BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

A COMPLETE

POCKET-DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

BIBLIOTHECA
MONACENSIS

TO WHICH IS ADDED

THE PRONUNCIATION AND ACCENTUATION ACCORDING TO WALKER

BY

F. A. WEBER.

THIRD EDITION

THOROUGHLY IMPROVED, ENLARGED AND NEWLY STEREOTYPED.

PART I. ENGLISH AND GERMAN.

LEIPSICK

PRINTED AND PUBLISHED BY CHARLES TAUCHNITZ.

1844.

Vollständiges
Taschen-Wörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache

nebst Bezeichnung

der Aussprache und Betonung nach Walker

von

F. A. Weber.

Dritte, verbesserte und vermehrte neu stereotypirte Ausgabe.

Erster Theil: Englisch-Deutsch.

Leipzig,
Druck und Verlag von Karl Tauchnitz.
1844.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

K. KUPFERSTICH-SAMMLUNG

Vorwort.

Nachdem das vorliegende Taschenwörterbuch der englischen und deutschen Sprache seit bereits zweiundzwanzig Jahren im Inlande wie im Auslande fortwährend die günstigste Aufnahme gefunden hat, erscheint dasselbe hiermit in einer umgearbeiteten, verbesserten und vermehrten Ausgabe, **zum dritten Mal neu stereotypirt.** Das ganze Werk ist bei dieser Veranlassung von Neuem auf das Sorgfältigste geprüft, erweitert und vervollständigt worden, was schon aus der vermehrten Seitenzahl ersichtlich ist. Namentlich sind ausser einer nicht unbedeutenden Anzahl der gewöhnlichsten Redensarten viele in der Schrift- und Umgangssprache beider Nationen neu entstandene Ausdrucksweisen, so wie die unentbehrlichsten Bezeichnungen aus dem Gebiete der Wissenschaften, Künste und neuen Erfindungen aufgenommen und überhaupt die Bedürfnisse der Gegenwart in jeder Hinsicht berücksichtigt worden, wobei der Verfasser die besten vorhandenen Hülfsmittel zu Rathe gezogen hat. Die Bezeichnung der Aussprache nach Walker's System, durch bezifferte Vocale, ist auch bei dieser neuen Ausgabe beibehalten worden. Mit Hülfe der beigefügten erklärenden Tabelle wird dieselbe Jedem leicht verständlich werden und den Lernenden, so viel es ohne mündliche Anweisung überhaupt möglich ist, in den Stand setzen, sich die richtige englische Aussprache anzueignen.

Die eigentlichen Bedeutungen sind, wie in den frühern Ausgaben, von den uneigentlichen durch ein Semikolon getrennt und die Wiederholung der Wörter durch einen kleinen horizontalen Strich (-) angedeutet. Die gebrauchten Abkürzungen werden durch das vorangehende Verzeichniss erklärt.

Auf die äussere Ausstattung des Buches und namentlich auf Correctheit des Druckes ist auch bei dieser neuen Ausgabe die grösste Sorgfalt verwendet worden, und, obschon die in beide Theile aufgenommenen Zusätze den Umfang des Werkes vergrössert haben, so wurde dennoch der Preis bedeutend herabgesetzt.

Erklärung

der gebrauchten Abkürzungen.

adj.	adjective.
adv.	adverb.
art.	article.
conj.	conjunction.
f.	feminine gender.
fig.	figurative sense.
int.	interjection.
ir.	irregular verb.
m.	masculine gender.
n.	neuter.
part.	participle.
pl.	plural
pron.	pronoun.
prp.	preposition.
T.	technical term.
s.	substantive, or see.
v. a.	verb active.
v. imp.	verb impersonal.
v. n.	verb neuter.
v. r.	verb reflective

Tabelle zur Erklärung der Aussprache der Vocale und Diphthongen

Englische Laute.
1. å das lange gedehnte a, wie in fåte, påper etc.
2. ^{2}å das lange italienische a, wie in f^{2}år, f^{2}åther, papå, mammå etc.
3. ^{3}å das breite deutsche a, wie in f^{3}åll, w^{3}åll, w^{3}åter etc.
4. ^{4}å das kurze italienische a, wie in f^{4}åt, m^{4}åt, m^{4}åry etc.
1. è das lange e, wie in mè, hère, mètre, mèdium etc.
2. ^{2}ê das kurze e, wie in l^{2}êt, g^{2}êt, m^{2}êt etc.
1. ì das lange i, wie in pìne, tìtle etc.
2. ^{2}î das kurze i, wie in p^{2}în, t^{2}îttle etc.
1. ò das lange, offene o, wie in nò, nòte, nòtice etc.
2. ^{2}ô das lange, geschlossene o, wie in m^{2}ôve, pr^{2}ôve etc.
3. ^{3}ô das lange, breite o, wie in ^{3}ôr, n^{3}ôr, f^{3}ôr (ähnlich dem ^{2}å)
4. ^{4}ô das kurze, breite o, wie in n^{4}ôt, h^{4}ôt, g^{4}ôt etc.
1. ù das lange u, wie in tùbe, cùpid etc.
2. ^{2}û das kurze u, wie in t^{2}ûb, c^{2}ûp, s^{2}ûp etc.
3. ^{3}û das kurze, dumpfe u, wie in b^{3}ûll, f^{3}ûll, p^{3}ûll etc.
^{32}ôî das lange, breite ^{3}ô und das kurze ^{2}î, wie in ^{32}ôîl, ^{32}ôînt etc.
^{33}ôû das lange, breite ^{3}ô und das kurze, dumpfe ^{3}û, wie in th^{33}ôû, p^{33}ôûnd etc.
th bezeichnet das scharfe oder harte th, wie in thin, think, method etc.
TH das sanfte oder weiche th, wie in this, that, thither

Die harte Aussprache des g, wie in give, go etc., ist mit g; die weiche Aus-

ist auch die harte Aussprache des s mit s, wie in sin, sister etc.; die weiche

in diesem Wörterbuche gebrauchten bezifferten nach Walker's Systeme.

Französische Laute.	Deutsche Laute.
é in fée, épée.....	e in steht, geht.
a in fable, table.....	a in war.
â in âge, Châlons ...	a etwas tiefer und voller als in Aal, Wahl.
a in fat, matin.....	a in Gatte, Watte, mit einem Anklange von å.
i in mitre, épître...	ieh in sieh, hier.
e in mettre, nette...	e in fett.
ai in laïque, naïf....	ei in mein, eitel.
i in inné, litigant...	i in Sinn.
o in globe, lobe.....	o in Brod, Noth.
ou in mouvoir, pouvoir	u in Huf, Stufe.
o in or, encore.....	Mittellaut zwischen o in Nord und a in Haar.
o in hotte, gotte....	Mittellaut zwischen o in Gott und a in satt.
iou in cioutat, chiourme	ju in Jubel.
eu in neuf, veuf, boeuf	o in ob, sich aber mehr dem ô nähernd
ou in boule, foule....	dem u ähnlich in Null.
oï in cycloïde, heroïque	oi in hoi.
aou in Août.....	au in August, Thau.

sprache desselben aber, wie in **genius, giant etc.**, mit **j** bezeichnet. Eben so Aussprache dieses Buchstaben, wie in **ladies, rose etc.**, mit **z** angegeben.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

A, ā, any ān, *art.* ein, einer, eine, ein, eines; –, *prp.* in, zu, auf; to go a hunting –, auf die Jagd gehen.

Aback, ā-bāk', *adv.* zurück, rückwärts; *T.* back liegend.

Abactor, ā-bāk'-tŏr, *s.* Viehdieb, Viehräuber, *m.*

Abacus, āb'-ā-kŭs, *s.* Rechentisch, *m.*; *T.* Säulenplatte, *f.*

Abaddon, āb'-ā-dŏn, *s.* Satan, *m.*

Abaft, ā-bāft', *adv. T.* im oder auf dem Hintertheile des Schiffes, nach dem Hintertheile zu, hinterwärts; –, *s.* Hintertheil, *n.*

Abaisance, āb-ā'-sānse, *s.* Verbeugung; Ehrenbezeigung, *f.*

Abalienate, āb-āle'-yĕn-āte, *v. a.* veräußern,

Abalienation, āb-āle'-yĕn-ā'-shŭn, *s.* Veräußerung, *f.*

Abandon, ā-bān'-dŭn, *v. a.* aufgeben; überlassen, abtreten; verlassen, preisgeben; to – all hope, alle Hoffnung aufgeben.

Abandoned, ā-bān'-dŭnd, *part.* & *adj.* aufgegeben, verlassen; verdorben, lasterhaft, verworfen.

Abandoner, ā-bān'-dŭn-ŭr, *s.* Verlasser, *m.*

Abandonment, ā-bān'-dŭn-mĕnt, Abandoning, āb-ān'-dŭn-ing, *s.* Verlassen, Aufgeben, *n.* Abtretung, *f.*

Abaptiston, āb-āp'-tĭs-tŏn, *s. T.* Schädelbohrer, *m.*

Abarcy, āb-ār'-sē, *s.* Unersättlichkeit, *f.*

Abarticulation, āb-ār-tĭk-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Biegsamkeit der Gelenke; Verrenkung, *f*

Abase, ā-bāse', *v. a.* senken, herablassen; herabsetzen, herabwürdigen, demüthigen, niederschlagen, schwächen; to bid –, trotz bieten; to – the flag, die Flagge streichen.

Abasement, ā-bāse'-mĕnt, *s.* Herablassen, *n.*; Erniedrigung, Demüthigung; Niedergeschlagenheit, *f.*

Abash, ā-bāsh', *v a.* beschämen, in Verwirrung setzen (at or of any thing, über etwas).

Abashment, ā-bāsh'-mĕnt, *s.* Beschämung, *f*

Abate, ā-bāte', *v. a.* vermindern, herabsetzen; niederschlagen, muthlos machen; (vom Preise) nachlassen; niederreißen, ungültig machen; rabattiren; –, *v. n.* nachlassen, sich legen; to – in one's flesh, abfallen (vom Fleische); *T.* unrechtmäßig in Besitz nehmen.

Abatement, ā-bāte-mĕnt, *s.* Verminderung, *f.* Abzug, Rabatt, *m.*; *T.* Vernichtung (eines Beschlusses); unrechtmäßige Besitznehmung, *f.*

Abater, ā-bā'-tŭr, *s.* Verminderungsmittel, niederschlagendes Mittel, *n.*

Abator, ā-bā'-tŏr, *s. T.* widerrechtlicher Besitznehmer, *m.*

Abatude, āb'-ā-tūde, *s.* verringerte Sache, *f.*

Abature, āb'-ā-tshūre, *s.* Spur, Fährte, *f.*

Abb, āb, *s.* Weberzettel, Aufzug, *m.* Kette, *f.*

Abbacy, āb'-bā-sē, *s.* Abtei; Würde eines Abtes, *f.* dessen Rechte und Besitzungen, *pl.*

Abbat, *s.* Abbot.

Abbatess, āb'-bāt-ĕs, Abbess, āb'-bĕs, *s.* Aebtissin, *f.*

Abbey, or Abby, āb'-bē, *s.* Abtei, *f.* Kloster, *n.*; abbey-lubber, *s.* fauler Tagedieb, *m.*

Abbot, āb'-bŭt, *s.* Abt, *m.*

Abbotship, āb'-bŭt-shĭp, *s.* Amt (*n.*), Würde eines Abtes, *f.*

Abbreuvoir, āb-brē-vŏir', *s.* Schwemme, Tränke; *T.* Steinfuge, *f.*

Abbreviate, āb-brē'-vē-āte, *v. a.* abkürzen, zusammenziehen.

Abbreviation, āb-brē-vē-ā'-shŭn, *s.* Abkürzung, *f.*

Abbreviator, āb-brē-vē-ā'-tŭr, *s.* Abkürzer, *m.*

Abbreviature, āb-brē'-vē-ā-tshūre, *s.* Abkürzung, *f.* Auszug, *m.*

Abbridge, *s.* Abridge.

Abbrochment, āb-brŏtsh'-mĕnt, *s.* Auffangen, Zuvorkommen, *n.*

Abby, *s.* Abbey.

Abdicate, āb'-dē-kāte, *v. a.* aufgeben, abdanken, abtreten (ein Amt); to – the crown, der Krone entsagen.

Abdication, āb-dē-kā'-shŭn, *s.* Abdankung, Abtretung (eines Amtes), *f.*

Abdicative, āb'-dē-kā-tĭv, *adj.* das Abdanken oder Abtreten betreffend, dazu gehörig.

Abditive, āb'-dĭ-tĭv, *adj.* verbergend, versteckend.

Abdomen, āb-dō'-mĕn, *s.* Unterleib, Schmeerbauch, *m.*

Abdominal, āb-dŏm'-mē-nāl, Abdominous, āb-dŏm'-mē-nŭs, *adj.* den Unterleib betreffend, dazu gehörig.

Abduce, āb-dūse', *v. a.* absondern, abführen, wegwenden.

Abducent, āb-dū'-sĕnt, *adj.* zurückziehend, abführend.

Abduct, āb-dŭkt', *s.* Abduce.

Abduction, āb-dŭk'-shŭn, *s.* Absonderung, Wegwendung, *f.*; *T.* Knochenbruch, *m.*

Abear, ā-bāre', *v. r.* sich benehmen, sich betragen.

Abearance, ā-bāre'-ānse, Abearing, ā-bāre'-ing, *s.* Aufführung, *f.* Betragen, Benehmen, *n.*

Abece, ā-bē-sē', *s.* ABC, *n.* Fibel, *f.*

Abecedarian, ā-bē-sē-dā'-rē-ān, *s.* ABClehrer; ABCschüler, *m.*

Abecedary, ā-bē-sē-dā-rē, *adj.* alphabetisch; –, *s.* ABCtafel, *f.*

Abed, ā-bĕd', *adv.* im Bette, zu Bette; in den Wochen; to be –, im Bette liegen; to be sick –, bettlägerig sein.

Abel-tree, Abele-tree, ā'-bēl-trēe, *s.* Silberpappel, *f.*

Aberdavine, āb-ĕr-dā'-vĭn, *s.* Zeisig, *m.*

Aberrance, āb-ĕr'-rānse, Aberrancy, āb-ĕr'-rān-sē, *s.* Verirrung, irrige Meinung, *f.*; Irrthum, *m.*

Aberrant, āb-ĕr'-rānt, *adj.* abweichend, sich verirrend,

Aberration, āb-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Abweichung, Verirrung, *f.*; Irrweg, *m.*

Aberring, āb-ĕr'-rĭng, *adj.* abirrend.

Aberruncate, āb-ĕ-rŭn'-kāte, *v. a.* mit der Wurzel ausziehen, ausrotten.

Abet, ā-bĕt', *v. a.* anreizen; helfen, Vorschub thun.

Abetment, ā-bĕt'-mĕnt, *s.* Anreizen, *n.*; Vorschub, *m.*; Unterstützung, *f.*

Abetter, Abettor, ā-bĕt'-tŭr, *s.* Anstifter; Hehler, Mitschuldige, *m.*

Abeyance, ā-bā'-ānse, *s.* Anwartschaft, *f.*; *T.* lands in –, herrenlose Länder, *n. pl.*

Abgregation, āb-grē-gā'-shŭn, *s.* Absonderung, Trennung (von der Heerde), *f.*

Abhor, āb-hŏr', *v. a.* verabscheuen; *T.* verwerfen.

Abhorrence, āb-hŏr'-rĕnse, Abhorrency, āb-hŏr'-rĕn-sē, *s.* Abscheu, Ekel, *m.* Abneigung, *f.*

Abhorrent, āb-hŏr'-rĕnt, *adj.* verabscheuend; zuwider; – from ..., unvereinbar mit ...

Abhorrer, āb-hŏr'-rŭr, *s.* Verabscheuer, *m.*

Abhorring, āb-hŏr'-rĭng, *s.* Ab-

scheu, Gräuel, Widerwille, *m.*
Abide, ă-bīde', *v. n. ir.* bleiben, verweilen, wohnen; abwarten; verharren; ausstehen, ertragen, erdulden, sich Jemandes annehmen; to – in or by any thing, sich an etwas halten, auf etwas zählen; to – with any one, sich eines annehmen; to – with a person, bei Jemanden bleiben; –, *v. a.* erwarten; aufwarten; to – the touch, die Probe aushalten; to – out of ..., verdrängen aus ...; I cannot – to do it, ich kann es unmöglich thun. [*m.*
Abider, ă-bī'-dŭr, *s.* Einwohner,
Abiding-place, ă-bī'-dĭng-plāse, *s.* Wohnort, *m.* [biliment.
Abiliment, ă-bĭl'-ĕ-mĕnt, *s.* Ha-
Ability, ă-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Fähigkeit, Geschicklichkeit, *f.*; Vermögen, *n.*; *pl.* Geisteskräfte, *f. pl.*
Abintestate, ăb-ĭn-tĕs'-tāte, *adj.* ohne Testament. [(vom Korne).
Abited, ă-bī'-tĕd, *part.* brandig
Abject, ăb'-jĕkt, *adj.* verworfen, schlecht; –, *s.* Elende, Verworfene, *m.* [wegwerfen.
Abject, ăb-jĕkt', *v. a.* verwerfen,
Abjectedness, ăb-jĕk'-tĕd-nĕs, *s.* Verworfenheit, Niederträchtigkeit, Niedrigkeit, *f.*
Abjection, ăb-jĕk'-shŭn, Abjectness, ăb'-jĕkt-nĕs, *s.* Niederträchtigkeit, Feigheit, *f.* Kleinmuth, *m.*
Abjugate, ăb'-jŭ-gāte, *v. a.* das Joch abnehmen, ausspannen.
Abjuration, ăb-jŭ-rā'-shŭn, *s.* Abschwörung, *f.*
Abjure, ăb-jūre', *v. a.* abschwören, verschwören, widerrufen, entsagen. [Entsagung, *f.*
Abjurement, ăb-jūre'-mĕnt, *s.*
Ablactate, ăb-lăk'-tāte, *v. a.* (ein Kind) entwöhnen; *T.* absäugen.
Ablactation, ăb-lăk-tā'-shŭn, *s.* Entwöhnung; *T.* Absäugung, *f.*
Ablation, ăb-lā'-shŭn, *s.* Wegnehmen, *n.*
Ablative, ăb'-lă-tĭv, *adj.* wegnehmend; –, *s.* Ablativ, *m.*
Ablaze, ă-blāze', *adv.* lodernd.
Able, ā'-ble, *adj.* fähig, tüchtig, geschickt; stark; reich; to be –, im Stande sein.
Able, ā'-ble, *v. a.* fähig machen, in Stand setzen; einen vertreten.
Ablebodied, ā-bl-bŏd'-dĭd, *adj.* stark, handfest, robust.
Ablegate, ăb'-lē-gāte, *v. a.* verschicken; abordnen.
Ablegation, ăb-lē-gā'-shŭn, *s.* Sendung, Absendung, *f.*
Ableness, ā'-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, *f.* Vermögen, *n.*; Geschicklichkeit, *f.*
Ablepsy, ăb'-lĕp-sē, *s.* Blindheit; Blödsinnigkeit, *f.*
Ablet, ăb'-lĕt, *s.* Weißfisch, *m.*
Abligate, ăb'-lĭ-gāte, *v. a.* ablösen, losbinden
Abligurition, ăb-lĭ-gŭ-rĭsh'-ŭn, *s.* Verschwendung, Verprassung, *f.*
Ablocate, ăb'-lō-kāte, *v. a.* abmiethen; vermiethen, verpachten.
Ablocation, ăb-lō-kā'-shŭn, *s.* Abmiethen, *n.*; Vermiethung, *f.*
Ablude, ăb-lūde', *v. a.* nicht passen, unähnlich sein.
Abluent, ăb'-lū-ĕnt, *adj.* abführend, reinigend.
Abluentia, ăb-lū-ĕn'-shē-ă, *s. T.* Abführungsmittel, *n. pl*
Ablution, ăb-lū'-shŭn, *s.* Abwaschung, Abspülung, *f.*; Spülwasser, *n.* [leugnen, verleugnen.
Abnegate, ăb'-nē-gāte, *v. a.* ab-
Abnegation, ăb-nē-gā'-shŭn, *s.* Verleugnung, *f.*
Abnegator, ăb'-nē-gā-tŭr, *s.* Verleugner, Ableugner, *m.*
Abnodation, ăb-nō-dā'-shŭn, *s. T.* Abkappen, Abhauen der Aeste und Knorren, *n.*
Abnormity, ăb-nŏr'-mē-tē, *s.* Unregelmäßigkeit, Fehlerhaftigkeit (eines Theiles am Körper), Abnormität, *f.*
Abnormous, ăb-nŏr'-mŭs, *adj.* unregelmäßig, abnorm, ungestalt.
Aboard, ă-bōrd', *adv. T.* zu Schiffe, am Bord, an Bord; to fall – of a ship, mit einem Schiffe zusammenstoßen.
Abode, ă-bōde', *pret. s.* Abide.
Abode, ă-bōde', *s.* Aufenthalt, Wohnort, *m.*; Behältniß, *n.*
Abode, ă-bōde', *v. a.* prophezeien; ahnen.
Abodement, ă-bōde'-mĕnt, Aboding, ă-bōde'-ĭng, *s.* Vorbedeutung, Ahnung, *f.*
Abolish, ă-bŏl'-ĭsh, *v. a.* abschaffen; ungültig machen; vertilgen; frei sprechen (einen Verbrecher). [*adj.* vernichtbar.
Abolishable, ă-bŏl'-ĭsh-ă-bl,
Abolisher, ă-bŏl'-ĭsh-ŭr, *s.* Vertilger, *m.*
Abolishment, ă-bŏl'-ĭsh-mĕnt, *s.* Abschaffung, Aufhebung, *f.*
Abolition, ăb-ō-lĭsh'-ŭn, *s.* Abschaffung, Tilgung, Vertilgung; *T.* Beendigung, Beilegung, *f.*
Abolitionist, ăb-ō-lĭsh'-ŭn-ĭst, *s.* Sklavenfreund; Neuerer, *m.*
Abominable, ă-bŏm'-ĭ-nă-bl, *adj.* -bly, *adv.* abscheulich, verabscheuungswürdig.
Abominableness, ă-bŏm'-ĭ-nă-bl-nĕs, *s.* Abscheulichkeit, *f.*
Abominate, ă-bŏm'-ĭ-nāte, *v. a.* verabscheuen.
Abomination, ă-bŏm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Abscheu, Gräuel, *m.*; to hold in –, verabscheuen.
Aboriginal, ăb-ō-rĭdj'-ĭ-năl, *adj.* ursprünglich.
Aborigines, ăb-ō-rĭdj'-ĭ-nēz, *s. pl.* Ureinwohner eines Landes, *m. pl.*
Aborsement, ă-bōrs'-mĕnt, *s.* unzeitige Geburt, *f.*
Abort, ă-bōrt', *v. n.* mißgebären.
Abortion, ă-bōr'-shŭn, *s.* Mißgebären, *n.* Fehlgeburt, *f.*
Abortive, ă-bōr'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* unzeitig; mißlungen; to prove –, fehl schlagen; –, *s.* unzeitige Geburt, *f.*; *pl.* abtreibende Mittel, *n. pl.*
Abortiveness, ă-bōr'-tĭv-nĕs, *s.* Mißgebären; Mißlingen, *n.*
Abortment, ă-bōrt'-mĕnt, *s.* Aborsement.
Abound, ă-bŏund', *v. n.* überflüssig sein, Ueberfluß haben, reich sein (in ..., with ..., an ...).
About, ă-bŏut', *prp.* & *adv.* um, herum, ungefähr; gegenüber, etwa, bei, auf; all –, überall; – and –, hin und her, hin und wieder; round –, ringsum; round – way, Umweg, *m.*; to be –, im Begriffe sein; to bring –, bewerkstelligen, ins Werk setzen, vollenden; to lie –, umher liegen; to go –, herumgehen, vornehmen; to come –, um sein; anders werden; nachgeben; to come – a man, einen überlisten, einen übertölpeln; what are you –? was haben Sie vor?
Above, ă-bŭv', *prp.* & *adv.* oben, über, mehr; – all, vor allen Dingen; – ground, noch lebend; – stairs, oben, in der Oberstube; over and –, noch dazu; to be –, übertreffen; it is – me, das ist mir zu hoch. [abreiben.
Abrade, ă-brāde', *v. a.* abschaben,
Abraham, ăb'-rā-hăm, Abram, ăb'-răm, *s.* Abraham; to sham –, sich krank stellen.
Abrasion, ă-brā'-zhŭn, *s.* Abschaben, Abreiben, *n.*
Abreast, ă-brĕst', *adv.* nebeneinander, gegenüber.
Abrenunciation, ăb-rē-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Entsagung, Lossagung, *f.*
Abricot, ăb'-rē-kŏt, *s.* Aprikose, *f.*
Abricot-tree, ăb'-rē-kŏt-trēe, *s.* Aprikosenbaum, *m.*
Abridge, ă-brĭdje', *v. a.* abkürzen; einschränken, berauben.
Abridger, ă-brĭdj'-ŭr, *s.* Abkürzer, *m.*
Abridgment, ă-brĭdj'-mĕnt, *s.* Abkürzung; Einschränkung, *f.* Auszug, *m.*
Abroach, ă-brōtsh', *adv.* zum Anzapfen; to set –, anzapfen.
Abroad, ă-brâwd, *adv.* draußen; im Auslande, umher, überall; to set –, ausbreiten, bekannt machen; to get –, bekannt werden; to walk –, spazieren gehen; to take – with, mitnehmen. [heben, abschaffen.
Abrogate, ăb'-rō-gāte, *v. a.* auf-
Abrogating, ăb'-rō-gā-tĭng, Abrogation, ăb-rō-gā'-shŭn, *s.* Aufhebung, Abschaffung, *f.*

Abrood, ă-brōōd', *adv.* im Brüten; to sit –, brüten.
Abrook, ă-brŏŏk', *v. n.* erdulden.
Abrupt, ăb-rŭpt', *adj.* –ly, *adv.* abgebrochen, ohne Zusammenhang, plötzlich; getrennt.
Abruption, ăb-rŭp'-shŭn, *s.* Abbrechung, Trennung, *f.*
Abruptness, ăb-rŭpt'-nĕs, *s.* Abgebrochenheit; Uebereilung, *f.*
Abscess, ăb'-sĕs, *s.* Geschwür, *n.*
Abscind, ăb-sĭnd', *v. a.* abschneiden. [Abgang, *m.*
Absciss, ăb'-sĭs, *s.* Abschnittsel, *n.*;
Abscission, ăb-sĭzh'-ŭn, *s.* Abschneiden, *n.* Aufhebung, Ungültigmachung, *f.*
Abscond, ăb-skŏnd', *v. n.* sich verstecken; davon gehen, austreten.
Absconder, ăb-skŏnd'-ŭr, *s.* der sich verbirgt. [Verbergung, *f.*
Absconsion, ăb-skŏn'-shŭn, *s.*
Absence, ăb'-sĕnse, s. Abwesenheit; *fig.* Unachtsamkeit, Zerstreuung, *f.*; leave of –, Urlaub, *m.*
Absent, ăb'-sĕnt, *adj.* abwesend, zerstreut. [fernen.
Absent, ăb-sĕnt', *v. n.* sich ent-
Absentaneous, ăb-sĕn-tā'-nē-ŭs, *adj.* abwesend.
Absentee, ăb-sĕn-tē', Absenter, ăb-sĕn'-tŭr, *s.* Abwesende, *m.*
Absentment, ăb-sĕnt'-mĕnt, *s.* Abwesenheit, *f.*
Absinthiated, ăb-sĭn'-*thē*-ā-tĕd, *adj.* mit Wermuth vermischt; *fig.* verbittert.
Absist, ăb-sĭst', *v. n.* abstehen, ablassen (from . . ., von . . .).
Absolute, ăb'-sō-lūte, *adj.* unumschränkt, eigenmächtig; vollkommen; –ly, *adv.* völlig; unbedingt; durchaus, ausdrücklich.
Absoluteness, ăb'-sō-lūte-nĕs, *s.* unumschränkte Gewalt; Vollkommenheit, Vollständigkeit, *f.*
Absolution, ăb-sō-lū'-shŭn, *s.* Lossprechung, Erlassung, *f.*; Vortrag, *m.*
Absolutory, ăb-sŏl'-ū-tŭr-ē, *adj.* lossprechend, freisprechend.
Absolve, ăb-zŏlv', *v. a.* lossprechen, erlassen; vollenden.
Absolving, ăb-zŏl'-vĭng, *s.* Lossprechung, *f.*
Absonant, ăb'-sō-nănt, *adj.* mißlingend; widrig; abgeschmackt, lächerlich.
Absonate, ăb'-sō-nāte, *v. a.* vermeiden, verabscheuen, fliehen.
Absonous, ăb'-sō-nŭs, s. Absonant. [cken, einsaugen.
Absorb, ăb-sŏrb', *v. a.* verschlu-
Absorbed, ăb-sŏrbd', *adj.* vertieft (in thought, in Gedanken).
Absorbent, ăb-sŏr'-bĕnt, *adj.* einsaugend; –, *s.* Mittel wider die Säure, *n.*
Absorbition, ăb-sŏr-bĭsh'-ŭn, Absorption, ăb-sŏrp'-shŭn, *s.* Verschlucken, Einsaugen, *n.*
Abstain, ăb-stāne', *v. n.* abstehen, sich enthalten (from a thing, einer Sache); versagen.
Abstemious, ăb-stē'-mē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* enthaltsam.
Abstemiousness, ăb-stē'-mē-ŭs-nĕs, *s.* Enthaltsamkeit, Mäßigkeit, *f.* [halt, *m.* Verbot, *n.*
Abstention, ăb-stĕn'-shŭn, *s.* Ein-
Absterge, ăb-stĕrje', Abserse, ăb-stĕrse', *v. a.* abwischen, abtrocknen; reinigen.
Abstergent, ăb-stĕr'-jĕnt, *adj.* abführend; –, *s.* Abführungsmittel, *n.*
Absterse, ăb-stĕrse', *s.* Absterge.
Abstersion, ăb-stĕr'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.* [nigend, abführend.
Abstersive, ăb-stĕr'-sĭv, *adj.* rei-
Abstinence, ăb'-stē-nĕnse, Abstinency, ăb'-stē-nĕn-sē, *s.* Enthaltung, Enthaltsamkeit, *f.*; Fasten, *n.*; day of –, Fasttag, *m.*
Abstinent, ăb'-stē-nĕnt, *adj.* enthaltsam, mäßig.
Abstract, ăb'-străkt, *adj.* –ly, *adv.* abgezogen, abgesondert; –, *s.* abgezogener Begriff, Auszug, *m.*
Abstract, ăb-străkt', *v. a.* abstrahiren, abziehen; zusammenziehen.
Abstracted, ăb-străk'-tĕd, *adj.* –ly, *adv.* abgesondert, abgezogen, ohne Bezug; dunkel, unverständlich; zerstreut.
Abstraction, ăb-străk'-shŭn, *s.* Absonderung; Abgezogenheit; Zerstreuung; Abgeschiedenheit, *f.*
Abstractive, ăb-străk'-tĭv, *adj.* abziehend, absondernd; –ly, *adv.* an und für sich.
Abstractness, ăb-străkt'-nĕs, *s.* Abstrahirte, *n.*; Absonderung, *f.*
Abstricted, ăb-strĭk'-tĕd, *adj.* losgebunden. [sen, aufbinden.
Abstringe, ăb-strĭnje', *v. a.* lö-
Abstrude, ăb-strōōd', *v. a.* wegstoßen, ausstoßen.
Abstruse, ăb-strōōse', *adj.* –ly, *adv.* verdeckt; dunkel, schwer zu begreifen, unverständlich.
Abstruseness, ăb-strōōse'-nĕs, Abstrusity, ăb-strōō'-sē-tē, *s.* Dunkelheit, Undeutlichkeit, *f.*
Absume, ăb-sūme', *v. a.* verzehren.
Absurd, ăb-sŭrd', *adj.* –ly, *adv.* ungereimt, thöricht, albern.
Absurdity, ăb-sŭr'-dē-tē, *s.* Ungereimtheit, *f.*; Unsinn, *m.*
Absurdness, ăb-sŭrd'-nĕs, *s.* Albernheit, *f.* Unsinn, *m.*
Abundance, ă-bŭn'-dănse, *s.* Ueberfluß, *m.* Menge, *f.*: to take – of pains, sich sehr viel Mühe geben.
Abundant, ă-bŭn'-dănt, *adj.* –ly, *adv.* überflüssig, reichlich.
Abuse, ă-būze', *s.* Mißbrauch, *m.* üble Gewohnheit; Verführung; Schimpfrede, *f.*
Abuse, ă-būze', *v. a.* mißbrauchen; schänden; hintergehen; schimpfen, schmähen, mißhandeln.
Abuser, ă-bū'-zŭr, *s.* Mißbraucher, Ehrenräuber, Lästerer, Verführer, *m.*
Abusive, ă-bū'-sĭv, *adj.* mißbrauchend, hintergehend; schimpfend; – writings, *s.* Schmähschriften, *f. pl.*; –ly, *adv.* durch Mißbrauch, schimpflich. [Schmähsucht, *f.*
Abusiveness, ă-bū'-sĭv-nĕs, *s.*
Abut, ă-bŭt', *v. n.* angrenzen, anstoßen.
Abysm, ă-bĭzm', *s.* Abyss.
Abysmal, ă-bĭs'-măl, *adj.* grundlos, unergründlich. [Tiefe, *f.*
Abyss, ă-bĭss', *s.* Abgrund, *m.*
Acacia, ă-kā'-shē-ă, *s.* Schotendorn, *m.* Akazie, *f.*
Academial, ăk-ă-dē'-mē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* akademisch.
Academian, ăk-ă-dē'-mē-ăn, *s.* Student, *m.* [*s.* Academial.
Academical, ăk-ă-dĕm'-mē-kăl,
Academician, ăk-ă-dē-mĭsh'-ăn, *s.* Akademiker, *m.*
Academick, ăk-ă-dĕm'-mĭk, *adj.* akademisch; –, *s.* Student, *m.*
Academist, ă-kăd'-dē-mĭst, *s.* Akademist, *m.*
Academy, ă-kăd'-dē-mē, *s.* Akademie, Universität, *f.*
Accede, ăk-sēde', *v. n.* hinzukommen, beitreten, beistimmen, einwilligen. [willigung, *f.*
Accedence, ăk-sē'-dĕns, *s.* Be-
Accelerate, ăk-sĕl'-lŭr-āte, *v. a.* beschleunigen.
Acceleration, ăk-sĕl-lŭr-ā'-shŭn, *s.* Beschleunigung, *f.*
Accelerative, ăk-sĕl'-lŭr-ā-tĭv, *adj.* beschleunigend.
Accend, ăk-sĕnd', *v. a.* anzünden.
Accension, ăk-sĕn'-shŭn, *s.* Anzündung, *f.*
Accent, ăk'-sĕnt, *s.* Accent, *m.* Tonzeichen, *n.*; Aussprache; Sprache, *f.*; Ausdruck, *m.*; desponding –, Kleinlaut, *m.*
Accent, ăk-sĕnt', Accentuate, ăk-sĕn'-tshū-āte, *v. a.* accentuiren; aussprechen.
Accentuation, ăk-sĕn-tshū-ā'-shŭn, *s.* Tonsetzung, *f.*
Accept, ăk-sĕpt', *v. a.* annehmen.
Acceptability, ăk-sĕp-tă-bĭl'-lē-tē, *s.* Annehmlichkeit, *f.*
Acceptable, ăk-sĕp'-tă-bl, *adj.* –ly, *adv.* annehmlich, angenehm.
Acceptableness, ăk-sĕp'-tă-bl-nĕs, *s.* Annehmlichkeit, *f.*
Acceptance, ăk-sĕp'-tănce, *s.* Annahme, Genehmigung, Acceptation, *f.*; Beifall, *m.*; literal –, buchstäbliche Auslegung, *f.*
Acceptation, ăk-sĕp-tā'-shŭn, *s.* Aufnahme, *f.* Empfang, *m.* angenommene Bedeutung, *f.*
Accepted, ăk-sĕp'-tĕd, *part.* &

adj. üblich geworden, beliebt.
Accepter, äk-sép'-tur, *s.* Annehmer; *T.* Acceptant, *m.*
Acceptilation, äk-sép-té-lá-shún, *s. T.* Quittung, *f.* Empfangschein, Erlassungsschein, *m.*
Acception, äk-sép'-shun, *s.* Sinn, *m.* angenommene Bedeutung, *f.*
Access, äk-sés', *s.* Zugang, Zutritt; Anwuchs; Anfall einer Krankheit, *m.*
Accessariness, äk'-sés-sá-ré-nés, *s.* Theilnahme (an einem Verbrechen), *f.*; Beitritt, *m.*
Accessary, äk'-sés-sá-ré, *adj.* theilnehmend, mitschuldig; –, *s.* Mitschuldige, *m.*; *s.* Accessory.
Accessible, äk-sés'-sé-bl, *adj.* zugänglich; leutselig.
Accession, äk-sésh'-un, *s.* Beitritt, Zuwachs, *m.*; Gelangung, Thronbesteigung, *f.*; – of bodily distempers, Krankheitszufälle, *m. pl.*
Accessorily, äk'-sés-só-ré-lé, *adv.* beiläufig.
Accessoriness, äk'-sés-só-ré-nés, *s.* Accessariness.
Accessory, äk'-sés-só-ré, *adj.* hinzukommend, beigefügt, untergeordnet; theilnehmend, mitschuldig; to be – to, zu etwas beitragen, mithelfen; –, *s.* Theilnehmer, Mitschuldige, *m.*; Nebensache, Zugabe, *f.*
Accidence, äk'-sé-dénse, *s.* lateinischer Donat, *m.*
Accident, äk'-sé-dént, *s.* Zufall, *m.*; *T.* Eigenschaft eines Wortes, *f.*; by –, zufällig, von ungefähr.
Accidental, äk-sé-dén'-tál, *adj.* unwesentlich, zufällig; hinzukommend, beigeordnet; –, *s.* Außerwesentliche, Zufällige, *n.*; –ly, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr.
Accidentalness, äk-sé-dén'-tál-nés, *s.* Ungefähr, *n.*
Accipient, äk-sip'-pé-ént, *s. T.* Empfänger, Acceptant, *m.*
Accite, äk-site', *v. a.* herbei rufen, auffordern.
Acclaim, äk-kláme', *v. n.* zurufen; Beifall geben.
Acclamation, äk-klá-má'-shun, *s.* Zuruf; laute Beifall, *m.*
Acclive, äk-klíve', *adj.* aufsteigend, steil.
Acclivity, äk-klív'-é-té, *s.* Steilheit, Anhöhe, *f.*
Acclivous, äk-klí'-vus, *adj.* steil.
Accloy, äk-klóe', *v. a.* überladen; überfüllen.
Accolent, äk'-kó-lént, *s.* Grenznachbar, *m.*
Accommodable, äk-kóm'-mó-dá-bl, *adj.* bequem, anwendbar, zweckmäßig, passend, was beigelegt werden kann.
Accommodableness, äk-kóm'-mó-dá-bl-nés, *s.* Anwendbarkeit, Paßlichkeit, Zweckmäßigkeit, *f.*
Accommodate, äk-kóm'-mó-dáte, *v.* a. passend machen, einrichten; beilegen, schlichten; aushelfen; to – one with money, einem Geld leihen; to be well accommodated, sehr bequem wohnen; –, *v. n.* gemäß sein, sich schicken.
Accommodate, äk-kóm'-mó-dáte, *adj.* –ly, *adv.* gemäß, bequem, geschickt.
Accommodateness, äk-kóm'-mó-dáte-nés, *s.* Paßlichkeit, *f.*
Accommodating, äk-kóm'-mó-dá-ting, *part.* & *adj.* gefällig, dienstfertig, willfährig; –, *s.* Einrichtung, Vergleichung; Beilegung, *f.*
Accommodation, äk-kóm-mó-dá'-shun, *s.* Bequemlichkeit; Beilegung; Willfährigkeit, *f.*
Accommodator, äk-kóm'-mó-dá-tur, *s.* Anordner; Vermittler, *m.*
Accompanable, äk-kúm'-pá-ná-bl, *adj.* gesellig, umgänglich.
Accompanier, äk-kúm'-pá-né-ur, *s.* Gesellschafter; Mitspieler, *m.*
Accompaniment, äk-kúm'-pá-né-ment, *s.* Begleitung, *f.* Accompagnement, *n.*
Accompany, äk-kúm'-pá-né, *v. a* begleiten, mitspielen; –, *v. n.* sich gesellen.
Accomplice, äk-kóm'-plís, *s.* Mitschuldige; Theilhaber, *m.*
Accomplish, äk-kóm'-plísh, *v. a.* vollenden; ausschmücken, ausbilden; erlangen, verdienen.
Accomplished, äk-kóm'-plíshd, *adj.* ausgebildet, talentvoll.
Accomplisher, äk-kóm'-plísh-ur, *s.* Vollender, *m.*
Accomplishment, äk-kóm'-plísh-ment, *s.* Vollendung, Erfüllung; Ausbildung; Fertigkeit, *f.* Talent, *n.*
Accompt, äk-kównt', *s.* Account.
Accomptant, äk-kównt'-tánt, *s.* Accountant.
Accord, äk-kórd', *s.* Uebereinstimmung, Eintracht, *f.*; of one's own –, aus eigenem Antriebe, von selbst; with one's –, einstimmig, einmüthig.
Accord, äk-kórd', *v. a.* einstimmig machen, stimmen; schlichten, versöhnen; to – a difference, einen Streit schlichten; –, *v. n.* übereinstimmen (with . . ., mit . . .).
Accordance, äk-kór'-dánse, *s.* Uebereinstimmung, Eintracht, *f.*
Accordant, äk-kór'-dánt, *adj.* –ly, *adv.* übereinstimmig, bereitwillig.
According, äk-kór'-díng, *prp.* gemäß, zu Folge, nach; – as, so wie, je nachdem; –ly, *adv.* gemäß, zu Folge.
Accorporate, äk-kór'-pó-ráte, *v.* einverleiben.
Accorporation, äk-kór-pó-rá'-shun, *s.* Einverleibung, *f.*
Accost, äk-kóst', *v. a.* anreden, grüßen.
Accostable, äk-kós'-tá-bl, *adj.* umgänglich, gesprächig, freundlich.
Account, äk-kównt', *s.* Rechnung, Berechnung, *f.* Bericht *m.* Erzählung, Erklärung, Meinung, *f.*; Ansehen, *n.*; Rechenschaft, *f.*; Grund; Gewinn, Vortheil, *m.*; upon all –, auf jeden Fall; on – of, wegen, um . . . willen; on (upon) no –, auf keinen Fall; of no –, unbedeutend; on (upon) your –, um Ihretwillen; merchant's –, kaufmännische Buchhaltung, *f.*; to bring in one's –, Rechnung ablegen; to call to –, zur Rechenschaft ziehen; to cast up one's –, sich erbrechen; to give –, Nachricht geben; to give an –, Rechnung ablegen, Rechenschaft geben; to make –, meinen, Willens sein, beabsichtigen, darauf rechnen; to make – of, hochschätzen; to make no – of, gering schätzen; to settle –, Rechnung abschließen; to turn to –, Gewinn bringen.
Account, äk-kównt', *v. a.* & *n.* rechnen, abrechnen; meinen; Rechenschaft geben; to – to, anweisen; to – of, schätzen, achten; to – with one, mit einem zusammen rechnen.
Accountable, äk-kównt'-tá-bl, *adj.* verantwortlich.
Accountableness, äk-kównt'-tá-bl-nés, *s.* Verantwortlichkeit, *f.*
Accountant, äk-kównt'-tánt, *s.* Rechenmeister, Rechnungsführer, *m.*
Account-book, äk-kównt'-bóók, *s.* Rechenbuch, Schuldbuch, *n.*
Accouple, äk-kúp'-pl, *v. a.* paaren, verbinden.
Accouplement, äk-kúp'-pl-ment, *s.* Paarung, Vereinigung, *f.*
Accourage, äk-kúr'-ridje, *v. a.* aufmuntern.
Accourt, äk-kórt', *v. a.* köstlich unterhalten; bewirthen.
Accoutre, äk-kóó'-tur, *v. a.* ausschmücken, ausrüsten.
Accoutrement, äk-kóó'-tur-ment, *s.* Ausrüstung; Rüstung; Verzierung, *f.*
Accreditation, äk-kréd-i-tá'-shun, *s.* Beglaubigung, *f.*; letter of –, Beglaubigungsschreiben, *n.*
Accrescent, äk-krés'-sent, *adj.* zunehmend.
Accretion, äk-kré'-shun, *s.* Anhäufung, *f.* Zuwachs, *m.*
Accretive, äk-kré'-tiv, *adj.* wachsend, zunehmend.
Accrew, äk-krúe', *s.* Accrue.
Accrimination, äk-kri-mi-ná'-shun, *s.* Anklage, Beschuldigung, *f.*; Tadel, *m.*
Accroach, á-krótsh', *v. a.* an sich ziehen, anhaken; *fig.* sich bemächtigen.
Accroachment, á-krótsh'-ment, *s.* Bemächtigung, *f.* Eingriff, *m.*

Accrue, ă-krōō', *v. n.* hinzukommen, entstehen, erfolgen.
Accrument, ă-krōō'-mĕnt, *s.* Zunahme; Erweiterung (der Kenntnisse), *f.*
Accubation, ăk-kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen bei Tische, *n.*
Accumb, ăk-kŭmb', *v. n.* bei Tische liegen.
Accumbent, ăk-kŭm'-bĕnt, *adj.* [liegend, lehnend.
Accumulate, ăk-kū'-mū-lāte, *v. a.* aufhäufen; *fig.* zunehmen; –, *v. n.* sich anhäufen, zunehmen.
Accumulation, ăk-kū-mū-lā'-shŭn, *s.* Anhäufung, Vervielfältigung, *f.*
Accumulative, ăk-kū'-mū-lā-tĭv, *adj.* angehäuft; –ly, *adv.* haufenweise.
Accumulator, ăk-kū'-mū-lā-tŭr, *s.* Anhäufer, Vermehrer, *m.*
Accuracy, ăk'-kū-rā-sē, *s.* Genauigkeit, Sorgfalt, *f.*
Accurate, ăk'-kū-rāte, *adj.* –ly, *adv.* genau, pünktlich, sorgfältig.
Accurateness, ăk'-kū-rāte-nĕs, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit, *f.*
Accurse, ăk-kŭrse', *v. a.* verfluchen, verwünschen.
Accusable, ăk-kū'-zā-bl, *adj.* tadelhaft, strafbar. [ger, *m.*
Accusant, ăk-kū'-zănt, *s.* Ankläger, *m.*
Accusation, ăk-kū-zā'-shŭn, *s.* Beschuldigung, Anklage, *f.*
Accusative, ăk-kū'-zā-tĭv, *s. T.* Accusativ, *m.*
Accusatory, ăk-kū'-zā-tō-rē, *adj.* anklagend; – libel, Klageschrift, *f.*
Accuse, ăk-kūze', *v. a.* anklagen, beschuldigen (of or for . . ., wegen . . .).
Accuser, ăk-kū'-zŭr, *s.* Kläger, *m.*
Accustom, ăk-kŭs'-tŭm, *v. a.* gewöhnen (to . . ., an . .); –, *v. n.* gewohnt sein; beiwohnen (einer Frau).
Accustomable, ăk-kŭs'-tŭm-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* gewöhnlich.
Accustomance, ăk-kŭs'-tŭm-ănse, *s.* Angewohnheit, *f.* Gebrauch, *m.*
Accustomary, ăk-kŭs'-tŭm-ă-rē, *adj.* –ily, *adv.* gewöhnlich, gebräuchlich.
Accustomed, ăk-kŭs'-tŭm-ĕd, *adj.* gewohnt; gebräuchlich.
Accustomedness, ăk-kŭs'-tŭm-ĕd-nĕs, *s.* Angewöhnung, Gewohnheit, *f.*
Ace, āse, *s.* Aß, *n.*; Kleinigkeit, *f.*; not an –, nicht ein Haar; within an –, beinahe; to be within an – of doing it, auf dem Punkte stehen, es zu thun.
Acerb, ă-sĕrb', *adj.* herbe, streng.
Acerbate, ă-sĕr'-bāte, *v. a.* herbe machen; *fig.* verbittern.
Acerbity, ă-sĕr'-bĕ-tē, *s.* herbe Geschmack, *m.*; Strenge, *f.* [häufen.
Acervate, ă-sĕr'-vāte, *v. a.* auf-
Acervation, ă-sĕr-vā'-shŭn, *s.* Aufhäufung, *f.*
Acervous, ă-sĕr'-vŭs, *adj.* gehäuft.
Acescent, ă-sĕs'-sĕnt, *adj.* sauer werdend, säuerlich.
Acetify, ă-sē'-tē-fī, *v. a.* zu Essig machen, in Essig verwandeln.
Acetose, ăs-ē-tōse', *adj.* säuerlich, scharf.
Acetosity, ăs-ē-tŏs'-sē-tē, *s.* Säuerlichkeit, Säure, *f.*
Acetous, ăs-ē'-tŭs, *adj.* sauer, säuerlich. [Schmerz, *m.*
Ach, āke, Ache, āke, *s.* Pein, *f.*
Ache, āke, *v. n.* schmerzen.
Ache, āke, *s.* Petersilie, *f.* [*n.*
Achebone, āke'-bōne, *s.* Hüftbein,
Achievable, ă-tshē'-vă-bl, *adj.* ausführbar, thunlich, möglich.
Achievance, ă-tshē'-vănse, *s.* That, Großthat, *f.*
Achieve, ă-tshēve', *v. a.* ausführen, vollenden; erwerben.
Achievement, ă-tshēve'-mĕnt, *s.* Ausführung, Verrichtung; That, Handlung; Heldenthat, *f.*; Wappen, *n.*
Achiever, ă-tshē'-vŭr, *s.* Vollender, Erwerber, *m.* [grind, *m.*
Achor, ā'-kŏr, *s.* Ausspring, Kopf-
Achromatic, ăk-krō'-măt-ĭk, *adj.* achromatisch, farblos.
Acid, ăs'-sĭd, *adj.* sauer, scharf; –, *s.* Säure, *f.*
Acidity, ăs-sĭd'-dē-tē, Acidness, ă'-sĭd-nĕs, *s.* Säure, Schärfe, *f.*
Acidulae, ăs-sĭd'-dū-lē, *s.* Sauerbrunnen, *m.*
Acidulate, ăs-sĭd'-dū-lāte, *v. a.* säuerlich machen. [säuerlich.
Acidulous, ăs-sĭd'-dū-lŭs, *adj.*
Acinaceous, ă-sē-nā'-shŭs, *adj.* kernig.
Acknowledge, ăk-nŏl'-lĕdje, *v. a.* erkennen, anerkennen; bekennen, gestehen; erkenntlich sein.
Acknowledgement, ăk-nŏl'-lĕdje-mĕnt, *s.* Anerkennung, *f.* Bekenntniß, Geständniß, *n.*; Erkenntlichkeit, *f.* [*f.*
Acme, ăk'-mē, *s.* Gipfel, *m.*; Höhe,
Acolothist, ă-kŏl'-lō-*th*ĭst, Acolyte, ăk'-ō-līte, *s.* Meßner, Kirchner, *m.*
Aconite, ăk'-kō-nite, *s.* Wolfswurz, *f.*; Gift, *n.* [fel, oben.
Acop, ă-kŏp', *adv.* auf dem Gip-
Acorn, ā'-kŏrn, *s.* Eichel, *f.*
Acorned, ā'-kŏrnd, *adj.* mit Eicheln gemästet.
Acousticks, ă-kōōs'-stĭks, *s. pl.* Schalllehre, Akustik, *f.*; Ohrarzneien, *f. pl.*
Acquaint, ăk-kwānt', *v. a.* bekannt machen, melden (with or of . . ., von . . .).
Acquaintance, ăk-kwān'-tănse, *s.* Bekanntschaft, Kundschaft, *f.*; Wissen, *n.* Kenntniß, *f.*; upon what –, aus welchem Grunde?
Acquaintant, ăk-kwān'-tănt, *s.* Bekannte, *m.*
Acquest, ăk-kwĕst', *s.* Erwerbung; Eroberung, *f.*
Acquiesce, ăk-kwē-ĕs', *v. n.* mit etwas zufrieden sein, genehmigen; sich beruhigen; to – in one's humours, sich in Jemandes Launen fügen.
Acquiescence, ăk-kwē-ĕs'-sĕnse, Acquiescency, ăk-kwē-ĕs'-sĕn-sē, stillschweigende Einwilligung, Beistimmung, *f.*; Zutrauen, *n.*
Acquiescent, ăk-kwē-ĕs'-sĕnt, *adj.* ergeben, nachgiebig.
Acquiet, ăk-kwī'-ĕt, *v. a.* beruhigen.
Acquirable, ăk-kwī'-rā-bl, *adj.* zu erwerben, zu erlangen.
Acquire, ăk-kwire', *v. a.* erwerben, erlangen; erlernen.
Acquirement, ăk-kwire'-mĕnt, *s.* Erwerbung, Erlangung; Fertigkeit, Fähigkeit, *f.* [ber, *m.*
Acquirer, ăk-kwī'-rŭr, *s.* Erwer-
Acquisition, ăk-kwē-zĭsh'-ŭn, *s.* Erwerbung, Erlangung, Eroberung, *f.* Gewinn, *m.*
Acquisititious, ăk-kwĭz-zē-tĭsh'-ŭs, *adj.* erworben, erlangt; erlernt.
Acquisitive, ăk-kwĭz'-zē-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* erworben, erwerblich.
Acquist, ăk-kwĭst', *s.* Acquest.
Acquit, ăk-kwĭt', *v. a.* lossprechen, befreien; quittiren; to – one's self, sich entledigen; to – a debt, eine Schuld abtragen.
Acquitment, ăk-kwĭt'-mĕnt, *s.* Befreiung, Freisprechung, *f.*
Acquittal, ăk-kwĭt'-tăl, *s.* Lossprechung, *f.*; self –, Weißbrennen, *n.* [Quittung, *f.*
Acquittance, ăk-kwĭt'-tănse, *s.*
Acre, ā'-kŭr, *s.* Morgen Landes, *m.*
Acrid, ăk'-krĭd, Acrimonious, ăk-krē-mō'-nē-ŭs, *adj.* scharf, beißend; *fig.* bitter.
Acrimoniousness, ăk-krē-mō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Schärfe, *f.* Beißende, *n.*
Acrimony, ăk'-krē-mō-nē, *s.* Schärfe; *fig.* Bitterkeit, Heftigkeit, *f.*
Acritude, ăk'-krē-tūde, Acrity, ăk'-krē-tē, *s.* Schärfe; Strenge, *f.*
Acrospire, ăk'-krō-spire, *v. n.* keimen; –, *s.* Keim, *m.*
Across, ă-krŏs', *adv.* kreuzweise, querüber; *fig.* widrig, entgegen.
Acrostick, ăk-krŏs'-tĭk, *s.* Namengedicht, *n.*
Act, ăkt, *v. n.* in Bewegung sein, thätig sein, handeln, sich benehmen; to – upon . . ., wirken auf . . .; –, *v. a.* in Bewegung setzen, handeln, wirken, vorstellen; treiben, bestimmen; to – a play, eine Komödie spielen; to – out of character, aus seiner Rolle fallen.

Act, ăkt, *s.* Handlung, That, *f.*; Act, Aufzug; Streich, *m.*; Verhandlung, *f.* Schluß, *m.* Geſetz, *n.* Schritt, *m.*; in the very –, auf friſcher That; – of cassation, Caſſationsurtheil, *n.*; – of oblivion, Amneſtie, *f.*; acts, *pl.* Acten, *pl.*; – of the apostles, Apoſtelgeſchichte, *f.*

Acting, ăk'-ting, *part.* handelnd (*s.* Act); – burgomaster, regierende Bürgermeiſter, *m*

Action, ăk'-shŭn, *s.* Handlung; That, Verrichtung; Verhandlung, *f.* Proceß, *m.* Klage, *f.*; Gefecht, *n.*; Geſtus, *m.* Geberde; Actie, *f.*; to be in –, wirken; to be full of –, in Activität ſein, thätig ſein.

Actionable, ăk'-shŭn-ă-bl, *adj.* einer Anklage ausgeſetzt, ſtrafbar.

Actionary, ăk'-shŭn-ă-rē, Actionist, ăk'-shŭn-ĭst, *s.* Actionär, Actienhändler, *m.*

Action-taking, ăk'-shŭn-tăk-ĭng, *adj.* zänkiſch, proceßſüchtig.

Activate, ăk'-tē-vāte, *v. a.* in Bewegung ſetzen.

Active, ăk'-tĭv, *adj.* thätig, geſchäftig, lebhaft; praktiſch); –, *s. T.* Activum, *n.* [geſchäftig; *T.* activ.

Actively, ăk'-tĭv-lē, *adv.* thätig,

Activeness, ăk'-tĭv-nĕs, Activity, ăk-tĭv'-ĕ-tē, *s.* Wirkſamkeit, Thätigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*

Actless, ăkt'-lĕs, *adj.* geiſtlos, geſchmacklos.

Actor, ăk'-tŭr, *s.* Thäter, Anſtifter; Schauſpieler, *m.* [rin, *f.*

Actress, ăk'-trĕs, *s.* Schauſpielerin,

Actual, ăk'-tshŭ-ăl, *adj.* thätig; wirklich; gegenwärtig.

Actuality, ăk-tshŭ-ăl'-ĕ-tē, *s.* Wirklichkeit, *f.*

Actually, ăk'-tshŭ-ăl-lē, *adv.* wirklich, in der That.

Actualness, ăk'-tshŭ-ăl-nĕs, *s.* Wirklichkeit, Gewißheit, *f.*

Actuary, ăk'-tshŭ-ă-rē, *s.* Actuar, Regiſtrator, *m.*

Actuate, ăk'-tshŭ-āte, *v. a.* in Gang bringen, treiben, antreiben; bewegen. [trieben; bewogen.

Actuate, ăk-tshŭ-āte, *adj.* getrieben,

Actuose, ăk-tshŭ-ōse', *adj.* höchſt wirkſam. [anreizen.

Acuate, ăk'-kŭ-āte, *v. a.* ſchärfen;

Aculeate, ă-kū'-lē-āte, Aculeated, ă-kū'-lē-ā-tĕd, *adj.* ſtachelig, ſpitzig.

Acumen, ă-kū'-mĕn, *s.* ſcharfe Spitze; *fig.* Spitzfindigkeit, *f.* Scharfſinn, *m.*

Acuminate, ă-kū'-mē-nāte, *v. a.* ſchärfen, zuſpitzen.

Acumination, ă-kū-mē-nā'-shŭn, *s.* ſcharfe Spitze; *fig.* Scharfſinnigkeit, *f.*

Acupuncture, ă-kū-pŭngk'-tshūre, *s.* Nadelſtechen, *n.* Acupunctur, *f.*

Acute, ă-kūte', *adj.* –ly, *adv.* ſpitzig, ſcharf; *fig.* kräftig; ſinnreich; ſcharfſinnig; –, *s. T.* Acutus, *m.*

Acuteness, ă-kūte'-nĕs, *s.* Schärfe; *fig.* Heftigkeit, *f.* Scharfſinn, *m.* Kriſis, *f.*

Adact, ă-dăkt', *v. a.* hinzutreiben, forttreiben, zwingen.

Adage, ăd'-ădje, Adagy, ăd'-ăd-jē, *s.* Sprichwort *n.*

Adagial, ă-dā'-jē-ăl, *adj.* ſprichwörtlich.

Adagio, ă-dā'-jē-ō, *s.* Adagio, *n.*

Adamant, ăd'-ă-mănt, *s.* Demant; Magnet, *m.* [*adj.* demantartig.

Adamantean, ăd-ă-măn-tē'-ăn, Adamantine, ăd-ă-măn'-tĭn, *adj.* demanten; *fig.* unauflöslich.

Adapt, ă-dăpt', *v. a.* anpaſſen, geſchickt machen; to become adapted to . . ., vertraut werden mit . . .

Adaptability, ă-dăp-tă-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Anwendbarkeit, Paßlichkeit, *f.*

Adaptation, ăd-ăp-tā'-shŭn, Adaption, ăd-ăp'-shŭn, Adaptness, ă-dăpt'-nĕs, *s.* Anpaſſen, *n.*; Anwendung, *f.*

Adaunt, ă-dănt', *v. n.* bezähmen.

Adays, ă-dāz', *adv.* now –, heut zu Tage. [Accorporate.

Adcorporate, ăd-kŏr'-pŏ-rāte, *s.*

Add, ăd, *v. a.* hinzuthun, vermehren; to – up, addiren; –, *v. n.* hinzu kommen; added to, nebſt.

Addable, ăd'-dē-bl, *adj. s.* Addible.

Addecimate, ăd-dĕs'-sē-māte, *v. a.* den Zehnten nehmen, zehnten.

Addeem, ăd-dēēm', *v. a.* dafür halten, den Preis zuerkennen.

Adder, ăd'-dŭr, *s.* Natter, *f.*

Addible, ăd'-dē-bl, *adj.* vermehrbar. [Vermehrbarkeit, *f.*

Addibility, ăd-dē-bĭl'-lē-tē, *s.*

Addice, ăd'-dĭs, *s. T.* Krummhaue, *f.* Hohleiſen, *n.*

Addict, ăd-dĭct', *v. a.* widmen; anhängen, ſich ergeben.

Addictedness, ăd-dĭk'-tĕd-nĕs, *s.* Ergebenheit, Anhänglichkeit, *f.* Eifer, *m.*

Addiction, ăd-dĭk'-shŭn, *s.* Widmung, Ergebenheit, *f.*

Additament, ăd-dĭt'-ă-mĕnt, *s.* Zuſatz (beim Metallſchmelzen); Anhang, *m.* Zugabe, *f.*

Addition, ăd-dĭsh'-shŭn, *s.* Beifügung, Vermehrung, *f.* Zuſatz, *m.*; *T.* Addition, *f.*

Additional, ăd-dĭsh'-shŭn-ăl, *adj.* hinzugeſetzt, erhöht, vermehrt; – tax, Nachſteuer, *f.*; –, *s.* Zuſatz, *m.*

Additionally, ăd-dĭsh'-shŭn-ăl-lē, *adv.* als Zugabe.

Additory, ăd'-dē-tō-rē, *adj.* zuſetzend, vermehrend

Addle, ăd'-dl, *adj.* leer, hehl; unfruchtbar; –, *s.* Weinſtein, *m.*; addle-egg, Windei, *n.*; addle-plot, Spielverderber, *m.*

Addle, ăd'-dl, *v. a.* ausleeren, unfruchtbar machen; verderben.

Addlings, ăd'-dlĭngs, *s. pl.* Arbeitslohn, *n.*

Address, ăd-drĕs', *s.* Richtung, Wendung; Anrede; Lebensart, *f.* Anſtand, *m.* Benehmen, *n.* Vorſtellung, Bittſchrift, Adreſſe, Aufſchrift; Behörde; Geſchicklichkeit, Gewandtheit, *f.*

Address, ăd-drĕs', *v. a.* ſich an einen wenden; anreden, erſuchen; bereit halten; to – a letter, einen Brief überſchreiben, adreſſiren.

Addresser, ăd-drĕs'-sŭr, *s.* derjenige, welcher eine Anrede hält ꝛc., Bittſteller, *m.*

Adds, ădds, *s.* Addice.

Adduce, ăd-dūse', *v. a.* anführen, beibringen. [ziehend.

Adducent, ăd-dū'-sĕnt. *adj.* an-

Adduction, ăd-dŭk'-shŭn, *s.* Anführung (einer Stelle), *f.* [ßen.

Addulce, ăd-dŭlse', *v. a.* verſü-

Ademption, ă-dĕm'-shŭn, *s.* Wegnahme, Beraubung, *f.*

Adept, ă-dĕpt', *s.* Goldmacher; Kunſtverſtändige, *m.*

Adeption, ă-dĕp'-shŭn, *s.* Erlangung, *f.*; Talent, *n.* Vorzug, *m.*

Adequate, ăd'-ē-kwāte, *adj.* –ly, *adv.* verhältnißmäßig.

Adequateness, ăd'-ē-kwāte-nĕs, Adequation, ăd-ē-kwā'-shŭn, *s.* Gemäßheit, Richtigkeit, *f.*

Adespotick, ă-dē-spŏt'-ĭk, *adj.* nicht despotiſch. [anhangen.

Adhere, ăd-hēre', *v. a.* ankleben,

Adherence, ăd-hē'-rĕnse, Adherency, ăd-hē'-rĕn-sē, *s.* Ankleben, *n.* Anhänglichkeit, *f.*; Anhang, *m.* Gefolge, *n.*

Adherent, ăd-hē'-rĕnt, *adj.* anklebend; anhangend, hinzukommend; –ly, *adv.* anhänglich; –, *s.* Anhänger, *m.* [ger, *m.*

Adherer, ăd-hē'-rŭr, *s.* Anhän-

Adhesion, ăd-hē'-zhŭn, *s.* Anhangen, Ankleben, *n.*; *fig.* Anhänglichkeit, *f.*

Adhesive, ăd-hē'-sĭv, *adj.* anhangend, anklebend.

Adhesiveness, ăd-hē'-sĭv-nĕs, *s.* Anhangen, *n.*; Klebrigkeit, Zähigkeit, *f.* [wenden, gebrauchen.

Adhibit, ăd-hĭb'-bĭt, *v. a.* anAdhibition, ăd-hĭb-bĭsh'-shŭn, *s.* Anwendung, *f.* Gebrauch, *m.*

Adhortation, ăd-hŏr-tā'-shŭn, *s.* Ermahnung, *f.*

Adhortatory, ăd-hŏr'-tă-tō-rē, *adj.* ermahnend.

Adiaphanous, ă-dē-ăf'-fă-nŭs, *adj.* undurchſichtig.

Adiaphorous, ă-dē-ăf'-fō-rŭs, *adj.* gleichgültig; *T.* neutral; – salt, Mittelſalz, *n.*

Adiaphory, ā-dē-āf'-fō-rē, *s.* Neutralität, *f.*; Mittelding, *n.*
Adieu, ā-dū', *adv.* lebe wohl! –, *s.* Lebewohl, *n.*
Adipous, ād'-dē-pŭs, *adj.* fett, schmierig.
Adit, ād'-ĭt, *s.* Zugang; *T.* Stollen, *m.*
Adition, ād-ĭsh'-shŭn, *s.* Zutritt, *m.* Näherung, *f.*
Adjacency, ād-jā'-sĕn-sē, *s.* Angrenzung, *f.*; adjacencies, *pl.* angrenzende Ländereien, *f. pl.*
Adjacent, ād-jā'-sĕnt, *adj.* anliegend, angrenzend; – places, *pl.* Umgegend, *f.*
Adject, ād-jĕkt', *v. a.* hinzuthun, hinzusetzen.
Adjection, ād-jĕk'-shŭn, *s.* Hinzuthun, *n.* Zusatz, *m.*
Adjectitious, ād-jĕk-tĭsh'-ŭs, *adj.* hinzugethan.
Adjective, ād'-jĕk-tĭv, *s. T.* Adjectiv, Beiwort, *n.*; –ly, *adv.* als Beiwort.
Adjoin, ād-jŏĭn', *v. a.* beifügen; –, *v. n.* angrenzen.
Adjoinant, ād-jŏĭ'-nānt, *adj.* anliegend, angrenzend.
Adjourn, ād-jŭrn', *v. a.* aussetzen, aufschieben, vertagen.
Adjournment, ād-jŭrn'-mĕnt, *s.* Aussetzen, *n.* Aufschub, *m.* Vertagung, *f.*
Adjudge, ād-jŭdje', *v. a.* zuerkennen, zusprechen; verurtheilen.
Adjudgement, ād-jŭdje'-mĕnt, *s.* Zuerkennung (einer Strafe), *f.* Urtheil, *n.* [Adjudge.
Adjudicate, ād-jū'-dē-kāte, *s.*
Adjudication, ād-jū-dē-kā'-shŭn, *s.* Zuerkennung; Verurtheilung, *f.*
Adjugate, ād'-jū-gāte, *v. a.* zusammenjochen.
Adjument, ād'-jū-mĕnt, *s.* Hülfe, *f.*
Adjunct, ād'-jŭnkt, *adj.* verbunden; –, *s.* Gefährte; Umstand, *m.* Eigenschaft, *f.*
Adjunction, ād-jŭnk'-shŭn, *s.* Verbinden, *n.* Zusatz, *m.*
Adjunctive, ād-jŭnk'-tĭv, *adj.* beigefügt; –, *s.* Beigefügte, *n.*; der, welcher hinzufügt.
Adjuration, ād-jū-rā'-shŭn, *s.* Beschwören, *n.* Eidesformel; Beschwörung, dringende Bitte, *f.*
Adjure, ād-jūre', *v. a.* beschwören, einen Eid auflegen, beeidigen.
Adjust, ād-jŭst', *v. a.* ordnen; berichtigen; bestimmen; einrichten, adjustiren, schlichten.
Adjuster, ād-jŭs'-tŭr, *s.* Berichtiger, Vermittler; Aichmeister, *m.*
Adjustment, ād-jŭst'-mĕnt, *s.* Anordnung, Einrichtung, *f.*; Adjustiren, *n.*; Beilegung, *f.*
Adjutancy, ād'-jū-tăn-sē, *s.* Adjutantur, *f.*
Adjutant, ād'-jū-tănt, *s.* Adjutant, *m.*
Adjute, ād-jūte', *v. a.* helfen.
Adjutor, ād-jū'-tŭr, *s.* Helfer, Gehülfe, *m.*
Adjutory, ād'-jū-tŭr-ē, *adj.* behülflich.
Adjutrix, ād-jū'-trĭks, *s.* Gehülfin, *f.*
Adjuvant, ād'-jū-vănt, *adj.* behülflich, förderlich; –, *s.* Gehülfe, *m.*
Adjuvate, ād'-jū-vāte, *v. a.* helfen, befördern.
Adlegation, ād-lē-gā'-shŭn, *s.* Gesandtschaft, *f.*
Adlocution, ād-lō-kū'-shŭn, *s.* Anrede, *f.*
Admeasurement, ād-mĕzh'-ūre-mĕnt, Admensuration, ād-mĕn-sū-rā'-shŭn, *s.* Zumessung, Zutheilung; (gerichtliche) Ausmessung, *f.*
Adminicle, ād-mĭn'-ē-kl, *s.* Hülfe, *f.*
Adminicular, ād-mē-nĭk'-ū-lăr, *adj.* behülflich.
Administer, ād-mĭn'-nĭs-tŭr, *v. a.* verwalten; verschaffen, ertheilen; to – jealousy, Eifersucht erwecken; to – an oath, einen Eid schwören lassen; to – the sacraments, das Abendmahl austheilen; to – to, zu etwas beitragen.
Administrable, ād-mĭn'-nĭs-trā-bl, *adj.* zu verwalten, verwaltbar.
Administrate, ād-mĭn'-nĭs-trāte, *v. a.* (Arzenei) eingeben.
Administration, ād-mĭn-nĭs-trā'-shŭn, *s.* Verwaltung, Regierung; Ertheilung, Austheilung (der Sacramente), *f.*
Administrative, ād-mĭn'-nĭs-trā-tĭv, *adj.* verwaltend, ertheilend.
Administrator, ād-mĭn-nĭs-trā'-tŭr, *s.* Vorsteher, Verwalter; Ausspender; Testamentsvollzieher, *m.*
Administratorship, ād-mĭn-nĭs-trā'-tŭr-shĭp, *s.* Amt eines Vorstehers ꝛc., *n.*
Administratrix, ād-mĭn-nĭs-trā'-trĭks, *s.* Vorsteherin, *f.*
Admirability, ād-mē-rā-bĭl'-lē-tē, *s.* Bewundernswürdigkeit, *f.*
Admirable, ād'-mē-rā-bl, *adj.* –bly, *adv.* bewunderungswürdig.
Admirableness, ād'-mē-rā-bl-nĕs, *s.* Admirability.
Admiral, ād'-mē-răl, *s.* Admiral, *m.*; Admiralschiff, *n.*; Lord High –, Großadmiral, *m.*; rear –, Contre-Admiral, *m.*
Admiralship, ād'-mē-răl-shĭp, *s.* Admiralschaft, *f.*
Admiralty, ād'-mē-răl-tē, *s.* Admiralität, *f.*
Admiration, ād-mē-rā'-shŭn, *s.* Bewunderung, *f.*; sign of –, Ausrufungszeichen, *n.*
Admirative, ād'-mē-rā-tĭv, *adj.* ausrufend; – point, Ausrufungszeichen, *n.*
Admire, ād-mīre', *v. a.* bewundern; –, *v. n.* sich wundern (at ..., über ...).
Admirer, ād-mī'-rŭr, *s.* Bewunderer, Anbeter, Verehrer, *m.*
Admiringly, ād-mī'-rĭng-lē, *adv.* mit Bewunderung.
Admissibility, ād-mĭs-sē-bĭl'-lē-tē, *s.* Zulässigkeit, *f.*
Admissible, ād-mĭs'-sē-bl, *adj.* zulässig.
Admission, ād-mĭsh'-shŭn, *s.* Zulassung, Gestattung, *f.* Zutritt, *m.*; – money, Einlaßgeld, *n.*
Admit, ād-mĭt', *v. a.* Zutritt gestatten; zulassen; einräumen, verstatten; to be admitted a doctor, die Doctorwürde erhalten haben.
Admittable, ād-mĭt'-tā-bl, *adj.* zulässig, zulaßlich.
Admittance, ād-mĭt'-tănse, *s.* Zulassung, Einräumung, Einführung, Aufnahme, *f.* Zutritt, *m.*
Admix, ād-mĭks', *v. a.* beimischen.
Admixtion, ād-mĭks'-tshŭn, Admixture, ād-mĭks'-tshŭre, *s.* Beimischung, *f.* Zusatz, *m.*
Admonish, ād-mŏn'-nĭsh, *v. a.* ermahnen, warnen (against ..., vor ...).
Admonisher, ād-mŏn'-nĭsh-ŭr, *s.* Ermahner, Warner, *m.*
Admonishment, ād-mŏn'-nĭsh-mĕnt, Admonition, ād-mō-nĭsh'-shŭn, *s.* Ermahnung, Warnung, *f.*
Admonitioner, ād-mō-nĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Warner, Sittenprediger, *m.*
Admonitive, ād-mŏn'-nē-tĭv, *adj.* ermahnend, warnend.
Admonitor, ād-mŏn'-nē-tŏr, *s.* Admonisher.
Admonitory, ād-mŏn'-nē-tŏr-rē, *adj.* ermahnend, warnend.
Admove, ād-mōove', *v. a.* nähern.
Admurmuration, ād-mŭr-mū-rā'-shŭn, *s.* Zumurmeln, *n.*
Adnascent, ād-năs'-sĕnt, *adj.* – plant, Schmarozerpflanze, *f.*
Ado, ā-dōō', *s.* Thun, Treiben, *n.*; Mühe, *f.*; Lärmen, *m.* Unruhe, *f.*; with no great –, ohne viele Mühe; after much –, nach vieler Mühe.
Adolescence, ād-ō-lĕs'-sĕnse, Adolescency, ād-ō-lĕs'-sĕn-sē, *s.* Jünglingsalter, *n.* Jugend, *f.*
Adolescent, ād-ō-lĕs'-sĕnt, *s.* Jüngling, *m.*
Adopt, ā-dŏpt', *v. a.* an Kindes Statt annehmen; annehmen.
Adoptedly, ā-dŏp'-tĕd-lē, *adv.* auf angenommene Art.
Adopter, ā-dŏp'-tŭr, *s.* der, welcher an Kindes Statt annimmt.
Adoption, ā-dŏp'-shŭn, *s.* Annahme an Kindes Statt; Annahme, *f.*
Adoptive, ā-dŏp'-tĭv, *adj.* zum Kinde annehmend, an Kindes Statt angenommen.
Adorable, ā-dō'-rā-bl, *adj.* –bly, *adv.* anbetungswürdig.
Adorableness, ā-dō'-rā-bl-nĕs, *s.* Anbetungswürdigkeit, *f.*
Adoration, ā-dō-rā'-shŭn, *s.* Anbetung; Verehrung, *f.*
Adore, ā-dōre', *v. a.* anbeten, verehren.
Adorement, ā-dōre'-mĕnt, *s.* Adoration.
Adorer, ā-dō'-rŭr, *s.* Anbeter; Verehrer, *m.*

Adorn, ă-dȯrn', *v. a.* zieren, ausschmücken.
Adornation, ă-dȯr-nā'-shŭn, *s.* Ausschmückung, Auszierung, *f.*
Adorner, ă-dȯr'-nŭr, *s.* der ausziert ꝛc.
Adornment, ă-dȯrn'-mĕnt, *s.* Schmuck, Zierrath, *m.* Verschönerung, *f.*
Adosculation, ă-dȯs-kŭ-lā'-shŭn, *s. T.* Schwängerung, *f.*
Adown, ă-dȯŭn', *adv.* hinab, hinunter; –, *prp.* abwärts, unten.
Adread, ă-drĕd', *adv.* in Furcht, bange.
Adrift, ă-drĭft', *adv.* treibend, den Wellen preis gegeben; aufs Gerathewohl.
Adroit, ă-drȯĭt', *adj.* geschickt, gewandt.
Adroitness, ă-drȯĭt'-nĕs, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.*
Adry, ă-drī', *adj.* durstig.
Adscititious, ăd-sĕ-tĭsh'-ŭs, *adj.* herbeigeholt, erborgt.
Adulation, ăd-jŭ-lā'-shŭn, *s.* Schmeichelei, *f.*
Adulator, ăd-jŭ-lā'-tŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Adulatory, ăd'-jŭ-lă-tŭr-rĕ, *adj.* schmeichlerisch.
Adulatress, ăd-jŭ-lā'-trĕs, *s.* Schmeichlerin, *f.*
Adult, ă-dŭlt', *adj.* erwachsen; –, *s.* Erwachsene, *m.*
Adulter, ă-dŭl'-tŭr, *v. n.* Ehebruch begehen.
Adulterant, ă-dŭl'-tŭr-ănt, *s.* Ehebrecher; Verfälscher, *m.*; Beimischung, *f.* Zusatz, *m.*
Adulterate, ă-dŭl'-tŭr-āte, *v. n.* Ehebruch begehen; –, *v. a. fig.* verfälschen.
Adulterate, ă-dŭl'-tŭr-āte, *adj.* ehebrecherisch; *fig.* verfälscht.
Adulterateness, ă-dŭl'-tŭr-āte-nĕs, *s.* Verfälschung, *f.*
Adulteration, ă-dŭl-tŭr-ā'-shŭn, *s.* Ehebrechen, *n.*; Verfälschung, *f.*
Adulterer, ă-dŭl'-tŭr-ŭr, *s.* Ehebrecher, *m.*
Adulteress, ă-dŭl'-tŭr-ĕs, *s.* Ehebrecherin, *f.*
Adulterine, ă-dŭl'-tŭr-īne, *adj.* im Ehebruche erzeugt; *fig.* falsch, unächt.
Adulterous, ă-dŭl'-tŭr-ŭs, *adj.* ehebrecherisch.
Adultery, ă-dŭl'-tŭr-ĕ, *s.* Ehebruch, *m.*; Verfälschung, *f.*
Adultness, ă-dŭlt'-nĕs, *s.* erwachsene Alter, *n.*
Adumbrant, ă-dŭm'-brănt, *adj.* abschattend; *fig.* im Umrisse.
Adumbrate, ă-dŭm'-brāte, *v. a.* beschatten, abschatten, entwerfen.
Adumbration, ă-dŭm-brā'-shŭn, *s.* Abschattung, *f.* Entwurf, *m.*
Adunation, ăd-ū-nā'-shŭn, *s.* Vereinigung, *f.*
Aduncity, ă-dŭn'-sĕ-tĕ, *s.* hakenförmige Krümmung, Krümme, *f.*
Aduncous, ă-dŭn'-kŭs, Adunque, ă-dŭnk', *adj.* hakenförmig, gekrümmt.
Adure, ă-dūre', *v. a.* verbrennen.
Adust, ă-dŭst', Adusted, ă-dŭst'-ĕd, *adj.* verbrannt, entzündet, erhitzt.
Adustible, ă-dŭst'-ĕ-bl, *adj.* verbrennlich.
Adustion, ă-dŭs'-tshŭn, *s.* Brand, *m.* Verbrennung; Entzündung, *f.*
Advance, ăd-vănse', *s.* Vorrücken, *n.* Fortschritt; Vorsprung, *m.* Antrag; Vorschuß, *m.*; – guard, *s.* Vortrab, *m.*; – money, *s.* Vorschuß, *m.* Prämie, *f.*; advances, *pl.* Auslagen, *f. pl.*
Advance, ăd-vănse', *v. a.* vorrücken, befördern, beschleunigen; verbessern, vervollkommnen; to – the price, den Preis erhöhen; vorausbezahlen; –, *v. n.* vorwärts gehen, vorrücken, Fortschritte machen; to – in price, im Preise steigen.
Advancement, ăd-vănse'-mĕnt, *s.* Beförderung, *f.* Fortschritt, *m.*
Advancer, ăd-văn'-sŭr, *s.* Beförderer, *m.*
Advantage, ăd-văn'-tădje, *s.* Vortheil, Nutzen, Vorzug, *m.* Ueberlegenheit, *f.*; Ueberschuß, *m.*; to the best –, auf das Vortheilhafteste; by way of –, als Geschenk; to have – over, überlegen sein; to take (make) – of, voraus sein; sich zu Nutze machen.
Advantage, ăd-văn'-tădje, *v. n.* Vortheil bringen, nützlich sein; –, *v. a.* nützen, befördern.
Advantageable, ăd-văn'-tădje-ă-bl, *adj.* vortheilhaft, nützlich.
Advantageous, ăd-văn-tā'-jŭs, *adj.* –ly, *adv.* vortheilhaft, günstig.
Advantageousness, ăd-văn-tā'-jŭs-nĕs, *s.* Nutzbarkeit, Nützlichkeit, *f.*
Advectitious, ăd-vĕk-tĭsh'-ŭs, *adj.* eingeführt, ausländisch.
Advene, ăd-vēēn', *v. n.* hinzukommen.
Advenient, ăd-vē'-nē-ĕnt, *adj.* hinzukommend.
Advent, ăd'-vĕnt, *s.* Advent, *m.*
Adventine, ăd-vĕn'-tĭn, Adventitious, ăd-vĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* zufällig, fremd.
Adventive, ăd-vĕn'-tĭv, *s.* was hinzukommt; Ankömmling, *m.*
Adventry, ăd'-vĕn-trĕ, *s.* Unternehmung, *f.* Unternehmen, *n.*
Adventual, ăd-vĕn'-tshū-ăl, *adj.* zur Adventzeit gehörig.
Adventure, ăd-vĕn'-tshŭre, *s.* Abenteuer, Ereigniß, *n.*; by –, von ungefähr.
Adventure, ăd-vĕn'-tshŭre, *v. a.* & *n.* wagen; sich erkühnen.
Adventurer, ăd-vĕn'-tshū-rŭr, *s.* Wagehals; Glücksritter, *m.*
Adventuresome, ăd-vĕn'-tshŭre-sŭm, *adj.* kühn, verwegen.
Adventuresomeness, ăd-vĕn'-tshŭre-sŭm-nĕs, *s.* Kühnheit, Verwegenheit, *f.*
Adventurous, ăd-vĕn'-tshū-rŭs, *adj.* –ly, *adv.* abenteuerlich, kühn.
Adventurousness, ăd-vĕn'-tshū-rŭs-nĕs, *s.* Verwegenheit, *f.*
Adverb, ăd'-vĕrb, *s. T.* Adverbium, Nebenwort, *n.*
Adverbial, ăd-vĕr'-bē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* adverbialisch, nebenwörtlich.
Adversable, ăd-vĕr'-să-bl, *adj.* zuwider, entgegen.
Adversary, ăd'-vĕr-să-rē, *s.* Gegner, *m.*; –, *adj.* entgegen, feindlich.
Adversative, ăd-vĕr'-să-tĭv, *adj.* zum Gegensatze dienend.
Adverse, ăd'-vĕrse, *adj.* –ly, *adv.* entgegengesetzt; zuwider, widrig.
Adverseness, ăd-vĕrse'-nĕs, *s.* Widerwärtigkeit, *f.* Widerspruch, *m.* Feindseligkeit, *f.*
Adversity, ăd-vĕr'-sĕ-tĕ, *s.* Widerwärtigkeit, Noth, *f.*
Advert, ăd-vĕrt', *v. n.* Achtung geben, aufmerken.
Advertence, ăd-vĕr'-tĕnse, Advertency, ăd-vĕr'-tĕn-sĕ, *s.* Aufmerksamkeit, *f.*
Advertent, ăd-vĕr'-tĕnt, *adj.* aufmerksam.
Advertise, ăd-vĕr-tīze', *v. a.* anzeigen, öffentlich bekannt machen.
Advertisement, ăd-vĕr-tīze'-mĕnt, *s.* die Erinnerung, Nachricht, kurze Vorrede; Bekanntmachung *f.*
Advertiser, ăd-vĕr-tī'-zŭr, *s.* Anzeiger, *m.* Anzeigeblatt, *n.*
Advesperate, ăd-vĕs'-pĕ-rāte, *v. n.* Abend werden.
Advice, ăd-vīse', *s.* Rath, *m.*; Berathschlagung; Nachricht, *f.*; – boat, *s.* Postschiff, *n.*; letter of –, Avisbrief, *m.*; to take –, sich berathen.
Advigilate, ăd-vĭd'-jĕ-lāte, *v. n.* wachsam sein.
Advisable, ăd-vī'-zā-bl, *adj.* rathsam, zuträglich.
Advisableness, ăd-vī'-zā-bl-nĕs, *s.* Rathsamkeit, *f.*
Advise, ăd-vīze', *v. a.* rathen; melden, benachrichtigen; to – to a thing, zu einer Sache rathen; –, *v. n.* überlegen, sich berathen.
Advised, ăd-vī'-zĕd, *adj.* klug, bedachtsam; vorsätzlich; –ly, *adv.* mit Bedacht.
Advisedness, ăd-vī'-zĕd-nĕs, *s.* Bedachtsamkeit, *f.*
Advisement, ăd-vīze'-mĕnt, *s.* Rath, *m.* Ueberlegung, Berathschlagung, Bedachtsamkeit, *f.*
Adviser, ăd-vī'-zŭr, *s.* Rathgeber, *m.*
Advocacy, ăd'-vŏ-kă-sĕ, *s.* Vertheidigung, Schutzschrift, *f.*; advocacies, *pl.* Processe, *m. pl.*
Advocate, ăd'-vŏ-kāte, *s.* Advokat, Vertheidiger, Fürsprecher, *m.*
Advocate, ăd'-vŏ-kāte, *v. a.* vertheidigen, advociren; –, *v. n.* ver-

treten; to – for one, einem das Wort reden.
Advocateship, ad'-vo-kate-ship, Advocation, ad-vo-ka'-shun, s. Sachwaltung, Vertretung, f.
Advolation, ad-vo-la'-shun, s. Hinzufliegen, n.
Advolution, ad-vo-lu'-shun, s. Hinzuwälzung, f.
Advouson, s. Advowson.
Advoutrer, ad-vou'-trur, s. Ehebrecher, m. [brecherin, f.
Advoutress, ad-vou'-tres, s. Ehe-
Advoutrous, ad-vou'-trus, adj. ehebrecherisch. [bruch, m.
Advoutry, ad-vou'-tre, s. Ehe-
Advow, ad-vou', s. Avow.
Advowee, ad-vou-e', s. Kirchenpatron, m. [tronat, n.
Advowson, ad-vou'-sun, s. Pa-
Adze, adz, s. Addice.
Aequator, e-kwa'-tur, &c. s. Eq...
Aera, e'-ra, s. Zeitrechnung, f.
Aerial, a-e'-re-al, adj. zur Luft gehörig; ätherisch; erhaben.
Aerie, e'-re, s. Horst, m.
Aerology, a-ur-ol'-lo-je, s. Lehre von der Luft, f.
Aerometry, a-ur-om'-me-tre, s. Luftmessung, f. [schiffer, m.
Aeronaut, a'-ur-o-nawt, s. Luft-
Aeronautica, a'-ur-o-naw-te-ka, s. Aeronauticks, a'-ur-o-naw-tiks, s. pl. Luftschifferkunst, f.
Aerostat, a'-ur-os-tat, s. Luftschiff, n. [pl. Aerostatik, f.
Aerostaticks, a-ur-os-tat'-iks, s.
Aerostation, a-ur-os-ta'-shun, s. Luftschifffahrt, f.
Aestival, es'-te-val, adj. sommerhaft, den Sommer hindurch dauernd.
Aestivate, es'-te-vate, v. a. übersommern.
Aestuary, es'-tshu-a-re, s. Mündung eines Flusses, wo Ebbe und Fluth merklich sind, f.; Dampfbad, n. [den, brausen.
Aestuate, es'-tshu-ate, v. n. sie-
Aether, e'-ther, s. Ether.
Afar, a-far', adv. fern, von fern; from –, aus der Ferne.
Afeard, a-ferd', adj. erschrocken, in Angst; to be – of ..., Furcht haben vor ...
Affability, af-fa-bil'-le-te, s. Gesprächigkeit, Leutseligkeit, f.
Affable, af'-fa-bl, adj. –bly, adv. leutselig, freundschaftlich.
Affableness, af'-fa-bl-nes, s. Leutseligkeit, f.
Affabrous, af'-fa-brus, adj. künstlich, meisterhaft.
Affair, af-fare', s. Angelegenheit, f. Geschäft, n. Liebeshandel, m.
Affamish, af-fam'-ish, v. n. Hunger leiden; aushungern.
Affear, af-feer', v. a. T. bestärken, bestätigen.
Affect, af-fekt', s. Leidenschaft, Zuneigung, Liebe, f.; Umstand, Nebenumstand, m.
Affect, af-fekt', v. a. & n. auf etwas wirken; berühren, rühren, bewegen; nach etwas streben; lieben; sich stellen, sich zieren; nachäffen; erkünsteln; T. überführen; to – a stare, sich verwundert stellen. [ziert, gekünstelt.
Affectate, af-fek'-tate, adj. ge-
Affectation, af-fek-ta'-shun, s. Streben, n.; Ziererei, f.
Affected, af-fek'-ted, adj. –ly, adv. erkünstelt, verstellt; gerührt; to be – with a thing, mit etwas behaftet sein; –ly, adv. affectirt, zum Scheine. [Ziererei, f.
Affectedness, af-fek'-ted-nes, s.
Affection, af-fek'-shun, s. Gemüthsbewegung, Leidenschaft; Zuneigung, f. Eifer, m.; Gesinnung; Ziererei, f.; return of –, Gegenliebe, f.
Affectionate, af-fek'-shun-ate, adj. eifrig, eingenommen, geneigt, gütig.
Affectionateness, af-fek'-shun-ate-nes, s. Eingenommenheit, Zuneigung, Gewogenheit, Zärtlichkeit, f. [eingebildet; gesinnt.
Affectioned, af-fek'-shund, adj.
Affectiously, af-fek'-shus-le, adv. auf eine zärtliche, rührende Art.
Affective, af-fek'-tiv, adj. rührend, ergreifend, schmerzhaft.
Affectuosity, af-fek-tshu-os'-se-te, s. heftige Gemüthsart, Heftigkeit, Leidenschaftlichkeit, f.
Affectuous, af-fek'-tshu-us, adj. leidenschaftlich, rührend.
Affere, af-fere', s. Affeer.
Affiance, af-fi'-anse, v. a. verloben; vertrauen (in ..., auf ...).
Affiance, af-fi'-anse, s. Verlöbniß; Vertrauen, n.
Affiancer, af-fi'-an-sur, s. Verlobende, m.
Affidation, af-fe-da'-shun, Affidature, af-fe-da'-tshure, s. gegenseitige Vertrag, m.
Affidavit, af-fe-da'-vit, s. eidliche Aussage, f.
Affied, af-fi'-ed, adj. verlobt.
Affiliate, af-fil'-e-ate, v. a. an Kindes Statt annehmen.
Affiliation, af-fil-le-a'-shun, s. Annehmung an Kindes Statt, f.
Affinage, af'-fe-naje, s. T. Läuterung, Reinigung (der Metalle), f.
Affined, af-fi'-ned, adj. verschwägert, verwandt.
Affinity, af-fin'-e-te, s. Verschwägerung, Verwandtschaft; Aehnlichkeit, f. [haupten.
Affirm, af-ferm', v. a. bejahen, be-
Affirmable, af-fer'-ma-bl, adj. was zu behaupten ist.
Affirmance, af-fer'-manse, Affirmation, a-fer-ma'-shun, s. Bejahung, Bekräftigung, f.
Affirmant, af-fer'-mant, s. Bekräftiger, m.
Affirmative, af-fer'-ma-tiv, adj. –ly, adv. bejahend, behauptend, zuversichtlich; to answer in the –, mit ja beantworten.
Affirmer, af-fer'-mur, s. Bejahende, Behauptende, m. [theilen.
Affix, af-fiks', v. a. beifügen; er-
Affix, af'-fiks, s. angehängte Wort, n. angehängte Silbe, f.
Affixion, af-fik'-shun, s. Beifügung, f. [sen, n.
Afflation, af-fla'-shun, s. Anbla-
Afflatus, af-fla'-tus, s. Eingebung, Hingebung, f. Hauch, m.
Afflict, af-flikt', v. a. ängstigen, kränken, drücken; to – one's self, sich grämen.
Afflictedness, af-flik'-ted-nes, s. Traurigkeit, f. Kummer; Druck, m.
Afflicter, af-flik'-tur, s. Quäler, m.
Affliction, af-flik'-shun, s. Leiden, n. Noth, f. Gram, m.
Afflictive, af-flik'-tiv, adj. kränkend, betrübend.
Affluence, af'-flu-ense, Affluency, af'-flu-en-se, s. Zufluß, Reichthum, m.
Affluent, af'-flu-ent, adj. zufließend; überflüssig, reichlich.
Affluentness, af'-flu-ent-nes, s. Ueberfluß, Reichthum, m.
Afflux, af'-fluks, Affluxion, af-fluk'-shun, s. Zufluß, Zulauf, m.
Afford, af-ford', v. a. hervorbringen; gewähren; im Stande sein zu verkaufen, liefern, aufbringen, erschwingen; to – means, an die Hand geben.
Affordment, af-ford'-ment, s. Bewilligung, Schenkung, f.
Afforest, af-for'-rest, v. a. T. einforsten.
Afforestation, af-for-res-ta'-shun, s. T. Einforstung, f. [befreien.
Affranchise, af-fran'-tshiz, v. a.
Affranchisement, af-fran'-tshiz-ment, s. Befreiung, f.
Affray, af-fra', v. a. erschrecken.
Affray, af-fra', Affrayment, af-fra'-ment, s. Schlägerei, f. Handgemenge, n.
Affreight, af-frate', v. a. befrachten. [frachter, m.
Affreighter, af-fra'-tur, s. Be-
Affret, af-fret', s. kühner Angriff, m. [ben, n.
Affriction, af-frik'-shun, s. Reiben, n. Noth, f. Gram, m.
Affright, af-frite', v. a. in Schrecken setzen.
Affright, af-frite', Affrightment, af-frite'-ment, s. Schrecken, Entsetzen, n.
Affrightful, af-frite'-ful, adj. schrecklich.
Affront, af-frunt', s. Angriff, m. Beleidigung, Beschimpfung; Schande, f.
Affront, af-frunt', v. a. angrei-

fen; beſchimpfen, beleidigen; auf etwas ſtoßen. [diger, *m.*
Affronter, ăf-frŭn'-tŭr, *s.* Belei-
Affrontive, ăf-frŭn'-tĭv, *adj.* beleidigend, beſchimpfend.
Affrontiveness, ăf-frŭn'-tĭv-nĕs, *s.* Beleidigende, Beſchimpfende, *n.*
Affulsion, ăf-fŭl'-shŭn, *s.* Anſchein, *m.* [dazugießen.
Affuse, ăf-fūze', *v. a.* zuſchütten;
Affusion, ăf-fū'-zhŭn, *s.* Aufgießung, *f.* Aufguß, *m.*
Affy, ăf-fī', *v. a.* verloben; –, *v. n.* vertrauen (in ..., auf ...).
Afield, ă-fēēld', *adv.* aufs Feld, auf dem Felde.
Afire, ă-fīre', *adv.* in Feuer, in
Aflat, ă-flăt', *adv.* flach. [Brand.
Afloat, ă-flōte', *adv.* flott.
Afoot, ă-fŭt', *adv.* zu Fuße; im Gange.
Afore, ă-fōre', *prp.* & *adv.* zuvor, vor, vorwärts; – hand, voraus, zum Voraus; to be aforehand with one, einem zuvorkommen, einen übertreffen; aforehand in the world, reich, geſegnet; – time, vormals, ehedem.
Aforementioned, ă-fōre'-mĕn-shŭnd, *adj.* vorerwähnt.
Aforenamed, ă-fōre'-nām-ĕd, *adj.* vorgenannt. [erwähnt.
Aforesaid, ă-fōre'-sāde, *adj.* vor-
Afraid, ă-frāde', *adj.* furchtſam, beſorgt, bange (of a thing, vor etwas); to be –, fürchten, ſich fürchten; to make one –, einen erſchrecken. [nochmals.
Afresh, ă-frĕsh', *adv.* von Neuem,
Affright, ă-frīte', *s.* Affright.
Afront, ă-frŭnt', *adv.* gerade entgegen, gegenüber, ins Geſicht.
Aft, ăft, *adv. T.* hinten (am Schiffe); –, *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.*
After, ăf'-tŭr, *prp.* nach; –, *adv.* hinterher; hernach, nachdem; – all, endlich; – ages, *pl.* Nachwelt, Zukunft, *f.*; – birth, Nachgeburt, *f.*; – costs, *pl.* Nachkoſten, *f. pl.*; – crop, Nachernte, *f.*; – days, *pl.* Folgezeit, *f.*; – dinner, Verdauungsſtunde, *f.*; Mittagsſchläfchen, *n.*; – game, Nachſpiel; Nothmittel, *n.*; – grass, – math, Grummet, Nachheu, *n.*; – help, Nachhülfe, *f.*; – noon, Nachmittag, *m.*; – pains, *pl.* Nachwehen, *f. pl.*; – part, nachfolgende Theil, *m.*; – proof, nachfolgende Beweis, *m.* zweite Probe, *f.*; – reckoning, Nachzeche, *f.*; – repentance, Nachreue, *f.*; – report, Nachbericht, *f.*; – sting, Nachſchmerz, *m.*; – taste, Nachgeſchmack, *m.*; – thought, Nachgedanke, *m.* zu ſpäte Einſicht, *f.*; – times, *pl.* Nachwelt, *f.*; – wrath, Groll, *m.*
Afterward, ăf'-tŭr-wŭrd, Afterwards, ăf'-tŭr-wŭrds, *adv.* nachher, danach.
Again, ă-gĕn, *adv.* wieder, zurück, nochmals, dagegen; überdieß, ſonſt; as much –, noch einmal ſo viel; to and –, hin und wieder; – and –, einmal über das andere; to answer –, erwiedern; to read over –, noch einmal leſen.
Against, ă-gĕnst', *prp.* wider, gegen, über; over –, gegenüber; – the end of the year, gegen Ende des Jahres.
Agape, ă-gāpe', *adv.* mit offenem Munde; to stand –, das Maul aufſperren, Maulaffen feil haben.
Agarick, ăg'-ă-rĭk, *s.* Blätterſchwamm, *m.* [ſtürzt.
Agast, ă-gāst', *adj.* erſchrocken, beAgate, ăg'-ăt, *s.* Agath, *m.*
Agaty, ăg'-ă-tē, *adj.* agathartig.
Agaze, ă-gāze', *v. a.* ſchrecken, beſtürzt machen.
Age, ādje, *s.* Alter, Menſchenalter, Zeitalter, *n.*; full –, Mündigkeit, *f.*; non –, under –, Unmündigkeit, *f.*; to be of –, mündig ſein; to be under –, unmündig ſein; to come to –, mündig werden.
Aged, ā'-jĕd, *adj.* bejahrt; –ly, *adv.* nach Art alter Perſonen, wie alte Leute. [Agentſchaft, *f.*
Agency, ā'-jĕn-sē, *s.* Wirkung,
Agenda, ă-jĕn'-dă, *s.* Kirchenagende, *f.* Denkbuch, *n.*
Agent, ā'-jĕnt, *adj.* wirkend; –, *s.* das wirkende Weſen, Mittel, *n.*; Geſchäftsträger, Agent, Spediteur, *m.*; – victualler, Proviantmeiſter, *m.* [ſchaft, *f.*
Agentship, ā'-jĕnt-shĭp, *s.* Agent-
Aggelation, ăd-jĕl-lā'-shŭn, *s.* Gefrieren, *n.*
Aggeneration, ăd-jĕn-nŭr-rā'-shŭn, *s.* Zuſammenwachſen, *n.* Vereinigung, *f.* [je, *f.*
Agger, ăg'-gŭr, *s.* Wall, *m.* Schan-
Aggerate, ăd'-jĕr-rāte, *v. a.* aufhäufen. [Aufhäufung, *f.*
Aggeration, ăd-jĕr-ā'-shŭn, *s.*
Aggerose, ăd'-jĕr-rōse, *adj.* voller Haufen.
Agglomerate, ăg-glŏ'-mĕ-rāte, *v. a.* aufwickeln, zuſammenrollen; –, *v. n.* zuſammenlaufen.
Agglomeration, ăg-glŏ-mĕ-rā'-shŭn, *s.* Zuſammenwickelung, *f.*
Agglutinant, ăg-glū'-tĕ-nănt, *adj.* verbindend; –, *s.* Leimmittel, Verbindungsmittel, *n.*
Agglutinate, ăg-glū'-tĕ-nāte, *v. a.* zuſammenleimen.
Agglutination, ăg-glū-tĕ-nā'-shŭn, *s.* Zuſammenleimung, *f.*
Agglutinative, ăg-glū'-tĕ-nā-tĭv, *adj.* leimend; bindend. [gen.
Aggrace, ăg-grāse', *v. a.* begünſti-
Aggrandise, ăg'-grăn-dize, *v. a.* vergrößern, erweitern, erhöhen; –, *v. n.* zunehmen.
Aggrandization, ăg-grăn-dĕ-zā'-shŭn, *s.* Vergrößerung; Verherrlichung, *f.*
Aggrandize, *s.* Aggrandise.
Aggrandizement, ăg'-grăn-dize-mĕnt, *s.* Vergrößerung, Vermehrung, *f.* [Vergrößerer, *m.*
Aggrandizer, ăg'-grăn-dī-zŭr, *s.*
Aggravable, ăg'-grā-vă-bl, *adj.* erhöhend, vergrößernd; empörend.
Aggravate, ăg'-grā-vāte, *v. a.* ſchwer machen, ſchlimmer machen; vermehren.
Aggravation, ăg-grā-vā'-shŭn, *s.* Verſchlimmerung, *f.*
Aggregate, ăg'-grĕ-gāte, *adj.* gehäuft; –ly, *adv.* haufenweiſe, im Ganzen; –, *s.* Aggregat, *n.*
Aggregate, ăg'-grĕ-gāte, *v. a.* zuſammenbringen, häufen.
Aggregation, ăg-grĕ-gā'-shŭn, *s.* Zuſammenhäufung; Aufnahme (in eine Geſellſchaft ꝛc.), *f.*
Aggress, ăg-grĕs', *v. a.* angreifen, anfallen.
Aggress, ăg-grĕs', Aggression, ăg-grĕs'-shŭn, *s.* Angriff, *m.*
Aggressor, ăg-grĕs'-sŭr, *s.* angreifende Theil, *m.*
Aggrievance, ăg-grē'-vănse, *s.* Beſchwerde, *f.* Verdruß, *m.*
Aggrieve, ăg-grēēv', *v. a.* kränken, beeinträchtigen; –, *v n.* trauern.
Aggroup, ăg-grōōp', *v. a. T.* gruppiren. [erſtaunt.
Aghast, ă-gāst', *adj.* erſchrocken,
Agile, ă'-jĭl, *adj.* behend, hurtig.
Agileness, ă'-jĭl-nĕs, Agility, ă-jĭl'-ĕ-tē, *s.* Behendigkeit, *f.*
Agio, ă'-jē-ō, *s.* Aufgeld, Agio, *n.*
Agist, ă-jĭst', *v. a.* einfehmen, in die Maſt nehmen.
Agistage, ă-jĭs'-tăje, Agistment, ă-jĭst'-mĕnt, *s.* Einfehmung, *f.*
Agitable, ăd'-jĕ-tă-bl, *adj.* beweglich; *fig.* problematiſch.
Agitate, ăd'-jĕ-tāte, *v. a.* bewegen, erſchüttern; abhandeln; beſtreiten; to – a question, debattiren.
Agitation, ăd-jĕ-tā'-shŭn, *s.* Bewegung, Erſchütterung; Berathſchlagung, Ueberlegung, Unterſuchung; Beſtreitung; Unruhe, *f.*
Agitative, ăd-jĕ-tā'-tĭv, *adj.* bewegend, erſchütternd.
Agitator, ăd'-jĕ-tā-tŭr, *s.* Agent, Anwalt; Aufrührer, *m.*
Aglet, ăg'-lĕt, *s.* Senkel, *m.*; kleine Figur, *f.*; *T.* Kölbchen an den Staubfäden, *n.*
Agminal, ăg'-mĕ-năl, *adj.* zu einem Haufen gehörig. [*n.*
Agnail, ăg'-nāle, *s.* Nagelgeſchwür,
Agnate, ăg'-nāte, Agnatick, ăg-nă'-tĭk, *adj.* verwandt (von väterlicher Seite).
Agnation, ăg-nā'-shŭn, *s.* Blutsfreundſchaft, *f.* [kennung, *f.*
Agnition, ăg-nĭsh'-ŭn, *s.* Aner-

Agnize, ăg-nīze', *v. a.* anerkennen; sich zueignen.
Agnomen, ăg-nō'-mĕn, *s.* Zuname, *m.*
Agnominate, ăg-nŏm'-mĕ-nāte, *v. a.* benennen.
Agnomination, ăg-nŏm-mĕ-nā'-shŭn, *s.* Anspielung eines Wortes wegen der Aehnlichkeit des Klanges, *f.*
Ago, ăgō', *adv.* vorbei, vormals, vorher; long –, seit lange; a while –, vor Kurzem; some time –, vor einiger Zeit.
Agog, ă-gŏg', *adv.* lüstern; to set –, lüstern machen (on or for . . ., nach . . .).
Agoing, ă-gō'-ĭng, *adv.* im Gange, im Begriffe.
Agone, ă-gŏn', *s.* Ago.
Agonism, ăg'-ō-nĭzm, *s.* Wettstreit, *m.*
Agonist, ăg'-ō-nĭst, *s.* Kämpfer, Streiter, *m.*
Agonistical, ăg-ō-nĭs'-tĕ-kăl, *adj.* zum Wettkampfe gehörig.
Agonize, ăg'-ō-nize, *v. n.* mit dem Tode ringen; –, *v. a.* peinigen, martern.
Agony, ăg'-ō-nē, *s.* Todeskampf, *m.*; Marter, Pein, *f.*
Agood, ă-gŭd', *adv.* im Ernste.
Agrammatist, ă-grăm'-mă-tĭst, *s.* Ungelehrte, *m.*
Agrarian, ă-grā'-rē-ăn, *adj.* den Acker betreffend; – law, Ackergesetz, *n.*
Agrease, ă-grēze', *v. a.* beschmieren, besudeln.
Agreat, ă-grāte', *adv.* im Großen, ins Große, überhaupt.
Agree, ă-grē', *v. n.* übereinstimmen, einig sein, angemessen sein; einwilligen; zugeben; beschließen, verabreden, sich vergleichen (on or upon . . ., über . . .); –, *v. a.* schlichten; aussöhnen; to – together, mit einander übereinkommen, sich zusammen vertragen; to – to a thing, etwas eingehen; to make to –, einig machen, beilegen.
Agreeability, ă-grē-ă-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Agreeableness.
Agreeable, ă-grē'-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* gemäß, angenehm; to make –, empfehlen.
Agreeableness, ă-grē'-ă-bl-nĕs, *s.* Uebereinstimmung; Anmuth; Aehnlichkeit, *f.* Reiz, *m.*
Agreed, ă-grēd', *int.* topp! richtig!
Agreeing, ă-grē'-ĭng, *adj.* –ly, *adv.* übereinstimmend, passend, gemäß.
Agreeing, ă-grē'-ĭng, Agreeingness, ă-grē'-ĭng-nĕs, *s.* Uebereinstimmung, Aehnlichkeit, *f.*; gutes Vernehmen, *n.*
Agreement, ă-grē'-mĕnt, *s.* Uebereinstimmung, *f.* Vertrag, *m.* Eintracht, *f.*
Agrestick, ă-grĕs'-tĭk, Agrestical, ă-grĕs'-tĕ-kăl, *adj.* ländlich, bäuerisch; grob.
Agricolation, ă-grē-kō-lā'-shŭn, *s.* Landbau, *m.*
Agricultural, ă-grē-kŭl'-tshŭ-răl, *adj.* den Landbau betreffend.
Agriculture, ă-grē-kŭl'-tshūre, *s.* Landbau, *m.*
Aground, ă-grŏŭnd', *adv.* auf den Grund, gestrandet; to run –, stranden; to be –, gestrandet sein; *fig.* in Verlegenheit sein.
Ague, ā'-gū, *s.* kalte Fieber, *n.*; ague-fit, Fieberschauer, *m.*; ague-tree, Fieberbaum, Sassafras, *m.*; ague-proof, was dem Fieber widersteht; Mittel wider das Fieber, *n.*
Agued, ā'-gū'd, *adj.* mit dem kalten Fieber behaftet; zitternd.
Aguish, ā'-gū-ĭsh, *adj.* fieberhaft.
Aguishness, ā'-gū-ĭsh-nĕs, *s.* Fieberhaftigkeit, *f.* Fieberschauer, *m.*
Ah! ä, *int.* ah! ach!
Aha! ä-hä', *int.* ha, ha!
Ahead, ă-hĕd', *adv.* vorwärts, über Hals und Kopf; so much –, so viel für die Person.
Ahight, ă-hīte', *adv.* aufwärts, oben.
Aid, āde, Hülfe, *f.*; Beitrag; Gehülfe, *m.*; aid-de-camp, Adjutant, *m.*; aids, *pl. T.* Hülfe (auf der Reitschule), *f.*
Aid, āde, *v. a.* helfen, beistehen.
Aidant, ā'-dănt, *adj.* behülflich.
Aider, ā'-dūr, *s.* Gehülfe, *m.*
Aidless, āde'-lĕs, *adj.* hülflos.
Aigre, ā'-gŭr, *adj.* sauer, herbe.
Aigulet, ăg'-gū-lĕt, *s.* Stift, Nestelstift, *m.*
Ail, āle, *s.* Unpäßlichkeit, Krankheit, *f.*; Leiden, *n.*
Ail, āle, *v. n.* schmerzen, kränkeln; I – nothing, mir fehlt nichts.
Ailing, ā'-lĭng, *adj.* kränklich, unpäßlich.
Ailment, āle'-mĕnt, *s.* Schmerz, *m.* Krankheit, *f.*; Kummer, *m.* Noth, *f.*
Aim, āme, *s.* Ziel, Korn (an der Flinte &c.), *n.*; Zweck, *m.* Vorhaben, *n.*; Vermuthung, *f.*; Beifall, *m.*; to give –, anweisen, anzeigen; to miss one's –, seinen Zweck verfehlen; to take – at a thing, auf etwas oder nach etwas zielen; nach etwas streben.
Aim, āme, *v. n.* & *a.* zielen, streben; (at . . ., nach . . .); muthmaßen.
Aimer, ā'-mŭr, *s.* Zieler, *m.*
Aim-sight, āme'-site, *s.* Korn (an Gewehren), *n.*
Air, āre, *s.* Luft; Mine, *f.*; Anschein, *m.* Ansehen, *n.*; Anstand; Gesang, *m.* Arie, *f.*; – balloon, Luftballon, *m.*; – bladder, Schwimmblase, Luftblase, *f.*; – gun, Windbüchse, *f.*; – hole, Luftloch, *n.*; – pump, Luftpumpe, *f.*; – pipe, – vessel, Luftröhre, *f.* – stone, Wetzstein, *m.*
Air, āre, *v. a.* lüften, trocknen; – one's self, frische Luft schöpfen.
Aire, ā'-rē, *s.* Nest, *n.* Horst, *m.*
Airer, āre'-ŭr, *s.* der etwas lüftet, trocknet.
Airiness, āre'-ē-nĕs, *s. fig* Heiterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Airing, āre'-ĭng, *s.* Lüften, Trocknen, *n.*; Erholung in frischer Luft, *f.* [dumpfig.
Airless, āre'-lĕs, *adj.* luftlos,
Airling, āre'-lĭng, *s.* Wildfang, *m.*
Airy, āre'-rē, *adj.* luftig, dünn, flatternd; eitel, locker; lustig, froh.
Aisle, Aile, īle, *s.* Flügel an der Kirche, *m.*
Ait, āte, *s.* Werder, *m.*
Ajar, ă-jär', *adj.* halb offen.
Ajutage, ăd'-jū-tāge, *s.* Aufsatz an einem Springbrunnen, *m.*
Ake, āke, *v. n.* schmerzen, wehe thun; sich kränken.
Ake, āke, *s.* Schmerz, *m.*
Akin, ă'-kĭn, *adj.* verwandt.
Akorn, ā'-kŏrn, *s.* Acorn.
Alabaster, ăl'-lă-bās-tŭr, *s.* Alabaster, *m.*; –, *adj.* alabastern.
Alack! ă-lăk', *int.* ach! o weh!
Alacrious, ă-lăk'-krē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* thätig; fröhlich.
Alacriousness, ă-lăk'-krē-ŭs-nĕs, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Alacrity, ăl-ăk'-krĕ-tē, *s.* Thätigkeit; Heiterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*
Alamode, ă-lă-mōde', *adv.* nach der Mode.
Aland, ă-lănd', *adj.* zu Lande, an das Land, gelandet.
Alarm, ă-lärm', *s.* Lärmen, Aufruhr, *m.*; Besorgniß, Unruhe, Verlegenheit, *f.*; – bell, Sturmglocke, *f.*; – post', Lärmplatz, *m.*; – watch, Weckuhr, *f.*; – of fire, Feuerlärm, *m.*; to give –, Lärm machen; to sound –, Lärm blasen; to spread –, Lärm verbreiten; to take –, unruhig werden.
Alarm, ă-lärm', *v. a.* Lärm blasen; beunruhigen; in Bewegung setzen.
Alas, ă-lăs', *int.* ach! o weh!
Alate, ă-lāte', *adv.* neulich, jüngst.
Alb, ălb, Alba, ăl'-bă, *s.* Alba, *f.* Chorhemd, *n.*
Albeit, ăl-bē'-ĭt, *adv.* obschon, ungeachtet, zwar.
Albugineous, ăl-bū-gĭn'-nē-ŭs, *adj.* dem Eiweiße ähnlich.
Albugo, *s.* ăl-bū'-gō, *s.* Eiweiß, Fell im Auge, *n*; weiße Staar, *m.*
Album, ăl'-bŭm, *s.* Album, Stammbuch, *n.*
Alcaic, ăl-kā'-ĭk, *adj.* alkaisch.
Alcaid, ăl-kāde', *s.* Schloßhauptmann; Stadtrichter, *m.*
Alcali, ăl'-kă-lē, *s.* Laugensalz, *n.*
Acaline, ăl'-kă-lĭn, *adj.* alkalisch.
Alchymical, ăl-kĭm'-mĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* alchymistisch.
Alchymist, ăl'-kĭm-mĭst, *s.* Alchymist, Goldmacher, *m.*

Alchymy, ăl'-kĭm-mé, *s.* Alchymie, Goldmacherei, *f.*
Alcohol, ăl'-kŏ-hŏl, *s.* rectificirter Weingeist, *m.*
Alcoholization, ăl-kŏ-hŏl-lé-zā'-shŭn, *s.* Rectificirung, *f.*
Alcoholize, ăl'-kŏ-hŏ-lize, *v. a.* rectificiren.
Alcoran, ăl'-kŏ-răn, *s.* Koran, *m.*
Alcove, ăl'-kŏve, *s.* Alkoven, *m.*
Alder, ăl'-dŭr, *s.* Erle, *f.*
Alderman, ăl'-dŭr-măn, *s.* Rathsherr, *m.*
Aldermanly, ăl'-dŭr-măn-lé, *adv.* wie ein Rathsherr; stolz.
Aldern, ăl'-dŭrn, *adj.* von Erlenholz, ellern.
Ale, āle, *s.* ungehopftes Bier, *n.*; Schmaus, *m.*; – bench, Bierbank, *f.*; – berry, Warmbier, *n.*; – brewer, Alebrauer, *m.*; – conner, Bieraufseher, *m.*; – draper, Bierschenk, *m.*; – house, Bierhaus, *n.*; – house-keeper, Bierwirth; – knight, Zechbruder, *m.*; – post, Maienbaum, *m.* Bierzeichen, *n.*; – silver, Trankſteuer, *f.*; – shot, Bierzeche, *f.*; – stake, Bierzeichen, *n.*; – wife, Bierschenkin, *f.*
Alegar, ăl'-lé-gŭr, *s.* Biereſſig, *m.*
Alehoof, āle'-hoof, *s.* Erdepheu, *m.*
Alembick, ă-lĕm'-bĭk, *s.* Deſtillirkolben, Brennkolben, *m.*
Alength, ă-lĕng*th*', *adv.* der Länge nach.
Alert, ă-lĕrt', *adj.* munter, lebhaft; to be upon the –, auf der Hut ſein.
Alertness, ă-lĕrt'-nĕs, *s.* Munterkeit, Wachſamkeit, *f.*
Alexandrine, ăl-lĕk-zăn'-drĭn, *s.* alexandriniſche Vers, *m.*
Alexipharmick, ă-lĕk-sé-făr'-mĭk, *adj.* ein Gegengift enthaltend; –, *s.* Gegengift, *n.*
Alexiterick, ă-lĕk-sé-tĕr'-rĭk, Alexiterical, ă-lĕk-sé-tĕr'-ré-kăl, *adj.* entgegen wirkend; Fieber vertreibend.
Algebra, ăl'-jé-bră, *s.* Buchſtabenrechnenkunſt, Algebra, *f.*
Algebraick, ăl-jé-brā'-ĭk, Algebraical, ăl-jé-brā'-é-kăl, *adj.* algebraiſch.
Algebraist, ăl-jé-brā'-ĭst, *s.* Algebraiſt, *m.*
Algid, ăl'-jĭd, *adj.* kalt, gefroren.
Algidity, ăl-jĭd'-dé-té, Algidness, ăl'-jĭd-nĕs, *s.* Kälte, *f.* Froſt, *m.*
Algifick, ăl-jĭf'-fĭk, *adj.* kältend, kalt machend.
Algor, ăl'-gŏr, *s.* große Kälte, *f.*
Algose, ăl'-gŏse, *adj.* ſehr kalt.
Alhalontide, Alholantide, ăll-hăl'-lŏn-tide, Alhallowtide, ăll-hăl'-lŏ-tide, *s.* Feſt Aller Heiligen, *n.*
Alias, ā'-lé-ăs, *s.* ſonſt, anders.
Alibi, ā'-lé-bé, *s.* Anderswo, *n.*; to prove an –, beweiſen, daß man zu der Zeit, als das fragliche Verbrechen begangen worden, ſich an einem fremden Orte befunden habe.
Alible, ăl'-é-bl, *adj.* nährend, nahrhaft.
Alien, āle'-yĕn, *adj.* fremd, ausländiſch; zuwider; –, *s.* Fremde, Ausländer, *m.*
Alien, āle'-yĕn, *s.* Alienate.
Alienability, āle-yĕn-ă-bĭl'-é-té, *s.* Veräußerlichkeit, *f.*
Alienable, āle'-yĕn-ă-bl, *adj.* veräußerlich.
Alienate, āle'-yĕn-āte, *v. a.* veräußern; entziehen, abwendig machen.
Alienate, āle'-yĕn-nāte, *adj.* veräußert; abwendig, abgeneigt.
Alienation, āle-yĕn-nā'-shŭn, *s.* Veräußerung; Abſpänſtigkeit; Abgeneigtheit, *f.*; Kaltſinn, *m.*; Abweſenheit, *f.*; – of mind, Wahnſinn, *m.*
Aliferous, ă-lĭf'-fé-rŭs, Aligerous, ă-lĭd'-jé-rŭs, *adj.* beflügelt.
Aligge, ă-lĕdje', *v. a.* legen, niederwerfen.
Alight, ă-lite', *v. n.* ſich niederlaſſen, herabſteigen, ausſteigen; herabfallen; to – on . . ., herfallen über . . .
Alike, ă-like', *adv.* gleich, ähnlich.
Aliment, ăl'-lé-mĕnt, *s.* Nahrung, *f.*
Alimental, ăl-lé-mĕn'-tăl, *adj.* –ly, *adv.* nährend, nahrhaft.
Alimentariness, ăl-lé-mĕn'-tă-ré-nĕs, *s.* Nahrhaftigkeit, *f.*
Alimentary, ăl-lé-mĕn'-tă-ré, *adj.* zur Nahrung gehörig, nahrhaft; –, *s.* Verpflegungsanſtalt, *f.*
Alimentation, ăl-lé-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Unterhalt, *m.* Verpflegung, *f.*
Alimonious, ăl-lé-mō'-né-ŭs, *adj.* nährend, nahrhaft; erhaltend.
Alimony, ăl'-lé-mŭn-né, *s.* Unterhalt, Verpflegung, *f.* Jahrgeld, *n.*
Alish, āle'-ĭsh, *adj.* bierartig.
Alive, ă-live', *adj.* am Leben, lebendig; lebhaft, munter; all –, ganz Auge und Ohr.
Alkali, ăl'-kă-lé, *s.* Alcali.
Alkaner, ăl'-kăn-ŭr, *s.* Hauſenblaſe, *f.*
All, ăll, *adj.* & *adv.* all, aller, jeder, ganz; at –, überhaupt, durchaus; not at –, gar nicht; nothing at –, gar nichts; – at once, auf einmal; – along, der Länge nach, der Länge lang; die ganze Zeit über; – over, überall; ganz und gar; – one, gleichviel, einerlei; – of a sudden, plötzlich; – hail! Glück zu! – hallow, Allerheiligentag, *m.*; – hallown, – hallow-tide, die Zeit um aller Heiligen; – a mort, außer Faſſung; for good and –, auf einmal, auf immer; – the day, den ganzen Tag; – the better, deſto beſſer.
Allaudable, ăl-lâw'-dă-bl, *adj.* lobenswerth.
Allay, ăl-lā', *v. a.* zuſetzen, legiren; ſchwächen, lindern.
Allay, ăl-lā', *s.* Zuſatz, *m.* Legirung, Miſchung; Schwächung, Mäßigung, *f.*; to give –, ſchwächen, lindern.
Allayer, ăl-lā'-ŭr, *s.* Linderungsmittel, *n.*
Allayment, ăl-lā'-mĕnt, *s.* Linderung, *f.* Linderungsmittel, *n.*
Allect, ăl-lĕkt', *v. a.* anlocken.
Allectation, ăl-lĕk-tā'-shŭn, *s.* Anlockung, *f.*
Allective, ăl-lĕk'-tĭv, *adj.* lockend; verführeriſch.
Alledge, ăl-lĕdje', *v. a.* anführen, behaupten, erklären.
Alledgeable, ăl-lĕdje'-ă-bl, *adj.* anführbar.
Alledger, ăl-lĕdje'-ŭr, *s.* Anführer, Behaupter, *m*
Alledgment, ăl-lĕdje'-mĕnt, Allegation, ăl-lé-gā'-shŭn, *s.* Anführung, Behauptung; angeführte Stelle; Ausſage, *f.*
Allege, &c. *s.* Alledge, &c.
Allegiance, ăl-lé'-jé-ănse, *s.* Treue, Pflicht (der Unterthanen), *f.*; oath of –, Eid der Treue; to do –, huldigen.
Allegiant, ă-lé'-jé-ănt, *adj.* treu und gehorſam.
Allegorical, ăl-lé-gŏr'-rĭk-ăl, Allegorick, ăl-lé-gŏr'-rĭk, *adj.* –ly, *adv.* allegoriſch, bildlich, verblümt.
Allegoricalness, ăl-lé-gŏr'-ré-kăl-nĕs, *s.* allegoriſche Beſchaffenheit, *f.*
Allegorist, ăl'-lé-gŏ-rĭst, *s.* derjenige, welcher in Bildern ſpricht, *m.*
Allegorize, ăl'-lé-gŏ-rize, *v. a.* bildlich reden, bildlich erklären.
Allegory, ăl'-lé-gŏr-ré, *s.* Allegorie, bildliche Rede, *f.*
Allegro, ă-lé'-grŏ, *s. T.* Allegro, *n.*; –, *adv.* luſtig, munter.
Alleviate, ăl-lé'-vé-āte, *v. a.* erleichtern, lindern.
Alleviation, ăl-lé-vé-ā'-shŭn, *s.* Erleichterung, Linderung, *f.* Linderungsmittel, *n.*
Alley, ăl'-lé, *s.* Spaziergang, *m.* Allee, *f.* Gäßchen, *n.*; blind –, turn again –, Gaſſe ohne Ausgang, *f.* Sack, *m.*
All-fours, ăll'-fŏrz, *adv.* auf allen Vieren.
All-hail, ăll'-hāle, *v. a.* feierlich begrüßen; –, *int.* ſei gegrüßt! Heil!
Alliance, ăl-lī'-ănse, *s.* Bündniß, *n.* Verſchwägerung, Verwandtſchaft, *f.* Verwandten, *m. pl.*
Alliance, ăl-lī'-ănce, *v. a.* verbinden; verbünden.
Alliant, ăl-lī'-ănt, *s.* Bundesgenoß, Alliirte, *m.*
Alliciency, ăl-lĭsh'-yĕn-sé, *s.* anziehende Kraft, *f.*

Allie, ăl'-lī, *s.* Ally.
Alligate, ăl'-lē-gāte, *v. a.* verbinden; vereinigen.
Alligation, ăl-lē-gā'-shŭn, *s.* Verbindung, Verknüpfung; *T.* Vermischungsregel, *f.*
Alligator, ă-lē-gā'-tŭr, *s.* Caiman (Art Krokodil), *m.*
Alligature, ăl'-lē-gā-tshŭre, *s.* Band, Gelenk, *n.*
Alliteration, ăl-lĭt-tĕr-ā'-shŭn, *s. T.* Alliteration, *f.*
Allision, ăl-lĭzh'-ŭn, *s.* Zusammenstoßen, *n.*
All-knowing, ăll-nō'-ĭng, *adj.* allwissend.
Allocation, ăl-lō-kā'-shŭn, *s. T.* Zulassung, Billigung; Anweisung zur Bezahlung; Wiedererstattung, *f.*
Allocution, ăl-lō-kū'-shŭn, *s.* Anrede, *f.*
Allodial, ăl-lō'-dē-ăl, Allodian, ăl-lō'-dē-ăn, *adj.* erbeigen.
Allodium, ăl-lō'-dē-ŭm, *s.* freie Erbgut, *n.*
Allonge, ăl-lŭndje', *s. T.* Ausstoß (im Fechten), *m.*; Leine, *f.*
Alloo, ăl-lōō', *int.* hallo!
Alloo, ăl-lōō', *v. n.* Hallo schreien; –, *v. n.* anhetzen.
Alloquy, ăl'-lō-kwē, *s.* Anrede, Unterredung, *f.*
Allot, ăl-lŏt', *v. a.* verloosen; zutheilen, zuerkennen, verwilligen.
Allotment, ăl-lŏt'-mĕnt, Allottery, ăl-lŏt'-tŭr-ē, *s.* Loos, *n.*; Antheil, *m.* Zutheilung, *f.*
Allotria, ăl-lō'-trē-ă, *s. pl.* Nebendinge, *n. pl.*
Allow, ăl-lŏŏ', *v. a.* erlauben, bewilligen; aussetzen, bestimmen; berechtigen, gut heißen; widmen, rechtfertigen; to – a maintenance, freien Unterhalt aussetzen.
Allowable, ăl-lŏŏ'-ă-bl, *adj.* erlaubt, zulässlich, rechtmäßig.
Allowableness, ăl-lŏŏ'-ă-bl-nĕs, *s.* Zulässlichkeit, Rechtmäßigkeit, *f.*
Allowance, ăl-lŏŏ'-ănse, *s.* Einräumung, Erlaubniß, Vollmacht, *f.*; Ausgesetzte, Kostgeld, *n.*; Nachsicht, *f.*; gute Ruf, *m.*; to make (give) – of something, etwas nicht so genau nehmen; to make – for..., Nachsicht haben mit...
Alloy, ăl-lŏĭ', *s.* Allay. [*f.*
Alls, ălz, *s. pl.* sämmtliche Habe,
Allude, ăl-lūde', *v. a.* anspielen (to ..., auf ...).
Allum, ăl'-lŭm, &c. *s.* Alum.
Alluminate, ăl-lū'-mē-nāte, Allumine, ăl-lū'-mĭn, *v. a.* ausmalen. [luminirer, *m.*
Alluminer, ăl-lū'-mē-nŭr, *s.* Illu-
Allure, ăl-lūre', *s.* Lockspeise, *f.*
Allure, ăl-lūre', *v. a.* anlocken, anreizen.
Allurement, ăl-lūre'-mĕnt, *s.* Anlockung, Verführung, *f.*
Allurer, ăl-lū'-rŭr, *s.* Anlocker, Schmeichler, Verführer, *m.*
Alluring, ăl-lū'-rĭng, *s.* Lockung, *f.* Reiz, *m.*
Alluringly, ăl-lū'-rĭng-lē, *adv.* lockend, reizend; verführerisch.
Alluringness, ăl-lū'-rĭng-nĕs, *s.* Versuchung, Verführung, *f.*
Allusion, ăl-lū'-zhŭn, *s.* Anspielung, *f.* [*adv.* anspielend.
Allusive, ăl-lū'-sĭv, *adj.* –ly,
Allusory, ăl-lū'-sō-rē, *adj.* anspielend; folgernd.
Alluvion, ăl-lū'-vē-ŭn, *s.* Anschwemmung, Anspülung, *f.*; Anwurf, *m.*
Alluvious, ăl-lū'-vē-ŭs, *adj.* angespült, angeschwemmt.
Alluvium, ăl-lū'-vĭ-um, *s.* Anschwemmung, Anspülung, *f.*; Anwurf, *m.* Vermehrung, *f.*
All-wise, ăll-wīze', *adj.* allweise.
Ally, ăl-lī', *s.* Bundesgenoß, Verwandte, *m.* [einigen.
Ally, ăl-lī', *v. a.* verbinden, ver-
Almanack, ăl'-mă-năk, *s.* Kalender, Almanach, *m.*
Almightiness, ăl-mī'-tē-nĕs, *s.* Allmacht, *f.* [mächtig.
Almighty, ăl-mī'-tē, *adj.* all-
Almond, ăm'-ŭnd, *s.* Mandel, *f.*; almond-tree, Mandelbaum, *m.*; – oil, Mandelöl, *n.*; – powder, Mandelkleie, *f.*; – soap, Mandelseife, *f.*; – furnace, Schmelzofen, *m.*; almonds, *pl.* Mandeln, Drüsen, *f. pl.*; – of the ear, Mandeln am Ohre, *f. pl.*
Almoner, ăl'-mŭn-ŭr, *s.* Almosenpfleger, *m.*
Almonership, ăl'-mŭn-ŭr-shĭp, *s.* Almosenpflege, *f.*
Almonry, ăl'-mŭn-rē, *s.* Almosenpflege, Armenhaus, *n.* [nahe.
Almost, ăl'-mōst, *adv.* fast, beiAlms, ămz, *s.* Almosen, *n.*; almshouse, Almosenhaus, Armenhaus, *n.*
Alnage, ăl'-nāje, *s. T.* Ellenmaß, *n.*; Abgabe vom Tuche, *f.*
Alnagar, Alnegar, Alneger, ăl'-nā-jŭr, *s. T.* geschworne Tuchmesser, Ellenstempler, *m.*
Alnight, ăl'-nīte, *s.* Nachtlicht, *n.*
Aloes, ăl'-ōze, *s.* Aloe, *f.*
Aloetical, ă-lō-ĕt'-ĭk-ăl, Aloetick, ă-lō-ĕt'-ĭk, *adj.* aus Aloe bereitet.
Aloft, ă-lŏft', *adv.* & *prp.* hoch, in der Höhe, oben, über; from –, von oben. [Ungereimtheit, *f.*
Alogy, ăl'-ō-jē, *s.* Unverstand, *m.*
Alone, ă-lōne', *adj.* & *adv.* allein; all –, ganz allein.
Aloneness, ă-lōne'-nĕs, *s.* Alleinsein, *n.*
Along, ă-lŏng', *adv.* & *prp.* der Länge nach, längs; all –, beständig, allezeit; durchaus; – with, zugleich mit. [nach.
Alongst, ă-lŏngst', *adv.* der Länge
Aloof, ă-lōōf', *adv.* in der Entfernung; dorthin, hinüber; luvwärts.
Aloud, ă-lŏŏd', *adv.* laut.
Alow, ă-lō', *adv.* unten, niederwärts.
Alphabet, ăl'-fă-bĕt, *s.* Alphabet, *n.*
Alphabetical, ăl-fă-bĕt'-ĭk-ăl, Alphabetick, ăl-fă-bĕt'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* alphabetisch. [schon.
Already, ăl-rĕd'-dē, *adv.* bereits,
Also, ăl'-sō, *adv.* auch, ebenfalls.
Altar, ăl'-tŭr, *s.* Altar, *m.*
Altarage, ăl-tŭr-āje, *s.* Altargeld, Opfergeld, *n.*
Alter, ăl'-tŭr, *v. a.* ändern, verändern; –, *v. n.* anders werden, sich ändern; to – one's mind, sich anders besinnen; *fig.* to – one's condition, sich verändern, sich verheirathen.
Alterable, ăl'-tŭr-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* veränderlich, wandelbar.
Alterableness, ăl'-tŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, *f.*
Alterant, ăl'-tŭr-ănt, *adj.* ändernd.
Alteration, ăl-tŭr-ā'-shŭn, *s.* Aenderung, Veränderung, Neuerung, *f.* [ändernd.
Alterative, ăl'-tŭr-ă-tĭv, *adj.* ver-
Altercate, ăl'-tŭr-kāte, *v. n.* zanken, streiten. [Zank, Streit, *m.*
Altercation, ăl-tŭr-kā'-shŭn, *s.*
Altern, ăl-tĕrn', *adj.* wechselnd, wechselsweise.
Alternacy, ăl-tĕr'-nă-sē, *s.* Umwechseln, Abwechseln, *n.*
Alternate, ăl-tĕr'-nāte, *v. a.* abwechseln.
Alternate, ăl-tĕr'-nāte, *adj.* –ly, *adv.* abwechselnd; –, *s.* Abwechselung, *f.*
Alternateness, ăl-tĕr'-nāte-nĕs, *s.* Abwechseln, *n.* Wechselfolge, *f.*
Alternation, ăl-tŭr-nā'-shŭn, *s.* Umwechselung, Abwechselung, *f.*
Alternative, ăl-tĕr'-nă-tĭv, *adj.* abwechselnd; –, *s.* Nothwahl, Alternative, *f.* Wechselfall, *m.*; Ungewißheit, Verlegenheit, *f.*
Alternativeness, ăl-tĕr'-nă-tĭv-nĕs, Alternity, ăl-tĕr'-nē-tē, *s.* Abwechselung, wechselsweise Folge, *f.* [obgleich.
Although, Altho', ăl-THŌ', *conj.*
Altiloquence, ăl-tĭl'-lō-kwĕnse, *s.* hochtrabende Rede, *f.* Schwulst, *m.* [hennessung, *f.*
Altimetry, ăl-tĭm'-mē-trē, *s.* Höhe-
Altisonant, ăl-tĭs'-sō-nănt, Altisonous, ăl-tĭs'-sō-nŭs, *adj.* hochtönend, schwülstig.
Altitude, ăl'-tē-tūde, *s.* Höhe, Erhabenheit, *f.* [hochfliegend.
Altivolant, ăl-tĭv'-ō-lănt, *adj.*
Altogether, ăl'-tō-gĕ-'THŭr, *adv.* zusammen, gänzlich, ohne Ausnahme; for –, für immer.
Alum, ăl'-lŭm, *s.* Alaun, *m.*; – work, Alaunwerk, *n.*
Aluminous, ăl-lū'-mē-nŭs. Alu-

my, ăl'-lŭ-mē, *adj.* alaunartig.
Alveary, ăl'-vē-ă-rē, *s.* Bienenstock, *m.*
Alutation, ăl-lŭ-tā'-shŭn, *s.* Gerben, *n.* Gerberei, *f.*
Alway, ăl'-wā, Always, ăl'-wāze, *adv.* immer, stets.
Amability, ā-mā-bĭl'-ē-tē, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*
Amain, ā-māne', *adv.* nachdrücklich; schnell, in aller Eile.
Amalgama, ă-măl'-gă-mă, *s. T.* Amalgama, *n.*
Amalgame, ă-măl'-gām, Amalgamate, ă-măl'-gă-māte, *v. a. T.* amalgamiren, verquicken.
Amalgamation, ă-măl-gă-mā'-shŭn, *s. T.* Verquickung, *f.*
Amandation, ă-măn-dā'-shŭn, *s. T.* Verschickung, *f.*
Amanuensis, ă-măn-ū-ĕn'-sĭs, *s.* Schreiber, *m.*
Amaranth, ăm'-ă-rănth, *s.* Amaranth, *m.* Tausendschön, *n.*
Amaranthine, ăm-ă-răn'-thĭn, *adj.* amaranthen.
Amaritude, ă-măr'-rē-tūde, Amarulence, ă-măr'-ū-lĕnse, *s.* Bitterkeit, *f.*
Amas, ă-măs', Amasment, Amassment, ă-măs'-mĕnt, *s.* Haufen, *m.* Anhäufung, *f.* [häufen.
Amass, ă-măs', *v. a.* häufen, auf-
Amate, ă-māte', *v. a.* erschrecken, bestürzt machen. [ber, *m.*
Amateur, ăm-ă-tăre', *s.* Liebha-
Amatory, ăm'-ă-tŭr-rē, *adj.* zur Liebe gehörig, zur Liebe reizend; – potion, Liebestränkchen, *n.*
Amaurosis, ăm-au-rō'-sĭs, *s.* schwarze Staar, *m.*
Amaze, ă-māze', *v. a.* erschrecken, bestürzt machen, in Erstaunen setzen.
Amaze, ă-māze', *s.* Bestürzung, *f.* Erstaunen, *n.*
Amazedly, ă-mā'-zĕd-lē, *adv.* mit Erstaunen, mit Bestürzung.
Amazedness, ă-mā'-zĕd-nĕs, Amazement, ă-māze'-mĕnt, *s.* Erstaunen, *n.* Bestürzung, *f.*
Amazing, ă-mā'-zĭng, *adj.* –ly, *adv.* erstaunend, erstaunlich.
Amazon, ăm'-ă-zŭn, *s.* Amazone, *f.*
Ambages, ăm-bā'-jēz, *s.* Umschweif, *m.* [schweifig.
Ambagious, ăm-bā'-jus, *adj.* weit-
Ambassade, ăm'-băs-sāde, *s.* Gesandtschaft, *f.*
Ambassador, Ambassadour, ăm-băs'-să-dŭr, *s.* Gesandte, *m.*
Ambassadress, ăm-băs'-să-drĕs, *s.* Gesandtin, *f.*
Ambassage, ăm'-băs-sāje, Ambassy, ăm'-băs-sē, *s.* Gesandtschaft, *f.*
Amber, ăm'-bŭr, *s.* Bernstein, Agtstein, *m.*; –, *adj.* bernsteinartig; – gris, – grease, – greese, Ambra; – tree, Ambrabaum, *m.* Ambrastaude, *f.*
Amber, ăm'-bŭr, *v. a.* mit Ambra räuchern, parfumiren.
Ambesace, ămz'-āse, *s.* Pasch, *m.*
Ambidexter, ăm-bē-dĕx'-tĕr, Ambidextrous, ăm-bē-dĕx'-trŭs, *adj.* rechts und links, zweiächselig; –, *s.* Achselträger, *m.*
Ambidexterity, ăm-bē-dĕx-tĕr'-rē-tē, Ambidextrousnes, ăm-bē-dĕx'-trŭs-nĕs, *s.* Fertigkeit, beide Hände zu gebrauchen, *f.*; zweideutige Betragen, *n.* Achselträgerei, *f.* [gebend.
Ambient, ăm'-bē-ĕnt, *adj.* um-
Ambigu, ăm'-bē-gū, *s.* Gemisch von Speisen, Allerlei; Gemisch, *n.*
Ambiguity, ăm-bē-gū'-ē-tē, *s.* Zweideutigkeit, Dunkelheit, *f.*; Doppelsinn, *m.*
Ambiguous, ăm-bĭg'-ū-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* zweideutig, doppelsinnig, zweifelhaft, dunkel.
Ambiguousness, ăm-bĭg'-ū-ŭs-nĕs, *s.* Ambiguity.
Ambilogy, ăm-bĭl'-lŏ-jē, *s.* Zweideutigkeit, *f.*
Ambiloquous, ăm-bĭl'-lŏ-kwŭs, *adj.* zweideutig (im Ausdrucke).
Ambiloquy, ăm-bĭl'-lŏ-kwē, *s.* Gebrauch zweideutiger Ausdrücke, *m.*
Ambit, ăm'-bĭt, *s.* Umfang, *m.*
Ambition, ăm-bĭsh'-ŭn, *s.* Ehrgeiz, *m.* Ehrsucht, Herrschsucht, *f.*
Ambition, ăm-bĭsh'-ŭn, *v. a.* aus Ehrgeiz suchen, wonach streben.
Ambitious, ăm-bĭsh'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* ehrgeizig, ehrsüchtig, begierig (– of . . ., auf . . ., nach . . .).
Ambitiousness, ăm-bĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Ehrsucht, Ruhmsucht, *f.*
Ambitude, ăm'-bē-tūde, *s.* Umfang, Umkreis, *m.*
Amble, ăm'-bl, *s.* Paßgang, *m.*
Amble, ăm'-bl, *v. n.* den Paß gehen; einhergehen; to – one, einem den Gang nachmachen.
Ambler, ăm'-blŭr, *s.* Paßgänger, Zelter, *m.*
Ambling, ăm'-blĭng, *part.* & *adj.* den Paß gehend; – nag, Paßgänger, *m.*; – pace, Paßgang, Paß, *m.*; –, *adv.* im Passe.
Ambo, ăm'-bō, Ambon, ăm'-bŏn, *s.* Chorbühne, *f.* Pult, *n.*
Ambrosia, ăm-brō'-zhē-ă, *s.* Götterspeise, *f.*
Ambrosial, ăm-brō'-zhē-ăl, *adj.* ambrosisch, köstlich.
Ambry, ăm'-brē, *s.* Geschirrkammer, *f.* Brodschrank, *m.*; Almosenhaus, *n.*
Ambs-ace, ămz'-āse, *s.* Pasch, *m.*
Ambulation, ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Herumgehen, *n.*
Ambulate, ăm'-bū-lāte, *v. n.* sich hin und her bewegen.
Ambulatory, ăm'-bū-lă-tŭr-rē, *adj.* spazierend, im Gehen.
Ambury, ăm'-bū-rē, *s.* Blutwarze an Pferden, *n.*
Ambuscade, ăm-bŭs-kāde', Ambuscado, ăm-bŭs-kā'-dō, Ambush, ăm'-bŭsh, *s.* Hinterhalt, *m.*
Ambush, ăm'-bŭsh, *v. a.* in den Hinterhalt legen.
Ambushed, ăm'-bŭsh-ĕd, *adj.* im Hinterhalte, versteckt.
Ambust, ăm'-bŭst, *adj.* verbrannt, verbrüht. [Verbrennen, *n.*
Ambustion, ăm-bŭs'-tshŭn, *s.*
Ame, āme, *s.* Ahm, *f.* Ohm, *n.* (Weinmaß). [verbessern.
Ameliorate, ă-mēl'-yō-rāte, *v. a.*
Amelioration, ă-mēl-yō-rā'-shŭn, *s.* Verbesserung, *f.*
Amenable, ă-mē'-nă-bl, *adj.* verantwortlich; gelehrig, willfährig (to . . ., zu . . .).
Amenage, ăm'-ē-nāje, *v. a.* mit Gewalt fortbringen.
Amenance, ă-mē'-nănse, *s.* Betragen, *n.* Aufführung, *n.*
Amend, ă-mĕnd', *v. a.* bessern, ergänzen; –, *v. n.* besser werden, sich bessern. [verbesserlich.
Amendable, ă-mĕnd'-ă-bl, *adj.*
Amender, ă-mĕn'-dŭr, *s.* Verbesserer, *m.*
Amendment, ă-mĕnd'-mĕnt, *s.* Verbesserung; Genesung, *f.*
Amends, ă-mĕndz', *s. pl.* Ersatz, *m.* Genugthuung, *f.*
Amenity, ă-mĕn'-nē-tē, *s.* Anmuth, *f.* Wohllaut, *m.* [*m.*
Amenty, ă-mĕn'-tē, *s.* Wahnsinn,
Amerce, ă-mĕrse', *v. a.* (mit Gelde) strafen.
Amerceable, ă-mĕrs'-ă-bl, *adj.* straffällig, strafbar.
Amercement, ă-mĕrse'-mĕnt, *s.* Geldbuße, Strafe, *f.* [*m.*
Amercer, ă-mĕr'-sŭr, *s.* Bestrafer,
Amerciament, ă-mĕr'-shē-ă-mĕnt, *s.* Amercement.
Amethodical, ă-mē-thŏd'-ē-kăl, *adj.* unordentlich. [thyst, *m.*
Amethyst, ăm'-ē-thĭst, *s.* Ame-
Amethystine, ăm-ē-thĭs'-tĭn, *adj.* amethystfarben.
Ameuble, ă-mū'-bl, *v. a.* die Erde umstechen, auflockern.
Amiable, ā'-mē-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* liebenswürdig, angenehm, liebreich.
Amiableness, ā'-mē-ă-bl-nĕs, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*
Amicability, ăm-mē-kă-bĭl'-ē-tē, *s.* Amicableness.
Amicable, ăm'-mē-kă-bl, *adj.* –bly, *adv.* freundschaftlich.
Amicableness, ăm'-mē-kă-bl-nĕs, *s.* Freundschaftlichkeit, *f.*
Amice, ăm'-mĭs, *s.* geweihtes Tuch des Priesters, *n.*
Amid, ă-mĭd', Amidst, ă-mĭdst', *prp.* mitten in, mitten unter.
Amiss, ă-mĭs', *adv.* unrecht, übel, fehlerhaft; widrig; unpäßlich; to do –, Unrecht thun, sich vergehen; to take –, übel nehmen.

Amissible, ă-mĭs'-ĭ-bl, *adj.* verlierbar.
Amission, ă-mĭsh'-ŭn, *s.* Verlust,
Amit, ă-mĭt', *v. a.* verlieren. [*m.*
Amity, ăm'-mĕ-tĕ, *s.* Freundschaft, Eintracht, *f.* [Salmiak, *m.*
Ammoniac, ăm-mō'-nĕ-ăk, *s.*
Ammoniacal, ăm-mō-nē'-ă-kăl, *adj.* ammoniakalisch.
Ammunition, ăm-mŭ-nĭsh'-ŭn, *s.* Kriegsvorrath, *m.*; -s, *pl.* Kriegsbedürfniß, *n. pl.*; - bread, Commißbrod, *n.*
Amnesty, ăm'-nĕs-tĕ, *s.* Amnestie, *f.*
Amomum, ă-mō'-mŭm, *s.* Cardamom, *m.*
Among, ă-mŭng', Amongst, ă-mŭngst', *prp.* unter, zwischen.
Amorist, ăm'-ō-rĭst, *s.* Verliebte, Liebhaber, *m.*
Amorous, ăm'-ō-rŭs, *adj.* -ly, *adv.* verliebt, zärtlich.
Amorousness, ăm'-ō-rŭs-nĕs, *s.* Zärtlichkeit, Verliebtheit, *f.* [öde.
Amort, ă-mŏrt', *adj.* traurig, todt,
Amortization, ă-mŏr-tĕ-zā'-shŭn, *s. T.* Amortisation, *f.* Heimfallrecht, *n.*
Amortize, ă-mŏr'-tĭz, *v. a. T.* an die todte Hand verkaufen.
Amortizement, ă-mŏr'-tĭz-mĕnt, *s.* Amortization.
Amotion, ă-mō'-shŭn, *s.* Entziehung, Beraubung (eines Amtes), *f.*
Amount, ă-mount', *s.* Belauf, Betrag, *m.*
Amount, ă-mount', *v. n.* betragen, hinauslaufen (to ..., auf ...); steigen. [*m.* Liebschaft, *f.*
Amour, ă-mŏŏr', *s.* Liebeshandel,
Amoval, ă-mŏŏ'-văl, *s.* Entfernung, Abschaffung, *f.*
Amove, ă-mŏŏve', *v. a.* wegschaffen, absetzen.
Amphibious, ăm-fĭb'-ĕ-ŭs, *adj.* auf dem Lande und im Wasser lebend.
Amphibological, ăm-fĕ-bŏ-lŏd'-jĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* zweideutig, zweifelhaft. [Zweideutigkeit, *f.*
Amphibology, ăm-fĕ-bŏl'-ŏ-jĕ, *s.*
Amphibolous, ăm-fĭb'-bŏ-lŭs, *s. s.* Amphibological.
Amphitheatre, ăm-fĕ-*thĕ*'-ă-tŭr, *s.* Amphitheater, *n.*
Amphitheatrical, ăm-fĕ-*thĕ*-ăt'-rĭk-ăl, *adj.* amphitheatralisch.
Ample, ăm'-pl, *adj.* groß, weitläufig.
Ampleness, ăm'-pl-nĕs, *s.* Weite, Größe, Weitläufigkeit, *f.*
Ampliate, ăm'-plĕ-ăte, *v. a.* erweitern, vergrößern.
Ampliation, ăm-plĕ-ā'-shŭn, *s.* Erweiterung; Weitläufigkeit, *f.*; Aufschub, *m.*
Amplification, ăm-plĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Erweiterung, Ausführung, Weitläufigkeit, *f.*
Amplifier, ăm'-plĕ-fi-ŭr, *s.* Erweiterer, Vergrößerer; Lobredner, *m.*
Amplify, ăm'-plĕ-fi, Amplificate, ăm-plĭf'-ĕ-kăte, *v. a.* erweitern, vergrößern, ausdehnen; -, *v. n.* weitläufig sein, ausmalen.
Amplitude, ăm'-plĕ-tŭde, *s.* Umfang, *m.* Größe; Fähigkeit, *f.*; Reichthum, *m.* Würde, *f.*
Amply, ăm'-plĕ, *adv.* reichlich; vollkommen, umständlich.
Amputate, ăm'-pŭ-tăte, *v. a. T.* abschneiden, ablösen, amputiren.
Amputation, ăm-pŭ-tā'-shŭn, *s. T.* Abschneidung, Amputation, *f.*
Amulet, ăm'-ŭ-lĕt, *s.* Zaubergehenk, Amulet, *n.* [Hefen, *f. pl.*
Amurce, ă-mŭrse', *s.* Oelhefen,
Amuse, ă-mŭze', *v. a.* hinhalten, hintergehen; -, *v. n.* sich ergötzen (in ..., with ..., an ...).
Amusement, ă-mŭze'-mĕnt, *s.* Unterhaltung, *f.* Zeitvertreib, *m.*
Amuser, ă-mŭ'-zŭr, *s.* derjenige, welcher belustigt, täuscht.
Amusive, ă-mŭ'-sĭv, *adj.* unterhaltend, ergötzlich.
Amygdalate, ă-mĭg'-dă-lăte, *adj.* von Mandeln gemacht.
Amygdaline, ă-mĭg'-dă-lĭn, *adj.* mandelartig.
An, ăn, *s.* A.
Anabaptism, ă-nă-băp'-tĭzm, *s.* Lehre der Wiedertäufer; Wiedertaufe, *f.* [Wiedertäufer, *m.*
Anabaptist, ă-nă-băp'-tĭst, *s.*
Anabaptistry, ă-nă-băp'-tĭs-trĕ, *s.* Anabaptism.
Anacampticks, ăn-ă-kămp'-tĭks, *s. pl. T.* Katoptrik, *f.*
Anachorete, ăn-ăk'-ō-rĕte, *s.* Anchorete.
Anachronism, ăn-ăk'-krō-nĭzm, *s.* Fehler in der Zeitrechnung, Zeitirrthum, *m.*
Anaclaticks, ăn-ă-klăt'-ĭks, *s. pl. T.* Dioptrik, *f.*
Anagogetical, ăn-ă-gō-jĕt'-ĕ-kăl, Anagogical, ăn-ă-gō'-jĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* geheimnißvoll, erhaben.
Anagram, ăn'-ă-grăm, Anagrammatism, ăn-ă-grăm'-mă-tĭzm, *s. T.* Buchstabenversetzung, *f.*
Anagrammatist, ăn-ă-grăm'-mă-tĭst, *s.* Anagrammenmacher, *m.*
Anagrammatize, ăn-ă-grăm'-mă-tize, *v. n.* Anagrammen machen.
Analects, ăn'-ă-lĕkts, *s. pl.* ausgewählte Stellen, *f. pl.* Analekten, *pl.* [nervenstärkend.
Analeptick, ăn-ă-lĕp'-tĭk, *adj.*
Analogal, ă-năl'-ō-găl, *adj.* analog, ähnlich.
Analogical, ăn-ă-lŏd'-jĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* gleichförmig, ähnlich.
Analogicalness, ăn-ă-lŏd'-jĕ-kăl-nĕs, *s.* analogische Beschaffenheit, *f.* Gleichförmige, *n.*
Analogize, ă-năl'-ō-jize, *v. a.* durch Aehnlichkeiten erklären.
Analogous, ă-năl'-ō-gŭs, *adj* ähnlich, analogisch.
Analogy, ă-năl'-ō-jĕ, *s.* Analogie, Aehnlichkeit, *f.*
Analysis, ă-năl'-ĕ-sĭs, *s.* Auflösung, Auseinandersetzung, *f.*
Analytick, ă-nă-lĭt'-ĭk, Analytical, ăn-ă-lĭt'-ĕ-kăl, *adj.* auflösend, analytisch.
Analyze, ăn'-ă-lize, *v. a.* analysiren, auflösen.
Analyzer, ăn'-ă-lī-zŭr, *s.* Analytiker, *m.*; Auflösungsmittel, *n.*
Ananas, ă-nă'-năs, *s.* Ananas, *f.* Königsapfel, *m.*
Anarch, ăn-ărk', *s.* Störer der öffentlichen Ordnung, Anarch, *m.*
Anarchical, ăn-ăr'-kĕ-kăl, Anarchick, ăn-ăr'-kĭk, *adj.* anarchisch, verwirrt.
Anarchism, ăn'-ăr-kĭzm, Anarchy, ăn'-ăr-kĕ, *s.* Anarchie, Gesetzlosigkeit, *f.* [sersucht, *f.*
Anasarca, ăn-ă-săr'-kă, *s.* Wasser-
Anasarcous, ăn-ă-săr'-kŭs, *adj.* wassersüchtig.
Anathem, ăn'-ă-*thĕm*, Anathema, ă-năth'-ĕ-mă, *s.* Kirchenbann; Verbannte, *m.*
Anathematical, ăn-ă-*thĕ*-măt'-ĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* den Bann betreffend.
Anathematize, ăn-ă-*thĕ*'-ĕ-mă-tize, *v. a.* in den Kirchenbann thun.
Anatocism, ă-năt'-ō-sĭzm, *s.* Wuchern mit Zinsen auf Zinsen, *n.*
Anatomical, ăn-ă-tŏm'-ĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* anatomisch.
Anatomist, ăn-ăt'-tō-mĭst, *s.* Anatomiker, Zergliederer, *m.*
Anatomize, ăn-ăt'-tō-mize, *v. a.* zergliedern.
Anatomy, ă-năt'-tō-mĕ, *s.* Anatomie, Zergliederungskunst, *f.*
Ancestor, ăn'-sĕs-tŭr, *s.* Vorfahr, Ahn, *m.* [gestammt, väterlich.
Ancestrel, ăn'-sĕs-trĕl, *adj.* an-
Ancestry, ăn'-sĕs-trĕ, *s.* Ahnen, *m. pl.*; Abstammung, *f.*
Anchor, ăngk'-ŭr, *s.* Anker, *m.*; sheet -, Hauptanker, *m.*; bow -, Gabelanker, *m.*; to cast (drop) -, den Anker auswerfen; to ride at -, vor Anker liegen.
Anchor, ăngk'-ŭr, *v. n.* ankern, vor Anker liegen; *fig.* bei etwas stehen bleiben; -, *v. a.* vor Anker legen.
Anchorage, ăngk'-ŭr-ădje, *s.* Ankergrund, *m.*; Ankergeld, *n.*
Anchoress, ăngk'-ō-rĕs, *s.* Einsiedlerin, *f.* [ler, *m.*
Anchoret, ăn'-kō-rĕt, *s.* Einsied-
Anchor-ground, ăngk'-ŭr-grŏund, *s.* Ankergrund, *m.*
Anchorite, ăn'-kō-rite, *s.* Anchoret. [Ankerschmied, *m.*
Anchor-smith, ăngk'-ŭr-smĭ*th*, *s.*
Anchove, ăn-tshōve', Anchovy,

ăn-tshō'-vé, *s.* Anſchove, Sardelle, *f.*

Ancient, āne'-shĕnt, *adj.* alt; –ly, *adv.* vor Alters; ſonſt.

Ancient, āne'-shĕnt, *s.* Flagge, *f.*; Fähnrich, *m.*; ancients, *pl.* Alten, *m. pl.*

Ancientness, āne'-shĕnt-nĕs, Ancientry, āne'-shĕn-trė, *s.* Alter, Alterthum, *n.* [thum, *n.*

Ancienty, āne'-shĕn-tė, *s.* Alter-

Ancillary, ăn'-sĭl-lă-rė, *adj.* dienſtbar, als Magd dienend.

Ancome, ăng-kōme', *s.* Beule, *f.* Geſchwür, *n.* [if, wenn.

And, ănd, *conj.* und; obgleich; –

Andiron, ănd'-ī-ŭrn, *s.* Feuerbock, *m.*

Androgynal, ăn-drŏdje'-ė-năl, *adj.* –ly, *adv.* zwitterhaft.

Androgynous, ăn-drŏdje'-ė-nŭs, *adj.* zwitterartig.

Androgyne, ăn'-drŏ-jīne, Androgynus, ăn-drŏdje'-ė-nŭs, *s.* Zwitter, *m.* [dote, *f.*

Anecdote, ăn'-ĕk-dōte, *s.* Anek-

Anemography, ăn-ė-mŏg'-gră-fė, *s.* Beſchreibung der Winde, *f.*

Anemometer, ăn-ė-mŏm'-mė-tĕr, *s. T.* Windmeſſer, *m.*

Anemone, ă-nĕm'-ō-nė, *s.* Anemone, *f.*

Anemoscope, ă-nĕm'-ō-skōpe, *s. T.* Windzeiger, *m.*

Anend, ăn-ĕnd', *adv.* ſenkrecht.

Anent, ă-nĕnt', *adv.* gegenüber; betreffend.

Anes, ānez, *s. pl.* Grannen an den Aehren, *f. pl.*

Aneurism, ăn'-ū-rĭzm, *s.* Pulsadergeſchwulſt, *f.*

Anew, ă-nū', *adv.* von Neuem.

Anfractuose, ăn-frăk'-tshū-ōse, Anfractuous, ăn-frăk'-tshū-ŭs, *adj.* voll Krümmungen, winkelig.

Anfractuosity, ăn-frăk-tshū-ŏ'-sė-tė, Anfractuousness, ăn-frăk'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Krümmung, *f.* Winkelige, *n.* Winkel, *m.*

Anfracture, ăn-frăk'-tshūre, *s.* Krümme, *f.*

Angel, āne'-jĕl, *s.* Engel, *m.*; –, *adj.* den Engeln ähnlich; engliſch.

Angelica, ăn-jĕl'-ė-kă, *s.* Engelwurz, *f.*

Angelick, ăn-jĕl'-ĭk, Angelical, ăn-jĕl'-ė-kăl, *adj.* –ly, *adv.* engliſch.

Angelicalness, ăn-jĕl'-ė-kăl-nĕs, *s.* engliſche Beſchaffenheit, *f.*

Angelolatry, ăn-jė-lŏl'-ă-trė, *s.* Anbetung der Engel, *f.*

Anger, ăng'-gŭr, *s.* Zorn, Aerger; Schmerz (einer Wunde), *m.* Entzündung, *f.*

Anger, ăng'-gŭr, *v. a.* erzürnen, böſe machen; Schmerzen machen.

Angerly, ăng'-gŭr-lė, *adv.* im Zorne. [gelhaken, *m.*

Angle, ăng'-gl, *s.* Winkel; Angle, ăng'-gl, *v. a.* angeln; anlocken.

Angler, ăng'-glŭr, *s.* Angler, *m.*

Anglicise, ăng'-glĭ-sīze, *v. a.* anglifiren.

Anglicism, ăng'-glė-sĭzm, *s.* engliſche Spracheigenheit, *f.*

Angling-line, ăng'-glĭng-līne, *s.* Angelſchnur, *f.*

Angling-rod, ăng'-glĭng-rŏd, *s.* Angelruthe, *f.* [Pein, *f.*

Angour, ăng'-gŭr, *s.* Schmerz, *m.*

Angred, ăng'-gŭrd, *adj.* & *part.* erzürnt, aufgebracht.

Angrily, ăng'-grė-lė, *adv.* aufgebracht, ärgerlich; entzündet; to speak – to one, einen anfahren.

Angry, ăng'-grė, *adj.* zornig, ärgerlich, böſe; entzündet, ſchmerzhaft; to be – with one, einem gram ſein, auf einen böſe ſein; to have an – favour, böſe ausſehen.

Anguish, ăng'-gwĭsh, *s.* Angſt, *f.*

Anguish, ăng'-gwĭsh, *v. a.* ängſtigen. [geängſtigt.

Anguished, ăng'-gwĭsh-ĕd, *adj.*

Angular, ăng'-gū-lăr, *adj.* –ly, *adv.* winkelig, eckig.

Angularity, ăng-gū-lăr'-ė-tė, Angularness, ăng'-gū-lăr-nĕs, *s.* winkelige oder eckige Eigenſchaft, *f.* [winkelig, eckig.

Angulated, ăng'-gū-lā-tĕd, *adj.*

Angulosity, ăng-gū-lŏs'-ė-tė, *s.* Angularity. [kelig, eckig.

Angulous, ăng'-gū-lŭs, *adj.* win-

Angust, ăn-gŭst', *adj.* enge.

Angustation, ăn-gŭs-tā'-shŭn, *s.* Verengung, *f.*

Angustity, ăn-gŭs'-tė-tė, Angustness, ăn'-gŭst-nĕs, *s.* Enge; Armuth, *f.* [chen, ſchnauben.

Anhelate, ăn'-hė-lāte, *v. n.* keu-

Anhelation, ăn-hė-lā'-shŭn, *s.* Keuchen, *n.* [chend.

Anhelose, ăn-hė-lōse', *adj.* keu-

Anight, ă-nīte', Anights, ă-nītes', *adv.* bei Nacht.

Anil, ăn'-ĭl, *s.* Indigopflanze, *f.*

Anileness, ăn'-ĭl-nĕs, Anility, ă-nĭl'-ė-tė, *s.* hohe weibliche Alter, *f.* [bensfähig.

Animable, ăn'-ė-mă-bl, *adj.* le-

Animadversion, ăn-ė-măd-vĕr'-shŭn, *s.* Wahrnehmung, Bemerkung, *f.*; Verweis, Tadel, *m.* Beſtrafung, *f.*

Animadversive, ăn-ė-măd-vĕr'-sĭv, *adj.* wahrnehmend, beurtheilungsfähig.

Animadversiveness, ăn-ė-măd-vĕr'-sĭv-nĕs, *s.* Beurtheilungskraft, *f.*

Animadvert, ăn-ė-măd-vĕrt', *v. a.* & *n.* wahrnehmen, empfinden; verweiſen, ahnden; to – upon (or on) ..., Betrachtungen anſtellen über ..., Notiz nehmen von ...

Animadverter, ăn-ė-măd-vĕr'-tŭr, *s.* Beſtrafer, Richter, *m.*

Animal, ăn'-ė-măl, *s.* Thier, *n.*; –, *adj.* thieriſch, animaliſch.

Animalcle, ăn-ė-măl'-kl, Animalcule, ăn-ė-măl'-kūle, *s.* Thierchen, *n.*

Animality, ăn-ė-măl'-ė-tė, Animalness, ăn'-ė-măl-nĕs, *s.* Thierheit, *f.* [ben; ermuntern.

Animate, ăn'-ė-māte, *v. a.* beleAnimate, ăn'-ė-māte, *adj.* lebendig, beſeelt. [lebt, lebhaft, feurig.

Animated, ăn'-ė-mā-tĕd, *adj.* beAnimateness, ăn'-ė-māte-nĕs, *s.* beſeelte Zuſtand, *m.*

Animation, ăn-ė-mā'-shŭn, *s.* Belebung, Beſeelung; Lebhaftigkeit, *f.*

Animative, ăn'-ė-mā-tĭv, *adj.* belebend. [bende Urſache, *f.*

Animator, ăn'-ė-mā-tŭr, *s.* beleAnimose, ăn-ė-mōse', *adj.* lebhaft; hitzig.

Animoseness, ăn'-ė-mōse-nĕs, Animosity, ăn-ė-mŏs'-sė-tė, *s.* Heftigkeit, Erbitterung, *f.* Haß, Groll, *m.*

Anise, ăn'-nĭs, *s.* Anis, *m.*

Anker, ăng'-kŭr, *s.* Anker, *m.* (Weinmaß).

Ankle, ăngk'-kl, *s.* Knöchel, *m.*

Annalist, ăn'-nă-lĭst, *s.* Jahrbuchſchreiber, Annaliſt, *m.*

Annalize, ăn'-nă-līze, *v. a.* eintragen, aufzeichnen.

Annals, ăn'-nălz, *s. pl.* Annalen, Jahrbücher, *n. pl.*

Annats, Annates, ăn'-năts, *s. pl.* erſte jährliche Ertrag einer Pfründe, *m.*

Anneal, ăn-nēle', *v. a.* färben, in Glas einbrennen, in Glas malen; brennen.

Annex, ăn-nĕks', *v. a.* beifügen, anhängen, verknüpfen; –, *s.* Beigefügte, *n.*

Annexary, ăn-nĕk'-să-rė, *s.* Anhängſel, *n.* Zugabe, *f.*

Annexation, ăn-nĕk-sā'-shŭn, *s.* Anfügung, Verknüpfung, *f.*

Annexion, ăn-nĕk'-shŭn, *s.* Beifügung, Verbindung, *f.*

Annexment, ăn-nĕks'-mĕnt, *s.* Anhang, *m.*; Eigenſchaft, Wirkung, *f.* [*adj.* vernichtbar.

Annihilable, ăn-nī'-hė-lā-ble, *adj.*

Annihilate, ăn-nī'-hė-lāte, *v. a.* vernichten, zerſtören, aufheben.

Annihilation, ăn-nī-hė-lā'-shŭn, *s.* Vernichtung, Zerſtörung, Aufhebung, *f.*

Anniversary, ăn-nė-vĕr'-să-rė, *s.* Jahrtag, *m.* Jahrbegängniß, *n.*; –, *adj.* jährlich.

Annotate, ăn'-nō-tāte, *v. a.* anmerken, aufſchreiben.

Annotation, ăn-nō-tā'-shŭn, *s.* Anmerkung, *f.*

Annotator, ăn-nō-tā'-tŭr, *s.* Verfaſſer von Anmerkungen, *m.*

Announce, ăn-nŏunse', *v. a.* ankündigen.

Announcement, ân-nôunse'-mênt, *s.* Anzeige, Bekanntmachung, *f.*
Announcer, ân-nôun'-sûr, *s.* Ankündiger, Bote, *m.*
Annoy, ân-nôé', *v. a.* Verdruß machen, beunruhigen, Schaden zufügen.
Annoy, ân-nôé', Annoyance, ân-nôé'-ânse, *s.* Beschwerde, Plage, *f.* Verdruß, *m.*
Annoyer, ân-nôé'-ûr, *s.* Beunruhiger, Störer, *m.*
Annual, ân'-nû-âl, *adj.* -ly, *adv.* jährig, jährlich. [rentner, *m.*
Annuitant, ân-nû'-é-tânt, *s.* Leib-
Annuity, ân-nû'-é-té, *s.* Leibrente, *f.* Jahrgeld, *n.* [vernichten.
Annul, ân-nûl', *v. a.* aufheben,
Annular, ân'-nû-lâr, Annulary, ân'-nû-lâ-ré, *adj.* ringförmig.
Annulet, ân'-nû-lêt, *s.* Ringelchen, *n.*
Annulment, ân-nûl'-mênt, *s.* Vernichten, Aufheben, *n.*
Annumerate, ân-nû'-mé-râte, *v. a.* hinzuzählen, hinzurechnen.
Annumeration, ân-nû-mé-râ'-shûn, *s.* Hinzurechnung, *f.*
Annunciate, ân-nûn'-sé-âte, *v. a.* verkündigen.
Annunciation, ân-nûn-sé-â'-shûn, *s.* Verkündigung, *f.*; - day, Mariä Verkündigung, *f.*
Annunciator, ân-nûn-sé-â-tôr, *s.* Ankündiger, *m.*
Anodyne, ân'-ô-dine, *adj.* schmerzstillend; -, *s.* schmerzstillende Arzenei, *f.*
Anoint, â-nôint', *v. a.* salben.
Anointer, â-nôint'-ûr, *s.* Salbende, *m.* [Salbung, *f.*
Anointment, â-nôint'-mênt, *s.*
Anomalism, â-nôm'-â-lizm, *s.* Abweichung von der Regel, Anomalie, *f.*
Anomalistical, â-nôm-â-lis'-té-kâl, Anomalous, â-nôm'-â-lûs, *adj.* abweichend, unregelmäßig.
Anomaly, â-nôm'-â-lé, *s.* Anomalism.
Anomy, ân'-ô-mé, *s.* Uebertretung (des Gesetzes), *f.*
Anon, â-nôn', *adv.* sogleich, jetzt; zuweilen; ever and -, immer fort.
Anonymal, â-nôn'-é-mâl, Anonymous, â-nôn'-é-mûs, *adj.* -ly, *adv.* ungenannt, namenlos, anonym. [gel an Eßlust, Ekel, *m.*
Anorexy, ân'-nô-rêk-sé, *s.* Man-
Another, ân-ûTH'-ûr, *adj.* ein anderer, verschieden; one -, gegenseitig, einander; one with -, mit einander, zusammen; one from -, von einander; one after -, nach einander.
Anothergains, ân-ûTH'-ûr-gânse, Anotherguess, ân-ûTH'-ûr-gês, *adj.* verschieden, anders.
Ansated, ân'-sâ-têd, *adj.* gehenkelt, mit Handhaben versehen.
Anspesades, ân-spé-sâdz', *s.* Gefreiter, *m.*
Answer, ân'-sûr, *s.* Antwort; Verantwortung, Rechenschaft, *f.*
Answer, ân'-sûr, *v. a.* & *n.* antworten; Rechenschaft geben, verantworten; gut sagen; entsprechen; in Verhältniß stehen; befriedigen; gehorchen; to - again, erwiedern; to - for ..., gut sagen für ...; to - a debt, für eine Schuld bürgen; to - a bill, einen Wechsel honoriren; to - in law, vor Gerichte erscheinen.
Answerable, ân'-sûr-â-bl, *adj.* beantwortlich, verantwortlich, gemäß.
Answerableness, ân'-sûr-â-bl-nês, *s.* Verantwortlichkeit, Gemäßheit, Schicklichkeit, *f.*
Answerably, ân'-sûr-â-blé, *adv.* angemessen, verhältnißmäßig.
Answerer, ân'-sûr-ûr, *s.* Antwortende, Gegner, *m.*
An't, ân't, *conj.* wenn es.
Ant, ânt, *s.* Ameise, *f.*; - bear, Ameisenbär, *m.*; - hill, - hillock, Ameisenhaufen, *m.*
Antagonist, ân-tâg'-ô-nist, *s.* Gegner, *m.* [widerstreiten.
Antagonize, ân-tâg'-ô-nize, *v. a.*
Antagony, ân-tâg'-ô-né, *s.* Widerstand, Widerstreit, *m.*
Antalgick, ân-tâl'-jik, *adj.* schmerzstillend.
Antapoplectick, ânt-âp-pô-plêk'-tik, *adj.* wider den Schlagfluß.
Antarctic, ânt-ârk'-tik, *adj.* südlich. [*adj.* wider die Gicht.
Antarthritick, ânt-âr-*th*rit'-ik,
Antasthmatick, ânt-âst-mât'-ik, *adj.* gut wider die Engbrüstigkeit.
Anteact, ân'-té-âkt, *s.* vorherige Handlung, *f.*
Anteambulation, ân-té-âm-bû-lâ'-shûn, *s.* Vorausspazieren, *n.*
Antecede, ân-té-sêde', *v. a.* vorausgehen, vorhergehen.
Antecedence, ân-té-sé'-dênse, *s.* Vorhergehen, *n.*
Antecedent, ân-té-sé'-dênt, *adj.* vorhergehend; -ly, *adv.* vorläufig, vorgängig; -, *s. T.* Vordersatz, *m.*
Antecessor, ân-té-sês'-sûr, *s.* Vorfahr, Vorgänger, Anführer, *m.*
Antechamber, ân'-té-tshâm-bûr, *s.* Antichamber.
Antecursor, ân-té-kûr'-sûr, *s.* Vorläufer, *m.*
Antedate, ân'-té-dâte, *v. a.* die Zeitangabe früher setzen; einen Vorgeschmack haben. [Datum, *n.*
Antedate, ân'-té-dâte, *s.* früheres
Antediluvian, ân-té-dé-lû'-vé-ân, *adj.* vor der Sündfluth vorhanden.
Antemeridian, ân-té-mé-rid'-é-ân, *adj.* vormittägig.
Antemetick, ânt-é-mêt'-ik, *adj.* das Erbrechen stillend.
Antemundane, ân-té-mûn'-dâne, *adj.* vor Erschaffung der Welt vorhanden. [vordere Zahl, *f.*
Antenumber, ân-té-nûm'-bûr, *s.*
Antepast, ân'-té-pâst, *s.* Vorschmack, *m.* [vorletzte Silbe, *f.*
Antepenult, ân'-té-pé-nûlt, *s.*
Antepone, ân'-té-pône, *v. a.* vorhersetzen; *fig.* vorziehen.
Anterior, Anteriour, ân-té'-ré-ûr, *adj.* vorherig, vorhergehend; höher, älter. [Vorrang, *m.*
Anteriority, ân-té-ré-ôr'-é-té, *s.*
Anteroom, ân'-té-rôôm, *s.* Vorzimmer, *n.* [ter, *m. pl.*
Antes, ân'-têz, *s. pl. T.* Tragpfei-
Antestomach, ân-té-stûm'-ûk, *s.* Kropf, *m.* [sang, *m.*
Anthem, ân'-*th*êm, *s.* Chorge-
Anthology, ân-*th*ôl'-ô-jé, *s.* Blumenlese, *f.*
Anthony's fire, ân'-tô-nêse-fire, *s.* heilige Feuer, *n.* Rose, *f.* Rothlauf, *m.*
Anthropology, ân-*th*rô-pôl'-ô-jé, *s. T.* Lehre vom Menschen, *f.*
Anthropophagi, ân-*th*rô-pôf'-â-jé, *s. pl.* Menschenfresser, *m. pl.*
Anthysterick, ânt-his-têr'-ik, *adj.* wider die Mutterbeschwerden.
Anti, ân'-té, (in Zusammensetzungen) wider, gegen.
Antiacid, ân-té-âs'-id, *adj.* die Säure dämpfend.
Anticachectick, ân-té-kâ-kêk'-tik, *adj.* wider die Uebelkeiten.
Antichamber, ân'-té-tshâm-bûr, *s.* Vorzimmer, *n.*
Antichrist, ân'-té-krist, *s.* Widerchrist, Antichrist, *m.*
Antichristian, ân-té-kris'-tyûn, *adj.* widerchristlich.
Antichristianism, ân-té-kris'-tyûn-izm, Antichristianity, ân-té-kris-tyân'-é-té, *s.* Feindseligkeit wider die christliche Lehre, *f.*
Antichronism, ân'-té-krô-nizm, *s.* Fehler wider die Zeitrechnung, *m.*
Anticipate, ân-tis'-sé-pâte, *v. a.* voher wegnehmen, voraus genießen, vorempfinden, zuvorkommen, vorbauen, hindern.
Anticipation, ân-tis-sé-pâ'-shûn, *s.* Vorwegnehmen, Zuvorkommen, *n.* Vorempfindung *f.* Vorschmack, *m.*
Anticipator, ân-tis'-sé-pâ-tûr, *s.* der, welcher voraus wegnimmt oder zuvorkommt; Vorläufer, *m.*
Anticipatory, ân-tis'-é-pâ-tûr-é, *adj.* vorgenießend, vorgreifend.
Antick, ân'-tik, *adj.* -ly, *adv.* alt, altmodisch, seltsam; -, *s.* Antike; Gaukelei, *f.*; -, *pl.* Possen, *f. pl.*; Possenreißer, *m.* [machen.
Antick, ân'-tik, *v. a.* lächerlich
Anticonstitutional, ân'-té-kôn-stê-tû-shûn-âl, *adj.* verfassungswidrig.
Anticonvulsive, ân-té-côn-vûl'-siv, *adj.* gut wider Zuckungen.

Anticourt, ăn'-tē-cōrt, *adj.* dem Hofe feind.
Anticourtier, ăn'-tē-kōre-tshŭr, *s.* Feind des Hofes, *m.*
Antidotal, ăn'-tē-dō-tăl, Antidotary, ăn-tē-dō'-tă-rē, *adj.* als Gegengift dienend.
Antidote, ăn'-tē-dōte, *s.* Gegengift, *n.*
Antidote, ăn'-tē-dōte, *v. a.* Gegengift geben.
Antifebrile, ăn'-tē-fēb'-rĭl, *adj.* wider das Fieber.
Antilogy, ăn-tĭl'-ō-jē, *s.* Widerspruch, *m.*
Antilope, ăn'-tē-lōpe, *s.* Gazelle, Antilope, *f.*
Antiloquist, ăn-tĭl'-lō-kwĭst, *s.* Gegner, *m.*
Antiministerial, ăn-tē-mĭn-ĭs-tē'-rē-ăl, *adj.* gegen das Ministerium gestimmt.
Antimonarchical, ăn'-tē-mō-năr'-kē-kăl, Antimonarchick, ăn'-tē-mō-năr-kĭk, *adj.* der Monarchie entgegengesetzt.
Antimonial, ăn-tē-mō'-nē-ăl, *adj.* zu dem Spießglase gehörig, aus Spießglas bereitet.
Antimony, ăn'-tē-mŭn-ē, *s.* Spießglas, *n.*
Antinomist, ăn-tĭn'-ō-mĭst, *s.* Gesetzstürmer, *m.*
Antinomy, ăn-tĭn'-ō-mē, *s.* Antilogy.
Antipapal, ăn-tē-pā'-păl, Antipapistical, ăn-tē-pā-pĭs'-tē-kăl, *adj.* gegenpäpstlich, wider den Papst.
Antipathetical, ăn-tē-pă-*th*ĕt'-ē-kăl, *adj.* von Natur abgeneigt.
Antipathy, ăn-tĭp'-ă-*th*ē, *s.* natürliche Abneigung, *f.* Widerwille, *m.*
Antipestilential, ăn-tē-pĕs-tē-lĕn'-shăl, *adj.* der Pest widerstehend.
Antiphrase, ăn'-tĭf-frāse, Antiphrasis, ăn-tĭf'-frā-sĭs, *s.* Gegensinn, *m.*
Antipodal, ăn-tĭp'-ō-dăl, *adj.* die Gegenfüßler betreffend.
Antipode, ăn'-tē-pōde, *s.* Gegenfüßler, *m.*
Antiquarian, ăn-tē-kwā'-rē-ăn, *adj.* alterthümlich, antiquarisch; –, *s.* Alterthumskenner, Alterthumsforscher, *m.*
Antiquary, ăn'-tē-kwā-rē, *adj.* alt; *s.* Antiquarian.
Antiquate, ăn'-tē-kwāte, *v. a.* abschaffen, aufheben.
Antiquated, ăn'-tē-kwā-tĕd, *part.* & *adj.* veraltet, abgeschafft.
Antiquatedness, ăn'-tē-kwā-tĕd-nĕs, *s.* veraltete Beschaffenheit, *f.*
Antiquation, ăn-tē-kwā'-shŭn, *s.* Abschaffung, *f.*
Antique, ăn-tēēk', *adj.* alt, alterthümlich; –, *s.* Antike, Antiquität, *f.*
Antiqueness, ăn-tēēk'-nĕs, *s.* Alter, Alterthum, *n.*
Antiquity, ăn-tĭk'-kwē-tē, *s.* Alter, *n.* Vorzeit, *f.* alterthümliches Kunstwerk, *n.*; antiquities, *pl.* Alterthümer, *n. pl.*
Antirevolution, ăn-tē-rĕv-ō-lū'-shŭn, *s.* Gegenempörung, *f.*
Antiscorbutick, ăn-tē-skŏr-bū'-tĭk, Antiscorbutical, ăn-tē-skŏr-bū'-tē-kăl, *adj.* gut wider den Scharbock.
Antiseptick, ăn-tē-sĕp'-tĭk, *adj.* gut wider die Fäulung; –, *s.* Arzenei wider die Fäulung, *f.*
Antispasmodick, ăn-tē-spăs-mŏd'-ĭk, *adj.* gut wider Krämpfe; –, *s.* Arzenei wider Krämpfe, *f.*
Antisplenetick, ăn-tē-splĕn-ĕ'-tĭk, *adj.* die Galle abführend.
Antithesis, ăn-tĭ*th*'-ē-sĭs, *s.* Gegensatz, *m.*
Antitype, ăn'-tē-tīpe, *s.* Gegenbild, *n.*
Antivenereal, ăn-tē-vē-nē'-rē-ăl, *adj.* gut gegen die Venerie.
Antler, ănt'-lŭr, *s.* Ende (am Hirschgeweih), *n.*
Antlet-face, ănt'-lĕt-fāse, *s.* Zäckchen, *n.*
Antoeci, ăn-tēē'-sē, *s. pl.* entgegengesetzte Erdbewohner, *m. pl.*
Antre, ăn'-tŭr, *s.* Höhle, *f.*
Anvil, ăn'-vĭl, *s.* Amboß, *m.*; small –, Handamboß, *m.*; rising –, Sperrhorn, *n.*; to be upon the –, in der Arbeit sein.
Anxiety, ăng-zī'-ĕ-tē, *s.* Angst, Bangigkeit, Niedergeschlagenheit, *f.* heftiger Wunsch, *m.*
Anxiferous, ăng-sĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Angst verursachend.
Anxious, ăngk'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* ängstlich, besorgt, ein großes Verlangen hegend; sorgfältig.
Anxiousness, ăngk'-shŭs-nĕs, *s.* Aengstlichkeit, Bangigkeit, *f.*
Any, ĕn'-nē, *adj.* jeder, jede, jedes; irgend ein, eine, ein; jemand, etwas; ein wenig; – body, – one, irgend einer, Jedermann; in – place, überall; – where, irgend wo, überall; not –, keiner; nichts; – more than, nicht mehr als; not – more, gar nichts mehr; – farther, weiter; – wise, auf irgend eine Art.
Aorta, ā-ŏr'-tă, *s.* große Pulsader, *f.*
Apace, ă-pāse', *adv.* hurtig, zusehends.
Apagogical, ă-pă-gŏg'-ĭk-ăl, *adj. T.* indirect.
Apaid, ă-pāde', *adj.* zufrieden.
Apart, ă-pārt', *adj.* beiseits, für sich.
Apartment, ă-pārt'-mĕnt, *s.* Zimmer, *n.* Reihe Zimmer, *f.*
Apathy, ăp'-ă-*th*ē, *s.* Fühllosigkeit, Abgespanntheit, *f.*
Ape, āpe, *s.* Affe; Nachäffer, *m.*
Ape, āpe, *v. a.* nachäffen.
Apeak, ă-pēke', *adv.* senkrecht.
Apepsy, ăp'-ĕp-sē, *s.* Unverdaulichkeit, *f.*
Aper, ā'-pŭr, *s.* Nachäffer, *m.*
Aperient, ă-pē'-rē-ĕnt, Aperitive, ă-pĕr'-ĭ-tĭv, *adj.* eröffnend, abführend.
Aperientia, ă-pē-rē-ĕn'-shē-ă, Aperients, ă-pē'-rē-ĕnts, *s. pl. T.* Oeffnungsmittel, *n. pl.*
Apert, ă-pĕrt', *adj.* –ly, *adv.* offen.
Apertion, ă-pĕr'-shŭn, *s.* Oeffnung, *f.*
Apertness, ă-pĕrt'-nĕs, *s.* Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, *f.*
Aperture, ăp'-tŭr-tshŭre, *s.* Oeffnung, *f.* Blumenblätter.
Apetalous, ă-pĕt'-ă-lŭs, *adj.* ohne
Apex, ā'-pĕks, *s.* Spitze, *f.* Gipfel, *m.*
Aphelion, ă-fē'-lē-ŭn, *s. T.* Sonnenferne, *f.*
Aphony, ăf'-ō-nē, *s.* Sprachlosigkeit, *f.*
Aphorism, ăf'-ō-rĭzm, *s.* Lehrspruch, *m.*
Aphoristical, ăf-ō-rĭs'-tē-kăl, *adj.* aphoristisch.
Apiary, ā'-pē-ă-rē, *s.* Bienenstand, *m.* Bienenhaus, *n.*
Apiece, ă-pēese', *adv.* für jedes Stück, für jede Person; –, *s.* Person, *f.*
Apish, ā'-pĭsh, *adj.* –ly, *adv.* wie ein Affe, nachäffend, geziert, muthwillig, lustig.
Apishness, ā'-pĭsh-nĕs, *s.* affenmäßige Wesen, *n.* Ziererei, *f.*
Apitpat, ă-pĭt'-păt, *adv.* mit schnellem Herzklopfen.
Apocalypse, ă-pŏk'-ă-lĭps, *s.* Offenbarung Johannis, *f.*
Apocalyptical, ă-pŏk-ă-lĭp'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* apokalyptisch.
Apocrypha, ă-pŏk'-rē-fă, *s. pl* apokryphische Schriften, *f. pl.*
Apocryphal, ă-pŏk'-rē-făl, *adj.* –ly. *adv.* apokryphisch.
Apodictical, ăp-ō-dĭk'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* apodiktisch, unwidersprechlich, unleugbar.
Apodixis, ăp-ō-dĭk'-sĭs, *s.* unbedingter Satz, *m.*
Apogee, ăp'-ō-jē, Apogeon, ăp-ō-jē'-ŏn, *s.* Erdferne, *f.*
Apologer, ă-pŏl'-ō-jŭr, *s.* Vertheidiger, *m.*
Apologetical, ăp-pŏl-ō-jĕt'-ē-kăl, Apologetick, ăp-pŏl-ō-jĕt'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* apologetisch, vertheidigend.
Apologist, ăp-pŏl'-ō-jĭst, *s.* Vertheidiger, *m.*
Apologize, ă-pŏl'-ō-jize, *v. a.* vertheidigen, entschuldigen.
Apologue, ăp'-ō-lŏg, *s.* Fabel, *f.* Lehrgedicht, *n.*
Apology, ă-pŏl'-ō-jē, *s.* Schutzschrift, Vertheidigung, *f.*
Apophlegmatick, ăp-ō-flĕg'-mă-tĭk, *adj.* den Schleim abführend.
Apophlegmatism, ăp-ō-flĕg'-mă-tĭzm, *s.* Schleim abführendes Mittel, *n.*
Apophthegm, ăp'-ō-*th*ĕm, *s.* Denkspruch, *m.*
Apoplectical, ăp-ō-plĕk'-tē-kăl, Apoplectick, ăp-ō-plĕk'-tĭk, *adj.* zum Schlagflusse gehörig.
Apoplexed, ăp'-ō-plĕkst, *adj.* vom Slage gerührt, gelähmt.
Apoplex, ăp'-ō-plĕks, Apoplexy,

ăp'-ŏ-plĕk-sē, *s.* Schlag, Schlagfluß, *m.*
Apostacy, Apostasy, ă-pŏs'-tă-sē, *s.* Abtrünnigkeit, *f.*
Apostate, ă-pŏs'-tāte, *s.* Abtrünnige, *m.*
Apostate, ă-pŏs'-tāte, Apostatical, ă-pŏs-tăt'-ē-kăl, *adj.* abtrünnig.
Apostatize, ă-pŏs'-tă-tize, *v. a.* vom Glauben abfallen, abtrünnig werden.
Apostemate, ă-pŏs'-tē-māte, *v. n.* schwären.
Apostemation, ă-pŏs-tē-mā'-shŭn, *s.* Schwären, *n.*
Aposteme, ăp'-ŏ-stēme, *s.* Geschwür, *n.*
Apostle, ă-pŏs'-sl, *s.* Apostel, *m.*
Apostleship, ă-pŏs'-sl-ship, Apostolate, ă-pŏs'-tŏ-lāte, *s.* Apostelamt, *n.*
Apostolick, ăp-ŏs-tŏl'-ĭk, Apostolical, ăp-ŏs-tŏl'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* apostolisch.
Apostolicalness, ăp-ŏs-tŏl'-ē-kăl-nĕs, *s.* apostolische Ansehen, *n.*
Apostrophe, ă-pŏs'-trŏ-fē, *s.* Anrede, *f.*; *T.* Auslassungszeichen, *n.*
Apostrophe, ă-pŏs'-trŏ-fē, *v. a. T.* apostrophiren.
Apostrophize, ă-pŏs'-trŏ-fize, *v. a.* anreden.
Apostume, ăp'-ŏ-stūme, *s.* Aposteme.
Apothecary, ă-pŏth'-ē-kā-rē, *s.* Apotheker, *m.*
Apotheosis, ăp-ŏ-thē'-ŏ-sĭs, *s.* Vergötterung, *f.*
Apozem, ăp'-ŏ-zĕm, *s.* Absud, Kräutertrank, *m.*
Appal, ă-păl', *v. a.* blaß machen, erschrecken; –, *v. n.* blaß werden, bewegt werden.
Appalement, ăp-păl'-mĕnt, *s.* Erblassen, *n.* Schrecken, *m.*
Appall, *s.* Appal.
Appanage, ăp'-pă-nāje, *s.* Leibgedinge, *n.* Antheil, *m.*
Apparatus, ăp-pă-rā'-tŭs, *s.* Apparat, *m.* Zurüstung, *f.* Geräth, *n.*; Vorrath, *m.*
Apparel, ăp-păr'-ĕl, *s.* Kleidung, *f.* Anzug; Putz; Verband, *m.*; Schiffseile, *n. pl.*
Apparel, ăp-păr'-ĕl, *v. a.* kleiden, ankleiden, schmücken; to – off, auskleiden.
Apparence, ăp-pā'-rĕnse, *s.* Appearance.
Apparent, ăp-pā'-rĕnt, *adj.* -ly, *adv.* augenscheinlich, scheinbar, gewiß.
Apparentness, ăp-pā'-rĕnt-nĕs, *s.* Augenschein, *m.* Gewißheit, *f.*
Apparition, ăp-pă-rĭsh'-ŭn, *s.* Erscheinung, *f.* Gespenst, *n.*
Apparitor, ăp-păr'-ē-tŭr, *s.* Gerichtsdiener, Pedell, *m.*
Appay, ăp-pā', *v. a.* befriedigen, bezahlen
Appeach, ăp-pētsh', *v. a.* anklagen, Vorwürfe machen, einen Verweis geben.
Appeacher, ăp-pētsh'-ŭr, *s.* Ankläger, *m.*
Appeachment, ăp-pētsh'-mĕnt, *s.* Anklage, Klage, Beschuldigung, *f.*
Appeal, ăp-pēle', *v. n.* appelliren, sich berufen (to ..., auf ...), anklagen.
Appeal, ăp-pēle', *s.* Appellation, Berufung, Anklage, *f.*
Appealable, ăp-pēle'-ă-bl, *adj.* der Appellation unterworfen.
Appealant, ăp-pēl'-lănt, Appealer, ăp-pē'-lŭr, *s.* Appellant, *m.*
Appear, ăp-pēre', *v. n.* erscheinen, sich zeigen, vor Gericht erscheinen; deutlich sein, erhellen; to – for one, für einen auftreten; to make –, beweisen.
Appearance, ăp-pē'-rănse, *s.* Erscheinung, *f.* Ansehen, *n.* Anschein, *m.* Wahrscheinlichkeit, *f.*; Vorgeben, *n.* Vorwand, *m.*; Auftreten, *n.*; to make one's –, erscheinen, auftreten; to all –, aller Wahrscheinlichkeit nach; at first –, beim ersten Anblicke.
Appearer, ăp-pē'-rŭr, *s.* derjenige, welcher erscheint.
Appeasable, ăp-pē'-zā-bl, *adj.* was sich besänftigen läßt, versöhnlich.
Appeasableness, ăp-pē'-zā-bl-nĕs, *s.* Versöhnlichkeit, *f.*
Appease, ăp-pēze', *v. a.* beruhigen, besänftigen, aussöhnen; stillen, dämpfen.
Appeasement, ăp-pēze'-mĕnt, *s.* Beruhigung, Befriedigung, *f.*
Appeaser, ăp-pē'-zŭr, *s.* Ruhestifter, Versöhner, *m.*
Appellant, ăp-pĕl'-lănt, *s.* Appellant, Kläger, *m.*
Appellate, ăp-pĕl'-lāte, *s.* Beklagte, *m.*
Appellation, ăp-pĕl-lā'-shŭn, *s.* Benennung; Berufung, Appellation, *f.*
Appellative, ăp-pĕl'-lă-tĭv, *s.* Gattungswort, Appellativum, *n.*
Appellatively, ăp-pĕl'-lă-tĭv-lē, *adv.* als Gattungswort.
Appellatory, ăp-pĕl'-lă-tŭr-rē, *adj.* eine Appellation enthaltend.
Appellee, ăp-pĕl-lē', *s.* Vorgeladene, Beklagte, *m.*
Appellor, Appellour, ăp-pĕl'-lŭr, *f.* Kläger, Appellant, *m.*
Append, ăp-pĕnd', *v. a.* anhängen, beifügen.
Appendage, ăp-pĕn'-dāje, *s.* Anhang, *m.*; Zubehör, Pertinenzstück, *n.* Zugehör, *n.* Anhang, *m.*
Appendance, ăp-pĕn'-dănse, *s.* Appendancy, ăp-pĕn'-dĕn-sē, *s.* Zugehör, *n.* Anhang, *m.*
Appendant, ăp-pĕn'-dănt, *adj.* zugehörig, verbunden; –, *s.* Anhang, *m.* Zugehör, *n.*
Appendicate, ăp-pĕn'-dē-kāte, *v. a.* beifügen.
Appendication, ăp-pĕn-dē-kā'-shŭn, *s.* Zusatz, *m.*
Appendice, ăp-pĕn'-dĭz, Appendix, ăp-pĕn'-dĭks, *s.* Anhang, *m.* Beilage, *f.* Zubehör, *n.*; Umstand, *m.*
Apperceive, ăp-pĕr-sēve', *v. n.* bemerken; begreifen.
Apperception, ăp-pĕr-sĕp'-shŭn, *s.* Merkbarkeit, *f.*; Selbstbewußtsein, *n.*
Appertain, ăp-pĕr-tāne', *v. n.* zugehören, angehen.
Appertainment, ăp-pĕr-tāne'-mĕnt, *s.* Zugehör, *n.* Gerechtsame, *f.* Vorzug, *m.*
Appertenance, ăp-pĕr'-tē-nănse, *s.* Zugehör, *n.*
Appertenance, ăp-pĕr'-tē-nănse, *v. a.* als ein Recht besitzen.
Appertinent, ăp-pĕr'-tē-nĕnt, *adj.* zuständig, zugehörig.
Appetence, ăp'-pē-tĕnse, Appetency, ăp'-pē-tĕn-sē, *s.* Begierde, *f.* Verlangen, *n.*
Appetent, ăp'-pē-tĕnt, *adj.* begierig, verlangend, lüstern.
Appetibility, ăp-pĕt-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Begehrlichkeit, *f.*
Appetible, ăp'-pē-tē-bl, *adj.* wünschenswerth, begehrlich.
Appetibleness, ăp'-pē-tē-bl-nĕs, *s.* Appetibility.
Appetite, ăp'-pē-tite, *s.* Begierde, *f.* Verlangen, *n.* Eßlust, *f.*
Appetite, ăp'-pē-tite, *v. a.* begehren. Verlangen, Begehren, *n.*
Appetition, ăp-pē-tĭsh'-ŭn, *s.*
Appetitious, ăp-pē-tĭsh'-ŭs, *adj.* schmackhaft; angenehm.
Appetitive, ăp'-pē-tē-tĭv, *adj.* begehrend.
Applaud, ăp-plâwd', *v. a.* & *n.* Beifall geben, beipflichten, loben.
Applauder, ăp-plâw'-dŭr, *s.* derjenige, welcher Beifall gibt, oder lobt.
Applause, ăp-plâwz', *s.* Beifall, *m.* Lob, *n.*
Apple, ăp'-pl, *s.* Apfel; Augapfel, *m.*
Apple-coar, Apple-core, ăp'-pl-kore, *s.* Kröhs, *m.*
Apple-john, ăp'-pl-jŏn, *s.* Johannisapfel, *m.*
Apple-loft, ăp'-pl-lŏft, *s.* Obstkammer, *f.*
Apple-monger, ăp'-pl-mŭng-gŭr, *s.* Obsthöker, *m.*
Apple-paring, ăp'-pl-pā-rĭng, *s.* Aepfelschale, *f.*
Apple-thorn, ăp'-pl-*th*ôrn, *s.* Stechapfel, *m.*
Apple-tree, ăp'-pl-trē, *s.* Apfelbaum, *m.*
Apple-woman, ăp'-pl-wŭm-ŭn, *s.* Obsthökerin, *f.*
Appliable, ăp-plī'-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* anwendbar.
Appliance, ăp-plī'-ănse, *s.* Anwendung, *f.*
Applicability, ăp-plē-kă-bĭl'-ē-tē, *s.* Anwendbarkeit, *f.*
Applicable, ăp'-plē-kă-bl, *s.* Appliable.
Applicableness, *s.* ăp'-plē-kă-bl-nĕs, *s.* Applicability.
Applicate, ăp'-plē-kāte, *s.* Apply.
Application, ăp-plē-kā'-shŭn, *s.* Anwendung, *f.*; Gesuch, *n.*; Anstrengung des Geistes, *f.* Fleiß,

m.; upon the – of ..., auf Anſuchen ...
Applicative, ăp'-plĭ-kā-tĭv, *adj.* [anwendbar.
Applicatory, ăp'-plĭ-kā-tŭr-ē, *adj.* anwendend, ausübend.
Apply, ăp-plī', *v. a.* auflegen, anwenden, gebrauchen, auf etwas richten, ſich an einen wenden, ſich auf etwas legen; –, *v. n.* übereinſtimmen, angemeſſen ſein; to – to one, ſich an Jemanden wenden, nachſuchen; to – a thing to . . ., ſich einer Sache bedienen zu . . .
Appoint, ăp-pȯint', *s.* Deviſe, *f.*; Nachſchuß *m.*
Appoint, ăp-pȯint', *v. a.* beſtimmen, feſtſetzen, beſtellen, anweiſen, ernennen, ausrüſten.
Appointer, ăp-pȯin'-tŭr, *s.* der etwas feſtſetzt, anordnet ꝛc.
Appointment, ăp-pȯint'-mĕnt, *s.* Verabredung, Beſtimmung, *f.* Vergleich; Befehl, *m.*; Ausrüſtung; Beſoldung, *f.* Firum, *n.*
Apportion, ăp-pōr'-shŭn, *v. a.* in gleiche Theile theilen, verhältnißmäßig zutheilen.
Apportionateness, ăp-pōr'-shŭn-āte-nĕs, *s.* richtige Verhältniß, *n.*
Apportionment, ăp-pōr'-shŭn-mĕnt, *s.* Vertheilung, *f.*
Appose, ăp-pōze', *v. a.* prüfen, in Verlegenheit ſetzen, nahe bringen.
Apposer, ăp-pō'-zŭr, *s.* Prüfer, *m.*
Apposite, ăp'-pō-zĭt, *adj.* –ly, *adv.* gemäß, ſchicklich.
Appositeness, ăp'-pō-zĭt-nĕs, *s.* Schicklichkeit, *f.*
Apposition, ăp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Hinzufügung, *f.* [tariren.
Appraise, ăp-prāze', *v. a.* ſchätzen,
Appraisement, ăp-prāze'-mĕnt, *s.* Schätzung, Tarirung, *f.*
Appraiser, ăp-prā'-zŭr, *s.* Taxator, *m.* [*s.* dringende Bitte, *f.*
Apprecation, ăp-prē-kā'-shŭn,
Appreciable, ăp-prē'-shē-ă-bl, *adj.* der Würdigung fähig.
Appreciation, ăp-prē-shē-ā'-shŭn, *s.* Würdigung, *f.*; Werth, *m.*; Steigen im Preiſe, *n.*
Apprehend, ăp-prē-hĕnd', *v. a.* faſſen, ergreifen; verhaften; verſtehen; beſorgen, fürchten.
Apprehender, ăp-prē-hĕn'-dŭr, *s.* Denker, *m.*
Apprehensible, ăp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* begreiflich.
Apprehension, ăp-prē-hĕn'-shŭn, *s.* Ergreifung, Verhaftung; Faſſungskraft, *f.*; Begriff, *m.*; Furcht, Beſorgniß, *f.* Argwohn, *m.*; to be quick of –, ſchnell begreifen.
Apprehensive, ăp-prē-hĕn'-sĭv, *adj.* leicht begreifend, fähig; beſorglich, furchtſam, argwöhniſch.
Apprehensiveness, ăp-prē-hĕn'-sĭv-nĕs, *s.* Fähigkeit; Empfindung; Furchtſamkeit, Beſorgniß, *f.* Argwohn, *m.*
Apprentice, ăp-prĕn'-tĭs, *s.* Lehrling, Lehrjunge, *m.*
Apprentice, ăp-prĕn'-tĭs, *v. a.* in die Lehre thun.
Apprenticeship, ăp-prĕn'-tĭs-shĭp, Apprenticehood, ăp-prĕn-tĭs'-hŭd, *s.* Lehrzeit, *f.*
Appretiate, ăp-prē'-shē-āte, *s.* Appreciate.
Apprize, ăp-prize', *v. a.* benachrichtigen, zu Wiſſen thun.
Approach, ăp-prōtsh', *v. n.* ſich nähern; –, *v. a.* nahe bringen, nähern.
Approach, ăp-prōtsh', *s.* Annäherung, *f.* Zutritt, Verſuch; *T.* Laufgraben, *m.*
Approachable, ăp-prō'-tshā-bl, *adj.* zugänglich.
Approachless, ăp-prōtsh'-lĕs, *adj.* unzugänglich.
Approachment, ăp-prōtsh'-mĕnt, *s.* Annäherung, *f.*
Approbation, ăp-prō-bā'-shŭn, *s.* Genehmigung, *f.* Beifall, *m.*; Behauptung, *f.*
Approbative, ăp'-prō-bā-tĭv, Approbatory, ăp-prō-bā'-tŭr-ē, *adj.* billigend. [gen, beleben.
Approm̃pt, ăp-prŏmt', *v. a.* erre-
Approof, ăp-prōōf', *s.* Beifall, *m.* Lob, *n.* [*a.* beſchleunigen.
Approperate, ăp-prŏp'-ē-rāte, *v.*
Appropinquate, ăp-prō-pĭng'-kwāte, *v. n.* näher kommen, näher ſein.
Appropinquation, ăp-prō-pĭng-kwā'-shŭn, *s.* Annäherung, *f.*
Approportioned, ăp-prō-pōr'-shŭnd, *adj.* angemeſſen.
Appropriable, ăp-prō'-prē-ă-bl, *adj.* was zugeeignet werden kann, angemeſſen.
Appropriate, ăp-prō'-prē-āte, *adj.* eigen, angemeſſen.
Appropriate, ăp-prō'-prē-āte, *v. a.* widmen, zueignen, ſich zueignen; binden; *T.* veräußern (eine Pfründe).
Appropriateness, ăp-prō'-prē-āte-nĕs, *s.* Angemeſſenheit, *f.*
Approprietary, ăp-prō-prī'-ĕ-tā-rē, *s.* Beſitzer einer Pfründe, welcher die Einkünfte davon zieht, *m.*
Appropriation, ăp-prō-prē-ā'-shŭn, *s.* Zueignung, Anwendung; *T.* Veräußerung (einer Pfründe) *f.*
Appropriator, ăp-prō-prē-ā'-tŭr, *s.* Beſitzer einer Pfründe, *m.*
Approvable, ăp-prōō'-vă-bl, *adj.* beifallswürdig.
Approval, ăp-prōō'-văl, Approvance, ăp-prōō'-vănse, *s.* Beifall, *m.* Billigung, *f.*
Approve, ăp-prōōv', *v. a.* billigen, Beifall geben, loben; beweiſen; prüfen; empfinden; *T.* verbeſſern; to – one's self to one, ſich Jemandes Beifall erwerben.
Approvement, ăp-prōōv'-mĕnt, *s.* Beifall, *m.*; *T.* freiwilliges Bekenntniß eines Verbrechens, *n.*; *T.* Verbeſſerung eines Grundſtückes, *f.*
Approver, ăp-prōō'-vŭr, *s.* der, welcher Beifall gibt; Prüfer; Angeber, *m.* [*adj.* nahe.
Approximate, ăp-prŏk'-sĭ-māte,
Approximate, ăp-prŏk'-sē-māte, *v. n.* ſich nähern; –, *v. a.* nahe bringen.
Approximation, ăp-prŏk-sē-mā'-shŭn, *s.* Annäherung, *f.*
Appulse, ăp-pŭlse', *s.* Anſtoß, *m.* Berührung; Landung, *f.*
Appurtenance, ăp-pŭr'-tē-nănse, Appurtenent, ăp-pŭr'-tē-nĕnt, *s.* Appert...
Apricate, ăp'-rē-kāte, *v. n.* ſich an der Sonne wärmen, ſich ſonnen.
Aprication, ă-prē-kā'-shŭn, *s.* Sonnen, *n.*
Apricity, ă-prĭs'-ē-tē, *s.* Sonnenſchein, *m.* Sonnenwärme, *f.*
Apricock, ăp'-prē-kŏk, Apricot, ăp'-prē-kŏt, *s.* Aprikoſe, *f.*
April, ā'-prĭl, *s.* April, *m.*
Apron, ā'-pŭrn, *s.* Schürze, *f.* Schurzfell, *n.*; blue –, Marqueurſchürze, *f.* [Handwerker, *m.*
Apron-man, ā'-pŭrn-măn, *s.*
Aproned, ā'-pŭrnd, *adj.* geſchürzt.
Apt, ăpt, *adj.* –ly, *adv.* geſchickt, fähig, geneigt, fertig, ſchnell; to be –, geneigt ſein; – to be drunk, zum Trunke geneigt.
Apt, ăpt, Aptate, ăp'-tāte, *v. a.* tüchtig machen, empfänglich machen, vorbereiten. [bar.
Aptable, ăp'-tă-bl, *adj.* anwend-
Aptitude, ăp'-tē-tūde, Aptness, ăpt'-nĕs, *s.* Fähigkeit, Geſchicklichkeit, Neigung, *f.*
Aquafortis, ăk-kwă-fŏr'-tĭs, *s.* Scheidewaſſer, *n.*
Aquarius, ă-kwā'-rē-ŭs, *s.* Waſſermann (im Thierkreiſe), *m.*
Aquatick, ă-kwăt'-ĭk, *adj.* im Waſſer wachſend oder lebend; zum Waſſer gehörig, wäſſerig; –, *s.* Waſſergewächs, *n.*
Aquatile, ăk'-kwă-tĭl, *adj.* im Waſſer lebend. [ſerleitung, *f.*
Aqueduct, ăk'-kwē-dŭkt, *s.* Waſ-
Aqueous, ā'-kwē-ŭs, *adj.* wäſſerig.
Aqueousness, ā'-kwē-ŭs-nĕs, *s.* Wäſſerigkeit, *f.*
Aquiline, ăk'-kwē-lĭn, *adj.* gebogen (von der Naſe).
Aquose, ă-kwōse', *s.* Aqueous.
Aquosity, ă-kwŏs'-ē-tē, *s.* Aqueousness.
Arable, ăr'-ă-bl, *adj.* pflügbar.
Arac, ăr'-răk, *s.* Arak, *m.*
Araignee, ă-rā'-nē, *s.* Gang in einer Mine, *m.*
Araneous, ă-rā'-nē-ŭs, *adj.* ſpinnenartig, wie Spinnengewebe.
Aration, ă-rā'-shŭn, *s.* Ackern Pflügen, *n.*

Aratory, ār'-ā-tŭr-rē, *adj.* zum Ackerbaue gehörig.
Aray, ā-rā', *s.* Array.
Arbiter, ār'-bē-tŭr, *s.* Schiedsrichter, *m.*
Arbitrable, ār'-bē-trā-bl, *adj.* –ly, *adv.* willkürlich; eigenmächtig.
Arbitrage, ār'-bē-tráje, *s.* Ausspruch eines Schiedsrichters, *m.*
Arbitrament, ār-bē'-trā-mĕnt, *s.* Arbitrement.
Arbitrariness, ār'-bē-trā-rē-nĕs, *s.* Willkür, *f.*
Arbitrarious, ār-bē-trā'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* willkürlich.
Arbitrary, ār'-bē-trā-rē, *s.* Arbitrable.
Arbitrate, ār'-bē-tráte, *v. a.* (nach Gutdünken) entscheiden, urtheilen.
Arbitration, ār-bē-trā'-shŭn, *s.* Entscheidung, *f.* Ausspruch, *m. T.*; – of exchanges, Wechsel-Arbitrage, *f.*
Arbitrator, ār'-bē-trā-tŭr, *s.* Schiedsrichter, unumschränkte Herr, *m.*
Arbitrement, ār-bĭt'-trē-mĕnt, *s.* Entscheidung, *f.* Vergleich, *m.*
Arbitress, ār'-bē-trĕs, *s.* Schiedsrichterin, *f.*
Arbor, ār'-bŭr, *s.* Spindel, Welle, *f.*; Drehstift, *m.*
Arborary, ār'-bō-rā-rē, Arboreous, ār-bō'-rē-ŭs, *adj.* baumartig.
Arborescent, ār-bō-rĕs'-sĕnt, *adj.* zum Baume werdend, baumartig.
Arborous, ār'-bō-rŭs, *s.* Arborary.
Arboret, ār'-bō-rĕt, *s.* Strauch, *m.*
Arborist, ār'-bō-rĭst, *s.* Baumgärtner, Baumkenner, *m.*
Arbour, ār'-bŭr, *s.* Laube, *f.*
Arbuscle, ār'-bŭs-sl, *s.* Staude, *f.*
Arbustine, ār'-bŭs-tĭn, *adj.* staudenartig, strauchartig.
Arbute, ār'-bŭte, *s.* Erdbeerbaum, *m.*
Arc, ārk. *s.* Arch.
Arcade, ār-kāde', *s.* Bogengang, *m.*
Arcanum, ār-kā'-nŭm, *s.* Geheimniß, *n.*
Arch, ārtsh, *s.* Bogen, *m.* Gewölbe, *n.*
Arch, ārtsh, *v. a.* wölben.
Archaiological, ār-kā-ō-lŏd'-jĭ-kăl, Archaiologick, ār-kā-ō-lŏd'-jĭk, *adj.* zur Alterthumskunde gehörig.
Archaiology, ār-kā-ŏl'-ō-jē, *s.* Alterthumskunde, *f.*
Archaism, ār'-kā-ĭzm, *s.* veraltete Redensart, *m.* Archaism, *m.*
Archangel, ārk-āne'-jĕl, *s.* Erzengel, *m.*
Archbishop, ārtsh-bĭsh'-ŭp, *s.* Erzbischof, *m.*
Archbishoprick, ārtsh-bĭsh'-ŭp-rĭk, *s.* Erzbisthum, *n.*
Archbotcher, ārtsh-bŏt'-tshŭr, *s.* Pfuscher, *m.*
Archdeacon, ārtsh-dē'-kn, *s.* Archidiakonus, *m.*
Archdeaconry, ārtsh-dē'-kn-rē, *s.* Archidiakonat, *n.*
Archduchess, ārtsh-dŭtsh'-ĕs, *s.* Erzherzogin, *f.*
Archduke, ārtsh-dūke', *s.* Erzherzog, *m.*
Archdukedom, ārtsh-dūke'-dŭm, *s.* Erzherzogthum, *n.*
Arched, ār'-tshĕd, *adj.* gewölbt; – shot, Bogenschuß, *m.*
Archenemy, ārtsh-ĕn'-ē-mē, *s.* Erzfeind, Satan, *m.*
Archer, ārtsh'-ŭr, *s.* Bogenschütz, *m.*
Archery, ārtsh'-ŭr-ē, *s.* Bogenschießen, *n.*
Archetype, ār'-kē tīpe, *s.* Vorbild, Muster, *n.*
Archetypal, ār-kē-tī'-păl, *adj.* ursprünglich.
Archiepiscopal, ār-kē-ē-pĭs'-kō-păl, *adj.* erzbischöflich.
Archiepiscopacy, ār-kē-ē-pĭs'-kō-pā-sē, *s.* erzbischöfliche Würde, *f.* Episkopat, *n.*
Architect, ār'-kē-tĕkt, *s.* Baumeister, *m.*
Architective ār-kē-tĕk'-tĭv, *adj.* zur Baukunst gehörig.
Architectonick, ār-kē-tĕk-tŏn'-nĭk, *adj.* zu einem Baumeister gehörig.
Architectonics, ār-kē-tĕk-tŏn'-nĭks, *s. pl.* Lehre von der Baukunst, *f.*
Architecture, ār'-kē-tĕk-tshŭre, *s.* Baukunst, *f.*
Architrave, ār'-kē-tráve, *s. T.* Hauptbalken, *m.*
Archives, ār'-kīvz, *s. pl.* Archiv, *n.*
Archly, ārtsh'-lē, *adv.* muthwillig, schlau.
Archmarshal, ārtsh-mār'-shăl, *s.* Erzmarschall, *m.*
Archminister, ārtsh-mĭn'-nĭs-tŭr, *s.* Premier-Minister, *m.*
Arch-stone, ārtsh'-stōne, *s* Schlußstein, *m.*
Archwise, ārtsh'-wīze, *adv.* in Gestalt eines Bogens.
Arctation, ārk-tā'-shŭn, *s.* Zusammendrücken, *n.* Einengung, *f.*
Arctick, ārk'-tĭk, *adj.* nördlich.
Arcuate, ār'-kū-āte, *v. a.* krümmen, wölben: –, *adj.* gebogen.
Arcuatile, ār'-kū-ā-tĭl, *adj.* gekrümmt, gebogen.
Arcuation, ār-kū-ā'-shŭn, *s.* Krümmung, Krümme, *f.*; *T.* Absenken, *n.*
Arcuature, ār'-kū-ā-tshŭre, *s.* Bogenkrümme, *f.*
Arcubalister, ār-kū-băl'-ĭs-tŭr, *s.* Armbrustschütze, *m.*
Ardency, ār'-dĕn-sē, *s.* Hitze, *f.* Eifer, *m.*
Ardent, ār'-dĕnt, *adj.* –ly, *adv.* heiß; eifrig, heftig, inbrünstig.
Ardentness, ār'-dĕnt-nĕs, *s.* Ardency.
Ardour, ār'-dŭr, *s.* Hitze, Begierde, *f.* Eifer, *m.*
Arduity, ār-dū'-ē-tē, *s.* Arduousness.
Arduous, ār'-dū-ŭs, *adj.* steil; beschwerlich, mühsam.
Arduousness, ār'-dū-ŭs-nĕs, *s.* Höhe; Schwierigkeit, *f.*
Are, ār, *v. a.* pflügen, ackern.
Area, ā'-rē-ā, Fläche, *f.* freier offener Platz, *m.*
Aread, ā-rĕd', Areed, ā-rēēd', *v. a.* Rath ertheilen; sprechen; bemerken.
Areeds, ā-rēēdz', *s. pl.* Ermahnungen, *f. pl.*
Arefaction, ār-rē-fāk'-shŭn, *s.* Trocknen, *n.*
Arefy, ār'-rē-fī, *v. a.* trocknen, dörren.
Arena, ā-rē'-nā, *s.* Kampfplatz, *m.*
Arenaceous, ār-ē-nā'-shŭs, *adj.* sandig.
Arenation, ā-rē-nā'-shŭn, *s.* Sandbad, *n.*
Arenose, ār-ē-nōse', *adj.* sandig.
Arenulous, ā-rĕn'-ū-lŭs, *adj.* sandig, kiesig.
Areometer, ā-rē-ŏ'-mē-tŭr, *s.* Luftmesser, *m.*
Aretology, ā-rē-tŏl'-lŏ-jē, *s. T.* Tugendlehre, *f.*
Argal, ār'-găl, Argol, ār'-gŏl, *s.* Weinstein, *m.* [berweiß.
Argent, ār'-jĕnt, *adj.* silbern, silArgentation, ār-jĕn-tā'-shŭn, *s.* Versilberung, *f.*
Argentine, ār'-jĕn-tĭne, *adj.* silberhaft, silberhell.
Argentry, ār'-jĕn-trē, *s.* Silbergeschirr, *n.*
Argil, ār-jĭl, *s.* Thon, *m.*
Argillaceous, ār-jĭl-lā'-shŭs, Argillous, ār-jĭl'-lŭs, *adj.* thonartig.
Argue, ār'-gū, *v. n.* Gründe anführen, streiten, disputiren; –, *v. a.* beweisen, nach Gründen untersuchen; beschuldigen.
Arguer, ār'-gū-ŭr, *s.* Beweisführer, Polemiker, *m.*
Argument, ār'-gū-mĕnt, *s.* Beweis, Schluß, *m.*; Streitfrage, *f.* Streit, Inhalt, *m.*; to hold an –, disputiren.
Argumental, ār-gū-mĕn'-tăl, *adj.* beweisend, schließend.
Argumentation, ār-gū-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Folgerung, Beweisführung, *f.* Wortstreit, *m.*
Argumentative, ār-gū-mĕn'-tā-tĭv, *adj.* beweisend, bündig; streitsüchtig.
Argumentize, ār'-gū-mĕn-tize, *v. n.* streiten; erörtern.
Argumentizer, ār'-gū-mĕn-tī-zŭr, *s.* Arguer.
Argumentose, ār-gū-mĕn-tōze', *adj.* voll von Beweisgründen.
Argutation, ār-gū-tā'-shŭn, *s.* Vernünfteln, *n.*
Argute, ār-gūte', *adj.* scharf, hellklingend; witzig.
Arguteness, ār-gūte'-nĕs, *s.* Schärfe, *f.* Witz, *m.*
Aria, ā'-rē-ā, *s.* Arie, *f.*
Arid, ār'-rĭd, *adj.* dürr, trocken.
Aridity, ā-rĭd'-dē-tē, *s.* Dürre, Trockenheit, *f.*
Aries, ā'-rē-ēz, *s.* Widder (im Thierkreise), *m.*
Arietate ā-rī'-ē-tāte, *v. n.* stoßen (wie ein Widder).
Arietation, ā-rē-ē-tā'-shŭn, *s.* Stoßen, *n.*
Arietta, ā-rē-ĕt'-tā, *s.* kleine Arie, *f.*
Aright, ā-rīte', Arights, ā-rītes', *adv.* gerade, richtig, zurecht; to set –, gerade richten, in die Höhe richten.
Ariolation, ā-rē-ō-lā'-shŭn, *s.* Wahrsagen, *n.*

Arise, ä-rize', *v. n. ir.* aufsteigen, aufstehen, entstehen; sich erheben, aufkommen (from ..., von ...); sich auflehnen (against ..., wider ...).
Aristocracy, ăr-is-tŏk'-rä-sē, *s.* Aristokratie, *f.* Adel, *m.*
Aristocrate, ăr-is'-tō-krāte, *s.* Aristokrat, *m.*
Aristocratical, ăr-ris-tō-krăt'-tē-kăl, *adj.* aristokratisch.
Aristocraticalness, ăr-ris-tō-krăt'-tē-kăl-nēs, *s* aristokratische Beschaffenheit; Anhänglichkeit an den Adel, *f.*
Aristocratick, ăr-ris-tō-krăt'-ik, *s.* Aristocratical.
Arithmetical, ăr-*ith*-mĕt'-tē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* zu der Rechnenkunst gehörig, arithmetisch.
Arithmetician, ä-*rith*-mē-tish'-ŭn, *s.* Rechnenmeister, *m.*
Arithmetick, ä-*rith*'-mē-tik, *s* Rechnenkunst, *f.*
Ark, ărk, *s.* Arche, Lade, *f.*
Arm, ărm, *s.* Arm; Ast, *m.*; *fig.* Gewalt, Macht, *f.*; arms, *pl.* Waffen, *f. pl.*; *s.* Arms.
Arm, ărm, *v. a.* bewaffnen, ausrüsten; -, *v. n.* sich rüsten, zu den Waffen greifen.
Armada, ăr-mä'-dä, *s.* Kriegsflotte, *f.*
Armadillo, ăr-mä-dil'-lō, *s.* Panzerthier, *n.*
Armament, ăr'-mä-mĕnt, *s.* Kriegeszurüstung, Kriegsflotte, *f.*
Armamentary, ăr-mä-mĕn'-tä-rē, *s.* Rüstkammer, *f.*
Arman, ăr'-măn, *s.* Latwerge für Pferde, *f.*
Armature, ăr'-mä-tshūre, *s.* Rüstung, *f.*; Waffen, *f. pl.*; Geschicklichkeit im Gebrauche der Waffen, *f.*
Arm-chair, ărm'-tshāre, Armed-chair, ăr'-mĕd-tshāre, *s.* Armstuhl, *m.*
Armental, ăr-mĕn'-tăl, Armentine, ăr-mĕn'-tine, *adj.* zur Heerde gehörig.
Armentose, ăr'-mĕn-tōze, *adj.* reich an Heerden.
Armgaunt, ărm'-gänt, *adj.* dünn, mager.
Arm-hole, ărm'-hōle, *s.* Armpit.
Armiferous, ăr-mif'-fē-rŭs, Armigerous, ăr-mid'-jŭr-ŭs, *adj.* Waffen tragend.
Armillar, ăr-mil'-lăr, Armillary, ăr-mil'-lä-rē, *ad.* einem Ringe oder Armbande ähnlich, mit Ringen umgeben.
Armillated, ăr'-mil-lä-tĕd, *adj.* mit Armbändern versehen.
Armings, ărm'-ingz, *s. pl. T.* Schanzkleid, *n.*
Armipotence, ăr-mip'-ō-tĕnse, *s.* Macht im Kriege, *f.*
Armipotent, ăr-mip'-ō-tĕnt, *adj.* mächtig im Kriege.
Armisonant, ăr-mis'-ō-nănt, Armisonous, ăr-mis'-ō-nŭs, *adj.* mit den Waffen klirrend.
Armistice, ăr'-mē-stis, *s.* Waffenstillstand, *m.*
Armlet, ărm'-lĕt, *s.* Armband, *n.*
Armor, ăr'-mŭr, *s.* Rüstung, *f.* Harnisch, *m.*
Armorer, ăr'-mŭr-ŭr, *s.* Waffenschmied, Schwertfeger, *m.*
Armorial, ăr-mō'-rē-ăl, *adj.* zu den Wappen gehörig; -, *s.* Wappenbuch, *n.*
Armorist, ăr'-mō-rist, *s.* Wappenkenner, Heraldiker, *m.*
Armory, ăr'-mŭr-ē, *s.* Rüstkammer; Wappenkunst, *f.*
Armour, *s.* Armor.
Armour-bearer, ăr'-mŭr-băr-ŭr, *s.* Schildknappe, *m.*
Armourer, *s.* Armorer.
Armoury, *s.* Armory.
Armpit, ărm'-pit, *s.* Achselgrube, Achselhöhle, *f.*
Arms, ărmz, *s. pl.* Waffen, *f. pl.* Wappen, *n.*; small -, Schießgewehre, *n. pl.*; cessation of -, Waffenstillstand, *m.*; profession of -, Militairstand, *m.*; by force of -, mit gewaffneter Hand.
Army, ăr'-mē, *s.* Armee, *f.* Kriegsheer, *n.*
Aroma, ä-rō'-mä, *s.* Gewürzstoff, *m.* Arom, *n.*
Aromatical, ăr-ō-măt'-ē-kăl, Aromatick, ăr-ō-măt'-ik, *adj.* gewürzhaft; -, *s.* Gewürz, *n.*
Aromatization, ăr-ō-măt-ē-zā'-shŭn, *s.* Vermischung von Gewürzen, *f.*
Aromatize, ăr'-rō-mä-tize, *v. a.* würzen.
Around, ä-round', *adv.* rings herum; -, *prp.* um, umher.
Arouse, ä-rouze', *v. a.* wecken, aufwecken (from ..., aus ...); anfrischen.
Arow, ä-rō', *adj.* in einer Reihe.
Aroynt, ä-roint', *int.* weg da!
Arpent, ăr'-pĕnt, *s.* Hufe Landes, *f.*
Arquebusade, ăr-kwē-bŭs-sāde', *s.* Wundwasser, *n.*
Arquebuse, ăr'-kwē-bŭs, *s.* Feuerrohr, *n.* Hakenbüchse, *f.*
Arquebusier, ăr-kwē-bŭs-ēēr', *s.* Arquebusier, *m.*
Arrac, *s.* ăr'-răk, *s.* Arak, *m.*
Arraign, ăr-rāne', *v. a.* in Ordnung bringen; anklagen (for ..., wegen ...); redigiren.
Arraignment, ăr-rāne'-mĕnt, *s.* Stellung vor Gericht, Beschuldigung, Anklage, *f.*; Criminalverhör, *n.*
Arrange, ăr-rānje', *v. a.* ordnen, einrichten.
Arrangement, ăr-rānje'-mĕnt, *s.* Anordnung, Einrichtung, *f.*
Arrant, ăr'-rănt, *adj.* -ly, *adv.* im höchsten Grade arg; erz; - knave, Erzschelm, *m.*
Arras, ăr'-răs, *s.* Tapete, *f.* Teppich, *m.*
Array, ăr-rä', *s.* Ordnung, Schlachtordnung, *f.* Anzug, *m.*; Verzeichniß der Geschwornen, *n.*
Array, ăr-rä', *v. a.* anordnen; ankleiden, schmücken; die Geschwornen bestimmen.
Arrayer, ä-rä'-ŭr, *s.* Schaffner bei der Armee, *m.*
Arrear, ăr-rēēr', *s.* Rückstand, Nachtrab, *m.*; -, *adv.* hinten nach.
Arrearage, ăr-rēē'-räje, *s.* Rückstand, *m.* Nachtrab, *m.*
Arrearance, ăr-rēē'-ränse, *s.* Rückstand, Nachtrab, *m.*
Arrect, ăr-rĕkt', *adj.* aufmerksam
Arrentation, ăr-rĕn-tā'-shŭn, *s.* Einhägungsfreiheit, *f.*
Arreptitious, ăr-rĕp-tish'-ŭs, *adj.* entrissen, entzogen.
Arrest, ăr-rĕst', *v. a.* hemmen, in Beschlag nehmen, vorenthalten
Arrest, ăr-rĕst', *s.* Verhaft, *m.* Stockung, *f.* Endurtheil, *n.*
Arret, ăr-rĕt', *s.* Ausspruch, *m.*
Arret, ăr-rĕt', *v. a.* verordnen.
Arretted, ăr-rĕt'-tĕd, *adj.* verklagt, belangt.
Arride, ăr-ride', *v. n.* anlachen; zulächeln.
Arriere, ăr-rēēr', *s.* Arrieregarde, *f.* Nachtrab, *m.*
Arriere-ban, ăr-rēēr'-băn, *s.* Aufgebot, *n.*
Arriere-fee, ăr-rēēr'-fēē, Arriere-fief, ăr-rēēr'-fēēf, *s.* Afterlehen, *n.*
Arriere-guard, ăr-rēēr'-gyărd, *s.* Arrieregarde, *f.*
Arrighted, ä-ri'-tĕd, *adj.* geordnet, berichtigt.
Arrision, ăr-rizh'-ŭn, *s.* Anlachen, *n.*
Arrival, ăr-ri'-văl, *s.* Ankunft; *fig.* Erreichung seines Zwecks, *f.*
Arrivance, ăr-ri'-vänse, *s.* Besuch, *m.*
Arrive, ăr-rive', *v. n.* ankommen, erreichen; sich zutragen; to - to, zu Theil werden, zufallen.
Arrode, ăr-rōde', *v. a.* benagen.
Arrogance, ăr'-rō-gänse, Arrogancy, ăr'-rō-gän-sē, *s.* Anmaßung, *f.* Hochmuth, *m.*
Arrogant, ăr'-rō-gănt, *adj.* -ly, *adv.* anmaßend, stolz, übermüthig.
Arrogantness, ăr'-rō-gănt-nēs, *s.* Arrogance.
Arrogate, ăr'-rō-gāte, *v. a.* sich anmaßen.
Arrogation, ăr-rō-gā'-shŭn, *s.* Anmaßung, *f.*
Arrogative, ăr'-rō-gā-tiv, *adj.* anmaßend.
Arrosion, ăr-rō'-zhŭn, *s.* Benagung, *f.*
Arrow, ăr'-rō, *s.* Pfeil, *m.*
Arrow-head, ăr'-rō-hĕd, *s.* Pfeilspitze, *f.*; Pfeilkraut, *n.*
Arrowy, ăr'-rō-ē, *adj.* spitzig.
Arse, ărse, *s.* Hintere, Steiß, *m.*
Arsegut, ărse'-gŭt, *s.* Mastdarm, *m.*
Arsenal, ăr'-sē-năl, *s.* Zeughaus, *n.*
Arsenical, ăr-sĕn'-ē-kăl, *adj.* Arsenik enthaltend.
Arsenick, ărse'-nik, *s.* Arsenik, *m.* Ratzenpulver, *n.*
Arse-smart, ărse'-smărt, *s.* Flöhkraut, *n.*
Art, ărt, *s.* Kunst, List, *f.*; by -, durch Kunst; master of arts, Magister, Doctor der schönen Künste, *m.*

Arterial, ār-tē'-rē-āl, *adj.* zu den Pulsadern gehörig.
Arterious, ār-tē'-rē-ŭs, *adj.* voller Pulsadern.
Artery, ār'-tŭr-ē, *s.* Pulsader, [Schlagader, *f.*
Artful, ārt'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* künstlich, sinnreich, listig.
Artfulness, ārt'-fŭl-nēs, *s.* Geschicklichkeit, *f.*
Arthritical, ār-*thrit*'-ē-kāl, Arthritick, ār-*thrit*'-ik, *adj.* gichtisch.
Arthritis, ār-*thrit*'-is, *s.* Gicht, *f.*
Artichoke, ār'-tē-tshōke, *s.* Artischocke, *f.*
Article, ār'-tē-kl, *s.* Artikel, *m.* Gelenk, Glied, Stück, *n.*; Punkt, Zeitpunkt, *m.* Bedingung, *f.*; articles, *pl.* Geräthschaften, *f. pl.*
Article, ār'-tē-kl, *v. n.* eins werden, fest setzen; –, *v. n.* abfassen, einschreiben; to – one, einen schriftlich verklagen.
Articular, ār-tik'-ū-lār, *adj.* die Glieder betreffend.
Articulate, ār-tik'-ū-lāte, *adj.* -ly, *adv.* gegliedert; deutlich, vernehmlich.
Articulate, ār-tik'-ū-lāte, *v. a.* klar und deutlich aussprechen; abfassen.
Articulateness, ār-tik'-ū-lāte-nēs, *s.* Vernehmlichkeit, Deutlichkeit, *f.*
Articulation, ār-tik-ū-lā'-shŭn, *s.* Zusammenfügung der Knochen, *f.* Gelenk, *n.*; deutliche Aussprache, *f.*
Artifice, ār'-tē-fis, *s.* Kunst, *f.* Kunstgriff, *m.*
Artificer, ār-tif'-ē-sŭr, *s.* Künstler, Werkmeister; Urheber, *m.*
Artificial, ār-tē-fish'-āl, *adj.* -ly, *adv.* künstlich, erkünstelt.
Artificiality, ār-tē-fish-ē-āl'-ē-tē, Artificialness, ār-tē-fish'-āl-nēs, *s.* Künstlichkeit, *f.*
Artificious, ār-tē-fish'-ŭs, *adj.* künstlich. [lerie, *f.* Geschütz, *n.*
Artillery, ār-til'-lŭr-rē, *s.* Artil-
Artisan, ār'-tē-zān, *s.* Künstler, Handwerker, *m.*
Artist, ārt'-ist, *s.* Künstler, Kunstverständige, Fabrikant, *m.*
Artless, ārt'-lēs, *adj.* -ly, *adv.* kunstlos, ohne Verstellung.
Artlessness, ārt'-lēs-nēs, *s.* Kunstlosigkeit, Geradheit, *f.*
Artsman, ārts'-mān, *s.* Künstler; Kunstkenner, *m.*
Artuate, ār-tshū-āte, *v. a.* gliedweise abreißen, abgliedern.
Arundinaceous, ā-rŭn-dē-nā'-shŭs, *adj.* dem Rohre ähnlich, voll Rohr. [*adj.* voll Rohr.
Arundineous, ār-rŭn-din'-ē-ŭs,
Aruspicy, ā-rŭs'-pē-sē, *s.* Wahrsagen aus den Eingeweiden der Thiere, *n.*
As, āz, *conj.* als, wie, da, sofern, daß, wenn, weil; – for –, bis; – for, – to, was betrifft; – it were, gleichsam, so zu sagen; – soon –, so bald als; – well –, so gut als; – yet, noch; – what? nun, was? as . . . as . . ., sowohl, als auch; – for me, was mich betrifft; *T.* – per . . ., laut . . .
Asbest, āz-bēst', *s.* Steinflachs, Asbest, *m.*
Asbestine, āz-bēs'-tin, *s.* aus Steinflachs verfertigt; unverbrennlich.
Asbestos, āz-bēs'-tŭs, *s.* Asbest.
Ascaunce, ās-kānse', Ascaunt, ās-kānt', *adv.* seitwärts, querüber.
Ascend, ās-sēnd', *v. n.* hinaufsteigen, aufsteigen; –, *v. n.* ersteigen, besteigen. [ersteiglich.
Ascendable, ās-sēn'-dā-bl, *adj.*
Ascendant, ās-sēn'-dānt, *adj.* aufsteigend; überlegen, überwiegend; –, *s.* Erhebung, Ueberlegenheit, *f.* Einfluß, *m.*; ascendants, *pl.* Verwandte in aufsteigender Linie, *pl.*
Ascendency, ās-sēn'-dēn-sē, *s.* Ueberlegenheit, *f.* Uebergewicht, *n.*; Einfluß, *m.* Gewalt, *f.*
Ascension, ās-sēn'-shŭn, *s.* Aufsteigung, Himmelfahrt, *f.*; – day, Himmelfahrtstag, *m.*
Ascensional, ās-sēn'-shŭn-āl, Ascensive, ās-sēn'-siv, *adj.* aufsteigend.
Ascent, ās-sēnt', *s.* Aufsteigen, *n.* Anhöhe, Höhe, Treppe, *f.*
Ascertain, ās-sĕr-tāne', *v. a.* bestimmen, vergewissern, überzeugen, behaupten.
Ascertainable, ās-sĕr-tāne'-ā-bl, *adj.* bestimmbar.
Ascertainer, ās-sĕr-tā'-nŭr, *s.* derjenige, welcher festsetzt, bestimmt.
Ascertainment, ās-sĕr-tāne'-mĕnt, *s.* Bestimmung, Versicherung, Regel, *f.*
Ascetick, ās-sēt'-ik, *adj.* beschaulich, erbaulich; –, *s.* Einsiedler, *m.*
Ascites, ās-si'-tēz, *s.* Bauchwassersucht, *f.*
Ascitical, ās-sit'-ē-kāl, Ascitick, ās-sit'-ik, *adj.* wassersüchtig.
Ascititious, ās-sē-tish'-ŭs, *adj.* zugesetzt; zufällig. [zugeschrieben.
Ascribable, ās-skri'-bā-bl, *adj.*
Ascribe, ās-kribe', *v. a.* zuschreiben, beilegen, zueignen.
Ascription, *s.* ās-krip'-shŭn, *s.* Zuschreibung, Beilegung, *f.*
Ascriptitious, ās-krip-tish'-ŭs, *adj.* zugeschrieben.
Ash, āsh, *s.* Aesche, *f.*
Ashame, ā-shāme', *v. a.* beschämen.
Ashamed, ā-shā'-mēd, *adj.* beschämt. [Aschgrau, *n.*
Ash-colour, āsh'-kŭl-lŭr, *s.*
Ash-coloured, āsh'-kŭl-lŭrd, *adj.* aschgrau. [schenholz, *n.*
Ashen, āsh'-shĕn, *adj.* aus Ae-
Ashes, āsh'-iz, *s. pl.* Asche, *f.*
Ash-keys, āsh'-kēs, *s. pl.* Same des Aeschenbaumes, *m.*
Ashlar, āsh'-lār, *s.* Bruchstein, *m.*
Ashore, ā-shōre', *adv.* an dem Ufer, an das Ufer; auf dem Lande, an das Land; to get –, landen.
Ash-tree, āsh'-trē, *s.* Aeschenbaum, *m.* Aesche, *f.*
Ash-wednesday, āsh'-wĕndz-dā, *s.* Aschermittwoche, *f.* [big.
Ashy, āsh'-ē, *adj.* aschig, aschfar-
Aside, ā-side', *adv.* abwärts, bei Seite; to lay –, to set –, weglegen; vernachlässigen; verachten.
Asinary, ās'-sē-nā-rē, Asinine, ās'-sē-nine, *adj.* eselhaft.
Ask, āsk, *v. a.* & n. um etwas bitten, fordern, fragen; erfordern; to – for one, nach Jemanden fragen; to – after a thing, sich nach etwas erkundigen; to – one's pardon, Jemanden um Verzeihung bitten; to – people in the church, die Verlobten aufbieten; to – a question, eine Frage thun.
Askance, ās-kānse', Askaunce, ā-skānse', Askaunt, ās-kānt', *s.* Ascaunce.
Asker, āsk'-ŭr, *s.* Bittende, Fragende, *m.*; Wassereidechse, *f.*
Askew, ā-skū', *adv.* seitwärts, schief. [dämpfen.
Aslake, ā-slāke', *v. a.* mildern,
Aslant, ā-slānt', *adv.* schief, schräg, krumm.
Asleep, ā-slēēp', *adv.* schlafend, im Schlafe; to make –, einschläfern; to fall –, einschlafen.
Aslope, ā-slōpe', *adv.* abschüssig.
Asomatous, ā-sō'-mā-tŭs, *adj.* unkörperlich.
Asp, āsp, *s.* Espe; Natter, *f.*
Asparagus, ās-pār'-ā-gŭs, *s.* Spargel, *m.*
Aspect, ās'-pĕkt, *s.* Blick, Anblick, *m.*; Ansicht, Aussicht, *f.*; aspects, *pl.* Aspecten, *pl.*
Aspect, ās-pĕkt', *v. a.* ansehen.
Aspectable, ās-pĕk'-tā-bl, *adj.* sichtbar. [blick, *m.*
Aspection, ās-pĕk'-shŭn, *s.* An-
Aspen, ās'-pĕn, *s.* Aspe, *f.*; –, aus Aspe, äspen.
Asper, ās'-pŭr, *adj.* rauh.
Asperate, ās'-pē-rāte, *v. a.* rauh machen. [Rauhmachen, *n.*
Asperation, ās-pē-rā'-shŭn, *s.*
Asperity, ās-pĕr'-ē-tē, *s.* Rauhheit, Rohheit, *f.*
Aspernation, ās-pĕr-nā'-shŭn, *s.* Verachtung, *f.* [uneben.
Asperous, ās'-pē-rŭs, *adj.* rauh,
Asperse, ās-pĕrse', *v. a.* besprengen, verleumden. [der, *m.*
Asperser, ās-pĕr'-sĕr, *s.* Verleum-
Aspersion, ās-pĕr'-shŭn, *s.* Bespritzung; Verleumdung, *f.*
Asphaltick, ās-fāl'-tik, *adj.* harzig.
Asphaltos, ās-fāl'-tŭs, *s.* Asphalt, *m.* Erdpech, *n.*

Aspick, ăs'-pĭk, *s.* Natterschlange, *f.*
Aspirate, ăs'-pĕ-rāte, *v. a. T.* mit einem Hauche aussprechen, aspiriren.
Aspirate, ăs'-pĕ-rāte, *adj. T.* aspirirt, mit dem H versehen; –, *s.* Spiritus asper, *m.*
Aspiration, ăs-pĕ-rā'-shŭn, *s.* Streben, *n.*; Aspiration, *f.*
Aspire, ăs-pīre', *v. n.* streben, begierig verlangen (to..., nach...), trachten (after..., to..., at..., nach...). [Streben, Trachten, *n.*
Aspirement, ăs-pīre'-mĕnt, *s.*
Aspirer, ăs-pī'-rŭr, *s.* der nach etwas strebt, &c.
Asportation, ăs-pŏr-tā'-shŭn, *s.* Wegtragung, *f.* [schielend.
Asquint, ă-skwĭnt', *adv.* schel,
Ass, ăss, *s.* Esel, *m.*; she –, Eselin, *f.*; – driver, Eseltreiber, *m.*
Assail, ăs-sāle', *v. a.* anfachen, angreifen. [greifbar.
Assailable, ăs-sā'-lă-bl, *adj.* an-
Assailant, ăs-sā'-lănt, *adj.* angreifend; –, *s.* Angreifer, *m.*
Assailer, ăs-sā'-lŭr, *s.* Angreifer, *m.*
Assailment, ăs-sāle'-mĕnt, *s.* Anfall, Angriff, *m.* [mörder, *m.*
Assassin, ăs-săs'-sĭn, *s.* Meuchel-
Assassinate, ăs-săs'-sĕ-nāte, *v. a.* verrätherischer Weise ermorden, heimlich auflauern.
Assassinate, ăs-săs'-sĕ-nāte, Assassination, ăs-săs-sĕ-nā'-shŭn, *s.* Meuchelmord, *m.*
Assassinator, ăs-săs'-sĕ-nā-tŭr, *s.* Meuchelmörder, *m.*
Assassinous, ăs-săs'-sĕ-nŭs, *adj.* meuchelmörderisch.
Assation, ăs-sā'-shŭn, *s.* Braten, *n.*
Assault, ăs-sălt', *s.* Angriff, Sturm, *m.*; Thätlichkeit, *f.* [anfallen.
Assault, ăs-sălt', *v. a.* angreifen,
Assaultable, ăs-sălt'-ă-bl, *adj.* angreifbar. [fer, *m.*
Assaulter, ăs-sălt'-tŭr, *s.* Angrei-
Assay, ăs-sā', *s.* Prüfung, *f.* Versuch, *m.*; to take the –, versuchen, kosten. [chen; anfallen.
Assay, ăs-sā', *v. a.* prüfen, versu-
Assayer, ăs-sā'-ŭr, Assay-master, ăs-sā'-mă-stŭr, *s.* Wardein, *m.*
Assectation, ăs-sĕk-tā'-shŭn, *s.* Aufwartung, Bedienung, *f.*
Assecurance, ăs-sĕ-kū'-rāns, Assecuration, ăs-sĕ-kū-rā'-shŭn, *s.* Versicherung, Assecuranz, *f.*
Assecure, ăs-sĕ-kūre', *v. a.* vergewissern, Versicherung geben.
Assecution, ăs-sĕ-kū'-shŭn, *s.* Erlangung, *f.*
Assemblage, ăs-sĕm'-blădje, *s.* Sammlung; Zusammenkunft, *f.*; Anschein, *m.*
Assemble, ăs-sĕm'-bl, *v. a.* versammeln; –, *v. n.* zusammenkommen, sich versammeln.
Assembler, ăs-sĕm'-blŭr, *s.* Versammler, *m.*
Assembly, ăs-sĕm'-blĕ, *s.* Versammlung, *f.*; – room, Versammlungszimmer, *n.* [zugeben.
Assent, ăs-sĕnt', *v. n.* beipflichten,
Assent, ăs-sĕnt', *s.* Einwilligung, Genehmigung, *f.* Beifall, *m.*
Assentation, ăs-sĕn-tā-shŭn, *s.* verstelltes Beipflichten, *n.*
Assentatory, ăs-sĕn'-tă-tŭr-ĕ, *adj.* schmeichlerisch.
Assentatrix, ăs-sĕn-tā'-trĭks, *s.* Schmeichlerin, *f.* [mende, *m.*
Assenter, ăs-sĕn'-tŭr, *s.* Beistim-
Assentment, ăs-sĕnt'-mĕnt, *s.* Beipflichtung, *f.* Beifall, *m.*
Assert, ăs-sĕrt', *v. a.* behaupten, vertheidigen.
Assertion, ăs-sĕr'-shŭn, *s.* Behauptung, Meinung, *f.*
Assertive, ăs-sĕr'-tĭv, *adj.* zuversichtlich, ausdrücklich. [ter, *m.*
Assertor, ăs-sĕr'-tŭr, *s.* Verfech-
Assertory, ăs'-sĕr-tŭr-ĕ, *adj.* bejahend, behauptend. [helfen.
Asserve, ăs-sĕrv', *v. a.* beistehen,
Assess, ăs-sĕs', *v. a.* schatzen, beschatzen.
Assessable, ăs-sĕs'-ă-bl, *adj.* schatzbar, steuerbar. [stand, *m.*
Assession, ăs-sĕsh'-ŭn, *s.* Bei-
Assessionary, ăs-sĕsh'-ŭn-ă-rĕ, *adj.* beisitzend.
Assessment, ăs-sĕs'-mĕnt, *s.* Schatzung, Steuer, *f.* [*m.*
Assessor, ăs-sĕs'-sŭr, *s.* Beisitzer,
Assets, ăs'-sĕts, *s. pl. T.* Nachlass, *m.* Masse, *f.*
Assever, ăs-sĕv'-ŭr, Asseverate, ăs-sĕv'-ĕ-rāte, *v. a.* feierlich behaupten, eidlich bestärken.
Asseveration, ăs-sĕv-ĕ-rā'-shŭn, *s.* Betheuerung, *f.* [täglich.
Assiduate, ăs-sĭ'-dū-āte, *adj.*
Assiduity, ăs-sĕ-dū'-ĕ-tĕ, *s.* Emsigkeit, *f.*
Assiduous, ăs-sĭ'-dū-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* emsig, unverdrossen.
Assiduousness, ăs-sĭ'-dū-ŭs-nĕs, *s.* Fleiss, *m.* Unverdrossenheit, Ausdauer, *f.*
Assiege, ăs-sēje', *v. a.* belagern.
Assign, ăs-sīne', *v. a.* anweisen; darthun, ernennen. [führbar.
Assignable, ă-sīne'-ă-bl, *adi.* an-
Assignation, ăs-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung, Anweisung, Assignation, *f.*
Assignee, ăs-sĕ-nē', *s.* Bevollmächtigte, *m.* [*m.*
Assigner, ăs-sī'-nŭr, *s.* Anweiser,
Assignment, ăs-sīne'-mĕnt, *s.* Bestimmung, Anweisung, *f.*
Assimilable, ăs-sĭm'-ĕ-lă-bl, *adj.* vergleichbar, ähnlich.
Assimilate, ăs-sĭm'-mĕ-lāte, *v. a.* ähnlich machen, verähnlichen; –, *v. n.* ähnlich werden; sich vereinigen.
Assimilateness, ăs-sĭm'-mĕ-lāte-nĕs, *s.* Aehnlichkeit, *f.*
Assimilation, ăs-sĭm-mĕ-lā'-shŭn, *s.* Verähnlichung, *f.*
Assimulate, ăs-sĭm'-mū-lāte, *v. a.* sich stellen, verstellen, nachmachen.
Assimulation, ăs-sĭm-mū-lā'-shŭn, *s.* Verstellung, *f.*
Assist, ăs-sĭst', *v. a.* beistehen, unterstützen, helfen.
Assistance, ăs-sĭs'-tănse, *s.* Beistand, *m.* Hülfe, *f.*
Assistant, ăs-sĭs'-tănt, *adj.* behülflich, hülfreich; –, *s.* Helfer, Gehülfe; Beistand, *m.* [los.
Assistless, ăs-sĭst'-lĕs, *adj.* hülf-
Assize, ăs-size', *s.* Sitzung; Versammlung der Geschworenen; Verordnung, Satzung, *f.*
Assize, ăs-size', *v. a.* ansetzen, den Preis bestimmen. [ster, *m.*
Assizer, ăs-sī'-zŭr, *s.* Marktmei-
Asslike, ăs'-like, *adj.* eselhaft, eselig. [vereinbar, gesellig.
Associable, ăs-sō-shĕ-ă-bl, *adj.*
Associate, ăs-sō'-shĕ-āte, *adj.* verbunden; –, *s.* Theilnehmer, Mitgenoss, Gehülfe; Helfershelfer, *m.*
Associate, ăs-sō'-shĕ-āte, *v. a.* zugesellen, begleiten, Gesellschaft leisten; –, *v. n.* in Verbindung leben.
Association, ăs-sō-shĕ-ā'-shŭn, *s.* Vereinigung, Gesellschaft, *f.*
Associator, ăs-sō'-shĕ-ā-tŭr, *s.* Genoss, *m.*
Assoil, ăs-sŏil', *v. a.* lösen, lossprechen, absolviren. [laut, *m.*
Assonance, ăs'-sō-nănse, *s.* Gleich-
Assonant, ăs'-sō-nănt, *adj.* gleichlautend. [len, klingen.
Assonate, ăs'-sō-nāte, *v. n.* schal-
Assort, ăs-sŏrt', *v. a.* assortiren; mit Waaren versehen.
Assortment, ăs-sŏrt'-mĕnt, *s.* Sortiment, *n.*; Vorrath, *m.*
Assot, ăs-sŏt', *v. a.* des Verstandes berauben.
Assuage, ăs-swāje', *v. a.* mildern, besänftigen; –, *v. n.* nachlassen.
Assuagement, ăs-swāje'-mĕnt, *s.* Linderung, *f.* [was lindert, &c.
Assuager, ăs-swā'-jŭr, *s.* der et-
Assuasive, ăs-swā'-sĭv, *adj.* mildernd, besänftigend.
Assubjugate, ăs-sŭb'-jū-gāte, *v. a.* unterjochen.
Assuefaction, ăs-swĕ-fāk'-shŭn, *s.* Angewöhnung, Gewohnheit, *f.*
Assuetude, ăs'-swĕ-tūde, *s.* Gewohnheit, *f.*
Assumable, ăs-sūme'-ă-bl, *adj.* annehmbar; anmaßlich.
Assume, ăs-sūme', *v. a.* annehmen, voraussetzen, sich anmaßen; –, *v. n.* anmaßend sein; to – the reins, die Oberhand gewinnen.
Assumer, ăs-sū'-mŭr, *s.* Eingebildete, Stolze, *m.*
Assuming, ăs-sū'-mĭng, *adj.* anmaßend, eingebildet, stolz; –, *s.* Anmaßung, *f.* Stolz, *m.*

Assumpsit, ăs-sŭm'-sĭt. *s. T.* mündliche Vertrag, Vergleich, *m.*
Assumpt, ăs-sŭmt', *s.* Anmaßung, *f.*
Assumption, ăs-sŭm'-shŭn, *s.* Annehmung, Voraussetzung; Himmelfahrt, *f.*
Assumptive, ăs-sŭm'-tĭv, *adj.* angenommen, vorausgesetzt.
Assumsit, *s.* Assumpsit.
Assurance, ăsh-shōō'-rănse, *s.* Vertrauen, *n.* Sicherheit, Versicherung, Dreistigkeit, Kühnheit, *f.*
Assure, ăsh-shōōr', *v. a.* versichern, sicher stellen; assecuriren; verloben.
Assured, ăsh-shōō'-rĕd, *adj.* -ly, *adv.* gewiß, dreist.
Assuredness, ăsh-shōō'-rĕd-nĕs, *s.* Gewißheit, *f.*
Assurer, ăsh-shōō'-rŭr, *s.* der, welcher versichert ꝛc.
Asswage, ăs-swāje', &c. *s.* Assuage, &c.
Asterisk, ăs'-tĕ-rĭsk, *s.* Sternchen, *n.*
Asterism, ăs'-tĕ-rĭzm, *s.* Stern, *m.* Gestirn, *n.*
Astern, ă-stĕrn', *adv. T.* im Hintertheile des Schiffs.
Asthma, ăst'-mă, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*
Asthmatical, ăst-măt'-ĕ-kăl, Asthmatick, ăst-măt'-ĭk, *adj.* engbrüstig.
Astipulate, ăs-tĭp'-ŭ-lāte, *v. n.* einwilligen.
Astipulation, ăs-tĭp-ŭ-lā'-shŭn, *s.* gegenseitiger Vergleich, *m.*
Astonied, ă-stŏn'-ĕ-ĕd, *adj.* bestürzt, verwirrt.
Astoniedness, ă-stŏn'-ĕ-ĕd-nĕs, *s.* Schreck, *m.* Verwirrung, *f.*
Astonish, ăs-tŏn'-ĭsh, *v. a.* erschrecken, bestürzt machen, in Erstaunen setzen.
Astonishment, ăs-tŏn'-ĭsh-mĕnt, *s.* Erstaunen, *n.* Bestürzung, *f.*
Astound, *s.* Astonish.
Astraddle, ă-străd'-dle, *adv.* mit den Beinen in die Quere sitzend, rittlings.
Astragal, ăs'-tră-găl, *s.* Reif, Kranz um eine Säule, *m.*
Astral, ăs'-trăl, *adj.* gestirnt.
Astray, ă-strā', *adv.* irre, vom rechten Wege ab; to go –, sich verirren; to lead –, verführen.
Astrict, ăs-trĭkt', *v. a.* zusammenziehen.
Astriction, ăs-trĭk'-shŭn, *s.* Zusammenziehung, *f.*
Astrictive, ăs-trĭk'-tĭv, Astrictory, ăs-trĭk'-tŭr-ĕ, *adj.* zusammenziehend, adstringirend.
Astride, ă-stride', *adv. s.* Astraddle.
Astringe, ăs-trĭnje', *v. a.* zusammenziehen.
Astringency, ăs-trĭn'-jĕn-sĕ, *s.* zusammenziehende Eigenschaft, Zusammenziehung, Verstopfung, *f.*
Astringent, ăs-trĭn'-jĕnt, *adj.* zusammenziehend, adstringirend.
Astringentness, ăs-trĭn'-jĕnt-nĕs, Astringingness, ăs-trĭn'-jĭng-nĕs, *s.* Zusammenziehende, *n.*
Astrolabe, ăs'-trŏ-lăbe, *s. T.* Astrolabium, *n.*
Astrologer, ăs-trŏl'-ŏ-jŭr, Astrologian, ăs-trŏ-lō'-jĕ-ăn, *s.* Sterndeuter, *m.*
Astrological, ăs-trŏ-lŏd'-jĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* astrologisch.
Astrologize, ăs-trŏl'-ŏ-jize, *v. a.* aus den Sternen deuten.
Astrology, ăs-trŏl'-ŏ-jĕ, *s.* Sterndeuterei, *f.*
Astronomer, ăs-trŏn'-nŏ-mŭr, *s.* Astronom, *m.*
Astronomical, ăs-trŏ-nŏm'-ĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* astronomisch.
Astronomize, ăs-trŏn'-nŏ-mize, *v. n.* Astronomie studiren.
Astronomy, ăs-trŏn'-nŏ-mĕ, *s.* Astronomie, Sternkunde, *f.*
Astrose, ăs-trōze', *adj.* unter einem unglücklichen Gestirne geboren, unglücklich.
Astun, ă-stŭn', *v. a.* betäuben.
Astute, ăs'-tūte, *adj.* schlau.
Asunder, ă-sŭn'-dŭr, *adv.* getrennt, entzwei.
Aswoon, ă-swōōn', *adv.* in Ohnmacht gesunken.
Asyle, ă-sīle', Asylum, ă-sī'-lŭm, *s.* Zufluchtsort, *m.*
Asymmetry, ă-sĭm'-mĕ-trĕ, *s.* Mißverhältniß, *n.*
At, ăt, *prp.* zu, an, bei, auf, in ꝛc. zufolge; – home, zu Hause; – no time, niemals; – that time, zu dieser Zeit; – last, zuletzt; – length, auf die Letzt, endlich; – once, auf einmal; – best, aufs Beste; – least, wenigstens, ohne Zweifel; – a word, mit einem Worte; – one blow, mit einem Schlage; – your pleasure, wie es Ihnen beliebt; – the will of God, wie Gott will.
Atabal, ăt'-ă-băl, *s.* Kesseltrommel, *f.*
Ataraxy, ăt'-tă-răk-sĕ, *s.* Gemüthsruhe, *f.*
Atchieve, ăt-tshēve', *v. a. s.* Achieve.
Atheism, ā'-*thē*-ĭzm, *s.* Gottesleugnung, *f.*
Atheist, ā'-*thē*-ĭst, *s.* Gottesleugner, *m.*
Atheist, ā'-*thē*-ĭst, Atheistical, ā-*thē*-ĭs'-tĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* atheistisch.
Atheisticalness, ā-*thē*-ĭs'-tĕ-kăl-nĕs, *s.* Gottesleugnung, *f.*
Atheous, ā'-*thē*-ŭs, *adj.* atheistisch, gottlos.
Athirst, ă-*thŭrst'*, *adv.* durstig.
Athlete, ăth'-lēt, *s.* Kämpfer, Athlet, *m.*
Athletick, ăth-lĕt'-ĭk, *adj.* zum Kämpfen gehörig.
Athwart, ă-*thwărt'*, *prp.* querüber, durch; –, *adv.* verkehrt, unrecht; ärgerlich.
Atilt, ă-tĭlt', *adv.* vorwärts gebeugt.
A-tip-toe, ă-tĭp'-tō, *adv.* auf den Zehen, ausgestreckt; *fig.* sehr neugierig.
Atlantick, ăt-lăn'-tĭk, *adj.* atlantisch; –, *s.* atlantische Meer, *n.*
Atlas, ăt'-lăs, *s.* Landkartensammlung, *f.*; Atlas (Seidenzeug), *m.*; –, *pl.* Träger, Atlanten, *m. pl.*
Atmosphere, ăt'-mŏ-sfēre, *s.* Dunstkreis, *m.*
Atmospherical, ăt-mŏ-sfĕr'-rĕ-kăl, *adj.* zum Dunstkreise gehörig.
Atom, ăt'-tŭm, *s.* Sonnenstäubchen, *n.*
Atomical, ă-tŏm'-ĕ-kăl, *adj.* zu den Atomen gehörig.
Atomism, ăt'-ŏ-mĭzm, *s.* Atomenlehre, *f.*
Atone, ă-tōne', *v. a.* genugthun, ersetzen; –, *v. n.* übereinstimmen.
Atone, ă-tōne', *adv.* mit einander, auf einmal.
Atonement, ă-tōne'-mĕnt, *s.* Aussöhnung, Genugthuung; Eintracht, *f.*
Atop, ă-tŏp', *adv.* zu oberst.
Atrabilarian, ăt-trā-bĕ-lā'-rĕ-ăn, Atrabilarious, ăt-trā-bĕ-lā'-rĕ-ŭs, *adj.* gallsüchtig, melancholisch.
Atrabilariousness, ăt-trā-bĕ-lā'-rĕ-ŭs-nĕs, *s.* Schwermuth, *f.*
Atrabilary, ăt-trā-bĕ-lā-rĕ, *s.* Atrabilarian.
Atramental, ăt-trā-mĕn'-tăl, Atramentous, ăt-trā-mĕn'-tŭs, *adj.* schwarz wie Dinte.
Atrocious, ă-trō'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* abscheulich, höchst lasterhaft.
Atrociousness, ă-trō'-shŭs-nĕs, Atrocity, ă-trŏs'-sĕ-tĕ, *s.* Abscheulichkeit, Grausamkeit, *f.*
Atrophy, ăt'-trŏ-fĕ, *s.* Auszehrung, *f.*
Attach, ăt-tătsh', *v. a.* an sich ziehen, einnehmen; verhaften; to – credit, Glauben beimessen; to – a blame (to ...), Schuld geben.
Attachment, ăt-tătsh'-mĕnt, *s.* Anhänglichkeit; Achtung; Verkümmerung, Verhaftung, *f.*; to have an – for some one, einem zugethan sein; court of –, Forstgericht, *n.*
Attack, ăt-tăk', *v. a.* angreifen.
Attack, ăt-tăk', *s.* Angriff, *m.*; attacks, *pl.* Laufgräben, *m. pl.*
Attacker, ăt-tăk'-ŭr, *s.* angreifende Theil, *m.*
Attain, ăt-tāne', *v. a.* erreichen, einholen; erlangen, erhalten; –, *v. n.* wozu kommen, gerathen, eintreffen.
Attainable, ăt-tāne'-ă-bl, *adj.* erreichbar.
Attainableness, ăt-tāne'-ă-bl-nĕs, *s.* Erreichbarkeit, *f.*
Attainder, ăt-tāne'-dŭr, *s.* gerichtliche Ueberführung, *f.*; Schandfleck, *m.*
Attainment, ăt-tāne'-mĕnt, *s.* Erlangung, *f.*; Talent, *n.*; Vollkommenheit, *f.*
Attaint, ăt-tānt', *s.* Schandfleck, *m.*
Attaint, ăt-tānt', *v. a.* überführen; beschimpfen; anstecken.
Attaintment, ăt-tānt'-mĕnt, *s.* Ueberweisung; Beschimpfung, *f.*

Attainture, ät-tä'ne-tshüre, *s.* Ansteckung; Schande, *f.*
Attaminate, ät-täm'-e-nate, *v. a.* verderben.
Attask, ät-täsk', *v. a.* schätzen, taxiren.
Attemper, ät-tem'-per, *v. a.* mäßigen, verdünnen; einrichten, anpassen. [*s.* Temperance.
Attemperance, ät-tem'-per-anse,
Attemperate, ät-tem'-per-ate, *v. a.* in ein Verhältniß bringen, mäßigen, lindern.
Attempt, ät-temt', *v. a.* versuchen; Attempt, ät-temt', *s.* Versuch; Angriff, *m.*
Attemptable, ät-temt'-a-bl, *adj.* ausgesetzt, bloß gestellt.
Attempter, ät-tem'-tur, *s.* Unternehmer, *m.*
Attend, ät-tend', *v. a.* achten, aufmerken; bedienen; begleiten; zugegen sein; –, *v. n.* Achtung geben, warten (to ..., auf ...); to – mass, in die Messe gehen; to – a meeting, einer Versammlung beiwohnen; to – a business, ein Geschäft besorgen.
Attendance, ät-ten'-dans, *s.* Achtung; Aufwartung, Pflege, *f.*; to dance –, umsonst warten, passen müssen.
Attendant, ät-ten'-dant, *adj.* untergeordnet; –, *s.* Aufwärter, Bediente, *m.* [te, *m.*
Attender, ät-ten'-dur, *s.* Gefährte,
Attent, ät-tent', *adj.* aufmerksam.
Attentate, ät-ten'-tate, *s.* widerrechtliche Verfahren, *n.*
Attention, ät-ten'-shun, *s.* Aufmerksamkeit, *f.*
Attentive, ät-ten'-tiv, *adj.* –ly, *adv.* aufmerksam.
Attentiveness, ät-ten'-tiv-nes, *s.* Attention. [verdünnend.
Attenuant, ät-ten'-u-ant, *adj.*
Attenuate, ät-ten'-u-ate, *v. a.* verdünnen, verringern.
Attenuate, ät-ten'-u-ate, *adj.* verdünnt; *fig.* verringert.
Attenuation, ät-ten-u-a'-shun, *s.* Verdünnung, *f.* [rie, *f.*
Atter, ät'-tur, *s.* Eiter, *m.* Materie,
Atterrate, ät-tur'-rate, *v. n.* zu festem Lande werden.
Atterration, ät-tur-ra'-shun, *s.* Anwuchs des Ufers, *m.*
Attest, ät-test', *v. a.* bezeugen; zum Zeugen anrufen.
Attest, ät-test', Attestation, ät-tes-ta'-shun, *s.* Zeugniß, *n.*
Attester, ät-tes'-tur, *s.* Zeuge, *m.*
Attiguous, ät-tig'-u-us, *adj.* anstoßend. [rühren.
Attinge, ät-tinje', *v. a.* leicht be-
Attire, ät-tire', *s.* Anzug, Schmuck, *m.*; *T.* Geweih, *n.*
Attire, ät-tire', *v. a.* ankleiden, schmücken. [Körperstellung, *f.*
Attitude, ät'-te-tude, *s.* Stellung,
Attollent, ät-tol'-lent, *adj.* hebend, aufhebend.
Attone, ät-tone', &c. *s.* Atone.
Attorney, ät-tur'-ne, *s.* Bevollmächtigte, Anwalt, *m.*
Attorney, ät-tur'-ne, *v. n.* Anwalt sein; als Anwalt gebrauchen.
Attorneyship, ät-tur'-ne-ship, *s.* Amt eines Anwalts, *n.* [reizen.
Attract, ät-trakt', *v. a.* anziehen,
Attract, ät-trakt', *s.* Attraction.
Attractical, ät-trak'-te-kal, *adj.* –ly, *adv.* anziehend, reizend; –, *s.* Reiz, *m.*
Attraction, ät-trak'-shun, *s.* Anziehen, *n.* Reiz, *m.* [tractical.
Attractive, ät-trak'-tiv, *s.* At-
Attractiveness, ät-trak'-tiv-nes, *s.* anziehende Eigenschaft, *f.*
Attractor, ät-trak'-tur, Attrahent, ät'-tra-hent, *s.* Anziehende, Reizende, *n.*
Attrahents, ät'-tra-hents, *s. pl.* *T.* zusammenziehende Mittel, *n. pl.*
Attrap, ät-trap', *v. a.* schmücken; verstricken.
Attrectation, ät-trek-ta'-shun, *s.* Befühlen, Betasten, *n.*
Attributable, ät-trib'-u-ta-bl, *adj.* was zugeschrieben, beigelegt werden kann.
Attribute, ät-trib'-ute, *v. a.* zuschreiben, beimessen.
Attribute, ät'-tre-bute, *s.* Eigenschaft, *f.*; Ehrenzeichen, *n.*; gute Name, *m.*
Attribution, ät-tre-bu'-shun, *s.* Zueignung, *f.*; Lob, *n.*
Attrite, ät-trite', *adj.* abgerieben, abgenutzt.
Attriteness, ät-trite'-nes, *s.* Abgenutztheit, Abnutzung, *f.*
Attrition, ät-trish'-un, *s.* Abreibung; Zerknirschung des Herzens, *f.*
Atturn, ät-turn', &c. *s.* Attorn.
Attune, ät-tune', *v. a.* stimmen.
Atwain, a-twane', *adv.* entzwei.
Atween, a-tween', Atwixt, a-twikst', *prp.* & *adv.* zwischen, in der Mitte.
Atwo, a-too', *adv.* entzwei.
Auburn, aw'-burn, *adj.* kastanienbraun, nußbraun.
Auction, awk'-shun, *s.* Auction, Versteigerung, *f.*; –, *v. a.* versteigern.
Auctionary, awk'-shun-a-re, *adj.* zur Auction gehörig.
Auctioneer, awk'-shun-eer, Auctioner, awk'-shun-ur, *s.* Auctionator, *m.* [rend.
Auctive, awk'-tiv, *adj.* vermeh-
Aucupation, aw-ku-pa'-shun, *s.* Vogelstellen, *n.*
Audacious, aw-da'-shus, *adj.* –ly, *adv.* kühn, verwegen.
Audaciousness, aw-da'-shus-nes, Audacity, aw-das'-e-te, *s.* Verwegenheit, Kühnheit, *f.*
Audible, aw'-de-bl, *adj.* -bly, *adv.* hörbar, vernehmlich.
Audibleness, aw'-de-bl-nes, *s.* Hörbarkeit, Vernehmlichkeit, *f.*
Audience, aw'-de ense, *s.* Audienz, *f.* Gehör, *n.*; Zuhörer, *m. pl.*; – chamber, Audienzzimmer, *n.*; to give –, Gehör geben; to be admitted to –, Gehör finden.
Audit, aw'-dit, *v. a.* abhören, untersuchen; –, *s.* Abhörung, *f.* Zeugenverhör, *n.*; Durchsicht einer Rechnung, *f.*
Audition, aw-dish'-un, *s.* Hören, *n.*
Auditor, aw'-de-tur, *s.* Zuhörer; Rechnungsaufseher, *m.*
Auditory, aw'-de-tur-e, *adj.* das Gehör betreffend; – organ, Gehörwerkzeug, *n.*; –, *s.* Zuhörer, *m. pl.*; Hörsaal, *m.* [rerin, *f.*
Auditress, aw'-de-tres, *s.* Zuhö-
Auf, awf, *s.* Narr, *m.*
Augar, Auger, aw'-gur, *s.* große Bohrer, Zimmermannsbohrer, *m.*
Aught, awt, *pron.* irgend etwas.
Augment, awg-ment', *v. a.* vermehren; –, *v. n.* sich vermehren, zunehmen. [tation.
Augment, awg'-ment, *s.* Augmen-
Augmentable, awg-ment'-a-bl, *adj.* vermehrbar; vermehrend.
Augmentation, awg-men-ta'-shun, *s.* Vermehrung, *f.* Zusatz, *m.* [*s.* Augmentable.
Augmentative, awg-men'-ta-tiv,
Augur, aw'-gur, *s.* Wahrsager, *m.*
Augur, aw'-gur, Augurate, aw'-gu-rate, *v. n.* weissagen.
Auguration, aw-gu-ra'-shun, *s.* Weissagung; Vorbedeutung, *f.*
Augurial, aw-gu'-re-al, *adj.* zum Wahrsagen gehörig.
Augurize, aw'-gu-rize, *v. n.* wahrsagen. [bedeutend.
Augurous, aw'-gu-rus, *adj.* vor-
Augury, aw'-gu-re, *s.* Weissagung, *f.*; Anzeichen, *n.*
August, aw-gust', *adj.* erhaben, herrlich, prächtig. [nat), *m.*
August, aw'-gust, *s.* August (Mo-
Augustness, aw-gust'-nes, *s.* Hoheit, Würde, Erhabenheit, *f.*
Auk, awk, &c. *s.* Awk, &c.
Aulick, aw'-lik, *adj.* zum Hofe gehörig. [Schnellwage, *f.*
Auln, awn, *s.* (franz.) Elle;
Aum, Aume, awm, *s.* Ahm, *f.*
Aumail, aw-male', *v. a.* bunt machen. [chen, *m.*
Aumelet, awm'-e-let, *s.* Eierku-
Aunt, ant, *s.* Muhme, Tante, *f.*
Aurelia, aw-re'-le-a, *s.* Puppe, Nymphe, *f.* [Herzohr, *n.*
Auricle, aw'-re-kl, *s.* äußere Ohr,
Auricula, aw-rik'-u-la, *s.* Aurikel, *f.*
Auricular, aw-rik'-u-lar, *adj.* –ly, *adv.* zum Ohre gehörig; heimlich.
Auriferous, aw-rif'-fe-rus, *adj.* goldreich. [Fuhrwesen, *n.*
Aurigation, aw-re-ga'-shun, *s.*

Aurist, âw'-rist, *s.* Ohrarzt, *m.*
Aurora, âw-ró'-râ, *s.* Morgenröthe, *f.*; – borealis, Nordschein, *m.* Nordlicht, *n.*
Auscultation, âws-kŭl-tâ'-shŭn, *s.* Zuhören, *n.*
Auspicate, âw'-spé-kâte, *v. a.* vorher anzeigen; anfangen.
Auspice, âw'-spis, *f.* Weissagung aus dem Fluge der Vögel, *f.*; *fig.* Einfluß, *m.*
Auspicial, âw-spish'-âl, *adj.* vorbedeutend.
Auspicious, âw-spish'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* glücklich, günstig.
Auspiciousness, âw-spish'-ŭs-nés, *s.* günstige Zeichen; Glück, *n.*
Austere, âw-stére', *adj.* –ly, *adv.* herbe, streng, rauh.
Austereness, âw-stére'-nés, *s.* Herbe, Strenge, Härte, *f.*
Austerity, âw-stér'-é-té, *s.* Strenge, Härte, Grausamkeit, *f.*
Austin, âw'-stin, *s.* Augustiner, *m.*
Austral, âws'-trâl, *adj.* südlich.
Australize, âws'-trâ-lize, *v. n.* sich nach Süden wenden.
Authentical, âw-*thén*'-té-kâl, *adj.* –ly, *adv.* urkundlich, ächt, authentisch.
Authenticalness, âw-*thén*'-té-kâl-nés, *s.* Bewährtheit, Aechtheit, *f.*
Authenticate, âw-*thén*'-té-kâte, *v. a.* beurkunden, bewähren.
Authenticity, âw-*thén*-tis'-sé-té, *s.* Authenticalness.
Authentick, âw-*thén*'-tik, *s.* Authentical.
Authentickness, âw-*thén*'-tik-nés, *s.* Authenticalness.
Author, âw'-*thŭr*, *s.* Urheber, Schriftsteller, *m.*
Authoress, âw'-*thŭr*-és, *s.* Urheberin, Verfasserin, *f.*
Authoritative, âw-*thór*'-é-tâ-tiv, *adj.* –ly, *adv.* wichtig; gebieterisch.
Authoritativeness, âw-*thór*'-é-tâ-tiv-nés, *s.* Ansehen, *n.*; Vollmachtschein, *m.*
Authority, âw-*thór*'-é-té, *s.* Ansehen, *n.* gesetzmäßige Gewalt; Glaubwürdigkeit; Erlaubniß; obrigkeitliche Person, *f.*; from good –, aus sicherer Hand; from the best authorities, aus den bewährtesten Schriftstellern.
Authorization, âw-*thó*-ré-zâ'-shŭn, *s.* Bevollmächtigung, Bestätigung, *f.*
Authorize, âw'-*thó*-rize, *v. a.* bevollmächtigen; rechtfertigen, gut heißen.
Authorless, âw'-thŭr-lés, *adj.* nicht glaubwürdig, grundlos.
Authorship, âw'-*thŭr*-ship, *s.* Schriftstellerschaft, *f.*
Autocracy, âw-tók'-râ-sé, *s.* Selbstherrschaft, *f.* [herrscher, *m.*
Autocrate, âw'-tó-kráte, *s.* Selbst-
Autocratic, âw-tó-krât'-ik, Autocratical, âw-tó-krâ'-té-kâl, Autocraterial, âw-tó-krâ-té'-ré-âl, *adj.* selbstherrscherisch.
Autographical, âw-tó-gráf'-fé-kâl, *adj.* eigenhändig, urkundlich.
Autography, âw-tóg'-râf-fé, *s.* Urschrift, Urkunde, Handschrift, *f.*
Automaton, âw-tóm'-mâ-tŏn, *s.* Automat, *m.*
Automatical, âw-tó-mât'-é-kâl, Automatous, âw-tóm'-â-tŭs, *adj.* maschinenmäßig.
Autonomy, âw-tón'-nó-mé, *s.* Freiheit, nach den Gesetzen zu leben, *f.*; Selbstwille, *m.*
Autopsy, âw'-tóp-sé, *s.* eigene Ansicht, *f.* Augenschein, *m.* Autopsie, *f.*
Autoptical, âw-tóp'-té-kâl, *adj.* –ly, *adv.* mit eignen Augen gesehen.
Autumn, âw'-tŭm, *s.* Herbst, *m.*
Autumnal, âw-tŭm'-nâl, *adj.* herbstlich. [Herbstzeit, *f.*
Autumnity, âw-tŭm'-né-té, *s.*
Auxiliar, âwg-zil'-yâr, Auxiliary, âwg-zil'-yâ-ré, *adj.* behülflich, hülfreich; –, *s.* Helfer, Beistand, *m.*
Auxiliation, âwg-zil-é-â'-shŭn, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*
Auxiliatory, âwg-zil'-yâ-tŭr-é, *s.* Auxiliar. [*m.*
Avail, â-vâle', *s.* Vortheil, Nutzen,
Avail, â-vâle', *v. a.* & *n.* helfen, nützen; to – one's self of, sich zu Nutze machen; sich bedienen.
Available, â-vâ'-lâ-bl, *adj.* –bly, *adv.* nützlich, dienlich.
Availableness, â-vâ'-lâ-bl-nés, *s.* Nutzbarkeit; Gültigkeit, *f.*
Availment, â-vâle'-mént, *s.* Nutzen, *m.* [wine, *f.*
Avalanche, â-vâ-lântsh', *s.* Lawine,
Avale, â-vâle', *v. a.* senken; –, *v. n.* sinken.
Avant, â-vânt', *s.* Avaunt.
Avant-guard, â-vânt'-gyârd, *s.* Vortrab, *m.* Avantgarde, *f.*
Avant-peach, â-vânt'-pétsh, *s.* Frühpfirsiche, *f.*
Avarice, âv'-â-ris, *s.* Geiz, *m.*
Avaricious, âv-â-rish'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* geizig, habsüchtig.
Avariciousness, âv-â-rish'-ŭs-nés, *s.* Geiz, *n.*
Avaunt, â-vânt', *int.* fort! weg da!
Avaunt, â-vânt', *v. n.* prahlen.
Avel, â-vél', *v. a.* abreißen, wegziehen. [zins, *m.*
Avenage, âv'-én-idje, *s.* Hafer-
Avenge, â-vénje', *v. a.* rächen, ahnden, bestrafen.
Avenge, â-vénje', Avengeance, â-vén'-jânse, Avengement, â-vénje'-mént, *s.* Rache, *f.*
Avenger, â-vén'-jŭr, *s.* Rächer, *m.*
Avengeress, â-vén'-jŭr-és, *s.* Rächerin, *f.* [venture.
Aventure, â-vén'-tshŭre, *s.* Ad-
Avenue, âv'-é-nu, *s.* Zugang; Laubgang, *m.* Allee, *f.*; Paß, *m.*
Aver, âv-ŭr', *v. a.* behaupten, versichern, bekräftigen, erklären.
Average, âv'-ŭr-idje, *s.* gleichmäßige Eintheilung, *f.*; Frohndienst, Spanndienst, *m.*; *T.* Haverei, *f.*
Average, âv'-ŭr-idje, *v. a.* im Durchschnitte eintragen; in gleiche Theile theilen.
Averment, â-vér'-mént, *s.* Rechtfertigung, Bekräftigung, *f.*
Averruncate, âv-ér-rŭng'-kâte, *v. a.* ausrotten.
Averruncation, âv-ér-rŭng-kâ'-shŭn, *s.* Ausrottung, *f.*
Aversation, âv-ér-sâ'-shŭn, *s.* Abneigung, *f.* Widerwille, *m.*
Averse, â-vérse', *adj.* –ly, *adv.* abgeneigt, ungünstig.
Averseness, â-vérse'-nés, Aversion, â-vér'-shŭn, *s.* Widerwille, Abscheu, *m.*
Avert, â-vért', *v. a.* abwenden, abziehen, abwendig machen.
Aviary, â'-vé-â-ré, *s.* Vogelhaus, *n.* Hecke, *f.* [*f.*
Avidity, â-vid'-é-té, *s.* Begierde,
Avidulous, â-vid'-ŭ-lŭs, *adj.* gierig. [wägen.
Avize, â-vize', *v. a.* rathen, erAvocate, âv'-vó-kâte, *v. a.* abrufen, abhalten.
Avocation, âv-vó-kâ'-shŭn, *s.* Abrufung, Abhaltung, *f.*
Avocatory, âv-vó-kâ'-tŭ-ré, *adj.* abrufend, abhaltend; – letter, Abberufungsschreiben, *n.*
Avoid, â-vóid', *v. a.* vermeiden, verlassen; hindern, einkommen, aufheben; –, *v. n.* weichen; erledigt werden.
Avoidable, â-vóid'-â-bl, *adj.* vermeidlich; widerruflich.
Avoidance, â-vóid'-ânse, *s.* Vermeidung; Aufhebung; Erledigung, *f.*; Widerruf, *m.* [vermeidlich.
Avoidless, â-vóid'-lés, *adj.* un-
Avoir-du-pois, â-vér-dŭ-póiz', *s.* Kramergewicht (16 Unzen), *n.*
Avolation, âv-ó-lâ'-shŭn, *s.* Wegfliegen, *n.* Flucht, *f.* Entwischen, *n.*
Avouch, â-vóŭtsh', *v. a.* behaupten, bekräftigen, rechtfertigen; –, *s.* Versicherung, *f.* Zeugniß, *n.*
Avouchable, â-vóŭtsh'-â-bl, *adj.* zu behaupten, anführbar.
Avoucher, â-vóŭtsh'-ŭr, *s.* Behaupter, *m.*
Avouchment, â-vóŭtsh'-mént, *s.* Erklärung, Betheuerung, *f.*
Avow, â-vóŭ', *v. a.* gestehen, bekennen, erklären.
Avowable, â-vóŭ'-â-bl, *adj.* –bly, *adv.* was man gestehen, behaupten kann. [*n.*
Avowal, â-vóŭ'-âl, *s.* Geständniß,
Avowedly, â-vóŭ'-éd-lé, *adv.* ohne Rückhalt. [tron, *n.*
Avowee, âv-óŭ-é', *s.* Kirchenpa-

Avower, ā-vou'-ur, *s.* der öffentlich bekennt, rechtfertigt.
Avowry, ā-vou'-rē, *s.* gesetzmäßige Rechtfertigung, *f.*
Avowsal, ā-vou'-zal, *s.* Bekenntniß, *n.*
Avowtry, ā-vou'-trē, *s.* Ehebruch, *m.*
Avulsion, ā-vul'-shun, *s.* Wegreißung, *f.*
Await, ā-wāte', *v. a.* erwarten; –, *s.* Hinterhalt, *m.*
Awake, ā-wāke', *adj.* wach, munter; to keep –, munter erhalten.
Awake, ā-wāke', *v. n. ir.* aufwachen.
Awake, ā-wāke, Awaken, ā-wā'kn, *v. a.* aufwecken.
Awaker, ā-wā'-kur, Awakener, ā-wā'-kn-ur, *s.* Aufwecker, *m.*
Award, ā-wārd', *s.* gerichtliche Urtheil, *n.*; –, *v. a.* zuerkennen.
Aware, ā-wāre', *adj.* von etwas unterrichtet, wachsam; not – of, nicht ahnend; –, *int.* Achtung! vorgesehen! –, *v. n.* sich hüten, auf der Hut sein.
Away, ā-wā', *adv.* weg, fort.
Awe, âw, *s.* Ehrfurcht; Furcht, *f.*; –, *v. a.* in Ehrfurcht oder Furcht halten; scheu machen.
Aweary, ā-wē'-rē, *adj.* müde, überdrüssig.
Aweband, âw'-band, *s.* Einhaltsbefehl, Verweis, *m.*
Awe-commanding, âw-kom-mān'-ding, *adj.* Ehrfurcht gebietend.
Awful, âw'-ful, *adj.* -ly, *adv.* Ehrfurcht erweckend; ehrwürdig; feierlich.
Awfulness, âw'-ful-nes, *s.* Ehrwürdigkeit, Feierlichkeit, *f.*
Awhile, ā-hwile', *adv.* eine Zeit lang.
Awk, âwk, *adj.* ungeschickt, ungereimt.
Awkward, âwk'-wurd, *adj.* -ly, *adv.* ungebildet; ungeschickt, verlegen.
Awkwardness, âwk'-wurd-nes, *s.* Ungeschlachtheit, Grobheit, *f.*
Awl, âwl, *s.* Ahle, Pfrieme, *f.*
Awless, âw'-les, *adj.* unehrerbietig.
Awme, âwm, *s.* Ahm, *f.* (ein Maß).
Awn, âwn, *s.* Granne, *f.*
Awning, âw'-ning, *s.* segelartig ausgespannte Bedeckung; Decke, *f.*
Awork, ā-wurk', Aworking, ā-wurk'-ing, *adv.* arbeitend; to set aworking, zu thun geben.
Awry, ā-rī', *adv.* schief, krumm, verkehrt.
Ax, Axe, aks, *s.* Axt, *f.* Beil, *n.*
Axillar, aks-sil'-lar, Axillary, aks-sil'-lā-rē, *adj.* zur Achselgrube gehörig.
Axiom, ak'-shum, *s.* Axiom, *n.*
Axiomatical, ak-sē-o-mat'-ē-kal, *adj.* anschaulich; erwiesen.
Axis, ak'-sis, *s.* Achse, *f.*
Axle, ak'-sl, *s.* Achse (am Wagen), *f.*
Axle-hoop, ak'-sl-hoop, *s.* Nabenring, *m.*
Axle-pin, ak'-sl-pin, *s.* Achsennagel, *m.*
Axle-tree, ak'-sl-trē, *s.* Achse (am Wagen), *f.*
Ay, ā, *adv.* ja; ach!
Aye, ā, *adv.* ewig, beständig.
Ayegreen, ā'-grēn, *s.* Immergrün, *n.*
Azure, ā'-zhure, *adj.* himmelblau,
Azured, ā'-zhu-red, *adj.* himmelblau gefärbt.

B.

Baa, bā, *v. n.* blöken (wie ein Schaf); –, *s.* Geblök, *n.*
Babble, bab'-bl, *v. n.* schwatzen, plaudern, ausplaudern; stammeln.
Babble, bab'-bl, Babblement, bab'-bl-ment, *s.* Geplauder, Gewäsch, *n.*
Babbler, bab'-blur, *s.* Schwätzer, *m.*
Babbling warbler, bab'-bling-war-blur, *s.* Grasmücke, *f.*
Babe, bābe', *s.* kleines Kind, *n.* Säugling, *m.*
Babery, bā-bur-ē, *s.* Spielsachen, *f. pl.*; Kinderei, *f.*
Babish, bā'-bish, *adj.* kindisch.
Baboon, bā-boon', *s.* Pavian, *m.*
Babooshes, bā-boosh'-ez, *s. pl.* Babuschen, *f. pl.*
Baby, bā'-bē, *s.* kleines Kind, *n.*; –, *v. a.* wie ein Kind behandeln, hintergehen.
Babyhood, bā'-bē-hood, *s.* Kindheit, *f.*
Babyish, bā'-bē-ish, *adj.* kindisch.
Babyship, bā'-bē-ship, *s.* Babyhood.
Baccalaureate, bak-ā-law'-rē-āte, *s.* Würde eines Baccalaureus, *f.*
Baccated, bak'-kā-ted, *adj.* mit Beeren oder Perlen versehen.
Bacchanal, bak'-ā-nal, *s.* Bacchant, *m.*; Bacchantin, *f.*; bacchanals, *pl.* Bacchanalien, *pl.* Bacchusfest, *n.* Schwelgerei, *f.*
Bacchanalian, bak-kā-nā'-lē-an, *adj.* schwelgerisch; –, *s.* Schwärmer, Trunkenbold, *m.*
Bacciferous, bak-sif'-ē-rus, *adj.* Beeren tragend.
Bachelor, batsh'-ē-lur, *s.* Junggeselle; Baccalaureus, *m.*
Bachelorship, batsh'-ē-lur-ship, *s.* Junggesellenstand, *m.*; Baccalaureat, *n.*
Back, bak, *s.* Rücken, *m.* Kreuz, (des Pferdes), *n.*; hintere Theil (eines Dinges), *m.* Rückseite, *f.*; Beistand, *m.*; to turn one's – to one, einem den Rücken zukehren; to break one's –, einem die Lenden zerschlagen; *fig.* einen zu Grunde richten; to beat one – and belly, einen derb durchprügeln.
Back, bak, *adv.* zurück, wieder.
Back, bak, *v. a.* (ein Pferd) besteigen; zureiten, dressiren; unterstützen, rechtfertigen; rückwärts bewegen; –, *v. n.* sich zurück bewegen, rückwärts gehen.
Backbasket, bak'-bas-kit, *s.* Tragekorb, *m.*
Backbite, bak'-bite, *v. a. ir.* verleumden.
Backbiter, bak'-bi-tur, *s.* Verleumder, *m.*
Backblow, bak'-blo, *s.* Schlag auf den Rücken, *m.*
Backbone, bak'-bone, *s.* Rückgrat, *n.*
Backclouts, bak'-klouts, *s. pl.* Windeln, *f. pl.*
Backdoor, bak'-dore, *s.* Hinterthür; Ausflucht, *f.*
Backfriend, bak'-frend, *s.* falscher Freund, *m.*
Backgammon, bak-gam'-mun, *s.* Puffspiel, *n.*
Background, bak'-ground, *s.* Hintergrund, *m.*
Backhouse, bak'-house, *s.* Hintergebäude, *n.*
Backpart, bak'-part, *s.* Hintertheil, *n.*
Backside, bak'-side, *s.* Hintertheil, *n.* Hintere, *m.*
Backslide, bak'-slide, *v. n.* zurückweichen; abfallen.
Backslider, bak'-slī-dur, *s.* Abtrünnige, *m.*
Backsliding, bak'-slī-ding, *s.* Abfall, *m.*
Backstairs, bak'-stārs, *s. pl.* Hintertreppe, *f.*
Backstays, bak'-stāze, *s. pl. T.* Stag, *m.*
Backsword, bak'-sord, *s.* Degen mit einem Rücken, Pallasch, *m.*
Backward, bak'-wurd, *adv.* rückwärts, zurück, rücklings.
Backward, bak'-wurd, *adj.* -ly, *adv.* langsam, träge; abgeneigt; spät (der Jahreszeit nach); – fruits, *pl.* Spätfrüchte, *f. pl.*
Backward, bak'-wurd, *v. a.* zurückhalten, hindern.
Backwardness, bak'-wurd-nes, *s.* Langsamkeit; Abgeneigtheit, Verdrossenheit, *f.*
Backwards, bak'-wurdz, *adv.* rückwärts, rücklings.
Backwound, bak'-woond, *v. a.* verleumden, verunglimpfen.
Backyard, bak'-yard, *s.* Hinterhof, *m.*
Bacon, bā'-kn, *s.* Speck, *m.*
Bad, bad, *adj.* -ly, *adv.* schlecht, schlimm, böse; krank; to keep – hours, des Abends spät nach Hause kommen.
Badge, badje, *s.* Zeichen, Merkmal, Ehrenzeichen, *n.*; –, *v. a.* bezeichnen, brandmarken.
Badger, bad'-jur, *s.* Dachs; Kornwucherer, *m.*; –, *v. a.* quälen.
Badgerlegged, bad'-jur-leg'd, *adj.* dachsbeinig.
Badinage, bad'-ē-näje, *s.* Possen, *f. pl.*
Badness, bad'-nes, *s.* schlechte Beschaffenheit; Bosheit, *f.*
Baffle, baf'-fl, *v. a.* vereiteln; vernichten; beschämen; –, *s.* Vereitelung; Beschämung, *f.*
Baffler, baf'-flur, *s.* derjenige,

welcher etwas vereitelt, Betrüger, *m.*

Bag, bäg, *s.* Sack, Beutel, *m.*; – and baggage, Sack und Pack.

Bag, bäg, *v. a.* einsacken, beladen; –, *v. n.* anschwellen.

Bagatelle, bäg-a-tel', *s.* Kleinigkeit, *f.*

Baggage, bäg'-gidje, *s.* Gepäck, *n.*; Nickel, *m.*

Bagnio, bän'-yo, *s.* Badehaus; Bordell, *n.*

Bagnio-keeper, bän'-yo-ke-pur, *s.* Bademeister; Bordellwirth, *m.*

Bag-pipe, bäg'-pipe, *s.* Sackpfeife, *f.*

Bag-piper, bäg'-pi-pur, *s.* Sackpfeifer, *m.*

Baigne, bane, *v. a.* eintauchen, baden.

Bail, bale, *s.* Bürgschaft, *f.*; Bürge, *m.*; Grenze (im Walde), *f.*; –, *v. a.* Bürgschaft stellen, sich verbürgen.

Bailable, ba'-la-bl, *adj.* bürgschaftsfähig.

Bailiage, ba'-le-aje, *s.* Jurisdiction, *f.* Amt, *n.*

Bailiff, ba'-lif, *s.* Landvogt; Vogt, Gerichtsdiener, *m.*; high –, Oberamtmann, *m.*

Bailiwick, ba'-le-wik, *s.* Gerichtsbezirk, *m.*

Bait, bate, *s.* Köder, *m.* Lockspeise; Erfrischung auf der Reise, *f.*; –, *v. a.* ködern; locken; auf der Reise anhalten; anfallen; hetzen, beitzen; –, *v. n.* flattern; einkehren.

Baize, baze, *s.* Boy (wollener Zeug), *m.*

Bake, bake, *v. a.* & *n.* backen.

Bakehouse, bake'-hous, *s.* Backhaus, *n.*

Baker, ba'-kur, *s.* Bäcker, *m.*; baker's foreman, Wirkmeister, *m.*; baker's man, Bäckerbursche, *m.*

Balance, bal'-lanse, *s.* Wage, *f.*; Gleichgewicht, *n.* Ueberschuß, *m.* Vergleichung; Unschlüssigkeit; Unruhe (in der Uhr), *f.*; *T.* Saldobetrag, *m.*; to strike a –, eine Rechnung ausgleichen; –, *v. a.* wägen, das Gleichgewicht halten, erwägen; to – an account, eine Rechnung abschließen; –, *v. n.* unschlüssig sein.

Balancer, bal'-lan-sur, *s.* Wäger, Wagemeister, *m.*

Balbucinate, bal-bu'-se-nate, Balbutiate, bal-bu'-she-ate, *v. n.* stammeln, stottern.

Balcony, bal-ko'-ne, *s.* Söller, Balkon, Altan, *m.*

Bald, bawld, *adj.* –ly, *adv.* kahl.

Baldachin, bal'-da-kin, *s.* Thronhimmel, Traghimmel, *m.*

Balderdash, bawl'-dur-dash, *s.* Mischmasch, *m.*

Balderdash, bawl'-dur-dash, *v. a.* den Wein ꝛc. verfälschen.

Baldness, bawld'-nes, *s.* Kahlheit; schlechte Schreibart, *f.*

Baldric, bawl'-drik, *s.* Gürtel; *T.* Thierkreis, *m.*

Bale, bale, *s.* Ballen, *m.*; Handhabe, *f.* Griff, *m.*; Elend, Ungemach, *n.*; –, *v. a.* einballiren; ausschöpfen.

Baleful, bale'-ful, *adj.* –ly, *adv.* traurig, betrübt; schädlich.

Balk, bawk, *s.* Balken; Rain, *m.*; *fig.* Vereitelung (der Hoffnung), *f.* Nachtheil, *m.*; –, *v. a.* übergehen; verweigern, täuschen; –, *v. n.* widerstreiten; sich abwenden; streiten; hintergehen.

Balkers, bawk'-kurz, *s. pl.* Heringswächter, *m. pl.*

Ball, bawl, *s.* Ball, *m.* Kugel; *T.* Fährte (des Fuchses), *f.*

Ballad, bal'-lad, *s.* Ballade, *f.*; –, *v. a.* Balladen machen, singen.

Ballast, bal'-last, *s.* Ballast, *m.*; –, *v. a.* mit Ballast beladen.

Ballette, bal-let', *s.* Ballet, *n.*

Ballister, bal'-lis-tur, *s.* Balluster.

Balloon, bal-loon', *s.* große Ball, *m.*

Ballot, bal'-lut, *s.* Wahlkugel, *f.*; Ballotiren, *n.*; –, *v. a.* ballotiren, kugeln.

Ballot-box, bal'-lut-boks, *s.* Kugelkästchen, *n.*

Ballotation, bal-lo-ta'-shun, *s.* Ballotiren, *n.*

Balluster, bal'-lus-tur, *s.* Docke, *f.*; ballusters, *pl.* Docken, *pl.*; Geländer, *n.*

Ballustrade, bal'-lus-trade, *s.* Geländer, *n.*

Balm, bam, *s.* Balsam, *m.*; Melisse, *f.*; –, *v. a.* balsamiren; *fig.* lindern.

Balm-tree, bam'-tre, *s.* Balsambaum, *m.*

Balmify, bam'-e-fi, *v. a.* zu Balsam machen.

Balmy, bam'-e, *adj.* balsamisch.

Balneary, bal'-ne-a-re, *s.* Badestube, *f.*

Balneation, bal-ne-a'-shun, *s.* Baden, *n.*

Balneatory, bal'-ne-a-tur-re, *adj.* zum Baden gehörig.

Balsam, bawl'-sum, *s.* Balsam, *m.*

Balsamical, bawl-sum'-me-kal, Balsamick, bawl-sum'-ik, *adj.* balsamisch.

Baltick, bal'-tik, *s.* Ostsee, *f.*; –, *adj.* zur Ostsee gehörig.

Baluster, bal'-lus-tur, *s.* Balluster.

Bamboo, bam-boo', *s.* Bambus, *m.*

Bamboozle, bam-boo'-zl, *v. a.* hintergehen, betrügen.

Bamboozler, bam-boo'-zlur, *s.* Betrüger, *m.*

Ban, ban, *s.* öffentliche Bekanntmachung, *f.* Bann, Fluch, *m.*; Verbot, *n.*; –, *v. a.* verwünschen; verfluchen.

Band, band, *s.* Band, *n.* Binde; Fessel; Verbindung; Gesellschaft, *f.*; hat –, Hutband, *n.*

Band, band, *v. a.* binden, verbinden.

Bandage, ban'-didje, *s.* Binde, *f.* Verband, *m.*

Bandbox, band'-boks, *s.* Schachtel, Putzschachtel, *f.*

Band-dog, band'-dog, *s.* Kettenhund, *m.*

Bandeau, ban'-do, *s.* Stirnbinde, *f.*

Bandelet, ban'-de-let, *s.* Bindchen, *n.* Leiste, *f.*

Banderol, band'-role, *s.* Fähnchen, *f.*

Banditti, ban-dit'-te, *s.* Bandit, *m.*

Bandit, ban'-dit, Banditti, ban-

Bandog, *s.* Band-dog.

Bandoleers, ban-do-leerz', *s. pl.* Bandelier, *n.*

Bandow, ban'-do, *s.* Binde, Stirnbinde, Schneppe, *f.*

Bandrol, band'-role, *s.* Banderol.

Bandy, ban'-de, *s.* Ballknüttel, *m.* Racket, *n.*; –, *adj.* gebogen.

Bandy, ban'-de, *v. a.* hin und her schlagen, treiben; wechseln; von etwas reden; –, *v. n.* streiten, wetteifern.

Bandyleg, ban'-de-leg, *s.* krumme Bein, *n.*

Bandylegged, ban'-de-leg-ged, *adj.* krummbeinig.

Bane, bane, *s.* Gift; Verderben, *n.*

Bane, bane, *v. a.* vergiften.

Baneful, bane'-ful, *adj.* giftig; verderblich.

Banefulness, bane'-ful-nes, *s.* Giftigkeit; Verderblichkeit, *f.*

Banewort, bane'-wurt, *s.* Nachtschatten, *m.*

Bang, bang, *s.* Schlag, Stoß, *m.*; –, *v. a.* prügeln, schlagen.

Bangle, bang'-gl, *s.* Knotenstock, *m.*

Bangle, bang'-gl, *v. a.* vertändeln, verschleudern.

Bangle-eared, bang'-gl-eerd, *adj.* mit herabhängenden Ohren.

Banish, ban'-nish, *v. a.* verbannen.

Banisher, ban'-nish-ur, *s.* Verbanner, *m.*

Banishment, ban'-nish-ment, *s.* Verbannung, *f.*

Bank, bangk, *s.* Ufer, *n.* Hügel; Damm, *m.*; Ruderbank; Bank, Geldbank; – of circulation, Girobank, *f.*; – for loans, Leihbank, *f.*

Bank, bangk, *v. a.* dämmen; Bankgeschäfte treiben; Geld in die Bank legen.

Bankbill, bangk'-bill, *s.* Bankzettel, *m.*

Banker, bangk'-ur, *s.* Geldwechsler, Banquier, *m.*

Banknote, bangk'-note, Bankpost-bill, bangk'-post-bill, *s.* Banknote, *f.*

Bankrupt, bangk'-rupt, *adj.* unvermögend, seine Schulden zu bezahlen; –, *s.* Bankeruttirer, *m.*; –, *v. a.* bankerutt machen, zu Grunde richten.

Bankruptcy, bangk'-rup-se, *s.* Bankerutt, *m.*

Bankstock, bangk'-stok, *s.* Bankactie, *f.*

Bann, *s.* Ban.

Banner, ban'-nur, *s.* Fahne, *f.*

Banneret, ban'-nur-et, *s.* Fähnchen, *n.*; Bannerherr, *m.*

Bannian, ban'-yan, *s.* Schlafrock, *n.*

Bannister, ban'-nis-tur, *s.* Balluster.

Bannition, ban-nish'-un, *s.* Verweisung, Relegation, *f.*

Bannock, ban'-nuk, *s.* Haferkuchen, *m.*

Banns, banz, *s. pl.* Aufgebot, *n.* Abkündigung, *f.* (*s.* Ban).

Banquet, bangk'-kwet, *s.* Schmaus,

m. Gastmahl, *n.*; –, *v. a.* festlich unterhalten; –, *v. n.* ein Gastgebot halten, schmausen.
Banqueter, bǎngk'-kwĕt-ŭr, *s.* Gasthalter, Schmauser, *m.*
Banquette, bǎngk-kĕt', *s.* Antritt an der Brustwehr, *m.*
Banter, bǎn'-tŭr, *v. a.* lächerlich machen, aufziehen; –, *s.* Scherz, Spott, *m.*
Banterer, bǎn'-tŭr-ŭr, *s.* Spötter, *m.*
Bantling, bǎnt'-lĭng, *s.* kleines Kind, *n.* Bankart, *m.*
Baptism, bǎp'-tizm, *s.* Taufe, *f.*
Baptismal, bǎp-tiz'-mǎl, *adj.* zur Taufe gehörig.
Baptist, bǎp'-tĭst, *s.* Täufer, *m.*
Baptistery, bǎp'-tĭs-tŭr-é, *s.* Taufstein, *m.*
Baptistical, bǎp-tĭs'-té-kǎl, *adj.* die Taufe betreffend.
Baptize, bǎp-tize', *v. a.* taufen.
Baptizer, bǎp-tī'-zŭr, *s.* Taufende, *m.*
Bar, bär, *s.* Stange, *f.* Riegel; Schlagbaum, *m.*; Schranken, *f. pl.*; Hinderniß, *n.*; Sperrbank (in einem Hafen), *f.*; Gerichtshof, *m.* Rechtsgelehrten, Advocaten, *m. pl.*; Balken (in der Wappenkunst), *m.*; Taktlinie, *f.*
Bar, bär, *v. a.* verriegeln; verhindern; ungültig machen, vernichten; schmücken.
Barb, bärb, *s.* Bart; Widerhaken, *m.* Pferdegeschirr, *n.*; –, *v. a.* den Bart scheren; mit Widerhaken versehen; anschirren; mähen.
Barbacan, bär'-bă-kăn, *s.* Schanze, *f.* Wasserloch, *n.*; *T.* Schießscharte, *f.*; Brückenkopf, *m.*
Barbarian, bär-bā'-rē-ăn, *adj.* barbarisch; –, *s.* Barbar, *m.*
Barbarick, bär-bär'-ĭk, *adj.* barbarisch; ausländisch.
Barbarism, bär'-bă-rizm, *s.* Sprachunreinigkeit, *f.* Barbarismus, *m.* Rohheit, *f.*
Barbarity, bär-bär'-ĕ-tē, *s.* Unmenschlichkeit, Grausamkeit, *f.*
Barbarize, bär'-bă-rize, *v. a.* in den Zustand der Rohheit versetzen; –, *v. n.* Fehler gegen die Sprache begehen.
Barbarous, bär'-bă-rŭs, *adj.* –ly, *adv.* roh, wild, grausam.
Barbarousness, bär'-bă-rŭs-nĕs, *s.* Rohheit, Unmenschlichkeit, *f.*
Barbecue, bär'-bē-kū, *s.* ganz gebratenes Schwein, *n.*; –, *v. a.* ein Schwein ganz braten.
Barbel, bär'-bl, *s.* Barbe (ein Fisch), *f.*; barbels, *pl. T.* Kröten, *f. pl.*
Barber, bär'-bŭr, *s.* Barbier; Friseur, *m.*; –, *v. a.* frisiren, pudern, putzen.
Barberry, bär'-bĕr-ē, *s.* Berberize, *f.*
Bard, bärd, *s.* Barde, Dichter, *m.*
Bard, bärd, *v. a. s.* Beard.
Bare, bâre, *adj.* –ly, *adv.* bloß, nackt; bloß gestellt; dürftig; abgetragen; – of money, ohne Geld.
Bare, bâre, *v. a.* entblößen, berauben.
Barebone, bâre'-bōne, *s.* ganz magerer Mensch, *m.*
Barefaced, bâre'-fāste, *adj.* –ly, *adv. fig.* frei, unverschämt.
Barefacedness, bâre'-fās-tē-nĕs, *s.* Unverschämtheit, Dreistigkeit, *f.*
Bare-foot, bâre'-fŭt, Bare-footed, bâre'-fŭt-ĕd, *adj.* barfuß, barfüßig.
Bare-headed, bâre'-hĕd-dĕd, *adj.* mit entblößtem Haupte.
Bare-legged, bâre'-lĕg-gĕd, *adj. part.* & *adj.* mit bloßen Beinen, barbeinig.
Bareness, bâre'-nĕs, *s.* Blöße, Dürftigkeit, Armuth, *f.*
Bar-fee, bär'-fē, *s.* Sitzgeld, Haftgeld, *n.*
Bargain, bär'-gĭn, *s.* Handel, Kauf, Gewinn, *m.*; by –, contractmäßig; into the –, in den Kauf, obendrein; 'tis a –, es bleibt dabei! to make or strike a –, einen Handel schließen; to get a dead –, um einen Spottpreis bekommen; to sell bargains, Zoten reißen; –, *v. a.* handeln, erhandeln, kaufen.
Bargainee, bär'-gĭn-nē', *s.* Käufer, *m.*
Bargainer, bär'-gĭn-nŭr, *s.* Verkäufer, *m.*
Barge, bärje, *s.* Barke, *f.* Boot, *n.*
Bargeman, bärje-măn, *s.* Bootsknecht, *m.*
Bargemaster, bärje'-mă-stŭr, Barger, bär'-jŭr, *s.* Schiffer, *m.*
Bar-iron, bär'-ī-ŭrn, *s.* Stangeneisen, *n.*
Bark, bärk, *s.* Baumrinde, *f.*; bark-bared, abgerindet; bark-bound, dickrindig.
Bark, bärk, *v. a.* die Rinde abschälen; –, *v. n.* bellen; *fig.* schmähen, lästern.
Barker, bär'-kŭr, *s.* Abschäler; Beller, Polterer, *m.*
Barky, bär'-kē, *adj.* rindig, aus Rinde bestehend.
Barley, bär'-lē, *s.* Gerste, *f.*
Barley-bread, bär'-lē-brĕd, *s.* Gerstenbrod, *n.*
Barley-broth, bär'-lē-brŏth, *s.* Gerstensaft, *m.*
Barley-sugar, bär'-lē-shŭg-ŭr, *s.* Gerstenzucker, *m.*
Barm, bärm, *s.* Hefen, *f. pl.*
Barmy, bär'-mē, *adj.* hefig.
Barn, bärn, *s.* Scheune, *f.*
Barnacle, bär'-nă-kl, *s.* Baumgans; Entenmuschel, *f.*; barnacles, *pl.* Bremse, *f.*
Barn-floor, bärn'-flōre, *s.* Dreschtenne, *f.*
Barometer, bă-rŏm'-mē-tŭr, *s.* Barometer, *m.*
Barometrical, bă-rŏm-mĕt'-rē-kăl, *adj.* barometrisch.
Baron, bär'-rŭn, *s.* Baron, Freiherr, *m.*; lord chief –, Oberrichter, *m.*
Baronage, bär'-rŭn-ădje, *s.* Würde eines Barons; Freiherrnsteuer, *f.*
Baroness, bär'-rŭn-ĕs, *s.* Baronesse, Freiherrin, *f.*
Baronet, bär'-rŭn-ĕt, *s.* Baronet, Erbritter, *m.*
Barony, bär'-rŭn-ē, *s.* Freiherrschaft, Baronie, *f.*
Baroque, bă-rōke', *adj.* & *adv.* schief, auffallend, sonderbar.
Barrack, bär'-răk, *s.* Hütte, *f.*; barracks, *pl.* Casernen, *f. pl.*
Barratry, bär'-rā-trē, *s.* Zungendrescherei, *f.*
Barrel, bär'-rĭl, *s.* Faß, *n.* Tonne, *f.*; Lauf (an der Flinte), *m.* Walze; Trommel (im Ohre), *f.*
Barrel up, bär'-rĭl ŭp, *v. a.* in ein Faß thun, füllen.
Barrel-maker, bär'-rĭl-māk-ŭr, *s.* Küfner, *m.*
Barren, bär'-rĕn, *adj.* –ly, *adv.* unfruchtbar, dürftig.
Barrenness, bär'-rĕn-nĕs, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Barricade, bär-rē-kāde', Barricado, bär-rē-kā'-dō, *s.* Verrammelung, *f.* Hinderniß, *n.*; –, *v. a.* verrammeln, versperren, hindern.
Barrier, bär'-rē-ŭr, *s.* Schlagbaum, *m.*; Verschanzung; Festung; Grenze, *f.*; *fig.* Hinderniß, *n.*
Barrister, bär'-rĭs-tŭr, *s.* Rechtsgelehrte, *m.*
Bar-room, bär'-rōōm, *s.* Schenkstube, *f.*
Barrow, bär'-rō, *s.* Trage, Bahre, *f.*; Grabhügel, *m.*
Barrow-bunter, bär'-rō-bŭn-tŭr, *s.* Karrenschieber, *m.*
Barrow-grease, bär'-rō-grēse, *s.* Schweinefett, *n.*
Barrow-hog, bär'-rō-hŏg, *s.* verschnittene Eber, *m.*
Barrow-wheel, bär'-rō-hwēēl, *s.* Schiebkarren, *m.*
Barter, bär'-tŭr, *v. a.* & *n.* tauschen, verschleudern.
Barter, bär'-tŭr, Bartery, bär'-tŭr-ē, *s.* Tausch, Tauschhandel, *m.*
Barterer, bär'-tŭr-ŭr, *s.* derjenige, welcher Tauschhandel treibt, Tauscher, *m.*
Bartery, bär'-tŭr-ē, *s.* Tausch, *m.*
Bar-wood, bär'-wŭd, *s.* Sandelholz, *n.*
Base, bâse, *adj.* –ly, *adv.* niedrig, tief; niederträchtig, schlecht, falsch; – born, unehelich; – coin, falsche Münze; Scheidemünze, *f.*; base – court, Viehhof, *m.*; – minded, niedrig gesinnt; – mindedness, Nichtswürdigkeit, *f.*
Base, bâse, *s.* Basis, *f.* Grund, *m.*; *T.* Fußgestell einer Bildsäule, *n.*; Baß, *m.*; to bid the –, herausfordern.
Base, bâse, *v. a.* schlechter, geringhaltiger machen, legiren.
Baseness, bâse'-nĕs, *s.* Niedrigkeit, Niederträchtigkeit; uneheliche Geburt, *f.*
Base-viol, bâse'-vī-ŭl, *s.* Violon, *m.*
Bash, bǎsh, *v. n.* sich schämen.
Bashaw, bǎsh'-ăw, *s.* Bassa, *m.*
Bashful, bǎsh'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* schamhaft, schüchtern.
Bashfulness, bǎsh'-fŭl-nĕs, *s.*

Schamhaftigkeit, Schüchternheit, *f.*
Bashless, bäsh'-lĕs, *adj.* schamlos.
Basil, bäz'-il, *s.* Basilienkraut; gegerbte Schaffell, *n.*; *T.* Gehre, *f.*
Basil, bäz'-il, *v. a.* schräg zuschleifen.
Basilick, bäz'-il-ik, *s.* Palast, Tempel, *m.*
Basilisk, bäz'-ĕ-lisk, *s.* Basilisk, *m.*
Basin, bä'-sn, *s.* Becken, *n.* Teich, Kessel, *m.*; *T.* Schiffsdocke, *f.*
Basis, bä'-sis, *s.* Base.
Bask, bäsk, *v. a.* sonnen, sömmern; –, *v. n.* sich sonnen.
Basket, bäs'-kĕt, *s.* Korb, *m.*
Basket-hilt, bäs'-kĕt-hil, *s.* Bügel (am Degen), *m.*
Basket-maker, bäs'-kĕt-mä-kur, *s.* Korbmacher, *m.*
Bason, bä'-sn, *s.* Basin.
Bass, bäs, *adj.* tief (in der Musik); –, *s.* Baß, *m.*; Matte, *f.*; bass-mat, Strohmatte, *f.*; bass-viol, *s.* Base-viol.
Bas-relief, bäs-rĕ-lēēf', *s.* halb erhabene Bildwerk, *n.*
Bassock, bäs'-sŭk, *s.* Matte, *f.*
Bassoon, bäs'-sōōn', *s.* Basson, *m.* Fagot, *n.*
Bastard, bäs'-tärd, *s.* Bastard, *m.*; –, *adj.* –ly, *adv.* unehelich, unächt.
Bastard, bäs'-tärd, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen; ein Hurkind zeugen.
Bastardize, bäs'-tär-dize, *v. a.* für unehelich erklären; einen Bastard zeugen; verfälschen.
Bastardy, bäs'-tär-dĕ, *s.* uneheliche Geburt, *f.*
Baste, bäste, *v. a.* prügeln; mit Butter begießen; schlecht nähen; vergebliche Arbeit verrichten.
Baster, bä'-stur, *s.* Schöpfkelle, *f.* Schaumlöffel, *m.*
Bastiment, bäs'-tĕ-mĕnt, *s.* Wall, *m.* Brustwehr, *f.*
Bastinade, bäs-tĕ-näde', Bastinado, bäs-tĕ-nä'-dō, *v. a.* prügeln; bastinades, *s. pl.* Prügel, *s. pl.* Tracht Schläge, *pl.* [Baster.
Basting-ladle, bäs'-ting-läd-dl, *s.*
Bastion, bäs'-tshun, *s.* Bollwerk, *n.*
Baston, bäs'-tun, *s.* Knüttel; Büttel, *m.*
Bat, bät, *s.* Fledermaus, *f.*; Knüttel, *m.* Ballbret, *n.*; Batzen, *m.*; –, *v. a.* den Ball schlagen.
Batable, bä'-tä-bl, *adj.* streitig.
Batch, bätsh, *s.* Gebäck, *n.*; Schub (Semmeln ꝛc.), *m.*
Bate, bäte, *v. a.* vermindern, herabsetzen, weglassen; –, *v. n.* sich vermindern, nachlassen; –, *s.* Holzfasern, *f. pl.*; Streit, Zank, *m.*
Bateful, bäte'-fŭl, *adj.* zänkisch.
Batement, bäte'-mĕnt, *s.* Verminderung, *f.*
Bath, bäth, *s.* Bad, *n.*; Bähung, *f.*
Bathe, bäTHe, *v. a.* baden; bähen; –, *v. n.* ein Bad gebrauchen.
Bath-keeper, bäth'-kēēp-ur, *s.* Bademeister, *m.* [men, außer.
Bating, bä'-ting, *prp.* ausgenom-
Batis, bä'-tis, *s.* Meerfenchel, *m.*
Batiste, bä-tist', *s.* Battist, *m.*
Batlet, bät'-lĕt, *s.* Waschbläuel, *m.*
Batoon, bä-tōōn', *s.* Knüttel; Commandostab, *m.*
Battable, bät'-tä-bl, *adj.* anbaubar.
Battailed, bät-täl'-ĕd, *adj.* zinkig, spitzig; in Schlachtordnung gestellt, mit Schießscharten versehen.
Battailous, bät'-tä-lus, *adj.* kriegerisch.
Battalia, bät-täle'-yä, *s.* Schlachtordnung, *f.* Haupttreffen, Mittelstreffen, *n.* [taillon, *n.*
Battalion, bät-täl'-yun, *s.* Ba-
Batten, bät'-tn, *v. a.* mästen; düngen; –, *v. n.* fett werden, sich gütlich thun; –, *adj.* fruchtbar; –, *s.* Richtscheit, *n.*
Batter, bät'-tur, *v. a.* schlagen, zerschlagen, verderben, abnutzen; to – down, niederschmettern, niederreißen; –, *s. T.* Schlagteig, *m.*
Batterer, bät'-tur-ur, *s.* Schläger, Zertrümmerer, *m.*
Battering-pieces, bät'-tur-ing-pēēs-ĕs, *s.* Belagerungsgeschütz, *n.*
Battering-ram, bät'-tur-ing-räm, *s.* Mauerbrecher, *m.*
Battery, bät'-tur-rĕ, *s.* Angriff, *m.* Batterie, *f.*; *T.* verübte Thätlichkeit, *f.*
Batting, bät'-ting, *s.* Beschläge, *n.*
Battle, bät'-tl, *s.* Schlacht, *f.* Gefecht, *n.* Schlägerei, *f.* Haupttreffen, *n.*; battle-array, Schlachtordnung, *f.*; battle-ax, Streitart, *f.*
Battle, bät-tl, *v. n.* ein Treffen liefern, mit einer Kriegsmacht besetzen.
Battledoor, bät'-tl-dōre, *s.* Racket, *n.*; Schießscheibe, Palette, *f.*
Battlement, bät'-tl-mĕnt, *s.* Zinne (einer Mauer), *f.*
Battologize, bä-tŏl'-ŏ-jize, *v. n.* unnützer Weise wiederholen.
Batty, bät'-tĕ, *adj.* wie Fledermäuse. [Thurm, *m.*
Baufrey, bäw'-frĕ, *s.* Balken;
Bavaroy, bäv-ä-rōē', *s.* Mantel, Ueberrock, *m.* [anbellen.
Baugh, bäw, *v. n.* bellen; to – at,
Bavin, bäv'-in, *s.* Reisholz, *n.*
Bavon, bä'-vun, *s.* Geiferlätzchen, *n.*
Bawble, bäw'-bl, *s.* Spielwerk, *n.* Kleinigkeit, *f.*
Bawbling, bäw'-bling, *adj.* unbedeutend, werthlos, verächtlich.
Bawd, bäwd, *s.* Kuppler, *m.* Kupplerin, *f.*; –, *v. a.* kuppeln.
Bawdiness, bäw'-dĕ-nĕs, *s.* Unzucht, *f.*
Bawdrick, bäw'-drik, *s.* Gürtel, *m.*
Bawdry, bäw'-drĕ, *s.* Unzucht, *f.* Zoten, *f. pl.* [unzüchtig, zotig.
Bawdy, bäw'-dĕ, *adj.* –ily, *adv.*
Bawdy-house, bäw'-dĕ-house, *s.* Hurenhaus, *n.*
Bawl, bäll, *n. n.* laut schreien; –, *v. a.* ausrufen.
Bawler, bäw'-lur, *s.* Schreier, *m.*
Bawrel, bäw'-rel, *s.* Fasanhabicht, *m.*
Bawsin, bäw'-sin, *s.* Dachs, *m.*
Bay, bä, *adj.* rothbraun; –, *s.* Lorbeerbaum, Lorbeer, *m.*; Bucht, *f.* Damm, *m.*; Nothwehr, *f.*; bay-berries, *pl.* Lorbeeren, *pl.*; bay-window, Bogenfenster, *n.*; bay-tree, Lorbeerbaum, *m.*; bay-horse, braunes Pferd, *n.* Braune, *m.*; to stand at –, in der größten Noth sein.
Bay, bä, *v. n.* bellen, blöken; sich zur Wehre setzen; –, *v. a.* jagen; einschließen.
Bayard, bä'-yärd, *s.* braunes Pferd, *n.*; Maulaffe, *m.* [net, *n.*
Bayonet, bä'-yun-nĕt, *s.* Bajon-
Be, bēē, *v. n. ir.* sein; to – loved, geliebt werden; to – off, loskommen. [*n.*
Beach, bēētsh, *s.* Strand, *m.* Ufer,
Beached, bēētsh'-ĕd, *adj.* den Wellen ausgesetzt; niedrig, flach.
Beachy, bēētsh'-ĕ, *adj.* zu dem Gestade gehörig.
Beacon, bē'-kun, *s.* Bake, *f.* Lärmzeichen, Lärmfeuer, *n.* [machen.
Beacon, bē'-kun, *v. a.* Lärmfeuer
Beaconage, bē'-kun-äje, *s.* Bakengeld, *n.*
Bead, bēde, *s.* Knöpfchen, Kügelchen, *n.* Perle, *f.*; beads, *pl.* Rosenkranz, *m.*
Beadle, bē'-dl, *s.* Pedell, Kirchenvogt, *m.* [eines Pedells, *n.*
Beadleship, bē'-dl-ship, *s.* Amt
Beadsman, bēēdz'-măn, *s.* Betbruder; Bettelvogt; Plauderer, *m.*
Beagle, bē'-gl, *s.* Spürhund, Hasenhund, *m.* [*f.*
Beak, bēke, *s.* Schnabel, *m.*; Spitze,
Beaked, bē'-kĕd, *adj.* mit einem Schnabel versehen.
Beaker, bē'-kur, *s.* Becher, *m.*
Beal, bēle, *s.* Beule, Finne, *f.*; –, *v. n.* eitern, schwären.
Beam, bēme, *s.* Balken, *m.* Stange, Deichsel, *f.*; Weberbaum; Wagebalken; Strahl; *T.* Balancier, *m.*; –, *v. n.* strahlen.
Beamless, bēme'-lĕs, *adj.* ohne Strahlen. [*m.*
Beamtree, bēme-trē, *s.* Weißdorn,
Beamy, bē'-mĕ, *adj.* strahlend; baumartig; mit Hörnern versehen.
Bean, bēne, *s.* Bohne, große Bohne, *f.*; french-beans, kidney-beans, Bietsbohnen; horse-beans, Feldbohnen, *pl.*
Beanstinking, bēne'-stin-king, *s.* Stinkbaum, *m.* [rin, *f.*
Bear, bāre, *s.* Bär, *m.*; she –, Bä-
Bear, bāre, *v. a.* & *n.* tragen, führen, davon tragen, besitzen, haben; vorgeben; gewähren; erhalten; ertragen, dulden; auf sich nehmen;

zulassen; gebären; Wirkung thun; gelingen; sich verhalten; liegen, gelegen sein; auf etwas ruhen; to – in hand, in der Gewalt haben; hintergehen; to – off, wegführen, entführen; auspariren; to – on, antreiben; to – up, tragen; ausharren; empor kommen; to – away, wegtragen, forttragen; sich von etwas wegbewegen; to – out, unterstützen; rechtfertigen; to – down, niederdrücken; to – company, Gesellschaft leisten; to – one's self, sich betragen; to – an office, ein Amt verwalten; to – a child, schwanger gehen; to – a part, Theil haben; to – love, Liebe hegen; to – witness, zeugen; to – one good will, einem gewogen sein.

Beard, bēērd, *s.* Bart, Widerhaken, *m.*; –, *v. a.* den Bart raufen; sich widersetzen. [bärtig.

Beardless, bēērd'-lĕs, *adj.* un-

Bearer, bāre'-ur, *s.* Träger, Ueberbringer, *m.*

Bearing, bāre'-ing, *s.* Tragen; Betragen, *n.*; Lage, *f.*; bearings, *pl.* Wappenfiguren, *f. pl.*

Bearish, bāre'-ish, *adj.* bärenähnlich, plump.

Beast, bēēst, *s.* Vieh, Thier, *n.*

Beastly, bēēst'-lē, *adj.* viehisch, thierisch. [sche Betragen, *n.*

Beastliness, bēēst'-lē-nĕs, *s.* viehi-

Beat, bēte, *v. a.* & *n. ir.* schlagen, klopfen, dreschen, treiben; bestürmen; gewinnen; treffen; bahnen; durchjagen; toben; to – back, zurückschlagen; to – down, niederwerfen, unterdrücken, herabsetzen; to – into, einbläuen; to – up, plötzlich angreifen, überfallen; to – about, hin und her denken; – to upon, oft wiederholen; darauf losstürmen; *fig.* einschärfen; to – the drum, die Trommel schlagen; to – up for recruits, werben, anwerben.

Beat, bēte, s. Schlag, *m.*; *T.* Ronde, Patrouille, *f.* [ßer, *m.*

Beater, bē'-tur, *s.* Schläger; Stö-

Beatification, bē-ăt-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Seligsprechung, Heiligsprechung, *f.*

Beatifical, bē-ă-tĭf'-ē-kăl, Beatifick, bē-ă-tĭf'-fĭk, *adj.* –ly, *adv.* seligmachend, selig.

Beatify, bē-ăt'-ē-fī, *v. a.* selig, glücklich machen, selig sprechen.

Beatitude, bē-ăt'-tē-tūde, *s.* Seligkeit, Beseligung, *f.*

Beau, bō, *s.* Stutzer, *m.*

Beaufet, bō'-fĕt, *s.* Schenktisch, *m.*

Beauish, bō'-ish, *adj.* stutzermäßig.

Beauteous, bū'-tshē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* schön, niedlich.

Beauteousness, bū'-tshē-ŭs-nĕs, *s.* Schönheit, *f.* [*adv.* schön.

Beautiful, bū'-tē-fŭl, *adj.* –ly,

Beautifulness, bū'-tē-fŭl-nĕs, *s.* Schönheit, *f.*

Beautify, bū'-tē-fī, *v. a.* verschönern, ausschmücken. [scheinbar.

Beautiless, bū'-tē-lĕs, *adj.* un-

Beauty, bū'-tē, *s.* Schönheit, *f.*; –, *v. a.* verschönern.

Beauty-spot, bū'-tē-spŏt, *s.* Schönfleckchen, *n.*

Beaver, bēē'-vur, *s.* Biber, *m.* Castorhut, *m.*; Visir, *n.*

Beavered, bēē'-vurd, *adj.* mit einem Castorhute, mit einem Helme bedeckt. [beflecken.

Beblood, bē-blŭd', *v. a.* mit Blut

Becafico, bĕk-ă-fē'-kō, *s.* Baumnachtigall, *f.* [gen, stillen.

Becalm, bē-kām', *v. a.* besänfti-

Because, bē-kawz', *conj.* weil, deswegen, darum, daß; – of, um . . . willen.

Bechance, bē-tshānse', *v. a.* widerfahren, sich zutragen.

Becharm, bē-tshārm', *v. a.* einnehmen, fesseln.

Bechicks, bē'-tshĭks, *s. pl.* Arzeneien wider den Husten, *f. pl.*

Beck, bĕk, *s.* Wink, *m.* Zeichen, *n.*; kleiner Bach, *m.*

Beck, bĕk, Beckon, bĕk'-kn, *v. n.* winken, zunicken; –, *v. a.* locken.

Beclip, bē-klĭp', *v. a.* umfassen.

Becloud, bē-klŏud', *v. a.* umwölken, umnebeln.

Become, bē-kŭm', *v. a. ir.* werden; sich schicken, geziemen, anstehen.

Becoming, bē-kŭm'-ming, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* anständig, schicklich; artig.

Becomingness, bē-kŭm'-ming-nĕs, *s.* Anstand, *m.* Schicklichkeit, *f.*

Becripple, bē-krĭp'-pl, *v. a.* verkrüppeln.

Becurl, bē-kŭrl', *v. a.* (das Haar) aufkräuseln, aufstutzen.

Bed, bĕd, *s.* Bett; Beet, *n.*; Lage, Schicht, *f.*; bed-chamber, bedroom, Schlafzimmer, *n.*; bedclothes, Bettdecke, *f.*; bed-fellow, Bettgenoß, *m.*; bed-post, Bettstolle, *f.*; bed-presser, Langschläfer, *m.*; bed-rid, bettlägerig; bed-stead, Bettstelle, *f.*; bedtime, Schlafzeit, *f.*; bed-work, Bettarbeit, leichte Arbeit, *f.*; to go to –, sich zu Bette legen; to keep one's –, das Bett hüten; to bring to –, entbinden; to take to –, bettlägerig werden; to lie sick a –, bettlägerig sein.

Bed, bĕd, *v. a.* & *n.* zu Bette gehen, zu Bette bringen, ins Bett legen; pflanzen; wohin legen.

Bedabble, bē-dăb'-bl, *v. a.* benetzen. [tergehen.

Bedaff, bē-dăf', *v. a.* foppen, hin-

Bedaggle, bē-dăg'-gl, *v. a.* beschmutzen. [chen, trotzen.

Bedare, bē-dāre', *v. a.* Hohn spre-

Bedash, bē-dăsh', *v. a.* mit Koth bespritzen, beschmutzen; netzen.

Bedawb, bē-dawb', *v. a.* beschmieren, besudeln.

Bedazzle, bē-dăz'-zl, *v. a.* blenden.

Bedder, bĕd'-dur, *s.* Bodenstein, *m*

Bedding, bĕd'-ding, *s.* Betten (Kissen, Unterbett ꝛc.), *n. pl.*; Streu für Pferde, *f.* [entkräften.

Bedead, bē-dĕd', *v. a.* betäuben,

Bedeck, bē-dĕk', *v. a.* schmücken, zieren. [menhaus, Hospital, *n.*

Bede-house, bēde'-hous, *s.* Armen-

Bedetter, bē-dĕt'-tur, *s.* Bodenstein, *m.* [feuchten.

Bedew, bē-dū', *v. a.* bethauen, be-

Bedight, bē-dīte', *v. a.* schmücken.

Bedim, bē-dĭm', *v. a.* verdunkeln.

Bedizen, bē-dī'-zn, *v. a.* putzen, ausschmücken.

Bedlam, bĕd'-lăm, *s.* Tollhaus, *n.*; Wahnsinnige, *m.*

Bedlam, bĕd'-lăm, *adj.* zu einem Tollhause gehörig.

Bedlamite, bĕd'-lăm-ite, *s.* Bewohner eines Tollhauses; Wahnsinnige, *m.* [sudeln.

Bedraggle, bē-drăg'-gl, *v. a.* be-

Bedrench, bē-drĕnsh', *v. a.* tränken, befeuchten.

Bedrop, bē-drŏp', *v. n.* beträufeln.

Bedung, bē-dŭng', *v. a.* düngen; besudeln, beschmieren.

Bedung, bē-dŭng', *s.* Schellfisch, *m.*

Bedust, bē-dŭst', *v. a.* bestäuben; ausprügeln.

Bedward, bĕd'-wărd, *adv.* nach dem Bette, zu Bette.

Bedwarf, bē-dwărf', *v. a.* verschneiden, klein machen. [ben.

Bedye, bē-die, *v. a.* beflecken; fär-

Bee, bēē, *s.* Biene, *f.*; bee-glue, Stopfwachs, *m.*; bee-hive, Bienenstock, *m.*; bee-master, Bienenmann, Bienenvater, *m.*; honeybee, Honigbiene, *f.*

Beech, bēētsh, *s.* Buche, *f.*

Beechen, bēē'-tsh'n, *adj.* buchen, büchen.

Beechtree, bēētsh'-trē, *s.* Buche, *f.*

Beef, bēēf, *s.* Rindfleisch, Rind, *n.*; beeves, *pl.* Rindvieh, *n.*; hung –, eingesalzenes, in der Luft gedörrtes Fleisch, *n.*; – knife, Küchenmesser, *n.*; beef-steaks, *pl.* Rindfleischschnitte, *f. pl.*

Beer, bēēr, *s.* Bier, *n.*; – money, Trinkgeld, *n.*; small –, Kofent, *m.*; strong –, starkes Bier, *n.*

Beet, bēēt, *s.* rothe Rübe, *f.*

Beetle, bēēt'-tl, *s.* Käfer; Schlägel, *m.* Ramme, *f.*; –, *v. n.* hervorragen, vorhangen, überhangen.

Beet-root, bēēt'-rōōt, *s.* Beet.

Befall, bē-fawl', *v. n. ir.* begegnen; sich ereignen. [ziemen.

Befit, bē-fĭt', *v. n.* sich schicken, ge-

Befoam, bē-fōme', *v. a.* beschäumen.

Befool, bē-fōōl', *v. a.* bethören, zum Narren machen.

Before, bē-fōre', *prp.* vor; –,

conj. bevor, ehe; –, *adv.* vorn, vorher, ſchon, bereits, früher.
Beforehand, bē-fōre'-hănd, *adv.* voraus, zuvor; vorläufig; –, *adj.* bereit; wohlhabend; before-time, ehedem.
Befortune, bē-fōr'-tshūne, *v. n.* widerfahren.
Befoul, bē-fōūl', *v. a.* beſudeln.
Befriend, bē-frĕnd', *v. a.* begünſtigen, unterſtützen; to – one's self, auf ſeinen Nutzen ſehen.
Befringe, bē-frĭnje', *v. a.* mit Franſen beſetzen.
Beg, bĕg, *v. a.* & *n.* bitten, betteln (for ..., um ...); ohne Grund vorausſetzen; –, *v. n.* Betteln gehen.
Beget, bē-gĕt', *v. a. ir.* zeugen, erzeugen.
Begetter, bē-gĕt'-tŭr, *s.* Erzeuger, *m.*
Beggar, bĕg'-gŭr, *s.* Bettler, *m.*; –, *v. a.* zum Bettler machen; erſchöpfen.
Beggarliness, bĕg'-gŭr-lē-nĕs, *s.* Armuth, *m.*
Beggarly, bĕg'-gŭr-lē, *adj.* & *adv.* bettelhaft, arm.
Beggary, bĕg'-gŭr-ē, *s.* Dürftigkeit, Bettelei, *f.*
Beggingly, bĕg-gĭng-lē, *adv.* bettelhaft, armſelig; bittweiſe.
Begin, bē-gĭn', *v. a.* & *n. ir.* anfangen, beginnen; to – the world, ein junger Anfänger ſein, ſich etabliren.
Beginner, bē-gĭn'-nŭr, *s.* Anfänger, *m.*
Beginning, bē-gĭn'-nĭng, *s.* Anfang, *m.*
Begird, bē-gĭrd', *v. a. ir.* umgürten, umgeben.
Begnaw, bē-nâw', *v. a.* benagen.
Begod, bē-gŏd', *v. a.* vergöttern.
Begone! bē-gŏn', *int.* fort! weg!
Begored, bē-gōrd', *part.* & *adj.* mit Blute befleckt.
Begrease, bē-grēze', *v. a.* mit Fett beſchmieren.
Begrime, bē-grīme', *v. a.* berußen, beſudeln.
Begrudge, bē-grŭdje', *v. a.* beneiden.
Beguile, bē-gīle', *v. a.* betrügen, täuſchen; angenehm hinbringen; entwiſchen; to – one's time, ſich die Zeit verkürzen.
Beguiler, bē-gīle'-ŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Behalf, bē-hâf', *s.* Nutzen, Vortheil, *m.* Vertretung, Stellvertretung, *f.*; in my –, zu meinem Beſten.
Behave, bē-hāve', *v. n. ir.* ſich betragen.
Behaviour, bē-hāve'-yŭr, *s.* Betragen, *n.* Anſtand, *m.*
Behead, bē-hĕd', *v. a.* enthaupten.
Behest, bē-hĕst', *s.* Befehl, *m.*
Behight, bē-hīte', *v. a. ir.* verſprechen; heißen; beabſichtigen.
Behind, bē-hīnd', *prp.* & *adv.* hinter, hinten, zurück; behindhand, zurück; to be – one's time, ſich verſpätigt haben; –, *adj.* träge, langſam.
Behold, bē-hōld', *v. a. ir.* erblicken, anſehen.
Behold! bē-hōld', *int.* ſiehe!
Beholden, bē-hōl'-dn, *adj.* verpflichtet.
Beholder, bē-hōl'-dŭr, *s.* Zuſchauer, *m.*
Beholding, bē-hōl'-dĭng, *adj.* verbunden; –, *s.* Verbindlichkeit, *f.*
Beholdingness, bē-hōl'-dĭng-nĕs, *s.* Verbindlichkeit, *f.*
Behoney, bē-hŭn'-nē, *v. a.* mit Honig verſüßen.
Behoof, bē-hōōf', *s.* Behuf, Nutzen, Vortheil, *m.*
Behoove, bē-hōōv', *v. n.* ſich geziemen.
Behoovable, bē-hō'-vă-bl, *s.* Behoveful.
Behove, bē-hōve', *s.* **Behoove.**
Behoveful, bē-hōve'-fŭl, *adj.* vortheilhaft, nützlich.
Behowl, bē-hŏūl', *v. a.* anheulen.
Being, bē'-ĭng, *adj.* gegenwärtig; –, *s.* Daſein, *n.* Zuſtand, *m.*; –, *conj.* da, weil, indem.
Beknave, bē-nāve', *v. a.* einen Schurken nennen.
Belabour, bē-lā'-bŭr, *v. a.* abprügeln.
Belace, bē-lāse', *v. a.* beſetzen, feſt machen.
Belage, bē-lāje', *v. a.* eintauchen; **Belam**, bē-lăm', *v a.* ausprügeln.
Belamie, bĕl'-ă-mē, *s.* Vertraute, *m.*
Belamour, bĕl'-ă-mōōr, *s.* Liebhaber, *m.*
Belated, bē-lā'-tĕd, *adj.* verſpätet.
Belatedness, bē-lā'-tĕd-nĕs, *s.* Langſamkeit, Trägheit, *f.*
Belay, bē-lā', *v. a.* verſperren, auflauern; befeſtigen; *T.* ſpitzen.
Belch, bĕlsh, *v. n.* & *a.* rülpſen, auswerfen, hervorſtoßen.
Belch, bĕlsh, *s.* Rülps, *m.* Aufſtoßen, *n.*
Beldam, bĕl'-dăm, *s.* alte Frau; alte Hexe, *f.*
Beleaguer, bē-lē'-gŭr, *v. a.* belagern.
Beleaguerer, bē-lē'-gŭr-ŭr, *s.* Belagerer, *m.*
Beleave, bē-lēve', *v. a.* & *n.* laſſen, überlaſſen.
Belflower, bĕl'-flŏŏ-ŭr, *s.* Glockenblume, *f.*
Belfounder, bĕl'-fŏŭn'-dŭr, *s.* Glockengießer, *m.*
Belfrey, bĕl'-frē, *s.* Glockenthurm, Glockenſtuhl, *m.*
Belie, bē-lī', *v. a.* Lügen ſtrafen; belügen; hintergehen.
Belief, bē-lēēf', *s.* Glaube, *m.*; past all –, unglaublich.
Believable, bē-lēē'-vă-bl, *adj.* glaublich.
Believe, bē-lēēv', *v. a.* & *n.* glauben, trauen (upon ..., auf); to – in God, an Gott glauben.
Believer, bē-lēē'-vŭr, *s.* Gläubige, *m.*
Belike, bē-līke', *adv.* wahrſcheinlich, vielleicht.
Bell, bĕll, *s.* Glocke, Schelle, *f.*; bell-clapper, Glockenklöppel, *m.*; bell-founder, Glockengießer, *m.*; bell-metal, Glockenſpeiſe, *f.* Glockengut, *n.*; bell-wether, Leithammel; *fig.* Anführer, *m.*; to ring the –, läuten, klingeln; to bear the –, den Vorrang behaupten; to carry away the –, den Preis davon tragen.
Bell, bĕll, *v. n.* wie ein Hirſch ſchreien; Glockenblüthen bekommen.
Belle, bĕll, *s.* Schöne, *f.*
Belletrist, bĕl-lĕt-trĭst', *s.* Schöngeiſt, Belletriſt, *m.*
Belletristical, bĕl-lĕt-trĭs'-tē-kăl, **Belletristick**, bĕl-lĕt-trĭs'-tĭk, *adj.* belletriſtiſch.
Belligerent, bĕl-lĭd'-jŭr-ĕnt, **Belligerous**, bĕl-lĭd'-jŭr-ŭs, *adj.* Krieg führend.
Bellow, bĕl'-lō, *v. n.* brüllen.
Bellower, bĕl'-lō-ŭr, *s.* Schreier, *m.*
Bellows, bĕl'-lŭs, *s. pl.* Blaſebalg, *m.*
Belluine, bĕl'-lū-īne, *adj.* viehiſch, wild.
Belly, bĕl'-lē, *s.* Bauch, *m.*; belly-ache, Leibſchmerz, *m.*; belly-full, Genüge, Ueberfluß, *m.*; belly-friend, Schmarotzer, *m.*; belly-god, Schlemmer, *m.*; belly-roll, Walze, Ackerwalze, *f.*
Belly, bĕl'-lē, *v. n.* ſchwellen, dick werden.
Belock, bē-lŏk', *v. a.* verſchließen.
Belong, bē-lŏng', *v. n.* zugehören, betreffen.
Belongings, bē-lŏng'-ĭngz, *s. pl.* Gaben, *f. pl.* Talent, *n.*
Beloved, bē-lŭv'-ĕd, *adj.* geliebt.
Below, bē-lō', *prp.* unter; –, *adv.* unten.
Belowt, bē-lŏŭt', *v. a.* ausſchelten.
Belswagger, bĕl'-swăg-gŭr, *s.* Hurenwirth, *m.*
Belt, bĕlt, *s.* Gehenk, *n.* Gürtel, *m.*; –, *v. a.* begürten, umgürten.
Belt-maker, bĕlt'-mā-kŭr, *s.* Gürtler, *m.*
Bema, bē'-mă, *s.* Altar, *m.* Heiligthum, *n.*
Bemad, bē-măd', *v. a.* toll machen.
Bemangle, bē-măng'-gl, *v. a.* zerfleiſchen, zerreißen.
Bemask, bē-măsk', *v. a.* verbergen, verhehlen.
Bemat, bē-măt', *v. a.* verwirren.
Bemaze, bē-māze', *v. a.* in Verlegenheit bringen, verwirren.
Bemire, bē-mire', *v. a.* beſchmutzen.
Bemoan, bē-mōne', *v. a.* beklagen, betrauern.
Bemoaner, bē-mō'-nŭr, *s.* Wehklagende, *m.*
Bemock, bē-mŏk', *v. a.* verſpotten.
Bemoil, bē-mŏĭl', *v. a.* beſudeln.
Bemonster, bē-mŏns'-tŭr, *v. a.* verunſtalten.
Bemourn, bē-mōrn', *v. a.* beweinen.
Bemused, bē-mūzd', *adj.* vertieft.
Bemute, bē-mūte', *v. n.* ſich mauſern (von Vögeln).
Bench, bĕnsh, *s.* Bank, *f.*; Richterſitz, *m.*; Richter, *m. pl.*
Bench, bĕnsh, *v. a.* & *n.* mit Bänken verſehen; auf eine Bank ſetzen; auf der Richterbank ſitzen.
Bencher, bĕn'-shŭr, *s.* Beiſitzer, *m.*
Bend, bĕnd, *v. a.* biegen, ſpannen; richten; hinrichten; zubereiten; *T.* feſtmachen; –, *v. n.* ſich biegen; ſich neigen; to – the brow, die Stirn runzeln; to – one's self

upon a thing, auf etwas erpicht sein; –, *s.* Biegung, *f.*; bends, *pl.* Rippen (eines Schiffes), Bauchstücke, *n. pl.*; *T.* Schrägbalken, *m.*; Gefolge, *n.*

Bendable, bĕn'-dȧ-bl, *adj.* biegsam.

Bender, bĕn'-dŭr, *s.* Spanner, *m.* Werkzeug zum Spannen, *n.*

Beneath, bė-nēTHe', *prp.* unter; –, *adv.* unten, hienieden.

Benediction, bĕn-nė-dĭk'-shŭn, *s.* Segen, *m.* Einsegnung, *f.*

Benefaction, bĕn-nė-fȧk'-shŭn, *s.* Wohlthat, *f.* [Wohlthäter, *m.*

Benefactor, bĕn-ė-fȧk'-tŭr, *s.*

Benefactress, bĕn-ė-fȧk'-trĕs, *s.* Wohlthäterin, *f.*

Benefice, bĕn'-ė-fĭs, *s.* Pfründe, *f.*

Beneficed, bĕn'-ė-fĭst, *adj.* mit einer Pfründe versehen.

Beneficence, bė-nĕf'-ė-sĕnse, *s.* Wohlthätigkeit, *f.* [wohlthätig.

Beneficent, bė-nĕf'-fė-sĕnt, *adj.*

Beneficial, bĕn-ė-fĭsh'-ȧl, *adj.* -ly, *adv.* heilsam, vortheilhaft.

Beneficialness, bĕn-ė-fĭsh'-ȧl-nĕs, *s.* Nützlichkeit, Heilsamkeit, *f.*

Beneficiary, bĕn-ė-fĭsh'-yȧ-rė, *s.* Pfründner, *m.*

Benefit, bĕn'-ė-fĭt, *s.* Wohlthat, *f.* Vortheil, *m.* Vorrecht, *n.*; –, *v. a.* & *n.* Vortheil bringen; Vortheil erlangen. [machen.

Benegroe, bė-nē'-grō, *v. a.* schwarz

Benet, bė-nĕt', *v. a.* bestricken.

Benevolence, bė-nĕv'-vō-lĕnse, *s.* Wohlwollen, *n.* Gutthat, *f.*

Benevolent, bė-nĕv'-vō-lĕnt, *adj.* wohlwollend, wohlthätig.

Benevolentness, bė-nĕv'-vō-lĕnt-nĕs, *s.* Wohlwollen, *n.* Gütigkeit, *f.* [wohlwollend.

Benevolous, bė-nĕv'-ō-lŭs, *adj.*

Benight, bė-nīte', *v. a.* mit Nacht umgeben, verdunkeln; benighted, *part.* von der Nacht überfallen.

Benign, bė-nīne', *adj.* -ly, *adv.* gütig, milde; heilsam; günstig.

Benignness, bė-nīne'-nĕs, **Benignity**, bė-nĭg'-nė-tė, *s.* Güte, Milde, *f.*

Benison, bĕn'-nė-zn, *s.* Segen, *m.*

Bent, bĕnt, *adj.* gebogen; eingenommen; –, *s.* Beugung, *f.* Abhang, *m.*; Neigung, Wendung, *f.*; Grashalm, *m.*; full –, Kraftanstrengung, *f.*

Benum, Benumb, bė-nŭm', *v. a.* betäuben, erstarren.

Benummedness, bė-nŭm'-mĕd-nĕs, *s.* Erstarrung, *f.*

Bepaint, bė-pānt', *v. a.* bemalen, schminken. [chen.

Bepale, bė-pāle', *v. a.* blaß ma-

Bepinch, bė-pĭnsh', *v. a.* kneipen.

Bepiss, bė-pĭs', *v. a.* beseichen, bepissen. [Puder bestreuen.

Bepowder, bė-pŏŏ'-dŭr, *v. a.* mit

Bepraise, bė-prāze', *v. a.* loben, preisen.

Bequeath, bė-kwē'THe', *v. a.* vermachen.

Bequeathment, bė-kwē'TH'-mĕnt, **Bequest**, bė-kwĕst', *s.* Vermächtniß, *n.*

Ber, bĕr, *s.* rothe Brustbeere, *f.*

Berattle, bė-rȧt'-tl, *v. a.* durch Lärm überwältigen, übertäuben.

Beray, bė-rā', *v. a.* bestrahlen; besudeln. [ben.

Bereave, bė-rēve', *v. a. ir.* berau-

Bereavement, bė-rēve'-mĕnt, *s.* Beraubung, *f.* [men, besingen.

Berhyme, bė-rīme', *v. a.* bereimen,

Berlin, Berline, bĕr-lēēn', *s.* Berline (Reisekutsche), *f.* [dern.

Berob, bė-rŏb', *v. a.* berauben, plün-

Berogue, bė-rōg', *v. a.* zum Schelme machen, Schelm nennen.

Berry, bĕr'-rė, *s.* Beere, *f.*

Beryl, bĕr'-rĭl, *s.* Beryll, *m.*

Bescorn, bė-skŏrn', *v. a.* spotten, höhnen.

Bescratch, bė-skrȧtsh', *v. a.* mit den Nägeln zerkratzen.

Bescrawl, bė-skrȧwl', *v. a.* beschmieren. [decken, verbergen.

Bescreen, bė-skrēēn', *v. a.* be-

Beseech, bė-sēētsh', *v. a. ir.* anflehen, sehr bitten.

Beseecher, bė-sēētsh'-ŭr, *s.* Flehende, Bittende, *m.* [cken, geziemen.

Beseem, bė-sēēm', *v. n.* sich schi-

Beset, bė-sĕt', *v. a. ir.* besetzen, umgeben, angreifen, beunruhigen; in Besitz nehmen.

Beshrew, bė-shrōō', *v. a.* verwünschen, verfluchen.

Beside, bė-sīde', or **Besides**, bė-sīdz', *prp.* neben, außer, außerhalb, zuwider; –, *adv.* außerdem, überdieß; to be– one's self, außer sich sein.

Besiege, bė-sēēje', *v. a.* belagern.

Besieger, bė-sēē'-jŭr, *s.* Belagerer, *m.* [stehen, geziemen.

Besit, bė-sĭt', *v. a.* anpassen, an-

Beslave, bė-slāve', *v. a.* unterjochen. [sudeln.

Beslubber, bė-slŭb'-bŭr, *v. a.* be-

Besmear, bė-smēēr', *v. a.* beschmieren. [schmierer, *m.*

Besmearer, bė-smēē'-rŭr, *s.* Be-

Besmoke, bė-smōke', *v. a.* räuchern, beräuchern. [beschmutzen.

Besmut, bė-smŭt', *v. a.* berußen,

Besom, bē'-zŭm, *s.* Besen, *m.*

Besort, bė-sŏrt', *v. a.* passen; –, *v. n.* anstehen; –, *s.* Gesellschaft, *f.*; Gefolge, *n.*

Besot, bė-sŏt', *v. a.* bethören.

Besottedly, bė-sŏt'-tĕd-lė, *adv.* thöricht, thörichter Weise.

Besottedness, bė-sŏt'-tĕd-nĕs, *s.* Thorheit, Dummheit, *f.*

Bespangle, bė-spăng'-gl, *v. a.* glänzend machen.

Bespatter, bė-spăt'-tŭr, *v. a.* bespritzen, beflecken; *fig.* Uebels nachreden, verleumden.

Bespawl, bė-spȧwl', *v. a.* bespeien.

Bespeak, bė-spēēk', *v. a. ir.* bestellen; in Anspruch nehmen; abonniren; anzeigen; anreden; bitten; anhalten; to – somebody's good opinion, Jemanden zu gewinnen suchen. [ler, *m.*

Bespeaker, bė-spēēk'-ŭr, *s.* Bestel-

Bespeckle, bė-spĕk'-kl, *v. a.* beflecken.

Bespew, bė-spū', *v. a.* bespeien.

Bespice, bė-spīse', *v. a.* würzen.

Bespit, bė-spĭt', *v. a. ir.* bespeien.

Bespot, bė-spŏt', *v. a.* beflecken.

Bespread, bė-sprĕd', *v. a. ir.* bestreuen. [besprengen.

Besprinkle, bė-sprĭnk'-kl, *v. a.*

Bespue, bė-spū', *v. a.* bespeien.

Besputter, bė-spŭt'-tŭr, *v. n.* besprudeln.

Bess, bĕs, *s.* Brecheisen, *n.*

Best, bĕst, *adj* der, die, das beste; – of all, desto besser; to the – of, nach aller Möglichkeit; at –, höchstens, wenigstens; to do one's –, sein Möglichstes thun.

Bestain, bė-stāne', *v. a.* beflecken.

Bestead, bė-stĕd', *v. a. ir.* nützen; bewirthen.

Bestial, bĕs'-tshė-ȧl, *adj.* -ly, *adv.* viehisch, thierisch.

Bestiality, bĕs-tshė-ȧl'-ė-tė, *s.* viehische Wesen, *n.*

Bestialize, bĕs'-tshė-ȧl-līze, *v. a.* dem Viehe ähnlich machen.

Bestick, bė-stĭk', *v. a. ir.* bestecken.

Bestink, bė-stĭnk', *v. a. ir.* mit Gestank erfüllen.

Bestir, bė-stŭr', *v. a.* anregen.

Bestness, bĕst'-nĕs, *s.* Vortrefflichkeit, Vollkommenheit, *f.*

Bestow, bė-stō', *v. a.* setzen; verleihen, gewähren; wozu anwenden; to – cost, Kosten aufwenden; to – a daughter, eine Tochter ausstatten; to – one' self, sich beschäftigen. [gung, Veranstaltung, *f.*

Bestowal, bė-stō'-ȧl, *s.* Verfü-

Bestower, bė-stō'-ŭr, *s.* Geber, *m.*

Bestowment, bė-stō'-mĕnt, *s.* Ertheilung, *f.*

Bestract, bė-strȧkt', **Bestraught**, bė-strȧwt', *adj.* verrückt.

Bestrew, bė-strō', *v. a. ir.* bestreuen.

Bestride, bė-stride', *v. a. ir.* überschreiten; vertheidigen.

Bestud, bė-stŭd', *v. a.* mit Buckeln besetzen. [nigen.

Beswift, bė-swĭft', *v. a.* beschleu-

Bet, bĕt, *s.* Wette, *f.*; –, *v. a.* wetten.

Betake, bė-tāke', *v. n. ir.* sich wohin begeben; sich worauf legen.

Beteem, bė-tēēm', *v. a.* geben, verschaffen; hervorbringen.

Bethink, bė-*th*ĭnk', *v. n. ir.* denken, bedenken, nachdenken.

Bethral, bė-*th*rȧll', *v. a.* überwinden.

Bethump, bé-*th*ümp', *v. a.* abprügeln, ſchlagen.
Betide, bé-tide', *v. n.* begegnen; ſich ereignen; werden.
Betime, bé-time', Betimes, bé-timz', *adv.* bei Zeiten, bald.
Betoken, bé-tó'-kn, *v. a.* bezeichnen, andeuten.
Betoss, bé-tós', *v. a.* erſchüttern; beunruhigen.
Betray, bé-trá', *v. a.* verrathen, entdecken; verführen, verleiten.
Betrayer, bé-trá'-ur, *s.* Verräther, *m.*
Betrim, bé-trim', *v. a.* putzen, zieren.
Betroth, bé-tró*th*', *v. a.* verloben; to – a wife, ſich mit einer Frau verloben.
Betrothment, bé-tró*th*'-mẽnt, *s.* Verlobung, *f.*
Betrust, bé-trust', *v. a.* anvertrauen.
Better, bẽt'-tur, *adj.* & *adv.* beſſer; –, *s.* Vortheil, *m.*; Ueberlegenheit, *f.*; betters, *pl.* Obern, Vorgeſetzten, *m. pl.*; so much the –, um deſto beſſer; to grow –, beſſer werden; to have the –, die Oberhand haben; –, *v. a.* verbeſſern, befördern, unterſtützen.
Better, Bettor, bẽt'-tur, *s.* Wetter, *m.*
Betterment, bẽt'-tur-mẽnt, *s.* Verbeſſerung, Veredlung, *f.*
Betty, bẽt'-té, *s.* Brecheiſen, *n.*
Between, bé-tween', Betwixt, bé-twikst', *prp.* zwiſchen, unter; – whiles, von Zeit zu Zeit.
Bevel, Bevil, bẽv'-il, *adj.* ſchief, ſchräg; –, *s.* Schrägemaß, *n.* Schmiege, *f.*; Richtung, *f.*; –, *v. a.* eine ſchräge Richtung geben.
Beverage, bẽv'-ur-idje, *s.* Getränk, *n.* Trank, *m.*; Trinkgeld, *n.*
Bevy, bẽv'-vé, *s.* Schaar; Geſellſchaft, *f.*; a – of roes, ein Rudel Rehe, *n.*
Bewail, bé-wále', *v. a.* betrauern, beweinen.
Bewailable, bé-wále'-a-bl, *adj.* beklagenswerth.
Bewake, bé-wáke', *v. a.* wach erhalten.
Beware, bé-wáre', *v. n.* ſich hüten (of ..., vor ...).
Beweep, bé-wéep', *v. a.* & *n.* beweinen, beklagen.
Bewet, bé-wẽt', *v. a.* befeuchten.
Bewilder, bé-wil'-dur, *v. a.* verwirren, irre machen.
Bewilderment, bé-wil'-dur-mẽnt, *s.* Verwirrung, *f.*
Bewitch, bé-witsh', *v. a.* bezaubern.
Bewitchful, bé-witsh'-fúl, *adj.* bezaubernd.
Bewitchment, bé-witsh'-mẽnt, *s.* Bewitchery.
Bewitchery, bé-witsh'-ur-ré, *s.* Bezauberung, *f.*; Zauber, *m.*
Bewrap, bé-ráp', *v. a.* bedecken, verhüllen.
Bewray, bé-rá', *v. a.* verrathen.
Bewrayer, bé-rá'-ur, *s.* Verräther, *m.*

Beyond, bé-yónd', *prp.* über, jenſeits; to go –, überſchreiten; *fig.* übervortheilen.
Bezzle, bẽz'-zl, *v. n.* zechen.
Biangulous, bé-áng'-gú-lus, Biangulated, bé-áng'-gú-lá-tẽd, *adj.* zweiwinkelig.
Bias, bé'-as, *s.* ſchiefe Richtung; Neigung, *f.* Hang, Trieb, *m.*; –, *adv.* ſchief; –, *v. a.* zu etwas neigen, lenken; to – one, Jemanden auf ſeine Seite ziehen.
Biasness, bé'-as-nẽs, *s.* Parteilichkeit, *f.*
Bib, bib, *s.* Geifertuch, *n.*; –, *v. n.* oft trinken, zechen.
Bibacious, bi-bá'-shus, *adj.* dem Trunke ergeben.
Bibacity, bé-bas'-sé-té, *s.* Verſoffenheit, *f.*
Bibber, bib'-bur, *s.* Trinker, *m.*
Bible, bi'-bl, *s.* Bibel, *f.*
Biblical, bib'-lé-kal, *adj.* bibliſch.
Bibliographer, bib-lé-óg'-grá-fur, *s.* Bücherkenner, *m.*
Bibliography, bib-lé-óg'-grá-fé, *s.* Bücherkenntniß, *f.*
Bibliothecal, bib-lé-ó-*th*é-kal, *adj.* zu einer Bibliothek gehörig.
Bibliothecarian, bib-lé-ó-*th*é-ká'-ré-an, *s.* Aufſeher über eine Bibliothek, *m.*
Bibulous, bib'-ú-lus, *adj.* ſchwammicht.
Bicane, bé-káne', *s.* wilde Traube, *f.*
Bice, bise, *s.* Beize, *f.*
Bicker, bik'-kur, *v. n.* ſich ſchlängeln; ſcharmützeln, ſtreiten.
Bickerer, bik'-kur-ur, *s.* Zänker, *m.*
Bickering, bik'-ur-ing, *s.* Zänkerei, *f.*
Bicorne, bi-kórn', Bicornous, bi-kór'-nus, *adj.* zweihörnig.
Bicorporal, bi-kór'-pó-ral, *adj.* zweileibig.
Bid, bid, *v. a. ir.* befehlen, entbieten, aufbieten, ankündigen, einladen; beten; to – welcome, willkommen heißen; to – one farewell, einem Lebewohl ſagen; to – defiance, Trotz bieten; to – up, überbieten.
Bidder, bid'-dur, *s.* Einladende, Befehlende, *m.*
Bidding, bid'-ding, *s.* Befehl, *m.* Gebot, *n.* Einladung, *f.*
Bide, bide, *v. a.* ertragen; –, *v. n.* wohnen, bleiben.
Bidental, bi-dẽn'-tal, *adj.* zweizähnig.
Bidet, bi-dẽt', *s.* kleine Pferd, *n.*
Biding, bi'-ding, *s.* Wohnung, *f.*
Biennial, bi-ẽn'-né-al, *adj.* zweijährig.
Bier, bẽer, *s.* Todtenbahre, *f.*
Biestings, bẽes'-tingz, *s.* Beſtmilch, *f.*
Bifarious, bi-fá'-ré-us, *adj.* zweifach.
Biferous, bif'-fé-rus, *adj.* zweimal tragend.
Bifid, bi'-fid, Bifidated, bif'-fé-dá-tẽd, *adj.* geſpalten.
Bifold, bi'-fóld, *adj.* zweifach.
Bifurcated, bi-fur'-ká-tẽd, *adj.* zweizackig.

Bifurcation, bi-fur-ká'-shun, *s.* Zertheilung, *f.*
Big, big, *adj.* –ly, *adv.* dick; ſchwanger; trotzig, kühn; – with pleasure, wonnetrunken; to look –, ſtolz ſehen, trotzig ausſehen; to talk –, aufſchneiden.
Bigamist, big'-gá-mist, *s.* der zwei Weiber hat.
Bigamy, big'-gá-mé, *s.* Bigamie, Doppelehe, Zweiweiberei, *f.*
Biggen, Biggin, big'-gin, *s.* Kinderhäubchen, *n.*
Bigness, big'-nẽs, *s.* Größe, *f.* Umfang, *m.*
Bigot, big'-gut, *s.* Andächtler, Scheinheilige, *m.*
Bigoted, big'-gut-tẽd, *adj.* ſcheinheilig, abergläubig.
Bigotism, big'-gut-tizm, Bigotry, big'-gut-ré, *s.* Aberglaube, *m.* Scheinheiligkeit, *f.*
Bilateral, bé-lá'-tur-al, *adj.* zweiſeitig.
Bilberry, bil'-bẽr-ré, *s.* Heidelbeere, *f.*
Bilbo, bil'-bó, *s.* Klinge, *f.* Degen, *m.*
Bilboes, bil'-bóze, *s. pl.* Fußbande, *f. pl.*
Bile, bile, *s.* Galle, *f.* Schwären, *m.* Beule, *f.*
Bilge, bilje, *s. T.* Weite des Schiffsbodens, *f.*; –, *v. n.* auf den Grund fahren, leck werden.
Biliary, bil'-yá-ré, *adj.* zu der Galle gehörig.
Bilingsgate, bil'-lingz-gáte, *s.* Fiſchmarkt in London, *m.*; Zoten, *f. pl.*; –, *v. a.* pöbelhaft behandeln.
Bilinguous, bi-ling'-gwus, *adj.* zweizüngig.
Bilious, bil'-yus, *adj.* gallicht, an der Galle leidend.
Bilk, bilk, *v. a.* betrügen; ſchuldig bleiben.
Bill, bill, *s.* Schnabel, *m.*; Schnittmeſſer, *n.* Streitart; Rechnung, Beſcheinigung, *f.* Verzeichniß, *n.* Liſte, Bill, *f.*; single –, Solawechſel, *m.*; – of exchange, Wechſel, *m.*; – of fare, Marktzettel; Speiſezettel, *m.*; – of sale, Schuldverſchreibung, *f.* Pfandcontract, *m.*; – of divorce, Scheidebrief, *m.*; – of health, Geſundheitspaß, *m.*; – of lading, Frachtbrief, *m.*
Bill, bill, *v. n.* ſich ſchnäbeln; –, *v. a.* öffentlich anzeigen.
Billdoer, bill'-dóó-ur, *s.* Wechſelreiter, *m.*
Billet, bil'-lit, *s.* Billet, *n.* Quartierzettel, *m.*; Scheit, *n.*
Billet, bil'-lit, *v. a.* einquartieren.
Billiard-ball, bil'-yurd-bawl, *s.* Billardball, *m.*
Billiards, bil'-yurds, *s. pl.* Billardſpiel, *n.*; to play at –, Billard ſpielen.
Billiard-stick, bil'-yurd-stik, *s.* Billardſtock, *m.* Queue, *n.*
Billot, bil'-lot, *s.* Scheit, *n.*
Billow, bil'-lo, *s.* Woge, Welle; Waſſerwage, *f.*; –, *v. n.* anſchwellen.

Billowy, bĭl'-lō-ē, *adj.* wellenförmig.
Billsticker, bĭl'-stĭk-kŭr, *s.* Zettelträger, *m.*
Bin, bĭn, *s.* Behälter, *m.*
Binacle, bĭn'-nă-kl, *s. T.* Compaßhäuschen; Wachthaus, *n.*
Binary, bī'-nă-rē, Binarious, bī-nā'-rē-ŭs, *adj.* doppelt.
Bind, bīnd, *s.* Hopfenranke, *f.* Hopfen, *m.*
Bind, bīnd, *v. a. ir.* binden, verbinden, verpflichten; einfassen; gewiß machen; einschränken; to – an apprentice, einen Lehrling aufdingen lassen; to – over, citiren lassen; –, *v. n.* dicht, steif werden.
Binder, bīnd'-ŭr, *s.* Binder, Buchbinder, *m.*; Binde, *f.*
Binding, bīnd'-ĭng, *s.* Verband, *m.* [für zwei Augen, *n.*
Bindweed, bīnd'-wēēd, *s.* Winde (Kraut), *f.*
Binocle, bĭn'-nō-kl, *s.* Sehrohr
Binocular, bī-nŏk'-ū-lăr, *adj.* zweiäugig.
Biographer, bī-ŏg'-gră-fŭr, *s.* Biograph, *m.*
Biographical, bī-ō-grăf'-fē-kăl, *adj.* biographisch.
Biography, bī-ŏg'-gră-fē, *s.* Lebensbeschreibung, *f.*
Biovac, bī'-ō-văk (bīv'-ăwk), *s. T.* Bivouak, *m.*; –, *v. n.* bivouakiren.
Biparous, bĭp'-pă-rŭs, *adj.* zwei Junge gebärend.
Bipartite, bĭp'-pär-tīte, *adj.* in zwei Theile getheilt.
Bipartition, bī-pär-tĭsh'-ŭn, *s.* Theilung in zwei, *f.*
Biped, bī'-pĕd, *s.* zweifüßige Thier, *n.*
Bipedal, bĭp'-pē-dăl, *adj.* zweifüßig.
Bipennated, bī-pĕn'-nă-tĕd, *adj.* mit zwei Flügeln versehen.
Bipetalous, bī-pĕt'-tă-lŭs, *adj.* zweiblätterig.
Birch, bŭrtsh, *s.* Birke, *f.*; birch-broom, Birkenbesen, *m.*
Birchen, bŭr'-tshn, *adj.* birken.
Bird, bŭrd, *s.* Vogel, *m.*; bird-cage, Vogelbauer, *m.*; bird-call, Lockpfeife, *f.*; bird-catcher, Vogelfänger, *m.*; bird-fancier, Vogelliebhaber, *m.*; bird-man, Vogelfänger, *m.*
Bird, bŭrd, *v. n.* Vögel fangen.
Birder, bŭrd'-ŭr, *s.* Vogelsteller, *m.*
Birding-piece, bŭrd'-ĭng-pēese, *s.* Vogelflinte, *f.*
Birth, bĕrth, *s.* Geburt, *f.* Ursprung, *m.* Herkunft; Ursache, Veranlassung, *f.*; Ankerplatz; *T.* Spielraum, *m.*; – place, Geburtsort, *m.*; – right, Erstgeburtsrecht, *n.*; – sin, Erbsünde, *f.*
Biscotin, bĭs'-kō-tĭn, *s.* Zuckerplätzchen, *n.*
Biscuit, bĭs'-kĭt, *s.* Zwieback, *m.*
Bisect, bī-sĕkt', *v. a.* in zwei theilen.
Bisection, bī-sĕk'-shŭn, *s.* Theilung in zwei, *f.*
Bishop, bĭsh'-ŭp, *s.* Bischof, *m.*; –, *v. a.* zum Bischof machen.
Bishoprick, bĭsh'-ŭp-rĭk, *s.* Bisthum, *n.*
Bisk, Bisque, bĭsk, *s.* Kraftbrühe, *f.*
Bismuth, bĭz'-mŭth, *s.* Wismuth, *m.*
Bissextile, bĭs-sĕks'-tĭl, *s.* Schalttag, *m.* Schaltjahr, *n.*; –, *adj.* eingeschaltet.
Bisulcous, bī-sŭl'-kŭs, *adj.* mit gespaltenen Klauen.
Bit, bĭt, *s.* Bissen, *m.* Stück; Gebiß, *n.*; Bart (eines Schlüssels), *m.*; not a –, ganz und gar nicht; – by –, in kleinen Stücken; to tear to bits, in Stückchen zerreißen; –, *v. a.* aufzäumen.
Bitch, bĭtsh, *s.* Hündin, Betze, *f.*
Bite, bīte, *v. a. ir.* beißen; stechen; schneiden; *fig.* kränken; to – at, anbeißen; –, *s.* Biß; Betrug; Köder, *m.*
Biter, bī'-tŭr, *s.* Beißer; *fig.* Betrüger, *m.*
Bittacle, bĭt'-tă-kl, *s.* Gehäuse des Compasses, *n.*
Bitter, bĭt'-tŭr, *adj.* –ly, *adv.* bitter, bitterlich; erbittert; – bad, äußerst schlecht; – vetch, Roßwicke, *f.*
Bittern, bĭt'-tŭrn, *s.* Rohrdommel; bittere Sole, *f.*
Bitterness, bĭt'-tŭr-nĕs, *s.* Bitterkeit, *f.*; *fig.* Gram, *m.*
Bitumen, bē-tū'-mĕn, *s.* Erdharz, Bergpech, *n.*
Bituminous, bē-tū'-mē-nŭs, *adj.* bergharzig.
Bivalve, bī'-vălv, Bivalvular, bī-văl'-vū-lăr, *adj.* zweischalig.
Blab, blăb, *v. n.* schwatzen, plaudern; –, *v. a.* ausplaudern; –, *s.* Schwätzer, *m.*
Blabber, blăb'-bŭr, *s.* Schwätzer, *m.*
Blabber, blăb'-bŭr, *v. n.* pfeifen (dem Pferde beim Stallen).
Blabber-lipped, blăb'-bŭr-lĭppĕd, *adj.* dicklippig.
Black, blăk, *adj.* schwarz, finster; mürrisch; –, *s.* schwarze Farbe, Schwärze; Trauer, *f.*; Neger, *m.*; – of the eye, Stern im Auge, Augapfel, *m.*
Black, blăk, *v. a.* schwärzen, anschwärzen; –, *v. n.* schwarz werden.
Blackamoor, blăk'-ă-mōōr, *s.* Neger, *m.*
Black-berry, blăk'-bĕr-rē, *s.* Brombeere, *f.*
Black-bird, blăk'-bŭrd, *s.* Amsel, *f.*
Black-cattle, blăk'-kăt-tl, *s.* Hornvieh, *n.*
Black-earth, blăk'-ĕrth, *s.* Dammerde, *f.*
Blacken, blăk'-kn, *s.* Black, *v. a.*
Black-friar, blăk'-frī-ăr, *s.* Dominicaner, *m.*
Black-guard, blăk'-gyărd, *s.* gemeiner, ungesitteter Mensch, *m.*
Blackish, blăk'-kĭsh, *adj.* schwärzlich.
Black-lead, blăk'-lēde, *s.* Reißblei, *n.*
Blackness, blăk'-nĕs, *s.* Schwärze; Abscheulichkeit, *f.*
Black-pudding, blăk'-pŭd-dĭng, *s.* Blutwurst, *f.*
Black-smith, blăk'-smĭth, *s.* Grobschmied, *m.*
Black-work, blăk'-wŭrk, *s.* Grobschmiedsarbeit, *f.*
Bladder, blăd'-dŭr, *s.* Blase, Blatter, *f.*
Bladder-nut, blăd'-dŭr-nŭt, *s.* Pimpernuß, *f.*
Blade, blāde, *s.* Blättchen, *n.*; Klinge, *f.*; lustiger Mensch, *m.*
Blade, blāde, *v. a.* mit Blättchen versehen; mit einer Klinge versehen.
Blade-bone, blāde'-bōne, *s.* Schulterblatt, *n.*
Blain, blāne, *s.* Schwären, *m.* Beule, *f.*
Blamable, blā'-mă-bl, *adj.* –bly, *adv.* tadelhaft, strafbar.
Blamableness, blā'-mă-bl-nĕs, *s.* Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit, *f.*
Blame, blāme, *v. a.* tadeln; –, *s.* Tadel, *m.* Schuld, *f.*
Blameful, blāme'-fŭl, *adj.* strafbar.
Blameless, blāme'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* untadelhaft, unsträflich.
Blamelessness, blāme'-lĕs-nĕs, *s.* Tadellosigkeit, Unschuld, *f.*
Blamer, blā'-mŭr, *s.* Tadler, *m.*
Blameworthiness, blāme'-wŭr-THĒ-nĕs, *s.* Tadelnswürdigkeit, *f.*
Blameworthy, blāme'-wŭr-THĒ, *adj.* tadelnswürdig.
Blanch, blănsh, *v. a.* weiß machen, bleichen; beschönigen; to – almonds, Mandeln schälen; –, *v. n.* weiß werden; Ausflüchte suchen; leise reden.
Blancher, blăn'-shŭr, *s.* Bleicher, Weißsieder, *m.*
Bland, blănd, *adj.* sanft, gütig.
Blandation, blăn-dā'-shŭn, *s.* Schmeichelei, *f.*
Blandish, blăn'-dĭsh, *v. a.* liebkosen, schmeicheln; sanft machen; sanft aussprechen.
Blandisher, blăn'-dĭsh-ŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Blandishment, blăn'-dĭsh-mĕnt, *s.* Schmeichelei, Liebkosung, *f.*
Blank, blăngk, *v. a.* ausstoßen, vernichten; muthlos machen.
Blank, blăngk, *adj.* –ly, *adv.* weiß, leer; blaß; muthlos; reimlos; to look –, beschämt aussehen, bestürzt aussehen; –, *s.* Weiß; Stück weißes Papier, *n.*; Niete, *f.*; Ziel, *n.*
Blanket, blăngk'-ĭt, *s.* Decke; Windel, *f.*; –, *v. a.* bedecken.
Blare, blāre, *v. n.* blöken, brüllen; fackeln, lodern.
Blashy, blăsh'-ē, *adj.* schmutzig; dünn, wässerig.
Blaspheme, blăs-fēme', *v. a.* Gott lästern, lästern.
Blasphemer, blăs-fē'-mŭr, *s* Gotteslästerer, Lästerer, *m.*
Blasphemous, blăs'-fē-mŭs, *adj.* –ly, *adv.* gotteslästerlich.
Blasphemy, blăs'-fē-mē, *s.* Gotteslästerung, *f.*
Blast, blăst, *s.* Windstoß, Schall

Trompetenstoß; Schlag, *m.*; Plage; Ansteckung, *f.* Brand (im Getreide), *m.*; –, *v. a.* verdorren, verbrennen; schänden; zerstören; in Schrecken setzen; to – abroad, ruchtbar machen.

Blaster, blás'-tŭr, *s.* Zerstörer, Verderber, *m.*

Blastment, blást'-mĕnt, *s.* plötzliche [Ansteckung, *f.*

Blatant, blá'-tănt, *adj.* blökend.

Blateroon, blăt-tŭr-röön', *s.* Schwätzer, *m.*

Blatter, blăt'-tŭr, *v. n.* blöken, [brüllen.

Blay, blá, *s.* Weißfisch, *m.*

Blaze, bláze, *s.* Lichtschein, *m.*; Bekanntmachung; Bläsſe (an einem Pferde), *f.*; –, *v. n.* flammen, leuchten; –, *v. a.* bekannt machen, ausbreiten.

Blazer, blá'-zŭr, *s.* Bekanntmacher, Ausposauner, *m.*

Blazon, blá'-zn, *s.* Wappenkunde; Verkündigung, *f.*; Lob, *n.*; –, *v. n.* Wappen zeichnen und beschreiben; auszieren; schildern; rühmen; bekannt machen.

Blazonry, blá'-zn-ré, *s.* Wappenkunst, *f.*

Bleach, bléetsh, *v. a.* & *n.* bleichen, weiß werden.

Bleacher, bléetsh'-ŭr, *s.* Bleicher, *m.*

Bleachery, bléetsh'-ŭr-ré, *s.* Bleichplatz, *m.* Bleiche, *f.*

Bleak, bléek, *adj.* –ly, *adv.* bleich; traurig; –, *s.* Weißfisch, *m.*

Bleakness, bléek'-nĕs, *s.* Bläſſe, *f.*; traurige Ansehen, *n.*

Bleaky, bléé'-ké, *adj.* bleich, kalt.

Blear, bléer, *adj.* trübe; dunkel; –, *v. a.* triefäugig machen; verdunkeln.

Bleariedness, bléé'-rĕd-nĕs, *s.* Triefäugigkeit, *f.*

Blear-eyed, bléer'-i-ĕd, *adj.* triefäugig.

Bleat, bléte, *v. n.* blöken; –, *s.* Blöken, *n.*

Bleb, blĕb, *s.* Blase, Wasserblase, *f.*

Bleed, bléed, *v. n. ir.* bluten; –, *v. a.* zur Ader lassen; den Saft aus einem Baume zapfen.

Bleeder, bléé'-dŭr, *s.* Aderlasſer, *m.*

Bleeding, bléé'-dĭng, *s.* Aderlassen, *n.*

Bleit, bléte, *adj.* blöde, verschämt.

Blemish, blĕm'-ĭsh, *s.* Schandfleck, *m.* Schande, *f.*; –, *v. a.* verunstalten, entstellen; entehren.

Blemishless, blĕm'-ĭsh-lĕs, *adj.* fehlerfrei, vorwurfsfrei.

Blemishment, blĕm'-ĭsh-mĕnt, *s.* Fehler, Mangel, *m.*

Blencher, blĕnsh'-ŭr, *s.* Schreckbild, *n.* Vogelscheuche, *f.*

Blench, blĕnsh, *v. n.* stutzen, zurückfahren; –, *v. a.* verhindern.

Blend, blĕnd, *v. a.* vermischen; besudeln; verblenden.

Bless, blĕss, *v. a.* segnen, lobpreisen.

Blessed, blĕs'-sĕd, *adj.* –ly, *adv.* gesegnet; glücklich.

Blessedness, blĕs'-sĕd-nĕs, *s.* Seligkeit, Glückseligkeit, *f.*

Blessing, blĕs'-sĭng, *s.* Segen, *m.* Gabe, *f.*

Blest, blĕst, *s.* Blessed.

Blight, blite, *s.* Mehltau; Brand, *m.*; –, *v. a.* verderben.

Blighty, blí'-té, *adj.* voll Mehlthau.

Blind, blind, *adj.* blind; dunkel, geheim; falsch; –, *s.* Blende, Decke, *f.* Vorwand, *m.*; blind-side, schwache Seite eines Menschen, *f.*; – staircase, geheime Treppe, *f.*

Blind, blind, *v. a.* blind machen; blenden, verblenden.

Blindfold, blind'-fóld, *adj.* blindlings; –, *v. a.* die Augen verbinden.

Blindly, blind'-lé, *adv.* blind, [blindlings.

Blindman'sbuff, blind'-măns-bŭf, *s.* blinde Kuh (Spiel), *f.*

Blindness, blind'-nĕs, *s.* Blindheit, *f.*; *fig.* Unwissenheit, *f.*

Blindworm, blind'-wŭrm, *s.* Blindschleiche, *f.*

Blink, blĭngk, *v. n.* blinken, blinzen; ein schwaches Licht geben; blink-eyed, blinzäugig.

Blinkard, blĭngk'-ărd, *s.* Blinzler, *m.*

Blink-beer, blĭngk'-béer, *s.* Lagerbier, *n.*

Blinker, blĭngk'-ŭr, *s.* Blinzler; Schwachsichtige, *m.*

Bliss, blĭs, *s.* Wonne, Seligkeit, *f.*

Blissful, blĭs'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* wonnevoll, selig.

Blissfulness, blĭs'-fŭl-nĕs, *s.* Glückseligkeit, *f.*

Blissless, blĭs'-lĕs, *adj.* unglücklich.

Blissom, blĭs'-sŭm, *v. a.* bocken; geil sein.

Blister, blĭs'-tŭr, *s.* Blatter, *f.*; Blasenpflaster, *n.*; –, *v. a.* Blasen ziehen; beflecken; –, *v. n.* Blasen bekommen.

Blithe, blí*th*e, **Blithesome**, blí*th*e'-sŭm, *adj.* fröhlich, lustig.

Blithesomeness, blí*th*'-sŭm-nĕs, *s.* Fröhlichkeit, Munterkeit, *f.*

Blithly, blí*th*'-lé, *adv.* lustig, froh.

Blithness, blí*th*'-nĕs, *s.* Fröhlichkeit, *f.*

Bloach, blótsh, *s.* Finne, Blatter, *f.*

Bloat, blóte, *v. a.* & *n.* aufschwellen, aufblasen; eintrocknen, einschrumpfen; räuchern.

Bloatedness, blóte'-ĕd-nĕs, *s.* Aufschwellen, Aufdunsen, *n.*; Geschwulst, *f.*

Blob, blŏb, *s.* Blase, *f.*; dickes [Maul, *n.*

Blobber, blŏb'-bŭr, *s.* Wasserblase, *f.*

Blobcheeked, blŏb'-tshée-kĕd, *adj.* paußbäckig.

Block, blŏk, *s.* Block, Klotz, *m.* Hutform; Rolle, *f.*; block-house, Blockhaus, *n.*

Block, blŏk, *v. a.* einschließen, versperren; to – up, blockiren.

Blockade, blŏk'-káde, *s.* Berennung, Blokade, *f.*; –, *v. a.* berennen, einschließen.

Blockhead, blŏk'-hĕd, *s.* Dummkopf, *m.*

Blockheaded, blŏk'-hĕd-dĕd, *adj.* [dummköpfig.

Blockish, blŏk'-ĭsh, *adj.* –ly, *adv.* dumm, tölpisch, ungeschickt.

Blockishness, blŏk'-ĭsh-nĕs, *s.* Dummheit, Ungeschicktheit, *f.*

Blood, blŭd, *s.* Blut, *n.*; Raufbold, *m.*; blood-hound, Schweißhund, Bluthund, *m.*; blood-letter, Aderlasſer, *m.*; blood-pudding, Blutwurst, *f.*; blood-shed, Blutvergießen, *n.*; blood-shot, mit Blute unterlaufen.

Blood, blŭd, *v. a.* zur Ader lassen; blutig machen; erbittern; hetzen

Bloodily, blŭd'-é-lé, *adv.* blutig, blutgierig.

Bloodiness, blŭd'-é-nĕs, *s.* Blutgier, *f.*

Bloodless, blŭd'-lĕs, *adj.* blutlos; leblos; unschuldig.

Bloodlet, blŭd'-lĕt, *v. n.* zur Ader lassen.

Bloody, blŭd'-é, *adj.* blutig, blutdürstig; bloody-minded, blutgierig, grausam.

Bloody-flux, blŭd'-é-flŭks, *s.* rothe [Ruhr, *f.*

Bloom, blóom, *s.* Blüthe, Blume, *f.*; –, *v. n.* blühen; –, *v. a.* hervorbringen.

Bloomy, blóo'-mé, *adj.* blumig, [in der Blüthe.

Blore, blóre, *s.* Blasen des Windes, *n.*

Blossom, blŏs'-sŭm, *s.* Blüthe, *f.*; blossom-month, Blüthenmonat, *m.*; –, *v. n.* blühen.

Blot, blŏt, *s.* Klecks, Schandfleck; *T.* bloßer Stein, *m.*; –, *v. a.* auslöschen; vernichten; beschmutzen; entehren; verdunkeln.

Blotch, blŏtsh, *s.* Blatter, *f.*

Blotch, blŏtsh, *v. a.* schwärzen; beschmutzen.

Blote, blóte, *v. n.* aufschwellen, aufblasen; –, *v. n.* räuchern.

Blotedness, blóte'-ĕd-nĕs, *s.* Aufschwellen, Aufdunsen, *n.*

Blotting-paper, blŏt'-tĭng-pá-pŭr, *s.* Löschpapier, *n.*

Blow, bló, *v. n. ir.* wehen; athmen; schnauben, schnaufen; blühen; –, *v. a.* anblasen, aufblasen; hauchen; ruchtbar machen; beschmeißen; to – down, umblasen; to – off, wegblasen; to – over, vorüber gehen, verwehen; to – up, aufblasen, anfachen, in die Luft sprengen; in die Luft fliegen; *fig.* verrathen; zu Grunde richten; to – upon, *fig.* verächtlich behandeln.

Blow, blóo, *s.* Schlag, Stoß, Wurf, *m.*; Blüthe, *f.*; Schmeißen einer Fliege, *n.*; at a –, plötzlich.

Blower, blóo'-ŭr, *s.* Einbläser; Souffleur; Zinnschmelzer, *m.*

Blowhole, blóo'-hóle, *s.* Luftloch, *n.*

Blowpipe, blóo'-pipe, *s.* Blaserohr, Löthrohr, *n.*

Blowpoint, blóo'-póint, *s.* Blasespiel (Kinderspiel), *n.*

Blowth, blóo*th*e, *s.* Blüthe, *f.*

Blowze, blȯȯze, *s.* plumpes, rothbäckiges Frauenzimmer, *n.*
Blowzy, blȯȯ-zé, *adj.* rothbäckig, pausbäckig; von der Sonne gebräunt.
Blub, blŭb, *s.* Blob.
Blubber, blŭb-bŭr, *s.* Thran, *m.* Fett, *n.*; Seelunge, *f.* Maul, *n.*; –, *v. n.* heulen; –, *v. a.* schwellen machen, aufschwellen; blubber-cheeks, *pl.* Schlotterbacken, *m. pl.* [Prügel, *m.*
Bludgeon, blŭd-jŭn, *s.* Knüttel,
Blue, blū, *adj.* –ly, *adv.* blau; a – day, ein trauriger Tag; to look –, trübe aussehen, betroffen sein; –, *s.* Blau, *n.*; –, *v. a.* blauen, blau färben; verwirrt machen; blue-boy, Waisenknabe, *m.*; blue-bottle, Kornblume; Schmeißfliege, *f.*; to have the blue-devils, schwermüthig, niedergeschlagen sein. [*f.*
Blueness, blū-nĕs, *s.* blaue Farbe,
Bluff, blŭf, *adj.* grob, ungestüm; häßlich; übermüthig; to look –, trotzig aussehen. [den.
Bluff, blŭf, *v. a.* die Augen verbin-
Bluish, blū-ĭsh, *adj.* bläulich.
Bluishness, blū-ĭsh-nĕs, *s.* bläuliche Farbe, *f.*
Blunder, blŭn-dŭr, *s.* Schnitzer, Fehler, *m.*; –, *v. a.* einen Schnitzer machen, in Verlegenheit sein; to – about, blind zufahren, zutappen; to – out, unbesonnen ausschwatzen.
Blunderbuss, blŭn-dŭr-bŭs, *s.* Doppelbüchse, *f.*; verwirrter Kopf, *m.* [kenloser Mensch, *m.*
Blunderer, blŭn-dŭr-ŭr, *s.* gedan-
Blunderhead, blŭn-dŭr-hĕd, *s.* Dummkopf, *m.* [blau, *n.*
Blunket, blŭng-kĕt, *s.* Art Hell-
Blunt, blŭnt, *adj.* –ly, *adv.* stumpf, unempfindsam; einfältig; plump; kurzgefaßt; –, *v. a.* abstumpfen; schwächen, unterdrücken; blunt-witted, einfältig.
Bluntish, blŭn-tĭsh, *adj.* etwas stumpf; etwas plump.
Bluntness, blŭnt-nĕs, *s.* Stumpfheit; Plumpheit, *f.*
Blur, blŭr, *s.* Klecks, Flecken, *m.*; –, *v. a.* besudeln, beflecken; auswischen. [ausplatzen.
Blurt, Blurt out, blŭrt, *v. a.* her-
Blush, blŭsh, *v. n.* erröthen; –, *v. a.* roth machen; –, *s.* Schamröthe, *f.*; erste Anschein, *m.*; at first –, auf den ersten Blick.
Blushet, blŭsh-ĕt, *s.* bescheidenes junges Mädchen, *n.*
Blushful, blŭsh-fŭl, *adj.* glühend vor Scham. [los.
Blushless, blŭsh-lĕs, *adj.* scham-
Blushy, blŭsh-é, *adj.* sanft geröthet, röthlich.
Bluster, blŭs-tŭr, *v. n.* toben, lärmen; groß thun; –, *s.* Sturm; Ungestüm, *m.* Geräusch, *n.* Großsprahlerei, *f.* [hans, *m.*
Blusterer, blŭs-tŭr-ŭr, *s.* Prahl-
Blusterous, blŭs-tŭr-ŭs, *adj.* lärmend, geräuschvoll.
Bo! Boh! bō, *int.* buh! hu!
Boar, bōre, *s.* Eber, *m.*
Board, bōrd, *s.* Bret, *n.* Bohle, *f.*; Pappendeckel, Carton; Tisch, *m.* Kost; Gerichtstafel, *f.* Gericht, Bureau, *n.*; bed and –, Tisch und Bett; above –, in Sicherheit, geborgen; on –, zu Schiffe, im Schiffe, auf dem Schiffe; – of trade, Handelsgericht, *n.*; to be on –, am Borde sein; to go on – a ship, zu Schiffe gehen; to be above –, geborgen sein; to put out to –, in die Kost geben.
Board, bōrd, *v. a.* dielen; in die Kost thun; beköstigen, speisen; *T.* entern; angreifen; anreden; –, *v. n.* in der Kost sein. [gänglich.
Boardable, bōrd-ă-bl, *adj.* zu-
Boarder, bōrd-ŭr, *s.* Kostgänger, *m.*
Boarding-house, bōrd-ĭng-hȯȯse, *s.* Kosthaus, Speisehaus, *n.*; boarding-school, Kostschule, *f.*
Board-wages, bōrd-wādj-ĕz, *s. pl* Kostgeld, *n.* [nisch, säuisch.
Boarish, bōre-ĭsh, *adj.* schwei-
Boast, bōst, *v. n.* & *a.* groß thun, prahlen; –, *s.* Prahlerei, *f.* Stolz, *m.*
Boaster, bōs-tŭr, *s.* Prahler, *m.*
Boastful, bōste-fŭl, *adj.* großsprecherisch. [prahlerisch.
Boastingly, bōste-ĭng-lé, *adv.*
Boastive, bōste-ĭve, *adj.* prahlerisch, großsprecherisch.
Boastless, bōste-lĕs, *adj.* anspruchslos, bescheiden.
Boat, bōte, *s.* Boot, *n.* Fähre, *f.*; boat-man, boat'sman, Bootsmann, *m.*; boatswain, Hochbootsmann, *m.*
Bob, bŏb, *s.* Stutzperrücke, *f.* Ohrgehänge, *n.*; Schlußreim, *m.*; Geklingel, *n.* Stichelei, *f.*; Stoß, *m.*
Bob, bŏb, *v. n.* baumeln; –, *v. a.* kurz schneiden, stutzen; prügeln; anstoßen; hintergehen.
Bobbin, bŏb-bĭn, *s.* Spule, *f.*; Bündel, *n.*; bobbin, bobbin-work, Klöppelarbeit, *f.*; bobbin-net, Spitzengrund, *m.*
Bobbing, bŏb-bĭng, *s.* Baumeln; Schlagen; Spotten, *n.*
Bob-tail, bŏb-tāle, *s.* Stutzschwanz; Nickel, *m.* [rücke, *f.*
Bob-wig, bŏb-wĭg, *s.* Stutzper-
Boces, bō-sĕs, *s. pl.* Sardellen, *f. pl.* [cherrepositorium, *n.*
Bockhord, bŭk-hȯrde, *s.* Bü-
Bode, bōde, *v. a.* & *n.* vorbedeuten, ahnen. [deutung, *f.*
Bodement, bōde-mĕnt, *s.* Vorbe-
Bodge, bŏdje, *s.* Flickwerk; Flickwort, *n.* [fehlen.
Bodge, bŏdje, *v. n.* stecken bleiben,
Bodice, bŏd-dĭs, *s.* Schnürbrust, *f.*
Bodiless, bŏd-dé-lĕs, *adj.* unkörperlich. [leiblich, körperlich.
Bodily, bŏd-dé-lé, *adj.* & *adv.*
Bodkin, bŏd-kĭn, *s.* Pfrieme; Schnürnadel; Haarnadel, *f.*
Body, bŏd-dé, *s.* Leib, Körper, Rumpf, *m.*; Ganze, Wesentliche, *n.*; – for –, eins nach dem andern; – clothes, Pferdedecke, *f.*; – guards, Leibwache, *f.*; – snatcher, Häscher, *m.*
Body, bŏd-dé, *v. a.* formen, gestalten; verkörpern.
Bog, bŏg, *s.* Sumpf, Morast, *m.*; bog-house, Abtritt, *m.*; bog-lander, bog-trotter, Sumpfbewohner, *m.*; – reed, Schilfrohr, *n.*
Bog, bŏg, *v. a.* im Kothe herum wälzen. [Morast versenkt.
Bogged, bŏg-gĕd, *part.* in den
Boggle, bŏg-gl, *v. n.* anstoßen, stutzen, stecken bleiben.
Boggler, bŏg-glŭr, *s.* Unschlüssige, Furchtsame, *m.* [schlüssig.
Bogglish, bŏg-glĭsh, *adj.* un-
Boggy, bŏg-gé, *adj.* sumpfig.
Bohea, bō-hé', *s.* Theebuh, *m.*
Boil, bȯȯil, *s.* Beule, *f.* Schwären, *m.*
Boil, bȯȯil, *v. a.* & *n.* kochen, wallen.
Boiler, bȯȯil-ŭr, *s.* Sieder; Kochkessel, *m.*
Boisterous, bȯȯis-tŭr-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* ungestüm, stürmisch.
Boisterousness, bȯȯis-tŭr-ŭs-nĕs, *s.* Ungestüm, *n.* [erbrechen wollen.
Boke, bōke, *v. n.* sich worgen, sich
Bolary, bō-lă-ré, *adj.* thonartig.
Bold, bōld, *adj.* –ly, *adv.* kühn, frech; bold-face, Unverschämte, *m.*; Unverschämtheit, *f.*; bold-faced, unverschämt.
Boldness, bōld-nĕs, *s.* Kühnheit, Dreistigkeit; Zuversicht, *f.*
Bole, bōle, *s.* Bolus; Stamm; Pfeifenkopf, *m.*; Maß von sechs engl. Scheffeln, *n.* [*m.*
Bolis, bō-lĭs, *s.* fliegende Drache,
Boll, bōll, *s.* Stengel, *m.* Getreidemaß, *n.*; –, *v. n.* Stengel bekommen. [te Bäume, *m. pl.*
Bollings, bōl-lĭngs, *s. pl.* geköpf-
Bolster, bōl-stŭr, *s.* Pfühl, Polster, Kissen, *n.*; –, *v. a.* polstern, erhöhen, aufrecht erhalten.
Bolt, bōlt, *s.* Bolzen; Pfeil; Fleck, *m.*; Fessel, *f.*
Bolt, bōlt, *v. a.* verriegeln; sieben; prüfen; herausplatzen; –, *v. n.* mit Schnelligkeit herausspringen.
Bolter, bōlt-ŭr, *s.* Sieb; Netz, *n.*
Bolt-head, bōlt-hĕd, *s.* Kolben, Brennkolben, *m.*
Bolting-hutch, bōlt-ĭng-hŭtsh, *s.* Siebkasten, *m.*
Bolting-house, bōlt-ĭng-hȯȯse, *s.* Beutelhaus, *n.* [*n.*
Boltsprit, bōlt-sprĭt, *s.* Bugspriet,
Bolus, bō-lŭs, *s.* Arzeneikugel, *f.*
Bomb, bŭm, *s.* Knall, *m.*; Bom-

be, *f.*; bomb-ketch, bomb-vessel, Bombardiergaliote, *f.*; – proof, bombenfest.
Bomb, bŭm, Bombard, bŭm-bärd', *v. a.* bombardiren.
Bombard, bŭm'-bärd, *s.* große, kurze Kanone, *f.*; Weinfaß, *n.*
Bombardeer, Bombardier, bŭm-bär-dēer', *s.* Bombardirer, *m.*
Bombardment, bŭm-bärd'-mĕnt, *s.* Bombardiren, *n.*
Bombasin, bŭm'-bā-zēēn, *s.* Bombasin, *m.*
Bombast, bŭm'-bäst, *s.* eine Art dickes Zeug, *n.*; schwülstiger Ausdruck, *m.*
Bombast, bŭm'-bäst, Bombastical, bŭm-bäs'-tĕ-kăl, Bombastick, bŭm-bäs'-tĭk, *adj.* schwülstig.
Bombastry, bŭm-bäs'-trē, *s.* Schwulst, Bombast, *m.*
Bombulation, bŭm-bū-lā'-shŭn, *s.* Getöse, *n.*
Bombycinous, bŭm-bĭs'-sĭn-ŭs, *adj.* seiden.
Bombyx, bŭm'-bĭks; *s.* Seidenwurm, *m.*
Bonage, bōne'-äje, *s.* Gebein, *n.*
Bond, bŏnd, *s.* Band, Seil, *n.* Strick, *m.*; Verbindung; Handschrift, Verpflichtung, *f.*; Unterpfand, *n.*; bond-man, bond-servant, bond-slave, Leibeigene, *m.*; bond-maid, bonds-woman, Leibeigene, *f.*; bond-service, Leibeigenschaft, *f.*; bonds-man, Bürge, *m.*
Bond, bŏnd, *v. a.* Güter in das königliche Magazin niederlegen.
Bondage, bŏnd'-äje, *s.* Knechtschaft, *f.*; Zwang, *m.*
Bone, bōne, *s.* Knochen, *m.* Gräte, *f.*; bones, *pl.* Würfel, *m. pl.*
Bone, bōne, *v. a.* Knochen oder Gräten ausnehmen.
Bonelace, bōne'-läse, *s.* Spitzen, *f. pl.*
Boneless, bōne'-lĕs, *adj.* ohne Knochen.
Bone-set, bōne'-sĕt, *v. a.* einen Knochen einrenken.
Bone-setter, bōne'-sĕt-tŭr, *s.* Knochenarzt, Wundarzt, *m.*
Bonfire, bŏn'-fire, *s.* Freudenfeuer, *n.*
Bongrace, bŭn'-grās, *s.* Sonnenhütchen, *n.*
Bonification, bŏn-nĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Vergütung, *f.* Schadenersatz, *m.*
Bonify, bŏn'-nĕ-fī, *v. a.* gut machen, vergüten, ersetzen.
Bonnet, bŏn'-nĭt, *s.* Hut, *m.* Haube, *f.*; *fig.* Vorwand, *m.*; *T.* kleines Nebensegel, *n.*
Bonniness, bŏn'-nē-nĕs, *s.* Munterkeit; Wohlbeleibtheit, *f.*
Bonny, bŏn'-nē, *adj.* –ily, *adv.* artig, munter; beleibt.
Bony, bō'-nē, *adj.* knochig, knöchern.
Booby, bōō'-bē, *s.* Tölpel, *m.*
Book, bŏŏk, *s.* Buch, *n.*; book-binder, Buchbinder, *m.*; book-case, Bücherschrank, *m.*; book-keeper, Buchhalter, *m.*; book-learning, Büchergelehrsamkeit, *f.*; book-man, Bücherkenner, *m.*; book-mate, Mitschüler, *m.*; book-seller, Buchhändler, *m.*; book-selling, book-trade, Buchhandel, *m.*; book-shop, Buchladen, *m.*; – wheat, Buchweizen, *m.*; book-worm, Bücherwurm, *m.*
Book, bŏŏk, *v. a.* einschreiben, eintragen, buchen.
Bookful, bŏŏk'-fŭl, *adj.* mit Büchergelehrsamkeit überhäuft.
Bookish, bŏŏk'-ĭsh, *adj.* den Büchern ergeben.
Boom, bōōm, *s. T.* Stange, Querstange, Merkstange, *f.* Sperrbaum, *m.*; –, *v. n.* sich heftig fortbewegen; –, *v. a.* die Segel aufspannen.
Boon, bōōn, *s.* Gabe; Gefälligkeit, *f.*; –, *adj.* munter, lustig.
Boor, bōōr, *s.* Bauer; Lümmel, *m.*
Boorish, bōōr'-ĭsh, *adj.* –ly, *adv.* bäuerisch, tölpelhaft.
Boorishness, bōōr'-ĭsh-nĕs, *s.* bäuerische Wesen, *n.* Grobheit, *f.*
Boose, bōōse, *s.* Kuhstall, *m.*
Boose, bōōse, *v. n.* zechen.
Boosy, bōō'-sē, *adj.* lustig, berauscht.
Boot, bōōt, *s.* Stiefel; Kutschkasten; Gewinn, Vortheil, *m.*; to –, obendrein, überdieß; boot-jack, Stiefelknecht, *m.*; boot-strap, Strippe, *f.*; boot-tree, Stiefelholz, *n.*; to give the boots, aufziehen, einen schrauben.
Boot, bōōt, *v. n.* die Stiefeln anziehen; dienen, nützen; –, *v. a.* begaben.
Booted, bōōt'-ĕd, *adj.* gestiefelt.
Booth, bōōTH, *s.* Bude, Hütte, *f.*
Boot-hale, bōōt'-hāle, *v. a.* auf Beute ausgehen.
Bootless, bōōt'-lĕs, *adj.* unnütz.
Booty, bōō'-tē, *s.* Beute, *f.* Raub, *m.*; to play –, mit Fleiß verlieren.
Bopeep, bō-pēēp', *s.* Versteckspiel, *n.*; to play at –, Guckuck spielen, Verstecken spielen.
Borable, bō'-rā-bl, *adj.* was sich bohren läßt.
Borachio, bō-rā'-tshē-ō, *s.* Schlauch; Säufer, *m.*
Borage, bŭr'-ĭdje, *s.* Borretsch (Kraut), *m.*
Borax, bō'-räks, *s.* Borax, *m.*
Bordel, bŏr'-dĕl, *s.* Bordel, Hurenhaus, *n.*
Bordeller, bŏr'-dĕl-lŭr, *s.* Hurenwirth, *m.*
Border, bŏr'-dŭr, *s.* Rand, *m.* Grenze, *f.*; –, *v. n.* grenzen, anstoßen; –, *v. a.* einfassen.
Borderer, bŏr'-dŭr-ŭr, *s.* Grenzbewohner, *m.*
Bordhalfpenny, bŏrd'-häf-pĕn-nē, *s.* Standgeld, Marktgeld, *n.*
Bordure, bōre'-dūre, *s.* Rand, Saum, *m.*
Bore, bōre, *v. a.* bohren; –, *s.* Bohrer, *m.*; Loch, *n.*; *T.* Caliber, *n.*
Boreal, bō'-rē-ăl, *adj.* nördlich.
Boreas, bō'-rē-ăs, *s.* Nordwind, *m.*
Borer, bō'-rŭr, *s.* Bohrer, *m.*
Born, bŏrn, *part.* geboren; my – days, mein Lebtage.
Borough, Borow, bŭr'-rō, *s.* Marktflecken, *m.*
Borrel, bŭr'-rĕl, *s.* Lumpenkerl, *m.*
Borrow, bŏr'-rō, *v. a.* borgen, entlehnen; –, *s.* Geborgte, *n.*
Borrower, bŏr'-rō-ŭr, *s.* Borger, Schuldner, *m.*
Borsh-holder, bŏrsh'-hōl-dŭr, *s.* Bürgermeister, Gemeindevorsteher, *m.*
Boscage, bŏs'-käje, *s.* Gebüsch, *n.*
Bosky, bŏs'-kē, *adj.* buschig, waldig.
Bosom, bōō'-zŭm (bŭz'-zŭm), *s.* Busen, *m.* Brust, *f.* Herz, *n.*; – friend, Busenfreund, *m.*; – thief, Hausdieb, *m.*; – of the shirt, Busenstreif, *m.*; –, *v. a.* geheim halten.
Boss, bŏss, *s.* Buckel, *m.* dicke Masse, *f.*
Bossed, bŏst, *adj.* buckelig.
Bossive, bŏs'-sĭve, *adj.* knotig, höckerig, verwachsen.
Bossy, bŏs'-sē, *adj.* hervorragend.
Bot, bŏt, *s.* Engerling, *m.*
Botanical, bō-tăn'-nē-kăl, Botanick, bō-tăn'-ĭk, *adj.* botanisch.
Botanist, bŏt'-ă-nĭst, *s.* Botaniker, *m.*
Botany, bŏt'-ă-nē, *s.* Kräuterkunde, Botanik, *f.*
Botch, bŏtsh, *v. a.* flicken; ausbessern, verpfuschen; –, *s.* Flicker, *m.* Flickwerk, *n.*; Schwären, *m.*
Botcher, bŏtsh'-ŭr, *s.* Flickschneider, Pfuscher, *m.*
Botchery, bŏtsh'-ŭr-ē, *s.* Flickwerk, *n.*
Botchy, bŏtsh'-ē, *adj.* geflickt; beulig.
Both, bōth, *adj.* beide; –, *adv.* both and, sowohl als auch.
Bottle, bŏt'-tl, *s.* Flasche, *f.*; Bündel, *n.*; – flower, Kornblume, *f.*; – headed, hohlköpfig; – nosed, rothnäsig; – screw, Korkzieher, *m.*; – swagger, Prahler, *m.*; –, *v. a.* auf Flaschen füllen.
Bottler, bŏt'-lŭr, *s.* Kellermeister, *m.*
Bottom, bŏt'-tŭm, *s.* Grund, Boden, *m.* Sicherheit, *f.*; Kiel, *m.*; – of beer, Bierhefen, *f. pl.*; –, *v. a.* gründen; aufwickeln; –, *v. n.* auf etwas ruhen.
Bottomless, bŏt'-tŭm-lĕs, *adj.* bodenlos, unergründlich.
Bottomry, bŏt'-tŭm-rē, *s. T.* Bodmerei, *f.*
Boud, bŏŏd, *s.* Kornwurm, *m.*
Bouge, bōōdje (bŏŏdje), *v. n.* aufschwellen; –, *s.* Geschwulst, *f.*
Bough, bŏŏ, *s.* Ast, *m.*
Bought, bawt, *s.* Bug, *m.* Gelenk, *n.*
Boulimy, bōō'-lē-mē, *s.* Heißhunger, *m.*
Bounce, bŏŏnse, *v. n.* prallen, springen; prahlen; –, Knall, *m.* Getöse, *n.* Prahlerei, *f.*
Bouncer, bŏŏn'-sŭr, *s.* Prahler

Bouncing, bŏun'-sing, *part.* kraftvoll, handfest; prahlerisch.
Bound, bound, *part.* gebunden; verpflichtet; – in belly, hartleibig; whither are you –? wohin ist Ihre Bestimmung?
Bound, bound, *s.* Sprung, *m.* Schranke, Grenze, *f.*; –, *v. n.* springen, prallen; –, *v. a.* begrenzen, einschränken. [ze, *f.*
Boundary, bŏun'-dă-rē, *s.* Grenze, *f.*
Bounder, bŏun'-dŭr, *s.* Grenzaufseher, Markscheider, *m.*
Boundless, bound'-lĕs, *adj.* grenzenlos. [Grenzenlosigkeit, *f.*
Boundlessness, bound'-lĕs-nĕs, *s.*
Bounteous, bŏun'-tshē-ŭs, *adj.* freigebig, wohlthätig.
Bounteousness, bŏun'-tshē-ŭs-nĕs, *s.* Wohlthätigkeit, Milde, Großmuth, *f.* [teous.
Bountiful, bŏun'-tē-fŭl, *s.* Bounteousness.
Bountifulness, bŏun'-tē-fŭl-nĕs, *s.* Bounteousness.
Bounty, bŏun'-tē, *s.* Freigebigkeit, Großmuth; Prämie, *f.* Versicherungspreis, *m.* Handgeld, *n.*
Bourd, bŏŏrd, *v. n.* scherzen; to – upon one, einen aufziehen; –, *s.* Scherz, Spaß, *m.* [ßer, *m.*
Bourder, bŏŏr'-dŭr, *s.* Possenreißer,
Bourdingly, bŏŏr'-ding-lē, *adv.* im Scherze. [sen, ausschlagen.
Bourgeon, bŏŏr'-jŭn, *v. n.* sprossen,
Bourn, borne, *s.* Grenze, *f.*; Bach, *m.*
Bouse, bŏŏze, *v. n.* zechen; –, *v. a.* verschlingen.
Bousy, bŏŏ'-zē, *adj.* betrunken.
Bout, bout, *s.* Schlag, Streich; Ansatz; Versuch, *m.*; Gelag, *n.* Rausch, *m.*
Boutade, bŏŏ'-tăde, *s.* Grille, Caprice, *f.* [ner, *m.*
Bouteseu, bout'-fŭ, *s.* Mordbren-
Bouts-rimés, bŏ-rē'-mē, *s. pl.* Endreime, *m. pl.*
Bow, bou, *v. a.* biegen, neigen, bücken; –, *v. n.* sich biegen, sich bücken; –, *s.* Bogen, *m.*; Schleife, *f.*; Joch, *n.*; Bug (am Schiffe), *m.*; Verbeugung, *f.*; bow-bent, krumm, gebogen; bow-legged, krummbeinig; bow-man, Bogenschütz, *m.*
Bowable, bou'-ă-bl, *adj.* biegsam.
Bowel, bou'-ĕl, *v. a.* ausweiden.
Bowelless, bou'-ĕl-lĕs, *adj.* gefühllos.
Bowels, bou'-ĕls, *s. pl.* Eingeweide, *n. pl.*; *fig.* Mitleiden, *n.*
Bower, bou'-ŭr, *s.* Laube, *f.*; Mastkorb, Buganker, *m.*; –, *v. a.* umgeben, einschließen.
Bowery, bou'-ŭr-ē, *adj.* voller Lauben. [durchschießen.
Bowge, bouje, *v. a.* durchbohren,
Bowl, bole, *s.* Becken, *n.* Höhle; Kugel, *f.*; to play at bowls, Kegel schieben.
Bowl, bole, *v. a.* boseln, kegeln.
Bowler, bō'-lŭr, *s.* Kegler, Bosler, *m.*
Bowling-green, bō'-ling-grēn, *s.* Boselplatz, *m.* Kegelbahn, *f.* [*m.*
Bow-pot, bou'-pŏt, *s.* Blumentopf,
Bowser, bou'-sŭr, *s.* Rentmeister, Cassirer; Nachforscher, *m.*
Bowssen, bou'-sĕn, *v. a.* untertauchen. [Bogenschütz, *m.*
Bowyer, bō'-yŭr, *s.* Bogenmacher;
Bowze, bouse, *v. n.* zechen, ziehen.
Box, boks, *s.* Büchse, Kiste, *f.* Kasten; Verschlag, *m.*; Loge, *f.*; Gehäuse, *n.*; Buchsbaum; Streich, Schlag, *m.*; – on the ear, Ohrfeige, *f.*
Box, boks, *v. a.* in eine Büchse ꝛc. einschließen; –, *v. n.* Ohrfeigen geben; backsen. [baumholz.
Boxen, bŏks'-sn, *adj.* von Buchs-
Boxer, bŏks'-ŭr, *s.* der Ohrfeigen austheilt; Faustkämpfer, *m.*
Boxing, bŏks'-ing, *s.* Faustkampf, *m.*
Boy, boi, *s.* Knabe, Junge, *m.*; –, *v. n.* knabenmäßig handeln, Kinderei treiben. [wissend.
Boyblind, boi'-blind, *adj.* un-
Boyhood, boi'-hud, *s.* Knabenalter, *n.* Kinderjahre, *n. pl.*
Boyish, boi'-ish, *adj.* –ly, *adv.* knabenmäßig, kindisch.
Boyishness, boi'-ish-nĕs, Boyism, boi'-izm, *s.* kindische Betragen, *n.* Kinderei, *f.*
Brabble, brăb'-bl, *v. n.* zanken, keifen; –, *s.* Zank Streit, *m.*
Brabbler, brăb'-lŭr, *s.* Zänker, *m.*
Brace, brase, *v. a.* schnüren, spannen, zusammenbinden; –, *s.* Band, *n.* Klammer; Rüstung, *f.*; Paar, *n.*; braces, *pl. T.* Segelstricke, *m. pl.* Brassen, *f. pl.*; Hosenträger, *m.*
Bracelet, brase'-lĕt, *s.* Armband, *n.* Armschiene, *f.* [Binde, *f.*
Bracer, brā'-sŭr, *s.* Armstück, *n.*
Brach, bratsh, *s.* Betze (von Jagdhunden), *f.* [me gehörig.
Brachial, brāk'-yăl, *adj.* zum Ar-
Brachiated, brāk'-yā-tĕd, *adj.* mit Armen; mit Aermeln.
Brachygraphy, brā-kig'-grăf-fē, *s.* Kunst, mit Abkürzungen zu schreiben, *f.*
Brack, brak, *s.* Bruch, *m.* Lücke; Bresche, *f.*; Fehler, Mangel, *m.*
Brack, brak, *v. a.* salzen; *T.* untersuchen.
Bracken, brāk'-kn, *s.* Farnkraut, *n.*
Bracker, brāk'-kŭr, *s.* Güterbeschauer, *m.* [terlage; Klammer, *f.*
Bracket, brāk'-kĕt, *s.* Leiste, Un-
Brackish, brāk'-kish, *adj.* salzig (vom Seewasser).
Brad, brad, *s.* Nagel (ohne Kopf), Dielennagel, *m.*; brads, *pl.* Geld, *n.*
Bradoon, brā-dōōn', *s.* Trense, *f.*
Brag, brag, *v. n.* prahlen, groß thun; –, *s.* Prahlerei, *f.*; –, *adj.* prahlhaft. [*s.* Prahler, *m.*
Braggadocio, brag-gă-dō'-shē-ō,
Braggardise, brag'-gar-dise, Braggardism, brag'-gar-dizm, *s.* Windbeutelei, *f.*
Braggart, brag'-gart, *s.* Prahler, *m.*; –, *adj.* prahlerisch.
Bragger, brag'-gŭr, *s.* Prahler, *m.*
Bragless, brag'-lĕs, *adj.* ohne Prahlerei, bescheiden. [lich.
Bragly, brag'-lē, *adv.* hübsch, löb-
Braid, brade, *v. a.* flechten, weben; –, *s.* Flechte, *f.* Gewebe, *n.*; Spitze, *f.*; –, *adj.* betrügerisch, täuschend. [leinen, *f. pl.*
Brails, brals, *s. pl. T.* Beschlag-
Brain, brane, *s.* Gehirn, *n.*; Verstand, *m.*; Gedächtniß, *n.*; brain-pan, Hirnschale, *f.*; brain-sick, wahnsinnig, unbesonnen; brain-sickness, Wahnsinn, *m.* Unbesonnenheit, *f.* [schmettern.
Brain, brane, *v. a.* den Kopf zer-
Brainish, brā'-nish, *adj.* hitzig, ungestüm. [unbesonnen.
Brainless, brane'-lĕs, *adj.* hirnlos,
Brait, brate, *s.* rohe Diamant, *m.*
Brake, brake, *s.* Farnkraut; Dorngebüsch, *n.*; Breche, *f.*; Backtrog, *m.*; Armbrust; Bremse, *f.*; –, *v. a.* brechen (Hanf). [lig.
Braky, brā'-kē, *adj.* dornig, stache-
Bramble, brām'-bl, *s.* Brombeerstrauch, Strauch, *m.* [finke, *m.*
Brambling, brām'-bling, *s.* Wald-
Bran, brăn, *s.* Kleie, *f.*
Brancard, brăngk'-ŭrd, *s.* Trage, *f.*
Branch, brānsh, *s.* Zweig, Ast, *m.*; –, *v. n.* Zweige treiben; –, *v. a.* in Zweige theilen; mit Zweigen versehen.
Brancher, brān'-shŭr, *s.* Stammvater; junge Habicht, *m.* [werk, *n.*
Branchery, brān'-shŭr-ē, *s.* Ästwerk,
Branchless, brānsh'-lĕs, *adj.* zweiglos, kahl. [ästig.
Branchy, brān'-shē, *adj.* zweigig,
Brand, brand, *s.* Brand, Feuerbrand; Donnerkeil, *m.*; Brandmal, *n.* Fackel, *f.*; Schwert, *n.*; brand-new, ganz neu, nagelneu; –, *v. a.* brandmarken.
Brander, brān'-dŭr, *s.* Bratrost, *m.*
Brandish, brān'-dish, *v. a.* schwingen, schwenken.
Brandishment, brān'-dish-mĕnt, *s.* Schwingung, *f.* [wanken.
Brandle, brān'-dl, *v. n.* wackeln,
Brandy, brān'-dē, *s.* Branntwein, *m.*
Brangle, brāng'-gl, *s.* Gezänk, *n.*; –, *v. n.* zanken.
Brangler, brāng'-glŭr, *s.* Zänker, *m.*
Brank, brangk, *s.* Buchweizen, *m.*
Branny, brān'-nē, *adj.* kleienartig.
Brantgoose, brānt'-gōōse, *s.* wilde Gans, Rothgans, *f.*
Brasier, brā'-zhŭr (brā-zhēēr'), *s.* Kohlpfanne, *f.*; Kupferschmied, *m.*
Brasiery, brā'-zhŭr-ē, *s.* Messingwaaren, *f. pl.*
Brasil-ink, brāz'-il-ink, *s.* rothe Dinte, *f.* [Brasilienholz, *n.*
Brasil-wood, brāz'-il-wud, *s.*

Brass, brâs, *s.* Erz, Kupfer, *n.*; Unverschämtheit, *f.*; – founder, Gelbgießer, *m.*; yellow –, Messing, *n.*; –, *adj.* von Erz oder Metall.
Brassets, brâs'-sĕts, *s. pl.* Armrüstung, *f.*
Brassy, brâs'-sé, *adj.* kupfern; unverschämt.
Brast, brâst, *part.* geborsten.
Brat, brât, *s.* Kind, *n.* Balg; Abkömmling, *m.*
Bravado, brâ-vâ'-dō, *s.* Großprahlerei, *f.*
Brave, brâve, *adj.* tapfer, unerschrocken; edel; ansehnlich; –, *s.* Großsprecher, *m.*; Herausforderung; Prahlerei, *f.*; –, *v. a* herausfordern; Trotz bieten.
Bravery, brâ'-vŭr-é, *s.* Tapferkeit, *f.* Muth, *m.*; Prahlerei, *f.*
Bravo, brâ'-vō, *s.* Wagehals; Meuchelmörder, *m.*
Brawl, brâwl, *v. n.* schreien; zanken; –, *s.* Geschrei, *n.* Zank, *m.*
Brawler, brâwl'-ŭr, *s.* Schreier, Zänker, *m.*
Brawn, brâwn, *s.* Fleischige, *n.* starke Arm, *m.* Stärke, *f.*; Pökelfleisch, *n.*; Sülze, *f.*; Mastschwein, *n.*
Brawned, brâwn'd, *adj.* fleischig, muskulös, stark.
Brawner, brâwn'-ŭr, *s.* Mastschwein, *n.*
Brawniness, brâw'-né-nĕs, *s.* Fleischigkeit, Stärke; Härte, *f.*
Brawny, brâw'-né, *adj.* festes Fleisch habend, stark, nervig.
Bray, brâ, *s.* Geräusch, *n.* Laut, Schall, *m.*; –, *v. n.* wie ein Esel schreien; schallen; –, *v. a.* zerstoßen.
Brayer, brâ'-ŭr, *s.* Schreier; Farbenreiber, *m.* Mörserkeule, *f.*
Braze, brâze, *v. a.* löthen; abhärten, unverschämt machen.
Brazen, brâ'-zn, *adj.* ehern, metallen; brazenfaced, unverschämt.
Brazen, brâ'-zn, *v. n.* unverschämt sein; to – out, unverschämt behaupten; to – one down, einen durch unverschämte Behauptungen zum Schweigen bringen.
Brazenness, brâ'-zn-nĕs, *s.* erzige Beschaffenheit; Unverschämtheit, *f.*
Brazier, brâ'-zhŭr, *s.* Kupferschmied, *m.*
Breach, brēētsh, *s.* Bruch, *m.*; Lücke; Bresche; Bucht; Uebertretung, *f.*; Streit, *m.* Uneinigkeit, *f.*; – of peace, Friedensbruch, *m.*
Bread, brĕd, *s.* Brod, *n.*; *fig.* Amt, *n.*; ammunition –, Commißbrod, *n.*
Bread, brĕd, *v. a.* Brod schneiden, einbrocken.
Breaden, brĕd'-dn, *adj.* von Brod, aus Brod.
Breadth, brĕd*th*, *s.* Breite, *f.*
Break, brāke, *v. a.* & *n. ir.* brechen, zerbrechen; bändigen; abgewöhnen; aufhalten; vernichten; cassiren; auf-, aus-, anbrechen; eröffnen, anfangen; Bankerott machen; verfallen; to – down, niederreißen; to – forth, hervorbrechen, ausbrechen; to – in, einbrechen; to – open, to – up, aufbrechen; to – loose, losbrechen; to – in upon, unterbrechen, Eingriff thun; to – a custom, sich abgewöhnen; to – company, sich fortschleichen; to – a horse, ein Pferd zureiten; to – ground, die Laufgräben öffnen; to – a jest, Spaß machen; to – one's pride, Jemandes Stolz demüthigen; to – one's mind, sein Herz ausschütten; the weather breaks, das Wetter ändert sich.
Break, brāke, *s.* Bruch, *m.*; Lücke, Oeffnung, *f.*; Ruhepunct; Gedankenstrich, *m.*
Breakable, brāke'-â-bl, *adj.* zerbrechlich.
Breaker, brā'-kŭr, *s.* Bereiter, *m.*; Brandung, *f.*
Breakfast, brĕk'-fâst, *v. n.* frühstücken; –, *s.* Frühstück, *n.*
Bream, brēme, *s.* Brassen (ein Fisch), *m.*
Breast, brĕst, *s.* Brust, *f.*; – cloth, Brustlatz, *m.*; breast-high, bis an die Brust reichend; breast-knot, Brustschleife, *f.*; breast-plate, Brustharnisch, *m.*; – rope, Masttau, *n.*; – work, Brustwehre, *f.*
Breast, brĕst, *v. a.* gerade darauf losgehen, die Stirn bieten, trotzen.
Breath, brĕ*th*, *s.* Athem, Hauch, *m.*; Erholung, *f.*; Aufschub, Augenblick, *m.*; to take –, Athem schöpfen.
Breathable, brē*TH*'-â-bl, *adj.* – air, Lebensluft, *f.*
Breathe, brē*TH*e, *v. a.* & *n.* athmen; einhauchen, aushauchen, duften; trocknen; blasen; to – a vein, eine Ader öffnen; to – a wish, einen Wunsch äußern; to – after, streben nach ...; to – out, aushauchen; to – out one's last, seinen Geist aufgeben.
Breathless, brĕ*th*'-lĕs, *adj.* athemlos.
Breathlessness, brĕ*th*'-lĕs-nĕs, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*
Bred, brĕd, *adj.* gezeugt; erzogen.
Breech, brēētsh, *s.* hintere Theil, Hintere, *m.*; Schwanzschraube, *f.*; breeches, *pl.* Beinkleider, *n. pl.*
Breech, brēētsh, *v. a.* einem die Hosen anziehen; die Schwanzschraube ansetzen.
Breed, brēēd, *v. a.* & *n. ir.* zeugen, erzeugen, gebären; erziehen, bilden; schwanger sein; wachsen, zunehmen; to – teeth, Zähne bekommen; –, *s.* Art, Gattung; Brut, *f.*
Breedbate, brēēd'-bâte, *s.* Friedenstörer, *m.*
Breeder, brēē'-dŭr, *s.* Erzieher, *m.*; Gebärerin, *f.*
Breeding, brēē'-dĭng, *s.* Erziehung, Lebensart, *f.*
Breeze, brēēz, *s.* Wespe, Bremse, *f.*
Breeze, brēēz, *s.* sanfte Wind, *m.* Lüftchen, *n.*
Breezeless, brēēz'-lĕs, *adj.* windstill, ruhig.
Breezy, brēē'-zé, *adj.* luftig.
Breme, brême, *adj.* scharf, streng.
Bret, brĕt, *s.* Scholle (Fisch), *f.*
Brethren, brĕ'*TH*'-rĕn, *s. pl.* Brüder, *m. pl.*
Brevet, brē'-vĕt, *s.* Bestallungsbrief, Beförderungsbrief, *m.*
Breviary, brē'-vé-â-ré, *s.* Brevier, *n.*; Auszug, *m.*
Breviat, brē'-vé-âte, *s.* Auszug, *m.*
Breviature, brē'-vé-â-tshŭre, *s.* Abkürzung, *f.*
Brevity, brĕv'-é-té, *s.* Kürze, *f.*
Brew, brōō, *v. a.* brauen; mischen, verfälschen (Wein); veranstalten; to – a plot, eine Verschwörung anzetteln; –, *s.* Gebräude, *n.*
Brewage, brōō'-idje, *s.* Mischung, *f.*; Getränk, *n.*
Brewer, brōō'-ŭr, *s.* Brauer, *m.*
Brewery, brōō'-ŭr-é, *s.* Brauerei, *f.* Brauhaus, *n.*
Brewhouse, brōō'-hŏŭse, *s.* Brauhaus, *n.*
Brewis, brōō'-ĭs, *s.* Suppenbrod, *n.*
Briar, brī'-ŭr, *s.* Strauch, *m.*
Bribable, brī'-bâ-bl, *adj.* bestechlich.
Bribe, brībe, *s.* Geschenk, *n.* Bestechung, *f.*; –, *v. a.* bestechen.
Briber, brī'-bŭr, *s.* Bestecher, *m.*
Bribery, brī'-bŭr-é, *s.* Bestechung, *f.*
Brick, brĭk, *s.* Ziegelstein, Mauerstein, *m.*; brick-clay, brick-earth, Ziegelerde, *f.*; brick-dust, Ziegelmehl, *n.*; brick-kiln, Ziegelofen, *m.* Ziegelhütte, *f.*; brick-layer, Maurer, *m.*; brick-maker, Ziegelbrenner, *m.*; –, *v. a.* mit Ziegelsteinen mauern.
Brickle, brĭk'-kl, *adj.* zerbröckelnd, zerbrechlich.
Brickleness, brĭk'-kl-nĕs, *s.* Zerbrechlichkeit, *f.*
Brickol, brĭk'-ŏl, *v. a. T.* bricoliren.
Bridal, brī'-dâl, *adj.* hochzeitlich; –, Hochzeit, *f.*
Bride, brīde, *s.* Braut, junge Frau, *f.*; bride-bed, Brautbett, *n.*; bride-cake, Hochzeitkuchen, *m.*; bride-groom, junge verheirathete Mann, *m.*; bride-maid, Brautjungfer, *f.*; bride-man, Brautführer, *m.*; bride-wain, Hochzeitgeschenk, *n.*
Bridewell, brīde'-wĕl, *s.* Zuchthaus, *n.*
Bridge, brĭdje, *s.* Brücke, *f.* Steg, *m.*; – bote, Brückenzoll, *m.*; –, *v. a.* eine Brücke schlagen.
Bridle, brī'-dl, *s.* Zaum, Zügel, *m.*; –, *v. a.* aufzäumen; im Zaume halten, bezähmen; –, *v. n.* to – up, stolz thun, die Nase hoch tragen.
Brief, brēēf, *adj.* –ly, *adv.* kurz, eingeschränkt.
Brief, brēēf, *s.* Auszug; Entwurf, Proceßentwurf, *m.*; Klageschrift, *f.*; Gnadenbrief, *m.*
Briefness, brēēf'-nĕs, *s.* Kürze, *f.*
Brier, brī'-ŭr, *s.* Strauch, *m.*

Briery, brī'-ŭr-ē, *adj.* dornig, stachelig.
Brig, brĭg, *s.* zweimastige Schiff, *n.*
Brigade, brē-gād', *s.* Brigade, *f.*
Brigadier, brĭg-ă-dēēr', *s.* Brigadier, *m.*
Brigand, brĭg'-gănd, *s.* Straßenräuber, *m.*
Brigandage, brĭg'-găn-dăje, *s.* Gaunerei, Spitzbüberei, *f.* Schurkenstreiche, *m. pl.*
Brigandine, Brigantine, brĭg'-ăndīne, *s.* Brigantine, *f.*; Panzer, *m.*
Bright, brīte, *adj.* –ly, *adv.* hell; klar, deutlich, verständlich.
Brighten, brī'-tn, *v. n.* sich aufklären, sich erheitern, glänzen; –, *v. a.* hell machen, glänzend machen; aufheitern; verherrlichen.
Brightish, brī'-tĭsh, *adj.* etwas glänzend.
Brightness, brīte'-nĕs, *s.* Glanz, *m.*; Klarheit; Politur, *f.*; Scharfsinn, *m.*
Brigose, brē-gōse', *adj.* zänkisch.
Brilliancy, brĭl'-yăn-sē, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*
Brilliant, brĭl'-yănt, *adj.* glänzend, funkelnd; –, *s.* Brilliant, *m.*
Brilliantness, brĭl'-yănt-nĕs, *s.* Brilliancy.
Brim, brĭm, *s.* Rand, *m.* Oberfläche, *f.*; to the –, bis an den Rand; –, *v. a.* bis an den Rand füllen; –, *v. n.* ganz voll sein.
Brimfill, brĭm'-fĭl, *v. a.* bis an den Rand füllen.
Brimful, brĭm'-fŭl, *adj.* ganz voll.
Brimfulness, brĭm'-fŭl-nĕs, *s.* Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*
Brimless, brĭm'-lĕs, *adj.* ohne Rand, uneingefaßt.
Brimmer, brĭm'-mŭr, *s.* volles Glas, *n.* Humpen, *m.*
Brimstone, brĭm'-stōne, *s.* Schwefel, *m.*
Brimstony, brĭm'-stō-nē, *adj.* schwefelig.
Brinded, brĭn'-dĕd, *adj.* scheckig, gefleckt.
Brindice, brĭn'-dĭs, *s.* Zutrinken, *n.*; to drink a – to one, einem eine Gesundheit bringen.
Brindle, brĭn'-dl, *s.* Schecke, *f.*
Brindled, brĭn'-dl'd, *adj.* scheckig.
Brine, brīne, *s.* Salzwasser, *n.*; See, *f.*; Thränen, *f. pl.*; –, *v. a.* einsalzen, einpökeln.
Bring, brĭng, *v. a. ir.* bringen, herbringen; verursachen; vermögen; to – about, zu Stande bringen, bewerkstelligen; to – back, zurückbringen; to – down, erniedrigen, entkräften; demüthigen; to – forth, gebären; to – forward, vorbringen, an den Tag bringen, befördern; to – in, einbringen, einleiten; to – into fashion, zur Mode machen, aufbringen; to – off, losmachen, befreien; to – on, anbringen, vorwärts bringen; to – over, zum Uebergange bewegen; to – out, heraus führen, öffentlich vorstellen; to – to, bändigen, zähmen; to – to proverty, an den Bettelstab bringen; to – under, unterwerfen; to – up, aufbringen, hinaufbringen; erziehen; anführen; nachtragen; to – low, schwächen, demüthigen; to – into question, zur Rechenschaft ziehen; to – a thing into question, etwas zur Sprache bringen; to – one to justice, einen verklagen.
Bringer, brĭng'-ŭr, *s.* Ueberbringer, *m.*; – up, Erzieher; Anführer, *m.*
Brinish, brī'-nĭsh, *adj.* etwas salzig.
Brinishness, brī'-nĭsh-nĕs, *s.* Salzigkeit, *f.*
Brink, brĭngk, *s.* Rand, *m.*
Briny, brī'-nē, *s.* Brinish.
Brisk, brĭsk, *adj.* –ly, *adv.* frisch, lebhaft, thätig, stark; –, *v. n.* to – up, mit Muth angreifen, mit Feuer ergreifen, aufmuntern.
Brisket, brĭs'-kĕt, *s.* Bruchstück, *n.*
Briskness, brĭsk'-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit; Tapferkeit, *f.*
Bristle, brĭs'-sl, *s.* Borste, *f.*; –, *v. a.* mit Borsten versehen; erheben; aufrichten; –, *v. n.* in die Höhe stehen, sich sträuben; (up) sich trotzig benehmen.
Bristlelike, brĭs-sl-līke, *adj.* borstenartig, struppig.
Bristly, brĭs'-lē, *adj.* borstig.
Brittle, brĭt'-tl, *adj.* –ly, *adv.* zerbrechlich, spröde; schwach.
Brittleness, brĭt'-tl-nĕs, *s.* Zerbrechlichkeit, Schwäche, *f.*
Brize, brīze, *s.* Bremse, *f.*
Broach, brōtsh, *v. a.* anspießen, (ein Faß) anstecken; anbohren, anbrechen; herauslassen, äußern; –, *s.* Bratspieß, *m.*; Reibahle; Drehorgel, *f.*
Broacher, brōtsh'-ŭr, *s.* Bratspieß; Erfinder, *m.*
Broad, brâwd, *adj.* –ly, *adv.* breit, groß, weitläufig; offenbar, dreist, rauh; broad-cloth, feines Tuch, *n.*; broad–ax, Zimmerart, *f.*; broad-blown, ganz reif; broad-eyed, großäugig; weitsichtig; hellsehend; broad-sword, Haudegen, *m.*; broad-stitch, *T.* Plattstich, *m.*; broad-stone, Quaderstein, *m.*; broad-wise, nach der Breite, in die Quere; –, *s.* Weite, Breite, *f.*
Broaden, brâw'-dn, *v. n.* breit werden, sich weiten.
Broadish, brâw'-dĭsh, *adj.* –ly, *adv.* in die Breite; schlüpfrig.
Broadness, brâwd'-nĕs, *s.* Breite, Weite; Dreistigkeit, *f.*
Brocade, brō-kāde', *s.* Brocat, *m.*
Brocaded, brō-kā'-dĕd, *adj.* brocaten.
Brocado, brō-kā'-dō, *s.* Brocat, *m.*
Brocage, brō'-kĭdje, *s.* Brokerage.
Brock, brŏk, *s.* Dachs, *m.*
Brocket, brŏk'-kĭt, *s.* Spießhirsch, Spießer, *m.*
Brocoli, brŏk'-kō-lē, *s.* Brocoli (Art Kohl), *m.*
Brodekin, brōde'-kĭn, *s.* Halbstiefel, *m.*
Brog, brŏg, **Broggle**, brŏ'-gl, *v. a.* trüben, trübe machen.
Brogue, brōg, *s.* Holzschuh, *m.*; Rothwälsch, *n.*
Broider, brŏĕd'-ŭr, *v. a.* sticken.
Broidery, brŏĕ'-dŭr-ē, *s.* Stickerei, *f.*
Broil, brŏĭl, *v. a.* braten, rösten; –, *s.* Lärm, *m.* Gezänk, *n.*
Broiler, brŏĭ'-lŭr, *s.* Rost; Aufwiegler, *m.*
Broke, bröke, *v. n.* mäkeln, trödeln.
Broker, brō'-kŭr, *s.* Mäkler; Trödler; Kuppler, *m.*
Brokerage, brō'-kŭr-ĭdje, *s.* Mäklergeld, *n.*
Bromidgham, brŏm'-mĭdje-ŭm, *s.* Kupfergeld, schlechtes Geld, *n.*
Brond, brŏnd, *s.* Säbel, *m.*
Bronze, brŏnze, *s.* Glockenspeise, Bronze, *f.*
Brooch, brōōtsh (brōtsh), *s.* Juwele, *f.* Schmuck, *m.*; –, *v. a.* mit Juwelen zieren.
Brood, brōōd, *v. n.* brüten; –, *v. a.* hecken, ausbrüten; –, *s.* Brut, *f.*
Broody, brōō'-dē, *adj.* brütend, zum Brüten geneigt.
Brook, brōōk, *s.* Bach, *m.*
Brook, brōōk, *v. a.* & *n.* ertragen; zufrieden sein.
Broom, brōōm, *s.* Pfriemkraut, *n.*; Besen; Pinsel, *m.* Bürste, *f.*; broom-maker, broom-man, Besenbinder, *m.*; broom-rake, Kopfgrind, *m.*; broom-staff, broom-stick, Besenstiel, *m.*; –, *v. a.* fegen, kehren, bürsten.
Broomy, brōō'-mē, *adj.* voll von Pfriemkraut.
Broth, brâ*th*, *s.* Fleischbrühe, *f.*
Brothel, brâ'TH'-ĕl, **Brothel-house**, brâ'TH'-ĕl-hŏŏse, *s.* Hurenhaus, *n.*
Brother, brŭ'TH'-ŭr, *s.* Bruder, *m.*; brother-in-law, *s.* Schwager, *m.*
Brotherhood, brŭ'TH'-ŭr-hŏŏd, *s.* Brüderschaft, *f.*
Brotherlove, brŭ'TH'-ŭr-lŭv, *s.* Bruderliebe, *f.*
Brotherly, brŭ'TH'-ŭr-lē, *adj.* & *adv.* brüderlich.
Brow, brŏŏ, *s.* Augenbraune; Stirne, Mine; Dreistigkeit, *f.*; to bend (knit) the –, die Stirn runzeln; to clear up the –, sich aufheitern; brow-bound, mit umkränzter Stirne.
Brow, brŏŏ, *v. a.* umgrenzen, rändern.
Browbeat, brŏŏ'-bēte, *v. a.* & *n. ir.* verächtlich ansehen, trotzig aussehen, anfahren, niederschlagen.
Browless, brŏŏ'-lĕs, *adj.* frech, unverschämt, keck.
Brown, brŏŏn, *adj.* braun; – paper, Löschpapier, *n.*

Brownness, bröun'-nes, *s.* Bräune, braune Farbe, *f.*
Brownish, bröu'-nish, *adj.* bräunlich.
Browse, bröuze, *s.* Sprößling, *m.*; Laub, *n.*
Browse, bröuze, *v. a.* abweiden, abfressen; –, *v. n.* weiden.
Bruise, bröoze, *v. a.* schlagen, zerschlagen, zerstoßen; –, *s.* Schlag, Stoß, *m.* Beule, *f.*
Bruit, bröot, *s.* Lärm, *m.* Gerücht, *n.*; –, *v. a.* ausssprengen.
Brumal, bröo'-mal, *adj.* zum Winter gehörig.
Brun, brun, *s.* Bach, *m.* [*f.*
Brunette, bröo-net', *s.* Brünette,
Brunt, brunt, *s.* Schlag, Stoß, Angriff, *m.*; to stand the first –, den ersten Angriff aushalten.
Brush, brush, *s.* Bürste, *f.*; Pinsel, *m.*; Gefecht, *n.*; brush-maker, Bürstenbinder, *m.*; brush-wood, Reisholz, *n.*; to give one a –, einen anfallen.
Brush, brush, *v. a.* bürsten; fegen; anstreichen; ausschlagen (von Pferden); –, *v. n.* sich eilig fortbewegen, eilen; to – by, vorbei streichen; vorbei fliegen.
Brusher, brush'-ur, *s.* Abbürster, *m.*
Brushy, brush'-e, *adj.* bürstenartig. [rauschen.
Brustle, brus'-sl, *v. n.* knittern,
Brutal, bröo'-tal, *adj.* –ly, *adv.* viehisch.
Brutality, bröo-tal'-e-te, *s.* viehische Wesen, *n.*; Grobheit, Unmenschlichkeit, *f.*
Brutalize, bröo'-ta-lize, *v. a.* viehisch machen; –, *v. n.* verwildern, viehisch sein.
Brute, bröot, *adj.* thierisch, wild, grob; –, *s.* Vieh, *n.*
Brutify, bröo'-te-fi, *v. a.* zum Viehe machen.
Brutish, bröo'-tish, *adj.* –ly, *adv.* viehisch, wild, grob.
Brutishness, bröo'-tish-nes, *s.* viehische Wesen, *n.*; Rohheit, *f.*
Bryony, bri'-o-ne, *s.* Zaunrübe, *f.*
Bub, bub, *s.* starkes Bier, *n.*; double –, Doppelbier, *n.*
Bubber, bub'-bur, *s.* Trinkschale, *f.*; Trinker, *m.*
Bubble, bub'-bl, *s.* Wasserblase, *f.*; Schein, Betrug, *f.*; –, *v. a.* täuschen, zum Narren haben.
Bubbler, bub'-blur, *s.* Betrüger, *m.*
Bubby, bub'-be, *s.* weibliche Brust, *f.*
Bubo, bu'-bo, *s.* Beule, Leistenbeule, *f.* [Hodenbruch, *m.*
Bubonocele, bu-bon'-o-sele, *s.*
Buccanier, buk-ka-neer', *s.* Seeräuber, *m.*; –, *v. a.* Seeräuberei treiben.
Buck, buk, *s.* Bock; Stutzer; Wildfang, *m.*; Lauge, Wäsche, *f.*; buck-basket, Waschkorb, *m.*; buck-bean, Bitterklee, *m.*; buck-mast, Buchmast, *f.*; buck-skin, Geck, Stutzer, *m.*; buck-thorn, Kreuzdorn, *m.*; buck-wheat, Buchweizen, *m.*; Heidekorn, *n.*
Buck, buk, *v. a.* & *n.* bocken; bespringen; mit Lauge waschen.
Bucket, buk'-ket, *s.* Eimer, *m.*; Wassergefäß, *n.*
Bucking, buk'-king, *s.* Bocken, Bespringen, *n.*; –time, Laufzeit (der Thiere), *f.* [fisch.
Buckish, buk'-ish, *adj.* geil, läu-
Buckle, buk-kl, *s.* Schnalle; Locke, *f.*; –, *v. a.* schnallen; in Locken legen; anschließen; den Bogen spannen; –, *v. n.* sich anschicken, sich legen; sich raufen.
Buckler, buk'-lur, *s.* Schild, *m.*; –, *v. a.* vertheidigen, schützen.
Buckram, buk'-rum, *s* Steifleinwand, *f.* [geil.
Bucksome, buk'-sum, *adj.* bockig,
Bucksomeness, buk'-sum-nes, *s.* Geilheit, *f.*
Bucolick, bu-kol'-ik, *adj.* hirtenmäßig; bucolicks, *s. pl.* Hirtengedicht, *n.*
Bud, bud, *s.* Knospe, *f.* Auge, *f.*; –, *v. n.* keimen, ausschlagen, blühen; –, *v. n.* pfropfen, impfen.
Budding-knife, bud'-ding-nife, *s.* Oculirmesser, *n.*
Budge, budje, *adj.* mürrisch, pedantisch; –, *s.* Lammfell, *n.*; –, *v. n.* sich regen, sich bewegen.
Budgeness, budje'-nes, *s.* Strenge, *f.* finsteres Wesen, *n.*
Budget, bud'-jet, *s.* Ranzen; Vorrath; Finanzvortrag, *m.* Staatscassenberechnung, *f.*
Budgy, bud'-je, *adj.* pelzig.
Buff, buff, *s.* Büffelleder, *n.*; Reitjacke; röthlich gelbe Farbe, *f.*; –, *adj.* röthlich gelb; –, *v. a.* stoßen, schlagen.
Buffalo, buf'-fa-lo, *s.* Büffel, *m.*
Buffet, buf'-fit, *s.* Schlag mit der Hand oder Faust; Schrank, Schenktisch, *m.* –, *v. a.* schlagen; Maulschellen geben. [ger, *m.*
Buffeter, buf'-fit-tur, *s.* Schläger,
Buffle, buf'-fl, *s.* Büffel, *m.*; –, *v. n.* verwirrt sein, verlegen sein.
Buffoon, buf-foon', *s.* Possenreißer, *m.* [Possen, *f. pl.*
Buffoonery, buf-foon'-ur-re, *s.*
Bug, bug, *s.* Wanze, *f.*; Schreckbild, *n.*; bug-bear, Popanz, *m.*
Buggy, bug'-ge, *adj.* voller Wanzen.
Bugle, bu'-gl, *s.* Glaskoralle, *f.*; wilde Ochs; Günzel (Pflanze), *m.*; bugle-horn, Jägerhorn, *n.*
Bugloss, bu'-glos, *s.* Ochsenzunge (Pflanze), *f.*
Build, bild, *v. a.* & *n. ir.* bauen; to – upon, bauen auf . . ., sich verlassen auf . . .; to – a sconce, beim Spiele betrügen.
Builder, bild'-ur, *s.* Baumeister, *m.*
Building, bild'-ing, *s.* Bauen, Gebäude, *n.*
Built, bilt, *s.* Bauart, *f.* Gebäude, *n.* [the eye, Augapfel, *m.*
Bulb, bulb, *s.* Zwiebel, *f.*; – of
Bulbaceous, bul-ba'-shus, Bulbous, bul'-bus, *adj.* zwiebelartig.
Bulchin, bul'-tshin, *s.* Kalb, *n.*
Bulge, bulje, *s.* Leck, *m.*; –, *v. n.* leck sein; scheitern, untersinken.
Bulimy, bu'-le-me, *s.* Heißhunger, Wolfshunger, *m.*
Bulk, bulk, *s.* Klumpen, *m.* Masse; Größe, Menge, *f.* Ganze, *n.* Umfang; Vorsprung, *m.*; Ladung, *f.*; by the –, im Durchschnitte; bulk-head, Verschlag im Schiffe, *m.*
Bulk, bulk, *v. n.* (out), vorragen, herausstehen, einen Bauch machen.
Bulkiness, bul'-ke-nes, *s.* Größe, Masse; Statur, Leibesgröße, *f.*
Bulky, bul'-ke, *adj.* groß, schwer.
Bull, bul, *s.* Bulle, Stier, *m.*; päpstliche Bulle, *f.*; Verstoß, *m.*; bull-bee, Wespe, Bremse, *f.*; bull-beggar, Popanz, *m.*; bull-dog, Bullenbeißer, *m.*; bull-finch, Gimpel, *m.*; bull-fly, Hirschkäfer, *m.*; bull-head, Ochsenkopf, Dummkopf, *m.*; bull's pizzle, Ochsenziemer, *m.*
Bullace, bul'-lis, *s.* Schlehe, *f.*
Bullen, bul'-len, *s.* Hanfstengel, *m.*
Bullet, bul'-lit, *s.* Kugel, *f.*; bullet-mould, Kugelform, *f.*
Bullion, bul'-yun, *s.* Gold und Silber, *n.* Wechselbank, *f.*
Bullirag, bul'-le-rag, *v. a.* übertölpeln, ins Bockshorn jagen.
Bullition, bul-lish'-un, *s.* Sieden, *n.*
Bullock, bul'-luk, *s.* junge Ochs, *m.*
Bully, bul'-le, *s.* Zänker; übermüthige Mensch; Kuppler, *m.*; –, *v. a.* & *n.* Lärm, Geräusch machen; übertäuben. [*f.*
Bulrush, bul'-rush, *s.* glatte Binse,
Bultel, bul'-tel, *s.* Kleie, *f.* Beutel zu feinem Mehle, *f.*
Bulwark, bul'-wurk, *s.* Bastei, *f.*; –, *v. a.* befestigen.
Bum, bum, *s.* Steiß, *m.*; bum-bailiff, Scherge, *m.*
Bump, bump, *s.* Schlag, *m.* Beule, *f.*; –, *v. n.* auf- und niederstoßen; sehr schreien; to – up, schwellen. [*n.*
Bumper, bum'-pur, *s.* volle Glas,
Bumpkin, bum'-kin, *s.* Tölpel, Lümmel, *m.* [pisch, plump.
Bumpkinly, bum'-kin-le, *adj.* töl-
Bun, bun, *s.* Brodkuchen, *m.*
Bunch, bunsh, *s.* Beule, Geschwulst, *f.* Höcker; Büschel, *m.*; Traube, *f.*; – of feathers, Federbusch, *m.*; – of grapes, Weintraube, *f.* bunch-backed, buckelig. [vorstehen.
Bunch, bunsh, *v. n.* schwellen, her-
Bunchiness, bun'-she-nes, *s.* höckerige Beschaffenheit, *f.*
Bunchy, bun'-she, *adj.* höckerig, traubenförmig

Bundle, bün'-dl, *s.* Bund, Bündel, *n.*; –, *v. a.* einpacken, zusammenbinden.
Bung, bŭng, *s.* Spund, *m.*; –, *v. a.* zusammenspünden; bung – hole, Spundloch, *n.*
Bungle, bŭn'-gl, *v. n.* stümpern; –, *v. a.* verhunzen, verpuffen; –, Stümperei, *f.* Schnitzer, *m.*
Bungler, bŭn'-glŭr, *s.* Stümper, Pfuscher, *m.*
Bunt, bŭnt, *s.* Bauch eines Segels, *m.* Höhlung, *f.*; –, *v. n.* schwellen, anlaufen.
Bunter, bŭn'-tŭr, *s.* Lumpensammlerin, *f.*; niedriges Weibsbild, *n.*
Bunting, bŭn'-ting, *s.* Flaggentuch, *n.*
Bunting-iron, bŭn'-ting-i-ŭrn, *s.* Blaserohr zum Glasblasen, *n.*
Buoy, bŭŏe, *s. T.* Boje, Bake, *f.*; –, *v. n.* & *a.* schwimmen, flott machen; tragen, erheben.
Buoyancy, bŭŏe'-an-se, *s.* Schwimmkraft, *f.*
Buoyant, bŭŏe'-ant, *adj.* schwimmend; hebend.
Buoyless, bŭŏe'-les, *adj.* grundlos.
Bur, bŭr, *s.* Klette, *f.*
Burden, bŭr'-dn, *s.* Last, Bürde, *f.*; Druck, *m.*; to beat –, mit der Stimme begleiten, Baß singen; –, *v. a.* beladen, aufbürden.
Burdenous, bŭr'-dn-us, Burdensome, bŭr-dn-sum, *adj.* lästig.
Burdensomeness, bŭr'-dn-sum-nes, *s.* Lästigkeit, Beschwerlichkeit, *f.*
Burdock, bŭr'-dok, *s.* Klette, *f.*
Bureau, bu'-ro, *s.* Schreibtisch, *m.*
Burg, bŭrg, *s.* Burgflecken, *n.*
Burgage, bŭr'-gadje, *s.* Bürgerlehen, *n.*
Burgamot, bŭr'-ga-mot, *s.* Bergamotte, *f.*
Burganet, bŭr'-ga-net, *s.* Sturmhaube, *f.*
Burgeois, bŭr'-jŏize, *s.* Bürger, *m.*
Burgeon, bŭr'-jun, *s.* Bud
Burgership, bŭr'-gŭr-ship, *s.* Bürgerrecht, *n.*
Burgess, bŭr'-jes, *s.* Bürger; Wahlbürger, *m.*
Burgessship, bŭr'-jes-ship, *s.* Bürgerrecht, *n.*
Burgh, bŭrg, *s.* Flecken, *m.*
Burgher, bŭr'-gŭr, *s.* Bürger, *m.*
Burghmaster, bŭrg'-mas-tŭr, *s.* Bürgermeister, *m.*
Burglar, bŭr'-glŭr, *s.* Dieb, *m.*
Burglary, bŭr'-glŭr-re, *s.* nächtlicher Einbruch, *m.*
Burgomaster, bŭr'-go-mas-tŭr, *s.* Burghmaster.
Burgrave, bŭr'-grave, *s.* Burggraf, *m.*
Burial, ber'-re-al, *s.* Begräbniß, Leichenbegängniß, *n.*; – ground, Begräbnißplatz, Gottesacker, *m.*
Burier, ber'-re-ŭr, *s.* Todtengräber, *m.*
Burin, bu'-rin, Burine, bu'-rin, *s.* Grabstichel, *m.*
Burl, bŭrl, *v. a. T.* noppen, abzwicken.
Burlesque, bŭr'-lesk, *adj.* possierlich, kurzweilig; –, *s.* possierliche Darstellung, *f.*; –, *v. a.* possierlich darstellen, lächerlich machen.
Burlesquer, bŭr-lesk'-ŭr, *s.* Possenreißer, *m.*
Burliness, bŭr'-le-nes, *s.* Größe, Dicke, *f.*; Geräusch, *n.*
Burly, bŭr'-le, *adj.* aufgedunsen, dick.
Burn, bŭrn, *v. a.* & *n. ir.* brennen, verbrennen; funkeln, strahlen; – up, verbrennen; sich verzehren; –, *s.* Brand, *m.* Brandmaal, *n.*
Burnable, bŭrn'-a-bl, *adj.* brennbar, verbrennlich.
Burnet, bŭr'-nit, *s.* Pimpinelle, *f.*
Burning, bŭr'-ning, *s.* Brand, *m.*; burning-glass, Brennglas, *n.* Brennspiegel, *m.*
Burnish, bŭr'-nish, *v. n.* sich ausbreiten, wachsen; glänzend werden; –, *v. a.* poliren, glänzend machen.
Burnisher, bŭr'-nish-ŭr, *s.* Polirer; Glättzahn, *m.*
Burr, bŭr, *s.* Ohrläppchen, *n.*
Burrel, bŭr'-ril, *s.* rothe Butterbirn; Kartätsche, *f.*
Burrock, bŭr'-rok, *s.* Damm, *m.*
Burrow, bŭr'-ro, *s.* Marktflecken, *m.*; Kaninchenhöhle, *f.*; –, *v. n.* wühlen.
Bursar, bŭr'-sŭr, *s.* Rentmeister; Stipendiat, *m.*
Bursarship, bŭr'-sŭr-ship, *s.* Schatzmeisteramt, *n.*
Burse, bŭrse, *s.* Kaufmannsbörse, *f.*
Bursholder, bŭrs'-hol-dŭr, *s.* Gemeindevorsteher, *m.*
Burst, bŭrst, *v. n. ir.* bersten, platzen; entspringen; –, *v. a.* sprengen, aufsprengen; to – forth, ausbrechen; to – into tears, in Thränen ausbrechen; to – out into laughter, in ein Gelächter ausbrechen; to – upon, sich aufdrängen; –, *s.* Riß, *m.* Spalte, *f.* Bruch; Krach, *m.*
Burstenness, bŭr'-stn-nes, *s.* Bruch, Darmbruch, *m.*
Burt, bŭrt, *s.* Scholle, Platteiße, *f.*
Burthen, bŭr'-THn, *s.* Burden.
Bury, ber'-re, *s.* Höhle, *f.*; Wohnort, Herrenhof, *m.*; –, *v. a.* eingraben, vergraben.
Buryingplace, ber'-re-ing-plase, *s.* Gottesacker, *m.*
Bush, bŭsh, *s.* Busch, Büschel: Strauch, *m.*; Wagenbüchse, *f.*; –, *v. n.* buschig werden.
Bushel, bŭsh'-il, *s.* Scheffel, *m.*; Menge, *f.*
Bushment, bŭsh'-ment, *s.* Gebüsch, Dickicht, *n.*
Bushy, bŭsh'-e, *adj.* buschig.
Busied, biz'-zeed, *part.* & *adj.* beschäftigt.
Busiless, biz'-ze-les, *adj.* müßig.
Busily, biz'-ze-le, *adv.* geschäftig, thätig.
Business, biz'-nes, *s.* Geschäft, *n.* Verrichtung, *f.*; to do one's –, seine Nothdurft verrichten; to have a –, etwas vorhaben.
Busk, bŭsk, *s.* Blankscheit, *n.*; – point, Schnürsenkel, *m.*
Busket, bŭs'-ket, *s.* Gebüsch, *n.*; Grotte, Hecke, *f.*; Strauß, *m.*
Buskin, bŭs'-kin, *s.* Halbstiefel, Cothurn, *n.*
Buskined, bŭs'-kind, *adj.* in den Cothurn gekleidet; hochtrabend.
Buss, bŭs, *s.* Kuß, *m.*; Fischerboot, *n.*; –, *v. a.* küssen.
Bust, bŭst, *s.* Brustbild, *n.*; Scheiterhaufen, *m.*
Bustard, bŭs'-tŭrd, *s.* Trappe, *f.*
Bustle, bŭs'-sl, *s.* Geräusch, *n.* Auflauf, *m.*; –, *v. n.* lärmen, großes Wesen machen.
Bustler, bŭs'-lŭr, *s.* Lärmer, unruhige Kopf, *m.*
Busy, biz'-ze, *adj.* geschäftig; unruhig; busy-body, unruhige Mensch, *m.*; busy-brain, Projectmacher; –, *v. a.* beschäftigen.
But, bŭt, *conj.* aber, sondern, indessen, dessen ungeachtet, nur, als; so eben.
But, bŭt, *s.* Grenze, *f.* Ende, *n.* Kolbe, *f.*; – end, Kolben am Gewehre, *m.*
But, bŭt, *v. a.* auf einer Seite berühren, angrenzen; Einwendungen machen.
Butcher, bŭt'-tshŭr, *s.* Fleischer, *m.*; butcher's row, Fleischbänke, *f. pl.*; butcher's steel, Wetzstahl (der Fleischer), *m.*; –, *v. a.* schlachten, niedermetzeln.
Butcherliness, bŭt'-tshŭr-le-nes, *s.* Blutgier, Grausamkeit, *f.*
Butcherly, bŭt'-tshŭr-le, *adv.* blutgierig, grausam.
Butchery, bŭt'-tshŭr-re, *s.* Fleischbank, *f.*; Fleischerhandwerk, *n.*; Metzelei, *f.*
Butler, bŭt'-lŭr, *s.* Kellner, *m.*
Butlerage, bŭt'-lŭr-idje, *s.* Weinsteuer, *f.*
Butlership, bŭt'-lŭr-ship, *s.* Kellneramt, *n.*
Butment, bŭt'-ment, *s. T.* Falze, *f.*
Butshaft, bŭt'-shaft, *s.* Pfeil, *m.*
Butt, bŭt, *s.* Butte, *f.*; Stoß, *m.*; Ziel, *n.*; Schießplatz, *m.*; –, *v. a.* stoßen; begrenzen.
Butter, bŭt'-tŭr, *s.* Butter, *f.*; bread and –, Butterbrod, *n.* Butterschnitte, *f.*; –, *v. a.* buttern, mit Butter bestreichen; den Einsatz vermehren (im Spiele).
Butterfly, bŭt'-tŭr-fli, *s.* Schmetterling, *m.*
Butterman, bŭt'-tŭr-man, *s.* Butterhändler, *m.*
Buttermilk, bŭt'-tŭr-milk, *s.* Buttermilch, *f.*
Butteris, bŭt'-tŭr-ris, *s. T.* Wirkeisen, *n.*
Buttery, bŭt'-tŭr-re, *adj.* butterig, butterartig; –, *s.* Speisekammer, *f.*

Butter-tub, bŭt'-tŭr-tŭb, *s.* Butterfäßchen, *n.*
Buttock, bŭt'-tŭk, *s.* Hintertheil, *n.* Hinterbacken; *T.* Spiegel, *m.*
Button, bŭt'-tn, *s.* Knopf, *m.*; Knospe, *f.*; button-maker, Knopfmacher, *m.*; button-hole, Knopfloch, *n.*; button-ware, Knopfmacherwaare, *f.*
Button, bŭt'-tn, *v. a.* zuknöpfen; to – up, *fig.* stopfen. [zieher, *m.*
Buttoner, bŭt'-tn-nŭr, *s.* Knopf-
Buttress, bŭt'-trĭs, *s. T.* Strebepfeiler, *m.*; Stütze, *f.*; Wirkeisen, *n.*; –, *v. a.* stützen.
Butwink, bŭt'-wĭnk, *s.* Kibitz, *m.*
Butyraceous, bū-tē-rā'-shŭs, Butyrous, bū'-tē-rŭs, *adj.* butterartig.
Buxom, bŭk'-sŭm, *adj.* –ly, *adv.* willfährig, gefällig; munter, lebhaft.
Buxomness, bŭk'-sŭm-nĕs, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*; Muthwille, *f.*
Buy, bī, *v. a. ir.* kaufen, erkaufen; to – one off, einen bestechen.
Buyer, bī'-ŭr, *s.* Käufer, *m.*
Buz-man, bŭz'-măn, *s.* Taschendieb, Beutelschneider, *m.*
Buzz, bŭz, *v. n.* summen, flüstern, murmeln; –, *v. a.* zuflüstern; –, *s.* Gesumse, Geschwätz, *n.*
Buzzard, bŭz'-zŭrd, *s.* Bußaar, Mausefalk; *fig.* Dummkopf, *m.*
Buzzer, bŭz'-zŭr, *s.* Ohrenbläser, *m.*
By, bī, *prp.* durch, von, zu, nach, für, mit, auf, neben, bei; –, *adv.* nahe, vorbei; – the –, was ich sagen wollte; – the way, im Vorbeigehen; – and –, sogleich, bald; by-blow, Bastard, *m.*; by-design, by-end, Nebenabsicht, *f.*; by-law, Satzung, *f.*; by-name, Beiname, Spitzname, *m.*; by-room, Nebenzimmer, *n.*; by-stander, Zuschauer, *m.*; by-view, Nebenabsicht, *f.*; by-way, Nebenweg, Abweg, Umweg, *m.*; by-word, Sprichwort, *n.*

C.

Cabal, kă-băl', *s.* Cabale, Cabbala, *f.*; –, *v. n.* Cabalen machen, heimliche Anschläge machen. [*m.*
Cabalist, kăb'-ă-lĭst, *s.* Cabbalist,
Cabalistick, kăb-ăl-lĭs'-tĭk, Cabalistical, kăb-ăl-lĭs'-tē-kăl, *adj.* cabbalistisch. [schmied, *m.*
Caballer, kă-băl'-lŭr, *s.* Ränke-
Cabbage, kăb'-bĭdje, *s.* Kohl, Kohlkopf, *m.*; – turnip, Kohlrübe, *f.*; –, *v. n.* sich häupten, sich zum Kohlkopfe bilden; –, *v. a.* stehlen, entwenden.
Cabin, kăb'-bĭn, *s.* Stübchen, Cabinet, *n.* Cajüte; Hütte, *f.*; Zelt, *n.*; –, *v. n.* in Hütten wohnen; –, *v. a.* einsperren.
Cabined, kăb'-bĭnd, *adj.* zu einer Hütte gehörig; derselben ähnlich.
Cabinet, kăb'-ĭn-ĕt, *s.* Cabinet, *n.* Hütte, *f.*; cabinet-council, Cabinetsrath, *m.*; Cabinetscollegium, *n.*; cabinet-maker, Kunsttischler, *m.*; –, *v. a.* einschließen, einfassen.
Cable, kā'-bl, *s.* Tau, Ankertau, *n.*; cable's length, Maß von 120 Klaftern. [bung, *f.*
Cabling, kă'-blĭng, *s. T.* Verstä-
Cablish, kăb'-lĭsh, *s.* Gesträuch, Reisig, *n.*; Windbruch, *m.*
Cabotage, kăb'-ō-tăje, *s.* Küstenfahren, *n.* Küstenhandel, *m.*; –, *v. a.* die Küsten befahren, Küstenhandel treiben.
Cachectical, kă-kĕk'-tē-kăl, Cachectick, kă-kĕk'-tĭk, *adj.* ungesund. [benheit der Säfte, *f.*
Cachexy, kăk'-kĕk-sē, *s.* Verdor-
Cachinnation, kăk-kĭn-nā'-shŭn, *s.* lautes Gelächter, *n.*
Cackle, kăk'-kl, *v. a.* gaken; schnattern; kickern; verklatschen; –, *s.* Geschnatter, *n.*
Cackler, kăk'-lŭr, *s.* Gackerer, Schnatterer, *m.*
Cacochymy, kăk'-kō-kĭm-mē, *s.* Verdorbenheit der Säfte, *f.*
Cacodemon, kăk-ō-dē'-mŏn, *s.* böser Geist, Teufel, *m.*
Cacophony, kă-kŏf'-ō-nē, *s.* Mißklang, *m.* [zuspitzen.
Cacuminate, kă-kū'-mē-nāte, *v. a.*
Cadaverous, kă-dăv'-ē-rŭs, *adj.* aasig, leichenhaft.
Caddis, kăd'-dĭs, *s.* Zwirnband, *n.*; Strohwurm, *m.*
Caddy-spoon, kăd'-dē-spōōn, *s.* Theelöffel, Kaffeelöffel, *m.*
Cade, kāde, *s.* Fäßchen, *n.*; Tonne, *f.*; –, *adj.* zahm, kirre; –, *v. a.* zähmen.
Cadence, kā'-dĕnse, Cadency, kā'-dĕn-sē, *s. T.* Cadenz, *f.*
Cadent, kā'-dĕnt, *adj.* fallend (vom Tone). [Bruder, *m.*
Cadet, kă-dĕt', *s.* Cadet, jüngere
Cadew, kā'-dū, *s.* Strohwurm, *m.*
Cadje, kăje, *s.* Cage.
Cadger, kĕd'-jŭr, *s.* Höker, *m.*
Cadi, kā'-dē, *s.* türkischer Richter, *m.*
Caduceous, kă-dū'-shē-ŭs, *s.* Merkuriusstab, *m.*
Caducity, kă-dū'-sē-tē, *s.* Hinfälligkeit, Baufälligkeit, *f.*; Verfallensein, *n.*
Caduke, kă-dūke', *adj.* hinfällig, baufällig; kraftlos.
Caecias, sē'-shē-ăs, *s.* Nordostwind, *m.* [*m.*; *T.* Cäsur, *f.*
Caesura, sē-zū'-rā, *s.* Einschnitt,
Caftan, kăf'-tăn, *s.* Caftan, *m.*
Cag, kăg, *s.* Fäßchen, *n.*
Cage, kăje, *s.* Vogelbauer, *m.* Gehäge, *n.* Thiergarten, *m.*; Gefängniß, *n.*; –, *v. a.* einsperren, einstecken. [Krokodil, *n.*
Caiman, kā'-măn, *s.* Kaiman, *m.*
Caisson, kā'-sŭn, *s.* Munitionswagen, *m.*; Bombenkiste, *f.* Brückenpfeiler, *m.*
Caitiff, kā'-tĭf, *s.* Schurke, *m.*
Cajole, kă-jōle', *v. a.* schmeicheln, liebkosen. [ler, *m.*
Cajoler, kă-jō'-lŭr, *s.* Schmeich-
Cajolery, kă-jō'-lŭr-rē, *s.* Schmeichelei, *f.* Liebkosen, *n.*
Cake, kāke, *s.* Kuchen, *m.*; cake-bread, Weck, *m.*; –, *v. n.* zusammenbacken. [Kürbis, *m.*
Calabash, kăl'-ă-băsh, *s.* Art
Calamanco, kăl-ă-măngk'-kō, *s.* Kalmank, *m.* [spinne, *f.*
Calamary, kăl'-ă-mă-rē, *s.* Meer-
Calamine, kăl'-ă-mine, *s.* Galmei, *m.* [Knoblauch, *m.*
Calamite, kăl'-ă-mite, *s.* wilder
Calamitous, kă-lăm'-ē-tŭs, *adj.* elend, traurig.
Calamitousness, kă-lăm'-ē-tŭs-nĕs, Calamity, kă-lăm'-ē-tē, *s.* Elend, Unglück, *n.*
Calamus, kăl'-ă-mŭs, *s.* Rohr, *n.* Schilf, Kalmus, *m.*
Calash, kă-lăsh', *s.* Kalesche, *f.*
Calator, kă-lā'-tŭr, *s.* Kirchendiener; Aufwärter, *m.* [kalkartig.
Calcareous, kăl-kā'-rē-ŭs, *adj.*
Calceated, kăl'-sē-ā-tĕd, *adj.* beschuhet, in Schuhen.
Calcinate, kăl'-sē-nāte, *v. a.* calciniren, verkalken; –, *v. n.* zu Kalk werden. [Verkalkung, *f.*
Calcination, kăl-sē-nā'-shŭn, *s.*
Calcinatory, kăl-sĭn'-ă-tŭr-ē, *s.* Calcinirtiegel, *m.*
Calcine, kăl-sīne', *s.* Calcinate.
Calculable, kăl'-kū-lă-bl, *adj.* berechenbar.
Calculate, kăl'-kū-lāte, *v. a.* ausrechnen, berechnen, ansetzen, einrichten.
Calculation, kăl-kū-lā'-shŭn, *s.* Berechnung, Ausrechnung, *f.*
Calculator, kăl'-kū-lā-tŭr, *s.* Rechner, Calculator, *m.*
Calculatory, kăl'-kū-lā-tŭr-ē, *adj.* zum Rechnen gehörig.
Calcule, kăl'-kūle, *s.* Rechnung, Angabe, *f.*
Calculose, kăl'-kū-lōse, Calculous, kăl'-kū-lŭs, *adj.* steinig, sandig. [in der Blase, *m.*
Calculus, kăl'-kū-lŭs, *s.* Stein
Caldron, kăwl'-drŭn, *s.* Kochtopf, Kessel, *m.*
Calefaction, kăl-ē-făk'-shŭn, *s.* Heizung, Erwärmung, *f.*
Calefactive, kăl-ē-făk'-tĭv, Calefactory, kăl-ē-făk'-tŭr-ē, *adj.* erwärmend.
Calefy, kăl'-ē-fī, *v. a.* heizen, erwärmen; –, *v. n.* warm oder heiß werden. [der, *m.*
Calendar, kăl'-ĕn-dŭr, *s.* Kalen-
Calender, kăl'-ĕn-dŭr, *s.* Kornwurm, *m.*; Tuchpresse, *f.*; –, *v. a.* Tuch bereiten.

Calendrer, kăl'-ĕn-drûr, *s.* Tuchbereiter, *m.*
Calends, kăl'-ĕndz, *s. pl.* erste Tag eines Monats (im alten römischen Kalender), *m.*
Calenture, kăl'-ĕn-tshûre, *s.* Art hitziges Fieber, *n.*
Calf, kăf, *s.* Kalb, *n.*; Wade, *f.*
Caliber, kăl'-ĕ-bûr, *s.* Caliber, Durchmesser, *m.*
Calico, Calicoe, kăl'-ĕ-kō, *s.* baumwollenes Zeug, *n.*; Kattun, *m.*
Calid, kăl'-id, *adj.* heiß, brennend.
Calidity, kă-lid'-dĕ-tē, Calidness, kăl'-id-nĕs, *s.* Hitze, *f.*
Calif, Caliph, kā'-lif, *s.* Kalife, *m.*
Califate, kā'-lĕ-fāte, *s.* Kalifat, *n.*
Caligation, kăl-lĕ-gā'-shŭn, *s.* Dunkelheit, *f.* [dunkel, düster.
Caliginous, kă-lid'-jĕ-nŭs, *adj.*
Caliginousness, kă-lid'-jĕ-nŭs-nĕs, *s.* Dunkelheit, *f.*; trübes Wesen, *n.* [Schönschreibekunst, *f.*
Caligraphy, kăl'-lĕ-grăf-fē, *s.*
Caliver, kăl'-ĕ-vûr, *s.* Handkanone, *f.*; Doppelhaken, *m.* [me, *m.*
Calix, kăl'-iks, *s.* Kelch einer Blu-
Calk, kăwk, *v. a.* kalfatern.
Calker, kăw'-kûr, *s.* Kalfaterer, *m.*
Call, kăwl, *v. a.* & *n.* rufen, fordern; nennen, heißen; schelten; besuchen; to – at, vorkommen, ansprechen; to – away, wegrufen; to – back, zurückrufen; to – forth, herausrufen; aufbieten; to – in, hereinrufen; widerrufen; sich melden lassen; to – off, abrufen, abrathen; to – on (upon), aufrufen; ansprechen; to – out, ausrufen, herausfordern, herbei rufen; to – over, verlesen; to – to (upon), aufrufen, sich berufen; to – up, aufrufen, aufwecken, citiren; to – to mind, sich erinnern; to one – to mind, einen wieder erkennen; to – in one's word, sein Wort zurücknehmen.
Call, kăwl, *s.* Ruf, Beruf, *m.*; Aufforderung, *f.*; Besuch; Befehl, *m.*; Lockpfeife, *f.*; *T.* Appell, *m.*
Callat, kăl'-lăt, Callet, kăl'-lĕt, *s.* Hure, *f.*
Callidity, kăl-lid'-dĕ-tē, Callidness, kăl'-lid-nĕs, *s.* Verschmitztheit, *f.* [Beruf, *m.* Gewerbe, *n.*
Calling, kăwl'-ing, *s.* Rufen, *n.*;
Callipers, kăl'-lĕ-pûrz, *s. pl. T.* Tasterzirkel, *m.* [le, *f.*
Callosity, kăl-lŏs'-ĕ-tē, *s.* Schwie-
Callous, kăl'-lŭs, *adj.* verhärtet, knorrig; unempfindlich.
Callousness, kăl'-lŭs-nĕs, *s.* Verhärtung der Haut; Unempfindlichkeit, *f.*
Callow, kăl'-lō, *adj.* ungefiedert, kahl; – doctor, Marktschreier, *m.*
Callus, kăl'-lŭs, *s.* Schwiele, Verhärtung, *f.* [sanft.
Calm, kăm, *adj.* –ly, *adv.* ruhig,
Calm, kăm, *s.* Stille, Windstille, Ruhe, *f.*; –, *v. a.* stillen, besänftigen. [Beruhiger, *m.*
Calmer, kăm'-ûr, *s.* Besänftiger,
Calmness, kăm'-nĕs, *s.* Stille, Ruhe, *f.*
Calmy, kăm'-ē, *adj.* ruhig.
Calorick, kă-lŏr'-ik, *s.* Wärmestoff, *m.* [hitzend, hitzig.
Calorifick, kăl-ō-rif'-ik, *adj.* er-
Calotte, kăl-lŏt', *s.* Haube, *f.*
Caltrop, kăl'-trŏp, Calthrop, kăl'-*th*rŏp, *s.* Fußangel; Stachelnuß, *f.*
Calumniate, kă-lŭm'-nē-āte, *v. a.* verleumden.
Calumniation, kă-lŭm-nē-ā'-shŭn, *s.* Verleumdung. *f.*
Calumniator, kă-lŭm'-nē-ā-tûr, *s.* Verleumder, *m.*
Calumniatory, kă-lŭm'-nē-ā-tûr-ē, Calumnious, kă-lŭm'-nē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* verleumderisch.
Calumniousness, kă-lŭm'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Calumniation.
Calumny, kăl'-ŭm-nē, *s.* Verleumdung, *f.*
Calve, kăv, *v. n.* kalben.
Calville, kăl'-vil, *s.* Schlotterapfel, *m.* [vinische Lehre, *f.*
Calvinism, kăl'-vē-nizm, *s.* cal-
Calvinist, kăl'-vē-nist, *s.* Calvinist, *m.* [Glanz, *m.*
Calvity, kăl'-vē-tē, *s.* Kahlheit, *f.*;
Calx, kălks, *s.* Kalk, *m.*
Calybit, kăl'-ĕ-bit, *s.* Hüttenbewohner, Einsiedler, *m.*
Calzoons, kăl-zōōnz', *s. pl.* Unterziehhosen, *f. pl.*
Camber, kăm'-bûr, Cambist, kăm-bist, *s.* Wechsler, *m.* [mertuch, *n.*
Cambrick, kăm'-brik, *s.* Kam-
Camel, kăm'-ĕl, *s.* Kameel, *n.*
Camelopard, kă-mĕl'-lō-părd, *s.* Giraffe, *f.*
Camelot, kăm'-ĕ-lŏt, Camlet, kăm'-lĕt, *s.* Kamelot, *m.*
Camerade, kăm'-rāde, *s.* Comrade.
Camerate, kăm'-ĕr-āte, *v. a.* wölben. [Wölbung, *f.* Gewölbe, *n.*
Cameration, kăm-ĕr-ā'-shŭn, *s.*
Camisade, kăm-ĕ-sāde', Camisado, kăm-ĕ-sā'-dō, *s.* nächtlicher Ueberfall, *m.* [mille, *f.*
Camomile, kăm'-mō-mile, *s.* Ka-
Camous, kā'-mŭs, Camoys, kā'-mŏĕs, *adj.* stumpfnasig, platt.
Camp, kămp, *s.* Lager, *n.*; to pitch a –, ein Lager aufschlagen; – kettle, Feldkessel; –, *v. n.* campiren, sich lagern.
Campaign, kăm-pāne', *s.* Ebene, *f.*; Feldzug, *m.*; –, *v. n.* einen Feldzug mitmachen.
Campaniform, kăm-păn'-nĕ-fŏrm, Campanulate, kăm-păn'-ū-lāte, *adj.* glockenförmig.
Campanula, kăm-păn'-ū-lă, *s.* Glockenblume, *f.*
Campesh, kăm-pĕsh', Campeshwood, kăm-pĕsh'-wŭd, *s.* Brasilienholz, *n.*
Campestral, kăm-pĕs'-trăl, *adj.* im Felde wachsend.
Camphire, Camphor, kăm'-fûr, *s.* Kampfer, *m.*
Camphorate, kăm'-fō-rāte, *adj.* mit Kampfer gemischt.
Can, kăn, *s.* Kanne, *f.*
Can, kăn, *v. n. ir.* können.
Canaille, kă-nāle', *s.* Gesindel, *n.* Pöbel, *m.* [chen, *n.*
Canakin, kăn'-ă-kin, *s.* Kännchen, *n.*
Canal, kă-năl', *s.* Canal, *m.*
Canaliculated, kăn-ă-lik'-ū-lā-tĕd, *adj.* ausgehöhlt. [tanzen.
Canary, kă-nā'-rē, *v. n.* froh sein,
Canary, kă-nā'-rē, *s.* Canariensekt, *m.*; canary-bird, Canarienvogel, *m.*
Cancel, kăn'-sil, *v. a.* mit einem Gitter versehen; einschränken; ausstreichen, aufheben, vernichten.
Cancellated, kăn'-sĕl-lā-tĕd, *adj.* durchstrichen, aufgehoben.
Cancellation, kăn-sĕl-lā'-shŭn, *s.* Ausstreichen, *n.* Aufhebung, Vernichtung, *f.*
Cancer, kăn'-sûr, *s.* Krebs (Krankheit und Name eines Sternbildes), *m.*
Cancerate, kăn'-sûr-rāte, *v. n.* um sich fressen, den Krebs bekommen.
Canceration, kăn-sûr-rā'-shŭn, *s.* Entstehung des Krebses, *f.*
Cancerous, kăn'-sûr-rŭs, *adj.* krebsartig.
Cancerousness, kăn'-sûr-rŭs-nĕs, Krebsartigkeit, Krebskrankheit, *f.*
Cancrine, kăng'-krin, *adj.* wie ein Krebs, krebsartig.
Candent, kăn'-dĕnt, *adj.* glühend.
Candicant, kăn'-dĕ-kănt, *adj.* weißlich.
Candid, kăn'-did, *adj.* –ly, *adv.* weiß, schön; bieder, offen.
Candidate, kăn'-dĕ-dāte, *s.* Candidat, *m.*
Candidness, kăn'-did-nĕs, *s.* Redlichkeit, Offenheit, *f.* [machen.
Candify, kăn'-dĕ-fi, *v. a.* weiß
Candisation, kăn-dĕ-zā'-shŭn, *s.* Ueberzuckerung, Candirung, *f.*
Candle, kăn'-dl, *s.* Licht, *n.* Kerze, *f.*; dipped –, gezogenes Licht, *n.*; mould –, gegossenes Licht, *n.*
Candle-branch, kăn'-dl-brăntsh, *s.* Armleuchter, *m.* [Lichtmesse, *f.*
Candle-mas, kăn'-dl-mŭs, *s.*
Candle-snuffer, kăn'-dl-snŭf-fûr, *s.* Lichtputze, *f.*
Candle-stick, kăn'-dl-stik, *s.* Leuchter, *m.* [Talg, *m.*
Candle-stuff, kăn'-dl-stŭff, *s.*
Candle-waster, kăn'-dl-wăst-ûr, *s.* Räuber (am Lichte), *m.*
Candle-wick, kăn'-dl-wik, *s.* Docht, *m.* [tronenholz, *n.*
Candle-wood, kăn'-dl-wŭd, *s.* Ci-
Candock, kăn'-dŏk, *s.* Flußgras, *n.*
Candor, Candour, kăn'-dûr, *s.* Offenheit, Biederkeit, *f.*

Candy, kän'-dé, *v. a.* überzuckern, überziehen; –, *s.* Eingemachte, *n.*
Cane, käne, *s.* Rohr, *n.*; Stab, Stock, *m.*; – head, Stockknopf, *m.*; – string, Stockband, *n.*; dart –, Stockdegen, Dolchstock, *m.*; –, *v. a.* ausprügeln.
Canel, kä-nél', *s.* Zimmet, *m.*
Canescent, kä-nés'-sent, *adj.* weißgrau, weißlich.
Canicular, kä-nik'-ü-lär, *adj.* zu dem Hundssterne gehörig; die Hundstage betreffend.
Canicule, kän'-é-küle, *s.* Hundsstern, *m.*; Hundstage, *m. pl.*
Canine, kä-nine', *adj.* hündisch, hundsmäßig; – hunger, – appetite, Hundshunger, unnatürlicher Appetit, *m.*
Canister, kän'-nis-tür, *s.* kleiner Korb, Kasten, *m.* Büchse, *f.*
Canker, käng'-kür, *s.* Krebs, *m.* Krebsgeschwür, *n.*; *T.* Wurm, Schaden an den Bäumen, *m.*; –, *v. a.* zerfressen, anfressen; –, *v. n.* den Krebs bekommen, verderben.
Cannabine, kän'-nä-bine, *adj.* hänfen.
Cannibal, kän'-né-bäl, *s.* Kannibal, Menschenfresser, *m.*
Cannon, kän'-nün, *s.* Kanone, *f.*; – shot, Kanonenschuß, *m.*; Kanonenkugel, *f.*
Cannonade, kän-nün-näde', *v. a.* & *n.* kanoniren, beschießen; –, *s.* Kanonade, *f.*
Cannoneer, Cannonier, kän-nün-néér', *s.* Kanonier, *m.*
Canoa, Canoe, kän-nöö', *s.* Kahn, *m.* Boot, *n.*
Canon, kän'-un, *s.* Regel, *f.* Gesetz, *n.*; Domherr, *m.*; canon-bit, Gebiß, *n.*; canon-law, kanonische Recht, *n.*; – regular, Ordensgeistliche, *m.*; – secular, Weltgeistliche, *m.*
Canoness, kän'-un-nes, *s.* Stiftsfrau, Domfrau, *f.*
Canonical, kän-nón'-é-käl, *adj.* –ly, *adv.* kanonisch, kirchlich.
Canonist, kän'-nün-ist, *s.* Lehrer des kanonischen Rechts, *m.*
Canonization, kän-nó-né-zä'-shün, *s.* Heiligsprechung, Kanonisation, *f.*
Canonize, kän'-nó-nize, *v. a.* heilig sprechen, kanonisiren.
Canonry, kän'-un-ré, Canonship, kän'-un-ship, *s.* Domwürde, Stiftspfründe, *f.*
Canopied, kän'-ó-péed, *adj.* mit einem Himmel bedeckt.
Canopy, kän'-ó-pé, *s.* Traghimmel, *m.*; – couch, Ruhebett, Kanape, *n.*; –, *v. a.* mit einem Himmel bedecken.
Canorous, kä-nó'-rus, *adj.* tönend, schallend; – bird, Singvogel, *m.*
Canorousness, kä-nó'-rus-nes, *s.* Wohlklang, *m.*
Cant, känt, *s.* Kauderwälsch, *n.* Pöbelsprache; Kunstsprache, *f.*; Gewinsel, *n.*; Auction, Versteigerung, *f.*; to sell by –, verauctioniren; –, *v. a.* umwerfen, wegstoßen; –, *v. n.* wimmern, winseln; eine unverständliche Sprache reden; sich gemeiner Ausdrücke bedienen.
Cantable, känt'-ä-bl, *adj.* singbar.
Cantata, kän-tä'-tä, *s.* Cantate, *f.*
Cantation, kän-tä'-shün, *s.* Singen, *n.*
Canteen, kän-téén', *s.* Flaschenfutteral, *n.*; Feldflasche; Schenke, *f.*
Cantel, kän'-tél, *v. n.* in Bausch und Bogen verkaufen.
Canter, kän'-tür, *s.* Heuchler, Scheinheilige; kurze Galopp, *m.*; –, *v. n.* im kurzen Galopp reiten.
Cantharides, kän-*thär'*-é-déz, *s. pl.* spanische Fliegen, *f. pl.*
Canthus, kän'-*thus*, *s.* Augenwinkel, *m.*
Canticle, kän'-té-kl, *s.* Lied, *n.*; Vorsänger, *m.*
Cantine, *s.* Canteen.
Cantle, kän'-tl, *s.* Stück, *n.*; –, *v. a.* zerstückeln.
Cantlet, känt'-lét, *s.* Stück, Bruchstück, *n.*
Canto, kän'-tó, *s.* Gesang, *m.* Buch, *n.*
Canton, kän'-tun, *s.* Canton, Bezirk, *m.*; Horde, *f.*; –, *v. n.* cantoniren; –, *v. a.* abtheilen.
Cantonize, kän'-tun-ize, *v. a.* in Bezirke abtheilen.
Cantonment, kän'-tun-ment, *s.* Cantonirungsquartier, *n.*
Cantred, kän'-tred, *s.* Bezirk, *m.*
Cant-word, känt'-würd, *s.* Kunstwort, *n.*; Sprachschnitzer, *m.*
Canvass, kän'-väs, *s.* Cannevas, *m.* Packtuch, Segeltuch, *n.* Segel, *n. pl.*; Prüfung, Untersuchung, *f.*; –, *v. a.* prüfen, untersuchen, erörtern; –, *v. n.* Stimmen werben.
Canvasser, kän'-väs-sür, *s.* Stimmenwerber, *m.*
Cany, kä'-né, *adj.* voll Rohr.
Canzonet, kän-zó-nét', *s.* Liedchen, *n.*
Cap, käp, *s.* Mütze, Haube; Spitze, *f.*; *T.* Knauf, *m.*; Schale, Hülle, *f.*; Hutabziehen, *n.*; cap-a-pe, von Kopf zu Fuß; cap-maker, Mützenmacher, *m.*; cap-paper, graues Papier, Packpapier, *n.*; off with your –! den Hut ab! to put on one's –, etwas überlegen; to set a man's –, einen zum Besten haben.
Cap, käp, *v. a.* mit einer Haube versehen, aufsetzen; –, *v. n.* den Hut abnehmen.
Capability, kä-pä-bil'-é-té, *s.* Fähigkeit, *f.*
Capable, kä'-pä-bl, *adj.* fähig, tüchtig.
Capableness, kä'-pä-bl-nes, *s.* Fähigkeit, *f.* Vermögen, *n.*
Capacify, kä-päs'-é-fi, *v. a.* tüchtig machen, empfänglich machen.
Capacious, kä-pä'-shus, *adj.* geräumig.
Capaciousness, kä-pä'-shus-nes, *s.* Geräumigkeit, *f.*
Capacitate, kä-päs'-é-täte, *v. a.* fähig machen.
Capacity, kä-päs'-é-té, *s.* Umfang, *m.*; Fähigkeit, Macht, *f.*; Zustand, *m.* Lage, *f.*
Caparison, kä-pär'-é-sun, *s.* Pferdeschmuck, *m.* Pferdedecke, *f.* Fliegennetz, *n.*; –, *v. a.* die Decke auflegen; schmücken, ausrüsten.
Cape, käpe, *s.* Vorgebirge, *n.*; Kragen, Mantelkragen, *m.*
Caper, kä'-pür, *s.* Kaper, *f.*; Luftsprung, *m.*; cross-capers, Widerwärtigkeiten, *f. pl.*; to cut capers, Luftsprünge machen; –, *v. n.* springen, hüpfen.
Caperer, kä'-pür-ür, *s.* Seiltänzer, *m.*
Capias, kä'-pé-äs, *s.* Verhaftsbefehl, *m.*
Capillaire, kä-pil-läre', *s.* Frauenhaarsirup, *m.*
Capillary, käp'-pil-lä-ré, *adj.* haarförmig, haarfein; – tube, Haarrohr, *n.*
Capital, käp'-é-täl, *adj.* hauptsächlich, Leib und Leben betreffend, peinlich; – letter, Anfangsbuchstabe, *m.*; – ship, Linienschiff, *n.*; –, *s.* Hauptstadt, *f.*; Capital, *n.*
Capitalist, käp'-é-täl-ist, *s.* Capitalist, *m.*
Capitally, käp'-é-täl-lé, *adv.* hauptsächlich; auf den Tod.
Capitalness, käp'-é-täl-nes, *s.* Hauptverbrechen, *n.*
Capitation, käp-é-tä'-shun, *s.* Kopfsteuer, Schatzung, *f.*
Capitol, käp'-é-tol, *s.* Capitolium, *n.*; *T.* Capital an einer Säule, *n.*
Capitular, kä-pit'-tü-lür, *adj.* zum Stifte gehörig; –, *s.* Capitular, *m.*; Sammlung von Verordnungen, *f.*
Capitulate, kä-pit'-tü-läte, *v. n.* in Artikel abfassen; unterhandeln, capituliren.
Capitulation, kä-pit-tü-lä'-shun, *s.* Capitulation, *f.* Vertrag, *m.*
Capon, kä'-p'n, *s.* Kapaun, *m.*; –, *v. a.* kappen, castriren.
Capot, kä-pot', *s.* Matsch, *m.*; –, *v. a.* kapot machen, matschen.
Capouch, kä-pöötsh', *s.* Mönchskappe, *f.*
Capper, käp'-pür, *s.* Mützenmacher, Mützenhändler, *m.*
Caprice, kä-préése' (käp'-pris), Caprichio, kä-prítsh'-é-ó, *s.* Grille, *f.* Eigensinn, *m.*
Capricious, kä-prish'-us, *adj.* –ly, *adv.* launisch, eigensinnig.
Capriciousness, kä-prish'-us-nes, *s.* launische Wesen, *n.* Eigensinn, *m.*
Capricorn, käp'-pré-körn, *s.* Steinbock (im Thierkreise), *m.*
Caprifole, käp'-ré-föle, *s.* Geißblatt, *n.*
Capriole, käp-ré-öle', *s.* Capriole, *f.* Bockssprung, *m.*
Capstan, käp'-stän, Capstern,

käp'-stērn, *s. T.* Kabestan, *m.* Spille, Schiffswinde, *f.*

Capsular, käp'-sŭ-lăr, Capsulary, käp'-sŭ-lăr-ē, *adj.* kapselförmig.

Capsulate, käp'-sŭ-lāte, Capsulated, käp'-sŭ-lā-tĕd, *adj.* eingeschlossen. [kapsel, *f.*

Capsule, käp'-sūle, *s.* Samen-

Captain, käp'-tĭn, *s.* Hauptmann; Schiffscapitän, *m.*; – lieutenant, Stabshauptmann, *m.*; – of horse, Rittmeister, *m.*; – of foot, Hauptmann der Infanterie, *f.*

Captainship, käp'-tĭn-shĭp, *s.* Hauptmannsstelle; Würde eines Hauptmannes; Kriegskunde, *f.*

Captation, käp-tā'-shŭn, *s.* Bewerbung; Schmeichelei, *f.*

Caption, käp'-shŭn, *s.* Verhaftung, *f.* Haftbefehl, *m.*

Captious, käp'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* verfänglich; hinterlistig; zänkisch.

Captiousness, käp'-shŭs-nĕs, *s.* Verfänglichkeit; Zanksucht, *f.*

Captivate, käp'-tē-vāte, *v. a.* gefangen nehmen; *fig.* einnehmen, reizen; to – one's favour, Jemandes Gunst gewinnen.

Captivation, käp-tē-vā'-shŭn, *s.* Gefangennehmung, *f.*

Captive, käp'-tĭv, *adj.* gefangen; –, *s.* Gefangene, *m.* & *f.*; –, *v. a. s.* Captivate. [fangenschaft, *f.*

Captivity, käp-tĭv'-ē-tē, *s.* Ge-

Captor, käp'-tŭr, *s.* Erbeuter, Wegnehmer, Kaper, *m.*

Capture, käp'-tshūre, *s.* Raub, *m.* Beute, *f.*; –, *v. a.* wegfangen, erbeuten.

Capuch, kă-pŭsh', *s.* Capouch.

Capuched, kă-pŭsh'-ĕd, *adj.* mit einer Mönchskappe bedeckt.

Capuchin, käp'-ŭ-shēēn, *s.* Kappe, *f.*; Capuciner, *m.*

Car, kär, *s.* Karren; Wagen, *m.*; Siebengestirn, *n.*; car-man, Kärrner, *m.*

Carabine, kăr'-bīne, *s.* Carbine.

Carack, kăr'-ăk, *s.* Karacke (ein großes Lastschiff), *f.*

Caracole, kăr'-ă-kōle, *s.* Wendeltreppe; halbe Wendung, Schwenkung, *f.*; –, *v. n.* eine halbe Wendung machen, sich schwenken.

Carat, kăr'-ăt, *s.* Karat, *n.*

Caravan, kăr-ă-văn', *s.* Karavane, *f.* Zug, *m.*

Caraway, kăr'-ă-wā, *s.* Kümmel, Feldkümmel, *m.*; caraway-seeds, Kümmelsamen, Kümmel, *m.*

Carbine, kär'-bine, *s.* Carabiner, *m.*

Carbinier, kär-bē-nēēr', *s.* Carabinier, *m.*

Carbon, kär'-bŏn, *s.* Kohlenstoff, *m.*

Carbonaceous, kär-bō-nā'-shŭs, *adj.* Kohlenstoff enthaltend.

Carbonade, kär-bō-nāde', Carbonado, kär-bō-nā'-dō, *s.* Rostbraten, *m.*; Carbonade, *f.*; –, *v. a.* auf dem Roste braten.

Carbuncle, kär'-bŭng-kl, *s.* Carbunkel, *m.*; Finne, *f.*

Carbuncled, kär'-bŭngk-klĕd, *adj.* mit Carbunkeln besetzt; mit Beulen behaftet. [geschmeide, *n.*

Carcanet, kär'-kă-nĕt, *s.* Halsz-

Carcass, kär'-kăs, *s.* todte Körper, *m.* Skelett, *n.*; Trümmer, *f. pl.* Carcasse, *f.*

Carcelage, kär'-sē-lĭdje, *s.* Verhaftgeld, Kerkergeld, *n.*

Carcinoma, kär-sē-nō'-mă, *s.* Krebsgeschwür; Horngeschwür (am Auge), *n.*

Card, kärd, *s.* Karte; Compaßkarte; Krämpel, *f.*; a pack of cards, ein Spiel Karten; visiting –, Visitenkarte, *f.*; – assembly, Spielgesellschaft, *f.*; – maker, Kartenmacher, *m.*; – table, Spieltisch, *m.*; –, *v. a.* krämpeln, Wolle kämmen; to play at cards, Karten spielen. [Wollkrämpler, *m.*

Carder, kär'-dŭr, *s.* Kartenspieler;

Cardiacal, kär-dī'-ă-kăl, Cardiack, kär'-dē-ăk, *adj.* herzstärkend. [weh; Sodbrennen, *n.*

Cardialgy, kär'-dē-ăl-jē, *s.* Herz-

Cardinal, kär'-dē-năl, *adj.* vornehmst, Haupt...; –, *s.* Cardinal, *m.*

Cardinalate, kär'-dē-nă-lāte, Cardinalship, kär'-dē-năl-shĭp, *s.* Cardinalswürde, *f.*

Cardoon, kär-dōōn', *s.* Gartendistel, Weberkarde, *f.*

Care, kāre, *s.* Sorge, Bemühung; Vorsicht, *f.*; have a –! vorgesehen! – of ..., per Adresse ...; to take –, Sorge tragen, sich in Acht nehmen, sich bemühen; –, *v. n.* sorgen, sich kümmern; Sorge tragen, Achtung haben; to – for, Sorge tragen für ...; Lust haben zu ...

Careen, kă-rēēn', *v. a. T.* ein Schiff auf die Seite legen, um es zu kalfatern.

Career, kă-rēēr', *s.* Rennbahn, *f.* Lauf, *m.* Carriere, *f.*; –, *v. n.* rennen.

Careful, kāre'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* besorgt, sorgfältig; vorsichtig.

Carefulness, kāre'-fŭl-nĕs, *s.* Sorgfältigkeit, Vorsichtigkeit, *f.*

Careless, kāre'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* sorglos, nachlässig; gedankenlos.

Carelessness, kāre'-lĕs-nĕs, *s.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*

Caress, kă-rĕs', *v. a.* liebkosen; –, *s.* Liebkosung, *f.* [zeichen, *n.*

Caret, kă'-rĕt, *s. T.* Auslassungs-

Carfax, kär'-făks, *s.* Kreuzweg, *m.* Quergasse, *f.*

Cargason, kär'-gă-sŭn, Cargo, kär'-gō, *s.* Schiffsladung, *f.*

Caricature, kăr-ĭk-ă-tshōōr', *s.* Carricatur, *f.* Zerrbild, *n.*

Caricaturist, kăr-ĭk-ă-tshōōr'-ĭst, *s.* derjenige, welcher Carricaturen macht.

Caries, kā'-rē-ēz, Cariosity, kā-rē-ŏs'-ē-tē, *s.* Fäulniß, *f.* Beinfraß, Knochenfraß, *m.*

Carious, kā'-rē-ŭs, *adj.* angefressen, faul.

Cark, kärk, *s.* Sorge, *f.*; –, *v. n.* ängstlich sorgen; carking-care, ängstliche Sorge, *f.*

Carknet, kärk'-nĕt, *s.* Carcanet.

Carle, kärl, *s.* grober Mensch, Kerl, *m.*

Carline-thistle, kär'-line-*thi*s-sl, *s.* Eberwurz, *f.*

Carling, kär'-ling, *s. T.* Kielschwinne; graue Erbse, *f.* [grob.

Carlish, kär'-lĭsh, *adj.* bäuerisch,

Carlishness, kär'-lĭsh-nĕs, *s.* bäuerisches Wesen, *n.* Rohheit, Grobheit, *f.*

Carlock, kär'-lŏk, *s.* Rübsamen, *m.*; Hausenblase, *f.* [gel, *m.*

Carlot, kär'-lŏt, *s.* Lümmel, Flegel,

Carmelite, kär'-mē-līte, *s.* Carmeliter, *m.*

Carminative, kär-mĭn'-ă-tĭv, *adj.* windtreibend, lösend.

Carmine, kär-mīne', *s.* Carmin, *m.*

Carnadine, kär'-nă-dine, *s.* Fleischfarbe, *f.*

Carnage, kär'-nĭdje, *s.* Blutbad, *n.* Niederlage, *f.*; *T.* Wildrecht, *n.*

Carnal, kär'-năl, *adj.* –ly, *adv.* fleischlich, wollüstig.

Carnalist, kär'-năl-ĭst, *s.* Wollüstling, *m.*

Carnality, kär-năl'-ē-tē, Carnalness, kär'-năl-nĕs, *s.* Sinnlichkeit, Begierde, Wollust, *f.*

Carnation, kär-nā'-shŭn, *s.* Fleischfarbe; Gartennelke, *f.*

Carnaval, kär'-nē-văl, *s.* Carneval, *n.* Fasching, *m.*

Carnelion, kär-nēl'-yŭn, Carneol, kär'-nē-ŏl, *s.* Carneol, *m.*

Carneous, kär'-nē-ŭs, *adj.* fleischig.

Carnify, kär'-nē-fī, *v. n.* Fleisch ansetzen, zu Fleisch werden.

Carnival, *s.* Carnaval.

Carnivorous, kär-nĭv'-ō-rŭs, *adj.* fleischfressend.

Carnosity, kär-nŏs'-sē-tē, *s.* Fleischauswuchs, *m.* Fleischgewächs, *n.*

Carnous, kär'-nŭs, *adj.* fleischig.

Caroche, kă-rōtsh', *s.* Carrosse, *f.* Staatswagen, *m.*

Carol, kăr'-rŭl, *s.* Lied, *n.* Gesang, *m.*; –, *v. n.* & *a.* singen, lobsingen. [lichkeit, *f.* Gelag, *n.*

Carousal, kă-rŏŏ'-zăl, *s.* Festz-

Carouse, kă-rŏŏz', *v. n.* zechen; –, *s.* Gelag, *n.* [*m.*

Carouser, kă-rŏŏ'-zŭr, *s.* Zecher,

Carp, kärp, *s.* Karpfen, *m.*

Carp, kärp, *v. a.* & *n.* sticheln, spotten (at ..., über ...), tadeln; durchziehen. [mermann, *m.*

Carpenter, kär'-pĕn-tŭr, *s.* Zim-

Carpentry, kär'-pĕn-trē, *s.* Zim-

merhandwerk, *n.* [ter, *m.*
Carper, kär'-pur, *s.* Tadler, Spöt-
Carpet, kär'-pit, *s.* Teppich, *m.* Fußdecke, *f.*; – walk, –way, ebener Weg, *m.*; to be on the –, auf dem Tapete sein; –, *v. a.* mit Decken belegen. [beißend, bitter.
Carping, kär'-ping, *adj.* scharf,
Carpy, kär'-pe, *s.* Ahorn, Masholder, *m.* Hagebuche, *f.* [bar.
Carriable, kär'-re-a-bl, *adj.* fahr-
Carriage, kär'-ridje, *s.* Fuhre, *f.* Fuhrwerk, *n.* Wagen, *m.* Wagengestell, *n.* Lavette; Fracht, *f.* Fuhrlohn, Gepäck; Benehmen, *n.* Behandlung; Absicht, *f.*
Carrier, kär'-re-ur, *s.* Ueberbringer, Fuhrmann, Bote, *m.*
Carrion, kär'-re-un, *s.* Aas, *n.*; –, *adj.* aasig. [zel, *f.*
Carrot, kär'-rut, *s.* Möhre, Wur-
Carroty, kär'-rut-e, *adj.* möhrenfarbig, fuchsig.
Carry, kär'-re, *v. a.* & *n.* führen, fahren, bringen; betreiben, befördern; erlangen, erhalten, gewinnen; bei sich tragen; sich betragen; to – on, betreiben, fortsetzen; to – a price, theuer sein, kosten; to – the day, den Sieg davon tragen; to – the cause, den Proceß gewinnen; to – it, die Oberhand bekommen; to – it high, stolz thun; to – to account, in Rechnung bringen; to – through, durchführen, durchsetzen; carry-tale, Klatsche, *f.*
Cart, kärt, *s.* Karren, *m.*; cart-load, Karren voll, *m.*; cart-horse, Karrengaul, *m.*; cart-house, Wagenschuppen, *m.*; cart-jade, Schindmähre, *f.*; cart-rut, Wagengeleise, *n.*; cart-way, Fuhrweg, *m.*; cart-wright, Stellmacher, *m.*
Cart, kärt, *v. n.* karren, auf dem Karren fahren; –, *v. a.* auf einen Karren setzen. [Fuhrlohn, *n.*
Cartage, kärt'-ije, *s.* Karrengeld,
Carte-blanche, kärt-blänsh', *s.* Blankett, *n.* Vollmacht, *f.*
Cartel, kär-tel', *s.* Herausforderung, *f.* Auslieferungsvertrag, *m.* –, *v. a.* herausfordern.
Carter, kärt'-ur, *s.* Kärrner, Fuhrmann, *m.* [pel, *m.*
Cartilage, kär'-te-lidje, *s.* Knor-
Cartilaginous, kär-te-la'-jin-us, *adj.* knorpelig.
Carton, Cartoon, kär-toon', *s.* Zeichnung oder Malerei auf großes Papier, Vorzeichnung, *f.* Carton, *m.*
Cartouch, kär-tootsh', Cartrage, Cartridge, kär'-tridje, *s.* Patrone, Kartätsche, *f.*
Cartulary, kär'-tu-la-re, *s.* Urkundenbuch; Archiv, *n.*
Carucate, kär'-u-kate, *s.* Morgen Landes, *m.* Hufe, *f.*
Caruncle, kär'-ungk-kl, *s.* Drüse, *f.*
Carve, kärv, *v. a.* graben, stechen, ausschneiden, schnitzen; vorschneiden; wählen.
Carver, kär'-vur, *s.* Bildhauer, Kupferstecher, Schnitzer; Vorschneider; der sich etwas wählt.
Carving, kär'-ving, *s.* Schnitzen, Vorschneiden, *n.*; Kupferstecherei, *f.* Bildhauerwerk, *n.*
Cascade, kas-kade', *s.* Wasserfall, *m.*; –, *v. a.* ausspritzen, ausspeien.
Case, kase, *s.* Futteral, Gehäuse, *n.* Scheide, Hülse, Decke, *f.*; Umstand, *m.* Rechtssache, *f.*; case-shot, Kartätschenschuß, *m.* Kartätsche, *f.*; pistol-case, Pistolenhalfter, *f.*; case-knife, Küchenmesser, *n.*; in –, im Falle, gesetzt; in the – of, in Betreff.
Case, kase, *v. a.* einstecken, überziehen; abstreifen, aushülsen; –, *v. n.* den Fall setzen.
Caseharden, kase'-har-dn, *v. n.* härten, verstählen.
Casemate, kase'-mate, *s.* Casematte; Schießscharte, *f.*
Casement, kase'-ment, *s.* Fensterflügel, *m.* [kleiden.
Casement, kase'-ment, *v. a.* be-
Caseous, ka'-shus, *adj.* käseartig.
Casern, kas'-urn, *s.* Caserne, *f.*
Cash, kash, *s.* Casse, *f.* baares Geld, *n.*; to be in –, bei Casse (Gelde) sein; cash-book, Cassabuch, *n.*; cash-keeper, Cassirer, *m.*
Cash, kash, *v. a.* ablohnen, abdanken; einwechseln; to – a bill, einen Wechsel bezahlen.
Cashier, ka-sheer', *s.* Cassirer, *m.*; –, *v. a.* abdanken, des Dienstes verweisen. [mir, *m.*
Casimire, kas'-se-meer, *s.* Kasi-
Cask, kask, *s.* Faß, *n.*; Helm, *m.*; –, *v. a.* in ein Faß füllen, auffüllen.
Casket, kas'-kit, *s.* Kästchen, *n.*; –, *v. a.* in ein Kästchen legen.
Cass, kas, Cassate, kas'-sate, *v. a.* aufheben, vernichten, cassiren.
Cassation, kas-sa'-shun, *s.* Aufhebung, Vernichtung, Cassation, *f.*
Cassino, kas-si'-no, *s.* Casino (Kartenspiel), *n.*; geschlossene Gesellschaft, *f.* [*m.*
Cassock, kas'-suk, *s.* Priesterrock,
Cast, kast, *v. a. ir.* werfen, verwerfen, fallen lassen, aufwerfen, auswerfen, stürzen; überwiegen; verurtheilen; mißgebären; entwerfen; modeln; überschlagen; besichtigen; –, *v. n.* nachdenken, sich vornehmen; sich werfen; mißgebären; to – about, nachsinnen, umherjagen; to – against, vorwerfen; to – away, verschleudern; scheitern; to – by, verwerfen; to – down, niederschlagen, demüthigen; to – forth, hinauswerfen; verbreiten; to – in, hineinwerfen; anführen; to – off, von sich werfen, verlassen, verwerfen, die Hunde loslassen; abdrucken; to – out, verstoßen; to – up, berechnen, überrechnen, sich übergeben; to – beams, Strahlen werfen, strahlen; to – lots, loosen; to – anchor, den Anker auswerfen, ankern; to – the teeth, die Zähne verlieren; to – an account, eine Rechnung aufsetzen; to – in one's mind, überlegen, sich besinnen.
Cast, kast, *s.* Wurf; Guß, *m.* Form, Farbenabstufung; Art; Probe; Mine, *f.* Blick, *m.*
Castanet, kas'-ta-net, *s.* Handklapper, *f.* [worfen.
Castaway, kast'-a-wa, *adj.* ver-
Castellan, kas'-tel-lane, *s.* Burgvogt, *m.* [Burgvogtei, *f.*
Castellany, kas'-tel-la-ne, *s.*
Castellate, kas'-tel-late, *v. a.* einfassen, umgeben.
Caster, kas'-tur, *s.* Nativitätssteller, *m.*; Rädchen, *n.* Rolle, *f.*
Castification, kas-te-fe-ka'-shun, *s.* Keuschheit, *f.* [tigen.
Castigate, kas'-te-gate, *v. a.* züch-
Castigation, kas-te-ga'-shun, *s.* Züchtigung, *f.*
Castigatory, kas'-te-ga-tur-e, *adj.* züchtigend.
Casting, kas'-ting, *s.* Werfen, *n.*; – net, Wurfnetz, *n.*; – house, Gießerei, *f.* Schmelzofen, *m.*
Castle, kas'-sl, *s.* Schloß, *n.*; castles in the air, Luftschlösser, Hirngespinnste, *n. pl.*
Castle, kas'-sl, *v. a.* mit einem Schlosse versehen; *T.* rochiren.
Castlery, kas'-sl-re, *s.* Burgvogtei, *f.*
Castling, kast'-ling, *s.* unzeitige Geburt, *f.* Sterbling, *m.*
Castor, kas'-tur, *s.* Biber; Biberhut, *m.*; – nut, Purgirnuß, *f.*
Castoreum, kas-to'-re-um, *s.* Bibergeil, *n.*
Castrametation, kas-tra-me-ta'-shun, *s.* Lagerschlagen, *n.* Lagerkunst, *f.*
Castrate, kas'-trate, *v. a.* verschneiden, verstümmeln.
Castration, kas-tra'-shun, *s.* Verschneiden, *n.* Verstümmelung, *f.*
Casual, kazh'-u-al, *adj.* –ly, *adv.* zufällig. [Zufälligkeit, *f.*
Casualness, kazh'-u-al-nes, *s.*
Casualty, kazh'-u-al-te, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr, *n.*; casualties, *pl.* Todesvorfälle, *m. pl.*
Casuary, kazh'-u-a-re, *s.* Casuar, *m.*
Casuist, kazh'-u-ist, *s.* Gewissensrath, Casuist, *m.*
Casuistical, kazh-u-is'-te-kal, *adj.* –ly, *adv.* casuistisch.
Casule, kazh-ule', *s.* Meßgewand, *n.*
Casure, kash'-ure, *s.* Herabfallen, *n.*
Cat, kat, *s.* Katze, *f.*; cat-call, cat-pipe, Lockpfeife, *f.*; cat o' nine tails, Peitsche mit neun

Strängen, Geißel, *f.*; – in pan, Ueberläufer, *m.*; to turn – in pan, überlaufen.
Catachresis, kăt-ă-krē'-sĭs, *s.* Mißbrauch einer Redefigur, *m.*
Catachrestical, kăt-ă-krĕs'-tĕ-kăl, *adj.* gezwungen, weit hergeholt, übertrieben.
Cataclysm, kăt'-ă-klĭzm, *s.* Ueberschwemmung, *f.*
Catacombs, kăt'-ă-kōmz, *s. pl.* Begräbnißhöhlen, Leichengrüfte, *f. pl.*
Catalogue, kăt'-ă-lŏg, *s.* Katalog, *m.* Verzeichniß, *n.*
Cataplasm, kăt'-ă-plăzm, *s.* Kräuterumschlag, *m.*
Cataract, kăt'-ă-răkt, *s.* Wasserfall; Staar im Auge, *m.*
Catarrh, kă-tär', *s.* starke Schnupfen, *m.*
Catarrhal, kă-tär'-răl, Catarrhous, kă-tär'-rŭs, *adj.* katarrhalisch.
Catastrophe, kă-tăs'-trŏ-fē, *s.* Entwickelung, Wendung, *f.*
Catch, kătsh, *v. a. ir.* fangen, auffangen, ergreifen; ertappen, einnehmen, gewinnen; nach etwas haschen; durch Ansteckung bekommen; to – cold, sich erkälten; to – one's death, sich den Tod zuziehen; to – hold of, etwas ergreifen; to – wind, sich verfangen; to – at, schnappen nach ...; trachten; to – on, hängen bleiben; –, *v. n.* anstecken.
Catch, kătsh, *s.* Fang, *m.* Beute, *f.*; Wechselgesang; Vortheil, Argwohn, *m.*; Pause; Ansteckung, *f.*; Griff, *m.*; to be upon the –, auf der Lauer liegen; catch-penny, Scharteke, *f.* Wisch, *m.*; catch-poll, Häscher, *m.*; catch-wort, *T.* Custos, Folgezeiger, *m.*
Catcher, kătsh'-ŭr, *s.* Häscher; Hamen, *m.*
Catechise, kăt'-ĕ-kīse, *v. a.* katechisiren, durch Fragen unterrichten.
Catechism, kăt'-ĕ-kĭzm, *s.* Katechismus, *m.*
Catechist, kăt'-ĕ-kĭst, *s.* Katechet, *m.*
Catechumen, kăt-ĕ-kū'-mĕn, *s.* Katechismusschüler, *m.*
Categorical, kăt-ĕ-gŏr'-ĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv. T.* bestimmt, ausdrücklich.
Category, kăt'-ĕ-gŏr-ĕ, *s. T.* Classe, Prädicament, *n.* Bestimmung, *f.*
Catenarian, kăt-ĕ-nā'-rē-ăn, *adj.* kettenartig.
Catenate, kăt'-ĕ-nāte, *v. a.* an eine Kette legen, verketten.
Catenation, kăt-ĕ-nā'-shŭn, *s.* Kettenglied, *n.* Verkettung, *f.*
Cater, kā'-tŭr, *s.* Vier auf Würfeln, *f.*; cater-cousin, weitläufiger Vetter; Schmarotzer, *m.*
Cater, kā'-tŭr, *v. a.* Lebensmittel anschaffen.
Caterer, kā'-tŭr-ŭr, *s.* Proviantmeister, *m.*
Cateress, kā'-tŭr-ĕs, *s.* Ausgeberin, *f.*
Caterpillar, kăt'-tŭr-pĭl-lŭr, *s.* Raupe, *f.*
Caterwaul, kăt'-tŭr-wâwl, *v. n.* miauen; ein unangenehmes Getöse machen; –, *s.* Katzengeschrei, *n.*
Cates, kātes, *s. pl.* Speisen, *f. pl.* Leckerbissen, *m.*
Cathartical, kă-*thär*'-tĕ-kăl, Cathartick, kă-*thär*'-tĭk, *adj.* abführend.
Cathedral, kă-*thē*'-drăl, *adj.* zu der Domkirche gehörig; bischöflich; –, *s.* Domkirche, Hauptkirche, *f.*
Catheter, kă*th*'-ĕ-tŭr, *s. T.* Katheter, *m.*
Catholicise, kă-*thŏl*'-ĕ-sīze, *v. n.* den Katholiken spielen, katholisch werden.
Catholicism, kă-*thŏl*'-ĕ-sĭzm, *s.* katholische Glaube, *m.*
Catholick, kă*th*'-ŏ-lĭk, *adj.* katholisch; allgemein; –, *s.* Katholik, *m.*
Catholicon, kă-*thŏl*'-ĕ-kŏn, *s.* Universalmittel; allgemeines Wörterbuch, *n.*
Catkin, kăt'-kĭn, *s. T.* Kätzchen, *n.*
Catlike, kăt'-like, *adj.* katzenhaft.
Catling, kăt'-lĭng, *s.* Zergliederungsmesser, *n.*; Darmsaite, *f.*
Catoptrical, kăt-ŏp'-trĕ-kăl, Catoptrick, kăt-ŏp'-trĭk, *adj. T.* katoptrisch.
Catoptricks, kăt-ŏp'-trĭks, *s. pl. T.* Katoptrik, *f.*
Cattle, kăt'-tl, *s.* zahmes Vieh, Rindvieh, *n.*
Caudle, kâw'-dl, *s.* Weinsuppe, Kraftsuppe, *f.*; –, *v. a.* Weinsuppe kochen.
Cauf, kâwf, *s.* Fischkasten, *m.*
Caught up, kâwt ŭp, *part.* entzückt.
Cauk, kâwk, *s.* Frauenglas, *n.*
Caul, kâwl, *s.* Netz, Haarnetz, Perrückennetz, *n.*; Netzhaut, *f.*; to be born with a –, ein Sonntagskind sein
Cauldron, kâwl'-drŭn, *s.* Kessel, *m.*
Cauliferous, kâw-lĭf'-fĕ-rŭs, *adj.* Stängel treibend.
Cauliflower, kŏl'-lĕ-flŏŏ-ŭr, *s.* Blumenkohl, *m.*
Caulk, kâwk, *v. a.* kalfatern.
Cauponate, kâw'-pŏn-āte, Caponise, kâw'-pŏn-īze, *v. n.* Gastwirthschaft treiben.
Causable, kâw'-zā-bl, *adj.* ausführbar.
Causal, kâw'-zăl, *adj.* ursächlich.
Causality, kâw-zăl'-ĕ-tē, Causation, kâw-zā'-shŭn, *s.* Verursachung, Ursache, *f.*
Causative, kâw'-zā-tĭv, *adj.* eine Ursache anzeigend.
Causator, kâw-zā'-tŭr, *s.* Urheber, *m.*
Cause, kâwz, *s.* Ursache; Rechtssache, *f.*; from another –, außerdem, übrigens; –, *v. a.* verursachen, Anlaß geben; to – to write, schreiben lassen.
Causeless, kâwz'-lĕs, *s.* ohne Ursache, ursprünglich, grundlos.
Causelessness, kâwz'-lĕs-nĕs, *s.* Grundlosigkeit, *f.*
Causer, kâw'-zŭr, *s.* Urheber, *m.*
Causeway, kâwz'-wā, Causey, kâw'-zē, *s.* Damm, *m.* Chaussee, *f.*
Caustick, kâws'-tĭk, *adj.* ätzend, beizend; –, *s.* Aetzmittel, *n.*
Cautel, kâw'-tĕl, *s.* Vorsicht, *f.*; –, *v. n.* sich vorsehen.
Cautelous, kâw'-tĕ-lŭs, *adj.* –ly, *adv.* behutsam, verschlagen.
Cauterization, kâw-tŭr-rĕ-zā'-shŭn, *s.* Brennen, Aetzen, *n.*
Cauterize, kâw'-tŭr-īze, *v. a.* ätzen, wegbeizen.
Cautery, kâw'-tŭr-rē, *s.* Brennen, Aetzen; Brenneisen, *n.*
Caution, kâw'-shŭn, *s.* Vorsicht, Sicherheit, Bürgschaft, *f.*; Vorbeugungsmittel, *n.*; Erinnerung, *f.*; –, *v. a.* warnen (against ..., vor ...).
Cautionary, kâw'-shŭn-ă-rē, *adj.* zur Sicherheit dienend.
Cautious, kâw'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* behutsam, vorsichtig.
Cautiousness, kâw'-shŭs-nĕs, *s.* Behutsamkeit, Vorsicht, *f.*
Cavage, kăv'-ĭje, *s.* Hineinschaffen der Güter in die Keller; Kellergeld, *n.*
Cavalcade, kăv-ăl-kăde', *s.* Aufzug zu Pferde, *m.*
Cavalier, kăv-ă-lēer', *s.* Cavalier, Ritter, *m.* –, *adj.* –ly, *adv.* edel; stolz.
Cavalry, kăv'-ăl-rē, *s.* Reiterei, *f.*
Cavate, kă-vāte', *v. a.* aushöhlen.
Cavation, kă-vā'-shŭn, *s.* Aushöhlung; Anlegung der Keller, *f.*
Cave, kāve, *s.* Höhle, Gruft, *f.*; Keller, *m.*; Höhlung, *f.*; –, *v. n.* in einer Grube wohnen.
Caveat, kā'-vē-ăt, *s.* Warnung, *f.*; Einspruch, Beschlag, *m.*
Cavern, kăv'-ŭrn, *s.* Höhle, *f.*
Caverned, kăv'-ŭrnd, *adj.* ausgehöhlt; in Höhlen wohnend.
Cavernous, kăv'-ĕr-nŭs, *adj.* voller Höhlen.
Cavesson, kăv'-ĕs-sŭn, *s.* Kappzaum, *m.*
Caviare, kăv'-ē-ăr, Caveer, kă-vēer', *s.* Störrogen, *m.*
Cavil, kăv'-ĭl, *v. a.* & *n.* spitzfindig tadeln, streiten; chicaniren; –, *s.* Spitzfindigkeit, *f.*
Cavillation, kăv-ĭl-lā'-shŭn, *s.* spitzfindiger Tadel, *m.* muthwillige Streitsucht, *f.*
Caviller, kăv'-vĭl-lŭr, *s.* spitzfindiger Zänker, Wortklauber, Sophist, *m.*
Cavillous, kăv'-vĭl-lŭs, *adj.* verfänglich, spitzfindig, sophistisch.
Cavin, kăv'-ĭn, *s. T.* Hohlweg, *m.*
Cavity, kăv'-ĕ-tē, *s.* Höhlung, Höhle, Kluft, *f.*
Caw, kâw, *v. n.* krächzen, schreien.
Cayman, *s.* Caiman.
Cease, sēse, *v. n.* aufhören, nach-

lassen; –, *v. a.* aufhören machen, stillen. [hörlich.
Ceaseless, sē'sē-lĕs, *adj.* unaufCecity, sĕs'-ĕ-tē, *s.* Blindheit, *f.*
Cecutiency, sē-kū'-shē-ĕn-sē, *s.* Blödsichtigkeit, *f.*
Cedar, sē'-dŭr, *s.* Ceder, *f.*
Cedarine, sē'-dă-rine, *adj.* cedern.
Cede, sēde, *v. a. T.* abtreten, überlassen; nachgeben.
Cedrine, sē'-drine, *adj.* von Cedernholz. [schlagbar.
Ceduous, sē'-dū-ŭs, *adj.* fällbar,
Ceil, sēle, *v. a.* täfeln.
Ceiling, sēle'-ing, *s.* Decke, *f.* Täfelwerk, *n.* [kraut, *n.*
Celandine, sĕl'-ăn-dine, *s.* Schell-
Celature, sĕl'-ă-tshŏŏr, *s.* Bildschneiderei, *f.*
Celebrate, sĕl'-ĕ-brāte, *v. a.* preisen; feiern, begehen.
Celebration, sĕl-ĕ-brā'-shŭn, *s.* Lobrede, Feier, *f.*
Celebrator, sĕl-ĕ-brā'-tŭr, *s.* Lobredner, *m.*
Celebrious, sē-lē'-brē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* berühmt.
Celebriousness, sē-lē'-brē-ŭs-nĕs, *s.* Berühmtheit, *f.*
Celebrity, sē-lĕb'-brē-tē, *s.* Ruhm, *m.*; Feier, *f* [sellerie, *m.*
Celeriac, sē-lē'-rē-ăk, *s.* Knollen-
Celerity, sē-lĕr'-rē-tē, *s.* Geschwindigkeit, *f.*
Celery, sĕl'-ĕr-rē, *s.* Sellerie, *m.*
Celestial, sē-lĕs'-tē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* himmlisch; –, *s.* Himmelsbewohner, *m.* [Himmel machen.
Celestify, sē-lĕs'-tē-fī, *v. a.* zum
Celiack, sē'-lē-ăk, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
Celibacy, sĕl'-ē-bă-sē, Celibate, sĕl'-ē-bāt, Celibateness, sĕl'-ē-bāte-nĕs, Celibateship, sĕl'-ē-bāte-shĭp, *s.* eheloſe Stand, *m.* Cölibat, *n.*
Cell, sĕl, *s.* Zelle, *f.*; *T.* Schriftfach, *n.*; Einfaſſung der Linſe an optiſchen Inſtrumenten, *f.*
Cellar, sĕl'-lŭr, *s.* Keller, *m.*
Cellarage, sĕl'-lŭr-ĭdje, *s.* Kellerei, *f.* Kellerzins, *m.*
Cellarer, sĕl'-lŭr-ŭr, Cellarist, sĕl'-lŭr-ĭst, *s.* Kellner, Kellermeiſter, *m.* [keller, *m.*
Celleret, sĕl'-lŭr-ĕt, *s.* Flaſchen-
Cellular, sĕl'-lū-lăr, *adj.* zellenförmig.
Cellule, sĕl'-ūle, *s.* kleine Zelle, *f.*
Celsitude, sĕl'-sē-tūde, *s.* Erhabenheit, Hoheit, *f.* [Loth, *n.*
Cement, sĕm'-mĕnt, *s.* Kitt, *m.*;
Cement, sē-mĕnt', *v. a.* kitten, verbinden; –, *v. n.* zuſammenhangen.
Cementation, sĕm-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Kitten, *n.* [dungsmittel, *n.*
Cementer, sē-mĕn'-tŭr, *s.* Verbin-
Cemetery, sĕm'-mē-tŭr-rē, *s.* Gottesacker, *m.*
Cenatory, sĕn'-nă-tŭr-rē, *adj.* zur Abendmahlzeit gehörig.
Cenobitical, sĕn-nō-bĭt'-ē-kăl, *adj.* klöſterlich.
Cenotaph, sĕn'-ō-tăf, *s.* Ehrengrab, Denkmal, *n.*
Cense, sĕnse, *s.* Steuer, Schatzung, *f.*; Rang, *m.*; –, *v. a.* ſchatzen; räuchern.
Censer, sĕn'-sŭr, *s.* Rauchpfanne. Kohlpfanne, *f.* [Steuer, *f.*
Cension, sĕn'-shŭn, *s.* Schatzung,
Censor, sĕn'-sŭr, *s.* Cenſor, Tadler, *m.* [Cenſor angehend.
Censorian, sĕn-sō'-rē-ăn, *s.* den
Censorious, sĕn-sō'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* tadelſüchtig.
Censoriousness, sĕn-sō'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Tadelſucht, *f.*
Censorship, sĕn'-sŭr-shĭp, *s.* Cenſoramt, *n.*
Censurabse, sĕn'-shū-ră-bl, *adj.* tadelhaft, ſtrafbar.
Censurableness, sĕn'-shū-ră-blnĕs, *s.* Tadelnswürdigkeit, *f.*
Censural, sĕn'-shū-răl, *adj.* – roll, Steuerbuch, Zinsregiſter, *n.*
Censure, sĕn'-shūre, *s.* Verweis, Tadel, *m.* Urtheil, *n.*; Kirchenbuße, *f.*; –, *v. a.* tadeln; verurtheilen. [*m.*
Censurer, sĕn'-shū-rŭr, *s.* Tadler,
Cent, sĕnt, *s.* Hundert, *n.*
Centaur, sĕn'-tawr, *s.* Centaur; Schütze (im Thierkreiſe), *m.*
Centaury, sĕn'-tăw-rē, *s.* Tauſendgüldenkraut, *n.*
Centenary, sĕn'-tē-nă-rē, *adj.* hundert betreffend.
Centennial, sĕn-tĕn'-nē-ăl, *adj.* hundertjährig.
Center, sĕn'-tŭr, *s.* Centre.
Centesimal, sĕn-tĕs'-ē-măl, *s.* Hundertſte, *m.*
Centifolious, sĕn-tē-fō'-lē-ŭs, *adj.* hundertblätterig.
Centinel, sĕn-tē-nĕl, *s.* Schildwache, *f.*; – box, Schilderhaus, *n.*
Centipede, sĕn'-tē-pēde, *s.* Hundertfuß (Inſect), *m.*
Cento, sĕn'-tō, Centon, sĕn'-tŏn, *s.* Flickwerk, Stoppelwerk, *n.*
Central, sĕn'-trăl, *adj.* –ly, *adv.* im Mittelpunkte befindlich, den Mittelpunkt betreffend, central.
Centre, sĕn'-tŭr, *s.* Mittelpunkt, *m.*; – of gravity, Schwerpunkt, *m.*; –, *v. a.* auf den Mittelpunkt ſtellen, vereinigen; –, *v. n.* im Mittelpunkte ruhen, vereinigt ſein.
Centrick, sĕn'-trĭk, *adj.* im Mittelpunkte befindlich.
Centrifugal, sĕn-trĭf'-fū-găl, *adj.* vom Mittelpunkte abweichend.
Centripedal, sĕn-trĭp'-ē-tăl, *adj.* nach dem Mittelpunkte hinſtrebend.
Centry, sĕn'-trē, *s.* Gewölbbogen, *m.*; Schildwache, *f.*; centry-box, Schilderhaus, *n.* [dertfach.
Centuple, sĕn'-tū-pl, *adj.* hun-
Centuplicate, sĕn-tū'-plē-kāte, *v. a.* hundertfältig machen.
Centuriate, sĕn-tū'-rē-āte, *v. a.* in Hunderte theilen.
Centurion, sĕn-tū'-rē-ŭn, *s.* Hauptmann über Hundert, *m.*
Century, sĕn'-tū-rē, *s.* Hundert; Jahrhundert, *n.*
Cephalick, sē-făl'-lĭk, *adj.* zum Haupte dienlich.
Cerate, sē'-rāt, *s.* Wachsſalbe, *f.* Wachsumſchlag, *m.*; Wachsleinwand, *f.*
Cerated, sē'-rā-tĕd, *adj.* gewichſt.
Ceration, sē-rā'-shŭn, *s.* Ueberziehen mit Wachs, *n.*
Cere, sēre, *v. a.* mit Wachs überziehen, wichſen.
Cerebel, sĕr'-ē-bĕl, *s.* Hirnlein, *n.*
Cerebrosity, sĕr-ē-brŏs'-ē-tē, *s.* Hirnwuth, *f.* [leinwand, *f.*
Cere-cloth, sēre'-klŏth, *s.* Wachs-
Cerement, sēre'-mĕnt, *s.* gewichſte Leinwand, *f.*
Ceremonial, sĕr-ē-mō'-nē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* das Ceremoniel betreffend, förmlich.
Ceremonialness, sĕr-ē-mō'-nē-ălnĕs, *s.* Beobachtung äußerer Gebräuche, *f.*
Ceremonious, sĕr-ē-mō'-nē-ŭs, *adj.* feierlich, umſtändlich.
Ceremoniousness, sĕr-ē-mō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* umſtändliche Benehmen, *n.* Umſtändlichkeit, *f.*
Ceremony, sĕr'-ē-mō-nē, *s.* Ceremonie, *f.* Gepränge, *n.*
Cereous, sē'-rē-ŭs, *adj.* wächſern.
Certain, sĕr'-tĭn, *adj.* –ly, *adv.* gewiß, regelmäßig.
Certainness, sĕr'-tĭn-nĕs, Certainty, sĕr'-tĭn-tē, *s.* Gewißheit, Zuverläſſigkeit, Regelmäßigkeit, *f.*
Certes, sĕr'-tĭz, *adv.* gewiß, gewißlich.
Certificate, sĕr-tĭf'-ē-kĕt, *s.* Beſcheinigung, *f.* Schein, *m.*; –, *v. a.* ein Zeugniß geben.
Certification, sĕr-tĭf-fē-kā'-shŭn, *s.* Zeugniß, *n.*; Paß, *m.*
Certifier, sĕr'-tē-fī-ŭr, *s.* Verſicherer, *m.*
Certify, sĕr'-tē-fī, *v. a.* vergewiſſern, benachrichtigen, bezeugen.
Certitude, sĕr'-tē-tūde, *s.* Gewißheit, *f.*
Cerulean, sĕr-ū'-lē-ăn, Ceruleous, sĕr-ū'-lē-ŭs, *adj.* himmelblau.
Cerulifick, sĕr-ū-lĭf'-ĭk, *adj.* blau machend.
Cerumen, sĕr-ū'-mĕn, *s.* Ohrenſchmalz, *n.*
Ceruse, sĕr'-ūse, *s.* Bleiweiß, *n.*
Cervical, sĕr'-vē-kăl, *adj.* zum Nacken gehörig.
Cesarean, Cesarian, sē-zā'-rē-ăn, *adj.* cäſariſch; – section, Kaiſerſchnitt, *m.* [beraſet.
Cespititious, sĕs-pē-tĭsh'-ŭs, *adj.*
Cess, sĕs, *s.* Steuer, Auflage, *f.*; Maß, *n.*; Grenze, *f.*; out of all

–, über alle Maßen; –, *v. a.* Steuern auflegen, beschatzen; –, *v. n.* die Steuern nicht entrichten; aufhören, nicht thun.
Cessation, sĕs-sā'-shŭn, *s.* Aufhören, *n.* Stillstand, *m.*
Cessavit, sĕs-sā'-vĭt, *s.* Pfändungsklage, *f.*
Cessibility, sĕs-sĕ-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Nachgiebigkeit, *f.* [giebig.
Cessible, sĕs'-sĕ-bl, *adj.* nachgiebig.
Cession, sĕsh'-shŭn, *s.* Abtretung, Verzichtleistung, *f.*
Cessionary, sĕsh'-shŭn-nā-rē, *adj.* der seine Güter den Schuldnern abtritt. [Schatzung, *f.*
Cessment, sĕs'-mĕnt, *s.* Steuer,
Cessor, sĕs'-sŭr, *s.* Pflichtvergessene, *m.* [fischartig.
Cetaceous, sē-tā'-shŭs, *adj.* wall-
Chafe, tshāfe, *v. a.* erwärmen, erhitzen; erzürnen; –, *v. n.* toben, wüthen; sich reiben; –, *s.* Hitze, *f.* Zorn, *m.* [*f.*; Käfer, *m.*
Chafer, tshāfe'-ŭr, *s.* Kohlpfanne,
Chafery, tshāfe'-ŭr-rē, *s.* Esse in den Eisenhütten, *f.*
Chaff, tshăf, *s.* Spreu, *f.*; Werthlose, *n.*; – cutter, Häckerlingsbank, *f.*
Chaffer, tshăf'-fŭr, *v. n.* handeln, schachern; –, *v. a.* kaufen, tauschen; –, *s.* Handel, *m.* Waare, *f.*
Chafferer, tshăf'-fŭr-ŭr, *s.* Käufer, *m.* [Wärmflasche, *f.*
Chaffern, tshăf'-fărn, *s.* Kessel, *m.*;
Chaffinch, tshăf'-fĭnsh, *s.* Buchfinke, *m.* [Spreu.
Chaffless, tshăf'-lĕs, *adj.* ohne
Chaffy, tshăf'-fē, *adj.* voll von Spreu. [*s.* Kohlbecken, *n.*
Chafing-dish, tshāfe'-ĭng-dĭsh,
Chagrin, shă-grēn', *s.* Verdruß, Aerger, *m.*; –, *v. a.* ärgern.
Chain, tshāne, *s.* Kette, *f.*; Meßkette; Gefangenschaft, *f.*; chain-shot, Kettenkugel, *f.*; chain-maker, Gürtler, *m.*; jack –, Hemmkette, *f.* [seln.
Chain, tshāne, *v. a.* anketten, fes-
Chair, tshāre, *s.* Sitz, Stuhl, *m.*; Sänfte, *f.*; chair-cover, Stuhlkappe, *f.*; chair-bottomer, Stuhlmacher, *m.*; chair-man, Präsident; Stuhlmacher; Sänftenträger, *m.* [sitziger Wagen, *m.*
Chaise, shāze, *s.* Chaise, *f.* zwei-
Chalcographer, kăl-kŏg'-grā-fŭr, *s.* Kupferstecher, *m.*
Chalcography, kăl-kŏg'-grā-fē, *s.* Kupferstechen, *n.*
Chaldron, tshā'-drŭn, *s.* Kohlenmaß von 36 Scheffeln, *n.*
Chalice, tshăl'-lĭs, *s.* Kelch, *m.*
Chalk, tshawk, *s.* Kreide, *f.* Kalk, *m.*; –, *v. a.* mit Kreide bezeichnen; damit düngen.
Chalky, tshawk'-ē, *adj.* kreidig.
Challenge, tshăl'-lĕnje, *v. a.* herausfordern, mahnen; beschuldigen; verwerfen; anrufen (als Schildwacht); sich anmaßen; –, *s.* Aufforderung, Herausforderung; Einwendung, *f.* Anspruch, *m.*
Challengeable, tshăl'-lĕnje-ă-bl, *adj.* verantwortlich.
Challenger, tshăl'-lĕn-jŭr, *s.* Ausforderer; der Anspruch macht, *m.*
Chalot, shăl-lŏt', *s.* Schnittlauch, *m.*
Chalybeate, kă-lĭ'-bē-ĕt, *adj.* stahlartig.
Chamade, shă-mäde', *s.* Zeichen der Uebergabe einer Stadt, *n.*; Uebergebungsmarsch, *m.*
Chamber, tshāme'-bŭr, *s.* Kammer, *f.* Zimmer, *n.* Stube, *f.*; chamber-convenience, Nachtgeschirr, *n.* Nachttopf, *m.*; chamber-fellow, Stubenbursch, Schlafcamerad, *m.*; chamber-maid, Kammerjungfer, Kammerfrau, *f.* Hausmädchen, *n.*; chamber-pot, Nachttopf, *m.*; –, *v. a.* in eine Kammer thun; wohnen; –, *v. n.* ausgelassen sein; ausschweifen.
Chamberer, tshāme'-bŭr-ŭr, *s.* Kämmerer; Wüstling, *m.*
Chambering, tshāme'-bŭr-ĭng, *s.* Schwelgen, *n.*
Chamberlain, tshāme'-bŭr-lĭn, *s.* Kammerherr; Kämmerer; Kammerdiener, *m.*
Chamberlainship, tshāme'-bŭr-lĭn-shĭp, *s.* Würde eines Kammerherrn, *f.* [*f.* Böller, *m.*
Chambet, tshām'-bĕt, *s.* Granate;
Chamblet, kăm'-lĕt, *v. a.* bunt machen, verändern.
Chamelion, kă-mē'-lē-ŭn, *s.* Chamäleon, *m.*
Chamfer, tshām'-fŭr, Chamfret, tshām'-frĕt, *s.* Auskehlung, Rinne, *f.*; –, *v. a.* Rinnen machen, auskehlen.
Chamlet, kăm'-lĕt, *s.* Camlet.
Chamois, shă-mŏe', *s.* Gemse, *f.*
Champ, tshămp, *v. a.* & *n.* käuen, verschlingen; to – up, auffressen.
Champaign, shăm-pāne', *s.* Ebene, *f.*; Champagnerwein, *m.*; –, *adj.* eben, flach. [Pilz, *m.*
Champignon, shăm-pĭn'-yŭn, *s.*
Champion, tshām'-pē-ŭn, *s.* Kämpfer, Verfechter, *m.*; –, *v. a.* herausfordern.
Chance, tshānse, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr, *n.*; Aussicht, *f.*; Ausgang, *m.*; –, *adj.* zufällig, ungefähr; chance-game, Hazardspiel, *n.*; chance-medley, zufälliger Todtschlag, *m.*
Chance, tshānse, *v. n.* sich zutragen, geschehen; wohin gerathen.
Chanceable, tshān'-să-bl, *adj.* zufällig. [Altarplatz, *m.*
Chancel, thān'-sĕl, *s.* Chor, *n.*
Chancellor, tshān'-sĕl-lŭr, *s.* Kanzler, Präsident, *m.*
Chancellorship, tshān'-sĕl-lŭr-shĭp, *s.* Kanzlerwürde, *f.* Kanzleramt, *n.* [zellei, *f.*
Chancery, tshān'-sŭr-ē, *s.* Kan-
Chancre, shăngk'-ŭr, *s.* Schanker, *m.* [schankerhaft.
Chancrous, shăngk'-rŭs, *adj.*
Chandelier, shān-dē-lēēr', *s.* Armleuchter, Hängeleuchter, *m.*
Chandler, tshānd'-lŭr, *s.* Lichtzieher, Krämer, *m.*; corn-chandler, Kornhändler, *m.* [sten, *m.*
Chandry, tshān'-drē, *s.* Lichtka-
Change, tshānje, *v. a.* wechseln, verändern, tauschen (for a thing, gegen etwas); –, *v. n.* sich ändern, anders werden; to – colour, sich verfärben; –, *s.* Veränderung, *f.* Wechsel, Tausch, *m.*; kleines Geld, *n.*; Börse, *f.*
Changeable, tshānje'-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* veränderlich; schillernd.
Changeableness, tshānje'-ă-blnĕs, *s.* Veränderlichkeit, *f.*
Changeful, tshānje'-fŭl, *adj.* unbeständig, wankelmüthig.
Changeless, tshānje'-lĕs, *adj.* unveränderlich, beständig.
Changeling, tshānje'-lĭng, *s.* unbeständiger Mensch; Wechselbalg; Narr, *m.* [ler, *m.*
Changer, tshāne'-jŭr, *s.* Wechs-
Channel, tshăn'-nĕl, *s.* Canal, *m.* Flußbett, *n.* Rinne; *T.* Auskehlung, Hohlkehle, *f.*; –, *v. a.* Rinnen machen, aushöhlen; *T.* auskehlen.
Chant, tshānt, *v. a.* singen; –, *s.* Gesang, *m.* Melodie, *f.*
Chanter, thān'-tŭr, *s.* Sänger, *m.*
Chantery, tshān'-tŭr-ē, *s.* Chantry.
Chanticleer, tshān'-tē-klēēr, *s.* Hahn, *m.* [rin, *f.*
Chantress, tshān'-trĕs, *s.* Sänge-
Chantry, tshān'-trē, *s.* Singeplatz, *m.* Cantorei, *f.*
Chaos, kā'-ŏs, *s.* Chaos, Gemenge, *n.* Wirrwarr, *m.*
Chaotick, kā-ŏt'-tĭk, *adj.* chaotisch, verwirrt.
Chap, tshŏp, *v. a.* spalten; –, *v. n.* aufspringen, Risse bekommen; –, *s.* Spalte, *f.*; Riß; Kinnbacken, *m.*; chaps, *pl.* Maul, *n.* Rachen, *m.*
Chape, tshāpe, *s.* Haken, *m.* Ortband, *n.* Schnallenbügel, *m.*
Chapel, tshāp'-ĕl, *s.* Capelle, *f.*
Chapeless, tshāpe'-lĕs, *adj.* ohne Ortband. [Capellanei, *f.*
Chapellany, tshāp'-pĕl-lĕn-nē, *s.*
Chapelry, tshāp'-pĕl-rē, *s.* Capellbezirk, *m.*
Chaperon, shāp'-ŭr-ŏn (shāp-ŭr-ōōn'), *s.* Kappe (der Ritter des Hosenbandes), *f.* [lenkopf, *m.*
Chapiter, tshāp'-ē-tŭr, *s. T.* Säu-
Chaplain, tshāp'-lĭn, *s.* Capellan, Feldprediger, *m.*
Chaplainship, tshāp'-lĭn-shĭp, *s.* Stelle eines Capellans, *f.*
Chapless, tshāp'-lĕs, *adj.* hohlbäckig.

Chaplet, tshăp'-lĕt, *s.* Kranz, Rosenkranz, Federbusch, *m.*
Chapman, tshăp'-măn, *s.* Käufer, Kunde, Kundmann, *m.*
Chapmanry, tshăp'-măn-rĕ, *s.* Kundschaft, *f.*
Chappy, tshăp'-pĕ, *adj.* gespalten, offen, gähnend.
Chapsegar, tshăp'-sĕ-gŭr, *s.* Kräuterkäse, *m.*
Chapter, tshăp'-tŭr, *s.* Capitel; Domcapitel, *n.*
Chapter, tshăp'-tŭr, *v. a.* schelten; prüfen.
Chapterly, tshăp'-tŭr-lĕ, *adv.* capitelweise.
Chaptrel, tshăp'-trĕl, *s. T.* Kapital, *n.*
Char, thăr, *v. a.* verkohlen; –, *v. n.* um Tagelohn dienen; –, *s.* Tagearbeit, *f.*; char-woman, Tagelöhnerin, Scheuerfrau, *f.*; char-work, Tagewerk, *n.*
Charakter, kăr'-ăk-tŭr, *s.* Zeichen, *n.*; Schriftzug, *m.* Handschrift; Gemüthsart, *f.* Stand, *m.* Würde, *f.*; to act out of –, aus seiner Rolle fallen; by the –, unter dem Namen; –, *v. a.* einschreiben, einprägen; charakterisiren.
Characterism, kăr'-ăk-tŭr-ĭzm, *s.* Merkzeichen, *n.* Charakteristik, *f.*
Characteristical, kăr-ăk-tĕ-rĭs'-tĕ-kăl, *adj.* eigenthümlich, charakteristisch.
Characteristicalness, kăr-ăk-tĕ-rĭs'-tĕ-kăl-nĕs, *s.* Charakteristische, *n.*
Characteristick, kăr-ăk-tĕ-rĭs'-tĭk, *adj.* charakteristisch; –, *s.* Charakteristik, Bezeichnung, *f.*
Characterize, kăr'-ăk-tĕ-rize, *v. a.* charakterisiren; eindrücken, einprägen.
Characterless, kăr'-ăk-tŭr-lĕs, *adj.* charakterlos.
Charactery, kăr'-ăk-tŭr-rĕ, *s.* Merkmal, *n.* Unterscheidung, *f.*
Charavaries, shăr-ă-văr'-ēēz, *s. pl.* Reithosen, *f. pl.*
Charcoal, tshăr'-kōle, *s.* Holzkohle, *f.*
Charge, tshărje, *v. a.* laden, beladen, aufbürden; anvertrauen; beschuldigen, anklagen; angreifen, eindringen; *T.* belasten.
Charge, tshărje, *s.* Last, Bürde, Ladung, *f.*; Auftrag, *m.* Anrede; Aufsicht, *f.* Amt, *n.* Kosten, *pl.*; Pflegekind, *n.* Mündel, *m.*; Ermahnung; Beschuldigung, *f.* Angriff, *m.*; Wappenfigur, *f.*; charge-house, Armenschule, *f.*; charges, *pl.* Spesen, *pl.*
Chargeable, tshăr'-jă-bl, *adj.* -bly, *adv.* beschwerlich; unterworfen; verantwortlich; kostspielig; to be - to one, einem zur Last fallen.
Chargeableness, tshăr'-jă-bl-nĕs, *s.* Kostbarkeit, Kostspieligkeit, *f.*
Chargeless, tshărje'-lĕs, *adj.* wohlfeil.
Charger, tshŭr'-jŭr, *s.* große Schüssel, *f.*; Pferd, Kriegspferd, *n.*
Charily, tshā'-rĕ-lĕ, *adj.* behutsam, sorgfältig.
Chariness, tshā'-rĕ-nĕs, *s.* Behutsamkeit, Sorgfalt, Aengstlichkeit, *f.*
Chariot, tshăr'-rĕ-ŭt, *s.* Wagen, *m.*; –, *v. n.* fahren.
Charioteer, tshăr-rĕ-ŭt-tēēr', *s.* Kutscher, Fuhrmann, *m.*
Charitable, tshăr'-ĕ-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* wohlthätig, liebreich.
Charitableness, tshăr'-ĕ-tă-bl-nĕs, *s.* Gutthätigkeit, Milde, Güte, *f.*
Charitative, tshăr'-ĕ-tă-tĭv, *adj.* zur Milde geneigt.
Charity, tshăr'-ĕ-tĕ, *s.* christliche Liebe, Gutmüthigkeit; Milde, *f.* Almosen, *n.*; in –, um ein Gotteslohn; charity-school, Armenschule, *f.*; lying-in –, Entbindungsanstalt, *f.*; – begins at home, Jeder ist sich selbst der Nächste.
Chark, tshărk, *v. a.* verkohlen, zu Kohle brennen.
Charlatan, shăr'-lă-tăn, *s.* Marktschreier, *m.*
Charlatanical, shăr-lă-tăn'-ĕ-kăl, *adj.* marktschreierisch.
Charlatanry, shăr'-lă-tăn-rĕ, *s.* Marktschreierei, *f.*
Charles'swain, tshărl-ĭz-wāne, *s.* Gestirn des großen Bären, *n.*
Charlock, tshăr'-lŏk, *s.* Ackersenf, *m.*
Charm, tshărm, *v. a.* bezaubern, reizen; –, *s.* Reiz, Zauber; Dietrich, *m.*
Charmer, tshăr'-mŭr, *s.* Bezauberer, *m.* Bezauberin, *f.*
Charmful, tshărm'-fŭl, *adj.* reizend, wonnevoll.
Charming, tshăr'-mĭng, *adj.* bezaubernd, höchst reizend.
Charmingness, tshăr'-mĭng-nĕs, *s.* Zauberische, *n.* Reiz, *m.*
Charnelhouse, tshăr'-nĕl-hŏŏse, *s.* Beinhaus, *n.*
Chart, tshărt, *s.* Seekarte, *f.*
Charter, tshăr'-tŭr, *s.* Urkunde, *f.* Gnadenbrief, *m.* Vorrecht, *n.*; charter-house, Karthäuserkloster, *n.*; –, *v. a.* privilegiren; ein Schiff verpachten, verdingen.
Charvel, tshĕr'-vĭl, *s.* Kerbel, *m.*
Chary, tshā'-rĕ, *adj.* sorgsam, behutsam.
Chase, tshāse, *v. a.* jagen, nachsetzen, verfolgen; graviren, einfassen; –, *s.* Jagd, *f.* Gehäge, *n.*; Rinne, Aushöhlung, *f.*; in –, in der Flucht; to give –, Jagd machen.
Chaseable, tshāse'-ă-bl, *adj.* jagdbar.
Chaser, tshā'-sŭr, *s.* Jäger, Verfolger; Ciselirer, *m.*
Chasm, kăzm, *s.* Lücke, Kluft, *f.* Schlund, *m.*
Chassy, tshăs'-sĕ, *s.* Rahmen, *m.* Einfassung, *f.*
Chaste, tshāste, *adj.* -ly, *adv.* keusch, züchtig, lauter.
Chasten, tshāse'n, *v. a.* züchtigen, zähmen.
Chasteness, tsāst'-nĕs, *s.* Chastity.
Chastiseable, tshăs-tĭze'-ă-bl, *adj.* strafbar.
Chastisement, tshăs'-tĭz-mĕnt, (tshăs-tĭze'-mĕnt), *s.* Züchtigung, *f.*
Chastiser, tshăs-tĭ'-zŭr, *s.* Zurechtweiser, Tadler, *m.*
Chastity, tshăs'-tĕ-tĕ, *s.* Keuschheit, Reinheit, *f.*
Chastize, tshăs-tĭze', *s.* Chasten.
Chat, tshăt, *s.* Geschwätz, Gewäsch, *n.*; Kätzchen an Bäumen, *pl.*
Chat, tshăt, *v. n.* & *a.* schwatzen, plaudern.
Chatelan, tshăt'-tĕl-lĕn, *s.* Castelan, *m.*
Chatellany, tshăt'-tĕl-lĕn-nĕ, *s.* Castellanei, *f.*
Chattel, tshăt'-tl, *s.* bewegliche Vermögen, *n.* Habe, *f.*
Chatter, tshăt'-tŭr, *v. n.* plaudern; zwitschern; mit den Zähnen klappern; –, *s.* Geplauder, Geschnatter; Gezwitscher; Geklapper, *n.*; chatter-box, Plappertasche, *f.* Plappermaul, *n.*; – pie, geschwätzige Elster, *f.*
Chatterer, tshăt'-tŭr-ŭr, *s.* Plauderer; Pfeffervogel, *m.*
Chatty, tshăt'-tĕ, *adj.* geschwätzig, schwatzhaft.
Chatwood, tshăt'-wŭd, *s.* Reisholz, *n.*
Chaunt, tshānt, &c. *s.* Chant &c.
Chavender, tshăv'-ĕn-dŭr, *s.* Kaulbarsch (Fisch), *m.*
Chaw, tshăw, *v. a.* kauen; –, *s.* Kinnbacken, *m.*
Chawdron, tshăw'-drŭn, *s.* Kaldaunen, *f. pl.*
Cheap, tshēpe, *adj.* -ly, *adv.* wohlfeil, gering; dog –, spottwohlfeil.
Cheapen, tshē'-pn, *v. a.* feilschen, wohlfeiler machen; *fig.* herabsetzen.
Cheapener, tshē'-pn-ŭr, *s.* Feilscher, Käufer, *m.*
Cheapness, tshēpe'-nĕs, *s.* Wohlfeilheit, *f.*
Chear, tshēer, &c. *s.* Cheer.
Cheat, tshēte, *s.* Betrug; Betrüger, *m.*; –, *v. a.* betrügen; to – at play, falsch spielen.
Cheat-bread, tshēte'-brĕd, *s.* Weißbrod, *n.*
Cheater, tshēte'-ŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Check, tshĕk, *s.* Stoß, Anstoß; Einhalt, *m.*; Hinderniß, *n.* Verweis; Schriftzug; Wechselschein, *m.* Anweisung, *f.*; Schach, *n.*; to give a –, Einhalt thun, einen Verweis geben; check-mate, schachmatt; to check-mate, schachmatt machen.
Check, tshĕk, *v. a.* zurück halten, hemmen; schelten; –, *v. n.* einhalten, stocken, stutzen; controliren; to – one's anger, seinen Zorn zurückhalten.
Checker, tshĕk'-ŭr, *v. a.* würfelig oder scheckig machen, bunt machen; –, *s.* eingelegte Arbeit, *f.*; checker-wise, *adv.* würfelig; checker-work, Täfelwerk, *n.*

Checkless, tshĕk'-lĕs, *adj.* unaufhaltsam.
Checky, tshĕk'-ē, *adj.* würfelig; bunt.
Cheek, tshēēk, *s.* Backe, Wange, *f.*; – by jowl, neben einander; mündlich; cheek-bone, Backenbein, *n.*; cheek-tooth, Backenzahn, *m.*
Cheep, tshēēp, *v. n.* piepen.
Cheer, tshēēr, *s.* Speise, Bewirthung; Freude, *f.* Frohsinn, *m.*; Miene, *f.*; what – ? was gibt es? wie geht es?
Cheer, tshēēr, *v. a.* erheitern, Muth machen, ermuntern; to – up, sich erheitern, sich freuen.
Cheerer, tshēē'-rur, *s.* Aufmunterer, *m.*
Cheerful, tshēēr'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* fröhlich, vergnügt, munter.
Cheerfulness, tshēēr'-fŭl-nĕs, Cheeriness, tshēēr'-ē-nĕs, *s.* Heiterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*
Cheerless, tshēēr'-lĕs, *adj.* muthlos.
Cheerly, tshēēr'-lē, Cheery, thēē'-rē, *adj.* & *adv.* heiter, froh, lustig.
Cheese, tshēēze, *s.* Käse, *m.*; cheese-bowl, cheese-vat, Käsenapf, *m.*; cheese-cake, Rahmkuchen, *m.*; cheese-curds, Quark, *m.*; cheese-monger, Käsekrämer, *m.*; cheese-running, Molken, *pl.*
Cheesy, tshēē'-zē, *adj.* käsig.
Chely, kē'-lē, *s.* Krebsscheere, *f.*
Chemise, shĕm-ēze', *s.* Weiberhemd, *n.*
Chemistry, kĭm'-mĭs-trē, *s.* Chymistry.
Cherish, tshĕr'-rĭsh, *v. a.* erwärmen, pflegen, ernähren; werth halten, liebkosen.
Cherisher, tshĕr'-rĭsh-ur, *s.* Unterstützer, Beschützer, *m.*
Cherishment, tshĕr'-rĭsh-mĕnt, *s.* Pflege, Unterstützung, *f.*
Cherry, tshĕr'-rē, *s.* Kirsche, *f.*; –, *adj.* kirschroth; cherry-cheeked, rothbäckig; cherry-stone, Kirschkern, *m.*; cherry-tree, Kirschbaum, *m.*
Chert, tshĕrt, *s.* Quarz; Feuerstein, *m.*
Cherty, tshĕr'-tē, *adj.* quarzig.
Cherub, tshĕr'-ŭb, Cherubim, tshĕr'-ŭ-bĭm, *s.* Cherub, Cherubim, *m.*
Cherubick, tshĕr-ū'-bĭk, Cherubine, tshĕr'-ū-bĭn, *adj.* cherubinisch.
Chervil, tshĕr'-vĭl, *s.* Kerbel, *m.*
Cherup, tshĕr'-ŭp, *v. n.* zwitschern, zirpen.
Chesnut, *s.* Chestnut.
Chess, tshĕs, *s.* Schachspiel, *n.*; chess-board, Schachbret, *n.*; chess-man, Schachstein, *m.*; chess-player, Schachspieler, *m.*
Chessom, tshĕs'-sŭm, *s.* lockere Erde, *f.*
Chest, tshĕst, *s.* Kiste, Lade; Brust, *f.*; chest-trap, Rattenfalle, *f.*; chest-foundered, herzschlächtig; chest-foundering, Herzschlächtigkeit, Engbrüstigkeit, *f.*
Chest, thĕst, *v. a.* in eine Kiste legen, verwahren, einschließen.
Chested, tshĕst'-ĕd, *adj.* gebrüstet, mit einer Brust versehen; broad-chested, breitbrüstig.
Chestnut, tshĕs'-nŭt, *s.* Kastanie, *f.*; –, *adj.* kastanienbraun; – tree, Kastanienbaum, *m.*
Chevage, tshĕv'-ĭje, *s.* Vasallensteuer, *f.*
Chevalier, shĕv-ă-lēēr', *s.* Ritter, Cavalier, *m.*
Chevaux de frise, shĕv-ō-dĕ-frēēze', *s. pl.* spanische Reiter, *m. pl.*
Chevril, tshĕv'-rĭl, *s.* Ziege, *f.* Ziegenleder, *n.*
Chevin, tshĕv'-ĭn, *s.* Kabeljau, *m.*
Chevisance, tshĕv'-ē-săns, *s.* Unternehmung, *f.*
Chevron, tshĕv'-rŭn, *s.* Sparren, Balken (in der Wappenkunst), *m.*
Chew, tshōō, *v. a.* & *n.* kauen, beißen; *fig.* nachsinnen, überlegen; to – the cud, wiederkäuen
Chew, tshōō, *s.* Mund voll, *m.*; a – of tobacco, ein Mund voll Tabak, Primchen, *n.*
Chicane, shē-kāne', *s.* Rechtsverdrehung, Chicane, Arglist, *f.*; –, *v. a.* Arglist ausüben, chicaniren.
Chicaner, shē-kā'-nur, *s.* Rechtsverdreher, *m.*
Chicanery, shē-kāne'-rē, *s.* Chicaniren, *n.* Rechtsverdreherei, *f.*
Chick, tshĭk, Chicken, tshĭk'-ĭn, *s.* Küchlein, Hühnchen, *n.*; chicken-hearted, verzagt, feig; chicken-pox, Friesel, *n.*; chick-weed, Hühnerdarm (Pflanze), *m.*
Chickling, tshĭk'-lĭng, *s.* Küchlein, *n.*
Chide, tshīde, *v. a.* & *n. ir.* schmähen, schelten; lärmen.
Chide, tshīde, *s.* Gemurmel, *n.*; – of a stream, Plaudern eines Baches, *n.*
Chider, tshī'-dur, *s.* Scheltende, Tadler, *m.*
Chief, tshēēf, *adj.* & *s.* Erste, Vornehmste, Anführer, *m.* Oberhaupt, *n.*; – business, Hauptsache, *f.*; commander in –, Oberbefehlshaber, *m.*
Chiefage, tshēēf'-ĭje, *s.* Kopfsteuer, *f.*
Chiefless, tshēēf'-lĕs, *adj.* ohne Oberhaupt, ohne Anführer.
Chiefly, tshēēf'-lē, *adv.* vornehmlich, hauptsächlich.
Chiefry, tshēēf'-rē, *s.* Erbzins, *m.*
Chieftain, tshēēf'-tĭn, *s.* Anführer, *m.* Haupt, *n.*
Chieftainry, tshēēf'-tĭn-rē, Chieftainship, tshēēf'-tĭn-shĭp, *s.* Würde eines Oberhauptes, *f.*
Chilblain, tshĭl'-blāne, *s.* Frostbeule, *f.*
Child, tshīld, *s.* Kind, *n.*; from a –, von Kindheit auf; to be in – bed, in Wochen liegen; to get with –, schwängern; child-bearing, Niederkunft, *f.*; child-bed, Kindbett, *n.*; child-bed-basket, Wiegenkorb, *m.*; child-birth, Geburt, Niederkunft, *f.*
Child, tshīld, *v. a.* gebären, hervorbringen; childed, *adj.* mit Kindern versehen.
Childermass-day, tshĭl'-dĕr-măs-dā, *s.* Fest der Unschuldigen, *n.*
Childhood, tshīld'-hŭd, *s.* Kindheit, *f.*
Childish, tshīld'-ĭsh, *adj.* –ly, *adv.* kindisch.
Childishness, tshīld'-ĭsh-nĕs, *s.* kindische Wesen, *n.* Unschuld, *f.*
Childless, tshīld'-lĕs, *adj.* kinderlos.
Childlike, tshīld'-like, *adj.* einem Kinde ähnlich, kinderhaft, kindisch.
Chiliad, kĭl'-lē-ăd, *s.* Jahrtausend, *n.*
Chill, tshĭl, *adj.* kalt, frostig; muthlos, niedergeschlagen; –, *s.* Frost, *m.* Kälte, *f.* Schauer, *m.*; –, *v. a.* kalt machen; muthlos machen; to – with cold, vor Kälte schaudern.
Chillines, tshĭl'-lē-nĕs, Chillness, tshĭl'-nĕs, *s.* Kälte, *f.*; Schauer, *m.*
Chilly, tshĭl'-lē, *adj.* etwas kalt.
Chimb, tshīme, *s.* Kimme, Zarge, *f.*
Chime, tshīme, *s.* Einklang, *m.* Uebereinstimmung, *f.*; Glockengeläute, Glockenspiel, *n.*; –, *v. a.* die Glocken läuten; –, *v. n.* klingen; einstimmig sein, in Beziehung sein; to – in, übereinstimmen mit ....
Chimer, tshīme'-ur, *s.* Glöckner, *m.*
Chimera, kē-mē'-rā, *s.* Hirngespinnst, *m.*
Chimerical, kē-mĕr'-ē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* eingebildet, grillenhaft.
Chiminage, shĭm'-ĭn-āje, *s.* Wegegeld durch einen Forst, *n.*
Chimney, tshĭm'-nē, *s.* Kamin, *n.* Schornstein, *m.*; chimney-money, Herdgeld, *n.*; chimney-sweeper, Schornsteinfeger, *m.*
Chin, tshĭn, *s.* Kinn, *n.*; to thrust the – into the neck, sich in die Brust werfen; chin-cough, Keichhusten, *m.*
China, tshī'-nă, *s.* Porzellan, *n.*; china-ink, Tusche, *f.*; china man, Porzellanhändler, *m.*; china-orange, Apfelsine, *f.*; china-root, Fieberrinde, *f.*; china-shop, Porzellangewölbe, *n.*
Chinch, tshĭntsh, *s.* Wanze, *f.*
Chine, tshīne, *s.* Rückgrat, *m.*; Rückenstück, *n.*; –, *v. a.* den Rücken zerspalten, kreuzlahm schlagen.
Chingle, tshĭng'-gl, *s.* Gries, grobe Sand, *m.*
Chink, tshĭngk, *s.* Ritze, *f.* Spalt, *m.*; Geklimper; Geld, *n.* Münze, *f.*; –, *v. a.* & *n.* klingen, klimpern.
Chinky, tshĭn'-kē, *adj.* ritzig, klüftig.
Chinned, tshĭn'-nĕd, *adj.* ein Kinn habend.
Chinse, tshĭnse, *v. a.* mit Werrig verstopfen.

Chints, tshints, *s.* Sitz, *m.*
Chip, tship, *v. a.* ſchneiden, zerſtückeln; ſchnitzen.
Chip, tship, Chipping, tshipping, *s.* Span, *m.* Stückchen, *n.*; chip-ax, Schlichtbeil, *n.*; chip-hat, Baſthut, *m.*
Chiragra, ki-rag'-gra, *s.* Chiragra, *n.* Handgicht, *f.*
Chiragrical, ki-rag'-gre-kal, *adj.* am Chiragra leidend.
Chirographer, ki-rog'-gra-fur, Chirographist, ki-rog'-gra-fist, *s.* Abſchreiber; Ausſteller einer Handſchrift, *f.*
Chirography, ki-rog'-gra-fe, *s.* Schreiben, *n.* Schuldverſchreibung; Handſchrift, *m.*
Chiromancy, kir'-ro-man-se, *s.* Wahrſagerei aus den Händen, *f.*
Chirp, tshirp, *v. n.* zirpen, zwitſchern; –, *v. a.* erfreuen, fröhlich machen; –, *s.* Gezwitſcher, *n.*
Chirping, tshir'-ping, *s.* Gezwitſcher, *n.* [(wie die Tauben).
Chirr, Chirre, tsher, *v. n.* girren
Chirurgeon, ki-rur'-je-un, *s.* Wundarzt, *m.* [arzeneikunſt, *f.*
Chirurgery, ki-rur'-je-re, *s.* Wund-
Chirurgical, ki-rur'-je-kal, Chirurgick, ki-rur'-jik, *adj.* chirurgiſch. [–, *v. a.* meißeln.
Chisel, tshiz'-zil, *s.* Meißel, *m.*;
Chissels, tshis'-sels, *s. pl.* Schrotmehl, *n.*
Chit, tshit, *s.* Kindchen, *n.*; Keim (am Getreide), *m.*; Sommerſproſſe, *f.*; –, *v. n.* keimen, ſproſſen.
Chitchat, tshit-tshat, *s.* Geſpräch, Geſchwätz, *n.* [zittern.
Chitter, tshit'-tur, *v. n.* (vor Kälte)
Chitterling, tshit'-tur-ling, *s.* Krauſe, *f.* Buſenſtreif, *m.*; chitterlings, *pl.* Kaldaunen, *f. pl.*
Chitty, tshit'-te, *adj.* kindiſch; voll Sommerſproſſen.
Chivalrous, tshiv'-al-rus, *adj.* ritterlich; kriegeriſch.
Chivalry, tshiv'-al-re, *s.* Ritterſchaft, Ritterwürde; Tapferkeit, *f.*
Chive, tshive, *s.* Feile, *f.* Meſſer, *n.*; chives, *pl.* Staubfäden, *m. pl.*; Art kleiner Zwiebeln, *f. pl.*
Chivet, tshiv'-it, *s.* Wurzelfaſer, *f.*
Chivey, tshiv'-e, *s.* Verweis, *m.*
Chlorosis, klo-ro'-sis, *s.* Bleichſucht, *f.* [ſüchtig.
Chlorotick, klo-rot'-ik, *adj.* bleich-
Chock, shok, *s.* Stoß, Angriff, *m.*
Chocolate, tshok'-o-late, *s.* Chocolate, *f.*; – drop, Chocolatenplätzchen, *n.*; – nut, Kakaobohne, *f.*
Choice, tshoise, *s.* Wahl, Auswahl, *f.* Kern, *m.*; to make – of, wählen; –, *adj.* –ly, *adv.* auserleſen, vortrefflich; ſorgfältig.
Choiceless, tshoise'-les, *adj.* nicht frei.
Choiceness, tshoise'-nes, *s.* Auserleſenheit, *f.* beſondere Werth, *m.*
Choir, kore, (koi'-ur, kwire), *s.* Chor, *m.* & *n.*
Choke, tshoke, *v. a.* erſticken, erwürgen; hindern, hemmen; überwältigen; to – up, verſtopfen.
Choke, tshoke, *s.* Bart auf dem Boden der Artiſchocke, *m.*; chokepear, Stickbirn, *f.*; Knebel, *m.*
Choker, tsho'-kur, *s.* Würger, *m.*; Erſtickungsmittel, *n.*
Choky, tsho'-ke, *adj.* würgend, erſtickend; herbe, unreif. [*m.*
Choler, kol'-lur, *s.* Galle, *f.* Zorn,
Cholerick, kol'-lur-ik, *adj.* gallſüchtig, hitzig, zornig.
Choose, tshooze, *v. a.* & *n.* wählen, haben wollen; belieben, vorziehen; to –, vor allen Dingen.
Chop, tshop, *v. a.* & *n.* hauen, hacken; verſchneiden, kappen; ſpalten, aufſpringen machen; wechſeln, tauſchen, ſtreiten; to – off, abhauen; to – about, ſich plötzlich ändern, ſich drehen; to – at, nach etwas ſchnappen; to – out, heraus laſſen, heraus kommen; to – up, wegſchnappen, verſchlucken; to – upon, ausſtoßen; überrumpeln.
Chop, tshop, *s.* Schnitt, *m.* Stück, Röſtrippchen, *n.*; Spalt, Riß; Kinnbacken, *m.*; chops, *pl.* Maul, *n.* Mündung, *f.*; chop-house, Speiſehaus, *n.* Garküche, *f.*
Chopin, tshop-pin, *s.* Schoppen, *m.* Nößel, *n.*
Chopping, tshop'-ping, *adj.* wohl genährt; plump.
Chopping-block, tshop'-ping-blok, *s.* Hackeklotz, *m.*
Chopping-knife, tshop'-ping-nife, *s.* Hackemeſſer, *m.*
Choppy, tshop'-pe, *adj.* voller Riſſe oder Spalten.
Choral, ko'-ral, *adj.* zu dem Chore oder Vollgeſange gehörig, zuſammenlautend.
Chord, kord, *s.* Saite, Sehne; Senne (in der Geometrie), *f.*; –, *v. a.* mit Saiten beziehen. [*f.*
Chordee, kor-dee', *s.* Harnſtrenge,
Chorion, ko'-re-on, *s.* Nachgeburt, *f.*
Chorist, kore'-ist, Chorister, kore'-is-tur, *s.* Chorſänger, Sänger, *m.*
Chorographer, ko-rog'-gra-fur, *s.* Länderbeſchreiber, *m.*
Chorography, ko-rog'-gra-fe, *s.* Länderbeſchreibung, *f.*
Chorus, ko'-rus, *s.* Chor, *n.* Eingeſang, *m.* [dohle, *f.*
Chough, tshuf, (tshoo), *s.* Berg-
Choule, tshool, *s.* Kropf (der Vögel), *m.*
Chouse, tshoose, *v. a.* betrügen, übervortheilen; –, *s.* Betrug, *m.*; alberne Menſch, *m.*; to put the – upon one, einem einen Poſſen ſpielen.
Chouser, tshoo'-zur, *s.* Betrüger, *m.*
Chowse, *s.* Chouse.
Chowter, tshoo'-tur, *v. n.* murren, brummen.
Chrism, krizm, *s.* Chryſam, *m.* Salböl, *n.* [hemd, *n.*
Chrismale, kriz'-mal, *s.* Weſter-
Chrisom, kriz'-zum, *s.* Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt ſtirbt, Monatskind, *n.*
Christ, krist, *s.* Chriſtus. [nen.
Christen, kris-sn, *v. a.* taufen, nen-
Christendom, kris'-sn-dum, *s.* Chriſtenheit, *f.*
Christening, kris'-sn-ing, *s.* Taufe, Kindtaufe, *f.*
Christian, krist'-yun, *adj.* –ly, *adv.* chriſtlich; –, *s.* Chriſt, *m.*; christian-name, Taufname, *m.*
Christianism, krist'-yun-izm, Christianity, kris-te-an'-e-te, *s.* Chriſtenthum, *n.*
Christianization, kris-te-an-e-za'-shun, *s.* Bekehren zum Chriſtenthume, *n.*
Christianize, krist'-yun-ize, *v. a.* zum Chriſten machen.
Christmas, kris'-mas, *s.* Chriſttag, *m.* Weihnachten, *n.*; christmas-box, Weihnachtsgeſchenk, *n.*; christmas-day, Chriſttag, *m.*
Christ's-thorn, krist's-thorn, *s.* Chriſtdorn, *m.*
Chromatick, kro-mat'-ik, *adj.* chromatiſch; muſikaliſch.
Chronical, kron'-e-kal, Chronick, kron'-ik, *adj.* langwierig, chroniſch.
Chronicle, kron'-e-kl, *s.* Zeitbuch, *n.* Chronik, *f.*; –, *v. a.* in ein Geſchichtbuch eintragen, aufzeichnen.
Chronicler, kron'-e-klur, *s.* Chronikenſchreiber, Geſchichtſchreiber, *m.*
Chronographer, kro-nog'-gra-fur, *s.* Chronikenſchreiber, *m.*
Chronologer, kro-nol'-o-jur, *s.* Zeitkundige, Chronolog, *m.*
Chronological, kron-no-lodje'-e-kal, *adj.* –ly, *adv.* zur Zeitfolge gehörig, chronologiſch; der Zeitfolge nach. [Chronologer.
Chronologist, kro-nol'-o-jist, *s.*
Chronology, kro-nol'-o-je, *s.* Zeitrechnung, Zeitlehre, Chronologie, *f.*
Chronometer, kro-nom'-me-tur, *s.* Zeitmeſſer, *m.*
Chrysalis, kris'-sa-lis, *s.* Puppe (eines Inſektes), *f.* [ſolith, *m.*
Chrysolite, kris'-so-lite, *s.* Chryſo-
Chrysoprasus, kris'-so-pra-sus, *s.* Chryſopras, *m.*
Chub, tshub, *s.* Kaulbars, Kolbenfiſch, *m.*; chub-cheeked, chub-faced, dickbäckig.
Chubbed, tshub'-bed, Chubby, tshub'-be, *adj.* dickköpfig, plump.
Chuck, tshuk, *v. n.* glucken, locken, rütteln; –, *s.* Locken der Henne, Glucken, *n.*
Chuck-farthing, tshuk'-far-THing, *s.* Grübchenſpiel, *m.*
Chuckle, tshuk'-kl, *v. n.* herzlich

lachen, kichern; –, *v. a.* durch Glucken locken; liebkosen, verhätscheln.

Chuckle, tshŭk'-kl, *s.* ungesitteter, ungeschliffener Mensch, *m.*

Chuff, tshŭf, *s.* Lümmel, Grobian,

Chuffiness, tshŭf'-fē-nĕs, *s.* Grobheit, *f.* Trotz, *m.*

Chuffy, tshŭf'-fē, *adj.* -ily, *adv.* tölpisch, dick, grob; mürrisch.

Chum, tshŭm, *s.* Stubenbursch, Stubengenoß, *m.*; Primchen Tabak, *m.*

Chump, tshŭmp, *s.* kurzes, dickes Stück Holz, *n.* Klotz, *m.*

Church, tshûrtsh, *s.* Kirche, *f.*; church-ale, Kirmes, *f.*; Kirmesbier, *n.*; church-authority, kirchliche Gewalt, *f.*; church-law, Kirchenrecht, *n.*; church-litten, Kirchhof, *m.*; church-man, Geistliche, *m.*; church-warden, Kirchvater, Kirchenvorsteher, *m.*; churchyard, Kirchhof, *m.*

Church, tshûrtsh, *v. a.* eine Danksagung in der Kirche halten, ein Gebet für eine Wöchnerin halten.

Churching, tshûrtsh'-ĭng, *s.* Dankgebet für eine Wöchnerin, *n.* Kirchgang einer Wöchnerin, *f.*

Churchship, tshûrtsh'-shĭp, *s.* Kirchenverfassung, *f.*

Churk, tshûrk, *s.* Euter, *n.*

Churl, tshûrl, *s* Bauer; Geizhals, Knicker, *m.*

Churlish, tshûr'-lĭsh, *adj.* -ly, *adv.* grob, rauh; geizig; beschwerlich.

Churlishness, tshûr'-lĭsh-nĕs, *s.* Grobheit, Härte, *f.*

Churme, tshûrm, *s.* Getöse, *n.* Lärm, *m.*

Churn, tshûrn, *v. a.* schütteln; buttern; –, *s.* Butterfaß, *m.*; churn-staff, Butterstößel, *m.*

Churrworm, tshûr-wûrm, *s.* Feldgrille, *f.*

Chutter, tshŭt'-tûr, *v. a.* brummen.

Chylaceous, kī-lā'-shŭs, *adj.* den Nahrungssaft betreffend.

Chyle, kīle, *s.* Nahrungssaft, Milchsaft, *m.*

Chylifaction, kĭl-lē-făk'-shŭn, *s.* Erzeugung des Nahrungssaftes, *f.*

Chylifactive, kĭl-lē-făk'-tĭv, Chylifactory, kĭl-lē-făk'-tō-rē, *adj.* Nahrungssaft gebend.

Chymical, kĭm'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* chemisch.

Chymist, kĭm'-mĭst, *s.* Scheidekünstler, Chemiker, *m.*

Chymistry, kĭm'-mĭs-trē, *s.* Scheidekunst, Chemie, *f.*

Cibarious, sī-bā'-rē-ŭs, *adj.* eßbar.

Cibol, Ciboul, sĭb'-ŏl, *s.* kleine Zwiebel, Schalotte, *f.*

Cicatrice, sĭk'-ă-trĭs, *s.* Narbe, *f.*; Merkmal, *n.*; –, *v. a.* eine Wunde zuheilen, vernarben.

Cicatrisant, sĭk-ă-trī'-sănt, *s.* Vernarbungsmittel, *n.*

Cicatrisive, sĭk-ă-trī'-sĭv, *adj.* vernarbend.

Cicatrization, sĭk-ă-trē-zā'-shŭn, *s.* Vernarbung, *f.*

Cicatrize, sĭk'-ă-trize, *s.* Cicatrice.

Cicely, sĭs'-lē, *s.* Steinkümmel, *m.*; – sweet, Kerbel, *m.*; wild –, Schierling, *m.*

Cichlings, tshĭk'-lĭngs, *s. pl.* Kichererbsen, Feldwicken, *f. pl.*

Cichoraceous, tshĭk-ō-rā'-shŭs, *adj.* cichorienartig.

Cichory, tshĭk'-ō-rē, *s.* Cichorie, *f.*

Cicurate, sĭk'-ū-rāte, *v. a.* zähmen, zahm machen.

Cicuration, sĭk-ū-rā'-shŭn, *s.* Zähmung, *f.*

Cicuta, sē-kū'-tă, *s.* Schierling, *m.*

Cider, sī'-dûr, *s.* Apfelwein, *m.*

Ciderist, sī'-dûr-ĭst, *s.* Verfertiger des Apfelweins, *m.*

Ciderkin, sī'-dûr-kĭn, *s.* schwacher, verdünnter Apfelwein, *m.*

Ciel, sēle, *s.* Ceil.

Cierge, sērje, *s.* Wachskerze, *f.*

Cilery, sĭl'-ûr-ē, *s. T.* Laubwerk an Säulen, *n.*

Ciliary, sĭl'-yă-rē, *adj.* zu den Augenliedern gehörend.

Cilicious, sē-lĭsh'-ŭs, *adj.* hären, aus Haaren verfertigt.

Cill, sĭl, window–, *s.* Fensterbrüstung, *f.*

Cimeliarch, sĭm-mē'-lē-ărk, *s.* Sakristan, *m.*

Cimeter, sĭm'-ē-tûr, *s.* türkischer Säbel, *m.*

Cincture, sĭngk'-tshûre, *s.* Gurt, Gürtel, *m.*

Cinder, sĭn'-dûr, *s.* Kohlasche, Löschkohle, *f.*; cinder-wench, cinder-woman, Kohlenfrau, *f.*; Aschenbrödel, *m.*

Cinderous, sĭn'-dûr-ŭs, Cindrous, sĭn'-drŭs, *adj.* kohlenartig.

Cineration, sĭn-ē-rā'-shŭn, *s.* Verbrennung zu Asche, *f.*

Cinereous, sĭn-nē'-rē-ŭs, *adj.* aschig; aschgrau.

Cineritious, sĭn-ē-rĭsh'-ŭs, *adj.* aschig.

Cingle, sĭn'-gl, *s.* Pferdegurt, *m.*

Cinnabar, sĭn'-nă-bär, *s.* Zinnober, *m.*

Cinnamon, sĭn'-nă-mŭn, *s.* Zimmt, Caneel, *m.*

Cinque, sĭngk, *adj.* fünf; –, *s.* Fünf, *f.*; cinque-foil, Fünffingerkraut, *n.*

Cion, sī'-ŭn, *s.* Pfropfreis, *n.* Ableger, *m.*

Cipers, sī'-pûrs, *s.* seidener Krepp, *m.*

Cipher, sī'-fûr, *s.* Ziffer; Null, *f.*; Schriftzug, *m.*; –, *v. n.* rechnen; –, *v. a.* in Ziffern schreiben.

Cipherer, sī'-fûr-ûr, *s.* Rechner, *m.*

Circinate, sûr'-sĭn-āte, *v. a.* & *n.* zirkeln, sich im Zirkel bewegen; runden.

Circination, sûr-sĭn-nā'-shŭn, *s.* Rundung, Abzirkelung, *f.*

Circingle, sûr'-sĭng-gl, *s.* Gurt, *m.*

Circle, sûr'-kl, *s.* Zirkel, Kreis, *m.*; –, *v. a.* umgeben; –, *v. n.* um etwas herum gehen, umkreisen; to – in the polite world, in der großen Welt vorkommen.

Circler, sûrk'-lûr, *s.* schlechter Dichter, *m.*

Circlet, sûr'-klĭt, *s.* kleiner Zirkel, Ring, Schlüsselring, *m.*

Circling, sûrk'-lĭng, Circly, sûr'-klē, *part.* kreisförmig.

Circuit, sûr'-kĭt, *s.* Umfang, Umschweif, *m.*; to make a –, Umschweife machen; to go the –, die Runde machen; –, *v. n.* im Kreise herum gehen.

Circuition, sûr-kū-ĭsh'-ŭn, *s.* Kreisgang, Umlauf, *m.*

Circuitous, sûr-kū'-ē-tŭs, *adj.* a – route, Umweg, *m.*

Circular, sûr'-kū-lăr, *adj.* -ly, *adv.* zirkelrund, kreisförmig; –, *s.* circular-letter, Umlaufschreiben, Circularschreiben, *n.*; a – staircase, Wendeltreppe, *f.*

Circularity, sûr-kū-lăr'-ē-tē, Circularness, sûr'-kū-lăr-nĕs, *s.* kreisförmige Gestalt, *f.*

Circulate, sûr'-kū-lāte, *v. a.* in Umlauf bringen, herumsenden; to – bills, *T.* Wechsel giriren; –, *v. n.* im Umlaufe sein, circuliren.

Circulation, sûr-kū-lā'-shŭn, *s.* Umlauf, Kreislauf, *m.*

Circulatory, sûr'-kū-lā-tûr-ē, *adj.* umlaufend, circulirend; –letter, Umlaufschreiben; –, *s.* Circulirkolben, *m.*

Circumambiency, sûr-kŭm-ăm'-bē-ĕn-sē, *s.* Umfang, *m.*

Circumambient, sûr-kŭm-ăm'-bē-ĕnt, *adj.* umgebend, einschließend.

Circumambulate, sûr-kŭm-ăm'-bū-lāte, *v. n.* herum gehen, spazieren gehen.

Circumambulation, sûr-kŭm-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Herumgehen, Spazierengehen, *n.*

Circumcise, sûr'-kŭm-size, *v. a.* beschneiden.

Circumcision, sûr-kŭm-sĭzh'-ŭn, *s.* Beschneidung, *f.*

Circumduct, sûr-kŭm-dŭkt', *v. a.* aufheben, vernichten.

Circumduction, sûr-kŭm-dŭk'-shŭn, *s.* Herumführung; *T.* Aufhebung, *f.*

Circumference, sûr-kŭm'-fē-rĕnse, *s.* Umkreis, *m.*; –, *v. a.* umgeben, einschließen.

Circumferentor, sûr-kŭm-fē-rĕn'-tûr, *s. T.* Winkelmesser, *m.* Astrolabium, *m.*

Circumflex, sûr'-kŭm-flĕks, *s. T.* Circumflex, *m.*

Circumfluence, sûr-kŭm'-flū-ĕnse, *s.* Umfließen, *n.*

Circumfluent, sûr-kŭm'-flū-ĕnt, Circumfluous, sûr-kŭm'-flū-ŭs, *adj.* umfließend.

Circumforaneous, sûr-kŭm-fō-rā'-nē-ŭs, *adj.* hausirend, die Märkte beziehend.

Circumfuse, sûr-kŭm-fūze', *v. a.* herumgießen, verbreiten.

Circumfusile, sûr-kŭm-fū'-sĭl, *adj.* umgießbar.

Circumfusion, sir-kum-fu'-zhun, *s.* Umgießen, *n.*; Verbreitung, *f.*
Circumgyrate, sir-kum'-je-rate, *v. a.* rollen, zusammenrollen.
Circumgyration, sir-kum-je-ra'-shun, *s.* Herumdrehung, *f.* Rollen, *n.*
Circumition, sir-kum-ish'-un, *s.* Herumgehen, *n.*
Circumjacent, sir-kum-ja'-sent, *adj.* umliegend.
Circumligation, sir-kum-le-ga'-shun, *s.* Binde, *f.*
Circumlocution, sir-kum-lo-ku'-shun, *s.* Umschreibung, *f.*; Umschweif, *m.*
Circummured, sir-kum-murd', *adj.* ummauert.
Circumnavigable, sir-kum-nav'-e-ga-bl, *adj.* umschiffbar.
Circumnavigate, sir-kum-nav'-e-gate, *v. a.* umschiffen, umsegeln.
Circumnavigation, sir-kum-nav-e-ga'-shun, *s.* Umsegelung, *f.*
Circumnavigator, sir-kum-nav'-e-ga-tur, *s.* Weltumsegler, *m.*
Circumplication, sir-kum-ple-ka'-shun, *s.* Umwickelung; Verwickelung, *f.*
Circumpolar, sir-kum-po'-lar, *adj.* um den Pol befindlich.
Circumposition, sir-kum-po-zish'-un, *s.* Herumstellung, *f.*
Circumpotation, sir-kum-po-ta'-shun, *s.* Herumtrinken, *n.*
Circumrasion, sir-kum-ra'-zhun, *s.* Beschabung, Umschälung, *f.*
Circumrotation, sir-kum-ro-ta'-shun, *s.* Umschwung, *m.*
Circumscribe, sir-kum-skribe', *v. a.* umschreiben, begrenzen.
Circumscription, sir-kum-skrip'-shun, *s.* Umschreibung, Begrenzung, *f.*
Circumscriptive, sir-kum-skrip'-tiv, *adj.* -ly, *adv.* umschreibend, umgrenzend.
Circumspect, sir'-kum-spekt, *adj.* -ly, *adv.* vorsichtig, behutsam.
Circumspection, sir-kum-spek'-shun, *s.* Vorsichtigkeit, Behutsamkeit, *f.* Umstand, *m.*
Circumspective, sir-kum-spek'-tiv, *adj.* -ly, *adv.* aufmerksam, behutsam.
Circumspectness, sir'-kum-spekt-nes, *s.* Circumspection.
Circumstance, sir'-kum-stanse, *s.* Umstand, Zufall, *m.*; circumstances, *pl.* Umstände, *m. pl.* Weitläufigkeiten, *f. pl.* Umschweife, *m. pl.*
Circumstanced, sir'-kum-stanst, *adj.* beschaffen.
Circumstant, sir'-kum-stant, *adj.* umher befindlich.
Circumstantial, sir-kum-stan'-she-al, *adj.* -ly, *adv.* umständlich; zufällig.
Circumstantiate, sir-kum'-stan'-she-ate, *v. a.* umständlich beschreiben; in Umstände versetzen.
Circumvallate, sir-kum-val'-late, *v. a.* umschanzen.
Circumvallation, sir-kum-val-la'-shun, *s.* Umschanzung, *f.*
Circumvection, sir-kum-vek'-shun, *s.* Herumfahren, *n.*
Circumvent, sir-kum-vent', *v. a.* überlisten, hintergehen.
Circumventer, sir-kum-ven'-tur, *s.* listiger Betrüger, *m.*
Circumvention, sir-kum-ven'-shun, *s.* Ueberlistung, *f.* Betrug, *m.*
Circumvest, sir-kum-vest', *v. a.* rund herum bekleiden, bedecken.
Circumvolation, sir-kum-vo-la'-shun, *s.* Herumfliegen, *n.*
Circumvolve, sir-kum-volv', *v. a.* umwälzen, umdrehen.
Circumvolution, sir-kum-vo-lu'-shun, *s.* Umwälzung, *f.*
Circus, sir'-kus, Cirque, sirk, *s.* Circus, *m.*
Cisars, Cissors, siz'-zurz, *s.* Scissars.
Cist, sist, *s.* Kasten, *m.*; Gehäuse, *n.*; Hülle, Haut; Aushöhlung, *f.*; -, *part.* & *adj.* in einen Kasten oder Gehäuse eingeschlossen.
Cistern, sis'-turn, *s.* Wasserbehälter, *m.* Becken, Wassergefäß, *n.*
Cistus, sis'-tus, *s.* Cistusröslein, *n.* Steinrose, *f.*
Cit, sit, *s.* Bürger, Spießbürger, *m.*
Citadel, sit'-a-del, *s.* Beifeste, Citadelle, *f.*
Cital, si'-tal, *s.* Anklage; Vorladung; Erwähnung, *f.*
Citation, si-ta'-shun, *s.* Vorladung; Anführung einer Stelle, angeführte Stelle, *f.*
Citatory, si'-ta-to-re, *adj.* vorladend; - letter, schriftliche Vorladung, *f.*
Cite, site, *v. a.* vorladen, vorfordern; (Schriftstellen) anführen.
Citer, si'-tur, *s.* Forderknecht; Anführer (einer Stelle), *m.*
Citess, sit'-tes, *s.* Bürgerin, *f.*
Cithern, sith'-urn, *s.* Zither, *f.*
Citied, sit'-teed, *adj.* eingebürgert, das Bürgerrecht habend.
Citizen, sit'-e-zn, *s.* Bürger, *m.*
Citizen-like, sit'-e-zn-like, *adj.* bürgermäßig, bürgerlich.
Citrine, sit'-rin, *adj.* citronenfarbig.
Citron, sit'-trun, *s* Citrone, *f.*
Citrul, sit'-trul, *s.* Wassermelone, *f.*
City, sit'-te, *s.* Stadt, *f.*; -, *adj.* zu einer Stadt gehörig, städtisch; - freedom, Stadtrecht, *n.* Gerechtsame einer Stadt, *f.*
Cives, sivez, *s. pl.* Schnittlauch, *m.*
Civet, siv'-it, *s.* Zibeth, *m.*; civet-cat, Zibethkatze, *f.*
Civical, siv'-e-kal, Civick, siv'-ik, *adj.* bürgerlich.
Civil, siv'-il, *adj.* -ly, *adv.* bürgerlich; höflich, artig; - death, *T.* bürgerlicher Tod, *m.*; - law, römisches Recht, *n.*; - list, Civilliste, *f.*; - war, Bürgerkrieg, *m.*
Civilian, se-vil'-yan, *s.* römische Rechtsgelehrte, *m.*
Civilisation, siv-il-e-za'-shun, *s.* Sittenverbesserung; *T.* Verwandlung eines peinlichen Processes in einen Civilproceß, *f.*
Civility, se-vil'-e-te, *s.* Höflichkeit, Sittsamkeit, *f.*
Civilize, siv'-il-ize, *v. a.* gesittet machen, verfeinern.
Civism, siv'-izm, *s.* Bürgertugend, *f.* Bürgersinn, *m.*
Cizar, siz'-zur, *v. a.* beschneiden (mit der Scheere).
Cize, size, *s.* Size.
Clack, klak, *s.* Geklapper, *n.* Mühlklapper, *f.*; Plappermaul, *n.*; -, *v. n.* klappern.
Clacker, klak'-kur, *s.* Klapper, *f.*
Clad, klad, *adj.* gekleidet, angethan.
Claim, klame, *v. a.* Anspruch machen, auf etwas dringen; -, *s.* Anspruch, *m.* Forderung, *f.*
Claimable, klam'-a-bl, *adj.* anmaßlich.
Claimant, kla'-mant, *s.* derjenige, welcher Anspruch macht, Forderer, *m.*
Claimer, kla'-mur, *s.* Forderer, *m.*
Clamber, klam'-bur, *v. n.* klettern.
Clamm, klam, *v. n.* ankleben, leimen; Noth leiden lassen.
Clammer, klam'-mur, *s.* Clamber.
Clamminess, klam'-me-nes, *s.* Klebrigkeit, *f.*
Clammy, klam'-me, *adj.* zähe, klebrig.
Clamorous, klam'-mur-us, *adj.* schreiend, tobend.
Clamour, klam'-mur, *s.* Geschrei, *n.*; -, *v. n.* schreien, lärmen; to - bells, mit allen Glocken läuten.
Clamourous, *s.* Clamorous.
Clamp, klamp, *s.* Balken, *m.* Klammer, *f.* Bügel; Haufen Mauersteine, *m.*; -, *v. a.* zusammenbefestigen.
Clan, klan, *s.* Stamm, *m.* Geschlecht, *n.*; Bande, Verbindung, *f.*; -, *v. n.* to - together, sich zusammengesellen, rottiren.
Clancular, klang'-ku-lur, *adj.* heimlich, versteckt.
Clandestine, klan'-des-tin, *adj.* -ly, *adv.* heimlich, verstohlen, insgeheim; - trade, Schleichhandel, *m.*
Clandestinity, klan-des-tin'-e-te, *s.* Heimlichkeit, *f.*
Clang, klang, *s.* Schall, *m.* Getöse, *n.*; -, *v. n.* schallen, ein Getöse machen; -, *v. a.* schallen lassen.
Clangor, klang'-gur, *s.* Trompetenschall, *m.*
Clangous, klang'-gus, *adj.* schallend.
Clank, klangk, *s.* Rasseln, Gerassel, Geklirr, *n.*; -, *v. n.* rasseln, klirren.
Clap, klap, *v. a.* klappern; wohin setzen, hinzusetzen; durch Händeklatschen Beifall ertheilen; mit dem Tripper anstecken; -, *v. n.* zusammenschlagen, klatschen; schnell wo-

hin kommen; to – in, hineinthun, hineinschieben; einrechnen; to – on, anschlagen, hinzusetzen; to – to, zuschlagen, zuschmeißen; to – up, plötzlich zu Stande bringen; to – up a bargain, einen Handel schließen; to – up in prison, ins Gefängniß setzen; to – up together, einpacken.

Clap, klăp, *s.* Klöppel; Knall, Schlag, *m.* Klatschen, *n.*; Tripper, *m.*; at one –, auf einmal; – of thunder, Donnerschlag, *m.*; – bread, Brezel, *f.*

Clapper, klăp'-pŭr, *s.* Klapper, *f.* Klöppel, *m.*

Clapperclaw, klăp'-pŭr-klăw, *v. a.* ausschelten; nach etwas greifen.

Clarenceux, Clarencieux, klăr'-ĕn-sŭ, *s. T.* zweite Wappenkönig, *m.*

Clare-obscure, klâre-ŏb-skûre', *adj.* helldunkel; –, *s.* Helldunkel, *n.*

Claret, klăr'-ĕt, *s.* Claretwein, *m.*; – face, Kupfergesicht, *n.*

Claricord, klăr'-ĕ-kŏrd, *s.* Flügel (Instrument), *m.*

Clarification, klăr-ĕ-fĕ-kâ'-shŭn, *s. T.* Abklärung, *f.*

Clarifier, klăr'-ĕ-fi-ŭr, *s. T.* Klärkessel, *m.*

Clarify, klăr'-ĕ-fi, *v. a.* abklären; aufklären, läutern; –, *v. n.* sich aufklären, klar werden.

Clarigation, klăr-ĕ-gâ'-shŭn, *s.* Repressalie, *f.*

Clarinet, klăr'-ĕ-nĕt, *s.* Klarinette, *f.*

Clarion, klâre'-ĕ-ŭn, *s.* Clarin, *n.*

Claritude, klăr'-ĕ-tûde, Clarity, klăr'-ĕ-tĕ, *s.* Klarheit, *f.* Glanz, *m.*

Clarty, klăr'-tĕ, *adj.* naß, schlüpfrig.

Clary, klâ'-rĕ, *s.* Scharlei (Kraut), *n.*

Clary, klâ'-rĕ, *v. n.* durchdringend schreien.

Clash, klăsh, *v. a.* & *n.* gegen einander schlagen, anstoßen; widerstreiten, zuwider sein; to – with one's self, sich selbst widersprechen; –, *s.* Zusammenstoßen, Gerassel, *n.*; Streit, Widerspruch, *m.*

Clasp, klăsp, *s.* Haken, *m.* Schnalle, *f.* Bücherhaken, *m.*; Umarmung, *f.*; clasp-knife, Taschenmesser, *n.*

Clasp, klăsp, *v. a.* zusammenheften, zuhaken; sich anklammern; umfangen.

Clasper, klăs'-pŭr, *s.* Häkchen, *n.* Ranke, *f.*

Class, klăs, *s.* Ordnung, Classe, *f.*; –, *v. a.* in Classen eintheilen, classificiren, ordnen.

Classical, klăs'-sĭk-ăl, Classick, klăs'-sĭk, *adj.* classisch; –, *s.* Classiker, *m.*

Classification, klăs-sĕ-fĕ-kâ'-shŭn, *s.* Eintheilung in Classen, *f.*

Classify, klăs'-sĕ-fi, *v. a.* in Classen eintheilen.

Clatter, klăt'-tŭr, *v. n.* klappern; klatschen; zanken; –, *s.* Gerassel, Getöse, *n.*; Zank, *m.*

Claudent, klâw'-dĕnt, *adj.* einschließend.

Claudicate, klâw'-dĕ-kâte, *v. n.* hinken.

Claudication, klâw-dĕ-kâ'-shŭn, *s.* Hinken, *n.*

Clause, klâwz, *s.* Redesatz, *m.*; Bedingung, Clausel, *f.*

Claustral, klâwz'-trăl, *adj.* klösterlich.

Clausure, klâw'-zhûre, *s.* Einsperrung, Clausur, *f.*

Clavated, klăv'-â-tĕd, *adj.* mit Knöpfen versehen.

Clavellated, klăv'-ĕl-lâ-tĕd, *adj. T.* mit gebranntem Weinsteine verfertigt.

Claver, klâ'-vŭr, *s.* Klee, Herzklee, *m.*

Clavichord, klăv'-ĕ-kŏrd, *s.* Flügel (Instrument), *m.*

Clavicle, klăv'-ĕ-kl, *s.* Schlüsselbein, *n.*

Claw, klâw, *s.* Klaue; Scheere, *f.*; –, *v. a.* kratzen, zerkratzen; to – off, abkratzen, abnagen; schelten, schmähen; claw-back, Fuchsschwänzer, *m.*

Clawed, klâw'-ĕd, *adj.* mit Klauen versehen.

Clay, klâ, *s.* Thon, Lehm; Koth, Schlamm, *m.*; – ground, Lehmboden, *m.*; – marl, Thonmergel, *m.*; – pit, Lehmgrube, *f.*; –, *v. a.* mit Thonerde düngen.

Clayes, klâze, *s.* Hürde, *f.*

Clayey, klâ'-ĕ, Clayish, klâ'-ĭsh, *adj.* thonig, lehmig.

Clean, klêne, *adj.* rein, sauber, glatt; –, *adv.* gänzlich, vollkommen.

Clean, klêne, *v. a.* reinigen, glänzend machen.

Cleanliness, klêne'-lĕ-nĕs, *s.* Reinheit, Sauberkeit, *f.*

Cleanly, klêne'-lĕ, *adj.* & *adv.* rein, sauber; schicklich.

Cleanness, klêne'-nĕs, *s.* Cleanliness.

Cleansable, klĕnz'-â-bl, *adj.* was gereinigt werden kann.

Cleanse, klĕnz, *v. a.* reinigen, scheuern.

Cleanser, klĕn'-zŭr, *s.* Auskehrer, *m.*; reinigende Mittel, *n.*

Clear, klêre, *adj.* –ly, *adv.* hell, klar, rein, deutlich; unbefangen, unparteiisch; schuldlos; ohne Abzug, netto; clear-sighted, scharfsichtig; to get –, davon kommen; to stand –, aus dem Wege gehen; to keep – of, unterlassen.

Clear, klêre, *v. a.* reinigen, glänzend machen; erheitern, aufklären; befreien; wegräumen; (eine Schuld) abtragen; abräumen; verzollen; rein bekommen; nett einbringen; to – a debt, eine Schuld tilgen; to – a difficulty, eine Schwierigkeit heben; to – a shop, ein Waarenlager verkaufen, aufräumen; to – the weeds, das Unkraut ausjäten; –, *v. n.* hell, heiter werden; frei werden; to – up, sich aufklären.

Clearance, klê'-rănse, *s.* Entrichtung des Zolles, *f.* Zollschein, *m.*

Clearer, klêre'-ŭr, *s.* Reiniger; Polirer, *m.*

Clearness, klêre'-nĕs, *s.* Klarheit; Reinheit; Deutlichkeit; Redlichkeit, *f.*

Clear-starch, klêre'-stârtsh, *v. a.* stärken (Wäsche).

Cleave, klêve, *v. n. ir.* ankleben, sich schicken; sich spalten; aufspringen; –, *v. a.* spalten, zertheilen.

Cleaver, klê'-vŭr, *s.* Spalter, *m.*; Beil; Klebekraut, *n.*; wood-cleaver, Holzhacker, *m.*

Clef, klĕf, *s.* Schlüssel (in der Musik), *m.*

Cleft, klĕft, *s.* Spalte, *f.* Ritz, *m.*

Cleftgraft, klĕft'-grâft, *v. a. T.* in den Spalt pfropfen.

Cleg, klĕg, *s.* Pferdebremse, *f.*

Clem, klĕm, *v. a.* verhungern lassen; –, *v. n.* verhungern.

Clemency, klĕm'-mĕn-sĕ, *s.* Gnade, Sanftmuth, Schonung, *f.*

Clement, klĕm'-mĕnt, *adj.* sanftmüthig, mitleidig, mild.

Clench, klĕnsh, *s.* Clinch.

Clergy, klĕr'-jĕ, *s.* Geistlichkeit, *f.*; clergy-man, Geistliche, *m.*

Clergyable, klĕr'-jĕ-â-bl, *adj.* die Geistlichkeit betreffend.

Clerical, klĕr'-ĕ-kăl, *adj.* geistlich.

Clerk, klârk, *s.* Geistliche; Schreiber, Secretär, Comptoirdiener, *m.*

Clerkless, klârk'-lĕs, *adj.* ungebildet, dumm.

Clerkship, klârk'-shĭp, *s.* Amt eines Geistlichen; Schreiberamt, *n.*

Clever, klĕv'-ŭr, *adj.* –ly, *adv.* geschickt, gewandt, schön.

Cleverness, klĕv'-ŭr-nĕs, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.*

Clew, klû, *s.* Knauel; Leitfaden, *m.*; –, *v. a.* to – the sails, die Segel zusammenrollen.

Click, klĭk, *s.* Schlag einer Uhr, *m.*; Thürklinke, *f.*; *fig.* Geklapper, *n.*

Click, klĭk, *v. n.* schallen; pickern.

Clicker, klĭk'-ŭr, *s.* Diener, Handlungsdiener, *m.*

Clicket, klĭk'-ĕt, *s.* Klapper, *f.* Hammer, Thürklopfer, *m.*

Client, klī'-ĕnt, *s.* Client, *m.*

Clientage, klī'-ĕn-tăl, *adj.* abhängig.

Clientship, klī'-ĕnt-shĭp, *s.* Clientschaft, *f.*

Cliff, klĭf, *s.* Klippe, *f.*; Schlüssel (in der Musik), *m.*

Clift, klĭft, *s.* Ritz, *m.* Spalte; Klippe, *f.*

Climacter, klī-măk'-tŭr, *s.* Stufenjahr, *n.*

Climacterical, klĭm-ăk-tĕr'-ĕ-kăl, Climacterick, klĭm-ăk'-tĕr-ĭk, *adj.* zu einem Stufenjahre gehörig.

Climate, klī'-mâte, Climature, klī'-mă-tshûre, *s.* Klima, *n.* Himmelsstrich, *m.*; –, *v. n.* wohnen.

Climb, klîme, *v. n.* klimmen, klettern; –, *v. a.* ersteigen.

Climber, klī'-mŭr, *s.* Kletterer, *m.*; –, *v. n.* klettern.

Clime, klîme, *s.* Klima, *n.*
Clime, klîme, *s.* Himmelsstrich, *m.*

Clinch, klinsh, *v. a.* die Finger zusammendrücken, packen; nieten, befestigen, feststellen; –, *s.* Wortspiel, *n.* Zweideutigkeit, *f.*
Clincher, klinsh'-ur, *s.* Haken, *m.* Klammer, *f.*
Cling, kling, *v. n. ir.* sich um etwas winden, anhangen, ankleben, vertrocknen. [brig.
Clingy, kling'-e, *adj.* klebend, klebrig.
Clinical, klin'-e-kal, Clinick, klin'-ik, *adj.* bettlägerig.
Clink, klingk, *v. n.* & *a.* klingen, tönen; –, *s.* Geklinge, *n.*; Klinke, *f.*
Clinquant, klingk'-ant, *s.* Flittergold, *n.*; Lahn, *m.*; –, *adj.* in Flittergold gekleidet, schimmernd.
Clip, klip, *v. a. ir.* umfassen, einschließen, umgeben; beschneiden, die Schafe scheeren; –, *s.* Schafschur, *f.*
Clipper, klip'-pur, *s.* Scheerer; Geldbeschneider, *m.* [tzel, *n.*
Clipping, klip'-ping, *s.* Abschnit-
Clips, klips, *s. pl.* Beschläge, *n.*
Cloak, kloke, *s.* Mantel; Deckmantel, Vorwand, *m.*; –, *v. a.* bedecken, bemänteln; cloak-bag, Mantelsack, *m.*; cloak-pin, Wandschraube, *f.* [stuhl, *m.*
Clochard, klotsh'-urd, *s.* Glockenclock, klok, *s.* Schlaguhr, Wanduhr; Todtenuhr, *f.*; Zwickel (im Strumpfe), *m.*; – dial, – face, Zifferblatt, *n.*; – maker, Uhrmacher, *m.*; – setter, Glöckner, *m.*; – work, Uhrwerk, *n.*; what o' – is it? welche Zeit ist es?
Clock, klok, *v. n.* glucken (von Hühnern), locken.
Clod, klod, *s.* Kloß, Klumpen, *m.*; clod-head, Tölpel, Dummkopf, *m.*
Clod, klod, *v. n.* sich zu einem Klumpen vereinigen, gerinnen; –, *v. a.* mit Klößen oder Erde werfen; eggen. [*fig.* irdisch.
Cloddy, klod'-de, *adj.* klumpig;
Clog, klog, *v. a.* beladen, beschweren, hindern; –, *v. n.* zusammenkleben, gerinnen; stocken; –, *s.* Last; Verhinderung, *f.*; Klotz; Ueberschuh, *m.*
Clogginess, klog'-ge-nes, *s.* Verhinderung, Hemmung, Beschwerde, *f.* [hinderlich.
Cloggy, klog'-ge, *adj.* beschwerlich,
Cloister, klois'-tur, *s.* Kloster, *n.* Klostergang, *m.*; –, *v. a.* in ein Kloster sperren. [sterlich.
Cloisteral, kloi'-tur-al, *adj.* klö-
Cloistered, kloi'-turd, *adj.* klostermäßig, eingezogen.
Cloisterer, kloi'-tur-ur, *s.* Klosterbruder, *m.* [frau, *f.*
Cloistress, kloi'-tres, *s.* Kloster-
Cloke, kloke, *s.* Cloak.
Cloom, kloom, *v. a.* verkleiben.
Close, kloze, *v. a.* zumachen, schließen, beschließen, endigen; einlegen; vereinigen; to – an account, eine Rechnung schließen; –, *v. n.* sich schließen, zusammenkommen; übereinkommen; to – in, einschließen; to – up, verschließen, versiegeln; to – upon, beschließen; to – with, sich anschließen; handgemein werden; to – with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden; to – with an offer, einen Vorschlag annehmen; to – in with, sich vereinigen, übereinkommen.
Close, kloze, *s.* Einzäunung, *f.* Gehäge, *n.*; Schluß, *m.* Ende, *n.* Ruhepunct, *m.*; Handgemenge, *n.*; to come to the –, handgemein werden.
Close, kloze, *adj.* & *adv.* verschlossen, verborgen, geheim; enge, dicht, zäh, steif; bündig; nahe zusammen; vertraut; geizig; verschwiegen, standhaft; trübe, finster, abgesondert, einsam; – by, dicht bei, dicht an, ganz nahe; to live –, ökonomisch leben; to lie –, sich bücken; to keep –, geheim halten; close-fight, Handgemenge, *n.*; close-bodied, dicht anschließend; close-correspondence, vertrauter Briefwechsel, *m.*; close-fisted, karg; close-handedness, Kargheit, *f.*; close-tongued, vorsichtig im Sprechen; close-stool, Nachtstuhl, *m.* [nau, heimlich.
Closely, klose'-le, *adv.* dicht, ge-
Closeness, klose'-nes, *s.* Verschlossenheit, Heimlichkeit, Dichtheit, Genauigkeit, Einsamkeit, *f.*
Closer, klo'-zur, *s.* Beschließer; Schiedsmann, *m.*
Closet, kloz'-it, *s.* Kabinet, *n.*; Verschlag, *m.*; –, *v. a.* zu einer geheimen Unterredung ziehen.
Closh, klush, *s. T.* Steifheit; Rehe, *f.*
Closure, klo'-zhure, *s.* Einschließung, *f.* Bezirk, Beschluß, *m.*
Clot, klot, *s.* Klumpen, *m.*; – head, Dummkopf, *m.*; –, *v. n.* zusammenhangen; sich verdicken.
Cloth, kloth, *s.* Zeug, *m.* Tuch, *n.* Leinwand; Kleidung, *f.*; – in grain, in der Wolle gefärbtes Tuch, *n.*; clothes, *pl.* Kleidungsstücke, *n. pl.*; schmutzige Wäsche, *f.*; a suit of –, ein ganzer Anzug; cloth-bag, Reisesack, *m.*; cloth-shearer, Tuchscheerer, *m.*; cloth-trade, Leinwandhandel, Tuchhandel, *m.*; cloth-weaver, Tuchweber; Leinweber, *m.*; to lay the –, den Tisch decken; to draw the –, den Tisch abdecken.
Clothe, klo'THe, *v. a. ir.* bekleiden, einkleiden; –, *v. n.* sich kleiden. [macher, Tuchhändler, *m.*
Clothier, klo'THe'-yer, *s.* Tuch-
Clothing, klo'THe'-ing, *s.* Kleidung, *f.*
Clotter, klot'-tur, *v. n.* gerinnen.
Clottings, klot'-tingz, *s. pl. T.* Klunkerwolle, *f.*
Clotty, klot'-te, *adj.* klumpig.
Cloud, klowd, *s.* Wolke; Ader (in Steinen), *f.*; Gedränge, Gewühl, *n.*; to be under a –, in Verlegenheit sein; a – of people, eine Menge Volks, *f.*; –, *v. a.* bewölken, verdunkeln; ädern; –, *v. n.* wolkig werden
Cloudiness, klow'-de-nes, *s.* Wolkige, *n.*; Dunkelheit, *f.*
Cloudless, klowd'-les, *adj.* unbewölkt, heiter. [wolkig, trübe.
Cloudy, klow'-de, *adj.* -ily, *adv.*
Clough, kluf, *s.* Klippe; Zugabe beim Gewichte, *f.*; Bruttogewicht, *n.*
Clout, klowt, *s.* Lappen, *m.*; Wischtuch, *n.* Scheuerlappen, *m.*; Schiene, *f.*; –, *v. a.* zusammenflicken, mit einem Tuche bedecken.
Clouted, klowt'-ed, *adj.* geronnen; grob.
Clouterly, klow'-ter-le, *adj.* plump, ungeschickt. [würznelke, *f.*
Clove, klove, *s.* Kloben, *m.*; Gewürz-
Cloven, klo'-vn, *part.* gespalten.
Clover, klo'-vur, *s.* Klee, *m.*; to live in –, im Ueberflusse leben.
Clovered, klo'-vurd, *adj.* mit Klee bedeckt.
Clown, klown, *s.* Landmann, Bauer; Grobian, *m.*; –, *v. n.* den Bauer spielen. [heit, Rohheit, *f.*
Clownery, klown'-ur-e, *s.* Grob-
Clownish, klown'-ish, *adj.* -ly, *adv.* bäuerisch, grob.
Clownishness, klown'-ish-nes, *s.* bäuerische Wesen, *n.* Grobheit, *f.*
Cloy, kloe, *v. a.* vernageln; sättigen; überladen; beschweren.
Cloyer, kloe'-ur, *s.* Diebshehler, *m.*
Cloyless, kloe'-les, *adj.* nicht sättigend, sparsam.
Cloyment, kloe'-ment, *s.* Sättigung, Ueberladung, *f.*
Club, klub, *s.* Keule; Eicheln (in der Spielkarte), *f.*; Klubb, Beitrag, *m.* Zeche, *f.*; club-footed, klumpfüßig; club-headed, dickköpfig; club-law, Faustrecht, *n.*; club-room, Gesellschaftszimmer, *n.*
Club, klub, *v. n.* beitragen; mitwirken; –, *v. a.* bezahlen (eine Zeche). [plump.
Clubbed, klub'-bed, *adj.* schwer,
Clubbish, klub'-bish, *adj.* -ly, *adv.* tölpisch.
Cluck, kluk, *v. n.* glucken.
Clue, klu, *s.* Clew.
Clump, klump, *s.* Klumpen, Kloß; Haufen, *m.* Gruppe, *f.*
Clumper, klump'-ur, *v. a.* klümperig machen. [Tölpel, *m.*
Clumperton, klum'-pur-tun, *s.*
Clumps, klumps, *s.* Dummkopf, *m.*
Clumsiness, klum'-ze-nes, *s.* Plumpheit, Grobheit, *f.*
Clumsy, klum'-ze, *adj.* -ily, *adv.* plump, schwerfällig, ungeschickt.
Clung, klung, *v. n.* zusammenschrumpfen, eintrocknen, abzehren.

Cluster, klŭs'-tŭr, *s.* Haufen, Schwarm; Büſchel, *m.* Traube, *f.*; –, *v. a.* häufen, verſammeln; –, *v. n.* in Büſcheln oder Trauben wachſen.
Clusterly, klŭs'-tŭr-lé, Clustery, klŭs'-tŭr-é, *adj.* traubenartig, voller Trauben.
Clutch, klŭtsh, *v. a.* greifen, feſthalten, umfaſſen, umſpannen; –, *s.* Griff, *m.* Faſſen, *n.* Klaue, *f.*
Clutter, klŭt'-tŭr, *s.* Lärm, *m.* Geräuſch, *n.*; –, *v. n.* lärmen.
Cly, klí, *s.* Schubſack, *m.*
Clyster, klís'-tŭr, *s.* Klyſtier, *n.*; – pipe, Klyſtierſpritze, *f.*
Clysterize, klís'-tŭr-íze, *v. a.* ein Klyſtier brauchen.
Coacervate, kó-á-sér'-váte, *v. a.* zuſammenhäufen, aufſtapeln.
Coacervation, kó-á-sér-vá'-shŭn, *s.* Zuſammenhäufung, *f.*
Coach, kótsh, *s.* Kutſche, *f.*; –, *v. a.* & *n.* in der Kutſche fahren; coach-box, Kutſchbock, *m.*; coach-grease, Wagenſchmiere, *f.*; coach-house, Schuppen, *m.*; coach-maker, Wagenmacher, Stellmacher, *m.*; coach-man, Kutſcher, *m.*; coach-step, Tritt an der Kutſche, *m.*; coach-top, Kutſchenhimmel, *m.* [wirken.
Coact, kó-ákt', *v. n.* zuſammen-
Coaction, kó-ák'-shŭn, *s.* Zwang, *m.* [gend; zuſammenwirkend.
Coactive, kó-ák'-tív, *adj.* zwin-
Coadjument, kó-ád-jú'-mĕnt, *s.* Beihülfe, *f.*
Coadjutant, kó-ád-jú'-tánt, *adj.* mitwirkend, beiſtehend.
Coadjutor, kó-ád-jú'-tŭr, *s.* Mitgehülfe, Beiſtand, *m.*
Coadjuvancy, kó-ád-jú'-ván-sé, *s.* Beiſtand, *m.*
Coadunition, kó-ád-jú-nísh'-ŭn, *s.* Vereinigung, Verbindung zu einer Maſſe, *f.*
Coagment, kó-ág-mĕnt', *v. a.* häufen, verſammeln.
Coagmentation, kó-ág-mĕn-tá'-shŭn, *s.* Zuſammenhäufung, *f.*
Coagulable, kó-ág'-ú-lá-bl, *adj.* gerinnbar.
Coagulate, kó-ág'-ú-láte, *v. n.* gerinnen; –, *v. a.* gerinnen machen.
Coagulation, kó-ág-ú-lá'-shŭn, *s.* Gerinnen, Geronnene, *m.*
Coagulative, kó-ág'-ú-lá-tív, *adj.* gerinnen machend.
Coake, *s.* Coke.
Coal, kóle, *s.* Kohle, *f.*; coal-dust, Kohlenſtaub, *m.*; coal-heaver, Kohlenträger, *m.*; coal-man, Köhler, *m.*; coal-merchant, Kohlenhändler, *m.*; coal-mine, Kohlenbergwerk, *n.*; coal-pit, Kohlengrube, *f.*; coal-work, Kohlenwerk, *n.*; to call over the coals, zur Rechenſchaft ziehen.
Coal, kóle, *v. a.* Kohlen brennen; mit Kohle zeichnen; –, *v. n.* zu Kohle werden.
Coalery, kó'-lŭr-é, *s.* Kohlengrube, *f.* Kohlenwerk, *n.*
Coalesce, kó-á-lés', *v. a.* zuſammenfließen, ſich vereinigen.
Coalescence, kó-á-lés'-sĕns, *s.* Zuſammenfluß, *m.* Vereinigung, *f.*
Coalition, kó-á-lísh'-ŭn, *s.* Vereinigung, *f.*
Coalize, kó-á-líze', *s.* Coalesce.
Coaly, kó'-lé, *adj.* voll Kohlen.
Coaptation, kó-áp-tá'-shŭn, *s.* Anfügung, Zubereitung, *f.*
Coarct, kó-árkt', Coarctate, kó-árk'-táte, *v. a.* einſchränken.
Coarctation, kó-árk-tá'-shŭn, *s.* Einſchränkung, *f.* Zwang, *m.*
Coarse, kórse, *adj.* –ly, *adv.* grob, roh, gemein; – bread, Schwarzbrod, *n.* [heit, Rauhigkeit, *f.*
Coarseness, kórse'-nés, *s.* Grob-
Coast, kóste, *s.* Küſte, *f.* Ufer, Geſtade, *n.*; –, *v. a.* & *n.* längs der Küſte hinfahren. [*m.*
Coaster, kóst'-tŭr, *s.* Küſtenfahrer,
Coasting, kóste'-íng, *s.* Küſtenfahren, *n.*
Coat, kóte, *s.* Rock, *m.* Bedeckung, *f.*; Fell, *n.* Rinde, Schale, *f.*; Wappenfeld, *n.*; Kothe, *f.*; T. Theeren, *n.*; – of arms, Wappenſchild, *n.* Panzer, *m.*; coat-card (court-card), bunte Karte, Figur, *f.*; great-coat, Ueberrock, *m.*; to cast the –, die Haut abwerfen; to cut the – according to the cloth, ſich nach der Decke ſtrecken.
Coat, kóte, *v. a.* den Rock anziehen; bekleiden, bedecken.
Coating, kóte'-íng, *s.* Tüffel, *m.*
Coax, kókes, *v. a.* ſchmeicheln, liebkoſen.
Coaxation, kóke-sá'-shŭn, *s.* Schmeichelei, *f.* [*m.*
Coaxer, kóks'-tŭr, *s.* Schmeichler,
Cob, kób, *s.* Kopf, *m.* Spitze, *f.*; cob-iron, Brandbock, Feuerbock, *m.*; cob-web, Geſpinnſt; *fig.* Netz, *n.* Schlinge, *f.*; a rich –, ein reicher Kauz.
Cobalt, kób'-bált, *s.* Kobalt, *m.*
Coble, kób'-bl, *s.* Fiſcherboot, *n.*
Cobble, kób'-bl, *v. a.* flicken, pfuſchen.
Cobbler, kób'-blŭr, *s.* Schuhflicker; Pfuſcher, *m.*; cobbler-rhymes, *pl.* Knüttelverſe, *m. pl.*
Cobbs, kóbs, *s. pl.* Hoden, *f. pl.*
Cocciferous, kók-sí'-fĕr-ŭs, *adj.* Beeren tragend.
Cochineal, kŭtsh-ín-éél', *s.* Cochenille; Scharlachfarbe, *f.*
Cochleary, kók'-lé-á-ré, Cochleated, kók'-lé-á-téd, *adj.* ſchraubenförmig.
Cock, kók, *s.* Hahn, *m.* Hähnchen, *n.*; Anführer; Wetterhahn; Haufen Heu, *m.*; Hutkrämpe, *f.*; Kahn; Zeiger (an der Sonnenuhr), *m.*; Zunge (an der Wage), *f.*; cock-boat, Beiſchiff, Boot, *n.*; cock-fight, cock-fighting, Hahnengefecht, *n.*; cock-crowing, Hahnengeſchrei, *n.*; cock-horse, Steckenpferd, *n.*; cock-loft, Hahnenbalken, *m.*; cock-match, cocking-match, Hahnengefecht, *n.*; cocks-comb, Hahnenkamm; Stutzer, *m.*; cock-shut, Abenddämmerung, *f.*; cock-spur, Hahnenſporn, *m.*; cock-sure, zuverſichtlich; cock-a-hoop, ſtolz, frohlockend; to be – on the hoop (cock-a-hoop), Hahn im Korbe ſein.
Cock, kók, *v. n.* den Hahn (am Gewehre) ſpannen, aufziehen; aufſtutzen (den Hut); aufwärts, hoch halten; (Heu) in Haufen ſetzen; –, *v. n.* ſtolziren; to – the nose, die Naſe hoch tragen.
Cockade, kók-káde', *s.* Cocarde, *f.*
Cockatrice, kók'-á-tríse, *s.* Baſiliſk, *m.* [mit Krämpen.
Cocked, kók'd, *adj.* aufgekrämpt,
Cocker, kók'-kŭr, *v. a.* verzärteln, liebkoſen. [Hahn, *m.*
Cockerel, kók'-kŭr-íl, *s.* junge
Cocket, kók'-kít, *adj.* Zollſiegel, *n.*; Zollſchein, *m.*; – bread, Hausbrod, *n.* Schiffszwieback, *m.*
Cocket, kók'-ít, *adj.* muthwillig, frech. [buhleriſch.
Cockish, kók'-ísh, *adj.* verbuhlt,
Cockle, kók'-kl, *s.* Kornroſe, *f.*; cockle-stairs, Wendeltreppe, *f.*; cockle-weed, Klatſchroſe, *f.*
Cockle, kók'-kl, *v. a.* runzeln; falten; –, *v. n.* ſich runzeln, ſchäumen.
Cockney, kók'-né, *s.* Einer, der nie aus der Stadt gekommen iſt, Londoner Stadtkind, *n.* Städter; Weichling, *m.*
Cockrel, kók'-ríl, *s.* Cockerel.
Cock-swain, kók'-swáne, *s.* kleine Bootsmann, *m.*
Coco, Cocoa, kó'-kó, *s.* Cacaobaum, *m.*; cacoa-nut, Cacaonuß, *f.*
Coctile, kók'-tíl, *adj.* gebacken, gebrannt.
Coction, kók'-shŭn, *s.* Kochen, *n.*
Cod, kód, *s.* Schote, Hülſe, *f.*; cod, cod-fish, Kabeljau, *m.*; cod-piece, Hoſenlatz, *m.*
Cod, kód, *v. a.* in eine Hülſe oder Schote einſchließen.
Codder, kód'-dŭr, *s.* Erbſen- und Bohnenſammler, *m.*
Coddle, *s.* Codle.
Coddy, kód'-dé, *adj.* hülſig.
Code, kóde, *s.* Geſetzbuch, *n.*
Codicil, kód'-é-zíl, *s.* Codicill, *n.* Nachſchrift, *f.*
Codle, kód'-dl, *v. a.* gelind ſieden, ein wenig kochen.
Codlin, kód'-lín, Codling, kód'-líng, *s.* Kochapfel; junge Kabeljau, *m.*
Coe, kóo, *s.* Kaue, *f.*

Coefficacy, kō-ĕf-fē-kā-sē, Coefficiency, kō-ĕf-fish'-ĕn-sē, *s.* Mitwirkung, *f.*
Coefficient, kō-ĕf-fish'-ĕnt, *adj.* mitwirkend; –, *s.* Mitwirker, Coefficient (in der Algebra), *m.*
Coeliack, sē'-lē-ăk, *adj.* den Unterleib betreffend; coeliack passion, Durchfall, Durchlauf, *m.*
Coemetery, sĕm'-mē-tĕr-ē, *s.* Kirchhof, *m.*
Coemption, kō-ĕmp'-shŭn, *s.* Aufkauf, *m.*
Coequal, kō-ē'-kwăl, *adj.* gleich.
Coequality, kō-ē-kwăl'-ē-tē, *s.* Gleichheit, *f.*
Coerce, kō-ĕrse', *v. a.* einschränken, zwingen.
Coercible, kō-ĕr'-sē-bl, *adj.* dem Zwange ausgesetzt, zwangsmäßig.
Coercion, kō-ĕr'-shŭn, *s.* Einschränkung, Zurückhaltung, *f.* Zwang, *m.* Strafe, *f.*
Coercive, kō-ĕr'-sĭv, *adj.* einschränkend, strafend.
Coessential, kō-ĕs-sĕn'-shăl, *adj.* gleiches Wesen habend.
Coessentiality, kō-ĕs-sĕn-shē-ăl'-ē-tē, *s.* Gleichheit des Wesens, *f.*
Coestate, kō-ĕ-stāte', *s.* Mitstand, *m.*
Coetanean, kō-ē-tā'-nē-ăn, *s.* Zeitgenosse, *m.*
Coetaneous, kō-ē-tā'-nē-ŭs, *adj.* gleichzeitig.
Coeternal, kō-ē-tĕr'-năl, *adj.* gleich ewig.
Coeval, kō-ē'-văl, *adj.* gleichzeitig, gleich alt; –, *s.* Zeitgenosse, *m.*
Coevous, kō-ē'-vŭs, *adj.* gleichzeitig.
Coexist, kō-ĕg-zĭst', *v. n.* zugleich sein.
Coexistence, kō-ĕg-zĭs'-tĕnse, *s.* Zugleichsein, *n.*
Coexistent, kō-ĕg-zĭs'-tĕnt, *adj.* zugleich seiend, zugleich vorhanden.
Coextend, kō-ĕks-tĕnd', *v. a.* gleichen Umfang haben, sich gleich weit erstrecken.
Coextension, kō-ĕks-tĕn'-shŭn, *s.* gleiche Umfang, *m.* gleiche Ausdehnung, *f.*
Coextensive, kō-ĕks-tĕn'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* von gleichem Umfange.
Coffee, kŏf'-fē, *s.* Kaffee, *m.*; coffee-berry, Kaffeebohne, *f.*; coffee-kitchen, Kaffeemaschine, *f.*; coffee-house, Kaffeehaus, *n.*; coffee-man, Kaffeeschenk, Kaffeewirth, *m.*; coffee-mill, Kaffeemühle, *f.*; coffee-pot, Kaffeetopf, *m.* Kaffeekanne, *f.*; coffee-tree, Kaffeebaum, *m.*
Coffer, kŏf'-fŭr, *s.* Kasten, Koffer, *m.* Kiste, Lade, *f.*; Schatz, *m.* Schatzkammer, *f.*; –, *v. a.* in einen Kasten thun, sammeln, verwahren.
Cofferer, kŏf'-fŭr-ŭr, *s.* Schatzmeister, *m.*
Coffin, kŏf'-fĭn, *s.* Sarg, *m.*; Düte, *f.*; Repositorium, *n.*; innere, hohle Theil des Pferdehufes, *m.*; –, *v. a.* in den Sarg legen.
Cog, kŏg, *s.* Zahn am Rade, *m.*; kleines Boot, *n.*; Kniff, *m.* Lüge, *f.*
Cog, kŏg, *v. a.* & *n.* Zähne in ein Rad machen; schmeicheln, durch Schmeichelei gewinnen; hintergehen; aufdringen; to the – dice, die Würfel kneipen; to – upon, aufschwatzen, aufschwindeln.
Cogency, kō'-jĕn-sē, *s.* Gewalt, Stärke, *f.*
Cogent, kō'-jĕnt, *adj.* –ly, *adv.* dringend, mächtig, unwiderstehlich.
Cogger, kŏg'-gŭr, *s.* Schmeichler, Lügner, *m.*
Coggle-stone, kŏg'-gl-stōne, *s.* kleiner Kieselstein, *m.*
Cogitable, kŏd'-jē-tă-bl, *adj.* denkbar.
Cogitate, kŏd'-jē-tāte, *v. n.* denken, bedenken.
Cogitation, kŏd-jē-tā'-shŭn, *s.* Denken, *n.* Gedanke, *m.* Ueberlegung, *f.*
Cogitative, kŏd'-jē-tā-tĭv, *adj.* denkend, tiefsinnig.
Cognate, kŏg'-nāte, *adj.* verwandt.
Cognation, kŏg-nā'-shŭn, *s.* Verwandtschaft, *f.* [Cognizance.
Cognisance, kŏg'-nē-zănse, *s.*
Cognition, kŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Kenntniß, Erkenntniß, *f.*; Bewußtsein, *n.*
Cognitive, kŏg'-nē-tĭv, *adj.* erkenntnißfähig.
Cognizable, kŏg'-nē-zā-bl, *adj.* der gerichtlichen Untersuchung unterworfen.
Cognizance, kŏg'-nē-zănse, *s.* Erkenntniß, Erkennung, *f.* Abzeichen, *n.* Unterscheidungszeichen, *n.*; gerichtliche Erkenntniß, *n.* Instanz, Prüfung, *f.*; to take – of ..., Erkundigung einziehen über . .
Cognominal, kŏg-nŏm'-ē-năl, *adj.* gleichnamig.
Cognomination, kŏg-nŏm-ē-nā'-shŭn, *s.* Zuname, Beiname, *m.*
Cognoscence, kŏg-nŏs'-sĕnse, *s.* Erkennen, *n.* Erkenntniß; Wissenschaft, *f.*
Cognoscible, kŏg-nŏs'-sē-bl, *adj.* erkennbar.
Cognoscitive, kŏg-nŏs'-sē-tĭv, *adj.* zum Erkennen; – faculty, Erkenntnißvermögen, *n.*
Cogue, kŏg, *s.* Schnapps, *m.*; –, *v. n.* schnappsen.
Cog-wheel, kŏg'-hwēel, *s.* Kammrad, *m.*
Cohabit, kō-hăb'-ĭt, *v. a.* beisammen wohnen; beiwohnen.
Cohabitant, kō-hăb'-ē-tănt, *s.* Mitbewohner, *m.*
Cohabitation, kō-hăb-ē-tā'-shŭn, *s.* Bewohnen, *n.*
Coheir, kō-ăre', *s.* Miterbe, *m.*
Coheiress, kō-ā'-rĭs, *s.* Miterbin, *f.*
Cohere, kō-hēre', *v. n.* zusammenhangen; passen; übereinstimmen.
Coherence, kō-hē'-rĕnse, Coherency, kō-hē'-rĕn-sē, *s.* Zusammenhang, *m.* Folge, Verbindung, Beziehung, *f.*
Coherent, kō-hē'-rĕnt, *adj.* zusammenhangend, übereinstimmig.
Cohesion, kō-hē'-zhŭn, *s.* Coherence.
Cohesive, kō-hē'-sĭv, *s.* Coherent.
Cohesiveness, kō-hē'-sĭv-nĕs, *s.* zusammenhangende Eigenschaft, *f.*
Cohibit, kō-hĭb'-ĭt, *v. a.* abhalten, hindern.
Cohobate, kō'-hō-bāte, *v. a. T.* doppelt abziehen, destilliren.
Cohobation, kō-hō-bā'-shŭn, *s. T.* wiederholte Destillation, *f.*
Cohort, kō'-hŏrt, *s.* Cohorte, Schaar, *f.*
Cohortation, kō-hŏr-tā'-shŭn, *s.* Aufmunterung, *f.*
Coif, kŏif, *s.* Haube, *f.*; Doctorhut, *m.*; to be of the –, Jurist sein.
Coiffure, kŏif'-fūre, *s.* Kopfputz, *m.*
Coigne, kŏin, *s.* Ecke, *f.*; Winkel; Keil, *m.*
Coigne, kŏin, Coigny, kŏi'-nē, *v. n.* von Erpressungen leben.
Coil, kŏil, *v. a.* zusammenlegen, aufwickeln, winden; –, *s.* zusammengelegte Tau; Geräusch, *n.* Aufruhr, *m.*
Coin, kŏin, *s.* Ecke, *f.*; Keil, *m.*; Münze, *f.* Geld, *n.*; –, *v. a.* prägen, münzen; erfinden, erdichten.
Coinage, kŏin'-āje, *s.* Münzen, *n.* Münze, *f.* Gepräge, *n.*; Erdichtung, *f.*
Coincide, kō-ĭn-sīde', *v. n.* zusammentreffen, übereinstimmen.
Coincidence, kō-ĭn'-sē-dĕnse, Coincidency, kō-ĭn'-sē-dĕn-sē, *s.* Zusammenkunft, Uebereinstimmung, *f.*
Coincident, kō-ĭn'-sē-dĕnt, *adj.* zusammentreffend, übereinstimmig.
Coindication, kō-ĭn-dē-kā'-shŭn, *s.* Zusammenstimmung, *f.*
Coine, *s.* Coigne.
Coiner, kŏin'-ŭr, *s.* Münzer; Münzverfälscher; Erfinder, *m.*
Coistril, kŏis'-trĭl, *s.* schlechter Falke; Taugenichts, *m.*
Coit, kŏit, *s.* Wurfscheibe, *f.*; –, *v. a.* mit der Scheibe oder einem Steine werfen.
Coition, kō-ĭsh'-ŭn, *s.* Paarung, Begattung, *f.*
Cojoin, kō-jŏin', *v. n.* sich verbinden.
Coke, kōke, *s.* abgeschwefelte Steinkohle, *f.*; –, *v. a.* Kohlen abschwefeln.
Colander, kŭl'-lăn-dŭr, *s.* Durchschlag, *m.*
Colarin, kŏl'-ă-rĭn, *s. T.* Fries, *m.*
Colation, kō-lā'-shŭn, *s.* Durchseihen, Filtriren, *n.*
Colature, kŏl'-lā-tshūre, *s.* Durchseihen; Durchgeseihte, *n.*
Cold, kōld, *adj.* –ly, *adv.* kalt, frostig; kaltblütig, gleichgültig: –, *s.* Kälte, Erkältung, *f.* Schnupfen, *m.*; to catch –, sich erkälten, den Schnupfen bekommen.
Coldish, kōld'-ĭsh, *adj.* etwas kalt, kühl, frisch.
Coldness, kōld'-nĕs, *s.* Kälte, *f.*; *fig.* Kaltsinn, *n.* Kaltblütigkeit, *f.*
Cole, kōle, Colewort, kōle'-wŭrt, *s.* Kohl, *m.*

Colick, kŏl'-ik, *s.* Bauchkrampf, *m.* Kolik, *f.*; –, *adj.* die Gedärme angreifend; – stone, Steinschmerzen, *m. pl.*

Collapse, kŏl-lăps', *v. n.* zusammenfallen, einfallen.

Collapsion, kŏl-lăp'-shŭn, *s.* Zusammenfallen, *n.*

Collar, kŏl'-lŭr, *s.* Halsband, Halseisen, *n.*; Kragen, *m.*; Halfter, *f.* Kummet; Rollfleisch, *n.*; – of brawn, zusammengerollter Schweinskopf, Preßkopf, *m.*; – bone, Schlüsselbein, *n.*; – day, Ordenstag; Executionstag, *m.*

Collar, kŏl'-lŭr, *v. a.* beim Kragen fassen; zusammenrollen.

Collate, kŏl-lāte', *v. a.* vergleichen; zu einer Würde ernennen.

Collateral, kŏl-lăt'-ter-ăl, *adj.* an der Seite befindlich, neben einander gestellt, Neben...; gegenseitig; mittelbar.

Collaterals, kŏl-lăt'-ter-ălz, *s. pl.* Seitenverwandte, *m. pl.*

Collation, kŏl-lā'-shŭn, *s.* Verleihung; Vergleichung; Erfrischung, *f.* Vesperbrod, *n.*

Collator, kŏl-lā'-tŭr, *s.* Ertheiler einer Pfründe; Vergleicher, *m.*

Collaud, kŏl-lâwd', *v. a.* mitloben; sehr loben.

Colleague, kŏl'-lēg, *s.* Gehülfe, Amtsgenoß, *m.*; –, *v. a.* vergesellschaften.

Collect, kŏl'-lekt, *s.* Collecte, *f.*

Collect, kŏl-lekt', *v. a.* sammeln, versammeln, schließen; bemerken; to – one's self, sich sammeln, sich fassen, sich beruhigen.

Collectaneous, kŏl-lek-tā'-nē-ŭs, *adj.* gesammelt, zusammengetragen.

Collectedness, kŏl-lek'-ted-nĕs, *s.* Zusammennehmen (der Gedanken), *n.*

Collectible, kŏl-lekt'-ē-bl, *adj.* was sich schließen läßt.

Collection, kŏl-lek'-shŭn, *s.* Sammlung; Folgerung, *f.* Schluß, *m.*

Collectitious, kŏl-lek-tish'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* gesammelt.

Collective, kŏl-lek'-tiv, *adj.* gesammelt; zusammengebracht; schließend.

Collectively, kŏl-lek'-tiv-lē, *adv.* insgesammt, überhaupt, im Ganzen.

Collectiveness, kŏl-lek'-tiv-nĕs, *s.* Vereinigung, Masse, *f.*

Collector, kŏl-lek'-tŭr, *s.* Sammler; Einnehmer, *m.*

Collegatary, kŏl-leg'-ă-tŭr-ē, *s.* Miterbe, *m.*

College, kŏl'-ledje, *s.* Collegium; Gymnasium, *n.*; Gerichtshof, *m.*

Collegial, kŏl-lē'-jē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* zu einem Collegium gehörig, collegialisch.

Collegian, kŏl-lē'-jē-ăn, *s.* Student, *m.*; Mitglied eines Collegiums, *n.*

Collegiate, kŏl-lē'-jē-āte, *adj.* collegialisch; –, *s.* Mitglied eines Collegiums, *n.*

Collery, kŏl'-lŭr-ē, *s.* Colliery.

Collet, kŏl'-lit, *s.* Halskragen; Kasten des Ringes, *m.*

Collide, kŏl-lide', *v. a.* zusammenschlagen, zusammenstoßen.

Collied, kŏl'-lēēd, *adj.* schwarz, kohlschwarz.

Collier, kŏl'-yŭr, *s.* Köhler, Kohlenhändler, *m.*; Kohlenschiff, *n.*

Colliery, kŏl'-yŭr-ē, *s.* Kohlenlager, *n.* Kohlengrube, *f.* Kohlenhandel, *m.*

Colliflower, kŏl'-lē-flŏŏ-ŭr, *s.* Blumenkohl, *m.*

Colligate, kŏl'-lē-gāte, *v. a.* zusammenbinden, vereinigen.

Colligation, kŏl-lē-gā'-shŭn, *s.* Zusammenbinden, *n.*

Collimation, kŏl-lē-mā'-shŭn, Collineation, kŏl-lin-ē-ā'-shŭn, *s.* Zielen; Ziel, *n.*

Colliquable, kŏl'-lik-wă-bl, *adj.* schmelzbar.

Colliquament, kŏl-lik'-wă-ment, *s.* Schmelzung; Schmalte, *f.* Fluß, *m.*

Colliquant, kŏl'-lē-kwănt, *adj.* schmelzend.

Colliquate, kŏl'-lē-kwāte, *v. a.* schmelzen, auflösen.

Colliquation, kŏl-lē-kwā'-shŭn, *s.* Schmelzung, Auflösung, *f.*

Colliquative, kŏl-lik'-wă-tiv, *adj.* –ly, *adv.* schmelzend, auflösend.

Colliquefaction, kŏl-lik-wē-făk'-shŭn, *s.* Zusammenschmelzung, *f.*

Collision, kŏl-lizh'-ŭn, *s.* Zusammenschlagung, *f.* Zusammenstoßen, *n.*; Collision, *f.*

Collocate, kŏl'-lō-kāte, *v. a.* stellen, setzen.

Collocation, kŏl-lō-kā'-shŭn, *s.* Stellung, *f.*

Collocution, kŏl-lō-kū'-shŭn, *s.* Unterredung, *f.*

Collocutor, kŏl-lō-kū'-tŭr, *s.* Mitsprecher, Sprecher, *m.*

Collogue, kŏl-lōg', *v. a.* schmeicheln, liebkosen.

Collop, kŏl'-lŭp, *s.* Fleischschnitt, *m.* Stück; (im Scherze) Kind, *n.*

Colloquial, kŏl-lō'-kwē-ăl, *adj.* in der Umgangssprache gewöhnlich.

Colloquist, kŏl'-lō-kwist, *s.* Collocutor.

Colloquy, kŏl'-lō-kwē, *s.* Gespräch, *n.*

Collow, kŏl'-lō, *s.* Kohlenruß, *m.*

Colluctancy, kŏl-lŭk'-tăn-sē, *s.* Streitsucht, *f.*

Colluctation, kŏl-lŭk-tā'-shŭn, *s.* Streit, Widerstand; Haß, Groll, *m.*

Collude, kŏl-lūde', *v. a.* ein heimliches Verständniß haben, unter Einer Decke stecken.

Collusion, kŏl-lū'-zhŭn, *s.* heimliche Verständniß, *n.*

Collusive, kŏl-lū'-siv, *adj.* –ly, *adv.* heimlich verabredet, betrügerisch.

Collusiveness, kŏl-lū'-siv-nĕs, *s.* heimliches Einverständniß, *n.*

Collusory, kŏl-lū'-sŭr-ē, *adj.* heimlich verabredet, abgekartet.

Colly, kŏl'-lē, *s.* Ruß, *m.*; Schwärze, *f.*; –, *v. a.* schwärzen, berußen.

Colon, kō'-lŏn, *s.* Doppelpunkt, *m.* Kolon, *n.*; T. Grimmdarm, *m.*

Colonel, kŭr'-nĕl, *s.* Oberste, *m.*

Colonelcy, kŭr'-nĕl-sē, Colonelship, kŭr'-nĕl-ship, *s.* Würde eines Obersten, *f.*

Colonial, kŏl-lō'-nē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* die Kolonie betreffend; – produce, Kolonialwaaren, *f. pl.*

Colonical, kŏl-lō'-nē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* landwirthschaftlich.

Colonist, kŏl'-lō-nist, *s.* Kolonist, Anpflanzer, *m.*

Colonization, kŏl-lō-nē-zā'-shŭn, *s.* Anlegung einer Kolonie, *f.*

Colonize, kŏl'-lō-nize, *v. a.* anbauen.

Colonnade, kŏl-lō-nāde', *s.* Säulenreihe, *f.* Säulengang, *m.*

Colony, kŏl'-lō-nē, *s.* Pflanzstadt, Kolonie, *f.*

Colophony, kŏl'-lō-fō-nē, *s.* Geigenharz, *m.*

Coloquintida, kŏl-lō-kwin'-tē-dă, *s.* Coloquinte, *f.*

Colorate, kŏl'-lō-rāte, *adj.* gefärbt

Coloration, kŏl-lō-rā'-shŭn, *s.* Färbung; Farbe, *f.*

Colorifick, kŏl-lō-rif'-fik, *adj.* färbend.

Colorisation, kŏl-lō-rē-zā'-shŭn, *s.* Veränderung der Farbe (durch Luft, Wärme ꝛc.), *f.*

Colosse, kō-lŏs', *s.* Koloß, *m.* Riesengestalt, *f.*

Colossean, kŏl-lŏs-sē'-ăn, *adj.* kolossalisch, riesenmäßig.

Colossus, kō-lŏs'-sŭs, *s.* Koloß, *m.*

Colour, kŭl'-lŭr, *s.* Farbe, Gesichtsfarbe; Verschönerung, Verzierung; Schein, Anstrich, *m.* Beschönigung, *f.* Vorwand, *m.*; colours, *pl.* Fahne, Standarte, *f.*; to be in colours, ein buntes Kleid tragen; colour-man, Farbenhändler, *m.*

Colour, kŭl'-lŭr, *v. a.* färben, anstreichen; illuminiren; beschönigen; –, *v. n.* sich färben, roth werden; sich entfärben.

Colourable, kŭl'-lŭr-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* scheinbar.

Colourableness, kŭl'-lŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Scheinbarkeit, *f.*

Coloured, kŭl'-lŭrd, *part.* & *adj.* gefärbt, bunt.

Colouring, kŭl'-lŭr-ing, *s.* Färben, *n.* Farbengebung, *f.*; Beschönigen, *n.*; Bemäntelung, *f.*

Colourist, kŭl'-lŭr-ist, *s.* Colorist, Illuminirer, *m.*

Colourless, kŭl'-lŭr-lĕs, *adj.* farblos, durchsichtig.

Colp, kŭlp, *s.* Schlag; Bissen, *m.*

Colstaff, kōl'-stăf, *s.* Hebebaum, *m.*

Colt, kōlt, *s.* Hengstfüllen, *n.*; *fig.* junge Laffe; Geschworne (bei den Assisengerichten), *m.*; –, *v. n.*

herumſpringen, munter ſein; –, *v. a.* zum Beſten haben, foppen; colt's-foot, Huflattich, *m.*; colt's-tooth, Milchzahn, *m.*

Colter, kōl'-tăr, *s.* Pflugmeſſer, *n.*

Coltish, kōlt'-ish, *adj.* muthwillig, ausgelaſſen.

Colubrine, kŏl'-ū-brīne, *adj.* ſchlangenartig, liſtig.

Columbary, kŏ-lŭm'-bā-rē, *s.* Taubenhaus, *n.*

Columbine, kŏl'-ŭm-bīne, *s.* Akelei (Pflanze), *f.*

Column, kŏl'-ŭm, *s.* Säule; Columne, *f.*

Columnar, kŏ-lŭm'-năr, Columnarian, kŏ-lŭm-nā'-rē-ăn, *adj.* ſäulenförmig.

Colure, kŏ-lūre', *s.* Wendezirkel, *m.*

Coma, kō'-mă, *s.* Schlafſucht, *f.*

Comart, kō'-märt, *s.* Vertrag, *m.*

Comate, kō'-māte, *s.* Mitgenoß, *m.*

Comatose, kŏm'-ă-tōse, *adj.* ſchlafſüchtig.

Comb, kōme, *s.* Kamm, *m.*; Striegel, Hechel; Honigſcheibe, *f.*; –, *v. a.* kämmen, krämpeln; ſtriegeln; comb-brush, Kammbürſte, *f.*; comb-maker, Kammmacher, *m.*; combing-cloth, Pudermantel, *m.*

Combat, kŭm'-băt, *s.* Kampf, *m.* Gefecht, *n.*; single –, Duell, *n.*; –, *v. n.* ſtreiten; kämpfen; –, *v. a.* bekämpfen, beſtreiten.

Combatant, kŭm'-bă-tănt, *s.* Kämpfer, *m.*

Comber, kō'-mŭr, *s.* Wollkämmer, *m.*

Combinable, kŏm-bīne'-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* vereinbar.

Combinate, kŏm'-bē-nāte, *adj.* verlobt, verſprochen.

Combination, kŏm-bē-nā'-shŭn, *s.* Verbindung, Vereinigung, *f.*; Vergleichung, *f.*

Combine, kŏm-bīne', *v. a.* verbinden, vereinigen; –, *v. n.* ſich verbinden, ſich vereinigen.

Comburgess, kŏm-bŭr'-gĕs, *s.* Mitbürger, *m.*

Combust, kŏm-bŭst', *v. a.* verbrennen; –, *adj.* verbrannt.

Combustibility, kŏm-bŭs-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Verbrennlichkeit, Brennbarkeit, *f.*

Combustible, kŏm-bŭs'-tē-bl, *adj.* verbrennlich, brennbar.

Combustibleness, kŏm-bŭs'-tē-bl-nĕs, *s.* Combustibility.

Combustion, kŏm-bŭs'-tshŭn, *s.* Verbrennung, *f.*; Aufruhr, *m.* Verwirrung, *f.*

Come, kŭm, *v. n. ir.* kommen, ankommen; gelangen, gerathen; ſich erſtrecken; ſich zutragen; werden; to – about, ſich wenden, ſich zutragen; umgeben; to – after, nachfolgen; to – again, zurückkehren; to – along, fortgehen; to – asunder, aus einander gehen; to – at, etwas erlangen; to away, ſich wegbegeben; to – back, zurückkommen; to – by, zu etwas gelangen; dazu kommen; to – down, herabkommen; ſich herablaſſen; to – forth, hervorkommen; to – forward, hervortreten, ans Licht treten; to – home, wieder zurück kommen; to – in, einkommen, aufkommen, Mode werden; erwählt werden; to – in for, einen Antheil bekommen; Anſpruch machen auf . . .; to – near, nahe kommen; ähnlich ſein, beikommen; to – of, abſtammen; to – off, wegkommen, abkommen, abweichen; abſtammen; to – off from, verlaſſen; to – on, anrücken, fortkommen, gedeihen; to – out, auskommen, herauskommen, öffentlich werden; to – over, übergehen, übertreten; to – to pass, ſich ereignen, geſchehen; to – short, nicht gleich kommen; to – to, einwilligen; ſich belaufen; to – up, aufkommen, aufſpringen; to – up with, erreichen; to – upon, überfallen; to – to one's life, wieder zu ſich kommen, ſich wieder erholen; to – to preferment, vorgezogen werden, befördert werden; come-off, *s.* Ausflucht, *f.* Vorwand, *m.*

Come! kŭm, *int.* friſch! wohlan!

Comedian, kō-mē'-dē-ăn, *s.* Schauſpieler; Luſtſpieldichter, *m.*

Comedy, kŏm'-mē-dē, *s.* Luſtſpiel, *n.*

Comelily, kŭm'-lē-lē, *adv.* anſtändig, artig.

Comeliness, kŭm'-lē-nĕs, *s.* Anſtand, *m.* Annehmlichkeit, Artigkeit, Schönheit, *f.*

Comely, kŭm'-lē, *adj.* & *adv.* anſtändig, hübſch, artig.

Comer, kŭm'-mŭr, *s.* Kommende, *m.*

Comet, kŏm'-ĭt, *s.* Comet, *m.*

Cometary, kŏm'-mē-tă-rē, Cometick, kō-mĕt'-ĭk, *adj.* zu einem Cometen gehörig.

Comfit, kŭm'-fĭt, *v. a.* einmachen, überzuckern.

Comfit, kŭm'-fĭt, Comfiture, kŭm'-fē-tshūre, *s.* Zuckerwerk, Zuckergebackene, *n.*

Comfort, kŭm'-fŭrt, *v. a.* tröſten, ſtärken, erquicken, lindern; –, *s.* Troſt, *m.* Stärkung, Erquickung, Bequemlichkeit, *f.*

Comfortable, kŭm'-fŭr-tă-bl, *adj.* –bly, *adv.* tröſtlich, erfreulich; bequem.

Comfortableness, kŭm'-fŭr-tă-bl-nĕs, *s.* Linderung, Behaglichkeit, Bequemlichkeit, *f.*

Comforter, kŭm'-fŭr-tŭr, *s.* Tröſter, heilige Geiſt, *m.*

Comfortless, kŭm'-fŭrt-lĕs, *adj.* troſtlos, unbequem.

Comfrey, Comfry, kŭm'-frē, *s.* Wallwurz, *f.*

Comic, kŏm'-ĭk, Comical, kŏm'-ē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* poſſierlich, komiſch.

Comicalness, kŏm'-ē-kăl-nĕs, *s.* komiſche Beſchaffenheit; Luſtigkeit, *f.*

Coming, kŭm'-mĭng, *adj.* künftig; geneigt, willig, zuvorkommend; –, *s.* Kommen, *n.* Ankunft, *f.*

Coming-in, kŭm'-ĭng-ĭn, *s.* Einkommen, *n.* Einkünfte, *pl.*

Comity, kŏm'-ē-tē, *s.* Artigkeit, Lebensart, *f.*

Comma, kŏm'-mă, *s.* Komma, *n.*

Command, kŏm-mănd', *v. a.* & *n.* befehlen, gebieten; herrſchen, anführen; to – a view over . . ., die Ausſicht haben über . . .; –, *s.* Befehl, Oberbefehl, *m.* Herrſchaft; Ueberſicht, *f.*

Commandatory, kŏm-măn'-dă-tŏr-ē, *adj.* gebieteriſch.

Commander, kŏm-măn'-dŭr, *s.* Befehlshaber; Anführer; Comthur, *m.*; Handramme, *f.*

Commandery, kŏm-măn'-dŭr-rē, *s.* Comthurei, Ordenspfründe, *f.*

Commanding, kŏm-mănd'-ĭng, *adj.* –ly, *adv.* gebieteriſch.

Commandment, kŏm-mănd'-mĕnt, *s.* höchſte Gewalt, *f.*; Gebot, *n.*

Commandress, kŏm-măn'-drĕs, *s.* Gebieterin, Befehlshaberin, *f.*

Commaterial, kŏm-mă-tē'-rē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* von gleicher Materie.

Commateriality, kŏm-mă-tē-rē-ăl'-ē-tē, *s.* Gleichheit der Materie, *f.* gleicher Stoff, *m.*

Commatism, kŏm'-mă-tĭzm, *s.* Gedrängtheit, Kürze (des Stils), *f.*

Commemorable, kŏm-mĕm'-mō-ră-bl, *adj.* merkwürdig.

Commemorate, kŏm-mĕm'-mō-rāte, *v. a.* erwähnen; feiern.

Commemoration, kŏm-mĕm-mō-rā'-shŭn, *s.* Erwähnung, *f.*; Gedächtnißfeier, *f.*

Commemorative, kŏm-mĕm'-mō-ră-tĭv, *adj.* erinnernd.

Commemoratory, kŏm-mĕm'-mō-ră-tŏr-ē, *adj.* das Andenken bewahrend.

Commence, kŏm-mĕnse', *v. a.* & *n.* anfangen; to – doctor, Doctor werden, promoviren.

Commencement, kŏm-mĕnse'-mĕnt, *s.* Anfang, *m.*

Commend, kŏm-mĕnd', *v. a.* empfehlen; loben.

Commendable, kŏm-mĕn'-dă-bl, *adj.* –bly, *adv.* empfehlungswürdig, lobenswürdig.

Commendam, kŏm-mĕn'-dăm, *s.* erledigte Pfründe, *f.*

Commendatory, kŏm-mĕn'-dă-tă-rē, *s.* Interimsverwalter einer Pfründe, Commendatar, *m.*

Commendation, kŏm-mĕn-dā'-shŭn, *s.* Empfehlung, *f.* Lob, *n.*

Commendatory, kŏm-mĕn'-dă-tŭr-rē, *adj.* empfehlend; lobend.

Commender, kŏm-mĕn'-dŭr, *s.* Empfehler, *m.*

Commensality, kŏm-mĕn-săl'-ĕ-tĕ, *s.* Tischgesellschaft, *f.*
Commensurability, kŏm-mĕn-sū-rā-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Verhältniß des Maßes gegen das andere, *n.* Gleichmäßigkeit, *f.*
Commensurable, kŏm-mĕn'-sū-rā-bl, *adj.* gleichmäßig.
Commensurableness, kŏm-mĕn'-sū-rā-bl-nĕs, *s.* Gleichmäßigkeit, *f.* Verhältniß, *n.*
Commensurate, kŏm-mĕn'-sū-rāte, *v. a.* ausmessen, das Verhältniß bestimmen; –, *adj.* –ly, *adv.* angemessen, verhältnißmäßig.
Commensuration, kŏm-mĕn-sū-rā'-shŭn, *s.* Verhältniß, *n.*,
Comment, kŏm-mĕnt', *v. n.* Auslegungen machen, Bemerkungen machen; –, *s.* Anmerkung, Auslegung, *f.*
Commentary, kŏm'-mĕn-tā-rĕ, *s.* Erklärung, *f.* Tagebuch, *n.* Commentar, *n.*
Commentate, kŏm'-mĕn-tāte, *s.* [Comment.
Commentator, kŏm-mĕn-tā'-tŭr, Commenter, kŏm-mĕn'-tŭr, *s.* Ausleger, Erklärer, *m.*
Commentitious, kŏm-mĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* erdichtet.
Commerce, kŏm'-mĕrse, *s.* Handel, *m.* Gewerbe, *n.* Umgang, *m.*; –, *v. n.* Handel treiben; Umgang haben.
Commercial, kŏm-mĕr'-shăl, *adj.* zum Handel gehörig.
Commere, kŏm-mâre', *s.* gemeinschaftliche Mutter; Gevatterin, *f.*
Commigrate, kŏm'-mĕ-grāte, *v. n.* auswandern.
Commigration, kŏm-mĕ-grā'-shŭn, *s.* Auswanderung, *f.*
Commination, kŏm-mĕ-nā'-shŭn, *s.* Drohung, *f.* [*adj.* drohend.
Comminatory, kŏm-mĭn'-ă-tŭr-ĕ,
Commingle, kŏm-mĭng'-gl, *v. a.* vermischen; –, *v. n.* sich vermischen, sich verbinden.
Comminuible, kŏm-mĭn'-ū-ĕ-bl, *adj.* zerreiblich.
Comminute, kŏm-mĕ-nūte', *v. a.* zerreiben, zerstoßen.
Comminution, kŏm-mĕ-nū'-shŭn, *s.* Zerreibung, Verminderung, *f.*
Commiserable, kŏm-mĭz'-ĕr-ă-bl, *adj.* mitleidenswerth, erbärmlich.
Commiserate, kŏm-mĭz'-ĕr-āte, *v. a.* Mitleiden haben, bedauern.
Commiseration, kŏm-mĭz-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Mitleiden, Bedauern, *n.*
Commiserative, kŏm-mĭz'-ĕr-ă-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* aus Mitleid, mitleidsvoll.
Commissarishĭp, kŏm'-mĭs-să-rĕ-shĭp, *s.* Commissärstelle, *f.*
Commissary, kŏm'-mĭs-sâr-ĕ, *s.* Abgeordnete, Commissar, *m.*
Commission, kŏm-mĭsh'-ŭn, *s.* Auftrag, *m.* Vollmacht, *f.* Abgeordneten, *m. pl.*; Stelle, Officierstelle, *f.* Amt, *n.* Zwischenverwaltung, *f.*; commission-business, Commissionshandel, *m.*
Commission, kŏm-mĭsh'-ŭn, Commissionate, kŏm-mĭsh'-ŭn-āte, *v. a.* einen Auftrag geben, bevollmächtigen, bestallen; to be commissioned, Auftrag haben.
Commissioner, kŏm-mĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Bevollmächtigte, Abgeordnete, Commissionär, *m.* [Fuge, *f.*
Commissure, kŏm-mĭsh'-ŭre, *s.*
Commit, kŏm-mĭt', *v. a.* übergeben, anvertrauen; verhaften; begehen, verüben; to – one's self, sich verantwortlich machen.
Commitment, kŏm-mĭt'-mĕnt, *s.* Verhaftung, *f.* Verhaftsbefehl, *m.*
Committee, kŏm-mĭt'-tĕ, *s.* enger Ausschuß, *m.* Commission, *f.*
Committer, kŏm-mĭt'-tŭr, *s.* Verbrecher, *m.*
Committible, kŏm-mĭt'-tĕ-bl, *adj.* leicht zu begehen. [schen.
Commix, kŏm-mĭks', *v. a.* vermi-
Commixion, kŏm-mĭk'-shŭn, Commixtion, kŏm-mĭks'-tshŭn, Commixture, kŏm-mĭks'-tshŭre, *s.* Vermischung, *f.*
Commode, kŏm-mŏde', *s.* Kopfzeug, *n.* Kopfputz, *m.*; Kommode, *f.*
Commodious, kŏm-mō'-dĕ-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* bequem, nützlich, brauchbar.
Commodiousness, kŏm-mō'-dĕ-ŭs-nĕs, *s.* Bequemlichkeit, *f.* Vortheil, *m.*
Commodity, kŏm-mŏd'-ĕ-tĕ, *s.* Bequemlichkeit, *f.*; Vortheil, *m.*; Waare, *f.*
Commodore, kŏm'-mŏ-dōre, *s.* Befehlshaber eines Geschwaders, Commodore, *m.*
Common, kŏm'-mŭn, *adj.* –ly, *adv.* gemein, gewöhnlich; to make –, Preis geben; –, *s.* Gemeinweide, *f.* Anger, *m.*; Gemeinheit, *f.*; common-place, *adj.* abgedroschen; –, *s.* Gemeinplatz; allgemeiner Titel, *m.* common-place-book, Excerptenbuch, Collectaneenbuch, *n.*; to common-place, nach allgemeinen Abtheilungen ordnen; common-sense, gesunde, natürliche Verstand, *m.*; common-law, Gewohnheitsrecht, Herkommen, *n.*; common-prayer, allgemeines Kirchengebet, *n.*; commons, *pl.* Gemeinen, *m. pl.* Volk, *n.*; Kost, *f.* Lebensunterhalt, *m.*; house of –, Unterhaus, *n.*
Common, kŏm'-mŭn, *v. n.* in Gemeinschaft haben, gemeinschaftlich leben. [*adj.* gemeinschaftlich.
Commonable, kŏm'-mŭn-ă-bl,
Commonage, kŏm'-mŭn-âje, *s.* Gemeinderecht, *n.*
Commonalty, kŏm'-mŭn-ăl-tĕ, *s.* Gesammtschaft, Gemeinheit, *f.*; Volk, *n.*
Commoner, kŏm'-mŭn-ŭr, *s.* Bürgerliche, *m.* Mitglied des Unterhauses, *n.*; gemeine Weibsbild, *n.*; – of nature, Naturmensch, *m.*
Commonition, kŏm-mŏ-nĭsh'-ŭn, *s.* Erinnerung, Ermahnung, *f.*
Commonness, kŏm'-mŭn-nĕs, *s.* Gemeinheit, *f.* Gewöhnliche, *n.*
Commonweal, kŏm-mŭn-wēl', Commonwealth, kŏm'-mŭn-wĕlth, *s.* bürgerliche Gesellschaft, *f.* gemeine Wesen, Volk, *n.* Republik, *f.*
Commorance, kŏm'-mŏ-rănse, Commorancy, kŏm'-mŏ-răn-sĕ, *s.* Aufenthalt, *m.* Wohnung, *f.*
Commorant, kŏm'-mŏ-rănt, *adj.* wohnhaft. [*s.* Aufenthalt, *m.*
Commoration, kŏm-mŏ-rā'-shŭn,
Commotion, kŏm-mō'-shŭn, *s.* Bewegung, Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*
Commotioner, kŏm-mō'-shŭn-ŭr, *s.* Aufrührer, Friedensstörer, *m.*
Commove, kŏm-mōve', *v. a.* beunruhigen.
Commune, kŏm-mūne', *v. n.* sich mittheilen, sich berathen (with ..., mit ...).
Communicability, kŏm-mū-nĕ-kă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Mittheilbarkeit, *f.*
Communicable, kŏm-mū'-nĕ-kă-bl, *adj.* mittheilbar.
Communicableness, kŏm-mū'-nĕ-kă-bl-nĕs, *s.* Communicability.
Communicant, kŏm-mū'-nĕ-kănt, *s.* Communicant, *m.*
Communicate, kŏm-mū'-nĕ-kāte, *v. a.* mittheilen; –, *v. n.* Gemeinschaft haben, in Verbindung, in Unterhandlung stehen; communiciren.
Communication, kŏm-mū-nĕ-kā'-shŭn, *s.* Mittheilung, *f.* Umgang, *m.* Verbindung, *f.*
Communicative, kŏm-mū'-nĕ-kă-tĭv, *adj.* mittheilend, gesprächig.
Communicativeness, kŏm-mū'-nĕ-kă-tĭv-nĕs, *s.* Freigebigkeit; Gesprächigkeit, *f.*
Communicatory, kŏm-mū'-nĕ-kă-tŭr-ĕ, *adj.* mittheilend.
Communion, kŏm-mū'-nĕ-ŭn, *s.* Gemeinschaft, *f.* Umgang; gemeinschaftlicher Besitz, *m.*; Abendmahl, *n.*; – cup, Kelch, *m.*
Community, kŏm-mū'-nĕ-tĕ, *s.* Gemeinschaft, Gemeinde, *f.*; Staat; Staatsverein, *m.*
Commutability, kŏm-mū-tă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Veräußerlichkeit, *f.*
Commutable, kŏm-mū'-tă-bl, *adj.* was sich austauschen läßt, veräußerlich.
Commutation, kŏm-mū-tā'-shŭn, *s.* Veränderung, Vertauschung; Auswechselung, Auslösung, *f.*
Commute, kŏm-mūte', *v. a.* vertauschen, auslösen; –, *v. n.* die Stelle vertreten, ersetzen.
Commutual, kŏm-mū'-tshū-ăl, *adj.* wechselseitig.

Compact, kŏm'-păkt, *s.* Vergleich, Vertrag, *m.*

Compact, kŏm-păkt', *adj.* -ly, *adv.* dicht, fest, bündig; -, *v. a.* genau verbinden; zusammensetzen; -, *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden.

Compactedness, kŏm-păkt'-ĕd-nĕs, Compactness, kŏm-păkt'-nĕs, *s.* Festigkeit, Dichtheit, *f.*

Compages, kŏm-pā'-jēs, *s.* Inbegriff, *m.* Verbindung, *f.*

Compaginate, kŏm-păd'-jĕ-nāte, *v. a.* (das Zerbrochene) wieder zusammensetzen.

Compagination, kŏm-păd-jĕ-nā'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*

Companable, kŏm'-păn-ā-bl, *s.* Companiable.

Companableness, kŏm'-pā-nā-bl-nĕs, *s.* Geselligkeit, *f.*

Companiable, kŏm-păn'-yā-bl, *adj.* -bly, *adv.* gesellig, umgänglich.

Companiableness, kŏm-păn'-yā-bl-nĕs, *s.* Geselligkeit, *f.*

Companion, kŏm-păn'-yŭn, *s.* Gefährte, Gesellschafter; Buchdruckergehülfe, Schriftsetzer, *m.*

Companionable, kŏm-păn'-yŭn-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* umgänglich, gesellig.

Companionship, kŏm-păn'-yŭn-ship, *s.* gesellschaftliche Verbindung, *f.* Gefolge, *n.*

Company, kŭm'-pā-nē, *s.* Gesellschaft, Compagnie; Zunft; Equipage, *f.*; to be good -, ein guter Gesellschafter sein; to bear -, Umgang haben; -, *v. a.* & *n.* begleiten, sich zugesellen.

Comparable, kŏm'-pā-rā-bl, *adj.* -bly, *adv.* vergleichbar; vergleichungsweise.

Comparative, kŏm-păr'-ā-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* vergleichlich, vergleichend; in Vergleich; -, *s. T.* Comparativ, *m.*

Compare, kŏm-pāre', *v. a.* vergleichen (with ..., mit ...); verschaffen; -, *s.* Vergleichung, *f.* Gleichniß, *n.*

Comparison, kŏm-păr'-ĕ-sŭn, *s.* Vergleichung, *f.*; Verhältniß, *n.*; *T.* Steigerung, *f.*; in - of, in Vergleichung mit.

Compart, kŏm-pärt', *v. a.* abtheilen.

Compartment, kŏm-pärt'-mĕnt, Compartiment, kŏm-pär'-tĕ-mĕnt, *s.* Abtheilung, *f.* Fach, *n.*

Compartition, kŏm-pär-tĭsh'-ŭn, *s.* Abtheilung, *f.*

Compass, kŭm'-pŭs, *v. a.* umfassen, umgeben; einschließen; belagern; streben, beabsichtigen; erlangen; to - the end, das Ziel erreichen; -, *s.* Kreis; Umfang, Bezirk; Compaß, *m.*; to keep within -, sich mäßigen; compasses, or pair of compasses, Zirkel, *m.*

Compassion, kŏm-păsh'-ŭn, *s.* Mitleiden, *n.*; -, *v. a.* Mitleiden fühlen.

Compassionable, kŏm-păsh'-ŭn-ā-bl, *adj.* bemitleidenswerth.

Compassionate, kŏm-păsh'-ŭn-āte, *v. a.* Mitleiden haben, bedauern; -, *adj.* -ly, *adv.* mitleidig.

Compassionateness, kŏm-păsh'-ŭn-āte-nĕs, *s.* Mitleidigkeit, *f.*

Compaternity, kŏm-pā-tĕr'-nĕ-tē, *s.* Gevatterschaft, *f.*

Compatibility, kŏm-păt-ĕ-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Vereinbarkeit; Verträglichkeit; Uebereinstimmung, *f.*

Compatible, kŏm-păt'-ĕ-bl, *adj.* -bly, *adv.* vereinbar, verträglich, passend, tauglich.

Compatibleness, kŏm-păt'-ĕ-bl-nĕs, *s.* Vereinbarkeit, Paßlichkeit, *f.*

Compatient, kŏm-pā'-shĕnt, *adj.* zugleich leidend.

Compatriot, kŏm-pā'-trē-ŭt, *s.* Landsmann, *m.*

Compeer, kŏm-pēēr', *s.* Genosse, Camerad; Gevatter, *m.*; -, *v. n.* passen, gleich sein.

Compel, kŏm-pĕl', *v. a.* zwingen; antreiben; abzwingen.

Compellable, kŏm-pĕl'-lā-bl, *adj.* zwingbar, erzwingbar.

Compellation, kŏm-pĕl-lā'-shŭn, *s.* Zwang, *m.*; Anrede, Begrüßung, *f.*

Compellatory, kŏm-pĕl'-lā-tŭr-ē, *adj.* zwingend.

Compeller, kŏm-pĕl'-lŭr, *s.* Zwingende, Zwinger, *m.*

Compend, kŏm'-pĕnd, *s.* Auszug, kurze Begriff, *m.*

Compendiarious, kŏm-pĕn-dē-ā'-rē-ŭs, *adj.* abgekürzt.

Compendiate, kŏm-pĕn'-dē-āte, *v. a.* zusammenfassen.

Compendiosity, kŏm-pĕn-dē-ŏs'-ĕ-tē, *s.* Kürze, Gedrängtheit, *f.*

Compendious, kŏm-pĕn'-dē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* kurz, kurzgefaßt, gedrängt.

Compendiousness, kŏm-pĕn'-dē-ŭs-nĕs, *s.* Kürze, Gedrängtheit, *f.*

Compendium, kŏm-pĕn'-dē-ŭm, *s.* Auszug, kurze Begriff, *m.*

Compensable, kŏm-pĕn'-sā-bl, ersetzlich.

Compensate, kŏm-pĕn'-sāte, *v. a.* ersetzen, vergüten.

Compensation, kŏm-pĕn-sā'-shŭn, *s.* Vergütung, *f.* Ersatz, *m.*

Compensative, kŏm-pĕn'-sā-tĭv, *adj.* ersetzend.

Compensatory, kŏm-pĕn'-sā-tŭr-ē, *adj.* schadlos haltend, vergütend.

Compense, kŏm-pĕnse', *s.* Compensate.

Comperendinate, kŏm-pĕr-ĕn'-dē-nāte, *v. a.* aufschieben, aussetzen.

Comperendination, kŏm-pĕr-ĕn-dē-nā'-shŭn, *s.* Aufschub, *m.*

Compete, kŏm-pēte', *v. a.* & *n.* sich mit bewerben; zukommen.

Competence, kŏm'-pē-tĕnse, Competency, kŏm'-pē-tĕn-sē, *s.* Zulänglichkeit, *f.* Erforderniß, *n.* Zuständigkeit, *f.*

Competent, kŏm'-pē-tĕnt, *adj.* schicklich; hinlänglich; befugt, competent.

Competible, kŏm-pĕt'-ē-bl, *adj.* angemessen.

Competition, kŏm-pē-tĭsh'-ŭn, *s.* Mitbewerbung, *f.* gleiche Anspruch, *m.*; to put in - with, entgegen stellen, vergleichen.

Competitor, kŏm-pĕt'-ē-tŭr, *s.* Mitbewerber, Gegner, *m.*

Compilation, kŏm-pē-lā'-shŭn, *s* Sammlung, Zusammentragung, *f.*

Compile, kŏm-pīle', *v. a.* sammeln, zusammentragen, zusammenstoppeln.

Compilement, kŏm-pīle'-mĕnt, *s.* Sammlung, *f.*

Compiler, kŏm-pī'-lŭr, *s.* Sammler; Zusammenstoppler, *m.*

Complacence, kŏm-plā'-sĕnse, Complacency, kŏm-plā'-sĕn-sē, *s.* Wohlgefallen; Vergnügen, *n.*; Gefälligkeit, *f.*

Complacent, kŏm-plā'-sĕnt, *adj.* gefällig, höflich.

Complain, kŏm-plāne', *v. n.* sich beklagen (of ..., über ...), klagen; -, *v. a.* beklagen.

Complainable, kŏm-plāne'-ā-bl, *adj.* beklagenswerth.

Complainant, kŏm-plā'-nănt, *s.* Kläger, Klagende, *m.*

Complainer, kŏm-plā'-nŭr, *s.* Klagende, *m.*

Complaint, kŏm-plānt', *s.* Klage, Beschwerde; Unpäßlichkeit, *f.*

Complaisance, kŏm-plĕ-zānse', *s.* Gefälligkeit, Höflichkeit, *f.*

Complaisant, kŏm-plĕ-zānt', *adj.* -ly, *adv.* gefällig, höflich.

Complaisantness, kŏm-plĕ-zānt'-nĕs, *s.* Gefälligkeit, *f.* zuvorkommende Benehmen, *n.*

Complanate, kŏm-plā'-nāte, Complane, kŏm-plāne', *v. a.* gleich machen, eben machen.

Complement, kŏm'-plĕ-mĕnt, *s.* Ergänzung, Vollendung, volle Zahl, *f.*; Ergänzungsstück, *n.*; Nebenumstand, *m.*

Complemental, kŏm-plĕ-mĕn'-tăl, *adj.* ergänzend.

Complete, kŏm-plēte', *adj.* -ly, *adv.* vollständig, ganz; vollendet.

Complete, kŏm-plēte', *v. a.* vollenden, vollständig machen.

Completeness, kŏm-plēte'-nĕs, *s.* Vollständigkeit, Vollkommenheit, *f.*

Completion, kŏm-plē'-shŭn, *s.* Vollendung, Vollkommenheit, *f.*

Completive, kŏm-plē'-tĭv, *adj.* ergänzend.

Completory, kŏm-plē'-tŭr-ē, *adj.* erfüllend.

Complex, kŏm'-plĕks, Complexed, kŏm-plĕk'-sĕd, *adj.* -ly, *adv.* zusammengesetzt; allgemein; -, *s.* Sammlung, *f.* Inbegriff, *m.*

Complexedness, kŏm-plĕk'-sĕd-nĕs, *s.* Verwickelung, *f.*
Complexion, kŏm-plĕk'-shŭn, *s.* Gesichtsfarbe, *f.*; Einfluß, *m.* Beschaffenheit, Körperstimmung, *f.*; Temperament, *n.*; Anlage, *f.*
Complexional, kŏm-plĕk'-shŭn-ăl, *adj.* von der Gemüthsstimmung abhängig.
Complexionally, kŏm-plĕk'-shŭn-ăl-lé, *adv.* zugleich, mit einander.
Complexity, kŏm-plĕk'-sé-té, Complexness, kŏm-plĕks'-nĕs, *s.* zusammengesetzte Zustand, *m.* Verwickelung, *f.*
Complexure, kŏm-plĕk'-shŭre, *s.* Verwickelung, *f.*
Compliable, kŏm-plí'-ă-bl, *adj.* nachgiebig, willfährig.
Compliance, kŏm-plí'-ănse, *s.* Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, *f.*
Compliant, kŏm-plí'-ănt, *adj.* –ly, *adv.* willfährig; auf eine willfährige und gefällige Art.
Complicate, kŏm'-plé-kăte, *v. a.* verwickeln; zusammensetzen; –, *adj.* verwickelt, zusammengesetzt.
Complicateness, kŏm'-plé-kăte-nĕs, *s.* zusammengesetzte Beschaffenheit, Verwickelung, *f.*
Complication, kŏm-plé-ká'-shŭn, *s.* Verwickelung, Verbindung, Zusammensetzung, *f.*
Complice, kŏm'-plis, *s.* Mitschuldige, *m.*
Complier, kŏm-plí'-ŭr, *s.* willfährige Mensch, Augendiener, *m.*
Compliment, kŏm'-plé-mĕnt, *s.* Höflichkeitsbezeigung, *f.*; Gruß, Glückwunsch, *m.* Verbeugung, *f.*; Lobspruch, *m.*; Ziererei, *f.*; –, *v. a.* Höflichkeit erweisen, grüßen; Glückwünsche abstatten; aus Höflichkeit loben, schmeicheln.
Complimental, kŏm-plé-mĕn'-tăl, *adj.* höflich; schmeichelhaft.
Complimenter, kŏm'-plé-mĕn-tŭr, *s.* Höfling, Schmeichler, *m.*
Compline, kŏm'-plíne, *s.* Gebet beim Beschlusse des Gottesdienstes, *n.* Complette, *f.*
Complot, kŏm-plŏt', *s.* Verschwörung, *f.* Komplot, *n.*; –, *v. a.* heimlich anzetteln, sich verschwören.
Complotment, kŏm-plŏt'-mĕnt, *s.* Zusammenrottung, Verschwörung, *f.*
Complotter, kŏm-plŏt'-tŭr, *s.* Verschworene, *m.*
Comply, kŏm-plí', *v. n.* willfährig sein, einwilligen, nachgeben; to – with the times, sich in die Zeit schicken.
Componderate, kŏm-pŏn'-dŭr-ăte, *v. a.* abwägen.
Component, kŏm-pó'-nĕnt, *adj.* zusammensetzend; – parts, *pl.* Bestandtheile, *m. pl.*
Comport, kŏm-pŏrt', *v. n.* & *a.* übereinstimmen, angemessen sein; sich betragen; erdulden.
Comport, kŏm'-pŏrt, *s.* Benehmen, Betragen, *n.*
Comportable, kŏm-pŏr'-tă-bl, *adj.* schicklich, nicht widersprechend; erträglich.
Comportance, kŏm-pŏr'-tănse, Comportment, kŏm-pŏrt'-mĕnt, *s.* Betragen, Aufführung, *f.*
Compose, kŏm-pŏze', *v. a.* zusammensetzen, ordnen; verfassen; beilegen, stillen, beruhigen; ausmachen; componiren; to be composed of, bestehen aus; to – one's self to sleep, sich zur Ruhe begeben; to – a difference, einen Streit schlichten.
Composed, kŏm-pó'-zĕd, *adj.* –ly, *adv.* ruhig, gesetzt.
Composedness, kŏm-pó'-zĕd-nĕs, *s.* Gelassenheit, Gemüthsruhe, *f.* gesetzte Wesen, *n.*
Composer, kŏm-pó'-zŭr, *s.* Verfasser; Setzer; Componist, *m.*
Composite, kŏm-pŏz'-ít, *adj.* zusammengesetzt.
Composition, kŏm-pŏ-zísh'-ŭn, *s.* Zusammensetzung; Schreibart, Schrift, *f.* Aufsatz, *m.*; Beilegung, *f.* Vergleich, Vertrag, *m.* Uebereinstimmung; Composition, *f.*; to be upon terms of –, in Unterhandlung stehen, sich vergleichen.
Compositive, kŏm-pŏz'-é-tĭv, *adj.* zusammengesetzt, zusammensetzend.
Compositor, kŏm-pŏz'-é-tŭr, *s.* (bei den Buchdruckern) Setzer, Schriftsetzer, *m.*
Compossessor, kŏm-pŏz-zĕs'-sŭr, *s.* Mitbesitzer, *m.*
Compost, kŏm'-pŏst, *s.* Dünger, *m.* Düngererde, *f.*
Compost, kŏm-pŏst', *v. a.* düngen.
Composure, kŏm-pó'-zhŭre, *s.* Zusammensetzung, Verbindung, Einrichtung; Verfassung; Gestalt, *f.*; Aufsatz, *m.* Beilegung, *f.* Vertrag, *m.* Fassung, Gemüthsruhe, *f.*
Compotation, kŏm-pŏ-tá'-shŭn, *s.* Gelag, *n.*
Compotator, kŏm-pŏ-tá'-tŭr, *s.* Zechbruder, *m.*
Compound, kŏm-pŏund', *v. a.* zusammensetzen, vermischen; verbinden; vergleichen, beilegen; –, *v. n.* sich vergleichen, übereinkommen, tauschen, vergüten; beschließen.
Compound, kŏm'-pŏund, *adj.* zusammengesetzt; –, *s.* Mischung, *f.* zusammengesetztes Wort, *n.*
Compoundable, kŏm-pŏun'-dă-bl, *adj.* zusammensetzbar.
Compounder, kŏm-pŏun'-dŭr, *s.* Vermischer; Friedensstifter, *m.*
Comprehend, kŏm-pré-hĕnd', *v. a.* zusammenfassen, in sich begreifen; begreifen, verstehen.
Comprehensible, kŏm-pré-hĕn'-sé-bl, *adj,* –ly, *adv.* faßlich, begreiflich.
Comprehension, kŏm-pré-hĕn'-shŭn, *s.* Inbegriff, *m.* Fassungskraft, *f.*; Umfang, *m.*
Comprehensive, kŏm-pré-hĕn'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* in sich fassend; umfassend; gehaltvoll.
Comprehensiveness, kŏm-pré-hĕn'-sĭv-nĕs, *s.* gedrängte Kürze, *f.* Fassungskraft, *f.*
Compress, kŏm-prĕs', *v. a.* zusammendrücken; umfassen; schwängern.
Compress, kŏm'-prĕs, *s.* Bäuschchen (bei dem Verbande einer Wunde), *n.* Compresse, *f.* Drucklappchen, *n.*
Compressibility, kŏm-prĕs-sé-bĭl'-lé-té, *s.* Fähigkeit zusammengedrückt zu werden, Zusammendrückbarkeit, *f.*
Compressible, kŏm-prĕs'-sé-bl, *adj.* fähig zusammengedrückt zu werden.
Compressibleness, kŏm-prĕs'-sé-bl-nĕs, *s.* Compressibility.
Compression, kŏm-prĕsh'-ŭn, *s.* Zusammendrückung, Pressung, *f.*
Compressness, kŏm'-prĕs-nĕs, *s.* Kürze, Gedrängtheit, *f.*
Compressure, kŏm-prĕsh'-ŭre, *s.* Pressung, *f.* Druck, *m.*
Comprint, kŏm-prĭnt', *v. a.* zusammendrucken, nachdrucken; –, *s* Nachdruck, *m.*
Comprisal, kŏm-prí'-zăl, *s.* Inbegriff, *m.*
Comprise, kŏm-prize', *v. a.* in sich begreifen, enthalten.
Comprobate, kŏm'-pró-báte, *v. n.* übereinstimmen, bestätigen.
Comprobation, kŏm-pró-bá'-shŭn, *s.* Bestätigung, *f.* Beweis, *m.*
Compromise, kŏm'-pró-mize, *s.* Uebertragung, *f.* Vergleich, Vertrag, *m.* Verpflichtung, *f.*
Compromise, kŏm-pró-mize', *v. a.* einen Schiedsrichter wählen, durch Vergleich beilegen; sich einverstehen; to – one's self, sich blos stellen.
Compromissorial, kŏm-pró-mĭs-só'-ré-ăl, *adj.* schiedsrichterlich.
Compromit, kŏm'-pró-mĭt, *v. a.* versprechen, zusichern.
Comprovincial, kŏm-pró-vĭn'-shăl, *adj.* zu derselben Provinz gehörig.
Compt, kŏunt, *adj.* –ly, *adv.* zierlich, nett; wohl erwogen.
Comptness, kŏunt'-nĕs, *s.* Zierlichkeit, Nettigkeit, *f.*
Comptible, kŏun'-té-bl, *adj.* verantwortlich.
Comptroll, kŏn-trŏll', &c. *s.* Controll &c.
Compulsatively, kŏm-pŭl'-să-tĭv-lé, *adv.* mit Gewalt.
Compulsatory, kŏm-pŭl'-să-tŭr-é, *adj.* zwingend, mit Zwang verbunden.
Compulsion, kŏm-pŭl'-shŭn, *s.* Zwang, *m.*
Compulsive, kŏm-pŭl'-sĭv, *adj.* –ly, zwingend.
Compulsor, kŏm-pŭl'-sŭr, *s.* Zollbereiter, Straßenbereiter, *m.*
Compulsory, kŏm-pŭl'-sŭr-é, *s.*

Compulsive.
Compunction, kŏm-pŭngk'-shŭn, *s.* Gewissensbiß, *m.* Gewissensangst, Zerknirschung, Reue, *f.*
Compunctious, kŏm-pŭngk'-shŭs, *adj.* zerknirscht, reuevoll.
Compunctive, kŏm-pŭngk'-tĭv, *adj.* zerknirschend.
Compurgation, kŏm-pŭr-gā'-shŭn, *s.* Rechtfertigung und Bestätigung einer Aussage durch das Zeugniß eines Andern, Ehrenrettung, *f.*
Compurgator, kŏm-pŭr-gā'-tŭr, *s.* bestätigende und rechtfertigende Zeuge, *m*
Computable, kŏm-pū'-tā-bl, [*adj.* zählbar.
Computant, kŏm-pū'-tănt, *s.* Berechner, Rechenmeister, *m.*
Computation, kŏm-pū-tā'-shŭn,
Compute, kŏm-pūte', *s.* Berechnung, Rechnung, *f.*
Compute, kŏm-pūte', *v. a.* rechnen, berechnen.
Computer, kŏm-pū'-tŭr, Computist, kŏm'-pū-tĭst, *s.* Berechner, Rechner, *m.*
Comrade, kŭm'-rāde, *s.* Hausgenoß, Mitgenoß; Camerad, *m.*
Con, kŏn, *v. a.* wissen; studiren, auswendig lernen; schlagen, stoßen; to – thanks, Dank wissen; –, *adv.* wider; –, *s.* Schlag, Stoß; Gegner; Vertraute, *m.*
Conarion, kō-nā'-rē-ŭn, *s.* Zirbeldrüse, *f.*
Concamerate, kŏn-kăm'-ĕ-rāte, [*v. a.* wölben.
Concameration, kŏn-kăm-ĕ-rā'-shŭn, *s.* Gewölbe, *n.* Wölbung, *f.* Bogen, *m.*
Concatenate, kŏn-kăt'-ĕ-nāte, *v. a.* verketten, genau verbinden.
Concatenation, kŏn-kăt-ĕ-nā'-shŭn, *s.* Verkettung, *f.*
Concavation, kŏng-kā-vā'-shŭn, *s.* Aushöhlung, *f.*
Concave, kŏng'-kāve, *adj.* –ly, *adv.* hohl, rund ausgehöhlt; – mirror, Hohlspiegel, *m.*; –, *v. a.* aushöhlen.
Concaveness, kŏng'-kāve-nĕs, Concavity, kŏng-kăv'-ĕ-tē, *s.* hohlrunde Beschaffenheit, *f.*
Concavous, kŏng'-kā-vŭs, *s.* Concave.
Conceal, kŏn-sēle', *v. a.* verhehlen, verbergen.
Concealable, kŏn-sēle'-ā-bl, *adj.* was sich geheim halten läßt.
Concealedness, kŏn-sē'-lĕd-nĕs, *s.* Heimlichkeit, Verborgenheit, *f.*
Concealer, kŏn-sē'-lŭr, *s.* Verberger, Hehler, *m.*
Concealment, kŏn-sēle'-mĕnt, *s.* Verhehlung, Verschwiegenheit, *f.*; Zufluchtsort, *m.*
Concede, kŏn-sēde', *v. a.* zugeben, einräumen, gestatten.
Conceit, kŏn-sēte', *s.* Gedanke; Begriff, *m.* Meinung, *f.*; Einfall, *m.*; –, *v. a.* sich einbilden, wähnen; to be out of –, Widerwillen haben, Abneigung haben, überdrüssig sein.
Conceited, kŏn-sē'-tĕd, *adj.* eingebildet; witzig, geistreich; erkünstelt, grillenhaft.
Conceitedness, kŏn-sē'-tĕd-nĕs, *s.* Einbildung; Ziererei, *f.* Zwang, Stolz, Eigensinn, *m.*
Conceitless, kŏn-sē'-tĕ-lĕs, *adj.* gedankenlos, unbesonnen.
Conceivable, kŏn-sē'-vā-bl, *adj.* –bly, *adv.* begreiflich, denkbar, verständlich, faßlich.
Conceivableness, kŏn-sē'-vā-bl-nĕs, *s.* Denkbarkeit, Begreiflichkeit, Faßlichkeit, *f.*
Conceive, kŏn-sēve', *v. a.* & *n.* empfangen, schwanger werden; begreifen; sich denken; dafür halten; to – a jealousy, Argwohn fassen.
Conceiver, kŏn-sē'-vŭr, *s.* Begreifende, *m.*
Concent, kŏn-sĕnt', *s.* Einklang, *m.* Uebereinstimmung, *f.*
Concentful, kŏn-sĕnt'-fŭl, *adj.* harmonisch.
Concentrate, kŏn-sĕn'-trāte, *v. a.* zusammenziehen, zusammendrängen.
Concentration, kŏn-sĕn-trā'-shŭn, *s.* Zusammenziehung, Zusammendrängung, *f.*
Concentre, kŏn-sĕn'-tŭr, *v. n.* sich auf den Mittelpunkt vereinigen, zusammentreffen; –, *v. a.* zusammenbringen.
Concentrical, kŏn-sĕn'-trĕ-kăl, Concentrick, kŏn-sĕn'-trĭk, *adj.* einerlei Mittelpunkt habend.
Concentual, kŏn-sĕn'-tshū-ăl, *adj.* harmonisch.
Concept, kŏn-sĕpt', *s.* Entwurf, *m.* Concept, *n.*
Conceptacle, kŏn-sĕp'-tă-kl, *s.* Behältniß, *n.*
Conception, kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Empfängniß, *f.*; Begriff, Gedanke, Vorsatz, *m.* Meinung, *f.*; false –, Mondkalb, *n.*
Conceptious, kŏn-sĕp'-shŭs, Conceptive, kŏn-sĕp'-tĭv, *adj.* empfänglich, fruchtbar.
Concern, kŏn-sĕrn', *v. a.* betreffen, angehen; Theil nehmen, bekümmern; to – one's self, sich um etwas bekümmern.
Concern, kŏn-sĕrn', *s.* Angelegenheit, Sorge, *f.* Unternehmen, *n.*; Theilnahme, Unruhe, *f.*
Concerned, kŏn-sĕrnd', *part.* & *adj.* bekümmert (at ..., for ..., über ...), betrübt; betroffen, betreten.
Concernedly, kŏn-sĕrn'-lē, *adv.* angelegentlich.
Concerning, kŏn-sĕr'-nĭng, *prp.* betreffend, wegen, von; as – me, was mich betrifft.
Concernment, kŏn-sĕrn'-mĕnt, *s.* Angelegenheit, Theilnahme, Bekümmerniß, *f.* Interesse, *n.*; Gemüthsbewegung, Leidenschaft, *f.*
Concert, kŏn'-sĕrt, s. Einverständniß, *n.* Verabredung, Vereinigung, *f.* Concert, *n.*; in –, nach genommener Abrede, zusammen; by –, einmüthig.
Concert, kŏn-sĕrt', *v. a.* verabreden, besprechen, berathschlagen, entwerfen, überdenken.
Concertation, kŏn-sĕr-tā'-shŭn, *s.* Streit, *m.*
Concertative, kŏn-sĕr'-tă-tĭv, [*adj.* zänkisch.
Concerting, kŏn-sĕr'-tĭng, *s.* Verabredung, *f.*
Concession, kŏn-sĕsh'-shŭn, *s.* Erlaubniß; Verwilligung, *f.*
Concessionary, kŏn-sĕsh'-shŭn-ăr-ē, *adj.* verwilligt, zugestanden.
Concessively, kŏn-sĕs'-sĭv-lē, *adv.* mit Bewilligung.
Conch, kŏngk, *s.* Muschel, *f.*
Conciliable, kŏn-sĭl'-lē-ā-bl, *adj.* vergleichbar.
Conciliate, kŏn-sĭl'-lē-āte, *v. a.* verschaffen, gewinnen, einnehmen; befriedigen; besänftigen, versöhnen.
Conciliation, kŏn-sĭl-lē-ā'-shŭn, *s.* Zufriedenstellung, Befriedigung, *f.*
Conciliator, kŏn-sĭl-ē-ā'-tŭr, *s.* Friedensstifter, Vermittler, *m.*
Conciliatory, kŏn-sĭl'-ē-ā-tŭr-ē, *adj.* vermittelnd, befriedigend, besänftigend, friedlich.
Concinnate, kŏn-sĭn'-nāte, *adj.* schicklich, artig, zierlich.
Concinnateness, kŏn-sĭn'-nāte-nĕs, Concinnity, kŏn-sĭn'-nĕ-tē, *s.* Artigkeit, Zierlichkeit, *f.*
Concinnous, kŏn-sĭn'-nŭs, *adj.* anständig, artig.
Concionator, kŏn-shē-ō-nā'-tŭr, *s.* Prediger, *m.*
Concise, kŏn-sīse', *adj.* –ly, *adv.* kurz, gedrungen, bündig.
Conciseness, kŏn-sīse'-nĕs, *s.* Kürze, Gedrängtheit, Bündigkeit, *f.*
Concision, kŏn-sĭzh'-zhŭn, *s.* Abschneidung, Beschneidung; Bestimmtheit, *f.*
Concitation, kŏn-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Erregung, *f.*
Conclamation, kŏng-klă-mā'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.* Freudengeschrei, *n.*
Conclave, kŏng'-klāve, *s.* geheime Wahlzimmer, Conclave, Gemach, *n.*
Conclude, kŏn-klūde', *v. a.* schließen, einschließen; beschließen; entscheiden, bestimmen; beweisen; verbinden; to –, schlüßlich.
Concludency, kŏn-klū'-dĕn-sē, *s.* Schluß, *m.* Folge, *f.*
Concludent, kŏn-klū'-dĕnt, *adj.* entscheidend.
Conclusion, kŏn-klū'-zhŭn, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.*; Beschluß, *m.*; in –, zum Beschlusse; to try conclusions, Versuche anstellen.

Conclusive, kŏn-klū'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* entſcheidend, bündig.
Conclusiveness, kŏn-klū'-sĭv-nĕs, *s.* Bündigkeit, Folgerichtigkeit, *f.*
Concoagulate, kŏng-kō-ăg'-gū-lāte, *v. a.* gerinnen machen, genau und feſt verbinden.
Concoagulation, kŏng-kō-ăg-gū-lā'-shŭn, *s.* Gerinnung, *f.*
Concoct, kŏn-kŏkt', *v. n.* verdauen; zur Reife bringen.
Concoction, kŏn-kŏk'-shŭn, *s.* Verdauung, *f.*
Concoctive, kŏn-kŏk'-tĭv, *adj.* verdauend.
Concolour, kŏn-kŭl'-lŭr, *adj.* einfarbig.
Concomitance, kŏn-kŏm'-ĕ-tănse, Concomitancy, kŏn-kŏm'-ĕ-tăn-sĕ, *s.* Begleitung; Geſellſchaft, *f.*
Concomitant, kŏn-kŏm'-ĕ-tănt, *adj.* –ly, *adv.* begleitend, in Geſellſchaft; –, *s.* Begleiter, *m.*
Concomitate, kŏn-kŏm'-ĕ-tāte, *v. a.* begleiten, mit etwas verbunden ſein.
Concord, kŏng'-kŏrd, *s.* Uebereinſtimmung, Eintracht, *f.* Vertrag, *m.*
Concord, kŏng-kŏrd', *v. n.* übereinſtimmen.
Concordance, kŏn-kŏr'-dănse, Concordancy, kŏn-kŏr'-dăn-sĕ, *s.* Uebereinſtimmung; *T.* Concordanz, *f.*
Concordant, kŏn-kŏr'-dănt, *adj.* einhellig, einſtimmig.
Concordate, kŏn-kŏr'-dāte, *s.* Vertrag, Vergleich, *m.*
Concorporal, kŏn-kŏr'-pō-răl, *adj.* von demſelben Leibe.
Concorporate, kŏn-kŏr'-pō-rāte, *v. a.* einverleiben.
Concorporation, kŏn-kŏr-pō-rā'-shŭn, *s.* Einverleibung, *f.*
Concourse, kŏng'-kŏrse, *s.* Zuſammenlauf, *m.* Verſammlung, *f.* Vereinigungspunkt; Beiſtand, *m.*
Concremation, kŏng-krē-mā'-shŭn, *s.* Verbrennung, *f.*
Concrement, kŏng'-krē-mĕnt, *s.* Zuſammengewachſene, *n.* feſte Maſſe, *f.*
Concrescence, kŏn-krĕs'-sĕnse, *s.* Zuſammenwachſen, *n.*
Concrete, kŏn-krēte', *adj.* zuſammengewachſen, einverleibt; anſchaulich; körperlich; –, *s.* Maſſe, *f.*
Concrete, kŏn-krēte', *v. n.* zuſammengerinnen, zu einer Maſſe werden; –, *v. a.* zu einer Maſſe machen.
Concreteness, kŏn-krēte'-nĕs, *s.* Gerinnung, Verdickung, Verhärtung, *f.*
Concretion, kŏn-krē'-shŭn, *s.* Zuſammengerinnung, Maſſe, *f.*
Concretive, kŏn-krē'-tĭv, *adj.* verdickend.
Concreture, kŏn-krē'-tshŭre, *s.* verdickter Körper, *m.* Maſſe, *f.*
Concubinage, kŏn-kū'-bĕ-năje, *s.* Kebsehe, *f.* Concubinat, *n.*
Concubine, kŏng'-kū-bine, *s.* Beiſchläferin, *f.*
Conculcate, kŏn-kŭl'-kāte, *v. n.* zertreten.
Conculcation, kŏn-kŭl-kā'-shŭn, *s.* Zertretung, *f.*
Concupiscence, kŏn-kū'-pĕ-sĕnse, *s.* Begierde, Lüſternheit, *f.*
Concupiscent, kŏn-kū'-pĕ-sĕnt, *adj.* wollüſtig, geil.
Concupiscible, kŏn-kū-pĭs'-sĕ-bl, *adj.* Begierde erregend; begehrend.
Concur, kŏn-kŭr', *v. n.* zuſammentreffen; übereinſtimmen; beitragen, mitwirken.
Concurrence, kŏn-kŭr'-rĕnse, Concurrency, kŏn-kŭr'-rĕn-sĕ, *s.* Uebereinſtimmung; Mitwirkung; Mitbewerbung, *f.*; Beiſtand, *m.*
Concurrent, kŏn-kŭr'-rĕnt, *adj.* mitwirkend; –, *s.* Nebenumſtand; Mitbewerber, *m.*
Concussion, kŏn-kŭsh'-ŭn, *s.* Erſchütterung; Erpreſſung, *f.*
Concussionary, kŏn-kŭsh'-ŭn-ă-rĕ, *adj.* erpreſſend.
Concussive, kŏn-kŭs'-sĭv, *adj.* erſchütternd.
Cond, kŏnd, *v. a. T.* lenken, ſteuern.
Condemn, kŏn-dĕm', *v. a.* verdammen, verurtheilen; tadeln.
Condemnable, kŏn-dĕm'-nă-bl, *adj.* verdammlich, ſtrafbar.
Condemnation, kŏn-dĕm-nā'-shŭn, *s.* Verdammung, Verurtheilung, Verwerfung, *f.*
Condemnatory, kŏn-dĕm'-nă-tŭr-ĕ, *adj.* verdammend, verurtheilend, ſtrafbar.
Condemner, kŏn-dĕm'-nŭr, *s.* Verurtheiler, Tadler, *m.*
Condensate, kŏn-dĕn'-sāte, *v. a.* verdicken; –, *v. n.* dicht, dick werden.
Condensation, kŏn-dĕn-sā'-shŭn, *s.* Verdickung, Verdichtung, *f.*
Condensative, kŏn-dĕn'-sā-tĭv, *adj.* verdickend.
Condense, kŏn-dĕnse', *adj.* dick, dicht; –, *v. a.* verdicken; –, *v. n.* ſich verdicken, dicht werden.
Condenser, kŏn-dĕn'-sŭr, *s. T.* Verdichtungswerkzeug, *n.* Compreſſionsmaſchine, *f.*
Condensity, kŏn-dĕn'-sĕ-tĕ, *s.* Dichtheit, *f.*
Conders, kŏn'-dŭrs, *s. pl.* Heringsſpäher, Heringswächter, *m. pl.*
Condescend, kŏn-dĕ-sĕnd', *v. n.* ſich herablaſſen; nachgeben, genehmigen.
Condescendence, kŏn-dĕ-sĕn'-dĕnse, Condescendency, kŏn-dĕ-sĕn'-dĕn-sĕ, Condescension, kŏn-dĕ-sĕn'-shŭn, *s.* Herablaſſung, Willfährigkeit, *f.*
Condescensive, kŏn-dĕ-sĕn'-sĭv, *adj.* herablaſſend.
Condign, kŏn-dine', *adj.* gehörig, verdient, angemeſſen; condignly, condignedly, *adv.* nach Verdienſt.
Condignity, kŏn-dĭg'-nĕ-tĕ, *s.* Verdienſt, *n.*
Condiment, kŏn'-dĕ-mĕnt, *s.* Würze, Brühe, *f.*
Condisciple, kŏn-dĭs'-sĭ-pl, *s.* Mitſchüler, *m.*
Condite, kŏn'-dite, *v. a.* würzen, einmachen.
Conditement, kŏn-dite'-mĕnt, *s.* Eingemachte, *n.* Latwerge, *f.*
Condition, kŏn-dĭsh'-ŭn, *s.* Stand, Zuſtand, *m.*; Beſchaffenheit, Bedingung, *f.*; Vertrag, *m.*; upon –, unter der Bedingung; –, *v. a.* Bedingungen machen, feſt ſetzen.
Conditional, kŏn-dĭsh'-ŭn-ăl, *adj.* –ly, *adv.* bedingend, bedingt; vertragsmäßig; –, *s.* Bedingung, Einſchränkung, *f.*
Conditionality, kŏn-dĭsh-ŭn-ăl'-ĕ-tĕ, *s.* Bedingtheit, *f.*
Conditionary, kŏn-dĭsh'-ŭn-ă-rĕ, *adj.* bedingt, feſtgeſetzt.
Conditionate, kŏn-dĭsh'-ŭn-āte, *adj.* bedingt, beſtimmt; –, *v. a.* auf Bedingungen gründen; einrichten.
Conditioned, kŏn-dĭsh'-ŭnd, *adj.* beſchaffen, geartet; well –, gut beſchaffen, gut gehalten; ill –, ſchlecht beſchaffen.
Conditionly, kŏn-dĭsh'-ŭn-lĕ, *adv.* bedingungsweiſe.
Condolatory, kŏn-dō'-lă-tŭr-ĕ, *adj.* Beileid ausdrückend; – epistle, Beileidsbrief, *m.*
Condole, kŏn-dōle', *v. a.* betrauern, beklagen; –, *v. n.* Beileid bezeigen.
Condolement, kŏn-dōle'-mĕnt, *s.* Betrübniß, Beileidsbezeigung; Theilnahme, *f.*
Condolence, kŏn-dō'-lĕnse, *s.* Beileid, *n.* Beileidsbezeigung, *f.*
Condoler, kŏn-dō'-lŭr, *s.* Condolirende, *m.*
Condonation, kŏn-dō-nā'-shŭn, *s.* Verzeihung, *f.*
Conduce, kŏn-dūse', *v. n.* beitragen, dienlich ſein; –, *v. a.* führen, leiten.
Conducement, kŏn-dūse'-mĕnt, *s.* Richtung, *f.* Ziel, *n.*
Conducent, kŏn-dū'-sĕnt, *adj.* dienlich, förderlich.
Conducible, kŏn-dū'-sĕ-bl, *adj.* –bly, *adv.* nützlich, dienlich.
Conducibleness, kŏn-dū'-sĕ-bl-nĕs, *s.* Nützlichkeit, Dienlichkeit, *f.*
Conducive, kŏn-dū'-sĭv, *adj.* nützlich, förderlich.
Conduciveness, kŏn-dū'-sĭv-nĕs, *s.* Conducibleness.
Conduct, kŏn'-dŭkt, *s.* Geleit, *n.* Führung; Verwaltung; Aufführung, *f.* Betragen, *n.*
Conduct, kŏn-dŭkt', *v. a.* führen, leiten; verwalten; to – one's self, ſich betragen, ſich aufführen.
Conductitious, kŏn-dŭk-tĭsh'-ŭs, *adj.* gemiethet.
Conductor, kŏn-dŭk'-tŭr, *s.* Anführer; Verwalter, Vorſteher, *m.*

Conductress, kŏn-dŭk'-trĕs, *s.* Führerin, *f.*
Conduit, kŭn'-dĭt, *s.* Röhre, Waſſerleitung, *f.*
Conduplication, kŏn-dū-plĕ-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung, *f.*
Cone, kōne, *s. T.* Kegel; Tannenzapfen, *m.*; to receive – and key, die Hauswirthſchaft übernehmen.
Coney, kō'-nē, *s.* Cony.
Confabulate, kŏn-făb'-ū-lāte, *v. n.* plaudern, ſchwatzen.
Confabulation, kŏn-făb-ū-lā'-shŭn, *s.* Geſpräch, *n.* Unterredung, *f.*
Confabulatory, kŏn-făb'-ū-lā-tŭr-ē, *adj.* im Geſpräche.
Confect, kŏn'-fĕkt, *s.* Zuckergebackenes, *n.*
Confect, kŏn-fĕkt', *v. a.* Zuckerwerk bereiten, einmachen.
Confection, kŏn-fĕk'-shŭn, *s.* Zuckerwerk, *n.*; Miſchung, *f.*
Confectionary, kŏn-fĕk'-shŭn-ā-rē, *s.* Zuckerbäckerei, *f.*; Zuckerbäcker, *m.*
Confectioner, kŏn-fĕk'-shŭn-ŭr, *s.* Zuckerbäcker, *m.*
Confederacy, kŏn-fĕd'-ĕr-ā-sē, *s.* Bündniß, *n.* Verbündung, *f.*
Confederate, kŏn-fĕd'-ĕr-āte, *v. a.* verbünden; –, *v. n.* ſich verbünden, ein Bündniß ſchließen; –, *adj.* verbündet; –, *s.* Verbündete, Bundesgenoß, *m.*
Confederation, kŏn-fĕd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Verbündung, *f.* Bündniß, *n.*
Confer, kŏn-fĕr', *v. a.* vergleichen; übertragen (upon any one, einem), verleihen; beitragen; –, *v. n.* in Unterhandlung treten, unterhandeln.
Conference, kŏn'-fĕr-ĕnse, *s.* Unterredung, Vergleichung; Berathſchlagung, *f.*
Conferrer, kŏn-fĕr'-rŭr, *s.* Unterhändler; Verleiher, *m.*
Confess, kŏn-fĕs', *v. a.* & *n.* bekennen, geſtehen, beichten; offenbaren; Beichte hören.
Confessary, kŏn'-fĕs-sā-rē, *s.* Bekennende, *m.*
Confessedly, kŏn-fĕs'-sĕd-lē, *adv.* offenbar, unleugbar.
Confession, kŏn-fĕsh'-ŭn, *s.* Geſtändniß, Zeugniß; Glaubensbekenntniß, *n.*; Beichte, *f.*
Confessional, kŏn-fĕsh'-ŭn-ăl, Confessionary, kŏn-fĕsh'-ŭn-ā-rē, *s.* Beichtſtuhl, *m.*
Confessor, kŏn-fĕs'-sŭr, *s.* Bekenner; Beichtvater, *m.*
Confest, kŏn-fĕst', *adj.* –ly, *adv.* offenbar, klar.
Conficient, kŏn-fĭsh'-ĕnt, *adj.* wirkend, ſchaffend; kräftig.
Confidant, kŏn-fĭ-dănt', *s.* Vertraute, *m.* & *f.*
Confide, kŏn-fide', *v. n* vertrauen, anvertrauen, ſich verlaſſen; I – in you, ich verlaſſe mich auf Sie.
Confidence, kŏn'-fĭ-dĕnse, *s.* Vertrauen, *n.* Zuverſicht; Dreiſtigkeit, *f.*
Confident, kŏn'-fĭ-dĕnt, *adj.* –ly, *adv.* vertrauend, gewiß; zuverſichtlich; dreiſt; –, *s.* Vertraute, *m.* & *f.*
Confidential, kŏn-fĭ-dĕn'-shăl, *adj.* vertraulich; – letter, vertrauliches Schreiben, *n.*
Confidentness, kŏn'-fĭ-dĕnt-nĕs, *s.* Zuverſichtlichkeit, *f.* Selbſtvertrauen, *n.*
Configuration, kŏn-fĭg-gū-rā'-shŭn, *s.* Zuſammenſtellung, äußere Geſtalt, *f.*; *T.* Aſpecten, *f. pl.*
Configure, kŏn-fĭg'-gŭre, *v. a.* bilden, geſtalten.
Confinable, kŏn-fine'-ă-bl, *adj.* [begrenzbar.
Confine, kŏn-fine', *adj.* angrenzend; –, *s.* Grenze, *f.*
Confine, kŏn-fine', *v. n.* angrenzen (on ..., with ..., an); –, *v. a.* begrenzen, einſchränken; einſperren; eingeſchloſſen halten; to be confined, krank ſein, unpäßlich ſein; in die Wochen kommen; in den Wochen ſein.
Confineless, kŏn-fine'-lĕs, *adj.* grenzenlos.
Confinement, kŏn-fine'-mĕnt, *s.* Einſchränkung, Gefangenſchaft, *f.* Verhaft, *m.*; Unpäßlichkeit, *f.* Wochenbett, *n.* Wochen, *f. pl.*
Confiner, kŏn-fi'-nŭr, *s.* Grenzbewohner, Grenznachbar, *m.*
Confinity, kŏn-fĭn'-ĕ-tē, *s.* Nachbarſchaft, *f.*
Confirm, kŏn-fĕrm', *v. a.* beſtätigen, bekräftigen; befeſtigen; vollenden; einſegnen.
Confirmable, kŏn-fĕr'-mă-bl, *adj.* [erweislich.
Confirmation, kŏn-fĕr-mā'-shŭn, *s.* Beſtätigung, Bekräftigung, *f.* Beweis, *m.*; Einſegnung, Confirmation, *f.*
Confirmative, kŏn-fĕr'-mă-tĭv, *adj.* beſtätigend.
Confirmator, kŏn-fĕr-mā'-tŭr, *s.* Beſtätiger, Zeuge, *m.*
Confirmatory, kŏn-fĕrm'-ă-tŭr-ē, *adj.* bekräftigend; die Confirmation betreffend.
Confirmedness, kŏn-fĕr'-mĕd-nĕs, *s.* Bewährtheit, Feſtigkeit, *f.*
Confirming, kŏn-fĕrm'-ĭng, *part.* bekräftigend, beſtätigend.
Confirmer, kŏn-fĕr'-mŭr, *s.* Beſtätiger, Zeuge, *m.*
Confiscable, kŏn-fĭs'-kă-bl, *adj.* was eingezogen werden kann oder ſoll, verfallen.
Confiscate, kŏn-fĭs'-kāte, *v. a.* einziehen; –, *adj.* verfallen, eingezogen.
Confiscation, kŏn-fĭs-kā'-shŭn, *s.* [Einziehung, *f.*
Confiscator, kŏn-fĭs-kā'-tŭr, *s.* Verwalter eingezogener Güter, *m.*
Confitent, kŏn'-fĭ-tĕnt, *s.* Bekennende, Beichtende, *m.*
Confiture, kŏn'-fĭ-tshŭre, *s.* Zuckerwerk, *n.*
Confix, kŏn-fĭks', *v. a.* befeſtigen.
Conflagrant, kŏn-flā'-grănt, *adj.* brennend, feurig.
Conflagration, kŏn-flă-grā'-shŭn, *s.* Verbrennung, Feuersbrunſt, *f.*
Conflation, kŏn-flā'-shŭn, *s.* Zuſammenſchmelzung, *f.*; Fluß, *m.*
Conflexure, kŏn-flĕk'-shŭre, *s.* Biegung, *f.*
Conflict, kŏn-flĭkt', *v. a.* kämpfen, ſtreiten; –, *s.* Kampf, Streit, *m.*
Confluence, kŏn'-flū-ĕnse, *s.* Zuſammenfluß, *m.* Gedränge, *n.* Zulauf, *m.*
Confluent, kŏn'-flū-ĕnt, *adj.* zuſammenfließend.
Conflux, kŏn'-flŭks, *s.* Confluence.
Confluxibleness, kŏn-flŭks'-ĭ-bl-nĕs, Confluxibility, kŏn-flŭks-ĭ-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Flüſſigkeit; Vereinbarkeit, *f.*
Confluxion, kŏn-flŭk'-shŭn, *s.* Confluence.
Conform, kŏn-fôrm', *adj.* gleichförmig, gemäß; –, *v. a.* gleichförmig machen; –, *v. n.* ſich richten, gemäß handeln.
Conformable, kŏn-fôr'-mă-bl, *adj.* –bly, *adv.* gleichförmig, ähnlich, angemeſſen, übereinſtimmend; gehorſam.
Conformation, kŏn-fôr-mā'-shŭn, *s.* Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Uebereinſtimmung, *f.*
Conformer, kŏn-fôr'-mŭr, Conformist, kŏn-fôr'-mĭst, *s.* der ſich zu der herrſchenden Religion bekennt, Conformiſt, *m.*
Conformity, kŏn-fôr'-mĭ-tē, *s.* Conformation. [*s.* Stärkung, *f.*
Confortation, kŏn-fôr-tā'-shŭn,
Confound, kŏn-fŏund', *v. a.* verwirren, verwechſeln; beſtürzt machen; verderben, vernichten.
Confounded, kŏn-fŏun'-dĕd, *adj.* verwirrt, beſchämt; verhaßt; verzweifelt.
Confounder, kŏn-fŏun'-dŭr, *s.* Unruhſtifter; Verwüſter, *m.*
Confraternity, kŏn-fră-tĕr'-nĭ-tē, *s.* Brüderſchaft, *f.*
Confrication, kŏn-frĭ-kā'-shŭn, *s.* Aneinanderreiben, *n*
Confront, kŏn-frŏnt', *v. a.* gegen einander ſtellen, zuſammenhalten, vergleichen; –, *v. n.* gegenüber ſtehen.
Confrontation, kŏn-frŏn-tā'-shŭn, *s.* Gegeneinanderſtellung, Vergleichung, *f.*
Confuse, kŏn-fūze', *v. a.* verwirren, verwiſchen, beſtürzt machen.
Confusedly, kŏn-fū'-zĕd-lē, *adv.* auf eine verworrene Art.
Confusedness, kŏn-fū'-zĕd-nĕs, *s.* Verworrenheit, *f* verwirrter Zuſtand, *m.*
Confusion, kŏn-fū'-zhŭn, *s.* Verwirrung; Beſtürzung, *f.*; Verderben, *n.*

Confutable, kŏn-fū'-tă-bl, *adj.* widerleglich.
Confutation, kŏn-fū-tā'-shŭn, *s.* [Widerlegung, *f.*
Confute, kŏn-fūte', *v. a.* widerlegen.
Confutement, kŏn-fūte'-mĕnt, *s.* Widerlegung, *f.*
Conge, kŏnje, *s. T.* Anlauf, Ablauf (einer Säule), *m.*
Congeal, kŏn-jēēl', *v. n.* frieren, gefrieren, gerinnen.
Congealable, kŏn-jēēl'-ă-bl, *adj.* [gefrierbar.
Congealment, kŏn-jēēl'-mĕnt, *s.* Gerinnung, geronnene Masse, *f.*
Congee, kŏn-jēē', *s.* Verbeugung, Verneinung, Begrüßung, *f.*; Urlaub, Abschied, *m.*; –, *v. n.* sich beurlauben; sich verbeugen (to ..., vor ...).
Congelable, kŏn-jĕl'-ă-bl, *s.* Congealable.
Congelation, kŏn-jĕ-lā'-shŭn, *s.* [Gefrieren, *n.*
Congener, kŏn'-jĕ-nŭr, Congenerous, kŏn-jĕn'-ĕr-ŭs, *adj.* von derselben Gattung, gleichartig; –, *s.* gleichartiges Ding, *n.*
Congenerousness, kŏn-jĕn'-ĕr-ŭs-nĕs, *s.* Gleichartigkeit, *f.*
Congenial, kŏn-jē'-nē-ăl, *adj.* gleichartig, verwandt.
Congeniality, kŏn-jē-nē-ăl'-ĕ-tē, Congenialness, kŏn-jē'-nē-ăl-nĕs, *s.* Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, Verwandtschaft, *f.*
Congenite, kŏn-jĕn'-nīt, *adj.* von einerlei Geburt, angeboren; –, *s.* Milchbruder; Zwilling, *m.*
Congeon, kŏn'-jŭn, *s.* Zwerg, *m.*
Conger, kŏng'-gŭr, *s.* Meeraal, *m.*
Congeries, kŏn-jē'-rē-ēz, *s.* Haufen, *m.* Gemisch, *n.*; Masse, *f.*
Congest, kŏn-jĕst', *v. a.* zusammenhäufen, zusammentragen, sammeln.
Congestion, kŏn-jĕst'-shŭn, *s.* Zusammenhäufung; *T.* Congestion, *f.*
Conglaciate, kŏn-glā'-shē-āte, *v. n.* gefrieren.
Conglaciation, kŏn-glā-shē-ā'-shŭn, *s.* Gefrierung, *f.*
Conglobate, kŏn-glō'-bāte, *v. a.* zusammenballen, wickeln; –, *adj.* zusammengeballt, dicht, derb, massiv.
Conglobate, kŏn-glō'-bāte, *adj.* –ly, *adv.* dicht und fest; kugelig.
Conglobation, kŏn-glō-bā'-shŭn, *s.* Zusammenballung,Ründung, *f.*
Conglobe, kŏn-glōbe', *v. a.* zusammenballen; –, *v. n.* sich ründen.
Conglomerate, kŏn-glŏm'-ĕr-āte, *v. a.* zusammenwickeln, aufwickeln; –, *adj.* zusammengewickelt, aufgerollt.
Conglomeration, kŏn-glŏm-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Zusammenwickelung, Mischung, *f.*
Conglutinate, kŏn-glū'-tē-nāte, *v. a.* zusammenleimen, verbinden; –, *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden; zusammenheilen.
Conglutination, kŏn-glū-tē-nā'-shŭn, *s.* Verbindung, Vereinigung, Zusammenheilung, *f.*
Conglutinative, kŏn-glū'-tē-nā-tĭv, *adj.* zusammenheilend.
Conglutinator, kŏn-glū'-tē-nā-tŭr, *s.* Heilmittel (für Wunden), *n.*
Congratulant, kŏn-grăt'-ū-lănt, *adj.* Glück wünschend.
Congratulate, kŏn-grăt'-ū-lāte, *v. a.* & *n.* Glück wünschen, sich freuen.
Congratulation, kŏn-grăt-ū-lā'-shŭn, *s.* Freudenbezeigung, *f.* Glückwunsch, *m.*
Congratulatory, kŏn-grăt-ū-lā-tŭr-ē, *adj.* glückwünschend; – letter, Glückwünschungsschreiben, *n.* [stimmen.
Congree, kŏn-grēē', *v. n.* übereinCongreet, kŏn-grēēt', *v. n.* sich einander grüßen.
Congregate, kŏng'-grē-gāte, *v. a.* versammeln; –, *v. n.* sich versammeln; –, *adj.* versammelt; dicht, fest.
Congregation, kŏng-grē-gā'-shŭn, *s.* Versammlung; Gemeinde, *f.*
Congregational, kŏng-grē-gā'-shŭn-ăl, *adj.* versammelt, öffentlich.
Congregationalist, kŏng-grē-gā'-shŭn-ăl-ĭst, *s.* Independent, *m.*
Congress, kŏng'-grĕs, *s.* Zusammenkunft; Versammlung; Staatsversammlung, *f.*; Angriff, *m.*; Begattung (der Thiere), *f.*
Congressive, kŏng-grĕs'-sĭv, *adj.* sich versammelnd; angreifend.
Congrue, kŏng-grōō', *v. n.* übereinkommen, gemäß sein.
Congruence, kŏng'-grōō-ĕnse, Congruency, kŏng'-grōō-ĕn-sē, *s.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, *f.*
Congruent, kŏng'-grōō-ĕnt, *adj.* übereinstimmig, gemäß.
Congruity, kŏng-grōō'-ĕ-tē, *s.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, Gleichförmigkeit, Schicklichkeit, *f.*
Congruous, kŏng'-grōō-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* angemessen, schicklich.
Conical, kŏn'-ē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* *T.* kegelförmig, conisch.
Conick, kŏn'-ĭk, *adj.* *T.* conisch.
Conicks, kŏn'-ĭks, *s. pl.* Lehre vom Kegelschnitte, *f.*
Coniferous, kō-nĭf'-ē-rŭs, *s.* Tannenzapfen tragend. [ßen.
Conject, kŏn-jĕkt', *v. n.* muthmaConjector, kŏn-jĕk'-tŭr, Conjecturer, kŏn-jĕk'-tshūre-ŭr, *s.* Muthmaßer, *m.*
Conjecturable, kŏn-jĕk'-tshū-răbl, Conjectural, kŏn-jĕk'-tshū-răl, *adj.* –ly, *adv.* muthmaßlich.
Conjecturality, kŏn-jĕk-tshū-răl'-ē-tē, *s.* Muthmaßlichkeit, *f.*
Conjecture, kŏn-jĕk'-tshūre, *s.* Muthmaßung, Vermuthung, *f.*; –, *v. a.* muthmaßen, vermuthen.
Conjecturer, kŏn-jĕk'-tshū-rŭr, *s.* Muthmaßer, *m.*
Conjobble, kŏn-jŏb'-bl, *v. a.* schwatzen, reden; verabreden.
Conjoin, kŏn-jŏĭn', *v. a.* vereinigen, verbinden; zugesellen; –, *v. n.* sich verbinden.
Conjoint, kŏn-jŏĭnt', *adj.* –ly, *adv.* verbunden, vereinigt.
Conjugal, kŏn'-jū-găl, *adj.* –ly, *adv.* ehelich.
Conjugate, kŏn'-jū-gāte, *v. a.* vereinigen; ehelich verbinden; *T.* conjugiren.
Conjugation, kŏn-jū-gā'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*; Paar, *n.*; *T.* Conjugation, *f.* [einigt, verbunden.
Conjunct, kŏn-jŭngkt', *adj.* verConjunction, kŏn-jŭngk'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*; *T.* Bindewort, *n.*
Conjunctive, kŏn-jŭngk'-tĭv, *adj.* fest verbunden; zusammenfügend; –, *s.* Conjunctiv, *m.*; conjunctively, *adv.* in Vereinigung.
Conjuncture, kŏn-jŭngk'-tshūre, *s.* Verbindung, Gelegenheit, *f.* Umstand; Zeitpunkt, *m.*
Conjuration, kŏn-jū-rā'-shŭn, *s.* Verschwörung; Bezauberung, *f.*
Conjure, kŏn-jūre', *v. a.* beschwören; innig bitten; –, *v. n.* sich verschwören. [bern, beheren.
Conjure, kŏn'-jūre, *v. n.* bezauConjurement, kŏn-jūre'-mĕnt, *s.* Beschwörung, *f.*
Conjurer, kŏn'-jūr-ŭr, *s.* Beschwörer, Zauberer, *m.*
Connate, kŏn-nāte', *adj.* zusammengeboren; *T.* zusammengewachsen.
Connatural, kŏn-nătsh'-ūr-ăl, *adj.* –ly, *adv.* angeboren, natürlich; verwandt; ursprünglich, von Natur.
Connaturality, kŏn-nătsh-ūr-ăl'-ē-tē, *s.* natürliche Verbindung, Natürlichkeit, *f.*
Connaturalize, kŏn-nătsh'-ūr-ăl-īze, *v. a.* mit seiner Natur in Einklang bringen, aneignen.
Connaturalness, kŏn-nătsh'-ūr-ăl-nĕs, *s.* Connaturality.
Connect, kŏn-nĕkt', *v. a.* verknüpfen, verbinden; –, *v. n.* zusammenhangen.
Connectively, kŏn-nĕk'-tĭv-lē, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich. [gen, zusammenfügen.
Connex, kŏn-nĕks', *v. a.* vereiniConnexion, kŏn-nĕk'-shŭn, *s.* Zusammenhang, *m.* Verbindung, *f.*
Connexity, kŏn-nĕk'-sē-tē, *s.* Verbundenheit, *f.* [verbindend.
Connexive, kŏn-nĕk'-sĭv, *adj.*
Connictation, kŏn-nĭk-tā'-shŭn, *s.* Wink, *m.*
Connivance, kŏn-nī'-vănse, *s.* Winken, *n.*; Nachsicht, Schonung, *f.*
Connive, kŏn-nīve', *v. n.* winken, übersehen, Nachsicht haben.
Connivent, kŏn-nī'-vĕnt, *adj.* nachsichtig.

Connoisseur, kŏ-nĕs-sâre', *s.* Kenner, Kunſtkenner, *m.*
Connoisseurship, kŏ-nĕs-sâre-ship, *s.* Kennerſchaft, *f.*
Connotate, kŏn'-nŏ-tâte, *v. a.* mit anzeigen, einſchließen.
Connotation, kŏn-nŏ-tâ'-shŭn, *s.* Mitanzeige, Mitbezeichnung, *f.*
Connote, kŏn-nôte', *v. a.* anzeigen, mitbezeichnen.
Connubial, kŏn-nu'-bé-ăl, *adj.* [ehelich.
Connudate, kŏn'-nu-dâte, *v. a.* entblößen.
Connumeration, kŏn-nu-mé-râ'-shŭn, *s.* Zuſammenzählung, *f.*
Connutritious, kŏn-nu-trish'-ŭs, *adj.* zuſammen auferzogen.
Conoid, kŏ'-nŏid, *s.* kegelähnliche Figur, *f.* Afterkegel, *m.*
Conquassate, kŏn-quăs'-sâte, *v. a.* erſchüttern.
Conquassation, kŏn-quăs-sâ'-shŭn, *s.* Erſchütterung, *f.*
Conquer, kŏngk'-ŭr, *v. a.* & *n.* erobern, beſiegen.
Conquerable, kŏngk'-ŭr-ă-bl, *adj.* überwindlich, beſiegbar.
Conquerableness, kŏngk'-ŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Ueberwindlichkeit, Beſiegbarkeit, *f.*
Conqueror, kŏngk'-ŭr-ŭr, *s.* Eroberer, Sieger, *m.*
Conquest, kŏng'-kwĕst, *s.* Eroberung, *f.* Sieg, *m.* Beute, *f.*
Consanguineous, kŏn-săng-gwĭn'-né-ŭs, *adj.* nahe verwandt.
Consanguinity, kŏn-săng-gwĭn'-é-té, *s.* Blutsverwandtſchaft, *f.*
Consarcination, kŏn-sär-sé-nâ'-shŭn, *s.* Zuſammenpacken, *n.* Zuſammenſtückelung, *f.*
Conscience, kŏn'-shĕnse, *s.* Gewiſſen, Bewußtſein, *n.* Gewiſſenhaftigkeit, Billigkeit, *f.*; – court, Gerichtshof, welcher über kleine Schulden aburtheilt, *m.*; to make a – of ..., ſich ein Gewiſſen machen aus ....
Conscientious, kŏn-shé-ĕn'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* gewiſſenhaft.
Conscientiousness, kŏn-shé-ĕn'-shŭs-nĕs, *s.* Gewiſſenhaftigkeit, *f.*
Conscionable, kŏn'-shŭn-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* gewiſſenhaft; billig.
Conscionableness, kŏn'-shŭn-ă-bl-nĕs, *s.* Gewiſſenhaftigkeit, Gerechtigkeit, *f.*
Conscious, kŏn'-shŭs, *adj.* bewußt; consciously, *adv.* mit Bewußtſein, wiſſentlich.
Consciousness, kŏn'-shŭs-nĕs, *s.* Bewußtſein, *n.*
Conscript, kŏn'-skrĭpt, *adj.* eingeſchrieben; –, *s.* der zum Kriegsdienſte Beſtimmte, Eingeſchriebene, Conſcribirte, *m.*
Conscription, kŏn-skrĭp'-shŭn, *s.* Einſchreibung, Aushebung, *f.*
Consecrate, kŏn'-sé-kråte, *v. a.* einſegnen, weihen, heiligſprechen; –, *adj.* eingeſegnet, geweiht.
Consecrater, kŏn'-sé-krâ-tŭr, *s.* Einſegnende, *m.*
Consecration, kŏn-sé-krâ'-shŭn, *s.* Einſegnung, Heiligſprechung, *f.*
Consectary, kŏn'-sĕk-tă-ré, *adj.* folgend, hergeleitet, folgerecht; –, *s.* Folge, *f.* Folgeſatz, *m.*
Consecution, kŏn-sé-kû'-shŭn, *s.* Folge, Schlußfolge, *f.*
Consecutive, kŏn-sĕk'-kû-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* auf einander folgend; folglich.
Conseminate, kŏn-sĕm'-é-nâte, *v. a.* zuſammenſäen.
Consension, kŏn-sĕn'-shŭn, *s.* Uebereinſtimmung, *f.*
Consent, kŏn-sĕnt', *s.* Einwilligung, Uebereinſtimmung; Mitwirkung, *f.*; –, *v. n.* beiſtimmen, einwilligen, beitreten.
Consentaneous, kŏn-sĕn-tâ'-né-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* übereinſtimmend, gemäß.
Consentaneousness, kŏn-sĕn-tâ'-né-ŭs-nĕs, *s.* Uebereinſtimmung, Gemäßheit, *f.*
Consenter, kŏn-sĕn'-tŭr, *s.* Einwilligende, *f.*
Consentient, kŏn-sĕn'-shé-ĕnt, *adj.* einſtimmig.
Consequence, kŏn'-sé-kwĕnse, *s.* Folge, *f.*; Einfluß, *m.* Wichtigkeit, *f.*; of little –, von geringer Bedeutung; a matter of –, eine wichtige Sache.
Consequent, kŏn'-sé-quĕnt, *adj.* –ly, *adv.* folgend; folglich; –, *s.* Folge, *f.* Erfolg, *m.*
Consequential, kŏn-sé-kwĕn'-shăl, *adj.* folgend, regelmäßig, wichtig.
Consequentially, kŏn-sé-kwĕn'-shăl-lé, *adv.* auf einander folgend, zuſammenhängend, mittelbar.
Consequentialness, kŏn-sé-kwĕn'-shăl-nĕs, Consequentness, kŏn'-sé-kwĕnt-nĕs, Zuſammenhang, *m.*; Folgerichtigkeit, *f.*
Consertion, kŏn-sĕr'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*
Conservable, kŏn-sĕr'-vă-bl, *adj.* [erhaltbar.
Conservancy, kŏn-sĕr'-văn-sé, *s.* Erhaltung, *f.*
Conservant, kŏn-sĕr'-vănt, *adj.* [erhaltend.
Conservation, kŏn-sĕr-vâ'-shŭn, *s.* Erhaltung, Bewahrung, *f.*
Conservative, kŏn-sĕr'-vă-tĭv, *adj.* erhaltend, befördernd.
Conservator, kŏn-sĕr-vâ'-tŭr, *s.* Erhalter, Aufbewahrer, *m.*
Conservatory, kŏn-sĕr'-vă-tŭr-é, *adj.* erhaltend; –, *s.* Behältniß, *n.* Speicher, *m.* Gewächshaus, *n.*
Conserve, kŏn-sĕrv', *s.* eingemachte Frucht, *f.* eingemachtes Obſt; Behältniß, Gewächshaus, *n.*
Conserve, kŏn-sĕrv', *v. a.* erhalten; in Zucker einlegen, einmachen.
Conserver, kŏn-sĕr'-vŭr, *s.* Erhalter, Conſervenmacher, *m.*
Consession, kŏn-sĕsh'-shŭn, *s.* Sitzung, *f.*
Consessor, kŏn-sĕs'-sŭr, *s.* Beiſitzer, *m.*
Consider, kŏn-sĭd'-ŭr, *v. a.* & *n.* betrachten; erwägen, bedenken, achten; erkennen; erkenntlich ſein; belohnen.
Considerable, kŏn-sĭd'-ŭr-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* anſehnlich, beträchtlich.
Considerableness, kŏn-sĭd'-ŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Wichtigkeit, *f.* Werth, *m.*
Considerance, kŏn-sĭd'-ŭr-ănse, *s.* Betrachtung, Ueberlegung, *f.*
Considerate, kŏn-sĭd'-ŭr-âte, *adj.* –ly, *adv.* bedachtſam, vorſichtig, aufmerkſam; mäßig.
Considerateness, kŏn-sĭd'-ŭr-âte-nĕs, *s.* Bedachtſamkeit, ruhige Ueberlegung, *f.*
Consideration, kŏn-sĭd-ŭr-â'-shŭn, *s.* Betrachtung, Ueberlegung, Erwägung; Achtung, *f.*; Grund, *m.* Erkenntlichkeit, *f.*; in – of, in Rückſicht auf; to take in –, in Betrachtung ziehen.
Considerative, kŏn-sĭd'-ŭr-ă-tĭv, *s.* Considerate.
Considerer, kŏn-sĭd'-ŭr-ŭr, *s.* Ueberleger, Denker, *m.*
Considering, kŏn-sĭd'-ŭr-ing, *part.* & *adv.* angeſehen, in Betracht; – me, was mich betrifft.
Consign, kŏn-sîne', *v. a.* übertragen, übermachen, zuſenden; anvertrauen, zueignen; –, *v. n.* ſich unterwerfen, einwilligen; to – to writing, niederſchreiben.
Consignation, kŏn-sĭg-nâ'-shŭn, *s.* Uebertragung, Uebergabe, Unterzeichnung, *f.*
Consignature, kŏn-sĭg'-nă-tshûre, *s.* unbedingte Unterzeichnung, *f.*
Consignee, kŏn-sî-nêe', *s.* Geſchäftsträger, Agent, Factor; Spediteur, *m.*
Consignment, kŏn-sîne'-mĕnt, *s.* Uebermachung, Ueberſendung, *f.*; übertragene Geſchäft, *n.*
Consimilar, kŏn-sĭm'-é-lăr, *adj.* ähnlich.
Consist, kŏn-sĭst', *v. n.* beſtehen; [übereinſtimmen.
Consistence, kŏn-sĭs'-tĕnse, Consistency, kŏn-sĭs'-tĕn-sé, *s.* Zuſtand, Beſtand, *m.* Feſtigkeit, Dauer; Uebereinſtimmung, *f.*
Consistent, kŏn-sĭs'-tĕnt, *adj.* –ly, *adv.* dicht, feſt; übereinſtimmend.
Consistorial, kŏn-sĭs-tŏ'-ré-ăl, *adj.* was ſich auf das Conſiſtorium bezieht, Conſiſtorial ....
Consistory, kŏn-sĭs'-tŭr-é, *s.* Conſiſtorium, *n.* geiſtlicher Gerichtshof, *m.* Verſammlung, *f.*
Consociate, kŏn-sŏ'-shé-âte, *v. a.* zugeſellen, verbinden; –, *v. n.* ſich verbinden; zuſammenfließen; –, *s.* Theilhaber, Mitſchuldige, *m.*
Consociation, kŏn-sŏ-shé-ă-

shun, *s.* Verbindung; Vertraulichkeit, *f.*
Consolable, kon-sole'-a-bl, *adj.* [tröstbar.
Consolate, kon'-so-late, *v. a.* trösten.
Consolation, kon-so-la'-shun, *s.* [Trost, *m.*
Consolator, kon-so-la'-tur, Consoler, kon-so'-lur, *s.* Tröster, *m.*
Consolatory, kon-sol'-la-tur-e, *adj.* tröstlich; –, *s.* Trostschreiben, *n.*
Console, kon-sole', *v. a.* trösten, [aufrichten.
Console, kon'-sole, *s. T.* Kragstein, *m.*
Consolidant, kon-sol'-e-dant, *adj.* [verbindend.
Consolidate, kon-sol'-e-date, *v. a.* fest, dicht machen; vereinigen; –, *v. n.* sich verbinden: zuheilen.
Consolidation, kon-sol-e-da'-shun, *s.* Befestigung, Verbindung; Zusammenheilung, *f.*
Consolidative, kon-sol'-e-da-tiv, *adj.* heilsam.
Consonance, kon'-so-nanse, Consonancy, kon'-so-nan-se, *s.* Einklang, *m.* Uebereinstimmung, *f.*
Consonant, kon'-so-nant, *s.* Mitlauter, *m.*; –, *adj.* –ly, *adv.* gleichlautend, einstimmig; gemäß.
Consonantness, kon'-so-nant-nes, *s.* Uebereinstimmung, *f.*
Consonous, kon'-so-nus, *adj.* gleichstimmig.
Consopiation, kon-so-pe-a'-shun, *s.* Einschläferung, *f.*
Consort, kon'-sort, *s.* Gefährte, Gemahl, *m.*; Gemahlin; Rathsversammlung, *f.*; Concert, *n.* Uebereinstimmung, *f.*
Consort, kon-sort', *v. a.* & *n.* vereinigen, zugesellen; Gesellschaft leisten, begleiten.
Consortion, kon-sor'-shun. Consortship, kon'-sort-ship, *s.* Kameradschaft, Gesellschaft, *f.*
Consound, kon-sound', *s.* Wallwurz, *f.*
Conspectable, kon-spek'-ta-bl, [*adj.* sichtbar.
Conspersion, kon-sper'-shun, *s.* Besprengung, *f.*
Conspicuity, kon-spe-ku'-e-te, *s.* Sichtbarkeit, Deutlichkeit, Klarheit, *f.*
Conspicuous, kon-spik'-u-us, *adj.* –ly, *adv.* sichtbar; klar, deutlich; vorzüglich.
Conspicuousness, kon-spik'-u-us-nes, *s.* Sichtbarkeit, Berühmtheit, *f.* Ansehen, *n.*
Conspiracy, kon-spir'-a-se, *s.* Verschwörung, Vereinigung, *f.*
Conspirant, kon-spi'-rant, *adj.* verschworen, in eine Verschwörung verwickelt.
Conspiration, kon-spe-ra'-shun, *s.* Verschwörung, *f.*
Conspirator, kon-spir'-a-tur, *s.* Mitverschworene, *m.*
Conspire, kon-spire', *v. n.* sich verschwören (against ..., gegen ...), sich vereinigen; zusammenhängen. [verschworene, *m.*
Conspirer, kon-spi'-rur, *s.* Mit-
Conspissation, kon-spis-sa'-shun, *s.* Verdickung, *f.*
Conspurcate, kon-spur'-kate, *v. a.* verunreinigen.
Conspurcation, kon-spur-ka'-shun, *s.* Besudelung, *f.*
Constable, kun'-sta-bl, *s.* Polizeidiener, Häscher, *m.*
Constableship, kun'-sta-bl-ship, *s.* Pflicht eines Polizeidieners, *f.*
Constancy, kon'-stan-se, *s.* Beständigkeit, Beharrlichkeit, Entschlossenheit; Wahrheit, Wirklichkeit, *f.*
Constant, kon'-stant, *adj.* –ly, *adv.* dicht, fest; standhaft; entschlossen; zuverlässig.
Constellate, kon-stel'-late, *v. n.* zusammenscheinen, glänzen; –, *v. a.* in einem Glanze vereinigen.
Constellation, kon-stel-la'-shun, *s.* Zusammenglanz, *m.*; Sternbild, *n.*; *fig.* Verbindung; Strahlenkrone, *f.*
Consternation, kon-ster-na'-shun, *s.* Bestürzung, *f.*
Constipate, kon'-ste-pate, *v. a.* verdicken; verstopfen; zusammendrängen.
Constipation, kon-ste-pa'-shun, *s.* Verdickung, Verstopfung, *f.*
Constituent, kon-stit'-u-ent, *adj.* bestimmend; wesentlich; –, *s.* Wahlbürger, Bevollmächtiger; Bestandtheil, *m.*; – body, wählende Gesellschaft, *f.*
Constitute, kon'-ste-tute, *v. a.* einrichten, ordnen, festsetzen; bestimmen; abordnen; constituted authorities, *pl.* verfassungsmäßige Behörden, *f. pl.*
Constitution, kon-ste-tu'-shun, *s.* Einrichtung, Anordnung, *f.* Gesetz, *n.* Staatsverfassung, Verfassungsurkunde, Constitution; Beschaffenheit; Leibes- oder Gemüthsbeschaffenheit, Grundlage, *f.*; by –, von Natur aus.
Constitutional, kon-ste-tu'-shun-al, *adj.* –ly, *adv.* verfassungsmäßig, gesetzmäßig.
Constitutionalist, kon-ste-tu'-shun-al-ist, *s.* Anhänger der Constitution, *m.*
Constitutionality, kon-ste-tu-shun-al'-e-te, *s.* Verfassungsmäßigkeit, *f.*
Constitutionist, kon-ste-tu'-shun-ist, *s.* Constitutionalist.
Constitutive, kon'-ste-tu-tiv, *adj.* verordnend; wesentlich; – parts, *pl.* Bestandtheile, *m. pl.*
Constrain, kon-strane', *v. a.* zwingen, fesseln, einschließen; einschränken, verhindern; verletzen, schänden.
Constrainable, kon-strane'-a-bl, *adj.* dem Zwange unterworfen.
Constrainedly, kon-stra'-ned-le, *adv.* gezwungen, mit Zwang.
Constraint, kon-strant', *s.* Zwang, Verhaft, *m.*
Constrict, kon-strikt', *v. a.* zusammenziehen.
Constriction, kon-strik'-shun, *s.* Zusammenziehung, *n.* [strict.
Constringe, kon-strinje', *s.* Con-
Constringent, kon-strin'-jent, *adj.* zusammenziehend.
Construct, kon-strukt', *v. a.* zusammensetzen, errichten, aufführen, bauen; ersinnen. [Erbauer, *m.*
Constructor, kon-struk'-tur, *s.*
Construction, kon-struk'-shun, *s.* Zusammensetzung; Errichtung, Erbauung; Auslegung, *f.* Sinn, *m.*
Constructive, kon-struk'-tiv, *adj.* –ly, *adv.* zusammensetzend.
Constructure, kon-struk'-tshure, *s.* Bau, *m.* Werk, *n.*
Construe, kon'-stroo, *v. a.* auslegen, erklären; construiren.
Constuprate, kon'-stu-prate, *v. a.* schänden, nothzüchtigen.
Constupration, kon-stu-pra'-shun, *s.* Schändung, *f.*
Consubstantial, kon-sub stan'-shal, *adj.* gleiches Wesen habend; gleichartig.
Consubstantiality, kon-sub-stan-shal'-e-te, *s.* Gleichartigkeit der Substanz, *f.*
Consubstantiate, kon-sub-stan'-she-ate, *v. a.* in ein Wesen vereinigen.
Consubstantiation, kon-sub-stan-she-a'-shun, *s.* Vereinigung des Wesens, *f.*
Consuetude, kon'-swe-tude, *s.* Gewohnheit, *f.* Gebrauch, *m.*
Consul, kon'-sul, *s.* Consul, *m.*
Consular, kon'-su-lar, *adj.* consularisch.
Consulate, kon'-su-late, Consulship, kon'-sul-ship, *s.* Würde, *f.* Amt eines Consuls, *n.*
Consult, kon-sult', *v. n.* sich berathschlagen, sich berathen; –, *v. a.* um Rath fragen, befragen; Rücksicht nehmen; verabreden.
Consult, kon'-sult, Consultation, kon-sul-ta'-shun, *s.* Berathschlagung, *f.* Beschluß, *m.*; Rathsversammlung, *f.* [*adj.* berathend.
Consultative, kon-sul'-ta-tiv, Consulter, kon-sul'-tur, *s.* derjenige, welcher um Rath fragt.
Consumable, kon-su'-ma-bl, *adj.* verzehrbar, zerstörbar.
Consume, kon-sume', *v. a.* verzehren; verbrauchen, durchbringen; –, *v. n.* sich verzehren.
Consumer, kon-su'-mur, *s.* Verzehrer, Verschwender, *m.*
Consummate, kon-sum'-mate, *v. a.* vollenden; sich begatten; –, *adj.* vollendet, vollkommen.
Consummation, kon-sum-ma'-

shŭn, *s.* Vollendung, *f.* Ende, *n.* Tod, *m.*
Consumption, kŏn-sŭm'-shŭn, *s.* Verzehrung, Auszehrung, Schwindsucht, *f.*
Consumptive, kŏn-sŭm'-tĭv, *adj.* verzehrend, schwindsüchtig.
Consumptiveness, kŏn-sŭm'-tĭv-nĕs, *s.* Neigung zur Auszehrung, *f.*
Consutile, kŏn-sū'-tĭl, *adj.* zusammengenäht, zusammengeflickt.
Contabulate, kŏn-tăb'-ū-lāte, *v. a.* täfeln, dielen.
Contabulation, kŏn-tăb-ū-lā'-shŭn, *s.* Täfeln, Dielen, *n.*; getäfelter Fußboden, *m.*
Contact, kŏn'-tăkt, Contaction, kŏn-tăk'-shŭn, *s.* Berührung, *f.*
Contagion, kŏn-tā'-jē-ŭn, *s.* Ansteckung, Seuche, *f.*
Contagious, kŏn-tā'-jē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* ansteckend.
Contagiousness, kŏn-tā'-jē-ŭs-nĕs, *s.* ansteckendes Gift, *n.*; Pestartigkeit, *f.*
Contain, kŏn-tāne', *v. a.* enthalten, in sich fassen; im Zaume halten; –, *v. n.* sich enthalten, enthaltsam sein.
Containable, kŏn-tā'-nā-bl, *adj.* enthaltbar.
Contaminate, kŏn-tăm'-ē-nāte, *v. a.* besudeln, beflecken; –, *adj.* besudelt.
Contamination, kŏn-tăm-ē-nā'-shŭn, *s.* Befleckung, *f.*
Contection, kŏn-tĕk'-shŭn, *s.* Bedeckung, Decke, *f.*
Contemerated, kŏn-tĕm'-ĕr-ā-tĕd, *adj.* verletzt, befleckt.
Contemn, kŏn-tĕm', *v. a.* verachten.
Contemner, kŏn-tĕm'-nĕr, *s.* Verächter, *m.*
Contemper, kŏn-tĕm'-pŭr, *v. a.* mäßigen.
Contemperament, kŏn-tĕm'-pŭr-ă-mĕnt, *s.* Mäßigung, *f.*
Contemperate, kŏn-tĕm'-pŭr-āte, *s.* Contemper.
Contemperation, kŏn-tĕm-pŭr-ā'-shŭn, *s.* Mäßigung, *f.*
Contemplate, kŏn-tĕm'-plāte, *v. a.* beschauen, betrachten; –, *v. n.* nachsinnen, nachdenken.
Contemplation, kŏn-tĕm-plā'-shŭn, *s.* Betrachtung, *f.*
Contemplative, kŏn-tĕm'-plā-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* nachdenkend, tiefsinnig, beschaulich.
Contemplator, kŏn-tĕm-plā'-tŭr, *s.* Beschauer, Denker, *m.*
Contemporal, kŏn-tĕm'-pŏ-răl, Contemporaneous, kŏn-tĕm-pŏ-rā'-nē-ŭs, *adj.* gleichzeitig; –, *s.* Zeitgenoß, *m.*
Contemporariness, kŏn-tĕm'-pŏ-rā-rē-nĕs, *s.* Zeitgenossenschaft, *f.*
Contemporary, kŏn-tĕm'-pŏ-rā-rē, *adj.* gleichzeitig; –, *s.* Zeitgenoß, *m.*
Contemporise, kŏn-tĕm'-pŏ-rise, *v. a.* gleichzeitig machen.
Contempt, kŏn-tĕmt', *s.* Verachtung, *f.*; to hold in –, gering schätzen.
Contemptible, kŏn-tĕm'-tē-bl, *adj.* -bly, *adv.* verächtlich.
Comtemptibleness, kŏn-tĕm'-tē-bl-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, *f.*
Contemptuous, kŏn-tĕm'-tshū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* verächtlich, stolz.
Contemptuousness, kŏn-tĕm'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, *f.* Stolz, *m.*
Contend, kŏn-tĕnd', *v. n.* streiten; to – to . . ., streben nach, wetteifern; –, *v. a.* bestreiten, streitig machen; to – for the final word, das letzte Wort haben wollen.
Contendent, kŏn-tĕn'-dĕnt, Contender, kŏn-tĕn'-dŭr, *s.* Streiter, Gegner, *m.*
Content, kŏn-tĕnt', *adj.* zufrieden; –, *v. a.* befriedigen, zufrieden stellen; to – one's self, sich begnügen; –, *s.* Zufriedenheit, Befriedigung, *f.* Umfang; Inhalt, *m.*; contents, *pl.* Inhalt (eines Buches), *m.*; table of –, Inhaltsverzeichniß, *n.*
Contented, kŏn-tĕn'-tĕd, *part.* & *adj.* -ly, *adv.* zufrieden.
Contentedness, kŏn-tĕn'-tĕd-nĕs, *s.* Zufriedenheit, Genügsamkeit, *f.*
Contentful, kŏn-tĕnt'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* zufrieden, seelenvergnügt.
Contention, kŏn-tĕn'-shŭn, *s.* Streit; Wettstreit, Eifer, *m.*
Contentious, kŏn-tĕn'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* streitsüchtig, zänkisch.
Contentiousness, kŏn-tĕn'-shŭs-nĕs, *s.* Streitsüchtigkeit, Zanksucht, *f.*
Contentless, kŏn-tĕnt'-lĕs, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.
Contentment, kŏn-tĕnt'-mĕnt, *s.* Zufriedenheit, *f.* Vergnügen, *n.*
Conterminate, kŏn-tĕr'-mē-nāte, Conterminous, kŏn-tĕr'-mē-nŭs, *adj.* angrenzend.
Contest, kŏn'-tĕst, *s.* Streit, *m.*
Contest, kŏn-tĕst', *v. a.* streiten, bestreiten; –, *v. n.* wetteifern.
Contestable, kŏn-tĕs'-tā-bl, *adj.* streitig.
Contestableness, kŏn-tĕs'-tā-bl-nĕs, *s.* Bestreitbarkeit, Streitigkeit, *f.*
Contestation, kŏn-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Bestreitung, *f.*
Contex, kŏn-tĕks', *v. n.* zusammenweben.
Context, kŏn'-tĕkst, *adj.* verwebt, fest; –, *s.* Zusammenhang, *m.*
Context, kŏn-tĕkst', *v. a.* verknüpfen.
Contexture, kŏn-tĕks'-tshūre, *s.* Zusammenfügung, *f.* Gewebe, *n.*
Contignation, kŏn-tĭg-nā'-shŭn, *s.* Holzwerk an einem Gebäude, *n.*; Zusammenfügung, *f.*
Contiguity, kŏn-tĭg-ū'-ē-tē, *s.* Anstoßung, Berührung, *f.*
Contiguous, kŏn-tĭg'-ū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* anstoßend, nahe.
Contiguousness, kŏn-tĭg'-ū-ŭs-nĕs, *s.* Anstoßung, Nähe, *f.*
Continence, kŏn'-tē-nĕnse, Continency, kŏn'-tē-nĕn-sē, *s.* Mäßigung; Enthaltsamkeit, Keuschheit, *f.*
Continent, kŏn'-tē-nĕnt, *adj.* -ly, *adv.* enthaltsam, mäßig, keusch; –, *s.* festes Land; Behältniß, *n.*
Continental, kŏn-tē-nĕnt'-ăl, Continential, kŏn-tē-nĕn'-shăl, *adj.* zum festen Lande gehörig; – power, Landmacht, *f.*; continentals, *s. pl.* Continentaltruppen, *f. pl.*
Continge, kŏn-tĭnje', *v. a.* berühren; sich ereignen.
Contingence, kŏn-tĭn'-jĕnse, Contingency, kŏn-tĭn'-jĕn-sē, *s.* Ereigniß, *n.* Zufall, *m.*
Contingent, kŏn-tĭn'-jĕnt, *adj.* -ly, *adv.* zufällig; –, *s.* Zufall, Zuschuß, *m.* Contingent, *n.*
Contingentness, kŏn-tĭn'-jĕnt-nĕs, *s.* Zufälligkeit, *f.*
Continual, kŏn-tĭn'-ū-ăl, *adj.* -ly, *adv.* ununterbrochen, beständig, unaufhörlich.
Continuance, kŏn-tĭn'-ū-ănse, *s.* ununterbrochene Folge, Fortdauer; Beharrlichkeit, *f* Aufenthalt, *m.*
Continuate, kŏn-tĭn'-ū-āte, *adj.* -ly, *adv.* ununterbrochen.
Continuate, kŏn-tĭn'-ū-āte, *v. a.* eng vereinigen.
Continuation, kŏn-tĭn-ū-ā'-shŭn, *s.* Fortsetzung, *f.*
Continuative, kŏn-tĭn'-ū-ā-tĭv, *adj.* Fortdauer bezeichnend, zusammenhängend.
Continuator, kŏn-tĭn-ū-ā'-tŭr, *s.* Fortsetzer, Fortpflanzer, *m.*
Continue, kŏn-tĭn'-ū, *v. a.* fortsetzen, in Verbindung erhalten; –, *v. n.* fortfahren; dauern.
Continuedly, kŏn-tĭn'-ū-ĕd-lē, *adv.* fortdauernd; ununterbrochen.
Continuity, kŏn-tĭn-ū'-ē-tē, *s.* ununterbrochene Folge, *f.* Zusammenhang, *m.*
Continuous, kŏn-tĭn'-ū-ŭs, *adj.* genau verbunden, zusammenhangend.
Contort, kŏn-tŏrt', *v. a.* flechten, winden.
Contortion, kŏn-tŏr'-shŭn, *s.* Krümmung, Verdrehung, *f.*
Contour, kŏn-tōōr', *s.* Umriß, *m.*
Contraband, kŏn'-trā-bănd, *adj.* unerlaubt, verboten; –, *s.* Schleichhandel, *m.* Conterbande, *f.*; –, *v. a.* Schleichhandel treiben.
Contrabandist, kŏn'-trā-bănd-ĭst, *s.* Schleichhändler, Schmuggler, *m.*
Contract, kŏn'-trăkt, *s.* Vertrag, Heirathsvertrag, *m.* Verlobung, *f.*
Contract, kŏn-trăkt', *v. a.* zusammenziehen; verkürzen; einen Vertrag schließen, übereinkommen; verloben; sich zuziehen, erwerben, sich angewöhnen; to – the brow, die Stirn runzeln; to – friendship, Freundschaft schließen; to – debts,

Schulden contrahiren, Schulden machen; to – a habit, eine Gewohnheit annehmen; –, *v. n.* zusammenschrumpfen, sich zusammenziehen; einen Handel schließen; –, *adj.* verlobt, versprochen.

Contractation-house, kŏn-trăk-tā'-shŭn-hŏŭs, *s.* Handelshaus, *n.*

Contractedly, kŏn-trăk'-tĕd-lē, *adv.* zusammengezogen.

Contractedness, kŏn-trăk'-tĕd-nĕs, *s.* zusammengezogene Beschaffenheit, Abgekürztheit, Kürze, *f.*

Contractibility, kŏn-trăk-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Fähigkeit, sich zusammenziehen zu lassen, *f.*

Contractible, kŏn-trăk'-tē-bl, *adj.* fähig sich zusammenziehen zu lassen.

Contractibleness, kŏn-trăk'-tē-bl-nĕs, *s.* Contractibility.

Contractile, kŏn-trăk'-tĭl, *s.* Contractible.

Contraction, kŏn-trăk'-shŭn, *s.* Zusammenziehung, *f.*; Krampf, *m.*

Contractor, kŏn-trăk'-tŭr, *s.* Contrahent, Lieferer, *m.*

Contradict, kŏn-trā-dĭkt', *v. a.* widersprechen, widerstreiten.

Contradict, kŏn'-trā-dict, *s.* Widerspruch, *m.*

Contradicter, kŏn-trā-dĭk'-tŭr, *s.* [Gegner, *m.*

Contradiction, kŏn-trā-dĭk'-shŭn, *s.* Widerspuch, *m.*

Contradictious, kŏn trā-dĭk'-shŭs, *adj.* widersprechend, zuwider.

Contradictiousness, kŏn-trā-dĭk'-shŭs-nĕs, *s.* Widerspruch, *m.* Unverträglichkeit, *f.*

Contradictive, kŏn-trā-dĭk'-tĭv, *adj.* widersprechend, zuwidertaufend.

Contradictoriness, kŏn-trā-dĭk'-tŭr-ē-nĕs, *s.* Widersetzlichkeit, *f.*

Contradictory, kŏn-trā-dĭk'-tŭr-ē, *adj.* –ly, *adv.* widersprechend.

Contradistinct, kŏn-trā-dĭs-tĭngkt', *adj.* unterschieden.

Contradistinction, kŏn-trā-dĭs-tĭngk'-shŭn, *s.* Gegensatz, *m.*

Contradistinguish, kŏn-trā-dĭs-tĭng'-gwĭsh, *v. a.* entgegensetzen, durch einen Gegensatz unterscheiden.

Contraindicate, kŏn-trā-ĭn'-dē-kāte, *v. a. T.* etwas Entgegengesetztes anzeigen.

Contraindication, kŏn-trā-ĭn-dē-kā'-shŭn, *s. T.* entgegengesetzte Anzeige, *f.* [Vormauer, *f.*

Contramure, kŏn'-trā-mure, *s. T.*

Contranitency, kŏn-trā-nī'-tĕn-sē, *s.* Gegenwirkung, *f.* Widerstreben, *n.* Widerstand, *m.*

Contrapose, kŏn-trā-pōze', *v. a.* entgegen stellen.

Contraposition, kŏn-trā-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Entgegenstellung, *f.*

Contraregularity, kŏn-trā-rĕg-ū-lăr'-ē-tē, *s.* Regelwidrigkeit, *f.*

Contrariant, kŏn-trā'-rē-ănt, *adj.* zuwiderlaufend, widersprechend.

Contrariety, kŏn-trā-rī'-ē-tē, *s.* Widerspruch, Widerstand, *m.* Widerwärtigkeit, *f.*

Contrarily, kŏn'-trā-rē-lē, *adv.* auf eine entgegengesetzte Art, zuwider.

Contrariness, kŏn'-trā-rē-nĕs, *s.* Widerspruch, Widerstand, *m.*

Contrarious, kŏn-trā'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* entgegengesetzt, widerstreitend; hingegen.

Contrariwise, kŏn'-trā-rē-wize, *adv.* im Gegentheile, umgekehrt.

Contrary, kŏn'-trā-rē, *adj.* & *prp.* entgegengesetzt, widrig, zuwider; – to good sense, der gesunden Vernunft zuwider; –, *s.* Gegentheil, Widerspiel, *n.*; contraries, *pl.* sich widerstreitende Sätze, *m. pl.*; on the –, im Gegentheile; to the –, dagegen.

Contrary, kŏn'-trā-rē, *v. a.* entgegen wirken, sich widersetzen.

Contrast, kŏn'-trăst, *s.* Abstich, Widerspruch, Gegensatz, Contrast, *m.*

Contrast, kŏn-trăst', *v. a.* entgegensetzen; abstechen, contrastiren.

Contravallation, kŏn-trā-văl-lā'-shŭn, *s.* entgegengesetzter Schutzwall, *m.*

Contravene, kŏn-trā-vēne', *v. a.* zuwider handeln, entgegen wirken.

Contravener, kŏn-trā-vē'-nŭr, *s.* Uebertreter, *m.*

Contravention, kŏn-trā-vĕn'-shŭn, *s.* Uebertretung, Widersetzung, *f.* [shŭn, *s.* Verkehrung, *f.*

Contraversion, kŏn-trā-vĕr'-

Contrectation, kŏn-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Betastung, *f.*

Contributary, kŏn-trĭb'-ū-tā-rē, *adj.* zinsbar, steuerpflichtig.

Contribute, kŏn-trĭb'-ūte, *v. a.* & *n.* beitragen, seinen Antheil geben, steuern; mitwirken.

Contribution, kŏn-trē-bū'-shŭn, *s.* Beitrag, *m.* Steuer, Kriegssteuer, Brandschatzung, *f.*

Contributive, kŏn-trĭb'-ū-tĭv, *adj.* beitragend, mitwirkend; beförderlich.

Contributor, kŏn-trĭb'-ū-tŭr, *s.* Mitwirkende, Beförderer, *m.*; mitwirkendes Ding, *n.*

Contributory, kŏn-trĭb'-ū-tŭr-ē, *adj.* beförderlich, behülflich.

Contristate, kŏn-trĭs'-tāte, *v. a.* betrüben, traurig machen.

Contristation, kŏn-trĭs-tā'-shŭn, *s.* Betrübniß, Traurigkeit, *f.*

Contrite, kŏn'-trite, *adj.* zerrieben, reuevoll.

Contriteness, kŏn-trite'-nĕs, Contrition, kŏn-trĭsh'-ŭn, *s.* Zerknirschung, Reue, *f.*

Contrivable, kŏn-trī'-vă-bl, *adj.* erdenkbar, ersinnlich.

Contrivance, kŏn-trī'-vănse, *s.* Erfindung; Vorrichtung, *f.* Kunstgriff, Pfiff, Plan; Scharfsinn, *m.*; full of –, scharfsinnig.

Contrive, kŏn-trīve', *v. a.* ersinnen, erdenken, ausmitteln; zubringen; –, *v. n.* veranstalten, bewerkstelligen.

Contrivement, kŏn-trīve'-mĕnt, *s.* Erfindung, *f.* [der, Urheber, *m.*

Contriver, kŏn-trī'-vŭr, *s.* Erfin-

Control, kŏn-trōll', *s.* Gegenbuch, *n.* Controle, Aufsicht, Einschränkung, *f.*; Zwang, *m.* Gewalt, *f.*; to be at one's –, unter Jemandes Befehlen stehen; –, *v. a.* ins Gegenbuch einschreiben, controliren; die Aufsicht über etwas führen; im Zwange halten, beherrschen.

Controllable, kŏn-trōll'-ă-bl, *adj.* der Aufsicht und dem Zwange unterworfen, untergeben.

Controller, kŏn-trōll'-ŭr, *s.* Gegenschreiber, Controleur; Aufseher; Tadler, *m.*; – of the navy, Generalzahlmeister der Marine, *m.*

Controllership, kŏn-trōll'-ŭr-shĭp, *s.* Aufseheramt, *n.* Aufsicht, *f.*

Controlment, kŏn-trōll'-mĕnt, *s.* Einschränkung, *f.* Zwang; Widerspruch, Widerstand, *m.* Feindseligkeit, *f.* [rē, *adj.* streitig.

Controversary, kŏn-trŏ-vĕr'-să-

Controversial, kŏn-trŏ-vĕr'-shăl, *adj.* streitend, streitig.

Controversy, kŏn'-trŏ-vĕr-sē, *s.* Streitfrage, *f.* Streit; Rechtsstreit, *m.*; Feindseligkeit, *f.*; without all –, ohne allen Widerspruch, ohne allen Zweifel.

Controvert, kŏn'-trŏ-vĕrt, *v. a.* bestreiten, über etwas streiten.

Controvertible, kŏn-trŏ-vĕrt'-ē-bl, *adj.* streitig.

Controvertist, kŏn'-trŏ-vĕr-tĭst, *s.* Streiter, Bestreiter, Disputant, *m.*

Contumacious, kŏn-tū-mā'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* halsstarrig, widerspänstig, ungehorsam.

Contumaciousness, kŏn-tū-mā'-shŭs-nĕs, Contumacy, kŏn'-tū-mă-sē, *s.* Hartnäckigkeit, Widerspänstigkeit, *f.* Ungehorsam, *m.*

Contumelious, kŏn-tū-mē'-lē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* schmähend, schmähsüchtig; schimpflich; ungesittet.

Contumeliousness, kŏn-tū-mē'-lē-ŭs-nĕs, *s.* Beschimpfung, Schande, *f.* Tadel, *m.*

Contumely, kŏn'-tū-mē-lē, *s.* Schimpf, *m.* Beschimpfung; Schande, *f.*

Contumulate, kŏn-tū'-mū-lāte, *v. a.* begraben. [quetschen.

Contund, kŏn-tŭnd', *v. a.* zer-

Contuse, kŏn-tūze', *v. a.* quetschen, zerstoßen.

Contusion, kŏn-tū'-zhŭn, *s.* Quetschung, Zerstoßung, *f.* Stoß, *m.*

Conundrum, kō-nŭn'-drŭm, *s.* Schnurre, *f.* Schwank, *m.* Wortspiel, *n.* Grille, *f.* [Cognizance.

Conusance, kŏn'-ū-sănse, *s. T.*

Convalescence, kŏn-vă-lĕs'-

sẽnse, Convalescency, kŏn-vă-lĕs'-sẽn-sẽ, *s.* Genesung, *f.*
Convalescent, kŏn-vă-lĕs'-sẽnt, *adj.* genesend; –, *s.* Genesende, *m.*
Conval-lily, kŏn'-văl-lĭl-lẽ, *s.* Maiblümchen, *n.*
Conveigh, kŏn-vā', *s.* Convey.
Convenable, kŏn-vẽne'-ă-bl, *adj.* übereinstimmend, gemäß, angemessen; bequem.
Convene, kŏn-vẽne', *v. a.* zusammenberufen; vorladen; –, *v. n.* zusammenkommen.
Convenience, kŏn-vẽ'-nẽ-ẽnse, Conveniency, kŏn-vẽ'-nẽ-ẽn-sẽ, *s.* Schicklichkeit, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; Gelegenheit, *f.*
Convenient, kŏn-vẽ'-nẽ-ẽnt, *adj.* –ly, *adv.* schicklich, angemessen, passend; bequem.
Convenientness, kŏn-vẽ'-nẽ-ẽnt-nẽs, *s.* Schicklichkeit, Anständigkeit, *f.*
Convent, kŏn'-vẽnt, *s.* Kloster, *n.*
Convent, kŏn-vẽnt', *v. a.* vor Gericht fordern.
Conventicle, kŏn-vẽn'-tẽ-kl, *s.* heimliche Zusammenkunft, Winkelversammlung, *f.*
Convention, kŏn-vẽn'-shŭn, *s.* Zusammenkunft, Versammlung, Abrede, *f.* Vertrag, Vergleich, *m.*; national –, Nationalconvent, *m.*
Conventional, kŏn-vẽn'-shŭn-ăl, *adj.* zu einer Versammlung gehörig, verabredet, vertragsmäßig.
Conventionary, kŏn-vẽn'-shŭn-ă-rẽ, *adj.* vertragsmäßig.
Conventioner, kŏn-vẽn'-shŭn-ŭr, *s.* Mitglied einer Versammlung, *n.*
Conventual, kŏn-vẽn'-tshŭ-ăl, *adj.* klösterlich; –, *s.* Mönch, *m.* Nonne, *f.*
Converge, kŏn-vẽrje', *v. n.* sich gegen einander neigen, zusammenlaufen, convergiren.
Convergence, kŏn-vẽr'-jẽnse, Convergency, kŏn-vẽr'-jẽn-sẽ, *s.* Zusammenlaufen, *n.* Convergenz, *f.*
Convergent, kŏn-vẽr'-jẽnt, *adj. T.* zusammenlaufend, convergirend.
Conversable, kŏn-vẽr'-să-bl, *adj.* –bly, *adv.* gesprächig, umgänglich.
Conversableness, kŏn-vẽr'-să-bl-nẽs, *s.* Gesprächigkeit, Geselligkeit, *f.*
Conversant, kŏn-vẽr'-sănt, *adj.* vertraut, bekannt, kundig, bewandert; Umgang habend.
Conversation, kŏn-vẽr-să'-shŭn, *s.* Unterredung, *f.* Gespräch, *n.* Umgang; Lebenswandel, *m.*; genaue Kenntniß, *f.*
Conversative, kŏn-vẽr'-să-tĭv, *adj.* zum geselligen Leben gehörig, gesellschaftlich.
Converse, kŏn'-vẽrse, *s.* Unterredung, *f.*; Umgang, *m.*; –, *adj.* umgekehrt, entgegengesetzt.
Converse, kŏn-vẽrse', *v. n.* Umgang haben, vertraut sein (with..., mit ...); sich unterreden; beiwohnen. [wechselsweise, gegenseitig.
Conversely, kŏn-vẽrse'-lẽ, *adv.*
Conversion, kŏn-vẽr'-shŭn, *s.* Umkehrung, Bekehrung; Schwenkung, *f.* [umgänglich, gesprächig.
Conversive, kŏn-vẽr'-sĭv, *adj.*
Convert, kŏn'-vẽrt, *s.* Bekehrte, *m.*
Convert, kŏn-vẽrt', *v. a.* umändern, wenden, verwenden; bekehren; –, *v. n.* sich verwandeln, sich verkehren.
Converter, kŏn-vẽr'-tŭr, *s.* Bekehrer, Proselytenmacher, *m.*
Convertibility, kŏn-vẽr-tẽ-bĭl'-ẽ-tẽ, *s.* Wandelbarkeit, *f.*
Convertible, kŏn-vẽr'-tẽ-bl, *adj.* was sich umkehren läßt, wandelbar; –bly, *adv.* umgekehrt, wechselsweise, gegenseitig.
Convex, kŏn'-vẽks, *adj.* rund erhaben; –, *s.* Wölbung, *f.* Gewölbe, *n.*
Convexed, kŏn-vẽkst', *part.* & *adj.* rund erhaben, gewölbt.
Convexity, kŏn-vẽk'-sẽ-tẽ, Convexness, kŏn-vẽks'-nẽs, *s.* rund erhabene Gestalt, Wölbung, *f.*
Convey, kŏn-vā', *v. a.* führen, tragen, übersenden, übermachen; mittheilen; einrichten, verrichten; to – away, wegschaffen; entfremden; to – comfort, trösten; to – by water, verschiffen.
Conveyance, kŏn-vā'-ănse, *s.* Wegführen, Wegschaffen, *n.*; Zufuhre; Fahrt, *f.* Fuhrwerk, *n.*; Gelegenheit; Ueberlieferung, Uebergabe, Abtretung, *f.* Kunstgriff, *m.*; letter of –, Frachtbrief, *m.*
Conveyancer, kŏn-vā'-ăn-sŭr, *s.* Geschäftsführer, Notar, *m.*
Conveyer, kŏn-vā'-ŭr, *s.* Ueberbringer, Uebersender, *m.*
Convict, kŏn-vĭkt', *v. a.* überführen; widerlegen.
Convict, kŏn'-vĭkt, *part.* & *adj.* überwiesen, überführt; –, *s.* Verbrecher, Uebelthäter, *m.*
Conviction, kŏn-vĭk'-shŭn, *s.* Ueberführung; Widerlegung, *f.*
Convictive, kŏn-vĭk'-tĭv, *adj.* überzeugend. [*s.* Bündigkeit, *f.*
Convictiveness, kŏn-vĭk'-tĭv-nẽs,
Convince, kŏn-vĭnse', *v. a.* überzeugen; überführen; darthun; überwältigen.
Convincement, kŏn-vĭnse'-mẽnt, *s.* Ueberzeugung, *f.* Beweis, *m.*
Convincible, kŏn-vĭn'-sẽ-bl, *adj.* fähig, überführt zu werden; widerlegbar.
Convival, kŏn-vĭ'-văl, *adj.* gastlich, gesellschaftlich.
Convive, kŏn-vĭve', *v. n.* schmausen; bewirthen. [vival.
Convivial, kŏn-vĭv'-ẽ-ăl, *s.* Con-
Conviviality, kŏn-vĭv-ẽ-ăl'-ẽ-tẽ, *s.* Fröhlichkeit bei der Tafel; Schmauserei, *f.*
Convocate, kŏn'-vŏ-kāte, *v. a.* zusammenberufen.
Convocation, kŏn-vŏ-kā'-shŭn, *s.* Zusammenberufung; Versammlung, *f.* [menberufen.
Convoke, kŏn-vōke' *v. a.* zusam-
Convolute, kŏn'-vŏ-lūte, *s.* Convolve.
Convolution, kŏn-vŏ-lū'-shŭn, *s.* Zusammenwickelung, *f.* Zusammenrollen, *n.* Rolle, *f.*
Convolve, kŏn-vŏlv', *v. a.* zusammenwickeln; aufrollen.
Convoy, kŏn-vŏe', *v. a.* geleiten, schützen. [Bedeckung, *f.*
Convoy, kŏn'-vŏe, *s.* Geleit, *n.*
Convulse, kŏn-vŭlse', *v. a.* Zuckungen verursachen, verzucken, erschüttern.
Convulsion, kŏn-vŭl'-shŭn, *s.* Verzuckung, Erschütterung, *f.*
Convulsive, kŏn-vŭl'-sĭv, *adj.* zuckend, krampfhaft.
Cony, kŭn'-nẽ, *s.* Kaninchen, *n.*; – fish, Aalraupe, *f.*; to cony-catch, prellen, betrügen; cony-catcher, Betrüger, Dieb, *m.*; cony-warren, Kaninchengehäge, *n.*
Cony-borough, kŭn'-nẽ-bŭr-rŏ, *s.* Kaninchenhöhle, *f.*
Coo, kōō, *v. n.* girren.
Cook, kōōk, *s.* Koch, *m.* Köchin, *f.*; great –, Garkoch, *m.*; cook-maid, Küchenmädchen, *n.* [aufwärmen.
Cook, kōōk, *v. a.* kochen; to – up,
Cookery, kōōk'-ŭr-ẽ, *s.* Kochkunst, *f.* Kochen, *n.*
Cool, kōōl, *adj.* kühl, erfrischend; kaltsinnig; –, *s.* Kühle, Kühlung, *f.*; –, *v. a.* kühl machen, erfrischen; besänftigen; –, *v. n.* kühl werden, erkalten. [Kühlgefäß, *n.*
Cooler, kōōl'-ŭr, *s.* Kühlmittel;
Coolish, kōōl'-ĭsh, *adj.* etwas kühl.
Coolly, kōōl'-lẽ, *adv.* kühl, mit kaltem Blute, kaltsinnig.
Coolness, kōōl'-nẽs, *s.* Kühle, *f.*; Kaltsinn, *m.* Gemüthsruhe, *f.*
Coom, kōōm, *s.* Ofenruß, *m.*; Wagenschmiere, *f.* [Scheffeln, *n.*
Coomb, kōōm, *s.* Maß von vier
Coop, kōōp, *s.* Kufe, *f.* Faß, *n.*; Hühnerkorb, *m.*; –, *v. a.* einsperren, einschließen. [schritt, *m.*
Coopee, kōō-pẽe', *s. T.* Tanz-
Cooper, kōō'-pŭr, *s.* Böttcher, *m.*; cooper's knife, Bindemesser, Böttchermesser, *n.* [cherlohn, *m.*
Cooperage, kōō'-pŭr-āje, *s.* Böttcherlohn, *m.*
Cooperate, kŏ-ŏp'-ẽr-āte, *v. n.* mitwirken, Theil nehmen.
Cooperation, kŏ-ŏp-ẽr-ā'-shŭn, *s.* Mitwirkung, *f.*
Cooperative, kŏ-ŏp'-ẽr-ă-tĭv, *adj.* mitwirkend, beförderlich.
Cooperator, kŏ-ŏp'-ẽr-ā-tŭr, *s.* Mitwirker, Theilnehmer, Mitarbeiter, *m.*

Coopery, kōō'-pŭr-ē, *s.* Böttcherhandwerk, *n.*
Cooptate, kō-ŏp'-tāte, *v. a.* wählen.
Cooptation, kō-ŏp-tā'-shŭn, *s.* Erwählung, Annahme an Kindes Statt, *f.*
Coordinate, kō-ŏr'-dē-nāte, *adj.* –ly, *adv.* beigeordnet.
Coordinateness, kō-ŏr'-dē-nāte-nĕs, *s.* beigeordnete Zustand, *m.*; Gleichheit des Ranges, *f.*
Coordination, kō-ŏr-dē-nā'-shŭn, *s.* Beiordnung, *f.*
Coot, kōōt, *s.* schwarzes Bläßhuhn, *n.*
Cop, kŏp, *s.* Gipfel, *m.* Spitze, *f.*; Büschel, Strauß; Haufen, Schober, *m.*
Copal, kō'-păl, *s.* Kopal *m.*
Coparcenary, kō-păr'-sē-nā-rē, *s.* Miterbschaft, *f.* ungetheilte Erbe oder Gut, *n.*
Coparcener, kō-păr'-sē-nŭr, *s.* Miterbe, *m.*
Coparceny, kō-păr'-sē-nē, *s.* Miterbschaft, gleiche Antheil, *m.*
Copartner, kō-pārt'-nŭr, *s.* Mitgenoß, Theilhaber, *m.*
Copartnership, kō-pārt'-nŭr-ship, *s.* Gemeinschaft, Genossenschaft, *f.*
Copatain, kŏp'-ā-tĭn, *adj.* erhöht, zugespitzt.
Cope, kōpe, *s.* Kopfbedeckung, *f.*; Priesterrock, Chorrock, *m.*; Decke, *f.*; –, *v. a.* mit einer Kappe bedecken; belohnen, erwiedern; kämpfen, sich wehren; –, *v. n.* kämpfen, wetteifern; zu thun haben; to – right-hands, handgemein werden; to – with one, einem die Spitze bieten.
Copesmate, kōpes'-māte, *s.* Genoß, Gesellschafter, *m.*
Copier, kŏp'-ē-ŭr, *s.* Abschreiber, *m.*
Coping, kō'-pĭng, *s.* Bedeckung (einer Mauer), *f.* Mauersims, *m.* Auflage, *f.*
Copious, kō'-pē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* voll, im Ueberflusse vorhanden, häufig.
Copiousness, kō'-pē-ŭs-nĕs, *s.* Ueberfluß, *m.* Fülle; Weitläufigkeit, *f.*
Copist, kŏp'-ĭst, *s.* Abschreiber, *m.*
Copland, kŏp'-lănd, *s.* Landspitze, *f.*
Copped, kŏp'-pĕd, *adj.* spitzig, zugespitzt; behaubt (von Vögeln).
Coppel, kŏp'-pĕl, *s. T.* Schmelztiegel, Probirtiegel, *m.*
Copper, kŏp'-pŭr, *s.* Kupfer, *n.* kupferne Kessel, *m.*; Kupfergeld, *n.*; yellow –, Messing, *n.*; –, *adj.* kupfern; kupferig; copper-plate, Kupferplatte, *f.* Kupferstich, *m.*; copper-smith, Kupferschmied, *m.*; copper-wire, Kupferdraht, *m.*; copper-work, Kupferhammer, *m.*; copper-worm, Schiffswurm, *m.* Motte, *f.*; Wurm am Finger, *m.*; copper-coloured, kupferfarbig.
Copperas, kŏp'-pŭr-ăs, *s.* Kupferwasser, *n.* Vitriol, *m.*
Copperish, kŏp'-pŭr-ĭsh, *adj.* kupferhaltig.
Coppery, kŏp'-pŭr-ē, *adj.* kupferig.
Coppice, kŏp'-pĭs, *s.* Gehau, Unterholz, Reisig, *n.*
Copple, kŏp'-pl, *s. T.* Capelle, *f.* Probirtiegel, *m.*; – stone, Kieselstein, *m.*
Coppled, kŏp'-pl'd, *s.* Copped.
Copse, kŏps, *s.* Coppice.
Copsy, kŏp'-sē, *adj.* buschig.
Copula, kŏp'-ū-lă, *s.* Bindewörtchen, *n.*
Copulate, kŏp'-ū-lāte, *v. a.* verbinden, paaren; –, *v. n.* sich paaren, sich verbinden, beiwohnen.
Copulation, kŏp-ū-lā'-shŭn, *s.* Paarung, fleischliche Vermischung, *f.*
Copulative, kŏp'-ū-lā-tĭv, *adj.* verbindend; –, *s.* Bindewort, *n.*
Copy, kŏp'-pē, *s.* Abschrift; Handschrift, *f.* Manuscript, *n.* Abdruck, *m.* Exemplar, *n.*; Nachahmung, Nachbildung, *f.*; –, *v. a.* abschreiben; nachahmen, abzeichnen, nachzeichnen; to – from the life, nach dem Leben zeichnen; copy-book, Schreibbuch, *n.*; copy-hold, Lehen, Lehngut, *n.*; copy-holder, Lehnsbesitzer, *m.*; copy-paper, Conceptpapier, *n.*; copy-purchaser, Verlagshändler, *m.*; copy-right, Verlagsrecht, *n.*
Coquet, kō-kĕt', *adj.* buhlerisch, gefallsüchtig, kokett; –, *v. n.* buhlen, kokettiren.
Coquetry, kō'-kĕt-rē, *s.* Gefallsucht, Buhlerei, *f.*
Coquette, kō-kĕt', *s.* Buhlerin, Kokette, *f.*
Coquettish, kō-kĕt'-tĭsh, *adj.* gefallsüchtig, buhlerisch, kokett.
Cor, kŏr, *s.* ein engl. Maß (vier Nößel); Mark einer Pflanze, *n.*
Coracle, kŏr'-ă-kl, *s.* ledernes Boot, *n.*
Coral, kŏr'-ăl, *s.* Koralle, *f.*; coral-diver, Korallenfischer, *m.*; coral-net, Korallennetz, *n.*
Coralline, kŏr'-ăl-ĭn, *adj.* korallen.
Coralloid, kŏr'-ăl-lŏĭd, Coralloidal, kŏr-ăl-lŏĭd'-ăl, *adj.* korallenartig.
Corand, kŏr'-ănd, *s.* Johannisbeere, *f.*
Corb, kŏrb, *s.* Kohlenkorb, *m.*
Corban, kŏr'-băn, *s.* Almosenbüchse, *f.*; Almosen, *n.*
Corbe, kŏrb, *adj.* krumm, gekrümmt.
Corbeil, kŏr'-bĭl, *s.* Schanzkorb, *m.*
Corbel, Corbil, kŏr'-bĕl, *s.* Blende, Nische, *f.*
Cord, kŏrd, *s.* Seil, *n.* Strick, *m.* Tau, *n.*; Klafter; Fessel, *f.*; cord-maker, Seiler, *m.*; cord-wood, Klafterholz, *n.*
Cord, kŏrd, *v. a.* mit Stricken befestigen; to – wood, Holz zu Klaftern schlagen, klaftern; to – tobacco, Tabak spinnen.
Cordage, kŏr'-dĭdje, *s.* Strickwerk, Seilwerk, *n.*
Cordelier, kŏr-dē-lēēr', *s.* Franciscaner, *m.*
Cordell, kŏr-dĕl', *v. a.* stromaufwärts ziehen.
Cordial, kŏr'-jē-ăl, *adj*, –ly, *adv.* herzstärkend; herzlich, aufrichtig; –, *s.* Herzstärkung, *f.* Labsal, *n*
Cordiality, kŏr-jē-ăl'-ē-tē, Cordialness, kŏr'-jē-ăl-nĕs, *s.* Herzlichkeit, Offenherzigkeit, *f.*
Cordon, kŏr'-dŭn, *s. T.* Mauerkranz, *m.*; Grenzbeschützung, *f.*
Cordovan, kŏr'-dō-văn, Cordwain, kŏrd'-wāne, *s.* Corduan, *m.*
Cordwainer, kŏrd'-wā-nŭr, *s.* Corduanmacher, *m.*
Core, kōre, *s.* Innerste, *n.* Griebs, Kern, *m.* Mark, *n.*; Eiter (in einer Beule), *m.*
Coregent, kō-rē'-jĕnt, *s.* Mitregent, *m.*
Coriaceous, kō-rē-ā'-shŭs, *adj.* lederartig, ledern.
Coriander, kō-rē-ăn'-dŭr, *s.* Coriander, *m.* Johannisbeere, *f.*
Corinth, kŭr'-rĭnth, *s.* Korinthe; Cork, kŏrk, *s.* Korkbaum, Kork, Korkstöpsel, *m.*; cork-brained, verrückt; cork-cutter, Korkschneider, *m.*; cork-screw, Korkzieher, *m.*; cork-tumbler, Stehmännchen, Stehaufchen, *n.*
Cork, kŏrk, *v. a.* mit Korke zustopfen, verkorken.
Corking-pin, kŏr'-kĭng-pĭn, *s.* große Stecknadel, Packnadel, *f.*
Corky, kŏr'-kē, *adj.* korkartig.
Cormorant, kŏr'-mō-rănt, *s.* Seerabe, Wasserrabe; *fig.* Vielfraß, *m.*
Cormudgeon, kŭr-mŭd'-jŭn, *s.* Geizhals, *m.*
Corn, kŏrn, *s.* Korn, Getreide; Hühnerauge, *n.*; corn-beef, Pökelrindfleisch, *n.*; corn-bind, Ackerwinde, *f.*; corn-brandy, Kornbranntwein, *m.*; corn-chandler, Kornhändler, *m.*; corn-cutter, Hühneraugenarzt, *m.*; corn-flower, Kornblume, *f.*; corn-floor, Getreidetenne, *f.*; corn-land, Getreideland, *n.*; corn-loft, Getreideboden, *m.*; corn-master, Kornbauer, *m.*; corn-meter, Kornmesser, *m.*; corn-mill, Getreidemühle, *f.*; corn-rocket, Hederich, *m.*; corn-rose, Klatschrose, *f.*; corn-sallad, Ackerlattich, *m.*; corn-wain, Kornwagen, *m.*
Corn, kŏrn, *v. a.* körnen; säen; salzen.
Cornage, kŏrn'-ĭdje, *s.* Kornzins, *m.*
Cornel, kŏr'-nĕl, *s.* Cornelkirsche, *f.*; cornel-tree, Cornelkirschbaum, *m.*
Cornelian, kŏr-nē'-lē-ăn, *s.* Carneol, *m.*
Cornemuse, kŏrn'-mūze, *s.* Dudelsack, *m.*
Corneous, kŏr'-nē-ŭs, *adj.* hornig.
Corner, kŏr'-nŭr, *s.* Winkel, *m.* Ecke, *f.*; corner-house, Eckhaus, *n.*; corner-stone, Eckstein, *m.*; corner-teeth, Hakenzähne, *m.pl.*; corner-tile, Hohlziegel, *m.*; corner-wise, eckig.
Cornered, kŏr'-nŭrd, *part.* & *adj.* eckig.

Cornet, kôr'-nĕt, *s.* Zinke; Reiterschaar, *f.*; Fähnrich; Huf, *m.* Haube, Kappe; Düte, *f.*
Cornetcy, kôr'-nĕt-sé, *s.* Fähnrichsstelle, *f.*
Corneter, kôr'-nĕt-tûr, *s.* Zinkenbläser, *m.*
Cornice, kôr'-nĭs, *s. T.* Karnieß, *n.* Kranz, *m.* Kranzleiste, *f.*
Cornicle, kôr'-nĭk-kl, *s.* Hörnchen, *n.*
Cornicular, kôr-nĭk'-ù-lâr, Corniculate, kôr-nĭk'-ù-lâte, *adj.* hornförmig.
Cornigerous, kôr-nĭje'-é-rûs, *adj.* gehörnt.
Cornish, kôr'-nĭsh, *s.* Cornice.
Cornub, kôr-nûb', *v. a.* knuffen.
Cornute, kôr-nûte', *v. a.* mit Hörnern versehen, zum Hahnrei machen.
Cornute, kôr-nûte', Cornuto, kôr-nû'-tô, *s.* Hahnrei, *m.*
Corny, kôr'-né, *adj.* hornig; körnig.
Corollary, kŏr'-ô-lâr-é, *s.* Zusatz, *m.* Zugabe, *f.* Corollarium, *n.*
Corona, kŏr-ô'-nâ, *s.* Kranzleiste, *f.*
Coronal, kŏr'-ô-nâl, *s.* Kranz, *m.* Krone, *f.*; –, *adj.* zu der Krone gehörig; zum Kopfwirbel gehörig.
Coronary, kŏr'-ô-nâr-é, *adj.* kronenartig, auf dem Kopfe befindlich.
Coronation, kŏr-ô-nâ'-shûn, *s.* Krönung, *f.*
Coronel, kôr'-ô-nĕl, *s.* Colonel.
Coroner, kôr'-ô-nûr, *s.* Kronbeamte, *m.*
Coronet, kŏr'-ô-nĕt, *s.* Kranz, *m.* Krone, Adelskrone, *f.*
Corporal, kôr'-pô-rål, *s.* Corporal, Rottmeister, *m.*
Corporal, kôr'-pô-rål, *adj.* –ly, *adv.* körperlich, leiblich.
Corporality, kôr-pô-rål'-é-té, *s.* körperliche Beschaffenheit, *f.*
Corporate, kôr'-pô-râte, *v. a.* verkörpern, vereinigen.
Corporate, kôr'-pô-râte, *adj.* vereinigt, verbunden.
Corporateness, kôr'-pô-râte-nĕs, *s.* Verbindung, Gemeinschaft, *f.*
Corporation, kôr-pô-râ'-shûn, *s.* Gemeine, Zunft, Bürgerschaft, *f.*; Stadtrath, *m.*
Corporature, kôr'-pô-râ-tshûre, *s.* Leibesgestalt, *f.*
Corporeal, kôr-pô'-ré-âl, *s.* Corporal.
Corporeity, kôr-pô-ré'-é-té, *s.* Körperlichkeit; Körperwelt, *f.*
Corporeous, kôr-pô'-ré-ûs, *adj.* körperlich.
Corporification, kôr-pô-ré-fé-kâ'-shûn, *s.* Verkörperung, *f.*
Corporify, kôr-pô'-ré-fi, *v. a.* verkörpern.
Corps, kôre, *s.* Truppencorps, *n.*
Corpse, kôrps, *s.* Leib, Leichnam, *m.*
Corpulence, kôr'-pû-lĕnse, *s.* Leibesdicke, Wohlbeleibtheit, Corpulenz, *f.*
Corpulent, kôr'-pû-lĕnt, *adj.* wohlgenährt, wohlbeleibt, corpulent.
Corpus-christi-day, kôr-pûs-krĭs'-té-dâ, *s.* Frohnleichnamsfest, *n.*
Corpuscle, kôr'-pûs-sl, *s.* Körperchen, *n.*
Corpuscular, kôr-pûs'-kû-lâr, *adj.* körperlich, mechanisch.
Corrade, kôr-râde', *v. a.* abreiben; zusammenscharren.
Corradiation, kôr-râ-dé-â'-shûn, *s.* Vereinigung der Strahlen, *f.*
Correct, kôr-rĕkt', *v. a.* verbessern; tadeln; züchtigen, strafen; mäßigen; –, *adj.* –ly, *adv.* verbessert, fehlerfrei.
Correction, kôr-rĕk'-shûn, *s.* Verbesserung, *f.*; Verweis, *m.*; Züchtigung, Bestrafung, *f.*; house of –, Zuchthaus, *n.*; under –, unmaßgeblich.
Correctioner, kôr-rĕk'-shûn-ûr, *s.* Züchtling, *m.*
Corrective, kôr-rĕk'-tĭv, *adj.* verbessernd; –, *s.* Besserungsmittel, *n.* Einschränkung, *f.*
Correctness, kôr-rĕkt'-nĕs, *s.* Genauigkeit, Richtigkeit, Correctheit, *f.*
Corrector, kôr-rĕk'-tûr, *s.* Verbesserer, Druckberichtiger, Corrector; Zuchtmeister, *m.*
Correlate, kôr'-ré-lâte, *v. n.* sich auf einander beziehen; –, *s.* entsprechender Gegenstand, *m.*; Correlatum, *n.*
Correlative, kôr-rĕl'-â-tĭv, *adj.* sich gegenseitig beziehend, entsprechend.
Correlativeness, kôr-rĕl'-â-tĭv-nĕs, *s.* gegenseitiges Verhältniß, *n.* gegenseitige Beziehung, *f.*
Correption, kôr-rĕp'-shûn, *s.* Verweis, Tadel, *m.*
Correspond, kôr-ré-spŏnd', *v. n.* im Briefwechsel stehen, correspondiren, entsprechen, gemäß sein.
Correspondence, kôr-ré-spŏn'-dĕnse, Correspondency, kôr-ré-spŏn'-dĕn-sé, *s.* Briefwechsel, *m.* Correspondenz, *f.*; gute Vernehmen, *n.* Umgang, *m.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, *f.*
Correspondent, kôr-ré-spŏn'-dĕnt, *adj* –ly, *adv.* gemäß, entsprechend; –, *s.* Briefsteller, Correspondent, *m.*
Corresponsive, kôr-ré-spŏn'-sĭv, *adj.* übereinkommend, passend.
Corridor, kôr'-ré-dôre, *s.* Gallerie, *f.* Vorsaal, *m.*
Corrigible, kôr'-ré-jé-bl, *adj.* verbesserlich; strafbar.
Corrigibleness, kôr'-ré-jé-bl-nĕs, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*
Corrival, kôr-rî'-vål, *s.* Nebenbuhler, Mitwerber, *m.*; –, *adj.* wetteifernd, mitbewerbend.
Corrivality, kôr-ré-vål'-é-té, Corrivalry, kôr-rî'-vål-ré, Corrivalship, kôr-rî'-vål-shĭp, *s.* Mitbewerbung, *f.* Wetteifer, *m.*
Corrivate, kôr-rî'-vâte, *v. a.* Gewässer zusammenleiten.
Corrivation, kôr-ré-vâ'-shûn, *s.* Zusammenströmen, *n.*
Corroborant, kôr-rŏb'-ô-rânt, *adj.* stärkend.
Corroborate, kôr-rŏb'-ô-râte, *v. a.* stärken; bestätigen, bekräftigen.
Corroboration, kôr-rŏb-ô-râ'-shûn, *s.* Stärkung; Bekräftigung, *f.*
Corroborative, kôr-rŏb'-ô-râ-tĭv, *adj.* stärkend; –, *s.* Stärkungsmittel, *n.*
Corrode, kôr-rôde', *v. a.* zernagen, zerfressen, verzehren.
Corrodent, kôr-rô'-dĕnt, *adj.* zernagend, zerfressend, verzehrend.
Corrodiate, kôr-rô'-dé-âte, *v. a.* ätzen, zerfressen.
Corrodible, kôr-rô'-dé-bl, Corrosible, kôr-rô'-sé-bl, *adj.* zerfreßlich.
Corrody, kôr'-rô-dé, *s.* Abzug am Gehalte, *m.*
Corrosion, kôr-rô'-zhûn, *s.* Zernagung, *f.* Zerfressen, *n.*
Corrosive, kôr-rô'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* zerfressend; beunruhigend, quälend; –, *s.* Aetzmittel, *n.*; Unruhe, *f.* –, *v. a.* ätzen, zerfressen, wegätzen.
Corrosiveness, kôr-rô'-sĭv-nĕs, *s.* Aetzkraft, Schärfe, *f.*
Corrugant, kôr'-rû-gânt, *adj.* runzelnd.
Corrugate, kôr'-rû-gâte, *v. a.* zusammenrunzeln.
Corrugation, kôr-rû-gâ'-shûn, *s.* Runzeln, *n.*
Corrupt, kôr-rŭpt', *v. a.* verderben; schlechter machen; verführen; bestechen; –, *v. n.* verderben, faul werden; –, *adj.* –ly, *adv.* verdorben, faul; lasterhaft; ehrlos.
Corrupter, kôr-rŭp'-tûr, *s.* Verderber, Verführer, *m.*
Corruptible, kôr-rŭp'-té-bl, *adj.* –bly, *adv.* der Fäulniß unterworfen, verweslich, vergänglich; verderblich; lasterhaft.
Corruptibility, kôr-rŭp-té-bĭl'-é-té, Corruptibleness, kôr-rŭp'-té-bl-nĕs, *s.* Verweslichkeit, Verderblichkeit; Bestechlichkeit, *f.*
Corruption, kôr-rŭp'-shûn, *s.* Verderbtheit, Verderbniß; Fäulniß; Bestechung; Schande, *f.*
Corruptive, kôr-rŭp'-tĭv, *adj.* verderbend, ansteckend.
Corruptless, kôr-rŭpt'-lĕs, *adj.* unverderblich, unverweslich, unvergänglich.
Corruptness, kôr-rŭpt'-nĕs, *s.* Fäulniß, Verderbniß, Lasterhaftigkeit, *f.*
Corsair, kôr'-sâre, *s.* Corsar, Seeräuber, *m.*
Corse, kôrse, *s.* Körper; Leichnam, *m.*
Corselet, kôrs'-lĕt, *s.* Brustharnisch, *m.*
Corset, kôr-sĕt', *s.* Schnürleibchen, Corsett, *n.*
Cortical, kôr'-té-kâl, *adj.* rindig, äußerlich.
Corticated, kôr'-té-kâ-tĕd, *adj.* rindenartig, rindig.

Corticose, kŏr'-tĕ-kōse, *adj.* voll Rinde, rindig.
Coruscant, kō-rŭs'-kănt, *adj.* funkelnd, blitzend.
Coruscate, kō-rŭs'-kāte, *v. a.* schimmern, glänzen, blitzen.
Coruscation, kō-rŭs-kā'-shŭn, *s.* Funkeln, Blitzen, *n.*
Corvet, kŏr'-vĕt, *s.* Curvet.
Corvette, kŏr-vĕt', *s.* Packetboot, *n.*
Corvine, kŏr'-vine, *adj.* krähenartig.
Corymbiated, kō-rĭm'-bē-ā-tĕd, *adj.* traubenförmig.
Corymbiferous, kŏr-ĭm-bĭf'-ĕr-ŭs, *adj.* Beeren oder Trauben tragend, doldenartig.
Corymbus, kō-rĭm'-bŭs, *s.* Traube, *f.* Blumenbüschel, *m.*
Cosecant, kō'-sĕk-ănt, *s.* Cosecante, *f.*
Coshering, kŏsh'-ŭr-ĭng, *s.* Herberge, *f.*; Gastrecht, *n.*
Cosier, kō'-zhē-ŭr, *s.* Flickschuster, Flickschneider, *m.*
Cosine, kō'-sĭn, *m.* Cosinus, *m.*
Cosmetick, kŏz-mĕt'-ĭk, *adj.* verschönernd, kosmetisch; –, *s.* Schönheitswasser, Verschönerungsmittel, *n.*
Cosmical, kŏz'-mē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* zur Welt gehörig, kosmisch.
Cosmogony, kŏz-mŏg'-gō-nē, *s.* Schöpfung, *f.* Ursprung der Welt, *m.*
Cosmographer, kŏz-mŏg'-grā-fŭr, *s.* Weltbeschreiber, *m.*
Cosmographical, kŏz-mō-grăf'-fē-kăl, *adj.* zur Weltbeschreibung gehörig, kosmographisch.
Cosmography, kŏz-mŏg'-grā-fē, *s.* Weltbeschreibung, *f.*
Cosmology, kŏz-mŏl'-lō-jē, *s.* Weltlehre, Weltkunde, *f.*
Cosmopolitan, kŏz-mō-pŏl'-ē-tăn, Cosmopolite, kŏz-mŏp'-ō-lite, *s.* Weltbürger, *m.*
Cosse, kŏs, *s.* Buchstabenrechnung, Algebra, *f.*
Cosset, kŏs'-sĕt, *s.* Lamm, Füllen; junge Thier, *n.*
Cost, kŏst, *s.* Kosten, Unkosten, *f. pl.*; Aufwand, *m.* Kostbarkeit, *f.*; Schade, *m.*; first –, Einkaufspreis, *m.*; it will not quit –, es lohnt sich nicht der Mühe; –, *v. n.* kosten, zu stehen kommen.
Costal, kŏst'-tăl, *adj.* zu den Rippen gehörig, rippenartig.
Costard, kŏs'-tărd, *s.* Art Apfel, *m.*; costard-monger, Obsthändler, *m.*
Costive, kŏs'-tĭv, *adj.* verstopfend; verstopft.
Costiveness, kŏs'-tĭv-nĕs, *s.* Verstopfung; Geziertheit, *f.*
Costless, kŏst'-lĕs, *adj.* kostenlos, wohlfeil.
Costliness, kŏst'-lē-nĕs, *s.* Kostbarkeit, Kostspieligkeit, *f.*
Costly, kŏst'-lē, *adj.* kostbar, theuer, kostspielig.
Costrel, kŏs'-trŭl, *s.* Flasche, *f.*
Costume, kŏs-tūme', *s.* Tracht, *f.* Costüm, *n.*
Cot, kŏt, *s.* Hütte; Hängematte; Wiege, *f.*
Cotabulate, kō-tăb'-ŭ-lāte, *v. a.* dielen.
Cotangent, kō-tăn'-jĕnt, *s.* Cotangente, *f.*
Cote, kōte, *v. a.* übertreffen.
Cotemporary, kō-tĕm'-pō-rā-rē, *s.* Contemporary.
Cot-quean, kŏt'-kwēne, *s.* Topfgucker, *m.*
Cottage, kŏt'-tāje, *s.* Hütte, Kothe, *f.*
Cottager, kŏt'-tā-jŭr, *s.* Hüttenbewohner, Häusler, *m.*
Cotton, kŏt'-tn, *s.* Baumwolle, *f.* Baumwollenzeug, *n.*; cotton-spun, Baumwollengarn, *n.*; cotton-tree, Baumwollenstaude, *f.*; cotton-thistle, Wegedistel, *f.*; cotton-yarn, Baumwollengarn, *n.*
Cotton, kŏt'-tn, *v. a.* mit Baumwolle füttern; –, *v. n.* wollig, rauh werden; sich vereinigen, übereinkommen; gelingen.
Cottonous, kŏt'-tn-ŭs, *adj.* baumwollenartig.
Couch, kŏŏtsh, *s.* Ruhebett, Lager, *n.* Schicht, *f.*; couch-fellow, Schlafgesell, *m.*
Couch, kŏŏtsh, *v. a.* legen, niederlegen, lagern; mit einschließen; –, *v. n.* sich niederlegen, liegen, kauern; to – in writing, abfassen; to – an eye, den Staar stechen.
Couchant, kŏŏtsh'-ănt, *adj. T.* liegend, kauernd.
Couchee, kŏŏ-shēe', *s.* Schlafzeit, *f.*; später Besuch, *m.*
Coucher, kŏŏth'-ŭr, *s.* Bettgenoß, Schlafbursche; Augenarzt, *m.*
Couching-needle, kŏŏtsh'-ĭng-nē-dl, *s.* Staarnadel, *f.*
Cough, kŏf, *s.* Husten, *m.*; –, *v. n.* husten.
Cougher, kŏf'-fŭr, *s.* der den Husten hat.
Coulter, kōle'-tŭr, *s.* Pflugmesser, Sech, *n.*
Council, kŏŏn'-sĭl, *s.* Rathsversammlung, Kirchenversammlung, *f.*; Rechtsconsulent, *m.*; common –, Gemeinderath, Stadtrath, *m.*; privy –, geheimer Rath, *m.*; – chamber, Rathsstube, *f.*
Counite, kō-ū-nite', *v. a.* vereinigen; –, *adj.* vereinigt.
Counsel, kŏŏn'-sĕl, *s.* Rath, *m.*; Berathschlagung, Ueberlegung; *f.* Vorhaben, *n.*; Sachwalter, *m.*; to be –, Sachwalter sein, einen Proceß führen; to keep –, geheim halten; – keeper, Vertraute, *m.*; –, *v. a.* Rath geben, rathen.
Counsellable, kŏŏn'-sĕl-ă-bl, *adj.* willig Rath anzunehmen, folgsam.
Counsellor, kŏŏn'-sĕl-lŭr, *s.* Rathgeber, Vertraute; Rathsherr; Rechtsgelehrte, Sachwalter, *m.*; privy-counsellor, geheimer Rath, *m.*
Counsellorship, kŏŏn'-sĕl-lŭr-ship, *s.* Amt eines Rathsherrn, *n.* Geheimerathsstelle, *f.*
Count, kŏŏnt, *v. a.* & *n.* zählen, rechnen (upon ..., auf ...); dafür halten; –, *s.* Zahl, Rechnung, *f.*; Graf, *m.*
Countable, kŏŏn'-tă-bl, *adj.* zählbar.
Countenance, kŏŏn'-tē-nănse, *s.* Gesichtsbildung, *f.* Gesicht, *n.*; Blick, *m.* Gemüthsruhe; Gunst; Unterstützung, *f.*; Schutz: äußere Schein, *m.*; to change –, die Farbe wechseln; to give –, Vorschub leisten; to keep –, die Gesichtsfarbe nicht verändern; to put out of –, in Verlegenheit setzen, verwirrt machen; to keep one's –, sich des Lachens enthalten; to make –, den Schein annehmen.
Countenance, kŏŏn'-tē-nănse, *v. a.* Muth machen, Beifall ertheilen, billigen, unterstützen, vertheidigen; gemäß handeln; vergönnen.
Countenancer, kŏŏn'-tē-năn-sŭr, *s.* Beförderer, Gönner, *m.*
Counter, kŏŏn'-tŭr, *s.* Zahlpfennig, *m.* Marke, *f.*; Rechentisch, Waarentisch, *m.*; *T.* Schuldgefängniß, *n.*; Vorderbug, *m.*
Counter, kŏŏn'-tŭr, *adv.* zuwider, gegen; unrecht.
Counteract, kŏŏn-tŭr-ăkt', *v. a.* zuwider handeln; verhindern.
Counteraction, kŏŏn-tŭr-ăk'-shŭn, *s.* Gegenwirkung, *f.* Widerstand, *m.*
Counterbalance, kŏŏn-tŭr-băl'-lănse, *s.* Gegengewicht, *n.*
Counterbalance, kŏŏn-tŭr-băl'-lănse, *v. a.* gegen einander abwägen.
Counterbass, kŏŏn'-tŭr-bāse, *s.* große Baßgeige, *f.*
Counterbuff, kŏŏn-tŭr-bŭf', *v. a.* zurückstoßen, zurückschlagen; –, *s.* Gegenstoß, Prall, *m.*
Countercaster, kŏŏn'-tŭr-kăs-tŭr, *s.* Rechnungsführer, *m.*
Counterchange, kŏŏn'-tŭr-tshānje, *s.* Gegentausch, *m.*; –, *v. a.* tauschen; wechseln.
Countercharge, kŏŏn'-tŭr-tshārje, *s.* Gegenbeschuldigung, *f.*
Countercharm, kŏŏn'-tŭr-tshārm, *s.* Gegenzauber, *m.*; –, *v. a.* des Zaubers berauben, vernichten.
Countercheck, kŏŏn'-tŭr-tshĕk, *v. a.* aufhalten, verhindern; wieder schimpfen; –, *s.* Hinderniß, *n.*; Einhalt; Gegenverweis, *m.*
Countercunning, kŏŏn'-tŭr-kŭn-nĭng, *s.* Gegenlist, *f.*
Counterdeed, kŏŏn'-tŭr-dēēd, *s.* Revers, *m.*
Counterdistinction, kŏŏn'-tŭr-dĭs-tĭngk-shŭn, *s.* Gegensatz, *m.*; in – to ..., im Widerspruche mit ...
Counterdraw, kŏŏn-tŭr-drăw', *v. a.* nachzeichnen, nachmalen, durchpausen.
Countereffect, kŏŏn-tŭr-ĕf'-fĕkt, *s.* Gegenwirkung, *f.*

Counterevidence, kŏun-tŭr-ĕv'-ĕ-dĕnse, *s.* Gegenzeugniß, *n.*
Counterfeit, kŏun'-tŭr-fĭt, *v. a.* & *n.* nachmachen; verfälschen, unterschieben; sich stellen, sich ausgeben für ...; –, *adj.* –ly, *adv.* nachgemacht, verfälscht, untergeschoben, verstellt; –, *s.* Betrüger, *m.*; untergeschobene Sache, *f.* Conterfei, *n.* Verstellung, *f.*
Counterfeiter, kŏun'-tŭr-fĭt-ŭr, *s.* Nachmacher, Verfälscher, Nachdrucker; Betrüger, *m.*
Counterfesance, kŏun-tŭr-fē'-zănse, *s.* Nachahmung, Verstellung, *f.*
Counterfoil, kŏun'-tŭr-fŏil, *s.* [Kerbholz, *n.*
Counterfort, kŏun'-tŭr-fŏrt, *s.* Gegenpfeiler, Strebepfeiler, *m.*
Counterguard, kŏun'-tŭr-gyärd, *s. T.* Schutzwehr, Bastei, *f.*
Counterindication, kŏun'-tŭr-ĭn-dĕ-kā'-shŭn, *s.* Gegenanzeige, *f.*
Connterlight, kŏun'-tŭr-lite, *s.* entgegengesetztes Licht, *n.*
Countermand, kŏun-tŭr-mänd', *s.* Gegenbefehl, *m.* Abbestellung, *f.* Widerruf, *m.*; –, *v. a.* abbefehlen; widerrufen, verbieten.
Countermandate, kŏun-tŭr-män'-dāte, *s.* Gegenbefehl, *m.* Abbestellung, *f.* Widerruf, *m.* Absagung, *f.*
Countermarch, kŏun-tŭr-märtsh', *s.* Rückmarsch; Rückgang, *m.*; –, *v. n.* zurückmarschiren.
Countermark, kŏun-tŭr-märk', *s.* Gegenmarke, *f.* Gegenzeichen, *n.*
Countermine, kŏun-tŭr-mine', *s.* Gegenmine, Gegenanstalt, *f.*; –, *v. a.* eine Gegenmine machen, entgegen arbeiten; vereiteln.
Countermotion, kŏun-tŭr-mō'-shŭn, *s.* Gegenbewegung, *f.*
Countermure, kŏun-tŭr-mūre', *s.* Gegenmauer, *f.*
Counternatural, kŏun-tŭr-năt'-tshŭ-răl, *adj.* widernatürlich.
Counternoise, kŏun-tŭr-nŏëze', *s.* Gegenlärm, *m.*
Counteropening, kŏun-tŭr-ō'-pn-ĭng, *s.* entgegengesetzte Oeffnung, *f.* [*s.* Gegenbefehl, *m.*
Counterorder, kŏun'-tŭr-ŏr-dŭr,
Counterpace, kŏun-tŭr-pāse', *s.* Gegenschritt, *m.* Gegenanstalt, *f.* Widerstand, *m.*
Counterpane, kŏun'-tŭr-pāne, *s.* gewirkte Decke, gesteppte Bettdecke, *f.*
Counterpart, kŏun-tŭr-pärt', *s.* Gegenpart, *f.* Gegenstück, *n.*; Abschrift, *f.* Abdruck, *m.*
Counterpetition, kŏun-tŭr-pē-tĭsh'-ŭn, *s.* Gegenbitte, *f.*
Counterplea, kŏun-tŭr-plē', *s.* Gegenantwort, Gegenklage, Replik, *f.*
Counterplot, kŏun'-tŭr-plŏt, *s.* Gegenlist, *f.*; –, *v. a.* sich einer Gegenlist bedienen; entgegen arbeiten. [*T.* Contrapunkt, *m.*
Counterpoint, kŏun'-tŭr-point, *s.*
Counterpoise, kŏun'-tŭr-pŏëze, *s.* Gegengewicht, *n.*
Counterpoise, kŏun-tŭr-pŏëze', *v. a.* das Gleichgewicht halten.
Counterpoison, kŏun-tŭr-pŏë'-zn, *s.* Gegengift, *n.*
Counterpressure, kŏun-tŭr-prĕsh'-shŭre, *s.* Gegendruck, *m.*
Counterproject, kŏun-tŭr-prŏ'-jĕkt, *s.* Gegenplan, *m.*
Counterprove, kŏun-tŭr-prōōv', *v. a.* eine Zeichnung abdrucken.
Counterreckoning, kŏun'-tŭr-rĕk-kn-ĭng, *s.* Gegenrechnung, *f.*
Counterrevolution, kŏun-tŭr-rĕv-vŏ-lū'-shŭn, *s.* Gegenrevolution, *f.*
Counterscarp, kŏun'-tŭr-skärp, *s. T.* Brustwehr, Contrescarpe, *f.*; –, *v. a.* mit einer Brustwehr versehen, abdachen.
Counterscuffle, kŏun-tŭr-skŭf'-fl, *s.* Handgemenge, *n.*
Counterseal, kŏun'-tŭr-sēle, *v. a.* das Gegensiegel aufdrücken.
Countersecurity, kŏun'-tŭr-sē-kū'-rē-tē, *s.* Gegenversicherung, Rückbürgschaft, *f.*
Countersense, kŏun'-tŭr-sĕnse, *s.* entgegengesetzte Meinung, *f.*
Countersign, kŏun-tŭr-sine, *v. a.* mit unterschreiben, mit unterzeichnen; –, *s.* Nebenunterschrift; *T.* Parole, *f.* Feldgeschrei, *n.*
Counterstroke, kŏun'-tŭr-ströke, *s.* Gegenstoß, *m.*
Countersurety, kŏun'-tŭr-shŭre'-tē, *s.* Rückbürge, *m.*
Countertenor, kŏun-tŭr-tĕn'-nŭr, *s. T.* Alt, *m.* Altstimme, *f.*
Countertide, kŏun'-tŭr-tide, *s.* Gegenfluth, *f.*
Countertime, kŏun-tŭr-time', *s.* Widerstand; Schnitzer, *m.*
Countertreble, kŏun'-tŭr-trĕb-bl, *s. T.* Discant, *m.*
Counterturn, kŏun-tŭr-türn', *s.* unerwartete Wendung, *f.*
Countervail, kŏun-tŭr-vāle', *v. n.* entgegenwirken, Gleichgewicht haben, gleiches Werthes sein; vergelten; –, *s.* Gegenwerth, Ersatz; Contrast, *m.*
Counterview, kŏun'-tŭr-vū, *s.* Gegenseite, *f.* Contrast, *m.*
Countervote, kŏun'-tŭr-vōte, *v. a.* dagegen stimmen, überstimmen.
Counterwind, kŏun'-tŭr-wind, *s.* Gegenwind, *m.*
Counterwork, kŏun-tŭr-wŭrk', *v. a.* entgegen arbeiten, hindern.
Countess, kŏun'-tĕs, *s.* Gräfin, *f.*
Counting, kŏun'-tĭng, *s.* Rechnen, *n.*; counting-board, Zählbret, *n.*; counting-house, Schreibstube, *f.* Geschäftszimmer, *n.* [lig, unzählbar.
Countless, kŏunt'-lĕs, *adj.* unzähCountrified, kŭn'-trē-fide, *adj.* ungeschliffen, bäuerisch.
Country, kŭn'-trē, *s.* Gegend, Landschaft, *f.* Land, *n.*; –, *adj.* zu dem Lande gehörig, ländlich; country-house, Landhaus, *n.*; country-language, Muttersprache, *f.*; country-life, Landleben, *n.*; country-man, Landsmann; Landmann, *m.*; country-parson, Landpfarrer, *m.*; country-song, Volkslied, *n.*; country-wake, Kirchweihfest, *n.*; country-woman, Landmännin, Bauerfrau, *f.*
County, kŏun'-tē, *s.* Grafschaft, *f.*; Graf, *m.*
Coupee, kōō-pē', *s.* Tanzschritt, *m.*
Couple, kŭp'-pl, *s.* Paar, *n.*; –, *v. a.* zusammenkuppeln, paaren; –, *v. n.* sich paaren, sich verbinden; sich vermischen. [Strophe, *f.*
Couplet, kŭp'-lĕt, *s.* Paar, *n.*;
Coupoirs, kōō-pawrz, *s. pl. T.* Münzscheere, *f.* [Tapferkeit, *f.*
Courage, kŭr'-rĭdje, *s.* Muth, *m.*
Courageous, kŭr-rā'-jē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* muthig, kühn, tapfer.
Courageousness, kŭr-rā'-jē-ŭs-nĕs, *s.* Herzhaftigkeit, *f.* Muth, *m.*
Courant, kō-rănt', Couranto, kō-răn'-tō, *s.* geschwinder Tanz, *m.*; Zeitungsblatt, *n.* [bücken.
Courb, kōōrb, *v. n.* sich beugen, sich
Courd, kōōrd, *s.* Kürbiß, *m.*
Courier, kōō-rēēr', *s.* Eilbote, *m.*
Course, kŏrse, *s.* Lauf, Gang; Wettlauf; Fortgang, Cursus, *m.*; Reihe, *f.* Lebenswandel, Lebenslauf, *m.* Gewohnheit, Mode, *f.*; Aufsatz Speisen, *m.*; courses, *pl.* niedere Segel, *n. pl.*; monatliche Reinigung, *f.*; of –, natürlicher Weise, folglich, ohne Zweifel; by –, wechselsweise; in the – of time, im Verlaufe der Zeit, nach und nach; – of life, Lebensweise, *f.*; to take a –, Maßregeln nehmen; to take a – with one, einem den Text lesen; to follow the – of time, sich in die Zeit schicken.
Course, kŏrse, *v. n.* laufen, rennen; –, *v. a.* verfolgen, jagen; to – in the schools, disputiren.
Courser, kŏr'-sŭr, *s.* Rennpferd, *n.*; Jäger, *m.*
Coursing, kŏr'-sĭng, *s.* Hatz, *f.*
Coursy, kŏr'-sē, *s.* bedeckter Gang auf Schiffen, *m.*
Court, kŏrte, *s.* Hof; Vorhof; Gerichtshof, *m.*; Palast; Höflichkeitsbezeigung, Schmeichelei, *f.*; – of chancery, Canzleigericht; – of common pleas, Gerichtshof für Privatsachen, *m.*; – of delegates, Oberappellationsgericht für kirchl. Angelegenheiten, *n.*; – of guard, Wache, *f.*; – of exchequer, Schatzkammergericht. *n.*; court-baron, Lehngericht, *n.*; court-calendar, Staatskalender, *m.*; court-chaplain, Hofcaplan, *m.*; court-cupboard, Credenztisch, *m.*; court-day, Gerichtstag, *m.*; court-

dress, Hofkleidung, *f.* Hofstaat, *m.*; court-dresser, Schmeichler, *m.*; court-fashion, Hofsitte, *f.*; court-holy-water, leere Versprechungen, *f. pl.*; court-lady, Hofdame, *f.*; court-martial, Kriegsgericht, *n.*; court-minion, Günstling am Hofe, *m.*; court-plaister, englisches Pflaster, *n.*; court-promises, *pl.* leere Versprechungen, *f. pl.*; court-roll, Lehnregister, *n.*; court-yard, Hof, Vorplatz, *m.*; to make one's –, seine Aufwartung machen.

Court, kôrte, *v. a.* seine Aufwartung machen, aufwarten; werben, sich bewerben, schmeicheln. [*m.*

Courtage, kûr'-tije, *s.* Mäklerlohn,

Court-bred, kôrte'-brêd, *adj.* höfisch.

Courtal, kûrt'-âwl, *s.* Knirps, *m.*

Courteous, kûr'-tshê-ûs, *adj.* –ly, *adv.* höflich, freundlich, gefällig.

Courteousness, kûr'-tshê-ûs-nês, *s.* Höflichkeit, Artigkeit; Freundlichkeit, Gefälligkeit, *f.*

Courter, kôr'-tûr, *s.* Courschneider; Speichellecker, *m.*

Courtesan, kûr'-tê-zân, *s.* Buhldirne, Metze, *f.*

Courtesy, kûrt'-sê, *s.* Artigkeit, Höflichkeit; Gefälligkeit; Verneigung, Verbeugung, *f.*

Courtesy, kûrt'-sê, *v. n.* eine Verbeugung machen, sich verneigen.

Courtier, kôrte'-shûr, *s.* Hofmann, Höfling; höfliche Mensch; Schmeichler, *m.* [sches Betragen, *n.*

Courtiery, kôrte'-shûr-ê, *s.* höfi-

Courtlike, kôrte'-like, *adj.* hofmäßig, höflich, fein.

Courtliness, kôrte'-lê-nês, *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.* [*m.*

Courtling, kôrte'-ling, *s.* Höfling,

Courtly, kôrt'-lê, *adj.* & *adv.* höflich, artig, hofmäßig, höfisch, schmeichlerisch.

Courtship, kôrte'-ship, *s.* Gunstbewerbung; Liebeserklärung; Artigkeit, *f.*

Cousin, kûz'-zn, *s.* Vetter, *m.*; Muhme, *f.*; first cousin, Geschwisterkind, *n.*; –, *adj.* verwandt.

Cousinship, kûz'-zn-ship, *s.* Vetterschaft, *f.* [Tragstein, *m.*

Coussinet, kûs'-sê-nêt, *s. T.*

Cout, kôût, *s.* Wasserrabe, *m.*

Cove, kôve, *s.* Obdach, *n.* Bucht, *f.*; Spitzbube, *m.*; –, *v. a.* bedecken. [*adv.* passend, geeignet.

Covenable, kûv'-ê-nâ-bl, *adj.* –bly,

Covenant, kûv'-ê-nânt, *s.* Vertrag, *m.* Bündniß, *n.*; –, *v. n.* sich verabreden, übereinkommen, geloben.

Covenantee, kûv-ê-nân-tê', *s.* Vertragsmann, Contrahent, *m.*

Covenous, kûv'-ê-nûs, *adj.* hinterlistig, betrüglich.

Covent-garden, kûv'-ênt-gâr-dn, *s.* Coventgarden (ein öffentlicher Platz in London), *m.*

Cover, kûv'-ûr, *v. a.* decken, bedecken; befruchten; bespringen; brüten; *fig.* bemänteln; –, *s.* Decke, Deckel; Umschlag, *m.*; cover-let, cover-lid, Bettdecke, *f.* Teppich, *m.*; cover-shame, Deckmantel, *m.*

Covercle, kûv'-ûr-kl, *s.* Deckel, Umschlag, *m.* [kung, Kleidung, *f.*

Covering, kûv'-ûr-ing, *s.* Bedec-

Covert, kûv'-ûrt, *s.* bedeckter Ort; Schlupfwinkel, *m.*; Dickicht, *n.*; –, *adj.* bedeckt, verborgen; –ly, *adv.* heimlich, verdeckt.

Covertness, kûv'-ûrt-nês, *s.* Heimlichkeit, *f.*

Coverture, kûv'-ûr-tshûre, *s.* Bedeckung, *f.*; Schutz, *m.* [lüften.

Covet, kûv'-êt, *v. a.* begehren, ge-

Covetable, kûv'-êt-â-bl, *adj.* wünschenswerth. [sucht, *f.*

Covetise, kûv'-ê-tise, *s.* Hab-

Covetous, kûv'-ê-tûs, *adj.* –ly, *adv.* begierig, habsüchtig.

Covetousness, kûv'-ê-tûs-nês, *s.* Begierde, Habsucht, *f.*

Covey, kûv'-vê, *s.* Flug, *m.* Brut; *T.* Kette, *f.* Volk, *n.*

Covin, Covine, kûv'-in, *s.* geheimes Verständniß, *n.*

Coving, kôve'-ing, *s.* Vorsprung, *m.*

Covy, kûv'-vê, *s.* Flug, *m.*

Cow, kôû, *s.* Kuh; cow-herd, Kuhhirt, *m.*; cow-hide, Kuhhaut, *f.*; Ochsenziemer, *m.*; cow-house, Kuhstall, *m.*; cow-keeper, Kuhmelker, *m.*; cow-leech, Kuhdoctor, *m.*; cow-leech, *v. n.* Kühe curiren; cow-pox, Kuhpocken, *f. pl.* cow-quake, Kuhfladen, *m.*; cow-weed, Art Kerbel, *m.*

Cow, kôû, *v. a.* furchtsam machen, einschüchtern, niederschlagen.

Coward, kôû'-ûrd, *s.* Memme, feige Memme, *f.*; –, *adj.* –ly, *adv.* feig, zaghaft. [heit, *f.*

Cowardize, kôû'-ûr-dîz, *s.* Feig-

Cowardize, kôû'-ûr-dîz, *v. a.* verzagt machen, furchtsam machen.

Cowardliness, kôû'-ûrd-lê-nês, *s.* Cowardice.

Cower, kôû'-ûr, *s.* Kuhhirt, *m.*

Cower, kôû'-ûr, *v. n.* kauern; mit Sorgfalt pflegen. [Zuber, *m.*

Cowl, kôûl, *s.* Mönchskappe, *f.*;

Cowled, kôûld, *adj.* mit einer Mönchskappe. [arbeiter, *m.*

Coworker, kô'-wûrk-ûr, *s.* Mit-

Cowslip, kôû'-slip, *s.* Schlüsselblume, *f.* [kosen.

Cox, kôks, *v. a.* schmeicheln, lieb-

Coxcomb, kôks'-kôme, *s.* Hahnenkamm; Scheitel; Narr, *m.*

Coxcombly, kôks'-kôme-lê, *adj.* albern, lächerlich.

Coxcomical, kôks-kôm'-ik-âl, *adj.* possierlich; geziert, eingebildet.

Coy, kôê, *adj.* –ly, *adv.* schüchtern; blöde, bescheiden; spröde, zurückhaltend; –, *v. n.* zurückhaltend sein, spröde sein, zimperlich thun: –, *v. a.* ankirren, locken.

Coyish, kôê'-ish, *adj.* –ly, *adv* bescheiden, spröde. [spröde.

Coyly, kôê'-lê, *adj.* zurückhaltend,

Coyness, kôê'-nês, *s.* Zurückhaltung, Sprödigkeit, *f.*

Coz, kûz, *s.* Vetter, *m.*

Cozen, kûz'-zn, *v. a.* betrügen, täuschen, hintergehen.

Cozenage, kûz'-zn-âje, *s.* Täuschung, *f.* Betrug, Kunstgriff, *m.*

Cozener, kûz'-zn-ûr, *s.* Betrüger, *m.*

Crab, krâb, *s.* Krabbe, *f.* Krebs (im Thierkreise), *m.*; Hebezeug, *n.*; Holzapfel; Murrkopf, *m.*; –, *v. a.* mürrisch machen; –, *adj.* wild, sauer, herbe; crabs-eyes, *pl.* Krebsaugen, *n. pl.*; crab-stick, Knotenstock, *m.*; crab-tree, Holzapfelbaum, *m.*

Crabbed, krâb'-bêd, *adj.* –ly, *adv.* sauer, herbe; mürrisch; schwierig, verworren.

Crabbedness, krâb'-bêd-nês, *s.* Herbe, Säure, *f.* mürrisches Wesen, *n.*; Unverständlichkeit, *f.*

Crabby, krâb'-bê, *adj.* schwer, dunkel.

Craber, krâ'-bûr, *s.* Wasserratze, *f.*

Crack, krâk, *s.* Riß, Spalt, Knall, *m.*; Verletzung; Prahlerei, *f.*; Wahnwitz, *m.* Verrücktheit, *f.*; –, *v. a.* & *n.* platzen, zerplatzen, Risse bekommen; knacken; zerbrechen, verrückt machen; prahlen; to – jests (or jokes), Possen reißen; to – out, Furcht einjagen; crack-brained, wahnwitzig, verrückt; crack-hemp, crack-rope, Hanfbrecher; Galgenvogel, *m.*

Cracker, krâk'-kûr, *s.* Prahler, *m.*; Rakete, *f.*; Schiffszwieback, *m.* Kommißbrod; Brechwerkzeug, *n.*; nut-cracker, Nußknacker, *m.*

Crackish, krâk'-ish, *adj.* verbuhlt.

Crackle, krâk'-kl, *v. n.* krachen, knistern; verpuffen; –, *s.* Geknall, Gekrach, *n.*

Crackling, krâk'-ling, *s.* Knacken, Geknister, *n.* [*f.*

Cracknel, krâk'-nêl, *s.* Art Brezel,

Cradle, krâ'-dl, *s.* Wiege, *f.*; Kinderjahre, *n. pl.*; *T.* Schiene, *f.*; Stapel, *m.*; from his –, von seiner Kindheit an; –, *v. a.* in die Wiege legen, wiegen.

Craft, krâft, *s.* Kunst, Geschicklichkeit, List, *f.* Betrug, *m.*; Gewerbe, Handwerk; kleines Fahrzeug, *n.*; craft's-man, Handwerksmann, *m.*; craft's-master, Meister, *m.*; crafts, *pl.* Angelhaken, *m. pl.*; Fischnetze, *n. pl.*; –, *v. n.* Ränke spielen. [Verschlagenheit, *f.*

Craftiness, krâf'-tê-nês, *s.* List,

Crafty, krâf'-tê, *adj.* –ily, *adv.* listig, verschlagen. [Nacken, *m.*

Crag, krâg, *s.* Klippe, *f.* Felsen;

Cragged, krăg'-gĕd, *adj.* felsig, rauh, holperig.
Craggedness, krăg'-gĕd-nĕs, Cragginess, krăg'-gē-nĕs, *s.* felsige, unebene Beschaffenheit, Schroffheit, *f.*
Craggy, krăg'-gē, *s.* Cragged.
Crake, krāke, *s.* Preisen, *n.*; –, *v. a.* & *n.* groß thun.
Craker, krā'-kŭr, *s.* Großsprecher, Prahlhans, *m.*
Cram, krăm, *v. a.* & *n.* stopfen, voll stopfen, unmäßig essen.
Crambe, krăm, *s.* Kohl, *m.*
Crambling, krăm'-blĭng, *adj.* zerbröckelnd.
Crámbo, krăm'-bō, *s.* Reimspiel, *n.* Reim, *m.*
Cramp, krămp, *s.* Krampf, *m.*; Klammer, Fessel; Einschränkung, *f.* Zwang, *m.*; –, *adj.* schwierig, gezwungen; –, *v. n.* krampfhafte Schmerzen verursachen, drücken; zwängen, einschränken; einklammern; to – in, hineintreiben; cramp-fish, Krampffisch, *m.*; cramp-iron, eiserne Klammer, *f.*; cramp-name, Spottname, *m.*; cramp-rings, Riegel, *m.* Fessel, *f.*
Crampoon, krăm-pōōn'. *s.* Krampe, Klammer, *f.*
Cranage, krā'-nĭdge, *s.* Krahnrecht; Krahngeld, *n.*
Cranch, krānsh, *v. a.* mit den Zähnen zermalmen.
Crane, krāne, *s.* Kranich; Krahn, *m.*; crane's-bill, Storchschnabel (Pflanze), *m.*; Zange (bei den Wundärzten), *f.*; –, *v. a.* mit dem Krahne heben; to – up, in die Höhe winden.
Craniology, krā-nē-ŏl'-ŏ-jē, *s.* Schädellehre, *f.*
Crank, krăngk, *s.* Kurbel, *f.*; *T.* Krummzapfen, *m.*; Krümme, Windung, *f.*; Knie (einer Röhre); Wortspiel, *n.*; –, *adj.* gesund und munter, lustig; (von einem Schiffe) unsicher geladen.
Crankle, krăng'-kl, *v. a.* & *n.* sich winden, schlängeln; krümmen.
Crankles, krăng'-klz, *s. pl.* Ungleichheiten, Krümmungen, *f. pl.*
Crankness, krăngk'-nĕs, *s.* Gesundheit, Munterkeit; Neigung (eines Schiffes) zum Umkippen, *f.*
Crannied, krăn'-ē-ĕd, *adj.* gespalten, rissig.
Cranny, krăn'-nē, *s.* Spalt, Riß, *m.*
Crap, krăp, *s.* Buchweizen, *m.*
Crape, krāpe, *s.* Flor, Krepp, *m.*
Crapula, krăp'-pŭ-lă, Crapulence, krăp'-ŭ-lĕnse, *s.* Rausch, *m.* Trunkenheit, *f.*
Crapulous, krăp'-ŭ-lŭs, *adj.* betrunken, unmäßig.
Crash, krăsh, *v. n.* krachen, knarren; –, *v. a.* zerbrechen, zerschmettern; –, *s.* Krachen, *n.*; Zank, *m.*
Crasis, krā'-sĭs, *s. T.* Zusammenziehung zweier Wörter; Leibesbeschaffenheit, Gemüthsbeschaffenheit, *f.*
Crass, krăs, *adj.* dick, grob.
Crassitude, krăs'-sē-tūde, Crassness, krăs'-nĕs, *s.* Dicke, Derbheit, *f.*
Crastage, krăs'-tăje, *s.* Seegefecht, *n.*
Crastination, krăs-tē-nā'-shŭn, *s.* Aufschub, *m.*
Cratch, krătch, *s.* Raufe, *m.*
Crator, krā'-tŭr, *s.* Becher, *m.*
Craunch, krăntsh, *v. a.* mit den Zähnen zermalmen, zerbeißen.
Cravat, krā-văt', *s.* Halstuch, *n.* Halsbinde, *f.*
Crave, krāve, *v. a.* ernstlich bitten; verlangen, fordern.
Craven, krā'-vn, *s.* Memme, *f.* Feigherzige, *m.*; –, *adj.* verzagt, feig; –, *v. a.* verzagt machen, feig machen, ängstigen.
Craver, krā'-vŭr, *s.* unmäßiger Forderer, *m.*
Craving, krā'-vĭng, *s.* Verlangen, *n.* Begierde, *f.*; –, *adj.* begehrend, gierig, unersättlich.
Cravingness, krā'-vĭng-nĕs, *s.* Gierigkeit, Unersättlichkeit, *f.*
Craw, krăw, *s.* Kropf (eines Vogels), *m.*
Crawfish, krăw'-fĭsh, *s.* Krebs, Flußkrebs, *m.*
Crawl, krăwl, *v. n.* kriechen, schleichen; herumkriechen; to – forth, auskriechen.
Crawler, krăw'-lŭr, *s.* Kriecher, Schleicher, *m.*; kriechendes Thier, *n.*
Crayfish, krā'-fĭsh, *s.* Crawfish.
Crayon, krā'-ŭn, *s.* Bleistift, Farbenstift, *f.*; red –, Röthel, *m.*
Craze, krāze, *v. a.* zerschlagen; pülvern, schwächen; des Verstandes berauben.
Crazedness, krā'-zĕd-nĕs, Craziness, krā'-zē-nĕs, *s.* Verstandesschwäche, *f.* Wahnsinn, *m.*
Crazy, krā'-zē, *adj.* gebrechlich, zerbrechlich, hinfällig; wahnsinnig.
Creaght, krēte, *s.* Heerde, Trift, *f.*
Creak, krēke, *v. n.* knarren, knirren.
Cream, krēme, *s.* Rahm, *m.* Sahne, *f.*; *fig.* Beste, *n.*; –, *v. a.* abrahmen; das Beste von etwas wegnehmen; cream-cheese, Rahmkäse, *m.*; cream-faced, bleich, feigherzig.
Creamy, krē'-mē, *adj.* voll Rahm; dem Rahme ähnlich.
Creance, krē'-ănse, *s.* Zuversicht, Credit, *m.*
Crease, krēse, *s.* Falte, Runzel, *f.* Ohr (in einem Buche), *n.*; –, *v. a.* mit einem Ohre bezeichnen, umbiegen.
Create, krē-āte', *v. a.* erschaffen; verursachen, veranlassen; ernennen; –, *adj.* erschaffen; ernannt.
Creation, krē-ā'-shŭn, *s.* Erschaffung, Schöpfung; Erwählung, Ernennung, *f.*
Creative, krē-ā'-tĭv, *adj.* schöpferisch.
Creator, krē-ā'-tŭr, *s.* Schöpfer, Urheber, *m.*
Creatress, krē-ā'-trĕs, *s.* Schöpferin; Urheberin, *f.*
Creature, krē'-tshūre, *s.* Geschöpf; Thier, *n.*; Schmeichler, *m.*
Creaturely, krē'-tshūre-lē, *adj.* geschaffen.
Crebritude, krĕb'-rē-tūde, *s.* öftere Wiederholung, *f.*
Crebrous, krē'-brŭs, *adj.* häufig.
Credence, krē'-dĕnse, *s.* Glaube, *m.* Glaubwürdigkeit; Beglaubigung, *f.*; letter of –, Beglaubigungsschreiben, *n.*
Credenda, krē-dĕn'-dă, *s. pl.* Glaubensartikel, *m. pl.*
Credent, krē'-dĕnt, *adj.* leichtgläubig, glaubwürdig.
Credentials, krē-dĕn'-shălz, *s. pl.* Beglaubigungsschreiben, *n.*
Credibility, krĕd-ē-bĭl'-ē-tē, *s.* Glaubwürdigkeit, *f.*
Credible, krĕd'-ē-bl, *adj.* -bly, *adv.* glaubhaft, glaubwürdig.
Credibleness, krĕd'-ē-bl-nĕs, *s.* Credibility.
Credit, krĕd'-ĭt, *s.* Glaube, guter Name, guter Ruf, *m.* Ansehen, *n.* Glaubwürdigkeit, *f.* Zeugniß, *n.* Einfluß, *m.*; to gain –, Ehre einlegen; to give –, Credit geben; to take –, auf Credit nehmen; letter of –, Creditbrief, *m.* Accreditiv, *n.*; –, *v. a.* glauben; borgen, creditiren.
Creditable, krĕd'-ĭt-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* anständig, ehrenvoll, rühmlich.
Creditableness, krĕd'-ĭt-ă-bl-nĕs, *s.* Glaubwürdigkeit, Achtung, *f.* Ansehen, *n.*
Creditor, krĕd'-ĭt-ŭr, *s.* Gläubiger, *m.*
Credulity, krē-dū'-lē-tē, *s.* Leichtgläubigkeit, *f.*
Credulous, krĕd'-ū-lŭs, *adj.* leichtgläubig.
Credulousness, krĕd'-ū-lŭs-nĕs, *s.* Credulity.
Creed, krēēd, *s.* Glaube, *m.* Glaubensbekenntniß, *n.*
Creek, krēēk, *s.* kleine Bucht, *f.* enger Weg, *m.*; – of day, Morgendämmerung, *f.*
Creek, krēēk, *v. n.* knarren.
Creeky, krēē'-kē, *adj.* hervorragend, voller Felsen.
Creep, krēēp, *v. n. ir.* kriechen, schleichen; sich einschleichen; to – on, beschleichen; to – up, hinaufkriechen.
Creeper, krēē'-pŭr, *s.* kriechendes Thier, *n.*; kriechende Pflanze, *f.*; Ueberschuh, *m.*
Creephole, krēēp'-hōle, *s.* Loch, *n.*: Ausflucht, *f.*
Creepingly, krēē'-pĭng-lē, *adv.* auf eine kriechende Art, sehr langsam.
Cremation, krē-mā'-shŭn, *s.* Verbrennung, *f.*
Cremor, krē'-mŭr, *s.* milchartige Flüssigkeit, *f.*
Crenated, krē'-nā-tĕd, *adj.* gekerbt, gezackt.
Crenelle, krē-nĕl', *adj.* zackig, gezackt.
Crepane, krē'-pāne, *s.* Maule (Pferdekrankheit), *f.*
Crepitate, krĕp'-ē-tāte, *v. a.* knistern, knarren.
Crepitation, krĕp-ē-tā'-shŭn, *s.* Knistern, *n.*

Crepuscule, krē-pŭs'-kūle, *s.* Dämmerung, *f.* [*adj.* dämmerig.
Crepusculous, krē-pŭs'-kŭ-lŭs,
Crescent, krĕs'-sĕnt, *adj.* wachsend, zunehmend; –, *s.* halbe Mond, *m.*
Crescive, krĕs'-sĭv, *adj.* wachsend, zunehmend. [Kresse, *f.*
Cress, krĕs, Cresses, krĕs'-sĕs, *s.*
Cresset, krĕs'-sĭt, *s.* Dreifuß, *m.*; Leuchtfeuer, *n.*
Crest, krĕst, *s.* Kamm des Hahns, Federbusch, Helmzierath, *m.*; Mähne, *f.*; *fig.* Stolz, Hochmuth, *m.*; crest-fallen, niedergeschlagen.
Crested, krĕs'-tĕd, *adj.* mit einem Kamme oder Helmbusche versehen.
Crestless, krĕst'-lĕs, *adj.* ohne Kamm, ohne Helmzierde.
Cretaceous, krē-tā'-shŭs, *adj.* kreidenartig, kreidig.
Crevice, krĕv'-ĭs, *s.* Ritz, Spalt, *m.*; –, *v. a.* Risse machen, spalten.
Crew, krōō, *s.* Schiffsvolk, Volk, *n.*; the gallant –, tapfere Schaar, *f.*
Crewel, krōō'-ĭl, *s.* gezwirntes und gewundenes Garn, *f.*
Crib, krĭp, *s.* Krippe, *f.* Stall, *m.*; Hütte, *f.*; crib-biter, *s.* Krippensetzer, *m.*; –, *v. a.* einsperren.
Cribbage, krĭb'-bĭdje, *s.* Name eines Kartenspiels, *n.*; – faced, *adj.* pockennarbig.
Cribble, krĭb-bl, *s.* Sieb, Kornsieb; Schrotmehl, *n.* [ben, *n.*
Cribration, krī-brā'-shŭn, *s.* Sie-
Crick, krĭk, *s.* Knarren, *n.*; steifer Hals, *m.*; Bucht, Bai, *f.*
Cricket, krĭk'-kĭt, *s.* Grille, *f.* Heimchen, *n.* Fußschemel, *m.*; Cricketspiel, *n.* [spieler, *m.*
Cricketer, krĭk'-kĭt-ŭr, *s.* Cricket-
Crier, krī'-ŭr, *s.* Schreier, Ausrufer, *m.* [Schuld, *f.*
Crime, krīme, *s.* Verbrechen, *n.*
Crimeful, krīme'-fŭl, *adj.* schuldbeladen, lasterhaft.
Crimeless, krīme'-lĕs, *adj.* schuldlos, unschuldig.
Criminal, krĭm'-ĭ-năl, *adj.* –ly, *adv.* verbrecherisch, strafbar; peinlich; –, *s.* Verbrecher, *m.*
Criminalness, krĭm'-ĭ-năl-nĕs, Criminality, krĭm-ĭ-năl'-ĭ-tē, *s.* Schuld, *f.*
Criminate, krĭm'-ĭ-nāte, *v. a.* eines Verbrechens beschuldigen.
Crimination, krĭm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Beschuldigung, Anklage, *f.*
Criminatory, krĭm'-ĭ-nā-tŭr-rē, *adj.* beschuldigend, anklagend.
Criminous, krĭm'-ĭ-nŭs, *adj.* –ly, *adv.* schuldig, mit Verbrechen behaftet, gottlos.
Criminousness, krĭm'-ĭ-nŭs-nĕs, *s.* Lasterhaftigkeit, *f.*
Crimosin, krĭm'-zn, *s.* Crimson.
Crimp, krĭmp, *adj.* zerbrechlich, gebrechlich, schwach; –, *s.* Seelenverkäufer, *m.*; –, *v. a.* to – fish, einen Fisch einschneiden.
Crimple, krĭm'-pl, *v. a.* zusammenziehen, zusammenrunzeln, zerknittern; einlaufen lassen.
Crimson, krĭm'-zn, *s.* Carmoisin, *n.*; –, *adj.* hochroth, carmoisin; –, *v. a.* roth färben.
Crincum, krĭngk'-ŭm, *s.* Krampf, *m.*; Grille, *f.*
Cringe, krĭnje, *s.* tiefe Verbeugung, allzugroße Höflichkeit, *f.*; –, *v. a.* zusammenziehen, runzeln; to – the face, das Gesicht verzerren; –, *v. n.* sich krümmen, sich beugen; heucheln.
Cringer, krĭnje-ŭr, *s.* Schmeichler, *m.* [haarig.
Crinigerous, krĭ-nĭd'-jĕ-rŭs, *adj.*
Crinite, krī'-nīt, *adj.* haarig.
Crinkle, krĭng'-kl, *v. n.* sich winden, sich krümmen; –, *v. a.* schlängeln; ausschweifen; –, *s.* Biegung, Falte, Runzel, *f.*
Crinkums, krĭngk'-ŭms, *s. pl.* Venuskrankheit, *f.*
Crinose, krī'-nōse, *s.* haarig.
Crinosity, krī-nŏs'-ĭ-tē, *s.* haarige Beschaffenheit, *f.*
Cripple, krĭp'-pl, *s.* Krüppel, *m.*; –, *v. a.* zum Krüppel machen, untauglich machen, verstümmeln.
Crippleness, krĭp'-pl-nĕs, *s.* Lähmung, *f.* [punkt, *m.*
Crisis, krī'-sĭs, *s.* Entscheidungs-
Crisp, krĭsp, *adj.* kraus, gekräuselt; geschlängelt; mürbe, geröstet.
Crisp, krĭsp, *v. a.* kräuseln; schlängeln; braun rösten; crisping-iron, crisping-pin, Kräuseleisen, *n.*
Crispation, krĭs-pā'-shŭn, *s.* Kräuselung, *f.*
Crispitude, krĭs'-pĭ-tūde, Prispness, krĭsp'-nĕs, *s.* krause Beschaffenheit, *f.*
Crispy, krĭs'-pē, *adj.* gekräuselt, geschlängelt; runzelig; mürbe.
Criterion, krī-tē'-rē-ŭn, *s.* Unterscheidungszeichen, Merkmal, *n.*
Critical, krĭt'-ĭ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* beurtheilend, prüfend, sorgfältig, bedenklich; entscheidend; gefährlich.
Criticalness, krĭt'-ĭ-kăl-nĕs, *s.* Sorgfalt; Bedenklichkeit, entscheidende Lage, *f.*
Criticise, krĭt'-ĭ-sīze, *v. a.* & *n.* beurtheilen, prüfen; tadeln.
Criticiser, krĭt'-ĭ-sī-zŭr, *s.* Kritiker, *m.*
Criticism, krĭt'-ĭ-sĭzm, *s.* Beurtheilungskunst; Beurtheilung; Beobachtung, *f.* Tadel, *m.*
Critick, krĭt'-ĭk, *adj.* beurtheilend, prüfend; –, *s.* Beurtheilung, Prüfung, *f.*; Kunstrichter, Tadler, *m.*; –, *v. a.* beurtheilen, tadeln.
Croak, krōke, *v. n.* quaken, krächzen, schreien; –, *s.* Gequak, Gekrächz, *n.*; croaking of the guts, Kollern, Knurren im Leibe, *n.*
Croaker, krō'-kŭr, *s.* Unglücksprophet, *m.* [franfarbig.
Croceous, krō'-shē-ŭs, *adj.* sa-
Crocitation, krŏ-sĭ-tā'-shŭn, *s.* Quaken, Krächzen, *n.*
Crock, krŏk, *s.* Krug, Topf, *m.*; –, *v. a.* berußen, schwarz machen.
Crockery, krŏk'-ŭr-ē, *s.* irdenes Geschirr, *n.*; Töpferarbeit, Töpferwaare, *f.* [dil, *n.*
Crocodile, krŏk'-ō-dĭl. *s.* Croco-
Crocodiline, krŏk'-ō-dĭl-ĭn, *adj.* crocodilartig.
Crocus, krō'-kŭs, *s.* Safranblume, *f.*
Croe, krō, *s.* Crow. [Land, *n.*
Croft, krŏft, *s.* eingezäuntes Stück
Croft-pin, krŏft'-pĭn, *s.* grobe Stecknadel, *f.*
Croisade, krŏĭ-sāde', Croisado, krŏĭ-sā'-dō, *s.* Kreuzzug, *m.*
Croiser, krŏĭ'-sĕr, *s.* Kreuzritter, Kreuzfahrer, Pilgrim, *m.*
Crome, krōme, *s.* Brechstange, *f.* Brecheisen, *n.* [alte Frau, *f.*
Crone, krōne, *s.* altes Schaf, *n.*;
Crony, krō'-nē, *s.* alter Freund, alter Bekannter, *m.*
Croo, krōō, *v. n.* gurren.
Crook, krōōk, *s.* Haken; Schäferstab, *m.* Krümmung, *f.*; –, *v. a.* krümmen; verdrehen; –, *v. n.* krumm sein; crook-back, bucketiger Mensch, *m.*; crook-backed, buckelig; by hook and by –, auf irgend eine Art, mit Recht oder Unrecht.
Crooked, krōōk'-ĕd, *adj.* –ly, *adv.* krumm, schief; verkehrt.
Crookedness, krōōk'-ĕd-nĕs, *s.* Krümmung; Krümme; buckelige Beschaffenheit, *f.*
Crookel, krōō'-kl, *v. n.* gurren, girren. [men.
Crooken, krōō'-kn, *v. a.* krüm-
Crool, krōōl, *v. n.* brummen, murmeln.
Croop, krōōp, *s.* Stickhusten, *m.*
Croop, krōōp, *s.* Croupier, Spielgehülfe, *m.*; –, *v. n.* den Croupier machen.
Crop, krŏp, *s.* Kropf; Ertrag des Landes, *m.* Ernte, *f.*; Gipfel, *m.* Spitze, *f.* Stutz, *m.*; –, *v. a.* abschneiden, abstutzen, abbrechen, einernten, einsammeln; crop-ful, angefüllt, gesättigt; crop-eared, verschnittene Ohren habend; crop-time, Erntezeit, *f.*; crop-whip, Fuhrmannspeitsche, *f.*
Cropper, krŏp'-pŭr, *s.* Schnitter; Tuchbereiter, *m.*; Kropftaube, *f.*
Crosier, krō'-zhē-ŭr, *s.* Bischofstab, *m.* [Stirnband, *n.*
Croslet, krŏs'-lĕt, *s.* Kreuzchen;
Cross, krŏs, *s.* Kreuz; Leiden, *n.*; Kreuzer, *m.*; rechte Seite (auf Münzen), *f.*; –, *adj.* & *adv.* quer, schief, widrig, zuwider; widerspänstig, eigensinnig; quer durch; cross-accident, Widerwärtigkeit, *f.*; cross-bar, Querbalken, *m.* Quer-

holz, *n.*; cross-beak, Kreuzschnabel, *m.*; cross-beam, Querbalken, *m.*; cross-birth, schwere Geburt, *f.*; cross-bite, Fallstrick, Betrug, *m.*; to cross-bite, betrügen; cross-bow, Armbrust, *f.*; cross-bower, Armbrustschütz, *m.*; cross-caper, Capriole, *f.*; cross-day, Unglückstag, *m.*; cross-fortune, Mißgeschick, *n.*; cross-gained, wider den Strich; verkehrt, mürrisch; cross-lane, Quergasse, *f.*; cross-legged, mit übergeschlagenen Beinen; cross-line, Querlinie, *f.*; cross-patch, Murrkopf, *m.*; cross-path, Kreuzweg, Scheideweg, *m.*; cross-purpose, Mißverständniß, *n.*; cross-purposes, *s. pl.* Frag- und Antwortspiel, *n.*; to cross-question. die Kreuz und Quere fragen; cross-road, Feldweg, *m.*; cross-street, Querstraße, *f.*; cross-way, Kreuzweg, Scheideweg, *m.*; cross-wise, kreuzweise.

Cross, krŏs, *v. a.* kreuzen; querüber legen; das Zeichen des Kreuzes machen; durchstreichen; übergehen; zuwider handeln, widerstehen; schließen; to – out, ausstreichen; to – the river, über den Fluß setzen; to – the cudgels, das Gewehr strecken; to – in love, unglücklich lieben; –, *v. n.* im Widerspruche sein.

Crossly, krŏs'-lé, *adv.* übers Kreuz, in die Quere; zuwider.

Crossness, krŏs-nĕs, *s.* Quere, *f.* Verkehrtheit; üble Laune, *f.*

Crosswise, krŏs'-wise, *adv.* kreuzweise. [bel, *m.*

Crotch, krŏtsh, *s.* Haken, *m.* Ga-

Crotchet, krŏtsh'-ĕt, *s.* Klammer, *f.* Einschließungszeichen, *n.*; Stütze; Viertelnote; Grille, *f.*

Crouch, krŏŏtsh, *v. n.* sich bücken, sich schmiegen, kriechen.

Croud, krŏŏd, **Crouder**, krŏŏ'-dur, *s.* Crowd, Crowder.

Croup, krŏŏp, *s.* Hintertheil (des Geflügels), *n.*; Kreuz (eines Pferdes), *n.* [sprung eines Pferdes, *n.*

Croupade, krŏŏ-pade', *s.* Luft-

Crow, krō, *s.* Krähe; Brechstange, *f.*; to pluck a –, einen Streit mit einem ausmachen; crow-foot, Fußangel, *f.*; crow-keeper, Popanz, *m.*; crow-toe, Hyacinthe, *f.*

Crow, krō, *v. n. ir.* krähen; prahlen, sich rühmen.

Crowd, krŏŏd, *s.* Haufe, *m.* Gedränge; gemeines Volk, *n.*; Geige, *f.*; –, *v. a.* voll stopfen, drängen; –, *v. n.* sich drängen, wimmeln.

Crowder, krŏŏd'-dur, *s.* Geiger, *m.*

Crown, krŏŏn, *s.* Krone, *f.* Kranz; Scheitel, Wirbel, Gipfel, *m.*; –, *v. a.* krönen, (beim Damenspiele) zur Dame machen; a crowned coup, ein zum Ueberlaufen volles Glas; crown-glass, Kronglas, *n.*; crown-wheel, Kronrad, *n.*

Crownet, krŏŏn'-ĕt, *s.* Kranz; Hauptzweck, *m.*

Croyn, krŏin, *v. a.* in der Brunst schreien, röhren. [kreuzweise.

Crucial, krŏŏ'-shé-ăl, *adj.* quer,

Cruciate, krŏŏ'-shé-ăte, *v. a.* quälen, martern. [Qual, Pein, *f.*

Cruciation, krŏŏ-shé-ă'-shŭn, *s.*

Crucible, krŏŏ'-sé-bl, *s.* Schmelztiegel, *m.* [das Kreuz tragend.

Cruciferous, krŏŏ-sĭf'-é-rŭs, *adj.*

Crucifier, krŏŏ'-sé-fi-ur, *s.* Kreuziger, *m.* [cifix, *n.*

Crucifix, krŏŏ'-sé-fiks, *s.* Cru-

Crucifixion, krŏŏ-sé-fik'-shŭn, *s.* Kreuzigung, *f.* [kreuzförmig.

Cruciform, krŏŏ'-sé-fŏrm, *adj.*

Crucify, krŏŏ'-sé-fi, *v. a.* kreuzigen.

Crucigerous, krŏŏ-sĭd'-jé-rŭs, *adj.* ein Kreuz tragend.

Crude, krŏŏd, *adj.* –ly, *adv.* roh, unreif, unverdaut.

Crudeness, krŏŏd'-nĕs, *s.* rohe Beschaffenheit, Rohheit, *f.*

Crudity, krŏŏ'-dé-té, *s.* Rohheit, Unreife, Unverdaulichkeit; unverdaute Speise, *f.*

Crudle, krŭd'-dl, *v. a.* & *n.* gerinnen machen; gerinnen.

Crudy, krŏŏ'-dé, *adj.* geronnen.

Cruel, krŏŏ'-ĕl, *adj.* –ly, *adv.* grausam, unmenschlich.

Cruelness, krŏŏ'-ĕl-nĕs, **Cruelty**, krŏŏ'-ĕl-té, *s.* Grausamkeit, *f.*

Cruentate, krŏŏ'-ĕn-tăte, **Cruentous**, krŏŏ'-ĕn-tŭs, *adj.* blutig.

Cruet, krŏŏ'-ĭt, *s.* Fläschchen, *n.*

Cruise, krŏŏz, *v. n.* kreuzen, hin- und herfahren; –, *s.* Kreuzen, *n.* Kreuzfahrt, *f.*: Krug, *m.*

Cruiser, krŏŏ'-zur, *s.* Kreuzer (Schiff); Landstreicher, *m.*

Crum, krŭm, *s.* Krume, *f.*; –, *v. a.* & *n.* zerkrümeln, zerbröckeln.

Crumb, krŭm, *s.* Krume, *f.*

Crumble, krŭm'-bl, *v. a.* & *n.* krümeln.

Crumby, krŭm'-mé, *s.* Crummy.

Crumenal, krŭm'-é-năl, *s.* Beutel, *m.* [mig, bröcklig.

Crummy, krŭm'-mé, *adj.* krume-

Crump, krŭmp, *adj.* krumm, buckelig; crump-footed, krummfüßig.

Crumped, krŭmpt, *adj.* einwärts gebogen, krumm.

Crumple, krŭm-pl, *v. a.* runzelig machen, zerknittern; –, *v. n.* runzelig werden; –, *s.* Runzel, Falte, *f.*

Crunch, krŭnsh, *v. a.* & *n.* knirschen; zerknirschen.

Crunk, krŭngk, **Crunkle**, krŭng'-kl, *v. n.* wie ein Kranich schreien.

Crup, krŭp, *s.* Croup.

Crupper, krŭp'-pur, *s.* Kreuz eines Pferdes, *n*: Schwanzriemen, *m.*

Crural, krŏŏ'-răl, *adj.* zu dem Beine gehörig.

Crusade, krŏŏ-sade', *s.* Kreuzzug, *m.* Kreuzfahrt, *f.*

Crusader, krŏŏ-sā'-dur, *s.* Kreuzfahrer, *m.* [gel, *m.*

Cruset, krŏŏ'-sĭt, *s.* Schmelztie-

Crush, krŭsh, *s.* Stoß, *m.* Quetschung, *f.*; –, *v. a.* quetschen, zerquetschen; unterdrücken; vertilgen; –, *v. n.* zusammengedrückt werden, zusammengepreßt werden.

Crust, krŭst, *s.* Rinde, Kruste, Schale, *f.*; –, *v. a.* mit einer Rinde überziehen; –, *v. n.* eine Kruste bekommen. [gelenkschalig.

Crustaceous, krŭs-tā'-shŭs, *adj.*

Crustation, krŭs-tā'-shŭn, *s.* Ueberzug, *m.*; Uebertünchung, *f.*

Crustiness, krŭs'-té-nĕs, *s.* rindige Eigenschaft, *f.*; mürrisches Wesen, *n.* [rindig, schalig; mürrisch.

Crusty, krŭs'-té, *adj.* –ily, *adv.*

Crutch, krŭtsh, *s.* Krücke, *f.*; –, *v. a.* auf Krücken stützen, an der Krücke gehen.

Cruzado, *s.* Crusado.

Cry, krī, *v. a.* & *n.* schreien, ausrufen; weinen, klagen; tadeln; to – down, verschreien, in übeln Ruf bringen; überwältigen; to – out, laut klagen; tadeln, verdammen; in Kindesnöthen sein; to – quittance, erwiedern, vergelten; to – up, erheben, lauten Beifall geben.

Cry, krī, *s.* Geschrei, *n.*; Ausruf; lauter Beifall, *m.*

Cryal, krī'-ăl, *s.* Reiber, *m.*

Cryptical, krĭp'-té-kăl, *adj.* –ly, *adv.* verborgen, geheim.

Cryptography, krĭp-tŏg'-grā-fé, *s.* Geheimschrift, Geheimschreibekunst, *f.*

Cryptology, krĭp-tŏl'-lŏ-jé, *s.* verborgene, geheime Sprache, *f.*

Crystal, krĭs'-tăl, *s.* Kristall, *m.*

Crystalline, krĭs'-tăl-line, *adj.* kristallen.

Crystallisation, krĭs-tăl-lé-zā'-shŭn, *s.* Kristallisirung, *f.* Anschießen, *n.*

Crystallize, krĭs'-tăl-lize, *v. a.* & *n.* kristallisiren, anschießen lassen.

Cub, kŭb, *s.* Junge, *n.*; –, *v. a.* Junge werfen, jungen.

Cubation, kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen, *n.*

Cubatory, kū'-bā-tŭr-é, *adj.* liegend.

Cubature, kū'-bā-tshure, *s. T.* kubischer Inhalt, *m.* Kubikrechnung, *f.*

Cube, kūbe, *s. T.* Würfel, Cubus, *m.*; cube-root, Cubikwurzel, *f.*

Cubeb, kū'-bĕb, *s.* Kubebe, *f.*

Cubical, kū'-bé-kăl, *adj.* cubisch, würfelig.

Cubicalness, kū'-bé-kăl-nĕs, *s.* würflige Beschaffenheit, *f.*

Cubick, kū'-bĭk, *s.* Cubical.

Cubicular, kū-bĭk'-ū-lăr, *adj.* zum Schlafgemache gehörig; vertraut.

Cubiculary, kū-bĭk'-ū-lā-ré, *adj.* zum Niederliegen geschickt.

Cubiform, kū'-bé-fŏrm, *adj.* würfelförmig.

Cubit, kū'-bit, *s.* altes Ellenmaß von 1 1/2 Fuß, *n.*
Cubital, kū'-bē-tal, *adj.* ellenlang.
Cucking-stool, kuk'-king-stōōl, *s.* Taucherkäfig, *m.*
Cuckold, kuk'-kuld, *s.* Hahnrei, *m.*; –, *v. a.* Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.
Cuckoldly, kuk'-kuld-lē, *adj.* hahnreimäßig, verächtlich.
Cuckoldom, kuk'-kul-dum, *s.* Hahnreischaft, *f.*
Cuckoo, kuk'-kōō, *s.* Kuckuck; verächtlicher Mensch, *m.*; cuckoo-sorrel, Sauerklee, *m.*
Cucullate, kū'-kul-late, *adj.* einer Kappe ähnlich; – flower, Löwenzahn (Pflanze), *f.* [ke, *f.*
Cucumber, kōō'-kum-bur, *s.* Gurke,
Cucurbitaceous, kū-kur-bē-tā'-shus, *adj.* kürbißartig.
Cucurbite, kū'-kur-bit, *s.* Destillirkolben, *m.*
Cud, kud, *s.* Speise im ersten Magen, *f.* innerer Theil des Schlundes; Köder, *m.*; to chew the –, wiederkäuen, überlegen. [kopf, *m.*
Cudden, kud'-dn, *s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*
Cuddle, kud'-dl, *v. n.* sich dicht an etwas legen; sich schmiegen.
Cudgel, kud'-jel, *s.* Prügel, *m.*; –, *v. a.* prügeln, abprügeln; to cross the cudgels, sich für überwunden erklären, den Streit schlichten.
Cudgeller, kud'-jil-lur, *s.* Prügler; Raufer, *m.*
Cue, kū, *s.* Schwanz, *m.*; Ende; Stichwort, *n.* Wink, *m.* Zeichen, *n.* Gemüthsstimmung, Laune, *f.*
Cuerpo, kwer'-pō, *s.* Leib, *m.* Nacktheit, *f.*; in –, im Hemde.
Cuff, kuf, *s.* Schlag, Faustschlag; Aufschlag, *m.* Handkrause, *f.*; –, *v. a.* & *n.* schlagen, mit der Faust schlagen, sich schlagen.
Cuinage, kwin'-idje, *s.* Aufwickeln, Aufhaspeln, *n.*
Cuirass, kwē'-rās, *s.* Harnisch, Brustharnisch, *m.* [rassier, *m.*
Cuirassier, kwē-rās-seer', *s.* Küi-
Cuish, Cuiss, kwis, *s.* Beinharnisch, *m.* [pfeffer, *m.* Flöhkraut, *f.*
Culerage, kul'-lur-āje, *s.* Wasser-
Culinary, kū'-lē-nār-ē, *adj.* zur Küche oder Kochkunst gehörig.
Cull, kul, *v. a.* aussuchen, zusammensuchen; –, *s.* Aalraupe, *f.*; Tropf, *m.* [schlag, *m.*
Cullander, kul'-lan-dur, *s.* Durch-
Culler, kul'-lur, *s.* Sammler, *m.*; ausgemerztes Schaf, *n.*
Cullion, kul'-yun, *s.* Schurke, nichtswürdiger Mensch, *m.*
Cullis, kul'-lis, *s.* Kraftbrühe, *f.*; Durchschlag, *m.*
Cully, kul'-lē, *s.* Pinsel, Tropf, *m.*; –, *v. a.* zum Narren machen, betrügen, hintergehen.
Culm, kulm, *s.* Brennzeug, *n.*; Halmen; Kolben, *m*
Culmiferous, kul-mif'-fē-rus, *adj.* Halmen tragend.
Culminate, kul'-mē-nāte, *v. n.* den Mittagspunkt erreichen, im Mittagspunkte stehen, culminiren; den höchsten Gipfel erreichen; prangen.
Culmination, kul-mē-nā'-shun, *s. T.* Culmination, *f.* höchster Stand, *m.* [Strafbarkeit, *f.*
Culpability, kul-pā-bil'-ē-tē, *s.*
Culpable, kul'-pā-bl, *adj.* –bly, *adv.* schuldig, strafbar.
Culpableness, kul'-pā-bl-nes, *s.* Schuld, Strafbarkeit, *f.*
Culprit, kul'-prit, *s.* Angeklagte, Schuldige, Verbrecher, *m.*
Culter, kul'-tur, *s.* Coulter.
Cultivable, kul'-tē-vā-bl, *adj.* der Cultur fähig.
Cultivate, kul'-tē-vāte, *v. a.* urbar machen, anbauen; ausbilden; to – a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten.
Cultivation, kul-tē-vā'-shun, *s.* Urbarmachen, *n.* Anbau, *m.*; Ausbildung, *f.*
Cultivator, kul'-tē-vā-tur, *s.* Anbauer, Pflanzer; Verbesserer, *m.*
Culture, kul'-tshure, *s.* Anbau, Landbau, *m.*; Ausbildung, *f.*; –, *v. a.* bauen, anbauen; bilden, ausbilden, [Holztaube, *f.*
Culver, kul'-vur, *s.* wilde Taube,
Culverin, kul'-vē-rin, *s.* Feldschlange, *f.*
Culver-tail, kul'-vur-tāle, *s.* Schwalbenschwanz, *m.*
Cumbent, kum'-bent, *adj.* liegend.
Cumber, kum'-bur, *s.* Beschwerde, *f.* Kummer, *m.*; Hinderniß, *n.*; –, *v. a.* beschwerlich fallen; in Verlegenheit setzen; beladen, beschweren.
Cumbersome, kum'-bur-sum, *adj.* –ly, *adv.* schwerfällig, lästig, beschwerlich.
Cumbersomeness, kum'-bur-sum-nes, *s.* Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.* Hinderniß, *n.*
Cumbrance, kum'-brānse, *s.* Last, Beschwerde, *f.* Hinderniß, *n.*
Cumbrous, kum'-brus, *adj.* –ly, *adv.* beschwerlich, hinderlich; beunruhigend. [Kümmel, *m.*
Cumin, Cummin, kum'-min, *s.*
Cumulate, kū'-mū-late, *v. a.* häufen, aufhäufen. [Aufhäufung, *f.*
Cumulation, kū-mū-lā'-shun, *s.*
Cumulative, kū'-mū-lā-tiv, *adj.* haufenweise.
Cun, kun, *v. a.* kennen, vollkommen erkennen; *T.* steuern.
Cunctation, kung-tā'-shun, *s.* Zaudern, *n.* Verzögerung, *f.*
Cuneal, kū'-nē-al, Cuneated, kū'-nē-ā-ted, Cuneiform, kū'-nē-ē-form, *adj.* kegelförmig.
Cuniculous, kū-nik'-ū-lus, *adj.* voller Höhlen. [fisch, *m.*
Cunner, kun'-nur, *s.* Muschel-
Cunning, kun-ning, *adj.* –ly, *adv.* erfahren, geschickt; fein, listig, schlau; –, *s.* Geschicklichkeit; Schlauheit, Verschlagenheit, *f.*; cunning-place, Lauer, *f.*
Cunningness, kun'-ning-nes, *s.* Arglist, Verschlagenheit, *f.*
Cunt, kunt, *s.* weibliche Scham, *f.*
Cup, kup, *s.* Becher, Kelch, *m.* Schale, *f.*; Trinkgelag, *n.*; Schröpfkopf, *m.*; cup and can, vertraute Freunde, *m. pl.*; cup-bearer, Mundschenk, *m.*; cup-board, Schenktisch, *m.*; cup-shot, betrunken. [schröpfen.
Cup, kup, *v. a.* einschenken;
Cupellation, kū-pel-lā'-shun, *s.* Probiren und Reinigen des Goldes, *n.*
Cupid, kū'-pid, *s.* Cupido, Liebesgott, *m.* [de, Lust, *f.*
Cupidity, kū-pid'-ē-tē, *s.* Begier-
Cupola, kū'-pō-lā, *s.* Kuppel, *f.* Dom, *m.*
Cuppel, kup'-pl, *s.* Copple.
Cupper, kup'-pur, *s.* Schröpfer, Barbier, *m.*
Cupping-glass, kup'-ping-glass, *s.* Schröpfkopf, *m.* [kupferig.
Cupreous, kū'-prē-us, *adj.* kupfern,
Cups, kups, *s.* Blumenkelch, *m.*
Cur, kur, *s.* Haushund, unansehnliche, schlechte Hund; Schurke, *m.*
Curable, kū'-rā-bl, *adj.* heilbar.
Curableness, kū'-rā-bl-nes, *s.* Heilbarkeit, *f.*
Curacy, kū'-rā-sē, *s.* Pfarrpflege, Seelsorgeramt, *n.* [Vicarius, *m.*
Curate, kū'-rāte, *s.* Pfarrgehülfe,
Curateship, kū'-rāte-ship, *s.* Amt eines Pfarrpflegers, *n.* Pfarrpflege, *f.*
Curative, kū'-rā-tiv, *adj.* heilend.
Curator, kū-rā'-tur, *s.* Pfleger, Vormund, *m.*
Curb, kurb, *s.* Kinnkette, *f.*; Einschränkung, *f.* Hinderniß, *n.*; Geschwulst am Hufe eines Pferdes, *f.*; –, *v. a.* die Kinnkette einhängen, im Zaume halten; Einhalt thun.
Curcuma, kur'-kū-mā, *s.* Kurkumä, *f.*
Curd, kurd, *s.* geronnene Milch, *f.* Quark, *m.*; –, *v. a.* & *n.* gerinnen machen.
Curdle, kur'-dl, *v. n.* gerinnen; –, *v. a.* gerinnen machen.
Curds, kurdz, *s. pl.* Quark, *m.* Lab, *n.*
Curdy, kur'-dē, *adj.* geronnen.
Cure, kure, *s.* Cur, Heilung, *f.*; Arzeneimittel, *n.*; Pfarrpflege, *f.*; –, *v. a.* curiren, heilen; einsalzen, einpökeln.
Cureless, kure'-les, *adj.* unheilbar.
Curer, kū'-rur, *s.* Arzt, *m.*
Curfeu, Curfew, kur'-fū, *s.* Feuerschirm, *m.*; Abendglocke, *f,*
Curiality, kū-rē-āl'-ē-tē, *s.* Vorrechte des Hofes, *n. pl.* Hofrecht, *n.*
Curiosity, kū-rē-os'-ē-tē, *s.* Neu-

gierde, Genauigkeit; Seltenheit; Zierlichkeit, *f.*

Curious, kū-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* neugierig; sorgfältig, genau; künstlich; niedlich; streng.

Curiousness, kū-rē-ŭs-nĕs, *s.* [Curiosity.

Curl, kŭrl, *s.* Locke, Haarkrause, *f.*; –, *v. a.* in Locken legen, kräuseln; winden; –, *v. n.* sich locken; sich winden; sich ringeln.

Curlew, kŭr-lū, *s.* Brachvogel, *m.*

Curliness, kŭr-lē-nĕs, *s.* Lockige, *n.*

Curling, kŭr-lĭng, *s.* Kräuseln, *n.*; – iron, Brenneisen, *n.*; – papers, *pl.* Papilloten, *f. pl.*

Curly, kŭr-lē, *adj.* gekräuselt, lockig.

Curmudgeon, kŭr-mŭd-jŭn, *s.* Knicker, Filz, *m.*

Curmudgeonly, kŭr-mŭd-jŭn-lē, *adj.* filzig, geizig.

Curnock, kŭr-nŏk, *s.* Getreidemaß von vier Scheffeln, *n.*

Currant, kŭr-rănt, *s.* Korinthe; Johannisbeere, *f.*

Currency, kŭr-rĕn-sē, *s.* Lauf, Umlauf; Geldumlauf, Cours, *m.* Gangbarkeit; Leichtigkeit, *f.*; Papiergeld, *n.*

Current, kŭr-rĕnt, *adj.* -ly, *adv.* laufend, umlaufend; gangbar, modern, gültig; allgemein; –, *s.* Lauf, *m.* Strömung, *f.* Strom, *m.*

Currentness, kŭr-rĕnt-nĕs, *s.* Umlauf, Kreislauf, *m.*; Gangbarkeit, Fertigkeit, fließende Aussprache, *f.*

Curricle, kŭr-rē-kl, *s.* [*f.*; Carriol, *n.*

Currier, kŭr-rē-ŭr, *s.* Lederbereiter, Gerber, *m.*

Currish, kŭr-rĭsh, *adj.* -ly, *adv.* hündisch, viehisch; beißig, tückisch.

Currishness, kŭr-rĭsh-nĕs, *s.* hündisches Wesen, *n.* Beißigkeit, *f.*

Curry, kŭr-rē, *v. a.* gerben; striegeln; prügeln; to – favour, sich einschmeicheln.

Curry-comb, kŭr-rē-kōme, *s.* Striegel, Pferdestriegel, *f.*

Curse, kŭrse, *s.* Fluch, *m.* Verwünschung, *f.*; Unglück, *n.*; –, *v. n.* & *a.* fluchen; verwünschen, strafen.

Cursedness, kŭr-sĕd-nĕs, *s.* Verfluchung, Verwünschung, *f.*

Curser, kŭr-sĕr, *s.* Flucher, *m.*

Curship, kŭr-shĭp, *s.* Speichelleckerei, Niederträchtigkeit, *f.*

Cursitor, kŭr-sē-tŭr, *s.* Kanzelleischreiber, *m.*

Cursorary, kŭr-sō-rā-rē, *adj.* -ily, *adv.* oberflächlich, eilfertig, flüchtig.

Cursoriness, kŭr-sō-rē-nĕs, *s.* [Flüchtigkeit, Eile, *f.*

Cursory, kŭr-sō-rē, *s.* Cursorary.

Curst, kŭrst, *adj.* übellaunig, boshaft, böse, falsch.

Curstness, kŭrst-nĕs, *s.* Abscheulichkeit; üble Laune, Bosheit, *f.*

Curt, kŭrt, *adj.* kurz.

Curtail, kŭr-tāle, *v. a.* stutzen, verstümmeln, verschneiden; –, *adj.* abgekürzt, gestutzt; –, *s.* Hund mit einem abgestutzten Schwanze, *m.*; junge Hure, *f.*

Curtain, kŭr-tĭn, *s.* Vorhang; Zwischenwall, *m.*; to draw the –, den Vorhang zuziehen, geheim halten; curtain-lecture, Gardinenpredigt, *f.*; curtain-rod, Vorhangsstab, *m.*; –, *v. a.* mit Vorhängen versehen, umhängen.

Curtation, kŭr-tā-shŭn, *s.* Verkürzung, *f.* [land; Mäklergeld, *n.*

Curtilage, kŭr-tē-lāje, *s.* Nebenland;

Curvation, kŭr-vā-shŭn, Curvature, kŭr-vā-tshŭre, *s.* Biegung, Krümmung, *f.*

Curve, kŭrv, *adj.* gebogen, krumm; –, *s.* Krümme, krumme Linie, *f.*; –, *v. a.* krümmen, biegen.

Curvet, kŭr-vĕt, *s.* Sprung, Seitensprung, *m.*

Curvet, kŭr-vĕt', *v. a.* krumme Sprünge machen, curbettiren; ausgelassen sein. [*adj.* krummlinig.

Curvilinear, kŭr-vē-lĭn-ē-ăr,

Curvity, kŭr-vē-tē, *s.* Krümme, *f.*

Cushion, kŭsh-ŭn, *s.* Kissen, Polster, *n.*; to miss the –, seinen Zweck verfehlen.

Cushioned, kŭsh-ŭnd, *part.* & *adj.* mit Kissen versehen.

Cushionet, kŭsh-ŭn-ĕt, *s.* kleines Kissen, *n.*

Cusp, kŭsp, *s.* Spitze, *f.*

Cuspated, kŭs-pā-tĕd, *adj.* spitzig.

Cuspidate, kŭs-pē-dāte, *v. a.* schärfen. [zugespitzt, spitzig.

Cuspidated, kŭs-pē-dā-tĕd, *adj.*

Custard, kŭs-tŭrd, *s.* Milchpastete, *f.* Eierrahm, *m.*

Custode, kŭs'-tōde, *s.* Vormundschaftsordnung, *f.*

Custodial, kŭs-tō-dē-ăl, *adj.* die Vormundschaft betreffend.

Custody, kŭs-tō-dē, *s.* Verwahrung, Gefangenschaft, *f.* Verhaft, *m* Aufsicht, Bedeckung, *f.*

Custom, kŭs-tŭm, *s.* Gebrauch, *m.* Gewohnheit, Kundschaft, *f.*; Zoll, *m.*; custom-free, zollfrei; custom-house, Zollhaus, *n.*; custom-house duty, Zoll, *m.*; –, *v. a.* verzollen.

Customable, kŭs-tŭm-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* gewöhnlich, üblich.

Customableness, kŭs-tŭm-ă-blnĕs, *s.* Gewohnheit, *f.*

Customariness, kŭs-tŭm-ăr-ē-nĕs, *s.* Gewöhnlichkeit, *f.*

Customary, kŭs-tŭm-ăr-ē, *adj.* -ily, *adv.* gebräuchlich, üblich.

Customed, kŭs-tŭmd, *adj.* & *part.* gewöhnt, gewöhnlich.

Customer, kŭs'-tŭm-ŭr, *s.* Handelsbekannte, Kunde; Zollbeamte, *m.*

Custrel, kŭs-trĕl, *s.* Flasche, *f.*; Schildträger, *m.*

Cut, kŭt, *v. a.* & *n. ir.* schneiden, hauen; ausschneiden, schnitzen; verstümmeln; (die Karten) abheben; (von Pferden) sich streifen; to – asunder, entzwei hauen; to – a caper, tanzen; to – capers, Capriolen schneiden; to down, niederhauen, fällen; to – the ground, das Feld bebauen; to off, abhauen, ausrotten; benehmen; hindern, wegwerfen; sterben; to be – off, gestorben sein; to – off the provisions, die Zufuhr abschneiden; to – off a vowel, einen Vokal verschlucken; to – out, ausschneiden, bilden, ersinnen; einrichten; übertreffen; to – a sail, das Segel herablassen; to – small, klein schneiden; to – short, plötzlich unterbrechen; kurz abfertigen; abkürzen; to – up, zerschneiden, zerstückeln; vernichten; to – the veins, die Adern öffnen; to – one's way, sich durchschlagen; to – teeth, Zähne bekommen.

Cut, kŭt, *s.* Schnitt, Hieb, *m.* Schmarre, *f.*; Schnitz, Splitter; Canal, Durchgang; Holzschnitt, Kupferstich, *m.* Kupferplatte; Mode, *f.*; Abheben (der Karten), *n.*; Wallach; Narr, *m.*; Widerwärtigkeit, *f.*; –, *adj.* berauscht, betrunken; a – of hay, ein Bund Heu, *n.*; cut-beard, Scheermesser, *n.*; cut-glass, geschliffenes Glas, *n.*; cut-purse, Beutelschneider, *m.*; cut-throat, Meuchelmörder, *m.*; cut-throat, *adj.* meuchelmörderisch, mörderisch, grausam.

Cutaneous, kū-tā-nē-ŭs, *adj.* zur Haut gehörig, in der Haut befindlich. [chen, *n.*

Cuticle, kū-tē-kl, *s.* dünnes Häutchen,

Cuticular, kū-tĭk-ū-lŭr, *adj.* zur Haut gehörig.

Cutlass, kŭt-lăs, *s.* Hirschfänger, *m.*

Cutler, kŭt-lŭr, *s.* Messerschmied, *m.*

Cutlet, kŭt-lĕt, *s.* Fleischschnittchen, *n.*

Cutter, kŭt-tŭr, *s.* Steinschneider, *m.*; Schneidezeug, *n.*; Cutter (Schiff), *m.*

Cutting, kŭt-tĭng, *s.* Schneiden, *n.* Schnitz, Span, *m.* Schnittreis, *n.* Senker, *m.*

Cuttle, kŭt-tl, *s.* Ehrenschänder, Lästerer, *m.*; –, or Cuttle-fish, Dintenfisch, Blackfisch, *m.*

Cycle, sī-kl, *s.* Zirkel, Kreis, *m.*

Cycloid, sī-klŏid, *s. T.* Cykloide, *f.*

Cyclopaedia, sī-klō-pē-dē-ă, *s.* Lehrkreis, *m.* Encyklopädie, *f.*

Cyclopean, sī-klō-pē-ăn, Cyclopick, sīk-klō-pĭk, *adj.* cyklopisch, ungeheuer, erschrecklich.

Cyder, sī-dŭr, *s.* Aepfelwein, *m.*

Cygnet, sĭg-nĕt, *s.* junge Schwan, *m.*

Cylinder, sĭl-ĭn-dŭr, *s.* Walze, *f.*

Cylindrical, sē-lĭn-drē-kăl, Cylindrick, sē-lĭn-drĭk, *adj.* walzenförmig.

Cymar, sē-mär', *s.* leichtes Oberkleid, *n.* leichte Bedeckung, *f.*
Cymbal, sim'-bal, *s.* Cymbel, *f.*
Cynanthropy, sē-nan'-*thro*-pē, *s.* Hundswuth, *f.*
Cynegeticks, sin-nē-jet'-tiks, *s.* Waidwerk, *n.* Jägerei, *f.*
Cynick, sin'-ik, *adj.* cynisch; –, *s.* Cyniker, *m.*
Cynical, sin'-ik-al, *adj.* hundemäßig, thierisch; beißend, stechend.
Cynosure, sin'-o-shure, *s.* Nordstern, kleiner Bär, *m.*
Cyon, si'-un, *s.* Scion.
Cyparet, sip'-ar-et, *s.* Cyperkatze, *f.*
Cypress, si'-pres, *s.* Cypresse, *f.*
Cyprus, si'-prus, *s.* Trauerflor, *m.*
Cyst, sist, *s.* Eitersack, *m.* Geschwür, *n.*
Cystick, sis'-tik, *adj.* in einer Haut oder in einem Sacke befindlich.
Cystotomy, sis-tot'-to-mē, *s.* Oeffnung eines Geschwüres, *f.*
Czar, zar, *s.* Zar, *m.*
Czarina, za-rē'-na, *s.* Zarin, *f.*
Czarish, za'-rish, *adj.* dem Zar gehörig.

D.

Dab, dab, *v. a.* sanft streichen; bespritzen, besudeln; –, *s.* Betüpfen, *n.* Berührung, *f.* sanfter Stoß, Klitsch, Klecks, *m.*; Kliesche (Fisch), dab-chick, Wasserhühnchen, *n.*
Dabble, dab'-bl, *v. n.* plantschen, mit etwas spielen, oberflächlich mit etwas umgehen, hinsudeln; –, *v. a.* bespritzen, besudeln.
Dabbler, dab'-lur, *s.* Plantscher; Halbgelehrter, Vielwisser, Quacksalber, *m.*
Dace, dase, *s.* Weißfisch, Heuerling, (Fisch), *m.*
Dactyle, dak'-til, *s.* Doppelschlag, Dactylus, *m.*
Dactylology, dak-tē-lol'-o-jē, *s.* Fingersprache, *f.*
Dad, dad, *s.* Papa, Vater, *m.*
Daddock, dad'-dok, *s.* verfaultes Holz, *n.*
Daddy, dad'-dē, *s.* Dad.
Dade, dade, *v. n.* gängeln.
Daff, daf, *s.* Daft.
Daffodil, daf'-fo-dil, Daffodilly, daf-fo-dil'-lē, *s.* Narcisse, *f.*
Daft, daft, *v. a.* wegstoßen, verstoßen; –, *adj.* dumm.
Dag, dag, *s.* Pistole, *f.* Puffer, Sackpuffer, *m.*; –, *v. a.* beschmieren, besudeln.
Dagger, dag'-gur, *s.* Dolch, *m.*; Rappier, *n.*; –, *v. a.* mit dem Dolche erstechen.
Daggle, dag'-gl, *v. a.* im Kothe schleppen, beschmutzen, besudeln; –, *v. n.* im Kothe stecken; daggle-tail, *adj.* beschmutzt, besudelt.
Daily, da'-lē, *adj.* täglich.
Daintiness, dane'-tē-nes, *s.* Schmackhaftigkeit; Ziererei; Zierlichkeit, *f.*
Dainty, dane'-tē, *adj.* schmackhaft, lecker; zärtlich, niedlich; ekelhaft; geziert, eingebildet; –, *s.* Leckerbissen, *m.*
Dairy, da'-rē, *s.* Milchhaus, *n.* Schweizerei; Kuhweide, *f.*; dairy-maid, Milchmagd, *f.*; dairy-woman, Milchfrau, *f.*
Daisy, da'-zē, *s.* Gänseblume, *f.*
Daiz, daze, *s.* Baldachin, *m.*
Dakir, da'-kur, *s.* Decher, *m.*
Dale, dale, *s.* Thal, *n.*
Dalliance, dal'-lē-anse, *s.* Tändelei, Liebkosung, Zärtlichkeit, *f.* ehelicher Umgang, *m.*; Verzögerung, *f.*; Muthwille, *m.*
Dallier, dal'-lē-ur, *s.* Tändler, *m.*
Dally, dal'-lē, *v. n.* tändeln, liebkosen; zögern; aufschieben.
Dalmatick, dal-mat'-ik, *s.* Meßgewand, *n.*
Dam, dam, *s.* Mutter (gewisser Thiere), *f.*; Damm, *m.*; –, *v. a.* dämmen, eindämmen, einschränken.
Damage, dam'-midje, *s.* Schade, Nachtheil, *m.* Entschädigung, *f.*; Schadenersatz, *m.*; –, *v. a.* Schaden zufügen, beschädigen; –, *v. n.* Schaden leiden.
Damageable, dam'-idje-a-bl, *adj.* schädlich, nachtheilig.
Damascene, dam'-zn, *s.* Damascenerpflaume, *f.*
Damask, dam'-usk, *s.* Damast, *m.*; damask-rose, dunkelrothe Rose, *f.*; damask-steel, Damascenerstahl, *m.*; damask-weaver, Damastweber, *m.*; –, *adj.* von Damast, damasten; –, *v. a.* Blumen einwirken, bunt wirken, damasciren.
Damaskeen, dam-us-kēēn', *v. a.* damasciren.
Damaskin, dam'-as-kin, *s.* Damascenerstahl; Damascenersäbel, *m.*
Dame, dame, *s.* Dame, Frau, *f.*; dame's-violet, Nachtviole, *f.*
Dammarel, dam'-mar-el, *s.* Courschneider, *m.*
Damn, dam, *v. a.* verdammen, verurtheilen; verwerfen; (beim Schauspiele) auszischen.
Damnable, dam'-na-bl, *adj.* -bly, *adv.* verdammlich, verrucht.
Damnableness, dam'-na-bl-nes, *s.* Verdammlichkeit, *f.*
Damnation, dam-na'-shun, *s.* Verdammung, Verdammniß, *f.*
Damnatory, dam'-na-tur-ē, *adj.* verdammend, schädlich.
Damnifick, dam-nif'-ik, *adj.*
Damnify, dam'-nē-fi, *v. a.* beschädigen, verderben.
Damningness, dam'-ning-nes, *s.* Verdammlichkeit, *f.*
Damp, damp, *adj.* feucht, dumpfig; muthlos; –, *s.* Nebel, *m.* Feuchtigkeit; Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit, *f.*; –, *v. a.* befeuchten; niederschlagen, entkräften, schwächen.
Damper, dam'-pur, *s.* Dämpfer (im Fortepiano), *m.*
Dampish, dam'-pish, *adj.* etwas feucht, dumpfig.
Dampishness, dam'-pish-nes, Dampness, damp'-nes, *s.* feuchte Beschaffenheit, Feuchtigkeit, *f.*
Dampy, dam'-pē, *adj.* traurig, niedergeschlagen.
Damsel, dam'-zel, *s.* Mädchen, *n* Jungfer, Kammerjungfer, *f.*
Damson, dam'-zn, *s.* damascener Pflaume, Zwetsche, *f.*
Dance, danse, *s.* Tanz, *m.*; –, *v. n.* tanzen; to – attendance, seine Aufwartung machen.
Dancer, dan'-sur, *s.* Tänzer, *m.* Tänzerin, *f.*
Dancing, dan'-sing, *s.* Tanzen, *n.*; dancing-master, Tanzmeister, *m.*; dancing-room, Tanzzimmer, *n.*; dancing-school, Tanzschule, *f.*
Dancy, dan'-sē, *adj.* gezackt.
Dandelion, dan-dē-li'-un, *s.* Löwenzahn (Pflanze), *f.*
Dander, dan'-dur, *v. n.* umherschweifen; unzusammenhängend sprechen.
Dandiprat, dan'-dē-prat, *s.* kleiner Mensch, Knirps, *m.*
Dandle, dan'-dl, *v. a.* auf dem Knie schaukeln, liebkosen, hätscheln, tändeln; verzögern.
Dandler, dand'-lur, *s.* der mit den Kindern spielt, Kinderfreund, *m.*
Dandling, dand'-ling, *s.* Liebkosen, Hätscheln, *n.*; dandling-child, Goldsöhnchen, Goldtöchterchen, *n.*
Dandraff, dan'-draf, Dandriff, dan'-drif, *s.* Kopfgrind, *m.*; –comb, enger Kamm, Läusekamm, *m.*
Dandy, dan'-dē, *s.* Stutzer, Zierbengel, *m.*
Danewort, dane'-wurt, *s.* Attich, *m.*
Danger, dane'-jur, *s.* Gefahr, *f.*; –, *v. a.* in Gefahr bringen.
Dangerless, dane'-jur-les, *adj.* gefahrlos, sicher.
Dangerous, dane'-jur-us, *adj.* –ly, *adv.* gefährlich.
Dangerousness, dane'-jur-us-nes, *s.* Gefährlichkeit, *f.*
Dangle, dang'-gl, *v. n.* hangen, baumeln; müßig einhergehen, nachgehen.
Dangler, dang'-glur, *s.* Frauenknecht; Degen, *m.*
Dangling-knot, dang'-ling-not, *s.* Quaste, *f.*
Danism, dane'-izm, *s.* Wucher, *m.*
Danist, dane'-ist, *s.* Wucherer, *m.*
Dank, dangk, *adj.* dumpfig, feucht.
Dankish, dangk'-ish, *adj.* etwas feucht.
Dap, dap, *s.* Dape.
Dapatical, da-pat'-ē-kal, *adj.* verschwenderisch im Essen und Trinken, prassend.
Dape, dape, *v. n.* sanft ins Wasser fallen lassen; eintunken.
Dapifer, dap'-ē-fer, *s.* Vorschneider, Truchseß, *m.*
Dapper, dap'-pur, *adj.* thätig, gewandt.

Dapperling, dăp'-pŭr-lĭng, *s.* kleines lebhaftes Männchen, *n.* Zwerg, *m.*
Dapple, dăp'-pl, *adj.* gefleckt, gescheckt, gestreift, bunt; –, *v. a.* sprenkeln, bunt machen; dapple-grey, apfelgrau; –, *s.* Apfelschimmel, *m.*
Dare, dâre, *v. n. ir.* dürfen; sich erkühnen; –, *v. a.* Trotz bieten, herausfordern; –, *s.* Kühnheit; Herausforderung, *f.* [*m.*
Darer, dâ'-rŭr, *s.* Herausforderer,
Daring, dâ'-rĭng, *adj.* –ly, *adv.* vermessen, kühn, beherzt. [heit, *f.*
Daringness, dâ'-rĭng-nĕs, *s.* Kühnheit,
Dark, dărk, *adj.* dunkel, finster, blind; –, *s.* Dunkelheit, *f.*; –ly, *adv.* blindlings. [verwirren.
Darken, dăr'-kn, *v. a.* verdunkeln;
Darkish, dăr'-kĭsh, *adj.* etwas dunkel. [Dunkeln.
Darkling, dărk'-lĭng, *adv.* im
Darkness, dărk'-nĕs, *s.* Dunkelheit, Finsterniß; Unwissenheit, *f.*
Darksome, dărk'-sŭm, *adj.* finster, düster.
Darling, dăr'-lĭng, *adj.* theuer, geliebt; –, *s.* Liebling, Günstling, *m.*
Darn, dărn, *v. a.* stopfen, ausbessern; –, *s.* Stoßnaht, *f.*
Darnel, dăr'-nĭl, *s.* Lolch, *m.*
Darner, dăr'-nŭr, *s.* Stopfer, *m.* Stopferin, *f.*
Darrain, dăr-râne', *v. a.* in Schlachtordnung stellen; das Gefecht anfangen; –, *v. n.* sich stellen.
Dart, dărt, *s.* Wurfspieß, Pfeil, *m.* Geschoß, *n.*; Weißfisch, *m.*; –, *v. a.* werfen, schießen; –, *v. n.* schnell dahin fahren, schießen; to – at, losstürzen auf . . .
Darter, dăr'-tŭr, *s.* Pfeilschütze, *m.*
Dash, dăsh, *v. a.* schlagen, schmeißen, stoßen, zerschmettern, zerschmeißen, schütten; besprengen, bespritzen; auslöschen; verwirrt machen; vereiteln; –, *v. n.* geworfen, zerschmettert werden; plötzlich überfließen; dahin stürzen; to – against, anstoßen; to – one's pride, Jemandes Stolz demüthigen; to – off, schnell abfahren, abreiten; ausreißen; to – out, zerschmeißen, auslöschen.
Dash, dăsh, *s.* Schlag, Stoß, Streich, *m.* Zusammenstoßen, *n.* Klatsch; Federzug; Aufguß, *m.*; at one –, mit einem Male; to cut a –, Aufsehen machen; –, *int.* patsch!
Dastard, dăs'-tărd, *s.* feiger Mensch, *m.* Memme, *f.*
Dastard, dăs'-tărd, *s.* Dastardize. [feig, verzagt.
Dastard, dăs'-tărd, *adj.* –ly, *adv.*
Dastardize, dăs'-tăr-dize, *v. a.* feig machen, in Furcht setzen.
Dastardliness, dăs'-tărd-lé-nĕs, Dastardness, dăs'-tărd-nĕs, Dastardy, dăs'-tăr-dé, *s.* Feigheit, Furchtsamkeit, *f.*

Date, dâte, *s.* Dattel, *f.*; Datum, *n.* Frist, *f.* Beschluß, *m.*; out of –, veraltet, aus der Mode; –, *v. a.* datiren; date-book, Tagebuch, *n.*; date-tree, Dattelbaum, *m.*
Dateless, dâte'-lĕs, *adj.* ohne Datum, unbestimmt. [Dativ, *m.*
Dative, dâ'-tĭv, *s. T.* dritter Fall,
Daub, dâwb, *v. a.* beschmieren, besudeln; schlecht malen; zu verhehlen suchen; schmeicheln; –, *v. n.* heucheln; –, *s.* schlechtes, grobes Gemälde, *n.*
Dauber, dâw'-bŭr, *s.* Schmierer, Sudler; grober Schmeichler, *m.*
Dauby, dâw'-bé, *adj.* schmierig, kleberig. [*f. pl.*
Daucus, dâw'-kŭs, *s.* gelbe Rüben,
Daudle, Dawdle, dâw'-dl, *s.* Tändler, Zauderer, *m.*; –, *v. n.* tändeln, zaudern; die Zeit verschwenden.
Daughter, dâw'-tŭr, *s.* Tochter, *f.*; daughter-in-law, Schwiegertochter, *f.* [kindlich.
Daughterly, dâw'-tŭr-lé, *adv.*
Daunt, dânt, *v. a.* in Schrecken setzen, muthlos machen.
Dauntless, dânt'-lĕs, *adj.* unerschrocken. [Unerschrockenheit, *f.*
Dauntlessness, dânt'-lĕs-nĕs, *s.*
Dauphin, dâwf'-fĭn, *s.* Dauphin, *m.*
Daw, dâw, *s.* Dohle, *f.*
Daw, dâw, *v. n.* erdulden.
Dawb, *s.* Daub.
Dawk, dâwk, *s. T.* Einschnitt, *m.*; –, *v. a.* einschneiden.
Dawn, dâwn, *v. a.* dämmern, tagen; anfangen; –, *s.* Dämmerung, *f.*; Anfang, *m.*
Day, dâ, *s.* Tag, *m.* Tageslicht, *n.*; Sieg, *m.*; to-day, heute; day before yesterday, vorgestern; this – sennight, heute vor acht Tagen; in the days of old, vor Zeiten, sonst; to this –, bis auf den heutigen Tag; – in – out, alle Tage, Jahr aus Jahr ein; day-bed, Faulbett, Kanape, *n.*; day-book, Tagebuch, *n.*; day-break, day-spring, Tagesanbruch, *m.*; day-labour, tageweise Arbeit, *f.*; day-labourer, Tagelöhner, *m.*; days-man, Schiedsrichter, *m.*; day-star, Morgenstern, *m.*; days-work, day-work, Tagewerk, *n.* Tagesarbeit, *f.*; day-time, Tageszeit, *f.*
Dayly, dâ'-lé, *adv.* täglich.
Daze, dâze, Dazzle, dăz'-zl, *v. a.* blenden; –, *v. n.* das Gesicht verlieren, blind werden.
Deacon, dé'-k'n, *s.* Diaconus; Armenaufseher, Vorsteher, *m.*
Deaconess, dé'-k'n-nĕs, *s.* Diaconissin, *f.*
Deaconry, dé'-k'n-ré, Deaconship, dé'-k'n-shĭp, *s.* Stelle, *f.* und Amt eines Diaconus, *n.*
Dead, dĕd, *adj.* todt, unthätig, öde, leer; unnütz; schal; – coal, ausgelöschte Kohle, *f.*; – doing, tödtend, tödtlich, schädlich; – flesh, faules Fleisch, *n.*; – pledge, Faustpfand, *n.*; –, *s.* Todtenstille, *f.* Todten, *m. pl.*
Dead, dĕd, Deaden, dĕd'-dn, *v. a.* des Lebens, der Kraft berauben; –, *v. n.* ermatten, ersterben.
Dead-lift, dĕd'-lĭft', *s.* Noth, *f.*
Deadly, dĕd'-lé, *adj.* & *adv.* tödtlich; grausam, unversöhnlich.
Deadness, dĕd'-nĕs, *s.* Todteskälte; Erstarrung, Schwäche; Geschmacklosigkeit; *T.* Stille, *f.*
Deaf, dĕf, *adj.* taub; dumpf.
Deafen, dĕf'-fn, *v. a.* taub machen, betäuben. [taub; harthörig.
Deafish, dĕf'-fĭsh, *adj.* ein wenig
Deafness, dĕf'-nĕs, *s.* Taubheit, *f.*
Deal, dêle, *s.* Theil, *m.* Anzahl, *f.* Kartengeben; Bret, *n.* Diele, *f.* Tannenholz, *n.*; a great –, a good –, viel, sehr; to make a – of stir, viel Lärm machen.
Deal, dêle, *v. a. ir.* austheilen, ausstreuen; Karten geben; –, *v. n.* handeln; vermitteln; sich benehmen, handeln; to – one a blow, Jemandem eins versetzen; to – by, behandeln; to – in, mit etwas handeln, zu schaffen haben; to – with, behandeln, begegnen, sich betragen. [machen, bleichen.
Dealbate, dé-ăl'-bâte, *v. a.* weiß
Dealbation, dé-ăl-bâ'-shŭn, *s.* Bleichung, *f.*
Dealer, dé'-lŭr, *s.* Handelsmann; Kartengeber, *m.*; plain-dealer, ehrlicher Mensch, *m.*; double-dealer, betrügerischer Mensch, *m.*
Dealing, dé'-lĭng, *s.* Handlungsart, *f.* Verfahren, *n.*; Handel, *m.* Geschäft, *n.* Umgang, *m.*
Deambulate, dé-ăm'-bŭ-lâte, *v. n.* herumgehen.
Deambulation, dé-ăm-bŭ-lâ'-shŭn, *s.* Spazierengehen, *n.*
Deambulatory, dé-ăm'-bŭ-lâ-tŭr-é, *adj.* herumgehend, zum Spazieren gehörig.
Dean, dêne, *s.* Decan, Dechant, *m.*
Deanery, dé'-nŭr-ré, *s.* Amt, *n.* und Würde eines Decans, *f.* Decanat, *n.* Wohnung eines Decans, *f.*
Deanship, dêne'-shĭp, *s.* Amt, *n.* und Würde eines Decans, *f.*
Dear, dêre, *adj.* lieb, theuer, werth; traurig, verhaßt, schrecklich; –, *s.* Geliebte, *m.*; o dear! ach, o Himmel; dear-bought, theuer erkauft.
Dearling, dêre'-lĭng, *s.* Liebling, Geliebte, *m.* [theuer.
Dearly, dêre'-lé, *adv.* zärtlich;
Dearn, dĕrn, *v. a.* ausbessern, flicken, stopfen.
Dearness, dêre'-nĕs, *s.* Zärtlichkeit; Theuerung, *f.*
Dearnly, dĕrn'-lé, *adv.* unmerklich, geheim; traurig, melancholisch

Dearth, dêrth, *s.* Theuerung; Hungersnoth, *f.*
Dearticulate, dê-ar-tik'-û-late, *v. a.* zergliedern. [zerstücken.
Deartuate, dê-ar'-tû-ate, *v. a.*
Death, dêth, *s.* Tod, *m.* Sterblichkeit, *f.*; death-bed, Sterbebett, *n.*; death's-door, Todesgefahr, *f.*; death-watch, Todtenuhr (Käfer), *m.*; death-wound, tödtliche Wunde, *f.*
Deathful, dêth'-ful, *adj.* tödtlich, mörderisch. [lich.
Deathless, dêth'-les, *adj.* unsterb-
Deathlike, dêth'-like, *adj.* todtenähnlich.
Deaurate, dê-aw'-rate, *v. a.* vergolden; –, *adj.* vergoldet.
Deauration, dê-aw-rá'-shun, *s.* Vergoldung, *f.*
Debacchate, dê-bak'-kate, *v. n.* rasen (wie ein Betrunkener), *m.*
Debacchation, dê-bak-ká'-shun, *s.* Raserei, *f.* Getöse, *n.*
Debar, dê-bar', *v. a.* ausschließen.
Debark, dê-bark', *v. a.* & *n.* ausschiffen, landen.
Debarkation, dê-bar-ká'-shun, *s.* Ausschiffung, *f.*
Debase, dê-base', *v. a.* erniedrigen; entehren, verfälschen.
Debasement, dê-base'-ment, *s.* Erniedrigung; Entehrung; Verfälschung, *f.* [ger, Verfälscher, *m.*
Debaser, dê-bá'-sur, *s.* Erniedri-
Debatable, dê-bate'-a-bl, *adj.* streitig.
Debate, dê-bate', *s.* Streit, Wortwechsel, *m.*; –, *v. a.* bestreiten, über etwas reden; –, *v. n.* berathschlagen, überlegen.
Debater, dê-bá'-tur, *s.* Streiter; Kampfredner, *m.* [tisch, streitig.
Debateful, dê-bate'-ful, *adj.* zän-
Debatement, dê-bate'-ment, *s.* Streit, *m.* Streitigkeit, *f.*
Debauch, dê-bawtsh', *v. a.* verführen, verderben, liederlich machen; –, *v. n.* liederlich sein, ausschweifen, schwelgen; –, *s.* Ausschweifung, Schwelgerei, *f.*
Debauchedly, dê-bawtsh'-ed-lê, *adv.* ausschweifend, schwelgerisch.
Debauchedness, dê-bawtsh'-ed-nes, *s.* Schwelgerei, *f.*
Debauchee, deb-aw-shee', *s.* ausschweifender, liederlicher Mensch, Schwelger, *m.* [Verführer, *m.*
Debaucher, dê-bawtsh'-ur, *s.*
Debauchery, dê-bawtsh'-ur-ê, *s.* Ausschweifung, Schwelgerei, *f.*
Debauchment, dê-bawtsh'-ment, *s.* Verführung, *f.*
Debel, dê-bel', Debellate, dê-bel'-late, *v. a.* besiegen, bezwingen.
Debellation, dê-bel-lá'-shun, *s.* Besiegung, *f.*
Debenture, dê-ben'-tshure, *s.* schriftliche Forderung, *f.* Forderungsschein, Schuldzettel, *m.*
Debile, deb'-il, *adj.* schwach, unvermögend.
Debilitate, dê-bil'-ê-tate, *v. a.* entkräften, schwächen.
Debilitation, dê-bil-ê-tá'-shun, *s.* Schwächung, Entkräftung, *f.*
Debility, dê-bil'-ê-tê, *s.* Schwachheit, *f.* Unvermögen, *n.* Ohnmacht, *f.*
Debit, deb'-it, *v. a. T.* belasten, debitiren. [ling, *m.*
Deboise, dê-boiz', *s.* Wollüst-
Debonair, deb-o-nare', *adj.* gutherzig; artig, gefällig.
Debonairness, deb-o-nare'-nes, *s.* Höflichkeit, Freundlichkeit, *f.*
Debt, det, *s.* Schuld, *f.*; to run into debts, sich in Schulden stecken, in Schulden gerathen.
Debted, det'-ed, *adj.* schuldig, verbunden.
Debtor, det'-ur, *s.* Schuldner, *m.*
Debullition, dê-bul-lish'-un, *s.* Aufsieden, *n.*
Decacuminated, dê-ka-kû'-mê-nâ-ted, *adj.* geköpft, gestutzt.
Decade, dek'-ad, *s.* Zehend, *n.*
Decadency, dê-ká'-den-sê, *s.* Abnahme, *f.* Verfall, *m.*
Decagon, dek'-a-gon, *s.* Zehneck, *n.*
Decalogue, dek'-a-log, *s.* zehn Gebote, *n. pl.*
Decamp, dê-kamp', *v. n.* aufbrechen, davon gehen.
Decampment, dê-kamp'-ment, *s.* Aufbruch, *m.*; Flucht, *f.*
Decanate, dê-ka-nate, *s.* Deanery.
Decant, dê-kant', *v. a.* abseihen, abgießen, abziehen.
Decantation, dek-an-tá'-shun, *s.* Abseihen, Abgießen, *n.*
Decanter, dê-kan'-tur, *s.* Abgießer, *m.*; Klärkanne, *f.*
Decapitate, dê-kap'-ê-tate, *v. a.* enthaupten.
Decapitation, dê-kap-ê-tá'-shun, *s.* Enthauptung, *f.*
Decay, dê-ká', *v. n.* in Verfall gerathen, verfallen, verwelken, abnehmen; verarmen; –, *v. a.* schwächen, entkräften; –, *s.* Verfall, *m.*; Abnahme; Verarmung, *f.*
Decayer, dê-ká'-ur, *s.* Verderber, Verwüster, *m.*
Decease, dê-sese', *s.* Ableben, Absterben, *n.*; –, *v. n.* mit Tode abgehen, sterben. [List, *f.*
Deceit, dê-sete', *s.* Betrug, *m.*
Deceitful, dê-sete'-ful, *adj.* –ly, *adv.* betrügerisch, täuschend, betrüglich.
Deceitfulness, dê-sete'-ful-nes, *s.* Täuschung, Hinterlist, *f.*
Deceitless, dê-sete'-les, *adv.* ohne Falsch. [trüglich.
Deceivable, dê-sê'-vâ-bl, *adj.* be-
Deceivableness, dê-sê'-vâ-bl-nes, *s.* Betrüglichkeit, *f.*
Deceive, dê-seve', *v. a.* betrügen, täuschen; spotten.
Deceiver, dê-sê'-vur, *s.* Betrüger, Verführer, *m.* [cember, *m.*
December, dê-sem'-bur, *s.* De-
Decempedal, dê-sem'-pê-dal, *adj.* zehnfüßig.
Decemvirate, dê-sem'-vê-rate, *s.* Zehnherrschaft, *f.* Decemvirat, *n.*
Decence, dê'-sense, Decency, dê'-sen-sê, *s.* Anstand, *m.* Sittsamkeit, Schicklichkeit, *f.*
Decennial, dê-sen'-nê-al, *adj.* zehnjährig.
Decent, dê'-sent, *adj.* –ly, *adv.* züchtig, anständig, schicklich.
Deceptibility, dê-sep-tê-bil'-ê-tê, *s.* Fähigkeit betrogen zu werden, *f.*
Deceptible, dê-sep'-tê-bl, *adj.* fähig betrogen zu werden, leicht zu täuschen.
Deception, dê-sep'-shun, *s.* Betrug, *m.* Täuschung, *f.*
Deceptious, dê-sep'-shus, Deceptive, dê-sep'-tiv, Deceptory, dê-sep'-tur-ê *adj.* betrüglich, täuschend. [den, beurtheilen.
Decern, dê-surn', *v. a.* unterschei-
Decerpt, dê-serpt', *adj.* abgebrochen, vermindert.
Decerptible, dê-serp'-tê-bl, *adj.* leicht abzubrechen.
Decerption, dê-serp'-shun, *s.* Verminderung, *f.* Abbruch, *m.*
Decertation, dê-ser-tá'-shun, *s.* Streitigkeit, *f.*
Decession, dê-sesh'-un, *s.* Wegziehen, Abgehen, *n.* [zaubern.
Decharm, dê-tsharm', *v. a.* ent-
Decidable, dê-si'-dâ-bl, *adj.* zu entscheiden, entscheidbar.
Decide, dê-side', *v. a.* entscheiden (on, upon ..., über ...), beschließen.
Decidedly, dê-si'-ded-lê, *adv.* entschieden, bestimmt. [fall, *m.*
Decidence, des'-ê-dense, *s.* Ab-
Decider, dê-si'-dur, *s.* Entscheider, Schiedsrichter, *m.*
Deciduous, dê-sid'-û-us, *adj.* abfallend, nicht beständig.
Deciduousness, dê-sid'-û-us-nes, *s.* den Einfall drohende Beschaffenheit, Hinfälligkeit, *f.*; Abfall, *m.*
Decimal, des'-ê-mal, *adj.* zu der Zahl zehn gehörig, nach zehn gerechnet, decimal.
Decimate, des'-ê-mate, *v. a.* zehnten; den Zehnten nehmen; decimiren.
Decimation, des-sê-má'-shun, *s.* Verzehntung; Aushebung des Zehnten, *f.*
Decipher, dê-si'-fur, *v. a.* entziffern; erklären, beschreiben; stämpeln. [zifferer, *m.*
Decipherer, dê-si'-fur-ur, *s.* Ent-
Decision, dê-sizh'-un, *s.* Entscheidung, *f.*
Decisive, dê-si'-siv, Decisory, dê-si'-sô-rê, *adj.* –ly, *adv.* entscheidend.
Deck, dek, *s.* Verdeck, *n.*; gun-

deck, unterſte Verdeck, *n.*; upper-deck, dritte Verdeck, *n.*; quarter-deck, Hintercaſtell, *n.*; – of cards, Spiel Karten, *n.*; –, *v. a.* decken, bedecken; ſchmücken.

Decker, dĕk'-kŭr, *s.* Schmücker; Tafeldecker, *m.*

Declaim, dé-klāme', *v. n.* öffentlich eine Rede halten; declamiren, wider etwas reden, losziehen.

Declaimer, dé-klā'-mŭr, *s.* Prunkredner, heftiger Redner, *m.*

Declamation, dĕk-klă-mā'-shŭn, *s.* feierliche Rede, Prunkrede, *f.*

Declamator, dĕk-klă-mā'-tŭr, *s.* Redner, *m.* [*adj.* redneriſch.

Declamatory, dé-klăm'-mă-tŭr-é, **Declarable**, dé-klā'-ră-bl, *adj.* erweislich.

Declaration, dĕk-klă-rā'-shŭn, *s.* Erklärung, öffentliche Bekanntmachung, *f.* [erklärend.

Declarative, dé-klăr'-ă-tĭv, *adj.*

Declaratory, dé-klăr'-ă-tŭr-é, *adj.* –ily, *adv.* anzeigend, beſtimmt erklärend.

Declare, dé-klāre', *v. a.* erläutern, erklären; anzeigen; darthun; to – for sale, zum Verkaufe ausbieten; to – off, ſich losſagen; –, *v. n.* ſich erklären.

Declaredly, dé-klā'-rĕd-lé, *adv.* frei, ohne Hehl.

Declarement, dé-klāre'-mĕnt, *s.* Erklärung, Entdeckung, *f.*; Beweis, *m.* [*m.*

Declarer, dé-klā'-rŭr, *s.* Erklärer,

Declension, dé-klĕn'-shŭn, *s.* Abweichung; *T.* Declination; Abnahme, *f.*

Declinable, dé-klī'-nă-bl, *adj.* biegbar, declinirbar.

Declination, dĕk-klé-nā'-shŭn, *s.* Abweichung; Abnahme; Neigung; *T.* Beugung, Declination, *f.*

Declinator, dĕk-klé-nā'-tŭr, **Declinatory**, dé-klĭn'-ă-tŭr-é, *s.* Inſtrument, die Richtung der Flächen zu beſtimmen, *n.*

Decline, dé-klīne', *v. n.* abweichen; in Abnahme gerathen; nicht einwilligen; –, *v. a.* niederbeugen; vermeiden; abſchlagen, fallen (vom Preiſe); decliniren; –, *s.* Abweichung, *f.* Verfall, *m.*; Auszehrung, *f.* [hang, *m.*

Declivity, dé-klĭv'-é-té, *s.* Abhang, **Declivous**, dé-klī'-vŭs, *adj.* abhangend, abhängig.

Decoct, dé-kŏkt', *v. a.* ſieden, abkochen; verdauen.

Decoctible, dé-kŏk'-té-bl, *adj.* was ſich kochen oder abſieden läßt.

Decoction, dé-kŏk'-shŭn, *s.* Abſud, *m.*; Verdauung, *f.*

Decocture, dé-kŏk'-tshŭre, *s.* Abſud, *m.* [haupten.

Decollate, dé-kŏl'-lāte, *v. a.* enthaupten.

Decollation, dĕk-kŏl-lā'-shŭn, *s.* Enthauptung, *f.*

Decompose, dé-kŏm-pōze', *v. a.* auflöſen, zerlegen.

Decomposite, dé-kŏm-pŏz'-ĭt, *adj.* doppelt zuſammengeſetzt.

Decomposition, dé-kŏm-pŏ-zĭsh'-ŭn, *s.* Auflöſung, *f.*

Decompound, dé-kŏm-pŏund', *v. a.* auflöſen; –, *adj.* doppelt zuſammengeſetzt.

Decompoundable, dé-kŏm-pŏund'-ă-bl, *adj.* zerſetzbar, auflösbar.

Decorate, dĕk'-kŏ-rāte, *v. a.* zieren, ſchmücken. [Verzierung, *f.*

Decoration, dĕk-kŏ-rā'-shŭn, *s.*

Decorator, dĕk'-kŏ-rā-tŭr, *s.* Verzierer, *m.* [dig, ſchicklich.

Decorous, dé-kō'-rŭs, *adj.* anſtän-

Decorticate, dé-kŏr'-té-kāte, *v. a.* die Rinde abziehen, ſchälen.

Decortication, dé-kŏr-té-kā'-shŭn, *s.* Abſchälung, *f.*

Decorum, dé-kō'-rŭm, *s.* Anſtändigkeit, Schicklichkeit, *f.*

Decoy, dé-kŏĕ', *v. a.* locken; täuſchen, hintergehen; –, *s.* Lockung, *f.*; Entenfang, *m.*; decoy-bird, Lockvogel, *m.*; decoy-duck, Lockente, *f.*

Decrease, dé-krēse', *v. a.* vermindern; –, *v. n.* abnehmen; –, *s.* Verminderung, Abnahme, *f.*

Decree, dé-krēē', *v. a.* & *n.* beſchließen, verordnen; beſtimmen; –, *s.* Befehl, *m.* Verordnung, *f.* Beſchluß, *m.*

Decrement, dĕk'-kré-mĕnt, *s.* Abnahme, *f.* Verluſt, *m.*

Decrepit, dé-krĕp'-ĭt, *adj.* abgelebt, ſehr alt.

Decrepitate, dé-krĕp'-é-tāte, *v. a.* *T.* verpuffen laſſen.

Decrepitation, dé-krĕp-é-tā'-shŭn, *s.* *T.* Verpuffung, *f.*

Decrepitness, dé-krĕp'-ĭt-nĕs, **Decrepitude**, dé-krĕp'-é-tūde, *s.* Abgelebtheit, *f.* hohes Alter, *n.*

Decrescent, dé-krĕs'-sĕnt, *adj.* abnehmend.

Decretal, dé-krē'-tăl, *adj.* verordnungsmäßig; –, *s.* Sammlung von Beſchlüſſen, *f.* [nahme, *f.*

Decretion, dé-krē'-shŭn, *s.* Ab-

Decretist, dé-krē'-tĭst, *s.* Verordnungskundiger, *m.* [entſcheidend.

Decretory, dĕk'-kré-tŭr-é, *adj.*

Decrial, dé-krī'-ăl, *s.* lauter Tadel, übler Ruf, *m.* [Tadler, *m.*

Decrier, dé-krī'-ŭr, *s.* voreiliger

Decrown, dé-krŏun', *v. a.* die Krone nehmen. [Abrinden, *n.*

Decrustation, dé-krŭs-tā'-shŭn, *s.*

Decry, dé-krī', *v. a.* verſchreien, tadeln. [Niederlegen, *n.*

Decubation, dĕk-ū-bā'-shŭn, *s.*

Decumbence, dé-kŭm'-bĕnse, **Decumbency**, dé-kŭm'-bĕn-sé, *s.* Liegen, *n.* [liegend.

Decumbent, dé-kŭm'-bĕnt, *adj.*

Decumbiture, dé-kŭm'-bé-tŭre, *s.* Bettlägerigkeit; Krankheitsanzeige, *f.*

Decuple, dĕk'-ū-pl, *adj.* zehnfältig.

Decurion, dé-kū'-ré-ŭn, *s.* Befehlshaber über zehn, *m.* [lauf, *m.*

Decursion, dé-kŭr'-shŭn, *s.* Ab-

Decurt, dé-kŭrt' *v. a.* abkürzen.

Decurtation, dé-kŭr-tā'-shŭn, *s.* Verkürzung, *f.*

Decussate, dé-kŭs'-sāte, *v. a.* kreuzweiſe durchſchneiden.

Decussation, dé-kŭs-sā'-shŭn, *s.* kreuzweiſe Durchſchneidung, *f.*

Dedecorate, dé-dĕk'-kŏ-rāte, *v. a.* verunehren.

Dedecoration, dé-dĕk-kŏ-rā'-shŭn, *s.* Entehrung, Beſchimpfung, *f.* [ſchimpflich, entehrend.

Dedecorous, dé-dĕk'-kŏ-rŭs, *adj.*

Dedentition, dé-dĕn-tĭsh'-ŭn, *s.* Ausfallen der Zähne, *n.* zweite Zahnung, *f.*

Dedicate, dĕd'-é-kāte, *v. a.* widmen, zueignen; –, *adj.* gewidmet.

Dedicatee, dĕd-é-kā-tēē', *s.* Gönner, *m.*

Dedication, dĕd-é-kā'-shŭn, *s.* Zueignung, Zuſchrift, *f.*

Dedicator, dĕd'-é-kā-tŭr, *s.* Widmer, Zueigner, *m.*

Dedicatory, dĕd'-é-kā-tŭr-é, *adj.* zueignend; – letter, Zueignungsſchrift, *f.* [gabe, *f.*

Dedition, dé-dĭsh'-ŭn, *s.* Ueber-

Deduce, dé-dūse', *v. a.* wegführen; verſetzen; herleiten, folgern.

Deducement, dé-dūse'-mĕnt, *s.* Schlußfolge, *f.* [tend, ſchließend.

Deducive, dé-dū'-sĭv, *adj.* herlei-

Deduct, dé-dŭkt', *v. a.* abziehen.

Deduction, dé-dŭk'-shŭn, *s.* Abzug, Rabatt, *m.*; Schlußfolge, *f.*

Deductive, dé-dŭk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* was ſich herleiten und ſchließen läßt.

Deed, dēēd, *s.* That, Handlung; Urkunde, *f.*; – of trust, Vollmacht, *f.*

Deedless, dēēd'-lĕs, *adj.* unthätig.

Deem, dēēm, *v. n.* dafür halten, urtheilen, ſchätzen; –, *s.* Vermuthung, Meinung, *f.*

Deep, dēēp, *adj.* –ly, *adv.* tief; tiefdenkend, gründlich; liſtig, verſchlagen; –, *s.* Tiefe, *m.* Meer, *n.*; deep-mouthed, eine tiefe und ſtarke Stimme habend; deep-musing, nachdenkend, tiefſinnig, vertieft.

Deepen, dēēp'-pn, *v. a.* tief machen, aushöhlen; tiefer machen, dunkler machen.

Deeply, dēēp'-lé, *adv.* tief; ſehr.

Deepness, dēēp'-nĕs, *s.* Tiefe; Scharfſinnigkeit, *f.*

Deer, dēēr, *s.* Rothwild, *n.* Hirſch, *m.* Hirſchkuh, *f.*; fallow-deer, Dammhirſch, *m.*; red-deer, Hirſch, *m.*

Deface, dé-fāse', *v. a.* entſtellen, verunſtalten; verderben, ausrotten.

Defacement, dé-fáse'-mẽnt, *s.* Beschädigung, Verletzung, Vernichtung, *f.* [*m.*

Defacer, dé-fá'-sur, *s.* Verderber,

Defailance, dé-fá'-lánse, *s.* Fehler, *m.* Versehen; Ausbleiben (vor Gericht), *n.*

Defalcate, dé-fál'-káte, *v. a.* abschneiden, verkürzen, vermindern.

Defalcation, dé-fál-ká'-shun, *s.* Abschneidung, Verminderung, *f.* Abzug, *m.*

Defamation, déf-fám-má'-shun, *s.* Verleumdung, Ehrenschändung, *f.*

Defamatory, dé-fám'-má-tur-é, *adj.* verleumderisch, ehrenrührig.

Defame, dé-fáme', *v. a.* verleumden, lästern. [Ehrenschänder, *m.*

Defamer, dé-fá'-mur, *s.* Lästerer,

Defamous, déf'-fá-mus, *adj.* ehrenrührig, verleumderisch.

Defatigate, dé-fát'-é-gáte, *v. a.* abmatten, ermüden.

Defatigation, dé-fát-é-gá'-shun, *s.* Ermüdung, *f.*

Default, dé-fáwlt', *s.* Fehler, *m.* Versehen, *n.*; Nachlässigkeit, *f.*; Mangel, *m.*; Ausbleiben, Nichterscheinen (vor Gericht), *n.*; –, *v. a.* wortbrüchig werden, fehlen.

Defaulter, dé-fáwlt'-ur, *s.* Wortbrüchige, Meineidige, *m.*

Defeasance, dé-fé'-zánse, *s.* Aufhebung eines Vertrages; Ungültigmachung; Besiegung, *f.*

Defeasible, dé-fé'-zé-bl, *adj.* was ungültig gemacht werden kann; vernichtbar.

Defeat, dé-féte', *v. a.* überwinden, schlagen; vereiteln; ungültig machen; –, *s.* Niederlage; Vereitelung; Vernichtung, *f.*

Defeature, dé-fé'-tshure, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f.*

Defecate, déf'-fé-káte, *v. a.* läutern, reinigen; –, *adj.* geläutert.

Defecation, déf-fé-ká'-shun, *s.* Läuterung, *f.*

Defect, dé-fékt', *s.* Fehler, Mangel, *m.* Gebrechen, *n.*; –, *v. n.* mangelhaft sein, unvollständig sein.

Defectibility, dé-fék-té-bíl'-é-té, *s.* Mangelhaftigkeit, *f.*

Defectible, dé-fék'-té-bl, *adj.* mangelhaft.

Defection, dé-fék'-shun, *s.* Mangel, Abfall, *m.* Abtrünnigkeit, *f.*

Defective, dé-fék'-tiv, *adj.* mangelhaft, unvollständig, tadelhaft.

Defectiveness, dé-fék'-tiv-nés, *s.* Mangelhaftigkeit, *f.*

Defectuous, dé-fék'-tu-us, *adj.* voller Fehler, mangelhaft.

Defence, dé-fénse', *s.* Vertheidigung, *f.*; Widerstand, Schutz, *m.*; Verbot, *n.* [wehrlos, schutzlos.

Defenceless, dé-fénse'-lés, *adj.*

Defencelessness, dé-fénse'-lés-nés, *s.* Hülflosigkeit, *f.*

Defend, dé-fénd', *v. a.* vertheidigen, schützen; befestigen.

Defendable, dé-fén'-dá-bl, *adj.* was sich vertheidigen läßt.

Defendant, dé-fén'-dánt, *adj.* vertheidigend; –, *s.* Vertheidiger; Beklagter, *m.*

Defender, dé-fén'-dur, *s.* Vertheidiger, Beschützer, *m.*

Defensative, dé-fén'-sá-tiv, *adj.* vertheidigend, beschützend; –, *s.* Schutz, *m.* Vertheidigung, *f.*; Verband, *m.*

Defensible, dé-fén'-sé-bl, *adj.* was sich vertheidigen läßt, was sich rechtfertigen läßt.

Defensive, dé-fén'-siv, *adj.* vertheidigend; –ly, *adv.* vertheidigungsweise; –, *s.* Vertheidigung, Defensive, *f.*

Defer, dé-fér', *v. a.* aufschieben, verzögern, vorenthalten; überlassen, anheimstellen.

Deference, déf'-fér-ense, *s.* Ehrerbietung, Unterwerfung, Nachgiebigkeit, *f.*

Deferent, déf'-fér-ent, *adj.* leitend, führend; –, *s.* leitendes oder führendes Mittel, *n.* Leiter, *m.*; Richtung; Röhre, *f.* [schub, *m.*

Deferment, dé-fér'-ment, *s.* Aufschub,

Defiance, dé-fi'-anse, *s.* Herausforderung, *f.* Trotz, *m.*; to bid –, Trotz bieten. [herausfordernd.

Defiatory, dé-fi'-á-tur-é, *adj.*

Deficience, dé-fish'-ense, **Deficiency**, dé-fish'-en-sé, *s.* Fehlerhaftigkeit, *f.* Mangel, *m.*

Deficient, dé-fish'-ent, *adj.* mangelhaft, unzulänglich, unvollständig.

Defier, dé-fi'-ur, *s.* Herausforderer; trotziger Mensch, *m.*

Defiguration, dé-fig-gu-rá'-shun, *s.* Entstellung, *f.* [stellen.

Defigure, dé-fig'-gure, *v. a.* entstellen,

Defile, dé-file', *v. n.* durch einen Hohlweg ziehen, defiliren, vorbeiziehen; –, *v. a.* beflecken, schänden.

Defile, dé-file', **Defilee**, déf-fé-lé', *s.* enger Weg, Hohlweg, *m.*

Defilement, dé-file'-ment, *s.* Befleckung; Entehrung, *f.*

Defiler, dé-fi'-lur, *s.* Befiecker, Schänder, *m.*

Definable, dé-fine'-á-bl, *adj.* was sich bestimmen und erklären läßt, definirbar.

Define, dé-fine', *v. a.* & *n.* bestimmen, festsetzen, erklären, definiren; entscheiden.

Definer, dé-fi'-nur, *s.* derjenige, welcher erklärt und bestimmt.

Definite, déf'-é-nit, *adj.* bestimmt; festgesetzt; genau; –, *s.* bestimmter Gegenstand, *m.*

Definiteness, déf'-é-nit-nés, *s.* Bestimmtheit, *f.*

Definition, déf-fé-nish'-un, *s.* Bestimmung, Begriffsbestimmung, Definition, *f.*

Definitive, dé-fin'-é-tiv, *adj.* –ly, *adv.* bestimmt; ausdrücklich, entscheidend.

Definitiveness, dé-fin'-é-tiv-nés, *s.* Bestimmtheit, *f.*

Defix, dé-fiks', *v. a.* befestigen.

Deflagrability, déf-flá-grá-bíl'-é-té, *s.* Verbrennlichkeit, *f.*

Deflagrable, dé-flág'-rá-bl, *adj.* verbrennlich. [verbrennen.

Deflagrate, déf'-flá-gráte, *v. a. T.*

Deflagration, déf-flá-grá'-shun, *s.* Verbrennung, *f.* [ablenken.

Deflect, dé-flékt', *v. n.* abweichen,

Deflection, dé-flék'-shun, **Deflexure**, dé-flék'-shure, *s.* Abweichung, *m.*; Seitenweg, *m.*

Defloration, déf-flo-rá'-shun, *s.* Schändung; Auswahl, *f.*

Deflour, dé-flóur', *v. a.* schänden, entehren. [schänder, *m.*

Deflourer, dé-flóu'-rur, *s.* Ehren-

Deflow, dé-flo', *v. n.* fließen.

Deflower, *s.* Deflour.

Defluous, déf'-flu-us, *adj.* herabfließend, herabfallend.

Deflux, dé-fluks', *s.* Abfluß, *m.*

Defluxion, dé-fluk'-shun, *s.* Abfluß; Schnupfen, *m.*

Defoedation, déf-fé-dá'-shun, *s.* Befleckung, Verunzierung, *f.*

Deforce, dé-fórse', *v. a. T.* vorenthalten. [*T.* Vorenthaltung, *f*

Deforcement, dé-fórse'-ment, *s.*

Deform, dé-fórm', *v. a.* verunstalten, entstellen; –, *adj.* ungestalt, entstellt.

Deformation, déf-for-má'-shun, *s.* Verunstaltung, *f.*

Deformed, dé-fórmd', *adj.* entstellt, häßlich.

Deformedness, dé-fór'-méd-nés, *s.* Häßlichkeit, Ungestaltheit, *f.*

Deformer, dé-fór'-mur, *s.* Verunstalter, *m.* [formation.

Deformity, dé-fór'-mé-té, *s.* De-

Defraud, dé-fráwd', *v. a.* betrügen, bevortheilen.

Defraudation, dé-fráw-dá'-shun, *s.* Betrug, Bevortheilung, *f.*

Defrauder, dé-fráw'-dur, *s.* Betrüger, *m.* [Betrug, *m.*

Defraudment, dé-fráwd'-ment, *s.*

Defray, dé-frá', *v. a.* frei halten.

Defrayer, dé-frá'-ur, *s.* derjenige, welcher die Kosten für einen Andern bezahlt.

Defrayment, dé-frá'-ment, *s.* Freihaltung, Bezahlung der Kosten, *f.*

Deft, déft, *adj.* –ly, *adv.* niedlich, hübsch, anständig; geschickt.

Deftness, déft'-nés, *s.* Nettigkeit, Zierlichkeit, *f.*

Defunct, dé-fúngkt', *adj.* verstorben; –, *s.* Verstorbener, *m.*

Defunction, dé-fúngk'-shun, *s.* Absterben, *n.* Tod, *m.*

Defy, dé-fi', *v. a.* herausfordern, Trotz bieten; –, *s.* Ausforderung, *f.*

Degeneracy, dé-jén'-ér-rá-sé, *s.* Ausartung, Abweichung, *f.*
Degenerate, dé-jén'-ér-áte, *v. a.* ausarten; –, *adj.* ausgeartet.
Degenerateness, dé-jén'-ér-áte-nés, Degeneration, dé-jén-ér-á'-shún, *s.* Ausartung, *f.*
Degenerous, dé-jén'-ér-ús, *adj* –ly, *adv.* ausgeartet, schlecht, niederträchtig.
Deglutinate, dé-glú'-té-náte, *v. a.* vom Leime losmachen, abreißen; entwickeln.
Deglutination, dé-glú-té-ná'-shún, *s.* Abreißung; Entwickelung, *f.*
Deglutition, dé-glú-tish'-ún, *s.* Schlucken, Verschlucken, *n.*
Degradation, dég-grá-dá'-shún, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung; Verminderung, *f.*
Degrade, dé-gráde', *v. a.* herabsetzen; entsetzen; verschlimmern, vermindern.
Degradement, dé-gráde'-mént, *s.* Absetzung, Entsetzung (vom Amte), *f.*
Degravation, dég-grá-vá'-shún, *s.* Beschwerung, *f.*
Degree, dé-gré', *s.* Stufe, *f.* Grad, *m.* Würde; Ordnung, *f.*; by degrees, stufenweise, nach und nach; to a –, ziemlich.
Degust, dé-gúst', *v. a.* versuchen.
Degustation, dé-gús-tá'-shún, *s.* Schmecken, Kosten, *m.*
Dehonestation, dé-ón-nés-tá'-shún, *s.* Entehrung, *f.*
Dehort, dé-hórt', *v. a.* abrathen, abmahnen.
Dehortation, dé-hór-tá'-shún, *s.* Abmahnung, *f.*
Dehortatory, dé-hór'-tá-túr-é, *adj.* abrathend.
Dehorter, dé-hór'-túr, *s.* Abrather, *m.*
Deicide, dé'-é-síde, *s.* Gottesmord, *m.*
Deification, dé-é-fé-ká'-shún, *s.* Vergötterung, *f.*
Deifier, dé'-é-fi-úr, *s.* Götzendiener, *m.*
Deiform, dé'-é-fórm, *adj.* von göttlicher Gestalt.
Deiformity, dé-é-fór'-mé-té, *s.* Gottähnlichkeit, *f.*
Deify, dé'-é-fi, *v. a.* vergöttern.
Deign, dáne, *v. n.* würdigen, geruhen; –, *v. a.* verstatten, gewähren.
Deintegrate, dé-ín'-té-gráte, *v. a.* schmälern, vermindern.
Deism, dé'-ízm, *s* Deismus, *m.*
Deist, dé'-íst, *s.* Deist, *m.*
Deistical, dé-ís'-té-kál, *adj.* deistisch.
Deity, dé'-é-té, *s.* Gottheit, *f.*
Deject, dé-jékt', *v. a.* niederschlagen, traurig machen; herabwürdigen; –, *adj.* traurig, betrübt.
Dejectedness, dé-jék'-téd-nés, *s.* Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, *f.*
Dejection, dé-jék'-shún, *s.* Niedergeschlagenheit; Schwachheit, *f.*; Stuhlgang, *m.*
Dejectory, dé-jék'-túr-é, *adj. T.* abführend.
Dejecture, dé-jék'-tshúre, *s.* Auswurf; Stuhlgang, *m.*

Dejerate, dé-jé-ráte, *v. a.* hoch und theuer schwören.
Dejeration, dé-jé-rá'-shún, *s.* Eidesleistung, *f.*
Dejugation, dé-jú-gá'-shún, *s.* Abjochung, *f.*
Delaceration, dé-lás-sér-á'-shún, *s.* Zerreißung, *f.*
Delacrymation, dé-lák-ké-má'-shún, *s.* Weinen, *n.*
Delactation, dél-ák-tá'-shún, *s.* Entwöhnen, *n.*
Delapsed, dé-lápst', *adj.* gesenkt, herabgefallen.
Delate, dé-láte', *v. a.* tragen, bringen; anklagen.
Delation, dé-lá'-shún, *s.* Fortbewegung, Ueberbringung; Anklage, *f.*
Delator, dé-lá'-túr, *s.* Ankläger, *m.*
Delatory, dé-lá'-túr-é, *adj.* anklagend.
Delay, dé-lá', *v. a.* & *n.* verzögern, aufschieben, hinhalten, aufhalten, hindern; täuschen; –, *s.* Verzögerung, *f.* Aufschub, *m.*
Delayer, dé-lá'-úr, *s.* Zögerer, *m.*
Deleble, dél'-éb-bl, *adj.* verlöschbar.
Delectable, dé-lék'-tá-bl, *adj.* –ly, *adv.* angenehm, reizend.
Delectableness, dé-lék'-tá-bl-nés, *s.* Annehmlichkeit, reizende Beschaffenheit, *f.*
Delectation, dél-ék-tá'-shún, *s.* Ergötzung, *f.* Vergnügen, *n.*
Delegate, dél'-é-gáte, *v. a.* versenden; abordnen, bevollmächtigen; –, *adj.* abgeordnet; –, *s.* Abgeordneter, Bevollmächtigter, *m.*
Delegation, dél-é-gá'-shún, *s.* Absendung, Bevollmächtigung; Abordnung, Anweisung, *f.*
Delenifical, dél-é-nif'-fé-kál, *adj.* schmerzstillend.
Delete, dé-léte', *v. a.* auslöschen, vertilgen.
Deleterious, dél-é-té'-ré-ús, Deletery, dél'-é-tér-é, *adj.* tödtlich, giftig.
Deletion, dé-lé'-shún, *s.* Auslöschen, *n.* Vertilgung, *f.*
Delf, Delfe, délf, *s.* Bergwerk, *n.* Grube, *f.*; irdenes Geschirr, *n.*
Delibate, dél'-é-báte, *v. a.* nippen.
Delibation, dél-é-bá'-shún, *s.* Kosten, *n.* Vorschmack; Versuch, *m.*
Deliberate, dé-líb'-ér-áte, *v. n.* überlegen, berathschlagen; –, *adj.* bedachtsam, vorsichtig; –ly, *adv.* mit Bedacht.
Deliberateness, dé-líb'-ér-áte-nés, *s.* Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit, *f.*
Deliberation, dé-líb-ér-á'-shún, *s.* Ueberlegung, Berathschlagung, *f.*; to take into –, in Ueberlegung ziehen, berathschlagen.
Deliberative, dé-líb'-ér-á-tiv, *adj.* überlegend; überlegt.
Delicacy, dél'-é-ká-sé, *s.* feines Gefühl, *n.* Leckerbissen, *m.* Schmackhaftigkeit, *f.* Wohlgeschmack, *m.*; Nachsichtigkeit, Nachsicht, *f.*
Delicate, dél'-é-kát, *adj.* –ly, *adv.* fein, zart; köstlich; schmackhaft; schön; –, *s.* Leckerbissen, *m.*
Delicateness, dél'-é-kát-nés, *s.* Feinheit, Zärtlichkeit, Köstlichkeit, *f.*
Delices, dél'-é-séz, *s. pl.* Vergnügungen, *f. pl.*
Deliciate, dé-lé'-shé-áte, *v. n.* sich ergötzen.
Delicious, dé-lísh'-ús, *adj.* –ly, *adv.* höchst angenehm, köstlich.
Deliciousness, dé-lísh'-ús-nés, *s.* Köstlichkeit, *f.* hoher Reiz, *m.*
Deligation, dél-é-gá'-shún, *s* Zubinden, Verbinden, *n.*
Delight, dé-líte', *s.* Vergnügen, *n.* Wonne, *f.*; –, *v. a.* ergötzen, vergnügen; –, *v. n.* Vergnügen empfinden.
Delightful, dé-líte'-fúl, *adj.* –ly, *adv.* angenehm, reizend.
Delightfulness, dé-líte'-fúl-nés, *s.* Wonne, *f.* Vergnügen, *n.*
Delightsome, dé-líte'-súm, *s.* Delightful.
Delightsomeness, dé-líte'-súm-nés, *s.* Delightfulness.
Delineament, dé-lín'-é-á-mént, *s.* Zeichnung, Gemälde, *n.*
Delineate, dé-lín'-é-áte, *v. a.* zeichnen, entwerfen, schildern.
Delineation, dé-lín-é-á'-shún, Delineature, dé-lín'-é-á-tshúre, *s.* Entwurf, Abriß, *m.* Zeichnung, Schilderung, *f.*
Deliniment, dé-lín'-é-mént, *s.* Linderung, *f.*
Delinquency, dé-líng'-kwén-sé, *s.* Vergehen, Verbrechen, *n.*
Delinquent, dé-líng'-kwént, *s.* Verbrecher, *m.*
Deliquate, dél'-é-kwáte, *v. n.* schmelzen.
Deliquation, dél-é-kwá'-shún, *s.* Auflösung, Schmelzung, *f.*
Deliquium, dé-lík'-wé-úm, *s.* Betäubung, Ohnmacht, *f.*
Delirament, dé-lír'-á-mént, Delirancy, dé-lír'-án-sé, *s.* abenteuerliche Handlung, *f.*
Delirate, dé-lír'-áte, *v. a.* wahnsinnig sein, rasen, irre reden, deliriren.
Deliration, dé-lé-rá'-shún, *s.* Wahnsinn, *m.*
Delirious, dé-lír'-é-ús, *adj.* wahnsinnig.
Deliriousness, dé-lír'-é-ús-nés, *s.* Wahnsinn, *m.*
Delirium, dé-lír'-é-úm, *s.* Wahnsinn, Zustand des Rasens, *m.*
Delitigate, dé-lít'-é-gáte, *v. a.* zanken.
Delitigation, dé-lít-é-gá'-shún, *s.* Zank, Streit, *m.*
Deliver, dé-lív'-úr, *v. a.* befreien, erretten; entbinden; überliefern; ausrichten; versagen; äußern; to – in trust, anvertrauen; to – one's thoughts, seine Gedanken äußern; to – over, to – up, übergeben, aufgeben.
Deliverance, dé-lív'-úr-ánse, *s.* Befreiung; Entbindung, Niederkunft; Ueberlieferung, *f.*; Vortrag, *m.* Aussage, *f.*
Deliverer, dé-lív'-úr-úr, *s.* Befreier, Erretter; Erzähler, *m.*

Delivery, dé-liv'-ur-é, *s.* Uebergabe, Uebergabe, Befreiung; Niederkunft, *f.* Vortrag, *m.* Erzählung; Gewandtheit, *f.*
Dell, dĕl, *s.* Loch; Thal, *n.*
Delph, dĕlf, *s.* Delf.
Deludable, dé-lú'-dá-bl, *adj.* leicht zu täuschen.
Delude, dé-lúde', *v. a.* hintergehen, täuschen.
Deluder, dé-lú'-dur, *s.* Betrüger, *m.*
Deluge, dĕl'-lúje, *s.* Ueberschwemmung, Sündfluth, *f.*; –, *v. a.* überschwemmen.
Delusion, dé-lú'-zhun, *s.* Betrug, *m.* Täuschung, *m.*
Delusive, dé-lú'-siv, Delusory, dé-lú'-sur-é, *adj.* –ly, *adv.* täuschend, betrüglich.
Delve, dĕlv, *v. a.* graben; ausforschen, ergründen; –, *s.* Grube, Höhle, *f.*
Delver, dĕl'-vur, *s.* Gräber, *m.*
Demagogical, dé-má-gŏg'-ik-ál, *adj.* demagogisch, aufrührerisch.
Demagogue, dĕm'-á-gŏg, *s.* Volksführer, Volksleiter, Demagog, *m.*
Demain, dé-máne', *s.* freies Erbgut, *n.*
Demand, dé-mánd', *v. a.* fordern, fragen; –, *s.* Forderung; Frage; Bitte; Klage, Anklage, *f.*
Demandable, dé-mán'-dá-bl, *adj.* was gefordert werden kann.
Demandant, dé-mán'-dánt, *s.* Forderer, Gläubiger, Kläger, *m.*
Demander, dé-mán'-dur, *s.* Forderer, Gläubiger; Frager, *m.*
Demandment, dé-mánd'-mĕnt, *s.* gerichtliche Forderung, Klage, *f*
Demarcation, dé-mar-ká'-shun, *s.* Grenzlinie, *f.* [schritt, Gang, *m.*
Demarch, dé-mártsh', *s.* Fortschritt, Gang, *m.*
Demean, dé-méne', *s.* Miene, *f.* Betragen, *n.*; –, *v. a.* & *n.* sich betragen; erniedrigen.
Demeanour, dé-mé'-nur, *s.* Betragen, *n.*
Demency, dé-mĕn-sé, *s.* Wahnsinn, *m.*
Dementate, dé-mĕn'-táte, *v. a.* toll machen; –, *v. n.* toll werden.
Dementation, dé-mĕn-tá'-shun, *s.* Verrücktmachen; Tollwerden, *n.* Tollheit, *f.*
Demerit, dé-mĕr'-it, *v. a.* sich vergehen, sich dem Tadel oder der Strafe aussetzen; –, *s.* Vergehen, *n.* Verschuldung, *f.*
Demersed, dé-mĕrst', *adj.* versenkt, untergetaucht.
Demersion, dé-mĕr'-shun, *s.* Untertauchung, Ersäufung, *f.*
Demesne, dé-méne', *s.* Demain.
Demi, dĕm'-é, *adj.* halb (in Zusammensetzungen); demi-god, Halbgott, *m.*; demi-lune, halbe Mond, *m.*; demi-quaver, Sechszehntheilnote, *f.* [auswandern.
Demigrate, dĕm'-é-gráte, *v. a.*
Demigration, dĕm-é-grá'-shun, *s.* Auswanderung, *f.*
Demise, dé-míze', *s.* Hintritt, *m.* Ableben, *n.*; –, *v. a.* hinterlassen, vermachen; verpachten.
Demiss, dé-mĭs', *adj.* demüthig.
Demission, dé-mĭsh'-un, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*
Demissive, dé-mĭs'-siv, *adj.* demüthig.
Demit, dé-mĭt', *v. a.* niederlassen, herunterlassen, niederdrücken, demüthigen.
Democracy, dé-mŏk'-krá-sé, *s.* Volksregierung, *f.* Freistaat, *m.*
Democrat, dĕm'-ó-krát, *s.* Demokrat, *m.*
Democratical, dĕm-ó-krát'-é-kál, *adj.* demokratisch.
Democratist, dĕm-ŏk'-krá-tĭst, *s.* Demokrat, *m.*
Demolish, dé-mŏl'-ĭsh, *s.* niederreißen, zerstören, zu Grunde richten.
Demolisher, dé-mŏl'-ĭsh-ur, *s.* Zerstörer, *m.*
Demolishment, dé-mŏl'-ĭsh-mĕnt, *s.* Zerstörung, *f.* Verfall, *m.*
Demolition, dĕm-ó-lĭsh'-un, *s.* Zerstörung, *f.* [fel, *m.*
Demon, dé'-mun, *s.* Geist; Teufel, *m.*
Demoniacal, dĕm-ó-ní'-á-kál, *adj.* besessen, teuflisch.
Demoniack, dé-mó'-né-ák, *s.* Besessener, Wahnsinniger, *m.*
Demonian, dé-mó'-né-án, *s.* Demoniacal.
Demonstrable, dé-mŏn'-strá-bl, *adj.* –bly, *adv.* erweislich.
Demonstrableness, dé-mŏn'-strá-bl-nés, *s.* Erweislichkeit, Erklärbarkeit, *f.*
Demonstrate, dé-mŏn'-stráte, *v. a.* erweisen, unwiderleglich beweisen, erklären.
Demonstration, dĕm-mŏn-strá'-shun, *s.* Beweis, *m.*
Demonstrative, dé-mŏn'-strá-tiv, *adj.* beweisend, unwidersprechlich.
Demonstrator, dĕm-mŏn-strá'-tur, *s.* Beweisführer; Lehrer, *m.*
Demonstratory, dé-mŏn'-strá-tur-é, *adj.* zum Beweise dienlich.
Demoralization, dĕm-mó-rá-lé-zá'-shun, *s.* Sittenverschlechterung, *f.*
Demoralize, dé-mŏr'-á-lize, *v. a.* entsittlichen, schlechter machen.
Demulcent, dé-mŭl'-sĕnt, *adj.* erweichend, lindernd.
Demur, dé-mŭr', *v n.* stocken, Anstand nehmen, einhalten; zweifeln, ausweichen; –, *v. a.* aufschieben, unschlüssig sein; bezweifeln; –, *s.* Aufschub, *m.*; Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, Zögerung, *f.*
Demure, dé-múre', *adj.* –ly, *adv.* ernsthaft; sittsam, bescheiden, spröde.
Demureness, dé-múre'-nés, *s.* Sittsamkeit, Bescheidenheit, Gesetztheit, *f.* [Liegezeit, *f.*
Demurrage, dé-mŭr'-ráje, *s. T.*
Demurrer, dé-mŭ'-rur, *s.* Stillstand in einer Rechtssache; Zauderer, *m.*
Den, dĕn, *s.* Höhle, Grube, *f.*; Thierkäfig, *m.*; –, *v. n.* in einer Höhle wohnen. [wort, *f.*
Denay, dé-ná', *s.* abschlägige Antwort, *f.*
Dendrite, dĕn-drite', *s.* Dendrit, Baumstein, *m.*
Dendrology, dĕn-drŏl'-ló-jé, *s.* Lehre von den Bäumen, Baumkunde, *f.*
Denegation, dĕn-é-gá'-shun, *s.* Verneinung, Verweigerung, *f.*
Deniable, dé-ní'-á-bl, *adj.* was geleugnet werden kann.
Denial, dé-ní'-ál, *s.* Verneinung, Verweigerung; abschlägige Antwort, *f.*
Denier, dé-ní'-ur, *s.* Verneiner; Widersprecher; Leugner, *m.*
Denier, dé-nére', *s.* französischer Pfennig, Denier, *m.*
Denigrate, dĕn'-é-gráte, *v. a.* schwärzen. [Schwärzen, *n.*
Denigration, dĕn-é-grá'-shun, *s.*
Denison, Denizen, dĕn'-é-zn, *s.* freier Bürger, Fremder, der das Bürgerrecht erhalten hat, *m.*
Denization, dĕn-né-zá'-shun, *s.* Aufnahme zum Bürger, *f.*; Bürgerrecht, *n.* [gerrecht ertheilen.
Denizen, dĕn'-é-zn, *v. a.* das Bür-
Denominable, dé-nŏm'-é-ná-bl, *adj.* ernennbar. [benennen.
Denominate, dé-nŏm'-é-náte, *v. a.*
Denomination, dé-nŏm-é-ná'-shun, *s.* Benennung, *f.*
Denominative, dé-nŏm'-é-ná-tiv, *adj.* benennend, namhaft.
Denominator, dé-nŏm'-é-ná-tur, *s. T.* Nenner, *m.*
Denotable, dé-nó'-tá-bl, *adj.* bemerklich, unterscheidbar.
Denotation, dĕn-ó-tá'-shun, *s.* Bezeichnung, Anzeige, *f.*
Denotative, dé-nó'-tá-tiv, *adj.* erkennbar. [anzeigen.
Denote, dé-nóte', *v. a.* bezeichnen,
Denounce, dé-nównse', *v. a.* ankündigen; angeben, anzeigen, verklagen.
Denouncement, dé-nównse'-mĕnt, *s.* Angeben, *n.* Anklage, *f.*
Denouncer, dé-nówn'-sur, *s.* Verkündiger; Ankläger, *m.*
Dense, dĕnse, *adj.* dicht, fest.
Denseness, dĕnse'-nés, Density, dĕn'-sé-té, *s.* Dichtheit, Dichtigkeit, *f.*
Dent, dĕnt, *s.* Schlag, *m.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.*; Beule, *f.*; –, *v. a.* kerben, auszacken; Beulen verursachen.
Dental, dĕn'-tál, *adj.* zu den Zähnen gehörig, zahnig, zackig.
Dentated, dĕn-tá'-téd, Dented, dĕn'-téd, *adj.* ausgezackt.
Denticulated, dĕn-tĭk'-ú-lá-téd, *adj.* zahnig, gezahnt.
Denticulation, dĕn-tĭk-ú-lá-

shŭn, *s.* Gezahnte, Ausgezackte, *n.*
Dentificator, dĕn-tĭf-fé-ka-tŭr, *s.* Zahnreiniger, *m* [pulver, *n.*
Dentifrice, dĕn'-tĕ-frĭs, *s.* Zahn-
Dentist, dĕn'-tĭst, *s.* Zahnarzt, *m.*
Dentition, dĕn-tĭsh'-ŭn, *s.* Zahnen, *n.* [ne wechseln.
Dentize, dĕn'-tize, *v. n.* die Zähne
Denudate, dé-nu'-dáte, *v. a.* entblößen. [Entblößung, *f.*
Denudation, dé-nu-dá'-shŭn, *s.*
Denude, dé-núde', *v. a.* entblößen.
Denunciate, dé-nŭn'-sé-áte, *v. a.* anklagen, anzeigen.
Denunciation, dé-nun-sé-á'-shŭn, *s.* Anklage; Ankündigung, *f.*
Denunciator, dé-nun-sé-á-tŭr, *s.* Ankläger; Ankündiger, *m.*
Denunciatory, dé-nun-sé-á-tŭr-é, *adj.* drohend.
Deny, dé-ní', *v. a.* leugnen, verneinen; entsagen; abschlagen, verweigern; to – one's self, sich selbst verleugnen. [öffnen.
Deobstruct, dé-ŏb-strŭkt', *v. a.*
Deobstruent, dé-ŏb'-stroo-ent, *adj.* öffnend; –, *s.* Oeffnungsmittel, *n.*
Deonerate, dé-ŏn'-er-áte, *v. a.* entladen. [öffnen.
Deoppilate, dé-ŏp'-pé-láte, *v. a.*
Deoppilation, dé-ŏp-pé-lá'-shŭn, *s.* Oeffnung, *f.*
Deoppilative, dé-ŏp'-pé-lá-tĭv, *adj.* öffnend. [*s.* Unordnung, *f.*
Deordination, dé-ŏr-dé-ná'-shŭn,
Deosculate, dé-ŏs'-kŭ-láte, *v. a.* herzlich küssen, abküssen.
Deosculation, dé-ŏs-kŭ-lá'-shŭn, *s.* Küssen, *n.* [schildern.
Depaint, dé-pánt', *v. a.* abmalen,
Depart, dé-pärt', *v. n.* weggehen, abgehen, abreisen; abfallen, verlassen; abstehen, abweichen; sterben; to – with, Verzicht leisten auf ..., sich einer Sache begeben.
Depart, dé-pärt', *s.* Weggehen, *n.* Abreise, *f.* Abschied; Tod, *m.*
Departer, dé-pär'-tŭr, *s.* Metallscheider, *m.*
Department, dé-pärt'-mĕnt, *s.* Fach, *n.*; Geschäftskreis, *m.* Behörde; Landesabtheilung, *f.* Bezirk, *m.*
Departure, dé-pär'-tshŭre, *s.* Abreise, *f.* Weggang; *fig.* Tod, *m.*
Depascent, dé-pás'-sĕnt, *adj.* abweidend, abfressend.
Depasture, dé-pás'-tshŭre, *v. a.* abweiden, abfressen.
Depauperate, dé-páw'-pĕr-áte, *v. a.* arm machen.
Depauperation, dé-páw-pĕr-á'-shŭn, *s.* Armmachen, *n.*; *fig.* Verzehrung, Verminderung, *f.* [gen.
Depeach, dé-pétsh', *v. a.* abferti-
Depectible, dé-pĕk'-tĕ-bl, *adj.* zähe, klebrig. [die Kasse bestehlen.
Depeculate, dé-pĕk'-ŭ-láte, *v. a.*
Depeculation, dé-pĕk-ŭ-lá'-shŭn, *s.* Kassendiebstahl, *m.*

Depend, dé-pĕnd', *v. n.* abhangen; zugehören; unentschieden sein; auf etwas beruhen; to – of, bestehen aus ..., herrühren; to – upon (on), abhängen von ....
Dependance, dé-pĕn'-dánse, Dependancy, dé-pĕn'-dán-sé, *s.* Herabhangen, *n.*; Abhängigkeit, *f.*; Vertrauen, *n.* Untergebenen, *m. pl.*
Dependant, dé-pĕn'-dánt, Dependent, dé-pĕn'-dĕnt, *adj.* herabhangend; abhängig (on ..., von ...), untergeordnet; –, *s.* Untergebener, Anhänger, *m.*
Dependence, dé-pĕn'-dĕnse, Dependency, dé-pĕn'-dĕn-sé, *s.* Dependance. [auf Andere verläßt.
Depender, dé-pĕn'-dŭr, *s.* der sich
Depending, dé-pĕn'-dĭng, *part.* & *adj.* herabhängend; abhängig (upon ..., von ...).
Deperdition, dé-pĕr-dĭsh'-ŭn, *s.* Verderbung, *f.*; Verlust, *m.*
Dephlegm, dé-flĕm', Dephlegmate, dé-flĕg'-máte, *v. a. T.* abwässern, abdunsten lassen.
Dephlegmation, dĕf-flĕg-má'-shŭn, *s.* Abwässerung, Abdunstung, *f.*
Depict, dé-pĭkt', Depicture, dé-pĭk'-tshŭre, *v. a.* beschreiben, abmalen, schildern.
Depilate, dĕp'-é-láte, *v. a.* die Haare ausraufen.
Depilation, dĕp-é-lá'-shŭn, *s.* Ausreißen, Ausfallen der Haare, *n.*
Depilatory, dé-pĭl'-lá-tŭr-é, *s.* Mittel wider das Ausfallen der Haare, *n.* [kahl.
Depilous, dé-pí'-lŭs, *adj.* haarlos,
Deplantation, dĕp-lán-tá'-shŭn, *s.* Verpflanzen, *n.* [leerung, *f.*
Depletion, dé-plé'-shŭn, *s.* Aus-
Deplorable, dé-plóo'-rá-bl, *adj.* –ly, *adv.* beklagenswürdig, kläglich.
Deplorableness, dé-plóo'-rá-bl-nĕs, *s.* kläglicher Zustand, *m.*
Deplorate, dé-plóo'-ráte, *adj.* beklagenswerth, traurig.
Deploration, dĕp-plóo-rá'-shŭn, *s.* Beweinen, Beklagen, *n.*
Deplore, dé-plóre', *v. a.* beklagen, beweinen. [Beweinen, *n.*
Deplorement, dé-plóre'-mĕnt, *s.*
Deplorer, dé-plóo'-rŭr, *s.* Beweiner, *m.*
Deplumation, dĕp-lu-má'-shŭn, *s.* Ausrupfen der Federn, *n.*; Name einer gewissen Augenkrankheit.
Deplume, dé-plúme', *v. a.* die Federn ausrupfen, entfiedern.
Depone, dé-póne', *v. a.* als Pfand niederlegen; etwas wagen.
Deponent, dé-pó'-nĕnt, *s.* Zeuge, *m.*; *T.* Deponens, *n.*
Depopulate, dé-pŏp'-ŭ-láte, *v. a.* entvölkern, verheeren.
Depopulation, dé-pŏp-ŭ-lá'-shŭn, *s.* Entvölkerung; Verwüstung, *f.*

Depopulator, dé-pŏp'-pŭ-lá-tŭr, *s.* Verheerer, Verwüster, *m.*
Deport, dé-pórt', *v. n.* sich aufführen, sich verhalten.
Deport, dé-pórt', Deportment, dé-pórt'-mĕnt, *s.* Verhalten, *n.* Aufführung, *f.* [Verbannung, *f.*
Deportation, dĕp-ŏr-tá'-shŭn, *s.*
Deposal, dé-pó'-zál, *s.* Entsetzung, Absetzung vom Throne, *f.*
Depose, dé-póze', *v. a.* & *n.* niedersetzen; absetzen; aussagen, bezeugen; verhören; to – the mind, das Herz ausschütten.
Depositary, dé-pŏz'-é-tŭr-é, *s.* Verwahrer, Inhaber, *m.*
Deposite, dé-pŏz'-ĭt, *v. a.* niederlegen; ablegen; auf Zinsen leihen; bezeugen; –, *s.* anvertraute Sache, *f.* Pfand, Unterpfand, *n.*
Deposition, dĕp-pŏ-zĭsh'-ŭn, *s.* Absetzung; Aussage, *f.* Zeugniß, *n.*
Depository, dé-pŏz'-é-tŭr-é, *s.* Verwahrungsort, Gewahrsam, *m.*
Depot, dé'-pŏ, *s.* Depot, Magazin, *n.*
Depravation, dĕp-rá-vá'-shŭn, *s.* Verschlimmerung, Ausartung, Verfälschung, *f.*
Deprave, dé-práve', *v. a.* verschlimmern, verfälschen, verderben.
Depravedness, dé-prá'-vĕd-nĕs, Depravement, dé-práve'-mĕnt, *s.* Verdorbenheit, *f.* [ber, *m.*
Depraver, dé-prá'-vŭr, *s.* Verder-
Depravity, dé-práv'-é-té, *s.* Verborbenheit, Unsittlichkeit, *f.*
Deprecable, dĕp'-pré-ká-bl, *adj.* zu entschuldigen.
Deprecate, dĕp'-pré-káte, *v. a.* abbitten; sehr bitten, flehen.
Deprecation, dĕp-pré-ká'-shŭn, *s.* Abbitte, *f.* Flehen, *n.*
Deprecative, dĕp'-pré-ká-tĭv, *adj.* verbittend, abbittend.
Deprecator, dĕp-pré-ká'-tŭr, *s.* derjenige, welcher etwas zu entschuldigen sucht, Abbittende, *m.*
Deprecatory, dĕp'-pré-ká-tŭr-é, *s.* Deprecative.
Depreciate, dé-pré'-shé-áte, *v. a.* herunterseßen, gering halten, gering schätzen.
Depreciation, dé-pré-shé-á'-shŭn, *s.* Herabsetzung des Werthes; Verminderung des Preises, *f.*
Depredate, dĕp'-pré-dáte, *v. a.* plündern; verwüsten, verzehren.
Depredation, dĕp-pré-dá'-shŭn, *s.* Beraubung, Plünderung; Verwüstung, Verzehrung, *f.*
Depredator, dĕp'-pré-dá-tŭr, *s.* Räuber, *m.*
Deprehend, dĕp-pré-hĕnd', *v. a.* ergreifen, ertappen; entdecken.
Deprehensible, dĕp-pré-hĕn'-sé-bl, *adj.* faßlich, begreiflich.
Deprehensibleness, dĕp-pré-hĕn'-sé-bl-nĕs, *s.* Faßlichkeit, Begreiflichkeit, *f.*
Deprehension, dĕp-pré-hĕn'

shŭn, *s.* Ergreifung, Entdeckung, *f.*
Depress, dé-prĕs', *v. a.* niederdrücken, unterdrücken; demüthigen; niederschlagen.
Depression, dé-prĕsh'-ŭn, *s.* Unterdrückung; Erniedrigung; Demüthigung, *f.*; Sinken (im Preise), *n.*
Depressive, dé-prĕs'-sĭv, *adj.* niederdrückend, niederschlagend.
Depressor, dé-prĕs'-sŭr, *s.* Unterdrücker, *m.*
Depriment, dĕp'-pré-mĕnt, *adj. T.* senkend, herabziehend.
Deprivable, dé-prī'-vă-bl, *adj.* beraubbar.
Deprivation, dĕp-pré-vă'-shŭn, *s.* Beraubung, *f.*; Verlust, *m.*; Absetzung, *f.* [beraubend.
Deprivative, dé-prī'-vă-tĭv, *adj.*
Deprive, dé-prīve', *v. a.* berauben, entziehen; befreien; absetzen.
Deprivement, dé-prīve'-mĕnt, *s.* Beraubung, *f.* Verlust, *m.*
Depriver, dé-prī'-vŭr, *s.* Berauber, *m.*
Depth, dĕpth, *s.* Tiefe, *f.*; Abgrund, *m.*; Mitte; Dunkelheit, *f. T.* Kegel, Schriftkegel, *m.*; in the – of winter, mitten im Winter.
Depthen, dĕp'-*thn*, *v. a.* vertiefen.
Depucelate, dé-pū'-sé-láte, *v. a.* entjungfern. [ßen.
Depulse, dé-pŭlse', *v. a.* wegsto-
Depulsion, dé-pŭl'-shŭn, *s.* Wegtreibung, *f.* [wegtreibend.
Depulsory, dé-pŭl'-sŭr-é, *adj.*
Depurate, dĕp'-ū-ráte, *v. a.* läutern, reinigen; –, *adj.* geläutert, gesäubert.
Depuration, dĕp-ū-rá'-shŭn, *s.* Läuterung, Reinigung, *f.*
Depuratory, dĕp'-ū-rá-tŭr-é, *adj.* reinigend.
Depure, dé-pūre, *v. a. s.* Depurate.
Depurgatory, dé-pŭr'-gá-tŭr-é, *adj.* reinigend.
Deputation, dĕp-ū-tá'-shŭn, *s.* Abordnung, Gesandtschaft, *f.* Abgeordneten, *m. pl.* [bevollmächtigen.
Depute, dé-pūte', *v. a.* abordnen,
Deputy, dĕp'-ū-té, *s.* Abgeordneter, Abgesandter; Geschäftsträger, *m.*; Lord–, königlicher Statthalter, *m.* [*v. a.* vermindern.
Dequantitate, dé-kwŏn'-té-táte,
Deracinate, dé-rás'-é-náte, *v. a.* ausrotten. [verwirren, stören.
Deraign, dé-ráne', *v. a.* darthun;
Deraignment, dé-ráne'-mĕnt, *s.* Beweis, *m.*; Verwirrung, *f.*; Ab-
Derain, *s.* Deraign. [fall, *m.*
Derange, dé-ránje', *v. a.* in Unordnung bringen.
Deranged, dé-ránje'-ĕd, *adj.* zerrüttet; wahnsinnig.
Derangement, dé-ránje'-mĕnt, *s.* Unordnung; Geisteszerrüttung, *f.*
Deray, dé-rá', *s.* Lärm, *m.* Geräusch, *n.*
Dere, dére, *adj.* gefährlich.
Derelict, dĕr'-é-lĭkt, *adj.* verlassen; derelicts, *s. pl.* herrnlose Güter, *n. pl.*
Dereliction, dĕr-é-lĭk'-shŭn, *s.* Verlassung, Verlassenheit, *f.*
Deride, dé-ride', *v. a.* verlachen, verspotten.
Derider, dé-rī'-dŭr, *s.* Spötter, *m.*
Derision, dé-rĭzh'-ŭn, *s.* Verspottung, *f.* Hohn, *m.*
Derisive, dé-rī'-sĭv, **Derisory**, dé-rī'-sŭr-é, *adj.* spöttisch.
Derivable, dé-rī'-vă-bl, *adj.* was sich herleiten läßt. [leiten.
Derivate, dĕr'-é-váte, *v. a.* ab-
Derivation, dĕr-é-vá'-shŭn, *s.* Ableitung, Herleitung, *f.*
Derivative, dé-rĭ'-vă-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* hergeleitet; abgeleitet; –, *s.* Ableitung, *f.* abgeleitetes Wort, *n.*
Derive, dé-rīve', *v. a.* ableiten, herleiten; verbreiten; –, *v. n.* herstammen (from ..., von ...).
Deriver, dé-rīve'-ŭr, *s.* Ableiter, *m.*
Dern, dĕrn, *adj.* einsam; grausam, wild.
Dern, dĕrn, *v. a.* stopfen, ausbessern.
Derogate, dĕr'-ó-gáte, *v. a.* & *n.* übertreten; schmälern; Abbruch thun; verunglimpfen; aufheben; ausarten; –, *adj.* herabgewürdigt, verkleinert.
Derogation, dĕr-ó-gá'-shŭn, *s.* Uebertretung, Aufhebung (eines Gesetzes); Schmälerung, *f.* Nachtheil, *m.*
Derogative, dé-rŏg'-á-tĭv, **Derogatory**, dé-rŏg'-á-tŭr-é, *adj.* –ly, *adv.* nachtheilig, entehrend, schimpflich.
Derogatoriness, dé-rŏg'-á-tŭr-é-nĕs, *s.* Abbruch, Nachtheil, *m.*
Dervis, Dervise, dĕr'-vĭs, *s.* Derwisch, *m.*
Desart, dĕz-ărt, *s.* Desert.
Descant, dĕs'-kănt, *s.* Diskant; Triller; Gesang, *m.* Stimme, *f.*; Gespräch, *n.*; –, *v. n.* singen, trillern; weitläufig sprechen.
Descend, dé-sĕnd', *v. n.* & *a.* herabsteigen, herunterkommen; sich senken; wohin gelangen; landen; einen Einfall thun; abstammen; to – into particulars, ins Einzelne gehen.
Descendant, dé-sĕn'-dănt, *s.* Abkömmling, *m.*; descendants, *pl.* Nachkommen, *m. pl.* Nachkommenschaft, *f.*
Descendent, dé-sĕn'-dĕnt, *adj.* herabkommend, abstammend.
Descension, dé-sĕn'-shŭn, *s.* Herabsteigen, *n.*; Erniedrigung; Herkunft, *f.*
Descensional, dé-sĕn'-shŭn-ăl, *adj.* die Abstammung betreffend.
Descent, dé-sĕnt', *s.* Herabsteigen, *n.*; Abhang; feindlicher Einfall; Heimfall, *m.*; Herkunft, Abstammung; Landung, *f.*
Describable, dé-skrī'-bă-bl, *adj.* beschreiblich. [ben.
Describe, dé-skribe', *v. a.* beschrei-
Describer, dé-skrī'-bŭr, *s.* Beschreiber, *m.* [decker, *m.*
Descrier, dé-skrī'-ŭr, *s.* Entdeckung, *f.* [schreibend.
Description, dé-skrĭp'-shŭn, *s.* Beschreibung, *f.* [schreibend.
Descriptive, dé-skrĭp'-tĭv, *adj.* be-
Descry, dé-skrī', *v. a.* spähen, entdecken; –, *s.* Entdeckung, *f.*
Desecate, dĕs'-sé-káte, *v. a.* wegschneiden, wegmähen.
Desecrate, dĕs'-sé-kráte, *v. a.* entweihen, entheiligen.
Desecration, dĕs-sé-krá'-shŭn, *s.* Entweihung, Entheiligung, *f.*
Desert, dĕz'-ĕrt, *adj.* verlassen, einsam; wild, wüst; –, *s.* Einöde; Wüste, Wildniß, *f.*
Desert, dĕz-zĕrt', *s.* Verdienst, *n.*; Nachtisch, *m.*
Desert, dĕz-zĕrt', *v. a.* & *n.* verlassen; ausreißen, überlaufen.
Deserter, dé-zĕr'-tŭr, *s.* Abtrünniger, Pflichtvergessener; Ueberläufer, Ausreißer, *m.* [dienstvoll.
Desertful, dé-zĕrt'-fŭl, *adj.* ver-
Desertion, dé-zĕr'-shŭn, *s.* Verlassen, Ausreißen, Ueberlaufen, *n.*
Desertless, dé-zĕrt'-lĕs, *adj.* verdienstlos, unwürdig; –ly, *adv.* unverdienter Weise.
Desertrice, dé-zĕr'-trĭs, *s.* Pflichtvergessene, *f.*
Deserve, dé-zĕrv', *v. a.* verdienen; sich verdient machen (of ..., um ...). [verdienter Weise.
Deservedly, dé-zĕr'-vĕd-lé, *adv.*
Deserver, dé-zĕr'-vŭr, *s.* verdienstvoller Mann, *m.*
Desiccant, dé-sĭk'-kănt, *s.* trocknendes Mittel, *n.* Umschlag, *m.*
Desiccate, dé-sĭk'-káte, *v. a.* austrocknen. [Austrocknung, *f.*
Desiccation, dĕs-ĭk-ká'-shŭn, *s.*
Desiccative, dé-sĭk'-ká-tĭv, *adj.* austrocknend.
Desiderate, dé-sĭd'-ĕr-áte, *v. a.* nöthig haben, bedürfen; vermissen.
Desideratum, dé-sĭd-ĕr-á'-tŭm, *s.* Erforderniß, *n.* [träge, unthätig.
Desidiose, dé-sĭd'-é-ŏse, *adj.*
Design, dé-sine', *v. a.* & *n.* bestimmen, entwerfen, abreißen; vorhaben, beschließen, im Sinne haben; –, *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.* Entwurf, *m.* Projekt, *n.* Plan, Abriß, *m.* [kennbar, unterscheidbar.
Designable, dé-sine'-ă-bl, *adj.*
Designate, dĕs'-sĭg-náte, *v. a.* bezeichnen; auserwählen; –, *adj.* ausgewählt, ernannt.
Designation, dĕs-sĭg-ná'-shŭn, *s.* Bezeichnung, Bestimmung, *f.*
Designative, dĕs'-sĭg-ná-tĭv, *adj.* ernennend.
Designedly, dé-sī'-nĕd-lé, *adv.* absichtlich, mit Vorsatz.

Designer, dé-sí'-núr, *s.* Plannmacher, Zeichner, *m.*
Designing, dé-sí'-níng, *adj.* hinterlistig, falsch.
Designless, dé-síne'-lés, *adj.* -ly, *adv.* ohne Absicht, unvorsätzlich.
Designment, dé-síne'-mént, *s.* Absicht, *f.* Plan, Entwurf, *m.*
Desinence, dés'-sé-nénse, *s.* Schluß, Ausgang des Reimes, *m.*
Desinent, dés'-sé-nént, *adj.* sich endend, äußerst.
Desirable, dé-zí'-rá-bl, *adj.* wünschenswerth, angenehm.
Desirableness, dé-zí'-rá-bl-nés, *s.* Angenehme, *m.*
Desire, dé-zíre', *s.* Verlangen, *n.* Wunsch, *m.*; Bitte, *f.* Begehren, *n.*; fond –, Geschlechtstrieb, *m.*; –, *v. a.* wünschen, verlangen, bitten. [nach Wunsche.
Desiredly, dé-zí'-réd-lé, *adv.*
Desirer, dé-zí'-rúr, *s.* Begehrer, Bitter, *m.*
Desirous, dé-zí'-rús, *adj.* -ly, *adv.* wünschend, verlangend; to be –, wünschen, verlangen.
Desirousness, dé-zí'-rús-nés, *s.* Begierde, Sehnsucht, *f.* [lassen.
Desist, dé-síst', *v. n.* abstehen, abDesistance, dé-sís'-tánse, *s.* Entsagung, *f.* Verzicht, *m.*
Desition, dé-sísh'-ún, *s.* Ende, *n.*
Desitive, dé-sí'-tív, *adj.* endigend.
Desk, désk, *s.* Pult, Schreibepult, *n.*
Desk, désk, *v. a.* ins Pult verschließen, einschließen.
Desolate, dés'-só-láte, *adj.* -ly, *adv.* unbewohnt, öde, wüst; trostlos; –, *v. a.* entvölkern, verwüsten.
Desolateness, dés'-só-láte-nés, *s.* Einöde; Trostlosigkeit, *f.*
Desolater, dés'-só-lá-túr, *s.* Verwüster, *m.*
Desolation, dés-só-lá'-shún, *s.* Entvölkerung; Wüste; Einsamkeit, *f.* [verwüstend.
Desolatory, dés'-só-lá-túr-é, *adj.*
Desoxydate, dés-ók'-sé-dáte, *v. a. T.* vom Sauerstoffe befreien.
Desoxydation, dés-ók-sé-dá'-shún, *s. T.* Befreiung vom Sauerstoffe, *f.*
Despair, dé-spáre', *s.* Verzweiflung, *f.*; –, *v. a.* verzweifeln.
Despairable, dé-spáre'-á-bl, *adj.* hoffnungslos. [zweifelnde, *m.*
Despairer, dé-spáre'-úr, *s.* Verz-
Despairful, dé-spáre'-fúl, *adj.* verzweifelt, hoffnungslos.
Despairingly, dé-spá'-ríng-lé, *adv.* auf eine verzweifelnde Weise.
Despatch, dé-spátch', *s.* Dispatch.
Despection, dé-spék'-shún, *s.* Herabsehen, *n.*; Geringschätzung, *f.*
Desperado, dés-pé-rá'-dó, *s.* tollkühner Mensch, *m.*
Desperate, dés'-pé-ráte, *adj.* -ly, *adv.* verzweifelt, verzweiflungsvoll; verwegen, hoffnungslos.

Desperateness, dés'-pé-ráte-nés, *s.* Verzweiflung, Tollkühnheit, Wuth, *f.* [Verzweiflung, *f.*
Desperation, dés-pé-rá'-shún, *s.*
Despicable, dés'-pé-ká-bl, *adj.* -bly, *adv.* verächtlich, gemein.
Despicableness, dés'-pé-ká-bl-nés, *s.* Verächtlichkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Werthlosigkeit, *f.*
Despiciency, dés-písh'-én-sé, *s.* Verachtung, *f.*
Despight, *s.* Despite.
Despisable, dé-spí'-zá-bl, *adj.* verächtlich.
Despisableness, dé-spí'-zá-bl-nés, *s.* Verächtlichkeit, *f.*
Despisal, dé-spí'-zál, *s.* Verachtung, *f.* [verabscheuen.
Despise, dé-spíze', *v. a.* verachten,
Despisedness, dé-spí'-zéd-nés, *s.* Verächtlichkeit, *f.* [ter, *m.*
Despiser, dé-spí'-zúr, *s.* Verächter,
Despite, dé-spíte', *s.* Widerwille, Unwille, Aerger, Verdruß, Trotz; Haß, *m.*; in –, zum Trotze; in your –, euch zum Trotze; –, *v. a.* beleidigen, Verdruß verursachen.
Despiteful, dé-spíte'-fúl, *adj.* -ly, *adv.* boshaft.
Despitefulness, dé-spíte'-fúl-nés, *s.* Bosheit, *f.*
Despiteous, dé-spíte'-ús, *adj.* boshaft, verrucht. [berauben.
Despoil, dé-spóil', *v. a.* plündern,
Despoiler, dé-spói'-lúr, *s.* Plünderer, *m.* [*s.* Beraubung, *f.*
Despoliation, dés-pó-lé-á'-shún,
Despond, dé-spónd', *v. n.* verzagen, verzweifeln.
Despondence, dé-spón'-dénse, Despondency, dé-spón'-dén-sé, *s.* Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, *f.*
Despondent, dé-spón'-dént, *adj.* verzagt, verzweiflungsvoll.
Desponder, dé-spón'-dúr, *s.* Verzagende, Kleinmüthige, *m.*
Desponsate, dé-spón'-sáte, *v. a.* verloben. [*s.* Verlobung, *f.*
Desponsation, dés-pón-sá'-shún,
Despot, dés'-pót, *s.* unumschränkter Regent, Despot, *m.*
Despotical, dé-spót'-é-kál, *adj.* eigenmächtig, despotisch.
Despoticalness, dé-spót'-é-kál-nés, *s.* willkürliche Art zu herrschen, *f.* [spotical.
Despotick, dé-spót'-ík, *s.* DeDespotism, dés'-pó-tízm, *s.* willkürliche Gewalt, eigenmächtige Herrschaft, *f.*
Despumate, dés-pú'-máte, *v. a.* abschäumen.
Despumation, dés-pú-má'-shún, *s.* Abschäumung, *f.* [mate.
Despume, dés-púme', *s.* Despu-
Desquamate, dés-kwám'-áte, *v. a.* abschuppen, absplittern.
Desquamation, dés-kwám-má'-shún, *s.* Abschuppen, *n.*

Desquamatory, dés-kwám'-á-túr-é, *s. T.* Scalpel, *n.*
Dess, dés, *v. a.* aufspeichern.
Dessert, dé-zért', *s.* Nachtisch, *m.*
Destine, dés'-tín, Destinate, dés'-té-náte, *v. a.* widmen; bestimmen; verurtheilen.
Destination, dés-té-ná'-shún, *s.* Bestimmung, *f.* [Schicksal, *n.*
Destiny, dés'-té-né, *s.* Verhängniß,
Destitute, dés'-té-túte, *adj.* verlassen; arm, dürftig; –, *v. a.* verlassen.
Destituteness, dés'-té-túte-nés, *s.* Verlassenheit; Leere, *f.*
Destitution, dés-té-tú'-shún, *s.* Verlassung, *f.* Mangel, *m.* Noth, *f.*
Destroy, dé-stróé', *v. a.* zerstören, verwüsten; tödten. [zerstörbar.
Destroyable, dé-stróé'-á-bl, *adj.*
Destroyer, dé-stróé'-úr, *s.* Zerstörer, *m.*
Destructibility, dé-strúk-té-bíl'-é-té, *s.* Zerstörbarkeit, *f.*
Destructible, dé-strúk'-té-bl, *adj.* zerstörbar.
Destruction, dé-strúk'-shún, *s.* Verwüstung, Vernichtung, *f.*
Destructive, dé-strúk'-tív, *adj.* -ly, *adv.* zerstörend, Unheil bringend.
Destructiveness, dé-strúk'-tív-nés, *s.* Schädlichkeit, *f.*
Destructor, dé-strúk'-túr, *s.* Zerstörer, *m.*
Desudation, dés-ú-dá'-shún, *s.* starkes Schwitzen, *n.*
Desuetude, dés'-swé-túde, *s.* Entwöhnung, *f.*
Desultory, dés'-úl-túr-é, Desultorious, dés-úl-tó'-ré-ús, *adj.* flüchtig, oberflächlich, wankelmüthig. [men, entlehnen.
Desume, dé-súme', *v. a.* herneh-
Detach, dé-tátsh', *v. a.* absondern, abschicken.
Detachment, dé-tátsh'-mént, *s.* abgesonderte Truppenzahl, *f.* Detachement, Kommando, *n.*
Detail, dé-tále', *s.* Erörterung, umständliche Nachricht, *f.*; in –, umständlich, im Detail; details, *pl.* besondere Umstände, *m. pl.* Einzelnheiten, *f. pl.*; –, *v. a.* erörtern, umständlich erzählen, beschreiben. [licher Erzähler, *m.*
Detailer, dé-tá'-lúr, *s.* umständ-
Detain, dé-táne', *v. a.* vorenthalten; zurückhalten, aufhalten; gefangen halten.
Detainder, dé-táne'-dúr, *s.* Verhaftsbefehl, *m.*; Gefängniß, *n.*
Detainer, dé-táne'-úr, *s.* derjenige, welcher aufhält ꝛc. [aufdecken.
Detect dé-tékt', *v. a.* entdecken,
Detecter, dé-ték'-túr, *s.* Entdecker, *m.* [deckung, *f.*
Detection, dé-ték'-shún, *s.* Ent-
Detention, dé-tén'-shún, *s.* Vorenthaltung, *f.*; Verhaft, *m.*

Detentive, dé-tén'-tiv, *adj.* zurückhaltend.
Deter, dé-tér', *v. a.* abschrecken.
Deterge, dé-térje', *v. a.* abwischen, reinigen.
Detergent, dé-tér'-jent, *adj.* reinigend, abführend.
Detergents, dé-tér'-jents, *s. pl.* abführende Mittel, *n. pl.*
Deteriorate, dé-tér'-ré-o-ráte, *v. a.* verschlimmern.
Deterioration, dé-tér-ré-o-rá'-shun, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Determent, dé-tér'-ment, *s.* Abschreckung, *f.* [*adj.* entscheidbar.
Determinable, dé-tér'-mé-ná-bl,
Determinate, dé-tér'-mé-náte, *v. a.* begrenzen, festsetzen, beschließen; –, *adj.* –ly, *adv.* bestimmt, beschlossen, entscheidend.
Determination, dé-tér-mé-ná'-shun, *s.* Bestimmung, Entscheidung, *f.* Entschluß, *m.*
Determinative, dé-tér'-mé-ná-tiv, *adj.* –ly, *adv.* bestimmend, entscheidend.
Determinator, dé-tér'-mé-ná-tur, *s.* Schiedsrichter, *m.*
Determine, dé-tér'-min, *v. a.* bestimmen; beschließen, beendigen, entscheiden; –, *v. n.* einen Beschluß fassen, sich entschließen; zu Ende gehen.
Deterr, dé-tér', *s.* Deter.
Deterration, dé-tér-rá'-shun, *s.* Ausgraben, *n.*; Entdeckung, *f.*
Detersion, dé-tér'-shun, *s.* Abwischung, *f.*; Reinigen, *n.*
Detersive, dé-tér'-siv, *adj.* reinigend.
Detest, dé-test', *v. a.* verabscheuen.
Detestable, dé-tés'-tá-bl, *adj.* –bly, *adv.* abscheulich.
Detestableness, dé-tés'-tá-bl-nés, *s.* Verabscheuungswürdigkeit, Abscheulichkeit, *f.*
Detestation, dét-tés-tá'-shun, *s.* Verabscheuung, *f.* [scheuer, *m.*
Detester, dé-tés'-tur, *s.* Verab-
Dethrone, dé-*thr*óne', *v. a.* entthronen, vom Throne stoßen.
Dethronement, dé-*thr*óne'-ment, *s.* Entthronung, *f.* [throner, *m.*
Dethroner, dé-*thr*ó'-nur, *s.* Ent-
Dethronize, dé-*thr*ó'-nize, *v. a.* entthronen.
Detinue, dé-tín'-u, *s. T.* Klage wegen vorenthaltenen fremden Gutes, Rücklieferungsklage, *f.*
Detonation, dét-tó-ná'-shun, *s. T.* Verpuffung, *f.* [verpuffen.
Detonize, dét'-tó-nize, *v. a. T.*
Detorsion, dé-tór'-shun, *s.* Verdrehung, *f.*
Detort, dé-tórt', *v. a.* verdrehen.
Detour, dé-tóur', *s.* Umweg, *m.*
Detract, dé-trákt', *v. a.* abziehen; beeinträchtigen, schmälern; verleumden. [leumder, *m.*
Detracter, dé-trák'-tur, *s.* Ver-
Detraction, dé-trák'-shun, *s.* Entziehung, Beeinträchtigung, Verleumdung, *f.*
Datractious, dé-trák'-shus, *adj.* entehrend, verleumderisch.
Detractive, dé-trák'-tiv, Detractory, dé-trák'-tur-é, *adj.* verleumderisch, ehrenrührig.
Detractress, dé-trák'-trés, *s.* Verleumderin, *f.* [de, Nachtheil, *m.*
Detriment, dét'-tré-ment, *s.* Scha-
Detrimental, dét-tré-mén'-tál, *adj.* –ly, *adv.* nachtheilig, schädlich.
Detrimentalness, dét-tré-mén'-tál-nés, *s.* Nachtheiligkeit, *f.*
Detrition, dé-trish'-un, *s.* Abreibung, Abnutzung, *f.*
Detrude, dé-tróód', *v. a.* hinabstoßen, verwerfen.
Detruncate, dé-trung'-káte, *v. a.* stutzen, verstümmeln.
Detruncation, dét-rung-ká'-shun, *s.* Behauen, *n.* [abstoßung, *f.*
Detrusion, dé-tróó'-zhun, *s.* Hin-
Deturbation, dé-tur-bá'-shun, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*
Deturpate, dé-tur'-páte, *v. a.* entweihen. [*f.*; Teufel, *m.*
Deuce, dúse, *s.* Zwei (im Spiele),
Deuteronomy, dú-tér-rón'-ó-mé, *s.* fünftes Buch Moses, *n.*
Devastate, dé-vás'-táte, *v. a.* verwüsten.
Devastation, dév-ás-tá'-shun, *s.* Verwüstung, Verheerung, *f.*
Devastator, dév'-ás-tá-tur, *s.* Verwüster, *m.*
Develop, dé-vél'-up, *v. a.* entwickeln, enthüllen.
Developement, dé-vél'-up-ment, *s.* Entwickelung, Enthüllung, *f.*
Devergence, dé-vér'-jense, *s.* Neigung, *f.* Abhang, *m.*
Devest, dé-vést', *v. a.* entkleiden; entblößen, berauben; wegnehmen.
Devex, dé-véks', *adj.* niedergebogen, abhangend.
Devexity, dé-vék'-sé-té, *s.* Abschüssigkeit, *f.* Abhang, *m.*
Deviate, dé'-vé-áte, *v. n.* abweichen; sich verirren; –, *adj.* abweichend.
Deviation, dé-vé-á'-shun, *s.* Abweichung, Verirrung, *f.* Vergehen, *n.* [abweichend.
Deviatory, dé-vé-á'-tur-é, *adj.*
Device, dé-vise', *s.* Erfindung, *f.* Anschlag, Entwurf, *m.* Sinnbild, *n.* Devise; Erfindungskraft, *f.*
Deviceful, dé-vise'-ful, *adj.* verschlagen, listig.
Devil, dév'-vl, *s.* Teufel, *m.*
Devilish, dév'-vl-ish, *adj.* teuflisch, verteufelt. [Teufelei, *f.*
Devilishness, dév'-vl-ish-nés, *s.*
Devious, dé'-vé-us, *adj.* abweichend, herumirrend, verirrt.
Devise, dé-vise', *v. a.* ersinnen, erdenken; to – by will, vermachen; –, *v. n.* überlegen, nachdenken; –, *s.* Vermächtniß, *n.* Entwurf, *m.* [nißerbe, *m.*
Devisee, dév-i-sée', *s.* Vermächt-
Deviser, dé-vi'-zur, *s.* Erfinder, Urheber, *m.*
Devisor, dé-vi'-zur, *s.* Erblasser, *m.*
Devitable, dév'-é-tá-bl, *adj.* vermeidlich. [Vermeidung, *f.*
Devitation, dév-é-tá'-shun, *s.*
Devocation, dév-ó-ká'-shun, *s.* Abrufung; Verführung, *f.*
Devoid, dé-vóid', *adj.* leer, frei.
Devoir, dé-vóir', *s.* Dienst, *m.* Pflicht, Höflichkeitsbezeigung, *f.*
Devolution, dév-ó-lú'-shun, *s* Hinabfallen, Anheimfallen, *n* Heimfall, *m.*
Devolve, dé-vólv', *v. a.* & *n.* hinabwälzen, hinabrollen; übertragen: zufallen. [Verschlingung, *f.*
Devoration, dév-ó-rá'-shun, *s*
Devotary, dé-vó'-tá-ré, *s.* Verehrer, Anbeter, *m.*
Devote, dé-vóte', *v. a.* widmen; aufopfern; verurtheilen, verdammen.
Devotedness, dé-vó'-téd-nés, *s.* Widmung, Aufopferung, *f.*
Devotee, dév-vó-téé', *s.* Andächtler, Scheinheiliger, *m.*
Devotement, dé-vóte'-ment, *s.* Widmung, *f.* [Verehrer, *m.*
Devoter, dé-vó'-tur, *s.* Anhänger,
Devotion, dé-vó'-shun, *s.* Aufopferung; Andacht, Frömmigkeit, *f.*; Gottesdienst, *m.*
Devotional, dé-vó'-shun-ál, *adj* andächtig.
Devotionalist, dé-vó'-shun-ál-ist, Devotionist, dé-vó'-shun-ist, *s. s.* Frömmler, Betbruder, *m.*; Betschwester, *f.*
Devour, dé-vóur', *v. a.* verschlingen, verzehren; erschöpfen.
Devourer, dé-vóur'-rur, *s.* Verschlinger, Verzehrer, *m.*
Devout, dé-vóut', *adj.* –ly, *adv.* andächtig.
Devoutlessness, dé-vóut'-lés-nés, *s.* Andachtslosigkeit, *f.*
Devoutness, dé-vóut'-nés, *s.* Andacht, Inbrunst, *f.*
Devow, dé-vóu', *v. a.* widmen.
Dew, dú, *s.* Thau, *m.*; –, *v. a.* bethauen, befeuchten; dew-berry, *s.* Art Brombeere, *f.*; dew-drop, *s.* Thautropfen, *m.*; dew-lap, *s.* Wamme, *f.*; dew-lapt, *adj.* wammig; dew-worm, *s.* Regenwurm, *m.*
Dewce, dúze, *s.* Deuce.
Dewy, dú'-é, *adj.* bethaut, feucht.
Dexter, déks'-tér, *adj.* rechts, zur rechten Hand.
Dexterity, déks-tér'-é-té, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit, *f.*
Dexterous, déks'-tér-us, *adj.* –ly, *adv.* flink, geschickt, gewandt.

Dextral, dĕks'-trăl, *adj.* recht, rechts.
Dextrality, dĕks-trăl'-ĕ-tē, *s.* Lage zur rechten Hand, *f.*
Diabetes, dī-ă-bē'-tēs, *s. T.* Harnfluß, *m.*
Diabolical, dī-ă-bŏl'-ĕ-kăl, *adj.* [–ly, *adv.* teuflisch.
Diaconal, dī-ăk'-ō-năl, *adj.* den Diaconus betreffend.
Diaconicon, dī-ă-kŏn'-nē-kŏn, *s.* Sakristei, *f.*
Diacousticks, dī-ă-kŏŏ'-stĭks, *s. pl.* Lehre vom Schalle, *f.*
Diadem, dī'-ă-dĕm, *s.* Diadem, *n.* Krone, *f.* [krönt.
Diademed, dī'-ă-dĕmd, *adj.* ge-
Diaeresis, dī-ĕr'-ē-sĭs, *s. T.* Silbentrennung, *f.*
Diagnostick, dī-ăg-nŏs'-tĭk, *s.* Kennzeichen einer Krankheit, *n.*
Diagonal, dī-ăg'-ō-năl, *adj.* schräg, schräglaufend; –, *s.* Zwerchlinie, Querlinie, *f.*; –ly, *adv.* überzwerch.
Diagram, dī'-ă-grăm, *s. T.* geometrische Figur, *f.* Riß, *m.*
Dial, dī'-ăl, *s.* Sonnenuhr, *f.*; dial-plate, Zifferblatt, *n.*
Dialect, dī'-ă-lĕkt, *s.* Mundart, Sprechart, *f.*
Dialectical, dī-ă-lĕk'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* logisch.
Dialectician, dī-ă-lĕk-tĭsh'-ăn, *s.* Logiker, Vernunftlehrer, *m.*
Dialectick, dī-ă-lĕk'-tĭk, *s.* Logik, Vernunftlehre, Denklehre, *f.*
Dialing, dī'-ăl-ĭng, *s.* Sonnenuhrkunst, *f.*
Dialist, dī'-ăl-ĭst, *s.* Verfertiger von Sonnenuhren, *m.*
Dialogise, dī-ăl'-ō-jīze, *v. a.* ein Zwiegespräch halten.
Dialogist, dī-ăl'-ō-jĭst, *s.* Gesprächschreiber, *m.*
Dialogistically, dī-ăl-ō-jĭs'-tē-kăl-lē, *adv.* in Form eines Gesprächs.
Dialogue, dī'-ă-lŏg, *s.* Gespräch, *n.*; –, *v. a.* sich unterreden.
Diamantine, dī-ă-măn-tĭn, *adj.* diamanten. [messer, *m.*
Diameter, dī-ăm'-ē-tŭr, *s.* Durch-
Diametral, dī-ăm'-mē-trăl, Diametrical, dī-ăm-mĕt'-trē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* zum Durchmesser gehörig; gerade entgegengesetzt.
Diamond, dī'-ă-mŭnd, *s.* Diamant, *m.*; diamond-letter, Diamantschrift, *f.*; diamond-pencil, Glaserdiamant, *m.*
Diaper, dī'-ă-pŭr, *s.* geblümte Leinwand, Tellertuch, *n.*; –, *adj.* geblümt; –, *v. a.* bunt machen, mit Blumen bezeichnen.
Diaphaneity, dī-ă-fă-nē'-ĕ-tē, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*
Diaphanick, dī-ă-făn'-ĭk, Diaphanous, dī-ăf'-fă-nŭs, *adj.* durchsichtig.
Diaphoretick, dī-ă-fō-rĕt'-ĭk, *adj.* schweißtreibend.

Diaphragm, dī'-ă-frăm, *s.* Zwerchfell, *n.*; Scheidewand, *f.*
Diarrhoea, dī-ăr-rē'-ă, *s.* Durchfall, Durchlauf, *m.* [abführend.
Diarrhoetick, dī-ăr-rĕt'-ĭk, *adj.*
Diary, dī'-ă-rē, *s.* Tagebuch, *n.*
Diastole, dī-ăs'-tō-lē, *s.* Dehnung, *f.*; Dehnungszeichen, *n.*
Dibbing, dĭb'-bĭng, *s.* Oberleder, *n.*
Dibble, dĭb'-bl, *s.* Pflanzer, Pflanzstock, Karst, *m.*
Dicacity, dē-kăs'-sē-tē, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*
Dice, dīse, *s. pl.* Würfel, *m. pl.*; –, *v. n.* würfeln; to play at –, würfeln; dice-box, Würfelbecher, *m.*
Dicer, dī'-sŭr, *s.* Würfelspieler, *m.*
Dicher, dĭk'-ŭr, *s.* Decher, *m.*
Dichotomize, dī-kŏt'-ō-mīze, *v. a.* trennen, abtheilen.
Dicing, dī'-sĭng, *s.* Würfeln, *n.*; – house, Spielhaus, *n.*
Dickens, dĭk'-k'ns, the –, *int.* das wäre!
Dicker, *s.* Dicher.
Dictate, dĭk'-tāte, *v. a.* vorsagen, dictiren; befehlen; –, *s.* Vorschrift, Lehre, *f.* Befehl, *m.*
Dictation, dĭk-tā'-shŭn, *s.* Vorsagen, Befehlen, *n.*
Dictator, dĭk-tā'-tŭr, *s.* Dictator; Gesetzgeber, *m.*
Dictatorial, dĭk-tă-tō'-rē-ăl, *s. adj.* gebieterisch.
Dictatorship, dĭk-tā'-tŭr-shĭp, *s.* Dictatorwürde, *f.*
Dictatory, dĭk'-tă-tŭr-ē, *s.* Dictatorial. [ctatur, *f.*
Dictature, dĭk'-tă-tshŭre, *s.* Di-
Diction, dĭk'-shŭn, *s.* Ausdruck, *m.* Sprechart, *f.* [Wörterbuch, *n.*
Dictionary, dĭk'-shŭn-ă-rē, *s.*
Didactical, dē-dăk'-tē-kăl, Didactick, dē-dăk'-tĭk, *adj.* lehrend.
Didapper, dĭd'-ăp-pŭr, *s.* Taucher (Vogel), *m.* [zittern.
Didder, dĭd'-dŭr, *v. n.* vor Kälte
Diddle, dĭd'-dl, *v. n.* wanken, wackeln, schwanken.
Diduction, dē-dŭk'-shŭn, *s.* Auseinanderdehnen, *n.*
Die, dī, *v. n.* sterben; umkommen; verwesen, verwelken; verschmachten; to – away, in Ohnmacht fallen; to – of a disease, an einer Krankheit sterben; to – a natural death, eines natürlichen Todes sterben.
Die, dī (Dice, dīse, *pl.*), *s.* Würfel, *m.*; Glück, Schicksal, *n.*; Stämpel, *m.* [*a.* färben.
Die, dī, *s.* Farbe, Dinte, *f.*; –, *v.*
Dier, dī'-ŭr, *s.* Färber, *m.*
Diet, dī'-ĕt, *s.* Kost; Nahrung; Diät, *f.*; Landtag, Reichstag, *m.*; –, *v. a.* speisen, unterhalten, nähren; beköstigen; –, *v. n.* nach vorgeschriebenen Regeln leben oder essen, nach der Diät leben; dietdrink, Arzeneitrank, *m.*
Dietary, dī'-ĕt-ă-rē, *adj.* zur Diät gehörig.
Dieter, dī'-ĕ-tŭr, *s.* derjenige, welcher Regeln in der Kost vorschreibt.
Dietetical, dī-ĕ-tĕt'-ĕ-kăl, Dietetick, dī-ĕ-tĕt'-ĭk, *adj.* diätetisch.
Diffamatory, dĭf-făm'-mă-tŭr-ē, *adj.* ehrenrührig; – libel, Schmähschrift, *f.* Pasquill, *n.*
Differ, dĭf'-fŭr, *v. a.* verschieden sein, abweichen; nicht übereinkommen, streiten; to – from one's self, sich selbst widersprechen.
Difference, dĭf'-fŭr-ĕnse, *s.* Unterschied, *m.* Verschiedenheit, *f.*; Streit, Streitpunkt, *m.*; –, *v. a.* unterscheiden, einen Unterschied machen.
Different, dĭf'-fŭr-ĕnt, *adj.* –ly, *adv.* unterschieden, verschieden.
Differential method, dĭf-fŭr-ĕn'-shăl *méth'-ŭd*, *s.* Differentialrechnung, *f.*
Differing, dĭf'-fŭr-ĭng, *s.* Unterschied; Streit, *m.*; –, *adj.* –ly, *adv.* verschieden.
Difficil, dĭf'-fē-sĭl, *adj.* schwer, schwierig, bedenklich.
Difficileness, dĭf'-fē-sĭl-nĕs, *s.* Schwierigkeit, *f.*
Difficult, dĭf'-fē-kŭlt, *adj.* schwer, schwierig; –ly, *adv.* schwerlich.
Difficulty, dĭf'-fē-kŭl-tē, *s.* Schwierigkeit, *f.* [haben.
Diffide, dĭf-fīde', *v. n.* Mißtrauen
Diffidence, dĭf'-fē-dĕnse, *s.* Mißtrauen, *n.*
Diffident, dĭf'-fē-dĕnt, *adj.* –ly, *adv.* mißtrauisch, furchtsam.
Diffind, dĭf-fīnd', *v. n.* spalten.
Diffinitive, dĭf-fĭn'-ē-tĭv, *adj.* bestimmt. [tung, Trennung, *f.*
Diffission, dĭf-fĭsh'-ŭn, *s.* Spal-
Diffiation, dĭf-flă'-shŭn, *s.* Zerblasen, Verwehen, *n.*
Diffluence, dĭf'-flŭ-ĕnse, Diffluency, dĭf-flŭ'-ĕn-sē, *s.* Zerfließung, *f.* [fließend.
Diffluent, dĭf'-flŭ-ĕnt, *adj.* zer-
Difform, dĭf'-fŏrm, *adj.* unähnlich, ungleich, ungestalt.
Difformity, dĭf-fŏr'-mē-tē, *s.* Unähnlichkeit, Ungleichheit, Ungestaltheit, *f.*
Disfranchisement, dĭf-frăn'-tshĭs-mĕnt, *s.* Beraubung der bürgerlichen Vorrechte, *f.* Verlust der Vorrechte einer Stadt, *m.*
Diffuse, dĭf-fūze', *v. a.* ausgießen, verbreiten.
Diffuse, dĭf-fūze', Diffused, dĭf-fūzd', *adj.* –ly, *adv.* verbreitet, weitschweifig.
Diffusedness, dĭf-fū-zĕd-nĕs, Diffusion, dĭf-fū-zhŭn, *s.* Verbreitung, Zerstreuung, Weitschweifigkeit, *f.*
Diffusive, dĭf-fū-sĭv, *adj.* zerstreuend, ausbreitend, weitschweifig.

BIBLIOTECA REGIA MONACENSIS

Dig, dig, *v. a.* & *n.* graben; bohren; *T.* zwiebrachen.
Digerent, dé-jér-ent, *adj.* zur Verdauung dienlich.
Digest, dé-jest, *s.* Pandekten, *f. pl.*
Digest, dé-jest', *v. a.* verdauen; auflösen; ordnen; sich gefallen lassen; –, *v. n.* eitern.
Digester, dé-jes-tur, *s.* Verdauer, *m.* Verdauungsmittel; Auflösungsgefäß, *n.*; Anordner, *m.*
Digestible, dé-jes-té-bl, *adj.* verdaulich.
Digestion, dé-jes-tshun, *s.* Verdauung, Anordnung; Eiterung, *f.*
Digestive, dé-jes-tiv, *adj.* Verdauung befördernd; –, *s.* Verdauungsmittel, *n.*
Diggable, dig-gá-bl, *adj.* was gegraben werden kann.
Digger, dig-gur, *s.* Gräber, *m.*
Dight, dite, *v. a.* putzen, schmücken.
Digit, did-jit, *s.* Längenmaß von 3/4 Zoll, *n.*; einfache Zahlfigur, *f.*
Digitated, did-jé-tá-ted, *adj.* fingerförmig.
Digladiate, dé-glad-é-áte, *v. n.* fechten; zanken.
Digladiation, dé-glá-dé-á-shun, *s.* Gefecht, *n.*; Zank, *m.*
Dignification, dig-né-fé-ká-shun, *s.* Erhebung zu einer Würde, *f.*
Dignified, dig-né-fide, *adj.* mit einer Würde bekleidet, sich mit Würde benehmend.
Dignify, dig-né-fi, *v. a.* zu einer Würde erheben; ehren.
Dignitary, dig-né-tá-ré, *s.* hoher Geistlicher, *m.*
Dignity, dig-né-té, *s.* Würde, *f.* Rang, *m.*; Zeichen des Thierkreises, *n.*
Dignotion, dig-nó-shun, *s.* Unterscheidung, *f.*
Digress, dé-grés', *v. a.* abweichen, abschweifen.
Digression, dé-grésh-un, *s.* Abweichung, Abschweifung, *f.*
Digressional, dé-grésh-un-al, Digressive, dé-grés-siv, Digressory, dé-grés-só-ré, *adj.* weitschweifig.
Dijudicate, di-jú-dé-kate, *v. a.* aburtheilen, entscheiden.
Dijudication, di-jú-dé-ká-shun, *s.* Entscheidung, *f.*
Dike, dike, *s.* Graben; Damm, *m.*
Dilacerate, dé-lás-sé-ráte, *v. a.* zerreißen, zerfleischen.
Dilaceration, dé-lás-sé-rá-shun, *s.* Zerreißung, *f.* [fleischen.
Dilaniate, dé-lá-né-áte, *v. a.* zer-
Dilaniation, dé-lá-né-á-shun, *s.* Zerfleischen, *n.*
Dilapidate, dé-láp-é-date, *v. a.* zerstören, zu Grunde richten; vergeuden; –, *v. n.* verfallen, in Verfall gerathen.
Dilapidation, dé-láp-é-dá-shun, *s.* Verfall, *m.* Baufälligkeit; Vergeudung, *f.*; Verfallkosten, *f. pl.*
Dilapidator, dé-láp-é-dá-tur, *s.* Verschwender, *m.*
Dilatability, dé-lá-tá-bil-é-té, *s.* Dehnbarkeit, *f.*
Dilatable, dé-lá-tá-bl, *adj.* dehnbar.
Dilatableness, dé-lá-tá-bl-nes, *s.* Dilatability.
Dilatation, dil-lá-tá-shun, *s.* Ausdehnung, *f.*
Dilatatory, dil-lá-tá-tó-ré, *adj.* zaudernd.
Dilate, dé-láte', *v. a.* ausbreiten; weitläufig erzählen; –, *v. n.* sich ausbreiten; weitläufig reden.
Dilation, dé-lá-shun, *s.* Zögerung, *f.*
Dilator, dé-lá-tur, *s.* Erweiterungswerkzeug, *n.*
Dilatoriness, dil-lá-tur-é-nes, *s.* Zaudern, *n.*; Trägheit, *f.*
Dilatory, dil-lá-tur-é, *adj.* –ily, *adv.* zauderhaft, langsam.
Dilection, dé-lek-shun, *s.* Liebe, Zärtlichkeit, *f.*
Dilemma, dé-lem-má, *s.* Doppelschluß, *m.*; Verlegenheit, *f.*
Dillettante, dil-let-tánt', *s.* Kunstfreund, Dilettant, *m.*
Diligence, dil-é-jense, *s.* Fleiß, *m.* Emsigkeit, Thätigkeit; Postkutsche, *f.*
Diligent, dil-é-jent, *adj.* fleißig, emsig, thätig.
Diligentness, dil-é-jent-nes, *s.* Emsigkeit, *f.* Fleiß, *m.*
Dill, dil, *s.* Dille (Kraut), *f.*
Dilucid, dé-lú-sid, *adj.* hell, klar.
Dilucidate, dé-lú-sé-date, *v. a.* erläutern, erklären.
Dilucidation, dé-lú-sé-dá-shun, *s.* Erläuterung, *f.*
Diluent, dil-ú-ent, *adj.* verdünnend; –, *s.* Verdünnungsmittel, *n.*
Dilute, dé-lúte', *v. a.* verdünnen.
Diluter, dé-lú-tur, *s.* Verdünnungsmittel, *n.*
Dilution, dé-lú-shun, *s.* Verdünnung, Schwächung, *f.*
Diluvian, dé-lú-vé-an, *adj.* die Sündfluth betreffend.
Diluviate, dé-lú-vé-áte, *v. n.* sich ergießen.
Dim, dim, *adj.* –ly, *adv.* blöde, dunkel; matt; blödsinnig, einfältig; dim-sighted, blödsichtig; –, *v. a.* verdunkeln.
Dimension, dé-men-shun, *s.* Maß, *n.* Messung, *f.*
Dimensionless, dé-men-shun-les, *adj.* unermeßlich.
Dimensity, dé-men-sé-té, *s.* Maß, *n.* Umfang, *m.*
Dimensive, dé-men-siv, *adj.* das Maß bestimmend.
Dimetient, dé-mé-shent, *adj.* ausmessend.
Dimication, dim-é-ká-shun, *s.* Gefecht, Handgemenge, *n.*
Dimidiate, dim-é-dé-áte, *v. a.* in zwei Stücke theilen, halbiren.
Dimidiation, dé-mid-é-á-shun, *s.* Halbirung, *f.*
Diminish, dé-min-ish, *v. a.* vermindern, verringern; –, *v. n.* abnehmen.
Diminisher, dé-min-ish-ur, *s.* Verminderer, *m.*
Diminishingly, dé-min-ish-ingle, *adv.* auf eine vermindernde oder herabsetzende Art.
Diminishment, dé-min-ish-ment, *s.* Verkleinerung, *f.*
Diminuent, dé-min-ú-ent, *adj.* vermindernd.
Diminution, dé-mi-nú-shun, *s.* Verminderung; Herabsetzung, Verkleinerung; Abnahme, *f.*
Diminutive, dé-min-nú-tiv, *adj.* –ly, *adv.* vermindernd, klein; –, *s.* kleines Ding, *n.*; *T.* Verkleinerungswort, *n.*
Diminutiveness, dé-min-nú-tiv-nes, *s.* kleinliche Beschaffenheit, Kleinlichkeit, *f.*
Dimish, dim-ish, *adj.* etwas dunkel.
Dimissory, dim-is-sur-ré, *adj.* entlassend; – letters, Entlassungsschreiben, *n.*
Dimit, dé-mit', *v. a.* entlassen; verpachten.
Dimity, dim-é-té, *s.* Art baumwollener Zeug, *m.*
Dimming, dim-ming, *s.* Dunkelheit, *f.*
Dimness, dim-nes, *s.* Dunkelheit; Blödigkeit, *f.*
Dimple, dim-pl, *s.* Grübchen, *n.*; –, *v. a.* & *n.* Grübchen machen; Grübchen bekommen.
Dimpled, dim-pld, *adj.* mit Grübchen bezeichnet.
Dimply, dim-plé, *adj.* voller Grübchen.
Din, din, *s.* Getöse, *n.* Schall, *m.*; –, *v. a.* schallen; betäuben.
Dinch-pick, dinsh-pik, *s.* Mistgabel, *f.*
Dine, dine, *v. n.* Mittagsmahlzeit halten, speisen; –, *v. a.* bewirthen, zu Tische haben; dining-room, Speisezimmer, *n.*; dining-table, Speisetisch, *m.*
Dinetical, dé-nét-é-kal, *adj.* drehend, wirbelnd.
Ding, ding, *v. a.* zu Boden schlagen; bedrücken; betäuben; –, *v. n.* brausen, poltern.
Dinger, ding-ur, *s.* Straßenräuber, *m.*
Dingful, ding-ful, *adj.* schrecklich.
Dingfulness, ding-ful-nes, *s.* Schrecken, Entsetzen, *n.*
Dingle, ding-gl, *s.* Thal, *n.*
Dingy, din-jé, *adj.* dunkelbraun, schwarzbraun.
Dining, di-ning, *s.* Mittagsmahl, *n.*
Dinner, din-nur, *s.* Mittagsmahl, *n.*; dinner-time, Speisezeit, Tischzeit, *f.*
Dint, dint, *s.* Schlag, Streich; Nachdruck, *m.*; Gewalt, *f.*; –, *v. a.* eindrücken, markiren.
Dinumeration, di-nú-mer-á-shun, *s.* Herzählung, *f.*
Diocesan, di-ós-sé-san, *s.* Bischof, *m.*
Diocess, di-ó-ses, *s.* Kirchsprengel, *m.*
Dioptrical, di-óp-tré-kal, Dioptrick, di-óp-trik, *adj.* dioptrisch; Dioptricks, *s. pl.* Dioptrik, *f.*

Dip, dip, *v. a.* eintunken, eintauchen; benetzen; verpfänden; –, *v. n.* sich senken, sinken; eindringen; sich vertiefen, wohin gerathen, sich verwickeln; –, *s.* Vertiefung, Eintauchung, *f.*; dips, *s. pl.* gezogene Lichte, *n. pl.*

Dip-chick, dip'-tshik, *s.* Wasserhühnchen, *n.*

Dipetalous, di-pet'-a-lus, *adj.* [zweiblätterig.

Diphthong, dip'-*thong*, *s.* Doppellaut, *m.*

Diploma, de-plo'-ma, *s.* Urkunde, *f.*; Ernennungsbrief, *m.*

Diplomacy, de-plom'-a-se, *s.* Diplomatie, *f.*; diplomatisches Chor, *n.*

Diplomatick, de-plom'-a-tik, *adj.* diplomatisch.

Diplomatist, de-plom'-a-tist, *s.* Diplomatiker, Staatsmann, *m.*

Dipped, dipt, *adj.* goldfarbig.

Dipper, dip'-pur, *s.* Taucher; Wiedertäufer, *m.*

Dipping, dip'-ping, *s.* Untertauchen, *n.*; – needle, Magnetnadel, *f.*

Dire, dire, *adj.* gräßlich; höchst [traurig.

Direct, de-rekt', *adj.* gerade, unmittelbar; offen, ausdrücklich; –ly, *adv.* unmittelbar, geradezu, ausdrücklich; sogleich.

Direct, de-rekt', *v. a.* richten, anordnen; vorschreiben; leiten; befehlen; überschreiben.

Directer, de-rek'-tur, *s.* Director, *m.*; Richtschnur, *f.*

Direction, de-rek'-shun, *s.* Richtung; Anordnung, Vorschrift, *f.* Bescheid, *m.*; Aufschrift, *f.*

Directive, de-rek'-tiv, *adj.* anweisend, anführend. [Richtung, *f.*

Directness, de-rekt'-nes, *s.* gerade

Director, de-rek'-tur, *s.* Vorsteher, Aufseher, *m.*; Richtschnur, *f.*; Gewissensrath, *m.*

Directorial, de-rek-to'-re-al, *adj.* anweisend, befehlend.

Directory, de-rek'-tur-e, *adj.* leitend; –, *s.* Vorsteheramt; Nachweisungsbuch, *n.* Adreßkalender, *m.*

Directress, de-rek'-tres, *s.* Aufseherin, Vorsteherin, *f.* [greulich.

Direful, dire'-ful, *adj.* schrecklich,

Direfulness, dire'-ful-nes, *s.* schreckliche Beschaffenheit, Schrecklichkeit, *f.* [Trennung, *f.*

Diremption, de-rem'-shun, *s.*

Direness, dire'-nes, *s.* schreckliche Beschaffenheit, *f.* [derung, *f.*

Direption, di-rep'-shun, *s.* Plün-

Dirge, durje, *s.* Klagelied, *n.* Trauergesang, *m.* Seelmesse, *f.*

Dirigent, dir'-e-jent, *adj.* leitend, führend. [verderben.

Dirk, durk, *s.* Dolch, *m.*; –, *v. a.*

Dirt, durt, *s.* Koth, Dreck, *m.*; *fig.* Niedrigkeit, Gemeinheit, *f.*; –, *v. a.* beschmutzen.

Dirtiness, durt'-e-nes, *s.* Schmutzigkeit; Niederträchtigkeit, *f.*

Dirty, durt'-e, *adj.* –ily, *adv.* schmutzig, kothig; niederträchtig; –, *v. a.* beschmutzen; entehren.

Diruption, di-rup'-shun, *s.* Bruch, *m.*

Disability, dis-a-bil'-e-te, *s.* Unvermögen, *n.* Unfähigkeit, *f.*

Disable, dis-a'-bl, *v. a.* unfähig machen, untauglich machen; entkräften; verhindern.

Disablement, dis-a'-bl-ment, *s.* Schwäche, *f.*; Hinderniß, *n.*

Disabuse, dis-a-buze', *v. a.* den Irrthum benehmen.

Disaccommodate, dis-ak-kom'-mo-date, *v. a.* Unbequemlichkeit verursachen.

Disaccommodation, dis-ak-kom-mo-da'-shun, *s.* unvorbereiteter Zustand, *m.*

Disaccord, dis-ak-kord', *v. a.* nicht stimmen, mißhellig sein.

Disaccustom, dis-ak-kus'-tum, *v. a.* abgewöhnen, entwöhnen.

Disacknowledge, dis-ak-nol'-ledje, *v. a.* nicht anerkennen.

Disacquaint, dis-ak-kwant', *v. a.* die Bekanntschaft aufgeben.

Disacquaintance, dis-ak-kwan'-tanse, *s.* Unbekanntsein, *n.*

Disadorn, dis-a-dorn', *v. a.* verunzieren.

Disadvance, dis-ad-vanse', *v. a.* & *n.* aufhalten, hemmen.

Disadvantage, dis-ad-van'-taje, *s.* Nachtheil; Verlust; wehrloser Zustand, *m.*; –, *v. a.* Nachtheil bringen.

Disadvantageous, dis-ad-van-ta'-jus, *adj.* –ly, *adv.* nachtheilig.

Disadvantageousness, dis-ad-van-taje'-us-nes, *s.* Nachtheiligkeit, *f.* Schade, *m.*

Disadventure, dis-ad-ven'-tshure, *s.* Unfall, *m.* Unglück, *n.*

Disadventurous, dis-ad-ven'-tshur-us, *adj.* unglücklich.

Disaffect, dis-af-fekt', *v. a.* abgeneigt machen, unzufrieden machen; –, *v. n.* abgeneigt sein, hassen.

Disaffected, dis-af-fek'-ted, *adj.* –ly, *adv.* abgeneigt, mißvergnügt.

Disaffectedness, dis-af-fek'-ted-nes, *s.* Abneigung, Unzufriedenheit, *f.*

Disaffection, dis-af-fek'-shun, *s.* Abneigung, *f.* Mißvergnügen, *n.*

Disaffectionate, dis-af-fek'-shun-ate, *adj.* abgeneigt, mißvergnügt; –ly, *adv.* mit Widerwillen.

Disaffirm, dis-af-ferm', *v. a.* in Abrede stellen, widersprechen, verneinen. [*s.* Verneinung, *f.*

Disaffirmance, dis-af-fer'-manse,

Disafforest, dis-af-for'-est, *v. a.* das Forstrecht aufheben, gemein machen. [übereinstimmen.

Disagree, dis-a-gree', *v. n.* nicht

Disagreeable, dis-a-gree'-a-bl, *adj.* –bly, *adv.* nicht übereinstimmend, unpaßlich; unangenehm, verdrüßlich; disagreeables, *s. pl.* Unannehmlichkeiten, *f. pl.*

Disagreeableness, dis-a-gree'-a-bl-nes, *s.* Ungemäßheit; Unannehmlichkeit, Verdrüßlichkeit, *f.*

Disagreement, dis-a-gree'-ment, *s.* Verschiedenheit, Streitigkeit, *f.*; Mißverständniß, *n.*

Disalliege, dis-al-leedje', *v. a.* die Lehensverbindung aufheben.

Disallow, dis-al-low', *v. a.* & *n.* nicht gestatten, mißbilligen, in Abrede stellen.

Disallowable, dis-al-low'-a-bl, *adj.* unzulässig. [Verbot, *n*

Disallowance, dis-al-low'-anse, *s.*

Disally, dis-al-li', *v. a.* trennen.

Disanchor, dis-angk'-kur, *v. a.* vom Anker losmachen, den Anker lichten. [entseelen, muthlos machen.

Disanimate, dis-an'-e-mate, *v. a.*

Disanimation, dis-an-e-ma'-shun, *s.* Entseelung; Muthlosigkeit, *f.* [nichtig erklären, abschaffen.

Disannul, dis-an-nul', *v. a.* für

Disannulment, dis-an-nul'-ment, *s.* Vernichtung, Aufhebung, *f.*

Disanoint, dis-an-oint', *v. a.* die Weihe entnehmen. [entkleiden.

Disapparel, dis-ap-par'-el, *v. a.*

Disappear, dis-ap-pere', *v. n.* verschwinden. [*s.* Verschwinden, *n.*

Disappearance, dis-ap-pere'-ans,

Disappoint, dis-ap-point', *v. a.* vereiteln, täuschen, in der Hoffnung betrügen; to – one, einem sein Wort nicht halten.

Disappointment, dis-ap-point'-ment, *s.* Vereitelung, Widerwärtigkeit, *f.* Querstrich, *m.*

Disapprobation, dis-ap-pro-ba'-shun, *s.* Mißbilligung, *f.* Tadel, *m.*

Disapproval, dis-ap-proo'-val, *s.* Mißbilligung, *f.*

Disapprove, dis-ap-proove', *v. a.* mißbilligen, tadeln.

Disarm, dis-arm', *v. a.* entwaffnen; –, *v. n.* das Gewehr strecken.

Disarrange, dis-ar-ranje', *v. a.* verwirren.

Disarrangement, dis-ar-ranje'-ment, *s.* Verwirrung, *f.*

Disarray, dis-ar-ra', *v. a.* entkleiden; in Unordnung bringen; –, *s.* Entkleidung; Verwirrung, *f.*

Disassiduity, dis-as-se-du'-e-te, *s.* Nachlässigkeit, *f.*

Disassociate, dis-as-so'-she-ate, *v. a.* trennen.

Disaster, diz-as'-tur, *s.* Unstern, *m.* Unglück, *n.*; –, *v. a.* verderben.

Disastrous, diz-as'-trus, *adj.* –ly, *adv.* unglücklich.

Disastrousness, diz-as'-trus-nes, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*

Disattention, dis-at-ten'-shun, *s.* Unachtsamkeit, *f.*

Disauthorize, dis-aw'-*tho*-rize, *v. n.* des Ansehens berauben.

Disavouch, dis-a-vóutsh', *v. a.* sein Wort zurücknehmen, nicht anerkennen.
Disavow, dis-a-vóu', *v. a.* leugnen, verwerfen, mißbilligen.
Disavowal, dis-a-vóu-al, Disavowment, dis-a-vóu-ment, *s.* Verleugnung, Verwerfung, *f.*
Disband, dis-bánd', *v. a.* abdanken, entlassen; –, *v. n.* sich trennen, aus einander gehen, sich zerstreuen. [schiffen.
Disbark, dis-bárk', *v. a.* ausDisbelief, dis-bé-léef', *s.* Unglaube, *f.*; Leugnung, *f.*
Disbelieve, dis-bé-léev', *v. a.* nicht glauben, leugnen.
Disbeliever, dis-bé-lé-vur, *s.* Ungläubiger, Leugner, *m.*
Disbench, dis-bénsh', *v. a.* von dem Sitze vertreiben. [schuldigen.
Disblame, dis-bláme', *v. a.* entDisbowel, dis-bóu-el, *v. a.* ausweiden.
Disbranch, dis-bránsh', *v. a.* die Aeste abhauen, abbrechen.
Disbud, dis-búd', *v. a.* der Knospen berauben.
Disburden, dis-búr-dn, *v. a.* entladen, entlasten; –, *v. n.* sein Gemüth erleichtern, sein Herz ausschütten. [ausgeben, auszahlen.
Disburse, dis-búrse', *v. a.* Geld
Disbursement, dis-búrse-ment, *s.* Auslage, Ausgabe, *f.*
Disburser, dis-búr-sur, *s.* Auszahler, Ausgeber, Vorschießer, *m.*
Discalceate, dis-kál-sé-áte, *v. a.* die Schuhe ausziehen; discalceated friars, *pl.* Barfüßer, *m.pl.*
Discalceation, dis-kál-sé-á-shun, *s.* Schuhausziehen, *n.*
Discandy, dis-kán-dé, *v. n.* sich auflösen, schmelzen.
Discard, dis-kárd', *v. a.* ablegen (im Kartenspiele); abdanken.
Discardure, dis-kár-djure, *s.* Entlassung, Verwerfung, *f.*
Discarnate, dis-kár-náte, *adj.* vom Fleische entblößt. [entkleiden.
Discase, dis-káse', *v. a.* entblößen,
Disceptation, dis-sép-tá-shun, *s.* Streitigkeit, *f.*
Discern, dis-sérn', *v. a.* & *n.* sehen, unterscheiden; beurtheilen.
Discerner, dis-sér-nur, *s.* Beurtheiler, Kenner, *m.*
Discernible, dis-sér-né-bl, *adj.* –bly, *adv.* sichtbar, erkennbar, offenbar.
Discernibleness, dis-sér-né-bl-nes, *s.* Bemerklichkeit, Unterscheidbarkeit, Erkennbarkeit, *f.*
Discerning, dis-sér-ning, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* scharfsichtig, verständig.
Discernment, dis-sérn-ment, *s.* Unterscheidungskraft, Beurtheilungskraft, *f.*
Discerp, dis-sérp', *v. a.* zerreißen.
Discerptible, dis-sérp-té-bl, *adj.* zerreißbar.
Discerptibility, dis-sérp-té-bil-é-té, *s.* Zerreißbarkeit, *f.*
Discerption, dis-sérp-shun, *s.* Zerreißung, *f.* [gehen, *n.*
Discession, dis-sésh-un, *s.* Weg=
Discharge, dis-tshárje', *v. a.* entladen, ausladen; von sich geben, äußern; abfeuern, auslaufen lassen; lossprechen, loslassen, entlassen, befreien; sich entledigen; bezahlen, wegschicken; abfertigen; –, *v. n.* aufbrechen; ablaufen, abfließen; to – from duty, der Pflicht entlassen; to – one's conscience, sein Gewissen frei machen.
Discharge, dis-tshárje', *s.* Entladung, Losmachung, *f.*; Ausbruch, *m.* Abfeuern, *n.* Schuß, *m.* Entfernung, *f.*; Abschied, *m.*; Befreiung; Lossprechung, *f.*; Lösegeld, *n.*; Bezahlung; Bescheinigung, *f.*; Vorrecht, *n.*
Discharger, dis-tshár-jur, *s.* Ablader, Einlader; Bezahler, *m.*
Discide, dis-side', *v. a.* zerschneiden, theilen.
Discinct, dis-singkt', *adj.* ungegürtet, nachlässig gekleidet.
Discind, dis-sind', *v. a.* zerschneiden, zertheilen.
Disciple, dis-sí-pl, *s.* Schüler, Jünger, *m.*; –, *v. a.* erziehen.
Disciplelike, dis-sí-pl-like, *adj.* schülerhaft. [Schülerstand, *m.*
Discipleship, dis-sí-pl-ship, *s.*
Disciplinable, dis-sé-plin-á-bl, *adj.* gelehrig, folgsam.
Disciplinableness, dis-sé-plin-á-bl-nes, *s.* Gelehrigkeit, *f.*
Disciplinarian, dis-sé-plin-á-ré-án, Disciplinary, dis-sé-plin-á-ré, *adj.* zur Zucht und Ordnung gehörig; –, *s.* der auf Zucht und Ordnung hält.
Discipline, dis-sé-plin, *s.* Unterweisung, *f.*; Unterricht, *m.*; Kunst, Wissenschaft; Kriegszucht; Schulzucht; Unterwürfigkeit; Züchtigung, *f.*; –, *v. a.* unterweisen, unterrichten; zur Kriegszucht gewöhnen; bestrafen; kasteien.
Disclaim, dis-kláme', *v. a.* nicht anerkennen, leugnen; entsagen.
Disclose, dis-klóze', *v. a.* aufschließen, enthüllen, entdecken; –, *v. n.* sich äußern. [decker, *m.*
Discloser, dis-kló-zur, *s.* Entde=
Disclosure, dis-kló-zhure, *s.* Enthüllung, Entdeckung, *f.* [bruch, *m.*
Disclusion, dis-klú-zhun, *s.* Aus=
Discoloration, dis-kol-lo-rá-shun, *s.* Verfärbung, Entfärbung, *f.*
Discolour, dis-kúl-lur, *v. a.* färben, entfärben, entstellen. [bunt.
Discoloured, dis-kúl-lurd, *adj.*
Discomfit, dis-kúm-fit, *v. a.* in die Flucht schlagen; überwinden, bezwingen.
Discomfit, dis-kúm-fit, Discomfiture, dis-kúm-fit-yure, *s.* Niederlage, *f.*
Discomfort, dis-kúm-furt, *v. a.* kränken, betrüben; –, *s.* Trostlosigkeit, Betrübniß, *f.* Kummer, *m.*
Discomfortable, dis-kúm-fur-tá-bl, *adj.* untröstlich.
Discomfortableness, dis-kúm-fur-tá-bl-nes, *s.* Trostlosigkeit, *f.*
Discommend, dis-kom-mend', *v. a.* tadeln.
Discommendable, dis-kom-mén-dá-bl, *adj.* tadelhaft.
Discommendableness, dis-kom-mén-dá-bl-nes, *s.* Tadelhaftigkeit, *f.*
Discommendation, dis-kom-mén-dá'-shun, *s.* Tadel, *m.*
Discommender, dis-kom-mén-dur, *s.* Tadler, *m.*
Discommode, dis-kom-móde', *v. a.* beläftigen, beschwerlich fallen.
Discommodious, dis-kom-mó-dé-us, *adj.* läftig, beschwerlich.
Discommodity, dis-kom-mód-é-té, *s.* Unbequemlichkeit, *f.* Nachtheil, *m.* Ungemach, *n.*
Discommon, dis-kom-mún, *v. a.* des Gemeinderechtes berauben.
Discomplexion, dis-kom-plék-shun, *v. a.* die Farbe ändern.
Discompose, dis-kom-póze', *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; beunruhigen; beleidigen, quälen.
Discomposed, dis-kom-pó-z'd, *adj.* beunruhigt, verdrüßlich.
Discomposedness, dis-kom-pó-zéd-nes, Discomposition, dis-kom-po-zish-un, *s.* Verworrenheit, Unordnung, *f.* Mißverhältniß, *n.* Unpäßlichkeit, *f.*
Discomposure, dis-kom-pó-zhure, *s.* Verwirrung, Verlegenheit, Verdrüßlichkeit, *f.*
Discompt, *s.* Discount.
Disconcert, dis-kon-sért', *v. a.* aus der Fassung bringen, verlegen machen; vereiteln.
Disconformity, dis-kon-fór-mé-té, *s.* Ungleichheit, *f.*
Discongruity, dis-kon-gróó-é-té, *s.* Uneinigkeit, *f.* Widerspruch, *m.*
Disconnect, dis-kon-nékt', *v. a.* trennen.
Disconnection, Disconnexion, dis-kon-nék'-shun, *s.* Trennung, *f.*
Disconsent, dis-kon-sént', *v. a.* nicht übereinstimmen, abweichen (from ..., von ...).
Disconsolate, dis-kon'-so-láte, *adj.* –ly, *adv.* trostlos, betrübt.
Disconsolateness, dis-kon'-so-láte-nes, *s.* Trostlosigkeit, *f.*
Discontent, dis-kon-tént', *adj.* mißvergnügt, unzufrieden; –, *s.* Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*; –, *v. a.* mißvergnügt machen.
Discontented, dis-kon-tén-téd,

part. & *adj.* -ly, *adv.* mißvergnügt, unzufrieden.
Discontentedness, dis-kon-ten'-ted-nes, Discontentment, dis-kon-tent'-ment, *s.* Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*
Discontinuance, dis-kon-tin'-u-anse, Discontinuation, dis-kon-tin-u-a'-shun, *s.* Unterbrechung, Störung; Trennung, *f.*
Discontinue, dis-kon-tin'-u, *v. n.* aufhören; -, *v. a.* unterbrechen.
Discontinuity, dis-kon-te-nu'-te, *s.* Unterbrechung, Lücke, *f.*
Discontinuous, dis-kon-tin'-u-us, *adj.* unterbrochen, nicht zusammenhängend.
Disconvenience, dis-kon-ve'-nense, *s.* Unstatthaftigkeit, Ungereimtheit, *f.* Widerspruch, *m.*
Disconvenient, dis-kon-ve'-nent, *adj.* unstatthaft, ungereimt.
Discord, dis'-kord, *s.* Mißklang, *m.*; Uneinigkeit, *f.*
Discord, dis-kord', *v. n.* mißklingen; nicht übereinstimmen.
Discordance, dis-kor'-danse, Discordancy, dis-kor'-dan-se, *s.* Mißklang, *f.*; Uneinigkeit, *f.*
Discordant, dis-kor'-dant, *adj.* mißhellig, mißklingend. [zänkisch.
Discordful, dis-kord'-ful, *adj.*
Discounsel, dis-koun'-sel, *v. a.* widerrathen, abrathen.
Discount, dis-kount', *v. a.* abrechnen, abziehen; wechseln; wiederbezahlen. [Abrechnung, *f.*
Discount, dis'-kount, *s.* Abzug, *m.*
Discountenance, dis-koun'-te-nanse, *v. a.* außer Fassung bringen; abschrecken, mißbilligen, nicht gut heißen; beschämen; -, *s.* kaltsinnige Behandlung, Mißbilligung, Verachtung, *f.*
Discountenancer, dis-koun'-te-nan-sur, *s.* Verächter, *m.*
Discounter, dis-koun'-tur, *s. T.* Discontirer, *m.*
Discourage, dis-kur'-ridge, *v. a.* muthlos machen, niederschlagen, abschrecken; -, *s.* Muthlosigkeit, *f.*
Discouragement, dis-kur'-ridje-ment, *s.* Abschreckung, *f.* Abschreckungsmittel, *n.* Furcht, *f.*
Discourager, dis-kur'-ridje-ur, *s.* der muthlos macht, Furcht einjagt, Gegner, *m.*
Discourse, dis-korse', *s.* Unterredung; Rede, Predigt; Abhandlung, *f.*; -, *v. n.* sich unterreden, sprechen; -, *v. a.* abhandeln; von etwas sprechen. [cher, Redner, *m.*
Discourser, dis-kor'-sur, *s.* Sprecher, Redner, *m.*
Discoursive, dis-kor'-siv, *adj.* sich unterredend, sprechend.
Discourteous, dis-kur'-tshus, *adj.* unhöflich, ungefällig.
Discourteousness, dis-kur'-tshus-nes, *s.* Unhöflichkeit, Unmanierlichkeit, *f.*
Discourtesy, dis-kur'-te-se, *s.* Unhöflichkeit, *f.*; Mißfallen, *n.*
Discourtship, dis-kort'-ship, *s.* Mangel an Achtung, *m.*
Discous, dis'-kus, *adj.* flach, breit.
Discover, dis-kuv'-ur, *v. n.* aufdecken, entdecken.
Discoverable, dis-kuv'-ur-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* entdeckbar, sichtbar.
Discoverer, dis-kuv'-ur-ur, *s.* Entdecker; Kundschafter, *m.*
Discovery, dis-kuv'-ur-e, *s.* Entdeckung, *f.*
Discredit, dis-kred'-it, *s.* Schimpf, übler Ruf, *m.*; -, *v. a.* in schlechten Ruf bringen, verunglimpfen; bezweifeln.
Discreditable, dis-kred'-it-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* der Ehre nachtheilig, schimpflich.
Discreet, dis-kreet', *adj.* -ly, *adv.* vorsichtig, klug; verständig; bescheiden.
Discreetness, dis-kreet'-nes, *s.* Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit, Bescheidenheit, *f.*
Discrepance, dis'-kre-panse, *s.* Verschiedenheit, *f.* Widerspruch, *m.* Widerwärtigkeit, *f.*
Discrepant, dis'-kre-pant, *adj.* nicht übereinstimmend, verschieden.
Discrete, dis-krete', *adj.* getrennt, abgesondert; -, *v. a.* unterscheiden, trennen.
Discretion, dis-kresh'-un, *s.* Besonnenheit, Klugheit, Vorsichtigkeit; Verschwiegenheit, Bescheidenheit, *f.*; Edelmuth, *m.*; to surrender at -, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.
Discretional, dis-kresh'-un-al, Discretionary, dis-kresh'-un-a-re, *adj.* uneingeschränkt, willkürlich.
Discretive, dis'-kre-tiv, *adj.* absondernd; - power, richterliche Macht, *f.*
Discriminable, dis-krim'-e-na-bl, *adj.* unterscheidlich.
Discriminate, dis-krim'-e-nate, *v. a.* unterscheiden; absondern; -, *adj.* unterschieden, abgesondert.
Discriminateness, dis-krim'-e-nate-nes, Discrimination, dis-krim-e-na'-shun, *s.* Unterscheidung, *f.* Unterschied, *m.*
Discriminative, dis-krim'-e-na-tiv, *adj.* unterscheidend.
Discriminous, dis-krim'-e-nus, *adj.* gefährlich, mißlich.
Discruciating, dis-kroo'-she-a-ting, *part.* & *adj.* peinlich.
Discubitory, dis-ku'-be-tur-e, *adj.* zum Anlehnen geschickt.
Disculpate, dis-kul'-pate, *v. a.* entschuldigen, frei sprechen.
Discumbency, dis-kum'-ben-se, *s.* Liegen bei Tische, *n.*
Discumber, dis-kum'-bur, *v. a.* entledigen.
Discurrent, dis-kur'-rent, *adj.* nicht gangbar.
Discursion, dis-kur'-shun, *s.* Hin- und Herlaufen, *n.*
Discursive, dis-kur'-siv, *adj.* -ly, *adv.* sich hin und her bewegend, unstät; bündig.
Discursiveness, dis-kur'-siv-nes, *s.* Bündigkeit, *f.*
Discursory, dis-kur'-sur-e, *adj.* bündig, gründlich.
Discus, dis'-kus, *s.* Wurfscheibe, *f.*
Discuss, dis-kus', *v. a.* genau untersuchen; zertheilen.
Discussion, dis-kush'-shun, *s.* genaue Untersuchung; Zertheilung, *f.*
Discussive, dis-kus'-siv, *adj.* zertheilend. [theilendes Mittel, *n.*
Discutient, dis-ku'-shent, *s.* zer-
Disdain, dis-dane', *s.* Verachtung, Verschmähung, *f.* Widerwille, *m.*; -, *v. a.* verschmähen, verachten, für unwürdig erachten; -, *v. n.* sich ärgern, zornig sein.
Disdainful, dis-dane-ful, *adj.* -ly, *adv.* verächtlich, geringschätzig.
Disdainfulness, dis-dane'-ful-nes, *s.* Verachtung, stolze Verschmähung, *f.*
Disease, dis-eze', *s.* Krankheit, Unpäßlichkeit; Unbequemlichkeit, *f.*; foul -, Lustseuche, *f.*; -, *v. a.* krank machen, anstecken; beschweren.
Diseasedness, dis-e'-zed-nes, *s.* Kränklichkeit, *f.* [pestet.
Diseaseful, dis-eze'-ful, *adj.* ver-
Diseasement, dis-eze'-ment, *s.* Ungemächlichkeit, *f.*
Disedged, dis-edjd', *adj.* stumpf.
Disembark, dis-em-bark', *v. a.* & *n.* ausschiffen, landen.
Disembarkation, dis-em-bar-ka'-shun, *s.* Ausschiffung, *f.*
Disembarrass, dis-em-bar'-ras, *v. a.* aus der Verlegenheit bringen.
Disembarrassment, dis-em-bar'-ras-ment, *s.* Befreiung (von einer Verlegenheit), *f.*
Disembay, dis-em-ba', *v. a.* aus der Bai segeln. [versüßen.
Disembitter, dis-em-bit'-tur, *v. a.*
Disembodied, dis-em-bod'-eed, *adj.* entkörpert; des Dienstes entlassen (von Truppen).
Disembogue, dis-em-bog', *v. a.* ausgießen, ausschütten; -, *v. n.* sich ergießen.
Disembowelled, dis-em-bou'-eld, *part.* & *adj.* ausgeweidet.
Disembroil, dis-em-broil', *v. a.* herauswickeln, aus der Verlegenheit ziehen, frei stellen. [kräften.
Disenable, dis-en-a'-bl, *v. a.* entDisenchant, dis-en-tshant', *v. a.* entzaubern.
Disencumber, dis-en-kum'-bur, *v. a.* entlasten; vom Kummer befreien.
Disencumbrance, dis-en-kum'-branse, *s.* Entlastung, Befreiung, *f.*

Disengage, dis-en-gāje', *v. a.* befreien, losmachen.
Disengaged, dis-en-gājd', *part.* & *adj.* befreit, ungebunden, frei.
Disengagedness, dis-en-gā-jed-nes, *s.* Ungebundenheit, Freiheit, *f.*
Disengagement, dis-en-gāje'-ment, *s.* Befreiung von der Verbindlichkeit, *f.*
Disennoble, dis-en-nō'-bl, *v. a.* entadeln.
Disenroll, dis-en-rōle', *v. a.* ausstreichen, ausmerzen.
Disenslave, dis-en-slāve', *v. a.* in Freiheit setzen.
Disentangle, dis-en-tāng'-gl, *v. a.* loswickeln, losmachen, trennen, absondern.
Disentanglement, dis-en-tāng'-gl-ment, *s.* Befreiung, *f.*
Disenterr, dis-en-tēr, *v. a.* wieder aus dem Grabe nehmen, aufgraben.
Disenthral, dis-en-*th*rāwl', *v. a.* befreien, frei machen.
Disenthrone, dis-en-*th*rōne', *v. a.* entthronen
Disentitle, dis-en-tī'-tl, *v. a.* eines Anspruchs berauben.
Disentrance, dis-en-trānse', *v. a.* aus einer Entzückung erwecken; –, *v. n.* wieder zur Besinnung kommen.
Disespouse, dis-e-spouze', *v. a.* das Eheversprechen zurücknehmen.
Disesteem, dis-es-tēēm', *v. a.* gering schätzen; –, *s.* Geringschätzung, *f.*
Disestimation, dis-es-te-mā'-shun, *s.* Geringschätzung, *f.*
Disfancy, dis-fān'-sē, *v. a.* nicht lieben, nicht mögen.
Disfavour, dis-fā'-vur, *s.* Ungnade, *f.*; ungünstiger Umstand, *m.* Mißfallen, *n.*; –, *v. a.* nicht begünstigen, die Gunst entziehen.
Disfiguration, dis-fig-u-rā'-shun, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f.*
Disfigure, dis-fig'-gure, *v. a.* entstellen, verunstalten.
Disfigurement, dis-fig'-ure-ment, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f.*
Disforest, dis-for'-rest, *v. a.* des Forstrechtes berauben; (einen Wald) lichten.
Disfranchise, dis-frān'-tshiz, *v. a.* der Freiheiten und Vorrechte berauben.
Disfranchisement, dis-frān'-tshiz-ment, *s.* Entziehung der bürgerlichen Vorrechte, *f.*
Disfurnish, dis-fur'-nish, *v. a.* wegräumen, leeren.
Disgarnish, dis-gar'-nish, *v. a.* der Zierathen berauben.
Disgarrison, dis-gar'-re-sun, *v. a.* die Besatzung wegnehmen.
Disglorify, dis-glō'-re-fi, *v. a.* entehren.
Disgorge, dis-gorje', *v. a.* ausspeien, auswerfen.
Disgorgement, dis-gorje'-ment, *s.* Auswurf, *m.*

Disgrace, dis-grāse', *s.* Ungunst, Ungnade; Schande, *f.*; –, *v. a.* außer Gunst setzen, verunehren; to be disgraced, in Ungnade gefallen sein.
Disgraceful, dis-grāse'-ful, *adj.* –ly, *adv.* schändlich, schimpflich.
Disgracefulness, dis-grāse'-ful-nes, *s.* Schimpf, Schande, *f.*
Disgracer, dis-grā'-sur, *s.* Entehrer, *m.*
Disgracious, dis-grā'-shus, *adj.* niedrig, unfreundlich.
Disgregate, dis'-gre-gāte, *v. a.* zerstreuen.
Disgruntle, dis-grunt'-tl, *v. a.* böse machen, wehe thun.
Disguise, dis-gize', *v. a.* verkleiden, vermummen, verbergen; berauschen; –, *s.* Verkleidung, *f.*; Vorwand; Rausch, *m.*
Disguised, dis-gī'-zed, *part.* & *adj.* verkleidet; betrunken.
Disguisement, dis-gize'-ment, *s.* Verkleidung, *f.*
Disgust, dis-gust', *s.* Ekel, Widerwille, *m.*; –, *v. a.* Ekel, Widerwillen verursachen; ärgern, beleidigen.
Disgustful, dis-gust'-ful, *adj.* ekelhaft, widrig.
Disgustfulness, dis-gust'-ful-nes, *s.* Ekelhaftigkeit, Widrigkeit, *f.*
Dish, dish, *s.* Schüssel, Schale, Tasse, *f.* Gericht, *n.*; –, *v. a.* (up), anrichten, auftragen; dish-clout, Scheuerlappen, *m.*; dish-stand, Untersetzer, *m.*
Dishabilitate, dis-hā-bil'-le-tāte, *v. a.* untüchtig machen.
Dishabille, dis-ā-bil', *s.* Nachtkleid, *n.*; –, *adj.* ungeputzt, nachlässig gekleidet.
Dishabit, dis-hāb'-it, *v. a.* aus dem Wohnplatze vertreiben.
Disharmonious, dis-har-mō'-nē-us, *adj.* nicht übereinstimmend.
Disharmony, dis-har'-mō-nē, *s.* Mißklang, *m.*; Mißhelligkeit, *f.*
Dishearten, dis-har'-tn, *v. a.* verzagt machen, abschrecken.
Disheir, dis-āre', *v. a.* enterben.
Disherison, dis-her'-e-zn, *s.* Enterbung, *f.*
Disherit, dis-her'-it, *v. a.* enterben.
Dishevel, dish-shev'-vel, *v. a.* zerzausen, zerstreuen, in Unordnung bringen.
Dishonest, dis-on'-ist, *adj.* unehrlich, betrügerisch; ehrlos.
Dishonestness, dis-on'-ist-nes, Dishonesty, dis-on'-is-te, *s.* Unredlichkeit; Unsittigkeit, *f.*
Dishonour, dis-on'-nur, *s.* Unehre, Schande, *f.*; –, *v. a.* verunehren, entehren, schänden.
Dishonourable, dis-on'-nur-a-bl, *adj.* ehrlos, schändlich.
Dishorn, dis-hornʹ, *v. a.* der Hörner berauben.
Dishumour, dis-hū'-mur, *s.* üble Laune, *f.*
Disimprovement, dis-im-prōōv'-ment, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Disincarcerate, dis-in-kar'-se-rāte, *v. a.* in Freiheit setzen.
Disinclination, dis-in-kle-nā'-shun, *s.* Abneigung, *f.*
Disincline, dis-in-klīne', *v. n.* abgeneigt machen.
Disincorporate, dis-in-kor'-po-rāte, *v. a.* absondern, trennen.
Disincorporation, dis-in-kor-po-rā'-shun, *s.* Auflösung einer Körperschaft, *f.*
Disingenuity, dis-in-je-nū'-e-te, *s.* Mangel an Aufrichtigkeit, *m* Falschheit, *f.*
Disingenuous, dis-in-jen'-u-us, *adj.* nicht aufrichtig, falsch.
Disinhabited, dis-in-hab'-e-ted, *adj.* unbewohnt.
Disinherison, dis-in-her'-e-zn, *s.* Enterbung, *f.*
Disinherit, dis-in-her'-it, *v. a.* enterben.
Disinter, dis-in-tēr', *v. a.* wieder ausgraben.
Disinteressed, dis-in'-ter-es-sed, *s.* Disinterested.
Disinterest, dis-in'-ter-est, *s.* Unparteilichkeit, Uneigennützigkeit, *f.*; –, *v. a.* uneigennützig machen.
Disinterested, dis-in'-ter-es-ted, *adj.* –ly, *adv.* unparteiisch, uneigennützig.
Disinterestedness, dis-in'-ter-es-ted-nes, *s.* Unparteilichkeit, Uneigennützigkeit, *f.*
Disinterment, dis-in-tēr'-ment, *s.* Ausgrabung, *f.*
Disintricate, dis-in'-tre-kāte, *v. a.* loswickeln.
Disinure, dis-in-ure', *v. a.* entwöhnen.
Disinvitation, dis-in-ve-tā'-shun, *s.* Absagen, *n.*
Disinvite, dis-in-vite', *v. a.* die Einladung absagen.
Disinvolve, dis-in-vōlv', *v. a.* befreien.
Disjection, dis-jek'-shun, *s.* Niedergeschlagenheit, *f.*
Disjoin, dis-join', *v. a.* trennen.
Disjoint, dis-joint', *v. a.* verrenken, zerschneiden, zerstückeln; –, *v. n.* zerfallen, ausfallen.
Disjudication, dis-ju-de-kā'-shun, *s.* Entscheidung, *f.*
Disjunct, dis-jungkt', *adj.* abgesondert, getrennt.
Disjunction, dis-jungk'-shun, *s.* Trennung, *f.*
Disjunctive, dis-jungk'-tiv, *adj.* –ly, *adv.* trennend; ausschließend; unvereinbar.
Disk, disk, *s.* Scheibe; Wurfscheibe, *f.*
Diskindness, dis-kind'-nes, *s.* Unfreundlichkeit, *f.*; Schade, *m.*
Dislike, dis-like', *s.* Abneigung, *f.* Mißfallen, *n.*; –, *v. a.* mißbilligen, Mißfallen haben.
Dislikeful, dis-like'-ful, *adj.* mißvergnügt, übelgesinnt.
Disliken, dis-lī'-kn, *v. a.* unähnlich machen, verstellen.

Dislikeness, dis-like'-nes, *s.* Unähnlichkeit, *f.*
Disliker, dis-li'-kur, *s.* Tadler, *m.*
Dislimb, dis-lim', *v. a.* zergliedern, zerreißen.
Dislimn, dis-lim', *v. a.* auslöschen, verwischen.
Dislocate, dis'-lo-kate, *v. a.* wegrücken, verrücken; verrenken, wegziehen, seine Wohnung verändern.
Dislocation, dis-lo-ka'-shun, *s.* Wegrücken, *n.*; Verrenkung, *f.*; Ausziehen, *n.* Wohnungsveränderung, *f.*
Dislodge, dis-lodje', *v. a.* aus der Wohnung vertreiben; verlegen; –, *v. n.* einen Ort verlassen, eine Wohnung verlassen, ausräumen.
Disloyal, dis-loi'-al, *adj.* –ly, *adv.* ungetreu, pflichtwidrig, treulos, verrätherisch.
Disloyalness, dis-loi'-al-nes, *s.* Treulosigkeit, *f.*
Disloyalty, dis-loi'-al-te, *s.* Untreue, Treulosigkeit, *f.* [traurig.
Dismal, diz'-mal, *adj.* erschrecklich,
Dismalness, diz'-mal-nes, *s.* schrecklicher Zustand, *m* Betrübniß, *f.* Kummer, *m.*
Dismantle, dis-man'-tl, *v. a.* entblößen, wehrlos machen, zertrümmern; abtakeln. [ven.
Dismask, dis-mask', *v. a.* entlarvDismast, dis-mast', *v. a.* entmasten.
Dismay, dis-ma', *v. a.* schrecken, erschrecken; –, *s.* Schrecken, *m.* Muthlosigkeit, *f.*
Dismayedness, dis-ma'-ed-nes, *s.* Muthlosigkeit, Verzagtheit, *f.*
Disme, deme, *s.* Zehente, *m.*
Dismember, dis-mem'-bur, *v. a.* zerstückeln, zergliedern.
Dismemberment, dis-mem'-bur-ment, *s.* Zerstückelung, *f.*
Dismettled, dis-met'-tl'd, *adj.* kraftlos, muthlos.
Dismiss, dis-mis', *v. a.* entlassen; beurlauben.
Dismission, dis-mish'-un, *s.* Wegsendung, Entlassung, *f.*
Dismissive, dis-mis'-siv, *adj.* entlassend.
Dismortgage, dis-mor'-gaje, *v. a.* von der Verbürgung befreien.
Dismount, dis-mount', *v. a.* aus dem Sattel heben, abwerfen; herabwerfen; –, *v. n.* vom Pferde absteigen, absitzen.
Disnaturalise, dis-nat'-tshu-ra-lize, *v. a.* für einen Fremdling erklären, denaturalisiren.
Disnatured, dis-na'-tshurd, *adj.* unnatürlich.
Disobedience, dis-o-be'-de-ense, *s.* Ungehorsam, *m.* Widerspänstigkeit, *f.*
Disobedient, dis-o-be'-de-ent, *adj.* –ly, *adv.* ungehorsam.
Disobedientness, dis-o-be'-de-ent-nes, *s.* Ungehorsam, *m.* Unfolgsamkeit, *f.*
Disobey, dis-o-ba', *v. a.* ungehorsam sein, übertreten.
Disobligation, dis-ob-le-ga'-shun, *s.* Unhöflichkeit; Beleidigung, *f.*
Disoblige, dis-o-blije' (dis-o-bleeje'), *v. a.* unhöflich begegnen, beleidigen, vor den Kopf stoßen.
Disobliging, dis-o-bli'-jing, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* unfreundlich, beleidigend.
Disobligingness, dis-o-bli'-ging-nes, *s.* Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit, *f.*
Disopinion, dis-o-pin'-yun, *s.* Meinungsverschiedenheit, *f.*
Disorder, dis-or'-dur, *s.* Unordnung, Verwirrung; Unpäßlichkeit, Unruhe, *f.*; –, *v. a.* verwirren, zerrütten; unpäßlich machen, beunruhigen; to – one's self, sich betrinken.
Disordered, dis-or'-durd, *part.* & *adj.* unordentlich; liederlich, lasterhaft.
Disorderly, dis-or'-dur-le, *adj.* & *adv.* unordentlich, ungesittet, gesetzwidrig.
Disordinate, dis-or'-de-nate, *adj.* –ly, *adv.* unordentlich; unmäßig, lasterhaft.
Disorganisation, dis-or-ga-ne-za'-shun, *s.* Desorganisation, Auflösung, *f.*
Disorganize, dis-or'-ga-nize, *v. a.* desorganisiren, auflösen.
Disown, dis-one', *v. a.* leugnen; mißbilligen, verwerfen.
Dispace, dis-pase', *v. n.* umher schwärmen.
Dispair, dis-pare', *v. a.* trennen (ein Paar). [spannen, ausbreiten.
Dispand, dis-pand', *v. a.* ausDispansion, dis-pan'-shun, *s.* Ausbreitung, *f.*
Disparage, dis-par'-idje, *v. a.* verringern, herabsetzen, herabwürdigen; beeinträchtigen, schmälern; beschimpfen.
Disparagement, dis-par'-idje-ment, *s.* Herabsetzung, Geringschätzung, Schmälerung, Entehrung, Verunglimpfung; Mißheirath, *f.* [Verunglimpfer, *m.*
Disparager, dis-par'-idje-ur, *s.*
Disparate, dis'-par-ate, *adj.* gänzlich verschieden; disparates, *s. pl.* Ungereimtheiten, *f. pl.*
Disparity, dis-par'-e-te, *s.* Ungleichheit, Unähnlichkeit, *f.*
Dispark, dis-park', *v. a.* die Umzäunung wegräumen, bloß stellen; zerstören. [trennen.
Dispart, dis-part', *v. a.* abtheilen,
Dispassion, dis-pash'-un, *s.* Gemüthsruhe, *f.*
Dispassionate, dis-pash'-un-ate, *adj.* –ly, *adv.* gelassen, ruhig.
Dispatch, dis-patsh', *v. a.* abschicken, abfertigen; ausfertigen, abschließen; in die andere Welt befördern, ums Leben bringen; –, *s.* Absendung, Abfertigung, Ausfertigung, *f.*; Bericht, Amtsbericht, *m.* Depesche, *f.*
Dispatcher, dis-patsh'-ur, *s.* Abfertiger, Spediteur, *m.*
Dispatchful, dis-patsh'-ful, *adj.* eilig, geschwind.
Dispatchfulness, dis-patsh'-ful-nes, *s.* Eiligkeit, Eilfertigkeit, *f.*
Dispel, dis-pel', *v. a.* zerstreuen, wegtreiben. [*pl.*
Dispence, dis-pens', *s.* Kosten, *f.*
Dispend, dis-pend', *v. a.* verzehren, verbrauchen. [erläßlich.
Dispensable, dis-pen'-sa-bl, *adj.*
Dispensableness, dis-pen'-sa-bl-nes, *s.* Erläßlichkeit, *f.*
Dispensary, dis-pen'-sa-re, *s.* Laboratorium, *n.*
Dispensation, dis-pen-sa'-shun, *s.* Erlassung; Austheilung, Verrichtung, *f.*
Dispensator, dis-pen-sa'-tur, *s.* Austheiler, Ausgeber, Verwalter, *m.* [*s.* Arzeneibuch, *n.*
Dispensatory, dis-pen'-sa-tur-e,
Dispense, dis-pense', *v. a.* austheilen; Arzenei zubereiten; to – with, erlassen, freisprechen; entschuldigen; sich vergleichen; –, *s.* Entledigung, Erlassung, *f.*
Dispenser, dis-pen'-sur, *s.* Ausspender, Ausgeber, *m.*
Dispeople, dis-pe'-pl, *v. a.* entvölkern, verheeren. [heerer, *m.*
Dispeopler, dis-pe'-plur, *s.* Ver-
Disperge, dis-perdje', *v. a.* ausbreiten, sprengen.
Disperse, dis-perse', *v. a.* zerstreuen, verbreiten. [zerstreut.
Dispersedly, dis-per'-sed-le, *adv.*
Dispersedness, dis-per'-sed-nes, Dispersion, dis-per'-shun, *s.* Zerstreuung, *f.* [zerstreuend.
Dispersive, dis-per'-siv, *adj.*
Dispert, dis-pert', *v. a.* austheilen
Dispirit, dis-pir'-it, *v. a.* muthlos machen, niederschlagen.
Dispirited, dis-pir'-it-ted, *adj.* muthlos.
Dispiritedness, dis-pir'-it-ted-nes, *s.* Muthlosigkeit, *f.*
Dispiteous, de-spite'-shus, *adj.* mürrisch, verdrießlich.
Displace, dis-plase', *v. a.* wegsetzen, weglegen; absetzen; in Unordnung bringen.
Displacency, dis-pla'-sen-se, *s.* Mißfallen, *n.*; Unhöflichkeit, *f.*
Displant, dis-plant', *v. a.* verpflanzen; vertreiben; ausreißen, ausrotten, vertilgen.
Displantation, dis-plan-ta'-shun, *s.* Verpflanzung; Vertreibung, Ausrottung, *f.*
Display, dis-pla', *v. a.* & *n.* auslegen, auskramen, darstellen; prah-

len; –, *s.* Auskramen, *n.* Darstellung, *f.* [Mißfallen, *n.*

Displeasance, dis-plez'-anse, *s.*

Displeasant, dis-plez'-ant, *adj.* –ly, *adv.* mißfällig.

Displease, dis-pleze', *v. n.* & *a.* mißfallen; beleidigen.

Displeased, dis-plezd', *part.* & *adj.* ungehalten.

Displeasedness, dis-ple'-zed-nes, *s.* Mißfallen, *n.*

Displeasing, dis-ple'-zing, *part.* & *adj.* mißfällig.

Displeasure, dis-plezh'-ure, *s.* Mißvergnügen, Mißfallen, *n.* Verdruß, *m.* Beleidigung, *f.*; –, *v. a.* mißfallen.

Displicence, dis'-ple-sense, *s.* Unzufriedenheit, *f.* Mißfallen, *n.*

Displode, dis-plode', *v. a.* sprengen, zerschmettern.

Displosion, dis-plo'-shun, *s.* Zerplatzen, Zerknallen, *n.* [nen.

Dispone, dis-pone', *v. a.* verord-

Disport, dis-port', *s.* Zeitvertreib, *m.* Ergötzung, *f.*; –, *v. a.* belustigen, ergötzen; –, *v. n.* sich belustigen, spielen.

Disposal, dis-po'-zal, *s.* Anordnung, Einrichtung; Willkür; Gewalt, *f.*

Dispose, dis-poze', *v. a.* anordnen, einrichten, Gebrauch machen, anwenden; lenken, geneigt machen, geschickt machen; schalten; to – of, von etwas Gebrauch machen, anwenden, übertragen; abtreten; verkaufen; to – of a house, ein Haus vermiethen; to – of one, Jemanden entlassen; –, *v. n.* einen Vertrag schließen; –, *s.* Verfügung, Gewalt, Willkür, *f.* Wille, *m.*; Gemüthsstimmung, *f.*

Disposed, dis-po'-zed, *part.* & *adj.* eingerichtet; geneigt, aufgelegt; ill –, nicht wohl, unpäßlich.

Disposer, dis-po'-zur, *s.* Anordner; Verwalter; Geber, *m.*

Disposition, dis-po-zish'-un, *s.* Einrichtung, Anordnung, Anlage; Beschaffenheit; Neigung, Gemüthsstimmung, Denkart, *f.*; a good –, ein gutes Herz.

Dispositive, dis-poz'-e-tiv, *adj.* –ly, *adv.* bestimmend; befehlend.

Dispossess, dis-poz-zes', *v. a.* aus dem Besitze treiben, entsetzen.

Dispossession, dis-po-zesh'-un, *s.* Vertreibung aus dem Besitze, *f.*

Disposure, dis-po'-zhure, *s.* Anordnung, Leitung; Verfassung, *f.*

Dispraise, dis-praze', *v. a.* tadeln; –, *s.* Tadel, *m.* [ler, *m.*

Dispraiser, dis-pra'-zur, *s.* Tad-

Dispraisible, dis-pra'-ze-bl, *adj.* tadelnswürdig.

Dispraisingly, dis-pra'-zing-le, *adv.* auf eine tadelnde Art.

Dispread, dis-pred', *v. a. ir.* verbreiten, ausstreuen.

Disprivilege, dis-priv'-ve-lejde, *v. a.* das Privilegium nehmen.

Disprize, dis-prize', *v. a.* herabwürdigen.

Disprofess, dis-pro-fes', *v. n.* seinen Stand verlassen, umsatteln.

Disprofit, dis-prof'-fit, *v. n.* nachtheilig sein; –, *s.* Nachtheil, *m.* [*adj.* nachtheilig.

Disprofitable, dis-prof'-fit-a-bl,

Disproof, dis-proof', *s.* Widerlegung, Mißbilligung, *f.*

Disproportion, dis-pro-por'-shun, *s.* Mißverständniß, *n.* Ungleichheit, *f.*; –, *v. a.* ungleich verbinden, unverhältnißmäßig einrichten.

Disproportionable, dis-pro-por'-shun-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverhältnißmäßig, ungleich.

Disproportionableness, dis-pro-por'-shun-a-bl-nes, *s.* Mißverhältniß, *n.* Ungleichheit, *f.*

Disproportional, dis-pro-por'-shun-al, Disproportionate, dis-pro-por'-shun-ate, *adj.* unverhältnißmäßig, ungleich.

Disprovable, dis-proove'-a-bl, *adj.* widerlegbar; tadelnswürdig.

Disprove, dis-proove', *v. a.* widerlegen, aufheben.

Disprover, dis-proo'-vur, *s.* Widerleger; Tadler, *m.*

Dispunge, dis-punje', *v. a.* verwischen, ausdrücken.

Dispunishable, dis-pun'-ish-a-bl, *adj.* ungestraft. [rauben.

Dispurvey, dis-pur-va', *v. a.* be-

Disputable, dis'-pu-ta-bl, *adj.* streitig. [Zanksucht, *f.*

Disputacity, dis-pu-tas'-se-te, *s.*

Disputant, dis'-pu-tant, *s.* Streiter, Wortkämpfer, *m.*

Disputation, dis-pu-ta'-shun, *s.* gelehrter Streit, *m.* Streitfrage, *f.*

Disputatious, dis-pu-ta'-shus, Disputative, dis-pu'-ta-tiv, *adj.* streitsüchtig.

Dispute, dis-pute', *v. n.* & *a.* streiten, bestreiten; –, *s.* Streit, Wortwechsel, *m.* [unstreitig.

Disputeless, dis-pute'-les, *adj.*

Disputer, dis-pu'-tur, *s.* Streiter, Wortkämpfer, *m.*

Disqualification, dis-kwol-e-fe-ka'-shun, *s.* Unfähigkeit, Untüchtigkeit, *f.*

Disqualify, dis-kwol'-e-fi, *v. a.* untüchtig machen, unfähig machen; eines Rechts berauben.

Disquiet, dis-kwi'-et, *s.* Unruhe, *f.*; –, *v. a.* beunruhigen.

Disquieter, dis-kwi'-et-tur, *s.* Unruhstifter, Störer, *m.*

Disquietly, dis-kwi'-et-le, *adv.* auf eine unruhige Art.

Disquietous, dis-kwi'-et-us, *adj.* beunruhigend. [Unruhe, *f.*

Disquietude, dis-kwi'-e-tude, *s.*

Disquisition, dis-kwe-zish'-un, *s.* Untersuchung, *f.*

Disrank, dis-rank', *v. a.* seines Ranges berauben.

Disregard, dis-re-gard', *s.* Vernachlässigung, Geringschätzung, *f.*; –, *v. a.* vernachlässigen, gering schätzen. [Verächter, *m.*

Disregarder, dis-re-gar'-dur, *s.*

Disregardful, dis-re-gard'-ful, *adj.* –ly, *adv.* unachtsam, verächtlich.

Disrelish, dis-rel'-lish, *s.* Abneigung, *f.* Widerwille, Ekel, *m.*; –, *v. a.* Ekel verursachen, Ekel oder Widerwillen gegen etwas haben; mißbilligen.

Disreputable, dis-rep'-u-ta-bl, *adj.* ehrlos, unanständig.

Disreputation, dis-rep-u-ta'-shun, Disrepute, dis-re-pute', *s.* übler Ruf, *m.* Ehrlosigkeit, *f.*

Disrepute, dis-re-pute', *v. a.* in üblen Ruf bringen.

Disrespect, dis-re-spekt', *s.* Verachtung, Geringschätzung; Unhöflichkeit, *f.*; –, *v. a.* gering schätzen.

Disrespectful, dis-re-spekt'-ful, *adj.* unehrerbietig, unhöflich.

Disrespectfulness, dis-re-spekt-ful-nes, *s.* Unehrerbietigkeit, Geringschätzung, *f.*

Disrobe, dis-robe', *v. a.* entkleiden.

Disruption, dis-rup'-shun, *s.* Zerbrechung, Zerreißung, *f.* Bruch, *m.*

Dissalt, dis-sawlt', *v. a.* das Salz herausziehen, einwässern.

Dissatisfaction, dis-sat-is-fak'-shun, *s.* Unzufriedenheit, *f.*

Dissatisfactorily, dis-sat-is-fak'-tur-e-le, *adv.* unbefriedigend.

Dissatisfactoriness, dis-sat-is-fak'-tur-e-nes, *s.* Unfähigkeit, Jemanden zu befriedigen, *f.* unbefriedigte Zustand, *m.* Mißvergnügen, *n.*

Dissatisfactory, dis-sat-is-fak'-tur-e, *adj.* nicht befriedigend, unzulänglich.

Dissatisfy, dis-sat'-is-fi, *v. a.* unzufrieden machen, Mißvergnügen erwecken. [den, zergliedern.

Dissect, dis-sekt', *v. a.* zerschnei-

Dissection, dis-sek'-shun, *s.* Zergliederung, Zerlegung, *f.*

Dissector, dis-sek'-tur, *s.* Zergliederer, *m.*

Disseise, dis-seze', *v. a.* aus dem Besitze drängen, vertreiben.

Disseisee, dis-se-ze', *s.* Vertriebener, *m.*

Disseisin, dis-se'-zin, *s.* Vertreibung aus dem Besitze, *f.*

Disseisor, dis-se'-zor, *s.* unrechtmäßiger Besitznehmer, *m.*

Disseize, *s.* Disseise.

Disseizure, dis-se'-zhure, *s.* Besitzergreifung, *f.*

Dissemblance, dis-sem'-blanse, *s.* Unähnlichkeit, *f.*

Dissemble, dis-sem'-bl, *v. n.* sich

verstellen; –, *v. a.* verbergen, vorgeben.

Dissembler, dis-sem'-blur, *s.* Heuchler, *m.*

Dissemblingly, dis-sem'-bling-le, *adv.* auf eine verstellte Art.

Disseminate, dis-sem'-e-nate, *v. a.* ausstreuen, aussprengen.

Dissemination, dis-sem-e-na'-shun, *s.* Ausstreuung, *f.*

Dissension, dis-sen'-shun, *s.* Streit, *m.* Uneinigkeit, *f.*

Dissensious, dis-sen'-shus, *adj.* zänkisch, streitsüchtig.

Dissent, dis-sent', *v. n.* nicht übereinstimmen; –, *s.* Verschiedenheit der Meinung, Uneinigkeit; Abweichung, *f.*

Dissentaneous, dis-sen-ta'-ne-us, *adj.* widerstreitend, entgegengesetzt.

Dissenter, dis-sen'-tur, *s.* Andersgesinnter, Andersdenkender, Dissenter, *m.*

Dissert, dis-sert', *v. a.* abhandeln.

Dissertation, dis-ser-ta'-shun, *s.* Abhandlung, *f.*

Disserve, dis-serv', *v. a.* Nachtheil bringen, schaden. [theil, *m.*

Disservice, dis-ser'-vis, *s.* Nach-

Disserviceable, dis-ser'-vis-a-bl, *adj.* nachtheilig.

Disserviceableness, dis-ser'-vis-a-bl-nes, *s.* Nachtheiligkeit, *f.* Schade, *m.*

Dissettle, dis-set'-tl, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren.

Dissever, dis-sev'-ur, *v. a.* zertheilen, trennen. [einigkeit, *f.*

Dissidence, dis'-se-dense, *s.* Un-

Dissident, dis'-se-dent, *adj.* verschieden.

Dissilience, dis-sil'-yense, *s.* Zerspringung, Zerstiebung, plötzliche Trennung, *f.*

Dissilient, dis-sil'-yent, *adj.* von einander springend, zerberstend.

Dissimilar, dis-sim'-e-lar, *adj.* ungleich, verschieden.

Dissimilarity, dis-sim-e-lar'-e-te, Dissimilitude, dis-sim'-il-e-tude, *s.* Ungleichheit, *f.*

Dissimulation, dis-sim-u-la'-shun, *s.* Verstellung, *f.*

Dissipable, dis'-se-pa-bl, *adj.* zerstreubar.

Dissipate, dis'-se-pate, *v. a.* zerstreuen; durchbringen.

Dissipated, dis'-se-pa-ted, *part.* & *adj.* wild, ausschweifend, liederlich.

Dissipation, dis-se-pa'-shun, *s.* Zerstreuung, Ausschweifung, *f.*

Dissociability, dis-so-she-a-bil'-e-te, *s.* Ungeselligkeit, *f.*

Dissociable, dis-so'-she-a-bl, *adj.* ungesellig.

Dissociate, dis-so'-she-ate, *v. a.* trennen, absondern.

Dissociation, dis-so-she-a'-shun, *s.* Trennung, *f.*

Dissolubility, dis-sol-u bil'-e-te, *s.* Auflöslichkeit, *f.* [solvable.

Dissoluble, dis'-so-lu-bl, *s.* Dis-

Dissolute, dis'-so-lute, *adj.* -ly, *adv.* ausschweifend, liederlich.

Dissoluteness, dis'-so-lute-nes, *s.* Ausschweifung, Liederlichkeit, *f.*

Dissolution, dis-so-lu'-shun, *s.* Auflösung, Trennung; Liederlichkeit, *f.*

Dissolvable, diz-zol'-va-bl, *adj.* auflöslich, schmelzbar.

Dissolve, diz-zolv', *v. a.* auflösen, trennen, schmelzen; –, *v. n.* sich auflösen, zerschmelzen.

Dissolvent, diz-zol'-vent, *adj.* auflösend; –, *s.* auflösendes Mittel, *n.*

Dissolver, diz-zol'-vur, *s.* Auflösungsmittel, *n.* [auflösbar.

Dissolvible, diz-zol'-ve-bl, *adj.*

Dissonance, dis'-so-nanse, Dissonancy, dis'-so-nan-se, *s.* Uebellaut, *m.*; Mißhelligkeit, Uneinigkeit, *f.*

Dissonant, dis'-so-nant, *adj.* mißklingend; mißhellig, widrig.

Dissuade, dis-swade', *v. a.* abrathen, widerrathen.

Dissuader, dis-swa'-dur, *s.* Widerrather, *m.* [derrathung, *f.*

Dissuasion, dis-swa'-zhun, *s.* Wi-

Dissuasive, dis-swa'-siv, *adj.* abrathend; –, *s.* Widerrathung, *f.*

Dissunder, dis-sun'-dur, *v. a.* trennen. [zweisilbiges Wort, *n.*

Dissyllable, dis-sil'-la-bl, *s.*

Distaff, dis'-taf, *s.* Spinnrocken, *m.*; *fig.* Weibsperson, *f.* weibliches Geschlecht, *n.*

Distain, dis-tane', *v. a.* beflecken; verschmähen; –, *s.* Flecken, *m.*; Schande, *f.* [verächtlich.

Distainful, dis-tane'-ful, *adj.*

Distance, dis'-tanse, *s.* Entfernung, Weite; Zurückhaltung; Uneinigkeit, *f.*; at a –, von Ferne; out of –, aus dem Gesichte, unabsehbar; to be at a – with one, mit einem gespannt sein; –, *v. a.* entfernen, auseinander rücken; zurücklassen, übertreffen.

Distant, dis'-tant, *adj.* entfernt; zurückhaltend, behutsam; undeutlich.

Distaste, dis-taste', *s.* Ekel, Widerwille, *m.* Mißvergnügen, *n.* Aerger, *m.*; to take a – at something, etwas übel nehmen; –, *v. a.* & *n.* Ekel erregen, Widerwillen verursachen, beleidigen, ärgern; Widerwillen haben.

Distasteful, dis-taste'-ful, *adj.* ekelhaft, unangenehm; ärgerlich.

Distastefulness, dis-taste'-ful-nes, *s.* Ekelhaftigkeit, Widrigkeit, *f.*

Distemper, dis-tem'-pur, *s.* Krankheit; Uebelkeit, widrige Gemüthsstimmung; Verstimmung, *f.* Mißverhältniß, *n.* Störung; Malerei mit Wasserfarben, *f.*; –, *v. a.* krank machen; beunruhigen; mit Wasserfarben malen.

Distemperate, dis-tem'-pur-ate, *adj.* unmäßig.

Distemperature, dis-tem'-pur-a-ture, *s.* Unmäßigkeit; Verwirrung, Unruhe, *f.*

Distend, dis-tend', *v. a.* ausdehnen. [*f.* Raum, *m.*

Distent, dis-tent', *s.* Ausdehnung,

Distention, dis-ten'-shun, *s.* Ausdehnung, Ausspannung, *f.*

Dister, dis-ter', *v. a.* verbannen.

Disterminate, dis-ter'-me-nate, *v. a.* absondern.

Distermination, dis-ter-me-na'-shun, *s.* Absonderung, *f.*

Disthronize, dis-*thro*'-nize', *v. a.* entthronen. [*n.*

Distich, dis'-tik, *s. T.* Distichon,

Distil, dis-til', *v. n.* & *a.* destilliren, abziehen.

Distillation, dis-til-la'-shun, *s.* Destilliren, Abziehen, *n.*

Distiller, dis-til'-lur, *s.* Destillateur, Brenner, *m.*

Distillery, dis-til'-lur-e, *s.* Destillirkunst; Branntweinbrennerei, *f.*

Distinct, dis-tingkt', *adj.* -ly, *adv.* unterschieden; abgesondert; deutlich, vernehmlich.

Distinction, dis-tingk'-shun, *s.* Unterscheidung, Trennung, *f.* Unterschied, Vorzug, *m.*; Bemerkung, *f.*

Distinctive, dis-tingk'-tiv, *adj.* unterscheidend, scharfsinnig; -ly, *adv.* mit Unterschied, deutlich.

Distinctness, dis-tingkt'-nes, *s.* Deutlichkeit, *f.*

Distinguish, dis-ting'-gwish, *v. a.* unterscheiden; auszeichnen; –, *v. n.* sich unterscheiden, sich auszeichnen.

Distinguishable, dis-ting'-gwish-a-bl, *adj.* leicht zu unterscheiden, unterscheidbar.

Distinguished, dis-ting'-gwisht, *part.* & *adj.* unterschieden; vornehm; entschieden, ausgemacht; – by ..., kenntlich an ...

Distinguisher, dis-ting'-gwish-ur, *s.* Kenner, Kunstverständiger, *m.*

Distinguishment, dis-ting'-gwish-ment, *s.* Unterscheidung, *f.* Unterschied, *m.* [tes berauben.

Distitle, dis-ti'-tl, *v. a.* eines Rech-

Distorsion, dis-tor'-shun, *s.* Verdrehung, *f.*

Distort, dis-tort', *v. a.* verdrehen, verrenken; –, *adj.* verdreht.

Distortion, *s.* Distorsion.

Distract, dis-trakt', *v. a.* abziehen; zerstreuen, verwirren, verrückt machen, verrücken.

Distracted, dis-trak'-ted, *part.* & *adj.* -ly, *adv.* unruhig, verrückt, wahnsinnig.

Distractedness, dis-trak'-ted-nes, *s.* Zerstreuung, Verrücktheit, *f.*

Distraction, dis-trak'-shun, *s.* Zerstreuung, Verwirrung; Zerrüttung; Verrücktheit; Unruhe, *f.* Kummer, *m.*
Distractive, dis-trak'-tiv, *adj.* zerstreuend; beunruhigend.
Distrain, dis-trane', *v. a.* in Beschlag nehmen; gesetzlich ergreifen; –, *v. n.* sich bemächtigen, sich entschädigen.
Distrainer, dis-tra'-nur, *s.* der, welcher etwas in Beschlag nimmt.
Distraint, dis-trant', *s.* Wegnahme, Ergreifung; Pfändung, Einziehung, *f.* [tracted.
Distraught, dis-trawt', *s.* Dis-
Distream, dis-treme', *v. n.* strömen.
Distress, dis-tres', *s.* Beschlag, Arrest, *m.* Verkümmerung, *f.*; Unglück, Leiden, *n.* Noth, Verlegenheit, *f.*; to be in –, in Noth sein, in Verlegenheit sein; –, *v. a.* in Beschlag nehmen, verkümmern; in Noth versetzen, in Verlegenheit bringen; betrüben.
Distressed, dis-tres'-sed, *part.* & *adj.* höchst arm, dürftig; sehr verlegen. [*s.* Nothstand, *m.*
Distressedness, dis-tres'-sed-nes,
Distressful, dis-tres'-ful, *adj.* unglücklich, elend.
Distribute, dis-trib'-ute, *v. a.* austheilen, vertheilen.
Distribution, dis-tre-bu'-shun, *s.* Austheilung, Vertheilung, *f.*
Distributive, dis-trib'-u-tiv, *adj.* –ly, *adv.* vertheilend; vergeltend.
Distributiveness, dis-trib'-u-tiv-nes, *s.* Neigung zur Wohlthätigkeit, *f.* [Gerichtssprengel, *m.*
District, dis-trikt', *s.* Bezirk;
Distrust, dis-trust', *v. a.* & *n.* nicht trauen, Mißtrauen hegen; –, *s.* Mißtrauen, *n.*
Distrustful, dis-trust'-ful, *adj.* mißtrauisch; furchtsam.
Distrustfulness, dis-trust'-ful-nes, *s.* Mißtrauen, *n.* Argwohn, *m.*
Distrustless, dis-trust'-les, *adj.* ohne Mißtrauen, arglos.
Distune, dis-tune', *v. a.* verstimmen; stören.
Disturb, dis-turb', *v. a.* stören; verwirren; wegwenden; –, *s.* Verwirrung, Unruhe, *f.*
Disturbance, dis-tur'-banse, *s.* Störung, *f.*; Aufruhr, *m.*
Disturber, dis-tur'-bur, *s.* Friedensstörer, Unruhstifter, *m.*
Disturn, dis-turn', *v. a.* wegkehren, wegwenden. [ungleichartig.
Disuniform, dis-u'-ne-form, *adj.*
Disunion, dis-u'-ne-un, *s.* Trennung, Uneinigkeit, *f.*
Disunite, dis-u-nite', *v. a.* trennen, veruneinigen; –, *v. n.* sich veruneinigen. [nung, *f.*
Disunity, dis-u'-ne-te, *s.* Tren-
Disusage, dis-u'-zaje, Disuse, dis-use', *s.* Nichtgebrauch, *m.* Abgewöhnung, *f.*
Disuse, dis-uze', *v. a.* abgewöhnen; außer Gebrauch setzen.
Disvaluation, dis-val-u-a'-shun, *s.* Herabsetzung, Herabwürdigung, *f.*
Disvalue, dis-val'-u, *v. a.* herabsetzen, gering schätzen; –, *s.* Geringschätzung, Herabsetzung, Herabwürdigung, *f.*
Disvelop, dis-vel'-ope, *v. a.* enthüllen. [dersprechen.
Disvouch, dis-voutsh', *v. a.* wi-
Diswitted, dis-wit'-ted, *adj.* des Verstandes beraubt. [nen.
Diswont, dis-wunt', *v. a.* entwöh-
Dit, dit, *s.* Lied, Liedchen, *n.*
Ditation, de-ta'-shun, *s.* Bereicherung, *f.*
Ditch, ditsh, *s.* Graben, *m.*; to be in a dry –, sich wohl befinden; –, *v. n.* Graben machen.
Ditcher, ditsh'-ur, *s.* Grabenarbeiter, *m.* [*s.* Bacchuslied, *n.*
Dithyrambick, dith-e-ram'-bik,
Dition, dish'-un, *s.* Gebiet, *n.*
Dittander, dit-tan'-dur, *s.* Pfefferkraut, *n.* [(Kraut), *m.*
Dittany, dit'-ta-ne, *s.* Diptam
Ditten, dit'-tn, *s.* Mörser, *m.*
Dittied, dit'-teed, *adj.* singbar, musikalisch.
Ditto, dit'-to, *adv.* desgleichen.
Ditty, dit'-te, *s.* Lied, *n.* Gesang, *m.*
Diuretical, de-u-ret'-e-kal, Diuretick, de-u-ret'-ik, *adj.* harntreibend.
Diurnal, di-ur'-nal, *adj.* –ly, *adv.* täglich; –, *s.* Tagebuch, *n.*
Diuturnal, di-u-tur'-nal, *adj.* lange dauernd. [lange Dauer, *f.*
Diuturnity, di-u-tur'-ne-te, *s.*
Divan, de-van', *s.* Divan, *m.*
Divaricate, de-var'-e-kate, *v. a.* auseinander sperren; –, *v. n.* sich spalten, auseinander gehen, sich zertheilen.
Divarication, de-var-e-ka'-shun, *s.* Scheidung; Ausdehnung; Zwistigkeit, *f.*
Dive, dive, *v. n.* sich untertauchen; tief in etwas eingehen, eindringen; sich in etwas einlassen; –, *v. a.* erforschen, ergründen; diving-bell, Taucherglocke, *f.*
Divel, de-vel', *v. a.* abreißen.
Diver, di'-vur, *s.* Taucher; Ergründer, *m.*
Diverb, de-verb, *s.* Sprichwort, *n.*
Diverge, de-verje', *v. n.* sich nach verschiedenen Richtungen ausbreiten, abweichen.
Divergence, de-ver'-jense, *s. T.* Auseinanderlaufen zweier Linien, *n.* Divergenz, *f.*
Divergent, de-ver'-jent, *adj.* auseinanderlaufend. [dene, mehrere.
Divers, di'-verz, *adj pl.* verschie-
Diverse, di'-verse, *adj.* –ly, *adv.* verschieden, unterschieden.
Diversification, de-ver-se-fe-ka'-shun, *s.* Veränderung, Abänderung, *f.*
Diversify, de-ver'-se-fi, *v. a.* verschieden machen; verändern; unterscheiden.
Diversion, de-ver'-shun, *s.* Ablenkung, *f.*; *T.* Ablenkungsangriff, *m.*; Hinderniß, *n.*; Ergötzung, *f.*; Zeitvertreib, *m.* [ergötzend.
Diversitive, de-ver'-se-tiv, *adj.*
Diversity, de-ver'-se-te, *s.* Verschiedenheit; Mannichfaltigkeit, *f.* Unterschied, *m.*
Divert, de-vert', *v. a.* abziehen; ablenken, abwenden; zerstreuen; belustigen, zerstören.
Diverter, de-ver'-tur, *s.* Belustiger, *m.*; Zerstreuungsmittel, *n.*
Diverticle, de-ver'-te-kl, *s.* Abweg, *m.* Ausflucht, *f.*
Diverting, de-ver'-ting, *part.* & *adj.* belustigend, ergötzlich, zerstreuend.
Divertise, de-ver'-tiz, *v. a.* belustigen. [*s.* Belustigung, *f.*
Divertisement, de-ver'-tiz-ment,
Divertive, de-ver'-tiv, *adj.* belustigend, ergötzlich.
Divest, de-vest', *v. a.* entkleiden; befreien; to – one's self of ..., sich abgewöhnen, entsagen.
Divesture, de-ves'-tshure, *s.* Entkleidung, *f.* [theilbar.
Dividable, de-vi'-da-bl, *adj.*
Dividant, de-vi'-dant, *adj.* getrennt, verschieden.
Divide, de-vide', *v. a.* theilen, absondern; entzweien; eintheilen.
Dividend, div'-e-dend, *s.* Antheil, Gewinntheil, *m.*; Theilungszahl, *f.*
Divider, de-vi'-dur, *s.* Theiler; Austheiler, *m.*
Dividual, de-vid'-u-al, *adj.* getheilt. [Wahrsagung, *f.*
Divination, div-e-na'-shun, *s.*
Divinator, div'-e-na-tur, *s.* Wahrsager, *m.* [weissagend.
Divinatory, de-vin'-a-tur-e, *adj.*
Divine, de-vine', *v. a.* & *n.* wahrsagen; errathen.
Divine, de-vine', *adj.* –ly, *adv.* göttlich; –, *s.* Geistlicher, Gottesgelehrter, *m.* [Göttlichkeit, *f.*
Divineness, de-vine'-nes, *s.*
Diviner, de-vi'-nur, *s.* Wahrsager, *m.* [Wahrsagerin, *f.*
Divineress, de-vine'-res, *s.*
Divinity, de-vin'-e-te, *s.* Gottheit; Gottesgelehrtheit, *f.*
Divisibility, de-viz-e-bil'-e-te, *s.* Theilbarkeit, *f.* [bar.
Divisible, de-viz'-e-bl, *adj.* theil-
Divisibleness, de-viz'-e-bl-nes, *s.* Divisibility.
Division, de-vizh'-un, *s.* Theilung; Trennung; Verschiedenheit, Spaltung, *f.*; Theilungszeichen, *n.*
Divisive, de-viz'-iv, *adj.* theilend.
Divisor, de-vi'-zur, *s. T.* Theiler, *m.*

Divorce, dé-vôrse', *s.* Ehescheidung, *f.*; –, *v. a.* die Ehe auflösen; trennen, absondern; entfernen. [Ehescheidung, *f.*

Divorcement, dé-vôrse'-mẽnt, *s.*

Divorcer, dé-vôr'-sur, *s.* Ehescheider, *m.*; trennende Ursache, *f.*

Divorcive, dé-vôr'-sĩv, *adj.* ehescheidend.

Divulgation, dé-vŭl-gá'-shŭn, *s.* Ausſprengen, *n.* Verbreitung, *f.*

Divulge, dé-vŭlje', *v. a.* ruchtbar machen, ausſprengen; ausschwatzen. [reißen, *n.*

Divulsion, dé-vŭl'-shŭn, *s.* Ab-

Dizen, dĩz'-zn, *v. a.* putzen, zieren.

Dizz, dĩz, *v. a.* in Erſtaunen ſetzen, verwirren. [Windbeutel, *m.*

Dizzard, dĩz'-zurd, *s.* Dummkopf,

Dizziness, dĩz'-zé-nẽs, *s.* Schwindel, *m.*

Dizzy, dĩz'-zé, *adj.* ſchwindelig; unbeſonnen; –, *v. a.* ſchwindelig machen; betäuben.

Do, dôô, *v. a.* & *n. ir.* thun, machen; verrichten; zu Stande bringen, zu Ende bringen; ſich befinden; to – away, wegthun, wegnehmen; to – off, abnehmen, abmachen; to – on, anlegen; to – over, überſtreichen; to – out, auslöſchen, ausſtreichen; to – up, zuſammenpacken, einpacken; how – you –? wie befinden Sie ſich? to – a part, eine Rolle ſpielen; to – meat, Fleiſch zubereiten; to – like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; –, *s.* Thun, Geſchäft, *n.*; Lärm, *m.*; do – all, Factotum, *n.*; do – little, Taugenichts, *m.* [ſtrument), *n.*

Doced, dô'-sẽd, *s.* Hackbret (In-

Docent, dô'-sẽnt, *adj.* lehrend.

Docible, dŏs'-é-bl, Docile, dŏs'-sĩl, *adj.* gelehrig.

Docibleness, dŏs'-é-bl-nẽs, Docility, dŏs-sĩl'-é-té, *s.* Gelehrigkeit, *f.*

Dock, dŏk, *s.* Docke, *f.*; Kreuz, *n.*; Schwanzriemen, *m.*; Ampferkraut, *n.*; –, *v. a.* ſtutzen, beſchneiden, angliſiren; (von der Rechnung) abziehen; dock-yard, Schiffswerft, *n.*

Docket, dŏk'-ĩt, *s.* Waarenverzeichniß, Inhaltsverzeichniß, *n.*; –, *v. a.* mit einem Zettel verſehen.

Doctor, dŏk'-tur, *s.* Doctor; Gelehrter, Arzt, *m.*; –, *v. a.* die Arzeneikunſt ausüben.

Doctoral, dŏk'-tur-ăl, *adj.* –ly, *adv.* zu einem Doctor gehörig, doctormäßig.

Doctorate, dŏk'-tur-rãte, *s.* Doctorwürde, *f.*; –, *v. a.* die Doctorwürde ertheilen.

Doctorship, dŏk'-tur-shĩp, *s.* Doctorwürde, *f.*

Doctress, dŏk'-trẽs, *s.* Doctorin, *f.*

Doctrinal, dŏk'-trĩ-năl, *adj.* –ly, *adv.* zu der Glaubenslehre gehörig; belehrend, unterrichtend.

Doctrine, dŏk'-trĩn, *s.* Lehre, *f.* Unterricht, *m.*

Document, dŏk'-ù-mẽnt, *s.* Vorſchrift, Anweiſung; Beweisſchrift, Urkunde, *f.*; –, *v. a.* unterrichten; beurkunden. [*adj.* urkundlich.

Documental, dŏk-ù-mẽn'-tăl,

Documentize, dŏk'-ù-mẽn-tize, *v. a.* unterrichten; ermahnen; beurkunden, documentiren.

Dodder, dŏd'-dur, *s.* Filzkraut, *n.* Flachsſeide, *f.*

Doddle, dŏd'-dl, *v. a.* gängeln.

Dodecagon, dô-dẽk'-ă-gŏn, *s.* Zwölfeck, *n.*

Dodge, dŏdje, *v. n.* herumziehen; Winkelzüge machen, Liſt gebrauchen. [*m.*

Dodger, dŏdj'-ur, *s.* Ränkeſchmied,

Dodgery, dŏdje'-ur-é, *s.* Wankelmuth, *m.*; Vexirerei, *f.*; Kniffe, *m. pl.* [*m.*

Dodkin, dŏd'-kĩn, *s.* Heller, Deut,

Doe, dô, *s.* Rehkuh, Dammhirſchkuh, *f.*; Geſchäft, *n.* [ter, *m.*

Doer, dôô'-ur, *s.* Thäter, Verrich-

Doff, dŏf, *v. a.* auskleiden, ausziehen, ablegen.

Dog, dŏg, *s.* Hund, *m.*; Männchen verſchiedener Thiere, *n.*; dog-appetite, Heißhunger, *m.*; dog-briar, Hagebutte, *f.*; Hagebuttenſtrauch, *m.*; dog-cheap, verächtlich; ſpottwohlfeil; dog-collar, Hundehalsband, *n.*; dog-days, *pl.* Hundstage, *m. pl.*; dog-fish, Seehund, *m.*; dog-hearted, grauſam, boshaft; dog-latin, Küchenlatein, *n.*; dog-leach, Hundedoctor, *m.*; dog-louse, Schaflaus, *f.*; dog-muzzel, Maulkorb, *m.*; dog-sleep, leiſer Schlaf, *m.*; dog-star, Hundsſtern, *m.*; dog's tooth, Hundszahn (Kraut); Polirzahn, *m.*; dog-trot, Hundetrab, kurze Trab, *m.*; dog-tired, dog-weary, äußerſt ermüdet; dog-whistle, Diebspfeife, *f.*; dog-wood, Kornelkirſchbaum, *m.*

Dog, dŏg, *v. a.* nachfolgen, nachſpüren.

Dogate, dô'-gãte, *s.* Dogenwürde, *f.*

Doge, dôje, *s.* Doge, Herzog, *f.*

Dogged, dŏg'-gẽd, *adj.* –ly, *adv.* beißig; mürriſch.

Doggedness, dŏg'-gẽd-nẽs, *s.* mürriſches Weſen, *n.* Eigenſinn, *m.*

Dogger, dŏg'-gur, *s.* kleines einmaſtiges Schiff, *n.*

Doggerel, dŏg'-grẽl, *adj.* verächtlich, nichtswürdig; –, *s.* ſchlechte Verſe, *m. pl.* [hündiſch.

Doggish, dŏg'-gĩsh, *adj.* –ly, *adv.*

Dogma, dŏg'-mă, *s.* Lehrſatz, *m.*

Dogmatical, dŏg-măt'-é-kăl, Dogmatick, dŏg-măt'-ĩk, *adj.* –ly, *adv.* lehrmäßig; eigenwillig, abſprechend, gebieteriſch.

Dogmaticalness, dŏg-măt'-é-kăl-nẽs, Dogmatism, dŏg'-mă-tĩzm, *s.* gebieteriſches Weſen, *n.*

Dogmatist, dŏg'-mă-tĩst, *s.* Glaubenslehrer; gebieteriſcher Menſch, *m.* [haupten, dogmatiſiren.

Dogmatize, dŏg'-mă-tize, *v. n.* be-

Doily, dôé'-lé, *s.* Art wollener Zeug, *m.*

Doings, dôô'-ings, *s. pl.* Handlungen, Verrichtungen, *f. pl.*; Vorfälle, *m. pl.* Aufführung, *f.*

Doit, dôĩt, *s.* Deut, Heller, *m*

Doke, dôke, *s.* tiefe Furche, *f.*

Dole, dôle, *s.* Antheil, *m.* Geſchenk, *n.*; Tracht Prügel, *f. pl.*; Betrübniß, *f.*; Rain, *m.*; –, *v. a.* austheilen, ſpenden; to – out, darſtellen, auslegen.

Doleful, dôle'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* kummervoll, traurig.

Dolefulness, dôle'-fŭl-nẽs, *s.* Traurigkeit, Betrübniß, *f.*

Dolesome, dôle'-sŭm, *s.* Doleful.

Dolesomeness, dôle'-sŭm-nẽs, *s.* Dolefulness.

Doliman, dŏl'-é-măn, *s.* Dolman, [*m*

Doll, dŏl, *s.* Puppe, *f.*

Dollar, dŏl'-lur, *s.* Thaler, *m.*

Doloriferous, dŏl-ô-rĩf'-é-rŭs, Dolorifick, dŏl-ô-rĩf'-ĩk, *adj.* Schmerzen verurſachend.

Dolorous, dŏl'-ô-rŭs, *adj.* ſchmerzlich, ſchmerzhaft. [Gram, *m.*

Dolour, dô'-lur, *s.* Schmerz,

Dolphin, dŏl'-fĩn, *s.* Delphin, *m*

Dolt, dôlt, *s.* Tölpel, *m.*; –, *v. a* abſtumpfen; –, *v. n.* ſich tölpelhaft benehmen. [tölpiſch.

Doltish, dôlt'-ĩsh, *adj.* –ly, *adv.*

Doltishness, dôlt'-ĩsh-nẽs, *s.* Tölpelhaftigkeit, *f.* tölpiſche Benehmen, *n.*

Domable, dô'-mă-bl, *adj.* zähmbar.

Domain, dô-mãne', *s.* Gebiet; Kammergut, *n.*

Dome, dôme, *s.* Kuppel, *f.*; Dom, *m.*

Domestical, dô-mẽs'-tĩk-ăl, *adj* zu dem Hauſe gehörig, häuslich.

Domesticate, dô-mẽs'-té-kãte, *v. a.* häuslich, einheimiſch machen.

Domestick, dô-mẽs'-tĩk, *adj.* zu dem Hauſe gehörig, häuslich; zahm. – tutor, Hauslehrer, *m.*; – war, Bürgerkrieg, *m.*; –, *s.* Hausgenoſſe, Dienſtbote, *m.*

Domicile, dô'-mé-sĩl, *s.* Behauſung, Wohnung, *f.*

Domiciled, dô'-mé-sĩld, *adj* wohnhaft.

Domiciliary, dô-mé-sĩl'-é-ă-ré, *adj.* häuslich; – visitation, Hausſuchung, *f.*

Domiciliate, dô-mé-sĩl'-é-ãte, *v a.* einheimiſch machen, zähmen; *T.* zahlbar machen (einen Wechſel).

Domify, dô'-mé-fi, *v. a.* zähmen

Dominant, dŏm'-é-nănt, *adj.* herrſchend. [ſchen.

Dominate, dŏm'-é-nãte, *v. a.* herr-

Domination, dŏm-ĕ-nā'-shŭn, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.*
Dominative, dŏm'-ĕ-nā-tĭv, *adj.* gebieterisch.
Dominator, dŏm'-ĕ-nā-tŭr, *s.* Gebieter, *m.*
Domineer, dŏm-ĕ-nēēr', *v. n.* willkürlich verfahren.
Domineering, dŏm-ĕ-nēēr'-ĭng, *part.* & *adj.* herrisch, gebieterisch.
Dominical, dō-mĭn'-ĕ-kăl, *adj.* sonntäglich; – letters, *pl.* Sonntagsbuchstaben, *m. pl.*
Dominican, dō-mĭn'-ĕ-kăn, *s.* Dominicaner, *m.*
Dominion, dō-mĭn'-yŭn, *s.* Herrschaft, *f.*; Gebiet, *n.*
Domino, dŏm'-ĕ-nō, *s.* Maskenkleid, *n.*; weibliche Trauerkleidung, *f.*; Domino (Spiel), *m.*
Donary, dō'-nă-rē, *s.* Weihgeschenk, *n.*
Donation, dō-nā'-shŭn, Donative, dŏn'-ă-tĭv, *s.* Schenkung, *f.* Geschenk, *n.*
Dondon, dŏn'-dŭn, *s.* dicke Weibsperson, *f.*
Done, dŭn, *part.* & *adj.* zubereitet, gebraten, gekocht.
Done, dŭn, *int.* topp! es sei, es gilt.
Donee, dŭn-nēē', *s.* Beschenker, Geschenknehmer, Beliehene, *m.*
Donjon, dŏn'-jŭn, *s.* Gefangenthurm, *m.* Burgverließ, *n.*
Donor, dō'-nŏr, *s.* Schenkender, Geschenkgeber, *m.*
Donship, dŏn'-shĭp, *s.* Rang eines spanischen Don, *m.*
Donzel, dŏn'-zĕl, *s.* Page, *m.*
Doodle, dōō'-dl; *s.* Tändler, Faulenzer, *m.*
Doom, dōōm, *s.* Richterspruch, *m.* Urtheil; jüngstes Gericht; Schicksal, *n.*; –, *v. a.* richten, verurtheilen; beschließen; dooms-day, Gerichtstag, *m.*; jüngstes Gericht, *n.*
Doomage, dōōm'-ĭdje, *s.* Geldbuße, *f.*
Doomful, dōōm'-fŭl, *adj.* verhängnißvoll.
Door, dōre, *s.* Thür, *f.*; Eingang, Zutritt, *m.*; out of doors, draußen; within doors, im Hause; door-keeper, Thürhüter; Pförtner, *m.*; door-sill, door-stead, Thürschwelle, *f.*
Dooring, dōre'-ĭng, *s.* Thürgerüst, *n.*
Doquet, dŏk'-ĭt, *s.* schriftlicher Befehl, *m.*
Dor, dŏr, *s.* Hummel, Wespe, *f.*; –, *v. a.* umsummen, betäuben.
Dorado, dŏr-rā'-dō, Doree, dŏr-rē', *s.* Goldfisch; Stutzer, *m.*
Dorman, dŏr'-măn, *s. T.* Hauptbalken, *m.*
Dormancy, dŏr'-măn-sē, *s.* Ruhe, *f.*
Dormant, dŏr'-mănt, *adj.* schlafend; schief; geheim, ungebraucht, unbenutzt; to lie –, ungebraucht da liegen; dormant-partner, stiller Compagnon, *m.*
Dormitive, dŏr'-mĕ-tĭv, *s. T.* Schlafmittel, *n.*
Dormitory, dŏr'-mĕ-tŭr-ē, *s.* Schlafgemach, *n.*; Gottesacker, *m.*
Dormouse, dŏr'-mŏŏse, *s.* Haselmaus, *f.* Hamster, *m.*
Dorn, dŏrn, *s.* Roche (Fisch), *m.*
Dorp, dŏrp, *s.* Dorf, *n.*
Dorrer, dŏr'-rŭr, *s.* Müßiggänger, *m.*
Dorsal, dŏr'-săl, *adj.* den Rücken betreffend.
Dorsel, dŏr'-sĭl, Dorser, dŏr'-sŭr, *s.* Tragkorb, *m.*
Dorture, dŏr'-tŭre, *s.* Schlafgemach, *n.*
Dose, dōse, *s.* Gabe, Dosis, *f.* Antheil, *m.*; –, *v. a.* verschreiben; Arzenei geben.
Dossil, dŏs'-sĭl, *s.* Compresse, *f.*
Dot, dŏt, *s.* Punkt, Tüpfel, Klecks, *m.*; –, *v. a.* Punkte machen, tüpfeln.
Dotage, dō'-tădje, *s.* Verstandesschwäche, *f.* Aberwitz, *m.*
Dotal, dō'-tăl, *adj.* zum Heirathsgute gehörig; – gift, Aussteuer, *f.*
Dotard, dō'-tŭrd, *s.* kindischer Greis; verliebter Narr, *m.*
Dotation, dō-tā'-shŭn, *s.* Ausstattung, *f.*
Dote, dōte, *v. n.* kindisch sein oder werden, närrisch lieben.
Doted, dō'-tĕd, *adj.* albern, dumm.
Dotingly, dō'-tĭng-lē, *adv.* übertrieben zärtlich, närrisch verliebt.
Dotingness, dō'-tĭng-nĕs, *s.* kindisches Betragen, *n.*; Aberwitz, *m.*
Dotish, dō'-tĭsh, *adj.* kindisch, läppisch.
Dottard, dŏt'-tŭrd, *s.* Zwergbaum, *m.*
Dotted, dŏt'-tĕd, *adj.* gesprenkelt, gefleckt.
Double, dŭb'-bl, *adj.* –bly, *adv.* doppelt; falsch, hinterlistig; –, *s.* Doppelte; Doppelbier, *n.*; List, *f.*; double-barrel, Doppellauf, *m.*; double-chin, Unterkehle, *f.*; double-dealer, falscher Mensch, *m.*; double-dealing, Falschheit, Hinterlist, *f.*; double-tongued, zweizüngig, falsch.
Double, dŭb'-bl, *v. a.* verdoppeln; umschlagen; herum fahren; Ränke spielen; to – the fist, die Faust ballen; to – down, umstülpen; to – the legs, die Beine über einander schlagen; –, *v. n.* sich verdoppeln; sich hin und her winden.
Doubleness, dŭb'-bl-nĕs, *s.* doppelte Beschaffenheit, *f.*
Doubler, dŭb'-blŭr, *s* Verdoppler, *m.*
Doublet, dŭb'-blĕt, *s.* Paar, *n.*; Pasch, *m.*; Kamisol, *n.*
Doubloon, dŭb-blōōn', *s.* Dublone, *f.*
Doubt, dŏŏt, *v. a.* & *n.* zweifeln, bezweifeln, Bedenken tragen, besorgen, Argwohn hegen; –, *s.* Zweifel, *m.* Ungewißheit, *f.*; to make –, zweifeln.
Doubter, dŏŏ'-tŭr, *s.* Zweifler, *m.*
Doubtful, dŏŏt'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* zweifelhaft, bedenklich, ungewiß; argwöhnisch.
Doubtfulness, dŏŏt'-fŭl-nĕs, *s.* Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.*
Doubtingly, dŏŏt'-ĭng-lē, *adv.* auf eine zweifelnde Art.
Doubtless, dŏŏt'-lĕs, *adj.* & *adv.* sicher, ohne Zweifel.
Doucet, dŏŏ'-sĕt, *s.* Milchvasiete; Hode (eines Hirsches), *f.*
Dough, dō, *s.* Teig, *m.*; dough-baked, nicht gar.
Doughtiness, dŏŏ'-tē-nĕs, Doughtness, dŏŏt'-nĕs, *s.* Beherztheit, *f.*
Doughty, dŏŏ'-tē, *adj.* –ily, *adv* beherzt, wacker.
Doughy, dō'-ē, *adj.* teigig.
Douse, dŏŏse, *v. a.* plötzlich ins Wasser werfen; –, *v. n.* plötzlich ins Wasser fallen.
Dove, dŭv, *s.* Taube, *f.*; dovecot, Taubenschlag, *m.*; dove-tail, *T.* Schwalbenschwanz, *m.*
Dovelike, dŭv'-like, *adj.* sanft, geduldig.
Doveship, dŭv'-shĭp, *s.* Taubensinn, *m.* Geduld; *f.*
Dowager, dŏŏ'-ă-jŭr, *s.* verwittwete Frau, Witwe, *f.*
Dowdy, dŏŏ'-dē, *s.* plumpe Frauensperson, *f.*
Dower, dŏŏ'-ŭr, *s.* Brautschatz, *m.* Ausstattung, *f.* Brautgeschenk, *n.*; Gabe, *f.*
Dowered, dŏŏ'-ŭrd, *adj.* ausgestattet.
Dowerless, dŏŏ'-ŭr-lĕs, *adj.* ohne Ausstattung, *f.*
Dowery, dŏŏ'-ŭr-ē, *s.* Dower.
Dowl, dŏŏl, *s.* Down.
Dowlas, dŏŏ'-lăs, *s.* grobe Leinwand, *f*
Down, dŏŏn, *s.* Flaumfeder, *f.* Milchhaar; Ruhebett, *n.* Linderung, *f.*; Hügel, *m.*; Ebene, *f.*
Down, dŏŏn, *prp.* & *adv.* nieder, hinab, herab, herunter; up and –, auf und ab; down-cast, niedergeschlagen; down-fall, Untergang, Umsturz, *m.*; down-hearted, niedergeschlagen; down-hill, Abhang, *m.*; –, *adj.* abhängig; bergab; down-looked, niedergeschlagen, traurig; down-lying, in Kindesnöthen; down-sitting, Ruhe, *f.*; down-stairs, die Treppe hinunter; down-steepy, schroff; to lie –, sich niederlegen; im Kindbett liegen; to pay –, baar bezahlen; to set –, niederschreiben.
Down, dŏŏn, *v. a.* unterjochen, demüthigen.
Downright, dŏŏn'-rīte, *adj.* –ly, *adv.* gerade nieder, senkrecht, gerade zu; aufrichtig, unverstellt, offen; deutlich, handgreiflich; ganz.
Downrightness, dŏŏn'-rīte-nĕs, *s.* Geradheit, Aufrichtigkeit, Offenheit, *f.*
Downward, dŏŏn'-wŭrd, *adj.* abhängig; niedergeschlagen.
Downward, dŏŏn'-wŭrd, Downwards, dŏŏn'-wŭrdz, *adv.* niederwärts, hinab, hinunter.
Downy, dŏŏ'-nē, *adj.* flaumig; weich
Dowre, dŏŏr, Dowry, dŏŏ'-rē, *s.* Dower.

Dowse, dówse, *s.* Ohrfeige, *f.*; –, *v. a.* Ohrfeigen geben.
Doxy, dók'-sé, *s.* Metze, Hure, *f.*
Doze, dóze, *v. n.* schlummern; –, *v. a.* betäuben, benebeln; –, *s.* Schlummer, *m.*
Dozen, dúz'-zn, *s.* Dutzend, *n.*
Doziness, dó'-zé-nés, *s.* Schläfrigkeit, *f.*
Dozy, dó'-zé, *adj.* schläfrig, träge.
Drab, dráb, *s.* Hure, Bettel, *f.*; grobes Tuch, *n.*; drab-colour, gelbgraue Farbe, *f.*; –, *v. a.* huren.
Drabble, dráb'-bl, *v. a.* beschmutzen.
Drabbler, dráb'-lúr, *s.* Beisegel, *n.*
Drachm, drám, *s.* Drachme, *f.*
Draff, dráf, *s.* Auswurf, *m.*; Spülwasser, *n.* [schlecht; mürrisch.
Draffy, dráf'-fé, *adj.* schmutzig,
Draft, dráft, *s.* Wechselzettel, *m.* Tratte, *f.*
Drag, drág, *v. a.* & *n.* ziehen, schleppen; –, *s.* Zugnetz, *n.*; Schleife, *f.*; Wurfpfeil, *m.*; drag-chain, Hemmkette, *f.*; drag-staff, Hemmschuh, *m.*
Dragant, drá'-gánt, *s.* Traganth, *m.*
Draggle, drág'-gl, *v. a.* & *n.* schleppen; schmutzig werden; draggle-tail, schmutziges Weib, *n.*
Dragoman, drág'-ó-mán, *s.* Dolmetscher, *m.*
Dragon, drág'-ún, *s.* Drache, *m.*; dragon's-blood, Drachenblut, *n.*
Dragonet, drág'-ún-ét, *s.* kleiner Drache, *m.*
Dragon-fly, drág'-ún-flí, *s.* Wasserjungfer (Insect), *f.*
Dragonish, drág'-ún-ish, Dragonlike, drág'-ún-like, *adj.* drachenartig; wüthend.
Dragoon, drá-góón', *s.* Dragoner, *m.*; –, *v. a.* zwingen, durch Soldaten quälen.
Drail, drále, *v. a.* ziehen, schleppen.
Drain, dráne, *v. a.* ableiten, austrocknen; ausleeren; –, *s.* Graben, Kanal, *m.* Rinne, *f.*
Drainable, dráne'-á-bl, *adj.* was sich austrocknen läßt. [chung, *f.*
Drainage, drá'-nije, *s.* Austei-
Drainer, drá'-núr, *s.* Ableiter, Grabenzieher, *m.*
Drake, dráke, *s.* Enterich, *m.*
Dram, drám, *s.* Quentchen, *n.*; Schluck; Schnapps, *m.*; –, *v. n.* schnappsen.
Drama, drám'-má, *s.* Schauspiel, *n.*
Dramatical, drá-mát'-é-kál, Dramatick, drá-mát'-ík, *adj.* –ly, *adv.* zum Schauspiele gehörig, schauspielmäßig, dramatisch.
Dramatist, drám'-á-tíst, *s.* Schauspieler, Dramatiker, *m.*
Drank, dránk, *s.* Lolch, *m.*
Drape, drápe, *v. n.* Tuch machen; *fig.* durchhecheln.
Draper, drá'-púr, *s.* Tuchhändler, *m.*; linen –, Leinwandhändler, Leinwandmann, *m.*
Drapery, drá'-púr-é, *s.* Tuchmacherei, *f.*; Tuchhandel, *m.*; Blumenwerk, *n.* Bekleidung, *f.*
Drastick, drás'-tík, *adj.* kräftig, wirksam, stark.
Draught, dráft, *s.* Zug; Schluck, Trunk; Entwurf, *m.* Zeichnung; Rinne, *f.*; Wechsel, *m.*; Aushebung von Soldaten, *f.*; at a –, auf einen Schluck, auf einmal; draughts, *pl.* Bretspiel; Damenspiel, *n.*; draught-board, Damenbret, *n.*; draught-horse, Zugpferd, *n.*; draught-house, Abtritt, *m.*
Draw, dráw, *v. a.* & *n. ir.* ziehen; abziehen, schöpfen; saugen; fließen lassen, zapfen; abzeichnen, entwerfen; niederschreiben; herleiten; annehmen; erpressen; aussuchen, verdrehen; ausweiden; *T.* trassiren; to – a bow, einen Bogen spannen; to – asunder, zerreißen, trennen; to – back, zurückziehen; to – in, verdrehen, verleiten; to – near, sich nähern; to – off, abziehen; to – on, veranlassen; vorrücken; to – over, bereden, verleiten; to – out, herausziehen; ausdehnen, herausnehmen; to – up, entwerfen, aufsetzen; in Schlachtordnung stellen.
Draw, dráw, *s.* Ziehen; Loos; gezogenes Licht, *n.*; draw-back, Zurückgabe, *f.* Rabatt; Ruck (der Kanone), *m.*; draw-bridge, Zugbrücke, *f.*; draw-latch, Kettel, *f.*; draw-well, Ziehbrunnen, *m.*
Drawer, dráw'-úr, *s.* Wasserschöpfer; Kellner; Zeichner; Schubkasten, *m.*; drawers, *pl.* Unterhosen, *f. pl.*; chest of drawers, Kommode, *f.*; gold-drawer, Golddrahtzieher, *m.*
Drawing, dráw'-íng, *s.* Zeichnen, *n.*; Zeichnung, *f.*; Entwurf, *m.* Gemälde, *n.*; drawing-board, Reißbret, *n.*; drawing-hound, Leithund, *m.*; drawing-master, Zeichnenmeister, *m.*; drawing-pen, Zeichnenfeder, *f.*; drawing-room, Gesellschaftszimmer, *n.* Hofgesellschaft, *f.*
Drawl, dráwl, *v. n.* zerren, ziehen (die Worte im Sprechen).
Drawn, dráwn, *part.* & *adj.* (*s.* Draw); – battle, unentschiedene Schlacht, *f.*
Dray, drá, Draycart, drá'-kárt, *s.* Schleife, *f.* schwerer Karren, Rollwagen, Bierwagen, *m.*; dray-horse, Karrengaul, *m.*; dray-man, Kärrner, *m.* [person, *f.*
Drazel, drá'-zl, *s.* niedrige Weibs-
Dread, dréd, *s.* Schrecken, *m.* Furcht, *f.*; –, *adj.* schrecklich, furchtbar; –, *v. a.* sehr fürchten.
Dreadful, dréd'-fúl, *adj.* –ly, *adv.* schrecklich. [Schrecklichkeit, *f.*
Dreadfulness, dréd'-fúl-nés, *s.*
Dreadless, dréd'-lés, *adj.* unerschrocken. [Unerschrockenheit, *f.*
Dreadlessness, dréd'-lés-nés, *s.*
Dream, dréme, *v. a.* & *n. ir.* träumen; –, *s.* Traum, *m.*
Dreamer, dré'-múr, *s.* Träumer, *m.*
Dreamingly, dré'-míng-lé, *adv.* träumend, im Traume. [Träume.
Dreamless, dréme'-lés, *adj.* ohne
Dreamy, dré'-mé, *adj.* träumerisch, im Traume.
Drear, drére, *adj.* traurig, schrecklich.
Drearines, dré'-ré-nés, Drearihead, dré'-ré-héd, *s.* schreckensvolle Beschaffenheit, *f.*
Dreary, dré'-ré, *adj.* schauervoll, öde, furchtbar, schrecklich; traurig.
Dredge, drédje, *s.* Austernetz, *n.*; –, *v. a.* mit dem Austernetze fischen; Mehl aufstreuen.
Dredger, drédj'-júr, *s.* Austernfischer, *m.*; Streubüchse, *f.*
Dree, dréé, *v. a.* leiden, ertragen.
Dregginess, drég'-gé-nés, *s.* Bodensatz, Schlamm, *m.* [trübe.
Dreggish, drég'-gish, *adj.* hefig,
Dreggy, drég'-gé, *adj.* hefig, dick, schlammig. [Bodensatz, Unrath, *m.*
Dregs, drégz, *s. pl.* Hefen, *f. pl.*
Drein, dráne, *v. a.* ausleeren.
Drench, drénsh, *v. a.* untertauchen, durchnässen, wässern, tränken; –, *s.* Trank, Arzeneitrank; Wassergraben, *m.*
Dress, drés, *s.* Anzug, *m.* Kleider, *n. pl.* Staatskleidung, *f.*; Putz, *m.*; dress-bag, Haarbeutel, *m.*; dress-coat, Staatskleid, *n.*
Dress, drés, *v. a.* ankleiden; schmücken, putzen; verbinden; (ein Pferd) striegeln, in Ordnung bringen; zubereiten; abrichten, zureiten; to – leather, Leder gerben; to – old clothes, alte Kleider ausbessern; –, *v. n.* sich anziehen; (von Soldaten) sich richten.
Dresser, drés'-súr, *s.* Ankleider; Bereiter; Anrichttisch, *m.*
Dressing, drés'-síng, *s.* Zurichten, Ankleiden, Putzen, *n.*; Verband, *m.*; dressing-gown, Schlafrock, *m.*; dressing-room, Ankleidezimmer, *n.*; dressing-table, Putztisch, *m.* Toilette, *f.*
Dressy, drés'-sé, *adj.* dem Putze ergeben, geputzt. [kürzen.
Drib, dríb, *v. a.* beschneiden, ab-
Dribble, dríb'-bl, *v. a.* & *n.* tröpfeln, geifern; –, *s.* Geifer, *m.*
Dribbler, dríb'-lúr, *s.* Geiferer, *m.*
Driblet, dríb'-lét, *s.* kleine Summe Geldes, kleine Schuld, Läpperschuld, *f.* [tel, *n.*
Drier, drí'-úr, *s.* trocknendes Mit-
Drift, dríft, *s.* Trieb, Antrieb; Sturz, *m.* Heftigkeit, *f.*; Sturm, *m.* Hagelwetter; Getriebe, *n.* Richtung, *f.* Ziel, *n.* Absicht, *f.*; drift-wind, Sturmwind, *m.*; drift-wood, Treibholz, *n.*; to set a-

drift, wegtreiben, in die weite Welt schicken; to go a-drift, weggetrieben werden.
Drift, drift, *v. a.* treiben; aufhäufen; –, *v. n.* sich aufhäufen.
Drill, dril, *s.* Drillbohrer, *m.* Rennspindel, *f.* Drillloch, *n.*; Pavian, *m.*; drill-bow, Drehbogen, *m.*; drill-box, Säemaschine, *f.*; –, *v. a.* drillen, bohren; Löcher machen; hinhalten, in den Waffen üben; anordnen; abrichten.
Drink, dringk, *s.* Trank, *m.* Getränk, *n.*; drink-money, Trinkgeld, *n.*; to be in –, betrunken sein; –, *v. n.* & *a. ir.* trinken, betrinken; to – up, austrinken; to – to, zutrinken. [trinkbar.
Drinkable, dringk'-a-bl, *adj.*
Drinker, dringk'-ur, *s.* Trinker, *m.*
Drinking, dringk'-ing, *s.* Trinken, *n.*; drinking-bout, Saufgelag, *n.*; drinking-companion, Zechbruder, *m.*; – cup, Trinkgeschirr, *n.*; drinking-house, Bierschenke, *f.*; drinking-song, Trinklied, *n.*
Drip, drip, *v. a.* & *n.* tröpfeln, betröpfeln; –, *s.* Traufe, *f.*
Dripper, drip'-pur, *s.* dünner Eiter; Tripper, *m.*
Dripping, drip'-ping, *s.* Bratenfett, *n.*; dripping-pan, Bratpfanne, *f.*
Drive, drive, *v. a. ir.* treiben, wegtreiben; streben; schütteln; verfolgen, betreiben; –, *v. n.* getrieben werden, eilen, fahren; abzwecken; to – at, nach etwas zielen, im Sinne haben; to – from, vertreiben; to – in, einschlagen, einräumen; to – off, wegtreiben; abweisen, hinhalten; to – on, vorwärts treiben; to – out, austreiben, fortjagen; to – a bargain, einen Handel schließen; –, *s.* Spazierfahrt, *f.*
Drivel, driv'-vl, *v. n.* geifern; schäumen; thöricht handeln; –, *s.* Geifer; Narr, *m.*
Driveller, driv'-vl-ur, *s.* Geiferer; Narr, Thor, *m.*
Driver, dri'-vur, *s.* Treiber; Fuhrmann; Keil, *m.* Ramme, *f.*
Driving-box, dri'-ving-boks, *s.* Kutschbock, *m.*
Drizzle, driz'-zl, *v. a.* & *n.* rieseln, tröpfeln, sprühen. [trübe.
Drizzly, driz'-zl-e, *adj.* rieselnd;
Droil, droil, *s.* Drohne, Hummel, *f.*; Faullenzer, *m.*; –, *v. n.* faullenzen, schlendern. [Steuer, *f.*
Droit, droit, *s.* Recht, Vorrecht, *n.*;
Droll, drole, *s.* Possenreißer, *m.* Posse, *f.*; –, *adj.* possierlich; –, *v. n.* Possen machen, scherzen. [*m.*
Droller, dro'-lur, *s.* Possenreißer,
Drollery, dro'-lur-e, *s.* Possierlichkeit, Posse, *f.*
Drolling, dro'-ling, *part.* & *adj.* possierlich, drollig.
Drollish, dro'-lish, *adj.* drollig, possierlich.
Dromedary, drum'-e-dar-re, *s.* Trampelthier, *n*
Drone, drone, *s.* Drone, *f.*; Faullenzer, *m.*; –, *v. n.* summen; faullenzen. [heit, *f.*
Droneness, drone'-nes, *s.* Faul-
Dronish, dro'-nish, *adj.* faul, müßig.
Droop, droop, *v. n.* schmachten, vergehen, sich härmen; niedergeschlagen sein; in Ohnmacht fallen.
Drooping, droo'-ping, *s.* Schmachten, *n.* Mattigkeit, Niedergeschlagenheit, *f.*; –, *adj.* niedergeschlagen, matt.
Drop, drop, *s.* Tropfen, *m.*; Perle, *f.*; Ohrgehenk; Plätzchen, Zuckerplätzchen, *n.*; drop-stone, Tropfstein, *m.*; –, *v. n.* tröpfeln, fallen, verschwinden, aufhören; –, *v. a.* tropfenweise ausgießen; fallen lassen; verlieren; verlassen; auslassen; sprenkeln; to – an acquaintance, eine Bekanntschaft aufgeben; to – a courtesy, eine Verbeugung machen; to – in, eintröpfeln, hereinkommen; to – off, fallen, abgesetzt werden; to – out, unbemerkt weggehen, entwischen; to – off, herabfallen; sterben.
Droplet, drop'-let, *s.* Tröpfchen, *n.*
Dropping, drop'-ping, *s.* Tropfen, *m.* [tropfenweise.
Droppingly, drop'-ping-le, *adv.*
Dropsical, drop'-se-kal, Dropsied, drop'-seed, *adj.* wassersüchtig. [*f.*
Dropsy, drop'-se, *s.* Wassersucht,
Dross, dros, *s.* Schlacke, *f.* Rost, Schaum, Auswurf, *m.* Hefen, *f. pl.*; – of iron, Hammerschlag, *m.*
Drossiness, dros'-se-nes, *s.* schlackige Beschaffenheit, *f.*
Drossy, dros'-se, *adj.* schlackig, unrein; nichtswürdig. [*f.*
Drotchel, drot'-shel, *s.* Schlumpe,
Drought, drout, *s.* trockenes Wetter, *n.* Trockenheit, Dürre, *f.*; Durst, *m.*
Droughtiness, drou'-te-nes, *s.* Dürre, *f.* [durstig.
Droughty, drou'-te, *adj.* dürre;
Drove, drove, *s.* Heerde, *f.* Haufen, Auflauf, *m.* [händler, *m.*
Drover, dro'-vur, *s.* Viehhirt, Vieh-
Drown, droun, *v. a.* ertränken, ersäufen; versenken; –, *v. n.* ertrinken; drowned in debts, in Schulden bis über die Ohren; drowned in pleasures, in Wonne versunken.
Drowse, drouze, *v. a.* schläfrig machen; –, *v. n.* schläfrig sein, schlummern.
Drowsiness, drou'-ze-nes, *s.* Schläfrigkeit, *f.*
Drowsy, drou'-ze, *adj.* -ily, *adv.* schläfrig, faul, träge.
Drub, drub, *v. a.* prügeln; –, *s.* Schlag, *m.* [Schläge, *f.*
Drubbing, drub'-bing, *s.* Tracht
Drudge, drudje, *v. n.* schwere Arbeit verrichten, sich placken, büffeln.
Drudge, drudje, Drudger, drudje'-ur, *s.* Knecht, Sclave, *m.*
Drudgery, drudje'-ur-e, *s.* schwere Arbeit, Sclavenarbeit, *f.*
Drudging-box, drudje'-ing-boks, *s.* Streubüchse, *f.*
Drudgingly, drudje'-ing-le, *adv.* mit saurer Mühe.
Drug, drug, *s.* Specereiwaare, Arzenei, *f.*; –, *v. a.* mit Arzenei versetzen, mit Gift mischen; Arzenei eingeben. [Zeug, *m.*
Drugget, drug'-git, *s.* Art wollener
Druggist, drug'-gist, *s.* Specereihändler, Droguist, *m.*
Drugster, drug'-stur, *s.* Arzeneikrämer, *m.*
Druid, droo'-id, *s.* Druide, *m.*
Drum, drum, *s.* Trommel, Pauke, *f.*; Trommelfell im Ohre, *n.*; –, *v. n.* trommeln; drum-major, Regimentstambour, *m.*; drum-stick, Trommelklöppel, *m.*
Drumble, drum'-bl, *v. n.* schleichen, watscheln.
Drumly, drum'-le, *adj.* still stehend, trübe (vom Wasser).
Drummer, drum'-mur, *s.* Trommelschläger, *m.*
Drunk, drungk, *adj.* betrunken; durchnäßt; to get –, sich betrinken; dead-drunk, ganz besoffen.
Drunkard, drung'-kurd, *s.* Trunkenbold, *m.* [betrunken.
Drunken, drung'-kn, *adj.* –ly, *adv.*
Drunkenness, drung'-kn-nes, *s.* Trunkenheit, *f.* [dürre; durstig.
Dry, dri, *adj.* –ly, *adv.* trocken,
Dry, dri, *v. a.* & *n.* trocknen, dörren; to – up, austrocknen, abtrocknen. [sternymphe, *f.*
Dryad, dri'-ad, *s.* Dryade, Waf-
Dryer, dri'-ur, *s.* austrocknendes Mittel, *n.*
Dryly, dri'-le, *adj.* trocken; matt.
Dry-needle, dri'-nee-dl, *s.* Radirnadel, *f.* [Dürre, *f.*
Dryness, dri'-nes, *s.* Trockenheit,
Drynurse, dri'-nurse, *s.* Kinderwärterin, *f.*; –, *v. a.* ein Kind warten. [nen Fußes.
Dryshod, dri'-shod, *adv.* trocke-
Dub, dub, *v. a.* schlagen, stoßen; zum Ritter schlagen; nennen, erwählen; –, *s.* Schlag; Dietrich, *m.*
Dubiety, du-bi'-e-te, *s.* Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.*
Dubious, du'-be-us, *adj.* –ly, *adv.* zweifelhaft, ungewiß.
Dubiousness, du'-be-us-nes, *s.* Ungewißheit, *f.*
Dubitable, du'-be-ta-bl, *adj.* zweifelhaft, ungewiß.
Dubitation, du-be-ta'-shun, *s.* Zweifel, *m.*

Ducal, dū-kăl, *adj.* herzoglich.
Ducat, dŭk-ĭt, *s.* Ducaten, *m.*
Ducatoon, dŭk-kă-tōōn', *s.* Laubthaler, *m.*
Duchess, dŭtsh-ĕs, *s.* Dutchess.
Duck, dŭk, *s.* Ente, *f.*; Niederbücken, *n.* Verbeugung, *f.*; Schätzchen (Liebkosungswort), *n.*; duck-coy, Lockspeise, *f.*; duck-legged, kurzbeinig, dachsbeinig; duck-meat, duck-weed, Meerlinse, *f.*
Duck, dŭk, *v. a.* untertauchen; –, *v. n.* sich untertauchen, sich bücken; ducking-stool, Tauchsessel, *m.*
Ducker, dŭk-ŭr, *s.* Taucher, kriechender Mensch, *m.* [*f.*
Duckling, dŭk-lĭng, *s.* junge Ente,
Duckoy, dŭk-ōē', *s.* Köder, *m.*; Reizungsmittel, *n.*; –, *v. a.* ködern, anködern; reizen, verführen.
Duck's-foot, dŭks-fŭt, *s.* Entenfuß (Pflanze), *f.* [*m.*
Duct, dŭkt, *s.* Leitung, *f.*; Gang,
Ductile, dŭk-tĭl, *adj.* dehnbar, biegsam.
Ductileness, dŭk-tĭl-nĕs, Ductility, dŭk-tĭl-ĕ-tē, *s.* Dehnbarkeit; Biegsamkeit, *f.*
Duction, dŭk-shŭn, *s.* Führung, Leitung, *f.* [*m.*
Dudds, dŭds, *s.* Lumpen, Lappen,
Dudgeon, dŭd-jŭn, *s.* Dolch; Unwille, *m.*; to take in –, übel nehmen.
Dudman, dŭd-măn, *s.* Popelmann, *m.* Feldscheuche, *f.*
Due, dū, *adj.* gebührend, gehörig; angemessen; genau; –, *s.* Recht, *n.* Gerechtsame; Pflicht, *f.*; –, *v. a.* die Gebühr entrichten, bezahlen.
Dueful, dū-fŭl, *adj.* pflichtmäßig.
Duel, dū-ĕl, *s.* Zweikampf, *m.*; –, *v. n.* sich schlagen, sich duelliren.
Dueller, dū-ĕl-ŭr, Duellist, dū-ĕl-ĭst, *s.* Duellant, Schläger, *m.*
Duenna, dū-ĕn-nă, *s.* Aufseherin,
Duet, dū-ĕt', *s.* Duett, *n.* [*f.*
Duffel, dŭf-fĕl, *s.* Tüffel (Art Tuch), *m.* [*n.*
Dug, dŭg, *s.* Brustwarze, *f.* Euter,
Duke, dūke, *s.* Herzog, *m.*
Dukedom, dūke-dŭm, *s.* Herzogthum, *n.* [schwachköpfig, dumm.
Dulbrained, dŭl-brānd, *adj.*
Dulcarnon, dŭl-kăr-nŭn, *s.* Schwierigkeit, *f.* [genehm.
Dulcet, dŭl-sĕt, *adj.* süß; an-
Dulcification, dŭl-sē-fē-kā-shŭn, *s.* Versüßung; *T.* Absüßung, *f.*
Dulcify, dŭl-sē-fī, *v. a.* versüßen.
Dulcimer, dŭl-sē-mŭr, *s.* Hackebret, *n.* [ßigkeit, *f.*
Dulcitude, dŭl-sē-tūde, *s.* Sü-
Dulcorate, dŭl-kō-rāte, *v. a.* versüßen; *T.* absüßen.
Dulcoration, dŭl-kō-rā-shŭn, *s.* Versüßung, *f.* [*m.*
Dullhead, dŭl-hĕd, *s.* Dummkopf,
Dull, dŭl, *adj.* dumm, stumpfsinnig; stumpf, grämlich; schwerfällig; träge; nicht angenehm; dunkel; dumpf; dull-brained, schwachköpfig, dumm; dull-disposed, trübsinnig; dull-head, Dummkopf, *m.*; dull-headed, dumm; dull of hearing, harthörig.
Dull, dŭl, *v. a.* stumpf machen, dumm machen; schwächen.
Dullard, dŭl-lărd, *s.* Dummkopf, *m.*
Dullness, dŭl-nĕs, *s.* Stumpfheit, Dummheit; Unthätigkeit; Dunkelheit, *f.* Mißmuth, *m.*
Dully, dŭl-lē, *adj.* schwach, matt, träge; –, *adv.* träger Weise, auf eine dumme Art.
Dulnes, *s.* Dullness. [genau.
Duly, dū-lē, *adv.* gehörig, richtig,
Dumb, dŭm, *adj.* –ly, *adv.* stumm; to – found, stumm machen, übertäuben.
Dumb, dŭm, *v. a.* zum Schweigen bringen, beschwichtigen.
Dumbness, dŭm-nĕs, *s.* Stummheit, Sprachlosigkeit, *f*
Dump, dŭmp, *s.* Zerstreuung, Bestürzung, Geistesabwesenheit, *f.* Erstaunen, *n.*; dumps, *pl.* Verdruß, *m.* [rig, niedergeschlagen.
Dumpish, dŭmp-ĭsh, *adj.* traurig,
Dumpishness, dŭmp-ĭsh-nĕs, *s.* Unmuth, *m.* Trauer, *f.* Tiefsinn, *m.*
Dumpling, dŭmp-lĭng, *s.* Art Klöße, *m.* [gelb; dunkel.
Dun, dŭn, *adj.* gelbbraun, braun-
Dun, dŭn, *s.* ungestümer Gläubiger, *m.*; –, *v. a.* mit Ungestüm mahnen.
Dunce, dŭnse, *s.* Dummkopf, *m.*
Duncery, dŭn-sŭr-ē, *s.* Dummheit, *f.*
Dung, dŭng, *s.* Mist, Dünger, *m.*; dung-cart, Mistwagen, *m.*; dung-fork, Mistgabel, *f.*; dung-hill, Misthaufen, *m.*; dung-hole, Mistgrube, *f.*; dung-yard, Misthof, *m.*; Mistgrube, *f.*; –, *adj.* gemein, niedrig; –, *v. a.* & *n.* düngen; misten, stallen.
Dungeon, dŭn-jŭn, *s.* Kerker, *m.*; –, *v. a.* einkerkern.
Dungy, dŭng-ē, *adj.* voll von Mist; verächtlich.
Dunner, dŭn-nŭr, *s.* Mahner, *m.*
Dunnish, dŭn-nĭsh, *adj.* bräunlich. [ein wenig taub.
Dunny, dŭn-nē, *adj.* harthörig,
Dunsical, dŭn-sē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* tölpisch, plump.
Duodecimo, dū-ō-dĕs-ē-mō, *s.* Zwölftelform, *f.* Duodez, *n.*
Dupe, dūpe, *v. a.* hintergehen; –, *s.* einfältiger Mensch, *m.*
Duple, dū-pl, *adj.* doppelt.
Duplicate, dū-plē-kăt, *v. a.* verdoppeln; zusammenschlagen; –, *adj.* doppelt; –, *s.* Doppelstück, *n.*
Duplication, dū-plē-kā-shŭn, *s.* Verdoppelung; Zusammenfaltung, *f.* [Falte, *f.*
Duplicature, dū-plē-kă-tūre, *s.*
Duplicity, dū-plĭs-ē-tē, *s.* Gedoppelte, *n.*; Zweideutigkeit, *f.*
Durability, dū-ră-bĭl-ē-tē, *s.* Dauer, *f.* [*adv.* dauerhaft.
Durable, dū-ră-bl, *adj.* –bly,
Durableness, dū-ră-bl-nĕs, *s.* Dauerhaftigkeit, *f.*
Durance, dū-rănse, *s.* Verhaft, *m.* Gefängniß, *n.*
Duration, dū-rā-shŭn, *s.* Dauer, *f.*
Dure, dūre, *v. n.* dauern, währen.
Dureful, dūre-fŭl, *adj.* dauerhaft.
Dureless, dūre-lĕs, *adj.* vergänglich. [schaft, *f.* Gefängniß, *n.*
Duress, dū-rĕs, *s.* Gefangen-
Durgen, dŭr-jŭn, *s.* Zwerg, *m.*
During, dū-rĭng, *prp.* während.
Durity, dū-rē-tē, *s.* Härte, Grausamkeit, *f.*
Durous, dū-rŭs, *adj.* hart.
Dusk, dŭsk, *adj.* dämmerig, dunkel; –, *s.* Dämmerung, Dunkelheit, *f.*; –, *v. a.* verdunkeln; –, *v. n.* dunkel werden.
Duskiness, dŭs-kē-nĕs, *s.* Dunkelheit, Dämmerung, *f.*
Duskish, dŭs-kĭsh, *adj.* –ly, *adv.* dämmerig, dunkel.
Duskishness, dŭs-kĭsh-nĕs, *s.* Dunkelheit, *f.*
Dusky, dŭs-kē, *s.* Duskish.
Dust, dŭst, *s.* Staub, *m.*; Ohrfeige, *f.*; dust-born, von Staub, irdisch; dust-box, Sandbüchse, *f.*; –, *v. a.* bestäuben; vom Staube reinigen.
Duster, dŭs-tŭr, *s.* Wischlappen, *m.*
Dustiness, dŭs-tē-nĕs, *s.* Staubigkeit, *f.* [kehrer, *m.*
Dustman, dŭst-măn, *s.* Gassen-
Dusty, dŭs-tē, *adj.* staubig, bestäubt.
Dutch, dŭtsh, *adj.* holländisch; – clocks, *s. pl.* Schwarzwälder Uhren, *f. pl.*; – tiles, *s. pl.* Ofenkacheln, *f. pl.*; – toys, *s. pl.* Nürnberger Spielwaaren, *f. pl.*
Dutchess, dŭtsh-ĕs, *s.* Herzogin, *f.*
Dutch-rushes, dŭtsh-rŭsh-ĕz, *s.* Schachtelhalm, *m.*
Dutchy, dŭtsh-ē, *s.* Herzogthum, *n.*
Duteous, dū-tē-ŭs, Dutiful, dū-tē-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* gehorsam, ehrerbietig.
Dutifulness, dū-tē-fŭl-nĕs, *s.* Gehorsam, *m.* Ehrerbietung, *f.*
Duty, dū-tē, *s.* Pflicht, Schuldigkeit; Tare, *f.* Zoll, *m.*; Wache, *f.*; – of exportation, Ausgangszoll, *m.*; inward –, Eingangszoll, *m.*; to be on –, auf der Wache sein; in – bound, von Rechts wegen.
Dwarf, dwŏrf, *s.* Zwerg, *m.*; –, *v. a.* zum Zwerge machen, verbutten lassen.
Dwarfish, dwŏrf-ĭsh, *adj.* zwergig, winzig; –ly, *adv.* wie ein Zwerg. [Kleinheit, *f.*
Dwarfishness, dwŏrf-ĭsh-nĕs, *s.*
Dwarfy, dwŏrf-ē, *adj.* zwerghaft.

Dwaule, dwâl, *v. a.* faseln.
Dwell, dwĕl, *v. n. ir.* wohnen; verweilen; erörtern; –, *v. a.* bewohnen.
Dweller, dwĕl'-lŭr, *s.* Einwohner, *m.*
Dwelling, dwĕl'-lĭng, *s.* Wohnung, *f.*; dwelling-house, Wohnhaus, *n.*; dwelling-place, Wohnort, *m.*
Dwindle, dwĭn'-dl, *v. n.* zusammenschrumpfen, abnehmen; ausarten, vergehen, verschwinden.
Dye, dī, *s.* Die.
Dying, dī'-ĭng, *s.* Färben; Sterben, *n.*; dying-bed, Sterbebett, *n.*; –, *adj.* färbend; sterbend.
Dyingly, dī'-ĭng-lē, *adv.* sterbend, in den letzten Zügen.
Dynamicks, dī-năm'-ĭks, *s.* Dynamik, *f.*
Dynasty, dĭ'-năs-tē, *s.* Herrschaft, *f.*
Dyscrasy, dĭs'-krā-sē, *s.* Verdorbenheit der Säfte, *f.*
Dysentery, dĭs'-sĕn-tĕr-ē, *s.* rothe Ruhr, *f.*
Dyspepsy, dĭs'-pĕp-sē, *s.* schlechte Verdauung, Unverdaulichkeit, *f.*
Dysphony, dĭs'-fō-nē, *s.* schwere Aussprache, *f.*
Dyspnoea, dĭsp-nē'-ă, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*
Dysury, dĭs'-ū-rē, *s.* Harnstrenge, *f.*

E.

Each, ētsh, *prp.* jeder; – other, einander, gegenseitig.
Eager, ē'-gŭr, *adj.* sauer, herbe, scharf, spröde; unbiegsam; hitzig, begierig; lebhaft, ernstlich.
Eagerness, ē'-gŭr-nĕs, *s.* Schärfe, Herbigkeit, Säure; Sprödigkeit; Begierde, Heftigkeit, *f.*
Eagle, ē'-gl, *s.* Adler, *m.*; eagle-eyed, eagle-sighted, scharfsehend; eagle-stone, Adlerstein, *m.*; eagle-winged, mit Adlersflügeln.
Eagless, ē'-glĕs, *s.* weiblicher Adler, *m.*
Eaglet, ē'-glĕt, *s.* junger Adler, *m.*
Eagre, ē'-gŭr, *s.* Gegenfluth, *f.*
Eam, ēm, *s.* Oheim, *m.*
Ear, ēr, *s.* Ohr; Gehör; Oehr, *n.*; Handhabe; Aehre, *f.*; ear-drops, *pl.* Ohrgehänge, *n.*; ear-lap, Ohrläppchen, *n.*; ear-ring, Ohrring, *m.*; ear-picker, Ohrlöffel, *m.*; ear-shot, Hörweite, *f.*; ear-wax, Ohrenschmalz, *n.*; ear-wig, Ohrwurm, *m.*; ear-witness, Ohrenzeuge, *m.*; to give –, Gehör geben; to lend an –, das Ohr leihen, zuhören; to set by the ears, einen Streit anzetteln.
Ear, ēr, *v. a.* pflügen, ackern; –, *v. n.* Aehren bekommen, in Aehren schießen.
Earable, ēr'-ă-bl, *adj.* urbar.
Eared, ērd, *part.* & *adj.* mit Ohren, mit Oehren versehen.
Earl, ĕrl, *s.* Graf, *m.*
Earldom, ĕrl'-dŭm, *s.* Grafschaft, *f.*
Earless, ēr'-lĕs, *adj.* ohne Ohren; ohne Aehren.
Earliness, ĕr'-lē-nĕs, *s.* Frühzeitigkeit, *f.*
Early, ĕr'-lē, *adj.* & *adv.* früh, zeitig; ungesäumt.
Earn, ĕrn, *v. a.* erwerben, verdienen, gewinnen; ernten.
Earnest, ĕr'-nĕst, *adj.* –ly, *adv.* begierig, ernstlich, inbrünstig, inständig; –, *s.* Ernst, *m.*; Unterpfand; Angeld, *n.*; in good –, in völligem Ernste; earnest-money, earnest-penny, Handgeld, *n.*
Earnestness, ĕr'-nĕst-nĕs, *s.* Ernsthaftigkeit, *f.* Eifer, *m.*
Earsh, ĕrsh, *s.* gepflügtes Feld, *n.*
Earth, ĕr*th*, *s.* Erde, *f.*; Fuchsbau, *m.*; earth-bob, *s.* earth-worm; earth-quake, Erdbeben, *n.*; earth-shaking, erschütternd; earth-worm, Regenwurm, *m.*
Earth, ĕr*th*, *v. a.* mit Erde bedecken, verscharren; –, *v. n.* sich vergraben; to – up, Erde um etwas häufen.
Earthen, ĕr'-*th*n, *adj.* irden.
Earthiness, ĕr*th*'-ē-nĕs, *s.* erdartige Beschaffenheit, *f.*
Earthliness, ĕr*th*'-lē-nĕs, *s.* Weltlichkeit, *f.* Weltsinn, *m.*
Earthling, ĕr*th*'-lĭng, *s.* Erdensohn, Sterblicher, *m.*
Earthly, ĕr*th*'-lē, *adj.* irdisch, sinnlich.
Earthy, ĕr*th*'-ē, *adj.* erdig, irden; irdisch.
Ease, ēze, *s.* Ruhe, Gemächlichkeit; Erleichterung; Leichtigkeit, *f.*; at heart's –, nach Wunsche; chapel of –, Filial, *n.*; to live at –, gemächlich leben; –, *v. n.* beruhigen; erleichtern, lindern.
Easeful, ēze'-fŭl, *adj.* ruhig, friedlich.
Easel, ē'-zl, *s.* Staffelei, *f.*
Easeless, ēze'-lĕs, *adj.* rastlos.
Easement, ēze'-mĕnt, *s.* Erleichterung, Linderung, *f.*; Abtritt, *m.*
Easiness, ē'-zē-nĕs, *s.* Ruhe; Sorglosigkeit; Heiterkeit; Gefälligkeit, *f.*
East, ēst, *s.* Osten, *m.*
Easter, ēs'-tŭr, *s.* Ostern, *n.*; easter-fair, Ostermesse, *f.*; easter-holidays, *pl.* Osterfeiertage, *m. pl.*; easter-week, Osterwoche, *f.*
Easterly, ēs'-tŭr-lē, *adj.* & *adv.* östlich, ostwärts.
Eastern, ēs'-tŭrn, *adj.* östlich, morgenländisch.
Eastward, ēst'-wŭrd, *adv.* ostwärts.
Easy, ē'-zē, *adj.* –ily, *adv.* leicht, ruhig; frei; zufrieden; leutselig, gefällig; to make –, beruhigen, beilegen; easy-chair, Sorgenstuhl, *m.*; – style, leichte, fließende Stil, *m.*
Eat, ēte, *v. a.* & *n. ir.* essen; fressen, ätzen, zerfressen; füttern; verschlingen; to – well, gut leben; to – up, auffressen.
Eatable, ē'-tă-bl, *adj.* eßbar.
Eatables, ē'-tă-blz, *s. pl.* Lebensmittel, *n. pl.*
Eater, ē'-tŭr, *s.* Esser, *m.*; Aetzmittel, *n.*
Eating-house, ē'-tĭng-hous, *s* Speisehaus, *n.*
Eaves, ēvz, *s. pl.* Dachtraufe, *f.*
Eaves-drop, ēvz'-drŏp, *v. n.* horchen.
Eaves-dropper, ēvz'-drŏp-pŭr, *s.* Horcher, *m.*
Ebb, ĕb, *s.* Ebbe, *f.*; Verfall, *m.*; –, *v. n.* abfließen; abnehmen, in Verfall gerathen.
Ebon, ĕb'-ŭn, *s.* Ebenholz, *n.*
Ebonist, ĕb'-bŭn-ĭst, *s.* Kunsttischler, *m.*
Ebony, ĕb'-ō-nē, *s.* Ebenholz, *n.*
Ebriety, ē-brī'-ē-tē, Ebriosity, ē-brē-ŏs'-ē-tē, *s.* Trunkenheit, *f.*
Ebrillade, ĕb-rĭl'-lāde, *s.* Ruck mit dem Zügel, *m.*
Ebulliency, ē-bŭl'-lē-ĕn-sē, *s* Aufwallung, *f.*
Ebullient, ē-bŭl'-lē-ĕnt, *adj.* aufwallend.
Ebullition, ĕb-bŭl-lĭsh'-ŭn, *s* Aufwallung, *f.*
Eccentrick, ĕk-sĕn'-trĭk, *adj.* excentrisch; abweichend.
Eccentricity, ĕk-sĕn-trĭs'-ē-tē, *s* Entfernung vom Mittelpunkte, Abweichung, Excentricität, *f.*
Ecclesiastical, ĕk-klē-zē-ăs'-tē kăl, *adj.* kirchlich, geistlich.
Ecclesiastick, ĕk-klē-zē-ăs'-tĭk, *adj.* kirchlich; – state, Kirchenstaat, *m.*; –, *s.* Geistlicher, *m.*
Echinate, ĕk'-kē-nāte, Echinated, ĕk'-kē-nā-tĕd, *adj.* igelförmig, stachelig.
Echo, ĕk'-kō, *s.* Wiederhall, *m.*; –, *v. n.* & *a.* wiederhallen; nachbeten.
Eclaircissement, ĕk-klāre'-sĭz-mĕnt, *s.* Aufklärung, *f.* Aufschluß, *m.*
Eclat, ē-klăw', *s.* Glanz, *m.* Aufsehen, *n.*
Eclectick, ĕk-lĕk'-tĭk, *adj.* auswählend
Eclegma, ē-klĕg'-mă, *s. T.* Brustsaft, *m.*; Reglisse, *f.*
Eclipse, ē-klĭps', *s.* Finsterniß (der Sonne und des Mondes), *f.*; –, *v. a.* verdunkeln; vernichten.
Ecliptick, ē-klĭp'-tĭk, *s.* Sonnenbahn, *f.*
Eclogue, ĕk'-lŏg, *s.* Hirtengedicht, *n*
Economical, ĕk-kō-nŏm'-ē-kăl, Economick, ĕk-kō-nŏm'-ĭk, *adj* wirthschaftlich, landwirthschaftlich; sparsam.
Economist, ē-kŏn'-ō-mĭst, *s* Hauswirth, Landwirth, *m.*
Economize, ē-kŏn'-ō-mize, *v. a.* haushälterisch gebrauchen, haushälterisch verfahren.
Economy, ē-kŏn'-ō-mē, *s.* Haushaltung, Wirthschaft, Sparsamkeit, *f.*
Ecstasied, ĕks'-tă-sēd, *adj.* entzückt
Ecstacy, ĕks'-tă-sē, *s.* Entzückung, Begeisterung, *f.*; –, *v. a.* entzücken

Ecstatick, ĕks-tăt'-ĭk, *adj.* entzückt.
Ectypal, ĕk'-tē-păl, *adj.* nachgebildet.
Ectype, ĕk'-tīpe, *s.* Abdruck, *m.*
Edacious, ē-dā'-shŭs, *adj.* gefräßig.
Edacity, ē-dăs'-ē-tē, *s.* Gefräßigkeit, *f.*
Edder, ĕd'-dŭr, *s.* Flechtholz, *n.*; –, *v. a.* einen Zaun flechten.
Eddish, ĕd'-dĭsh, *s.* Grummet, *n.*
Eddy, ĕd'-dē, *s.* Wirbel; Windstoß, *m.*; –, *v. n.* wirbeln, kreiseln.
Edentation, ē-dĕn-tā'-shŭn, *s.* Zahnausnehmen, *n.*
Edge, ĕdje, *s.* Schärfe, Schneide, *f.*; Rand; Schnitt eines Buches, *m.*; Bitterkeit, *f.*; Scharfsinn, *m.*; –, *v. a.* schärfen; säumen, einfassen; reizen, aufhetzen; to – forwards, vorwärts rücken, vorschieben; to – in, einschieben; einfassen; –, *v. n.* sich seitwärts bewegen.
Edged, ĕdje'-ĕd, *part.* & *adj.* schneidend, scharf.
Edging, ĕd'-jĭng, *s.* Rand, *m.* Einfassung, *f.*
Edgeless, ĕdje'-lĕs, *adj.* stumpf.
Edgetool, ĕdje'-tōōl, *s.* schneidendes Werkzeug, *n.*
Edgewise, ĕdje'-wīze, *adv.* mit der Schärfe oder Ecke wohin gerichtet.
Edible, ĕd'-ē-bl, *adj.* eßbar.
Edibleness, ĕd'-ē-bl-nĕs, *s.* Eßbarkeit, *f.*
Edict, ē'-dĭkt, *s.* Verordnung, *f.*
Edification, ĕd-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Erbauung, Belehrung, *f.*
Edificatory, ē-dĭf'-fē-kā-tŭr-ē, *adj.* erbaulich, lehrreich.
Edifice, ĕd'-ē-fĭs, *s.* Gebäude, *n.*
Edifier, ĕd'-ē-fī-ŭr, *s.* Erbauer, *m.*
Edify, ĕd'-ē-fī, *v. a.* bauen; erbauen, belehren.
Edit, ĕd'-ĭt, *v. a.* herausgeben (ein Buch).
Edition, ē-dĭsh'-ŭn, *s.* Ausgabe, Auflage, *f.*
Editor, ĕd'-ē-tŭr, *s.* Herausgeber, *m.*
Editorial, ĕd-ē-tō'-rē-ăl, *adj.* die Herausgabe betreffend.
Editorship, ĕd'-ē-tŭr-shĭp, *s.* Amt (*n.*), oder Stand eines Herausgebers, *m.*
Edod, ē-dŏd', *int.* nicht doch.
Educate, ĕd'-ū-kāte, *v. a.* erziehen.
Education, ĕd-ū-kā'-shŭn, *s.* Erziehung, *f.*
Educator, ĕd'-ū-kā'-tŭr, *s.* Jugendlehrer, *m.*
Educe, ē-dūse', *v. a.* hervorziehen.
Eduction, ē-dŭk'-shŭn, *s.* Hervorziehung, *f.*
Edulcorate, ē-dŭl'-kō-rāte, *v. a.* & *n.* aussüßen.
Edulcoration, ē-dŭl-kō-rā'-shŭn, *s. T.* Aussüßung, *f.*
Edulious, ē-dū'-lē-ŭs, *adj.* eßbar, genießbar.
Eegrass, ēē'-grăs, *s.* Grummet, *n.*
Eek, ēēk, *v. a.* vermehren, vergrößern, ergänzen.
Eel, ēēl, *s.* Aal, *m.*; eal-pond, Aalteich, *m.*; eal-pout, Aalraupe, *f.*; eal-spear, dreizinkige Gabel, *f.*
E'en, ēēn, für Even.
Effable, ĕf'-fā-bl, *adj.* aussprechlich.
Efface, ĕf'-fāse', *v. a.* auslöschen, ausstreichen.
Effascinate, ĕf-făs'-sē-nāte, *v. a.* bezaubern.
Effascination, ĕf-făs-sē-nā'-shŭn, *s.* Bezauberung, Verblendung, *f.*
Effect, ĕf-fĕkt', *s.* Wirkung, *f.* Erfolg, *m.* Absicht, *f.* Nutzen, *m.* Wirklichkeit, *f.*; of no –, vergeblich; 'tis to no –, es ist umsonst; to take –, gelingen, anschlagen; effects, *pl.* Habseligkeiten, *f. pl.* Habe, *f.*
Effect, ĕf-fĕkt', *v. a.* bewirken.
Effectible, ĕf-fĕk'-tē-bl, *adj.* thunlich, ausführbar.
Effection, ĕf-fĕk'-shŭn, *s. T.* Construction, *f.*; Folgesatz, *m.*
Effective, ĕf-fĕk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* wirksam, wirklich; brauchbar.
Effectless, ĕf-fĕkt'-lĕs, *adj.* unvermögend, unnütz.
Effector, ĕf-fĕk'-tŭr, *s.* Bewerkstelliger, Urheber, *m.*
Effectress, ĕf-fĕk'-trĕs, *s.* Urheberin, *f.*
Effectual, ĕf-fĕk'-tshū-ăl, *adj.* –ly, *adv.* wirklich, wirksam, kräftig.
Effectuate, ĕf-fĕk'-tshū-āte, *v. a.* bewirken.
Effeminacy, ĕf-fĕm'-ē-nā-sē, *s.* Weichlichkeit, *f.*
Effeminate, ĕf-fĕm'-ē-nāte, *adj.* –ly, *adv.* weibisch, weichlich, wollüstig.
Effeminate, ĕf-fĕm'-ē-nāte, *v. a.* weibisch machen, verweichlichen; –, *v. n.* sich verweichlichen.
Effeminateness, ĕf-fĕm'-ē-nāte-nĕs, *s.* weibische Wesen, *n.* Weichlichkeit, *f.*
Effemination, ĕf-fĕm-ē-nā'-shŭn, *s.* Verweichlichung, *f.*
Effervesce, ĕf-fĕr-vĕs', *v. a.* aufbrausen, aufwallen.
Effervescence, ĕf-fĕr-vĕs'-sĕnse, *s.* Aufbrausen, *n.*
Effete, ĕf-fēte', *adj.* unfruchtbar; abgenutzt.
Efficacious, ĕf-fē-kā'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* wirksam.
Efficaciousness, ĕf-fē-kā'-shŭs-nĕs, *s.* Wirksamkeit, Kraft, *f.*
Efficacy, ĕf-fē-kā-sē, *s.* Wirksamkeit, *f.*
Efficience, ĕf-fĭsh'-ē-ĕnse, Efficiency, ĕf-fĭsh'-ē-ĕn-sē, *s.* Kraft, Wirksamkeit, *f.*
Efficient, ĕf-fĭsh'-ē-ĕnt, *adj.* wirksam, thätig, kraftvoll; –, *s.* wirkende Ursache, *f.*; Urheber, *m.*
Effierce, ĕf-fēērse', *v. a.* erzürnen.
Effigial, ĕf-fĭd'-jē-ăl, *adj.* bildlich, im Bilde.
Effigiate, ĕf-fĭd'-jē-āte, *v. a.* abbilden.
Effigiation, ĕf-fĭd-jē-ā'-shŭn, *s.* Abbildung, *f.*
Effigies, ĕf-fĭd'-jēz, Effigy, ĕf'-fē-jē, *s.* Bild, *n.*
Efflagitate, ĕf-flăd'-jē-tāte, *v. a.* heftig begehren, fordern.
Effluate, ĕf-flāte', *v. a.* aufblasen.
Efflation, ĕf-flā'-shŭn, *s.* Aufstoßen, *n.*
Efflorescence, ĕf-flō-rĕs'-sĕnse, Efflorescency, ĕf-flō-rĕs'-sĕn-sē, *s.* Aufblühen, *n.*; Blüthe, Blume, *f.*; Ausschlag auf der Haut, *m.*
Efflorescent, ĕf-flō-rĕs'-sĕnt, *adj.* aufblühend.
Effluence, ĕf-flū-ĕnse, *s.* Ausfluß, *m.*
Effluent, ĕf-flū-ĕnt, *adj.* ausfließend.
Efflux, ĕf-flŭks, *s.* Ergießung, *f.* Ausfluß, *m.*; –, *v. n.* ausfließen.
Effluxion, ĕf-flŭk'-shŭn, *s.* Ausgießen, *n.* Ausfluß, *m.*
Efforce, ĕf-fōrse', *v. a.* mit Gewalt aufbrechen; Gewalt anthun, verletzen, verstärken.
Efform, ĕf-fōrm', *v. a.* bilden.
Efformation, ĕf-fōr-mā'-shŭn, *s.* Bildung, *f.*
Effort, ĕf-fōrt, *s.* Bemühung, Anstrengung, *f.*
Effossion, ĕf-fŏsh'-ŭn, *s.* Ausgrabung, *f.*
Effraiable, ĕf-frā'-ă-bl, *adj.* erschrecklich.
Effray, ĕf-frā', *v. a.* erschrecken.
Effrenation, ĕf-frē-nā'-shŭn, *s.* Zügellosigkeit, *f.*
Effrontery, ĕf-frŭn'-tŭr-ē, *s.* Frechheit, Unverschämtheit, *f.*
Effulgence, ĕf-fŭl'-jĕnse, *s.* Glanz, *m.*
Effulgent, ĕf-fŭl'-jĕnt, *adj.* strahlend, glänzend.
Effumability, ĕf-fū-mă-bĭl'-ē-tē, *s.* Verdampfung, Verrauchung, *f.*
Effume, ĕf-fūme', *v. a.* ausblasen, auslöschen.
Effuse, ĕf-fūse', *s.* Ergießung, Vergießung, *f.*; –, *v. a.* ausgießen, vergießen.
Effusion, ĕf-fū'-zhŭn, *s.* Vergießen, *n.* Ausgießung; Verschwendung, *f.*
Effusive, ĕf-fū'-sĭv, *adj.* ausgießend.
Eft, ĕft, *s.* Eidechse, *f.*
Eft, ĕft, Eft-soons, ĕft-sōōnz', *adv.* gleich, wiederum.
Eger, ē-gŭr, *s.* Gegenfluth, *f.*
Egerminate, ē-jĕr'-mē-nāte, *v. n.* keimen, sprossen.
Egest, ē-jĕst', *v. a.* auswerfen, sich ausleeren.
Egestion, ē-jĕs'-tshŭn, *s.* Ausleerung, *f.*
Egg, ĕg, *s.* Ei, *n.*; egg-cup, Eierbecher, *m.*
Egg, ĕg, *v. a.* anreizen, anhetzen.
Egger, ĕg'-gŭr, *s.* Anhetzer, *m.*
Eglantine, ĕg'-lăn-tĭn, *s.* Hagebuttenstrauch, *m.*; Blume dieses Strauches, *f.*
Egotism, ē'-gō-tĭzm, *s.* Selbstsucht, Eigenliebe, *f.*
Egotist, ē'-gō-tĭst, *s.* Selbstling, Egoist, *m.*
Egotistical, ē-gō-tĭs'-tē-kăl, *adj.* selbstsüchtig, egoistisch.
Egotize, ē'-gō-tize, *v. a.* viel von sich selbst reden, egoistisch sein.
Egregious, ē-grē'-jē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* ausgezeichnet, außerordentlich; ungemein.

Egregiousness, ē-grē'-jē-ŭs-nĕs, *s.* Außerordentliche, *n.*
Egress, ē-grĕs', Egression, ē-grĕsh'-ŭn, *s.* Ausgang, *m.*
Egret, Egrette, ē'-grĕt, *s.* weißer Reiher; Federbusch, *m.*
Egriot, ē'-grē-ŏt, *s.* Weichsel, saure Kirsche, *f.*
Eider, ī'-dŭr, Eider-duck, ī'-dŭr-dŭk, *s.* Eidergans, *f.*
Eigh! ā, *int.* ei! ah! ach! [mal.
Eight, āyt, *adj.* acht; –times, achtEighteen, āy'-tēēn, *adj.* achtzehn.
Eighteenth, āy'-tēēnth, *adj.* achtzehnte. [tig.
Eightfold, āyt'-fōld, *adj.* achtfälEighth, āyth, *s.* achte, *m.*; –ly, *adv.* achtens. [zigste.
Eightieth, āy'-tē-ĕth, *adj.* achtEightscore, āyt'-skōre, *adj.* achtmal zwanzig.
Eighty, āy'-tē, *adj.* achtzig.
Eigne, īne (āne), *adj. T.* erstgeboren, unveräußerlich. [loch, *n.*
Eilet-hole, ī'-lĕt-hōle, *s.* Schnür=
Eisel, ē'-sĭl, *s.* Säure, *f.* Essig, *m.*
Either, ē'-THŭr, *pron.* einer von beiden, jeder; beide; –, *conj.* entweder ..., oder ....
Ejaculate, ē-jăk'-ū-lāte, *v. a.* auswerfen, ausstoßen.
Ejaculation, ē-jăk-ū-lā'-shŭn, *s.* Ausstoßen, *n.*; Aeußerung, *f.*; Stoßseufzer, *m.*
Ejaculatory, ē-jăk'-ū-lā-tŭr-ē, *adj.* plötzlich ausstoßend; plötzlich geäußert. [stoßen, verwerfen.
Eject, ē-jĕkt', *v. a.* ausstoßen, verEjection, ē-jĕk'-shŭn, *s.* Ausstoßung, *f.*; Auswurf, *m.*
Ejectment, ē-jĕkt'-mĕnt, *s.* gerichtliche Herauswerfung, *f.*
Ejulation, ĕd-jū-lā'-shŭn, *s.* Geheul, *n.*
Eke, ēke, *adv.* auch, ebenfalls, sogar; –, *s.* Vermehrung, Vergrößerung, Ausdehnung, Verlängerung, *f.*; –, *v. a.* vermehren, vergrößern, ergänzen, ausfüllen, dehnen.
Elaborate, ē-lăb'-ō-rāte, *v. a.* ausarbeiten; verfeinern, vervollkommnen; –, *adj.* mit Fleiß bearbeitet, sehr verfeinert, sorgfältig.
Elaborateness, ē-lăb'-ō-rāte-nĕs, *s.* Ausarbeitung, *f.*
Elaboration, ē-lăb-ō-rā'-shŭn, *s.* Ausarbeitung, Vervollkommnung, Verfeinerung, *f.*
Elamping, ē-lăm'-pĭng, *adj.* glänzend, erhellend. [ausschießen.
Elance, ē-lănse', *v. a.* auswerfen,
Elapse, ē-lăpse', *v. n.* verfließen, entwischen.
Elastical, ē-lăs'-tē-kăl, Elastick, ē-lăs'-tĭk, *adj.* federhart, elastisch.
Elasticity, ē-lăs-tĭs'-sē-tē, *s.* Springkraft, Federkraft, Elasticität, *f.*
Elate, ē-lāte', *adj.* stolz, aufgeblasen; –, *v. a.* erheben, stolz machen; stolziren.
Elation, ē-lā'-shŭn, *s.* Stolz, *m.*; Hinaustragen eines Todten zur Begräbnißstätte, *n.*
Elbow, ĕl'-bō, *s.* Elbogen, Bug, *m.*; at –, bei der Hand; elbow-chair, Lehnstuhl, *m.*; elbow-room, Spielraum, *m.*; Bequemlichkeit, *f.*; to be at one's –, nahe um Jemanden sein, einem bei der Hand sein.
Elbow, ĕl'-bō, *v. a.* wegstoßen, wegschieben; to – one's way, sich durchdrängen; –, *v. n.* hervorragen, hervorstehen.
Eld, ĕld, *s.* Alter, hohes Alter, *n.*
Elder, ĕl'-dŭr, *adj.* älter; –, *s.* Aelterer, Vorfahr; Holunder, *m.*
Elderly, ĕl'-dŭr-lē, *adj.* ältlich.
Eldership, ĕl'-dŭr-shĭp, *s.* Erstgeburt, *f.*
Eldest, ĕl'-dĕst, *adj.* älteste.
Elecampane, ĕl-ē-kăm-pāne', *s.* Alantwurzel, *f.*
Elect, ē-lĕkt', *adj.* wählen, erwählen; –, *adj.* erwählt.
Election, ē-lĕk'-shŭn, *s.* Erwählung, Wahl, *f.*; Wahlrecht, *f.*
Electioneering, ē-lĕk-shŭn-ēēr'-ĭng, *s.* Stimmensammeln zur Parlamentswahl, *n.*
Elective, ē-lĕk'-tĭv, *adj.* wählend; –kingdom, Wahlreich, *m.*; –ly, *adv.* mit oder durch Wahl.
Elector, ē-lĕk'-tŭr, *s.* Wahlbürger, Wahlherr; Churfürst, *m.*
Electoral, ē-lĕk'-tō-răl, *adj.* churfürstlich. [fürstenthum, *n.*
Electorate, ē-lĕk'-tō-răte, *s.* Churfürstin, *f.* [Churwürde, *f.*
Electoress, ē-lĕk'-tō-rĕs, *s.*
Electorship, ē-lĕk'-tŭr-shĭp, *s.*
Electre, ē-lĕk'-tŭr, *s.* Bernstein, *m.*
Electrical, ē-lĕk'-trē-kăl, Electrick, ē-lĕk'-trĭk, *adj.* elektrisch.
Electricity, ē-lĕk-trĭs'-ē-tē, *s.* Elektricität, *f*
Electrification, ē-lĕk-trē-fē-kā'-shŭn, *s.* Elektrisiren, *n.* [trisiren.
Electrify, ē-lĕk'-trē-fī, *v. a.* elekElectrise, ē-lĕk'-trīze, *v. a.* elektrisch anziehen.
Electrometer, ē-lĕk-trŏm'-ē-tŭr, *s.* Elektricitätsmesser, *m.*
Electuary, ē-lĕk'-tshū-ăr-ē, *s.* Latwerge, *f.*
Eleemosynary, ĕl-ē-mŏz'-ē-năr-ē, *adj.* von Almosen lebend.
Elegance, ĕl'-ē-gănse, Elegancy, ĕl'-ē-găn-sē, *s.* Zierlichkeit, Schönheit, *f.*
Elegant, ĕl'-ē-gănt, *adj.* –ly, *adv.* geschmackvoll, zierlich, schön.
Elegiacal, ĕl-ē-jī'-ăk-ăl, Elegiack, ĕl-ē-jī'-ăk, *adj.* elegisch; traurig.
Elegist, ĕl'-ē-jĭst, *s.* Elegiendichter, *m.* [gedicht, *n.*
Elegy, ĕl'-ē-jē, *s.* Elegie, *f.* Trauer=
Element, ĕl'-ē-mĕnt, *s.* Element, *n.* Urstoff; Bestandtheil, *m.*; elements, *pl.* Anfangsgründe, *m. pl.*; –, *v. a.* aus Grundtheilen bilden, zusammensetzen. [elementarisch.
Elemental, ĕl-ē-mĕn'-tăl, *adj.*
Elementarity, ĕl-ē-mĕn-tăr'-ē-tē, *s.* Einfachheit, *f.*
Elementary, ĕl-ē-mĕn'-tăr-ē, *adj.* einfach, elementarisch.
Elench, ē-lĕnsh', *s.* Beweisgrund, Trugschluß, *m.*
Elenctical, ē-lĕngk'-tē-kăl, *adj.* überzeugend, bündig.
Eleot, ĕl-ē'-ŭt, *s.*Ciderapfel, *m.*
Elephant, ĕl'-ē-fănt, *s.* Elephant, *m.*
Elephantine, ĕl-ē-făn'-tīn, *adj.* elephantisch. [erheben.
Elevate, ĕl'-ē-vāte, *v. a.* erhöhen,
Elevate, ĕl'-ē-vāte, Elevated, ĕl'-ē-vā-tĕd, *part.* & *adj.* erhoben; hoffärtig.
Elevatedness, ĕl-ē-vā'-tĕd-nĕs, *s.* Erhabenheit, Aufgeblasenheit, *f.*
Elevation, ĕl-ē-vā'-shŭn, *s.* Erhöhung, Erhebung, Erhabenheit, Würde, *f.*
Elevator, ĕl'-ē-vā-tŭr, *s.* Erhebungswerkzeug, *n.* Hebel, *m.*
Elevatory, ĕl'-ē-vā-tŭr-ē, *adj.* erhöhend.
Eleve, ĕl-ēve', *s.* Zögling, *m.*
Eleven, ē-lĕv'-vn, *adj.* elf.
Eleventh, ē-lĕv'-vnth, *adj.* elfte; –ly, *adv.* elftens.
Elf, ĕlf, *s.* Alp, Kobold, *m.*
Elf, ĕlf, *v. a.* die Haare verfilzen.
Elf-lock, ĕlf'-lŏk, *s.* Weichselzopf, *m.*
Elicit, ē-lĭs'-sĭt, *v. a.* herauslocken; –, *adj.* hervorgebracht, in Thätigkeit gesetzt. [Herauslockung, *f.*
Elicitation, ē-lĭs-sē-tā'-shŭn, *s.*
Elide, ē-līde', *v. a.* zerbrechen, zerstoßen, schwächen; *T.* (einen Buchstaben) herauswerfen.
Eligibility, ĕl-ē-jē-bĭl'-ē-tē, *s.* Wahlfähigkeit, *f.* Vorzug, *m.*
Eligible, ĕl'-ē-jē-bl, *adj.* wählbar, vorzüglich, annehmlich.
Eligibleness, ĕl'-ē-jē-bl-nĕs, *s.* Wählbarkeit, Wahlfähigkeit, *f*
Eliminate, ē-lĭm'-ē-nāte, *v. a.* verbannen, ausstoßen.
Elimination, ē-lĭm-ē-nā'-shŭn, *s.* Verbannung, Verstoßung, *f.*
Eliquation, ĕl-ē-kwā'-shŭn, *s.* Abschmelzung, Trennung, *f.*
Elision, ē-lĭzh'-ŭn, *s.* Auslassung, *f.*
Elixate, ē-lĭk'-sāte, *v. a.* abkochen.
Elixation, ĕl-ĭk-sā'-shŭn, *s.* Absieden, Kochen, *n.* [rir, *n.*
Elixir, ē-lĭk'-sŭr, *s.* Absud, *m.* Eli=
Elk, ĕlk, *s.* Elennthier, *n.*
Elke, ĕlk, *s.* Steineiche, *f.*
Ell, ĕl, *s.* Elle (1 1/4 yard), *f.*
Ellipsis, ĕl-lĭp'-sĭs, *s.* Auslassung; Kegellinie, Ellipse, *f.*
Elliptical, ĕl-lĭp'-tē-kăl, Elliptick, ĕl-lĭp'-tĭk, *adj.* elliptisch.
Elm, ĕlm, *s.* Ulme, *f.*

Elmy, ĕl'-mē, *adj.* voller Ulmen, ulmenreich.
Elocution, ĕl-ō-kū'-shŭn, *s.* Vortrag, *m.* Ausſprache, Beredtſamkeit, *f.*
Elocutive, ĕl-ō-kū'-tĭv, *adj.* beredt.
Elogy, ĕl'-ō-jē, Elogium, ē-lō'-jē-ŭm, *s.* Lobrede, *f.*
Eloigne, ē-lŏin', *v. a.* entfernen.
Eloignment, ē-lŏin'-mĕnt, *s.* Entfernung, *f.*
Elongate, ē-lŏng'-gāte, *v. a.* verlängern; verſchieben, aufſchieben, ausdehnen; –, *v. n.* ſich entfernen.
Elongation, ĕl-ŏng-gā'-shŭn, *s.* Verlängerung; Ausdehnung, Ausrenkung; Entfernung, *f.*
Elope, ē-lōpe', *v. n.* entlaufen.
Elopement, ē-lōpe'-mĕnt, *s.* Entlaufung, *f.*
Eloquence, ĕl'-ō-kwĕnse, *s.* Beredtſamkeit, *f.*
Eloquent, ĕl'-ō-kwĕnt, *adj.* –ly, *adv.* beredt.
Else, ĕlse, *prp.* & *adv.* anders, ſonſt.
Elsewhere, ĕlse-whāre', *adv.* anderswo.
Elucidary, ē-lū'-sē-dā-rē, *s.* Erläuterung, *f.*; –, *adj.* erläuternd.
Elucidate, ē-lū'-sē-dāte, *v. a.* erläutern, erklären.
Elucidation, ē-lū-sē-dā'-shŭn, *s.* Erläuterung, *f.*
Elucidative, ē-lū'-sē-dā-tĭv, *adj.* erläuternd.
Elucidator, ē-lū'-sē-dā-tŭr, *s.* Erklärer, *f.*
Eluctation, ĕl-ŭk-tā'-shŭn, *s* Emporkommen; Entkommen, *n.*
Elucubrate, ē-lū'-kū-brāte, *adj.* ausgearbeitet.
Elude, ē-lūde', *v. a.* entwiſchen, ausweichen.
Eludible, ē-lū'-dē-bl, *adj.* dem man ausweichen kann.
Elumbated, ē-lŭm'-bā-tĕd, *adj.* lendenlahm.
Elusion, ē-lū'-zhŭn, *s.* Ausflucht, *f.* Kunſtgriff, *m.*
Elusive, ē-lū'-sĭv, *adj.* täuſchend, liſtig.
Elusoriness, ē-lū'-sō-rē-nĕs, *s.* Schlauheit, Verſchmitztheit, *f.*
Elusory, ē-lū'-sŭr-ē, *s.* Elusive.
Elute, ē-lūte', *v. a.* abwaſchen.
Elutriate, ē-lū'-trē-āte, *v. a.* abſeihen.
Elves, ĕlvz, *pl.* von Elf.
Elves-lock, ĕlvz'-lŏk, *s.* Elf-lock.
Elvish, ĕl'-vĭsh, *adj.* geiſterhaft; boshaft.
Elysian, ē-lĭz'-ē-ăn, *adj.* elyſiſch.
Elysium, ē-lĭz'-ē-ŭm, *s.* elyſäiſchen Felder, *n. pl.* Elyſium, *n.*
'Em, ĕm, für them.
Emaceration, ē-măs-sĕr-ā'-shŭn, *s.* Ausmergelung, *f.*
Emaciate, ē-māsh'-ē-āte, *v. a.* ausmergeln; –, *v. n.* mager werden; –, *adj.* abgezehrt.
Emaciation, ē-māsh-ē-ā'-shŭn, *s.* Abmagerung, Abzehrung, *f.*
Emaculate, ē-măk'-ū-lāte, *v. a.* reinigen, ſäubern, abwiſchen.
Emaculation, ē-măk-ū-lā'-shŭn, *s.* Säuberung, *f.*
Emanant, ĕm'-ā-nănt, *adj.* ausfließend, herrührend.
Emanate, ĕm'-ā-nāte, *v. a.* ausfließen.
Emanation, ĕm-ā-nā'-shŭn, *s.* Ausfluß, *m.*
Emanative, ē-măn'-ā-tĭv, Emanatory, ē-măn'-ā-tŭr-ē, *adj.* herfließend, herrührend.
Emancipate, ē-măn'-sē-pāte, *v. a.* aus der väterlichen Gewalt befreien; frei machen; emancipiren.
Emancipation, ē-măn-sē-pā'-shŭn, *s.* Freimachung, Freiſtellung, Freigebung; Gleichſtellung, Emancipation, *f.*
Emancipator, ē-măn'-sē-pā-tŭr, *s.* Befreier, *m.*
Emarginate, ē-mār'-jē-nāte, *v. a.* ausranden, auszacken; –, *adj.* ausgerandet, ausgezackt.
Emasculate, ē-măs'-kū-lāte, *v. a.* verſchneiden, entmannen.
Emasculation, ē-măs-kū-lā'-shŭn, *s.* Verſchneidung, Entmannung, *f.*
Embale, ĕm-bāle', *v. a.* einpacken, einbinden.
Embalm, ĕm-bām', *v. a.* balſamiren.
Embalmer, ĕm-bām'-ĕr, *s.* Balſamirer, *m.*
Embank, ĕm-băngk', *v. a.* eindeichen, dämmen.
Embankment, ĕm-băngk'-mĕnt, *s.* Eindämmung, Eindeichung, *f.*
Embar, ĕm-bār', *v. a.* ſperren, einſperren.
Embarcation, ĕm-bār-kā'-shŭn, *s.* Embarkation.
Embargo, ĕm-bār'-gō, *s.* Beſchlag (auf Schiffe), *m.*
Embark, ĕm-bārk', *v. a.* einſchiffen; –, *v. n.* ſich einſchiffen; etwas unternehmen, ſich einlaſſen.
Embarkation, ĕm-bār-kā'-shŭn, Embarkment, ĕm-bārk'-mĕnt, *s.* Einſchiffung, *f.*
Embarrass, ĕm-băr'-răs, *v. a.* verwirren; beſchweren; verlegen machen.
Embarrassment, ĕm-băr'-răs-mĕnt, *s.* Verwickelung, Verlegenheit, *f.*
Embase, ĕm-bāse', *v. a.* verringern, verfälſchen, erniedrigen.
Embasement, ĕm-bāse'-mĕnt, *s.* Verſchlechterung, Verfälſchung, *f.*
Embassador, ĕm-băs'-să-dŭr, &c. *s.* Ambassador.
Embassadress, ĕm-băs'-să-drĕs, *s.* Geſandte, *f.*
Embassage, ĕm-băs'-sāje, Embassy, ĕm'-băs-sē, *s.* Geſandtſchaft, *f.*
Embattle, ĕm-băt'-tl, *v. a.* in Schlachtordnung ſtellen.
Embattled, ĕm-băt-tl'd, *adj.* mit Schießſcharten verſehen.
Embay, ĕm-bā', *v. a.* & *n.* in die Bai bringen, in die Bai einſchließen.
Embellish, ĕm-bĕl'-lĭsh, *v. a.* verſchönern.
Embellisher, ĕm-bĕl'-lĭsh-ŭr, *s.* Verſchönerer, *m.*
Embellishment, ĕm-bĕl'-lĭsh-mĕnt, *s.* Verſchönerung, *f.*
Embers, ĕm'-bŭrz, *s. pl.* heiße Aſche, *f.*
Ember-week, ĕm'-bŭr-wēk, *s.* Quatemberwoche, *f.*
Embezzle, ĕm-bĕz'-zl, *v. a.* Unterſchleif machen; verſchwenden.
Embezzlement, ĕm-bĕz'-zl-mĕnt, *s.* Veruntreuung, *f.* Unterſchleif, *m.*
Embezzler, ĕm-bĕz'-zl-ŭr, *s.* Verſchwender, *m.*
Emblaze, ĕm-blāze', *v. a.* glänzend machen; ausmalen.
Emblazon, ĕm-blā'-zn, *v. a.* bemalen, blaſonniren; erheben.
Emblazoner, ĕm-blā'-zn-ŭr, *s.* Wappenherold, Wappenkundiger, *m.*
Emblazonry, ĕm-blā'-zn-rē, *s.* Wappenbild, *n.*
Emblem, ĕm'-blĕm, *s.* Sinnbild, *n.*; –, *v. n.* ſinnbildlich vorſtellen.
Emblematical, ĕm-blē-măt'-ē-kăl, Emblematick, ĕm-blē-măt'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* ſinnbildlich.
Emblematist, ĕm-blĕm'-ā-tĭst, *s.* Sinnbildner, *m.*
Emblements, ĕm'-blē-mĕnts, *s. pl.* eingeerntete Feldfrüchte, *f. pl.*
Embody, ĕm-bŏd'-ē, *v. a.* einverleiben.
Embolden, ĕm-bōl'-dn, *v. a.* anfeuern, anreizen.
Embolism, ĕm'-bō-lĭzm, *s.* Einſchaltung, *f.*
Emborder, ĕm-bōr'-dŭr, *v. a.* ſäumen.
Emboss, ĕm-bŏs', *v. a.* erhabene Arbeit machen; einſchließen; *T.* abmatten.
Embossment, ĕm-bŏs'-mĕnt, *s.* erhabene Arbeit, *f.*
Embottle, ĕm-bŏt'-tl, *v. a.* auf Flaſchen füllen.
Embouchure, ĕm-bōō-shūre', *s.* Mündung (eines Fluſſes), *f.*; Mundſtück (an Blasinſtrumenten), *n.*; Anſatz (an der Flöte ꝛc.), *m.*
Embow, ĕm-bō', *v. a.* wölben.
Embowel, ĕm-bŏu'-ĕl, *v. a.* ausweiden.
Embower, ĕm-bŏu'-ŭr, *v. a.* wohnen; bauen; umgeben.
Embox, ĕm-bŏks', *v. a.* einſchachteln.
Embrace, ĕm-brāse', *v. a.* umarmen; einſchließen; enthalten; ergreifen; ſich unterwerfen; –, *v. n.* ſich umarmen; –, *s.* Umarmung; Bedrückung, *f.*
Embracement, ĕm-brāse'-mĕnt, *s.* Umarmung; Einſchließung, *f.*
Embracer, ĕm-brā'-sŭr, *s.* Umarmer, *m.*
Embrasure, ĕm-brā'-zhŭre, *s.* Schießſcharte; Oeffnung, *f.*
Embrave, ĕm-brāve', *v. a.* zieren, ſchmücken.
Embrocate, ĕm'-brō-kāte, *v. a.* mit Arzenei reiben, bähen.
Embrocation, ĕm-brō-kā'-shŭn, *s.* Bähung, *f.*
Embroider, ĕm-brŏĕ'-dŭr, *v. a.* ſticken.
Embroiderer, ĕm-brŏĕ'-dŭr-ŭr, *s.* Sticker, *m.*
Embroidery, ĕm-brŏĕ'-dŭr-ē, *s.* Stickerei, *f.*

Embroil, ĕm-brȯȯl', *v. a.* verwirren, zerrütten.
Embroilment, ĕm-brȯȯl'-mĕnt, *s.* Verwirrung, Zerrüttung, *f.*
Embrothel, ĕm-brȯ'TH'-ĕl, *v. a.* in ein Bordell bringen.
Embryo, ĕm'-brē-ō, *s.* Leibesfrucht, *f.* Embryo, *m.*
Emburse, ĕm-bŭrse', *v. a.* bezahlen.
Embusy, ĕm-bĭz'-zē, *v. a.* verwenden, beschäftigen.
Emend, ē-mĕnd', *v. a.* verbessern.
Emendable, ē-mĕn'-dā-bl, *adj.* verbesserlich.
Emendation, ĕm-ĕn-dā'-shŭn, *s.* [Verbesserung, *f.*
Emendator, ĕm-ĕn-dā'-tŭr, *s.* Verbesserer, *m.*
Emendatory, ē-mĕn'-dā-tŭr-ē, [*adj.* verbessernd.
Emerald, ĕm'-ĕr-ăld, *s.* Smaragd, *m.*
Emerge, ē-mĕrje', *v. n.* auftauchen, hervorkommen, emporkommen.
Emergence, ē-mĕr'-jĕnse, Emergency, ē-mĕr'-jĕn-sē, *s.* Emporkommen; Ereigniß, *n.*; Zufall, *m.*; Noth, *f.*
Emergent, ē-mĕr'-jĕnt, *adj.* emporkommend, unvermuthet, unvorhergesehen, unerwartet.
Emerited, ē-mĕr'-ē-tĕd, *adj.* ausgedient, emeritirt.
Emeril, ĕm'-ĕr-ĭl, *s.* Schmergel, *m.*
Emerods, ĕm'-ĕr-ŏds, *s.* Hemorrhoids.
Emersion, ē-mĕr'-shŭn, *s.* Sichtbarwerden, Hervorkommen, *n.*
Emery, ĕm'-ĕr-ē, *s.* Emeril. [*n.*
Emetick, ē-mĕt'-ĭk, *s.* Brechmittel,
Emetical, ē-mĕt'-ē-kăl, Emetick, ē-mĕt'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* auf das Brechen sich beziehend, Brechen erregend.
Emication, ĕm-ē-kā'-shŭn, *s.* [keln, *n.*
Emiction, ē-mĭk'-shŭn, *s.* Harn, *m.*
Emigrant, ĕm'-mē-grănt, *s.* Ausgewanderter, *m.*
Emigrate, ĕm'-mē-grāte, *v. n.* auswandern.
Emigration, ĕm-mē-grā'-shŭn, *s.* Auswanderung, *f.*
Eminence, ĕm'-ē-nĕnse, *s.* Höhe; Erhabenheit; Würde, *f.* Vorzug, *m.*; Ehre; Eminenz (Titel), *f.*
Eminent, ĕm'-ē-nĕnt, *adj.* erhaben, hoch; ausgezeichnet.
Eminentness, ĕm'-ē-nĕnt-nĕs, *s.* Erhabenheit, *f.*
Emissary, ĕm'-ē-săr-rē, *s.* Kundschafter, *m.*
Emission, ē-mĭsh'-ŭn, *s.* [dung, *f.*
Emissitious, ē-mĭs-sē'-shŭs, *adj.* erspähend, erforschend.
Emit, ē-mĭt', *v. a.* aussenden; ergeben lassen; schießen.
Emmesh, ĕm-mĕsh', *v. a.* verstricken; fangen.
Emmet, ĕm'-mĭt, *s.* Ameise, *f.*
Emmew, ĕm-mū', *v. a.* einsperren.
Emmove, ĕm-mōōv', *v. a.* erregen.
Emollient, ē-mŏl'-lē-ĕnt, *adj.* erweichend; –, *s.* linderndes Mittel, *n.*
Emollition, ĕm-mŏl-lĭsh'-ŭn, *s.* [Erweichung, *f.*
Emolument, ē-mŏl'-ū-mĕnt, *s.* Vortheil, Nutzen, *m.*; emoluments, *pl.* Emolumente, *n. pl.* Accidenzien, *f. pl.*
Emolumental, ē-mŏl-ū-mĕn'-tăl, *adj.* vortheilhaft, nützlich.
Emotion, ē-mō'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*
Empale, ĕm-pāle', *v. a.* mit Pfählen verwahren, einschließen; befestigen, auf einen Pfahl spießen.
Empalement, ĕm-pāle'-mĕnt, *s.* Umpfählung, Verpalissadirung, *f.*
Empannel, ĕm-păn'-nĕl, *s.* Verzeichniß, *n.* Ernennung der Geschwornen, *f.*; –, *v. a.* die Geschwornen aufzeichnen, vorladen.
Empassion, ĕm-păsh'-ŭn, *v. a.* rühren, bewegen.
Empassionate, ĕm-păsh'-ŭn-āte, *adj.* gerührt, bewegt.
Empeople, ĕm-pē'-pl, *v. a.* zu einem Volke bilden; vereinen.
Emperess, ĕm'-pĕr-ĕs, *s.* Empress.
Emperil, ĕm'-pĕr'-ĭl, *v. a.* in Gefahr bringen.
Emperor, ĕm'-pĕr-ŭr, *s.* Kaiser, *m.*
Emphasis, ĕm'-fă-sĭs, *s.* Nachdruck, *m.*
Emphatical, ĕm-făt'-ē-kăl, Emphatick, ĕm-făt'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* nachdrücklich; scheinbar.
Emphaticalness, ĕm-făt'-ē-kăl-nĕs, *s.* Nachdrücklichkeit, *f.*
Emphysematous, ĕm-fĭs-sĕm'-ă-tŭs, *adj.* geschwollen.
Empierce, ĕm-pĕrse', *v. a.* durchstechen, eindringen. [Herrschaft, *f.*
Empire, ĕm'-pīre, *s.* Reich, *n.*
Empirical, ĕm-pĭr'-ē-kăl, *adj.* erfahrungsmäßig; von der Erfahrung abhängig.
Empiricism, ĕm-pĭr'-ē-sĭzm, *s.* bloße Erfahrung; Quacksalberei, *f.*
Empirick, ĕm-pĭr'-ĭk, *s.* Empiriker; Quacksalber, *m.*; –, *adj. s.* Empirical.
Emplaster, ĕm-plăs'-tŭr, *s.* Pflaster, *n.*; –, *v. a.* ein Pflaster auflegen. [pflasterartig, kleberig.
Emplastick, ĕm-plăs'-tĭk, *adj.*
Emplead, ĕm-plēde', *v. a.* anklagen.
Employ, ĕm-plȯȯe', *v. a.* anwenden; gebrauchen; beschäftigen; zubringen; –, *s.* Geschäft; Amt, *n.*; Gebrauch, *m.* [brauchbar.
Employable, ĕm-plȯȯe'-ă-bl, *adj.*
Employer, ĕm-plȯȯe'-ŭr, *s.* Auftraggeber, Principal; Committent, *m.*
Employment, ĕm-plȯȯe'-mĕnt, *s.* Geschäft, Amt, *n.*; Gebrauch, *m.* Bedienung, *f.* [zen.
Emplunge, ĕm-plŭnje', *v. a.* stürEmpoison, ĕm-pȯȯe'-zn, *v. a.* vergiften. [Vergifter, *m.*
Empoisoner, ĕm-pȯȯe'-zn-ŭr, *s.*
Empoisonment, ĕm-pȯȯe'-zn-mĕnt, *s.* Vergiftung, *f.*
Emporetick, ĕm-pō-rĕt'-ĭk, *adj.* den Handel betreffend.
Emporium, ĕm-pō'-rē-ŭm, Empory, ĕm'-pō-rē, *s.* Handelsstadt, *f.* Handelsplatz, Stapelplatz, *m.* Niederlage, *f.*
Empoverish, ĕm-pŏv'-ĕr-ĭsh, *v. a.* arm machen; ausmergeln.
Empoverishment, ĕm-pŏv'-ĕr-ĭsh-mĕnt, *s.* Verarmung, *f.*
Empower, ĕm-pŏŏ'-ŭr, *v. a.* bevollmächtigen; in Stand setzen.
Empress, ĕm'-prĕs, *s.* Kaiserin, *f.*
Emprise, ĕm-prize', *s.* Unternehmung, Kühnheit, *f.*
Emprison, *s.* Imprison. [*m*
Emptier, ĕm'-tē-ŭr, *s.* Ausleerer,
Emptily, ĕm'-tē-lē, *adv.* vergebens.
Emptiness, ĕm'-tē-nĕs, *s.* Leere, Nichtigkeit, *f.*
Emption, ĕm'-shŭn, *s.* Kauf, *m.*
Empty, ĕm'-tē, *adj.* leer, ledig; empty-man, Strohkopf, *m.*
Empty, ĕm'-tē, *v. a.* leeren, ausleeren. [purroth färben.
Empurple, ĕm-pŭrp'-pl, *v. a.* pur
Empuzzle, ĕm-pŭz'-zl, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit bringen; ängstigen.
Empyreal, ĕm-pĭr'-ē-ăl, *adj.* durch Feuer gereinigt, höchst gereinigt, empirisch.
Empyrean, ĕm-pĭ'-rē-ăn, *s.* Sitz der höchsten Reinigkeit und Verfeinerung, Wohnsitz der Seligen, *m.*
Empyreum, ĕm-pĭr'-rē-ŭm, Empyreuma, ĕm-pē-rōō'-mă, *s.* brenzlicher Geschmack, *m.* Verbrennen, *n.*
Empyreumatical, ĕm-pē-rōō-măt'-ē-kăl, *adj.* nach Brand riechend, brenzlich.
Empyrosis, ĕm-pē-rō'-sĭs, *s.* Brand, *m.* Verbrennung, *f.*
Emrose, ĕm'-rōze, *s* Klapperrose, *f.*
Emulate, ĕm'-ū-lāte, *v. a.* wetteifern; nacheifern.
Emulation, ĕm-ū-lā'-shŭn, *s.* Nacheiferung, *f.* Wetteifer, *m.*
Emulative, ĕm'-ū-lā-tĭv, *adj.* nacheifernd. [eiferer, *m.*
Emulator, ĕm'-ū-lā-tŭr, *s.* Nach
Emulatress, ĕm'-ū-lā-trĕs, *s.* Nebenbuhlerin, *f.*
Emulge, ē-mŭlje', *v. a.* ausmelken.
Emulgent, ē-mŭl'-jĕnt, *adj.* ausmelkend.
Emulous, ĕm'-ū-lŭs, *adj.* –ly, *adv.* nacheifernd; eifersüchtig.
Emulousness, ĕm'-ū-lŭs-nĕs, *s.* Nacheiferung; Eifersucht, *f.*
Emulsion, ē-mŭl'-shŭn, *s.* Kühltrank, *m.* [Scheidungsdrüse, *f.*
Emunctory, ē-mŭngk'-tŭr-ē, *s.*
Emundation, ē-mŭn-dā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*
Enable, ĕn-ā'-bl, *v. a.* fähig machen, in Stand setzen.
Enablement, ĕn-ā'-bl-mĕnt, *s.* Befähigung, *f.*

Enact, ĕn-ăkt', *v. a.* verrichten; verfügen; vorstellen; –, *s.* Verfügung, *f.* Entschluß, *m.*
Enactive, ĕn-ăk'-tĭv, *adj.* verordnet, verfügt.
Enactment, ĕn-ăkt'-mĕnt, *s.* Verordnung, Verfügung, *f.*
Enactor, ĕn-ăk'-tŭr, *s.* der, welcher beschließt, verfügt &c.
Enambush, ĕn-ăm'-bŭsh, *v. a.* in einen Hinterhalt legen, belauern.
Enamel, ĕn-ăm'-ĕl, *v. a.* & *n.* in Schmelz arbeiten, mit Schmelz auslegen; schmücken; –, *s.* Schmelzarbeit, *f.* Schmelzglas, *n.*
Enameller, ĕn-ăm'-ĕl-lŭr, *s.* Schmelzarbeiter, *m.*
Enamour, ĕn-ăm'-ŭr, *v. a* verliebt machen.
Enarration, ĕn-năr-rā'-shŭn, *s.* Erzählung, *f.*
Enate, ĕn-āte', *adj.* herausgewachsen.
Enaunter, ĕn-ăn'-tŭr, *conj.* damit nicht.
Enavigate, ē-năv'-ē-gāte, *v. a.* übersegeln.
Encage, ĕn-kāje', *v. a.* einsperren.
Encamp, ĕn-kămp', *v. a.* & *n.* lagern, sich lagern.
Encampment, ĕn-kămp'-mĕnt, *s.* Lagern; Lager, *n.*
Encanker, ĕn-kăng'-kŭr, *v. a.* zerfressen.
Encase, ĕn-kāse', *v. a.* einschließen.
Encave, ĕn-kāve', *v. a.* in eine Höhle verbergen.
Enceinte, ĕn-sānte', *s.* Inhalt, *m.*; Gehege, *n.*
Enchafe, ĕn-tshāfe', *v. a.* erhitzen, reizen.
Enchain, ĕn-tshāne', *v. a.* fesseln.
Enchant, ĕn-tshănt', *v. a.* bezaubern.
Enchanter, ĕn-tshăn'-tŭr, *s.* Zauberer, *m.*
Enchantingly, ĕn-tshăn'-tĭng-lē, *adv.* auf eine bezaubernde Art.
Enchantment, ĕn-tshănt'-mĕnt, *s.* Bezauberung, Zauberei, *f.*
Enchantress, ĕn-tshăn'-trĕs, *s.* Zauberin, *f.*
Encharge, ĕn-tshărje', *v. a.* anvertrauen, beauftragen.
Enchase, ĕn-tshāse', *v. a.* einfassen, verbrämen; schmücken.
Encircle, ĕn-sĕr'-kl, *v. a.* umringen, umgeben.
Encirclet, ĕn-sĕrk'-lĕt, *s.* Kreis, Ring, *m.*
Encloister, ĕn-klŏĭ'-stŭr, *v. a.* in ein Kloster sperren.
Enclose, ĕn-klōze', *v. a.* einhägen; einschließen; –, *v. n.* enthalten.
Encloser, ĕn-klō'-zŭr, *s.* Einhäger, *m.*; einschließende Sache, *f.*
Enclosure, ĕn-klō'-zhŭre, *s.* Umzäunung, *f.* Zaun; Einschluß, *m.*
Encoffin, ĕn-kŏf'-fĭn, *v. a.* einsaugen.
Encomiast, ĕn-kō'-mē-ăst, *s.* Lobredner, *m.*
Encomiastical, ĕn-kō-mē-ăs'-tē-kăl, Encomiastick, ĕn-kō-mē-ăs'-tĭk, *adj.* lobrednerisch, lobend.
Encomium, ĕn-kō'-mē-ŭm, *s.* Lobrede, *f.*
Encompass, ĕn-kŭm'-păs, *v. a.* einschließen, umgeben.
Encompassment, ĕn-kŭm'-păs-mĕnt, *s.* Umschweif, *m.*
Encounter, ĕn-kŏŏn'-tŭr, *s.* Zusammentreffen, *n.* Zusammenkunft, *f.*; Gefecht, *n.* Zweikampf, *m.*; –, *v. a.* zusammentreffen, entgegen gehen; entgegen kommen; –, *v. n.* sich schlagen, kämpfen.
Encounterer, ĕn-kŏŏn'-tŭr-ŭr, *s.* Gegner, Feind; Schwätzer, *m.*
Encourage, ĕn-kŭr'-rĭdje, *v. a.* aufmuntern, ermuntern.
Encouragement, ĕn-kŭr'-rĭdje-mĕnt, *s.* Aufmunterung; Gunst, *f.*
Encourager, ĕn-kŭr'-rĭdje-ŭr, *s.* Ermunterer, Beförderer, *m.*
Encradle, ĕn-krā'-dl, *v. a.* in die Wiege legen.
Encrease, ĕn-krēse', *v. a.* zunehmen, vermehren; –, *s.* Zunehmen, Gedeihen, *n.*
Encrisped, ĕn-krĭspt', *adj.* gekräuselt.
Encroach, ĕn-krōtsh', *v. a.* Eingriff thun, anmaßen, zu weit gehen, unterbrechen; to – upon one's kindness, Jemandes Güte mißbrauchen; –, *v. n.* sich nähern; sich anschmiegen, sich einschleichen.
Encroacher, ĕn-krōtsh'-ŭr, *s.* der, welcher sich zuviel anmaßt, Usurpator, *m.*
Encroachment, ĕn-krōtsh'-mĕnt, *s.* Anmaßung, *f.* Eingriff, *m.*
Encumber, ĕn-kŭm'-bŭr, *v. a.* & *n.* beschweren; beschwerlich sein; verhindern, mit Schulden beschweren.
Encumbrance, ĕn-kŭm'-brănse, *s.* Beschwerde, Verhinderung; Last; Schuld, *f.*
Encyclical, ĕn-sĭk'-lē-kăl, *adj.* kreisend, umlaufend.
Encyclopedia, ĕn-sī-klō-pē'-dē-ă, *s.* Lehrkreis, *m.* Encyklopädie, *f.*
Encyclopedian, ĕn-sī-klō-pē'-dē-ăn, *adj.* encyklopädisch.
Encyclopedy, ĕn-sī-klō-pē'-dē, *s.* Encyclopedia.
Encysted, ĕn-sĭs'-tĕd, *adj.* in eine Blase eingeschlossen.
End, ĕnd, *s.* Ende, *n.*; Endzweck, *m.* Absicht, *f.*; at an –, zu Ende; still an –, most an –, gewöhnlich, meistens; to no –, vergebens; to the – that, in der Absicht, daß.
End, ĕnd, *v. a.* endigen, beendigen; –, *v. n.* aufhören; sterben.
Endamage, ĕn-dăm'-ĭdje, *v. a.* Schaden zufügen, schaden.
Endamageable, ĕn-dăm'-ĭdje-ă-bl, *adj.* schädlich, gefährlich.
Endamagement, ĕn-dăm'-ĭdje-mĕnt, *s.* Verlust, Schade, *m.*
Endanger, ĕn-dān'-jŭr, *v. a.* in Gefahr bringen, der Gefahr aussetzen.
Endangerment, ĕn-dān'-jŭr-mĕnt, *s.* Gefahr, *f.*
Endear, ĕn-dēēr', *v. a.* werth machen, theuer machen.
Endearment, ĕn-dēēr'-mĕnt, *s.* Zärtlichkeit, *m.*; Werthschätzung; Einschmeichelung, *f.*
Endeavour, ĕn-dĕv'-ŭr, *s.* Bestreben, *n.* Bemühung, *f.*; –, *v. n.* sich bemühen, sich bestreben; –, *v. a.* sein Heil versuchen.
Endecagon, ĕn-dĕk'-ă-gŏn, *s.* Eifeck, *n.*
Endemial, ĕn-dē'-mē-ăl, Endemical, ĕn-dĕm'-ē-kăl, Endemick, ĕn-dĕm'-ĭk, *adj.* örtlich, einheimisch, endemisch.
Endenize, ĕn-dĕn'-ĭz, Endenizen, ĕn-dĕn'-ē-zn, *v. a.* das Bürgerrecht ertheilen, befreien.
Endict, ĕn-dīte', *v. a.* belangen, verklagen; vorsagen.
Endictment, ĕn-dīte'-mĕnt, *s.* Anklage, *f.*
Endite, ĕn-dīte', *s.* Endict.
Enditee, ĕn-dī-tēē', *s.* Verklagter, *m.*
Enditement, ĕn-dīte'-mĕnt, *s.* Endictment.
Enditer, ĕn-dī'-tŭr, *s.* Ankläger, *m.*
Endive, ĕn'-dĭv, *s.* Endivie, Wegwart (Pflanze), *f.*
Endless, ĕnd'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* unendlich.
Endlessness, ĕnd'-lĕs-nĕs, *s.* Unendlichkeit, *f.*
Endlong, ĕnd'-lŏng, *adv.* in gerader Linie, geradezu.
Endmost, ĕnd'-mōst, *adj.* am weitesten.
Endoctrine, ĕn-dŏk'-trĭn, *v. a.* unterrichten.
Endorse, ĕn-dŏrse', *v. a.* auf den Rücken schreiben, indossiren, bestätigen, bezeichnen.
Endorsement, ĕn-dŏrse'-mĕnt, *s.* Indossirung, Bestätigung, *f.*
Endoss, ĕn-dŏs', *v. a.* eingraben.
Endow, ĕn-dŏŏ', Endower, ĕn-dŏŏ'-ŭr, *v. a.* begaben, ausstatten; stiften.
Endower, ĕn-dŏŏ'-ŭr, *s.* Ausstatter, *m.*
Endowment, ĕn-dŏŏ'-mĕnt, *s.* Begabung, Gabe, Stiftung, *f.*
Enduc, ĕn-dū', *v. a.* ausrüsten, begaben.
Endurable, ĕn-dū'-rā-bl, *adj.* erträglich.
Endurance, ĕn-dū'-răns, *s.* Dauer, Beharrlichkeit; Verzögerung, *f.*
Endurate, ĕn-dū'-rāte, *v. a.* verhärten.
Endure, ĕn-dūre', *v. a.* & *n.* aushalten, erdulden; dauern; bepacken.
Endurer, ĕn-dū'-rŭr, *s.* Dulder, *m.*
Endwise, ĕnd'-wīze, *adv.* aufrecht.
Enecate, ĕn'-ē-kāte, *v. a.* tödten.
Enema, ĕn'-ē-mă, *s.* Klistier, *m.*
Enemy, ĕn'-ē-mē, *s.* Feind, *m.*
Energetical, ĕn-ĕr-jĕt'-ē-kăl, Energetick, ĕn-ĕr-jĕt'-ĭk, Energical, ĕn-ĕr'-jē-kăl, *adj.* kräftig, wirksam, nachdrücklich.
Energize, ĕn'-ĕr-jīze, *v. a.* kräftigen.

Energy, ĕn'-ĕr-jé, *s.* Kraft, *f.* Nachdruck, *m.*
Enervate, é-nĕr'-vāte, *v. a.* entnerven, schwächen; –, *adj.* geschwächt
Enervation, ĕn-ĕr-vā'-shŭn, *s.* Entnervung, Entkräftung, *f.*
Enerve, é-nĕrv', *v. a.* schwächen, entkräften.
Enfamish, ĕn-făm'-ĭsh, *v. a.* durch Hunger tödten, aushungern.
Enfeeble, ĕn-fé'-bl, *v. a.* schwächen, entkräften.
Enfeoff, ĕn-fĕf', *v. a.* belehnen.
Enfeoffment, ĕn-fĕf'-mĕnt, *s.* Belehnung, *f.*
Enfetter, ĕn-fĕt'-tŭr, *v. a.* fesseln.
Enfever, ĕn-fé'-vŭr, *v. a.* das Fieber hervorbringen.
Enfierce, ĕn-fĕrse', *v. a.* wild machen, erzürnen.
Enfilade, ĕn-fé-lāde', *s.* gerade Linie; Reihe, *f.*; –, *v. a.* in gerader Linie beschießen.
Enfire, ĕn-fire', *v. a.* anzünden.
Enflesh, ĕn-flĕsh', *v. a.* einfleischen, abhärten.
Enforce, ĕn-fŏrse', *v. a.* stärken; antreiben; einschärfen; erzwingen, durchsetzen.
Enforceable, ĕn-fŏrse'-ă-bl, *adj.* nöthigend, zwingend.
Enforcedly, ĕn-fŏr'-sĕd-lé, *adv.* zwangsweise.
Enforcement, ĕn-fŏrse'-mĕnt, *s.* Stärke, *f.*; Zwang, *m.*
Enforcer, ĕn-fŏr'-sŭr, *s.* der, welcher Gewalt braucht.
Enfranchise, ĕn-frăn'-tshĭz, *v. a.* befreien, die bürgerlichen Vorrechte ertheilen.
Enfranchisement, ĕn-frăn'-tshĭz-mĕnt, *s.* Loslassung, Befreiung; Ertheilung der bürgerlichen Vorrechte, *f.*
Engage, ĕn-gāje', *v. a.* verpflichten, verbindlich machen; verpfänden, anwerben; geneigt machen; bereden; beschäftigen; feindlich angreifen; to – one's self to ..., sich verpflichten, sich verbindlich machen zu ...; –, *v. n.* fechten; sich in etwas einlassen, angreifen.
Engagement, ĕn-gāje'-mĕnt, *s.* Verpflichtung; Verpfändung; Beschäftigung; Einlassung, *f.*; Gefecht, *n.*
Engagingly, ĕn-gāje'-ĭng-lé, *adv.* auf eine verbindliche Art.
Engaol, ĕn-jāle', *v. a.* ins Gefängniß setzen.
Engarrison, ĕn-găr'-ré-s'n, *v. a.* bedecken, vertheidigen.
Engastrimuth, ĕn-găs'-tré-mŭth, *s.* Bauchredner, *m.*
Engender, ĕn-jĕn'-dŭr, *v. a.* erzeugen, hervorbringen; –, *v. n.* erzeugt werden, hervorkommen.
Engine, ĕn'-jĭn, *s.* Maschine, Spritze; Folter, *f.*; *fig.* Kunstgriff, *m.*
Engineer, ĕn-jé-nēēr', *s.* Kriegsbaumeister, Ingenieur, *m.*
Enginery, ĕn'-jĭn-ré, *s.* Geschützkunst, Kriegsbaukunst, *f.*; Geschütz, *n.*
Engird, ĕn-gĭrd', *v. a.* umgürten, umgeben.
Englad, ĕn-glăd', *v. a.* erfreuen.
Engle, ĕng'-gl, *s.* Einfaltspinsel, *m.*
English, ĭng'-glĭsh, *adj.* englisch; –, *v. a.* in die englische Sprache übersetzen.
Englut, ĕn-glŭt', *v. a.* verschlingen; übermäßig anfüllen.
Engore, ĕn-gŏre', *adj.* verwunden, durchbohren.
Engorge, ĕn-gŏrje', *v. a.* verschlingen.
Engraff, ĕn-grăf', *v. a.* einpfropfen.
Engraffment, ĕn-grăf'-mĕnt, *s.* Einpfropfung, *f.*; Pfropfreis, *n.*
Engraft, ĕn-grăft', *s.* Engraff.
Engrail, ĕn-grāle', *v. a.* einkerben.
Engrain, ĕn-grāne', *v. a.* in der Wolle färben, dunkel färben.
Engrapple, ĕn-grăp'-pl, *v. n.* handgemein werden.
Engrasp, ĕn-grăsp', *v. a.* ergreifen, festhalten.
Engrave, ĕn-grāve', *v. a.* eingraben, einschneiden, in Kupfer stechen; begraben.
Engraver, ĕn-grā'-vŭr, *s.* Steinschneider, Kupferstecher, *m.*
Engravery, ĕn-grā'-vŭr-é, *s.* gravirte Arbeit, *f.*; Steinabdrücke, Kupferstiche, *m. pl.*
Engraving, ĕn-grā'-vĭng, *s.* Kupferstich, *m.*
Engrieve, ĕn-grēēv', *v. a.* wehe thun, kränken.
Engross, ĕn-grōse', *v. a.* verdicken, mästen; sich zueignen, sich anmaßen; aufkaufen; mit großen Buchstaben schreiben, abschreiben; to – a trade, Alleinhandel treiben.
Engrosser, ĕn-grōs'-sŭr, *s.* Aufkäufer; Abschreiber, *m.*
Engrossment, ĕn-grōs'-mĕnt, *s.* Zueignung; Aufkaufung, *f.*; Reingeschriebenes, *n.*
Enguard, ĕn-gărd', *v. a.* bewachen, vertheidigen.
Engulf, ĕn-gŭlf', *v. a.* in einen Abgrund stürzen.
Enhance, ĕn-hănse', *v. a.* erheben, erhöhen, aufschlagen, vertheuern.
Enhancement, ĕn-hănse'-mĕnt, *s.* Erhöhung, Vermehrung, Vertheuerung, *f.*
Enhancer, ĕn-hăn'-sŭr, *s.* Ueberbieter, Vertheuerer, *m.*
Enhappy, ĕn-hăp'-pé, *v. a.* beglücken.
Enharbour, ĕn-hăr'-bŭr, *v. n.* bewohnen.
Enharden, ĕn-hăr'-dn, *v. a.* ermuthigen.
Enharmonick, ĕn-hăr-mŏn'-ĭk, *adj. T.* enharmonisch.
Enigma, é-nĭg'-mă, *s.* Räthsel, *n.*
Enigmatical, ĕn-ĭg-măt'-é-kăl, *adj.* –ly, *adv.* räthselhaft.
Enigmatize, é-nĭg'-mă-tize, *v. n.* in Räthseln sprechen.
Enjoin, ĕn-jŏĭn', *v. a.* einschärfen, vorschreiben.
Enjoinment, ĕn-jŏĭn'-mĕnt, *s.* Befehl, *m.*
Enjoy, ĕn-jŏĕ', *v. a.* sich freuen, erfreuen, genießen, besitzen; to – a woman, einer Frau beiwohnen.
Enjoyer, ĕn-jŏĕ'-ŭr, *s.* Genießender, Besitzer, *m.*
Enjoyment, ĕn-jŏĕ'-mĕnt, *s.* Genuß, *m.*
Enkindle, ĕn-kĭn'-dl, *v. a.* anzünden.
Enlard, ĕn-lărd', *v. a.* spicken.
Enlarge, ĕn-lărje', *v. a.* erweitern, ausdehnen, loslassen; –, *v. n.* sich verbreiten, weitläufig sein.
Enlargement, ĕn-lărje'-mĕnt, *s.* Erweiterung, Loslassung; Weitläufigkeit, *f.*
Enlarger, ĕn-lăr'-jŭr, *s.* Erweiterer, Vergrößerer, *m.*
Enlight, ĕn-līte', Enlighten, ĕn-lī'-tn, *v. a.* erleuchten; aufklären; belehren; erheitern.
Enlightener, ĕn-lī-tn-ŭr, *s.* Aufklärer, Lehrer, *m.*
Enlink, ĕn-lĭngk', *v. a.* fesseln, binden.
Enlive, ĕn-līve', Enliven, ĕn-lī'-vn, *v. a.* beleben, lebhaft machen, munter machen.
Enlivener, ĕn-lī'-vn-ŭr, *s.* belebendes Mittel, *n.*
Enlumine, ĕn-lū'-mĭn, *v. a.* erleuchten.
Enmarble, ĕn-măr'-bl, *v. a.* zu Marmor machen, verhärten.
Enmesh, ĕn-mĕsh', *v. a.* fangen, verstricken.
Enmity, ĕn'-mé-té, *s.* Feindschaft, *f.*
Enneagon, ĕn'-né-ă-gŏn, *s.* Neuneck, *n.*
Ennew, ĕn-nū', *v. a.* erneuen.
Ennoble, ĕn-nō'-bl, *v. a.* adeln, veredeln.
Ennoblement, ĕn-nō'-bl-mĕnt, *s.* Veredlung, *f.*
Enodate, ĕn'-nō-dāte, *v. a.* den Knoten auflösen.
Enodation, ĕn-nō-dā'-shŭn, *s.* Auflösung (des Knotens), *f.*
Enormity, é-nŏr'-mé-té, *s.* schreckliche Beschaffenheit, Erschrecklichkeit, Abscheulichkeit, *f.*; Greuel, *m.*; Verbrechen, *n.*
Enormous, é-nŏr'-mŭs, *adj.* –ly, *adv.* äußerst groß, ungeheuer, ungemein, schrecklich, abscheulich; verwirrt.
Enormousness, é-nŏr'-mŭs-nĕs, *s.* Enormity.
Enough, é-nŭf' (é-nŏŏ'), *adj.* & *adv.* genug, hinlänglich.
Enounce, ĕn-nŏŏnse', *v. a.* verkündigen.
Enow, *s.* Enough.
Enquire, ĕn-kwire', *s.* Inquire.
Enrage, ĕn-rāje', *v. a.* in Wuth setzen, aufbringen.
Enragedly, ĕn-rā'-jĕd-lé, *adv.* in Wuth.
Enrange, ĕn-rānje', Enrank, ĕn-rāngk', *v. a.* ordnen, stellen.
Enrapt, ĕn-răpt', Enrapture, ĕn-răp'-tshŭre, Enravish, ĕn-răv'-ĭsh, *v. a.* entzücken.
Enravishment, ĕn-răv'-ĭsh-mĕnt, *s.* Entzückung, *f.*

Enregister, ĕn-rĕd'-jĭs-tŭr, *v. a.* ins Register eintragen.
Enrheum, ĕn-rōōm', *v. a.* den Schnupfen herbeiführen.
Enrich, ĕn-rĭtsh', *v. a.* bereichern.
Enrichment, ĕn-rĭtsh'-mĕnt, *s.* Bereicherung, *f.*
Enridge, ĕn-rĭdje', *v. a.* mit Furchen versehen. [gen.
Enring, ĕn-rĭng', *v. a.* umschlin-
Enripen, ĕn-rī'-pn, *v. a.* reifen, reif machen.
Enrobe, ĕn-rōbe', *v. a.* ankleiden.
Enrol, Enroll, ĕn-rōle', *v. a.* einschreiben; einwickeln, verwickeln.
Enrolment, ĕn-rōle'-mĕnt, *s.* Einschreiben; Verzeichniß, *n.*
Enroot, ĕn-rōōt', *v. a.* einwurzeln.
Enround, ĕn-rŏund', *v. a.* umgeben.
Ensafe, ĕn-sāfe', *v. a.* sichern.
Ensample, ĕn-sām'-pl, *s.* Muster, Beispiel, *n.*; –, *v. a.* durch Beispiele darstellen.
Ensanguine, ĕn-săng'-gwĭn, *v. a.* blutig machen.
Enschedule, ĕn-sĕd'-ūle, *v. a.* einschreiben.
Ensconce, ĕn-skŏnse', *v. a.* bedecken, verstecken; sichern.
Enseal, ĕn-sēle', *v. a.* das Siegel aufdrücken.
Enseam, ĕn-sēme', *v. a.* zusammennähen; einnähen; aushungern.
Ensear, ĕn-sēre', *v. a.* brennen, einbrennen. [cken, beschirmen.
Enshield, ĕn-shēēld', *v. a.* bede-
Enshrine, ĕn-shrīne', *v. a.* einschließen, aufbewahren.
Ensiform, ĕn'-sĕ-fŏrm, *adj.* schwertförmig.
Ensign, ĕn'-sīne, *s.* Fahne, *f.* Zeichen, Ehrenzeichen, *n.*; Fähnrich, *m.*; ensign-bearer, Fahnenträger, *m.*; –, *v. a.* bezeichnen.
Ensigncy, ĕn'-sĭn-sē, *s.* Fähnrichstelle, *f.*
Enskied, ĕn-skīde', *adj.* & *part.* unsterblich gemacht.
Enslave, ĕn-slāve', *v. a.* zum Sclaven machen. [Sclaverei, *f.*
Enslavement, ĕn-slāve'-mĕnt, *s.*
Enslaver, ĕn-slā'-vŭr, *s.* Unterdrücker, *m.*
Ensnare, ĕn-snāre', *v. a.* verstricken.
Ensober, ĕn-sō'-bŭr, *v. a.* nüchtern machen. [nennen.
Enstyle, ĕn-stīle', *v. a.* benennen,
Ensue, ĕn-sū', *v. a.* nachfolgen, verfolgen; –, *v. n.* folgen, erfolgen.
Ensuing, ĕn-sū'-ĭng, *part.* & *adj.* folgend, nachfolgend, nachkommend.
Ensurance, ĕn-shū'-rănse, *s.* Sicherheit, Sicherstellung, Versicherung, *f.*
Ensure, ĕn-shūre', *v. a.* sicher machen; versichern, zusichern.
Ensurer, ĕn-shū'-rŭr, *s.* Versicherer, *m.* [fliegen.
Ensweep, ĕn-swēēp', *v. a.* durch-
Entablature, ĕn-tăb'-lă-tūre, Entablement, ĕn-tā'-bl-mĕnt, *s.* Gebälk, *n.* [keln.
Entackle, ĕn-tăk'-kl, *v. a.* aufta-
Entail, ĕn-tāle', *s.* festgesetzte Erbfolge; eingelegte Arbeit, *f.*; –, *v. a.* die Erbfolge bestimmen; eingraben, einschneiden.
Entame, ĕn-tāme', *v. a.* zähmen.
Entangle, ĕn-tăng'-gl, *v. a.* verwickeln, verstricken.
Entanglement, ĕn-tăng'-gl-mĕnt, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*
Entender, ĕn-tĕn'-dŭr, *v. a.* erweichen.
Enter, ĕn'-tĕr, *v. n.* eintreten, hineingehen, anfangen; sich einlassen; entern; to – into, eindringen, begreifen; to – into service, in Condition treten; to – the army, zur Armee gehen, Kriegsdienste nehmen; to – a scholar, inscribiren; to – upon, anfangen, unternehmen; –, *v. a.* eintreten, einführen; niederschreiben. [*m.*
Entering, ĕn'-tĕr-ĭng, *s.* Eingang,
Enterlace, ĕn-tĕr-lāse', *s.* Interlace. [*s.* Unterredung, *f.*
Enterparlance, ĕn-tĕr-pār'-lănse,
Enterprise, ĕn'-tĕr-prize, *s.* Unternehmung, *f.*; –, *v. a.* unternehmen. [Unternehmer, *m.*
Enterpriser, ĕn'-tĕr-prī-zŭr, *s.*
Enterr, ĕn-tĕr', *v. a.* begraben.
Entertain, ĕn-tĕr-tāne', *v. a.* unterhalten; bewirthen.
Entertainment, ĕn-tĕr-tāne'-mĕnt, *s.* Unterhaltung; Bewirthung, *f.*; Gastmahl; Zwischenspiel, *n.*
Entertissued, ĕn-tĕr-tĭsh'-ūde, *part.* & *adj.* durchwirkt, verwebt.
Enthril, ĕn-*thr*ĭl', *v. a.* durchdringen.
Enthrone, ĕn'-*thr*ōne, Enthronize, ĕn-*thr*ō'-nize, *v. a.* auf den Thron setzen.
Enthunder, ĕn-*th*ŭn'-dŭr, *v. a.* ein dem Donner ähnliches Getöse machen.
Enthusiasm, ĕn-*th*ū'-zē-ăzm, *s.* Begeisterung, Schwärmerei, *f.*
Enthusiast, ĕn-*th*ū'-zē-ăst, *s.* Begeisterter, Schwärmer, *m.*
Enthusiastical, ĕn-*th*ū-zē-ăs'-tē-kăl, Enthusiastick, ĕn-*th*ū-sē-ăs'-tĭk, *adj.* begeistert, schwärmerisch. [locken.
Entice, ĕn-tīse', *v. a.* reizen, an-
Enticement, ĕn-tīse'-mĕnt, *s.* Anlockung, *f.* Reiz, *m.*
Enticer, ĕn-tī'-sŭr, *s.* Anlocker, Verführer, *m.*
Enticingly, ĕn-tī'-sĭng-lē, *adv.* auf eine reizende Weise, verführerisch.
Entierty, ĕn-tīre'-tē, *s.* Ganzes, *n.*
Entire, ĕn-tīre', *adj.* –ly, *adv.* ganz, ungetheilt; aufrichtig; sicher.
Entireness, ĕn-tīre'-nĕs, *s.* vollständige Beschaffenheit, Vollständigkeit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit, *f.* [berechtigen.
Entitle, ĕn-tī'-tl, *v. a.* betiteln;
Entitulation, ĕn-tĭt-ū-lā'-shŭn, *s.* Titel, *m.* Aufschrift, *f.*
Entity, ĕn'-tē-tē, *s.* Wesen, *n.*
Entoil, ĕn-tŏĭl', *v. a.* verstricken, umzingeln.
Entomb, ĕn-tōōm', *v. a.* begraben.
Entombment, ĕn-tōōm'-mĕnt, *s.* Begräbniß, *n.* [Insectenkunde, *f.*
Entomology, ĕn-tō-mŏl'-ō-jē, *s.*
Entrail, ĕn-trāle', *v. a.* einweben, verweben, sprenkeln. [weide, *n. pl.*
Entrails, ĕn'-trĭlz, *s. pl.* Eingeweide,
Entrammel, ĕn-trăm'-mĕl, *v. a.* verwickeln, fangen.
Entrance, ĕn'-trănse, *s.* Eingang, Eintritt, Anfang, *m.*
Entrance, ĕn-trănse', *v. a.* entzücken, hinreißen. [stricken.
Entrap, ĕn-trăp', *v. a.* fangen, ver-
Entreague, ĕn-trēēg', *v. a.* anzetteln, verwickeln.
Entreat, ĕn-trēte', *v. a.* sehr bitten; bewegen; unterhalten; –, *v. n.* handeln, abhandeln.
Entreatable, ĕn-trēte'-ă-bl, *adj.* erbittlich.
Entreaty, ĕn-trē'-tē, Entreatance, ĕn-trē'-tănse, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*
Entremet, ĕn-trē'-mĕt', *s.* Zwischengericht, Beigericht, *n.*
Entrench, ĕn-trĕnsh', *v. a.* einschneiden, verschanzen.
Entrenchment, ĕn-trĕnsh'-mĕnt, *s.* Verschanzung, *f.* [trauen.
Entrust, ĕn-trŭst', *v. n.* anver-
Entry, ĕn'-trē, *s.* Eingang, Einzug, *m.*; Einfuhr, *f.*; Eintrittsgeld; Verzeichniß, *n.*; single –, einfache Buchhaltung, *f.*; double –, doppelte Buchhaltung, *f.*
Entwine, ĕn-twīne', *v. a.* umwinden, verflechten.
Entwist, ĕn-twĭst', *v. a.* umwinden, verflechten. [entwölken.
Enubilate, ē-nū'-bē-lāte, *v. a.*
Enubilous, ē-nū'-bē-lŭs, *adj.* entwölkt. [entwickeln, erläutern.
Enucleate, ē-nū'-klē-āte, *v. a.*
Enucleation, ē-nū-klē-ā'-shŭn, *s.* Erläuterung, *f.*
Enumerate, ē-nū'-mē-rāte, *v. a.* aufzählen, herrechnen.
Enumeration, ē-nū-mē-rā'-shŭn, *s.* Aufzählung, *f.*
Enunciate, ē-nŭn'-sē-āte, *v. a.* heraussagen, erklären, verkündigen.
Enunciation, ē-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Erklärung, Verkündigung, *f.*
Enunciative, ē-nŭn'-sē-ā-tĭv, *adj.* erklärend, ausdrücklich.
Envelop, ĕn-vĕl'-ŭp, *v. a.* einhüllen, einschlagen; umhüllen.
Envelope, ŏn-vĕ-lōpe', *s.* Hülle, *f.* Umschlag, *m.*
Envelopement, ĕn-vĕl'-lōpe-

ment, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*
Envenom, en-vĕn'-um, *v. a.* vergiften; verhaßt machen; erbittern.
Enviable, en'-vé-a-bl, *adj.* beneidenswürdig.
Envier, en'-vé-ur, *s.* Neider, *m.*
Envious, en'-vé-us, *adj.* –ly, *adv.* neidisch.
Enviousness, en'-vé-us-nes, *s.* Neid, *m.*
Environ, en-vi'-run, *v. a.* umgeben; belagern.
Environs, en-vi'-runs, *s. pl.* umliegende Gegend, Umgebung, *f.*
Envoice, en-voéze', *s.* Factur, *f.*
Envoy, en-voé', *s.* Gesandter, *m.*
Envoyship, en'-voé-ship, *s.* Gesandtschaftsamt, *n.* Würde eines Gesandten, *f.*
Envy, en'-vé, *s.* Neid, *m.*; –, *v. a.* & *n.* beneiden, neidisch sein.
Enwheel, en-wheel', *v. a.* umgeben.
Enwiden, en-wi'-dn, *v. a.* erweitern.
Enwomb, en-woom', *v. a.* schwängern; verbergen.
Enwrap, en-rap', *v. a.* einwickeln.
Eolipile, é-o'-lé-pile, *s. T.* Windkugel, Dampfkugel, Luftpumpe, *f.*
Epact, é'-pakt, *s. T.* Epacten, *f. pl.*
Epaulment, é-pawl'-ment, *s. T.* Schulterwehr, *f.*
Ephemeral, é-fem'-é-ral, Ephemerick, é-fem'-é-rik, *adj.* eintägig, täglich.
Ephemeris, é-fem'-é-ris, *s.* Tagebuch, *n.*
Ephemerist, é-fem'-é-rist, *s.* Sternkundiger, Sterndeuter, *m.*
Epic, ep'-ik, *adj.* episch, heroisch.
Epicure, ep'-é-kure, *s.* Epicuräer, Wollüstling, *m.*
Epicurean, ep-é-ku-ré'-an, *adj.* epicurisch, wollüstig.
Epicurism, ep'-é-ku-rizm, *s.* Wollüstigkeit, *f.* sinnlicher Genuß, *m.*
Epicurize, ep'-é-ku-rize, *v. n.* wie ein Epicuräer (wollüstig) leben.
Epidemical, ep-é-dem'-é-kal, Epidemick, ep-é-dem'-ik, *adj.* herrschend, ansteckend.
Epidermis, ep-é-der'-mis, *s.* äußere Haut, *f.*
Epigastrion, ep-é-gas'-tré-un, *s.* Unterleib, *m.*
Epigram, ep'-é-gram, *s.* Sinngedicht, *n.*
Epigrammatical, ep-é-gram-mat'-é-kal, Epigrammatick, ep-é-gram-mat'-ik, *adj.* epigrammatisch.
Epigrammatist, ep-é-gram'-ma-tist, *s.* Sinndichter, *m.*
Epigraphe, ep'-é-graf, *s.* Ueberschrift, *f.*
Epilepsy, ep'-é-lep-sé, *s.* fallende Sucht, *f.*
Epileptick, ep-é-lep'-tik, *adj.* fallsüchtig.
Epilogue, ep'-é-log, *s.* Schlußrede, *f.*
Epiloguize, é-pil'-o-gize, *v. n.* einen Epilog halten.
Epiphany, é-pif'-a-né, *s.* Fest der Erscheinung Christi, *n.*
Episcopacy, é-pis'-ko-pa-sé, *s.* bischöfliche Verfassung, *f.*
Episcopal, é-pis'-ko-pal, *adj.* bischöflich.
Episcopate, é-pis'-ko-pate, *s.* Bisthum, *n.*
Episcopy, é-pis'-ko-pé, *s.* Aufsicht, Untersuchung, *f.*
Episode, ep'-é-sode, *s.* Zwischengesang, *m.*; Zwischenhandlung, Einschaltung, *f.*
Episodical, ep-é-sod'-é-kal, Episodick, ep-é-sod'-ik, *adj.* eingeschoben, eingeschaltet.
Episodize, ep'-é-so-dize, *v. a.* einflechten, einschalten.
Epistle, é-pis'-sl, *s.* Brief, *m.* Schreiben, *n.*
Epistolary, é-pis'-to-lar-é, *adj.* brieflich.
Epitaph, ep'-é-taf, *s.* Grabschrift, *f.*
Epithalamium, ep-é-*th*a-lá'-mé-um, *s.* Hochzeitgedicht, *n.*
Epithet, ep'-é-*th*et, *s. T.* Beiwort, *n.*
Epitome, é-pit'-o-mé, *s.* Auszug, kurzer Begriff, *m.*
Epitomise, é-pit'-o-mize, *v. a.* abkürzen.
Epitomiser, é-pit'-o-mi-zur, Epitomist, é-pit'-o-mist, *s.* Abkürzer, *m.*
Epoch, ep'-ok, *s.* Zeitabschnitt, Zeitraum, *m.*
Epode, ep'-ode, *s.* Epode, *f.*
Epopee, ep-o-pé', *s.* Heldengedicht, *n.*
Epulary, ep'-u-lur-é, *adj.* zu einem Schmause gehörig.
Epulation, ep-u-lá'-shun, *s.* Schmaus, *m.*
Equability, é-kwa-bil'-é-té, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*
Equable, é'-kwa-bl, *adj.* –bly, *adv.* gleich, gleichförmig.
Equal, é'-kwal, *adj.* –ly, *adv.* gleich; angemessen, gleichförmig; ruhig; gleichgültig; billig; fähig, gewachsen; –, *s.* Person gleichen Standes, Person gleichen Alters, *f.*
Equal, é'-kwal, *v. a.* & *n.* gleich machen; gleich sein; erwiedern.
Equalisation, é-kwa-lé-zá'-shun, *s.* Gleichheit, Gleichstellung, *f.*
Equalise, é'-kwa-lize, *v. a.* & *n.* gleich machen, gleich sein.
Equality, é-kwal'-é-té, Equalness, é'-kwal-nes, *s.* Gleichheit, Gleichförmigkeit, *f.*
Equanimity, é-kwa-nim'-é-té, *s.* Gleichmüthigkeit, *f.*
Equanimous, é-kwan'-é-mus, *adj.* gleichmüthig.
Equation, é-kwa'-shun, *s. T.* Gleichung, *f.*
Equator, é-kwa'-tur, *s. T.* Aequator, Gleicher, *m.*
Equatorial, é-kwa-to'-ré-al, *adj. T.* zum Aequator gehörig.
Equerry, ek'-wer-ré, *s.* Stallmeister, *m.*
Equestrian, é-kwes'-tré-an, *adj.* reitend; ritterlich; –, *s.* Reiter, *m.*
Equiangular, é-kwé-ang'-gu-lar, *adj.* gleichwinkelig.
Equicrural, é-kwé-kroo'-ral, Equicrure, é-kwé-kroor', *adj.* gleichschenkelig.
Equidistance, é-kwé-dis'-tans, *s.* gleichweite Entfernung, *f.*
Equidistant, é-kwé-dis'-tant, *adj.* –ly, *adv.* gleich entfernt.
Equiformity, é-kwé-for'-mé-té, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*
Equilateral, é-kwé-lat'-er-al, *adj.* gleichseitig.
Equilibrate, é-kwé-li'-brate, *v. a.* gleich abwägen, ins Gleichgewicht bringen.
Equilibration, é-kwé-li-brá'-shun, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equilibrium, é-kwé-lib'-ré-um, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equinecessary, é-kwé-nes'-ses-sar-é, *adj.* gleich nöthig.
Equinoctial, é-kwé-nok'-shal, *adj.* –ly, *adv. T.* zur Tag- und Nachtgleiche gehörig; –, *s.* Aequator, *m.* Tag- und Nachtgleiche, *f.*
Equinox, é'-kwé-noks, *s. T.* Tag-
Equinumerant, é-kwé-nu'-mé-rant, *adj.* von gleicher Zahl.
Equip, é-kwip', *v. a.* ausrüsten.
Equipage, ek'-kwé-paje, *s.* Ausrüstung, *f.*; Schiffsvolk; Gefolge, *n.*
Equipendency, é-kwé-pen'-den-sé, *s.* Stillstand, *m.*; Unentschlossenheit, *f.*
Equipment, é-kwip'-ment, *s.* Ausrüstung, *f.*
Equipoise, é'-kwé-poize, *s.* Gleichgewicht, *n.*; –, *v. a.* ins Gleichgewicht bringen.
Equipollence, é-kwé-pol'-lense, Equipollency, é-kwé-pol'-len-sé, *s.* gleicher Werth, *m.*
Equipollent, é-kwé-pol'-lent, *adj.* gleich geltend.
Equiponderance, é-kwé-pon'-der-anse, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equiponderant, é-kwé-pon'-der-ant, *adj.* von gleicher Schwere.
Equiponderate, é-kwé-pon'-der-ate, *v. n.* gleich wiegen.
Equiponderous, é-kwé-pon'-der-us, *adj.* gleich schwer, gleich; unparteiisch.
Equiponderateness, é-kwé-pon'-der-ate-nes, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equipondious, é-kwé-pon'-dé-us, *s.* Equiponderous.
Equitable, ek'-kwé-ta-bl, *adj.* –bly, *adv.* billig.
Equitableness, ek'-kwé-ta-bl-nes, *s.* Billigkeit, *f.*
Equitation, é-kwé-tá'-shun, *s.* Reiten, *n.* Reitkunst, *f.*
Equity, ek'-kwé-té, *s.* Billigkeit, Unparteilichkeit, *f.*
Equivalence, é-kwiv'-va-lense, *s.* gleicher Werth, *m.*; –, *v. a.* gleichen Werth haben.
Equivalent, é-kwiv'-va-lent, *adj.* gleichgeltend; –, *s.* gleicher Werth, *m.* Vergütung, *f.*
Equivocal, é-kwiv'-vo-kal, *adj.*

-ly, *adv.* zweideutig; ungewiß.
Equivocalness, é-kwĭv'-vŏ-kăl-nĕs, *s.* Zweideutigkeit, *f.*
Equivocate, é-kwĭv'-vŏ-kăte, *v. a.* zweideutig reden.
Equivocation, é-kwĭv-vŏ-kă'-shŭn, *s.* zweideutige Rede; Zweideutigkeit, *f.*
Equivocator, é-kwĭv'-vŏ-kă-tŭr, *s.* zweideutige Mensch, *m.*
Equivoque, ĕk'-kĕ-vŏke, *s.* Zweideutigkeit, *f.* Doppelsinn, *m.*
Era, é'-ră, *s.* Zeitrechnung, *f.*
Eradiate, é-răd'-é-åte, *v. n.* Strahlen werfen.
Eradiation, é-ră-dé-ă'-shŭn, *s.* Strahlen, *n.* Abglanz, *m.*
Eradicate, é-răd'-é-kăte, *v. a.* ausrotten, vertilgen.
Eradication, é-răd-é-kă'-shŭn, *s.* Ausrottung, *f.*
Eradicative, é-răd'-é-kă-tĭv, *adj.* aus dem Grunde heilend; –, *s.* Radicalmittel, *n.*
Erase, é-răse', *v. a.* ausstreichen, auskratzen; vertilgen.
Erasement, é-răse'-mĕnt, *s.* Auslöschung, Vertilgung, *f.*
Ere, âre, *adv.* ehe, eher, eher als, bevor; – long, in Kurzem, unlängst; – now, zuvor; – while, – whiles, vor Kurzem.
Erect, é-rĕkt', *v. a.* aufrichten; errichten; erheben; –, *v. n.* sich aufrichten; –, *adj.* aufgerichtet, aufrecht, gerade; zuversichtlich; kräftig, muthig.
Erection, é-rĕk'-shŭn, *s.* Aufrichtung, Errichtung; Erhebung, *f.*
Erective, é-rĕk'-tĭv, *adj.* erhebend.
Erectness, é-rĕkt'-nĕs, *s.* aufrechte Stellung, gerade Haltung, *f.*
Eremigate, é-rĕm'-é-gåte, *v. a.* übersegeln.
Eremitage, ĕr'-é-mé-tåje, *s.* Einsiedelei, *f.*
Eremite, ĕr'-é-mite, *s.* Einsiedler, *m.*
Eremitical, ĕr-é-mĭt'-é-kăl, *adj.* einsiedlerisch.
Ereption, é-rĕp'-shŭn, *s.* Entreißung, *f.*
Ergo, ĕr'-gō, *adv.* daher, folglich.
Ergot, ĕr'-gŏt, *s.* Sporn (bei Vögeln), *m.*
Eringo, é-rĭng'-gō, *s.* Brachdistel, *f.*
Eristical, é-rĭs'-té-kăl, *adj.* streitig.
Ermeline, ĕr'-mé-lĭn, Ermine, ĕr'-mĭn, *s.* Hermelin, *m.*
Ermined, ĕr'-mĭnd, *adj.* in Hermelin gekleidet.
Erne, ĕrn, *s.* Hütte, *f.* Schuppen, *m.*
Erode, é-rōde', *v. a.* nagen, zerfressen.
Erogate, ĕr'-rō-gåte, *v. a.* austheilen; anwenden.
Erogation, ĕr-rō-gă'-shŭn, *s.* Austheilung, *f.*
Eron, ĕrn, *s.* Erne.
Erosion, é-rō'-zhŭn, *s.* Zerfressung, *f.*
Erotical, é-rŏt'-é-kăl, Erotick, é-rŏt'-ĭk, *adj.* verliebt, wollüstig.
Err, ĕr, *v. n.* sich verirren; abweichen, irren; –, *v. a.* irre führen, verleiten, verführen.
Errable, ĕr'-ră-bl, *s.* dem Irrthume unterworfen, fehlbar.
Errableness, ĕr'-ră-bl-nĕs, *s.* Fehlbarkeit, *f.*
Errand, ĕr'-rănd, *s.* Botschaft, *f.* Auftrag, Bescheid, *m.*; errand-man, errand-boy, errand-woman, Bote, *m.*; to run errands, Botschaft ausrichten.
Errant, ĕr'-rănt, *adj.* herumirrend, liederlich, höchst schlecht (*s.* Arrant).
Errantry, ĕr'-rănt-rē, *s.* Herumirren, *n.*
Errata, ĕr-ră'-tă, *s. pl.* Druckfehlerverzeichniß, *n.*
Erratical, ĕr-răt'-é-kăl, Erratick, ĕr-răt'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* irrend, veränderlich, ungewiß.
Erration, ĕr-ră'-shŭn, *s.* Umherwandern, *n.*
Erre, ĕr, *s.* Bahn, Spur, *f.*
Errhine, ĕr'-rĭn, *s.* Niesemittel, Niespulver, *n.*
Erroneous, ĕr-rō'-nē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* herumirrend; unregelmäßig; irrig.
Erroneousness, ĕr-rō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* irrige Beschaffenheit, *f.* Irrthum, *m.*
Error, Errour, ĕr'-rŭr, *s.* Irrthum, Fehler, *m.*; Wanderung, *f.*; to commit an –, einen Irrthum begehen.
Erst, ĕrst, *adv.* einst, ehedem, zuvor.
Erubescence, ĕr-rū-bĕs'-sĕnse, Erubescency, ĕr-rū-bĕs'-sĕn-sē, *s.* Erröthung, *f.*
Erubescent, ĕr-rū-bĕs'-sĕnt, *adj.* erröthend.
Eruct, é-rŭkt', Eructate, é-rŭk'-tåte, *v. n.* aufstoßen, rülpsen.
Eructation, é-rŭk-tă'-shŭn, *s.* Aufstoßen, *n.* Rülps, *m.*
Erudite, ĕr'-ū-dĭt, *adj.* unterrichtet, gelehrt.
Erudition, ĕr-ū-dĭsh'-ŭn, *s.* Gelehrsamkeit, *f.*
Eruginous, é-rū'-jé-nŭs, *adj.* kupferartig.
Eruncation, é-rŭng-kă'-shŭn, *s.* Ausjäten, *n.*
Eruption, é-rŭp'-shŭn, *s.* Ausbruch; Ausfall; Ausruf; *T.* Ausschlag, *m.*
Eruptive, é-rŭp'-tĭv, *adj.* ausbrechend.
Erysipelas, ĕr-é-sĭp'-é-lăs, *s. T.* Rothlauf, *m.*
Escalade, ĕs-kă-låde', *s.* Ersteigung, Erstürmung, *f.*
Escalop, skŏl'-lŭp, *s.* gezähnte Muschel, Kammmuschel, *m.*
Escape, é-skåpe', *v. n.* & *a.* davon laufen, entkommen, entrinnen; vermeiden; –, *s.* Flucht, *f.* Entkommen, *n.*; Ausfall, *m.* Ausflucht, *f. f.*; Fehler, *m.*; to make an –, sich aus dem Staube machen; einen Wind lassen.
Escapement, é-skåpe'-mĕnt, *s. T.* Hemmung (in den Uhren), *f.*
Escargatoire, ĕs-kăr'-gă-tŏir, *s.* Schneckenbehälter, Schneckenberg, *m.*
Eschalot, shăl'-lŏt, *s.* Schalotte, *f.*
Eschar, ĕs'-kăr, *s.* Narbengrind, *m.*
Escharotick, ĕs-kă-rŏt'-ĭk, *adj.* ätzend, brennend.
Escheat, ĕs-tshēte', *s.* Heimfall, *m.*; –, *v. n.* heimfallen.
Escheatage, ĕs-tshēte'-åje, *s. T.* Heimfallsrecht, *n.*
Eschew, ĕs-tshōō', *v. a.* fliehen, meiden.
Eschewin, ĕs-tshĕv'-ĭn, *s.* Schöppe, *m.*
Escort, ĕs-kŏrt', *s.* Bedeckung, *f.*; –, *v. a.* bedecken, geleiten.
Escot, ĕs-kŏt', *s.* Schoß, *m.* Steuer, *f.*; –, *v. a.* unterhalten, erhalten.
Escout, ĕs-kŏŏt', *s.* Horcher, Spion, *m.*
Escritoir, skrĕ-tōre', *s.* Schreibzeug, *m.*
Escuage, ĕs'-kū-åje, *s.* Lehnsdienst; Ritterdienst, *m.*
Esculent, ĕs'-kū-lĕnt, *adj.* eßbar; –, *s.* was als Speise dient, Lebensmittel, *n.*
Escutcheon, ĕs-kŭtsh'-ŭn, *s.* Wappen, *n.*
Esoteric, é-sō-tĕr'-ĭk, *adj.* geheimnißvoll, esoterisch.
Espalier, ĕs-păl'-é-ŭr, *s.* Geländer, *n.*; –, *v. n.* mit einem Geländer versehen.
Especial, é-spĕsh'-ăl, *adj.* –ly, *adv.* besonders, vorzüglich.
Esperance, ĕs-pĕ-rănse', *s.* Hoffnung, *f.*
Espial, é-spī'-ăl, *s.* Kundschafter, *m.*
Esplanade, ĕs-plă-nåde', *s.* Vorplatz, *m.*
Espousal, é-spŏŏ'-zăl, *adj.* zum Verlöbnisse gehörig.
Espousals, é-spŏŏ'-zălz, *s. pl.* Verlöbniß, *n.*
Espouse, é-spŏŏze', *v. a.* verloben; annehmen, übernehmen; behaupten, vertheidigen; –, *s.* Verlobte, Braut, *f.*
Espouser, é-spŏŏ'-zŭr, *s.* Vertheidiger, *m.*
Espy, é-spī', *v. a.* ausspähen.
Esquire, é-skwīre', *s.* Schildträger, Knappe, Junker; Esquire, *m.*
Esquiry, é-skwī'-rē, *s.* Würde eines Esquire, *f.*
Essart, ĕs-sărt', *v. a.* ausreuten, ausroden.
Essay, ĕs-să', *v. a.* versuchen, prüfen.
Essay, ĕs'-să, *s.* Versuch, schriftlicher Aufsatz, *m.*
Essayist, ĕs'-să-ĭst, *s.* der, welcher Versuche macht, Verfasser von kurzen Aufsätzen, *m.*
Essence, ĕs'-sĕnse, *s.* Wesen, *n.* Geist, *m.*; –, *v. a.* durchdüften, wohlriechend machen.
Essential, ĕs-sĕn'-shăl, *adj.* –ly, *adv.* wesentlich.
Essential, ĕs-sĕn'-shăl, Essentiality, ĕs-sĕn-shé-ăl'-é-tē, *s.* Wesen, Dasein, *n.*; Hauptpunkt, *m.*
Essoin, Essoine, ĕs-sŏĭn', *s.* Entschuldigung, Entlassung, *f.*
Establish, é-stăb'-lĭsh, *v. a.* errichten, einrichten; anlegen, ansiedeln; bestätigen; to – one's self,

sich niederlassen, sich etabliren.
Establisher, é-stáb'-lísh-ur, *s.* Stifter, Gründer, *m.*
Establishment, é-stáb'-lísh-mẽnt, *s.* Einrichtung; Niederlassung, Bestätigung; Anstalt, Anlage, *f.* Haushalt, *m.*
Estal, ẽs-tál', *v. a. T.* in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen.
Estalment, ẽs-tál'-mẽnt, *s. T.* Beschlag, Arrest, *m.*
Estate, é-státe', *s.* Stand, Zustand, *m.*; Vermögen, Gut, *n.*; –, *v. a.* zum Besitze übermachen, ausstatten.
Esteem, é-stéém', *v. a.* achten, schätzen; meinen; –, *s.* Achtung, Hochschätzung, *f.* [schätzbar.
Esteemable, é-stéém'-á-bl, *adj.*
Esteemer, é-stéém'-ur, *s.* Schätzer, *m.*
Estimable, ẽs'-té-má-bl, *adj.* schätzbar, achtbar.
Estimableness, ẽs'-té-má-bl-nẽs, *s.* Schätzbarkeit, *f.*
Estimate, ẽs'-té-máte, *v. a.* schätzen, berechnen; –, *s.* Schätzung, *f.* Ueberschlag, Anschlag, Werth, *m.*
Estimation, ẽs-té-má'-shun, *s.* Berechnung, Schätzung, *f.* Urtheil, *n.*
Estimative, ẽs'-té-má-tiv, *adj.* schätzend, berechnend.
Estimator, ẽs'-té-má-tur, *s.* Schätzer, Taxator, *m.*
Estival, ẽs'-té-vál, *adj.* zum Sommer gehörig, den Sommer hindurch dauernd. [sommern.
Estivate, ẽs'-té-váte, *v. a.* durch-
Estivation, ẽs-té-vá'-shun, *s.* Sommeraufenthalt, *m.*
Estrade, é-stráde', *s.* Auftritt, *m.* Erhöhung des Fußbodens, *f.*
Estrange, é-stránje', *v. n.* entfremden; entwenden; entfernen.
Estrangedness, é-strán'-jéd-nẽs, *s.* Entfremdung, *f.*
Estrangement, é-stránje'-mẽnt, *s.* Entfremdung, Entfernung, *f.*
Estranger, é-strán'-jur, *s. T.* Fremdling, *m.*
Estreat, é-stréét', *s.* Abschrift, *f.*
Estrepement, é-stréép'-mẽnt, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Estrich, ẽs'-tritsh, *s.* Ostrich.
Estuance, ẽs'-tshu-ans, *s.* Hitze, Wärme, *f.* [dung, *f.*
Estuary, ẽs'-tshu-á-ré, *s.* Mün-
Estuate, ẽs'-tshu-áte, *v. a.* aufwallen, brausen, sieden.
Estuation, ẽs-tshu-á'-shun, *s.* Wallen, Brausen, Sieden, *n.*
Esture, ẽs'-tshure, *s.* Heftigkeit, *f.*
Esurient, é-zú'-ré-ẽnt, *adj.* hungerig, gierig. [beißend.
Esurine, ẽz'-u-rin, *adj.* fressend,
Etappier, é-táp'-péer, *s.* Proviantmeister, *m.*
Etch, ẽtsh, *v. a.* ätzen, radiren.
Etching-needle, ẽtsh'-ing-néé-dl, *s.* Radirnadel, *m.* [ewig.
Eternal, é-tér'-nál, *adj.* –ly, *adv.*
Eternalize, é-tér'-nál-lize, *v. a.* verewigen.
Eterne, é-térn', *s.* Eternal.
Eternity, é-tér'-né-té, *s.* Ewigkeit, *f.*
Eternize, é-tér'-nize, *s.* Eternalize.
Ether, é'-*th*er, *s.* Aether, Himmel, *m.*
Ethereal, é-*th*é'-ré-ál, **Ethereous**, é-*th*é'-ré-us, *adj.* ätherisch, himmlisch. [*adv.* sittlich, tugendhaft.
Ethical, ẽ*th*'-é-kál, *adj.* –ly,
Ethick, ẽ*th*'-ik, *adj.* sittlich.
Ethicks, ẽ*th*'-iks, *s.* Sittenlehre, *f.*
Ethnick, ẽ*th*'-nik, *adj.* heidnisch; –, *s.* Heide, *m.*
Ethological, ẽ*th*-o-lódje'-é-kál, *adj.* zur Sittenlehre gehörig.
Ethology, é-*th*ól'-ó-jé, *s.* Sittenlehre, *f.* [Hofzwang, *m.*
Etiquette, ẽt-é-kẽt', *s.* Hofsitte, *f.*
Ettle, ẽt'-tl, *v. n.* ausdehnen; versuchen.
Etymological, ẽt-é-mó-lódje'-é-kál, *adj.* wortforschend, herleitend.
Etymology, ẽt-é-mól'-ó-jé, *s.* Lehre von dem Ursprunge und Baue der Wörter, Wortforschung, *f.*
Eucharist, yú'-ká-rist, *s.* heiliges Abendmahl, *n.*
Eucharistical, yu-ká-rís'-té-kál, **Eucharistick**, yu-ká-rís'-tik, *adj.* auf das Abendmahl sich beziehend.
Eulogy, yú'-ló-jé, *s.* Lobrede, *f.*
Eunuch, yú'-nuk, *s.* Verschnittener, *m.*
Eunuch, yú'-nuk, **Eunuchate**, yú'-nuk-áte, *v. a.* verschneiden, entmannen. [wohlklingend.
Euphonical, yu-fón'-é-kál, *adj.*
Euphony, yú-fó-né, *s.* Wohlklang, *m.* [trost (Kraut), *m.*
Euphrasy, yú'-frá-sé, *s.* Augen-
Eurythmy, yú'-ri*th*-mé, *s.* Ebenmaß, *n.*
Euthanasia, yu-*th*án-á'-zhé-á, **Euthanasy**, yú-*th*án'-á-sé, *s.* sanfter Tod, leichter Tod, *m.*
Evacate, é-vá'-káte, *s.* Evacuate.
Evacuant, é-vák'-ú-ánt, *adj.* ausleerend, abführend; –, *s.* abführendes Mittel, *n.*
Evacuate, é-vák'-ú-áte, *v. a.* ausleeren, wegschaffen; verlassen; von sich geben; aufheben.
Evacuation, é-vák-ú-á'-shun, *s.* Ausleerung, *f.* Stuhlgang, *m.*; Verlassung; Aufhebung, *f.*
Evacuative, é-vák'-ú-á-tiv, *adj. T.* abführend. [hen, entkommen.
Evade, é-váde', *v. a.* & *n.* entge-
Evagation, ẽv-á-gá'-shun, *s.* Herumschweifen, *n.*
Evaluations, é-vál-ú-á'-shunz, *s. pl.* Beschatzungen, Taxen, *f. pl.*
Evanescence, ẽv-á-nẽs'-sẽns, *s.* Dahinschwinden, Verschwinden, *n.*
Evanescent, ẽv-á-nẽs'-sẽnt, *adj.* verschwindend; unmerklich.
Evangelical, ẽv-án-gél'-é-kál, *adj.* evangelisch.
Evangelism, é-ván'-jé-lizm, *s.* Lehre der Christen, *f.*
Evangelist, é-ván'-jé-list, *s.* Evangelist, *m.*
Evangelize, é-ván'-jé-lize, *v. a.* das Evangelium lehren.
Evangely, é-ván'-jé-lé, *s.* Evangelium, *n.* [dend, schwach, matt.
Evanid, é-ván'-id, *adj.* verschwin-
Evaporable, é-váp'-ó-rá-bl, *adj.* was leicht verdunstet.
Evaporate, é-váp'-ó-ráte, *v. a.* ausdunsten, ausdampfen, verfliegen; –, *v. a.* in Dunst auflösen, ausdampfen; ausstoßen, äußern.
Evaporation, é-váp-ó-rá'-shun, *s.* Ausdünstung, Ausdampfung, *f.*
Evasion, é-vá'-zhun, *s.* Ausflucht, *f.* Kunstgriff, *m.*
Evasive, é-vá'-siv, *adj.* vermeidend, Ausflüchte suchend, täuschend.
Eve, éve, *s.* Abend; heiliger Abend, *m.*; on the –, nahe daran.
Evection, é-vék'-shun, *s.* Erhebung (zu einer Würde), *f.*
Even, é'-v'n, *s.* Abend, *m.*; – tide, Abendzeit, *f.*; – song, Abendgottesdienst, *m.*
Even, é'-v'n, *adj.* –ly, *adv.* eben, glatt; gerade, gleichgültig; unparteiisch; to be – with any one, mit einem aufheben; –, *v. a.* ebenen, gleich machen; –, *v. n.* gleich sein, übereinkommen.
Even, é'-v'n, *adv.* ebenso; gerade; sogar; selbst; – as, gleich wie; – as if, als wenn; – down, gerade hinunter; – on, gerade fort; not –, nicht einmal; – now, eben jetzt; – that, gesetzt daß; – though, selbst wenn.
Evener, é'-v'n-ur, *s.* Gleichmacher, Vermittler, *m.*
Evening, é'-v'n-ing, *s.* Abend, *m.*; Ebenen, Gleichmachen, *n.*; – song, Abendgesang, *m.*; – star, Abendstern, *m.*; – time, – tide, Abendzeit, *f.*
Evenness, é'-v'n-nẽs, *s.* Ebene, Gleichheit; gleiche Stimmung, *f.*
Event, é-vẽnt', *s.* Begebenheit, *f.* Vorfall, *m.*
Eventerate, é-vẽn'-té-ráte, *v. a.* die Eingeweide herausnehmen, ausweiden. [würdig.
Eventful, é-vẽnt'-fúl, *adj.* merk-
Eventilate, é-vẽn'-té-láte, *v. a.* schwingen, sichten; sieben.
Eventilation, é-vẽn-té-lá'-shun, *s.* Ausschwingen, *n.*; Erörterung, *f.*
Eventual, é-vẽn'-tshu-ál, *adj.* erfolgend; zufällig.
Eventually, é-vẽn'-tshu-ál-lé, *adv.* dem Ausgange gemäß, auf jeden Fall, am Ende, wirklich.
Ever, ẽv'-ur, *adv.* je, jemals; immer; auf immer; auf irgend eine Weise; – so, noch so; as soon as

–, sobald als nur; – and anon, zuweilen.
Evergreen, ev'-ur-green, *s.* Immergrün, *n.*
Everlasting, ev-ur-las'-ting, *adj.* –ly, *adv.* immerwährend.
Everlasting, ev-ur-las'-ting, Everlastingness, ev-ur-las'-ting-nes, *s.* Ewigkeit, *f.*
Everliving, ev-ur-liv'-ing, *adj.* unsterblich.
Evermore, ev-ur-more', *adv.* immerfort, ewig.
Everse, e-verse', *v. a.* umwerfen, zerstören.
Eversion, e-ver'-shun, *s.* Umwerfung, Zerstörung, *f.*
Evert, e-vert', *v. a.* umstürzen, vernichten, zerstören.
Every, ev'-ur-e, *adj.* jeder, jede, jedes; – where, überall; – one, jedermann; – other day, einen Tag um den andern.
Eves, evez, *s.* Hühnersteige, *f.*
Eves-dropper, evz'-drop-pur, *s.* Horcher, *m.*
Evestigate, e-ves'-te-gate, *v. a.* ausspüren.
Evestigation, e-ves-te-ga'-shun, *s.* Ausforschung, *f.*
Evict, e-vikt', *v. a.* gerichtlich wegnehmen; erweisen, überführen.
Eviction, e-vik'-shun, *s.* gerichtliche Beraubung des Besitzes; Ueberführung, *f.* Beweis, *m.*
Evidence, ev'-e-dense, *s.* Augenscheinlichkeit, *f.* Zeugniß, *n.* Beweis, Zeuge, *m.*; –, *v. a.* beweisen, zeugen.
Evident, ev'-e-dent, *adj.* –ly, *adv.* augenscheinlich, klar.
Evidential, ev-e-den'-shal, *adj.* beweisend, überzeugend.
Evidentness, ev'-e-dent-nes, *s.* Augenscheinlichkeit, Gewißheit, *f.*
Evigilation, e-vid-je-la'-shun, *s.* Erwachen, *n.*
Evil, e-vl, *adj.* –ly, *adv.* übel, böse; –, *s.* Uebel, *n.*; Sünde, *f.*; Unglück, *n.* Trübsal, *f.*; evil-speaking, Verleumdung, *f.*; evil-speaking, verleumderisch.
Evilness, e'-vl-nes, *s.* Bösartigkeit, Gottlosigkeit, *f.*
Evince, e-vinse', *v. a.* erweisen, beweisen.
Evincible, e-vin'-se-bl, *adj.* –bly, *adv.* erweislich.
Evirate, ev'-e-rate, *v. a.* entmannen.
Eviration, ev-e-ra'-shun, *s.* Entmannung, *f.*
Eviscerate, e-vis'-se-rate, *v. a.* ausweiden.
Evitable, ev'-e-ta-bl, *adj.* vermeidlich.
Evitate, ev'-e-tate, *v. a.* vermeiden.
Evitation, ev-e-ta'-shun, *s.* Vermeidung, *f.*
Eviternity, ev-e-ter'-ne-te, *s.* überaus lange Dauer, *f.*
Evocate, ev'-o-kate, *v. a.* herausrufen, hervorrufen.
Evocation, ev-o-ka'-shun, *s.* Hervorrufung, *f.*
Evoke, e-voke', *s.* Evocate.
Evolation, ev-o-la'-shun, *s.* Wegfliegen, *n.* Ausflug, *m.*
Evolution, ev-o-lu'-shun, *s.* Entwickelung; *T.* Evolution, *f.*
Evolve, e-volv', *v. a.* entwickeln, entfalten; –, *v. n.* sich entwickeln, sich ausbreiten.
Evomition, ev-o-mish'-un, *s.* Erbrechen, *n.*
Evulgation, ev-ul-ga'-shun, *s.* Aussprengung, *f.*
Evulsion, e-vul'-shun, *s.* Ausreißen, *n.*
Ewe, yu, *s.* Schafmutter, *f.*; –, *v. a.* lammen.
Ewer, yu'-ur, *s.* Wasserkrug, *m.* Wasserkanne, *f.*
Exacerbate, egz-a-ser'-bate, *v. a.* erbittern, verschlimmern.
Exacerbation, egs-as-ser-ba'-shun, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Exacervation, egz-a-ser-va'-shun, *s.* Aufhäufung, *f.*
Exact, egz-akt', *adj.* –ly, *adv.* genau, pünktlich, gewissenhaft, richtig.
Exact, egz-akt', *v. a.* eintreiben, erpressen, verlangen; befehlen.
Exacter, egz-ak'-tur, *s.* Erpresser, Forderer, *m.*
Exaction, egz-ak'-shun, *s.* Erpressung, Forderung, *f.*
Exactitude, egz-ak'-te-tude, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit, *f.*
Exactness, egz-akt'-nes, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit, Richtigkeit, *f.*
Exactress, egz-ak'-tres, *s.* Erpresserin, *f.*
Exacuate, egz-ak'-u-ate, *v. n.* schleifen, schärfen.
Exacuation, egz-ak-u-a'-shun, *s.* Schärfen, *n.*
Exaggerate, egz-adje'-e-rate, *v. a.* vergrößern, übertreiben.
Exaggeration, egz-adje-e-ra'-shun, *s.* Vergrößerung, Uebertreibung, *f.*
Exaggeratory, egz-adje'-e-ra-tur-e, *adj.* übertrieben.
Exagitate, egz-adje'-e-tate, *v. a.* erschüttern; tadeln.
Exagitation, egz-adje-e-ta'-shun, *s.* Erschütterung, Wallung, *f.*
Exalt, egz-alt', *v. a.* erhöhen; erfreuen; läutern, verfeinern.
Exaltation, egz-al-ta'-shun, *s.* Erhebung, Erhöhung, *f.*
Exaltedness, egz-al'-ted-nes, *s.* Erhabenheit, *f.*; Stolz, *m.*
Examen, egz-am'-en, *s.* Prüfung, Abhörung, *f.* Verhör, *m.*
Examinate, egz-am'-e-nate, *s.* derjenige, welcher verhört wird.
Examination, egz-am-e-na'-shun, *s.* Prüfung, Untersuchung, *f.* Verhör, *n.*
Examinator, egz-am'-e-na-tur, *s.* Untersucher, Prüfer, *m.*
Examine, egz-am'-in, *v. a.* untersuchen, prüfen; abhören.
Examiner, egz-am'-e-nur, *s.* Untersucher, *m.*
Examplary, egz-am'-pla-re, *s.* Exemplary.
Example, egz-am'-pl, *s.* Beispiel, Muster, *n.*; for –, zum Beispiel: to make an –, ein Exempel statuiren; to set an –, ein Exempel aufstellen; to take an –, ein Exempel nehmen; –, *v. a.* durch Beispiele erläutern.
Exanguious, ek-sang'-gwe-us, *adj.* blutlos.
Exanimate, egz-an'-e-mate, *v. a.* entseelen; –, *adj.* entseelt, leblos; traurig.
Exanimation, egz-an-e-ma'-shun, *s.* Entseelung, *f.*
Exanimous, egz-an'-e-mus, *adj.* entseelt, leblos.
Exanthemata, egz-an-*them*'-a-ta, *s. pl.* Finnen, Blattern, *f. pl.*
Exanthematous, egz-an-*them*'-a-tus, *adj.* finnig, blatterig.
Exantlate, egz-ant'-late, *v. a.* schöpfen, erschöpfen.
Exantlation, egz-ant-la'-shun, *s.* Erschöpfung, *f.*
Exaration, ek-sa-ra'-shun, *s.* schriftliche Ausarbeitung, *f.*
Exarticulation, eks-ar-tik-u-la'-shun, *s.* Verrenkung, *f.*
Exasperate, egz-as'-per-ate, *v. a.* erbittern, erzürnen.
Exasperation, egz-as-pe-ra'-shun, *s.* Erbitterung, Verschlimmerung, *f.*
Exasperator, egz-as-per-a'-tur, *s.* der, welcher erzürnt.
Exauctorate, egz-awk'-to-rate, *v. a.* entsetzen, abdanken.
Exauctoration, egz-awk-to-ra'-shun, *s.* Abdankung, Verabsetzung, *f.*
Exauguration, egz-aw-gu-ra'-shun, *s.* Entweihung, *f.*
Exauthorize, egz-aw'-*tho*-rize, *v. a.* der Macht berauben, des Ansehens berauben.
Excandescence, eks-kan-des'-sense, Excandescency, eks-kan-des'-sen-se, *s.* Gluth, Hitze, Entzündung, *f.*
Excantation, eks-kan-ta'-shun, *s.* Entzauberung, *f.*
Excarnate, eks-kar'-nate, *v. a.* das Fleisch ablösen, entfleischen; –, *v. n.* abmagern, abzehren.
Excavate, eks-ka'-vate, *v. a.* aushöhlen.
Excavation, eks-ka-va'-shun, *s.* Aushöhlung, *f.*
Excavator, egz'-ka-va-tur, *s.* Gräber, *m.*
Excave, egz-kave', *v. a.* aushöhlen.
Excecate, ek-se'-kate, *v. a.* blenden, blind machen.
Excecation, ek-se-ka'-shun, *s.* Blendung, *f.*
Exceed, ek-seed', *v. a.* überschreiten, übertreffen; –, *v. n.* zu weit gehen, größer sein; das Uebergewicht haben.
Exceeding, ek-see'-ding, *adj.* sehr groß; –, *adv.* im hohen Grade.
Exceedingly, ek-see'-ding-le, *adv.* im hohen Grade, äußerst.
Exceedingness, ek-see'-ding-nes, *s.* Uebermaß, *n.* zu große Ausdehnung, *f.*
Excel, ek-sel', *v. a.* übertreffen; –, *v. n.* hervorstechen, glänzen.

Excellence, ĕk'-sĕl-lĕnse, Excellency, ĕk'-sĕl-lĕn-sĕ, *s.* Vortrefflichkeit, Excellenz, Hoheit (Titel), *f.*; in a degree of -, vorzugsweise.
Excellent, ĕk'-sĕl-lĕnt, *adj.* -ly, *adv.* vortrefflich.
Excelsity, ĕk-sĕl'-sĕ-tĕ, *s.* Erhabenheit, Hoheit, *f.*
Except, ĕk-sĕpt', *v. a.* ausnehmen, ausschließen; -, *v. n.* Einwürfe machen, einwenden.
Except, ĕk-sĕpt', Excepting, ĕk-sĕp'-tĭng, *prp.* ausgenommen, außer.
Exception, ĕk-sĕp'-shŭn, *s.* Ausnahme, Einwendung, *f.*
Exceptionable, ĕk-sĕp'-shŭn-ă-bl, *adj.* streitig, fehlerhaft, tadelnswürdig.
Exceptious, ĕk-sĕp'-shŭs, *adj.* mürrisch, zänkisch.
Exceptiousness, ĕk-sĕp'-shŭs-nĕs, *s.* Zanksucht, *f.*
Exceptive, ĕk-sĕp'-tĭv, *adj.* ausnehmend.
Exceptless, ĕk-sĕpt'-lĕs, *adj.* unausnehmend, allgemein.
Exceptor, ĕk-sĕp'-tŭr, *s.* Tadler, Gegner, *m.*
Excern, ĕk-sĕrn', *v. a.* auspressen, abfordern.
Excerp, ĕk-sĕrp', *v. a.* ausziehen, excerpiren, sammeln.
Excerpt, ĕk-sĕrpt', *adj.* ausgezogen; excerpts, *s. pl.* ausgezogene Stellen, Excerpte, *n. pl.*
Excerption, ĕk-sĕrp'-shŭn, *s.* Ausziehung, *f.* Auszug, *m.*
Excess, ĕk-sĕs', *s.* Uebermaß, *n.* Unmäßigkeit, Ausschweifung, *f.*
Excessive, ĕk-sĕs'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* übermäßig, ungemein.
Exchange, ĕks-tshānje', *v. a.* wechseln, austauschen; -, *s.* Tausch, Wechsel; Cours, Gegenwerth, *m.* Börse, *f.*; - hall, Börsenhalle, *f.*; - of letters, Briefwechsel, *m.*; bill of -, Wechsel, *m.*; course of -, Wechselcours, *m.*
Exchangeable, ĕks-tshānje'-ă-bl, *adj.* vertauschbar.
Exchanger, ĕks-tshān'-jŭr, *s.* Wechsler, *m.*
Exchequer, ĕks-tshĕk'-ŭr, *s* Schatzkammer, *f.*; -, *v. a.* einen Prozeß beim Schatzkammergerichte anhängig machen.
Excisable, ĕk-sī'-zā-bl, *adj.* steuerbar, accisbar.
Excise, ĕk-sīze', *s.* Accise, *f.*; -, *v. a.* mit Accise belegen; excise-man, Accisbediente, *m.*; excise-office, Accise, *f.*
Exciseable, ĕk-sī'-zā-bl, *adj.* accisbar.
Excision, ĕk-sĭzh'-ŭn, *s.* Ausrottung, *f.*
Excitability, ĕk-sē-tă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Reizbarkeit, *f.*
Excitable, ĕk-sī'-tă-bl, *adj.* reizbar.
Excitant, ĕk'-sē-tănt, *adj.* reizend, erregend.
Excitate, ĕk'-sē-tāte, *v. a.* erregen, reizen.
Excitation, ĕk-sē-tā'-shŭn, *s.* Erregung, *f.*
Excite, ĕk-sīte', *v. a.* erregen, ermuntern.
Excitement, ĕk-sīte'-mĕnt, *s.* Anregung, *f.* Beweggrund, *m.*
Exclaim, ĕks-klāme', *v. n.* ausrufen, schreien; -, *s.* Ausruf, *m.* Geschrei, *n.*
Exclaimer, ĕks-klā'-mŭr, *s.* Schreier, *m.*
Exclamation, ĕks-klă-mā'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.* Geschrei, *n.*
Exclamatory, ĕks-klăm'-ă-tŭr-ĕ, *adj.* ausrufend.
Exclude, ĕks-klūde', *v. a.* ausschließen.
Exclusion, ĕks-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung; Ausbrütung, *f.*
Exclusive, ĕks-klū'-sĭv, *adj.* ausschließend; -ly, *adv.* mit Ausschluß; - of ..., abgesehen von ....
Excoct, ĕks-kŏkt', *v. a.* auskochen
Excogitate, ĕks-kŏdje'-ĕ-tāte, *v. a.* aussinnen.
Excogitation, ĕks-kŏdje-ĕ-tā'-shŭn, *s.* Aussinnen, *n.* Erfindung, *f.*
Excommune, ĕks-kŏm'-mūne, *v. a.* ausschließen.
Excommunicable, ĕks-kŏm-mū'-nĕ-kă-bl, *adj.* des Kirchenbannes werth.
Excommunicate, ĕks-kŏm-mū'-nĕ-kāte, *v. a.* in den Kirchenbann thun, ausschließen.
Excommunication, ĕks-kŏm-mū-nĕ-kā'-shŭn, *s.* Kirchenbann, *m.* Ausstoßung, *f.*
Excoriate, ĕks-kō'-rē-āte, *v. a.* die Haut abstreifen; schinden.
Excoriation, ĕks-kō-rē-ā'-shŭn, *s.* Abstreifung der Haut; Erpressung, *f.*
Excortication, ĕks-kŏr-tē-kā'-shŭn, *s.* Abschälung, *f.* [werfen.
Excreate, ĕks'-krē-āte, *v. a.* auswerfen.
Excreation, ĕks-krē-ā'-shŭn, *s.* Ausspucken, *n.*
Excrement, ĕks'-krĕ-mĕnt, *s.* Auswurf, Koth, *m.*
Excremental, ĕks-krē-mĕn'-tăl, *adj.* ausgeworfen, zum Auswurfe gehörig.
Excrementitious, ĕks-krē-mĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* zum Auswurfe gehörig, unfläthig.
Excrementize, ĕks'-krē-mĕn-tize, *v. n.* ausleeren; sich erbrechen.
Excrementous, ĕks-krē-mĕn'-tŭs, *s.* Excremental.
Excrescence, ĕks-krĕs'-sĕnse, Excrescency, ĕks-krĕs'-sĕn-sĕ, *s.* Auswuchs, *m.*
Excrescent, ĕks-krĕs'-sĕnt, *adj.* auswachsend, hervorwachsend.
Excrete, ĕks-krēte', *v. a.* ausleeren, absondern.
Excretion, ĕks-krē'-shŭn, *s.* Absonderung, *f.*
Excretive, ĕks-krē'-tĭv, Excretory, ĕks-krē'-tŭr-ĕ, *adj.* absondernd.
Excruciate, ĕks-krōō'-shē-āte, *v. a.* martern, peinigen.
Excruciation, ĕks-krōō-shē-ā'-shŭn, *s.* Peinigung, Marter, *f.*
Excubation, ĕks-kū bā'-shŭn, *s.* Nachtwachen, *n.*
Exculpable, ĕks-kŭl'-pă-bl, *adj.* zu entschuldigen.
Exculpate, ĕks-kŭl'-pāte, *v. a.* entschuldigen, rechtfertigen, weiß brennen.
Exculpation, ĕks-kŭl-pā'-shŭn, *s.* Entschuldigung, Rechtfertigung, *f.*
Exculpatory, ĕks-kŭl'-pă-tŭr-ĕ, *adj.* rechtfertigend.
Excursion, ĕks-kŭr'-shŭn, *s.* Abschweifung, *f.* Streifzug, Abstecher, *m.*
Excursive, ĕks-kŭr'-sĭv, *adj.* abweichend, herumstreifend.
Excursiveness, ĕks-kŭr'-sĭv-nĕs, *s.* Herumstreichen, *n.* Abschweifung, *f.*
Excusable, ĕks-kū'-zā-bl, *adj.* zu entschuldigen, verzeihlich.
Excusableness, ĕks-kū'-zā-bl-nĕs, *s.* Verzeihlichkeit, *f.*
Excusation, ĕks-kū-zā'-shŭn, *s.* Entschuldigung, *f.* Vorwand, *m.*
Excusatory, ĕks-kū'-zā-tŭr-ĕ, *adj.* entschuldigend.
Excuse, ĕks-kūze', *v. a.* entschuldigen; erlassen; rechtfertigen; -, *s.* Entschuldigung, *f.*
Excuseless, ĕks-kūse'-lĕs, *adj.* unverzeihlich.
Excuser, ĕks-kū'-zŭr, *s.* Entschuldiger, *m.*
Excuss, ĕks-kŭs', *v. a.* in Beschlag nehmen, einziehen, verkümmern.
Excussion, ĕks-kŭsh'-ŭn, *s.* gerichtliche Ergreifung, Verkümmerung, *f.*
Execrable, ĕk'-sē-krā-bl, *adj.* -ly, *adv.* verflucht, abscheulich.
Execrableness, ĕk'-sē-krā-bl-nĕs, *s.* Verworfenheit, *f.*
Execrate, ĕk'-sē-krāte, *v. a.* verwünschen, verfluchen.
Execration, ĕk-sē-krā'-shŭn, *s.* Verwünschung, *f.*
Execratory, ĕk'-sē-krā-tŭr-ĕ, *s.* Verwünschungsformel, *f.* Fluch, *m.*
Exect, ĕk-sĕkt', *v. a.* ausschneiden.
Exection, ĕk-sĕk'-shŭn, *s.* Ausschneidung, *f.*
Execute, ĕk'-sē-kūte, *v. a.* vollziehen, verrichten; auspfänden; hinrichten.
Executer, ĕk'-sē-kū-tŭr, *s.* Vollzieher; Scharfrichter, *m.*
Executorship, ĕk'-sē-kū-tŭr-shĭp, *s.* Testamentsvollziehung, *f.*
Execution, ĕk-sē-kū'-shŭn, *s.* Ausführung, Vollziehung, *f.* gerichtlicher Zwang, *m.*; Execution; Hinrichtung, Niederlage, *f.*; place of -, Hochgericht, *n.* Rabenstein, *m.*
Executioner, ĕk-sē-kū'-shŭn-ŭr, *s.* Vollzieher; Scharfrichter, *m.*
Executive, ĕks-ĕk'-ū-tĭv, *adj.* vollziehend.
Executor, ĕks'-ĕ-kū-tŭr, *s.* Vollzieher, Vollstrecker, Testamentsvollzieher, *m.*
Executorship, *s.* Executership.

Executory, ĕgz-ĕk'-ū-tō-rē, *adj.* *T.* executorisch.
Executrix, ĕgz-ĕk'-ū-trĭks, *s.* Vollzieherin, *f.*
Exegesis, ĕks-ē-jē'-sĭs, *s.* Erklärung, Auslegung, *f.*
Exegetical, ĕks-ē-jĕt'-ē-kăl, *adj.* [erklärend.
Exemplar, ĕgz-ĕm'-plăr, *s.* Muster, Beispiel, *n.*
Exemplariness, ĕgs-ĕm'-plă-rē-nĕs, Exemplarity, ĕgz-ĕm-plăr'-ē-tē, *s.* musterhafte Beschaffenheit, *f.*
Exemplary, ĕgz-ĕm'-plă-rē, *adj.* -ly, *adv.* musterhaft; abschreckend.
Exemplification, ĕgz-ĕm-plē-fē-kā'-shŭn, *s.* Abschrift, Erläuterung, *f.*
Exemplifier, ĕgz-ĕm'-plē-fī-ŭr, *s.* Erläuterer, Darsteller, *m.*
Exemplify, ĕgz-ĕm'-plē-fī, *v. a.* durch Beispiele erläutern, abschreiben.
Exempt, ĕgz-ĕmt', *v. a.* ausnehmen, verschonen (from ..., mit ...); –, *adj.* ausgenommen.
Exemptible, ĕgz-ĕm'-tē-bl, *adj.* entbunden, frei.
Exemption, ĕgz-ĕm'-shŭn, *s.* Befreiung; Ausnahme, *f.*
Exenterate, ĕgz-ĕn'-tĕr-āte, *v. a.* ausweiden.
Exenteration, ĕgz-ĕn-tĕr-ā'-shŭn, *s.* Ausweidung, *f.*
Exequial, ĕgz-ē'-kwē-ăl, *adj.* zu einem Leichenbegängnisse gehörig.
Exequies, ĕks'-ē-kwēz, *s. pl.* Leichenbegängniß, *n.* [übend.
Exercent, ĕgz-ĕr'-sĕnt, *adj.* aus-
Exercise, ĕks'-ĕr-sīze, *v. a.* üben, ausüben; –, *v. n.* sich üben; –, *s.* Uebung; Leibesübung, Bewegung, *f.*; to take –, sich Bewegung machen. [ausführbar.
Exercisable, ĕks-ĕr-sī'-zā-bl, *adj.*
Exerciser, ĕks'-ĕr-sī-zŭr, *s.* der, welcher Uebungen anstellt.
Exercitation, ĕgz-ĕr-sē-tā'-shŭn, *s.* Uebung, *f.*
Exert, ĕgz-ĕrt', *v. a.* & *n.* anstrengen; zeigen, äußern; sich bemühen, sich anstrengen.
Exertion, ĕgz-ĕr'-shŭn, *s.* Anstrengung, Bemühung, *f.*
Exesion, ĕgz-ē'-zhŭn, *s.* Durchfressen, *n.*
Exestuation, ĕgz-ĕs-tshū-ā'-shŭn, *s.* Wallen, Aufbrausen, *n.*
Exeunt, ĕks'-ē-ŭnt, gehen ab (von Schauspielern).
Exfoliate, ĕks-fō'-lē-āte, *v. n.* *T.* sich abblättern.
Exfoliation, ĕks-fō-lē-ā'-shŭn, *s.* Abblättern (der Knochen), *n.*
Exhalable, ĕgz-hā'-lā-bl, *adj.* verdünstbar.
Exhalation, ĕgz-hā-lā'-shŭn, *s.* Ausdampfen, *n.* Ausdünstung, *f.*
Exhale, ĕgz-hāle', *v. a.* ausdünsten, verdampfen.
Exhalement, ĕgz-hāle'-mĕnt, *s.* Ausdünstung, *f.* Dampf, *m.*
Exhaust, ĕgz-hâwst', *v. a.* erschöpfen. [Erschöpfung, *f.*
Exhaustion, ĕgz-hâws'-tshŭn, *s.*
Exhaustless, ĕgz-hâwst'-lĕs, *adj.* unerschöpflich.
Exhaustment, ĕgz-hâwst'-mĕnt, *s.* Erschöpfung, *f.*
Exheredate, ĕks-hĕr'-ē-dāte, *v. a.* enterben.
Exheredation, ĕks-hĕr-ē-dā'-shŭn, *s.* Enterbung, *f.*
Exhibit, ĕgz-hĭb'-ĭt, *v. a.* an den Tag legen; darstellen; aufweisen, einreichen.
Exhibiter, ĕgz-hĭb'-ĭt-ŭr, *s.* Darsteller, Aufweiser, *m.*
Exhibition, ĕgz-hē-bĭsh'-ŭn, *s.* Darstellung; Ausstellung; Belohnung, *f.* Stipendium, *n.*
Exhibitive, ĕgz-hĭb'-ĭ-tĭv, Exhibitory, ĕgz-hĭb'-ē-tŭr-ē, *adj.* darstellend, darlegend.
Exhilarate, ĕgz-hĭl'-ă-rāte, *v. a.* aufheitern, beleben.
Exhilaration, ĕgz-hĭl-ă-rā'-shŭn, *s.* Aufheiterung, *f.*
Exhort, ĕgz-hôrt', *v. a.* ermahnen.
Exhortation, ĕgz-hôr-tā'-shŭn, *s.* Ermahnung, *f.*
Exhortative, ĕgz-hôr'-tă-tĭv, Exhortatory, ĕgz-hôr'-tă-tŭr-ē, *adj.* ermahnend. [mahner, *m.*
Exhorter, ĕgz-hôr'-tŭr, *s.* Er-
Exhumation, ĕgz-ū-mā'-shŭn, *s.* Ausgrabung (einer Leiche), *f.*
Exiccate, ĕks-sĭk'-kāte, *v. a.* austrocknen. [Austrocknung, *f.*
Exiccation, ĕks-sĭk-kā'-shŭn, *s.*
Exiccative, ĕks-sĭk'-kă-tĭv, *adj.* trocknend.
Exigence, ĕk'-sē-jĕnse, Exigency, ĕk'-sē-jĕn-sē, *s.* Bedürfniß, Erforderniß, *n.*
Exigent, ĕk'-sē-jĕnt, *s.* Nothfall, *m.*; Nothmittel, *n.*
Exiguity, ĕks-ē-gū'-ē-tē, *s.* Wenigkeit, Geringfügigkeit, *f.*
Exiguous, ĕkz-ĭg'-ū-ŭs, *adj.* unbedeutend, geringfügig.
Exile, ĕg-zīle', *adj.* klein, dünn.
Exile, ĕg'-zīle, *s.* Verweisung, Verbannung, *f.*; Verwiesener, *m.*
Exile, ĕg-zīle', *v. a.* verweisen, verbannen. [weisung, *f.*
Exilement, ĕg-zīle'-mĕnt, *s.* Ver-
Exilition, ĕks-ē-lĭ'-shŭn, *s.* Herausspringen, Hervorbrechen, *n.*
Exility, ĕg-zĭl'-ē-tē, *s.* Geringfügigkeit, Unbedeutendheit, *f.*
Eximious, ĕg-zĭm'-ē-ŭs, *adj.* ausnehmend, vortrefflich.
Exinanite, ĕk-sĭn'-ă-nīte, *v. a.* berauben, kraftlos machen.
Exinanition, ĕk-sē-nā-nĭsh'-ŭn, *s.* Herabwürdigung, Erniedrigung, *f.*
Exist, ĕg-zĭst', *v. n.* sein, da sein.
Existence, ĕg-zĭs'-tĕnse, *s.* Dasein, *n.*
Existent, ĕg-zĭs'-tĕnt, *adj.* vorhanden.
Existimation, ĕg-zĭs-tē-mā'-shŭn, *s.* Meinung, Achtung, *f.*
Exit, ĕks'-ĭt, *s.* Ausgang, Abgang, *m.*
Exitial, ĕgz-ĭsh'-ăl, Exitious, ĕgz-ĭsh'-ŭs, *adj.* verderblich, tödtlich.
Exodus, ĕgs'-ō-dŭs, Exody, ĕgs'-ō-dē, *s.* Ausgang, Auszug, *m.*; zweites Buch Moses, *n.*
Exolete, ĕks'-ō-lēte, *adj.* veraltet, ungebräuchlich.
Exolution, ĕk-sō-lū'-shŭn, *s.* Erschlaffung der Nerven, *f.*
Exolve, ĕgz-ŏlv', *v. a.* bezahlen.
Exomphalos, ĕgz-ŏm'-fă-lŭs, *s.* Nabelbruch, *m.*
Exonerate, ĕgz-ŏn'-ĕr-āte, *v. a.* entladen, entledigen.
Exoneration, ĕgz-ŏn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Entladung, *f.*
Exonerative, ĕgz-ŏn'-ĕr-ă-tĭv, *adj.* entledigend. [erwünscht.
Exoptable, ĕgz-ŏp'-tă-bl, *adj.*
Exorable, ĕks'-ō-rā-bl, *adj.* erbittlich.
Exorbitance, ĕgz-ŏr'-bē-tănse, Exorbitancy, ĕgz-ŏr'-bē-tăn-sē, *s.* Ueberschreitung, Uebermäßigkeit, Unbilligkeit, *f.*
Exorbitant, ĕgz-ŏr'-bē-tănt, *adj.* -ly, *adv.* abweichend; übermäßig, unmäßig.
Exorbitate, ĕgz-ŏr'-bē-tāte, *v. n.* abschweifen, abweichen.
Exorcise, ĕks'-ŏr-sīze, *v. a.* beschwören, bannen.
Exorcism, ĕks'-ŏr-sĭzm, *s.* Beschwörung, Bannung, *f.*
Exorcist, ĕks'-ŏr-sĭst, *s.* Beschwörer, Geisterbanner, *m.*
Exordium, ĕgz-ŏr'-dē-ŭm, *s.* Eingang (einer Rede), *m.*
Exornation, ĕks-ŏr-nā'-shŭn, *s.* Auszierung, *f.*
Exossated, ĕgz-ŏs'-sā-tĕd, *adj.* ausgebeint, knochenlos.
Exosseous, ĕgz-ŏsh'-shē-ŭs, *adj.* knochenlos.
Exostosis, ĕgz-ŏs-tō'-sĭs, *s.* *T.* Knochenauswuchs, *m.*
Exoterical, ĕks-ō-tĕr'-ē-kăl, Exoterick, ĕks-ō-tĕr'-ĭk, *adj.* öffentlich, exoterisch.
Exotic, ĕgz-ŏt'-ĭk, *adj.* fremd, ausländisch; –, *s.* ausländische Pflanze, *f.* [ten, ausspannen.
Expand, ĕk-spănd', *v. a.* ausbrei-
Expanse, ĕk-spănse', *s.* Raum, *m.* Ausdehnung, *f.*
Expansibility, ĕk-spăn-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Dehnbarkeit, *f.*
Expansible, ĕk-spăn'-sē-bl, *adj.* dehnbar.
Expansion, ĕks-păn'-shŭn, *s.* Ausdehnung, Ausbreitung, *f.*
Expansive, ĕks-păn'-sĭv, *adj.* ausdehnend.
Expatiate, ĕk-spā'-shē-āte, *v. n.*

wandeln, wandern; verweilen; sich ausbreiten. [s. Herumirren, n.
Expatiation, ĕk-spā-shē-ā'-shŭn,
Expatriate, ĕks-pā'-trē-āte, v. a. verbannen; auswandern.
Expatriation, ĕks-pā-trē-ā'-shŭn, s. Verbannung; Auswanderung, f.
Expect, ĕk-spĕkt', v. a. & n. erwarten, warten.
Expectable, ĕk-spĕk'-tā-bl, adj. zu erwarten.
Expectance, ĕk-spĕk'-tānse, Expectancy, ĕk-spĕk'-tān-sē, s. Erwartung, Anwartschaft, Hoffnung, f.
Expectant, ĕk-spĕk'-tānt, adj. erwartend; –, s. welcher etwas erwartet, Expectant, m.
Expectation, ĕk-spĕk-tā'-shŭn, s. Erwartung, f.
Expectative, ĕk-spĕk'-tā-tĭv, adj. erwartend; –, s. Anwartschaft, f.
Expecter, ĕk-spĕk'-tŭr, s. derjenige, welcher wartet, hofft.
Expectorate, ĕks-pĕk'-tō-rāte, v. a. aushusten, auswerfen; sein Herz ausschütten.
Expectoration, ĕks-pĕk-tō-rā'-shŭn, s. Auswerfen, n.; Auswurf, m.
Expectorative, ĕks-pĕk'-tō-rā-tĭv, adj. auswerfend.
Expedience, ĕks-pē'-dē-ĕnse, Expediency, ĕks-pē'-dē-ĕn-sē, s. Schicklichkeit, f.; Mittel, n.; Unternehmung; Geschwindigkeit, Eile, f.
Expedient, ĕks-pē'-dē-ĕnt, adj. –ly, adv. schicklich, füglich, dienlich; –, s. Mittel, Hülfsmittel, n.
Expedientness, ĕks-pē'-dē-ĕnt-nĕs, s. Schicklichkeit, Tauglichkeit, f.
Expedite, ĕks'-pē-dīte, v. a. erleichtern; beschleunigen; abfertigen; –, adj. geschwind; leicht; thätig.
Expedition, ĕks-pē-dĭsh'-ŭn, s. Hurtigkeit, Gewandtheit; Abfertigung, f.; Feldzug, m. Unternehmung, f.
Expeditious, ĕks-pē-dĭsh'-ŭs, adj. –ly, adv. geschwind, hurtig.
Expeditiousness, ĕks-pē-dĭsh'-ŭs-nĕs, s. Geschwindigkeit, Eile, f.
Expeditive, ĕks'-pē-dē-tĭv, adj. schnell.
Expel, ĕks-pĕl', v. a. wegtreiben; ausstoßen, verstoßen. [ber, m.
Expeller, ĕks-pĕl'-lŭr, s. Vertreiber,
Expence, ĕks-pĕnse', s. Expense.
Expend, ĕks-pĕnd', v. a. ausgeben, auslegen; aufwenden, verthun.
Expenditor, ĕks-pĕn'-dē-tŭr, s. Ausgeber, Verwalter, m.
Expenditure, ĕks-pĕn'-dē-tshūre, s. Preis, m. Kosten, pl. Aufwand, m. Verschwendung, f.
Expense, ĕks-pĕnse', s. Ausgabe, f. Kosten, pl.; at a small –, um ein Weniges; expenses, pl. Spesen, f. pl.
Expenseful, ĕks-pĕnse'-fŭl, adj. kostspielig, theuer.
Expenseless, ĕks-pĕnse'-lĕs, adj. ohne Kosten, wohlfeil.
Expensive, ĕks-pĕn'-sĭv, adj. –ly, adv. theuer; verschwenderisch; freigebig.
Expensiveness, ĕks-pĕn'-sĭv-nĕs, s. Verschwendung, Kostspieligkeit, f. Aufwand, m.
Experience, ĕks-pē'-rē-ĕnse, s. Erfahrung, f.; Versuch, m. Probe, f.; –, v. a. erfahren, erproben, versuchen. [erfahren.
Experient, ĕks-pē'-rē-ĕnt, adj.
Experiment, ĕks-pĕr'-ē-mĕnt, s. Versuch, m. Experiment, n.; –, v. a. versuchen, erproben.
Experimental, ĕks-pĕr-ē-mĕn'-tăl, adj. –ly, adv. aus Versuchen bestehend, erfahrungsmäßig.
Experimenter, ĕks-pĕr'-ē-mĕn-tŭr, s. Versucher, Probirer, m.
Expert, ĕks-pĕrt', adj. –ly, adv. erfahren, kundig.
Expertness, ĕks-pĕrt'-nĕs, s. Erfahrenheit; Geschwindigkeit; Geschicklichkeit; Sachkunde, f.
Expiable, ĕks'-pē-ā-bl, adj. der Aussöhnung fähig.
Expiate, ĕks'-pē-āte, v. a. abbüßen, versöhnen.
Expiation, ĕks-pē-ā'-shŭn, s. Büßung, Aussöhnung, f.
Expiatory, ĕks'-pē-ā-tŭr-ē, adj. aussöhnend.
Expilation, ĕks-pē-lā'-shŭn, s. Beraubung, Plünderung; Einwendung, f.
Expiration, ĕks-pē-rā'-shŭn, s. Aushauchen, Ausathmen, n. Ausdünstung, f.; Ende, n.
Expire, ĕk-spīre', v. a. aushauchen; ausdünsten; zu Ende bringen; –, v. n. aushauchen; sterben; zerspringen, verfallen sein; aufhören. [s. Ausfischen, n.
Expiscation, ĕks-pĭs-kā'-shŭn,
Explain, ĕks-plāne', v. a. erklären, erläutern. [adj. erklärbar.
Explainable, ĕks-plāne'-ā-bl,
Explainer, ĕks-plāne'-ŭr, s. Erklärer, m. [s. Erklärung, f.
Explanation, ĕks-plā-nā'-shŭn,
Explanatory, ĕks-plăn'-ā-tŭr-ē, adj. erklärend.
Explees, ĕks-plēēs', s. pl. Zinsen, Einkünfte eines Gutes, pl.
Expletion, ĕks-plē'-shŭn, s. Erfüllung, f.
Expletive, ĕks'-plē-tĭv, adj. ausfüllend; –, s. Ausfüllungsmittel, Ausfüllungswörtchen, Flickwort, n.
Explicable, ĕks'-plē-kā-bl, adj. erklärbar.
Explicate, ĕks'-plē-kāte, v. a. entwickeln; erklären.
Explication, ĕks-plē-kā'-shŭn, s. Erklärung, Entwickelung, Auslegung, f. [erklärend.
Explicative, ĕks'-plē-kā-tĭv, adj.
Explicator, ĕks-plē-kā'-tŭr, s. Erklärer, m. [adj. erklärend.
Explicatory, ĕks'-plē-kā-tŭr-ē,
Explicit, ĕks-plĭs'-ĭt, adj. –ly, adv. ausdrücklich, deutlich.
Explicitness, ĕks-plĭs'-ĭt-nĕs, s. Deutlichkeit, Bestimmtheit, f.
Explode, ĕks-plōde', v. a. austreiben; auspochen; verwerfen; –, v. n. zerspringen.
Exploit, ĕks-plŏĭt', s. That, Verrichtung, Heldenthat, f.; –, v. a. verrichten, vollbringen.
Exploitable, ĕks-plŏĭt'-ā-bl, adj. ausführbar.
Explorate, ĕks-plō'-rāte, Explore, ĕks-plōre', v. a. erforschen, untersuchen.
Exploration, ĕks-plō-rā'-shŭn, s. Erforschung, Erkundigung, f.
Explorator, ĕks-plō-rā'-tŭr, s. Forscher, Auskundschafter, m.
Exploratory, ĕks-plŏr'-ā-tŭr-ē, adj. forschend.
Explorement, ĕks-plōre'-mĕnt, s. Erforschung, Prüfung, f. Versuch, m.
Explosion, ĕks-plō'-zhŭn, s. Zerknallen, n. Knall, Ausbruch, m. Explosion, f.
Explosive, ĕks-plō'-sĭv, adj. mit Knall ausbrechend, knallend.
Expolish, ĕks-pŏl'-ĭsh, v. a. eine hohe Politur geben.
Exponent, ĕks-pō'-nĕnt, s. Verhältnißzahl, f. Exponent, m.
Export, ĕks'-pŏrt, s. Ausfuhr, f.
Export, ĕks-pŏrt', v. a. ausführen, verfahren.
Exportable, ĕks-pŏrt'-ā-bl, adj. ausführbar (von Waaren), verfahrbar; – goods, pl. Ausfuhrartikel, m. pl.
Exportation, ĕks-pŏr-tā'-shŭn, s. Ausfuhr, f.
Expose, ĕks-pōze', v. a. aussetzen; bloß stellen; lächerlich machen; tadeln, darstellen; in Gefahr setzen; to – to death, der Lebensgefahr aussetzen.
Exposition, ĕks-pō-zĭsh'-ŭn, s. Erklärung, Auslegung, f.
Expositive, ĕks-pŏz'-ē-tĭv, adj. erklärend.
Expositor, ĕks-pŏz'-ē-tŭr, s. Ausleger, Erklärer, m.
Expository, ĕks-pŏz'-ē-tŭr-ē, adj. erklärend, erläuternd.
Expostulate, ĕks-pŏs'-tū-lāte, v. n. zanken, streiten; sich beklagen.
Expostulation, ĕks-pŏs-tū-lā'-shŭn, s. Streit, Zank, m.; Beschwerde, Klage, f.
Expostulator, ĕks-pŏs-tū-lā'-tŭr, s. Zänker, m.
Expostulatory, ĕks-pŏs'-tū-lā-tŭr-ē, adj. zankend.

Exposure, ēks-pō'-zhūre, *s.* Ausstellung, Bloßstellung; Ansicht, *f.*
Expound, ēks-pound', *v. a.* auslegen, erklären; untersuchen, durchsuchen.
Expounder, ēks-poun'-dur, *s.* [Ausleger, *m.*
Express, ēks-prēs', *v. a.* ausdrücken; vorstellen; nachbilden; erpressen; –, *adj.* –ly, *adv.* deutlich, ausdrücklich; –, *s.* Eilbote, Expresse, *m.*; ausdrückliche Rede, ausdrückliche Erklärung, *f.*
Expressible, ēks-prēs'-sē-bl, *adj.* was sich ausdrücken läßt, aussprechlich.
Expression, ēks-prēsh'-un, *s.* Ausdruck, *m.* Redensart, *f.*
Expressive, ēks-prēs'-siv, *adj.* –ly, *adv.* ausdrückend; darstellend; ausdrucksvoll.
Expressiveness, ēks-prēs'-siv-nēs, *s.* Darstellung, Ausdrücklichkeit, *f.* Nachdruck, *m.* Energie, *f.*
Expressness, ēks-prēs'-nēs, *s.* Ausdruck, *m.* Deutlichkeit, *f.*
Expressure, ēks-prēsh'-ure, *s.* Ausdruck; Darstellung; Aeußerung, *f.*
Exprobrate, ēks'-prō-brāte, *v. a.* Vorwürfe machen; schelten.
Exprobration, ēks-prō-brā'-shun, *s.* beschimpfender Tadel, *m.* Anklage, *f.* [*a.* sich entäußern.
Expropriate, ēks-prō'-prē-āte, *v.*
Expropriation, ēks-prō-prē-ā'-shun, *s.* Entäußerung; Expropriation, *f.*
Expugn, ēks-pūne', *v. a.* mit Sturm erobern.
Expugnable, ēks-pūne'-ā-bl, *adj.* was zu erstürmen ist.
Expugnation, ēks-pug-nā'-shun, *s.* Eroberung, *f.* [rer, *m.*
Expugner, ēks-pū'-nur, *s.* Eroberer, *m.*
Expulse, ēks-pūlse', *v. a.* austreiben, vertreiben, verstoßen.
Expulser, ēks-pūl'-sur, *s.* Vertreiber, *m.* [Vertreibung, *f.*
Expulsion, ēks-pūl'-shun, *s.*
Expulsive, ēks-pūl'-siv, *adj.* austreibend; T. abführend.
Expunction, ēks-pungk'-shun, *s.* Ausstreichen, *n.*
Expunge, ēks-punje', *v. a.* auslöschen, ausstreichen.
Expurgate, ēks-pur'-gāte, *v. a.* reinigen; abführen; berichtigen.
Expurgation, ēks-pur-gā'-shun, *s.* Reinigung, Abführung, *f.*
Expurgatory, ēks-pur'-gā-tur-ē, *adj.* reinigend.
Expute, ēks-pūte', *v. a.* ausspeien.
Exquisite, ēks'-kwē-zit, *adj.* –ly, *adv.* auserlesen, ausgesucht, außerordentlich.
Exquisiteness, ēks'-kwē-zit-nēs, *s.* auserlesene Beschaffenheit, Vollkommenheit, *f.*
Exquisitive, ēks-kwiz'-zē-tiv, *adj.* genau, umständlich.

Exscind, ēk-sind', *v. a.* ausschneiden. [schreiben.
Exscribe, ēks-skribe', *v. a.* abExscript, ēk'-skript, *s.* Abschrift, *f.*
Exsibilate, ēk-sib'-bil-āte, *v. a.* auszischen.
Exsibilation, ēk-sib-bil-lā'-shun, *s.* Auszischen, *n.* [trocknend.
Exsiccant, ēk-sik'-kant, *adj.* ausExsiccate, ēk-sik'-kāte, *v. a.* austrocknen.
Exsiccation, ēk-sik-kā'-shun, *s.* Austrocknung, *f.*
Exsiccative, ēk-sik'-kā-tiv, *adj.* austrocknend. [Ausspeien, *n.*
Exspuition, ēk-spū-ish'-un, *s.*
Exsuction, ēk-suk'-shun, *s.* Aussaugen, *n.* [Ausschwitzen, *n.*
Exsudation, ēk-sū-dā'-shun, *s.*
Exsufflation, ēk-suf-flā'-shun, *s.* Ausblasen, *n.* [flistern.
Exsufflate, ēk-suf'-flō-lāte, *v. a.*
Exsuscitate, ēk-sus'-sē-tāte, *v. a.* erwecken, aufregen.
Exsuscitation, ēk-sus-sē-tā'-shun, *s.* Erweckung, *f.* [ragung, *f.*
Extancy, ēk'-stan-sē, *s.* Hervor-
Extant, ēk'-stant, *adj.* hervorragend; vorhanden.
Extasy, ēks'-tā-sē, *s.* Entzückung, *f.*
Extatical, ēks-tāt'-ē-kal, Extatick, ēks-tāt'-ik, *adj.* entzückt, verzückt.
Extemporal, ēks-tem'-pō-ral, Extemporaneous, ēks-tem-pō-rā'-nē-us, Extemporary, ēks-tem'-pō-rā-rē, *adj.* –ly, *adv.* unvorbereitet, plötzlich.
Extempore, ēks-tem'-pō-rē, *adv.* aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung.
Extemporize, ēks-tem'-pō-rize, *v. n.* aus dem Stegreife reden.
Extend, ēks-tend', *v. a.* ausdehnen, ausbreiten; erweitern; vermehren; gewähren; in Beschlag nehmen; –, *v. n.* sich erstrecken.
Extender, ēks-ten'-dur, *s.* Dehnungswerkzeug, *n.*
Extendible, ēks-ten'-dē-bl, *adj.* dehnbar. [te, *s.* Dehnbarkeit, *f.*
Extensibility, ēks-ten-sē-bil'-ē-
Extensible, ēks-ten'-sē-bl, *adj.* dehnbar.
Extensibleness, ēks-ten'-sē-bl-nēs, *s.* Dehnbarkeit, *f.*
Extension, ēks-ten'-shun, *s.* Ausdehnung, *f.*
Extensional, ēks-ten'-shun-al, *adj.* ausgedehnt, viel umfassend, weit.
Extensive, ēks-ten'-siv, *adj.* –ly, *adv.* ausgedehnt, weit, viel umfassend; ausdehnbar.
Extensiveness, ēks-ten'-siv-nēs, *s.* Umfang, *m.* Größe; Dehnbarkeit, *f.* [Streckmuskel, *m.*
Extensor, ēks-ten'-sor, *s.* T.
Extent, ēks-tent', *part.* & *adj.* ausgedehnt; –, *s.* Ausdehnung, *f.*; Beschlag, *m.* Beschlagnahme, *f.*
Extenuate, ēks-ten'-ū-āte, *v. a.* vermindern; verringern; verdünnen; –, *adj.* dünn, schmal, mager.
Extenuation, ēks-ten-ū-ā'-shun, *s.* Verminderung, Verringerung; Abzehrung, *f.*
Exterior, ēks-tē'-rē-ur, *adj.* –ly, *adv.* äußerlich; –, *s.* Aeußere, äußerliches Ansehen, *n.*
Exteriority, ēks-tē-rē-or'-ē-tē, *s.* Aeußere, *n.* Außenseite, *f.*
Exterminate, ēks-ter'-mē-nāte, *v. a.* ausrotten, vertilgen.
Extermination, ēks-ter-mē-nā'-shun, *s.* Ausrottung, Vertilgung, *f.*
Exterminator, ēks-ter'-mē-nā-tur, *s.* Zerstörer, *m.*
Exterminatory, ēks-ter'-mē-nā-tur-ē, *adj.* zerstörend.
Extermine, ēks-ter'-min, *s.* Exterminate.
Extern, ēks-tern', External, ēks-ter'-nal, *adj.* –ly, *adv.* äußerlich.
Externals, ēks-ter'-nalz, *s. pl.* äußerliche Dinge, *n. pl.*
Extersion, ēks-ter'-shun, *s.* Auslöschung, *f.*
Extill, ēk-stil', *v. n.* abtriefen.
Extillation, ēk-stil-lā'-shun, *s.* Abtriefen, *n.* [*a.* reizen, spornen.
Extimulate, ēk-stim'-ū-lāte, *v.*
Extimulation, ēk-stim-ū-lā'-shun, *s.* Anspornen, *n.* Anreizung, *f.* Reiz, *m.*
Extinct, ēk-stingkt', *v. a.* auslöschen, erlöschen; abschaffen; –, *adj.* ausgelöscht, erloschen.
Extinction, ēk-stingk'-shun, *s.* Auslöschung, Vertilgung, *f.*
Extinguish, ēk-sting'-gwish, *v. a.* auslöschen, vertilgen; verdunkeln.
Extinguishable, ēk-sting'-gwish-ā-bl, *adj.* auslöschbar, vertilgbar.
Extinguisher, ēk-sting'-gwish-ur, *s.* Löschhütchen, Lichthütchen, *n.*
Extinguishment, ēk-sting'-gwish-ment, *s.* Auslöschung; Vertilgung; Aufhebung, *f.*
Extirpable, ēk-ster'-pā-bl, *adj.* zerstörbar.
Extirpate, ēk-ster'-pāte, *v. a.* ausrotten, vertilgen, zerstören.
Extirpator, ēk-ster'-pā-tur, *s.* Zerstörer, *m.* [Ausrottung, *f.*
Extirpation, ēk-ster-pā'-shun, *s.*
Extol, ēk-stōl', *v. a.* erheben, preisen. [ner, *m.*
Extoller, ēks-tōl'-lur, *s.* Lobred-
Extorsion, ēks-tor'-shun, *s.* Extortion.
Extorsive, ēks-tor'-siv, *adj.* –ly, *adv.* erpressend, zwingend.
Extort, ēks-tort', *v. a.* abzwingen, erzwingen; erpressen; –, *v. n.* Gewaltthätigkeit ausüben.
Extortion, ēks-tor'-shun, *s.* Erpressung, Plackerei, Unterdrückung, *f.* [Erpresser, Placker, *m.*
Extortioner, ēks-tor'-shun-ur, *s.*

Extortious, ĕks-tōr'-shŭs, *adj.* erpreſſend, ungerecht.
Extract, ĕks-trăkt', *v. a.* ausziehen, abziehen.
Extract, ĕks'-trăkt, *s.* Auszug, *m.*
Extraction, ĕks-trăk'-shŭn, *s.* Ausziehen, *n.*; Herkunft, *f.*
Extractive, ĕks-trăk'-tĭv, *adj.* ausziehbar.
Extractor, ĕks-trăk'-tŭr, *s.* Auszieher, *m.*
Extradictionary, ĕks-trā-dĭk'-shŭn-ā-rē, *adj.* wirklich.
Extragenous, ĕks-trăj'-ē-nŭs, *adj.* fremd.
Extrajudicial, ĕks-trā-jū-dĭsh'-ăl, *adj.* -ly, *adv.* außergerichtlich.
Extramission, ĕks-trā-mĭsh'-ŭn, *s.* Ausſendung, *f.*
Extramundane, ĕks-trā-mŭn'-dāne, *adj.* außerweltlich.
Extraneous, ĕks-trā'-nē-ŭs, *adj.* nicht zur Sache gehörig, fremd, ausländiſch.
Extraordinariness, ĕks-trōr'-dē-năr-ē-nĕs, *s.* Außerordentlichkeit, *f.*
Extraordinary, ĕks-trōr'-dē-năr-ē, *adj.* -ily, *adv.* außerordentlich, ungewöhnlich; ausgezeichnet.
Extraparochial, ĕks-trā-păr-ō'-kē-ăl, *adj.* nicht zu der Gemeine gehörig.
Extraprovincial, ĕks-trā-prō-vĭn'-shăl, *adj.* nicht zu der Provinz gehörig, außer der Provinz.
Extraregular, ĕks-trā-rĕg'-ū-lăr, *adj.* außer der Regel.
Extravagance, ĕks-trăv'-ā-gănse, Extravagancy, ĕks-trăv'-ā-găn-sē, *s.* Abſchweifung; Unregelmäßigkeit; Ausſchweifung; Schwärmerei, *f.*
Extravagant, ĕks-trăv'-ā-gănt, *adj.* -ly, *adv.* abweichend, unregelmäßig; ausſchweifend, verſchwenderiſch; ſchwärmeriſch; –, *s.* Landſtreicher; Schwärmer, *m.*
Extravagantness, ĕks-trăv'-ā-gănt-nĕs, *s.* ausſchweifende Beſchaffenheit, Ausſchweifung, *f.*
Extravagate, ĕks-trăv'-ā-gāte, *v. n.* abſchweifen, faſeln.
Extravagation, ĕks-trăv-ā-gā'-shŭn, *s.* Ausſchweifung, *f.*; Uebermaß, *n.*
Extravasated, ĕks-trăv'-ā-sā-tĕd, *part.* & *adj* aus den Blutgefäßen getrieben.
Extravasation, ĕks-trā-vā-sā'-shŭn, *s.* Austretung aus den Blutgefäßen, *f.*
Extravenate, ĕks-trăv'-ē-nāte, *adj.* außerhalb der Adern befindlich.
Extraversion, ĕks-trā-vĕr'-shŭn, *s.* Herausdringen, *n.*; Auswurf, *m.*
Extraught, ĕks-trăwt', für Extracted.
Extreme, ĕks-trēme', *adj.* -ly, *adv.* äußerſt, höchſt; – unction, letzte Oelung, *f.*; –, *s.* äußerſtes Ende, *n.* äußerſter Fall, *m.*
Extremity, ĕks-trĕm'-ē-tē, *s.* höchſter Grad, *m.*; Aeußerſte, *n.*; Uebertreibung, *f.*; Unglück, *n.*; to be reduced to extremities, auf das Aeußerſte gebracht worden ſein.
Extricable, ĕks'-trē-kā-bl, *adj.* aus der Verlegenheit zu ziehen, vermeidlich.
Extricate, ĕks'-trē-kāte, *v. a.* herauswickeln; auflöſen.
Extrication, ĕks-trē-kā'-shŭn, *s.* Herauswickelung, Befreiung, Auflöſung, *f.*
Extrinsical, ĕks-trĭn'-sē-kăl, Extrinsick, ĕks-trĭn'-sĭk, *adj.* -ly, *adv.* äußerlich, auswendig.
Extruct, ĕk-strŭkt', *v. a.* aufbauen, errichten.
Extruction, ĕk-strŭk'-shŭn, *s.* Erbauung, *f.*
Extructive, ĕk-strŭk'-tĭv, *adj.* bauend, hervorbringend.
Extructor, ĕk-strŭk'-tŭr, *s.* Aufbauer, *m.*
Extrude, ĕks-trōōd', *v. a.* ausſtoßen, wegſtoßen.
Extrusion, ĕks-trōō'-shŭn, *s.* Ausſtoßung, *f.*
Extuberance, ĕks-tū'-bē-rănse, Extuberancy, ĕks-tū'-bē-răn-sē, *s.* Auswuchs, Höker, *m.*
Extumescence, ĕks-tū-mĕs'-sĕnse, *s.* Geſchwulſt, *f.*
Exuberance, ĕgz-ū'-bē-rănse, Exuberancy, ĕgz-ū'-bē-răn-sē, *s.* Ueberfluß, *m.* Uebermaß, *n.*
Exuberant, ĕgz-ū'-bē-rănt, *adj.* -ly, *adv.* reich, reichlich; überflüſſig.
Exuberate, ĕgz-ū'-bē-rāte, *v. n.* überfließen, im Uebermaße vorhanden ſein.
Exuccous, ĕk-sŭk'-kŭs, *adj.* ſaftlos.
Exudate, ĕk-sū'-dāte, Exude, ĕk-sūde', *v. n.* ausſchwitzen.
Exudation, ĕk-sū-dā'-shŭn, *s.* Ausſchwitzen, *n.*
Exulcerate, ĕgz-ŭl'-sē-rāte, *v. a.* Schwären verurſachen; reizen, erbittern; –, *adj.* verwundet, entrüſtet, gereizt.
Exulceration, ĕgz-ŭl-sē-rā'-shŭn, *s.* Geſchwür, *n.*; Erbitterung, *f.*
Exulceratory, ĕgz-ŭl'-sē-rā-tŭr-ē, *adj.* ſchwären machend.
Exult, ĕgz-ŭlt', *v. n.* frohlocken.
Exultance, ĕgz-ŭl'-tănse, *s.* Frohlocken, *n.* Triumph, *m.*
Exultant, ĕgz-ŭl'-tănt, *adj.* frohlockend.
Exultation, ĕgz-ŭl-tā'-shŭn, *s.* Exultance.
Exundate, ĕgz-ŭn'-dāte, *v. n.* überfließen.
Exundation, ĕgz-ŭn-dā'-shŭn, *s.* Ueberfließung, *f.*; Ueberfluß, *m.*
Exuperable, ĕk-sū'-pĕr-ă-bl, *adj.* überwindlich.
Exuperance, ĕk-sū'-pĕr-ănse, *s.* Uebergewicht, *n.*
Exuperate, ĕk-sū'-pĕr-āte, *v. a.* übertreffen.
Exuperation, ĕk-sū-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Uebertreffen, *n.*
Exurgent, ĕks-ŭr'-jĕnt, *adj.* anfangend, entſtehend.
Exuscitate, ĕk-sŭs'-sē-tāte, *v. a.* erregen, aufwiegeln.
Exust, ĕgz-ŭst', *v. a.* brennen, verbrennen.
Exustion, ĕgs-tŭs'-tshŭn, *s.* Verbrennung, *f.*
Exuviae, ĕgz-ū'-vē-ē, *s. pl.* Hülle, abgelegte Haut, *f.*
Eyas, ī'-ăs, *s.* Neſtfalke, *m.*
Eye, ī, *s.* Auge; Oehr, *n.*; Knospe, *f.*; Anblick, Augenſchein, *m.*; Beobachtung, *f.*; – of the wind, Richtung des Windes, *f.*; with an – to ..., mit Rückſicht auf ...; with an – of green, grün ſchattirt; to shut one's eyes, durch die Finger ſehen; to look with an evil –, ungern ſehen.
Eye, ī, *v. a.* anſehen, betrachten; beobachten; –, *v. n.* erſcheinen, ſich zeigen, ausſehen.
Eye-ball, ī'-bawl, *s.* Augapfel, *m.*
Eye-beam, ī'-bēme, *s.* Blick des Auges, *m.*
Eye-bright, ī'-brīte, *s.* Augentroſt (Pflanze), *m.*
Eye-brow, ī'-brŏŭ, *s.* Augenbraune, *f.*
Eye-drop, ī'-drŏp, *s.* Thräne, *f.*
Eye-flap, ī'-flăp, *s.* Scheuleder, *n.*
Eye-glance, ī'-glănse, *s.* Blick, *m.*
Eye-glass, ī'-glăs, *s.* Augenglas, *n.* Brille, *f.*
Eye-lash, ī'-lăsh, *s.* Augenwimper, *f.*
Eyeless, ī'-lĕs, *adj.* blind.
Eye-let, ī'-lĕt, *s.* Schnürloch, *n.*
Eye-lid, ī'-lĭd, *s.* Augenlied, *n.*
Eyerie, *s.* Eyry.
Eye-servant, ī'-sĕr-vănt, *s.* Augendiener, *m.*
Eye-shot, ī'-shŏt, *s.* Blick, Anblick, *m.*
Eye-sight, ī'-site, *s.* Sehvermögen, Geſicht, *n.*
Eye-sore, ī'-sōre, *s.* Gerſtenkorn (kleines Geſchwür am Auge), *n.*
Eye-string, ī'-string, *s.* Augennerve, *m.*
Eye-tooth, ī'-tōōth, *s.* Augenzahn, *m.*
Eye-water, ī'-wă-tŭr, *s.* Augenwaſſer, *n.*
Eye-wink, ī'-wĭngk, *s.* Wink mit den Augen, *m.*
Eye-witness, ī'-wĭt-nĕs, *s.* Augenzeuge, *m.*
Eyre, âre, *s.* Forſtgericht, Forſtrecht, *n.*; chief justice in –, Oberforſtmeiſter, *m.*
Eyry, â'-rē, *s.* Horſt, *m.*

F.

Fabaceous, fă-bā'-shē-ŭs, *adj.* bohnenartig.
Fable, fā'-bl, *s.* Fabel, *f.*; –, *v. n.* Fabeln erzählen, faſeln; –, *v. a.* erdichten.
Fabler, fā'-bl-ŭr, *s.* Fabeldichter, *m.*
Fabricate, făb'-rē-kāte, *v. a.* erbauen, bauen; verfertigen; erdichten.
Fabrication, făb-rē-kā'-shŭn, *s.* Bauen, *n.*; Erfindung, Erdichtung, *f.*

Fabricator, fäb'-ré-ká-tür, *s.* Verfertiger, Erbauer, *m.*
Fabrick, fäb'-rik, *s.* Bau, *m.* Gebäude, *n.*; –, *v. a.* bauen, verfertigen, bewerkstelligen.
Fabulist, fäb'-ü-list, *s.* Fabeldichter, *m.*
Fabulosity, fäb-ü-lós'-é-té, *s.* Fabelhaftigkeit, *f.*
Fabulous, fäb'-ü-lus, *adj.* –ly, *adv.* fabelhaft.
Fabulousness, fäb'-ü-lus-nés, *s.* fabelhafte Beschaffenheit, Fabelhaftigkeit, *f.*
Face, fáse, *s.* Gesicht, Angesicht, *n.*; Außenseite, Vorderseite, *f.*; Anschein, *m.* Gestalt; Dreistigkeit; Verzerrung des Gesichtes, *f.*; – to –, in Gegenwart, gegenwärtig, unter vier Augen; to one's –, ins Gesicht; to have a –, das Ansehen haben, aussehen.
Face, fáse, *v. n.* sich drehen, wenden, schwenken; –, *v. a.* sich widersetzen; unverschämt behaupten; gegenüberstehen; das Gesicht zeigen; belegen, einfassen; mit Aufschlägen versehen; to – a card, die Karte umschlagen; to – the enemy, dem Feinde die Stirn bieten.
Faced, fáse'd, *adj.* ungestalt.
Facele, fás'-éle, *s.* Schminkbohne, *f.*
Faceless, fáse'-lés, *adj.* ohne Gesicht; *fig.* unverschämt.
Face-painter, fáse'-pán-tür, *s.* Portraitmaler, *m.*
Face-painting, fáse'-pán-ting, *s.* Portraitmalerei, *f.*
Facet, fás'-et, *s.* Kante, Raute, *f.*
Facetious, fá-sé'-shus, *adj.* –ly, *adv.* lustig, scherzhaft.
Facetiousness, fá-sé'-shus-nés, *s.* Scherzhaftigkeit, *f.*
Facile, fás'-sil, *adj.* leicht; freundlich; leicht zu bereden.
Facilitate, fá-sil'-é-táte, *v. a.* erleichtern, leicht machen.
Facilitation, fá-sil-é-tá'-shun, *s.* Erleichterung, *f.*
Facility, fá-sil'-é-té, *s.* Leichtigkeit, Freundlichkeit, Leutseligkeit, *f.*
Facing, fá'-sing, *adv.* gegenüber; –, *s.* Vorderseite, *f.*; Ansehen, *n.*; Aufschlag, *m.* Besetzung, Bekleidung, *f.*
Facinorous, fá-sin'-ó-rus, *adj.* frevelhaft, boshaft.
Fac-simile, fák-sim'-é-lé, *s.* genaue Nachbildung einer Handschrift, *f.*
Fact, fákt, *s.* That; Thatsache, *f.*; in –, in der That, wirklich.
Faction, fák'-shun, *s.* Partei, *f.* Aufruhr, Streit, *m.*
Factionary, fák'-shun-ár-é, *s.* der zu einer Partei gehört, Parteigänger, *m.*
Factious, fák'-shus, *adj.* –ly, *adv.* einer Partei ergeben, heftig, unruhig.
Factitious, fák-tish'-us, *adj.* gemacht, erkünstelt.
Factive, fák'-tiv, *adj.* bewirkend, schaffend.
Factor, fák'-tur, *s.* Geschäftsführer, Handlungsvorsteher, *m.*
Factorship, fák'-tur-ship, *s.* Stelle eines Factors, *f.* Amt eines Factors, *n.*
Factory, fák'-tur-é, *s.* Handlungsplatz, *m.*; Factorei, *f.*
Facture, fák'-tshure, *s.* Verfertigung, *f.* Machwerk, *n.*
Faculty, fák'-ul-té, *s.* Vermögen, *n.* Fähigkeit; Geschicklichkeit; Facultät, *f.*; faculties, *pl.* Geisteskräfte, *f. pl.*
Facundity, fák-un'-dé-té, *s.* Beredtheit, Beredtsamkeit, *f.*
Faddle, fád'-dl, *v. n.* tändeln.
Faddler, fád'-dl-ur, *s.* Tändler, *m.*
Fade, fáde, *v. n.* verwelken; schwach werden; verschießen; –, *v. a.* welk machen, ausdörren; –, *adj.* schwach; fade, geschmacklos.
Fadeless, fáde'-lés, *adj.* unverwelklich.
Fadge, fádje, *v. n.* passen; sich vertragen; übereinkommen, gelingen.
Fading, fá'-ding, *s.* Verwelken; Vergehen, Schwinden, *n.*
Fadingness, fá'-ding-nés, *s.* Verfall, *m.*; Vergänglichkeit, *f.*
Fadom, fád'-um, *s.* Klafter; Tiefe, *f.*; –, *v. a.* umklaftern, ergründen.
Faeces, fé'-séz, *s. pl.* Hefen, *f. pl.* Bodensatz, Unrath, *m.*
Fag, fág, *s.* Auswurf; Rand; Laufjunge, *m.*
Fag, fág, *v. a.* ermüden; –, *v. n.* müde werden, angestrengt arbeiten.
Fage, fáje, *s.* Schwank, Streich, *m.*
Fag-end, fág'-end, *s.* Sahlleiste, *f.*; Ende; Ueberbleibsel, *n.* Ausschuß, *m.*
Fagot, fág'-ut, *s.* Bündel, Reißbündel, *n.*; –, *v. n.* zusammenbinden.
Fail, fále, *v. n.* fehlen, mangeln; umkommen, sterben; fehlschlagen, bankerott werden; –, *v. a.* verlassen, unterlassen, vernachlässigen; to – one, einen anführen; to – of one's word, sein Wort nicht halten; –, *s.* Mangel, *m.* Unterlassung, *f.* Mißlingen, *n.* Tod, *m.*; without –, unfehlbar.
Failance, fá'-lánse, *s.* Verabsäumung, *f.*
Failing, fá'-ling, *s.* Mangel, Fehler, *m.* Unvollkommenheit, Schwachheit, *f.*
Failure, fále'-yure, *s.* Mangel, Fehler, *m.*; Mißlingen, *n.*; Bankerott, *m.*
Fain fáne, *adj.* froh; gezwungen, genöthigt; –, *adv.* mit Vergnügen, gern; –, *v. n.* sich sehnen, schmachten, verlangen.
Fainness, fáne'-nés, *s.* Sehnsucht, *f.* Verlangen, *n.*
Faint, fánt, *v. n.* vergehen, verschwinden; in Ohnmacht fallen; ermüden, ermatten; –, *v. a.* muthlos machen, überwältigen; –, *adj.* –ly, *adv.* schwach, matt; furchtsam; träge.
Faint-hearted, fánt'-hárt-ed, *adj.* kleinmüthig.
Faint-heartedness, fánt'-hárt-ed-nés, *s.* Feigheit, Furchtsamkeit, *f.*
Fainting, fánt'-ing, *s.* Ohnmacht, *f.*
Faintish, fánt'-ish, *adj.* schwach, matt.
Faintishness, fánt'-ish-nés, *s.* Mattigkeit, Schwäche, *f.*
Faintness, fánt'-nés, *s.* Schwäche, Mattigkeit; Trägheit, *f.*
Fainty, fánt'-é, *s.* Faintish.
Fair, fáre, *adj.* schön, hübsch; rein, hell; günstig; aufrichtig, ehrlich; sanft; –, *adv.* mäßig, ruhig; aufrichtig, frei heraus, ohne Umschweife; anständig, höflich, erwünscht; fair-dealing, Redlichkeit, Ehrlichkeit, *f.*; fair-faced, schön von Gesicht; to copy –, ins Reine schreiben; to speak – to one, einem gute Worte geben; to play –, ehrlich spielen; to stand –, treu bleiben; to be very – with one, einem die reine Wahrheit sagen, einem reinen Wein einschenken; to bid –, Anlagen verrathen; –, *s.* Schöne, Schönheit; Messe, *f.* Jahrmarkt, *m.*
Fairing, fáre'-ing, *s.* Meßgeschenk, Jahrmarktsgeschenk, *n.*
Fairish, fáre'-ish, *adj.* niedlich, artig.
Fairness, fáre'-nés, *s.* Schönheit; Ehrlichkeit, Offenheit, *f.*
Fairspoken, fáre'-spó-kn, *part.* & *adj.* höflich, artig, einnehmend.
Fairy, fá'-ré, *s.* Fee; Zauberin, *f.*; –, *adj.* die Feen betreffend; fairy-like, feenartig; zauberisch; fairy-land, Feenland, Wunderland, *n.*
Faith, fáth, *s.* Glaube, *m.* Treue; Versicherung, *f.* Wort, *n.*
Faith-breach, fáth'-brétsh, *s.* Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit, *f.*
Faithed, fáth'-ed, *adj.* ehrlich, aufrichtig.
Faithful, fáth'-ful, *adj.* –ly, *adv.* gläubig, treu; ehrlich, redlich.
Faithfulness, fáth'-ful-nés, *s.* Treue, Redlichkeit, *f.*
Faithless, fáth'-lés, *adj.* ungläubig; treulos.
Faithlessness, fáth'-lés-nés, *s.* Unglaube, *m.* Treulosigkeit, *f.*
Faitor, Faitour, fá'-tur, *s.* Schurke, *m.*
Fake, fáke, *s. T.* zusammengelegtes Tau, *m.*
Falcated, fál'-ká-ted, *adj.* sichelförmig.
Falcation, fál-ká'-shun, *s.* sichelförmige Gestalt, Krümme, *f.*
Falchion, fál'-shun, *s.* kurzes, krummes Schwert, *n.* Pallasch, *m.*

Falcon, fâw'-kn, *s.* Falke, *m.*; Falkonett, *n.*
Falconer, fâw'-kn-ur, *s.* Falkenier, Falkenjäger, *m.*
Falconet, fâl'-kŏ-nĕt, *s.* Art Geschütz, Falkonett, *n.*
Falconry, fâw'-kn-rè, *s.* Falkenbeize, Falknerei, *f.*
Fald, fâld, *s.* Schafhürde, *f.*
Faldage, fâl'-dâje, *s.* Triftrecht, *n.*
Falding, fâl'-dĭng, *s.* Art gelbes Tuch, *n.*
Faldstool, fâld'-stōōl, *s.* Krönungsstuhl, Krönungsschemel, *m.*
Fall, fâll, *v. n. ir.* fallen, sinken; abnehmen; sich ereignen; zufallen, befallen; entfallen; geboren werden (von Thieren); anfangen; –, *v. a.* senken, vermindern; Junge werfen; to – a crying, anfangen zu weinen; to – along, der Länge lang hinfallen; to – asleep, einschlafen; to – away, abfallen, umkommen; to – back, zurückfallen; nicht erfüllen; to – down, niederfallen; einfallen; to – from, abfallen, nachlassen; to – in, zusammentreffen, übereinkommen, gemäß handeln; to – in tears, in Thränen ausbrechen; to – in with ..., stoßen auf ...; to – into, nachgeben; to – off, zerfallen, vergehen, abnehmen; to – on, angreifen; to – out, zerfallen, sich ereignen; to – out to, zufallen; to – over, zum Feinde übergehen, überlaufen, übertreten, übergehen; to – short, nicht zureichen, mangeln; to – sick, krank werden; to – to, über etwas herfallen, vornehmen, anfangen; to – to pieces, in Stücken zerfallen, zusammenfallen; to – under, wohin kommen; to – upon, überfallen, anfallen; –, *s.* Fall, *m.* Fallen, *n.*; Abhang, *m.*; Abnahme, Verminderung, *f.*; Fällen, *n.*; Ergießung (eines Flusses), *f.*; – of rain, Regenguß, *m.*; at the –, im Herbste.
Fallacious, fâl-lâ'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* täuschend, betrüglich.
Fallaciousness, fâl-lâ'-shŭs-nĕs, *s.* Betrüglichkeit, *f.*
Fallacy, fâl'-lâ-sè, *s.* Täuschung, *f.* Betrug, Irrthum, *m.*
Fallibility, fâl-lè-bĭl'-è-tè, *s.* Fehlbarkeit, *f.*
Fallible, fâl'-lè-bl, *adj.* fehlbar.
Fallibleness, fâl'-lè-bl-nĕs, *s.* Fallibility.
Falling, fâl'-ĭng, *part.* & *adj.* fallend (*s.* Fall); – sickness, Epilepsie, *f.*
Fallow, fâl'-lō, *adj.* blaßroth, gelblich; brach; vernachlässigt; –, *s.* Brache, *f.*; –, *v. a.* brachen.
Fallowness, fâl'-lō-nĕs, *s.* Brachliegen, *n.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Fallow-deer, fâl'-lō-dēēr, *s.* Damhirsch, *m.*
Falsary, fâl'-sâ-rè, *s.* Fälscher, *m.*
False, fâlse, *adj.* –ly, *adv.* falsch, unächt, irrig; treulos; vergeblich; –, *v. a.* ungültig machen, täuschen; vorgeben.
Falsehearted, fâlse'-hârt-ĕd, *adj.* falsch, treulos.
Falseheartedness, fâlse'-hârt-ĕd-nĕs, *s.* Falschheit, Treulosigkeit, *f.*
Falsehood, fâlse'-hŭd, Falseness, fâlse'-nĕs, Falsity, fâl'-sè-tè, *s.* Falschheit, Treulosigkeit, *f.*
Falser, fâl'-sur, *s.* Betrüger, Heuchler, *m.*
Falsifiable, fâl'-sè-fi-â-bl, *adj.* [verfälschbar.
Falsification, fâl-sè-fè-kâ'-shŭn, *s.* Verfälschung, Widerlegung, *f.*
Falsificator, fâl-sè-fè-kâ'-tur, Falsifier, fâl'-sè-fi-ur, *s.* Verfälscher, Lügner, *m.*
Falsify, fâl'-sè-fi, *v. a.* verfälschen; widerlegen; verletzen; lügen.
Falter, fâl'-tur, *v. n.* stammeln, stocken, anstoßen; –, *v. a.* sieben, reinigen.
Faltering, fâl'-tur-ĭng, *s.* Schwäche, Unvollkommenheit, *f.* Stammeln, *n.* [stocken.
Famble, fâm'-bl, *v. n.* stammeln,
Fame, fâme, *s.* Ruhm, Ruf, *m.*
Famed, fâm'd, *adj.* berühmt.
Fameless, fâme'-lĕs, *adj.* unberühmt.
Familiar, fâ-mĭl'-yâr, *adj.* –ly, *adv.* zu der Familie gehörig, häuslich; vertraut, gemein; ungezwungen; –, *s.* Vertrauter, alter Bekannter, Hausfreund, Hausgeist, *m.*
Familiarity, fâ-mĭl-è-âr'-è-tè, *s.* Vertraulichkeit, Bekanntschaft, vertrauter Umgang, *m.* Kunde, *f.*
Familiarize, fâ-mĭl'-yâr-ize, *v. a.* vertraut machen.
Familiarness, fâ-mĭl'-yâr-nĕs, *s.* Familiarity.
Family, fâm'-è-lè, *s.* Familie, *f.* Stamm, *m.*; Gattung, *f.*; – medicines, *pl.* Hausmittel, *n. pl.*; – tree, Stammbaum, *m.*; – vault, Erbbegräbniß, *n.*
Famine, fâm'-ĭn, *s.* Hungersnoth, *f.*
Famish, fâm'-ĭsh, *v. a.* aushungern; –, *v. n.* verhungern.
Famishment, fâm'-ĭsh-mĕnt, *s.* Hungersnoth, *f.* [rühmtheit, *f.*
Famosity, fâ-mŏs'-è-tè, *s.* Berühmter
Famoso, fâ-mō'-sō, *s.* berühmter Mann, *m.*
Famous, fâ'-mŭs, *adj.* –ly, *adv.* berühmt, vortrefflich.
Famousness, fâ'-mŭs-nĕs, *s.* Berühmtheit, *f.*
Famulate, fâm'-ù-lâte, *v. a.* dienen.
Fan, fân, *s.* Fächer, *m.*; Schwinge, Worfschaufel, *f.*; –, *v. a.* fächeln, schwingen, wedeln.
Fanatical, fâ-nât'-è-kâl, *adj.* –ly, *adv.* schwärmerisch.
Fanaticism, fâ-nât'-è-sizm, *s.* Schwärmerei, *f.*
Fanatick, fâ-nât'-ĭk, *adj.* schwärmerisch; –, *s.* Schwärmer, *m.*
Fanciful, fân'-sè-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* eingebildet; sonderbar, wunderlich.
Fancifulness, fân'-sè-fŭl-nĕs, *s.* sonderbare, wunderliche Beschaffenheit, Grillenfängerei, *f.* [los.
Fanciless, fân'-sè-lĕs, *adj.* geist-
Fancy, fân'-sè, *s.* Einbildung, Einbildungskraft: Vorstellung, Vorliebe, Grille; Willkür, *f.*; to take a – to ..., Neigung haben zu ..., Geschmack finden an ...; –, *v. n.* sich einbilden, wähnen; –, *v. a.* sich einbilden, Gefallen haben; fancy-articles, *pl.* Modeartikel, *m. pl.*; fancy-monger, Grillenfänger, *m.*; fancy-sick, krank in der Einbildung. [bahn, *m.*
Fane, fâne, *s.* Tempel; Wetter-
Fanfaron, fân'-fâ-rŏn, *s.* Prahler, Großsprecher, *m.*
Fanfaronade, fân-fâr-ō-nâde', *s.* Prahlerei, Windbeutelei, *f.*
Fang, fâng, *s.* Fang, Hauer, *m.* Klaue, *f.*; –, *v. a.* fangen, greifen, fassen.
Fanged, fâng'd, *part.* & *adj.* mit großen Zähnen oder Klauen versehen. [Neuerung, *f.*
Fangle, fâng'-gl, *s.* Einfall, *m.*;
Fangled, fâng'-gld, *adj.* erfunden, neugebacken.
Fangless, fâng'-lĕs, *adj.* zahnlos.
Fangot, fâng'-gŏt, *s.* Ballen Waare, *m.*
Fanner, fân'-nur, *s.* Worfler, *m.*
Fantasied, fân'-tâ-sède, *part.* & *adj.* von der Einbildungskraft angefüllt.
Fantasm, fân'-tâzm, Fantom, fân'-tŏm, *s.* Einbildung, *f.* Hirngespinnst, *n.*
Fantastical, fân-tâs'-tè-kâl, *adj.* –ly, *adv.* eingebildet, sonderbar.
Fantasticalness, fân-tâs'-tè-kâl-nĕs, *s.* Laune, Grillenfängerei, *f.*
Fantastick, fân-tâs'-tĭk, *s.* Fantastical.
Fantastickness, fân-tâs'-tĭk-nĕs, *s.* Fantasticalness.
Fantasy, fân'-tâ-sè, *s.* Einbildung, Vorstellung, Fantasie, *f.*; –, *v. a.* gern haben, lieben.
Fantom, fân'-tŏm, *s.* Erscheinung, *f.* Gespenst; Hirngespinnst, *n.*
Far, fâr, *adv.* weit, fern; –, *adj.* entfernt, entlegen; as – as, so weit als, so fern; by –, bei weitem; from –, aus der Ferne; – and wide, weit und breit; allenthalben; far – about, Umweg, Umschweif, *m.*; far-fetch, Kunstgriff, *m.*; far-fetched, weit hergeholt, gesucht; far-gone, weit weg; derb betrunken; – in years, hoch bejahrt; – most, am weitesten.
Far, fâr, *s.* Ferkel, *n.*
Farce, fârse, *s.* Possenspiel, *n.*

Posse, *f.*; –, *v. a.* vollstopfen, anfüllen.
Farcical, fär'-sē-kăl, *adj.* possenhaft.
Farcy, fär'-sē, *s.* Räude (der Pferde), *f.*
Farde, färd, *s.* Schminke, *f.*
Farded, fär'-dĕd, *part.* & *adj.* geschminkt.
Fardel, fär'-dĕl, *s.* Bündel, *n.*
Fare, fâre, *v. n.* gehen, fahren, reisen; sich befinden; essen, trinken, leben; –, *s.* Fahrt; Reise; Fuhre, *f.*; Fuhrlohn, Fährgeld, Passagiergeld, *n.*; Speise, Kost, *f.*; bill of –, Küchenzettel, *m.* Verzeichniß, *n.*
Farewell, fâre'-wĕl (fär'-wĕl), *adv.* lebe wohl; –, *s.* Abschied, *m.* Lebewohl, *n.*; to bid –, Abschied nehmen.
Farinaceous, făr-ē-nā'-shŭs, *adj.* mehlig.
Farm, färm, *s.* Pachtgut, *n.* Meierhof, *m.* Meierei, *f.* Pacht, *m.*; –, *v. a.* pachten; verpachten; das Land bauen.
Farmable, färm'-ă-bl, *adj.* zu verpachten.
Farmer, fär'-mŭr, *s.* Pachter; Landbauer, *m.*
Farness, fär'-nĕs, *s.* Ferne, Entfernung, *f.*
Farraginous, făr-rădje'-ē-nŭs, *adj.* gemischt.
Farrago, făr-rā'-gō, *s.* Gemengsel, *n.*
Farrier, fär'-rē-ŭr, *s.* Hufschmied; Pferdearzt, *m.*; –, *v. a.* Pferde curiren.
Farriery, fär'-rē-ŭr-ē, *s.* Hufschmiedehandwerk, *n.*; Veterinärkunde, *f.*
Farrow, făr'-rō, *s.* Ferkel, *n.*; –, *v. n.* ferkeln.
Farset, fär'-sĕt, *s.* Kästchen, *n.*
Fart, färt, *s.* Furz, *m.*; –, *v. n.* farzen.
Farter, fär'-tŭr, *s.* Farzer, *m.*
Farthel, fär'-THĕl, *v. a.* aufwickeln.
Farther, fär'-THĕr, *v. a.* fördern, befördern.
Farther, fär'-THĕr, *adj.* & *adv.* weiter, ferner; farther-more, überdies.
Fartherance, fär'-THĕr-ănse, *s.* Beförderung, Aufmunterung, *f.*
Farthest, fär'-THĕst, *adj.* & *adv.* am weitesten.
Farthing, fär'-THĭng, *s.* vierter Theil eines penny, *m.*
Farthingale, fär'-THĭng-gāl, *s.* Reifrock, *m.*
Fasces, făs'-sēz, *s. pl.* Lictorstäbe, *m. pl.*
Fascia, făsh'-ē-ă, *s.* Binde, *f.*; *T.* Säulenkranz, *m.*
Fasciated, făsh'-ē-ā-tĕd, *part.* & *adj.* mit Binden oder Streifen versehen.
Fasciation, făsh-ē-ā'-shŭn, *s.* Verband, *m.* Umbindung, *f.*
Fascicle, făs'-sĭk'l, *s.* Bündel, *n.*; Sammlung von Heften, *f.*
Fascinate, făs'-sē-nāte, *v. a.* bezaubern.
Fascination, făs-sē-nā'-shŭn, *s.* Bezauberung, *f.*
Fascine, făs-sēēn', *s. T.* Reisbündel, *n.* Faschine, *f.*
Fascinous, făs'-sē-nŭs, *adj.* behext.
Fashion, făsh'-ŭn, *s.* Form, Gestalt; Art, Sitte, Mode, Tracht, Façon, *f.*; Geschmack; Rang, *m.*; –, *v. a.* gestalten, bilden; einrichten.
Fashionable, făsh'-ŭn-ă-bl, *adj.* –ly, *adv.* gebräuchlich, gewöhnlich, modisch, standesmäßig.
Fashionableness, făsh'-ŭn-ă-blnĕs, *s.* Uebereinstimmung mit der Mode, *f.* Modegeschmack, *m.* Moderne, *n.*
Fashionist, făsh'-ŭn-ĭst, Fashionmonger, făsh'-ŭn-mŭng-gŭr, *s.* Modenarr, *m.*
Fass, făs, *s.* Trumpf (in der Karte), *m.*; –, *v. a.* Trumpf zugeben.
Fast, făst, *v. n.* fasten; –, *s.* Fasten, *n.* Fasttag, *m.*; to break one's –, essen; frühstücken.
Fast, făst, *adj.* & *adv.* fest, befestigt; stark; geschwind, in der Nähe, häufig; – and loose, veränderlich, schelmisch; fast-handed, geizig; to make –, zumachen.
Fasten, făs'-sn, *v. a.* befestigen, zusammenhalten; einprägen; heften; –, *v. n.* sich fest an etwas halten, sich ansetzen; to – a blow, einen Schlag beibringen; to – a crime upon one, einen eines Verbrechens beschuldigen; to – upon, nach etwas greifen; beschuldigen.
Fastener, făs'-sn-ŭr, *s.* Befestiger, *m.*
Faster, făst'-ŭr, *s.* Fastender, *m.*
Fastidiosity, făs-tĭd-ē-ŏs'-ē-tē, *s.* Uebermuth, Stolz, *m.*
Fastidious, făs-tĭd'-ē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* ekelig, eigensinnig; verächtlich, stolz.
Fastigiate, făs-tĭd'-jē-ăte, Fastigiated, făs-tĭd'-jē-ā-tĕd, *adj.* zugespitzt.
Fasting, făs'-tĭng, *adj.* fastend; fasting-day, Fasttag, *m.*
Fastness, făst'-nĕs, *s.* Festigkeit, Stärke, Sicherheit, *f.*
Fastuous, făs'-tshū-ŭs, *adj.* stolz.
Fat, făt, *adj.* fett, plump; reich, reichlich, einträglich; to grow –, fett werden; –, *v. a.* mästen; –, *v. n.* fett werden, dick werden; –, *s.* Fett; Faß, *n.* Kübel, *m.*; fat-brained, dickköpfig; fat-headed, fat-witted, dickköpfig, dumm.
Fatal, fā'-tăl, *adj.* verhängt, verhängnißvoll; unglücklich.
Fatalism, fā'-tăl-ĭzm, *s.* Verhängnißlehre, *f.* Fatalismus, *m.*
Fatality, fă-tăl'-ē-tē, *s.* Verhängniß, Mißgeschick, *n.* Schickung, *f.*
Fatalness, fā'-tăl-nĕs, *s.* Verhängniß, *n.* Schickung, *f.*
Fate, fāte, *s.* Schicksal, *n.* Schickung, *f.* Tod, *m.*; fates, *pl.* Schicksalsgöttinnen, Parzen, *f. pl.*
Fated, fā'-tĕd, *adj.* verhängt, verhängnißvoll.
Father, fä'-THĕr, *s.* Vater, *m*; father-in-law, Schwiegervater, *m.*; –, *v. a.* als Kind anerkennen, adoptiren; to – upon, zuschreiben.
Fatherhood, fä'-THĕr-hŭd, *s.* Vaterschaft, *f.*
Fatherland, fä'-THĕr-lănd, *s.* Vaterland, *m.*
Fatherless, fä'-THĕr-lĕs, *adj.* vaterlos.
Fatherliness, fä'-THĕr-lē-nĕs, *s.* Vaterliebe, *f.*
Fatherly, fä'-THĕr-lē, *adj.* & *adv.* väterlich.
Fathom, făTH'-ŭm, *s.* Klafter, Tiefe; Einsicht, *f.*; –, *v. a.* umklaftern, umfassen; ergründen, begreifen.
Fathomable, făTH'-ŭm-ă-bl, *adj.* ergründlich.
Fathomer, făTH'-ŭm-ŭr, *s.* Ergründer, *m.*
Fathomless, făTH'-ŭm-lĕs, *adj.* unergründlich.
Fatidical, fă-tĭd'-ē-kăl, *adj.* weissagerisch.
Fatigable, făt'-ē-gă-bl, *adj.* leicht ermüdend.
Fatigate, făt'-ē-gāte, *v. a.* ermüden.
Fatigation, făt-ē-gā'-shŭn, *s.* Abmüdung, *f.*
Fatigue, fă-tēēg', *s.* Beschwerde, Mühseligkeit, *f.*; –, *v. a.* ermüden.
Fating-house, făt'-ĭng-hŏŭse, *s.* Maststall, *m.*
Fatling, făt'-lĭng, *s.* junges, gemästetes Thier, *n.*
Fatner, făt'-tn-ŭr, *s.* bereicherndes Mittel, *n.*; Dünger, *m.*
Fatness, făt'-nĕs, *s.* Fettigkeit, *f.* Fett, *n.*; Fruchtbarkeit, *f.*
Fatten, făt'-tn, *v. a.* fett machen, mästen; fruchtbar machen; –, *v. n.* fett werden.
Fattener, făt'-tn-ŭr, *s.* Mäster; Dünger, *m.*
Fattiness, făt'-tē-nĕs, *s.* Fettigkeit, *f.*
Fatty, făt'-tē, *adj.* fettig, schmierig.
Fatuity, făt-ū'-ē-tē, *s.* Albernheit, *f.*
Fatuous, făt'-ū-ŭs, *adj.* albern, dumm.
Faucet, fâw'-sĕt, *s.* Hahn, Zapfen, *m.*
Faulchion, fâl'-shŭn, *s.* Falchion.
Faugh, fâw, *int.* pfui, weg damit.
Fault, fâlt, *s.* Fehler, Mangel, *m.*; Verlegenheit, *f.*; fault-finder, Tadler, *m.*; to find – with, tadeln, auszusetzen haben; –, *v. n.* Mangel haben; –, *v. a.* tadeln.
Faulter, fâl'-tŭr, *s.* Uebertreter, Beleidiger, *m.*
Faultful, fâlt'-fŭl, *adj.* fehlerhaft, sündhaft.
Faultiness, fâl'-tē-nĕs, *s.* Fehlerhaftigkeit, *f.*
Faultless, fâlt'-lĕs, *adj.* fehlerfrei.
Faultlessness, fâlt'-lĕs-nĕs, *s.* Fehlerlosigkeit, *f.*
Faulty, fâl'-tē, *adj.* –ily, *adv.* schuldig; fehlerhaft.
Faunick, fâw'-nĭk, *adj.* wild; plump, roh.
Fausen, fâw'-sn, *s.* Art großer Aal, *m.*
Fauset, fâw'-sĕt, *s.* Faucet.
Faustity, fâws'-tē-tē, *s* Wohlfahrt, *f.* Wohlstand, *m.*
Fautor, fâw'-tŏr, *s.* Gönner, *m.*
Fautress, fâw'-trĕs, *s.* Gönnerin *f.*

Favillous, fă-vĭl'-lŭs, *adj.* aus Asche bestehend.
Favour, fā'-vŭr, *s.* Gunst, *f.* Wohlwollen, *n.* Gnade, Begünstigung, *f.*; Günstling, *m.*; Andenken, *n.*; Gesichtsbildung, *f.*; in – of, zu Gunsten; with –, under –, mit Erlaubniß; –, *v. a.* begünstigen, unterstützen, ähnlich sein.
Favourable, fā'-vŭr-ā-bl, *adj.* –bly, *adv.* günstig, geneigt; wohlgestaltet.
Favourableness, fā'-vŭr-ā-bl-nĕs, *s.* Gewogenheit, Milde, *f.*
Favoured, fā'-vŭrd, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* begünstigt; gestaltet.
Favourer, fā'-vŭr-ŭr, *s.* Begünstiger, *m.*
Favourite, fā'-vŭr-ĭt, *s.* Günstling, Liebling, *m.*; –, *adj.* begünstigt; Lieblings....
Favourless, fā'-vŭr-lĕs, *adj.* ungünstig.
Fawn, fawn, *s.* Rehkalb; Anschmiegen, Schmeicheln, *n.*; –, *v. n.* Junge werfen; –, *v. a.* schmeicheln, kriechen.
Fawner, faw'-nŭr, *s.* kriechender Schmeichler, *m.*
Fawningly, faw'-nĭng-lē, *adv.* auf eine kriechende Art.
Faxed, făk'-sĕd, *adj.* haarig, behaart.
Fay, fā, *s.* Fee, *f.*
Fcaberry, fē'-bĕr-rē, *s.* Stachelbeere, *f.*
Feague, fēg, *v. a.* peitschen.
Fealty, fē'-ăl-tē, *s.* Treue, Huldigung, *f.*
Fear, fēre, *s.* Furcht, *f.*; –, *v. n.* fürchten, sich fürchten; –, *v. a.* zu fürchten machen, in Furcht setzen.
Fearful, fēre'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* furchtsam; furchtbar.
Fearfulness, fēre'-fŭl-nĕs, *s.* Furchtsamkeit, Furcht, *f.*
Fearless, fēre'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* furchtlos, unerschrocken.
Fearlessness, fēre'-lĕs-nĕs, *s.* Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit, *f.*
Fear-nought, fēre'-nawt, *s.* Kalmuck, Fries, *m.*
Fearn, fērn, *s.* Farrenkraut, *n.*
Feasant, fĕz'-zănt, *s.* Fasan, *n.*
Feasibility, fē-zē-bĭl'-ē-tē, *s.* Möglichkeit, *f.*
Feasible, fē'-zē-bl, *adj.* –bly, *adv.* thunlich, möglich.
Feasibleness, fē'-zē-bl-nĕs, *s.* Feasibility.
Feast, fēst, *s.* Fest, Gastmahl, *n.* Schmauserei, *f.*; –, *v. n.* schmausen; –, *v. a* bewirthen, speisen; vergnügen.
Feaster, fēst'-ŭr, *s.* Schmauser, Bewirther, *m.*
Feastful, fēst'-fŭl, *adj.* festlich, schwelgerisch.
Feasting, fēst'-ĭng, *s.* Schmausen, *n.*
Feastmoney, fēst'-mŭn-nē, *s.* Handgeld, Miethgeld, *n.*
Feat, fēte, *s.* That; Fertigkeit, Gewandtheit, *f.* Kunststück, *n.*; –, *v. a.* formen, bilden; –, *adj.* –ly, *adv.* fertig, gewandt; hübsch.
Feateous, fē'-tē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* nett, gewandt.
Feather, fĕ'TH'-ŭr, *s.* Feder; Gattung, *f.* Schlag, *m.*; Zierde, *f.*; plume of feathers, Federbusch, *m.*; feather-bed, Federbett, *n.*; feather-driver, Federstäuber, *m.*; feather-maker, feather-seller, Federschmücker, *m.*; –, *v. a.* mit Federn schmücken; treten (vom Hahne); bereichern.
Featherless, fĕ'TH'-ŭr-lĕs, *adj.* federlos, nackt.
Feathery, fĕ'TH'-ŭr-ē, *adj.* gefiedert, federig.
Featness, fēte'-nĕs, *s.* Nettigkeit, *f.*
Feature, fē'-tshŭre, *s.* Zug, Gesichtszug, *m.*; –, *v. a.* ähnlich sein, darstellen.
Featured, fē'-tshŭre'd, *adj.* geformt, gestaltet, gebildet.
Feaze, fēze, *v. a.* aufdrehen, aufdrieseln; peitschen.
Febricitate, fē-brĭs'-ē-tāte, *v. n.* das Fieber haben.
Febriculose, fē-brĭk'-ū-lōse, *adj.* mit dem Fieber behaftet.
Febrifick, fē-brĭf'-fĭk, *adj.* Fieber hervorbringend.
Febrifuge, fĕb'-rē-fūje, *s.* Fiebermittel, *n.*
Febrile, fĕb'-rĭl, *adj.* fieberhaft.
February, fĕb'-rōō-ā-rē, *s.* Februar, *m.*
Feces, fē'-sēz, Feculence, fĕk'-ū-lĕnse, *s.* Hefen, *f. pl.* Bodensatz; Unrath, *m.*
Feculent, fĕk'-ū-lĕnt, *adj.* hefig, dick, unrein.
Feculentness, fĕk'-ū-lĕnt-nĕs, *s.* hefige Beschaffenheit, *f.* Unreine, *n.*
Fecund, fĕk'-ŭnd, *adj.* fruchtbar.
Fecundation, fĕk-kŭn-dā'-shŭn, *s.* Befruchtung, *f.*
Fecundify, fē-kŭn'-dē-fī, *v. a.* befruchten, fruchtbar machen.
Fecundity, fē-kŭn'-dē-tē, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fedary, fĕd'-ā-rē, *s.* Theilnehmer, Bundesgenoß, *m.*
Federal, fĕd'-ĕr-ăl, *adj.* zu einem Bündnisse gehörig.
Federary, fĕd'-ĕr-ā-rē, *s.* Verbündeter, Mitschuldiger, *m.*
Federate, fĕd'-ĕr-āte, *adj.* verbündet.
Federation, fĕd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Verbündung, *f.* im Bunde.
Federative, fĕd'-ĕr-ā-tĭv, *adj.*
Fedity, fē'-dē-tē, *s.* Niedrigkeit, Schändlichkeit, *f.*
Fee, fēe, *s.* Lehen, *n.*; Lohn, *m.* Belohnung, Gebühr, *f.*; fee-simple, freies Lehen, *n.*; fee-farm, Erbzinslehen, *n.*; fee-tail general, Mannlehen, *n.*; fee-tail special, Weiberlehen, *n.*; –, *v. a.* bezahlen, belohnen.
Feeble, fē'-bl, *adj.* –bly, *adv.* schwach, schwächlich; –, *v. a.* schwächen.
Feebleness, fē'-bl-nĕs, *s.* Schwäche, Schwachheit, *f.*
Feed, fēed, *v. a. ir.* füttern, speisen; weiden; mästen; versorgen, unterhalten; –, *v. n.* essen; fressen; weiden; sich nähren, leben; –, *s.* Futter, *n.* Nahrung, Weide, *f.*
Feeder, fēe'-dŭr, *s.* Fütterer; Esser; Anstifter, *m.*
Feegary, fĭg'-gā-rē, *s.* toller Streich, *m.*
Feel, fēel, *v. a.* & *n. ir.* fühlen, anfühlen, sich fühlen, empfinden; begreifen; –, *s.* Gefühl, *n.*
Feeler, fēel'-ŭr, *s.* Fühler, *m.*; Fühlhorn, *n*
Feeling, fēel'-ĭng, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* fühlend, gefühlvoll, rührend; –, *s.* Fühlen, Gefühl, *n.*
Feet, fēet, *s. pl.* (von Foot) Füße, *m. pl.*
Feetless, fēet'-lĕs, *adj.* ohne Füße.
Feign, fāne, *v. a.* & *n.* erdichten; vorgeben; sich stellen.
Feignedly, fā'-nĕd-lē, *adv.* auf eine erdichtete Art.
Feignedness, fā'-nĕd-nĕs, *s.* Erdichtung, *f.* Betrug, *m.*
Feigner, fā'-nŭr, *s.* Erfinder, Erdichter, *m.*
Feint, fānt, *s.* Finte; List, Verstellung, *f.*
Felicitate, fē-lĭs'-ē-tāte, *v. a.* beglücken; Glück wünschen; –, *adj.* beglückt.
Felicitation, fē-lĭs-ē-tā'-shŭn, *s.* Glückwünschung, *f.*
Felicitous, fē-lĭs'-ē-tŭs, *adj.* glücklich.
Felicity, fē-lĭs'-ē-tē, *s.* Glückseligkeit, *f.*
Feline, fē'-līne, *adj.* katzenartig, katzenhaft.
Fell, fĕl, *adj.* –ly, *adv.* grausam; unmenschlich.
Fell, fĕl, *s.* Fell, *n.* Haut, *f.*; Gleis, *n.*
Fell, fĕl, *v. a.* niederwerfen; umhauen, fällen.
Feller, fĕl'-lŭr, *s.* Holzfäller, *m.*
Fellifluous, fĕl-lĭf'-flŭ-ŭs, *adj.* gallsüchtig.
Fell-monger, fĕl'-mŭng-gŭr, *s.* Kürschner, *m.*
Fellness, fĕl'-nĕs, *s.* Grausamkeit, *f.*
Felloe, fĕl'-lō, *s.* Felge, *f.*
Fellon, fĕl'-lŭn, *s.* Felon.
Fellow, fĕl'-lō, *s.* Gefährte, Mitgenoß; Mitgesell; Amtsgenoß, *m.*; Mitglied, *n.*; Kerl, *n.*; –, *v. a.* zusammenpassen, paaren; fellow-commoner, Theilhaber, *m.*; fellow-creature, Nebenmensch, *m.*; fellow-feeling, Mitgefühl, *n.*; fellow-heir, Miterbe, *m.*; fellow-lodger, Haus-, Stubennachbar, *m.*; fellow-passenger, Reisegefährte, *m.*; fellow-prisoner, Mitgefangene, *m.*; fellow-ruler, Mitregent, *m.*; fellow-scholar, Mitschüler, *m.*; fellow-soldier, Kriegskamerad, *m.*; fellow-student, Mitschüler, Mitstudent, *m.*; fellow-traveller, Reisegefährte, *m.*; fellow-worker, Mitarbeiter, *m.*; fellow-writer, Mitherausgeber, Mitarbeiter, *m.*
Fellowlike, fĕl'-lō-like, Fellowly, fĕl'-lō-lē, *adj.* freundschaftlich, brüderlich.
Fellowship, fĕl'-lō-shĭp, *s.* Gemeinschaft; Verbindung; Kameradschaft, *f.*; Umgang, *m.*

Felly, fĕl'-lē, *s.* Radfelge, *f.*; –, *adj.* grauſam, unmenſchlich.
Felness, fĕl'-nĕs, *s.* Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit, *f.*
Felo-de-se, fē'-lō-dē'-sē', *s. T.* Selbſtmörder, *m.*
Felon, fĕl'-ŭn, *adj.* grauſam; –, *s.* Miſſethäter; Verbrecher, *m.*; Beingeſchwür, *n.*
Felonious, fē-lō'-nē'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* verbrecheriſch, boshaft.
Felony, fĕl'-ŭn-ē, *s.* Lehnsuntreue, *f.* peinliches Verbrechen, *n.*
Felt, fĕlt, *s.* Filz, *m.*; Fell, *n.*; –, *v. a.* zu Filz machen, filzen.
Felter, fĕl'-tŭr, *v. a.* verfilzen; verwirren. [(Boot), *f.*
Felucca, fē-lŭk'-kă, *s.* Felucke
Female, fē'-māle, *adj.* weiblich; –, *s.* weibliche Perſon, *f.*; weibliches Thier, *n.* Sie, *f.*
Feme, fēme, *s.* Weib, *n.*; feme-covert, verheirathete Frau, *f.*; feme-sole, unverheirathete Frauensperſon, *f.* [weibliche Natur, *f.*
Feminality, fĕm-ē-năl'-ē-tē, *s.*
Feminate, fĕm'-ē-nāte, *adj.* weiblich, zart, weibiſch.
Feminine, fĕm'-ē-nĭn, *adj.* weiblich, weibiſch, weichlich; –, *s.* weibliches Thier, *n.* [lichkeit, *f.*
Feminity, fē-mĭn'-ē-tē, *s.* Weib-
Feminize, fĕm'-ē-nize, *v. a.* zum Weibe machen. [Hüfte gehörig.
Femoral, fĕm'-ō-răl, *adj.* zu der
Fen, fĕn, *s.* Moraſt, Sumpf, Moor, *m.*; fen-land, Moorland, *n.*; fen-lentils, *pl.* Meerlinſen, *f. pl.*
Fence, fĕnse, *s.* Umzäunung, *f.*; Gehäge, *n.*; Zaun, *m.* Erdwall, *m.*; Vertheidigung; Sicherheit; Fechtkunſt, *f.*
Fence, fĕnce, *v. a.* einzäunen, einhägen; beſchützen, vertheidigen; –, *v. n.* fechten, ſich vertheidigen; abwehren [ſchützt, offen.
Fenceless, fĕnse'-lĕs, *adj.* unbe-
Fencer, fĕn'-sŭr, *s.* Fechter, Fechtmeiſter, *m.*
Fencible, fĕn'-sē-bl, *adj.* der Vertheidigung fähig; fencibles, *s. pl.* Art Landſoldaten, *m. pl.* Art Landwehr, *f.*
Fencing-master, fĕn'-sĭng-măs-tŭr, *s.* Fechtmeiſter, *m.*
Fencing-school, fĕn'-sĭng-skōōl, *s.* Fechtſchule, *f.*
Fend, fĕnd, *v. a.* abhalten, abwehren, ausparíren; –, *v. n.* ſtreiten.
Fender, fĕn'-dŭr, *s.* Schutzbret, *n*; Feuerplatte, *f.*
Fenerate, fĕn'-ĕr-āte, *v. n.* Geld auf Zinſen leihen, Wucher treiben.
Feneration, fĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Wucher, *m.*
Fennel, fĕn'-nĕl, *s.* Fenchel, *m.*
Fennish, fĕn'-nĭsh, Fenny, fĕn'-nē, *adj.* moraſtig, ſumpfig.
Fennygreek, fĕn'-nē-grēēk, *s.* Bockshorn (Pflanze), *f.*
Fenowed, fĕn'-nō'd, *adj.* ſchimmelig.
Feodal, fū'-dăl, *adj.* lehnbar.
Feodality, fū-dăl'-ē-tē, *s.* Lehnsherrlichkeit, *f.*: Lehngut, *n.* [*m.*
Feodary, fū'-dă-rē, *s.* Lehnsmann,
Feodatory, fū'-dă-tŏr-ē, *s.* zinsbar.
Feoff, fĕf, *v. a.* belehnen.
Feoffee, fĕf'-fēē, *s.* Belehnter, *m.*
Feoffer, fĕf'-fŭr, *s.* Lehnsherr, *m.*
Feoffment, fĕf'-mĕnt, *s.* Belehnung, *f.* [bar.
Feracious, fē-rā'-shŭs, *adj.* fruchtFeracity, fē-răs'-ē-tē, *s.* Trächtigkeit, *f.* [lich.
Feral, fē'-răl, *adj.* traurig; ſchreckFerial, fē'-rē-ăl, *adj.* –days, Wochentage, *m. pl.*
Feriation, fē-rē-ā'-shŭn, *s.* Feier, *f.*
Ferine, fē'-rine, *adj.* wild, grimmig.
Ferineness, fē-rine'-nĕs, *s.* Wildheit, Wuth, *f.*
Ferity, fĕr'-ē-tē, *s.* Grimmigkeit, *f.*
Ferm, fĕrm, *s.* Rente, *f.*; Pacht, *m.*
Ferment, fĕr-mĕnt', *v. n.* gähren; –, *v. a.* in Gährung bringen.
Ferment, fĕr'-mĕnt, Fermentation, fĕr-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Gährung, *f.* [*adj.* gährend.
Fermentative, fĕr-mĕn'-tă-tĭv,
Fermillet, fĕrm'-ĭl-lĕt, *s.* Schnalle, Spange, *f.*
Fern, fĕrn, *s.* Farnkraut, *n.*
Ferny, fĕrn'-ē, *adj.* voll Farnkraut.
Ferocious, fē-rō'-shŭs, *adj.* wild, grimmig, grauſam.
Ferocity, fē-rŏs'-ē-tē, *s.* Wildheit, Grauſamkeit, *f.* [*m.* Zwinge, *f.*
Ferrel, fĕr'-rĭl, *s.* Ring, Beſchlag,
Ferreous, fĕr'-rē-ŭs, *adj.* eiſern.
Ferret, fĕr'-rĭt, *s.* Frettchen, *n.* Iltis, *m.*; Floretſeide, *f.*; –, *v. a.* durchſuchen, verfolgen; to – out, ausfindig machen.
Ferretter, fĕr'-rĭt-tŭr, *s.* Frettjäger; Durchſucher, *m.*
Ferriage, fĕr'-rē-ĭdje, *s.* Fährgeld, *n.* [eiſenartig; roſtig.
Ferruginous, fĕr-rū'-jĭn-ŭs, *adj.*
Ferrule, fĕr'-rĭl, *s.* Zwinge, *f.*
Ferry, fĕr'-rē, *s.* Fähre, *f.*; ferryman, Fährmann, *m.*; –, *v. a.* überfahren, überſetzen. [fruchtbar.
Fertile, fĕr'-tĭl, *adj.* –ly, *adv.*
Fertileness, fĕr'-tĭl-nĕs, Fertility, fĕr-tĭl'-ē-tē, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fertilitate, fĕr-tĭl'-ē-tāte, Fertilize, fĕr'-tĭl-lize, *v. a.* fruchtbar machen, befruchten, ſchwängern.
Ferula, fĕr'-ū-lă, *s.* Stab, Stock, *m.* Ruthe, *f.* [die Hand geben.
Ferule, fĕr'-ĭl, *v. a.* Schläge auf
Fervency, fĕr'-vĕn-sē, *s.* Inbrunſt, *f.* Eifer, *m.*
Fervent, fĕr'-vĕnt, *adj.* –ly, *adv.* hitzig, inbrünſtig. [hend; eifrig.
Fervid, fĕr'-vĭd, *adj.* heiß, glüFervidity, fĕr-vĭd'-ē-tē, Fervidness, fĕr'-vĭd-nĕs, *s.* Hitze; Leidenſchaft; Inbrunſt, *f.*
Fervour, fĕr'-vŭr, *s.* Hitze, Inbrunſt, *f.* [nagrütze, *m.*
Fescue, fĕs'-kū, *s.* Griffel; Man-
Fesels, fĕs'-s'l'z, *s. pl.* Spelz, *m.*
Fesse, fĕs, *s. T.* Wappenbinde, *f.*
Festal, fĕs'-tăl, *adj.* feſtlich. [tern.
Fester, fĕs'-tŭr, *v. n.* ſchwären, ei-
Festinate, fĕs'-tē-nāte, *adj.* –ly, eilig. [Eile, *f.*
Festination, fĕs-tē-nā'-shŭn, *s.*
Festival, fĕs'-tē-văl, *adj.* feſtlich; –, *s.* Feſttag, *m.* [lich.
Festive, fĕs'-tĭv, *adj.* feſtlich, fröhFestivity, fĕs-tĭv'-ē-tē, *s.* Feſtlichkeit, *f.* Feſt, *n.* [lich, feierlich.
Festivous, fĕs'-tē-vŭs, *adj.* feſtFestoon, fĕs-tōōn', *s. T.* Laubgehänge, *n.* Guirlande, *f.* [farbig.
Festucine, fĕs'-tū-sĭn, *adj.* ſtrohFestucous, fĕs-tū'-kŭs, *adj.* ſtrohFet, fĕt, *v. a.* holen. [artig.
Fetch, fĕtsh, *v. a.* & *n.* holen, hervorholen; bringen; anbringen; hervorbringen; einen Spaziergang machen; erreichen; einbringen; ſich ſchnell bewegen; to – and carry, (von Hunden) holen, bringen; to – a blow, eins verſetzen; to – a leap, einen Sprung thun; to – about, herumirren, ſich ſchnell drehen (vom Winde); to – down, herunter holen; *fig.* demüthigen; to – off, wegſchaffen; to – out, heraus holen, heraus locken; to – over, herüber holen; betrügen; –, *s.* Kunſtgriff, *m.* Liſt, *f.* Streich, *m.*
Fetid, fĕt'-ĭd, *adj.* ſtinkend. [*m.*
Fetidness, fĕt'-ĭd-nĕs, *s.* Geſtank,
Fetlock, fĕt'-lŏk, *s.* Hufhaar, *n.* Köthe, *f.*
Fetor, fē'-tŭr, *s.* Geſtank, *n.*
Fetter, fĕt'-tŭr, *v. a.* feſſeln; fetters, *s. pl.* Feſſeln, *f. pl.* [los.
Fetterless, fĕt'-tŭr-lĕs, *adj.* feſſelFettle, fĕt'-tl, *v. a.* geſchäftig ſein.
Fetus, fē'-tŭs, *s.* Frucht, Leibesfrucht, *f.*
Feud, fūde, *s.* Fehde, *f.* Streit, *m.*
Feudal, fū'-dăl, *adj.* zu einem Lehen gehörig, lehnbar.
Feudality, fū-dăl'-ē-tē, *s.* Lehensherrlichkeit, *f.* [hensmann, *m.*
Feudatory, fū'-dă-tŏr-ē, *s.* Le-
Feuillage, fĕl'-yăje, *s.* Laubwerk, *n.*
Feuterer, fū'-tŭr-ŭr, *s.* Hundewärter, *m.*
Fever, fē'-vŭr, *s.* Fieber, *n.*; intermitting –, Wechſelfieber, *n.*
Feveret, fē'-vŭr-ĕt, *s.* kleines Fieber, *n.* [kraut, Fieberkraut, *f.*
Feverfew, fē'-vŭr-fū, *s.* Mutter-
Feverish, fē'-vŭr-ĭsh, Feverous, fē'-vŭr-ŭs, *adj.* fieberhaft.
Feverishness, fē'-vŭr-ĭsh-nĕs, *s.* Fieberhaftigkeit, *f.*
Fevery, fē'-vŭr-ē, *adj.* fieberhaft, fieberkrank. [in –, kurz.
Few, fū, *adj.* wenig; a –, wenige;
Fewel, fū'-ĭl, *s.* Feuerung, *f.*

Brennholz, *n.*; –, *v. a.* das Feuer unterhalten, zuschüren, anlegen.
Fewmets, fū'-mĕts, *s. pl.* Hirschkoth, *m.*
Fewness, fū'-nĕs, *s* Wenigkeit, geringe Anzahl, *f.* [men.
Fey, fā, *v. a.* einen Graben schlem-
Fiance, fī'-ance, *v. a.* vermählen.
Fiants, fī'-ants, *s. pl.* Fuchslosung, *f.* [–, *v. n.* lügen.
Fib, fĭb, *s.* Lüge, *f.* Mährchen, *n.*;
Fibber, fĭb'-bur, *s.* Lügner, *m.*
Fibre, fī'-bur, *s.* Fiber, *f.*
Fibril, fī'-brĭl, *s.* Fäserchen, *n.*
Fibrous, fī'-brus, *adj.* faserig.
Fice, fīse, *s.* Schleicher, stinkender Wind, *m.*
Fickle, fĭk'-kl, *adj.* –ly, *adv.* veränderlich, unbeständig.
Fickleness, fĭk'-kl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, *f.*
Fico, fī'-kō, *s.* Feige, *f.*; Schnippchen, *n.*
Fictile, fĭk'-tĭl, *adj.* irden, thönern.
Fiction, fĭk'-shun, *s.* Erdichtung, *f.*
Fictious, fĭk'-shus, Fictitious, fĭk-tĭsh'-us, *adj.* –ly, *adv.* erdichtet, nachgemacht.
Fictitiousness, fĭk-tĭsh'-us-nĕs, *s.* Erdichtung, *f.* [eingebildet.
Fictive, fĭk'-tĭv, *adj.* erdichtet,
Fid, fĭd, *s. T.* gespitztes Eisen, *n.* Nagel, *m.*
Fiddle, fĭd'-dl, *s.* Geige, Fiedel, *f.*; –, *v. n.* auf der Geige spielen; tändeln.
Fiddle-faddle, fĭd'-dl-făd-dl, *s.* Lapperei, *f.*; –, *adj.* unbedeutend, unnütz. [Geigenspieler, *m.*
Fiddler, fĭd'-dl-ur, *s.* Geiger,
Fiddle-stick, fĭd'-dl-stĭk, *s.* Fiedelbogen, Violinbogen, *m.*
Fiddle-string, fĭd'-dl-string, *s.* Violinsaite, *f.*
Fidele, fe-dēle', *adj.* treu.
Fidelity, fe-dĕl'-e-te, *s.* Treue, *f.*
Fidejussion, fe-de-jŭsh'-un, *s.* Bürgschaft, *f.*
Fidge, fĭdje, Fidget, fĭdje'-ĭt, *v. n.* unruhig sein, herumlaufen; –, *s.* Herumlaufen, *n.* unnöthige Unruhe, *f.*
Fidgety, fĭd'-jĕt-e, *adj.* auf eine unnütze Art geschäftig. [sichtlich.
Fiducial, fe-dū'-shal, *adj.* zuver-
Fiduciary, fe-dū'-she-a-re, *s.* Vormund, *m.*; –, *adj.* zuversichtlich, zuverlässig.
Fie, fī, *int.* pfui.
Fief, fēef, *s.* Lehen, *n.*
Field, fēeld, *s.* Feld, *n.*; field-day, Uebungstag, Musterungstag, *m.*; field-officer, Stabsofficier, *m.*; field-fare, Krammetsvogel, *m.*; field-marshal, Feldmarschall, *m.*; field-mouse, Feldmaus, *m.*; field-piece, Feldstück, *n.*; field-preacher, Feldprediger, *m.*; field-staff, Zündruthe, *f.*; field-work, Feldschanze, *f.*
Fieldy, fēel'-de, *adj.* offen, frei.
Fiend, fēend, *s.* Feind, böser Feind, Teufel, *m.*
Fierce, fēerse, *adj.* –ly, *adv.* wild, ungestüm; grimmig.
Fierceness, fēerse'-nĕs, *s.* Wildheit, Wuth, *f.* [Feuer, *n.*
Fieriness, fī'-er-e-nĕs, *s.* Hitze, *f.*
Fiery, fī'-er-e, *adj.* feurig; hitzig, zornig.
Fiest, fēest, *s.* schleichender Wind, Schleicher, *m.*; –, *v. a.* einen Wind lassen.
Fife, fīfe, *s.* Querpfeife; Quinte, *f.*; –, *v. a.* auf der Querpfeife blasen.
Fifteen, fĭf-tēen, *adj.* funfzehn.
Fifteenth, fĭf-tēenth, *adj.* funfzehnte. [fünftens.
Fifth, fĭfth, *adj.* fünfte; –ly, *adv.*
Fiftieth, fĭf-te-eth, *adj.* funfzigste.
Fifty, fĭf-te, *adj.* funfzig.
Fig, fĭg, *s.* Feige; Feigwarze, *f.*; Unbedeutende; Nichtswürdige, *n.*; fig-tree, Feigenbaum, *m.*
Fig, fĭg, *v. a.* verspotten, verächtlich begegnen. [*f.*
Figary, fĭg'-ga-re, *s.* Grille, Posse,
Fight, fīte, *v. n.* & *a. ir.* fechten, streiten; to – a battle, eine Schlacht liefern; to – a duel, sich duelliren; –, *s.* Gefecht, *n.* Streit, *m.*; Schlägerei, *f.* [ger, *m.*
Fighter, fī'-tur, *s.* Fechter, Schlä-
Figment, fĭg'-ment, *s.* Erdichtung, *f.* [dichtet.
Figmental, fĭg-men'-tal, *adj.* er-
Figulate, fĭg'-u-late, *adj.* thönern, irden.
Figurability, fĭg-u-ra-bĭl'-e-te, *s.* Bildsamkeit, *f.* [sam.
Figurable, fĭg'-u-ra-bl, *adj.* bild-
Figural, fĭg'-u-ral, *adj* bildlich.
Figurate, fĭg'-u-rate, *adj.* gestaltet, gebildet.
Figuration, fĭg-u-ra'-shun, *s.* Gestaltung, Bildung, *f.*
Figurative, fĭg'-u-ra-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* bildlich.
Figure, fĭg'-ure, *s.* Figur, Gestalt, *f.* Bild, *n.* Redefigur, *f.*; –, *v. a.* bilden, formen, vorstellen; to – one's self, sich vorstellen.
Filaceous, fe-la'-shus, *adj.* aus Fäden bestehend.
Filament, fĭl'-a-ment, *s.* Faser, *f.* Staubfaden, *m.* [faserig.
Filamentous, fĭl-a-men'-tus, *adj.*
Filberd, Filbert, fĭl'-burt, *s.* Lampertsnuß, *f.*; – hedge, Haselstrauch, *m.* [den.
Filch, fĭlsh, *v. a.* stehlen, entwen-
Filcher, fĭlsh'-ur, *s.* Dieb, *m.*
Filching, fĭlsh'-ing, *s.* Mausen, *n.* Mauserei, *f.*
Filchingly, fĭlsh'-ing-le, *adv.* diebischer Weise.
File, fīle, *s.* Faden, *m.*; Schnur; Reihe, *f.* Glied; Verzeichniß, *n.* Rolle; Feile, *f.*; –, *v. a.* aufreihen; feilen; besudeln; –, *v. n.* vorbeiziehen; to – off, abziehen; abfeilen; to – a bill, *T.* eine Klage anfangen; file-cutter, Feilenhauer, *m.*; file-dust, Feilspäne, *m. pl.* [Farbe, *f.*
Filemot, fĭl'-e-mŏt, *s.* braungelbe
Filer, fī'-lur, *s.* Feiler, *m.*
Filial, fĭl'-e-al, *adj.* –ly, *adv.* kindlich. [schaft, *f.*
Filiation, fĭl-e-a'-shun, *s.* Kind-
Filigrane, fĭl'-e-grane, Filigree, fĭl'-e-gre, *s.* Filigranarbeit, *f.* feine Drahtgeflecht, *n.* [*m. pl.*
Filings, fī'-lings, *s. pl.* Feilspäne,
Fill, fĭl, *v. a.* füllen, anfüllen; sättigen; stopfen (eine Pfeife); –, *v. n.* ausgießen; einschenken; to – out, ausfüllen; einschenken; to – up, anfüllen, erfüllen; voll werden; –, *s.* Fülle, Genüge, *f.*
Filler, fĭl'-lur, *s.* Füller, Anfüller, *m.*
Fillet, fĭl'-lĭt, *s.* Binde, *f.* Stirnband, *n.*; *T.* Säulenkranz, *m.*; Lendenstück, *n.*; –, *v. a.* umbinden; mit einem Kranze zieren.
Filligree, *s.* Filigree.
Fillip, fĭl'-lip, *s.* Nasenstüber, *m.*; –, *v. a.* Nasenstüber geben.
Filly, fĭl'-le, *s.* Stutenfüllen; Füllen, *n.*
Film, fĭlm, *s.* Häutchen, *n.*; Samenkapsel, *f.*; –, *v. a.* mit einem Häutchen überziehen.
Filmness, fĭlm'-nĕs, *s.* häutige Beschaffenheit, *f.*; Häutige, *n.*
Filmy, fĭl'-me, *adj.* mit einem Häutchen überzogen; häutig.
Filter, fĭl'-tur, *v. a.* durchseihen; –, *s.* Durchseiher, Durchschlag, *m.*
Filth, fĭlth, *s.* Schmutz, Koth, Unflath, *m.* [fläthigkeit, *f.*
Filthiness, fĭlth'-e-nĕs, *s.* Un-
Filthy, fĭlth'-e, *adj.* –ily, *adv.* schmutzig; unfläthig. [hen.
Filtrate, fĭl'-trate, *v. a.* durchsei-
Filtration, fĭl-tra'-shun, *s.* Durchseihen, *n.*
Fin, fĭn, *s.* Floßfeder, *f.*; finfish, Finnfisch, *m.*; fin-footed, mit Schwimmfüßen versehen.
Finable, fī'-na-bl, *adj.* straffällig.
Final, fī'-nal, *adj.* –ly, *adv.* endlich; entscheidend; – cause, Endursache, *f.*
Finances, fe-năn'-sez, *s. pl.* Einkünfte, Staatseinkünfte, *pl.*; Profit, *m.* [ciell.
Financial, fe-năn'-shal, *adj.* finan-
Financier, fĭn-nan-seer', *s.* Staatsrechner, Financier, *m.*
Finary, fī'-na-re, *s. T.* Frischhammer, *m.*
Finch, fĭnsh, *s.* Finke, *m.*
Find, fīnd, *v. a. ir.* finden, antreffen; wahrnehmen; erfinden; befinden; sich befinden; versorgen; to – fault, etwas auszusetzen haben; find-fault, Tadler, *m.*; to – out, ausfindig machen; entdecken.

Finder, fin'-dur, *s.* Finder; Spürhund; Visitator, *m.*
Fine, fine, *adj.* -ly, *adv.* fein, schön; zart; glänzend; hell; schlau, listig; fine-fingered, geschickt, künstlich; fine-spoken, beredt, höflich; -, *s.* Geldbuße,; Schuld, *f.*; Ende, *n.*; in -, endlich, schließlich; -, *v. a.* verfeinern; läutern; um Geld strafen; -, *v. n.* eine Geldstrafe erlegen; to - draw, fein zusammennähen.
Fineless, fine'-les, *adj.* endlos, unermeßlich.
Fineness, fine'-nes, *s.* Feinheit, Schönheit, *f.*
Finer, fi'-nur, *s.* Schmelzer, *m.*; Läuterungsmittel, *n.*
Finery, fi'-nur-e, *s.* Staat, Putz, *m.*
Finesse, fe-nes', *s.* Feinheit, List, *f.*
Finew, fin'-u, *s.* Schimmel, *m.*
Finewed, fin'-u'd, *adj.* schimmelig.
Finger, fing'-gur, *s.* Finger, *m.*; Sternfisch, *m.*; finger-post, Wegweiser, *m.*; finger-stall, Fingerling, *m.*; -, *v. a.* fingern, betasten.
Fingle-fangle, fing'-gl-fang-gl, *s.* Lapperei, *f.*
Finical, fin'-e-kal, *adj.* -ly, *adv.* grillenhaft, geziert.
Finicalness, fin'-e-kal-nes, *s.* Ziererei, Geziertheit, *f.*
Finis, fi'-nis, *s.* Ende, *n.*
Finish, fin'-ish, *v. a.* endigen, vollenden; ausbilden; to - one, einem den Rest geben.
Finisher, fin'-ish-ur, *s.* Vollender, Vollzieher, *m.*; - of the law, Scharfrichter, *m.*
Finishing, fin'-ish-ing, *s.* Beendigung, Vollendung, letzte Hand, *f.*
Finite, fi'-nite, *adj.* -ly, *adv.* endlich.
Finiteless, fi'-nite-les, *adj.* unendlich.
Finiteness, fi'-nite-nes, *s.* Endlichkeit, Eingeschränktheit, *f.*
Finitor, fin'-e-tur, *s.* Gesichtskreis, *m.*
Finitude, fin'-e-tude, *s.* Finiteness.
Finkle, fing'-kl, *s.* Fenchel, *m.*
Finless, fin'-les, *adj.* ohne Floßfedern.
Finlike, fin'-like, *adj.* Floßfedern ähnlich.
Finned, fin'd, *part.* & *adj.* mit Floßfedern versehen, breit.
Finny, fin'-ne, *adj.* mit Floßfedern versehen.
Finochio, fe-no'-she-o, *s.* Fenchel, *m.*
Fintoed, fin'-tode, *adj.* mit Schwimmfüßen versehen.
Fipple, fip'-pl, *s.* Kern in einer Flöte, *m.*
Fir, fir, *s.* Tanne; Fichte, Kiefer, *f.*
Fire, fire, *s.* Feuer, *n.* Brand, *m.*; Feuersbrunst; Hitze, Leidenschaft, *f.*; -, *v. a.* anzünden, anfeuern; -, *v. n.* sich entzünden.
Fire-arms, fire'-armz, *s.* Feuergewehr, *n.*
Fire-ball, fire'-ball, *s.* Feuerkugel, *f.*
Fire-brand, fire'-brand, *s.* Feuerbrand; Unruhstifter, *m.*
Fire-engine, fire'-en-jin, *s.* Feuerspritze, *f.*
Firer, fi'-rur, *s.* Mordbrenner; Anreizer, *m.*
Fire-fork, fire'-fork, *s.* Ofengabel, *f.*
Fire-kiln, fire'-kil, *s.* Brennofen, *m.*
Fire-lock, fire'-lok, *s.* Gewehr, *n.*
Fire-man, fire'-man, *s.* Feuerknecht; Spritzenmeister, *m.*
Fire-pan, fire'-pan, *s.* Kohlenbecken, *n.*
Fire-ship, fire'-ship, *s.* Brander, *m.*
Fire-shovel, fire'-shuv-vl, *s.* Kohlenschaufel, *f.*
Fire-side, fire'-side, *s.* Herd, Kamin, *m.*
Fire-stick, fire'-stik, *s.* Kienspan, *m.*
Fire-stone, fire'-stone, *s.* Feuerstein, *m.*
Fire-tongs, fire'-tungz, *s.* Feuerzange, *f.*
Fire-wood, fire'-wud, *s.* Brennholz, *n.*
Firework, fire'-wurk, *s.* Feuerwerk, *n.*
Firing, fi'-ring, *s.* Feuerung, *f.*
Firk,ferk, *v. a.* schlagen, züchtigen.
Firkin, fer'-kin, *s.* Viertelfaß, Fäßchen, *n.*; - man, Kofentschenke, *m.*
Firm, ferm, *adj.* fest; standhaft, entschlossen; -, *s.* Firma, *f.*; -, *v. a.* befestigen; bestätigen; heften.
Firmament, fer'-ma-ment, *s.* Himmelsgewölbe, *n.*
Firmamental, fer-ma-men'-tal, *adj.* zu dem Himmel gehörig; himmlisch.
Firmity, fer'-me-te, Firmness, ferm'-nes, *s.* Festigkeit, Standhaftigkeit, *f.*
First, furst, *adj.* & *adv.* or -ly, *adv.* der, die, das erste, zuerst, erstlich; first-born, erstgeboren, älteste; first-cost, Einkaufspreis, *m.*
Firstling, furst'-ling, *s.* Erstling; Erstgeborner, *m.*
Firth, firth, *s.* Popanz, *m.*
Fisc, fisk, *s.* Fiscus, *m.* Rentkammer, *f.*
Fiscal, fis'-kal, *s.* öffentliche Casse, Schatzkammer, *f.*; -, *adj.* die Casse betreffend.
Fish, fish, *s.* Fisch, *m.*; -, *v. a.* & *n.* fischen; nach etwas haschen.
Fish-bone, fish'-bone, *s.* Fischgräte, Gräte, *f.*
Fish-day, fish'-da, *s.* Fasttag, *m.*
Fisher, fish'-ur, *s.* Fischer, *m.*
Fisher-boat, fish'-ur-bote, *s.* Fischerkahn, *m.*
Fisherman, fish'-ur-man, *s.* Fischer, *m.*
Fishery, fish'-ur-e, *s.* Fischfang, *m.*
Fishful, fish'-ful, *adj.* fischreich.
Fishing-line, fish'-ing-line, *s.* Angelschnur, *f.*
Fish-kettle, fish'-ket-tl, *s.* Fischkessel, *m.*
Fish-market, fish'-mar-kit, *s.* Fischmarkt, *m.*
Fish-monger, fish'-mung-gur, *s.* Fischhändler, *m.*
Fish-pond, fish'-pond, *s.* Fischteich, *m.*
Fish-woman, fish'-wum-un, *s.* Fischweib, *n.*
Fishy, fish'-e, *adj.* fischreich, nach Fisch schmeckend.
Fisk, fisk, *v. a.* & *n.* wackeln, schütteln; wanken; to - up and down, hin und her laufen; to - away, davon laufen.
Fisker, fis'-kur, *s.* Pflastertreter, *m.*
Fissile, fis'-sil, *adj.* was sich spalten läßt.
Fissility, fis-sil'-e-te, *s.* Spaltbarkeit, *f.*
Fissure, fish'-shure, *s.* Spalte, *f.*; -, *v. a.* spalten.
Fist, fist, *s.* Faust, *f.*; -, *v. a.* mit der Faust schlagen, knuffen.
Fisticknut, fis'-tik-nut, *s.* Pistazie, *f.*
Fisticuffs, fis'-te-kufs, *s. pl.* Faustschläge, *m. pl.*
Fistula, fis'-tshu-la, *s.* Fistel, *f.*
Fistular, fis'-tshu-lar, *adj.* röhrenartig.
Fistulate, fis'-tshu-late, *v. a.* & Fistulous, fis'-tshu-lus, *adj.* fistelartig.
Fisty, fis'-te, *adj.* die Faust betreffend.
Fit, fit, *s.* Krankheitsanfall, *m.*; Anwandlung; Laune, schnelle Veränderung, *f.*; -, *adj.* -ly, *adv.* bequem, schicklich, paßlich, füglich, tüchtig; to be -, tauglich sein, taugen; -, *v. a.* gemäß einrichten; anpassen, mit etwas versehen; gemäß sein; -, *v. n.* sich schicken, sich geziemen; to - out, ausrüsten; to - up, einrichten, mit Hausgeräth versehen.
Fitch, fitsh, *s.* Wicke, *f.*
Fitchat, fitsh'-at, Fitchew, fitsh'-oo, *s.* Iltis, *m.*
Fitful, fit'-ful, *adj.* mit Zufällen behaftet; launisch, veränderlich.
Fitness, fit'-nes, *s.* Bequemlichkeit, Schicklichkeit, *f.*
Fitter, fit'-tur, *s.* Zubereiter, *m.*; Stückchen, *n.*
Fitting, fit'-ting, *adj.* schicklich, passend; -, *s.* Zubereitung, *f.*
Fitz, fits, *s.* Sohn, *m.*
Five, five, *adj.* fünf; fives, *s. pl.* Fünfe (Ballspiel); *T.* Feifel; (Krankheit der Pferde), *f.*
Fix, fiks, *v. a.* befestigen, festsetzen, feststellen; bestimmen; durchbohren; -, *v. n.* beschließen, sich entschließen; dicht werden, fest werden; to - upon a resolution, einen Entschluß fassen; to - the eyes, unverwandt ansehen.
Fixation, fik-sa'-shun, *s.* Festsetzung, Befestigung, Bestimmung; Festigkeit, *f.*
Fixed, fik'-sed, *part.* & *adj.* -ly, *adv.* festgesetzt, bestimmt, ausgemacht.
Fixedness, fik'-sed-nes, *s.* Unauflöslichkeit; Standhaftigkeit, Festigkeit, *f.*
Fixidity, fik-sid'-e-te, Fixity,

fik'-sé-té, *s.* fester Zusammenhang, *m.* Feuerbeständigkeit, *f.*
Fixture, fiks'-tshure, *s.* unbewegliches Hausgeräth, *n.*
Fixure, fik'-shure, *s.* Stellung, Richtung; feste Stelle, *f.*; Standort, *m.*
Fizgig, fiz'-gig, *s.* Fischerspieß, *m.*
Fizz, fiz, *s.* Fist, *m.*
Fizzle, fiz'-zl, *v. a.* fisten.
Fizzler, fiz'-zl-ur, *s.* Fister, *m.*
Flabbiness, flab'-bé-nés, *s.* Schlaffheit, *f.*
Flabby, flab'-bé, *adj.* schlaff, schlotterig, welk.
Flaccid, flak'-sid, *adj.* welk, schlaff.
Flaccidity, flak-sid'-é-té, Flaccidness, flak'-sid-nés, *s.* Schlaffheit, *f.*
Flag, flag, *s.* Flagge, *f.*; Schwertel, *m.* Schwertlilie, *f.*; flag-broom, Kehrbesen, *m.*; flag-feather, Schwungfeder, *f.*; flag-officer, Flaggenofficier, *m.*; flag-ship, Flaggenschiff, *n.*; flag-staff, Flaggenstock, *m.*; –, *v. n.* erschlaffen; ermatten, muthlos, traurig werden; –, *v. a.* erschlaffen lassen; pflastern.
Flagelet, fladje'-é-let, *s.* Octavflöte, *f.*
Flagellate, flad'je-el-ate, *v. a.* geißeln.
Flagellation, flad'je-el-á-shun, *s.* Geißelung, *f.*
Flagginess, flag'-gé-nés, *s.* Schlaffheit, *f.*
Flaggy, flag'-gé, *adj.* schlaff, matt; unschmackhaft.
Flagitious, fla-jish'-us, *adj.* boshaft, schändlich.
Flagon, flag'-un, *s.* Flasche, *f.*
Flagrancy, flá'-grán-sé, *s.* Brand, *m.* Hitze, *f.*
Flagrant, flá'-grant, *adj.* brennend, glühend; offenbar.
Flagrate, flag'-rate, *v. a.* verbrennen.
Flagration, fla-grá'-shun, *s.* Brand, *m.*
Flail, fle'le, *s.* Dreschflegel, *m.*
Flake, flake, *s.* Flocke, *f.*; Funke, *m.*; Platte, Schicht, *f.*; –, *v. n.* sich flocken, sich schälen, sich auflösen.
Flaky, flá'-ké, *adj.* flockig, geschichtet.
Flam, flam, *s.* Mährchen, *n.* Erdichtung, *f.* Vorwand, *m.*; –, *v. a.* vorlügen.
Flambeau, flam'-bó, *s.* Fackel, *f.*
Flame, flame, *s.* Flamme; heftige Leidenschaft, *f.*; –, *v. n.* flammen, lodern; glänzen; flame-coloured, feuerfarbig.
Flamen, flá'-men, *s.* Priester, *m.*
Flammability, flam-má-bil'-é-té, *s.* Entzündbarkeit, *f.*
Fammation, flam-má'-shun, *s.* Entzündung, *f.*
Flammeous, flam'-mé-us, *adj.* flammig.
Flammiferous, flam-mif'-fé-rus, *adj.* fackelnd.
Flammivomous, flam-miv'-ó-mus, *adj.* Flammen speiend.
Flamy, flá'-mé, *adj.* flammig, flammend.
Flanch, flansh, *s.* Andreaskreuz, *n.*
Flank, flangk, *s.* Flanke, Seite, *f.*; in the –, seitwärts; –, *v. a.* die Flanke decken, in die Flanke fallen.
Flanker, flang'-kur, *s.* Plänkler, *m.*; Flankenwerk, *n.* Streichwehre, *f.*; –, *v. a.* durch Flankenwerke vertheidigen.
Flannel, flan'-nel, *s.* Flanell, *m.*
Flap, flap, *s.* Lappen, *m.* Läppchen, *n.* Schlag, *m.*; Maulschelle, *f.*; – of the ear, Ohrläppchen, *n.*; – of the hat, Hutkrämpe, *f.*; flap-jack, Pfannkuchen, *m.*; flap-table, Klappentisch, *m.*; –, *v. a.* schlagen, klappen; –, *v. n.* klappen; die Flügel schlagen; flach herabhangen; to – down, hinschlagen.
Flap-dragon, flap'-drag-un, *s.* Drachenschnappen (Spiel), *n.* Drache, *m.*; –, *v. a.* verschlucken.
Flap-eared, flap'-éérd, *adj.* schlotterohrig, mit Hängeohren versehen.
Flare, flare, *v. n.* schimmern, flackern, lodern; blenden.
Flash, flash, *s.* Flamme, *f.*; Blitz, *m.*; lebhafte Aeußerung, *f.*; Ausbruch, Einfall; Augenblick, *m.*; –, *v. n.* schimmern, funkeln, leuchten; hervorbrechen; –, *v. a.* schnell anschlagen.
Flasher, flash'-ur, *s.* Witzling, *m.*
Flashiness, flash'-é-nés, *s.* leeres Geschwätz, *n.*
Flashy, flash'-é, *adj.* -ily, *adv.* schimmernd, glänzend; oberflächlich.
Flask, flask, *s.* Flasche, *f.*; Gefäß; Pulverhorn, *n.*
Flasket, flask'-it, *s.* Art Korb, *m.*
Flat, flat, *adj.* -ly, *adv.* platt, flach, niedrig, abgeschmackt; schwach, schal; leblos; leise; plump; –, *s.* Fläche, Ebene; Niederung, *f.* Plattheit, *f.*
Flat, flat, *v. a.* platt machen, flach machen, niederdrücken; breit schlagen; –, *v. n.* flach werden, platt, schal werden.
Flatness, flat'-nés, *s.* Plattheit; Ebene, Fläche; Niedrigkeit; Schwachheit, Muthlosigkeit, *f.*
Flatlong, flat'-long, Flatwise, flat'-wize, *adv.* mit der flachen oder breiten Seite.
Flatten, flat'-tn, *v. a.* & *n.* platt machen, niederdrücken; platt werden; schal werden.
Flatter, flat'-tur, *s.* Platter, Planirer, *m.*
Flatter, flat'-tur, *v. a.* schmeicheln.
Flatterer, flat'-tur-ur, *s.* Schmeichler, *m.*
Flattering, flat'-tur-ing, *adj.* schmeichelnd; –, *s.* Schmeicheln, *n.*
Flattery, flat'-tur-é, *s.* Schmeichelei, *f.*
Flattish, flat'-tish, *adj.* etwas flach, platt.
Flatulency, flat'-u-len-sé, *s.* Blähung; Nichtigkeit, *f.*
Flatulent, flat'-u-lent, *adj.* blähend; nichtig.
Flatuosity, flat-u-os'-é-té, *s.* Flatulency.
Flatuous, flat'-u-us, *s.* Flatulent.
Flaunt, flant, *v. n.* sich stolz ausbreiten, glänzen, flittern; –, *s.* Prunk, Flitterstaat, *m.*
Flavorous, flá'-vur-us, *adj.* schmackhaft; wohlriechend.
Flavour, flá'-vur, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.* Wohlgeruch, *m.*
Flavoured, flá'-vurd, *adj.* wohlschmeckend.
Flaw, flaw, *s.* Riß, Fehler; Windstoß, Sturm, *m.*; Aufwallen, *n.*; –, *v. a.* einen Riß oder Bruch machen; zerbrechen.
Flawd, flawd, *adj.* betrunken.
Flawless, flaw'-lés, *adj.* ohne Risse, fehlerfrei.
Flawn, flawn, *s.* Fladen, Eierkuchen, *n.*
Flawter, flaw'-tur, *v. a. T.* abschaben.
Flawy, flaw'-é, *adj.* fehlerhaft.
Flax, flaks, *s.* Flachs, *m.*; flax-comb, Hechel, *f.*; flax-dresser, Flachsbereiter, *m.*; flax-finch, Hänfling, *m.*; flax-seed, Leinsamen, *m.*
Flaxen, flak'-sn, *adj.* flächsen.
Flaxy, flak'-sé, *adj.* blond.
Flay, flá, *v. a.* die Haut abziehen, schinden.
Flayer, flá'-ur, *s.* Abdecker, *m.*
Flea, flé, *s.* Floh, *m.*; Schweinefett, *n.*; flea-bane, flea-wort, Flöhkraut, *n.*; flea-bitten, von Flöhen gebissen; schlecht; –, *v. a.* flöhen.
Fleak, fléke, *s.* Flocke, Flechte, *f.*
Fleam, fléme, *s.* Lanzette, *f.* Laßeisen, *n.*
Fleay, flé'-é, *adj.* flöhicht.
Fleck, flek, Flecker, flek'-ur, *v. a.* sprenkeln.
Fleckt, flekt, *adj.* gefleckt, sprenkelig.
Flection, flek'-shun, *s.* Biegung, Beugung, *f.*
Fledge, fledje, *v. a.* befiedern, mit Flügeln versehen; –, *v. n.* flügge werden.
Fledge, fledje, Fledged, fledje'-ed, *adj.* gefiedert, flügge.
Flee, flée, *v. n. ir.* fliehen.
Fleece, fléese, *s.* abgeschorene Wolle, *f.* Fließ, *n.*; –, *v. a.* scheeren; abrupfen.
Fleecy, flée'-sé, *adj.* wollig.
Fleer, fléer, *v. n.* höhnen, spotten; –, *s.* Spott, *m.* Verspottung, *f.*
Fleerer, flée'-rur, *s.* Spötter, Schmeichler, *m.*
Fleering, flée'-ring, *adj.* höhnisch, spöttisch.
Fleet, fléet, *adj.* -ly, *adv.* schnell, geschwind, oberflächlich, seicht, wässerig; –, *s.* Flotte; Bai, *f.* Wasseranger, *m.*; –, *v. a.* oberfläch-

lich über etwas hinfahren; verleben; abrahmen; –, *v. n.* verfliegen, schnell vorübergehen, verschwinden; to – the time, die Zeit vertreiben.
Fleeting, flée'-ting, *adj.* flüchtig, vergänglich.
Fleetly, fléet'-lé, *adv.* flüchtig, schnell, leicht, oberflächlich.
Fleetness, fléet'-nés, *s.* Schnelligkeit, Geschwindigkeit, *f.* [ma, *n.*
Flegm, flém, *s.* Schleim, *m.*; Phlegma, *n.*
Flesh, flésh, *s.* Fleisch, *n.*; Körper, *m.*; flesh-broth, Fleischbrühe, *f.*; flesh-colour, Fleischfarbe, *f.*; flesh-fly, Schmeißfliege, *f.*; flesh-hook, Fleischgabel, *f.*; flesh-meal, Fleischspeise, *f.*; flesh-monger, Fleischhändler, Kuppler, *m.*; flesh-pot, Fleischtopf, *m.*; flesh-powder, Schminkpulver, *n.*; –, *v. a.* an etwas gewöhnen; abrichten, abhärten; sättigen; anfrischen.
Fleshful, flésh'-fúl, *adj.* fett, plump.
Fleshiness, flésh'-é-nés, *s.* Fleischigkeit, *f.*
Fleshless, flésh'-lés, *adj.* mager.
Fleshliness, flésh'-lé-nés, *s.* Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, *f.*
Fleshly, flésh'-lé, *adj.* fleischlich.
Fleshy, flésh'-é, *adj.* fleischig.
Fletch, flétsh, *v. a.* befiedern.
Fletcher, flétsh'-úr, *s.* Bogenmacher, *m.*
Flew, flú, *s.* große herabhangende Lippe eines Hundes, Lefze, *f.*; Fischergarn, *n.*
Flewed, flúde, *adj.* mit großen herabhangenden Lippen versehen.
Flexanimous, fléks-án'-é-mús, *adj.* das Herz rührend.
Flexibility, fléks-é-bíl'-é-té, *s.* Biegsamkeit, *f.*
Flexible, fléks'-é-bl, *adj.* –bly, *adv.* biegsam. [Biegsamkeit, *f.*
Flexibleness, fléks'-é-bl-nés, *s.*
Fexile, fléks'-íl, *s.* Flexible.
Flexion, flék'-shún, *s.* Biegung; Richtung, *f.*
Flexor, fléks'-ór, *s.* Biegmuskel, *m.*
Flexuous, flék'-shú-ús, *adj.* sich schlängelnd; veränderlich.
Flexure, flék'-shúre, *s.* Biegung, *f.*; Bug, *m.* [wedeln.
Flicker, flík'-úr, *v. n.* flattern,
Flier, flí'-úr, *s.* Flüchtling, *m.*; Unruhe (in der Uhr), *f.*
Flight, flíte, *s.* Flucht, *f.*; Flug, *m.*; flight-shot, Pfeilschuß, *m.*
Flighty, flí'-té, *adj.* flüchtig, fliegend. [*f.*
Flimflam, flím'-flám, *s.* Lapperei,
Flimsiness, flím'-zé-nés, *s.* Lockerheit, Schwäche; Geringfügigkeit, *f.*
Flimsy, flím'-zé, *adj.* locker; schwach, geistlos.
Flinch, flínsh, *v. n.* zurückweichen, sich zurückziehen; zurückschaudern; Schnippchen schlagen.
Flincher, flínsh'-úr, *s.* der, welcher seine Schuldigkeit nicht thut; Wankelmüthiger, *m.*
Flinder-mouse, flín'-dúr-móús, *s.* Fledermaus, *f.*
Flinders, flín'-dúrz, *s. pl.* Bruchstücke, *n. pl.* Splitter, *m. pl.*
Fling, flíng, *v. a. ir.* werfen, schleudern, schießen; –, *v. n.* springen, ausschlagen; to – away one's life, sein Leben in die Schanze schlagen; to – down, niederwerfen, zerstören; to – off, aus der Spur bringen; to – out, ausschlagen; to – up, in die Höhe werfen; sprengen; –, *s.* Wurf, Schlag; Vorwurf, *m.*
Flinger, flíng'-úr, *s.* Werfer; Tadler, Stichler, *m.*
Flint, flínt, *s.* Feuerstein, Kiesel, *m.*; –ware, englisches Steingut, *n.*
Flinty, flínt'-é, *adj.* kieselig, kieselhart.
Flip, flíp, *s.* Getränk aus Bier, Branntwein und Zucker, *n.*
Flippancy, flíp'-pán-sé, *s.* Geschwätzigkeit, *f.* Leichtsinn, *m.*
Flippant, flíp'-pánt, *adj.* flink, geschwätzig, schwatzhaft; unverständlich, leichtfertig.
Flirt, flúrt, *v. a.* schnellen, schlenkern; hin und her bewegen; –, *v. n.* flattern; hin und her laufen; scherzen, schwatzen, kosen; –, *s.* Schneller, Schmiß, Streich; Scherz, *m.*; Stichelei, *f.*; Koser, Liebler, *m.*
Flirtation, flúr-tá'-shún, *s.* Leichtigkeit, *f.*; Kosen, *n.*
Flit, flít, *adj.* schnell, geschwind; –, *v. n.* fliehen, entfliehen; die Wohnung verändern, ausziehen; beweglich sein, unstät sein.
Flitch, flítsh, *s.* Speckseite, *f.*
Flite, flíte, *v. a.* zanken, hadern.
Flitter, flít'-túr, *s.* Hader, Lappen, *m.*
Flitter-mouse, flít'-túr-móús, *s.* Fledermaus, *f.* [haftigkeit, *f.*
Flittiness, flít'-té-nés, *s.* Flatter-
Flitting, flít'-ting, *s.* Versehen, Vergehen, *n.* Uebertretung, *f.*
Flix, flíks, *s.* Flaum, *m.* Flaumfedern, *f. pl.* Milchhaare, *n. pl.*
Float, flóte, *s.* Fluth; Flöße, *f.*; Floß, *n.*; Kork (an der Angelschnur), *m.*; –, *v. n.* fließen; schwimmen; –, *v. a.* überschwemmen. [gende Fähre, *f.*
Float-bridge, flóte'-bridge, *s.* fließ-
Floaty, flóte, *adj.* schwimmend, flott.
Flock, flók, *s.* Heerde, *f.*; Haufen; Flug Vögel, *m.*; Wolle, Flocke, *f.*; –, *v. n.* sich sammeln, zusammen kommen; in Haufen ziehen.
Flocky, flók'-é, *adj.* flockig.
Flog, flóg, *v. a.* peitschen.
Flogger, flóg'-gúr, *s.* Zuchtmeister, *m.*; Peitsche, Geißel, *f.*
Flood, flúd, *s.* Fluth, *f.*; Abfluß, *m.*; –, *v. a.* überschwemmen.
Flood-gate, flúd'-gáte, *s.* Schleuse, *f.* [ker), *f.*
Flook, flóók, *s.* Schaufel (am Anc-
Floor, flóre, *s.* Fußboden, *m.*; Tenne, *f.*; Stockwerk, *n.*; floor-cloth, Fußdecke, *f.*; –, *v. a.* einen Fußboden machen, dielen, pflastern.
Flooring, fló'-ríng, *s.* Fußboden, *m.* [schlagen, klatschen.
Flop, flóp, *v. a.* mit den Flügeln
Floral, fló'-rál, *adj.* die Blumen betreffend; – bud, Blüthenknospe, *f.*; – mour, Tausendschönchen (Blume), *n.* [sendschönchen, *n.*
Floramour, fló'-rá-móór, *s.* Tau-
Florence, flór'-énse, *s.* Florencer Taffet, Florence, *m* [pier, *n.*
Floret, fló'-rét, *s.* Blümchen; Rap-
Florid, flór'-íd, *adj.* –ly, *adv.* blumig, blühend; geschmückt.
Floridity, fló-ríd'-é-té, Floridness, flór'-íd-nés, *s.* Blüthe; lebhafte Farbe; Zierde, *f.*
Floriferous, fló-ríf'-é-rús, *adj.* blumenreich.
Florin, flór'-ín, *s.* Gulden, *m.*
Florist, fló'-rist, *s.* Blumenkenner, *m.* [mig.
Florulent, flór'-ú-lént, *adj.* blu-
Flory, fló'-ré, *s.* Gepränge, *n.* Staat, *m.*
Flosculous, flós'-kú-lús, *adj.* aus Blümchen zusammengesetzt, blumenartig; blumenreich.
Flote, flóte, *v. a.* abrahmen.
Flotson, flót'-sún, *s.* Strandgut, *n.*
Flounce, flóúnse, *s.* Falbel, Trodel, *f.*; –, *v. a.* mit einer Falbel versehen; –, *v. n.* sich mit Heftigkeit bewegen, auffahren, stampfen; plantschen.
Flounder, flóún'-dúr, *s.* Flünder (Fisch), *m.*; –, *v. n.* sich sträuben.
Flour, flóúr, *s.* feines Mehl, *n.*
Flourish, flúr'-rísh, *v. n.* blühen; sich herumbewegen, spielen; prahlen; –, *v. a.* beblümen; sticken; verzieren, verschönern; to – a trumpet, die Trompete blasen, einen Tusch blasen; –, *s.* Blumenwerk, *n.* Blüthe, *f.* Glanz, Schmuck, *m.*; Verzierung, *f.*; Gepränge, *n.* Trompetenschall; *T.* Spieß, Buchdruckerstock, *m.*
Flourisher, flúr'-rísh-úr, *s.* der in der Blüthe seines Alters ist.
Flout, flóút, *s.* Hohn, Spott, *m.* Spötterei, *f.*; –, *v. n.* & *a.* höhnen, spotten, verspotten.
Flouter, flóú'-túr, *s.* Spötter, *m.*
Flow, fló, *v. n.* fließen, strömen; –, *v. a.* überschwemmen; fließend schreiben oder sprechen; –, *s.* Fluth, *f.* Strom; Fluß (der Rede), *m.*
Flower, flóú'-úr, *s.* Blume; Blüthe, *f.*; Kern, *m.* Auswahl, *f.*; Mehl, *n.*; –, *v. n.* blühen; schäumen, gähren; –, *v. a.* mit Blumen zieren, sticken; mit Mehl be-

streuen; flower-garden, Blumengarten, *m.*; flower-gentle, Tausendschönchen (Blume), *n.*; flowerpot, Blumentopf, *m.*; flowerstick, Blumenstock, *m.*

Flowerage, flóu-ur-áje, *s.* Blumenvorrath, *m.* [chen, *n.*

Floweret, flóu-ur-et, *s.* Blüm-

Floweriness, flóu-ur-é-nes, *s.* Blumenreichthum; Schmuck, *m.*; blumenreiche Sprache, *f.*

Flowerless, flóu-ur-les, *adj.* blumenlos. [blumenreich.

Flowery, flóu-ur-é, *adj.* blumig,

Flowingness, fló-ing-nes, *s.* Fluß der Rede, *m.*

Fluctuancy, fluk-tshú-an-sé, *s.* Schwanken, Schaukeln, *n.*

Fluctuant, fluk-tshú-ant, *adj.* schwankend, unschlüssig.

Fluctuate, fluk-tshú-áte, *v. n.* schwanken. [Schwanken, *n.*

Fluctuation, fluk-tshú-á-shun, *s.*

Flue, flú, *s.* Rauchfang, *m.* Feuerröhre, *f.*; Milchhaar, *n.* Flaum, *m.*; flue-faker, Schornsteinfeger, *m.*

Fluency, flú-en-sé, *s.* Fluß (der Rede), *m.*; Flüssigkeit, *f.*; Ueberfluß, *m.*

Fluent, flú-ent, *adj.* -ly, *adv.* flüssig, fließend; –, *s.* Strom, Fluß, *m.* [flüssiger Körper, *m.*

Fluid, flú-id, *adj.* flüssig; –, *s.*

Fluidity, flu-id-é-té, Fluidness, flú-id-nes, *s.* Flüssigkeit, *f.*

Flumbumberkin, flum-bum-bur-kin, *s.* Bärenhäuter, Tagedieb, *m.*

Flummery, flum-ur-é, *s.* Hafergrei, *m*; *fig.* unnützes Geschwätz, *n.* [Flußspath, *m.*

Fluor, flu-or, *s.* Fluß, Abfluß,

Flurry, flur-ré, *s.* Windstoß, *m.*

Flurt, flurt, *s.* Schmiß, *m.*; Stichelei; Floretseide, *f.*; –, *v. a.* werfen, schmeißen; sticheln.

Flush, flush, *s.* Fluß, Zufluß; Schuß, Fluß, Lauf, *m.*; Farbe, *f.*; Erröthen, *n.*; –, *adj.* frisch, kraftvoll; reichlich, üppig; glatt; –, *v. a.* erröthen machen; stolz machen; auftreiben; –, *v. n.* roth werden, erröthen; glänzen; eilig hervorkommen; to – up, gäschen, aufsteigen. [*m.*

Flusher, flush-ur, *s.* Neuntödter,

Flushness, flush-nes, *s.* Frische, *f.*

Fluster, flus-tur, *v. a.* berauschen; –, *s.* Hitze, Uebereilung, *f.*

Flute, flute, *s.* Flöte; Rinne, *f.*; –, *v. a.* auskehlen, canneliren.

Fluter, flú-tur, *s.* Flötenbläser, *m.*

Flutter, flut-tur, *v. n.* flattern; ungewiß sein; –, *v. a.* scheuchen; verwirren, beunruhigen; –, *s.* Geflatter, *n.*; Verlegenheit, Unruhe, *f.*

Fluviatick, flu-vé-at-ik, *adj.* zu den Flüssen gehörig.

Flux, fluks, *s.* Fluß; Strom; Abfluß, Lauf; Monatsfluß, *m.* Veränderung; Ruhr, *f.*; – and reflux, Ebbe und Fluth, *f.*; to be in a –, den Speichelfluß haben; –, *adj.* unstät, flüchtig, veränderlich; –, *v. a.* schmelzen; den Speichelfluß verursachen. [fließen, *n.*

Fluxation, fluk-sá-shun, *s.* Aus-

Fluxibility, fluk-sé-bil-é-té, *s.* Schmelzbarkeit, *f.* [bar.

Fluxible, fluk-sé-bl, *adj.* schmelz-

Fluxility, fluk-sil-é-té, *s.* Neigung zur Flüssigkeit; Schmelzbarkeit, *f.*

Fluxion, fluk-shun, *s.* Fluß (im Körper), *m.*; veränderliche Größe, Infinitesimalrechnung; Unruhe, *f.*; Windzeiger, *m.*

Fluxive, fluk-siv, *adj.* flüssig.

Fluxure, fluk-shure, *s.* Fließen, *n.* Flüssigkeit, *f*

Fly, flí, *v. n.* & *a. ir.* fliegen; flattern, wehen; fliehen; zerbrechen, platzen, springen; to – at, to – on, über etwas herfallen; anfahren; to – in one's face, Trotz bieten; to – into a passion, plötzlich erzürnen, in Zorn gerathen; to – off, davon fliegen; abfallen; to – open, auffliegen, sich schnell öffnen; to – out, ausbrechen, losbrechen; to let –, losschießen.

Fly, flí, *s.* Fliege, *f.*; Flügel, *m.*; Art Postkutsche; Pechnelke, *f.*; fly-blow, Fliegendreck, *m.*; to fly-blow, beschmeißen; to fly-fish, mit Fliegen angeln; fly-flap, Fliegenwedel, *m.*; fly-press, Schnellpresse, *f.*

Flyer, flí-ur, *s.* Fliegender; Flügel einer Maschine, *m.* Schwungrad, *n.*; Freitreppe, *f.*

Foal, fóle, *s.* Füllen, *n.*; –, *v. n.* Füllen werfen, fohlen.

Foam, fóme, *s.* Schaum, *m.*; –, *v. n.* schäumen. [Schaum.

Foamy, fó-mé, *adj.* schaumig, voll

Fob, fób, *s.* Tasche, Hosentasche, *f.*; Streich, *m.*; –, *v. a.* hintergehen, anführen; to – off, zum Besten haben. [punkte gehörig.

Focal, fó-kál, *adj.* zum Brenn-

Focil, fó-sil, *s.* Armschiene, *f.* Schienbein, *n.* [Labsal, *n.*

Focillation, fó-sil-lá-shun, *s.*

Focus, fó-kus, *s.* Brennpunkt, *m.*

Fodder, fód-dur, *s.* Viehfutter, *n.*; –, *v. a.* füttern. [rer, *m.*

Fodderer, fód-dur-ur, *s.* Füttere-

Foe, fó, *s.* Feind, *m.*

Foehood, fó-hud, *s.* Feindschaft, *f.*

Fog, fóg, *s.* dicker Nebel, *m.*; Grummet, *n.*; –, *v. a.* & *n.* verdunkeln, verfinstern, überziehen.

Fogginess, fóg-gé-nes, *s.* Nebeligkeit, *f.*

Foggy, fóg-gé, *adj.* -ly, *adv.* ne-

Foh, fóh, *int.* pfui! [belig.

Foible, fói-bl, *s.* Schwäche, *f.*; –, *adj.* schwach.

Foil, fóil, *v. a.* überwinden; blenden, vereiteln, dämpfen; auslegen; zieren; –, *s.* Ueberwindung, Niederlage; Folie, *f.*; Laubwerk, *n.*; Korb, *m.*; Rappier, *n.*; to give one a –, einem ein Bein unterschlagen; einem etwas abschlagen.

Foilable, fóil-á-bl, *adj.* verwerflich. [*m.*

Foiler, fóil-ur, *s.* Sieger, Meister,

Foin, fóin, *s.* Stoß, Stich, *m.*; –, *v. n.* stoßen. [fluß, *m.*

Foison, fói-zn, *s.* Fülle, *f.* Ueber-

Foist, fóist, *v. a.* fälschlich einschieben, unterschieben; fisten.

Foister, fói-stur, *s.* Verfälscher, Lügner, *m.*

Foistiness, fói-sté-nes, *s.* Schimmeligkeit, *f.* Moder, Gestank, *m.*

Foisty, fói-sté, *adj.* schimmelig, muffig.

Fold, fóld, *s.* Umschlag, *m.* Falte; Schafhürde, *f.*; Schafstall, *m.*; Grenze, *f.*; –, *v. a.* falten, zusammenlegen, falzen; pferchen, eintreiben; –, *v. n.* sich schließen, sich zusammenschlagen.

Foldage, fól-dáje, *s.* Pferchrecht, *n.* Hürdenschlag, *m.*

Folder, fól-dur, *s.* Falzer, *m.*; Einlegemesser, *n.*

Folding, fól-ding, *part.* entfaltend, was zusammengelegt oder übereinander gelegt werden kann; folding-chair, Feldstuhl, *m.*; folding-door, Flügelthür, *f.*; folding-skreen, spanische Wand, *f.*; folding-table, Klapptisch, *m.*

Foliaceous, fó-lé-á-shus, *adj.* blätterig.

Foliage, fó-lé-ádje, *s.* Laubwerk, *n.*

Foliate, fó-lé-áte, *v. a.* zu Blättern schlagen; mit Folie belegen.

Foliation, fó-lé-á-shun, *s.* Schlagen zu Blättern, *n.*

Foliature, fó-lé-á-tshure, *s.* blätteriger Zustand, *m.* Blätterige, *n.*

Folio, fó-lé-ó, *s.* Folio, *n.* Foliant, *m.* [laubig.

Folious, fó-lé-us, *adj.* blätterig,

Folk, fóke, Folks, fókes, *s.* Volk, *n.* Leute, *pl.*

Follicle, fól-lé-kl, *s.* Blase, Hülle, Samenkapsel, *f.*; Gehäuse, *n.*

Folliful, fól-lé-fúl, *adj.* thöricht.

Follow, fól-ló, *v. a.* & *n.* folgen, verfolgen; obliegen; to – the law, die Rechte studiren; to – one's business, seinen Geschäften nachgehen; to – one's pleasure, seinem Vergnügen nachhängen.

Follower, fól-ló-ur, *s.* Nachfolger; Begleiter; Anhänger; Nachahmer, *m.*

Folly, fól-lé, *s.* Thorheit, Narrheit; Ausschweifung, Lasterhaftigkeit, *f.*

Fome, fóme, *v. a.* schäumen.

Foment, fó-ment', *v. a.* bähen, erwärmen; aufmuntern, unterhalten. [Bähung, *f.*

Fomentation, fó-men-tá-shun, *s.*

Fomenter, fō-mĕn'-tŭr, *s.* der, welcher ermuntert, unterhält.
Fon, fŭn, *s.* Thor, *m.*
Fond, fŏnd, *adj.* thöricht, unverständig; zärtlich, übertrieben nachsichtig; eingenommen; verliebt; zugethan; – desire, Geschlechtstrieb, *m.*; – pursuits, Lieblingsbeschäftigungen, *f. pl.*
Fond, fŏnd, Fondle, fŏn'-dl, *v. a.* & *n.* liebkosen, geneigt sein; to – on, verliebt sein in ...
Fondler, fŏn'-dl-ŭr, *s.* Verzärtler, *m.*
Fondling, fŏn'-dl-ĭng, *s.* Liebling, *m.*
Fondness, fŏnd'-nĕs, *s.* Zärtlichkeit; thörichte Liebe; Anhänglichkeit, *f.*
Font, fŏnt, *s.* Taufstein, *m.*
Fontanel, fŏn'-tă-nĕl, *s.* Fontanell, *n.*
Food, fōōd, *s.* Speise, *f.*; Futter,
Foodful, fōōd'-fŭl, *adj.* fruchtbar, nährend.
Foodless, fōōd'-lĕs, *adj.* unfruchtbar.
Foody, fōōd'-ē, *adj.* eßbar.
Fool, fōōl, *s.* Thor, Narr, *m.*; to make a –, zum Narren haben, hintergehen; to make a – of one, einen zum Besten haben; to play the –, den Narren machen; fool's cap, Narrenkappe, *f.*; fool-hardiness, Tollkühnheit, *f.*; fool-hardy, tollkühn; –, *v. a.* zum Besten haben, zum Narren haben; betrügen, hintergehen, täuschen.
Foolery, fōōl'-ŭr-ē, *s.* Narrheit, *f.*
Foolish, fōōl'-ĭsh, *adj.* –ly, *adv.* unbesonnen; thöricht, närrisch; possierlich.
Foolishness, fōōl'-ĭsh-nĕs, *s.* Narrheit, Thorheit, *f.*
Foot, fŭt, *s.* Fuß, *m.*; Fußgestell; Stammende, *n.*; Basis, *f.* Tritt, *m.*; Fußvolk, *n.*; *T.* Versfuß, *m.*; – by –, Fuß vor Fuß, Schritt vor Schritt; on –, zu Fuß; to set on –, in Gang bringen; foot-board, Fußtritt (an der Kutsche), *m.*; foot-boy, Laufbursche, *m.*; foot-bridge, Steig, Fußsteig, *m.*; foot-guards, Garde zu Fuß, *f.*; foot-licker, Speichellecker, *m.*; foot-man, Bediente, Läufer; Fußgänger, *m.*; foot-pace, Absatz an einer Treppe, Ruheplatz, *m.*; foot-pad, Straßenräuber, *m.*; foot-path, Fußsteig, *m.*; foot-post, Fußbote, *m.*; foot-race, Wettlauf zu Fuß, *m.*; foot-soldier, Fußsoldat, Infanterist, *m.*; foot-stalk, Stiel, *m.*; foot-step, Fußstapfe, *f.* Fußtritt, *m.*; foot-stool, Fußschemel, *m.*; –, *v. a.* treten, betreten, fußen; festsetzen; –, *v. n.* zu Fuße gehen, trippeln, tanzen; to – stockings, Strümpfe anstricken.
Footed, fŭt'-ĕd, *adj.* mit Füßen versehen; (in Zusammensetzungen) füßig.
Footing, fŭt'-ĭng, *s.* Fußen, *n.*; Fuß, *m.* Spur, *f.*; to get a –, festen Fuß fassen; sich niederlassen.
Footling, fŭt'-lĭng, *s.* Füßchen, *n.*
Fop, fŏp, *s.* Zierling, Geck, *m*
Foppery, fŏp'-ŭr-ē, *s.* Narrheit, Ziererei, *f.*
Foppish, fŏp'-pĭsh, *adj.* geziert, läppisch, eitel.
Foppishness, fŏp'-pĭsh-nĕs, *s.* Thorheit, Ziererei, *f.*
Foppling, fŏp'-lĭng, *s.* Närrchen, *n.*
For, fŏr, *prp.* für, nach, wegen, um ... willen; aus, an, mit, während, auf, zu, zufolge, ungeachtet, betreffend, vermittelst; –, *conj.* denn; deswegen, weil; – as much, weil, in so fern; – why, weil, daher; what are you –? was beliebt Ihnen? – God's sake, um Gottes Willen; – want of, aus Mangel an ...; – example, zum Beispiel.
Forage, fŏr'-ăje, *s.* Füttern, Pferdefutter, *n.* Fourrage, *f.*; –, *v. a.* fourragiren; plündern.
Forager, fŏr'-ăje-ŭr, *s.* Fourragirer; Verwüster, *m.*
Foraging, fŏr'-ăje-ĭng, *s.* Fourragiren, *n.*
Foraminous, fō-răm'-ē-nŭs, *adj.* löcherig, porös.
Forbathe, fŏr-bĂTHe', *v. a.* baden.
Forbear, fŏr-bâre', *v. n. ir.* unterlassen, aufhören; Geduld haben, ertragen; sich enthalten; –, *v. a.* vermeiden; unterlassen; schonen, zurückhalten.
Forbearance, fŏr-bâre'-ănse, *s.* Enthaltsamkeit, Unterlassung, Geduld; Schonung, Nachsicht, *f.*
Forbearer, fŏr-bâre'-ŭr, *s.* Unterlasser; Dulder, *m.*
Forbid, fŏr-bĭd', *v. a.* & *n. ir.* verbieten, untersagen, hindern, verhüten.
Forbiddance, fŏr-bĭd'-dănse, *s.* Verbot, *n.*
Forbiddenly, fŏr-bĭd'-dn-lē, *adv.* auf eine unerlaubte Art.
Forbiddenness, fŏr-bĭd'-dn-nĕs, *s.* Verbot, *n.*
Forbidder, fŏr-bĭd'-dŭr, *s.* Verbieter, *m.*
Forbidding, fŏr-bĭd'-dĭng, *part.* & *adj.* abschreckend, unangenehm.
Force, fŏrse, *s.* Kraft, Gewalt, Stärke; Nothwendigkeit, *f.*; forces, *pl.* Truppen, *m. pl.*; to repel – by –, Gewalt mit Gewalt vertreiben; –, *v. a.* zwingen, nöthigen; überwältigen; drücken; erzwingen; schänden; –, *v. n.* sich bekümmern, achten; to – away, wegreißen; to – back, zurück werfen; to – down, hinunterstoßen; to – on, forttreiben, weiter treiben; to – open, aufbrechen; to – out, abdringen; to – upon, aufdringen; durchsetzen; to – a place, eine Festung erstürmen.
Forcedly, fŏr'-sĕd-lē, *adv.* mit Zwang, unnatürlich.
Forcedness, fŏr'-sĕd-nĕs, *s.* Verdrehung, *f.*
Forceful, fŏrse'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* stark; gewaltsam.
Forceless, fŏrse'-lĕs, *adj.* kraftlos.
Forcemeat, fŏrse'-mēte, *s.* eine Art Fleischpastete, *f.*
Forceps, fŏr'-sĕps, *s.* Zange, *f.*
Forcer, fŏre'-sŭr, *s.* der, welcher zwingt, Drücker, *m.*; Druckstange, *f.*
Forcible, fŏre'-sē-bl, *adj.* kraftvoll, kräftig, wirksam; gewaltsam.
Forcibleness, fŏre'-sē-bl-nĕs, *s.* Kraft, Stärke; Heftigkeit, *f.*
Forcipated, fŏr'-sē-pă-tĕd, *adj.* zangenförmig.
Forcipation, fŏr-sē-pă'-shŭn, *s.* Zwicken mit glühenden Zangen, *n.*
Ford, fŏrd, *s.* Furt, *f.* Strom, *m.*; –, *v. a.* waten, durchwaten.
Fordable, fŏrd'-ă-bl, *adj.* wo man durchwaten kann.
Fordableness, fŏrd'-ă-bl-nĕs, *s.* seichte Stelle, *f.*
Fordage, fŏrd'-âje, *s.* Fährgeld, *n.*
Fore, fŏre, *adj.* vorder, vorherig; –, *adv.* vorn, vorher.
Foreadmonish, fŏre-ăd-mŏn'-ĭsh, *v. a.* vorher warnen.
Foreadvise, fŏre-ăd-vize', *v. a.* vorher rathen.
Foreappoint, fŏre-ăp-pŏĭnt', *v. a.* vorherbestimmen.
Foreappointment, fŏre-ăp-pŏĭnt'-mĕnt, *s.* Vorherbestimmung, *f.*
Forearm, fŏre-ârm', *v. a.* im Voraus bewaffnen.
Forebode, fŏre-bōde', *v. a.* & *n.* andeuten, vorbedeuten, anzeigen, ahnen.
Foreboder, fŏre-bōde'-ŭr, *s.* Wahrsager, der etwas ahnt, *m.*
Foreby, fŏre'-bi, *prp.* in der Nähe.
Forecast, fŏre-kăst', *v. a. ir.* vorher überlegen, voraussehen.
Forecast, fŏre'-kăst, *s.* Entwurf, Plan, *m.* Vorsicht, *f.*; –, *v. a.* & *n.* überlegen, entwerfen, abmessen.
Forecaster, fŏre-kăst'-ŭr, *s.* Ueberleger, *m.*
Forecastle, fŏre'-kăs-sl, *s.* Vordercastell, *n.*
Forechosen, fŏre'-tshō-zn, *part.* & *adj.* vorher erwählt.
Forecited, fŏre-sī'-tĕd, *part.* vorher angeführt.
Foreclose, fŏre-klōze', *v. a.* versperren, hindern.
Foreconceived, fŏre'-kŏn-sēv'd, *adj.* vorgefaßt.
Foredeck, fŏre'-dĕk, *s.* Vorderdeck, *n.*
Fooredeem, fŏre-dēēm', *v. n.* muthmaßen.
Foredeeming, fŏre-dēēm'-ĭng, *s.* Muthmaßung, Vermuthung, *f.*
Foredesign, fŏre-dē-sīne', *v. a.* vorher entwerfen, vorher bestimmen.
Foredetermine, fŏre-dē-tĕr'-mĭne, *v. a.* vorher bestimmen.
Foredo, fŏre-dōō', *v. a. ir.* zu Grunde richten; ermüden.
Foredoom, fŏre-dōōm', *s.* Vorherbestimmung, *f.*; –, *v. a.* vorher bestimmen.

Forefather, fóre-fä'-THĕr, *s.* Vorfahr, *m.*
Forefend, fóre-fĕnd', *v. a.* verhüten, beschützen.
Foreſinger, fóre'-fĭng-gŭr, *s.* Zeigefinger, *m.*
Foreſoot, fóre'-fŭt, *s.* Vorderfuß, *m.*
Forego, fóre-gó', *v. a. ir.* aufgeben, abtreten; verlassen; foregoing, vorhergehend; foregone, vorhergegangen; vergangen.
Foregoer, fóre-gó'-ŭr, *s.* Vorfahr, *m.*
Foreground, fóre'-grŏund, *s.* Vordergrund, *m.*
Forehand, fóre'-hănd, *s.* Vordertheil, *n.*
Forehand, fóre'-hănd, Forehanded, fóre'-hănd-ĕd, *adj.* vor der Zeit, früher.
Forehead, fór'-hĕd, *s.* Stirn; Unverschämtheit, *f.*
Foreholding, fóre-hól'-dĭng, *s.* Weissagen, *n.*
Foreign, fór'-ĭn, *adj.* ausländisch, fremd; verschieden.
Foreigner, fór'-ĭn-ŭr, *s.* Ausländer, *m.*
Foreignness, fór'-ĭn-nĕs, *s.* Fremdheit, *f.*
Foreimagine, fóre-ĭm-măd'-jĭn, *v. a.* sich vorher einbilden.
Forejudge, fóre-jŭdge', *v. a.* vorher urtheilen, voreilig beurtheilen.
Foreknow, fóre-nó', *v. a. ir.* vorher wissen.
Foreknowable, fóre-nó'-ă-bl, *adj.* was man vorher wissen kann.
Foreknowledge, fóre-nŏl'-ĭdje, *s.* Vorherwissen, *n.*
Foreland, fóre'-lănd, *s.* Vorgebirge, *n.*
Forelay, fóre-lá', *v. a. ir.* auflauern, den Weg verrennen.
Forelock, fóre'-lŏk, *s.* vordere Haarlocke, *f.* Vorderhaar, *n.*
Forelook, fóre'-lŏŏk, *v. n.* vorher sehen.
Foreman, fóre'-măn, *s.* Vormann, *m.*
Foremast, fóre'-măst, *s.* Fockmast, *m.*
Forementioned, fóre-mĕn'-shŭnd, *adj.* vorerwähnt.
Foremost, fóre'-mōst, *adj.* Vorderste, Vornehmste, *m.*; –, *adv.* zuvörderst.
Forenamed, fóre'-nămed, *adj.* vorerwähnt.
Forenoon, fóre'-nōōn, *s.* Vormittag, *m.*
Forenotice, fóre-nó'-tĭs, *s.* vorhergehende Anzeige, *f.*
Forensick, fo-rĕn'-sĭk, *adj.* gerichtlich.
Foreordain, fóre-ŏr-dáne', *v. a.* vorher verordnen.
Foreordination, fóre-ŏr-dĭ-ná'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, *f.*
Forepart, fóre'-pärt, *s.* erster Theil, vorderer Theil, *m.*
Foreprise, fóre'-prise, *s. T.* Vorbehalt, *m.*
Forerank, fóre'-răngk, *s.* vordere Reihe, *f.* erstes Glied, *n.*
Forerecited, fóre-ré-sí'-tĕd, *adj.* vorhererwähnt.
Foreright, fóre'-rite, *adj.* bereit; –, *adv.* vorwärts.
Foreroom, fóre'-rōōm, *s.* Vorzimmer, *n.*
Forerun, fóre-rŭn', *v. n. ir.* vorlaufen, vorhergehen.
Forerunner, fóre-rŭn'-nŭr, *s.* Vorbote, *m.* Vorbedeutung, *f.*
Foresay, fóre-sá', *v. a. ir.* vorhersagen.
Foresee, fóre-sée', *v. a. ir.* vorhersehen.
Foreshame, fóre-shame', *v. a.* beschämen.
Foreship, fóre'-shĭp, *s.* Vordertheil des Schiffes, *n.*
Foreshorten, fóre-shór'-tn, *v. a.* abkürzen.
Foreshow, fóre-shó', *v. a. ir.* vorher zeigen, vorher anzeigen.
Foreshrowds, fóre'-shrŏŏds, *s. pl. T.* Fockwand, *f.*
Foresight, fóre'-site, *s.* Vorherwissen, *n.* Vorsicht, *f.*
Foresightful, fóre-site'-fŭl, *adj.* vorhersehend, vorsichtig.
Foreskin, fóre'-skĭn, *s.* Vorhaut, *f.*
Foreslack, fóre-slăk', Foreslow, fóre-ſló', *v. a.* vernachlässigen; verhindern.
Forespeak, fóre-spéke', *v. n.* & *a. ir.* vorhersagen; verbieten.
Forespeech, fóre-spéétsh', *s.* Vorbericht, *m.*
Forespent, fóre-spĕnt', *part.* & *adj.* ermüdet, erschöpft, verbraucht.
Forespurrer, fóre-spŭr'-ŭr, *s.* Vorreiter, Vorbote, *m.*
Forespy, fóre'-spí, *v. a.* vorhersehen, vorher errathen.
Forest, fór'-rĕst, *s.* Forst, Wald, *m.*
Forestage, fór'-rĕst-áje, *s.* Forstgeld, *n.*
Forestall, fóre-ſtáwl', *v. a.* vorher wegnehmen; auffkaufen; vorgreifen; zueignen, zuvorkommen.
Forestaller, fóre-ſtáwl'-ŭr, *s.* Vorkäufer, *m.*
Forestalling, fóre-ſtáwl'-ĭng, *s.* Vorkauf, *m.*
Forester, fór'-rĕs-tŭr, *s.* Förster; Waldbewohner, *m.*
Foretaste, fóre'-táste, *s.* Vorschmack, *m.*
Foretaste, fóre-táste', *v. a.* einen Vorschmack haben.
Foretaster, fóre'-tást-ŭr, *s.* Mundschenk, *m.*
Foretell, fóre-tĕl', *v. a. ir.* vorhersagen; vorbedeuten.
Forethink, fóre-*th*ĭngk', *v. n. ir.* vorher überlegen, vorher bestimmen.
Forethought, fóre'-*th*áwt, *s.* Vorbedacht, *m.*
Foretoken, fóre-tó'-kn, *v. n.* vorbedeuten; –, *s.* Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*
Foretooth, fóre'-tŏŏ*th*, *s.* Vorderzahn, *m.*
Foretop, fóre'-tŏp, *s.* vorderer Theil, *m.*
Forevouched, fóre-vŏŏtsh'-ĕd, *part.* vorher bekräftigt.
Foreward, fóre'-wărd, *s.* Vordertheil, Vortrab, *m.*
Forewarn, fóre-wărn', *v. a.* warnen, belehren.
Forewaste, fóre-wáste', *v. a.* verwüsten.
Forewheel, fóre'-hwéel, *s.* Vorderrad, *n.*
Forewish, fóre-wĭsh', *v. a.* vorher wünschen.
Foreworn, fóre-wórn', *part.* abgenutzt, abgetragen.
Forfeit, fór'-fĭt, *s.* Verwirkung, Strafe; Geldbuße, *f.*; Uebertreter, *m.*; forfeits, *pl.* Pfänderspiel, *n.*; –, *v. a.* verwirken, einbüßen, aufopfern; –, *adj.* verwirkt.
Forfeitable, fór'-fĭt-ă-bl, *adj.* verwirkbar.
Forfeiter, fór'-fĭt-ŭr, *s.* Straffälliger, Verbrecher, *m.*
Forfeiture, fór'-fĭt-yŭre, *s.* Verwirkung, *f.*; Verfall, *m.* Strafe, Geldbuße, *f.*
Forge, fórje, *s.* Schmiede, *f.*; –, *v. a.* schmieden; nachmachen.
Forger, fóre'-jŭr, *s.* Schmieder; Nachahmer, *m.*
Forgery, fóre'-jŭr-ē, *s.* Schmiedearbeit; Verfälschung, *f.*
Forget, fór-gĕt', *v. a. ir.* vergessen.
Forgetful, fór-gĕt'-fŭl, *adj.* vergeßlich, unachtsam.
Forgetfulness, fór-gĕt'-fŭl-nĕs, *s.* Vergeßlichkeit; Vernachlässigung, *f.*
Forgetter, fór-gĕt'-tŭr, *s.* vergeßlicher Mensch, *m.*
Forgivable, fór-gĭv'-ă-bl, *adj.* verzeihlich.
Forgive, fór-gĭv', *v. a. ir.* vergeben, verzeihen; entschuldigen.
Forgiveness, fór-gĭv'-nĕs, *s.* Verzeihung; Vergebung; Entschuldigung, *f.*
Forgiver, fór-gĭv'-ŭr, *s.* Vergeber, *m.*
Forhail, fór-hále', *v. a.* plagen, quälen.
Fork, fórk, *s.* Gabel, Zinke, Spitze, *f.*; –, *v. n.* sich gabelförmig theilen; schossen; to – out, ausspreizen.
Forked, fór'-kĕd, *adj.* –ly, *adv.* gabelförmig, gespalten.
Forkedness, fór'-kĕd-nĕs, *s.* gabelförmige Beschaffenheit, *f.*
Forket, fór'-ket, *s.* Gäbelchen, *n.*
Forkhead, fórk'-hĕd, *s.* Spitze eines Pfeiles, *f.*
Forkiness, fór'-kē-nĕs, *s.* Forkedness.
Forky, fór'-kē, *adj.* gabelig, gespalten.
Forlorn, fór-lórn', *adj.* verloren; verlassen; einsam; verächtlich; –, *s.* unglücklicher Mensch; forlorn-hope, verlorne Post, *f.*
Forlornness, fór-lórn'-nĕs, *s.* hülfloser Zustand, *m.*; Oede, *f.*
Forlye, fóre-lí', *v. n. ir.* quer vor etwas liegen.
Form, fórm, *s.* Form, Gestalt; Art und Weise, Formel; Bank, *f.*; first –, *T.* Schöndruck, *m.*; form-cutter, Formschneider, *m.*; –, *v. a.* bilden; ordnen; einrichten; –, *v. n.* sich formiren, sich ordnen.
Formal, fór'-măl, *adj.* –ly, *adv.*

förmlich; scheinbar; regelmäßig; ordentlich, eigentlich.
Formalist, för'-mäl-ist, *s.* derjenige, welcher sich an die Form hält, *m.*
Formality, för-mäl'-é-té, *s.* Form, Förmlichkeit; Feierlichkeit, *f.*
Formalize, för'-mä-lize, *v. a.* & *n.* gestalten, bilden; sich zieren; empfindlich sein.
Formation, för-mä'-shun, *s.* Bildung, *f.*
Formative, för'-mä-tiv, *adj.* bildend.
Former, förm'-ur, *s.* Bildner, Urheber, *m.*; –, *adj.* vorher erwähnt, vorig; vormalig; –ly, *adv.* ehemals.
Formful, förm'-ful, *adj.* erfindungsreich.
Formidable, för'-mé-dä-bl, *adj* –bly, *adv.* furchtbar.
Formidableness, för'-mé-dä-bl-nes, *s.* Furchtbarkeit, *f.*
Formless, förm'-les, *adj.* gestaltlos, unförmlich.
Formosity, för-mos'-é-té, *s.* Schönheit, *f.*
Formulary, för'-mu-lur-é, *s.* Formular, Formelbuch, *n.*
Formule, för'-mule, *s.* Formel, Vorschrift, *f.*
Fornicate, för'-né-käte, *v. n.* huren.
Fornication, för-né-ká'-shun, *s.* Hurerei, *f.*
Fornicator, för'-né-ká-tur, *s.* Hurer, *m.*
Fornicatress, för'-né-ká-tres, *s.* Hure, *f.*
Forpass, för-pas', *v. n.* unbemerkt vorübergehen.
Forprise, för-prise', *s.* Bedingung, *f.* Vorbehalt, *m.*
Forsake, för-sáke', *v. a. ir.* verlassen, entsagen.
Forsaker, för-sá'-kur, *s.* Abtrünniger, *m.*
Forse, förse, *v. a.* beschneiden.
Forset, för'-set, *s.* Kästchen, *n.*
Forsooth, för-sóóth', *adv.* wahrlich, in der That.
Forswear, för-swáre', *v. a.* & *n. ir.* abschwören; verschwören.
Forswearer, för-swáre'-ur, *s.* Meineidiger, *m.*
Forswornness, för-swórn'-nes, *s.* Meineidigkeit, *f.*
Fort, fórt, *s.* Festung, *f.*
Forted, fórt'-ed, *adj.* durch Festungen vertheidigt.
Forth, fórth, *adv.* & *prp.* abwärts, fort, ferner, weiter, heraus, hervor, draußen, außerhalb; künftig; how far –, wie weit, in wie fern; forth-right, gerade vorwärts; forth-with, sogleich.
Fortieth, för'-té-éth, *adj.* vierzigste.
Fortifiable, för'-té-fi-á-bl, *adj.* was zu befestigen ist.
Fortification, för-té-fé-ká'-shun, *s.* Befestigung; Festung, *f.*
Fortifier, för'-té-fi-ur, *s.* Befestiger; Vertheidiger, *m.*
Fortify, för'-té-fi, *v. a.* befestigen; Muth einsprechen.
Fortilage, fór'-té-láje, *s.* Beifeste, *f.*
Fortin, fórt'-in, *s.* Schanze, *f.*
Fortitude, för'-té-tude, *s.* Tapferkeit, *f.* Muth, *m.*; Geistesstärke, *f.*
Fortlet, fórt'-let, *s.* kleine Festung, *f.*
Fortnight, fórt'-nite, *s.* vierzehn Tage.
Fortress, för'-tres, *s.* Festung, *f.*
Fortuitous, för-tú'-é-tus, *adj.* –ly, *adv.* ungefähr, zufällig.
Fortuitousness, för-tú'-é-tus-nes, *s.* Ungefähr, *n.*
Fortuity, för-tú'-é-té, *s.* Zufall, Ereigniß, *n.*, *m.*
Fortunate, för'-tshú-náte, *adj.* –ly, *adv.* glücklich.
Fortune, för'-tshune, *s.* Glücksgöttin, *f.*; Glück; Schicksal; Vermögen, *n.*; Mitgabe, *f.*; to fortune –tell, wahrsagen; fortune-hunter, Glücksritter, *m.*; fortune-teller, Wahrsager, *m.* Wahrsagerin, *f.*; –, *v. n.* sich ereignen.
Fortuned, för-tshún'd, *part.* & *adj.* vom Glücke begünstigt.
Fortuneless, för'-tshune-les, *adj.* unglücklich.
Fortunize, för'-tshune-ize, *v. a.* glücklich machen, beglücken.
Forty, för'-té, *adj.* vierzig.
Forum, fó'-rum, *s.* öffentlicher Versammlungsort; Markt, *m.*; Gericht, *n.*
Forwander, för-wón'-dur, *v. n.* wild herumirren.
Forward, för'-wurd, *adj.* –ly, *adv.* frühzeitig; vorherig; voreilig; eifrig; bereitwillig; from this time –, hinführo; –, *v. a.* fortschaffen; befördern, beschleunigen.
Forward, för'-wurd, Forwards, för'-wurdz, *adv.* vorwärts, fort.
Forwarder, för'-wur-dur, *s.* Beförderer, Gönner, *m.*
Forwardness, för'-wurd-nes, *s.* Frühzeitigkeit; Voreiligkeit, *f.*; Fortkommen, *n.*; Eifer, *m.*
Foss, Fosse, fós, *s.* Graben, *n.*
Fosse-way, fós'-wá, *s.* mit Gräben eingefaßte Landstraße, *f.*
Fossil, fós'-sil, *adj.* mineralisch; –, *s.* Mineral, Fossil, *n.*
Fossilist, fós'-sil-ist, *s.* Mineralog, *m.*
Foster, fós'-tur, *v. a.* ernähren, aufziehen; pflegen; begünstigen; foster-brother, foster-sister, Milchbruder, *m.* Milchschwester, *f.*; foster-child, Pflegekind, *n.*; foster-mother, Pflegemutter, *f.*; foster-father, Pflegevater, *m.*; foster-son, foster-daughter, Pflegesohn, *m.* Pflegetochter, *f.*; foster-nurse, Amme, *f.*
Fosterage, fós'-tur-áje, *s.* Pflege, *f.*
Fosterer, fós'-tur-ur, *s.* Pfleger, Pflegevater, *m.*
Fosterling, fós'-tur-ling, *s.* Pflegling, *m.*
Fother, fó'TH'-ur, *s.* Fuder, *n.*
Foul, fóul, *adj.* –ly, *adv.* unrein, schmutzig; garstig; schlecht; gottlos; falsch; trübe; – decease, venerische Krankheit, *f.*; – faced, häßlich von Gesicht; – language, Schimpfreden, *f. pl.*; –mouthed, verleumderisch; – paper, Kladde, *f.*; – wind, widriger Wind, *m.*; –, *v. a.* beschmutzen, verunreinigen, trübe machen.
Foulness, fóul'-nes, *s.* Schmutz, *m.* Unreinigkeit; Schändlichkeit; Unredlichkeit, *f.*
Found, fóund, *v. a.* gießen; gründen, stiften; festsetzen.
Foundation, fóun-dá'-shun, *s.* Gründung; Stiftung, Anstalt, *f.*
Foundationless, fóun-dá'-shun-les, *adj.* ohne Grundlage
Founder, fóun'-dur, *s.* Gießer; Urheber; Gründer, Stifter, *m.*; Rehe, *f.*
Fonnder, fóun'-dur, *v. n.* untersinken; fehl schlagen; –, *v. a.* (ein Pferd) überjagen.
Founderous, fóun'-dur-us, *adj.* unbrauchbar, grundlos (von Straßen).
Foundery, fóun'-dré, *s.* Gießerei, *f.*
Foundling, fóund'-ling, *s.* Findelkind, *n.*
Foundress, fóun'-dres, *s.* Stifterin, *f.*
Fount, fóunt, Fountain, fóun'-tin, *s.* Quelle, *f.*; Brunnen; Ursprung, *m.*; fountain-head, Urquell, *m.*
Fountainless, fóun'-tin-les, *adj.* quellenlos.
Fountful, fóunt'-ful, *adj.* quellenreich.
Foupe, fóope, *v. a.* mit Heftigkeit ausstoßen.
Four, fóre, *adj.* vier; four-fold, vierfach; four-score, achtzig; four-square, viereckig; four-wheeled, vierräderig.
Fourch, fórtsh, Fourcher, fóórtsh'-ur, *s* Aufschub, *m.* Verzögerung, *f.*
Fourteen, fóre'-téén, *adj.* vierzehn.
Fourteenth, fóre'-téénth, *adj.* vierzehnte.
Fourth, fórth, *adj.* der vierte; –ly, *adv.* viertens, zum Vierten.
Fowl, fóul, *s.* Vogel, *m*; Geflügel; Huhn, *n.*; –, *v. a.* Vögel fangen.
Fowler, fóul'-ur, *s.* Vogelsteller, *m.*
Fowling, fóul'-ing, *s.* Vogelfang, *m.*
Fowling-piece, fóul'-ing-péése, *s.* Vogelflinte, *f.*
Fowling-shot, fóul'-ing-shót, *s.* Vogeldunst, *m.*
Fox, fóks, *s.* Fuchs, *m.*; fox-case, Fuchsbalg, *m.*; fox-chase, Fuchsjagd, *f.*; fox-dog, Dachshund, *m.*; fox-glave, Fingerhut (Pflanze), *m.*; fox-hunter, Fuchsjäger, *m.*; fox-trap, Fuchseisen, *n.*; –, *v. a.* berauschen, bethören, hintergehen, überlisten.
Foxish, fók'-sish, *adj.* verschmitzt.
Foxship, fóks'-ship, *s.* Schlauheit, *f.*
Foxy, fók'-sé, *adj.* listig, schlau.
Foy, fóé, *s.* Treue, *f.*
Foyterer, fóé'-tur-ur, *s.* Landstreicher, *m.*
Fract, frákt, *v. a.* zerbrechen.
Fraction, frák'-shun, *s.* Zerbrechung, *f.*; Bruch, *m.*

Fractional, frák'-shún-ál, *adj.* zu einem Bruche gehörig, gebrochen.
Fractious, frák'-shús, *adj.* -ly, *adv.* widerspänstig.
Fractiousness, frák'-shús-nés, *s.* Widerspänstigkeit, Zanksucht, *f.*
Fracture, frák'-tshúre, *s.* Bruch, Beinbruch, *m.*; -, *v. a.* brechen.
Fragile, frádje'-íl, *adj.* zerbrechlich, schwach.
Fragility, frá-jíl'-é-té, *s.* Zerbrechlichkeit, Schwäche, *f.*
Fragment, frág'-mént, *s.* Bruchstück, *n.*
Fragmentary, frág'-mén-tár-é, *adj.* aus Bruchstücken bestehend.
Fragor, frá'-gór, *s.* Krachen, Getöse, *n.*
Fragrance, frá'-gránse, Fragrancy, frá'-grán-sé, *s.* Wohlgeruch, *m.*
Fragrant, frá'-gránt, *adj.* -ly, *adv.* wohlriechend.
Fragrantness, frá'-gránt-nés, *s.* Wohlgeruch, *m.*
Fraight, fráte, *v. a* befrachten, beladen; -, *s.* Fracht, *n.*
Frail, frále, *adj.* gebrechlich; schwach; -, *s.* Binse, *f.* Binsenkorb, *m.*
Frailness, frále'-nés, Frailty, frále'-té, *s.* Gebrechlichkeit, Schwachheit, *f.* Fehltritt, *m.*
Fraicheur, frésh'-óór, *s.* Frische, Kühlung, *f.*
Framboise, frám'-bóéz, *s.* Himbeere, *f.*
Frambold, frám'-bóld, *s.* Frampold.
Frame, fráme, *s.* Gebäude, *n.*; Rahmen, *m.*; Gestell, *n.* Ordnung, Einrichtung, *f.* Verhältniß, *n.*; Form; Art und Weise, *f.*; Plan, *m.*; Lavette, *f.*; out of -, in Unordnung; unpäßlich; -, *v. a.* mit einem Rahmen versehen, einfassen; entwerfen, einrichten; erfinden; to - news, Neuigkeiten schmieden.
Framer, frá'-múr, *s.* Urheber, Verfertiger, *m.*
Frampold, frám'-póld, Frampul, frám'-púl, *adj.* mürrisch, rauh.
Franchise, frán'-tshíz, *s.* Freiheit, *f.* Recht, *n.*; Gerichtsbarkeit, *f.*; -, *v. a.* frei machen.
Franchisement, frán'-tshíz-mént, *s.* Befreiung, *f.*
Frangible, frán'-jé-bl, *adj.* zerbrechlich.
Franion, frán'-né-ún, *s.* Gesellschafter, *m.*
Frank, frángk, *adj.* -ly, *adv.* frei; freigebig; offen; bieder; -, *s.* Frank (französische Münze), *f.*; Schweinstall; frankirter Brief, *m.*; -, *v. a.* frei machen, postfrei machen; mästen, einsperren.
Frankfold, frángk'-fóld, *s.* Triftrecht, *n.*
Frankincense, frángk'-ín-sénse, *s.* Weihrauch, *m.*
Franklin, frángk'-lín, *s.* Vogt, Hofmeister, *m.*
Frankness, frángk'-nés, *s.* Freiheit; Freimüthigkeit; Offenheit, Freigebigkeit, *f.*
Frantick, frán'-tík, *adj.* -ly, *adv.* wahnsinnig, rasend.
Frappish, fráp'-pish, *adj.* grämlich.
Fraternal, frá-tér'-nál, *adj.* -ly, *adv.* brüderlich.
Fraternity, frá-tér'-né-té, *s.* Brüderschaft, *f.*
Fraternization, frá-tér-né-zá'-shún, *s.* Verbrüderung, Brüderschaft, *f.*
Fraternize, frá'-tér-nize, *v. n.* verbrüdern.
Fratricide, frát'-tré-side, *s.* Brudermord; Brudermörder, *m.*
Fraud, fráwd, *s.* Betrug, *m.*
Fraudful, fráwd'-fúl, *adj.* -ly, *adv.* betrügerisch.
Fraudulence, fráw'-dú-lénse, Fraudulency, fráw'-dú-lén-sé, *s.* Betrügerei, Arglist, *f.*
Fraudulent, fráw'-dú-lént, *adj.* betrügerisch, arglistig.
Fraudulentness, fráw'-dú-lént-nés, *s.* Betrüglichkeit, Arglistigkeit, *f.*
Fraught, fráwt, *part.* beladen; befrachtet; voll; -, *s.* Ladung, *f.*; -, *v. a.* laden, belästigen.
Fraughtage, fráwt'-áje, *s.* Ladung, *f.* Frachtlohn, *m.*
Fray, frá, *s.* Gefecht, *n.* Kampf, *m.* Schlägerei, *f.*; -, *v. a.* erschrecken; -, *v. n.* sich abreiben.
Frayment, frá'-mént, *s.* Furcht, *f.* Schrecken, *n.*
Freak, fréke, *s.* plötzlicher Einfall, *m.* Grille, *f.*; -, *v. a.* bunt machen, sprenkeln.
Freakish, fréke'-ísh, *adj.* -ly, *adv.* grillig, wunderlich.
Freakishness, fréke'-ísh-nés, *s.* Grillenhaftigkeit, *f.*
Fream, fréém, *s.* Brachacker, *m.*
Fream, fréém, *v. a.* grunzen, schnaufen.
Freckle, frék'-kl, *s.* Sommersprosse, *f.*
Freckled, frék'-k'l'd, Freckly, frék'-lé, *adj.* fleckig, sommerfleckig.
Free, fréé, *adj.* -ly, *adv.* frei; offen, offenherzig, ungezwungen, freigebig; willig; mit dem Bürgerrechte begabt; to make - with one, sich Freiheiten gegen einen herausnehmen; to set -, frei machen, in Freiheit setzen; free-booter, Freibeuter, *m.*; free-booting, Freibeuterei, *f.*; free-hearted, offenherzig; free-hold, Freileben, *n.*; free-holder, Eigenthumsbesitzer, *m.*; free-man, freier Mann; freigelassener Bürger, Meister, *m.*; free-mason, Freimaurer, *m.*; free-masonry, Freimaurerei, *f.*; free-minded, freimüthig, ruhig; free-school, Freischule, *f.*; free-stone, Quaderstein, *m.*; free-thinker, Freidenker, *m.*; -, *v. a.* frei machen, in Freiheit setzen, befreien; öffnen; to - one's self, sich loskaufen.
Freedom, fréé'-dúm, *s.* Freiheit, *f.*; Vorrecht, *n.*; - of a city, Bürgerrecht, *n.*
Freeness, fréé'-nés, *s.* Freiheit; Freimüthigkeit; Freigebigkeit, Großmuth, *f.*
Freeze, frééze, *v. n. ir.* frieren, gefrieren; -, *v. a.* gefrieren machen; kalt machen.
Freight, fráte, *s.* Ladung, Fracht, *f.*; bill of -, Frachtbrief, *m.*; -, *v. a.* laden, befrachten.
Freightage, frá'-táje, *s.* Fraught-age.
Freighter, frá'-túr, *s.* Befrachter, *m.*
Fren, frén, *s.* Fremder, *m.*
French, frénsh, *adj.* französisch; - bean, Schminkbohne, *f.*; - brandy, Franzbranntwein, *m.*; - chalk, Meerschaum, *m.*; - horn, Waldhorn, *n.*; - pox, Venusseuche, *f.*; - wheat, Hirse, *f.*
Frenchify, frénsh'-é-fí, *v. a.* französisch machen.
Frenchlike, frénsh'-like, *adv.* nach französischer Art.
Frenetick, fré'-nét'-ík, Frentick, frén'-tík, *adj.* rasend, wahnsinnig.
Frenzy, frén'-zé, *s.* Wahnsinn, *m.* Raserei, *f.*
Frequence, fré'-kwénse, Frequency, fré'-kwén-sé, *s.* Menge, *f.*
Frequent, fré'-kwént, *adj.* -ly, *adv.* häufig, zahlreich.
Frequent, fré-kwént', *v. a.* oft besuchen, frequentiren.
Frequentable, fré-kwént'-á-bl, *adj.* umgänglich.
Frequentation, fré-kwén-tá'-shún, *s.* häufiges Besuchen, *n.*
Frequentative, fré-kwén'-tá-tív, *s. T.* Frequentativum, *n.*
Frequenter, fré-kwént'-túr, *s.* fleißiger Besucher, Kunde, *m.*
Frequentness, fré'-kwént-nés, *s.* Frequence.
Fresco, frés'-kó, *s.* kühler Ort, *m.*; Fresco, *n.*
Fresh, frésh, *adj.* -ly, *adv.* frisch; kühl; ungesalzen; lebhaft; freshman, Neuling, *m.*; -, *s.* süßes Wasser, *n.*; -, *v. a.* frischen, erfrischen.
Freshen, frésh'-sh'n, *v. a.* erfrischen; -, *v. n.* frisch werden.
Freshet, frésh'-ét, *s.* Teich mit frischem Wasser, *m.*
Freshness, frésh'-nés, *s.* frisches Ansehen, *n.*; Munterkeit, Lebhaftigkeit; Neuheit, *f.*
Fret, frét, *s.* Meerenge; Gährung; Gemüthsbewegung, *f.* Aerger, *m.*; erhabene Arbeit, *f.*; Griffbrett, *n.*; frets, *pl.* Bauchgrimmen, *n.*; fret-saw, Lochsäge, *f.*; fret-work, erhabene Arbeit, *f.*; -, *v. a.* an einander reiben; fressen, zerfressen; mit erhabener Arbeit zieren; bunt machen; ärgern, erzürnen; -, *v. n.* aufwallen, gähren; sich ärgern, sich grämen.
Fretful, frét'-fúl, *adj.* -ly, *adv.* ärgerlich, verdrüßlich.

Fretfulness, frĕt'-fŭl-nĕs, *s.* Verdrüßlichkeit, *f.* Aerger, *m.*
Fretty, frĕt'-tē, *adj* mit erhabener Arbeit geziert.
Friability, frī-ā-bĭl'-ē-tē, *s.* Zerreiblichkeit, *f.*
Friable, frī'-ā-bl, *adj.* zerreiblich.
Friableness, frī'-ā-bl-nĕs, *s.* Zerreiblichkeit, *f.*
Friar, frī'-ŭr, *s.* Mönch; *T.* Mönchsbogen, *m.*
Friarlike, frī'-ŭr-like, Friarly, frī'-ŭr-lē, *adj.* klösterlich.
Friary, frī'-ŭr-ē, *s.* Mönchsorden, *m.*; Kloster, *n.*; –, *adj.* klösterlich.
Fribble, frĭb'-bl, *adj.* tändelnd, läppisch, leichtsinnig; –, *v. n.* tändeln, spielen.
Fribbler, frĭb-bl-ŭr, *s.* Tändler, *m.*
Fricassee, frĭk-ă-sēē', *s.* Fricassee, *n.*; –, *v. n.* fricassiren.
Frication, frī-kā'-shŭn, *s.* Reiben,
Friction, frĭk'-shŭn, *s.* Reiben, *n.* Reibung, *f.*
Friday, frī'-dā, *s.* Freitag, *m.*; good-friday, Charfreitag, *m.*
Fridge, frĭdje, *v. n.* hüpfen, springen.
Friend, frĕnd, *s.* Freund, *m.* Freundin, *f.*; –, *v. a.* befreunden, begünstigen.
Friendless, frĕnd'-lĕs, *adj.* ohne Freunde; geächtet.
Friendlike, frĕnd'-like, *adj.* wohlwollend.
Friendliness, frĕnd'-lē-nĕs, *s.* Freundlichkeit; Gutthätigkeit, *f.*
Friendly, frĕnd'-lē, *adj.* freundschaftlich; günstig; –, *adv.* auf eine freundschaftliche Art.
Friendship, frĕnd'-shĭp, *s.* Freundschaft; Gunst, *f.*
Frieze, frēēze, *s.* Fries (Zeug), *m.*; *T.* (in der Baukunst) Fries, *n.*
Friezed, frēēz'd, Frieze-like, frēēze'-like, *adj.* friesartig.
Frig, frĭg, *v. n.* hüpfen.
Frigat, Frigate, frĭg'-ăt, *s.* Fregatte, *f.*
Frigefaction, frĭd-jē-făk'-shŭn, *s.* Kaltmachen, *n.*
Frigeratory, frĭd'-jē-rā-tŭr-ē, *s.* Eisgrube, *f.*
Fright, frīte, *s.* Entsetzen, *n.*
Fright, frīte, Frighten, frī'-tn, *v. a.* erschrecken.
Frightful, frīte'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* schrecklich.
Frightfulness, frīte'-fŭl-nĕs, *s.* Schrecklichkeit, *f.*
Frigid, frĭd'-jĭd, *adj.* –ly, *adv.* kalt, frostig; gefühllos.
Frigidity, frē-jĭd'-ē-tē, Frigidness, frĭd'-jĭd-nĕs, *s.* Kälte, *f.* Kaltsinn, *m.*
Frigorifick, frī-gŏ-rĭf'-ĭk, *adj.* *T.* kältend.
Frill, frĭl, *s.* Hemdkrause, *f.*
Frill, frĭl, *v. a.* schauern.
Frim, frĭm, *adj.* frisch, schön; –, *v. n.* in der Brunst sein.
Fringe, frĭnje, *s.* Franse, *f.*; –, *v. a.* mit Fransen besetzen; säumen.
Fringe-maker, frĭnje'-mā-kŭr, *s.* Posamentirer, *m.*
Fringy, frĭn'-jē, *adj.* mit Fransen besetzt.
Fripperer, frĭp'-pŭr-ŭr, *s.* Trödler, *m.*
Frippery, frĭp'-ŭr-ē, *s.* Trödelkram, *m.*
Frisk, frĭsk, *s.* Sprung, *f.*; –, *v. n.* hüpfen, springen.
Friskal, frĭs'-kăl, *s.* Sprung, *m.* Capriole, *f.*
Frisker, frĭs'-kŭr, *s.* unruhiger Mensch, *m.*
Friskful, frĭsk'-fŭl, *adj.* fröhlich, ausgelassen.
Friskiness, frĭsk'-ē-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*
Frisky, frĭs'-kē, *adj.* lustig, munter.
Frit, frĭt, *s.* *T.* Fritte, *f.*
Frith, frĭth, *s.* Meerenge, Mündung, *f.* Seearm, *m.*; Art Netz, *n.*; Wald, *m.*
Frithy, frĭth'-ē, *adj.* waldig.
Fritinancy, frĭt'-tē-năn-sē, *s.* Zwitschern, *n.*
Fritter, frĭt'-tŭr, *s.* Schnitte, Fleischschnitte, *f.* Stückchen, *n.*; –, *v. a.* zerschneiden; zerbrechen; to – away, stückweise verlieren, vertändeln.
Frivolity, frē-vŏl'-ē-tē, *s.* Geringfügigkeit, Nichtigkeit, *f.*
Frivolous, frĭv'-ŏ-lŭs, *adj.* –ly, *adv.* kleinlich, nichtswürdig; leichtsinnig.
Frivolousness, frĭv'-ŏ-lŭs-nĕs, *s.* Nichtswürdigkeit, Kleinlichkeit, *f.*
Frizzle, frĭz'-zl, *s.* Haarlocke, *f.*; –, *v. a.* kräuseln, frisiren.
Frizzler, frĭz'-zl-ŭr, *s.* Haarkräusler, *m.*
Fro, frō, *adv.* ab, weg: to and –, auf und ab.
Frock, frŏk, *s.* Frack; Kittel, *m.*
Frog, frŏg, *s.* Frosch; Strahl (im Pferdehufe), *m.*
Froggy, frŏg'-gē, *adj.* froschreich.
Froise, frŏĭs, *s.* Speckpfannkuchen, *m.*
Frolick, frŏl'-ĭk, *adj.* lustig, fröhlich; –, *s.* Scherz, *m.*; –, *v. n.* Scherz treiben.
Frolicksome, frŏl'-ĭk-sŭm, *adj.* –ly, *adv.* lustig, scherzhaft.
Frolicksomeness, frŏl'-ĭk-sŭm-nĕs, *s.* Lustigkeit, Spaßhaftigkeit, *f.*
From, frŏm, *prp.* von, aus, her; zuwider; – among, aus; unter; – above, von oben; – below, von unten; – thence, von da, daher; – within, von inwendig; – child, von Kind auf, von Kindheit an; – my heart, von ganzem Herzen.
Fromward, frŏm'-wărd, *adv.* abwärts.
Frond, frŏnd, *s.* grüner Zweig, *m.*
Frondation, frŏn-dā'-shŭn, *s.* Abschneiden der Zweige, *n.*
Frondiferous, frŏn-dĭf'-fē-rŭs, *adj.* belaubt.
Front, frŭnt, *s.* Stirn; Vorderseite; Fronte, *f.*; Gesicht, *n.*; front-box, Loge, der Bühne gegenüber, *f.*; front-room, Vorderzimmer, *n.*; –, *v. a.* gegenüberstehen, sich entgegenstellen, trotzen; –, *v. n.* voranstehen, an der Spitze stehen.
Frontal, frŏnt'-ăl, *s.* Arzenei, welche auf die Stirn gelegt wird; Kopfbinde, *f.*
Fronted, frŏn'-tĕd, *adj.* in Fronte gestellt.
Frontier, frŏn'-tsheer, *s.* Grenze, *f.*; –, *adj.* die Grenze betreffend; – town, Grenzstadt, *f.*
Frontispiece, frŏn'-tĭs-pēēse, *s.* Vorderseite (eines Gebäudes), *f.*; Titelkupfer, *n.*
Frontless, frŭnt'-lĕs, *adj.* unverschämt.
Frontlet, frŏnt'-lĕt, *s.* Stirnband, *n.*
Frontoon, frŏn-tōōn', *s.* Thürgebel, Fronton, *m.*
Froppish, frŏp'-pĭsh, *adj.* sauertöpfisch.
Frorne, frŏr'n, *part.* & *adj.* gefroren, erfroren.
Frory, frō'-rē, *adj.* gefroren.
Frost, frŏst, *s.* Frost, *m.*; frostbitten, gefroren; frost-nail, Eisnagel, Eiszapfen, *m.*
Frosted, frŏs'-tĕd, *adj.* bereift, rauh.
Frostiness, frŏs'-tē-nĕs, *s.* frostige Beschaffenheit, *f.*
Frosty, frŏs'-tē, *adj.* -ily, *adv.* frostig, kalt; eisgrau.
Froth, frŏth, *s.* Schaum, *m.*; –, *v. a.* schäumen.
Frothiness, frŏth'-ē-nĕs, *s.* schaumichtes Wesen, *n.*; Nichtigkeit, *f.*; leeres Geschwätz, *n.*
Frothy, frŏth'-ē, *adj.* –ily, *adv.* schaumig; eitel, nichtswürdig.
Frounce, frŏŏnse, *s.* Falte, Runzel, *f.*; –, *v. a.* kräuseln.
Frouziness, frŏŏ'-zē-nĕs, *s.* müffiger Geruch, *m.*
Frouzy, frŏŏ'-zē, *adj.* müffig, schmutzig.
Froward, frō'-wărd, *adj.* –ly, *adv.* widerspänstig, eigensinnig, verdrüßlich, unartig.
Frowardness, frō'-wărd-nĕs, *s.* Eigensinn, *m.* Widerspänstigkeit, *f.*
Frower, frō'-ŭr, *s.* Keil, *m.*
Frown, frŏŏn, *s.* finsterer Blick, *m.*; gerunzelte Stirn, *f.*; –, *v. n.* die Stirn runzeln, böse aussehen; to – upon one, einen sauer ansehen; einem nicht gewogen sein.
Frowningly, frŏŏ'-nĭng-lē, *adv.* mürrisch, finster, verdrüßlich.
Frozenness, frō'-zn-nĕs, *s.* Gefrorensein, *n.*
Fructiferous, frŭk-tĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* fruchtbar.
Fructification, frŭk-tē-fē-kā'-shŭn, *s.* Befruchtung, Fruchtbarkeit, *f.*
Fructify, frŭk'-tē-fī, *v. a.* befruchten.
Fructuosity, frŭk-tshū-ŏs'-ē-tē, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fructuous, frŭk'-tshū-ŭs, *adj.* fruchtbar, befruchtend.
Fructure, frŭk'-tshŭre, *s.* Genuß, Gebrauch, *m.*
Frugal, frŏŏ'-găl, *adj.* sparsam; mäßig.
Frugality, frŏŏ-găl'-ē-tē, Frugalness, frŏŏ'-găl-nĕs, *s.* Mäßigkeit, *f.*
Frugiferous, frŏŏ-jĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* fruchttragend.

Fruit, frôôt, *s.* Frucht, *f.* Obst, *n.* fruit-bearing, fruchttragend; fruit-loft, Obstkammer, *f.*; fruit-market, Obstmarkt, *m.*; fruit-time, Obstzeit, *f.*; fruit-tree, Obstbaum, *m.*; –, *v. n.* Früchte tragen.

Fruitage, frôôt'-idje, *s.* Früchte, *f. pl.* Obst, *n.*

Fruiterer, frôôt'-er-ur, *s.* Obsthändler, *m.*

Fruitery, frôôt'-er-é, *s.* Obstwerk, *n.*; Obstkammer, *n.*

Fruitful, frôôt'-fûl, *adj.* –ly, *adv.* fruchtbar, ergiebig.

Fruitfulness, frôôt'-fûl-nes, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*

Fruition, frôô-ish'-un, *s.* Genuß, *m.*

Fruitive, frôô'-é-tiv, *adj.* genießend.

Fruitless, frôôt'-les, *adj.* –ly, *adv.* unfruchtbar, fruchtlos.

Fruitlessness, frôôt'-les-nes, *s.* Fruchtlosigkeit, Unfruchtbarkeit, *f.*

Frumentacious, frôô-men-tá'-shus, *adj.* kornartig.

Frumentation, frûm-men-tá'-shun, *s.* Kornspende, *f.*

Frumenty, frôô'-men-té, *s.* Weizenbrei, *m.*

Frumness, frûm'-nes, *s.* Fettigkeit, Fleischigkeit, *f.*

Frump, frûmp, *v. a.* verspotten, verlachen.

Frumper, frûm'-pur, *s.* Spötter, *m.*

Frush, frûsh, *s.* Strahl (im Pferdehufe), *m.*; –, *v. a.* zertreten, zerbrechen.

Frustraneous, frûs-trá'-né-us, *adj.* vergeblich, unnütz.

Frustrate, frûs'-tráte, *v. a.* vereiteln, vernichten; –, *part.* & *adj.* vereitelt, nichtig.

Frustration, frûs-trá'-shun, *s.* Vereitelung, *f.*

Frustrative, frûs'-trá-tiv, Frustratory, frûs'-trá-tur-é, *adj.* täuschend, vereitelnd.

Frutescent, frôô-tes'-sent, *adj.* strauchartig.

Fry, frí, *s.* Fischbrut, *f.* Rogen; Rostbraten, *m.*; Kornsieb, *n.*; –, *v. a.* rösten, braten; frying-pan, Bratpfanne, *f.*

Fuage, fú'-áje, *s.* Herdsteuer, *f.*

Fub, fûb, *s.* plumper, fetter Knabe, *m.*; –, *v. a.* hinhalten, aufschieben.

Fubby, fûb'-bé, *adj.* dickbäckig, plump.

Fucate, fú'-káte, *v. a.* schminken; bemänteln.

Fucus, fú'-kus, *s.* Schminke, *f.*

Fudder, fûd'-dur, *s.* Last, *f.*

Fuddle, fûd'-dl, *v. a.* berauschen; –, *v. n.* sich berauschen.

Fuddler, fûd'-dl-ur, *s.* Säufer, *m.*

Fudge, fûdje, *int.* Lapperei! Narrenspossen! –, *s.* Aufschneiderei, *f.*; –, *v. a.* aufschneiden, windbeuteln.

Fuel, fú'-il, *s.* Feuerung, Nahrung, *f.*; –, *v. a.* das Feuer unterhalten; unterhalten, nähren.

Fueller, fú'-il-ur, *s. fig.* Brennstoff, *m.* Brennmaterial, *n.*

Fugacious, fú-gá'-shus, *adj.* flüchtig, wandelbar.

Fugaciousness, fú-gá'-shus-nes, Fugacity, fú-gás'-é-té, *s.* Flüchtigkeit, Unstätigkeit, *f.*

Fugh, fú, *int.* pfui!

Fugitive, fú'-jé-tiv, *adj.* flüchtig, unstät, vergänglich; –, *s.* Flüchtling, *m.*

Fugitiveness, fú'-jé-tiv-nes, *s.* Flüchtigkeit, Unbeständigkeit, *f.*

Fugue, fúg, *s. T.* Fuge, *f.*

Fulcible, fûl'-sé-bl, *adj.* stützbar.

Fulciment, fûl'-sé-ment, *s.* Stütze, *f.*

Fulcrum, fûlk'-rum, *s.* Stütze, *f.*

Fulfil, fûl-fil', *v. a.* erfüllen, vollbringen.

Fulfiller, fûl-fil'-lur, *s.* Vollbringer, *m.*

Fulfraught, fûl-frawt', *adj.* völlig versehen, gesättigt.

Fulgency, fûl'-jen-sé, *s.* Glanz, *m.*

Fulgent, fûl'-jent, Fulgid, fûl'-jid, *adj.* glänzend, leuchtend.

Fulgentness, fûl'-jent-nes, *s.* Glanz, Schimmer, *m.*

Fulgidity, fûl-jid'-é-té, *s.* Schimmer, Glanz, *m.*

Fulgour, fûl'-gur, *s.* Glanz, Blitz, *m.*

Fulgurate, fûl'-gú-ráte, *v. n.* leuchten, blitzen.

Fulguration, fûl gú-rá'-shun, *s.* Blitzen, *n.*

Fulgury, fûl'-gú-ré, *s.* Blitzen, *n.*

Fulham, fûl'-hum, *s.* falsche Würfel, *m.*

Fuliginous, fú-lid'-jin-us, *adj.* –ly, *adv.* rußig.

Fulimart, fûl'-lé-mart, *s.* Iltis, *m.*

Full, fûl, *adj.* voll, völlig, ganz; –, *adv.* völlig, genau; –, *s.* Fülle, *f.*; Ganze, *n.*; full-acorned, mit Eicheln gemästet; full-age, mündig; full-blown, in völliger Blüthe; entfaltet; full-bodied, stark von Körper; full-eared, volle Aehren habend; full-eyed, große Augen habend; full-fed, gemästet; full-fraught, vollkommen versehen; full-hearted, vertrauensvoll; full-length, Lebensgröße, *f.*; full-moon, Vollmond, *m.*; full-power, Vollmacht, *f.*; full-summed, vollzählig; – of words, geschwätzig; to be – of himself, von sich eingenommen sein.

Full, fûl, *v. a.* walken.

Fullage, fûl'-láje, *s.* Walkerlohn, *n.*

Fuller, fûl'-lur, *s.* Walker, *m.*; fuller's-earth, Walkererde, *f.*

Fullery, fûl'-lur-é, Fulling-mill, fûl'-ling-mil, *s.* Walke, Walkmühle, *f.*

Fully, fûl'-lé, *adv.* voll, völlig.

Fulminant, fûl'-mé-nant, *adj.* donnernd, krachend.

Fulminate, fûl'-mé-náte, *v. a.* donnern; krachen; –, *v. n.* ausdonnern.

Fulmination, fûl-mé-ná'-shun, *s.* Donnern, *n.*; Bannstrahl, *m.*

Fulminatory, fûl'-mé-ná-tur-é, *adj.* donnernd.

Fulmine, fûl'-mine, *v. n.* blitzen; donnern.

Fulness, fûl'-nes, *s.* Fülle, *f.*

Fulsome, fûl'-sum, *adj.* –ly, *adv.* ekelhaft, unzüchtig.

Fulsomeness, fûl'-sum-nes, *s.* Ekelhaftigkeit, *f.* Gestank, *m.*

Fulvid, fûl'-vid, *adj.* braunroth.

Fumado, fú-má'-dó, *s.* geräucherter Fisch, *m.*

Fumage, fú'-máje, *s.* Abgabe für den Rauchfang, *f.* [rauch, *m.*

Fumatory, fú'-má-tur-é, *s.* Erd-

Fumble, fûm'-bl, *v. n.* & *a.* tappen, betasten; tändeln; stümpern; to – about, herumtappen.

Fumbler, fûm'-bl-ur, *s.* Betaster; Tändler; Stümper, *m.*

Fume, fûme, *s.* Rauch, Dampf, Dunst, *m.*; –, *v. n.* rauchen, ausdünsten; zornig sein; to – up, aufsteigen; verdunsten; –, *v. a.* räuchern.

Fumette, fú'-met, *s.* Wildpretsgeruch; Mist, *m.*

Fumid, fú'-mid, *adj.* räucherig, dunstig.

Fumidity, fú-mid'-é-té, Fumidness, fú'-mid-nes, *s.* räucherige Beschaffenheit, Räucherigkeit, *f.*

Fumifick, fú'-mé-fik, Fumigant, fú'-mé-gant, *adj.* dampfend.

Fumigate, fú'-mé-gáte, *v. a.* räuchern, bähen.

Fumigation, fú-mé-gá'-shun, *s.* Räuchern, Bähen, *n.*

Fumingly, fú'-ming-lé, *adv.* im Zorne. [cholerisch.

Fumish, fú'-mish, *adj.* räucherig; Fumous, fú'-mus, Fumy, fú'-mé, *adj.* rauchend; erzürnt.

Fun, fun, *s.* Scherz, *m.* Kurzweile, *f.*; Hintere, *m.*; –, *v. a.* kurzweilen; to – up, überreden.

Funambulist, fú-nam'-bú-list, *s.* Seiltänzer, *m.*

Function, fungk'-shun, *s.* Verrichtung, Amtsverrichtung, *f.*; Dienst, *m.*; Pflicht, *f.*

Functionary, fungk'-shun-á-ré, *s.* Beamteter, *m.*

Fund, fund, *s.* Grund; Boden, *m.*; Capital, *n.*; Bank, *f.*; Einkünfte, *pl.*; saving –, Sparkasse, *f.*; –, *v. a.* zu der Nationalschuld schlagen. [den, *m.*; Gefäß, *n.*

Fundament, fun'-dá-ment, *s.* Bo-

Fundamental, fun-dá-men'-tal, *s.* Grund, *m.*; –, *adj.* zu dem Grunde gehörig, wesentlich; –ly, *adv.* wesentlich, ursprünglich.

Fundamentalness, fun-dá-men'-tal-nes, *s.* Wesentliche, *n.*

Funebrial, fú-né'-bré-al, *adj.* zum Leichenbegängnisse gehörig, dasselbe betreffend.

Funeral, fú'-ner-al, *s.* Leichenbegängniß, Begräbniß, *n.*; –, *adj.* zum Leichenbegängnisse gehörig; – oration, Leichenpredigt, *f.*

Funerate, fū'-nĕr-āte, *v. a.* begraben. [Leichenbegängniß, *n.*
Funeration, fū-nĕr-rā'-shŭn, *s.*
Funereal, fū-nē'-rē-ăl, *adj.* leichenmäßig, traurig.
Funest, fū'-nĕst', *adj.* traurig, trübselig.
Funge, fŭnje, *s.* Dummkopf, *m.*
Fungosity, fŭng-gŏs'-ĕ-tē, *s.* Schwammigkeit, *f.* [mig.
Fungous, fŭng'-gŭs, *adj.* schwam-
Fungus, fŭn'-gŭs, *s.* Schwamm, *m.*
Funicle, fū'-nē-kl, *s.* Schnur; Faser, *f.* [faserig.
Funicular, fū-nĭk'-ū-lăr, *adj.*
Funk, fŭngk, *s.* Gestank, *m.*; übertriebene Furcht, *f.*; –, *v. n.* in Furcht sein. [Röhre, *f.*
Funnel, fŭn'-nĕl, *s.* Trichter, *m.*
Fur, fŭr, *s.* Fell, *n.* Pelz, *m.*; –, *v. a.* mit Pelzwerk füttern; fur-merchant, Rauchwaarenhändler, *m.*; fur-wrought, aus Pelzwerk gemacht. [bisch.
Furacious, fū-rā'-shŭs, *adj.* die-
Furacity, fū-răs'-ĕ-tē, *s.* Dieberei, *f.*
Furbelow, fŭr'-bĕ-lō, *s.* Falbel, *m.*; –, *v. n.* verbrämen.
Furbish, fŭr'-bĭsh, *v. a.* blank machen; aufputzen. [rer, *m.*
Furbisher, fŭr'-bĭsh-ŭr, *s.* Polie-
Furchel, fŭr'-tshĕl, *s.* Deichselehne, *f.* [*f.*; Grind, *m.*
Furfur, fŭr'-fŭr, *s.* Hülse, Spreu,
Furfuraccous, fŭr-fū-rā'-shŭs, *adj.* hülsenartig, schuppig.
Furious, fū'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* wüthend, rasend, im höchsten Grade erzürnt, grimmig
Furiousness, fū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Wuth, Tollheit, *f.* [aufziehen.
Furl, fŭrl, *v. a.* zusammenziehen,
Furlong, fŭr'-lŏng, *s.* achter Theil einer englischen Meile, *f.* Feldwegs, *m.*
Furlough, fŭr'-lō, *s.* Urlaub, *m.*
Furmenty, fŭr'-mĕn-tē, *s.* Frumenty.
Furnace, fŭr'-nĭs, *s.* Ofen, Schmelzofen, *m.*; –, *v. n.* (Funken) auswerfen, dampfen.
Furnage, fŭr'-nāje, *s.* Backgeld, *n.*
Furnish, fŭr'-nĭsh, *v. a.* versehen, ausrüsten; gewähren; schmücken, ausmöbliren.
Furnisher, fŭr'-nĭsh-ŭr, *s.* Schaffner, Lieferant, *m.*
Furniture, fŭr'-nē-tshūre, *s.* Geräth, Hausgeräth, *n.* Möbeln, *f. pl.*; Ausrüstung, *f.* [*m.*
Furrier, fŭr'-rē-ŭr, *s.* Kürschner,
Furrow, fŭr'-rō, *s.* Furche, *f.*; furrow-faced, mit Furchen im Gesichte, faltig; furrow-weed, Unkraut, *n.*; –, *v. a.* furchen, pflügen.
Furry, fŭr'-rē, *adj.* pelzig; in Pelz gekleidet.
Further, fŭr'-THŭr, *adj.* ferner, weiter; –, *adv.* ferner, überdieß; further-more, außerdem; till-order, bis auf weitern Befehl, bis auf Weiteres. [befördern.
Further, fŭr'-THŭr, *v. a.* fördern,
Furtherance, fŭr'-THŭr-ănse, *s.* Beförderung, Hülfe, *f.*
Furtherer, fŭr'-THŭr-ŭr, *s.* Beförderer, *m.*
Furtherest, fŭr'-THŭr-ĕst, *adj.* weitest; –, *adv.* am weitesten.
Furtive, fŭr'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* verstohlen, heimlich. [schwären, *m.*
Furuncle, fŭr'-ŭng-kl, *s.* Blut-
Fury, fū'-rē, *s.* Raserei, Tollheit, Wuth, *f.* [*m.*
Furze, fŭrz, *s.* Ginst, Stachelginst,
Furzy, fŭr'-zē, *adj.* voll Ginst.
Fuscation, fŭs-kā'-shŭn, *s.* Verdunkelung, *f.* [dunkel.
Fuscous, fŭs'-kŭs, *adj.* braun,
Fuse, fūze, *v. a.* & *n.* schmelzen.
Fusee, fū-zēē', *s.* Spindel, Schnecke, *f.*; Zünder, *m.*; Flinte, *f.*
Fuselier, fū-zĭl-lēēr', *s.* Füselier, *m.*
Fusibility, fū-zĕ-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*
Fusible, fū'-zĕ-bl, *adj.* schmelzbar.
Fusibleness, fū'-zĕ-bl-nĕs, *s.* Fusibility. [schmelzbar.
Fusil, fū'-zĭl, *s.* Flinte, *f.*; –, *adj.*
Fusilier, *s.* Fuselier.
Fusion, fū'-zhŭn, *s.* Schmelzen, *n.*; Fluß, *m.*
Fuss, fŭs, *s.* Lärm, *m.* Aufheben, *n.*; –, *v. n.* viel Aufhebens machen.
Fust, fŭst, *s.* Säulenschaft, *m.*; Müffigkeit, *f.*; –, *v. n.* moderig werden, stinken.
Fustian, fŭs'-tshăn, *s.* dicker Barchent; Schwulst (im Reden oder Schreiben), *m.*; –, *adj.* aus Barchent verfertigt; schwülstig.
Fustianist, fŭs'-tshăn-ĭst, *s.* der in einem schwülstigen Stile schreibt.
Fustick, fŭs'-tĭk, *s.* Gelbholz, *n.*
Fustigate, fŭs'-tē-gāte, *v. a.* prügeln.
Fustigation, fŭs-tē-gā'-shŭn, *s.* Prügeln, *n.* [Lumpenhund, *m.*
Fustilarian, fŭs-tē-lā'-rē-ăn, *s.*
Fustiness, fŭs'-tē-nĕs, *s.* dumpfer Geruch, *m.*
Fustock, fŭs'-tŭk, *s.* Fustick.
Fusty, fŭs'-tē, *adj.* schimmelig riechend. [läppisch.
Futile, fū'-tĭl, *adj.* schwatzhaft,
Futility, fū-tĭl'-ĕ-tē, Futilness, fū'-tĭl-nĕs, *s.* Geschwätzigkeit; Geringfügigkeit; Lapperei, *f.*
Futtocks, fŭt'-tŭks, *s. pl. T.* Rippen, *f. pl.* Gabelhölzer, *n. pl.*
Future, fū'-tshūre, *adj.* –ly, *adv.* künftig, zukünftig; –, *s.* Zukunft, *f.*; *T.* Futurum, *n.*
Futurition, fū-tshū-rĭsh'-ŭn, *s.* Zukünftigkeit, *f.* [kunft, *f.*
Futurity, fū-tshū'-rĕ-tē, *s.* Zu-
Fuzz, fŭz, *v. n.* zerfliegen, zerfasen; fuzz-ball, Bofist, *m.* [chen.
Fuzzle, fŭz'-zl, *v. a.* betrunken ma-
Fy, fī, *int.* pfui.

G.

Gab, găb, *s.* Gabble.
Gabarage, găb'-bŭr-āje, *s.* Lichter (Fahrzeug), *m.*
Gabardine, găb'-bŭr-dēn, *s.* Kittel, Regenmantel, *m.* [*n.*
Gabbery, găb'-bŭr-ē, *s.* Geschwätz,
Gabble, găb'-bl, *v. n.* schnattern; plaudern; –, *s.* Geschnatter, Geschwätz, *n.* [*m.*
Gabbler, găb'-bl-ŭr, *s.* Schwätzer,
Gabel, gā'-bl, *s.* Salzsteuer, Abgabe, *f.* [nehmer, *m.*
Gabeller, gā'-bl-ŭr, *s.* Steuerein-
Gaberdine, găb'-bŭr-dēn, *s.* Gabardine. [*m.*
Gabion, gā'-bē-ŭn, *s.* Schanzkorb,
Gabionade, gā-bē-ŭn-āde', *s. T.* Korbschanze, *f.*
Gable, gā'-bl, *s.* schräges Dach, *n.*; gable-end, Giebel, *m.*
Gaby, gā'-bē, *s.* dummer Mensch, *m.*
Gad, găd, *s.* Stahl, *n.* Griffel, Grabstichel, *m.*; –, *v. n.* herumstreichen, herumschwärmen. [*m.*
Gadder, găd'-dŭr, *s.* Herumläufer,
Gaddingly, găd'-dĭng-lē, *adv.* auf eine herumstreichende Art.
Gad-fly, găd'-flī, *s.* Bremse, *f.*
Gaff, găf, *s.* Harpune, *f.* Haken, *m.*
Gaffer, găf'-fŭr, *s.* Gevatter, Landsmann, *m.*
Gaffle, găf'-fl, Gafflet, găf'-lĕt, *s.* Sporn (der Kampfhähne); Spanner (einer Armbrust), *m.*
Gag, găg, *s.* Knebel, *n.*; Gebiß, *n.*; –, *v. a.* den Mund stopfen, knebeln.
Gag, găg, Gagate, gă-gāte', *s.* Gagath, *m.*
Gage, gādje, *v. a.* verpfänden, verpflichten; aichen, visiren; –, *s.* Pfand, Unterpfand; Visirmaß, *n.* Schmiege, *f.*
Gager, gā'-jŭr, *s.* Visirer, *m.*
Gaggle, găg'-gl, *v. n.* gackern, schnattern.
Gaiety, *s.* Gayety. [*m.*
Gail-tree, gāle'-trēē, *s.* Tamarindenbaum,
Gain, gāne, *s.* Gewinn, Vortheil, *m.*; –, *adj.* bequem gelegen; nahe; fertig; –, *v. a.* gewinnen, erlangen; to – of, abgewinnen; to – one admittance, einem Zutritt verschaffen; to – one's end, seinen Zweck erreichen; to – over, zu etwas bewegen; –, *v. n.* einen Vortheil erhalten; Eingriff thun; die Oberhand erhalten; Grund gewinnen.
Gainer, gāne'-ŭr, *s.* Gewinner, *m.*
Gainful, gāne'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* vortheilhaft, einträglich.
Gainfulness, gāne'-fŭl-nĕs, *s.* Vortheil, Gewinn, *m.*
Gaingiving, gāne'-gĭv-ĭng, *s.* Ahnung, *f.* banges Vorgefühl, *n.*
Gainless, gāne'-lĕs, *adj.* nicht einträglich.

Gainlessness, gāne'-lĕs-nĕs, *s.* Uneinträglichkeit, *f.*
Gainly, gāne'-lē, *adv.* bequem, behende, leicht.
Gainsay, gāne'-sā, *v. a. ir.* widersprechen.
Gainsayer, gāne-sā'-ŭr, *s.* Widersprecher, *m.*
'Gainst, gĕnst, *s.* Against
Gainstand, gāne'-stănd, *v. a. ir.* widerstehen.
Gainstrive, gāne'-strīve, *v. a.* & *n.* widerstreiten; Widerstand leisten.
Gairish, gā'-rĭsh, *adj.* glänzend, prächtig; ausgelassen.
Gairishness, gā'-rĭsh-nĕs, *s.* falscher Glanz, *m.*; Ausgelassenheit, *f.*
Gait, gāte, *s.* Weg, Gang, Durchgang, *m.*
Gaiters, gā'-tŭrz, *s. pl.* Gamaschen, *f. pl.*
Galaxy, găl'-lăk-sē, *s.* Milchstraße, *f.*
Galbanum, găl'-bā-nŭm, *s.* Mutterharz, *n.*
Gale, gāle, *s.* starker Wind, *m.*; *T.* Kühlte, *f.*; –, *v. n.* singen (von der Nachtigall).
Galeas, găle'-yăs, *s.* großes Ruderschiff, *n.*
Galeated, gā'-lē-ā-tĕd, *adj.* mit einem Helme bedeckt.
Galiot, găl'-yŭt, *s.* kleines Ruderschiff, *n.*
Gall, gâwl, *s.* Galle, *f.*; Gallapfel, *m.*; Verzäunung, *f.*; Bitterkeit, *f.*; gall-bladder, Gallenblase, *f.*; gall-nut, Gallapfel, *m.*; –, *v. a.* wund reiben, abreiben, drücken; ärgern, reizen; –, *v. n.* sich ärgern.
Gallant, găl'-lănt, *adj.* -ly, *adv.* tapfer, brav; fein; geschmückt.
Gallant, găl-lănt', *adj.* -ly, *adv.* höflich, artig; verliebt; –, *s.* Stutzer, Liebhaber, *m.*
Gallant, găl-lănt', Gallantize, găl'-lăn-tize, *v. a.* den feinen Mann spielen.
Gallantry, găl'-lăn-trē, *s.* Gepränge, *n.*; Tapferkeit, *f.* Edelmuth, *m.*; Artigkeit, Höflichkeit, *f.*
Galleon, găl'-lē-ŏn, *s.* Galione, *f.*
Gallery, găl'-lŭr-ē, *s.* Gallerie, *f.* Gang, Saal, *m.*
Galley, găl'-lē, *s.* Galeere, *f.*; galley-slave, Galeerensklave, *m.*
Galliard, găl'-yărd, *s.* lustiger Mensch; lustiger Tanz, *m.*
Galliardise, găl'-yăr-dise, Galliardness, găl'-yărd-nĕs, *s.* Lustigkeit, *f.*
Gallican, găl'-lē-kăn, *adj.* gallicanisch.
Gallicism, găl'-lē-sĭzm, *s.* französische Spracheigenheit, *f.* Gallicismus, *m.*
Galligaskins, găl-lē-găs'-kĭnz, *s. pl.* weite Hosen, *f. pl.*
Gallimatia, găl-lē-mā'-shă, *s.* unsinniges Gewäsch, *n.*
Gallimaufrey, găl-lē-mâw'-frē, *s.* Gemengsel, *n.*
Galliot, găl'-lē-ŭt, *s.* Galeote, *f.*
Gallipot, găl'-lē-pŏt, *s.* Apothekertopf, *m.*
Gallon, găl'-lŭn, *s.* englische Kanne (Maß), *f.*
Galloon, găl-lōōn', *s.* Galone, Borte, *f.*
Gallop, găl'-lŭp, *v. n.* galopiren; –, *s.* Galop, *m.*
Galloshes, găl-lŏ'-shĕz, *s. pl.* Ueberschuhe, *m. pl.*
Gallow, găl'-lō, *v. a.* erschrecken.
Gallow, găl'-lō, Gallows, găl'-lōwz, *s. pl.* Galgen; Galgenvogel, *m.*; gallows, *pl.* Hosenträger, *m.*; gallow-free, dem Galgen entlaufen; gallow-tree, Galgen, *m.*
Galloway, găl'-lō-wā, *s.* Klepper, *m.*
Gally, gâw'-lē, *adj.* gallig, bitter.
Galvanick, găl-vă'-nĭk, *adj.* galvanisch.
Galvanism, găl'-văn-ĭzm, *s.* Galvanismus, *m.*
Galvanize, găl'-văn-ize, *v. a.* galvanisiren.
Gambade, găm-bāde', Gambado, găm-bā'-dō, *s.* Gamasche, Stiefelette, *f.*; Luftsprung, *m.*
Gamble, găm'-bl, *v. a.* hoch spielen.
Gambler, găm'-bl-ŭr, *s.* Spieler, Gauner, *m.*
Gambling-horse, găm'-blĭng-hŏrse, *s.* Rennpferd, *n.*
Gambling-house, găm'-blĭng-hŏŏse, *s.* Spielhaus, *n.*
Gamboge, găm-bŏŏdje', *s.* Gummiguttä, *m.*
Gambol, găm'-bŭl, *s.* Luftsprung, lustiger Streich, *m.*; –, *v. n.* hüpfen, springen.
Gambrel, găm'-brĭl, *s.* Schenkel (des Pferdes), *m.*; –, *v. a.* ausspreizen (die Schenkel des geschlachteten Viehes).
Game, gāme, *s.* Spiel, *n.* Scherz, *m.*; Jagd, *f.*; Wildpret, *n.*; game-cock, Kampfhahn, *m.*; game-keeper, Jäger, Förster, *m.*; –, *v. n.* spielen; tändeln.
Gamesome, gāme'-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* spielend, scherzend.
Gamesomeness, gāme'-sŭm-nĕs, *s.* Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, *f.*
Gamester, gāme'-stŭr, *s.* Spieler, Lustigmacher, *m.*; Lustdirne, *f.*
Gaming, gāme'-ĭng, *adj.* zum Spiele gehörig; gaming-house, Spielhaus, *n.*; gaming-table, Spieltisch, *m.*
Gammon, găm'-mŭn, *s.* Schinken, *m.*; Puffspiel, *m.*
Gammot, găm'-ŭt, *s.* Scherz, *m.*
Gamut, găm'-ŭt, *s.* Tonleiter, *f.*
Gan, găn, statt Began.
Ganch, gănsh, *v. a.* auf spitzige Haken stürzen (eine Strafe bei den Türken); zerfleischen.
Gander, găn'-dŭr, *s.* Gänserich, *m.*
Ganefish, gāne'-fĭsh, *s.* Hornfisch, *m.*
Ganet, găn'-nĕt, *s.* Rothgans, *f.*
Gang, găng, *s.* Bande, Rotte, *f.* Trupp, *m.*; gang-way, Gang (im Schiffe), *m.*; gang-week, Himmelfahrtswoche; –, *v. n.* gehen, wanken.
Ganglion, găng'-glē-ŭn, *s.* Ueberbein, *n.*
Gangrene, găng'-grēne, *s.* Brand, Knochenbrand, Knochenfraß, *m.*; –, *v. a.* anfressen; –, *v. n.* den heißen Brand bekommen.
Gangrenous, găng'-grē-nŭs, *adj.* brandig, angefressen.
Gantlet, gănt'-lĕt, *s.* Panzerhandschuh, *m.*; Spießruthen, *f. pl.*
Gantlope, gănt'-lōpe, *s.* Gassenlaufen, *n.*
Ganza, găn'-zā, *s.* wilde Gans, *f.*
Gaol, jāle, *s.* Gefängniß, *n.* Kerker, *m.*; –, *v. a.* einkerkern, ins Gefängniß setzen.
Gaoler, jāle'-ŭr, *s.* Kerkermeister, Stockmeister, *m.*
Gap, găp, *s.* Oeffnung, *f.* Loch, *n.* Ritz; Riß, *m.* Lücke, *f.*
Gape, gāpe, *v. n.* den Mund aufsperren, gähnen; sich aufthun; schnappen; Risse bekommen, angaffen.
Gaper, gā'-pŭr, *s.* Gähner, Gaffer, *m.*
Gaping, gā'-pĭng, *s.* Gähnen, *n.*; Oeffnung, *f.*
Gap-toothed, găp'-tŏŏth'd, *adj.* zahnlückig.
Gar, gär, *s.* Werkzeug, Gewehr, *n.*; –, *v a.* veranlassen.
Garb, gärb, *s.* Garbe; Tracht, Mode, *f.*; Schnitt, *m.*; äußeres Ansehen, *n.*
Garbage, gär'-bĭdje, Garbish, gär'-bĭsh, *s.* Gedärm, *n.* Unrath, Auswurf, *m.*; –, *v. a.* ausweiden.
Garble, gär'-bl, *v. a.* sieben, aussieben; auslesen.
Garbler, gär'-bl-ŭr, *s.* derjenige, welcher auslieft, aussucht.
Garboil, gär'-bŏĭl, *s.* Wirrwarr, Aufruhr, Streit, *m.*
Garden, gär'-dn, *s.* Garten, *m.*; garden-mould, Gartenerde, *f.*; garden-shears, Gartenscheere, *f.*; garden-trap, Fußangel, *f.*; garden-ware, Gartengewächse, *n. pl.*; –, *v. n.* Gartenbau treiben.
Gardener, gär'-dn-ŭr, *s.* Gärtner, *m.*
Gardening, gär'-dn-ĭng, *s.* Gartenbau, *m.* Gärtnerei, *f.*
Gard-manger, gärd'-măn-jŭr, *s.* Speisekammer, *f.*
Gare, gâre, *s.* grobe Wolle, *f.*
Gargarism, gär'-gă-rĭzm, *s.* Gurgelwasser, *n.*
Gargarize, gär'-gă-rize, *v. n.* sich gurgeln.
Garget, gär'-gĕt, *s.* Viehseuche, *f.*
Gargle, gär'-gl, *v. n.* gurgeln; rieseln; –, *s.* Gurgel, *f.*; Gurgelwasser, *n.*
Gargol, gär'-gŏl, *s.* Finnen, *f. pl.*
Garish, gā'-rĭsh, *s.* Gairish.
Garland, gär'-lănd, *s.* Blumenkranz, *m.* Guirlande, *f.*
Garlick, gär'-lĭk, *s.* Knoblauch, *m.*; garlick-eater, Knoblauchfresser; gemeiner Mensch, *m.*
Garment, gär'-mĕnt, *s.* Gewand, Kleid, *n.*
Garner, gär'-nŭr, *s.* Kornboden, *m.*; –, *v. a.* auf den Kornboden bringen, aufbewahren.

Garnet, gär'-nĕt, *s.* Granat, *m.*
Garnish, gär'-nĭsh, *v. a.* zieren, schmücken, garniren, besetzen; mit Fesseln versehen; vorladen; –, *s.* Verzierung, Garnitur, *f.*; Beschläge, *n.*; Fesseln, *f. pl.*
Garnisher, gär'-nĭsh-ur, *s.* Verzierer, Ausschmücker, *m.*
Garnishment, gär'-nĭsh-mĕnt, *s.* Auszierung; Vorladung (vor Gericht), *f*
Garniture, gär'-nē-tshure, *s.* Schmuck, *m.* Verzierung, Garnitur; Ausrüstung, *f.*
Garous, gä'-rus, *adj.* gesalzener Fischbrühe ähnlich.
Garran, gär'-răn, *s.* Klepper, *m.*
Garret, gär'-rĕt, *s.* Dachstube; Holzfäule, *f.*
Garreteer, gär-rĕt-tēēr', *s.* Bewohner einer Dachstube, *m.*
Garrison, gär'-rē-sn, *s.* Besatzung, *f.*; –, *v. a.* Besatzung einlegen.
Garron, gär'-run, *s.* Klepper, *m.*
Garrulity, gär-rū'-lē-tē, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*
Garrulous, gär'-rū-lus, *adj.* geschwätzig, schwatzhaft.
Garrulousness, gär'-rū-lus-nĕs, *s.* Geschwätzigkeit, *f.*
Garter, gär'-tur, *s.* Strumpfband, Hosenband, *n.*; –, *v. a.* mit dem Strumpfbande binden; umbinden.
Garth, gärth, *s.* Gürtel; Hof, *m.*; Schleuse, *f.*; eingezäuntes Stück Grasland, *n.*
Gas, găs, *s.* Gas, *n.* Luftgeist, *m.*
Gasconade, găs-kō-nāde', *s.* Prahlerei, Großsprecherei, *f.*; –, *v. n.* prahlen, groß thun.
Gash, găsh, *s.* Hieb, *m.* Schmarre, *f.*; –, *v. a.* eine Schmarre hauen, tief verwunden.
Gaskins, găs'-kĭnz, *s. pl.* weite Hosen, *f. pl.*
Gas-lantern, găs'-lăn-turn, *s.* Gaslaterne, *f.*
Gasometer, găs-sŏm'-mē-tur, *s.* Luftstoffmesser, Gasometer, *m.*
Gasp, găsp, *v. n.* keichen; schwer athmen; to – for life, in den letzten Zügen liegen; –, *s.* schweres Athmen, *n.* Athmenzug, *m.*
Gast, găst, Gaster, găs'-tur, *v. a.* erschrecken, in Schrecken setzen.
Gastful, *s.* Ghastful.
Gastliness, găst'-lē-nĕs, *s.* Grausen, *n.*
Gastly, găst'-lē, *adv.* gräßlich, schrecklich.
Gastrick, găs'-trĭk, *adj.* zum Bauche gehörig.
Gastriloquist, găs-trĭl'-lō-kwĭst, *s.* Bauchredner, *m.*
Gastromancy, găs'-trō-măn-sē, *s.* Wahrsagen aus dem Bauche, *n.*
Gate, gāte, *s.* Thor, *n.* Pforte, *f.* Schlagthor, Gatterthor, *n.* Schlag, *m.*; Haltung (des Körpers), *f.*; gate-way, Thorweg, *m.*
Gated, gā'-tĕd, *adj.* mit Thoren versehen.
Gather, găTH'-ur, *v. a.* sammeln; einsammeln; versammeln; pflücken, ernten; zusammenlegen, falten; gewinnen, bekommen; schließen; to – breath, wieder zu Athem kommen, sich erholen; to – flesh, zunehmen; to – strength, zu Kräften kommen; to – to a head, Eiter setzen; reifen; –, *v. n.* sich sammeln, sich versammeln; gerinnen, eitern; –, *s.* Falte, *f.*; Kalbsgeschlinge, *n.*
Gatherer, găTH'-ur-ur, *s.* Sammler; Schnitter; Winzer; Einnehmer, *m.*; tax-gatherer, Steuereinnehmer, *m.*
Gathering, găTH'-ur-ĭng, *s.* Sammeln, *n.* Almosensammlung, Collecte, *f.*; Geschwür, *n.*
Gaude, gawd, *s.* Putz, Staat, *m.*; –, *v. n.* fröhlich sein.
Gauded, gaw'-dĕd, *adj.* geschmückt, verziert.
Gaudery, gaw'-dur-ē, *s.* Putz, Staat, *m.*
Gaudiness, gaw'-dē-nĕs, *s.* Flitterstaat, *m.*
Gaudy, gaw'-dē, *adj.* –ily, *adv.* geputzt, geschmückt; –, *s.* Feiertag, *m.*
Gauge, gadje, *v. a.* (*s.* Gage) den Inhalt eines Gefäßes messen; genau messen; –, *s.* Maß, Gemäß, *n.*
Gaunt, gant, *adj.* –ly, *adv.* dürre, hager.
Gauntlet, gant'-lĕt, *s.* Panzerhandschuh, *m.*
Gauntree, gan'-trēē, *s.* Gawntree.
Gauping, gaw'-pĭng, *s.* Dehnen, Ausstrecken der Glieder, *n.*
Gause, gawz, *s.* Gaze, *f.*
Gavel, gă'-vĭl, *s.* Steuer, *f.* (*s.* Gabel); gavel-kind, gleiche Erbvertheilung unter Brüder, *f.*
Gavelock, găv'-ĭl-lŏk, *s.* Wurfspieß, *m.*
Gavot, găv'-ŭt, *s.* Art Tanz, *m.*
Gawk, gawk, *s.* Guckguck; alberner Mensch, *m.*
Gawky, gaw'-kē, *adj.* albern.
Gawn, gawn, *s.* kleiner Zuber (*m.*) oder Gefäß, womit man schöpft, *n.*
Gawn-tree, gawn'-trēē, *s.* Lagerbaum, *m.*
Gawze, *s.* Gause.
Gay, gā, *adj.* –ly, *adv.* munter, lustig; geputzt, schön; –, *s.* Verzierung, *f.* Zierath, *m.*
Gayety, gā'-ē-tē, Gayness, gā'-nĕs, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*; Schmuck, *m.*; Schönheit, *f.*
Gaysome, gā'-sum, *adj.* fröhlich.
Gaze, gāze, *v. n.* starr ansehen, anstaunen, angaffen; –, *s.* Anstaunen, Angaffen, *n.* stiere Blick, *m.*
Gazeful, gāze'-fŭl, *adj.* staunend, nachsinnend.
Gaze-hound, gāze'-hŏŏnd, *s.* Windhund, *m.*
Gazement, gāze'-mĕnt, *s.* Anblick, *m.*
Gazer, gā'-zur, *s.* Anschauer, Gaffer, *m.*
Gazette, gă-zĕt', *s.* Zeitung, *f.*; –, *v. a.* in die Zeitung setzen lassen.
Gazetteer, găz-ĕt-tēēr', *s.* Zeitungsschreiber, *m.*
Gazing, gā'-zĭng, *s.* Anstaunen, *n.*; – stock, Wunderding, *n.*
Gazon, gă-zŏn', *s.* Rasen, *m.*
Gear, gēēr, *s.* Kleidung, *f.* Anzug; Zeug, *m.*; Geschirr (der Pferde ꝛc.); Vermögen, *n.*
Geason, gēē'-sun, *adj.* seltsam.
Geat, jēēt, *s.* Gießloch, *n.*
Geck, gĕk, *s.* Geck, Thor, *m.*; –, *v. a.* zum Narren machen, betrügen.
Gee, jēē, *int.* jüh.
Geer, *s.* Gear.
Geese, gēēse, *pl.* von Goose.
Gelatine, jĕl'-ă-tĭne, Gelatinous, jē-lăt'-ē-nus, *adj.* gallertartig.
Geld, gĕld, *v. a. ir.* verschneiden; verstümmeln.
Gelder, gĕld'-ur, *s.* Verschneider, *m.*
Gelderrose, gĕld'-ur-rōse, *s.* Gelderrose, *f.* Schneeballen, *m.*
Gelding, gĕl'-dĭng, *s.* Wallach, *m.*
Gelid, jĕl'-ĭd, *adj.* eiskalt.
Gelidity, jē-lĭd'-ē-tē, Gelidness, jĕl'-ĭd-nĕs, *s.* Kälte, *f.*
Gelly, jĕl'-lē, *s.* Gallerte, *f.*
Gem, jĕm, *s.* Edelstein, *m.*; Knospe, *f.*; –, *v. a.* mit Edelsteinen besetzen; –, *v. n.* Augen oder Knospen bekommen.
Geminate, jĕm'-mē-nāte, *v. a.* verdoppeln.
Gemination, jĕm-mē-nā'-shun, *s.* Verdoppelung, *f.*
Geminous, jĕm'-mē-nus, *adj.* doppelt.
Geminy, jĕm'-mē-nē, *s. pl.* Zwillinge, *m. pl.* Paar, *n.*
Gemmary, jĕm'-mă-rē, *adj.* die Edelsteine betreffend; –, *s.* Schmuckkästchen, *n.*
Gemmeous, jĕm'-mē-us, *adj.* Edelsteine betreffend, edelsteinartig.
Gemmy, jĕm'-mē, *adj.* edelsteinartig.
Gendarmery, jĕn-dăr'-mur-ē, *s.* Gendarmes, jĕn-dărmz', *s. pl.* Leibwache; Landespolizei, *f.*
Gender, jĕn'-dur, *s.* Art, Gattung, *f.* Geschlecht, *n.*; –, *v. a.* erzeugen, hervorbringen; –, *v. n.* sich begatten, brüten.
Genealogical, jē-nē-ă-lŏdje'-ē-kăl, *adj.* genealogisch.
Genealogist, jē-nē-ăl'-ō-jĭst, *s.* Genealog, Geschlechtsforscher, *m.*
Genealogy, jē-nē-ăl'-ō-jē, *s.* Geschlechtskunde, Geschlechtsfolge, *f.*
Genearch, jĕn'-ē-ărk, *s.* Stammvater, *m.*
Generable, jĕn'-ĕr-ă-bl, *adj.* erzeugbar.
General, jĕn'-ĕr-ăl, *adj.* allgemein; –, *s.* Ganze, *n.*; Befehlshaber, General, *m.*
Generalissimo, jĕn-ĕr-ăl-ĭs'-sē-mō, *s.* Oberfeldherr, *m.*
Generality, jĕn-ĕr-ăl'-ē-tē, *s.* Allgemeinheit, *f.* Ganzes, *n.* größter

Theil; Generalstab, *m.* Generalität, *f.* [verallgemeinen.
Generalize, jĕn'-ĕr-ăl-ize, *v. a.*
Generally, jĕn'-ĕr-ăl-lĕ, *adv.* überhaupt, meistentheils.
Generalness, jĕn'-ĕr-ăl-nĕs, *s.* Allgemeinheit, *f.*
Generalship, jĕn'-ĕr-ăl-ship, *s.* Stelle eines Befehlshabers, Kunst und Geschicklichkeit desselben, *f.*
Generalty, jĕn'-ĕr-ăl-tĕ, *s.* Generality. [de Kraft, *f.*
Generant, jĕn'-ĕr-ănt, *s.* erzeugen-
Generate, jĕn'-ĕr-āte, *v. a.* erzeugen, hervorbringen.
Generation, jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Erzeugung, Hervorbringung; Nachkommenschaft, *f.* Geschlechtsalter, Geschlechtsglied; Zeitalter, *n.*
Generative, jĕn'-ĕr-ă-tĭv, *adj.* erzeugend, fruchtbar.
Generator, jĕn'-ĕr-ā-tŭr, *s.* erzeugende Kraft, Zeugungskraft, *f.*; Erzeuger, *m.*
Generical, jē-nĕr'-ē-kăl, Generick, jē-nĕr'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* das Geschlecht betreffend.
Generosity, jĕn-ĕr-ŏs'-ē-tē, *s.* Großmuth, Freigebigkeit, *f.* Adel, *m.*
Generous, jĕn'-ĕr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* großmüthig, freigebig.
Generousness, jĕn'-ĕr-ŭs-nĕs, *s.* Generosity. [Moses, *n.*
Genesis, jĕn'-ē-sĭs, *s.* erstes Buch
Genet, jĕn'-nĭt, *s.* Zelter, Klepper, *m.*
Geneva, jē-nē'-vă, *s.* Wachholderbranntwein, *m.*
Genial, jē'-nē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* zur Zeugung gehörig; zum Leben gehörig; munter, lebhaft, natürlich; - bed, Ehebett, *n.*; - days, fröhliche Tage; Feiertage, *m. pl.*; - spirits, Lebensgeister, *m. pl.*
Geniality, jē-nē-ăl'-ē-tē, *s.* Naturgabe, *f.*; Frohsinn, *m.*
Geniculate, jē-nĭk'-ū-lāte, *v. a.* verbinden, knüpfen.
Geniculated, jē-nĭk'-ū-lā-tĕd, *adj.* knotig, mit Absätzen.
Geniculation, jē-nĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* Kniebeugen; Knotige, *n.*
Genitals, jĕn'-ē-tălz, *s. pl.* Zeugungsglieder, *n pl.* [*m.*
Geniting, jĕn'-nē-tĭn, *s.* Frühapfel,
Genitive, jĕn'-ē-tĭv, *s. T.* Genitiv, *m.* [Vater, *m.*
Genitor, jĕn'-ē-tŏr, *s.* Erzeuger,
Geniture, jĕn'-ē-tshūre, *s.* Erzeugung, *f.*
Genius, jē'-nē-ŭs, *s.* Schutzgeist, *m.*; Genie, *n.* Anlage, Eigenthümlichkeit, *f.*
Genteel, jĕn-tēēl', *adj.* -ly, *adv.* artig, wohlgebildet, höflich.
Genteelness, jĕn-tēēl'-nĕs, *s.* Artigkeit, Höflichkeit, *f.* feines Betragen, *n.* [(Pflanze), *m.*
Gentian, jĕn'-shăn, *s.* Enzian
Gentile, jĕn'-tĭl, *s.* Heide, *m.*; -, *adj.* zum Volke gehörig, national.
Gentilesse, jĕn-tē-lĕs', *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.* [thum, *n.*
Gentilism, jĕn'-tĭl-ĭzm, *s.* Heiden-
Gentilitious, jĕn-tĭl-ĭsh'-ŭs, *adj.* angestammt, erblich.
Gentility, jĕn-tĭl'-ē-tē, *s.* vornehme Geburt, gute Herkunft, *f.*; gutes Betragen, *n.* Lebensart, *f.*; Heidenthum, *n.*
Gentilize, jĕn'-tĭl-ize, *v. n.* wie ein Heide leben.
Gentle, jĕn'-tl, *adj.* -ly, *adv.* vornehm, mild, gütig, freundschaftlich; - horse, frommes Pferd, *n.*
Gentlefolk, jĕn'-tl-fōke, Gentlefolks, jĕn'-tl-fōkz, *s.* Vornehmen, *m. pl.*
Gentleman, jĕn'-tl-măn, *s.* Mann von hoher Geburt, Mann von Stande, *m.*
Gentlemanlike, jĕn'-tl-măn-like, *adj.* wohl gesittet, edel, anständig.
Gentlemanliness, jĕn'-tl-măn-lē-nĕs, *s.* feines Benehmen, *n.* Wohlanständigkeit, *f.*
Gentlemanly, jĕn'-tl-măn-lē, *adj.* fein, anständig.
Gentlemanship, jĕn'-tl-măn-ship, *s.* vornehmer Stand, *m.*; anständiges Betragen, *n.*
Gentleness, jĕn'-tl-nĕs, *s.* vornehme Herkunft; Sanftmuth, Leutseligkeit, *f.*
Gentlewoman, jĕn'-tl-wŭm-ŭn, *s.* Frau von vornehmer Geburt, vornehme Dame, *f.*
Gentry, jĕn'-trē, *s.* Vornehmen, *m. pl.* niederer Adel, *m.*; Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Genuflection, Genuflexion, jē-nū-flĕk'-shŭn, *s.* Kniebeugung, *f.*
Genuine, jĕn'-ū-ĭn, *adj.* -ly, *adv.* ächt, natürlich, lauter.
Genuineness, jĕn'-ū-ĭn-nĕs, *s.* Aechtheit, Reinheit, *f.*
Genus, jē'-nŭs, *s. T.* Geschlecht, *n.*
Geographer, jē-ŏg'-grā-fŭr, *s.* Erdbeschreiber, *m.*
Geographical, jē-ō-grăf'-fē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* erdbeschreibend, geographisch. [beschreibung, *f.*
Geography, jē-ŏg'-grā-fē, *s.* Erd-
Geology, jē-ŏl'-ō-jē, *s.* Lehre von der Erde, *f.* [Wahrsager, *m.*
Geomancer, jē'-ō-măn-sŭr, *s.*
Geomancy, jē'-ō-măn-sē, *s.* Wahrsagerkunst, *f.*
Geomantick, jē-ō-măn'-tĭk, *adj.* zur Wahrsagerkunst gehörig.
Geometer, jē-ŏm'-ē-tŭr, *s.* Geometer, *m.*
Geometrical, jē-ō-mĕt'-rē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* geometrisch.
Geometrician, jē-ō-mē-trĭsh'-ăn, *s.* Geometer, *m.*
Geometrize, jē-ŏm'-ē-trize, *v. a.* geometrisch ausmessen.
Geometry, jē-ŏm'-mē-trē, *s.* Geometrie, *f.*
Geoponical, jē-ō-pŏn'-ē-kăl, *adj.* zum Landbau gehörig.
Geoponicks, jē-ō-pŏn'-ĭks, *s.* Lehre vom Landbau, *f.*
Georgick, jŏr'-jĭk, *adj.* den Landbau betreffend; georgicks, *s. pl.* Lehre vom Landbau, *f.*; Gedicht vom Landbau, *n.*
Gerbe, jĕrb, *s.* Garbe, *f.* [rend.
Gerent, jē'-rĕnt, *adj.* tragend, füh-
Gerfalcon, jĕr'-fâw-kn, *s.* Geierfalke, *m.*
Germ, jĕrm, Germin, jĕr'-mĭn, *s.* Keim; Hahnentritt, *m.*
German, jĕr'-măn, *adj.* verwandt, leiblich; deutsch; - flute, Querflöte, *f.*; - key, deutscher Schlüssel, *m.*; - toys, *pl.* Nürnberger Spielwaaren, *f. pl.*
Germanism, jĕr'-măn-ĭzm, *s.* deutsche Spracheigenheit, *f.* Germanism, *m.* [derschaft, *f.*
Germanity, jĕr-măn'-ē-tē, *s.* Brü-
Germinant, jĕr'-mē-nănt, *adj.* sprossend. [keimen, sprossen.
Germinate, jĕr'-mē-nāte, *v. a.*
Germination, jĕr-mē-nā'-shŭn, *s.* Keimen, Sprossen, *n.*
Germings, jĕr'-mĭngz, *s. pl.* Sprossen, junge Zweige, *m. pl.*
Gern, gĕrn, *v. a.* zanken, brummen.
Gerund, jĕr'-ŭnd, *s. T.* Gerundium, *n.*
Gest, jĕst, *s.* That, Geberde, *f.*
Gestation, jĕs-tā'-shŭn, *s.* Schwangerschaft, Trächtigkeit, *f.* [bar.
Gestatory, jĕs'-tā-tŭr-ē, *adj.* trag-
Gesticulate, jĕs-tĭk'-ū-lāte, *v. a.* Geberden machen, sich geberden.
Gesticulation, jĕs-tĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* Geberdung, *f.*
Gesticulator, jĕs-tĭk'-ū-lā-tŭr, *s.* Possenreißer, *m.*
Gesture, jĕs'-tshŭre, *s.* Geberde, Stellung, *f.*; -, *v. a.* Geberden machen.
Get, gĕt, *v. a. ir.* erhalten, bekommen, sich bemächtigen, ergreifen; erwerben; veranstalten, überreden; wohin bringen, wegschaffen, erzeugen; -, *v. n.* wohin kommen, gerathen; wohin gehen, weggehen; gewinnen, Vortheil erwerben; to - bread, Brod verdienen; to - by heart, auswendig lernen; to - with child, schwängern; to - a fall, fallen; to - a wife, eine Frau nehmen; to - a cold, sich erkälten; to - well, genesen, besser werden; to - drunk, sich betrinken; to - above, über etwas kommen, übertreffen; to - abroad, ausbringen, ausstreuen; bekannt werden; to - away, wegschaffen; wegkommen; to - before, zuvorkommen; to - from, abnehmen, los machen; los kommen; to - in, hineinbringen; hineinkommen; to - into, eindringen; to - off, wegschaffen, losmachen, entkommen; to - on, an-

ziehen; to – out, herausbekommen, herausbringen; herauskommen; to – over, hinüberbringen; auf seine Seite bringen; hinübergehen; to – through, durchkommen; to – together, zusammenbringen; to – up, aufheben; aufstehen; hinaufsteigen; sich erheben; to – up again, sich wieder erholen.

Getter, gĕt'-tŭr, *s.* Erschaffer, Erzeuger, *m.*

Getting, gĕt'-tĭng, *s.* Gewinn, Erwerb, *m.*; Zeugung, *f.*

Gewgaw, gū'-gâw, *s.* Tand, Flitter, *m.*; Spielwerk, *n.*; –, *adj.* ohne Werth, eitel, unbedeutend.

Ghastful, gâst'-fŭl, *adj.* schrecklich, entsetzlich.

Ghastliness, gâst'-lē-nĕs, *s.* Todtenblässe, schreckliche Gestalt, *f.*

Ghastly, gâst'-lē, *adj.* todtenblaß, schrecklich.

Ghastness, gâst'-nĕs, *s.* schreckliche Ansehen, *n.* Todtenblässe, *f.*

Gherkin, gĕr'-kĭn, *s.* Essiggurke, *f.*

Ghost, gōst, *s.* Geist, *m.*

Ghostless, gōst'-lĕs, *adj.* geistlos, ohne Leben.

Ghostlike, gōst'-like, *adj.* geisterhaft, hohläugig.

Ghostliness, gōst'-lē-nĕs, *s.* Geistigkeit, *f.*

Ghostly, gōst'-lē, *adj.* geistig, geistlich.

Giant, jī'-ânt, *s.* Riese, *m.*

Giantess, jī'-ân-tĕs, *s.* Riesin, *f.*

Giantize, jī'-ân-tize, *v. n.* den Riesen spielen.

Giantlike, jī'-ânt-like, Giantly, jī'-ânt-lē, *adj.* riesenmäßig.

Giantry, jī'-ân-trē, *s.* Riesengeschlecht, *n.*

Giaour, djâwr, *s.* Ungläubiger, *m.*

Gib, jĭb, *s.* altes Thier, *n.*; gib-cat, alter Kater, *m.*

Gib, jĭb, *v. a.* schnurren (wie die Katzen).

Gibbe, jĭb, *s.* Gib.

Gibber, gĭb'-bŭr, *v. n.* unverständlich schwatzen.

Gibberish, gĭb'-bŭr-ĭsh, *s.* kauderwälsche Sprache, *f.* Rothwälsch, *n.*; –, *v. n.* kauderwälsch sprechen.

Gibbet, jĭb'-bĭt, *s.* Galgen, Armgalgen, *m.*; –, *v. a.* & *n.* an den Galgen bringen, hängen.

Gibbosity, gĭb-bŏs'-ē-tē, *s.* höckerige Beschaffenheit, *f.*

Gibbous, gĭb'-bŭs, *adj.* erhöht, buckelig.

Gibbousness, gĭb'-bŭs-nĕs, *s.* Gibbosity.

Gibe, jībe, *v. a.* & *n.* spotten, verspotten; –, *s.* Hohn, Spott, *m.*

Giber, jī'-bŭr, *s.* Spötter, Tadler, *m.*

Giblets, jĭb'-lĕts, *s. pl.* Gänseklein, Gänsegekröse, *n.*; giblet-soup, Gänsesuppe, *f.*

Giddiness, gĭd'-dē-nĕs, *s.* Schwindel, *m.*; Unbeständigkeit, Leichtfertigkeit, *f.*

Giddy, gĭd'-dē, *adj.* –ily, *adv.* schwindelig, veränderlich, leichtfertig; giddy-brained, giddy-headed, schwindelköpfig, unbesonnen; –, *v. n.* schwindelig werden.

Gier-eagle, jēr'-ē-gl, *s.* Geradler, *m.*

Gift, gĭft, *s.* Gabe, *f.* Geschenk, *n.*; Geistesgabe, *f.*; deed of –, Schenkungsurkunde, *f.*

Gifted, gĭf'-tĕd, *adj.* begabt.

Gig, gĭg, *s.* Kreisel, *m.*; Geige, *f.*

Gigantean, jī-gân-tē'-ân, *adj.* riesenhaft; unwiderstehlich.

Gigantick, jī-gân'-tĭck, *adj.* riesenmäßig.

Gigantickness, jī-gân'-tĭk-nĕs, *s.* Riesengröße, *f.*

Gigantine, jī-gân'-tĭn, *adj.* riesenmäßig.

Giggle, gĭg'-gl, *v. n.* kichern, lachen.

Giggler, gĭg'-gl-ŭr, *s.* Lachmaul, *n.*

Giglet, gĭg'-lĕt, Giglot, gĭg'-glŭt, *s.* Buhldirne, *f.*; –, *adj.* unbeständig; verbuhlt.

Gigot, jĭg'-ŭt, *s.* Schöpskeule, *f.*

Gig-mill, gĭg'-mĭl, *s.* Walkmühle, *f.*

Gild, gĭld, *v. a. ir.* vergolden, schmücken, zieren.

Gilder, gĭl'-dŭr, *s.* Vergolder; Gulden, *m.*

Gilding, gĭl'-dĭng, *s.* Vergoldung, *f.*

Gile, jīl, *s.* Blätterschwamm, *m.*

Gill, jĭl, *s.* Fischohr, Bartläppchen, *n.* Kieme; Viertelpinte (Maß), *f.*; Gundermann, Erdepheu, *m.*

Gilliflower, jĭl'-lē-flŏŭr, *s.* Levkoje, *f.* goldener Lack, *m.*; clove-gilliflower, Art Nelke, *f.*

Gilt, gĭlt, *part.* vergoldet; –, *s.* Vergoldung, *f.* Gold, Geld, *n.*; gilt-head, Goldforelle, *f.*

Gim, jĭm, *adj.* geputzt, nett.

Gimblet, gĭm'-lĕt, *s.* Bohrer, *m.*

Gimcrack, jĭm'-krâk, *s.* Klimperei, *f.* Picken der Uhr, *n.*; Tausendkünstler, *m.*; –, *v. a.* mit Flitterstaat überladen.

Gimlet, *s.* Gimblet.

Gimmal, gĭm'-mâl, *s.* Kunstgriff, *m.*

Gimmer, gĭm'-mŭr, *s.* Fuge, *f.*; Mechanismus, *m.*; Lamm, *n.*

Gimmy, jĭm'-mē, *adj.* geputzt, geziert, nett.

Gimp, gĭmp, *adj.* sauber, nett.

Gin, jĭn, *s.* Schlinge; Folterbank; Art Pumpe, *f.*; Wachholderbranntwein, *m.*; –, *v. a.* in einer Schlinge fangen.

Ginger, jĭn'-jŭr, *s.* Ingwer, *m.*; ginger-bread, Pfefferkuchen, Lebkuchen, *m.*; ginger-bread-maker, Pfefferkuchenbäcker, Lebküchler, *m.*

Gingerly, jĭn'-jŭr-lē, *adv.* bedächtlich, behutsam, leise.

Gingerness, jĭn'-jŭr-nĕs, *s.* Bedachtsamkeit, Behutsamkeit; Zartheit, *f.*

Gingham, gĭng'-ŭm, *s.* Gingam (Zeug), *m.*

Gingival, jĭn'-jē-văl, *adj.* zum Zahnfleische gehörig.

Gingle, jĭng'-gl, *v. a.* & *n.* klingen, klingeln; –, *s.* Geklingel, Geklimper, *n.*

Ginnet, jĭn'-nĕt, *s.* Maulthier, *n.*

Ginny, jĭn'-nē, *s.* Truthenne, *f.*

Gip, jĭp, *v. a.* Heringe ausnehmen.

Gipsy, jĭp'-sē, *s.* Zigeuner, *m.* Zigeunerin, *f.*

Girasol, jĭ'-râ-sŏle, *s.* Sonnenblume, *f.*; Opal, *m.*

Gird, gĕrd, *v. a. ir.* gürten, umgürten, umgeben, anbinden; ankleiden; ausrüsten; sticheln, tadeln; –, *v. n.* zürnen, zornig sein; –, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*

Girder, gĕr'-dŭr, *s.* Bindebalken, *m.*

Girdle, gĕr'-dl, *s.* Gurt, Gürtel, Umfang, *m.*; –, *v. a.* umgürten, einschließen.

Girdler, gĕr'-dl-ŭr, *s.* Gürtler, *m.*

Girl, gĕrl, *s.* Mädchen, *n.*

Girlhood, gĕrl'-hŭd, *s.* Mädchenschaft, *f.*

Girlish, gĕrl'-ĭsh, *adj.* –ly, *adv.* mädchenhaft.

Girlishness, gĕr'-lĭsh-nĕs, *s.* kindisches Wesen eines Mädchens, *n.*

Girt, gĕrt, *v. a.* umgürten, einschließen.

Girth, gĕrth, *s.* Gurt; Umfang, *m.*; –, *v. a.* gürten.

Gise, gize, *v. a.* fremdes Vieh auf seine Weide nehmen; abmiethen; –, *s.* Treiben fremden Viehes auf seine eigene Weide, *n.*; Art, Manier, *f.*

Give, gĭv, *v. a. ir.* geben; übergeben, darreichen; veranlassen; nachgeben, gestatten, ertheilen, mittheilen, sich ergeben, aufgeben, abdanken; halten für ...; –, *v. n.* angreifen; nachgeben, weich werden, feucht werden, aufthauen; sich werfen (vom Holze); schwitzen, schmelzen; to – a description of ..., eine Beschreibung machen von ...; to – a visit, einen Besuch machen; to – a sentence, ein Urtheil sprechen; to – battle, eine Schlacht liefern; to – chase, Jagd machen; to – ear, anhören; to – the hand, seine Unterwürfigkeit anerkennen, den Vorrang lassen; to – leave, erlauben; Urlaub geben; to – offence, beleidigen; to – in charge, anvertrauen, in Verwahrung geben; auftragen; to – thanks, danken; to – to know, zu erkennen geben; to – back, zurück geben; zurück weichen; to – ground, ausweichen, nachgeben; to – forth, ausgeben, herausgeben; bekannt machen; to – in, eingeben; nachgeben; to – into, genehmigen, beitreten; to – off, aufhören; to – on, to – upon, anfallen, angreifen; to – out, austheilen; aussprengen; to – over, aufgeben; überlassen, aufhören; to – up, hingeben, preisgeben.

Giver, gĭv'-ŭr, *s.* Geber, *m.*

Gives, jīvez, *s. pl.* Fesseln, *f. pl.* Fußeisen, *n. pl.*

Gizzard, gĭz'-zŭrd, *s.* Kropf, Magen, *m.*

Glabrity, glăb'-ré-té, *s.* Glätte, *f.*
Glabrous, glā'-brŭs, *adj.* glatt.
Glacial, glā'-shé-ăl, *adj.* eisig.
Glaciate, glā'-shé-āte, *v. n.* zu Eis werden.
Glaciation, glā-shé-ā'-shŭn, *s.* Verwandlung in Eis, *f.*
Glaciers, glā'-shéêrz, *s. pl.* Gletscher, *m. pl.*
Glacis, glā'-sis, *s. T.* Glacis, *n.* [Abdachung, *f.*
Glad, glăd, *adj.* heiter, froh, zufrieden, angenehm; –, *v. a.* erfreuen, froh machen; –, *v. n.* sich freuen.
Gladder, glăd'-dŭr, *s.* Erheiterungsmittel, *n.*
Glade, glāde, *s.* offener Platz in einem Walde, Holzweg, *m.*
Gladfulness, glăd'-fŭl-nĕs, *s.* Fröhlichkeit, *f.*
Gladiator, glăd-dé-ā'-tŭr, *s.* Fechter, *m.*
Gladiature, glăd'-dé-ā-tshūre, *s.* Schwertkampf, *m.*
Gladness, glăd'-nĕs, *s.* Freude, Heiterkeit, *f.*
Gladsome, glăd'-sŭm, *adj.* –ly, *adv.* freudig, fröhlich.
Gladsomeness, glăd'-sŭm-nĕs, *s.* Heiterkeit, *f.* Vergnügen, *n.*
Glairage, glāre'-āje, *s.* Bestreichen mit Eiweiß, *n.*
Glaire, glāre, *s.* Eiweiß, *n.*; –, *v. a.* mit Eiweiß bestreichen.
Glance, glānse, *s.* Blitz, Schimmer; Blick, *m.* Anspielung, *f.*; –, *v. a.* schnell bewegen, schießen; –, *v. n.* schimmern; strahlen; sich schnell bewegen, schießen, fliegen; anblicken, berühren; sticheln; to – upon, andeuten; zu verstehen geben. [Vorbeigehen, obenhin.
Glancingly, glān'-sing-lé, *adv.* im
Gland, glănd, *s.* Drüse, *f.*
Glandage, glăn'-dāje, *s.* Eichellese, *f.* [senkrank.
Glandered, glăn'-dŭrd, *adj.* drü-
Glanders, glăn'-dŭrz, *s. pl.* Druse (Pferdekrankheit), *f.*
Glandiferous, glăn-dĭf'-fé-rŭs, *adj.* Eicheln tragend. [drüsig.
Glandular, glăn'-dŭ-lăr, *adj.*
Glandule, glăn'-dūle, *s.* kleine Drüse, *f.*
Glandulosity, glăn-dŭ-lŏs'-é-té, *s.* drüsige Beschaffenheit, *f.*
Glandulous, glăn'-dŭ-lŭs, *adj.* drüsig, mit Drüsen behaftet.
Glare, glāre, *s.* Glanz, *m.* Funkeln, *n.*; stiere Blick, *m.*; –, *v. n.* schimmern, blenden, einen stieren Blick haben.
Glass, glăs, *s.* Glas, *n.* Spiegel, *m.* Fernrohr, *n.*; glass-bottle, Glasflasche, *f.*; glass-coach, Scheibenwagen, *m.*; glass-grinder, Glasschleifer, *m.*; glass-house, glass-work, Glashütte, *f.*; glass-man, Glashändler, *m.*; glass-metal, geschmolzenes Glas, *n.*; glass-shade, Glasschirm, *m.*; glass-work, Glashütte, *f.*; –, *adj.* gläsern; –, *v. a.* überglasen, glasiren. [sig.
Glassy, glăs'-sé, *adj.* gläsern, gla-
Glave, glāve, *s.* Schwert, *n.*
Glaver, glā'-vŭr, *v. a.* schmeicheln.
Glaze, glāze, *v. a.* mit Glas versehen, verglasen, glätten.
Glazen, glā'-zn, *adj.* glasähnlich.
Glazier, glā'-zhŭr, *s.* Glaser, *m.*
Glead, glēde, *s.* Hühnergeier, *m.*
Gleam, glēme, *s.* Strahl, Glanz, *m.*; –, *v. n.* strahlen, glänzen.
Gleamy, glē'-mé, *adj.* strahlend, blitzend.
Glean, glēne, *v. a.* nachlesen, zusammenlesen, sammeln; –, *s.* Nachlese, *f.*
Gleaner, glē'-nŭr, *s.* Aehrenleser, *m.*
Glebe, glēbe, *s.* Erdscholle, *f.*; Pfarrgut, *n.* [*adj.* schollig.
Glebous, glē'-bŭs, Gleby, glē'-bé,
Glede, glēde, *s.* Glead.
Glee, glēē, *s.* Freude, Fröhlichkeit, *f.*
Gleed, glēēd, *s.* glühende Kohle, *f.*
Gleeful, glēē'-fŭl, *adj.* fröhlich, lustig.
Gleefulness, glēē'-fŭl-nĕs, *s.* Fröhlichkeit, Lustigkeit, *f.*
Gleek, glēēk, *s.* Musik, *f.*; Spielmann, *m.*; –, *v. n.* necken, aufziehen, tändeln.
Gleen, glēēn, *v. n.* glühen, glänzen.
Gleesome, glēē'-sŭm, *adj.* lustig.
Gleet, glēēt, *s.* Eiter, Tripper, *m.*; –, *v. n.* tröpfeln.
Gleety, glēē'-té, *adv.* eiterig, flüssig.
Glen, glĕn, *s.* Thal, *n.*
Glew, glū, *s.* Glue.
Glib, glĭb, *adj.* –ly, *adv.* glatt, schlüpferig; –, *s.* Büschel Haare, welcher über die Augen herabhängt, *m.*; –, *v. a.* verschneiden.
Glibness, glĭb'-nĕs, *s.* Schlüpfrigkeit, Glätte, *f.* [Gleiten, *n.*
Glide, glīde, *v. n.* gleiten; –, *s.*
Glider, glī'-dŭr, *s.* der, welcher ausgleitet.
Gliff, glĭf, *s.* Schimmer, *m.*
Glimmer, glĭm'-mŭr, *v. n.* schimmern; –, *s.* Schimmer; Glimmer, *m.* Katzengold (Mineral), *n.*
Glimpse, glĭmps, *s.* Schimmer, Lichtstrahl, *m.*
Glisten, glĭs'-sn, Glister, glĭs'-tŭr, *v. n.* glänzen, funkeln.
Glister, glĭs'-tŭr, *s.* Clyster.
Glitter, glĭt'-tŭr, *v. n.* glänzen, schimmern.
Glitter, glĭt'-tŭr, *s.* Glanz, *m.*
Glitterand, glĭt'-tŭr-ănd, *adj.* –ly, *adv.* glänzend. [*m.*
Glittering, glĭt'-tŭr-ing, *s.* Glanz,
Gloar, glōre, *v. n.* schielen.
Gloary, glō'-ré, *adj.* sehr fett.
Gloat, glōte, *v. n.* schielen, liebäugeln. [wurm, *m.*
Globard, glō'-bŭrd, *s.* Johannis-
Globated, glō'-bā-tĕd, Globed, glō'-b'd, *adj.* kugelförmig.
Globe, glōbe, *s.* Kugel, Erdkugel, *f.*
Globose, glō-bōse', *adj.* kugelrund, kugelförmig.
Globoseness, glō-bōse'-nĕs, Globosity, glō-bŏs'-é-té, *s.* kugelige Beschaffenheit, Rundung, *f.*
Globous, glō'-bŭs, Globular, glŏb'-ū-lăr, *s.* Globose.
Globule, glŏb'-ūle, Globulet, glŏb'-ū-lĕt, *s.* Kügelchen, *n.*
Globulous, glŏb'-ū-lŭs, *s.* Globose. [sammenballen.
Glomerate, glŏm'-ĕr-āte, *v. a.* zu-
Glomeration, glŏm-mĕr-ā'-shŭn, *s.* Zusammenballen, *n.* [ballt.
Glomerous, glŏm'-ĕr-ŭs, *adj.* ge-
Gloom, glōōm, Gloominess, glōō'-mé-nĕs, *s.* Dunkelheit; Niedergeschlagenheit, *f.*
Gloomy, glōō'-mé, *adj.* –ily, *adv.* düster, dunkel; niedergeschlagen, verdrüßlich.
Gloriation, glō-ré-ā'-shŭn, *s.* Lobeserhebung, *f.*; Prahlen, *n.*
Gloried, glō'-rēēd, *adj.* berühmt, herrlich.
Glorification, glō-ré-fé-kā'-shŭn, *s.* Verherrlichung, *f.* [lichen.
Glorify, glō'-ré-fī, *v. a.* verherr-
Gloriosity, glō-ré-ŏs'-é-té, *s.* Herrlichkeit, *f.*
Glorious, glō'-ré-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* herrlich, rühmlich; ruhmredig.
Gloriousness, glō'-ré-ŭs-nĕs, *s.* Gloriosity.
Glory, glō'-ré, *s.* Ruhm, *m.* Glorie, *f.* Heiligenschein, *m.* Anbetung, Ehrsucht, Prahlerei, *f.*; –, *v. n.* sich rühmen.
Gloss, glŏs, *s.* Glanz, Anstrich, *m.*; Politur; Glosse, Auslegung, *f.*; –, *v. a.* Glossen machen, auslegen.
Glossary, glŏs'-sā-ré, *s.* Glossarium, *n.* [rer, *m.*
Glossator, glŏs-sā'-tŭr, *s.* Erklä-
Glosser, glŏs'-sŭr, *s.* Ausleger; Polirer, *m.*
Glossiness, glŏs'-sé-nĕs, *s.* oberflächlicher Glanz, *m.* glänzende Beschaffenheit, *f.* [cher, *m.*
Glossist, glŏs'-sĭst, *s.* Glossenma-
Glossographer, glŏs-sŏg'-grā-fŭr, *s.* Glossenschreiber, *m.*
Glossography, glŏs-sŏg'-grā-fé, *s.* Glossenschreiben, *n.* [glatt.
Glossy, glŏs'-sé, *adj.* glänzend,
Glout, glŏŭt, *v. n.* sauer aussehen.
Glove, glŭv, *s.* Handschuh, *m.*; Trinkgeld, *n.*; glow-ties, *pl.* Handschuhhalter, *m. pl.*
Glover, glŭv'-ŭr, *s.* Handschuhmacher, *m.*
Glow, glō, *v. n.* glühen, brennen; –, *v. a.* glühen machen; –, *s.* Gluth, Leidenschaft; lebhafte Röthe, *f.*; glow-worm, Johanniswurm, *m.*
Glowt, *s.* Glout.
Gloze, glōze, *v. n.* Glossen machen; schmeicheln; –, *s.* Glosse; Schmeichelei, *f.*; Schimmer, *m.*

Glozer, glō'-zur, *s.* Schmeichler, *m.*
Glozing, glō'-zing, *s.* Schmeicheln, *n.* Schmeichelei, *f.*
Glue, glu, *s.* Leim, *m.*; glue-boiler, Leimsieder, *m.*; –, *v. a.* leimen.
Gluer, glu'-ur, *s.* Leimer, *m.*
Gluiness, glu'-ē-nĕs, *s.* klebrige Beschaffenheit, Zähigkeit, *f.*
Gluish, glu'-ish, *adj.* kleberig, zähe.
Glum, glŭm, *adj.* finster, mürrisch.
Glummy, glŭm'-mē, *adj.* düster, trübe.
Glut, glŭt, *v. a.* verschlingen, sättigen; überladen, überhäufen; –, *s.* Ueberfüllung; Verstopfung, *f.*; Ueberfluß, Ekel, *m.*
Glutinate, glu'-tē-nāte, *v. a.* zusammenkleben.
Glutination, glu-tē-nā'-shun, *s.* Zusammenkleben, *n.* [kleberig.
Glutinative, glu'-tē-nā-tĭv, *adj.*
Glutinosity, glu-tē-nŏs'-ē-tē, *s.* Schlüpfrigkeit, *f.* [kleberig.
Glutinous, glu'-tē-nus, *adj.* zähe,
Glutinousness, glu'-tē-nus-nĕs, *s.* kleberige Beschaffenheit, *f.*
Glutton, glŭt'-tn, *s.* Fresser, Vielfraß (Thier), *m.*; –, *v. a.* Gluttonize, glŭt'-tŭn-ize, fressen, schwelgen. [fräßig.
Gluttonous, glŭt'-tŭn-us, *adj.* ge-
Gluttony, glŭt'-tŭn-ē, *s.* Gefräßigkeit, *f.*
Gluy, glu'-ē, *adj.* kleberig.
Glyn, glĭn, *s.* Thal, *n.*
Gnar, när, *s.* Knorren, Ast, *m.*
Gnar, när, Gnarl, närl, *v. n.* murren, knurren. [ästig.
Gnarled, när'-lĕd, *adj.* knorrig,
Gnash, năsh, *v. n.* mit den Zähnen knirschen; wüthen.
Gnat, năt, *s.* Mücke, *f.*
Gnatho, nā'-*thō*, *s.* Schmarotzer, *m.*
Gnathonical, nă-thŏn'-ē-kăl, *adj.* schmarotzerisch.
Gnathonize, nā'-*thŏn*-ize, *v. a.* schmarotzen.
Gnaw, năw, *v. a.* nagen.
Gnomon, nō'-mŏn, *s.* Sonnenuhrzeiger, *m.* Magnetnadel, *f.*
Gnomonical, nō-mŏn'-ĭk-ăl, *adj.* zur Sonnenuhrkunst gehörig, gnomonisch.
Gnomonicks, nō-mŏn'-ĭks, *s. pl.* Gnomonik, *f.*
Go, gō, *v. n. ir.* gehen; hingehen, fortgehen, abreisen; gelten; to – about, einen Umweg machen; unternehmen; to – abroad, ausgehen; bekannt werden; to – after, folgen; to – against, widerstreiten; to – along, fortgehen, mitgehen; to – aside, abweichen, irre gehen; to – before, vorhergehen; to – behind, hinterher gehen; to – between, sich ins Mittel schlagen; vermitteln; to – beyond, übertreffen; überlisten; to – by, vorbeigehen, sich verhalten, gemäß handeln; to – by the worse, den Kürzern ziehen; to – down, hinuntergehen, sinken; sich verschlimmern; gefallen; to – for, nach etwas gehen, holen; gelten; to – forth, hervorgehen, sich zeigen; to – forward, vorwärts gehen; to – from, abgehen, verlassen; to – in, hineingehen; to – in and out, völlige Freiheit haben; to – near, sich nähern; to – off, weggehen, fortgehen; sterben; to – on, fortfahren; von Statten gehen; to – over, durchgehen, durchsehen; übertreten; to – out, ausgehen, erlöschen; to – through, durchgehen, durchsehen, prüfen; erdulden; vollenden; to – to, gehören, beitragen; to – up, hinaufsteigen; to – with, beistimmen; übereinkommen; to – without, entbehren; to – with child, schwanger gehen; to – to law, eine Klage anfangen, verklagen; to – on horseback, reiten; to – to service, in Dienste treten; to – shares, Antheil haben, theilen; to – wrong, irre gehen, sich irren, einen Fehler begehen. [wegung.
Go, gō, *s.* Gang, Schritt, *m.* Be-
Goad, gōde, *s.* Stachel, Treibestachel, *m.*; –, *v. a.* reizen; quälen.
Goal, gōle, *s.* Mahl, Zeichen, *n.* Grenzpfahl, *m.*; Ziel, *n.*
Goar, gōre, *s.* Gehren, Zwickel, *m.*
Goat, gōte, *s.* Ziege, *f.*; he-goat, Ziegenbock, *m.*; goat-chafer, Roßkäfer, *m.*; goat-herd, Ziegenhirt, *m.*; goat-milker, goat-sucker, Ziegenmelker, *m.*
Goatish, gōte'-ish, *adj.* bockig; geil. [Bissen, *m.*
Gob, gŏb, Gobbet, gŏb'-bĕt, *s.*
Gobbet, gŏb'-bĕt, *v. a.* verschlucken.
Gobble, gŏb'-bl, *v. a.* verschlingen, verschlucken.
Go-between, gō'-bē-tweēn, *s.* Unterhändler, *m.* Unterhändlerin, *f.*
Goblet, gŏb'-lĕt, *s.* Becher, *m.*
Goblin, gŏb'-lĭn, *s.* Kobold, *m.*; Gespenst, *n.*
Go-by, gō'-bi, *s.* Ueberlistung; Täuschung, *f.*
Go-cart, gō'-kärt, *s.* Laufbank, *f.* Laufkorb, *m.*
God, gŏd, *s.* Gott; god-father, god-mother, Pathe, *m.* & *f.*; god-son, god-daughter, god-child, Pathe, *m.* & *f.* Pathchen, *n.*; god-yeld, god-yield, *int.* Gott vergelte es! –, *v. a.* vergöttern. [zel, *f.*
Godder, gŏd'-dur, *s.* Veilchenwur-
Goddess, gŏd'-dĕs, *s.* Göttin, *f.*
Goddesslike, gŏd'-dĕs-like, *adj.* einer Göttin ähnlich.
Godhead, gŏd'-hĕd, *s.* Gottheit, *f.*
Godless, gŏd'-lĕs, *adj.* gottlos.
Godlessness, gŏd'-lĕs-nĕs, *s.* Gottlosigkeit, *f.*
Godlike, gŏd'-like, *adj.* göttlich.
Godliness, gŏd'-lē-nĕs, *s.* Gottseligkeit, *f.* [selig, fromm.
Godly, gŏd'-lē, *adj.* & *adv.* gott-
Godship, gŏd'-ship, *s.* Gottheit, *f.*
Go-down, gō'-dŏun', *s.* Schluck, Zug, *m.* [(Haselhuhn), *m.*
Godwit, gŏd'-wit, *s.* Rothhals
Godwort, gŏd'-wurt, *int.* leider.
Goer, gō'-ur, *s.* der, welcher geht; Läufer; Kuppler, *m.*
Goff, gŏf, *s.* Heuschober, *m.*
Goffish, gŏf'-fish, *adj.* thöricht.
Gog, gŏg, *v. a.* begierig sein.
Goggle, gŏg'-gl, *v. n.* schielen, blinzeln; –, *s.* stiere Blick, *m.*; Scheuleder, *n.*
Goggle-eyed, gŏg'-gl-ide, *adj.* schielende Augen habend.
Going, gō'-ing, *s.* Gang, *m.*; Abreise; Schwangerschaft, *f.*
Gold, gōld, *s.* Gold, *n.*; gold-beater, Goldschläger, *m.*; gold-beater's-skin, Goldschlägerhaut, *f.*; gold-bound, mit Gold eingefaßt; gold-finch, Stieglitz, *m.*; gold-finer, Goldscheider, *m.*; gold-hammer, Goldammer, *f.*; gold-mine, Goldmine, *f.*; gold-proof, unbestechlich; gold-smith, Goldschmied, *m.*; gold-thread, Goldfaden, *m.*; gold-wire-drawer, Golddrahtzieher, *m.*
Gold, gōld, Golden, gōl'-dn, *adj.* golden; –ly, *adv.* auf eine höchst angenehme Art.
Golore, gō-lōre', *adj.* überflüssig.
Gome, gōme, *s.* Wagenschmiere, *f.*
Gondola, gŏn'-dō-lă, *s.* Gondel, *f.*
Gondolier, gŏn-dō-lēēr', *s.* Gondolier, *m.*
Gone, gŏn, *part.* (von to Go) & *adv.* fortgegangen ꝛc.; weg, fort, vergangen, dahin.
Gonfalon, gŏn'-fă-lŭn, *s.* Fahne, *f.*
Gonfaloneer, gŏn-fă-lŭn-ēēr', *s.* Fahnenträger, *m.*
Gonfanon, gŏn'-fă-nŭn, *s.* Gonfalon. [per, *m.*
Gono-rhea, gŏn-ŏr-rē'-ă, *s.* Tripp-
Good, gŭd, *adj.* & *adv.* gut, wohl; as – as, so gut als, so sehr als; in – time, zu rechter Zeit; a – deal, viel; a – many, eine ziemliche Anzahl; for – and all, ein für alle Mal; to hold –, sich bewähren; –, *s.* Gut, Gute, *n.*; goods, *pl.* Güter, *n. pl.* Habe, *f.* Hausgeräth; Vermögen, *n.*
Good-breeding, gŭd'-brēē-ding, *s.* Lebensart, Erziehung, *f.*
Good-friday, gŭd'-frī-dă, *s.* Charfreitag, *m.*
Good-health, gŭd'-hĕl*th*, *s.* Wohlbefinden, *n.* [heit, Anmuth, *f*
Goodliness, gŭd'-lē-nĕs, *s.* Schön-
Goodly, gŭd'-lē, *adj.* & *adv.* schön; wohlgenährt; glücklich.
Good-natured, gŭd-nā'-tshŭre'd, *adj.* gutherzig.
Goodness, gŭd'-nĕs, *s.* Güte, Gü-

tigkeit; Geneigtheit; Kraft, Stärke, *f.* [Liebe!
Goody, gŭd'-dē, *s.* gute Frau!
Goose, gōōse, *s.* Gans, *f.*; Bügeleisen, *n.*; goose-berry, Stachelbeere, *f.*; goose-giblets, *pl.* Gänseklein, *n.*; goose-pen, Gänsestall, *m.*; goose-quill, Gänsekiel, *m.*; goose-skin, Gänsehaut (von der Kälte), *f.*
Gorbellied, gôr'-bĕl-lēēd, *adj.* dickbäuchig. [*m.*
Gorbelly, gôr'-bĕl-lē, *s.* Wanst,
Gord, gôrd, *s.* Pfütze, *f.*
Gordian, gôr'-dē-ăn, *adj.* schwierig, verwickelt; – knot, gordischer Knoten, *m.*; Schwierigkeit, *f.*
Gore, gōre, *s.* geronnenes Blut, *n.*; –, *v. a.* durchstoßen, durchstechen.
Gorge, gôrje, *s.* Kehle, Gurgel, *f.*; –, *v. a.* verschlingen; anfüllen, sättigen.
Gorgeous, gôr'-jŭs, *adj.* -ly, *adv.* glänzend, prachtvoll.
Gorgeousness, gôr'-jŭs-nĕs, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*
Gorger, gôr'-jŭr, *s.* junger, feiner Herr, *m.* [Halstuch, *n.*
Gorget, gôr'-jĕt, *s.* Halskragen, *m.*
Gorgonian, gôr-gō'-nē-ăn, *adj.* Schrecken erregend.
Gormand, gôr'-mănd, Gormander, gôr'-măn-dŭr, *s.* Fresser, Schlämmer, *m.*
Gormandize, gôr'-măn-dize, *v. n.* gierig essen, fressen.
Gormandizer, gôr'-măn-dī-zŭr, *s.* Schlämmer, Fresser, *m.*
Gorse, gôrse, *s.* Stechginst, *m.*
Gory, gō'-rē, *adj.* blutig.
Goshawk, gŏs'-hâwk, *s.* Habicht, Taubenfalke, *m.*
Gosling, gŏs'-lĭng, *s.* Gänschen; Kätzchen (an Bäumen), *n.*
Gospel, gŏs'-pĕl, *s.* Evangelium, *n.*; Gottesgelehrtheit, *f.*; –, *v. a.* fromm machen. [theologisch.
Gospellary, gŏs'-pĕl-lă-rē, *adj.*
Gospeller, gŏs'-pĕl-lŭr, *s.* Lehrer des Evangeliums, *m.*
Gossamer, gŏs'-să-mŭr, *s.* Sommerfäden, *m. pl.* alter Weibersommer, *m.*
Gossamery, gŏs'-să-mŭr-ē, *adj.* wesenlos, leicht.
Gossip, gŏs'-sĭp, *s.* Gevatter, *m.* Gevatterin; Klatsche, *f.*; Zechbruder, *m.*; –, *v. n.* klatschen; schwatzen; schmausen.
Gossipry, gŏs'-sĭp-rē, *s.* Gevatterschaft, *f.*
Gosting, gŏs'-tĭng, Gostingherb, gŏs'-tĭng-ĕrb, *s.* Färberröthe, *f.* Krapp, *m.*
Gothical, gŏth'-ē-kăl, Gothick, gŏth'-ĭk, *adj.* gothisch; – letters, Mönchsschrift, *f.*
Go-to, gō'-tōō, *int.* bedenke wohl!
Goud, gōūd, *s.* Waid, *m.*
Gouge, gōūdje, *s.* Hohlmeißel, *m.*; –, *v. a.* ausmeißeln.
Gouland, gōō'-lănd, *s.* Ringelblume, *f.* [bißflasche, *f.*
Gourd, gôrd, *s.* Kürbiß, *m.*; Kür-
Gourdiness, gôr'-dē-nĕs, *s.* Geschwulst an den Schenkeln der Pferde, *f.* [Schwalbe, *f.*
Gournet, gŭr'-nĕt, *m.* Guckuck, *m.*;
Gout, gōūt, *s.* Gicht, *f.*; Zipperlein, *n.* [tische, *n.* Gicht, *f.*
Goutiness, gōū'-tē-nĕs, *s.* Gich-
Gouty, gōū'-tē, *adj.* -ily, *adv.* mit dem Podagra behaftet.
Gove, gōve, *s.* Schober, Heuschober, *m.*; –, *v. a.* aufschobern.
Govern, gŭv'-ŭrn, *v. a.* regieren; lenken, führen; –, *v. n.* die Oberhand behaupten.
Governable, gŭv'-ŭr-nă-bl, *adj.* -bly, *adv.* lenksam, biegsam, unterwürfig.
Governableness, gŭv'-ŭr-nă-bl-nĕs, *s.* Lenksamkeit, Biegsamkeit, Unterwürfigkeit, *f.*
Governance, gŭv'-ŭr-nănse, *s.* Verwaltung, Regierung, *f.*; Betragen, *n.* [meisterin, *f.*
Governante, gŏ-vŭr-nănt', *s.* Hof-
Governess, gŭv'-ŭr-nĕs, *s.* Befehlshaberin; Hofmeisterin, Erzieherin, *f.*
Government, gŭv'-ŭrn-mĕnt, *s.* Regierungsform, Regierung, Herrschaft, *f.*; Verhalten, *n.* Gehorsam, *m.*; – of one's self, Selbstbeherrschung, *f.*
Governor, gŭv'-ŭr-nŭr, *s.* Beherrscher, Befehlshaber; Hofmeister; Steuermann, *m.*
Gow, gōū, *s.* Kalmus, *m.*
Gown, gōūn, *s.* Mantel, *m.* Oberkleid, *n.*; gown-man, gowns-man, Mantelträger, Schüler, *m.*
Gowned, gōūnd, *adj.* in einen Mantel gekleidet.
Gowt, gōūt, *s.* heimliches Gemach, *n.* Cloak, *f.*
Grabble, grăb'-bl, *v. a.* & *n.* grabbeln, betasten; auf der Erde liegen.
Grace, grâse, *s.* Gunst, Gnade, *f.*; Tischgebet, *n.*; Grazie, *f.*; Reiz, *m.* Anmuth, Wirksamkeit, *f.*
Grace, grâse, *v. a.* verschönern, schmücken; Ehre erweisen; begnadigen. [gendhaft.
Graced, grâs'd, *adj.* schön; tu-
Graceful, grâse'-fŭl, *adj.* schön, reizend.
Gracefulness, grâse'-fŭl-nĕs, *s.* Anmuth, Schönheit und Würde, *f.*
Graceless, grâse'-lĕs, *adj.* gottlos, verdorben.
Gracelessness, grâse'-lĕs-nĕs, *s.* Schamhaftigkeit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Gracile, grăs'-sĭl, *adj.* schlank, schmächtig. [schmächtig, mager.
Gracilent, grăs'-ē-lĕnt, *adj.*
Gracility, grăs-sĭl'-ē-tē, *s.* Schlankheit, *f.*
Gracious, grâ'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* gnädig, gütig, wohlwollend; tugendhaft, schicklich, anständig.
Graciousness, grâ'-shŭs-nĕs, *s.* Güte, Gnade, Herablassung, *f.*; gefälliges Wesen, *n.*
Gradation, grā-dā'-shŭn, *s.* Steigerung; Reihe, Ordnung; Schlußfolge, *f.*
Gradatory, grād'-ă-tŭr-ē, *s.* Treppe aus dem Kloster in die Kirche, *f.*; –, *adj.* stufenweise.
Gradient, grā'-dē-ĕnt, *adj.* gehend.
Gradual, grăd'-ū-ăl, *adj.* stufenartig, stufenweise; –, *s.* Treppe, *f.*
Graduality, grăd-ū-ăl'-ē-tē, *s.* stufenweiser Fortgang, Fortschritt, *m.*
Graduate, grăd'-ū-āte, *v. a.* einen Ehrengrad ertheilen, graduiren; verbessern, erhöhen; –, *s.* graduirte Person, *f.*; under-graduate, Student, *m.*
Graduation, grăd-ū-ā'-shŭn, *s.* Stufengang, *m.* Graduation; Eintheilung in Grade; Ertheilung einer Würde, Promotion, *f.*
Graff, grăf, *s.* Graben, *m.*
Graff, grăf, Graft, grăft, *s.* Pfropfreis, *n.*; –, *v. a.* pfropfen; einrücken, einschieben; hinzufügen.
Grafter, grăf'-tŭr, *s.* Pfropfer, *m.*
Grail, grāle, *s.* Körnchen, *n.*
Grain, grāne, *s.* Korn, Körnchen, Samenkorn, *n.*; T. Gran; Strich, *m.*; Neigung, Gemüthsstimmung, *f.*; grains, *pl.* Treber, *f. pl.*; rogue in –, durchtriebener Spitzbube, *m.*; died in –, in der Wolle gefärbt.
Grained, grā'-nĕd, *adj.* nicht glatt, rauh, genarbt, gekörnt.
Grain-tree, grāne'-trēē, *s.* Cochenillebaum, *m.* [reich.
Grainy, grā'-nē, *adj.* körnig; korn-
Grakle, grā'-kl, *s.* Dohle, *f.*
Gramercy, grā-mĕr'-sē, *int.* Ausruf der Verwunderung; ei!
Gramineous, grā-mĭn'-ē-ŭs, *adj.* grasig.
Graminivorous, grăm-ē-nĭv'-ō-rŭs, *adj.* Gras fressend.
Grammar, grăm'-măr, *s.* Sprachlehre; Sprachrichtigkeit, *f.*
Grammarian, grăm-mā'-rē-ăn, *s.* Sprachlehrer, *m.*
Grammatical, grăm-măt'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* grammatisch.
Grample, grăm'-pl, *s.* Seekrebs, *m.*
Grampus, grăm'-pŭs, *s.* Nordkaper (Fisch), *m.* [den, *m.*
Granary, grăn'-ă-rē, *s.* Kornbo-
Granate, grăn'-ăt, *s.* Granite.
Grand, grănd, *adj.* groß, erhaben, edel; erlaucht; grand-child, Kindeskind, *n.* Enkel, *m.*; grand-cross, Großkreuz, *n.*; grand-duke, Großherzog, *m.*; grand-dukedom, Großherzogthum, *n.*; grand-father, Großvater, *m.*; grand-mother, Großmutter, alte

Frau, *f.*; grand-son, grand-daughter, Enkel, *m.* Enkelin, *f.*; grand-sire, Ahnherr, *m.*

Grandam, grän'-dăm, *s.* Großmutter, alte Frau, *f.* Mütterchen, *n.*

Grandee, grän-dēē', *s.* Grand, Mann von hohem Stande, *m.*

Grandeur, grän'-jŭr, (grän'-dŭr, grănd'-yŭr), *s.* Größe, Erhabenheit, Pracht, *f.*

Grandevity, grăn-dĕv'-ĕ-tē, *s.* hohes Alter, *n.* [sehr alt.

Grandevous, grăn'-dē-vŭs, *adj.*

Grandiloquence, grăn-dĭl'-lō-kwēns, *s.* erhabene Beredtsamkeit, Großsprecherei, *f.*

Grandiloquous, grăn-dĭl'-lō-kwŭs, *adj.* großsprecherisch.

Grandinous, grăn'-dē-nŭs, *adj.* hagelig.

Grandour, grăn'-dŭr, *s.* Größe, *f.*

Grange, gränje, *s.* Meierhof, *m.*; Meierei; Scheune, *f.*

Granite, grăn'-ĭt, *s.* Granit, *m.*

Granitical, gră-nĭt'-ĕ-kăl, *adj.* aus Granit. [Körner fressend.

Granivorous, gră-nĭv'-ō-rŭs, *adj.*

Grannam, grăn'-nŭm, Granny, grăn-nē, *s.* Großmutter, *f.*

Grant, grănt, *v. a.* zugestehen, verleihen, verwilligen; –, *s.* Verwilligung, Verleihung; Gestattung, Erlaubniß, *f.* Vorrecht, *n.*; Gehalt, *m.*

Grantable, grănt'-ă-bl, *adj.* was verwilligt oder zugegeben werden kann. [teter, Privilegirter, *m.*

Grantee, grăn-tēē', *s.* Bevorrech-

Granter, Grantor, grăn'-tŏr, *s.* Bewilliger, Verleiher, *m.*

Granulary, grăn'-ū-lăr-ē, Granulous, grăn'-ū-lŭs, *adj.* körnig.

Granulate, grăn'-ū-lāte, *v. a.* & *n.* körnen, sich körnen.

Granulation, grăn-ū-lā'-shŭn, *s.* Körnen, *n.*

Granule, grăn'-ūle, *s.* Körnchen, *n.*

Granulous, grăn'-ū-lŭs, *adj.* voller Körnchen.

Grape, grāpe, *s.* Weinbeere; Weintraube, *f.*; bunch of grapes, Weintraube, *f.*

Grapeless, grāpe'-lĕs, *adj.* ohne Blume (vom Weine).

Graphical, grăf'-fē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* deutlich, deutlich gezeichnet.

Graphomete, grā-fŏm'-ē-tŭr, *s.* Winkelmesser, *m.*

Grapnel, grăp'-nĕl, *s.* kleiner Anker; Enterhaken, *m.*

Grapple, grăp'-pl, *s.* Schiffshaken, *m.*; Gefecht, Handgemenge, *n.*; –, *v. a.* anhaken, befestigen, ergreifen; –, *v. n.* handgemein werden, streiten.

Grapplement, grăp'-pl-mĕnt, *s.* Rauferei, *f.* Handgemenge, *n.*

Grappling, grăp'-lĭng, *s.* Anhaken; Raufen, Balgen, *n.* [ben.

Grapy, grā'-pē, *adj.* voller Trau-

Grasp, grăsp, *s.* Griff; Ergreifung; Handvoll, *f.*; –, *v. a.* greifen, ergreifen, fassen; –, *v. n.* haschen; streben; kämpfen.

Grasper, grăsp'-ŭr, *s.* Hascher, *m.*

Grass, grăs, *s.* Gras, *n.*; grasshopper, Grashüpfer, *m.* Heuschrecke, *f.*; grass-plot, Rasenplatz, *m.*; –, *v. n.* sich begrasen, grün werden.

Grassiness, grăs'-sē-nĕs, *s.* grasige Beschaffenheit, *f.*

Grassless, grăs'-lĕs, *adj.* graslos.

Grassy, grăs'-sē, *adj.* grasig.

Grate, gräte, *s.* Gitter, *n.*; Kaminrost, *m.*; –, *v. a.* vergittern, raspeln; beleidigen, kränken; –, *v. n.* knirschen, knarren; beschwerlich fallen; sticheln.

Grateful, gräte'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* dankbar, angenehm.

Gratefulness, gräte'-fŭl-nĕs, *s.* Dankbarkeit, Annehmlichkeit, *f.*

Grateolent, grā-tē'-ō-lĕnt, *adj.* wohlriechend.

Grater, gräte'-ŭr, *s.* Reibeisen, *n.*

Gratification, grăt-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Vergnügen, *n.*; Belohnung, *f.*; Geschenk, Gnadengeschenk, *n.*

Gratify, grăt'-ē-fī, *v. a.* willfahren; vergnügen, befriedigen; belohnen, vergüten.

Grating, gräte'-ĭng, *s.* Vergitterung, *f.*; Gitterwerk, *n.*; –, *adj.* –ly, *adv.* verdrüßlich, widrig.

Gratis, grā-tĭs, *adj.* umsonst, unentgeltlich. [barkeit, *f.*

Gratitude, grăt'-ē-tūde, *s.* Dank-

Gratton, grăt'-tŭn, *s.* Grummet, *n.*

Gratuitous, grā-tū'-ē-tŭs, *adj.* –ly, *adv.* freiwillig; willkürlich.

Gratuity, grā-tū'-ē-tē, *s.* Geschenk, *n.* [wünschen.

Gratulate, grăt'-ū-lāte, *v. a.* Glück

Gratulation, grăt-ū-lā'-shŭn, *s.* Glückwunsch, *m.*

Gratulatory, grăt'-ū-lā-tŭr-ē, *adj.* Glück wünschend.

Grave, gräve, *adj.* feierlich, ernsthaft; glaubwürdig; dunkel (von der Farbe; tief (vom Tone); –, *s.* Grab, *n.*; grave-cloth, Sterbekleid, *n.*; grave-digger, Todtengräber, *m.*; grave-stone, Leichenstein, *m.*; –, *v. a.* eingraben, graviren; begraben; *T.* kalfatern.

Gravel, grăv'-ĕl, *s.* grober Sand, Gries, Kies; Blasengries, *m.*; gravel-pit, Sandgrube, *f.*; gravel-walk, mit Sand bedeckter Gang, Sandweg, *m.*; –, *v. a.* mit Kies belegen; in Verlegenheit setzen.

Graveless, gräve'-lĕs, *adj.* unbegraben. [grandig.

Gravelly, grăv'-ĕl-lē, *adj.* sandig,

Gravely, gräve'-lē, *adj.* ernst, feierlich; prunklos. [haftigkeit, *f.*

Graveness, gräve'-nĕs, *s.* Ernst-

Graveolent, grā-vē'-ō-lĕnt, *adj.* stark riechend

Graver, grā'-vŭr, *s.* Grabstichel, *m.*

Gravidation, grăv-ē-dā'-shŭn, Gravidity, grā-vĭd'-ē-tē, *s.* Schwangerschaft, *f.*

Graving, grā'-vĭng, *s.* gegrabene Arbeit, *f.* Schnitzwerk, *n.*; *fig.* Eindruck, *m.*

Gravitate, grăv'-ē-tāte, *v. n.* nach dem Schwerpunkte hinstreben; drücken.

Gravitation, grăv-ē-tā'-shŭn, *s.* Streben nach dem Schwerpunkte, *n.*

Gravity, grăv'-ē-tē, *s.* Schwere, *f.* Gewicht, *n.*; Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, *f.*; Größe eines Verbrechens, *m.*; Schwangerschaft, *f.*

Gravy, grā-vē, *s.* Fleischbrühe, *f.*

Gray, grā, *adj.* grau; dämmerig; –, *s.* Dachs, *m.*; graue Farbe, *f.*; gray-friar, Capuciner, *m.*; gray-haired, mit grauen Haaren; gray-horse, Grauschimmel, *m.*

Grayish, grā'-ĭsh, *adj.* etwas grau.

Grayling, grā'-lĭng, *s.* Aesche (Fisch), *f.*

Grayness, grā'-nĕs, *s.* Grausein, *n.* graue Farbe, *f.*

Graze, gräze, *v. n.* weiden, grasen; streifen; –, *v. a.* auf die Weide treiben; abhüten, fressen; mit Gras versehen. [*m.*

Grazier, grā'-zhŭr, *s.* Viehhändler,

Grease, grēse, *s.* Fett, *n.* Schmeer, *m.*; Wagenschmiere, *f.*; –, *v. a.* schmieren; bestechen. [rigkeit, *f.*

Greasiness, grē'-zē-nĕs, *s.* Schmie-

Greasy, grē'-zē, *adj.* fett, schmierig.

Great, gräte, *adj.* groß; stolz; berühmt; schwanger; a – deal, eine Menge, viel; a – way, weit; –, *s.* Ganze, *n.*; great grand-father, Urgroßvater, *m.*; great grand-son, Urenkel, *m.*; great-bellied, schwanger; great-hearted, beherzt; great-horse, Schulpferd, *n.*

Greaten, grā'-tn, *v. a.* vergrößern.

Greatly, gräte'-lē, *adv.* auf eine große, edle Art; sehr. [Stolz, *m.*

Greatness, gräte'-nĕs, *s.* Größe, *f.*

Greave, grēve, *s.* Hain, *m.*; greaves, *pl.* Beinschienen, *f. pl.*

Grecian, grē'-shŭn, *adj.* griechisch.

Grecism, grē'-sĭzm, *s.* griechische Spracheigenheit, *f.*

Gree, grēē, *s.* Wohlwollen, Belieben, *n.*; Dank, *m.*

Greece, grēēse, *s.* Greeze.

Greediness, grēē'-dē-nĕs, *s.* Gierigkeit, Gefräßigkeit, *f.*

Greedy, grēē'-dē, *adj.* –ily, *adv.* begierig; gefräßig; lüstern (of ..., nach ...).

Green, grēēn, *adj.* –ly, *adv.* grün; frisch; unreif; blaß; –, *s.* Rasenplatz, *m.*; greens, *pl.* grüne Gewächse, grüne Kräuter; Küchengewächse, *n. pl.*; green-finch, Grünfink, *m.*; green-house, Gewächshaus, *n.*; green-sickness, Bleichsucht, *f.*; green-sward, green-

sword, Rasen, *m.*; –, *v. a.* grün machen.
Greenhood, gréen'-hûd, *s.* unreife Beschaffenheit, *f.* unreife Zustand, *m.*; kindisches Wesen, *n.*
Greenish, gréen'-ish, *adj.* grünlich.
Greenness, gréen'-nes, *s.* grüne Beschaffenheit; Neuheit, Frische, Munterkeit, *f.*
Greet, gréet, *v. a.* & *n.* grüßen; [Glück wünschen.
Greeter, gréet'-tur, *s.* der, welcher grüßt.
Greeting, gréet'-ing, *s.* Begrüßung, *f.* Gruß, *m.*
Greeze, gréese, *s.* Treppe, *f.* [*m.*
Greffier, gref'-féer, *s.* Registrator,
Gregal, gré'-gal, *adj.* zu einer Heerde gehörig.
Gregarian, gré-gá'-ré-an, *adj.* gemein; – soldiers, *pl.* gemeine Soldaten, *m. pl.*
Gregarious, gré-gá'-ré-us, *adj.* heerdenweise, in Schaaren oder Haufen.
Gremial, gré-mé-al, *adj.* zu dem Schoße gehörig.
Gremil, gré'-mil, *s.* Meerhirse, *m.*
Grenade, gré-náde', *s.* Granate, *f.*
Grenadier, gren-a-déer', *s.* Grenadier, *m.*
Grenado, gré-ná'-do, *s.* Grenade.
Gressible, gres'-sé-bl, *adj.* gehend.
Greut, gróot, *s.* Graupen, *f. pl.*
Grey, grá, *adj.* grau; grey-hound, Windspiel, *n.*
Grice, grise, *s.* Stufe, *f.*; Ferkel, *n.*
Gride, gride, *v. a.* schneiden.
Gridelin, grid'-é-lin, *s.* röthlich weiße Farbe, *f.* [*m.*
Gridiron, grid'-i-urn, *s.* Bratrost,
Grief, gréef, *s.* Gram, Schmerz, Kummer, *m.* [los.
Griefless, gréef'-les, *adj.* kummer-
Grievable, gréev'-a-bl, *adj.* beklagenswerth. [schwerde, *f.*
Grievance, gréev'-vanse, *s.* Be-
Grieve, gréev, *v. a.* kränken; –, *v. n.* sich grämen.
Griever, gréev'-vur, *s.* Quäler, *m.*
Grievingly, gréev'-ing-lé, *adv.* mit Kummer.
Grievous, gréev'-us, *adj.* –ly, *adv.* schmerzlich, schmerzhaft, empfindlich, drückend, schwer.
Grievousness, gréev'-us-nes, *s.* Kummer, *m.* Elend, *n.* Druck, *m.*
Griffin, Griffon, grif'-fin, *s.* Greif, *m.* [Mensch, *m.*
Grig, grig, *s.* kleiner Aal; lustiger
Grill, gril, *v. a.* auf dem Roste braten, rösten [*m.*
Grillade, gril-láde', *s.* Rostbraten,
Grilly, gril'-lé, *v. a.* plagen, quälen.
Grim, grim, *adj.* –ly, *adv.* grimmig, schrecklich, abscheulich; mürrisch, verdrüßlich.
Grimace, gré-mase', *s.* Gesichtsverzerrung, Grimasse, Geberdung, Ziererei, *f.*; to make grimaces, Grimassen machen, Gesichter schneiden. [Katze, *f.*
Grimalkin, grim-mal'-kin, *s.* alte
Grime, grime, *s.* Schmerz, *m.*; –, *v. a.* besudeln.
Grimness, grim'-nes, *s.* grimmiges Ansehen, *n.*; Grimasse, *f.*
Grin, grin, *s.* Greinen, *n.*; –, *v. n.* die Zähne zeigen, grinsen, greinen.
Grind, grind, *v. a. ir.* mahlen, zermalmen, schleifen, schärfen; unterdrücken, quälen; grind-stone, Schleifstein, Mühlstein, *m.*
Grinder, grin'-dur, *s.* Schleifer, Backzahn, *m.*
Grinding-stone, grin'-ding-stone, Grindle-stone, grin'-dl-stone, *s.* Schleifstein, Mühlstein, *m.*
Grip, grip, *s.* kleiner Graben, *m.* Rinne, *f.*
Gripe, gripe, *v. a.* & *n.* zugreifen, packen, kneipen; –, *s.* Griff, Druck, *m.*; gripes, *pl.* Bauchgrimmen, *n.*
Griper, gri'-pur, *s.* Bedrücker, Knicker, *m.* [men, *n.*
Griping, gri'-ping, *s.* Bauchgrim-
Gripple, grip'-pl, *adj.* geizig, gefühllos; –, *s.* Geizhals, *m.*
Grippleness, grip'-pl-nes, *s.* Geiz, *m.* Habsucht, *f.*
Gris, gris, *s.* Grauwerk, *n.*
Grisamber, gris-am'-bur, *s.* Ambra, *m.* [carbonade, *f.*
Griskin, gris'-kin, *s.* Schweins-
Grisled, griz'-z'l'd, *adj.* sprenklicht.
Grisliness, griz'-lé-nes, *s.* Scheußlichkeit, *f.* [gräßlich.
Grisly, griz'-lé, *adj.* scheußlich,
Grissil, griz'-zil, *adj.* fleischfarben, hell.
Grist, grist, *s.* Getreide, Korn, *n.*; Lebensunterhalt, *m.*; – to the mill, Gewinn, Vortheil, *m.*
Gristle, gris'-sl, *s.* Knorpel, *m.*
Gristliness, gris'-sl-é-nes, *s.* knorpelige Beschaffenheit, *f.* Knorpelige, *n.*
Gristly, gris'-lé, *adj.* knorpelig.
Grit, grit, *s.* Grütze, *f.* grober Sand, Gries, Kies, *m.*; grits, *pl.* mineralischer Sand, *m.*
Grittiness, grit'-té-nes, *s.* sandige Beschaffenheit, *f.*
Gritty, grit'-té, *adj.* griesig.
Grizelin, griz'-é-lin, *adj.* blaßroth.
Grizzle, griz'-zl, *s.* graue Farbe, *f.*; Grau, *n.*; –, *adj.* grau.
Grizzled, griz'-zl'd, *adj.* gräulich.
Grizzly, griz'-z'lé, *adj.* etwas grau.
Groan, grone, *v. n.* ächzen, seufzen, winseln, stöhnen; röhren; –, *s.* Aechzen, *n.* Seufzer, *m.*
Groanful, grone'-ful, *adj.* ächzend, traurig, kläglich.
Groat, grawt, *s.* Grot (vier pence), *m.*; Kleinigkeit, *f.*; groats, *pl.* Hafergrütze, *f.* [tzend), *n.*
Groce, grose, *s.* Groß (zwölf Du-
Grocer, gro'-sur, *s.* Gewürzkrämer, *m.* [krämerwaare, *f.*
Grocery, gro'-sur-é, *s.* Gewürz-
Grog, grog, *s.* Grog (Getränk), *m.*
Groggy, grog'-gé, *adj.* betrunken.
Grogram, grog'-ram, *s.* Grogram (Zeug), *m.* [Scham, *f.*
Groin, groin, *s.* Gemächt, *n.*
Groin, groin, *v. n.* grunzen (wie ein Schwein). [junge, *m.*
Gromwell, grom'-wel, *s.* Schiffs-
Groom, groom, *s.* Diener, Knecht, Stallknecht; junger Ehemann, Bräutigam, *m.*; – of the chamber, Kammerdiener, *m.*; to – a horse, ein Pferd bedienen.
Groop, groop, *s.* Rinne (im Pferdestalle), *f.*
Groove, groov, *s.* Grube, Rinne, *f.*; –, *v. a.* aushöhlen, auskehlen.
Grope, grope, *v. n.* & *a.* tappen, suchen (after ..., nach ...).
Gross, grose, *adj.* –ly, *adv.* dick, grob, fett; dumm; unanständig; –, *s.* Ganze; Groß (zwölf Dutzend), *n.*; by –, in the –, im Ganzen.
Grossness, grose'-nes, *s.* Dicke, Schwerfälligkeit, Grobheit, *f.*
Grot, grot, *s.* Grotte, *f.*
Grotesque, gro-tesk', *adj.* wunderlich, seltsam.
Grotto, grot'-to, *s.* Grotte, *f.*
Ground, ground, *s.* Grund, Boden, *m.*; Land, *n.* Gegend; –, *fig.* Ursache, *f.* Beweggrund; *m.*; grounds, *pl.* Hefen, *pl.* Bodensatz, *m.*; ground-floor, unteres Stockwerk, Erdgeschoß, *n.*; ground-plot, Grund eines Gehäudes; Grundriß, *m.*; ground-rent, Grundzins, *m.*; ground-room, Zimmer an der Erde, *n.*; ground-work, Grundlage, *f.*; –, den Grund legen, gründen, grundiren. [kergeld, Tonnengeld, *n.*
Groundage, ground'-idje, *s.* An-
Groundedly, ground'-éd-lé, *adv.* gründlich.
Groundless, ground'-les, *adj.* –ly, *adv.* ungegründet, grundlos.
Groundlessness, ground'-les-nes, *s.* Grundlosigkeit, *f.*
Groundling, ground'-ling, *s.* Gründling (Fisch), *m.*
Groundsel, ground'-sil, *s.* Schwelle, *f.*; Kreuzkraut, *n.*
Group, groop, *s.* Gruppe, *f.*; –, *v. a.* gruppiren, zusammenstellen.
Groupade, groo-páde', *s.* Luftsprung eines Pferdes, *m.* Groupade, *f.* [selhuhn, *n.*
Grouse, grouse, *s.* Heidehuhn, Ha-
Grout, grout, *s.* Schrot, *n.*; Unreinigkeit, *f.*; *T.* dünner Mörtel, *m.*
Grove, grove, *s.* Lustwald, Hain, *m.*
Grovel, grov'-vl, *v. n.* kriechen, niederträchtig handeln.
Groveller, grov'-vl-lur, *s.* kriechender Mensch, Kriecher, *m.*
Grow, gró, *v. n. ir.* wachsen, zunehmen, werden; kommen; to – easy, sich beruhigen; to – humble, sich demüthigen; to – obsolete, veralten, aus der Mode kommen; to – in years, alt werden; to –

cold, sich erkälten; to – into fashion, Mode werden; to – short, abnehmen; to – out of favour, in Ungnade fallen; to – well, sich erholen, genesen; to – worse, sich verschlimmern; –, *v. a.* wachsen machen, bauen; to – upon one, eines mächtig werden.

Grower, grō'-ur, *s.* Pflanzer, *m.*

Growl, grōūl, *v. n.* brummen, knurren; –, *s.* Gebrumme, Geknurre, *n.* [Brummbär, *m.*

Growler, grōū'-lur, *s.* Brummer,

Growme, grōme, *s.* Tuchrahmen, *m.*

Growsome, grō'-sum, *adj.* grauerlich, schauerlich, widrig.

Growth, grōth, *s.* Wuchs, *m.* Wachsthum, *n.* Zunahme, *f.* Ereigniß, *n.*

Growthead, grōūt'-hed, *s.* Krautkopf; Dummkopf, *m.*

Growze, grōūz, *v. a.* frösteln.

Grub, grub, *s.* Wurm, *m.* Made, *f.* Zwerg, *m.*; –, *v. a.* aufgraben, ausrotten. [tappen.

Grubble, grub-bl, *v. n.* grabbeln,

Grudge, grudje, *v. n.* murren, widerstreben, beneiden; –, *v. a.* mißgönnen, ungern geben; –, *s.* Groll, Haß; Neid, *m.* Mißgunst, *f.* Anfall einer Krankheit, *m.*; – of conscience, Gewissensbiß, *m.*

Grudgeons, grud'-junz, *s. pl.* Kleien, *f. pl.* [Ueberbleibsel, *n.*

Grudging, grud'-jing, *s.* Murren;

Grudgingly, grud'-jing-lē, *adv.* mit Widerwillen, ungern, mit Verdruß. [Hafergrütze, *f.*

Gruel, grōō'-il, *s.* Haferschleim, *m.*

Gruff, gruf, *adj.* –ly, *adv.* mürrisch, rauh. [risches Wesen, *n.*

Gruffnes, gruf'-nes, *s.* rauhes, mür-

Grum, grum, *adj.* mürrisch, verdrüßlich.

Grumble, grum'-bl, *v. n.* murren, brummen, sich beschweren (at ..., über ...).

Grumbler, grum'-bl-ur, *s.* Brummer, Brummbär, *m.*

Grumbling, grum'-bl-ing, *s.* Murren; Knurren im Leibe, *n.*

Grumblingly, grum'-bl-ing-lē, *adv.* murrend, unzufrieden, mürrisch.

Grume, grōōm, *s.* Geronnene, *n.* Klumpen, *m.* [geronnen.

Grumous, grōō'-mus, *adj.* dick,

Grunt, grunt, *v. n.* grunzen; –, *s.* Grunzen, Aechzen, *n.* [fisch, *m.*

Grunter, grun'-tur, *s.* Knorr-

Grunting, grun'-ting, *s.* Grunzen,

Gruntle, grun'-tl, *s.* Grunt. [*n.*

Gruntling, grunt'-ling, *s.* Ferkel, *n.*

Grutch, grutje, *s.* Grudge.

Gry, grī, *s.* Lumperei, *f.* Bettel, *m.*

Guarantee, gar-ran-tē', *s.* Bürge, *m.*

Guaranty, gar'-ran-tē, *s.* Bürgschaft, *f.*; –, *v. a.* Gewähr leisten.

Guard, gard, *s.* Wache, Hut; Vertheidigung, *f.* Schutz; Saum, Falz, *m.*; Stichblatt, *n.* Bügel (am Degen), *m.*; guards, *pl.* Leibwache, *f.*; –, *v. a.* bewachen, beschützen, sichern, verwahren; besetzen; –, *v. n.* auf der Hut sein.

Guardage, gar'-daje, *s.* Vormundschaft, *f.* Schutz, *m.*

Guardedly, gar'-ded-lē, *adj.* behutsam, vorsichtig.

Guardedness, gar'-ded-nes, *s.* Vorsichtigkeit, *f.*

Guardian, gar'-dē-an, *s.* Vormund, Beschützer, Verwahrer, Aufseher, *m.* [Vormundschaft, *f.*

Guardianship, gar'-dē-an-ship, *s.*

Guardless, gard'-les, *adj.* wehrlos, unbeschützt.

Guardship, gard'-ship, *s.* Bewachung, *f.* Wachschiff, *n.*

Gubernation, gū-ber-nā'-shun, *s.* Verwaltung, *f.*

Gubernative, gū-ber'-nā-tiv, *adj.* regierend.

Gudgeon, gud'-jun, *s.* Gründling (Fisch), *m.* Lockspeise, *f.*

Gue-gaw, gū'-gaw, *s.* Flitter, *m.*

Guerdon, ger'-dun, *s.* Lohn, *m.*; –, *v. a.* belohnen.

Guerkin, ger'-kin, *s.* Essiggurke, *f.*

Guess, ges, *v. n.* & *a.* muthmaßen, rathen, errathen; –, *s.* Vermuthung, *f.* Rathen, *n.*; guesswork, Vermuthung, *f.*

Guesser, ges'-sur, *s.* Vermuther, Muthmaßer, *m.* [muthmaßlich.

Guessingly, ges'-sing-lē, *adv.*

Guest, gest, *s.* Gast, Fremder, *m.*; guest-chamber, Gastzimmer, *n.*; guest-rite, Gastrecht, *n.*; – in a candle, Räuber (am Lichte), *m.*

Guggle, gug'-gl, *v. n.* gluckseu; bolteln.

Guidable, gī'-dā-bl, *adj.* lenksam.

Guidage, gī'-daje, *s.* Wegweiserlohn, *m.* [Aufsicht, *f.*

Guidance, gī'-dānse, *s.* Leitung,

Guide, gide, *v. a.* leiten, führen; –, *s.* Führer, Wegweiser, *m.*

Guideless, gide'-les, *adj.* ohne Führer, *m.*

Guider, gī'-dur, *s.* Führer, *m.*

Guideress, gī'-dur-es, *s.* Führerin, *f.* [Fahnenträger, *m.*

Guidon, gī'-dun, *s.* Fahne, *f.*;

Guild, gild, *s.* Gilde, Innung, *f.*; guild-hall, Rathhaus (in London), *n.* [bar.

Guildable, gil'-dā-bl, *adj.* steuer-

Guilder, gil'-dur, *s.* Gulden, *m.*

Guile, gile, *s.* Betrug, *m.* Arglist, *f.* [betrügerisch, argliftig.

Guileful, gile'-ful, *adj.* –ly, *adv.*

Guilefulness, gile'-ful-nes, *s.* Hinterlist, *f.* [bieder, ehrlich.

Guileless, gile'-les, *adj.* arglos,

Guilelessness, gile'-les-nes, *s.* Arglosigkeit, Unschuld, *f.*

Guiler, gile'-ur, *s.* Betrüger, Gauner, *m.*

Guillemot, gil'-mot, *s.* Wasserhuhn, *n.*

Guillotine, gil'-lō-tēen, *s.* Guillotine, *f.*; –, *v. a.* guillotiniren.

Guilt, gilt, *s.* Schuld, Missethat, *f.*

Guiltiness, gil'-tē-nes, *s.* Schuld, *f.* Verbrechen, *n.* [schuldlos.

Guiltless, gilt'-les, *adj.* –ly, *adv.*

Guiltlessness, gilt'-les-nes, *s.* Schuldlosigkeit, *f.*

Guilty, gil'-tē, *adj.* –ily, *adv.* schuldig, strafbar. [durchweben.

Guimp, gimp, *v. a.* mit Seide

Guinea, gin'-nē, *s.* Guinee, *f.*

Guinea-fowl, gin'-nē-fōūl, Guinea-hen, gin'-nē-hen, *s.* Perlhuhn, *n.* [schweinchen, *n.*

Guinea-pig, gin'-nē-pig, *s.* Meer-

Guise, gize, *s.* Gebrauch, *m.* Manier, *f.* Benehmen, *n.* Geberden, *f. pl.* [tarre, *f.*

Guitar, git-tar', *s.* Zither, Gui-

Gulch, gultsh, Gulchin, gultshin, *s.* Wanst, *m.*; Leckermaul, *n.*; –, *v. a.* gierig verschlingen.

Guld, guld, *s.* Geldstrafe, *f.*

Gules, gulz, *adj. T.* roth (in der Wappenkunst). [Abgrund, *m.*

Gulf, gulf, *s.* Meerbusen; Strudel; Gulfy, gul'-fē, *adj.* voller Schlünde.

Gull, gul, *s.* Betrug, Streich, *m.* Prellerei, *f.*; Tropf, Dummkopf, *m.*; Meve, Rothgans, *f.*; gull-catcher, Betrüger, *m.*; –, *v. a.* hintergehen, betrügen.

Guller, gul'-lur, *s.* Betrüger, *m.*

Gullery, gul'-lur-ē, *s.* Betrügerei, *f.*

Gullet, gul'-lit, *s.* Gurgel, *f.* Schlund, *m.* [Fresser, *m.*

Gulligut, gul'-lē-gut, *s.* Vielfraß,

Gullish, gul'-lish, *adj.* einfältig, dumm. [falt, *f.*

Gullishness, gul'-lish-nes, *s.* Einfalt, *f.*

Gully, gul'-lē, *s.* Abfluß, *m.*; gully-hole, Schleusenloch, *n.*; –, *v. n.* mit Geräusch fließen, gurgeln.

Gulosity, gū-los'-ē-tē, *s.* Gefräßigkeit, *f.*

Gulp, gulp, *s.* Schluck, Zug, *m.*; –, *v. a.* schlucken, verschlucken; –, *v. n.* sich schnell bewegen.

Gum, gum, *s.* Gummi, *n.*; Augenbutter, *f.*; gums, *pl.* Zahnfleisch, *n.*; –, *v. a.* zusammenkleben, zukleben.

Gumminess, gum'-mē-nes, Gummosity, gum-mos'-ē-tē, *s.* kleberige Beschaffenheit, *f*

Gummous, gum'-mus, Gummy, gum'-mē, *adj.* klebrig, gummiartig.

Gun, gun, *s.* Geschütz, *n.* Kanone, Flinte, *f.*; gun-metal, Stückgut, *n.*; gun-powder, Schießpulver, *m.*; gun-rod, Ladestock, *m.*; gun-shot, Schußweite, *f.*; gun-smith, Büchsenmacher, *m.*; gun-stick, Ladestock, *m.*; gun-stock, Schaft, Kolben, *m.*

Gunnel, gun'-nel, *s.* Seite des

Schiffes, wo die Kanonen liegen, *n.*
Gunner, gŭn'-nŭr, *s.* Stückmeister, Kanonier, *m.*
Gunnery, gŭn'-nŭr-é, *s.* Geschützkunst, *f.*
Gunster, gŭn'-stŭr, *s.* Plaudertasche, *f.*
Gun-wale, gŭn'-wâle, *s.* Gunnel.
Gurge, gŭrje, *s.* Schlund, Strudel, *m.*
Gurgion, gŭr'-jŭn, *s.* Griesmehl, *n.*
Gurgle, gŭr'-gl, *v. n.* ein gurgelndes Geräusch machen, röcheln.
Gush, gŭsh, *v. n.* strömen; to – out in tears, in Thränen zerfließen; –, *s.* Strom, *m.*
Gusset, gŭs'-sit, *s.* Zwickel, Gehren, *m.*
Gust, gŭst, *s.* Geschmack; Windstoß, *m.*; –, *v. a.* schmecken, kosten.
Gustable, gŭs'-tâ-bl, *adj.* was Geschmack hat, schmackhaft.
Gustation, gŭs-tâ'-shŭn, *s.* Schmecken, *n.*
Gustatory, gŭs'-tâ-tŭr-é, *s.* Crenzbecher, *m.*
Gustful, gŭst'-fŭl, *adj.* wohlschmeckend, schmackhaft.
Gustfulness, gŭst'-fŭl-nĕs, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Gustless, gŭst'-lĕs, *adj.* geschmacklos.
Gusto, gŭs'-tō, *s.* Geschmack, *m.*
Gusty, gŭs'-té, *adj.* stürmisch.
Gut, gŭt, *s.* Darm; Magen, *m.*; Eingeweide, *n. pl.*; Gefräßigkeit; Meerenge, *f.*; gut-string, Darmsaite, *f.*; –, *v. a.* ausweiden, ausnehmen; ausleeren.
Gutter, gŭt'-tŭr, *s.* Rinne, Dachrinne; Gosse, *f.*; Kanal, *m.*; –, *v. a.* aushöhlen; –, *v. n.* rinnen, fließen.
Guttle, gŭt'-tl, *v. a.* verschlucken, verschlingen; schlämmen.
Guttler, gŭt'-tl-ŭr, *s.* Fresser, Schlämmer, *m.*
Guttulous, gŭt'-tŭ-lŭs, *adj* tropfenähnlich.
Guttural, gŭt'-tŭr-ăl, *adj.* zur Kehle oder Gurgel gehörig.
Gutturine, gŭt'-tŭ-rĭn, *s.* Kropf, *m.* Halsgeschwulst, *f.*
Guy, gi, *s.* Hebetau, Leittau, *n.*
Guzzle, gŭz'-zl, *v. n.* unmäßig essen und trinken, schlämmen; –, *v. a.* gierig verschlingen.
Guzzler, gŭz'-zl-ŭr, *s.* Schlämmer, *m.*
Gybe, jibe, *s.* Gibe.
Gymnastical, jim-năs'-té-kăl, Gymnastick, jim-năs'-tik, Gymnick, jim'-nik, *adj.* –ly, *adv.* zur Gymnastik gehörig; stark.
Gyration, ji-râ'-shŭn, *s.* kreisförmige Bewegung, *f.* Schwindel, *m.*
Gyre, jire, *s.* Kreis, Zirkel, *m.*
Gyve, jive, *v. a.* fesseln.
Gyves, jivz, *s. pl.* Fesseln, *f. pl.*

H.

Ha! hâ! *int.* ha!
Habeas-corpus, hâ'-bé-ăs-kŏr'-pŭs, *s. T.* Habeascorpusacte, *f.*
Haberdasher, hăb'-ŭr-dăsh-ŭr, *s.* Krämer, Bandhändler, *m.*; – of hats, Hutstaffirer, *m.*
Haberdashery, hăb'-ŭr-dăsh-ŭr-é, *s.* Kram, Bandkram, *m.*
Haberdine, hăb'-ŭr-dēēn, *s.* getrockneter Stockfisch, *m.*
Habergeon, hă-bĕr'-jé-ŏn, *s.* Brustharnisch, *m.*
Habiliment, hă-bĭl'-é-mĕnt, *s.* Kleidung, *f.*
Habilitate, hă-bĭl'-é-tâte, *v. a.* fähig machen; berechtigen; –, *adj.* fähig; berechtigt.
Habilitation, hă-bĭl-é-tâ'-shŭn, *s.* Fähigmachen, *n.*
Hability, hă-bĭl'-é-té, *s.* Fähigkeit, *f.*
Habit, hăb'-ĭt, *s.* Zustand, *m.*; Beschaffenheit; Gewohnheit; Kleidung, *f.* Anzug, *m.*; by –, aus Gewohnheit; –, *v. n.* sich anziehen, rüsten.
Habitability, hăb-é-tâ-bĭl'-é-té, *s.* Habitableness.
Habitable, hăb'-é-tâ-bl, *adj.* bewohnbar.
Habitableness, hăb'-é-tâ-bl-nĕs, *s.* Bewohnbarkeit, *f.*
Habitacle, hăb'-é-tâ-kl, Habitance, hăb'-é-tânse, *s.* Wohnung, *f.*
Habitant, hăb'-é-tânt, *s.* Bewohner, Einwohner, *m.*
Habitation, hăb-é-tâ'-shŭn, *s.* Wohnung, *f.*
Habitator, hăb'-é-tâ-tŭr, *s.* Bewohner, *m.*
Habitual, hă-bĭt'-ŭ-ăl, *adj.* –ly, *adv.* angewöhnt; fertig, geläufig; gewöhnlich, aus Gewohnheit.
Habituate, hă-bĭt'-ŭ-âte, *v. a.* & *n.* gewöhnen, sich angewöhnen.
Habitude, hăb'-é-tûde, *s.* Gewohnheit; Fertigkeit, *f.*; Umgang, *m.*
Habnab, hăb'-năb, *adv.* aufs Gerathewohl; –, *s.* Gerathewohl, *n.*
Hack, hăk, *v. a.* hacken; verstümmeln; –, *v. n.* stottern; gemein werden; –, *s.* Hacke, *f.*; Miethpferd, *n.*
Hackle, hăk'-kl, *s.* Hechel; rohe Seide, *f.*; –, *v. a.* hecheln.
Hackney, hăk'-né, *s.* Miethling, *f.*; Miethpferd, *n.*; –, *v. a.* an etwas gewöhnen; zubereiten, üben; –, *v. n.* vermiethen; hackney-coach, Miethkutsche, *f.*; hackney-coachman, Miethkutscher, *m.*; hackney-horse, Miethpferd, *n.*
Hackster, hăk'-stŭr, *s.* Meuchelmörder, *m.*
Hadder, hăd'-dŭr, *s.* Heide, *f.* [*m.*
Haddock, hăd'-dŭk, *s.* Schellfisch,
Hafile, hăf'-fl, *v. a.* treulos handeln.
Haft, hăft, *s.* Stiel, Griff, Heft, *m.*; –, *v. a.* mit einem Hefte versehen.
Hafter, hăf'-tŭr, *s.* Heftmacher; Zungendrescher, *m.*
Hag, hăg, *s.* Hexe, *f.* altes häßliches Weib, *n.*; –, *v. a.* quälen, peinigen.
Haggard, hăg'-gărd, *adj.* –ly, *adv.* wild, mager; häßlich; –, *s.* Wildfang; wilder Falke, *m.* [lich.
Hagged, hăg'-gĕd, *adj.* hager, häß-
Haggess, hăg'-gĕs, *s.* Leberwurst (schottisches Gericht), *f.* [häßlich.
Haggish, hăg'-gĭsh, *adj.* garstig,
Haggle, hăg'-gl, *v. a.* zerschneiden, verstümmeln; –, *v. n.* feilschen, handeln, knickern.
Haggler, hăg'-gl-ŭr, *s.* Knicker, *m.*
Hagiographer, hâ-jé-ŏg'-râ-fŭr, *s.* kanonischer Schriftsteller, *m.*
Hagship, hăg'-shĭp, *s.* Hexenwesen, *n.*
Hah! hâ, *int.* ha! [*n.*
Hail, hâle, *s.* Hagel, *m.*; –, *int.* Glück! Heil! –, *v. n.* hageln; –, *v. a.* begrüßen; zurufen; hailshot, Kartätschenschuß, *m.*; hailstone, Schloße, *f.*
Haily, hâ'-lé, *adj.* aus Hagel bestehend, hagelig; – shower, Hagelschauer, *m.*
Hair, hâre, *s.* Haar, *n.*; hair-brained, wild, unbesonnen; albern; hair-broom, Haarbesen, Borstbesen, *m.*; hair-breadth, Haarbreite, *f.*; hair-lace, Haarbinde, *f.* Hauptband, *n.*; hair-star, Haarstern, Komet, *m.*
Hairiness, hâ'-ré-nĕs, *s.* haarige Beschaffenheit, *f.*
Hairless, hâre'-lĕs, *adj.* ohne Haare.
Hairy, hâ'-ré, *adj.* haarig, hären.
Halberd, hăl'-bŭrd, *s.* Hellebarde, *f.*
Halberdier, hăl'-bŭr-dēēr, *s.* Hellebardirer, *m.*
Halcyon, hăl'-sé-ŭn, *s.* Eisvogel, *m.*; –, *adj.* ruhig, friedlich.
Hale, hâle, *v. a.* schleppen, ziehen.
Hale, hâle, *adj.* frisch, gesund; –, *s.* Wohlsein, *n.*
Haler, hâ'-lŭr, *s.* der, welcher zieht.
Half, hăf, *adj.* halb; –, *s.* Hälfte, *f.*; half-blood, halbbürtig; half-blooded, ausgeartet, schlecht; half-brother, half-sister, Halbbruder, Stiefbruder, *m.* Stiefschwester, *f.*; half-pike, kleine Pike, *f.*; half-seas over, berauscht, benebelt; half-sighted, kurzsichtig; half-strained, unvollkommen; half-way, in der Mitte; half-wit, dummer Mensch, *m.*; half-witted, verstandeslos; halves, by halves, zur Hälfte, halb Part! [(Fisch), *m.*
Halibut, hăl'-lé-bŭt, *s.* Scholle
Halimass, hăl'-lé-măs, *s.* Fest aller Seelen, *n.*
Halituous, hă-lĭt'-ŭ-ŭs, *adj.* dunstig; – liquors, geistige Getränke, *n. pl.*
Hall, hăl, *s.* Saal, Vorsaal, *m.*; Zimmer, *n.*; Gerichtshof, *m.*; hallday, Gerichtstag, *m.*
Hallage, hâwl'-âje, *s.* Standgeld, *n.*
Hallier, hăl'-lé-ŭr, *s.* Vogelnetz, *n.*
Halloo! hăl-lōō', *int.* halloh! frisch! –, *v. n.* halloh rufen; zurufen; –, *v. a.* mit Geschrei verfolgen; zurufen. [ligen.
Hallow, hăl'-lō, *v. a.* weihen, hei-
Hallowmass, hăl'-lō-măs, *s.* Fest

aller Seelen, Fest aller Heiligen, *n.*
Hallucinate, hăl-lū'-sĭn-āte, *v.a.* straucheln, irren.
Hallucination, hăl-lū-sē-nā'-shŭn, *s.* Versehen, *n.* Irrthum, *m.*
Halm, hâwm, *s.* Halm, *m.* Stroh, *n.*
Halo, hā'-lō, *s.* Hof (um die Sonne oder den Mond), *m.*
Halsening, hălz'-nĭng, *adj.* rauh (vom Tone). [*m.*
Halsier, hâw'-sēēr, *s.* Schiffzieher,
Halser, hâw'-zŭr, *s.* Ziehseil, Schiffseil, *n.*
Halsong, hâwl'-sŏng, *s.* Halseisen, *n.* Pranger, *m.*
Halt, hâlt, *adj.* lahm, hinkend; –, *s.* Halt, *m.*; Hinken, *n.*; –, *v. n.* Halt machen; still stehen, zweifeln; stammeln, fehlen; –, *int.* halt!
Halter, hăl'-tŭr, *s.* Hinkende; Strick, *m.*; Strickhalfter, *f.*; halter-strap, Halfterriemen, *m.*; –, *v. a.* mit einer Hafter befestigen; verstricken.
Halve, hâv, *v. a.* halbiren.
Halves, hâvz, *pl. s.* Half.
Ham, hăm, *s.* Schenkel; Schinken, *m.*; Trift, *f.*
Hamate, hăm'-āte, *adj.* verwickelt.
Hamated, hăm'-ā-tĕd, *adj.* hakig.
Hamble, hăm'-bl, *v. a.* die Sehnen des Schenkels zerschneiden.
Hame, hâme, *s.* Kummet, *m.*
Hamkin, hăm'-kĭn, *s.* Schöpsenbrust, *f.* [Weiler, *m.*
Hamlet, hăm'-lĕt, *s.* Dörfchen, *n.*
Hammer, hăm'-mŭr, *s.* Hammer, *m.*; –, *v. a.* hämmern, schmieden; –, *v. n.* arbeiten; stammeln; to – out, ersinnen; to – upon a thing, über etwas nachdenken
Hammerable, hăm'-mŭr-ā-bl, *adj.* hämmerbar, schmiedbar.
Hammerer, hăm'-mŭr-ŭr, *s.* Hämmerer, *m.* [matte, *f.*
Hammock, hăm'-mŭk, *s.* Hange-
Hamper, hăm'-pŭr, *s.* Packkorb, *m.* Flechte; Pferdefessel, *f.*; –, *v. a.* verwickeln, verstricken; fangen.
Hamster, hăm'-stŭr, *s.* Hamster, *m.*
Hamstring, hăm'-string, *s.* Flechse des Schenkels, *f.*; –, *v. a.* lähmen.
Hanaper, hăn'-ā-pŭr, *s.* Schatzkammer, *f.*
Hand, hând, *s.* Hand; Faust, *f.*; Zeiger (an der Uhr), *m.*; Richtung; Seite; Handschrift, *f.*; Vortheil, Wettstreit, *m.*; money in –, baares Geld, *n.*; money out of –, baar bezahltes Geld, *n.*; at –, zur Hand; by –, aus freier Hand; by the – of ..., vermittelst; on the other –, auf der andern Seite; from – to –, von Hand zu Hand; – over head, nachlässig, unvorsichtig; – and glove, sehr vertraut, brüderlich; to bear in –, in der Gewalt haben; to take in –, unternehmen, vornehmen; to shake hands, die Hände geben; to clap hands, in die Hände klatschen.
Hand, hând, *v. a.* einhändigen; überliefern; Hand anlegen, ergreifen; –, *v. n.* Hand in Hand gehen; to – down, übergeben; to – out, herausführen; to – over, hinüberführen; überliefern.
Hand-barrow, hând'-băr-rō, *s.* Trage, Bahre, *f.* [Handkorb, *m.*
Hand-basket, hând'-bâs-kĭt, *s.*
Hand-bat, hând'-bât, *s.* Knüttel, *m.*
Hand-bell, hând'-bĕl, *s.* Glöckchen, *n.* [*m.* Billet, *n.*
Hand-bill, hând'-bĭll, *s.* Zettel,
Hand-breadth, hând'-brĕd*th*, *s.* Handbreite, *f.* [Schnupftuch, *n.*
Handcloth, hând'-clo*th*, *s.*
Hand-cuff, hând'-kŭf, *s.* Handfessel, *f.* [Hand.
Handed, hăn'-dĕd, *adj.* Hand in
Hander, hăn'-dŭr, *s.* Ueberbringer, *m.* [liche Haft, *f.*
Handfast, hând'-fâst, *s.* gefängHandfetter, hând'-fĕt-tŭr, *s.* Handfessel, *f.*
Handful, hând'-fŭl, *s.* Handvoll, *f.*
Handgallop, hând'-găl-lŭp, *s.* kurzer Galopp, *m.*
Handgun, hând'-gŭn, *s.* Flinte, *f.*
Handicraft, hăn'-dē-krâft, *s.* Handarbeit, *f.* Handwerk, *n.*
Handicraftsman, hăn'-dē-krâfts-măn, *s.* Handarbeiter, Handwerker, *m.* [digkeit, Fertigkeit, *f.*
Handiness, hăn'-dē-nĕs, *s.* Behen-
Handiwork, hăn'-dē-wŭrk, *s.* Handarbeit, *f.* Werk, *n.*
Handkerchief, hăng'-kĕr-tshĭf, *s.* Tuch, Schnupftuch, *m.*; pocket-handkerchief, Taschentuch, Schnupftuch, *n.*
Handle, hăn'-dl, *s.* Handhabe, *f.* Griff, *m.*; Veranlassung, *f.*; –, *v. a.* handhaben, betasten; umgehen, behandeln; verwalten. [Hände.
Handless, hând'-lĕs, *adj.* ohne
Hand-maid, hând'-mâde, *s.* Magd, *f.* [mühle, *f.*
Hand-mill, hând'-mĭl, *s.* Hand-
Hand-saw, hând'-sâw, *s.* Handsäge, *f.*
Handsel, hăn'-sĕl, *s.* Handkauf; erster Gebrauch, *m.*; to take –, Handgeld lösen; –, *v. a.* zum ersten Male gebrauchen oder thun; den Handkauf geben.
Handsome, hăn'-sŭm, *adj.* –ly, *adv.* schön, artig, anständig; geschmackvoll; ehrenvoll; –, *v. a.* schön machen, ein nettes Ansehen geben.
Handsomeness, hăn'-sŭm-nĕs, *s.* Schönheit, Regelmäßigkeit, *f.*; Anstand, *m.* [Handschrift, *f.*
Hand-writing, hând-rī'-tĭng, *s.*
Handy, hăn'-dē, *adj.* geschickt; bequem; handy-dandy, *s.* Händewechseln (Kinderspiel), *n.*
Hang, hăng, *v. a. ir.* hängen; behängen; bedecken; senken; –, *v. n.* hangen; schweben; stocken; abhängig sein; to – back, zaudern, zögern; to – down, herabhängen, niederlassen; herabhangen; to – out, aushängen, ausstecken; heraushangen; to – over, überhangen; to – up, aufhängen; to – upon, schwer fallen, drücken.
Hanger, hăng'-ŭr, *s.* Henkel, *m.* Gehenk, *n.* Haken; Hirschfänger, *m.*; hanger-on, Anhänger, Schmarotzer, *m.*
Hanging, hăng'-ĭng, *adj.* hängend, hangend; abhängig; hanging-lock, Vorlegeschloß, *n.*; hanging-room, *T.* Trockenboden, *m.*; –, *s.* Wandbekleidung, Tapete, *f.*
Hang-man, hăng'-măn, *s.* Henker, *m.* [*m.* Neigung, *f.*
Hank, hăngk, *s.* Knauel; Hang,
Hanker, hăngk'-ŭr, *v. n.* sich sehnen. [Strähne, *f.*
Hank-skain, hăngk'-skâne, *s.*
Hans, hâns, *s.* Hansa, Hanse, *f.*
Hanse, hâns, *s.* Thürgesims, *n.*
Hanseatick, hăn-sē-ăt'-ĭk, *adj.* hanseatisch; – body, hanseatischer
Hansel, *s.* Handsel. [Bund, *m.*
Hap, hăp, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr, Schicksal, *n.*; good –, Glückszufall, *m.*; evil –, Unglücksfall, *m.*; by ill –, unglücklicher Weise; at hap-hazard, aufs Gerathewohl; –, *v. a.* ergreifen, erhaschen; –, *v. n.* sich zutragen, geschehen.
Hapless, hăp'-lĕs, *adj.* unglücklich.
Haply, hăp'-lē, *adv.* vielleicht; von ungefähr. [nen, geschehen.
Happen, hăp'-pn, *v. n.* sich ereig-
Happer, hăp'-pŭr, *v. n.* hüpfen.
Happiness, hăp'-pē-nĕs, *s.* Glückseligkeit, *f.*; Glück; Vergnügen, *n.*
Happy, hăp'-pē, *adj.* glücklich; glückselig; geschickt; froh.
Harangue, hā-răng', *s.* Rede, *f.*; –, *v. n.* eine Rede halten, anreden.
Haranguer, hā-răng'-ŭr, *s.* Redner, *m.*
Harass, hăr'-răs, *v. a.* ermüden, abmatten, quälen; –, *s.* Abmattung, Verwüstung, Plage, *f.*
Harasser, hăr'-răs-sŭr, *s.* Verwüster, *m.* [Abmatten, *n.*
Harassment, hăr'-răs-mĕnt, *s.*
Harbinger, hăr'-bĭn-jŭr, *s.* Vorbote, Vorläufer; Fourier, *m.*
Harborous, hăr'-bŭr-ŭs, *adj.* gastfrei.
Harbour, hăr'-bŭr, *s.* Hafen, *m.*; Herberge, *f.*; –, *v. a.* beherbergen, beschützen; –, *v. n.* Schutz suchen, sich wo aufhalten.
Harbourage, hăr'-bŭr-āje, *s.* Herberge, *f.*; Zufluchtsort, *m.*
Harbourer, hăr'-bŭr-ŭr, *s.* Herbergsvater, *m.* [ohne Hafen.
Harbourless, hăr'-bŭr-lĕs, *adj.*
Hard, hârd, *adj.* hart; schwer, rauh, herbe, mühsam; ungünstig;

gefühllos; ungerecht; stark, unbiegsam; geizig; mächtig; hard-bound, hartleibig; hard-hearted, hartherzig; hard-heartedness, Hartherzigkeit, *f.*; hard-mouthed, hartmäulig, unbändig; hard-ware, Eisenwaare, *f.*; hard-wareman, Eisenkrämer, Eisenhändler, *m.*; hard-witted, dickköpfig; hard-working, arbeitsam.

Harden, här'-dn, *v. a.* abhärten, verhärten; stählen.

Hardihood, här'-dē-hŭd, *s.* Unerschrockenheit, Tapferkeit, *f.*

Hardiness, här'-dē-nĕs, *s.* Mühseligkeit; Standhaftigkeit; Dreistigkeit, Unverschämtheit, *f.*; Muth, *m.*; – of constitution, starke Leibesbeschaffenheit, *f.*

Hardish, här'-dĭsh, *adj.* etwas hart, härtlich.

Hardly, härd'-lē, *adv.* hart, rauh, unbillig; nahe, dicht, kaum.

Hardness, härd'-nĕs, *s.* Härte; Schwierigkeit, *f.*; Druck, *m.*; Strenge; Kargheit, *f.*

Hardock, här'-dŏk, *s.* Klette, *f.*

Hards, härdz, *s. pl.* Werrig, *n.*

Hardship, härd'-shĭp, *s.* Druck, *m.* Bedrückung; Mühseligkeit, *f.*

Hardy, här'-dē, *adj.* -ily, *adv.* kühn, dreist, abgehärtet; eigensinnig.

Hardyshrew, här'-dē-shrōō, *s.* [Spitzmaus, *f.*

Hare, hâre, *s.* Hase, *m.*; hare-brained, albern, unbesonnen, flüchtig; hare-lip, Hasenscharte, *f.*; hare-lipped, mit einer Hasenscharte; hare's lettuce, Gänsedistel, *f.*; –, *v. a.* schrecken, zu fürchten machen.

Haricot, hăr'-ē-kō, *s.* wälsche Bohne, *f.*; eine Art Ragout.

Harier, hăr'-ē-ŭr, *s.* Hasenhund, Stäuber, *m.*

Hariolation, hăr-rē-ō-lā'-shŭn, *s.* [Wahrsagen, *n.*

Hark, härk, *v. n.* horchen; –, *int.* höre! horch!

Harl, härl, *s.* Faser, *f.* Faden, *m.*

Harlequin, hăr'-lē-kĭn, *s.* Harlekin, *m.*

Harlequinade, hăr'-lē-kĭn-ād, *s.* [Hanswurstistreich, *m.*

Harlock, hăr'-lŏk, *s.* Ackersenf, *m.*

Harlot, hăr'-lŭt, *s.* Hure, *f.*; –, *adj.* gemein, wollüstig.

Harlotry, hăr'-lŭt-rē, *s.* Hurerei, *f.*; schlechtes Gesindel, *n.*

Harm, härm, *s.* Unrecht, *n.*; Schade, Nachtheil, *m.* Leid, *n.*; –, *v. a.* Schaden zufügen, verletzen; beeinträchtigen.

Harmful, härm'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* schädlich, nachtheilig.

Harmfulness, härm'-fŭl-nĕs, *s.* Schädlichkeit, *f.*

Harmless, härm'-lĕs, *adj.* unschädlich, unschuldig, schadlos.

Harmlessness, härm'-lĕs-nĕs, *s.* Harmlosigkeit, Schuldlosigkeit, *f.*

Harmonical, hăr-mŏn'-ē-kăl, Harmonick, hăr-mŏn'-ĭk, Harmonious, hăr-mō'-nē-ŭs, *adj.* wohlklingend; übereinstimmend.

Harmoniousness, hăr-mō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Harmonie; Uebereinstimmung, *f.*

Harmonist, hăr'-mō-nĭst, *s.* [sikliebhaber, *m.* Mu-

Harmonize, hăr'-mō-nīze, *v. a.* in Einklang bringen.

Harmony, hăr'-mō-nē, *s.* Wohlklang; Einklang, *m.* Eintracht, *f.*

Harness, hăr'-nĕs, *s.* Harnisch, *m.*; Pferdegeschirr, *n.*; harness-cleanser, Schwertfeger, *m.*; harness-maker, Harnischmacher, *m.*; –, *v. a.* die Rüstung anlegen; anschirren.

Harp, härp, *s.* Harfe, *f.*; –, *v. n.* auf der Harfe spielen; berühren; auf etwas anspielen.

Harper, hăr'-pŭr, *s.* Harfenspieler, [*m.*

Harpuncer, hăr-pō-nēēr', *s.* Harpunirer, *m.*

Harpoon, hăr-pōōn', *s.* Harpune, *f.*

Harpsichord, härp'-sē-kord, *s.* Clavier, *n.* Flügel, *m.*

Harpy, hăr'-pē, *s.* Harpye, *f.*

Harquebuss, hăr'-kwē-bŭs, *s.* Flinte, Büchse, *f.*

Harquebussier, hăr-kwē-bŭs-sēēr', *s.* bewaffneter Krieger, *m.*

Harridan, hăr'-rē-dăn, *s.* alte Bettel, *f.*

Harrow, hăr'-rō, *s.* Egge, *f.*; Schutzgatter, *n.*; –, *v. a.* eggen; plündern; beunruhigen.

Harrower, hăr'-rō-ŭr, *s.* Egger; Art Habicht, *m.* [len; plündern.

Harry, hăr'-rē, *v. a.* plagen; quä-

Harsh, härsh, *adj.* -ly, *adv.* herbe, strenge, rauh.

Harshness, härsh'-nĕs, *s.* Herbigkeit; Strenge, *f.*

Harslet, härs'-lĕt, *s.* Geschlinge (vom Schweine), *n.*

Hart, härt, *s.* Hirsch, *m.*; hart-evil, Maulsperre (der Pferde), *f.*; hart's-horn, Hirschhorn, *n.*

Harvest, hăr'-vĕst, *s.* Ernte, *f.*; harvest-home, Erntefest, *n.*; Erntezeit, *f.*; harvest-time, Erntezeit, *f.*; harvest-work, Erntearbeit, *f.*; –, *v. a.* ernten.

Harvester, hăr'-vĕs-tŭr, Harvestman, hăr'-vĕst-măn, *s.* Schnitter, *m.*

Hash, hăsh, *v. a.* klein hacken, zerhacken; –, *s.* gehacktes Fleisch, *n.*

Hask, hăsk, *s.* Binsenhütte, *f.*; Fische (Sternbild), *m. pl.*

Haslet, hā'-slĕt, *s.* Geschlinge (eines Schweines), *n.*

Hasp, hăsp, *s.* Haspen, *m.*; –, *v. a.* zuschließen, zuriegeln.

Hassock, hăs'-sŭk, *s.* Kniepolster, *n.*; Binsenmatte, *f.*

Hastated, hăs'-tā-tĕd, *adj.* zugespitzt, mit einer Spitze versehen.

Haste, hâste, Hasten, hā'-sn, *v. n.* eilen; –, *v. a.* treiben, beschleunigen.

Haste, hâste, Hastiness, hās'-tē-nĕs, *s.* Eile, Eilfertigkeit; Uebereilung, *f.*; to make haste, eilen.

Hastener, hā'-sn-ŭr, *s.* Beschleuniger, *m*

Hasting, hās'-tĭng, *s.* Frühling, *m.*; hastings, *pl.* Früherbsen, *f. pl.*

Hasty, hās'-tē, *adj.* -ily, *adv.* eilig; hastig; hitzig, heftig; frühzeitig.

Hat, hăt, *s.* Hut, *m.*; hat-box, Hutschachtel, *f.*; hat-case, Hutfutteral, *n.*

Hatch, hătsh, *v. a.* brüten, ausbrüten; erdenken; –, *v. n.* sich entwickeln, im Werke sein; –, *s.* Brüten, *n.*; Brut, *f.*; Entwickelung; halbe Thür, *f.*; Gatter, *n.*; Kornboden, *m*

Hatchel, hăk'-kl (hătsh'-ĕl), *s.* Hechel, *f.*; –, *v. a.* hecheln.

Hatcheller, hăk'-kl-ŭr, *s.* Hechler, *m.* [Erfinder, *m.*

Hatcher, hătsh'-ŭr, *s.* Urheber,

Hatchet, hătsh'-ĭt, *s.* Beil, *n.* Axt, *f.*; hatchet-face, häßliches Gesicht, *n.*; hatchet-faced, häßlich.

Hatchment, hătsh'-mĕnt, *s.* Sterbeschild; Wappenschild, *n.*

Hate, hâte, *s.* Haß, *m.*; –, *v. a.* hassen, verabscheuen.

Hatable, Hateable, hâte'-ă-ble, *adj.* hassenswürdig, abscheulich.

Hateful, hâte-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* verhaßt, gehässig. [hässigkeit, *f.*

Hatefulness, hâte'-fŭl-nĕs, *s.* Ge-

Hater, hā'-tŭr, *s.* Hasser, *m.*

Hatred, hā'-trĕd, *s.* Haß, Groll, *m.*

Hatter, hăt'-tŭr, *s.* Hutmacher, *m.*

Hatter, hăt'-tŭr, *v. a.* abmatten, quälen. [(Garben), *f.*

Hattock, hăt'-tŭk, *s.* Mandel

Haught, hâwt, *adj.* stolz; hochmüthig

Haughtiness, hâw'-tē-nĕs, *s.* Stolz, Uebermuth, *m.*

Haughty, hâw'-tē, *adj.* -ily, *adv.* stolz, übermüthig, anmaßend.

Haul, hâwl, *v. a.* ziehen, schleppen; –, *s.* Zug, *m.*

Haulm, Haum, hâwm, *s.* Stroh, *n.*

Haunch, hânsh, *s.* Hüfte, *f.* Schenkel, *m.*; Hintertheil, *n.*

Haunt, hânt, *s.* Aufenthalt, *m.*; Lager, *n.* Höhle, *f.* Nest, *n.*; Schlupfwinkel, *m.*; –, *v. a.* oft besuchen; belästigen, beschweren.

Haunted, hân'-tĕd, *part.* & *adj.* nicht geheuer.

Haunter, hânt'-ŭr, *s.* der, welcher oft an einem Orte ist.

Haust, hâwst, *s.* Zug, Schluck, *m.*

Hautboy, hō'-bŏē, *s.* Hoboe; Moschuserdbeere, *f.*

Have, hăv, *v. a. ir.* haben; halten; nehmen; wünschen; thun, handeln; to – a care, sich in Acht nehmen; to – at heart, am Herzen liegen; to – by heart, auswendig wissen; to – a mind

for ..., Luſt haben zu ...; to – with, verſuchen, wagen.
Haven, hā'-vn, *s.* Hafen, *m.*; Freiſtätte, *f.*
Havener, hā'-vn-ur, *s.* Hafenmeiſter, *m.*
Haver, hāv'-ur, *s.* Inhaber, Beſitzer, *m.*
Having, hāv'-ing, *s.* Beſitz, *m.*; Betragen, *n.*
Haviour, hā'-vē-ur, *s.* Betragen, *n.* Aufführung, *f.*
Havock, hāv'-vuk, *s.* Verwüſtung, Zerſtörung, Niederlage, *f.*; –, *v. a.* verwüſten, zerſtören.
Haw, hāw, *s.* Mehlbeere; Hacke, *f.*; Auswuchs am Auge, *m.*; Gehäge; Gärtchen, *n.*; haw-thorn, Hagedorn, *m.*; haw-ward, Gemeinhirte, *m.*; –, *v. n.* ſtammeln, ſtümpern.
Hawk, hāwk, *s.* Habicht; Falke, *m.*; –, *v. n.* beizen; ſich räuſpern, auswerfen; aushöken, hauſiren.
Hawked, hāw'-kĕd, *part.* & *adj.* wie ein Habicht.
Hawker, hāw'-kur, *s.* Krämer, Höker; Zeitungsträger, Reffträger, *m.*
Hawking, hāw'-king, *s.* Falkenbeize, Falkenjagd, *f.*
Hawse, hāwse, *s. T.* Loch für das Ankertau, *n.*
Hawze, hāwze, *v. a.* erſchrecken, in Schrecken ſetzen.
Hay, hā, *s.* Heu, *n.*; Zaun, *m.* Hecke, *f.*; Garn, Netz, *n.*; hay-cock, hay-rick, hay-stack, Heuſchober, *m.*; hay-harvest, Heuernte, *f.*; hay-loft, Heuboden, *m.*; hay-seed, Heuſame, *m.*; –, *v. a.* Netze ſtellen, um Kaninchen ꝛc. zu fangen.
Hazard, hāz'-urd, *s.* Ungefähr, *n.* Zufall, *m.*; Gefahr, *f.*; Hazardſpiel, *n.*; to run a –, Gefahr laufen; to run the –, es ankommen laſſen auf ...; –, *v. a.* wagen, aufs Spiel ſetzen; –, *v. n.* ſich der Gefahr ausſetzen, riskiren.
Hazardable, hāz'-ur-dā-bl, *adj.* waglich, kühn.
Hazarder, hāz'-ur-dur, *s.* Wagehals, *m.*
Hazardous, hāz'-ur-dus, *adj.* –ly, *adv.* gefährlich, mißlich.
Hazardousness, hāz'-ur-dus-nĕs, Waglichkeit, Gefährlichkeit, *f.*
Hazardry, hāz'-ur-drē, *s.* Tollkühnheit, *f.*
Haze, hāze, *s.* dicker Nebel, Reif, *m.*; –, *v. n.* nebelig ſein; –, *v. a.* Furcht einjagen, erſchrecken.
Hazel, hā'-zl, *s.* Haſelſtaude, *f.*; –, *adj.* haſelfarbig; nußbraun; hazel-nut, Haſelnuß, *f.*; hazel-tree, Haſelſtaude, *f.*; hazel-wood, Haſelgebüſch, *n.*
Hazelly, hā'-zl-ē, *adj.* haſelfarbig, nußbraun.
Haziness, hā'-zē-nĕs, *s.* Nebeligkeit, *f.* Nebelwetter, *n.*
Hazy, hā'-zē, *adj.* nebelig.
He, hē, *pron.* er; derjenige; –, *s.* Männchen, *n.*; –, *adj.* männlich; he-goat, Ziegenbock, *m.*
Head, hĕd, *s.* Haupt, *n.* Kopf; oberſter Theil, *m.* Spitze; einzelne Perſon, *f.* einzelnes Stück, *n.*; Vordertheil, Hauptpunkt, *m.*; Quelle; Oberhand, Stärke, *f.*; – to –, Mann für Mann; a –, voraus; to gather –, überhand nehmen; to take the –, den Vorrang gewinnen, den Rang ablaufen; to turn the –, umkehren; to take into –, ſich in den Kopf ſetzen, ſich einfallen laſſen; to shew the –, ſich ſehen laſſen; to make –, ſich widerſetzen; to get a –, überhandnehmen; to give the –, die Zügel ſchießen laſſen, loslaſſen; head-ach, Kopfſchmerzen, *m. pl.*; head-borough, Stadtvogt, Gemeindevorſteher, *m.*; head-dress, Kopfputz, *m.*; head-land, Vorgebirge, *n.*; head-piece, Kopf; Helm, *m.*; head-quarters, Hauptquartier, *n.*; heads-man, Scharfrichter, *m.*; head-stone, Eckſtein, *m.*; –, *v. a.* anführen, leiten, regieren; kappen, abſtutzen; enthaupten.
Header, hĕd'-dur, *s.* Hauptſtein, Eckziegel, *m.*
Headiness, hĕd'-dē-nĕs, *s.* Unbeſonnenheit, Halsſtarrigkeit, *f.*
Headless, hĕd'-lĕs, *adj.* des Kopfes beraubt; unbeſonnen.
Headlong, hĕd'-lŏng, *adj.* & *adv.* mit dem Kopfe voran, unbeſonnen; tollkühn.
Headship, hĕd'-ship, *s.* oberſte Stelle, *f.* Anſehen, *n.*
Head-strong, hĕd'-strŏng, *adj.* halsſtarrig, widerſpänſtig.
Heady, hĕd'-dē, *adj.* heftig, haſtig, unbeſonnen; den Kopf berauſchend; eigenſinnig.
Heal, hēle, *v. a.* & *n.* heilen, zuheilen.
Healable, hēle'-ā-bl, *adj.* heilbar.
Healing, hēle'-ing, *part.* & *adj.* lindernd, heilend, heilſam.
Health, hĕl*th*, *s.* Geſundheit, *f.*; to drink a –, eine Geſundheit ausbringen.
Healthful, hĕl*th*'-ful, *adj.* –ly, *adv.* geſund, heilſam; geneigt.
Healthfulness, hĕl*th*'-ful-nĕs, *s.* Geſundheit; Heilſamkeit, *f.*
Healthiness, hĕl*th*'-ē-nĕs, *s.* geſunde Beſchaffenheit, *f.* [ſund.
Healthless, hĕl*th*'-lĕs, *adj.* ungeHealthy, hĕl*th*'-ē, *adj.* –ily, *adv.* geſund.
Heam, hēme, *s.* Nachgeburt (bei Thieren), *f.*
Heap, hēpe, *s.* Haufen, *m.* Menge, *f.*; all of a –, über und über; –, *v. a.* häufen; to – on, aufhäufen; to – up, aufhäufen, vermehren.
Heapy, hē'-pē, *adj.* gehäuft.
Hear, hēre, *v. a.* & *n. ir.* hören, anhören; Nachricht erhalten; verhören; to – ill, einen ſchlechten Ruf haben; hear-say, Hörenſagen, *n.*; by hear-say, von Hörenſagen.
Hearer, hēre'-ur, *s.* Zuhörer, *m.*
Hearing, hēre'-ing, *s.* Hören; Gehör; Verhör, *n.*
Hearken, hār'-kn, *v. n.* zuhören, horchen.
Hearkener, hār'-kn-ur, *s.* Zuhörer, *m.*
Hearse, hĕrse, *s.* Leichenwagen, *m.*; Todtenbahre; Hirſchkuh, *f.*
Hearselike, hĕrse'-like, *adj.* leichenartig, leichenhaft; traurig.
Heart, hārt, *s.* Herz; Gemüth, *n.* Geſinnung, *f.*; Muth, *m.* Kraft, Stärke; Quinteſſenz, *f.* Beſte, *n.*; by –, aus dem Kopfe, auswendig; with all my –, von ganzem Herzen; to take –, Muth faſſen; to take to –, zu Herzen nehmen; heart-ach, Unruhe, *f.* Kummer, *m.*; heart-break, Herzeleid, *n.*; heart-breaking, herzbrechend; heart-burn, heart-burning, Sodbrennen, *n.*; Groll, *m.*; heart-dear, herzlich geliebt; heart-ease, Beruhigung, *f.*; heart-easing, beruhigend; heart-heaviness, Herzenskummer, *m.*; heart-rending, herzbrechend; heart-struck, erſchrocken, betäubt.
Heartedness, hārt'-ĕd-nĕs, *s.* Herzigkeit, *f.*
Hearten, hār'-tn, *v. a.* ermuntern; anfriſchen.
Hearth, hār*th*, *s.* Herd; Wohnſitz, *m.*; hearth-money, Herdſteuer, *f.*
Heartiness, hār'-tē-nĕs, *s.* Herzlichkeit; Biederkeit; Sorgfalt, *f.*
Heartless, hārt'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* muthlos, zaghaft.
Heartlessness, hārt'-lĕs-nĕs, *s.* Muthloſigkeit, Zaghaftigkeit, *f.*
Hearty, hār'-tē, *adj.* –ily, *adv.* herzlich, aufrichtig, offenherzig; munter; thätig; lebhaft; dauerhaft.
Heat, hēte, *s.* Hitze; Heftigkeit, Leidenſchaft, *f.*; Lauf (des Pferdes), *m.*; Hitzblatter, *f.*; –, *v. a.* & *n.* erhitzen; anfeuern, erwärmen; brandig werden.
Heater, hē'-tur, *s.* heißes Eiſen, Platteiſen, *n.*
Heath, hē*th*, *s.* Heidekraut, *n.*; Heide; Heidelbeere, *f.*; heath-cock, Heidehuhn, Auerhahn, *m.*; heath-sand, Flugſand, *m.*
Heathen, hē'-TH'n, *s.* Heide, *m.*; –, *adj.* heidniſch.
Heatheness, hē'-TH'n-nĕs, *s.* Heidin, *f.*
Heathenish, hē'-TH'n-ish, *adj.* –ly, *adv.* heidniſch, unmenſchlich.
Heathenism, hē'-TH'n-izm, *s.* Heidenthum, *n.*
Heathenize, hē'-TH'n-ize, *v. a.* zum Heiden machen.
Heathy, hē*th*'-ē, *adj.* voll von Heidekraut, *n.*; – land, Heideland, *n.*
Heave, hēve, *v. a. ir.* heben; erheben; wegtragen, tragen; hervor-

bringen; –, *v. n.* ſich heben, aufſchwellen, gehen (vom Teige); keichen, Uebelkeit empfinden; ſterben; –, *s.* Seufzer, *m.*; Uebelkeit, *f.*

Heaven, hĕv'-v'n, *s.* Himmel, *m.*; heaven-born, heaven-bred, himmliſch. [himmliſches Weſen, *n.*

Heavenliness, hĕv'-v'n-lē-nĕs, *s.*

Heavenly, hĕv'-v'n-lē, *adj.* & *adv.* himmliſch, göttlich.

Heavenward, hĕv'- v'n - wărd, Heavenwards, hĕv'-v'n-wărdz, *adv.* himmelwärts, gen Himmel.

Heaviness, hĕv'-vē-nĕs, *s.* Schwere; Schwerfälligkeit; Schwermuth, *f.*; Druck, *m.*

Heavy, hĕv'-vē, *adj.* -ily, *adv.* ſchwer; unbehülflich; traurig, ſchwermüthig, einfältig; heavy-headed, dickköpfig, dumm; heavy-hours, *pl.* Langeweile, *f.*

Hebberman, hĕb'-bŭr-măn, *s.* Fiſcher, *m.* [che, *f.*

Hebdomad, hĕb'-dō-măd, *s.* Woche,

Hebdomadal, hĕb-dŏm'-ă-dăl, Hebdomadary, hĕb-dŏm'-ă-dăr-ē, *adj.* wöchentlich.

Hebetate, hĕb'-ē-tāte, *v. a.* ſtumpf machen; ſchwächen.

Hebetation, hĕb-ē-tā'-shŭn, *s.* Abſtumpfen, *n.*; Stumpfheit, Dummheit, *f.*

Hebete, hĕb'-bēte, *adj.* ſtumpf.

Hebetude, hĕb'-ē-tude, *s.* Stumpfheit; Dummheit, *f.*

Hebraism, hĕb'-rā-ĭzm, *s.* hebräiſche Spracheigenheit, *f.*

Hebraist, hĕb'-rā-ĭst, *s.* hebräiſcher Sprachkundiger, *m.*

Hebrew, hē'-brōō, *adj.* hebräiſch; –, *s.* Hebräer, *m.* [tombe, *f.*

Hecatomb, hĕk'-ă-tōōm, *s.* Hekatombe,

Heck, hĕk, *s.* Raufe; Thürklinke, *f.*

Heckle, hĕk'-kl, *s.* Hatchel

Hectical, hĕk'-tē-kăl, Hectick, hĕk'-tĭk, *adj.* auszehrend, ſchwindſüchtig; –, *s.* Schwindſucht, *f.*

Hector, hĕk'-tŭr, *s.* Raufbold; Großprahler, *m.*; –, *v. n.* poltern, großthun, aufſchneiden; to – out of, abtrotzen.

Hectorly, hĕk'-tŭr-lē, *adj.* großſprechend, anmaßend. [epheuartig.

Hederaceous, hĕd-ĕr-ā'-shŭs, *adj.*

Hedge, hĕdje, *s.* Hecke, *f.* Zaun, *m.*; hedge-bird, Taugenichts, *m.*; hedge-born, *fig.* niedrig, verächtlich; hedge-hog, Igel, *m.*; hedge-note, Schmiererei, *f.*; hedge-sparrow, Grasmücke, *f.* Weidenzeiſig, *m.*; hedge-stake, Zaunpfahl, *m.*; hedge-tavern, Kneipſchenke, *f.*; –, *v. a.* mit einer Hecke umgeben, umzäunen, einſchließen; die Hecke beſchneiden; –, *v. n.* ſich verbergen. [*m.*

Hedger, hĕdje'-ŭr, *s.* Zaunmacher,

Hedging-bill, hĕdje'-ĭng-bĭl, *s.* Gartenmeſſer, *n.* Hippe, *f.*

Heed, hēēd, *s.* Sorgfalt, Vorſicht, Achtung, *f.*; Nachdenken, *n.*; to take –, ſich in Acht nehmen; to give –, aufmerkſam ſein, auf etwas achten; –, *v. a.* & *n.* aufmerken, achten, beachten.

Heedful, hēēd'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* vorſichtig, behutſam; aufmerkſam.

Heedfulness, hēēd'-fŭl-nĕs, *s.* Behutſamkeit, Vorſicht, *f.*

Heedily, hēē'-dē-lē, *adv.* bedachtſam, vorſichtig.

Heedless, hēēd'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.* unachtſam, unbedachtſam.

Heedlessness, hēēd'-lĕs-nĕs, *s.* Sorgloſigkeit, Nachläſſigkeit, Unbedachtſamkeit, *f.*

Heedy, hēē'-dē, *adj.* bedachtſam, vorſichtig, ſorgfältig.

Heel, hēēl, *s.* Ferſe, *f.* Abſatz, *m.* Hacke, *f.* Knorren, *m.*; from head to –, vom Kopfe bis zum Fuße; to be at one's heels, einem auf dem Fuße nachfolgen; –, *v. n.* tanzen, hüpfen; ſich neigen.

Heel-piece, hēēl'-pēēse, *s.* Fleck (auf dem Abſatze), *m.*; –, *v. a.* beflecken.

Heft, hĕft, *s.* Heft, Griff, *m.*; Anſtrengung, *f.* [der Türken, *f.*

Hegira, hĕ-jī'-rā, *s.* Zeitrechnung

Heifer, hĕf'-fŭr, *s.* junge Kuh, *f.*

Heighho! hī'-hō! *int.* holla!

Height, hīte, *s.* Höhe, *f.*; Gipfel, *m.*; Erhabenheit, Vollkommenheit, *f.*

Heighten, hī'-tn, *v. a.* erhöhen, verſchönern; verbeſſern; ſtolz machen. [abſcheulich, gottlos.

Heinous, hā'-nŭs, *adj.* -ly, *adv.*

Heinousness, hā'-nŭs-nĕs, *s.* Abſcheulichkeit, Gottloſigkeit, *f.*

Heir, ăre, *s.* Erbe, *m.*; –, *v. a.* erben. [Erbſchaft, *f.*

Heirdom, ăre'-dŭm, *s.* Erbe, *n.*

Heiress, ăre'-ĭs, *s.* Erbin, *f.*

Heirless, ăre'-lĕs, *adj.* unbeerbt.

Heirship, ăre'-shĭp, *s.* Erbſchaftsrecht, *n.* [auf die Sonne beziehend.

Heliacal, hē-lī'-ă-kăl, *adj. T.* ſich

Helical, hĕl'-ē-kăl, *adj.* ſchneckenförmig, gewunden.

Helix, hē'-lĭks, *s.* Schneckenlinie, *f.*; großer Bär (Geſtirn), *m.*

Hell, hĕl, *s.* Hölle, *f.*; hell-black, kohlſchwarz; hell-bred, hölliſch; hell-hound, Höllenhund, *m.*

Hellebore, hĕl'-lē-bōre, *s.* Nieswurz, *f.*

Hellenism, hĕl'-lē-nĭzm, *s.* griechiſche Spracheigenheit, *f.* Hellenismus, *m.* [decker, *m.*

Hellier, hĕl'-lē-ŭr, *s.* Schiefer-

Hellish, hĕl'-lĭsh, *adj.* -ly, *adv.* hölliſch. [liſche Beſchaffenheit, *f.*

Hellishness, hĕl'-lĭsh-nĕs, *s.* höl-

Helly, hĕl'-lē, *adj.* hölliſch.

Helm, hĕlm, *s.* Helm, *m.*; Steuerruder, *n.*; helms-man, Steuermann, *m.*; –, *v. a.* ſteuern, leiten führen.

Helmed, hĕl'-mĕd, *adj.* gehelmt.

Helmet, hĕl'-mĭt, *s.* Helm, *m.*; Haube (bei Vögeln), *f.*

Help, hĕlp, *s.* Hülfe, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; Unterſtützung, *f.*; –, *v. a.* & *n.* helfen, unterſtützen; abhelfen; heilen; vorlegen (bei Tiſche), vorſchneiden; umhin können; to – forward, aufhelfen; to – off the time, die Zeit vertreiben; to – out, aushelfen; einhelfen; to – over, überhelfen, darüber weg helfen; to – to ..., verhelfen zu ...

Helper, hĕl'-pŭr, *s.* Helfer, Gehülfe, *m.*

Helpful, hĕlp'-fŭl, *adj.* behülflich; heilſam. [Beiſtand, *m.*

Helpfulness, hĕlp'-fŭl-nĕs, *s.*

Helpless, hĕlp'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.* hülflos. [Hülfloſigkeit, *f.*

Helplessness, hĕlp'-lĕs-nĕs, *s.*

Helter-skelter, hĕl'-tŭr-skĕl'-tŭr, *adv.* über Hals und Kopf; durcheinander.

Helve, hĕlv, *s.* Stiel, Heft, *m.*; –, *v. a.* mit einem Hefte verſehen, ſtielen.

Hem, hĕm, *s.* Saum, *m.*; Räuſpern, *n.*; –, *v. a.* ſäumen, einfaſſen; –, *v. n.* ſich räuſpern.

Hem, hĕm, *int.* hm! [Halbkugel, *f.*

Hemisphere, hĕm'-ē-sfēre, *s.*

Hemispherical, hĕm-ē-sfĕr'-ē-kăl, *adj.* halbkugelig. [*m.*

Hemlock, hĕm'-lŏk, *s.* Schierling,

Hemorrhage, hĕm'-ŏ-rădje, Hemorrhagy, hĕm'-ŏ-rā-jē, *s.* Blutfluß, Blutſturz, *m.*

Hemorrhoidal, hĕm-ŏr-rŏĭd'-ăl, *adj.* hämorrhoidaliſch.

Hemorrhoids, hĕm'-ŏr-rŏĭdz, *s. pl.* güldene Ader, *f.* Hämorrhoiden, *f. pl.*

Hemp, hĕmp, *s.* Hanf, *m.*; hemp-comb, Hanfhechel, *f.*; hemp-kiln, Hanfdarre, *f.*; hemp-oil, Hanföl, *n.*; hemp-plot, Hanfacker, *m.*; hemp-stalk, Hanfſtengel, *m.*

Hempen, hĕm'-pn, *adj.* hänfen; -rogue, Galgenſtrick, *m.*

Hen, hĕn, *s.* Henne, *f.* Huhn; Weibchen (eines Vogels), *n.*; hen-bane, Bilſenkraut, *n.*; hen-coop, Hühnerkorb, *m.*; hen-driver, hen-harm, hen-harrier, Hühnerhabicht, *n.*; hen-hearted, feigherzig; hen-roost, Hühnerſteige, *f.* Hühnerſtall, *m.*

Hence, hĕnse, *adv.* von hier; weg; von nun an; daher; –, *v. a.* fortſchaffen, fortjagen.

Henceforth, hĕnse'-fŏrth, Henceforward, hĕnse-fŏr'-wărd, *adv.* von jetzt an. [ner, *m.*

Henchman, hĕnsh'-măn, *s.* Diener,

Hend, hĕnd, *v. a.* ergreifen; umzingeln. [Eifeck, *n.*

Hendecagon, hĕn-dĕk'-ă-gŏn, *s.*

Henpeck, hĕn'-pĕk, *v. a.* pantoffeln, ſchurigeln.

Hep, hĕp, *s.* Hagebutte, *f.*; hep-

tree, Hagebuttenstrauch, *m.*
Hepatical, hé-pät'-é-käl, Hepatick, hé-pät'-ik, *adj.* zu der Leber gehörig.
Heptagon, hép'-tä-gón, *s.* Siebeneck, *n.*
Heptagonal, hép-täg'-ó-näl, *adj.* siebeneckig.
Heptarchy, hép'-tär-ké, *s.* Herrschaft der sieben Könige, *f.*
Her, hür, *pron.* sie, ihr.
Herald, hér'-äld, *s.* Herold, Vorbote; Wappenkundiger, *m.*; –, *v. a.* feierlich einführen.
Heraldry, hér'-äl-dré, *s.* Wappenkunst, Wappenkunde, *f.*
Heraldship, hér'-äld-ship, *s.* Amt eines Herolds, *n.*
Herb, érb, *s.* Kraut, Gras, *n.*; herb-porridge, Kräutersuppe, *f*; herb-woman, Kräuterfrau, *f.*; herbs, *pl.* Gemüse, *n.*
Herbaceous, hér-bá'-shus, *adj.* krautartig; grasfressend.
Herbage, ér'-bidje, *s.* Gras, *n.*; Weide, *f.* Weiderecht, *n.*
Herbaged, ér'-bidjd, *adj.* mit Grase bedeckt.
Herbal, hér'-bäl, *s.* Kräuterbuch, *n.*
Herbalist, hér'-bä-list, Herbarist, hér'-bä-rist, *s.* Kräuterkenner, Kräutersammler, *m.*
Herbarize, hér'-bä-rize, *v. a.* Kräuter sammeln, botanisiren.
Herbary, hér'-bä-ré, *s.* Kräutergarten, *m.*
Herbelet, hér'-bé-lét, *s.* Kräutchen, *n.*
Herbescent, hér-bés'-sént, *adj.* krautartig.
Herbid, hér'-bid, *adj.* mit Kraut oder Gras bewachsen, grasig.
Herbless, érb'-lés, *adj* unbewachsen; unfruchtbar.
Herborist, hér'-bó-rist, *s.* Kräuterkenner, Kräutermann, *m.*
Herbous, hér'-bus, Herbulent, hér'-bú-lént, *s.* Herbid.
Herby, hér'-bé, *adj.* krautartig.
Herculean, hér-kú'-lé-án, *adj.* herkulisch.
Herd, hérd, *s.* Heerde, Menge, *f.*; Hirt, *m.*; –, *v. a.* heerdenweise leben; sich zusammengesellen; herd-groom, herd-man, herd's-man, Hirt, *m.*
Here, hére, *adv.* hier; here-after, in Zukunft, künftig; –, *s.* Zukunft, *f.*; here-at, hierbei, hierüber; here-by, hierdurch; here-of, hiervon; here-on, here-upon, hieran, hierauf; hierzu; here-tofore, vormals; here-with, hiermit.
Hereditable, hé-réd'-é-tä-bl, *adj.* erblich.
Hereditament, hér-é-dit'-ä-mént, *s. T.* Erbschaft, *f.*
Hereditariness, hé-réd'-é-tä-ré-nés, *s.* Erbrecht, *n.*
Hereditary, hé-réd'-é-tä-ré, *adj.* –ily, *adv.* erblich.
Heresiarch, hé-ré'-zhé-ärk, *s.* Erzketzer, *m.*
Heresy, hér'-é-sé, *s.* Ketzerei, *f.*
Heretical, hé-rét'-é-käl, *adj.* –ly, *adv.* ketzerisch.
Heretick, hér'-é-tik, *s.* Ketzer, *m.*
Heriot, hér'-é-ot, *s. T.* Besthaupt, *n.* Gewandfall, Todtfall, *m.*
Heritable, hér'-é-tä-bl, *adj.* erbfähig.
Heritage, hér'-é-täje, *s.* Erbe, Erbgut, *n.*
Hermaphrodite, hér-mäf'-ró-dite, *s.* Zwitter, *m.*
Hermaphroditical, hér-mäf-ró-dit'-é-käl, *adj.* zwitterhaft; – plants, *pl.* Zwitterpflanzen, *f. pl.*
Hermetical, hér-mét'-é-käl, Hermetick, hér-mét'-ik, *adj.* –ly, *adv.* hermetisch.
Hermit, hér'-mit, *s.* Einsiedler, *m.*
Hermitage, hér'-mit-äje, *s.* Einsiedelei, *f.*
Hermitess, hér'-mit-és, *s.* Einsiedlerin, *f.*
Hermitical, hér-mit'-é-käl, *adj.* einsiedlerisch.
Hern, hérn, *s.* Heron.
Hernia, hér'-né-ä, *s.* Bruch, *m.*
Hernious, hér'-né-us, *adj.* mit einem Bruche behaftet.
Hero, hé'-ró, *s.* Held, *m.*
Heroess, hé'-ró-és, *s.* Heldin, *f.*
Heroical, hé-ró'-é-käl, Heroick, hé-ró'-ik, *adj.* –ly, *adv.* heroisch, heldenmüthig.
Heroine, hér'-ó-in, *s.* Heldin, *f.*
Heroism, hér'-ó-izm, *s* Heldenmuth, *m.*
Heron, hér'-un, *s.* Reiher, Fischreiher, *m.*
Heronry, hér'-un-ré, Heronshaw, hér'-un-shaw, *s.* Reihergehäge, *n.*
Herpes, hér'-péz, *s.* Rothlauf, *m.* Blasengeschwulst, *f.*
Herpetick, hér-pét'-ik, *adj.* flechtenartig.
Herring, hér'-ing, *s.* Hering, *m.*; herring-buss, Heringsbüse, *f.*; herring-gutted, dürr wie ein Hering, klapperdürr.
Hers, hürz, *pron.* der, die, das ihrige.
Herse, hérse, *s.* Leichenwagen, *m.*; –, *v. a.* in den Leichenwagen setzen, beisetzen.
Herself, hür-sélf', *pron.* sie selbst, ihr selbst, sich.
Herselike, hérse'-like, *adj.* leichenmäßig, leichenhaft.
Hery, hé'-ré, *v. a.* heiligen, verherrlichen.
Hesitance, héz'-é-tänse, Hesitancy, héz'-é-tän-sé, *s.* Zaudern, Zögern, *n.*; Ungewißheit, *f.*
Hesitant, héz'-é-tänt, *adj.* zögernd.
Hesitate, héz'-é-täte, *v. n.* unschlüssig sein; anstoßen.
Hesitation, héz-é-tä'-shun, *s.* Ungewißheit, Unschlüssigkeit, *f.* Anstoßen (im Reden), *n.*
Hest, hést, *s.* Geheiß, *n.* Befehl, *m.*
Heteroclite, hét'-ér-ó-klite, *s. T.* unregelmäßiges Wort, *n.*
Heteroclitical, hét-ér-ró-klit'-é-käl, *adj.* abweichend.
Heterodox, hét'-ér-ó-doks, *adj.* andersgläubig, irrgläubig.
Heterodoxy, hét'-ér-ó-dok-sé, *s.* Irrlehre, *f.*
Heterogene, hét'-ér-ó-jéne, Heterogeneal, hét-ér-ó-jé'-né-äl, *adj.* ungleichartig.
Heterogeneity, hét-ér-ó-jé-né'-é-té, *s.* Ungleichartigkeit, *f.*
Heterogeneous, hét-ér-ó-jé'-né-us, *adj.* ungleichartig.
Heterogeneousness, hét-ér-ó-jé'-né-us-nés, *s.* Heterogeneity.
Hew, hú, *v. a.* hauen, hacken, fällen; to – to pieces, in Stücken hauen; to – rough, aus dem Gröbsten behauen; to – up, zerhauen, zerspalten.
Hewer, hú'-ur, *s.* Holzhauer; Steinhauer, *m.*
Hexagon, héks'-ä-gón, *s.* Sechseck, *m.*
Hexagonal, hégz-äg'-ó-näl, *adj.* sechseckig.
Hexameter, hégz-äm'-é-tur, *s.* Hexameter, *m.*
Hey, há, *int.* hei! ei! hey-day, *int.* heisa! lustig! –, *s.* Lustigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Heynet, há'-nét, *s.* Jägernetz, *n.*
Heyr, háre, *s.* junges Bauholz, *n.*
Hiation, hi-ä'-shun, *s.* Gähnen, *n.*
Hiatus, hi-ä'-tus, *s.* Lücke, Oeffnung, *f.*; Gähnen, *n.*
Hibernal, hi-bér'-näl, *adj.* zum Winter gehörig.
Hiccough, hik'-kúf, Hickup, hik'-kup, *s.* Schlucken, *m.*; –, *v. n.* den Schlucken haben.
Hide, hide, *s.* Haut, *f.* Fell, *n.*; Hufe Land, *f.*; hide-bound, starr, steif; karg; –, *v. a. ir.* verbergen, verstecken; –, *v. n.* sich verstecken.
Hideous, hid'-é-us, *adj.* –ly, *adv.* scheußlich.
Hideousness, hid'-é-us-nés, *s.* Scheußlichkeit, Gräßlichkeit, *f.*
Hides, hides, Hidess, hi'-dés, *s.* Freistätte, *f.*
Hiding-place, hi'-ding-pläse, *s.* Schlupfwinkel, *m.*
Hie, hi, *v. n.* eilen.
Hierarch, hi'-é-rärk, *s.* geistliches Oberhaupt, *n.*
Hierarchical, hi-é-rär'-ké-käl, *adj.* hierarchisch.
Hierarchy, hi'-é-rär-ké, *s.* Gottesherrschaft; Priesterherrschaft, *f.*
Hieroglyph, hi'-é-ró-glif', *s.* Hieroglyphe, Bilderschrift, *f.*
Hieroglyphical, hi-é-ró-glif'-é-käl, *adj.* –ly, *adv.* hieroglyphisch.
Hieroglyphick, hi-é-ró-glif'-ik, *s.* Hieroglyphe, *f.*; –, *adj.* hieroglyphisch.
Higgle, hig'-gl, *v. n.* dingen, knickern; hausiren gehen, schachern.
Higgledy-piggledly, hig'-gl-dé-pig'-gl-dé, *adv.* unter einander.
Higgler, hig'-gl-ur, *s.* Höker, *m.*
High, hi, *adj.* –ly, *adv.* hoch, erhaben; stolz, strenge; heftig, stark, groß; from –, von oben; high-altar, Hochaltar, *m.*; high-bailiff, Oberamtmann, *m.*; high-

blown, sehr aufgeblasen; high-flier, Schwärmer, *m.*; high-flown, hochtrabend, schwülstig; high-flying, hochtrabend; high-hearted, hochherzig; high-land, Hochland, *n.*; high-lander, Hochländer, Bergbewohner, *m*; high-mettled, muthig, hitzig; high-minded, stolz, hochmüthig; high-place, Anhöhe, *f.*; hoher Stand, *m.*; high-placed, hoch gestellt; high-priest, Hoheprieſter, *m.*; high-resolved, entschlossen; high-seasoned, stark gewürzt; high-sighted, hochstrebend; high-spirited, muthig, trotzig; high-stomached, hochmüthig, hartnäckig; high-treason, Hochverrath, *m.*; high-water, Fluth, *f.*; high-way, Landstraße, *f.*; highway-man, Straßenräuber, *m.*; high-wrought, fein ausgearbeitet; –, *s.* Höhe, Erhabenheit, *f.*

Highness, hī'-nĕs, *s.* Höhe, Erhabenheit; Hoheit (Titel), *f.*

Hight, hīte, *v. a.* heißen, genannt werden.

Hilarate, hĭl'-lăr-āte, *v. a.* erheitern.

Hilarity, hĭl-lăr'-ĕ-tē, *s.* Fröhlichkeit, Lustigkeit, *f.*

Hilding, hĭl'-dĭng, *s.* Lumpenkerl, *m.*; schmutziges, niedriges Weib, *n.*

Hill, hĭl, *s.* Hügel, *m.*; up –, aufwärts; down –, bergab; –, *v. a.* bedecken.

Hilled, hĭl'd, *adj.* hügelig.

Hilling, hĭl-lĭng, *s.* Hülle, Decke, *f.*

Hillock, hĭl'-lŏk, *s.* Hügel, *m.*; –, *v. a.* aufhäufen.

Hilly, hĭl'-lē, *adj.* hügelig, bergig.

Hilt, hĭlt, *s.* Heft, *m.* Gefäß, *n.*

Him, hĭm, *pron.* ihn, ihm; den, dem.

Himself, hĭm-sĕlf', *pron.* er selbst, ihn selbst, ihm selbst; sich; for –, für sich, von sich selbst.

Hind, hīnd, *adj.* hinter; –, *s.* Hirschkuh, *f.*; Bauer, Knecht, Tagelöhner, *m.*

Hinder, hĭn'-dŭr, *adj.* hinter.

Hinder, hĭn-dŭr, *v. a.* hindern, unterbrechen, stören.

Hinderance, hĭn'-dŭr-ănse, *s.* Hinderniß, *n.* Unterbrechung, *f.*

Hinderer, hĭn'-dŭr-ŭr, *s.* Hinderer, Störer, *m.*

Hindermost, hĭn-dŭr'-mōst, Hindmost, hīnd'-mōst, *adj.* hinterst.

Hine, hīne, *s.* Knecht, Bauerkerl, *m.*

Hinge, hĭnje, *s.* Thürangel, Haspe, *f.*; Punkt, Hauptsatz, *m.*; –, *v. a.* mit Haspen versehen; –, *v. n.* sich um etwas drehen, auf etwas beruhen.

Hinniate, hĭn'-nē-āte, *v. a.* wiehern.

Hinny, hĭn'-nē, *s.* Bastard von einem Hengste und einer Eselin, *m.*

Hint, hĭnt, *s.* Wink, Fingerzeig, *m.* Anspielung, *f.*; to take the –, sich gesagt sein lassen; –, *v. a.* & *n.* einen Wink geben, anspielen.

Hip, hĭp, *s.* Hagebutte; Hüfte; Milzsucht, *f.*; –, *v. a.* lähmen; –, *int.* hoch! auf!

Hip, hĭp, Hipped, hĭpt, Hippish, hĭp'-pĭsh, *adj.* milzsüchtig, eingebildet krank.

Hippocampus, hĭp-pō-kăm'-pŭs, *s.* Seepferd, *n.*

Hippogriff, hĭp'-gō-grĭf, *s.* geflügeltes Pferd, *n.*

Hippopotamus, hĭp-pō-pŏt'-ă-mŭs, *s.* Nilpferd, *n.*

Hip-shot, hĭp'-shŏt, *adj.* lendenlahm, huglahm.

Hire, hīre, *s.* Miethe, *f.* Lohn, *m.*; –, *v. n.* miethen; vermiethen; bestechen.

Hireless, hīre'-lĕs, *adj.* unbelohnt.

Hireling, hīre'-lĭng, *s.* Miethling, Tagelöhner, *m.*; –, *adj.* um Lohn dienend; feil.

Hirer, hīre'-ŭr, *s.* Abmiether, Vermiether, *m.*

Hirse, hĕrs, *s.* Hirse, *m.* & *f.*

Hirsute, hĕr-sūte', *adj.* haarig, rauh.

Hirsuteness, hĕr-sūte'-nĕs, *s.* Behaartsein, *n.* Behaartheit, *f.*

His, hĭz, *pron.* sein; der, die, das seinige.

Hiss, hĭs, *v. n.* zischen; –, *v. a.* auszischen; –, *s.* Zischen, *n.*

Hist! hĭst, *int.* still! st!

Historian, hĭs-tō'-rē-ăn, *s.* Geschichtschreiber, *m.*

Historical, hĭs-tŏr'-ĭk-ăl, Historick, hĭs-tŏr'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* geschichtlich.

Historify, hĭs-tŏr'-ĕ-fī, *v. a.* erzählen.

Historiographer, hĭs-tō-rē-ŏg'-rā-fŭr, *s.* Geschichtschreiber, *m.*

Historiography, hĭs-tō-rē-ŏg'-rā-fē, *s.* Geschäft eines Geschichtschreibers, *n.*

History, hĭs'-tŭr-ē, *s.* Geschichte, *f.*

Histrionical, hĭs-trē-ŏn'-ē-kăl, Histrionick, hĭs-trē-ŏn'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* schauspielerisch.

Hit, hĭt, *v. a. ir.* schlagen, stoßen; treffen; erreichen, gelangen; errathen, entdecken; –, *v. n.* anstoßen; zusammenstoßen; to – off, erreichen, bewerkstelligen; ausfindig machen; to – the notes, treffen (die Noten); to – out, herausbringen, zu Stande bringen; to – together, zusammentreffen; übereinstimmen; to – upon, auf etwas treffen; worauf kommen, ausfindig machen; to – the nail on the head, *fig.* den Nagel auf den Kopf treffen; –, *s.* Schlag, Stoß, Hieb; Zufall, *m.*

Hitch, hĭtsh, *v. n.* anstoßen; umschlagen; fortrücken; nachgeben; sich streifen (von Pferden); –, *s.* Anstoß, *m.* Bedenklichkeit, *f.*

Hitchel, hĭtsh'-ĭl, *s.* Hechel, *f.*; –, *v. a.* hecheln.

Hithe, hĭ'THe, *s.* kleiner Hafen, *m.*

Hither, hĭ'TH-ŭr, *adv.* hierher; –, *adj.* diesseitig.

Hithermost, hĭ'TH'-ŭr-mōst, *adj.* nach dieser Seite.

Hitherto, hĭ'TH'-ŭr-tōō, *adv.* bis hierher, bis jetzt.

Hitherward, hĭ'TH'-ŭr-wărd, *adv.* hierherwärts.

Hive, hīve, *s.* Bienenstock, Schwarm, *m.*; –, *v. a.* Bienen in den Stock thun; enthalten, einschließen; –, *v. n.* sich zusammen gesellen, sich versammeln; beisammen wohnen.

Hiver, hīve'-ŭr, *s.* Bienenmann, Bienenwärter, *m.*

Ho, hō, Hoa! hō'-ă, *int.* ho! holla!

Hoan, hōne, *s.* Wetzstein, *m.*

Hoar, hōre, *adj.* weiß, weiß vom Froste oder Reife; eisgrau; schimmelig; hoar-frost, Reif, *m.*; –, *v. n.* schimmelig werden.

Hoard, hōrde, *s.* gesammelter Vorrath, Schatz, *m.*; –, *v. a.* & *n.* sammeln, zurücklegen, aufhäufen.

Hoarder, hōrd'-ŭr, *s.* geheimer Sammler, *m.*

Hoariness, hō'-rē-nĕs, *s.* Grau, *n.*; Reif; Schimmel, *m.*

Hoarse, hōrse, *adj.* -ly, *adv.* heiser, rauh.

Hoarseness, hōr'-sē-nĕs, *s.* Heiserkeit, *f.*

Hoary, hō'-rē, *adj.* grau; bereift, schimmelig; to grow –, bereifen; graue Haare bekommen.

Hoax, hōkes, *s.* Erdichtung, *f.* Mährchen, *n.*; –, *v. a.* täuschen, zum Besten haben.

Hob, hŏb, *s.* Grobian, Bauer, *m.*; to – and nob, anstoßen (beim Trinken).

Hobble, hŏb'-bl, *v. n.* hinken, humpeln; to – over, hinsudeln; –, *s.* hinkender Gang; Lahmer, *m.*

Hobbler, hŏb'-bl-ŭr, *s.* Stümper, *m.*

Hobblingly, hŏb'-bl-ĭng-lē, *adv.* auf eine hinkende Art.

Hobby, hŏb'-bē, *s.* Klepper, *m.*; Steckenpferd, *n.*; Baumfalke, *m.*; hobby-horse, Steckenpferd, *n.*; einfältiger Mensch, *m.*

Hobgoblin, hŏb-gŏb'-lĭn, *s.* Gespenst, *n.*

Hoblike, hŏb'-like, *adj.* bäuerisch, tölpelhaft, grob.

Hobnail, hŏb'-nāle, *s.* Hufnagel, *m.*

Hock, hŏk, *s.* Fußflechse, Kniekehle, *f.*; –, *v. a.* lähmen.

Hock, hŏk, Hockamore, hŏk'-ă-mōre, *adj.* Hochheimer Wein, alter Rheinwein, *m.*

Hockey, hŏk'-ē, *s.* Erntefest, *n*

Hocus-pocus, hō'-kŭs-pō'-kŭs, *s.* Gaukelspiel, *n.* Taschenspielerei, *f.*

Hod, hŏd, *s.* Mörteltrog, *m.*; hod-man, Handlanger, *m.*

Hodge-podge, hŏdje'-pŏdje, *s.* Gemisch, Gemengsel, *n.*

Hodiernal, hō-dē-ĕr'-năl, *adj.* heutig.

Hoe, hō, *s.* Haue, Hacke, *f.*; –, *v. a.* hacken.

Hog, hŏg, *s.* Schwein, *n.* Eber, *m.*; hog-cote, hog-sty, Schweinstall, Schweinkoben, *m.*; hog-herd,

Schweinhirt, *m.*; hog-wash, Spülicht, *n.*; hog's bean, Saubohne, *f.*; –, *v. a.* hucken. [bicht, *m.*

Hoggard, hŏg'-gărd, *s.* wilder Ha-

Hoggerel, hŏg'-grĭl, *s.* zweijähriges Schaf, *n.*

Hogget, hŏg'-gĕt, *s.* zweijähriges Schaf; Füllen von einem Jahre, *n.*

Hoggish, hŏg'-gĭsh, *adj.* -ly, *adv.* schweinisch.

Hoggishness, hŏg'-gĭsh-nĕs, *s.* Sauerei; Gefräßigkeit, *f.* [*m.*

Hogh, hō, *s.* Anhöhe, *f.* Hügel,

Hogshead, hŏgs'-hĕd, *s.* Oxhoft, *n.*

Hoiden, hŏĕ'-dn, *s.* unverschämtes Frauenzimmer, *n.*; –, *v. n.* ausgelassen sein; Zoten reißen.

Hoise, hŏĕse, Hoist, hŏĕst, *v. a.* in die Höhe heben, hinauf ziehen, winden.

Hoity-toity, hŏĕ'-tē-tŏĕ'-tē, *adj.* wild, ausgelassen; –, *int.* potztausend; ah!

Hold, hōld, *v. a. ir* halten; behalten; enthalten; dafür halten; meinen; behaupten, zurückhalten; erhalten; besitzen, haben; unterhalten; fortsetzen; –, *v. n.* sich halten, gültig sein, dauern, beharren; abhangen; sich gründen; to – one's breath, den Athem an sich halten; to – one's opinion, seine Meinung behaupten; to – one's tongue, sein Maul halten; to – one to his promise, einen beim Worte halten; to – a place, ein Amt bekleiden; to – an action, einen Prozeß führen; to – a wager, wetten; to – the bent, Stich halten, aushalten; to – true, sich bestätigen; to – well, es gut meinen; to – water, wasserdicht sein; to – forth, darstellen, vortragen, einen Vortrag halten; to – in, innehalten, einschränken; sich enthalten; to – off, abhalten; ausweichen; to – on, fortsetzen, fortfahren; to – out, ausstrecken, anbieten, vorgeben; aushalten; to – up, in die Höhe halten, aufrecht erhalten, unterstützen; beharren, (vom Wetter) sich halten; to – good, gelten, gültig sein, sich bestätigen; –, *s.* Halten, Fassen, *n.* Griff; Verhaft, *m.* Gefängniß, *n.*; Gewalt, *f.* Besitz; *T.* Kielraum; Schlupfwinkel, *m.* Ausflucht, *f.*; hold-back, Hinderniß, *n.*; hold-fast, Haken, *m.* Klammer; Schraubzwinge, *f.*; to lay – upon, or of any one, Hand an einen legen, einen anfassen; erwischen; benutzen.

Holder, hōl'-dŭr, *s.* Halter, Inhaber; Pachter, *m.*; holder-forth, öffentlicher Redner, *m.*; land-holder, Landbesitzer, *m.*

Holding, hōld'-ĭng, *s.* Halten; Lehngut, *n.* Pacht, *m.*

Hole, hōle, *s.* Loch, *n.* Höhle; Ausflucht, *f.*; to take down a –, um einen Ton tiefer nehmen; herabstimmen. [(Fisch), *f.*

Holibut, hŏl'-lē-bŭt, *s.* Heiligbutte

Holidam, hŏl'-ē-dăm, *s.* heilige Frau, *f.* [*f.*

Holiness, hō'-lē-nĕs, *s.* Heiligkeit,

Holla, hŏl'-lă, Hollo, hŏl'-lō, *int.* heda! –, *v. n.* rufen, zurufen.

Holland, hŏl'-lănd, *s.* holländische Leinwand, *f.*

Hollow, hŏl'-lō, *adj.* hohl; falsch; dumpf; –, *s.* Höhle, Oeffnung; Grube, *f.* Schlupfloch, *n.*; Gang, *m.*; –, *v. a.* aushöhlen; –, *v. n.* rufen, schreien.

Hollowness, hŏl'-lō-nĕs, *s.* Höhlung; Falschheit, *f.*

Holly, hŏl'-lē, *s.* Stechpalme, *f.*; holly-hock, Rosenpappel, *f.*

Holm, hōlm, *s.* Werder, *m.* Steineiche, *f.*; holm-oak, Steineiche, *f.*

Holocaust, hŏl'-ō-kawst, *s.* Brandopfer, *n.*

Holster, hōl'-stŭr, *s.* Halfter, *f.*

Holy, hō'-lē, *adj.* -ily, *adv.* heilig; holy-day, Feiertag, *m.*; holy-thursday, Himmelfahrtstag, *m.*; holy-water, Weihwasser, *n.*; holy-week, Charwoche, Marterwoche, *f.*

Homage, hŏm'-ăje, *s.* Huldigung, Ehrerbietung, *f.*; to do –, huldigen; –, *v. a.* huldigen.

Home, hōme, *s.* Heimath, *f.*; Vaterland, *n.*; Wohnung, *f.* Wohnhaus, *n.*; –, *adv.* heim; nach Hause, zu Hause; genau, völlig, tüchtig, derb; at –, zu Hause; to go –, nach Hause gehen; to strike one –, einen ins Bockshorn jagen, einen einschüchtern; to speak –, zur Sache kommen; home-born, einheimisch, häuslich; home-bred, angeboren, natürlich; nicht verfeinert; home-baked, hausbacken; home-child, Muttersöhnchen, *n.*; home-customer, Hauskunde, *m.*; home-felt, innig, innerlich; home-reason, triftiger Grund, *m.*; home-stead, Werkstätte, *f.*; home-ward, home-wards, nach Hause, heimwärts. [mathlos.

Homeless, hōme'-lĕs, *adj.* heimHomeliness, hōme'-lē-nĕs, *s.* Mangel an Verfeinerung, *m.*; Grobheit; Rohheit, *f.*

Homely, hōme'-lē, *adj.* & *adv.* nicht verfeinert, nicht schön, einfach; grob. [mörderisch.

Homicidal, hŏm-ē-sī'-dăl, *adj.*

Homicide, hŏm'-ē-side, *s.* Mord; Mörder, *m.*

Homiletical, hŏm-ē-lĕt'-ĭk-ăl, *adj.* gesellschaftlich, umgänglich, gesprächig.

Homilist, hŏm'-ē-lĭst, *s.* Homilienschreiber, Kanzelredner, *m.*

Homily, hŏm'-ē-lē, *s.* Predigt, *f.*

Homogeneal, hō-mō-jē'-nē-ăl, *adj.* *T.* gleichartig.

Homogeneity, hō-mō-jē-nē'-ē-tē, Homogenealness, hō-mō-jē'-nē-ăl-nĕs, *s.* Gleichartigkeit, *f.*

Homogeneous, hō-mō-jē'-nē-ŭs, *s.* Homogeneal.

Homogeneousness, hō-mō-jē'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Homogenealness.

Homogeny, hō-mŏd'-jē-nē, *s.* gleiche Natur, *f.*

Homologous, hō-mŏl'-ō-gŭs, *adj.* gleiches Verhältniß habend.

Homonymous, hō-mŏn'-ē-mŭs, *adj.* *T.* gleichnamig.

Homotonous, hō-mŏt'-tō-nŭs, *adj.* sich gleich bleibend.

Hone, hōne, *s.* Wetzstein, *m.*; –, *v. n.* sich sehnen, schmachten.

Honest, ŏn'-nĕst, *adj.* -ly, *adv.* ehrlich, redlich; aufrichtig; keusch.

Honestation, ŏn-ĕs-tā'-shŭn, *s.* Schmuck, Reiz, *m.*

Honestness, ŏn'-nĕst-nĕs, *s.* Ehrlichkeit, Redlichkeit; Aufrichtigkeit, *f.*

Honesty, ŏn'-nĕs-tē, *s.* Ehrlichkeit, Redlichkeit; Aufrichtigkeit; Keuschheit, *f.*

Honey, hŭn'-nē, *s.* Honig, *m.* Süßigkeit, *f.*; my –, mein Schatz! honey-apple, Johannisapfel, *m.*; honey-bag, Honigblase, *f.* Bienenmagen, *m.*; honey-comb, Honigscheibe, *f.*; honey-combed, löcherig; honey-dew, Honigthau, *m.*; honey-gnat, Honigfliege, *f.*; honey-moon, Flittermonat, *m.* Flitterwochen, *f. pl.*; honey-suckle, Geißblatt, *n.*; honey-wort, Wachsblume; –, *v. a.* versüßen; liebeln, zärteln.

Honeyless, hŭn'-nē-lĕs, *adj.* ohne Honig. [süß.

Honied, hŭn'-nēd, *adj.* honigreich,

Honorary, ŏn'-nŭr-ă-rē, *adj.* Ehre bringend, ehrenvoll; –, *s.* Honorar, *n.* Ehrensold, *m.*; – member, Ehrenmitglied, *n.*; – title, Ehrentitel, *m.* [rühmlich.

Honorifick, ŏn-ō-rĭf'-ĭk, *adj.*

Honour, ŏn'-nŭr, *s.* Ehre, *f.* guter Ruf, *m.* Achtung; Ehrenbezeigung; Ehrenstelle, Würde, *f.*; to do –, Ehre erweisen; to do the honours, die Honneurs machen; –, *v. a.* ehren, beehren; honoriren.

Honourable, ŏn'-nŭr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* ehrenvoll; rühmlich.

Honourableness, ŏn'-nŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Rühmlichkeit; Würde, *f.* Adel, *m.* [ehrlos.

Honourless, ŏn'-nŭr-lĕs, *adj.*

Hood, hŭd, *s.* Haube, Kappe, *f.*; Doctorhut, *m.*; –, *v. a.* verkappen, verhüllen, verstecken.

Hoodman's-blind, hŭd'-măn's-blind, *s.* blinde Kuh (Spiel), *f.*

Hood-wink, hŭd'-wĭnk, *v. a.* die Augen verbinden, blenden.

Hoof, hŏŏf, *s.* Huf, *m.* Klaue, *f.*; hoof-bound, den Hufzwang habend.

Hooked, hŏŏk'-ĕd, *adj* mit einem Hufe verſehen.
Hook, hŏŏk, *s.* Haken, *m.*; Angel, *f.* Angelhaken, *m.*; Sichel; Thürangel, *f.*; Haumeſſer, Gartenmeſſer, *n.* Schlinge, *f.*; hook-nose, gebogene Naſe, Habichtsnaſe, *f.*; hook-nosed, eine gebogene Naſe habend; –, *v. a.* anhaken, einhaken; angeln, fangen.
Hooked, hŏŏk'-ĕd, *part.* & *adj.* gebogen, gekrümmt.
Hookedness, hŏŏk'-ĕd-nĕs, *s.* Krümme, *f.*
Hooky, hŏŏk'-ē, *adj.* voller Haken.
Hoop, hŏŏp, *s.* Reif, Reifrock; Käſenapf, *m.* Käſeform, *f.*; hoop-knife, Bandmeſſer, *m.*; hoop-maker, Reifmacher, Reifbinder, *m.*; hoop-net, Senkgarn, *n.*; –, *v. a.* binden, umgeben; auftreiben; –, *v. a.* ſchreien, laut rufen.
Hooper, hŏŏ'-pŭr, *s.* Böttcher; wilder Schwan, *m.*
Hooping-cough, hŏŏ'-pĭng-kŏf, *s.* Keuchhuſten, *m.*
Hoopoo, hŏŏ'-pŏŏ, *s.* Wiedehopf, *m.*
Hoot, hŏŏt, *s.* Geſchrei, *n.* Lärm, *m.*; –, *v. n.* ausrufen, ſchreien; –, *v. a.* durch Geſchrei wegtreiben.
Hooting, hŏŏt'-ĭng, *s.* Lärm, *m.*
Hop, hŏp, *v. n.* hüpfen; –, *v. a.* mit Hopfen vermiſchen, hopfen; –, *s.* Hüpfen, *n.*; Sprung; Hopfen, *m.*; hop-clover, Hopfenklee, *m.*; hop-yard, Hopfengarten, *m.*; hop-pole, Hopfenſtange, *f.*; hop-vine, Hopfenranke, *f.*
Hope, hōpe, *s.* Hoffnung, *f.*; to be out of –, ohne Hoffnung ſein, keine Hoffnung haben; –, *v. n.* hoffen; to – for, auf etwas hoffen; to – in God, auf Gott vertrauen.
Hopeful, hōpe'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* hoffnungsvoll.
Hopefulness, hōpe'-fŭl-nĕs, *s.* hoffnungsvolle Beſchaffenheit, gute Hoffnung, *f.*
Hopeless, hōpe'-lĕs, *adj.* hoffnungslos.
Hopelessness, hōpe'-lĕs-nĕs, *s.* Hoffnungsloſigkeit, *f.*
Hoper, hō'-pŭr, *s.* Hoffer, Hoffender, *m.*
Hopingly, hō'-pĭng-lē, *adv.* mit Hoffnung.
Hopper, hŏp'-pŭr, *s.* Hüpfer; Springer; Hinkender; Trichter (in der Mühle), *m.*; Handkörbchen, *n.*; hopper-horsed, kreuzlahm.
Horal, hō'-răl, *adj.* ſtündlich, eine Stunde dauernd.
Horally, hō'-răl-lē, *adv.* ſtündlich.
Horary, hō'-rā-rē, *s.* Horal.
Hord, hŏrde, *s.* Horde, *f.*; Stamm; Verſchlag; Stapel, *m.*; –, *v. a.* to – up, aufhäufen, ſammeln.
Hordaceous, hŏr-dā'-shŭs, *adj.* aus Gerſte.
Horizon, hō'-rē-zŏn, *s.* Geſichtskreis, Horizont, *m.*
Horizontal, hŏr-ē-zŏn'-tăl, *adj.* –ly, *adv.* horizontal, wagerecht.
Horn, hŏrn, *s.* Horn; Fühlhorn, *n.*; horn-beam, Hagebuche, *f.*; horn-book, Fibel, *f.*; horn-foot, gehuft; horn-owl, Ohreule, *f.*; horn-work, Hornwerk, *n.*; – of plenty, Füllhorn, *n.*; –, *v. a.* zum Hahnrei machen.
Horned, hŏr'-nĕd, *adj.* gehörnt.
Horner, hŏr'-nŭr, *s.* Hornarbeiter; Horniſt, *m.*
Hornet, hŏr'-nĕt, *s.* Horniſſe, *f.*
Hornish, hŏr'-nĭsh, *adj.* hornartig.
Hornless, hŏrn'-lĕs, *adj.* ohne Hörner.
Horny, hŏr'-nē, *adj.* hörnern; – coat, Hornhaut (im Auge), *f.*
Horologe, hŏr'-ō-lŏdje, Horology, hŏ-rŏl'-ō-jē, *s.* Stundenuhr, *f.* Stundenglas, *n.*
Horoscope, hŏr'-rō-skōpe, *s.* Nativitätſtellen, *n.*
Horrent, hŏr'-rĕnt, *adj.* hervorſtehend, hervorragend.
Horribility, hŏr-rē-bĭl'-ē-tē, *s.* Horribleness.
Horrible, hŏr'-rē-bl, *adj.* –bly, *adv.* ſchrecklich, entſetzlich, abſcheulich.
Horribleness, hŏr'-rē-bl-nĕs, *s.* Schrecklichkeit, Abſcheulichkeit, *f.*
Horrid, hŏr'-rĭd, *adj.* ſchrecklich, entſetzlich; rauh.
Horridness, hŏr'-rĭd-nĕs, *s.* Schrecklichkeit, Abſcheulichkeit, *f.*
Horrifick, hŏr-rĭf'-ĭk, *adj.* ſchrecklich, fürchterlich.
Horrour, hŏr'-rŭr, *s.* Entſetzen, *n.* Schrecken, Schauer; Gräuel, *m.*
Horse, hŏrse, *s.* Pferd, *n.*; Reiterei, *f.*; hölzerner Eſel, *m.* Geſtell, *n.*; – of state, Staatspferd, Paradepferd, *n.*; horse-back, Sitz auf dem Pferde, *m.*; on horse-back, zu Pferde; to go on horse-back, reiten; horse-bean, Feldbohne, *f.*; horse-boy, Stalljunge, *m.*; horse-breaker, Bereiter, *m.*; horse-chesnut, wilde Kaſtanie, *f.*; horse-cloth, Pferdedecke, *f.*; horse-collar, Pferdekummet, *m.*; horse-courser, Pferdehändler, Roßkamm, *m.*; horse-dealer, Pferdehändler, *m.*; horse-drench, Pferdearzenei, *f.*; horse-dung, Pferdemiſt, *m.*; horse-fly, Bremſe, *f.*; horse-guards, *pl.* Leibwache zu Pferde, *f.*; horse-laugh, lautes Gelächter, *n.*; horse-leech, Fahnenſchmied, Pferdearzt, *m.*; horse-man, Reiter, *m.*; horse-manship, Reitkunſt, *f.*; horse-meat, Pferdefutter, *n.*; horse-play, grober Scherz, *m.*; horse-pond, Pferdeſchwemme, *f.*; horse-race, Pferderennen, *n.*; horse-radish, Meerrettig, *m.*; horse-shoe, Hufeiſen, *n.*; Huflattich (Kraut), *m.*; horse-trappings, *pl.* Pferdegeſchirr, *n.*; horse-way, Reitweg, *m.*; –, *v. a.* beſpringen, beſchälen; beritten machen; zureiten; –, *v. n.* nach dem Hengſte verlangen, roſſen; zu Pferde ſteigen.
Horsing, hŏr'-sĭng, *adj.* roſſig.
Hortation, hŏr-tā'-shŭn, *s.* Ermahnung, *f.*
Hortative, hŏr'-tă-tĭv, *adj.* ermahnend; –, *s.* Ermahnung, *f.*
Hortator, hŏr-tā'-tŭr, *s.* Ermahner, *m.*
Hortatory, hŏr'-tă-tŭr-ē, *adj.* ermahnend.
Horticultural, hŏr-tē-kŭl'-tshŭ-răl, *adj.* zum Gartenbau gehörig.
Horticulture, hŏr'-tē-kŭl-tshŭre, *s.* Gartenbau, *m.*
Horticulturist, hŏr-tē-kŭl'-tshŭ-rĭst, *s.* Gartenbauer, Gartenkünſtler, *m.*
Hortulan, hŏr'-tū-lăn, *adj.* zum Garten gehörig.
Hose, hōze, *s.* Strumpf, *m.*; Hoſen, *f. pl.*
Hosed, hōz'd, *adj.* behoſet, mit Hoſen; mit Strümpfen.
Hosier, hō'-zhŭr, *s.* Strumpfhändler, *m.*
Hosiery, hō'-zhŭr-ē, *s.* Strumpfwaaren, *f. pl.*
Hospitable, hŏs'-pē-tă-bl, *adj.* –bly, *adv.* gaſtfrei.
Hospitableness. hŏs'-pē-tă-bl-nĕs, *s.* Gaſtfreiheit, *f.*
Hospital, hŏs'-pē-tăl, *s.* Krankenhaus; Armenhaus, *n.*; Herberge, *f.*
Hospitality, hŏs-pē-tăl'-ē-tē, *s.* Gaſtfreiheit, *f.*
Hospitaller, hŏs'-pē-tăl-lŭr, *s.* Krankenpfleger; Armenpfleger; Hausverwalter, *m.*
Hospitate, hŏs'-pē-tāte, *v. n.* als Gaſt ſich aufhalten; –, *v. a.* beherbergen.
Host, hōst, *s.* Wirth, Gaſtwirth, *m.*; Heer, *n.* Schaar, *f.* Haufen, *m.*; Hoſtie, *f.*; –, *v. a.* beherbergen; –, *v. n.* wohnen, kämpfen; muſtern.
Hostage, hŏs'-tăje, *s.* Geißel, *m.*
Hostel, hŏ-tĕl', Hostelry, hŏ'-tĕl-rē, *s.* Gaſthof, *m.* Wirthshaus, *n.*
Hostess, hōst'-ĕs, *s.* Wirthin, *f.*
Hostessship, hōst'-ĕs-shĭp, *s.* Amt einer Wirthin, *n.*
Hostile, hŏs'-tĭl, *adj.* –ly, *adv.* feindlich, feindſelig.
Hostileness, hŏs'-tĭl-nĕs, Hostility, hŏs-tĭl'-ē-tē, *s.* Feindſeligkeit, *f.*
Hostilize, hŏs'-tĭl-ize, *v. a.* zum Feinde machen.
Hosting, hŏst'-ĭng, *s.* Gefecht, *n.*; Muſterung, *f.*
Hostler, ŏs'-lŭr, *s.* Schirrmeiſter, Stallknecht, *m.*
Hostry, hŏs'-trē, *s.* Stallung, *f.* Pferdeſtall, *m.*
Hot, hŏt, *adj.* –ly, *adv.* heiß, hitzig; heftig, eifrig; wollüſtig; beißend; hot-bath, Badeſtube, *f.*; hot-bed, Miſtbeet, *n.*; hot-brained, heftig, wüthend; hot-headed, heftig, hitzig; hot-house, Treibhaus, *n.*; Badeſtube, *f.*; Hurenhaus, *n.*; hot-mouthed, halsſtarrig; hot-spur, Hitzkopf, *m.*; Art

Erbsen, *f. pl.*; hot-spurred, hitzig; hartnäckig.
Hotch-potch, hŏtsh'-pŏtsh, *s.* Mischmasch, *m.* Allerlei, *n.*
Hotel, hō-tĕl', *s.* Gasthof, *m.*
Hotness, hŏt'-nĕs, *s.* Hitze, Heftigkeit, *f.*
Hot-press, hŏt'-prĕs, *v. a.* heiß pressen und Glanz geben (Tuch ꝛc.), dekatisiren.
Hough, hŏk, *s.* Kniekehle; Hacke, *f.*; –, *v. a.* lähmen; hauen, hacken; (mit dem Falken) jagen.
Houl, hŏŏl, *s.* Hügel, *n.*
Houlet, hŏŏ'-lĕt, *s.* Eule, *f.*
Hound, hŏŏnd, *s.* Jagdhund, Hetzhund, *m.*; –, *v. a.* hetzen, jagen; verfolgen.
Hour, ŏŏr, *s.* Stunde, *f.*; hour-glass, Sanduhr, *f.*; hour-hand, Stundenzeiger, *m.*; hour-plate, Zifferblatt, *n.* [stündlich.
Hourly, ŏŏr'-lē, *adj.* & *adv.*
Housage, hŏŏ'-sāje, *s.* Miethzins, Lagerzins, *m.*
House, hŏŏse, *s.* Haus; Hauswesen, *n.* Wohnung, *f.*; – of call, Herberge, *f.*; – of lords, Oberhaus, *n.*; – of office, heimliches Gemach, *n.*; to keep the –, das Haus hüten; to keep a good –, einen guten Tisch führen; to keep open –, offene Tafel halten; house-bread, hausbackenes Brod, *n.*; house-breaker, Dieb, welcher einbricht, *m.*; house-breaking, Einbrechen, *n.*; house-dog, Haushund, *m.*; house-eaves, *pl.* Dachrinne, *f.*; house-hold, Haushaltung, *f.*; zum Haushalte gehörig, häuslich; house-holder, Familienhaupt, *n.*; Einwohner; Hausmann, *m.*; house-keeper, Hausvater, Hausherr; Gastgeber, *m.*; Haushälterin, *f.*; Haushund, *m.*; house-keeping, Haushalten, *n.*; Haushaltung, *f.*; häuslich; house-leek, Hauslauch, *n.*; house-maid, Hausmagd, *f.*; house-rent, Hausmiethe, *f.*; house-room, Hausraum, *m.*; to give one house-room, Jemanden ins Haus aufnehmen; house-servants, *pl.* Hausgesinde, *n.*; house-top, Giebel, *m.*; house-warming, Einzugsschmauß, *m.*; house-wife, Hausfrau; Haushälterin, *f.*; house-wifely, haushälterisch; house-wifery, Haushaltung, *f.* Hauswesen, *n.*; –, *v. a.* beherbergen; einbringen (Getreide ꝛc.); –, *v. n.* hausen, sich aufhalten.
Housel, hŏŏ'-zĕl, *s.* heiliges Abendmahl, *n.*; –, *v. a.* das heilige Abendmahl ertheilen. [Herberge.
Houseless, hŏŏse'-lĕs, *adj.* ohne
Housing, hŏŏ'-zing, *s.* Herberge; Satteldecke, *f.*
Houss, hŏŏs, *s.* Satteldecke, Schabracke, *f.*
Hovel, hŏv'-ĕl, *s.* Schoppen, *m.* Hütte, *f.*; –, *v. a.* in den Schoppen bringen; unter Dach bringen.
Hover, hŭv'-ŭr, *v. n.* schweben, hangen; ungewiß sein; herumgehen. [Art.
How, hŏŏ, *adv.* wie, auf welche
How-be-it, hŏŏ-bē'-ĭt, *adv.* dessen ungeachtet, doch, dennoch.
Howd'ye, hŏŏ'-dē-yē, *adv.* wie befinden Sie sich?
However, hŏŏ-ĕv'-ŭr, *adv.* wie dem auch sei, dennoch, dessen ungeachtetet, zum wenigsten.
Howitzer, hŏŏ'-ĭt-zŭr, *s.* Haubitze, *f.* [heul; Angstgeschrei, *n.*
Howl, hŏŏl, *v. n.* heulen; –, *s.* Ge-
Howlet, hŏŏ'-lĕt, *s.* Nachteule, *f.*
Howsoever, hŏŏ-sō-ĕv'-ŭr, *adv.* wie dem auch sei, doch, jedoch.
Hox, hŏks, *v. a.* lähmen.
Hoy, hŏē, *s.* Holk, Huker (eine Art Schiff), *m.* [Lärm, *m.*
Hubbub, hŭb'-hŭb, *s.* Geräusch, *n.*
Huckaback, hŭk'-ă-băk, *s.* Damastgewebe, *n.*
Huckle, hŭk'-kl, *s.* Hüfte, *f.*; huckle-backed, buckelig.
Hucklebone, hŭk'-kl-bōne, *s.* Hüftbein, *n.*
Huckster, hŭks'-tŭr, Hucksterer, hŭks'-tŭr-ŭr, *s.* Höker, *m.*; –, *v. n.* hökern. [kin, *f.*
Hucksteress, hŭks'-tŭr-ĕs, *s.* Hö-
Huddle, hŭd'-dl, *s.* Verwirrung, *f.* Gewirre, *n.* Unordnung, *f.* Wirrwarr, *m.*; –, *v. a.* einhüllen; verwirren, eilfertig verrichten, übereilen, zusammmenraffen; to – in, einscharren; to – upon, aufhäufen; –, *v. n.* eilen; vertuschen.
Huddler, hŭd'-dl-ŭr, *s.* Hudler, Stümper, *m.*
Hue, hū, *s.* Farbe, *f.*; Geschrei, *n.*; Steckbrief, *m.*; to change the –, verschießen; – and cry, Aufgebot, *n.* Aufruf, *m.*
Huer, hū'-ŭr, *s.* Rufer, Schreier, *m.*
Huff, hŭf, *s.* Anstoß, Anfall; Stolz; Prahler, *m.*; to be in a –, toben, poltern; –, *v. a.* aufschwellen, aufbrausen; kurz abfertigen; –, *v. n.* schnauben, poltern, prahlen.
Huffer, hŭf'-fŭr, *s.* Prahler, *m.*
Huffish, hŭf'-fĭsh, *adj.* trotzig, prahlend, übermüthig.
Huffishness, hŭf'-fĭsh-nĕs, *s.* Muthwille, Trotz, *m.* Polterei, *f.*
Hug, hŭg, *s.* Umarmung, *f.*; –, *v. a.* umarmen, umfassen; festhalten; liebkosen, schmeicheln.
Huge, hūje, *adj.* sehr groß, ungeheuer; –ly, *adv.* sehr, außerordentlich. [lichkeit, *f.*
Hugeness, hūje'-nĕs, *s.* Unermeß-
Huggermugger, hŭg'-gŭr-mŭg'-gŭr, *s.* Schlupfwinkel, *m.*; in –, auf eine geheime Art, heimlich.
Huguenot, hū'-gē-nŏt, *s.* Hugenott, *m.*
Huguenote, hū'-gē-nōte, *s.* Kochofen; Tiegel ohne Füße, *m.*
Hulch, hŭltsh, *s.* Erhöhung, Beule, *f.* Buckel, *m.* [schwollen.
Hulched, hŭltsh'd, *adj.* aufge-
Hulchy, hŭl'-tshē, *adj.* buckelig.
Hulk, hŭlk, *s.* Rumpf (des Schiffes), *m.*; –, *v. a.* ausweiden, ausnehmen (einen Hasen). [fällig.
Hulky, hŭl'-kē, *adj.* groß, schwer-
Hull, hŭl, *s.* Schale, Hülse, *f.*; Rumpf (des Schiffes), *m.*; –, *v. a.* schälen, hülsen; –, *v. n.* treiben.
Hullock, hŭl'-lŏk, *s.* Beisegel, *n.*
Hully, hŭl'-lē, *adj.* hülsig.
Hulver, hŭl'-vŭr, *s.* Stechpalme, *f.*
Hum, hŭm, *s.* Summen, Getöse; Gemurmel, *n.*; Schnurre, Schnake, *f.*; stiller Beifall, *m.*; –, *v. n.* summen, brummen; Beifall zumurmeln; stocken; to – one, einem Beifall zujauchzen; –, *int.* hm!
Human, hū'-măn, *adj.* –ly, *adv.* menschlich.
Humane, hū-māne', *adj.* –ly, *adv.* menschenfreundlich, liebreich, gefühlvoll, gutmüthig, leutselig.
Humanist, hū'-mă-nĭst, *s.* Sprachkundiger, *m.*
Humanity, hū-măn'-ē-tē, *s.* Menschheit, Menschlichkeit, Gutmüthigkeit, *f.*
Humanize, hū'-măn-īze, *v. a.* menschlich machen, gesittet machen.
Humankind, hū'-măn-kīnd, *s.* menschliches Geschlecht, *n.*
Humation, hū-mā'-shŭn, *s.* Beerdigung, *f.* [bri, *m.*
Hum-bird, hŭm'-bŭrd, *s.* Colibri, *m.*
Humble, hŭm'-bl, *adj.* –bly, *adv.* niedrig; demüthig, bescheiden; humble-bee, Hummel, *f.*; humble-mouthed, demüthig, sanft; –, *v. a.* erniedrigen, demüthigen; kränken.
Humbleness, hŭm'-bl-nĕs, *s.* Demuth, *f.* [thiger, *m.*
Humbler, hŭm'-bl-ŭr, *s.* Demü-
Humbles, hŭm'-b'l'z, *s. pl.* Hirscheingeweide, *n. pl.* [thigung, *f.*
Humbling, hŭm'-bl-ing, *s.* Demü-
Humect, hū-mĕkt', Humectate, hū-mĕk'-tāte, *v. a.* anfeuchten, benetzen. [s. Befeuchtung, *f.*
Humectation, hū-mĕk-tā'-shŭn,
Humective, hū-mĕk'-tĭv, *adj.* befeuchtend, erfrischend.
Humeral, hū'-mĕ-răl, *adj.* zur Schulter gehörig.
Humicubation, hū-mĭk-ū-bā'-shŭn, *s.* Liegen auf dem Rücken, *n.*
Humid, hū'-mĭd, *adj.* feucht, naß.
Humidity, hū-mĭd'-ĕ-tē, *s.* Feuchtigkeit, Nässe, *f.*
Humiliation, hū-mĭl-ē-ā'-shŭn, *s.* Erniedrigung, Demüthigung, *f.*
Humility, hū-mĭl'-ĕ-tē, *s.* Demuth, Unterwürfigkeit, *f.*
Humm, hŭm, *s.* Hum. [mer, *m.*
Hummer, hŭm'-mŭr, *s.* Brum-

Hummums, hŭm'-mŭmz, *s. pl.* Baderei, *f.* Schwitzhaus, *n.*
Humor, *s.* Humour.
Humoral, yū'-mŏ-răl, *adj.* von den Säften im Körper herrührend.
Humorist, yū'-mŭr-ĭst, *s.* launischer Mensch, Grillenfänger, *m.*
Humorous, yū'-mŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* launisch, wunderlich.
Humorousness, yū'-mŭr-ŭs-nĕs, *s.* Laune, *f.* Eigensinn, *m.* Wunderlichkeit, *f.* Humor, *m.*
Humorsome, yū'-mŭr-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* eigensinnig, wunderlich; launisch.
Humorsomeness, yū'-mŭr-sŭm-nĕs, *s.* wunderliche Laune; gute Laune, *f.*
Humour, yū'-mŭr, *s.* Feuchtigkeit im Körper; Feuchtigkeit, *f.*; Muth, *m.* Gemüthsstimmung, Laune, *f.* Spaß; Einfall, Eigensinn, *m.*; to be out of –, verstimmt sein; –, *v. a.* willfahren; nicht widersprechen, gefällig sein.
Humourist, *s.* Humorist.
Hump, hŭmp, Hump-back, hŭmp'-băk, *s.* Höcker, Buckel, *m.*
Hump-backed, hŭmp'-băck'd, *adj.* buckelig.
Hunch, hŭnsh, *s.* Stoß, Puff; Knorren; Buckel, *m.*; –, *v. a.* stoßen, puffen; buckelig machen.
Hunched, hŭnsht, Hunch-backed, hŭnsh'-băck'd, *adj.* buckelig.
Hundred, hŭn'-drĕd, *adj.* hundert; –, *s.* Hundert, *n.*; hundred-weight, Zentner, *m.*
Hundredth, hŭn'-drĕd*th*, *s.* hundertste, *m.*
Hunger, hŭng'-gŭr, *s.* Hunger, *m.*; hunger-bit, hunger-bitten, ausgehungert, verhungert; hunger-starved, verhungert; –, *v. n.* hungerig sein.
Hungerly, hŭng'-gŭr-lē, *adj.* & *adv.* hungerig.
Hungred, hŭng'-gŭrd, *adj.* hungerig.
Hungriness, hŭng'-grē-nĕs, *s.* Freßsucht, *f.*
Hungry, hŭng'-grē, *adj.* -ily, *adv.* hungerig, mager.
Hungks, hŭngks, *s.* Knicker, Knauser, *m.*
Hunt, hŭnt, *v. a.* & *n.* jagen; nachsetzen, verfolgen, nachspüren; to – out, ausspüren; –, *s.* Koppel Jagdhunde, Meute, Hetzjagd, *f.*; Verfolgen, *n.*
Hunter, hŭn'-tŭr, *s.* Jäger; Spürhund, Jagdhund, *m.* Jagdpferd, *n.*
Hunting, hŭn'-tĭng, *s.* Jagen, *n.* Jagd; Nachforschung, *f.*; hunting-horn, Jagdhorn, *n.*; hunting-seat, Jagdschloß, *n.*
Huntress, hŭn'-trĕs, *s.* Jägerin, *f.*
Huntsman, hŭnts'-măn, *s.* Jäger; Spürhund, *m.*
Huntsmanship, hŭnts'-măn-shĭp, *s.* Hetzkunde; Jägerei, *f.*
Hurdle, hŭr'-dl, *s.* Hürde, *f.*; Schanzkorb, *m.*; hurdle-work, Flechtwerk, *n.*
Hurds, hŭrdz, *s. pl.* Werrig, *n.*
Hurl, hŭrl, *v. a.* werfen, schleudern; ausstoßen; –, *s.* Tumult, Lärm, *m.*; hurl-bat, Streitkolben, *m.*; hurl-wind, Wirbelwind, *m.*
Hurler, hŭr'-lŭr, *s.* Schleuderer, *m.*
Hurling, hŭr'-lĭng, *s.* Schleudern, Werfen, *n.*
Hurly-burly, hŭr'-lē-bŭr'-lē, *s.* Aufruhr, Lärm, *m.*
Hurricane, hŭr'-rē-kān, *s.* Orkan, *m.* Windsbraut, *f.*
Hurry, hŭr'-rē, *s.* Eile, Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*; –, *v. a.* in Bewegung setzen, antreiben; to – on, antreiben; to – out, verjagen; to – away, entführen; –, *v. n.* eilen.
Hurst, hŭrst, *s.* Gehölz, *n.* Horst, *m.*
Hurt, hŭrt, *s.* Verletzung, Beleidigung, *f.* Nachtheil, *m.*; Wunde, *f.*; –, *v. a. ir.* Schaden zufügen, wehe thun, verwunden.
Hurter, hŭrt'-ŭr, *s.* Verletzer, Verwunder, *m.*
Hurtful, hŭrt'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* schädlich, nachtheilig.
Hurtfulness, hŭrt'-fŭl-nĕs, *s.* Schädlichkeit, *f.*
Hurtle, hŭr'-tl, *v. a.* & *n.* heftig bewegen; anprallen, anstoßen; schwingen.
Hurtle-berry, hŭr'-tl-bĕr-rē, *s.* rothe Heidelbeere, *f.*
Hurtless, hŭrt'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.* unschädlich, unversehrt.
Hurtlessness, hŭrt'-lĕs-nĕs, *s.* Unschädlichkeit, *f.*
Husband, hŭz'-bănd, *s.* Ehemann; Haushalter, Landwirth, *m.*; Männchen (von Thieren), *n.*; husbandman, Landbauer, Landwirth, *m.*; –, *v. a.* verheirathen; wirthschaften, haushalten; das Land bauen.
Husbandless, hŭz'-bănd-lĕs, *adj.* ohne Ehemann.
Husbandly, hŭz'-bănd-lē, *adj.* wirthschaftlich, haushälterisch.
Husbandry, hŭz'-băn-drē, *s.* Landwirthschaft; Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit, *f.*
Husgable, hŭs'-gā-bl, *s.* Hausteuer, *f.*
Hush! hŭsh, *int.* still! –, *v. a.* stillen, besänftigen; vertuschen, unterdrücken; hush-money, Schweigelgeld, *n.* Schweigelpfennig, *m.*
Husk, hŭsk, *s.* Hülse, *f.* Cocon, *m.*; –, *v. a.* hülsen, aushülsen.
Husked, hŭs'-kĕd, Husky, hŭs'-kē, *adj.* hülsig.
Hussar, hŭz-zär', *s.* Husar, *m.*
Hussel, hŭz'-zl, *s.* Hostie, *f.* Abendmahl, *n.*; –, *v. a.* zum Abendmahle gehen.
Hussive, hŭz'-zĭv, *s.* Strickbeutel, *m.*
Hussy, hŭz'-zē, *s.* Nickel (Schimpfwort), *m.*; Strickzeug, *n.*
Hustel, hŭz'-zl, *s.* Hussel.
Hustings, hŭz'-tĭngz, *s. pl.* Stadtgericht, *n.* Wahlbühne, *f.*
Hustle, hŭs'-sl, *v. a.* stoßen, drängen.
Huswife, hŭz'-zĭf, *s.* Hausfrau, *f.*; Weibsbild; Nähtäschchen, Nähzeug, *n.*; –, *v. a.* wirthschaften.
Huswifely, hŭz'-zĭf-lē, *adj.* & *adv.* wirthschaftlich, haushälterisch.
Huswifery, hŭz'-zĭf-rē, *s.* Wirthschaft; Wirthschaftlichkeit, *f.*
Hut, hŭt, *s.* Hütte, *f.*
Hutch, hŭtsh, *s.* Kornkasten, Trog, *m.* Mulde, *f.*; –, *v. a.* aufbewahren.
Huzz, hŭz, *v. n.* summen, murmeln
Huzza, hŭz'-zä, *int.* heisa! juchhe! –, *s.* Zuruf, *m.*; Freudengeschrei, *n.*; –, *v. n.* zurufen, jauchzen.
Hyacinth, hī'-ă-sĭn*th*, *s.* Hyacinthe, *f.*
Hyacinthine, hī-ă-sĭn'-*thĭn*, *adj.* hyacinthen.
Hyades, hī'-ă-dēz, Hyadz, hī'-ădz, *s. pl.* Siebengestirn, *n.*
Hyaline, hī'-ă-lĭn, *adj.* krystallen.
Hybridous, hĭb'-brē-dŭs, *adj.* halbschlächtig.
Hydra, hī'-drä, *s.* vielköpfige Schlange, Hyder, *f.*
Hydraulical, hī-drăw'-lĭk-ăl, Hydraulick, hī-drăw'-lĭk, *adj.* hydraulisch.
Hydraulicks, hī-drăw'-lĭks, *s. pl.* Hydraulik, *f.*
Hydrocele, hī'-drŏ-sēle, *s.* Wasserbruch, *m.*
Hydrocephalus, hī-drŏ-sĕf'-ă-lŭs, *s.* Kopfwassersucht, *f.*
Hydrographer, hī-drŏg'-grä-fŭr, *s.* Wasserbeschreiber, *m.*
Hydrography, hī-drŏg'-grä-fē, *s.* Wasserbeschreibung, *f.*
Hydromancy, hī'-drŏ-măn-sē, *s.* Wahrsagung aus dem Wasser, *f.*
Hydromel, hī'-drŏ-mĕl, *s.* Wassermeth, *m.*
Hydrometer, hī-drŏm'-mē-tŭr, *s.* Wassermesser, *m.*
Hydrometry, hī-drŏm'-mē-trē, *s.* Wassermessung, *f.*
Hydromphalon, hī-drŏm'-fă-lŏn, *s.* Nabelbruch, *m.*
Hydrophobia, hī-drŏ-fō'-bē-ă, Hydrophoby, hī-drŏ'-fō-bē, *s.* Wasserscheu, *f.*
Hydropical, hī-drŏp'-ē-kăl, Hydropick, hī-drŏp'-pĭk, *adj.* wassersüchtig.
Hydropotist, hī-drŏp'-pō-tĭst, *s.* Wassertrinker, *m.*
Hydrostatical, hī-drŏ-stăt'-ē-kăl, *adj. T.* hydrostatisch.
Hydrostaticks, hī-drŏ-stăt'-ĭks, *s. pl. T.* Hydrostatik, Wassergewichtskunst, *f.*
Hydrotick, hī-drŏt'-ĭk, *s.* schweißtreibendes Mittel, *n.*
Hyemal, hī-ē'-măl, *adj.* winterhaft.
Hyemation, hī-ē-mā'-shŭn, *s.* Auswinterung, *f.*
Hyen, hī'-ĕn, Hyena, hī-ē'-nă, *s.* Hyäne, *f.*
Hygrometer, hī-grŏm'-mē-tŭr, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.*
Hygroscope, hī'-grŏ-skōpe, *s.* Trockenmesser, *m.*

Hymen, hī'-mĕn, *s. fig.* Ehe, *f.*; Jungfernhäutchen, *n.*
Hymeneal, hī-mē-nē'-ăl, Hymenean, hī-mē-nē'-ăn, *adj.* hochzeitlich; –, *s.* Hochzeitslied, *n.*
Hymn, hĭm, *s.* Lobgesang, *m.* Loblied, *n.*; –, *v. a.* lobsingen.
Hymnick, hĭm'-nĭk, *adj.* lobsingend, feierlich.
Hyp, hĭp, *s.* Schwermuth, *f.*; –, *v. a.* schwermüthig machen.
Hyperbole, hī-pĕr'-bō-lē, *s. T.* Hyperbel; Uebertreibung, *f.*
Hyperbolical, hī-pĕr-bŏl'-ē-kăl, Hyperbolick, hī-pĕr-bŏl'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* übertreibend, übertrieben.
Hyperbolist, hī-pĕr'-bō-lĭst, *s.* Uebertreiber, Aufschneider, *m.*
Hyperbolize, hī-pĕr'-bō-lize, *v. n.* übertreiben, vergrößern.
Hyperborean, hī-pĕr-bō'-rē-ăn, *adj.* nördlich.
Hypercritical, hī-pĕr-krĭt'-ē-kăl, *adj.* in der Beurtheilung übertrieben, zu streng.
Hypercritick, hī-pĕr-krĭt'-ĭk, *s.* zu strenger Kunstrichter, *m.*
Hyphen, hī'-fĕn, *s.* Bindestrich, *m.* Bindezeichen, *n.*
Hypnotick, hĭp-nŏt'-ĭk, *s.* Schlafmittel, *n.*
Hypochondriacal, hĭp-pō-kŏn-drī'-ă-kăl, Hypochondriack, hĭp-pō-kŏn'-drē-ăk, *adj.* milzsüchtig, schwermüthig; –, *s.* Milzsüchtiger, Hypochonder, *m.*
Hypocrisy, hē-pŏk'-krē-sē, *s.* Heuchelei, *f.*
Hypocrite, hĭp'-pō-krĭt, *s.* Heuchler, *m.*
Hypocritical, hĭp-pō-krĭt'-ē-kăl, Hypocritick, hĭp-pō-krĭt'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* heuchlerisch.
Hypogastrick, hĭp-ō-găs'-trĭk, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
Hypostasis, hī-pŏs'-tă-sĭs, *s. T.* Selbstständigkeit; Persönlichkeit, *f.*; Bodensatz, *m.*
Hypostatical, hī-pō-stăt'-ē-kăl, *adj. T.* wesentlich; persönlich.
Hypotenuse, hī-pŏt'-ē-nūze, *s. T.* Hypotenuse, *f.*
Hypotheca, hĭp-pŏth'-ē-kă, *s.* Unterpfand, *n.* Verpfändung, Hypothek, *f.*
Hypothecate, hĭp-pŏth'-ē-kāte, *v. a.* verpfänden.
Hypothecary, hĭp-pŏth'-ē-kă-rē, *s.* Pfandgläubiger, *m.*; –, *adj.* unterpfändlich, hypothekarisch.
Hypothesis, hĭp-pŏth'-ē-sĭs, *s.* Hypothese, Voraussetzung, *f.*
Hypothetical, hī-pō-thĕt'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* hypothetisch.
Hyssop, hĭz'-zŭp, *s.* Isop, *m.*
Hysterical, hĭs-tĕr'-rē-kăl, Hysterick, hĭs-tĕr'-rĭk, hysterisch; hystericks, *s. pl.* Mutterbeschwerde, *f.*
Hysterocele, hĭs-tĕr'-ō-sēle, *s.* Mutterbruch, *m.*

I.

I, ī, *pron.* ich; –, *adv.* ja, ja doch.
Ice, īse, *s.* Eis, *n.*; Eiszucker, *m.*; ice-cellar, Eiskeller, *m.*; ice-cream, Gefrornes, *n.*; ice-house, Eisgrube, *f.*; –, *v. a.* zu Eis machen; überzuckern; to break the –, *fig.* die Bahn brechen, anfangen, den Anfang machen.
Ichnography, ĭk-nŏg'-gră-fē, *s.* Grundriß, *m.*
Ichor, ī'-kŏr, *s.* wässerige Feuchtigkeit (im Körper), *f.*
Ichorous, ī'-kŏr-ŭs, *adj.* wässerig.
Ichthyology, ĭk-*thē*-ŏl'-ō-jē, *s.* Fischkunde, *f.*
Icicle, ī'-sĭk-kl, *s.* Eiszapfen, *m.*
Iciness, ī'-sē-nĕs, *s.* eisartiger Zustand, *m.*
Icinglass, ī'-zĭng-glăs, *s.* Hausenblase, *f.*
Icon, ī'-kŏn, *s.* Bild, Gemälde, *n.*
Iconism, ī'-kŏn-ĭzm, *s.* bildliche Darstellung, *f.*
Iconoclast, ī-kŏn'-ō-klăst, *s.* Bilderstürmer, *m.*
Iconography, ī-kŏn-ŏg'-gră-fē, *s.* Bilderbeschreibung, *f.*
Iconolater, ī-kō-nŏl'-ă-tŭr, *s.* Bilderanbeter, *m.*
Iconology, ī-kō-nŏl'-ō-jē, *s.* Bilderkunde, *f.*
Icterical, ĭk-tĕr'-ē-kăl, *adj.* gelbsüchtig; wider die Gelbsucht; – disease, Gelbsucht, *f.*
Icy, ī'-sē, *adj.* eisig; frostig; – sea, Eismeer, *n.*
I'd, īde, statt: I would.
Idea, ī-dē'-ă, *s.* Begriff, *m.* Vorstellung, *f.*
Ideal, ī-dē'-ăl, *adj.* -ly, *adv.* idealisch; –, *s.* Ideal, *n.*
Idealize, ī-dē'-ă-lize, *v. n.* Ideen bilden, idealisiren.
Ideate, ī-dē'-āte, *v. a.* erdenken.
Identical, ī-dĕn'-tē-kăl, Identick, ī-dĕn'-tĭk, *adj.* einerlei, dasselbe.
Identify, ī-dĕn'-tē-fī, *v. a.* einerlei machen, gleich machen, unter einen Begriff bringen.
Identity, ī-dĕn'-tē-tē, *s.* Einerleiheit, Uebereinstimmung, Gleichheit, *f.*
Ides, īdz, *s. pl. T.* Idus, *pl.*
Idiocy, ĭd'-ē-ō-sē, *s.* Dummheit, *f.*
Idiom, ĭd'-ē-ŭm, *s.* Sprechart, Spracheigenheit, *f.*
Idiot, ĭd'-ē-ŭt, *s.* Schwachkopf, Dummkopf, *m.*
Idiotical, ĭd-ē-ŏt'-ĭk-ăl, Idiotick, ĭd-ē-ŏt'-ĭk, *adj.* ungelehrt, einfältig.
Idiotism, ĭd'-ē-ŭt-ĭzm, *s.* Spracheigenheit; Verstandeslosigkeit, *f.*
Idiotize, ĭd'-ē-ō-tize, *v. n.* stumpf werden (am Verstande).
Idle, ī'-dl, *adj.* -ly, *adv.* müßig, träge, faul; unnütz; unbedeutend, verächtlich; idle-headed, einfältig; dumm; – talk, leeres Geschwätz, *n.*; –, *v. a.* vertändeln; –, *v. n.* müßig gehen, faullenzen.
Idleness, ī'-dl-nĕs, *s.* Müßiggang, *m.* Faulheit, Trägheit; Muße; Unfruchtbarkeit, *f.*
Idler, ī'-dl-ŭr, *s.* Müßiggänger, *m.*
Idol, ī'-dŭl, *s.* Bild, Götzenbild, *n.* Abgott, *m.*; idol-worship, Götzendienst, *m.*
Idolater, ī-dŏl'-lă-tŭr, *s.* Götzendiener, *m.*
Idolatress, ī-dŏl'-lă-trĕs, *s.* Götzendienerin, *f.*
Idolatrical, ī-dŏ-lăt'-rē-kăl, *adj.* abgöttisch.
Idolatrize, ī-dŏl'-lă-trize, *v. a.* den Götzen dienen, vergöttern.
Idolatrous, ī-dŏl'-lă-trŭs, *adj.* -ly, *adv.* abgöttisch.
Idolatry, ī-dŏl'-lă-trē, *s.* Abgötterei, *f.* Götzendienst, *m.*
Idolish, ī'-dŭl-ĭsh, *adj.* abgöttisch.
Idolism, ī'-dŭl-ĭzm, *s.* Abgötterei, *f.*
Idolist, ī'-dŭl-ĭst, *s.* Götzendiener, *m.*
Idolize, ī'-dō-lize, *v. a.* vergöttern, anbeten.
Idolizer, ī'-dō-lī-zŭr, *s.* Vergötterer, *m.*
Idoneous, ī-dō'-nē-ŭs, *adj.* geschickt, bequem.
Idoneousness, ī-dō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Geschicktheit, Bequemlichkeit, *f.*
Idyl, ī'-dĭl, *s.* Schäfergedicht, Hirtengedicht, *n.*
If, ĭf, *conj.* wenn, wofern, ob, obgleich.
Igneous, ĭg'-nē-ŭs, *adj.* feuerig.
Ignify, ĭg'-nē-fī, *v. a.* zu Feuer machen.
Ignis-fatuus, ĭg'-nĭs-făt'-ū-ŭs, *s.* Irrlicht, *n.*
Ignite, ĭg-nīte', *v. a.* anzünden, in Feuer setzen; –, *v. n.* zu Feuer werden.
Ignitible, ĭg-nī'-tē-bl, *adj.* zündbar, brennbar.
Ignition, ĭg-nĭsh'-ŭn, *s.* Entzündung, *f.*
Ignivomous, ĭg-nĭv'-vō-mŭs, *adj.* Feuer speiend.
Ignobility, ĭg-nō-bĭl'-ē-tē, *s.* Gemeinheit, Niedrigkeit, *f.*
Ignoble, ĭg-nō'-bl, *adj.* -bly, *adv.* unadelig, unedel, gemein, verächtlich.
Ignobleness, ĭg-nō'-bl-nĕs, *s.* Niedrigkeit (der Geburt), Gemeinheit, *f.*
Ignominious, ĭg-nō-mĭn'-yŭs, *adj.* -ly, *adv.* schändlich, schimpflich.
Ignominiousness, ĭg-nō-mĭn'-yŭs-nĕs, *s.* Schimpflichkeit, Schande, Niederträchtigkeit, *f.*
Ignominy, ĭg-nō'-mĭn-ē, *s.* Schmach, Schande, *f.* Schimpf, *m.*
Ignoramus, ĭg-nō-rā'-mŭs, *s.* Dummkopf, *m.*
Ignorance, ĭg'-nō-rănse, *s.* Unwissenheit; Verirrung, *f.*
Ignorant, ĭg'-nō-rănt, *adj.* -ly, *adv.* unwissend; unbekannt; –, *s.* unwissender Mensch, *m.*
Ignore, ĭg-nōre', *v. n.* nicht wissen.
Ignoscible, ĭg-nŏs'-sē-bl, *adj.* verzeihlich.

Ile, īle, *s.* Gang, *m.* Gallerie, *f.* Flügel, *m.*; halbes Nösel, *n.*; Kornähre, *f.*
Ilet-hole, ī'-lĕt-hōle, *s.* Schnürloch, *n.*
Ilex, ī'-lĕks, *s.* Steineiche, *f.*
Iliack, ĭl'-ē-ăk, *adj.* die Gedärme betreffend.
Ilk, ĭlk, *adj.* jeder, derselbe.
Ill, ĭl, *adj.* & *adv.* übel, böse, schlecht, nicht wohl, krank; to fall –, krank werden; to take –, übel nehmen; ill-affected, übel gesinnt; ill-blood, Groll, Zwist, *m.*; ill-bred, von schlechter Erziehung; ill-breeding, schlechte Sitten, *f. pl.*; ill-conditioned, schlecht beschaffen; ill-favoured, häßlich; ill-favouredness, Häßlichkeit, *f.*; ill-looked, von schlechtem Ansehen; ill-looking, verdächtig aussehend; ill-luck, widriges Glück, Unglück, *n.*; ill-nature, Bösartigkeit, *f.*; ill-natured, bösartig; ill-naturedness, Bösartigkeit, *f.*; ill-pleased, unzufrieden; ill-shaped, übel gestaltet; ill-tempered, bei übler Laune; ill-timed, übel angebracht, ungelegen; ill-will, Mißfallen, *n.* Unwille, *m.*; –, *s.* Uebel, Unglück, *n.*
Illacerable, ĭl-lăs'-ĕr-ă-bl, *adj.* [unzerreißbar.
Illapse, ĭl-lăps', *s.* Einfließen, *n.* Einfluß, *m.*; Ausströmen, *n.*; Einsturz; Anstoß, *m.*
Illaqueate, ĭl-lă'-kwē-āte, *v. a.* [verstricken.
Illaqueation, ĭl-lă-kwē-ā'-shŭn, *s.* Verstrickung; Schlinge, *f.*
Illation, ĭl-lā'-shŭn, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.*
Illative, ĭl'-lā-tĭv, *adj.* eine Schlußfolge anzeigend; –ly, *adv.* durch Schlußfolge.
Illaudable, ĭl-lâw'-dā-bl, *adj.* –bly, *adv.* nicht lobenswürdig, unrühmlich.
Illective, ĭl-lĕk'-tĭv, *adj.* lockend, reizend; –, *s.* Lockung, Lockspeise, Anreizung, *f.*
Illegal, ĭl-lē'-găl, *adj.* –ly, *adv.* gesetzwidrig, unrechtmäßig.
Illegality, ĭl-lē-găl'-ē-tē, *s.* Gesetzwidrigkeit, *f.*
Illegalize, ĭl-lē'-găl-ize, *v. a.* gesetzwidrig machen.
Illegalness, ĭl-lē'-găl-nĕs, *s.* Gesetzwidrigkeit, *f.*
Illegibility, ĭl-lĕd-jē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unleserlichkeit, *f.* [serlich.
Illegible, ĭl-lĕd'-jē-bl, *adj.* unle-
Illegitimacy, ĭl-lē-jĭt'-tē-mă-sē, *s.* uneheliche Geburt, *f.*
Illegitimate, ĭl-lē-jĭt'-tē-māte, *v. a.* für unehelich erklären; –, *adj.* –ly, *adv.* unehelich, unächt.
Illegitimateness, ĭl-lē-jĭt'-ē-māte-nĕs, Illegitimation, ĭl-lē-jĭt-ē-mā'-shŭn, *s.* Illegitimacy.
Illeviable, ĭl-lĕv'-vē-ă-bl, *adj.* was nicht erhoben werden kann.

Illiberal, ĭl-lĭb'-bĕr-ăl, *adj.* –ly, *adv.* unedel, nicht freigebig; karg.
Illiberality, ĭl-lĭb-bĕr-răl'-lē-tē, *s.* Mangel an Edelmuth; Geiz, *m.*
Illicit, ĭl-lĭs'-sĭt, *adj.* unerlaubt, verboten.
Illimitable, ĭl-lĭm'-ē-tă-bl, *adj.* –bly, *adv.* unbegrenzbar, unbeschränkbar.
Illimitation, ĭl-lĭm-ē-tā'-shŭn, *s.* Unbeschränktheit, Unbestimmtheit, *f.* [begrenzt.
Illimited, ĭl-lĭm'-mĭt-ĕd, *adj.* un-
Illimitedness, ĭl-lĭm'-mĭt-ĕd-nĕs, *s.* Unbegrenztheit, *f.*
Illiterate, ĭl-lĭt'-tĕr-āte, *adj.* ungelehrt, unwissend.
Illiterateness, ĭl-lĭt'-tĕr-āte-nĕs, Illiterature, ĭl-lĭt'-tĕr-ā-tshūre, *s.* Unwissenheit; Rohheit, *f.*
Illness, ĭl'-nĕs, *s.* schlechte Beschaffenheit, Schlechtigkeit; Bosheit; Krankheit, *f.*
Illogical, ĭl-lŏd'-jē-kăl, *adj.* nicht logisch, unvernünftig.
Illogicalness, ĭl-lŏd'-jē-kăl-nĕs, *s.* Vernunftwidrigkeit, *f.*
Illude, ĭl-lūde', *v. a.* täuschen.
Illume, ĭl-lūme', Illuminate, ĭl-lū'-mē-nāte, *v. a.* erleuchten; aufklären; glänzend machen; ausmalen.
Illumination, ĭl-lū-mē-nā'-shŭn, *s.* Erleuchtung, Illumination, *f.* Glanz, *m.*
Illuminative, ĭl-lū'-mē-nā-tĭv, *adj.* erleuchtend.
Illuminator, ĭl-lū'-mē-nā-tŭr, *s.* Erleuchter; Coloriſt, *m.*
Illumine, ĭl-lū'-mĭn, *v. a.* erleuchten, erhellen; ausschmücken.
Illusion, ĭl-lū'-zhŭn, *s.* Täuschung, *f.* [sŭr-ē, *adj.* täuschend.
Illusive, ĭl-lū'-sĭv, Illusory, ĭl-lū-
Illustrate, ĭl-lŭs'-trāte, *v. a.* erhellen; erläutern.
Illustration, ĭl-lŭs-trā'-shŭn, *s.* Erläuterung, *f.*
Illustrative, ĭl-lŭs'-trā-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* erläuternd.
Illustrator, ĭl-lŭs'-trā-tŭr, *s.* Beleuchter, Erklärer, *m.*
Illustrious, ĭl-lŭs'-trē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* edel, erhaben, berühmt.
Illustriousness, ĭl-lŭs'-trē-ŭs-nĕs, *s.* Größe, Erhabenheit, *f.*
Image, ĭm'-mĭdje, *s.* Bild, Ebenbild, *n.* Abbildung, *f.*; –, *v. a.* vorstellen; erdenken.
Imagery, ĭm'-mĭd-jĕr-ē, *s.* Bilderwerk, *n.*; Vorstellung, Einbildung; Schilderung, *f.*
Imaginable, ē-măd'-jĭn-ă-bl, *adj.* denkbar.
Imaginableness, ē-măd'-jĭn-ă-bl-nĕs, *s.* Einbildung, *f.*
Imaginant, ē-măd'-jĭn-ănt, *adj.* sich einbildend. [eingebildet.
Imaginary, ē-măd'-jĭn ăr-ē, *adj.*
Imagination, ē-măd-jĭn-ā'-shŭn, *s.* Einbildung, Vorstellung, *f.*; Entwurf, *m.*
Imaginative, ē-măd'-jĭn-ā-tĭv, *adj.* erfinderisch; eingebildet.
Imagine, ē-măd'-jĭn, *v. a.* sich einbilden; ersinnen.
Imaginer, ē-măd'-jĭn-ŭr, *s.* der sich etwas einbildet.
Imagining, ē-măd'-jĭn-ĭng, *s.* Einbildung, Vorstellung, *f.*
Imbalm, ĭm-bām', &c. *s.* Embalm &c.
Imbank, ĭm-băngk', *v. a.* mit einem Damme versehen, eindeichen.
Imbarn, ĭm-bārn', *v. a.* in die Scheune bringen. [sinken.
Imbase, ĭm-bāse', *v. n.* im Preise
Imbecile, ĭm-bĕs'-sĭl, *adj.* schwach, unvermögend; –, *v. a.* schwächen, vermindern. [*v. a.* schwächen.
Imbecilitate, ĭm-bĕs-sĭl'-ē-tāte,
Imbecility, ĭm-bē-sĭl'-ē-tē, *s.* Schwäche, Schwachheit, *f.*
Imbibe, ĭm-bībe', *v. a.* einsaugen; anfeuchten, tränken; anfüllen.
Imbibition, ĭm-bē-bĭsh'-ŭn, *s.* Einsaugung, *f.*
Imbitter, ĭm-bĭt'-tŭr, *v. a.* verbittern; erbittern.
Imbody, ĭm-bŏd'-dē, *v. a.* verkörpern; einverleiben; verdicken, verbinden. [machen, aufmuntern.
Imbolden, ĭm-bōl'-dn, *v. a.* kühn
Imborder, ĭm-bōr'-dŭr, *v. a.* begrenzen.
Imbosk, ĭm-bŏsk', *v. a.* verbergen, verstecken; –, *v. n.* verborgen sein, im Hinterhalte liegen.
Imbosom, ĭm-bŏŏ'-zŭm, *v. a.* in den Busen stecken; umarmen; einschließen. [schließen, einsperren.
Imbound, ĭm-bŏŏnd', *v. a.* ein-
Imbow, ĭm-bō', *v. a.* wölben.
Imbower, ĭm-bŏŏ'-ŭr, *v. a.* belauben, mit Zweigen bedecken, mit Bäumen umgeben.
Imbowment, ĭm-bō'-mĕnt, *s.* Gewölbe, *n.* Bogen, *m.*
Imbox, ĭm-bŏks', *v. a.* einschachteln.
Imbrangle, ĭm-brăng'-gl, *v. a.* verwickeln. [aushöhlen.
Imbricate, ĭm'-brē-kāte, *v. a.*
Imbricated, ĭm'-brē-kā-tĕd, *part.* & *adj.* über einander gelegt.
Imbrication, ĭm-brē-kā'-shŭn, *s.* ziegelartige Bedeckung, *f.*
Imbrown, ĭm-brŏŏn', *v. a.* braun machen, verdunkeln. [beflecken.
Imbrue, ĭm-brŏŏ', *v. a.* benetzen,
Imbrute, ĭm-brŏŏt', *v. a.* zum Viehe machen; –, *v. n.* zum Viehe werden. [färben; anfüllen.
Imbue, ĭm-bū', *v. a.* eintauchen,
Imburse, ĭm-bŭrse', *v. a.* Geld einstecken; mit Gelde versehen.
Imbursement, ĭm-bŭrse'-mĕnt, *s.* Einstecken (des Geldes), *n.*; Bezahlung, *f.* [Nachahmlichkeit, *f.*
Imitability, ĭm-ē-tă-bĭl'-ē-tē, *s.*
Imitable, ĭm'-mē-tă-bl, *adj.* nach-

ahmlich, nachahmungswürdig.
Imitary, ĭm'-mĕ-tā-rĕ, *adj.* nachahmend.
Imitate, ĭm'-ĕ-tāte, *v. a.* nachahmen, nachmachen.
Imitation, ĭm-ĕ-tā'-shŭn, *s.* Nachahmung, *f.*
Imitative, ĭm'-ĕ-tā-tĭv, *adj.* nachahmend.
Imitator, ĭm'-ĕ-tā-tŭr, *s.* Nachahmer, *m.*
Immaculable, ĭm-măk'-ū-lā-bl, *adj.* unbefleckbar.
Immaculate, ĭm-măk'-ū-lāte, *adj.* unbefleckt.
Immaculateness, ĭm-măk'-ū-lāte-nĕs, *s.* Unbeflecktheit, *f.*
Immalleable, ĭm-măl'-lĕ-ā-bl, *adj.* was nicht gehämmert werden kann; *fig.* unbiegsam.
Immanacle, ĭm-măn'-nā-kl, *v. a.* fesseln.
Immane, ĭm-mane', *adj.* ungeheuer, groß.
Immanent, ĭm'-mā-nĕnt, *adj.* anklebend, innerlich.
Immanifest, ĭm-măn'-nĕ-fĕst, *adj.* nicht offenbar.
Immanity, ĭm-măn'-nĕ-tĕ, *s.* Unmenschlichkeit, *f.*
Immarcessible, ĭm-mär-sĕs'-sĕ-bl, *adj.* unverwelklich.
Immarcessibleness, ĭm-mär-sĕs'-sĕ-bl-nĕs, *s.* Unverwelklichkeit, *f.*
Immartial, ĭm-mär'-shăl, *adj.* nicht kriegerisch.
Immask, ĭm-mäsk', *v. a.* verlarven, bedecken.
Immatchable, ĭm-mătsh'-ā-bl, *adj.* unvergleichlich.
Immaterial, ĭm-mā-tē'-rē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* unkörperlich; nicht wesentlich; gleichgültig.
Immateriality, ĭm-mā-tē-rē-ăl'-ĕ-tĕ, Immaterialness, ĭm-mā-tē'-rē-ăl-nĕs, *s.* unkörperliche Beschaffenheit, *f.*
Immateriate, ĭm-mā-tē'-rē-āte, *adj.* unkörperlich, immateriell.
Immatriculate, ĭm-mā-trĭk'-ū-lāte, *v. a.* einschreiben, immatriculiren.
Immatriculation, ĭm-mā-trĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* Einschreibung, Immatriculation, *f.*
Immature, ĭm-mā-ture', *adj.* –ly, *adv.* unreif; unzeitig; unvollkommen.
Immatureness, ĭm-mā-ture'-nĕs, Immaturity, ĭm-mā-tū'-rĕ-tĕ, *s.* Unzeitigkeit, *f.*
Immeability, ĭm-mĕ-ā-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unzulänglichkeit, Undurchdringlichkeit, *f.*
Immeasurable, ĭm-mĕzh'-ū-rā-bl, *adj.* –bly, *adv.* unermeßlich.
Immechanical, ĭm-mĕ-kăn'-nĕ-kăl, *adj.* den Grundsätzen der Mechanik zuwider.
Immediacy, ĭm-mē'-dē-ā-sē, *s.* Unabhängigkeit; Vollmacht, *f.*; Ansehen, *n.*
Immediate, ĭm-mē'-dē-āte, *adj.* unmittelbar; augenblicklich; –ly, *adv.* ohne Aufschub, sogleich.
Immediateness, ĭm-mē'-dē-āte-nĕs, *s.* Unmittelbarkeit; gegenwärtige Zeit, *f.*
Immedicable, ĭm-mĕd'-dĕ-kā-bl, *adj.* unheilbar.
Immelodious, ĭm-mĕ-lō'-dē-ŭs, *adj.* unmelodisch.
Immemorable, ĭm-mĕm'-mō-rā-bl, *adj.* nicht merkwürdig.
Immemorial, ĭm-mĕ-mō'-rē-ăl, *adj.* undenkbar, uralt.
Immense, ĭm-mĕnse', *adj.* –ly, *adv.* unermeßlich, unendlich.
Immenseness, ĭm-mĕnse'-nĕs, Immensity, ĭm-mĕn'-sĕ-tĕ, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*
Immensurability, ĭm-mĕn-shū-rā-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*
Immensurable, ĭm-mĕn'-shū-rā-bl, *adj.* unermeßlich.
Immensurate, ĭm-mĕn'-shū-rāte, *adj.* ungemessen, übermäßig.
Immerge, ĭm-mĕrdje', *v. a.* eintauchen, versenken, vertiefen.
Immerit, ĭm-mĕr'-ĭt, *s.* Unwürdigkeit, *f.* Fehler, *m.*
Immeritous, ĭm-mĕr'-rē-tŭs, *adj.* unwürdig, werthlos.
Immerse, ĭm-mĕrse', *v. a.* eintauchen, untertauchen, versenken, vertiefen; –, *adj.* versenkt, versunken.
Immersion, ĭm-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchung, Versenkung, *f.*
Immethodical, ĭm-mĕ-*thŏd'*-ĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* nicht regelmäßig, unordentlich.
Immethodicalness, ĭm-mĕ-*thŏd'*-ĕ-kăl-nĕs, *s.* Mangel an Methode, *m.* Unordnung, *f.*
Immigrate, ĭm'-mĕ-grāte, *v. n.* einwandern.
Immigration, ĭm-mĕ-grā'-shŭn, *s.* Einwanderung, *f.*
Imminence, ĭm'-mĕ-nĕnse, *s.* bevorstehende Gefahr, *f.*
Imminent, ĭm'-mĕ-nĕnt, *adj.* bevorstehend, drohend.
Immingle, ĭm-mĭng'-gl, *v. a.* einmischen.
Imminution, ĭm-mĕ-nū'-shŭn, *s.* Verminderung, *f.*
Immiscibility, ĭm-mĭs-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unvermischlichkeit, *f.*
Immiscible, ĭm-mĭs'-sĕ-bl, *adj.* unvermischlich.
Immission, ĭm-mĭsh'-ŭn, *s.* Einlassung, Einspritzung, *f.*
Immit, ĭm-mĭt', *v. a.* hinein lassen, einspritzen.
Immitigable, ĭm-mĭt'-ĕ-gā-bl, *adj.* unerweichlich, hart.
Immix, ĭm-mĭks', *v. a.* vermischen, vermengen.
Immixable, ĭm-mĭks'-ā-bl, *adj.* unvermischbar.
Immobility, ĭm-mō-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unbeweglichkeit, *f.*
Immoderacy, ĭm-mŏd'-dĕr-ā-sĕ, *s.* Immoderation.
Immoderate, ĭm-mŏd'-dĕr-āt, *adj* –ly, *adv.* unmäßig.
Immoderateness, ĭm-mŏd'-dĕr-āte-nĕs, Immoderation, ĭm-mŏd-dĕr-ā'-shŭn, *s.* Unmäßigkeit, *f.*
Immodest, ĭm-mŏd'-dĕst, *adj.* –ly, *adv.* unbescheiden, unverschämt; unzüchtig.
Immodesty, ĭm-mŏd'-dĕs-tĕ, *s.* Unbescheidenheit, Unverschämtheit; Unzüchtigkeit, *f.*
Immolate, ĭm'-mō-lāte, *v. a.* opfern, aufopfern.
Immolation, ĭm-mō-lā'-shŭn, *s.* Opfer, *n.*
Immolator, ĭm-mō-lā'-tŭr, *s.* Opferer, *m.*
Immoment, ĭm-mō'-mĕnt, *adj.* unbedeutend.
Immomentous, ĭm-mō-mĕn'-tŭs, *adj.* unbedeutend, unwichtig.
Immoral, ĭm-mŏr'-ăl, *adj.* unsittlich, lasterhaft.
Immorality, ĭm-mō-răl'-ĕ-tĕ, *s.* Unsittlichkeit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Immorigerous, ĭm-mō-rĭd'-jĕ-rŭs, *adj.* ungehorsam; unhöflich; grob.
Immorigerousness, ĭm-mō-rĭd'-jĕ-rŭs-nĕs, *s.* Ungehorsam, *m.*
Immortal, ĭm-mŏr'-tăl, *adj.* –ly, *adv.* unsterblich.
Immortality, ĭm-mŏr-tăl'-ĕ-tĕ, *s.* Unsterblichkeit, *f.*
Immortalization, ĭm-mŏr-tā-lĕ-zā'-shŭn, *s.* Unsterblichmachen, *n.*
Immortalize, ĭm-mŏr'-tā-lize, *v. a.* unsterblich machen; –, *v. n.* unsterblich werden.
Immortification, ĭm-mŏr-tĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Unbußfertigkeit, *f.*
Immould, ĭm-mōld', *v. a.* formen, bilden.
Immovability, ĭm-mōōv-ā-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Immovableness.
Immovable, ĭm-mōōv'-ā-bl, *adj.* –bly, *adv.* unbeweglich; immovables, *s. pl.* unbewegliche Güter, Grundstücke, *n. pl.*
Immovableness, ĭm-mōōv'-ā-bl-nĕs, *s.* Unbeweglichkeit, Unerschütterlichkeit, *f.*
Immoveable, *s.* Immovable.
Immoveableness, *s.* Immovableness.
Immunity, ĭm-mū'-nĕ-tĕ, *s.* Freiheit, Gerechtsame, *f.* Vorrecht, *n.*
Immure, ĭm-mure', *v. a.* einmauern; –, *s.* Vermauerung, *f.*
Immusical, ĭm-mū'-zĕ-kăl, *adj.* unmusikalisch.
Immutability, ĭm-mū-tā-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Immutable, ĭm-mū'-tā-bl, *adj.* –bly, *adv.* unveränderlich.
Immutableness, ĭm-mū'-tā-bl-nĕs, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Immutation, ĭm-mū-tā'-shŭn, *s.* Veränderung, *f.*
Immute, ĭm-mūte', *v. a.* verändern.
Imp, ĭmp, *s.* Pfropfreis, *n.* Sprößling; Nachkömmling, *m.*; Teufelchen, *n.*; –, *v. a.* pfropfen; vergrößern, ausbreiten, ausdehnen;

to - one's fame, Jemandes Ruf beflecken.
Impacable, im-pāk'-ā-bl, *adj.* unerbittlich.
Impact, im-pākt', *v. a.* zusammenpacken.
Impaint, im-pānt', *v. a.* bemalen, anstreichen.
Impair, im-pāre', *v. a.* vermindern, schwächen; verschlimmern, beschädigen; –, *v. n.* vermindert, beschädigt werden; abnehmen.
Impairment, im-pāre'-mĕnt, *s.* Verminderung, Verschlimmerung; Abnahme, *f.*
Impalatable, im-pāl'-ā-tā-bl, *adj.* unschmackhaft.
Impale, im-pāle', *s.* Empale.
Impalpability, im-pāl-pā-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Unfühlbarkeit, *f.*
Impalpable, im-pāl'-pā-bl, *adj.* unfühlbar.
Imparadise, im-pār'-ā-dise, *v. a.* ins Paradies versetzen.
Imparalleled, im-pār'-āl-lĕl'd, *adj.* unvergleichlich, ohne Beispiel.
Impardonable, im-pār'-dn-ā-bl, *adj.* unverzeihlich.
Imparity, im-pār'-ĕ-tē, *s.* Ungleichheit, *f.*
Impark, im-pārk', *v. a.* einzäunen.
Imparlance, im-pārl'-ānse, *s.* Nebenbescheid, *m.* Interlocut, *n.*
Impart, im-pārt', *v. a.* mittheilen; verleihen.
Impartial, im-pār'-shāl, *adj.* –ly, *adv.* unparteiisch.
Impartiality, im-pār-shāl'-ĕ-tē, *s.* Unparteilichkeit, *f.*
Impartible, im-pārt'-ĕ-bl, *adj.* mittheilbar.
Impartment, im-pārt'-mĕnt, *s.* Mittheilung, *f.*
Impassable, im-pās'-sā-bl, *adj.* unwegsam, unzugänglich, unübersteigbar.
Impassableness, im-pās'-sā-blnĕs, *s.* Unwegsamkeit, *f.*
Impassibility, im-pās-sĕ-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Unverletzbarkeit, *f.*
Impassible, im-pās'-sĕ-bl, Impassive, im-pās'-sĭv, *adj.* unverletzlich, unverletzt.
Impassibleness, im-pās'-sĕ-blnĕs, *s.* Impassibility.
Impassion, im-pāsh'-ŭn, Impassionate, im-pāsh'-ŭn-āte, *v. a.* heftig bewegen, tief rühren
Impassioned, im-pāsh'-shŭnd, *adj.* mit Leidenschaft erfüllt.
Impasted, im-pā'-stĕd, *adj.* eingekleistert; beschmiert.
Impatible, im-pāt'-ĕ-bl, *adj.* unerträglich.
Impatience, im-pā'-shĕnse, *s.* Ungeduld; Heftigkeit, *f.*
Impatient, im-pā'-shĕnt, *adj.* –ly, *adv.* ungeduldig; heftig; begierig.
Impatientness, im-pā'-shĕnt-nĕs, *s.* Ungeduld, Unleidlichkeit, *f.*
Impatronize, im-pāt'-rō-nize, *v. a.* zum Herren machen, in Besitz setzen.
Impawn, im-pawn', *v. a.* verpfänden.
Impeach, im-pēētsh', *v. a.* anklagen; verhindern; –, *s.* Hinderniß, *n.*
Impeachable, im-pēētsh'-ā-bl, *adj.* anklagenswerth.
Impeacher, im-pēētsh'-ur, *s.* Ankläger, *m.*
Impeachment, im-pēētsh'-mĕnt, *s.* Anklage; Verhinderung, *f.* Hinderniß, *n.*
Impearl, im-pĕrl', *v. a.* zu Perlen machen, mit Perlen zieren.
Impeccability, im-pĕk-kā-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Unsündlichkeit, Unfehlbarkeit, *f.*
Impeccable, im-pĕk'-kā-bl, *adj.* unsündlich, unfehlbar.
Impeccableness, im-pĕk'-kā-blnĕs, Impeccancy, im-pĕk'-kăn-sē, *s.* Impeccability.
Impede, im-pēde', *v. a.* verhindern.
Impediment, im-pĕd'-ĕ-mĕnt, *s.* Hinderniß, *n.*
Impedimental, im-pĕd-ĕ-mĕn'-tăl, *adj.* hinderlich.
Impedite, im'-pĕ-dite, *v. a.* verzögern, hindern.
Impedition, im-pĕ-dĭsh'-ŭn, *s.* Hinderniß, *n.*
Impeditive, im-pĕd'-ĕ-tĭv, *adj.* hinderlich.
Impel, im-pĕl', *v. a.* antreiben.
Impellent, im-pĕl'-lĕnt, *s.* treibende Kraft, *f.* Treibmittel, *n.*
Impen, im-pĕn', *v. a.* einpferchen.
Impend, im-pĕnd', *v. n.* über dem Haupte schweben, bevorstehen.
Impendence, im-pĕn'-dĕnse, *s.* Bevorstehen, *n.*
Impendent, im-pĕn'-dĕnt, *adj.* bevorstehend, obschwebend.
Impenetrability, im-pĕn-nĕ-trā-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Undurchdringlichkeit, *f.*
Impenetrable, im-pĕn'-nĕ-trā-bl, *adj.* –bly, *adv.* undurchdringlich.
Impenitence, im-pĕn'-ĕ-tĕnse, Impenitency, im-pĕn'-ĕ-tĕn-sē, *s.* Unbußfertigkeit, Verstockung, *f.*
Impenitent, im-pĕn'-ĕ-tĕnt, *adj.* –ly, *adv.* unbußfertig; –, *s.* Unbußfertiger, *m.*
Impennous, im-pĕn'-nŭs, *adj.* ungeflügelt.
Impeople, im-pē'-pl, *v. a.* zu einer Gesellschaft vereinigen.
Imperate, im'-pĕ-rāte, *adj.* bewußt; – acts, *pl.* sittliche Handlungen, *f. pl.*
Imperative, im-pĕr'-rā-tĭv, *adj.* befehlend, gebietend, unerläßlich; –, *s. T.* Imperativ, *m.*
Imperatorial, im-pĕr-ā-tō'-rē-ăl, *adj.* gebieterisch.
Imperceptible, im-pĕr-sĕp'-tĕ-bl, *adj.* –bly, *adv.* unmerklich.
Imperceptibleness, im-pĕr-sĕp'-tĕ-bl-nĕs, *s.* Unmerklichkeit, *f.*
Imperdible, im-pĕr'-dĕ-bl, *adj.* unverlierbar, unverderblich.
Imperfect, im-pĕr'-fĕkt, *adj.* –ly, *adv.* unvollkommen; –, *s. T.* Imperfectum, *n.*
Imperfection, im-pĕr-fĕk'-shŭn, Imperfectness, im-pĕr'-fĕkt-nĕs, *s.* Unvollkommenheit, *f.*
Imperforable, im-pĕr'-fō-rā-bl, *adj.* nicht zu durchbohren.
Imperforate, im-pĕr'-fō-rāte, *adj.* undurchlöchert.
Imperial, im-pē'-rē-ăl, *adj.* kaiserlich, zur höchsten Würde gehörig, erhaben; – city, Reichsstadt, *f.*; – crown, Kaiserkrone, *f.*; – dignity, Kaiserwürde, *f.*; – section, Kaiserschnitt, *m.*; – tea, Kaiserthee, *m.*
Imperialist, im-pē'-rē-ăl-ĭst, *s.* kaiserlich Gesinnter, Kaiserlicher, *m.*
Imperialty, im-pē'-rē-ăl-tē, *s.* kaiserliche Gewalt, *f.*
Imperious, im-pē'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* gebieterisch, befehlshaberisch, überlegen.
Imperiousness, im-pē'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Herrschsucht, *f.*
Imperishable, im-pĕr'-rĭsh-ā-bl, *adj.* unvergänglich.
Impermanence, im-pĕr'-mā-nĕnse, Impermanency, im-pĕr'-mā-nĕn-sē, *s.* Unbeständigkeit, *f.*
Impermeability, im-pĕr-mē-ā-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Undurchdringlichkeit, *f.*
Impermeable, im-pĕr'-mē-ā-bl, *adj.* undurchdringlich.
Impersonal, im-pĕr'-sŭn-ăl, *adj.* –ly, *adv.* unpersönlich.
Impersonality, im-pĕr-sŭn-ăl'-ĕ-tē, *s.* Unpersönlichkeit, *f.*
Impersonate, im-pĕr'-sŭn-āte, *v. a.* personificiren.
Imperspicuity, im-pĕr-spē-kū-ĕ-tē, *s.* Undeutlichkeit, *f.*
Imperspicuous, im-pĕr-spĭk'-ū-ŭs, *adj.* undeutlich.
Impersuasible, im-pĕr-swā'-zē-bl, *adj.* nicht zu überreden.
Impertinence, im-pĕr'-tĕ-nĕnse, Impertinency, im-pĕr'-tĕ-nĕn-sē, *s.* Anmaßung; Unstatthaftigkeit; Zudringlichkeit; Lapperei, Kleinigkeit, *f.*
Impertinent, im-pĕr'-tĕ-nĕnt, *adj.* ungereimt, unstatthaft; unverschämt; geringfügig, unbedeutend.
Imperturbable, im-pĕr-tŭr'-bā-bl, *adj.* unstörbar, gleichmüthig.
Imperturbation, im-pĕr-tŭr-bā-shŭn, *s.* Ruhe, *f.* Gleichmuth, *m.*
Impervious, im-pĕr'-vē-ŭs, *adj.* unwegsam, unzugänglich, undurchdringlich.
Imperviousness, im-pĕr'-vē-ŭs-nĕs, *s.* Unzugänglichkeit, Undurchdringlichkeit, *f.*
Impester, im-pĕs'-tŭr, *v. a.* verwickeln; belästigen; ängstigen.
Impetiginous, im-pĕ-tĭd'-jĕ-nŭs, *adj.* räudig.
Impetrable, im'-pĕ-trā-bl, *adj.* erlangbar.

Impetrate, im'-pe-trate, *v. a.* erlangen, erbitten.
Impetration, im-pe-tra'-shun, *s.* [Erlangung, *f.*
Impetuosity, im-pet-u-us'-e-te, *s.* Ungestüm, *m.*
Impetuous, im-pet'-u-us, *adj.* -ly, *adj.* ungestüm, heftig.
Impetuousness, im-pet'-u-us-nes, *s.* ungestüme Beschaffenheit, *f.* Ungestüm, *m.*
Impetus, im'-pe-tus, *s.* Trieb, *m.* Gewalt, *f.* [dringen, durchstoßen.
Impierce, im-perse', *v. a.* durch-
Impierceable, im-perce'-sa-bl, *adj.* undurchdringlich. [sigkeit, *f.*
Impiety, im-pi'-e-te, *s.* Gottlo-
Impignorate, im-pig'-no-rate, *v. a.* verpfänden.
Impignoration, im-pig-no-ra'-shun, *s.* Verpfändung, *f.*
Impinge, im-pinje', *v. a.* anstoßen.
Impinguate, im-ping'-gwate, *v. a.* mästen. [*adv.* gottlos.
Impious, im'-pe-us, *adj.* -ly,
Impiousness, im'-pe-us-nes, *s.* Gottlosigkeit, *f.*
Implacability, im-pla-ka-bil'-e-te, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.*
Implacable, im-pla'-ka-bl, *adj.* -bly, *adv.* unversöhnlich.
Implacableness, im-pla'-ka-bl-nes, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.* [zen.
Implant, im-plant', *v. a.* einpflan-
Implantation, im-plan-ta'-shun, *s.* Einpflanzung; Einprägung, *f.*
Implausible, im-plaw'-se-bl, *adj.* nicht anziehend, unscheinbar.
Implead, im-plede', *v. a.* belangen, einreichen. [plicant, *m.*
Impleader, im-ple'-dur, *s.* Sup-
Impledge, im-pledje', *v. a.* verpfänden.
Implement, im'-ple-ment, *s.* Beitrag, *m.* Hülfsmittel; Geräth, Ackergeräth, Werkzeug, *n.*
Impletion, im-ple'-shun, *s.* Ausfüllung, Fülle, *f.*
Implex, im-pleks', *adj.* verwickelt.
Implicate, im'-ple-kate, *v. a.* verwickeln.
Implication, im-ple-ka'-shun, *s.* Verwickelung, Theilnehmung; Einschließung; Folgerung, *f.*
Implicit, im-plis'-it, *adj.* -ly, *adv.* verwickelt; dunkel; unbedingt, mittelbar; – compact, stillschweigender Vertrag, *m.*; – faith, Köhlerglaube, *m.*
Implicitness, im-plis'-sit-nes, *s.* blinder Glaube, *m.*
Imploration, im-plo-ra'-shun, *s.* Anflehen, *n.* flehentliche Bitte, *f.*
Implorator, im-plo-ra'-tur, *s.* Flehender, *m.*
Implore, im-plore', *v. a.* anflehen, erbitten; –, *s.* Flehen, *n.*
Implorer, im-plo'-rur, *s.* Flehender, Bittender, *m.*
Implumed, im-plum'd', *adj.* ungefiedert.
Implumous, im-plu'-mus, *adj.* federlos, nackt.
Imply, im-pli', *v. a.* einwickeln, verwickeln; einschließen, enthalten; andeuten, anzeigen; –, *v. n.* folgern.
Impocket, im-pok'-kit, *v. a.* in die Tasche stecken. [giften.
Impoison, im-poe'-zn, *v. a.* ver-
Impoisonment, im-poe'-zn-ment, *s.* Vergiftung, *f.*
Impolicy, im-pol'-e-se, *s.* Mangel an Politik, *m.* Unklugheit, *f.*
Impolite, im-po-lite', *adj.* unhöflich. [Unhöflichkeit, *f.*
Impoliteness, im-po-lite'-nes, *s.*
Impolitical, im-po-lit'-e-kal, Impolitick, im-pol'-e-tik, *adj.* -ly, *adv.* nicht staatsklug, unklug, unvorsichtig, unbedachtsam.
Imponderous, im-pon'-der-us, *adj.* nicht schwer. [chen.
Impoor, im-poor', *v. a.* arm ma-
Imporosity, im-po-ros'-e-te, *s.* Dichtheit, *f.* [löcherig, dicht.
Imporous, im-po'-rus, *adj.* nicht
Import, im'-port, *s.* Einfuhr; Wichtigkeit, *f.*; Inhalt, Sinn, *m.*
Import, im-port', *v. a.* einführen; bedeuten; angehen, betreffen, daran gelegen sein.
Importance, im-por'-tanse, *s.* Wichtigkeit, *f.*; Sinn, Gegenstand, *m.*; Gesuch, *n.*
Important, im-por'-tant, *adj.* -ly, *adv.* wichtig, erheblich; zudringlich. [Einfuhr, *f.*
Importation, im-por-ta'-shun, *s.*
Importer, im-por'-tur, *s.* Einführer, *m.* [wichtig.
Importless, im-port'-les, *adj.* un-
Importunacy, im-por'-tu-na-se, *s.* Beschwerlichkeit, Zudringlichkeit, *f.*
Importunate, im-por'-tu-nate, *adj.* -ly, *adv.* beschwerlich, zudringlich.
Importunateness, im-por'-tu-nate-nes, *s.* Zudringlichkeit, *f.*
Importunator, im-por'-tu-na-tur, *s.* Zudringlicher, *m.*
Importune, im-por-tune', (im-por'-tune), *v. a.* beschweren, belästigen; –, *v. n.* andeuten, anzeigen; –, *adj.* -ly, lästig, beschwerlich.
Importuner, im-por-tu'-nur, *s.* Zudringlicher, lästiger Mensch, *m.*
Importunity, im-por-tu'-ne-te, *s.* ungestümes Nachsuchen, *n.* Zudringlichkeit, *f.*
Impose, im-poze', *v. a.* auflegen, aufbürden; ertheilen; betrügen, prellen; to – laws, Gesetze vorschreiben; to – a task, eine Arbeit aufgeben; –, *s.* Befehl, *m.*
Imposeable, im-poze'-a-bl, *adj.* verpflichtend, verbindend.
Imposer, im-po'-zur, *s.* Auflegen; Täuscher, *m.*
Imposing, im-po'-zing, *part.* & *adj.* gebieterisch, furchtbar; betrügerisch.
Imposition, im-po-zish'-un, *s.* Auflegung, Auflage, *f.*; Befehl; Betrug, *m.* Betrügerei, *f.*
Impossibility, im-pos-se-bil'-e-te, *s.* Unmöglichkeit, *f.*
Impossible, im-pos'-se-bl, *adj.* -bly, *adv.* unmöglich.
Impost, im'-post, *s.* Auflage, Abgabe, *f.*
Imposthumate, im-pos'-tshu-mate, *v. n* schwären, eitern.
Imposthumation, im-pos-tshu-ma'-shun, *s.* Schwären, *n.*
Imposthume, im-pos'-tshume, *s.* Geschwür, *n.* [ger, *m.*
Impostor, im-pos'-tur, *s.* Betrü-
Impostumate, Impostume, *s.* Imposthumate, Imposthume.
Imposture, im-pos'-tshure, *s.* Betrug, *m.* Betrügerei, *f.*
Imposturous, im-pos'-tshu-rus, *adj.* betrügerisch.
Impotence, im'-po-tense, Impotency, im'-po-ten-se, *s.* Unvermögen, *n.*; Schwachheit; Ohnmacht, *f.*
Impotent, im'-po-tent, *adj,* -ly, *adv.* unvermögend, schwach; unmäßig. [den; einsperren.
Impound, im-pound', *v. a.* pfän-
Impower, im-pou'-ur, *s.* Empower.
Impracticability, im-prak-te-ka-bil'-e-te, *s.* Impracticableness.
Impracticable, im-prak'-te-ka-bl, *adj.* unthunlich, unmöglich; widerspänstig.
Impracticableness, im-prak'-te-ka-bl-nes, *s.* Unthunlichkeit, Unmöglichkeit; Hartnäckigkeit, *f.*
Imprecate, im'-pre-kate, *v. a.* anwünschen, verwünschen.
Imprecation, im-pre-ka'-shun, *s.* Verwünschung, *f.*
Imprecatory, im'-pre-ka-tur-e, *adj.* fluchend, verwünschend.
Impregn, im-prene', *v. a.* schwängern.
Impregnability, im-preg-na-bil'-e-te, *s.* Unüberwindlichkeit (einer Festung), *f.*
Impregnable, im-preg'-na-bl, *adj.* -bly, *adv.* unüberwindlich, unerobertich; ungerührt.
Impregnate, im-preg'-nate, *v. a.* schwängern; füllen; –, *adj.* schwanger, geschwängert.
Impregnation, im-preg-na'-shun, *s.* Schwängerung; Anfüllung, *f.*
Imprejudicate, im-pre-ju'-de-kate, *adj.* unbefangen, unparteiisch.
Impreparation, im-prep-a-ra'-shun, *s.* unvorbereiteter Zustand, *m.*
Imprescriptible, im-pre-skrip'-te-bl, *adj.* unverjährbar.
Impress, im-pres', *v. a.* eindrücken, aufdrücken; bezeichnen; zum Seedienste zwingen, pressen; –, *s.*

Eindruck, Abdruck, *m.*; Zeichen, *n.*; Presse, *f.* Druck, *m.*

Impressibility, im-prĕs sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Empfänglichkeit für Eindrücke, *f.*

Impressible, im-prĕs'-sĕ-bl, *adj.* eindruckbar.

Impression, im-prĕsh'-ŭn, *s.* Eindruck; Abdruck; Einfluß; Druck, *m.* Auflage, *f.*

Impressive, im-prĕs'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* empfänglich; eindringlich, nachdrucksvoll.

Impressure, im-prĕsh'-ŭre, *s.* Eindruck, *m.*; Merkmal, *n.*

Imprimary, im-prī'-mŭr-ĕ, *s.* Druckerei; Buchdruckerkunst, *f.*

Imprimatur, im-prĭ-mā'-tŭr, *s.* Erlaubniß zum Drucke, *f.* Imprimatur, *n.*

Imprimis, im-prī'-mĭs, *adv.* zuvörderst.

Imprint, im-prĭnt', *v. a.* eindrucken, drucken, abdrucken.

Imprint, im'-prĭnt, *s.* Druckort, *m.*

Imprison, im-prĭz'-zn, *v. a.* gefangen setzen.

Imprisonment, im-prĭz'-zn-mĕnt, *s.* Verhaftung, Gefangenschaft, *f.*

Improbability, im-prŏb-ă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unwahrscheinlichkeit, *f.*

Improbable, im-prŏb'-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unwahrscheinlich.

Improbate, im'-prō-bāte, *v. a.* mißbilligen.

Improbation, im-prō-bā'-shŭn, *s.* Mißbilligung, *f.*

Improbity, im-prŏb'-ĕ-tĕ, *s.* Bosheit, Niederträchtigkeit, *f.*

Improfitable, im-prŏf'-fĕ-tă-bl, *adj.* nicht vortheilhaft, unnütz.

Improlificate, im-prō-lĭf'-fĕ-kāte, *v. a.* befruchten.

Impromptu, im-prŏm'-tū, *s.* Gedicht aus dem Stegreife, Impromptü, *n.*

Improper, im-prŏp'-ŭr, *adj.* -ly, *adv.* nicht paßlich; unschicklich, untauglich, unrichtig.

Impropitious, im-prō-pĭsh'-ŭs, *adj.* ungünstig.

Improportionable, im-prō-pōr'-shŭn-ă-bl, *adj.* unangemessen, unpassend.

Improportionate, im-prō-pōr'-shŭn-āte, *adj.* unverhältnißmäßig.

Impropriate, im-prō'-prĕ-āte, *v. a.* zueignen; -, *adj.* zum Eigenthume gemacht.

Impropriation, im-prō-prĕ-ā'-shŭn, *s.* Lehnsreichung, *f.*

Impropriator, im-prō-prĕ-ā'-tŭr, *s.* Eigenthümer (des Pfarrlandes), *m.*

Impropriety, im-prō-prī'-ĕ-tĕ, *s.* Unpaßlichkeit, *f.* [*s.* Unglück, *n.*

Improsperity, im-prŏs-pĕr'-ĕ-tĕ,

Improsperous, im-prŏs'-pŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unglücklich.

Improvability, im-prōō-vă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*

Improvable, im-prōōv'-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* der Verbesserung fähig, verbesserlich.

Improvableness, im-prōōv'-ă-bl-nĕs, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*

Improve, im-prōōv', *v. a.* verbessern, veredeln, vervollkommnen; -, *v. n.* besser werden; sich bessern, sich verbessern; zunehmen.

Improvement, im-prōōv'-mĕnt, *s.* Verbesserung; Bildung, Verfeinerung, Vervollkommnung, Zunahme, *f.* Fortschritt, *m.*

Improver, im-prōō'-vŭr, *s.* Verbesserer, *m.*

Improvided, im-prō-vī'-dĕd, *part.* & *adj.* unerwartet, unvorbereitet.

Improvidence, im-prŏv'-ĕ-dĕnse, *s.* Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit, *f.*

Improvident, im-prŏv'-ĕ-dĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unvorsichtig, sorglos.

Improvisator, im-prō-vĕ-sā'-tŭr, *s.* Stegreifdichter, Improvisator, *m.*

Improvision, im-prō-vĭzh'-ŭn, *s.* Sorglosigkeit, *f.*

Imprudence, im-prōō'-dĕnse, Imprudency, im-prōō'-dĕn-sĕ, *s.* Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit, *f.*

Imprudent, im-prōō'-dĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unklug, unbedachtsam, unvorsichtig.

Imprudentness, im-prōō'-dĕnt-nĕs, *s.* Imprudence.

Impudence, im'-pū-dĕnse, Impudency, im'-pū-dĕn-sĕ, *s.* Unverschämtheit, *f.*

Impudent, im'-pū-dĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unverschämt.

Impudentness, im-pū'-dĕnt-nĕs, *s.* Impudence.

Impudicity, im-pū-dĭs'-sĕ-tĕ, *s.* Schamlosigkeit, Unzüchtigkeit, *f.*

Impugn, im-pūne', *v. a.* anfechten; bestreiten.

Impugnation, im-pŭ-nā'-shŭn, *s.* Bekämpfen, Widerstreben, *n.*

Impugner, im-pū'-nŭr, *s.* Angreifer, *m.*

Impuissance, im-pū'-ĭs-sănse, *s.* Unvermögen, *n.* Ohnmacht, *f.*

Impulse, im-pŭlse', Impulsion, im-pŭl'-shŭn, *s.* Antrieb; Stoß; Angriff, *m.*

Impulsive, im-pŭl'-sĭv, *adj.* treibend, antreibend.

Impunely, im-pūne'-lĕ, Impunibly, im-pū'-nĕ-blĕ, *adj.* ungestraft.

Impunity, im-pū'-nĕ-tĕ, *s.* Ungestraftheit, Strafosigkeit, *f.*

Impure, im-pūre', *adj.* -ly, *adv.* unrein; unheilig; unzüchtig; -, *v. a.* unrein machen; beflecken, entheiligen.

Impureness, im-pūre'-nĕs, Impurity, im-pū'-rĕ-tĕ, *s.* Unreinigkeit, Unkeuschheit, *f.*

Impurple, im-pŭr'-pl, *v. a.* purpurroth färben.

Impurpled, im-pŭr'-pl'd, *adj.* purpurroth.

Imputable, im-pū'-tă-bl, *adj.* zurechnungsfähig, strafbar

Imputableness, im-pū'-tă-bl-nĕs, *s.* Zurechnungsfähigkeit, *f.*

Imputation, im-pū-tā'-shŭn, *s.* Zurechnung, Beimessung, *f.* Tadel, *m.* Anzeige, *f.*

Imputative, im-pū'-tă-tĭv, *adj.* zurechnend.

Impute, im-pūte', *v. a.* zuschreiben, zurechnen, beimessen.

Imputer, im-pū'-tŭr, *s.* Beileger, Zurechner, *m.*

Imputrescibility, im-pū-trĕs-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unverweslichkeit, *f.*

Imputrescible, im-pū-trĕs'-sĕ-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverweslich.

In, ĭn, *prp.* in, an, zu, bei, auf, zufolge, über, unter; -, *adv.* herein, hinein; - that, darum, weil, da; - as much as, in so fern als.

In, ĭn, *v. a.* ersetzen, einbringen.

Inability, ĭn-ă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unfähigkeit, *f.* Unvermögen, *n.*; Zahlungsunfähigkeit, *f.*

Inabstinence, ĭn-ăb'-stĕ-nĕnse, *s.* Unenthaltsamkeit, *f.*

Inaccessibility, ĭn-ăk-sĕs-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*

Inaccessible, ĭn-ăk-sĕs'-sĕ-bl, *adj.* unzugänglich.

Inaccuracy, ĭn-ăk'-kū-rā-sĕ, *s.* Unrichtigkeit, Nachlässigkeit, Leichtsinn, *m.*

Inaccurate, ĭn-ăk'-kū-rāte, *adj.* nachlässig, unrichtig.

Inaction, ĭn-ăk'-shŭn, *s.* Unthätigkeit, *f.*

Inactive, ĭn-ăk'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* unthätig.

Inactivity, ĭn-ăk-tĭv'-ĕ-tĕ, *s.* Unthätigkeit, *f.*

Inactuate, ĭn-ăk'-tshū-āte, *v. a.* in Thätigkeit setzen.

Inactuation, ĭn-ăk-tshū-ā'-shŭn, *s.* Wirksamkeit, *f.*

Inadequate, ĭn-ăd'-ĕ-kwāte, *adj.* nicht angemessen, unzulänglich.

Inadequateness, ĭn-ăd'-ĕ-kwāte-nĕs, *s.* Unangemessenheit, *f.* Mißverhältniß, *n.*

Inadequation, ĭn-ăd-ĕ-kwā'-shŭn, *s.* Mangel an Uebereinstimmung, *m.*

Inadmissible, ĭn-ăd-mĭs'-sĕ-bl, *adj.* unzulässig.

Inadmissibility, ĭn-ăd-mĭs-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unzulässigkeit, *f.*

Inadvertence, ĭn-ăd-vĕr'-tĕnse, Inadvertency, ĭn-ăd-vĕr'-tĕn-sĕ, *s.* Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, *f.*; Versehen, *n.*

Inadvertent, ĭn-ăd-vĕr'-tĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unachtsam, nachlässig.

Inaffability, ĭn-ăf-fă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Verschlossenheit, Ungeselligkeit, *f.*

Inaffable, ĭn-ăf'-fă-bl, *adj.* ungesprächig, ungesellig.

Inaffectation, ĭn-ăf-fĕk-tā'-shŭn, *s.* Ungezwungenheit, *f.*

Inaffectedly, ĭn-ăf-fĕk'-tĕd-lĕ, *adv.* ohne Ziererei, ohne Zwang.

Inalienable, ĭn-āle'-yĕn-ă-bl, *adj.* unveräußerlich.

Inalimental, ĭn-ăl-ĕ-mĕn'-tăl, *adj.* nicht nahrhaft.

Inalterable, in-ăl'-tŭr-ă-bl, *adj.* unveränderlich.
Inamiable, in-ā'-mē-ă-bl, *adj.* nicht liebenswürdig, mißfällig.
Inamiableness, in-ā'-mē-ă-bl-nĕs, *s.* Mißfälligkeit, *f.*
Inamissibility, in-ă-mĭs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unverlierbarkeit, *f.*
Inamissible, in-ă-mĭs'-sē-bl, *adj.* unverlierbar.
Inane, in-ānē', *adj.* leer; nichtig.
Inanimate, in-ăn'-ē-māte, Inanimated, in-ăn'-ē-mā-tĕd, *adj.* unbeseelt, leblos.
Inanimateness, in-ăn'-nē-mātenĕs, *s.* Leblosigkeit, *f.*
Inanimation, in-ăn-ē-mā'-shŭn, *s.* Belebung, *f.*
Inanition, in-ă-nĭsh'-ŭn, *s.* Leere,
Inanity, in-ăn'-ē-tē, *s.* Leere, Nichtigkeit, *f.*
Inappetence, in-ăp'-pē-tĕnse, *s.* Appetitlosigkeit; Unlust, *f.* Ekel, *m.*
Inapplicability, in-ăp-plē-kă-bĭl'-ē-tē, *s.* Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit, *f.*
Inapplicable, in-ăp'-plē-kă-bl, *adj.* unanwendbar.
Inapplication, in-ăp-plē-kā'-shŭn, *s.* Trägheit, *f.*
Inapprehensible, in-ăp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* unverständlich.
Inapprehensive, in-ăp-prē-hĕn'-sĭv, *adj.* unachtsam, gleichgültig.
Inaptitude, in-ăp'-tē-tūde, *s.* Ungeschicklichkeit, Untauglichkeit, *f.*
Inarch, in'-ärtsh', *v. a.* absaugen, absäugen.
Inargentation, in-är-jĕn-tā'-shŭn, *s.* Versilberung, *f.*
Inarticulate, in-är-tĭk'-ū-lāte, *adj.* -ly, *adv.* unvernehmlich.
Inarticulateness, in-är-tĭk'-ūlāte-nĕs, *s.* Undeutlichkeit, *f.*
Inartificial, in-är-tē-fĭsh'-ăl, *adj.* nicht gekünstelt, ungekünstelt.
Inartificialness, in-är-tē-fĭsh'-ălā-nĕs, *s.* Kunstlosigkeit, *f.*
Inattention, in-ăt-tĕn'-shŭn, *s.* Unaufmerksamkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, *f.*
Inattentive, in-ăt-tĕn'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* unaufmerksam, nachlässig, unachtsam.
Inaudible, in-âw'-dē-bl, *adj.* unhörbar.
Inaugurate, in-âw'-gū-rāte, *v. a.* einweihen, einsetzen.
Inauguration, in-âw-gū-rā'-shŭn, *s.* Einweihung, *f.*
Inauguratory, in-âw'-gū-rā-tŭrē, *adj.* die Einweihung betreffend.
Inauration, in-âw-rā'-shŭn, *s.* Vergoldung, *f.*
Inauspicate, in-âw'-spē-kāte, *adj.* Böses vorbedeutend, ominös.
Inauspicious, in-âw-spĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unglücklich.
Inauspiciousness, in-âw-spĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* böse Vorbedeutung, *f.* Mißgeschick, *n.*

Inbeing, in-bē'-ĭng, *s.* Beisein, *n.*; Unzertrennlichkeit, *f.*
Inborn, in'-bôrn, *adj.* angeboren.
Inbreathed, in-brē'TH'd', *part.* & *adj.* eingegeben, begeistert.
Inbred, in'-brĕd, *adj.* eingeboren, einheimisch.
Inbreed, in-brēēd', *v. a.* hervorbringen, erzeugen.
Incage, in-kādje', *v. a.* in einen Käfig sperren.
Incagement, in-kādje'-mĕnt, *s.* Einsperren (in einen Käfig), *n.*
Incalculable, in-kăl'-kū-lă-bl, *adj.* unberechenbar.
Incalescence, in-kă-lĕs'-sĕnse, Incalescency, in-kă-lĕs'-sĕn-sē, *s.* Erwärmung, Erhitzung, *f.*
Incalescent, in-kă-lĕs'-sĕnt, *adj.* warm werdend.
Incamp, in-kămp', *v. a.* sich lagern.
Incantation, in-kăn-tā'-shŭn, *s.* Bezauberung, *f.* [Zauberer, *m.*
Incantator, in-kăn-tā'-tŭr, *s.*
Incantatory, in-kăn'-tă-tŭr-ē, *adj.* zauberisch, bezaubernd.
Incanton, in-kăn'-tŭn, *v. a.* mit einem Canton vereinigen.
Incapability, in-kā-pă-bĭl'-ē-tē, *s.* Unfähigkeit, *f.*
Incapable, in-kā'-pă-bl, *adj.* unfähig, untauglich, ohnmächtig.
Incapableness, in-kā'-pă-bl-nĕs, *s.* Incapability.
Incapacious, in-kă-pā'-shŭs, *adj.* nicht geräumig, enge.
Incapacitate, in-kă-păs'-sē-tāte, *v. a.* unfähig machen.
Incapacitation, in-kă-păs-sē-tā'-shŭn, *s.* Unfähigmachung; Unfähigkeit, *f.*
Incapacity, in-kă-păs'-sē-tē, *s.* Unfähigkeit, *f.*
Incarcerate, in-kär'-sē-rāte, *v. a.* einkerkern.
Incarceration, in-kär-sē-rā'-shŭn, *s.* Einkerkerung, *f.*
Incarn, in-kärn', *v. a.* mit Fleisch überziehen; –, *v. n.* zu Fleisch werden.
Incarnadine, in-kär'-nă-dine, *v. a.* roth färben. [fleischfarben.
Incarnate, in-kär'-nāte, *adj.*
Incarnation, in-kär-nā'-shŭn, *s.* Ansetzen des Fleisches, *n.* Menschwerdung, *f.*
Incarnative, in-kär'-nā-tĭv, *s.* Fleisch ansetzendes Mittel, *n.*
Incase, in-kāse', *v. a.* bedecken, einschließen. [Faß thun.
Incask, in-kăsk', *v. a.* in ein
Incastelled, in-kăs'-tĕl'd, *adj.* zwanghufig.
Incatenation, in-kăt-ē-nā'-shŭn, *s.* Ankettung, *f.*
Incautious, in-kâw'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* unbehutsam, unvorsichtig.
Incautiousness, in-kâw'-shŭsnĕs, *s.* Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit, *f.*
Incendiary, in-sĕn'-dē-ă-rē, *s.* Mordbrenner, Aufrührer, *m.*

Incendious, in-sĕn'-dē-ŭs, *adj.* aufrührerisch.
Incense, in'-sĕnse, *s.* Weihrauch, *m.*; –, *v. a.* räuchern.
Incense, in-sĕnse', *v. a.* entzünden, entrüsten, erbittern.
Incensement, in-sĕns'-mĕnt, *s.* Hitze, Wuth, *f.* [zündung, *f.*
Incension, in-sĕn'-shŭn, *s.* Entzündung, *f.*
Incensive, in-sĕn'-sĭv, *adj.* entzündend.
Incensor, in-sĕn'-sŭr, *s.* Entzünder; Anstifter, *m.* [faß, *n.*
Incensory, in-sĕn'-sŭr-ē, *s.* Rauch-
Incentive, in-sĕn'-tĭv, *adj.* anreizend, aufmunternd; –, *s.* Anreizung, *f.* Reizmittel, *n.* Antrieb, Beweggrund, *m.* [fang, *m.*
Inception, in-sĕp'-shŭn, *s.* An-
Inceptive, in-sĕp'-tĭv, *adj.* anfangend. [ger, *m.*
Inceptor, in-sĕp'-tŭr, *s.* Anfän-
Inceration, in-sē-rā'-shŭn, *s.* Ueberziehen mit Wachs, *n.*
Incertain, in-sĕr'-tĭn, *adj.* -ly, *adv.* ungewiß, zweifelhaft.
Incertitude, in-sĕr'-tē-tūde, *s.* Ungewißheit, *f.*
Incessable, in-sĕs'-să-bl, Incessant, *adj.* -ly, *adv.* unaufhörlich.
Incessantness, in-sĕs'-sănt-nĕs, *s.* Unablässigkeit, Unaufhörlichkeit, *f.*
Incest, in'-sĕst, *s.* Blutschande, *f.*
Incestuous, in-sĕs'-tshū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* blutschänderisch; –, *s.* Blutschänder, *m.*
Inch, insh, *s.* Zoll, *m.*; Kleinigkeit, *f.*; at an –, auf ein Haar; – by –, allmälig; to an –, aufs Genaueste; not an –, nicht im Geringsten; –, *v. a.* nach Zollen messen, sparsam zumessen; –, *v. n.* sich langsam bewegen.
Inchamber, in-tshāme'-bŭr, *v. a.* in ein Zimmer thun, einlogiren.
Incharitable, in-tshăr'-ē-tă-bl, *adj.* unbarmherzig.
Inchastity, in-tshăs'-tē-tē, *s.* Unkeuschheit, *f.* [Kiste thun.
Inchest, in-tshĕst', *v. a.* in eine
Inching, insh'-ĭng, *s.* Zugreifen; Vergreifen, *n.*
Inchmeal, insh'-mēle, *s.* Länge eines Zolles, *f.*; by –, allmälig.
Inchoate, ĭng'-kō-āte, *v. a.* anfangen. [Anfang, *m.*
Inchoation, ĭng-kō-ā'-shŭn, *s.*
Inchoative, in-kō'-ă-tĭv, *adj.* anfangend. [zertheilen, trennen.
Incide, in-sīde', *v. a.* einschneiden,
Incidence, in'-sē-dĕnse, Incidency, in'-sē-dĕn-sē, *s.* Einfallen, *n.* Zufall, *m.*; Berührung, *f.*
Incident, in-sē-dĕnt, *adj.* -ly, *adv.* zufällig; gewöhnlich; –, *s.* Zufall, *m.* Ereigniß, *n.*
Incidental, in-sē-dĕn'-tăl, *adj.* -ly, *adv.* zufällig. [Zufälligkeit, *f.*
Incidentness, in'-sē-dĕnt-nĕs, *s.*
Incinerate, in-sĭn'-nĕr-āte, *v. a.*

einäschern, verbrennen; –, *adj.* zu Asche gebrannt.
Incineration, in-sin-ner-á-shun, *s.* Einäscherung, Verbrennung, *f.*
Incipiency, in-sip'-pé-en-sé, *s.* Anfangen, *n.*
Incipient, in-sip'-pé-ent, *adj.* beginnend, anfangend.
Incircumscriptible, in-ser-kum-skrip'-té-bl, *adj.* unbegrenzbar.
Incircumspect, in-ser'-kum-spekt, *adj.* unvorsichtig.
Incircumspection, in-ser-kum-spek'-shun, *s.* Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Incise, in-size', *v.a.* einschneiden.
Incised, in-siz'd', *adj.* eingeschnitten.
Incision, in-sizh'-un, Incisure, in-sizh'-ure, *s.* Einschnitt, *m.* Zertheilung, *f.* [dend, zertheilend.
Incisive, in-si'-siv, *adj.* schnei-
Incisor, in-si'-sor, *s.* Schneidezahn, *m.* [dend.
Incisory, in-si'-sur-é, *adj.* schnei-
Incisure, in-sizh'-ure, *s.* Einschnitt, *m.*
Incitation, in-sé-tá'-shun, *s.* Antrieb, *m.* Anreizung, *f.* [treiben.
Incite, in-site', *v.a.* anreizen, an-
Incitement, in-site'-ment, *s.* Antrieb, Beweggrund, *m.*
Incivil, in-siv'-vil, *adj.* –ly, *adv.* unhöflich. [höflichkeit, *f.*
Incivility, in-sé-vil'-é-té, *s.* Un-
Inclasp, in-klasp', *v.a.* umfassen, festhalten. [befestigt.
Inclavated, in'-klá-vá-ted, *adj.*
Incle, ing'-kl, *s.* grobes Garn; Zwirnband, *n.*
Inclemency, in-klem'-men-sé, *s.* Unbarmherzigkeit, Strenge, Härte, *f.* [unbarmherzig, hart.
Inclement, in-klem'-ment, *adj.*
Inclinable, in-kli'-ná-bl, *adj.* geneigt. [*s.* Geneigtheit, *f.*
Inclinableness, in-kli'-ná-bl-nes,
Inclination, in-klé-ná'-shun, *s.* Neigung, Lust, Anlage, Fähigkeit; Abweichung (der Magnetnadel), *f.*
Inclinatory, in-klin'-á-tur-é, *adj.* –ily, *adv.* sich neigend.
Incline, in-kline', *v. a.* neigen, lenken, richten; –, *v. n.* sich neigen, geneigt sein. [umfassen.
Inclip, in-klip', *v. a.* einschließen,
Incloister, in-kloi's-tur, *v. a.* in ein Kloster stecken.
Inclose, in-kloze', *s.* Enclose.
Incloud, in-kloud', *v. a.* verhüllen, verdunkeln.
Include, in-klude', *v. a.* einschließen, in sich fassen.
Inclusion, in-klu'-zhun, *s.* Einschließung, *f.*
Inclusive, in-klu'-siv, *adj.* eingeschlossen, einschließend; –ly, *adv.* mit Inbegriff.
Incoagulable, in-ko-ag'-gu-lá-bl, *adj.* nicht gerinnbar.
Incoexistence, in-ko-eg-z s'-tense, *s.* Nichtmitdasein, *n.*
Incog, in-kog', *adv.* unbekannt.
Incogitable, in-kod'-jé-tá-bl, *adj.* undenkbar.
Incogitancy, in-kod'-jé-tan-sé, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.*
Incogitant, in-kod'-jé-tant, *adj.* –ly, *adv.* gedankenlos.
Incogitative, in-kod'-jé-tá-tiv, *adj.* nicht denkend.
Incognite, in-kog'-nite, *s.* einer der unerkannt reist. [unerkannt.
Incognito, in-kog'-né-to, *adv.*
Incoherence, in-ko-hé'-rense, Incoherency, in-ko-hé'-ren-sé, *s.* Mangel an Zusammenhang, *m.*
Incoherent, in-ko-hé'-rent, *adj.* –ly, *adv.* nicht zusammenhangend, ohne Verbindung, folgewidrig.
Incombine, in-kom-bine', *v. a.* nicht übereinstimmen.
Incombustibility, in-kom-bus-té-bil'-é-té, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*
Incombustible, in-kom-bus'-té-bl, *adj.* nicht brennbar, unverbrennlich.
Incombustibleness, in-kom-bus-té-bl-nes, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*
Income, in'-kum, *s.* Einkommen, *n.*
Incommensurability, in-kom-men-shu-rá-bil'-é-té, *s.* Unvergleichbarkeit, *f.*
Incommensurable, in-kom-men-shu-rá-bl, *adj.* unvergleichbar.
Incommiscible, in-kom-mis'-sé-bl, *adj.* unvermischbar.
Incommixture, in-kom-miks'-tshure, *s.* Unvermischtheit, *f.*
Incommodate, in-kom'-mo-date, *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen.
Incommodation, in-kom-mo-dá'-shun, *s.* Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, *f.* [Incommodate.
Incommode, in-kom-mode', *s.*
Incommodement, in-kom-mode'-ment, *s.* Incommodation.
Incommodious, in-kom-mo'-dé-us, *adj.* –ly, *adv.* unbequem, lästig.
Incommodiousness, in-kom-mo'-dé-us-nes, *s.* Unbequemlichkeit, *f.*
Incommodity, in-kom-mod'-é-té, *s.* Unbequemlichkeit, *f.*
Incommunicable, in-kom-mu'-né-ká-bl, *adj.* –bly, *adv.* nicht mittheilbar.
Incommunicating, in-kom-mu'-né-ká-ting, *adj.* ohne Gemeinschaft, unverbunden.
Incommutability, in-kom-mu-tá-bil'-é-té, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Incommutable, in-kom-mu'-tá-bl, *adj.* unveränderlich.
Incommutableness, in-kom-mu'-tá-bl-nes, *s.* Incommutability.
Incompact, in-kom-pakt', Incompacted, in-kom-pak'-ted, *adj.* nicht verbunden.
Incomparable, in-kom'-pá-rá-bl, *adj.* –bly, *adv.* unvergleichlich, vortrefflich.
Incomparableness, in-kom'-pá-rá-bl-nes, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*
Incompassionate, in-kom-pash'-un-áte, *adj.* gefühllos.
Incompassionateness, in-kom-pash'-un-áte-nes, *s.* Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, *f.*
Incompatibility, in-kom-pat-é-bil'-é-té, *s.* Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit, *f.*
Incompatible, in-kom-pat'-é-bl, *adj.* –bly, *adv.* unverträglich, unvereinbar. [bl, *adj.* unvergeltbar.
Incompensable, in-kom-pen'-sá-
Incompetency, in-kom'-pé-ten-sé, *s.* Unbefugtheit; Unzulänglichkeit; Untüchtigkeit, *f.*
Incompetent, in-kom'-pé-tent, *adj.* –ly, *adv.* unbefugt, unzulänglich, untüchtig.
Incompetentness, in-kom'-pé-tent-nes, *s.* Incompetency.
Incomplete, in-kom-plete', *adj.* unvollständig.
Incompleteness, in-kom-plete'-nes, *s.* Unvollständigkeit, *f.*
Incompliance, in-kom-pli'-anse, *s.* Unwillfährigkeit, Weigerung, *f.*
Incomposed, in-kom-poz'd', *adj.* –ly, *adv.* ungeordnet, verworren.
Incomposite, in-kom-poz'-it, *adj.* nicht zusammengesetzt, einfach.
Incompossibility, in-kom-pos-sé-bil'-é-té, *s.* Unvereinbarkeit, *f.*
Incompossible, in-kom-pos'-sé-bl, *adj.* nicht vereinbar.
Incomposure, in-kom-po'-zhure, *s.* Unordnung, Zerrüttung, *f.*
Incomprehensibility, in-kom-pré-hen-sé-bil'-é-té, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Incomprehensible, in-kom-pré-hen'-sé-bl, *adj.* –ly, *adv.* unbegreiflich.
Incomprehensibleness, in-kom-pré-hen'-sé-bl-nes, *s.* Incomprehensibility.
Incomprehension, in-kom-pré-hen'-shun, *s.* Mangel an Fassungskraft, *m.*
Incompressibility, in-kom-pres-sé-bil'-é-té, *s.* Unfähigkeit, sich zusammendrücken zu lassen, *f.*
Incompressible, in-kom-pres'-sé-bl, *adj.* unfähig, zusammengedrückt zu werden.
Inconcealable, in-kon-sé'-lá-bl, *adj.* unverhehlbar.
Inconceivable, in-kon-sé'-vá-bl, *adj.* –bly, *adv.* unbegreiflich.
Inconceivableness, in-kon-sé'-vá-bl-nes, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Inconceptible, in-kon-sep'-té-bl, *adj.* unbegreiflich.
Inconcinnity, in-kon-sin'-né-té, *s.* Mißverhältniß, *n.*
Inconcludent, in-kon-klu'-dent,

adj. zu keinem Schluſſe führend.

Inconclusive, ĭn-kŏn-klū'-sĭv, *adj.* zu keinem Schlusse führend, nicht überzeugend, nicht bündig.

Inconclusiveness, ĭn-kŏn-klū-sĭv-nĕs, *s.* Unzulänglichkeit, *f.* Mangel an Bündigkeit, *m.*

Inconcoct, ĭn-kŏn-kŏkt', **Inconcocted**, ĭn-kŏn-kŏkt'-ĕd, *adj.* unverdaut; unreif.

Inconcoction, ĭn-kŏn-kŏk'-shŭn, *s.* unreifer Zustand, *m.* Unreife, *f.*

Inconcurring, ĭn-kŏn-kŭr'-rĭng, *adj.* nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend.

Inconcussible, ĭn-kŏn-kŭs'-sĕ-bl, *adj.* unerschütterlich.

Incondite, ĭn-kŏn'-dite, *adj.* unregelmäßig; roh.

Inconditional, ĭn-kŏn-dĭsh'-ŭn-ăl, **Inconditionate**, ĭn-kŏn-dĭsh'-ŭn-ăte, *adj.* unbedingt.

Inconformable, ĭn-kŏn-fôr'-mă-bl, *adj.* nicht gleichförmig, unvereinbar.

Inconformity, ĭn-kŏn-fôr'-mĕ-tĕ, *s.* Ungleichheit, *f.* Mißverhältniß, *n.* Abweichung, *f.*

Incongruence, ĭn-kŏn'-grōō-ĕnse, *s.* Unschicklichkeit, Ungereimtheit, *f.* Widerspruch, *m.*

Incongruent, ĭn-kŏn'-grōō-ĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unschicklich, ungereimt, abgeschmackt.

Incongruity, ĭn-kŏn-grōō'-ĕ-tĕ, *s.* Incongruence.

Incongruous, ĭn-kŏn'-grōō-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unschicklich, ungereimt, abgeschmackt.

Incongruousness, ĭn-kŏn'-grōō-ŭs-nĕs, *s.* Incongruence.

Inconnexedly, ĭn-kŏn-nĕk'-sĕd-lĕ, *adv.* ohne Zusammenhang.

Inconnexion, ĭn-kŏn-nĕk'-shŭn, *s.* Mangel an Zusammenhange, *m.*

Inconscionable, ĭn-kŏn'-shŭn-ă-bl, *adj.* gewissenlos.

Inconsequence, ĭn-kŏn'-sĕ-kwĕnse, **Inconsequency**, ĭn-kŏn'-sĕ-kwĕn-sĕ, *s.* irriger Schluß, Widerspruch, *m.* Regellosigkeit; Ungereimtheit, *f.*

Inconsequent, ĭn-kŏn'-sĕ-kwĕnt, *adj.* -ly, *adv.* nicht schlußrecht, ungereimt, widersprechend.

Inconsequential, ĭn-kŏn-sĕ-kwĕn'-shăl, *adj.* folgewidrig, inconsequent.

Inconsiderable, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unbedeutend.

Inconsiderableness, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ă-bl-nĕs, *s.* Unbeträchtlichkeit, *f.*

Inconsideracy, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ă-sĕ, **Inconsiderance**, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ănse, *s.* Unbedachtsamkeit, Gedankenlosigkeit, *f.*

Inconsiderate, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ăte, *adj.* -ly, *adv.* unbedachtsam, unachtsam.

Inconsiderateness, ĭn-kŏn-sĭd-ĕr-ăte-nĕs, **Inconsideration**, ĭn-kŏn-sĭd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Unbedachtsamkeit, Gedankenlosigkeit, *f.*

Inconsistence, ĭn-kŏn-sĭs'-tĕnse, **Inconsistency**, ĭn-kŏn-sĭs'-tĕn-sĕ, *s.* Unvereinbarkeit, *f.* Widerspruch, *m.* Ungereimtheit, *f.*

Inconsistent, ĭn-kŏn-sĭs'-tĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unvereinbar, widersprechend, ungereimt.

Inconsisting, ĭn-kŏn-sĭs'-tĭng, *adj.* nicht übereinstimmend, unvereinbar.

Inconsolable, ĭn-kŏn-sō'-lă-bl, *adj.* -bly, *adv.* untröstlich.

Inconsolableness, ĭn-kŏn-sō'-lă-bl-nĕs, *s.* Untröstlichkeit, *f.*

Inconsonancy, ĭn-kŏn'-sō-năn-sĕ, *s.* Widerspruch, *m.*

Inconspicuous, ĭn-kŏn-spĭk'-ū-ŭs, *adj.* unmerklich.

Inconstancy, ĭn-kŏn'-stăn-sĕ, *s.* Unbeständigkeit, *f.*

Inconstant, ĭn-kŏn'-stănt, *adj.* unbeständig, veränderlich.

Inconsumable, ĭn-kŏn-sū'-mă-bl, *adj.* unverzehrbar, unverwüstbar.

Inconsummate, ĭn-kŏn-sŭm'-măte, *adj.* unvollendet.

Inconsumptible, ĭn-kŏn-sŭm'-tĕ-bl, *s.* Inconsumable.

Incontaminate, ĭn-kŏn-tăm'-ĕ-năte, *adj.* unbefleckt; unverfälscht.

Incontestable, ĭn-kŏn-tĕs'-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unstreitig, unwidersprechlich.

Incontestableness, ĭn-kŏn-tĕs'-tă-bl-nĕs, *s.* Unbestreitbarkeit, *f.*

Incontiguous, ĭn-kŏn-tĭg'-gū-ŭs, *adj.* nicht angrenzend.

Incontinence, ĭn-kŏn'-tĕ-nĕnse, **Incontinency**, ĭn-kŏn'-tĕ-nĕn-sĕ, *s.* Unenthaltsamkeit, *f.*

Incontinent, ĭn-kŏn'-tĕ-nĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unenthaltsam; gleich.

Incontinently, ĭn-kŏn'-tĕ-nĕnt-lĕ, *adv.* sogleich.

Incontrollable, ĭn-kŏn-trōl'-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* ohne Aufsicht, ohne Zwang.

Incontrovertible, ĭn-kŏn-trō-vĕr'-tĕ-bl, *adj.* -bly, *adv.* unstreitig.

Inconvenience, ĭn-kŏn-vē'-nē-ĕnse, **Inconveniency**, ĭn-kŏn-vē'-nē-ĕn-sĕ, *s.* Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, *f.*

Inconvenienced, ĭn-kŏn-vē'-nēns'd, *adj.* belästigt; beeinträchtigt.

Inconvenient, ĭn-kŏn-vē'-nē-ĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unbequem, ungelegen; unpäßlich.

Inconversable, ĭn-kŏn-vĕr'-să-bl, *adj.* ungesellig.

Inconversableness, ĭn-kŏn-vĕr'-să-bl-nĕs, *s.* Ungeselligkeit, *f.*

Inconvertible, ĭn-kŏn-vĕr'-tĕ-bl, *adj.* unwandelbar, unveränderlich.

Inconvincible, ĭn-kŏn-vĭn'-sĕ-bl, *adj.* -bly, *adv.* unüberzeugbar.

Incony, ĭn-kŏn'-nĕ, *adj.* ungelehrt; kunstlos.

Incorporal, ĭn-kôr'-pŏ-răl, *adj.* -ly, *adv.* unkörperlich.

Incorporality, ĭn-kôr-pŏ-răl'-ĕ-tĕ, **Incorporalness**, ĭn-kôr'-pŏ-răl-nĕs, *s.* Unkörperlichkeit, *f.*

Incorporate, ĭn-kôr'-pŏ-răte, *v. a.* einverleiben, verbinden; –, *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden; –, *adj.* einverleibt, verbunden.

Incorporation, ĭn-kôr-pŏ-rā'-shŭn, *s.* Einverleibung; Verbindung, Verkörperung, *f.*

Incorporeal, ĭn-kôr-pō'-rē-ăl, *adj.* unkörperlich, geistig.

Incorporeity, ĭn-kôr-pō-rē'-ĕ-tĕ, *s.* Unkörperlichkeit, *f.*

Incorpse, ĭn-kôrps', *v. a.* einverleiben.

Incorrect, ĭn-kŏr-rĕkt', *adj.* -ly, *adv.* unrichtig, fehlerhaft.

Incorrectness, ĭn-kŏr-rĕkt'-nĕs, *s.* Unrichtigkeit, Fehlerhaftigkeit, *f.*

Incorrigibility, ĭn-kŏr-rĕ-jĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unbesserlichkeit, völlige Verderbtheit, *f.*

Incorrigible, ĭn-kŏr'-rĕ-jĕ-bl, *adj.* -bly, *adv.* der Verbesserung unfähig, unbesserlich.

Incorrigibleness, ĭn-kŏr'-rĕ-jĕ-bl-nĕs, *s.* Unbesserlichkeit, *f.*

Incorrupt, ĭn-kŏr-rŭpt', **Incorrupted**, ĭn-kŏr-rŭp'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* unverdorben; tugendhaft.

Incorruptibility, ĭn-kŏr-rŭp-tĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, *f.*

Incorruptible, ĭn-kŏr-rŭp'-tĕ-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverderblich, unverweslich; unbestechlich.

Incorruptibleness, ĭn-kŏr-rŭp'-tĕ-bl-nĕs, *s.* Incorruptibility.

Incorruption, ĭn-kŏr-rŭp'-shŭn, *s.* Unverderblichkeit, *f.*

Incorruptive, ĭn-kŏr-rŭp'-tĭv, *adj.* unverweslich.

Incorruptness, ĭn-kŏr-rŭpt'-nĕs, *s.* Unverderbtheit, *f.*

Incounter, ĭn-kŏun'-tŭr, &c. *s.* Encounter &c.

Incrassate, ĭn-krăs'-săte, *v. a.* verdicken.

Incrassation, ĭn-krăs-să'-shŭn, *s.* Verdickung, *f.*

Incrassative, ĭn-krăs'-să-tĭv, *adj.* verdickend.

Increase, ĭn-krēse', *v. n.* wachsen, zunehmen; –, *v. a.* vermehren, vergrößern; –, *s.* Wachsthum, *n.* Zunahme, *f.*; Erzeugniß, *n.* Ertrag, *m.*; Nachkommen, *m. pl.*

Increaser, ĭn-krē'-sŭr, *s.* Vermehrer, *m.*

Increated, ĭn-krē-ā'-tĕd, *adj.* unerschaffen.

Incredibility, ĭn-krĕd-dĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Unglaublichkeit, *f.*

Incredible, ĭn-krĕd'-ĕ-bl, *adj.* -bly, *adv.* unglaublich.

Incredibleness, ĭn-krĕd'-ĕ-bl-nĕs, *s.* Incredibility.

Incredulity, ĭn-krĕ-dū'-lĕ-tĕ, *s.* Unglaube, *m.*

Incredulous, ²in-kred'-ù-lŭs, *adj.* -ly, *adv.* ungläubig.
Incredulousness, ²in-kred'-ù-lŭs-nĕs, *s.* Ungläubigkeit, *f.*
Incremable, ²in-kre'-mà-bl, *adj.* unverbrennlich.
Increment, ²ing'-kre'-mĕnt, *s.* Wachsthum, *n.* Zunahme, *f.* Ertrag, *m.*
Increpate, ²ing'-kre'-pàte, *v. a.* [schelten, tadeln.
Increpation, ²ing-kre'-pà'-shŭn, *s.* Verweis, Tadel, *m.*
Increscent, ²in-kres'-sĕnt, *s.* Neumond, *m.*
Incrust, ²in-krŭst', Incrustate, ²in-krŭs'-tàte, *v. a.* mit einer Rinde überziehen, belegen.
Incrustation, ²ing-krŭs-tà'-shŭn, *s.* Verrindung; Rinde, *f.*
Incubate, ²ing'-kù-bàte, *v. a.* brüten.
Incubation, ²ing-kù-bà'-shŭn, *s.* Brüten, *n.*
Incubus, ²ing'-kù-bŭs, *s.* Alp, *m.*
Inculcate, ²in-kŭl'-kàte, *v. a.* einschärfen, einprägen.
Inculcation, ²in-kŭl-kà'-shŭn, *s.* Einschärfung, *f.*
Inculpable, ²in-kŭl'-pà-bl, *adj.* -bly, *adv.* unsträflich.
Inculpableness, ²in-kŭl'-pà-bl-nĕs, *s.* Unsträflichkeit, *f.*
Incult, ²in-kŭlt', *adj.* ungebaut, wüst.
Incultivated, ²in-kŭl'-tè-và-tĕd, *adj.* unangebaut, brach.
Incultivation, ²in-kŭl-tè-và'-shŭn, Inculture, ²in-kŭl'-tshŭre, *s.* Mangel an Cultur, *m.*
Incumbency, ²in-kŭm'-bĕn-sè, *s.* Obliegenheit, *f.*; Besitz einer Pfründe, *m.*
Incumbent, ²in-kŭm'-bĕnt, *adj.* obliegend; auferlegt; –, *s.* Pfründner, *m.*
Incumber, ²in-kŭm'-bŭr, *s.* Encumber. [sŭr, *s.* Gläubiger, *m.*
Incumbrancer, ²in-kŭm'-brăn-
Incumbrous, ²in-kŭm'-brŭs, *adj.* lästig, beschwerlich.
Incur, ²in-kŭr', *v. a.* hineinfallen; einfallen; sich zuziehen; sich wagen; to – a penalty, in eine Strafe verfallen.
Incurability, ²in-kù-rà-bĭl'-è-tè, *s.* Unheilbarkeit, *f.*
Incurable, ²in-kù'-rà-bl, *adj.* -bly, *adv.* unheilbar.
Incurableness, ²in-kù'-rà-bl-nĕs, *s.* Incurability.
Incuriosity, ²in-kù-rè-ŏs'-sè-tè, *s.* Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Incurious, ²in-kù'-rè-ŭs, *adj.* sorglos, fahrlässig.
Incuriousness, ²in-kù'-rè-ŭs-nĕs, *s.* Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, *f.*
Incursion, ²in-kŭr'-shŭn, *s.* Einfall, Angriff, *m.*; Streiferei, *f.* Streifzug, *m.*
Incurvate, ²in-kŭr'-vàte, *v. a.* krümmen, beugen.
Incurvation, ²in-kŭr-và'-shŭn, *s.* Krümmung, *f.* [beugen.
Incurve, ²in-kŭrv', *v. a.* krümmen,
Incurvity, ²in-kŭr'-vè-tè, *s.* Krümmung, *f.*
Indagate, ²in'-dà-gàte, *v. a.* nachforschen, nachspüren.
Indagation, ²in-dà-gà'-shŭn, *s.* Nachforschung, *f.*
Indagator, ²in'-dà-gà-tŭr, *s.* Forscher, *m.*
Indart, ²in-dărt', *v. a.* werfen, schießen.
Indebt, ²in-dĕt', *v. a.* in Schuld bringen; verpflichten.
Indebted, ²in-dĕt'-tĕd, *adj.* verbunden, verpflichtet; schuldig.
Indebtment, ²in-dĕt'-mĕnt, *s.* Verschuldung, *f.*
Indecency, ²in-dè'-sĕn-sè, *s.* Unanständigkeit, Ungebührlichkeit, *f.*
Indecent, ²in-dè'-sĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unanständig, ungebührlich; schmutzig.
Indeciduous, ²in-dè-sĭd'-ù-ŭs, *adj.* [nicht abfallend.
Indecimable, ²in-dĕs'-sè-mà-bl, *adj.* zehentfrei.
Indecision, ²in-dè-zĭsh'-ŭn, *s.* Unentschlossenheit, *f.*
Indecisive, ²in-dè-sī'-sĭv, *adj.* unentscheidend.
Indeclinable, ²in-dè-klī'-nà-bl, *adj. T.* nicht declinirbar.
Indecorous, ²in-dè-kō'-rŭs, *adj.* unanständig, ungeziemend.
Indecorousness, ²in-dè-kō'-rŭs-nĕs, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Indecorum, ²in-dè-kō'-rŭm, *s.* Uebelstand, *m.* Unanständigkeit, *f.*
Indeed, ²in-dēēd', *adv.* wirklich; freilich.
Indefatigability, ²in-dè-făt-è-gà-bĭl'-è-tè, *s.* Unermüdlichkeit, *f.*
Indefatigable, ²in-dè-făt'-è-gà-bl, *adj.* -bly, *adv.* unermüdet, unermüdlich.
Indefatigableness, ²in-dè-făt'-è-gà-bl-nĕs, Indefatigation, ²in-dè-făt-è-gà'-shŭn, *s.* Indefatigability.
Indefectibility, ²in-dè-fĕk-tè-bĭl'-è-tè, *s.* Fehlerlosigkeit, *f.*
Indefectible, ²in-dè-fĕk'-tè-bl, Indefective, ²in-dè-fĕk'-tĭv, *adj.* fehlerfrei, ohne Mangel.
Indefeisible, ²in-dè-fē'-zè-bl, *adj.* unzerstörbar, unveräußerlich.
Indefensible, ²in-dè-fĕn'-sè-bl, *adj.* nicht zu vertheidigen.
Indefensive, ²in-dè-fĕn'-sĭv, *adj.* schutzlos.
Indeficiency, ²in-dè-fĭsh'-ĕn-sè, *s.* guter Zustand, *m.* Vollständigkeit, *f.*
Indeficient, ²in-dè-fĭsh'-ĕnt, *adj.* [vollständig.
Indefinable, ²in-dè-fīne'-à-bl, *adj.* unbestimmbar.
Indefinite, ²in-dĕf'-è-nĭt, *adj.* -ly, *adv.* unbestimmt.
Indefiniteness, ²in-dĕf'-è-nĭt-nĕs, *s.* Unbestimmtheit, Unbegrenztheit, *f.*
Indefinitude, ²in-dè-fĭn'-è-tùde, *s.* Unbestimmtheit, *f.*
Indeflagrability, ²in-dè-flăg-rà-bĭl'-è-tè, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*
Indeflagrable, ²in-dè-flăg'-rà-bl, *adj.* unverbrennlich.
Indeliberate, ²in-dè-lĭb'-bĕr-àte, Indeliberated, ²in-dè-lĭb'-bĕr-à-tĕd, *adj.* unüberlegt.
Indeliberateness, ²in-dè-lĭb'-ĕr-àte-nĕs, *s.* Unüberlegtheit, *f.*
Indelibility, ²in-dĕl-è-bĭl'-è-tè, *s.* Unauslöschlichkeit, Unvertilgbarkeit, *f.*
Indelible, ²in-dĕl'-è-bl, *adj.* -bly, *adv.* unauslöschlich.
Indelicacy, ²in-dĕl'-è-kà-sè, *s* Gefühllosigkeit; Grobheit, *f.*
Indelicate, ²in-dĕl'-è-kàte, *adj.* -ly, *adv.* gefühllos, unempfindlich; unschicklich.
Indemnification, ²in-dĕm-nè-fè-kà'-shŭn, *s.* Entschädigung, Schadloshaltung, *f.*
Indemnify, ²in-dĕm'-nè-fī, *v. a.* entschädigen, schadloshalten, sicher stellen.
Indemnity, ²in-dĕm'-nè-tè, *s.* Schadloshaltung, Sicherstellung, *f.*
Indemonstrable, ²in-dè-mŏn'-strà-bl, *adj.* unerweislich.
Indemonstrableness, ²in-dè-mŏn'-strà-bl-nĕs, *s.* Unerweislichkeit, *f.*
Indent, ²in-dĕnt', *v. a.* einzähnen, auszacken; –, *v. n.* einen Vertrag schließen; taumeln.
Indent, ²in-dĕnt', Indentation, ²in-dĕn-tà'-shŭn, *s.* Einschnitt, *m.* Kerbe; Vertiefung, *f.*
Indenture, ²in-dĕn'-tshŭre, *s.* Vertrag, Vertragsbrief, *m.*; Taumeln, *n.*; –, *v. a.* & *n.* ein- und auslaufen; furchen; contrahiren.
Independence, ²in-dè-pĕn'-dĕnse, Independency, ²in-dè-pĕn'-dĕn-sè, *s.* Unabhängigkeit, *f.*
Independent, ²in-dè pĕn'-dĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unabhängig.
Indeprecable, ²in-dĕp'-rè-kà-bl, *adj.* unerbittlich.
Indeprehensible, ²in-dĕp-prè-hĕn'-sè-bl, *adj.* unausforschlich.
Indescribable, ²in-dè-skrī'-bà-bl, *adj.* unbeschreiblich.
Indesert, ²in-dè-zĕrt', *s.* Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit, *f.*
Indesinently, ²in-dĕs'-sè-nĕnt-lè, *adv.* unablässig.
Indestructible, ²in-dè-strŭk'-tè-bl, *adj.* unzerstörbar.
Indeterminable, ²in-dè-tĕr'-mè-nà-bl, *adj.* unbegrenzbar, unbestimmbar.
Indeterminate, ²in-dè-tĕr'-mè-nàte, *adj.* -ly, *adv.* unbestimmt.
Indetermination, ²in-dè-tĕr-mè-nà'-shŭn, *s.* Unbestimmtheit; Unschlüssigkeit, *f.*
Indetermined, ²in-dè-tĕr'-mĭnd, *adj.* unentschlossen, unbestimmt.

Indevote, in-dē-vōte', Indevoted, in-dē-vō-tēd, *adj.* kaltsinnig, abgeneigt.
Indevotion, in-dē-vō-shun, *s.* Mangel an Andacht, Kaltsinn, *m.*
Indevout, in-dē-vout', *adj.* unandächtig.
Index, in-dēks, *s.* Anzeiger; Zeigefinger, *m.*; Inhaltsverzeichniß, *n.*; Seitenzeiger, *m.*
Indexterity, in-dēks-ter-ē-tē, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.*
India-man, in-dē-a-man, *s.* Ostindienfahrer (Schiff), *m.*
Indian, in-dē-an, *adj.* indianisch; – ink, Tusche, *f.*; – wood, Campescheholz, *n.*
Indicant, in-dē-kant, *adj.* anzeigend, zeigend.
Indicate, in-dē-kate, *v. a.* anzeigen.
Indication, in-dē-kā-shun, *s.* Anzeige, *f.*; Zeichen, *n.*
Indicative, in-dik-a-tiv, *adj.* –ly, *ad.* anzeigend; –, *s. T.* Indicativ, *m.* [beweisend.
Indicatory, in-dē-ka-tur-ē, *adj* beweisend.
Indict, in-dite', *s.* Endict.
Indictable, in-dite'-a-bl, *adj.* verklagbar.
Indicter, in-dite'-ur, *s.* Ankläger; Verfasser, Herausgeber, *m.*
Indiction, in-dik'-shun, *s.* Anzeige; *T.* Römer Zinszahl, *f.*
Indifference, in-dif'-fer-ense, Indifferency, in-dif'-fer-en-sē, *s.* gleiches Verhältniß, *n.*; Gleichgültigkeit; Unparteilichkeit, *f.*
Indifferent, in-dif'-fer-ent, *adj.* –ly, *adv.* gleichgültig; unparteiisch; leidlich.
Indigence, in'-dē-jense, Indigency, in'-dē-jen-sē, *s.* Dürftigkeit, *f.* [ner, *m.*
Indigene, in'-dē-jin, *s.* EingeborIndigenous, in-dij'-ē-nus, *adj.* eingeboren, einheimisch.
Indigent, in'-dē-jent, *adj.* –ly, *adv.* dürftig, arm; leer.
Indigest, in-dē-jest', Indigested, in-dē-jes'-ted, *adj.* unverdauet, unreif; nicht geordnet; nicht überlegt.
Indigestible, in-dē-jes'-tē-bl, *adj.* unverdaulich.
Indigestibleness, in-dē-jes'-tē-bl-nes, Indigestion, in-dē-jes'-tshun, *s.* Unverdaulichkeit, *f.*
Indigitate, in-dij'-ē-tate, *adj.* mit dem Finger zeigen; darthun.
Indigitation, in-dij-ē-tā'-shun, *s.* Anzeige, Bezeichnung, *f.*
Indign, in-dine', *adj.* unwürdig, schimpflich.
Indignance, in-dig'-nanse, Indignancy, in-dig'-nan-sē, *s.* Unwille, Zorn, *m.*
Indignant, in-dig'-nant, *adj.* ungehalten, aufgebracht.
Indignation, in-dig-nā'-shun, *s.* Unwille, Zorn, *m.*

Indignity, in-dig'-nē-tē, *s.* Schimpf, *m.* Beschimpfung, *f.*
Indigo, in'-dē-gō, *s.* Indig, *m.*
Indiligence, in-dil'-ē-jense, *s.* Nachlässigkeit, Faulheit, *f.*
Indiligent, in-dil'-ē-jent, *adj.* –ly, *adv.* nachlässig, faul.
Indiminishable, in-dē-min'-ish-a-bl, *adj.* unvermindерlich.
Indirect, in-dē-rekt', *adj.* nicht gerade, schief; mittelbar; unrecht; unerlaubt.
Indirection, in-dē-rek'-shun, *s.* schiefe Richtung, *f.*; Umschweif, *m.*; Unredlichkeit, *f.*
Indirectness, in-dē-rekt'-nes, *s.* Schiefe; Unredlichkeit, *f.*
Indiscernible, in dis-ser'-nē-bl, *adj.* –bly, *adv.* nicht bemerklich, unmerklich.
Indiscernment, in-dis-sern'-ment, *s.* Mangel an Scharfsicht, Unverstand, *m.*
Indiscerptibility, in-dis-serp-tē-bil'-ē-tē, *s.* Unzertrennlichkeit, Unauflösbarkeit, *f.*
Indiscerptible, in-dis-serp'-tē-bl, *adj.* unzerreißbar, unauflöslich.
Indisciplinable, in-dis'-sē-plin-a-bl, *adj.* unlenksam, unbändig.
Indiscoverable, in-dis-kuv'-ur-a-bl, *adj.* unentdeckbar
Indiscovery, in-dis-kuv'-ur-ē, *s.* Verborgenheit, *f.*
Indiscreet, in-dis-kreet', *adj.* unbedachtsam, unvorsichtig, unbescheiden; schwatzhaft.
Indiscreetness, in-dis-kreet'-nes, *s.* Indiscretion.
Indiscretion, in-dis-kresh'-un, *s.* Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Unbescheidenheit; Schwatzhaftigkeit, *f.*
Indiscriminate, in-dis-krim'-ē-nate, *adj.* –ly, *adv.* ununterschieden, unbedingt.
Indiscrimination, in-dis-krim-ē-nā'-shun, *s.* Mangel an Unterscheidung, *m.* [unerörtert.
Indiscussed, in-dis-kust', *adj.*
Indispensability, in-dis-pen-sa-bil'-ē-tē, *s.* Unerläßlichkeit, Unumgänglichkeit, *f.*
Indispensable, in-dis-pen'-sa-bl, *adj.* –bly, *adv.* unerläßlich, unumgänglich.
Indispensableness, in-dis-pen'-sa-bl-nes, *s.* Unumgänglichkeit, Nothwendigkeit, *f.*
Indispensible, in-dis-pen'-sē-bl, *s.* Indispensable.
Indispose, in-dis-pōze', *v. a.* untüchtig machen, unfähig machen, unpäßlich machen.
Indisposed, in-dis-pōz'd', *part.* & *adj.* untauglich; abgeneigt; unpäßlich.
Indisposedness, in-dis-pō'-zed-nes, *s.* Untauglichkeit; Abgeneigtheit, *f.*

Indisposition, in-dis-pō-zish'-un, *s.* Unpäßlichkeit; Abneigung, *f.*
Indisputable, in-dis'-pū-ta-bl, *adj.* –bly, *adv.* unstreitig, ohne Widerrede.
Indisputableness, in-dis'-pū-ta-bl-nes, *s.* Gewißheit, Zuverlässigkeit, *f.*
Indissolubility, in-dis-sō-lū-bil'-ē-tē, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*
Indissoluble, in-dis'-sō-lū-bl, *adj.* –bly, *adv.* unauflöslich.
Indissolubleness, in-dis'-sō-lū-bl-nes, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*
Indissolvable, in-diz-zol'-va-bl, *adj.* unauflöslich.
Indistinct, in-dis-tingkt', *adj.* –ly, *adv.* verworren, undeutlich.
Indistinctible, in-dis-tingkt'-ē-bl, *adj.* ununterscheidbar.
Indistinctness, in-dis-tingkt'-nes, *s.* Undeutlichkeit, *f.*
Indistinguishable, in-dis-ting'-gwish-a-bl, *adj.* ununterscheidbar.
Indisturbance, in-dis-tur'-banse, *s.* Ungestörtheit, Ruhe, Stille, *f.*
Inditable, in-dite'-a-bl, *adj.* verklagbar.
Individual, in-dē-vid'-ū-al, *adj.* –ly, *adv.* einzeln, besonders, persönlich; –, *s.* Individuum, *n.* Einzelner, *m.*
Individuality, in-dē-vid-ū-al'-ē-tē, *s.* Besonderheit, Einzelheit, *f.*
Individuate, in-dē-vid'-ū-ate, *v. a.* unterscheiden.
Individuation, in-dē-vid-ū-ā-shun, *s.* Unterscheidung, Vereinzelung, *f.*
Individuity, in-dē-vid-ū'-ē-tē, *s.* Zustand der Vereinzelung, *m.* Individualität, *f.*
Indivinity, in-dē-vin'-ē-tē, *s.* Ungöttlichkeit, *f.*
Indivisibility, in-dē-viz-ē-bil'-ē-tē, *s.* Untheilbarkeit, *f.*
Indivisible, in-dē-viz'-ē-bl, *adj.* –bly, *adv.* untheilbar.
Indivisibleness, in-dē-viz'-ē-bl-nes, *s.* Indivisibility.
Indocibility, in-dos-ē-bil'-ē-tē, *s.* Ungelehrigkeit, *f.*
Indocible, in-dos'-ē-bl, Indocil, in-dos'-sil, *adj.* –bly, *adv.* ungelehrig. [Ungelehrigkeit, *f.*
Indocility, in-do-sil'-ē-tē, *s.*
Indoctrinate, in-dok'-trē-nate, *v. a.* unterweisen.
Indoctrination, in-dok-trē-nā'-shun, *s.* Unterweisung, *f.*
Indolence, in'-dō-lense, Indolency, in'-dō-len-sē, *s.* Trägheit; Unempfindlichkeit, *f.*
Indolent, in'-dō-lent, *adj.* –ly, *adv.* träge; unempfindlich.
Indomable, in-dom'-a-bl, Indomitable, in-dom'-ē-ta-bl, *adj.* unbezähmbar. [zähmt, wild.
Indomite, in-dom'-it, *adj.* unge-

Indow, in-dou, *s.* Endow.
Indraught, in'-draft, *s.* Bai, Schlucht, *f.*; Eingang, *m.*
Indrench, in-drensh', *v. a.* einwäſſern; erſäufen.
Indubious, in-dū'-bē-us, *adj.* zweifellos, unſtreitig.
Indubitable, in-dū'-bē-tā-bl, *adj.* unzweifelhaft, gewiß; -bly, *adv.* ohne Zweifel.
Indubitableness, in-dū'-bē-tā-bl-nēs, *s.* Zuverläſſigkeit, Gewißheit, *f.*
Indubitate, in-dū'-bē-tāte, *s.* Indubitable.
Induce, in-dūse', *v. a.* anführen, leiten, verleiten, veranlaſſen, bereden; anbringen; einflößen.
Inducement, in-dūse'-ment, *s.* Beweggrund, *m.*
Inducer, in-dū'-sur, *s.* Anſtifter, *m.*
Inducible, in-dū'-sē-bl, *adj.* was gefolgert werden kann.
Induct, in-dukt', *v. a.* einführen; einſetzen.
Induction, in-duk'-shun, *s.* Einführung; Einleitung, *f.*; Eintritt, *m.*; Einführung (in eine Pfründe), *f.*; Beweis, *m.*
Inductive, in-duk'-tiv, *adj.* einleitend; veranlaſſend, bewirkend; erfahrungsmäßig.
Indue, in-dū', *v. a.* bekleiden; ausrüſten; einſetzen; begaben.
Indulge, in-dulje', *v. a.* nachſichtig ſein, nachſehen; begünſtigen; ſchmeicheln; befriedigen; -, *v. n.* günſtig ſein.
Indulgence, in-dul'-jense, Indulgency, in-dul'-jen-sē, *s.* Nachſicht, Willfährigkeit, Gelindigkeit, Befriedigung, *f.*; Ablaß, *m.*
Indulgent, in-dul'-jent, *adj.* -ly, *adv.* nachſichtig, gelind, gütig, günſtig.
Indult, in-dult', Indulto, in-dul'-tō, *s.* Vergünſtigung, *f.* Gnadenbrief, *m.*
Indurable, in-dū'-rā-bl, *adj.* erträglich.
Indurate, in'-dū-rāte, *v. a.* härten, verhärten; -, *v. n.* ſich verhärten; -, *adj.* gehärtet, verhärtet.
Induration, in-dū-rā'-shun, *s.* Härtung; Verhärtung, *f.*
Indure, in-dūre', *s.* Endure.
Industrious, in-dus'-trē-us, *adj.* -ly, *adv.* fleißig, arbeitſam; erfinderiſch; abſichtlich.
Industry, in'-dus-trē, *s.* Betriebſamkeit, Arbeitſamkeit, *f.* Fleiß, *m.*
Indweller, in-dwel'-lur, *s.* Bewohner, *m.*
Indwelling, in-dwel'-ling, *adj.* inwohnend.
Inebriate, in-ē'-brē-āte, *v. a.* berauſchen; -, *v. n.* ſich berauſchen, betäubt werden.
Inebriation, in-ē-brē-ā'-shun, *s.* Berauſchung, *f.*
Inedited, in-ed'-ē-ted, *adj.* nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht.
Ineffability, in-ef-fā-bil'-ē-tē, *s.* Unausſprechlichkeit, *f.*
Ineffable, in-ef'-fā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unausſprechlich.
Ineffableness, in-ef'-fā-bl-nēs, *s.* Ineffability.
Ineffective, in-ef-fek'-tiv, *adj.* -ly, *adv.* unwirkſam.
Ineffectual, in-ef-fek'-tshū-al, *adj.* -ly, *adv.* unwirkſam, fruchtlos.
Ineffectualness, in-ef-fek'-tshū-al-nēs, *s.* Unwirkſamkeit, Fruchtloſigkeit, *f.*
Inefficacious, in-ef-fē-kā'-shus, *adj.* -ly, *adv.* kraftlos, unvermögend, fruchtlos.
Inefficaciousness, in-ef-fē-kā'-shus-nēs, Inefficacy, in-ef'-fē-kā-sē, *s.* Unwirkſamkeit, Fruchtloſigkeit, *f.*
Inefficiency, in-ef-fish'-en-sē, *s.* Unthätigkeit, Unwirkſamkeit, *f.*
Inefficient, in-ef-fish'-ent, *adj.* unwirkſam.
Inelegance, in-el'-ē-gānse, Inelegancy, in-el'-ē-gān-sē, *s.* Mangel an Schönheit, an Geſchmack, *m.*
Inelegant, in-el'-ē-gānt, *adj.* -ly, *adv.* nicht ſchön, nicht geſchmackvoll.
Ineloquent, in-el'-ō-kwent, *adj.* unberedt.
Ineluctable, in-ē-luk'-tā-bl, *adj.* unvermeidlich.
Ineludible, in-ē-lū'-dē-bl, *adj.* unwiderlegbar.
Inenarrable, in-ē-nar'-rā-bl, *adj.* unausſprechlich.
Inenarrableness, in-ē-nar'-rā-bl-nēs, *s.* Unausſprechlichkeit, *f.*
Inept, in-ept', *adj.* -ly, *adv.* untüchtig, untauglich; ungereimt.
Ineptitude, in-ep'-tē-tūde, *s.* Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Albernheit, *f.*
Inequal, in-ē'-kwal, *s.* Unequal.
Inequality, in-ē-kwal'-ē-tē, *s.* Ungleichheit; Unzulänglichkeit, *f.*
Inequitable, in-ek'-kwē-tā-bl, *adj.* unbillig.
Inergetical, in-er-jet'-ē-kal, *adj.* träge, kraftlos.
Inerrability, in-er-rā-bil'-ē-tē, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*
Inerrable, in-er'-rā-bl, *adj.* -bly, *adv.* untrüglich.
Inerrableness, in-er'-rā-bl-nēs, *s.* Inerrability.
Inerringly, in-er'-ring-lē, *adv.* auf eine untrügliche Art.
Inert, in-ert', *adj.* -ly, *adv.* träge, unthätig.
Inertness, in-ert'-nēs, *s.* Trägheit, Unthätigkeit, *f.*
Inescate, in-es'-kāte, *v. a.* anlocken.
Inescation, in-es-kā'-shun, *s.* Anködern, Anlocken, *n.*
Inestimable, in-es'-tē-mā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unſchätzbar.
Inestimableness, in-es'-tē-mā-bl-nēs, *s.* Unſchätzbarkeit, *f.*
Inevidence, in-ev'-ē-dense, *s.* Ungewißheit, Unſicherheit, *f.*
Inevident, in-ev'-ē-dent, *adj.* nicht erwieſen, nicht deutlich.
Inevitability, in-ev-ē-tā-bil'-ē-tē, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.*
Inevitable, in-ev'-ē-tā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unvermeidlich.
Inexact, in-egz-akt', *adj.* incorrect, fehlerhaft.
Inexactness, in-egz-akt'-nēs, *s.* Incorrectheit, *f.*
Inexcogitable, in-eks-kod'-jē-tā-bl, *adj.* unerdenklich.
Inexcusable, in-eks-kū'-zā-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht zu entſchuldigen.
Inexcusableness, in-eks-kū'-zā-bl-nēs, *s.* Unverzeihlichkeit; Strafbarkeit, *f.*
Inexhalable, in-eks-hā'-lā-bl, *adj.* unverdünſtbar.
Inexhausted, in-eks-hawst'-ted, *part.* & *adj.* unerſchöpft, unerſchöpflich.
Inexhaustible, in-eks-hawst'-tē-bl, *adj.* unerſchöpflich.
Inexistence, in-ekz-is'-tense, *s.* Nichtdaſein, *n.*
Inexistent, in-egz-is'-tent, *adj.* nicht vorhanden.
Inexorability, in-eks-ō-rā-bil'-ē-tē, *s.* Unerbittlichkeit, *f.*
Inexorable, in-eks'-ō-rā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerbittlich.
Inexorableness, in-eks'-ō-rā-bl-nēs, *s.* Unerbittlichkeit, *f.*
Inexpected, in-ek-spek'-ted, *adj.* -ly, *adv.* unerwartet.
Inexpedience, in-eks-pē'-dē-ense, Inexpediency, in-eks-pē'-dē-en-sē, *s.* Unſchicklichkeit, *f.*
Inexpedient, in-eks-pē'-dē-ent, *adj.* unſchicklich, nicht paßlich.
Inexpedientness, in-eks-pē'-dē-ent-nēs, *s.* Unſchicklichkeit, Unangemeſſenheit, *f.*
Inexperience, in-eks-pē'-rē-ense, *s.* Unerfahrenheit, *f.*
Inexperienced, in-eks-pē'-rē-enst, *adj.* unerfahren.
Inexpert, in-eks-pert', *adj.* unerfahren, ungeübt.
Inexpiable, in-eks'-pē-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverſöhnlich, unerſetzlich.
Inexpiableness, in-eks'-pē-ā-bl-nēs, *s.* Unverſöhnlichkeit, *f.*
Inexplainable, in-eks-plane'-ā-bl, *adj.* unerklärlich.
Inexplicability, in-eks-plē-kā-bil'-ē-tē, *s.* Unerklärbarkeit, *f.*
Inexplicable, in-eks'-plē-kā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerklärbar.
Inexplorable, in-eks-plō'-rā-bl, *adj.* unerforſchlich.
Inexpressible, in-eks-prēs'-sē-bl, *adj.* -bly, *adv.* unausſprechlich; inexpressibles, *s. pl.* Beinkleider, *n. pl.*
Inexpressibleness, in-eks-prēs'-sē-bl-nēs, *s.* Unbeſchreiblichkeit, Unausſprechlichkeit, *f.*

Inexpugnable, ²in-ᵉeks-pu¹-nᵃa-bl, *adj.* unüberwindlich.
Inextinguishable, ²in-ᵉeks-ting'-gwi²sh-ᵃa-bl, *adj.* unauslöschlich.
Inextinguishableness, ²in-ᵉeks-ting'-gwi²sh-ᵃa-bl-nᵉes, *s.* Unauslöschlichkeit, *f.*
Inextirpable, ²in-ᵉek-stᵉer'-pᵃa-bl, *adj.* unvertilgbar.
Inextirpableness, ²in-ᵉek-stᵉer'-pᵃa-bl-nᵉes, *s.* Unvertilgbarkeit, *f.*
Inextricable, ²in-ᵉeks'-trᵉe-kᵃa-bl, *adj.* verworren, in Schwierigkeiten verwickelt, unauflöslich.
Inexuperable, ²in-ᵉek-su'-pᵉer-ᵃa-bl, *adj.* unübersteiglich, unüberwindlich. [oculiren.
Ineye, ²in-i', *v. a.* einimpfen, in-
Infallibility, ²in-fᵃal-lᵉe-bi²l'-ᵉe-tᵉe, *s.* Untrüglichkeit, *f.*
Infallible, ²in-fᵃal'-lᵉe-bl, *adj.* -bly, *adv.* untrüglich.
Infallibleness, ²in-fᵃal'-lᵉe-bl-nᵉes, *s.* Infallibility.
Infame, ²in-fᵃame', *v. a.* beschimpfen, verschreien.
Infamous, ²in'-fᵃa-mus, *adj.* -ly, *adv.* geschändet, ehrlos.
Infamousness, ²in'-fᵃa-mus-nᵉes, Infamy, ²in'-fᵃa-mᵉe, *s.* Ehrlosigkeit, Schande, *f.*
Infancy, ²in'-fᵃan-sᵉe, *s.* Kindheit; Minderjährigkeit, *f.* [scheulich.
Infandous, ²in-fᵃan'-dus, *adj.* ab-
Infant, ²in'-fᵃant, *s.* Kind, *n.* Minderjähriger, *m.*; Infant (in Spanien), *m.*; -, *adj.* unreif, jugendlich.
Infanta, ²in-fᵃan'-tᵃa, *s.* Infantin, *f.*
Infanticide, ²in-fᵃan'-tᵉe-side, *s.* Kindermord, *m.*
Infantile, ²in'-fᵃan-tile, *adj.* kindisch.
Infantine, ²in'-fᵃan-tine, *adj.* kindisch, kindlich.
Infantlike, ²in'-fᵃant-like, Infantly, ²in'-fᵃant-lᵉe, *adj.* kindisch.
Infantry, ²in'-fᵃan-trᵉe, *s.* Fußvolk, *n.*
Infarce, ²in-fᵃarse', *v. a.* voll stopfen.
Infarction, ²in-fᵃark'-shun, *s.* Verstopfung, *f.*
Infashionable, ²in-fᵃash'-u²n-ᵃa-bl, *adj.* nicht modern.
Infatigable, ²in-fᵃat'-ᵉe-gᵃa-bl, *adj.* -bly, *adv.* unermüdlich.
Infatuate, ²in-fᵃat'-u-ᵃate, *v. a.* bethören, des Verstandes berauben.
Infatuation, ²in-fᵃat-u-ᵃa'-shun, *s.* Bethörung; Verstandeslosigkeit, *f.*
Infeasible, ²in-fᵉe'-zᵉe-bl, *adj.* unthunlich.
Infeasibleness, ²in-fᵉe'-zᵉe-bl-nᵉes, *s.* Unthunlichkeit, *f.*
Infect, ²in-fᵉekt', *v. a.* anstecken, vergiften. [kung, Seuche, *f.*
Infection, ²in-fᵉek'-shun, *s.* Anste-
Infectious, ²in-fᵉek'-shus, Infective, ²in-fᵉek'-tiv, *adj.* -ly, *adv.* ansteckend. [fruchtbar.
Infecund, ²in-fᵉek'-und, *adj.* un-
Infecundity, ²in-fᵉe-ku²n'-dᵉe-tᵉe, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Infelicitous, ²in-fᵉe-li's'-ᵉe-tus, *adj.* unglücklich. [glück, *n.*
Infelicity, ²in-fᵉe-li's'-sᵉe-tᵉe, *s.* Un-
Infeof, *s.* Enfeoff.
Infer, ²in-fᵉer', *v. a.* herbeiführen, mitbringen, veranlassen; herleiten, folgern. [ible.
Inferable, ²in'-fᵉer-ᵃa-bl, *s.* Infer-
Inference, ²in'-fᵉer-ense, *s.* Folgerung, *f.* Schluß, *m.*
Inferible, ²in-fᵉer'-ᵉe-bl, *adj.* was sich folgern läßt.
Inferior, ²in-fᵉe'-rᵉe-ur, *adj.* unter, niedriger, untergeordnet.
Inferiority, ²in-fᵉe-rᵉe-o'r'-ᵉe-tᵉe, *s.* Niedrigkeit, Geringheit, *f.*
Inferiour, *s.* Inferior.
Infernal, ²in-fᵉer'-nal, *adj.* höllisch; - stone, Höllenstein, *m.*
Infertile, ²in-fᵉer'-til, *adj.* unfruchtbar. [Unfruchtbarkeit, *f.*
Infertility, ²in-fᵉer-ti²l'-ᵉe-tᵉe, *s.*
Infest, ²in-fᵉest', *v. a.* feindlich behandeln, anfallen, beunruhigen, unsicher machen.
Infestation, ²in-fᵉes-tᵃa'-shun, *s.* Plage, Beunruhigung, *f.*
Infestered, ²in-fᵉes'-turd, *adj.* angefressen (von Geschwüren); eingewurzelt. [denlos.
Infestive, ²in-fᵉes'-tiv, *adj.* freu-
Infestivity, ²in-fᵉes-ti²v'-ᵉe-tᵉe, *s.* Unlust, Traurigkeit, *f.*
Infestuous, ²in-fᵉes'-tshu-us, *adj.* gefährlich. [Belehnung, *f.*
Infeudation, ²in-fu-dᵃa'-shun, *s.*
Infidel, ²in'-fᵉe-del, *adj.* ungläubig; -, *s.* Ungläubiger, *m.*
Infidelity, ²in-fᵉe-del'-ᵉe-tᵉe, *s.* Untreue, *f.*; Unglaube, *m.*
Infinite, ²in'-fᵉe-nit, *adj.* -ly, *adv.* unendlich. [Unendlichkeit, *f.*
Infiniteness, ²in'-fᵉe-nit-nᵉes, *s.*
Infinitesimal, ²in-fᵉe-nᵉe-tᵉes'-ᵉe-mal, *adj.* unendlich getheilt, unendlich.
Infinitive, ²in-fi²n'-ᵉe-tiv, *s. T.* Infinitiv, *m.*
Infinitude, ²in-fi²n'-ᵉe-tude, Infinity, ²in-fi²n'-ᵉe-tᵉe, *s.* Unendlichkeit; große Menge, *f.*
Infirm, ²in-fᵉerm', *adj.* kraftlos, schwach; kränklich; unsicher.
Infirmary, ²in-fᵉer'-mᵃa-rᵉe, *s.* Krankenhaus, *n.* [schwächend.
Infirmative, ²in-fᵉer'-mᵃa-tiv, *adj.*
Infirmity, ²in-fᵉer'-mᵉe-tᵉe, Infirmness, ²in-fᵉerm'-nᵉes, *s.* Schwäche, *f.*; Gebrechen, *n.* Krankheit, *f.*
Infix, ²in-fi²ks', *v. a.* eintreiben, befestigen.
Inflame, ²in-flame', *v. a.* anzünden, anfachen; anreizen; erhitzen; übertreiben; -, *v. n.* sich entzünden. [tzer, *m.*
Inflamer, ²in-flᵃa'-mur, *s.* Aufhe-
Inflammability, ²in-flam-mᵃa-bi²l'-ᵉe-tᵉe, *s.* Entzündbarkeit, *f.*
Inflammable, ²in-flam'-mᵃa-bl, *adj.* entzündbar.
Inflammableness, ²in-flam'-mᵃa-bl-nᵉes, *s.* Inflammability.
Inflammation, ²in-flam-mᵃa'-shun, *s.* Anzündung; Hitze, heftige Leidenschaft, *f.*
Inflammative, ²in-flam'-mᵃa-tiv, Inflammatory, ²in-flam'-mᵃa-tu²r-ᵉe, *adj.* entzündend; anreizend; aufrührerisch. [aufblähen.
Inflate, ²in-flᵃate', *v. a.* aufblasen,
Inflation, ²in-flᵃa'-shun, *s.* Aufblähung, Aufgeblasenheit, *f.*
Inflect, ²in-flᵉekt', *v. a.* biegen, beugen; *T.* decliniren.
Inflection, ²in-flᵉek'-shun, *s.* Biegung; Abwechselung (der Stimme); *T.* Declination, *f.*
Inflective, ²in-flᵉek'-tiv, *adj.* biegend. [gen.
Inflexed, ²in-flᵉek'-sᵉed, *adj.* gebo-
Inflexibility, ²in-flᵉeks-ᵉe-bi²l'-ᵉe-tᵉe, *s.* Unbiegsamkeit, *f.*
Inflexible, ²in-flᵉeks'-ᵉe-bl, *adj.* -bly, *adv.* unbiegsam.
Inflexibleness, ²in-flᵉeks'-ᵉe-bl-nᵉes, *s.* Inflexibility.
Inflict, ²in-fli²kt', *v. a.* anthun, zufügen. [fer, *m.*
Inflicter, ²in-fli²k'-tur, *s.* Bestra-
Infliction, ²in-fli²k'-shun, *s.* Auferlegung der Strafe, Strafe, *f.*
Inflictive, ²in-fli²k'-tiv, *adj.* auferlegend, auferlegt, verhängt.
Influence, ²in'-flu²-ense, *s.* Einfluß, *m.*; -, *v. a.* Einfluß haben, vermögen. [ßend.
Influent, ²in'-flu²-ent, *adj.* einflie-
Influential, ²in-flu²-en'-shal, *adj.* Einfluß habend.
Influx, ²in'-flu²ks, Influxion, ²in-flu²k'-shun, *s.* Einfließen, *n.* Einfluß, *m.* [einfließend.
Influxious, ²in-flu²k'-shus, *adj.*
Infold, ²in-fo'ld', *v. a.* einwickeln; umfassen. [Blättern bedecken.
Infoliate, ²in-fo'-lᵉe-ate, *v. a.* mit
Inform, ²in-fo³rm', *v. a.* beleben, beseelen; unterrichten; benachrichtigen; to - against one, einen anklagen, einen verklagen; -, *v. n.* Nachricht geben; Klage anbringen. [gelmäßig; unerfahren.
Informal, ²in-fo³r'-mal, *adj.* unre-
Informality, ²in-fo³r-mal'-ᵉe-tᵉe, *s. T.* Nullität, Ungültigkeit, *f.*
Informant, ²in-fo³r'-mant, *s.* Unterrichter; Benachrichtiger; Ankläger, *m.*
Information, ²in-fo³r-mᵃa'-shun, *s.* Unterricht, *m.*; Belehrung; Nachricht; Anklage, *f.*
Informed, ²in-fo³r'-mᵉed, *adj.* nicht ausgebildet, unvollständig.
Informer, ²in-fo³r'-mur, *s.* Lehrer; Angeber, Ankläger, *m.*
Informidable, ²in-fo³r'-mᵉe-dᵃa-bl, *adj.* nicht furchtbar.
Informity, ²in-fo³r'-mᵉe-tᵉe, *s.* Ungestaltheit, *f.* [gestalt.
Informous, ²in-fo³r'-mus, *adj.* un-

Infortunate, in-fôr'-tshû-nâte, *adj.* unglücklich.
Infract, in-frâkt', *v. a.* brechen.
Infraction, in-frâk'-shûn, *s.* Bruch, *m.* Verletzung, *f.*
Infrangible, in-frân'-jè-bl, *adj.* unzerbrechlich.
Infrequence, in-frè'-kwènse, Infrequency, in-frè'-kwèn-sè, *s.* Seltenheit, *f.*
Infrequent, in-frè'-kwènt, *adj.* -ly, *adv.* ungewöhnlich, selten.
Infrequent, in-frè-kwènt', *v. a.* nicht besuchen.
Infrigidate, in-frid'-jè-dâte, *v. a.* kalt machen.
Infrigidation, in-frid-jè-dâ'-shûn, *s.* Kaltmachen, Gefrieren, *n.*
Infringe, in-frinje', *v. a.* brechen, übertreten, verletzen; hindern.
Infringement, in-frinje'-mènt, *s.* Bruch, *m.* Verletzung, Uebertretung, *f.*
Infringer, in-frinje'-ûr, *s.* Uebertreter, *m.*
Infucate, in-fû'-kâte, *v. a.* bemalen, beschmieren (das Gesicht).
Infundibuliform, in-fûn-dib'-û-lè-fôrm, *adj.* trichterförmig.
Infuriate, in-fû'-rè-âte, *v. a.* in Wuth versetzen, wüthend machen; -, *adj.* wüthend.
Infuriateness, in-fû'-rè-âte-nès, *s.* Wuth, Raserei, *f.*
Infuscate, in-fûs'-kâte, *v. a.* schwarz machen, verdunkeln.
Infuscation, in-fûs-kâ'-shûn, *s.* Verdunkelung, *f.*
Infuse, in-fûze', *v. a.* hineingießen; einflößen, beibringen; beizen; aufgießen; begeistern.
Infusible, in-fû'-zè-bl, *adj.* fähig eingeflößt zu werden; unschmelzbar.
Infusion, in-fû'-zhûn, *s.* Eingießung, Einflößung, *f.*; Aufguß; geheimer Anschlag, *m.*
Infusive, in-fû'-siv, *adj.* eingießend; einflößend.
Ingate, in'-gâte, *s.* Eingang, *m.*
Ingannation, in-gân-nâ'-shûn, *s.* Gaukelei, *f.* Blendwerk, *n*
Ingathering, in-gâTH'-ûr-ing, *s.* Einernten, *n.*
Ingeminate, in-jèm'-mè-nâte, *v. a.* wiederholen, verdoppeln; -, *adj.* wiederholt.
Ingemination, in-jèm-mè-nâ'-shûn, *s.* Wiederholung, *f.*
Ingene, in'-jène, *s.* Geist, Verstand, Witz, *m*
Ingenerable, in-jèn'-è-râ-bl, *adj.* unerzeugbar.
Ingenerate, in-jèn'-è-râte, Ingenerated, in-jèn'-è-râ-tèd, *adj.* angeboren; ungezeugt.
Ingeniate, in-jè'-nè-âte, *v. a.* ersinnen, veranstalten.
Ingenious, in-jè'-nè-ûs, *adj.* -ly, *adv.* sinnreich, geistig.
Ingeniousness, in-jè'-nè-ûs-nès, *s.* Scharfsinn, Witz, *m.*
Ingenite, in'-jèn-ît, *adj.* angeboren.
Ingenuity, in-jè-nû'-è-tè, *s.* Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Offenheit; Geschicklichkeit, *f.*; Scharfsinn, *m.*
Ingenuous, in-jèn'-û-ûs, *adj.* freigeboren, freimüthig, offen, edel, bieder.
Ingenuousness, in-jèn'-û-ûs-nès, *s.* Freimüthigkeit, Offenheit, Treuherzigkeit, *f.*
Ingeny, in'-jè-nè, *s.* Geist, Witz, *m.*
Ingest, in-jèst', *v. a.* hineinthun; hinunterschlucken.
Ingestion, in-jès'-tshûn, *s.* Hineinthun, Hinunterschlucken, *n.*
Ingle, ing'-gl, *s.* Flamme, *f.* Feuer, *n.*
Inglorious, in-glô'-rè-ûs, *adj.* -ly, *adv.* unrühmlich, ehrlos.
Ingloriousness, in-glô'-rè-ûs-nès, *s.* Unrühmlichkeit, Ruhmlosigkeit, *f.*
Ingot, in'-gôt, *s.* Stück Metall, *n.* Stange, *f.*; Guß, *m.*
Ingraff, in-grâf', Ingraft, in-grâft', *v. a.* pfropfen, einimpfen; beibringen; einschärfen, festsetzen.
Ingraftment, in-grâft'-mènt, *s.* Einpfropfung, *f.*; Pfropfreis, *n.*
Ingrate, in-grâte', Ingrateful, in-grâte'-fûl, *adj.* undankbar, widrig.
Ingratefulness, in-grâte'-fûl-nès, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Ingratiate, in-grâ'-shè-âte, *v. a.* beliebt machen.
Ingratitude, in-grât'-tè-tûde, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Ingrave, in-grâve, &c. *s.* Engrave &c.
Ingravidate, in-grâv'-è-dâte, *v. a.* schwängern.
Ingredient, in-grè'-dè-ènt, *s.* Bestandtheil, *m.*
Ingress, in'-grès, *s.* Eingang; Zutritt, *m.*
Ingression, in-grèsh'-ûn, *s.* Eingang; Eintritt, *m.*
Ingross, in-grôs', &c. *s.* Engross, &c.
Inguinal, ing'-gwè-nâl, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.
Ingulf, in-gûlf', *v. a.* hinabstürzen; verschlingen.
Ingurgitate, in-gûr'-jè-tâte, *v. a.* verschlingen.
Ingurgitation, in-gûr-jè-tâ'-shûn, *s.* Verschlingen, *n.* Völlerei, *f.*
Ingustable, in-gûs'-tâ-bl, *adj.* unschmackhaft.
Inhabile, in-hâb'-îl, *adj.* ungeschickt, unfähig.
Inhability, in-hâ-bil'-è-tè, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.*
Inhabit, in-hâb'-ît, *v. a.* bewohnen; -, *v. n.* wohnen.
Inhabitable, in-hâb'-è-tâ-bl, *adj.* bewohnbar.
Inhabitance, in-hâb'-ît-ânse, *s.* Bewohnung, *f.*
Inhabitant, in-hâb'-ît-ânt, *s.* Einwohner, *m.*
Inhabitation, in-hâb-è-tâ'-shûn, *s.* Wohnung; Bevölkerung, *f.*
Inhale, in-hâle', *v. a.* einathmen.
Inharmonical, in-hâr-mon'-è-kâl, Inharmonious, in-hâr-mô'-nè-ûs, *adj.* unharmonisch.
Inhere, in-hère', *v. n.* anhangen, ankleben.
Inherence, in-hère'-ènse, Inherency, in-hère'-èn-sè, *s.* Anklebung, *f.*
Inherent, in-hè'-rènt, *adj.* anhangend; eigen; - right, angebornes Recht, *n.*
Inherit, in-hèr'-ît, *v. a.* erben; besitzen.
Inheritable, in-hèr'-rît-â-bl, *adj.* erblich.
Inheritance, in-hèr'-ît-ânse, *s* Erbschaft, *f.* Erbe, Erbrecht, *n.*; Besitz, *m.*
Inheritor, in-hèr'-rît-ûr, *s.* Erbe, *m.*
Inheritress, in-hèr'-rît-rès, Inheritrix, in-hèr'-rît-riks, *s.* Erbin, *f.*
Inherse, in-hèrse', *v. a.* begraben
Inhesion, in-hè'-zhûn, *s.* Inherence.
Inhibit, in-hib'-ît, *v. a.* hindern, hemmen, verbieten.
Inhibition, in-hè-bish'-ûn, *s* Verhinderung, *f.* Verbot, *n.*
Inhive, in-hive', *v. a.* in den Bienenstock thun.
Inhold, in'-hôld, *v. a.* enthalten.
Inholder, in-hôl'-dûr, *s.* Inhaber; Hausherr, *m.*
Inhoop, in-hôôp', *v. a.* umgeben, einschließen.
Inhospitable, in-hôs'-pè-tâ-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht gastfrei.
Inhospitableness, in-hôs'-pè-tâ-bl-nès, Inhospitality, in-hôs-pè-tâl'-è-tè, *s.* Mangel an Gastfreiheit, *m.*
Inhuman, in-hû'-mân, *adj.* -ly, *adv.* unmenschlich.
Inhumanity, in-hû-mân'-è-tè, *s.* Unmenschlichkeit, *f.*
Inhumate, in-hû'-mâte, *v. a.* beerdigen.
Inhumation, in-hû-mâ'-shûn, *s.* Beerdigung, *f.*
Inhume, in-hûme', *v. a.* beerdigen.
Inimaginable, in-im-mâd'-jè-nâ-bl, *adj.* undenkbar.
Inimical, in-im'-è-kâl, *adj.* feindlich, feindselig.
Inimitability, in-im-è-tâ-bil'-è-tè, *s.* Unnachahmlichkeit, *f.*
Inimitable, in-im'-è-tâ-bl, *adj.* -bly, *adv.* unnachahmlich.
Iniquitous, in-ik'-kwè-tûs, *adj.* boshaft; unrecht, ungerecht.
Iniquitousness, in-ik'-kwè-tûs-nès, Iniquity, in-ik'-kwè-tè, *s.* Bosheit; Ungerechtigkeit, *f.*
Initial, in-nish'-âl, *adj.* anfänglich; angefangen; -, *s.* Anfangsbuchstabe, *m.*
Initiate, in-ish'-è-âte, *v. a.* einführen, einweihen; -, *adj.* ungeübt, ungewohnt.
Initiation, in-ish-è-â'-shûn, *s.* Einweihung, *f.*
Initiatory, in-ish'-è-â-tûr-è, *s. adj.* einweihend, einleitend.

Inition, in-ish'-un, *s.* Anfang, *m.*
Inject, in-jekt', *v. a.* hineinwerfen; *T.* einspritzen; ausspritzen.
Injection, in-jek'-shun, *s.* Hineinwerfen, *n.*; *T.* Einspritzung, *f.* Ausspritzen, *n.*; Eingebung, *f.*
Injoin, in-join', *s.* Enjoin.
Injucundity, in-ju-kun'-de-te, *s.* Unannehmlichkeit, *f.*
Injudicable, in-ju'-de-ka-bl, *adj.* nicht zu beurtheilen, der Gerichtsbarkeit nicht unterworfen.
Injudicial, in-ju-dish'-al, *adj.* -ly, *adv.* nicht rechtlich.
Injudicious, in-ju-dish'-us, *adj.* -ly, *adv.* unverständig, unbedachtsam, unüberlegt.
Injudiciousness, in-ju-dish'-us-nes, *s.* Unverstand, *m.*
Injunction, in-junk'-shun, *s.* Befehl, *m.* Vorschrift, *f.*; *T.* Bescheid, *m.*
Injure, in'-jur, *v. a.* verletzen, beleidigen, schaden; lästern, schmähen.
Injurer, in'-jur-ur, *s.* welcher Unrecht thut, Beleidiger, *m.*
Injurious, in-ju'-re-us, *adj.* -ly, *adv.* ungerecht; beleidigend, schädlich, schimpflich.
Injuriousness, in-ju'-re-us-nes, *s.* Beleidigung, Schmähung, *f.*
Injury, in'-ju-re, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*; Nachtheil, *m.*; Beleidigung, Beschimpfung, *f.*
Injustice, in-jus'-tis, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*
Ink, ingk, *s.* Tinte; Buchdruckerfarbe, *f.*; ink-blot, Tintenklecks, *m.*; ink-bottle, Tintenflasche, *f.*; ink-horn, Tintenfaß, *n.*; ink-stand, Schreibzeug, *n.*; -, *v. a* mit Tinte beflecken; *T.* die Schwärze auftragen.
Inkiness, ing'-ke-nes, *s.* Schwärze, *f.*
Inkle, ing'-kl, *s.* grobes Garn; Wollenband, *n.*
Inkling, ingk'-ling, *s.* Geflüster, Gemunkel, *n.*; Wink, *m.*
Inky, ingk'-e, *adj.* tintenähnlich, schwarz.
Inlaid, in-lade', *adj.* eingelegt, ausgelegt; well -, in guten Umständen.
Inland, in'-land, *adj.* inländisch; -, *s.* innerer Theil des Landes, *m.*
Inlander, in'-lan-dur, *s.* Inländer, *m.*
Inlapidate, in-lap'-e-date, *v. a.* versteinern.
Inlaw, in-law', *v. a.* wieder einsetzen, aufnehmen.
Inlay, in-la', *v. a. ir.* einlegen, auslegen; schmücken; -, *s.* eingelegte Arbeit, Zierde, *f.*
Inleased, in-lest', *adj.* verstrickt, verwickelt, verwirrt.
Inlet, in'-let, *s.* Eingang, Zugang, *m.*; Oeffnung, *f.*
Inlist, in-list', *v. a.* anwerben.
Inlock, in-lok', *v. a.* einschließen.
Inly, in'-le, *adj.* & *adv.* innerlich.
Inmate, in'-mate, *s.* Hausgenosse; Miethmann, *m.*
Inmost, in'-most, *adj.* innerst.
Inn, in, *s.* Gasthof, *m.* Wirthshaus, *n.*; Lehranstalt, *f.*; innkeeper, Gastwirth, *m.*; to keep an -, Gastwirthschaft treiben; -, *v. a.* ins Haus aufnehmen, unterbringen; einbringen; -, *v. n.* einkehren, wohnen.
Innate, in-nate', Innated, in-na'-ted, Innative, in-na'-tiv, *adj.* angeboren; natürlich; eigen.
Innateness, in-nate'-nes, *s.* angeborne Beschaffenheit, Naturgabe, *f.*
Innavigable, in-nav'-ve-ga-bl, *adj.* unschiffbar.
Inner, in'-nur, *adj.* innerlich, inwendig; inner-most, innerst.
Innings, in'-nings, *s. pl.* eingedeichtes Land, *n.*
Innocence, in'-no-sense, Innocency, in'-no-sen-se, *s.* Unschuld, *f.*
Innocent, in'-no-sent, *adj.* -ly, *adv.* unschuldig.
Innocuous, in-nok'-u-us, *adj.* -ly, *adv.* unschädlich; unschuldig.
Innocuousness, in-nok'-u-us-nes, *s.* Unschädlichkeit, *f.*
Innominable, in-nom'-e-na-bl, *adj.* unnennbar.
Innominate, in-nom'-e-nate, *adj.* namenlos.
Innovate, in'-no-vate, *v. a.* erneuern, Neuerungen machen.
Innovation, in-no-va'-shun, *s.* Neuerung, Veränderung, *f.*
Innovator, in'-no-va-tur, *s.* Neuerer, *m.*
Innoxious, in-nok'-shus, *adj.* -ly, *adv.* unschädlich; unschuldig.
Innoxiousness, in-nok'-shus-nes, *s.* Unschädlichkeit; Unschuld, *f.*
Innuendo, in-nu-en'-do, *s.* Wink, Fingerzeig, *m.* Vermuthung, *f.*
Innumerability, in-nu-mur-a-bil'-e-te, *s.* Unzählbarkeit, *f.*
Innumerable, in-nu'-mur-a-bl, Innumerous, in-nu'-mur-us, *adj.* -ly, *adv.* unzählig.
Inobservable, in-ob-zer'-va-bl, *adj.* unmerklich.
Inobservance, in-ob-zer'-vanse, *s.* Unachtsamkeit, *f.*
Inobservation, in-ob-zer-va'-shun, *s.* Nichtbeachtung, *f.*
Inoculate, in-ok'-ku-late, *v. a.* einimpfen, inoculiren.
Inoculation, in-ok-ku-la'-shun, *s.* Einimpfung, *f.*
Inoculator, in-ok-ku-la'-tur, *s.* Impfer, Einimpfer, *m.*
Inodorate, in-o'-dur-ate, *adj.* geruchlos.
Inodorateness, in-o'-dur-ate-nes, *s.* Geruchlosigkeit, *f.*
Inodorous, in-o'-dur-us, *adj.* geruchlos.
Inoffensive, in-of-fen'-siv, *adj.* -ly, *adv.* nicht beleidigend; arglos, unschädlich, unschuldig.
Inoffensiveness, in-of-fen'-siv-nes, *s.* unschuldige Beschaffenheit; Arglosigkeit, Bescheidenheit, *f.*
Inofficious, in-of-fish'-us, *adj.* nicht dienstfertig, ungefällig.
Inofficiousness, in-of-fish'-us-nes, *s.* Ungefälligkeit, *f.*
Inoperation, in-op-per-a'-shun, *s.* Einwirkung, Einfluß, *m.*
Inopinate, in-op'-e-nate, *adj.* unvermuthet.
Inopportune, in-op-por-tune', *adj.* -ly, *adv.* ungelegen.
Inordinacy, in-or'-de-na-se, *s.* Unordnung, Ausschweifung, *f.*
Inordinate, in-or'-de-nate, *adj.* -ly, *adv.* unordentlich; ausschweifend.
Inordinateness, in-or'-de-nate-nes, *s.* Unordentlichkeit, Liederlichkeit, *f.*
Inordination, in-or-de-na'-shun, *s.* Unordnung, *f.*
Inorganical, in-or-gan'-e-kal, *adj.* -ly, *adv.* unorganisch.
Inosculate, in-os'-ku-late, *v. a.* berühren, in Berührung kommen.
Inosculation, in-os-ku-la'-shun, *s.* Verbindung, Berührung, *f.*
Inquest, ing'-kwest, *s.* Untersuchung, *f.* Verhör, *n.*
Inquiet, in-kwi'-et, *v. a.* beunruhigen.
Inquietude, in-kwi'-e-tude, *s.* Unruhe, *f.*
Inquinate, ing'-kwe-nate, *v. a.* besudeln, verderben.
Inquination, ing-kwe-na'-shun, *s.* Besudelung, Verderbung, *f.*
Inquirable, in-kwi'-ra-bl, *adj.* untersuchbar.
Inquire, in-kwire', *v. a.* & *n* sich erkundigen, untersuchen; to - after any one, nach einem fragen.
Inquirer, in-kwi'-rur, *s.* Frager, Forscher, Nachforscher, *m.*
Inquiry, in-kwi'-re, *s.* Erkundigung, Nachforschung, Untersuchung, *f.*
Inquisition, in-kwe-zish'-un, *s.* Untersuchung, *f.*; Glaubensgericht, Ketzergericht, *n.*
Inquisitional, ing-kwe-zish'-un-al, *adj.* die Inquisition betreffend; nachspürend, neugierig.
Inquisitive, in-kwiz'-e-tiv, *adj.* -ly, *adv.* forschend, neugierig; wißbegierig.
Inquisitiveness, in-kwiz'-e-tiv-nes, *s.* Neugierde; Wißbegierde, *f.*
Inquisitor, in-kwiz'-e-tur, *s.* Untersucher, Ketzerrichter, *m.*
Inquisitorial, in-kwiz-e-to'-re-al, *adj.* inquisitorisch.
Inquisitorious, in-kwiz-e-to'-re-us, *adj.* untersuchend, inquisitorisch.
Inrail, in-rale', *v. a.* mit Staketen umgeben, vergattern.
Inroad, in'-rode, *s.* Einfall, Ueberfall, Angriff, *m.* Streiferei, *f.*
Inroll, in-role', *s.* Enroll.
Insalubrious, in-sa-lu'-bre-us, *adj.* ungesund.
Insalubrity, in-sa-lu'-bre-te, *s.* Ungesundheit, *f.*

Insanable, ²in-sa'n-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* unheilbar.
Insane, ²in-sane', *adj.* unsinnig, toll.
Insaneness, ²in-sane'-nes, Insanity, ²in-san'-e-te, *s.* Unsinnigkeit, Tollheit, *f.*
Insatiable, ²in-sa'-she-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* unersättlich.
Insatiableness, ²in-sa'-she-a-bl-nes, *s.* Unersättlichkeit, *f.*
Insatiate, ²in-sa'-she-ate, *adj.* unersättlich.
Insatisfaction, ²in-sat-tis-fak'-shun, *s.* unbefriedigter Zustand, *m.*
Insaturable, ²in-sat'-u-ra-bl, *adj.* -bly, *adv.* unersättlich.
Inscience, ²in'-si-ense, *s.* Unkunde; Ungeschicklichkeit, *f.*
Inscribe, ²in-scribe', *v. a.* einschreiben, aufschreiben, bezeichnen; widmen.
Inscription, ²in-skrip'-shun, *s.* Aufschrift, *f.*; Titel, *m.*; Zuschrift, *f.*
Inscrutability, ²in-skroo-ta-bil'-e-te, *s.* Unerforschlichkeit, *f.*
Inscrutable, ²in-skroo'-ta-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerforschlich.
Insculp, ²in-skulp', *v. a.* eingraben, stechen.
Insculpture, ²in-skulp'-tshure, *s.* eingegrabene Schrift, Steinschrift, *f.* [einsäen.
Inseam, ²in-seme', *v. a.* eindrücken;
Insect, ²in'-sekt, *s.* Insect, *n.*
Insectation, ²in-sek-ta'-shun, *s.* Verfolgung, *f.* [folger, *m.*
Insectator, ²in-sek-ta'-tur, *s.* Ver-
Insectile, ²in-sek'-til, *ddj.* insectenartig. [schnitt, *m.*
Insection, ²in-sek'-shun, *s.* Ein-
Insectivorous, ²in-sek-tiv'-o-rus, *adj.* Insecten fressend.
Insectologer, ²in-sek-tol'-o-jur, *s.* Insectenkenner, *m.*
Insecution, ²in-se-ku'-shun, *s.* Verfolgung, *f.*
Insecure, ²in-se-kure', *adj.* -ly, *adv.* unsicher; ungewiß.
Insecurity, ²in-se-ku'-re-te, *s.* Unsicherheit, Ungewißheit, *f.*
Inseminate, ²in-sem'-e-nate, *v. a.* säen.
Insemination, ²in-sem-e-na'-shun, *s.* Ausstreuung des Samens, Einsäung, *f.*
Insensate, ²in-sen'-sate, *adj.* unverständig; unempfindlich.
Insensibility, ²in-sen-se-bil'-e-te, *s.* Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*
Insensible, ²in-sen'-se-bl, *adj.* -bly, *adv.* unempfindlich; unmerklich; gefühllos.
Insensibleness, ²in-sen'-se-bl-nes, *s.* Insensibility.
Inseparability, ²in-sep-par-a-bil'-e-te, *s.* Unzertrennlichkeit, *f.*
Inseparable, ²in-sep'-par-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* unzertrennlich.
Inseparableness, ²in-sep'-par-a-bl-nes, *s.* Inseparability.
Inseparate, ²in-sep'-par-ate, *adj.* ungetrennt.
Insert, ²in-sert', *v. a.* einschieben, einschalten, einrücken.
Insertion, ²in-ser'-shun, *s.* Einschaltung, Einrückung, *f.* [dienen.
Inserve, ²in-serv', *v. a.* zu etwas
Inserviceable, ²in-ser'-vis-a-bl, *adj.* undienlich. [dienlich, nützlich.
Inservient, ²in-ser'-ve-ent, *adj.*
Inset, ²in-set', *v. a.* fest machen, einwurzeln.
Inshell, ²in-shel', *v. a.* einschließen; einstecken, verstecken.
Inship, ²in-ship', *v. a.* einschiffen.
Inshrine, ²in-shrine', *v. a.* einschließen, aufbewahren.
Inside, ²in'-side, *s.* inwendiger Theil, *m.* Innere, *n.*; – of a canon, Seele einer Kanone, *f.*; –, *adj.* inwendig. [nachstellen.
Insidiate, ²in-sid'-e-ate, *v. a.*
Insidiator, ²in-sid-e-a'-tur, *s.* Nachsteller, Auflaurer, *m.*
Insidious, ²in-sid'-e-us, *adj.* -ly, *adv.* hinterlistig, verfänglich.
Insidiousness, ²in-sid'-e-us-nes, *s.* Nachstellung, Hinterlist, *f.*
Insight, ²in'-site, *s.* Einsicht, Gründlichkeit, Kenntniß, *f.*
Insignia, ²in-sig'-ne-a, *s. pl.* Ehrenzeichen, *n. pl.* Insignien, *f. pl.*
Insignificance, ²in-sig-nif'-se-kanse, Insignificancy, ²in-sig-nif'-se-kan-se, *s.* Unbedeutsamkeit, Bedeutungslosigkeit, Geringfügigkeit, *f.*
Insignificant, ²in-sig-nif'-se-kant, Insignificative, ²in-sig-nif'-se-ka-tiv, *adj.* -ly, *adv.* bedeutungslos; unbedeutend.
Insincere, ²in-sin-sere', *adj.* nicht aufrichtig, falsch.
Insincerity, ²in-sin-ser'-e-te, *s.* Unredlichkeit, Falschheit, *f.*
Insinew, ²in-sin'-nu, *v. a.* stärken.
Insinuant, ²in-sin'-nu-ant, *adj.* einschmeichelnd, gefällig.
Insinuate, ²in-sin'-nu-ate, *v. a.* & *n.* einbringen, einflößen; sich in Gunst setzen, sich einschmeicheln; zu verstehen geben; sich winden, sich beugen.
Insinuation, ²in-sin-nu-a'-shun, *s.* Einschmeichelung; Anspielung, *f.*; Vorwurf, *m.*
Insinuative, ²in-sin'-nu-a-tiv, *adj.* sich einschmeichelnd, schmeichelhaft.
Insinuator, ²in-sin'-nu-a-tur, *s.* welcher etwas zu verstehen giebt, ꝛc.
Insipid, ²in-sip'-pid, *adj.* -ly, *adv.* unschmackhaft; abgeschmackt.
Insipidity, ²in-se-pid'-e-te, Insipidness, ²in-sip'-pid-nes, *s.* Unschmackhaftigkeit; Abgeschmacktheit, *f.*
Insipience, ²in-sip'-e-ense, Insipiency, ²in-sip'-e-en-se, *s.* Albernheit, *f.*
Insist, ²in-sist', *v. n.* stellen, ruhen; bestehen, beharren.
Insistent, ²in-sis'-tent, *adj.* auf etwas stehend, ruhend.
Insisture, ²in-sis'-tshure, *s.* gehörige Stellung, Ordnung, *f.*
Insitiency, ²in-sish'-e-en-se, *s.* Durstlosigkeit, *f.* [pfropfung, *f.*
Insition, ²in-sish'-un, *s.* Einpf-
Insititious, ²in se-tish'-us, *adj.* eingepfropft.
Insnare, ²in-snare', *v. a.* verstricken, verwickeln, verführen, fangen.
Insnarer, ²in-sna'-rur, *s.* welcher Fallstricke legt, Verführer, *m.*
Insobriety, ²in-so-bri'-e-te, *s.* Trunkenheit, Unmäßigkeit, *f.*
Insociability, ²in-so-she-a-bil'-e-te, *s.* Ungeselligkeit, *f.*
Insociable, ²in-so'-she-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* ungesellig; unvereinbar.
Insolate, ²in'-so-late, *v. a.* sonnen, an der Sonne trocknen.
Insolation, ²in-so-la'-shun, *s.* Sonnen, *n.*; Sonnenstich, *m.*
Insolence, ²in'-so-lense, Insolency, ²in'-so-len-se, *s.* Trotz, Uebermuth, *n.* Ungebührlichkeit; Unverschämtheit, *f.*
Insolent, ²in'-so-lent, *v. a.* trotzig; übermüthig, vermessen; unbescheiden, unverschämt. [haltbarkeit, *f.*
Insolidity, ²in-so-lid'-e-te, *s.* Un-
Insoluble, ²in-sol'-u-bl, *adj.* unauflöslich.
Insolubleness, ²in-sol'-u-bl-nes, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*
Insolvable, ²in-sol'-va-bl, *adj.* unauflösbar; unbezahlbar.
Insolvency, ²in-sol'-ven-se, *s.* Unvermögen seine Schulden zu bezahlen, *n.* Insolvenz, *f.*
Insolvent, ²in-sol'-vent, *adj.* zahlungsunfähig. [schlaflos.
Insomnious, ²in-som'-ne-us, *adj.*
Insomuch, ²in-so-mutsh', *conj.* dergestalt, so daß. [gen.
Inspect, ²in-spekt', *v. a.* besichti-
Inspection, ²in-spek'-shun, *s.* Aufsicht; Besichtigung, *f.* [seher, *m.*
Inspector, ²in-spek'-tur, *s.* Auf-
Inspersion, ²in-sper'-shun, *s.* Einsprengung, Einstreuung, *f.* [ßen.
Insphere, ²in-sfere', *v. a.* einschlie-
Inspirable, ²in-spi'-ra-bl, *adj.* fähig, eingeathmet zu werden
Inspiration, ²in-spe-ra'-shun, *s.* Einathmung; Eingebung, *f.*
Inspire, ²in-spire', *v. a.* einhauchen, einblasen; eingeben, begeistern; –, *v. n.* einathmen.
Inspirer, ²in-spi'-rur, *s.* Einhaucher, Einbläser; Begeisterer, *m.*
Inspirit, ²in-spir'-it, *v. a.* beleben, anfeuern.
Inspissate, ²in-spis'-sate, *v. a.* verdicken. [Verdickung, *f*
Inspissation, ²in-spis-sa'-shun, *s.*
Instability, ²in-sta-bil'-e-te, *s.* Unbeständigkeit, *f.*

Instable, in-stā'-bl, *adj.* unbeständig.
Instableness, in-stā'-bl-nēs, *s.* [Instability.
Instal, Install, in-stâl', *v. a.* einsetzen, einführen, installiren.
Installation, in-stal-lā'-shun, *s.* Einsetzung (in eine Würde), Bestallung, *f.*
Instalment, in-stâl'-ment, *s.* Einsetzung (in eine Würde); Frist, *f.*
Instance, in'-stanse, *s.* Ansuchen; dringende Bitten, *n.*; Beweggrund; Rechtsgang, *m.*; Beispiel, *n.* Veranlassung, Gelegenheit, *f.*; –, *v. n.* & *a.* Beispiele anführen, belegen, beweisen. [ten, Ansuchen, *n.*
Instancy, in'-stan-sē, *s.* Anhal-
Instant, in'-stant, *adj.* dringend, inständig, ernstlich; augenblicklich; unmittelbar; –, *s.* Zeitpunkt, Augenblick, *m.*; –ly, *adv.* inständig; sogleich.
Instantaneity, in-stan-ta-nē'-ē-tē, *s.* Dauer eines Augenblicks, *f.*
Instantaneous, in-stan-tā'-nē-us, *adj.* –ly, *adv.* augenblicklich.
Instate, in-stāte', *v. a.* einsetzen, anstellen; belehnen.
Instaurate, in-stâw'-rāte, *v. a.* wieder herstellen; reformiren, verbessern.
Instauration, in-stâw-rā'-shun, *s.* Wiederherstellung, Erneuerung, *f.*
Instaurator, in-stâw-rā'-tur, *s.* Wiederhersteller, *m.* [statt, für.
Instead, in-stēd', *prp.* statt, an-
Insteep, in-stēēp', *v. a.* eintauchen, einweichen. [ne, *f.*
Instep, in-stēp', *s.* Rist, *m.* Span-
Instigate, in'-stē-gāte, *v. a.* anhetzen, antreiben.
Instigation, in-stē-gā'-shun, *s.* Anreizung, Aufmunterung, *f.*
Instigator, in'-stē-gā-tur, *s.* Anhetzer, Anstifter, *m.*
Instil, Instill, in-stil', *v. a.* einträpfeln, einflößen. [Einflößung, *f.*
Instillation, in-stil-lā'-shun, *s.*
Instilment, in-stil'-ment, *s.* Eingeflößte, *n.* [*a.* anreizen, anstiften.
Instimulate, in-stim'-u-lāte, *v.*
Instinct, in'-stingkt, *s.* Trieb, Naturtrieb, *m.* –, *adj.* angetrieben, bewegt, belebt.
Instincted, in-stingk'-ted, *part.* & *adj.* belebt, erweckt.
Instinctive, in-stingk'-tiv, *adj.* –ly, *adv.* natürlich, instinctmäßig.
Institute, in'-stē-tūte, *v. a.* einsetzen, stiften, unterrichten, unterweisen; –, *s.* Verordnung, *f.* Gesetz, *n.*; Grundsatz, *m.* Vorschrift; Unterweisung, *f.*; institutes, *pl.* Institutionen, *f. pl.*
Institution, in-stē-tū'-shun, *s.* Verordnung, *f.* Gebrauch, *m.*; Gesetz, *n.* Unterricht, *m.* Anstalt, *f.*
Institutional, in-stē-tū'-shun-al, Institutionary, in-stē-tū'-shun-ar-ē, *adj.* zum Unterrichte gehörig, die Anfangsgründe betreffend, elementarisch. [verordnend.
Institutive, in-stē-tū'-tiv, *adj.*
Institutist, in'-stē-tū-tist, *s.* Compendienschreiber, *m.*
Institutor, in'-stē-tū-tur, *s.* Einrichter, Unterweiser, Stifter, *m.*
Instop, in-stop', *v. a.* verstopfen, hineinstopfen.
Instruct, in-strukt', *v. a.* unterrichten, belehren; vorbereiten; einrichten, bilden.
Instructer, *s.* Instructor
Instruction, in-struk'-shun, *s.* Belehrung, *f.* Unterricht, *m.*; Vorschrift; Anweisung, *f.*
Instructive, in-struk'-tiv, *adj.* belehrend, lehrreich. [rer, *m.*
Instructor, in-struk'-tur, *s.* Leh-
Instructress, in-struk'-tres, *s.* Lehrerin, *f.*
Instrument, in'-stroo-ment, *s.* Werkzeug; musikalisches Instrument, *n.*; Urkunde, *f.*
Instrumental, in-stroo-men'-tal, *adj.* –ly, *adv.* dienlich, behülflich; mitwirkend; instrumentalisch.
Instrumentality, in-stroo-men-tal'-ē-tē, *s.* Mitwirkung, *f.*; Mittel, *n.*
Instrumentalness, in-stroo-men'-tal-nēs, *s.* Dienlichkeit, Vermittelung, Wirkung, *f.*
Insuavity, in-swav'-ē-tē, *s.* Unannehmlichkeit, *f.*
Insubordination, in-sub-or-dē-nā'-shun, *s.* Ungehorsam gegen Vorgesetzte, *m.* Insubordination, *f.*
Insubstantial, in-sub-stan'-shal, *adj.* unwesentlich, nicht wirklich.
Insue, in-sū', *s.* Ensue.
Insufferable, in-suf'-fur-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerträglich, widrig.
Insufficience, in-suf-fish'-ense, Insufficiency, in-suf-fish'-en-sē, *s.* Unzulänglichkeit; Untüchtigkeit, *f.*
Insufficient, in-suf-fish'-ent, *adj.* –ly, *adv.* unzulänglich, unfähig.
Insufficientness, in-suf-fish'-ent-nēs, *s.* Insufficience.
Insufflation, in-suf-flā'-shun, *s.* Anhauchen, *n.* [unangemessen.
Insuitable, in-sūte'-a-bl, *adj.*
Insular, in'-sū-lar, Insulary, in'-sū-la-rē, *adj.* zu einer Insel gehörig, insularisch. [Insel machen.
Insulate, in'-sū-lāte, *v. a.* zur
Insulated, in'-sū-lā-ted, *adj.* frei liegend, abgesondert.
Insulse, in-sulse', *adj.* ungesalzen, abgeschmackt.
Insulsity, in-sul'-sē-tē, *s.* Abgeschmacktheit, Ungereimtheit, *f.*
Insult, in-sult', *v. a.* beschimpfen, beleidigen, mißhandeln.
Insult, in'-sult, *s.* Beleidigung, Beschimpfung, Verspottung, *f.*
Insult, in-sult' *s.* Aufspringen, Bespringen, *n.*
Insultation, in-sul-tā'-shun, *s.* schimpfliche Behandlung, Beschimpfung, *f.* [ger, Spötter, *m.*
Insulter, in-sult'-ur, *s.* Beleidi-
Insultingly, in-sult'-ing-lē, *adv.* höhnisch, verächtlich.
Insume, in-sume', *v. a.* aufnehmen, einsaugen.
Insuperability, in-sū-per-a-bil'-ē-tē, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Insuperable, in-sū'-per-a-bl, *adj.* –bly, *adv.* unüberwindlich, unübersteiglich
Insuperableness, in-sū'-per-a-bl-nēs, *s.* Insuperability.
Insupportable, in-sup-pōr'-ta-bl, *adj.* –bly, *adv.* unerträglich, unausstehlich.
Insupportableness, in-sup-pōr'-ta-bl-nēs, *s.* Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit, *f.*
Insurance, in-shoor'-anse, *s.* Versicherung, *f.*; insurance-office, Versicherungsamt, *n.*
Insure, in-shoor', *v. a.* versichern, assecuriren. [sicherer, *m.*
Insurer, in-shoor'-ur, *s.* Ver-
Insurgents, in-sur'-jents, *s. pl.* Aufrührer, Rebellen, *m. pl.*
Insurmountable, in-sur-moun'-ta-bl, *adj.* –bly, *adv.* unübersteiglich.
Insurrection, in-sur-rek'-shun, *s.* Aufstand, *m.* Empörung, *f.*
Insurrectionary, in-sur-rek'-shun-a-rē, *adj.* aufrührerisch.
Insusceptibility, in-sus-sep-tē-bil'-ē-tē, *s.* Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*
Insusceptible, in-sus-sep'-tē-bl, *adj.* unempfänglich.
Insusurration, in-su-sur-rā'-shun, *s.* Einblasen, Einflistern, *n.*
Intactible, in-tak'-tē-bl, *adj.* unfühlbar. [ner Stein, *m.*
Intaglio, in-tal'-yō, *s.* geschnitte-
Intangible, in-tan'-jē-bl, *adj.* unfühlbar. [schmackhaft.
Intastable, in-tas'-ta-bl, *adj.* un-
Integer, in'-tē-jur, *s.* Ganze, *n.*
Integral, in'-tē-gral, *adj.* ganz, ungetheilt; redlich; –, *s.* Ganze, *n.*
Integrality, in-tē-gral'-ē-tē, *s.* Vollständigkeit, *f.* Ganze, *n.*
Integrant, in'-tē-grant, *adj.* ergänzend, integrirend.
Integrate, in'-tē-grāte, *v. a.* ergänzen, erneuern, integriren.
Integration, in-tē-grā'-shun, *s.* Ergänzung, Vervollständigung, *f.*
Integrity, in-teg'-grē-tē, *s.* Untheilbarkeit; Unverletzbarkeit; Aechtheit; Rechtschaffenheit, *f*
Integument, in-teg'-gū-ment, *s.* Hülle, Bedeckung, *f.*
Intellect, in'-tel-lekt, *s.* Verstand, *m.*; intellects, *pl.* Verstandeskräfte, *f. pl.*
Intellection, in-tel-lek'-shun, *s.* Verstehen, *n.*

Intellective, in-tel-lek'-tiv, *adj.* verständig.
Intellectual, in-tel-lek'-tshu-al, *adj.* zum Verstande gehörig, verständig; geistig.
Intelligence, in-tel'-le-jense, *s.* Verstand, *m.* Verständniß, *n.*; Geist, *m.*; Nachricht, Anzeige, *f.*; office of –, Intelligenzcomptoir, *n.*
Intelligencer, in-tel'-le-jen-sur, *s.* Botschafter; Zeitungsschreiber, *m.*
Intelligency, in-tel'-le-jen-se, *s.* Intelligence.
Intelligent, in-tel'-le-jent, *adj.* verständig, erfahren; mittheilend.
Intelligential, in-tel-le-jen'-shal, *adj.* geistig; verständig; vernünftig.
Intelligibility, in-tel-le-je-bil'-e-te, *s.* Verständlichkeit, *f.*
Intelligible, in-tel'-le-je-bl, *adj.* –bly, *adv.* verständlich.
Intelligibleness, in-tel'-le-je-bl-nes, *s.* Intelligibility.
Intemerate, in-tem'-er-ate, *adj.* rein, unbefleckt.
Intemerateness, in-tem'-er-ate-nes, *s.* Unbeflecktheit, Reinheit, *f.*
Intemperament, in-tem'-per-a-ment, *s.* üble Beschaffenheit, *f.*
Intemperance, in-tem'-per-anse, Intemperancy, in-tem'-per-an-se, *s.* Unmäßigkeit, *f.*
Intemperate, in-tem'-per-ate, *adj.* –ly, *adv.* unmäßig; heftig.
Intemperateness, in-tem'-per-ate-nes, *s.* Unmäßigkeit, *f.*
Intemperature, in-tem'-per-a-tshure, *s.* unmäßige Beschaffenheit, Mißverhältniß, *n.*
Intempestive, in-tem'-pes-tiv, *adj.* unzeitig, zur Unzeit.
Intempestivity, in-tem-pes-tiv'-e-te, *s.* Unzeitigkeit, *f.*
Intenable, in-ten'-a-bl, *adj.* unhaltbar.
Intend, in-tend', *v. a.* spannen, dehnen; stärken; aufmerksam sein; die Aufsicht haben; beabsichtigen; –, *v. n.* mit etwas umgehen, vorhaben, Willens sein.
Intendancy, in-ten'-dan-se, *s.* Oberaufseheramt, *n.* Intendantenstelle, *f.*
Intendant, in-ten'-dant, *s.* Oberaufseher, *m.*
Intendiment, in-ten'-de-ment, *s.* Aufmerksamkeit, Prüfung, *f.*
Intendment, in-tend'-ment, *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*
Intenerate, in-ten'-ner-ate, *v. a.* zart machen, mildern, erweichen.
Inteneration, in-ten-ner-a'-shun, *s.* Erweichung, *f.*
Intenible, in-ten'-e-bl, *adj.* unhaltbar.
Intense, in-tense', *adj.* –ly, *adv.* gespannt; stark, heftig.
Intenseness, in-tense'-nes, *s.* Anstrengung; Heftigkeit, *f.*
Intension, in-ten'-shun, *s.* Dehnung, Spannung; Angestrengtheit; Stärke, *f.*
Intensity, in-ten'-se-te, *s.* Größe, *f.* Uebermaß, *n.*; Stärke, *f.*
Intensive, in-ten'-siv, *adj.* –ly, *adv.* ausgedehnt; gespannt, angestrengt; intensiv.
Intent, in-tent', *adj.* –ly, *adv.* gespannt; begierig; aufmerksam, fleißig, emsig; –, *s.* Vorhaben, *n.* Zweck, *m.*
Intention, in-ten'-shun, *s.* Spannung, Anstrengung, *f.*; Vorhaben, *n.* Zweck, *m.*
Intentional, in-ten'-shun-al, *adj.* –ly, *adv.* absichtlich.
Intentive, in-ten'-tiv, *adj* –ly, *adv.* erpicht, aufmerksam.
Intentiveness, in-ten'-tiv-nes, *s.* Aufmerksamkeit, *f.* Eifer, *m.*
Intentness, in-tent'-nes, *s.* gespannte Aufmerksamkeit, *f.* Eifer, *m.*
Inter, in-ter', *v. a.* mit Erde bedecken; beerdigen.
Interact, in'-ter-akt, *s.* Zwischenhandlung, *f.*
Intercalar, in-ter'-kal-ar, Intercalary, in-ter-kal'-a-re, *adj.* eingeschaltet.
Intercalate, in-ter'-ka-late, *v. a.* einschalten.
Intercalation, in-ter-ka-la'-shun, *s.* Einschaltung, *f.*
Intercede, in-ter-seed', *v. n.* dazwischen treten; vermitteln, sich verwenden, vorbitten.
Interceder, in-ter-see'-dur, *s.* Mittelsperson, *f.* Vermittler, Fürsprecher, *m.*
Intercept, in-ter-sept', *v. a.* auffangen; unterbrechen; unterschlagen; abschneiden.
Intercepter, in-ter-sep'-tur, *s.* welcher auffängt, unterbricht, &c.
Interception, in-ter-sep'-shun, *s.* Auffangung, Unterschlagung, Verhinderung, *f.*
Intercession, in-ter-sesh'-un, *s.* Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, *f.*
Intercessor, in-ter-ses'-sur, *s.* Vermittler, *m.*
Intercessory, in-ter-ses'-sur-e, *adj.* vermittelnd.
Interchain, in-ter-tshane', *v. a.* zusammenketten.
Interchange, in-ter-tshanje', *v. a.* wechseln; abwechseln; austauschen; –, *s.* Abwechselung, *f.* Wechsel, Tausch; Tauschhandel, *m.*
Interchangeable, in-ter-tshanje'-a-bl, *adj.* –bly, *adv.* gegenseitig, wechselseitig.
Interchangeableness, in-ter-tshan'-ja-bl-nes, *s.* Wechselseitigkeit, *f.* Tausch, *m.*
Interchangement, in-ter-tshanje'-ment, *s.* Tausch, Wechsel, *m.*
Intercipient, in-ter-sip'-e-ent, *adj.* auffangend, hindernd; –, *s.* Hinderniß, Unterbrechungsmittel, *n.*
Intercision, in-ter-zish'-un, *s.* Unterbrechung, *f.*
Interclude, in-ter-klude', *v. a.* unterbrechen, aufhalten; ausschließen
Interclusion, in-ter-klu'-shun, *s.* Unterbrechung, Hinderung, *f.*
Intercombat, in-ter-kum'-bat, *s.* Kampf, *m.*
Intercome, in-ter-kum', *v. n.* dazwischen treten.
Intercommon, in-ter-kom'-mun, *v. a.* zusammen essen; füttern.
Intercommunicate, in-ter-kom-mu'-ne-kate, *v. a.* einander mittheilen; –, *v. n.* Gemeinschaft mit einander haben.
Intercommunity, in-ter-kom-mu'-ne-te, *s.* gegenseitige Mittheilung; Gemeinschaft, *f.*
Intercostal, in-ter-kos'-tal, *adj.* zwischen den Rippen befindlich.
Intercourse, in'-ter-korse, *s.* Verkehr, Umgang, *m.* Gemeinschaft, *f.*
Intercurrence, in-ter-kur'-rense, *s.* Dazwischenkunft, *f.*
Intercurrent, in-ter-kur'-rent, *adj.* dazwischen kommend.
Interdeal, in-ter-dele', *s.* Verkehr, *m.*
Interdict, in-ter-dikt', *v. a.* untersagen, verbieten; in den Bann thun; –, *s.* Untersagung, *f.* Verbot, *n.*; Kirchenbann, *m.*
Interdiction, in-ter-dik'-shun, *s.* Untersagung, *f.*; Fluch, *m.*
Interdictive, in-ter-dik'-tiv, *adj.* untersagend.
Interdictory, in-ter-dik'-tur-e, *adj.* verboten.
Interess, in-ter-es', Interest, in-ter-est', *v. a.* betreffen, angehen; wirken; bewegen, rühren; –, *s.* Antheil, *m.* Theilnahme, *f.* Interesse, *n.*; Einfluß; Nutzen; Gewinn, *m.*; Unterhaltung; Zinse, *f.*
Interesting, in-ter-es'-ting, *part.* & *adj.* anziehend, reizend.
Interfection, in-ter-fek'-shun, *s.* Ermordung, *f.*
Interfector, in-ter-fek'-tur, *s.* Mörder, *m.*
Interfere, in-ter-fere', *v. n.* sich in etwas mischen; ins Mittel treten; einfallen; Theil nehmen; sich abgeben, anstoßen, widerstreiten.
Interference, in-ter-fe'-rense, *s.* Dazwischenkunft; Einmischung; Vermittelung, *f.*
Interfluent, in-ter'-flu-ent, Interfluous, in-ter'-flu-us, *adj.* dazwischen fließend.
Interfoliate, in-ter-fo'-le-ate, *v. a.* (ein Buch) durchschießen.
Interfulgent, in-ter-ful'-jent, *adj.* dazwischen leuchtend.
Interfused, in-ter-fuz'd', *adj.* dazwischen gegossen.
Intergaping, in-ter-ga'-ping, *s.* T. Hiatus, *m.*
Interim, in'-ter-im, *s.* Zwischenzeit, *f.*; in the –, ad –, einstweilen, unterdessen, vorläufig.
Interior, in-te'-re-ur, *adj.* –ly, *adv.* innerlich, inwendig.
Interjacency, in-ter-ja'-sen-se, *s.* Dazwischenliegen, *n.*
Interjacent, in-ter-ja'-sent, *adj.* dazwischen liegend.

Interject, in-ter-jekt', *v. a.* & *n.* dazwischen stellen, einschieben; dazwischen treten.
Interjection, in-ter-jek'-shun, *s.* Dazwischenkunft; *T'* Interjection, *f.*
Interjectional, in-ter-jek'-shun-al, *adj.* eingeschoben.
Interjoin, in-ter-join', *v. a.* mit einander verbinden.
Interknowledge, in-ter-nol'-ledje, *s.* gegenseitige Bekanntschaft, oder Kenntniß, *f.*
Interlace, in-ter-lase', *v. a.* einwirken, einflechten.
Interlapse, in-ter-lapse', *s.* Zwischenkunft; Zwischenzeit, *f.* Zwischenraum, Verlauf, *m.*
Interlard, in-ter-lard', *v. a.* spicken; einmengen, vermengen, vermischen.
Interleave, in-ter-leve', *v. a.* durchschießen.
Interline, in-ter-line', *v. a.* dazwischen schreiben.
Interlinear, in-ter-lin'-ne-ar, Interlineary, in-ter-lin'-ne-a-re, *adj.* zwischen die Zeilen geschrieben.
Interlineation, in-ter-lin-ne-a'-shun, *s* zwischen die Zeilen Geschriebenes, *n.*
Interlink, in-ter-lingk', *v. a.* zusammenfügen.
Interlocation, in-ter-lo-ka'-shun, *s.* Dazwischenstellen, *n.* Dazwischenkunft, *f.*
Interlocution, in-ter-lo-ku'-shun, *s.* Unterredung, *f.*; *T'.* Zwischenbescheid, *m.*
Interlocutor, in-ter-lok'-ku-tur, *s.* Mitsprechender, Unterredender, *m.*
Interlocutory, in-ter-lok'-ku-tur-e, *adj.* in Form eines Gesprächs; *T'.* einen Zwischenbescheid enthaltend, interlocutorisch.
Interlope, in-ter-lope', *v. n.* Eintrag thun.
Interloper, in-ter-lo'-pur, *s.* Schleichhändler, *m.*
Interlucate, in-ter-lu'-kate, *v. a.* auslichten (einen Wald).
Interlucation, in-ter-lu-ka'-shun, *s.* Auslichten, *n.*
Interlucent, in-ter-lu'-sent, *adj.* dazwischen scheinend.
Interlude, in-ter-lude', *s.* Zwischenspiel, *n.*
Interluency, in-ter-lu'-en-se, *s.* Zwischenfluß, *m.* Dazwischenfließen, *n.*
Interlunar, in-ter-lu'-nar, Interlunary, in-ter-lu'-na-re, *adj.* zwischen dem Vollmonde und Neumonde.
Intermarriage, in-ter-mar'-ridje, *s.* Wechselheirath, *f.*
Intermarry, in-ter-mar'-re, *v. n.* sich durch Wechselheirath verbinden.
Intermeddle, in-ter-med'-dl, *v. a.* einmengen; einmischen; –, *v. n.* sich mengen, sich einmischen.
Intermeddler, in-ter-med'-dl-ur, *s.* Unterhändler, Vermittler, *m.*
Intermediacy, in-ter-me'-de-a-se, *s.* Zwischenkunft, Zwischenlage, *f.*
Intermedial, in-ter-me'-de-al, Intermediate, in-ter-me'-de-ate, *v. n.* dazwischen kommen; –, *adj.* –ly, *adv.* in der Mitte befindlich, dazwischen kommend.
Intermedium, in-ter-me'-de-um, *s.* Zwischenraum, *m.*
Intermell, in-ter-mel', *v. a.* einmischen.
Interment, in-ter'-ment, *s.* Beerdigung, *f.*
Intermention, in-ter-men'-shun, *v. a.* nebenbei erwähnen, einschließen.
Intermigration, in-ter-me-gra'-shun, *s.* gegenseitige Auswanderung, *f.*
Interminable, in-ter'-me-na-bl, *adj.* unbegrenzt, unermeßlich.
Interminableness, in-ter'-me-na-bl-nes, *s.* Unbegrenztheit, Endlosigkeit, *f.*
Interminate, in-ter'-me-nate, *adj.* unbeschränkt.
Interminate, in-ter'-me-nate, *v. a.* bedrohen.
Intermination, in-ter-me-na'-shun, *s.* Drohung, *f.*
Intermingle, in-ter-ming'-gl, *v. a.* untermischen, vermischen.
Intermission, in-ter-mish'-un, *s.* Unterlassung, *f.*; Einhalt, *m.* Pause; Ruhe, *f.*
Intermissive, in-ter-mis'-siv, *adj.* –ly, *adv.* unterbrochen.
Intermit, in-ter-mit', *v. a.* unterlassen, unterbrechen, aussetzen; vernachlässigen; –, *v. n.* nachlassen.
Intermittent, in-ter-mit'-tent, *adj.* nachlassend, abwechselnd; – fever, Wechselfieber, *n.*
Intermitting, in-ter-mit'-ting, *part.* & *adj.* aussetzend; – fever, Wechselfieber, *n.*
Intermix, in-ter-miks', *v. a.* untermischen, vermischen; –, *v. n.* sich vermischen.
Intermixture, in-ter-miks'-tshure, *s.* Mischung, *f.*
Intermural, in-ter-mu'-ral, *adj.* zwischen zwei Mauern befindlich.
Intermutual, in-ter-mu'-tshu-al, *adj.* wechselseitig.
Intern, in-tern', *adj.* innerlich, einheimisch.
Internal, in-ter'-nal, *adj.* –ly, *adv.* inner, innerlich.
Internecine, in-ter-ne'-sine, *adj.* auf gegenseitigen Untergang gerichtet.
Internecion, in-ter-ne'-shun, *s.* gegenseitige Vertilgung, gegenseitige Niederlage, *f.*
Internuncio, in-ter-nun'-she-o, *s.* Zwischenbote, *m.*
Interpeal, in-ter-pele', Interpel, in-ter-pel', *v. a.* vorladen; unterbrechen.
Interpellation, in-ter-pel-la'-shun, *s.* Forderung, Vorladung, *f.*
Interplead, in-ter-plede', *v. n.* *T'.* einkommen.
Interpleader, in-ter-ple'-dur, *s.* *T'.* der wider etwas einkommt.
Interpoint, in-ter-point', *v. n.* interpunktiren.
Interpolate, in-ter'-po-late, *v. a.* einschieben, einflicken, unterschieben, verfälschen.
Interpolation, in-ter-po-la'-shun, *s.* Einschiebung, Unterschiebung, Verfälschung, *f.*
Interpolator, in-ter'-po-la-tur, *s.* Einschalter, Verfälscher, *m.*
Interposal, in-ter-po'-zal, *s.* Dazwischenkunft; Mitwirkung, *f.*
Interpose, in-ter-poze', *v. a.* & *n.* dazwischen stellen; entgegensetzen; darbieten, darreichen; ins Mittel treten, vermitteln; in die Rede fallen, unterbrechen.
Interposer, in-ter-po'-zur, *s.* Zwischenperson; Mittelsperson, *f.* Vermittler, *m.*
Interposition, in-ter-po-zish'-un, *s.* Zwischenlage, Dazwischenkunft; Einwirkung, Vermittelung, *f.*
Interposure, in-ter-po'-zhure, *s.* Dazwischenlegen, *n.*; by the – of ..., durch Dazwischenkunft.
Interpret, in-ter'-pret, *v. a.* erklären, auslegen; übersetzen.
Interpretable, in-ter'-pre-ta-bl, *adj.* erklärbar.
Interpretation, in-ter-pre-ta'-shun, *s.* Auslegung, Erklärung, *f.*
Interpretative, in-ter'-pre-ta-tiv, *adj.* –ly, *adv.* erklärend, durch Erklärung hergeleitet.
Interpreter, in-ter'-pre-tur, *s.* Ausleger; Uebersetzer, *m.*
Interpunction, in-ter-pungk-shun, *s.* Interpunktion, *f.*
Interr, in-ter', *s.* Inter.
Interregnum, in-ter-reg'-num, Interreign, in-ter-rane', *s.* Zwischenverwaltung, Zwischenregierung, *f.*
Interrex, in'-ter-reks, *s.* Reichsverweser, *m.*
Interrment, in-ter'-ment, *s.* Interment.
Interrogate, in-ter'-ro-gate, *v. a.* & *n.* fragen, befragen; verhören.
Interrogation, in-ter-ro-ga'-shun, *s.* Frage, *f.*; Fragezeichen, *n.*
Interrogative, in-ter-rog'-ga-tiv, *adj.* fragend; –, *s.* Fragewort, *n.*; –ly, *adv.* fragweise.
Interrogator, in-ter'-ro-ga-tur, *s.* Frager, *m.*
Interrogatory, in-ter-rog'-ga-tur-e, *adj.* eine Frage enthaltend, fragend; –, *s.* Frage, *f.*
Interrupt, in-ter-rupt', *v. a.* unterbrechen; –, *adj.* unterbrochen.
Interruptedly, in-ter-rup'-ted-le,

adv. auf eine unterbrochene Art.
Interrupter, ĭn-tĕr-rŭp'-tŭr, *s.* Unterbrecher, Störer, *m.*
Interruption, ĭn-tĕr-rŭp'-shŭn, *s.* Unterbrechung, Störung, *f.*; Zwischenraum, *m.*
Interscapular, ĭn-tĕr-skăp'-pŭ-lăr, *adj.* zwischen den Schultern befindlich.
Interscind, ĭn-tĕr-sĭnd', *v. a.* zerschneiden.
Interscribe, ĭn-tĕr-skrībe', *v. a.* dazwischen schreiben.
Intersecant, ĭn-tĕr-sĕk'-ănt, *adj.* zerschneidend, zertheilend.
Intersect, ĭn-tĕr-sĕkt', *v. a.* durchschneiden, theilen; –, *v. n.* sich durchschneiden.
Intersection, ĭn-tĕr-sĕk'-shŭn, *s. T.* Durchschnittspunkt, Durchschnitt, *m.*
Interseminate, ĭn-tĕr-sĕm'-ĕ-nāte, *v. a.* dazwischen säen.
Intersert, ĭn-tĕr-sĕrt', *v. a.* einschalten, einschieben.
Intersertion, ĭn-tĕr-sĕr'-shŭn, *s.* Einschaltung, *f.*
Intershock, ĭn-tĕr-shŏk', *v. a.* gegen einander stoßen; –, *s.* Gegenstoß, *m.*
Intersoil, ĭn-tĕr-sŏĭl', *v. a.* aufschichten.
Intersole, ĭn-tĕr-sōle', *s.* Halbgeschoß, Entresol, *n.*
Interspace, ĭn-tĕr-spāse', *s.* Zwischenraum, *m.*
Intersperse, ĭn-tĕr-spĕrse', *v. a.* einstreuen, untermengen.
Interspersion, ĭn-tĕr-spĕr'-shŭn, *s.* Einstreuung, *f.*
Interstice, ĭn'-tĕr-stĭs, *s.* Zwischenraum, *m.* Zwischenzeit, *f.*
Interstinctive, ĭn-tĕr-stĭngk'-tĭv, *adj.* unterscheidend; – points, Unterscheidungszeichen, *n. pl.*
Interstitial, ĭn-tĕr-stĭsh'-ăl, *adj.* Zwischenraum enthaltend.
Intertalk, ĭn-tĕr-tawk', *v. a.* ein Zwiegespräch führen.
Intertangle, ĭn-tĕr-tăng'-gl, *v. a.* verknüpfen, verflechten.
Intertex, ĭn-tĕr-tĕks', *v. a.* einweben.
Intertexture, ĭn-tĕr-tĕks'-tshŭre, *s.* Einweben, *n.* Verwebung; Mannichfaltigkeit, *f.*
Intertwine, ĭn-tĕr-twīne', Intertwist, ĭn-tĕr-twĭst', *v. a.* verflechten, durchflechten.
Interval, ĭn'-tĕr-văl, *s.* Zwischenraum, *m.* Zwischenzeit, *f.*
Interveined, ĭn-tĕr-vāne'd', *part.* & *adj.* durchadert, durchströmt.
Intervene, ĭn-tĕr-vēne', *v. n.* dazwischen kommen; dazu kommen, helfen; beistehen; –, *s.* Zusammenkunft, *f.*
Intervenient, ĭn-tĕr-vē'-nē-ĕnt, *adj.* dazwischen kommend.
Intervention, ĭn-tĕr-vĕn'-shŭn, *s.* Dazwischenkunft, Vermittelung, *f.* Beistand, *m.*
Intervenue, ĭn-tĕr-vĕn'-ū, *s.* Dazwischenkunft, *f.*
Intervert, ĭn-tĕr-vĕrt', *v. a.* umkehren, eine andere Richtung geben.
Interview, ĭn'-tĕr-vū, *s.* Zusammenkunft, *f.* Besuch, *m.*
Intervolve, ĭn-tĕr-vŏlv', *v. a.* in einander verwickeln.
Interweave, ĭn-tĕr-wēve', *v. a. ir.* in einander weben, verweben.
Interwish, ĭn-tĕr-wĭsh', *v. a.* gegenseitig wünschen.
Intestable, ĭn-tĕs'-tă-bl, *adj.* unfähig, ein Testament zu machen.
Intestate, ĭn-tĕs'-tāte, *adv.* ohne Testament.
Intestinal, ĭn-tĕs'-tē-năl, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.
Intestine, ĭn-tĕs'-tĭn, *adj.* innerlich; einheimisch; intestines, *s. pl.* Eingeweide, *n.* Darm, *m.*
Inthrall, ĭn-*thr*awl', *v. a.* zum Sclaven machen, unterjochen, unterdrücken.
Inthralment, ĭn-*thr*awl'-mĕnt, *s.* Knechtschaft, Sclaverei, *f.*
Inthrone, ĭn-*thr*ōne', *v. a.* auf den Thron setzen.
Inthronement, ĭn-*thr*ōne'-mĕnt, Inthronization, ĭn-*thr*ō-nē-zā'-shŭn, *s.* Erhebung auf den Thron, *f.*
Inthronize, ĭn-*thr*ō'-nize, *v. a.* auf den Thron setzen.
Intice, ĭn-tise', *v. a.* locken, anreizen, anfördern.
Intimacy, ĭn'-tē-mă-sē, *s.* Vertraulichkeit, Intimität, *f.*
Intimate, ĭn'-tē-māte, *adj.* –ly, *adv.* vertraut; –, *s.* Vertrauter, *m.*; –, *v. a.* zu verstehen geben, andeuten.
Intimation, ĭn-tē-mā'-shŭn, *s.* Andeutung, Nachricht, *f.* Wink, *m.*
Intimidate, ĭn-tĭm'-ē-dāte, *v. a.* in Furcht setzen, abschrecken.
Intimidation, ĭn-tĭm-ē-dā'-shŭn, *s.* Einschüchtern, *n.*
Intire, ĭn-tire', *adj.* ganz, ungetheilt; *s.* Entire.
Into, ĭn'-tō, *prp.* in, hinein.
Intolerable, ĭn-tŏl'-ĕr-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* unerträglich.
Intolerableness, ĭn-tŏl'-ĕr-ă-bl-nĕs, *s.* Unerträglichkeit, *f.*
Intolerance, ĭn-tŏl'-ĕr-ănse, *s.* Unduldsamkeit, *f.*
Intolerant, ĭn-tŏl'-ĕr-ănt, *adj.* unduldsam.
Intolerate, ĭn-tŏl'-ĕr-āte, *v. a.* nicht dulden.
Intoleration, ĭn-tŏl-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Intolerance.
Intomb, ĭn-tōōm', *v. a.* ins Grab legen.
Intonate, ĭn'-tō-nāte, *v. a.* donnern; intoniren.
Intonation, ĭn-tō-nā'-shŭn, *s.* Donnern, *n.*; Intonation, *f.*
Intone, ĭn-tōne', *v. a.* anstimmen, mit einstimmen, intoniren.
Intort, ĭn-tŏrt', *v. a.* drehen; winden.
Intoxicate, ĭn-tŏks'-ē-kāte, *v. a.* berauschen; bezaubern.
Intoxication, ĭn-tŏks-ē-kā'-shŭn, *s.* Berauschung; Bezauberung, *f.*
Intractability, ĭn-trăk-tă-bĭl'-ē-tē, *s.* Unbiegsamkeit; Halsstarrigkeit, Unbändigkeit, Rohheit, *f.*
Intractable, ĭn-trăk'-tă-bl, *adj* unbiegsam, halsstarrig; unbändig, roh.
Intractableness, ĭn-trăk'-tă-bl nĕs, *s.* Unbiegsamkeit, Widerspänstigkeit, Halsstarrigkeit, Rohheit, *f.*
Intrado, ĭn-trā'-dō, *s.* feierlicher Einzug, *m.*
Intranquillity, ĭn-trăng-kwĭl'-lē-tē, *s.* Unruhe, *f.*
Intransient, ĭn-trăn'-shē-ĕnt, *adj.* unvergänglich.
Intransitive, ĭn-trăn'-sē-tĭv, *adj. T.* intransitiv.
Intransmutable, ĭn-trăns-mū'-tă-bl, *adj.* unfähig, verwandelt zu werden.
Intreague, ĭn-trēēg', *s.* Intrigue.
Intreasure, ĭn-trĕzh'-ūre, *v. a.* Schätze sammeln, aufbewahren.
Intrench, ĭn-trĕnsh', *v. n.* einen Eingriff thun; –, *v. a.* einschneiden; verschanzen.
Intrenchant, ĭn-trĕnsh'-ănt, *adj.* untheilbar, unzertrennlich; eindringend.
Intrenchment, ĭn-trĕnsh'-mĕnt, *s.* Verschanzung, *f.*
Intrepid, ĭn-trĕp'-ĭd, *adj.* –ly, *adv.* unerschrocken.
Intrepidity, ĭn-trē-pĭd'-ē-tē, Intrepidness, ĭn-trĕp'-ĭd-nĕs, *s.* Unerschrockenheit, *f.*
Intricable, ĭn'-trē-kă-bl, *adj.* verwirrend, verstrickend.
Intricacy, ĭn'-trē-kă-sē, *s.* Verwickelung; Verlegenheit, *f.*
Intricate, ĭn'-trē-kāte, *v. a.* verwickeln; –, *adj.* –ly, *adv.* verworren, verwickelt.
Intricateness, ĭn'-trē-kāte-nĕs, *s.* Verworrenheit, Schwierigkeit, *f.*
Intrigue, ĭn-trēēg', *s.* Verwickelung, *f.* Knoten, *m.*; List, Arglist, *f.* Rank, Liebeshandel, *m.*; –, *v. a.* Ränke schmieden, einen Liebeshandel anspinnen.
Intriguer, ĭn-trēēg'-ŭr, *s.* Ränkeschmied, Ränkemacher; Buhler, *m.*
Intriguing, ĭn-trēēg'-ĭng, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* arglistig, voller Ränke; buhlerisch.
Intrinsecal, Intrinsical, ĭn-trĭn'-sē-kăl, Intrinsick, ĭn-trĭn'-sĭk, *adj.* –ly, *adv.* innerlich, innig, wesentlich, vertraut.
Introduce, ĭn-trō-dūse', *v. a.* einführen, anführen.
Introducer, ĭn-trō-dū'-sŭr, *s.* Einführer, *m.*
Introduction, ĭn-trō-dŭk'-shŭn, *s.* Einführung, Einleitung, *f.*
Introductive, ĭn-trō-dŭk'-tĭv, Introductory, ĭn-trō-dŭk'-tŭr-ē,

adj. einleitend, vorläufig.
Introgression, ĭn-trō-grĕsh'-ŭn, *s.* Eingang, *m.*
Introit, ĭn-trŏĭt', *s.* Anfang des Gottesdienstes, *m.*
Intromission, ĭn-trō-mĭsh'-ŭn, *s.* Einlassung, Zulassung, *f.*
Intromit, ĭn-trō-mĭt', *v. a.* einlassen, zulassen, durchlassen.
Introspect, ĭn-trō-spĕkt', *v. a.* hineinsehen, besichtigen, prüfen.
Introspection, ĭn-trō-spĕk'-shŭn, *s.* Besichtigung, Prüfung, *f.*
Introsume, ĭn-trō-sūme', *v. a.* aufnehmen, einsaugen.
Introsumption, ĭn-trō-sŭm'-shŭn, *s.* Einsaugen (der Nahrungsmittel), *n.*
Introsusception, ĭn-trō-sŭs-sĕp'-shŭn, *s.* Aufnehmen, *n.* Aufnahme, *f.*
Introvenient, ĭn-trō-vē'-nē-ĕnt, *adj.* hineinkommend.
Introvert, ĭn-trō-vĕrt', *v. a.* einwärts kehren.
Intrude, ĭn-trōōd', *v. n.* sich aufdringen, sich eindringen; beschwerlich sein; Eingriff thun.
Intruder, ĭn-trōō'-dŭr, *s.* Aufdringer, *m.*
Intruding, ĭn-trōō'-dĭng, *adj.* eindringend; zudringlich; –, *s.* Aufdringen, *n.*
Intrusion, ĭn-trōō'-zhŭn, *s.* Eindringen, Aufdringen, *n.* Zudringlichkeit; Unbescheidenheit, *f.*
Intrusive, ĭn-trōō'-sĭv, *adj.* eindringend, zudringlich.
Intrust, ĭn-trŭst', *v. a.* anvertrauen.
Intuition, ĭn-tū-ĭsh'-ŭn, *s.* Anschauung; Besichtigung, *f.*
Intuitive, ĭn-tū'-ĕ-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* anschaulich.
Intumescence, ĭn-tū-mĕs'-sĕnse, Intumescency, ĭn-tū-mĕs'-sĕn-sē, *s.* Aufschwellen, *n.* Geschwulst, *f.*
Inturgescence, ĭn-tŭr-jĕs'-sĕnse, *s.* Aufschwellen, *n.* [schung, *f.*
Intuse, ĭn-tūse', *s.* Stoß, *m.*; Quetsch-
Intwine, ĭn-twīne', *v. a.* verflechten; –, *v. n.* verflochten sein.
Intwinement, ĭn-twīne'-mĕnt, *s.* Verflechtung, *f.* Gewebe, *n.* Vereinigung, *f.* [schatten.
Inumbrate, ĭn-ŭm'-brāte, *v. a.* beInunction, ĭn-ŭngk'-shŭn, *s.* Salbung, Bestreichung, *f.*
Inundant, ĭn-ŭn'-dănt, *adj.* überschwemmend.
Inundation, ĭn-ŭn-dā'-shŭn, *s.* Ueberschwemmung, *f.*
Inurbanity, ĭn-ŭr-băn'-ĕ-tē, *s.* Unhöflichkeit, *f.*
Inure, ĭn-ūre', *v. a.* & *n.* gewöhnen, abhärten, abrichten; kräftig sein, gelten.
Inurement, ĭn-ūre'-mĕnt, *s.* Gewöhnung, Gewohnheit, Fertigkeit, *f.*
Inurn, ĭn-ŭrn', *v. a.* in eine Urne legen.
Inusitate, ĭn-ū'-sē-tāte, *adj.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Inusitation, ĭn-ū-sē-tā'-shŭn, *s.* Ungebräuchlichkeit, *f.*
Inustion, ĭn-ŭs'-tshŭn, *s.* Einbrennung, *f.* [brauchbar.
Inutile, ĭn-ū'-tĭl, *adj.* unnütz, un-
Inutility, ĭn-ū-tĭl'-ĕ-tē, *s.* Unbrauchbarkeit, *f.*
Inutterable, ĭn-ŭt'-tŭr-ă-bl, *adj.* unaussprechlich.
Invade, ĭn-vāde', *v. a.* einen Einfall thun; anfallen, angreifen.
Invader, ĭn-vā'-dŭr, *s.* Angreifer; Anmaßer, *m.*
Invalescence, ĭn-văl-lĕs'-sĕnse, *s.* Gesundheit, Stärke, Kraft, *f.*
Invaletudinary, ĭn-văl-lē-tū'-dē-nă-rē, *adj.* kränklich, schwächlich, kraftlos.
Invalid, ĭn-văl'-ĭd, *adj.* schwach, kraftlos; ungültig; ausgedient; –, *s.* Invalide, *m.*
Invalid, ĭn-văl'-ĭd, Invalidate, ĭn-văl'-ē-dāte, *v. a.* schwächen; ungültig machen.
Invalidation, ĭn-văl-ē-dā'-shŭn, *s.* Ungültigmachung, *f.*
Invalide, ĭn-vă-lide', *s.* ausgedienter Soldat, Invalide, *m.*
Invalidity, ĭn-vă-lĭd'-ē-tē, *s.* Unvermögen, *n.* Ungültigkeit, *f.*
Invaluable, ĭn-văl'-ū-ă-bl, *adj.* unschätzbar.
Invaluableness, ĭn-văl'-ū-ă-bl-nĕs, *s.* Unschätzbarkeit, *f.*
Invariable, ĭn-vā'-rē-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* unveränderlich.
Invariableness, ĭn-vā'-rē-ă-bl-nĕs, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Invasion, ĭn-vā'-zhŭn, *s.* Einfall, Angriff, *m.*; Beeinträchtigung, *f.*
Invasive, ĭn-vā'-sĭv, *adj.* angreifend; feindlich; anmaßend.
Invective, ĭn-vĕk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* angreifend, beleidigend, anzüglich; –, *s.* lauter Tadel, *m.* Anzüglichkeit, Bitterkeit, *f.* Vorwurf, *m.* [würfe machen, schelten.
Inveigh, ĭn-vā', *v. a.* tadeln, Vor-
Inveigher, ĭn-vā'-ŭr, *s.* Tadler, Schelter, *m.*
Inveigle, ĭn-vē'-gl, *v. a.* schmeicheln, verleiten, verführen.
Inveiglement, ĭn-vē'-gl-mĕnt, *s.* Verführen, *n.* [rer, *m.*
Inveigler, ĭn-vē'-gl-ŭr, *s.* VerführInvent, ĭn-vĕnt', *v. a.* erfinden; ersinnen; antreffen, finden.
Inventful, ĭn-vĕnt'-fŭl, *adj.* erfindungsreich. [entdeckbar.
Inventible, ĭn-vĕn'-tē-bl, *adj.*
Invention, ĭn-vĕn'-shŭn, *s.* Erfindung, Erdichtung, *f.* [derisch.
Inventive, ĭn-vĕn'-tĭv, *adj.* erfinInventor, ĭn-vĕn'-tŭr, *s.* Erfinder, Erdichter, *m.*
Inventorially, ĭn-vĕn-tō'-rē-ăl-ē, *adv.* nach Art eines Inventariums.
Inventory, ĭn-vĕn'-tŭr-ē, *s.* Verzeichniß, Inventarium, *n.*; –, *v. a.* in das Verzeichniß eintragen, inventiren. [derin, *f.*
Inventress, ĭn-vĕn'-trĕs, *s.* ErfinInverse, ĭn-vĕrse', *adj.* –ly, *adv.* umgekehrt, verkehrt, entgegengesetzt.
Inversion, ĭn-vĕr'-shŭn, *s.* Umkehrung, Versetzung, *f.*
Invert, ĭn-vĕrt', *v. a.* umkehren, versetzen; unterschlagen.
Invertedly, ĭn-vĕr'-tĕd-lē, *adv.* umgekehrt.
Invest, ĭn-vĕst', *v. a.* bekleiden; belehnen; geben; zieren, schmücken; umgeben, einschließen.
Investient, ĭn-vĕs'-tshĕnt, *adj.* bekleidend.
Investigable, ĭn-vĕs'-tē-gă-bl, *adj.* erforschlich.
Investigate, ĭn-vĕs'-tē-gāte, *v. a.* erforschen, untersuchen.
Investigation, ĭn-vĕs-tē-gā'-shŭn, *s.* Erforschung, Untersuchung, *f.*
Investigative, ĭn-vĕs'-tē-gă-tĭv, *adj.* nachgrübelnd.
Investigator, ĭn-vĕs'-tē-gă-tŭr, *s.* Forscher, *m.*
Investiture, ĭn-vĕs'-tē-tūre, *s.* Belehnung, Bestallung, Investitur, *f.*; Patronatrecht, Bestallungsrecht, *n.*
Investment, ĭn-vĕst'-mĕnt, *s.* Anzug, *m.* Kleidung, *f.*
Investure, ĭn-vĕs'-tshūre, *s.* Investiture.
Inveteracy, ĭn-vĕt'-tĕr-ă-sē, *s.* Beharrlichkeit, *f.*; alter Schaden, *m.*
Inveterate, ĭn-vĕt'-tĕr-āte, *adj.* eingewurzelt, hergebracht; hartnäckig; –, *v. a.* einwurzeln lassen; –, *v. n.* sich festsetzen.
Inveterateness, ĭn-vĕt'-tĕr-āte-nĕs, Inveteration, ĭn-vĕt-tĕr-ā'-shŭn, *s.* Einwurzelung, lange Dauer, *f.*
Invidious, ĭn-vĭd'-ē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* neidisch, bösartig; gehässig.
Invidiousness, in-vĭd'-ē-ŭs-nĕs, *s.* Gehässigkeit, *f.*
Invigorate, ĭn-vĭg'-gō-rāte, *v. a.* stärken; beleben, beseelen.
Invigoration, ĭn-vĭg-gō-rā'-shŭn, *s.* Stärkung, Belebung, *f.*
Invigour, ĭn-vē'-gŭr, *v. a.* kräftigen, ermuthigen.
Invincibility, ĭn-vĭn-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Invincible, ĭn-vĭn'-sē-bl, *adj.* –bly, *adv.* unüberwindlich.
Invincibleness, ĭn-vĭn'-sē-bl-nĕs, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Inviolability, ĭn-vī-ō-lă-bĭl'-ē-tē, *s.* Unverletzlichkeit, Unverbrüchlichkeit, *f.*
Inviolable, ĭn-vī'-ō-lă-bl, *adj.* –bly, *adv.* unverletzt, unverbrüchlich.
Inviolableness, ĭn-vī'-ō-lă-bl-nĕs, *s.* Unverletzbarkeit, Unverbrüchlichkeit, *f.*

Inviolate, in-vi'-o-late, *adj.* unverletzt, unentweiht.
Invious, in'-ve-us, *adj.* unwegsam
Inviousness, in'-ve-us-nes, *s.* Unwegsamkeit, *f.*
Inviscate, in-vis'-kate, *v. a.* mit Leim überstreichen, überleimen.
Inviscerate, in-vis'-se-rate, *v. a.* nähren (eine Leidenschaft).
Invisibility, in-viz-e-bil'-e-te, *s.* Unsichtbarkeit, *f.*
Invisible, in-viz'-e-bl, *adj.* -bly, *adv.* unsichtbar.
Invisibleness, in-viz'-e-bl-nes, *s.* Invisibility.
Invitation, in-ve-ta'-shun, *s.* Einladung, *f.*
Invitatory, in-vi'-ta-tur-e, *adj.* einladend.
Invite, in-vite', *v. a.* einladen; reizen, anlocken, aufmuntern.
Invitement, in-vite'-ment, *s.* Einladung, *f.*
Inviter, in-vi'-tur, *s.* Einlader, *m.*
Invitiate, in-vish'-e-ate, *adj.* befleckt.
Invitingly, in-vi'-ting-le, *adv.* lockend, reizend.
Invocate, in'-vo-kate, *v. a.* anrufen, anbeten.
Invocation, in-vo-ka'-shun, *s.* Anrufung, Anbetung, *f.*
Invoice, in'-voise, *s.* Waarenrechnung, Factur, *f.*; invoice-book, *T.* Facturabuch, *n.*
Invoke, in-voke', *s.* Invocate.
Involuntariness, in-vol'-un-ta-re-nes, *s.* Unfreiwilligkeit, Unwillkürlichkeit, *f.*
Involuntary, in-vol'-un-ta-re, *adj.* -ily, *adv.* nicht freiwillig, gezwungen.
Involution, in-vo-lu'-shun, *s.* Einwickelung, Verwickelung; Hülle, *f.*
Involve, in-volv', *v. a.* einwickeln; verwickeln; enthalten.
Invulnerable, in-vul'-ner-a-bl, *adj.* unverwundbar.
Invulnerableness, in-vul'-ner-a-bl-nes, *s.* Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit, *f.*
Inwall, in-wal', *v. a.* mit einer Mauer umgeben.
Inward, in'-ward, *adj.* & *adv.* innerlich; innig; vertraut; einwärts; –, *s.* Innere, *n.*; inwards, *pl.* Eingeweide, *n.*
Inwardly, in'-ward-le, Inwards, in'-wardz, *adv.* innerlich, inwendig; einwärts.
Inwardness, in'-ward-nes, *s.* Vertraulichkeit, *f.*
Inweave, in-weve', *v. a. ir.* einweben, verweben.
Inwood, in-wud', *v. a.* in einen Wald verstecken.
Inwrap, in-rap', *v. a.* einwickeln, einhüllen; verwirren.
Inwrapment, in-rap'-ment, *s.* Hülle, *f.*
Inwreathe, in-reTHe', *v. a.* einflechten, umkränzen.
Inwrought, in-rawt', *adj.* eingewirkt.
Irascibility, ir-ras-se-bil'-e-te, *s.* Neigung zum Zorne, Reizbarkeit, *f.*
Irascible, i-ras'-se-bl, *adj.* zum Zorne geneigt, jähzornig.
Irascibleness, i-ras'-se-bl-nes, *s.* Irascibility.
Ire, ire, *s.* Zorn, *m.*
Ireful, ire'-ful, *adj.* -ly, *adv.* zornig.
Irenical, i-ren'-e-kal, *adj.* friedlich, friedliebend.
Iris, i'-ris, *s.* Regenbogen, Lichtkreis; Augenkreis, Augenwinkel, *m.*; Schwertlilie, *f.*
Irish, i'-rish, *adj.* irländisch; – evidence, falsches Zeugniß, *n.*
Irk, erk, *v. a.* ärgern, kränken.
Irksome, erk'-sum, *adj.* ärgerlich; lästig, mühsam.
Irksomeness, erk'-sum-nes, *s.* Lästigkeit, Müdigkeit, Verdrüßlichkeit, *f.*
Iron, i'-urn, *s.* Eisen; Werkzeug, *n.*; Fessel, *f.*; cast –, Gußeisen, *n.*; forged –, geschmiedetes Eisen, *n.*; iron-bands, *pl.* Radeschienen, *f. pl.*; iron-dross, Eisenschlacken, *f. pl.*; iron-hearted, hartherzig; iron-mill, Eisenhammer, *m.*; iron-monger, Eisenhändler, *m.*; iron-mongery, Eisenhandel, *m.*; iron-wood, Eisenholz (Pflanze), *n.*; iron-wort, Gliedkraut (Pflanze), *n.*; –, *adj.* eisern; eisenfarbig; –, *v. a.* bügeln, plätten; fesseln.
Ironical, i-ron'-ne-kal, *adj.* -ly, *adv.* ironisch.
Irony, i'-run-e, *s.* Ironie, Spottrede, *f.*
Irony, i'-urn-e, *adj.* eisern.
Irradiance, ir-ra'-de-anse, Irradiancy, ir-ra'-de-an-se, *s.* Strahlenwerfen, *n.* Strahlenglanz, *m.*; Strahlen, *m. pl.*
Irradiate, ir-ra'-de-ate, *v. a.* bestrahlen, erleuchten; beleben; schmücken; –, *v. n.* scheinen; –, *adj.* geziert, geschmückt.
Irradiation, ir-ra-de-a'-shun, *s.* Strahlenschein, *m.*; Erleuchtung, *f.*
Irrational, ir-rash'-o-nal, *adj.* -ly, *adv.* unvernünftig, ungereimt.
Irrationality, ir-rash-o-nal'-e-te, Irrationalness, ir-rash'-o-nal-nes, *s.* Vernunftlosigkeit, *f.*
Irreclaimable, ir-re-kla'-ma-bl, *adj.* unwiderruflich, unbesserlich.
Irreconcilable, ir-rek-on-si'-la-bl, *adj.* -bly, *adv.* unversöhnlich; unvereinbar.
Irreconcilableness, ir-rek-on-si'-la-bl-nes, *s.* Unversöhnlichkeit, Unvereinbarkeit, *f.*
Irreconcile, ir-rek'-on-sile, *v. a.* unversöhnlich machen.
Irreconcilement, ir-rek-on-sile'-ment, Irreconciliation, ir-rek-on-se-le-a'-shun, *s.* Unvereinbarkeit, *f.*
Irrecoverable, ir-re-kuv'-ur-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* unersetzlich; unwiederbringlich.
Irrecoverableness, ir-re-kuv'-ur-a-bl-nes, *s.* Unersetzlichkeit; Unverbesserlichkeit, *f.*
Irrecuperable, ir-re-ku'-pur-a-bl, *adj.* unwiederbringlich.
Irreducible, ir-re-du'-se-bl, *adj.* unwiederherstellbar.
Irrefragability, ir-ref-fra-ga-bil'-e-te, *s.* Unumstößlichkeit, Unwidersprechlichkeit, *f.*
Irrefragable, ir-ref'-fra-ga-bl, *adj.* -bly, *adv.* unumstößlich, unwidersprechlich.
Irrefutable, ir-re-fu'-ta-bl, *adj.* -bly, *adv.* unwiderleglich.
Irrefutableness, ir-re-fu'-ta-bl-nes, *s.* Unwiderlegbarkeit, *f.*
Irregular, ir-reg'-gu-lar, *adj.* -ly, *adv.* unregelmäßig, unordentlich.
Irregularity, ir-reg-gu-lar'-e-te, *s.* Unregelmäßigkeit; Unordnung, *f.*
Irregulate, ir-reg'-gu-late, *v. a.* in Unordnung bringen.
Irrelative, ir-rel'-la-tiv, *adj.* ohne Beziehung, unverbunden.
Irrelevancy, ir-rel'-e-van-se, *s.* Unanwendbarkeit, *f.*
Irrelevant, ir-rel'-le-vant, *adj.* -ly, *adv.* unanwendbar, zwecklos.
Irrelievable, ir-re-lee'v-a-bl, *adj.* unabhelflich.
Irreligion, ir-re-lid'-jun, *s.* Unglaube, *m.*; Ruchlosigkeit, Irreligiosität, *f.*
Irreligious, ir-re-lid'-jus, *adj.* -ly, *adv.* ungläubig; ruchlos, gottlos.
Irremediable, ir-re-me'-de-a-bl, *adj.* unheilbar, unabhelflich.
Irremissible, ir-re-mis'-se-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerläßlich; unverzeihlich.
Irremovable, Irremoveable, ir-re-moov'-a-bl, *adj.* unbeweglich, unabänderlich.
Irremunerable, ir-re-mu'-ner-a-bl, *adj.* unbelohnbar, unbezahlbar.
Irreparability, ir-rep-pa-ra-bil'-e-te, *s.* Unersetzlichkeit, *f.*
Irreparable, ir-rep'-pa-ra-bl, *adj.* -bly, *adv.* unersetzlich.
Irreparableness, ir-rep'-a-ra-bl-nes, *s.* Irreparability.
Irrepealable, ir-re-pele'-a-bl, *adj.* unwiderruflich.
Irrepentance, ir-re-pen'-tanse, *s.* Verstocktheit, *f.*
Irrepleviable, ir-re-plev'-ve-a-bl, *adj.* unauslöschbar.
Irreprehensible, ir-rep-pre-hen'-se-bl, *adj.* -bly, *adv.* untadelhaft.
Irreprehensibleness, ir-rep-pre-hen'-se-bl-nes, *s.* Untadelhaftigkeit, *f.*
Irrepresentable, ir-rep-pre-zent'-a-bl, *adj.* unvorstellbar.
Irreproachable, ir-re-pro'tsh'-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* untadelhaft, fehlerfrei.

Irreprovable, Irreproveable, ir-re-proov'-a-bl, *adj.* tadellos.
Irresistence, ir-re-zis'-tense, *s.* Duldsamkeit, *f.*
Irresistibility, ir-re-zis-te-bil'-e-te, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.*
Irresistible, ir-re-zis'-te-bl, *adj.* -bly, *adv.* unwiderstehlich.
Irresistibleness, ir-re-zis'-te-bl-nes, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.*
Irresistless, ir-re-zist'-les, *adj.* unwiderstehlich.
Irresoluble, ir-rez'-zo-lu-bl, *adj.* -bly, *adv.* unauflösbar.
Irresolubleness, ir-rez'-zo-lu-bl-nes, *s.* Unauflösbarkeit, *f.*
Irresolute, ir-rez'-zo-lute, *adj.* -ly, *adv.* unentschlossen, unschlüssig.
Irresoluteness, ir-rez'-zo-lute-nes, Irresolution, ir-rez-zo-lu'-shun, *s.* Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, *f.*
Irresolvedly, ir-re-zol'-ved-le, *adv.* unentschlossen.
Irrespective, ir-re-spek'-tiv, *adj.* -ly, *adv.* rücksichtslos, unbedingt.
Irresponsibility, ir-re-spon-se-bil'-e-te, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Irresponsible, ir-re-spon'-se-bl, *adj.* unverantwortlich.
Irrestrainable, ir-re-strane'-a-bl, *adj.* unaufhaltbar.
Irretrievable, ir-re-treev'-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* unersetzlich, unwiederbringlich.
Irretrievableness, ir-re-treev'-a-bl-nes, *s.* Unersetzlichkeit, *f.*
Irreturnable, ir-re-turn'-a-bl, *adj.* unwiderruflich.
Irreverence, ir-rev'-ver-ense, *s.* Geringschätzung, Verachtung, *f.*
Irreverend, ir-rev'-er-end, Irreverent, ir-rev'-ver-ent, *adj.* -ly, *adv.* unehrerbietig.
Irreverentness, ir-rev'-er-ent-nes, *s.* Unehrerbietigkeit, Geringschätzung, *f.*
Irreversible, ir-re-ver'-se-bl, *adj.* -bly, *adv.* unwiderruflich.
Irreversibleness, ir-re-ver'-se-bl-nes, Irrevocability, ir-re-vo-ka-bil'-e-te, *s.* Unwiderruflichkeit, *f.*
Irrevocable, ir-rev'-vo-ka-bl, *adj.* -bly, *adv.* unwiderruflich.
Irridescent, ir-re-des'-sent, *adj.* anlachend.
Irrigate, ir'-re-gate, *v. a.* wässern, befeuchten.
Irrigation, ir-re-ga'-shun, *s.* Wässerung, Befeuchtung, *f.*
Irriguous, ir-rig'-gu-us, *adj.* gewässert, wasserreich; feucht.
Irrision, ir-rizh'-un, *s.* Verlachung, Verspottung, *f.*
Irritability, ir-re-ta-bil'-e-te, *s.* Reizbarkeit, *f.*
Irritable, ir'-re-ta-bl, *adj.* reizbar.
Irritate, ir'-re-tate, *v. a.* reizen; zum Zorne bewegen, entrüsten.
Irritation, ir-re-ta'-shun, *s.* Reizung; Erbitterung, *f.*
Irritatory, ir'-re-ta-tur-e, *adj.* aufreizend.
Irroration, ir-ro-ra'-shun, *s.* Besprengung, *f.*
Irrugate, ir'-ru-gate, *v. a.* runzelig machen.
Irruption, ir-rup'-shun, *s.* Einbruch; Einfall, *m.*
Irruptive, ir-rup'-tiv, *adj.* einbrechend, hereinstürzend.
Ischuretick, is-ku-ret'-ik, *adj.* gegen die Harnstrenge.
Ischury, Iscury, is'-ku-re, *s.* Harnstrenge, *f.*
Isicle, i'-sik-kl, *s.* Eiszapfen, *m.*
Isinglass, i'-zing-glas, *s.* Fischleim, *m.* Hausenblase, *f.*; Marienglas, *n.*
Island, i'-land, *s.* Insel, *f.*
Islander, i'-land-ur, *s.* Inselbewohner, *m.*
Isle, ile, *s.* Insel, *f.*; Flügel (eines Gebäudes), *m.*
Islet, i'-let, *s.* kleine Insel, *f.*
Isochronal, i-sok'-ro-nal, Isochronous, i-sok'-ro-nus, *adj.* gleichzeitig.
Isolated, iz'-o-la-ted, *adj.* vereinsamt, isolirt, getrennt.
Isoperimeter, i-so-pe-rim'-e-tur, *s.* gleicher Umfang, *m.*
Isosceles, i-sos'-se-lez, *s. T.* gleichschenklige Figur, *f.*
Issuable, ish'-shu-a-bl, *adj.* zur Entscheidung führend.
Issue, ish'-shu, *s.* Herauskommen, *n.*; Ausgang; Ausfluß, *m.*; Befreiung; Folge, *f.*; Schluß, *m.* Ende, *n.*; Entscheidung, *f.*; Nachkommen, *m. pl.* Kinder, *n. pl.*; Ertrag, *m.* Einkünfte, *pl.*; Facit; Fontanell, *n.*; –, *v. n.* herauskommen, hervorkommen; hervorbrechen; herstammen, herrühren, entspringen; –, *v. a.* herausschicken, herauslassen; ergehen lassen.
Issueless, ish'-shu-les, *adj.* unbeerbt, kinderlos.
Isthmus, ist'-mus, *s.* Landenge, *f.*
It, it, *pron.* es.
Italian, it-tal'-e-an, *adj.* italienisch.
Italianize, it-tal'-e-an-ize, *v. n.* den Italiener spielen.
Italicks, it-tal'-iks, *s.* Cursivschrift, *f.*
Itch, itsh, *s.* Krätze, *f.*; Jucken, *n.*; Hang, *m.*; –, *v. n.* jucken; verlangen.
Itchy, itsh'-e, *adj.* krätzig.
Item, i'-tem, *adv.* ferner, ingleichen; –, *s.* Stück, *n.*; Wink, Fingerzeig, *m.* Andeutung, *f.*
Iterable, it'-ter-a-bl, *adj.* was wiederholt werden kann.
Iterant, it'-ter-ant, *adj.* wiederholend.
Iterate, it'-ter-ate, *v. a.* wiederholen.
Iteration, it-ter-a'-shun, *s.* Wiederholung, *f.*
Itinerant, i-tin'-ner-ant, *adj.* reisend, wandernd.
Itinerary, i-tin'-ner-ar-e, *adj.* reisend, wandernd; –, *s.* Reisebeschreibung, *f.*
Itinerate, i-tin'-er-rate, *v. n.* reisen.
Its, its, *pron.* sein, dessen.
Itself, it-self', *pron.* es selbst, sich.
Ivory, i'-vur-e, *s.* Elfenbein, *n.*; –, *adj.* elfenbeinern.
Ivy, i'-ve, *s.* Epheu, *m.*; ground –, Erdepheu, *m.*
Ivyed, i'-ve'd, *adj.* mit Epheu bewachsen.

J (consonant).

Jabber, jab'-bur, *v. n.* plaudern, schwatzen; –, *s.* Geschnatter, Geschwätz, *n.*
Jabberer, jab'-bur-ur, *s.* Plauderer, Schwätzer, *m.*
Jabbering, jab'-bur-ing, Jabberment, jab'-bur-ment, *s.* Geschnatter, Geschwätz, *n.*
Jacent, ja'-sent, *adj.* liegend.
Jacinth, ja'-sinth, *s.* Hyacinth, *m.*
Jack, jak, *s.* Kerl; Matrose; Narr, Einfaltspinsel, *m.*; Gestell, *n.* Bock; Bratenwender; Sägebock; Pflock; Wirbel, *m.*; Taste (am Clavier), *f.*; Kegel; Schlauch; Flaschenzug; Panzer, *m.*; Flagge, *f.*; Krug, *m.* Kanne, *f.*; Männchen (der Thiere), *n.*; jack-ass, Esel, *m.*; jack-boot, Courierstiefel, *m.*; jack-an-apes, Maulaffe, *m.*; jack-a-lent, Einfaltspinsel, *m.*; jack-catch, Henker, *m.*; jack-daw, Dohle, *f.*; jack-sauce, Naseweis, *m.*
Jackal, jak-kal', *s.* Schakal, Goldwolf, *m.*
Jacket, jak'-kit, *s.* Jacke, *f.* Wamms, *m.*
Jacob's staff, ja'-kobs-staf, *s.* Pilgerstab; Dolchstock; Jakobsstab, *m.*
Jacobine, jak'-o-bin, *s.* Jacobiner, *m.*; Schleiertaube, *f.*
Jacobin, jak'-o-bin, Jacobinical, jak-o-bin'-e-kal, *adj.* jacobinisch.
Jacobinism, jak'-o-bin-izm, *s.* Grundsätze der Jacobiner, *m. pl.*
Jacobinize, jak'-o-bin-ize, *v. a.* jacobinische Grundsätze einflößen.
Jacobite, jak'-ko-bit, *s.* Jacobit, *m.*
Jactancy, jak'-tan-se, *s.* Prahlerei, *f.*
Jactitation, jak-te-ta'-shun, *s.* Herumwerfen, *n.*; große Unruhe, *f.*
Jaculate, jak'-u-late, *v. a.* werfen, schießen.
Jaculation, jak-u-la'-shun, *s.* Werfen, Schießen mit Pfeilen, *n.*
Jaculatory, jak'-u-la-tur-e, *adj.* hinausschleudernd, hinausstoßend; – prayer, Stoßgebet, *n.*
Jade, jade, *s.* Mähre, Schindmähre, *f.*; Mensch, *n.* Nickel; Nierenstein, *m.*; –, *v. a.* ermüden, abmatten, quälen; unterdrücken; herabsetzen; –, *v. n.* ermatten, unterliegen.
Jadish, ja'-dish, *adj.* widerspenstig (vom Pferde), tückisch; schlecht; liederlich; boshaft.

Jagg, jăg, *v. a.* kerben, einschneiden, auszacken; –, *s.* Kerbe, *f.*
Jaggedness, jăg'-gĕd-nĕs, *s.* zackige Beschaffenheit, *f.* Ausgezackte, *n.*
Jaggy, jăg'-gĕ, *adj.* gekerbt, zackig.
Jail, jāle, *s.* Gefängniß, *n.*; jail-bird, Gefangener, Verbrecher, *m.*; –, *v. a.* einkerkern.
Jailer, jā'-lŭr, *s.* Gefangenwärter, Stockmeister, *m.*
Jakes, jākes, *s.* Abtritt, *m.*; jakes-farmer, Schundkönig, *m.*
Jalap, jăl'-lŭp, *s.* Jalappe, *f.*
Jam, jăm, *s.* mit Zucker eingemachte Frucht, Conserve, *f.*; –, *v. a.* zusammenpressen, einklammern.
Jamb, jām, *s.* Pfoste, *f.*
Jambick, jăm'-bĭk, *adj.* jambisch; –, *s.* jambischer Vers, *m.*
Jamm, jăm, *v. a.* klemmen, drücken, zwängen.
Jangle, jăng'-gl, *v. n.* zanken, streiten; –, *v. a.* mißstimmig machen; klingeln, klappern; –, *s.* Geklapper; Gewäsch, *n.*; Zänkerei, *f.*
Jangler, jăng'-gl-ŭr, *s.* Schwätzer; Zänker, *m.* [*m.*
Janitor, jăn'-nĕ-tŭr, *s.* Pförtner,
Janizary, jăn'-nĕ-zār-ĕ, *s.* Janitschar, *m.*
Jannock, jăn'-nŭk, *s.* Haferbrod, *n.*
Jantiness, jān'-tĕ-nĕs, &c, *s.* Jauntiness &c
Jantle, jăn'-tl, *s.* Possenreißer, *m.*
January, jăn'-nū-ār-ĕ, *s.* Januar, *m.*
Japan, jā-păn', *s.* japanische Arbeit, lackirte Arbeit, *f.*; –, *v. a.* lackiren; wichsen.
Japanner, jā-păn'-nŭr, *s.* Lackirer; Stiefelwichser, *m.*
Jar, jār, *v. n.* zusammenstoßen; schwirren, knarren, klappern, picken; mißtönen; zuwider sein; streiten, zanken; –, *s.* Knarren, *n.*; Mißhelligkeit, Uneinigkeit, *f.*; Krug, *m.*; the door is a-jar, die Thür steht halb offen.
Jargle, jār'-gl, *v. n.* widrig tönen, gellen. [*n.*
Jargon, jār'-gŭn, *s.* Kauderwälsch,
Jark, jārk, *s.* Siegel, *n.*
Jashawk, jās'-hăwk, *s.* junger Falke, *m.*
Jasmine, jăz'-mĭn, *s.* Jasmin, *m.*
Jasp, jăsp, Jasper, jās'-pŭr, *s.* Jaspis, *m.* [scharf reiten.
Jaunce, jānse, *v. n.* herumstreifen,
Jaundice, jān'-dĭs, *s.* Gelbsucht, *f.*
Jaundiced, jān'-dĭst, *adj.* gelbsüchtig.
Jaunt, jānt, *v. n.* herumlaufen, herumstreifen; –, *s.* Herumstreichen, *n.*; Gang, *m.*; Radfelge, *f.*
Jauntiness, jān'-tĕ-nĕs, *s.* Leichtigkeit, Munterkeit, *f.*
Jaunty, jān'-tĕ, *adj.* –ily, *adv.* flüchtig, leicht, munter.
Javel, jăv'-ĭl, *s.* Landstreicher, *m.*; –, *v. a.* bespritzen, besudeln.
Javelin, jăv'-lĭn, *s.* Wurfspieß, *m.*
Jaw, jăw, *s.* Kinnbacken, *m.* Zahnfleisch, *n.*; jaws, *pl.* Rachen, *m.*; jaw-tooth, Backzahn, *m.*; jaw-work, Kauen, Essen, *n.* [fen.
Jawn, jăwn, *v. n.* aufsperren, klaf-
Jay, jā, *s.* Heher, Holzheher, *m.*
Jazey, jā'-zĕ, *s.* Stutzperrücke, *f.*
Jealous, jĕl'-lŭs, *adj.* eifersüchtig; neidisch; argwöhnisch.
Jealousness, jĕl'-lŭs-nĕs, Jealousy, jĕl'-lŭs-ĕ, *s.* Eifersucht, *f.*; Argwohn, *m.*
Jeat, jĕt, *s.* Jet.
Jeer, jēer, *v. a.* & *n.* spotten (at ..., über ...), höhnen, aufziehen; –, *s.* Spötterei, Stichelei, *f.* Aufziehen, *n.*
Jeerer, jēer'-ŭr, *s.* Spötter, *m.*
Jeeringly, jēer'-ĭng-lĕ, *adv.* auf eine spöttische Art. [*f.*
Jegget, jĕg'-gĕt, *s.* Art Bratwurst,
Jehova, jĕ-hō'-vā, *s.* Jehova.
Jehu, jē'-hū, *s.* verwegener Kutscher, *m.*; to drive like –, wie toll zufahren.
Jejune, jĕ-jōōn', *adj.* nüchtern; *fig.* trocken, mager, fade, leer.
Jejuneness, jĕ-jōōn'-nĕs, *s.* Nüchternheit; Trockenheit, Mattigkeit, *f.*
Jejunity, jĕ-jōōn'-ĕ-tĕ, *s.* Trockenheit (in der Schreibart), *f.*
Jellied, jĕl'-lēe'd, *adj.* gallertartig.
Jelly, jĕl'-lĕ, *s.* Gallerte, *f.*
Jemminess, jĕm'-mĕ-nĕs, *s.* Nettigkeit in der Kleidung, *f.*
Jemmy, jĕm'-mĕ, *adj.* nett, sauber.
Jennet, jĕn'-nĕt, *s.* spanisches Pferd, *n.* [apfel, *m.*
Jenniting, jĕn'-nĭt-ĭng, *s.* Frühjeopard, jĕp-pŭrd', *v. a.* wagen, der Gefahr aussetzen.
Jeopardous, jĕp'-pŭr-dŭs, *adj.* waglich, gefährlich.
Jeopardy, jĕp'-pŭr-dĕ, *s.* Gefahr, *f.* Wagestück, *n.*
Jerk, jĕrk, *s.* Stoß, Schmiß, Sprung, Ruck, *m.*; at one –, auf einmal; by jerks, ruckweise; –, *v. a.* schlagen, stoßen, anstoßen; untersuchen; –, *v. n.* hastig auf einen zutreten.
Jerker, jĕr'-kŭr, *s.* Zollaufseher, *m.*
Jerkin (Jerken), jĕr'-kĭn, *s.* Wamms, *m.* Jacke, *f.*; Art Habicht, *m.* [Garn, *n.*
Jersey, jĕr'-zĕ, *s.* fein gesponnenes
Jess, jĕs, *s.* Riemen (an den Füßen des Falken), *m.*
Jessamin, Jessamine, jĕs'-să-mĭn, *s.* Jasmin, *m.*
Jest, jĕst, *s.* Scherz, Spaß, *m.*; to put a – upon one, einen schrauben; to take a –, Spaß verstehen; to make a –, einen Spaß machen; –, *v. a.* spaßen, scherzen.
Jester, jĕs'-tŭr, *s.* Spaßvogel; Hofnarr, *m.*
Jesuit, jĕzh'-ū-ĭt, *s.* Jesuit, *m.*
Jesuitical, jĕzh-ū-ĭt'-ĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* jesuitisch; schlau.
Jesuitism, jĕzh'-ū-ĭt-ĭzm, *s.* Jesuitismus, *m.*
Jesus, jē'-zŭs, *s.* Jesus.
Jet, jĕt, *s.* Gagat, *m.* Erdpech, *n.*; Wasserstrahl; Hof, Vorhof, *m.*; Absicht, *f.* Zweck, *m.*; –, *v. n.* hervorspringen, hervorragen; sich brüsten; stoßen; to – upon, beeinträchtigen.
Jetsam, jĕt'-sŭm, Jetson, jĕt'-sŭn, *s.* Strandgut, *n.*
Jettee, jĕt-tē', *s.* Damm, *m.*
Jetty, jĕt'-tĕ, *adj.* dem Gagat ähnlich, sehr schwarz.
Jew, jū, *s.* Jude, *m.*; jew's-harp, jew's-trump, Maultrommel, *f.* Brummeisen, *n.* [*n.*
Jewel, jū'-ĭl, *s.* Juwele, *f.* Kleinod,
Jeweller, jū'-ĭl-ŭr, *s.* Juwelier, *m.*
Jewess, jū'-ĕs, *s.* Jüdin, *f.*
Jewish, jū'-ĭsh, *adj.* jüdisch.
Jewry, jū'-rĕ, *s.* jüdisches Land, *n.*; Judenschaft, *f.*
Jib, jĭb, *s. T.* Klüver, *m.*; Hure, *f.*; –, *v. a.* verspotten.
Jig, jĭg, *s.* Art Tanz, *m.*; –, *v. n.* tanzen, hüpfen.
Jigger, jĭg'-gŭr, *s.* Tänzer, *m.*
Jiggumbob, jĭg'-gŭm-bŏb, *s.* Spielzeug, *n.*
Jigot, jĭg'-ŭt, *s.* Lende, Keule, *f.*
Jill, jĭl, *s.* Gill.
Jilt, jĭlt, *s.* Treulose; Buhldirne, *f.*; –, *v. a.* & *n.* (den Liebhaber) täuschen, foppen, hinhalten, kokettiren.
Jingle, jĭng'-gl, *v. n.* klingeln, klappern; –, *s.* Geklingel, *n.* Klingel, *f.* [*m.*
Jingler, jĭng'-gl-ŭr, *s.* Roßkamm,
Jippo, jĭp'-pō, *s.* Jacke, Jupe, *f.*
Job, jŏb, *s.* unbedeutende Arbeit; Verrichtung, *f.* Geschäft, Aemtchen, *n.*; Schlag, *m.*; –, *v. a.* schlagen, stoßen, hacken; dingen, miethen; –, *v. n.* mäkeln, wuchern.
Jobation, jō-bā'-shŭn, *s.* Tadel, Verweis, *m.*
Jobber, jŏb'-bŭr, *s.* Wucherer, Mäkler; Markthelfer; Handlanger, *m.*; jobber-nowl, Dummkopf, *m.* [schmälen.
Jobe, jōbe, *v. a.* Verweise geben,
Jockey, jŏk'-kĕ, *s.* Wettreiter; Pferdehändler, Roßkamm; Betrüger, *m.*; –, *v. a.* gegen einander stoßen; hintergehen, prellen.
Jocose, jō-kōse', *adj.* –ly, *adv.* scherzhaft, lustig.
Jocoseness, jō-kōse'-nĕs, Jocosity, jō-kŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Scherzhaftigkeit, *f.*
Jocular, jŏk'-ū-lăr, *adj.* scherzhaft; –ly, *adv.* im Scherze.
Jocularity, jŏk-ū-lăr'-ĕ-tĕ, *s.* Scherzhaftigkeit, *f.*
Joculator, jŏk'-ū-lā-tŭr, *s.* Spaßvogel, Hanswurst; Taschenspieler, *m.* [spaßhaft.
Joculatory, jŏk'-ū-lā-tŭr-ĕ, *adj.*

Jocund, jŏk'-ŭnd, *adj.* -ly, *adv.* munter, lustig.
Jocundity, jŏ-kŭnd'-ĕ-tē, *s.* Lustigkeit, *f.*
Jog, jŏg, *v. a.* stoßen; antreiben, fortstoßen; -, *v. n.* sich langsam fortbewegen, schlendern; -, *s.* Anstoß, Stoß, Schupp, *m.* Unterbrechung; Schwierigkeit, *f.*
Jogger, jŏg'-gŭr, *s.* Schlenderer, Schleicher, *m.*
Joggle, jŏg'-gl, *v. a.* stoßen, rütteln; -, *v. n.* sich hin- und herbewegen.
Join, jŏin, *v. a.* zusammenfügen, verbinden; zusammenbringen, zugesellen; -, *v. n.* nahe sein, angrenzen; zusammentreffen, sich verbinden, sich vereinigen; to - battle, handgemein werden, ein Treffen liefern; to - in, sich einlassen; Theil nehmen an ...; to - issue, einen Rechtsstreit anfangen. [*f.*
Joinder, jŏin'-dŭr, *s.* Vereinigung,
Joiner, jŏin'-ŭr, *s.* Tischler, *m.*
Joinery, jŏin'-ŭr-ē, *s.* Tischlerarbeit, *f.*
Joining, jŏin'-ĭng, *s.* Zusammenfügung; Fuge, *f.* Gelenk, *n.*
Joint, jŏint, *adj.* -ly, *adv.* verbunden; gemeinschaftlich; -, *s.* Gelenk, Glied, *n.*; Fuge, *f.*; Gewinde; Stück Fleisch, *n.*; joint-gout, Gliederweh, *n.*; joint-heir, Miterbe, *m.*; joint-tenant, Mitpachter, *m.*; -, *v. a.* zusammenfügen, verbinden; zergliedern. [*m.*
Jointer, jŏin'-tŭr, *s.* Schlichthobel,
Jointless, jŏint'-lĕs, *adj.* ohne Knoten (von Pflanzen).
Jointure, jŏin'-tshŭre, *s.* Wittthum, Leibgedinge, *n.*; -, *v. a.* & *n.* ein Leibgedinge aussetzen.
Joist, jŏist, *s.* Querbalken, *m.*; -, *v. a.* die Querbalken legen.
Joke, jōke, *s.* Spaß, Scherz, *m.*; -, *v. n.* & *a.* spaßen, scherzen.
Joker, jō'-kŭr, *s.* Spaßvogel, *m.*
Jole, jōle, *s.* Wange, Backe, *f.*; Fischkopf, *m.*; cheek by -, neben einander, ganz nahe.
Joll, jōle, *v. n.* zusammen stoßen.
Jolliment, jŏl'-lē-mĕnt, Jolliness, jŏl'-lē-nĕs, Jollity, jŏl'-lē-tē, *s.* Lustigkeit, Munterkeit, *f.*
Jolly, jŏl'-lē, *adj.* -ily, *adv.* munter, lustig, wohlbeleibt.
Jollyhead, jŏl'-lē-hĕd, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit, Lustigkeit, *f.*
Jolt, jōlt, *v. a.* & *n.* stoßen, schütteln; -, *s.* Stoß, *m.*; jolt-head, Dummkopf, *m.*
Jonquil, Jonquille, jŭng-kwĭl', *s.* Jonquille, *f.*
Jorden, jŏr'-dn, *s.* Nachttopf, *m.*
Jostle, jŏs'-sl, *v. a.* stoßen, drängen; rütteln.
Jot, jŏt, *s.* Jota; Pünktchen, *n.*
Jouissance, jōō'-ĭs-ănse, *s.* Munterkeit, Lustigkeit, *f.*
Journal, jŭr'-nŭl, *adj.* täglich; -, *s.* Tagebuch, *n.* Zeitschrift, *f.*
Journalist, jŭr'-nŭl-ĭst, *s.* Journalist, Tagebuchschreiber, *m.*
Journalize, jŭr'-nŭl-īze, *v. a.* ein Tagebuch halten, ins Tagebuch einzeichnen.
Journey, jŭr'-nē, *s.* Reise, Tagereise, *f.*; journey-man, Tagelöhner, Handwerksgeselle, *m.*; journey-work, Tagewerk, *n.*; -, *v. n.* reisen, wandern. [turnieren.
Joust, jŭst, *s.* Turnier, *n.*; -, *v. n.*
Jove, jōve, *s.* Jupiter, *m.*
Jovial, jō'-vē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* jovialisch, lustig.
Jovialist, jō'-vē-ăl-ĭst, *s.* joviale, lustige Mensch, *m.* [sinn, *m.*
Jovialness, jō'-vē-ăl-nĕs, *s.* Frohsinn,
Jovialty, jō'-vē-ăl-tē, *s.* Lustbarkeit, *f.*
Jowl, jōle, *s.* Jole. [*f.*
Jowler, jōle'-ŭr, *s.* Name eines Hundes, *m.*
Jowter, jō'-tŭr, *s.* Fischhändler, *m.*
Joy, jŏe, *s.* Freude, Fröhlichkeit, *f.* Wohlbefinden, *n.*; -, *v. n.* sich freuen, fröhlich sein; -, *v. a.* erfreuen, aufheitern, genießen.
Joyance, jŏe'-ănse, *s.* Fröhlichkeit, *f.*
Joyful, jŏe'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* fröhlich, freudig.
Joyfulness, jŏe'-fŭl-nĕs, *s.* Fröhlichkeit, Freude, *f.* [traurig.
Joyless, jŏe'-lĕs, *adj.* freudenleer,
Joylessness, jŏe'-lĕs-nĕs, *s.* Freudenlosigkeit, Traurigkeit, *f.*
Joyous, jŏe'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* fröhlich, freudig; erfreulich.
Joyousness, jŏe'-ŭs-nĕs, *s.* Freudigkeit, Fröhlichkeit, *f.*
Jubarb, jū'-bărb, *s.* Hauslaub (Pflanze), *n.* [lockend.
Jubilant, jū'-bē-lănt, *adj.* frohlo-
Jubilation, jū-bē-lā'-shŭn, *s.* Jubeln, *n.* Jubel, *m.* [Jubeljahr, *n.*
Jubilee, jū'-bē-lē, *s.* Jubelfest,
Jucundity, jū-kŭn'-dē-tē, *s.* Annehmlichkeit, *f.*
Judaical, jū-dā'-ē-kăl, Judaick, jū-dā'-ĭk, *adj.* jüdisch.
Judaism, jū'-dā-ĭzm, *s.* Judenthum, *n.* [den spielen.
Judaize, jū'-dā-īze, *v. n.* den Ju-
Judas-tree, jū'-dăs-trē, *s.* Judasbaum, *m.*
Judge, jŭdge, *s.* Richter, Beurtheiler; Kenner, *m.*; - lateral, Assessor, *m.*; -, *v. n.* & *a.* richten, urtheilen; entscheiden.
Judger, jŭdge'-ŭr, *s.* Richter, Beurtheiler, *m.* [teramt, *n.*
Judgeship, jŭdge'-shĭp, *s.* Rich-
Jugdment, jŭdge'-mĕnt, *s.* Gericht; Urtheil, *n.* Urtheilsspruch, *m.* Entscheidung; Strafe, *f.*; Urtheilsvermögen, *n.* Verstand, *m.*; day of -, jüngstes Gericht, *n.*; jugdment-seat, Richterstuhl, *m.*; in my -, nach meinem Urtheile, nach meiner Meinung; to sit in -, zu Gerichte sitzen.
Judicable, jū'-dē-kă-bl, *adj.* zu beurtheilen.
Judicative, jū'-dē-kă-tĭv, *adj.* urtheilsfähig; - faculty, Urtheilskraft, *f.*
Judicatory, jū'-dē-kă-tŭr-ē, *s.* Gerichtshof, *m.* Gerichtsbarkeit, *f.*
Judicature, jū'-dē-kă-tŭre, *s.* richterliche Gewalt, *f.*; Gerichtshof, *m.*
Judicial, jū-dĭsh'-ăl, Judiciary, jū-dĭsh'-ăr-ē, *adj.* -ly, *adv.* gerichtlich, rechtlich.
Judicious, jū-dĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* scharfsinnig, verständig, klug.
Judiciousness, jū-dĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Scharfsinnigkeit, Klugheit, *f.*
Jug, jŭg, *s.* Krug, *m.*; Lache, *f.*; Schlag der Nachtigall, *m.*; -, *v. n.* schlagen (wie eine Nachtigall).
Juggle, jŭg'-gl, *s.* Kunststück, *n.*; Gaukelei; Täuschung, *f.*; -, *v. n.* gaukeln, täuschen, betrügen.
Juggler, jŭg'-gl-ŭr, *s.* Gaukler, Taschenspieler; Betrüger, *m.*
Jugglingly, jŭg'-gl-ĭng-lē, *adv.* auf eine täuschende Art.
Juglet, jŭg'-lĕt, *s.* Waschkanne, *f.*
Jugular, jū'-gū-lăr, *adj.* zur Gurgel gehörig. [drosseln.
Jugulate, jū'-gū-lāte, *v. a.* er-
Jugulation, jū-gū-lā'-shŭn, *s.* Erdrosselung, *f.*
Juice, jūse, *s.* Saft, *m.* [trocken.
Juiceless, jūse'-lĕs, *adj.* saftlos,
Juiciness, jū'-sē-nĕs, *s.* Saftigkeit,
Juicy, jū'-sē, *adj.* saftig. [*f.*
Jujube, jū'-jūb, *s.* rothe Brustbeere, *f.* [nicken.
Juke, jūke, *v. n.* sich niedersetzen;
Julap, jū'-lăp, Julep, jū'-lĕp, *s.* Julep, Kühltrank, *m.*
Julus, jū'-lŭs, *s.* Kätzchen (an Bäumen), *n.*; Nelke, *f.*
July, jū'-lē, *s.* Julius, *m.*
Jumart, jū'-mărt, *s.* Jumarre, *f.*
Jumbals, jŭm'-b'l'z, *s.* Zuckersaft, *m.*
Jumble, jŭm'-bl, *v. a.* zusammenwerfen, vermengen, verwirren; -, *v. n.* sich zusammenmischen; -, *s.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*
Jumblement, jŭm'-bl-mĕnt, *s.* Vermischung, *f.* Mischmasch, *m.*
Jumbler, jŭm'-bl-ŭr, *s.* Verwirrer, Störer, *m.*
Jument, jū'-mĕnt, *s.* Lastthier, *n.*
Jump, jŭmp, *v. n.* springen, hüpfen; stoßen; übereinkommen; -, *v. a.* vorbei springen; hinwegeilen, übergehen; riskiren; -, *s.* Sprung, Glücksfall, *m.*; Leibchen, *n.*; -, *adv.* ganz genau.
Jumper, jŭm'-pŭr, *s.* Springer, *m.*
Jumply, jŭmp'-lē, *adv.* gemäß, passend.
Juncate, jŭng'-kĭt, *s.* Rahmkuchen, Käsekuchen, *m.*; Backwerk, *n.* Leckerbissen, *m.* Schmauserei, *f.*
Juncous, jŭng'-kŭs, *adj.* binsenartig, voller Binsen.

Junction, jüngk'-shün, *s.* Verbindung, Vereinigung, *f.*
Juncture, jüngk'-tshüre, *s.* Verbindung, *f.*; Gelenk, *n.*; Vereinigung, Uebereinstimmung, *f.*; – of times, Zeitumstände, *m. pl.*
June, jüne, *s.* Junius, *m.*
Junior, jü-nē-ür, *adj.* jünger.
Juniper, jü'-nē-pür, *s.* Wachholder, *m.*; juniper-berry, Wachholderbeere, *f.*; juniper-lecture, Verweis, *m.*; juniper-tree, Wachholderstaude, *f.*
Junk, jüngk, *s.* kleines chinesisches Schiff; altes Tau, *n.*
Junket, jüng'-kit, *s.* Gebackenes, *n.*; Leckerei; Schmauserei, *f.* (*s.* Juncate); –, *v. n.* schmausen.
Junta, jün'-tä, Junto, jün'-tō, *s.* Versammlung; geheime Verbindung, *f.*
Juppon, jüp'-pŏn, *s.* Wamms, *m.* Leibchen, *n.* [Schöppe, *f.*
Jurat, jü'-rät, *s.* Geschworner,
Juratory, jü'-rä-tür-ē, *adj.* eidlich.
Jurden, jür'-dn, *s.* Jorden.
Juridical, jü-rid'-dē-käl, *adj.* -ly, *adv.* gerichtlich, rechtlich.
Jurisconsult, jü-ris-kŏn'-sült, *s.* Rechtsgelehrter, *m.*
Jurisdiction, jü-ris-dik'-shün, *s.* Gerichtsbarkeit, *f.*
Jurisdictional, jü-ris-dik'-shün-äl, *adj.* gerichtlich, gesetzlich.
Jurisprudence, jü-ris-prōō'-dēnse, *s.* Rechtsgelehrsamkeit, *f.*
Jurisprudent, jü-ris-prōō'-dent, *adj.* rechtskundig.
Jurist, jü'-rist, *s.* Rechtsgelehrter, Rechtskenner, *m.*
Juror, jü'-rür, *s.* Geschworner, *n.*
Jury, jü'-rē, *s.* Geschwornengericht, *n.* Geschwornen, *m. pl.*; jury-man, Geschworner, *m.*; jury-mast, Nothmast, *m.*
Jussel, jüs'-sl, *s.* gehacktes Fleisch, *n.*
Just, jüst, *adj.* -ly, *adv.* gerecht; recht; rechtschaffen, ehrlich; ächt; genau; gehörig, vollständig; ordentlich, regelmäßig; –, *adv.* eben, blos, gerade, fast, beinahe; – now, sogleich, so eben; but –, nur noch; eben erst.
Just, jüst (*s.* Joust), *s.* Turnier, *n.* –, *v. n.* turnieren, stoßen, drängen. [Leibrock, *m.*
Justacor, jüst'-ä-kŏr, *s.* Rock,
Justice, jüs'-tis, *s.* Gerechtigkeit, *f.*; Recht, *n.*; Richter, *m.*; in –, von Rechts wegen; Lord chief –, Lord-Oberrichter, *m.*; – of peace, Friedensrichter, *m.*; to do –, Recht widerfahren lassen; –, *v. a.* Recht sprechen.
Justiceable, jüs'-tis-ä-bl, *adj.* der Gerichtsbarkeit unterworfen.
Justicement, jüs'-tis-mĕnt, *s.* gerichtliches Verfahren, *n.*
Justicer, jüs'-tis-ür, *s.* Richter, Gerichtsbeamter, *m.*
Justiceship, jüs'-tis-ship, *s.* Richteramt, *n.* [Justiceable.
Justiciable, jüs-tish'-ē-ä-bl, *s.*
Justiciary, jüs-tish'-ē-ä-rē, *s.* Richter, Gerichtshalter, *m.*
Justifiable, jüs'-tē-fī-ä-bl, *adj.* -ly, *adv.* zu rechtfertigen, rechtmäßig.
Justifiableness, jüs'-tē-fī-ä-blnēs, *s.* Fähigkeit gerechtfertigt zu werden, Rechtmäßigkeit, *f.*
Justification, jüs-tē-fē-kä'-shün, *s.* Rechtfertigung, Vertheidigung, *f.*
Justificative, jüs-tif'-ē-kä-tiv, *adj.* rechtfertigend.
Justificator, jüs-tē-fē-kä'-tür, Justifier, jüs'-tē-fī-ür, *s.* Rechtfertiger, Vertheidiger, *m.*
Justify, jüs'-tē-fī, *v. a.* rechtfertigen, vertheidigen; lossprechen; *T.* ausschließen.
Justle, jüs'-sl, *v. a.* & *n.* drängen, stoßen; zusammenstoßen, anrennen; streiten, kämpfen.
Justler, jüs'-sl-ür, *s.* Stoßer; Ringer, Streiter, *m.*
Justness, jüst'-nēs, *s.* Gerechtigkeit, Billigkeit, Rechtmäßigkeit, *f.*
Jut, jüt, Jutty, jüt'-tē, *v. n.* hervorragen, hervorstehen.
Jutty, jüt'-tē, *s.* Vorsprung, *f.* Ueberdach, *n.*; Damm, *m.*; –, *v. n.* & *a.* vorragen, hervorstehen, überhangen. [kerfenster, *n.*
Jut-window, jüt-win'-dō, *s.* Er-
Juvenal, jü'-vē-näl, *s.* Jüngling, *m.*
Juvenile, jü'-vē-nīl, *adj.* jung, jugendlich.
Juvenility, jü-vē-nil'-ē-tē, *s.* jugendliches Alter, *n.*; Sorglosigkeit, *f.* jugendlicher Leichtsinn, *m.*
Juxtaposition, jüks-tä-pō-zish'-ün, *s.* Nebeneinanderstellung, *f.*

K.

Kale, käle, *s.* Kohl, *m.*
Kaleidoskop, käl-lī'-dō-skōpe, *s.* Schöngucker, *m.* Kaleidoskop, *n.*
Kalendar, käl'-ĕn-dür, *s.* Kalender, *m.*
Kali, kä'-lē, *s.* Salzkraut, *n.*
Kangaroo, käng'-gä-rōō, *s.* Känguruh, *n.*
Kastril, käs'-tril, *s.* Art Habicht, *m.*
Kaw, käw, *v. n.* krächzen; –, *s.* Krächzen, *n.*
Kayage, kē'-idje, *s.* Keyage.
Kayle, käle, *s.* Kegel, *m.*; Grubenspiel, *n.*
Keck, kĕk, *v. n.* worgen; sich brechen wollen, anekeln.
Keckle, kĕk'-kl, *v. a. T.* das Tau mit Stricken umwinden; –, *v. n.* Drang zum Brechen fühlen, sich worgen.
Kecksy, kĕk'-sē, *s.* Pflanze mit hohlem Stengel, *f.*; Schierling, *m.*
Kecky, kĕk'-ē, *adj.* schierlingartig.
Kedge, kĕdje, *v. a. T.* bugsiren.
Kedger, kĕd'-jür, *s. T.* Wurfanker, *m.* [(Pflanze), *m.*
Kedlack, kĕd'-läk, *s.* Feldsenf
Kee, kēe, (*pl.* von Cow) Kühe, *f. pl.* [Masse, *f.*
Keech, kēetsh, *s.* Klumpen, *m.*
Keel, kēel, *s.* Kiel; Kielraum; Kegel, *m.*; Wanne, *f.*; keel-fat, Kühlfaß, *n.*; –, *v. a.* abschäumen, abkühlen; ausleeren. [*n.*
Keelage, kēel'-idje, *s.* Hafengeld,
Keelhale, kēel'-hāle, Keelhaul, kēel'-hawl, *v. a. T.* kielholen.
Keelson, kēel'-sün, *s. T.* Kielschwinne, *f.*
Keen, kēen, *adj.* scharf, spitzig, schneidend, durchdringend; eifrig; beißend; strenge; scharfsinnig; spitzfindig; keen-edged, scharf; keen-sighted, scharfsichtig; –, *v. a.* schärfen, wetzen.
Keenness, kēen'-nēs, *s.* Schärfe; Heftigkeit, *f.* Eifer, *m.*; Strenge; Feinheit; Scharfsinnigkeit; Spitzfindigkeit, *f.*
Keep, kēep, *v. a. ir.* halten; behalten, zurückhalten; erhalten; aufbewahren, beschützen; aufmerksam sein, beobachten; feiern; ernähren, fortfahren, fortsetzen; an einem Orte bleiben, hüten; zurückhalten; –, *v. n.* sich halten, zögern; sich zurückhalten; an einem Orte bleiben; wohnen; dauerhaft sein; to – asunder, von einander halten; getrennt leben; to – away, abhalten, sich entfernt halten, wegbleiben; to – down, niederdrücken, im Zaume halten; to – from, sichern; vorenthalten; to – in, zurückhalten; verschweigen; im Zaume halten; unterhalten; fortdauern; to – off, abhalten; abweisen; sich zurückhalten; to – on, dabei bleiben, fortfahren, fortschreiten; to – out, nicht zulassen; ausschließen; to – together, zusammenhalten, zusammenbleiben; to – under, im Zaume halten, unterdrücken; to – up, erhalten, beibehalten, aufrecht erhalten; Widerstand leisten; to – the books, die Bücher führen; to – fair together, sich gut vertragen; to – the field, das Feld behaupten; to – out of sight, sich verbergen; to – one's birthday, seinen Geburtstag feiern; to – company, Gesellschaft leisten, begleiten; begleiten; to – company with, vertrauten Umgang haben; to – counsel, geheim halten; to – the country, auf dem Lande leben; to – one's promise, sein Versprechen halten; to – school, Schule halten; to – silence, Stillschweigen beobachten; to – in suspense, im Zweifel lassen; to – one's temper, an sich halten, sich beherrschen; to – one short, einen kurz halten; to –

time, Tact halten; –, *s.* Verwahrung, Aufsicht, Sorge, *f.*; Gewahrsam, Kerker, *m.*

Keeper, kéép'-ur, *s.* Aufseher, Verwalter; Wärter; Hüter; Förster, *m.*; – of the great seal, Lord –, Großsiegelbewahrer, *m.*

Keepership, kéép'-ur-ship, *s.* Aufseheramt, *n.* Verwaltung, *f.*

Keeping, kéép'-ing, *s.* Halten, *n.*; Unterhaltung; Verwahrung; *T.* (in der Malerei) Haltung, *f.*

Keepsake, kéép'-sake, *s.* Andenken, Erinnerungszeichen, *n.*; by way of –, zum Andenken.

Keeve, kéév, *s.* Kufe, *f.*; Kühlfaß, *n.*; –, *v. a.* umwerfen.

Keg, kég, *s.* Fäßchen, Tönnchen, *n.*

Kell, kél, *s. T.* Netzhaut, *f.*; Def.: Darm, *m.*

Kelp, kélp, *s.* Aschensalz, *m.*

Kelpie, Kelpy, kél'-pé, *s.* Nix, *m.*

Kelson, kél'-sun, *s.* Keelson.

Kemb, kémb, *v. a.* kämmen.

Kemelin, kém'-lin, *s.* Braubottig, *m.*

Ken, kén, *v. a.* gewahren, erkennen; kennen; –, *s.* Gesichtskreis, *m.*; Gesichtsweite, *f.*; Gesicht, *n.*; Diebsherberge, *f.*

Kennel, kén'-nil, *s.* Hundestall, *m.* Koppel Hunde, *f.* Hunde, *m. pl.*; Höhle, Gosse, *f.*; –, *v. n.* in einer Höhle liegen; sich aufhalten.

Kenning, kén'-ning, *s.* Gesichtsweite, *f.* Sehkreis, *m.*

Keppen, kép'-pn, *v. a.* verkappen, verhüllen.

Kerb, kérb, *s.* Eckstein, *m.*; kerb-stone, Geländer, *n.*

Kerchief, kér'-tshif, *s.* Tuch; Schleiertuch, Halstuch, *n*

Kerchiefed, Kerchieft, kér'-tshift, *adj.* verschleiert, verhüllt.

Kerf, kérf, *s.* Einschnitt, *m.* Kerbe, *f.*

Kerle, kérl, *s.* Lendenstück, *n.* Nierenbraten, *m.*

Kermes, kér'-méz, *s.* Kermes (Insect), *m.*

Kern, kérn, *s.* irländischer Bauer; irländischer Soldat; Landstreicher, *m.*; Handmühle, *f.*; kern-milk, Buttermilch, *f.*; –, *v. n.* körnen, sich körnen; –, *v. a.* mit Salz bestreuen.

Kernel, kér'-nil, *s.* Kern, *m.*; Drüse, *f.* Tannenzapfen, *m.*; –, *v. n.* sich körnen.

Kernelly, kér'-nil-é, *adj.* kernartig, voller Kerne; voller Drüsen.

Kersey, kér'-zé, *s.* Kirsei (Zeug), *m.*

Ketch, kétsh, *s.* schweres Fahrzeug, *n.*; bomb-ketch, Bombenschiff, *n.*

Kettle, két'-tl, *s.* Kessel, *m.*; kettle-drum, Pauke, *f.*; kettle-drummer, Pauker, *m.*; kettle pins, *pl.* Kegel, *m. pl.*; Kegelspiel, *n.*

Kew, kú, *s.* Laune; Rolle, *f.*; Stichwort, *n.*

Kex, kéks, *s.* Schierling, *m.*

Key, ké, *s.* Schlüssel, *m.* Taste; Klappe (an Blasinstrumenten), *f.*; Kätzchen (an Bäumen), *n.*; Damm, *m.*; *fig.* Erklärung, *f.*; key-hole, Schlüsselloch, *n.*; key-ring, Schlüsselring, *m.*; key-stone, Schlußstein, *m.*; key-swivel, Schlüsselhaken, *m.*

Keyage, ké'-idge, *s.* Dammgeld, Kaigeld, *n.*

Keyed, ké'-éd, *adj.* mit Tasten versehen; – instrument, Tasteninstrument, *n.*

Keyle, kéél, *s.* Schaluppe, *f.*

Kibbling-mill, kíb'-bl-ing-mil, *s.* Schrotmühle, *f.*

Kibe, kíbe, *s.* Frostbeule, *f.*

Kibed, kíb'd, *adj.* mit Frostbeulen behaftet.

Kibsey, kíb'-sé, *s.* Weidenkorb, *m.*

Kick, kík, *v. a.* & *n.* mit dem Fuße stoßen, treten, schlagen, ausschlagen; sich widersetzen; –, *s.* Tritt, Stoß, Schlag, *m.*; kicks, *pl.* Beinkleider, *n. pl.*

Kicker, kík'-kur, *s.* Treter, Schläger, *m.*

Kickshaw, kík'-shaw, *s.* Wunderliche, Abenteuerliche, seltsames Gericht, *n.*

Kid, kíd, *s.* Ziegenlamm; Bündel Reisholz, *n.*; –, *v. a.* Reisholz in Bündel binden; aushöken; –, *v. a.* Junge hervorbringen; lammen; Hülsen oder Schoten bekommen.

Kidder, kíd'-dur, *s.* Kornjude, Aufkäufer, *m.*

Kiddow, kíd'-dó, *s.* Wasserhuhn, *n.*

Kidnap, kíd'-náp, *v. a.* Kinder stehlen, wegnehmen, wegkapern.

Kidnapper, kíd'-náp-pur, *s.* Kinderdieb, Menschenräuber, Seelenverkäufer, *m.*

Kidney, kíd'-né, *s.* Niere; *fig.* Art, Beschaffenheit, *f.* Schlag, *m.*; kidney-bean, Schminkbohne, Veitsbohne, *f.*

Kilderkin, kíl'-dér-kin, *s.* kleines Faß, Fäßchen (von 2 Anker), *n.*

Kill, kíl, *v. a.* tödten, schlachten; to – time, die Zeit tödten, die Zeit unnütz verbringen.

Kill, kíl, *s.* Kiln.

Killer, kíl'-lur, *s.* Todtschläger, *m.*

Killow, kíl'-ló, *s.* Flamme, *f.*

Kiln, kíl, *s.* Ofen, *m.* Darre, *f.*

Kilndry, kíl'-dri, *v. a.* im Ofen trocknen, darren; –, *s.* Darre, *f.*

Kilt, kílt, statt Killed.

Kimbo, kím'-bó, *adj.* gekrümmt, gebogen.

Kimnel, kím'-nél, *s.* Zuber, *m.*

Kin, kín, *s.* Verwandtschaft, *f.* Verwandte, *m. pl.*; Art, Gattung, *f.*; next of –, naher Verwandter, –, *adj.* verwandt, ähnlich.

Kind, kínd, *s.* Art; Gattung, *f.* Geschlecht, *n.* natürlicher Trieb, Hang, *m.*

Kind, kínd, *adj.* –ly, *adv.* gütig, gutmüthig.

Kindle, kín'-dl, *v. a.* anzünden, entzünden; –, *v. n.* sich entzünden; Junge werfen.

Kindless, kínd'-lés, *adj.* unnatürlich.

Kindliness, kínd'-lé-nés, *s.* Gütigkeit, *f.* Wohlwollen, *f.*

Kindly, kínd'-lé, *adj.* gleichartig; gütig, sanft.

Kindness, kínd'-nés, *s.* Güte, Gütigkeit, Freundlichkeit; Verwandtschaft, *f.*

Kindred, kín'-dréd, *s.* Verwandtschaft, *f.*; Verwandte, *m. pl.*; *fig.* Aehnlichkeit, *f.*; –, *adj.* verwandt, gleichartig.

Kine, kíne, *s. pl.* Kühe (von Cow), *f. pl.*

King, king, *s.* König, *m.*; king's-bench, Krongefängniß (in London), *n.*; king's-evil, Flechte, *f.* Kropf (Krankheit), *m.*; king-craft, Herrschsucht, *f.*; king-fisher, Eisvogel, *m.*; –, *v. a.* zum Könige machen.

Kingdom, king'-dum, *s.* Königreich, *n.*

Kinghood, king'-hud, *s.* Königthum, *n.*

Kinglike, king'-like, *adj.* königlich.

Kingly, king'-lé, *adj.* & *adv.* königlich.

Kingship, king'-ship, *s.* Königthum, *n.* Königswürde, *f.*

Kinsfolks, kínz'-fókes, *s. pl.* Verwandte, *m. pl.*

Kinsman, kínz'-mán, *s.* Verwandter, *m.*

Kinswoman, kínz'-wum-un, *s.* Verwandte, *f.*

Kipe, kípe, *s.* Fischreuse, *f.*

Kirk, kérk, *s.* Kirche, *f.*

Kirtle, kér'-tl, *s.* Wamms, *m.* Mieder, *n.*; Ballen Flachs, *m.*

Kiss, kís, *v. a.* küssen; *fig.* berühren; –, *s.* Kuß, *m.*

Kisser, kís'-sur, *s.* Küssender, *m.*

Kit, kít, *s.* Lachsfäßchen, *n.*; große Flasche, *f.*; Milcheimer, *m.*; Stockfiedel, *f.*

Kitchen, Kitchin, kítsh'-in, *s.* Küche, *f.*; kitchen-maid, kitchen-wench, Küchenmädchen, *n.*; kitchen-utensils, *pl.* Küchengeräth, *n.*; kitchen-work, Küchenarbeit, Kocherei, *f.*

Kite, kíte, *s.* Geier, Schwalbenschwanz; Drache (aus Papier), *m.*

Kit-kay, kít'-ká, *s.* Kätzchen (an Weiden), *n.*

Kitten, kít'-tn, *s.* junge Katze, *f.* Kätzchen, *n.*; –, *v. a.* junge Katzen werfen

Kittenish, kít'-tn-ish, *adj.* nach Art der jungen Katzen, tändelnd.

Kive, kíve, *s.* Keeve.

Klick, klík, *v. n.* klappern, picken; –, *v. a.* wegschnappen, stehlen.

Klicketing, klík'-két-ing, *s.* Rammelzeit der Hasen, *f.*

Knab, náb, *v. a.* knabbern, zerbeißen.

Knack, nák, *s.* Handgriff, Kunstgriff, *m.*; Spielzeug, *n.*; –, *v. a.* & *n.* knacken.

Knacker, nák'-kur, *s.* Knacker,

Nußknacker; Spielzeugmacher; Seiler, *m.*

Knackish, näk'-kish, *adj.* verschmitzt.

Knackishness, näk'-kish-nes, *s.* Verschmitztheit, *f.*

Knag, näg, *s.* Ast (im Holze), *m.*; Knacke, *f.*

Knagginess, näg'-gé-nes, *s.* höckerige Beschaffenheit, *f.*

Knaggy, näg'-gé, *adj.* knotig, knorrig.

Knap, näp, *s.* Höcker, Hügel, *m.*; Spitze, *f.*; –, *v. a.* abbeißen, kurz abbrechen; –, *v. n.* knacken; brechen.

Knappish, näp'-pish, *adj.* –ly, *adv.* mürrisch, grämlich.

Knapple, näp'-pl, *v. n.* schnell abbrechen, zerspringen.

Knappy, näp'-pé, *adj.* knorrig, höckerig, uneben, hügelig.

Knapsack, näp'-säk, *s.* Schnappsack, *m.*

Knar, när, *s.* Knorren, harter Knoten, *m.*

Knave, náve, *s.* Knabe; Bube; Schelm, Schalk, *m.*; to play the –, einen Schurkenstreich ausüben.

Knavery, ná'-vér-é, *s.* Büberei, Schelmerei, *f.* Possen, *f. pl.*

Knaveship, náve'-ship, *s.* Mahlgeld, *n.*

Knavish, ná'-vish, *adj.* –ly, *adv.* schelmisch, bübisch; schalkhaft, lose.

Knavishness, ná'-vish-nes, *s.* Büberei, Schelmerei, *f.*

Knead, néed, *v. a.* kneten; kneading-trough, Backtrog, *m.*

Kneader, néed'-ur, *s.* Kneter; Bäcker, *m.*

Knee, née, *s.* Knie, *n.*; Knoten, *m.*; knee-deep, bis an die Knie; knee-pan, Kniescheibe, *f.*; knee-string, Strumpfband, *n.*; knee-tribute, Kniebeugung, *f.*; –, *v. n.* knien.

Kneed, néed, *part.* & *adj.* mit Knien versehen, knotig; in-kneed, mit einwärts gebogenen Knien; out-kneed, mit auswärts gebogenen Knien.

Kneel, néel, *v. n.* knien; to – down, niederknien.

Kneeler, néel'-ur, *s.* Kniender, *m.*

Knell, nel, *s.* Todtenglocke, *f.*; Glockengeläut, *n.*

Knick, nik, *s.* Knacken, Knirschen, *n.*; –, *v. n.* knicken, knacken, knirschen.

Knicker, nik'-kur, *s.* Schnippchen, *n.*

Knick-knack, nik'-nak, *s.* Spielzeug, Spielwerk, *n.*

Knife, nife, *s.* Messer, *n.*; pruning-knife, Gartenmesser, *n.* Hippe, *f.*

Knight, nite, *s.* Ritter, Kämpfer, *m.*; Parlementsglied, *n.*; Springer (im Schach), *m.*; knight-errant, irrender Ritter, *m.*; knight-errantry, irrende Ritterschaft, *f.*; knight-marshal, Hofmarschall, *m.*; knight-templar, Tempelritter, *m.*; knight's-service, Ritterdienst, *m.*; –, *v. a.* zum Ritter schlagen.

Knighthood, nite'-hud, *s.* Ritterschaft, Ritterwürde, *f.*

Knightly, nite'-lé, *adj.* ritterlich.

Knit, knit, *v. a.* & *n. ir.* stricken; knüpfen; zusammenziehen, verbinden, vereinigen; to – the brow, die Stirn runzeln; –, *s.* gestrickte Arbeit, *f.*

Knitch, nitsh, *s.* Bündel Holz, *n.*

Knittable, nit'-a-bl, *adj.* zu stricken.

Knitter, nit'-tur, *s.* Stricker, *m.* Strickerin, *f.*

Knitting, nit'-ting, *s.* Stricken, *n.* Strickerei, *f.*; knitting-needle, Stricknadel, *f.*; knitting-sheath, Strickhöschen, Strickscheidchen, *n.*

Knittle, nit'-tl, *s.* Schnur (an einem Beutel), *f.*

Knob, nob, *s.* Knopf, Knoten, Knorren, *m.* Quaste, *f.*; –, *v. n.* knorrig wachsen.

Knobbed, nob'd, *part.* & *adj.* mit Knöpfen oder Buckeln besetzt.

Knobbiness, nob'-bé-nes, *s.* knotige Beschaffenheit, *f.*

Knobby, nob'-bé, *adj.* knotig; hart.

Knock, nok, *v. n.* klopfen, pochen; anklopfen; –, *v. a.* schlagen, pochen, stoßen; to – on the head, tödten; to – down, niederschlagen; niederwerfen; to – off, wegschlagen, abschlagen; to – out, herausschlagen, anschlagen; to – under, sich unterwerfen; to – up, in die Höhe schlagen; ermüden, abmatten; –, *s.* Schlag, *m.* Klopfen, Pochen, Anklopfen, *n.*

Knocker, nok'-kur, *s.* Klopfer, *m.*

Knoll, nole, *s.* kleiner Hügel, *m.*; –, *v. a.* & *n.* läuten.

Knolster, nole'-stur, *s.* Baumwanze, *f.*

Knop, nop, *s.* Knopf, *m.* Knospe, *f.*

Knopped, nopt, *adj.* mit Knöpfen oder Knospen versehen.

Knot, not, *s.* Knoten; Ast, *m.*; Knospe; Schlinge, *f.*; Band, *n.* Haufe, *m.* Bündel, *n.*; Gesellschaft; Schwierigkeit, *f.*; –, *v. a.* verwickeln; verknüpfen; verbinden; –, *v. n.* Knospen ansetzen; Knoten machen, knöteln.

Knotless, not'-les, *adj.* knotenlos, glatt; *fig.* ohne Hindernisse.

Knottiness, not'-té-nes, *s.* Härte; Verwickelung, Schwierigkeit, *f.*

Knotty, not'-té, *adj.* knotig; hart; verwickelt, schwierig.

Know, nó, *v. a. ir* wissen, kennen, erkennen; anerkennen; verstehen; to – asunder, unterscheiden; to come to –, erfahren; to – for certain, wissen, gewiß wissen; to – how, Bescheid wissen.

Knowable, nó'-a-bl, *adj.* kennbar, erkennbar.

Knower, nó'-ur, *s.* Kenner, *m.*

Knowing, nó'-ing, *part.* & *adj.* wissend; geschickt, erfahren; bewußt; –, *s.* Wissen, *n.* Kenntniß, *f.*

Knowingly, nó'-ing-lé, *adv.* wissentlich, vorsätzlich.

Knowledge, nól'-ledje, *s.* Wissen, *n.* Wissenschaft; Erkenntniß; Bekanntschaft; Erfahrung, *f.*; to my –, meines Wissens, so viel ich weiß; –, *v. a.* anerkennen, gestehen.

Knub, nub, Knubble, nub'-bl, *v. a.* prügeln, schlagen.

Knuckle, nuk'-kl, *s.* Knöchel, *m.*; Gelenk, *n.*; –, *v. n.* biegen; nachgeben; to – down, sich unterwerfen.

Knuckled, nuk'-k'l'd, *part.* & *adj.* mit Gelenken versehen.

Knuff, nuf, *s.* Bengel, Faullenzer, *m.*

Knur, nur, Knurl, nurl, *s.* Knorren, *m.*

Knurled, nurld, Knurry, nur'-ré, *adj.* knorrig.

Kock, kok, *s.* Klippe, *f.*

Koney, kó'-né, *adj.* artig, hübsch, nett.

Koran, kó'-rán, *s.* Koran, *m.*

Kyd, kid, *v. n.* wissen, kennen.

L.

La! lá, *int.* siehe da! seht!

Laas, lás, *s.* Strick, Fallstrick, *m.*

Labar, láb'-ar, *s.* Panier, *n.*

Labefaction, láb-é-fák'-shun, *s.* Schwächung, Entkräftung, *f.*

Labefy, láb'-é-fi, *v. a.* schwächen, entkräften.

Label, lá'-bel, *s.* Zettel, *m.*; Aufschrift, *f.*; Anhängsel; Stückchen, *n.*

Labent, lá'-bent, *adj.* gleitend, schlüpfend.

Labial, lá'-bé-al, *adj.* mit den Lippen gesprochen.

Labiated, lá'-bé-a-téd, *part.* & *adj.* lippenförmig.

Labile, láb'-il, *adj.* schlüpferig.

Laborage, lá'-bur-idje, *s. T.* Arbeitslohn, *n.*

Laborant, láb'-o-rant, *s.* Scheidekünstler, Chemiker, *m.*

Laboratory, láb'-bo-ra-tur-é, *s.* Laboratorium, *n.*

Laborious, la-bó'-ré-us, *adj.* –ly, *adv.* arbeitsam; mühsam.

Laboriousness, la-bó'-ré-us-nes, *s.* Arbeitsamkeit; Beschwerlichkeit, *f.*

Labour, lá'-bur, *s.* Arbeit; Mühe; Bewegung; Anstrengung, *f.* Wehen, *f. pl.* Geburtsschmerzen, *m. pl.*; –, *v. n.* arbeiten; sich anstrengen; sich quälen; bedrückt sein; in Noth sein; in Kindesnöthen sein; –, *v. a.* bearbeiten; durcharbeiten; prügeln; to – one, einen bearbeiten.

Labourer, lá'-bur-ur, *s.* Arbeiter; Tagelöhner, *m.*

Labourless, lá'-bur-les, *adj.* mühelos.

Laboursome, lá'-bur-sum, *adj.* mühsam, beschwerlich.

Labyrinth, láb'-ber-inth, *s.* Labyrinth, *n.* Irrgang; Wirrwarr, *m.*

Labyrinthian, láb-ber-in'-thé-an, *adj.* labyrinthisch, verworren.

Lace, läse, *s.* Schnur; Spitze, Borte, Treſſe, *f.*; lace-bobbins, *pl.* Spitzenklöppel, *m. pl.*; lace-maker, Spitzenklöppler, *m.*; lace-man, Spitzenwirker, Spitzenhändler; Bortenwirker, *m.*; lace-pillow, Klöppelkiſſen, *n.*; lace-woman, Spitzenklöpplerin, *f.*; –, *v. a.* ſchnüren, zuſchnüren; verbrämen, einfaſſen, mit Borte beſetzen; durchprügeln.

Lacerable, läs'-sĕr-ă-bl, *adj.* zerreißbar.

Lacerate, läs'-sĕr-åte, *v. a.* zerreißen.

Laceration, läs-sĕr-ă'-shŭn, *s.* Zerreißung, *f.*; Riß, *m.*

Lacerative, läs'-sĕr-ă-tĭv, *adj.* zerreißend.

Lachrymable, läk'-rĕ-mă-bl, *adj.* beweinenswerth.

Lachrymal, läk'-krĕ-măl, *adj.* Thränen erzeugend.

Lachrymary, läk'-krĕ-mă-rĕ, *adj.* Thränen enthaltend; – vessel, Thränenkrug, *m.*

Lachrymation, läk-krĕ-mă'-shŭn, *s.* Weinen, *n.*

Laciniated, lă-sĭn'-ĕ-å-tĕd, *part.* & *adj.* ausgezackt.

Lack, läk, *v. n.* bedürfen, Mangel leiden; begehren; –, *s.* Mangel, *m.* Noth, *f.*; – a day! o Himmel! lack-brain, Dummkopf, *m.*; lack-lustre, ohne Glanz, glanzlos.

Lacker, läk'-kŭr, *s.* Goldfirniß, *m.*; –, *v. a.* lackiren.

Lackey, läk'-kĕ, *s.* Lackei, Bedienter, *m.*; –, *v. a.* & *n.* dienen, aufwarten.

Laconical, lă-kŏn'-ĕ-kăl, Laconick, lă-kŏn'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* lakoniſch, kurz.

Laconicism, lă-kŏn'-ĕ-sĭzm, Laconism, läk'-kŏ-nĭzm, *s.* lakoniſche Redensart, *f.*

Lactant, läk'-tănt, *adj.* ſäugend, Milch gebend.

Lactary, läk'-tă-rĕ, *adj.* milchig; –, *s.* Milchkammer, *f.*

Lactation, läk-tă'-shŭn, *s.* Säugen, *n.*

Lacteal, läk'-tĕ-ăl, *adj.* milchig; – fever, Milchfieber, *n.*; –, *s.* Milchgefäß, *n.*

Lacteous, läk'-tĕ-ŭs, *adj.* milchicht.

Lactescent, läk-tĕs'-sĕnt, *adj.* Milch gebend.

Lactick, läk'-tĭk, *adj.* milchig.

Lactiferous, läk-tĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Milch enthaltend.

Lactifical, läk-tĭf'-ĕ-kăl, Lactifick, läk-tĭf'-ĭk, *adj.* Milch hervorbringend.

Lad, läd, *s.* Knabe, Junge, *m.*

Ladder, läd'-dŭr, *s.* Leiter, *f.*

Lade, läde, *v. a. ir.* laden, beladen; ausladen; ausſchöpfen; –, *s.* Mündung; Furt, *f.*

Lading, lă'-dĭng, *s.* Ladung, Fracht, *f.*

Ladkin, läd'-kĭn, *s.* Knäbchen, *n.*

Ladle, lă'-dl, *s.* Kochlöffel, *m.*; Schaufel (am Mühlrade), *f.*

Lady, lă'-dĕ, *s.* gnädige Frau, vornehme Dame; Dame; Gemahlin; Gebieterin, *f.*; lady-day, Mariä Verkündigung, *f.*; lady's maid, Kammermädchen, *n.*

Ladylike, lă'-dĕ-like, *adj.* feingebildet, zart, ſanft.

Ladyship, lă'-dĕ-shĭp, *s.* (als Anrede) Ihre Gnaden; gnädige Frau.

Lag, läg, *adj.* letzte, hinterſte; träge; –, *s.* Hintertheil, *n.*; Letzte, *m.*; –, *v. n.* zögern; zaudern; zurück bleiben.

Laggard, läg'-gărd, *adj.* langſam, ſpät.

Lagger, läg'-gŭr, *s.* Zauderer, *m.*

Laical, lă'-ĕ-kăl, *adj.* weltlich.

Laicality, lă-ĕ-kăl'-ĕ-tĕ, *s.* Laienſtand, *m.*

Laick, lă'-ĭk, *adj.* weltlich; –, *s.* Laie, *m.*

Lair, lâre, *s.* Lager (des Wildes), *n.*

Laird, lârd, Gutsherr (in Schottland), *m.*

Laity, lă'-ĕ-tĕ, *s.* weltlicher Stand, *m.*; Volk, *n.*

Lake, lăke, *s.* See, *m.*; Lache, *f.*

Laky, lăke'-ĕ, *adj.* zu einem See gehörig.

Lam, lăm, *s.* Lahn, *m.*

Lamb, lăm, *s.* Lamm; Lammfleiſch, *n.*; lamb's lattice, Baldrian, *m.*; lamb's-wool, Lammwolle, *f.*; –, *v. n.* lammen.

Lambative, lăm'-bă-tĭv, *adj.* leckend; –, *s.* Leckarzenei, *f.*

Lambeake, lăm'-bēēk, *v. a.* prügeln.

Lambent, lăm'-bĕnt, *adj.* leckend; flüchtig.

Lambkin, lăm'-kĭn, *s.* Lämmchen, *n.*

Lamblike, lăm'-like, *adj.* lammähnlich; ſanft.

Lame, lâme, *adj.* –ly, *adv.* lahm, hinkend; unvollkommen, ſchlecht; –, *v. a.* lähmen, verſtümmeln.

Lamellar, lăm'-mĕl-lŭr, *adj.* blätterig.

Lamellated, lăm'-mĕl-ă-tĕd, *adj.* blätterig; mit Lahn belegt.

Lameness, lâme'-nĕs, *s.* Lähmung; Unvollkommenheit, *f.*

Lament, lă-mĕnt', *v. n.* klagen, jammern; –, *v. a.* bejammern, beklagen; –, *s.* Wehklage, *f.*

Lamentable, lăm'-mĕn-tă-bl, *adj.* –bly, *adj.* kläglich, jämmerlich.

Lamentation, lăm-mĕn-tă'-shŭn, *s.* Klage, Wehklage, *f.*

Lamenter, lă-mĕnt'-tŭr, *s.* Wehklager, *m.*

Lamin, lăm'-ĭn, Lamina, lăm'-mĕ-nă, *s.* Blech, *n.* Platte, *f.*

Laminate, lăm'-ĕ-nåte, *v. a.* mit Blech überziehen; –, *v. n.* blätterig ſein.

Laminated, lăm'-ĕ-nă-tĕd, *part.* & *adv.* aus dünnen Platten beſtehend.

Lamination, lăm-ĕ-nă'-shŭn, *s.* Schlagen zu Blech, *n.*

Lamm, lăm, *v. a.* prügeln.

Lammas, lăm'-măs, *s.* Petri Kettenfeier, *f.*

Lamp, lămp, *s.* Lampe, *f.*; lamp-black, Lampenruß, *m.*; lamplighter, Lampenmann, *m.*; lamp-wick, Lampendocht, *m.*

Lampadary, lăm'-pă-dă-rĕ, *s.* Kerzenträger, Küſter; Lampenſtock, *m.*

Lampass, lăm'-păs, Lamper, lăm'-pĕr, *s.* Froſch (Krankheit der Pferde), *m.*

Lampern, lăm'-pŭrn, *s.* Neunauge, *n.*

Lampin, lăm'-pĭn, *s.* Tellermuſchel, *f.*

Lampoon, lăm-pōōn', *s.* Spottgedicht, *n.* Schmähſchrift, *f.*; –, *v. a.* durchhecheln.

Lampooner, lăm-pōōn'-ŭr, *s.* Pasquillant, *m.*

Lamprey, lăm'-prĕ, *s.* Lamprete, *f.*

Lanarious, lă-nă'-rĕ-ŭs, *adj.* Wolle betreffend; Wolle tragend.

Lanary, lă'-nŭr-ĕ, *s.* Wollboden, *m.*

Lance, lânse, *s.* Lanze, *f.*; –, *v. a.* ſtechen, ſtoßen; öffnen.

Lancer, lăn'-sŭr, *s.* Lanzenknecht, *m.*

Lancet, lăn'-sĭt, *s. T.* Lanzette, *f.*

Lanch, lânsh, *s.* Launch.

Lancinate, lăn'-sĕ-nåte, *v. a.* zerreißen.

Lancination, lăn-sĕ-nă'-shŭn, *s.* Zerreißung, *f.*

Land, lând, *s.* Land, Erdreich, *n.*; Landſchaft, Länderei, *f.*; by –, zu Lande; land-beef, Ochſenzunge, *f.*; land-bred, einheimiſch; land-cape, Vorgebirge, *n.*; land-fall, Erbſchaft an Ländereien; Entdeckung, *f.*; land-flood, Ueberſchwemmung, *f.*; land-forces, *pl.* Landmacht, *f.*; land-holder, Landbeſitzer, *m.*; land-loper, land-lubber, Landſtreicher, *m.*; land-mate, Feldnachbar, *m.*; land-men, Landſoldaten, *m. pl.*; land-roller, Ackerwalze, *f.*; land-spaniel, Wachtelhund, *m.*; land-steward, Zinseinnehmer, *m.*; land-tax, Grundſteuer, Landſteuer, *f.*; land-trade, Landhandel, *m.*; land-waiter, Zollbedienter, Zollbereiter, *m.*; land-worker, Landbauer, *m.*; –, *v. n.* landen; –, *v. a.* ans Land ſetzen.

Landaw, lăn'-dâw, *s.* Landauer Wagen, *m.*

Landed, lăn'-dĕd, *part.* & *adj.* in Ländereien beſtehend.

Landgrave, lând'-grâve, *s.* Landgraf, *m.*

Landgraviate, lând-grâ'-vĕ-åte, *s.* Landgrafſchaft, *f.*

Landing, lând'-ĭng, *s.* Landung, *f.* Landungsort; Ruheplatz (auf einer Treppe), *m.*; landing-place, Landungsort, *m.*

Landlady, lând'-lă-dĕ, *s.* Gutsbeſitzerin; Wirthin, *f.*

Landless, lând'-lĕs, *adj.* ohne Land.

Landlord, lând'-lôrd, *s.* Gutsbeſitzer; Wirth, *m.*

Landmark, lând'-mârk, *s.* Grenzzeichen, *n.* Grenzſtein, *m.* Merkzeichen, *n.*

Landolet, lăn'-dâw-lĕt, *s.* Landauer Wagen, *m.*

Landrail, lând'-râle, *s.* Wachtelkönig, *m.*

Landscape, länd'-skäpe, Landskip, länd'-skip, *s.* Landſchaft, *f.*
Landward, länd'-wärd, *adj.* landwärts.
Lane, läne, *s.* Zaungang, *m.*; [Gäßchen, *n.*
Langrel, läng'-grel, *s.* Kettenkugel, *f.*
Language, läng'-gwidje, *s.* Sprache, *f.*; Ausdruck, *m*; language-master, Sprachmeiſter, *m.*
Languaged, läng'-gwidj'd, *adj.* ſprachkundig; well –, beredt; ill –, unberedt. [gelchen, *n.*
Languet, läng'-gwet, *s. T.* Zünglein, *n.*
Languid, läng'-gwid, *adj.* –ly, *adv.* matt, ſchwach.
Languidness, läng'-gwid-nes, *s.* Mattigkeit, Schwachheit, *f.*
Languish, läng'-gwish, *v. n.* ſchmachten (for ..., nach); ſich abhärmen; –, *v. a.* ſchwächen; matt machen; –, *s.* Schmachten, *n.*
Languishingly, läng'-gwish-ing-le, *adv.* ſchmachtend.
Languishment, läng'-gwish-ment, *s.* Schmachten, *n.*; Mattigkeit, *f*
Languor, läng'-gwur, *s.* Kraftloſigkeit, Mattigkeit, Trägheit, *f.*
Languorous, läng'-gwur-us, *adj.* langweilig, traurig. [bank, *f.*
Laniary, lä'-ne-ar-e, *s.* Fleiſch-
Laniate, lä'-ne-äte, *v. a.* zerfleiſchen. [*f.*; wollener Zeug, *m.*
Lanifice, lan'-e-fis, *s.* Wollarbeit,
Lanigerous, lä-nid'-jer-us, *adj.* Wolle tragend, wollig.
Lank, längk, *adj.* –ly, *adv.* ſchlank, ſchmächtig; dünn; matt; –, *v. n.* mager werden, abfallen.
Lankish, längk'-ish, *adj.* ſchlank, dünn. [tigkeit, Schlaffheit, *f.*
Lankness, längk'-nes, *s.* Schmächt-
Lanneret, lan'-ner-et, *s.* Mäuſeadler, *m.*
Lannier, lan'-yur, *s.* Schmitze, *f.*
Lansquenet, lan'-sken-net, *s.* Landsknecht, *m.*
Lantern, Lanthorn, lan'-turn, *s.* Laterne, *f.* Leuchtthurm, *m.*; dark –, Blendlaterne, *f.*; lantern-bearer, Laternenträger, *m.*; lantern-jaws, mageres Geſicht, *n.*
Lanuginous, lä-nu'-jin-us, *adj.* milchhaarig, wollig.
Lap, läp, *s.* Läppchen, *n.*; Schooß, *m.*; lap-dog, Schooßhund, *m.*; lap-eared, mit Hängeohren; lap-stone, Klopfſtein (der Schuſter), *m.*; –, *v. a.* wickeln, einwickeln; to – up, aufwickeln, flechten; auflecken; –, *v. n.* herabhangen.
Lapful, läp'-ful, *s.* Schooß voll, *m.*
Lapicide, läp'-e-side, *s.* Steinmetz, *m.*
Lapidary, läp'-e-dar-e, *s.* Steinhändler, Steinſchneider, *m.* [gen.
Lapidate, läp'-e-däte, *v. a.* ſteini-
Lapidation, läp-e-dä'-shun, *s.* Steinigung, *f.*
Lapideous, lä-pid'-e-us, *adj.* ſteinartig [Verſteinerung, *f.*
Lapidescence, läp-e-des'-sense, *s.*
Lapidescent, läp-e-des'-sent, *adj.* zu Stein werdend.
Lapidification, läp-e-dif-fe-kä'-shun, *s.* Verſteinerung, *f.*
Lapidifick, läp-e-dif'-ik, *adj.* verſteinernd. [lier, *m.*
Lapidist, läp'-e-dist, *s.* Juwe-
Lapis, lä'-pis, *s.* Stein, *m.*; – lazuli, Lazurſtein, *m.*
Lappel, läp-pel', *s.* Ueberſchlag, Aufſchlag (am Rocke), *m.*
Lapper, läp'-pur, *s.* Lecker; Aufwickler, *m.*
Lappet, läp'-pit, *s.* Zipfel, Flügel, *m.*
Lapse, läpse, *s.* Fall; Fehltritt; Verfall, *m.*; –, *v. n.* fallen; verfließen; verfallen; –, *v. a.* vorbei gehen laſſen, verſäumen.
Lapwing, läp'-wing, *s.* Kibitz, *m.*
Larboard, lar'-bord, *s. T.* Backbord, *n.* [ſtahl, *m.*
Larceny, lar'-se-ne, *s. T.* Dieb-
Larch, lartsh, Larch-tree, lartsh'-tree, *s.* Lärchenbaum, *m.*
Lard, lard, *s.* Speck, *m.* Schmalz, *n.*; –, *v. a.* ſpicken; düngen.
Larder, lar'-dur, *s.* Speiſekammer, *f.*
Larderer, lar'-dur-ur, *s.* Aufſeher der Speiſekammer, *m.*; Ausgeberin, *f.*
Larding, lar'-ding, *s.* Spicken, *n.*; larding-needle, Spicknadel, *f.*
Lardon, lar'-dun, *s.* Stück Speck, *n.*
Lare, lare, *s.* Rad (an der Drehbank), *f.*
Large, lardje, *adj.* –ly, *adv.* weit, breit; dick; reichlich; weitläufig; at –, weitläufig, ausführlich; ohne Einſchränkung; to go at –, ſich ausdehnen; in die weite Welt gehen; to talk at –, ins Blaue hinein ſchwatzen.
Largeness, lardje'-nes, *s.* Weite, Breite, Ausdehnung; Größe, Ausführlichkeit, *f.*
Largess, lar'-jes, *s.* Freigebigkeit, *f.* Geſchenk, *n.*
Large-heartedness, lardje'-hart-ed-nes, *s.* Hochherzigkeit, *f.*
Largition, lar-jish'-un, *s.* Schenkung, *f.*
Lark, lark, *s.* Lerche, *f.* [ger, *m.*
Larker, lark'-ur, *s.* Lerchenfän-
Larking, lar'-king, *s.* Lerchenſtreichen, *n.* Lerchenfang, *m.*
Larmier, lar'-meer, *s.* Traufe, *f.* Traufdach, *n.*
Larum, lar'-rum, *s.* Wecker, *m.*
Larynx, lä'-ringks, *s.* oberer Theil der Kehle, *m.*
Lasciviency, las-siv'-e-en-se, *s.* Ueppigkeit, Geilheit, *f.*
Lascivient, las-siv'-e-ent, *adj.* muthwillig; luſtig.
Lascivious, las-siv'-e-us, *adj.* –ly, *adv.* wollüſtig.
Lasciviousness, las-siv'-e-us-nes, *s.* Wolluſt, Geilheit, *f.*
Lash, lash, *s.* Hieb, *m.* Schmitze, Peitſchenſchnur, Peitſche, *f.* Band; Stichelwort, *n.*; –, *v. a.* peitſchen, hauen, ſchlagen, anſchlagen; durchhecheln; binden; to – out, aushohlen; *fig.* ausſchweifen; –, *v. n.* ſchlagen; *fig.* durchziehen.
Lasher, lash'-ur, *s.* Peitſcher, *m.*; lashers, *pl.* Ziehſeile, *n. pl.*
Lask, lask, *s.* Durchfall (beim Viehe), *n.*; –, *v. a.* laviren.
Lasket, las'-ket, *s.* Schnur, Litze, *f.*
Lass, las, *s.* Mädchen, *n.*
Lassitude, las'-se-tude, *s.* Mattigkeit, Müdigkeit, *f.*
Last, last, *adj.* letzte, äußerſte; hinterſte; vorige; at –, zuletzt; to the –, bis ans Ende; to the – degree, im höchſten Grade; –, last-ly, *adv.* zuletzt, endlich; neulich.
Last, last, *s.* Leiſten, *m.*; Laſt, Schiffsladung, *f.*; last-maker, Leiſtenſchneider, *m.*; –, *v. a.* über den Leiſten ſchlagen; –, *v. n.* währen, dauern.
Lastage, las'-tidje, *s.* Laſtgeld, *n.*; Ballaſt, *m.* [Farbe, *f.*
Lastery, las'-tur-e, *s.* Art rothe
Lasting, las'-ting, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* dauernd, dauerhaft.
Lastingness, las'-ting-nes, *s.* Dauer, *f.*
Latch, latsh, *s.* Klinke, *f.*; –, *v a.* zuklinken; zuſchließen; befeſtigen.
Latchet, latsh'-et, *s.* Schuhriemen, *m.*
Late, late, *adj.* & *adv.* ſpät; vormalig; neulich; of –, neulich; of – years, ſeit einigen Jahren.
Latebrous, la'-te-brus, *adj.* voller Höhlen.
Lated, la'-ted, *adj.* verſpätet.
Lately, late'-le, *adv.* neulich, kürzlich. [genheit, *f.*
Latency, la'-ten-se, *s.* Verbor-
Lateness, late'-nes, *s.* ſpäte Zeit; Neuheit, *f.* [geheim.
Latent, la'-tent, *adj.* verborgen,
Lateral, lat'-ter-al, *adj.* –ly, *adv.* an der Seite, zur Seite, ſeitwärts.
Lateritious, la-tur-ish'-us, *adj.* ziegelähnlich. [ſpät.
Lateward, late'-ward, *adv.* etwas
Lath, lath, *s.* Latte; Drechſelbank, *f.*; Bezirk, Diſtrict, *m.*; lath-work, Lattenwerk, *n.*; –, *v. a.* mit Latten beſchlagen.
Lathe, laTHe, *s.* Drechſelbank, *f.* Drechſelrad, *n.*
Lather, laTH'-ur, *s.* Seifenſchaum, *m.*; –, *v. n.* ſchäumen; –, *v. a.* einſeifen.
Lathy, laTH'-e, *adj.* lattenartig, lang und dünn.
Latin, lat'-tin, *adj.* lateiniſch; –, *s.* Latein, *n.* Lateiner, *m.*
Latinism, lat'-tin-izm, *s.* lateiniſche Spracheigenheit, *f.*

Latinist, lăt'-tĭn-ĭst, *s.* Lateiner, *m.*
Latinity, lă-tĭn'-ĕ-tē, *s.* lateinische Sprache, *f.* Latein, *n.*
Latinize, lăt'-tĭn-ize, *v. a.* lateinische Ausdrücke gebrauchen; latinisiren.
Latirostrous, lă-tē-rŏs'-trŭs, *adj.* [breitschnäbelig.
Latish, lāte'-ish, *adj.* etwas spät.
Latitancy, lăt'-tē-tăn-sē, *s.* Verborgenheit, *f.* [borgen.
Latitant, lăt'-tē-tănt, *adj.* ver-
Latitate, lăt'-tē-tāte, *v. n.* verborgen sein, versteckt liegen.
Latitation, lăt-ē-tā'-shŭn, *s.* Verbergung, Versteckung, *f.*
Latitude, lăt'-tē-tūde, *s.* Breite, *f.* Umfang, *m.*; Ungebundenheit; *T.* Polhöhe, *f.*
Latitudinarian, lăt-ē-tū-dē-nā'-rē-ăn, *adj.* ungebunden, freigeisterisch; –, *s.* Freidenker, Freigeist, *m.*
Latitudinarianism, lăt-ē-tū-dē-nā'-rē-ă-nĭzm, *s.* Freigeisterei, *f.*
Latrant, lā'-trănt, *adj.* bellend.
Latrate, lā'-trāte, *v. n.* bellen.
Latration, lā-trā'-shŭn, *s.* Bellen, *n.* [Anbetung, *f.*
Latria, lā'-trē-ă (lă-trī'-ă), *s.*
Latrocination, lă-trō-sē-nā'-shŭn, Latrociny, lăt'-rō-sĭn-ē, *s.* Räuberei, *f.*
Latten, lăt'-tn, *s.* Messing, *m.*; –, *adj.* messingen.
Latter, lăt'-tŭr, *adj.* später, letzt, neuer; –ly, *adv.* zuletzt; neuerlich.
Lattice, lăt'-tĭs, *s.* Gitter, *n.*; lattice-window, Gitterfenster, *n.*; –, *v. a.* vergittern, übergittern.
Laud, lâwd, *s.* Lob, *n.*; –, *v. a.* loben, preisen.
Laudability, lâw-dă-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Lobenswürdigkeit, *f.*
Laudable, lâw'-dă-bl, *adj.* –bly, *adv.* löblich, rühmlich.
Laudableness, lâw'-dă-bl-nĕs, *s.* Lobenswürdigkeit, *f.*
Laudanum, lŏd'-dă-nŭm, *s.* Mohnsaft; Schlaftrunk, *m.*
Laudative, lâw'-dă-tĭv, *adj.* lobend; –, *s.* Lobrede, *f.*
Laugh, lâf, *v. n.* lachen; to – at, belachen, verlachen; to – outright, aus vollem Halse lachen; –, *s.* Lachen, Gelächter, *n.* [lich.
Laughable, lâf'-ă-bl, *adj.* lächer-
Laugher, lâf'-ŭr, *s.* Lacher, *m.*
Laughingly, lâf'-ĭng-lē, *adv.* mit Lachen, unter Lachen.
Laughing-stock, lâf'-ĭng-stŏk, *s.* Gegenstand des Gelächters oder des Spottes, *m.*
Laughter, lâf'-tŭr, *s.* Gelächter, *n.*
Launch, lânsh, *v. n.* in die See gehen; ausschweifen, abschweifen; –, *v. a.* vom Stapel lassen, wegwerfen; fortlassen; ausbreiten; –, *s.* Wasserboot, *n.*
Launder, lâwn'-dŭr, *s.* Wäscherin, *f.*; Waschzuber, *m.*
Launderer, lâwn'-dŭr-ŭr, *s.* Wäscher, *m.*
Laundress, lân'-drĕs, *s.* Wäscherin, *f.* [*n.*; Wäsche, *f.*
Laundry, lân'-drē, *s.* Waschhaus,
Laureate, lâw'-rē-ăte, *adj.* mit Lorbeer gekrönt; poet –, gekrönter Dichter, *m.*; –, *v. a.* mit Lorbeer bekränzen.
Laureation, lâw-rē-ā'-shŭn, *s.* Bekränzung; Promotion, *f.*
Laurel, lŏr'-rĭl, *s.* Lorbeer, Lorbeerbaum, *m.*
Laureled, lŏr'-rĭl'd, *adj.* mit Lorbeeren geschmückt.
Lauriferous, lâw-rĭf'-ē-rŭs, *adj.* Lorbeeren tragend.
Lava, lâv'-ă, *s.* Lava, *f.*
Lavation, lă-vā'-shŭn, *s.* Waschen, *n.*
Lavatory, lâv'-ă-tŭr-ē, *s.* Waschfaß; Waschhaus, *n.*
Lavatrine, lâv'-ă-trĭn, *s.* Waschplatz; Trockenplatz, *m.*
Lave, lâve, *v. a.* waschen; wässern; besprengen; ausschöpfen.
Laveer, lă-vēēr', *v. n. T.* laviren.
Lavender, lâv'-vĕn-dŭr, *s.* Lavendel, *m.*; lavender-water, Lavendelwasser, *n.*
Laver, lā'-vŭr, *s.* Waschbecken, *n.*; Wassereppich, *m.*; –, *v. a.* waschen, benetzen.
Lavish, lâv'-ĭsh, *adj.* –ly, *adv.* verschwenderisch; ungezähmt; –, *v. a.* verschwenden.
Lavisher, lâv'-ĭsh-ŭr, *s.* Verschwender, *m.*
Lavishment, lâv'-ĭsh-mĕnt, Lavishness, lâv'-ĭsh-nĕs, *s.* Verschwendung, *f.*
Law, lâw, *s.* Gesetz; Recht, *n.* Rechtswissenschaft, *f.*; Gericht, *n.*; – of nations, Völkerrecht, *n.*; – of arms, Kriegsrecht, *n.*; – of the merchants, Handelsrecht, *n.*; canon-law, Kirchenrecht, *n.*; civil-law, Civilrecht, *n.*; common-law, Landrecht, *n.*; statute –, Parlementsacten, *f pl.*; to be at –, processiren: to go to –, einen Rechtshandel anfangen; to follow the –, sich den Rechten widmen. [*m.*
Law-day, lâw'-dā, *s.* Gerichtstag,
Lawful, lâw'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* gesetzmäßig; erlaubt.
Lawfulness, lâw'-fŭl-nĕs, *s.* Rechtmäßigkeit, *f.* [geber, *m.*
Lawgiver, lâw'-gĭv-ŭr, *s.* Gesetz-
Lawless, lâw'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* gesetzlos; gesetzwidrig.
Lawmaker, lâw'-mā-kŭr, *s.* Gesetzgeber, *m.*
Law-suit, lâw'-sūte, *s.* Rechtshandel, *m.* Rechtssache, *f.* Proceß, *m.*
Lawn, lâwn, *s.* offener, freier Platz, Grasplatz, *m.*; Schleiertuch, *n.* Linon, *m.*
Lawyer, lâw'-yĕr, *s.* Rechtsgelehrter, Sachwalter, *m.*
Lax, lăks, *adj.* los, schlaff, locker; unbestimmt; –, *s.* Durchfall, *m.*
Laxation, lăk-sā'-shŭn, *s.* Losmachen, *n.*; Erschlaffung; Leibesöffnung, *f.*
Laxative, lăks'-ă-tĭv, *adj.* auflösend, abführend; –, *s.* Abführungsmittel, *n.*
Laxity, lăks'-ĕ-tē, Laxness, lăks'-nĕs, *s.* Schlaffheit; Offenheit; Weichleibigkeit, *f.* offener Leib, *m.*
Lay, lā, *v. a. ir.* legen, stellen, einrichten; lindern, besänftigen; senken, absenken; anwenden; vergleichen; wetten; schlagen; versetzen; –, *v. n.* aussinnen, entwerfen, sich bemühen; to – hold of, ergreifen, packen; benutzen; to – about, schlagen, um sich schlagen; to – against, einwenden, vorwerfen; to – aside, bei Seite legen, unterlassen; to – before, vorlegen, darstellen; to – by, beilegen, aufheben, verwahren; to – down, niederlegen; festsetzen; to – for, nachstellen; to – forth, ausstellen; (im Reden) ausschweifen; to – in, sammeln, verwahren; to – in for, nachstellen, nach sich zu ziehen suchen; to – on, auflegen; schlagen; to – over, überlegen, belegen; to – out, auslegen; aufwenden; ausstellen; anlegen; anstrengen; to – out for, nach etwas trachten; to – to, beschuldigen; anstrengen; angreifen; to – together, zusammenbringen, sammeln; to – under, unterwürfig machen; to – up, aufbewahren; außer Gebrauch setzen; to – upon, auferlegen; dringend bitten; to – up one, einen einsperren; to – eggs, Eier legen; to – in order, in Ordnung bringen; to – asleep, einschläfern; to – at stake, aufs Spiel setzen; to – claim, Anspruch machen; –, *s.* Lage, Schicht, *f.*; Grasland, Weideland; Lied, *n.*; Wette, *f.*; –, *adj.* weltlich; layman, Laie; Gliedermann, *m.*; lay-land, Brachland, *n.*; lay-stall, Mistgrube, *f.*
Layer, lā'-ŭr, *s.* Lage, Schicht, *f.*; Ableger, Senker, *m.*; Legehenne, *f.*
Lazar, lā'-zăr, *s.* Aussätziger, *m.*
Lazar-house, lā'-zăr-hŏŭse, Lazaretto, lăz-ăr-rĕt'-tō, *s.* Lazareth, *n.*
Laze, lāze, *v. n.* müßig gehen.
Laziness, lā'-zē-nĕs, *s.* Faulheit, Trägheit, *f.* [träge.
Lazing, lā'-zĭng, *adj.* schläfrig,
Lazy, lā'-zē, *adj.* –ily, *adv.* faul, träge, verdrossen; langweilig.
Lea, lē, *s.* eingehägtes Land, *n.* Wildbahn, *f.* [cher &c.
Leacher, lētsh'-ŭr, &c. *s.* Le-
Lead, lĕd, *s.* Blei; Senkblei, *n.*;

white –, Bleiweiß, *n.*; black –, Spießglas, *n.*; red –, Mennige, *f.*; lead-ore, Bleierz, *n.*; –, *v. a.* mit Blei ausfüllen, plombiren, mit Blei überziehen; *T.* durchschießen.

Lead, lēde, *v. a.* & *n. ir.* führen, leiten; vermögen, bewegen; to – along, anführen; geleiten; to – off, ableiten; beginnen; to – on, anführen; anlocken; to – out, hinausführen, ausführen; to – up, aufführen; –, *s.* Führung, Leitung; Hauptrolle; Vorhand (im Kartenspiele), *f.*

Leaden, lĕd'-dn, *adj.* bleiern; schwerfällig.

Leader, lē'-dur, *s.* Führer, Anführer; Rädelsführer; Vormann, *m.*

Leading, lē'-dĭng, *part.* & *adj.* führend, anführend; vornehmst; leading-horse, Sattelpferd, *n.*; leading-question, Hauptfrage, *f.*; leading-strings, Gängelband, *n.*

Leaf, lēfe, *s.* Blatt, *n.*; Thürflügel, *m.*; –, *v. n.* Blätter bekommen, ausschlagen; –, *v. a.* abblatten; kalt pressen.

Leafage, lēfe'-ĭdje, *s.* Laubwerk, *n.*

Leafless, lēfe'-lĕs, *adj.* blätterlos.

Leafy, lē'-fe, *adj.* blätterreich.

League, lēēg, *s.* Bund, *m.* Bündniß, *n.*; französische Meile, *f.*; –, *v. n.* sich verbinden.

Leaguer, lē'-gur, *s.* Belagerung, *f.* Belagerungsheer, *n.*; Bundesgenoß, *m.*

Leak, lēke, *s.* Spalte, *f.* Riß, Leck, *m.*; –, *v. n.* Wasser ziehen, leck werden; rinnen.

Leakage, lē'-kĭdje, *s.* Leckwerden, *n.*; Leckasie, *f.*

Leaky, lē'-ke, *adj.* leck, löcherig; geschwätzig.

Leam, lēme, *s.* Schimmer, Glanz, *m.*; Leine, *f.*

Lean, lēne, *adj.* –ly, *adv.* mager; armselig; –, *s.* Magere; magere Fleisch, *n.*

Lean, lēne, *v. n.* sich lehnen, stützen; sich verlassen (upon ..., auf ...); to – over, überhangen; to – to in opinion, Jemandes Meinung beitreten.

Leaning, lēne'-ĭng, *s.* Anlehnen, *n.*; leaning-staff, Krücke, Stütze, *f.*

Leanness, lēne'-nĕs, *s.* Magerkeit; Armseligkeit, *f.*

Leap, lēpe, *v. n.* springen; stürzen; –, *v. a.* hinüberspringen, übersetzen; bespringen; –, *s.* Sprung, *m.*; Springen, Bespringen, *n.*; by leaps, in Sprüngen, sprungweise; leap-year, Schaltjahr, *n.*

Leaper, lē'-pur, *s.* Springer, *m.*

Learn, lĕrn, *v. a.* & *n.* lernen; lehren; erfahren; to – wit, klüger werden.

Learned, lĕr'-nĕd, *adj.* –ly, *adv.* gelehrt; geschickt.

Learnedness, lĕr'-nĕd-nĕs, *s.* Erfahrenheit; Gelehrsamkeit, *f.*

Learner, lĕr'-nur, *s.* Lehrling, Schüler, *m.*

Learning, lĕr'-nĭng, *s.* Gelehrsamkeit; Erfahrung, *f.*

Leasable, lēse'-ă-bl, *adj.* vermiethbar.

Lease, lēse, *s* Pachtvertrag, *m.* Verpachtung; Pachtzeit, Frist, *f.*; to let by –, verpachten; to take a –, abpachten; –, *v. a.* verpachten, vermiethen; –, *v. n.* Aehren lesen, nachlesen.

Leaser, lē'-zur, *s.* Aehrenleser, *m.*

Leash, lēēsh, *s.* Koppel, *f.*; Riemen, *m.*; drei Stück, *n. pl.*; –, *v. a.* koppeln, zusammenbinden.

Leasing, lē'-zĭng, *s.* Lügen, *n.* Lüge, *f.*

Leasing-time, lē'-zĭng-time, *s.* Aehrenlesezeit, Aehrenlese, *f.*

Leasour, lĕs'-sur, *s.* Verpachter, Vermiether; *m.*

Leassee, lĕs'-sē, *s.* Miethmann, *m.*

Least, lēēst, *adj.* kleinste, wenigste; –, *adv.* am wenigsten; at –, at the –, wenigstens, zum wenigsten; in the –, durchaus nicht; –, *s.* Atom, *n.*

Leasy, lē'-zē, *adj.* locker, schwach.

Leat, lēēt, *s.* Mühlgraben, *m.*

Leath, lēē'TH, *s.* Schnur, *f.*

Leather, lĕ'TH'-ur, *s.* Leder, *n.*; Haut, *f.*; to lose –, sich einen Wolf reiten; –, *adj.* aus Leder, ledern; leather-breeches, *pl.* Lederhosen, *f. pl.*; leather-dresser, Lederbereiter, *m.*; leather-seller, Lederhändler, *m.*

Leathern, lĕ'TH'-urn, *adj.* ledern.

Leathery, lĕ'TH'-ur-e, *adj.* lederartig.

Leave, lēve, *s.* Erlaubniß, *f.*; Abschied, *m.*; erste Gebot, *n.*; by your –, mit Ihrer Erlaubniß; –, *v. a.* & *n. ir.* lassen; verlassen; zurücklassen, allein lassen; überlassen; ablassen; aufhören; ausheben (Soldaten); to – out, auslassen, vernachlässigen; to – speaking, aufhören zu sprechen.

Leaved, lēēv'd, *adj.* blätterig.

Leaveless, lēēv'-lĕs, *adj.* blätterlos.

Leaven, lĕv'-vn, *s.* Sauerteig, *m.* Hefe, *f.*; Zusatz, *m.*; –, *v. a.* säuern; beimischen; verbessern.

Leavening, lĕv'-vn-ĭng, *s.* Gährungsstoff, *m.*

Leavenous, lĕv'-vn-us, *adj.* Sauerteig enthaltend; verdorben.

Leaver, lē'-vur, *s.* Verlasser; Ausreißer; Hebel, *m.*

Leaves, lēēv'z, *pl.* von Leaf.

Leaviness, lēē'-vē-nĕs, *s.* Blätterfülle, *f.*

Leavings, lē'-vĭngz, *s. pl.* Ueberbleibsel, *n. pl.*

Leavy, lēē'-ve, *s.* Leafy.

Lech, lĕtsh, *v. a.* lecken, belecken.

Lecher, lĕtsh'-ur, *s.* liederlicher Mensch, *m.*; –, *v. n.* der Unzucht ergeben sein, buhlen.

Lecherous, lĕtsh'-ur-us, *adj.* –ly, *adv.* liederlich, unzüchtig.

Lecherousness, lĕtsh'-ur-us-nĕs, *s.* Unzucht, *f.*

Lechery, lĕtsh'-ur-e, *s.* Unzucht, *f.*

Lection, lĕk'-shun, *s.* Lesart, *f.*

Lecture, lĕk'-tshure, *s.* Lesen, *n.*; Vorlesung, *f.*; Verweis, *m.*; reader of lectures, Professor, *m.*; –, *v. a.* unterrichten; Verweise geben; –, *v. n.* Vorlesungen halten.

Lecturer, lĕk'-tshur-ur, *s.* Vorleser, Katechet, *m.*

Lectureship, lĕk'-tshur-ship, *s.* Vorleseramt, *n.* Katechetenstelle, *f.*

Ledge, lĕdje, *s.* Rand, *m.*; Lage, Schicht, *f.* (Korn ꝛc.).

Ledge, lĕdje, *v. a.* niederlegen

Ledger, lĕd'-jur, *s.* Hauptbuch, *n.*

Led-horse, lĕd'-hŏrse, *s.* Handpferd, *n.*

Lee, lēē, *s.* Windseite, *f.*; Auswurf, *m.*; lee-shore, Ufer, welches dem Winde gegenüber liegt, *n.*

Leech, lēētsh, *s.* Blutegel; Vieharzt, *m.*; leech-craft, Heilkunde, Vieharzeneikunde, *f.*; leech-worm, Blutegel, *m.*

Leef, lēēf, *adj.* lieb, angenehm, gütig.

Leek, lēēk, *s.* Lauch, Porree, *m.*

Leer, lēēr, *s.* Seitenblick, *m.*; Gesichtsfarbe, *f.*; Kühlofen, *m.*; leer-horse, Paradepferd, *n.*; –, *v. n.* von der Seite sehen, schielen.

Lees, lēēs, *s. pl.* Hefen, *f. pl.*; Bodensatz, *m.*

Leese, lēēz, *v. a.* verlieren.

Leet, lēēt, *s.* Gericht, *n.*; Gerichtstag, *m.*

Leetch, lēētsh, *s.* Schwellen der Segel, *n.*

Leeward, lēē'-wărd, *adv.* leewärts.

Left, lĕft, *adj.* link, linkisch; – handed, link, links; – handiness, linkische Wesen, *n.*

Leg, lĕg, *s.* Bein, *n.*; Keule, *f.*; Schaft, *m.*; Strumpfform, *f.*; – of a table, Tischbein, *n.*; leg-harness, Beinharnisch, *m.*

Legacy, lĕg'-ă-se, *s.* Vermächtniß, *n.*

Legal, lē'-găl, *adj.* –ly, *adv.* gesetzlich, rechtmäßig.

Legality, lē-găl'-e-te, *s.* Gesetzlichkeit, Rechtmäßigkeit, *f.*

Legalize, lē'-găl-ize, *v. a.* rechtmäßig machen, bestätigen.

Legalness, lē'-găl-nĕs, *s.* Legality.

Legatary, lĕg'-ă-tăr-e, Legatee, lĕg-ă-tēē', *s.* Vermächtnißerbe, *m.*

Legate, lĕg'-gāte, *s.* päpstlicher Gesandter; Abgeordneter, *m.*

Legateship, lĕg'-gāte-shĭp, *s.* Würde eines päpstlichen Gesandten, *f.*

Legation, lē-gā'-shun, *s.* Sendung, Gesandtschaft, *f.*

Legator, lĕg-gā'-tur, *s.* Erblasser, *m.*

Legend, lē'-jĕnd, *s.* Mährchen, *n.* Legende; Umschrift (auf Münzen), *f.*

Legendary, lĕd'-jĕn-dă-re, *adj* mährchenhaft.

Leger, lĕd'-jur, *adj.* bleibend, fest; –, *s.* Hauptbuch, *n.*

Legerdemain, lĕd-jur-de-māne', *s.* Taschenspielerkunst, *f.*

s. Gaukelei, *f.* Taschenspielerstück, *n.*
Legerity, lé-jér'-é-té, *s.* Leichtigkeit, Behendigkeit, *f.*
Legibility, léd-jé-bíl'-é-té, *s.* Leserlichkeit, *f.*
Legible, léd'-jé-bl, *adj.* –bly, *adv.* leserlich; deutlich.
Legibleness, léd'-jé-bl-nés, *s.* Legibility. [*f.*
Legion, lé'-jún, *s.* Legion; Menge,
Legionary, lé'-jún-ár-é, *adj.* eine Legion betreffend, zahlreich.
Legislation, léd'-jís-lá'-shún, *s* Gesetzgebung, *f.*
Legislative, léd'-jís-lá-tív, *adj.* gesetzgebend. [setzgeber, *m.*
Legislator, léd'-jís-lá-túr, *s.* Ge-
Legislatorship, léd-jís-lá'-túr-shíp, *s.* Gesetzgebungsrecht, *n.*
Legislatress, léd-jís-lá'-trés, *s.* Gesetzgeberin, *f.*
Legislature, léd'-jís-lá-túre, *s.* gesetzgebende Macht, *f.*
Legitimacy, lé-jít'-é-má-sé, *s.* Rechtmäßigkeit; Aechtheit; eheliche Geburt, *f.*
Legitimate, lé-jít'-é-máte, *adj.* –ly, *adv.* rechtmäßig, ächt; ehelich; –, *v. a.* für rechtmäßig erklären, legitimiren.
Legitimation, lé-jít-é-má'-shún, *s.* Erklärung für ehelich; eheliche Geburt; Gültigmachung, *f.*
Legume, lég'-gúme, *s.* Hülsenfrucht, *f.*
Leguminous, lé-gú'-mé-nús, *adj.* einer Hülsenfrucht ähnlich, zu den Hülsenfrüchten gehörig.
Leisurable, lé'-zhúr-á-bl, *adj.* –bly, *adv.* gemächlich.
Leisure, lé'-zhúre, *s.* Muße, *f.*; – hour, Mußestunde, *f.*
Leisurely, lé'-zhúre-lé, *adj.* & *adv.* mit Muße, gemächlich.
Leman, lém'-mán, *s.* Liebchen, *n.*
Lemma, lém'-má, *s. T.* Hülfssatz, *m.*
Lemon, lém'-mún, *s.* Limonie, *f.*
Lemonade, lém-mún-áde', *s.* Limonade, *f.* [leihen; ertheilen.
Lend, lénd, *v. a. ir.* leihen, ver-
Lendable, lénd'-á-bl, *adj.* verleihbar. [leiher, *m.*
Lender, lénd'-úr, *s.* Leiher, Aus-
Length, léng*th*, *s.* Länge; Dauer; Entfernung, *f.*; at –, at the –, endlich, zuletzt; in – of time, mit der Länge der Zeit, mit der Zeit.
Lengthen, léng'-*th*'n, *v. a.* verlängern; –, *v. n.* länger werden.
Lengthwise, léng*th*'-wize, *adv.* der Länge nach.
Lenient, lé'-né-ént, *adj.* lindernd, abführend; –, *s.* Linderungsmittel, *n.* [stillen.
Lenify, lén'-né-fi, *v. a.* lindern,
Lenitive, lén'-é-tív, *adj.* lindernd; –, *s.* Linderungsmittel, *n.*
Lenitude, lén'-é-túde, Lenity, lén'-é-té, *s.* Gelindigkeit, Milde, *f.*
Lens, lénz, *s.* Linsenglas, *n.*
Lent, lént, *s.* Fastenzeit, *f.*
Lenten, lént'-tn, *adj.* fastenmäßig; knickerig.
Lenticular, lén-tík'-kú-lár, Lentiform, lén'-té-fórm, *adj.* linsenförmig. [räudig, schuppig.
Lentiginous, lén-tíd'-jín-ús, *adj.*
Lentigo, lén-tí'-gó, *s.* Räude, *f.*; Grind; Leberfleck, *m.*; Sommersprossen, *f. pl.*
Lentil, lén'-tíl, *s.* Linse (Frucht), *f.*
Lentisk, lén'-tísk, *s.* Mastixbaum, *m.* Pistacie, *f.* [heit, *f.*
Lentitude, lén'-té-túde, *s.* Träg-
Lentor, lén'-túr, *s.* Zähigkeit, Trägheit, *f.*
Lentous, lén'-tús, *adj.* zähe.
Leonine, lé'-ó-nine, *adj.* löwenartig; – verse, leoninischer Vers, *m.*
Leopard, lép'-púrd, *s.* Leopard, *m.*
Leper, lép'-púr, *s.* Aussätziger, *m.*
Leperous, lép'-pér-ús, *adj.* aussätzig, grindig. [lich; scherzhaft.
Lepid, lép'-píd, *adj.* artig, niedl-
Lepidity, lép-píd'-é-té, *s.* Artigkeit, *f.* [senartig.
Leporine, lép'-pó-rine, *adj.* ha-
Leprosed, lép'-prózd, *adj.* aussätzig.
Leprosity, lép-prós'-é-té, *s.* Aussätzigkeit, *f.* Aussatz, *m.* [*m.*
Leprosy, lép'-pró-sé, *s.* Aussatz,
Leprous, lép'-prús, *adj.* aussätzig, grindig.
Leprousness, lép'-prús-nés, *s.* Aussätzigkeit, *f.* [stück, *n.*
Lere, lére, *s.* Unterricht, *m.* Lern-
Lerry, lér'-ré, *s.* Verweis, *m.*
Lesk, lésk, *s.* Scham, *f.*
Less, lés, *adj.* & *adv.* kleiner, weniger, geringer, nicht so; for –, wohlfeiler; to grow –, kleiner werden. [mann, *m.*
Lessee, lés-sée', *s.* Pachter, Mieth-
Lessen, lés'-sn, *v. a.* vermindern; schmälern, herabsetzen; –, *v. n.* abnehmen. [kleiner.
Lesser, lés'-súr, *adj.* geringer,
Lesseron, lés'-súr-ón, *s.* Lorbeerkraut, *n.*
Lesses, lés'-séz, *s.* Losung, *f.*
Lessive, lés'-sív, *s.* Lauge, *f.*
Lesson, lés'-sn, *s.* Unterricht, *m.* Lehre, Lehrstunde, *f.*; Verweis, *m.*; Aufgabe; Vorlesung, *f.*; Tonstück, *n.*; Stimme, *f.*; –, *v. a.* unterweisen, belehren.
Lessor, lés'-sór, *s.* Verpachter, *m.*
Lest, lést, *conj.* damit nicht, daß.
Let, lét, *v. a. ir.* lassen; zulassen; vermiethen; verpachten; abhalten, hindern; –, *v. n.* unterlassen, sich enthalten; to – alone, bleiben lassen, unterlassen; nicht rechnen; to – blood, Ader lassen; to – down, niederlassen, herablassen; to – in, hineinlassen, zulassen; to – off, gehen lassen; losschießen; to – out, hinauslassen; vermiethen; –, *s.* Hinderniß, *n.*
Lethal, lé'-*th*ál, *adj.* tödtlich.
Lethality, lé-*th*ál'-é-té, *s.* Sterblichkeit, *f.* Tod, *m.* [schlafsüchtig.
Lethargick, lé-*th*ár'-jík, *adj.*
Lethargied, lé*th*'-ár-jéd, *adj.* tief eingeschläfert. [sucht, *f.*
Lethargy, lé*th*'-ár-jé, *s.* Schlaf-
Lethe, lé'-*th*é, *s.* Vergessenheit, *f.*
Lethiferous, lé-*th*íf'-fé-rús, *adj.* Tod bringend, tödtlich. [zeichen, *n.*
Let-in, lét'-ín, *s.* Einschaltungs-
Letter, lét'-túr, *s.* Buchstabe, *m.*; Schrift, *f.*; Brief, *m.*; Urkunde, Vollmacht, *f.* Patent, *n.*; by –, brieflich, schriftlich; letter-bearer, letter-carrier, Briefträger, *m.*; letter-case, Brieftasche, *f.*; *T.* Schriftkasten, *m.*; letter-founder, Schriftgießer, *m.*; letter-foundary, Schriftgießerei, *f.*; – of mark, Kaperbrief, *m.*; letter-paper, Briefpapier, *n.*; letter-press, Druckerpresse, *f.*; letters, *pl.* Wissenschaften, *f. pl.* Literatur, *f.*; –, *v. a.* mit Buchstaben bezeichnen, den Titel aufdrucken.
Lettered, lét'-túrd, *adj.* gelehrt.
Lettuce, lét'-tís, *s.* Lattich, *m.*
Levant, lé-vánt', *s.* Levante, *f.*; Ost, Ostwind, *m.*; –, *adj.* östlich.
Levantine, lé-ván'-tín, *adj.* zur Levante gehörig. [Morgenbesuch, *m.*
Levee, lév'-vé, *s.* Aufstehen, *n.*;
Level, lév'-víl, *adj.* gleich, eben, flach; angemessen; –, *s.* Fläche, *f.*; Verhältniß, *n.*; Richtschnur, *f.* Richtscheit, *n.*; to make –, gleich machen, nivelliren; to be upon the –, auf gleicher Höhe stehen; *fig.* gewachsen sein; –, *v. a.* & *n.* eben machen, gleich machen; richten, zielen; muthmaßen, rathen; gerichtet sein; to – with ..., übereinstimmen mit ...
Leveller, lév'-víl-túr, *s.* Gleichmacher, *m.* [heit, *f.*
Levelness, lév'-víl-nés, *s.* Gleich-
Leven, lév'-vén, *s.* Sauerteig; Gährungsstoff, *m.*
Lever, lé'-vúr, *s.* Hebel, Hebebaum, *m.* [Hase, *m.*
Leveret, lév'-vúr-ít, *s.* junger
Levet, lé'-vét, *s.* Trompetenstoß, *m.*
Leviable, lév'-vé-á-bl, *adj.* was erhoben werden kann (Geld ꝛc.).
Leviathan, lé-ví'-á-*th*án, *s.* Leviathan, *m.*
Levigate, lév'-vé-gáte, *v. a.* zerreiben; vermischen; –, *adj.* leicht, erleichtert. [Zerreibung, *f.*
Levigation, lév-vé-gá'-shún, *s*
Leviner, lév'-é-núr, *s.* Leithund, *m.* [ster, *m.*
Levite, lé'-víte, *s.* Levit; Prie-
Levitical, lé-vít'-é-kál, *adj.* levitisch; priesterlich.
Levity, lév'-vé-té, *s.* Leichtigkeit; Leichtfertigkeit, *f.*
Levy, lév'-vé, *v. a.* heben; erheben, werben; Steuern erheben:

anfangen; –, *s.* Hebung, Erhebung; Werbung, *f.*
Lewd, lüde, *adj.* –ly, *adv.* liederlich, schlecht; unzüchtig.
Lewdness, lüde'-nes, *s.* Liederlichkeit, Unzucht, *f.*
Lewdster, lüde'-stur, *s.* liederlicher, unzüchtiger Mensch, *m.*
Lewet, lu'-it, *s.* Wiedehopf, *m.*
Lexicographer, leks-e-kog'-graf-ur, *s.* Wörterbuchschreiber, *m.*
Lexicographick, lek-se-ko-graf'-ik, *adj.* lexikographisch.
Lexicon, leks'-e-kun, *s.* Wörterbuch, *n.*
Liable, li'-a-bl, *adj.* ausgesetzt, unterworfen.
Liability, li-a-bil'-e-te, *s.* Verbindlichkeit; Neigung, *f.*
Liableness, li'-a-bl-nes, *s.* Hang, *m.* Neigung, *f.*
Liar, li'-ur, *s.* Lügner, *m.*
Liard, li'-urd, *adj.* rothgrau, grau.
Lib, lib, *v. a.* verschneiden.
Libation, li-ba'-shun, *s.* Ausgießen des Weines; Trankopfer, *n.*
Libbard, lib'-burd, *s.* Leopard, *m.*
Libel, li'-bel, *s.* Schmähschrift; Klagschrift, Denunciation, *f.*; –, *v. a.* & *n.* eine Schmähschrift verfertigen, schimpfen; schänden; beschimpfen.
Libeller, li'-bel-lur, *s.* Pasquillant, *m.*
Libellous, li'-bel-lus, *adj.* schmähend, ehrenrührig.
Liberal, lib'-ber-al, *adj.* –ly, *adv.* freigebig; edeldenkend, großmüthig; anständig; unbefangen; gütig; – arts, *pl.* freie Künste, *f. pl.*
Liberality, lib-ber-al'-e-te, *s.* Freigebigkeit; Unbefangenheit; Billigkeit; Güte, *f.*
Liberalize, lib'-ber-al-ize, *v. a.* eine freisinnige Denkart mittheilen, großherzig machen.
Liberate, lib'-ber-ate, *v. a.* befreien.
Liberation, lib-ber-a'-shun, *s.* Befreiung, *f.*
Liberator, lib'-ber-a-tur, *s.* Befreier, *m.*
Libertinage, lib'-ber-tin-idje, *s.* Sinnlichkeit, Ausschweifung, *f.*
Libertine, lib'-ber-tin, *adj.* zügellos, ausschweifend; freigeisterisch; –, *s.* zügelloser, ausschweifender Mensch; Freigeist, Freidenker, *m.*
Libertinism, lib'-ber-tin-izm, *s.* Zügellosigkeit; Ausschweifung; Freigeisterei, *f.*
Liberty, lib'-ber-te, *s.* Freiheit, *f.*; Spielraum, *m.*; to take the –, sich die Freiheit nehmen.
Libidinous, le-bid'-e-nus, *adj.* –ly, *adv.* unzüchtig, geil.
Libidinousness, le-bid'-e-nus-nes, *s.* Unzüchtigkeit, Geilheit, *f.*
Libral, li'-bral, *adj.* pfündig.
Librarian, li-bra'-re-an, *s.* Bibliothekar, *m.*
Library, li'-bra-re, *s.* Bibliothek, *f.* Büchersaal, *m.*
Librate, li'-brate, *v. a.* wägen; im Gleichgewichte halten.
Libration, li-bra'-shun, *s.* Wägen; Schwanken, *n.*
Libratory, li'-bra-tur-e, *adj.* schwankend.
Lise, lise, *pl.* von Louse.
Licence, License, li'-sense, *s.* Freiheit, Vergünstigung, Erlaubniß, *f.* Erlaubnißschein, *m.*; Frechheit, Zügellosigkeit, *f.*; –, *v. a.* gestatten, erlauben; bevollmächtigen; to – a book, die Erlaubniß zum Drucke eines Buches geben.
Licenser, li'-sen-sur, *s.* Bevollmächtigter, *m.*
Licentiate, li-sen'-she-ate, *s.* Licentiat, *m.*; –, *v. a.* erlauben, gestatten.
Licentious, li-sen'-shus, *adj.* –ly, *adv.* zügellos, ausschweifend.
Licentiousness, li-sen'-shus-nes, *s.* Zügellosigkeit, Ausschweifung, *f.*
Lichen, li'-tshen, *s.* Leberkraut, *n.*
Licit, lis'-sit, *adj.* erlaubt, gesetzlich.
Licitness, lis'-sit-nes, *s.* Gesetzlichkeit, *f.*
Lick, lik, *v. a.* lecken; schlagen, prügeln; –, *s.* Schlag, *m.*
Lickerish, lik'-ur-ish, *adj.* lecker, leckerhaft.
Lickerishness, lik'-ur-ish-nes, *s.* Leckerhaftigkeit, *f.*
Lickerous, lik'-er-us, *s.* Lickerish.
Lickerousness, lik'-er-us-nes, *s.* Lickerishness.
Lickorice, lik'-kur-is, Lickorish, lik'-kur-ish, *s.* Süßholz, *n.*; Lakritzensaft, *m.*
Lid, lid, *s.* Deckel, *m.*; Augenlied, *n.*
Lie, li, *s.* Lüge; Lauge, *f.*; to give the –, Lügen strafen; –, *v. n.* lügen.
Lie, li, *v. n. ir.* liegen; ruhen, schlafen; to – about, herumliegen; to – at, anliegen, belästigen; to – by, sich ruhig halten, still sein; to – down, sich niederlegen, ruhen, sich schlafen legen; sterben; to – in, im Kindbette liegen, niederkommen; to – under, unterworfen sein; to – upon, beschweren; drücken; to – with, fleischlich beiwohnen.
Liege, lee'-dje, *s.* Lehnsherr, Oberherr, *m.*; liege-man, Lehnsmann, Vasall, *m.*
Lieger, lee'-jur, *s.* bleibender Gesandter, *m.*
Lienterick, li-en-ter'-rik, *adj.* mit dem Durchfalle behaftet.
Lientery, li'-en-ter-re, *s.* Durchfall, *m.*
Lieu, lu, *s.* in –, in – of, statt, anstatt.
Lieutenancy, lev-ten'-nan-se, *s.* Lieutenantsstelle; Statthalterschaft, *f.*
Lieutenant, lev-ten'-nant, *s.* Lieutenant; Stellvertreter; Statthalter, *m.*; lieutenant-general, Generallieutenant; lieutenant-colonel, Oberstlieutenant, *m.*
Lieutenantship, lev-ten'-nant-ship, *s.* Lieutenantsstelle, Statthalterschaft, *f.*
Life, life, *s.* Leben, *n.* Lebensbeschreibung; Lebhaftigkeit, *f.*; to draw to the –, nach dem Leben malen; life-blood, warmes Blut, Lebensblut, *n.*; life-guard, Leibwache, *f.*; life-rent, Leibrente, *f.*; life-string, Nerve, *f.*; life-time, Lebenszeit, *f.*; live-giving, belebend; live-like, dem Leben ähnlich; life-weary, lebensmüde.
Lifeless, life'-les, *adj.* –ly, *adv.* leblos; kraftlos.
Lift, lift, *v. a.* & *n. ir.* heben, aufheben, aufrichten; plündern; to – out, ausheben; to – up, erheben; –, *s.* Heben; Hebemittel, Ziehseil, *n.*; Anstrengung, *f.*
Lifter, lift'-ur, *s.* Hebender, *m.*; Hebewerkzeug, *n.*
Ligament, lig'-ga-ment, *s.* Band, *n.*; Flechse, *f.*
Ligamental, lig-ga-men'-tal, Ligamentous, lig-ga-men'-tus, *adj.* flechsenartig.
Ligation, li-ga'-shun, *s.* Binden; Gebundensein, *n.* gebundener Zustand, *m.*
Ligature, lig'-ga-ture, *s.* Binden, Band; Verband, *m.*; Knoten, *m.*
Light, lite, *adj. adv.* or –ly, *adv.* leicht, dünn; leichtsinnig; licht, klar, matt, kraftlos; light-coloured, hellfarbig; light-fingered, diebisch; light-foot, Wildpret, *n.*; light-headed, gedankenlos, einfältig; light-hearted, fröhlich, lustig; light-horse, leichte Reiterei, *f.*; light-house, Leuchtthurm, *m.*; light-legged, schnell; light-minded, leichtsinnig, unbeständig; –, *s.* Licht, *n.* Tag, *m.*; *fig.* Aufklärung, Einsicht, *f.*; to come to –, ans Tageslicht kommen; to give –, erhellen; –, *v. a. ir.* leuchten, erleuchten; anzünden; –, *v. n.* absteigen; sich setzen; sich zutragen; to – on, treffen, antreffen.
Lighten, li'-tn, *v. a.* erleichtern; ausladen; löschen; erheitern; –, *v. n.* leuchten, blitzen.
Lighter, lite'-ur, *s.* Lichterschiff, *n.*
Lighterage, lite'-ur-idje, *s. T.* Lichtergeld, *n.* Lichterlohn, *m.*
Lightless, lite'-les, *adj.* finster.
Lightness, lite'-nes, *s.* Leichtigkeit; Unbeständigkeit, Leichtsinn, *m.*
Lightning, lite'-ning, *s.* Blitz, *m.*; Erleichterung, *f.*
Lights, lites, *s.* Lunge (der Thiere), *f.*
Lightsome, lite'-sum, *adj.* licht, hell; heiter, fröhlich.
Lightsomeness, lite'-sum-nes, *s.* Heiterkeit, Munterkeit, *f.*
Ligneous, lig'-ne-us, Lignous, lig'-nus, *adj.* hölzern; holzig.

Ligure, li-gure, *s.* Luchsstein, *m.*
Lig-wort, lig-wurt, *s.* Königskerze (Pflanze), *f.*
Like, like, *adj.* -ly, *adv.* gleich, ähnlich; wahrscheinlich, scheinbar; beinahe, fast; eben so, gleichwie; - as if, gerade als ob; to be -, im Begriffe sein; to give - for -, Gleiches mit Gleichem vergelten; -, *s.* Gleiche, Ebenbild, *n.* Aehnlichkeit, *f.*; -, *v a.* & *n.* gefallen, belieben; genehmigen, billigen.
Likelihood, like-le-hud, Likeliness, like-le-nes, *s.* Wahrscheinlichkeit; Aehnlichkeit; Annehmlichkeit, *f.*
Likely, like-le, *adj.* angenehm, gefällig; -, *adj.* & *adv.* wahrscheinlich, vermuthlich.
Liken, li-kn, *v. a.* vergleichen; -, *v. n.* gleichen.
Likeness, like-nes, *s.* Gleichheit, Aehnlichkeit, *f.*; Schein, *m.*; Oberfläche, *f.*
Likewise, like-wize, *adv.* eben so, [auch, gleichfalls.
Liking, li-king, *adj.* wohlgenährt, fett; -, *s.* Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit; Neigung, *f.* Verlangen, Belieben, Gefallen, *n.* Versuch, *m.*
Lilac, li-lak, *s.* spanischer Hohlunder, *m.*; -, *adj.* blau, röthlichblau.
Lillied, lil-leed, *adj.* mit Lilien bewachsen.
Lilly, Lily, lil-le, *s.* Lilie, *f.*; - of the valley, Maiblümchen, *n.*; lilly-livered, verzagt, feig.
Limate, li-mate, *v. a.* feilen, poliren.
Limature, li-ma-ture, *s.* Feilstaub, *m.* Feilspäne, *m. pl.*
Limb, lim, *s.* Glied, *n.*; Rand, *m.*; limb-meal, stückweise, in Stücken; -, *v. a.* zergliedern, zerstücken; mit Gliedern versehen.
Limbeck, lim-bek, *s. T.* Destillirhelm, *m.*; -, *v. a.* destilliren.
Limbed, limd, *adj.* (in Zusammensetzungen) gliederig.
Limber, lim-bur, *adj.* geschmeidig, biegsam, schlank.
Limberness, lim-bur-nes, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, *f.*
Limbers, lim-burs, *s. pl.* Gabeldeichsel, *f.*; Protzwagen, *m.*
Limbless, lim-les, *adj.* der Glieder beraubt.
Limbo, lim-bo, *s.* Vorhölle, *f.* Fegefeuer; Gefängniß, *n.*
Lime, lime, *s.* Leim; Kalk, *m.*; Linde; saure Citrone, *f.*; lime-hound, Leithund, *m.*; lime-stone, Kalkstein, *m.*; lime-tree, Lindenbaum, *m.*; lime-water, Leimwasser, *n.*; -, *v. a.* leimen, kitten; mit Kalk düngen; mit Vogelleim bestreichen, fangen.
Limit, lim-mit, *s.* Grenze, *f.*; -, *v. a.* einschränken, begrenzen.
Limitable, lim-mit-a-bl, *adj.* begrenzbar.
Limitary, lim-mit-tar-e, *adj.* die Grenze ausmachend.
Limitation, lim-me-ta-shun, *s.* Einschränkung; vorgeschriebene Zeit, *f.* [grenzlos.
Limitless, lim-mit-les, *adj.*
Limmer, lim-mur, *s.* Blendling, *m.*
Limn, lim, *v. a.* zeichnen, malen; illuminiren. [Maler, *m.*
Limner, lim-nur, *s.* Zeichner,
Limosity, li-mos-e-te, *s.* Schlammigkeit, *f.* [kothig.
Limous, li-mus, *adj.* schlammig,
Limp, limp, *adj.* schlank; schwach, matt; -, *v. n.* hinken. [*f.*
Limpet, lim-pet, *s.* Tellermuschel,
Limpid, lim-pid, *adj.* klar, hell.
Limpidity, lim-pid-e-te, Limpidness, lim-pid-nes, *s.* Klarheit, Durchsichtigkeit, *f.*
Limpingly, limp-ing-le, *adv.* lahm, hinkend. [pidity.
Limpitude, lim-pe-tude, *s.* Lim-
Limy, li-me, *adj.* kleberig, kalkig.
Lin, lin, *s.* Pfuhl, *m.* Lache, *f.*; -, *v. n.* ablassen, aufhören.
Linament, lin-a-ment, *s.* Wieke, *f.* Verband, *m.*
Linch, linsh, *s.* Rain, *m.* Grenze, *f.*
Linchpin, linsh-pin, *s.* Achsnagel, *m.*
Linctus, lingk-tus, *s.* Leckſaft, *m.*
Linden, lin-den, Linden-tree, lin-den-tree, *s.* Linde, *f.*
Line, line, *s.* Linie, Zeile; Leine, Schnur, Grenze, *f.*; Stamm, *m.* Geschlecht, *n.* Riß, Entwurf, *m.*; Art, *f.* Zustand, *m.*; zehnter Theil eines Zolles; Flachs, Lein, *m.*; - of conduct, Lebensweise, *f.*; ship of the -, Linienschiff, *n.*; -, *v. a.* liniren; besetzen; füttern; bestreichen, verstärken; belaufen (von Hunden). [Geschlecht, *n.*
Lineage, lin-ne-aje, *s.* Linie, *f.*
Lineal, lin-ne-al, *adj.* -ly, *adv.* linienweise; in gerader Linie abstammend; verwandt.
Linealness, lin-e-al-nes, *s.* Abstammung in gerader Linie, *f.*
Lineament, lin-ne-a-ment, *s.* Gesichtszug, *m.*
Linear, lin-ne-ar, *adj.* aus Linien bestehend, linienmäßig.
Lineation, lin-ne-a-shun, *s.* Linienzug, *m.* [Gesichtszug, *m.*
Lineature, lin-ne-a-tshure, *s.*
Linen, lin-nin, *s.* Leinwand; Wäsche, *f.*; linen-cloth, Leinwand, *f.*; linen-draper, Leinenkrämer, Leinwandhändler, *m.*; linen-weaver, Leinweber, *m.*; -, *adj.* leinen, von Leinwand.
Ling, ling, *s.* Heidekraut, *n.* Heide, *f.*; Klippfisch, *m.*
Linger, ling-gur, *v. n.* schmachten; zögern; lange warten; -, *v. a.* verzögern, in die Länge ziehen.
Lingeringly, ling-gur-ing-le, *adv.* langweilig. [Barren, *m.*
Linget, ling-gut, *s.* Zain, Einguß,
Lingo, ling-go, *s.* Sprache, *f.*
Lingot, lin-got, *s.* Linget.
Linguacious, ling-gwa-shus, *adj.* geschwätzig.
Linguacity, ling-gwas-e-te, *s.* Geschwätzigkeit, Redseligkeit, *f.*
Linguist, ling-gwist, *s.* Sprachkundiger, *m.*
Liniment, lin-ne-ment, *s.* Salbe, *f.*
Lining, li-ning, *s.* Futter (in Kleidern), *n.*
Link, lingk, *s.* Glied, *n.* Ring, *m.*; Reihe, Kette; Pechfackel, *f.*; -, *v. a.* zusammenketten; verbinden.
Linn-board, lin-bord, *s.* Zuschneidebret (bei den Schuhmachern), *n.*
Linnet, lin-nit, *s.* Hänfling, *m.*
Linseed, lin-seed, *s.* Leinsamen, *m.*; linseed-oil, Leinöl, *n.*
Linsey-woolsey, lin-se-wul-se, *s.* halbleinener und halbwollener Zeug, *m.*; -, *adj.* schlecht.
Linstock, lin-stok, *s.* Luntenstock, *m.* Lunte, *f.*
Lint, lint, *s.* Flachs, *m.*; Charpie, *f.*
Lintel, lin-tel, *s.* Thürschwelle, *f.*
Lion, li-un, *s.* Löwe, *f.*
Lioness, li-un-es, *s.* Löwin, *f.*
Lionlike, li-un-like, *adj.* löwenartig.
Lip, lip, *s.* Lippe, *f.*; Rand, *m.*; to make a -, schmollen; hare-lip, Hasenscharte, *f.*; lip-labour, Geschwätz, *n.*
Lipothymous, li-poth-e-mus, *adj.* ohnmächtig. [Ohnmacht, *f.*
Lipothymy, li-poth-e-me, *s.*
Lipped, lipt, *part.* & *adj.* mit Lippen versehen. [gentriefen, *n.*
Lippitude, lip-pe-tude, *s.* Augen-
Liquability, lik-kwa-bil-e-te, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*
Liquable, lik-kwa-bl, *adj.* schmelzbar. [zen.
Liquate, li-kwate, *v. n.* schmel-
Liquefaction, lik-kwe-fak-shun, *s.* Schmelzung, *f.*
Liquefiable, lik-kwe-fi-a-bl, *adj.* schmelzbar.
Liquefy, lik-kwe-fi, *v. a.* & *n.* schmelzen, auflösen; sich auflösen; flüssig werden.
Liquescency, li-kwes-sen-se, *s.* flüssiger Zustand, *m.*
Liquescent, li-kwes-sent, *adj.* schmelzend, flüssig.
Liquid, lik-kwid, *adj.* flüssig; sanft; klar, erwiesen; -, *s.* Flüssigkeit, *f.*; fließender Buchstabe, *m.*
Liquidate, lik-kwe-date, *v. a.* klar machen; liquidiren.
Liquidation, lik-kwe-da-shun, *s.* Klarmachung; Liquidation, *f.*
Liquidity, le-kwid-e-te, Liquidness, lik-kwid-nes, *s.* Flüssigkeit, *f.*
Liquor, lik-kur, *s.* Flüssigkeit, *f.*; starkes Getränk, *n.* Liqueur, *m.*; -, *v. a.* anfeuchten, tränken; schmieren.

Liquorice, lik'-kŭr-is, *s.* Süßholz, *n.*; Lakritzensaft, *m.*
Liriconfancy, lir-re-kon-fan'-se, *s.* Maiblümchen, *n.*
Lisp, lisp, *v. n.* lispeln; –, *s.* Lispeln, *n.*
Lisper, lisp'-ur, *s.* Lispeler, *m.*
List, list, *s.* Liste, *f.* Verzeichniß, *n.*; Rolle, *f.*; Rand, *m.*; Anschrote; Schranke; Lust, Neigung, *f.*; –, *v. a.* einschreiben; anwerben; umgeben; besetzen; –, *v. n.* sich anwerben lassen, Lust haben, Neigung haben, begehren; zuhören.
Listed, list'-ed, *adj.* gestreift.
Listen, lis'-sn, *v. a.* & *n.* horchen, lauschen.
Listener, lis'-sn-ur, *s.* Horcher, *m.*
Listful, list'-ful, *adj.* aufmerksam.
Listless, list'-les, *adj.* –ly, *adv.* unthätig, verdrossen.
Listlessness, list'-les-nes, *s.* Unlust, Verdrossenheit; Sorglosigkeit, *f.*
Litany, lit'-tan-e, *s.* Litanei, *f.*
Literal, lit'-ter-al, *adj.* –ly, *adv.* buchstäblich; –, *s.* buchstäbliche Bedeutung, *f.*
Literality, lit-ter-ral'-e-te, *s.* buchstäbliche Bedeutung, *f.*
Literary, lit'-ter-a-re, Literate, lit'-ter-rate, *adj.* gelehrt, wissenschaftlich.
Literati, lit-ter-ra'-ti (lit-ter-ra'-te), *s. pl.* Gelehrten, *m. pl.*
Literator, lit'-ter-ra-tur, *s.* Schulfuchs, *m.*
Literature, lit'-ter-ra-ture, *s.* Literatur, Gelehrsamkeit, *f.*
Litharge, lith'-arje, *s.* Glätte, Silberglätte, *f.*
Lithe, liTHe, *adj.* biegsam, geschmeidig.
Litheness, liTH'-nes, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, *f.*
Lither, liTH'-ur, *adj.* –ly, *adv.* biegsam; verdrossen, träge.
Litherness, liTH'-ur-nes, *s.* Verdrossenheit, Trägheit, *f.*
Lithesome, liTH'-sum, *adj.* biegsam.
Lithographer, li-*thog'*-gra-fur, *s.* Steindrucker, *m.*
Lithography, li-*thog'*-gra-fe, *s.* Steinschreiberei, Steindruckerei, *f.*
Lithology, li-*thol'*-o-je, *s.* Steinkunde, *f.*
Lithotomy, -li-*thot'*-to-me, *s.* Steinschneidekunst, *f.*
Lithotomist, li-*thot'*-to-mist, *s.* Steinschneider, *m.*
Litigant, lit'-te-gant, *adj.* streitend; –, *s.* streitender Theil; Streit, *m.*
Litigate, lit'-te-gate, *v. a.* & *n.* streiten; gerichtlich bestreiten, processiren.
Litigation, lit-te-ga'-shun, *s.* Rechtsstreit, *m.*
Litigious, le-tid'-jus, *adj.* –ly, *adv.* streitsüchtig, streitig.
Litigiousness, le-tid'-jus-nes, *s.* Streitsucht, *f.*
Litispendence, lit-tis-pen'-dense, *s.* Dauer eines Processes, *f.*
Litmuss, lit'-mus, *s.* Lackmus, *n.*
Litter, lit'-tur, *s.* Sänfte; Streu, *f.*; Wurf, *m.* Brut; Unordnung, *f.*; –, *v. a.* werfen, gebären; streuen, umherstreuen; verwirren.
Little, lit'-tl, *adj.* klein; gering; –, *adv.* wenig; nicht; by – and –, nach und nach; – less, nicht weniger; –, *s.* Wenigkeit, *f.*
Littleness, lit'-tl-nes, *s.* Wenigkeit; Geringfügigkeit, *f.*
Littoral, lit'-to-ral, *adj.* zu dem Ufer gehörig, am Ufer.
Liturgical, lit-tur'-je-kal, Liturgick, lit-tur'-jik, *adj.* zur Liturgie gehörig, liturgisch.
Liturgy, lit'-tur-je, *s.* Kirchengebrauch, *m.*
Live, liv, *v. n.* leben; wohnen; dauern, sich erhalten; vertraut umgehen; to – out, überleben; to – by one's labour, von seiner Hände Arbeit leben.
Live, live, *adj.* lebendig; lebhaft.
Liveless, live'-les, *adj.* leblos.
Livelihead, live'-le-hed, *s.* lebendige Gestalt, *f.*
Livelihood, live'-le-hud, *s.* Unterhalt, *m.* Auskommen, *n.*; Lebensart, *f.*; to make one's –, sein Auskommen haben.
Liveliness, live'-le-nes, *s.* Lebhaftigkeit, *f.*
Livelode, live'-lode, *s.* Unterhalt, *m.*
Livelong, liv'-long, *adv.* langweilig; dauerhaft.
Lively, live'-le, *adj.* –ily, *adv.* lebhaft; munter.
Liver, li'-vur, *s.* Lebender, *m.*; Leber, *f.*; liver-coloured, leberfarbig; liver-wort, Leberkraut, *n.*
Livered, liv'-vurd, *adj.* leberfarben, bleich.
Livering, liv'-vur-ing, *s.* Leberwurst, *f.*
Livery, liv'-vur-e, *s.* Uebergabe, Befreiung; Vermiethung, Pferdefütterung; Livree, *f.*; livery-man, Livreebediente, *m.*; livery-horse, Futterpferd, *n.*; livery-stable, Miethstall, *m.*; –, *v. a.* eine Livree anziehen.
Livid, liv'-id, *adj.* schwarzgelb.
Lividity, le-vid'-e-te, Lividness, liv'-id-nes, *s.* schwarzgelbe Farbe, *f.*
Living, liv'-ving, *adj.* lebend, lebendig; –, *s.* Leben, *n.* Lebensunterhalt, *m.*; Pfründe, Pfarre, *f.*
Livingly, liv'-ving-le, *adv.* bei Lebzeiten.
Livor, liv'-vur, *s.* schwarzgelbe Farbe, *f.*
Livre, li'-vur, *s.* Livre, *m.*
Lixivial, lik-siv'-e-al, *adj.* laugenartig; – salts, *s. pl.* Laugensalze, *n. pl.*
Lixiviate, lik-siv'-e-ate, Lixivious, lik-siv'-e-us, *adj.* laugenartig.
Lixivium, lik-siv'-e-um, *s.* Lauge, *f.*
Lizard, liz'-zard, *s.* Eidechse, *f.*
Lo! lo, *int.* siehe!
Loach, lotsh, *s.* Schmerle, *f.*
Load, lode, *s.* Ladung, Last, *f.*; Gang, *m.*; Miene, *f.*; load's-man, Lootse, *m.*; load-star, Leitstern, Nordstern, *m.*; load-stone, Magnet, *m.*; –, *v. a.* & *n.* laden, beladen, aufladen; leiten.
Loader, lo'-dur, *s.* Lader, Auflader, *m.*
Loaf, lofe, *s.* Laib, *m.* Brod, *n.*; – of sugar, Zuckerhut, *m.*
Loam, lome, *s.* Lehm, *m.*; – ware, Töpfergeschirr, *n.*; –, *v. a.* mit Lehm beschmieren, verstreichen.
Loamy, lo'-me, *adj.* lehmig.
Loan, lone, *s.* Anleihe, *f.* Darlehn, *n.*
Loath, loth, *adj.* unwillig, ungern, abgeneigt.
Loathe, loTHe, *v. a.* Ekel empfinden; verabscheuen; –, *v. n.* Ekel erwecken.
Loathful, loTH'-ful, *adj.* ekelhaft, verhaßt.
Loathing, loTH'-ing, *s.* Ekel, Widerwille, *m.*
Loathliness, loTH'-le-nes, *s.* Ekel, Widerwille, *m.* Gehässigkeit, *f.*
Loathly, loth'-le, *adj.* verhaßt, abscheulich; –, *adv.* mit Widerwillen.
Loathness, loth'-nes, *s.* Widerwille, *m.*
Loathsome, loTH'-sum, *adj.* ekelhaft.
Loathsomeness, loTH'-sum-nes, *s.* Ekelhaftigkeit, *f.*
Lob, lob, *s.* Klumpen; Lümmel, *m.*; lob-worm, Regenwurm, *m.*; –, *v. a.* ungeschickt fallen lassen; schlumpern.
Lobby, lob'-be, *s.* Vorzimmer, *n.* Vorsaal, *m.*
Lobe, lobe, *s.* Flügel, Lappen, *m.*; Ohrläppchen, *n.*
Lobster, lob'-stur, *s.* Hummer, *m.*
Local, lo'-kal, *adj.* –ly, *adv.* örtlich.
Locality, lo-kal'-e-te, Localness, lo-kal-nes, *s.* Ortsbeschaffenheit, Oertlichkeit, *f.*
Location, lo-ka'-shun, *s.* Lage, Stellung, *f.*
Loch, lok, *s.* See, *m.*
Lock, lok, *s.* Schloß, *n.*; Haken, *m.*; Locke, Flocke, *f.* Haarbüschel, *m.* Anfassen, *n.* Griff, *m.*; Schleuse, *f.*; –, *v. a.* zuschließen, verschließen; verwickeln; hemmen (ein Rad); –, *v. n.* schließen, in einander eingreifen; feststecken.
Locker, lok'-kur, *s.* Schublade, *f.* Schrank, *m.*
Locket, lok'-kit, *s.* Schlößchen; Anhängsel, Armband, *n.*
Lockram, lok'-rum, *s.* grobe Leinwand, *f.*
Locksmith, lok'-smith, *s.* Schlosser, *m.*
Locomotion, lo-ko-mo'-shun, *s.* Ortsveränderung, *f.*
Locomotive, lo-ko-mo'-tiv, *adj.*

beweglich; – engine, Dampfmaschine, *f.* Dampfwagen, *m.*
Locust, lō'-kŭst, *s.* Heuschrecke, *f.*
Locution, lō-kū'-shŭn, *s.* Redensart, *f.* Ausdruck, *m.*
Locutory, lō'-kū-tŭr-ē, *s.* Sprachzimmer, *n.*
Lode, lōde, *s.* Load.
Lodge, lŏdje, *v. n.* wohnen; sich aufhalten; einkehren; liegen; –, *v. a.* beherbergen, niederlegen, lagern; befestigen; aufbewahren; to – information, Bericht erstatten; –, *s.* Häuschen, Stübchen, *n.*; Loge, *f.*; Vorhaus, *n.*
Lodgeable, lŏdje'-ă-bl, *adj.* bewohnbar.
Lodgement, lŏdje'-mĕnt, *s.* Stellung, Lage; Sammlung, *f.*; Posten, *m.*
Lodger, lŏdje'-ŭr, *s.* Miethmann, Einwohner, *m.*
Lodging, lŏdje'-ĭng, *s.* Wohnung, *f.* Lager, Nachtlager, *n.* [den, *m.*
Loft, lŏft, *s.* Stockwerk, *n.*; Bo-
Loftiness, lŏf'-tē-nĕs, *s.* Höhe; Erhabenheit, *f.*; Stolz, *m.*
Lofty, lŏf'-tē, *adj.* -ily, *adv.* hoch, erhaben, prächtig; stolz.
Log, lŏg, *s.* Klotz, Stamm, *m.* Scheit, *n.*; log-board, Lock, *n.*; log-book, Tagebuch, *n.*; log-house, Blockhaus, *n.*; log-man, Holzträger, *m.*; log-wood, Campecheholz, *n.* [Logarithmus, *m.*
Logarithm, lŏg'-ă-rĭth*m*, *s.* T.
Logarithmical, lŏg-ă-rĭth'-mē-kăl, Logarithmick, lŏg-ă-rĭth'-mĭk, *adj.* logarithmisch.
Loggerhead, lŏg'-gŭr-hĕd, *s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*; to fall to loggerheads, to go to loggerheads, handgemein werden, sich schlagen. [*adj.* dumm, tölpisch.
Loggerheaded, lŏg'-gŭr-hĕd-ĕd,
Logical, lŏd'-jĭk-ăl, *adj.* -ly, *adv.* logisch. [Vernunftlehrer, *m.*
Logician, lō-jĭsh'-ăn, *s.* Logiker,
Logick, lŏd'-jĭk, *s.* Logik, Denklehre, *f.* [ner, Algebraist, *m.*
Logist, lō'-jĭst, *s.* Buchstabenrech-
Logistical, lō-jĭs'-tē-kăl, *adj.* logistisch, algebraisch.
Logistick, lō-jĭs'-tĭk, *s.* Buchstabenrechnenkunst, Algebra, *f.*
Logogriphe, lŏg'-ō-grĭf, *s.* Buchstabenräthsel, *n.* [Wortstreit, *m.*
Logomachy, lō-gŏm'-ă-kē, *s.*
Loin, lŏin, *s.* Nierenstück, *n.*; loins, *pl.* Lenden, Nieren, *f. pl.* [gern.
Loiter, lŏi'-tŭr, *v. n.* zaudern, zö-
Loiterer, lŏi'-tŭr-ŭr, *s.* Zauderer, Faullenzer, *m.*
Loligo, lō-lī'-gō, *s.* Blackfisch, *m.*
Loll, lŏl, *v. a.* strecken, herausstrecken; –, *v. n.* heraushangen; sich strecken, sich ausdehnen.
Lollop, lŏl'-lŏp, *v. a.* sich mit dem Elbogen aufstützen.
Lombard, lŏm'-bŭrd, *s.* Leihhaus, *n.*
Lone, lōne, *adj.* -ly, *adv.* einsam, allein.
Loneliness, lōne'-lē-nĕs, Loneness, lōne'-nĕs, *s.* Einsamkeit, *f.*
Lonesome, lōne'-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* einsam. [Einsamkeit, *f.*
Lonesomeness, lōne'-sŭm-nĕs, *s.*
Long, lŏng, *adj.* & *adv.* lang, groß, langsam, langweilig; lange, der Länge nach; vermittelst; – ago, vor langer Zeit; long-suffering, Langmuth, *f.*; langmüthig; –, *v. n.* verlangen, sich sehnen.
Longanimity, lŏng-gă-nĭm'-ē-tē, *s.* Langmuth, *f.* [ten), *m.*
Longe, lŏnje, *s.* Stoß (beim Fech-
Longeval, lŏn-jē'-văl, *adj.* lange lebend. [Alter, *n.*
Longevity, lŏn-jĕv'-ē-tē, *s.* hohes
Longevous, lŏn-jē'-vŭs, *s.* Longeval.
Longimanous, lŏn-jĭm'-mă-nŭs, *adj.* lange Hände habend.
Longimetry, lŏn-jĭm'-mē-trē, *s.* Feldmeßkunst, *f.*
Longing, lŏng'-ĭng, *s.* Sehnsucht, *f.*
Longingly, lŏng'-ĭng-lē, *adv.* sehnlich.
Longinquity, lŏn-jĭng'-kwē-tē, *s.* Weite; Langwierigkeit, *f.*
Longish, lŏng'-ĭsh, *adj.* länglich.
Longitude, lŏn'-jē-tūde, *s.* Länge, *f.*
Longitudinal, lŏn-jē-tū'-dē-năl, *adj.* -ly, *adv.* der Länge nach.
Longly, lŏng'-lē, *adv.* langweilig; sehnsüchtig.
Longness, lŏng'-nĕs, *s.* Länge, *f.*
Longsome, lŏng'-sŭm, *adj.* langweilig. [Langweiligkeit, *f.*
Longsomeness, lŏng'-sŭm-nĕs, *s.*
Longways, lŏng'-wāze, Longwise, lŏng'-wize, *adv.* der Länge nach.
Loo, lōō, *s.* Luh (Spiel), *n.*; –, *v. a.* hetzen, anhetzen (die Hunde); –, *int.* pack! pack an!
Loobily, lōō'-bē-lē, *adj.* & *adv.* plump, tölpisch.
Looby, lōō'-bē, *s.* Tölpel, *m.*
Loof, lōōf, *s. T.* Loof, *m.* Windseite des Schiffes, *f.*; –, *v. n.* an den Wind bringen.
Loofed, lōōft, *part.* & *adj.* entfernt.
Look, lōōk, *v. a.* & *n.* sehen, hinsehen; ansehen; das Ansehen haben, scheinen; suchen; erwarten; to – about, sich vorsehen; to – after, nach etwas sehen; hüten; suchen; to – around, um sich hersehen; sich umsehen; to – back, zurück sehen; überdenken; to – big, sich brüsten; to – down, herabsehen, verachten; to – for, suchen; erwarten; to – into, hineinsehen; untersuchen; to – like, aussehen, ähnlich sehen; to – on, zusehen, betrachten; halten für ...; to – out, spähen; ausfindig machen; to – out for ..., sich umsehen nach ...; to – over, durchsehen, untersuchen; to – to, nachsehen, Acht haben; sorgen; to – upon, ansehen, halten für ...; –, *s.* Sehen, Ansehen, *n.* Blick, *m.*; Aussehen, *n.* Gestalt, *f.*; looks, *pl.* Geberden, *f. pl.* Gesichter, *n. pl.* Miene, *f.*; –, *int.* siehe! siehe da!
Looker, lōōk'-ŭr, Looker-at, lōōk'-ŭr-ăt, Looker-on, lōōk'-ŭr-ŏn, *s.* Beobachter, Zuschauer, *m.*
Looking-glass, lōōk'-ĭng-glăs, *s.* Spiegel, *m.*
Look-out, lōōk'-ŏŭt, *s.* Aussicht; Wache, Warte, *f.*
Loom, lōōm, *s.* Weberstuhl, *m.* Werkzeug, *n.*; Seeente, *f.*; –, *v. n.* sichtbar werden, zum Vorscheine kommen. [Stimmung, Laune, *f.*
Loon, lōōn, *s.* Bengel, Tölpel, *m.*;
Loop, lōōp, *s.* Schlinge, *f.* Schnürloch, Oehr, Loch, *n.*; Borte, Schnur, *f.*; loop-hole, Guckloch, Schlupfloch, *n.*; loop-maker, Posamentirer, *m.*; loop-holed, löcherig.
Looped, lōōpt, *part.* & *adj.* voller Löcher, löcherig.
Loord, lōōrd, *s.* Faullenzer, *m.*
Loos, lōōs, *s.* Ruhm, *m.* Ehre, *f.*
Loose, lōōse, *adj.* -ly, *adv.* los; locker; weit; weitschweifig; schwankend; nachlässig; unzüchtig, schlüpferig, frei; to get –, sich los machen, los kommen; to grow –, los werden; – money, kleines Geld, *n.*; – gown, Schlafrock, Hausrock, *m.*; –, *s.* Freiheit, freie Bewegung; Schlaffheit; Entlassung, *f.*; –, *v. a.* lösen; loslassen, befreien; –, *v. n.* die Anker lichten.
Loosen, lōō'-sn, *v. a.* losmachen, auflösen, trennen; den Leib öffnen; –, *v. n.* aufgehen, losgehen, sich ablösen, sich trennen.
Looseness, lōōse'-nĕs, *s.* Schlaffheit; Leichtfertigkeit, *f.*; Leichtsinn, *m.*; Unzüchtigkeit, *f.*; Durchfall, *m.*
Loose-strife, lōōse'-strīfe, *s.* Weiderich, *f.*
Loover, lōōv'-vŭr, *s.* Dachfenster, *n.*; loover-hole, Luftloch, *n.*
Lop, lŏp, *v. a.* kappen, beschneiden, behauen; –, *s.* abgeschnittenes Holz, *n.*; Zweige, *m. pl.*
Lop, lŏp, *s.* Floh, *m.*
Lope, lōpe, *v. a.* davon schleichen.
Lopper, lŏp'-pŭr, *s.* Baumbeschneider, *m.*
Loppings, lŏp'-pĭngz, *s. pl.* abgehauene Aeste, *m. pl.*
Loquacious, lō-kwā'-shŭs, *adj.* schwatzhaft, geschwätzig; gesprächig.
Loquaciousness, lō-kwā'-shŭs-nĕs, Loquacity, lō-kwăs'-ē-tē, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*
Lord, lŏrd, *s.* Lord, Herr, Vorgesetzter, *m.*; – chief justice, Oberrichter; – of the manor, Grundherr, *m.*; house of lords, Oberhaus, *n.*; Lord's supper, heilige Abendmahl, *n.*; –, *v. a.* zum Lord machen; –, *v. n.* den Herren spielen, herrschen.

Lording, lôr'-dîng, *s.* Herrchen, *n.*
Lordlike, lôrd'-like, *adj.* wie ein Lord, gebieterisch.
Lordliness, lôrd'-lé-nès, *s.* Würde, Hoheit, *f.*; Stolz, *m.*
Lordling, lôrd'-ling, *s.* kleiner Lord, *m.* Herrchen, *n.*
Lordly, lôrd'-lé, *adj.* & *adj.* edel, vornehm, herrisch, stolz.
Lordship, lôrd'-ship, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.*; Gebiet, *n.*; Herrlichkeit (Titel), *f.*
Lore, lôre, *s.* Lehre, *f.*; Unterricht, *m.* Kenntnisse, *f. pl.*; –, *adj.* zu Grunde gerichtet.
Lorel, lô'-rul, *s.* Schurke, *m.*
Loricate, lôr'-ré-kâte, *v. a.* überziehen, verpanzern.
Lorication, lôr-ré-kâ'-shun, *s.* Verappen (der Wände), *n.*
Lorimer, lôr'-ré-mur, Loriner, lôr'-ré-nur, *s.* Sporer, *m.*
Loriot, lôr'-ré-ut, *s.* Grünspecht, *m.*
Lorn, lôrn, *adj.* verloren, verlassen.
Lose, lôôze, *v. a.* & *n. ir.* verlieren; verspielen; verloren gehen; berauben; to – ground, weichen; to – sight of, aus dem Gesichte verlieren; vernachlässigen; to – one's way, sich verirren. [bar.
Loseable, lôôz'-â-bl, *adj.* verlier-
Losel, lô'-sil, *s.* Schurke, Taugenichts, *m.*
Loser, lôôz'-ur, *s.* Verlierende, verlierende Theil, *m.*
Losh-hides, lôsh'-hidz, *s. pl.* Büffelhäute, *f. pl.*; Sämischleder, *n.*
Losings, lôô'-zingz, *s. pl.* Verlust, *m.*
Loss, lôs, *s.* Verlust; Schade; Luchs, *m.*; to be at a –, verlegen sein, ungewiß sein. [lust.
Lossless, lôs'-lès, *adj.* ohne Ver-
Lot, lôt, *s.* Loos, *n.*; Zufall, *m.*; Schicksal, *n.*; Menge; Abgabe, *f.*; to decide by lots, durch das Loos entscheiden; –, *v. a.* abtheilen, verloosen. [*s.* Lotusbaum, *m.*
Lote, lôte, Lote-tree, lôte-trée, Loth, lôth, *s.* Loath.
Lotion, lô'-shun, *s.* Abwaschung; Wascharzenei, Reinigung, *f.*
Lottery, lôt'-tur-é, *s.* Lotterie, *f.*; lottery-ticket, Lotterieloos, *n.*
Loud, lôud, *adj.* -ly, *adv.* laut; lärmend. [Schreien, *n.*
Loudness, lôud'-nès, *s.* Lärmen,
Lough, lok, *s.* See, *m.*
Lounge, lôunje, *v. n.* träge sein; gemächlich einhergehen, faullenzen; to – about, auf der faulen Bärenhaut liegen; to – out, vertrödeln.
Lounger, lôun'-jur, *s.* Zeitverschwender, Müßiggänger, *m.*
Lour, lôur, *v. a.* hängen lassen; –, *v. n.* trübe sein; zürnen.
Lourdy, lôôr'-dé, *adj.* tölpisch.
Lourge, lôôrje, *s.* Tölpel, *m.*
Louse, lôuse, *s.* Laus, *f.*; louse-wort, Läusekraut, *n.*; –, *v. a.* lausen.
Lousiness, lôu'-zé-nès, *s.* Lausigkeit, *f.*
Lousy, lôu'-zé, *adj.* -ily, *adv.* lausig, lumpig; – disease, Läusekrankheit, *f.*
Lout, lôut, *s.* Lümmel, *m.*; –, *v. n.* sich beugen, sich bücken; –, *v. a.* überwältigen. [plump, tölpisch.
Loutish, lôut'-ish, *adj.* -ly, *adv.*
Loutishness, lôut'-ish-nès, *s.* tölpelhaftes Benehmen, *n.*
Louver, lôô'-vur, *s.* Rauchloch, *n.*
Lovable, luv'-â-bl, *adj.* liebenswürdig. [(Pflanze), *f.*
Lovage, luv'-âje, *s.* Liebstöckel
Love, luv, *v. a.* lieben, gern haben; –, *s.* Liebe, *f.*; Geliebte, *m.* & *f.*; love-favour, Liebeszeichen, love-letter, Liebesbrief, *m.*; love-monger, Unterhändler, Kuppler, *m.*; love-sick, liebekrank; love-song, Liebeslied, *n.*; love-suit, Liebesantrag, *m.*; love-tale, Liebesgeschichte, *f.*; love-token, Liebespfand, *n.*; love-tricks, *pl.* Liebescaressen, *f. pl.*; to make –, liebkosen, sich bewerben; out of –, überbrüssig; to fall in –, sich verlieben. [benswürdigkeit, *f.*
Loveliness, luv'-lé-nès, *s.* Liebe-
Lovely, luv'-lé, *adj.* -ily, *adv.* liebenswürdig. [haber, *m.*
Lover, luv'-ur, *s.* Geliebter, Lieb-
Loving, luv'-ing, *adj.* -ly, *adv.* liebreich, zärtlich; loving-kindness, Liebe, Güte, *f.*
Lovingness, luv'-ing-nès, *s.* Liebe, Zärtlichkeit, *f.*
Low, lô, *adj.* & *adv.* niedrig, gering, armselig, niederträchtig; niedergeschlagen; demüthig; sparsam, schwach; wohlfeil; spät; low-land, plattes Land, Marschland, *n.*; low-spirited, niedergeschlagen; schwermüthig; low-spirits, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, *f.*; low-thoughted, niedrigdenkend; low-trick, Niederträchtigkeit, *f.*; low-water, Ebbe, *f.*; to keep –, niederhalten, unterdrücken; to be –, herunter gekommen sein; to speak –, leise reden; –, *v. a.* erniedrigen, herabsetzen; –, *v. n.* brüllen (von Kühen).
Lowe, lô, *s.* Lohe, Flamme, *f.*; Hügel, *m.*
Lower, lô'-ur, *v. n.* niederlassen, erniedrigen, herabsetzen; vermindern; –, *v. n.* fallen, abnehmen; dunkel, trübe werden; mürrisch sein; –, *s.* Düsterheit, *f.*; finsterer Blick, *m.*; mürrisches Wesen, *n.*
Lowering, lôur'-ing, *adj* -ly, *adv.* trübe, finster.
Lowermost, lô'-ur-môst, *adj.* niedrigste, unterste.
Lowing, lôu'-ing, *s.* Brüllen, *n.*
Lowliness, lô'-lé-nès, *s.* Erniedrigung, Demuth, *f.*
Lowly, lô'-lé, *adj.* -ily, *adv.* niedrig, demüthig.
Lown, lôun, *s.* Schurke, *m.*
Lowness, lô'-nès, *s.* Niedrigkeit; Niedergeschlagenheit, *f.*
Lowr, lôur, *s.* Lower.
Lowt, lôut, *v. a.* übertölpeln, überwältigen.
Loxodromick, lok-sô-drom'-ik, *s. T.* Kunst in schiefer Richtung zu segeln, *f.*; –, *adj.* loxodromisch.
Loyal, lôé'-âl, *adj.* -ly, *adv.* treu, getreu, redlich.
Loyalist, lôé'-âl-ist, *s.* Treugesinnter, Königlichgesinnter, *m.*
Loyalty, lôé'-âl-té, *s.* Treue, *f.*; Gehorsam, *m.*
Lozenge, loz'-zenje, *s.* Raute, *f.*; Plätzchen (eine Art Kuchen), *n.*
Lozenged, loz'-zenj'd, *adj.* rautenförmig.
Lu, lôô, *s.* Loo.
Lubbard, lub'-bard, Lubber, lub'-bur, *s.* Lümmel, Schlingel; Hausknecht, *m.* [melhaft, faul.
Lubberly, lub'-bur-lé, *adj.* lümmel-
Lubricate, lu'-bré-kâte, *v. a.* schlüpfrig machen.
Lubricious, lu-brish'-us, *adj.* schlüpfrig, leichtsinnig.
Lubricity, lu-bris'-sé-té, *s.* Schlüpfrigkeit, *f.*; Leichtsinn, *m.*
Lubrick, lu'-brik, *s.* Lubricious.
Lubrifaction, lu-bré-fak'-shun, Lubrification, lu-bré-fé-kâ'-shun, *s.* Schlüpfrigmachen, *n.*
Luce, lûse, *s.* Lilie, *f.*; Hecht, *m.*
Lucent, lu'-sent, *adj.* glänzend, leuchtend, scheinend. [Klee), *f.*
Lucerne, lu-sern', *s.* Lucerne (Art
Lucid, lu'-sid, *adj.* leuchtend, glänzend, hell, durchsichtig.
Lucidity, lu-sid'-é-té, Lucidness, lu'-sid-nès, *s.* Helle, *f.*; Glanz, *m.*
Lucifer, lu'-sé-fur, *s.* Morgenstern, Lucifer, *m.*
Luciferous, lu-sif'-fer-us, Lucifick, lu-sif'-fik, *adj.* leuchtend.
Lucify, lu'-sé-fi, *v. a.* erleuchten.
Luck, luk, *s.* Glück, *n.*; Zufall, *m.*; by –, durch Zufall; ill –, widriges Glück, Unglück, *n.*
Luckiness, luk'-ké-nès, *s.* Glück, *n.*; Glücksfall, *m.* [lich.
Luckless, luk'-lès, *adj.* unglück-
Lucky, luk'-ké, *adj.* -ily, *adv.* glücklich; glücklicher Weise.
Lucrative, lu'-krâ-tiv, *adj.* einträglich, vortheilhaft.
Lucre, lu'-kur, *s.* Gewinn, *m.*
Lucriferous, lu-krif'-fer-us, Lucrifick, lu-krif'-ik, Lucrous, lu'-krus, *adj.* einträglich. [*m.*
Luctation, luk-tâ'-shun, *s.* Kampf,
Lucubrate, lu'-ku-brâte, *v. n.* bei Licht studiren, bei Nacht arbeiten.
Lucubration, lu-ku-brâ'-shun, *s.* Nachtstudiren, *n.*; Nachtarbeit, *f.*
Lucubratory, lu'-ku-brâ-tur-é, *adj.* bei Lichte gearbeitet. [klar.
Luculent, lu'-ku-lent, *adj.* hell,

Ludibrious, lū-dĭb'-rē-ŭs, *adj.* albern, thöricht.
Ludibund, lū-dē-bŭnd', *adj.* spaßhaft, drollig.
Ludicrous, lū'-dē-krŭs, *adj.* -ly, *adv.* lustig, possierlich.
Ludicrousness, lū'-dē-krŭs-nĕs, *s.* närrisches Zeug, *n.*; Spaß, *m.*
Ludification, lū-dē-fē-kā'-shŭn, *s.* Verspottung, *f.*; Betrug, *m.*
Ludificatory, lū-dĭf'-fē-kā-tŭr-ē, *adj.* spottend, täuschend.
Luff, lŭf, *s.* Blendlicht, *n.*; -, *v. n.* sich nahe an den Wind halten.
Lug, lŭg, *v. a.* zerren, schleppen, ziehen; -, *v. n.* sich schwerfällig fortbewegen; -, *s.* Ohr, *n.*; Ruck, *m.*; Art Fisch, *m.*; Ruthe (Maßstab), *f.*
Luggage, lŭg'-gĭdje, *s.* Gepäck, *n.*
Lugubrious, lū-gū'-brē-ŭs, Lugubrous, lū-gū'-brŭs, *adj.* traurig; kläglich.
Lukewarm, lūke'-wărm, *adj.* -ly, *adv.* lau, laulich; kaltsinnig.
Lukewarmness, lūke'-wărm-nĕs, *s.* Laulichkeit, *f.*; Kaltsinn, *m.*
Lull, lŭl, *v. a.* einsingen, einschläfern; beruhigen, stillen.
Lullaby, lŭl'-lă-bī, *s.* Wiegenlied, *n.*
Lumb, lŭm, *adv.* zu viel.
Lumbago, lŭm-bā'-gō, *s.* Lendenweh, Rückenweh, *n.*
Lumber, lŭm'-bŭr, *s.* Gerumpel, Gerüll, unnützes Geräth; Stabholz, *n.*; lumber-room, Gerümpelkammer, Polterkammer, *f.*; -, *v. a.* zusammenwerfen; -, *v. n.* schwerfällig einhergehen, schlendern.
Lumbrical, lŭm'-brē-kăl, *adj.* wurmförmig.
Luminary, lū'-mē-nă-rē, *s.* Licht, *n.*; Aufklärung, *f.*
Luminate, lū'-mē-nāte, *v. a.* erleuchten, erhellen; aufklären.
Lumination, lū-mē-nā'-shŭn, *s.* Leuchten, *n.*
Luminous, lū'-mē-nŭs, *adj.* lichtvoll, schimmernd, erleuchtet.
Luminousness, lū'-mē-nŭs-nĕs, *s.* Glanz, *m.* Erleuchtung, *f.*
Lump, lŭmp, *s.* Klumpen, *m.* Masse, *f.* Stück; Ganze, *n.*; by the -, in the -, im Ganzen, in Bausch und Bogen, überhaupt; lump-sugar, Lumpenzucker, *m.*; -, *v. a.* zusammennehmen, zusammenfassen, fassen; -, *v. n.* sich ansetzen.
Lumping, lŭmp'-ĭng, *adj.* schwerfällig.
Lumpish, lŭmp'-ĭsh, *adj.* -ly, *adv.* klumpig; schwerfällig.
Lumpishness, lŭmp'-ĭsh-nĕs, *s.* Schwerfälligkeit, *f.*
Lumpy, lŭmp'-ē, *adj.* klumpig.
Lunacy, lū'-nă-sē, *s.* Mondsucht, *f.*
Lunar, lū'-năr, Lunary, lū'-năr-ē, *adj.* den Mond betreffend.
Lunarian, lū-nā'-rē-ăn, *s.* Mondbewohner, *m.*
Lunated, lū'-nā-tĕd, *adj.* mondförmig, sichelförmig.
Lunatick, lū'-nă-tĭk, *adj.* mondsüchtig; wahnsinnig; - house, Narrenhaus, *n.*; -, *s.* Mondsüchtiger, verrückter Mensch, *m.*
Lunatickness, lū'-nă-tĭk-nĕs, *s.* Mondsüchtigkeit; Verrücktheit, *f.*
Lunation, lū-nā'-shŭn, *s.* Lauf des Mondes; Mondschein, *m.*
Lunch, lŭnsh, Luncheon, lŭn'-shŭn, *s.* Handvoll, *f.* Stückchen, *n.* Mundtheil, *m.*; Zwischenmahl, *n.*; -, *v. n.* vor der Hauptmahlzeit essen.
Lune, lūne, *s.* Mond; Anfall der Lune, lūne, *s.* Schnur, *f.* Riemen, *m.*
Lunette, lū-nĕt', *s. T.* halber Mond, *m.*; Blendleder, *n.*
Lungs, lŭngz, *s. pl.* Lunge, *f.*; lung-sick, lungensüchtig; lung-wort, Lungenkraut, *n.*
Lunt, lŭnt, *s.* Lunte, *f.*
Lupine, lū'-pĭn, *s.* Wolfsbohne, *f.*
Lurch, lŭrtsh, *s.* Matsch, *m.*; Verlegenheit; Lauer, *f.*; to leave in the -, im Stiche lassen; -, *v. a.* Matsch machen, überlisten; belauern.
Lurcher, lŭrtsh'-ŭr, *s.* Dachshund, *m.* Lauerhund,
Lurdan, lŭr'-dn, *s.* Müßiggänger, *m.*
Lure, lūre, *s.* Lockspeise, *f.*; *T.* Vorlaß, *m.*; -, *v. a.* locken, reizen.
Lurid, lū'-rĭd, *adj.* schwarzgelb; dunkel.
Lurk, lŭrk, *v. n.* lauern, lauschen.
Lurker, lŭrk'-ŭr, *s.* Laurer, *m.*
Lurking, lŭrk'-ĭng, *s.* Lauern, *n.*; lurking-hole, Schlupfwinkel, *m.*
Lurry, lŭr'-rē, *s.* Gewimmel, *n.* Haufen, *m.*
Luscious, lŭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* übersüß, reizend; sehr schmackhaft; ekelhaft.
Lusciousness, lŭsh'-ŭs-nĕs, *s.* übermäßige Süßigkeit, Schmackhaftigkeit, *f.*
Lusern, lū'-zĕrn, *s.* Luchs, *m.*
Lush, lŭsh, *adj.* dunkelfarben.
Lusk, lŭsk, *adj.* müßig, träge; -, *s.* Faullenzer, *m.*; -, *v. n.* faullenzen.
Luskish, lŭsk'-ĭsh, *adj.* -ly, *adv.* etwas träge.
Luskishness, lŭsk'-ĭsh-nĕs, *s.* Trägheit, *f.*
Lusorious, lū-sō'-rē-ŭs, Lusory, lū'-sŭr-ē, *adj.* spielend; scherzhaft, lustig.
Lust, lŭst, *s.* Begierde, *f.*; Trieb, *m.* Wollust, Geilheit, *f.*; -, *v. n.* Wollust empfinden; begehren, gelüsten.
Lustful, lŭst'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* wollüstig.
Lustfulness, lŭst'-fŭl-nĕs, *s.* Wollust, *f.*
Lustihead, lŭs'-tē-hĕd, Lustihood, lŭs'-tē-hŭd, *s.* Thätigkeit, Munterkeit, *f.*
Lustily, lŭs'-tē-lē, *adv.* frisch, stark, wacker.
Lustiness, lŭs'-tē-nĕs, *s.* Stärke, Munterkeit; Lebenskraft, *f.*
Lustless, lŭst'-lĕs, *adj.* kraftlos.
Lustling, lŭst'-lĭng, *s.* Wollüstling, *m.*
Lustral, lŭs'-trăl, *adj.* zur (gottesdienstlichen) Reinigung gehörig.
Lustrate, lŭs'-trāte, *v. a.* reinigen.
Lustration, lŭs-trā'-shŭn, *s.* (gottesdienstliche) Reinigung, *f.*; Reinigungsopfer, *n.*
Lustre, lŭs'-tŭr, *s.* Glanz; Ruhm; fünfjähriger Zeitraum; Kronleuchter, *m.*; -, *v. a.* erleuchten, erhellen.
Lustring, lŭs'-trĭng, *s.* Glanztaffet, *m.*
Lustrous, lŭs'-trŭs, *adj.* glänzend, leuchtend.
Lusty, lŭs'-tē, *adj.* -ily, *adv.* wohlbeleibt, stark, kräftig, gesund.
Lutanist, lū'-tăn-ĭst, Lutarian, lū-tā'-rē-ăn, *s.* Lautenspieler, *m.*
Lutarious, lū-tā'-rē-ŭs, *adj.* im Kothe lebend; kothfarbig.
Lute, lūte, *s.* Laute, *f.*; Lehm, *m.*; lute-maker, Lautenmacher, *m.*; lute-player, Lautenspieler, *m.*; -, *v. a.* mit Thon verschmieren; löthen.
Luter, lū'-tĕr, *s.* Lautenspieler, *m.*
Lutheran, lū'-*thē*r-ăn, *adj.* lutherisch; -, *s.* Lutheraner, *m.*
Lutheranism, lū'-*thē*r-ăn-ĭzm, *s.* lutherische Lehre, *f.* Lutherthum, *n.*
Luthern, lū'-*thē*rn, *s.* Kappfenster, *n.*
Lutist, lū'-tĭst, *s.* Lautenspieler, *m.*
Lutulent, lū'-tshū-lĕnt, *adj.* kothig, schlammig.
Lux, lŭks, Luxate, lŭks'-āte, *v. a.* verrenken.
Luxation, lŭks-ā'-shŭn, *s.* Verrenkung, *f.*
Luxe, lŭks, *s.* Aufwand, *m.* Ueppigkeit, *f.*
Luxuriance, lŭg-zū'-rē-ănse, Luxuriancy, lŭg-zū'-rē-ăn-sē, Luxuriantness, lŭg-zū'-rē-ănt-nĕs, *s.* Ueppigkeit, *f.*; übermäßiger Wuchs; Ueberfluß, *m.*
Luxuriant, lŭg-zū'-rē-ănt, *adj.* üppig.
Luxuriate, lŭg-zū'-rē-āte, *v. n.* üppig wachsen.
Luxuriety, lŭg-zū-rī'-ĕ-tē, *s.* Luxuriance.
Luxurious, lŭg-zū'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* üppig; wollüstig; reichlich, überflüssig.
Luxuriousness, lŭg-zū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Wollust, Ueppigkeit, *f.*
Luxury, lŭk'-shū-rē, *s.* Ueppigkeit, *f.*; Aufwand, *m.*; Wollust, Schwelgerei, *f.*; Ueberfluß, *m.*; Seltenheit, *f.*
Luzern, lū'-zĕrn, *s.* Luzernerklee, *m.*
Ly, Lye, lī, *s.* Lie.
Lycanthropy, lī-kăn'-*thr*ō-pē, *s.* Wolfswuth, *f.*
Lydian, lĭd'-ē-ăn, *adj.* lydisch; traurig.
Lye, lī, *s.* Lauge, *f.*
Lyer, lī'-ŭr, *s.* Liar.
Lying, lī'-ĭng, *s.* Lügen, Liegen, *n.*; lying-in, Kindbett, Wochenbett, *n.*; - in hospital, Entbindungsanstalt, *f.*
Lymph, lĭmf, *s.* Blutwasser, *n.* Lymphe, *f.*; lymph-duct, Lymphgefäß, *n.*

Lymphated, lim'-fā-tĕd, *adj.* rasend, toll.
Lymphatick, lim-fāt'-ik, *adj.* [lymphatisch.
Lyncean, lin'-sē-ān, Lynceous, lin'-sē-ŭs, *adj.* luchsartig; luchsäugig.
Lynx, lingks, *s.* Luchs, *m.*
Lyre, lire, *s.* Leier, *f.*
Lyricism, lir'-ē-sizm, *s.* lyrische Dichtart, *f.*
Lyrical, lir'-ē-kăl, Lyrick, lir-rik, *adj.* lyrisch. [ter, *m.*
Lyrick, lir'-rik, *s.* lyrischer Dichter
Lyrist, li'-rist, *s.* Leiermann, *m.*
Lysard, liz'-zărd, *s.* Eidechse, *f.*
Lysses, lis'-sēz, *s. pl.* Wuthbläschen, *n. pl.*

M.

Mab, măb, *s.* Schlumpe, *f.*; –, *v. n.* schlumpig einhergehen.
Mabby, măb'-bē, *s.* Kartoffelwein,
Mac, măk, *s.* Sohn, *m.* [*m.*
Macaroni, măk-kă-rō'-nē, *s.* Stutzer, *m.*; wälsche Nudeln, Macaroni, *f. pl.*
Macaroon, măk-ă-rōōn', *s.* Mandelgebackenes, *n.* Makrone, *f.*; Lümmel, *m.* [Rabe, *m.*
Macaw, mă-kăw', *s.* indianischer
Mace, māse, *s.* Keule, *f.*; Zepter, *n.* Reichsinsignien, *f. pl.*; Muskatenblüthe; Masse (im Billardspiele), *f.*; mace-bearer, Zepterträger, Pedell, *m.* [frohn, *m.*
Macer, māse'-ŭr, *s.* Gerichts-
Macerate, măs'-sĕr-āte, *v. a.* abzehren; abmatten; erweichen, einbeizen; to – one's self, sich abhärmen.
Maceration, măs-sĕr-ā'-shŭn, *s.* Abzehrung; Abmattung, Kasteiung, *f.*; Beizen, *n.*
Machinal, măk'-kē-năl, *adj.* maschinenhaft, maschinenmäßig.
Machinate, măk'-kē-nāte, *v. a.* sinnen; ersinnen, erfinden.
Machination, măk-kē-nā'-shŭn, *s.* Kunstgriff, Anschlag, *m.*
Machinator, măk'-kē-nā-tŭr, *s.* Werkmeister; Anstifter, Ränkeschmied, *m.*
Machine, mă-shēēn', *s.* Maschine, Vorrichtung, *f.* Kunstwerk; Triebwerk, *n.*
Machinery, mă-shēēn'-ĕr-ē, *s.* Kunstwerk, Kunstgetriebe, *n.* künstliche Einrichtung, *f.*
Machinist, mă-shēēn'-ist, *s.* Maschinenmeister, Mechaniker, Locomotivführer, *m.* [gerkeit, *f.*
Macilency, mă'-sē-lĕn-sē, *s.* Ma-
Macilent, mă'-sē-lĕnt, *adj.* mager.
Mackerel, măk'-kĕr-ĕl, *s.* Makrele, *f.*
Mackle, măk'-kl, *s. T.* duplirter Druck, *m.*; –, *v. a. T.* dupliren.
Mackler, măk'-kl-ŭr, *s.* Hausirer, Trödler, *m*

Macrocosm, mă'-krō-kŏzm, *s.* große Welt, *f.*
Macrology, mă-krŏl'-ō-jē, *s.* Weitschweifigkeit, *f.* [schlachten, *n.*
Mactation, măk-tā'-shŭn, *s.* Opfer-
Macula, măk'-kū-lă, *s.* Flecken, *m.*
Maculate, măk'-kū-lāte, *v. a.* beflecken; –, *adj.* befleckt.
Maculation, măk-kū-lā'-shŭn, *s.* Befleckung, *f.*; Flecken, *m.*
Maculatures, măk'-kū-lă-tshūrez, *s. pl.* Maculatur, *f.*
Macule, măk'-ūle, *s.* Flecken, *m.*
Maculose, măk'-ū-lōse, Maculous, măk'-ū-lŭs, *adj.* fleckig, beschmutzt.
Mad, măd, *adj.* –ly, *adv.* wahnsinnig, wahnwitzig, toll; mad-apple, Tollapfel, *m.*; mad-brain, mad-brained, toll, rasend; mad-cap, toller Mensch, *m.*; mad-house, Tollhaus, *n.*; mad-man, toller Mensch, *m.*; mad-wort, Tollkraut, *n.*; –, *s.* Erdwurm, *m.*; –, *v. a.* toll machen, rasend machen; –, *v. n.* toll sein, rasen, wüthen.
Madden, măd'-dn, *v. n.* toll machen; –, *v. n.* toll werden, rasen.
Madam! măd'-ăm, *s.* Madam! (als Anrede). [Färberröthe, *f.*
Madder, măd'-dŭr, *s.* Krapp, *m.*
Maddish, măd'-dish, *adj.* –ly, *adv.* etwas toll, etwas wahnsinnig.
Madefaction, măd-dē-făk'-shŭn, *s.* Befeuchtung, *f.* [befeuchten.
Madefy, măd'-dē-fī, *v. a.* benetzen,
Madge-howlet, mădje'-hŏŏ-lĕt, *s.* Nachteule, *f.* [tigkeit, *f.*
Madidity, mă-dĭd'-ē-tē, *s.* Feuch-
Madify, măd'-dē-fī, Madidate, măd'-dē-dāte, *s.* Madefy.
Madness, măd'-nĕs, *s.* Wahnsinn, *m.* Tollheit, *f.*
Madrier, mă-drēēr', *s. T.* Madrilbret, *n.*; Bohle, *f.*
Madrigal, măd'-drē-găl, *s.* Madrigal, *n.* [der Schafe, *f.*
Mads, mădz, *s. pl.* Drehkrankheit
Maffle, măf'-fl, *v. n.* stammeln, stottern. [gazin, *n.*
Magazine, măg-gă-zēēn', *s.* Ma-
Maggot, măg'-gŭt, *s.* Made; *fig.* Grille, *f.*
Maggotiness, măg'-gŭt-tē-nĕs, *s.* Madigkeit; Grillenfängerei, *f.*
Maggoty, măg'-gŭt-ē, *adj.* madig; *fig.* grillenhaft.
Magi, mā'-jī, *s. pl.* Magier, *m. pl.*
Magical, măd'-jē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* magisch; zauberhaft. [rer, *m.*
Magician, mă-jĭsh'-ăn, *s.* Zaube-
Magick, măd'-jĭk, *s.* Zauberkunst, *f.* Zauber, *m.*; –, *adj.* zauberisch; zauberhaft.
Magisterial, măd-jĭs-tē'-rē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* herrisch, gebieterisch, stolz; chemisch.
Magisterialness, măd-jĭs-tē'-rē-ăl-nĕs, *s.* herrische Wesen, *n.*
Magistery, măd'-jĭs-tĕr-ē, *s.* Meisterschaft, Herrschaft; chemische Zubereitung, *f.*
Magistracy, măd'-jĭs-trā-sē, *s.* obrigkeitlicher Stand, *m.*; obrigkeitliche Personen, *f. pl.*
Magistral, măd'-jĭs-trăl, *s.* Magisterial. [*s.* Rechthaberei, *f.*
Magistrality, mă-jĭs-trăl'-ē-tē,
Magistrate, măd'-jĭs-trāte, *s.* Obrigkeit; obrigkeitliche Person, *f.*
Magistratick, mă-jĭs-trăt'-ik, *adj.* obrigkeitlich.
Magna-charta, măg'-nă-kăr'-tă, *s. T.* englisches Reichsgrundgesetz, *n.*
Magnanimity, măg-nă-nĭm'-ē-tē, *s.* Großmuth, *f.* Edelmuth, *m.*
Magnanimous, măg-năn'-ē-mŭs, *adj.* –ly, *adv.* großmüthig, edelmüthig.
Magnet, măg'-nĕt, *s.* Magnet, *m.*
Magnetical, măg-nĕt'-tē-kăl, Magnetick, măg-nĕt'-ik, *adj.* magnetisch.
Magnetism, măg'-nĕt-izm, *s.* Magnetismus, *m.*; animal –, thierischer Magnetismus, *m.*
Magnifiable, măg'-nē-fī-ă-bl, *adj.* der Vergrößerung fähig.
Magnifical, măg-nĭf'-fē-kăl, Magnifick, măg-nĭf-fik, *adj.* herrlich, prächtig.
Magnificence, măg-nĭf-fē-sĕnse, *s.* Größe, Pracht, *f.*
Magnificent, măg-nĭf-fē-sĕnt, *adj.* –ly, *adv.* prächtig, prachtvoll.
Magnifico, măg-nĭf'-fē-kō, *s.* venetianischer Edler, *m.*
Magnifier, măg'-nē-fī-ŭr, *s.* Lobredner, *m.*; Vergrößerungsglas, *n.*
Magnify, măg'-nē-fī, *v. a.* vergrößern; erheben.
Magniloquence, măg-nĭl'-lō-kwĕnse, *s.* Großsprecherei, *f.*
Magnitude, măg'-nē-tūde, *s.* Größe
Magpie, măg'-pī, *s.* Elster, *f.* [se, *f.*
Mahogany, mă-hŏg'-ă-nē, *s.* Mahagonyholz, *n.*
Mahometan, mă-hŏm'-ē-tăn, *s.* Mahomedaner, *m.*
Mahometanism, mă-hŏm'-ē-tăn-izm, *s.* mahomedanische Religion, *f.*
Mahometism, mă-hŏm'-ē-tizm, *s.* Mahometanism.
Maid, māde, *s.* Jungfer, *f.* Mädchen, *n.*; Magd, *f.*; maid-servant, Dienstmagd, *f.*; maid-pale, bleichsüchtig; maid-paleness, Bleichsucht, *f.*
Maiden, mā'-dn, *s.* Jungfer; Magd, *f.*; –, *adj.* jungfräulich; unbefleckt; unberührt; maiden-hair, Frauenhaar (Pflanze), *n.*; maiden-like, jungfräulich; maiden-lip, Klebekraut (Pflanze), *n.*; maiden-rent, Jungfernsteuer, *f.*
Maidenhead, mā'-dn-hĕd, Maidenhood, mā'-dn-hŭd, *s.* Jungferschaft, *f.*; unbefleckter Zustand, *m.*
Maidenly, mā'-dn-lē, *adj.* jungfräulich, züchtig.

Maidhood, måde-hůd, *s.* Jungfernſchaft, *f.*
Maidmarian, måde-mă-rė-ăn, *s.* Pickelheringstanz, *m.*
Mail, måle, *s.* Panzer, *m.*; Felleiſen, *n.*; Briefpoſt, *f.*; Ringelchen, *n.*; mail-coach, Briefpoſtkutſche, *f.*; coat of –, Panzer, Harniſch, *m.*; mail-horse, Poſtpferd, *n.*; –, *v. a.* bepanzern, bewaffnen; einhüllen.
Maim, måme, *v. a.* lähmen, verſtümmeln; beſchädigen; –, *s.* Lähmung, Verkrüppelung, *f.*; Schade, Mangel, *m.*; –, *adj.* gelähmt, verſtümmelt.
Maimedness, måme-ĕd-nĕs, *s.* krüppelhafte Zuſtand, *m.* Gelähmtheit; Mangelhaftigkeit, *f.*
Main, måne, *adj.* vornehmſte, vorzüglichſte, hauptſächlichſte; groß, ſtark, wichtig, überwiegend; (in Zuſammenſetzungen) Haupt...; –, *s.* Haupttheil, *m.* Ganze, *n.*; Macht, *f.* Wurf; Packkorb, *m.*; Weltmeer; feſtes Land, *n.*; in the –, im Grunde, überhaupt; upon the –, am Ende; main-guard, Hauptwache, *f.*; main-land, feſtes Land, *f.*; main-opinion, herrſchende Meinung, *f.*; main-sea, hohe See, *f.*; main-yard, große Raa, Hauptraa, *f.*
Mainly, måne-lė, *adv.* hauptſächlich; ungemein.
Mainour, måne-ŭr, *s. T.* geſtohlenes Gut, *n.*
Mainpernable, måne-pĕrn-ă-bl, *adj.* der Bürgſchaft fähig.
Mainpernor, måne-pĕr-nŭr, *s.* Bürge, *m.*
Mainprise, måne-prize, *v. a.* einen Gefangenen nach geleiſteter Bürgſchaft übergeben, ſich verbürgen; –, *s.* Uebergebung eines Gefangenen nach geleiſteter Bürgſchaft, *f.*
Mainswear, måne-swåre, *v. n.* falſch ſchwören.
Maintain, mĕn-tåne', *v. a.* & *n.* erhalten; beibehalten; ernähren; behaupten.
Maintainable, mĕn-tåne-ă-bl, *adj.* haltbar.
Maintainer, mĕn-tåne-ŭr, *s.* Erhalter, Behaupter, Vertheidiger, *m.*
Maintenance, mĕn-tĕn-ănse, *s.* Erhaltung, *f.* Unterhalt, *m.* Vertheidigung, Beſchützung, *f.*
Maize, måze, *s.* Mais, *m.*
Majestical, mă-jĕs-tė-kăl, Majestick, mă-jĕs-tĭk, *adj.* –ly, *adv.* majeſtätiſch.
Majesty, măd-jĕs-tė, *s.* Majeſtät, *f.*
Major, mă-jŭr, *adj.* größer, vorzüglicher; mündig; –, *s.* Major; *T.* Oberſatz, *m.*; major-general, Generalmajor, *m.*
Majoram, mă-jŏ-răm, *s.* Majoran.
Majoration, măd-jŏ-ră-shŭn, *s.* Vergrößerung, Verſtärkung, *f.*
Majority, mă-jŏr-ė-tė, *s.* Mehrheit, Stimmenmehrheit; Mündigkeit, *f.*; erſter Rang, *m.* Majorſtelle, *f.*; Vorfahren, *m. pl.*
Majorship, mă-jŭr-shĭp, *s.* Majorſtelle, *f.*
Make, måke, *v. a. ir.* machen, thun, verfertigen, verrichten; leiden; worauf zu gehen, erreichen; veranſtalten, bewerkſtelligen; eilen; beweiſen; –, *v. n.* ſich wenden, wohin gehen; beitragen; ausmachen; ſich ſtellen; vorſtellen; übereinſtimmen; to – abode, ſich aufhalten, wohnen; to – account of, ſchätzen, hochſchätzen; rechnen, ſich verlaſſen; to – free with, gerade handeln, keine Umſtände machen; to – good, behaupten, rechtfertigen; vergüten; to – haste, eilen; to – law, ſeine Pflicht erfüllen; to – light of, gering ſchätzen; to – love, den Hof machen; to – merry, ſich luſtig machen, ſchmauſen; to – money of, etwas zu Gelde machen; to – much of, Achtung erweiſen; to – a pen, eine Feder ſchneiden; to – ready, fertig machen, zurichten; to – shipwreck, Schiffbruch leiden; to – sure of, in Beſitz nehmen; für gewiß halten; to – use of ..., Gebrauch machen von ...; to – water, ſein Waſſer abſchlagen; to – against, zuwider ſein, nachtheilig ſein; to – away, davon laufen, durchgehen, wegſchaffen, auf die Seite ſchaffen; to – for, vortheilhaft ſein, begünſtigen; to – forth, forteilen; to – from, ſich fortmachen; to – of, ſich etwas woraus machen; to – off, davon gehen, ſich wegmachen; to – out, erklären, verſtehen, lernen; to – up, zuſammenbringen, verfertigen, bilden, vergüten; erſetzen; beilegen; vollenden; to – up a letter, einen Brief zuſammenlegen; to – up for, erſetzen; to – over, übertragen, übergeben; to – with, übereinkommen, übereinſtimmen, einmiſchen; –, *s.* Machwerk, *n.*; Geſtalt, Form; Beſchaffenheit, *f.*; Freund, Vertrauter, *m.*
Makeable, måke-ă-bl, *adj.* machbar, ausführbar.
Make-bate, måke-båte, *s.* Friedensſtörer, *m.*
Makeless, måke-lĕs, *adj.* unvergleichlich.
Make-peace, måke-pėse, *s.* Friedensſtifter, *m.*
Maker, mă-kŭr, *s.* Schöpfer; Verfertiger, *m.*
Make-weight, måke-wåte, *s.* Zugabe, Zulage, *f.*
Making, måke-ĭng, *s.* Machen, *n.*; Geſtalt, Form, *f.*; to be a –, in der Mache ſein, in der Arbeit ſein.
Malachite, măl-ă-kite, *s.* Malachit (Edelſtein), *m.*
Malady, măl-ă-dė, *s.* Krankheit, *f.*
Malaga, măl-ă-gă, *s.* Malaga (Wein), *m.*
Malagma, măl-ăg-mă, *s.* lindernder Umſchlag, *m.*
Malanders, măl-ăn-dŭrz, *s. pl.* Mauke (Pferdekrankheit), *f.*
Malapert, măl-ă-pĕrt, *adj.* –ly, *adv.* leichtfertig, unbeſcheiden, naſeweis, muthwillig.
Malapertness, măl-ă-pĕrt-nĕs, *s.* muthwilliges Betragen, *n.*; Leichtfertigkeit, Unart, *f.*
Malaxate, măl-ăks-åte, *v. a.* erweichen.
Malaxation, măl-ăk-să-shŭn, *s.* Erweichung, *f.*
Male, måle, *adj.* männlich; –, *s.* Männchen, *n.*
Male-administration, måle-ăd-mĭn-nĭs-tră-shŭn, *s.* ſchlechte Verwaltung, *f.*
Malecontent, måle-kŏn-tĕnt, Malecontented, måle-kŏn-tĕn-tĕd, *adj.* –ly, *adv.* unzufrieden, mißvergnügt.
Malecontentedness, måle-kŏn-tĕn-tĕd-nĕs, *s.* Unzufriedenheit, *f.*
Maledicent, măl-lė-dė-sĕnt, *adj.* verleumderiſch.
Maledicted, măl-lė-dĭk-tĕd, *adj.* verflucht.
Malediction, măl-lė-dĭk-shŭn, *s.* Fluch, *m.*
Maledictory, măl-lė-dĭk-tŭr-ė, *adj.* einen Fluch enthaltend, fluchend.
Malefaction, măl-lė-făk-shŭn, *s.* Uebelthat, *f.*
Malefactor, măl-lė-făk-tŭr, *s.* Uebelthäter, *m.*
Malefeasance, măl-lė-fė-zănse, *s.* Uebelthat, Miſſethat, *f.*
Malefice, măl-lė-fĭs, *s.* Uebelthat, Bosheit, Bösartigkeit, *f.*
Maleficence, mă-lĕf-fė-sĕnse, *s.* Bösartigkeit, *f.*
Maleficiate, măl-lė-fĭsh-ė-åte, *v. a.* beheren.
Maleficiation, măl-lė-fė-shė-ă-shŭn, *s.* Beherung, *f.*
Malefick, măl-lĕf-fĭk, *adj.* bösartig, ſchändlich.
Malengine, mă-lĕn-jĭn, *s.* Argliſt, *f.* Kunſtgriff, *m.*
Malepractice, måle-prăk-tĭs, *s.* geſetzwidrige Handlung, *f.*; Unterſchleif, *m.*
Malevolence, mă-lĕv-vŏ-lĕnse, *s.* Bosheit, *f.*
Malevolent, mă-lĕv-vŏ-lĕnt, *adj.* –ly, *adv.* böswillig, feindſelig.
Malevolentness, mă-lĕv-ŏ-lĕnt-nĕs, *s.* Böswilligkeit, Feindſeligkeit, *f.*
Malevolous, mă-lĕv-ŏ-lŭs, *adj.* böswillig, bösartig.
Malice, măl-lĭs, *s.* Bosheit; Mißgunſt, *f.* Groll, *m.*; –, *v. a.* feindſelig geſinnt ſein, haſſen.
Malicious, mă-lĭsh-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* boshaft, tückiſch.
Maliciousness, mă-lĭsh-ŭs-nĕs, *s.* Boshaftigkeit, *f.*
Malign, mă-line', *adj.* feindſelig; bösartig; –, *v. a.* feindſelig geſinnt ſein, haſſen; ſchaden.
Malignancy, mă-lĭg-năn-sė, *s.* Feindſeligkeit, Bösartigkeit, *f.*
Malignant, mă-lĭg-nănt, *adj.*

–ly, *adv.* feindselig; bösartig; –, *s.* Uebelgesinnter, *m.*
Maligner, mă-line'-ur, *s.* boshafter Feind, Schadenfroh, *m.*
Malignity, mă-lig'-ne-te, *s.* Bosheit, Bösartigkeit, *f.*
Malkin, mă'-kin, *s.* Ofenwisch, Scheuerlappen, *m.* Vogelscheuche; Schlumpe, *f.*
Mall, măl, *s.* Schlag; Schlägel, *m.* Mallspiel, *n.* Mallbahn, *f.* Spaziergang, *m.*; –, *v. a.* mit einem Schlägel eintreiben, schlagen, treffen. [terich, *m.*
Mallard, măl'-lard, *s.* wilder Enterich, *m.*
Malleability, măl-le-a-bil'-e-te, *s.* Dehnbarkeit, *f.*
Malleable, măl'-le-a-bl, *adj.* hämmerbar, dehnbar.
Malleableness, măl'-le-a-bl-nes, *s.* Dehnbarkeit, Streckbarkeit, *f.*
Malleate, măl'-le-ate, *v. a.* hämmern, schmieden.
Malleation, măl-le-a'-shun, *s.* Hämmern, Schmieden, *n.*
Mallenders, măl'-len-durz, *s.* Malanders.
Mallet, măl'-lit, *s.* hölzerner Hammer, Schlägel, *m.*
Mallow, măl'-lo, *s.* Malve, *f.*; marsh-mallow, Eibisch, *m.*
Malmsey, mam'-ze, *s.* Malvasier (Wein), *m.*
Malt, mălt, *s.* Malz, *n.*; malt-drink, Malzgetränk, *n.*; malt-floor, Malzdarre, *f.*; malt-horse, Flegel, *m.*; malt-kiln, Malzdarre, *f.*; malt-man, Malzer, *m.*; malt-spirits, Kornbranntwein, *m.*; –, *v. n.* zu Malz werden.
Maltreat, măl-trete', *v. a.* übel behandeln.
Maltster, mălt'-stur, *s.* Malzer, *m.*
Malvaceous, măl-va'-shus, *adj.* malzartig.
Malversation, măl-ver-sa'-shun, *s.* Untreue, Betrügerei, *f.* Unterschleif, *m.*
Mam, măm, Mamma, măm-mă', *s.* Mamma, Mutter, *f.*
Mammet, măm'-mit, *s.* Puppe, *f.*
Mammiform, măm'-me-form, *adj.* zitzenförmig.
Mamillary, măm'-mil-lar-e, *adj.* zu der Brust gehörig, warzenförmig.
Mammock, măm'-muk, *s.* Stück, *n.* Klumpen, *m.* Scholle, *f.*; –, *v. a.* zerbrechen, zerstücken.
Mammon, măm'-mun, *s.* Mammon, Reichthum, *m.*
Man, măn, *s.* Mensch; Mann; Bedienter, *m.*; Schiff, *n.*; Stein (im Bretspiele); Bauer (im Schache), *m.*; any –, Jemand; no –, Niemand; – of war, Kriegsschiff, *n.*; Krieger, *m.*; man-child, Knabe, *m.*; man-hater, Menschenfeind, *m.*; man-killer, Mörder, *m.*; man-midwife, Geburtshelfer, *m.*; man-servant, Bedienter, *m.*; man-slaughter, unvorsätzlicher Todtschlag, *m.*; to be one's own –, sein eigener Herr sein; a – or a mouse, Alles oder Nichts; –, *adj.* einer, Jemand; man; –, *v. a.* bemannen, bewaffnen; vertheidigen; abrichten.
Manacle, măn'-nă-kl, *s.* Handschelle, *f.*; –, *v. a.* fesseln.
Manage, măn'-idje, *v. a.* handhaben; verwalten; führen; schonen; zureiten, abrichten; –, *v. n.* die Verwaltung haben; –, *s.* Verwaltung, Aufsicht; Handhabung; Abrichtung; Reitkunst; Reitbahn, *f.*
Manageable, măn'-idje-a-bl, *adj.* geschmeidig.
Manageableness, măn'-idje-a-bl-nes, *s.* Biegsamkeit, Lenksamkeit, *f.*
Management, măn'-idje-ment, *s.* Verwaltung, Führung, *f.*; Verkehr, *m.*; Schonung; Gewandtheit, Feinheit, Geschicklichkeit, *f.*
Manager, măn'-idje-ur, *s.* Verwalter; Aufseher; Haushälter; Unterhändler, *m.*
Manageress, măn'-idje-ur-es, *s.* Vorsteherin, Haushälterin, *f.*
Managery, măn'-idje-re, *s.* Verwaltung, Führung; Haushaltigkeit; Haltung, *f.*; Gebrauch, *m.*
Manation, mă-na'-shun, *s.* Ausfluß, *m.*
Manche, mănsh, *s.* Ermel, *m.*
Manchet, măntsh'-it, *s.* Weißbrod, *n.*; manchet-loaf, Semmel, *f.*
Mancipate, măn'-se-pate, *v. a.* zum Sclaven machen, abhängig machen, binden. [Sclaverei, *f.*
Mancipation, măn-se-pa'-shun, *s.*
Manciple, măn'-se-pl, *s.* Haushalter, Verwalter, *m.*
Mandamus, măn-da'-mus, *s.* Befehl, *m.* Ordre, *f.* [darin, *m.*
Mandarin, măn-da-reen', *s.* Mandatary, măn'-da-tar-e, *s.* der durch ein päpstliches Mandat eine Pfründe erhalten hat, *m.*
Mandate, măn'-date, *s.* Befehl; Auftrag, *m.* Anweisung, *f.*
Mandator, măn-da'-tur, *s.* Vorsteher, *m.*
Mandatory, măn'-da-tur-e, *adj.* befehlend, gebietend.
Manderel, Manderil, măn'-dur-il, *s.* Docke (an der Drechselbank), *f.*
Mandible, măn'-de-bl, *s.* Kinnbacken, *m.*
Mandibular, măn-dib'-bu-lar, *adj.* zum Kinnbacken gehörig.
Mandillion, măn-dil'-yun, *s.* Ueberrock (der Soldaten); Livreerock, *m.* [doline, *f.*
Mandolin, măn'-do-lin, *s.* Man-
Mandrake, măn'-drake, *s.* Alraun (Pflanze), *f.*
Mandrel, măn'-drel, *s.* Manderel.
Manducable, măn'-du-ka-bl, *adj.* eßbar.
Manducate, măn'-du-kate, *v. a.* kauen, essen. [*s.* Kauen, *n.*
Manducation, măn-du-ka'-shun,
Mane, mane, *s.* Mähne, *f.*; manecomb, Striegel, *f.*
Maned, măn'd, *adj.* mit einer Mähne.
Manege, măn-ezhe', *s.* Reitschule, Reitbahn; Reitkunst, *f.*
Manes, ma'-nez, *s. pl.* abgeschiedene Seelen, *f. pl.* Schatten, *m. pl*
Manful, măn'-ful, *adj.* –ly, *adv.* männlich, herzhaft.
Manfulness, măn'-ful-nes, *s.* Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, *f.*
Manganese, măn'-gan-eze, *s.* Blutstein, Braunstein, *m.* [korn, *n.*
Mangcorn, măng'-korn, *s.* Mang-
Mange, manje, *s.* Räude, *f.*
Manger, mane'-jur, *s.* Krippe, *f.* Trog (zum Füttern), *m.*
Manginess, mane'-je-nes, *s.* Räudigkeit, Krätze, *f.*
Mangle, măn'-gl, *s.* Mangel, Rolle, *f.*; –, *v. a.* mangeln, rollen; zerfetzen, verstümmeln.
Mangler, măng'-gl-ur, *s.* Mangler; Verstümmler, *m.*
Mangon, măng'-gon, *s.* Steinschleuderer, *m.*
Mangonism, măng'-go-nizm, *s.* Ausbessern alter Kleider, *n.* Trödelei, *f.*
Mangonization, măng-go-ne-za'-shun, *s.* Aufputzen, Ausbessern, *n.*
Mangonize, măng'-gon-ize, *v. a.* ausbessern; Sclaven verkaufen.
Mangy, mane'-je, *adj.* räudig.
Manhood, măn'-hud, *s.* Mannheit, Männlichkeit; Tapferkeit, *f.*; Mannsalter, *n.*
Maniac, ma'-ne-ak, Maniacal, ma-ni'-a-kal, *adj.* wahnsinnig, rasend; maniac, *s.* Wahnsinniger, *m.*
Manifest, măn'-ne-fest, *adj.* offenbar, augenscheinlich; –, *s.* Bekanntmachung, öffentliche Erklärung, *f.*; –, *v. a.* offenbaren, verkündigen.
Manifestation, măn-ne-fes-ta'-shun, *s.* Bekanntmachung, *f.*
Manifestible, măn-ne-fest'-te-bl, *adj.* was offenbart werden kann.
Manifestness, măn'-ne-fest-nes, *s.* Klarheit, Augenscheinlichkeit, *f.*
Manifesto, măn-ne-fes'-to, *s.* Bekanntmachung, öffentliche Erklärung, *f.*
Manifold, măn'-ne-fold, *adj.* –ly, *adv.* vielfach, mannichfaltig.
Manifolded, măn'-ne-fold-ed, *part.* & *adj.* vielfältig.
Manifoldness, măn'-ne-fold-nes, *s.* Mannichfaltigkeit, *f.*
Maniglion, măn-nig'-le-un, *s.* Handhabe einer Kanone, *f.*
Maniple, măn'-e-pl, *s.* Handvoll; Anzahl von Soldaten; Stola, *f.*
Manipulation, mă-nip-pu-la'-

shŭn, *s.* Behandlung, Handhabung, *f.*
Mankind, măn-kīnd', *s.* Menschengeschlecht; männliches Geschlecht, *n.*
Manless, măn'-lĕs, *adj.* unbemannt.
Manlike, măn'-like, *adj.* männlich, mannhaft.
Manliness, măn'-lē-nĕs, *s.* Männlichkeit; Herzhaftigkeit, *f.*
Manling, măn'-ling, *s.* kleines Männchen, *n.*
Manly, măn'-lē, *adj.* männlich; [muthig.
Manna, măn'-nă, *s.* Manna, *n.*
Manner, măn'-nŭr, *s.* Art, Manier, Sitte; Lebensart; Geberde, *f.*; manners, *pl.* Sitten, *f. pl.* Lebensart, *f.*; in a –, gewissermaßen; in like –, eben so; in such a –, auf solche Art, auf diese Art; –, *v. a.* moralisch bilden.
Mannered, măn'-nŭrd, *adj.* (in Zusammensetzungen) gesittet, geartet; *T* manierirt.
Mannerist, măn'-nŭr-ĭst, *s.* Künstler, welcher nach einer gewissen Manier arbeitet, *m.*
Mannerliness, măn'-nŭr-lē-nĕs, *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Mannerly, măn'-nŭr-lē, *adj.* & *adv.* gesittet, artig.
Mannikin, măn'-nē-kĭn, *s.* kleines Männchen, *n.*
Mannish, măn'-nĭsh, *adj.* männlich; verwegen.
Manoeuvre, măn-oo'-vŭr, *s.* Manövre, *n.* Kunstgriff, *m.*; –, *v. a.* manövriren. [Luftmesser, *m.*
Manometer, mă-nŏm'-ē-tŭr, *s.*
Manor, măn'-nŭr, *s.* Länderei, *f.* Landgut, Rittergut; Revier, *n.*; court of the –, Patrimonialgericht, *n.*; manour-house, Herrenhaus, *n.*
Manorial, mă-nō'-rē-ăl, *adj.* zu einem Rittergute gehörig.
Manour, *s.* Manor.
Manqueller, măn'-kwēl-lŭr, *s.* Todtschläger, *m.*
Manse, măns, *s.* Pfarrhaus; Landhaus, Bauergut, *n.*
Mansion, măn'-shŭn, *s.* Wohnung, *f.* Wohnhaus; Herrenhaus, *n.*; mansion-house, Wohnhaus, Herrenhaus, *n.*; Wohnung des Bürgermeisters, *f.* Amthaus, *n.*; –, *v. n.* wohnen.
Manslaughter, măn'-slăw-tŭr, *s.* Menschenmord, Todtschlag, *m.*
Manslayer, măn'-slā-ŭr, *s.* Todtschläger, Mörder, *m.* [sanft.
Mansuete, măn'-swēte, *adj.* zahm;
Mansuetude, măn'-swē-tūde, *s.* sanftes Wesen, *n.* Sanftmuth, *f.*
Manteau, măn'-tō, *s.* Weibermantel, *m.*
Mantel, măn'-tl, *s.* Mantel (eines Kamins), *m.*; mantel-piece, mantel-tree, Kaminsims, *m.*
Mantelet, măn-tē-lĕt', *s.* Mäntelchen, *n.*; Blendung, *f.* Sturmdach, *n.* [vian, *m.*
Mantiger, măn-tī'-gŭr, *s.* Pa-
Mantle, măn'-tl, *s.* Mantel, *m.*; Tauftuch, *n.*; –, *v. a.* verhüllen, bedecken; –, *v. n.* die Flügel ausbreiten; sich ausbreiten; schäumen; aufwallen, aufsteigen; schwärmen.
Mantua, măn'-tshū-ă, *s.* Frauenzimmermantel, *m.* Frauenzimmerkleid, *n.*; mantua-maker, Frauenschneider, *m.*
Manual, măn'-ū-ăl, *adj.* eigenhändig; – labour, Handarbeit, *f.*; – sign, eigenhändige Unterschrift, *f.*; –, *s.* Handbuch, Hauptbuch, Manual, *n.*
Manualist, măn'-ū-ăl-ĭst, *s.* Handarbeiter, Handwerker, *m.*
Manubial, măn-nū'-bē-ăl, *adj.* zur Beute gehörig; erbeutet.
Manubrium, măn-nū'-brē-ŭm, *s.* Heft, *n.* Griff, *m.*
Manucaption, măn-nū-kăp'-shŭn, *s.* schriftliche Verbürgung, *f.*
Manucaptor, măn-nū-kăp'-tŭr, *s.* Bürge durch Handschrift, *m.*
Manuduction, măn-nū-dŭk'-shŭn, *s.* Leitung, Führung, *f.*
Manuductor, măn-nū-dŭk'-tŭr, *s.* Leiter, Führer, Anführer, *m.*
Manufactory, măn-nū-făk'-tŭr-ē, *s.* Manufactur, Fabrik, *f.*; manufactory-man, Fabrikarbeiter, *m.*
Manufacture, măn-nū-făk'-tshŭre, *s.* Manufactur, Fabrik, *f.*; Fabricat, *n.*; –, *v. a.* verfertigen; verarbeiten.
Manufacturer, măn-nū-făk'-tshū-rŭr, *s.* Verfertiger; Fabrikant, *m.*
Manumise, măn'-nū-mīze, *v. a.* der Sclaverei entlassen, freilassen.
Manumission, măn-nū-mĭsh'-ŭn, *s.* Freilassung, *f.*
Manumit, măn'-nū-mĭt, *v. a.* von der Sclaverei befreien, freilassen.
Manurable, măn-nū'-ră-bl, *adj.* urbar, tragbar.
Manurage, mă-nūre'-ĭdje, *s.* Urbarmachung, *f.* [Feldbau, *m.*
Manurance, mă-nūre'-ănse, *s.*
Manure, mă-nūre', *v. a.* düngen; anbauen; –, *s.* Dünger, *m.*
Manurement, mă-nūre'-mĕnt, *s.* Anbau, *m.* Düngung; Verbesserung, *f.*
Manurer, mă-nū'-rŭr, *s.* Landmann, Feldbauer, *m.*
Manuscript, măn'-ū-skrĭpt, *s.* Handschrift, *f.* Manuscript, *n.*
Manutenency, măn'-ū-tĕn-ĕn-sē, *s.* Hülfe, Unterstützung, *f.*
Many, mĕn'-nē, *adj.* viele, mancher, manche, manches; many-coloured, vielfarbig; many-peopled, volkreich; – times, oftmals, oft; – a time, manchmal, öfters; as – as, so viel als; –, *s.* Menge, Anzahl, *f.*
Map, măp, *s.* Landkarte, *f.*; –, *v. a.* aufnehmen, aufzeichnen.
Maple, mā'-pl, Maple-tree, mā'-pl-trēe, *s.* Ahorn, Ahornbaum, *m.*
Mappery, măp'-pŭr-ē, *s.* Reiskunst; Landkartenfabrik, *f.*
Mar, măr, *s.* Flecken, Schade, *m.*; –, *v. a.* verderben; beschädigen, verstümmeln.
Mara, mā'-rā, *s.* Pfütze, *f.* Teich, *m.*
Maracock, măr'-ă-kŏk, *s.* Passionsblume, *f.* [zehrung, *f.*
Marasmus, mă-răz'-mŭs, *s.* Aus-
Marauder, mă-rō'-dŭr, *s.* Landstreicher, Plünderer, *m.*
Maraading, mă-rō'-dĭng, *s.* Marodiren, Plündern, *n.*
Marble, măr'-bl, *s.* Marmor, *m.*; Schnellkäulchen, *n.*; marble-cutter, Marmorarbeiter, Steinpolirer, *m.*; marble-hearted, hartherzig; marble-quarry, Marmorbruch, *m.*; marble-washballs, *pl.* bunte Seifenkugeln, *f. pl.*; –, *adj.* marmorn, marmorirt; –, *v. a.* marmoriren. [casit, *m.*
Marcasite, măr'-kă-site, *s.* Mar-
March, mărtsh, *s.* März; Marsch, Zug, *m.*; Grenze, *f.*; march-beer, Märzbier, Lagerbier, *n.*; –, *v. n.* marschiren, ziehen; –, *v. a.* marschiren lassen, führen; –, *int.* marsch! [aufseher, *m.*
Marcher, mărtsh'-ŭr, *s.* Grenz-
Marchioness, măr'-tshŭn-ĕs, *s.* Markgräfin, *f.*
Marchpan, mărtsh'-păne, *s.* Marzipan, *m.* [auszehrend.
Marcid, măr'-sĭd, *adj.* mager,
Marcour, măr'-kŭr, *s.* Auszehrung, *f.* [Stute, *f.*; Alp, *m.*
Mare, māre, *s.* Mutterpferd, *n.*
Marechal, măr'-ē-shăl, *s.* Marschall, *m.*
Margarite, măr'-gă-rĭt, *s.* Perle, *f.*
Margarites, măr'-gă-rītes, *s.* Tausendschönchen, *n.*
Marge, mărje, Margin, măr'-jĭn, *s.* Rand, *m.*; Ufer, *n.*
Marginal, măr'-jē-năl, *adj.* am Rande, an den Rand geschrieben; –gloss, Randglosse, *f.*
Marginated, măr'-jē-nā-tĕd, *adj.* mit einem Rande versehen, gerändert. [graf, *m.*
Margrave, măr'-grāve, *s.* Mark-
Margraviate, măr-grā'-vē-āte, *s.* Markgrafschaft, *f.*
Marigold, măr'-rē-gōld, *s.* Ringelblume, *f.*
Marinate, măr'-rē-nāte, *v. a.* mit Essig einmachen, mariniren.
Marine, mă-rēēn', *adj.* zur See gehörig; – troops, *pl.* Seetruppen, Seesoldaten, *m. pl.*; –, *s.* Seewesen, *n.*; Seesoldat, *m.*
Mariner, măr'-rĭn-ŭr, *s.* Seemann, *m.*
Marish, măr'-ĭsh, *adj.* sumpfig; –, *s.* Sumpf, *m.* [verheirathet.
Marital, măr'-rē-tăl, *adj.* ehelich,

Maritimal, mă-rĭt-tē-măl, Maritime, măr-rē-tīm, *adj.* zu der See gehörig; an der See gelegen; – service, Seedienst, *m.*; – town, Seestadt, *f.*

Marjoram, Marjorum, mär-jŭr-ŭm, *s.* Majoran (Pflanze), *m.*

Mark, märk, *s.* Mark; Marke, *f.*; Zeichen, Kennzeichen, *n.*; Bezeichnung; Spur, *f.* Ziel, *n.*; Kaperbrief, *m.* Kaperschiff, *n.*; mark-man, mark's man, Schütze, *f.*; –, *v. a.* & *n.* zeichnen, bezeichnen; beobachten, aufmerken, Achtung geben.

Marker, märk-ŭr, *s.* Bezeichner, Beobachter; Marqueur, *m.*

Market, mär-kĭt, *s.* Markt; Handel, Preis, *m.*; market-bell, Marktglocke, *f.*; market-day, Markttag, *m.*; market-man, Handelsmann, *m.*; market-pennies, *pl.* Schwenzelpfennige, *m. pl.*; market-place, Marktplatz, *m.*; market-town, Marktstadt, *f.* Marktflecken, *m.*; market-rate, Marktpreis, *m.*; market-woman, Handelsfrau, *f.*; –, *v. a.* die Märkte beziehen, einkaufen, handeln.

Marketable, mär-kĭt-ă-bl, *adj.* [gangbar.

Marketings, mär-kĭt-ĭngz, *s. pl.* Schwenzelpfennige, *m. pl.*

Marking, mär-kĭng, *s.* Bezeichnen, *n.*; marking-ink, Zeichendinte, *f.*; marking-iron, Brenneisen, *n.*

Marl, märl, *s.* Mergel, *m.*; marl-pit, Mergelgrube, *f.*; –, *v. a.* mit Mergel düngen.

Marline, mär-lĭn, *s. T.* Webeleine, *f.*

Marly, mär-lē, *adj.* voller Mergel; mergelartig.

Marmalade, mär-mă-lāde, Marmalet, mär-mă-lĕt, *s.* Marmelade, *f.*

Marmorated, mär-mŏ-rā-tĕd, *adj.* [marmorirt.

Marmoration, mär-mŏ-rā-shŭn, *s.* Marmorirung, *f.*

Marmorean, mär-mŏ-rē-ăn, *adj.* [marmorn.

Marmoset, mär-mŏ-zĕt' (mär-mŏ-zĕt), *s.* Aeffchen, *n.*

Marmot, mär-mŏŏt', Marmotto, mär-mŏŏt'-tō, *s.* Murmelthier, *n.*

Maroon, mär-rōōn', *v. a.* einen Verbrecher aussetzen.

Marow, mă'-rō, *s.* Landstreicher, *m.*

Marquess, mär-kwĕs, *s.* Marquis, *m.*; Marquisin, *f.*

Marquetry, mär-kĕt-trē, *s.* eingelegte Arbeit, *f.*

Marquis, mär-kwĭs, *s.* Marquess.

Marquisate, mär-kwĭz-āte, *s.* Marquisat, *n.*

Marquisship, mär-kwĭs-shĭp, *s.* Würde eines Marquis, *f.*

Marr, mär, *s.* Mar. [Sudler, *m.*

Marrer, mär-rŭr, *s.* Verderber,

Marriage, mär-rĭdje, *s.* Ehe; Heirath, Hochzeit, *f.*; marriage-articles, *pl.* Ehecontract, *m.*; marriage-bed, Ehebett, *n.*; marriage-portion, Heirathsgut, *n.*; marriage-song, Hochzeitgedicht, *n.*

Marriageable, mär-rĭdje-ă-bl, *adj.* mannbar.

Marriageableness, mär-rĭdje-ă-bl-nĕs, *s.* Heirathsfähigkeit, Mannbarkeit, *f.*

Married, mär-rēēd, *adj.* ehelich; – state, *s.* Ehestand, *m.* [duan, *m.*

Marroquin, mär-rŏ-kĭn, *s.* Cor-

Marrow, mär-rō, *s.* Fett; Mark, *n.*; marrow-bone, Markknochen, *m.*; marrow-fat, große englische Erbse, *f.*; marrow-stone, Steinmark, *n.*; –, *v. a.* mästen.

Marrowish, mär-rō-ĭsh, *adj.* markartig, markig.

Marrowless, mär-rō-lĕs, *adj.* marklos, kraftlos. [stark.

Marrowy, mär-rō-ē, *adj.* markig,

Marry, mär-rē, *v. a.* & *n.* heirathen; verheirathen; trauen; to – for love, aus Liebe heirathen.

Marsh, märsh, *s.* Morast, Sumpf, *m.*; marsh-elder, Wasserholunder (Pflanze), *m.*; marsh-mallow, Eibisch (Pflanze), *m.*; marsh-marigold, Dotterblume, *f.*; marsh-rocket, Sumpfklee, *m.*

Marshal, mär-shăl, *s.* Marschall; Hofmarschall, *m.*; marshal-sea, Marschallssitz, *m.*; Wohnung des Marschalls, *f.*; –, *v. a.* in Ordnung stellen; anführen.

Marshaller, mär-shăl-lŭr, *s.* Anordner, *m.*

Marshalship, mär-shăl-shĭp, *s.* Marschallamt, *n.* [morastig.

Marshy, märsh-ē, *adj.* sumpfig,

Mart, märt, *s.* Markt; Verkehr, *m.*; –, *v. a.* handeln, verhandeln.

Martagon, mär-tă-gŏn, *s.* Berglilie, *f.*

Martel, mär-tĕl, *v. a.* hämmern.

Marten, mär-tĭn, Martern, mär-tŭrn, *s.* Marder, Steinmarder, *m.*; Hausschwalbe, *f.*

Martial, mär-shăl, *adj.* kriegerisch, zum Kriege gehörig; eisenartig; – law, Kriegsrecht, *n.*; – musick, Militairmusik, *f.*

Martialist, mär-shăl-ĭst, *s.* Kriegsmann, *m.* [gehärtet.

Martialled, mär-shăl'd, *adj.* ab-

Martialness, mär-shăl-nĕs, *s.* kriegerische Beschaffenheit, *f.*

Martin, mär-tĭn, *s.* Mauerschwalbe, Hausschwalbe, *f.*

Martinate, mär-tē-nāte, *v. a.* nach einer Kolonie versetzen.

Martinet, mär-tĭn-ĕt, *s.* Hausschwalbe, *f.*

Martingal, mär-tĭn-găl, *s.* Sprungriemen, *m.* [tinsfest, *n.*

Martinmas, mär-tĭn-măs, *s.* Mar-

Martlet, märt-lĕt, *s.* Hausschwalbe, Mauerschwalbe, *f.*

Martnets, märt-nĕts, *s. pl. T.* Zugleinen, *f. pl.*

Martyr, mär-tŭr, *s.* Märtirer, Blutzeuge, *m.*; –, *v. a.* zum Märtirer machen, martern.

Martyrdom, mär-tŭr-dŭm, *s.* Märtirerthum, *n.*; Marter, *f.*

Martyrize, mär-tŭr-ize, *v. a.* zum Opfer bringen, opfern.

Martyrologist, mär-tŭr-rŏl-lŏ-jĭst, *s.* Verfasser einer Märtirergeschichte, *m.*

Martyrology, mär-tŭr-rŏl-lŏ-jē, *s.* Geschichte der Märtirer, *f.*

Marum, mär-rŭm, *s.* Baldrian, *m.*

Marvel, mär-vĕl, *s.* Wunder, *n.*; –, *v. n.* sich wundern; – of Peru, Wunderblume, *f.*

Marvellous, Marvelous, mär-vĕl-lŭs, *adj.* –ly, *adv.* wunderbar, erstaunlich.

Marvelousness, mär-vĕl-lŭs-nĕs, *s.* Wunderbarkeit, *f.* Erstaunliche, *n.* [Masquerade

Mascarade, măs-kŭr-rāde', *s.*

Masculate, măs-kŭ-lāte, *v. a.* stark machen, kräftigen.

Masculine, măs-kŭ-lĭn, *adj.* –ly, *adv.* männlich; –, *s.* männliches Gattungswort, *n.*

Masculineness, măs-kŭ-lĭn-nĕs, *s.* Männlichkeit, Mannhaftigkeit, *f.*

Mash, măsh, *s.* Masche, *f.*; Mischmasch; Kleienkloß, *m.*; –, *v. a.* mengen, matschen; zerdrücken, zu Brei machen; maischen.

Mashing, măsh-ĭng, *s.* Maischen, mashing-tub, Maischbottich, *m.*

Mashy, măsh-ē, *adj.* gemischt.

Mask, măsk, *s.* Maske, Larve, *f.*; Maskenball; Vorwand, *m.*; –, *v. a.* verlarven, vermummen, verkleiden; –, *v. n.* sich verlarven, sich vermummen, sich verstellen.

Masker, măs-kŭr, *s.* maskirte Person, Maske, *f.*

Maskery, măs-kŭr-ē, *s.* Maskenkleid, *n.*; Mummerei, *f.*

Masking-habit, măsk-ĭng-hăb-ĭt, *s.* Maskenkleid, *n.*

Maslin, măs-lĭn, *adj.* gemengt; – bread, Mittelbrod, *n.*

Mason, mā-sn, *s.* Maurer, *m.*; journeyman –, Maurergeselle, *m.*; master –, Maurermeister, *m.*

Masonry, mā-sn-rē, *s.* Maurerkunst; Maurerei, *f.*; Mauerwerk, *n.*

Masquerade, măs-kŭr-rāde', *s.* Maskerade, *f.*; –, *v. n.* sich verkleiden; maskirt sein.

Mass, măs, *s.* Masse; Menge; Messe (beim Gottesdienste), *f.*; Hochamt, *n.*; mass-weed, Meßgewand, *n.*; to say –, Messe lesen; –, *v. a.* verdicken, häufen; –, *v. n.* Messe lesen.

Massacre, măs-să-kŭr, *s.* Blutbad, *n.*; Ermordung, *f.*; –, *v. a.* niedermetzeln, ermorden.

Massacrer, măs-săk-rŭr, *s.* Metzler, Schlächter, *m.*

Massicot, mäs'-sé-kŏt, *s.* Bleikalk, *m.*
Massiness, mäs'-sé-nĕs, *s.* Dichtheit, Dichtigkeit, *f.*
Massive, mäs'-sĭv, *adj.* schwer, dicht, groß, gediegen, klumpig.
Massiveness, mäs'-sĭv-nĕs, *s.* Massiness.
Massy, mäs'-sé, *s.* Massive.
Mast, mäst, *s.* Mastbaum, *m.*; Mast, Mastung, *f.*; –, *v. a.* mit Masten versehen.
Masted, mäst'-ĕd, *adj.* bemastet.
Master, mä'-stŭr, *s.* Meister; Herr, *m.*; Oberhaupt, *m.*; Aufseher, Director; Lehrmeister; Besitzer; Schiffer, *m.*; master-builder, Baumeister, Maurermeister, *m.*; master-general, Feldzeugmeister, *m.*; master-hand, Meisterhand, *f.*; master-key, Hauptschlüssel, *m.*; master-piece, Meisterstück, *n.*; master-printer, Buchdruckerherr, *m.*; master-sin, Erbsünde, *f.*; master-stroke, Meisterstreich, *m.*; Meisterstück, *n.*; master-teeth, *pl.* Hauptzähne, *m. pl.*; master-warden, Oberaufseher, *m.*; master-work, Meisterwerk, *n.*; dancing-master, Tanzmeister, Tanzlehrer, *m.*; to be – of one's self, sein eigener Herr sein; –, *v. a.* bemeistern, überwältigen; meisterhaft ausführen.
Masterful, mä'-stŭr-fŭl, *adj.* herrisch; geschickt, kunstreich.
Masterless, mä'-stŭr-lĕs, *adj.* herrenlos; halsstarrig, unbändig.
Masterlessness, mä'-stŭr-lĕs-nĕs, *s.* Herrenlosigkeit; Halsstarrigkeit, *f.*
Masterlike, mä'-stŭr-like, *adj.* herrisch; meisterhaft.
Masterliness, mä'-stŭr-lé-nĕs, *s.* große Geschicklichkeit, *f.*
Masterly, mä'-stŭr-lé, *adj.* & *adv.* meisterhaft; gebieterisch.
Mastership, mä'-stŭr-ship, *s.* Herrschaft; Meisterwürde, *f.*; Vorrang, *m.*; Meisterstück, *n.*
Mastery, mä'-stŭr-é, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.* Vorzug; Besitz, *m.*; Geschicklichkeit, *f.*
Mastful, mäst'-fŭl, *adj.* mastreich.
Mastication, mäs-té-ká'-shŭn, *s.* Kauen, *n.*
Masticatory, mäs'-té-ká-tŭr-é, *adj.* zum Kauen dienend.
Mastich, Mastick, mäs'-tĭk, *s.* Mastix, *m.*
Mastiff, mäs'-tĭf, *s.* Kettenhund, Bullenbeißer, *m.*; Dogge, *f.*
Mastigadour, mäs'-té-gá-dŭr, *s.* Tränkgebiß, *n.*
Mastless, mäst'-lĕs, *adj.* mastlos.
Mastlin, mĕs'-lĭn, *s.* Mischkorn, *n.*
Mastress, mä'-strĕs, *s.* Gebieterin, Geliebte, *f.*
Masty, mäs'-té, *s.* Mastiff.
Mat, măt, *s.* Matte, *f.*; –, *v. a.* mit Matten bedecken; Matten machen; sich verwickeln.
Matachin, măt'-tă-shéén, *s.* Gaukeltanz, *m.*
Matadore, măt-ă-dóre', *s.* Matador, *m.*
Match, mătsh, *s.* Lunte, *f.*; Schwefelfaden, *m.*; Schwefelhölzchen, *n.*; Docht; Wettstreit, *m.*; Spiel, *n.*; Heirath, *f.*; Aehnliche, Seinesgleichen, *n.*; match-box, Feuerzeug, *n.*; match-maker, Luntenmacher; Heirathsstifter, *m.*; –, *v. a.* zusammenpassen, zusammenbringen, vergleichen; gleich sein, gemäß sein, passen; sich widersetzen; paaren, verheirathen; –, *v. n.* sich paaren, sich verheirathen; übereinkommen; to be matched, zu vergleichen, vergleichbar.
Matchable, mătsh'-ă-bl, *adj.* angemessen, passend.
Matchableness, mătsh'-ă-bl-nĕs, *s.* Vergleichbarkeit, Angemessenheit, *f.*
Matchless, mătsh'-lĕs, *adj.*, –ly, *adv.* unvergleichlich.
Matchlessness, mătsh'-lĕs-nĕs, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*
Mate, māte, *s.* Gefährte, Genoß; Gehülfe; Handlanger; Geselle; Gatte, *m.*; Gattin, *f.*; –, *v. a.* verbinden; verheirathen; gleich kommen; es aufnehmen; zu Grunde richten; matt machen; –, *adv.* matt, schachmatt.
Material, mă-té'-ré-ăl, *adj.* –ly, *adv.* körperlich; wesentlich; wichtig; materials, *s. pl.* Hinterer, *m.*
Materialism, mă-té'-ré-ăl-ĭzm, *s.* Materialismus, *m.*
Materialist, mă-té'-ré-ăl-ĭst, *s.* Materialist, *m.*
Materiality, mă-té-ré-ăl'-é-té, *s.* Körperlichkeit, *f.*; Materielle, *n.*
Materialize, mă-té'-ré-ăl-ize, *v. a.* zu Körperstoff machen; verkörpern.
Materialness, mă-té'-ré-ăl-nĕs, *s.* Körperlichkeit; Wichtigkeit, *f.*
Materials, mă-té'-ré-ălz, *s. pl.* Stoff, *m.*; Bestandtheile, *m. pl.*
Maternal, mă-tĕr'-năl, *adj.* –ly, *adv.* mütterlich.
Maternalness, mă-tĕr'-năl-nĕs, *s.* mütterliche Zärtlichkeit, *f.*
Maternity, mă-tĕr'-né-té, *s.* Mutterstand, *m.*
Math, *măth*, *s.* Mahd, *f.*; Heu, *n.*; latter –, Grummet, *n.*
Mathematical, *măth*-é-măt'-é-kăl, *adj.* –ly, *adv.* mathematisch.
Mathematician, *măth*-é-mă-tĭsh'-ăn, *s.* Mathematiker, *m.*
Mathematick, *măth*-é-măt'-ĭk, *adj.* mathematisch.
Mathematicks, *măth*-é-măt'-ĭks, *s. pl.* Mathematik, *f.*
Mather, măTH'-ŭr, *s.* Krapp, *m.*, Färberröthe, *f.*
Mathesis, mă-*thé*'-sĭs, *s.* Größenlehre, *f.*
Matin, măt'-ĭn, *s.* Morgen, *m.*; –, *adj.* zum Morgen gehörig; matins, *pl.* Frühmesse, *f.*
Matrass, măt'-răs, *s.* Matratze, *f.*; *T.* Destillirglas, *n.*; Recipient, *m.*
Matrice, mă'-trĭs, *s.* Bärmutter; Gußmutter, Matrize, *f.*
Matricide, măt'-tré-side, *s.* Muttermord; Muttermörder, *m.*
Matricular, mă-trĭk'-ŭ-lăr, *adj.* zur Matrikel gehörig.
Matriculate, mă-trĭk'-ŭ-láte, *v. a.* einschreiben, immatriculiren, aufnehmen.
Matriculation, mă-trĭk-kŭ-lă-shŭn, *s.* Einschreibung, *f.* Immatriculiren, *n.*
Matrimonial, măt-tré-mó'-né-ăl, *adj.* –ly, *adv.* ehelich.
Matrimony, mă'-tré-mŭn-é, *s.* Ehestand, *m.*; Ehe, *f.*
Matrix, mă'-trĭks, *s.* Bärmutter, *f.*
Matron, mă'-trŭn, *s.* verheirathete Frau, Matrone; Hebamme, *f.*
Matronal, măt'-ró-năl, *adj.* ältlich, anständig; ehrbar.
Matronize, măt'-ró-nize, *v. a.* zur Matrone machen, gesetzt machen.
Matronlike, mă'-trŭn-like, Matronly, mă'-trŭn-lé, *s.* Matronal.
Matross, mă'-trŏs', *s.* Handlanger bei der Artillerie, *m.*
Matter, măt'-tŭr, *s.* Materie, *f.*; Stoff, Inhalt, *m.*; Sache, Gegenstand, Streitpunkt; Eiter, *m.*; what is the –? was giebt es? to the –, zur Sache gehörig; upon the –, überhaupt; 'tis no –, es ist von keiner Bedeutung; 'tis all a – to me, es ist mir ganz einerlei; – of law, Rechtssache, *f.*; to enter upon the –, in die Sache eingehen; –, *v. a.* & *n.* achten; eitern; von Bedeutung sein, wichtig sein.
Matterless, măt'-tŭr-lĕs, *adj.* oberflächlich.
Mattery, măt'-tŭr-é, *adj.* eiterig, geschworen.
Mattock, măt'-tŭk, *s.* Hacke, *f.*; Karst, *m.*; –, *v. a.* umhauen.
Mattress, măt'-trĭs, *s.* Matratze, *f.*
Maturate, măt'-tŭ-ráte, *v. a.* reifen.
Maturation, măt-tŭ-rá'-shŭn, *s.* Reifwerden, Reifen, *n.*; Zeitigung; Eiterung, *f.*
Maturative, măt'-tŭ-rá-tĭv, *adj.* reif machend; die Eiterung befördernd.
Mature, mă-túre', *v. a.* reifen; –, *adj.* –ly, *adv.* reiflich, früh.
Matureness, mă-túre'-nĕs, Maturity, mă-tŭ'-ré-té, *s.* Reife, *f.*
Maudle, mâw-dl, *v. a.* betäuben, benebeln; zerprügeln.
Maudlin, mâwd'-lĭn, *adj.* betrunken; –, *s.* Leberkraut, *n.*
Maugre, Maulgre, mâw'-gŭr, *prp.* ungeachtet, trotz.
Maul, mâwl, *v. a.* schlagen, stampfen; prügeln; –, *s.* Hammer, Schlägel, *m.*; maul-stick, Malerstock, *m.*
Maunch, mânsh, *s.* weiter Aermel, *m.*
Maund, mând, *s.* Handkorb, *m.*
Maunder, mân'-dŭr, *v. n.* murren, brummen; –, *s.* Bettler, *m.*

Maunderer, mân'-dûr-ûr, *s.* Murmeler, *m.*
Maundy-thursday, mân'-dê-*th*ûrz'-dâ, *s.* grüner Donnerstag, *m.*
Mause, mâwze, *v. a.* gaffen.
Mausoleum, mâw-sô-lê'-ûm, *s.* Mausoleum, *n.*
Mavis, mâv'-îs, *s.* Weindrossel, *f.*
Maw, mâw, *s.* Magen (der Thiere); Kropf, *m.*; maw-worm, Spulwurm, *m.*
Mawkish, mâw'-kîsh, *adj.* ekelhaft, unschmackhaft.
Mawkishness, mâw'-kîsh-nês, *s.* Abgeschmacktheit, Ekelhaftigkeit, *f.*
Mawks, mâwks, *s. pl.* Schlumpe, *f.*
Mawm, mâwn, Mawmet, mâw'-mêt (mâm'-mêt), *s.* Puppe, *f.*
Mawmish, mâw'-mîsh, *adj.* läppisch, kindisch, ekelhaft.
Maxillar, mâg-zîl'-lâr, Maxillary, mâks'-îl-lâr-ê, *adj.* zu den Kinnbacken gehörig.
Maxim, mâks'-îm, *s.* Grundsatz, *m.* Lehre, Regel, *f.*
May, mâ, *s.* Mai, Lenz; Weißdorn, *m.*; may-bug, Maikäfer, *m.*; may-day, erster Mai, *m.*; may-flower, Weißdorn, *m.*; may-fly, Maikäfer, *m.*; may-lily, Maiblume, *f.*; may-morn, Frühlingsmorgen, *m.*; may-weed, stinkende Kamille, *f.*
May, mâ, *v. n. ir.* mögen, können, dürfen; – be, es mag sein, vielleicht.
Maying, mâ'-îng, *s.* Blumenlesen im Mai, *n.*
Mayor, mâ'-ûr, *s.* Bürgermeister; Major, *m.*
Mayoralty, mâ'-ûr-âl-tê, *s.* Bürgermeisteramt, *n.*
Mayoress, mâ'-ûr-ês, *s.* Bürgermeisterin, *f.*
Mazard, mâz'-zârd, *s.* Kinnbacken, *m.*; –, *v. a.* erschlagen.
Mazarine, mâz-zâ-rîne', *s.* Schaugericht, *n.* gefüllte Torte, *f.*; Busenstreif, *m.*
Maze, mâze, *s.* Irrgang; Irrgarten, Wirrwarr, *m.* Verlegenheit, *f.*; –, *v. a.* verwirren, in Verwirrung setzen.
Mazer, mâ'-zûr, *s.* hölzerner Becher, *m.*
Mazy, mâ'-zê, *adj.* verwickelt, verwirrt, bestürzt.
Me, mê, *pron.* mich, mir; for –, meinethalben.
Meacock, mê'-kok, *s.* Weichling, *m.* Memme, *f.*; –, *adj.* weichlich; furchtsam.
Mead, mêde, *s.* Meth, *m.*; Wiese, *f.*
Meadow, mêd'-dô, *s.* Wiese, *f.*; meadow-ground, meadow-land, Wieseland, *n.*
Meager, mê'-gûr, *adj.* –ly, *adv.* mager, dürr; hungerig; –, *v. a.* mager machen.
Meagerness, mê'-gûr-nês, *s.* Magerkeit, *f.*
Meak, mêke, *s.* Sense, Sichel, *f.*
Meal, mêle, *s* Mehl; Mahl, *n.*; Mahlzeit; Speise, *f.*; Futter, Bruchstück, *n.*; meal-man, Mehlhändler, *m.*; meal-time, Eßzeit, *f.*; meal-tub, Mehlkasten, *m.*; meal-worm, Mehlwurm, *m.*; –, *v. a.* mit Mehl bestreuen; vermischen, vermengen.
Mealiness, mê'-lê-nês, *s.* Mehligkeit, *f.*
Mealy, mê'-lê, *adj.* mehlig; mealy-mouthed, furchtsam (im Reden), schüchtern; mealy-mouthedness, Schüchternheit, *f.*
Mean, mêne, *adj.* niedrig, gering, schlecht, verächtlich; mittelmäßig, Mittel...; means, *pl.* Mittel, *n. pl.* Vermögen, *n.*; in the –, inzwischen; by all means, auf jeden Fall, durchaus; by no means, auf keinen Fall, ja nicht; by fair means, mit Güte, im Guten; mean-time, mean-while, in the – time, unterdessen, mittler Weile; mean-stature, Mittelstatur, *f.*; mean-spirited, muthlos, verzagt; –, *s.* Mittel, *n.*; Mittelstraße; Mittelstimme; Zwischenzeit, *f.*; –, *v. a.* & *n. ir.* meinen, denken, andeuten, bedeuten; vorhaben; to – one ill, einem übel wollen.
Meander, mê-ân'-dûr, *v. n.* sich schlängeln; –, *s.* Schlangenweg, *m.*
Meandrous, mê-ân'-drûs, Meandry, mê-ân'-drê, *adj.* sich schlängelnd.
Meaning, mêne'-îng, *s.* Meinung; Bedeutung, *f.* Sinn, *m.* Absicht, *f.* Verstand, *m.*; want of –, Unsinn, *m.*; well-meaning, wohlwollend, aufrichtig.
Meanness, mêne'-nês, *s.* Mittelmäßigkeit; Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, *f.*
Mease, mêse, *s.* Anzahl von fünfhundert, *f.*
Measled, mê'-z'l'd, Measly, mê'-z'l-ê, *adj.* maserig, finnig.
Measledness, mê'-z'l'd-nês, *s.* Finnenkrankheit (der Schweine), *f.*
Measles, mê'-z'l'z, *s. pl.* Masern, *f. pl.*
Measurable, mêzh'-ûr-â-bl, *adj.* [–ly, *adv.* meßbar; mäßig.
Measurableness, mêzh'-ûr-â-bl-nês, *s.* Meßbarkeit, *f.*
Measure, mêzh'-ûre, *s.* Maß, *n.* Maßstab, *m.* Maßregel, *f.* Versmaß, *m.* Tact, *m.*; Weise, *f.*; beyond –, über die Maßen; in some –, einiger Maßen; in a great –, meisten Theils, meistens; to have hard –, strenge oder übel behandelt werden; –, *v. a.* & *n.* messen, ausmessen; enthalten; ermessen; to – back, zurück gehen.
Measureless, mêzh'-ûr-lês, *adj.* unermeßlich.
Measurelessness, mêzh'-ûr-lês-nês, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*
Measurement, mêzh'-ûr-mênt, *s.* Messung, *f.*
Measurer, mêzh'-ûr-ûr, *s.* Messer, *m.*
Measures, mêzh'-ûres, *s. pl.* Anschläge, *m. pl.* Maßregeln, *f. pl.*
Meat, mête, *s.* Fleisch, *n.* Speise, Nahrung, *f.*; Futter, *n.*; meat-offering, Speiseopfer, *n.*; meat screen, Speiseschrank, *m.*
Meated, mê'-têd, *adj.* gespeist, gefüttert.
Meathe, mêTHe, *s.* Mead.
Meaw, mê'-âw', Meawl, mê'-âwl', *v. n.* miauen.
Mechanical, mê-kân'-nê-kâl, *adj.* –ly, *adv.* mechanisch; handwerksmäßig; gemein.
Mechanicalness, mê-kân'-nê-kâl-nês, *s.* mechanische Beschaffenheit, *f.* Mechanische, *n.*
Mechanician, mêk-â-nîsh'-ân, *s.* Mechanicus, *m.*
Mechanick, mê-kân'-nîk, *adj.* mechanisch; handwerksmäßig; gemein; –, *s.* Handwerker, *m.*; mechanicks, *pl.* Mechanik, *f.*
Mechanism, mêk'-â-nîzm, *s.* Mechanismus, *m.*
Mechanist, mêk'-ân-îst, *s.* Mechanicus; Maschinenmeister (beim Theater), *m.*
Meconium, mê-kô'-nê-ûm, *s.* Mohnsaft, *m.* Opium; Kinderpech, *n.*
Medal, mêd'-dâl, *s.* Gedächtnißmünze, *f.* Schaustück, *n.*
Medallick, mê-dâl'-lîk, *adj.* die Schaumünzen betreffend.
Medallion, mê-dâl'-yûn, *s.* Schaustück, Medaillon, *n.*
Medallist, mêd'-dâl-îst, *s.* Münzkenner, *m.*
Meddle, mêd'-dl, *v. n.* sich befassen, sich abgeben; sich mischen; (with ..., in ...); –, *v. a.* mischen; vermischen.
Meddler, mêd'-dl-ûr, *s.* der sich in fremde Sachen mischt; Naseweis, *m.*
Meddlesome, mêd'-dl-sûm, *adj.* sich einmischend.
Meddlesomeness, mêd'-dl-sûm-nês, *s.* übertriebene Dienstfertigkeit; Naseweisheit, *f.*
Meddley, mêd'-dl-ê, *s.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*
Medial, mê'-dê-âl, *adj.* mittelbar.
Median, mê'-dê-ân, *adj.* von mittler Größe; – paper, Medianpapier, *n.*
Mediastine, mê-dê-âs'-tîn, *s. T.* Mittelfell, Brustfell, *n.*
Mediate, mê'-dê-âte, *adj.* in der Mitte, mittelbar; –, *v. n.* in der Mitte sein, in die Mitte treten, vermitteln; –, *v. a.* vermitteln; bestimmen; begrenzen.
Mediation, mê-dê-â'-shûn, *s.* Vermittelung, *f.*
Mediator, mê-dê-â'-tûr, *s.* Mittler, Vermittler, *m.*
Mediatorial, mê-dê-â-tô'-rê-âl, *adj.* vermittelnd.
Mediatorship, mê-dê-â'-tûr-shîp, *s.* Mittleramt, *n.*
Mediatory, mê'-dê-â-tûr-ê, *adj.* [vermittelnd.
Mediatress, mê-dê-â'-três, Mediatrix, mê-dê-â'-trîks, *s.* Vermittlerin, *f.*
Medicable, mêd'-ê-kâ-bl, *adj.* [heilbar.

Medical, mĕd'-ĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* medicinisch, arzeneilich.
Medicament, mĕd'-ĕ-kă-ment, *s.* Arzeneimittel, Heilmittel, *n.*
Medicamental, mĕd-ĕ-kă-ment'-ăl, *adj.* -ly, *adv.* heilend, heilsam.
Medicaster, mĕd-ĕ-kăs'-tur, *s.* Quacksalber, *m.*
Medicate, mĕd'-ĕ-kăte, *v. a.* mit Arzenei versetzen, vermischen.
Medication, mĕd-ĕ-kă'-shun, *s.* Versetzung, Vermischung; Heilung, *f.*
Medicinable, mĕ-dĭs'-sĭn-ă-bl, *adj.* heilsam.
Medicinal, mĕ-dĭs'-ĕ-năl, *adj.* -ly, *adv.* medicinisch; heilsam; - weights, *pl.* Apothekergewicht, *n.*
Medicine, mĕd'-dĕ-sin, *s.* Arzenei, Arzeneikunst, *f.*; -, *v. a.* Arzenei nehmen, oder verordnen, als solche wirken.
Medick, mĕd'-ĭk, *s.* Schneckenklee, *m.*
Medicks, mĕd'-ĭks, *s.* Arzeneiwissenschaft, *f.*
Mediety, mĕ-dī'-ĕ-tĕ, *s.* mittlerer Zustand, *m.* Hälfte, *f.* Mittelstand, *m.*; arithmetische Proportion, *f.*
Mediocrity, mĕ-dĕ-ŏk'-rĕ-tĕ, *s.* Mittelmäßigkeit, Mäßigung, *f.*
Medisance, mĕd'-ĕ-sănse, *s.* Schmähsucht, *f.*
Meditate, mĕd'-ĕ-tăte, *v. a.* & *n.* überlegen, nachdenken, nachsinnen, betrachten, in Betrachtung ziehen, erwägen.
Meditation, mĕd-ĕ-tă'-shun, *s.* Nachsinnen, Nachdenken, *n.* Betrachtung, *f.*
Meditative, mĕd'-ĕ-tă-tĭv, *adj.* tiefsinnig, nachdenkend.
Mediterranean, mĕd-ĕ-tĕr-rā'-nĕ-ăn, Mediterraneous, mĕd-ĕ-tĕr-rā'-nĕ-ŭs, *adj.* mittelländisch; -, *s.* mittelländisches Meer, *n.*
Medium, mē'-dĕ-ŭm, *s.* Mittel; Mittelding, *n.* Vermittelung, *f.*; at a -, im Durchschnitte; - paper, Medianpapier, *n.*
Medlar, mĕd'-lăr, *s.* Mispel, *f.*; medlar-tree, Mispelbaum, *m.*
Medle, mĕd'-dl, Medley, mĕd'-dl'-ĕ, *v. a.* mengen, mischen.
Medley, mĕd'-dl-ĕ, *s.* Gemisch, *n.* Mischmasch, *m.*; -, *adj.* vermischt.
Medullar, mĕ-dŭl'-lăr, Medullary, mĕd'-ŭl-lăr-ĕ, *adj.* zum Marke gehörig, markig.
Meed, mēēd, *s.* Lohn, *m.* Gabe, *f.* Geschenk, *n.*
Meek, mēēk, *adj.* -ly, *adv.* sanft, sanftmüthig.
Meeken, mēē'-kn, *v. a.* erweichen, besänftigen.
Meekness, mēēk'-nĕs, *s.* Sanftmuth, *f.*
Meen, mēēn, *s.* Mien.
Meer, mēēr, *s.* Grenze, *f.* Rain; See, *m.*; Lache, *f.*; -, *adj.* lauter, unvermischt; -, *v. a.* umgrenzen, beschränken.
Meered, mēēr'd, *adj.* umgrenzt, beschränkt.
Mees, mēēz, *s. pl.* Wiesen, *f. pl.*
Meet, mēēt, *adj.* -ly, *adv.* schicklich, geschickt; dienlich, brauchbar.
Meet, mēēt, *v. a.* & *n. ir.* treffen, zusammentreffen, zusammenstoßen; entgegen kommen, begegnen; sich versammeln; zuvorkommen; to - with, antreffen; erfahren; erlangen; to go to - one, einem entgegen gehen.
Meeter, mēēt'-ur, *s.* welcher einem begegnet, entgegen geht (*s.* Metre).
Meeting, mēēt'-ing, *s.* Zusammentreffen, *n.* Zusammenkunft, Versammlung, *f.*; meeting-house, Versammlungshaus, *n.*; meeting-place, Sammelplatz, *m.*
Meetness, mēēt'-nĕs, *s.* Schicklichkeit, *f.*
Megrim, mē'-grim, *s.* Kopfweh, *n.* Schwindel, *m.*
Megrim, mē'-grim, *s.* einseitiges
Meine, mēne, *v a.* vermischen, vermengen.
Meiny, mē'-nĕ, *s.* Gefolge, *n.* Dienerschaft, *f.* Gesinde, *n.*
Melancholick, mĕl-ăng-kŏl'-ĭk, *adj.* schwermüthig; traurig.
Melancholist, mĕl'-ăng-kŏl-ĭst, *s.* Schwermüthiger, Trauriger, *m.*
Melancholize, mĕl'-ăng-kŏ-lize, *v. a.* & *n.* melancholisch machen; melancholisch werden.
Melancholy, mĕl'-ăng-kŏl-ĕ, *s.* Schwermuth, *f.*; -, *adj.* schwermüthig; traurig.
Melange, mĕl-lănzhe', *s.* Mischung, *f.*
Meliceris, mĕl-ĕ-sē'-rĭs, *s.* Honiggeschwür, *n.*
Melicotony, mĕl-ĕ-kŏt'-tŏn-ĕ, *s.* Quitte, *f.*
Melilot, mĕl'-lĕ-lŏt, *s.* Steinklee, *m.*
Meliorate, mē'-lē-ŏ-răte, *v. a.* verbessern.
Melioration, mē-lē-ŏ-rā'-shun, *s.* Verbesserung, *f.*
Meliority, mē-lē-ŏr'-ĕ-tĕ, *s.* Vorzug, *m.*
Melites, mĕl'-lĕ-tēz, *s.* Melit, Honigstein, *m.*
Mellation, mĕl-lā'-shun, *s.* Zeit der Honigernte, *f.*
Melliferous, mĕl-lĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Honig tragend.
Mellific, mĕl-lĭf'-fĭk, *adj.* Honig machend.
Mellification, mĕl-lĭf-fĕ-kā'-shun, *s.* Honigmachen, *n.*
Mellifluence, mĕl-lĭf'-flū-ĕnse, *s.* Honigfluß, *m.* Süßigkeit, *f.*
Mellifluent, mĕl-lĭf'-flū-ĕnt, Mellifluous, mĕl-lĭf'-flū-ŭs, *adj.* von Honig fließend; süß.
Melligenous, mĕl-lĭd'-jĕ-nŭs, *adj.* Honig tragend.
Mellow, mĕl'-lō, *adj.* mürbe, reif, saftig; berauscht; -, *v. a.* zur Reife bringen; mürbe, sanft machen; -, *v. n.* reif werden, mürbe werden.
Mellowness, mĕl'-lō-nĕs, *s.* Mürbigkeit, Reife, *f.*
Mellowy, mĕl'-lō-ĕ, *adj.* weich, sanft.
Melly, mĕl'-lĕ, *s.* Honig, *m.*
Melodious, mĕ-lō'-dĕ-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* wohlklingend, lieblich.
Melodiousness, mĕ-lō'-dĕ-ŭs-nĕs, *s.* melodischer Klang, Einklang, *m.*
Melody, mĕl'-ō-dĕ, *s.* Melodie, *f.*; Wohlklang, *m.*; Tonart, Singweise, Weise, *f.*
Melon, mĕl'-lŭn, *s.* Melone, *f.*; melon-thistle, Melonendistel, *f.*; melon-ground, Melonenbeet, *n.*
Melopes, mĕl'-lō-pēz, *s. pl.* Fieberflecken, *m. pl.*
Melt, mĕlt, *v. n.* & *a. ir.* flüssig machen; auflösen; verdünnen, verzehren; verschmachten; -, *v. n.* flüssig werden, schmelzen; zerfließen.
Meltable, mĕlt'-ă-bl, *adj* schmelzbar.
Meltableness, mĕlt'-ă-bl-nĕs, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*
Melter, mĕlt'-ur, *s.* Schmelzer, *m.*
Melting-house, mĕlt'-ing-hŏŭse, *s.* Schmelzhütte, *f.*
Meltingly, mĕlt'-ing-lĕ, *adv.* schmelzend; *fig.* weinerlich.
Melwel, mĕl'-wĕl, *s.* Schellfisch, *m.*
Member, mĕm'-bur, *s.* Glied; Stück, *n.*; Theil, *m.*; Mitglied, *n.*
Membered, mĕm'-burd, *adj.* gegliedert.
Membrane, mĕm'-brăne, *s.* Häutchen, *n.*
Membranous, mĕm'-brăn-ŭs, Membraneous, mĕm-brā'-nĕ-ŭs, *adj.* aus Häutchen bestehend.
Memento, mĕ-mĕn'-tō, *s.* Erinnerung, *f.*
Memoir, mĕ-mŏĭr', *s.* Aufsatz, *m.*; Verzeichniß, *n.*; memoirs, *pl.* Nachrichten, Denkwürdigkeiten, *f. pl.*
Memorable, mĕm'-mŭr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* denkwürdig, merkwürdig.
Memorableness, mĕm'-mŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Denkwürdigkeit, *f.*
Memorandum, mĕm-mŏ-răn'-dŭm, *s.* Merkzeichen, Merkmal, *n.*; Anmerkung, *f.*; memorandum book, Erinnerungsbuch, *n.* Brieftasche, *f.*
Memorative, mĕm'-mŏ-rā-tĭv, *adj.* das Gedächtniß betreffend; - power, Erinnerungsvermögen, *n.*
Memorial, mĕ-mō'-rĕ-ăl, *adj.* das Andenken erhaltend; im Gedächtnisse enthalten; -, *s.* Denkmal, *n.* Denkwürdigkeit, Denkschrift; Bittschrift; Vorstellung, *f.*
Memorialist, mĕ-mō'-rĕ-ăl-ĭst, *s.* Verfasser von Denkschriften oder Bittschriften, *m.*
Memorist, mĕm'-ŏ-rĭst, *s.* Erinnerer, *m.*
Memorize, mĕm'-ŏ-rize, *v. a.* aufzeichnen; im Gedächtnisse aufbewahren, bemerken.
Memory, mĕm'-mŭr-ĕ, *s.* Gedächtniß; Andenken; Denkmal, *n.*; beyond -, über Menschengedenken; to call to -, ins Gedächtniß rufen, sich erinnern.
Memphit, mĕm'-fĭt, *s.* Onirstein, *m.*
Men, mĕn, *pl.* von Man.
Menace, mĕn'-năse, *v. a.* drohen; -, *s.* Drohung, *f.*
Menacer, mĕn'-năs-ur, *s.* Droher, *m.*

Menage, mé-názhe', *s.* Thiergarten, *m.*; Haushaltung, *f.*; –, *v. a.* handhaben.
Menagerie, Menagery, mé-názhe'-ré, *s.* Thiergarten, *m.*
Mend, mend, *v. a.* bessern; verbessern; ausbessern, ausflicken; nützen, helfen; beschleunigen; to – one's pace, den Schritt verdoppeln; to – one's draught, noch einmal trinken; –, *v. n.* sich bessern. [besserlich.
Mendable, mén'-dá-bl, *adj.* ver-
Mendableness, mén'-dá-bl-nés, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*
Mendacious, mén-dá-shus, *adj.* lügenhaft.
Mendacity, mén-dás'-sé-té, *s.* Unwahrheit, Lügenhaftigkeit, *f.*
Mender, mén'-dur, *s.* Besserer; Ausbesserer, *m.* [Bettelei, *f.*
Mendicancy, mén'-dé-kán-sé, *s.*
Mendicant, mén'-dé-kánt, *adj.* bettelnd, bettelarm; –, *s.* Bettler, *m.*
Mendicate, mén'-dé-káte, *v. a.* betteln.
Mendicity, mén-dís'-sé-té, *s.* Bettelei, *f.*; Bettelstab, *m.*; to reduce to –, an den Bettelstab bringen.
Menial, mé'-né-ál, *adj.* zum Hausgesinde gehörig; häuslich; niedrig, gemein; –, *s.* Dienstbote, *m.*
Meninges, mén-nín'-jés, *s. pl.* Hirnhäutchen, *n. pl.*
Menology, mé-nól'-ló-jé, *s.* Verzeichniß der Monate, *n.* [*f.*
Menow, mén'-nó, *s.* Elrize (Fisch),
Mensal, mén'-sál, *s.* zum Tische gehörig, bei Tische.
Mensil, mén'-síl, *s.* Hausrath, *m.*
Menstrual, mens'-tróó-ál, *adj.* monatlich; fließend.
Menstruous, mens'-tróó-us, *adj.* monatlich; – eruption, monatliche Reinigung, *f.*
Menstruum, mens'-tróó-um, *s. T.* Auflösungsmittel, *n.*
Mensurability, mén-shú-rá-bíl'-é-té, *s.* Meßbarkeit, *f.*
Mensurable, mén'-shú-rá-bl, *adj.* meßbar, ermeßlich. [Maße dienend.
Mensural, mén'-shú-rál, *adj.* zum
Mensurate, mén'-shú-ráte, *v. a.* messen, abmessen, ausmessen.
Mensuration, mén-shú-rá'-shun, *s.* Messen, *n.* Ausmessung, *f.*
Mental, mén'-tál, *adj.* –ly, *adv.* geistig; innerlich; – power, Geisteskraft, *f.*
Mention, mén'-shun, *s.* Erwähnung, *f.*; –, *v. a.* erwähnen; not to –, nicht zu erwähnen.
Menuet, mén'-ú-ít, *s.* Menuett, *f.*
Mephitical, mé-fít'-é-kál, Mephitick, mé-fít'-ík, *adj.* erstickend, mephitisch. [ter, klar; stark.
Meracious, mé-rá'-shus, *adj.* lau-
Meracity, mé-rás'-é-té, *s.* Lauterkeit, Klarheit, *f.* [Handel dienlich.
Mercable, mér'-ká-bl, *adj.* zum
Mercantant, mér'-kán-tánt, *s.* fremder Kaufmann, *m.*
Mercantile, mér'-kán-til, *adj.* kaufmännisch; – life, Kaufmannsstand, *m.*; – letters, Handlungsbriefe, *m. pl.*; – town, Handelsstadt, *f.* [Markt, *m.*
Mercat, mér'-kát, *s.* Handel;
Mercature, mér'-ká-túre, *s.* Handel; Verkehr, *m.*; Kaufmannschaft, *f.*
Mercenariness, mér'-sé-ná-ré-nés, *s.* Feilbietung; Verkäuflichkeit, Lohnsucht, *f.*
Mercenary, mér'-sé-ná-ré, *adj.* um Lohn dienend, gedungen, lohnsüchtig; –, *s.* Miethling, Tagelöhner, *m.*; mercenaries, *pl.* Miethlingstruppen, *m. pl.*
Mercer, mér'-sur, *s.* Seidenkrämer, Schnitthändler, *m.*
Mercership, mér'-sur-ship, *s.* Kram, Seidenhandel, *m.*
Mercery, mér'-sur-é, *s.* Seidenhandlung, Schnitthandlung, *f.*
Merchand, mér'-tshánd, *v. n.* handeln, Verkehr treiben.
Merchandable, mér'-tshán-dá-bl, *adj.* verkäuflich.
Merchandise, mér'-tshán-dize, *s.* Handel, *m.*; Waare, *f.*; –, *v. n.* handeln, Verkehr treiben.
Merchandry, mér'-tshán-dré, *s.* Handel, *m.*
Merchant, mér'-tshánt, *s.* Kaufmann, Krämer, *m.*; merchant-goods, *pl.* Kaufmannsgüter, *n. pl.*; merchant-man, Kauffahrteischiff, *n.*; –, *v. a.* Handel treiben.
Merchantable, mér'-tshán-tá-bl, *adj.* gangbar (von Waaren), verkäuflich.
Merchantableness, mér'-tshán-tá-bl-nés, *s.* Gangbarkeit (von Waaren), Verkäuflichkeit, *f.*
Merchantlike, mér'-tshánt-like, Merchantly, mér'-tshánt-lé, *adj.* kaufmännisch.
Merciful, mér'-sé-ful, *adj.* –ly, *adv.* barmherzig, mitleidig.
Mercifulness, mér'-sé-ful-nés, *s.* Barmherzigkeit, *f.*; Mitleid, *n.*; Gnade, *f.* [*adv.* unbarmherzig.
Merciless, mér'-sé-lés, *adj.* –ly,
Mercilessness, mér'-sé-lés-nés, *s.* Unbarmherzigkeit, *f.*
Mercurial, mér-kú'-ré-ál, *adj.* mercurialisch; flüchtig, unstät; aus Quecksilber; mercurials, *pl.* Quecksilbermittel, *n. pl.*
Mercurification, mér-kú-ré-fé-ká'-shun, *s.* Vermischung mit Quecksilber, *f.*
Mercury, mér'-kú-ré, *s.* Mercur, *m.*; Quecksilber, *n.*; Zeitungsträger, *m.*; Zeitungsblatt, *n.*; Lebhaftigkeit, *f.*; –, *v. a.* mit Quecksilberpräparat waschen.
Mercy, mér'-sé, *s.* Barmherzigkeit, Nachsicht, Begnadigung. Willkür, *f.*; mercy-seat, Gnadenstuhl, *m.*; at the –, auf Gnade und Ungnade; to cry –, um Gnade bitten.
Mere, mére, *adj.* bloß, lauter, unvermischt; –, *s.* See, *m.*; Grenze, *f.*; Rain, *m.*; mere-stone, Grenzstein, *m.*; –ly, *adv.* blos, allein, durchaus, gänzlich.
Meretricious, mér-ré-trish'-us, *adj.* –ly, *adv.* hurenmäßig, unzüchtig, liederlich; unächt.
Meretriciousness, mér-ré-trish'-us-nés, *s.* Falschheit, Täuschung, *f.*
Merganser, mérjé'-án-sur, *s.* Tauchente, *f.* [untertauchen.
Merge, mérje, *v. a.* eintauchen,
Merger, mér'-jur, *s.* Heimfall, Verfall, *m.*
Meridian, mé-rid'-é-án, *s.* Mittag, *m.*; Mittagslinie; Höhe, *f.*; –, *adj.* mittäglich; erhoben.
Meridional, mé-rid'-é-ó-nál, *adj.* –ly, *adv.* mittägig, südlich.
Meridionality, mé-rid-é-ó-nál'-é-té, *s.* südliche Richtung, *f.*
Merils, mér'-rílz, *s. pl.* Zwickmühle (Spiel), *f.*
Merit, mér'-it, *s.* Verdienst, *n.*; Lohn; Grund, Zweck, *m.*; –, *v. a.* sich verdient machen (of ..., um ...); verdienen. [dienstlich.
Meritable, mér'-it-á-bl, *adj.* ver-
Meritorious, mér-ré-tó'-ré-us, *adj.* –ly, *adv.* verdienstlich.
Meritoriousness, mér-ré-tó'-ré-us-nés, *s.* Verdienstlichkeit, *f.*
Meritory, mér'-ré-tó-ré, *adj.* verdienstlich.
Meritot, mér'-ré-tót, *s.* Schaukel, *f.*
Merlin, mér'-lín, *s.* Lerchenhabicht, *m.*
Merlon, mér'-lún, *s.* Zinne, *f.*
Mermaid, mér'-máde, *s.* Seejungfer, Meerjungfer, *f.*
Merrimake, mér'-ré-máke, *v. n.* sich lustig machen; schmausen; –, *s.* Lustbarkeit, *f.*
Merriment, mér'-ré-ment, Merriness, mér'-ré-nés, *s.* Fröhlichkeit, Belustigung, *f.*; Gelag, *n.*
Merry, mér'-ré, *adj.* –ily, *adv.* lustig, fröhlich; lebhaft; scherzhaft; erwünscht, unterhaltend; im Spaße, im Scherze; merry-Andrew, Hanswurst, *m.*; to make –, sich lustig machen; to sell a – penny-worth, spottwohlfeil verkaufen.
Mersion, mér'-shun, *s.* Untertauchen, *n.* [dünkt.
Mesceems, mé-séémz', *v. imp.* mich
Mesenterick, méz-zén-tér'-rík, *adj.* zum Gekröse gehörig.
Mesentery, méz'-zén-tér-ré, *s.* Gekröse, *n.*
Mesh, mésh, *s.* Masche, *f.*; Auge, *n.*; –, *v. a.* fangen, verstricken.
Meshy, mésh'-é, *adj.* netzförmig; gestrickt.
Meslin, més'-lín, *s.* Mischkorn, *n*

Mesnalty, mēn'-ăl-tē, *s. T.* Afterlehnsbarkeit, *f.*
Mesne, mēne, *s.* Afterlehnsherr, *m.*
Mesolabe, mēs-sŏ-lābe', *s.* Mesolabium (Instrument), *n.*
Mespise, mēs-pīze', Mesprise, mēs-prize', *s.* Verachtung, Geringschätzung, *f.*; Hohn, *m.*
Mess, mēs, *s.* Gericht, *n.*; Speise, Portion, *f.*; Antheil, *m.*; mess-man, Regimentskoch, *m.*; mess-mate, Tischgenoß, *m.*; –, *v. n.* bei einem Tischgenoß sein, speisen.
Message, mēs'-sĭdje, *s.* Botschaft, *f.*; Bescheid, *m.*
Messenger, mēs'-sĕn-jŭr, *s.* Bote, Eilbote; Diener, *m.*
Messiah, mēs-sī'-ă, *s.* Messias, *m.*
Messieurs, mēsh'-shŏŏrz, *s. pl.* meine Herren, Herren, *m. pl.*
Messmate, mēs'-māte, *v. a.* zum Tischgenossen machen.
Messuage, mēs'-swādje, *s.* Grundstück; Vorwerk, *n.*
Metachronism, mē-tăk'-rŏ-nĭzm, *s.* Fehler wider die Zeitrechnung, *m.*
Metage, mē'-tĭdje, *s.* Meßgeld; Kohlenmaß, *n.*
Metagrammatism, mĕt-ă-grăm'-ă-tĭzm, *s.* Buchstabenversetzung, *f.*
Metal, mĕt'-tl, *s.* Metall, *n.*; Muth, *m.*; Herzhaftigkeit, *f.*
Metallical, mē-tăl'-lē-kăl, Metallick, mē-tăl'-lĭk, Metalline, mĕt-tăl'-lĭne, *adj.* metallisch, metallen.
Metalliferous, mĕt-tăl-lĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Metall hervorbringend.
Metallist, mĕt'-tăl-lĭst, *s.* Metallarbeiter, *m.*
Metallography, mĕt-tăl-lŏg'-grăf-ē, *s.* Beschreibung der Metalle, *f.*
Metallurgist, mĕt'-tăl-lŭr-jĭst, *s.* Bergwerkskundiger, Erzkundiger, *m.*
Metallurgy, mĕt'-tăl-lŭr-jē, *s.* Erzkunde, Bergwerkskunde; Schmelzkunst, *f.*
Metamorphose, mĕt-tă-mŏr'-fŏs, Metamorphosis, mĕt-tă-mŏr'-fŏ-sĭs, *s.* Verwandlung, *f.*
Metaphor, mĕt'-tă-fŭr, *s. T.* Metapher, *f.*
Metaphorical, mĕt-tă-fŏr'-ĭk-ăl, Metaphorick, mĕt-tă-fŏr'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* metaphorisch, bildlich.
Metaphrase, mĕt'-tă-fráze, *s.* wörtliche Uebersetzung, *f.*
Metaphrast, mĕt'-tă-frăst, *s.* wörtlicher Uebersetzer, *m.*
Metaphysical, mĕt-tă-fĭz'-ē-kăl, Metaphysick, mĕt-tă fĭz'-ĭk, *adj.* metaphysisch; übersinnlich.
Metaphysicks, mĕt-tă-fĭz'-ĭks, *s.* Metaphysik, *f.*
Metaphysician, mĕt-tă-fĭz-zĭsh'-ăn, *s.* Metaphysiker, *m.*
Metaphysis, mē-tăf'-fē-sĭs, *s.* Umwandlung, Verwandlung, *f.*
Metaplasm, mĕt'-tă-plăzm, *s. T.* Versetzung, *f.*
Metatarsal, mĕt-ă-tăr'-săl, *adj.* zu der Fußsohle gehörig.
Metatarsus, mĕt-ă-tăr'-sŭs, *s.* Fußsohle, *f.*
Metathesis, mē-tăth'-ē-sĭs, *s.* Versetzung, *f.*
Mete, mēte, *v. a.* messen, abmessen; mete-wand, mete-yard, Meßruthe, *f.*; Meßstab, *m.*
Metempsychose, mē-tĕmp-sē-kōse', *v. a.* in einen andern Körper versetzen.
Metempsychosis, mē-tĕmp-sē-kō-sĭs, *s.* Seelenwanderung, *f.*
Meteor, mē'-tē-ŭr, *s.* Lufterscheinung, *f.*
Meteorize, mē'-tē-ŭr-ize, *v. n.* sich zum Meteor gestalten; aufsteigen (wie Thau).
Meteorological, mē-tē-ō-rō-lŏdj'-ē-kăl, *adj.* meteorologisch.
Meteorologist, mē-tē-ō-rŏl'-lō-jĭst, *s.* Meteorolog, Wetterkundiger, *m.*
Meteorology, mē-tē-ō-rŏl'-lō-jē, *s.* Meteorologie, Wetterkunde, *f.*
Meteorous, mē-tē'-ō-rŭs, *adj.* meteorisch.
Meter, mē'-tŭr, *s.* Messer, *m.*
Metheglin, mē-*th*ĕg'-lĭn, *s.* Meth, *m.*
Methinks, mē-*th*ĭngks', *v. imp.* mich dünkt.
Method, mĕth'-ŭd, *s.* Art, Weise, Lehrart, Ordnung, *f.*
Methodical, mē-*th*ŏd'-ē-kăl, Methodick, mē-*th*ŏd'-ĭk, *adj.* regelmäßig, methodisch; wissenschaftlich.
Methodise, mĕth'-ō-dize, *v. a.* ordnen, einrichten.
Methodist, mĕth'-ō-dĭst, *s.* Methodiker, *m.*
Metonymical, mĕt-tō-nĭm'-ē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* metonymisch.
Metonymy, mē-tŏn'-ē-mē, *s. T.* Metonymie, Wortverwechselung, *f.*
Metoposcopy, mĕt-tō pŏs'-kō-pē, *s.* Gesichtskunde, Physiognomik, *f.*
Metre, mē'-tĕr, *s.* Silbenmaß, Versmaß, *n.*
Metrical, mĕt'-trē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* metrisch.
Metrician, mē-trĭsh'-ăn, Metrist, mē'-trĭst, *s.* Versmacher, *m.*
Metronome, mē'-trō-nōme, *s.* Taktmesser, *m.*
Metropolis, mē-trŏp'-pō-lĭs, *s.* Hauptstadt, *f.*
Metropolitan, mĕt-trō-pŏl'-lē-tăn, *adj.* zu der Hauptstadt gehörig; –, *s.* Erzbischof, *m.*
Metropolitanship, mĕt-trō-pŏl'-lē-tăn-shĭp, *s.* Würde (*f.*) und Amt eines Erzbischofs, *n.*
Metropolitical, mē-trō-pō-lĭt'-ē-kăl, *adj.* erzbischöflich; die Hauptstadt bezeichnend.
Mettle, mĕt'-tl, *s.* Stoff; Muth, Eifer, *m.*; Heftigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*; Samen, *m.*; a man of –, ein Hitzkopf; – of youth, Jugendhitze, *f.*
Mettled, mĕt'-t'l'd, Mettlesome, mĕt-tl-sŭm, *adj.* –ly, *adv.* muthig, eifrig, feurig.
Mettlesomeness, mĕt'-tl-sŭm-nĕs, *s.* Hitze, Heftigkeit, Lebhaftigkeit, *f.* Muth, *m.*
Mew, mū, *s.* Käfig, *m.*; Meve; Bärwurz, *f.*; mews, *pl.* Ställe, *m. pl.* Stallungen (in London), *f. pl.*; –, *v. a.* einsperren, einschließen; –, *v. n.* sich mausen; miauen.
Mewl, mūle, *v. n.* quäken, winseln.
Mewler, mūle'-ŭr, *s.* Quäker, Schreihals, *m.*
Mezereon, mē-zē'-rē-ŭn, *s.* Kellerhals, Seidelbast, *m.*
Mezzotinto, mĕt-sō-tĭn'-tō, *s. T.* schwarze Kunst (der Kupferstecher), *f.*
Miasm, mī'-ăzm, *s.* schädliche Ausdünstung, Seuche, *f.*
Mica, mī'-kă, *s.* Asbest, Federalaun, *m.*
Micaceous, mī-kā'-shŭs, *adj.* wie Asbest.
Mice, mīse, *pl.* von Mouse.
Michaelmas, mĭk'-kl-mŭs, *s.* Michaelisfest, *n.*; – day, Michaelistag, *m.*
Miche, mĭtsh, *v. n.* sich verstecken, ausweichen; hinter die Schule laufen.
Micher, mĭtsh'-ŭr (mītsh'-ŭr), *s.* Faullenzer, *m.*
Michery, mĭtsh'-ŭr-ē, *s.* Betrug, Diebstahl, *m.*
Miching, mĭtsh'-ĭng, *adj.* träge, faul.
Mickle, mĭk'-kl, *adj.* groß, viel.
Microcosm, mī'-krō-kŏzm, *s.* Welt im Kleinen, *f.*; Mensch, *m.*
Micrometer, mī-krŏm'-mē-tŭr, *s. T.* Mikrometer, *n.*
Microscope, mī'-krō-skōpe, *s.* Vergrößerungsglas, *n.*
Microscopical, mī-krō-skŏp'-ē-kăl, Microscopick, mī-krō-skŏp'-ĭk, *adj.* durch das Vergrößerungsglas gesehen, mikroskopisch.
Mid, mĭd, *adj.* mitten, in der Mitte; mid-age, mittleres Alter, *n.*; mid-course, halber Weg, *m.*; mid-day, Mittag, *m.*; mid-land, mittelländisch; inländisch; mid-leg, Mitte des Beines, *f.*; mid-riff, Zwerchfell, *n.*; mid-sea, mittelländisches Meer, *n.*; mid-summer, Zeit der Sonnenwende, *f.*; Johannisfest, *n.*; mid-way, Mitte des Weges, *f.*; halber Weg, *m.*; –, *s.* Mitte, *f.*
Midden, mĭd'-dn, *s.* Misthaufen, *m.*
Middest, mĭd'-dĕst, *s.* Midst.
Middle, mĭd'-dl, *s.* Mitte, *f.* Mittelstück, *n.*; –, *adj.* in der Mitte befindlich; mittelmäßig; middle-aged, von mittlerem Alter; middle-sized, von mittlerer Größe; middle-most, mittelste.
Middling, mĭd'-lĭng, *adj.* mittelmäßig.
Midge, mĭdje, *s.* Mücke, *f.*
Midmost, mĭd'-mōst, *adj.* mittelste.
Midnight, mĭd'-nite, *s.* Mitter-

nacht, *f.*; –, *adj.* mitternächtig, mitternächtlich.
Midship, mid'-ship, *s. T.* mittlerer Theil des Schiffes, *m.*
Midshipman, mid'-ship-man, *s.* Seecadet, *m.*
Midst, midst, *adj.* mittelst, mitten; [–, *s.* Mitte, *f.*
Midwall, mid'-wâl, *s.* Kohlmeise, *f.*
Midward, mid'-ward, *adv.* in der Mitte befindlich, mitten.
Midwife, mid'-wife, *s.* Hebamme, *f.*; man-midwife, Geburtshelfer, *m.*
Midwifery, mid'-wif-re, *s.* Hebammenkunst; Geburtshülfe, *f.*
Mien, mêne, *s.* Miene, *f.* Blick, *m.*; Ansehen, *n.*
Might, mite, *s.* Macht, Gewalt, *f.*
Mightiness, mi'-tê-nês, *s.* Macht, Hoheit, *f.*
Mighty, mi'-tê, *adj.* –ily, *adv.* [mächtig, stark.
Migniard, min'-yard, *adj.* zärtlich, sanft.
Migniardize, min'-yar-dize, *s.* Zartheit, Zärtlichkeit, *f.*
Mignon, min'-yun, *v. a.* schmeicheln.
Mignonette, min'-yun-net, *s.* Resede (Pflanze), *f.*
Migrate, mi'-grâte, *v. n.* den Wohnort verändern, fortziehen, wandern.
Migration, mi-grâ'-shun, *s.* Wanderung, *f.*
Migratory, mi'-grâ-tur-ê, *adj.* [wandernd.
Milch, milsh, *adj.* melk, Milch gebend; milch-cow, Milchkuh, *f.*
Mild, mild, *adj.* –ly, *adv.* sanft, mild, gütig; mitleidig.
Mildew, mil'-dû, *s.* Mehlthau; Schimmel, *m.*; –, *v. a.* brandig machen.
Mildness, mild'-nês, *s.* Milde, Sanftmuth, *f.*
Mile, mile, *s.* Meile, *f.*; mile-mark, mile-stone, Meilenzeiger, Meilenstein, *m.*
Milfoil, mil'-foil, *s.* Schafgarbe [(Pflanze), *f.*
Miliary, mil'-yâ-rê, *adj.* hirsenartig, griesig; – fever, Friesel, *m.*
Milice, mil'-lis, *s.* Miliz, Landmiliz, *f.*
Militant, mil'-lê-tânt, *adj.* streitend, fechtend.
Military, mil'-lê-tâ-rê, *adj.* militärisch, kriegerisch; –, *s.* Militair, *n.* Soldatenstand, *m.*
Militate, mil'-lê-tâte, *v. a.* streiten, Krieg führen.
Militia, mil-lish'-â, *s.* Miliz, *f.* Landsoldaten, Truppen, *m. pl.*; militia-man, Landwehrmann, *m.*
Milk, milk, *s.* Milch, *f.*; milk-livered, feigherzig; milk-maid, Milchmädchen, *n.*; milk-man, Milchmann, *m.*; milk-pail, Milcheimer, *m.*; milk-pan, Milchgefäß, *n.* Milchasch, *m.*; milk-porridge, milk-pottage, Milchsuppe, *f.*; milk-sop, Weichling, *m.* Memme, *f.*; milk-tooth, Milchzahn, *m.*; milk-woman, Milchfrau, *f.*; –, *v. a.* melken saugen.
Milken, milk'-kn, *adj.* milchig, milchicht; schüchtern, verzagt.
Milker, milk'-ur, *s.* Melker, *m.*
Milkiness, milk'-ê-nês, *s.* milchichte Beschaffenheit, Weichlichkeit, *f.*
Milky, milk'-ê, *adj.* milchig, milchicht; weichlich; – way, Milchstraße, *f.*
Mill, mil, *s.* Mühle, *f.*; Hammerwerk, *n.*; Meißel, *m.*; mill-clack, mill-clapper, Mühlgeklapper, *n.*; mill-dam, Wehr, *n.*; mill-hopper, Trichter, *m.*; mill-pond, Mühlwasser, *n.*; mill-stone, Mühlstein, *m.*; mill-teeth, *pl.* Backenzähne, *m. pl.*; mill-wright, Mühlenbauer, *m.*; –, *v. a.* mahlen, zermalmen; walken; prägen.
Millenarian, mil-lê-nâ'-rê-an, *s.* Chiliast, *m.*
Millenary, mil'-lê-nâ-rê, *adj.* aus tausend bestehend; –, *s.* Chialist, *m.*
Millennial, mil-len'-nê-al, *adj.* tausendjährig.
Millennium, mil-len'-nê-um, *s.* Jahrtausend; tausendjähriges Reich, *n.*
Millepedes, mil'-lê-pêdz, *s.* Kellerwurm, *m.*
Miller, mil'-lur, *s.* Müller, *m.*; miller's-thumb, Kaulkopf (Fisch), *m.* Kaulquappe, *f.*
Millesimal, mil-les'-sê-mal, *adj.* tausendste; tausendfach.
Millet, mil'-lit, *s.* Hirse; Meeräsche (Fisch), *f.*
Milliary, mil'-lê-ar-rê, *s.* Meilenstein, Meilenzeiger, *m.*
Milliner, mil'-lin-ur, *s.* Putzmacherin, Modehändlerin, *f.*; man-milliner, Putzmacher, Modehändler, *m.*
Millinery, mil'-lê-nur-rê, *s.* Putzwaaren, Modewaaren, *f. pl.*
Million, mil'-yun, *s.* Million, *f.*
Millionth, mil'-yunth, *adj.* zehnhunderttausendste.
Milt, milt, *s.* Milch (der Fische); Milz, *f.*; –, *v. a.* laichen, befruchten.
Milter, mil'-tur, *s.* Milcher, *m.*
Milwel, mil'-wêl, *s.* Meeraal, *m.*
Mime, mime, *s.* Mime, Posse, *f.*; Possenreißer, *m.*; –, *v. n.* Possen spielen, Fratzen machen.
Mimetical, mi-met'-ê-kal, *adj.* nachahmend.
Mimer, mi'-mur, *s.* Possenreißer, Nachäffer, *m.*
Mimical, mim'-mê-kal, *adj.* –ly, *adv.* mimisch.
Mimick, mim'-mik, *adj.* nachäffend, mimisch; –, *s.* Mimiker, Possenreißer, *m.*; mimicks, *pl.* Geberdenkunst, Mimik, *f.*; –, *v. a.* nachäffen, Gesichter ziehen.
Mimickry, mim'-mik-rê, *s.* Nachäffung; Possenreißerei, *f.*
Minacious, mê-nâ'-shus, *adj.* drohend.
Minaret, min'-nar-et, *s.* Thürmchen, *n.*
Minatory, min'-nâ-tur-ê, *adj.* drohend.
Mince, mince, *v. a.* klein hacken; sich im Reden zieren, affectiren; bemänteln.
Mincingly, min'-sing-lê, *adv.* stückweise; oberflächlich, obenhin.
Mind, mind, *s.* Gemüth, *n.*; Verstand; Geist, *m.*; Meinung; Neigung, *f.*; Gedächtniß, *n.*; to my –, nach meinem Sinne; time out of –, seit undenklichen Zeiten; to be of a –, einer Meinung sein; to be of a distracted –, nicht richtig im Kopfe sein; to call to –, ins Gedächtniß rufen, sich erinnern; –, *v. a.* merken, beobachten; sich erinnern; sich bekümmern; –, *v. n.* geneigt sein, gesinnt sein; beabsichtigen. [geneigt.
Minded, mind'-ed, *adj.* gesinnt,
Mindful, mind'-ful, *adj.* –ly, *adv.* achtsam; aufmerksam; eingedenk.
Mindfulness, mind'-ful-nês, *s.* Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Sorgfalt, *f.*
Mindless, mind'-les, *adj.* unachtsam, sorglos; geistlos.
Mindlessness, mind'-les-nês, *s.* Unachtsamkeit; Sorglosigkeit; Geistlosigkeit, *f.*
Mine, mine, *pron.* mein; meinige.
Mine, mine, *s.* Grube, *f.* Bergwerk, *n.* Mine, *f.*; Magnet, *m.*; –, *v. a.* graben, untergraben, miniren. [Minirer, *m.*
Miner, mine'-ur, *s.* Bergmann;
Mineral, min'-er-al, *s.* Mineral, Berggut, *n.*; –, *adj.* mineralisch.
Mineralist, min'-ner-al-ist, Mineralogist, min-ner-al'-lo-jist, *s.* Mineralog, *m.*
Mineralogy, min-ner-al'-lo-jê, *s.* Mineralogie, *f.*
Minever, min-ev'-ur, *s.* gesprenkeltes Pelzwerk, Grauwerk, *n.*
Mingle, ming'-gl, *v. a.* mischen, vermischen; –, *v. n.* sich mischen; –, *s.* Gemisch, *n.* [scher, *m.*
Mingler, ming'-gl-ur, *s.* Vermi-
Miniard, min'-yard, *s.* Migniard.
Miniardize, *s.* Migniardize.
Miniate, min'-ê-âte, *v. a.* roth färben.
Miniature, min'-ê-â-ture, *s.* Kleinmalerei, Miniatur, *f.*; Miniaturgemälde, *n.*
Minikin, min'-nê-kin, *adj.* klein, winzig; –, *s.* kleine Stecknadel, *f.*; kleines Mädchen, *n.*
Minim, min'-nim, *s.* kleines Ding, *n.*; Zwerg, *m.*; halbe Taktnote; Petitschrift, *f.*
Miniment, min'-nê-ment, *s.* schriftliche Urkunde, *f.* [*m.*
Minion, min'-yun, *s.* Günstling,
Minioning, min'-yun-ing, *s.* Liebkosung, *f.* [verzärtelnd.
Minionlike, min'-yun like, *adj.*

Minionship, mĭn'-yŭn-shĭp, *s.* Liebkosung, Schmeichelei, *f.*
Minious, mĭn'-yŭs, *adj.* mennigfarben.
Minish, mĭn'-nĭsh, *v. a.* vermindern.
Minister, mĭn'-nĭs-tŭr, *s.* Diener; Minister; Gesandter; Geistlicher, Pfarrer, *m.*; Werkzeug, *n.*; – of war, Kriegsminister, *m.*; – of the Interior, Minister des Innern, *m.*; –, *v. a.* darreichen; versorgen; –, *v. n.* dienen, aufwarten; ein Amt verwalten; helfen, unterstützen.
Ministerial, mĭn-nĭs-tē'-rē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* dienend; priesterlich, geistlich; amtlich, amtmäßig.
Ministery, mĭn'-nĭs-tĕr-ē, *s.* Dienst, *m.* Amt; Ministerium, *n.*
Ministral, mĭn'-nĭs-trăl, *adj.* ministerialisch; priesterlich; dienstbar.
Ministrant, mĭn'-nĭs-trănt, *adj.* dienend, dienstbar.
Ministration, mĭn-nĭs-trā'-shŭn, *s.* Dienst, *m.* Amt, *n.* Verrichtung, *f.*
Ministress, mĭn'-nĭs-trĕs, *s.* Geberin, Austheilerin, *f.*
Ministry, mĭn'-nĭs-trē, *s.* Dienst, *m.*; Ministerium, *n.*; Mitwirkung, *f.*; Geschäft, *n.*
Minium, mĭn'-yŭm, *s.* Mennig, *m.*
Minnekin, mĭn'-nē-kĭn, *s.* Zieraffe, *m.*; kleine Stecknadel, *f.*
Minning, mĭn'-nĭng, *s.* Vorempfindung, *f.* Vorbote, *m.*; Symptom, *n.*; – day, Gedächtnißtag eines Verstorbenen, *m.*
Minnow, mĭn'-nō, *s.* Elritze (Fisch), *f.*
Minor, mī'-nŭr, *adj.* kleiner, jünger; unmündig; –, *s.* Unmündiger; *T.* Untersatz, *m.*
Minorate, mī'-nō-rāte, *v. a.* verkleinern, verringern.
Minority, mē-nŏr'-ē-tē, *s.* Kleinheit, Minderzahl, Minorität; Unmündigkeit, *f.*
Minster, mĭn'-stŭr, *s.* Münster, *m.* Domkirche, *f.*
Minstrel, mĭn'-strĭl, *s.* Spielmann, Sänger, Barde, *m.*
Minstrelsy, mĭn'-strĕl-sē, *s.* Gesang, *m.*; Sänger, *m. pl.*
Mint, mĭnt, *s.* Münze; Schmiede; Schatzkammer, *f.*; mint-man, Münzkundiger, *m.*; mint-master, Münzmeister; Erfinder, *m.*; –, *v. a.* münzen, prägen; erfinden.
Mintage, mĭnt'-ĭdje, *s.* Schlagschatz, *m.*; Münzgebühr, *f.*
Minter, mĭnt'-ŭr, *s.* Münzer, *m.*
Minuet, mĭn'-nū-ĭt, *s.* Menuet.
Minum, mĭn'-nŭm, *s.* Petitschrift; halbe Taktnote, *f.*
Minute, mē-nūte', *adj.* –ly, *adv.* klein, unbedeutend.
Minute, mĭn'-nĭt, *s.* Minute, *f.*; Entwurf, *m.* Erinnerungsblatt, *n.*; minute-book, Kladde, *f.* Schmierbuch, *n.*; minute-jack, Minutenzeiger, *m.*; minute-watch, Minutenuhr, *f.*; –, *v. a.* flüchtig entwerfen, aufsetzen.
Minutely, mĭn'-nĭt-lē, *adv.* minutenweise.
Minuteness, mē-nūte'-nĕs, *s.* Kleinheit; Genauigkeit, *f.*
Minutiae, mē-nū'-shē-ē, *s. pl.* Kleinigkeiten, Einzelnheiten, *f. pl.*
Minx, mĭngks, *s.* wildes Mädchen, *n.*
Miny, mīne'-ē, *adj.* unterirdisch; mit Minen versehen.
Mirable, mĭr'-ă-bl, *adj.* bewundernswürdig.
Miracle, mĭr'-ă-kl, *s.* Wunder, Wunderwerk, *n.*
Miraculize, mē-răk'-kū-līze, *v. a.* zu einem Wunder erheben.
Miraculous, mē-răk'-kū-lŭs, *adj.* –ly, *adv.* wunderbar.
Miraculousness, mē-răk'-kū-lŭs-nĕs, *s.* Wunderbare, Wunder, *n.*
Mirador, mĭr-ă-dōre', *s.* Balcon, Söller, *m.*
Mirage, mĭre'-ĭdje, *s.* Luftspiegelung, fata morgana, *f.*
Mire, mīre, *s.* Schlamm, *m.*; Pfütze; Ameise, *f.*; –, *v. a.* im Kothe wälzen, besudeln.
Mireness, mīre'-nĕs, *s.* Schlammigkeit, *f.*
Mirifical, mĭr-rĭf'-fē-kăl, *adj.* wunderbar.
Miriness, mī'-rē-nĕs, *s.* Mireness.
Mirk, mĭrk, *adj.* dunkel.
Mirksome, mĭrk'-sŭm, *adj.* dunkel, trübe.
Mirksomeness, mĭrk'-sŭm-nĕs, *s.* Dunkelheit, *f.*
Mirror, mĭr'-rŭr, *s.* Spiegel, *m.*; Muster, Beispiel, *n.*; – stone, Selenit, *m.* Marienglas, *n.*; – ore, Eisenglanz, *m.*
Mirth, mĕr*th*, *s.* Fröhlichkeit, Frohsinn, *m.*
Mirthful, mĕr*th*'-fŭl, *adj.* fröhlich, lustig.
Mirthfulness, mĕr*th*'-fŭl-nĕs, *s.* Fröhlichkeit, Lustigkeit, *f.*
Mirthless, mĕr*th*'-lĕs, *adj.* freudenleer, traurig.
Mirthlessness, mĕr*th*'-lĕs-nĕs, *s.* Freudenlosigkeit, *f.*
Miry, mī'-rē, *adj.* schlammig, kothig.
Misacceptation, mĭs-ăk-sĕp-tā'-shŭn, *s.* Mißverstand, *m.* Mißverständniß, *n.*
Misadventure, mĭs-ăd-vĕn'-tshŭre, *s.* Unfall, *m.* Mißgeschick, *n.*
Misadventured, mĭs-ăd-vĕn'-tshŭrd, *adj.* unglücklich.
Misadvise, mĭs-ăd-vīze', *v. a.* schlechten Rath geben; –, *s.* schlechter Rath, übler Rath, *m.*
Misaffect, mĭs-ăf-fĕkt', *v. a.* nicht lieben, nicht mögen; misaffected, nicht aufgelegt, mißvergnügt.
Misaffirm, mĭs-ăf-fĕrm', *v. a.* unrichtig anführen; fälschlich behaupten.
Misaimed, mĭs-āmd', *adj.* falsch gezielt.
Misallegation, mĭs-ăl-lē-gā'-shŭn, *s.* falsche Angabe, *f.*
Misallege, mĭs-ăl-lĕdje', *v. a.* unrichtig citiren.
Mis-allied, mĭs-ăl-līde', *adj.* in einer nachtheiligen Verbindung stehend.
Misanthrope, mĭs'-ăn-*th*rōpe, *s.* Menschenfeind, *m.*
Misanthropical, mĭs-ăn-*th*rŏp'-ē-kăl, *adj.* menschenfeindlich.
Misanthropy, mĭs-ăn'-*th*rō-pē, *s.* Menschenhaß, *m.*
Misapplication, mĭs-ăp-plē-kā'-shŭn, *s.* falsche Anwendung, *f.*
Misapply, mĭs-ăp-plī', *v. a.* unrecht deuten; verkehrt anwenden.
Misapprehend, mĭs-ăp-prē-hĕnd', *v. a.* mißverstehen.
Misapprehension, mĭs-ăp-prē-hĕn'-shŭn, *s.* Mißverstand, *m.* Mißverständniß, *n.*
Misascribe, mĭs-ăs-skribe', *v. a.* fälschlich zuschreiben.
Misassign, mĭs-ăs-sīne', *v. a.* irrig zueignen.
Misattend, mĭs-ăt-tĕnd', *v. a.* nicht berücksichtigen, vernachlässigen.
Misbecome, mĭs-bē-kŭm', *v. n. ir.* übel anstehen, unschicklich sein.
Misbecomingness, mĭs-bē-kŭm'-ĭng-nĕs, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Misbegot, mĭs-bē-gŏt', Misbegotten, mĭs-bē-gŏt'-tn, *part.* & *adj.* unehelich.
Misbehave, mĭs-bē-hāve', *v. n.* sich schlecht aufführen.
Misbehaved, mĭs-bē-hāve'd', *adj.* ungezogen, unartig.
Misbehaviour, mĭs-bē-hāve'-yŭr, *s.* schlechtes Betragen, *n.* Unartigkeit, *f.*
Misbelief, mĭs-bē-lēēf', *s.* Irrglaube, *m.*
Misbeliever, mĭs-bē-lēē'-vŭr, *s.* Irrgläubiger, *m.*
Misbelieving, mĭs-bē-lēēv'-ĭng, *adj.* irrgläubig, ruchlos.
Misbeseem, mĭs-bē-sēēm', *v. a.* nicht geziemen.
Misbestow, mĭs-bē-stō', *v. a.* unrichtig vertheilen.
Misborn, mĭs-bŏrn', *part.* & *adj.* zum Unglücke geboren.
Miscalculate, mĭs-kăl'-kū-lāte, *v. a.* falsch rechnen, sich verrechnen.
Miscalculation, mĭs-kăl-kū-lā'-shŭn, *s.* Verrechnen, *n.* Rechnungsfehler, *m.*
Miscall, mĭs-kawl', *v. a.* unrecht benennen.
Miscarriage, mĭs-kăr'-rĭdje, *s.* Vergehen; Fehlschlagen, *n.*; unzeitige Geburt, *f.*
Miscarry, mĭs-kăr'-rē, *v. a.* mißlingen, verunglücken; fehlgebären, abortiren.
Miscast, mĭs-kăst', *v. a.* sich verrechnen.
Miscellanarian, mĭs-sĕl-lă-nā'-rē-ăn, *s.* Miscellenschreiber, *m.*
Miscellane, mĭs'-sĕl-lāne, *s.* Mischkorn, *n.*
Miscellaneous, mĭs-sĕl-lā'-nē-ŭs, *adj.* gemischt, vermischt.

Miscellany, mis'-sel-len-e, *s.* Gemisch, *n.*; Sammlung vermischter Aufsätze, *f.*; miscellanies, *pl.* vermischte Aufsätze, *m. pl.* Miscellen, *f. pl.*
Mischance, mis-tshanse', *s.* Unfall; Querstrich, *m.*
Mischarge, mis-tshärje', *v. a.* unrichtig berechnen.
Mischief, mis'-tshif, *s.* Unheil, Unglück, *n.* Schade; Possen, *m.*; –, *v. a.* schaden; einen Possen spielen.
Mischievous, mis'-tshe-vus, *adj.* –ly, *adv.* nachtheilig, boshaft; muthwillig.
Mischievousness, mis'-tshe-vus-nes, *s.* Schädlichkeit, *f.*; Muthwille, *m.* Bosheit, *f.*
Miscibility, mis-se-bil'-e-te, *s.* Mischbarkeit, *f.*
Miscible, mis'-se-bl, *adj.* mischbar.
Miscitation, mis-si-ta'-shun, *s.* irrige Anführung, *f.*
Miscite, mis-site', *v. a.* irrig anführen.
Misclaim, mis-klame', *s.* falscher Anspruch, *m.*
Miscomputation, mis-kom-puta'-shun, *s.* Verrechnung, *f.*
Misconceit, mis-kon-seet', *s.* Mißverstand, *m.* irrige Meinung, *f.* Irrthum, *m.*
Misconceive, mis-kon-seev', *v. a.* unrecht verstehen.
Misconception, mis-kon-sep'-shun, *s.* Mißverstand, Irrthum, *m.*
Misconduct, mis-kon'-dukt, *s.* Mißverhalten, *n.*
Misconduct, mis-kon-dukt', *v. a.* übel verwalten.
Misconjecture, mis-kon-jek'-tshure, *v. a.* falsch muthmaßen; –, *s.* falsche Muthmaßung, *f.*
Misconstruction, mis-kon-struk'-shun, *s.* Mißdeutung, *f.*
Misconstrue, mis-kon'-stroo, *v. a.* mißdeuten, falsch auslegen.
Miscontent, mis-kon-tent', *v. a.* mißvergnügt machen.
Miscontinuance, mis-kon-tin'-nu-anse, *s.* Unterbrechung, Unterlassung, *f.*
Misconnsel, mis-kown'-sel, *v. a.* falsch rathen.
Miscount, mis-kount', *v. a.* sich verrechnen, falsch zählen.
Miscreance, mis'-kre-anse, Miscreancy, mis'-kre-an-se, *s.* Unglaube, Irrglaube, *m.*
Miscreant, mis'-kre-ant, *s.* Ungläubiger, Abtrünniger, *m.*
Miscreate, mis-kre-ate', Miscreated, mis-kre-a'-ted, *adj.* ungestalt, häßlich.
Misdate, mis-date', *v. a.* ein unrichtiges Datum setzen.
Misdeal, mis-dele', *v. a.* die Karten vergeben.
Misdeed, mis-deed', *s.* Missethat, *f.* Verbrechen, *n.*
Misdeem, mis-deem', *v. a.* sich irren; Unrecht thun.
Misdeeming, mis-deem'-ing, *s.* Irrthum, *m.*
Misdemean, mis-de-mene', *v. n.* sich übel verhalten.
Misdemeanour, mis-de-me'-nur, *s.* Vergehen, *n.*; Schelmstreich, *m.*
Misdesert, mis-de-zert', *s.* Schuld, *f.* Vergehen, *n.*
Misdevotion, mis-de-vo'-shun, *s.* Andächtelei, *f.*
Misdiet, mis-di'-et, *s.* falsche Diät, *f.*
Misdirect, mis-de-rekt', *v. a.* falsch leiten, verführen.
Misdisposition, mis-dis-po-zish'-un, *s.* Neigung zum Bösen, *f.*
Misdistinguish, mis-dis-ting'-gwish, *v. a.* falsch unterscheiden.
Misdo, mis-doo', *v. a.* & *n. ir.* Unrecht thun, fehlen; mißhandeln.
Misdoer, mis-doo'-ur, *s.* Verbrecher, *m.*
Misdoubt, mis-dout', *s.* Verdacht; Argwohn, Zweifel, *m.*; –, *v. a.* im Verdachte haben; bezweifeln.
Misdoubtful, mis-dout'-ful, *adj.* zweifelhaft.
Misdraw, mis-draw', *v. a.* falsch zeichnen, verzeichnen.
Mise, mize, *s. T.* Endurtheil, *n.*; Gerichtskosten, *f. pl.*
Misemploy, mis-em-ploe', *v. a.* übel anwenden, mißbrauchen.
Misemployment, mis-em-ploe'-ment, *s.* Mißbrauch, *m.*
Miser, mi'-zur, *s.* Geizhals, Knicker, *m.*
Miserable, miz'-zur-a-bl, *adj.* –bly, *adv.* elend, unglücklich; geizig, karg.
Miserableness, miz'-zur-a-bl-nes, *s.* Elend, *n.* Erbärmlichkeit, Kargheit, Filzigkeit, *f.*
Misery, miz'-zur-e, *s.* Elend, Unglück, *n.* Noth, *f.*
Misesteem, mis-e-steem', *s.* Verachtung, *f.*; –, *v. a.* verachten.
Misfall, mis-fal', *v. n.* unglücklicher Weise befallen.
Misfare, mis-fare', *s.* Unglück, *n.*
Misfashion, mis-fash'-un, *v. a.* verunstalten, verhunzen.
Misfeasance, mis-fe'-sanse, *s.* Uebertretung, *f.* Vergehen, *n.*
Misfeign, mis-fane', *v. n.* heucheln, sich verstellen.
Misform, mis-form', *v. a.* verunstalten.
Misfortune, mis-for'-tshune, *s.* Unglück, *n.*
Misfortuned, mis-for'-tshune'd, *adj.* unglücklich.
Misgive, mis-giv', *v. n. ir.* Verdacht erregen, besorgt machen, ahnen.
Misgiving, mis-giv'-ing, *s.* Verdacht, *m.* Ahnung, *f.*
Misgovern, mis-guv'-urn, *v. a.* schlecht regieren, schlecht verwalten.
Misgovernance, mis-guv'-ur-nanse, *s.* üble Verwaltung, *f.* Irrthum, *m.*
Misgoverned, mis-guv'-urnd, *part.* & *adj.* ungebildet, ungesittet.
Misgovernment, mis-guv'-urn-ment, *s.* schlechte Regierung, schlechte Verwaltung; Unordnung, *f.*
Misguidance, mis-gi'-danse, *s.* falsche Richtung; Abweichung, *f.*
Misguide, mis-gide', *v. a.* irre führen, verleiten.
Mishap, mis-hap', *s.* Unfall, *m.*
Mishappen, mis-hap'-pn, *v. n.* unglücklicher Weise geschehen.
Mishaved, mis-ha'-ved, *part.* & *adj.* ungezogen, ungesittet.
Mishear, mis-here', *v. a.* falsch hören, verhören.
Mishmash, mish'-mash, *s.* Mischmasch, *m.*
Misimprove, mis-im-proov', *v. a.* schlecht verbessern.
Misinfer, mis-in-fer', *v. a.* falsch schließen.
Misinform, mis-in-form', *v. a.* falsch berichten, täuschen.
Misinformation, mis-in-for-ma'-shun, *s.* falsche Nachricht, *f.*
Misinstruct, mis-in-strukt', *v. a.* falsch belehren.
Misinstruction, mis-in-struk'-shun, *s.* falsche Belehrung, *f.*
Misintelligence, mis-in-tel'-le-jense, *s.* Mißverständniß, *n.*; falsche Nachricht, *f.*
Misinterpret, mis-in-ter'-pret, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.
Misinterpretation, mis-in-ter-pre-ta'-shun, *s.* falsche Auslegung, falsche Deutung, *f.*
Misinterpreter, mis-in-ter'-pre-tur, *s.* falscher Ausleger, Mißdeuter, *m.*
Misjoin, mis-join', *v. a.* schlecht verbinden.
Misjudge, mis-judje', *v. a.* falsch urtheilen.
Misjudgment, mis-judje'-ment, *s.* falsche Urtheil, *n.*
Misknow, mis-no', *v. a.* mißkennen, nicht wissen.
Mislay, mis-la', *v. a. ir.* unrecht legen; verlegen.
Misle, mis'-sl, *v. n.* sprühen, fein regnen.
Mislead, mis-lede', *v. a. ir.* irre führen; verleiten, verführen.
Misleader, mis-le'-dur, *s.* Verführer, *m.*
Mislike, mis-like', *v. a.* nicht mögen, mißbilligen; –, *s.* Mißfallen, *n.* Mißbilligung, *f.*
Mislive, mis-liv', *v. n.* schlecht leben, sich schlecht aufführen.
Misluck, mis-luk', *s.* Unglück, *n.*
Mismanage, mis-man'-idje, *v. a.* übel verwalten, schlecht behandeln.
Mismanagement, mis-man'-idje-ment, *s.* üble Verwaltung, unrichtige Behandlung, *f.*
Mismatch, mis-matsh', *v. a.* übel, unschicklich verbinden.
Mismeasure, mis-mezh'-ure, *v. a.* unrichtig messen.
Misname, mis-name', *v. a.* falsch nennen.
Misnomer, mis-no'-mur, *s.* Versehen, *n.* Irrthum, *m.*
Misobserve, mis-ob-serv', *v. a.*

unrichtig bemerken, falsch beobachten. [Ehefeind, *m.*
Misogamist, mé-sóg'-gá-mist, *s.*
Misogynist, mé-sód'-jé-nist, *s.* Weiberfeind, *m.* [berhaß, *m.*
Misogyny, mé-sód'-jé-né, *s.* Weiberhaß, *m.*
Misopinion, mis-ó-pin'-yún, *s.* irrige Meinung, *f.*
Misorder, mis-ór'-dúr, *v. a.* in Unordnung bringen; –, *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.*
Misorderly, mis-ór'-dúr-lé, *adj.* unordentlich.
Mispersuade, mis-pér-swáde', *v. a.* auf eine irrige Meinung bringen.
Mispersuasion, mis-pér-swá'-shún, *s.* irrige Meinung, *f.* falscher Glaube, *m.*
Misplace, mis-pláse', *v. a.* unrecht stellen, verstellen.
Misplacement, mis-pláse'-mént, *s.* Unrechtsetzen, *n.* [spielen.
Misplay, mis-plá', *v. a.* falsch
Mispoint, mis-póint', *v. a.* unrichtig interpungiren. [drucken.
Misprint, mis-print', *v. a.* ver-
Misprise, mis-prize', *v. a.* sich irren; verachten, verächtlich behandeln.
Misprision, mis-prizh'-ún, *s.* Verachtung; Vernachlässigung, *f.*; Irrthum, *m.* Verheimlichung, *f.*
Misproceeding, mis-pró-sée'-íng, *s.* unrichtige Verfahren, *n.*
Mispronounce, mis-pró-nównse', *v. n.* & *a.* unrichtig sprechen; unrichtig aussprechen.
Misproportion, mis-pró-pór'-shún, *v. a.* verhältnißwidrig ordnen.
Misproud, mis-próud', *adj.* auf eine falsche Art stolz, dummstolz.
Misquotation, mis-kwó-tá'-shún, *s.* falsche Anführung, *f.*
Misquote, mis-kwóte', *v. a.* falsch anführen. [übel aufnehmen.
Misreceive, mis-ré-séev', *v. a.*
Misrecital, mis-ré-sí'-tál, *s.* falscher Bericht, *m.* [hersagen.
Misrecite, mis-ré-site', *v. a.* falsch
Misreckon, mis-rék'-kn, *v. a.* & *n.* falsch rechnen.
Misreckoning, mis-rék'-kn-íng, *s.* Verrechnung, *f.* [erzählen.
Misrelate, mis-ré-láte', *v. a.* falsch
Misrelation, mis-ré-lá'-shún, *s.* falscher Bericht, *m.*
Misremember, mis-ré-mém'-búr, *v. n.* sich irren.
Misreport, mis-ré-pórt', *v. a.* falsch berichten; –, *s.* falscher Bericht, *m.*
Misrepresent, mis-rép-pré-zént', *v. a.* falsch darstellen.
Misrepresentation, mis-rép-pré-zén-tá'-shún, *s.* falsche Darstellung, Mißdeutung, *f.*
Misrule, mis-róól', *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.* [hig.
Misruly, mis-róól'-é, *adj.* unru-
Miss, mis, *s.* Jungfer, Mamsell, *f.*; Fräulein, *n.*; Beischläferin, *f.*
Miss, mis, *v. a.* & *n.* vermissen; entbehren; verfehlen; irren; –, *s.* Verlust; Irrthum, *m.*
Missal, mis'-sál, *s.* Meßbuch, *n.*
Missay, mis-sá', *v. n.* unrecht sagen, sich versprechen.
Misseem, mis-séem', *v. n.* sich verstellen; übel kleiden.
Missemblance, mis-sém'-blánse, *s.* falscher Schein, *m.* [versenden.
Missend, mis-sénd', *v. a.* unrecht
Misserve, mis-sérv', *v. a.* nicht treu dienen.
Misshape, mis-shápe', *v. n.* verunstalten, verstellen.
Misshapement, mis-shápe'-mént, *s.* Verunstaltung, Häßlichkeit, *f.*
Missile, mis'-síl, *adj.* geworfen, geschleudert; – dart, Wurfpfeil, *m.*
Missingly, mis'-sing-lé, *adv.* dann und wann.
Mission, mish'-ún, *s.* Sendung; Gesandtschaft; Entlassung, *f.*
Missionary, mish'-ún-ár-ré, Missioner, mish'-ún-núr, *s.* Heidenbekehrer, Missionär, *m.*
Missive, mis'-siv, *adj.* gesandt; geworfen; –, *s.* Sendschreiben, *n.*; Bote, *m.* [falsch aussprechen.
Misspeak, mis-spéke', *v. a. ir.*
Misspell, mis-spél', *v. a. ir.* falsch buchstabiren, unrichtig schreiben.
Misspend, mis-spénd', *v. a. ir.* übel anwenden; verthun, verschwenden.
Misspender, mis-spén'-dúr, *s.* Verthuer, Verschwender, *m.*
Misstate, mis-státe', *v. a.* unrichtig stellen, falsch angeben.
Misstatement, mis-státe'-mént, *s.* falsche Angabe, *f.* [lung, *f.*
Missura, mish-ú'-rá, *s.* letzte Oe-
Mist, mist, *s.* Nebel, *m.*; Dunkelheit, *f.*; scotch –, feiner Regen, *m.*; –, *v. a.* umnebeln; verdunkeln. [verkennbar.
Mistakable, mis-tá'-ká-bl, *adj.*
Mistake, mis-táke', *v. a.* & *n. ir.* verkennen; unrecht verstehen; verwechseln, sich irren; –, *s.* Irrthum, *m.*; Versehen, *n.*
Mistakenly, mis-tá'-kn-lé, Mistakingly, mis-tá'-king-lé, *adv.* irrig; aus Versehen.
Misteach, mis-tétsh', *v. a. ir.* falsch unterrichten. [erzählen.
Mistell, mis-tél', *v. a. ir.* falsch
Mistemper, mis-tém'-púr, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren.
Mister, mis'-túr, *s.* Art, Gattung, *f.*; Herr (als Titel). [nennen.
Misterm, mis-térm', *v. a.* falsch
Misthink, mis-*th*íngk', *v. a. ir.* verdenken, verargen.
Misthought, mis-*th*áwt', *s.* Mißverständniß, Versehen, *n.*; üble Meinung, *f.* [zeit thun.
Mistime, mis-time', *v. a.* zur Un-
Mistiness, mis'-té-nés, *s.* Nebeligkeit, Dunkelheit, *f.* [*f.*
Mistion, mis'-tshún, *s.* Mischung,
Mistletoe, miz'-zl-tó, *s.* Mistel, *f.*
Mistlike, mist'-like, *adj.* nebelig.
Mistrain, mis-tráne', *v. a.* verziehen, verderben.
Mistress, mis'-trís, *s.* Frau, Gebieterin; Besitzerin; Lehrerin; Meisterin; Geliebte; Kebsfrau; Frau (als Titel), *f.*
Mistressship, mis'-trís-ship, *s.* weibliche Herrschaft, *f.*
Mistrust, mis-trúst', *s.* Mißtrauen, *n.*; –, *v. a.* mißtrauen.
Mistrustful, mis-trúst'-fúl, *adj.* –ly, *adv.* mißtrauisch.
Mistrustfulness, mis-trúst'-fúl-nés, *s.* Mißtrauen, *n.*
Mistrustingly, mis-trús'-ting-lé, *adv.* mit Mißtrauen, argwöhnisch.
Mistrustless, mis-trúst'-lés, *adj.* verdachtlos, getrost. [men.
Mistune, mis-túne', *v. a.* verstim-
Misty, mis'-té, *adj.* –ily, *adv.* nebelig, dunkel.
Misunderstand, mis-ún-dúr-stánd', *v. a. ir.* falsch verstehen, mißverstehen.
Misunderstanding, mis-ún-dúr-stánd'-íng, *s.* Mißverstand, *m.*; Mißverständniß, *n.*
Misusage, mis-ú'-zidje, *s.* Mißbrauch, *m.*; Mißhandlung, *f.*
Misuse, mis-úse', *v. a.* mißbrauchen; mißhandeln; –, *s.* Mißbrauch, *m.*; Mißhandlung, *f.*
Misuser, mis-ú'-súr, *s. T.* Mißbrauch, *m.*
Misween, mis-wéen', *v. n.* unrichtig urtheilen, sich irren; Mißtrauen hegen.
Misweening, mis-wéen'-íng, *s.* falscher Begriff, Irrthum, *m.*
Miswoman, mis-wúm'-mún, *s.* Hure, *f.* [schreiben.
Miswrite, mis-rite', *v. a.* sich ver-
Mitchel, mitsh'-íl, *s.* Quaderstein, Pflasterstein, *m.*
Mite, mite, *s.* Milbe, Käsemilbe; Heller, *m.* Scherflein, *n.*; zwanzigster Theil eines Grans, *m.*; Kleinigkeit, *f.*
Mitella, mé-tél'-lá, *s.* Bischofsmütze (Pflanze), *f.* [thridat, *m.*
Mithridate, mi*th*'-ré-dáte, *s.* Mi-
Mitigable, mit'-é-gá-bl, *adj.* zu lindern. [dernd.
Mitigant, mit'-é-gánt, *adj.* lin-
Mitigate, mit'-é-gáte, *v. a.* lindern, mildern, erweichen.
Mitigation, mit-é-gá'-shún, *s.* Linderung, *f.*
Mitigative, mit'-é-gá-tiv, *adj.* lindernd, erleichternd.
Mitigator, mit'-é-gá-túr, *s.* Beruhiger, *m.*
Mitre, mi'-túr, *s.* Kopfbedeckung; Bischofsmütze; Fuge, *f.*
Mitred, mi'-túrd, *adj.* infulirt.

Mitten, mit'-tin, *s.* Handschuh ohne Finger, Fausthandschuh, *m.*
Mittent, mit'-tent, *adj.* schickend, treibend.
Mittimus, mit'-te-mus, *s.* Verhaftsbefehl, *m.*
Mix, miks, *v. a.* mischen, vermischen.
Mixen, miks'-en, *s.* Misthaufe, *m.*; Mistgrube, *f.*
Mixtion, miks'-tshun, *s.* Mischung, *f.* Zusatz, *m.*
Mixtly, mikst'-le, *adj.* gemischt, vermischt.
Mixture, miks'-tshure, *s.* Mischung, *f.*
Mizmaze, miz'-maze, *s.* Irrgang, *m.*
Mizzen, miz'-zn, Mizzen-mast, miz'-zn-mast, *s.* Besanmast, *m.*
Mizzle, miz'-zl, *v. n.* sprühen.
Mizzy, miz'-ze, *s.* Sumpf, Morast, *m.*
Mnemonicks, ne-mon'-niks, *s.* Gedächtnißkunst, *f.*
Moan, mone, *v. n.* ächzen, wehklagen; –, *v. a.* beklagen; –, *s.* Winseln, Wehklagen, *n.*
Moanful, mone'-ful, *adj.* –ly, *adv.* kläglich.
Moat, mote, *s.* Graben, Wassergraben, *m.*; –, *v. a.* mit einem Graben umgeben.
Mob, mob, *s.* gemeines Volk, *n.*; Pöbel, *m.*; Nachthaube, *f.*; –, *v. n.* sich zusammenrotten, lärmen; –, *v. a.* übertäuben; mißhandeln.
Mobbing, mob'-bing, *s.* pöbelhaft, gemein; –, *s.* Pöbelwuth, *f.*
Mobbish, mob'-bish, *adj.* –ly, *adv.* pöbelhaft, gemein, niedrig.
Mobbishness, mob'-bish-nes, *s.* Pöbelhaftigkeit, Gemeinheit, Grobheit, *f.*
Mobby, mob'-be, *s.* Kartoffeltrank, *m.*
Mobile, mo'-beel', *s.* Pöbel, *m.*; Gesindel, *n.*
Mobility, mo-bil'-e-te, *s.* Beweglichkeit; Veränderlichkeit, *f.*; Pöbel, *m.*
Moble, mo'-bl, *v. a.* sich nachlässig kleiden.
Mocha-stone, mok'-ka-stone, *s.* Moccastein, Dendrit, *m.*
Mock, mok, *s.* Spott, *m.*; Gespött, *n.*; Nachäffung; Masche, *f.*; mock-fight, Spiegelfechterei, *f.*; mock-king, Kartenkönig, *m.*; mock-moon, Nebenmond, *m.*; mock-poem, Spottgedicht, *n.*; mock-prophet, falscher Prophet, *m.*; mock-song, Travestie, *f.*; mock-trial, Scheinverhör, *n.*; –, *adj.* nachgemacht, unächt, falsch; –, *v. a.* & *n.* spotten, verspotten; nachäffen; zum Narren haben; vereiteln.
Mockable, mok'-ka-bl, *adj.* lächerlich.
Mockage, mok'-kidje, *s.* Gespött, *n.*
Mocker, mok'-kur, *s.* Spötter, Nachäffer; Betrüger, *m.*
Mockery, mok'-kur-e, *s.* Verspottung, Spötterei, *f.*; Blendwerk, *n.*
Mocking, mok'-king, *s.* Spötterei, *f.*; –ly, *adv.* spöttisch, auf eine spöttische Art; mocking-bird, amerikanische Nachtigall, *f.*; mocking-stock, Gegenstand des Spottes, *m.*
Modal, mo'-dal, *adj.* zufällig.
Modality, mo-dal'-e-te, *s.* zufälliger Unterschied, *m.*
Mode, mode, *s.* Art und Weise; Beschaffenheit; Sitte; Mode, Tracht; Abstufung, *f.* Stufengang, *m.*
Model, mod'-del, *s.* Muster; Modell, *n.*; Form, *f.*; Riß, *m.*; –, *v. a.* abformen, modelliren; entwerfen.
Modeller, mod'-del-lur, *s.* Modellmacher, Modellirer, *m.*
Moderate, mod'-der-ate, *adj.* –ly, *adv.* mäßig; mittelmäßig; bescheiden; –, *v. a.* mäßigen, mildern; in Ordnung halten.
Moderateness, mod'-der-ate-nes, *s.* Mäßigkeit, Mittelmäßigkeit, *f.*
Moderation, mod-der-a'-shun, *s.* Mäßigung, Mäßigkeit, *f.*
Moderator, mod-der-a'-tur, *s.* Mäßiger; Wortführer, Präses, *m.*
Moderatrix, mod-der-a'-triks, *s.* Vorsteherin, *f.*
Modern, mod'-durn, *adj.* neu, heutig, modisch; gemein; moderns, *s. pl.* Neuern, *pl.*
Moderniser, mod'-durn-i-sur, *s.* Neuerer, *m.*
Modernism, mod'-durn-nizm, *s.* Neuerung, *f.*; neuerer Geschmack, *m.*
Modernist, mod'-durn-ist, *s.* Neuerer, *m.*
Modernize, mod'-durn-nize, *v. a.* eine neue Gestalt geben, modernisiren.
Modernness, mod'-durn-nes, *s.* Neuheit, *f.*
Modest, mod'-dist, *adj.* –ly, *adv.* bescheiden, sittsam; mäßig.
Modesty, mod'-dis-te, *s.* Bescheidenheit; Sittsamkeit; Mäßigung, *f.*; modesty-piece, Busenstreif, *m.*
Modicum, mod'-de-kum, *s.* kleiner Antheil, *m.*; Weniges, Bißchen, *n.*
Modifiable, mod'-de-fi-a-bl, Modificable, mo-dif'-fe-ka-bl, *adj.* bestimmbar.
Modificate, mo-dif'-fe-kate, *v. a.* anders bestimmen, einschränken, modificiren.
Modification, mod-de-fe-ka'-shun, *s.* Einschränkung, nähere Bestimmung, *f.*
Modify, mod'-de-fi, *v. a.* abändern, einschränken, näher bestimmen; besänftigen.
Modillon, mo-dil'-yun, *s. T.* Unterlage, *f.*; Sparrenkopf, *m.*
Modish, mo'-dish, *adj.* modisch; –ly, *adv.* nach der Mode.
Modishness, mo'-dish-nes, *s.* modische Beschaffenheit; Modesucht, *f.*
Modulate, mod'-u-late, *v. a.* moduliren; nach dem Takte singen.
Modulation, mod-du-la'-shun, *s.* Stimmenbeugung, *f.*; Takthalten, *n.*; Melodie; Einrichtung, *f.*
Module, mod'-ule, *s.* Muster, *n.*; Form, *f.*
Modus, mo'-dus, *s. T.* Vergütung des Zehnten, *f.*; Zehent, *m.*
Modwall, mod'-wal, *s.* Baumhacker, Specht, *m.*
Mogul, mo-gul', *s.* Mogul, *m.*
Mohair, mo'-hare, *s.* Haartuch, Kameeltuch, *n.*
Mohammedan, mo-ham'-me-dan, *adj.* mohametanisch; –, *s.* Mohametaner, *m.*
Mohock, mo'-hok, Mohawk, mo'-hawk, *s.* Mohock; Straßenräuber, *m.*
Moidered, moi'-durd, *adj.* zermalmt, zerbrochen.
Moiety, moi'-e-te, *s.* Hälfte, *f.*
Moil, moil, *v. a.* beschmutzen; quälen, plagen, abmatten; –, *v. n.* im Kothe stecken; sich quälen, sich placken; –, *s.* Maulthier, *n.*; Packesel, *m.*
Moist, moist, *adj.* feucht, naß; saftig; –, *v. a.* nässen, anfeuchten.
Moisten, moi'-sn, *v. n.* nässen, befeuchten.
Moistener, moi'-sn-ur, *s.* welcher anfeuchtet, *m.*; Anfeuchtungsmittel, *n.*
Moistful, moist'-ful, *adj.* voll Nässe.
Moistness, moist'-nes, *s.* Feuchtigkeit, *f.*
Moisture, mois'-tshure, *s.* Nässe, Feuchtigkeit, *f.*
Moisty, mois'-te, *adj.* sprühend, rieselnd.
Moke, moke, *s.* Masche (im Netze), *f.*
Moky, moke'-e, *adj.* düster, trübe.
Molar-teeth, mo'-lar-teeth, *s. pl.* Backenzähne, *m. pl.*
Molasses, mo-las'-siz, *s.* Zuckersatz, Sirup, *m.*
Mole, mole, *s.* Maulwurf; Steindamm, *m.*; mole-cast, Maal, Muttermaal; Monkalb, *n.*; mole-hill, Maulwurfshaufen, *m.*; mole-catcher, Maulwurfsfänger, *m.*; mole-track, Maulwurfsgang, *m.*; mole-warp, Maulwurf, *m.*
Molecule, mol'-e-kule, *s.* Molecule, Atom, *n.*
Molest, mo-lest', *v. a.* belästigen, beunruhigen, beschwerlich fallen; quälen.
Molestation, mol-es-ta'-shun, *s.* Belästigung, Beunruhigung, *f.*
Molester, mo-lest'-ur, *s.* Störer, Quäler, *m.*
Moliminous, mo-lim'-e-nus, *adj.* sehr wichtig.
Molition, mo-lish'-un, *s.* Zermalmen, *n.*
Mollien, mol'-yun, *s.* Mottenkraut, *n.*
Mollient, mol'-le-ent, *adj.* erweichend, lindernd.
Mollifiable, mol'-le-fi-a-bl, *adj.* erweichbar.
Mollification, mol-le-fe-ka'-shun, *s.* Erweichung, Besänftigung, *f.*
Mollificative, mol-lif'-fe-ka-tiv, *adj.* erweichend, lindernd.

Mollifier, mŏl'-lĕ-fi-ur, *s.* Ruhestifter, *m.*; Linderungsmittel, *n.*
Mollify, mŏl'-lĕ-fi, *v. a.* erweichen; besänftigen; mäßigen, vermindern. [ses.
Molosses, mŏ-lŏs'-siz, *s.* Molas-
Molt, mōlt, *v. a.* sich mausen, mausern.
Moly, mō'-lē, *s.* wilder Knoblauch, *m.*
Molybdaena, mŏ-lĭb-dē'-nă, *s.* Wasserblei, *n.*
Mome, mōme, *s.* Dummkopf, *m.*
Moment, mō'-mĕnt, *s.* Augenblick, *m.*; Gewicht, *n.* Wichtigkeit, *f.*; Nachdruck, Werth, *m.*
Momental, mō'-mĕn-tăl, *adj.* wichtig, von Bedeutung; -ly, *adv.* im Augenblick, augenblicklich.
Momentaneous, mō-mĕn-tā'-nē-ŭs, Momentany, mō'-mĕn-tā-nē, Momentary, mō'-mĕn-tā-rē, *adj.* einen Augenblick dauernd, vergänglich.
Momentous, mō-mĕn'-tŭs, *adj.* wichtig, von Bedeutung.
Momentousness, mō-mĕn'-tŭs-nĕs, *s.* Wichtigkeit, *f.*
Mommery, mŭm'-mur-ē, *s.* Maskerade, *f.* [mönchisch.
Monachal, mŏn'-nă-kăl, *adj.*
Monachism, mŏn'-nă-kizm, *s.* Mönchswesen, *n.*
Monade, mŏn'-năd, *s.* Monade, *f.*
Monarch, mŏn'-nărk, *s.* Monarch, Herrscher; Vorsteher, *m.*
Monarchal, mō-nār'-kăl, *adj.* monarchisch, königlich.
Monarchical, mō-nār'-kĕ-kăl, *adj.* monarchisch.
Monarchise, mŏn'-nār-kize, *v. a.* allein herrschen.
Monarchy, mŏn'-nār-kē, *s.* Monarchie, Alleinherrschaft, *f.*
Monastere, mŏn-năs-tēre', *s.* Monastery. [*adj.* klösterlich.
Monasterial, mŏn-năs-tē'-rē-ăl,
Monastery, mŏn'-nă-strē, *s.* Kloster, *n.*
Monastical, mō-năs'-tĕ-kăl, Monastick, mō-năs'-tik, *adj.* -ly, *adv.* klösterlich.
Monday, mŭn'-dā, *s.* Montag, *m.*; saint -, blauer Montag, *m.*
Money, mŭn'-nē, *s.* Geld, *n.* Münze, *f.*; money-bag, Geldbeutel, *m.*; money-balance, Goldwage, *f.*; money-bounty, Prämie, *f.*; money-broker, Geldmäkler, *m.*; money-changer, Geldwechsler, *m.*; money-making, Gelderwerb, *m.*; money-matter, Geldgeschäft, *n.*; money-scrivener, Geldmäkler, *m.*; money-wort, Münzkraut, Gauchheil (Pflanze), *f.*; money's-worth, geldeswerth.
Moneyed, mŭn'-nēd, *adj.* reich.
Moneyer, mŭn'-nē-ur, *s.* Münzer; Wechsler, *m.*
Moneyless, mŭn'-nē-lĕs, *adj.* geldlos, arm
Mongcorn, mŭng'-kŏrn, *s.* Mischkorn, *n.* [Krämer, *m.*
Monger, mŭng'-gur, *s.* Händler,
Mongrel, mŭng'-grĭl, *adj.* von zweierlei Art; ausgeartet, unächt, schlecht; -, *s.* Mestize, Blendling, *m.*
Moniment, mŏn'-nē-mĕnt, *s.* Denkmal, *n.* Aufschrift, *f.*
Monish, mŏn'-nĭsh, *v. a.* erinnern, ermahnen. [nerer, Ermahner, *m.*
Monisher, mŏn'-nĭsh-ur, *s.* Erin-
Monishment, mŏn'-nĭsh-mĕnt, *s.* Ermahnung, Erinnerung, *f.*
Monition, mō-nĭsh'-ŭn, *s.* Ermahnung, Warnung, *f.*
Monitor, mŏn'-nē-tur, *s.* Ermahner, Warner, *m.*
Monitory, mŏn'-nē-tur-ē, *adj.* ermahnend; warnend; -, *s.* Ermahnung, Warnung, *f.*
Monk, mŭngk, *s.* Mönch, *m.*; monk's hood, Wolfswurz, *f.* Eisenhütchen (Pflanze), *f.*
Monkery, mŭngk'-kur-ē, *s.* Mönchsleben, *n.*
Monkey, mŭng'-kē, *s.* Affe; Maulaffe, *m.*; monkey-trick, Posse, *f.*
Monkhood, mŭngk'-hŭd, *s.* Mönchsstand, *m.* [chisch.
Monkish, mŭngk'-kĭsh, *adj.* mön-
Monoceros, mō-nŏs'-sē-rŏs, *s.* Narwall, *m.*
Monochord, mŏn'-nō-kŏrd, *s.* Hackebret, Monochord, *n.*
Monocular, mō-nŏk'-kū-lur, Monoculous, mō-nŏk'-kū-lŭs, *adj.* einäugig.
Monody, mŏn'-nō-dē, *s.* Alleingesang, Trauergesang, *m.*
Monogamist, mō-nŏg'-gă-mĭst, *s.* welcher nur eine Heirath gestattet, *m.*
Monogamy, mō-nŏg'-gă-mē, *s.* einfache Heirath, *f.*
Monogram, mŏn'-nō-grăm, *s.* Namenszug, *m.*
Monologue, mŏn'-nō-lŏg, Monology, mō-nŏl'-lō-jē, *s.* Selbstgespräch, *n.* [Zweikampf, *m.*
Monomachy, mō-nŏm'-ă-kē, *s.*
Monome, mŏn'-nōme, *s. T.* einfache Größe, *f.*
Monopetalous, mŏn-nō-pĕt'-tăl-lŭs, *adj.* einblätterig.
Monopolist, mō-nŏp'-pō-lĭst, *s.* Alleinhändler, *m.*
Monopolize, mō-nŏp'-pō-lize, *v. a.* Alleinhandel treiben.
Monopolizer, mō-nŏp'-pō-lī-zur, *s.* Monopolist.
Monopoly, mō-nŏp'-pō-lē, *s.* Alleinhandel, *m.*
Monoptick, mō-nŏp'-tĭk, *s.* Einäugiger, *m.*
Monosyllabical, mŏn-nō-sĭl-lăb'-ĕ-kăl, *adj.* einsilbig.
Monosyllable, mŏn-nō-sĭl'-lă-bl, *s.* einsilbiges Wort, *n.*
Monosyllabled, mō-nō-sĭl'-lă-bl'd, *adj.* einsilbig gemacht.
Monotonical, mō-nō-tŏn'-ĕ-kăl, Monotonous, mō-nŏt'-ō-nŭs, *adj.* eintönig. [tönigkeit, *f.*
Monotony, mō-nŏt'-ō-nē, *s.* Ein-
Monsoon, mŏn-sōōn', *s. T.* Passatwind, *m.*
Monster, mŏn'-stur, *s.* Ungeheuer, Wunderthier, Scheusal, *n.*; Mißgeburt, *f.*
Monstrosity, mŏn-strŏs'-sĕ-tē, *s.* Ungeheures, *n.*
Monstrous, mŏn'-strŭs, *adj.* -ly, *adv.* ungeheuer, gräßlich, seltsam, erstaunlich, wunderbar.
Monstrousness, mŏn'-strŭs-nĕs, Monstruosity, mŏn-strōō-ŏs'-sĕ-tē, *s.* Ungeheures, Widernatürliches, *n.*
Monteer-cap, mŏn-tēr'-kăp, Montero, mŏn-tē'-rō, *s.* Reitmütze, *f.*
Monteth, mŏn-tēth', *s.* Schwenkkessel, *m.* Kühlwanne, *f.*
Month, mŭnth, *s.* Monat, *m.*; month's mind, heftiges Verlangen, Gelüst, *n.*; Gedächtnißtag, *m.*; woman's -, monatliche Reinigung, *f.*
Monthly, mŭnth'-lē, *adj.* & *adv.* monatlich; mondsüchtig; - flowers, Monatsfluß, *m.*
Monticulous, mŏn-tĭk'-ū-lŭs, *adj.* voll kleiner Berge.
Montoir, mŏn-tŏĭr', *s.* Tritt, Steigbügel, *m.*
Montross, mŏn-trŏs', *s.* Unterkanonier, Handlanger, *m.*
Monument, mŏn'-nū-mĕnt, *s.* Denkmal; Grabmal, *n.*
Monumental, mō-nū-mĕn'-tăl, *adj.* zu einem Denkmale gehörig.
Mood, mōōd, *s.* Art, Weise, *f.*; Stil, *m.* Bauart; Gemüthsstimmung, Laune, *f.*; Eifer, Zorn; *T.* Modus, *m.* [Laune, *f.*
Moodiness, mōō'-dē-nĕs, *s.* üble
Moody, mōō'-dē, *adj.* -ily, *adv.* mürrisch, verdrüßlich; den Geist betreffend; moody-mad, rasend.
Moon, mōōn, *s.* Mond; Monat, *m.*; moon-beam, Mondstrahl, *m.*; moon-blind, mondsüchtig; moon-calf, Monkalb, *n.*; moon-eyed, mondblind; blödsichtig; moon-light, moon-shine, Mondschein; Monat, *m.*; moon-shine, moon-shiny, mondhell; moon-stone, Selenit, *m.* Fraueneis, *n.*; moon-struck, mondsüchtig.
Moonish, mōōn'-ĭsh, *adj.* launig, leichtfertig. [faltspinsel, *m.*
Moonling, mōōn'-lĭng, *s.* Ein-
Moony, mōōn'-nē, *adj.* einen halben Mond führend, mondförmig.
Moor, mōōr, *s.* Mohr, Neger, *m.*; Moor, *n.* Sumpf, *m.*; Jagdstück, *n.*; moor-cock, moor-fowl, Heidehuhn, *n.*; moor-land, Moorland, Marschland, *m.*; moor-stone, Sumpferz, *n.*; -, *v. a.* vor Anker legen; -, *v. n.* vor Anker liegen.

Moorage, mōōr'-idje, *s.* Ankerplatz, *m.*
Moorish, mōōr'-ish, *adj.* mohrenartig; sumpfig, moorig, morastig.
Moory, mōōr'-ē, *adj.* morastig, sumpfig.
Moose, mōōse, Moose-deer, mōōse'-dēēr, *s.* americanisches Elennthier, *n.*
Moot, mōōt, *v. a.* bestreiten, streiten; –, *s.* Streitfrage, Rechtsfrage, *f.*; moot-case, streitiger Fall, streitiger Satz, *m.*; moot-point, streitiger Punkt, *m.*; –, *adj.* streitig, unentschieden.
Mooted, mōōt'-ed, *part.* & *adj.* mit der Wurzel ausgerissen.
Mooter, mōōt'-ur, *s.* Streiter, Wortkämpfer, Disputant, *m.*
Mop, mŏp, *s.* Wisch, Wischlappen, Hader, *m.*; schiefes Maul, *n.*; –, *v. a.* abwischen, reinigen; –, *v. n.* den Mund verziehen, ein schiefes Maul machen.
Mope, mōpe, *v. n.* schläfrig sein, träge sein, träumen, faullenzen; –, *v. a.* stumpf, dumm machen; mope-eyed, einäugig, blödsichtig.
Moping, mōpe'-ing, *part.* & *adj.* träumend; to sit –, in tiefen Gedanken sein.
Mopish, mōp'-ish, *adj.* träumerisch.
Mopishness, mō'-pish-nes, *s.* träumerisches Wesen, *n.* Träumerei, *f.*
Moppet, mŏp-pit, Mopsy, mŏp'-sē, *s.* Puppe, *f.*
Mopus, mō'-pus, *s.* Träumer, Faullenzer, *m.*
Mora, mōr'-ā, *s.* Fingerspiel, *n.*
Moral, mŏr'-ral, *adj.* moralisch, sittlich, tugendhaft; geistig; –, *s.* Tugendlehre, *f.*; morals, *s. pl.* Sitten, *f. pl.* Sittlichkeit, *f.* moralischer Charakter, *m.* – philosophy, Pflichtenlehre, Sittenlehre, *f.*
Moralist, mŏr'-ral-list, *s.* Tugendlehrer, Sittenprediger, *m.*
Morality, mō-ral'-lē-tē, *s.* Sittlichkeit, Sittenlehre, *f.*
Moralization, mō-ral-lē-zā'-shŭn, *s.* moralische Betrachtung, *f.*
Moralize, mŏr'-ral-ize, *v. a.* durch Lehre erklären, moralisch erklären; –, *v. n.* moralische Betrachtungen anstellen; gute Lehren geben, moralisiren.
Moralizer, mŏr'-ral-i-zur, *s.* Sittenprediger, *m.*
Morass, mō-rās', *s.* Morast, Sumpf, *m.*
Morassy, mō-rās'-sē, *adj.* sumpfig, morastig.
Morbid, mŏr'-bid, *adj* ungesund, kränklich.
Morbidity, mŏr-bid'-ē-tē, Morbidness, mŏr'-bid-nes, *s.* krankhafter Zustand, *m.*
Morbifical, mŏr-bif'-fē-kal, Morbifick, mŏr-bif'-fik, *adj.* krank machend.
Morbose, mŏr-bōse', *adj.* ungesund, krankhaft.
Morbosity, mŏr-bŏs'-ē-tē, *s.* Kränklichkeit, *f.*
Mordacious, mŏr-dā'-shŭs, *adj.* beißend, beißig.
Mordacity, mŏr-dās'-sē-tē, Mordicancy, mŏr'-dē-kăn-sē, *s.* Beißigkeit, Schärfe, *f.*
Mordicant, mŏr'-dē-kănt, *adj.* beißend, scharf.
Mordicate, mŏr'-dē-kāte, *v. a.* beißen, einbeißen, fressen.
Mordication, mŏr-dē-kā'-shŭn, *s.* Zerbeißung, *f.*
Mordicative, mŏr'-dē-kā-tiv, *adj.* beißend.
More, mōre, *adj.* & *adv.* mehr, größer; ferner, wieder, öfter, noch; once –, noch einmal; – and –, immer mehr; the –, je mehr; the –, the –, je mehr, desto besser; so much the –, um so viel mehr.
Morel, mō-rĕl', *s.* Nachtschatten (Pflanze), *m.*; Morchel, *f.*
Moreland, mōre'-land, *s.* hohes Land, *n.*
Moreover, mōre-ō'-vur, *adv.* überdieß, ferner.
Morglay, mŏr'-glā, *s.* Schlachtschwert, *n.*
Moribund, mŏr'-ē-bŭnd, *adj.* sterbend, sterbenskrank.
Morigeration, mō-rid-jĕr-ā'-shŭn, *s.* Gehorsam, *m*
Morigerous, mō-rid'-jĕr-rŭs, *adj.* gehorsam, folgsam.
Morion, mō'-rē-ŭn, *s.* Sturmhaube, *f.* Helm, *m.*
Morisco, mō-ris'-kō, *s.* Mohrentänzer; Mohrentanz, *m.*; Mohrensprache, *f.*
Morish, mōre'-ish, *adv.* it tastes –, es schmeckt nach mehr.
Morkin, mŏr'-kin, *s.* Fallwild, *n.*
Morling, mŏr'-ling, *s.* Sterbling, *m.*; Wolle von einem gestorbenen Schafe, Sterblingswolle, *f.*
Mormo, mŏr'-mō, *s.* Popanz, *m.* Schreckbild, *n.*
Morn, mŏrn, Morning, mŏr'-ning, *s.* Morgen, *n.*; morning-gown, Schlafrock, *m.*; morning-musick, Morgenständchen, *n.*; morning-prayers, *pl.* Morgengebet, *n.* Morgensegen, *m.*; morning-star, Morgenstern, *m.*
Morose, mō-rōse', *adj.* –ly, *adv.* mürrisch.
Moroseness, mō-rōse'-nes, Morosity, mō-rŏs'-ē-tē, *s.* mürrisches Wesen, *n.*
Morphew, mŏr'-fū, *s.* Zittermaal, *n.*
Morpion, mŏr'-pē-ŭn, *s.* Filzlaus, *f.*
Morris, mŏr'-ris, Morris-dance, mŏr'-ris-dănse, *s.* Mohrentanz, *m.*; morris-dancer, Tänzer im Mohrentanze, *m.*
Morrow, mŏr'-rō, *s.* morgender Tag; Morgen, *m.*; to-morrow, morgen; after to-morrow, übermorgen.
Morse, mŏrse, *s.* Wallroß, *n.*
Morsel, mŏr'-sil, *s.* Bissen, *m.* Stück, *n.*
Morsure, mŏr'-shure, *s.* Beißen, *n.* Biß, *m.*
Mort, mŏrt, *s. T.* Stoß ins Hifthorn, *m.*; große Menge, *f.*
Mortaise, mŏr'-tase, *s.* Fuge, *f.*; –, *v. a.* einzapfen, einfugen.
Mortal, mŏr'-tal, *adj.* –ly, *adv.* sterblich, tödtlich; – hour, Todesstunde, *f.*; – sin, Todsünde, *f.*; –, *s.* Sterblicher, Mensch, *m.*
Mortality, mŏr-tal'-lē-tē, Mortalness, mŏr'-tal-nes, *s.* Sterblichkeit; Menschlichkeit, *f.*
Mortar, mŏr'-tur, *s.* Mörser; Mörtel, *m.*; – piece, Feuermörser, *m.*
Mortgage, mŏr'-gadje, *s.* Unterpfand, Pfandstück, *n.* Pfandverschreibung, *f.*; to give in –, verpfänden; –, *v. a.* verpfänden, verschreiben.
Mortgagee, mŏr-gā-jēē', *s.* Pfandgläubiger, *m.*
Mortgager, mŏr'-gā-jur, *s.* Pfandschuldner, *m.*
Mortiferous, mŏr-tif'-fer-rŭs, *adj.* tödtlich.
Mortification, mŏr-tē-fē-kā'-shŭn, *s.* Abtödtung, Kasteiung; Beschimpfung, Demüthigung, Plage, *f.* Verdruß, *m.*
Mortify, mŏr'-tē-fi, *v. a.* tödten, kasteien; kränken, demüthigen; quälen; –, *v. n.* den kalten Brand bekommen; vergehen.
Mortise, mŏr'-tis, *s.* Zapfenloch, *n.*; mortise-chisel, Lochbeutel, *m.*; –, *v. a.* einzapfen, zusammenfügen.
Mortling, mŏrt'-ling, *s.* Morling.
Mortmain, mŏrt'-māne, *s. T.* todte Hand, *f.* unveräußerliches Gut, *n.*
Mortpay, mŏrt'-pā, *s.* Rückstand, *m.* rückständige Zahlung, *f.*
Mortress, mŏr'-trĕs, *s.* Hühnerbrei, *m.*; Speise für Kranke, *f.*
Mortuary, mŏr'-tshū-ar-rē, *s.* Vermächtniß an die Kirche, *n.*
Mosaic, mō-zā'-ik, *adj.* mosaisch, musiv; –, *s.* mosaische Arbeit, *f.*
Mosaical, mō-zā'-ē-kal, *adj.* mosaisch, musivisch.
Moschatel, mŏs'-kā-tel, *s.* Bisamkraut, *n.*
Mosk, mŏsk, *s.* Moschee, *f.*
Moss, mŏs, *s.* Moos, *m.*; Sumpf, Morast, *m.*; moss-clad, bemoost; moss-grown, mit Moos bewachsen; moss-rose, Moosrose, *f.*; moss-trooper, Räuber, *m.*; –, *v. a.* mit Moos bedecken.
Mossiness, mŏs'-sē-nes, *s.* moosige Beschaffenheit, *f.*; Milchbart, *f.*
Mossy, mŏs'-sē, *adj.* moosig, bemoost.
Most, mōst, *adj.* meist; –, *adv.* am meisten; at –, at the –, höchstens; – of all, am meisten; –, *s.* Meiste, *n.* meiste Theil, *m.*; Aeußerste, *n.*
Mostly, mōst'-lē, *adv.* mehrentheils, meistens,
Motation, mō-tā'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*
Mote, mōte, *s.* Stäubchen; Theilchen, *n.*; Volksversammlung, *f.*
Moth, mŏth, *s.* Motte, Schabe, *f.*; moth-eaten, von den Motten zerfressen.

Mother, mŭ'TH-ŭr, *s.* Mutter; Bärmutter, *f.*; altes Weib, *n.*; Hefen, *f. pl.*; mother-in-law, Schwiegermutter, Stiefmutter, *f.*; – of pearl, Perlenmutter, *f.*; mother-church, Mutterkirche, *f.*; mother-city, Hauptstadt, *f.*; mother-tongue, Muttersprache, *f.*; mother-wit, Mutterwitz, natürlicher Verstand, *m.*; mother-wort, Mutterkraut, *n.*; –, *v. a.* (einen Knaben) an Kindes Statt annehmen; –, *v. n.* gewinnen.

Motherhood, mŭ'TH-ŭr-hŭd, *s.* Mutterstand, *m.*

Motherless, mŭ'TH-ŭr-lĕs, *adj.* mutterlos.

Motherlike, mŭ'TH-ŭr-like, *adj.* [mütterlich.

Motherly, mŭ'TH-ŭr-lé, *adj.* & *adv.* mütterlich.

Mothery, mŭ'TH-ŭr-é, *adj.* [fig, dick.

Mothy, mŏ*th*-é, *adv.* voller Motten, mottenfräßig.

Motion, mō-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*; Trieb; Vorschlag, Antrag, *m.*; Puppe, *f.*; Stuhlgang, *m.*; –, *v. a.* in Anregung bringen, vorschlagen, antragen (for ..., auf ...).

Motioner, mō-shŭn-ŭr, *s.* Antragsteller, *m.*

Motionless, mō-shŭn-lĕs, *adj.* unbeweglich.

Motive, mō-tĭv, *adj.* bewegend; –, *s.* Beweggrund, *m.*

Motivity, mō-tĭv'-é-té, *s.* Bewegungskraft, *f.*

Motley, Motly, mŏt'-lé, *adj.* scheckig, bunt; – minded, närrisch.

Motor, mō'-tŏr, *s.* Beweger, *m.*; Bewegmittel, *n.*; Stoß, *m.*

Motory, mō'-tŭr-ré, *adj.* bewegend.

Motto, mŏt'-tō, *s.* Sinnspruch, Wahlspruch, *m.*

Mould, mōld, *s.* Stoff; Schimmel, Kahm, *m.*; Gartenerde, Dammerde; Form, Gießform, *f.*; Guß, *m.*; Art, Gattung; Naht (in der Hirnschale), *f.*; –, *v. a.* formen, bilden, gestalten; kneten; gießen; –, *v. n.* schimmeln, schimmelig werden.

Moulder, mōld'-ŭr, *s.* Former, Bildner, Gießer, *m.*; –, *v. n.* modern, vermodern; vergehen; –, *v. a.* in Staub verwandeln, zerstieben.

Mouldiness, mōl'-dé-nĕs, *s.* Moder, *m.*

Moulding, mōld'-ĭng, *s.* erhabene Einfassung, *f.* Rand, Tragstein, *m.*; moulding-plane, Kehlhobel, *m.*

Mouldy, mōl'-dé, *adj.* schimmelig, moderig.

Moulinet, mōl'-é-nĕt, *s.* Kreuzbaum, *m.*; Drehkreuz, *n.*

Moult, mōlt, *v. n.* sich mausen, sich mausern.

Mounch, mŭnsh, *v. a.* ohne Zähne essen, mumpeln.

Mound, mŏŏnd, *s.* Erdhügel; Wall, *m.* Verschanzung; Erhöhung, *f.*; –, *v. a.* mit einem Damme umgeben, verschanzen.

Mount, mŏŏnt, *s.* Berg, Hügel, *m.*; Geldbank, *f.*; –, *v. n.* steigen, sich erheben; sich belaufen, betragen; –, *v. a.* erheben; besteigen; beritten machen; besetzen, verzieren; to – a cannon, eine Kanone auf die Lavette bringen; to – the breach, Sturm laufen; to – guard, auf die Wache ziehen.

Mountable, mŏŏn'-tă-bl, *adj.* ersteiglich.

Mountain, mŏŏn'-tĭn, *s.* Berg, *m.*; mountain-ash, Ebersche, *f.*; mountain-pine, Bergfichte, *f.*; –, *adj.* zu einem Berge gehörig.

Mountaineer, mŏŏn-tĭn-nēēr', Mountainer, mŏŏn'-tĭn-ŭr, *s.* Bergbewohner, *m.*

Mountainous, mŏŏn'-tĭn-nŭs, *adj.* bergig, gebirgig; groß.

Mountainousness, mŏŏn'-tĭn-nŭs-nĕs, *s.* bergige Beschaffenheit, *f.*

Mountant, mŏŏn'-tănt, *adj.* steigend, aufgehoben.

Mountebank, mŏŏn'-té-bănk, *s.* Marktschreier; Quacksalber; Großthuer, *m.*; –, *v. a.* den Marktschreier machen, quacksalbern; täuschen, betrügen.

Mountebankery, mŏŏn'-té-bănk-ŭr-é, *s.* Marktschreierei, Quacksalberei, *m.*

Mountenance, mŏŏn'-té-nănse, *s.* Erstreckung, *f.* Betrag, *m.*

Mounter, mŏŏnt'-ŭr, *s.* Steiger, Aufsteiger, *m.*

Mountero, mŏŏn-té'-rō, *s.* Reitkappe, Reisemütze, *f.* [Falken, *n.*

Mounty, mŏŏn'-té, *s.* Steigen des

Mourn, mŏrne, *v. a.* & *n.* trauern, klagen, beklagen, betrauern; sich grämen.

Mourner, mŏrn'-ŭr, *s.* Trauern- [der, Leichenbegleiter, *m.*

Mournful, mŏrn'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* traurig.

Mournfulness, mŏrn'-fŭl-nĕs, *s.* Traurigkeit, *f.* Gram, *m.*

Mourning, mŏrn'-ĭng, *s.* Trauer, *f.*; mourning-crape, Trauerflor, *m.*; second –, Halbtrauer, *f.*

Mourningly, mŏrn'-ĭng-lé, *adv.* auf eine trauernde Art.

Mouse, mŏŏse, *s.* Maus, *f.*; mouse-dung, Mäusedreck, *m.*; mouse-hunt, Mäusefänger, *m.*; mouse-tail, Mäuseschwanz; (Pflanze), *m.*; mouse-trap, Mausefalle, *f.*; –, *v. n.* Mäuse fangen, mausen; –, *v. a.* zerzausen.

Mouser, mŏŏz'-ŭr, *s.* Mäusefänger, *m.* Mausekatze, *f.*

Mouth, mŏŏTH, *s.* Mund, *m.* Maul, *n.*; Mündung, *f.*; Mundstück, *n.*; Stimme; Gesichtsverzerrung, *f.* schiefes Maul, *n.*; to make mouths, Gesichter schneiden, Fratzen machen; to stop one's –, einem das Maul stopfen; mouth-friend, Maulfreund, falscher Freund, *m.*; mouth-expences, *pl.* Kostgeld, *n.*; –, *v. n.* laut sprechen, schreien; schelten; –, *v. a.* in den Mund nehmen, schnappen; essen, kauen; mumpeln.

Mouthful, mŏŏ*th*'-fŭl, *s.* Mundvoll; Bissen, *m.* Kleinigkeit, *f.*

Mouthless, mŏŏ*th*'-lĕs, *adj.* ohne Mund.

Move, mŏŏv, *v. a.* bewegen, anregen, fortbewegen; wegschaffen; leiten; in Vorschlag bringen, in Anregung bringen, empfehlen; überreden; erzürnen, erbittern; –, *v. n.* sich bewegen, sich fortbewegen, ziehen, wegziehen, vorrücken; sich verbeugen; to – into, einziehen in ...; to – off, sich fortmachen; to – on, weiter gehen, fortgehen; –, *s.* Bewegung, *f.*; Zug (im Spiele), *m.*

Moveable, mŏŏv'-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* beweglich; moveables, *s. pl.* bewegliche Güter, *n. pl.* Meubles, *f. pl.* [Beweglichkeit, *f.*

Moveableness, mŏŏv'-ă-bl-nĕs, *s.*

Moveless, mŏŏv'-lĕs, *adj.* unbeweglich. [wegung, *f.*

Movement, mŏŏv'-mĕnt, *s.* Be-

Movent, mŏŏ'-vĕnt, *adj.* bewegend; –, *s.* bewegende Kraft, *f.*

Mover, mŏŏ'-vŭr, *s.* Beweger; Anstifter, *m.*

Moving, mŏŏ'-vĭng, *part.* & *adj.* -ly, *adv.* bewegend; beweglich, rührend; –, *s.* Bewegung, Rührung, *f.*

Movingness, mŏŏ'-vĭng-nĕs, *s.* Bewegende, Rührende, *n.*

Mow, mō, *s.* Boden, Schoppen, *m.*; schiefes Maul, *n.*; –, *v. a.* & *n. ir.* mähen; in den Schoppen bringen, ernten, einernten; den Mund verzerren, ein schiefes Maul machen; blöken, brüllen.

Mowburn, mŏŏ'-bŭrn, *v. n.* sich erhitzen, sich entzünden, brandig werden.

Mower, mō'-ŭr, *s.* Mäher, Schnitter; Gesichterschneider, Grimassier, *m.*

Moyle, mŏŏl, *s.* Maulesel, *m.*

Much, mŭtsh, *adj.* & *adv.* viel; sehr, weit; beinahe, oft; – at one, eben so sehr; eben so gut; as – more, as – again, noch einmal so viel; as – as, so viel als; by –, bei weitem; not so – as, nicht einmal; to make – of, viel Aufhebens machen; schätzen; – what, beinahe. [schimmelig.

Mucid, mū'-sĭd, *adj.* dumpfig,

Mucidness, mū'-sĭd-nĕs, *s.* dumpfige, schimmelige Beschaffenheit, Müffigkeit, *f.* [Schleim, *m.*

Mucilage, mū'-sé-lădje, *s.*

Mucilaginous, mū-sé-lăd'-jĭn-ŭs, *adj.* schleimig; zähe.

Mucilaginousness, mū-sé-lăd'-jĭn-ŭs-nĕs, s. schleimige Beschaffenheit, Zähigkeit, *f.*

Muck, mŭk, *s.* Mist, Dünger;

Koth, Auswurf, *m.*; Tollheit, *f.*; muck-shut, Abenddämmerung, *f.*; muck-sweat, starker Schweiß, *m.*; muck-worm, Mistkäfer; Knicker, *m.*; to run a –, toll werden, rasen; herumrasen; –, *adj.* feucht, naß; –, *v. a.* düngen.

Muckender, mŭk'-ĭn-dŭr, *s.* Geiferlätzchen; Schnupftuch, *n.*

Mucker, mŭk'-kŭr, *v. a.* zusammenscharren.

Muckerer, mŭk'-kŭr-ŭr, *s.* Geizhals, Filz, *m.*

Muckiness, mŭk'-kē-nĕs, *s.* Schmutz, *m.*

Muckle, mŭk'-kl, *adj.* viel.

Mucky, mŭk'-kē, *adj.* schmutzig, kothig.

Mucosity, mū-kŏs'-ĕ-tē, *s.* Mucousness.

Mucous, mū'-kŭs, *adj.* schleimig.

Mucousness, mū'-kŭs-nĕs, *s.* schleimige Beschaffenheit, *f.* Schleim, *m.*

Mucro, mū'-krō, *s.* Spitze, *f.*

Mucronated, mū'-krō-nā-tĕd, *part.* & *adj.* zugespitzt, spitzig.

Muculency, mū'-kū-lĕn-sē, *s.* Schleimige, *n.* Zähigkeit, *f.*

Muculent, mū'-kū-lĕnt, *adj.* schleimig.

Mucus, mū'-kŭs, *s* Schleim, *m.*

Mud, mŭd, *s.* Schlamm, Koth, Lehm; Moder, *m.*; mud-wall, Lehmwand, *m.*; mud-walled, mit Lehm gemauert; –, *v. a.* in den Schlamm stecken; schlammig machen.

Muddiness, mŭd'-dē-nĕs, *s.* Schlammigkeit, *f.*; finsteres Wesen, *n.*

Muddle, mŭd'-dl, *v. a.* trübe machen, dick machen; berauschen, betäuben; –, *v. n.* im Schlamme wühlen.

Muddy, mŭd'-dē, *adj.* –ily, *adv.* schlammig, schmutzig; trübe, finster; muddy-mettled, gefühllos, muthlos; –, *v. a.* schlammig machen, trübe machen; verwirren.

Mue, mū, *v. n.* sich mausern.

Muff, mŭf, *s.* Muff, *m.*; [chen, *m.*

Muffin, mŭf'-fĭn, *s.* Semmelkuchen, *m.*

Muffle, mŭf'-fl, *v. a.* bedecken, verhüllen, vermummen; verbinden; –, *v. n.* murmeln.

Muffler, mŭf'-fl-ŭr, *s.* Hülle, *f.*; Schleier, *m.*

Mufti, mŭf'-tē, *s.* Mufti, türkischer Oberpriester, *m.*

Mug, mŭg, *s.* Krug, Becher, *m.*; mug-house, Bierschenke, *f.* Bierhaus, *n.*; mug-wort, Beifuß (Pflanze), *m.*

Muggish, mŭg'-gĭsh, Muggy, mŭg'-gē, *adj.* feucht, naß, dumpfig.

Mugient, mū'-jē-ĕnt, *adj.* brüllend.

Mulatto, mū-lăt'-tō, *s.* Mulatte, *m.*

Mulberry, mŭl'-bĕr-rē, *s.* Maulbeere, *f.*; mulberry-tree, Maulbeerbaum, *m.*

Mulct, mŭlkt, *s* Geldstrafe, *f.*; –, *v. a.* an Gelde strafen.

Mulctuary, mŭlk'-tshū-ăr-rē, *adj.* an Gelde strafend.

Mule, mūle, *s.* Maulthier, *n.*; Blendling, Bastard, *m.*

Muleteer, mū-lĕt-tēēr', *s.* Maulesel treiber, *m.*

Muliebrity, mū-lē-ĕb'-brĕ-tē, *s.* [Weiblichkeit, *f.*

Mulish, mūle'-ĭsh, *adj.* wie ein Maulesel; hartnäckig, stöckisch.

Mull, mŭl, *v. a.* süß machen; würzen; mulled-wine, glühender Wein, *m.*

Mullar, mŭl'-lăr, *s.* Reibstein, Läufer, *m.*

Mullein, mŭl'-lĭn, *s.* Wollkraut, *n.*

Mullet, mŭl'-lĕt, *s.* Meerbarbe, *f.* Rothbart (Fisch), *m.*

Mulligrubs, mŭl'-lē-grŭbz, *s.* Kneipen im Leibe, *n.*; *fig.* üble Laune, *f.*

Mullion, mŭl'-yŭn, *s.* Fensterkreuz, *n.*

Mullock, mŭl'-lŭk, *s.* Schutt, Kehricht, *m.*

Mulse, mŭlse, *s.* Weinmeth, *m.*

Multangular, mŭlt-ăng'-gū-lăr, *adj.* –ly, *adv.* vieleckig.

Multangularness, mŭlt-ăng'-gū-lăr-nĕs, *s.* vieleckige Beschaffenheit, *f.*

Multicapsular, mŭl-tē-kăp'-sū-lăr, *adj.* viele Kapseln habend.

Multicavous, mŭl-tē-kā'-vŭs, *adj.* viele Höhlen habend.

Multicolor, mŭl-tĭk'-kŭl-lŭr, *adj.* vielfarbig.

Multifarious, mŭl-tē-fā'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* mannichfaltig.

Multifariousness, mŭl-tē-fā'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Mannichfaltigkeit, *f.*

Multifidous, mŭl-tĭf'-fē-dŭs, *adj.* vielfach getheilt.

Multiform, mŭl'-tē-fōrm, *adj.* vielförmig.

Multiformity, mŭl-tē-fōr'-mē-tē, *s.* Vielförmigkeit, *f.*

Multilateral, mŭl-tē-lăt'-tĕr-ăl, *adj.* vielseitig.

Multiloquous, mŭl-tĭl'-lō-kwŭs, *adj.* geschwätzig.

Multinominal, mŭl-tē-nŏm'-mē-năl, *adj.* vielnamig.

Multiparous, mŭl-tĭp'-pā-rŭs, *adj.* mehrere Junge auf einmal gebärend, sehr fruchtbar.

Multipartite, mŭl-tĭp'-pār-tīte, *adj.* vielfach getheilt.

Multipede, mŭl'-tē-pēd, *s.* vielfüßiges Insect, *n.*

Multiple, mŭl'-tē-pl, *adj.* vielfach, mannichfaltig.

Multipliable, mŭl-tē-plī'-ă-bl, *adj.* vermehrbar.

Multipliableness, mŭl-tē-plī'-ă-bl-nĕs, *s.* Vermehrbarkeit, *f.*

Multiplicable, mŭl'-tē-plē-kă-bl, *s.* Multipliable.

Multiplicand, mŭl-tē-plē-kănd', *s. T.* Zahl, welche vervielfältigt werden soll, *f.*

Multiplicate, mŭl-tĭp'-plē-kāte, *adj.* vielfach, mehrfach.

Multiplication, mŭl-tĭp-plē-kā'-shŭn, *s.* Vermehrung, Vervielfältigung; Multiplication, *f.*; multiplication-table, Einmaleins, *n.*

Multiplicator, mŭl-tĭp-plē-kā'-tŭr, *s. T.* Multiplicator, *m.*

Multiplicious, mŭl-tē-plĭsh'-ŭs, *adj.* mannichfaltig.

Multiplicity, mŭl-tē-plĭs'-sē-tē, *s.* Vielheit, Mehrheit, Mannichfaltigkeit, *f.*

Multiplier, mŭl'-tē-plī-ŭr, *s.* Vermehrer, Multiplicator, *m.*

Multiply, mŭl'-tē-plī, *v. a.* vermehren, vervielfältigen; multiplicíren; –, *v. n.* sich vermehren, zunehmen.

Multipotent, mŭl-tĭp'-pō-tĕnt, *adj.* viel vermögend.

Multiscious, mŭl-tĭsh'-ŭs, *adj.* viel wissend.

Multisiliquous, mŭl-tē-sĭl'-lē-kwŭs, *adj.* vielschotig.

Multisonous, mŭl-tĭs'-sō-nŭs, *adj.* vieltönig.

Multitude, mŭl'-tē-tūde, *s.* Mehrheit, Menge, *f.*; Volk, *n.*; Pöbel, *m.*

Multitudinous, mŭl-tē-tū'-dē-nŭs, *adj.* vielfach, mannichfaltig.

Multivagant, mŭl-tĭv'-vă-gănt, Multivagous, mŭl-tĭv'-vă-gŭs, *adj.* umherschweifend, wandernd.

Multivious, mŭl-tĭv'-vē-ŭs, *adj.* viele Wege habend; mannichfaltig.

Multivolent, mŭl-tĭv'-vō-lĕnt, *adj.* veränderlich, unbeständig.

Multocular, mŭlt-ŏk'-kū-lăr, *adj.* vieläugig.

Multure, mŭl'-tshūre, *s.* Mahlgeld, *n.* Mahlmetze, *f.*

Mum, mŭm, *s.* Mumme; Verschwiegenheit, *f.*; Stillschweigen, *n.*; mum-glass, Paßglas, *n.*; to be –, still schweigen, stumm sein; –, *int.* still! st!

Mumble, mŭm'-bl, *v. n.* & *a.* brummen, murmeln; mumpeln.

Mumble-news, mŭm'-bl-nūze, *s.* Neuigkeitskrämer, *m.*

Mumbler, mŭm'-bl-ŭr, *s.* Murmeler; Mumpler, *m.*

Mumblingly, mŭm'-bl-ĭng-lē, *adv.* auf eine murmelnde Art.

Mumial, mū'-mē-ăl, *adj.* zu einer Mumie gehörig.

Mumm, mŭm, *v. a.* vermummen, verkleiden.

Mummer, mŭm'-mŭr, *s.* Vermummter, *m.* Maske, *f.*

Mummery, mŭm'-mŭr-ē, *s.* Mummerei, *f.*; Maskenball, *m.*

Mummify, mŭm'-mē-fī, *v. a.* zur Mumie machen.

Mummy, mŭm'-mē, *s.* Mumie, *f.*; Baumwachs, *n.*

Mump, mŭmp, *v. n.* & *n.* nagen, benagen, in den Bart hinein brummen, murmeln, mummeln; betteln.

Mumper, mŭmp'-ŭr, *s.* Schmarotzer, Bettler, *m.*

Mumpish, mŭmp'-ĭsh, *adj.* verdrüßlich, mürrisch.

Mumpishness, mŭmp'-ĭsh-nĕs, *s.* üble Laune, *f.* Murrsinn, *m.*

Mumps, mŭmps, *s. pl.* Kehlsucht, Bräune; üble Laune, *f.* [essen, fressen.

Munch, mŭnsh, *v. a.* & *n.* gierig

Muncher, mŭnsh'-ŭr, *s.* Verſchlinger, gieriger Eſſer, Freſſer, *m.*
Mund, mŭnd, *s.* Friede, *m.*
Mundane, mŭn-dāne', *adj.* weltlich, zu der Welt gehörig.
Mundation, mŭn-dā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.* Säuberung, *f.*
Mundatory, mŭn'-dā-tŭr-rē, *adj.* reinigend, ſäubernd.
Mundick, mŭn'-dik, *s.* Schwefelkies, *m.*
Mundification, mŭn-dē-fē-kā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*
Mundificative, mŭn-dif'-fē-kā-tiv, *adj.* reinigend.
Mundify, mŭn'-dē-fi, *v. a.* reinigen, ſäubern.
Mundillion, mŭn-dil'-yŭn, *s. T.* Sparrenkopf, *m.*
Mundivagant, mŭn-div'-vā-gānt, *adj.* in der Welt herumſchweifend.
Mundungus, mŭn-dŭng'-gŭs, *s.* ſchlechter Rauchtabak, Lauſewenzel, *m.*
Munerary, mū'-nēr-rā-rē, *s.* Geſchenk, *n.*
Mungrel, mŭng'-grĭl, *adj.* unrecht, ſchlecht; –, *s.* Baſtardthier, *n.*
Municipal, mū-nĭs'-sē-pāl, *adj.* zu einer Gemeinheit gehörig; – laws, *pl.* Stadtrechte, *n. pl.*
Municipality, mū-nĭs-sē-pāl'-ē-tē, *s.* Gemeinheit; Stadtobrigkeit, *f.*
Munificence, mū-nĭf'-fē-sĕnse, *s.* Freigebigkeit, Großmuth, Milde, *f.*
Munificent, mū-nĭf'-fē-sĕnt, *adj.* –ly, *adv.* freigebig, großmüthig.
Muniment, mū'-nē-mĕnt, *s.* Befeſtigung, Feſtung, *f.*; Vertheidigungsmittel, *n.*; Unterſtützung; Urkunde, *f.* Document, *n.*; muniment-house, Archiv, *n.*
Munition, mū-nĭsh'-ŭn, *s.* Befeſtigung, Schanze, *f.*; Kriegsvorrath, *m.*; munition-bread, Commißbrod, *n.*
Munnion, mŭn'-yŭn, *s.* Fenſterpfoſte, *f.*
Murage, mū'-rĭdje, *s.* Mauerzins, *m.*
Mural, mū'-rāl, *adj.* zur Mauer gehörig; – crown, Mauerkrone, *f.*
Murder, mŭr'-dŭr, *s.* Mord, *m.*; –, *v. a.* & *n.* ermorden, morden; bös ausſehen.
Murderer, mŭr'-dŭr-ŭr, *s.* Mörder, *m.*
Murderess, mŭr'-dŭr-ĕs, *s.* Mörderin, *f.*
Murderment, mŭr'-dŭr-mĕnt, *s.* Ermordung, *f.*
Murderous, mŭr'-dŭr-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* mörderiſch.
Murderousness, mŭr'-dŭr-ŭs-nĕs, *s.* Blutgierigkeit, *f.*
Mure, mūre, *s.* Mauer, *f.*; –, *v. a.* mauern; to – up, vermauern, zumauern.
Murenger, mū'-rĕn-jŭr, *s.* Maueraufſeher, *m.*
Muriatick, mū-rē-ăt'-ĭk, *adj.* ſalzſauer, ſalzig; – acid, Salzſäure, *f.*
Murk, mŭrk, *s.* Dunkelheit; Hülſe, *f.*
Murky, mŭr'-kē, *adj.* dunkel, trübe.
Murmur, mŭr'-mŭr, *s.* Gemurmel; Murren, *n.*; –, *v. a.* & *n.* murmeln; murren.
Murmurer, mŭr'-mŭr-ŭr, *s.* Murmeler, Murrer, *m.*
Murmuring, mŭr'-mŭr-ĭng, *s.* Murren, *n.*; Unzufriedenheit, *f.*; –, *adj.* murrend, mürriſch; –ly, *adv.* mit Murren, mit Unwillen.
Murnival, mŭr'-nē-vāl, *s. T.* Gevierte, *n.*
Murrain, mŭr'-rĭn, *s.* Viehſterben, *n.*; Viehſeuche, *f.*
Murrey, mŭr'-rē, *adj.* dunkelbraun, dunkelroth.
Murrion, mŭr'-rē-ŭn, *s.* Helm, *m.* Sturmhaube, *f.*
Murs, mŭrs, *s.* Hülſe, *f.*
Murth, mŭr*th*, *s.* Menge, *f.*
Murther, mŭr*th*'-ŭr, *s.* Murder.
Muscadine, mŭs'-kā-dine, *s.* Muskateller, *m.*; Muskatellerbirn, *f.*; – grape, Muskatellertraube, *f.*
Muscary, mŭs'-kăr-rē, *s.* Muskathyacinthe, *f.*
Muscle, mŭs'-sl, *s.* Muskel, *m.*; Muſchel, *f.*
Muscosity, mŭs-kŏs'-sē-tē, *s.* mooſige Beſchaffenheit, *f.*
Muscovy-glass, mŭs'-kō-vē-glăs, *s.* Marienglas, *n.*
Muscular, mŭs'-kū-lăr, *adj.* muskelhaft.
Muscularity, mŭs-kū-lăr'-ē-tē, *s.* muskelhafte Beſchaffenheit, *f.*
Musculous, mŭs'-kū-lŭs, *adj.* muskelhaft, ſtark.
Muse, mūze, *s.* Muſe, *f.*; Sinnen, Nachdenken, *n.*; Ueberlegung, *f.*; –, *v. n.* nachſinnen, nachdenken; vertieft ſein; erſtaunen (at ..., über ...).
Museful, mūze'-fŭl, *adj.* tiefſinnig, in Gedanken.
Muser, mū'-zŭr, *s.* welcher nachdenkt, in Gedanken iſt, *m*
Muset, mū'-zĕt, *s.* Haſenweide, *f.*
Museum, mū-zē'-um, *s.* Muſeum, *n.*; Bibliothek; Kunſtſammlung, *f.*
Mushbeaver, mŭsh'-bē-vŭr, *s.* Zibethkatze, *f.*
Mushroom, mŭsh'-rōōm, *s.* Pilz; Glückspilz, *m.*
Musical, mū'-zē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* muſikaliſch.
Musicalness, mū'-zē-kăl-nĕs, *s.* Wohlklang, *m.*; Harmonie, *f.*
Musician, mū-zĭsh'-ăn, *s.* Tonkünſtler; Muſikus, Muſikant, *m.*
Musick, mū'-zĭk, *s.* Muſik; Tonkunſt, *f.*; – book, Notenbuch, *n.*; – master, Muſiklehrer, *m.*; – pen, Roſtral, *n.*; – wire, Drahtſaiten, *f. pl.*; musick-paper, Notenpapier, *n.*; musick-room, Concertſaal, *m.*; Orcheſter, *n.*; musick-stand, Notenhalter, *m.*
Musk, mŭsk, *s.* Biſam, *m.*; Biſamthier, *n.*; Muskathyacinthe, *f.*; musk-apple, Muskatelleräpfel, *m.*; musk-cat, Zibethkatze, *f.*; musk-cherry, Muskatellerkirſche, *f.*; musk-pear, Muskatellerbirn, *f.*; musk-rose, Moſchusroſe, *f.*; –, *v. a.* mit Biſam durchdüften.
Masked, mŭs'-kĕd, *adj.* mit Biſam bereitet, nach Biſam riechend.
Musket, mŭs'-kĭt, *s.* Flinte, *f.*; Sperber, *m.*; musket-proof, flugelfeſt, ſchußfrei; musket-shot, Flintenſchuß, *m.*
Musketeer, mŭs-kē-tēr', *s.* Musketier, Soldat, *m.*
Musketoon, mŭs-kē-tōōn', *s.* Musketon, *n*
Musketry, mŭs'-kĭt-rē, *s.* Musketenfeuer, *n.*
Muskin, mŭs'-kĭn, *s.* Meiſe, *f.*
Muskiness, mŭs'-kē-nĕs, *s.* Biſamduft, *m.*
Musky, mŭs'-kē, *adj.* nach Biſam riechend.
Muslin, mŭz'-lĭn, *s.* Muſſelin, *m.* Neſſeltuch, *n.*
Musrol, mŭz'-rōle, *s.* Naſenriemen, *m.*
Muss, mŭs, *s.* Aufraffen, Geraffe, *n.*; Rappuſe, *f.*
Musser, mŭs'-sŭr, *s.* Ort, wo ſich der Haſe verbirgt, *m.*
Mussitation, mŭs-sē-tā'-shŭn, *s.* Gemurmel, *n.*
Mussulman, mŭs'-sŭl-măn, *s.* Muſelmann, *m.*
Must, mŭst, *s.* Moſt, *m.*; ungegohrenes Bier, *n.*
Must, mŭst, *v. a.* ſchimmelig machen; –, *v. n.* ſchimmeln; müſſen.
Mustaches, mŭs-tăsh'-ēz, *s. pl.*
Mustacho, mŭs-tă'-shō, *s.* Knebelbart, *m.*
Mustard, mŭs'-tŭrd, *s.* Senf, *m.*; mustard-seed, Senfkorn, *n.*
Muster, mŭs'-tŭr, *v. a.* muſtern; zuſammenbringen, verſammeln; –, *v. n.* zuſammenkommen, ſich ſtellen; –, *s.* Muſterung, Muſterrolle; Sammlung, *f.* Haufen, *m.*
Mustiness, mŭs'-tē-nĕs, *s.* Dumpfigkeit, *f.*; Schimmel, *m.*
Musty, mŭs'-tē, *adj.* –ily, *adv.* dumpfig, ſchimmelig.
Mutability, mū-tă-bĭl'-ē-tē, *s.* Veränderlichkeit, *f.* veränderliche Beſchaffenheit, *f.*
Mutable, mū'-tă-bl, *adj.* veränderlich.
Mutableness, mū'-tă-bl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, *f.*
Mutation, mū-tā'-shŭn, *s.* Veränderung, *f.*
Mute, mūte, *adj.* –ly, *adv.* ſtumm, ſtöckiſch; –, *s.* Stummer, *m.*; –, *v. n.* miſten (von Vögeln).
Muteness, mūte'-nĕs, *s.* Stummheit, *f.*; ſtöckiſches Weſen, *n.*
Mutilate, mū'-tĭl-lāte, *v. n.* verſtümmeln.
Mutilation, mū-tē-lā'-shŭn, *s.* Verſtümmelung, *f.*
Mutine, mū'-tĭn, Mutineer, mū-tĭn-nēēr', *s.* Aufrührer, Aufwiegler, *m.*; –, *v. n.* einen Aufruhr anſtiften.
Mutinous, mū'-tĭn-nŭs, *adj.* –ly, *adv.* aufrühreriſch.
Mutinousness, mū'-tĭn-nŭs-nĕs, *s.* Neigung zum Aufruhre, *f.*
Mutiny, mū'-tē-nē, *s.* Aufruhr, *m.*; Meuterei, Verſchwörung, *f.*; –, *v. n.* ſich verſchwören, ſich empören.
Mutter, mŭt'-tŭr, *v. n.* & *a.* mur-

ren; murmeln; –, *s.* Gemurmel; Murren, *n.* [ler, Murrer, *m.*
Mutterer, mŭt'-tŭr-ŭr, *s.* Murme-
Mutteringly, mŭt'-tŭr-ing-lé, *adv.* murmelnd.
Mutton, mŭt'-tn, *s.* Hammelfleisch; Schöpsenfleisch, *n.*; Buhldirne, *f.*; mutton-monger, Buhler, liederlicher Mensch, *m.*
Mutual, mū'-tshū-ăl, *adj.* gegenseitig, wechselseitig; –ly, *adv.* gegen einander, mit einander, wechselseitig.
Mutuality, mū-tshū-ăl'-lé-té, *s.* Gegenseitigkeit, Erwiederung, *f.*
Mutuation, mū-tshū-ā'-shŭn, *s.* Borgen, *n.*
Mutuatitious, mū-tshū-ā-tish'-ŭs, *adj.* geborgt.
Muzzle, mŭz'-zl, *s.* Schnauze, *f.*; Rüssel; Maulkorb, Beißkorb, *m.*; Mündung, *f.*; –, *v. n.* & *a.* schnopern, schnuppern, beschnäufeln; das Maul verbinden, den Beißkorb anlegen.
My, mī, or mé, *pron.* mein, meine.
Mynchen, mĭntsh'-ĭn, *s.* Nonne, *f.*
Myography, mī-ŏg'-grā-fé, *s.* Muskelbeschreibung, *f.*
Myology, mī-ŏl'-lŏ-jé, *s.* Muskellehre, *f.*
Myops, mī'-ŏps, *adj.* kurzsichtig; –, *s.* kurzsichtiger Mensch, *m.* [*f.*
Myopy, mī'-ŏ-pé, *s.* Kurzsichtigkeit,
Myriad, mĭr'-ré-ăd, *s.* Myriade, *f.*
Myrmidon, mĕr'-mé-dŭn, *s.* Anhänger, Diener; Häscher; Zwerg, *m.*
Myrmidonian, mĕr-mé-dŏ'-né-ăn, *adj.* zwergartig, klein.
Myropolist, mé-rŏp'-pŏ-list, *s.* Salbenhändler, *m.*
Myrrh, mĕr, *s.* Myrrhe, *f.*
Myrrhine, mĕr'-rĭn, *adj.* myrrhen.
Myrtiform, mĕr'-té-fŏrm, *adj.* mirtenförmig.
Myrtle, mĕr'-tl, *s.* Mirte, *f.*
Myself, mé-sĕlf' (mī-sĕlf'), *pron.* ich selbst, mich, mir.
Mystagogue, mĭs'-tă-gŏg, *s.* Geheimnißlehrer; Geheimnißkrämer, *m.*
Mysterious, mĭs-té'-ré-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* geheimnißvoll, dunkel.
Mysteriousness, mĭs-té'-ré-ŭs-nĕs, *s.* mystisches Wesen, *n.* Räthselhaftigkeit, *f.*
Mysterize, mĭs'-té-rize, *v. a.* Geheimnisse auslegen.
Mystery, mĭs'-té-ré, *s.* Geheimniß, *n.*; Geheimnißkrämerei, *f.*; Handwerk, *n.* Kunst, *f.*
Mystical, mĭs'-té-kăl, Mystick, mĭs'-tĭk, *adj.* –ly, *adv.* mystisch, geheimnißvoll, dunkel.
Mythological, mĭth-ŏ-lŏd'-jé-kăl, *adj.* –ly, *adv.* mythologisch.
Mythologist, mé-thŏl'-lŏ-jist, *s.* Fabellehrer, Mytholog, *m.*
Mythologize, mé-thŏl'-lŏ-jize, *v. n.* die Fabellehre erklären.
Mythology, mé-thŏl'-lŏ-jé, *s.* Fabellehre, Götterlehre, Mythologie, *f.*

N.

Nab, năb, *s.* Kopf, *m.*; Mütze, *f.* Hut, *m.*; –, *v. n.* erhaschen, fangen; to – the rust, stätisch werden; to – the stoop, am Pranger stehen. [discher Fürst, *m.*
Nabob, nā-bŏb', *s.* Nabob, ostin-
Nack, năk, *v. a.* Hang haben, Neigung haben; sinnreich sein; –, *s.* Hang, *m.* Neigung, *f.*; –, *adj.* sinnreich.
Nadir, nā'-dŭr, *s. T.* Fußpunkt, *m.*
Naff, năf, *s.* Taucher (Vogel), *m.*
Nag, năg, *s.* Klepper, *m.*
Naiad, nāy'-ăd, *s.* Wassernymphe, *f.*
Naif, nāfe, *adj.* naiv, ungekünstelt.
Nail, nāle, *s.* Nagel, *m.* Klaue, *f.* Maß von 2 1/4 Zoll, *n.*; on the –, auf der Stelle; nail-nippers, *pl.* Kneipzange, *f.*; nail-smith, Nagelschmied, *m.*; –, *v. a.* nageln, annageln, beschlagen; to – up, zunageln, vernageln.
Nailer, nā'-lŭr, *s.* Nagelschmied, *m.*
Nailery, nā'-lŭr-é, *s.* Nagelfabrik, *f.*
Naivete, nāve'-té, *s.* Kunstlosigkeit, Unbefangenheit, Ungezwungenheit, Naivetät, *f.* [der Scheide ziehen.
Nake, nāke, *v. a.* entblößen; aus
Naked, nā'-kĕd, *adj.* –ly, *adv.* nackt, blos; wehrlos; offenbar; to strip –, ganz ausziehen.
Nakedness, nā'-kĕd-nĕs, *s.* Nacktheit, Blöße, Armuth, *f.*
Name, nāme, *s.* Name, *m.*; by –, mit Namen; in – of, anstatt; in the – of my friend, im Namen meines Freundes; to give a –, einen Namen machen, in Ruf bringen; to call names, schimpfen; –, *v. a.* nennen, benennen.
Nameless, nāme'-lĕs, *adj.* namenlos, ungenannt.
Namelessness, nāme'-lĕs-nĕs, *s.* Namenlosigkeit, *f.* [lich, nämlich.
Namely, nāme'-lé, *adv.* namentNamesake, nāme'-sāke, *s.* Namensvetter, *m.* [quin, *m.*
Nanqueen, năng'-kēēn, *s.* NanNap, năp, *s.* Tuchflocke, *f.* Filz, *m.*; Schläfchen, *n.*; afternoon-nap, Mittagsschläfchen, *n.*; –, *v. a.* erhaschen; überfallen; noppen; –, *v. n.* schlummern, schlafen.
Nape, nāpe, *s.* Nacken, *m.* Genick, *n.*
Napery, nā'-pŭr-é, *s.* leinenes Tischzeug, *n.* Leinwand, *f.*
Naphew, nāfe'-yū, *s.* Steckrübe, *f.*
Naphtha, năp'-thă, *s.* Steinöl, Judenpech, *n.* [Tuch, *n.*
Napkin, năp'-kĭn, *s.* Serviette, *f.*
Napless, năp'-lĕs, *adj.* kahl, abgetragen.
Napper, năp'-pŭr, *s.* Dieb, *m.*
Nappiness, năp'-pé-nĕs, *s.* Wollige, *n.*; Schaum, *m.*
Nappy, năp'-pé, *adj.* kraus, wollig.
Nar, năr, *adj.* näher. [*f.*
Narcissus, năr-sĭs'-sŭs, *s.* Narcisse,
Narcotick, năr-kŏt'-tĭk, *adj.* betäubend, einschläfernd, erschlaffend; –, *s.* Schlafmittel, Einschläferungsmittel, *n.*
Nard, nărd, *s.* Narde, Spieke, *f.*
Nare, nāre, *s.* Nasenloch, *n.*
Narrable, năr'-rā-bl, *adj.* erzählbar.
Narrate, năr'-rāte, *v. a.* erzählen.
Narration, năr-rā'-shŭn, *s.* Erzählung, *f.*
Narrative, năr'-rā-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* erzählend; –, *s.* Erzählung, *f.*
Narrator, năr-rā'-tŭr, *s.* Erzähler, *m.* [erzählend.
Narratory, năr'-rā-tŭr-é, *adj.*
Narrify, năr'-ré-fī, *v. a.* erzählen.
Narrow, năr'-rŏ, *adj.* enge, schmal; klein; genau; eingeschränkt; narrow-hearted, kleinmüthig, verzagt; narrow-heeled, zwanghufig; narrow-spirited, wenig Geist besitzend, schwachköpfig; –ly, *adv.* mit genauer Noth, kaum; –, *v. a.* enge machen, zusammenziehen, einschränken; –, *v. n.* sich zusammenziehen.
Narrowness năr'-rŏ-nĕs, *s.* Enge; Eingeschränktheit; Geistesschwäche, *f.* [einhorn, *n.*
Narwhale, năr'-hwāle, *s.* SeeNasal, nā'-săl, *adj.* zur Nase gehörig; –, *s.* Nasenlaut, *m.*
Nascent, năs'-sĕnt, *adj.* wachsend, sich vergrößernd. [haus, *n.*
Nask, năsk, *s.* Gefängniß, ZuchtNass, năs, *s.* Meerfrosch, *m.*
Nastiness, năs'-té-nĕs, *s.* Schmutz, Unflath, *m.* Unflätherei, *f.*
Nasty, năs'-té, *adj.* –ily, *adv.* schmutzig, garstig, zotenhaft.
Natal, nā'-tăl, Natalitious, nā-tăl-ĭsh'-ŭs, *adj.* zur Geburt gehörig; – day, Geburtstag, *m.*
Natation, nă-tā'-shŭn, *s.* Schwimmen, *n.* [desto weniger.
Nathless, năth'-lĕs, *conj.* nichts
Nation, nā'-shŭn, *s.* Volk, *n.* Nation, *f.*
National, năsh'-ŭn-ăl, *adj.* –ly, *adv.* zum Volke gehörig, national.
Nationality, năsh-ŭn-ăl'-é-té, *s.* Volksthümlichkeit, Nationalität, *f.* Nationalcharakter, *m.*
Natonalize, năsh'-ŭn-ăl-ize, *v. a.* nationalisiren.
Nationalness, năsh'-ŭn-ăl-nĕs, *s. s.* Volksthümlichkeit, Vaterlandsliebe, *f.*
Native, nā'-tĭv, *adj.* natürlich; angeboren; ursprünglich; –, *s.* Eingeborener, *m.* Landeskind; Erzeugniß, *n.* Herkunft, *f.*
Nativity, nă-tĭv'-vé-té, *s.* Geburtsort, *m.*; Nativität, *f.*
Natural, năt'-tshū-răl, *adj.* –ly, *adv.* natürlich; roh; – son, na-

türlicher Sohn, *m.*; – philosophy, Naturlehre, *f.*; – history, Naturgeschichte, *f.*; –, *s.* Eingeborner, Wilder; Ungelehrter; Thor; Bastard, *m.*; natürliche Anlage, Fähigkeit, Naturgabe, *f.*

Naturalist, nät'-tshŭ-răl-ist, *s.* Naturkundiger, Naturforscher, *m.*

Naturalization, nät-tshŭ-răl-ĕ-zā'-shŭn, *s.* Einbürgerung, *f.*

Naturalize, nät'-tshŭ-răl-ize, *v. a.* einbürgern, natürlich machen.

Naturalness, nät'-tshŭ-răl-nĕs, *s.* natürliche Beschaffenheit, *f.*; ungekünsteltes Wesen, *n.*

Nature, nā'-thure, *s.* Natur, Art, Beschaffenheit, Eigenschaft, *f.*; good-nature, Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, *f.*; ill-nature, unfreundliche Gemüthsstimmung, Ungefälligkeit; Härte, *f.*; by –, von Natur, ursprünglich; beyond –, übernatürlich.

Natured, nā'-tshŭrd, *adj.* geartet, geeignet; good-natured, gutartig, gutmüthig.

Naught, nawt, *s.* Nichts, *n.*; –, *adj.* schlecht, nichtswürdig, lasterhaft; – money, schlechtes Geld, *n.*

Naughtiness, naw'-tĕ-nĕs, *s.* schlechtes Betragen, *n.* Ungezogenheit, Unartigkeit, *f.*

Naughty, naw'-tĕ, *adj.* –ily, *adv.* böse, lasterhaft, ungesittet, ungezogen.

Naulage, naw'-lidje, *s.* Schiffer[lohn, *m.*

Naumachy, naw'-mă-kĕ, *s.* Seegefecht, *n.*

Nausea, naw'-shĕ, *s.* Uebelkeit, *f.* Ekel, *m.*; Seekrankheit, *f.*

Nauseate, naw'-shĕ-āte, *v. a.* & *n.* Uebelkeit, Ekel empfinden; anekeln, ekelhaft machen.

Nauseous, naw'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* ekelhaft, widrig.

Nauseousness, naw'-shŭs-nĕs, *s.* Widrigkeit, Ekelhaftigkeit, *f.*

Nautical, naw'-tik-ăl, Nautick, naw'-tik, *adj.* zur Schifffahrt gehörig; – compass, Seecompaß, *m.*

Nautilus, naw'-til-ŭs, *s.* Schiffmuschel, *f.*

Naval, nā'-văl, *adj.* aus Schiffen bestehend, zu den Schiffen gehörig; – army, Kriegsflotte, *f.*; – officer, Seeofficier, *m.*

Nave, nāve, *s.* Schiff (einer Kirche), *n.*; Nabe, *f.*

Navel, nā'-vl, *s.* Nabel, *m.*; Mitte, *f.*; navel-string, Nabelschnur, *f.*; navel-wort, Nabelkraut, *n.*

Navet, nă'-vĭt, *s.* Weihrauchbüchse, *f.*

Navew, nāve'-yū, *s.* Steckrübe, *f.*

Navicular, nă-vĭk'-ū-lăr, *adj. T.* schiffsförmig.

Navigable, năv'-vĕ-gă-bl, *adj.* [schiffbar.

Navigableness, năv'-vĕ-gă-bl-nĕs, *s.* Schiffbarkeit, *f.*

Navigate, năv'-vĕ-gāte, *v. a.* & *n.* schiffen, segeln.

Navigation, năv-vĕ-gā'-shŭn, *s.* Schifffahrt, Beschiffung, *f.*; Canal, *m.*

Navigator, năv-vĕ-gā'-tŭr, *s.* Schiffer, Seefahrer, *m.*

Navy, nā'-vĕ, *s.* Flotte, Kriegsflotte; Seemacht, *f.*; navy-office, Seegericht, *n.*; Admiralität, *f.*

Nawl, nawl, *s.* Ahle, *f.* Pfriemen, *m.*

Nay, nā, *adv.* nein; ja, sogar; –, or nay-word, abschlägige Antwort, *f.*; Stichelwort, *n.*; Losung, *f.*

Nazal, năz'-ăl, *s.* Nasenstück, *n.*

Nazy, nā'-zĕ, *adj.* betrunken.

Ne, nĕ, *adv.* weder, noch; auch nicht, nicht.

Neaf, nēfe, *s.* Faust, *f.*

Neal, nēle, *v. a.* heiß machen; –, *v. n.* heiß werden, glühen.

Nealed, nēle'd, *adj.* abschüssig, steil; stumpf.

Neap, nēpe, *adj.* niedrig, im Abnehmen; –, or neap-tide, Ebbe, *f.*

Near, nēre, *adj.* nahe, genau, nahe verwandt; theuer; sparsam, geizig; –, *adv.* in der Nähe, beinahe; im Begriffe; – hand, – at hand, nahe dabei; to draw –, sich nähern; to go –, im Begriffe sein; –, *v. a.* & *n.* sich nähern; –, *prp.* nahe, neben, um, an.

Nearly, nēre'-lĕ, *adv.* nahe, beinahe; genau; karg.

Nearness, nēre'-nĕs, *s.* Nähe; nahe Verwandtschaft; Kargheit, *f.*

Neat, nēte, *adj.* –ly, *adv.* zierlich, nett, artig; reinlich; – handed, reinlich; geschickt; – handedness, Geschicklichkeit, *f.*; – weight, Nettogewicht, *n.*; –, *s.* Rindvieh, Rind, *n.*; neat-herd, Kuhhirt, *m.*; neat-house, Kuhstall, *m.*; neat's-leather, Rindsleder, *n.*; neat's-tongue, Rindszunge, *f.*; –, *v. a.* den Nettobetrag bestimmen, rein betragen.

Neatness, nēte'-nĕs, *s.* Nettigkeit, Artigkeit, Zierlichkeit, *f.*

Neatress, nē'-trĕs, *s.* Hirtin, Viehmagd, *f.*

Neaving, nēve'-ing, *s.* Schäumen des Bieres, *n.* Gäscht, *m.* [*f.*

Neb, nĕb, *s.* Schnabel, *m.* Schnauze,

Nebula, nĕb'-ū-lă, *s.* Nebeligkeit, *f.* Gewölk, *n.*; Erscheinung, *f.*

Nebulous, nĕb'-ū-lŭs, *adj.* nebelig, wolkig.

Nebulousness, nĕb'-ū-lŭs-nĕs, *s.* nebelige Beschaffenheit, *f.* Nebelwetter, *n.*

Necessaries, nĕs'-sĕs-sĕr-rĕz, *s. pl.* Bedürfnisse, Erfordernisse, *n. pl.*

Necessariness, nĕs'-sĕs-sĕr-rĕ-nĕs, *s.* Nothwendigkeit, *f.*

Necessary, nĕs'-sĕs-sĕr-rĕ, *adj.* –ily, *adv.* nothwendig, nöthig, erforderlich; –, *s.* geheimes Gemach, *n.* Abtritt, *m.*

Necessitate, nĕ-sĕs'-sĕ-tāte, *v. a.* nöthigen, zwingen.

Necessitation, nĕ-sĕs-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Zwang, *m.*

Necessitous, nĕ-sĕs'-sĕ-tŭs, *adj.* nothdürftig, dürftig.

Necessitousness, nĕ-sĕs'-sĕ-tŭs-nĕs, *s.* Nothdurft, Dürftigkeit, *f.*

Necessitude, nĕ-sĕs'-sĕ-tūde, *s.* Mangel, *m.* Bedürfniß, *n.*; Freundschaft, *f.*

Necessitudinary, nĕ-sĕs-sĕ-tū-dĕ-nā-rĕ, *adj.* zur Freundschaft gehörig.

Necessity, nĕ-sĕs'-sĕ-tĕ, *s.* Nothwendigkeit, *f.* Mangel, *m.* Bedürfniß, *n.* Dürftigkeit, *f.*; Zwang, *m.*

Neck, nĕk, *s.* Nacken; Hals, *m.*; Halsstück, *n.*; weiblicher Busen, *m.* schmales Stück, *n.*; Landenge, Erdenge, *f.*; neck-band, Hemdkragen, *m.*; neck-cloth, Halstuch, *n.*; neck-kerchief, Halstuch (der Frauen), *n.*; neck-lace, Halsband, *n.*; neck-piece, Brustschild, *n.*; neck-weed, Hanf, *m.*; on the –, gleich nachher.

Neckatee, nĕk'-kă-tēe, Neckerchief, nĕk'-kĕr-tshĭf, *s.* Halskragen, *m.* Halstuch, *n.*

Necrology, nĕk-rŏl'-ŏ-jĕ, *s.* Todtenregister, *n.*

Necromancer, nĕk'-krŏ-măn-sŭr, *s.* Schwarzkünstler, Zauberer, *m.*

Necromancy, nĕk'-krŏ-măn-sĕ, *s.* schwarze Kunst, Zauberei, *f.*

Necromantical, nĕk-krŏ-măn'-tik-ăl, Necromantick, nĕk-krŏ-măn'-tik, *adj.* zauberisch.

Nectar, nĕk'-tŭr, *s.* Nektar, *m.*

Nectared, nĕk'-tŭrd, *part.* & *adj.* mit Nektar vermischt.

Nectareous, nĕk-tā'-rĕ-ŭs, Nectarine, nĕk'-tŭr-rĭn, *adj.* süß wie Nektar.

Nectarine, nĕk'-tŭr-ĭn, *s.* Nektarfirsche, *f.*

Nectarous, nĕk'-tŭr-ŭs, *s.* Nectareous.

Nectary, nĕk'-tŭr-ĕ, *s.* Honigdrüse, *f.* Honigkelch, *m.*

Need, nēed, *s.* Noth, Nothdurft, *f.*; Mangel, *m.*; if – be, im Nothfalle; to have – of ..., nöthig haben, brauchen; –, *v. a.* bedürfen, nöthig haben; –, *v. n.* nothwendig sein; müssen, brauchen.

Needful, nēed'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* nothwendig, nothwendiger Weise.

Needfulness, nēed'-fŭl-nĕs, *s.* Nothwendigkeit, *f.* [tigkeit, *f.*

Neediness, nēed'-dĕ-nĕs, *s.* Dürf-

Needle, nēē'-dl, *s.* Nähnadel; Nadel, *f.*; Zeiger, *m.*; needle-case, Nadelbüchse, *f.*; needle-ful, eingefädelte Nadel, *f.*; needle-maker, Nadler, *m.*; needle-work, Näherei; Stickerei, *f.*

Needler, nēē'-dl-ŭr, *s.* Nadler, *m.*

Needless, nēed'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* unnöthig. [Unnöthigkeit, *f.*

Needlessness, nēed'-lĕs-nĕs, *s.*

Needment, nēēd'-mĕnt, *s.* Bedürfniß, *n.*
Needs, nēēdz, *adv.* nothwendiger Weise.
Needy, nēē'-dē, *adj.* -ily, *adv.* dürftig, armselig.
Ne'er, nâre, statt: never.
Neese, nēēze, *v. n.* nießen.
Nef, nĕf, *s.* Schiff (einer Kirche), *n.*
Nefandous, nē-făn'-dŭs, *adj.* abscheulich.
Nefarious, nē-fâ'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* boshaft, schändlich.
Nefariousness, nē-fâ'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Abscheulichkeit, Bosheit, *f.*
Negation, nē-gâ'-shŭn, *s* Verneinung, *f.*
Negative, nĕg'-gă-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* verneinend; –, *s.* Verneinung, Versagung, *f.*; –, *v. a.* verneinen, ausschlagen.
Negatory, nĕg'-gă-tŭr-ē, *adj.* verneinend.
Neglect, nĕg-lĕkt', *v. a.* vernachlässigen; versäumen, hintansetzen, verachten; –, *s.* Vernachlässigung; Nachlässigkeit, Versäumniß, *f.*
Neglecter, nĕg-lĕkt'-ŭr, *s.* Vernachlässiger, *m.*
Neglectful, nĕg-lĕkt'-fŭl, *adj.* nachlässig, unachtsam; sorglos; verächtlich.
Neglecting, nĕg-lĕkt'-ĭng, *adj.* vernachlässigend; -ly, *adv.* nachlässiger Weise, auf eine nachlässige Art.
Neglection, nĕg-lĕk'-shŭn, *s.* Nachlässigkeit, *f.*
Neglective, nĕg-lĕk'-tĭv, *adj.* nachlässig, sorglos.
Negligee, nĕg-lē-jēē', *s.* Hauskleid, Negligee, *n.*
Negligence, nĕg'-lē-jĕnse, *s.* Nachlässigkeit; Unachtsamkeit, *f.*
Negligent, nĕg'-lē-jĕnt, *adj.* -ly, *adv.* nachlässig; unbekümmert.
Negligentness, nĕg'-lē-jĕnt-nĕs, *s.* Negligence.
Negotiant, nē-gō'-shē-ănt, *s.* Unterhändler, *m.*
Negotiate, nē-gō'-shē-āte, *v. n.* Handel treiben, handeln; unterhandeln; –, *v. a.* ausmitteln; in Umlauf bringen, verhandeln.
Negotiating, nē-gō-shē-ā'-tĭng, *adj.* geschäftig.
Negotiation, nē-gō-shē-ā'-shŭn, *s.* Handel, *m.* Geschäft, *n.*; Unterhandlung, *f.*
Negotiator, nē-gō'-shē-ā-tŭr, *s.* Unterhändler, *m.*
Negotiatrix, nē-gō'-shē-ā-trĭks, *s.* Unterhändlerin, *f.*
Negro, nē'-grō, *s.* Neger, *m.*
Neif, nēēf, *s.* Faust; Sclavin, *f.*
Neigh, nā, *v. n.* wiehern; –, *s.* Wiehern, *n.*
Neighbour, nā'-bŭr, *s.* Nachbar; Nächster; Vertrauter, *m.*; –, *adj.* benachbart; –, *v. a.* & *n.* zum Nachbar machen, nahe bringen; nahe sein; bekannt machen, vertraut machen.
Neighbourhood, nā'-bŭr-hŭd, *s.* [Nachbarschaft, *f.*
Neighbouring, nā'-bŭr-ĭng, *adj.* benachbart.
Neighbourliness, nā'-bŭr-lē-nĕs, *s.* gute Nachbarschaft, *f.* nachbarliches Vernehmen, *n.*
Neighbourly, nā'-bŭr-lē, *adj.* nachbarlich, gesellig.
Neither, nē'-THĕr, *pron.* keiner von beiden; –, *conj.* weder; auch nicht; noch.
Neld, nĕld, *s.* Nadel, *f.*
Nemoral, nĕm'-ō-răl, Nemorous, nĕm'-ō-rŭs, *adj.* zu einem Haine gehörig.
Nempt, nĕmt, *part.* genannt.
Nenewhare, nē'-nē-hwâre, Nenuphar, nē'-nū-făr, *s.* Wasserlilie, *f.*
Neology, nē-ŏl'-lō-jē, *s.* Gebrauch neuer Wörter und Redensarten, *m.* Neuerungssucht, Neologie, *f.*
Neophyte, nē'-ō-fite, *s.* Neubekehrter, *m.*
Neoterick, nē-ō-tĕr'-rĭk, *adj.* neu, heutig; modern; –, *s.* Neuling, *m*
Nep, nĕp, *s.* Katzenminze (Kraut), *f.*
Nephew, nĕv'-vū, *s.* Neffe, Enkel; [Nachkomme, *m.*
Nephritick, nē-frĭt'-ĭk, *adj.* mit dem Steine behaftet; wider den Stein.
Nepotism, nĕp'-ō-tĭzm, *s.* Neffengunst, Vetterngunst, *f.* Nepotismus, *m.*
Nerite, nē'-rĭt, *s.* Meerschnecke, *f.*
Nerval, nĕr'-văl, *adj.* zu den Nerven gehörig.
Nerve, nĕrv, *s.* Nerve, *m.* & *f.*; Stärke, Standhaftigkeit, *f.*; –, *v. a.* stärken.
Nerveless, nĕrv'-lĕs, *adj.* kraftlos, [schwach.
Nervosity, nĕr-vŏs'-sē-tē, *s.* Stärke, *f.*; Nachdruck, *m.*
Nervous, nĕr'-vŭs, *adj.* nervig, stark, kraftvoll; die Nerven betreffend; nervenkrank; verzagt.
Nervousness, nĕr'-vŭs-nĕs, *s.* Nervosity. [tig, stark.
Nervy, nĕr'-vē, *adj.* nervig, kräf-
Nescience, nĕsh'-ē-ĕnse, *s.* Unwissenheit, *f.*
Nesh, nĕsh, *adj.* weich, zart.
Nest, nĕst, *s.* Nest; Kästchen, *n.* Schubkasten, *m.*; nest-cock, Nesthähkchen, *n.*; verzärtelter, weichlicher Mensch, *m.*; nest-egg, Nestei, *n.*; –, *v. n.* nisten, horsten.
Nestle, nĕs'-sl, *v. n.* nisten, sich einnisten; –, *v. a.* einnisten; sich gütlich thun, pflegen.
Nestling, nĕs'-sl-ĭng, *s.* Nestvogel, Nestling, *m.*
Net, nĕt, *s.* Netz, *n.*; net-like, netzförmig; net-work, Netzwerk, *n.*; –, *adj.* nett, rein; netto; –, *v. a.* ein Netz stricken; im Netze fangen. [niedere.
Nether, nĕ'TH-ŭr, *adj.* untere,
Nethermost, nĕ'TH-ŭr-mŏst, *adj.* unterste, niedrigste.
Netlike, nĕt'-like, *adj.* netzförmig.
Nett, nĕt, *adj.* klar, sauber, rein.
Netting, nĕt'-tĭng, *s.* Netzwerk, *n.*
Nettle, nĕt'-tl, *s.* Nessel, *f.*; nettle-rash, Nesselfriesel, *n.*; nettle-tree, Zirgelbaum, *m.*; –, *v. a.* wie Nesseln brennen; *fig.* Unwillen erregen, erbittern, beleidigen; to be nettled at ..., sich ärgern über ...
Neuretick, nū-rĕt'-ĭk, *adj.* nervenstärkend; –, *s.* Nervenstärkung, *f.*
Neurology, nū-rŏl'-lō-jē, *s.* Nervenlehre, *f.*
Neurotick, nū-rŏt'-ĭk, *adj.* nervenstärkend.
Neuter, nū'-tŭr, *adj.* unparteiisch; *T.* sächlich; –, *s. T.* Neutrum, *n.*
Neutral, nū'-trăl, *adj.* unparteiisch; neutral; gleichgültig; –, *s.* Neutraler, *m.*; *T.* Neutrum, *n.*
Neutralist, nū'-trăl-ĭst, *s.* Neutraler, *m.*
Neutrality, nū-trăl'-ē-tē, *s.* Parteilosigkeit, Neutralität, *f.*
Neutralize, nū'-trăl-ize, *v. a.* neutralisiren; der Säure berauben.
Never, nĕv'-ŭr, *adv.* nie, niemals; – a, kein; – a one, nicht einer, keiner; – a whit, durchaus nicht; – so, noch so, wäre es auch noch so; never-ceasing, unaufhörlich; never-failing, unfehlbar.
Nevermore, nĕv'-ŭr-mōre, *adv.* nimmermehr.
Nevertheless, nĕv-ŭr-THē-lĕs', *adv.* nichts desto weniger, dennoch.
New, nū, *adj.* neu; frisch; ungewohnt; unerfahren; –, *adv.* neu, neulich; von Neuem, wieder; newcomer, Ankömmling, Fremder, *m.*; new-moon, Neumond, *m.*; to new-fangle, Neuerungen machen; new-fangled, neumodisch, neubacken; new-fangledness, Neuerungsliebe, Neuerung, *f.*; new-fashioned, neumodisch, modisch; new-year, neues Jahr, *n.*; new year's-day, Neujahrstag, *m.*; new-year's-gift, Neujahrsgeschenk, *n.*; –, *v. a.* erneuern.
Newel, nū'-ĭl, *s.* Spindel einer Treppe; Neuheit, *f.*
Newing, nū'-ĭng, *s.* Gäscht, *m.* Hefen, *f. pl.*
Newish, nū'-ĭsh, *adj.* etwas neu.
Newly, nū'-lē, *adv.* neulich; auf eine neue Art. [Neuerung, *f.*
Newness, nū'-nĕs, *s.* Neuheit;
News, nūze, *s. pl.* Neuigkeit, Nachricht, Zeitung, *f.*; news-man, Zeitungsträger, *m.*; news-monger, Neuigkeitskrämer, *m.*; newspaper, Zeitung, *f.*; news-writer, Zeitungsschreiber, *m.*
Newt, nūte, *s.* Wassermolch, *m.*
Nexible, nĕks'-ē-bl, *adj.* zu vereinigen.

Next, nēkst, *adj.* nächſt, folgend; – time, nächſtens, in Zukunft; –, *adv.* gleich darauf; – to, nahe bei, zunächſt, beinahe.
Nias, nī'-ăs, *s.* Einfaltspinſel, *m.*; –, *adj.* einfältig, unerfahren.
Nib, nĭb, *s.* Schnabel, *m.*; Spitze, *f.*; Schnabel der Schreibfeder, *m.*; –, *v. a.* eine Feder ſpitzen, zuſpitzen; –, *v. n.* klügeln, kritiſiren.
Nibbed, nĭbb'd, *part.* mit einem Schnabel.
Nibble, nĭb'-bl, *v. n.* knabbern, nagen, beißen, anbeißen; tadeln, krittеln.
Nibbler, nĭb'-bl-ûr, *s.* Tadler, Krittler, *m.*
Nice, nīse, *adj.* –ly, *adv.* fein, zart, niedlich; artig; empfindlich, genau, pünktlich; kitzlich, ſpitzfindig; ſchwierig.
Niceness, nīse'-nĕs, *s.* Genauigkeit, Behutſamkeit, Pünktlichkeit, Bedenklichkeit, Schwierigkeit, Spitzfindigkeit; Leckerei, *f.*
Nicety, nī'-sĕ-tē, *s.* Feinheit; Genauigkeit, *f.*; Zartgefühl, *n.*; Weichlichkeit, Verzärtelung; Delicateſſe; Bedenklichkeit, *f.*; niceties, *pl.* Leckerbiſſen, *m. pl.* Leckereien, *f. pl.*
Niche, nĭtsh, *s.* Niſche, Blende, *f.*
Nick, nĭk, *s.* Kerbe, *f.*; Kerbholz, *n.*; Rechnung, *f.*; höchſter Wurf; Zeitpunkt; Kobold, *m.*; old –, Teufel, *m.*; in the very –, gerade zur rechten Zeit; –, *v. a.* kerben, einſchneiden; zuſammentreffen; übereinkommen; vereiteln; to – the time, die rechte Zeit treffen.
Nickname, nĭk'-nāme, *s.* Spottname, *m.*; –, *v. a.* einen Spottnamen geben, fälſchlich benennen.
Nictate, nĭk'-tāte, *v. n.* blinzen.
Nictation, nĭk-tā'-shŭn, *s.* Blinken, Winken, *n.*
Nide, nīde, *s.* Neſtvoll, *n.* Brut, *f.*
Nidgery, nĭd'-jûr-ē, *s.* Kinderei, Poſſe, *f.*
Nidget, nĭd'-jĭt, *s.* Memme, *f.*
Nidification, nĭd-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Niſten, *n.*
Niding, nīd'-ĭng, *adj.* feig, verzagt; –, *s.* feige Memme, *f.*
Nidorous, nī-dûr'-ŭs, *adj.* übel nachſchmeckend.
Nidorosity, nĭd-dŏ-rŏs'-sē-tē, *s.* Sodbrennen, *n.*
Nidulation, nĭd-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Brützeit, *f.*
Niece, nēese, *s.* Nichte, *f.*
Nifle, nī'-fl, *v. a.* verläppern, vertändeln; –, *s.* Tändelei, Lapperei, *f.*
Niggard, nĭg'-gûrd, *s.* Filz, Knicker, *m.*; –, *adj.* filzig, karg; –, *v. a.* genau einſchränken.
Niggardise, nĭg'-gûr-dize, Niggardness, nĭg'-gûrd-nĕs, *s.* Kargheit, Filzigkeit, *f.*
Niggardish, nĭg'-gûrd-ĭsh, *adj.* zur Kargheit gehörig.
Niggardly, nĭg'-gûrd-lē, *adj.* & *adv.* karg, geizig.
Niggardness, nĭg'-gûrd-nĕs, *s.* Kargheit, Knickerei, *f.*
Nigging, nĭg'-gĭng, *s.* Beſchneiden des Geldes, *n.*
Niggle, nĭg'-gl, *v. a.* tändeln; –, *v. n.* verſpotten.
Nigh, nī, *adj.* nahe; nahe verwandt; –, *adv.* or –ly, nahe; beinahe; –, *v. a.* & *n.* ſich nähern, nahe kommen.
Nighness, nī'-nĕs, *s.* Nähe, *f.*
Night, nīte, *s.* Nacht, Dunkelheit, *f.*; day and –, Tag und Nacht; last –, geſtern Abend; by –, des Nachts; to-night, heute Abend; night-brawler, Nachtſchwärmer, *m.*; night-cap, Nachtmütze, *f.*; night-dress, Nachtkleid, *n.*; night-fall, Einbruch der Nacht, *m.*; night-fire, Irrlicht, *n.*; night-fly, Nachtmotte, *f.*; night-gown, Nachtkleid, *n.*; Schlafrock, *m.*; night-man, Nachtarbeiter, *m.*; night-mare, Alp, *m.*; night-rail, Nachtmantel, *m.*; night-raven, Nachtrabe, *m.* Nachtſchwalbe, *f.*; night-rule, nächtlicher Lärm, Auflauf, *m.*; night-shade, Nachtſchatten (Pflanze), *m.*; night-studies, *pl.* Nachtſtudien, *n. pl.*; night-time, Nachtzeit, *f.*; night-walk, Nachtwandeln, *n.*; night-walker, night-wanderer, Nachtwandler, *m.*; night-ward, gegen die Nacht; night-watch, Nachtwache, *f.*
Nighted, nīte'-ĕd, *adj.* mit Nacht umgeben, dunkel.
Nightingale, nīte'-ĭng-gāle, *s.* Nachtigall, *f.*
Nightish, nīte'-ĭsh, *adj.* nächtlich.
Nightly, nīte'-lē, *adj.* nächtlich; –, *adv.* bei Nacht; alle Nächte.
Nigrescent, nī-grĕs'-sĕnt, *adj.* ſchwarz werdend; ſchwärzlich.
Nigrification, nĭg-rē-fē-kā-shŭn, *s.* Schwärzen, *n.*
Nihility, nī-hĭl'-ē-tē, *s.* Nichts, *n.* Nichtigkeit, *f.*
Nill, nĭl, *v. a.* & *n.* nicht wollen; will he, – he, er mag wollen, oder nicht; –, *s.* Glimmeraſche, *f.*
Nim, nĭm, *v. a.* nehmen, ſtehlen.
Nimble, nĭm'-bl, *adj.* –bly, *adv.* hurtig, ſchnell, flüchtig; nimble-witted, vorwitzig, voreilig.
Nimbleness, nĭm'-bl-nĕs, Nimblesse, nĭm'-bl-ĕs, *s.* Hurtigkeit, Schnelligkeit, Flüchtigkeit, *f.*
Nimbus, nĭm'-bŭs, *s.* Heiligenſchein, *m.*
Nimiety, nē-mī'-ē-tē, *s.* zu große Menge, *f.*; Ueberfluß, *m.*
Nimmer, nĭm'-mûr, *s.* Dieb, *m.*
Nincompoop, nĭn'-kŏm-pōōp, *s.* Geck, Tropf, *m.*
Nine, nīne, *adj.* neun; –, *s.* Neun, *f.*; nine-pins, Kegelſpiel, *n.*; to play at pine-pins, Kegel ſchieben.
Ninefold, nīne'-fōld, *adj.* neunfach.
Nineteen, nīne'-tēēn, *adj.* neunzehn.
Nineteenth, nīne'-tēēnth, *adj.* neunzehnte.
Ninetieth, nīne'-tē-ĕth, *adj.* neunzigſte.
Ninety, nīne'-tē, *adj.* neunzig.
Ninny, nĭn'-nē, Ninny-hammer, nĭn'-nē-hăm'-mûr, *s.* Pinſel, Tropf, *m.*
Ninth, nīneth, *adj.* neunte; –ly, *adv.* neuntens.
Nip, nĭp, *v. a.* kneipen; klemmen; ſchneiden; verletzen; ſticheln, lächerlich machen; –, *s.* Kniff, *m.* Kneipen, *n.*; Schnitte; Verletzung, Stichelei, *f.*
Nipper, nĭp'-pûr, *s.* Klaue, Kralle, *f.*; nippers, *pl.* Drahtzange, *f.*; *T.* Beitaue, *n. pl.*
Nipperkin, nĭp'-pûr-kĭn, *s.* halbes Nöſel, *n.*
Nippingly, nĭp'-pĭng-lē, *adv.* mit beißendem Tadel.
Nipple, nĭp'-pl, *s.* Bruſtwarze, Zitze, *f.*
Nit, nĭt, *s.* Niſſe, *f.*; –, *v. a.* Niſſe legen; ſchlürfen.
Nitency, nī'-tĕn-sē, *s.* Glanz, *m.* Beſtreben, *n.*
Nithing, nī'-*th*ĭng, *s.* Tagedieb, *m.*; Memme, *f.*
Nitid, nĭt'-tĭd, *adj.* glänzend, blank; lebhaft.
Nitre, nī'-tûr, *s.* Salpeter, *m.*
Nitrogen, nī'-trŏ-jĕn, *s.* Stickgas, *n.*
Nitrous, nī'-trŭs, Nitry, nī'-trē, *adj.* ſalpeterig.
Nittines, nĭt'-tē-nĕs, *s.* Menge von Niſſen, *f.*
Nitty, nĭt'-tē, *adj.* –ily, *adv.* voller Niſſe.
Nival, nī'-văl, *adj.* voller Schnee
Niveous, nĭv'-ē-ŭs, *adj.* ſchneeweiß.
Nizy, nī'-zē, *s.* Tropf, Pinſel, *m.*
No, nō, *adv.* nein; nicht; –, *adj.* kein; – money, kein Geld.
Nobilitate, nō-bĭl'-lē-tāte, *v. a.* adeln.
Nobility, nō-bĭl'-lē-tē, *s.* Adel, *m.*; – of seal, Seelenadel, *m.*
Noble, nō'-bl, *adj.* –ly, *adv.* adelig; edel; berühmt; erhaben; vortrefflich; –, *s.* Adeliger, *m.*
Nobleman, nō'-bl-măn, *s.* Adeliger, Edelmann, *m.*
Nobleness, nō'-bl-nĕs, *s.* Adel, *m.*; Erhabenheit, *f.*
Noblesse, nō-blĕs', *s.* Adel, *m.*; Adelige, *m. pl.*
Noblewoman, nō'-bl-wŭm-ŭn, *s.* Edelfrau, *f.*
Nobody, nō'-bŏd-ē, *s.* Niemand.
Nocent, nō'-sĕnt, *adj.* ſchädlich; ſtrafbar.
Nocive, nō'-sĭv, *adj.* ſchädlich.
Nock, nŏk, *s.* Kerbe, *f.*; Einſchnitt, *m.*; Gefäß, *n.*; –, *v. a.* einpaſſen.
Noctambulation, nŏk-tăm-bŭ-lā'-shŭn, *s.* Nachtwandeln, *n.*
Noctambulist, nŏk-tăm'-bŭ-lĭst, Noctambulo, nŏk-tăm'-bŭ-lō, *s.* Nachtwandler, *m.*
Noctiferous, nŏk-tĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Nacht bringend.
Noctilucous, nŏk-tĭl'-lū-kŭs, *adj.* bei Nacht leuchtend.
Noctivagant, nŏk-tĭv'-vă-gănt, *adj.* in der Nacht herumirrend.

nachtschwärmend; –, *s.* Nachtschwärmer, *m.*

Noctivagation, nŏk-tĭv-vă-gā-shŭn, *s.* Nachtschwärmen, *n.* [*f.*

Nocturn, nŏk'-tŭrn, *s.* Nachtmette,

Nocturnal, nŏk-tŭr'-năl, Nocturnous, nŏk-tŭr'-nŭs, *adj.* nächtlich; –, *s.* Astrolabium, *n.*

Nod, nŏd, *v. n.* nicken, winken; schlummern; –, *s.* Nicken, Zunicken, *n.*; Wink, *m.*; to give one a – einem zuwinken, zunicken.

Nodation, nō-dā'-shŭn, *s.* Verknotung, *f.* [gebogen.

Nodden, nŏd'-dn, *adj.* gekrümmt,

Nodder, nŏd'-dŭr, *s.* Nicker, *m.*

Noddle, nŏd'-dl, *s.* Kopf, *m.*; –, *v. a.* mit dem Kopfe wackeln.

Noddy, nŏd'-dē, *s.* Tropf, Pinsel, *m.*; to play the –, sich närrisch stellen. [berbein, *n.*

Node, nōde, *s.* Knoten, *m.*; Ue-

Nodose, nō-dōse', *adj.* knotig; schwierig.

Nodosity, nō-dŏs'-sē-tē, *s.* Knotigkeit; Schwierigkeit, *f.*

Nodous, nō'-dŭs, *s.* Nodose.

Nodule, nŏd'-ūle, *s.* kleiner Knoten, *m.*; Klümpchen, *n.*

Noetick, nō-ĕt'-ĭk, *adj.* geistig, intellectuell. [Flasche, *f.*

Nog, nŏg, *s.* kleiner Krug, *m.* kleine

Noggen, nŏg'-gĭn, *adj.* rauh, grob.

Noggin, nŏg'-gĭn, *s.* kleine Flasche, *f.*; kleiner Krug, *m.*; Schöpfgelte, *f.*

Noiance, nŏĕ'-ănse, *s.* Nachtheil, *m.*; Beschwerde, *f.*

Noie, nŏĕ, *v. a.* Schaden zufügen, nachtheilig sein.

Noier, nŏĕ'-ŭr, *s.* welcher Schaden zufügt; Plagegeist, Verwüster, *m.*

Noint, nŏĕnt, *s.* Anoint.

Noious, nŏĕ'-ŭs, *adj.* nachtheilig, beschwerlich.

Noise, nŏĕze, *s.* Lärm, *m.* Geräusch, Geschrei; Gerücht; Tonspiel, *n.*; musikalische Gesellschaft, *f.*; noise-maker, Lärmer, *m.*; –, *v. a.* Geräusch machen, lärmen; bekannt machen, verbreiten.

Noiseful, nŏĕze'-fŭl, *adj.* lärmend, laut.

Noiseless, nŏĕze'-lĕs, *adj.* ohne Geräusch, still. [an Ruhe, *m.*

Noisiness, nŏĕ'-zē-nĕs, *s.* Mangel

Noisome, nŏĕ'-sŭm, *adj.* –ly, *adv.* schädlich; widrig, ekelhaft.

Noisomeness, nŏĕ'-sŭm-nĕs, *s.* Schädlichkeit; Widrigkeit, *f.*

Noisy, nŏĕ'-zē, *adj.* lärmend, geräuschvoll. [wollen, *n.*

Nolition, nō-lĭsh'-ŭn, *s.* Nicht-

Noll, nōle, *s.* Kopf, *m.*

Nolt, nōlt, *v. n.* ich weiß nicht.

Nomades, nō'-mădz, *s. pl.* Nomaden, *m. pl.* [geweide, *n. pl.*

Nombles, nŭm'-b'l'z, *s.* Hirschein-

Nomenclator, nō-mĕn-klā'-tŭr, *s.* Namenkenner, *m.*

Nomenclature, nō-mĕn-klā-tshūre, *s.* Namenverzeichniß, *n.*; Benennung, *f.*; Wörterbuch, *n.*

Nominal, nŏm'-mē-năl, *adj.* –ly, *adv.* namentlich, dem Namen nach, Titular .... [Namenphilosoph, *m.*

Nominalist, nŏm'-mē-năl-ĭst, *s.*

Nominalize, nŏm'-mē-năl-ize, *v. a.* in ein Hauptwort verwandeln.

Nominate, nŏm'-mē-nāte, *v. a.* nennen; benennen, ernennen.

Nominately, nŏm'-mē-nāte-lē, *adv.* namentlich, besonders.

Nomination, nŏm-mē-nā'-shŭn, *s.* Nennung, Ernennung, *f.*

Nominative, nŏm'-mē-nā-tĭv, *s. T.* Nominativ, *m.* [Ernenner, *m.*

Nominator, nŏm'-mē-nā-tŭr, *s.*

Non-ability, nŏn-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Unvermögen, *n.* Unfähigkeit, *f.*

Non-acceptance, nŏn-ăk-sĕp'-tănse, *s.* Nichtempfang, *m.*

Non-age, nŏn'-āje, *s.* Minderjährigkeit, *f.* [derjährig.

Non-aged, nŏn'-ā-jĕd, *adj.* min-

Nonagesimal, nŏn-ă-jĕs'-ē-măl, *adj.* neunzigste; –, *s.* neunzigster Grad, *m.* [*n.*

Nonagon, nŏn'-ă-gŏn, *s.* Neuneck,

Non-appearance, nŏn-ăp-pē'-rănse, *s.* Nichterscheinung, *f.*

Non-attendance, nŏn-ăt-tĕn'-dănse, *s.* Abwesenheit, *f.*

Non-attention, nŏn-ăt-tĕn'-shŭn, *s.* Unachtsamkeit, *f.*

Nonce, nŏnse, *s.* Absicht, *f.* Zweck, *m.*; for the –, absichtlich, zu der Absicht.

Non-claim, nŏn-klāme', *s. T.* vernachlässigter Anspruch, *m.* Versäumniß vor Gericht, *f.*

Non-compliance, nŏn-kŏm-plī'-ănse, *s.* Verweigerung, *f.*

Non-conforming, nŏn-kŏn-fŏrm'-ĭng, *part.* & *adj.* von der herrschenden Kirche abweichend.

Non-conformist, nŏn-kŏn-fŏrm'-ĭst, *s.* Abweichender (im Glauben), *m.*

Non-conformity, nŏn-kŏn-fŏrm'-ē-tē, *s.* Abweichung; Abweichung (von der herrschenden Kirche), *f.*

Non-descript, nŏn'-dĕs-krĭpt, *adj.* noch nicht beschrieben; unbekannt. [nes; – of, nicht.

None, nŭn, *adj.* keiner, keine, kei-

None, nōne, *s. T.* Nonen (im röm. Kalender), *f. pl.*

Nonentity, nŏn-ĕn'-tē-tē, *s.* Nichtsein; Unding, *n.* [vergleichlich.

None-such, nŭn'-sŭtsh, *adj.* un-

Non-existence, nŏn-ĕg-zĭs'-tĕnse, *s.* Nichtsein; Unding, *n.*

Non-importation, nŏn-ĭm-pŏr-tā'-shŭn, *s.* Verbot der Einfuhr, *n.*

Non-juring, nŏn-jū'-rĭng, *adj.* nicht schwörend. [schwörender, *m.*

Non-juror, nŏn-jū'-rŭr, *s.* Nicht-

Non-naturals, nŏn-năt'-tshū-rălz, *s. pl. T.* unnatürliche Dinge, *n. pl.*

Non-pareil, nŏn-pă-rĕl', *s.* Unvergleichliches, *n.*; *T.* Nonpareille, *f.* [Nichtzahlung, *f.*

Non-payment, nŏn-pā'-mĕnt, *s.*

Non-performance, nŏn-pĕr-fŏrm'-ănse, *s.* Nichtvollziehung, *f.*

Non-plus, nŏn'-plŭs, *s.* äußerstes Ziel, *n.*; Verlegenheit, *f.*; –, *v. a.* in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, verwirren.

Non-plused, (Non plust), nŏn'-plŭsd, *adj.* verlegen.

Non-regardance, nŏn-rē-gär'-dănse, *s.* Nichtachtung, *f.*

Non-residence, nŏn-rĕz'-ē-dĕnse, *s.* Abwesenheit eines Geistlichen von seiner Gemeinde, *f.*

Non-resident, nŏn-rĕz'-ē-dĕnt, *adj.* von dem Pfarrorte abwesend.

Non-resistance, nŏn-rē-zĭs'-tănse, *s.* blinder Gehorsam, *m.*

Non-resistant, nŏn-rē-zĭs'-tĕnt, *adj.* blindlings gehorsam, unterwürfig. [gesund, schwach.

Non-sane, nŏn'-sāne, *adj.* nicht

Non-sense, nŏn'-sĕnse, *s.* Unsinn, *m.*; Kleinigkeiten, *f. pl.*

Nonsensical, nŏn-sĕn'-sē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* sinnlos, ungereimt, unsinnig.

Nonsensicalness, nŏn-sĕn'-sē-kăl-nĕs, *s.* sinnlose Beschaffenheit, Ungereimtheit, *f.*

Non-solution, nŏn-sō-lū'-shŭn, *s.* Nichtzahlung, *f.* [unfähig zu zahlen.

Non-solvent, nŏn-sŏl'-vĕnt, *adj.*

Non-sparing, nŏn-spā'-rĭng, *adj.* nicht verschonend, unbarmherzig.

Non-suit, nŏn'-sūte, *v. a.* die Anklage verwerfen, aufheben; –, *s.* Verwerfung oder Aufhebung einer Anklage, *f.* [ferien, *pl.*

Non-term, nŏn'-tĕrm, *s.* Gerichts-

Noodle, nōō'-dl, *s.* Dummkopf, *m.*

Nook, nōōk, *s.* Winkel, *m.* Ecke, *f.*

Noon, nōōn, *s.* Mittag, *m.* Mittagszeit, *f.*; noon-day, Mittag, *m.*; noon-rest, Mittagsruhe, *f.*; noon-tide, Mittag, *m.* Mittagszeit, *f.* [ruhe, *f.*

Nooning, nōōn'-ĭng, *s.* Mittags-

Noose, nōōze, *s.* Schlinge, *f.*; –, *v. a.* in einer Schlinge fangen; binden. [*m.*

Nope, nōpe, *s.* Dompfaffe, Gimpel,

Nor, nŏr, *conj.* noch; auch nicht; weder. [senkrecht.

Normal, nŏr'-măl, *adj.* regelrecht;

Norroy, nŏr'-rŏĕ, *s.* Wappenkönig, *m.*

North, nŏr*th*, *s.* Nord, Nordwind, *m.*; Mitternacht, *f.*; –, *adj.* & *adv.* nördlich.

Notherliness, nŏr'-THŭr-lē-nĕs, *s. T.* nördliche Abweichung, *f.*

Northerly, nŏr'-THŭr-lē, Northern, nŏr'-THŭrn, *adj.* nördlich

Northward, nŏr*th*'-wărd, Northwards, nŏr*th*'-wărdz, *adv.* nordwärts, nach Norden.

Nose, nōze, *s.* Nase, *f.*; *fig.* Geruch, *m.* Spur, *f.*; nose-band, Nasenriemen, *m.*; nose-bleeding, Nasenbluten, *n.*; nose-gay, Blumenstrauß, *n.*; to follow one's –, der Nase nach gehen; to lead by the –, bei der Nase herumführen; to speak in the –, durch die Nase reden; to thrust one's – into every corner, seine Nase in Alles stecken; –, *v. a.* riechen, schnüffeln; –, *v. n.* die Nase hoch tragen, stolz einhergehen.
Noseless, nōze'-lĕs, *adj.* ohne Nase.
Nosle, nŏz'-zl, *s.* Nase, Schnauze, *f.*; Mundstück, *n.*; Röhre, *f.*
Nosology, nō-zŏl'-lō-jē, *s.* Krankheitslehre, *f.*
Nostalgy, nŏs'-tăl-jē, *s.* Heimweh, *n.*
Nostril, nŏs'-trĭl, *s.* Nasenloch, *n.*
Nostrum, nŏs'-trŭm, *s.* Geheimnißmittel, Arcanum, *n.*
Not, nŏt, *adv.* nicht; – yet, noch nicht; – till, erst; – as yet, noch nicht.
Notable, nō'-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* merkwürdig, denkwürdig; betriebsam, häuslich, fleißig.
Notableness, nō'-tă-bl-nĕs, *s.* Merkwürdigkeit; Sorgfalt, Emsigkeit, Betriebsamkeit, *f.*
Notarial, nō-tā'-rē-ăl, *adj.* beglaubigt, beurkundet.
Notary, nō'-tă-rē, *s.* Notarius, *m.*
Notation, nō-tā'-shŭn, *s.* Aufzeichnung, Bedeutung, *f.*
Notch, nŏtsh, *s.* Kerbe, *f.*; Einschnitt, *m.*; –, *v. a.* einkerben.
Note, nōte, *s.* Note; Anmerkung, Erläuterung, *f.*; Zeichen, Tonzeichen, *n.*; Melodie, *f.*; Zettel, Schein, *m.*; Merkmal, Brandmal; Ansehen, *n.*; Wichtigkeit; Anzeige, Nachricht, *f.*; note-worthy, bemerkenswerth, wichtig; to take –, auf etwas merken, Achtung geben; to change one's –, seine Aussage verändern.
Note-book, nōte'-bŏŏk, *s.* Erinnerungsbuch, Anmerkungsbuch; Notenbuch, *n.*
Noted, nō'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* berühmt, bekannt. [rühmtheit, *f.*
Notedness, nō'-tĕd-nĕs, *s.* Be-
Noteless, nōte'-lĕs, *adj.* unbemerkt; for –, umsonst.
Noter, nō'-tŭr, *s.* Anmerker, *m.*
Nothing, nŭth'-ĭng, *adv.* nichts; – but, nichts als; –, *s.* Nichts, *n.*; to make – of a thing, für nichts halten, für unbedeutend halten.
Nothingness, nŭth'-ĭng-nĕs, *s.* Nichtsein, *n.*; Nichtigkeit, *f.*
Notice, nō'-tĭs, *s.* Bemerkung, *f.*; Kennzeichen, *n.*; Nachricht; Beobachtung, *f.*; Merkmal, *n.*; to give – of, benachrichtigen; to serve – upon ..., vorladen; to take –, bemerken, sich bekümmern; –, *v. a.* bemerken, Achtung geben, Rücksicht nehmen.
Notification, nō-tē-fē-kā'-shŭn, *s.* Bekanntmachung, *f.*
Notify, nō'-tē-fī, *v. a.* bekannt machen; melden.
Notion, nō'-shŭn, *s.* Begriff; Gedanke, Sinn, *m.*; Vorstellung, *f.*: to have a –, verlangen, sich sehnen (for ..., nach ...).
Notional, nō'-shŭn-ăl, *adj.* -ly, *adv.* eingebildet, phantastisch.
Notionality, nō-shŭn-ăl'-ē-tē, *s.* Vorstellung, Einbildung, *f.*
Notoriety, nō-tō-rī'-ē-tē, *s.* Kundbarkeit, Weltkundigkeit, *f.*
Notorious, nō-tō'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* weltkundig, landkundig, notorisch. [*s.* Kundbarkeit, *f.*
Notoriousness, nō-tō'-rē-ŭs-nĕs,
Nott, nŏt, *v. a.* scheren; stutzen, kappen; kerben.
Notus, nō'-tŭs, *s.* Südwind, *m.*
Not-wheat, nŏt'-hwēte, *s.* Art Weizen ohne Grannen, *m.*
Notwithstanding, nŏt-with-stănd'-ĭng, *conj.* ungeachtet; nichts desto weniger, dennoch.
Nought, nawt, *adv.* nichts; –, Nichts, *n.*; Null, *f.* [Kopf, *m.*
Noul, nŏŏl, *s.* Scheitel (des Kopfes),
Noun, nŏŏn, *s. T.* Nennwort, *n.*
Nounce, nŏŏnce, *s.* Amme, *f.*
Nourish, nŭr'-rĭsh, *v. a.* & *n.* nähren, ernähren; unterhalten, versorgen; to – up, aufziehen, erziehen.
Nourishable, nŭr'-rĭsh-ă-bl, *adj.* der Nahrung fähig. [nährer, *m.*
Nourisher, nŭr'-rĭsh-ŭr, *s.* Er-
Nourishing, nŭr'-rĭsh-ĭng, *part.* & *adj.* nährend, nahrhaft; –, *s.* Nähren, Ernähren, *n.*
Nourishingness, nŭr'-rĭsh-ĭng-nĕs, *s.* Nahrhaftigkeit, *f.*
Nourishment, nŭr'-rĭsh-mĕnt, *s.* Nahrung, *f.* [ge, Erziehung, *f.*
Nouriture, nŭr'-rē-tshŭre, *s.* Pflege,
Nourse, nŭrse, *s.* Nurse.
Noursle, nŭr'-sl, *v. a.* erziehen, auferziehen.
Noursling, nŭrs'-lĭng, *s.* Säugamme, *f.*; Säugling, *m.*
Nousel, nŭz'-zl, *v. a.* auferziehen.
Novale, nō-vāle', *s.* Neubruch, *m.*
Novation, nō-vā'-shŭn, *s.* Neuerung, *f.*
Novator, nō-vā'-tŭr, *s.* Neuerer, *m.*
Novel, nŏv'-vĕl, *adj.* neu, ungewöhnlich; –, *s.* Erzählung, *f.*; Roman, *m.*; Novelle, *f.*; novel-writer, Novellenschreiber, *m.*
Novelist, nŏv'-vĕl-lĭst, *s.* Novellenschreiber, Romanschreiber, *m.*
Novelize, nŏv'-ĕl-ize, *v. a.* Neuerungen einführen.
Novelty, nŏv'-vĕl-tē, *s.* Neuheit, Neuigkeit, *f.* [vember, *m.*
November, nō-vĕm'-bŭr, *s.* No-
Novenary, nō-vĕn'-ă-rē, *s.* Zahl neun, *f.* [neunjährig.
Novennial, nō-vĕn'-nē-ăl, *adj.*
Novercal, nō-vĕr'-kăl, *adj.* stiefmütterlich.
Novice, nŏv'-vĭs, *s.* Neuling; Lehrling, Anfänger, *m.*; –, *adj.* unerfahren, ungeübt.
Noviciate, nō-vĭsh'-ē-ăte, *s.* Probezeit, Lehrzeit, *f.* [erfunden.
Novitious, nō-vĭsh'-ŭs, *adj.* neu
Novity, nŏv'-ē-tē, *s.* Neuheit, *f.*
Now, nŏŏ, *adv.* nun, jetzt; so eben; bald; –, *adj.* gegenwärtig; before –, ehedem; eben jetzt, schon; now-a-days, heut zu Tage; – and then, zuweilen, hier und da; – then, nun dann.
Noway, nō'-wā, Noways, nō'-wāze, *adv.* keinesweges.
Nowed, nō'-ĕd, *adj.* geknüpft.
Nowes, nŏŏ'-ĕs, *s.* eheliches Band, *n.*
No-where, nō'-hwāre, *adv.* nirgends. [weges, nirgends.
Nowise, nō'-wize, *adv.* keines-
Noxious, nŏk'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* schädlich; strafbar.
Noxiousness, nŏk'-shŭs-nĕs, *s.* Schädlichkeit, *f.* Nachtheil, *m.*
Noyance, nŏĕ'-ănse, &c *s.* Annoyance.
Nozle, nŏz'-zl, *s.* Nosle.
Nub, nŭb, *s.* Hals; Beischlaf, *m.*
Nubble, nŭb'-bl, *v. a.* mit der Faust schlagen, puffen.
Nubilate, nū'-bĭl-āte, *v. a.* wölken, umwölken.
Nubile, nū'-bĭl, *adj.* mannbar.
Nubilous, nū'-bĭl-ŭs, *adj.* wolkig, trübe. [Nüsse tragend.
Nuciferous, nū-sĭf'-fĕr-ŭs, *adj.*
Nucleus, nū'-klē-ŭs, *s.* Kern, *m.*
Nudation, nū-dā'-shŭn, *s.* Entblößung, *f.*
Nuddle, nŭd'-dl, *v. a.* schlendern.
Nude, nūde, *adj.* nackt, bloß.
Nudity, nū'-dē-tē, *s.* Nacktheit, Blöße, *f.* [Treppe), *f.*
Nuel, nū'-ĭl, *s.* Spindel (einer
Nug, nŭg, *s.* Schatz, *m.*; Schätzchen, *n.* [schwätz, *n.*
Nugacity, nū-gās'-sē-tē, *s.* Ge-
Nugation, nū-gā'-shŭn, *s.* läppisches Geschwätz, *n.*
Nugatory, nū'-gă-tŭr-ē, *adj.* läppisch, albern, ungereimt.
Nuisance, nū'-sănse, *s.* Lästigkeit, Beschwerlichkeit, *f.*; Schade, Nachtheil, *m.*
Nuke, nūke, *s.* Nacken, *m.*
Null, nŭl, *adj.* nichtig, ungültig; –, *s.* Null; Nichtigkeit, *f.*; –, *v. a.* vernichten, aufheben.
Nullibiety, nŭl-lē-bī'-ē-tē, *s.* Zustand, da etwas nirgends ist, *m.*
Nulliety, nŭl-lī'-ē-tē, *s.* Nichtsein, *n.* Nichtigkeit, *f.*
Nullify, nŭl'-lē-fī, *v. a.* ungültig machen.
Nullity, nŭl'-lē-tē, *s.* Nichtigkeit; Ungültigkeit, *f.*
Numb, nŭm, *adj.* erstarrend; erstarrt; numb-eel, Zitterroche, *m.*:

–, *v. a.* erstarren machen, durchkälten, betäuben. [starrung, *f.*
Numbedness, nŭm'-ĕd-nĕs, *s.* Erstarrung; Betäubung, *f.* [zählbar.
Numerable, nū'-mĕr-ă-bl, *adj.*
Numeral, nū'-mĕr-ăl, *adj.* zu einer Zahl gehörig; –ly, *adv.* der Zahl nach; –, *s.* Zahlbuchstabe, *m.*; Zahlwort, *n.*
Numerary, nū'-mĕr-ă-rē, *adj.* in der Zahl begriffen.
Numerate, nū'-mĕr-āte, *v. a.* zählen, rechnen.
Numeration, nū-mĕr-ā'-shŭn, *s.* Zählung, *f.*; Ziffern, *n.* [ler, *m.*
Numerator, nū'-mĕr-ā-tŭr, *s.* Zähler, *m.*
Numerical, nū-mĕr'-rĭk-ăl, *adj.* –ly, *adv.* zu einer Zahl gehörig.
Numero, nū'-mĕr-ō, *adv.* an der Zahl.
Numerosity, nū-mĕr-rŏs'-sĕ-tē, *s.* große Anzahl, Menge, *f.*; Einklang, *m.*
Numerous, nū'-mĕr-rŭs, *adj.* zahlreich; wohlklingend.
Numerousness, nū'-mĕr-rŭs-nĕs, *s.* Anzahl, Menge, *f.*
Numismatick, nū-mĭs-măt'-ĭk, *adj.* numismatisch; numismaticks, *s. pl.* Numismatik, Münzkunde, *f.*
Nummary, nŭm'-mă-rē, Nummular, nŭm'-mū-lăr, *adj.* zum Gelde gehörig.
Numness, *s.* Numbness.
Numps, nŭmps, *s.* Tropf, Pinsel, *m.*
Numskull, nŭm'-skŭl, *s.* Dummkopf, *m.* [dummköpfig.
Numskulled, nŭm'-skŭld, *adj.*
Nun, nŭn, *s.* Nonne; Blaumeise, *f.*
Nunchion, nŭn'-shŭn, *s.* Vesperbrod, *n.*
Nunciature, nŭn'-shē-ă-tūre, *s.* päpstliche Gesandtschaft, Nunciatur, *f.*
Nuncio, nŭn'-shē-ō, *s.* Botschafter; päpstlicher Gesandter, *m.*
Nuncupate, nŭng'-kū-pāte, *v. a.* feierlich und öffentlich erklären.
Nuncupation, nŭng-kū-pā'-shŭn, *s.* mündliche Erklärung, *f.*
Nuncupative, nŭn-kū'-pā-tĭv, Nuncupatory, nŭn-kū'-pā-tŭr-rē, *adj.* öffentlich erklärt; mündlich; ernannt.
Nundinal, nŭn'-dē-năl, Nundinary, nŭn'-dē-nă-rē, *adj.* zu dem Markttage gehörig.
Nundinate, nŭn'-dē-nāte, *v. a.* auf Messen kaufen und verkaufen.
Nunnery, nŭn'-nŭr-ē, *s.* Nonnenkloster, *n.* [Einfaltspinsel, *m.*
Nup, nŭp, Nupson, nŭp'-sŭn, *s.*
Nuptial, nŭp'-shăl, *adj.* hochzeitlich, ehelich; – benediction, Trauung, *f.*; – garment, Brautkleid, *n.*; – repast, Hochzeitschmauß, *m.*
Nuptials, nŭp'-shăls, *s. pl.* Hochzeit, *f.*
Nurse, nŭrse, *s.* Amme; Kinderwärterin; Wärterin; Pflegemutter; Pflege, *f.*; nurse-child, Säugling, *m.*; Pflegekind, *n.*; nurse-maid, Kindermädchen, *n.*; wet-nurse, Säugamme, *f.*; dry-nurse, Kinderwärterin, *f.*; nurse-skin, Fischhaut, *f.* Chagrin, *m.*; –, *adj.* nährend, pflegend; –, *v. a.* & *n.* säugen, nähren; erziehen.
Nursel, nŭr'-sl, *v. a.* unterhalten, pflegen.
Nurser, nŭr'-sŭr, *s.* Pfleger, Beförderer, Wohlthäter, *m.*
Nursery, nŭr'-sŭr-ē, *s.* Säugen, *n.* Wartung, Pflege, *f.*; Pflegekind, *n.*; Kinderstube; Pflanzschule, Baumschule, *f.*; nursery-man, Kunstgärtner, *m.*
Nursling, nŭrs'-lĭng, *s.* Pflegekind, *n.* Liebling, *m.*
Nurture, nŭr'-tshūre, *s.* Nahrung, Erziehung, *f.*; –, *v. a.* aufziehen, nähren. [kosen.
Nustle, nŭs'-sl, *v. a.* pflegen, lieb-
Nut, nŭt, *s.* Nuß; Schraubenmutter, *T.* Mater, *f.*; it is nuts to him, das ist Wasser auf seine Mühle; nut-brown, nußbraun; nut-cracker, Nußknacker, Nußheher (Vogel), *m.*; nut-gall, Gallapfel, *m.*; nut-hatch, Blauspecht, *m.*; nut-hook, Nußhaken, *m.*; nut-oil, Nußöl, *n.*; nut-shell, Nußschale, *f.*; nut-tree, Nußbaum, *m.*; nut-wood, Nußbaumholz, *n.*; –, *v. a.* Nüsse pflücken.
Nutation, nū-tā'-shŭn, *s.* Beben, Wanken, *n.* [Muskatennuß, *f.*
Nutmeg, nŭt'-mĕg, *s.* Muskate,
Nutrication, nū-trē-kā'-shŭn, *s.* Nahrungsart, *f.* [rung, *f.*
Nutriment, nū'-trē-mĕnt, *s.* Nahr-
Nutrimental, nū-trē-mĕn'-tăl, *adj.* nahrhaft.
Nutrition, nū-trĭsh'-ŭn, *s.* Ernährung, Nahrung; Fütterung, *f.*
Nutritious, nū-trĭsh'-ŭs, *adj.* nährend, nahrhaft.
Nutritiousness, nū-trĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Nahrhaftigkeit, *f.* [haft.
Nutritive, nū'-trē-tĭv, *adj.* nahr-
Nutriture, nū'-trē-tūre, *s.* nährende Kraft, *f.*; Nahrungssaft, *m.*
Nutting, nŭt'-tĭng, *s.* Nüssepflücken, *n.*; to go a –, in die Nüsse gehen.
Nuzzle, nŭz'-zl, *v. n.* mit der Nase suchen, schnüffeln, wühlen; sich verbergen; –, *v. a.* pflegen, aufziehen.
Nye, nī, *s.* Flug, Schwarm, *m.*
Nymph, nĭmf, *s.* Nymphe, *f.*
Nympha, nĭm'-fă, *s. T.* Puppe; aufgesprungene Rosenknospe, *f.*
Nymphal, nĭm'-făl, Nymphous, nĭm'-fŭs, *adj.* nymphenhaft, nymphenartig. [phenähnlich.
Nymphlike, nĭmf'-like, *adj.* nym-
Nyp, nĭp, *s.* halbes Nösel, *n.*
Nys, nĭs, statt: one is.

O.

O! ō, *int.* o! ach!
Oad, ōde, *s.* Waid, *m.* [kopf, *m.*
Oaf, ōfe, *s.* Wechselbalg; Dumm-
Oafish, ōfe'-ĭsh, *adj.* dumm, einfältig. [heit, *f.*
Oafishness, ōfe'-ĭsh-nĕs, *s.* Dummheit, *f.*
Oak, ōke, *s.* Eiche, *f.*; oak-apple, oak-cone, oak-gall, Gallapfel, *m.*; oak-bark, Eichenrinde, Borke, *f.*; oak-grove, Eichenwäldchen, *n.*; oak-tree, Eichenbaum, *m.* Eiche, *f.*
Oaken, ō'-kn, *adj.* eichen, von Eichenholz; – garland, Eichenkranz, *m.* [che, *f.*
Oakling, ōke'-lĭng, *s.* junge Eiche,
Oakum, ō'-kŭm, *s.* Fadenwerrig, *n.*; black –, Taufäden, *m. pl.*
Oar, ōre, *s.* Erz; Ruder, *n.* Rührstock, *m.*; –, *v. a.* & *n.* rudern.
Oary, ō'-rē, *adj.* ruderförmig.
Oat, ōte, *s.* Hafer, *m.*; oat-bread, Haferbrod, *n.*; oat-malt, Hafermalz, *n.*; oat-meal, Hafermehl, *n.*
Oaten, ō'-tn, *adj.* aus Hafer bereitet.
Oath, ōth, *s.* Eid, Schwur, *m.*; by –, upon an –, eidlich; oath-breaking, Eidbruch, Meineid, *m.*; – of office, Diensteid, *m.*; to deny by –, abschwören; to take one's –, schwören; to take an – of a thing, etwas beschwören; to administer an –, schwören lassen; to put to an –, zum Schwure treiben.
Oathable, ōth'-ă-bl, *adj.* eidesfähig.
Oats, ōtes, *s.* Oat.
Obambulation, ŏb-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Herumgehen, *n.*
Obdormition, ŏb-dŏr-mĭsh'-ŭn, *s.* Schlaf, *m.*
Obduce, ŏb-dūse', *v. a.* überziehen.
Obduction, ŏb-dŭk'-shŭn, *s.* Ueberziehung, *f.*
Obduracy, ŏb'-dū-rā-sē, *s.* Verstockung, Hartherzigkeit, *f.*
Obdurate, ŏb'-dū-rāte, *adj.* –ly, *adv.* verstockt, hartnäckig, rauh; –, *v. a.* verstockt machen, verhärten.
Obdurateness, ŏb'-dū-rāte-nĕs, Obduration, ŏb-dū-rā'-shŭn, *s.* Verhärtung, Verstockung, Halsstarrigkeit, *f.*

Obdure, ŏb-dūre, *v. a.* härten; verstockt machen.
Obdured, ŏb-dūrd', *adj.* verstockt, verhärtet.
Obduredness, ŏb-dūrd'-nĕs, *s.* [Härte, *f.*
Obedience, ō-bē'-dē-ĕnse, *s.* Gehorsam, *m.*; blind –, passive –, blinder Gehorsam, *m.*
Obedient, ō-bē'-dē-ĕnt, *adj.* –ly, *adv.* gehorsam.
Obedientiał, ō-bē-dē-ĕn'-shăl, *adj.* den Regeln des Gehorsams gemäß.
Obeisance, ō-bā'-sănse, *s.* [beugung, *f.*
Obelisk, ŏb'-ē-lĭsk, *s.* Obelisk, *m.*
Obequitation, ŏb-ĕk-kwē-tā'-shŭn, *s.* Herumreiten, *n.*
Oberration, ŏb-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Herumirren, *n.*
Obese, ō-bēse', *adj.* fett, dick.
Obeseness, ō-bēse-nĕs, Obesity, ō-bĕs'-ē-tē, *s.* Fettigkeit, *f.*
Obey, ō-bā', *v. a.* gehorchen.
Obfirm, ŏb-fĕrm', *v. a.* im Entschlusse bestärken.
Obfuscated, ŏb-fŭs'-kā-tĕd, *part.* verdunkelt; dunkelfarben.
Obit, ō'-bĭt, *s.* Leichenbegängniß, Seelenamt, *n.* [tenliste, *f.*
Obituary, ō-bĭt'-ū-ăr-ē, *s.* Todes-
Object, ŏb'-jĕkt, *s.* Gegenstand, Zweck, *m.*; object-glass, Objectivglas, *n.*
Object, ŏb-jĕkt', *v. a.* entgegensetzen; einwenden; vorwerfen, vorhalten.
Objection, ŏb-jĕk'-shŭn, *s.* Entgegensetzung, *f.*; Einwurf, Einwand; Vorwurf; Tadel, *m.*; to have no –, nichts dawider haben, es zufrieden sein.
Objectionable, ŏb-jĕk'-shŭn-ă-bl, *adj* einzuwenden.
Objective, ŏb-jĕk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* außer uns befindlich, objectiv.
Objectiveness, ŏb-jĕk'-tĭv-nĕs, *s.* Objectivität, *f.* [*m.*
Objector, ŏb-jĕk'-tŭr, *s.* Gegner,
Objurgate, ŏb-jŭr'-gāte, *v. a.* schelten, verweisen.
Objurgation, ŏb-jŭr-gā'-shŭn, *s.* Verweis, *m.* [*adj.* scheltend.
Objurgatory, ŏb-jŭr'-gā-tŭr-ē,
Oblate, ŏb-lāte', *adj.* flach, gedrückt.
Oblation, ŏb-lā'-shŭn, *s.* Opfer, *n.* Gabe, *f.* [götzen.
Oblectate, ŏb-lĕk'-tāte, *v. a.* ergötzen.
Oblectation, ŏb-lĕk-tā'-shŭn, *s.* Ergötzung, *f.*
Obligate, ŏb'-lē-gāte, *v. a.* verbinden, verpflichten.
Obligation, ŏb-lē-gā'-shŭn, *s.* Verbindlichkeit, Verpflichtung; Schuldverschreibung, Obligation, Schuld, *f.*
Obligatory, ŏb'-lē-gā-tŭr-ē, *adj.* verpflichtend; to be – to, verpflichten.
Oblige, ō-blīdje', *v. a.* verpflichten, verbinden; einen Gefallen erzeigen. [ter, Gläubiger, *m.*
Obligee, ŏb-lē-gēe', *s.* Verpflichte-
Obligement, ŏb-blīdje'-mĕnt, *s.* Verpflichtung, *f.* [tender, *m.*
Obliger, ō-blī'-jŭr, *s.* Verpflich-
Obliging, ō-blī'-jĭng, *adj.* –ly, *adv.* verbindlich.
Obligingness, ō-blī'-jĭng-nĕs, *s.* verpflichtende Kraft, Verbindlichkeit; Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Obligor, ŏb-lē-gŏr', *s.* der sich eine Verpflichtung auflegt, Aussteller einer Schuldverschreibung, *m.*
Obliquation, ŏb-lē-kwā'-shŭn, *s.* schiefe Richtung, *f.*
Oblique, ŏb-līke', *adj.* –ly, *adv.* schief, schräg, abweichend; unredlich; – hint, Seitenwink, *m.*
Obliqued, ŏb-lī'-kĕd, *adj.* schief, schräg.
Obliqueness, ŏb-līke'-nĕs, Obliquity, ŏb-lĭk'-kwē-tē, *s.* schiefe Richtung, Abweichung, *f.*
Obliterate, ŏb-lĭt'-tĕr-rāte, *v. a.* auslöschen, ausstreichen (from ..., aus ...); vernichten; zerstören.
Obliteration, ŏb-lĭt-tĕr-rā'-shŭn, *s.* Auslöschung; Vernichtung, Zerstörung, *f.*
Oblivion, ō-blĭv'-vē-ŭn, *s.* Vergessenheit, *f.* [vergeßlich.
Oblivious, ō-blĭv'-vē-ŭs, *adj.*
Obliviousness, ō-blĭv'-vē-ŭs-nĕs, *s.* Vergeßlichkeit, *f.*
Oblocution, ŏb-lō-kū'-shŭn, *s.* Verleumdung, *f.*; Vorwurf, Tadel, *m.* [länglich.
Oblong, ŏb'-lŏng, *adj.* –ly, *adv.*
Oblongness, ŏb'-lŏng-nĕs, *s.* längliche Beschaffenheit, *f.*
Obloquious, ŏb-lō'-kwē-ŭs, *adj.* verleumderisch.
Obloquy, ŏb'-lō-kwē, *s.* Nachrede; Schmähung, *f.* Vorwurf, *m.*; Schande, *f*
Obluctation, ŏb-lŭk-tā'-shŭn, *s.* Widerstand, *m.*
Obmutescence, ŏb-mū-tĕs'-sĕnse, *s.* Verstummen, *n.*
Obnoxiety, ŏb-nŏk-sī'-ē-tē, *s.* Strafbarkeit, Straffälligkeit; Ergebenheit, Geneigtheit, *f.*
Obnoxious, ŏb-nŏk'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* unterworfen, ausgesetzt; anstößig, verwerflich; to be – to ..., ein Dorn im Auge sein.
Obnoxiousness, ŏb-nŏk'-shŭs-nĕs, *s.* Straffälligkeit, *f.*
Obnubilate, ŏb-nū'-bē-lāte, *v. a.* umwölken.
Obnubilation, ŏb-nū-bē-lā'-shŭn, *s.* Umwölkung, *f.*
Obole, ŏb'-ōle, *s.* Heller; halber Scrupel, *m.* [schleichung, *f.*
Obreption, ŏb-rĕp'-shŭn, *s.* Ein-
Obreptitious, ŏb-rĕp-tĭsh'-ŭs, *adj.* einschleichend.
Obrogate, ŏb'-rō-gāte, *v. a.* abschaffen, aufheben; widerrufen.
Obscene, ŏb-sēēn', *adj.* –ly, *adv.* schmutzig, schlüpfrig, unzüchtig; ekelhaft, abscheulich; unglücklich.
Obsceneness, ŏb-sēēn'-nĕs, Obscenity, ŏb-sĕn'-nē-tē, *s.* Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Schlüpfrigkeit, *f.*; Zoten, *f. pl.*
Obscuration, ŏb-skū-rā'-shŭn, *s.* Verdunkelung, *f.*
Obscure, ŏb-skūre', *adj.* –ly, *adv.* dunkel, finster; niedrig, gering; unverständlich, undeutlich; –, *v. a.* verdunkeln, dunkel machen.
Obscureness, ŏb-skūre'-nĕs, Obscurity, ŏb-skū'-rē-tē, *s.* Dunkelheit, Verborgenheit; Unverständlichkeit, *f.* [gend bitten.
Obsecrate, ŏb'-sē-krāte, *v. a.* drin-
Obsecration, ŏb-sē-krā'-shŭn, *s.* dringende Bitte, *f.*
Obsequent, ŏb-sē'-kwĕnt, *adj.* gehorsam, ehrerbietig.
Obsequies, ŏb'-sē-kwēz, *s. pl.* Leichenbegängniß, *n.*
Obsequious, ŏb-sē'-kwē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* gehorsam; willfährig.
Obsequiousness, ŏb-sē'-kwē-ŭs-nĕs, *s.* Folgsamkeit, Willfährigkeit; Dienstwilligkeit, *f.*
Obserate, ŏb'-zĕr-āte, *v. a.* einschließen.
Observable, ŏb-zĕr'-vă-bl, *adj.* –ly, *adv.* merkwürdig, ausgezeichnet.
Observableness, ŏb-zĕr'-vă-bl-nĕs, *s.* Merkwürdigkeit, Bemerkung, *f.*
Observance, ŏb-zĕr'-vănse, Observancy, ŏb-zĕr'-văn-sē, *s.* Bemerkung, Beobachtung; Aufmerksamkeit; Ehrerbietung; Vorschrift, *f.* Gebrauch, Kirchengebrauch, *m.*
Observant, ŏb-zĕr'-vănt, *adj.* beobachtend; aufmerksam; ehrerbietig; gehorsam, demüthig, unterthänig; –, *s.* kriechender Mensch, Kriecher, *m.*
Observantness, ŏb-zĕr'-vănt-nĕs, *s.* genaue Beobachtung, *f.*
Observation, ŏb-zĕr-vā'-shŭn, *s.* Beobachtung, Wahrnehmung, *f.*
Observator, ŏb-zĕr-vā'-tŭr, *s.* Beobachter, *m.*
Observatory, ŏb-zĕr'-vă-tŭr-ē, *s.* Sternwarte, *f* Observatorium, *n.*
Observe, ŏb-zĕrve', *v. a.* beobachten, bemerken; feiern, halten; folgen, Gehorsam ausüben; –, *v. n.* aufmerksam sein, Bemerkungen machen; gehorsam sein. [ter, *m.*
Observer, ŏb-zĕrv'-ŭr, *s.* Beobach-
Observingly, ŏb-zĕr'-vĭng-lē, *adv.* aufmerksam, sorgfältig.
Obsessed, ŏb-sĕsd', *adj.* besessen
Obsession, ŏb-sĕsh'-ŭn, *s.* Belagerung, *f.* Angriff, *m.*; Besessenheit, *f.* [anzischen.
Obsibilate, ŏb-sĭb'-bĭl-āte, *v. a.*
Obsidional, ŏb-sĭd'-ē-ŭn-ăl, *adj.* zur Belagerung gehörig; – army, Belagerungsheer, *n.*

Obsignate, ŏb-sĭg'-nāte, *v. a.* besiegeln, bekräftigen; genehmigen.
Obsignation, ŏb-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Besiegelung; Bekräftigung, Bestätigung, Genehmigung, *f.*
Obsignatory, ŏb-sĭg'-nā-tŭr-ē, *adj.* besiegelnd.
Obsolete, ŏb'-sō-lēte, *adj.* veraltet; abgenutzt, ungebräuchlich.
Obsoleteness, ŏb'-sō-lēte-nĕs, *s.* veraltete Beschaffenheit, *f.* [niß, *n.*
Obstacle, ŏb'-stă-kl, *s.* Hinderniß,
Obstetrication, ŏb-stĕt-trē-kā'-shŭn, *s.* Geburtshülfe, *f.*
Obstetrick, ŏb-stĕt'-rĭk, Obstetricious, ŏb-stē-trĭsh'-ŭs, *adj.* helfend, lindernd.
Obstinacy, ŏb'-stē-nā-sē, *s.* Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, *f.*
Obstinate, ŏb'-stē-nāte, *adj.* –ly, *adv.* hartnäckig, halsstarrig.
Obstinateness, ŏb'-stē-nāte-nĕs, *s.* Obstinacy. [Verstopfung, *f.*
Obstipation, ŏb-stē-pā'-shŭn, *s.*
Obstreperous, ŏb-strĕp'-pĕr-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* geräuschvoll, lärmend.
Obstreperousness, ŏb-strĕp'-pĕr-ŭs-nĕs, *s.* Lärm, *m.* Geräusch, *n.*
Obstriction, ŏb-strĭk'-shŭn, *s.* Verbindlichkeit, *f.*
Obstruct, ŏb-strŭkt', *v. a.* verstopfen, verbauen; hemmen, hindern; zuwider sein; obstructed by ..., gehindert durch ...
Obstruction, ŏb strŭk'-shŭn, *s.* Verstopfung, *f.*; Hinderniß, *n.* Schwierigkeit, *f.*
Obstructive, ŏb-strŭk'-tĭv, *adj.* verstopfend; hinderlich; –, *s.* Hinderniß, *n.*
Obstructiveness, ŏb-strŭk'-tĭv-nĕs, *s.* Verstopfende; Hinderniß, *n.*
Obstruency, ŏb-strōō'-ĕn-sē, *s.* Verstopfung, *f.*
Obstruent, ŏb'-strōō-ĕnt, *adj.* verstopfend, hindernd.
Obstruse, ŏb-strōōse', *adj.* dunkel, verborgen.
Obstupefaction, ŏb-stū-pē-făk'-shŭn, *s.* Betäubung, Bestürzung, *f.*
Obstupefactive, ŏb-stū-pē-făk'-tĭv, *adj.* betäubend.
Obtain, ŏb-tāne', *v. a.* erhalten, erlangen; –, *v. n.* sich erhalten, fortdauern, sich behaupten, die Oberhand haben; to – by flattery, erschmeicheln; to – the victory, den Sieg davon tragen.
Obtainable, ŏb-tāne'-ă-bl, *adj.* was sich erhalten läßt.
Obtainer, ŏb-tā'-nŭr, *s.* welcher etwas erlangt, *m.*
Obtainment, ŏb-tāne'-mĕnt, *s.* Erhaltung, Erlangung, *f.*
Obtemperate, ŏb-tĕm'-pĕr-āte, *v. a.* gehorchen.
Obtemperation, ŏb-tĕm-pĕr-ā'-shŭn, *s* Gehorsam, *m.*
Obtend, ŏb-tĕnd', *v. a.* entgegenstellen, einwenden; vorwenden.
Obtenebrate, ŏb-tĕn'-nē-brāte, *v. a.* verfinstern.
Obtenebration, ŏb-tĕn-nē-brā'-shŭn, *s.* Verfinsterung, *f.*
Obtension, ŏb-tĕn'-shŭn, *s.* Einwand, Vorwand, *m.*
Obtest, ŏb-tĕst', *v. a.* anflehen; –, *v. n.* protestiren.
Obtestation, ŏb-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Anflehen, *n.* dringende Bitte, *f.*
Obtrectation, ŏb-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Verleumdung, *f.*
Obtrude, ŏb-trōōd', *v. a.* aufdringen; to – one's self, sich aufdringen, sich zudringen.
Obtruder, ŏb-trōōd'-ŭr, *s.* zudringlicher Mensch, lästiger Mensch, *m.* [abhauen, verstümmeln.
Obtruncate, ŏb-trŭng'-kāte, *v. a.*
Obtruncation, ŏb-trŭng-kā'-shŭn, *s.* Verstümmelung, *f.*
Obtrusion, ŏb-trōō'-zhŭn, *s.* Aufdringen, *n.* [dringend.
Obtrusive, ŏb-trōō'-zĭv, *adj.* aufObtund, ŏb-tŭnd', *v. a.* stumpf machen, abstumpfen; dämpfen.
Obturate, ŏb-tū'-rāte, *adj.* verstopft, verhärtet. [Verstopfung, *f.*
Obturation, ŏb-tū-rā'-shŭn, *s.*
Obtusangular, ŏb-tūse-ăng'-gū-lăr, *adj.* stumpfwinkelig.
Obtuse, ŏb-tūse', *adj.* –ly, *adv.* stumpf; dumpf.
Obtuseness, ŏb-tūse'-nĕs, *s.* Stumpfheit, *f.*; Stumpfsinn, *m.*; Dummheit, *f.* [pfung, *f.*
Obtusion, ŏb-tū'-zhŭn, *s.* Abstum-
Obumbrate, ŏb-ŭm'-brāte, *v. a.* beschatten, umwölken.
Obumbration, ŏb-ŭm-brā'-shŭn, *s.* Beschattung, Umwölkung, Verdunkelung, *f.*
Obvallation, ŏb-văl-lā'-shŭn, *s.* Verschanzung, *f.*
Obvention, ŏb-vĕn'-shŭn, *s.* zufälliges Ereigniß, *n.*; obventions, *pl.* Nebeneinkünfte, Accidenzien, *f. pl.*
Obversant, ŏb-vĕr'-sănt, *adj.* gewöhnlich; vertraut, genau bekannt.
Obverse, ŏb-vĕrse', *s.* Kehrseite, *f.*
Obvert, ŏb-vĕrt', *v. a.* gegen etwas richten.
Obviate, ŏb'-vē-āte, *v. a.* begegnen; vorbeugen, zuvorkommen.
Obvious, ŏb'-vē-ŭs, *adj.* gegenüber, entgegengesetzt; ausgesetzt; deutlich, augenscheinlich, einleuchtend.
Obviousness, ŏb'-vē-ŭs-nĕs, *s.* Begreiflichkeit, Deutlichkeit, *f.*
Occasion, ŏk-kā'-zhŭn, *s.* Vorfall, *m.*; Gelegenheit; Veranlassung; Angelegenheit, *f.*; Geschäft, *n.*; by –, upon –, bei Gelegenheit, gelegentlich; on –, im Nothfalle; to have –, nöthig haben; to take the –, die Gelegenheit ergreifen; –, *v. a.* verursachen, veranlassen.
Occasional, ŏk-kā'-zhŭn-ăl, *adj.* –ly, *adv.* zufällig, gelegentlich; – valet, Lohnbedienter, *m.*
Occasioner, ŏk-kā'-zhŭn-ŭr, *s.* Veranlasser, Urheber, *m.*
Occecation, ŏk-sē-kā'-shŭn, *s.* Blendung, *f.* [West, *m.*
Occident, ŏk'-sē-dĕnt, *s.* Abend,
Occidental, ŏk-sē-dĕn'-tăl, *adj.* westlich.
Occiduous, ŏk-sĭd'-ū-ŭs, *adj.* hinfällig; einnehmend.
Occipital, ŏk-sĭp'-pē-tăl, *adj.* am Hinterhaupte. [haupt, *n.*
Occiput, ŏk'-sē-pŭt, *s.* Hinter-
Occision, ŏk-zĭsh'-ŭn, *s.* Todtschlag, *m.*
Occlude, ŏk-klūde', *v. a.* verschließen, versperren. [sen.
Occluse, ŏk-klūse', *adj.* verschlos-
Occlusion, ŏk-klū'-zhŭn, *s.* Verschließung, Versperrung, *f.*
Occult, ŏk-kŭlt', *adj.* –ly, *adv.* verborgen, geheim, im Geheimen.
Occultation, ŏk-kŭl-tā'-shŭn, *s.* Verbergung, *f.* [borgenheit, *f.*
Occultness, ŏk-kŭlt'-nĕs, *s.* Ver-
Occupancy, ŏk'-kū-păn-sē, *s.* Besitznehmung, *f.*
Occupant, ŏk'-kū-pănt, *s.* Besitznehmer; Besitzer, *m.* [sitzen.
Occupate, ŏk'-kū-pāte, *v. a.* beOccupation, ŏk-kū-pā'-shŭn, *s.* Besitzergreifung, *f.* Besitz, *m.*; Beschäftigung, *f.*; Geschäft, *n.* Verrichtung, *f.* Gewerbe, *n.*; by –, von Profession.
Occupier, ŏk'-kū-pī-ŭr, *s.* Besitzer, Inhaber, *m.*
Occupy, ŏk'-kū-pī, *v. a.* in Besitz nehmen, einnehmen; besitzen; beschäftigen; treiben; verwenden; –, *v. n.* sich beschäftigen; to – a woman, einer Frau beiwohnen.
Occur, ŏk-kŭr', *v. n.* vorkommen; sich ereignen, begegnen; in die Gedanken kommen, einfallen; vorbeugen. [eigniß, *n.*; Vorfall, *m.*
Occurrence, ŏk-kŭr'-rĕnse, *s.* Er-
Occurrent, ŏk-kŭr'-rĕnt, *adj.* vorkommend; –, *s.* Vorfall, *m.*
Occursion, ŏk-kŭr'-shŭn, *s.* Begegnung, Erscheinung, *f.*
Ocean, ō'-shŭn, *s.* Weltmeer, *n.*; –, *adj.* zum Ocean gehörig.
Oceanick, ō-shē-ăn'-ĭk, *adj.* zum Weltmeere gehörig.
Ocellated, ŏ-sĕl'-lā-tĕd, *adj.* mit Augen versehen, äugig.
Ochlocracy, ŏk-lŏk'-rā-sē, *s.* Pöbelherrschaft, *f.*
Ochre, ō'-kŭr, *s.* Ocher, *m.*
Ochreous, ō'-krē-ŭs, Ochrey, ō'-kŭr-ē, *adj.* ocherhaltig, ocherähnlich.
Octagon, ŏk'-tă-gŏn, *s.* Achteck, *n.*
Octagonal, ŏk-tăg'-gō-năl, *adj.* achtseitig, achteckig.
Octangular, ŏk-tăng'-gū-lăr, *adj.* achtwinkelig, achteckig

Octangularness, ŏk-tăng'-gū-lăr-nĕs, *s.* achteckige Beschaffenheit, *f.*
Octave, ŏk'-tāve, *s.* acht Tage, *pl.* achter Tag, *m.*; Octave, *f.*
Octavo, ŏk-tā'-vō, *s.* Achtelform, *f.* Octavformat, *n.*
Octennial, ŏk-tĕn'-nē-ăl, *adj.* achtjährig; achtjährlich. [*m.*
October, ŏk-tō'-bŭr, *s.* October,
Octoedrical, ŏk-tō-ĕd'-drē-kăl, *adj.* achtseitig.
Octogenary, ŏk-tŏd'-jĕn-ā-rē, *adj.* achtzigjährig.
Octonary, ŏk'-tō-năr-ē, *adj.* zur Zahl acht gehörig.
Octopetalous, ŏk-tō-pĕt'-tăl-ŭs, *adj.* achtblätterig.
Octostyle, ŏk'-tō-stīle, *s.* Reihe von acht Säulen, *f.*
Octosyllable, ŏk-tō-sĭl'-lā-bl, *adj.* achtsilbig.
Octuple, ŏk'-tū-pl, *adj.* achtfältig.
Ocular, ŏk'-kū-lăr, *adj.* -ly, *adv.* zu den Augen gehörig; sichtbar; – proof, augenscheinlicher Beweis, *m.*; – witness, Augenzeuge, *m.*
Ocularness, ŏk'-kū-lăr-nĕs, *s.* Augenscheinlichkeit, *f.*
Oculate, ŏk'-kū-lāte, *adj.* mit Augen versehen; scharfsichtig. [*m.*
Oculist, ŏk'-kū-lĭst, *s.* Augenarzt,
Odd, ŏd, *adj.* -ly, *adv.* ungleich, ungerade; einzeln; außerordentlich, seltsam, drollig, spaßhaft; unbekannt; öde; unschicklich, unpassend; unglücklich; an – glove, ein einzelner Handschuh.
Oddity, ŏd'-ē-tē, Oddness, ŏd'-nĕs, *s.* Ungleichheit; Seltsamkeit; Mißhelligkeit; Schmerzhaftigkeit, *f.*
Odds, ŏdz, *s.* Ungleichheit, *f.*; Unterschied, *m.*; Uneinigkeit, *f.* Zank, *m.*; Uebergewicht, *n.*; to lay – with one, eine Wette mit einem machen; to take the –, voraus haben; to set at –, uneinig machen; to fall at –, uneinig werden.
Ode, ōde, *s.* Ode, *f.*
Odible, ō'-dē-bl, *adj.* verhaßt.
Odious, ō'-dē-ŭs, *adj.* -ly. *adv.* verhaßt, gehässig.
Odiousness, ō'-dē-ŭs-nĕs, *s.* Gehässigkeit, Abscheulichkeit, *f.*
Odium, ō'-dē-ŭm, *s.* Haß, *m.*; Gehässigkeit, *f.*; Unwille, *m.*
Odometer, ō-dŏm'-ē-tŭr, *s.* Wegemesser (Instrument), *m.*
Odontalgy, ō-dŏn'-tăl-jē, *s.* Zahnschmerz, *m.*
Odontick, ō-dŏn'-tĭk, *adj.* die Zahnschmerzen lindernd; –, *s.* Mittel gegen Zahnschmerzen, *n.*
Odor, ō'-dŭr, *s.* Geruch; Wohlgeruch, *m.*; Räucherwerk, *n.*
Odorament, ō'-dō-rā-mĕnt, *s.* starker Geruch, *m.* Aroma, *n.*
Odorate, ō'-dō-rāte, *adj.* stark riechend.
Odoriferous, ō-dō-rĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* wohlriechend.
Odoriferousness, ō-dō-rĭf'-fĕr-ŭs-nĕs, *s.* Wohlgeruch, *m.*
Odorous, ō'-dŭr-ŭs, *adj.* wohlriechend.
Odour, *s.* Odor.
Oecumenical, ĕk-ū-mĕn'-nē-kăl, *adj.* allgemein.
Oeconomy, ē-kŏn'-ō-mē, &c. *s.* Economy &c. [schwulst, *f.*
Oedema, ē-dē'-mă, *s.* wässerige Ge-
Oedematick, ĕd-ē-măt'-ĭk, Oedematous, ē-dĕm'-mă-tŭs, *adj.* zu einer Geschwulst gehörig.
Oeillad, ē-ĭl'-yăd, *s.* Wink, Blick, *m.*
O'er, ōre, *s.* Over.
Oesophagus, ē-sŏf'-fā-gŭs, *s.* Speiseröhre, *f.*; Schlund, *m.*
Of, ŏv, *prp.* von, aus, unter; betreffend, an, in; vermittelst; vor; – course, ohne Zweifel, es versteht sich; – late, neulich, kürzlich; – old, vor Alters, ehedem; – right, von Rechtswegen; – itself, von selbst; – all things, vor allen Dingen.
Off, ŏf, *adv.* von, ab, fort, weg, davon, weit, abwärts; vorwärts, gegenüber; –, *prp.* von, entfernt; nicht an; –, *int.* fort! weg! hinweg! off-hand, aus dem Stegreife, auf der Stelle; – and on, ab und zu; hin und her; veränderlich; to be –, weggehen, sich entfernen; fort sein; to come –, entkommen, entwischen; to get –, entfliehen, entkommen; to go –, los gehen (von Gewehren); davon gehen, fortgehen, ausreißen
Offal, ŏf'-făl, *s.* Abfall, *m.* schlechtes Fleisch, Luder, *n.*; Auswurf, Unrath, *m.*
Offence, ŏf-fĕnse', *s.* Beleidigung; Mißhandlung, *f.*; Aergerniß, Verbrechen, *n.*; Angriff, *m.*; to give –, beleidigen; to take –, übel nehmen. [leidigend, anstößig.
Offenceful, ŏf-fĕnse'-fŭl, *adj.* be-
Offenceless, ŏf-fĕnse'-lĕs, *adj.* unanstößig, schuldlos.
Offend, ŏf-fĕnd', *v. a.* beleidigen, erzürnen; übertreten; –, *v. n.* sündigen, fehlen (against ..., gegen); to be offended at ..., sich ärgern über ..., Anstoß nehmen an ...
Offender, ŏf-fĕn'-dŭr, *s.* Beleidiger; Missethäter, *m.*
Offendress, ŏf-fĕn'-drĕs, *s.* Verbrecherin, Uebelthäterin, *f.*
Offensive, ŏf-fĕn'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* anstößig, beleidigend; angreifend, angriffsweise.
Offensiveness, ŏf-fĕn'-sĭv-nes, *s.* Anstößigkeit, *f.*
Offer, ŏf'-fŭr, *v. a.* bieten, darbieten; antragen; vortragen; ausüben; –, *v. n.* sich darbieten; sich erbieten; versuchen, sich unterfangen; to – violence, Gewalt anthun; to – up, aufopfern, darbringen; –, *s.* Anerbieten, *n.*; Antrag; Versuch, *m.*; Gebot, *n.*; Preis, *m.*; Opfer, *n.* [opfern.
Offerable, ŏf'-fŭr-ā-bl, *adj.* zu
Offerer, ŏf'-fŭr-rŭr, *s.* Bieter, Anbieter; Opferer, *m.*
Offering, ŏf'-fŭr-ĭng, *s.* Erbieten, Anerbieten; Opfer, *n.*
Offertory, ŏf'-fŭr-tŭr-ē, *s.* Opfergesang, *m.*; Opfer, *n.* [trag, *m.*
Offerture, ŏf'-fŭr-tshŭre, *s.* Anr
Office, ŏf'-fĭs, *s.* Amt, *n.* Dienst, *m.*; Geschäft, *n.*; Liebesdienst; Gottesdienst, *m.*; Gebete, *n. pl.*; Geschäftsstube, Schreibstube, Werkstatt, *f.*; house of –, Abtritt, *m.*; printing –, Buchdruckerei, *f.*; –, *v. a.* verrichten, thun, ausrichten.
Officer, ŏf'-fē-sŭr, *s.* Offizier; Befehlshaber; Beamte; Gerichtsdiener, *m.*
Officered, ŏf'-fē-sŭrd, *adj.* mit Offizieren, Beamten &c. versehen; befehligt.
Official, ŏf-fĭsh'-ăl, *adj.* dienstleistend, dienlich; amtsmäßig; tüchtig; to hold an – situation, ein öffentliches Amt bekleiden; –, *s.* Official, Weihbischof, *m.*; officials, *pl.* Amtsberichte, *m. pl.*
Officialty, ŏf-fĭsh'-ăl-tē, *s.* Amt des Officials, *n.*
Officiate, ŏf-fĭsh'-ē-āte, *v. a.* darreichen, verschaffen; –, *v. n.* den Gottesdienst verrichten; die Stelle vertreten.
Officinal, ŏf-fĭs'-sē-năl, *adj.* zur Heilkunst gehörig, officinell.
Officious, ŏf-fĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* dienstfertig, gefällig; zudringlich, beschwerlich.
Officiousness, ŏf-fĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Dienstfertigkeit, Dienstleistung; Willfährigkeit, *f.*; Vorwitz, *m.*; Beschwerlichkeit, *f.*
Offing, ŏf'-fĭng, *s.* hohe See, *f.*
Offscouring, ŏf-skŏŏr'-ĭng, *s.* Auswurf, Kehricht, *m.*
Offscum, ŏf'-skŭm, *adj.* niederträchtig, schlecht.
Offset, ŏf'-sĕt, *s.* Sprößling, *m.*
Offshoot, ŏf'-shŏŏt, *s.* Auswuchs, *m.*
Offspring, ŏf'-spring, *s.* Fortpflanzung, *f.*; Erzeugniß, *n.*; Nachkömmling, *m.*; Kind, *n.* [finstern.
Offuscate, ŏf-fŭs'-kāte, *v. a.* ver-
Offuscation, ŏf-fŭs-kā'-shŭn, *s.* Verdunkelung, Verfinsterung, *f.*
Offward, ŏf'-wărd, *adv.* abwärts; –, *s.* weites Meer, *n.*
Oft, ŏft, Often, ŏf'-fn, *adv.* oft, öfters; often-times, oft-times, oftmals. [Wiederholung, *f.*
Oftenness, ŏf'-fĕn-nĕs, *s.* öftere
Ogee, ō-jēē', *s. T.* Gewölbbogen, *m.* [Murren, *n.*
Ogganition, ŏg-gă-nĭsh'-ŭn, *s.*
Ogive, ō-jēēv', *s.* Ogee.
Ogle, ō'-gl, *v. a.* liebäugeln; anschielen; –, *s.* Seitenblick, *m.*
Ogler, ō'-gl-ŭr, *s.* Liebäugler, *m.*
Oglery, ō'-gl-ŭr-ē, *s.* Liebäugeln, *n.*

Oglio, ō-lē-ō, *s.* Allerlei (Gericht),
Oh! ō, *int.* o! ach! [*n.*
Oil, ōil, *s.* Oel, *n.*; oil-bag, Treſter, *f. pl.*; oil-bottle, Oelflaſche, *f.*; oil-cake, Oelkuchen, *m.*; oil-cloth, Wachstuch, *n.*; oil-colour, Oelfarbe, *f.*; oil-man, Oelhändler, *m.*; oil-mill, Oelmühle, *f.*; oil-press, Oelpreſſe, *f.*; oil-shop, Oelladen, *m.*; oil-skin, Wachstaffet, *m.*; oil-stone, Oelſtein, *m.*
Oiler, ōil-ur, *s.* Oelhändler, *m.*
Oiliness, ōil-ē-nes, *s.* ölige Beſchaffenheit, Oeligkeit, *f.*
Oily, ōil-ē, *adj.* ölig; ſchmierig.
Oint, ōint, *v. a.* ſalben; ſchmieren.
Ointment, ōint-ment, Salbe, *f.*; blue –, Reiterſalbe, *f.*
Oister, ōis-tur, *s.* Auſter, *f.*
Okefern, ōke-fern, *s.* Baumfarrn,
Oker, ō-kur, *s.* Ocher, *m.* [*m.*
Old, ōld, *adj.* alt; abgetragen, verbraucht; of –, vor Alters; old-age, Alter, *n.*; old-fashioned, altmodiſch.
Olden, ōld-n, *adj.* alt, ehemalig.
Oldish, ōld-ish, *adj.* ältlich.
Oldness, ōld-nes, *s.* Alter, *n.*
Oleaginous, ō-lē-ad-jin-us, Oleose, ō-lē-ōse', *adj.* ölig.
Oleaginousness, ō-lē-ad-jin-us-nes, *s.* ölige Beſchaffenheit, *f.*
Oleander, ō-lē-an-dur, *s.* Lorberroſe, *f.* [Oelbaum, *m.*
Oleaster, ō-lē-as-tur, *s.* wilder
Oleity, ō-lē-ē-tē, *s.* Oeligkeit, *f.*
Oleous, ō-lē-us, *adj.* ölig.
Oleraceous, ō-lē-rā-shus, *adj.* krautartig.
Olfact, ōl-fakt', *v. a.* riechen.
Olfactory, ōl-fak-tur-ē, *adj.* zum Geruche gehörig; – nerves, *pl.* Geruchsnerven, *m. pl.*
Olid, ōl-id, *adj.* ſtinkend.
Olidity, ō-lid-ē-tē, *s.* Geſtank, *m.*
Olidous, ōl-id-us, *s.* Olid.
Oligarchical, ōl-lē-gārk-ik-al, *adj.* oligarchiſch. [garchie, *f.*
Oligarchy, ōl-lē-gār-kē, *s.* Oli-
Olio, ō-lē-ō, *s.* Gemiſch, Allerlei, *n.*
Olitory, ōl-lē-tur-ē, *s.* Küchengarten, *m.*; –, *adj.* zum Küchengarten gehörig.
Olivaster, ōl-lē-vas-tur, *adj.* olivenfarbig; –, *s.* wilder Oelbaum, *m.*
Olive, ōl-iv, *s.* Olive, *f.*; olive-oil, Olivenöl, Baumöl, *n.*; olive-tree, Oelbaum, *m.* [leſe, *f.*
Olivity, ōl-liv-ē-tē, *s.* Oliven-
Ollet, ōl-let, *s.* dürre Reiſer, *n. pl.*
Olympiad, ō-lim-pē-ad, *s.* Olympiade, *f.* [piſch.
Olympick, ō-limp-ik, *adj.* olym-
Olympus, ō-limp-us, *s.* Olymp, *m.*
Ombre, om-bur, *s.* l'Hombre, *n.*
Omelet, om-let, *s.* Eierkuchen, *m.*
Omen, ō-men, *s.* Vorbedeutung, *f.*
Omenable, om-en-a-bl, Omened, ō-mend, *part.* & *adj.* eine Vorbedeutung enthaltend, ominös.
Omentum, ō-men-tum, *s.* Netzhaut, *f.*
Ominate, om-mē-nāte, *v. a.* vorbedeuten, vermuthen, ahnen.
Omination, om-mē-nā-shun, *s.* Vorbedeutung, *f.*
Ominous, om-in-us, *adj.* -ly, *adv.* vorbedeutend, ominös, unglücklich.
Ominousness, om-in-us-nes, *s.* ominöſe Beſchaffenheit, *f.*
Omission, ō-mish-un, *s.* Unterlaſſung, *f.* [laſſend, weglaſſend.
Omissive, ō-mis-siv, *adj.* aus-
Omit, ō-mit', *v. a.* auslaſſen; unterlaſſen, verſäumen.
Omittance, ō-mit-tanse, *s.* Nachſicht, Verſäumniß, *f.*
Omnifarious, om-nē-fā-rē-us, *adj.* von allerlei Art.
Omnifick, om-nif-fik, *adj.* Alles machend. [Geſtalten habend.
Omniform, om-nē-form, *adj.* alle
Omnigenous, om-nid-jē-nus, *adj.* aus allen Arten.
Omniparent, om-nip-pā-rent, *adj.* Alles erzeugend.
Omnipotence, om-nip-pō-tense, Omnipotency, om-nip-pō-ten-sē, *s.* Allmacht, *f.*
Omnipotent, om-nip-pō-tent, *adj.* –ly, *adv.* allmächtig.
Omnipresence, om-nē-prez-ense, Omnipresency, om-nē-prez-en-sē, *s.* Allgegenwart, *f.*
Omnipresent, om-nē-prez-ent, *adj.* allgegenwärtig.
Omniscience, om-nish-ē-ense, Omnisciency, om-nish-ē-en-sē, *s.* Allwiſſenheit, *f.*
Omniscient, om-nish-ē-ent, Omniscious, om-nish-us, *adj.* allwiſſend. [*n.* Allwerth, *m.*
Omnium, om-nē-um, *s.* Omnium,
Omnivorous, om-niv-vō-rus, *adj.* Alles freſſend. [terblatt, *n.*
Omoplate, om-ō-plāte, *s.* Schul-
Omphalocele, om-fā-lō-sēle', *s.* Nabelbruch, *m.* [*s.* Linſenglas *n.*
Omphalæptick, om-fā-lōp-tik,
On, on, *prp.* an, auf, in, bei, zu, mit, über, von, gegen; zufolge; vor; –, *adv.* fort; weg, weiter; noch; auf, an; –, *int.* fort! vorwärts! and so –, und ſo weiter; – a sudden, plötzlich; – foot, zu Fuß; im Gange; – high, oben, hinauf; – horseback, zu Pferde; – purpose, abſichtlich; – condition, unter der Bedingung; – the contrary, im Gegentheile.
Once, wunse, *adv.* einmal, einſt, dereinſt; vormals; – for all, ein für alle Male; – more, noch einmal; at –, auf einmal.
One, wun, *adj.* einer, eine, ein; –, *pron.* man, Jemand; –, *s.* Einer, Jemand; every –, jeder; – and all, alle; one's self, ſich ſelbſt; one-eyed, einäugig; one-handed, einhändig.
Oneirocritical, ō-ni-rō-krit-ē-kal, *adj.* traumdeuteriſch.
Oneirocritick, ō-ni-rō-krit-ik, *s.* Traumdeuter, *m.*
Oneness, wun-nes, *s.* Einheit, *f.*
Onerary, on-ner-rar-ē, *adj.* Laſt tragend, laſtbar. [den, beläſtigen.
Onerate, on-ner-rāte, *v. a.* belaſtigung, *f.*
Oneration, on-ner-rā-shun, *s.* Beladung, Beläſtigung, *f.*
Onerous, on-ner-us, *adj.* läſtig beſchwerlich.
Onion, un-yun, *s.* Zwiebel, *f.*
Only, one-lē, *adj.* einzig; –, *adv.* allein, nur; – bill, Sola-Wechſel, *m.* [*s.* Löffelgans, *f.*
Onocrotalon, on-nō-krō-tāl-on,
Onomancy, on-nō-man-sē, *s.* Wahrſagen aus dem Namen, *n.*
Onset, on-set, *s.* Angriff, Anfall; Zuſatz, *m.*; –, *v. a.* angreifen, herfallen.
Onslaught, on-slawt, *s.* Angriff, Anfall, *m.* [logie, *f.*
Ontology, on-tol-lō-jē, *s.* Onto-
Ontologist, on-tol-lō-jist, *s.* Ontolog, *m.*
Onward, on-ward, *adj.* vorwärts, voraus; hinführo; directly –, gerade fort.
Onwards, on-wardz, *adv.* weiter, vorwärts, voraus.
Onyx, ō-niks, *s.* Onyx, *m.*
Ooze, ōōze, *s.* Abfluß; Schlamm, *m.*; –, *v. n.* ablaufen, wegfließen.
Ooziness, ōō-zē-nes, *s.* Schlamm, Moraſt, *m.* [feucht.
Oozy, ōō-zē, *adj.* ſchlammig;
Opacate, ō-pā-kāte, *v. a.* ſchattig machen, verdunkeln.
Opacity, ō-pas-ē-tē, *s.* Dunkelheit, *f.*; Schatten, *m.*
Opacous, ō-pā-kus, *adj.* dunkel, ſchattig; undurchſichtig.
Opacousness, ō-pā-kus-nes, *s.* Dunkelheit; Undurchſichtigkeit, *f.*
Opal, ō-pal, *s.* Opal, *m.*
Opaque, ō-pāke', *s.* Opacous.
Ope, ōpe, Open, ō-pn, *adj.* –ly, *adv.* offen; nicht bedeckt, öffentlich; frei; aufrichtig; heiter; aufmerkſam; gelinde; in the – field, auf freiem Felde, unter freiem Himmel; to keep – table, offene Tafel halten; to lay –, darlegen; open-eyed, wachſam; open-handed, mildthätig, freigebig; open-hearted, offenherzig, freigebig; open-heartedness, Offenherzigkeit, Freigebigkeit, *f.*; open-mouthed, gierig; gefräßig; open-sale, öffentliche Verſteigerung, *f.*; open-temper, Freimüthigkeit, *f.*; –, *v. a.* öffnen, aufmachen, aufſchließen; entdecken; erklären; den Anfang machen, eröffnen; –, *v. n.* ſich öffnen, aufgehen, aufblühen, ausſchlagen; ſich entdecken;

to – a bottle, eine Flasche aufmachen; to – the body, den Leib öffnen.
Opener, ó'-pn-ur, *s.* Eröffner; Ausleger, *m.*
Opening, ó'-pn-ing, *s.* Oeffnung; Eröffnung, *f.*; Loch, *n.* Durchfahrt, *f.*; Anschein, *m.*; Veranlassung, *f.* Anfang; Schimmer, *m.*
Openness, ó'-pn-nes, *s.* Offenheit; Deutlichkeit; Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit, *f.*
Opera, óp'-per-ä, *s.* Oper, *f.*
Operable, óp'-per-ä-bl, *adj.* thunlich.
Operant, óp'-per-ränt, *adj.* wirksam, wirkend.
Operate, óp'-per-räte, *v. a.* & *n.* wirken, bewirken; operiren.
Operation, óp-per-rä'-shun, *s.* Wirkung; Verrichtung; Operation, *f.*
Operative, óp'-per-rä-tiv, *adj.* wirksam, kräftig, thätig.
Operator, óp-per-rä'-tur, *s.* Handarbeiter; Operateur, *m.*
Oporose, óp-per-röse', *adj.* arbeitsam; unverdrossen.
Operoseness, óp-per-röse'-nes, *s.* Unverdrossenheit, Mühsamkeit, *f.*
Operosity, óp-per-ros'-e-te, *s.* Arbeitsamkeit, Beschwerlichkeit, *f.*
Opertaneous, óp-per-tä'-ne-us, *adj.* geheim.
Ophiophagous, ä-fe-of'-fä-gus, *adj.* Schlangen fressend.
Ophites, o-fi'-tiz, *s.* Schlangenstein, *m.*
Ophthalmia, óp-*thäl*'-mé-ä, *s.* Augenentzündung, *f.*
Ophthalmick, óp-*thäl*'-mik, *adj.* die Augen betreffend; –, *s.* Augenarzenei, Augensalbe, *f.*
Opthalmy, óp'-*thäl*-mé, *s.* Ophthalmie, Augenentzündung, *f.*
Opiate, ó'-pé-ät, *s.* Opiat; Einschläferungsmittel, *n.*; –, *adj.* einschläfernd; betäubend.
Opifice, óp'-e-fis, *s.* Arbeit, Handarbeit, *f.*
Opificer, o-pif'-fis-ur, *s.* Arbeiter, Werkmeister, *m.*
Opinable, óp'-pin-ä-bl, *adj.* denkbar.
Opination, óp-pe-nä'-shun, *s.* Meinung, *f.* für halten.
Opine, o-pine', *v. n.* meinen, dafür halten.
Opiniate, o-pin'-e-äte, *v. a.* auf seiner Meinung bestehen, hartnäckig behaupten.
Opiniative, o-pin'-e-ä-tiv, *adj.* –ly, *adv.* hartnäckig; eingebildet, nicht bewiesen.
Opiniativeness, o-pin'-e-ä-tiv-nes, *s.* Hartnäckigkeit, Starrsinnigkeit, *f.*
Opiniator, o-pin-e-ä'-tur, *s.* Hartnäckiger, *m.* hartnäckig.
Opiniatre, o-pin-e-ä'-ter, *adj.*
Opiniatrety, o-pin-e-ä'-tre-te, Opiniatry, o-pin'-e-ä-tre, *s.* Hartnäckigkeit, *f.*
Opinion, o-pin'-yun, *s.* Meinung, *f.* Glaube; Ruf, guter Name, *m.*: in my –, nach meiner Meinung; to be of –, der Meinung sein; –, *v. n.* glauben, denken.
Opinionate, o-pin'-yun-äte, Opinionated, o-pin'-yun-ä-ted, *adj.* –ly, *adv.* hartnäckig; auf bloße Meinung gegründet.
Opiparous, o-pip'-pä-rus, *adj.* prächtig, kostbar.
Opitulation, o-pit-u-lä'-shun, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*
Opium, o'-pe-um, *s.* Mohnsaft, *m.* Opium, *n.*
Ople-tree, óp'-pl-tre, *s.* Wasserholunder, Schneeballen, *m.*
Opobalsamum, óp-po-bäl'-sämum, *s.* morgenländischer Balsam, *m.* Harz, *n.*
Opoponax, o-po'-pon-äks, *s.* Art
Opossum, o-pos'-sum, *s.* Beutelratze, *f.*
Oppidan, óp'-pe-dän, *s.* Städter; Schüler (aus der Stadt), *m.*
Oppignerate, Oppignorate, óp-pig'-nur-räte, *v. a.* verpfänden, verpflichten.
Oppilate, óp'-pil-äte, *v. a.* verstopfen.
Oppilation, óp-pe-lä'-shun, *s.* Verstopfung, *f.*
Oppilative, óp'-pil-lä-tiv, *adj.* verstopfend.
Oppleted, óp-ple'-ted, *part.* & *adj.* angefüllt.
Oppletion, óp-ple'-shun, *s.* Anfüllung, *f.*
Opponency, óp-po'-nen-se, *s.* Einwendung, Opposition, *f.*
Opponent, óp-po'-nent, *adj.* entgegen stehend, widerstreitend; –, *s.* Gegner, Opponent, *m.*
Opportune, óp-por-tune', *adj.* –ly, *adv.* bequem, gelegen.
Opportunity, óp-por-tu'-ne-te, *s.* Gelegenheit, bequeme Zeit, *f.*; to take –, die Gelegenheit ergreifen.
Oppose, óp-poze', *v. a.* entgegen setzen, entgegenstellen, entgegen handeln, sich widersetzen; zur Schau auslegen; –, *v. n.* Widerstand leisten; Einwendungen machen; opponiren.
Opposeless, óp-poze'-les, *adj.* unwiderstehlich.
Opposer, óp-po'-zur, *s.* Gegner, Bestreiter; Mitwirker, *m.*
Opposite, óp'-po-zit, *adj.* –ly, *adv.* entgegengesetzt; gegenüber; zuwider handelnd, widerstreitend; –, *s.* Gegner, *m.*; Gegentheil, *n.*
Oppositeness, óp'-po-zit-nes, *s.* entgegengesetzte Beschaffenheit, Gegenseite, *f.*
Opposition, óp-po-zish'-un, *s.* Entgegensetzung, *f.*; Widerstand; Widerspruch; Gegensatz, *m.*; Oppositionspartei; in – to, im Gegensatze von ....
Oppress, óp-pres', *v. a.* drücken, unterdrücken.
Oppression, óp-presh'-un, *s.* Unterdrückung, *f.* Druck, *m.* Grausamkeit, *f.*
Oppressive, óp-pres'-siv, *adj.* drückend, unterdrückend.
Oppressor, óp-pres'-sur, *s.* Unterdrücker, *m.*
Opprobrious, óp-pro'-bre-us, *adj.* –ly, *adv.* schimpflich, schändlich.
Opprobriousness, óp-pro'-bre-us-nes, *s.* Schimpf, *m.* Schande, Schändlichkeit, *f.*
Opprobrium, óp-pro'-bre-um, *s.* Schimpf, *m.* Schande, *f.*
Oppugn, óp-pune', *v. a.* angreifen; bekämpfen.
Oppugnancy, óp-pug'-nan-se, *s.* Widerstand, *m.*
Oppugnant, óp-pug'-nant, *adj.* widerstreitend, bestreitend.
Oppugnation, óp-pug-nä'-shun, *s.* Widerstreit, Widerstand, *m.*
Oppugner, óp-pune'-ur, *s.* Bestreiter, *m.*
Opsimathy, óp-sim'-ä-the, *s.* Studium im Alter, *n.*; spät erworbene Kenntniß, *f.*
Opsonation, óp-so-nä'-shun, *s.* Einkauf (von Lebensmitteln), *m.*
Optable, óp'-tä-bl, *adj.* wünschenswerth.
Optative, óp'-tä-tiv, *adj. T.* wünschend.
Optical, óp'-te-kal, Optick, óp'-tik, *adj.* zum Sehvermögen gehörig; optisch; –, *s.* Werkzeug zum Sehen, Sehrohr, *n.*; Optik, *f.*; opticks, *pl.* Lichtlehre, Optik, *f.* [*m.*
Optician, óp-tish'-un, *s.* Opticus,
Optimacy, óp'-te-mä-se, *s.* Vornehme, *m. pl.* Adel, *m.*
Optimism, óp'-te-mizm, *s.* beste Einrichtnng, *f.*; *T.* Optimismus, *n.*
Optimity, óp-tim'-me-te, *s.* Zustand, da etwas das Beste ist, *m.*; Beste, Vorzüglichste, *n.*
Option, óp'-shun, *s.* Wahl, *f.* Recht zu wählen, *n.*
Optional, óp'-shun-al, *adj.* der Wahl überlassen, wahlfähig.
Opulence, óp'-pu-lense, Opulency, óp'-pu-len-se, *s.* Vermögen, *n.* Wohlhabenheit, *f.* Wohlstand, *m.*
Opulent, óp'-pu-lent, *adj.* –ly, *adv.* wohlhabend, vermögend.
Opulentness, óp'-pu-lent-nes, *s* Opulence.
Opuscule, óp-pus'-kule, *s.* Werkchen, *n*
Or, ór, *conj.* oder; ehe; entweder – else, oder auch, wo nicht, sonst
Or, ór, *s. T.* Gold, *n.*; Goldfarbe, *f*
Orach, ór'-äk, *s.* Melde, *f.*
Oracle, ór'-rä-kl, *s.* Götterspruch *m.* Orakel, *n.*; –, *v. n.* weissagen
Oracular, ór-räk'-u-lar, Oraculous, ór-räk'-ku-lus, *adj.* –ly *adv.* zu dem Orakel gehörig; geheimnißvoll, dunkel, zweideutig.
Oraculousness, ór-räk'-ku-lus-nes, *s.* orakelmäßige, geheimnißvolle Beschaffenheit, *f.*
Oraison, ór'-re-zun, *s.* Gebet, *n.*
Oral, ó'-ral, *adj.* –ly, *adv.* mündlich.
Orange, ór'-rinje, *s.* Pomeranze, *f.*; Pomeranzenbaum, Orangenbaum, *m.*; –, *adj.* pomeranzengelb; orange-chip, Pomeranzen-

schnitte, *f.*; orange-coloured, orangengelb; orange-peel, Pomeranzenschale, *f.*; orange-tree, Pomeranzenbaum, *m.*

Orangeade, ór-rínje-áde', *s.* Pomeranzenwasser, *n.*

Orangery, ó-ráwn'-zhér-é, *s.* Orangerie, *f.*

Oration, ó-rá'-shún, *s.* Rede, *f.*

Orator, ór'-rá-túr, *s.* Redner, *m.*; *T.* Bittender, Supplicant, *m.*

Oratorial, ór-rá-tó'-ré-ál, Oratorical, ór-rá-tór'-ré-kál, Oratorious, ór-rá-tó'-ré-ús, *adj.* rednerisch.

Oratory, ór'-rá-túr-é, *s.* Redekunst, Beredtsamkeit; Betkammer, *f.*; Oratorium, *n.* [*f.*

Oratress, ór'-rá-trés, *s.* Rednerin,

Orb, órb, *s.* Kreis, *m.*; Rad, *n.* Kugel; Laufbahn, *f.*; Augapfel; Kugelfisch, *m.*; –, *v. a.* runden, abrunden; verfeinern; vervollkommnen.

Orbation, ór-bá'-shún, *s.* Beraubung; Verwaisung, *f.* [förmig.

Orbed, ór'-béd, *adj.* rund, kreis-

Orbicular, ór-bík'-kú-lár, *adj.* –ly, *adv.* kreisförmig, kugelförmig.

Orbicularness, ór-bík'-kú-lár-nés, *s.* kreisförmige Beschaffenheit, *f.*

Orbiculated, ór-bík'-kú-lá-téd, *part.* & *adj.* kreisförmig, rund.

Orbit, ór'-bít, *s.* Kreis, *m.* Laufbahn, *f.* Gleis, *n.*; orbits, *pl. T.* Augenhöhlen, *f. pl.*

Orbitude, ór'-bé-túde, Orbity, ór'-bé-té, *s.* ältern- oder kinderloser Zustand, *m.*

Orby, ór'-bé, *adj.* kreisförmig.

Orchal, ór'-kál, *s.* Weinstein, *m.*

Orchard, ór'-tshúrd, *s.* Obstgarten, Baumgarten, *m.* [ster, *n.*

Orchestre, ór'-kés-túr, *s.* Orchester,

Ordain, ór-dáne', *v. a.* anordnen, verordnen, bestimmen, beschließen; einsetzen, ordiniren, weihen; to – a law, ein Gesetz geben.

Ordainable, ór-dáne'-á-bl, *adj.* was bestimmt oder festgesetzt werden kann. [ner, Verordner, *m.*

Ordainer, ór-dáne'-úr, *s.* Anordner,

Ordeal, ór'-dé-ál, *s.* Gottesurtheil, *n.*; fire-ordeal, Feuerprobe, *f.*; water-ordeal, Wasserprobe, *f.*

Order, ór'-dúr, *s.* Ordnung; Verordnung, *f.*; Gebrauch, *m.*; Gewohnheit, *f.*; Befehl, *m.* Vorschrift; Maßregel, Gattung, *f.*; Rang; Orden, *m.*; Absicht; Sorgfalt, *f.*; out of –, in Unordnung, fehlerhaft; unpäßlich, unwohl; in good –, in gutem Zustande; in – to ..., in Absicht auf ..., um zu ...; orders, *pl.* geistlicher Stand, *m.* geistliche Würde, *f.*; to take –, in den geistlichen Stand treten; –, *v. a.* ordnen, anordnen, veranstalten, einrichten; gebieten, befehlen; einweihen; to – up, heraufkommen lassen.

Orderer, ór'-dúr-úr, *s.* Ordner, Anordner, Verordner, *m.*

Ordering, ór'-dúr-íng, *s.* Ordnen, *n.* Befehl, *m.*

Orderless, ór'-dúr-lés, *adj.* –ly, *adv.* unordentlich.

Orderliness, ór'-dúr-lé-nés, *s.* Regelmäßigkeit, Ordnung, *f.*

Orderly, ór'-dúr-lé, *adj.* & *adv.* ordentlich, regelmäßig; gesittet; orderly-man, Ordinanz, *f.*

Ordinable, ór'-dé-ná-bl, *adj.* was sich einrichten, verordnen läßt.

Ordinal, ór'-dé-nál, *adj.* eine Ordnung betreffend; –, *s.* Regelbuch, *n.*

Ordinance, ór'-dé-nánse, *s.* Vorschrift, Verordnung, Regel; Würde, *f.*; schweres Geschütz, *n.*

Ordinarily, ór'-dé-ná-ré-lé, *adv.* der Ordnung gemäß, regelmäßig.

Ordinariness, ór'-dé-ná-ré-nés, *s.* Ordentliche, Gewöhnliche, *n.*

Ordinary, ór'-dé-ná-ré, *adj.* der Ordnung gemäß, ordentlich, regelmäßig; gewöhnlich; gemein; –, *s.* Bischof, Weihbischof; Gefangenprediger, *m.* Gewohnheit; Mahlzeit, *f.*; Preis für die Mahlzeit, *m.*; physician in –, ordentlicher Leibarzt, *m.*; professor in –, ordentlicher Professor, *m.*

Ordinate, ór'-dé-náte, *adj.* regelmäßig, ordentlich; –, *v. a.* bestimmen, verordnen.

Ordination, ór-dé-ná'-shún, *s.* Verordnung, Bestimmung; Einsegnung, Priesterweihe, *f.*

Ordinative, ór'-dé-ná-tív, *adj.* bestimmend, befehlend.

Ordnance, órd'-nánse, *s.* schweres Geschütz, *n.*; master-general of the –, Generalfeldzeugmeister, *m.*

Ordonnance, ór'-dún-nánse, *s. T.* Anordnung, Zusammensetzung, *f.*

Ordure, ór'-júre, *s.* Unflath, Koth, *m.*

Ore, óre, *s.* Erz, Metall, *n.*; Küste, *f.*; Ruder, *n.*; Gnade, Gunst, *f.*

Orgal, ór'-gál, *s.* Weinstein, *m.*

Organ, ór'-gán, *s.* Werkzeug; Sprachwerkzeug, *n.*; Orgel, *f.*; organ-builder, Orgelbauer, *m.*; organ-loft, Orgelplatz, *m.*; organ-pipe, Orgelpfeife, *f.*

Organic, ór-gán'-ík, Organical, ór-gán'-né-kál, *adj.* –ly, *adv.* organisch; mit Sinnwerkzeugen versehen; belebt.

Organicalness, ór-gán'-né-kál-nés, *s.* organische Beschaffenheit, *f.*

Organism, ór'-gá-nízm, *s.* Organismus, *m.*

Organist, ór'-gá-nist, *s.* Organist, Orgelspieler, *m.*

Organization, ór-gá-né-zá'-shún, *s.* Organisation, *f.* Bau, *m.*

Organize, ór'-gá-nize, *v. a.* einrichten, ordnen, organisiren.

Organy, ór'-gán-é, *s.* Dosten, (Pflanze), *f.*

Organzin, ór-gán-zéén', *s.* Organsinseide, *f.*

Orgasm, ór'-gázm, *s.* Aufwallung, *f.* [*m.*

Orgeat, ór'-jé-át, *s.* Gerstentrank,

Orgies, ór'-jéze, *s.* Bacchusfest, *n.*

Orgillous, ór'-jíl'-lús, *adj.* stolz, hochmüthig. [Fallgatter, *n.*

Orgues, ór'-gés, *s. pl.* Orgel, *f.*;

Orichalk, ó'-ré-kálk, *s.* Messing, *n.*

Orient, ó'-ré-ént, *adj.* aufgehend (wie die Sonne); östlich; glänzend, prachtvoll; –, *s.* Morgen, *m.* Morgenland, *n.*

Oriental, ó-ré-én'-tál, *adj.* morgenländisch; –, *s.* Morgenländer, *m.*

Orientalism, ó-ré-én'-tá-lízm, *s.* morgenländische Spracheigenheit, *f.*

Orientalist, ó-ré-én'-tál-íst, *s.* Kenner der morgenländischen Sprache, Orientalist, *m.* [Loch, *n.*

Orifice, ór'-ré-fís, *s.* Oeffnung, *f.*;

Oriflamb, ór'-ré-flám, *s.* goldene Fahne, *f.*

Origin, ór'-ré-jín, *s.* Ursprung, *m.*; erste Ursache, *f.* Anfang, *m.* Herkunft, Geburt, *f.*; Original, *n.*

Original, ó-ríd'-jé-nál, *adj.* ursprünglich, anfänglich; eigenthümlich; –, *s.* Ursprung, *m.*; Abstammung, Herkunft, Urschrift, *f.*; –ly, *adv.* ursprünglich, anfänglich.

Originality, ó-ríd-jé-nál'-é-té, Originalness, ó-ríd'-jé-nál-nés, *s.* Ursprünglichkeit; Eigenthümlichkeit; Aechtheit, *f.* [ursprünglich.

Originary, ó-ríd'-jé-ná-ré, *adj.*

Originate, ó-ríd'-jé-náte, *v. a.* hervorbringen; –, *v. n.* entstehen, herrühren.

Origination, ó-ríd-jé-ná'-shún, *s.* Hervorbringung, Entstehung, *f.*; Ursprung, *m.*; Herleitung, Ableitung, *f.*

Oriole, ó'-ré-óle', *s.* Pfingstvogel, *m.*

Orison, ór'-ré-zún, *s.* Gebet, *n.*

Ork, órk, *s.* Seeungeheuer; Sturmfisch, *m.*; Hurke (Fahrzeug), *f.*

Orlop, ór'-lóp, *s. T.* mittelstes Verdeck, *n.*

Ornament, ór'-ná-mént, *s.* Zierde; Verzierung, *f.*; –, *v. a.* verzieren, auszieren.

Ornamental, ór-ná-mén'-tál, *adj.* ly, *adv.* zierend, zierlich.

Ornamentalness, ór-ná-mén'-tál-nés, *s.* Zierlichkeit, Verzierung, *f.*

Ornate, ór'-náte, *adj.* geziert, geschmückt, schön. [lichkeit, Zierde, *f.*

Ornateness, ór'-náte-nés, *s.* Zier-

Ornature, ór'-ná-túre, *s.* Verzierung, *f.*

Ornithologist, ór-né-*th*ól'-ló-jíst, *s.* Vogelkundiger, *m.*

Ornithology, ór-né-*th*ól'-ló-jé, *s.* Kenntniß der Vögel, Vogelkunde, *f.*

Orphan, ór'-fán, *s.* Waise, *m.* & *f.*; –, *adj.* verwaist.

Orphanage, ór'-fán-idje, *s.* Wai-

senstand, *m.*; –, *adj.* zu den Waisen gehörig.
Orphaned, ôr'-fând, *adj.* verwaist.
Orphanism, ôr'-fân-nizm, *s.* Waisenstand, *m.*
Orphanotrophy, ôr-fâ-nôt'-rô-fê, *s.* Waisenhaus, *n.*
Orpiment, ôr'-pê-ment, *s.* Hüttenrauch, *m.* Operment, *n.*
Orpin, ôr'-pin, *s.* fette Henne, *f.*; Rosenwurzel, *f.*
Orrach, ôr'-rak, *s.* Orach.
Orris, ôr'-ris, *s.* breite Tresse, *f.*; Schwertel, *m.*
Orthodox, ôr'-thô-dôks, *adj.* -ly, *adv.* rechtgläubig.
Orthodoxy, ôr'-thô-dôk-sê, *s.* Rechtgläubigkeit, *f.*
Orthoepy, ôr'-thô-ê-pê, *s.* richtige Sprechart, *f.*
Orthogon, ôr'-thô-gôn, *s. T.* rechtwinkelige Figur, *f.*
Orthographer, ôr-thôg'-grâ-fûr, *s.* Rechtschreiber, *m.*
Orthographical, ôr-thô-grâf'-fê-kâl, *adj.* -ly, *adv.* orthographisch; senkrecht dargestellt.
Orthographist, ôr-thôg'-grâf-ist, *s.* Orthographer.
Orthographize, ôr-thôg'-grâf-fize, *v. a.* orthographisch schreiben.
Orthography, ôr-thôg'-grâ-fê, *s.* Rechtschreibung; senkrechte Darstellung, *f.*
Orthopnoea, ôr-thôp'-nê-â, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*
Ortive, ôr'-tiv, *adj. T.* aufgehend.
Ortolan, ôr'-tô-lân, *s.* Ortolan, Kornfinke, *m.*
Orts, ôrts, *s. pl.* Auswurf, *m.* Ueberbleibsel, *n.*
Oscillancy, ôs-sil'-lân-sê, *s.* Schwingung, *f.* Schwung, *m.*
Oscillate, ôs'-sê-lâte, *v. n.* schwingen, oscilliren.
Oscillation, ôs-sil-lâ'-shûn, *s.* Oscillancy.
Oscillatory, ôs-sil'-lâ-tûr-ê, *adj.* schwingend.
Oscitancy, ôs'-sê-tân-sê, *s.* Gähnen, *n.* Nachlässigkeit, *f.*
Oscitant, ôs'-sê-tânt, *adj.* gähnend; nachlässig.
Oscitation, ôs-sê-tâ'-shûn, *s.* Oscitancy.
Osculate, ôs'-kû-lâte, *v. a.* küssen; berühren.
Osier, ô'-zhûr, *s.* Bandweide, Korbweide, *f.*
Ospray, Osprey, ôs'-prâ, *s.* Meeradler, Beinbrecher, *m.*
Osseous, ôs'-sê-ûs, *adj.* knöchern, beinern.
Ossicle, ôs'-sê-kl, *s.* Beinchen, *n.*
Ossification, ôs-sif-fê-kâ'-shûn, *s.* Verknöcherung, *f.*
Ossifick, ôs-sif'-fik, *adj.* verknöchernd.
Ossifrage, ôs'-sê-frâdje, *s.* Beinbrecher, Meeradler, *m.*
Ossify, ôs'-sê-fi, *v. a.* verknöchern; –, *v. n.* zu Knochen werden.
Ossivorous, ôs-siv'-vô-rûs, *adj.* Knochen fressend.
Ossuary, ôsh'-û-â-rê, *s.* Beinhaus, *n.*
Ost, ôst, Oust, ôûst, *s.* Darre, *f.*
Ostensible, ôs-tên'-sê-bl, *adj.* scheinbar, vorgeblich.
Ostensive, ôs-tên'-siv, *adj.* zeigend, schimmernd, prunkend.
Ostent, ôs-tênt', *s.* Schein, *m.* Zeichen, *n.* Vorbedeutung, *f.*
Ostentate, ôs-tên'-tâte, *v. a.* prahlen.
Ostentation, ôs-tên-tâ'-shûn, *s.* Schau; Ruhmsucht, Prahlerei, *f.*
Ostentatious, ôs-tên-tâ'-shûs, *adj.* prahlerisch.
Ostentatiousness, ôs-tên-tâ'-shûs-nês, *s.* Prahlerei, *f.*
Ostentative, ôs-tên'-tâ-tiv, *adj.* prahlend, prunkend.
Ostentator, ôs-tên-tâ'-tûr, *s.* Prahler, *m.*
Osteocope, ôs-tê'-ô-kôpe, *s.* Knochenweh, *n.*
Osteology, ôs-tê-ôl'-lô-jê, *s. T.* Knochenlehre, *f.*
Ostiary, ôs'-tê-âr-ê, *s.* Mündung, *f.*; Ausfluß; Thürhüter, *m.*
Ostler, ôs'-lûr, *s.* Stallknecht, Hausknecht, *m.*
Ostlery, ôs'-slê-rê, *s.* Schirrkammer; Stallung, *f.*
Ostracism, ôs'-trâ-sizm, *s.* Scherbengericht, *n.* Verweisung, *f.*
Ostracize, ôs'-trâ-size, *v. a.* verbannen.
Ostrey, ôs'-trê, *s.* Wirthshaus, *n.* Herberge, *f.*
Ostrich, ôs'-tritsh, *s.* Strauß, *m.*
Otacoustick, ôt-tâ-kôû'-stik, *s.* Hörwerkzeug, *n.*
Other, ûTH'-ûr, *adj.* andere; links; each –, einander; every-day, einen Tag um den andern; the – day, vor einigen Tagen, vor Kurzem.
Othergates, ûTH'-ûr-gâts, *adv.* anders.
Otherguess, ûTH'-ûr-gês, Otherguise, ûTH'-ûr-gyize, *adv.* verschieden.
Otherwhere, ûTH'-ûr-whâre, *adv.* anderwärts, anderswo.
Otherwhile, ûTH'-ûr-while, Otherwhiles, ûTH'-ûr-whilz, *adv.* ein andermal.
Otherwise, ûTH'-ûr-wize, *adv.* anders, sonst.
Otter, ôt'-tûr, *s.* Fischotter, *f.*
Oubust, ôû'-bûst, *s.* haarige Raupe, *f.*
Ouch, ôûtsh, *s.* Schmuck von Juwelen, *m.*; Wunde von einem Eber, *f.*
Ought, âwt, *v. n.* & *a. def.* soll, muß; besitzt; sollte, mußte, gehörte, besaß; –, *adj.* etwas, irgend etwas; for –, so weit als.
Ounce, ôûnce, *s.* Unze, *f.*; Parder; Luchs, *m.*
Ouphe, ôôfe, *s.* Fee, *f.* Alp, *m.*
Ouphen, ôô'-fn, *adj.* feenmäßig.
Our, ôûr, *pron.* unser, unsere; ours, *pl.* unser, der unsrige.
Ourself, ôûr-sêlf', Ourselves, ôûr-sêlv'z', *pron. pl.* wir selbst, uns selbst.
Ouse, ôôse, *s.* Lohe, *f.*
Ousel, ôô'-zl, *s.* Amsel, *f.*
Oust, ôûst, *v. a.* wegtreiben; entfernen; vertreiben, räumen.
Ouster, ôûs'-tûr, *s.* Vertreibung, *f.*
Out, ôût, *adv.* aus; draußen; heraus, hinaus, verbraucht; außer Dienst; –, *int.* fort! weg! – of, *prp.* aus, außer; unter; zuwider; ohne, vermittelst, zufolge; – of doors, draußen; – of breath, außer Athem; – of charity, aus Mitleid; – of hand, sogleich; – of heart, muthlos; – of humour, bei übler Laune; – of measure, über die Maßen; – of mind, seit undenklichen Zeiten; – of order, in Unordnung; unpäßlich; – of sight, nicht zu sehen, nicht gegenwärtig; – of reach, nicht zu erreichen; – of tune, verstimmt; of – use, außer Gebrauch, nicht mehr üblich; to be – of money, kein Geld mehr haben; to cheat one – of ..., einen betrügen um ...; to act – of character, aus seiner Rolle fallen; to put – of countenance, außer Fassung bringen.
Out, ôût, *v. a.* austreiben, vertreiben.
Outact, ôût-âkt', *v. a.* durch Handlung übertreiben, die Grenze überschreiten.
Outbalance, ôût-bâl'-lânse, *v. a.* überwiegen.
Outbar, ôût-bâr', *v. a.* ausschließen, aussperren.
Outbid, ôût-bid', *v. a. ir.* überbieten.
Outbidder, ôût-bid'-dêr, *s.* welcher einen Andern überbietet, *m.*
Outblowed, ôût-blôde', *part.* & *adj.* aufgeblasen, angeschwellt.
Outborn, ôût-bôrn', *adj.* ausländisch.
Outbound, ôût'-bôûnd, *part.* & *adj.* nach dem Auslande bestimmt.
Outbrave, ôût-brâve', *v. a.* an Kühnheit zuvorthun; Trotz bieten.
Outbrazen, ôût-brâ'-zn, *v. a.* an Unverschämtheit übertreffen, mit Unverschämtheit, frech behaupten, übertölpeln.
Outbreak, ôût'-brâke, *s.* Ausbruch, *m.*
Outbreathe, ôût-brê'THe', *v. n.* ausathmen.
Outbud, ôût'-bûd, *v. n.* hervorsprossen, Knospen bekommen.
Outcast, ôût-kâst', *part.* & *adj.* verworfen; verbannt; verwiesen; –, *s.* Verstoßener, Verwiesener; Auswurf, *m.*
Outclimb, ôût-klime', *v. a.* überklettern, darüber hinaus klettern.
Outcompass, ôût-kôm'-pâs, *v. a.* die Grenzen überschreiten.
Outcraft, ôût-krâft', *v. a.* überlisten.
Outcry, ôût'-krî, *s.* Schrei, *m.* Geschrei, *n.*; Versteigerung, *f.*; –, *v. a.* ausrufen.
Outdare, ôût-dâre', *v. a. ir.* Trotz bieten.
Outdate, ôût-dâte', *v. a.* aufheben, abschaffen.
Outdo, ôût-dôô', *v. a. ir.* übertreffen.
Outdoor, ôût'-dôre, *s.* äußere Thür, *f.*
Outdrink, ôût'-drink, *v. n.* niedertrinken, unter den Tisch trinken.

Outdwell, ȯut-dwĕl', *v. n.* länger bleiben.
Outer, ȯut'-tŭr, *adj.* äußere; -ly, [*adv.* auswärts.
Outermost, ȯut'-tŭr-mōst, *adj.* äußerst.
Outface, ȯut-fāse', *v. a.* unverschämt ansehen; ins Gesicht widersprechen; unverschämt behaupten, Trotz bieten.
Outfall, ȯut'-fâll, *s.* Fall (des Wassers), Abzug, Ablaß, *m.* [sten.
Outfast, ȯut-fâst', *v. a.* länger fa-
Outfawn, ȯut-fâwn', *v. a.* durch Schmeichelei übertreffen. [flügeln.
Outflank, ȯut'-flăngk, *v. a.* überOutfly, ȯut-flī', *v. a. ir.* überfliegen. [heit übertreffen.
Outfool, ȯut'-fōōl, *v. a.* an Thor-
Outform, ȯut'-fōrm, *s.* äußerer Schein, *m.* äußeres Ansehen, *n.*
Outgate, ȯut'-gāte, *s.* Ausgang, *m.*
Outgive, ȯut-gĭv', *v. a. ir.* im Geben übertreffen.
Outgo, ȯut-gō', *v. a.* zuvorkommen; übertreffen; hintergehen.
Outgoing, ȯut-gō'-ĭng, *s.* Ausgang, *m.*; outgoings, *pl.* Ausgaben, Kosten, *f. pl.*
Outgrow, ȯut-grō', *v. a. ir.* überwachsen, zu schnell wachsen.
Outguard, ȯut'-gyârd, *s.* Vorposten, *m.* [gebäude, *n.*
Outhouse, ȯut'-hŏuse, *s* Hinter-
Outjeer, ȯut-jēēr', *v. a.* durch Spott überwältigen.
Outjest, ȯut-jĕst', *v. a.* im Scherzen die Oberhand behalten.
Outjutting, ȯut-jŭt'-tĭng, *adj.* hervorragend.
Outknave, ȯut'-nāve, *v. a.* an Schalkheit übertreffen, betrügen, hintergehen. [wärts stoßen.
Outlance, ȯut-lânse', *v. a.* vor-
Outlandish, ȯut-lând'-ĭsh, *adj.* ausländisch. [übertreffen.
Outlast, ȯut-lâst', *v. a.* an Dauer
Outlaw, ȯut'-lâw, *s.* Geächteter, *m.*; –, *v. a.* für vogelfrei erklären, ächten.
Outlawry, ȯut'-lâw-rē, *s.* Acht, *f.*
Outleap, ȯut-lēpe', *v. a.* überspringen, darüber wegspringen.
Outleap, ȯut'-lēpe, *s.* Ausweg, *m.* Flucht, *f.* [nen übertreffen.
Outlearn, ȯut-lĕrn', *v. a.* im Lernen
Outlet, ȯut'-lĕt, *s.* Ausgang, Ausfluß, Ausweg, *m.* [übertreffen.
Outlie, ȯut-lī', *v. a.* im Lügen
Outline, ȯut'-līne, *s.* Umriß, Abriß, *m.*
Outlive, ȯut-lĭv', *v. n.* überleben.
Outliver, ȯut-lĭv'-vŭr, *s.* Ueberlebender, *m.*
Outlook, ȯut-lo͝ok', *v. a.* durch den Blick überwältigen, niederschlagen.
Outlook, ȯut'-lo͝ok, *s.* Vorsicht, Wachsamkeit, *f.*
Outlustre, ȯut-lŭs'-tŭr, *v. a.* durch Glanz übertreffen.
Outlying, ȯut'-lī-ĭng, *part.* & *adj.* auswärtig; nicht gewöhnlich.
Outmarch, ȯut-mârtsh', *v. a.* geschwinder marschiren, im Marschiren übertreffen.
Outmeasure, ȯut-mĕzh'-ŭre, *v. a.* an Maß übertreffen.
Outmost, ȯut-mōst, *adj.* äußerst.
Outnumber, ȯut-nŭm'-bŭr, *v. a.* an der Zahl übertreffen
Outpace, ȯut-pāse', *v. a.* im Gehen übertreffen.
Outparamour, ȯut-păr'-ră-mo͝or, *v. a.* an Buhlerei übertreffen.
Outparish, ȯut'-păr-rĭsh, *s.* Theil der Gemeinde außerhalb der Stadtmauer, *m.*
Outpart, ȯut'-pârt, *s.* äußerer Theil, entfernterer Theil, *m.*; outparts, *pl.* Umgebungen, Vorstädte, *f. pl.*
Outpass, ȯut'-pâs, *v. a.* zuvorkommen, übertreffen. [übertreffen.
Outpeer, ȯut-pēēr', *v. a.* an Adel
Outpoise, ȯut'-pŏĕze, *v. a.* überwiegen. [gang, Eintritt, *m.*
Outporch, ȯut'-pōrtsh, *s.* Ein-
Outpour, ȯut-pōōr', *v. a.* ausschütten, ausgießen.
Outpreach, ȯut-prētsh', *v. a.* im Predigen übertreffen.
Outprize, ȯut-prīze', *v. a.* an Werth übertreffen.
Outrage, ȯut'-rădje, *v. a.* beleidigen, schimpfen, beschimpfen; –, *v. n.* übertrieben handeln; –, *s.* grobe Beleidigung, Schmähung, *f.*; Schimpf, *m.*; Gewaltthätigkeit, *f.*
Outrageous, ȯut-rā'-jŭs, *adj.* -ly, *adv.* gewaltsam; äußerst heftig; übertrieben, schimpflich, schändlich; grausam, unmäßig, unvernünftig.
Outrageousness, ȯut-rā'-jŭ-ŭs-nĕs, *s.* Gewaltsamkeit, Wuth, *f.*
Outragious, *s.* Outrageous.
Outragiousness, *s.* Outrageousness. [steigen.
Outreach, ȯut-rēētsh', *v. a.* überOutreason, ȯut-rē'-zn, *v. a.* durch Gründe besiegen.
Outreign, ȯut-răne', *v. a.* länger herrschen. [ler reiten.
Outride, ȯut-rīde', *v. a. ir.* schnelOutrider, ȯut'-rī-dŭr, *s.* Ausreiter; reitender Bedienter, *m.*
Outright, ȯut-rīte', *adv.* gänzlich; sogleich; to laugh –, überlaut lachen. [brüllen.
Outroar, ȯut-rōre', *v. a.* überOutrode, ȯut-rōde', *s.* Streifzug, *m.*
Outroot, ȯut-rōōt', *v. a.* ausrotten.
Outrun, ȯut-rŭn', *v. a. ir.* im Laufen übertreffen, überschreiten; übertreffen. [geln übertreffen.
Outsail, ȯut-sāle', *v. a.* im SeOutscape, ȯut-skāpe', *s.* Gelegenheit zum Entwischen, Ausflucht, *f.*
Outscorn, ȯut'-skŏrn, *v. a.* mit großer Verachtung behandeln.
Outsel, ȯut-sĕl', *v. a. ir.* theurer verkaufen; an Werth übertreffen.
Outset, ȯut'-sĕt, *s.* Anfang, *m.*
Out-shine, ȯut-shīne', *v. a. ir.* glänzen; an Glanz übertreffen.
Outshoot, ȯut-shōōt', *v. a. ir.* weiter schießen, im Schießen übertreffen. [schließen, weglassen.
Outshut, ȯut-shŭt', *v. a. ir.* ausOutside, ȯut'-side, *s.* Außenseite: Oberfläche, *f.*; Aeußere; Aeußerste, *n.* [die Zeit sitzen.
Outsit, ȯut-sĭt', *v. a. ir.* über
Outsleep, ȯut-slēēp', *v. a. ir.* verschlafen. [schreien
Outsound, ȯut'-sound, *v. a.* überOutspeak, ȯut-spēke', *v. a. ir.* mehr reden, im Reden übertreffen; übersteigen. [Scherz übertreiben.
Outsport, ȯut-spŏrt', *v. a.* den
Outspread, ȯut-sprĕd', *v. a. ir.* ausspannen, ausbreiten.
Outstand, ȯut-stând', *v. n. ir.* ausstehen, herausstehen, hervorstehen; –, *v. a.* widerstehen, aushalten; outstanding debts, *pl.* außenstehende Schulden, *f. pl.*
Outstare, ȯut-stâre', *v. a.* trotzig ansehen; Trotz bieten. [ausbleiben.
Outstay, ȯut'-stā, *v. n.* zu lange
Outstep, ȯut-stĕp', *v. a.* überschreiten. [ne Gasse, *f.*
Outstreet, ȯut'-strēēt, *s.* entlegeOutstretch, ȯut-strĕtsh', *v. a.* ausstrecken. [schreiten.
Outstride, ȯut'-stride, *v. a.* überOutstrip, ȯut-strĭp', *v. a.* schneller laufen, übertreffen.
Outswear, ȯut-swâre', *v. a. ir.* ärger fluchen.
Outsweeten, ȯut-swēēt'-tn', *v. a.* an Süßigkeit übertreffen.
Outswell, ȯut-swĕl', *v. a.* überschwemmen.
Outtalk, ȯut-tâwk', *v. a* durch Sprechen überwältigen.
Outterm, ȯut-tĕrm', *s.* äußere Gestalt, *f.* Aeußeres, *n.* [schreien.
Outtongue, ȯut-tŭng', *v. a.* überOuttop, ȯut-tŏp', *v. a.* verringern.
Outvalue, ȯut-văl'-lū, *v. a.* an Werth übertreffen. [zuvorthun.
Outvie, ȯut-vī', *v. a.* übertreffen,
Outvillain, ȯut-vĭl'-lĭn, *v. a.* an Schurkerei übertreffen.
Outvoice, ȯut-vŏĭs', *v. a.* an der Stimme übertreffen, überschreien.
Outvote, ȯut-vōte', *v. a.* überstimmen. [Gehen übertreffen.
Outwalk, ȯut-wâwk, *v. a.* im
Outwall, ȯut-wâll', *s.* äußere Mauer, *f.*; äußerer Schein, *m.*
Outward, ȯut'-wărd, *adj.* -ly, *adv.* äußerlich, auswärtig; –, *adv.* außen, auswärts, nach dem Auslande; –, *s.* Aeußeres, *n.* [wärts.
Outwards, ȯut'-wărds, *adv.* ausOutwear, ȯut-wâre', *v. a. ir.* ausdauern, unangenehm hinbringen; abnutzen.
Outweed, ȯut-wēēd', *v. a.* ausjäten.

Outweigh, ȯut-wā', *v. a.* überwiegen, übertreffen.
Outwell, ȯut-wĕl', *v. a.* ausgießen.
Outwin, ȯut-wĭn', *v. a.* sich herausfinden.
Outwind, ȯut-wīnd', *v. a.* losmachen, loswinden.
Outwit, ȯut-wĭt', *v. a.* überlisten.
Outwork, ȯut-wûrk', *s.* Außenwerk, *n.*
Outworth, ȯut-wûrth', *v. a.* an Werth übertreffen.
Outwrest, ȯut-rĕst', *v. a.* mit Gewalt entreißen.
Outwrought, ȯut-rawt', *part.* übertroffen.
Ouze, ȯȯze, *s.* Ooze.
Oval, ō'-văl, *adj.* eirund, länglichrund; –, *s.* Oval; Ochsenauge (Fenster), *n.*
Ovarious, ō-vā'-rē-ŭs, *adj.* aus Eiern bestehend.
Ovary, ō'-vā-rē, *s.* Eierstock, *m.*
Ovation, ō-vā'-shŭn, *s.* kleinerer Triumph, *m.* Ovation, *f.*
Oven, ŭv'-vn, *s.* Backofen, Ofen, *m.*; oven-fork, Ofengabel, *f.*; oven's mouth, Ofenloch, *n.*
Over, ō'-vûr, *prp.* über; durch; vor; –, *adv.* über; hinüber, darüber, breit, weit, durch; vorüber; zu sehr; – and above, außerdem, überdieß; – again, noch ein Mal; over-against, gegenüber; – and under, mehr oder weniger; all –, über und über; allenthalben; ganz dahin; ten times –, zehnmal nach einander; – and –, einmal über das andere; all the world –, allenthalben; over-long, zu lange; over-night, in der Nacht; diese Nacht, diesen Abend; to be –, darüber sein, vorüber sein; to get –, hinüberkommen; to give –, aufhören, aufgeben; to leap –, hinüberspringen.
Overabound, ō-vûr-ă-bȯȯnd', *v. n.* überflüssig sein.
Overact, ōv-ûr-ăkt', *v. a.* übertreiben.
Overarch, ō-vûr-ârtsh', *v. a.* überwölben.
Overawe, ō-vûr-ȧw', *v. a.* in Furcht setzen oder halten.
Overbalance, ō-vûr-băl'-lănse, *v. a.* überwiegen; –, *s.* Uebergewicht, *n.*
Overbattle, ō'-vûr-băt-tl, *adj.* allzufruchtbar, allzufett.
Overbear, ō-vûr-bâre', *v. a. ir.* niederdrücken, unterjochen, überwältigen.
Overbearing, ō-vûr-bâre'-ĭng, *adj.* anmaßend, stolz.
Overbend, ō-vûr-bĕnd', *v. a.* zu sehr anstrengen.
Overbid, ō-vûr-bĭd', *v. a. ir.* überbieten, übertheuern.
Overbig, ō'-vûr-bĭg, *adj.* zu groß.
Overblow, ō-vûr-blō', *v. a. ir.* verwehen, wegblasen; –, *v. n.* aufhören.
Overboard, ō'-vûr-bȯrd, *adv.* über Bord.
Overboil, ō-vûr-bȯȯl', *v. a.* überkochen.
Overbold, ō'-vûr-bōld, *adj.* –ly, *adv.* kühn, vermessen.
Overboots, ō'-vûr-bȯȯtz, *adv.* durch dick und dünn.
Overbrow, ō'-vûr-brō, *v. a.* überhangen.
Overbuilt, ō-vûr-bĭlt', *part.* & *adj.* überbaut.
Overbulk, ō-vûr-bŭlk', *v. a.* niederdrücken.
Overburden, ō-vûr-bûr'-dn, *v. a.* überladen.
Overbuy, ō-vûr-bī', *v. a.* zu theuer kaufen.
Overcanopy, ō-vûr-kăn'-ō-pē, *v. a.* überdecken, überziehen.
Overcarry, ō-vûr-kăr'-rē, *v. a.* zu weit führen.
Overcast, ō-vûr-kăst', *v. a. ir.* überziehen, bedecken; zu hoch anschlagen; –, *adj.* überzogen, trübe.
Overcatch, ō-vûr-kătsh', *v. a.* einholen, erreichen.
Overcautious, ō'-vûr-kȧw-shŭs, *adj.* allzu vorsichtig.
Overcharge, ō-vûr-tshârje', *v. a.* überladen; zu hoch schätzen; überfüllen; übertheuern, zu viel fordern, vorschlagen (beim Handel); –, *s.* zu viel geforderte Summe, Uebertheuerung, *f.*
Overcloud, ō-vûr-klȯȯd', *v. a.* verdunkeln.
Overcloy, ō-vûr-klȯȳ', *v. a.* überfüllen, überladen.
Overcome, ō-vûr-kŭm', *v. a. ir.* überwinden, überwältigen, übersteigen; überfüllen; übertreffen; –, *v. n.* die Oberhand behaupten.
Overcomer, ō-vûr-kŭm'-mûr, *s.* Ueberwinder, *m.*
Overcoming, ō-vûr-kŭm'-ĭng, *adj.* unwiderstehlich; –ly, *adv.* als Ueberwinder.
Overcomplaisance, ō-vûr-kŏm-plē'-zănse', *s.* allzu große Höflichkeit, zu große Artigkeit, *f.*
Overconfidence, ō'-vûr-kŏn-fē-dĕnse, *s.* Vermessenheit, Tollkühnheit, *f.*
Overconfident, ō'-vûr-kŏn-fē-dĕnt, *adj.* vermessen, tollkühn.
Overcover, ō-vûr-kŭv'-ûr, *v. a.* überdecken.
Overcount, ō-vûr-kȯȯnt', *v. a.* zu hoch rechnen.
Overcredulous, ō-vûr-krĕd'-jū-lŭs, *adj.* allzu leichtgläubig.
Overcurious, ō'-vûr-kū'-rē-ŭs, *adj.* vorwitzig; lecker.
Overcuriousness, ō'-vûr-kū-rē-ŭs-nĕs, *s.* Vorwitz, *m.*; große Leckerhaftigkeit, *f.*
Overdance, ō'-vûr-dănse, *v. a.* & *n.* übertanzen, zu viel tanzen.
Overdate, ō'-vûr-dāte, *v. a.* später datiren.
Overdight, ō-vûr-dīte', *part.* & *adj.* bedeckt.
Overdo, ō-vûr-dȯȯ', *v. a.* zu viel thun, übertreiben; mit Arbeit überladen, abmatten.
Overdress, ō-vûr-drĕs', *v. a.* zu sehr putzen.
Overdrink, ō-vûr-drĭnk', *v. a. ir.* zu viel trinken.
Overdrive, ō-vûr-drīve', *v. a. ir.* übertreiben, überjagen.
Overdry, ō-vûr-drī', *v. a.* zu sehr austrocknen.
Overdye, ō-vûr-dī', *v. a.* überfärben.
Overearnest, ō-vûr-ûr'-nĕst, *adj.* –ly, *adv.* zu eifrig.
Overearnestness, ō-vûr-ûr'-nĕst-nĕs, *s.* allzu großer Eifer, *m.*
Overeat, ō-vûr-ēte', *v. a. ir.* übereſſen.
Overempty, ō-vûr-ĕm'-tē, *v. a.* zu sehr ausleeren.
Overeye, ō-vûr-ī', *v. a.* die Aufsicht führen.
Overfall, ō'-vûr-fâll, *s.* Fall, *m.* Wasserfall, *m.*
Overfatigue, ō-vûr-fă-tēēg', *v. a.* zu sehr ermüden.
Overfill, ō-vûr-fĭl', *v. a.* überfüllen.
Overfloat, ō-vûr-flōte', *v. n.* schwimmen.
Overflow, ō-vûr-flō', *v. n.* & *a. ir.* überfließen; überschwemmen; überfüllen; –, *s.* Ueberschwemmung, *f.* Ueberfluß, *m.*
Overflowing, ō'-vûr-flō-ĭng, *s.* Ueberfluß, *m.*
Overflowingly, ō'-vûr-flō-ĭng-lē, *adv.* überflüssig, im Ueberflusse.
Overfly, ō-vûr-flī', *v. a.* über etwas hinfliegen.
Overfond, ō-vûr-fŏnd', *adj.* übertrieben zärtlich.
Overfondness, ō-vûr-fŏnd'-nĕs, *s.* übertriebene Zärtlichkeit, *f.*
Overforward, ō-vûr-fôr'-wârd, *adj.* zu voreilig.
Overforwardness, ō-vûr-fôr'-wârd-nĕs, *s.* Voreiligkeit, *f.*
Overfreight, ō-vûr-frāte', *v. a. ir.* überladen.
Overget, ō-vûr-gĕt', *v. a. ir.* einholen, erreichen.
Overgild, ō-vûr-gĭld', *v. a.* vergolden.
Overglance, ō-vûr-glănse', *v. a.* überblicken.
Overgo, ō-vûr-gō', *v. a. ir.* übergehen; übertreffen.
Overgorge, ō-vûr-gôrje', *v. a. ir.* mit Speise überladen.
Overgrow, ō-vûr-grō', *v. a. ir.* überwachsen; bewachsen.
Overgrowth, ō'-vûr-grōth, *s.* Ueberwuchs, *m.*
Overhale, ō-vûr-hâwl', *v. a.* überbreiten, wieder vornehmen; lösen.
Overhang, ō-vûr-hăng', *v. a.* & *n. ir.* überhängen, überhangen.
Overhappy, ō-vûr-hăp'-pē, *adj.* überglücklich.
Overharden, ō-vûr-hâr'-dn, *v. a.* zu sehr härten.
Overhasten, ō-vûr-hā'-sn, *v. a.* übertreiben.
Overhastiness, ō-vûr-hās'-tē-nĕs, *s.* Uebereilung, *f.*
Overhasty, ō-vûr-hās'-tē, *adj.* voreilig, übereilt.
Overhead, ō-vûr-hĕd', *adv.* oben, droben.
Overhear, ō-vûr-hēre', *v. a. ir.* überhören; behorchen.
Overheat, ō-vûr-hēte', *v. a.* zu sehr erhitzen.
Overheavy, ō-vûr-hĕv'-vē, *adj.* allzu schwer.

Overhend, ō-vŭr-hĕnd', *v. a.* einholen, erreichen.
Overjoy, ō-vŭr-jŏe', *v. a.* entzücken; –, *s.* Entzückung, *f.*
Overlabour, ō-vŭr-lā'-bŭr, *v. a.* überarbeiten, abarbeiten.
Overlade, ō-vŭr-lāde', *v. a. ir.* überladen.
Overlash, ō-vŭr-lăsh', *v. a.* übertreiben, vergrößern.
Overlay, ō-vŭr-lā', *v. a. ir.* auf etwas legen, auf etwas liegen; erdrücken, ersticken; unterdrücken; überziehen, verdunkeln.
Overleap, ō-vŭr-lēpe', *v. a.* überspringen.
Overleather, ō-vŭr-lĕ'TH-ŭr, *s.* Oberleder, *n.*
Overleaven, ō-vŭr-lĕv'-vĕn, *v. a.* zu sehr gähren lassen; zu viel beimischen; verderben.
Overlive, ō-vŭr-lĭv', *v. a.* überleben; –, *v. n.* zu lange leben.
Overliver, ō-vŭr-lĭv'-ŭr, *s.* Ueberlebender, *m.*
Overload, ō-vŭr-lōde', *v. a. ir.* überladen.
Overlook, ō-vŭr-lŏŏk', *v. a.* übersehen; durchsehen; Acht haben, prüfen; Nachsicht haben, übersehen; vernachlässigen; verachten.
Overlooker, ō-vŭr-lŏŏk'-ŭr, *s.* Aufseher, *m.*
Overloop, ō'-vŭr-lŏŏp, *s.* Orlop.
Overmasted, ō-vŭr-măst'-ĕd, *adj.* übermästet.
Overmaster, ō-vŭr-măs'-tŭr, *v. a.* übermeistern, überwältigen.
Overmatch, ō-vŭr-mătsh', *v. a.* übertreffen, überwältigen; –, *adj.* überlegen, zu stark.
Overmeasure, ō-vŭr-mĕzh'-ŭre, *s.* Zugabe, *f.*; –, *v. a.* überschätzen.
Overmix, ō-vŭr-mĭks', *v. a.* zu sehr mischen.
Overmost, ō-vŭr-mōst', *adj.* höchste.
Overmuch, ō-vŭr-mŭtsh', *adj.* zu viel.
Overmultitude, ō-vŭr-mŭl'-tĭ-tūde, *v. a.* durch die Menge überwältigen.
Overname, ō-vŭr-nāme', *v. a.* hernennen.
Overofficious, ō-vŭr-ŏf-fĭsh'-ŭs, *adj.* übertrieben gefällig, beschwerlich, lästig.
Overpass, ō-vŭr-păs', *v. a.* übergehen, übersehen, weglassen, nicht achten.
Overpast, ō-vŭr-păst', *part.* & *adj.* vergangen, verflossen (von der Zeit).
Overpay, ō-vŭr-pā', *v. a.* zu theuer bezahlen.
Overpeer, ō-vŭr-pēre', *v. a.* über etwas hinsehen, herabsehen; überwältigen.
Overperch, ō-vŭr-pĕrtsh', *v. a.* über etwas fliegen, schweben.
Overpersuade, ō-vŭr-pĕr-swāde', *v. a.* zu sehr bereden.
Overplus, ō'-vŭr-plŭs, *s.* Ueberschuß; Rest, *m.*
Overply, ō-vŭr-plī', *v. a.* zu sehr anstrengen.
Overpoise, ō-vŭr-pŏize', *s.* Uebergewicht; Gegengewicht, *n.*; –, *v. a.* das Uebergewicht haben.
Overpost, ō'-vŭr-pōst, *v. a.* hinweg kommen, durchkommen.
Overpower, ō-vŭr-pŏŏ'-ŭr, *v. a.* überwältigen.
Overpress, ō-vŭr-prĕs', *v. a.* zu Boden drücken; mit Bitten zu sehr beschweren.
Overprize, ō-vŭr-prize', *v. a.* zu hoch schätzen, überschätzen.
Overpromptness, ō-vŭr-prŏmt'-nĕs, *s.* übertriebene Eile, Uebereilung, *f.*
Overquarter, ō-vŭr-kwŏr'-tŭr, *v. a.* zu viel einquartieren.
Overrank, ō-vŭr-răngk', *adj.* zu üppig.
Overrate, ō-vŭr-rāte', *v. a.* zu hoch anschlagen, übertheuern; zu hoch beschatzen; –, *s.* zu hoher Preis, *m.*
Overreach, ō-vŭr-rēetsh', *v. a.* hervorragen; betrügen, bevortheilen, überlisten; –, *v. n.* überspringen, zu weit ausgreifen (von Pferden).
Overreacher, ō-vŭr-rēetsh'-ŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Overread, ō-vŭr-rēēd', *v. a. ir.* überlesen, durchlesen.
Overreckon, ō-vŭr-rĕk'-kn, *v. a.* zu hoch rechnen.
Overred, ō-vŭr-rĕd', *v. a.* röthen.
Override, ō-vŭr-ride', *v. a.* überreiten.
Overrigidness, ō-vŭr-rĭd'-jĭd-nĕs, *s.* allzu große Strenge, *f.*
Overripe, ō-vŭr-rīpe', *adj.* überreif.
Overripen, ō-vŭr-rī'-pn, *v. a.* zu sehr reifen.
Overroast, ō-vŭr-rōst', *v. a.* zu viel braten.
Overrule, ō-vŭr-rōōl', *v. a.* die Oberhand haben, überwältigen, beherrschen; regieren; nicht gelten lassen.
Overrun, ō-vŭr-rŭn', *v. a. ir.* überlaufen; schneller laufen; sich verbreiten, sich ausbreiten; überschwemmen; verheeren; überwachsen; durchlaufen; –, *v. n.* überfließen.
Oversee, ō-vŭr-sēe', *v. a. ir.* übersehen; unter Aufsicht haben.
Overseer, ō-vŭr-sēe'-ŭr, *s.* Aufseher, *m.*
Overseeth, ō-vŭr-sēe'TH', *v. a. ir.* übersieden.
Oversell, ō-vŭr-sĕl', *v. a. ir.* zu theuer verkaufen.
Overset, ō-vŭr-sĕt', *v. a. ir.* umwerfen, stürzen; –, *v. n.* umfallen, umstürzen.
Overshade, ō-vŭr-shāde', Overshadow, ō-vŭr-shăd'-dō, *v. a.* überschatten; beschützen.
Overshoot, ō-vŭr-shōōt', *v. a. ir.* überhin schießen; schnell über etwas blicken; das Ziel verfehlen; –, *v. n.* darüber wegfliegen.
Oversight, ō'-vŭr-sīte, *s.* Aufsicht, *f.*; Versehen, *n.*
Oversize, ō-vŭr-sīze', *v. a.* übertreffen; überstreichen.
Overskip, ō-vŭr-skĭp', *v. a.* darüber hinweg springen; überhüpfen; auslassen; entwischen.
Oversleep, ō-vŭr-slēēp', *v. n. ir.* verschlafen.
Overslip, ō-vŭr-slĭp', *v. n. ir.* übersehen, überhüpfen, vorbeilassen; verlassen; versäumen.
Overslip, ō'-vŭr-slĭp, *s.* Ueberhüpfung, *f.*
Overslow, ō-vŭr-slō', *v. a.* hindern, verhindern, zurückhalten.
Oversnow, ō-vŭr-snō', *v. a.* überschneien.
Oversodden, ō-vŭr-sŏd'-dn, *adj.* zu sehr gesotten.
Oversoon, ō-vŭr-sōōn', *adv.* zu früh, zu zeitig.
Overspeak, ō-vŭr-spēke', *v. a. ir.* zu viel Worte machen.
Overspent, ō-vŭr-spĕnt', *part.* & *adj.* abgemattet, ermüdet.
Overspread, ō-vŭr-sprĕd', *v. a. ir.* überdecken, überziehen.
Overstand, ō-vŭr-stănd', *v. n. ir.* fest beharren; darauf bestehen.
Overstare, ō-vŭr-stāre', *v. a.* anstarren.
Overstock, ō-vŭr-stŏk', *v. a.* überfüllen, to – one's self, zu viel Vorrath anschaffen.
Overstore, ō-vŭr-store', *v. a.* überhäufen.
Overstrain, ō-vŭr-strāne', *v. a.* zu weit ausdehnen, zu sehr anstrengen; –, *v. n.* sich zu sehr anstrengen.
Overstretch, ō-vŭr-strĕtch', *v. a.* zu sehr dehnen; übertreiben.
Overstrew, ō-vŭr-strō', *v. a.* überstreuen.
Overstrike, ō-vŭr-strike', *v. a.* über etwas hinwegschlagen.
Oversway, ō-vŭr-swā', *v. a.* überwältigen.
Overswell, ō-vŭr-swĕl', *v. n. ir.* überlaufen, austreten.
Overt, ō'-vĕrt, *adj.* –ly, *adv.* offenbar, öffentlich.
Overtake, ō-vŭr-tāke', *v. a. ir.* einholen, erhaschen; überraschen.
Overtask, ō-vŭr-tăsk', *v. a.* zu viel auflegen.
Overtax, ō-vŭr-tăks', *v. a.* mit zu großen Auflagen beschweren.
Overteemed, ō-vŭr-tēēm'd', *part.* & *adj.* durch vieles Gebären abgezehrt.
Overthrow, ō-vŭr-*thrō*', *v. a. ir.* umwerfen; stürzen; besiegen; vernichten.
Overthrow, ō'-vŭr-*thrō*, *s.* Umsturz, *m.* Niederlage, Zerstörung; Vernichtung, *f.*
Overthrower, ō-vŭr-*thrō*'-ŭr, *s.* Umwerfer; Besieger, *m.*

Overthwart, ō-vŭr-*th*wärt', *adj.* & *adv.* or -ly, *adv.* querüber, gegenüber; verkehrt; -, *v. a.* zuwider handeln; entgegen arbeiten.
Overthwartness, ō-vŭr-*th*wärt'-nĕs, *s.* Verkehrtheit, *f.*; Eigensinn, *m.*
Overtire, ō-vŭr-tire', *v. a.* überjagen, abmatten.
Overtoil, ō-vŭr-töil', *v. a.* über seine Kräfte arbeiten.
Overtop, ō-vŭr-töp', *v. a.* höher sein; hervorragen; übertreffen; verdunkeln.
Overtrade, ō-vŭr-träde', *v. a.* to - one's self, sich verspeculiren.
Overtrip, ō-vŭr-trip', *v. n.* überhin hüpfen.
Overture, ō'-vĕr-tshŭre, *s.* Eröffnung; Entdeckung, *f.*; Vorschlag, *m.*
Overturn, ō-vŭr-türn', *v. a.* umwerfen; umstürzen; überwältigen.
Overturner, ō-vŭr-türn'-ŭr, *s.* Umstürzer, Unterjocher, *m.*
Overtwattle, ō-vŭr-twŏt'-tl, *s. v. a.* übertäuben.
Overvalue, ō-vŭr-văl'-lu, *v. a.* zu hoch schätzen.
Overveil, ō-vŭr-vāle', *v. a.* bedecken, verhüllen.
Overview, ō-vŭr-vū', *v. a.* übersehen.
Overvote, ō-vŭr-vōte', *v. a.* überstimmen.
Overwatch, ō-vŭr-wŏtsh', *v. a.* zu viel wachen.
Overweak, ō-vŭr-wēke', *adj.* zu schwach.
Overweary, ō-vŭr-wē'-rē, *v. a.* zu sehr abmatten.
Overweather, ō-vŭr-wĕ'TH'-ŭr, *v. a.* durch das Wetter beschädigen; verwittern.
Overween, ō-vŭr-wēēn', *v. n.* zu hoch von sich denken, sich zu viel einbilden.
Overweening, ō-vŭr-wēēn'-ing, *adj.* -ly, *adv.* eingebildet, vermessen; -, *s.* Stolz, *m.*; Vermessenheit, *f.*
Overwent, ō'-vŭr-wĕnt, *part.* zu Boden geworfen.
Overweigh, ō-vŭr-wā', *v. a.* überwiegen.
Overweight, ō-vŭr-wāte', *s.* Uebergewicht, *n.*
Overwhelm, ō-vŭr-hwĕlm', *v. a.* niederdrücken, unterdrücken, zerdrücken; überwältigen; versenken, eingraben; finster aussehen.
Overwise, ō-vŭr-wize', *adj.* überklug, superklug.
Overworn, ō-vŭr-wŏrn', *adj.* abgenutzt.
Overwrought, ō-vŭr-rawt', *adj.* zu sehr bearbeitet; hintergangen, betrogen.
Overzealous, ō-vŭr-zĕl'-ŭs, *adj.* allzu eifrig.
Oviform, ō'-vē-fŏrm, *adj.* eiförmig.
Oviparous, ō-vĭp'-pā-rŭs, *adj.* Eier legend.
Owche, ŏŏtsh, *s.* eingefaßter Edelstein, *m.*
Owe, ō, *v. a. ir.* schuldig sein; verdanken; zuschreiben, besitzen.
Owing, ō'-ing, *part.* schuldig; -, *prp.* zufolge.
Owl, ŏŏl, Owlet, ŏŏl'-ĕt, *s.* Eule, *f.*; owl-light, Abenddämmerung, *f.*
Owler, ŏŏl'-ŭr, *s.* Schleichhändler, *m.*
Owlet, ŏŏl'-ĕt, *s.* kleine Eule, *f.*
Owling, ŏŏl'-ing, *s.* Schleichhandel, *m.*
Own, ōne, *v. a.* anerkennen; sich anmaßen; besitzen, im Besitze haben; bekennen, gestehen; -, *adj.* eigen; my -, mein Eigenthum; to make one one's -, einen auf seine Seite bringen; to have reasons of one's -, seine besondern Gründe haben.
Owner, ō'-nŭr, *s.* Eigenthümer, *m.*
Ownership, ō'-nŭr-ship, *s.* Eigenthumsrecht, *n.*
Owre, ŏŏr, *s.* Auerochs, *m.*
Owse, ŏŏze, *s.* Gerberlohe, *f.*
Owsel, ŏŏ'-zl, *s.* Amsel, *f.*
Ox, ŏks, *s.* Ochs, *m.*; ox-eye, Ochsenauge (Pflanze), *n.*; ox-fly, Bremse, *f.*; ox-head, Ochsenkopf, m.; ox-heal, schwarze Nieswurz (Pflanze), *f.*; ox-house, ox-stall, Ochsenstall, *m.*; ox-tongue, Ochsenzunge (Pflanze), *f.*
Oxide, ŏks'-id, *s. T.* Sauerstoff, *m.* Oxyd, *n.*
Oxidizement, ŏk-sē-dize'-ment, *s. T.* Oxydiren, *n.*
Oxycrate, ŏks'-ē-kräte, *s.* Wasser mit Essig vermischt, *n.*
Oxymel, ŏk'-sē-mĕl, *s.* Sauerhonig, *m.*
Oyer, ō'-yŭr, *s.* Verhör, *n.*; endliche Entscheidung, *f.*
Oyes, ō-yīs', *int.* hört! holla! -, *s.* Ausrufer, *m.*
Oylet-hole, ī'-lĕt-hōle, *s.* Schnürloch, *n.*
Oyster, ŏē'-stŭr, *s.* Auster, *f.*; oyster-wench, oyster-woman, Austernfrau, *f.*; oyster-shell, Austerschale, *f.*
Ozaena, ō-zē'-nä, *s. T.* stinkendes Nasengeschwür, *n.*
Oze, ōze, *s.* übler Geruch aus dem Munde, *m.*
Ozier, ō'-zhŭr, *s.* Korbweide, *f.*

P.

Pabular, pāb'-bū-lär, *adj.* zum Futter gehörig; nahrhaft.
Pabulation, pāb-bū-lā'-shŭn, *s.* Fütterung, *f.*; Futter, *n.*
Pabulous, pāb'-bū-lŭs, *adj.* nährend, nahrhaft.
Pace, pāse, *s.* Schritt, Tritt, Gang, Paßgang, *m.* Stufe, *f.*; -, *v. n.* schreiten, einhergehen; den Paß gehen; Schritt halten; -, *v. a.* mit Schritten messen, abschreiten; leiten, führen.
Pacer, pā'-sŭr, *s.* Paßgänger, Zelter, *m.*
Paciferous, pās-sĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Frieden bringend.
Pacification, pās-sē-fē-kā'-shŭn, *s.* Friedensstiftung; Ausgleichung, *f.*
Pacificator, pās-sē-fē-kā'-tŭr, *s.* Friedensstifter, *m.*
Pacificatory, pā-sĭf'-fē-kā-tŭr-ē, *adj.* friedsam, friedfertig.
Pacifick, pās-sĭf'-fĭk, *adj.* friedliebend, friedsam.
Pacifier, pās'-sē-fī-ŭr, *s.* Friedensstifter, Vermittler, *m.*
Pacify, pās'-sē-fī, *v. a.* beruhigen, besänftigen, versöhnen.
Pacing, pā'-sing, *s.* Schritt, Paß, *m.*
Pack, pāk, *s.* Pack, Ballen, *m.*; Päckchen, *n.*; Bürde, Last, *f.*; Haufe (Hetzhunde), *m.* Koppel; Rotte, *f.*; Spiel Karten; Gesindel, Lumpenpack, *n.*; pack-cloth, Packleinwand, *f.*; pack-horse, Packpferd, *n.*; pack-needle, Packnadel, *f.*; pack-thread, Bindfaden, *m.*; pack-paper, Packpapier, *n.*; -, *v. a.* packen, zusammenpacken; schnell fortschicken; die Karten mischen; -, *v. n.* einpacken; sich schnell fortbegeben, sich fortpacken; to - away, sich fort machen, sich packen; to - off, sich fortmachen; to - up, einpacken; to - with, ein Komplott anzetteln.
Package, pāk'-kidje, *s.* Gepäck, *n.*; Packerlohn, *m.*
Packer, pāk'-kŭr, *s.* Packer, Ballenbinder, *m.*
Packet, pāk'-kĭt, *s.* Bündelchen; Postschiff, *n.*; packet-boat, Postschiff, Packetboot, *n.*; -, *v. a.* einpacken.
Packing, pāk'-king, *s.* Packen, Einpacken, *n.*; Kniff, *m.*; packing-cloth, Packtuch, *n.* Packleinwand, *f.*; packing-needle, Packnadel, *f.*
Pact, pākt, Paction, pāk'-shŭn, *s.* Vertrag, *m.*
Pactitious, pāk-tĭsh'-ŭs, *adj.* vertragsmäßig, verabredet.
Pad, pād, *s.* Weg, Steig; Straßenräuber zu Fuß, *m.*; Kissen, Polster, *n.*; Frauensattel, *m.*; Matratze, *f.*; Klepper, *m.*; pad-nag, Paßgänger, *m.*; pad-way, Landstraße, *f.*; -, *v. n.* & *a.* zu Fuße gehen; auf der Straße stehlen; bahnen, ebenen; ausstopfen, polstern.
Padar, pād'-dŭr, *s.* Kleie, *f.*
Padder, pād'-dŭr, *s* Straßenräuber zu Fuß, *m.*
Paddle, pād'-dl, *s.* Ruder; Rührholz, *n.*; -, *v. n.* rudern; plantschern.
Paddler, pād'-dl-ŭr, *s.* welcher rudert oder plantschert, *m.*
Paddock, pād'-dŭk, *s.* eingehägtes Stück Land, Gehäge, *n.*; Kröte, *f.*
Padelion, pād-dē'-lī'-ŭn, *s.* Löwenfuß (Pflanze), *m.*
Padlock, pād'-lŏk, *s.* Vorlegeschloß, *n.*; -, *v. a.* mit einem Vorlegeschlosse verwahren, ein Schloß vorlegen.
Paean, pē'-ăn, *s.* Loblied, Siegeslied, *n.*

Pagan, pā'-gān, *s.* Heide, *m.*; –, *adj.* heidnisch.
Paganish, pā'-gān-ish, *adj.* heidnisch.
Paganism, pā'-gān-izm, *s.* Heidenthum, *n.*
Paganize, pā'-gān-ize, *v. a.* zum Heiden machen.
Page, pādje, *s.* Edelknabe, Page; Diener, *m.*; Seite, Blattseite, Pagina, *f.*; –, *v. a.* bedienen, aufwarten; paginiren.
Pageant, pād'-jānt, *s.* Schaubild, *n.*; Prunk, *m.*; Schau, *f.*; Gepränge; Schauspiel, *n.*; –, *adj.* prangend, prahlerisch, eitel; –, *v. a.* zur Schau aufstellen.
Pageantry, pād'-jān-trē, *s.* Gepränge, *n.*; Prunk, *m.*
Paginal, pād'-jē-nāl, *adj.* mit Seitenzahlen versehen.
Pagod, pā'-gōd, *s.* Pagode, *f.*; indisches Götzenbild, *n.*; indische Goldmünze, *f.*
Paigle, pā'-gl, *s.* Schlüsselblume, *f.*
Pail, pāle, *s.* Eimer, *m.* Gelte, *f.*; pail-ful, Eimer voll, *m.*
Pain, pāne, *s.* Strafe, *f.* Schmerz, *m.* Qual; Sorge, Mühe, *f.*; pains, *pl.* Mühe, Anstrengung, *f.*; Geburtsschmerzen, *m. pl.* Wehen, *f. pl.*; to take pains, sich Mühe geben; –, *v. a.* schmerzen, peinigen, sich bemühen, sich anstrengen.
Painful, pāne'-fūl, *adj.* –ly, *adv.* schmerzhaft; kummervoll; mühsam, beschwerlich, unverdrossen, fleißig.
Painfulness, pāne'-fūl-nēs, *s.* Beschwerlichkeit, Mühe, Mühseligkeit; Arbeitsamkeit, *f.*
Painim, pā'-nim, *s.* Ungläubiger, Heide, *m.*; –, *adj.* heidnisch.
Painless, pāne'-lēs, *adj.* ohne Beschwerde; ohne Schmerz.
Painlessness, pāne'-lēs-nēs, *s.* Schmerzlosigkeit, *f.*
Painstaker, pānez'-tā-kūr, *s.* unverdrossener, arbeitsamer Mensch, *m.*
Painstaking, pānez'-tāk-ing, *adj.* unverdrossen, arbeitsam; –, *s.* Unverdrossenheit, Arbeitsamkeit, *f.*
Paint, pānt, *v. a.* & *n.* malen; bemalen; anstreichen, abmalen; schildern; schminken; –, *s.* Farbe, Schminke, Malerei, *f.*
Painter, pān'-tūr, *s.* Maler, *m.*; *T.* Fangleine, *f.*; Seil am Boote, *n.*
Painting, pān'-ting, *s.* Malen, *n.* Malerei, *f.* Gemälde, *n.*; Schminke, *f.*
Painture, pān'-tshūre, *s.* Malerei, Malerkunst, *f.*
Pair, pāre, *s.* Paar, *n.*; – royal, drei Stück, Pasch, *m.*; –, *v. a.* paaren; –, *v. n.* sich paaren, übereinkommen; passen, sich schicken.
Paire, pāre, *v. a.* beschädigen, verletzen.
Pais, pāze, *s.* Land, *n.*
Paisage, pā'-sidje, *s.* Landschaft, *f.*
Palace, pāl'-lās, *s.* Palast, *m.*; palace-court, Vorhof des Palastes, *m.*; palace-yard, Schloßhof, *m.*
Palacious, pāl-lā'-shūs, *adj.* einem Palaste ähnlich, prächtig.
Paladine, pāl'-lā-dīn, *s.* Ritter, Abenteurer, *m.*
Palanquin, pāl-āng-kēēn', *s.* Tragebett, *n.*
Palatable, pāl'-lāt-ā-bl, *adj.* schmackhaft.
Palatableness, pāl'-lāt-ā-bl-nēs, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Palatals, pāl'-lā-tālz, *s. pl.* Gaumenlaute, *m. pl.*
Palate, pāl'-lāt, *s.* Gaumen, *m.*; Zäpfchen (im Halse), *n.*; Geschmack, *m.* –, *v. a.* schmecken.
Palatick, pāl-lāt'-ik, *adj.* zum Gaumen gehörig.
Palatinate, pāl-lāt'-tē-nāte, *s.* Pfalzgrafschaft, *f.*
Palatine, pāl'-lā-tīn, *s.* Pfalzgraf, *m.*; –, *adj.* pfalzgräflich.
Palative, pāl'-lā-tīv, *adj.* den Gaumen kitzelnd, wohlschmeckend.
Palaver, pāl-lāv'-vūr, *s.* unnützes Geschwätz, *n.*
Pale, pāle, *adj.* –ly, *adv.* blaß, bleich; to look –, blaß aussehen; to grow –, blaß werden; pale-eyed, blödsichtig; pale-faced, blaß von Gesicht; pale-hearted, feig; –, *s.* Bläße, *f.*; Pfahl; *T.* senkrechter Streif im Wappen, *m.*; Schranke, *f.*; Gebiet, *n.* Bezirk, *m.*; –, *v. a.* blaß machen; umpfählen; einschließen; *T.* mit Streifen versehen.
Palender, pāl'-lēn-dēr, *s.* Palander (Fahrzeug), *m.*
Paleness, pāle'-nēs, *s.* Bläße, Bleiche, *f.*
Paleous, pā'-lē-ūs, *adj.* hülsig, spreuartig.
Palesate, pā'-lē-sāte, *v. a.* eröffnen, entdecken.
Palette, pāl'-lit, *s. T.* Farbenbret, *n.*
Palfrey, pāl'-frē, *s.* Reitpferd, *n.* Zelter, *m.*
Palfreyed, pāl'-frēde, *adj.* auf einem Zelter reitend.
Palification, pāl-lē-fē-kā'-shūn, *s.* Einrammeln der Pfähle, *n.*
Palingenesis, pāl-in-jēn'-ē-sis, *s.* Wiedergeburt, Wiederentstehung, *f.*
Palinode, pāl'-lin-ōde, Palinody, pāl'-lin-ō-dē, *s.* Widerruf, *m.*
Palisade, pāl-lē-sāde', Palisado, pāl-lē-sā'-dō, *s.* Schanzpfahl, *m.* Pfahlwerk, *n.*; –, *v. n.* mit Schanzpfählen versehen, verpalissadiren.
Palish, pāle'-ish, *adj.* ein wenig blaß; – red, blaßroth.
Pall, pāll, *s.* langer Mantel, Staatsmantel, *m.*; Leichentuch, *n.*; –, *v. a.* bekleiden, einhüllen; matt machen, muthlos machen, niederschlagen; beschädigen; ekel machen; –, *v. n.* schal werden, unschmackhaft werden.
Pallet, pāl'-lit, *s. T.* Farbenbret; Aderlaßbecken; schlechtes Bett, *n.* Pritsche; Drehscheibe (der Töpfer), *f.*; *T.* Vergoldemesser, *n.*
Palliament, pāl'-lē-ā-ment, *s.* Anzug, *m.* Kleidung, *f.*
Palliards, pāl'-yūrdz, *s. pl.* Gesindel, *n.*
Palliate, pāl'-lē-āte, *v. a.* bemänteln, beschönigen; besänftigen, vermindern; oberflächlich heilen.
Palliation, pāl-lē-ā'-shūn, *s.* Beschönigung, Entschuldigung; Verminderung; oberflächliche Heilung, *f.*
Palliative, pāl'-lē-ā-tīv, *adj.* beschönigend, entschuldigend, lindernd; –, *s.* Linderungsmittel, Palliativmittel, *n.*
Pallid, pāl'-lid, *adj.* blaß, bleich.
Pallidity, pāl-lid'-ē-tē, Pallidness, pāl'-lid-nēs, *s.* Bläße, *f.*
Pall-mall, pēl-mēl', *s.* Mailspiel, *n.*; gewisse Straße in London, *f.*
Pallor, pāl'-lūr, *s.* Bläße, *f.*
Palm, pām, *s.* Palme, *f.*: Siegeszeichen, *n.*: flache Hand, *f.*; Kätzchen (an Bäumen), *n.*; palm-sunday, Palmsonntag, *m.*; palm-tree, Palmbaum, *m.* –, *v. a.* betasten, berühren, streicheln, handhaben; hintergehen; betrügen: to – upon one, einem eine Nase drehen.
Palmer, pām'-ūr, *s.* Pilger; Taschenspieler, *m.*; palmer-worm, Wanderraupe, *f.*
Palmetto, pāl-mēt'-tō, *s.* Palme, *f.*
Palmiferous, pāl-mif'-fēr-ūs, *adj.* Palmen tragend.
Palmipede, pāl'-mē-pēde, *adj.* mit Schwimmhäuten versehen.
Palmister, pāl'-mis-tūr, *s* welcher aus der Hand wahrsagt, *m.*
Palmistry, pāl'-mis-trē, *s.* Wahrsagerei aus der Hand, *f.*
Palmy, pā'-mē, *adj.* palmenreich: *fig.* siegreich.
Palpability, pāl-pā-bil'-ē-tē, *s.* Fühlbarkeit, Handgreiflichkeit, *f.*
Palpable, pāl'-pā-bl, *adj.* –bly, *adv.* fühlbar; handgreiflich; offenbar.
Palpableness, pāl'-pā-bl-nēs, *s.* Palpability.
Palpation, pāl-pā'-shūn, *s.* Anfühlen, *n.*
Palpitate, pāl'-pē-tāte, *v. n.* schlagen, klopfen (vom Herzen); zittern, zappeln.
Palpitation, pāl-pē-tā'-shūn, *s.* Herzklopfen, *n.* Pulsschlag, *m.*
Palsgrave, pālz'-grāve, *s.* Pfalzgraf, *m.*
Palsical, pāl'-zē-kāl, Palsied, pāl'-zēēd, *adj.* gichtbrüchig.
Palsy, pāl'-zē, *s.* Gliederlähmung, *f.* Schlagfluß, *m.*; –, *v. a.* die Glieder lähmen, schwächen, entkräften.
Palt, pālt, *s.* Schlag, Wurf, *m.*
Palter, pāl'-tūr, *v. a.* verschwenden; –, *v. n.* täuschen.
Palterer, pāl'-tūr-ūr, *s.* Arglistiger, Täuscher, *m.*
Paltriness, pāl'-trē-nēs, *s.* Armseligkeit, Verächtlichkeit, *f.*
Paltry, pāl'-trē, *adj.* armselig

verächtlich, unbedeutend; a – plea, eine kahle Ausflucht.
Pam, pam, *s.* Kreuzbube (in der Karte), *m.*
Pamper, pam'-pur, *v. a.* gütlich thun, mästen; verzärteln.
Pamphlet, pam'-flet, *s.* Heft, *n.* Flugschrift, *f.*; –, *v. n.* Flugschriften verfertigen.
Pamphleteer, pam-flet-teer', *s.* Verfasser von Flugschriften, *m.*
Pan, pan, *s.* Pfanne, *f.*; pan-cake, Pfannkuchen, *m.*; pan-tile, Hohlziegel, *m.*; knee-pan, Kniescheibe, *f.*; –, *v. a.* zusammenfügen.
Panacea, pan-a-se'-a, *s.* Wundermittel, Universalmittel; Allheil (Pflanze), *n.* [*f.*
Panado, pa-na'-do, *s.* Kraftbrühe,
Pancart, pang'-kart, *s.* Zolltafel, *f.*
Pancratical, pan-krat'-e-kal, *adj.* in den Leibesübungen geübt, ausgezeichnet.
Pancreas, pang'-kre-as, *s.* Gekrösdrüse, Brustdrüse, *f.*
Pancreatick, pang-kre-at'-ik, *adj.* zu der Brustdrüse gehörig.
Pancy, pan'-se, *s.* Pansy.
Pandarisme, pan'-dur-izm, *s.* Kuppelei, *f.* [kuppeln.
Pandarize, pan'-dur-ize, *v. a.*
Pandarous, pan'-dur-us, *adj.* kupplerisch.
Pandect, pan'-dekt, *s.* allgemeine Sammlung, *f.*; pandects, *pl.* Pandekten, *pl.*
Pandemick, pan-dem'-ik, *adj.* das ganze Volk betreffend.
Pander, pan'-dur, *s.* Kuppler, *m.*; –, *v. a.* kuppeln. [lerisch.
Panderly, pan'-dur-le, *adj.* kupp-
Pandiculation, pan-dik-ku-la'-shun, *s.* Dehnen, Ausdehnen (der Glieder), *n.*
Pandore, pan-dore', *s.* Pandora, *f.*; ganz vollkommenes Frauenzimmer, *n.*
Pane, pane, *s.* Glasscheibe, Fensterscheibe; Fläche, *f.*; Feld (bei den Tischlern), *n.*
Panegyrick, pan-e-jer'-rik, *s.* Lobrede, *f.* Lob, *n.*
Panegyrical, pan-e-jer'-rik-al, *adj.* lobrednerisch.
Panegyrist, pan-e-jer'-ist, *s.* Lobredner, *m.*
Panegyrize, pan'-e-je-rize, *v. a.* lobpreisen, rühmen.
Panel, pan'-nil, *s.* Feld, *n.* Füllung (in Tischlerarbeiten), *f.*; Verzeichniß der Geschworenen, *n.*; panel-door, eingestemmte Thür, *f.*; panel-work, Täfelwerk, *n.*
Paneless, pane'-les, *adj.* ohne Glasscheiben.
Pang, pang, *s.* hoher Grad von Schmerz, Stoß, *m.*; Pein, Marter, Angst, *f.*; –, *v. a.* peinigen, martern.
Panick, pan'-nik, *s.* plötzlicher Schrecken, *m.* plötzliche Furcht, *f.*; –, *adj.* heftig ohne Ursache.
Panicle, pan'-ne-kl, *s.* Rispe, *f.*
Pannade, pan'-nade, *s.* Bogensprung (des Pferdes), *m.*
Pannage, pan'-nidje, *s.* Eichelmast, *f.*; Fehmgeld, *n.*; Abgabe vom Tuche, *f.*
Pannel, pan'-nil, *s.* Sattelkissen, *n.* Pritsche, *f.*; Magen des Falken, *m.*
Pannicle, pan'-ne-kl, *s.* Fleischhaut, *f.*; Buchweizen, *m.*
Pannier, pan'-ne-ur, *s.* Korb, Brodkorb, *m.*
Panniken, pan'-ne-ken, Pannikin, pan'-ne-kin, *s.* Pfännchen, *n.*
Panoply, pan'-no-ple, *s.* völlige Rüstung, *f.*
Panorama, pan-no-ra'-ma, *s.* Rundgemälde, Panorama, *n.*
Pansy, pan'-se, *s.* Dreifaltigkeitsblume, *f.*
Pant, pant, *v. n.* klopfen; pochen (vom Herzen); außer Athem sein, keichen; sich leise bewegen, beben, zittern; verlangen, streben (after ..., nach ...); –, *s.* Klopfen (des Herzens), *n.*
Pantaloon, pan-ta-loon', *s.* Hanswurst, *m.*; pantaloons, *pl.* lange Beinkleider, *pl.*
Pantess, pant'-es, *s. T.* Keichen des Falken, *n.* [theist, *m.*
Pantheist, pan'-*the*-ist, *s.* Pan-
Pantheistick, pan-*the*-ist'-ik, *adj.* pantheistisch.
Pantheon, pan-*the*'-un, *s.* Pantheon; Prachtgebäude, *n.*
Panther, pan'-*thur*, *s.* Pantherthier, *n.* Parder, *m.*
Pantile, pan'-til, *s.* Hohlziegel, *m.*
Pantingly, pan'-ting-le, *adv.* zitternd, bebend.
Pantler, pant'-lur, *s.* Brodmeister; Mundbäcker; Kellner, *m.*
Pantofle, pan-toof'-fl, *s.* Pantoffel, *m.*
Pantograph, pan'-to-graf, *s.* Storchschnabel (Instrument), *m.*
Pantomime, pan'-to-mime, *s.* Pantomime, *f.* Geberdenspiel, *n.*; Pantomimist, *m.*
Pantomimick, pan-to-mim'-ik, *adj.* pantomimisch. [*n.*
Panton, pan'-tun, *s.* Art Hufeisen,
Pantry, pan'-tre, *s.* Schenkkammer, *f.* Brodschrank, *m.*
Pap, pap, *s.* Kinderbrei, *m.*; Fleisch (der Früchte), *n.*; Brustwarze, Brust, *f.*; –, *v. a.* mit Brei füttern.
Papa, pa-pa', *s.* Papa, Vater, *m.*
Papacy, pa'-pa-se, *s.* Papstthum, *n.*
Papal, pa'-pal, *adj.* päpstlich.
Papality, pa-pal'-e-te, *s.* Papstthum, *n.*
Papaverous, pa-pav'-ver-us, *adj.* mohnartig, aus Mohn bereitet.
Pape, pape, *s.* Papst, *m.*
Paper, pa'-pur, *s.* Papier; Stück Papier, Zettelchen, *n.*; Zeitung, *f.*; papers, *f. pl.* Briefschaften; Schriften, *f. pl.*; printing-paper, Druckpapier, *n.*; writing-paper, Schreibpapier, *n.*; stamped –, Stempelpapier, *n.*; paper-book. Schreibebuch, *n.*; paper-currency, Papiergeld, *n.* Banknoten, *f. pl.*; paper-maker, Papiermacher, *m.*; paper-mill, Papiermühle, *f.*; paper-money, Papiergeld, *n.*; paper-kite, Drache (von Papier), *m.*; paper-knife, Falzbein, *n.*; paper-prints, Tapetenpapier, *n.*; paper-weights, *pl.* Briefbeschwerer, *m.*; –, *v. a.* mit Papier überziehen; in Papier einschlagen; einschreiben, eintragen. [ling, *m.*
Papilio, pa-pil'-yo, *s.* Schmetter-
Papilionaceous, pa-pil-yo-na'-shus, *adj.* schmetterlingsartig; schuppig.
Papillar, pap'-pil-lar, Papillous, pap'-pil-lus, *adj.* warzenförmig, warzig.
Papism, pa'-pizm, *s.* Papstthum, *n.*; Papismus, *m.* [pist, *m.*
Papist, pa'-pist, *s.* Päpstler, Pa-
Papistical, pa-pis'-te-kal, *adj.* papistisch, päpstisch.
Papistry, pa'-pis-tre, *s.* Papstthum, *n.* [wollig.
Pappous, pap'-pus, *adj.* haarig,
Pappiness, pap'-pe-nes, *s.* breiartige Beschaffenheit, *f.* Schwammige, *n.* [weich.
Pappy, pap'-pe, *adj.* breiartig,
Par, par, *s.* Gleichheit, *f.*; gleicher Werth, *m.*; to be at –, pari stehen. [rede, Parabel, *f.*
Parable, par'-ra-bl, *s.* Gleichniß-
Parabola, pa-rab'-bo-la, *s. T.* Kegelschnitt, *m.*; Parabel, *f.*
Parabolical, par-ra-bol'-le-kal, Parabolick, par-ra-bol'-lik, *adj.* durch ein Gleichniß dargestellt; einem Kegelschnitte ähnlich.
Paracentesis, par-a-sen'-te-sis, *s. T.* Bauchstich, *m.*
Paracentrical, par-a-sen'-tre-kal, Paracentrick, par-a-sen'-trik, *adj.* vom Zirkel abweichend.
Parachronism, par'-a-kro-nizm, *s.* Zeitrechnungsfehler, Zeitirrthum, *m.* [Fallschirm, *m.*
Parachute, par'-a-shoot, *s. T.*
Paraclete, par'-a-kléte, *s.* Tröster, heiliger Geist, *m.*
Parade, pa-rade', *s.* Gepränge, *n.*; Prunk; Aufzug; Wacheplatz, *m.*; Parade (beim Fechten), *f.*; to keep up a –, Aufwand machen; –, *v. a.* & *n.* aufziehen; pariren; einher stolziren.
Paradigm, par'-a-dim, *s.* Beispiel, *n.* [dies, *n.*
Paradise, par'-ra-dise, *s.* Para-
Paradisiacal, par-a-de-zi'-a-kal,

Paradisian, pär-rä-dish'-ån, *adj.* paradiesisch.
Paradox, pär'-rä-döks, *s.* paradoxer Satz, *m.*; Seltsamkeit, *f.*
Paradoxical, pär-rä-dök'-sé-kål, *adj.* abweichend, seltsam, parador.
Paradoxicalness, pär-rä-dök'-sé-kål-nés, *s.* Seltsamkeit, Sonderbarkeit, *f.*
Parage, pär'-idje, *s. T.* Ebenbürtigkeit, *f.*
Paragoge, pär-ä-gó-jé, *s. T.* Wortverlängerung, *f.*
Paragon, pär'-rä-gön, *s.* Muster, Vorbild, *n.*; Nachahmung, Probe, *f.*; Gefährte, *m.*; –, *v. a.* & *n.* vergleichen; gleich machen; gleich sein, gleich kommen, übertreffen.
Paragraph, pär'-rä-gräf, *s.* Abschnitt, Satz, *m.*
Paragraphically, pär-rä-gräf'-fé-kål-lé, *adv.* nach Abschnitten.
Parallactical, pär-räl-läk'-té-kål, Parallactick, pär-räl-läk'-tik, *adj.* parallaktisch.
Parallax, pär'-räl-läks, *s. T.* Parallaxe, *f.*
Parallel, pär'-räl-lel, *adj.* gleichlaufend, parallel; ähnlich; –, *s.* Parallellinie, gleiche Richtung; Aehnlichkeit, *f.*; Vergleichung, *f.*; –, *v. a.* in gleiche Richtung bringen, gleich machen; ähnlich sein, gleich kommen, übereinstimmen; vergleichen.
Parallelism, pär'-räl-lel-izm, *s.* Gleichlauf, *m.*; Ebenmaß, *n.*
Parallelless, pär-räl'-lel-lés, *adj.* unvergleichbar; vortrefflich.
Parallelogram, pär-räl-lel'-lo-grám, *s.* Parallelogramm, *n.*
Parallelopiped, pär-ä-lel-lo-pi'-péd, *s.* ablanger Würfel, *m.*
Paralogism, pär-räl'-lo-jizm, *s.* Trugschluß, *m.*
Paralogize, pä-räl'-ló-jize, *v. n.* falsch schließen.
Paralogy, pär-räl'-lo-jé, *s.* falsches Schließen, *n.*
Paralysis, pä-räl'-lé-sis, *s.* Gliederlähmung, *f.*; Schlagfluß, *m.*
Paralytical, pär-ä-lit'-é-kål, Paralytick, pär-ä-lit'-ik, *adj.* gliederlahm, gichtbrüchig, zu Schlagflüssen geneigt.
Paramount, pär-ä-mount', *s.* Oberhaupt, *n.*; –, *adj.* größer; höchst, oberst; erhaben.
Paramour, pär-rä-möor', *s.* Liebhaber, Geliebte, *m.* & *f.*; Nebenbuhler, *m.*
Paranomacy, pär-ä-nom'-ä-sé, *s.* Wortähnlichkeit, *f.*
Paranymph, pär'-rä-nimf, *s.* Brautführer; Fürsprecher, *m.*
Parapet, pär'-rä-pet, *s.* Brustwehr, *f.*
Paraphernalia, pär-ä-fer-nä'-lé-ä, *s. pl.* erworbenes Eigenthum der Frau, *n.*; Paraphernalien, *n. pl.*
Paraphrase, pär'-rä-fräze, *s.* Umschreibung, *f.*; –, *v. a.* umschreiben.
Paraphrast, pär'-rä-frast, *s.* Umschreiber, *m.*
Paraphrastical, pär-ä-fräs'-té-kål, *adj.* –ly, *adv.* umschreibend.
Paraquito, pär-ä-kwé'-tó, *s.* kleiner Papagei, *m.*
Parasang, pär'-ä-sång, *s.* persische Meile, *f.*
Paraselene, pär-rä-sé-léne', *s.* Nebenmond, *m.*
Parasite, pär'-ä-site, *s.* Schmarotzer, *m.*
Parasitical, pär-ä-sit'-é-kål, Parasitick, pär-ä-sit'-ik, *adj.* schmarotzerisch.
Parasiticalness, pär-ä-sit'-é-kål-nés, Parasitism, pär'-ä-sit-izm, *s.* Schmarotzerei, *f.*
Parasol, pär-rä-söl', *s.* Sonnenschirm, *m.*
Paravaunt, pär'-ä-vänt, *adv.* vorn, voraus; öffentlich.
Parboil, pär-böil, *v. a.* nicht völlig kochen, halb kochen.
Parbreak, pär-bräke, *v. n.* sich brechen, sich übergeben; –, *s.* Erbrechen; Gebrochenes, *n.*
Parbuncle, pär'-bung-kl, *s.* Schiffseil, *n.*
Parcel, pär'-sil, *s.* Stück, *n.*; Theil, *m.*; Partie, Menge, Anzahl, *f.*; Päckchen, *n.*; by parcels, stückweise; –, *v. a.* theilen, eintheilen; zusammenhäufen, vermehren.
Parcenary, pär'-sen-ur-é, *s. T.* gemeinschaftlicher Besitz, *m.*
Parcener, pär'-sen-ur, *s.* Miteigenthümer, Mitbesitzer, *m.*
Parch, pärtsh, *v. a.* rösten, dörren, braten; –, *v. n.* gedörrt werden, verdorren.
Parchment, pärtsh'-ment, *s.* Pergament, *n.*; parchment-maker, Pergamentmacher, *m.*
Pard, pärd, Pardale, pär'-dále, *s.* Parder, *m.*
Pardon, pär'-dn, *s.* Verzeihung, Erlassung; Begnadigung, *f.*; Ablaß, *m.*; –, *v. a.* verzeihen, erlassen; begnadigen.
Pardonable, pär'-dn-ä-bl, *adj.* –bly, *adv.* verzeihlich.
Pardonableness, pär'-dn-ä-bl-nés, *s.* Verzeihlichkeit, *f.*
Pardoner, pär'-dn-ur, *s.* welcher verzeiht; Ablaßkrämer, *m.*
Pare, päre, *v. a.* beschneiden, abschneiden; (den Huf) auswirken; schälen.
Paregorick, pär-é-gor'-ik, *adj.* schmerzstillend, lindernd; –, *s.* schmerzstillendes Mittel, *n.*
Parenchyma, pä-reng'-ké-mä, *s. T.* schwammiger Stoff, *m.*; Pflanzenmark, *n.*
Parenchymatous, pär-en-kim'-ä-tus, Parenchymous, pä-reng'-ké-mus, *adj.* schwammig.
Parenesis, pä-ren'-é-sis, *s.* Ermahnung, Ermunterung, *f.*
Parenetical, pä-ré-nét'-é-kål, Parenetick, pä-ré-nét'-ik, *adj.* ermahnend.
Parent, pä'-rent, *s.* Vater, *m.*; Mutter, *f.*; parents, *pl.* Aeltern, *pl.*
Parentage, pä'-ren-tádje, *s.* Herkunft, Verwandtschaft, *f.*
Parental, pä-ren'-tál, *adj.* älterlich.
Parentation, pä-ren-tä'-shun, *s.* Trauerrede, Standrede, *f.*
Parenthesis, pä-ren'-thé-sis, *s.* Klammer (in der Schrift), *f.*: Einschließungszeichen, *n.*; Einschluß, *m.*; Einschiebsel, *n.*
Parenthetical, pär-en-thet'-é-kål, *adj.* eingeschaltet, in Parenthese.
Perentless, pä'-rent-les, *adj.* älternlos.
Parer, pä'-rur, *s.* Schneideisen, Schneidezeug, Wirkeisen, *n.*
Parergy, pär'-ur-jé, *s.* Nebenwerk, *n.*
Parget, pär'-jet, *s.* Tünche, *f.*; –, *v. a.* tünchen; übertünchen; sich schminken.
Pargeter, pär'-jet-ur, *s.* Tüncher, Gipser, *m.*
Parhelion, pär-hé'-lé-un, *s.* Nebensonne, *f.*
Parietal, pä-ri'-é-tál, *adj.* eine Wand ausmachend.
Parietary, pä-ri'-é-tär-é, *s.* Mauerkraut, *n.*
Parility, pä-ril'-é-té, *s.* Aehnlichkeit, *f.*; Gleichmaß, *n.*
Paring, pä'-ring, *s.* Schale, Rinde, *f.*; Abfall, *m.* Abschnitzel, *n.*; paring-knife, Schusterkneif, *m.*
Parish, pär'-rish, *s.* Gemeinde, *f.*; Kirchspiel, *n.*; –, *adj.* zu der Gemeinde gehörig; einer Gemeinde vorgesetzt; parish-priest, Pfarrer, *m.*; parish-church, Pfarrkirche, *f.*
Parishioner, pär-rish'-un-ur, *s.* Pfarrgenoß, *m.*; Pfarrkind, *n.*; parishioners, *pl.* Pfarrleute, *pl.*
Parisyllabical, pär-é-sil-läb'-bik-ål, Parisyllabick, pär-é-sil'-lä-bik, *adj.* gleichsilbig.
Paritor, pär'-ré-tur, *s.* Diener, Gerichtsdiener, *m.*
Parity, pär'-ré-té, *s.* Gleichheit, *f.*
Park, pärk, *s.* Park, Thiergarten, *m.*; park-flower, Maiblümchen, *m.*; park-leaves, *pl.* Johanniskraut, *n.*; –, *v. a.* einschließen, einhägen.
Parker, pärk'-ur, *s.* Aufseher eines Parks, *m.*
Parlance, pär'-lanse, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung, Unterhaltung, *f.*
Parle, pärle, *s.* Unterredung, *f.*; Gespräch, *n.*; –, *v. n.* reden, sich unterhalten.
Parley, pär'-lé, *s.* Unterredung, mündliche Verhandlung, *f.*; –, *v. n.* sich unterreden, mündliche Unterhandlung pflegen.
Parliament, pär'-lé-ment, *s.* Parlement, *n.*; parliament-man, member of –, Parlementsglied, *n.*
Parliamentary, pär-lé-men'-tä-ré, *adj.* zum Parlemente gehörig.
Parlour, pär'-lur, *s.* Sprachzimmer; Besuchzimmer; Wohnzimmer, *n.*
Parlous, pär'-lus, *adj.* verwegen; schalkhaft.

Parlousness, pär'-lous-nes, *s.* Verwegenheit; Lebhaftigkeit, *f.*
Parmaceti, pär-mä-sē'-tē, Parmacitty, pär-mä-sit'-tē, *s.* Wallrath, *m.*
Parmasent, pär'-mē-sent, Parmesan, pär'-mē-sän, *s.* Parmesankäse, *m.*
Parnel, pär'-nel, *s.* Buhldirne, Metze, *f.*
Paroche, pä-rōtsh', *s.* Pfarre, *f.*; Kirchspiel, *n.*
Parochial, pä-rō'-kē-äl, *adj.* zu der Pfarre gehörig; – relief, Armengeld, *n.*
Parochian, pä-rō'-kē-än, *adj.* zum Kirchspiele gehörig; –, *s.* Eingepfarrter, *m.*
Parodical, pä-rō'-dē-käl, *adj.* parodirend.
Parody, pär'-rō-dē, *s.* Spottnachahmung, Parodie, *f.*; –, *v. a.* spöttisch nachbilden, parodiren.
Parol, pä-röle', *adj.* mündlich.
Parole, pä-röle', *s.* Wort, Ehrenwort; Versprechen; Losungswort, *n.*
Paronomasia, pär-ō-nō-mä'-zhē-ä, Paronomasy, pär-ō-nom'-ä-sē, *s.* Gleichklang (der Wörter), *m.*; Wortspiel, *n.*
Paronymous, pär-on'-nē-mus, *adj.* gleichlautend.
Paroquet, pär'-ō-ket, *s.* kleiner Papagei, *m.*
Parotid, pä-rot'-id, *adj.* zur Speichelabsonderung gehörig; – glands, *s. pl.* Speicheldrüsen, *f. pl.*
Parotis, pä-rō'-tis, *s.* Geschwulst der Speicheldrüsen, *f.*
Paroxysm, pär'-rok-sizm, *s.* Anfall (einer Krankheit); Schauer, *m.*
Parricidal, pär-rē-si'-däl, *adj.* vatermörderisch, muttermörderisch.
Parricide, pär'-rē-side, *s.* Vatermord, Muttermord, Aeltermord; Vatermörder, Aeltermörder, *m.*
Parricidious, pär-rē-sid'-yus, *s.* Parricidal.
Parrot, pär'-rut, *s.* Papagei, *m.*
Parry, pär'-rē, *v. a.* abwehren, ablenken, ausvariren.
Parse, pärse, *v. a.* grammatisch auflösen, durchgehen, analysiren.
Parsimonious, pär-sē-mō'-nē-us, *adj.* –ly, *adv.* wirthschaftlich, sparsam.
Parsimoniousness, pär-sē-mō'-nē-us-nes, Parsimony, pär'-sē-mun-ē, *s.* Sparsamkeit, Kargheit, *f.*
Parsley, pärs'-lē, *s.* Petersilie, *f.*
Parsnep, Parsnip, pärs'-nip, *s.* Pastinake, *f.*
Parson, pär'-sn, *s.* Pfarrer, Prediger; Wegweiser, *m.*
Parsonage, pär'-sn-äje, *s.* Pfarre, *f.*
Part, pärt, *s.* Theil, Antheil, *m.*; Partei; Rolle; Pflicht, Schuldigkeit, *f.*; Dienst, *m.* Amt, *n.* Verrichtung; Gegend, *f.*; for my –, was mich betrifft, ich für meinen Theil; for the most –, meisten Theils; in –, theilweise, theils; in parts, in Lieferungen (von Büchern); in – of payment, auf Abschlag; – by –, Stück für Stück; parts, *pl.* Fähigkeiten, Anlagen; Gegenden, *f. pl.*; to take in good, –, wohl aufnehmen; to take in ill –, übel aufnehmen; to take –, Antheil nehmen; –, *v. a.* theilen, abtheilen, trennen, absondern; –, *v. n.* sich trennen, sich absondern: abreisen, Abschied nehmen; Theil haben; to – with, verlassen, gehen lassen, fahren lassen, aufgeben.
Partable, pärt'-ä-bl, *adj.* theilbar, trennbar.
Partage, pärt'-äje, *s.* Theilung, *f.*; Antheil, *m.*
Partake, pär-täke', *v. a.* & *n. ir.* Theil nehmen, Theil haben (in ..., an ...); dazu gehören; mittheilen.
Partaker, pär-tä'-kur, *s.* Theilnehmer; Mitschuldiger, *m.*
Parted, pär'-ted, *part.* & *adj.* begabt.
Parter, pärt'-ur, *s.* Schiedsmann; Goldscheider, *m.*
Parterre, pär-täre', *s.* Gartenbeet, Blumenbeet, *n.*
Partial, pär'-shäl, *adj.* parteiisch, eingenommen; to be – to ..., Vorliebe haben für ...
Partiality, pär-shē-äl'-lē-tē, *s.* Parteilichkeit, *f.*
Partialize, pär'-shäl-ize, *v. a.* & *n.* parteiisch sein; parteiisch machen.
Partialness, pär'-shäl-nes, *s.* Parteilichkeit, *f.*
Partially, pär'-shäl-lē, *adv.* auf eine parteiische Art, zum Theil.
Partibility, pär-tē-bil'-ē-tē, *s.* Theilbarkeit, *f.*
Partible, pär'-tē-bl, *adj.* theilbar, trennbar.
Participable, pär-tis'-sē-pä-bl, *adj.* der Theilnehmung fähig.
Participant, pär-tis'-sē-pänt, *adj.* Theil habend; –, *s.* Theilhaber, Theilnehmer, *m.*
Participate, pär-tis'-sē-päte, *v. a.* & *n.* Theil nehmen, Theil haben (in ..., of ..., an ...); –, *adj.* empfänglich.
Participation, pär-tis-sē-pä-shun, *s.* Theilnahme, Theilhaftigkeit; Vertheilung, *f.*
Participial, pär-tē-sip'-pē-äl, *adj.* –ly, *adv.* participialisch.
Participle, pär'-tē-sip-pl, *s.* Participium, Mittelwort; Mittelding, *n.*; *T.* Partikel, *f.*
Particle, pär'-tē-kl, *s.* Stückchen, Partikel, *f.*
Particular, pär-tik'-u-lur, *adj.* –ly, *adv.* besonder, einzeln; seltsam; umständlich, genau, außerordentlich; – friend, vertrauter Freund, *m.*; to make –, auffallend machen; –, *s.* besonderer Umstand, besonderer Fall, *m.*; Privatperson; Angelegenheit, *f.*; Umständliches, *n.*; in –, besonders, vornehmlich.
Particularity, pär-tik-ku-lär'-ē-tē, *s.* Besonderheit, *f.*; besonderer Zustand; Umstand, *m.*; Erörterung; Seltsamkeit, Sonderbarkeit, *f.*
Particularize, pär-tik'-ku-lä-rize, *v. a.* namentlich anführen, namentlich aufführen; –, *v. n.* ins Detail eingehen.
Partil, pär'-til, *s.* Theilchen, Stückchen, *n.*
Parting, pär'-ting, *s.* Trennung, *f.*; Abschied, *m.*; parting-cup, Abschiedstrunk, *m.*; parting-cups, Abschiedsschmauß, *m.*; parting-money, Scheidemünze, *f.*
Partisan, pär'-tē-zän, *s.* Anhänger; Parteigänger; Befehlshaberstab, *m.*; Hellebarde, *f.*
Partition, pär-tish'-un, *s.* Theilung; Abtheilung, Trennung; Theilungslinie, *f.*; Theil; Verschlag, *m.*; *T.* Partitur, *f.*; partition-wall, Scheidewand, *f.*; Verschlag, *m.*; –, *v. a.* theilen, abtheilen.
Partitive, pär'-tē-tiv, *adj.* –ly, *adv.* theilend, eintheilend, vertheilend.
Partlet, pärt'-let, *s.* Halskrause; Henne, *f.*
Partly, pärt'-lē, *adv.* theils, zum Theil.
Partner, pärt'-nur, *s.* Theilnehmer, *m.*; Theilnehmerin, *f.*; Gefährte, *m.*; Gefährtin, *f.*; Genoß, Handelsgenoß; Tanzgenoß, Spielgenoß, *m.*; to be a – in ..., Theil haben an ...; –, *v. a.* vergesellschaften, verbinden.
Partnership, pärt'-nur-ship, *s.* Genossenschaft, Gesellschaft; Handelsgenossenschaft, *f.*
Partridge, pär'-tridje, *s.* Rebhuhn, *n.*; white –, Schneehuhn, *n.*; mountain-partridge, Berghuhn, *n.*
Parture, pär'-tshure, *s* Abreise, *f.*
Parturient, pär-tu'-rē-ent, *adj.* gebärend.
Parturition, pär-tshu-rish'-un, *s.* Geburtsarbeit, *f.*; Kreisen, *n.*
Party, pär'-tē, *s.* Partei, Anzahl, Menge, Gesellschaft; Lustbarkeit, *f.*; Spiel, *n.* Partie, *f.*; Theil, Antheil; Theilnehmer, Genoß, *m.*; Gegenpartei, *f.*; to be of the –, bei der Partie sein, mit dabei sein; to be a – in ..., Theil nehmen an ...; party-man, Anhänger einer Partei, *m.*; party-spirit, Parteigeist, *m.* Parteilichkeit, *f.*; party-wall, Zwischenwand, Scheidewand, *f.*
Parvis, pär'-vis, *s.* Halle, *f.* Vorhof, *m.*; Kirche, *f.*
Parvitude, pär'-vē-tude, Parvity, pär'-vē-tē, *s.* Kleinheit, Minderjährigkeit, *f.*
Pas, päs, *s.* Vortritt, *m.*
Pasch, päsk, *s.* Osterfest, *n.*
Paschal, päs'-käl, *adj.* das Osterfest betreffend; – lamb, Osterlamm, *n.*
Pash, päsh, *v. a.* schlagen, zermalmen; –, *s.* Gesicht, *n.*; Kuß, *m.*

Pasque-flower, päsk'-flŏŏ-ŭr, *s.* Küchenschelle (Pflanze), *f.*
Pasquil, päs'-kwĭl, *s.* Schmähschrift, *f.*; Pasquill, *n.*
Pasquiler, päs'-kwĭl-ŭr, *s.* Pasquillant, *m.*
Pasquin, päs'-kwĭn, *s.* Pasquil.
Pasquinade, päs-kwĭn-ād', *s.* Schmähschrift; –, *v. a.* ein Pasquill machen.
Pass, päs, *v. n.* gehen, reisen, fortgehen; vorbeigehen, vorübergehen, übergehen; vorüber sein; gangbar sein; gelten; gehalten werden; vorgehen, sich ereignen, auf etwas achten; das Urtheil sprechen; sich auszeichnen; zu weit gehen; (im Fechten) ausfallen; passen (beim Kartenspiele); erträglich sein, mitunterlaufen; –, *v. a.* über etwas hingehen, hinfahren; hinbringen; in Bewegung setzen; fortschicken, wegschicken, übertragen; durchpressen, durchseihen; überschicken; endigen; übertreffen; auslassen, vorbeilassen; zulassen, gesetzliche Kraft ertheilen, bestätigen; unterschieben; aushalten, überstehen; to – about, umgehen, herumgehen; to – away, hinbringen, verschwenden; vergehen; to – for, gelten; Gewähr leisten; to – in, hinein kommen; to – off, vorübergehen; to – on, fortgehen, fortschreiten; to – over, über etwas hingehen, übersehen; nachsehen; to a – business, ein Geschäft abmachen; to – judgment, ein Urtheil sprechen; to – an offer, ein Anerbieten ausschlagen; to – one's verdict, seine Meinung sagen; to be well to –, in guten Umständen sein; –, *s.* Paß, Durchgang, Weg; Gang (im Fechten), Stoß; Zustand, *m.* Beschaffenheit, *f.*; Reisepaß, *m.*; to give one the –, einen vorbei passiren lassen.
Passable, päs'-sā-bl, *adj.* gangbar, zugänglich; erträglich, leidlich; mittelmäßig; gefällig.
Passableness, päs'-sā-bl-nĕs, *s.* Mittelmäßigkeit, Erträglichkeit, *f.*
Passade, päs-sād', Passado, päs-sā'-dō, *s.* Stoß (im Fechten); Zehrpfennig, *m.*; *T.* Passade (auf der Reitbahn), *f.*
Passage, päs'-sĭdje, *s.* Durchgang, *m.*; Durchfahrt, *f.*; Gang, Weg, *m.*; Straße, *f.*; Ausweg, *m.*; Oeffnung, *f.*; Fährgeld, *n.*; Ortsveränderung, *f.*; Ereigniß, *n.* Begebenheit, *f.*; Betragen, *n.*; Schriftstelle, *f.*; Pasch, *m.*; Paschspiel, *n.*; – of state, Staatsangelegenheit, *f.*; passage-boat, Fähre, *f.*; Marktschiff, *n.*
Passenger, päs'-sĭn-jŭr, *s.* Reisender, Passagier, *m.*
Passer, päs'-sŭr, *s.* Vorbeigehender, *m.*
Passibility, päs-sĕ-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Empfänglichkeit, *f.*
Passible, päs'-sĕ-bl, *adj.* empfänglich.
Passibleness, päs'-sĕ-bl-nĕs, *s.* [Pgssibility.
Passing, päs'-sĭng, *adj.* vortrefflich, vorzüglich; –, *adv.* außerordentlich, sehr; –, *s.* Gehen, *n.*; Durchgang, *m.*; in –, im Vorübergehen; passing-bell, Todtenglocke, *f.*
Passion, päsh'-ŭn, *s.* Leidenschaft; Gemüthsbewegung, Hitze, *f.*; Zorn, Trieb, Eifer, *m.* Lust, Zuneigung, Vorliebe, *f.*; Liebesgesang, *m.*; to put one in a –, Jemanden aufbringen; to fly into a –, in Zorn gerathen, in Hitze gerathen; passion-flower, Passionsblume, *f.*; passion-week, Marterwoche, *f.*; –, *v. n.* in heftiger Bewegung sein, in Hitze gerathen.
Passionate, päsh'-ŭn-nāt, *adj.* -ly, *adv.* leidenschaftlich, heftig; jähzornig; –, *v. a.* rührend ausdrücken, rühren.
Passionateness, päsh'-ŭn-nāt-nĕs, *s.* Leidenschaftlichkeit; Heftigkeit, *f.*; Zorn, *m.*
Passioned, päsh'-ŭnd, *adj.* mit Leidenschaft.
Passionless, päsh'-ŭn-lĕs, *adj.* leidenschaftslos, kalt.
Passive, päs'-sĭv, *adj.* leidend, leidentlich; nicht widerstehend.
Passiveness, päs'-sĭv-nĕs, Passivity, päs-sĭv'-ĕ-tē, *s.* leidende Beschaffenheit; Geduld; Empfänglichkeit, *f.*
Passless, päs'-lĕs, *adj.* unwegsam.
Passover, päs'-ō-vŭr, *s.* Osterfest; Osterlamm, *n.*
Passport, päs'-pōrt, *s.* Paß, Reisepaß, *m.*
Past, päst, *adj.* vergangen, verflossen, vorbei, vorüber; über, weiter als; in times –, ehemals; – doubt, ohne Zweifel; – hope, hoffnungslos; –, *s.* Vergangenheit, *f.*
Paste, päste, *s.* Masse, *f.* Teig; Thon; Kleister, *m.*; Paste, *f.*; paste-board, Pappe, *f.*; Pappendeckel, *m.*; paste-work, Pappar beit, *f.*; –, *adj.* aus Pappe; –, *v. a.* kleistern, pappen.
Pastel, päs'-tĭl, *s.* Waid (Färbekraut), *n.*
Pastern, päs'-tŭrn, *s.* Fessel (am Pferdefuße), *f.*; Fuß, *m.*
Pastil, päs'-tĭl, *s.* Räucherkerzchen, *n.*; Pastellfarbe, *f.* Pastellstift, *m.*; pastil-painting, Pastellmalerei, *f.*
Pastime, päs'-tīme, *s.* Zeitvertreib, *m.*; –, *v. n.* die Zeit vertreiben.
Pastor, päs'-tŭr, *s.* Hirt; Pfarrer, Prediger, *m.*
Pastoral, päs'-tŭr-ăl, *adj.* hirtlich, ländlich; zur Seelsorge gehörig; – letter, Hirtenbrief, *m.*; –, *s.* Schäfergedicht; Schäferspiel, *n.*
Pastorlike, päs'-tŭr-like, *adj.* hirtenmäßig.
Pastry, pā'-strē, *s.* Pastetenbäckerei, Kuchenbäckerei; Pastete, Torte, *f.*; Kuchen, *m.*; pastry-cook, Pastetenbäcker, Kuchenbäcker, *m.*
Pasturable, päs'-tshū-rā-bl, *adj.* zur Weide geschickt.
Pasturage, päs'-tshū-rādje, *s.* Weidung, Weide, Viehweide; Viehzucht, *f.*
Pasture, päs'-tshūre, *s.* Weide, *f.*; Futter, *n.*; Fütterung; Nahrung; Erziehung, *f.*; –, *v. a.* & *n.* weiden.
Pasty, päs'-tē, *s.* Pastete, *f.*
Pat, păt, *s.* gelinder Schlag mit der Hand, *m.*; Stückchen, Plätzchen, *n.*; –, *adj.* -ly, *adv.* bequem, geschickt, passend; –, *v. a.* einen sanften Schlag geben, streicheln; to – at the door, an die Thür pochen.
Patache, pă-tătsh', *s.* kleines Fahrzeug, Wachtschiff, *n.*
Patch, pătsh, *s.* Flecken, Lappen, *m.*; Schönpflästerchen, Stückchen, *n.*; patch-work, Flickarbeit, Flickerei, *f.*; –, *v. a.* flicken, ausbessern, zusammenstücken; mit Schönpflästerchen zieren; to – up, flicken; hinsudeln.
Patcher, pătsh'-ŭr, *s.* Flicker, *m.*
Patchery, pătsh'-ŭr-ē, *s.* Flickwerk, *n.*
Pate, pāte, *s.* Kopf, *m.*
Patee, păt-tēē', *s.* Pastete, *f.*; petty-patee, Pastetchen, Fleischpastetchen, *n.*
Patefaction, păt-tē-făk'-shŭn, *s.* Eröffnung, Mittheilung, *f.*
Paten, păt'-tĭn, *s.* Platte, *f.*; kleiner Teller, *m.*; Schüsselchen, Oblatentellerchen, *n.*
Patent, păt'-tĕnt, *adj.* offen, öffentlich; –, *s.* Vorrecht, *n.*; Vergünstigung, *f.*; Patent, *n.*; – letters, *pl.* Freiheitsbrief, *m.* Patent, *n.*
Patentee, păt-tĕn-tēē', *s.* Inhaber eines Patents, *m.*
Paternal, pă-tĕr'-năl, *adj.* väterlich.
Paternity, pă-tĕr'-nĕ-tē, *s.* Vaterstand, *m.*; väterliche Liebe, *f.*
Pater-noster, pā'-tĕr-nŏs'-tŭr, *s.* Vater Unser, *n.*
Path, păth, *s.* Pfad, Weg, *m.*; path-way, Fußsteig, *m.*; –, *v. n.* gehen; einhergehen.
Pathetical, pă-*th*ĕt'-tĕ-kăl, Pathetick, pă-*th*ĕt'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* nachdrücklich, würdevoll.
Patheticalness, pă-*th*ĕt'-tĕ-kăl-nĕs, *s.* Rührende, *n.*; Rührung, *f.*
Pathless, păth'-lĕs, *adj.* unwegsam
Pathological, păth-ŏ-lŏdj'-jĕ-kăl, Pathologick, pă-*th*ŏl'-lŏ-jĭk, *adj* pathologisch.
Pathologist, pă-*th*ŏl'-lŏ-jĭst, *s.* Krankheitskenner, Patholog, *m.*
Pathology, p*-*th*ŏl'-lŏ-jē, *s.* Krankheitslehre, Pathologie, *f.*

Pathos, pā'-thŏs, *s.* Leidenſchaft; Feierlichkeit, *f.*; Pathos, *n.*
Patible, pāt'-tē-bl, *adj.* erträglich, leidlich.
Patibulary, pā-tĭb'-bū-lā-rē, *adj.* zum Galgen gehörig.
Patience, pā'-shĕnse, *s.* Geduld; Erlaubniß, *f.*; to take –, ſich in Geduld faſſen, Geduld haben.
Patient, pā'-shĕnt, *adj.* –ly, *adv.* geduldig, beharrlich; –, *s.* Kranker, *m.*
Patine, pāt'-tĭn, *s.* Kelchdeckel, *m.*; Schüſſelchen (beim Abendmahle), *n.*
Patness, pāt'-nĕs, *s.* Schicklichkeit, Paßlichkeit, *f.*
Patriarch, pā'-trē-ārk, *s.* Erzvater, *m.*
Patriarchal, pā-trē-ārk'-āl, *adj.* erzväterlich, patriarchaliſch.
Patriarchate, pā-trē-ār'-kāt, Patriarchship, pā'-trē-ārk-shĭp, *s.* Patriarchat, *n.*
Patriarchy, pā'-trē-ār-kē, *s.* Gerichtsbarkeit eines Patriarchen, *f.*
Patrician, pā-trĭsh'-ŭn, *s.* Patricier, *m.*; –, *adj.* edel, adelig.
Patriciate, pā-trĭsh'-ē-āte, *s.* Patricierwürde, *f.* Patriciat, *n.*
Patrimonial, pāt-trē-mō'-nē-āl, *adj.* –ly, *adv.* ererbt, zum Erbtheile gehörig, Patrimonial...
Patrimony, pāt'-trē-mŭn-nē, *s.* Erbgut, väterliches Vermögen, Erbtheil, *n.*
Patriot, pā'-trē-ŭt, *s.* Vaterlandsfreund; Volksfreund, *m.*
Patriot, pā'-trē-ŭt, Patriotick, pā-trē-ŭt'-ĭk, *adj.* vaterländiſch; bürgerlich.
Patriotism, pā'-trē-ŭt-ĭzm, *s.* Vaterlandsliebe, *f.*; Bürgerſinn, *m.*
Patrocinate, pā-trŏs'-sē-nāte, *v. a.* beſchützen, unterſtützen.
Patrocination, pā-trŏs-sē-nā'-shŭn, *s.* Schutz, *m.*
Patrol, pā-trōle', *s.* Streifwache, Patrulle, *f.*; –, *v. n.* patrulliren.
Patron, pā'-trŭn, *s.* Gönner, Beſchützer; Kirchenpatron; Schutzheiliger, *m.*
Patronage, pāt'-trŭn-ĭdje, *s.* Beſchützung, *f.*; Patronatrecht, *n.*; –, *v. a.* beſchützen, in Schutz nehmen.
Patronal, pāt'-rō-nāl, *adj.* beſchützend.
Patroness, pā'-trŭn-ĕs, *s.* Gönnerin; Beſchützerin; Schutzheilige, *f.*
Patronise, pāt'-trō-nize, *v. a.* beſchützen; begünſtigen.
Patroniser, pāt'-trō-nī-zŭr, *s.* Beſchützer, *m.*
Patronship, pāt'-trŭn-shĭp, *s.* Gönnerſchaft, *f.*; Schutz, *m.*
Patronymical, pāt-trō-nĭm'-mē-kāl, Patronymick, pāt-trō-nĭm'-mĭk, *adj.* den Namen des Vaters führend, patronymiſch.
Patte, pāt, *s.* Pfote, Tatze, *f.*
Patten, pāt'-tĭn, *s.* Holzſchuh, Ueberſchuh; Säulenfuß, *m.*
Patter, pāt'-tŭr, *v. n.* trampeln; klappern; mit Geräuſch niederfallen (vom Regen); plappern, herplappern.
Pattern, pāt'-tŭrn, *s.* Muſter, Modell, Beiſpiel, *n.*
Patty, pāt'-tē, *s.* Paſtete, *f.*
Paucity, pâw'-sē-tē, *s.* Wenigkeit, *f.*
Paunce, pâwns, *s.* Dreieinigkeitsblume, *f.*
Paunch, pânsh, *s.* Wanſt, Bauch, *m.*; –, *v. a.* ausnehmen, ausweiden.
Paunchy, pân'-shē, *adj.* dickwanſtig.
Pauper, pâw'-pŭr, *s.* Armer, Almoſenmann, *m.*
Pauperism, pâw'-pŭr-ĭzm, *s.* Armuth, Armſeligkeit, *f.*
Pause, pâwz, *s.* Stillſtand, Ruhepunkt, Abſatz, *m.*; Pauſe, *f.*; Zweifel, *m.*; –, *v. a.* einhalten, warten; ſich bedenken; to – upon a thing, über etwas nachdenken, nachſinnen.
Pauser, pâw'-zŭr, *s.* welcher inne hält, ſich bedenkt, *m.*
Pausingly, pâw'-zĭng-lē, *adv.* in Pauſen, in Zwiſchenräumen.
Pave, pāve, *v. a.* pflaſtern; bahnen.
Pavement, pāve'-mĕnt, *s.* Steinpflaſter, *n.*
Paver, pā'-vŭr, Pavier, pā'-vē-ŭr, *s.* Pflaſterer, *m.*
Paviage, pā'-vē-ādje, *s.* Pflaſtergeld, *n.*
Pavice, pāv'-vĭs, *s.* großes Schild, *n.*; Schirmwand, *f.*
Pavilion, pā-vĭl'-yŭn, *s.* Gezelt; Zeltdach, Luſthaus, *n.*; –, *v. a.* mit Gezelten verſehen; bedecken.
Paving, pāve'-ĭng, *s.* Pflaſtern, Steinpflaſter, *n.*; paving-stone, Pflaſterſtein, *m.*
Paw, pâw, *s.* Pfote, Tatze, *f.*; –, *v. a.* ſcharren, kratzen; ſtreicheln.
Pawed, pâwd, *adj.* mit Tatzen oder Klauen verſehen.
Pawn, pâwn, *s.* Pfand, *n.*; Verpfändung, *f.*; Bauer (im Schachſpiele), *m.*; pawn-broker, Pfänderverleiher, *m.*; –, *v. a.* verſetzen, verpfänden.
Pawnage, pâwn'-ādje, *s.* Verpfändung, *f.*
Pawnee, pâwn-nē', *s.* Pfandinhaber, *m.*
Pawner, pâwn'-ŭr, *s.* Verpfänder, *m.*
Pay, pā, *v. a. ir.* bezahlen; erſtatten, wiedergeben; büßen (for ..., für ...); überziehen, beſchmieren, theeren; to – a visit, einen Beſuch machen; to – attention to ..., Achtung geben auf ...; to – away, (Geld) ausgeben; tapfer kämpfen; to – down, bar bezahlen; to – one's self, ſich bezahlt machen; to – off, ablohnen; –, *s.* Bezahlung, *f.* Lohn, *m.*; pay-day, Zahltag, *m.*; pay-master, Zahlmeiſter, *m.*
Payable, pā'-ā-bl, *adj.* zahlbar, fällig.
Payee, pā-ēē', *s. T.* Wechſelinhaber, Präſentant, *m.*
Payer, pā'-ŭr, *s.* Bezahler; Zahlmeiſter, *m.*
Payment, pā'-mĕnt, *s.* Bezahlung, *f.* Sold, *m.*; Belohnung; Züchtigung, *f.*
Payse, pāse, *v. a.* wägen.
Payser, pā'-zŭr, *s.* Wäger, *m.*
Pea, pē, *s.* Erbſe, *f.*
Peace, pēse, *s.* Friede, *m.*; Ruhe, *f.*; Stillſchweigen, *n.*; Verſöhnung, *f.*; peace-maker, Friedensſtifter, *m.*; peace-offering, Sühnopfer, *n.*; to hold one's –, Stillſchweigen beobachten; to keep –, Ruhe halten; to be in –, im Einverſtändniſſe leben; –, *int.* ſtill!
Peaceable, pēse'-ā-bl, *adj.* –bly, *adv.* friedlich, friedfertig; ruhig.
Peaceableness, pēse'-ā-bl-nĕs, *s.* Ruhe; Friedfertigkeit, *f.*
Peaceful, pēse'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* friedlich, friedfertig, ruhig.
Peacefulness, pēse'-fŭl-nĕs, *s.* Ruhe, Stille, Friedlichkeit, *f.*
Peaceless, pēse'-lĕs, *adj.* unfriedſam.
Peach, pētsh, *s.* Pfirſiche, *f.*; peach-coloured, pfirſichfarbig; peach-tree, Pfirſichbaum, *m.*
Peach, pētsh, *v. n.* klagen, angeben, beſchuldigen.
Peacher, pētsh'-ŭr, *s.* Kläger, Angeber, *m.*
Pea-chick, pē'-tshĭk, *s.* Junges des Pfaues, *n.*
Pea-cock, pē'-kŏk, *s.* Pfau, Pfauhahn, *m.*
Pea-fowl, pē'-fŏŭl, *s.* Pfauhuhn, *n.*; Pfau, *m.*
Pea-hen, pē'-hĕn, *s.* Pfauhenne, *f.*
Peak, pēke, *s.* Gipfel, *m.*; Spitze, *f.*; –, *v. n.* kränkeln; kriechen, ſchleichen.
Peaking, pēke'-ĭng, *adj.* kränklich.
Peakingness, pēke'-ĭng-nĕs, *s.* Kränklichkeit, *f.*
Peakish, pēke'-ĭsh, *adj.* hügelig.
Peal, pēle, *s.* Schall, Laut, *m.*; Geläute, Geraſſel, *n.*; –, *v. n.* ſchallen, tönen; –, *v. a.* durch Lärm beunruhigen.
Pear, pāre, *s.* Birne, *f.*; pear-pye, Birntorte, *f.*; pear-tree, Birnbaum, *m.*
Pearch, pĕrtsh, *v. n.* kauern, niederſitzen, auf die Leimruthe fallen; –, *s.* Stange, Meßruthe, *f.*; Bars, *m.*
Pearl, pĕrl, *s.* Perle, *f.*; Fleck im Auge, *m.*; mother of –, Perlmutter, *f.*; pearl-barley, Perlgraupen, *f. pl.*; pearl-coloured, perlfarbig.
Pearled, pĕrld, *adj.* mit Perlen beſetzt.
Pearly, pĕrl'-ē, *adj.* perlreich; perlartig.
Peas, Pease, pēse (*pl.* von Pea), pease-cod, *s.* Erbſenſchale, *f.*; pease-meal, Erbſengericht, *n.*; pease-porridge, Erbſenſuppe, *f.*
Peasant, pĕz'-zănt, *s.* Landmann, Bauer, *m.*

Peasantry, pĕz'-zănt-rĕ, *s.* Landleute, Bauern, *m. pl.*
Peat, pēte, *s.* Torf; Lohkuchen, *m.*; Braunkohle, *f.*; Liebling, *m.*; peat-bog, Torfgrube, *f.*; peat-earth, Torferde, *f.*
Pebble, pĕb'-bl, *s.* Kieſel, *m.*; pebble-stone, Kieſelſtein, *m.*
Pebbled, pĕb'-b'l'd, *part.* & *adj.* mit Steinchen angefüllt oder bedeckt. [ſteinig.
Pebbly, pĕb'-blē, *adj.* kieſelig,
Peccability, pĕk-kă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Sündlichkeit, *f.*
Peccable, pĕk'-kă-bl, *adj.* ſündlich.
Peccadillo, pĕk-kă-dĭl'-lō, *s.* kleine Sünde, *f.*; Fehler, *m.* [che, *n.*
Peccancy, pĕk'-kăn-sē, *s.* Schädli-
Peccant, pĕk'-kănt, *adj.* ſündigend; ſtrafbar; ſchädlich.
Peck, pĕk, *s.* Viertel (Scheffel), *n.*; Metze, Menge, *f.*; –, *v. a.* picken, hacken; ſchlagen, ſtreiten.
Pecker, pĕk'-kŭr, *s.* Baumhacker; Specht, *m.* [kelt.
Peckled, pĕk'-k'l'd, *adv.* geſprenPectinated, pĕk'-tĕ-nā-tĕd, *adj.* kammförmig, kammartig.
Pectination, pĕk-tĕ-nā'-shŭn, *s.* Kämmen; Zuſammenſchließen, *n.*
Pectoral, pĕk'-tŭr-ăl, *adj.* zur Bruſt gehörig; –, *s.* Bruſtmittel; Bruſtſchild, *n.*
Peculate, pĕk'-kŭ-lāte, *v. n.* Gelder unterſchlagen, Caſſendiebſtahl begehen.
Peculate, Peculation, pĕk-kŭ-lā'-shŭn, *s.* Unterſchleif, *m.*; Caſſendiebſtahl, *m.*
Peculator, pĕk'-kŭ-lā-tŭr, *s.* Caſſendieb, *m.*
Peculiar, pē-kū'-lē-ăr, *adj.* eigen, eigenthümlich; einzeln; –, *s.* Eigenthum; abgeſondertes Kirchſpiel, *n.* [Eigenheit, *f.*
Peculiarity, pē-kū-lē-ăr'-ĕ-tĕ, *s.*
Peculiarly, pē-kū'-lē-ăr-lē, *adv.* beſonders, vornehmlich.
Peculiarness, pē-kū'-lē-ăr-nĕs, *s.* Eigenthümlichkeit, Eigenheit, *f.*
Pecuniary, pē-kū'-nē-ŭr-ē, *adj.* Geld betreffend.
Pecunious, pē-kū'-nē-ŭs, *adj.* geldreich. [korb, *m.*
Ped, pĕd, *s.* kleiner Packſattel; Pack-
Pedagogical, pĕd-dă-gŏd'-jē-kăl, Pedagogick, pĕd-dă-gŏd'-jĭk, *adj.* zu der Erziehung gehörig, pädagogiſch.
Pedagogue, pĕd'-dă-gŏg, *s.* Erzieher; Schullehrer; –, *v. a.* unterrichten; hofmeiſtern.
Pedagogy, pĕd'-dă-gŏ-jē, *s.* Erziehung, Unterweiſung, *f.*
Pedal, pē'-dăl, *adj.* zum Fuße gehörig; –, *s.* Trittholz, Trittbret; Pedal, *n.*; pedals, *pl.* Orgelpfeifen, *f. pl.* Pedal, *n.*
Pedaneous, pē-dā'-nē-ŭs, *adj.* zu Fuße gehend
Pedant, pĕd'-dănt, *s.* Schulmeiſter; Pedant, *m.*
Pedantical, pē-dăn'-tē-kăl, Pedantick, pē-dăn'-tĭk, *adj.* –ly, *adv.* ſchulfüchſig, pedantiſch.
Pedantism, pĕd'-dăn-tĭzm, *s.* Pedanterei, Schulfüchſerei, Steifheit, *f.*
Pedantize, pĕd'-dăn-tize, *v. a.* den Pedanten machen, pedantiſch ſein. [dantism.
Pedantry, pĕd'-dăn-trē, *s.* Pe-
Peddle, pĕd'-dl, *v. n.* tändeln.
Peddling, pĕd'-dl-ĭng, *adj.* kleinlich, unbedeutend; to go – about, hauſiren gehen.
Pederast, pĕd'-dĕr-ăst, *s.* Knabenſchänder, *m.* [benſchänderei, *f.*
Pederasty, pĕd'-dĕr-ăs-tē, *s.* Kna-
Pedestal, pĕd'-dĕs-tăl, *s.* Fußgeſtell, *n.*; Säulenſtuhl, *m.*
Pedestrial, pē-dĕs'-trē-ăl, *adj.* die Füße betreffend.
Pedestrian, pē-dĕs'-trē-ăn, *adj.* zu Fuße; –, *s.* Fußreiſender, *m.*
Pedestrious, pē-dĕs'-trē-ŭs, *adj.* zu Fuße gehend. [Gewächſen), *m.*
Pedicle, pĕd'-dē-kl, *s.* Stiel (an
Pedicular, pē-dĭk'-kŭ-lăr, Pediculous, pē-dĭk'-kŭ-lŭs, *adj.* lauſig. [baum, *m.*
Pedigree, pĕd'-dē-grē, *s.* Stamm-
Pediment, pĕd'-dē-mĕnt, *s.* Geſims, *n.*; Zierath, *m.*
Pedlar, Pedler, pĕd'-lŭr, *s.* Tabulettkrämer, Hauſirer, *m.*; pedlar's french, Kauderwälſch, *n*
Pedle, pĕd'-dl, *v. n.* hauſiren gehen.
Pedleress, pĕd'-lŭr-ĕs, *s.* Tabulettkrämerin, *f.* [re, *f.*
Pedlery, pĕd'-lŭr-ē, *s.* kurze Waa-
Pedling, pĕd'-dl-ĭng, *s.* Peddling.
Peece, pēese, *s.* Stück, Gebäude, Bauwerk, *n.*; Maſchine, *f*
Peel, pēel, *v. a.* ſchälen; plündern; –, *v. n.* ſich abſchälen, in Schuppen abfallen; –, *s.* Schale, Rinde; Ofenſchaufel, *f.*; Bäckerbret, *n.*
Peeler, pēel'-ŭr, *s.* welcher ſchält; Plünderer, *m.* [len, *f. pl.*
Peelings, pēel'-ĭngz, *s. pl.* Schā-
Peep, pēep, *s.* Blick, *m.*; Gucken, *n.*; Anbruch, *m.*; peep-hole, Guckloch, *n.*; –, *v. n.* zum Vorſcheine kommen, ſich zeigen; gucken.
Peeper, pēep'-ŭr, *s.* Gucker; Spiegel, *m.*; Auge; Küchlein, *n.*
Peer, pēer, *s.* Geſellſchafter, Gefährte; Reichsedelmann, Pair; Hafendamm, *m.*; Bollwerk, *n.*; –, *v. a.* gleich ſtellen, denſelben Rang ertheilen; –, *v. n.* zum Vorſcheine kommen, ſich zeigen; gucken.
Peerage, pēer'-ĭdje, Peerdom, pēer'-dŭm, *s.* adelige Würde, Pairswürde, *f.*; Reichsadel, *m.*
Peeress, pēer'-ĕs, *s.* Reichsedelfrau, *f.* [gleichlich.
Peerless, pēer'-lĕs, *adj.* unver-
Peerlessness, pēer'-lĕs-nĕs, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*
Peevish, pēē'-vĭsh, *adj.* –ly, *adv.* empfindlich, eigenſinnig, grämlich.
Peevishness, pēē'-vĭsh-nĕs, *s.* Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Grämlichkeit, *f.*; Eigenſinn, *m.*
Peg, pĕg, *s.* Pflock, Wirbel; Stoß, *m.*; to lower a –, niederdrücken, demüthigen; to come a – lower, gelindere Saiten aufziehen, nachgeben; –, *v. a.* anpflöcken, einrammen; anbohren (ein Faß).
Pegm, pĕm, *s.* Geſtell, Gerüſt, *n.*
Peise, pēze, *v. a.* wägen, ins Gleichgewicht bringen.
Pelf, pĕlf, *s.* Geld, *n.*; Reichthum, *m.*; Kleinigkeit, *f.* [*m.*
Pelican, pĕl'-lĕ-kăn, *s.* Pelikan,
Pelisse, pĕl-lēēse', *s.* Pelzrock, Pelz, *m.* [*m.*; kleine Kugel, *f.*
Pellet, pĕl'-lĭt, *s.* kleiner Ballen,
Pelliele, pĕl'-lē-kl, *s.* Häutchen, *n.*
Pellitory, pĕl'-lĕ-tŭr-ē, *s.* Mauerkraut, *n.* [einander.
Pell-mell, pĕl-mĕl', *adv.* durch
Pells, pĕlz, *s. pl.* Pergament, *n.*; clerk of the –, Buchhalter bei der Schatzkammer, *m.* [ſichtig, hell.
Pellucid, pĕl-lū'-sĭd, *adj.* durch-
Pellucidity, pĕl-lū-sĭd'-ĕ-tē, Pellucidness, pĕl-lū'-sĭd-nĕs, *s.* Durchſichtigkeit, *f.*
Pelt, pĕlt, *s.* Fell, *n.*; Haut, *f.*; pelt-monger, Rauchhändler, *m.*; pelt-wool, Sterblingswolle, *f.*; –, *v. a.* werfen, treffen; –, *v. n.* mit Heftigkeit herabfallen; toben, wüthen. [ſer, *m.*
Pelter, pĕl'-tŭr, *s.* Knicker, Knau-
Pelting, pĕlt'-ĭng, *adj.* ſchlecht, elend. [werk, *n.*
Peltry, pĕl'-trē, *s.* Pelzwerk, Rauch-
Pelure, pē-lūre', *s.* Schale, Rinde, Haut, *f.*
Pen, pĕn, *s.* Schreibfeder, *f.*; Flügel, *m.*; Hühnerhaus, *n.*; Schafhürde; Schreibart, *f.*; Gerinne, *n.*; to make a –, eine Feder ſchneiden; pen-case, Federbüchſe, *f.*; Pennal, *n.*; pen-knife, Federmeſſer, *n.*; pen-man, Schreibmeiſter, *m.*; pen-manship, Schönſchreibekunſt; Schriftſtellerei, *f.*; –, *v. a.* niederſchreiben, aufzeichnen; einſperren.
Penal, pē'-năl, *adj.* zur Strafe gehörig; – law, Strafgeſetz, *n.*
Penality, pē-năl'-lĕ-tē, Penalness, pē'-năl-nĕs, *s.* Strafbarkeit, Strafe, *f.* [fe, Strafe, Buße, *f.*
Penalty, pĕn'-năl-tē, *s.* Geldſtra-
Penance, Pennance, pĕn'-nănse, *s.* Büßung, Buße, *f.*
Pence, pĕnse, *s. pl* von Penny.
Pencil, pĕn'-sĭl, *s.* Pinſel; Bleiſtift, Reißſtift, *m.*; –, *v. a.* malen; zeichnen.
Pendant, pĕn'-dănt, *s.* Anhängſel, *n.*; Pendel, *m.*; Wimpel, *f.*
Pendence, pĕn'-dĕnse, *s.* Neigung, *f.*; Abhang, *m.*

Pendency, pĕn'-dĕn-sĕ, *s.* Aufschub, *m.*
Pendent, pĕn'-dĕnt, *adj.* hangend, herabhangend, schwebend; pendents, *s. pl.* Stütze, *f.* Träger, *m.*; Staubfäden, *m. pl.*
Pendice, pĕn'-dĭs, *s.* überhangendes Dach, *n.*; Decke, *f.*
Pendiloche, pĕn'-dĕ-lŏk, *s.* Anhängsel, *n.* Baumel, *f.* [entschieden.
Pending, pĕnd'-ĭng, *adj. T.* un-
Pendulosity, pĕn-dŭ-lŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Hangen, Schweben, Baumeln, *n.*
Pendulous, pĕn'-dŭ-lŭs, *adj.* hangend; unschlüssig.
Pendulousness, pĕn'-dŭ-lŭs-nĕs, *s.* Pendulosity.
Pendulum, pĕn'-dŭ-lŭm, *s.* Pendel, Perpendikel, *m.*
Penetrability, pĕn-nĕ-trā-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Durchdringlichkeit, *f.*
Penetrable, pĕn'-nĕ-trā-bl, *adj.* durchdringlich; empfänglich, empfindsam. [neres, *n.*
Penetrail, pĕn'-nĕ-trāle, *s.* Inn-
Penetrancy, pĕn'-nĕ-trān-sĕ, *s.* Scharfsichtigkeit, *f.*
Penetrant, pĕn'-nĕ-trānt, *adj.* eindringend; scharfsichtig.
Penetrate, pĕn'-nĕ-trāte, *v. a.* & *n.* durchdringen; durchschauen; ergründen.
Penetration, pĕn-nĕ-trā'-shŭn, *s.* Eindringen, *n.*; Einsicht, *f.*; Scharfsinn, *m.*
Penetrative, pĕn'-nĕ-trā-tĭv, *adj.* durchdringend, scharf; scharfsichtig.
Penetrativeness, pĕn'-nĕ-trā-tĭv-nĕs, *s.* Scharfsichtigkeit, *f.* Scharfsinn, *m.* Schärfe, *f.*
Penguin, pĕng'-gwĭn, *s.* Pinguin, *m.* Fettgans, *f.*; wilder Ananas, *m.*
Peninsula, pĕn-ĭn'-sŭ-lă, *s.* Halbinsel, *f.*
Peninsulated, pĕn-ĭn'-sŭ-lā-tĕd, *adj.* einer Halbinsel ähnlich.
Penitence, pĕn'-nĕ-tĕnse, Penitency, pĕn'-nĕ-tĕn-sĕ, *s.* Buße, Reue, *f.*
Penitent, pĕn'-nĕ-tĕnt, *adj.* -ly, *adv.* bußfertig, reuig; -, *s.* Reuiger, bußfertiger Sünder, Büßer, *m.*; Büßerin, *f.*; Beichtkind, *n.*
Penitential, pĕn-nĕ-tĕn'-shăl, *adj.* reuig, bußfertig; -, *s.* Bußbuch, *n.*
Penitentiary, pĕn-nĕ-tĕn'-shā-rĕ, *s.* Bußpriester; Büßender; Beichtstuhl, *m.*
Pennant, pĕn'-nănt, *s.* Ziehseil, *n.*; Wimpel, *f.* [flügelt.
Pennated, pĕn'-nā-tĕd, *adj.* ge-
Penner, pĕn'-nŭr, *s.* Schreiber; Schreibemeister, *m.*; Federbüchse, *f.*
Penniless, pĕn'-nĕ-lĕs, *adj.* geldlos, arm.
Pennilessness, pĕn'-nĕ-lĕs-nĕs, *s.* Geldlosigkeit, Armuth, *f.*
Pennon, pĕn'-nŭn, *s.* Fähnchen; Wappenschild, *n.*
Penny, pĕn'-nĕ, *s.* Pfennig, *m.*; Geld, *n.*; to turn the -, sein Geld gut anlegen; earnest-penny, Handgeld; Draufgeld, *n.*; penny-magazine, Pfennigmagazin, *n.*; penny-royal, Krausemünze, *f.*; penny-weight, Pfenniggewicht, *n.*; penny-worth, wohlfeil; wohlfeiler Kauf, *m.*; Kleinigkeit, *f.*
Penon, pĕn'-nŭn, *s.* Pennon.
Pensile, pĕn'-sĭl, *adj.* hangend, schwebend.
Pensileness, pĕn'-sĭl-nĕs, Pensility, pĕn-sĭl'-ĕ-tĕ, *s.* hangende Beschaffenheit, *f.*
Pension, pĕn'-shŭn, *s.* Kostgeld; Gnadengeld, *n.*; -, *v. a.* ein Jahrgeld geben, pensioniren.
Pensionary, pĕn'-shŭn-ă-rĕ, *s.* der ein Gnadengeld erhält, Pensionär, *m.*
Pensioner, pĕn'-shŭn-ŭr, *s.* Kostgänger; Gnadensöldner; Leibgardist, *m.*
Pensive, pĕn'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* tiefsinnig; traurig, schwermüthig.
Pensiveness, pĕn'-sĭv-nĕs, *s.* Tiefsinn, *m.*; Ernsthaftigkeit, Traurigkeit, *f.*
Pentachord, pĕn'-tă-kŏrd, *s.* fünfsaitiges Instrument, *n.*
Pentaedrus, pĕn-tă-ē'-drŭs, *adj.* fünfseitig. [eck, *n.*
Pentagon, pĕn'-tă-gŏn, *s.* Fünf-
Pentagonal, pĕn-tăg'-ō-năl, *adj.* fünfeckig. [fünffüßiger Vers, *m.*
Pentameter, pĕn-tăm'-mē-tŭr, *s.*
Pentangular, pĕn-tăng'-gū-lăr, *adj.* fünfwinkelig.
Pentapetalous, pĕn-tă-pĕt'-tă-lŭs, *adj.* fünfblätterig.
Pentaspast, pĕn'-tă-spăst, *s.* Flaschenzug mit fünf Rollen, *m.*
Pentateuch, pĕn'-tă-tūke, *s.* fünf Bücher Mosis, *n. pl.*
Pentecost, pĕn'-tē-kŏste, *s.* Pfingsten, Pfingstfest, *n.*
Pentecostal, pĕn-tē-kŏs'-tăl, *adj.* zu Pfingsten gehörig.
Penthouse, pĕnt'-hŏŏse, Pentice, pĕn'-tĭs, *s.* Wetterdach; Schutzdach, *n.*
Pentile, pĕn'-tile, *s.* Hohlziegel, *m.*
Pentise, *s.* Pentice.
Pentograph, pĕn'-tō-grăf, *s. T.* Storchschnabel, *m.*
Pent-up, pĕnt'-ŭp, *part.* & *adj.* eingesperrt, eingeschlossen.
Penult, pē'-nŭlt, Penultima, pē-nŭl'-tē-mă, *s.* vorletzte Silbe, *f.*
Penumbra, pē-nŭm'-bră, *s.* Halbschatten, *m.*
Penurious, pē-nū'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* sparsam, karg; dürftig.
Penuriousness, pē-nū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Sparsamkeit, Kargheit, *f.*
Penury, pĕn'-nū-rĕ, *s.* Dürftigkeit, Armuth, *f.*
Peon, pē'-ŭn, *s.* Laufbursche; Bauer (im Schachspiele), *m.*
Peony, pē'-ō-nĕ, *s.* Päonie, *f.*
People, pē'-pl, Volk, *n.* Leute, *pl.*; man; -, *v. a.* bevölkern; -, *v. n.* sich bevölkern. [arzenei, *f.*
Pepastick, pē'-păs-tĭk, *s.* Magen-
Pepper, pĕp'-pŭr, *s.* Pfeffer, *m.*; round -, ganzer Pfeffer, *m.*; pepper-box, Pfefferbüchse, *f.*; pepper-corn, Pfefferkorn, *n.*; pepper-mint, Pfeffermünze, *f.*; pepper-wort, Pfefferwurz, *f.*; -, *v. a.* pfeffern; prügeln, ausprügeln.
Pepperer, pĕp'-pŭr-ŭr, *s.* Gewürzhändler, *m.*
Peptick, pĕp'-tĭk, *adj.* die Verdauung befördernd.
Per, pĕr, *prp.* durch, von, mit.
Peracute, pĕr-ă-kūte', *adj.* sehr scharf, sehr heftig.
Peradventure, pĕr-ăd-vĕn'-tshŭre, *adv.* von ungefähr; vielleicht. [durchwandern.
Peragrate, pĕr'-ă-grāte, *v. a.*
Peragration, pĕr-ă-grā'-shŭn, *s.* Durchwanderung, *f.*
Perambulate, pĕr-ăm'-bū-lāte, *v. a.* hindurchgehen, durchgehen; durchwandern; besichtigen.
Perambulation, pĕr-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Durchwanderung, Besichtigung, *f.*
Perambulator, pĕr-ăm'-bū-lā-tŭr, *s.* Durchwanderer; Schrittmesser, Wegemesser (Maschine), *m.*
Perarate, pĕr-ăr'-rāte, *v. a.* durchpflügen.
Percase, pĕr-kāse', *adv.* vielleicht.
Perceant, pĕr'-sē-ănt, *adj.* durchdringend. [merklich, vernehmlich.
Perceivable, pĕr-sē'-vă-bl, *adj.*
Perceivableness, pĕr-sē'-vă-bl-nĕs, *s.* Merklichkeit, Vernehmlichkeit, *f.* [Wahrnehmungsfähigkeit, *f.*
Perceivance, pĕr-sē'-vănse, *s.*
Perceive, pĕr-sēve', *v. a.* empfinden; wahrnehmen; merken.
Perceptibility, pĕr-sĕp-tē-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Empfindbarkeit; Wahrnehmung, *f.*; Empfindungsvermögen, *n.*
Perceptible, pĕr-sĕp'-tē-bl, *adj.* -ly, *adv.* empfindbar, wahrnehmbar, merklich.
Perceptibleness, pĕr-sĕp'-tē-bl-nĕs, *s.* Perceptibility.
Perception, pĕr-sĕp'-shŭn, *s.* Empfindung, *f.* Empfindungsvermögen, *n.*; Begriff, *m.*
Perceptive, pĕr-sĕp'-tĭv, *adj.* empfindend, wahrnehmend.
Perceptivity, pĕr-sĕp-tĭv'-ĕ-tĕ, *s.* Empfindungsvermögen, *n.*
Perch, pĕrtsh, *s.* Meßruthe; Ruthe, Hühnerstange, *f.*; Langbaum; Bars, *m.*; -, *v. n.* sich auf die Stange setzen, sich auf einen Baum setzen. [ungefähr, vielleicht.
Perchance, pĕr-tshănse', *adv.* von
Percher, pĕr'-tshŭr, *s.* große Kerze (auf Altären), *f.*
Percipient, pĕr-sĭp'-pē-ĕnt, *adj.*

wahrnehmend, empfindend; –, *s.* denkendes Wesen, *n.* [Ende, *n.*
Perclose, pĕr-klōze', *s.* Schluß, *m.*
Percolate, pĕr'-kŏ-lāte, *v. a.* durchseihen. [Durchseihen, *n.*
Percolation, pĕr-kŏ-lā'-shŭn, *s.*
Percontation, pĕr-kŏn-tā'-shŭn, *s.* Nachforschung, Durchsuchung, Nachfrage, *f.* [erschüttern.
Percuss, pĕr-kŭs', *v. a.* schlagen,
Percussion, pĕr-kŭsh'-ŭn, *s.* Stoß, Schlag, *m.* Erschütterung, *f.*; Wiederschall, *m.*; Percussion, *f.*; percussion-gun, Percussionsflinte, *f.*
Percussive, pĕr-kŭs'-sĭv, *adj.* erschütternd.
Percutient, pĕr-kū'-shĕnt, *adj.* schlagend, erschütternd.
Perdie, pĕr-dē', *adj.* wahrlich.
Perdition, pĕr-dĭsh'-ŭn, *s.* Verderben, *n.*; Verlust, *m.*
Perdue, pĕr-dū', *s.* verlorne Schildwache, *f.*; Wagehals; Wüstling, Verschwender, *m.*; –, *adv.* im Hinterhalte. [loren, vergeblich.
Perdulous, pĕr'-dū-lŭs, *adj.* ver-
Perdurable, pĕr'-dū-rā-bl, *adj.* –ly, *adv.* dauerhaft, immerwährend.
Perduration, pĕr-dū-rā'-shŭn, *s.* lange Dauer, *f.*
Perdy, *s.* Perdie. [gleich.
Peregal, pĕr'-ē-găl, *adj.*
Peregrinate, pĕr'-rē-grē-nāte, *v. a.* reisen, auf Reisen, in der Fremde sein. [shŭn, *s.* Wanderschaft, *f.*
Peregrination, pĕr-rē-grē-nā-
Peregrinator, pĕr'-rē-grē-nā-tŭr, *s.* Reisender, Wanderer, *m.*
Peregrine, pĕr'-rē-grĭn, *adj.* fremd, ausländisch, wandernd.
Perempt, pĕr-ĕmt', *v. a. T.* vernichten, aufheben
Peremption, pĕr-ĕm'-shŭn, *s. T.* Aufhebung, *f.* Ungültigwerden (einer Klage ꝛc.), *n.* Verjährung, *f.*
Peremptoriness, pĕr-rĕm'-tŭr-ē-nĕs, *s.* unwidersprechliche Entscheidung, *f.*
Peremptory, pĕr-rĕm'-tŭr-ē, *adj.* –ily, *adv.* entscheidend, sehr bestimmt, unbeweglich, unbiegsam; hartnäckig; geradezu, durchaus.
Perennial, pĕr-ĕn'-nē-ăl, *adj.* das ganze Jahr hindurch dauernd; fortdauernd, unaufhörlich.
Perennity, pĕr-rĕn'-nē-tē, *s.* ununterbrochene Dauer; Unaufhörlichkeit, *f.* [Beutelschneider, *m.*
Perenticide, pĕr-rĕn'-tē-side, *s.*
Pererration, pĕr-rĕr-rā'-shŭn, *s.* Herumirren, Herumwandern, *n.*
Perfect, pĕr'-fĕkt, *adj.* –ly, *adv.* vollkommen; vollendet, vortrefflich; tugendhaft, unbefleckt, unverletzt, unbeschädigt; gänzlich, völlig; –, *v. a.* vollkommen machen, vervollkommnen, vollenden.
Perfecter, pĕr-fĕkt'-tŭr, *s.* Vervollkommner, Vollender, *m.*
Perfectibility, pĕr-fĕk-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Vervollkommnungsfähigkeit, *f.*
Perfectible, pĕr-fĕk'-tē-bl, *adj.* der Vervollkommnung fähig, vervollkommlich. [kommenheit, *f.*
Perfection, pĕr-fĕk'-shŭn, *s.* Vollen-
Perfectional, pĕr-fĕk'-shŭn-ăl, *adj.* vollkommen.
Perfectionate, pĕr-fĕk'-shŭn-āte, *v. a.* vollkommen machen.
Perfectionist, pĕr-fĕk'-shŭn-ĭst, *s.* Vollkommenheitslehrer, *m.*
Perfective, pĕr-fĕk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* die Vollkommenheit befördernd.
Perfectness, pĕr'-fĕkt-nĕs, *s.* Vollkommenheit; Reinheit, Lauterkeit; Tugend, *f.* [lich.
Perficient, pĕr-fĭsh'-ĕnt, *adj.* wirk-
Perfidious, pĕr-fĭd'-yŭs, *adj.* treulos, verrätherisch.
Perfidiousness, pĕr fĭd'-yŭs-nĕs, Perfidy, pĕr'-fē-dē, *s.* Treulosigkeit, Falschheit; Verrätherei, *f.*
Perflable, pĕr'-flă-bl, *adj.* vom Winde durchweht.
Perflate, pĕr-flāte', *v. a.* durchwehen, durchstreichen.
Perflation, pĕr-flā'-shŭn, *s.* Durchblasen, Durchwehen, *n.* [bohren.
Perforate, pĕr'-fŏ-rāte, *v. a.* durch-
Perforation, pĕr-fŏ-rā'-shŭn, *s.* Durchbohrung, *f.* Loch, *n.* [walt.
Perforce, pĕr-fŏrse', *adv.* mit Ge-
Perform, pĕr-fŏrm', *v. a.* verrichten, thun, vollenden; ausführen, bewerkstelligen; to – one's word, sein Wort halten; to – a design, einen Plan ausführen; –, *v. n.* sich entledigen; glücklich ausfallen; spielen, singen. [ausführbar, möglich.
Performable, pĕr-fŏrm'-ă-bl, *adj.*
Performableness, pĕr-fŏrm'-ă-blnĕs, *s.* Ausführbarkeit, *f.*
Performance, pĕr-fŏr'-măns, *s.* Verrichtung, Ausführung; Handlung; Darstellung, Aufführung, *f.*; Werk, *n.*
Performer, pĕr-fŏrm'-ŭr, *s.* Vollzieher; Tonkünstler, Schauspieler, *m.*
Perfricate, pĕr'-frē-kāte, *v. a.* überreiben. [Ueberreibung, *f.*
Perfrication, pĕr-frē-kā'-shŭn, *s.*
Perfumatory, pĕr-fū'-mă-tŭr-ē, *adj.* durchdüftend, wohlriechend.
Perfume, pĕr-fūme', *s.* Wohlgeruch, Duft, *m.* Räucherwerk, *n.*; –, *v. a.* wohlriechend machen, räuchern.
Perfumer, pĕr-fū'-mŭr, *s.* Krämer mit wohlriechenden Sachen, *m.*
Perfuming-pan, pĕr-fū'-mĭng-păn, *s.* Rauchfaß, *n.*
Perfunctoriness, pĕr-fŭngk'-tŭr-ē-nĕs, *s.* Oberflächlichkeit; Nachlässigkeit, *f.*
Perfunctory, pĕr-fŭngk'-tŭr-ē, *adj.* –ily, *adv.* oberflächlich; nachlässig. [ßen, färben.
Perfuse, pĕr-fūze', *v. a.* übergie-
Perfusion, pĕr-fū'-zhŭn, *s.* Uebergießung, *f.*
Perge, pĕrje, *v. n.* fortfahren.
Pergola, pĕr'-gō-lă, *s.* Laube, *f.*
Perhaps, pĕr-hăps', *adv.* vielleicht.
Periapt, pĕr'-rē-ăpt, *s.* Anhängsel, Amulet, *n.*
Pericard, pĕr'-ē-kărd, Pericardium, pĕr-ē-kăr'-dē-ŭm, *s.* Herzfell, *n.* Herzbeutel, *m.*
Pericarp, pĕr'-ē-kărp, Pericarpium, pĕr-ē-kăr'-pē-ŭm, *s.* Samengefäß, *n.* [versuchen, wagen.
Periclitate, pĕr-ĭk'-lē-tāte, *v. n.*
Periclitation, pĕr-ē-klē-tā'-shŭn, *s.* Gefahr, Probe, *f.*
Pericrany, pĕr'-ē-krā-nē, Pericranium, pĕr-ē-krā'-nē-ŭm, *s.* Haut der Hirnschale, *f.* [gefährlich.
Periculous, pē-rĭk'-kū-lŭs, *adj.*
Periergy, pĕr-ē-ĕr'-jē, *s.* unnütze Sorgfalt, unnöthige Anstrengung, *f.*
Perigee, pĕr'-ē-jēe, Perigeum, pĕr-ē-jē'-ŭm, *s. T.* Erdnähe, *f.*
Perihelium, pĕr-ē-hē'-lē-ŭm, *s.* Sonnennähe, *f.*
Peril, pĕr'-rĭl, *s.* Gefahr, *f.*; –, *v. a.* aufs Spiel setzen, wagen; –, *v. n.* in Gefahr sein.
Perilous, pĕr'-rĭl-lŭs, *adj.* –ly, *adv.* gefährlich; frühklug.
Perilousness, pĕr'-rĭl-ŭs-nĕs, *s.* Gefährlichkeit, *f.*
Perimeter, pē-rĭm'-mē-tŭr, *s.* äußerster Umkreis, *m.*
Period, pē'-rē-ŭd, *s.* Umlauf, Kreislauf; Zeitraum, Zeitpunkt, *m.* Periode, *f.* Schluß, Redesatz, Punkt, *m.* Schlußzeichen, *n.*; –, *v. a.* endigen, beschließen.
Periodical, pē-rē-ŏd'-ē-kăl, Periodick, pē-rē-ŏd'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* umlaufend, abwechselnd; periodisch. [Beinhaut, *f.*
Periosteum, pē-rē-ŏs'-tshŭm, *s.*
Peripatetick, pĕr-ē-pă-tĕt'-ĭk, *adj.* peripatetisch; –, *s.* Peripatetiker, *m.* [kreis, *m.*
Periphery, pē-rĭf'-fē-rē, *s.* Umf-
Periphrase, pĕr'-ē-frāze, *v. a.* umschreiben. [Umschreibung, *f.*
Periphrasis, pē-rĭf'-frā-sĭs, *s.*
Periphrastical, pĕr-ē-frăs'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* umschreibend.
Peripneumonia, pĕr-ĭp-nū-mō-nē'-ă, Peripneumony, pĕr-ĭp-nū'-mō-nē, *s.* Lungenentzündung, *f.*
Perish, pĕr'-rĭsh, *v. n.* umkommen; zu Grunde gehen, verloren gehen; abnehmen, in Verfall gerathen; sterben; to – with hunger, vor Hunger umkommen; –, *v. a.* zu Grunde richten; verderben.
Perishable, pĕr'-rĭsh-ă-bl, *adj.* vergänglich, hinfällig.
Perishableness, pĕr'-rĭsh-ă-blnĕs, *s.* Vergänglichkeit, Hinfälligkeit, *f.* [Wortüberfluß, *m.*
Perissology, pĕr-ē-sŏl'-ō-jē, *s.*
Peristaltick, pĕr-ē-stăl'-tĭk, *adj. T.* zur Darmbewegung gehörig; – motion, Darmbewegung, Darmdrehung, *f.*

Peristyle, pĕr'-ĕ-stile, *s.* Säulenkreis, *m.*
Peritoneum, pĕr-ĕ-tō-nē'-ŭm, *s.* [*T.* Darmhaut, *f.*
Periwig, pĕr'-rĕ-wĭg, *s.* Perrücke, *f.*; periwig-maker, Perrückenmacher, *m.*; –, *v. a.* eine Perrücke aufsetzen.
Periwinkle, pĕr'-rĕ-wĭng-kl, *s.* Wintergrün, Sinngrün, *n.*; Art Muschel, *f.*
Perjure, pĕr'-jūre, *v. a.* meineidig machen, einen Meineid begehen, falsch schwören; to – one's self, meineidig werden, eidbrüchig werden. [dig.
Perjured, pĕr'-jūr'd, *adj.* meinei-
Perjurer, pĕr'-jū-rŭr, *s.* Meineidiger, *m.* [meineidig.
Perjurious, pĕr-jū'-rē-ŭs, *adj.*
Perjury, pĕr'-jū-rē, *s.* Meineid, *m.*
Perk, pĕrk, *adj.* stolz, verwegen; –, *v. n.* sich brüsten; –, *v. a.* putzen, kleiden; to – up, sich erholen.
Perling, pĕrl'-ĭng, *adj.* perlicht, perlartig. [*s.* Durchforschung, *f.*
Perlustration, pĕr-lŭs-trā'-shŭn,
Permanence, pĕr'-mă-nĕnse, Permanency, pĕr'-mă-nĕn-sē, *s.* Bleiben, Beharren, *n.* Fortdauer, *f.*
Permanent, pĕr'-mă-nĕnt, *adj.* –ly, *adv.* fortdauernd, unvergänglich, beständig.
Permanentness, pĕr'-mă-nĕnt-nĕs, Permansion, pĕr-măn'-shŭn, *s.* Permanence.
Permeable, pĕr'-mē-ă-bl, *adj.* durchdringbar, durchdringlich.
Permeant, pĕr'-mē-ănt, *adj.* durchgehend, durchdringend.
Permeate, pĕr'-mē-āte, *v. a.* durchgehen, durchdringen.
Permeation, pĕr-mē-ā'-shŭn, *s.* Hindurchgehen, Durchdringen, *n.*
Permiscible, pĕr-mĭs'-sē-bl, *adj.* vermischbar. [zulässig.
Permissible, pĕr-mĭs'-sē-bl, *adj.*
Permissibleness, pĕr-mĭs'-sē-bl-nĕs, *s.* Zulässigkeit, *f.*
Permission, pĕr-mĭsh'-ŭn, *s.* Erlaubniß, *f.*
Permissive, pĕr-mĭs'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* zulassend, zugelassen, verstattet.
Permistion, pĕr-mĭs'-tshŭn, *s.* Vermischung, *f.*
Permit, pĕr-mĭt', *v. a.* erlauben, zulassen, überlassen; anheim stellen.
Permit, pĕr'-mĭt, *s.* Freizettel, Passirzettel, *m.*
Permittance, pĕr-mĭt'-tănse, *s.* Erlaubniß, Gestattung, Zulassung, *f.*
Permixtion, pĕr-mĭs'-tshŭn, *s.* Permistion. [Vertauschung, *f.*
Permutation, pĕr mū-tā'-shŭn, *s.*
Permute, pĕr-mūte', *v. a.* vertauschen.
Pernicious, pĕr-nĭsh'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* verderblich, höchst nachtheilig; schnell.
Perniciousness, pĕr-nĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Verderblichkeit, *f.*
Pernicity, pĕr-nĭs'-sē-tē, *s.* Geschwindigkeit, Schnelligkeit, *f.*
Pernoctation, pĕr-nŏk-tā'-shŭn, *s.* Durchwachen, Nachtwachen, *n.*
Peroration, pĕr-rō-rā'-shŭn, *s.* Schluß einer Rede, *m.* [betrachten.
Perpend, pĕr-pĕnd', *v. a.* erwägen,
Perpender, pĕr-pĕn'-dŭr, *s. T.* Kragstein, *m.* [senkrechte Linie, *f.*
Perpendicle, pĕr-pĕn'-dĭk-kl, *s.*
Perpendicular, pĕr-pĕn-dĭk'-ū-lăr, *adj.* –ly, *adv.* senkrecht; –, *s.* senkrechte Linie, *f.*
Perpendicularity, pĕr-pĕn-dĭk-ū-lăr'-ē-tē, *s.* senkrechte Beschaffenheit, senkrechte Lage, *f.*
Perpension, pĕr-pĕn'-shŭn, *s.* Erwägung, *f.* [den, *n.*
Perpession, pĕr-pĕsh'-ŭn, *s.* Leiden,
Perpetrate, pĕr'-pē-trāte, *v. a.* begehen, verüben. [Verübung, *f.*
Perpetration, pĕr-pē-trā'-shŭn, *s.*
Perpetual, pĕr-pĕt'-shū-ăl, *adj.* –ly, *adv.* immerwährend, beständig, ewig.
Perpetualness, pĕr-pĕt'-shū-ăl-nĕs, *s.* Unaufhörlichkeit, *f.*
Perpetuate, pĕr-pĕt'-shū-āte, *v. a.* verewigen; sichern, erhalten; fortsetzen.
Perpetuation, pĕr-pĕt-tshū-ā'-shŭn, *s.* Verewigung, Erhaltung, Fortsetzung, *f.*
Perpetuity, pĕr-pē-tū'-ē-tē, *s.* Ewigkeit, Unaufhörlichkeit, *f.*
Perplex, pĕr-plĕks', *v. a.* beunruhigen, in Verlegenheit setzen; verwickeln, plagen.
Perplex, pĕr-plĕks', Perplexed, pĕr-plĕk'-sĕd, *adj.* –ly, *adv.* bestürzt, verworren, schwierig.
Perplexedness, pĕr-plĕk'-sĕd-nĕs, Perplexity, pĕr-plĕk'-sē-tē, Perplexiveness, pĕr-plĕk'-sĭv-nĕs, *s.* Verwickelung; Verlegenheit, Schwierigkeit; Unruhe, *f.*
Perpotation, pĕr-pō-tā'-shŭn, *s.* unmäßiges Zechen, *n.*
Perquisite, pĕr'-kwē-zĭt, *adj.* erforderlich, nothwendig; –, *s.* zufälliger Gewinn, *m.* Sporteln, *f. pl.*
Perquisited, pĕr'-kwĭz-zē-tĕd, *adj.* mit Einkünften versehen, Sporteln genießend.
Perquisition, pĕr-kwē-zĭsh'-ŭn, *s.* genaue Untersuchung, *f.*
Perquisitor, pĕr-kwĭz'-zē-tŭr, *s.* Untersucher, Forscher, *m.*
Perron, pĕr'-rŭn, *s.* Ruheplatz, Tritt, Auftritt (auf Bahnhöfen) zum Einsteigen, *m.*
Perry, pĕr'-rē, *s.* Birnwein, *m.*
Persecute, pĕr'-sē-kūte, *v. a.* verfolgen, quälen. [Verfolgung, *f.*
Persecution, pĕr-sē-kū'-shŭn, *s.*
Persecutor, pĕr'-sē-kū-tŭr, *s.* Verfolger, *m.*
Perseverance, pĕr-sē-vē'-rănse, *s.* Beharrlichkeit, Standhaftigkeit, Ausdauer, *f.*
Perseverant, pĕr-sē-vē'-rănt, *adj.* beharrlich, standhaft.
Persevere, pĕr-sē-vēre', Persever, pĕr-sē'-vŭr, *v. n.* beharren, ausdauern, anhalten.
Persevering, pĕr-sē-vēre'-ĭng, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* ausdauernd, beharrlich, standhaft, fest.
Persist, pĕr-sĭst', *v. n.* beharren, verharren.
Persistance, pĕr-sĭs'-tănse, Persistency, pĕr-sĭs'-tĕn-sē, *s.* Beharrlichkeit, Ausdauer; Hartnäckigkeit, *f.* [harrlich, standhaft.
Persistive, pĕr-sĭs'-tĭv, *adj.* be-
Person, pĕr'-sn, *s.* Person; Rolle, *f.*; Charakter, *m.*; in –, persönlich.
Personable, pĕr'-sŭn-ă-bl, *adj.* wohlgebildet, ansehnlich; *T.* rechtsfähig.
Personage, pĕr'-sŭn-ĭdje, *s.* Standesperson, *f.*; äußeres Ansehen, *n.* Charakter, *m.* [*adv.* persönlich.
Personal, pĕr'-sŭn-ăl, *adj.* –ly,
Personality, pĕr-sō-năl'-ē-tē, Personalty, pĕr'-sō-năl-tē, *s.* Persönlichkeit, *f.*
Personate, pĕr'-sŭn-āte, *v. a.* vorstellen; vorgeben; ausgeben; gleichen; nachahmen; –, *v. n.* (auf der Bühne) auftreten, spielen.
Personater, pĕr-sŭn-ā'-tŭr, *s.* welcher etwas vorstellt, Darsteller auf der Bühne, *m.*
Personation, pĕr-sŭn-ā'-shŭn, *s.* Vorstellung, Nachbildung, *f.*
Personator, *s.* Personater.
Personification, pĕr-sŏn-nē-fē-kā'-shŭn, *s.* Verwandlung in eine Person, *f.*
Personify, pĕr-sŏn'-nē-fī, Personize, pĕr'-sŭn-īze, *v. a.* zu einer Person machen, in eine Person verwandeln, verpersönlichen.
Perspetive, pĕr-spĕk'-tĭv, *s.* Perspective, Fernscheinlehre, Ansicht, *f.*; Fernglas, *n.*; –, *adj.* fernscheinig, perspectivisch.
Perspicacious, pĕr-spē-kā'-shŭs, *adj.* scharfsichtig.
Perspicaciousness, pĕr-spē-kā'-shŭs-nĕs, Perspicacity, pĕr-spē-kăs'-sē-tē, Perspicacy, pĕr'-spē-kă-sē, *s.* Scharfsichtigkeit, *f.* Scharfblick, *m.*
Perspicience, pĕr-spĭsh'-ē-ĕnse, *s.* Durchschauen, *n.* [glas, *n.*
Perspicil, pĕr'-spē-sĭl, *s.* Fern-
Perspicuity, pĕr-spē-kū'-ē-tē, *s.* Durchsichtigkeit; Deutlichkeit, Verständlichkeit, *f.*
Perspicuous, pĕr-spĭk'-kū-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* durchsichtig, deutlich.
Perspicuousness, pĕr-spĭk'-ū-ŭs-nĕs, *s.* Perspicuity.
Perspirable, pĕr-spī'-rā-bl, *adj.* ausdünstbar; schweißig.
Perspiration, pĕr-spē-rā'-shŭn, *s.* Ausdünstung, *f.* Schweiß, *m*
Perspirative, pĕr-spī'-rā-tĭv,

Perspiratory, pĕr-spi'-rā-tŭr-ē, *adj.* Ausdünstung befördernd.
Perspire, pĕr-spire', *v. n.* ausdünsten, schwitzen.
Perstringe, pĕr-strinje', *v. a.* oberflächlich berühren.
Persuadable, pĕr-swāde'-ā-bl, *adj.* zu überreden.
Persuadance, pĕr-swā'-dānse, *s.* Ueberredung, *f.*
Persuade, pĕr-swāde', *v. a.* überreden, bereden (to ..., zu ...); unterhandeln; to – one's self, sich einbilden; to be persuaded, überzeugt sein.
Persuader, pĕr-swā'-dŭr, *s.* Ueberreder, *m.*
Persuasibility, pĕr-swā-sē-bil'-ē-tē, *s.* Persuasibleness.
Persuasible, pĕr-swā'-zē-bl, *adj.* bly, *adv.* fähig, beredet zu werden; glaublich.
Persuasibleness, pĕr-swā'-zē-bl-nĕs, *s.* Leichtgläubigkeit; Glaubhaftigkeit, Wahrscheinlichkeit, *f.*
Persuasion, pĕr-swā'-zhŭn, *s.* Ueberredung; Ueberzeugung, Meinung, *f.*
Persuasive, pĕr-swā'-sĭv, Persuasory, pĕr-swā'-sŭr-ē, *adj.* –ly, *adv.* überredend.
Persue, pĕr'-sū, *s.* Verfolgung, *f.*
Pert, pĕrt, *adj.* –ly, *adv.* munter, lebhaft; naseweis; vorwitzig, verwegen, unverschämt; –, *s.* Naseweis; vorwitziger Mensch, *m.*; –, *v. n.* sich frech benehmen, vorwitzig sein.
Pertain, pĕr-tāne', *v. n.* gehören, betreffen, angehen.
Perterebration, pĕr-tĕr-rē-brā'-shŭn, *s.* Durchbohrung, *f.*
Pertinacious, pĕr-tē-nā'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* halsstarrig; standhaft.
Pertinaciousness, pĕr-tē-nā'-shŭs-nĕs, Pertinacity, pĕr-tē-nās'-sē-tē, Pertinacy, pĕr'-tē-nā-sē, *s.* Halsstarrigkeit, Standhaftigkeit, *f.*
Pertinence, pĕr'-tē-nĕnse, Pertinency, pĕr'-tē-nĕn-sē, *s.* Angemessenheit, Schicklichkeit, *f.*
Pertinent, pĕr'-tē-nĕnt, *adj.* –ly, *adv.* passend, gemäß, gehörig; betreffend.
Pertinentness, pĕr'-tē-nĕnt-nĕs, *s.* Gemäßheit, Angemessenheit, Paßlichkeit, *f.*
Pertingent, pĕr-tĭn'-jĕnt, *adj.* berührend, anstoßend.
Pertness, pĕrt'-nĕs, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit, Verwegenheit, *f.*
Pertransient, pĕr-trăn'-shē-ĕnt, *adj.* vorübergehend.
Perturb, pĕr-tŭrb', Perturbate, pĕr-tŭr'-bāte, *v. a.* verwirren, beunruhigen.
Perturbation, pĕr-tŭr-bā'-shŭn, *s.* Verwirrung, Beunruhigung, Unruhe, *f.*
Perturbator, pĕr-tŭr-bā'-tŭr, Perturber, pĕr-tŭr'-bŭr, *s.* Störer, Unruhestifter, *m.*
Pertused, pĕr-tūst', *adj.* durchlöchert, durchbohrt.
Pertusion, pĕr-tū'-zhŭn, *s.* Durchbohrung, *f.* Loch, *n.*
Peruke, pĕr'-rūke, *s.* Perrücke, *f.*; peruke-maker, Perrückenmacher, *m.*
Perule, pē'-rūle', *s.* Samenkapsel, *f.*
Perusal, pē'-rū'-zăl, *s.* Durchlesen, *n.*; Prüfung, *f.*
Peruse, pē'-rūze', *v. a.* lesen, durchlesen; prüfen, untersuchen.
Peruser, pē'-rū'-zŭr, *s.* Durchleser; Untersucher, *m.*
Pervade, pĕr-vāde', *v. a.* durchgehen, durchdringen.
Pervasion, pĕr-vā'-zhŭn, *s.* Durchgehen, Durchdringen, *n.*
Pervasive, pĕr-vā'-sĭv, *adj.* durchdringend.
Perverse, pĕr-vĕrse', *adj.* –ly, *adv.* verkehrt, widerspänstig, eigensinnig; verdorben.
Perverseness, pĕr-vĕrse'-nĕs, *s.* Verkehrtheit, Verdorbenheit, Widerspänstigkeit, *f.*
Perversion, pĕr-vĕr'-shŭn, *s.* Verdrehung, Umkehrung, Verderbung, *f.*
Perversity, pĕr-vĕr'-sē-tē, *s.* Perverseness.
Perversive, pĕr-vĕr'-sĭv, *adj.* verderblich, verderbend.
Pervert, pĕr-vĕrt', *v. a.* verdrehen; verderben.
Perverter, pĕr-vĕrt'-ŭr, *s.* Verdreher; Verfälscher, Verführer, *m.*
Pervertible, pĕr-vĕrt'-ē-bl, *adj.* fähig verkehrt, verdreht zu werden.
Pervestigate, pĕr-vĕs'-tē-gāte, *v. a.* aufspüren.
Pervicacious, pĕr-vē-kā'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* halsstarrig, verstockt.
Pervicaciousness, pĕr-vē-kā'-shŭs-nĕs, Pervicacity, pĕr-vē-kās'-sē-tē, *s.* Halsstarrigkeit, Verstocktheit, *f.*
Pervious, pĕr-vē-ŭs, *adj.* offen, durchdringlich, wegsam.
Perviousness, pĕr'-vē-ŭs-nĕs, *s.* Durchdringlichkeit, Wegsamkeit, *f.*
Pesade, pē-sāde', *s.* Pesade, *f.*
Pessary, pĕs'-sā-rē, *s.* Mutterzäpfchen, *n.*
Pest, pĕst, *s.* Pest, *f.*; pest-house, *s.* Pesthaus, *n.*
Pester, pĕs'-tŭr, *v. a.* beschweren, beunruhigen, quälen; vollstopfen, voll füllen.
Pesterable, pĕs'-tŭr-ā-bl, *adj.* beschwerlich.
Pesterer, pĕs'-tŭr-ŭr, *s.* Quäler, Quälgeist, Plagegeist, *m*
Pesterous, pĕs'-tŭr-ŭs, *adj.* lästig, beschwerlich.
Pesterousness, pĕs'-tŭr-ŭs-nĕs, *s.* Lästigkeit, Beschwerlichkeit, *f.*
Pestiferous, pĕs-tĭf'-fĕr-rŭs, *adj.* ansteckend; verderblich.
Pestilence, pĕs'-tē-lĕnse, *s.* Pest, *f.*
Pestilent, pĕs'-tē-lĕnt, Pestilential, pĕs-tē-lĕn'-shăl, *adj.* –ly, *adv.* pestartig, pesthaft, ansteckend; verderblich.
Pestillation, pĕs-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Stoßen (im Mörser), *n.*
Pestle, pĕs'-tl, *s.* Mörserkeule; Keule, *f.*; – of pork, Schweinskeule, *f.*; –, *v. a.* mit der Mörserkeule zerstoßen.
Pet, pĕt, *s.* Unwille, Verdruß, *m.*; Lämmchen, *n.*; Liebling, *m.*; to take – at, übel nehmen; –, *v. a.* & *n.* verzärteln; verdrüßlich machen; übel nehmen.
Petal, pē'-tăl, *s.* Blumenblatt, *n.*
Petalous, pĕt'-tă-lŭs, *adj.* Blumenblätter habend.
Petar, pē'-tăr', Petard, pē-tărd', *s.* Thorbrecher, *m.* Petarde, *f.*
Petechial, pē-tē'-kē-ăl, *adj.* mit dem Fleckfieber behaftet.
Peterel, pĕt'-tĕr-ĭl, *s.* Sturmvogel, *m.*
Peterman, pē'-tŭr-măn, *s.* Fischdieb, *m.*
Peterpence, pē'-tŭr-pĕnse, *s.* Peterpfennig (ehemalige Abgabe), *m*
Peticle, pē'-tĭ-kl, *s.* Blattstiel, *m.*
Petit, pĕt'-ĭt, *adj.* klein, niedlich.
Petition, pē-tĭsh'-ŭn, *s.* Bitte, Bittschrift, *f.*; –, *v. a.* bitten, anhalten.
Petitionary, pē-tĭsh'-ŭn-ă-rē, *adj.* –ly, *adv.* bittend, bittweise.
Petitioner, pē-tĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Bittsteller, Bittschreiber, *m.*
Petitory, pĕt'-tē-tŭr-ē, *adj.* bittend, anhaltend.
Petre, pē'-tŭr, *s.* Salpeter, *m.*
Petrescent, pē-trĕs'-sĕnt, *adj.* zu Stein werdend.
Petrification, pē-trē-făk'-shŭn, *s.* Versteinerung, *f.*
Petrifactive, pē-trē-făk'-tĭv, *adj.* versteinernd.
Petrificate, pē-trĭf'-fē-kāte, *v. a.* versteinern; –, *v. n.* zu Stein werden.
Petrifaction, pē-trē-fē-kā'-shŭn, *s.* Versteinerung, *f.*
Petrifick, pē-trĭf'-ĭk, *s.* Petrifactive.
Petrify, pĕt'-trē-fī, *s.* Petrificate.
Petrol, pē'-trŏl, Petroleum, pē-trō'-lē-ŭm, *s.* Steinöl, *n.*
Petronel, pĕt'-trō-nĕl, *s.* kurzes Schießgewehr, *n.* Karabiner, *m.* Pistole, *f.*
Pettedly, pĕt'-tĕd-lē, *adv.* verdrüßlich.
Petticoat, pĕt'-tē-kōte, *s.* Unterrock, *m.*; petticoat-government, Weiberherrschaft, *f.* Weiberregiment, *n.*; petticoat-pension, Schürzenstipendium, *n.*
Pettifog, pĕt'-tē-fŏg, *v. n.* niedrige Geschäfte verrichten.
Pettifogger, pĕt'-tē-fŏg-gŭr, *s* niedriger Anwalt, Zungendrescher, *m.*
Pettifoggery, pĕt-tē-fŏg'-gŭr-ē, Pettifogging, pĕt-tē-fŏg'-gĭng, *s.* Zungendrescherei, Schikane, *f.*

Pettiness, pĕt'-tē-nĕs, *s.* Kleinheit, Winzigkeit, *f.*
Pettish, pĕt'-tĭsh, *adj.* -ly, *adv.* empfindlich; eigensinnig, zänkisch.
Pettishness, pĕt'-tĭsh-nĕs, *s.* Empfindlichkeit, Verdrüßlichkeit, *f.*
Pettitoes, pĕt'-tē-tōze, *s. pl.* Füße eines Ferkels, *m. pl.*
Petto, pĕt'-tō, *s.* Brust, *f.* Innere, *n.*; in –, verschwiegen, zurückhaltend.
Petty, pĕt'-tē, *adj.* klein; gering, unbedeutend.
Petulance, pĕt'-ū-lănse, Petulancy, pĕt'-ū-lăn-sē, *s.* Muthwille, Leichtsinn, *m.*; Verwegenheit, *f.* Trotz, *m.*
Petulant, pĕt'-ū-lănt, *adj.* -ly, *adv.* muthwillig, leichtsinnig; unverschämt, trotzig.
Pew, pū, *s.* Kirchenstuhl, *m.*; –, *v. a.* mit Stühlen versehen.
Pewet, pē'-wĭt, *s.* Kibitz, *m.*
Pewter, pū'-tŭr, *s.* Zinn; zinnernes Geräth, *n.*; pewter-grass, Zinnkraut, Kannenkraut, *n.*
Pewterer, pū'-tŭr-ŭr, *s.* Zinngießer, *m.*
Phaenomenon, fē-nŏm'-ē-nŭn, *s.* Phenomenon.
Phaeton, fā'-ē-tŏn, *s.* Phaeton, *m.*
Phagedena, făd-jē-dē'-nă, *s.* um sich fressendes Geschwür, *n.*
Phagedenick, făd-jē-dĕn'-ĭk, Phagedenous, făd-jē-dĕn'-ŭs, *adj.* um sich fressend.
Phalanx, fā'-lăngks, *s.* Phalanx, *f.*
Phantasm, făn'-tăzm, Phantasma, făn-tăz'-mă, *s.* Scheinbild, Trugbild, *n.*
Phantasmagoria, făn-tăs-mă-gō-rē'-ă, *s.* Phantasmagorie, *f.*
Phantastick, *s.* Fantastick.
Pharisaical, făr-rē-să'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adj.* heuchlerisch, scheinheilig.
Pharisaicalness, făr-rē-să'-ē-kăl-nĕs, *s.* Scheinheiligkeit, *f.*
Pharisaism, fă'-rē-sē-ĭzm, *s.* Lehre der Pharisäer; Scheinheiligkeit, *f.*
Pharisee, fă'-rē-sēē, *s.* Pharisäer; *fig.* Heuchler, *m.*
Pharmaceutial, făr-mă-sū'-tē-kăl, Pharmaceutick, făr-mă-sū'-tĭk, *adj.* zur Arzeneibereitung gehörig.
Pharmacologist, făr-mă-kŏl'-lō-jĭst, *s.* Pharmakolog, *m.*
Pharmacology, făr-mă-kŏl'-lō-jē, *s.* Arzeneibereitungslehre, *f.*
Pharmacopeia, făr-mă-kō-pē'-yă, *s.* Arzeneimittellehre, *f.*; Arzeneibuch, Dispensatorium, *n.*
Pharmacopolist, făr-mă-kŏp'-pō-lĭst, *s.* Arzeneihändler, *m.*
Pharmacy, făr'-mă-sē, *s.* Apothekerkunst, *f.*
Phare, fāre, Pharos, fā'-rŏs, *s.* Leuchtthurm, *m.*
Phasel, fā'-zĕl, *s.* Schminkbohne, *f.*
Phasis, fā'-zĭs, *s.* Gestalt, Erscheinung; Mondsveränderung, *f.*
Phasm, făzm, *s.* Erscheinung, *f.* Hirngespinnst, *n.*
Pheasant, fĕz'-zănt, *s.* Fasan, *m.*; pheasant-powt, junger Fasan, *m.*; pheasant-walk, Fasanengarten, *m.* Fasanerie, *f.*
Pheasantry, fĕz'-zăn-trē, *s.* Fasanengarten, *m.* Fasanengehäge, *n.*
Pheer, fēēr, *s.* Gefährte, Gatte, *m.*; Gattin, *f.*
Pheese, fēēze, *v. a.* kämmen, striegeln; rupfen, scheren.
Phenix, fē'-nĭks, *s.* Phönix, *m.*
Phenomenon, fē-nŏm'-ē-nŭn, *s.* Erscheinung, *f.* Phänomen, *n.*
Phial, fī'-ăl, *s.* Fläschchen, *n.* Phiole, *f.*
Philanthropical, fĭl-ăn-*thr*ŏp'-ē-kăl, Philanthropick, fĭl-ăn-*thr*ŏp'-ĭk, *adj.* menschenfreundlich.
Philanthropist, fĭl-ăn'-*thr*ō-pĭst, *s.* Menschenfreund, *m.*
Philanthropy, fĭl-ăn'-*thr*ō-pē, *s.* Menschenliebe, *f.*
Philauty, fĭl'-lăw-tē, *s.* Eigenliebe, Selbstsucht, *f.*
Philbert, fĭl'-bĕrt, *s.* Lambertsnuß, *f.*
Philibeg, fĭl'-lē-bĕg, *s.* schottische Beinbekleidung, *f.* Unterrock, *m.*
Philippick, fĭl-lĭp'-pĭk, *s.* heftige Rede, Schmährede, Schmähschrift, *f.*
Philippize, fĭl'-lĭp-pīze, *v. a.* heftig gegen einen reden oder schreiben.
Philologer, fē-lŏl'-lō-jŭr, Philologist, fē-lŏl'-lō-jĭst, *s.* Sprachkundiger, Sprachforscher, *m.*
Philological, fē-lō-lŏd'-jē-kăl, *adj.* sprachkundig, philologisch.
Philologize, fē-lŏl'-lō-jīze, *v. a.* kritische Bemerkungen machen.
Philology, fē-lŏl'-lō-jē, *s.* Sprachkunde, Philologie, *f.*
Philomath, fĭl'-lō-măth, *s.* Freund der Gelehrsamkeit, *f.*
Philomel, fĭl'-lō-mĕl, Philomela, fĭl-lō-mē'-lă, *s.* Nachtigall, *f.*
Philomot, fĭl'-ō-mŏt, *adj.* blättergrau.
Philosophaster, fē-lŏs-sō-făs'-tŭr, *s.* schlechter Philosoph, *m.*
Philosophate, fē-lŏs'-sō-fāte, *v. a.* philosophiren, moralisiren; den Philosophen spielen.
Philosopheme, fē-lŏs'-sō-fēme, *s.* philosophischer Satz, *m.*
Philosopher, fē-lŏs'-sō-fŭr, *s.* Philosoph, Weltweiser, *m.*; philosopher's stone, Stein der Weisen, *m.*
Philosophical, fĭl-lō-zŏf'-fē-kăl, Philosophick, fĭl-lō-zŏf'-fĭk, *adj.* -ly, *adv.* philosophisch.
Philosophize, fē-lŏs'-sō-fize, *v. a.* philosophiren.
Philosophy, fē-lŏs'-sō-fē, *s.* Philosophie, *f.*
Philter, fĭl'-tŭr, *s.* Liebestrank, *m.*; –, *v. a.* bezaubern.
Phiz, fĭz, *s.* Gesicht, *n.* Larve, *f.*
Phlebotomist, flē-bŏt'-tō-mĭst, *s.* Aderlasser, *m.*
Phlebotomize, flē-bŏt'-tō-mize, *v. a.* Ader lassen. [Aderlassen, *n.*
Phlebotomy, flē-bŏt'-tō-mē, *s.*
Phlegm, flĕm, *s.* Schleim, *m.* wässerige Feuchtigkeit; Unthätigkeit, *f.*
Phlegmagogues, flĕg'-mă-gŏgz, *s. pl.* schleimabführende Mittel, *n. pl.*
Phlegmatical, flĕg-măt'-ē-kal, Phlegmatick, flĕg'-mă-tĭk, *adj.* Schleim enthaltend, schleimig, wässerig; träge, phlegmatisch.
Phlegmon, flĕg'-mŏn, *s.* Entzündung, *f.*; Blutschwären, *m.*
Phlegmonous, flĕg'-mō-nŭs, *adj.* entzündet. [Laßeisen, *n.*
Phleme, flēme, *s.* Schnepper, *m.*
Phlogistick, flō-jĭs'-tĭk, *adj.* brennstoffartig. [stoff, *m.*
Phlogiston, flō-jĭs'-tŏn, *s.* Brennstoff, *m.*
Phonicks, fō'-nĭks, *s.* Lehre von dem Schalle, *f.* [phorsäure, *f.*
Phosphate, fŏs'-fāte, *s. T.* Phosphor, fŏs'-fŭr, *s.* Morgenstern; Phosphor, *m.*
Phosphorick, fŏs-fŏr'-ĭk, *adj.* phosphorisch. [phor.
Phosphorus, fŏs'-fŭr-ŭs, *s.* Phosphrampel, frăm'-pĭl, *adj.* muthig.
Phrase, frāze, *s.* Redensart, *f.*; –, *v. a.* ausdrücken, nennen.
Phraseology, frā-zē-ŏl'-lō-jē, *s.* Sammlung von Redensarten, *f.*; Ausdruck, *m.* [send, wahnsinnig.
Phrenetick, frē-nĕt'-ĭk, *adj.* rasPhrensy, frĕn'-zē, *s.* Wahnsinn, *m.* Raserei, *f.* [ick.
Phrentick, frĕn'-tĭk, *s.* Phrenet-
Phrontisterion, frŏn-tĭs-tē'-rē-ŏn, *s.* Lehranstalt, *f.* [sucht, *f.*
Phthiriasis, tē-rī'-ă-sĭs, *s.* Läuse-
Phthisical, tĭz'-zē-kăl, *adj.* schwindsüchtig.
Phthisick, tĭz'-zĭk, *s.* Schwindsucht, Auszehrung, *f.*
Phylactery, fē-lăk'-tĕr-ē, *s.* Denkzettel, *m.* Anhängsel, *n.*
Physical, fĭz'-zē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* physicalisch, zu der Arzeneikunde gehörig, arzeneilich, heilsam.
Physician, fē-zĭsh'-ŭn, *s.* Arzt, *m.*
Physick, fĭz'-zĭk, *s.* Arzeneiwissenschaft, Arzeneikunde, *f.* Arzeneimittel; Abführungsmittel, *n.*; to practise –, prakticiren; to take –, einnehmen; physick-nut, Purgirnuß, *f.*; physicks, *pl.* Naturlehre, Naturkunde, *f.*; –, *v. a.* heilen, curiren; abführen, reinigen.
Physiognomer, fĭz-zē-ŏg'-nō-mur, *s.* Gesichtskenner, Gesichtsforscher, *m.*
Physiognomick, fĭz-zē-ŏg-nŏm'-ĭk, Physiognomonick, fĭz-zē-ŏg-nō-mŏn'-ĭk, *adj.* zur Gesichtskunde gehörig, physiognomisch.
Physiognomy, fĭz-zē-ŏg'-nō-mē, *s.* Gesichtskunde; Gesichtsbildung, Physionomie, Gestalt, *f.* Gesicht, *n.*

Physiologer, fiz-zé-öl'-lo-jür, *s.* Physiolog, *m.*
Physiological, fiz-zé-o-lod'-jé-kal, *adj.* physiologisch.
Physiologist, fiz-é-öl'-o-jist, *s.* Physiologer.
Physiology, fiz-zé-öl'-lo-jé, *s* Physiologie; Naturlehre, *f.*
Phytivorous, fi-tiv'-vo-rus, *adj.* Gras fressend.
Phytography, fi-tog'-grä-fé, *s.* Pflanzenbeschreibung, *f.*
Phytologist, fi-töl'-lo-jist, *s.* Pflanzenkenner, *m.*
Phytology, fi-töl'-lo-jé, *s.* Pflanzenkunde, *f.*
Piacle, pi'-ä-kl, *s.* abscheuliches Verbrechen, *n.* Frevelthat, *f.*
Piacular, pi-äk'-ku-lär, Piaculous, pi-äk'-ku-lus, *adj.* aussöhnend, versöhnend; strafbar, verbrecherisch.
Pianet, pi'-ä-net, *s.* kleiner Specht, *m.* Elster, *f.*
Piano, pé-ä'-no, Pianoforte, pé-än-no-för'-té, *s.* Pianoforte, Piano, *n.*
Piaster, pi-äs'-tür, *s.* Piaster, *m.*
Piazza, pé-äz'-zä, *s.* Säulengang, *m.* Pfeife, *f.*
Pib-corn, pib'-körn, *s.* Hornpfeife, *f.*
Pica, pi'-kä, *s. T.* Ciceroschrift, *f.*; Gelüsten (der Schwangern), *n.*
Picaroon, pik-kä-röön', *s.* Räuber, *m.* Spitzenkragen, *m.*
Piccadilly, pik-kä-dil'-lé, *s.*
Piccage, pik'-idje, *s.* Budengeld, Standgeld, *n.*
Pick, pik, *v. a.* picken, hacken; stochern; stechen; schießen; rupfen, pflücken; (ein Schloß) aufmachen; nagen, langsam essen, knaupeln; sammeln, auswählen; reinigen; bestehlen, sich verschaffen, veranlassen; anfangen; genau und bequem verrichten; to – acquaintance, Bekanntschaft machen; to – a quarrel, einen Streit anfangen; to – one's packet, einen bestehlen; to – thanks, den Ohrenbläser machen; to – wool, Wolle krämpeln; to – out, aussuchen, ausfindig machen, sich verschaffen; to – up, aufleſen, aufheben, finden; zu sich nehmen; –, *s.* Spitzhammer, *m.*; pick-axe, Picke, *f.*; pick-lock, Dieterich, *m.*; pick-pocket, Beutelschneider, *m.*; pick-thank, Ohrenbläser, *m.*; pick-tooth, tooth-pick, Zahnstocher, *m.* huckepack.
Pick-a-pack, pik'-ä-pak, *adv.*
Picked, pik'-ked, *adj.* spitzig; scharf; ausgesucht; geziert.
Pickedness, pik'-ked-nes, *s.* spitzige Beschaffenheit, Spitzigkeit, *f.*; Schmuck, Putz, *m.*; Kleidertracht, *f.*
Pickeer, pik-keer', *v. a.* rauben, plündern, scharmützeln; to – with the eyes, liebäugeln.
Picker, pik'-kur, *s.* Stocher, Zahnstocher, *m.* Picke, *f.*; – of quarrels, Zänker, *m.* Hecht, *m.*
Pickerel, pik'-kur-il, *s.* kleiner
Picket, pik'-ket', *s.* Pflock, Pfahl, *m.*; Feldwache, *f.*; Picket (Kartenspiel), *n.*; –, *v. n.* auf einen Pfahl stellen (zur Strafe).
Pickings, pik'-kingz, *s. pl.* Auswurf, *m.*; Ueberbleibsel, *n.* Sporteln, *f. pl.*
Pickle, pik'-kl, *s.* Salzbrühe, *f.* Pökel, *m.* Eingemachtes, *n.*; Zustand, *m.*; pickle-herring, Pickelhering, Hanswurst, *m.*; –, *v. a.* einpökeln, einmachen.
Picque, pek, *v. a.* to – one, *T.* einen Sechziger machen (im Picketspiele); *fig.* einen überlisten.
Pict, pikt, *s.* geschminkte Person, *f.*
Pictorial, pik-tó'-ré-al, *adj.* die Maler betreffend, malerisch.
Pictural, pik'-tshu-ral, *s.* Gemälde, Bildniß, *n.*
Picture, pik'-tshure, *s.* Gemälde, Bild, *n.* Malerei; Schilderung, *f.*; to sit for one's –, *T.* sitzen, sich malen lassen; picture-drawer, Maler, *m.*; picture-drawing, Malerei, *f.* –, *v. a.* malen; schildern. *adj.* wie ein Gemälde.
Picturelike, pik'-tshure-like,
Picturesque, pik-tshu-resk', *adj.* malerisch, pittoresk.
Piddle, pid'-dl, *v. n.* sich mit Kleinigkeiten beschäftigen; tändeln; ohne Appetit essen; das Wasser lassen.
Piddler, pid'-dl-ur, *s.* Tändler, *m.*
Piddling, pid'-dl-ing, *adj.* unbedeutend, klein.
Pie, pi, *s.* Pastete, Torte, *f.* Gebackenes, *n.*; Elster; Schwätzerin, *f.*; Buntes, *n.*; pie-ball, Schecke, *f.*; pie-bald, scheckig.
Piece, pése, *s.* Stück, *n.* Kanone; Flinte, *f.*; Bischen; Geldstück, *n.*; a-piece, Stück, *n.* Person, *f.* jeder, jede, jedes; – by –, Stück für Stück; a – of wit, kluger Einfall, *m.*; a – of gold, ein Goldstück; piece-meal, stückweise; –, *v. a.* ein Stück ansetzen, anstücken, flicken, ausbessern; to – out, hinzufügen, vermehren.
Pieceless, pése'-les, *adj.* ganz, aus einem Stücke.
Pied, pide, *adj.* scheckig, bunt; pied-powder, Landstreicher, *m.*
Piedness, pid'-nes, *s.* bunte Beschaffenheit, *f.*
Pier, péer, *s.* Brückenpfeiler, Pfeiler; Steindamm, *m.*; pier-glass, Pfeilerspiegel, *m.*; pier-table, Pfeilertisch, *m.*
Pierage, péer'-idje, *s.* Dammgeld, Ufergeld, *n.*
Pierce, péerse (pérse), *v. a.* durchstechen, durchbohren; durchdringen; durchbrechen; –, *v. n.* hineindringen, rühren; heftig bewegen.
Pierceable, péers'-ä-bl, *adv.* durchdringlich.
Piercer, péer'-sur, *s.* welcher durchsticht, durchbohrt; großer Bohrer: Stachel (der Insecten), *m.*
Piercing, péer'-sing, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* scharf, durchdringend, heftig.
Piercingness, péer'-sing-nes, *s.* durchdringende Beschaffenheit, *f.*
Pietism, pi'-é-tizm, *s.* Frömmelei, *f.* Pietismus, *n.*
Piety, pi'-é-té, *s.* Frömmigkeit, Gottesfurcht, kindliche Liebe, *f.*
Pig, pig, *s.* Ferkel, Schwein; rohes Stück Metall, *n.*; sucking –, Spanferkel, *m.*; pig-iron, Roheisen, *n.*; pig-nut, Erdnuß, *f.*; pig-headed, dickköpfig, hartnäckig; –, *v. n.* ferkeln.
Pigeon, pid'-jin, *s.* Taube, *f.*; cock-pigeon, Tauber, *m.*; hen-pigeon, Täubin, *f.*; pigeon-house, pigeon-cote, Taubenhaus, *n.* Taubenschlag, *m.*; pigeon-livered, sanftmüthig, sanft; pigeon-pie, Taubenpastete, *f.*; –, *v. a.* rupfen; plündern.
Piggin, pig'-gin, *s.* Gelte, *f.*; hölzerner Teller, *m.*
Piggish, pig'-gish, *adj.* schweinisch.
Pight, pite, *part.* befestigt, gesetzt, gelegen.
Pigment, pig'-ment, *s.* Farbe, *f.*
Pigmy, pig'-mé, *s.* Zwerg, *m.*; –, *adj.* zwergartig, klein.
Pignoration, pig no-rä'-shun, *s.* Verpfändung, *f.*
Pignorative, pig'-no-rä-tiv, *adj.* verpfändet, zu verpfänden.
Pigsney, pigz'-né, *s.* liebes Kindchen, liebes Mädchen, *n.*
Pike, pike, *s.* Pike, *f.* Spieß, Stachel, *m.*; Heugabel, *f.*; Hecht, *m.*; *T.* Pinne, *f.* Dorn, *m.*; pike-man, Lanzenknecht, *m.*; –, *v. a.* zuspitzen; –, *v. n.* davon schleichen. spitzig.
Piked, pik'-ked, *adj.* zugespitzt,
Pilaster, pe-las'-tur, *s.* viereckige Säule, *f.* viereckiger Pfeiler, *m.*
Pilch, piltsh, *s.* Satteldecke, *f.*; Stopflappen, *m.*; Nachtmützchen, *n.*
Pilchard, piltsh'-urd, Pilcher, piltsh'-ur, *s.* gefütterte Scheide, Scheide, *f.*; Art Fisch, *m.*
Pile, pile, *s.* Pfahl; Haufen, Scheiterhaufen, *m.*; Gebäude, Haar, *n.* haarige Oberfläche; Bildseite (einer Münze), *f.*; piles, *pl.* Palissaden, *f. pl.*; Zapfen, *m. pl.*; güldene Ader, *f.*; funeral –, Scheiterhaufen, *m.*; –, *v. a.* in Haufen setzen, aufstapeln.
Pileated, pil'-é-ä-téd, *adj.* hutförmig.
Pilement, pile'-ment, *s.* Aufhäufung, *f.* Stoß, *m.*
Piler, pile'-ur, *s.* Anhäufer, Aufhäufer, *m.*

Pilfer, pĭl'-fŭr, *v. a.* & *n.* ſtehlen, mauſen, entwenden.
Pilferer, pĭl'-fŭr-ŭr, *s.* Dieb, *m.*
Pilfering, pĭl'-fŭr-ĭng, *part.* & *adj.* -ly, *adv.* diebiſch.
Pilfery, pĭl'-fŭr-ē, *s.* Entwendung, *f.* Diebſtahl, *m.*
Pilgrim, pĭl'-grĭm, *s.* Pilgrim, Pilger, *m.*; –, *v. n.* wallfahrten, wandern.
Pilgrimage, pĭl'-grĭm-ădje, *s.* Pilgerſchaft, Wallfahrt, *f.*
Pill, pĭl, *s.* Pille, *f.*; –, *v. a.* rauben, plündern; ſchälen; –, *v. n.* ſich abſchälen, ſich ablöſen.
Pillage, pĭl'-lĭdje, *s.* Plünderung, *f.*; Raub, *m.*; –, *v. a.* plündern.
Pillager, pĭl'-lĭdje-ŭr, *s.* Plünderer, *m.* [Säule, *f.*
Pillar, pĭl'-lŭr, *s.* Pfeiler, *m.*
Pillared, pĭl'-lŭrd, *adj.* mit Pfeilern oder Säulen verſehen, ſäulenförmig.
Piller, pĭl'-lŭr, *s.* Plünderer, *m.*
Pillery, pĭl'-lŭr-ē, *s.* Plünderei, Plünderung, *f.* [kopf, Tropf, *m.*
Pillgarlick, pĭl'-gär-lĭk, *s.* Kahl-
Pillion, pĭl'-yŭn, *s.* Polſter, Reitkiſſen, *n.* Damenſattel, *m.*
Pillory, pĭl'-lŭr-ē, *s.* Pranger, *m.*; Halseiſen, *n.*; –, *v. a.* an den Pranger ſtellen.
Pillow, pĭl'-lō, *s.* Kopfkiſſen, *n.*; *T.* Ruheholz, *n.*; pillow-bear, pillow-case, Ueberzug eines Kopfkiſſens, *m.*; –, *v. a.* auf ein Kiſſen legen. [Beſchaffenheit, *f.*
Pilosity, pē-lŏs'-ē-tē, *s.* haarige
Pilot, pī'-lŭt, *s.* Steuermann, Lootſe; –, *v. a.* ſteuern, lootſen; leiten.
Pilotage, pī'-lŭt-ĭdje, *s.* Steuermannskunſt, *f.*; Lootſengeld, *n.*
Pilotism, pī'-lŭt-ĭzm, Pilotry, pī'-lŭt-rē, *s.* Steuermannskunſt, *f.*
Pilous, pī'-lŭs, *adj.* haarig.
Pilser, pĭl'-sŭr, *s.* Nachtmotte, Lichtmotte, *f.*
Pimenta, pĭ-mĕn'-tă, Pimento, pĭ-mĕn'-tō, *s.* Spezereipfeffer, Jamaicapfeffer, *m.* [*v. a.* kuppeln.
Pimp, pĭmp, *s.* Kuppler, *m.*; –,
Pimpernel, pĭm'-pŭr-nĕl, *s.* Pimpernelle, *f.*
Pimping, pĭm'-pĭng, *adj.* -ly, *adv.* klein, ſchlecht; unverſchämt, unzüchtig. [Unverſchämtheit, *f.*
Pimpingness, pĭm'-pĭng-nĕs, *s.*
Pimple, pĭm'-pl, *s.* Finne, *f.*; Bläschen, *n.*
Pimpled, pĭm'-p'l'd, *adj.* finnig.
Pin, pĭn, *s.* Stecknadel, Nadel, *f.*; Nagel, Bolzen, Pflock; Wirbel, *m.*; Schraube, *f.*; Zeiger; Kegel, *m.*; Walze, *f.*; Fleck im Auge, *m.*; Kleinigkeit; Mitte; Laune, *f.*; to be in a merry –, bei froher Laune ſein; pin-case, Nadelbüchſe, *f.*; curling-pin, Haarnadel, *f.*; larding-pin, Spicknadel, *f.*; rolling-pin, Nudelholz, *n.*; pin-cushion, Nadelkiſſen, *n.*; pin-fold, Hürde, *f.*; pin-hole, Nadelſtich, *m.*; pin-maker, Nadler, *m.*; pin-money, Nadelgeld, *n.*; –, *v. a.* mit Nadeln befeſtigen, anſtecken, anzwecken, annageln; einſchrauben; einſchränken; to – up, aufſtecken; to – down, feſt machen.
Pinaster, pĭn'-ăs-tŭr, *s.* Waldfichte, *f.*
Pincers, pĭn'-sŭrz, *s. pl.* Zange; Kneipzange, *f.*; Klauen, *f. pl.*
Pinch, pĭnsh, *v. a.* kneipen, preſſen, drücken, bedrücken, unterdrücken; peinigen, quälen; einſchränken; in Verlegenheit ſetzen; genau unterſuchen; to – and pare, ſchinden und ſchaben; –, *v. n.* ſparen; drücken; mit Nachdruck wirken; –, *s.* Zwicken, Kneipen, *n.* Schmerz, Druck, *m.*; Noth, Verlegenheit; Priſe, *f.*; to be at a –, in der Klemme ſein; upon a –, im Nothfalle; pinch-fist, Filz, *m.*
Pinchbeck, pĭnsh'-bĕk, *s.* Tombak, *m.*
Pindar, pĭn'-dăr, *s.* Erdeichel, *f.*
Pine, pīne, *s.* Fichte, *f.*; Gram, Kummer, *m.*; pine-apple, Tannenapfel, *m.*; Ananas, *f.*; pine-grove, Fichtenwald, *m.*; pine-martin, Baummarder, *m.*; pine-tree, Fichte, *f.* Fichtenbaum, *m.*; –, *v. n.* ſchmachten, ſich abhärmen; –, *v. a.* betrauern, bejammern.
Pineal gland, pĭn'-nē-ăl-glănd, *s.* Zirbeldrüſe, *f.* [ter.
Pineaster, pīne'-ăs-tŭr, *s.* Pinas-
Pingle, pĭng'-gl, *s.* kleiner eingeſchloſſener Raum, Verſchlag, *m.*; Gehäge, *n.* [fettig.
Pinguid, pĭng'-gwĭd, *adj.* fett.
Pinguitude, pĭng'-gwē-tūde, *s.* Fettigkeit, Beleibtheit, *f.*
Pinion, pĭn'-yŭn, *s.* äußerſte Spitze des Flügels, *f.*; Fittig, *m.*; Feder, Schwungfeder, *f.*; Getriebe, *n.*; Feſſel, *f.*; pinion-wire, Triebſtahl, *f.*; –, *v. a.* die Flügel binden, feſſeln. [gel, *m.*
Pinionist, pĭn'-yŭn-ĭst, *s.* Vo-
Pink, pĭngk, *s.* Nelke, *f.*; kleines Auge, *n.*; Gipfel, *m.*; Pinke (Schiff); Elritze (Fiſch), *f.*; –, *adj.* fleiſchfarbig, blaßroth; –, *v. a.* blinzen, winken; –, *v. a.* kleine Löcher ſchlagen, durchſtechen, durchbohren.
Pinnace, pĭn'-ăs, *s.* Pinaſſe, *f.*
Pinnacle, pĭn'-nă-kl, *s.* Thurm eines Gebäudes; Gipfel; höchſter Grad, *m.*; –, *v. a.* mit Thürmen oder Gipfeln verſehen.
Pinnacled, pĭn'-nă-kl'd, *adj.* mit Gipfeln verſehen. [ſchlag, *m.*
Pinnage, pĭn'-nĭdje, *s.* Hürden-
Pinnate, pĭn'-nāte, *adj.* gefiedert.
Pinner, pĭn'-nŭr, *s.* Nadler; Aufſeher über die Hürden, *m.*; Flügelhaube, *f.*
Pinnock, pĭn'-nŏk, *s.* Meiſe, *f.*
Pinson, pĭn'-sŏn, *s.* Tanzſchuh, *m.*
Pint, pĭnt, *s.* Röſel, *n.*; Pinte, *f.*
Pintado, pĭn-tā'-dō, Pintado-bird, pĭn-tā'-dō-bŭrd, *s.* Perlhuhn, *n.* [Pflock, *m.*
Pintle, pĭn'-tl, *s.* eiſerner Zapfen,
Piny, pī'-nē, *adj.* reich an Fichten.
Pioneer, pī-ō-nēēr', *s.* Schanzgräber, *m.* [*n.*; Schanzarbeit, *f.*
Pioning, pī'-ō-nĭng, *s.* Schanzen,
Piony, pī'-ŭn-ē, *s.* Päonie, *f.*
Pious, pī'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* gottesfürchtig, fromm, liebevoll; zärtlich. [migkeit; Zärtlichkeit, *f.*
Piousness, pī'-ŭs-nĕs, *s.* Fröm-
Pip, pĭp, *s.* Pipps (Krankheit der Vögel), *m.*; Auge (auf der Karte), *n.*; –, *v. n.* pfeifen, zwitſchern, piepen.
Pipe, pīpe, *s.* Röhre; Pfeife; Stimme, *f.*; wind-pipe, Luftröhre, *f.*; pipe-stake, Hornamboß, *m.*; pipe-tree, ſpaniſcher Holunder, *m.*; –, *v. n.* pfeifen, kreiſchen [mann, *m.*
Piper, pī'-pŭr, *s.* Pfeifer; Spiel-
Piping, pīpe'-ĭng, *adj.* ſchwach; ſiedend; piping-hot, ſiedend heiß.
Pipkin, pĭp'-kĭn, *s.* Töpfchen, *n.*
Pippin, pĭp'-pĭn, *s.* Pippinapfel, *m.*
Pippit, pĭp'-pĭt, *s.* Pieplerche, *f.*
Piquancy, pĭk'-kăn-sē, *s.* Stechende, Beißende, *n.*
Piquant, pĭk'-kănt, *adj.* -ly, *adv.* ſtechend, beißend; ſcharf.
Piquantness, pĭk'-kănt-nĕs, *s.* Piquancy.
Pique, pēēk, *s.* Groll, Haß, *m.*; Heftigkeit, Reizbarkeit, Empfindlichkeit, *f.*; Streit; Sechziger (im Piquetſpiele), *m.*; – of honour, Ehrenpunkt, *m.*; Ehrgefühl, *n.*; –, *v. a.* reizen; beleidigen, aufbringen; ſchätzen, etwas worin ſuchen; einen Sechziger machen (im Picketſpiele).
Piquet, pē-kĕt', *s.* Picketſpiel, *n.*
Piracy, pī'-rā-sē, *s.* Seeräuberei, *f.*; Büchernachdruck, *m.*
Pirate, pī'-rāt, *s.* Seeräuber; Räuber; Nachdrucker, *m.*; –, *v. n.* Seeraub treiben; –, *v. a.* rauben, plündern; nachdrucken.
Piratical, pī-rāt'-tē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* ſeeräuberiſch, räuberiſch.
Piraticalness, pī-rāt'-tē-kăl-nĕs, *s.* Raubſucht, *f.* [fiſchen, *n.*
Piscary, pĭs'-kăr-rē, *s.* Recht zu
Piscation, pĭs-kā'-shŭn, *s.* Fiſchfang, *m.* [zum Fiſchen gehörig.
Piscatory, pĭs'-kă-tŭr-ē, *adj.*
Pisces, pĭs'-sĭs, *s. pl.* Fiſche (im Thierkreiſe), *m. pl.*
Piscivorous, pĭs-sĭv'-vō-rŭs, *adj.* Fiſche freſſend. [pfui ſagen.
Pish, pĭsh, *int.* pfui! –, *v n.*

Pismire, pĭz'-mīre, s. Ameiſe, *f.*
Piss, pĭs, *s.* Harn, *m.*; piss-a-bed, Bettſeicher, *m.*; piss-burnt, harnfleckig; piss-pott, Nachttopf, *m.*; piss-prophet, Quackſalber, *m.*; –, *v. a.* & *n.* piſſen, harnen; to – upon, bepiſſen.
Pistachio, pĭs-tă'-shō, *s.* Piſtazie, *f.*; pistachio-tree, Piſtazienbaum, *m.* [des Hufes, *f.*
Piste, pīst, *s.* Hufſchlag, *m.*; Spur
Pistillation, pĭs-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Stoßen im Mörſer, *n.*
Pistol, pĭs'-tŭl, *s.* Piſtole, *f.*; pistol-bag, pistol-case, Piſtolenholfter, *f.*; pistol-shot, Piſtolenſchuß, *m.*; –, *v. a.* mit der Piſtole ſchießen. [(eine Münze).
Pistole, pĭs-tōle', *s.* die Piſtole
Pistolet, pĭs-tō-lĕt', *s.* Puffer, *m.*; Terzerol, *n.*
Piston, pĭs'-tŭn, *s.* Stämpel (in einer Röhre oder Pumpe), *m.*
Pit, pĭt, *s* Grube, Höhle, *f.*; Abgrund, *m.*; Grab, *n.*; Kampfbühne, *f.*; Parterre, *n.*; Narbe, *f.*; to be at the –'s brink, am Rande des Grabes ſtehen; – of the stomach, Herzgrube, *f.*; coal-pit, Steinkohlengrube, *f.*; pit-coal, Steinkohle, *f.*; pit-hole, Narbe, Blatternarbe, *f.*; pit-saw, große Bretſäge, Blockſäge, *f.*; –, *v. a.* Höhlen machen; mit Narben bezeichnen; –, *v. n.* in der Grube liegen; Gruben bekommen.
Pit-a-pat, pĭt'-ă-păt, *adv.* ticketack; –, *s.* Herzklopfen, *n.*; leichter, ſchneller Gang, *m.*
Pitch, pĭtsh, *s.* Pech, *n.*; Gipfel, *m.*; Höhe, Stufe, *f.*; Grad, *m.*; Größe, Leibeshöhe, Mannshöhe, *f.*; to the highest –, aufs Höchſte, aufs Aeußerſte; pitch-dark, pechfinſter; pitch-fork, Heugabel, *f.*; pitch-note, Grundton, *m.*; pitch-pine, Pechtanne, *f.*; –, *v. a.* pichen, verpichen; befeſtigen, ſtecken, einſchlagen; ſchleudern, werfen; ordnen; aufſtellen, aufſchlagen; beſtimmen; pflaſtern; verdunkeln; –, *v. n.* ſtürzen, herabfallen; ſich niederlaſſen; ſich beſtimmen, wählen; aufſchlagen, aufſpannen; to – a camp, ein Lager aufſchlagen; to – a net, ein Netz aufſpannen; to – upon a day, einen Tag feſtſetzen.
Pitcher, pĭtsh'-ŭr, *s.* Krug, Waſſerkrug, *m.*; Brecheiſen, *n.*
Pitchiness, pĭtsh'-ē-nĕs, *s.* Schwärze; Dunkelheit, *f.*
Pitchy, pĭtsh'-ē, *adj.* pechig, pechartig; ſchwarz, dunkel.
Piteous, pĭtsh'-ē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* kläglich, erbärmlich, mitleidig; ſchlecht.
Piteousness, pĭtsh'-ē-ŭs-nĕs, *s.* Kummer, *m.*; Wehmuth, Wehmüthigkeit, *f.*

Pith, pĭth, *s.* Mark, *n.*; Stärke, Kraft, *f.*; Kern, Nachdruck, *m.*; Beſte, Vorzüglichſte, *n.*; Wichtigkeit, *f.*; – of a quill, Seele in der Feder, *f.*
Pithiness, pĭth'-ē-nĕs, *s.* Mark *n.*; Stärke, *f.* [kraftlos.
Pithless, pĭth'-lĕs, *adj.* markloſ,
Pithlessness, pĭth'-lĕs-nĕs, *s.* Markloſigkeit, Kraftloſigkeit, *f.*
Pithy, pĭth'-ē, *adj.* –ily, *adv.* markig, kräftig. [lich, elend.
Pitiable, pĭt'-tē-ă-bl, *adj.* erbärm-
Pitiableness, pĭt'-tē-ă-bl-nĕs, *s.* Erbärmlichkeit, *f.*
Pitiful, pĭt'-tē-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* jämmerlich; kläglich; mitleidig.
Pitifulness, pĭt'-tē-fŭl-nĕs, *s.* Mitleiden, Erbarmen, Elend, *n.*
Pitiless, pĭt'-tē-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* unbarmherzig, gefühllos, hart, grauſam.
Pitilessness, pĭt'-tē-lĕs-nĕs, *s.* Unbarmherzigkeit, Gefühlloſigkeit, *f.*
Pittance, pĭt'-tănse, *s.* zugemeſſener Antheil von Speiſe; geringer Theil, *m.*
Pittancer, pĭt'-tăn-sŭr, *s.* Speiſemeiſter (im Kloſter), *m.*
Pitted, pĭt'-tĕd, *adj.* voll Narben, voll Grübchen.
Pituitary, pē-tū'-ē-tă-rē, *adj.* Schleim führend.
Pituite, pĭt'-tshū-īte, *s.* Schleim, *m.*
Pituitous, pē-tū'-ē-tŭs, *adj.* ſchleimig. [*s.* Schleimigkeit, *f.*
Pituitousness, pē-tū'-ē-tŭs-nĕs,
Pity, pĭt'-tē, *s.* Mitleiden, *n.*; to take – on . . ., Mitleiden haben mit . . .; it is a –, es iſt Schade; –, *v. a.* Mitleiden haben, bedauern.
Pivot, pĭv'-vŭt, *s.* Zapfen, Stift, *m.*
Pix, pĭks, *s.* Büchschen, Käſtchen, *n.* Monſtranz, *f.* [the, *f.*
Pizzle, pĭz'-zl, *s.* Ziemer, *m.* Ru-
Placability, plă-kă-bĭl'-ē-tē, *s.* Verſöhnlichkeit, *f.* [ſöhnlich.
Placable, plă'-kă-bl, *adj.* ver-
Placableness, plă'-kă-bl-nĕs, *s.* Placability.
Placard, Placart, plăk-ărd', *s.* öffentlicher Anſchlag, Befehl, *m.* Mandat, *n.*; –, *v. a.* öffentlich bekannt machen, öffentlich anſchlagen. [nen, beſänftigen.
Placate, plăk'-kāte, *v. a.* verſöh-
Place, plāse, *s.* Platz, Ort; Wohnort, *m.* Zimmer, *n.*; Stelle, *f.*; Rang, Vorrang; Stand, *m.*; Amt, *n.*; Grund, *m.*; in the first –, zum erſten; in some –, irgendwo; – of scripture, Schriftſtelle, *f.*; market-place, Marktplatz, *m.*; trading-place, Handelsplatz, *m.*; to give –, aus dem Wege gehen, weichen; to have –, Statt haben; to take –, Statt finden; –, *v. a.* ſtellen, legen, aufſtellen, anlegen, anſtellen; auf Zinſen thun, (Geld) unterbringen; to – a seutry, eine Wache ausſtellen; to – out, anbringen, unterbringen, auf Zinſen thun; to – one's money, ſein Geld ausleihen; to – a cannon, eine Kanone aufpflanzen; to – behind, hintenan ſetzen; to – up, aufſtellen.
Placid, plăs'-sĭd, *adj.* – ly, *adv* gelaſſen, mild, gütig.
Placidity, plăs-sĭd'-ē-tē, Placidness, plăs'-sĭd-nĕs, *s.* ſanftes Weſen, *n.*; Gelaſſenheit, *f.*
Placit, plăs'-ĭt, *s.* Gutachten, *n.*; Beſchluß, *m.*
Placket, plăk'-kĭt, *s.* Schlitz im Rocke; Unterrock, *m.*
Plagiarism, plā'-jă-rĭzm, *s.* gelehrter Diebſtahl, *m.* [ber, *m.*
Plagiary, plā'-jă-rē, *s.* Ausſchrei-
Plague, plāg, *s.* Peſt, Seuche, Plage, *f.*; –, *v. a.* anſtecken; plagen.
Plaguy, plā'-gē, *adj.* –ily, *adv.* anſteckend; läſtig, beſchwerlich.
Plaice, plāse, *s.* Platteiße, Scholle, *f.*
Plaid, plăd, *s.* geſtreifter Zeug; Mantel, *m.*
Plain, plāne, *adj.* eben, flach; glatt, ſchlicht, ungeſchmückt, ungekünſtelt; offen, aufrichtig, redlich; klar, deutlich; –, or –ly, *adv.* vernehmlich, verſtändlich; aufrichtig, ohne Umſchweife; plain-dealer, redlicher Menſch, *m.*; plain-dealing, offen, aufrichtig; Offenheit, Aufrichtigkeit, *f.*; plain-field, Brachfeld, *n.*; plain-hearted, offenherzig, treuherzig; plain-heartedness, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit, *f.*; plain-scale, verjüngter Maßſtab, *m.*; plain-truth, reine Wahrheit, *f.*; plain-song, Choralgeſang, *m.*; plain-work, gemeine Nähterarbeit, *f.*; –, *s.* Fläche, Ebene, *f.*; Schlachtfeld, *n.*; –, *v. a.* ebenen, gleich machen, ausgleichen; –, *v. n.* jammern, bejammern, wehklagen.
Plainness, plāne'-nĕs, *s.* Ebene, Fläche; Offenheit, Redlichkeit, *f.*
Plaint, plānt, *s.* Klage; Beſchwerde; ſchriftliche Klage, *f.*
Plaintful, plānt'-fŭl, *adj.* klagend.
Plaintiff, plāne'-tĭf, *s.* Kläger, *m.*; Klägerin, *f.*; –, *adj.* klagend.
Plaintive, plāne'-tĭv, *adj.* klagend.
Plaintiveness, plāne'-tĭv-nĕs, *s.* kläglicher Zuſtand, *m.*
Plaister, plās'-tŭr, *s.* Plaster.
Plait, plāte. *s.* Falte; Flechte, *f.*; –, *v. a.* falten; in einander flechten, verwickeln.
Plan, plăn, *s.* Plan, Entwurf; Grundriß, *m.*; –, *v. a.* entwerfen, abmodeln. [ſig.
Planary, plā'-nār-ē, *adj.* planmä-
Planche, plāntsh, *s.* Diele, *f.*; Bret, *n.* [dielt; bretern.
Planched, plāntsh'-ĕd, *adj.* ge-
Planchen, plāntsh'-ĕn, Plancher,

pläntsh'-ür, *s.* Diele, *f.* Fußboden, *m.* [werk, Täfelwerk, *n.*
Planchier, plän'-tsheer, *s.* Breter-
Plane, pläne, *s.* Fläche, *f.*; Hobel, *m.*; plane-tree, Masholder (Baum) *m.*; –, *v. a.* eben, glatt machen, glätten; hobeln; –, *v. n.* schweben.
Planet, plän'-ĕt, *s.* Planet, Irrstern, *m.*; planet-struck, gelähmt; beschädigt. [planetarisch.
Planetary, plän'-nĕ-tär-ĕ, *adj.*
Planetical, plän-nĕt'-tĕ-käl, *adj.* planetisch.
Planiglobe, plän'-nĕ-glöbe, *s.* Erd- oder Himmelskugel, *f.*
Planimetrical, plän-nĕ-mĕt'-rĕ-käl, *adj.* zur Planimetrie gehörig.
Planimetry, plä-nim'-ĕ-trĕ, *s.* Flächenmessung, Planimetrie, *f.*
Planish, plän'-ish, *v. a.* platt schlagen; glätten, planiren.
Planisher, plän'-ish-ür, *s.* Glätter, Polirer, *m.*
Planishing-hammer, plän'-ish-ing-häm-mür, *s.* Planirhammer, Spannhammer, *m.*
Planisphere, plän'-nĕ-sfĕre, *s.* Planiglobe.
Plank, plängk, *s.* Planke, Bohle, Diele, *f.*; –, *v. a.* mit Bohlen belegen, dielen. [*m.*
Planner, plän'-nür, *s.* Plannmacher,
Planoconvex, plä-nŏ-kŏn'-vĕks, *adj.* flacherhaben.
Plant, plänt, *s.* Pflanze, *f.*; Gewächs, *n.*; Fußsohle, *f.*; –, *v. a.* pflanzen, aufpflanzen; setzen, einsetzen, stiften. [*n.*
Plantage, plän'-tidje, *s.* Gewächs,
Plantain, plän'-tin, *s.* Wegerich, *m.* Wegebreit, *n.*; Pisang, *m.*
Plantal, plän'-tăl, *adj.* zu den Pflanzen gehörig.
Plantar, plän'-tär, *adj.* zu der Fußsohle gehörig.
Plantation, plän-tä'-shŭn, *s.* Pflanzung, Anpflanzung, Pflanzschule, Ansiedelung, *f.*
Planter, plän'-tür, *s.* Pflanzer, *m.*
Plash, plăsh, *s.* Pfütze, Lache; Flechte, *f.*; –, *v. a.* Zweige zusammenflechten; beschneiden, kappen; anfeuchten, einrühren.
Plashiness, plăsh'-ĕ-nĕs, *s.* Sumpfigkeit, *f.* [schlammig.
Plashy, plăsh'-ĕ, *adj.* sumpfig,
Plasm, plăzm, *s.* Form, *f.*
Plaster, plăs'-tür, *s.* Pflaster, *n.*; Mörtel, Gips, *m.*; –, *v. a.* Pflaster auflegen; mit Mörtel überziehen, berappen, tünchen.
Plasterer, plăs'-tür-ür, *s.* Mörtelarbeiter, Gipsarbeiter, *m.*
Plastering, plăs'-tür-ing, *s.* Berappen, Bewerfen, *n.* Bewurf, *m.*
Plastical, plăs'-tĕ-käl, Plastick, plăs'-tik, *adj.* bildend.
Plastron, plăs'-trŭn, *s.* Bruststück (in der Fechtschule), *n.*

Plat, plät, *s.* Fläche; kleines Stück Land, *n.*; –, *v. a.* flechten, in einander legen.
Plate, pläte, *s.* Platte, *f.*; Harnisch, *m.* Rüstung, *f.*; Silbergeschirr, *n.* Teller, *m.*; plate-glass, Spiegelglas, *n.*; plate-sheers, Blechscheere, *f.*; plate-wheel, Compaßrad, *n.*; –, *v. a.* mit Silberplättchen belegen, plattiren; zu Platten schlagen.
Platen, plät'-ĕn, *s. T.* Drucktafel, *f.*; Tiegel der Druckerpresse, *m.*
Platform, plät'-förm, *s.* Grundriß, *m.*; Terrasse, Bettung, *f.*; oberes Verdeck; flaches Dach, *n.*; Entwurf, *m.* [*m.* Deckenstück, *n.*
Platfound, plät'-fŏŏnd, *s.* Plafond,
Platina, plät'-ĕ-nä, Platine, plät'-tin, *s.* weißes Gold, *n.* Platina, *f.*
Platitude, plät'-tĕ-tude, *s.* Flachheit, *f.*
Platonick, plä-tŏn'-ik, *adj.* platonisch; –, *s.* Platoniker, *m.*
Platonist, plät'-ŏ-nist, *s.* Platoniker, *m.* [Rotte, *f.*
Platoon, plä-tŏŏn', *s.* Peloton, *n.*;
Platter, plät'-tür, *s.* flache Schüssel, *f.*; flacher Teller, *m.*
Plaudit, Plaudite, pläw'-dit, *s.* lauter Beifall, *m.*
Plauditory, pläw'-dit-ür-ĕ, *adj.* mit lautem Beifalle.
Plausibility, pläw-zĕ-bil'-ĕ-tĕ, *s.* Scheinbarkeit, *f.*; Anschein, *m.*
Plausible, pläw'-zĕ-bl, *adj.* –bly, *adj.* scheinbar.
Plausibleness, pläw'-zĕ-bl-nĕs, *s.* Scheinbarkeit, *f.*; Anschein, *m.*
Plausive, pläw'-siv, *adj.* Beifall gebend; scheinbar.
Play, plä, *s.* Spiel; Belustigung, *f.*; Scherz, *m.*; Schauspiel, *n.*; Rolle, *f.*; Verfahren, *n.*; Wirkung, Bewegung, *f.*; Spielraum, *m.*; play-bill, Comödienzettel, *m.*; play-day, Ruhetag, Feiertag, *m.*; play-hour, Erholungsstunde, Spielstunde, *f.*; play-debt, Spielschuld, *f.*; play-fellow, Gespiele, *m.*; play-game, Kinderspiel, *n.*; play-house, Schauspielhaus, *n.*; play-pleasure, Zeitvertreib, *m.*; play-thing, Spielzeug, *n.*; play-wright, Schauspielschreiber, *m.*; –, *v. n.* spielen; scherzen, tändeln, sich erholen; sich bewegen; –, *v. a.* spielen; spielen lassen; to – against, gegen einen spielen; to – away, verspielen; to – upon, zum Besten haben, sich lustig machen; to – upon or on an instrument, auf einem Instrumente spielen; to – upon the words, mit Worten spielen; to – false, täuschen, hintergehen; to – foul play, falsch spielen; unredlich handeln; to – the fool, sich närrisch, albern stellen; to – the knave, den Schalk spielen; to – tricks, schäkern; to – at cards, Karte spielen.
Player, plä'-ür, *s.* Spieler; Schauspieler; Gaukler, *m.* [scherzhaft.
Playful, plä'-fŭl, *adj.* spielend;
Playfulness, plä'-fŭl-nĕs, *s.* Spielerei, Scherzhaftigkeit, *f.*
Playsemouth, pläse'-mŏŏth, *s.* verzerrter Mund, *m.*
Playsome, plä'-sŭm, *adj.* muthwillig; leichtfertig.
Playsomeness, plä'-sŭm-nĕs, *s.* Muthwille, *m.*; Leichtfertigkeit; Spielerei, *f.*
Plea, plĕ, *s.* Rechtshandel, Proceß; Rechtsgrund, Beweisgrund, *m.*; Entschuldigung, Ausrede, *f.*
Pleach, plĕtsh, *v. a.* über einander legen.
Plead, plĕde, *v. n.* vor Gericht antworten; processiren; –, *v. a.* als Beweisgrund anführen, zur Entschuldigung anführen; entscheiden; to – ignorance, sich mit Unwissenheit entschuldigen; to – sickness, Krankheit vorschützen.
Pleadable, plĕ'-dä-bl, *adj.* triftig.
Pleader, plĕ'-dür, *s.* Sachwalter, Gegner, Vertheidiger, *m.* [*n.*
Pleading, plĕ'-ding, *s.* Processiren,
Pleasance, plĕ'-zänse, *s.* Annehmlichkeit; Munterkeit, *f.*
Pleasant, plĕz'-zänt, *adj.* angenehm; unterhaltend; heiter, lebhaft; lustig, spaßhaft.
Pleasantness, plĕz'-zänt-nĕs, *s.* Annehmlichkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Pleasantry, plĕz'-zän-trĕ, *s.* Lebhaftigkeit, *f.*; Scherz, Spaß, *m.*
Please, plĕze, *v. a.* & *n.* gefallen; belieben; befriedigen, besänftigen; to – one's self, sich an etwas vergnügen, seiner Neigung folgen; to be pleased, zufrieden sein, belieben, geruhen.
Pleaseman, plĕze'-măn, Pleaser, plĕ'-zür, *s.* Schmeichler, Fuchsschwänzer, Speichellecker, *m.*
Pleasing, plĕ'-zing, *adj.* –ly, *adv.* gefällig, angenehm; –, *s.* Gefallen, Belieben, *n.*
Pleasingness, plĕ'-zing-nĕs, *s.* Anmuth, *f.*; Reiz, *m.*
Pleasurable, plĕzh'-ür-ä-bl, *adj.* –bly, *adv.* Vergnügen erweckend, angenehm.
Pleasurableness, plĕzh'-ür-ä-bl-nĕs, *s.* Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit, *f.* Reiz, *m.*
Pleasure, plĕzh'-ure, *s.* Vergnügen, *n.*; Ergötzung, *f.*; Beifall, *m.* Belieben, *n.*; Neigung, *f.*; Gutdünken, *n.*; at –, nach Gutdünken, nach Gefallen; to take – in ..., sein Vergnügen haben an ...; pleasure-ground, Vergnügungsplatz, *m.*; –, *v. a.* gefallen, befriedigen, Gefallen erweisen; –, *v. n.* Vergnügungen genießen.
Pleasurist, plĕzh'-ür-ist, *s.* Ver-

gnügungssüchtiger, Weltling, *m.*
Plebeian, plé-bé-yăn, *adj.* gemein, pöbelhaft; –, *s.* gemeiner Mensch, *m.*
Plebeity, plé-bé-ĕ-té, *s.* gemeines Volk, *n.*
Pledge, plĕdje, *s.* Pfand, Unterpfand, *n.*; Bürgschaft, *f.*; Bürge; Bescheid (beim Zutrinken), *m.*; –, *v. a.* verpfänden; zur Sicherheit geben; verpflichten; Bescheid thun (beim Trinken), zutrinken.
Pledger, plĕd-jŭr, *s.* Verpfänder; Zutrinker, *m.*
Pledget, plĕd-jĭt, *s.* Bäuschchen, Druckläppchen, *n.*
Pleiads, Pleiades, plé-yădz, *s.* Siebengestirn, *n.*
Plenariness, plĕn-ă-ré-nĕs, *s.* Vollständigkeit, *f.*
Plenary, plĕn-ă-ré, *adj.* -ly, *adv.* vollständig; – indulgence, vollkommener Ablaß, *m.*; –, *s.* vollständige Entscheidung, *f.*
Plenilunary, plĕn-né-lú-nă-ré, *adj.* zum Vollmonde gehörig.
Plenilune, plĕn-ĕ-lúne, *s.* Vollmond, *m.*
Plenipotence, plé-nĭp-pŏ-tĕnse, *s.* vollkommene Gewalt, Vollmacht, *f.*
Plenipotent, plé-nĭp-pŏ-tĕnt, *adj.* bevollmächtigt.
Plenipotential, plĕn-né-pŏ-tĕn-shăl, Plenipotentiary, plĕn-né-pŏ-tĕn-shă-ré, *s.* Bevollmächtigter, *m.*
Plenish, plĕn-ĭsh, *v. a.* anfüllen.
Plenitude, plĕn-né-túde, *s.* Fülle; Vollständigkeit, *f.*
Plenteous, plĕn-tshé-ŭs, *adj.* voll; fruchtbar.
Plenteousness, plĕn-tshé-ŭs-nĕs, *s.* Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*
Plentiful, plĕn-té-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* überflüssig, reichlich, ergiebig.
Plentifulness, plĕn-té-fŭl-nĕs, *s.* Ueberfluß, *m.* Fülle, Ergiebigkeit, *f.*
Plenty, plĕn-té, *s.* Fülle, *f.*; Ueberfluß, *m.*; Fruchtbarkeit, *f.*; in –, im Ueberflusse, überflüssig.
Pleonasm, plé-ŏ-năzm, *s.* Wortüberfluß, Pleonasm, *m.*
Pleonastical, plé-ŏ-năs-té-kăl, *adj.* pleonastisch, überflüssig.
Plethora, plĕth-ŏ-ră, *s.* Vollblütigkeit, *f.*
Plethoretick, plĕth-ŏ-rĕt-ĭk, Plethorick, plé-thŏr-ĭk, *adj.* vollblütig
Plethory, plĕth-ŏ-ré, *s.* Plethora.
Pleura, plú-ră, *s.* Rippenhaut, *f.*
Pleurisy, plú-ré-sé, *s.* Seitenstechen, *n.*; Seitenentzündung, *f.*
Pleuritical, plú-rĭt-ĕ-kăl, Pleuritick, plú-rĭt-ĭk, *adj.* mit Seitenstechen behaftet; eine Seitenentzündung anzeigend.
Plevin, plĕv-vĭn, *s. T.* Bürgschaft, *f.*
Pliability, plĭ-ă-bĭl-ĕ-té, *s.* Pliableness.
Pliable, plĭ-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* biegsam; geschmeidig.
Pliableness, plĭ-ă-bl-nĕs, Pliancy, plĭ-ăn-sé, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, *f.*
Pliant, plĭ-ănt, *adj.* -ly, *adv.* biegsam, geschmeidig; gelind, folgsam.
Pliantness, plĭ-ănt-nĕs, *s.* Biegsamkeit, *f.*
Plica, plĭ-kă, *s.* Weichselzopf, *m.*
Plication, plé-kă-shŭn, Plicature, plĭk-kă-tshŭre, *s.* Zusammenfaltung, Falte, *f.*
Plier, plĭ-ŭr, *s.* Kreuzbruder, Eckensteher, *m.*
Pliers, plĭ-ŭrs, *s. pl.* Zange, *f.*
Plight, plite, *s.* Zustand, *m.*; Befinden; Wohlbefinden; Pfand, *n.*; Falte, *f.*; –, *v. a.* verpfänden; flechten.
Plighter, plĭ-tŭr, *s.* Bürge, *m.*; Unterpfand, *n.*
Plinth, plĭnth, *s.* Würfel, *m.*; Ueberlage; Vorlage, *f.*
Plite, *s.* Plight.
Ploat, plóte, *v. a.* pflücken.
Plod, plŏd, *v. n.* sich es sauer werden lassen, sich anstrengen, sich placken, büffeln; to – upon a business, über ein Geschäft nachgrübeln.
Plodder, plŏd-dŭr, *s.* der schwere Arbeit verrichtet, Plackholz, *n.*
Plot, plŏt, *s.* Platz, *m.*; Plätzchen, *n.*; Entwurf, Plan, *m.*; Verschwörung, *f.*; Knoten, *m.*; Verwickelung, Erfindungskraft, *f.*; plotswearer, Mitverschworner, *m.*; –, *v. n.* sich verschwören, Ränke schmieden; –, *v. a.* einen Grundriß machen, entwerfen.
Plotter, plŏt-tŭr, *s.* Verschworener; Urheber, Erfinder, *m.*
Plotton, plŏt-tŭn, Plottoon, plŏt-tōōn', *s.* Knauel, *m.*; Nadelkissen, *n.*
Plough, plŏŭ, *s.* Pflug, Hobel, Buchbinderhobel, *m.*; plough-beam, Pflugbaum, *m.*; plough-boy, Bauerbengel, *m.*; plough-coulter, Pflugeisen, Sech, *n.*; plough-land, Ackerland, *n.*; plough-man, Bauer; starker, grober Mensch, *m.*; plough-share, Pflugschar, *f.*; plough-tail, Pflugsterze, *f.*; – wright, Wagner, *m.*; –, *v. a.* pflügen, ackern; to – up, aufackern, aufgraben.
Plougher, plŏŭ-ŭr, *s.* Pflüger, Ackersmann, *m.*
Plover, plŭv-vŭr, *s.* Kibitz, *m.*
Pluck, plŭk, *s.* Zug, *m.*; Geschlinge (eines Thieres), *n.*; Aufmunterung, *f.*; –, *v. a.* pflücken, rupfen; ziehen, reißen; to – asunder, auseinanderreißen; to – down, niederreißen; to – up, aufreißen, ausjäten; erheben, erfrischen.
Plucker, plŭk-kŭr, *s.* welcher pflückt, rupft.
Plug, plŭg, *s.* Pflock, Stöpsel, *m.*; –, *v. a.* verstopfen, zustopfen.
Plum, plŭm, *s.* Pflaume; Rosine; Summe von hundert tausend Pfund Sterling, *f.*; Pflaumenspiel, *n.*; plum-cake, Rosinenkuchen, *m.*; plum-tree, Pflaumenbaum; Feigenbaum, *m.*
Plumage, plú-mĭdje, *s.* Gefieder, *n.*; Federbusch, *m.*
Plumb, plŭm, *s.* Blei, *n.*; Bleiwage, Wasserwage, *f.*; –, *adv.* senkrecht, wagerecht, gerade; plumby; –, *v. a.* mit dem Senkblei erforschen; lothrecht machen.
Plumbagin, plŭm-băd-jĭn, *s* Bleiasche, *f.*
Plumbean, plŭm-mé-ăn, Plumbeous, plŭm-mé-ŭs, *adj.* bleiern.
Plumber, plŭm-mŭr, *s.* Bleiarbeiter, Bleigießer, *m.*
Plumbery, plŭm-mŭr-é, *s.* Bleiarbeit, *f.*
Plumb-faced, plŭm-fáz'd, *adj.* bausbäckig.
Plume, plúme, *s.* Feder, *f.*; Federbusch, *n.*; Ehrenzeichen, *n.*; Stolz, *m.*; plume-allum, Federalaun, *m.*; plume-striker, Fuchsschwänzer, *m.*; –, *v. a.* mit Federn versehen, mit Federn schmücken; rupfen; plündern; aufsetzen, aufstecken; to – one's self upon a thing, sich mit etwas brüsten.
Plumeless, plúme-lĕs, *adj.* ohne Federn, schmucklos.
Plumigerous, plú-mĭd-jĕr-ŭs, *adj.* gefiedert.
Plumipede, plú-mé-pède, *s.* Vogel mit gefiederten Füßen, *m.*
Plummer, plŭm-mŭr, &c. *s.* Plumber &c.
Plummet, plŭm-mĕt, *s.* Bleiloth, *n.*; Bleiwage, *f.*
Plumosity, plú-mŏs-sé-té, *s.* gefiederte Beschaffenheit, *f.*
Plumous, plú-mŭs, *adj.* gefiedert, federig, federartig.
Plump, plŭmp, *s.* Klumpen, Haufe; Trupp, *m.* Rudel, *n.*; –, *adj.* fleischig, wohlgenährt; –, *adv.* gerade hinab, plump; –, *v. a.* ausdehnen, fett machen, mästen; schlagen, stoßen; –, *v. n.* senkrecht herunterfallen, plumpen.
Plumper, plŭmp-pŭr, *s.* Bausch, *m.*; Doppelstimme (bei den Parlementswahlen), *f.*
Plumpness, plŭmp-nĕs, *s.* Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, *f.*
Plumpy, plŭmp-é, *adj.* fleischig, wohlgenährt.
Plumy, plú-mé, *adj.* gefiedert.
Plunder, plŭn-dŭr, *s.* Beute, *f.*; Raub, *m.*; –, *v. a.* plündern, rauben.
Plunderer, plŭn-dŭr-ŭr, *s.* Plünderer, Räuber, *m.*
Plunge, plŭnje, *v. a.* plötzlich untertauchen; hineinstürzen, hinabstürzen; plötzlich hinabstoßen; –

v. n. hinein stürzen; sich stürzen; springen und ausschlagen (wie ein Pferd); –, *s.* Untertauchen, *n.*; plötzlicher Fall; Sprung, *m.*; Ausschlagen (eines Pferdes), *n.*; Noth, *f.*; by plunges, stoßweise. [*f.*

Plungeon, plŭn'-jŭn, *s.* Tauchente,

Plunger, plŭn'-jŭr, *s.* Taucher, *m.*

Plunket, plŭngk'-ĭt, *s.* Wasserblau, *n.* [–, *s.* Mehrzahl, *f.*

Plural, plū'-răl, *adj.* mehrzählig;

Pluralist, plū'-răl-ĭst, *s.* Geistlicher, der mehr als eine Pfründe hat, *m.*

Plurality, plū-răl'-ĕ-tē, *s.* Mehrheit, Mehrzahl, *f.*; Besitz mehrerer Pfründen, *m.*

Plurally, plū'-răl-ē, *adv.* in der Mehrheit, in der Bedeutung der Mehrheit. [lichkeit, *f.*

Plurisy, plū'-rē-sē, *s.* Ueberschwängs

Plush, plŭsh, *s.* Plüsch, *m.*

Plusher, plŭsh'-ŭr, *s.* Seehund, *m.*

Pluvial, plū'-vē-ăl, *s.* Chorrock, *m.*; Meßgewand, *n.*

Pluvial, plū'-vē-ăl, Pluvious, plū'-vē-ŭs, *adj.* regnerisch.

Ply, plī, *v. a.* anliegen, zusetzen; anstrengen; obliegen; –, *v. n.* trachten, sich ernstlich umsehen; arbeiten; sich beschäftigen; eilen; seine Richtung nehmen; biegen; to – one's books, fleißig über den Büchern liegen, studiren; to – one hard, einen hart anlassen; to – off and on, laviren; –, *s.* Falte, Biegung, Wendung; Form, Neigung, *f.*

Pneumatical, nū-măt'-ĭk-ăl, Pneumatick, nū-măt'-ĭk, *adj.* zum Winde oder zur Luft gehörig; luftig, geistig; pneumaticks, *s.* Luftlehre; Geisterlehre, *f.*

Pneumatology, nū-mă-tŏl'-lŏ-jē, *s.* Geisterlehre, Seelenlehre, *f.*

Poach, pōtsh, *v. a.* ein wenig kochen, weich sieden; stechen, spießen; plündern, berauben; flüchtig entwerfen; –, *v. n.* Wildpret stehlen; feucht sein; poached eggs, *pl.* weichgesottene Eier, *n. pl.*

Poachard, pōtsh'-ŭrd, *s.* wilde Mittelente, *f.*

Poacher, pōtsh'-ŭr, *s.* Wilddieb, *m.*

Poachiness, pō'-tshē-nĕs, *s.* Sumpfigkeit, Feuchtigkeit, *f.* [pfig.

Poachy, pō'-tshē, *adj.* feucht, sum-

Pock, pŏk, *s.* Pocke, Blatter, *f.*; pock-hole, Blatternarbe, *f.*; pock-wood, Pockholz, *n.*

Pocket, pŏk'-kĭt, *s.* Tasche, *f.*; kleiner Ballen, *m.*; pocket-book, Taschenbuch, *n.*; Brieftasche, *f.*; pocket-handkerchief, Taschentuch, Schnupftuch, *n.*; pocket-knife, Taschenmesser, *n.*; pocket-money, Taschengeld, *n.*; –, *v. a.* in die Tasche stecken, einstecken; to – up, einstecken, verstecken; *fig.* verschmerzen.

Pockiness, pŏk'-kē-nĕs, *s.* Lustseuche, *f.* [seuche behaftet.

Pocky, pŏk'-kē, *adj.* mit der Lust-

Poculent, pŏk'-kū-lĕnt, *adj.* trinkbar. [*v. n.* Schalen ansetzen.

Pod, pŏd, *s.* Hülse, Schale, *f.*; –,

Podagra, pō'-dă-gră, *s.* Zipperlein, Podagra, *n.*

Podagrical, pō-dăg'-grē-kăl, *adj.* zu dem Zipperlein gehörig, damit behaftet. [ler, *m.*

Podder, pŏd'-dŭr, *s.* Hülsensamm-

Podge, pŏdje, *s.* Pfütze, *f.*; Sumpf,

Poem, pō'-ĕm, *s.* Gedicht, *n.* [*m.*

Poesy, pō'-ĕ-sē, *s.* Dichtkunst, *f.*; Gedicht, *n.*; Denkspruch, *m.*

Poet, pō'-ĕt, *s.* Dichter, *m.*

Poetaster, pō'-ĕ-tăs-tŭr, *s.* Reimschmied, *m.*

Poetess, pō'-ĕt-tĕs, *s.* Dichterin, *f.*

Poetical, pō-ĕt'-tē-kăl, Poetick, pō-ĕt'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* dichterisch. [reimen.

Poetize, pō'-ĕ-tize, *v. n.* dichten,

Poetlike, pō'-ĕt-like, *adj.* poetisch, in poetischer Form

Poetress, pō'-ĕt-rĕs, *s.* Poetess.

Poetry, pō'-ĕ-trē, *s.* Dichtkunst, *f.* Gedichte, *n. pl.*

Pogh, pō, *int.* pfui!

Poignancy, pŏē'-năn-sē, *s.* Schärfe; Bitterkeit, *f.*

Poignant, pŏē'-nănt, *adj.* scharf; beißend, schmerzhaft.

Point, pŏint, *s.* Punkt, *m.*; Spitze; Landspitze, *f.*; Tüpfelchen; Auge (auf der Karte), *n.*; Note, *f.* Notenzeichen, *n.*; Grad; Gegenstand, Zweck, *m.* Ziel, *n.*; Seite, *f.* Stück, *n.*; Laut, Schall, *m.*; – of honour, Ehrenpunkt, *m.*; – of view, Gesichtspunkt, *m.*; – by –, Punkt für Punkt; point-blank, gerade, schnurgerade; to hit in – blank, ins Schwarze treffen; to end in a –, spitzig zu laufen; to be upon the –, im Begriffe sein; to bring to a –, zu Ende bringen; sich kurz fassen; to gain one's –, seine Absicht erreichen; to grow to a –, zu Ende kommen; –, *v. a.* zuspitzen; zielen; weisen, zeigen; interpunktiren; –, *v. n.* stehen (von Jagdhunden).

Pointed, pŏint'-ĕd, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* zugespitzt, spitzig, beißend; treffend.

Pointedness, pŏint'-ĕd-nĕs, *s.* Spitzigkeit, Schärfe, *f.*; Treffende, *n.*

Pointel, pŏint'-ĕl, *s.* Stift, *m.* Knöpfchen, *n.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.*

Pointer, pŏint'-ŭr, *s.* Zeiger, *m.*; Stütze, *f.*; Wachtelhund, *m.*

Pointing, pŏint'-ĭng, *s.* Zuspitzen, Zeigen, Zielen, *n.*; – stock, Gegenstand des Gelächters, *m.*

Pointless, pŏint'-lĕs, *adj.* stumpf.

Pointlessness, pŏint'-lĕs-nĕs, *s.* Stumpfheit, *f.*

Poise, Poize, pŏēz, *s.* Gewicht, *n.* Schwere, Wage, *f.*; Knöpfchen, *n.*; –, *v. a.* wägen; ins Gleichgewicht setzen, beschweren, niederdrücken.

Poison, pŏē'-zn, *s.* Gift, *n.*; –, *v. a.* vergiften; to – a piece, eine Kanone vernageln. [vergiftend.

Poisonable, pŏē'-zn-ă-bl, *adj.*

Poisoner, pŏē'-zn-ŭr, *s.* Giftmischer; Verführer, *m.* [giften, *n.*

Poisonment, pŏē'-zn-mĕnt, *s.* Ver-

Poisonous, pŏē'-zn-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* giftig, verderblich; ansteckend.

Poisonousness, pŏē'-zn-ŭs-nĕs, *s.* Giftigkeit, Verderblichkeit, *f.*

Poitrel, pŏē'-trĕl, *s.* Brustplatte, *f.* Brustriemen; Grabstichel, *m.*

Poke, pōke, *s.* Tasche, *f.*; Beutel; Schlag mit der Faust, *m.*; –, *v. a.* tappen, nachsuchen; schüren, stören. [Rothhals, *m.*

Poker, pō'-kŭr, *s.* Schüreisen, *n.*;

Poking, pō'-kĭng, *adj.* kriechend, knechtisch.

Polar, pō'-lăr, *adj.* polarisch; polar-star, Nordstern, *m.*

Polarity, pō-lăr'-ĕ-tē, *s.* Neigung nach dem Pole, *f.*

Polary, pō'-lăr-ē, *adj.* sich nach dem Pole neigend.

Pole, pōle, *s.* Pol, Angelpunkt, *m.*; Stange, Deichsel, *f.*; Pfahl, *m.* Meßruthe, *f.*; pole-axe, Streitart, Hellebarde, *f.*; pole-bolt, Schloßnagel, *m.*; pole-cat, Iltis, *m.*; pole-hook, Deichselhaken, *m.*; pole-star, Nordstern, *m.*; –, *v. a.* an Stangen binden, stängeln.

Poledavis, pōle'-dă-vĭs, Poledavy, pōle'-dă-vē, *s.* Packtuch, *n.*

Polemical, pō-lĕm'-mĭk-ăl, Polemick, pō-lĕm'-mĭk, *adj.* streitsüchtig; polemick, *s.* Streiter, Wortkämpfer, *m.*; polemicks, *pl.* Polemik, *f.*

Polemoscope, pō-lĕm'-mŏs-kōpe, *s.* Kriegsperspectiv, *n.*

Poley, pō'-lē, *s.* Polei, *m.*

Police, pŏl-lēēs', *s.* Polizei, *f.*

Policed, pō-lēēst', *part.* & *adj,* wohlgeordnet, gesittet.

Policy, pŏl'-lē-sē, *s.* Staatsklugheit, Staatskunst; Verschlagenheit; Absicht, *f.* Verfahren, *n.*; Versicherungsschrift, *f.* Schein, *m.* Banknote, *f.*; Lustplatz, *m.* Anlage, Gartenanlage, *f.*

Polish, pŏl'-lĭsh, *v. a.* glatt, blank machen, glätten, zieren; –, *v. n.* Glanz bekommen, glänzen; –, *s.* Glätte, *f.* Glanz, *m.* Verfeinerung, *f.*; polishing iron, Polirstahl, *m.*

Polishable, pŏl'-lĭsh-ă-bl, *adj.* was sich glätten läßt, der Verfeinerung fähig.

Polisher, pŏl'-lĭsh-ŭr, *s.* Polirer, *m.*; Polirzeug, *n.* Glättzahn, *m.*

Polite, pō-līte', *adj.* –ly, *adv.* geschliffen; artig, höflich.

Politeness, pō-līte'-nĕs, *s.* Fein-

heit der Sitten, Artigkeit, *f.*
Politesse, pŏ-lē-tēs', *s.* Abgeschliffenheit, Artigkeit, *f.*
Political, pŏ-lĭt'-tē-kăl, Politick, pŏl'-lē-tĭk, *adj.* -ly, *adv.* staatsklug, weltklug, politisch; verständig, listig.
Politicaster, pŏl-lĭt-tē-kăs'-tŭr, *s.* Staatsklügler, politischer Kannegießer, *m.*
Politician, pŏl-lē-tĭsh'-ăn, *s.* Staatsmann, Politiker, Schlaukopf, *m.*; -, *adj.* schlau, listig, verschlagen.
Politick, pŏl'-lē-tĭk, *s.* weltkluger Mann, Staatsklügler; Politiker, *m.*
Politicks, pŏl'-lē-tĭks, *s. pl.* Staatskunde, Staatsklugheit, Politik, *f.* [*f.* Glanz, *m.*
Politure, pŏl'-lē-tūre, *s.* Glätte,
Polity, pŏl'-lē-tē, *s.* bürgerliche Verfassung, Regierungsform, *f.*
Poll, pōll, *s.* Kopf; Kaulkopf (Fisch), *m.*; Namenverzeichniß, Register, *n.*; poll-cattle, Rindvieh ohne Hörner, *n.*; poll-money, Kopfgeld, *n.*; poll-tax, Kopfsteuer, *f.*; -, *v. n.* kappen, stutzen; die Namen aufzeichnen, einschreiben; plündern, rauben.
Pollard, pŏl'-lărd, *s.* Quappe, *f.* Kaulbarsch; gekappter Baum, *m.*; beschnittene Münze, *f.*; Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat, *m.*; Kleienmehl, *n.*; -, *v. a.* Bäume kappen, die Wipfel behauen.
Pollen, pŏl'-lĭn, *s.* gebeuteltes Mehl, *n.*; Blumenstaub, *m.*
Pollenger, pŏl'-lĭn-jŭr, *s.* Reisholz, Reisig, *n.*
Poller, pŏl'-lŭr, *s.* Kapper; Stimmensammler; Räuber, *m.*
Pollicitation, pŏl-lĭs-sē-tā'-shŭn, *s.* einseitige Besprechung, *f.*
Pollute, pŏl-lūte', *v. a.* beflecken, verunreinigen; entweihen; verderben.
Pollutedness, pŏl-lū'-tĕd-nĕs, *s.* Befleckung; Verfälschung, *f.*
Polluter, pŏl-lū'-tŭr, *s.* Befleckter, Entweiher; Verfälscher, *m.*
Pollution, pŏl-lū'-shŭn, *s.* Befleckung, *f.*
Polt-foot, pōlt'-fŭt, *s.* krummer Fuß, Klumpfuß, *m.*
Poltron, pŏl-trōōn', *s.* Feigherziger, *m.* Memme, *f.*; -, *adj.* niedrig, gemein.
Poltronery, pŏl-trōōn'-ŭr-ē, Poltronry, pŏl'-trŭn-rē, *s.* Feigheit, *f.*
Poltroon, *s.* Poltron. [heit, *f.*
Polyanthos, pŏ-lē-ăn'-*thŭs*, *s.* bunte Primel, *f.*
Polyedrical, pŏ-lē-ĕd'-drē-kăl, Polyedrous, pŏ-lē-ē'-drŭs, *adj.* vielseitig.
Polygamist, pŏ-lĭg'-gă-mĭst, *s.* Anhänger der Vielweiberei, *m.*
Polygamy, pŏ-lĭg'-gă-mē, *s.* Vielweiberei, *f.*
Polyglot, pŏl'-lē-glŏt, *adj.* in vielen Sprachen abgefaßt; -, *s.* Polyglotte, *f.*
Polygon, pŏl'-lē-gŏn, *s.* Vieleck, *n.*
Polygonal, pŏ-lĭg'-gŏ-năl, *adj.* vieleckig. [Vielschreiberei, *f.*
Polygraphy, pŏ-lĭg'-grā-fē, *s.*
Polylogy, pŏ-lĭl'-lŏ-jē, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.* [Vielwisserei, *f.*
Polymathy, pŏ-lĭm'-mă-*thē*, *s.*
Polypetalous, pŏl-lē-pĕt'-tăl-ŭs, *adj.* vielblätterig.
Polyphon, pŏl'-lē-fŏn, *s.* vielsaitiges Instrument, *n.*
Polyphonism, pŏ-lĭf'-fŏ-nĭzm, *s.* Vervielfältigung des Schalles, *f.*
Polypody, pŏ-lĭp'-ŏ-dē, *s.* Steinwurz, *f.* [lypenhaft.
Polypous, pŏl'-lē-pŭs, *adj.* po-
Polypus, pŏl'-lē-pŭs, *s.* Polyp, Vielfuß, *m.*
Polysarchy, pŏl'-lē-zăr-kē, *s.* Fleischigkeit, Schwere, *f.*
Polyscope, pŏl'-lē-skōpe, *s.* Vervielfältigungsglas, *n.*
Polyspermous, pŏl-lē-spĕr'-mŭs, *adj.* vielsamig.
Polysyllabical, pŏl-lē-sĭl-lăb'-bē-kăl, *adj.* vielsilbig.
Polysyllable, pŏl-lē-sĭl'-lă-bl, *s.* vielsilbiges Wort, *n.*
Polytheism, pŏl'-lē-*thē*-ĭzm, *s.* Vielgötterei, *f.*
Polytheist, pŏl'-lē-*thē*-ĭst, *s.* Vielgötterer, *m.*
Polytheistical, pŏl-lē-*thē*-ĭs'-tē-kăl, Polytheistick, pŏl-lē-*thē*-ĭs'-tĭk, *adj.* der Vielgötterei ergeben. [Trester, *f. pl.*
Pomace, pŏm'-āse, *s.* Bodensatz, *m.*
Pomaceous, pŏ-mā'-shŭs, *adj.* apfelreich. [Haarsalbe, *f.*
Pomade, pŏ-mādē', *s.* Pomade,
Pomander, pŏ-măn'-dŭr, *s.* Bisamknopf, *m.* Bisamkugel, *f.* [*f.*
Pomatum, pŏ-mā'-tŭm, *s.* Pomade,
Pome, pōme, *v. n.* sich zu einem Kopfe bilden, sich schließen.
Pomecitron, pŭm-sĭt'-rŭn, *s.* Limonie, *f.*
Pomegranate, pŭm-grăn'-nāt, *s.* Granatapfel; Granatbaum, *m.*
Pomeparadise, pŭm-păr'-rădise, *s.* Paradiesapfel, *m.*
Pomeroy, pŭm'-rōē, Pomeroyal, pŭm-rōē'-ăl, *s.* Königsapfel, *m.*
Pomiferous, pŏ-mĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Aepfel tragend.
Pommel, pŭm'-mĭl, *s.* Degenknopf; Sattelknopf, *m.*; -, *v. a.* schlagen, puffen, knuffen. [ge, *n.*
Pomp, pŏmp, *s.* Pracht, *f.* Gepräng-
Pompatick, pŏm-păt'-ĭk, *adj.* pomphaft. [ballen, *m.*
Pompet, pŭm'-pĭt, *s.* Buchdrucker-
Pompion, pŭm'-pē-ŭn, *s.* Kürbiß, *m.* [*m.*
Pompire, pŭm'-pire, *s.* Birnapfel,
Pomposity, pŏm-pŏs'-ē-tē, *s.* Prunk, *m.*
Pompous, pŏm'-pŭs, *adj.* -ly, *adv.* prächtig, prachtvoll.
Pompousness, pŏm'-pŭs-nĕs, *s* Pracht, *f.* Pomp, *m.*
Pond, pŏnd, *s.* Teich, Weiher, *m.*; pond-weed, Froschlattich, *m.*; -, *v. a.* erwägen, betrachten.
Ponder, pŏn'-dŭr, *v. a.* erwägen, überlegen; nachdenken. [wägbar.
Ponderable, pŏn'-dŭr-ă-bl, *adj.*
Ponderal, pŏn'-dŭr-ăl, *adj.* gewogen. [Wägen, *n.*
Ponderation, pŏn-dŭr-ā'-shŭn, *s.*
Ponderer, pŏn'-dŭr-ŭr, *s.* Erwäger, *m.* [der,
Ponderize, pŏn'-dŭr-ize, *s.* Ponderosity, pŏn-dŭr-ŏs'-sē-tē, *s.* Schwere, *f.*
Ponderous, pŏn'-dŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* schwer; wichtig, nachdrücklich.
Ponderousness, pŏn'-dŭr-ŭs-nĕs, *s.* Ponderosity.
Ponent, pō'-nĕnt, *adj.* westlich.
Poniard, pŏn'-yărd, *s.* Dolch, *m.*; -, *v. a.* erstechen.
Ponk, pŏngk, *s.* Nachtgespenst, *n.*
Pontage, pŏn'-tĭje, *s.* Brückengeld, *n.*
Pontiff, pŏn'-tĭf, *s.* Priester, Prälat, Papst, *m.*
Pontifical, pŏn-tĭf'-fē-kăl, Pontifick, pŏn-tĭf'-fĭk, *adj.* priesterlich, päpstlich.
Pontifical, pŏn-tĭf'-fē-kăl, *s.* Kirchenbuch, *n.*
Pontificality, pŏn-tĭf-fē-kăl'-ē-tē, *s.* päpstliche Würde, *f.*
Pontificate, pŏn-tĭf'-fē-kăt, *s.* Oberpriesterthum, *n.* päpstliche Würde, *f.* [werk, *n.*
Pontifice, pŏn'-tē-fĭs, *s.* Brücken-
Pontifical, pŏn-tē-fĭsh'-ăl, *s.* Pontifical. [Papst, *m.*
Pontifician, pŏn-tē-fĭsh'-ăn, *s.*
Ponton, pŏn-tōōn', *s.* Brückenboot, *n.* Ponton, *m.*
Pony, pō'-nē, *s.* Klepper, *m.*; Summe von funfzig Guineen, *f.*; Geld, *n.* [Thorheit!
Pooh! pōō, *int.* ah! ach; oho!
Pool, pōōl, *s.* Pfuhl, *m.* Lache, *f.* Teich; Einsatz (beim Spiele), *m.*
Poop, pōōp, *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.*
Poor, pōōr, *adj.* -ly, *adv.* arm, dürftig, mager; gering; unbedeutend; poor-spirited, feigherzig; poor-spiritedness, Feigherzigkeit, *f.* [armselig.
Poorish, pōōr'-ĭsh, *adj.* ärmlich,
Poorishness, pōōr'-ĭsh-nĕs, *s.* Armseligkeit, Aermlichkeit, *f.*
Poorly, pōōr'-lē, *adj.* unpäßlich, nicht wohl.
Poorness, pōōr'-nĕs, *s.* Armuth, Armseligkeit, Niedrigkeit; Unfruchtbarkeit, *f.*
Pop, pŏp, *s.* Klatsch, Knall; Schmatz, *m.*; pop-gun, Knallbüchse, *f.*; -, *v. n.* knallen, puffen, schnalzen;

huſchen; –, *v. a.* ſchnell bewegen, ſchnell wohin bringen; ſchnellen; to – along, entwiſchen, ſich wegſchleichen; to – in, hereinkommen, hinein ſtecken; to – off, ſich fortmachen, wegſchaffen; to – off a pistol, eine Piſtole losſchießen; to – out, herausplatzen; entwiſchen; herausſtecken; to – up, in die Höhe richten, aufrichten; to – upon one, auf einen ſtoßen.

Pope, pōpe, *s.* Papſt; Weißfiſch, Kaulbars, *m.*

Popedom, pōpe'-dŭm, *s.* Papſtthum, *n.*

Popeling, pōpe'-ling, *s.* Päpſtler, *m.*

Popery, pō'-pŭr-e, *s.* Anhänglichkeit an den Papſt, *f.* Papismus, *m.*

Popinjay, pŏp'-pin-jā, *s.* Papagei, Grünſpecht; läppiſcher Menſch, Windbeutel, *m.*

Popish, pō'-pish, *adj.* –ly, *adv.* papiſtiſch.

Popishness, pō'-pish-nĕs, *s.* Papismus, *m.*

Poplar, pŏp'-lăr, *s.* Pappel, *f.*

Poplers, pŏp'-lŭrz, *s.* Suppe, Brühe, *f.* [Kniescheibe gehörig.

Poplitick, pŏp-lit'-tik, *adj.* zur

Popper, pŏp'-pŭr, *s.* Puffer, Sackpuffer, *m.*

Poppy, pŏp'-e, *s.* Mohn, *m.*

Populace, pŏp'-pu-lăs, *s.* Pöbel, *m.* Menge, *f.*

Popular, pŏp'-pu-lăr, *adj.* volksmäßig, pöbelhaft; verſtändlich, faßlich, populär; beliebt; begünſtigt; herablaſſend.

Popularity, pŏp-pu-lăr'-e-te, Popularness, pŏp'-pu-lăr-nĕs, *s.* Gemeinheit, Volksſprache, Verſtändlichkeit; Volksgunſt, *f.*

Populate, pŏp'-pu-late, *v. a.* bevölkern; –, *v. n.* ſich vermehren.

Population, pŏp-pu-lā'-shŭn, *s.* Bevölkerung, Volkszahl, *f.*

Populosity, pŏp-pu-lŏs'-se-te, *s.* Volksmenge, *f.* [*adv.* volkreich.

Populous, pŏp'-pu-lŭs, *adj.* –ly,

Populousness, pŏp'-pu-lŭs-nĕs, *s.* ſtarke Bevölkerung, Volksmenge, *f.*

Porcelain, pŏr'-se-lane, *s.* Porzellan, *n.*; Portulak, *m.*

Porch, pŏrtsh, *s.* bedeckter Gang, *m.*; Portal; Vorhaus, *n.*

Porcine, pŏr'-sine, *adj.* ſchweiniſch.

Porcupine, pŏr'-ku-pine, *s.* Stachelſchwein, *n.*

Pore, pōre, *s.* Schweißloch, *n.*; –, *v. n.* genau auf etwas ſehen; blinzeln; –, *v. a.* genau unterſuchen.

Poreblind, pōre'-blind, *adj.* kurzſichtig.

Poriness, pō'-re-nĕs, *s.* löcherige, ſchwammartige Beſchaffenheit, *f.*

Pork, pŏrk, *s.* Schweinfleiſch, *n.*

Pork-eater, pŏrk'-ē-tŭr, *s.* Schweinfleiſcheſſer, *m.*

Porker, pŏrk'-ŭr, *s.* Pökelſchwein, Ferkel, Spanferkel, *n.*

Porket, pŏrk'-it, Porkling, pŏrk'-ling, *s.* Ferkel, *n.*

Porosity, pō-rŏs'-se-te, *s.* ſchwammartige Beſchaffenheit, Poroſität, *f.* [ſchwammartig.

Porous, pō'-rŭs, *adj.* löcherig,

Porousness, pō'-rŭs-nĕs, *s.* Porosity. [cupine.

Porpentine, pŏr'-pen-tine, *s.* Por-

Porphyre, pŏr'-fŭr, Porphyry, pŏr'-fŭr-e, *s.* Porphyr, *m.*

Porpoise, Porpous, pŏr'-pŭs, *s.* Meerſchwein, *n.*; Dickwanſt, *m.*

Porraceous, pŏr-rā'-shŭs, *adj.* grünlich, grün.

Porrage, *s.* Porridge.

Porrection, pŏr-rĕk'-shŭn, *s.* Ausſtreckung, Darreichung, *f.*

Porret, pŏr'-rit, *s.* Schnittlauch, *m.*

Porridge, pŏr'-ridje, *s.* Suppe, *f.*; porridge-pot, Suppentopf, *m.*

Porringer, pŏr'-rin-jŭr, *s.* Suppennapf, Napf, *m.*

Port, pŏrt, *s.* Hafen, *m.*; Pforte, *f.* Thor, *n.*; Schießſcharte, *f.*; Portwein; Anſtand, *m.*; port-hole, Schießloch, *n.* Stückpforte, *f.*; port-mote, Hafengericht, *n.*; port-veine, Pfortader, *f.*; port-wine, Portwein, *m.*; –, *v. a.* & *n.* tragen; links ſteuern.

Portable, pŏr'-tă-bl, *adj.* tragbar; erträglich.

Portableness, pŏr'-tă-bl-nĕs, *s.* Tragbarkeit, Erträglichkeit, *f.*

Portage, pŏrt'-idje, *s.* Trägerlohn; Hafengeld, *n.*; Stückpforte, *f.*

Portal, pŏr'-tăl, *s.* Portal, Prachtthor, *n.* [*m.* Benehmen, *n.*

Portance, pŏr'-tănse, *s.* Anſtand,

Portcluse, pŏrt-klūse', Portcullis, pŏrt-kŭl'-lis, *s.* Fallgatter, *n.*; –, *v. a.* das Fallgatter herunterlaſſen, ſperren.

Portend, pŏr-tĕnd', *v. a.* vorbedeuten. [bedeutung, *f.*

Portension, pŏr-tĕn'-shŭn, *s.* Vor-

Portent, pŏr-tĕnt', *s.* Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*

Portentous, pŏr-tĕn'-tŭs, *adj.* vorbedeutend; fürchterlich.

Portentousness, pŏr-tĕn'-tŭs-nĕs, *s.* Vorbedeutung; Schrecklichkeit, *f.*

Porter, pŏr'-tŭr, *s.* Träger; Pförtner, *m.*; Porter (Bier), *n.*; – of the verge, Pedell, *m.* [gerlohn, *n.*

Porterage, pŏr'-tŭr-idje, *s.* Trä-

Porterly, pŏr'-tŭr-le, *adj.* grob, gemein.

Portfeuille, Portfolio, pŏrt-fō'-le-ō, *s.* Brieftaſche, Mappe, *f.*

Portglaive, Portglave, pŏrt'-glāve, *s.* Schwertträger, *m.*

Portgrave, pŏrt'-grāve, *s.* Pförtner, Hofmeiſter, *m.*

Portico, pŏr'-te-kō, *s.* gewölbter Gang, *m.* Halle, *f.*

Portion, pŏr'-shŭn, *s.* Theil, Antheil, Erbtheil, *m.* Heirathsgut, *n.*; –, *v. a.* austheilen, ausſteuern.

Portioner, pŏr'-shŭn-ŭr, *s.* Vertheiler, Austheiler, *m.*

Portionist, pŏr'-shŭn-ist, *s. T.* Nebenpfründner, *m.*

Portliness, pŏrt'-le-nĕs, *s.* Würde, *f.* Anſtand, *m.* [ſehnlich.

Portly, pŏrt'-le, *adj.* ſtattlich, an-

Portman, pŏrt'-măn, *s.* Einwohner einer Hafenſtadt, *m.*

Portmanteau, pŏrt-măn'-tō, Portmantle, pŏrt'-măn-tl, *s.* Mantelſack, *m.*

Portrait, pŏr'-trāte, *s.* Bildniß, *n.*; –, *v. a.* malen, abmalen.

Portraiture, pŏr'-trā-tŭre, *s.* Portraitmalerei, *f.*; Bildniß, *f.*

Portray, pŏr-trā', *v. a.* abmalen, ſchildern. [*f.*

Portress, pŏr'-trĕs, *s.* Thürhüterin,

Porwigle, pŏr'-wig-gl, *s.* junger Froſch, *m.* Kohlraupe, *f.*

Pory, pō'-re, *adj.* löcherig, porös.

Pose, pōze, *s.* Schnupfen, Stockſchnupfen, *m.*; –, *v. a.* verhören; prüfen; irre machen.

Poser, pō'-zŭr, *s.* Prüfer, *m.*

Posite, pŏz'-zit, *v. a.* ſetzen, ſtellen.

Position, pō-zish'-ŭn, *s.* Stellung, Lage, *f.* Satz, Grundſatz, *m.*; *T.* Poſition, *f.*

Positive, pŏz'-ze-tiv, *adj.* –ly, *adv.* bejahend, behauptend; beſtimmt, gewiß, zuverſichtlich; entſcheidend, ausdrücklich, abſolut.

Positiveness, pŏz'-ze-tiv-nĕs, Positivity, pŏz-ze-tiv'-ve-te, *s.* Wirklichkeit, Beſtimmtheit; Zuverſichtlichkeit; Hartnäckigkeit, *f.*

Positure, pŏz'-ze-tŭre, *s.* Stellung, Lage, *f.*

Posnet, pŏs'-nĕt, *s.* kleine Pfanne, *f.* Spülfaß, *n.* [faß, *n.*

Poss, pŏs, *s.* Waſſerfall, *m.* Spül-

Posse, pŏs'-se, *s.* bewaffnete Macht, *f.*; Haufe, *m.*

Possess, pŏz-zĕs', *v. a.* beſitzen; in Beſitz nehmen; einnehmen, inne haben, beherrſchen; to – one's self, ſeine Faſſung behalten, ſich beherrſchen; to – of a thing, ſich einer Sache bemächtigen.

Possession, pŏz-zĕsh'-ŭn, *s.* Beſitzung, *f.* Beſitz, *m.* Eigenthum, *n.*

Possessioner, pŏz-zĕsh'-ŭn-ŭr, *s.* Landbeſitzer, *m.* [ſitzend.

Possessive, pŏz-zĕs'-siv, *adj.* be-

Possessor, pŏz-zĕs'-sŭr, *s.* Beſitzer, *m.* [beſitzend, eigenthümlich.

Possessory, pŏz'-zĕs-sŭr-e, *adj.*

Posset, pŏs'-sit, *s.* Molken, *f. pl.* Molkentrank, *m.*; –, *v. a.* gerinnen machen. [Möglichkeit, *f.*

Possibility, pŏs-se-bil'-e-te, *s.*

Possible, pŏs'-se-bl, *adj.* möglich.

Possibly, pŏs'-se-ble, *adv.* möglich; vielleicht.

Post, pōst, *s.* Pfoſte, *f.* Pfahl; Poſten, Stand, *m.* Stelle, *f.* Amt, *n.*; Poſt, Poſtſtation; Botſchaft, Nachricht, *f.*; to ride –, mit der Poſt reiſen; post-boy, Poſtknecht,

m.; post-chaise, Postchaise, *f.*; post-horse, Postpferd, *n.*; post-house, Posthaus, *n.*; post-man, Postreiter; Briefträger, *m.*; post-master, Postmeister, *m.*; post-master general, Obervostmeister, *m.*; post-office, Postamt, *n.*; post-paid, portofrei; post-road, Poststraße, *f.*; post-stage, Poststation; –, *adj.* gedungen (zu einem schlechten Zwecke); –, *v. a.* anschlagen, anheften; stellen, postiren; eintragen; to – off, bei Seite, schieben; kurz abfertigen; to – over, beschönigen; –, *v. n.* mit der Post reisen, schnell reisen.

Postage, pōst'-idje, *s.* Postgeld, Porto, *n.*

Post-date, pōst'-dāte, *v. a.* ein späteres Datum setzen; –, *s.* späteres Datum, *n.*

Post-diluvian, pōst-dē-lū'-vē-ăn, *adj.* nach der Sündfluth.

Poster, pōst'-ur, *s.* Postreiter, Courier, *m.*

Posterior, pōs-tē'-rē-ur, *adj.* nachher geschehen; später, neuer; hinter, letzt; posteriors, *s. pl.* Hintere, *n.*

Posteriority, pōs-tē-rē-ŏr'-ē-tē, *s.* spätere Zeit, Folge, *f.*

Posterity, pōs-tĕr'-ē-tē, *s.* Nachkommenschaft, Nachwelt, *f.*

Postern, pōs'-tŭrn, *s.* Pförtchen, *n.*; postern-gate, Hinterthor, *n.*

Post-existence, pōst-ĕg-zĭs'-tĕnse, *s.* künftiges Dasein, *n.*

Posthume, pōst'-hūme, Posthumous, pōst'-hū-mŭs, *adj.* nachgeboren, hinterlassen. [beigefügt.

Postick, pōs'-tĭk, *adj.* angehängt,

Postil, pōs'-tĭl, *s.* Randglosse, Postille, *f.*; –, *v. n.* mit Randanmerkungen versehen, glossiren.

Postiller, pōs'-tĭl-ur, *s.* Glossenschreiber, *m.*

Postillion, pōs-tĭl'-yŭn, *s.* Postknecht, Postreiter, Vorreiter, *m.*

Postliminiar, pōst-lĭm-mĭn'-yăr, Postliminious, pōst-lē-mĭn'-ē-ŭs, *adj.* nachfolgend.

Postliminy, pōst-lĭm'-mē-nē, *s.* Zurückberufung aus der Verbannung, *f.*

Postmeridian, pōst-mē-rĭd'-ē-ăn, *adj.* nachmittägig.

Postpone, pōst-pōne', *v. a.* nachsetzen, hintansetzen; verschieben; aufschieben. [*s.* Verschub, *m.*

Postponement, pōst-pōne'-mĕnt,

Postponence, pōst-pō'-nĕnse, *s.* Hintansetzung, Abneigung, *f.*

Postponer, pōst-pō'-nur, *s.* Vernachlässiger, *m.*

Postposition, pōst-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Nachsetzung, Hintansetzung, *f.*

Postposure, pōst-pō'-zhūre, *s.* Nachsetzen, *n.* Verzögerung, *f.*

Postscript, pōst'-skrĭpt, *s.* Nachschrift, *f.*

Postterm, pōst-tĕrm', *adv.* zu spät

Postulant, pŏs'-tshŭ-lănt, *s.* Bewerber, *m.*

Postulate, pŏs'-tshŭ-lāte, *s.* Forderung; Voraussetzung, Bitte, *f.*; –, *v. a.* fordern; voraussetzen, bitten.

Postulation, pŏs-tshŭ-lā'-shŭn, *s.* Forderung; Voraussetzung, *f.*

Postulatory, pŏs'-tshŭ-lā-tŭr-ē, *adj.* fordernd, vorausgesetzt.

Postulatum, pŏs-tshŭ-lā'-tŭm, *s.* Heischesatz, *m.*

Posture, pŏs'-tshūre, *s.* Stellung, Lage, Haltung, Positur, *f.* Anstand, *m.*; –, *v. a.* stellen, richten.

Posy, pō'-zē, *s.* Denkspruch, *m.*; Aufschrift, *f.*; Blumenstrauß, *m.*

Pot, pŏt, *s.* Topf, Krug, *m.* Kanne, *f.* Gefäß, Maß, *n.*; to go to –, verloren geben, durch die Kehle gehen; flower-pot, Blumentopf, *m.*; watering-pot, Gießkanne, *f.*; pot-belly, Dickbauch, *m.*; pot-bellied, dickbäuchig; pot-butter, Topfbutter, *f*; pot-companion, Zechbruder, *m.*; pot-herb, Küchenkraut, *n.*; pot-hook, Topfhenkel, *m.*; pot-ladle, Rührlöffel, *m.*; pot-lid, Stürze, *f.*; pot-luck, Neige, *f.*; to take pot-luck with ... fürlieb nehmen mit ...; pot-pan, Schmorpfanne, *f.*; pot-sherd, Scherbe, *f.*; –, *v. a.* in einen Topf thun, einsetzen, einmachen; –, *v. n.* trinken, zechen.

Potable, pō'-tă-bl, *adj.* trinkbar.

Potableness, pō'-tă-bl-nĕs, *s.* Trinkbarkeit, *f.*

Potage, pŏt'-idje, *s.* Suppe, *f.* Gericht, *n.*

Potager, pŏt'-idje-ur, *s.* Suppennapf, *m.* [Salzbrühe, *f.*

Potargo, pō-tär'-gō, *s.* westindische

Potash, pŏt'-ăsh, *s.* Pottasche, *f.*

Potation, pō-tā'-shŭn, *s.* Trinken, Zechgelag; Getränk, *n.* [toffel, *f.*

Potato, Potatoe, pō-tā'-tō, *s.* Kar-

Potch, pŏtsh, *v. a.* stoßen, stechen; gelind kochen.

Potence, pō'-tĕnse, Potency, pō'-tĕn-sē, *s.* Macht, Stärke, *f.*

Potent, pō'-tĕnt, *adj.* –ly, *adv.* mächtig, stark. [veränität, *f.*

Potentacy, pō'-tĕn-tā-sē, *s.* Sou-

Potentate, pō'-tĕn-tāte, *s.* Fürst, Potentat, *m.*

Potential, pō-tĕn'-shăl, *adj.* –ly, *adv.* möglich, thunlich; wirkend, wirksam, kräftig.

Potentiality, pō-tĕn-shē-ăl'-ē-tē, Potentialness, pō-tĕn'-shăl-nĕs, *s.* innere Kraft, *f.* Vermögen, *n.*

Potentness, pō'-tĕnt-nĕs, *s.* Potency. [vollgewaltig.

Potestative, pŏt'-tĕs-tā-tĭv, *adj.*

Pothecary, pŏth'-ē-kā-rē, *s.* Apothecary.

Pother, pŏTH'-ur, *s.* Lärm, *m.* Geräusch, *n.*; dicker Nebel, *m.*; –, *v. a.* & *n.* lärmen, belästigen, plagen, verdrüßlich machen; to – one's self, sich vergeblich anstrengen. [neitrank, *m.*

Potion, pō'-shŭn, *s.* Trank, Arze-

Pottage, pŏt'-idje, *s.* Potage.

Potter, pŏt'-ur, *s.* Töpfer, *m.*; potter's clay, Lehm, *m.*; potter's ore, Bleiglanz, *m.*; potter's ware, Töpferwaare, *f.* Töpferzeug, *n.*

Pottern-ore, pŏt'-ĕrn-ōre, *s.* Glätte (der Töpfer), *m.*

Pottery, pŏt'-ur-ē, *s.* Töpferarbeit; Töpferwerkstatt, *f.*

Potting, pŏt'-ĭng, *s.* Zechen, Trinken, *n.* [(vier Pinten), *f.*

Pottle, pŏt'-tl, *s.* Flasche, Kanne

Potulent, pŏt'-ū-lĕnt, *adj.* dem Trunke ergeben, betrunken.

Pouch, pŏŏtsh, *s.* Tasche, *f.* Beutel; Wanst, *m.*; Trester, *f. pl.*; in – and bag, in Bausch und Bogen; birding –, Jagdtasche, *f.*; –, *v. a.* in die Tasche stecken, einstecken; verschlucken; das Maul hängen.

Poult, pōlt, *s.* junges Huhn, *n.*

Poulter, pōl'-tur, Poulterer, pōl'-tur-ur, *s.* Hühnerhändler, *m.*

Poultice, pōl'-tĭs, Poultive, pōl'-tĭv, *s.* weicher Umschlag; –, *v. a.* Umschläge auflegen.

Poultry, pōl'-trē, *s.* Federvieh, Geflügel, *n.*; Hühnermarkt, *m.*

Pounce, pŏŏnse, *s.* Klaue, *f.*; Bimssteinpulver, *n.*; –, *v. a.* mit den Klauen fassen, krallen; durchlöchern, durchsieben; mit Bimssteinpulver bestreuen; –, *v. n.* herabschießen (von Vögeln).

Pounced, pŏŏnst, *adj.* mit Krallen versehen.

Pouncet-box, pŏŏn'-sĭt-bŏks, *s.* Streubüchse; Riechbüchse, *f.*

Pound, pŏŏnd, *s.* Pfund, *n.*; Wagschale, Wage, *f.*; Pfandstall, *m.*; pound-weight, Pfundgewicht, *n.*; –, *v. a.* stoßen, zermalmen; einsperren; pfänden.

Poundage, pŏŏnd'-idje, *s.* Pfundgeld; Zählgeld, *n.*

Pounder, pŏŏnd'-ur, *s.* Stößel, *m.* Keule, *f.* Pfünder, *m.*; Pfundbirn, *f.*

Poupeton, pōō-pē-tăn, *s.* Puppe, Docke, *f.*

Pour, pōōr (pōre, pŏŏr), *v. a.* gießen, ausgießen, ausschütten, einschenken; –, *v. n.* strömen, rinnen, eilen, stürzen; to – forth, ausströmen; to – out, ausschütten, ausschenken.

Pourcuttle, pōr'-kŭt-tl, *s.* Kuttelfisch, Dintenfisch, *m.* [schenker, *m.*

Pourer, pōōr'-ur, *s.* Gießer, Ein-

Pourfil, pōr'-fĭl, *s.* Profil, *n.*

Pourparty, pōōr'-pär-tē, *s.* Vertheilung einer Erbschaft, *f.*

Pouse, pōōse (statt Pease), *s. pl.* Erbsen, *f. pl.*

Pout, pŏŏt, *s.* Birkhuhn, *n.*; Bricke, *f.*; –, *v. n.* das Maul hängen, schmollen, zürnen; überhängen, hervorragen.

Poverade, pŏv'-vŭr-ăde, *s.* Pfefferbrühe, *f.*
Poverty, pŏv'-vŭr-tė, *s.* Armuth, *f.*
Powder, pŏŏ'-dŭr, *s.* Pulver, *n* Staub, Puder, *m.*; powder-bag, Puderbeutel, *m.*; powder-box, Puderbüchse; Streusandbüchse, *f.*; powder-case, powder-horn, Pulverhorn, *n.*; powder-mill, Pulvermühle, *f.*; powder-mine, Pulvermine, *f.*; powder-ink, Dintenpulver, *n.*; powder-room, Pulverkammer auf Schiffen, *f.*; –, *v. a.* pudern, pülvern; einsalzen, einpökeln; bunt machen, sprenkeln; –, *v. n.* mit Geräusch herankommen, hergeschossen kommen.
Powdering-tub, pŏŏ'-dŭr-ing-tŭb, *s.* Pökelfaß, *n.*; Schwitzkasten, *m.*
Powdery, pŏŏ'-dŭr-ė, *adj.* pulvericht, staubig.
Power, pŏŏ'-ŭr, *s.* Macht, Gewalt, Vollmacht, *f.* Ansehen, *n.* große Menge, *f.*; horse-power, Pferdekraft (bei Dampfmaschinen), *f.*
Powerable, pŏŏ'-ŭr-ă-bl, *adj.* [viel vermögend.
Powerful, pŏŏ'-ŭr-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* mächtig, kräftig; stark.
Powerfulness, pŏŏ'-ŭr-fŭl-nės, *s.* Macht, Stärke, Wirksamkeit, *f.*
Powerless, pŏŏ'-ŭr-lės, *adj.* kraftlos.
Powerlessness, pŏŏ'-ŭr-lės-nės, *s.* Kraftlosigkeit, Ohnmacht, *f.*
Powter, pŏŏ'-tŭr, *s.* Kropftaube, *f.*
Pox, pŏks, *s. pl.* Blattern, *f. pl.*; Lustseuche, *f.*; small –, Blattern, Kinderblattern, *f. pl.*; –, *v. a.* mit der Lustseuche anstecken.
Poxed, pŏkst, Poxy, pŏk'-sė, *adj.* mit der Lustseuche behaftet.
Poy, pŏė, *s.* Balancirstange, *f.*
Poze, pŏze, *v. a. s.* Pose.
Practicability, prăk-tė-kă-bĭl'-ė-tė, *s.* Thunlichkeit, Möglichkeit, Ausführbarkeit, *f.*
Practicable, prăk'-tė-kă-bl, *adj.* –bly, *adv.* thunlich, ausführbar; gangbar; wegsam, möglich; *T.* angriffsfähig.
Practicableness, prăk'-tė-kă-bl-nės, *s.* Practicability.
Practical, prăk'-tė-kăl, Practick, prăk'-tĭk, *adj.* –ly, *adv.* ausübend, anwendbar, praktisch.
Practice, prăk'-tĭs, *s.* Ausübung; Uebung, Anwendung, Erfahrung; Handlungsart, Praktik, Geschicklichkeit, Fertigkeit; Gewohnheit, *f.*; Gebrauch; Kunstgriff, Anschlag, *m.*; out of –, aus der Uebung; in –, gangbar.
Practick, prăk'-tĭk, *adj.* geschickt; verschlagen, schlau; –, *s.* Ausübung, *f.*
Practisant, prăk'-tĭz-ănt, *s.* Gehülfe, *m.*
Practise, prăk'-tĭs, *v. a.* üben; ausüben, prakticiren, treiben, anwenden, erlernen; to – physick, (als Arzt) prakticiren; –, *v. n.* sich üben; ausüben; versuchen; verabreden; Ränke schmieden.
Practiser, prăk'-tĭs-ŭr, Practitioner, prăk-tĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Geschäftsmann, Sachkundiger, ausübender Arzt; Ränkeschmied, *m.*
Praecipe, prė'-sė-pė, *s.* gerichtlicher Befehl, *m.*
Praecognita, prė-kŏg'-nė-tă, *s. pl.* Vorkenntnisse, *f. pl.*
Pragmatical, prăg-măt'-tė-kăl, Pragmatick, prăg-măt'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* anwendbar, thätig; vorwitzig; – fellow, Naseweis, *m.*
Pragmaticalness, prăg-măt'-ė-kăl-nės, *s.* Pragmatische, *n.*; Naseweisheit, *f.*
Praisable, prā'-zā-bl, *adj.* preiswürdig.
Praise, prāze, *s.* Lob, *n.* Preis; Ruhm, *m.* Verdienst, *n.*; Dank, *m.*; –, *v. a.* loben, preisen, Beifall geben.
Praiseful, prāze'-fŭl, *adj.* lobenswürdig, preiswürdig.
Praiseless, prāze'-lės, *adj.* ungepriesen.
Praiseworthy, prāze'-wŭr-THė, *adj.* preiswürdig.
Praiseworthiness, prāze'-wŭr-THė-nės, *s.* Preiswürdigkeit, *f.*
Prame, prāme, *s.* Prame (Boot), *f.*
Prance, prănse, *v. n.* bäumen, springen; sich brüsten, einherstolziren.
Prancer, prăn'-sŭr, *s.* Paradepferd, *n.*
Prank, prăngk, *s.* Possen, Streich, *m.*; –, *adj.* geputzt, geschmückt; –, *v. a.* schmücken; to – up, aufstutzen.
Pranker, prăng'-kŭr, *s.* Stutzer, *m.*
Pranking, prăngk'-ing, *s.* übertriebener Staat, *m.* Gepränge, *n.*
Pranksome, prăngk'-sŭm, *adj.* putzsüchtig.
Prason, prā'-sŏn, *s.* Lauch, *m.*
Prate, prāte, *v. n.* plaudern, schwatzen; –, *s.* Geschwätz, *n.*
Pratingly, prā'-ting-lė, *adv.* mit Geschwätz.
Prater, prā'-tŭr, *s.* Schwätzer, *m.*
Pratique, Prattick, prăt'-tėk, *s.* Landungsbrief, *m.*
Prattle, prăt'-tl, *v. n.* schwatzen, plaudern; –, *s.* Geschwätz, *n.*
Prattler, prăt'-lŭr, *s.* Schwätzer, *m.*
Pravity, prăv'-ė-tė, *s.* Bosheit, Verdorbenheit, *f.*
Prawn, prawn, *s.* Seeheuschrecke, Krabbe, *f.*
Pray, prā, *v. a.* & *n.* beten; bitten.
Prayer, prā'-ŭr, *s.* Gebet, *n.*; Bitte, *f.* Gesuch, *n.*; the Lord's –, das Vater Unser; prayer-book, Gebetbuch, *n.*
Preach, prētsh, *v. a.* & *n.* predigen; to – up, rühmen; verkündigen; to – down, eifern; –, *s.* Predigt, *f.*
Preacher, prētsh'-ŭr, *s.* Prediger, *m.*
Preachership, prētsh'-ŭr-ship, *s.* Predigerstelle, *f.*
Preachment, prētsh'-mĕnt, *s.* Predigt, *f.*
Preacquaintance, prė'-ăk-kwān'-tănse, *s.* vorläufige Kunde, *f.*
Preadmonish, prė'-ăd-mŏn'-ish, *v. a.* vorher warnen.
Preamble, prė'-ăm-bl, *s.* Eingang, *m.* Einleitung, *f.*; –, *v. a.* eine Einleitung machen.
Preambulate, prė'-ăm'-bū-lāte, *v. a.* vorausgehen.
Preambulatory, prė'-ăm'-bū-lă-tŭr-ė, *adj.* vorhergehend.
Preapprehension, prė'-ăp-prė-hĕn'-shŭn, *s.* Vorurtheil, *n.*
Preaudience, prė'-ăw'-dė-ĕnse, *s.* Recht, zuerst gehört zu werden, *n.*
Prebend, prĕb'-ĕnd, *s.* Pfründe, *f.*
Prebendal, prė-bĕn'-dăl, *adj.* zu einer Pfründe gehörig.
Prebendary, prĕb'-ĕn-dĕr-ė, *s.* Pfründner, Stiftsherr, *m.*
Prebendaryship, prĕb'-ĕn-dĕr-ė-ship, *s.* Stelle eines Pfründners, *f.* Canonicat, *n.*
Precarious, prė-kā'-rė-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* erbettelt; unsicher, schwankend, ungewiß, abhängig, prekär.
Precariousness, prė-kā'-rė-ŭs-nės, *s.* Ungewißheit, Abhängigkeit, *f.* prekärer Zustand, *m.*
Precative, prĕ'-kă-tĭv, *adj.* bittend, unterwürfig.
Precatory, prĕ'-kă-tŭr-ė, *adj.* bittend.
Precaution, prė-kăw'-shŭn, *s.* Vorsicht, Warnung, *f.*; –, *v. a.* warnen.
Precautionary, prė-kăw'-shŭn-ăr-ė, *adj.* vorsichtig.
Precedaneous, prĕs-ė-dā'-nė-ŭs, *adj.* vorläufig.
Precede, prė-sēde', *v. a.* vorher gehen, vorgehen; übertreffen.
Precedence, prė-sē'-dĕnse, Precedency, prė-sē'-dĕn-sė, *s.* Vortritt, Vorrang, Vorzug; to give one the –, einem den Vorrang lassen.
Precedent, prė-sē'-dĕnt, *adj.* vorhergehend; –ly, *adv.* vorher; vorläufig.
Precedent, prĕs'-sė-dĕnt, *s.* Beispiel, Formular, *n.* Richtschnur, *f.*
Precellency, prė-sĕl'-lĕn-sė, *s.* Vorzug, *m.*
Precentor, prė-sĕn'-tŭr, *s.* Vorsänger, *m.*
Precept, prė'-sĕpt, *s.* Vorschrift, *f.* Befehl, *m.*
Preceptial, prė-sĕp'-shăl, Preceptive, prė-sĕp'-tĭv, *adj.* vorschreibend, befehlend.
Preceptor, prė-sĕp'-tŭr, *s.* Lehrer, *m.*
Preceptory, prĕs'-ĕp-tŏ-rė, *adj.* Vorschriften ertheilend; –, *s.* Lehranstalt, *f.*
Precession, prė-sĕsh'-ŭn, *s.* Vorangehen, *n.*; *T.* Vorrückung, *f.* Vortritt, *m.*
Precinct, prė'-sĭngkt, *s.* Bezirk, Umfang, *m.*
Precious, prĕsh'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* kostbar, köstlich.
Preciousness, prĕsh'-ŭs-nĕs, *s.* Kostbarkeit, *f.*
Precipice, prĕs'-sė-pĭs, *s.* Ab-

hang, Abgrund, *m.* Steilheit; plötzliche Gefahr, *f.*

Precipitance, **Precipitancy**, prē-sip'-pē-tānse, -sē, *s.* Vorschnelligkeit, Voreiligkeit, Uebereilung, *f.*

Precipitant, prē-sip'-pē-tānt, *adj.* -ly, *adv.* herabstürzend; eilend, schnell, vorschnell, übereilt; -, *s.* niederschlagendes Mittel, *n.*

Precipitate, prē-sip'-pē-tāte, *v. a.* stürzen; beschleunigen; übereilen; *T.* niederschlagen; -, *v. n.* plötzlich herabfallen; stürzen; sich übereilen; vorschnell sein; *T.* zu Boden fallen, sinken; -, *adj.* -ly, *adv.* plötzlich herabfallend; vorschnell, voreilig, niedergeschlagen; -, *s.* Niederschlag, *m.* Präcipitat, *n.*

Precipitation, prē-sip-pē-tā'-shŭn, *s.* Herabstürzen, *n.* Fall, *m.*; Uebereilung, *f.*; *T.* Niederschlag, *m.*

Precipitator, prē-sip'-pē-tā-tŭr, *s.* Beschleuniger, *m.*

Precipitious, prē-sē-pit'-shŭs, **Precipitous**, prē-sip'-pē-tŭs, *adj.* steil; gefährlich; übereilt, vorschnell. [tŭs-nēs, *s.* Jähe; Eile, *f.*

Precipitousness, prē-sip'-pē-

Precise, prē-sise', *adj.* -ly, *adv.* genau; bestimmt; pünktlich, geziert, steif.

Preciseness, prē-sise'-nēs, *s.* Genauigkeit, Bestimmtheit; Steifheit, *f.*

Precisian, prē-sizh'-ē-ăn, *s.* Grübler, *m.*; Einschränkungsmittel, *n.*

Precisianism, prē-sizh'-ē-ă-nizm, *s.* übertriebene Strenge, übertriebene Pünktlichkeit, *f.*

Precision, prē-sizh'-ŭn, *s.* Bestimmtheit, Genauigkeit, *f.*

Precisive, prē-si'-siv, *adj.* genau bestimmend.

Preclude, prē-klūde', *v. a.* ausschließen; vorbeugen, zuvorkommen; hindern. [Ausschließung, *f.*

Preclusion, prē-klū'-zhŭn, *s.*

Preclusive, prē-klū'-siv, *adj.* ausschließend, hindernd.

Precocious, prē-kō'-shŭs, *adj.* frühreif, vorzeitig.

Precociousness, prē-kō'-shŭs-nēs, **Precocity**, prē-kŏs'-sē-tē, *s.* Vorzeitigkeit, *f.*

Precogitate, prē-kŏd'-jē-tāte, *v. a.* vorher überlegen.

Precognition, prē-kŏg-nish'-ŭn, *s.* Vorwissen, *n.*; vorhergehende Prüfung; Vorkenntniß, *f.*

Precompose, prē-kŏm-pōze', *v. a.* vorher verfassen.

Preconceit, prē-kŏn-sēte', *s.* vorgefaßte Meinung, *f.*; Vorurtheil, *n.*

Preconceited, prē-kŏn-sē'-tĕd, *adj.* vorgefaßt.

Preconceive, prē-kŏn-sēve', *v. a.* vorher fassen, sich vorher vorstellen.

Preconception, prē-kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Vorbegriff, *m.* Vorurtheil, *n.*

Preconcerted, prē-kŏn-sĕr'-tĕd, *adj.* vorher verabredet.

Preconisation, prē-kō-nē-zā'-shŭn, *s.* öffentliche Ernennung zu einem Bisthume, *f.* [conisiren.

Preconise, prē-kŏn-ize', *v. a.* prä-

Preconsign, prē-kŏn-sine', *v. a.* zum Voraus abmachen.

Precontract, prē-kŏn'-trăkt, *s.* vorhergehender Vertrag, *m.*

Precontract, prē-kŏn-trăkt', *v. a.* einen Vertrag vorher machen, vorher vergleichen. [gehen, *n.*

Precurse, prē-kŭrse', *s.* Voran-

Precursor, prē-kŭr'-sŭr, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*

Precursory, prē-kŭr'-sŭr-ē, *adj.* einleitend, vorläufig; -, *s.* Einleitung, *f.* [vom Raube lebend.

Predaceous, prē-dā'-shŭs, *adj.*

Predal, prē'-dăl, *adj.* raubend, räuberisch.

Predatory, prĕd'-dă-tŭr-ē, *adj.* räuberisch, raubsüchtig.

Predeceased, prē-dē-sēsd', *adj.* vorher verstorben.

Predecessor, prĕd-ē-sĕs'-sŭr, *s.* Vorgänger, Vorfahr, *m.*

Predestinarian, prē-dĕs-tē-nā'-rē-ăn, *s.* Vorherbestimmungslehrer, Determinist, *m.*

Predestinate, prē-dĕs'-tē-nāte, *v. a.* vorher bestimmen, an Vorherbestimmung glauben.

Predestination, prē-dĕs-tē-nā'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, *f.*

Predestinator, prē-dĕs'-tē-nā-tŭr, *s.* der die Gnadenwahl annimmt, Anhänger der Prädestinationslehre, *f.* [destinate.

Predestine, prē-dĕs'-tin, *s.* Pre-

Predeterminate, prē-dē-tĕr'-mē-nāte, *adj.* vorher bestimmt.

Predetermination, prē-dē-tĕr-mē-nā'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung; vorhergehende Entscheidung, *f.*

Predetermine, prē-dē-tĕr'-min, *v. a.* vorher bestimmen, vorher beschließen.

Predial, prē'-dē-ăl, *adj.* den Landbau betreffend; - estate, Landgut, *n.*

Predicability, prĕd-ik-ă-bil'-ē-tē, *s.* Fähigkeit, eine Eigenschaft zu bezeichnen, *f.* [beizulegen.

Predicable, prĕd'-dē-kă-bl, *adj.*

Predicament, prē-dik'-kă-mĕnt, *s.* Gattung, Classe, Ordnung, *f.*; Zustand, *m.*

Predicamental, prē-dik-ă-mĕn'-tăl, *adj.* zu den Classen und Ordnungen gehörig.

Predicant, prĕd'-dē-kănt, *s.* Prediger, Prädicant, *m.*; - friar, Dominicanermönch, *m.*

Predicate, prĕd'-dē-kāte, *v. a.* & *n.* beilegen; behaupten; öffentlich bekannt machen, ausrufen; predigen; -, *s.* Prädicat, *n.*

Predication, prĕd-ē-kā'-shŭn, *s.* Beilegung, Behauptung, Ausrufung, *f.* [*adj.* bejahend, positiv.

Predicatory, prĕd'-dē-kă-tŭr-ē,

Predict, prē-dikt', *v. a.* vorhersagen. [Vorhersagung, *f.*

Prediction, prē-dik'-shŭn, *s.*

Predictive, prē-dik'-tiv, *adj.* weissagend. [sager, *m.*

Predictor, prē-dik'-tŭr, *s.* Weis-

Predigestion, prē-dē-jĕs'-tshŭn, *s.* zu frühe Verdauung, *f.*

Predilection, prē-dē-lĕk'-shŭn, *s.* Vorliebe, *f.*

Predispose, prē-dis-pōze', *v. a.* vorher anordnen, vorbereiten.

Predisposition, prē-dis-pō-zish'-ŭn, *s.* Vorbereitung, *f.*

Predominance, prē-dŏm'-mē-nănse, **Predominancy**, prē-dŏm'-mē-năn-sē, *s.* Obergewalt, *f.*; Uebergewicht, *n.*

Predominant, prē-dŏm'-mē-nănt, *adj.* herrschend, überwiegend.

Predominate, prē-dŏm'-mē-nāte, *v. n.* vorherrschen, die Oberhand haben.

Predomination, prē-dŏm-mē-nā'-shŭn, *s.* Uebergewicht, *n.* Oberhand, *f.* [erwählen.

Preelect, prē-ē-lĕkt', *v. a.* vorher

Preelection, prē-ē-lĕk'-shŭn, *s.* Vorerwählung, *f.*

Preeminence, prē-ĕm'-mē-nĕnse, *s.* Hervorragen, *n.*; Vorrang, Vorzug, *m.*

Preeminent, prē-ĕm'-mē-nĕnt, *adj.* hervorstehend, vorstrahlend, vorzüglich.

Preemption, prē-ĕm'-shŭn, *s.* Vorkauf, *m.*; Vorkaufsrecht, *n.*

Preen, prēēn, *v. a.* ausputzen (von Vögeln), schön machen.

Preengage, prē-ĕn-gādje', *v. a.* zum Voraus verbinden; vorher besprechen.

Preengagement, prē-ĕn-gādje'-mĕnt, *s.* vorhergegangenes Versprechen, *n.*; vorhergegangene Verbindlichkeit, *f.*

Preestablish, prē-ē-stăb'-lish, *v. a.* zum Voraus festsetzen, einrichten.

Preestablishment, prē-ē-stăb'-lish-mĕnt, *s.* vorhergegangene Anordnung, Einrichtung, *f.*

Preexist, prē-ĕgz-ist', *v. n.* vorher da sein.

Preexistence, prē-ĕgz-is'-tĕnse, *s.* vorheriges Dasein, *n.*

Preexistent, prē-ĕgz-is'-tĕnt, *adj* vorher vorhanden.

Preexistimation, prē-ĕgz-is-tē-mā'-shŭn, *s.* vorläufige Schätzung, Vorherschätzung, *f.*

Preface, prĕf'-făs, *s.* Vorrede, *f.*; Eingang, *m.*; -, *v. n.* vorläufig bemerken; im Anfange bemerken; -, *v. a.* mit einer Vorrede versehen, einleiten; bemänteln. [*m.*

Prefacer, prĕf'-făs-ŭr, *s.* Vorredner,

Prefatory, prĕf'-fă-tŭr-ė, *adj.* vorläufig, einleitend.
Prefect, prė'-fĕkt, *s.* Statthalter, *m.*
Prefecture, prĕf'-fĕk-tŭre, *s.* Statthalterſchaft, *f.*
Prefer, prė-fĕr', *v. a.* vorziehen; befördern; ſchätzen; darbringen, an den Tag legen; vortragen; to – a law, ein Geſetz vorſchlagen.
Preferable, prĕf'-fĕr-ă-bl, *adj.* –ly, *adv.* vorzüglich.
Preferableness, prĕf'-fĕr-ă-bl-nĕs, *s.* Vorzüglichkeit, *f.*
Preference, prĕf'-fĕr-ĕnse, *s.* Vorzug, *m.*
Preferment, prė-fĕr'-mĕnt, *s.* Beförderung, *f.*; Vorzug, *m.*
Preferrer, prė-fĕr'-rŭr, *s.* Beförderer, *m.*
Prefigurate, prė-fĭg'-yŭ-rāte, *v. a.* vorbilden, vorſtellen.
Prefiguration, prė-fĭg-yŭ-rā'-shŭn, *s.* Vorbildung, *f.*
Prefigurative, prė-fĭg'-yŭ-rā-tĭv, *adj.* als Vorbild.
Prefigure, prė-fĭg'-ŭre, *s.* Prefigurate.
Prefine, prė-fine', *v. a.* vorher beſtimmen.
Prefinition, prė-fė-nĭsh'-ŭn, *s.* vorgängige Beſtimmung, *f.*
Prefix, prė-fĭks', *v. a.* vorſetzen; vorherbeſtimmen, feſtſetzen.
Prefix, prė'-fĭks, *s.* Vorwörtchen, *n.*; Vorſilbe, *f.*
Prefixion, prė-fĭk'-shŭn, *s.* Vorſetzung, *f.*
Preform, prė-fŏrm', *v. a.* zum Voraus bilden, vorher bilden.
Pregnable, prĕg'-nă-bl, *adj.* einzunehmen, zu erobern.
Pregnance, prĕg'-nănse, Pregnancy, prĕg'-năn-sė, *s.* Schwangerſchaft, Trächtigkeit; Fruchtbarkeit, *f.*
Pregnant, prĕg'-nănt, *adj.* –ly, *adv.* ſchwanger; fruchtbar; wichtig; erwieſen; empfänglich; geneigt; ſcharfſinnig; erfinderiſch.
Pregnantness, prĕg'-nănt-nĕs, *s.* Pregnancy.
Pregravate, prė'-grā-vāte, *v. a.* niederdrücken.
Pregression, prė-grĕzh'-ŭn, *s.* Vorangehen, *n.*
Pregustation, prė-gŭs-tā'-shŭn, *s.* Vorſchmack, *m.*
Preinstruct, prė-ĭn-strŭkt', *v. a.* vorläufig unterrichten.
Prejudge, prė-jŭdge', *v. a.* vorurtheilen; zum Voraus entſcheiden; muthmaßen.
Prejudgement, prė-jŭdge'-mĕnt, *s.* Verurtheilung im Voraus, *f.* Vorurtheil, *n.*
Prejudicacy, prė-jŭ'-dė-kă-sė, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.* Vorurtheil, *n.*
Prejudicate, prė-jŭ'-dė-kāte, *v. a.* zum Voraus verurtheilen; –, *adj.* –ly, *adv.* vorgefaßt, befangen, eingenommen.
Prejudication, prė-jŭ-dė-kā'-shŭn, *s.* Aburtheilen, Vorurtheil, *n.*
Prejudice, prĕd'-jŭ-dĭs, *s.* Vorurtheil, *n.*; Nachtheil, Schade, *m.* Beeinträchtigung, *f.*; –, *v. a.* mit Vorurtheilen einnehmen; nachtheilig ſein, ſchaden; to be prejudiced by ..., eingenommen ſein von ...
Prejudicial, prĕd-jŭ-dĭsh'-ăl, *adj.* –ly, *adv.* von Vorurtheilen eingenommen, verblendet; hinderlich, nachtheilig, ſchädlich.
Prejudicialness, prĕd-jŭ-dĭsh'-ăl-nĕs, *s.* Nachtheiligkeit, *f.*
Prejudiciary, prĕd-jŭ-dĭsh'-ă-rė, *s.* Prejudicial.
Preke, prėke, *s.* Dintenfiſch, *m.*
Prelacy, prĕl'-lă-sė, *s.* Prälatenwürde, Prälatur, *f.*
Prelat, prĕl'-lăt, *s.* Prälat, *m.*
Prelateship, prĕl'-lăt-shĭp, *s.* höchſte geiſtliche Würde, Prälatenwürde, *f.*
Prelatical, prė-lăt'-tė-kăl, *adj.* zu der hohen Geiſtlichkeit gehörig.
Prelation, prė-lā'-shŭn, *s.* Vorzug, *m.*
Prelature, prĕl'-lă-tŭre, Prelatureship, prĕl'-lă-tŭre-shĭp, *s.* höchſte geiſtliche Würde, Prälatenwürde, *f.*
Prelect, prė-lĕkt', *v. a.* Vorleſungen halten.
Prelection, prė-lĕk'-shŭn, *s.* Vorleſung, *f.*
Prelector, prė-lĕk'-tŭr, *s.* öffentlicher Lehrer, Lector, *m.*
Prelibation, prė-lī-bā'-shŭn, *s.* Vorſchmack, *m.*
Preliminary, prė-lĭm'-ė-nă-rė, *adj.* vorläufig, einleitend; –, *s.* Einleitungspunkt, *m.*; Einleitung, *f.*
Prelude, prĕl'-ŭde, *s.* Vorſpiel, *n.*
Prelude, prė-lŭde', *v. n.* vorſpielen; einleiten.
Preludious, prė-lŭ'-dė-ŭs, *adj.* vorläufig.
Preludium, prĕl-lŭ'-dė-ŭm, *s.* Vorſpiel, *n.*
Prelusive, prė-lŭ'-sĭv, *adj.* vorſpielend, vorläufig.
Premature, prė-mă-tŭre', *adj.* –ly, *adv.* unzeitig; voreilig, übereilt.
Prematureness, prė-mă-tŭre'-nĕs, Prematurity, prė-mă-tŭ'-rė-tė, *s.* unzeitige Reife; Vorſchnelligkeit, Voreiligkeit, *f.*
Premeditate, prė-mĕd'-ė-tāte, *v. a.* zum Voraus nachdenken, vorher überlegen; –, *adj.* vorher überdacht, durchdacht.
Premeditation, prė-mĕd-ė-tā'-shŭn, *s.* vorläufige Ueberlegung, *f.*; Vorbedacht, *m.*
Premerit, prė-mĕr'-ĭt, *v. a.* vorher verdienen; –, *v. n.* ſich zum Voraus verdient machen.
Premices, prĕm'-ĭs-sĭz, *s. pl.* Erſtlinge, *m. pl.*
Premier, prĕme'-yĕr, *s.* Erſter, *m.*; Haupt, *n.*; erſter Miniſter, *m.*
Premise, prė-mize', *v. a.* vorausſchicken; zum Voraus erläutern, voraus ſetzen.
Premises, prĕm'-ĭs-sĭz, *s. pl. T.* Vorderſätze, *m. pl.* Prämiſſen, *f. pl.* Grundſtücke, *n. pl.*
Premiss, prĕm'-ĭs, *s.* Vorderſatz, *m.*
Premium, prė'-mė-ŭm, *s.* Preis, *m.* Belohnung, *f.*; Handgeld, *n.*; second best –, Acceſſit, *n.*
Premonish, prė-mŏn'-nĭsh, *v. a.* vorher ermahnen, warnen.
Premonishment, prė-mŏn'-nĭsh-mĕnt, Premonition, prė-mŏ-nĭsh'-ŭn, *s.* Warnung, *f.*
Premonitory, prė-mŏn'-nė-tŭr-ė, *adj.* warnend.
Premonstrate, prė-mŏn'-strāte, *v. a.* vorher zeigen, vorher beweiſen.
Premonstration, prė-mŏn-strā'-shŭn, *s.* Vorbeweis, *m.*
Premotion, prė-mō'-shŭn, *s.* Antrieb, *m.*
Premunire, prĕm'-mŭ-nī-rė, *s.* Praemunire.
Premunite, prė-mŭ-nīte', *v. a.* ſich gegen einen Vorwurf verwahren.
Premunition, prė-mŭ-nĭsh'-ŭn, *s.* Verwahrung gegen einen Einwurf, *f.*
Prenomen, prė-nō'-mĕn, *s.* Vorname, *m.*
Prenominate, prė-nŏm'-mė-nāte, *v. a.* vorher benennen; –, *adj.* vorher benannt.
Prenomination, prė-nŏm-mė-nā'-shŭn, *s.* Vorrecht, zuerſt genannt zu werden, *n.*
Prenotion, prė-nō'-shŭn, *s.* Vorbegriff, *m.*; Vorkenntniß, *f.*; Vorſchmack, *m.*
Prensation, prĕn-sā'-shŭn, *s.* Bemächtigung, *f.*
Prentice, prĕn'-tĭs, *s.* Lehrling, *m.*
Prenticeship, prĕn'-tĭs-shĭp, *s.* Lehrjahre, *n. pl.*
Prenunciation, prė-nŭn-sė-ā'-shŭn, *s.* Vorherverkündigung, *f.*
Preoccupancy, prė-ŏk'-kŭ-păn-sė, *s.* Vorwegnahme, *f.*; Vorgriff im Beſitze, *m.*; Zuvorkommen, *n.*
Preoccupate, prė-ŏk'-kŭ-pāte, *v. n.* im Beſitze vorgreifen, einnehmen; –, *adj.* vorher eingenommen.
Preoccupation, prė-ŏk-kŭ-pā'-shŭn, *s.* Vorgriff im Beſitze, *m.*; Vorurtheil; Zuvorkommen, *n.*
Preoccupy, prė-ŏk'-kŭ-pī, *v. a.* vorher einnehmen.
Preominate, prė-ŏm'-mė-nāte, *v. a.* vorbedeuten, andeuten.
Preopinion, prė-ŏ-pĭn'-yŭn, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.*; Vorurtheil, *n.*
Preoption, prė-ŏp'-shŭn, *s.* Recht der erſten Auswahl, *n.*
Preordain, prė-ŏr-dāne', *v. a.* vorher anordnen.
Preordinance, prė-ŏr'-dė-năn-se, *s.* Preordination.

Preordinate, pré-ôr'-dé-nâte, *adj.* vorher angeordnet.
Preordination, pré-ôr-dé-nâ'-shŭn, *s.* vorläufige Anordnung, *f.*
Preparation, prĕp-ĕr-â'-shŭn, *s.* Vorbereitung; Vorkehrung; Zubereitung, Anstalt, *f.*
Preparative, pré-păr'-râ-tĭv, *adj.* vorbereitend; –, *s.* Vorbereitung, *f.*; Vorbereitungsmittel, *n.*; –ly, *adv.* vorläufig.
Preparatory, pré-păr'-râ-tŭr-é, *adj.* vorbereitend; vorläufig.
Prepare, pré-pâre', *v. a.* vorbereiten; zubereiten, einrichten, veranstalten; –, *v. n.* sich vorbereiten; sich anschicken; im Begriffe sein.
Preparedly, pré-pâ'-rĕd-lé, *adv.* mit gehöriger Vorbereitung, in Bereitschaft.
Preparedness, pré-pâ'-rĕd-nĕs, *s.* Bereitschaft, *f.*
Preparer, pré-pâ'-rŭr, *s.* Vorbereiter; Zubereiter; Verfertiger, *m.*
Prepense, pré-pĕnse', *v. n.* vorher überlegen, vorher bedenken; –, *adj.* vorher bedacht.
Prepollence, pré-pŏl'-lĕnse, Prepollency, pré-pŏl'-lĕn-sé, *s.* Ueberlegenheit, *f.* Uebergewicht, *n.*
Prepollent, pré-pŏl'-lĕnt, *adj.* überlegen, überwiegend.
Preponderance, pré-pŏn'-dĕr-ânse, Preponderancy, pré-pŏn'-dĕr-ân-sé, *s.* Uebergewicht, *n.*
Preponderant, pré-pŏn'-dĕr-ânt, *adj.* überwiegend.
Preponderate, pré-pŏn'-dĕr-âte, *v. n.* das Uebergewicht haben; –, *v. a.* überwiegen.
Preponderation, pré-pŏn-dĕr-â'-shŭn, *s.* Uebergewicht, *n.*
Prepose, pré-pôze', *v. a.* voran setzen.
Preposition, prĕp-pô-zĭsh'-ŭn, *s. T.* Vorwort, *n.* Präposition, *f.*
Prepositive, pré-pŏz'-zé-tĭv, *adj.* vorhergehend.
Prepositor, pré-pŏz'-zĭt-tŭr, *s.* Aufseher, *m.*
Prepossess, pré-pŏz-zĕs', *v. a.* vorher einnehmen, mit Vorurtheil erfüllen.
Prepossession, pré-pŏz-zĕsh'-ŭn, *s.* früherer Besitz, *m.*; Vorurtheil, *n.*
Prepossessor, pré-pŏz-zĕs'-sŭr, *s.* früherer Besitzer, *m.*
Preposterate, pré-pŏs'-tĕr-âte, *v. a.* verkehren.
Preposterous, pré-pŏs'-tĕr-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* verkehrt, abgeschmackt.
Preposterousness, pré-pŏs'-tĕr-ŭs-nĕs, *s.* Verkehrtheit, Ungereimtheit, *f.*
Prepotency, pré-pô'-tĕn-sé, *s.* Uebermacht, *f.*
Prepotent, pré-pô'-tĕnt, *adj.* mächtig.
Prepuce, pré'-pûse, *s.* Vorhaut, *f.*
Prerequire, pré-ré-kwire', *v. a.* vorher erfordern.
Prerequisite, pré-rĕk'-kwĭz-ĭt, *adj.* vorher erforderlich.
Preresolve, pré-ré-zŏlv', *v. a.* vorher entschließen, vorher bestimmen.
Prerogative, pré-rŏg'-gâ-tĭv, *s.* Vorrecht, *n.*; Vorzug, *m.*
Prerogatived, pré-rŏg'-gâ-tĭv'd, *adj.* bevorrechtet, bevorzugt, privilegirt.
Presage, pré-sâdje', *s.* Vorbedeutung, Vorempfindung *f.*; –, *v. a.* vorbedeuten, anzeigen, vorempfinden, ahnen.
Presageful, pré-sâdje'-fŭl, *adj.* ahnend.
Presagement, pré-sâdje'-mĕnt, *s.* Vorbedeutung; Ahnung, *f.*
Presager, pré-sâdje'-ŭr, *s.* Weissager, *m.*
Presbyter, prĕz'-bé-tĕr, *s.* Kirchenältester; Priester, *m.*
Presbyterial, prĕz-bé-té'-ré-âl, *adj.* presbyterianisch.
Presbyterian, prĕz-bé-té'-ré-ân, *adj.* presbyterianisch; –, *s.* Presbyterianer, *m.*
Presbytery, prĕz'-bé-tĕr-é, *s.* Kirchenregierung durch Aelteste, *f.*; Kirchenälteste, *m. pl.*
Prescience, pré'-shé-ĕnse, *s.* Vorherwissen, *n.*
Prescient, pré'-shé-ĕnt, *adj.* vorherwissend.
Prescind, pré-sĭnd', *v. a.* absondern; abschneiden; absondernd.
Prescindent, pré-sĭnd'-ĕnt, *adj.* absondernd.
Prescious, pré'-shé-ŭs, *adj.* vorherwissend.
Prescribe, pré-skribe', *v. a.* & *n.* vorschreiben; verschreiben; verjähren lassen; verjähren.
Prescript, pré'-skrĭpt, *adj.* vorgeschrieben; –, *s.* Vorschrift, *f.*; Recept, *n.*
Prescription, pré-skrĭp'-shŭn, *s.* Vorschrift; Verordnung; Verjährung, *f.*
Prescriptive, pré-skrĭp'-tĭv, *adj.* die Verjährung betreffend.
Presence, prĕz'-zĕnse, *s.* Gegenwart, *f.*; Zutritt, *m.*; Versammlung, *f.*; Audienzsaal, *m.*; Stellung, Miene, *f.*; Benehmen, *n.*; Gestalt, *f.*; Anstand, *m.*; presence-room, Audienzzimmer, *n.*; – of mind, Geistesgegenwart; to come to the –, Audienz erhalten.
Presensation, pré-sĕn-sâ'-shŭn, *s.* Vorempfindung, *f.*; Vorbegriff, *m.*
Presension, pré-sĕn'-shŭn, *s.* Vorempfindung, *f.*
Present, prĕz'-zĕnt, *adj.* gegenwärtig; anwesend; bereit, sorgfältig; at –, gegenwärtig, jetzt; for the –, für jetzt; – money, baares Geld, *n.*; to be – to one's self, Geistesgegenwart haben; –, *s.* Gegenwart, Anwesenheit, *f.*; Präsent, *n.*
Present, pré-zĕnt', *v. a.* darstellen, darbieten, vorzeigen, einreichen; vorstellen; beschenken; *T.* präsentiren; zu einer Pfründe ernennen; to – a bill, einen Wechsel präsentiren; to – the musket, das Gewehr präsentiren; to – one's respects to any one, sich einem empfehlen.
Presentable, pré-zĕnt'-â-bl, *adj.* vorstellbar.
Presentaneous, prĕz-zĕn-tâ'-né-ŭs, *adj.* schnell wirkend, unmittelbar.
Presentation, prĕz-zĕn-tâ'-shŭn, *s.* Darstellung, Vorstellung; Ernennung zu einer Pfründe, *f.*
Presentative, pré-zĕn'-tâ-tĭv, *adj.* was dargestellt werden kann.
Presentee, prĕz-zĕn-tée', *s.* Vorgestellter, Vorgeschlagener, *m.*
Presenter, pré-zĕn'-tĕr, *s.* welcher zu einer Pfründe ernennt, *m.*
Presential, pré-zĕn'-shâl, *adj.* gegenwärtig.
Presentiality, pré-zĕn-shé-ăl'-é-té, *s.* örtliche Gegenwart, *f.*
Presentiate, pré-zĕn'-shé-âte, *v. a.* vergegenwärtigen.
Presentifick, prĕz-zĕn-tĭf'-fĭk, *adj.* –ly, *adv.* vergegenwärtigend.
Presentiment, pré-zĕn'-té-mĕnt, *s.* Ahnung, *f.* Vorgefühl, *n.*
Presently, prĕz'-zĕnt-lé, *adv.* sogleich, gleich.
Presentment, pré-zĕnt'-mĕnt, *s.* Darstellung, Vorstellung, Angabe, Präsentation, *f.*
Presentness, prĕz'-zĕnt-nĕs, *s.* Gegenwart; Besonnenheit, *f.*
Preservable, pré-zĕr'-vâ-bl, *adj.* was aufbewahrt werden kann.
Preservation, prĕz-zĕr-vâ'-shŭn, *s.* Verwahrung; Rettung, *f.*
Preservative, pré-zĕr'-vâ-tĭv, Preservatory, pré-zĕr'-vâ-tŭr-é, *adj.* verwahrend, sichernd; –, *s.* Verwahrungsmittel, *n.*
Preserve, pré-zĕrv', *v. a.* verwahren; einmachen, einlegen; retten; –, *s.* Eingemachtes, *n.*
Preserver, pré-zĕrv'-ŭr, *s.* Verwahrer; Einmacher; Retter, *m.*; Verwahrungsmittel, *n.*; preservers, *pl.* Conservationsbrille, *f.*
Preside, pré-zide', *v. n.* den Vorsitz haben; die Aufsicht haben.
Presidency, prĕz'-zé-dĕn-sé, *s.* Vorsitz, *m.*; Oberaufsicht; Wohnung des Vorstehers, *f.*
President, prĕz'-zé-dĕnt, *s.* Oberaufseher; Vorsteher, *m.*
Presidential, prĕz-zé-dĕn-shâl, *adj.* die Oberaufsicht habend; schützend; – angel, Schutzengel, *m.*
Presidentship, prĕz'-zé-dĕnt-shĭp, *s.* Amt (*n.*) und Würde des Oberaufsehers, Präsidentenstelle, *f.*
Presidial, pré-zĭd'-dé-âl, *adj.* zu einer Besatzung gehörig; – court, Landgericht, *n.*; französischer Gerichtshof, *m.*

Presignification, pré-sig-né-ké-shún, *s.* vorhergehende Anzeige, *f.*
Presignify, pré-sig-né-fi, *v. a.* zum Voraus anzeigen.
Press, près, *s.* Presse, *f.*; Druck; Schrank, Kleiderschrank, *m.*; Gedränge, *n.* Drang, *m.*; Matrosenpressen, *n.* Werbung, *f.*; liberty of the –, Preßfreiheit, *f.*; sowing-press, Heftlade, *f.*; press-man, Buchdrucker; Werber, *m.*; press-money, Handgeld, Werbegeld, *n.*; press-stick, Preßbengel, *m.*; press-work, Druckwerk, *n.*; –, *v. a.* pressen, auspressen, ausdrücken; unterdrücken; drängen, nöthigen; antreiben; einschärfen, gewaltsam anwerben; –, *v. n.* drücken; eindringen; drängen; Eingriffe thun; sich aufdringen, zudringlich sein; streben, stemmen; dringen; to – on, eilen; schnell reisen; to – upon dangers, sich muthwillig der Gefahr aussetzen.
Presser, près-súr, *s.* Presser, Drucker, *m.* [*s.* Bügeleisen, *n.*
Pressing-iron, près-sing-i-úrn,
Pressingly, près-sing-lé, *adv.* dringend; gedrängt, kurz.
Pression, présh-ún, *s.* Pressen, *n.*; Druck, *m.* [nachdrücklich.
Pressly, près-lé, *adv.* gedrungen,
Pressure, présh-shúre, *s.* Pressen, Keltern, *n.*; Bedrückung, *f.*; Eindruck; Abdruck, *m.*; – of the hand, Händedruck, *m.*
Prest, prést, *s.* Anleihe, *f.*; Darlehn, *n.*; –, *adj.* bereit; nett.
Prestiges, prés-tíd-jés, *s. pl.* Blendwerk, *n.*; Gaukelei, *f.*
Prestigiation, prés-tíd-jé-á-shún, *s.* Gaukelei, *f.*
Prestigiator, prés-tíd-jé-á-túr, *s.* Gaukler, Zauberer, *m.*
Prestigiatory, prés-tíd-jé-á-túr-é, Prestigious, prés-tíd-jé-ús, *adj.* gaukleriſch, zauberiſch.
Presto, prés-tó, *adv.* geſchwind,
Presumable, pré-zú-má-bl, *adj.* muthmaßlich; –bly, *adv.* aufs Gerathewohl.
Presume, pré-zúme', *v. a.* & *n.* vermuthen, muthmaßen; ſich anmaßen, ſich erkühnen; ſtolz ſein; ſich verlaſſen; to – too far, zu weit gehen.
Presumer, pré-zú-múr, *s.* eingebildeter, vermeſſener Menſch, *m.*
Presumption, pré-zúm-shún, *s.* Vermuthung, Muthmaßung; Vermeſſenheit, Einbildung, *f.*
Presumptive, pré-zúm-tív, *adj.* vermuthlich, muthmaßlich; eingebildet.
Presumptuous, pré-zúm-tshú-ús, *adj.* eingebildet, verwegen.
Presumptuousness, pré-zúm-tshú-ús-nés, *s.* Einbildung; Vermeſſenheit, *f.*
Presupposal, pré-súp-pó-zál, *s.* Vorausſetzung, *f.*
Presuppose, pré-súp-póze', *v. a.* vorausſetzen.
Presupposition, pré-súp-pó-zísh-ún, *s.* Vorausſetzung, *f.*
Presurmise, pré-súr-míze', *s.* vorläufige Vermuthung, Ahnung, *f.*
Pretence, pré-ténse', *s.* Vorwand, Anſpruch, *m.* Anmaßung, *f.*
Pretend, pré-tend', *v. a.* & *n.* hervorſtreben; vorgeben, vorwenden, vorſchützen; glauben, behaupten; ſich anmaßen; Anſpruch machen; ſich ſtellen; vorbedeuten, anzeigen.
Pretended, pré-tén-déd, *adj.* –ly, *adv.* angemaßt; angeblich, vorgeblich. [tendent, *m.*
Pretender, pré-tén-dúr, *s.* Prä-
Pretendingly, pré-tén-díng-lé, *adv.* vermeſſen, anmaßlich.
Pretendingness, pré-tén-díng-nés, *s.* Stolz, *m.*
Pretension, pré-tén-shún, *s.* Anſpruch, *m.*; Anmaßung, *f.*; Vorwand, *m.*
Preterimperfect, pré-tér-ím-pér-fékt, *s. T.* Imperfectum, *n.*
Preterit, pré-tér-ít, *adj. T.* vergangen; –, *s.* Präteritum, *n.*
Preteriteness, pré-tér-ít-nés, *s.* Vergangenheit, *f.*
Preterition, pré-tér-ísh-ún, *s.* Vorübergehen, *n.*; Uebergehung; Vergangenheit, *f.* [verfloſſen.
Preterlapsed, pré-tér-lápst', *adj.*
Preterlegal, pré-tér-lé-gál, *adj.* geſetzwidrig.
Pretermission, pré-tér-mísh-ún, *s.* Uebergehung; Unterlaſſung, *f.*
Pretermit, pré-tér-mít', *v. a.* übergehen, auslaſſen; unterlaſſen.
Preternatural, pré-tér-nát-tshú-rál, *adj.* –ly, *adv.* widernatürlich.
Preternaturalness, pré-tér-nát-tshú-rál-nés, *s.* Widernatürlichkeit, *f.* [*s. T.* Perfectum, *n.*
Preterperfect, pré-tér-pér-fékt, *s.*
Pretex, pré-téks', *v. a.* bemänteln.
Pretext, pré-tékst', *s.* Vorwand, *m.*
Pretor, pré-tór, *s.* Prätor, *m.*
Pretorian, pré-tó-ré-án, *adj.* prätoriſch; –, *s.* Prätorianer, *m.*
Pretorship, pré-tór-ship, *s.* Prätur, *f.*
Prettiness, prít-té-nés, *s.* Artigkeit, Niedlichkeit, *f.*
Pretty, prít-té, *adj.* –ily, *adv.* hübſch, reizend; artig, niedlich, nett; ziemlich.
Pretypify, pré-típ-é-fi, *v. a.* vorher geſtalten.
Prevail, pré-vále', *v. n.* überlegen ſein, die Oberhand haben, überhand nehmen, überwältigen; to – with one, einen vermögen, bereden; to – one's self of a thing, ſich etwas zu Nutze machen.
Prevailing, pré-vá-líng, *adj.* herrſchend, vermögend.
Prevailment, pré-vále-mént, Prevalence, prév-vá-lénse, Prevalency, prév-vá-lén-sé, *s.* Ueberlegenheit, *f.*; Uebergewicht, *n.*; Einfluß, *m.*
Prevalent, prév-vá-lént, *adj.* –ly, *adv.* überlegen; herrſchend; wirkſam, mächtig.
Prevaricate, pré-vár-ré-káte, *v. n.* pflichtwidrig handeln, treulos handeln; Ausflüchte gebrauchen; –, *v. a.* verdrehen, vereiteln, ungültig machen.
Prevarication, pré-vár-ré-ká-shún, *s.* Pflichtvergeſſenheit; Verdrehung, *f.*; Ränke, *m. pl.*
Prevaricator, pré-vár-ré-ká-túr, *s.* Pflichtvergeſſener, Verdreher, Ränkemacher, *m.*
Prevaricatory, pré-vár-ré-ká-túr-é, *adj.* verrätheriſch.
Prevene, pré-véne', *v. n.* zuvorkommen, hindern.
Prevenient, pré-vé-né-ént, *adj.* zuvorkommend, vorbeugend.
Prevent, pré-vént', *v. a.* vorhergehen, zuvorkommen; verhüten, verhindern; –, *v. n.* vor der Zeit kommen (von Pflanzen).
Preventer, pré-vén-tér, *s.* Zuvorkommender, *m.*; to be the –, zuvorkommen, das Prävenire ſpielen.
Preventingly, pré-vént-íng-lé, *adv.* auf eine zuvorkommende Art, hindernd.
Prevention, pré-vén-shún, *s.* Vorherkommen, Zuvorkommen, *n.*; Verhinderung, *f.*; Vorurtheil, *n.*
Prevential, pré-vén-shún-ál, *adj.* zuvorkommend.
Preventive, pré-vént-iv, *adj.* hindernd; vorbeugend; –, *s.* Vorbeugungsmittel, Sicherungsmittel, *n.*; –ly, *adv.* aus Vorſicht.
Previdence, prév-é-dénse, *s.* Vorſicht, *f.*
Previous, pré-vé-ús, *adj.* –ly, *adv.* vorhergehend, vorläufig.
Previousness, pré-vé-ús-nés, *s.* voriger Zuſtand, *m.*; Vorläufigkeit, *f.* [herſehen, *n.*
Prevision, pré-vízh-ún, *s.* Vor-
Prey, prá, *s.* Raub, *m.*; Beute, *f.*; bird of –, Raubvogel, *m.*; –, *v. n.* rauben, plündern; verwüſten; nachſtellen. [ſchlinger, *m.*
Preyer, prá-úr, *s.* Räuber, Ver-
Price, príse, *s.* Preis; Werth; Lohn, *m.*; above –, unſchätzbar; under –, unter dem Preiſe; –, *v. a.* bezahlen, vergüten. [bar.
Priceless, príse-lés, *adj.* unſchätz-
Prick, prík, *v. a.* ſtechen; anſtechen, anſtecken; ſpitzen; aufzeichnen; antreiben; vernageln; quälen, ſauer machen; beſtimmen; to – a tune, eine Melodie in Noten ſetzen; to – up the ears, die Oh-

ren spitzen; –, *v. n.* sich putzen; folgen, nachfolgen; –, *s.* Stachel; Stich; Gewissensbiß, *m.*; Ziel, *n.*; Stoß, *m.*; Spur, Fährte, *f.*; – of conscience, Gewissensbiß, *m.*; prick-eared, spitzöhrig; prick-louse, Filzlaus, *f.*; Schneider, *m.*; prick-timber, prick-wood, Spindelbaum, *m.*

Pricker, prik'-kur, *s.* Stecher, *m.* Pfrieme, *f.*; leichter Reiter, *m.*

Pricket, prik'-kit, *s.* Spießhirsch, *m.* [Stechdorn, *m.*

Prickle, prik'-kl, *s.* Stachel; **Prickliness**, prik'-lé-nes, *s.* Stachlichkeit, *f.*

Prickled, prik'-k'l'd, **Prickly**, prik'-lé, *adj.* stachlich, dornig.

Prickling, prik'-ling, *s.* Stichling (Fisch), *m.*

Pride, pride, *s.* Stolz; Hochmuth; Uebermuth, *m.*; Pracht, *f.*; Schmuck, *m.*; Brunst, *f.*; Neunauge, *m.* Bricke, *f.*; –, *v. a.* stolz sein, groß thun, sich rühmen.

Prief, prééf, *s.* Probe, Prüfung, *f.*

Prier, pri'-ur, *s.* Späher, Spion, *m.*

Priest, préést, *s.* Priester, Geistlicher, *m.*; priest-craft, Pfaffenbetrug, *m.*; priest's office, Priesteramt, *n.* [*f.*

Priestess, préést'-es, *s.* Priesterin,

Priesthood, préést'-hud, *s.* Priesteramt, *n.*; Geistlichkeit, *f.*

Priestlike, préést'-like, *adj.* einem Priester ähnlich.

Priestliness, préést'-lé-nes, *s.* äußeres Ansehen eines Priesters, *n.*

Priestly, préést'-lé, *adj.* priesterlich.

Priestress, préést'-res, *s.* Priestess.

Prig, prig, *v. a.* mausen; –, *s.* naseweiser Mensch; Dieb, *m.*

Priggish, prig'-gish, *adj.* naseweis.

Prill, pril, *s.* Steinbutte, *f.*

Prim, prim, *adj.* geziert, erkünstelt, gezwungen; –, *v. a.* & *n.* zieren, sich zieren.

Prima, pri'-mä, *s. T.* Prime, erste Columne, *f.*; prima-sheet, Primeblatt, *n.*

Primacy, pri'-mä-sé, *s.* Primat, *n.*

Primage, pri'-midje, *s.* Frachtgeld, *n.*

Primariness, pri'-mä-ré-nes, *s.* Ehersein, *n.*; erste Classe, *f.*

Primary, pri'-mä-ré, *adj.* erst; ursprünglich; vornehmst; –ily, *adv.* anfänglich, vornehmlich.

Primate, pri'-mät, *s.* höchster Geistlicher, Primas, *m.*

Primateship, pri'-mät-ship, *s.* Primat, *n.*

Prime, prime, *s.* erste Zeit, *f.*; Morgen, Anfang, *m.*; Blüthe, *f.*; Frühling, *m.*; *T.* Prime, *f.*; prime-cost, Einkaufspreis, *m.*; – of life, Jugendblüthe, *f.*; –, *adj.* –ly, *adv.* erst, ursprünglich; blühend, vorzüglich, vortrefflich, auserlesen; –, *v. a.* gründen; grundiren; Pulver auf die Pfanne schütten.

Primeness, prime'-nes, *s.* Ursprünglichkeit; Vortrefflichkeit, *f.*

Primer, prim'-mur, *s.* Gebetbuch; ABC Buch, *n.* [spiel, *n.*

Primero, pri-mé'-ro, *s.* Primen-

Primeval, pri-mé'-val, **Primevous**, pri-mé'-vus, *adj.* ursprünglich, uralt. [ver, *n.*

Priming, pri'-ming, *s.* Zündpul-

Priming-horn, pri'-ming-horn, *s.* Pulverhorn, *n.*

Primitial, pré-mish'-äl, *adj.* zu den Erstlingen gehörig.

Primitive, prim'-é-tiv, *adj.* –ly, *adv.* ursprünglich; geziert, erzwungen; feierlich; primitives, *s. pl.* Stammwörter, *n. pl.*

Primitiveness, prim'-é-tiv-nes, *s.* Ursprünglichkeit, *f.*

Primness, prim'-nes, *s.* geziertes Wesen, *n.*

Primogenial, pri-mo-jé'-né-äl, **Primogenious**, pri-mo-jé'-né-us, *adj.* erstgeboren; ursprünglich.

Primogenitive, pri-mo-jen'-é-tiv, *s.* Erstgeburt, *f.*

Primogenitor, pri-mo-jen'-é-tur, *s.* Ahnherr, *m.*

Primogeniture, pri-mo-jen'-é-ture, *s.* Erstgeburt, *f.*

Primordial, pri-mor'-dé-äl, *adj.* ursprünglich; –, *s.* erster Anfang, Ursprung, *m.*

Primordiate, pri-mor'-dé-äte, *adj.* uranfänglich.

Primrose, prim'-roze, *s.* Primel, Schlüsselblume, *f.*

Primy, pri'-mé, *adj.* blühend.

Prince, prinse, *s.* Fürst, Prinz; Erster, *m.*; –, *v. n.* fürstlich leben, Fürst sein.

Princedom, prins'-dum, *s.* Fürstenstand, *m.* [lich.

Princelike, prins'-like, *adj.* fürst-

Princeliness, prins'-lé-nes, *s.* fürstliches Ansehen, *n.*; fürstliche Pracht, *f.* [prinzlich, fürstlich.

Princely, prins'-lé, *adj.* –ly, *adv.*

Princess, prin'-ses, *s.* Prinzessin, *f.*

Principal, prin'-sé-päl, *adj.* –ly, *adv.* vorzüglich, hauptsächlich; prinzlich; – matter, Hauptsache, *f.* Hauptgegenstand, *m.*; –, *s.* Haupt, Oberhaupt, *n.*; Hauptsache, *f.*; Capital, *n.*

Principality, prin-sé-päl'-é-té, *s.* Fürstenthum, *n.*; fürstliche Würde; Herrschaft, *f.*; Vorrang, *m.*

Principalness, prin'-sé-päl-nes, *s.* Vorzug, *m.*

Principate, prin'-sé-päte, *s.* Oberherrschaft, *f.*

Principiation, prin-sip-é-á'-shun, *s.* Auflösung in die ersten Bestandtheile, *f.*

Principle, prin'-sé-pl, *s.* Urstoff, *m.* Element, *n.*; Grundursache, *f.*; Grund, Grundsatz, *m.* Princip, *n.*; –, *v. a.* Grundsätze beibringen; gründen, einprägen, festsetzen.

Pricipled, prin'-sé-pl'd, *adj.* gründlich; well – man, Mann von guten Grundsätzen, *m.*

Princock, pring'-kok, **Princox**, pring'-koks, *s.* eingebildeter Mensch; Naseweis, *m.*

Prink, pringk, *v. n.* sich putzen, sich schniegeln.

Print, print, *v. a.* drucken; eindrücken; drucken lassen; to – to, *T.* anschießen; –, *s.* Druck; Abdruck, Eindruck, *m.*; Fußstapfe, Form, *f.*; Kupferstich, *m.*; out of –, vergriffen; all in –, in voller Pracht; print-seller, Kupferstichhändler, *m.*

Printer, print'-ur, *s.* Drucker, Buchdrucker, *m.*; –'s flower, *T.* Buchdruckerstock, *m.*; –'s ink, Buchdruckerfarbe, *f.*; –'s devil, Laufbursche (in Buchdruckereien), *m.*

Printing, print'-ing, *s.* Drucken, *n.*; art of –, Buchdruckerkunst, *f.*; printing-house, Druckerei, Buchdruckerei, *f.*; printing-press, Druckerpresse; Druckerei, *f.*; printing-ink, Buchdruckerfarbe, *f.*

Printless, print'-les, *adj.* spurlos.

Prior, pri'-ur, *adj.* früher, vorherig; –, *s.* Prior, Klostervorsteher, *m.*

Priorate, pri'-ur-äte, *s.* Priorat, *n.*

Prioress, pri'-ur-es, *s.* Priorin, *f.*

Priority, pri-or'-é-té, *s.* Erstsein, *n.*; Vorrang, *m.*; – of birth, Erstgeburt, *f.* [würde, *f.*

Priorship, pri'-ur-ship, *s.* Prior-

Priory, pri'-ur-é, *s.* Priorei, *f.*

Prisage, pri'-sädje, *s.* Prisenrecht, *n.*; Weinzoll, *m.*

Prise, prise, *s.* Niederlage, *f.*

Priser, pri'-sur, *s.* Streiter, Kämpfer, *m.*

Prism, prizm, *s. T.* Prisma, *n.*

Prismatical, priz-mät'-tik-äl, **Prismatick**, priz-mät'-tik, *adj.* –ly, *adv. T.* prismatisch.

Prison, priz'-zn, *s.* Gefängniß, *n.*; prison-fee, Gefängnißgeld, Sitzgeld, *n.*; –, *v. a.* gefangen setzen, einschließen; zurückhalten.

Prisoner, priz'-zn-ur, *s.* Gefangener, *m.*; to take –, gefangen nehmen. [Gefängniß, *n.*

Prison-house, priz'-zn-house, *s.*

Prisonment, priz'-zn-ment, *s.* Gefangenschaft, *f.* [alt.

Pristine, pris'-tin, *adj.* vormalig,

Prithee, pri'TH-é, *int.* ich bitte!

Privacy, pri'-vä-sé, *s.* Heimlichkeit; Einsamkeit, Eingezogenheit; Vertraulichkeit, Verschwiegenheit, *f.* [ter, *m.*

Privado, pri-vä'-dó, *s.* Vertrau-

Private, pri'-vät, *adj.* –ly, *adv.*

geheim, verborgen; einsam; besonder; häuslich; privat; to be –, allein sein; – devotion, Hausandacht, *f.*; – purse, Taschengeld, *n.*; – soldier, gemeiner Soldat, *m.*; in –, ins geheim, im Vertrauen; –, *s.* geheimes Schreiben, *n.*

Privateer, prī-vă-tēēr', *s.* Kaper, *m.*; Kaperschiff, *n.*; –, *v. n.* Kaperei treiben.

Privateness, prī'-văt-nĕs, *s.* Heimlichkeit, Einsamkeit, *f.*; Privatstand, *m.*

Privation, prī-vā'-shŭn, *s.* Beraubung, *f.*; Verlust, *m.*; Absetzung, Absonderung; Abwesenheit, *f.*

Privative, prĭv'-vă-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* beraubend; abgesondert, abwesend; verneinend.

Privativeness, prĭv'-vă-tĭv-nĕs, *s.* Abwesenheit, *f.*; Mangel, *m.*

Privet, prĭv'-vĭt, *s.* Hartriegel (Pflanze), *m.*

Priviledge, Privilege, prĭv'-vĕ-lĭdje, *s.* Vorrecht, *n.*; Freiheitsbrief, *m.*; –, *v. a.* mit einem Vorrechte versehen, privilegiren.

Privily, prĭv'-ĕ-lē, *adv.* heimlich, verborgen.

Privity, prĭv'-ĕ-tē, *s.* Heimlichkeit, Verborgenheit, *f.*; Mitwissen, *n.*; privities, *pl.* Schamtheile, *m. pl.*

Privy, prĭv'-ē, *adj.* heimlich, geheim, privat; mitwissend; privy-chair, Nachtstuhl, *m.*; privy-council, geheimer Rath, *m.*; privy-parts, *pl.* Geschlechtstheile, *m. pl.*; lord – seal, geheimer Siegelbewahrer, *m.*; –, *s.* heimliches Gemach, *n.*

Prizable, prī'-zā-bl, *adj.* schätzbar.

Prize, prīze, *s.* Preis, *m.*; Belohnung; Beute, *f.*; Gewinn, *m.*; prize-fighter, Preiskämpfer, *m.*; prize-question, Preisfrage, Preisaufgabe, *f.*; –, *v. a.* schätzen, achten.

Prizer, prī'-zŭr, *s.* Schätzer; Preisbewerber, Preiskämpfer, *m.*

Pro-and-con, prō'-ănd-kŏn', *adv.* für und wider.

Probability, prŏb-ă-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Wahrscheinlichkeit, *f.*

Probable, prŏb'-bă-bl, *adj.* –bly, *adv.* wahrscheinlich.

Probate, prō'-bāte, *s.* gerichtliche Bestätigung eines Testaments, *f.*

Probation, prō-bā'-shŭn, *s.* Prüfung, Probezeit, *f.*; Beweis, *m.*

Probational, Probationary, prō-bā'-shŭn-ăl, prō-bā'-shŭn-ă-rē, *adj.* zur Probe dienend.

Probationer, prō-bā'-shŭn-ŭr, *s.* Examinand; Neuling, *m.*

Probationership, prō-bā'-shŭn-ŭr-ship, *s.* Prüfungszeit, *f.*

Probator, prō-bā'-tŭr, *s.* Beweisführer, *m.*

Probatory, prŏb'-bă-tŭr-ē, *adj.* zur Prüfung dienend.

Probe, prōbe, *s.* Sonde, Suchnadel, *f.*; –, *v. a.* sondiren.

Probity, prŏb'-ĕ-tē, *s.* Redlichkeit, *f.*

Problem, prŏb'-lĕm, *s.* Aufgabe, Frage, *f.*

Problematick, Problematical, prŏb-lĕ-măt'-ĭk, prŏb-lĕ-măt'-ĭk-ăl, *adj.* zweifelhaft, unausgemacht, ungewiß, problematisch.

Proboscis, prō-bŏs'-sĭs, *s.* Rüssel, *m.*

Probrose, Probrous, prō-brōse', prō'-brŭs, *adj.* schimpflich, schändlich.

Procacious, prō-kā'-shŭs, *adj.* muthwillig, frech, unverschämt.

Procacity, prō-kăs'-sĕ-tē, *s.* Unverschämtheit, Leichtfertigkeit, *f.*

Procatarctic, prō-kăt-ărk'-tĭk, *adj. T.* vorhergegangen.

Procedure, prō-sēē'-jŭre, *s.* Verfahren, *n.* Verfahrungsart, *f.*; Erzeugniß, *n.*

Proceed, prō-sēēd', *v. n.* hervorgehen, herrühren, entspringen, ausgehen, von Statten gehen, fortfahren; handeln; geschehen; to – against ..., gerichtlich verfahren gegen ...; to – doctor, Doctor werden; to – to business, zum Werke schreiten; –, *s.* Einkommen, *n.*; Belauf, *m.*

Proceeder, prō-sēēd'-ŭr, *s.* Fortschreitender, *m.*

Proceeding, prō-sēēd'-ĭng, *s.* Fortschreiten; Verfahren, *n.*; Vorfall, *m.*

Proceeds, prō-sēēdz', *s. pl. T.* Einkommen, *n.* Ertrag, *m.*; neat –, reiner Ertrag, *m.*

Procellous, prō-sĕl'-lŭs, *adj.* stürmisch.

Proception, prō-sĕp'-shŭn, *s.* Zuvorkommen, *n.*

Procerity, prō-sĕr'-ĕ-tē, *s.* Leibesgröße, Leibeshöhe, *f.*

Process, prŏs'-sĕs, *s.* Fortschritt, Fortgang, *m.*; Verfahren, *n.*; Rechtsgang, *m.*; in the – of time, im Verlaufe der Zeit.

Procession, prō-sĕsh'-ŭn, *s.* Einhergehen; feierlicher Umgang, Aufzug, *m.*; –, *v. n.* in Procession einhergehen, aufziehen.

Processional, prō-sĕsh'-ŭn-ăl, *adj.* zu einer Procession gehörig.

Processionary, prō-sĕsh'-ŭn-ă-rē, *adj.* aus einer Procession bestehend.

Prochronism, prō'-krō-nĭzm, *s.* Zeitrechnungsfehler, *m.*

Procidence, prō'-sĕ-dĕnse, **Procidency**, prō'-sĕ-dĕn-sē, *s.* Herabfallen, Sinken, *n.*

Procinct, prō-sĭngkt', *s.* Fertigsein, *n.* Bereitschaft, *f.*; in –, in völliger Bereitschaft.

Proclaim, prō-klāme', *v. a.* ausrufen, bekannt machen; ächten.

Proclaimer, prō-klā'-mŭr, *s.* Ausrufer, Herold, *m.*

Proclamation, prŏk-klă-mā'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.* Bekanntmachung, Proclamation, *f.* Aufgebot, *n.* Verordnung, *f.*

Proclive, prō-klīve', *adj.* geneigt.

Proclivity, prō-klĭv'-ĕ-tē, *s.* Neigung, *f.* Hang, *m.* Willfährigkeit, *f.*

Proclivous, prō-klī'-vŭs, *adj.* geneigt.

Proconsul, prō-kŏn'-sŭl, *s.* Proconsul, *m.*

Proconsular, prō-kŏn'-sū-lăr, *adj.* proconsularisch.

Proconsulship, prō-kŏn'-sŭl-ship, *s.* Proconsulat, *n.*

Procrastinate, prō-krăs'-tĭn-āte, *v. a.* & *n.* aufschieben, verzögern, zaudern.

Procrastination, prō-krăs-tĭn-ā'-shŭn, *s.* Aufschub, *m.* Verzögerung, *f.*

Procrastinator, prō-krăs'-tĭn-ā-tŭr, *s.* Zauderer, Zögerer, *m.*

Procreant, prō'-krē-ănt, *adj.* zeugend, fruchtbar.

Procreate, prō'-krē-āte, *v. a.* zeugen, erzeugen.

Procreation, prō-krē-ā'-shŭn, *s.* Zeugung, Erzeugung, *f.*

Procreative, prō'-krē-ă-tĭv, *adj.* erzeugend.

Procreativeness, prō'-krē-ă-tĭv-nĕs, *s.* Zeugungskraft, *f.*

Procreator, prō'-krē-ā-tŭr, *s.* Erzeuger, Vater, *m.*

Procreatrix, prō'-krē-ā-trĭks, *s.* Erzeugerin, *f.*

Proctor, prŏk'-tŭr, *s.* Anwalt; Deputirter; Bevollmächtigter; Aufseher, Verwalter, *m.*; –, *v. a.* verwalten, leiten.

Proctorship, prŏk'-tŭr-ship, *s.* Anwaltschaft, *f.* Aufseheramt, Directorium, *n.*

Procumbent, prō-kŭm'-bĕnt, *adj.* darnieder liegend, gestreckt.

Procurable, prō-kū'-rā-bl, *adj.* was zu verschaffen ist.

Procuracy, prŏk'-ū-rā-sē, *s.* Verwaltung, Vollmacht, *f.*

Procuration, prŏk-kū-rā'-shŭn, *s.* Verschaffung; Vollmacht; Provision, *f.*; procuration-money, Mäklergebühr, Sensarie, *f.*

Procurator, prŏk-kū-rā'-tŭr, *s.* Anwalt, Sachwalter, Geschäftsträger, *m.*

Procuratorial, prŏk-kū-rā-tō'-rē-ăl, *adj.* von einem Anwalte herrührend.

Procuratorship, prŏk-kū-rā'-tŭr-ship, *s.* Amt des Procurators, *n.*

Procuratory, prō-kū'-rā-tŭr-ē, *adj.* einen Anwalt betreffend.

Procure, prō-kūre', *v. a.* verwalten; bereden, ersuchen; verschaffen, liefern; ausmitteln; –, *v. n.* kuppeln, verkuppeln.

Procurement, prō-kūre'-mĕnt, *s.* Verschaffung, Vermittelung, *f.*

Procurer, prō-kū'-rur, *s.* Vermittler; Kuppler, *m.*
Procuress, prō-kū'-rēs, *s.* Kupplerin, *f.*
Procuring, prō-kū'-ring, *s.* Kuppelei, *f.*
Prodigal, prŏd'-dē-gal, *adj.* -ly, *adj.* verschwenderisch; üppig; -, *s.* Verschwender, *m.*
Prodigality, prŏd-dē-găl'-ē-tē, **Prodigalness**, prŏd'-dē-gal-nēs, *s.* Verschwendung, Ausschweifung; Ueppigkeit, *f.*
Prodigence, prŏd'-dē-jĕnse, *s.* Verschwendung, *f.*
Prodigious, prō-dĭd'-jŭs, *adj.* -ly, *adv.* erstaunlich, ungeheuer.
Prodigiousness, prō-dĭd'-jŭs-nēs, *s.* ungeheure Größe, *f.* Ungeheueres, *n.*
Prodigy, prŏd'-dē-jē, *s.* Wunderding, Ungeheuer, *n.*
Prodition, prō-dĭsh'-ŭn, *s.* Verrätherei, *f.*
Proditor, prŏd'-dē-tur, *s.* Verräther, *m.*
Proditorious, prŏd-dē-tō'-rē-ŭs, **Proditory**, prŏd'-dē-tur-ē, *adj.* verrätherisch.
Prodrome, prō'-drōme, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*
Produce, prō-dūse', *v. a.* vorbringen, vorlegen, darstellen, vorstellen; überzeugen, verursachen.
Produce, prŏd'-dūse, *s.* Erzeugniß *n.*; Ertrag, Gewinn, *m.*
Producent, prō-dū'-sĕnt, *s.* Aufsteller, Vorzeiger, Producent, *m.*
Producer, prō-dū'-sur, *s.* Hervorbringer, Erzeuger, *m.*
Producibility, prō-dū-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Erzeugungsfähigkeit, *f.*
Producible, prō-dū'-sē-bl, *adj.* was dargestellt, hervorgebracht werden kann, erzeugbar.
Producibleness, prō-dū'-sē-bl-nēs, *s.* Erzeugungsfähigkeit, *f.*
Product, prŏd'-ŭkt, *s.* Erzeugniß, Werk, *n.*; Betrag, *m.* Summe, *f.*
Productile, prō-dŭk'-tĭl, *adj.* was sich verlängern läßt.
Production, prō-dŭk'-shŭn, *s.* Hervorbringung, *f.* Erzeugniß, *n.*; Verlängerung, *f.*
Productive, prō-dŭk'-tĭv, *adj.* hervorbringend; fruchtbar; wirksam.
Proem, prō'-ĕm, *s.* Vorrede, Einleitung, *f.*; -, *v. a.* mit einer Vorrede versehen.
Proemial, prō-ē'-mē-ăl, *adj.* einleitend.
Profanation, prŏf-ă-nā'-shŭn, *s.* Entweihung, *f.*
Profane, prō-fāne', *adj.* -ly, *adv.* ungeweiht, unheilig; gottlos, weltlich; -, *v. a.* entweihen, entheiligen.
Profaneness, prō-fāne'-nēs, *s.* Ruchlosigkeit, *f.*
Profaner, prō-fāne'-ur, *s.* Entweiher, Entheiliger, *m.*
Profection, prō-fĕk'-shŭn, *s.* Fortschritt, *m.*
Profess, prō-fĕs', *v. a.* & *n.* bekennen; erklären, bezeugen, behaupten; anzeigen; öffentlich lehren; ausüben; das Ordensgelübde ablegen; to - a religion, sich zu einer Religionspartei bekennen.
Professedly, prō-fĕs'-ĕd-lē, *adv.* offenbar, öffentlich.
Profession, prō-fĕsh'-ŭn, *s.* Bekenntniß, Glaubensbekenntniß, *n.* Erklärung, *f.* Zeugniß, *n.*; Beruf, *m.* Gewerbe, Geschäft, Amt, *n.*; by -, von Profession; - of arms, Militairstand, *m.*
Professional, prō-fĕsh'-ŭn-ăl, *adj.* zu einem Geschäfte gehörig.
Professor, prō-fĕs'-sur, *s.* Bekenner; öffentlicher Lehrer, Professor, *m.*
Professorial, prō-fĕs-sō'-rē-ăl, *adj.* einen Professor betreffend.
Professorship, prō-fĕs'-sur-shĭp, *s.* Lehramt, *n.* Professur, *f.*
Proffer, prŏf'-fur, *v. a.* anbieten, versuchen, vorschlagen; -, *s.* Anerbieten, *n.* Versuch, *m.*
Proficience, prō-fĭsh'-ĕnse, **Proficiency**, prō-fĭsh'-ĕn-sē, *s.* Zunahme, *f.* Wachsthum, *n.*; Fortschritt, *m.*
Proficient, prō-fish'-ĕnt, *adj.* fortgeschritten, zugenommen.
Proficuous, prō-fĭk'-ū-ŭs, *adj.* vortheilhaft, heilsam.
Proficuousness, prō-fĭk'-ū-ŭs-nēs, *s.* Heilsamkeit, Nützlichkeit, *f.*
Profile, prō'-fĭl, *s.* Seitenansicht, *f.* Profil, *n.*
Profit, prŏf'-fĭt, *s.* Gewinn, Nutzen, Ertrag, *m.* Einkommen, *n.*; Fortschritt, *m.*; -, *v. a.* & *n.* Vortheil bringen, nützen; gewinnen, Fortschritte machen.
Profitable, prŏf'-fĭt-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* einträglich, nützlich.
Profitableness, prŏf'-fĭt-ă-bl-nēs, *s.* Einträglichkeit, *f.* Nutzen, Vortheil, *m.*
Profitless, prŏf'-fĭt-lēs, *adj.* nicht vortheilhaft, nutzlos.
Profligacy, prŏf'-flē-gă-sē, *s.* Verworfenheit, Ruchlosigkeit, *f.*
Profligate, prŏf'-flē-gāt, *adj.* -ly, *adv.* ruchlos, lasterhaft; -, *s.* lasterhafter Mensch, *m.*; -, *v. a.* wegtreiben, vertreiben.
Profligateness, prŏf'-flē-gāt-nēs, *s.* Ruchlosigkeit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Profligation, prŏf-lē-gā'-shŭn, *s.* Niederlage, *f.*
Profluence, prŏf'-flū-ĕnse, *s.* Fortgang, Fluß, *m.*
Profluent, prŏf'-flū-ĕnt, *adj.* hervorfließend, hervorströmend.
Profound, prō-fŏund', *adj.* -ly, *adv.* tief, dunkel; gründlich; verschlagen; -, *s.* Tiefe, *f.* Abgrund, *m.*; -, *v. n.* eindringen, ergründen.
Profoundness, prō-fŏund'-nēs, **Profundity**, prō-fŭn'-dē-tē, *s.* Tiefe, Gründlichkeit, *f.*
Profuse, prō-fūse', *adj.* -ly, *adv.* verschwenderisch, überflüssig, übermäßig.
Profuseness, prō-fūse'-nēs, *s.* Verschwendung, *f.* Ueberfluß, *m.*
Profusion, prō-fū'-zhŭn, *s.* Ueberfluß, *m.* Verschwendung, *f.*
Prog, prŏg, *v. n.* nach Nahrung gehen, fouragiren; stehlen; -, *s.* Lebensmittel, *n. pl.*
Progenerate, prō-jĕn'-ĕr-āte, *v. a.* erzeugen, fortpflanzen.
Progeneration, prō-jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung, *f.*
Progenitor, prō-jĕn'-ĭt-ur, *s.* Vorvater, Ahn, *m.*
Progeny, prŏd'-jē-nē, *s.* Kinder, *n. pl.* Nachkommen, *m. pl.* Stamm, *m.*
Prognosticable, prŏg-nŏs'-tē-kă-bl, *adj.* was sich vorhersagen läßt.
Prognosticate, prŏg-nŏs'-tē-kāte, *v. a.* weissagen.
Prognostication, prŏg-nŏs-tē-kā'-shŭn, *s.* Weissagung; Vorbedeutung, *f.* Vorbote, *m.*
Prognosticator, prŏg-nŏs'-tē-kā-tur, *s.* Vorherverkündiger, *m.*
Prognostick, prŏg-nŏs'-tĭk, *adj.* vorbedeutend; -, *s.* Prophezeihung, *f.*; Anzeichen, *n.*; -, *v. a. s.* Prognosticate.
Programma, prō-grăm'-mă, *s.* Einladungsschrift zu einer Feierlichkeit, *f.* Programm, *n.*
Progress, prŏg'-grĕs, *s.* Fortgang, Fortschritt, *m.*; Reise, *f.*; -, *v. n.* fortschreiten.
Progression, prō-grĕsh'-ŭn, *s.* Fortgang, Fortschritt, *m.*; Wachsthum, *n.*; *T.* Fortschreitung, *f.*
Progressional, prō-grĕsh'-ŭn-ăl, *adj.* im Fortschreiten begriffen.
Progressive, prō-grĕs'-sĭv, *adj.* fortschreitend, zunehmend; -ly, *adv.* stufenweise, nach und nach.
Progressiveness, prō-grĕs'-sĭv-nēs, *s.* Fortrücken, Fortschreiten, *n.* Fortschritt, *m.*
Prohibit, prō-hĭb'-ĭt, *v. a.* verbieten, verhindern.
Prohibition, prō-hē-bĭsh'-ŭn, *s.* Verbot, *n.*
Prohibitive, prō-hĭb'-bē-tĭv, **Prohibitory**, prō-hĭb'-bē-tur-ē, *adj.* verbietend.
Proin, proin, *v. a.* beschneiden (die Bäume); schmücken, putzen.
Proiner, proin'-ur, *s.* Beschneider, *m.*
Project, prō-jĕkt', *v. a.* werfen, schleudern; entwerfen; *T.* auslaufen; -, *v. n.* vorragen.
Project, prŏd'-jĕkt, *s.* Entwurf, Anschlag, Plan, *m.* Vorhaben, *n.*
Projectile, prō-jĕk'-tĭl, *adj.* vorwärts geworfen.
Projecting, prō-jĕk'-tĭng, *part.* & *adj.* ersinnend, erfindsam; *T.* auslaufend.
Projection, prō-jĕk'-shŭn, *s.* Werfen, *n.* Wurf, Entwurf, *m.*; *T.* Ausladung, *f.*
Projector, prō-jĕk'-tur, *s.* Erfin-

der; Plannmacher, Projectmacher, *m.*

Projecture, prō-jĕk'-tshūre, *s.* Hervorragen, *n.* Vorsprung, *m.*

Prolapse, prō-lăps', *v. a.* & *n.* vorwärts fallen, fortstoßen.

Prolapsion, prō-lăp'-shŭn, *s.* Vorwärtsfallen, *n.*

Prolate, prōl'-āte, *adj.* platt, flach.

Prolate, prō-lāte', *v. a.* vorbringen, aussprechen.

Prolation, prō-lā'-shŭn, *s.* Vorbringen, Aussprechen, *n.*; Verzögerung, *f.*

Prolegomena, prōl-lē-gŏm'-mē-nă, *s. pl.* Vorerinnerungen, *f. pl.* Einleitung, *f.*

Prolepsis, prō-lĕp'-sĭs, *s. T.* Zuvorkommen, zu frühes Datum, *n.*

Proleptical, prō-lĕp'-tē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* vorläufig, vorhergehend, proleptisch.

Proletarian, prō-lē-tā'-rē-ăn, *adj.* gemein, schlecht.

Proletary, prōl'-ē-tăr-ē, *s.* Person von gemeiner Herkunft, *f.*

Prolifical, prō-lĭf'-fē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* fruchtbar.

Prolification, prō-lĭf-fē-kā'-shŭn, *s.* Befruchtung, Fruchtbarkeit, *f.*

Prolifick, prō-lĭf'-ĭk, *s.* Prolifical.

Prolifickness, prō-lĭf'-ĭk-nĕs, *s.* Zeugungsfähigkeit, Fruchtbarkeit, *f.*

Prolix, prō-lĭks', *adj.* -ly, *adv.* weitläufig, lange.

Prolixity, prō-lĭks'-ē-tē, Prolixness, prō-lĭks-nĕs, *s.* Weitschweifigkeit, Langweiligkeit, *f.*

Prolocutor, prō-lō-kū'-tŭr, *s.* Vorredner, Wortführer, *m.*

Prolocutorship, prō-lō-kū'-tŭr-shĭp, *s.* Sprecheramt, *n.*

Prologize, prōl'-lō-jize, *v. n.* einen Prolog halten.

Prologue, prōl'-lŏg, *s.* Vorrede, Anrede, *f.*; -, *v. a.* einleiten, einführen.

Prolong, prō-lŏng', *v. a.* verlängern, aufschieben, prolongiren.

Prolongation, prōl-lŏng-gā'-shŭn, *s.* Verlängerung, *f.* Aufschub, *m.*

Prolonger, prō-lŏng'-gŭr, *s.* Verlängerer; Aufschieber; Lichtknecht, *m.*

Prolusion, prō-lū'-zhŭn, *s.* Vorübung, *f.* Vorspiel, *n.*; Versuch, *m.*; Unterhaltung, *f.*

Promenade, prŏm-mē-nāde', *s.* Spaziergang, Spazierplatz, *m.*

Prominence, prŏm'-mē-nĕnse, Prominency, prŏm'-mē-nĕn-sē, *s.* Hervorragen, *n.*; Auszeichnung, *f.*

Prominent, prŏm'-mē-nĕnt, *adj.* hervorragend; in die Augen fallend.

Prominentness, prŏm'-mē-nĕnt-nĕs, *s.* Prominence.

Promiscuous, prō-mĭs'-kū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* vermischt, verwirrt; gemeinschaftlich.

Promiscuousness, prō-mĭs'-kū-ŭs-nĕs, *s.* Verwirrung, *f.*

Promise, prŏm'-mĭz, *s.* Versprechen, *n.*; Erwartung, Hoffnung; Erfüllung, *f.*; land of -, gelobtes Land, *n.*; promise-breaker, Wortbrüchiger, *m.*; -, *v. a.* & *n.* versprechen, versichern, geloben.

Promiser, prŏm'-mĭz-ŭr, *s.* Versprecher, *m.*

Promising, prŏm'-mĭz-ĭng, *adj.* viel versprechend, hoffnungsvoll.

Promission, prŏm-mĭsh'-ŭn, *s.* Versprechen, *n.*

Promissory, prŏm'-mĭs-sŭr-ē, *adj.* versprechend, ein Versprechen enthaltend; - note, Verschreibung, *f.*; -ily, *adv.* versprochener Maßen.

Promont, prŏm'-mŭnt, Promontory, prŏm'-mŭn-tŭr-ē, *s.* Vorgebirge, *n.*

Promote, prō-mōte', *v. a.* befördern; beschleunigen; verbreiten; erheben.

Promoter, prō-mōte'-ŭr, *s.* Beförderer; Aufwiegler, *m.*

Promotion, prō-mō'-shŭn, *s.* Beförderung, *f.*; Vorschub, *m.*

Promove, prō-mōōv', *v. a.* vorwärts bewegen; befördern.

Prompt, prŏmt, *adj.* -ly, *adv.* bereit, fertig; schnell, geschwind; bar; -, *v. a.* einhelfen, vorsagen, einblasen; antreiben, veranlassen; erinnern; bereden.

Prompter, prŏm'-tŭr, *s.* Einhelfer, Zubläser; Erinnerer, *m.*

Promptitude, prŏm'-tē-tūde, Promptness, prŏmt'-nĕs, *s.* Fertigkeit, Schnelligkeit, *f.*

Promptuary, prŏm'-tshū-ā-rē, *s.* Waarenhaus, Waarenlager, *n.*

Promulgate, prō-mŭl'-gāte, *v. a.* ausbreiten, bekannt machen.

Promulgation, prŏm-ŭl-gā'-shŭn, *s.* Bekanntmachung, *f.*

Promulgator, prŏm-ŭl-gā'-tŭr, *s.* Bekanntmacher, Verkündiger, *m.*

Promulge, prō-mŭlje', *v. a.* bekannt machen, verkündigen.

Promulger, prō-mŭl'-jŭr, *s.* Promulgator.

Prone, prōne, *adj.* -ly, *adv.* gesenkt, geneigt, abschüssig, abhängig; - to anger, kurzköpfig, kurz angebunden.

Proneness, prōne'-nĕs, *s.* niedergebeugte Richtung, *f.*; Abhang, *m.*; Abschüssigkeit; Neigung, *f.*

Prong, prŏng, *s.* Gabel; Zinke, *f.*

Pronged, prŏng'd, *part.* & *adj.* zackig.

Pronity, prō'-nē-tē, *s.* Proneness.

Pronominal, prō-nŏm'-ē-năl, *adj.* *T.* zu einem Fürworte gehörig.

Pronoun, prō'-nŏun, *s.* *T.* Fürwort, *n.*

Pronounce, prō-nŏunse', *v. a.* aussprechen, vortragen; hersagen; feierlich erklären; -, *v. n.* einen Ausspruch thun, entscheiden.

Pronounceable, prō-nŏun'-să-bl, *adj.* auszusprechen.

Pronunciation, prō-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Aussprache; Entscheidung, *f.*

Pronunciative, prō-nŭn'-sē-ā-tĭv, *adj.* absprechend, zuversichtlich.

Proof, prōōf, *s.* Versuch, Beweis, *m.* Festigkeit; Standhaftigkeit, *f.*; Probebogen, *m.* Correctur, *f.*; Abdruck, *m.*; -, *adj.* bewährt, gesichert; schußfrei; fest; to make one -, einen fest machen; to put to -, auf die Probe stellen; fire-proof, feuerfest; water-proof, wasserdicht; proof-needle, Probirnadel, *f.*; proof-sheet, Correcturbogen, Aushängebogen, *m.*

Proofless, prōōf'-lĕs, *adj.* unbewiesen.

Prop, prŏp, *s.* Stütze, Lehne, *f.*; -, *v. a.* stützen, unterstützen.

Propagable, prŏp'-pă-gă-bl, *adj.* was sich fortpflanzen läßt.

Propagate, prŏp'-pă-gāte, *v. a.* fortpflanzen; vermehren; hervorbringen; -, *v. n.* sich fortpflanzen.

Propagation, prŏp-pă-gā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung, Verbreitung, *f.*

Propagator, prŏp'-pă-gā-tŭr, *s.* Fortpflanzer, Verbreiter, Beförderer, *m.*

Propel, prō-pĕl', *v. a.* forttreiben, fortstoßen.

Propend, prō-pĕnd', *v. a.* geneigt sein.

Propendency, prō-pĕn'-dĕn-sē, *s.* Zuneigung; Erwägung, *f.*

Propense, prō-pĕnse', *adj.* geneigt.

Propenseness, prō-pĕnse'-nĕs, Propension, prō-pĕn'-shŭn, Propensity, prō-pĕn'-sē-tē, *s.* Neigung, *f.*; Hang, *m.*

Proper, prŏp'-pŭr, *adj.* -ly, *adv.* eigen, eigentlich; eigenthümlich; füglich; tauglich, tüchtig; richtig; ansehnlich.

Properate, prŏp'-pŭr-āte, *v. a.* beschleunigen.

Properation, prŏp-pŭr-ā'-shŭn, *s.* Beschleunigung, *f.*

Properness, prŏp'-pŭr-nĕs, *s.* Schicklichkeit; Richtigkeit; Ansehnlichkeit, *f.*

Property, prŏp'-pŭr-tē, *s.* Eigenthum, *n.*; Eigenschaft; Schicklichkeit; Art, Beschaffenheit, *f.*; Vermögen; Zubehör, *n.*; -, *v. a.* in Besitz nehmen; sich anmaßen, Anspruch machen.

Prophecy, prŏf'-fē-sē, *s.* Prophezeihung, Weissagung, *f.*

Prophesier, prŏf'-fē-sī-ŭr, *s.* Prophet, *m.*

Prophesy, prŏf'-fē-sī, *v. a.* prophezeihen, weissagen.

Prophet, prŏf'-fĭt, *s.* Prophet, *m.*

Prophetess, prŏf'-fĭt-tĕs, *s.* Prophetin, *f.*

Prophetical, prō-fĕt'-tē-kăl, *adj.*

Prophetick, prō-fĕt'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* prophetisch, weissagend.

Prophetize, prŏf'-fit-tize, *v. n.* prophezeihen.
Prophet-like, prŏf'-fit-like, *adj.* einem Propheten ähnlich.
Prophylactick, prŏf-e-lăk'-tik, *adj. T.* vorbeugend; –, *s.* Vorbeugungsmittel, *n.*
Propination, prŏp-pe-nā'-shŭn, *s.* Kredenzen, *n.*
Propine, prŏ-pine', *v. a.* zutrinken, kredenzen.
Propinquate, prŏ-pĭng'-kwāte, *v. n.* sich nähern.
Propinquity, prŏ-pĭng'-kwe-te, *s.* Nähe, Nachbarschaft, *f.*
Propitiable, prŏ-pish'-e-ā-bl, *adj.* versöhnlich.
Propitiate, prŏ-pish'-e-āte, *v. a.* aussöhnen, versöhnen; geneigt machen; besänftigen.
Propitiation, prŏ-pish-e-ā'-shŭn, *s.* Versöhnung, *f.*
Propitiator, prŏ-pish'-e-ā-tŭr, *s.* Versöhner, *m.*
Propitiatory, prŏ-pish'-e-ā-tŭr-e, *adj.* versöhnend.
Propitious, prŏ-pish'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* gnädig; günstig.
Propitiousness, prŏ-pish'-ŭs-nes, *s.* günstige Beschaffenheit, Gnade, *f*
Proplasm, prŏ'-plazm, *s.* Gießform, *f.*; Modell, *n.*
Proponent, prŏ-pō'-nent, *s.* welcher etwas vorschlägt oder vorträgt, *m.*
Proportion, prŏ-pōr'-shŭn, *s.* Verhältniß, *n.*; Gestalt, Form, Regel, *f.*; Antheil, *m.*; rule of –, Regel de Tri, *f.*; to hold – to ..., im Verhältnisse stehen mit ...; –, *v. n.* nach Verhältniß einrichten; abmessen.
Proportionable, prŏ-pōr'-shŭn-ā-bl, *adj.* –bly, *adv.* verhältnißmäßig.
Proportionableness, prŏ-pōr'-shŭn-ā-bl-nes, *s.* Verhältnißmäßigkeit, *f.*
Proportional, prŏ-pōr'-shŭn-ăl, *adj.* –ly, *adv.* verhältnißmäßig.
Proportionality, prŏ-pōr-shŭn-ăl'-e-te, *s.* Verhältnißmäßigkeit, *f.*
Proportionate, prŏ-pōr'-shŭn-āt, *v. a.* verhältnißmäßig machen, abmessen; –, *adj.* verhältnißmäßig, angemessen.
Proportionateness, prŏ-pōr'-shŭn-āte-nes, *s.* Proportionality.
Proportionless, prŏ-pōr'-shŭn-les, *adj.* ohne Verhältniß, unverhältnißmäßig.
Proposal, prŏ-pō'-zăl, *s.* Vorschlag, Antrag, Entwurf, *m.*; Darstellung, *f.*
Propose, prŏ-pōze', *v. a.* vorschlagen, antragen; vorsetzen, vornehmen; –, *v. n.* einen Vorschlag machen, einen Antrag thun; Anschläge machen; Willens sein, vorhaben; –, *s.* Antrag, *m.*
Proposer, prŏ-pō'-zŭr, *s.* welcher etwas vorschlägt, darstellt, *m.*
Proposition, prŏp-ŏ-zish'-ŭn, *s.* Vorschlag; Antrag, *m.*; Behauptung, *f.*
Propositional, prŏp-ŏ-zish'-ŭn-ăl, *adj.* als ein Satz betrachtet.
Propound, prŏ-pound', *v. a.* vorschlagen, vortragen, vorstellen.
Propounder, prŏ-pound'-ŭr, *s.* welcher etwas vorträgt, darstellt, *m.*
Proprietary, prŏ-pri'-e-tăr-e, *adj.* eigenthümlich; –, *s.* Eigenthümer, *m.*
Proprietor, prŏ-pri'-e-tŭr, *s.* Eigenthümer, *m.*
Proprietorship, prŏ-pri'-e-tŭr-ship, *s.* Eigenthumsrecht, Verlagsrecht, *n.*
Proprietress, prŏ-pri'-e-tres, *s.* Eigenthümerin, *f.*
Propriety, prŏ-pri'-e-te, *s.* Eigenthümlichkeit, *f.*; Eigenthum, *n.*; Schicklichkeit, *f.*
Propugn, prŏ-pune', *v. a.* verfechten, vertheidigen.
Propugnation, prŏp-pŭg-nā'-shŭn, *s.* Verfechtung, *f.*
Propugner, prŏ-pū'-nŭr, *s.* Verfechter, *m.*
Propulsation, prŏ-pŭl-sā'-shŭn, *s.* Abwehren, *n.*
Propulsion, prŏ-pŭl-shŭn, *s.* Forttreiben, Fortstoßen, *n.*
Prore, prōre, *s.* Vordertheil des Schiffes, *n.*
Prorogation, prŏr-rŏ-gā'-shŭn, *s.* Verlängerung, *f.*; Aufschub, *m.*
Prorogue, prŏ-rōg', *v. a.* verlängern; aufschieben, vertagen.
Proruption, prŏ-rŭp'-shŭn, *s.* Ausbruch, *m.*
Prosaick, prŏ-zā'-ik, *adj.* ungebunden, nicht dichterisch, prosaisch.
Proscarab, prŏ-skăr'-răb, *s.* Maikäfer, *m.*
Proscribe, prŏ-skribe', *v. a.* ächten; verbieten.
Proscriber, prŏ-kri'-bŭr, *s.* Aechter, *m.*
Proscript, prŏ-skript', *adj.* geächtet; –, *s.* Geächteter, *m.*
Proscription, prŏ-skrip'-shŭn, *s.* Aechtung, Verbannung, *f.*
Prose, prōze, *s.* ungebundene Rede; Prosa, *f.*; –, *v. n.* in Prosa schreiben; langweilig erzählen.
Prosecute, prŏs'-se-kūte, *v. a.* verfolgen; fortsetzen, fortführen; belangen; –, *v. n.* eine Rechtsklage führen.
Prosecution, prŏs-se-kū'-shŭn, *s.* Verfolgung; gerichtliche Verfolgung, Klage, *f.*
Prosecutor, prŏs'-se-kū-tŭr, *s.* Verfolger; Kläger, *m.*
Proselyte, prŏs'-se-lite, *s.* Neubekehrter, *m.*; –, *v. a.* zum Uebergange bewegen, bekehren.
Proselytism, prŏs'-e-le-tizm, *s.* Bekehrungssucht, *f.*
Proselytize, prŏs'-e-le-tize, *v. a.* zum Uebergange vermögen, bekehren, Proselyten machen.
Prosemination, prŏ-sem-me-nā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung mittels des Samens, Besamung, *f.*
Proser, prō'-zŭr, *s.* langweiliger Erzähler, *m.*
Prosodiacal, prŏs-ŏ-di'-ă-kăl, Prosodical, prŏ-sŏ'-de-kăl, *adj.* die Prosodie betreffend, prosodisch.
Prosodian, prŏ-sŏ'-de-ăn, Prosodist, prŏs'-ŏ-dist, *s.* welcher die Verskunst versteht, *m.*
Prosody, prŏs'-sŏ-de, *s.* Silbenlehre, Prosodie, *f.*
Prospect, prŏs'-pekt, *s.* Blick, *m.*; Ansicht, Aussicht, *f.* Prospect; Ueberblick, *m.*; Wahrscheinlichkeit, *f.*; Zweck, *m.*; prospect-glass, Fernglas, *n.*; to have in –, in Betrachtung ziehen; –, *v. a.* vor sich sehen, ansehen.
Prospection, prŏ-spek'-shŭn, *s.* Vorsorge, *f.*
Prospective, prŏ-spek'-tiv, *adj.* vorblickend, vorsichtig.
Prospectus, prŏ-spek'-tŭs, *s.* Plan von einem Werke, Prospect, *m.*
Prosper, prŏs'-pŭr, *v. n.* gedeihen, gelingen, glücklich sein; –, *v. a.* beglücken, segnen.
Prosperity, prŏs-per'-e-te, *s.* Gedeihen, *n.* Wohlstand, *m.*; Glück, *n.*
Prosperous, prŏs'-pŭr-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* glücklich; günstig.
Prosperousness, prŏs'-pŭr-ŭs-nes, *s.* Wohlstand, *m.*
Prospicience, prŏ-spish'-e-ense, *s.* Vorsichsehen, *n.*; Vorsicht, *f.*
Prosternation, prŏs-ter-nā'-shŭn, *s.* Niederwerfen, *n.* Fußfall, *m.*; Niedergeschlagenheit, *f.*
Prostitute, prŏs'-te-tūte, *v. a.* feil geben, Preis geben; schänden; –, *adj.* feilgeboten, Preis gegeben, unzüchtig; lasterhaft; –, *s.* ehrloser Mensch, *m.*; Hure, *f.*
Prostitution, prŏs-te-tū'-shŭn, *s.* Feilbieten, *n.*; Verworfenheit, Entehrung, *f.*
Prostitutor, prŏs'-te-tū-tŭr, *s.* Entehrer, Schänder, Beschimpfer, *m.*
Prostrate, prŏs'-trāt, *v. a.* niederwerfen, niederfallen; –, *adj.* niedergeworfen, fußfällig, demüthig; to fall –, einen Fußfall thun.
Prostration, prŏs-trā'-shŭn, *s.* Niederwerfung, *f.*; Niederfallen, *n.*; Fußfall, *m.*; Niedergeschlagenheit, Demüthigung, *f.*
Prostyle, prō'-stile, *s.* Gebäude, das an der Vorderseite Säulen hat, *n.*
Protasis, prŏ'-tă-sis, *s. T.* Vordersatz, Hauptsatz, *m.*
Protect, prŏ-tekt', *v. a.* schützen, beschützen.
Protection, prŏ-tek'-shŭn, *s.* Schutz; Schutzbrief, *m.*; Bezahlung (eines Wechsels), *f.*
Protective, prŏ-tek'-tiv, *adj.* schützend.
Protector, prŏ-tek'-tŭr, *s.* Beschützer, Schutzherr, *m.*

Protectorate, prō-tĕk'-tō-rāte, *s.* Regierung eines Schutzherrn, *f.*
Protectorship, prō-tĕk'-tŭr-ship, *s.* Würde (*f.*) und Amt eines Beschützers, *n.*
Protectress, prō-tĕk'-trĕs, *s.* Beschützerin, *f.*
Protegee, prō-tĕ-jēē', *s.* Schützling, Günstling, *m.*
Protend, prō-tĕnd', *v. a.* vorstrecken.
Protense, prō-tĕnse', *s.* Ausdehnung, *f.*
Protervity, prō-tĕr'-vĕ-tē, *s.* Frechheit, *f.*
Protest, prō-tĕst', *v. n.* betheuern, versichern; protestiren; –, *v. a.* beweisen, darthun; abweisen, zurückweisen; –, *s.* Gegenerklärung; Einrede, Zurückweisung, Protestation, *f.*; to publish a –, Protest einlegen.
Protestant, prŏt'-tĕs-tănt, *adj.* protestantisch; –, *s.* Protestant, *m.*
Protestantism, prŏt'-tĕs-tăn-tĭzm, *s.* protestantische Lehre, *f.*
Protestation, prŏt-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Betheuerung; Gegenerklärung, Protestation, *f.*
Protester, prō-tĕs'-tŭr, *s.* Betheuerer, Widersprecher, *m.*
Protocol, prō'-tō-kŏl, *s.* Protokoll, *n.*
Protomartyr, prō-tō-mär'-tŭr, *s.* erster Märtirer, *m.*
Protonotary, prō-tŏn'-nō-tŭr-ē, *s.* oberster Notar, *m.*
Protoplast, prō'-tō-plăst, *s.* Urbild, Original, *n.*
Protoplastick, prō-tō-plăs'-tĭk, *adj.* urbildlich; urmenschlich.
Prototype, prō'-tō-tīpe, *s.* Urbild, Muster, *n.*
Protract, prō-trăkt', *v. a.* verlängern, verzögern; abzeichnen; –, *s.* Verzögerung, *f.*
Protracter, prō-trăk'-tŭr, *s.* Verzögerer; *T.* Transporteur, *m.*
Protraction, prō-trăk'-shŭn, *s.* Verzögerung, *f.*
Protractive, prō-trăk'-tĭv, *adj.* verzögernd.
Protreptical, prō-trĕp'-tĕ-kăl, *adj.* ermahnend.
Protrude, prō-trōōd', *v. a.* vorwärts stoßen, fortstoßen; –, *v. n.* vordringen
Protrusion, prō-trōō'-zhŭn, *s.* Vorwärtsstoßen, *n.*
Protrusive, prō-trōō'-sĭv, *adj.* fortstoßend, vorwärts stoßend.
Protuberance, prō-tū'-bĕr-ănse, *s.* Hervorragung; Beule, Geschwulst, *f.*
Protuberant, prō-tū'-bĕr-ănt, *adj.* hervorragend; geschwollen.
Protuberantness, prō-tū'-bĕr-ănt-nĕs, *s.* Aufgetriebenheit, *f.* Geschwollensein, *n.*
Protuberate, prō-tū'-bĕr-āte, *v. n.* hervorragen, hervorstehen; aufschwellen.
Protuberation, prō-tū-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Aufschwellen, *n.*
Proud, prŏŏd, *adj.* –ly, *adv.* stolz, aufgeblasen; kühn; prächtig; läufisch, in der Brunst; wild (vom Fleische); proud-spirited, hochherzig.
Proudish, prŏŏd'-ĭsh, *adj.* etwas stolz.
Proudminded, prŏŏd'-mīnd-ĕd, *adj.* stolz gesinnt, hochmüthig.
Proudness, prŏŏd'-nĕs, *s.* Stolz, *m.*; Aufgeblasenheit, Pracht, *f.*
Provand, prŏv'-ănd, *s.* Nahrung, *f.*; Futter, *n.*
Prove, prōōv, *v. a.* beweisen; versuchen, prüfen; erfahren; –, *v. n.* versuchen; sich zeigen; ausschlagen; gelingen; sein, werden; to – false, sich nicht bestätigen; to – true, sich bestätigen; to – a will, ein Testament publiciren.
Proveable, prōōv'-ă-bl, *adj.* erweislich.
Proveditor, prŏv-ĕd'-ĭ-tŭr, *s.* Schaffner, *m.*
Provedore, prŏv-vĕ-dōre', *s.* Schaffner, Lieferant, *m.*
Provence-oil, prŏv-vĕnse'-ŏĭl, *s.* Provenceröl, *n.*
Provender, prŏv'-vĕn-dŭr, *s.* Futter, *n.*; Fütterung, *f.*
Proverb, prŏv'-vĕrb, *s.* Sprichwort, *n.*; –, *v. a.* als Sprichwort gebrauchen; sprichwörtlich reden.
Proverbial, prō-vĕr'-bē-ăl, *adj.* –ly, *adv.* sprichwörtlich.
Provide, prō-vīde', *v. a.* verschaffen, anschaffen; versorgen, versehen; ausbedingen; bestimmen; festsetzen; to – against, verhüten, vorbeugen; sich sichern; to – for, sorgen, versorgen; to – one's self, sich vorsehen, sich verwahren; to – with, versehen, aushelfen mit ...; provided that, unter der Bedingung daß, dafern.
Providence, prŏv'-vĕ-dĕnse, *s.* Vorsehung; Vorsorge, *f.*
Provident, prŏv'-vĕ-dĕnt, *adj.* –ly, *adv.* vorsichtig; sorgsam.
Providential, prŏv-ĕ-dĕn'-shăl, *adj.* –ly, *adv.* durch die Vorsehung bewirkt.
Providentness, prŏv'-vĕ-dĕnt-nĕs, *s.* Vorsichtigkeit, *f.*
Provider, prō-vī'-dŭr, *s.* Besorger; Schaffner, *m.*
Province, prŏv'-vĭnse, *s.* Provinz, *f.* Gebiet, *n.*; Gerichtsbarkeit, Behörde, *f.*; Amt, Geschäft, *n.*
Provincial, prō-vĭn'-shăl, *adj.* –ly, *adv.* zu einer Provinz gehörig, provinciell; ländlich, einheimisch; –, *s.* Oberhaupt einer Provinz, *n.*
Provincialism, prō-vĭn'-shăl-ĭzm, *s.* landschaftliche Sprechart, *f.* Provincialismus, *m.*
Provinciate, prō-vĭn'-shē-āte, *v. a.* in Provinzen theilen.
Provine, prō-vīne', *s.* Fächser, *m.* Senkrebe, *f.*; –, *v. n.* Weinreben senken, fächsen.
Provision, prō-vĭzh'-ŭn, *s.* Vorsicht, Vorkehrung; Veranstaltung; Verordnung, Anordnung, Verfügung, Bedingung, *f.*; Vorrath, *m.*; provisions, *pl.* Lebensmittel, *n. pl.* Proviant, *m.*; –, *v. a.* mit Lebensmitteln versehen.
Provisional, prō-vĭzh'-ŭn-ăl, *adj.* –ly, *adv.* vorläufig, einstweilig.
Provisionary, prō-vĭsh'-ŭn-ă-rē, *adj.* vorkehrend, vorsorgend.
Proviso, prō-vī'-zō, *s.* Bedingung, *f.*
Provisor, prō-vī'-zŭr, *s.* Provisor; Verweser, Schaffner, *m.*
Provisory, prō-vī'-zŭr-ē, *adj.* vorsorglich.
Provocation, prŏv-ō-kā'-shŭn, *s.* Ausforderung; Anreizung, Beleidigung; Appellation, *f.*
Provocative, prō-vŏ'-kă-tĭv, *adj.* reizend, anreizend; –, *s.* Reizungsmittel, *n.*
Provocativeness, prō-vŏ'-kă-tĭv-nĕs, *s.* reizende Kraft, *f.*
Provocatory, prō-vŏ'-kă-tŭr-ē, *s.* Herausforderung, *f.*
Provoke, prō-vōke', *v. a.* anregen, erregen, reizen, verdrüßlich machen, beleidigen; verursachen; herausfordern; antreiben; –, *v. n.* Zorn erregen; appelliren; provoked at ..., erzürnt über ...
Provoker, prō-vō'-kŭr, *s.* Ausforderer; der zum Zorne reizt; Anhetzer, Anstifter; Beförderer, *m.*
Provoking, prō-vō'-kĭng, *adj.* unangenehm, verdrüßlich; –, *adv.* auf eine ärgerliche, verdrüßliche Art.
Provost, prŏv'-vŭst, *s.* Vorgesetzter, Propst; Profoß, *m.*; – marshal, Generalprofoß, *m.*
Provostship, prŏv'-vŭst-ship, *s.* Propststelle; Profoßstelle, *f.*
Prow, prŏŏ (prō), *s.* Vordertheil eines Schiffes, *n.*
Prow, prŏŏ (prō), *adj.* tapfer, herzt.
Prowess, prŏŏ'-ĕs (prō'-ĭs), *s.* Tapferkeit, *f.*
Prowest, prŏŏ'-ĕst, *adj.* sehr tapfer.
Prowl, prŏŏl (prōle), *v. n.* & *a.* über etwas hingehen; auf den Raub ausgehen; rauben, plündern.
Prowler, prŏŏl'-ŭr, *s.* Räuber, Buschklepper, *m.*
Proximate, prŏks'-ĭ-măt, *adj.* –ly, *adv.* nächst, zunächst.
Proxime, prŏks'-ĭm, *adj.* nächst.
Proximity, prŏks-ĭm'-ĭ-tē, *s.* Nähe, Nachbarschaft, *f.*
Proxy, prŏks'-ē, *s.* Anwalt, Geschäftsträger, *m.*; Verwaltung, Bevollmächtigung, *f.*
Proxyship, prŏks'-ē-ship, *s.* Amt eines Anwaltes, *n.*
Pruce, prōōse, *s.* preußisches Leder, *n.*
Prude, prōōd, *s.* Spröde, *f.*
Prudence, prōō'-dĕnse, *s.* Klugheit, Bedachtsamkeit, *f.*
Prudent, prōō'-dĕnt, *adj.* –ly, *adv.* klug, verständig; bedachtsam.
Prudential, prōō-dĕn'-shăl, *adj.*

-ly, *adv.* der Klugheit angemessen, vorsichtig; prudentials, *s. pl.* Vorsichtsmaßregeln, Klugheitsregeln, *f. pl.*
Prudentiality, prōō-dĕn-shē ăl'-ĕ-tē, *s.* Klugheit, Vorsichtigkeit, *f.*
Frudery, prōōd'-ĕr-ē, *s.* Sprödigkeit, Scheinheiligkeit, *f.*
Prudish, prōō'-dĭsh, *adj.* spröde, übertrieben sittsam, scheinheilig.
Pruinous, prōō'-ĭ-nŭs, *adj.* bereift.
Prune, prōōn, *s.* Pflaume, *f.*; –, *v. a.* beschneiden; reinigen, putzen; –, *v. n.* sich putzen.
Prunel, prōō'-nĕl, *s.* Brunelle (Pflanze), *f.*
Prunello, prōō-nĕl'-lō, *s.* Prünell, *m.*; Brunelle (Art Pflaume), *f.*
Pruner, prōōn'-ŭr, *s.* Beschneider, *m.*
Pruniferous, prōō-nĭf'-ĕr-ŭs, *adj.* Pflaumen tragend.
Pruning-hook, prōō'-nĭng-hŏŏk, Pruning-knife, prōō'-nĭng-nīfe, *s.* Gartenmesser, *n.*
Prurience, prōō'-rē-ĕnse, Pruriency, prōō'-rē-ĕn-sē, *s.* Jucken, *n.* Kitzel, *m.*
Prurient, prōō'-rē-ĕnt, *adj.* juckend, kitzelnd.
Pruriginous, prōō-rĭd'-jĭn-ŭs, *adj.* juckend.
Prurigo, prōō-rī'-gō, *s.* Jucken, *n.* Kitzel, *m.*; Krätze, *f.*
Prussian blue, prŭsh'-ăn-blū, *s.* Berlinerblau, *n.*
Pry, prī, *v. a.* scharf auf etwas sehen, scharf gucken; zu erforschen suchen, grübeln; –, *s.* Spähen, Ausforschen, *n.*
Prying, prī'-ĭng, *adj.* vorwitzig, neugierig, zudringlich.
Psalm, sām, *s.* Psalm, *m.*
Psalmist, sāl'-mĭst, Psalmodist, sāl'-mō-dĭst, *s.* Psalmist, *m.*
Psalmody, sāl'-mō-dē, *s.* Psalmsingen, *n.*
Psalter, sāwl'-tŭr, *s.* Psalmbuch, *n.*
Psaltery, sāwl'-tŭr-ē, *s.* Psalter, *m.*
Pseudo, sū'-dō, *adj.* (in Zusammensetzungen) falsch, unächt.
Pseudograph, sū'-dō-grāf, *s.* untergeschobene Schrift, *f.*
Pshaw, shāw, *int.* puh!
Psychological, sī-kō-lŏd'-jē-kăl, Psychologick, sī-kō-lŏd'-jĭk, *adj.* zur Seelenlehre gehörig, psychologisch.
Psychology, sī-kŏl'-ō-jē, *s.* Seelenlehre, Psychologie, *f.*
Ptisan, tĭz-zān', *s.* Gerstenwasser, *n.*
Puberty, pū'-bĕr-tē, *s.* Mannbarkeit, *f.* Mannbarwerden, *n.*
Pubescence, pū-bĕs'-sĕnse, *s.*
Pubescent, pū-bĕs'-sĕnt, *adj.* mannbar werdend.
Publican, pŭb'-lē-kăn, *s.* Zöllner; Gastwirth, *m.*
Publication, pŭb-lē-kā'-shŭn, *s.* Bekanntmachung; Schrift, Ausgabe, *f.*
Publicity, pŭb-lĭs'-sē-tē, *s.* Oeffentlichkeit, Kundbarkeit, *f.*
Publick, pŭb'-lĭk, *adj.* -ly, *adv.* öffentlich; allgemein bekannt, landkundig; publick-hearted, gemeinnützig, patriotisch; publick-heartedness, Gemeinsinn, *m.* patriotische Gesinnung, *f.*; publick-minded, gemeinsinnig; publick-mindedness, Gemeinsinn, *m.*; publick-spirit, Gemeingeist, *m.*; publick-spirited, staatsbürgerlich, patriotisch; – prints, *pl.* öffentliche Blätter, *n. pl.*; –, *s.* Gemeinwesen; Publicum, *n.*
Publish, pŭb'-lĭsh, *v. a.* bekannt machen, herausgeben, verlegen.
Publisher, pŭb'-lĭsh-ŭr, *s.* Bekanntmacher, Herausgeber, Verleger, *m.*
Puce-coloured, pūse'-kŭl-lŭrd, *adj.* braunroth, schwarzbraun.
Pucelage, pū'-sĭl-ădje, *s.* Jungfrauschaft, *f.*
Puceron, pū'-sĕr-ŏn, *s.* Blattlaus, *f.*
Puck, pŭk, *s.* Kobold, *m.*
Puckball, pŭk'-bāll, *s.* Bofist (Erdschwamm), *m.*
Pucker, pŭk'-kŭr, *v. a.* runzeln, falten; –, *v. n.* sich runzeln, sich falten, sich sacken; –, *s.* Pausch, *m.* weites Kleid, *n.*; Verlegenheit, *f.*
Puckets, pŭk'-kĭts, *s. pl.* Raupennester, *n. pl.*
Pudder, pŭd'-dŭr, *s.* Lärm, *m.*; –, *v. n.* lärmen; –, *v. a.* rütteln; verwirren, beunruhigen.
Pudding, pŭd'-dĭng, *s.* Kloß, Pudding, *m.*; Wurst; Wulst, *f.*; Darm; Fallhut, *m.*; pudding-pie, Fleischpudding, *m.*; pudding-time, Eßzeit; gehörige Zeit, *f.*
Puddle, pŭd'-dl, *s.* Pfütze, Lache, *f.*; –, *v. a.* in eine Pfütze tauchen; trübe machen, beschmutzen; schlämmen.
Puddly, pŭd'-dl-ē, *adj.* kothig, schlammig.
Puddock, pŭd'-dŭk, *s.* Paddock.
Pudency, pū'-dĕn-sē, *s.* Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, *f.*
Pudenda, pū-dĕn'-dă, *s. pl.* Schamtheile, *m. pl.*
Pudicity, pū-dĭs'-sē-tē, *s.* Pudency. haftigkeit, *f.*
Pudor, pū'-dŏr, *s.* Scham, Scham-
Puds, pŭdz, *s. pl.* weite Aermel, *m. pl.*
Puefellow, pū'-fĕl-lō, *s.* Gefährte, *m.*
Puerile, pū'-ĕ-rĭl, *adj.* knabenmäßig, kindisch.
Puerility, pū-ĕ-rĭl'-ĕ-tē, *s.* kindisches Wesen, *n.* Kindheit, *f.*
Puerity, pū-ĕr'-ĕ-tē, *s.* Knabenzeit,
Puerperal, pū-ĕr'-pĕ-răl, *adj. T.* das Kindbett betreffend.
Puet, pū'-ĭt, *s.* Kibitz, *m.*
Puff, pŭff, *s.* Blasen, Anblasen, *n.*; Windstoß, *m.*; Puderquaste; Erhöhung; Prahlerei, *f.*; puff-ball, Bofist, *m.*; puff-paste, Blättergebackenes, *n.*; puff-stone, Tuffstein, *m.*; –, *v. n.* blasen; aufdunsen; aufschwellen; schnauben; –, *v. a.* blasen; aufblasen; stolz machen; to – away, forteilen, mit sich fortreißen; to – by, vorbei schießen; to – up, aufblähen; in die Höhe treiben (von Waaren).
Puffer, pŭf'-fŭr, *s.* Aufblaser; Prahler, Großthuer, *m.*
Puffin, pŭf'-fĭn, *s.* Papageitaucher (Vogel), *m.*; Giftroche (Fisch), *f.*; Bofist, *m.*
Puffiness, pŭf'-fē-nĕs, *s.* Aufgeblasenheit, *f.* Schwulst, *m.*
Puffy, pŭf'-fē, *adj.* aufgeblasen, schwülstig.
Pug, pŭg, *s.* Mops, *m.*; Aeffchen, *n.*; pug-dog, Mopshund, *m.*; pug-nose, Stumpfnase, *f.*
Puggered, pŭg'-gŭrd, *adj.* runzelig, faltig.
Puggy, pŭg'-gē, *s.* Möpschen, Aeffchen, *n.*
Pugh! pōōh, *int.* puh! ah!
Pugil, pū'-jĭl, *s.* was man mit zwei Fingern und dem Daumen faßt, Griff, *m.* Pfötchen, *n.*
Pugilism, pū'-jĭl-ĭzm, *s.* Borkunst, *f.*
Pugilist, pū'-jĭl-ĭst, *s.* Klopffechter, Borer, *m.*
Pugnacious, pŭg-nā'-shŭs, *adj.* streitsüchtig, kampfsüchtig.
Pugnacity, pŭg-năs'-sē-tē, *s.* Kampfsucht, *f.*
Puisne, pū'-nē, *adj.* jünger; jung; klein.
Puissance, pū'-ĭs-sănse, *s.* Macht, Gewalt, *f.*
Puissant, pū'-ĭs-sănt, *adj.* -ly, *adv.* stark, mächtig.
Puke, pūke, *s.* Brechmittel; Gebrochenes, *n.*; –, *v. n.* sich erbrechen.
Puker, pū'-kŭr, *s.* Brechmittel, *n.*
Pulchritude, pŭl'-krē-tūde, *s.* Schönheit, *f.*
Pule, pūle, *v. n.* pfeifen, pipen; wehklagen; kränkeln.
Pulicose, pū'-lē-kōse', *adj.* voller Flöhe.
Pull, pŭl, *v. a.* ziehen; ausziehen; reißen, zerreißen; rupfen, pflücken; to – asunder, aus einander ziehen, zerreißen; to – back, zurück ziehen; to – down, niederreißen, einreißen; demüthigen, abmatten; to – in, einziehen, sich zurückziehen; to – off, abziehen, ausrau fen; to – on, anziehen; to – out, ausziehen, ausreißen; to – up, aufziehen; ausreißen; –, *s.* Zug, Ruck, Stoß; Streit, *m.*; to have the – upon one, einen in seiner Gewalt haben.
Pullen, pŭl'-lĭn, *s.* Geflügel, *n.*
Puller, pŭl'-lŭr, *s.* Zieher, Reißer, Rupfer, *m.*
Pullet, pŭl'-lĭt, *s.* Hühnchen, *n.*
Pulley, pŭl'-lē, *s.* Rolle, Ziehscheibe, *f.* Flaschenzug, *m.*
Pullulate, pŭl'-lū-lāte, *v. n.* aufkeimen, aufsprossen, ausschlagen.

Pullulation, pŭl-lu-lā'-shŭn, *s.* Keimen, *n.*
Pulmonarious, pŭl-mo-nā'-rē-ŭs, *adj.* lungensüchtig.
Pulmonary, pŭl'-mo-nar-e, *adj.* zur Lunge gehörig; – consumption, Lungenschwindsucht, *f.*; –, *s.* Lungenkraut, *n.*
Pulmoneous, pŭl-mō'-nē-ŭs, Pulmonick, pŭl-mŏn'-ĭk, *adj.* zur Lunge gehörig; lungensüchtig.
Pulp, pŭlp, *s.* weiche, breiartige Masse, *f.*; Fleisch (vom Obste); Mark, *n.* [nerbühne, *f.*
Pulpit, pŭl'-pĭt, *s.* Kanzel, Red-
Pulpitical, pŭl-pĭt'-e-kăl, *adj.* kanzelmäßig; – style, Kanzelstil, *n.*
Pulpous, pŭlp'-ŭs, *adj.* weich, fleischig (von Früchten).
Pulpousness, pŭlp'-ŭs-nĕs, *s.* Fleischigkeit (des Obstes), *f.*
Pulsation, pŭl-sā'-shŭn, *s.* Schlagen, Klopfen, Pulsiren, *n.*
Pulse, pŭlse, *s.* Puls, *m.*; Schwingung; Hülsenfrucht, *f.*; –, *v. n.* schlagen. [Forttreiben, *n.*
Pulsion, pŭl'-shŭn, *s.* Stoßen,
Pulverable, pŭl'-vĕr-ā-bl, *adj.* was sich pülvern läßt, zerreiblich.
Pulverate, pŭl'-vĕr-āte, *v. a.* pülvern.
Pulverization, pŭl-vĕr-e-zā'-shŭn, *s.* Pülverung, *f.* [vern.
Pulverize, pŭl'-vĕr-ize, *v. a.* pülPulverulence, pŭl-vĕr'-u-lĕnse, *s.* staubige Beschaffenheit, *f.*
Pulverulent, pŭl-vĕr'-u-lĕnt, *adj.* staubig.
Pulvil, pŭl'-vĭl, *s.* Wohlriechende, *n.*; –, *v. a.* wohlriechend machen, durchdüften.
Pumicate, pu'-me-kāte, *v. a.* mit Bimsstein abreiben, schleifen.
Pumice, pu'-mĭs, Pumice-stone, pu'-mĭs-stōne, *s.* Bimsstein, *m.*
Pump, pŭmp, *s.* Pumpe, Röhre, *f.*; Tanzschuh, *m.*; pump-handle, Pumpenschwängel, *m.*; pump-knife, Einlegemesser, *n.*; –, *v. a.* & *n.* pumpen; *fig.* auslocken; sich erbrechen.
Pumpion, pŭmp'-yŭn, Pumpkin, pŭm'-kĭn, *s.* Kürbiß; Bauerkerl, *m.*
Pumy, pu'-me, *adj.* bimssteinartig, porös.
Pun, pŭn, *s.* Wortspiel, *n.* Zweideutigkeit, *f.*; –, *v. n.* Wortspiel treiben.
Punch, pŭnsh, *s.* Pfrieme, *f.* Meißel, *m.* Locheisen, *n.* Durchschlag; Punsch; Hanswurst, *m.*; punch-bowl, Punschnapf, *m.*; punch-ladle, Punschlöffel, *m.*; –, *v. a* Löcher machen. [gangbar.
Punchable, pŭnsh'-ā-bl, *adj.*
Puncheon, pŭnsh'-ŭn, *s.* Pfrieme, *f.* Dorn; Stämpel, *m.* Faß (Maß), *n.* [*f.* Dorn, *m.*
Puncher, pŭnsh'-ŭr, *s.* Pfrieme,
Punctilio, pŭngk-tĭl'-yo, *s.* Spitzfindigkeit; übertriebene Genauigkeit, *f.*; Ehrenpunkt, *m.*
Punctilious, pŭngk-tĭl'-yŭs, *adj.* übertrieben genau; spitzfindig.
Punctiliousness, pŭngk-tĭl'-yŭs-nĕs, *s.* übertriebene Genauigkeit, *f.*
Punction, pŭngk'-shŭn, *s.* Punctur, *f.*
Puncto, pŭngk'-to, *s.* genauer Umstand; Stoß (im Fechten), *m.*
Punctual, pŭngk'-tshu-ăl, *adj.* –ly, *adv.* in einem Punkte bestehend; pünktlich.
Punctuality, pŭngk-tshu-ăl'-e-te, Punctualness, pŭngk'-tshu-ăl-nĕs, *s.* Pünktlichkeit, *f.*
Punctuate, pŭngk'-tshu-āte, *v. a.* interpunktiren.
Punctuation, pŭngk-tshu-ā'-shŭn, *s.* Interpunktion, *f.*
Punctulate, pŭngk'-tshu-lāte, *v. a.* tüpfeln.
Puncture, pŭngk'-tshūre, *s.* Stich, *m.*; –, *v. a.* vermittelst eines Stiches öffnen. [person, *f*
Pundle, pŭn'-dl, *s.* dicke Frauens-
Pungency, pŭn'-jĕn-se, *s.* Stechende, Beißende, *n.* Schärfe, *f.*
Pungent, pŭn'-jĕnt, *adj.* –ly, *adv.* stechend; scharf.
Pungentness, pŭn'-jĕnt-nĕs, *s.* Pungency. [los.
Punick, pu'-nĭk, *adj.* falsch, treuPunice, pu'-nĭs, *s.* Wanze, *f.*
Puniceous, pu-nĭsh'-ŭs, *adj.* purpurfarbig, scharlachfarbig.
Puniness, pu'-ne-nĕs, *s.* kleinliche Beschaffenheit, *f.* [bestrafen.
Punish, pŭn'-ĭsh, *v. a.* strafen,
Punishable, pŭn'-ĭsh-ā-bl, *adj.* strafbar. [nĕs, *s.* Strafbarkeit, *f.*
Punishableness, pŭn'-ĭsh-ā-bl-
Punisher, pŭn'-ĭsh-ŭr, *s.* Bestrafer, *m.*
Punishment, pŭn'-ĭsh-mĕnt, *s.* Strafe, Bestrafung, *f.* [fung, *f.*
Punition, pu-nĭsh'-ŭn, *s.* Bestra-
Punitive, pu'-ne-tĭv, Punitory, pu'-ne-tur-e, *adj.* strafend.
Punk, pŭngk, *s.* Hure, Metze, *f.*
Punning, pŭn'-nĭng, *s.* Wortspielerei, *f.* [ler, *m.*
Punster, pŭn'-stŭr, *s.* Wortspie-
Punt, pŭnt, *s.* Art Kahn, *m.*; –, *v. n.* in einem Kahne fahren; *T.* pontiren.
Puny, pu'-ne, *adj.* jung; klein, schwach; –, *s.* junger Mensch, Neuling, *m.*
Pup, pŭp, *v. n.* junge Hunde werfen.
Pupil, pu'-pĭl, *s.* Augapfel; Mündel; Zögling, *m.*
Pupilage, pu'-pĭl-ădje, *s.* Unmündigkeit, *f.*; Erziehungsjahre, *n. pl.*
Pupilarity, Pupillarity, pu-pĭl-lăr'-e-te, *s.* Minderjährigkeit, *f.*
Pupillary, pu'-pĭl-ăr-e, *adj.* einen Mündel betreffend.
Puppet, pŭp'-ĭt, *s.* Puppe, Gliederpuppe, *f.*; puppet-man, Puppenspieler, *m.*; puppet-show, Puppenspiel, *n.* [schreien.
Puppet, pŭp'-ĭt, *v. n.* quieken,
Puppetry, pŭp'-ĭt-re, *s.* Ziererei, *f.*
Puppy, pŭp'-pe, *s.* junger Hund; Laffe; Zierling, *m.*; –, *v. a.* junge Hunde werfen. [gel, *f.*
Puppyism, pŭp'-pe-ĭzm, *s.* Fle-
Pur, pŭr, *s.* Schnurren (der Katze), *n.*; –, *v. n.* schnurren.
Purblind, pŭr'-blind, *adj.* kurzsichtig, blödsichtig.
Purblindness, pŭr'-blind-nĕs, *s.* Kurzsichtigkeit, *f.* [käuflich.
Purchasable, pŭr'-tshās-ā-bl, *adj.*
Purchase, pŭr'-tshās, *s.* Kauf; Kaufpreis; Halt, Griff, *m.*; Beute; Winde, *f.*; –, *v. a.* kaufen, sich erwerben, sich verschaffen; to – out, auskaufen; vergüten, ersetzen. [fer, *m.*
Purchaser, pŭr'-tshās-ŭr, *s.* Käu-
Pure, pūre, *adj.* –ly, *adj.* rein, lauter; unbefleckt; ganz; blos, recht.
Pureness, pūre'-nĕs, *s.* Reinigkeit, Lauterkeit; Sprachreinheit; Unschuld, *f.*
Purfile, pŭr'-fĭl, Purfle, pŭr'-fl, *s.* gestickte Arbeit, *f.* Stickwerk, *n.*; –, *v. a.* sticken, durchwirken.
Purgation, pŭr-gā'-shŭn, *s.* Reinigung; Rechtfertigung, *f.*
Purgative, pŭr'-gā-tĭv, *adj.* reinigend, abführend; –, *s.* Abführungsmittel, *n.*
Purgatory, pŭr'-gā-tŭr-e, *adj.* reinigend; –, *s.* Fegefeuer, *n.*
Purge, pŭrdje, *v. a.* reinigen, säubern; abzuführen geben; –, *v. n.* den Durchfall haben, purgiren; –, *s.* Reinigungsmittel, Abführungsmittel, *n.*
Purger, pŭr'-jŭr, *s.* Reiniger, *m.*; Abführungsmittel, *n.*
Purification, pu-re-fe-kā'-shŭn, *s.* Reinigung; Rechtfertigung, *f.*
Purificative, pu-rĭf'-fe-kā-tĭv, Purificatory, pu-rĭf'-fe-kā-tŭr-e, *adj.* reinigend.
Purificatory, pu-rĭf'-fe-kā-tŭr-e, *s.* Kelchtuch, *n.* [ger, *m.*
Purifier, pu'-re-fi-ŭr, *s.* Reini-
Purify, pu'-re-fi, *v. a.* reinigen, läutern, rechtfertigen; –, *v. n.* rein werden, klar werden. [nigkeit, *f.*
Purism, pu'-rĭzm, *s.* Sprachrei-
Purist, pu'-rĭst, *s.* Sprachreiniger, *m.* [ner; Scheinheiliger, *m.*
Puritan, pu'-re-tăn, *s.* Purita-
Puritanical, pu-re-tăn'-ne-kăl, *adj.* puritanisch.
Puritanism, pu'-re-tăn-ĭzm, *s.* puritanische Lehre, *f.*
Puritanize, pu'-re-tăn-ize, *v. a.* wie ein Puritaner lehren und handeln.
Purity, pu'-re-te, *s.* Reinheit, Reinigkeit; Aufrichtigkeit; Keuschheit, *f.*
Purl, pŭrl, *s.* gestickter Rand, *m.* Borde, *f.*; Wermuthbier, *n.*; –, *v.*

a. verbrämen; –, *v. n.* rauschen, rieseln.
Purlieu, pür-lu, *s.* Grenze, Aussenseite, *f.*
Purlin, pür-lin, *s.* Querbalken, Träger, *m.*
Purling, pür-ling, *s.* Rauschen, Rieseln, *n.*
Purloin, pür-loin', *v. a.* stehlen, entwenden.
Purloiner, pür-loin'-ur, *s.* Dieb, *m.*
Purparty, pür'-pär-te, *s.* Antheil, *m.*
Purple, pür'-pl, *s.* Purpur, *m.* Purpurfarbe; Purpurschnecke, *f.*; –, *adj.* purpurfarben; purples, *s. pl.* Fleckfieber, Scharlachfieber, *n.*; purple-fish, Purpurschnecke, *f.*; purple-velvet, Tausendschönchen (Pflanze), *n.*; –, *v. a.* mit Purpur färben.
Purplish, pür'-pl-ish, *adj.* ins Purpurne fallend.
Purport, pür'-port, *s.* Inhalt, Sinn; Zweck, *m.*; –, *v. n.* zum Zwecke haben, zum Inhalte haben.
Purpose, pür'-pus, *s.* Absicht, *f.* Zweck, *m.* Vorhaben, *n.* Erfolg, Inhalt, *m.* Beispiel, *n.* witziger Einfall, *m.*; on –, absichtlich, vorsätzlich; to no –, vergeblich; to the –, zur Sache dienlich, gehörig; to put beside his –, aus dem Concepte bringen; –, *v. n.* im Sinne haben, Willens sein, sich vornehmen.
Purposeless, pür'-pus-les, *adj.* ohne Erfolg, ohne Zweck, *m.*
Purposely, pür'-pus-le, *adv.* absichtlich, mit Fleiß.
Purprise, pür'-prize, *s.* eingeschlossener Raum, *m.* Befriedigung, *f.*
Purr, pür, *v. n.* schnurren (wie eine Katze); –, *s.* Schnurren, *n.*; Strandpfeifer, *m.* Seelerche, *f.*
Purse, pürse, *s.* Beutel, Geldbeutel, *m.*; purse-bearer, Seckelmeister, *m.*; purse-cutter, Beutelschneider, *m.*; purse-pride, Geldstolz, *m.*; purse-proud, geldstolz; –, *v. a.* in die Börse thun, zusammenziehen; –, *v. n.* den Beutelschneider machen, stehlen.
Purser, pür'-sur, *s.* Zahlmeister, *m.*
Pursiness, pür'-se-nes, Pursivenes, pür'-siv-nes, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*
Purslain, pürse'-lane, *s.* Portulak, *m.*
Pursuable, pür-su'-a-bl, *adj.* was verfolgt werden kann.
Pursuance, pür-su'-anse, *s.* Verfolgung; Fortsetzung, *f.*; in – of, zufolge.
Pursuant, pür-su'-ant, *prp.* zufolge, gemäß.
Pursue, pür-su', *v. a.* verfolgen, nachsetzen; fortsetzen; treiben, streben; –, *v. n.* fortfahren.
Pursuer, pür-su'-ur, *s.* Verfolger; Beflissener, *m.*
Pursuit, pür-sute', *s.* Nachsetzen, *n.* Verfolgung, Nachstellung; Beförderung, Fortsetzung, *f.*; Streben, *n.*; by –, emsig, anhaltend.
Pursuivant, pür'-swe-vant, *s.* Staatsbote, *m.*
Pursy, pür'-se, *adj.* engbrüstig, keichend.
Purtenance, pür'-te-nanse, *s.* Zugehör; Geschlinge (eines Thieres), *n.*
Purulence, pür'-u-lense, Purulency, pür'-u-len-se, *s.* Eiterung, *f.*
Purulent, pür'-u-lent, *adj.* eiterig.
Purvey, pür-va', *v. a.* versorgen; anschaffen, einkaufen; –, *v. n.* Vorrath anschaffen.
Purveyance, pür-va'-anse, *s.* Vorrath, Mundvorrath, *m.* Lebensmittel, *n. pl.*
Purveyor, pür-va'-ur, *s.* Anschaffer, Schaffner; Kuppler, *m.*
Purview, pür'-vu, *s.* Zweck; Parlementsschluß, *m.*
Pus, pus, *s.* Eiter, *m.*
Push, push, *v. a.* & *n.* stoßen, schieben; treiben; beschleunigen; sich anstrengen; angreifen, anfallen; to – back, zurücktreiben; to – in, hineinstoßen; to – off, los schlagen (von Waaren); to – on, vorwärts treiben, vorrücken; to – one's fortune, sein Glück machen; –, *s.* Stoß, Stich; Antrieb, *m.* Anstrengung, *f.*; Anfall, Angriff, *m.*; Verlegenheit; Blatter, *f.*; at one –, mit einem Male; to bring to the last –, es aufs Aeußerste ankommen lassen.
Pushing, push'-ing, *adj.* unternehmend; unverschämt.
Pushing-school, push'-ing-skool, *s.* Fechtboden, *m.*
Push-pin, push'-pin, *s.* Nadelschieben (Spiel), *n.*
Pusillanimity, pu-sil-lan-im'-e-te, *s.* Kleinmüthigkeit, Feigherzigkeit, *f.*
Pusillanimous, pu-sil-an'-ne-mus, *adj.* kleinmüthig, feigherzig.
Pusillanimousness, pu-sil-an'-ne-mus-nes, *s.* Verzagtheit, Feigherzigkeit, *f.*
Puss, pus, *s.* Kätzchen, *n.*
Pustulate, pus'-tshu-late, *v. a.* sich zu Geschwüren bilden.
Pustule, pus'-tshule, *s.* Bläschen, *n.* Blatter, *f.*
Pustulous, pus'-tshu-lus, *adj.* mit Blattern besetzt.
Put, put, *v. a. ir.* setzen, stellen, legen, niedersetzen, aufsetzen; machen, verursachen; anvertrauen; –, *v. n.* sich bewegen; keimen, Wurzel schlagen; to – about, in Umlauf bringen; zurückkehren; to – about ship, *T.* umlegen; to – asunder, trennen; to – away, weglegen, wegsetzen; entlassen; to – away by prayer, wegbeten; to – away cares, die Sorgen verbannen; to – back, zurückstellen; zurückkehren; to – beyond a doubt, außer Zweifel setzen; to – by, auf die Seite legen; aufbewahren; abwenden, vernachlässigen; to – down, niederlegen; unterdrücken; demüthigen; absetzen; abschaffen; widerlegen; to – forth, vorbringen, vortragen, erzählen; ausstrecken; sprossen, keimen; auslaufen; to – forward, zum Vorscheine bringen; to – in, einsetzen, einlegen, anbringen; einlaufen; um etwas anhalten; to – in the horses, die Pferde anspannen; to – in for, um etwas anhalten; Anspruch machen; to – into ..., versetzen in ...; to – into heart, Muth einflößen; to – off, weglegen, ablegen; hinhalten; aufschieben; entlassen; vom Lande abfahren; to – on, anlegen, anziehen; aufsetzen; aufbürden; befördern; to – on a horse, ein Pferd spornen; to – over, übersetzen, überfahren; verweisen; to – out, auslegen; ausstellen; ausstrecken, auslöschen; vertreiben; bekannt machen; absetzen; irre machen; auslaufen; to – out money, Geld anlegen; to – to, beifügen; beitragen; to – together, zusammenbringen; to – up, aufsetzen, aufstecken; einstecken; verschmerzen; treiben; auftreiben; aufheben; zusammenpacken; verbergen; in Vorschlag bringen; sich melden, vortreten; to – up at, einkehren; to – up fruits, Früchte einlegen, einmachen; to – up a petition, eine Bittschrift einreichen; to – up with, sich gefallen lassen, ertragen; to – upon, auflegen; zufügen, anhängen; bewegen; betrügen; to – a question, eine Frage aufwerfen; to – sair, das Ansehen haben; to – in bail, einen Bürgen stellen; to – in mind, erinnern; to – in writing, schriftlich aufsetzen; to – in pledge, versetzen, verpfänden; to – in print, drucken lassen; to – one off, einen abspeisen; to – to pain, Schmerzen verursachen; to – to pains, Mühe machen; to – up the sword, das Schwert in die Scheide stecken; to – to shame, beschämen; to – to death, tödten; ums Leben bringen; to – to sea, zur See gehen; to – to it, in Verlegenheit bringen; bedrücken; nöthigen.
Put, put, *s.* Ereigniß, *n.*; Fall; Tropf, *m.*; Kartenspiel, *n.*; put-off, Ausflucht, *f.*; Aufschub, *m.*
Putage, pu'-tidje, *s.* Hurerei, *f.*
Putanism, pu'-ta-nizm, *s.* Hurengewerbe, *f.*
Putative, pu'-ta-tiv, *adj.* vermeint.
Putid, pu'-tid, *adj.* stinkend; nichtswürdig, niederträchtig.
Putidness, pu'-tid-nes *s.* Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, *f.*
Putlog, put'-log, *s.* Rüstbock, *m.*
Putredinous, pu-tred'-e-nus, *adj.* stinkend, faul.

Putrefaction, pū-trē-fāk'-shŭn, *s.* Fäulung, *f.*
Putrefactive, pū-trē-fāk'-tĭv, *adj.* faulen machend, faulend.
Putrefy, pū'-trē-fī, *v. a.* Fäulniß verursachen; –, *v. n.* faulen.
Putrescence, pū-trĕs'-sĕnse, *s.* Verfaulen, *n.* Fäulniß, *f.*
Putrescent, pū-trĕs'-sĕnt, *adj.* faulend.
Putrescible, pū-trĕs'-sē-bl, *adj.* der Fäulniß unterworfen.
Putrid, pū'-trĭd, *adj.* faul, verfault.
Putridness, pū-trĭd-nĕs, *s.* Fäulniß, *n.*
Putrification, pū-trē-fē-kā'-shŭn, *s.* Faulen, *n.*
Putry, pū'-trē, *adj.* faul, faulig.
Putter, pŭt'-tŭr, *s.* Setzer, Bringer; Lärmer, *m.*; Getöse, *n.*; putter-on, Aufwiegler, *m.*
Puttock, pŭt'-tŭk, *s.* Bußaar (Vogel), *m.*
Putty, pŭt'-tē, *s.* Zinnasche, *f.*; Glaserkitt, *m.*
Puzzle, pŭz'-zl, *v. a.* verwirren, verwickeln, in Verlegenheit bringen; –, *v. n.* verwirrt, verlegen sein, zu enträthseln suchen; –, *s.* Verwirrung, *f.* Wirrwarr, *m.* Verlegenheit, *f.*; Räthsel, *n.*; to put to a –, in Verlegenheit bringen; puzzle-burse, Verirbeutel, *m.*; puzzle-box, Verirdose, *f.*
Puzzler, pŭz'-zl-ŭr, *s.* derjenige, welcher Verwirrung verursacht, Anhetzer, *m.*
Pygmean, pĭg-mē'-ăn, *adj.* zwergartig.
Pygmy, pĭg'-mē, *s.* Zwerg, *m.*; Pygmäe, *f.*
Pylorus, pē-lō'-rŭs, *s.* unterer Magenmund, *m.*
Pyramid, pĭr'-ă-mĭd, *s.* Pyramide, *f.*
Pyramidal, pē-răm'-ē-dăl, Pyramidical, pĭr-ă-mĭd'-ē-kăl, Pyramidick, pĭr-ă-mĭd'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* pyramidalisch.
Pyre, pīre, *s.* Scheiterhaufen, *m.*
Pyretology, pī-rē-tŏl'-ō-jē, *s.* Fieberlehre, *f.*
Pyrites, pē-rī'-tīz, *s.* Schwefelkies, *m.*
Pyromancy, pīr'-ō-măn-sē, *s.* Wahrsagen aus dem Feuer, *n.*
Pyrotechnical, pīr-ō-tĕk'-nē-kăl, *adj.* zur Feuerwerkskunst gehörig.
Pyrotechnicks, pīr-ō-tĕk'-nĭks, *s. pl.* Feuerwerkskunst, *f.*
Pyrotechnist, pīr-ō-tĕk'-nĭst, *s.* Feuerwerkskünstler, Feuerwerker, *m.*
Pyrotechny, pīr'-ō-tĕk-nē, *s.* Feuerwerkskunst, *f.*
Pyrrhonism, pĭr'-rō-nĭzm, *s.* Zweifelsucht, *f.*
Pyrrhonist, pĭr'-rō-nĭst, *s.* Zweifler, *m.*
Pyx, pĭks, *s.* Monstranz, *f.* [*m.*
Pyxis, pĭk'-sĭs, *s.* Schifferkompaß,

Q.

Quab, kwŏb, *s.* Quappe, Aalraupe, *f.*
Quack, kwăk, *v. a.* & *n.* quaken; prahlen; quacksalbern; –, *s.* Quacksalber; Prahler, *m.*; quack-doctor, Quacksalber, *m.*; quack-medicines, *pl.* Marktschreierarzeneien, *f. pl.*
Quackery, kwăk'-kŭr-ē, *s.* Quacksalberei, *f.*
Quackish, kwăk'-ĭsh, *adj.* marktschreierisch.
Quackism, kwăk'-ĭzm, *s.* Marktschreierei, *f.*
Quacksalver, kwăk'-săl-vŭr, *s.* Quacksalber, *m.*
Quadragenarious, kwŏd-ră-jē-nā'-rē-ŭs, *adj.* vierzigjährig.
Quadragesimal, kwŏd-ră-jĕs'-sē-măl, *adj.* zu der Fastenzeit gehörig.
Quadrangle, kwŏd'-răng-gl, *s.* Viereck, *n.*
Quadrangular, kwă-drăng'-gū-lăr, *adj.* viereckig.
Quadrant, kwŏ'-drănt, *s.* Viertel, *n.*; Quadrant, *m.*
Quadrate, kwŏ'-drāte, *adj.* viereckig; passend; –, *s.* Viereck, Geviertes, *n.*; –, *v. a.* passen; sich schicken.
Quadratick, kwŏ-drăt'-ĭk, *adj.* viereckig, geviert.
Quadrature, kwŏd'-ră-tūre, *s.* Vierung, *f.*
Quadrennial, kwŏ-drĕn'-nē-ăl, *adj.* vierjährig.
Quadrible, kwŏd'-rē-bl, *adj.* vierfach, quadrirbar.
Quadriennial, kwŏ-drē-ĕn'-nē-ăl, *s.* Quadrennial.
Quadrifid, kwŏd'-drē-fĭd, *adj.* viergetheilt, vierspaltig.
Quadrilateral, kwŏd-drē-lăt'-tĕr-ăl, *adj.* vierseitig.
Quadrilateralness, kwŏd-drē-lăt'-tĕr-ăl-nĕs, *s.* Vierseitigkeit, *f.*
Quadrille, kă-drĭl', *s.* Quadrille, *f.*
Quadrin, kwŏd'-rĭn, *s.* kleine Münze, *f.* Heller, *m.*
Quadripartite, kwŏ-drĭp'-păr-tīte, *adj.* –ly, *adv.* geviert.
Quadripartition, kwŏd-drē-păr-tĭsh'-ŭn, *s.* Theilung in vier, *f.*
Quadriphyllous, kwŏd-drē-fĭl'-lŭs, *adv.* vierblätterig.
Quadrireme, kwŏd'-drē-rēme, *s.* vierruderiges Schiff, *n.*
Quadrisyllable, kwŏd-drē-sĭl'-lă-bl, *s.* viersilbiges Wort, *n.*
Quadrivalve, kwŏd'-drē-vălv, *s.* Thür mit vier Flügeln, *f.*
Quadrivial, kwŏ-drĭv'-vē-ăl, *adj.* vierwegig.
Quadruped, kwŏd'-drōō-pĕd, *adj.* vierfüßig; –, *s.* vierfüßiges Thier, *n.*
Quadruple, kwŏd'-drōō-pl, *adj.* –ly, *adv.* vierfach.
Quadruplicate, kwŏ-drōō'-plē-kāte, *v. a.* vervierfachen.
Quadruplication, kwŏd-drōō-plē-kā'-shŭn, *s.* Vervierfachung, *f.*
Quadruply, kwŏd'-drōō-plē, *adv.* vierfach.
Quaestuary, kwĕs'-tshū-ăr-ē, *adj.* einträglich.
Quaff, kwăf, *v. a.* & *n.* trinken, zechen, saufen; –, *s.* Schluck, *m.*
Quaffer, kwăf'-fŭr, *s.* Säufer, Zecher, *m.*; –, *v. n.* fühlen, umherfühlen.
Quag, kwăg, *v. a.* reizen, kitzeln.
Quagged, kwăg'-gĕd, *adj.* wollüstig, geil.
Quaggy, kwăg'-gē, *adj.* sumpfig, weich.
Quagmire, kwăg'-mire, *s.* Morast, *m.*; Kothlache, *f.*
Quail, kwāle, *s.* Wachtel, *f.*; quail-pipe, Wachtelpfeife, *f.*; –, *v. a.* niederdrücken, unterdrücken; –, *v. n.* schmachten, den Muth sinken lassen; in Ohnmacht fallen.
Quaint, kwānt, *adj.* –ly, *adv.* geziert, gekünstelt, affectirt; nett, niedlich, artig; seltsam, fein, spitzfindig.
Quaintness, kwānt'-nĕs, *s.* Geziertheit, Niedlichkeit, Zierlichkeit; Seltsamkeit, *f.*
Quake, kwāke, *v. n.* zittern, beben; –, *s.* Zittern, *n.*
Quaker, kwā'-kŭr, *s.* Zitterer; Quäker, *m.*
Quakerism, kwā'-kŭr-ĭzm, *s.* Lehre der Quäker, *f.*
Quakerlike, kwā'-kŭr-like, *adj.* einem Quäker ähnlich.
Quakery, kwā'-kŭr-ē, *s.* Quakerism.
Qualifiable, kwŏl'-lē-fī-ă-bl, *adj.* milderungsfähig.
Qualification, kwŏl-lē-fē-kā'-shŭn, *s.* Eigenschaft, Eigenthümlichkeit; Fähigkeit; Einschränkung, Bestimmung, *f.*
Qualifier, kwŏl'-lē-fī-ŭr, *s.* Großsprecher, Prahlhans, *m.*
Qualify, kwŏl'-lē-fī, *v. a.* geschickt machen, vorbereiten; berichtigen; einschränken, besänftigen, mäßigen; dämpfen (einen Ton); –, *v. n.* sich vorbereiten, sich geschickt machen; to – one's self, sich ausgeben für ....
Quality, kwŏl'-lē-tē, *s.* Beschaffenheit, Qualität; wirkende Kraft; Gemüthsart, *f.*; Stand, *m.*; Würde, *f.*; Standespersonen, *f. pl.*
Qualm, kwăm, *s.* Uebelkeit; Angst, Ohnmacht, *f.*; – of conscience, Gewissensskrupel, *m.*
Qualmish, kwăm'-ĭsh, *adj.* Uebelkeit empfindend.
Qualmishness, kwăm'-ĭsh-nĕs, *s.* Uebelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht, *f.*
Quandary, kwŏn-dā'-rē, *s.* Zweifel, *m.*; Verlegenheit, *f.*; –, *v. a.* in Verlegenheit bringen.
Quantitative, kwŏn'-tē-tā-tĭv, Quantitive, kwŏn'-tē-tĭv, *adj.* sich auf die Menge beziehend.
Quantity, kwŏn'-tē-tē, *s.* Menge, Anzahl, Quantität, *f.*; Maß, *n.*; Theil, *m.*; Silbenmaß, Zeitmaß, *n.*
Quantum, kwŏn'-tŭm, *s.* Menge, Größe, Zahl, *f.*; Maß, *n.*; Betrag, *m.*
Quarantain, kwŏr'-răn-tāne, Quarantine, kwŏr-răn-tēēn', *s.* vierzigtägige Liegezeit, Reinigungsfrist; Fastenzeit, *f.*
Quarrel, kwŏr'-rĭl, *s.* Zank, *m.*; Zänkerei, *f.*; Unwille, *m.*; Feindschaft, *f.*; Pfeil, Bolzen, *m.*; Glas-

ſcheibe, *f.*; –, *v. n.* zanken, ſtreiten; uneinig ſein; tadeln; –, *v. a.* einen Streit anfangen. [ker, *m.*
Quarreller, kwŏr'-ril-ur, *s.* Zänker, *m.*
Quarrelous, kwŏr'-ril-us, Quarrelsome, kwŏr'-ril-sum, *adj.* –ly, *adv.* zänkiſch, ſtreitſüchtig.
Quarrelsomeness, kwŏr'-ril-sum-nes, *s.* Streitſucht, Zankſüchtigkeit, *f.*
Quarry, kwŏr'-re, *s.* Viereck, *n.*; Bolzen; Steinbruch; Raub des Falken; stones out of the –, Bruchſteine, *m. pl.*; quarry-man, Steinbrecher, *m.*; –, *v. n.* das Jägerrecht verzehren, freſſen; –, *v. a.* Steine brechen.
Quart, kwŏrt, *s.* Viertelmaß, *n.*
Quartan, kwŏr'-tan, *s.* viertägiges Fieber, *n.* [Quartreinigung, *f.*
Quartation, kwŏr-ta'-shun, *s. T.*
Quarter, kwŏr'-tur, *s.* Viertel; Viertelmaß; Stadtviertel, *n.*; Herberge, *f.*; Vierteljahr, *n.*; Schildabtheilung, *f.*; Gnade, Schonung, *f.*; Pardon, *m.*; from all quarters, von allen Seiten; – of an hour, Viertelſtunde, *f.*; – of a pound, Viertelpfund, *n.*; to give –, Quartier geben; Pardon geben; quarter-day, Quatember, *m.*; quarter-deck, Halbverdeck, *n.*; quarter-master, Quartiermeiſter, *m.*; quarter-staff, kurzer, dicker Stab, *m.*; quarter-wind, Seitenwind, *m.*; –, *v. a.* viertheilen, zerreißen; beherbergen, einquartieren, wohnen; –, *v. n.* im Wappen führen.
Quarterage, kwŏr'-tur-idje, *s.* vierteljährige Bezahlung, *f.* Quartalgeld, *n.*
Quarterly, kwŏr'-tur-le, *adj.* & *adv.* viertheilig; vierteljährig.
Quartern, kwŏr'-turn, *s.* Viertelmaß, Viertel, *n.* [tett, *n.*
Quartetto, kwŏr-tet'-to, *s.* Quar-
Quartile, kwŏr'-til, *s. T.* Viertelſchein, *m.*
Quarto, kwŏr'-to, *s.* Quartformat; Buch in Quartformat, *n.*
Quarz, kwŏrts, *s.* Quarz, *m.*
Quash, kwash, *v. a.* zermalmen, zerdrücken; unterdrücken, vernichten; –, *v. n.* ſchwanken; –, *s.* Türkenbund (Kürbiß), *m.*
Quassia, kwash'-e-a, *s.* Quaſſia, *f.*
Quat, kwat, *s.* Blatter, Finne, *f.*
Quater-cousin, ka'-ter-kuz-zn, *s.* weitläufiger Vetter, *m.*
Quaternary, kwa'-ter-na-re, Quaternion, kwa-ter'-ne-un, Quaternity, kwa-ter'-ne-te, *s.* Vier, *f.*; Gevierte, *n.* [ger Reimſatz, *m.*
Quatrain, kwa'-trin, *s.* vierzeiliQuaver, kwa'-vur, *v. n.* zittern, trillern; –, *s.* Triller, *m.*; Achtelnote, *f.* [lände, *f.*
Quay, ke, *s.* Damm, *m.*; Schiffs-
Queach, kweetsh, *s.* Dickicht, *n.*; –, *v. n.* ſich bewegen, ſich regen.
Queachy, kweetsh'-e, *adj.* ſchwankend, unſicher; buſchig.
Quean, kwene, *s.* Metze, Bettel, *f.*
Queasiness, kwe'-ze-nes, *s.* Uebelkeit, *f.* Ekel, *m.*
Queasy, kwe'-ze, *adj.* übel, ekel.
Queck, kwek, *v. n.* mucken, muckſen.
Queck-board, kwek-bord, *s.* Beilketafel, *f.*
Queen, kween, *s.* Königin, *f.*; –, *v. a.* to – it, die Königin ſpielen.
Queenlike, kween'-like, *adj.* wie eine Königin.
Queenly, kween'-le, *adj.* einer Königin angemeſſen.
Queenship, kween'-ship, *s.* Würde einer Königin, *f.*
Queer, kweer, *adj.* –ly, *adv.* wunderlich, ſeltſam, ſonderbar; werthlos; queer-cove, Spitzbube, *m.*; queer-cuffin, Friedensrichter, *m.*; queer-fellow, Sonderling, *m.*; –, *v. a.* irre machen.
Queerness, kweer'-nes, *s.* Seltſamkeit; Verſchlagenheit, *f.*
Queest, kweest, *s.* Holztaube, Ringeltaube, *f.*
Quel, kwel, *v. a.* hemmen, dämpfen, unterdrücken, unterjochen; –, *v. n.* umkommen, ſterben.
Queller, kwel'-lur, *s.* Bezwinger, Unterdrücker, *m.*
Queme, kweem, *v. n.* gefallen.
Quench, kwensh, *v. a.* löſchen, ſtillen, vernichten; –, *v. n.* ſich kühlen; ruhig, beſänftigt werden.
Quenchable, kwensh'-a-bl, *adj.* löſchbar.
Quencher, kwensh'-ur, *s.* welcher löſcht, *m.* Werkzeug zum Löſchen, *n.*
Quenchless, kwensh'-les, *adj.* unauslöſchlich.
Quenchlessness, kwensh'-les-nes, *s.* Unauslöſchlichkeit, *f.*
Querele, kwer'-ril, *s.* Klage, *f.*
Querent, kwe'-rent, *s.* Kläger, *m.*
Querimonious, kwer-re-mo'-ne-us, *adj.* –ly, *adv.* klagend, zum Klagen geneigt.
Querimoniousness, kwer-re-mo'-ne-us-nes, *s.* Neigung zum Klagen, *f.* [Forſcher, *m.*
Querist, kwe'-rist, *s.* Frager,
Quern, kwern, *s.* Handmühle, *f.*
Querpo, kwer'-po, *s.* Weſte, Jacke, *f.*
Querry, kwer'-re, *s.* Stallmeiſter, Bereiter; Marſtall, *m.*
Querulous, kwer'-ru-lus, *adj.* –ly, *adv.* klagend, zum Klagen geneigt.
Querulousness, kwer'-ru-lus-nes, *s.* Neigung zum Klagen, Klagſucht, *f.*
Query, kwe'-re, *s.* Frage, *f.*; –, *v. a.* fragen, Fragen vorlegen; ausforſchen.
Quest, kwest, *s.* Suchen, *n*; Unterſuchung, *f.*; Geſuch, *a.*; Begierde, *f.*; quest-man, quest-monger, Proceßſüchtiger, Streitigkeitskrämer, Störenfried, *m.*; –, *v. a.* & *n.* ſuchen, aufſuchen, aufſpüren (for one, einen). [Bewerber, *m.*
Questant, kwes'-tant, *s.* Sucher;
Question, kwes'-tshun, *s.* Frage; Streitfrage, Unterſuchung, *f.*; Streitpunkt; Zweifel, *m.*; Folter, *f.*; in –, im vorliegenden Falle; to make a – of, in Zweifel ſtellen; to make it a –, unterſuchen; to be out of –, nicht in Betracht kommen; to call into –, zur Rechenſchaft ziehen, Rechenſchaft abfordern; –, *v. a.* & *n.* fragen, befragen, ausfragen, unterſuchen, prüfen; zur Rechenſchaft ziehen; bezweifeln.
Questionable, kwes'-tshun-a-bl, *adj.* zweifelhaft, ſtreitig, verdächtig.
Questionableness, kwes'-tshun-a-bl-nes, *s.* zweifelhafte, bedenkliche Beſchaffenheit, Verdächtigkeit, *f.* [*adj.* fragend.
Questionary, kwes'-tshun-a-re,
Questioner, kwes'-tshun-ur, *s.* Frager, Unterſucher, *m.*
Questionist, kwes'-tshun-ist, *s.* Frager; Candidat der freien Künſte (zu Cambridge), *m.*
Questionless, kwes-tshun-les, *adj.* ohne Zweifel, unſtreitig.
Questor, kwes'-tur, *s.* Quäſtor, Rentmeiſter, *m.*
Questorship, kwes'-tur-ship, *s.* Rentmeiſteramt, *m.* [Verfolger, *m.*
Questrist, kwes'-trist, *s.* Sucher,
Questuary, kwes'-tshu-a-re, *adj.* gewinnſüchtig. [weichen.
Quetch, kwetsh, *v. n.* ſich regen,
Quip, kwib, *s.* Quip.
Quibble, kwib'-bl, *s.* Wortſpiel, *n.*; Zweideutigkeit, Spitzfindigkeit, *f.*; –, *v. n.* mit Worten ſpielen, Spitzfindigkeiten gebrauchen.
Quibbler, kwib'-bl-ur, *s.* Wortſpieler, Witzling, *m.*
Quich, kwitsh, *s.* Queach.
Quick, kwik, *adj.* lebendig, lebhaft, munter, hurtig, thätig; ſcharfſinnig; fein; ſchwanger; –, *adv.* or –ly, *adv.* geſchwind, bald, hurtig; quick-beam, Ebereſche, Hagebuche, *f.*; quick-fire, helles Feuer, *n.*; quick-grass, Queckengras, *n.*; quik-lime, ungelöſchter Kalk, *m.*; quick-sand, Flugſand, *m.*; quick-set, lebendige Pflanze, *f.*; Dorn, *m.*; quick-sighted, ſcharfſichtig; quick-sightedness, Scharfſichtigkeit, *f.*; quick-silver, Queckſilber, *n.*; quick-witted, ſcharfſinnig; –, *s.* lebende Geſchöpf; Leben, *n.*; grüne Pflanze, *f.*; Dornbuſch, *m.*; to the –, ins Leben, in das geſunde Fleiſch; auf das Empfindlichſte; –, *v. n.* belebt werden.
Quicken, quik'-kn, *v. a.* beleben, beſeelen, anfriſchen, begeiſtern; beſchleunigen; to – the appetite,

die Eßlust aufregen; –, *v. n.* lebendig werden: sich regen.
Quickener, kwík'-kn-ur, *s.* welcher belebt, anfeuert, befördert.
Quickness, kwík'-nes, *s.* Lebhaftigkeit, Geschwindigkeit, Scharfsinnigkeit, *f.* Witz, *m.* Empfindsamkeit, Schärfe, *f.*
Quid, kwid, *s.* Tabak zum Kauen, *m.* Primchen, *n.*; –, *v. a.* Tabak kauen.
Quidam, kwí'-dam, *pron.* jemand.
Quiddany, kwid'-dn-é, *s.* Quittenlatwerge, *f.*
Quiddit, kwid'-dit, *s.* Wortspiel, *n.*
Quiddity, kwid'-é-té, *s.* Wesen, *n.*; Wortverdreherei, *f.* Wortspiel, *n.* Spitzfindigkeit, *f.* [apfel, *m.*
Quidling, kwid'-ling, *s.* Kochquiescence, kwi-és'-sense, *s.* Ruhe, *f.* [ruhend.
Quiescent, kwi-és'-sent, *adj.*
Quiet, kwí'-et, *adj.* –ly, *adv.* ruhig, still; –, *s.* Ruhe, *f.*; –, *v. a.* beruhigen, stillen.
Quieter, kwí'-et-tur, *s.* Beruhiger, *m.*; Beruhigungsmittel, *n.*
Quietism, kwí'-et-izm, *s.* Gemüthsruhe, Geistesruhe, *f.*
Quietist, kwé-é-tist, *s.* Quietist, *m.*
Quietness, kwí'-et-nes, *s.* Ruhe, *f*
Quietsome, kwí'-et-sum, *adj.* ruhig. [ness,
Quietude, kwí'-é-tude, *s.* Quiet-
Quietus, kwí-é'-tus, *s.* Ruhe, *f.*; Tod, *m.*; völlige Befriedigung, *f.*
Quill, kwil, *s.* Federkiel, *m.* Feder, *f.* Rohr, *n.* Spule, *f.*; Stachel, Klöppel, *m.*; dutch –, gezogene Federspule, *f.*; quill-driver, Federjäger, Schmierer, *m.*; –, *v. a.* in Falten legen; abschälen.
Quillet, kwil'-lit, *s.* Spitzfindigkeit, Wortverdreherei, *f.*
Quilt, kwilt, *s.* durchnähete Bettdecke, Matratze, *f.*; Polster, *n.*; –, *v. a.* durchnähen, steppen; polstern.
Quilting, kwil'-ting, *s.* Steppen, Polstern, *n.*; Piqué, *m.*
Quinary, kwí'-ná-ré, *adj.* fünffach.
Quince, kwinse, *s.* Quitte, *f.*; quince-tree, Quittenbaum, *m.*
Quinch, kwinsh, *v. a.* sich regen, mucksen.
Quincuncial, kwin-kung'-shál, *adj.* rautenförmig, gekreuzt.
Quincunx, kwing'-kungks, *s.* Gefünfte, *n.*
Quinquagesima, kwin-kwá-jés'-sé-má, *s.* Sonntag vor Ostern, *m.*
Quinquangular, kwin-kwang'-gú-lár, *adj.* fünfwinkelig.
Quinquarticular, kwin-kwár-tik'-ú-lár, *adj.* aus fünf Artikeln bestehend. [*adj.* fünfgespalten.
Quinquefid, kwing'-kwé-fid, Quinquefoliated, kwin-kwé-fó'-lé-á-téd, *adj.* fünfblätterig.
Quinquennial, kwin-kwen'-né-ál, *adj.* fünfjährig.
Quinquina, kwing'-kwé-ná, *s.* Fieberrinde, *f.* [schwür, *n.*
Quinsy, kwin'-zé, *s.* Halsgeschwür, *n.*
Quint, kwint, *s.* Fünf, Quinte, *f.*
Quintal, kwin'-tál, *s.* Centner, *m.*
Quintessence, kwint'-es-sense, *s.* ausgezogener Saft, *m.* Quintessenz, *f.*
Quintessential, kwin-tes-sen'-shál, *adj.* aus der Quintessenz bestehend. [tett, *n.*
Quintetto, kwin-tet'-tó, *s.* Quin-
Quintuple, kwin'-tu-pl, *adj.* fünffach. [lei, *f.*; –, *v. a.* sticheln.
Quip, kwip, *s.* Stich, *m.* Stichelrede, *f.* Kniff, *m.* Finte, Spitzfindigkeit, *f.*; Rechtskniff, *m.*; Tonstückchen, *n.*
Quire, kwire, *s.* Buch Papier; Chor, *n.* Emporkirche, *f.*; –, *v. n.* im Chore singen. [sänger, *m.*
Quirister, quir'-ris-tur, *s.* Chor-
Quirk, kwerk, *s.* Stich, *m.* Stichelrede, *f.* Kniff, *m.* Finte, Spitzfindigkeit, *f.*; Rechtskniff, *m.*; Tonstückchen, *n.*
Quit, kwit, *adj.* quitt, los, frei; quit-claim, Verzicht, *m.*; quit-rent, Erbzins, *m.*; –, *v. a.* losmachen, befreien; lossprechen; bezahlen; vollziehen; fahren lassen, aufgeben, abstehen; sich benehmen; to – for ..., vertauschen mit ...; to – with one, mit einem abrechnen. [Quick-grass.
Quitch-grass, kwitsh'-grás, *s.*
Quite, kwite, *adv.* ganz, durchaus; –, *v. a.* losmachen, vergelten.
Quits, kwits, *adv.* bezahlt, frei, quitt, gleich.
Quittal, kwit'-tál, *s.* Vergeltung, *f.*
Quittance, kwit'-tánse, *s.* Berichtigung; Quittung, Bezahlung; Vergeltung, *f.*; –, *v. a.* erwiedern, vergelten.
Quitter, kwit'-tur, *s.* Befreier, Verlasser, *m.*; Zinnasche, *f.*; Eiter, *m.*
Quitter-bone, kwit'-tur-bone, *s.* Geschwulst an der Krone des Pferdehufes, *f.*
Quiver, kwiv'-vur, *s.* Köcher, *m.*; –, *adj.* lebhaft, hurtig; –, *v. n.* zittern, beben.
Quivered, kwiv'-vurd, *adj.* mit einem Köcher versehen; in einem Köcher aufbewahrt.
Quiz, kwiz, *v. a.* ärgern, aufziehen.
Quizzer, kwiz'-zur, *s.* Spötter, *m.*
Quob, kwob, *v. n.* schlagen (vom Herzen); sich regen.
Quodlibet, kwod'-lé-bet, *s.* Aufgabe, *f.*; Gemengsel, *n.*
Quoif, kwoif &c., *s.* Coif &c.
Quondam, kwon'-dam, *adv.* weiland. [Theil, *m.*
Quota, kwó'-tá, *s.* gebührender
Quotation, kwó-tá'-shun, *s.* Anführung, angeführte Stelle, *f.*; quotations, *pl.* Gänsefüßchen, *n. pl.* Anführungszeichen, *n.*
Quote, kwóte, *v. a.* anführen, anziehen, citiren; auszeichnen. [sagte.
Quoth, kwuth (kwóth), *v. def.* sagt,
Quotidian, kwó-tid'-é-án, *adj.* täglich; –, *s.* tägliches Fieber, *n.*
Quotient, kwó'-shent, *s. T.* Quotient, *m.* [Citiren, *n.*
Quoting, kwó'-ting, *s.* Anführen,

R.

Rabate, rá-báte', *v. n.* & *a.* herunterfteigen; den Falken an sich ziehen. [Halskragen, *m.*
Rabato, rá-bá'-tó, *s.* Halskrause, *f.*
Rabbet, rab-bit, *s.* Fuge, *f.*; Ruthhobel, *m.*; –, *v. a.* in einander fügen, abhobeln.
Rabbi, rab'-bé, Rabbin, rab'-bin, *s.* Rabbi, *m.* [rabbinisch.
Rabbinical, rab-bin'-é-kal, *adj.*
Rabbinist, rab'-bin-ist, *s.* Talmudist, *m.*
Rabbit, rab'-bit, *s.* Kaninchen, *n*; rabbit-sucker, junges Kaninchen, *n.*; rabbit-warren, Kaninchengehäge, *n.* [del, *n.*
Rabble, rab'-bl, *s.* Pöbel, *m.* Gesin-
Rabblement, rab'-bl-ment, *s.* Zusammenlauf des Pöbels, *m.*
Rabid, rab'-bid, *adj.* wüthend, rasend. [rei, Wuth, *m.*
Rabidness, rab'-bid-nes, *s.* Rase-
Rabinet, rab'-bé-net, *s.* kleine Feldschlange (Geschütz), *f.*
Race, rase, *s.* Geschlecht, *n.*; Gattung; Zucht, *f.*; Schlag; Wettlauf; Fortschritt; Geist (des Weines), *m.*; Schärfe (des Verstandes), *f.*; race-horse, race-nag, Rennpferd, *n.* Renner, *m.*; –, *v. n.* Rennpferde halten, wettrennen.
Racemation, rás-sé-má'-shun, *s.* traubenartiger Wuchs, *m.*; Traube, *f.* [traube, *f.*
Raceme, rá-séme', *s.* Blüthen-
Racemiferous, rás-sé-mif'-er-us, *adj.* Trauben tragend.
Racer, rase'-ur, *s.* Renner, Wettrenner, *m.* [Geistesstärke, *f.*
Raciness, rá'-sé-nes, *s.* Stärke;
Racing, rase'-ing, *s.* Wettlaufen, *n.*
Rack, rak, *s.* Folter, Folterbank; Pein, *f.*; Spanner; Spinnrocken, *m.*; Gewölk, *n.*; Rost, Feuerbock, *m.*; Raufe, Krippe; Wagenleiter, *f.*; Arak, *m.*; rack-rent, übermäßiger Pachtzins, *m.*; to put to the –, auf die Folter spannen; –, *v. n.* sich bewegen, ziehen (von Wolken); –, *v. a.* dehnen; foltern, martern, quälen; unterdrücken; reinigen, klären.
Racker, rak'-kur, *s.* Folterer, Peiniger; Rechtsverdreher, *m.*
Racket, rak'-kit, *s.* Lärm, *m.*; Getöse, Gewäsch; Ballnetz, *n.*; –, *v. a.* Ball schlagen; –, *v. n.* lärmen, scherzen. [*m.*
Rackoon, rak-koon', *s.* Waschbär,
Racy, rá'-sé, *adj.* stark; geistreich.
Raddle, rad'-dl, *v. a.* zusammenflechten.

Raddock, rǎd'-dŭk, *s.* Rothkehlchen, *n.*
Radiance, rā'-dē-ănse, Radiancy, rā'-dē-ăn-sē, *s.* strahlender Glanz, Schimmer, *m.*
Radiant, rā'-dē-ănt, *adj.* strahlend, glänzend.
Radiate, rā'-dē-āte, *v. n.* strahlen.
Radiation, rā-dē-ā'-shŭn, *s.* Strahlen, *n.*
Radical, rǎd'-dē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* ursprünglich; natürlich; eingewurzelt; gänzlich; - truth, Grundwahrheit, *f.*; - word, Stammwort, *n.*; -, *s.* Radicaler, *m.*
Radicality, rǎd-dē-kăl'-ē-tē, *s.* Ursprung, *m.*; Wurzel, *f.*
Radicalness, rǎd'-dē-kăl-nĕs, *s.* ursprüngliche, vollkommene Beschaffenheit, *f.*
Radicate, rǎd'-dē-kāte, *v. n.* einwurzeln, einpflanzen.
Radication, rǎd-ē-kā'-shŭn, *s.* Einwurzelung, Einpflanzung, *f.*
Radicle, rǎd'-ē-kl, *s.* Wurzelkeim, *m.*
Radish, rǎd'-dĭsh, *s.* Radieschen, *n.*; Rettig, *m.*
Radius, rā'-dē-ŭs, *s.* Strahl; Halbmesser (des Cirkels), *m.*
Raff, rǎf, *s.* Haufen, *m.*; -, *v. a.* raffen; to - out, ausraffen, herausreißen.
Raffle, rǎf'-fl, *v. n.* paschen; würfeln; -, *s.* Paschspiel, *n.*
Raft, rǎft, *s.* Flöße, *f.*
Rafter, rǎf'-tŭr, *s.* Querbalken, *m.*
Raftered, rǎf'-tŭrd, *adj.* aus Querbalken bestehend.
Rag, rǎg, *s.* Lumpen, Lappen, *m.*; Bruchstück, *m.*; niedrigster Pöbel, *m.*; rag-man, Lumpensammler, *m.*; rag-stone, Sandstein, *m.*; ragwort, Jacobskraut, *n.*; -, *v. a.* heruntermachen, ausschelten.
Ragamuffin, rǎg-ă-mŭf'-fĭn, *s.* Lumpenkerl, *m.*
Rage, rādje, *s.* Wuth, Raserei; heftige Begierde, Begeisterung; Modesucht, *f.*; - of hunger, Heißhunger, *m.*; - of play, Spielsucht, *f.*; -, *v. n.* wüthen, rasen.
Rageful, rādje'-fŭl, *adj.* wüthend, tobend.
Ragged, rǎg'-gĭd, *adj.* zerlumpt, zerrissen; uneben; rauh; - stone, Bruchstein, *m.*
Raggedness, rǎg'-gĭd-nĕs, *s.* zerlumpter Zustand, *m.*; Lumpigkeit, *f.*
Ragingly, rādje'-ĭne-lē, *adv.* wüthend, rasend.
Ragingness, rādje'-ĭng-nĕs, *s.* Raserei, Wuth, *f.*
Ragoo, Ragout, rā-gōō', *s.* Ragout, *n.*; Mischmasch, *m.*
Ragster, rǎg'-stŭr, *v. a.* prahlen.
Rail, rāle, *s.* Querbalken, Riegel, *m.*; Schiene (auf Eisenbahnen), *f.*; Geländer, *n.*; Brustlehne, *f.*; Schlagbaum; Wachtelkönig, *m.*; Art Weiberrock, *m.*; forged -, geschmiedete Schiene, *f.*; cast-iron -, gegossene Schiene, *f.*; -, *v. a.* mit Querstangen einschließen, einfassen; mit einem Geländer umgeben; in eine Reihe stellen; -, *v. n.* spotten, sticheln; schmähen, schelten; strömen.
Railer, rāle'-ŭr, *s.* Spötter; Lästerer, *m.*
Railing, rā'-lĭng, *s.* Geländer, Gitter, *n.*; Schmährede, Schmähung, *f.*
Raillery, rāl'-lĕr-ē, *s.* Spötterei, Verspottung, *f.*
Railway, rāle'-wā, *s.* Eisenbahn, Schienenbahn, *f.*
Raiment, rā'-mĕnt, *s.* Kleidung, *f.*
Rain, rāne, *s.* Regen, *m.*; -, *v. n. imp.* regnen.
Rainbow, rāne'-bō, *s.* Regenbogen, *m.*
Raindeer, rāne'-dēer, *s.* Rennthier, *n.*
Raininess, rāne'-ē-nĕs, *s.* Regenwetter, *n.*
Rain-water, rāne'-wā-tŭr, *s.* Regenwasser, *n.*
Rainy, rāne'-ē, *adj.* regnicht, zum Regnen geneigt, naß.
Raip, rāpe, *s.* Meßschnur, *f.*
Raise, rāze, *v. a.* aufheben, erheben, aufrichten, aufstellen; erhöhen; vergrößern; befördern; aufwecken; anstiften, aufwiegeln; veranlassen, aufbringen, zusammenbringen, sammeln; aufziehen; to - a bell -, eine Glocke in Schwung bringen; to - blisters, Blasen ziehen; to - the eyes, die Augen erheben, die Augen aufschlagen; to - the affections, das Gemüth, das Herz rühren; to - men, Truppen anwerben; to - a siege, eine Belagerung aufheben; to - spirits, Geister citiren; to - a quarrel, einen Zank anfangen; to - soldiers, Soldaten ausheben; to - one's voice, seine Stimme erheben; to - wheat, Weizen bauen.
Raiser, rāze'-ŭr, *s.* Urheber, Stifter, *m.*
Raizin, rā'-zn, *s.* Rosine, *f.*
Raite, rāte, *v. a.* (Flachs) rösten.
Rake, rāke, *s.* Harken, Rechen; Wüstling, *m.*; rake-hell, Erzwüstling, *m.*; -, *v. a.* rechen, raffen, durchstören.
Raker, rāke'-ŭr, *s.* Recher, *m.*; Ofenkrücke, *f.*
Rakish, rāke'-ĭsh, *adj.* -ly, *adv.* unordentlich, liederlich.
Rakishness, rāke'-ĭsh-nĕs, *s.* Liederlichkeit, *f.*
Rally, rǎl'-lē, *v. a.* wieder zusammenbringen, wieder in Ordnung bringen; verspotten, durchziehen; scherzen; -, *v. n.* sich sammeln, spotten.
Ram, rǎm, *s.* Widder; Mauerbrecher, *m.*; ram-rod, Ladestock, *m.*; -, *v. a.* rammen, einrammen.
Ramage, rǎm'-ĭdje, *s.* Rummage.
Ramage, rǎm'-ĭdje, *s.* Gezweige, Astwerk, *n.*; -, *v. a.* durchwühlen.
Ramberge, rǎm'-bĕrje, *s.* Rennschiff, *n.*
Ramble, rǎm'-bl, *v. n.* umherstreifen, herumschweifen; -, *s.* Herumschweifen, *n.*
Rambler, rǎm'-bl-ŭr, *s.* Herumstreicher, *m.*
Rambooze, Rambuse, rǎm-bŏŏze', *s.* Getränk (aus Wein, Bier, Eiern und Zucker), *n.*
Rame, rāme, *v. a.* sich dehnen.
Raments, rā'-mĕnts, *s. pl.* Schabsel, *n.* Späne, *m. pl.*
Ramequin, rǎm'-mē-kĭn, *s.* geröstete Brodschnitte, *f. pl.*
Ramification, rǎm-mē-fē-kā'-shŭn, *s.* Verzweigung, Verbreitung der Aeste; Zertheilung, *f.*
Ramify, rǎm'-mē-fī, *v. a.* in Zweige zertheilen, verzweigen; -, *v. n.* sich verzweigen, sich ausbreiten.
Ramiglion, rā-mĭg'-lē-ŭn, *s.* Geierfalk, *m.*
Ramingue, rā-mĭngk', *s.* spornstätisches Pferd, *n.*
Rammer, rǎm'-mŭr, *s.* Ramme, *f.*; Ladestock, *m.*
Rammish, rǎm'-mĭsh, *adj.* bockig, stinkend.
Rammishness, rǎm'-mĭsh-nĕs, *s.* Bocksgeruch, *m.*; Geilheit, *f.*
Ramous, rā'-mŭs, *adj.* ästig.
Ramp, rǎmp, *v. n.* springen, klettern, sich ranken; -, *s.* Sprung, *m.*
Rampallian, rǎm-pǎl'-yăn, *s.* Lumpenhund, *m.*
Rampancy, rǎm'-păn-sē, *s.* Ueppigkeit, *f.*; Uebermuth, *m.*
Rampant, rǎmp'-ănt, *adj.* überhand nehmend; überflüssig; *T.* springend (in Wappen).
Rampart, rǎm'-pārt, *s.* Wall, *m.*; Brustwehre, *f.*; -, *v. a.* mit einem Walle befestigen.
Rampion, rǎmp'-yŭn, *s.* Rapunzel, *f.* Rapünzchen (Pflanze), *n.*
Rampired, rǎm'-pīrd, *adj.* mit Wällen umgeben.
Ranch, rănsh, *v. a.* verrenken, verstauchen; -, *s.* Verrenkung, *f.*
Rancid, răn'-sĭd, *adj.* ranzig.
Rancidness, răn'-sĭd-nĕs, *s.* Ranzigkeit, *f.*
Rancorous, răng'-kŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* feindselig, erbittert.
Rancorousness, răng'-kŭr-ŭs-nĕs, *s.* Feindseligkeit, *f.* Haß, Groll, *m.*
Rancour, răng'-kŭr, *s.* Groll, Haß, *m.*; to bear a -, Groll hegen.
Rand, rănd, *s.* Rand, Saum, *m.*; - of beef, Ochsenziemer, *m.*
Random, răn'-dŭm, *s.* Ungefähr, *n.* Zufall, *m.*; at -, aufs Gerathewohl; random-shoot, Schuß ins Blaue, Fehlschuß, *m.*.
Ranforce, răn'-fŏrse, *s.* Ring am Zündloche einer Kanone, *m.*
Range, rānje, *s.* Reihe; Ordnung, *f.*; Gang, *m.*; Wanderung, *f.*; Spielraum, Umfang, *m.*; Schußweite; Kanonenweite; Ausdehnung, Sprosse, *f.*; Feuerrost, *m.*;

Mehlsieb, *n.*; –, *v. a.* stellen, ordnen; überhingehen; sieben; –, *v. n.* eine gewisse Lage haben, liegen; herumstreifen; to – along the coast, längs der Küste hinfahren; to – the ditch, über den Graben setzen.

Ranger, rān'-jŭr, *s.* Herumstreicher, Landstreicher, Spürhund; Wildmeister, *m.*

Rangership, rān'-jŭr-ship, *s.* Försterei, *f.*

Rangle, rāng'-gl, *v. a.* umherschwärmen.

Rank, rāngk, *s.* Reihe; Linie, *f.*; Glied, *n.*; Ordnung, *f.*; Rang; Grad, *m.*; –, *adj.* –ly, *adv.* üppig, stark, dicht; übertrieben, übermäßig, grob; stark schmeckend, stark riechend, ranzig; –, *v. a.* ordnen, stellen; –, *v. n.* gestellt sein, liegen.

Rankish, rāngk'-ish, *adj.* etwas ranzig.

Rankle, rāngk'-kl, *v. a.* sich entzünden, schwären, um sich fressen, faul werden.

Rankness, rāngk'-nĕs, *s.* geiler Wuchs, *m.*; Ueppigkeit, übermäßige Fruchtbarkeit, *f.*; ranzige Geruch, *m.* ranzige Beschaffenheit, *f.*

Ranny, rān'-nē, *s.* Spitzmaus, *f.*

Ransack, rān'-sāk, *v. a.* plündern, verheeren, durchsuchen; schänden, nothzüchtigen.

Ransom, rān'-sŭm, *s.* Lösegeld, *n.* –, *v. a.* auslösen, loskaufen.

Ransomer, rān'-sŭm-ŭr, *s.* Auslöser, Loskaufer, *m.*

Ransomless, rān'-sŭm-lĕs, *adj.* ohne Lösegeld.

Rant, rānt, *s.* Schwulst (im Ausdrucke), Wortschwall, *m.*; –, *v. n.* schwülstig reden, laut reden, eifern.

Ranter, rānt'-ŭr, *s.* schwülstiger Redner, Großsprecher; Lärmer, *m.*

Rantipole, rānt'-ē-pōle, *adj.* wild, ausgelassen; –, *s.* Wüstling, *m.* ungezogenes Kind, *n.*; –, *v. n.* herumlaufen, herumschweifen.

Ranula, rān'-ū-lā, *s.* Frosch (Geschwür unter der Zunge), *n.*

Ranunculus, rā-nŭng'-kū-lŭs, *s.* Ranunkel, *f.* Hahnenfuß (Pflanze), *m.*

Rap, rāp, *v. a.* & *n.* schlagen; pochen; wegraffen; entzücken, hinreißen; erhaschen; tauschen; to – at the door, an die Thür pochen; –, *s.* Schlag, *m.* Knippschen, *n.* Nasenstieber, *m.*

Rapacious, rā-pā'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* raubgierig, raubsüchtig.

Rapaciousness, rā-pā'-shŭs-nĕs, Rapacity, rā-pās'-sē-tē, *s.* Raubgier, Raubsucht, *f.*

Rape, rāpe, *s.* Raub, *m.* Beraubung; Nothzucht; Rübe; unzerdrückte Weinbeere, *f.* Traubenkamm, *m.*; – of the forest, Waldfrevel, *m.*; rape-oil, Rüböl, *n.*; rape-seed, Rübsamen, *m.*

Rapee, rā-pē', *s.* Rappé, *m.*

Rapid, rāp'-id, *adj.* –ly, *adv.* äußerst schnell, reißend.

Rapidity, rā-pid'-ē-tē, Rapidness, rāp'-id-nĕs, *s.* Schnelligkeit, *f.*

Rapier, rā'-pē-ĕr, *s.* Stoßdegen, *m.* Rappier, *n.*

Rapine, rāp'-in, *s.* Raub, *m.*; Gewaltthätigkeit, *f.*

Rapinous, rāp'-ē-nŭs, *adj.* vom Raube lebend, raubgierig.

Rapper, rāp'-pŭr, *s.* Schläger, Klopfer, *m.*; grobe Lüge, *f.*

Rapt, rāpt, *s.* Entzückung, *f.*; –, *v. a.* entzücken, hinreißen.

Raptor, rāp'-tŭr, *s.* Räuber; Nothzüchtiger, *m.*

Rapture, rāp'-tshūre, *s.* Entzückung, Begeisterung; Eile, *f.*

Rapturous, rāp'-tshūr-ŭs, *adj.* entzückend.

Rare, rāre, *adj.* –ly, *adv.* selten, ungewöhnlich; kostbar, sparsam; dünn, fein, roh.

Raree-show, rā'-rē-shō, *s.* Guckkasten, *m.*; Seltenheit, *f.*

Rarefaction, rār-rē-fāk'-shŭn, *s.* Verdünnung, Ausdehnung, *f.*

Rarefiable, rār'-rē-fī-ā-bl, *adj.* verdünnbar.

Rarefy, rār'-rē-fī, *v. a.* verdünnen; –, *v. n.* sich verdünnen.

Rareness, rāre'-nĕs, *s.* Seltenheit, Kostbarkeit; dünne, lockere Beschaffenheit, *f.*

Rarify, *s.* Rarefy.

Rarity, rār'-rē-tē, *s.* Seltenheit, Kostbarkeit, *f.*

Rasberry, rās'-bĕr-rē, *s.* Brombeere, *f.*; rasberry-bush, Brombeerstrauch, *m.*

Rascal, rās'-kăl, *s.* nichtswürdiger Mensch, Schurke, *m.*; rascal-deer, mageres Wild, mageres Reh, *n.*

Rascalion, rās-kāl'-yŭn, *s.* Lumpenhund, *m.*

Rascality, rās-kăl'-ē-tē, *s.* Gesindel, *n.* Straßenpöbel, *m.*

Rascally, rās'-kăl-lē, *adj.* & *adv.* schurkisch.

Rase, rāze, *v. a.* oberflächlich berühren, schleifen; zerstören; vertilgen; auskratzen; –, *s.* Streifwunde; ausgekratzte Stelle, *f.*

Rash, rāsh, *adj.* –ly, *adv.* übereilt, voreilig; tollkühn; schnell; dringend; rash-headed, unbedachtsam; –, *s.* Rasch (Zeug); Ausschlag, *m.* Hautentzündung, *f.*

Rasher, rāsh'-ŭr, *s.* Schnitte (Speck), *f.*

Rashness, rāsh'-nĕs, *s.* Unbesonnenheit, Uebereilung, Tollkühnheit, *f.*

Rasor, rā'-zŭr, *s.* Scheermesser, *n.*; rasor-pouch, Scheerbeutel, *m.*

Rasp, rāsp, *v. a.* raspeln; –, *s.* Raspel; Himbeere, *f.*; rasp-berry, Himbeere, *f.*

Raspatory, rāsp'-ā-tŭr-ē, *s.* T. Art Raspel oder Feile, *f.*

Rasper, rāsp'-ŭr, *s.* Raspler, *m.*

Raspings, rāsp'-ingz, *s. pl.* Raspelspäne, *m. pl.*

Rasure, rā'-zhūre, *s.* Auskratzen, *n.* ausgekratzte Schrift, *f.*

Rat, rāt, *s.* Ratze, *f.*; Ueberläufer, *m.*; to smell a –, Argwohn haben, muthmaßen; rat's-bane, Rattengift, *n.*; rat-catcher, Rattenfänger, *m.*; rat-trap, Rattenfalle, *f.*; –, *v. a.* treulos handeln.

Ratable, rā'-tā-bl, *adj.* –bly, *adv.* der Schatzung unterworfen; gleich am Werthe, verhältnißmäßig.

Ratableness, rā'-tā-bl-nĕs, *s.* Gleichheit, Gemäßheit, *f.*

Ratafia, rā-tā-fē'-ā, *s.* Ratafia, *m.*

Ratan, rāt-tān', *s.* indisches Rohr, *n.*

Ratch, rātsh, *s.* Schöpfer, Ausheber (in der Uhr), *m.*

Rate, rāte, *s.* festgesetzter Preis, *m.*; bestimmtes Maß, Verhältniß, *n.* Maßstab, Grad, Rang, *m.* Classe, Art; Steuer, *f.*; to talk at a high –, aus einem hohen Tone sprechen; at this –, in dieser Rücksicht; at a high –, theuer; – of going, Gang (einer Uhr), *m.*; – of exchange, Wechselcours, *m.*; –, *v. a.* schätzen, bestimmen; schmähen, schelten; –, *v. n.* den Werth angeben.

Rateen, rāt-tēēn', *s.* Ratin (Zeug), *m.*

Rater, rā'-tŭr, *s.* Schätzer, Taxator, *m.*

Rath, rāth, *s.* Hügel, *m.* Anhöhe, *f.*; –, *adj.* frühzeitig, voreilig; rath-ripe, frühreif; –, *s.* Sommergerste, *f.*

Rather, rĂTH'-ŭr, *adv.* vielmehr; lieber; besser; ziemlich, besonders; I had –, ich will lieber, ich wollte lieber.

Ratification, rāt-tē-fē-kā'-shŭn, *s.* Bestätigung, Genehmigung, *f.*

Ratifier, rāt'-tē-fī-ŭr, *s.* Bestätiger, *m.*

Ratify, rāt'-ē-fī, *v. a.* bestätigen, genehmigen.

Ratio, rā'-shē-ō, *s.* Verhältniß, *n.*

Ratiocinable, rāsh-ē-ŏs'-ē-nā-ble, *adj.* vernunftmäßig.

Ratiocinate, rāsh-ē-ŏs'-ē-nāte, *v. a.* schließen, folgern.

Ratiocination, rāsh-ē-ŏs-ē-nā'-shŭn, *s.* Schließen, *n.* Folgerung, *f.*

Ratiocinative, rāsh-ē-ŏs'-ē-nā-tĭv, *adj.* schlußmäßig.

Ration, rā'-shŭn, *s.* zugemessener Theil, *m.* Ration, *f.*

Rational, rāsh'-ŭn-ăl, *adj.* –ly, *adv.* vernünftig; verhältnißmäßig.

Rationale, rāsh-ŭn-ăle', *s.* Erklärung der Gründe, *f.* Grund, Sinn, *m.*

Rationalism, rāsh'-ŭn-ăl-izm, *s.* Vernunftglaube, Rationalismus, *m.*

Rationalist, rāsh'-ŭn-ăl-ist, *s.* Vernunftgläubiger, Rationalist, *m.*

Rationality, rā-shē-ŏ-năl'-ē-tē,

s. Vernunft, Vernunftmäßigkeit, *f.*
Rationalness, räsh'-ŭn-ăl-nĕs, *s.* Vernunftmäßigkeit, *f.*
Rattle, răt'-tl, *s.* Geklapper, *n.*; Klapper, *f.* Würfelbecher, *m.*; Gewäsch, Geschwätz, *n.*; rattle-head, Schwindelkopf, *m.*; rattle-mouse, Fledermaus, *f.*; rattle-snake, Klapperschlange, *f.*; –, *v. n.* rasseln, klappern, plappern; –, *v. a.* rasseln, prasseln; betäuben, schelten, anfahren; to – an oath, schwören.
Rattling, răt'-tl-ĭng, *s.* Gerassel, Wagengerassel, *n.*
Raucity, răw'-sĕ-tĕ, *s.* Heiserkeit, *f.*
Raucous, răw'-kŭs, *adj.* heiser.
Ravage, răv'-vidje, *v. a.* verwüsten, verheeren; plündern; –, *s.* Verwüstung, Verheerung, *f.*
Ravager, răv'-vidje-ŭr, *s.* Verwüster, Verheerer, *m.*
Rave, răve, *v. n.* rasen, wüthen, wahnsinnig sein, faseln; to – about, herum rasen; to – up, ausforschen; to – upon, vernarrt sein.
Ravel, răv-vl, *v. a.* verwickeln, verwirren; auflösen, aufdrieseln; –, *v. n.* in Verlegenheit kommen, sich verwickeln.
Ravelin, răv'-lĭn, *s.* Vorschanze, *f.* Ravelin, *n.*
Raven, răv'-vn, *s.* Rabe, *m.*; raven-feather, Rabenfeder, *f.*; –, *v. a.* verschlingen; rauben.
Ravener, răv'-vn-ŭr, *s.* Vielfraß, Räuber, *m.*
Ravening, răv'-vn-ĭng, *s.* Raubgier, *f.*
Ravenous, răv'-vn-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* gefräßig, raubgierig.
Ravenousness, răv'-vn-ŭs-nĕs, *s.* Gefräßigkeit; Raubgier, *f.*
Raver, răve'-ŭr, *s.* Rasender, Wahnsinniger, *m.*
Ravin, răv'-ĭn, *s.* Fraß, Raub, *m.* Raubgier, *f.*; –, *adj.* raubgierig, raubsüchtig.
Ravine, răv'-ĭn, *s.* T. Hohlweg; Riß, *m.*
Raving, rā'-vĭng, *adj.* –ly, *adv.* rasend, wahnsinnig.
Ravish, răv'-vĭsh, *v. a.* rauben, entführen; entzücken, hinreißen; schänden, gewaltsam verletzen.
Ravisher, răv'-ĭsh-ŭr, *s.* Räuber; Nothzüchtiger, Schänder, *m.*
Ravishingly, răv'-ĭsh-ĭng-lĕ, *adv.* entzückend, zum Entzücken.
Ravishment, răv'-ĭsh-mĕnt, *s.* Raub, *m.* Entführung; Entzückung; Schändung, *f.*
Raw, răw, *adj.* –ly, *adv.* roh; unreif; wund, unerfahren; neu; unangenehm; raw-head, Popanz, *m.*; – water, unabgekochtes Wasser, *n.*
Rawish, răw'-ĭh, *adj.* rauh (vom Wetter).
Rawness, răw'-nĕs, *s.* Rohheit, Unerfahrenheit, Eilfertigkeit; Unverdaulichkeit, *f.*
Ray, rā, *s.* Strahl; Lichtstrahl, Glanz, Streifen; Roche (Fisch); Lolch (Pflanze), *m.* Kleidung, Rüstung, *f.*; –, *v. a.* streifig machen; besudeln, beschmutzen; –, *v. n.* Strahlen werfen.
Raygrass, rā'-grăs, *s.* Lolch, *m.*
Rayless, rā'-lĕs, *adj.* strahlenlos.
Raze, răze, *s.* Ingberwurzel, *f.*
Raze, răze, *v. a.* schleifen, zerstören, ausrotten.
Razor, rā'-zŭr, *s.* Scheermesser, *n.*; razor-pouch, Rasirbeutel, *m.*; razor-strap, Streichriemen, *m.*
Razourable, rā'-zŭr-ă-bl, *adj.* fähig, barbirt zu werden.
Razure, rā'-zhŭre, *s.* Auslöschen, Ausstreichen, *n.*
Reach, rētsh, *v. a.* & *n.* reichen, langen; überreichen; erreichen, sich erstrecken; sich bemühen, streben; erlangen, sich bemächtigen; angemessen sein; sich übergeben; to – at a thing, nach etwas langen; streben; to – down, herunter holen; to – forth, ausstrecken; –, *s.* Erreichung; Weite; Ausdehnung, *f.* Raum, *m.* Vermögen, *n.* Fähigkeit, *f.*; Zweck; Kunstgriff, *m.*; within –, im Bereiche, erreichbar; out of –, unerreichbar.
Reaching, rētsh'-ĭng, *s.* Aufstoßen, Erbrechen, *n.*
Reachless, rētsh'-lĕs, *adj.* unerreichbar.
React, rē-ăkt', *v. a.* & *n.* entgegenwirken. [wirkung, *f.*
Reaction, rē-ăk'-shŭn, *s.* Rück-
Read, rēēd, *v. a.* & *n. ir.* lesen; beobachten; errathen; muthmaßen; sich vorstellen; verstehen, kennen; to – over, durchlesen; to – out, herlesen; to – to, vorlesen; –, *part.* & *adj.* belesen; –, *s.* Rathschlag, Rath; Denkspruch, *m.*
Readable, rēēd'-ă-bl, *adj.* lesbar.
Readeption, rē-ăd-ĕp'-shŭn, *s.* Wiedererlangung, *f.*
Reader, rēēd'-ŭr, *s.* Leser; Vorleser, *m.*
Readership, rēēd'-ŭr-shĭp, *s.* Vorleserstelle, *f.*
Readiness, rĕd'-dĕ-nĕs, *s.* Bereitwilligkeit; Bereitschaft; Schnelligkeit; Fertigkeit, *f.*; to set in –, bereit machen; – of speech, Fertigkeit im Sprechen, *f.*; – to please, Gefälligkeit, *f.*
Reading, rēēd'-ĭng, *s.* Lesen, *n.*; Vorlesung; Belesenheit, *f.*; reading-desk, Lesepult, *n.*; reading-lamp, Studirlampe, *f.*
Readjourn, rē-ăd-jŭrn', *v. a.* wieder vorladen; wieder vertagen.
Readjust, rē-ăd-jŭst', *v. a.* wieder in Ordnung bringen.
Readmission, rē-ăd-mĭsh'-ŭn, *s.* Wiedereinlassung, *f.*
Readmit, rē-ăd-mĭt', *v. a.* wieder zulassen, wieder einlassen.
Readmittance, rē-ăd-mĭt'-tănse, *s.* Wiederzulassung, *f.*
Readorn, rē-ăd-dŏrn', *v. a.* wieder schmücken.
Readvertency, rē-ăd-vĕr'-tĕn-sĕ, *s.* Wiederbelebung, *f.*
Ready, rĕd'-dĕ, *adj.* –ily, *adv.* bereit, bereitwillig; hurtig, bei der Hand; im Begriffe, bequem; bar; to make –, bereit machen, vorbereiten; to get one's self –, sich vorbereiten; to be got –, bereit machen; – to please, gefällig; – money, baares Geld, *n.*; – memory, glückliches Gedächtniß, *n.*; – wit, Scharfsinn, *m.*; –, *s.* baares Geld, *n.*; –, *v. a.* in Ordnung bringen.
Reaffirmance, rē-ăf-fĕr'-mănse, *s.* wiederholte Bekräftigung, *f.*
Reak, rēēk, *s.* Binse, *f.*; to play reaks, das Unterste zu oberst kehren.
Real, rē'-ăl, *adj.* –ly, *adv.* sächlich, wesentlich, wirklich, gründlich, in der That, gewiß; – property, liegende Gründe, *m. pl.* unbewegliches Vermögen, *n.*
Realgal, rē'-ăl-găl, Realgar, rē'-ăl-gŭr, *s.* rother Arsenik, *m.* [*f.*
Reality, rē-ăl'-ĕ-tĕ, *s.* Wirklichkeit,
Realization, rē-ăl-ĕ-zā'-shŭn, *s.* Verwirklichung, *f.*
Realize, rē'-ăl-ize, *v. a.* verwirklichen; ausführen, erwerben, gewinnen; versilbern.
Realm, rĕlm, *s.* Königreich, Reich, *n.*
Realty, rē'-ăl-tĕ, *s.* Treue (eines Unterthanen), *f.*; Gehorsam, *m.*
Ream, rēme, *s.* Rieß, *n.*
Reanimate, rē-ăn'-nĕ-māte, *v. a.* wieder beleben; wieder beseelen.
Reannex, rē-ăn-nĕks', *v. a.* wieder hinzufügen.
Reap, rēpe, *v. a.* Korn schneiden; ernten, einernten.
Reaper, rē'-pŭr, *s.* Schnitter, *m.*
Reaping-hook, rē'-pĭng-hŏŏk, *s.* Sichel, *f.*
Reappear, rē-ăp-pēre', *v. n.* wieder erscheinen.
Rear, rēre, *s.* Nachtrab, *m.*; letzte Classe, *f.*; Hintergrund, *m.*; –, *adj.* roh, halb gesotten; frühzeitig; –, *v. a.* heben, erheben, aufheben; aufrichten, aufwärts bewegen; aufziehen; aufbringen; erziehen, hervorbringen, auftreiben; aufscheuchen; gewinnen, erhalten; –, *v. n.* sich bäumen (von Pferden); to – up one's self, sich in die Höhe bringen.
Rearmouse, rēre'-mouse, *s.* Fledermaus, *f.*
Rearward, rēre'-wărd, *s.* Nachtrab, Nachzug, *m.*; Ende, *n.*; Hintergrund, *m.*
Reascend, rē-ăs-sĕnd', *v. n.* & *a.* wieder hinauf steigen, wieder besteigen.
Reason, rē'-zn, *s.* Vernunft; Ursache, *f.*; Grund; Vernunftschluß, *m.*; Recht, *n.*; Billigkeit, *f.*; by – of, wegen; by – that, weil; as – was, von Rechtswegen; to

hear –, Vernunft annehmen, sich belehren lassen; to speak –, vernünftig reden; –, *v. n.* Schlüsse machen, schließen; nachdenken, überlegen; reden; streiten; –, *v. a.* untersuchen, ergründen.

Reasonable, rē'-zn-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* vernünftig; mäßig; mittelmäßig, erträglich.

Reasonableness, rē'-zn-ă-bl-nĕs, *s.* Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit; Billigkeit, *f.*

Reasoned, rē'-zn'd, *part.* & *adj.* vernünftig, gründlich.

Reasoner, rē'-zn-ur, *s.* Denker, *m.*

Reasoning, rē'-zn-ing, *s.* Schluß; Grund, *m.*

Reasonless, rē'-zn-lĕs, *adj.* unvernünftig.

Reassemblage, rē-ăs-sĕm'-blădje, *s.* Wiederversammlung, *f.*

Reassemble, rē-ăs-sĕm'-bl, *v. a.* wieder versammeln.

Reassert, rē-ăs-sĕrt', *v. a.* wieder behaupten.

Reassume, rē-ăs-sūme', *v. a.* wieder annehmen.

Reassumption, rē-ăs-sŭm'-shŭn, *s.* Wiederannehmung, *f.*

Reassurance, rē-ă-shoor'-ănse, *s. T.* Reassecuranz, *f.*

Reassure, rē-ă-shoor', *v. a.* der Furcht berauben, Muth einsprechen.

Reastiness, rēs'-tē-nĕs, *s.* Ranzigkeit, *f.* ranziger Geschmack, *m.*

Reasty, rēs'-tē, Reasy, rē'-sē, *adj.* ranzig, beschlagen.

Reate, rēēt, *s.* Rieth, Riethgras, *n.*

Reave, rēve, *v. a.* wegnehmen; stehlen.

Rebaptization, rē-băp-tē-zā'-shŭn, *s.* Wiedertaufe, *f.*

Rebaptize, rē-băp-tize', *v. a.* wiedertaufen.

Rebaptizer, rē-băp-tī'-zur, *s.* Wiedertäufer, *m.*

Rebate, rē-bāte', *v. a.* betäuben; stumpf machen; dämpfen; demüthigen; nachlassen; riefeln, cannelíren.

Rebatement, rē-bāte'-mĕnt, *s.* Dämpfung; Demüthigung, *f.*; Nachlaß, Abzug, Rabatt, *m.*

Rebato, rē-bā'-tō, *s.* Halskrause, *f.*

Rebbit, rĕb'-bĭt, *s.* Strich, *m.* Ohr (im Buche), *n.*

Rebeck, rē'-bĕk, *s.* Stockgeige, *f.*

Rebel, rē-bĕl', *v. n.* sich empören.

Rebel, rĕb'-bĕl, Rebeller, rē-bĕl'-lur, *s.* Aufrührer, *m.*

Rebellion, rē-bĕl'-yŭn, *s.* Empörung, *f.*; Aufruhr, *m.*

Rebellious, rē-bĕl'-yŭs, *adj.* –ly, *adv.* aufrührerisch.

Rebelliousness, rē-bĕl'-yŭs-nĕs, *s.* aufrührerische Beschaffenheit, oder Gesinnung, *f.*

Rebellow, rē-bĕl'-lō, *v. n.* wiederblöken, wiederschallen.

Rebless, rē-blĕs', *v. a.* wieder segnen; wieder erfreuen.

Reboation, rē-bō-ā'-shŭn, *s.* Wiederbrüllen, *n.*

Reboil, rē-bŏĭl', *v. n.* Feuer fangen, hitzig werden.

Rebound, rē-bŏund', *v. n.* & *a.* zurückprallen, zurückfliegen, zurückspringen; –, *s.* Zurückprallen, Zurückspringen, *n.*

Rebrace, rē-brāse', *v. a.* wiederstärken.

Rebreathe, rē-brē'THe', *v. a.* wieder athmen.

Rebuff, rē-bŭf', *s.* Rückstoß, Rückschlag, *m.*; Verstoßung, Abweisung, *f.*; to meeth with a –, abgewiesen werden, einen Korb bekommen; –, *v. a.* zurückstoßen, zurückschlagen; abweisen.

Rebuild, rē-bĭld', *v. a. ir.* wieder bauen, wieder aufbauen.

Rebuilder, rē-bĭld'-ur, *s.* Wiederaufbauer, *m.*

Rebukable, rē-bū'-kă-bl, *adj.* tadelnswerth.

Rebuke, rē-būke', *v. a.* tadeln, verweisen; –, *s.* Tadel, Verweis; Schlag, *m.*

Rebukeful, rē-būke'-fŭl, *adj.* tadelsüchtig.

Rebuker, rē-bū'-kur, *s.* Tadler, *m.*

Rebullition, rē-bŭl-lĭsh'-ŭn, *s.* Aufsieden, *n.*

Rebury, rē-bĕr'-ē, *v. a.* wieder begraben.

Rebus, rē'-bŭs, *s.* Bilderschrift, *f.*; Räthsel, *n.*

Rebut, rē-bŭt', *v. a.* wegschlagen, wegstoßen, ablenken; widerstehen; –, *v. n.* sich zurückziehen; vertheidigen.

Rebutter, rē-bŭt'-tur, *s.* Vertheidigung, Triplik, *f.*

Recall, rē-kăll', *s.* Zurückberufung, *f.*; Widerruf, *m.*; –, *v. a.* zurückrufen, widerrufen.

Recant, rē-kănt', *v. a.* widerrufen.

Recantation, rē-kăn-tā'-shŭn, *s.* Widerrufung, *f.*

Recantatory, rē-kăn'-tă-tur-ē, *adj.* widerrufend.

Recanter, rē-kănt'-ur, *s.* Widerrufer, *m.*

Recapacitate, rē-kă-pās'-ē-tāte, *v. a.* wieder fähig machen.

Recapitulate, rē-kă-pĭt'-tū-lāte, *v. a.* kürzlich wiederholen.

Recapitulation, rē-kă-pĭt-tū-lā'-shŭn, *s.* Wiederholung, *f.*

Recapitulatory, rē-kă-pĭt'-tū-lă-tur-ē, *adj.* wiederholend.

Recapture, rē-kăp'-tshure, *s.* Wiederabnahme der Beute, *f.*; –, *v. a.* die Beute wieder nehmen.

Recarry, rē-kăr'-rē, *v. a.* zurücktragen, wiederbringen.

Recast, rē-kăst', *v. a.* umschmelzen.

Recede, rē-sēēd', *v. n.* zurückweichen; abweichen; abstehen (from . . ., von . . .).

Receipt, rē-sēte', *s.* Empfang, *m.*; Einnahme, *f.*; Schein, *m.* Quittung; Aufnehmung, Aufnahme, *f.*; Recept, *n.*; on –, nach Empfang; gegen Quittung; receipt-book, Quittungsbuch, *n.*

Receivable, rē-sē'-vă-bl, *adj.* annehmbar, annehmlich.

Receivableness, rē-sē'-vă-bl-nĕs, *s.* Annehmbarkeit, Annehmlichkeit, *f.*

Receive, rē-sēve', *v. a.* empfangen, bekommen; annehmen; aufnehmen; zulassen; begreifen.

Receivedness, rē-sē'-vĕd-nĕs, *s.* allgemeine Annahme, *f.*

Receiver, rē-sē'-vur, *s.* Empfänger; Theilnehmer; Abendmahlsgenoß; *T.* Recipient, *m.*

Recelebrate, rē-sĕl'-lē-brāte, *v. a.* wieder feiern.

Recency, rē'-sĕn-sē, *s.* Neuheit, *f.*

Recense, rē-sĕnse', *v. a.* prüfen.

Recension, rē-sĕn'-shŭn, *s.* Musterung, Prüfung; Aufzählung, *f.*

Recent, rē'-sĕnt, *adj.* neu; frisch; –ly, *adv.* neulich, vor Kurzem.

Recentness, rē'-sĕnt-nĕs, *s.* Neuheit; Frische, *f.*

Receptacle, rĕs'-sĕp-tă-kl, *s.* Behältniß, Gefäß, *n.*; Aufenthaltsort, *m.*

Receptibility, rē-sĕp-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Empfänglichkeit, Fassungskraft, *f.*

Reception, rē-sĕp'-shŭn, *s.* Annahme, *f.*; Empfang, *m.*; Wiedererlangung, *f.*

Receptive, rē-sĕp'-tĭv, *adj.* empfänglich.

Receptiveness, rē-sĕp'-tĭv-nĕs, Receptivity, rē-sĕp-tĭv'-ē-tē, *s.* Empfänglichkeit, *f.*

Receptory, rĕs'-sĕp-tur-ē, *adj.* allgemein angenommen.

Recess, rē-sĕs', *s.* Zurücktretung, Entfernung; Abreise; Einsamkeit, Abgeschiedenheit, *f.*; Schlupfwinkel, *m.*; Vertiefung, Blende; Ruhezeit, Muße, *f.*; Feiertage, *m. pl.*; Reichsabschied, *m.*

Recession, rē-sĕsh'-ŭn, *s.* Zurückweichung, *f.*

Rechange, rē-tshānje', *v. a.* wieder ändern, umändern.

Recharge, rē-tshārje', *v. a.* wieder beschuldigen; wieder laden; wieder angreifen; –, *s.* Wiederbeschuldigung, *f.*; Wiederladen, *n.*

Rechaving, rē-tshā'-vĭng, *s.* Zurücktreiben des Wildes, *n.*

Recheat, rē-tshēte', *s. T.* Rückrufsschall, *m.*

Recidivation, rē-sĭd-ē-vā'-shŭn, *s.* Rückfall, *m.*

Recidivous, rē-sĭd'-ē-vŭs, *adj.* rückfällig.

Recipe, rĕs'-sē-pē, *s.* Recept, *n.*; Vorschrift, *f.*

Recipiangle, rē-sĭp'-ē-ăng-gl, *s.* Winkelmesser, *m.*

Recipient, rē-sĭp'-ē-ĕnt, *s.* Empfänger; Recipient, *m.*

Reciprocal, rē-sĭp'-prō-kăl, *adj.* –ly, *adv.* rückwirkend, gegenseitig; abwechselnd.

Reciprocalness, rē-sĭp'-prō-kăl-nĕs, *s.* Gegenseitigkeit, *f.*

Reciprocate, rē-sĭp'-prō-kāte, *v. n.* umwechseln, abwechseln.

Reciprocation, rē-sĭp-prō-kā'-

shŭn, *s.* Umwechſelung, Abwechſelung, *f.*

Reciprocity, rĕs-ĕ-prŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Gegenſeitigkeit, Erwiederung, *f.*

Recision, rĕ-sĭzh'-ŭn, *s.* Abſchneidung, *f.*

Recital, rĕ-sī'-tăl, Recitation, rĕs-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Wiederholung; Erzählung, Herſagung, *f.*

Recitative, rĕs-sĕ-tă-tēēv', Recitativo, rĕs-sĕ-tă-tēēv'-ō, *s.* Recitativ, *n.*

Recite, rĕ-sīte', *v. a.* wiederholen; erzählen; herſagen; –, *s.* Erzählung, *f.*

Reciter, rĕ-sī'-tŭr, *s.* Erzähler; Herſager, *m.*

Reck, rĕk, *v. n.* & *a.* ſich kümmern, Sorge tragen; achten, beachten, in Anſchlag bringen.

Reckless, rĕk'-lĕs, *adj.* unbekümmert, ſorglos.

Recklessness, rĕk'-lĕs-nĕs, *s.* Sorgloſigkeit, *f.*

Reckon, rĕk'-kn, *v. a.* & *n.* rechnen; ſchätzen, achten für ...; Rechenſchaft geben, büßen; to – on, rechnen auf ...; zurechnen; to – up, aufzählen, herzählen; to – upon, Rechnung machen; to – with, abrechnen, Rechnung halten.

Reckoner, rĕk'-kn-ŭr, *s.* Rechner, *m.*

Reckoning, rĕk'-kn-ĭng, *s.* Rechnung; Schätzung, Achtung, *f.*; to come to a – with one, mit einem zuſammenrechnen.

Reclaim, rĕ-klāme', *v. a.* zurückrufen; beſſern, bekehren; in Ordnung bringen; zähmen; wieder erlangen; to – against, Einſpruch thun; –, *s.* Erreichung, Gewalt.

Reclaimant, rĕ-klāme'-ănt, *s.* Widerſprecher, *m.*

Reclaimless, rĕ-klāme'-lĕs, *adj.* unbeſſerlich.

Reclamation, rĕk-klă-mā'-shŭn, *s.* Zurückforderung; Heilung, Geneſung, *f.*

Reclination, rĕk-klĕ-nā'-shŭn, *s.* Anlehnen, *n.*; Abweichung von der Polhöhe, *f.*

Recline, rĕ-klīne', *v. a.* legen, niederlegen; –, *v. n.* ſich lehnen, ſich niederlegen, liegen; –, *adj.* gelehnt, ſich lehnend.

Reclose, rĕ-klōze', *v. a.* wieder verſchließen.

Recludе, rĕ-klūde', *v. a.* öffnen, aufſchließen.

Recluse, rĕ-klūse', *adj.* verſchloſſen; einſam; –, *s.* Einſiedler, *m.*

Recluseness, rĕ-klūse'-nĕs, *s.* Zurückgezogenheit, *f.*

Reclusion, rĕ-klū'-zhŭn, *s.* Verſchloſſenheit; Eingezogenheit, *f.*

Recoagulation, rĕ-kō-ăg-gū-lā'-shŭn, *s.* Wiedergerinnen, *n.*

Recoct, rĕ-kŏkt', *v. a.* aufſtutzen.

Recognisable, rĕ-kŏg'-nĕ-zā-bl, *adj.* anerkennbar.

Recognisance, rĕ-kŏg'-nĕ-zănse, *s.* Wiedererkennung, Anerkennung, *f.*; Kennzeichen, Merkmal, *n.*; Verſicherung, *f.*; Unterpfand, *n.*

Recognise, rĕk'-kŏg-nize, *v. a.* erkennen; anerkennen; wieder durchſehen, wieder muſtern.

Recognisee, rĕ-kŏg-nĕ-zēē', *s.* welchem eine gerichtliche Zuſicherung geleiſtet wird.

Recognisor, rĕ-kŏg'-nĕ-zŏr, *s.* Ausſteller einer gerichtlichen Sicherheit, *m.*

Recognition, rĕk-kŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Wiedererkennung, Anerkennung, Prüfung, *f.*; Andenken, *n.*

Recognitors, rĕ-kŏg'-nĕ-tŏrz, *s. pl.* (zwölf) Geſchwornen im Aſſiſengerichte, *m. pl.*

Recognizance, rĕ-kŏg'-nĕ-zănse, *s.* Recognisance.

Recoil, rĕ-kŏĭl', *v. n.* zurückfahren, zurückprallen; zurückfallen; zurückweichen, erſchrecken; –, *v. a.* zurückbleiben; –, *s.* Zurückprallen, *n.*

Recoiler, rĕ-kŏĭl'-ŭr, *s.* Wortbrüchiger, *m.*

Recoin, rĕ-kŏĭn', *v. a.* von Neuem münzen, wieder prägen.

Recoinage, rĕ-kŏĭn'-ĭdje, *s.* Ummünzen, *n.*

Recolation, rĕ-kŏ-lā'-shŭn, *s.* Durchſeihen, *n.*

Recollect, rĕk-kŏl-lĕkt', *v. a.* wieder ſammeln; ſich erinnern; ſich beſinnen; ſich ſammeln.

Recollect, rĕk-kŏl-lĕkt', *s.* Barfüßer, Franciscaner, *m.*

Recollection, rĕk-kŏl-lĕk'-shŭn, *s.* Sammlung; Erinnerung; Faſſung, *f.*; Erinnerungsvermögen, *n.*

Recombine, rĕ-kŏm-bīne', *v. a.* wieder vereinigen.

Recomfort, rĕ-kŭm'-fŭrt, *v. a.* wieder tröſten, wieder ſtärken.

Recomfortless, rĕ-kŭm'-fŭrt-lĕs, *adj.* troſtlos.

Recommence, rĕ-kŏm-mĕnse', *v. a.* wieder anfangen.

Recommend, rĕk-kŏm-mĕnd', *v. n.* empfehlen.

Recommendable, rĕk-kŏm-mĕnd'-ă-bl, *adj.* empfehlungswürdig.

Recommendableness, rĕk-kŏm-mĕnd'-ă-bl-nĕs, *s.* Empfehlungswürdigkeit, *f.*

Recommendation, rĕk-kŏm-mĕn-dā'-shŭn, *s.* Empfehlung, *f.*; letter of –, Empfehlungsbrief, *n.*

Recommendative, rĕk-kŏm-mĕn'-dă-tĭv, Recommendatory, rĭk-kŏm-mĕn'-dă-tŭr-ĕ, *adj.* empfehlend.

Recommender, rĕk-kŏm-mĕn'-dŭr, *s.* Empfehler, *m.*

Recommit, rĕ-kŏm-mĭt', *v. a.* von Neuem gefangen ſetzen; wieder vor ein Committee bringen.

Recommodate, rĕ-kŏm'-mŏ-dāte, *v. a.* wieder zurecht machen.

Recompact, rĕ-kŏm-păkt', *v. a.* wieder zuſammenfügen.

Recompensation, rĕk-kŏm-pĕn-sā'-shŭn, *s.* Recompense.

Recompense, rĕk'-kŏm-pĕnse, *v. a.* belohnen; vergelten; vergüten; –, *s.* Belohnung; Vergeltung, Vergütung, *f.* Erſatz, *m.*

Recompenser, rĕk'-kŏm-pĕn-sŭr, *s.* Belohner, *m.*

Recompilement, rĕ-kŏm-pīle'-mĕnt, *s.* neue Zuſammentragung, *f.*

Recompose, rĕ-kŏm-pōze', *v. a.* wieder zuſammenſetzen; wieder beruhigen.

Recomposition, rĕ-kŏm-pŏ-zĭsh'-ŭn, *s.* Wiederherſtellung, *f.*

Reconcilable, rĕk-kŏn-sī'-lă-bl, *adj.* vereinbar, verſöhnlich.

Reconcilableness, rĕk-kŏn-sī'-lă-bl-nĕs, *s.* Vereinbarkeit, Verſöhnlichkeit, *f.*

Reconcile, rĕk'-kŏn-sīle, *v. a* ausſöhnen, verſöhnen; wieder herſtellen; geneigt, günſtig machen; übereinſtimmend machen, vereinigen; –, *v. n.* ſich wieder verſöhnen.

Reconcileable, rĕk-kŏn-sī'-lă-bl, *adj.* verſöhnlich, vereinbar.

Reconcileableness, rĕk-kŏn-sī'-lă-bl-nĕs, *s.* Verſöhnlichkeit; Vereinbarkeit, Verträglichkeit, *f.*

Reconcilement, rĕk'-kŏn-sīle-mĕnt, *s.* Ausſöhnung, Verſöhnung, *f.*

Reconciler, rĕk'-kŏn-sī-lŭr, *s.* Verſöhner, Ausſöhner, *m.*

Reconciliation, rĕk-kŏn-sĭl-ĕ-ā'-shŭn, *s.* Verſöhnung; Ausſöhnung; Uebereinſtimmung, *f.*

Reconciliatory, rĕk-kŏn-sĭl'-ĕ-ă-tŭr-ĕ, *adj.* verſöhnend.

Recondense, rĕ-kŏn-dĕnse', *v. a.* wieder verdicken, wieder verdichten.

Recondite, rĕk'-kŏn-dite, *adj.* verborgen, tief.

Reconditory, rĕ-kŏn'-dĕ-tŭr-ĕ, *s.* Verwahrungsort, *m.*; Vorrathskammer, *f.*

Reconduct, rĕ-kŏn-dŭkt', *v. a.* zurückführen.

Reconfirm, rĕ-kŏn-fĕrm', *v. a.* wieder beſtätigen.

Reconjoin, rĕ-kŏn-jŏĭn', *v. a.* wieder vereinigen.

Reconnoitre, rĕk-kŏn-nā'-tŭr, *v. a.* in Augenſchein nehmen, erkunden, ausſpähen, ausforſchen; erkennen.

Reconquer, rĕ-kŏng'-kŭr, *v. a.* wieder erobern.

Reconsecrate, rĕ-kŏn'-sĕ-krāte, *v. a.* wieder einweihen.

Reconsider, rĕ-kŏn-sĭd'-ŭr, *v. a.* wieder in Erwägung ziehen, wieder überlegen, wieder bedenken.

Reconsolate, rĕ-kŏn'-sŏ-lāte, *v. a.* wieder tröſten.

Reconvene, rĕ-kŏn-vēne', *v. a.* wieder verſammeln; –, *v. n.* wieder zuſammenkommen.

Reconvention, rĕ-kŏn-vĕn'-shŭn, *s. T.* Gegenklage, *f.*

Reconversion, rē-kŏn-vĕr'-shŭn, *s.* Wiederbekehrung, *f.*
Reconvert, rē-kŏn-vĕrt', *v. a.* wieder bekehren.
Reconvey, rē-kŏn-vā', *v. a.* wieder hinführen, zurückbringen.
Record, rē-kŏrd', *v. a.* sich erinnern; aufzeichnen, verzeichnen, niederschreiben; erzählen; feierlich begehen.
Record, rĕk'-ŏrd (rē-kŏrd'), *s.* Verzeichnung, Urkunde, *f.* Document, *n.*; Nachricht, *f.*
Recordation, rĕk-ŏr-dā'-shŭn, *s.* Andenken, *n.*
Recorder, rē-kŏrd'-ŭr, *s.* Verzeichner, Urkundenbewahrer; Rechtsverwalter, Wortführer, *m.*; Hirtenflöte, *f.*
Recouch, rē-kŏŏtsh', *v. n.* sich wieder niederlegen.
Recount, rē-kŏŏnt', *v. a.* wiederzählen; erzählen.
Recountment, rē-kŏŏnt'-mĕnt, *s.* Erzählung, *f.*
Recoupe, rē-kŏŏpe', (rē-kōpe'), *s.* determinirte Antwort, *f.*
Recourse, rē-kŏrse', *s.* Zurückgehen, *n.*; Wiederholung, *f.* Rückfall, *m.* Zuflucht; Schadloshaltung, *f.* Regreß, *m.*
Recover, rē-kŭv'-ŭr, *v. a.* wieder gesund machen, wieder herstellen, wieder einbringen; wieder erhalten, erlangen; befreien; –, *v. n.* genesen; to – breath, wieder zu Athem kommen; to – one's self, sich wieder erholen.
Recoverable, rē-kŭv'-vŭr-ă-bl, *adj.* fähig, wieder hergestellt zu werden.
Recoverer, rē-kŭv'-vŭr-ŭr, *s.* Wiederhersteller, *m.*
Recovery, rē-kŭv'-vŭr-ē, *s.* Wiederherstellung, Genesung; Wiedererlangung, Wiedereroberung, *f.*
Recreant, rĕk'-krē-ănt, *adj.* feigherzig, verzagt; treulos, ruchlos; –, *s.* ruchloser, nichtswürdiger Mensch, *m.*
Recreantise, rĕk'-krē-ăn-tize, *s.* Feigheit; Abtrünnigkeit, *f.*
Recreate, rĕk'-krē-āte, *v. a.* erquicken; ergötzen, stärken; belustigen.
Recreation, rĕk-krē-ā'-shŭn, *s.* Erholung; Erquickung, *f.*
Recreative, rĕk'-krē-ā-tĭv, *adj.* erfrischend; ergötzend.
Recreativeness, rĕk'-krē-ā-tĭv-nĕs, *s.* Ergötzlichkeit, *f.*
Recrement, rĕk'-krē-mĕnt, *s.* Auswurf, Schaum, *m.*; Schlacken, *f. pl.*
Recremental, rĕk-krē-mĕn'-tăl, Recrementitious, rĕk-krē-mĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* unrein, schlackig.
Recriminate, rē-krĭm'-ē-nāte, *v. a.* & *n.* wieder beschuldigen, eine Beschuldigung erwiedern.
Recrimination, rē-krĭm-ē-nā'-shŭn, *s.* Gegenbeschuldigung, Gegenklage, *f.*
Recriminatory, rē-krĭm'-ē-nă-tŭr-ē, *adj.* eine Gegenklage enthaltend.
Recrudescence, rĕk-krōō-dĕs'-sĕnse, *s.* Wiederaufbrechen (einer Wunde), *n.*
Recrudescent, rĕk-krōō-dĕs'-sĕnt, *adj.* wiederaufbrechend (von einer Wunde).
Recruit, rē-krōōt', *v. a.* erneuern, ergänzen, ersetzen, wieder anfüllen; erquicken; rekrutiren; to – the fire, (Holz) nachlegen; to – one's spirits, sich erholen; –, *v. n.* sich erholen; –, *s.* Angeworbener, *m.*; Rekrutirung, *f.*
Recruiter, rē-krōōt'-ŭr, *s.* Werber, *m.*
Recruiting, rē-krōōt'-ĭng, *s.* Rekrutiren, *m.*; recruiting-officer, Werbeofficier, *m.*
Rectangle, rĕk'-tăng-gl, *s.* rechter Winkel, *m.* rechtwinkelige Figur, *f.*; –, *adj.* rechtwinkelig.
Rectangular, rĕk-tăng'-gū-lăr, *adj.* –ly, *adv.* rechtwinkelig.
Rectangularity, rĕk-tăng-gū-lăr'-ē-tē, *s.* Rechtwinkeligkeit, *f.*
Rectifiable, rĕk'-tē-fī-ă-bl, *adj.* der Berichtigung fähig.
Rectification, rĕk-tē-fē-kā'-shŭn, *s.* Berichtigung, Läuterung, *f.*
Rectifier, rĕk'-tē-fī-ŭr, *s.* Berichtiger, *m.*
Rectify, rĕk'-tē-fī, *v. a.* verbessern, berichtigen; läutern, reinigen.
Rectilineal, rĕk-tē-lĭn'-ē-ăl, Rectilinear, rĕk-tē-lĭn'-ē-ăr, Rectilineous, rĕk-tē-lĭn'-ē-ŭs, *adj.* rechtlinig, geradlinig.
Rectitude, rĕk'-tē-tūde, Rectity, rĕk'-tē-tē, *s.* gerade Beschaffenheit, Geradheit; Rechtschaffenheit, *f.*
Rector, rĕk'-tŭr, *s.* Führer, Vorsteher; Pfarrherr, *m.*
Rectorial, rĕk-tō'-rē-ăl, *adj.* einem Pfarrer gehörig.
Rectorship, rĕk'-tŭr-shĭp, *s.* Vorsteheramt, *n.* Leitung, *f.* Rectorat, *n.*
Rectory, rĕk'-tŭr-ē, *s.* Pfarre, *f.*; Pfarrhaus, *n.*
Rectress, rĕk'-trĕs, *s.* Führerin, Leiterin, *f.*
Recubation, rĕk-kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen, Anlehnen, *n.*
Recule, rē-kūle', *s.* Recoil.
Recumbency, rē-kŭm'-bĕn-sē, *s.* Rückwärtsliegen, *n.* liegende Stellung; Ruhe, *f.*
Recumbent, rē-kŭm'-bĕnt, *adj.* zurückgelehnt, liegend; unthätig.
Recuperate, rē-kū'-pĕr-āte, *v. a.* wieder erlangen.
Recuperation, rē-kū-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Wiedererlangung, *f.*
Recuperative, rē-kū'-pĕr-ă-tĭv, Recuperatory, rē-kū'-pĕr-ă-tŭr-ē, *adj.* wieder zu erlangen.
Recur, rē-kŭr', *v. n.* wieder kommen, vorkommen; seine Zuflucht nehmen; to – in conversation to ..., im Gespräche wieder kommen auf ....
Recure, rē-kūre', *v. a.* wieder heilen, wieder herstellen; –, *s.* Rettung, Hülfe, *f.* Hülfsmittel, *n.*
Recureless, rē-kūre'-lĕs, *adj.* ohne Hülfe.
Recurrence, rē-kŭr'-rĕnse, Recurrency, rē-kŭr'-rĕn-sē, *s.* Wiederkehr, Rückkehr, *f.*
Recurrent, rē-kŭr'-rĕnt, *adj.* wiederkehrend.
Recursion, rē-kŭr'-shŭn, *s.* Rückkehr, *f.* Rücklauf, *m.*; Pendelschwingung, *f.*
Recurvate, rē-kŭr'-vāte, *v. a.* zurückbiegen.
Recurvation, rē-kŭr-vā'-shŭn, Recurvedness, rē-kŭr'-vĕd-nĕs, Recurvity, rē-kŭr'-vē-tē, *s.* Zurückbiegung, *f.*
Recurvous, rē-kŭr'-vŭs, *adj.* zurückgebogen.
Recusancy, rē-kū'-zăn-sē, *s.* Weigerung, Lossagung, *f.*
Recusant, rē-kū'-zănt, *s.* Weigerer; Abweichender, *m.*; –, *adj.* abweichend.
Recusation, rĕk-kū-zā'-shŭn, *s.* Weigerung; *T.* Verwerfung des Richters, *f.*
Recuse, rē-kūze', *v. a.* verweigern, verwerfen, ausschlagen.
Recussion, rē-kŭsh'-ŭn, *s.* Zurückprallen, *n.*
Red, rĕd, *adj.* roth; red-breast, Rothkehlchen, *n.*; red-chalk, Röthel, *m.*; red-coat, Rothrock, Soldat, *m.*; red-haired, rothhaarig; red-herring, Bückling, *m.*; red-hot, rothglühend; red-lead, Mennig, *m.*; red-leather, Juchten, *m.*; red-nosed, rothnasig; red-orpiment, Rauschgelb, *n.*; red-shank, Rothbein (Vogel), *n.*; red-start, red-tail, Rothschwanz (Vogel), *m.*; red-wing, Rothdrossel (Vogel), *f.*; –, *s.* Röthe, rothe Farbe, *f.* Roth, *n.*
Redargue, rē-dăr'-gū, *v. a.* widerlegen.
Redargution, rē-dăr-gū'-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.*
Redden, rĕd'-dn, *v. a.* röthen; –, *v. n.* erröthen.
Reddish, rĕd'-dĭsh, *adj.* röthlich.
Reddishness, rĕd'-dĭsh-nĕs, *s.* Röthlichkeit, *f.*
Reddition, rĕd-dĭsh'-ŭn, *s.* Wiedergabe, Uebergabe, Erstattung, *f.*
Redditive, rĕd'-dē-tĭv, *adj.* erwiedernd, antwortend.
Rede, rēde, *s.* Rath, *m.*; –, *v. a.* rathen.
Redeem, rē-dēēm', *v. a.* loskaufen; auslösen, vergüten, ersetzen, wieder einbringen, befreien; to – a promise, ein Versprechen erfüllen.
Redeemable, rē-dēēm'-ă-bl, *adj.* was aufgelöst oder losgekauft werden kann.
Redeemableness, rē-dēēm'-ă-blnĕs, *s.* Fähigkeit, losgekauft, erlöst zu werden, *f.*

Redeemer, rē-dēēm'-ŭr, *s.* Erlöser; Erretter, *m.*
Redeliberate, rē-dē-lĭb'-ĕr-āte, *v. a.* wieder überlegen.
Redeliver, rē-dē-lĭv'-ŭr, *v. a.* wieder überliefern, wieder einhändigen, zurückgeben.
Redeliverance, rē-dē-lĭv'-ŭr-ānse, *s.* Wiederbefreiung; Wiedereinhändigung, Zurückgabe, *f.*
Redelivery, rē-dē-lĭv'-ŭr-ē, *s.* Wiedereinhändigung, *f.*
Redemand, rē-dē-mānd', *v. a.* zurückfordern, wieder fordern.
Redemption, rē-dĕm'-shŭn, *s.* Loskaufung; Erlösung, *f.*
Redemptioner, rē-dĕm'-shŭn-ŭr, *s.* Loskäufling, *m.*
Redemptory, rē-dĕm'-tŭr-ē, *adj.* zur Loskaufung gehörig; - price, Lösegeld, *n.*
Redescend, rē-dē-sĕnd', *v., n.* wieder herunter steigen.
Redintegrate, rē-dĭn'-tē-grāte, *v. a.* wieder ergänzen, erneuern; -, *adj.* wiederhergestellt, erneut.
Redintegration, rē-dĭn-tē-grā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung, Erneuerung, *f.*
Redisbourse, rē-dĭs-bŭrse', *v. a.* [wiederbezahlen.
Redispose, rē-dĭs-pōze', *v. a.* festsetzen.
Redly, rĕd'-lē, *adj.* röthlich.
Redness, rĕd'-nĕs, *s.* Röthe, *f.*
Redolence, rĕd'-ō-lĕnse, Redolency, rĕd'-ō-lĕn-sē, *s.* Wohlgeruch, *m.*
Redolent, rĕd'-ō-lĕnt, *adj.* wohlriechend.
Redouble, rē-dŭb'-bl, *v. a.* verdoppeln; wiederholen; erwiedern; sich vermehren.
Redoubt, rē-dŏŏt', *s. T.* Redoute, *f.*
Redoubtable, rē-dŏŏt'-ā-bl, *adj.* furchtbar.
Redoubtableness, rē-dŏŏt'-ā-bl-nĕss, *s.* Furchtbarkeit, *f.*
Redoubted, rē-dŏŏt'-ĕd, *adj.* furchtbar, fürchterlich.
Redound, rē-dŏŏnd', *v. n.* zurückfließen, zurückfallen, zurückkehren; erfolgen; im Ueberflusse vorhanden sein.
Redraft, rē-drăft', *s.* Rückwechsel, *m.*
Redraw, rē-drăw', *v. a. T.* zurück trassiren.
Redress, rē-drĕs', *v. a.* verbessern; helfen, abhelfen; -, *s.* Verbesserung, *f.*; Beistand, *m.*; Zuflucht, *f.*
Redresser, rē-drĕs'-sŭr, *s.* Verbesserer, Helfer, *m.*
Redressive, rē-drĕs'-sĭv, *adj.* helfend, bessernd.
Redressless, rē-drĕs'-lĕs, *adj.* unbesserlich.
Redsear, rĕd-sēēr', *v. n.* sich bröckeln, abspringen.
Reduce, rē-dūse', *v. a.* zurückbringen, zurückführen; verkleinern, vermindern; herabsetzen; aufheben; abdanken; unterjochen; to - to ashes, wieder in Asche verwandeln; to - to practice, in Ausübung bringen.
Reducement, rē-dūse'-mĕnt, *s.* Zurückbringung; Verminderung; Unterjochung, *f.*
Reducer, rē-dū'-sŭr, *s.* Zurückbringer; Unterjocher, *m.*
Reducible, rē-dū'-sē-bl, *adj.* was sich zurückbringen läßt; bezwingbar.
Reducibleness, rē-dū'-sē-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, zurückgeführt zu werden, Versetzbarkeit, *f.*
Reduction, rē-dŭk'-shŭn, *s.* Zurückbringung; Verminderung; Einziehung, *f.*
Reductive, rē-dŭk'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* vermindernd; auflösend; -, *s.* Verminderungsmittel, Auflösungsmittel, *n.*
Redundance, rē-dŭn'-dănse, Redundancy, rē-dŭn'-dăn-sē, *s.* Ueberfluß, *m.*
Redundant, rē-dŭn'-dănt, *adj.* -ly, *adv.* überflüssig; weitschweifig.
Redundantness, rē-dŭn'-dănt-nĕs, *s.* Redundance.
Reduplicate, rē-dū'-plē-kāte, *v. a.* verdoppeln.
Reduplication, rē-dū-plē-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung, *f.*
Reduplicative, rē-dū'-plē-kā-tĭv, *adj.* verdoppelnd.
Ree, rēē, *v. a.* sieben, durchsieben.
Reecho, rē-ĕk'-kō, *v. n.* wiederhallen, wiederschallen.
Reechy, rētsh'-ē, *adj.* räucherig; schmutzig.
Reed, rēēd, *s.* Rohr, Schilfrohr, Rieth, *n.*; Flöte, *f.*; Pfeil, *m.*; reed-grass, Riethgras, *n.*; reed-stops, reed-work, Schnarrwerk (in der Orgel), *n.*
Reeded, rēēd'-ĕd, *adj.* mit Rohr oder Schilf bewachsen.
Reeden, rēēd'-ĕn, *adj.* von Rohr oder Schilf.
Reedification, rē-ĕd-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Wiederaufbauen, *n.*
Reedify, rē-ĕd'-ē-fī, *v. a.* wieder aufbauen.
Reedless, rēēd'-lĕs, *adj.* ohne Rohr oder Schilf.
Reedy, rēēd'-ē, *adj.* voll Rohr, schilfig.
Reef, rēēf, *s.* Felsenbank, Sandbank, *f.* Riff, *n.*; aufgerolltes Segel, *n.*; -, *v. a.* die Segel aufrollen, einreffen.
Reefer, rēēf'-ŭr, *s.* Einreffer, *m.*
Reek, rēēk, *s.* Rauch, Dunst; Schober, *m.*; -, *v n.* rauchen, dunsten.
Reeky, rēēk'-ē, *adj.* räucherig; schmutzig.
Reel, rēēl, *s.* Haspel, *m.*; Weife, *f.*; eine Art Tanz; -, *v. a.* weifen, haspeln; rollen; -, *v. n.* taumeln.
Reelection, rē-ē-lĕk'-shŭn, *s.* Wiedererwählung, *f.*
Reeler, rēēl'-ŭr, *s.* Haspler, Garnwinder, *m.*
Reembattle, rē-ĕm-băt'-tl, *v. a.* wieder in Schlachtordnung stellen.
Reenact, rē-ĕn-ăkt', *v. a.* von Neuem verordnen.
Reenforce, rē-ĕn-fōrse', *v. a.* verstärken.
Reenforcement, rē-ĕn-fōrse'-mĕnt, *s.* Verstärkung, *f.*
Reenjoy, rē-ĕn-jŏē', *v. a.* wieder genießen.
Reenkindle, rē-ĕn-kĭnd'-dl, *v. a.* wieder entzünden.
Reenter, rē-ĕn'-tĕr, *v. a.* & *n.* wieder hineingehen; wieder einnehmen.
Reenthrone, rē-ĕn-*th*rōne, *v. a.* wieder auf den Thron setzen.
Reentrance, rē-ĕn'-trănse, Reentry, rē-ĕn'-trē, *s.* Wiederhineingehen, *n*
Reermouse, rēēr'-mŏŏse, *s.* Fledermaus, *f.*
Reestablish, rē-ē-stăb'-blĭsh, *v. a.* wiederherstellen.
Reestablisher, rē-ē-stăb'-lĭsh-ŭr, *s.* Wiederhersteller, *m.*
Reestablishment, rē-ē-stăb'-blĭsh-mĕnt, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Reestate, rē-ē-stāte', *v. a.* wiederherstellen.
Reeve, rēēv, *s.* Schultheiß, Aufseher, *m.*
Reexamination, rē-ĕgz-ăm-ē-nā'-shŭn, *s.* abermalige Untersuchung, wiederholte Prüfung, *f.*
Reexamine, rē-ĕgz-ăm'-ĭn, *v. a.* nochmals prüfen, wieder untersuchen.
Reexchange, rē-ĕks-tshānje', *s. T.* Rückwechsel, *m.*
Refect, rē-fĕkt', *v. a.* erquicken, erfrischen.
Refection, rē-fĕk'-shŭn, *s.* Erquickung, Erfrischung, *f.*
Refectory, rē-fĕk'-tŭr-ē, Refectuary, rē-fĕk'-tshū-ăr-ē, *s.* Speisezimmer, *n.*
Refel, rē-fĕl', *v. a.* widerlegen; steuern.
Refer, rē-fĕr', *v. a.* verweisen; beziehen, zurückführen; anvertrauen; -, *v. n.* sich beziehen, sich berufen (to ..., auf ...).
Referee, rĕf-ĕr-ēē', *s.* Schiedsmann, *m.*
Reference, rĕf'-fĕr-ĕnse, *s.* Verweisung, Beziehung, *f.*; Schiedsspruch, *m.*
Referendary, rĕf-fĕr-rĕn'-dăr-ē, *s.* Schiedsrichter, *m.*
Referment, rē-fĕr-mĕnt', *v. a.* wieder in Gährung bringen.
Referrible, rē-fĕr'-rē-bl, *adj.* beziehbar, beziehlich.
Refind, rē-fīnd', *v. a.* wiederfinden; wieder erfahren.
Refine, rē-fīne', *v. a.* reinigen, verfeinern, raffiniren; verschönern; -, *v. n.* sich reinigen, sich läutern; künsteln.
Refinedly, rē-fīne'-ĕd-lē, *adv.* auf eine erkünstelte Art.
Refinement, rē-fīne'-mĕnt, *s*

Läuterung; Verfeinerung; Ziererei; Spitzfindigkeit, *f.*

Rēfiner, rē-fī'-nŭr, *s.* Läuterer, *m.*

Refit, rē-fĭt', *v. a.* wiederherstellen; ausbessern.

Reflect, rē-flĕkt', *v. a.* zurückwerfen; –, *v. n.* zurückprallen; einen Wiederschein geben; abweichen; überlegen, erwägen; anspielen; Vorwürfe machen, tadeln; to – upon one's self, in sich gehen.

Reflectent, rē-flĕk'-tĕnt, *adj.* zurückprallend, zurückgeworfen.

Reflection, rē-flĕk'-shŭn, *s.* Zurückprallen, Zurückweichen, *n.*; Wiederschein, *m.*; Ueberlegung, Betrachtung, *f.*; Tadel, *m.*

Reflective, rē-flĕk'-tĭv, *adj.* zurückwerfend; nachdenkend.

Reflex, rē'-flĕks, *adj.* rückwärts gerichtet, nachdenkend; –, *s.* Zurückwerfung, *f.*; Wiederschein, *m.*; Ueberlegung, *f.* [fen.

Reflex, rē-flĕks', *v. a.* zurückwer-

Reflexibility, rē-flĕk-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Fähigkeit, zurückgeworfen zu werden, *f.*

Reflexible, rē-flĕks'-ē-bl, *adj.* der Zurückwerfung fähig.

Reflexive, rē-flĕks'-ĭv, *adj.* –ly, *adv.* zurückgeworfen; sich beziehend; erwägend.

Refloat, rē-flōte', *s.* Ebbe, *f.*

Reflorescence, rē-flō-rĕs'-sense, *s.* Wiederaufblühen, *n.*

Reflourish, rē-flŭr'-ish, *v. n.* wieder blühen.

Reflow, rē-flō', *v. n.* zurückfließen.

Refluence, rĕf'-flū-ense, *s.* Zurückfließen, *n.* [fließend.

Refluent, rĕf'-flū-ent, *adj.* zurück-

Reflux, rē'-flŭx, Refluxion, rē-flŭk'-shŭn, *s.* Rückfluß, *m.*

Refocillation, rē-fŏ-sē-lā'-shŭn, *s.* Stärkung, Erquickung, *f.*

Reform, rē-fŏrm', *v. a.* umändern, umbilden, reformiren; verbessern; –, *v. n.* sich bessern; –, *s.* Umschaffung, Umgestaltung; Verbesserung, Reform, *f.*

Reformation, rĕf-fŏr-mā'-shŭn, *s.* Umänderung, Verbesserung, *f.*

Reformer, rē-fŏrm'-ŭr, *s.* Verbesserer, Reformator, *m.*

Reformist, rĕf'-fŏr-mĭst, *s.* welcher Verbesserungen sucht, Verbesserungsfreund, *m.* [grabung, *f.*

Refossion, rē-fŏsh'-ŭn, *s.* Aufs-

Refound, rē-fŏund', *v. a.* umschmelzen.

Refract, rē-frăkt', *v. a.* die Strahlen brechen, zurückwerfen.

Refraction, rē-frăk'-shŭn, *s.* Strahlenbrechung, *f.*

Refractive, rē-frăk'-tĭv, *adj.* zur Strahlenbrechung geschickt.

Refractoriness, rē-frăk'-tŭr-ē-nĕs, *s.* Widerspänstigkeit, Halsstarrigkeit, *f.*

Refractory, rē-frăk'-tŭr-ē, *adj.* -ily, *adv.* widerspänstig, halsstarrig. [widerlegbar.

Refragable, rĕf'-frā-gā-bl, *adj.*

Refrain, rē-frāne', *v. a.* zurückhalten; mäßigen; –, *v. n.* sich enthalten. [zusammensetzen.

Reframe, rē-frāme', *v. a.* wieder

Refrangibility, rē-frăn-jē-bĭl'-ē-tē, *s.* Brechbarkeit (der Lichtstrahlen), *f.* [brechbar.

Refrangible, rē-frăn'-jē-bl, *adj.*

Refrangibleness, rē-frăn'-jē-bl-nĕs, *s.* Refrangibility.

Refrenation, rĕf-frē-nā'-shŭn, *s.* Zurückhaltung, Bändigung, *f.*

Refresh, rē-frĕsh', *v. a.* erfrischen; auffrischen, erneuen.

Refresher, rē-frĕsh'-ŭr, *s.* Erfrischer, *m.*; Erfrischungsmittel, *n.*

Refreshment, rē-frĕsh'-mĕnt, *s.* Erfrischung, Erquickung, *f.*

Refret, rē-frĕt', *s.* Refrain, Schlußreim, *m.*

Refrigerant, rē-frĭd'-jĕr-ănt, *adj.* kühlend; –, *s.* Kühlmittel, *n.*

Refrigerate, rē-frĭd'-jĕr-āte, *v. a.* kühlen.

Refrigeration, rē-frĭd-jĕr-ā-shŭn, *s.* Kühlung, *f.*

Refrigerative, rē-frĭd'-jĕr-ā-tĭv, Refrigeratory, rē-frĭd'-jĕr-ā-tŭr-ē, *adj.* kühlend.

Refrigeratory, rē-frĭd'-jĕr-ā-tŭr-ē, *s.* Kühlfaß; Kühlmittel, *n.*; Kühltrank, *m.*

Refrigerium, rĕf-frē-jē'-rē-ŭm, *s.* Kühlung, *f.*; Kühlungsmittel, *n.*

Refuge, rĕf'-fūdje, *s.* Zuflucht, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; –, *v. a.* in Schutz nehmen; –, *v. n.* Schutz suchen, seine Zuflucht nehmen. [*m.*

Refugee, rĕf-fū-jēe', *s.* Flüchtling,

Refulgence, rē-fŭl'-jense, Refulgency, rē-fŭl'-jĕn-sē, *s.* Glanz, Schein, *m.* [*adv.* glänzend.

Refulgent, rē-fŭl'-jĕnt, *adj.* –ly,

Refund, rē-fŭnd', *v. a.* umgießen; zurückgeben, zurückbezahlen; sich übergeben. [zahler, *m.*

Refunder, rē-fŭn'-dŭr, *s.* Zurück-

Refusal, rē-fū'-zăl, *s.* Verweigerung, abschlägige Antwort; freie Wahl, *f.*; Vorkauf, *m.*

Refuse, rē-fūze', *v. a.* abschlagen, verweigern; verwerfen; to be refused, abschlägige Antwort erhalten; –, *v. n.* nicht wollen.

Refuse, rĕf'-fūse, *adj.* verworfen, schlecht; –, *s.* abschlägige Antwort, Verweigerung, *f.*

Refutal, rē-fū'-tăl, Refutation, rĕf-fū-tā'-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.*

Refute, rē-fūte', *v. a.* widerlegen.

Refuter, rē-fū'-tŭr, *s.* Widerleger, *m.*

Regain, rē-gāne', *v. a.* wieder gewinnen; wieder bekommen.

Regal, rē'-găl, *adj.* –ly, *adv.* königlich; –, *s.* Stockfiedel; kleine Orgel, *f.*

Regale, rē-gāle', *s.* königliches Vorrecht, *n.*; –, *v. a.* bewirthen, gütlich thun, regaliren; –, *v. n.* schmausen.

Regalement, rē-gāle'-mĕnt, *s.* Bewirthung, Erquickung, *f.*

Regalia, rē-gā'-lē-ă, *s. pl.* Zeichen der königlichen Würde, *n.*; Hoheitsrechte, *n. pl.*

Regality, rē-găl'-ē-tē, *s.* Königswürde, *f.*

Regard, rē-gărd', *v. a.* ansehen; achten; beobachten; sich beziehen; gerichtet sein, gelegen sein; –, *s.* Blick, *m.*; Ansicht, Aussicht; Achtung, *f.*; Ansehen, *n.*; Rücksicht, Beziehung, *f.*; in – of, in Ansehung, in Betracht; with – to, in Rücksicht auf.

Regardable, rē-gărd'-ă-bl, *adj.* sichtbar, merkwürdig.

Regarder, rē-gărd'-ŭr, *s.* Beobachter; Aufseher; Postbeamter, *m.*

Regardful, rē-gărd'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* aufmerksam, achtsam; –ly, *adv.* hochachtungsvoll, mit Hochachtung.

Regardless, rē-gărd'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* unachtsam, nachlässig; verachtet.

Regardlessness, rē-gărd'-lĕs-nĕs, *s.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*

Regency, rē'-jĕn-sē, *s.* Regierung, Herrschaft; Reichsverwaltung, *f.*; Reichsverweser, *m. pl.*

Regeneracy, rē-jĕn'-ĕr-ă-sē, *s.* Wiedergeburt, *f.*

Regenerate, rē-jĕn'-ĕr-āte, *v. a.* wiedergebären; wieder hervorbringen; –, *adj.* wiedergeboren.

Regenerateness, rē-jĕn'-ĕr-āte-nĕs, Regeneration, rē-jĕn-ĕr-ā-shŭn, *s.* Wiedergeburt, *f.*

Regent, rē'-jĕnt, *adj.* herrschend, regierend; –, *s.* Beherrscher; Reichsverweser, *m.* [tin, *f.*

Regentess, rē'-jĕnt-ĕs, *s.* Regen-

Regentship, rē'-jĕnt-shĭp, *s.* Regierung; Statthalterschaft, *f.*

Regermination, rē-jĕr-mē-nā-shŭn, *s.* Wiederaufkeimen, *n.*

Regible, rĕd'-jē-bl, *adj.* lenksam.

Regicide, rĕd'-jē-side, *s.* Königsmord; Königsmörder, *m.*

Regimen, rĕd'-jē-mĕn, *s.* Lebensordnung, Diät; Ordnung, *f*

Regiment, rĕd'-jē-mĕnt, *s.* Regierung, Verfassung, *f.*; Regiment, *n.*

Regimental, rĕd-jē-mĕnt'-ăl, *adj.* zum Regimente gehörig.

Regimentals, rĕd-jē-mĕn'-tălz, *s. pl.* Uniform, *f.*

Region, rē'-jŭn, *s.* Gegend; Landschaft, *f.*; Stand, Rang, *m.*

Register, rĕd'-jĭs-tŭr, *s.* Verzeichniß; Inhaltsverzeichniß, *n.*; Registrator, *m.*; –, *v. a.* verzeichnen, eintragen, zu Protokoll bringen.

Registership, rĕd'-jĭs-tŭr-shĭp,

s. Registratorstelle, Registratur, *f.*
Registrar, rĕd'-jĭs-trŭr, Registrary, rĕd'-jĭs-trŭr-ē, *s.* Registrator, *m.*
Registration, rĕd-jĭs-trā'-shŭn, *s.* Eintragen, Registriren, Protokolliren, *n.*
Registry, rĕd'-jĭs-trē, *s.* Einschreibung, *f.*; Verzeichniß, *n.*; Registratur, *f.* [steg, *m.*
Reglet, rĕg'-glĕt, *s. T.* Columnen-
Regnant, rĕg'-nănt, *adj.* herrschend, regierend, überwiegend.
Regorge, rē-gôrje', *v. a.* ausspeien; verschlucken. [ziehen.
Regrade, rē-grāde', *v. n.* zurück-
Regraft, rē-grăft', *v. a.* wieder pfropfen, von Neuem impfen.
Regrant, rē-grănt', *v. a.* wieder gewähren.
Regrate, rē-grāte', *v. a.* aufkaufen; trödeln; beleidigen.
Regrater, rē-grāte'-ŭr, *s.* Aufkäufer, Trödler, *m.*
Regreet, rē-grēēt', *v. a.* wieder grüßen; –, *s.* Gegengruß, *m.*
Regress, rē'-grĕs, *s.* Rückkehr, *f.*
Regress, rē-grĕs', *v. n.* zurückgehen, zurückkehren.
Regression, rē-grĕsh'-ŭn, *s.* Rückkehr, *f.* [rückkehrend.
Regressive, rē-grĕs'-sĭv, *adj.* zu-
Regret, rē-grĕt', *s.* Reue, *f.* Verdruß; Schmerz, Kummer; Widerwille, *m.*; –, *v. a.* bereuen; bedauern; ungehalten sein, unzufrieden sein, zürnen.
Regretfully, rē-grĕt'-fŭl-lē, *adv.* mit Widerwillen, ungern.
Regular, rĕg'-ū-lăr, *adj.* –ly, *adv.* regelmäßig, ordentlich, regulär; –, *s.* Ordensgeistlicher, *m.*
Regularity, rĕg-ū-lăr'-ē-tē, *s.* Regelmäßigkeit, Richtigkeit, *f.*
Regulate, rĕg'-ū-lāte, *v. a.* ordnen; anordnen; entrichten; schlichten, entscheiden; vorschreiben.
Regulation, rĕg-ū-lā'-shŭn, *s.* Ordnung, Einrichtung; Verordnung; Anstalt, *f.*
Regulator, rĕg'-ū-lā-tŭr, *s.* Ordner, Einrichter; Perpendikel, *m.* Stellscheibe, *f.* [*m.*
Regulus, rĕg'-ū-lŭs, *s. T.* König,
Regurgitate, rē-gŭr'-jē-tāte, *v. a.* zurückgeben, zurückwerfen; –, *v. n.* zurückfließen, überfließen.
Regurgitation, rē-gŭr-jē-tā'-shŭn, *s.* Einschlucken, *n.*
Rehabilitate, rē-hă-bĭl'-ē-tāte, *v. a.* wieder in die vorigen Rechte versetzen, wieder in den vorigen Stand setzen.
Rehabilitation, rē-hă-bĭl-ē-tā'-shŭn, *s.* Wiedereinsetzung in die vorigen Rechte, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, *f.*
Rehear, rē-hēre', *v. a. ir.* wieder hören, noch einmal Gehör geben.
Rehearsal, rē-hēr'-săl, *s.* Wiederholung, Probe, *f.*
Rehearse, rē-hērse', *v. a.* wiederholen; hersagen; probiren (ein Theaterstück).
Rehearser, rē-hēr'-sŭr, *s.* Wiederholer, Erzähler; Probirer, *m.*
Reif, rēēf, *s.* Weibchen des Kampfhahns, *n.* [schnitt, *m.*
Reigle, rē'-gl, *s.* Rinne, *f.* Ein-
Reign, rāne, *v. a.* herrschen; –, *s.* Regierung, *f.* Reich, *n.* Einfluß, *m.* [der einschiffen.
Reimbark, rē-ĭm-bărk', *v. n.* wie-
Reimbarkation, rē-ĭm-băr-kā-shŭn, Reimbarkment, rē-ĭm-bărk'-mĕnt, *s.* Wiedereinschiffung, *f.*
Reimbody, rē-ĭm-bŏd'-ē, *v. a.* wieder in ein Ganzes bringen, wieder zu einem Ganzen verbinden; –, *v. n.* sich wieder zu einem Ganzen verbinden.
Reimburse, rē-ĭm-bŭrse', *v. a.* wieder bezahlen, wieder erstatten, entschädigen.
Reimbursement, rē-ĭm-bŭrse'-mĕnt, *s.* Widerbezahlung, Wiedererstattung, Schadloshaltung, *f.*
Reimpregnate, rē-ĭm-prĕg'-nāte, *v. a.* wieder schwängern.
Reimpression, rē-ĭm-prĕsh'-ŭn, *s.* abermaliger Abdruck, *m.* neue Auflage, *f.*
Reimprint, rē-ĭm-prĭnt', *v. a.* wieder drucken, wieder auflegen.
Rein, rāne, *s.* Zügel, Zaum, *m.*; Herrschaft; Niere, *f.*; –, *v. a.* im Zaume halten, mit den Zügeln lenken.
Reinable, rē-ĭn-ā'-bl, *v. a.* wieder in den Stand setzen.
Reincreast, rē-ĭn-krēst', *part.* & *adj.* wieder vermehrt, wieder verstärkt. [thier, *n.*
Reindeer, rāne'-dēēr, *s.* Renn-
Reinfect, rē-ĭn-fĕkt', *v. a.* wieder anstecken. [stärken.
Reinforce, rē-ĭn-fôrse', *v. a.* ver-
Reinforcement, rē-ĭn-fôrse'-mĕnt, *s.* Verstärkung, *f.*
Reingage, rē-ĭn-gāje', *v. n.* sich wieder einlassen; sich wieder verpflichten.
Reingratiate, rē-ĭn-grā'-shē-āte, *v. a.* wieder in Gunst setzen; to – one's self, sich wieder einschmeicheln. [wieder bewohnen.
Reinhabit, rē-ĭn-hăb'-ĭt, *v. a.*
Reinjoy, rē-ĭn-jŏē', *v. n.* wieder genießen.
Reinless, rāne'-lĕs, *adj.* ungezähmt.
Reinsert, rē-ĭn-sĕrt', *v. a* wieder einrücken. [der beleben.
Reinspire, rē-ĭn-spīre', *v. a.* wie-
Reinstall, rē-ĭn-stăll', *v. a.* wieder einsetzen.
Reinstate, rē-ĭn-stāte', *v. a.* wieder in Besitz setzen, wieder einsetzen.
Reintegrate, rē-ĭn'-tē-grāte, *v. a.* wieder herstellen, wieder erstatten.
Reinthrone, rē-ĭn-*th*rōne', Reinthronize, rē-ĭn-*th*rōne'-īze, *v. a.* wieder auf den Thron setzen.
Reinvest, rē-ĭn-vĕst', *v. a.* wieder bekleiden, wieder einsetzen.
Reit, rēēt, *s.* Riethgras, *n.*
Reiterate, rē-ĭt'-ĕr-āte, *v. a.* wiederholen. [Wiederholung, *f.*
Reiteration, rē-ĭt-tĕr-ā'-shŭn, *s.*
Reject, rē-jĕkt', *v. a.* verwerfen; verstoßen; ausschlagen.
Rejectable, rē-jĕkt'-ă-bl, *adj.* verwerflich.
Rejection, rē-jĕk'-shŭn, *s.* Verwerfung; Verstoßung, *f.*; Auswurf (des Blutes), *m.*
Rejectitious, rē-jĕk-tĭsh'-ŭs, *adj.* verwerflich.
Rejoice, rē-jŏĕse', *v. n.* sich freuen; –, *v. a.* erfreuen.
Rejoicing, rē-jŏĕ'-sĭng, *adj.* erfreuend, erfreulich; rejoicings, *s. pl.* Freudenbezeigung, *f.*
Rejoin, rē-jŏĭn', *v. a.* & *n.* wieder vereinigen; wieder zusammentreffen, wieder antreffen; erwiedern.
Rejoinder, rē-jŏĭn'-dŭr, *s.* Antwort, Gegenantwort, *f.*
Rejoint, rē-jŏĭnt', *v. a.* wieder zusammenfügen.
Rejointure, rē-jŏĭn'-tshūre, *s.* Wiedervereinigung, *f.*
Rejolt, rē-jōlt', *s.* Erschütterung, *f.* Stoß, *m.* [verschieben.
Rejourn, rē-jŭrn', *v. a.* wieder
Rejudge, rē-jŭdje', *v. a.* wieder untersuchen, wieder beurtheilen.
Rejuvenescence, rē-jū-vē-nĕs'-sense, *s.* Verjüngung, *f.*
Rejuvenescent, rē-jū-vē-nĕs'-sent, *adj.* sich wieder verjüngend.
Rekindle, rē-kĭn'-dl, *v. a.* wieder anzünden; wieder anfeuern, wieder beleben. [Land setzen.
Reland, rē-lănd', *v. a.* wieder ans
Relapse, rē-lăpse', *v. n.* zurückfallen; einen Rückfall bekommen; –, *s.* Rückfall, *m.*
Relate, rē-lāte', *v. a.* berichten; erzählen; zurückbringen, wiederbringen; –, *v. n.* sich beziehen, betreffen.
Related, rē-lā'-tĕd, *adj.* verwandt.
Relater, rē-lā'-tŭr, *s.* Erzähler, *m.*
Relation, rē-lā'-shŭn, *s.* Bericht, *m.* Erzählung; Beziehung, Verwandtschaft, *f.*; by –, vom Hörensagen.
Relationship, rē-lā'-shŭn-shĭp, *s.* Verwandtschaft, *f.*
Relative, rĕl'-ă-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* sich beziehend, beziehlich; –, *s.* Verwandte, *m.* & *f.*; Beziehung, *f.* [Verwandtschaft, *f.*
Relativeness, rĕl'-ă-tĭv-nĕs, *s.*
Relax, rē-lăks', *v. a.* schlaff machen, nachlassen, auflösen; vermindern; schwächen; ruhen lassen; belustigen; –, *v. n.* erschlaffen, nachlassen, nachgeben.

Relaxation, rēl-āks-ā'-shŭn, *s.* Erschlaffung, Nachlassung; Milderung; Erholung, Zerstreuung, *f.*
Relay, rē-lā', *s.* Vorspann, *m.*; Koppel Jagdhunde, *f.*
Releasable, rē-lēse'-ā-bl, *adj.* unerlaßbar.
Release, rē-lēse', *v. a.* loslassen, losgeben, befreien, fahren lassen, nachlassen; –, *s.* Entlassung, Freilassung; Lossprechung, Befreiung; Erlassung; Erledigung, *f.* Verzicht, *m.*; Quittung, *f.*
Releasement, rē-lēse'-mĕnt, *s.* Freigebung, Befreiung, Erlösung, *f.*
Releaser, rē-lēse'-ŭr, *s.* Entlasser, Befreier, *m.*
Relegate, rĕl'-ē-gāte, *v. a.* verweisen, verbannen.
Relegation, rĕl-ē-gā'-shŭn, *s.* Verweisung, *f.*
Relent, rē-lĕnt', *v. n.* weich werden; schmelzen, zerfließen; nachgeben; sich besänftigen lassen; –, *v. a.* abspannen, mindern; besänftigen, mildern; –, *s.* Aufenthalt, *m.*; Erholung, Ruhe, *f.* [gebend.
Relentive, rē-lĕnt'-ĭve, *adj.* nach-
Relentless, rē-lĕnt'-lĕs, *adj.* hart, unbarmherzig; angestrengt.
Relentment, rē-lĕnt'-mĕnt, *s.* Erweichung, *f.*; Schmelzen, *n.*; Verminderung, Milderung, *f.* Nachgeben, *n.* [helfend, aufrichtend.
Relevant, rĕl'-ē-vănt, *adj.* auf-
Relevation, rĕl-ē-vā'-shŭn, *s.* Aufrichtung, *f.* [trauen, *n.*
Reliance, rē-lī'-ănse, *s.* Ver-
Relicks, rĕl'-ĭks, *s. pl.* Ueberbleibsel, *n.* Reliquien, *f. pl.*; Leichnam, *m.* [Art der Reliquien.
Relickly, rĕl'-ĭk-lē, *adv.* nach
Relict, rĕl'-ĭkt, *s.* Wittwe, *f.*
Relief, rē-lēēf', *s.* Erleichterung; Linderung; Hülfe; Entsetzung (eines Ortes), Befreiung; Ablösung (der Schildwache), *f.*; Armengeld, *n.*; Hervorragung, erhabene Arbeit; Abwechselung, *f.* Wechsel, *m.*; Schadenklage, *f.*; reliefs, *pl.* Ueberreste von Speisen, *m. pl.*
Relievable, rē-lēēv'-ā-bl, *adj.* zur Hülfe berechtigt; was sich mildern, lindern läßt, abhelflich.
Relieve, rē-lēēv', *v. n.* erleichtern; lindern, befreien; helfen, abhelfen; unterstützen; ablösen, (einen Ort) entsetzen; (die Wache) ablösen; hervorspringen lassen, auszeichnen.
Relieveable, *s.* Relievable.
Relievement, rē-lēēv'-mĕnt, *s.* Erleichterung, Erlassung, *f.*
Reliever, rē-lēēv'-ŭr, *s.* Abhelfer; Unterstützer; Ablöser, *m.*
Relievo, rē-lēēv'-ō, *s.* erhabene Arbeit, *f.* [leuchten.
Relight, rē-līte, *v. a.* wieder er-
Religion, rē-lĭd'-jŭn, *s.* Religion, Frömmigkeit, Gottesfurcht, *f.*
Religionary, rē-lĭd'-jŭn-ā-rē, *adj.* die Religion betreffend.
Religionist, rē-lĭd'-jŭn-ĭst, *s.* Frömmling, *m.*
Religious, rē-lĭd'-jŭs, *adj.* –ly, *adv.* religiös, gottesfürchtig, fromm, gewissenhaft; – man, Ordensgeistlicher, *m.*; –, *s.* Ordensgeistlicher, Mönch, *m.*
Religiousness, rē-lĭd'-jŭs-nĕs, *s.* Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottseligkeit, *f.*
Relinquish, rē-lĭng'-kwĭsh, *v. a.* verlassen; fahren lassen; aufgeben.
Relinquishment, rē-lĭng'-kwĭsh-mĕnt, *s.* Verlassung, Entsagung, Abtretung, *f.* [liquienkästchen, *n.*
Reliquary, rĕl'-ē-kwā-rē, *s.* Re-
Reliquator, rĕl-ē-kwā'-tŭr, *s. T.* rückständiger Schuldner, Restant, *m.*
Relish, rĕl'-ĭsh, *s.* Geschmack; Vorschmack, *m.* Wohlgefallen, Vergnügen, *n.*; Bissen Brod, *m.*; –, *v. a.* einen Geschmack mittheilen, Geschmack finden; billigen; –, *v.* Geschmack haben, Vergnügen gewähren; schmecken.
Relishable, rĕl'-ĭsh-ā-bl, *adj.* schmackhaft.
Relishableness, rĕl'-ĭsh-ā-bl-nĕs, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Relive, rē-lĭv', *v. a.* ins Leben zurückrufen; –, *v. n.* wieder aufleben.
Relove, rē-lŭv', *v. a.* wieder lieben.
Relts, rĕlts, *s.* Meergras, *n.*
Relucent, rē-lū'-sĕnt, *adj.* scheinend, durchsichtig.
Reluct, rē-lŭkt', *v. n.* widerstreben, sich widersetzen.
Reluctance, rē-lŭk'-tănse, Reluctancy, rē-lŭk'-tăn-sē, *s.* Widerwille, Widerstand, *m.*
Reluctant, rē-lŭk'-tănt, *adj.* –ly, *adv.* sich sträubend, widerwillig, unwillig.
Reluctate, rē-lŭk'-tāte, *s.* Reluct.
Reluctation, rē-lŭk-tā'-shŭn, *s.* Reluctance.
Relume, rē-lūme', Relumine, rē-lū'-mĭn, *v. a.* wieder anzünden, wieder erleuchten.
Rely, rē-lī', *v. n.* sich verlassen, vertrauen (on ..., upon ..., auf ...); –, *v. a.* verbinden, vereinigen.
Remain, rē-māne', *v. n.* bleiben, übrig bleiben, verharren; –, *v. a.* erwarten; –, *s.* Ueberbleibsel, *n.* Rest, Aufenthalt, *m.*
Remainder, rē-māne'-dŭr, *adj.* übrig geblieben, übrig gelassen; –, *s.* Ueberbleibsel, *n.* Ueberrest; Leichnam, *m.*; remainders, *pl. T.* Remittenden, Krebse, *m. pl.* [*m.*
Remains, rē-mānez', *s.* Leichnam,
Remake, rē-māke', *v. a.* wieder machen.
Remand, rē-mănd', *v. a.* zurückschicken; wieder fordern.
Remanent, rĕm'-ā-nĕnt, *s.* Rest, *m.*
Remark, rē-märk', *v. a.* bemerken, wahrnehmen; anmerken; –, *s.* Anmerkung, Bemerkung, *f.*
Remarkable, rē-märk'-ā-bl, *adj.* merkwürdig.
Remarkableness, rē-märk'-ā-bl-nĕs, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*
Remarker, rē-märk'-ŭr, *s.* Anmerker, Bemerker, *m.*
Remarry, rē-măr'-rē, *v. a.* wieder heirathen. [abhelflich.
Remediable, rē-mē'-dē-ā-bl, *adj.*
Remediableness, rē-mē'-dē-ā-bl-nĕs, *s.* Abhelflichkeit, Heilbarkeit, *f.* [lend.
Remedial, rē-mē'-dē-ăl, *adj.* hei-
Remediate, rē-mē'-dē-āte, *adj.* heilsam. [unheilbar.
Remediless, rĕm'-mē-dē-lĕs, *adj.*
Remedilessness, rĕm'-mē-dē-lĕs-nĕs, *s.* Unheilbarkeit, *f.*
Remedy, rĕm'-mē-dē, *s.* Heilmittel, Arzeneimittel; Hülfsmittel; Linderungsmittel, *n.*; Erleichterung, *f.* Ersatz, *m.*; –, *v. a.* heilen, abhelfen.
Remelt, rē-mĕlt', *v. a.* umschmelzen.
Remember, rē-mĕm'-bŭr, *v. a.* sich erinnern, ins Andenken bringen; empfehlen, grüßen; erinnern; erwähnen.
Remembrance, rē-mĕm'-brănse, *s.* Erinnerung, *f.*; Andenken, Denkmal, *n.*; Urkunde, *f.*; to call to –, sich erinnern; to put in –, erinnern; remembrance-book, Erinnerungsbuch, Denkbuch, *n.*
Remembrancer, rē-mĕm'-brăn-sŭr, *s.* Erinnerer, *m.*
Rememorate, rē-mĕm'-mō-rāte, *v. a.* ins Gedächtniß zurückrufen.
Rememoration, rē-mĕm-mō-rā'-shŭn, *s.* Erinnerung, *f.*
Remigrate, rĕm'-ē-grāte, *v. n.* zurück wandern, zurück kehren.
Remigration, rĕm-ē-grā'-shŭn, *s.* Rückkehr, *f.*
Remind, rē-mīnd', *v. a.* ins Andenken bringen, erinnern.
Reminiscence, rĕm-mē-nĭs'-sĕnse, *s.* Erinnerung, *f.*
Reminiscential, rĕm-mē-nĭs-sĕn'-shăl, *adj.* zur Erinnerung gehörig, erinnernd.
Remiss, rē-mĭs', *adj.* –ly, *adv.* schlaff; träge, nachlässig.
Remissible, rē-mĭs'-sē-bl, *adj.* erläßlich.
Remission, rē-mĭsh'-ŭn, *s.* Nachlassung; Erlassung, Milderung, Verminderung; Verzeihung, *f.*
Remissive, rē-mĭs'-sĭv, *adj.* verzeihend.
Remissness, rē-mĭs'-nĕs, *s.* Schlaffheit; Nachlässigkeit, *f.*
Remit, rē-mĭt', *v. a.* zurückschicken; übersenden; nachlassen; lindern, vermindern; erlassen, verzeihen, übergeben, abtreten, schenken; wieder herstellen, in den vorigen Zu-

stand versetzen, wieder verhaften; –, *v. a.* nachlassen, abnehmen.
Remitment, rē-mĭt'-mĕnt, *s.* Wiederverhaftung, *f.*
Remittance, rē-mĭt'-tănse, *s.* Zahlung, Uebermachung, *f.*; Wechsel, *m.* Rimesse, *f.*
Remitter, rē-mĭt'-tŭr, *s.* Rückweisung auf ein altes Recht, *f.*; Uebersender, *m.*
Remnant, rĕm'-nănt, *adj.* übrig geblieben; –, *s.* Ueberbleibsel, *n.* Ueberrest, *m.*
Remolten, rē-mōl'-tn, *part.* wieder geschmolzen.
Remonstrance, rē-mŏn'-strănse, *s.* Darstellung, Vorstellung, Ermahnung, Warnung, *f.*
Remonstrate, rē-mŏn'-strāte, *v. a.* Gründe anführen, Vorstellungen machen, warnen.
Remonstration, rē-mŏn-strā'-shŭn, *s.* Vorstellen, Warnen, *n.*
Remonstrator, rē-mŏn-strā'-tŭr, *s.* Warner, *m.*
Remora, rĕm'-ō-rā, *s.* Aufenthalt, *m.* Hinderniß, *n.*; Saugefisch, *m.*
Remorate, rĕm'-ō-rāte, *v. a.* aufhalten, hindern.
Remord, rē-mōrd', *v. n.* Gewissensangst fühlen.
Remordency, rē-mōr'-dĕn-sē, *s.* Zerknirschung, *f.*
Remorse, rē-mōrse', *s.* Gewissensbiß, *m.*; Mitleiden, *n.*
Remorseful, rē-mōrse'-fŭl, *adj.* Gewissensbisse verursachend; mitleidig.
Remorseless, rē-mōrse'-lĕs, *adj.* unbarmherzig, grausam; unbedauert.
Remorselessness, rē-mōrse'-lĕs-nĕs, *s.* Hartherzigkeit, Verstocktheit, *f.*
Remote, rē-mōte', *adj.* –ly, *adv.* entlegen, abgesondert; fremd.
Remoteness, rē-mōte'-nĕs, *s.* Entlegenheit, Abgelegenheit, Entfernung, *f.*
Remotion, rē-mō'-shŭn, *s.* Entfernung, *f.*
Remount, rē-mount', *v. n.* wieder aufsteigen; –, *v. a.* wieder beritten machen.
Removable, rē-mōōv'-ă-bl, *adj.* was weggeschafft oder entfernt werden kann.
Removal, rē-mōōv'-ăl, *s.* Wegschaffung, Entfernung, Entsetzung, Absetzung; Veränderung (der Wohnung), *f.*
Remove, rē-mōōv', *v. a.* wegschaffen; wegsetzen, versetzen, entfernen, auf die Seite schaffen, tödten; –, *v. n.* sich wegbegeben, ausziehen, sich entfernen; to – the cloth, den Tisch abdecken; –, *s.* Veränderung (des Ortes), Versetzung; Fortrückung, Beförderung, *f.*; Ausziehen (aus einer Wohnung), *n.*; Grad, Universitätsgrad; Zug (im Schachspiele), *m.*; Abnehmen, *n.* Abhub, *m.*; to give one a –, einen zurückstoßen.
Removeable, *s.* Removable.
Removed, rē-mōōv'd', *part.* & *adj.* fern, entfernt.
Removedness, rē-mōōv'd'-nĕs, *s.* Entlegenheit, Entfernung, *f.*
Remover, rē-mōōv'-ŭr, *s.* welcher wegschafft, Räumer, *m.*
Remue, rē-mū', *v. a.* bewegen, wegschaffen.
Remunerability, rē-mū-nĕr-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Belohnbarkeit, *f.*
Remunerable, rē-mū'-nĕr-ă-bl, *adj.* belohnbar, zu vergelten.
Remunerate, rē-mū'-nĕr-āte, *v. a.* belohnen; vergelten.
Remuneration, rē-mū-nĕr-ā'-shŭn, *s.* Belohnung, Vergeltung, Vergütung, *f.*
Remunerative, rē-mū'-nĕr-ă-tĭv, Remuneratory, rē-mū'-nĕr-ă-tŭr-ē, *adj.* belohnend, vergeltend, vergütend.
Remurmur, rē-mŭr'-mŭr, *v. n.* widerhallen; –, *v. a.* widerhallen lassen.
Renal, rē'-năl, *adj.* zu den Nieren gehörig.
Renard, rĕn'-nărd, *s.* Reinecke, Fuchs, *m.*
Renascence, rē-năs'-sĕnse, Renascency, rē-năs'-sĕn-sē, *s.* neuer Anwachs, *m.*; Wiedergeburt, *f.*
Renascent, rē-năs'-sĕnt, *adj.* wieder wachsend, sich erneuend.
Renascibility, rē-năs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Erneubarkeit, *f.*
Renascible, rē-năs'-sē-bl, *adj.* fähig, wieder hervorgebracht oder erneut zu werden.
Renascibleness, rē-năs'-sē-bl-nĕs, *s.* Renascibility.
Renavigate, rē-năv'-vē-gāte, *v. a.* wieder schiffen.
Rencounter, rĕn-kŏun'-tŭr, *s.* Zusammentreffen, Rencontre, *n.* Streitigkeit, Schlägerei, *f.*; –, *v. n.* zusammenstoßen, zusammentreffen; fechten, streiten; –, *v. a.* angreifen.
Rend, rĕnd, *v. a. ir.* reißen, zerreißen.
Render, rĕnd'-ŭr, *v. a.* zurück geben, wiedergeben; erwiedern; angeben; darstellen; übersetzen; leisten; übergeben, überliefern; to – thanks, danken; to – solicitous, unruhig machen, bekümmert machen; –, *s.* Uebergabe, *f.*
Renderer, rĕn'-dĕr-ŭr, *s.* Wiederhersteller, *m.*
Rendezvous, rĕn-dē-vōōz', *s.* Versammlungsort, Sammelplatz, *m.*; Zusammenkunft, *f.*; –, *v. n.* sich einstellen, zusammenkommen.
Rendible, rĕnd'-ē-bl, *adj.* wiederzugeben; zu übersetzen.
Rendition, rĕn-dĭsh'-ŭn, *s.* Uebergabe, Ergebung, *f.*
Renegade, rĕn'-nē-gāde, Renegado, rĕn-nē-gā'-dō, *s.* Abtrünniger, *m.*
Renege, rē-nēēg', *v. a.* leugnen, verleugnen.
Renette, rē-nĕt', *s.* Wirkeisen, *n.*
Renew, rē-nū', *v. a.* erneuen, erneuern; wiederholen.
Renewable, rē-nū'-ă-bl, *adj.* was sich erneuern läßt.
Renewal, rē-nū'-ăl, *s.* Erneuerung, *f.*
Renewer, rē-nū'-ŭr, *s.* Erneuerer, *m.*
Renfierce, rĕn-fēērse', *v. a.* wieder wüthig machen.
Renforce, rĕn-fōrse', *v. a.* zurücktreiben; –, *v. n.* sich von Neuem anstrengen.
Renitence, rē-nĭ'-tĕnse, Renitency, rē-nĭ'-tĕn-sē, *s.* Gegendruck, *m.* Widerstrebung, *f.* Widerwille, *m.*; Rückwirkung, *f.*
Renitent, rē-nĭ'-tĕnt, *adj.* widerstrebend; zurückwirkend.
Rennet, rĕn'-nĭt, *s.* Käselab, *n.*; Renette (Apfel), *f.*
Renounce, rē-nŏŏnse', *v. a.* verleugnen, abschwören; –, *v. n.* Verzicht thun.
Renouncement, rē-nŏŏnse'-mĕnt, *s.* Verleugnung; Entsagung, Verzichtleistung, *f.*
Renouncer, rē-nŏŏn'-sŭr, *s.* Verleugner, Entsagender, *m.*
Renovate, rĕn'-nō-vāte, *v. a.* erneuern.
Renovation, rĕn-nō-vā'-shŭn, *s.* Erneuerung, *f.*
Renown, rē-nŏŏn', *s.* Ruf, Ruhm, *m.*; –, *v. a.* berühmt machen.
Renowned, rē-nŏŏnd', *adj.* berühmt.
Renownedness, rē-nŏŏn'-ĕd-nĕs, Renownless, rē-nŏŏn'-lĕs, *s.* Berühmtheit, *f.*
Rent, rĕnt, Riß, *m.* Spalte, *f.*; Zins, *m.* Miethe, *f.*; rents, *pl.* Einkünfte, *pl.*; rent-roll, Einkommenliste, *f.*; –, *v. a.* zerreißen; miethen, pachten, vermiethen, verpachten; –, *v. n.* schreien, lärmen.
Rentable, rĕnt'-ă-bl, *adj.* miethbar, vermiethbar.
Rentage, rĕnt'-ĭdje, *s.* Miethzins, *m.*
Rental, rĕnt'-ăl, *s.* Zinsenverzeichniß, Zinsbuch, *n.*
Renter, rĕnt'-ŭr, *s.* Miethmann, Pachter, *m.*
Renter, rĕnt'-ŭr, *v. a. T.* stopfen, anstoßen.
Rentering, rĕnt'-ŭr-ĭng, *s.* Stoßnaht, *f.*
Renumerate, rē-nū'-mĕr-āte, *v. a.* wieder zählen.
Renunciation, rē-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Entsagung, Verzichtleistung, *f.*
Renverse, rĕn-vĕrse', *v. a.* umkehren, umstürzen.
Reobtain, rē-ŏb-tāne', *v. a.* wieder erlangen.
Reobtainable, rē-ŏb-tāne'-ă-bl, *adj.* wieder zu erlangen.
Reordain, rē-ŏr-dāne', *v. a.* wieder einweihen.
Reordering, rē-ŏr'-dĕr-ĭng, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Reordination, rē-ŏr-dē-nā'-shŭn.

s. Wiedereinweihung, *f.*

Repacify, rē-pās'-sē-fī, *v. a.* wieder besänftigen.

Repair, rē-pāre', *v. a.* ersetzen; verbessern, ausbessern; wiederbekommen; –, *v. n.* sich wohin begeben, sich verfügen; –, *s.* Ausbesserung, Reparatur, *f.*; Aufenthalt, *m.* Reise, *f.*

Repairable, rē-pāre'-ā-bl, *s.* Reparable.

Repairer, rē-pāre'-ūr, *s.* Wiederhersteller; Ausbesserer, *m.*

Repandous, rē-pān'-dŭs, *adj.* rund erhaben.

Reparable, rĕp'-pār-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* was sich wieder herstellen oder ausbessern läßt, ersetzlich.

Reparation, rĕp-pā-rā'-shŭn, *s.* Ausbesserung, *f.*; Ersatz, *m.*; Vergütung, *f.*; – of honour, Ehrenerklärung, *f.*; to make –, Ersatz leisten.

Reparative, rē-pār'-rā-tĭv, *adj.* verbessernd; vergütend; –, *s.* Wiederherstellung, Ersetzung, *f.*

Repartee, rĕp-pār-tēē', *s.* gewandte, beißende Antwort, *f.*; –, *v. a.* gewandt, beißend antworten.

Repartition, rĕp-pār-tĭsh'-ŭn, *s.* Vertheilung, Repartition, *f.*

Repass, rē-pās', *v. n.* zurückkommen; –, *v. a.* wieder vorbeigehen.

Repassable, rē-pās'-sā-bl, *adj.* wieder zu betreten, wieder zu bereisen.

Repast, rē-pāst', *s.* Mahlzeit, Speise, *f.*; –, *v. a.* nähren, füttern.

Repasture, rē-pās'-tshūre, *s.* Bewirthung; Mahlzeit, *f.*

Repatriate, rē-pā'-trē-āte, *v. a.* wieder ins Vaterland bringen.

Repay, rē-pā', *v. a. ir.* wieder bezahlen, vergelten; to – one's self, sich schadlos halten.

Repayable, rē-pā'-ā-bl, *adj.* ersetzlich.

Repayment, rē-pā'-mĕnt, *s.* Wiederbezahlung, *f.*

Repeal, rē-pēle', *v. a.* zurückrufen; widerrufen; aufheben; –, *s.* Zurückrufung, Aufhebung, *f.* Widerruf, *m.*

Repealable, rē-pēle'-ā-bl, *adj.* widerruflich.

Repealer, rē-pēle'-ūr, *s.* Widerrufer, *m.*

Repeat, rē-pēte', *v. a.* wiederholen; hersagen; –, *s.* Wiederholung, *f.*; Wiederholungszeichen, *n.*

Repeatedly, rē-pē'-tĕd-lē, *adv.* wiederholt, mehrmals.

Repeater, rē-pē'-tūr, *s.* Wiederholer, *m.*; Repetiruhr, *f.*

Repeek, rē-pēēk', *s. T.* Neunziger (im Picketspiele), *m.*; –, *v. a.* einen Neunziger machen.

Repel, rē-pĕl', *v. a.* zurückstoßen, zurücktreiben, entgegen wirken; widerlegen.

Repellent, rē-pĕl'-lĕnt, *s.* zurücktreibendes Mittel, *n.*

Repent, rē-pĕnt', *v. n.* Buße thun; –, *v. a.* bereuen; –, *s.* Reue, *f.*

Repentance, rē-pĕnt'-ānse, *s.* Reue, Buße, *f.*

Repentant, rē-pĕnt'-ānt, *adj.* reuig; bußfertig.

Repeople, rē-pēē'-pl, *v. a.* wieder bevölkern.

Repercuss, rē-pĕr-kŭs', *v. a.* zurückstoßen, zurücktreiben.

Repercussion, rē-pĕr-kŭsh'-ŭn, *s.* Zurückstoßen, Zurückprallen, *n.*

Repercussive, rē-pĕr-kŭs'-sĭv, *adj.* zurückstoßend, zurücktreibend; zurückprallend

Repertitious, rĕp-pĕr-tĭsh'-ŭs, *adj.* gefunden.

Repertory, rĕp'-pĕr-tūr-ē, *s.* Vorrathsbuch, Repertorium; Magazin, Vorrathshaus, *n.*

Repetition, rĕp-ē-tĭsh'-ŭn, *s.* Wiederholung, *f.*; Hersagen, *n.* Probe, *f.*

Repetitional, rĕp-ē-tĭsh'-ŭn-ăl, Repetitionary, rĕp-ē-tĭsh'-ŭn-ā-rē, *adj.* wiederholend.

Repine, rē-pīne', *v. n.* unzufrieden sein, sich grämen (at . . ., against . . ., über . . .).

Repiner, rē-pīne'-ūr, *s.* Unzufriedener, Mißvergnügter, *m.*

Repining, rē-pīne'-ĭng, *adj.* mißvergnügt, grämlich.

Replace, rē-plāse', *v. a.* wieder hinstellen, wieder einsetzen, wieder herstellen, versetzen.

Replait, rē-plāte', *v. a.* wieder falten.

Replant, rē-plānt', *v. a.* wieder pflanzen, verpflanzen.

Replantation, rē-plān-tā'-shŭn, *s.* Verpflanzung, *f.*

Replenish, rē-plĕn'-ĭsh, *v. a.* füllen, erfüllen; vollkommen machen; –, *v. n.* voll werden, sich sammeln.

Replenishment, rē-plĕn'-nĭsh-mĕnt, *s.* Anfüllen, *n.* Füllt.

Replete, rē-plēte', *adj.* voll, angefüllt.

Repletion, rē-plē'-shŭn, *s.* Fülle, Ueberfüllung, *f.*

Repletive, rē-plē'-tĭv, *adj.* erfüllend, anfüllend.

Repleviable, rē-plĕv'-vē-ā-bl, *adj.* was eingelöst werden kann.

Replevin, rē-plĕv'-ĭn, Replevy, rē-plĕv'-vē, *v. a.* wieder frei machen, einlösen; freistellen; –, *s.* Lösungsbefehl, *m.*; Auslösung, Befreiung, *f.*

Replicates, rĕp'-plē-kāte, *s. pl. T.* Wiederholungen, *f. pl.*

Replication, rĕp-plē-kā'-shŭn, *s.* Wiederhall, *m.*; Antwort, *f.*

Reply, rē-plī', *v. a.* antworten, erwiedern (to ..., auf ...); –, *s.* Erwiederung, *f.*

Replyer, rē-plī'-ūr, *s.* Erwiederer, *m.*

Repolish, rē-pŏl'-lĭsh, *v. a.* von Neuem blänken; wieder ausputzen.

Reponce, rĕp'-ŏnse, *s.* Rapunzel, *f.*

Report, rē-pōrt', *v. a.* Bericht erstatten, berichten; vortragen; erzählen; ausbreiten, verbreiten; zurückgeben, wiederhallen machen; –, *v. n.* knallen; –, *s.* Gerücht, *n.*; Ruf, *m.* Nachricht, Berichterstattung, *f.*; Knall, *m*; to make –, Bericht erstatten.

Reporter, rē-pōrt'-ūr, *s.* Erzähler; Berichterstatter, Referent, *m.*

Reportingly, rē-pōrt'-ĭng-lē, *adv.* dem Gerüchte nach.

Reposal, rē-pō'-zăl, *s.* Setzen, Legen, *n.*

Reposance, rē-pō'-zānse, *s.* Vertrauen, *n.*

Repose, rē-pōze', *s.* Ruhe, *f.*; Ruhepunkt, *m.*; –, *v. a.* zur Ruhe legen; legen; –, *v. n.* ruhen; schlafen; Vertrauen haben.

Reposedness, rē-pō'-zĕd-nĕs, *s.* Ruhe, *f.*

Reposit, rē-pŏz'-zĭt, *v. a.* legen, niederlegen; wieder einrichten.

Reposition, rē-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Wiedereinrichtung, Wiederherstellung, *f.*

Repository, rē-pŏz'-ē-tūr-ē, *s.* Behälter, *m.*; Behältniß; Repositorium, Waarenlager, *n.*

Repossess, rē-pōz-zĕs', *v. a.* & *n.* sich wieder in Besitz setzen, wieder in Besitz nehmen, wieder besitzen.

Repossession, rē-pōz-zĕsh'-ŭn, *s.* Wiedereinsetzung in den Besitz, *f.*

Repour, rē-pōōr', *v. a.* wieder ausgießen.

Reprehend, rĕp-prē-hĕnd', *v. a.* tadeln, Vorwürfe machen.

Reprehender, rĕp-prē-hĕnd'-ūr, *s.* Tadler, *m.*

Reprehensible, rĕp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* -bly, *adv.* tadelnswerth, strafbar.

Reprehensibleness, rĕp-prē-hĕn'-sē-bl-nĕs, *s.* Tadelnswürdigkeit, *f.*

Reprehension, rĕp-prē-hĕn'-shŭn, *s.* Tadel, Verweis, *m.*

Reprehensive, rĕp-prē-hĕn'-sĭv, *adj.* tadelsüchtig.

Represent, rĕp-prē-zĕnt', *v. a.* & *n.* darstellen, vorstellen, beschreiben; eines Stelle vertreten, repräsentiren.

Representant, rĕp-prē-zĕn'-tānt, *s.* Vertreter, Repräsentant, *m.*

Representation, rĕp-prē-zĕn-tā'-shŭn, *s.* Vorstellung; Stellvertretung, *f.*

Representative, rĕp-prē-zĕnt'-ā-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* vorstellend; darstellend; stellvertretend; –, *s.* Bild, *n.*; Stellvertreter, *m.*

Representer, rĕp-prē-zĕnt'-ūr, *s.* Darsteller; Stellvertreter, Repräsentant, *m.*

Representment, rĕp-prē-zĕnt'-mĕnt, *s.* Darstellung, Vorstellung, *f.*; äußeres Ansehen, *n.*

Repress, rē-prĕs', *v. a.* unterdrücken; zusammenpressen; Einhalt thun, einschränken; –, *s.* Unterdrückung, *f.* Einhalt, *m.*

Repression, rē-prĕsh'-ŭn, *s.* Unterdrückung, Hemmung, *f.*

Repressive, rē-prĕs'-sĭv, *adj.* unterdrückend.
Reprief, rē-prēēf', *s.* Tadel, Vorwurf, *m.*
Reprieval, rē-prēēv'-ăl, *s.* Aufschub, *m.*; Frist, *f.*
Reprieve, rē-prēēv', *v. a.* fristen, Frist geben, aufschieben; begnadigen; tadeln; –, *s.* Frist, *f.*; Aufschub, *m.*; Befreiung, Begnadigung, *f.*
Reprimand, rĕp-prē-mănd' (rĕp'-prē-mănd), *s.* Verweis, Tadel, *m.*; –, *v. a.* einen Verweis geben, schelten.
Reprint, rē-prĭnt', *v. a.* wieder drucken, wieder auflegen; –, *s.* zweiter Abdruck, *m.* neue Auflage, *f.*
Reprisals, rē-prī'-zălz, *s. pl.* Wiedervergeltung, Schadloshaltung, *f.* Repressalien, *f. pl.*; letter of –, Kaperbrief, *m.*
Reprize, rē-prīze', *s.* Wiederholung; Wiedervergeltung, Genugthuung, *f.*; –, *v. a.* wieder nehmen, wieder bekommen, wieder gewinnen; wieder vergelten.
Reproach, rē-prōtsh', *v. a.* vorwerfen, anklagen; –, *s.* Vorwurf, *m.*; Schande, *f.*
Reproachable, rē-prōtsh'-ă-bl, *adj.* tadelnswürdig, strafbar.
Reproachful, rē-prōtsh'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* beleidigend; schimpflich.
Reproachfulness, rē-prōtsh'-fŭl-nĕs, *s.* Schändlichkeit, *f.*
Reprobate, rĕp'-prō-bāte, *adj.* verworfen, ruchlos; –, *s.* ruchloser Mensch; –, *v. a.* verwerfen; mißbilligen, verurtheilen.
Reprobateness, rĕp'-prō-bāte-nĕs, *s.* Ruchlosigkeit, *f.*
Reprobation, rĕp-prō-bā'-shŭn, *s.* Verwerfung, Verdammung, *f.*
Reproduce, rē-prō-dūse', *v. a.* wieder hervorbringen, wieder herstellen.
Reproducer, rē-prō-dū'-sŭr, *s.* Wiederhervorbringer, *m.*
Reproduction, rē-prō-dŭk'-shŭn, *s.* Wiederhervorbringung, Wiederherstellung, *f.*
Reproof, rē-prōōf', *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Widerlegung, *f.*
Reprovable, rē-prōōv'-ă-bl, *adj.* tadelnswürdig, strafbar.
Reprovableness, rē-prōōv'-ă-bl-nĕs, *s.* Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit, *f.*
Reprove, rē-prōōv', *v. a.* tadeln; schelten; widerlegen; mißbilligen.
Reprover, rē-prōōv'-ŭr, *s.* Tadler, *m.*
Reprune, rē-prōōn', *v. a.* wieder beschneiden.
Reptile, rĕp'-tĭl, *adj.* kriechend; –, *s.* kriechendes Thier, *n.*; Wurm, *m.*
Republican, rē-pŭb'-lē-kăn, *adj.* republicanisch; –, *s.* Republicaner, *m.*
Republicanism, rē-pŭb'-lē-kăn-ĭzm, *s.* Anhänglichkeit an eine republicanische Verfassung, *f.*
Republication, rē'-pŭb-lē-kā'-shŭn, *s.* wiederholte Bekanntmachung, wiederholte Auflage, *f.*
Republick, rē-pŭb'-lĭk, *s.* Freistaat, *m.*; Republik, *f.*
Republish, rē-pŭb'-lĭsh, *v. a.* wieder herausgeben (ein Buch).
Repudiable, rē-pū'-dē-ă-bl, *adj.* verwerflich, scheidenswerth.
Repudiate, rē-pū'-dē-āte, *v. a.* verschmähen, verstoßen; sich scheiden.
Repudiation, rē-pū-dē-ā'-shŭn, *s.* Verstoßung, Ehescheidung, *f.*
Repugn, rē-pūne', *v. a.* widerstreiten, widerstreben.
Repugnance, rē-pŭg'-nănse, Repugnancy, rē-pŭg'-năn-sē, *s.* Widerstand; Widerwille, *m.*
Repugnant, rē-pŭg'-nănt, *adj.* –ly, *adv.* widerspänstig; widerstreitend, widersprechend; –ly, *adv.* mit Widerwillen.
Repullulate, rē-pŭl'-lū-lāte, *v. n.* wieder grünen, wieder ausschlagen.
Repulse, rē-pŭlse', *v. a.* zurückschlagen, zurücktreiben; abschlagen; –, *s.* Zurücktreibung; Abweisung, abschlägige Antwort, *f.*
Repulsion, rē-pŭl'-shŭn, *s.* Zurücktreibung, Abweisung, *f.*
Repulsive, rē-pŭl'-sĭv, *adj.* zurückschlagend, zurückstoßend.
Repurchase, rē-pŭr'-tshās, *v. a.* wieder kaufen.
Reputable, rĕp'-pū-tă-bl, *adj.* –bly, *adv.* angesehen, ehrenvoll, anständig, ehrbar.
Reputation, rĕp-pū-tā'-shŭn, *s.* Ruf, guter Ruf, *m.*; Ansehen, *n.*
Repute, rē-pūte', *v. a.* wofür halten, achten; –, *s.* Name, Ruf, *m.*
Reputeless, rē-pūte'-lĕs, *adj.* unanständig, schimpflich.
Request, rē-kwĕst', *s.* Bitte, *f.* Gesuch; Ansehen, *n.* Ruf, *m.* Nachfrage, *f.*; at your –, auf Ihr Ansuchen; to be in –, in Ansehen stehen; –, *v. a.* bitten, ersuchen, nachsuchen, begehren.
Requester, rē-kwĕst'-ŭr, *s.* Bittsteller, *m.*
Requicken, rē-kwĭk'-kn, *v. a.* wieder beleben.
Requiem, rē'-kwē-ĕm, *s.* Ruhe; Seelmesse, *f.*
Requietory, rē-kwī'-ē-tŭr-ē, *s.* Ruhestätte, *f.*
Requirable, rē-kwī'-ră-bl, *adj.* erforderlich.
Require, rē-kwīre', *v. a.* verlangen, erfordern; nachsuchen, erbitten.
Requisite, rĕk'-wē-zĭt, *adj.* –ly, *adv.* erforderlich; –, *s.* Erforderniß, *n.*
Requisiteness, rĕk'-wē-zĭt-nĕs, *s.* Erforderlichkeit, Nothwendigkeit, *f.*
Requisition, rĕk-kwē-zĭsh'-ŭn, *s.* Ersuchen, Begehren, Ansuchen, *n.*; Beschlag, *m.*
Requisitive, rē-kwĭz'-zē-tĭv, *adj.* fordernd.
Requisitory, rē-kwĭz'-zē-tŭr-ē, *adj.* gefordert, verlangt.
Requital, rē-kwī'-tăl, *s.* Vergeltung; Erwiederung, *f.*; in –, zum Lohne.
Requite, rē-kwīte', *v. a.* vergelten; erwiedern.
Rere, rēre, &c. *s.* Rear &c.
Resail, rē-sāle', *v. n.* zurück segeln.
Resale, rē-sāle', *s.* Wiederverkauf, *m.*
Resalutation, rē-săl-lū-tā'-shŭn, *s.* Gegengruß, *m.*
Resalute, rē-să-lūte, *v. a.* wieder grüßen.
Rescind, rē-sĭnd', *v. a.* abschneiden; aufheben, abschaffen, umstoßen.
Rescission, rē-sĭzh'-ŭn, *s.* Abschneidung; Aufhebung, Umstoßung, *f.*
Rescissory, rē-sĭz'-zŭr-ē, *adj.* aufhebend, umstoßend.
Rescounter, rē-skŏŏn'-tŭr, *s.* T. Scontro, *n.*; –, *v. a.* scontriren.
Rescribe, rē-skribe', *v. a.* zurückschreiben; wieder abschreiben.
Rescript, rē'-skrĭpt, *s.* Rückschreiben, Rescript, *n.* Verordnung, *f.*; Bescheid, *m.*
Rescription, rē-skrĭp'-shŭn, *s.* Zurückschreiben, Antworten, *n.*
Rescue, rĕs'-kū, *v. a.* befreien, retten (from ..., von ...); –, *s.* Befreiung, Rettung, *f.*
Rescuer, rĕs'-kū-ŭr, *s.* Befreier, *m.*
Research, rē-sĕrtsh', *s.* Untersuchung, *f.*; –, *v. a.* untersuchen.
Researcher, rē-sĕrtsh'-ŭr, *s.* Untersucher, *m.*
Reseat, rē-sēte', *v. a.* wieder setzen.
Resection, rē-sĕk'-shŭn, *s.* Wegschneiden, *n.*
Reseize', rē-sēze, *v. a.* wieder nehmen, wieder in Besitz setzen.
Reseizer, rē-sē'-zŭr, *s.* Wiedernehmer, *m.*
Reseizure, rē-sē'-zhŭre, *s.* Wiederergreifung, Wiederbesitznehmung, *f.*
Resemblance, rē-zĕm'-blănse, *s.* Aehnlichkeit, *f.*; Ebenbild, *n.*; to bear a – to ..., eine Aehnlichkeit haben mit ...
Resemble, rē-zĕm'-bl, *v. a.* vergleichen; ähnlich sein.
Resend, rē-sĕnd', *v. a.* zurücksenden, wieder schicken.
Resent, rē-zĕnt', *v. a.* übel aufnehmen, Unwillen äußern, sich beleidigt finden; ahnden.
Resenter, rē-zĕnt'-ŭr, *s.* welcher etwas übel nimmt oder rächt, Ahnder, *m.*
Resentful, rē-zĕnt'-fŭl, *adj.* empfindlich; rachgierig.
Resentingly, rē-zĕnt'-ĭng-lē, *adv.* scharfsinnig; empfindlich.
Resentive, rē-zĕnt'-ĭv, *adj.* empfindlich, reizbar.
Resentment, rē-zĕnt'-mĕnt, *s.* Eindruck, *m.*; Empfindlichkeit, *f.*;

Zorn; Groll, *m.*; Rache, Rachsucht, *f.*

Reservation, rez-er-vā'-shun, *s.* Aufbewahrung, Zurückhaltung, *f.* Vorbehalt, *m.*

Reservatory, ré-zer'-vā-tur-é, *s.* [Behälter, *m.*

Reserve, ré-zerv', *v. a.* zurückhalten, vorbehalten; aufbewahren; to – one's self, sich vorbehalten; –, *s.* Rückhalt, Hinterhalt, *m.*; Zurückhaltung, *f.*; Verbot, *n.*; Ausnahme; Behutsamkeit, *f.*; to keep in –, aufsparen.

Reserved, ré-zerv'd', *part.* & *adj.* –ly, *adv.* zurückhaltend, verschlossen.

Reservedness, ré-zer'-ved-nes, *s.* Zurückhaltung, Verschlossenheit, *f.*

Reserver, ré-zer'-vur, *s.* Zurückhalter, Vorbehalter, *m.*

Reservoir, rez-er-vwor', *s.* Behälter, Wasserbehälter, *m.*

Resettle, ré-set'-tl, *v. a.* wieder herstellen; wieder beruhigen.

Resettlement, ré-set'-tl-ment, *s.* Herstellung, Beruhigung, *f.*

Reshipment, ré-ship'-ment, *s. T.* Rückverladung, *f.*

Reside, ré-zide', *v. n.* wohnen, sich aufhalten; zu Boden sinken, sich setzen.

Residence, rez'-é-dense, **Residency**, rez'-é-den-sé, *s.* Aufenthalt, Wohnsitz, *m.*; Wohnung, *f.*; Bodensatz, *m.*

Resident, rez'-é-dent, *adj.* wohnhaft; –, *s.* Geschäftsführer, *m.*

Residentiary, rez-é-den'-sher-é, *adj.* an einem Orte wohnend, ansässig. [Residentenstelle, *f.*

Residentship, rez'-é-dent-ship, *s.*

Residual, ré-zid'-u-al, **Residuary**, ré-zid'-u-ar-é, *adj.* übrig, übrig geblieben.

Residue, rez'-é-du, *s.* Uebriggebliebenes, *n.*

Resign, ré-zine', *v. a.* entsagen, abtreten; Verzicht thun, resigniren; sich unterwerfen.

Resignation, rez-ig-na'-shun, *s.* Entsagung, Abtretung; Unterwerfung, *f.* [mit Ergebung.

Resignedly, ré-zi'-ned-lé, *adv.*

Resigner, ré-zi'-nur, *s.* Abtreter, *m.*

Resignment, ré-zine'-ment, *s.* Resignation. [gen, abspringen.

Resile, ré-zile', *v. n.* zurückspringen, abprallen, *n.*

Resilience, ré-zil'-é-ense, **Resiliency**, ré-zil'-é-en-sé, *s.* Zurückspringen, Abprallen, *n.*

Resilient, ré-zil'-é-ent, *adj.* zurückspringend, abprallend.

Resilition, rez-é-lish'-un, *s.* Resilience.

Resin, rez'-in, *s.* Harz, *n.*

Resinacious, rez-é-nā'-shus, **Resinous**, rez'-in-us, *adj.* harzig.

Resinousness, rez'-é-nus-nes, *s.* Harzigkeit, *f.*

Resipiscence, res-é-pis'-sense, *s.* Reue, Besserung, *f.* [stehen.

Resist, ré-zist', *v. a.* & *n.* widerstehen.

Resistance, ré-zist'-anse, *s.* Widerstand, *m.*

Resistant, ré-zist'-ant, *adj.* widerstehend.

Resistence, *s.* Resistance.

Resistibility, ré-zist-é-bil'-é-té, *s.* Widerstehlichkeit, *f.*

Resistible, ré-zist'-é-bl, *adj.* widerstehlich. [widerstehlich.

Resistless, ré-zist'-les, *adj.* un-

Resistlessness, ré-zist'-les-nes, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.*

Resoluble, rez'-o-lu-bl, *adj.* schmelzbar.

Resolute, rez'-o-lute, *adj.* –ly, *adv.* entschlossen; standhaft.

Resoluteness, rez'-o-lute-nes, *s.* Entschlossenheit, Standhaftigkeit, *f.*

Resolution, rez-o-lu'-shun, *s.* Auflösung; Erläuterung; Erörterung; Ueberzeugung, *f.*; Entschluß, Vorsatz, Beschluß, Bescheid, *m.* Resolution, *f.*

Resolutive, ré-zol'-u-tiv, *adj.* auflösend; zertheilend.

Resolvable, ré-zolv'-a-bl, *adj.* auflöslich.

Resolve, ré-zolv', *v. a.* auflösen; schmelzen; aus einander setzen, erklären; überzeugen; bestimmen; vermögen; –, *v. n.* beschließen, entschlossen sein; schmelzen; –, *s.* Entschluß, Beschluß, *m.*; Erläuterung, *f.*

Resolved, ré-zolv'd', *adj.* –ly, *adv.* entschlossen.

Resolvedness, ré-zol'-ved-nes, *s.* Entschlossenheit, *f.*

Resolvent, ré-zol'-vent, *s.* Auflösungsmittel, *n.*

Resolver, ré-zolv'-ur, *s.* Beschließer, *m.*; Auflösungsmittel, *n.*

Resonance, rez'-o-nanse, *s.* Wiederhall, *m.* [derhallend.

Resonant, rez'-o-nant, *adj.* wie-

Resorb, ré-zorb', *v. a.* einsaugen, einschlucken.

Resort, ré-zort', *v. n.* sich begeben, wohin gehen; seine Zuflucht nehmen; oft besuchen; *T.* anheimfallen; –, *s.* Zusammenkunft, Versammlung, *f.*; Besuch, *m.*; Ursache, Triebfeder, *f.*; Gerichtsbezirk, *m.*; place of –, Versammlungsort, *m.*

Resound, ré-zound', *v. n.* wiederhallen, nachhallen, erschallen; –, *v. a.* erschallen machen; ausbreiten; –, *s.* Wiederhall, *m.*

Resource, ré-sorse', *s.* Hülfsmittel, *n.*; Zuflucht, *f.*

Resow, ré-so', *v. a. ir.* wieder säen. [worten.

Respeak, ré-speke', *v. n. ir.* antworten; entsprechen.

Respect, ré-spekt', *v. a.* Rücksicht nehmen; sich beziehen; achten, schätzen; –, *s.* Rücksicht, Beziehung; Hochachtung, Ehrfurcht; Gewogenheit, Gunst; Behandlung; Absicht, *f.*; respects, *pl.* Empfehlung, *f.* Gruß, *m.*; in some –, gewisser Maßen; with – to, in Rücksicht auf; to have – upon, Rücksicht nehmen auf ...; to desire one's – to one, einen grüßen lassen; to shame –, die schuldige Ehrerbietung aus den Augen setzen.

Respectability, ré-spek-tā-bil'-é-té, *s.* Achtungswürdigkeit, Achtbarkeit, *f.*

Respectable, ré-spek'-tā-bl, *adj.* achtbar, angesehen, ansehnlich.

Respectableness, ré-spek'-tā-bl-nes, *s.* Respectability.

Respectful, ré-spekt'-ful, *adj.* –ly, *adv.* ehrerbietig, achtungsvoll.

Respectfulness, ré-spekt'-ful-nes, *s.* Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung, *f.*

Respecting, ré-spekt'-ing, *part.* & *adj.* betreffend.

Respective, ré-spek'-tiv, *adj.* –ly, *adv.* sich beziehend, gegenseitig, relativ; eigen; achtungswerth; behutsam, sorgfältig.

Respectless, ré-spekt'-les, *adj.* unehrerbietig, achtungslos.

Respectlessness, ré-spekt'-les-nes, *s.* Achtungslosigkeit, Rücksichtslosigkeit, *f.* [sprengen.

Resperse, ré-sperse', *v. a.* be-

Respersion, ré-sper'-shun, *s.* Besprengung, *f.* [athmungsfähig.

Respirable, ré-spi'-rā-bl, *adj.*

Respiratory, ré-spi'-rā-tur-é, *s.* Respirable.

Respiration, res-pé-rā'-shun, *s.* Athmen, *n.*; Erholung, *f.*

Respire, ré-spire', *v. n.* athmen; ausruhen; –, *v. a.* ausdünsten.

Respite, res'-pit, *v. a.* Frist geben, aufschieben, verschieben, ausruhen lassen; –, *s.* Frist, Aufschub, *m.*; Zahlungsfrist, *f.*; Ruhepunkt, Stillstand, *m.*

Resplendence, ré-splen'-dense, **Resplendency**, ré-splen'-den-sé, *s.* Glanz, *m.*

Resplendent, ré-splen'-dent, *adj.* –ly, *adv.* glänzend.

Respond, ré-spond', *v. a.* antworten; entsprechen.

Respondent, ré-spond'-ent, *s.* Beklagter; Vertheidiger, *m.*

Responsal, ré-spon'-sal, *adj.* verantwortlich. [Erwiederung, *f.*

Response, ré-sponse', *s.* Antwort,

Responsibility, ré-spon-sé-bil'-é-té, *s.* Verantwortlichkeit; Zahlfähigkeit, *f.*

Responsible, ré-spon'-sé-bl, *adj.* –bly, *adv.* verantwortlich; zahlfähig.

Responsibleness, ré-spon'-sé-bl-nes, *s.* Responsibility.

Responsion, ré-spon'-shun, *s.* Antwort, *f.*

Responsive, ré-spon'-siv, *adj.* antwortend, entsprechend.

Responsory, rē-spŏn'-sŭr-ē, *adj.* eine Antwort enthaltend; Gewähr leistend.

Rest, rĕst, *s.* Ruhe, *f.*; Schlaf; Ruheplatz; Ruhepunkt, *m.* Pause, *f.*; Rest, *m.* Uebriges, *n.*; to be at –, ruhig, beruhigt sein; to set up one's –, sein Aeußerstes wagen; –, *v. n.* ruhen, ausruhen, schlafen; übrig bleiben, verbleiben; sich beruhigen, sich begnügen; to – on (upon), ruhen auf ..., beruhen auf ...; –, *v. a.* zur Ruhe bringen; stützen, lehnen.

Restagnant, rē-stăg'-nănt, *adj.* still stehend, stockend.

Restagnate, rē-stăg'-nāte, *v. a.* still stehen, stocken.

Restagnation, rē-stăg-nā'-shŭn, *s.* Stockung, *f.*

Restate, rē-stāte', *v. a.* wieder ordnen; wiederholen.

Restatement, rē-stāte'-mĕnt, *s.* nochmaliger Ueberschlag, *m.*

Restauration, rĕs-tă-rā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung, *f.*

Restem, rē-stĕm', *v. a.* wider den Strom treiben, zurücktreiben.

Restful, rĕst'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* ruhend, ruhig.

Rest-harrow, rĕst'-hăr-rō, *s.* Hauhechel (Pflanze), *f.*

Restiff, rĕs'-tĭf, *adj.* stätig, stätisch; hartnäckig.

Restiffness, rĕs'-tĭf-nĕs, *s.* Stätigkeit; Hartnäckigkeit, *f.*

Restinction, rē-stĭngk'-shŭn, *s.* Auslöschung, *f.*

Resting-place, rĕst'-ĭng-plāse, *s.* [Ruheplatz, *m.*

Restitute, rĕs'-tē-tūte, *v. a.* in den vorigen Stand setzen.

Restitution, rĕs-tē-tū'-shŭn, *s.* Wiedererstattung, *f.*; Ersatz, *m.*; Wiederherstellung, *f.*

Restive, rĕst'-ĭv, *adj.* –ly, *adv.* stätig; hartnäckig.

Restiveness, rĕs'-tĭv-nĕs, *s.* Restiffness.

Restless, rĕst'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* [schlaflos; unruhig.

Restlessness, rĕst'-lĕs-nĕs, *s.* Schlaflosigkeit, Unruhe, *f.*

Restorable, rē-stō'-rā-bl, *adj.* wiederherstellbar.

Restoration, rĕs-tō-rā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung, *f.*

Restorative, rē-stŏ'-rā-tĭv, *adj.* wiederherstellend, stärkend; –, *s.* stärkendes Mittel, *n.*

Restore, rē-stōre', *v. a.* wieder geben, wieder erstatten; wieder herstellen; heilen; zurückbringen; –, *s.* Ersatz, *m.*

Restorer, rē-stō'-rŭr, *s.* Wiederhersteller, *m.*; Wiederherstellungsmittel, *n.*

Restrain, rē-strāne', *v. a.* zurückhalten, Einhalt thun, unterdrücken; einschränken.

Restrainable, rē-strā'-nā-bl, *adj.* was sich zurückhalten läßt.

Restrainedly, rē-strā'-nĕd-lē, *adj.* eingeschränkt.

Restrainer, rē-strā'-nŭr, *s.* welcher zurückhält, einschränkt, *m.*

Restraint, rē-strānt', *s.* Zurückhaltung, Einschränkung, *f.*; Einhalt, Zwang, Verhaft, *m.*; Verbot, *n.* [ken.

Restrict, rē-strĭkt', *v. a.* einschrän-

Restriction, rē-strĭk'-shŭn, *s.* Einschränkung, *f.*

Restrictive, rē-strĭk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* einschränkend; *T.* zusammenziehend, adstringirend.

Restringe, rē-strĭnje', *v. a.* einschränken; *T.* zusammenziehen, adstringiren.

Restringent, rē-strĭn'-jĕnt, *adj.* *T.* zusammenziehend; –, *s.* zusammenziehendes Mittel, *n.*

Resty, rĕs'-tē, *adj.* –ily, *adv.* stätisch; hartnäckig.

Resudation, rē-sū-dā'-shŭn, *s.* Wiederausschwitzen, *n.*

Result, rē-zŭlt', *v. n.* zurückfliegen, zurücklaufen; entspringen; hervorgehen, herrühren (from ..., von ...); –, *s.* Ergebniß, *n.* Folge, *f.* Resultat, *n.* Ausschlag, *m.*; Wirkung, *f.*

Resultance, rē-zŭl'-tănse, Resultancy, rē-zŭl'-tăn-sē, *s.* Zurückprallen; Entspringen, *n.*

Resumable, rē-zū'-mā-bl, *adj.* was sich zurücknehmen läßt.

Resume, rē-zūme', *v. a.* zurücknehmen; wieder einnehmen; wieder vornehmen; wieder anfangen; kurz zusammenfassen.

Resummons, rē-sŭm'-mŭnz, *s. pl.* *T.* zweite Vorladung, *f.*

Resumption, rē-zŭm'-shŭn, *s.* Zurücknehmung, Wiedereinnehmung; kurze Wiederholung, *f.*

Resumptive, rē-zŭm'-tĭv, *adj.* zurücknehmend, wieder nehmend.

Resupination, rē-sū-pē-nā'-shŭn, *s.* Liegen auf dem Rücken, *n.*

Resurge, rē-sŭrje', *v. a.* wieder aufstehen. [Auferstehung, *f.*

Resurrection, rĕz-ŭr-rĕk'-shŭn, *s.*

Resurvey, rē-sŭr-vā', *v. a.* wieder besichtigen, wieder durchsehen.

Resuscitate, rē-sŭs'-sē-tāte, *v. a.* wieder erwecken, wieder beleben; erneuern; –, *v. n.* wieder lebendig werden.

Resuscitation, rē-sŭs-sē-tā'-shŭn, *s.* Wiedererweckung, Wiederbelebung, *f.*

Retail, rē-tāle', *v. a.* in kleinere Theile zerlegen; einzeln verkaufen, Kleinhandel treiben; einzeln erzählen, wieder erzählen.

Retail, rē'-tāle, *s.* Verkauf im Einzelnen, Kleinhandel, *m.*; Krämerei, *f.*

Retailer, rē-tā'-lŭr, *s.* Kleinhändler, Krämer, Ausschnitter, *m.*

Retain, rē-tāne', *v. a.* zurückbehalten, behalten, beibehalten; miethen; –, *v. n.* gehören, ähnlich sein; ausdauern; abhangen; to – a place, eine Stelle behaupten.

Retainable, rē-tā'-nā-bl, *adj.* was man behalten kann.

Retainer, rē-tā'-nŭr, *s.* Anhänger; Client, *m.*

Retake, rē-tāke', *v. a. ir.* wieder nehmen; wieder erobern.

Retaliate, rē-tăl'-ē-āte, *v. a.* wieder vergelten.

Retaliation, rē-tăl-ē-ā'-shŭn, *s.* Wiedervergeltung, *f.*

Retard, rē-tărd', *v. a.* aufhalten; verzögern; –, *v. n.* zögern.

Retardation, rē-tăr-dā'-shŭn, *s.* Verzögerung, *f.* Aufschub, *m.*

Retarder, rē-tărd'-ŭr, *s.* Verzögerer, Verhinderer, *m.*; Hinderniß, *n.*

Retardment, rē-tărd'-mĕnt, *s.* Verzögerung, *f.* Aufschub, Verzug, *m.*

Retch, rĕtsh, *v. n.* sich erbrechen.

Retchless, rĕtsh'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* sorglos, nachlässig.

Retchlessness, rĕtsh'-lĕs-nĕs, *s.* Nachlässigkeit, *f.* [deckung, *f.*

Retection, rē-tĕk'-shŭn, *s.* Entdeckung,

Retention, rē-tĕn'-shŭn, *s.* Zurückhaltung; Verwahrung; Einschränkung, *f.*; Gedächtniß, *n.*

Retentive, rē-tĕn'-tĭv, *adj.* behaltend, zurückhaltend, einschränkend; getreu (vom Gedächtnisse).

Retentiveness, rē-tĕn'-tĭv-nĕs, *s.* Behaltungsvermögen, Zurückhaltungsvermögen, *n.*

Retex, rē-tĕks', *v. a.* aufheben, annulliren. [schweigen, *n.*

Reticence, rĕt'-ē-sĕnse, *s.* Verse-

Reticle, rĕt'-ē-kl, *s.* Netzchen, *n.*

Reticular, rē-tĭk'-ū-lăr, Reticulated, rē-tĭk'-ū-lā-tĕd, Retiform, rĕt'-ē-fŏrm, *adj.* netzförmig. [*s.* Gefolge, *n.*

Retinue, rĕt'-ē-nū (rē-tĭn'-nū),

Retiration, rĕt-ē-rā'-shŭn, *s.* *T.* Widerdruck, *m.*

Retire, rē-tīre', *v. n.* sich zurückziehen; sich entfernen; –, *v. a.* wegziehen, entfernen; einlösen (einen Wechsel); –, *s.* Rückzug, *m.*; Eingezogenheit, *f.*

Retired, rē-tīre'd', *part.* & *adj.* –ly, *adv.* zurückgezogen; eingezogen, einsam.

Retiredness, rē-tīre'd'-nĕs, *s.* Eingezogenheit, Einsamkeit, *f.*

Retirement, rē-tīre'-mĕnt, *s.* Abgeschiedenheit, Eingezogenheit, *f.*; Ruhestand, *n.*; Entfernung, *f.*

Retiringly, rē-tīre'-ĭng-lē, *adv* im Rückzuge.

Retort, rē-tŏrt', *v. n.* zurück werfen, zurück geben; erwiedern; to – upon one, auf einen schieben; –, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Erwiederung, *f.*; Kolben, *m.*; Kolbenglas, *n.*

Retortion, rē-tōr'-shŭn, *s.* Zurückwerfen, *n.* Zurückgabe, Widerlegung, *f.*
Retoss, rē-tŏs', *v. a.* zurückwerfen.
Retouch, rē tŭtsh, *v. a.* wieder berühren; umarbeiten, durchsehen, verbessern.
Retrace, rē-trāse', *v. a.* wieder zeichnen; nachgehen, verfolgen; zurückgehen. [men, widerrufen.
Retract, rē-trăkt', *v. a.* zurücknehRetractation, rē-trăk-tā'-shŭn, *s.* Widerruf, *m.*
Retraction, rē-trăk'-shŭn, *s.* Zurückziehung, Zurücknahme, Widerrufung, *f.* [stalt, *f.*
Retrait, rē-trāte', *s.* Blick, *m.*; GeRetreate, rē-trēte', *s.* Rückzug, *m.*; Zuflucht, *f.*; Zufluchtsort, *m.*; Eingezogenheit; –, *v. n.* sich zurückziehen; sich in Ruhestand begeben.
Retrench, rē-trĕnsh', *v. a.* wegschneiden; einschränken; –, *v. n.* sich einschränken.
Retrenching, rē-trĕnsh'-ĭng, Retrenchment, rē-trĕnsh'-mĕnt, *s.* Weglassung; Verminderung; Einschränkung, *f.*
Retribute, rē-trĭb'-ūte (rĕt'-trē-būte), *v. a.* wieder bezahlen, vergelten.
Retribution, rĕt-trē-bū'-shŭn, *s.* Wiederbezahlung, Vergeltung, *f.*
Retributive, rē-trĭb'-ū-tĭv, Retributory, rē-trĭb'-ū-tŭr-ē, *adj.* vergeltend.
Retrievable, rē-trēv'-ă-bl, *adj.* wieder herstellbar, ersetzlich.
Retrieve, rē-trēv', *v. a.* wieder bekommen; wieder ersetzen, wieder gut machen; zurückbringen, wieder herstellen; to – a loss, den Verlust ersetzen, entschädigen; –, *s.* Wiederaufsuchen, *n.*; Erfindung, *f.*
Retroaction, rē-trō-ăk'-shŭn, *s.* Rückwirkung, *f.*
Retroactive, rē-trō-ăk'-tĭv, *adj.* rückwirkend. [rückweichen.
Retrocede, rĕt-rō-sēde', *v. a.* zuRetrocession, rĕt-trō-sĕsh'-ŭn, *s.* Zurückweichung, *f.*
Retrogradation, rĕt-trō-grā-dā'-shŭn, *s.* Rückgang, *m.*
Retrograde, rĕt'-trō-grāde, *adj.* rückgängig; entgegengesetzt; –, *v. n.* rückwärts gehen, zurückgehen.
Retrogression, rĕt-trō-grĕsh'-ŭn, *s.* Zurückweichung, *f.*; Rückwärtsgehen, *n.* Rückgang, *m.*
Retromingency, rĕt-trō-mĭn'-jĕn-sē, *s.* Rückwärtsharnen, *n.*
Retromingent, rĕt-trō-mĭn'-jĕnt, *adj.* rückwärts harnend.
Retrospect, rĕt'-trō-spĕkt, *v. a.* zurücksehen; –, *s.* Rückblick, *m.*; Rückerinnerung, *f.* [*s.* Rückblick, *m.*
Retrospection, rĕt-trō-spĕk'-shŭn,
Retrospective, rĕt-trō-spĕk'-tĭv, *adj.* zurückblickend. [ßen.
Retrude, rē-trōōd', *v. a.* zurückstoRetruse, rē-trōōse', *adj.* verborgen.
Retund, rē-tŭnd', *v. a.* stumpf machen.
Return, rē-tŭrn', *v. n.* zurückkommen, zurückkehren; wieder kommen; erwiedern; einwenden; –, *v. a.* zurückgeben, wiedergeben, vergelten; zurückschicken, melden, angeben, in Rechnung bringen; überschicken, überliefern; to – an answer, antworten; to – a visit, einen Gegenbesuch machen; to – in writing, schriftlich erwiedern; in Rechnung bringen; to – thanks, danken; to – upon one, auf einen zurückfallen; –, *s.* Rückkehr, *f.*; Rückfall; Wechsel, Vortheil, Nutzen, *m.* Wiederbezahlung, Vergeltung; Erwiederung, *f.*; Bericht, *m.*; Wahl; Rückfracht, *f.*; in –, dagegen, als Wiedervergeltung; by – of post, mit umgehender Post.
Returnable, rē-tŭrn'-ă-bl, *adj.* was zurückgeschickt, berichtet werden kann. [zahler, Auszahler, *m.*
Returner, rē-tŭrn'-ŭr, *s.* RückReturning, rē-tŭrn'-ĭng, *s.* Zurückkehren, *n.* Rückkehr, *n.*
Reunion, rē-ū'-nē-ŭn, *s.* Wiedervereinigung, *f.*
Reunite, rē-yū-nīte', *v. a.* wieder vereinigen, wieder versöhnen; –, *v. n.* sich wieder vereinigen, wieder zusammen kommen.
Reve, rēve, *s.* Aufseher, Vogt, *m.*
Reveal, rē-vēle', *v. a.* offenbaren, entdecken. [rer, *m.*
Revealer, rē-vē'-lŭr, *s.* OffenbaRevealment, rē-vēle'-mĕnt, *s.* Offenbarung, *f.*
Revel, rĕv'-vĕl, *v. n.* schwärmen, jubeln, schmausen; –, *s.* Schwärmen, Nachtschwärmen, *n.*
Revel, rē-vĕl', *v. a.* zurückziehen, zurückreisen. [Offenbarung, *f.*
Revelation, rĕv-ē-lā'-shŭn, *s.*
Reveller, rĕv'-ĕl-ŭr, *s.* Schwärmer, *m.* [Lustbarkeit, Schmauserei, *f.*
Revelry, rĕv'-ĕl-rē, *s.* rauschende
Revenge, rē-vĕnje', *s.* Rache, Ahndung, *f.*; –, *v. a.* rächen, ahnden.
Revengeful, rē-vĕnje'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* rachgierig.
Revengefulness, rē-vĕnje'-fŭl-nĕs, *s.* Rachgierigkeit, Rachsucht, *f.*
Revengeless, rē-vĕnje'-lĕs, *adj.* ungeahndet, ungestraft. [*m.*
Revenger, rē-vĕn'-jŭr, *s.* Rächer,
Revenue, rĕv'-ē-nū, *s.* Einkommen, *n.* Renten, *f. pl.*: publick revenues, *pl.* Staatseinkünfte, *pl.*
Reverb, rē-vĕrb', *v. a.* zurückwerfen.
Reverberant, rē-vĕr'-bĕr-ănt, *adj.* zurückwerfend, wiederhallend.
Reverberate, rē-vĕr'-bĕr-āte, *v. a.* zurückschlagen, zurückwerfen, zurückprellen; –, *v. n.* zurückprallen; schallen, wiederhallen.
Reverberation, rē-vĕr-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Zurückschlagen, Zurückwerfen, *n.*
Reverberatory, rē-vĕr'-bĕr-ă-tŭr-ē, *adj.* zurückwerfend, zurücktreibend. [ehren.
Revere, rē-vēre', *v. a.* ehren, verReverence, rĕv'-ĕr-ĕnse, *s.* Ehrerbietung, Verehrung, Ehrfurcht, Verneigung, *f.*; Ehrwürden (Titel); –, *v. a.* Ehrerbietung beweisen, verehren. [Verehrer, *m.*
Reverencer, rĕv'-ĕr-ĕn-sŭr, *s.*
Reverend, rĕv'-ĕr-ĕnd, *adj.* ehrwürdig; most-reverend, hochehrwürdig; right-reverend, hochwürdig. [*s.* Ehrwürdigkeit, *f.*
Reverendness, rĕv'-ĕr-ĕnd-nĕs,
Reverent, rĕv'-ĕr-ĕnt, *adj.* –ly, *adv.* ehrerbietig.
Reverential, rĕv-ĕr-ĕn'-shăl, *adj.* –ly, *adv.* ehrerbietig.
Reverentness, rĕv'-ĕr-ĕnt-nĕs, *s.* Ehrerbietigkeit, *f.*
Reverer, rē-vē'-rŭr, *s.* Verehrer, *m.*
Reversal, rē-vĕr'-săl, *s.* Umänderung des Urtheils, *f.*
Reverse, rē-vĕrse', *v. a.* umkehren; umstoßen; umändern, aufheben, widerrufen; verkehrt machen; verwechseln; –, *v. n.* zurückkehren; –, *s.* Wechsel, *m.* Veränderung, Rückseite (einer Münze), *f.* Revers, *m.* [verkehrter Weise.
Reversedly, rē-vĕr'-sĕd-lē, *adv.*
Reverseless, rē-vĕrse'-lĕs, *adj.* unumstößlich. [gegengesetzt.
Reversely, rē-vĕrse'-lē, *adj.* entReversible, rē-vĕrs'-ē-bl, *adj.* was umgekehrt oder umgeworfen werden kann. [fall, *m.*; Anwartschaft, *f.*
Reversion, rē-vĕr'-shŭn, *s.* RückReversionary, rē-vĕr'-shŭn-ă-rē, *adj.* anwartschaftlich.
Revert, rē-vĕrt, *v. a.* verändern, umändern, umkehren; zurückschlagen; –, *v. a.* zurückkehren, zurückfallen; –, *s. T.* Wiederholung, *f.*
Revertible, rē-vĕrt'-ē-bl, *adj.* rückfällig.
Revery, rĕv'-ĕr-ē, *s.* Träumerei, *f.*
Revest, rē-vĕst', *v. a.* wieder bekleiden, wieder einsetzen.
Revestiary, rē-vĕs'-tshē-ă-rē, Revestry, rē-vĕs'-trē, *s.* Ankleidezimmer, *n.*
Revibrate, rē-vī'-brāte, *v. n.* zurück schwingen, sich schnell zurück bewegen [deraufleben, *n.*
Reviction, rē-vĭk'-shŭn, *s.* WieRevictual, rē-vĭt'-tl, *v. n.* wieder mit Lebensmitteln versehen.
Review, rē-vū', *v. a.* zurücksehen, wieder durchsehen; untersuchen; mustern; recensiren; –, *s.* Uebersicht, Durchsicht; Prüfung; Musterung, *f.* [Recensent, *m.*
Reviewer, rē-vū'-ŭr, *s.* Prüfer;
Revigorate, rē-vĭg'-gō-rāte, *v. n.* wieder stark werden.
Revile, rē-vīle', *v. a.* schmähen.

schimpfen; beschimpfen; –, *s.* Schmähung, *f.* Tadel, Vorwurf, *m.*

Revilement, rē-vīle'-mĕnt, *s.* Schmähung, *f.* Schimpf, *m.*

Revisal, rē-vī'-zăl, *s.* Durchsicht, wiederholte Uebersicht, Musterung, *f.*

Revise, rē-vīze', *v. a.* durchsehen, revidiren; –, *s.* wiederholte Durchsicht, *f.* zweiter Probebogen, *m.* zweite Correctur, *f.*

Reviser, rē-vī'-zŭr, *s.* Untersucher, Verbesserer, Berichtiger, Corrector, *m.* [sicht, Revision, *f.*

Revision, rē-vĭzh'-ŭn, *s.* Durch-

Revisit, rē-vĭz'-ĭt, *v. a.* wieder besuchen.

Revisitation, rē-vĭz-ē-tā'-shŭn, *s.* abermaliger Besuch, *m.*

Revival, rē-vī'-văl, *s.* Wiederbelebung, Wiederherstellung, *f.*

Revive, rē-vīve', *v. n.* wieder aufleben, sich wieder erholen, neue Kraft bekommen; –, *v. a.* wieder beleben; aufmuntern, ins Andenken bringen; wieder erneuern; wieder herstellen.

Reviver, rē-vī'-vŭr, *s.* Beleber, *m.*; Erfrischungsmittel, *n.*

Revivificate, rē-vĭv'-ē-fē-kāte, *v. a.* wieder lebendig machen.

Revivification, rē-vĭv-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Wiederbelebung, *f.*

Revivify, rē-vĭv'-ē-fī, *v. a.* wieder beleben.

Reviviscence, rĕv-vē-vĭs'-sĕnse, Reviviscency, rĕv-vē-vĭs'-sĕn-sē, *s.* Wiederauflebung, *f.*

Revocable, rĕv'-ō-kā-bl, *adj.* widerruflich.

Revocableness, rĕv'-ō-kā-bl-nĕs, *s.* Widerruflichkeit, *f.*

Revocate, rĕv'-ō-kāte, *v. a.* zurückrufen; widerrufen.

Revocation, rĕv-ō-kā'-shŭn, *s.* Widerrufung; Zurückhaltung, *f.* Widerruf, *m.*

Revocatory, rĕv'-ō-kā-tŭr-ē, *adj.* widerrufend; unterdrückend.

Revoke, rē-vōke', *v. a.* zurückrufen; widerrufen; zurückziehen; Einhalt thun; –, *v. n.* Farbe verleugnen (beim Kartenspiele).

Revokement, rē-vōke'-mĕnt, *s.* Zurückrufung, *f.* Widerruf, *m.*

Revoker, rē-vōke'-ŭr, *s.* Widerrufer; Unterdrücker, *m.*

Revolt, rē-vōlt', *v. n.* sich empören; abfallen; sich ändern; –, *v. a.* zurückwälzen; überwältigen; –, *s.* Abfall, *m.* Empörung, Uebertretung, *f.*; Wechsel, *m.* Veränderung, *f.*

Revolter, rē-vōlt'-ŭr, *s.* Empörer, Aufrührer, Abtrünniger, *m.*

Revolution, rĕv-vō-lū'-shŭn, *s.* Umwälzung, Umdrehung, *f.*; Umlauf, *m.*; Staatsumwälzung, *f.*

Revolutionary, rĕv-ō-lū'-shŭn-ā-rē, *adj.* zur Staatsumwälzung gehörig, revolutionär.

Revolutionist, rĕv-ō-lū'-shŭn-ĭst, *s.* Staatsumwälzer, *m.*

Revolve, rē-vŏlv', *v. a.* umwälzen; erwägen; –, *v. n.* sich umdrehen, umlaufen, wiederkehren; zurückfallen. [der ausspeien.

Revomit, rē-vŏm'-mĭt, *v. a.* wie-

Revulsion, rē-vŭl'-shŭn, *s. T.* Wegführung, Abführung, *f.*

Revulsive, rē-vŭl'-sĭv, *adj.* ableitend, abführend (Feuchtigkeiten des Körpers).

Revy, rē vī', *v. n.* überbieten.

Rew, rōō, *s.* Reihe, Ordnung, *f.*

Reward, rē-wārd', *v. n.* vergelten; belohnen; –, *s.* Belohnung, *f.* Lohn, *m.*

Rewardable, rē-wārd'-ā-bl, *adj.* belohnenswürdig.

Rewarder, rē-wārd'-ŭr, *s.* Belohner, Vergelter, *m.* [wiederholen.

Reword, rē-wŭrd', *v. n.* wörtlich

Rhabarb, rā'-bŭrb, *s.* Rhubarb.

Rhapsodical, răp-sŏd'-ē-kăl, *adj.* rhapsodisch.

Rhapsodist, răp'-sō-dĭst, *s.* Rhapsodienschreiber, Compilator, *m.*

Rhapsody, răp'-sō-dē, *s.* Rhapsodie, Zusammenstoppelung, *f.* Flickwerk, *n.*

Rhenish, rāne'-ĭsh, *adj.* rheinisch; –, *s.* Rheinwein, *m.* [dekunst, *m.*

Rhetor, rē'-tŭr, *s.* Lehrer der Re-

Rhetorical, rē-tŏr'-ē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* zur Redekunst gehörig, rednerisch. [den Redner spielen.

Rhetoricate, rē-tŏr'-ē-kāte, *v. n.*

Rhetorician, rĕt-tō-rĭsh'-ăn, *adj.* zur Redekunst gehörig; –, *s.* Lehrer der Redekunst, *m.* [kunst, *f.*

Rhetorick, rĕt'-tō-rĭk, *s.* Rede-

Rhetorize, rē'-tō-rize, *v. a.* rhetorisch sprechen; –, *v. n.* den Redner spielen.

Rheum, rōōm, *s.* Schnupfen, *m.*

Rheumatick, rōō-măt'-ĭk, *adj.* flüssig, mit Flüssen behaftet, rheumatisch.

Rheumatism, rōō'-mā-tĭzm, *s.* Fluß, *m.* Schnupfenfieber, *n.* Rheumatismus, *m.*

Rheumy, rōō'-mē, *adj.* mit dem Schnupfen behaftet. [horn, *n.*

Rhinoceros, rī-nŏs'-sē-rŏs, *s.* Nas-

Rhomb, rŭmb, *s.* Raute, *f.*

Rhombick, rŭm'-bĭk, *adj.* rautenförmig. [Raute, *f.*

Rhomboid, rŭm'-bŏĭd, *s.* längliche

Rhomboidal, rŭm-bŏĭd'-ăl, *adj.* rautenähnlich.

Rhombus, rŏm'-bŭs, *s.* Raute, *f.*

Rhubarb, rōō'-bŭrb, *s.* Rhabarber, *m.*

Rhyme, rīme, *s.* Reim, *m.*; Dichtkunst, *f.*; Gedicht, *n.*; –, *v. n.* reimen, dichten.

Rhymeless, rīme'-lĕs, *adj.* reimlos.

Rhymer, rī'-mŭr, Rhymster, rīme'-stŭr, *s.* Reimer, Reimschmied, *m.*

Rhythm, rĭthm, *s.* Harmonie, *f.* Wohllaut, *m.*; Tonmaß, Zeitmaß, *n.*

Rhythmical, rĭth'-mē-kăl, *adj.* wohllautend, wohlklingend.

Rhythmus, rĭth'-mŭs *s.* Rhythm.

Riant, rī'-ănt, *adj.* lachend; Lachen erregend.

Rib, rĭb, *s.* Rippe, *f.* [Mensch, *m.*

Ribald, rĭb'-bŭld, *s.* liederlicher

Ribaldrous, rĭb'-bŭld-rŭs, *adj.* unzüchtig, zotenhaft.

Ribaldry, rĭb'-bŭld-rē, *s.* unzüchtige Reden, *f. pl.*; Zotenreißen, *n.*

Riband, rĭb'-bŭn, *s.* Band, *n.* Borte, *f.*; riband-weaver, Bortenwirker, Posamentirer, *m.*; riband-trade, Bandhandel, *m.*

Ribbed, rĭbb'd, *adj.* gerippt, gestreift.

Ribbon, rĭb'-bŭn, *s.* Band, *n.* Borte, *f.*; Leitseil, *n.*; ribbon-grass, Bandgras, *n.*; ribbon-weaver, Bortenwirker, Posamentirer, *m.*

Ribibe, rē'-bībe, *s.* Stockfiedel, *f.*

Ribroast, rĭb'-rōst, *v. a.* ausprügeln, bläuen.

Rice, rīse, *s.* Reis, *m.*; Weife, *f.*; rice-cowry, Haselnuß, *f.*; rice-mill, Reismühle, *f.*; rice-pudding, Reisklos, *n.*

Rich, rĭtsh, *adj.* –ly, *adv.* reich; reichhaltig, reichlich, kostbar; fruchtbar; – wine, starker Wein, *m.*; the rich, die Reichen, *pl.*

Riches, rĭtsh'-ĭz, *s.* Reichthum, *m.* Pracht, *f.*

Richness, rĭtsh'-nĕs, *s.* Reichthum, *m.*; Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.* Pracht, *f.*

Rick, rĭk, *s.* Schober, Fehm, *m.*

Rickets, rĭk'-kĭts, *s. pl.* englische Krankheit, *f.* [Verkrüppelung, *f.*

Ricketiness, rĭk'-kĭt-tē-nĕs, *s.*

Rickety, rĭk'-kĭt-ē, *adj.* mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig. [Oeffnung, *f.*

Ricture, rĭk'-tshŭre, *s.* Spalte,

Rid, rĭd, *v. a. ir.* befreien, losmachen; wegschaffen, fortjagen; to be – of, befreit sein von ..., los sein; –, *v. n.* eilen; –, *adj.* befreit, entledigt.

Riddance, rĭd'-dănse, *s.* Befreiung, Entledigung; Wegschaffung; Rettung, *f.*

Riddle, rĭd'-dl, *s.* Räthsel; grobes Sieb, *n.*; to purpose a –, ein Räthsel aufgeben; –, *v. a.* enträthseln, auflösen; sieben; –, *v. n.* räthselhaft sprechen.

Riddling, rĭd'-dl-ĭng, *s.* räthselhafter Ausdruck, *m.*

Riddlingly, rĭd'-dl-ĭng-lē, *adv.* auf eine räthselhafte Art.

Ride, ride, *v. n.* & *a. ir.* reiten; fahren; getragen werden, ruhen, sich stützen; to – at anchor, vor

Anker liegen; to – about, herumreiten; to – down, niederreiten; to – on one, sich Jemandes bedienen; to – one, einen willkürlich behandeln; to – out, ausfahren; to – upon the main, auf der See sein; –, *s.* Ritt, *m.* Fahrt, *f.*; to take a –, ausreiten, ausfahren.

Rider, rī'-dŭr, *s.* Reiter, Bereiter; Reisediener, *m.*; eingeschaltetes Blatt, *n.*; Widerhaken, *m.*

Ridge, rĭdje, *s.* Rückgrat, *n.* Rücken, *m.*; Erhöhung, *f.* Gipfel, *m.* Spitze, Firste, *f.* Aufschlag; Grat, *m.*; ridge-bone, Rückgrat, *n.*; ridge-tile, Hohlziegel, *m.*; –, *v. a.* einen Rücken bilden, aufwerfen, zuspitzen. [streifig.

Ridged, rĭd'-jĕd, *adj.* erhaben;

Ridgel, rĭd'-jĭl, Ridgling, rĭdje'-lĭng, *s.* halbverschnittener Widder, *m.* [höht, zugerundet.

Ridgy, rĭdje'-ē, *adj.* erhaben, er-

Ridicule, rĭd'-ē-kūle, *s.* Lächerliche, *n.*; Gabe, Lachen zu erwecken, *f.*; –, *v. a.* lächerlich machen.

Ridiculous, rē-dĭk'-kū-lŭs, *adj.* –ly, *adv.* lächerlich.

Ridiculousness, rē-dĭk'-kū-lŭs-nĕs, *s.* Lächerlichkeit, *f.*

Riding, rī'-dĭng, *s.* Reiten; Fahren, *n.*; Spazierritt; Reitweg, *m.*; to take a –, einen Spazierritt machen; to take a – in a coach, eine Spazierfahrt machen; riding-bed, Geleise, *n.*; riding-coat, Reitrock, Reiserock, *m.*; riding-house, Reitstall, *m.* Reitbahn, *f.*; riding-rod, riding-switch, Reitgerte, *f.*

Ridotto, rē-dŏt'-tō, *s.* Ball, *m.* Tanzfest, *n.*

Rie, rī, *s.* Roggen, *m.* Korn, *n.*

Rife, rīfe, *adj.* –ly, *adv.* häufig, herrschend.

Rifeness, rīfe'-nĕs, *s.* Menge, *f.*

Riff, rĭf, *s.* Sandbank, *f.* Riff, *n.*

Riff-raff, rĭf'-răf, *s.* Auswurf, *m.*; Gesindel, *n.*

Rifle, rī'-fl, *v. a.* rauben, wegnehmen; mit Reifen versehen, riefeln; –, *s.* gezogenes Rohr, *n.* Büchse, *f.*; Art Wetzstein, *m.*; rifle-man, Scharfschütze, *m.*

Rifler, rī'-flŭr, *s.* Räuber, Plünderer, *m.*

Rift, rĭft, *s.* Riß, *m.* Spalte, *f.*; –, *v. a.* & *n.* spalten, schlitzen; rülpsen.

Rig, rĭg, *s.* Spitze, *f.* Rücken, *m.* Kuppe, *f.*; Possen, Spaß; Klopfhengst, *m.*; to run a –, einen lustigen Streich ausgehen lassen; to run a – upon one, einen zum Besten haben; –, *v. a.* schmücken, putzen; takeln; –, *v. n.* ausgelassen sein; to – out, ausstaffiren, ausrüsten. [Tanz, *m.*

Rigadoon, rĭg-ă-dōōn', *s.* Art

Rigation, rī-gā'-shŭn, *s.* Wässerung, *f.* [Rheder, *m.*

Rigger, rĭg'-gŭr, *s.* Takelmeister,

Rigging, rĭg'-gĭng, *s.* Takelwerk, *n.*; Kleidung, *f.* [liederlich.

Riggish, rĭg'-ĭsh, *adj.* verbuhlt,

Riggle, rĭg'-gl, *v. a.* hin und her bewegen, krümmen.

Right, rīte, *adj.* –ly, *adv.* gerade; recht, richtig; sehr; –, *int.* recht! richtig! –, *s.* Recht, *n.*; rechte Hand, rechte Seite, *f.*; by –, von Rechts wegen; on –, gerade aus; to rights, senkrecht, gerade herab; to be in the –, Recht haben; to do –, Bescheid thun; to set to rights, zurecht machen, zurecht weisen; – intention, redliche Absicht, *f.*; – reason, gesunde Vernunft, *f.*; – heir, rechtmäßiger Erbe, *m.*; –, *v. a.* Recht verschaffen; aufrichten; to – one's self, sich selbst Recht verschaffen; sich rächen.

Righten, rī'-tn, *v. a.* Gerechtigkeit wiederfahren lassen.

Righteous, rī'-tshē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* gerecht, rechtschaffen.

Righteousness, rī'-tshē-ŭs-nĕs, *s.* Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit, *f.*

Rightful, rīte'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* rechtmäßig, gerecht.

Rightfulness, rīte'-fŭl-nĕs, *s.* Rechtmäßigkeit; Gerechtigkeit, *f.*

Rightness, rīte'-nĕs, *s.* Geradheit, Richtigkeit, *f.*

Rigid, rĭd'-jĭd, *adj.* –ly, *adv.* steif, starr; streng, unerbittlich.

Rigidity, rē-jĭd'-ē-tē, Rigidness, rĭd'-jĭd-nĕs, *s.* Steifigkeit, Strenge, *f.*

Riglet, rĭg'-lĕt, *s.* Latte, Schindel, *f.*

Rigol, rĭ'-gŏl, *s.* Zirkel, *m.*; Hauptbinde, *f.* [*adv.* streng, scharf.

Rigorous, rĭg'-gŭr-ŭs, *adj.* –ly,

Rigorousness, rĭg'-gŭr-ŭs-nĕs, *s.* Strenge, Schärfe, *f.*

Rigour, rĭg'-gŭr, *s.* Strenge; Schärfe; Härte, *f.* [nen, rieseln.

Rill, rĭl, *s.* Bach, *m.*; –, *v. n.* rin-

Rillet, rĭl'-lĭt, *s.* kleiner Bach, *m.*

Rim, rĭm, *s.* Rand; Rahmen; Schmeerbauch, *m.*

Rime, rīme, *s.* Reif, Rauhreif; Reim; Riß, *m.*; –, *v. n.* reifen; reimen.

Rimose, rī'-mōse, *adj.* rissig.

Rimple, rĭm'-pl, *s.* Runzel, Falte, *f.*; –, *v. a.* runzeln, zusammenziehen.

Rimy, rī'-mē, *adj.* reifig, mit Reif überzogen. [–, *v. a.* schälen.

Rind, rīnd, *s.* Rinde, Schale, *f.*;

Rindy, rīne'-dē, *adj.* rindig.

Rine, rīne, *v. a.* berühren, treffen; –, *s.* Darmhaut, Hirnhaut, *f.*

Riner, rīne'-ŭr, *s.* Treffer, guter Wurf, guter Schuß, *m.*

Ring, rĭng, *s.* Ring, Kreis, Rand; Klang, *m.* Glockenspiel, *n.*; Thürklopfer, *m.*; ring-bone, Ueberbein, *n.*; ring-dove, Ringeltaube, –, *v. a.* klingeln, schellen; umzingeln; mit Ringen versehen, beringen; –, *v. n.* klingen, schallen, wiederschallen, gellen.

Ringer, rĭng'-ŭr, *s.* Glockenläuter, Glöckner, *m.* [ringeln.

Ringle, rĭn'-gl, *v. a.* (eine Stute)

Ring'-leader, rĭng'-lē-dŭr, *s.* Rädelsführer, *m.* [Kreis, *m.*; Locke, *f.*

Ringlet, rĭng'-lĕt, *s.* Ringelchen, *n.*

Ringtail, rĭng'-tāle, *s.* Sperber, Bleifalk, *m.* [spülen.

Rinse, rĭnse, *v. a.* auswaschen,

Rinsings, rĭn'-sĭngz, *s. pl.* Spülwasser, *n.*

Riot, rī'-ŭt, *s.* Schwärmen, Schwelgen, *n.*; Aufruhr, Aufstand, *m.*; to run –, herumschwärmen; –, *v. n.* schwärmen, schwelgen; lärmen, einen Aufruhr stiften.

Rioter, rī'-ŭt-ŭr, *s.* Schwelger, Prasser; Aufrührer, *m.*

Riotous, rī'-ŭt-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* schwelgerisch, aufrührerisch.

Riotousness, rī'-ŭt-ŭs-nĕs, *s.* Schwelgerei; aufrührerische Beschaffenheit, *f.*

Rip, rĭp, *v. a.* auftrennen, aufschneiden, aufreißen; enthüllen; –, *s.* Gerippe, *n.*; Schindmähre, *f.*

Ripe, rīpe, *adj.* –ly, *adv.* reif.

Ripe, rīpe, Ripen, rī'-pn, *v. a.* & *n.* reifen.

Ripeness, rīpe'-nĕs, *s.* Reife, *f.*

Ripier, rĭp'-pē-ŭr, *s.* Seefischhändler, *m.*

Ripple, rĭp-pl, *v. n.* anspülen, leicht anschlagen, rieseln; Flachs raufen, riffeln; –, *s.* Flachsriffel, *f.*

Riptowel, rĭp'-tō-wĕl, *s.* Erntegeschenk, Erntebier, *n.*

Rise, rīze, *v. n. ir.* sich erheben, aufstehen, aufsteigen, aufgehen; entstehen; hervortreten, aufbrechen; sich empören; sich vermehren; angreifen; auferstehen; sich darstellen, sich darbieten; to – up in arms, sich empören; –, *s.* Aufstehen, Aufsteigen, *n.*; Erhöhung, Anhöhe, *f.*; Aufgang, Anfang, *m.*; Vermehrung, *f.* Ursprung, *m.*; to give –, Anlaß geben.

Risibility, rĭz-ē-bĭl'-ē-tē, *s.* Vermögen (*n.*), Neigung zum Lachen, *f.*

Risible, rĭz'-ē-bl, *adj.* lächerlich.

Risibleness, rĭz'-ē-bl-nĕs, *s.* Risibility.

Rising, rī'-zĭng, *s.* Aufstand, *m.*; Auferstehung; Empörung, *f.*; Aufgang (der Sonne), *m.*; – of the stomach, Uebelkeit, *f.*

Risk, rĭsk, *s.* Gefahr, *f.* Wagniß, *n.*; to run the –, riskiren; –, *v. a.* Gefahr laufen, wagen.

Risker, rĭsk'-ŭr, *s.* Waghals, *m.*

Rite, rīte, *s.* Gebrauch, *m.* Feierlichkeit, *f.*

Ritual, rĭt'-tshū-ăl, *adj.* –ly, *adv.* feierlich; –, *s.* Kirchenordnung, *f.*

Ritualist, rĭt'-tshū-ăl-ĭst, *s.* Kenner der Gebräuche; Verfechter des Kirchengebrauchs, *m.*

Rivage, ri'-vaje, s. Ufer, n.
Rival, ri'-val, s. Nebenbuhler, m. Mitwerber, Wetteiferer, m.; –, adj. wetteifernd; –, v. a. & n. mitwerben, wetteifern.
Rivality, ri-val'-e-te, Rivalry, ri'-val-re, Rivalship, ri'-val-ship, s. Mitbewerbung, f. Wetteifer, m.
Rive, rive, v. a. ir. spalten; –, v. n. sich spalten.
Rivel, riv'-vl, v. a. welken, runzeln.
River, riv'-ur, s. Fluß, m.; river-dragon, Crocodil, n.; river-horse, Nilpferd, n.; river-water, Flußwasser, m.
River, ri'-vur, s. Spalter, m.
Riveret, riv'-ur-et, s. Flüßchen, n.
Rivet, riv'-it, s. Niet, n.; Klammer, f.; Bach, m.; –, v. a. klammern; nieten; anheften.
Rivulet, riv'-u-let, s. Flüßchen, n.
Rixation, rik-sa'-shun, s. Zank, m.
Rix-dollar, riks-dol'-lur, s. Reichsthaler, m.
Roach, rotsh, s. Roche, m.
Road, rode, s. Straße; Rhede, f.; feindlicher Einfall, Ueberfall, m.; Reise, f.; to be on the –, auf dem Wege sein; to be in the –, vor Anker liegen; road-way, Heerstraße, f.
Roam, rome, v. n. herumstreifen, herumstreichen; –, v. a. durchwandern, durchstreifen.
Roamer, ro'-mur, s. Wanderer, Landstreicher, m. [schwärmen, n.
Roaming, ro'-ming, s. Herum-
Roan, rone, adj. röthlich grau; –, s. Rothschimmel, m.
Roanhorse, rone'-horse, s. Rothschimmel, m.
Roar, rore, v. n. brüllen; lärmen, toben; –, s. Brüllen, Geschrei; Brausen, Toben, n.
Roary, ro'-re, adj. bethaut.
Roast, rost, v. a. braten; rösten; –, adj. gebraten; roast-beef, geröstetes Rindfleisch, n.; –, s. Gebratenes, n. Braten, m. [rost, m.
Roaster, rost'-ur, s. Brater; Brat-
Roast-meat, rost'-mete, s. Braten, m.
Rob, rob, s. Saft von Früchten, m.; –, v. a. rauben, berauben.
Robber, rob'-bur, s. Räuber, Dieb, m. [f. Raub, Diebstahl, m.
Robbery, rob'-bur-e, s. Räuberei,
Robe, robe, s. langer Rock, Staatsrock, m.; –, v. a. & n. das Staatskleid anlegen; ankleiden.
Robin, rob'-bin, Robin-redbreast, rob'-in-red'-brest, s. Rothkehlchen, n. [chen.
Roboreous, ro-bo'-re-us, adj. ei-
Robust, ro-bust', Robustious, ro-bust'-yus, adj. stark; grob.
Robustness, ro-bust'-nes, s. Stärke, Festigkeit, f.
Rocambole, rok'-am-bole, s. Rocambol (Art Knoblauch), m.
Roche-alum, rotsh'-al'-lum, s. Bergalaun, m. [Rothfeder, f.
Rochet, rotsh'-it, s. Chorrock, m.;
Rock, rok, s. Felsen, m.; Klippe, f.; Spinnrocken, m.; Meergras, n.; rock-doe, Gemse, f.; rock-crystal, Bergkrystall, m.; rock-oil, Steinöl, n.; rock-salt, Steinsalz, n.; –, v. a. & n. schütteln; erschüttern; wiegen, einschläfern; schwanken, wanken; rochiren (im Schachspiele).
Rocker, rok'-kur, s. Wieger, m. Wiegerin, f.
Rocket, rok'-kit, s. Rakete, f.
Rockiness, rok'-ke-nes, s. felsichte Beschaffenheit, Menge Klippen, f. pl.
Rockless, rok'-les, adj. ohne Felsen. [artig
Rockly, rok'-le, adj. felsicht, felsen-
Rocky, rok'-ke, adj felsig; felsenhart; – bosom, Felsenherz, n.
Rod, rod, s. Ruthe, f.; Stab, m.; Meßruthe, f.; rod-horse, Stangenpferd, n.
Rodomont, rod'-o-mont, s. Prahler, Großsprecher, m.
Rodomontade, rod-o-mon-tade', s. Aufschneiderei, Großsprecherei, f.; –, v. n. aufschneiden; prahlen.
Roe, ro, s. Reh, n. Hirschkuh, f.; Rogen, m.; roe-buck, Rehbock, m.; roe-calf, Hirschkalb, n.; hard –, Fischlaich, m.
Rogation, ro-ga'-shun, s. Bitte, f. Gebet, n. Litanei, f.; rogation-week, Himmelfahrtswoche, f.
Roger, rod'-jur, s. Felleisen, n. Mantelsack; Gänserich, m.
Rogue, rog, s. Landstreicher; Schelm, Schurke, f.; to play the –, Possen treiben; –, v. n. Schurkenstreiche ausüben, herumstreichen; to – one off, einem einen Verweis geben; to – away, sich aus dem Staube machen. [Schelmerei, f.
Roguery, ro'-gur-e, s. Spitzbüberei,
Roguish, ro'-gish, adj. –ly, adv. spitzbübisch, schalkhaft.
Roguishness, ro'-gish-nes, s. Herumstreichen, n.; Schelmerei; Schalkhaftigkeit, f. [verwirren.
Roil, roil, v. n. ausgelassen sein;
Roist, roist, Roister, rois'-tur, v. n. lärmen, poltern, prahlen.
Roister, rois'-tur, s. Polterer, Prahler, m.
Roisting-fellow, rois'-ing-fel-lo, s. Prahler, m.
Roke, roke, s. Rauch, Dunst, m.
Roll, role, v. a. rollen; wälzen, drehen; umwinden, einwickeln; T. die Farbe mit der Walze auftragen; –, v. n. sich wälzen, sich drehen; bewegt werden; einen Wirbel schlagen; rolled iron, gewalztes Eisen, n.; to – up, aufrollen; –, s. Rolle; Walze, f.; Wulst, m.; Semmel; Urkunde, f.; Verzeichniß, n.; Liste, Registratur, Verordnung, f.; master of the rolls, Urkundenbewahrer, m.; roll-butter, Butterwecken, m.
Roller, ro'-lur, s. Rolle; Walze, f.; Wickelband, n.; roller-towel, Handrolle, f. [Rollholz, n.
Rolling-pin, ro'-ling-pin, s.
Rolling-press, ro'-ling-pres, s. Walzenpresse, Kupferstichpresse, f.
Romage, rum'-midje, s. Lärm, m.
Romance, ro-manse', s. Roman, m.; Erdichtung, f.; –, v. n. erdichten; aufschneiden.
Romancer, ro'-man'-sur, s. Romandichter, Romanschreiber; Aufschneider, m.
Romancist, ro-man'-sist, s. Romanschreiber, m.
Romanist, ro'-man'-ist, s. Römischkatholischer, m.
Romanize, ro'-man-ize, v. n. den Römer spielen; –, v. a. römisch machen.
Romantical, ro-man'-tik-al, Romantick, ro-man'-tik, adj. abenteuerlich; malerisch.
Romantickness, ro-man'-tik-nes, s. Abenteuerlichkeit; Grillenfängerei, f. [katholisch.
Romish, ro'-mish, adj. –ly, adv.
Romist, ro'-mist, s. Papist, m.
Romp, romp, s. wildes Mädchen, n.; –, v. n. sich auf eine lärmende Art belustigen, sich balgen.
Rompish, romp'-ish, adj. ausgelassen. [Ausgelassenheit, f.
Rompishness, romp'-ish-nes, s.
Rondeau, ron-do', s. Rundgesang, m. [ben, m.
Rondle, ron'-dl, s. T. runder Kol-
Ronion, run'-yun, s. dickes, fettes Weibsbild, n.
Ront, runt, s. verbuttetes Thier, n.
Rood, rood, s. Ruthe (Maß), f.; Kreuz, Crucifix, n.
Roof, roof, s. Dach, n.; Decke; Firste, f.; Gaumen, f.; roof-work, Dachwerk, n.; roof-tile, Hohlziegel, m.; –, v. a. mit einem Dache versehen, unter Dach bringen. [n.
Roofing, roof'-ing, s. Sparrwerk,
Roofy, roof'-e, adj. mit einem Dache versehen.
Rook, rook, s. Saatkrähe, f.; Rocken (im Schach); Gauner, m.; –, v. n. & a. betrügen, rauben.
Rookery, rook'-ur-e, s. Krähengeniste, n.
Room, room, s. Raum, Platz, m.; Stelle; Stube; Gelegenheit, f.; in his –, an seiner Stelle; drawing-room, Gesellschaftszimmer, n.; dining-room, Speisezimmer, n.; sitting-room, Wohnzimmer, n.
Roomage, room'-idje, s. Raum, Platz, m. [räumigkeit, f.
Roominess, room'-e-nes, s. Ge-
Roomy, room'-e, adj. geräumig.
Roost, roost, s. Schlafort, m.;

Hühnerstange, *f.*; –, *v. n.* (von Vögeln) sich setzen, sitzend schlafen; wohnen; to go to –, schlafen gehen.
Root, rōōt, *s.* Wurzel, *f.*; Ursprung, *m.*; erste Ursache, *f.*; Stammwort, *n.*; to take –, Wurzel schlagen; –, *v. n.* Wurzel schlagen, einwurzeln; –, *v. a.* mit einer Wurzel versehen; einwurzeln lassen; ausreißen, ausrotten.
Rootedly, rōōt'-ĕd-lĕ, *adv.* eingewurzelt, fest, sehr.
Rooter, rōōt'-ŭr, *s.* Ausrotter, *m.*
Rooty, rōōt'-ē, *adj.* wurzelreich.
Rope, rōpe, *s.* Seil, Tau, *n.*; Strick, *m.*; Schnur, *f.*; rope-dancer, Seiltänzer, *m*; rope-house, bedeckte Seilerbahn, *f.*; rope-walk, rope-yard, Seilerbahn, *f.*; rope-maker, Seiler, *m.*; rope-trick, Schurkenstreich, *m.*; –, *v. n.* kleberig sein, sich in Faden ziehen.
Roper, rō'-pŭr, *s.* Seiler, *m.*
Ropery, rō'-pŭr-ē, *s.* Schelmerei, *f.*
Ropiness, rō'-pē-nĕs, *s.* kleberige Beschaffenheit, *f.*
Ropy, rō'-pē, *adj.* kleberig, zähe.
Roquelaure, rŏk-ĕ-lōr', *s.* Reitmantel, *m.*
Roral, rō'-răl, *adj.* thauig.
Roration, rō-rā'-shŭn, *s.* Fallen des Thaues, *n.*
Rorid, rō'-rĭd, *adj.* bethauet, feucht.
Roriferous, rō-rĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Thau bringend.
Rory, rō'-rē, *s.* Rorid. [gelb, *n.*
Rosalgar, rō'-săl'-gär, *s.* Rauschgelb, *n.*
Rosary, rō'-zăr-ē, *s.* Rosenbeet, *n.*; Rosengarten; Rosenkranz, *m.*
Roscid, rŏs'-sĭd, *adj.* bethauet.
Rose, rōze, *s.* Rose, *f.*; oil of roses, Rosenöl, *n.*; rose-bay, Lorberrose, *f.* Oleander, *m.*; rose-bud, Rosenknospe, *f.*; rose-bush, Rosenstock, *m.*; rose-water, Rosenwasser, *n.* [senfarben.
Roseate, rō'-zē-ăt, *adj.* rosig, ro-
Rosed, rōz'd, *adj.* rosenroth.
Rosemary, rōze'-mā-rē, *s.* Rosmarin, *m.* [rothe Druckerfarbe, *f.*
Roset, rō'-zĕt, *s.* Rosenroth, *n.*;
Rosicrucian, rō-sē-krōō'-shŭn, *s.* Rosenkreuzer, *m.*
Rosier, rō'-zhŭr, *s.* Rosenstrauch, *m.*
Rosin, rŏz'-zĭn, *s.* Harz; Colophonium, *n.*; –, *v. a.* mit Colophonium bestreichen.
Rosined, rŏz'-zĭnd, *adj.* harzig.
Rosiness, rō'-zē-nĕs, *s.* rosenrothe Farbe, *f.* [harzig.
Rosiny, rŏz'-zĭn-ē, *adj.* harzicht,
Rosmarine, rŏs-mă-rēēn', *s.* Rosmarin, *m.* [*m.*
Rossel, rŏs'-sĭl, *s.* lockerer Boden,
Rostrated, rŏs'-trā-tĕd, *adj.* geschnäbelt.
Rostrum, rŏs'-trŭm, *s.* Schnabel (eines Vogels, Schiffes), *m.*; Rednerbühne, *f.*

Rosy, rō'-zē, *adj.* rosig, rosicht.
Rot, rŏt, *v. n.* faulen, modern; –, *v. a.* faulen machen; –, *s.* Fäulniß; Fäule; Schafblatter, *f.*; *T.* Rotte (Soldaten), *f.*
Rotary, rō'-tă-rē, *adj.* sich drehend, umlaufend.
Rotated, rō'-tā-tĕd, *adj.* herumgedreht, umlaufend.
Rotation, rō-tā'-shŭn, *s.* Umlauf, Kreislauf, Wechsel, *m.*; by –, wechselsweise.
Rotatory, rō'-tă-tŭr-ē, *adj.* sich im Kreise drehend.
Rote, rōte, *s.* Harfe, Leier; mechanische Fertigkeit, Routine, *f.*; by –, auswendig; –, *v. a.* mechanisch lernen, auswendig lernen.
Rotten, rŏt'-tn, *adj.* verfault, faul, verdorben, vermodert; hinfällig; in schlechtem Zustande; – cheese, alter Käse, *m.* [niß, *f.*
Rottenness, rŏt'-tn-nĕs, *s.* Fäul-
Rotund, rō-tŭnd', *adj.* rund.
Rotundity, rō-tŭn'-dĕ-tē, *s.* Ründe, *f.* [bäude, *n.*
Rotundo, rō-tŭn'-dō, *s.* Rundge-
Rouge, rōōzhe, *adj.* roth; –, *s.* Roth, *n.*; Schminke, *f.*; –, *v. a.* schminken; –, *v. n.* sich schminken.
Rough, rŭf, *adj.* –ly, *adv.* rauh; herbe, roh, ungesittet; streng, ungebildet; holperig; heftig; stürmisch, furchtbar; haarig, rauh; to be – with one, einem barsch begegnen; –, *v. a.* (ein Pferd) zureiten; (die Hufeisen) schärfen.
Rough-cast, rŭf'-kăst, *s.* roher Entwurf; rauher Anwurf; –, *part.* & *adj.* oberflächlich entworfen; mit grobem Mörtel beworfen; –, *v. a.* auf eine rohe Art bilden; mit grobem Mörtel bewerfen.
Rough-draught, rŭf'-drăft, *s.* erster Entwurf, *m.*
Rough-draw, rŭf'-drăw, *v. a.* den ersten Entwurf machen, entwerfen.
Roughen, rŭf'-fn, *v. a.* rauh machen; –, *v. n.* rauh werden.
Roughings, rŭf'-fĭngz, *s. pl.* Grummet, *n.*
Roughness, rŭf'-nĕs, *s.* Rauhigkeit, Rohheit; Strenge; Grobheit; Heftigkeit, *f.*
Rough-work, rŭf'-wŭrk, *v. a.* grob bearbeiten, aus dem Gröbsten bearbeiten. [Handhabe, *f.*
Rounce, rŏŏnse, *s.* Preßstock, *m.*;
Round, rŏŏnd, *adj.* –ly, *adv.* rund; wohllautend, volltönend, offenherzig; hurtig; –, *adv.* herum, im Kreise, rings; – about, ringsum; all –, alle ohne Unterschied, durch die Bank; –, *s.* Ründe, *f.*; Zirkel, *m.*; Sprosse, *f.*; Umlauf; Umschweif; Kreislauf, *m.*; Abwechselung, *f.*; Lied, *n.*; Runde, *f.*; Rundgesang, *m.*; –, *v. a.* ründen, rund machen; umgehen; –, *v. n.* sich ründen; flüstern; die Runde gehen.
Roundel, rŏŏn'-dĕl, Roundelay, rŏŏn'-dĕ-lā, *s.* Ringelgedicht, *n.* Rundgesang, *m.*
Round-house, rŏŏnd'-hŏŏse, *s.* Wachhaus, *n.*: Scharwache, *f.*; Gefängniß, *n.*
Roundish, rŏŏnd'-ĭsh, Roundly, rŏŏnd'-lē, *adj.* rundlich.
Roundness, rŏŏnd'-nĕs, Ründung, Ründe; Offenheit, Offenherzigkeit, *f.* [*f.*
Roup, rōōp, *s.* Darre der Hühner,
Rouse, rŏŏze, *v. a.* aufwecken; aufregen, erregen; aufmuntern; aufjagen; –, *v. n.* aufwachen, erwachen; –, *s.* Rausch, *m.*
Rouser, rŏŏ'-zŭr, *s.* Aufwecker; Lärmer, *m.* [ungeheuer.
Rousing, rŏŏ'-zĭng, *adj.* sehr groß,
Rout, rŏŏt, *s.* Zusammenlauf von Menschen; Lärm, Auflauf, *m.*; Niederlage; Versammlung, Gesellschaft; Marschlinie, *f.*; to put to –, gänzlich schlagen; –, *v. a.* in die Flucht schlagen; zerstreuen; –, *v. n.* sich zusammenrotten; wühlen, schnarchen, grunzen.
Route, rŏŏt (rōōt), *s.* Weg, *m.*; Reise, *f.* [heit, Geläufigkeit, *f.*
Routine, rōō-tēēn', *s.* Gewohn-
Rove, rōve, *v. n.* herumschwärmen, herumstreifen; ziehen, schießen; –, *v. a.* durchstreifen.
Rover, rō'-vŭr, *s.* Herumstreifer; unbeständiger Mensch; Räuber, *m.*; at rovers, aufs Gerathewohl, blindlings. [fen, *n.*
Roveing, rōve'-ĭng, *s.* Herumlau-
Row, rō, *s.* Reihe, *f.*; Lärm; Verweis; Fischrogen, *m.*; row-barge, Ruderschiff, *n.*; row-galley, Galeere, *f.*; –, *v. a.* rudern; lärmen, schelten.
Rowable, rō'-ă-bl, *adj.* schiffbar.
Rowel, rŏŏ'-ĭl, *s.* Spornrädchen, *n.*; Rolle, Walze, *f.*; Gebiß; Haarseil, *n.*; –, *v. a.* ein Haarseil legen; die Sporen geben.
Rowen, rō'-ĕn, *s.* Stoppelfeld, *n.*
Rower, rō'-ŭr, *s.* Ruderer, *m.*
Royal, rŏe'-ăl, *adj.* –ly, *adv.* königlich; – paper, Royalpapier, *n.*
Royalist, rŏe'-ăl-ĭst, *s.* Königlichgesinnter, *m.* [lich machen.
Royalize, rŏe'-ăl-ize, *v. a.* königRoyalty, rŏe'-ăl-tē, *s.* Königthum, *n.*; Königswürde, *f.*; Reichskleinod, *n.*
Royne, rŏen, *v. a.* nagen, beißen; knurren. [grob.
Roynish, rŏe'-nĭsh, *adj.* lumpig;
Rub, rŭb, *v. a.* reiben, scheuern, wischen; schaben; hindern, drücken; drängen; –, *v. n.* sich reiben; sich durchhelfen; to – off, abreiben, abwischen; to – up, blank machen, erneuern, auffrischen; aufregen; zum Besten haben; –, *s.* Reiben, *n.*; Holper, Stoß, *m.*; Hinder-

niß, *n.*; Verweis, *m.*; there is the –, da sitzt der Knoten.
Rubbage, rŭb'-bidje, *s.* Rubbish.
Rubber, rŭb'-bur, *s.* Reiber, *m.*; Raspel, *f.*; Wetzstein; Wettstreit, *m.*; Partie, *f.*
Rubbish, rŭb'-bish, *s.* Schutt; Auswurf, *m.*
Rubicund, roo'-be-kund, *adj.* [roth, röthlich.
Rubicundity, roo-be-kun'-de-te, Röthlichkeit, *f.* [hochroth.
Rubied, roo'-beed, *adj.* rubinroth,
Rubification, roo-be-fe-ka'-shun, *s.* Rothmachen, *n.* [thend.
Rubifick, roo-bif'-fik, *adj.* röRubiform, roo'-be-form, *adj.* röthlich. [machen.
Rubify, roo'-be-fi, *v. a.* roth
Rubious, roo'-be-us, *adj.* roth, röthlich.
Ruble, roo'-bl, *s.* Rubel, *m.*
Rubricate, roo'-bre-kate, *v. a.* roth anstreichen; –, *part.* & *adj.* roth angestrichen.
Rubrick, roo'-brik, *adj.* roth; –, *s.* Rubrik, Ueberschrift; Kirchenordnung, *f.*; –, *v. a.* roth anstreichen; rubriciren.
Rub-stone, rŭb'-stone, *s.* Reibestein, Wetzstein, *m.*
Ruby, roo'-be, *s.* Rubin, *m.*; Röthe, *f.*; Finne, *f.* [Falte, *f.*
Ruck, rŭk, *s.* Vogel Greif, *m.*;
Ructation, rŭk-ta'-shun, *s.* Rülpsen, *n.*
Rud, rŭd, *v. a.* röthen.
Rudder, rŭd'-dur, *s.* Steuerruder, *n.*
Ruddes, rŭd'-dez, *s.* Ringelblume, *f.*
Ruddiness, rŭd'-de-nes, *s.* Röthe, rothe Farbe, *f.*
Ruddle, rŭd'-dl, *s.* Röthel, *m.*
Ruddock, rŭd'-dŭk, *s.* Rothkehlchen, *n.*
Ruddy, rŭd'-de, *adj.* roth, röthlich.
Rude, rood, *adj.* -ly, *adv.* roh, rauh; ungesittet, unartig, ungebildet; hart, streng, ungestüm; stark.
Rudeness, rood'-nes, *s.* Rohheit, Rauhigkeit; Grobheit; Unwissenheit; Heftigkeit, *f.*; Ungestüm, *m.*
Rudenture, roo-den'-tshure, *s. T.* Verstäbung, *f.*
Ruderary, roo'-dur-a-re, *adj.* zum Schutte gehörig.
Ruderation, roo-dur-a'-shun, *s.* Pflastern mit kleinen Steinen, *n.*
Rudesby, roodz'-be, *s.* grober Mensch, *m.*
Rudiment, roo'-de-ment, *s.* Grundlage, *f.*; rudiments, *pl.* Anfangsgründe, *m. pl.*
Rudimental, roo-de-men'-tal, *adj.* zu den Anfangsgründen gehörig.
Rue, roo, *s.* Raute (Pflanze), *f.*; –, *v. a.* bereuen; bedauern, beklagen. [traurig, kläglich.
Rueful, roo'-ful, *adj.* -ly, *adv.*
Ruefulness, roo'-ful-nes, *s.* Traurigkeit, *f.*; Gram, *m.*
Ruelle, roo-el', *s.* Gesellschaft, *f.*; Kränzchen, *n.*
Ruff, rŭf, *s.* Krause, Halskrause; Rauhheit, *f.*; Kaulbars; Kampfhahn; Glanz, *m.*; Stechen (mit einem Trumpfe), *n.*; –, *v. a.* stechen (beim Kartenspiele).
Ruffian, rŭf'-yan, *s.* Mörder, Meuchelmörder; Hurenwirth, *m.*; –, *adj.* wild, ungestüm; ruchlos; –, *v. n.* wüthen, toben.
Ruffle, rŭf'-fl, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; aus der Fassung bringen, überraschen; in Falten legen; –, *v. n.* rauh werden; streiten; flattern; –, *s.* Handkrause, Manschette, *f.* Busenstreif; Streit, *m.*; Gährung, *f.*
Rufterhood, rŭf'-tur-hud, *s.* Falkenhaube, *f.*
Rug, rŭg, *s.* Fries, *m.*; dicke, wollene Decke, *f.*; Pudel, *m.*
Rugged, rŭg'-ged, *adj.* -ly, *adv.* rauh, uneben, holperig; zotig; unfreundlich, mürrisch; unangenehm.
Ruggedness, rŭg'-ged-nes, *s.* Rauhigkeit, Rauhheit, Wildheit, *f.*
Rugin, roo'-gin, *s.* weiches, wolliges Tuch, *n.* [feile, *f.*
Rugine, roo'-jin, *s. T.* Knochen-
Rugose, roo-gose', *adj.* runzelig.
Rugosity, roo-gos'-e-te, *s.* runzelige Beschaffenheit, Runzeligkeit, *f.*
Ruin, roo'-in, *s.* Einsturz, *m.*; Trümmer, Ruine, *f.*; Verderben, *n.*; Untergang, *m.*; ruins, *pl.* Trümmer, Ruinen, *f. pl.*; –, *v. a.* verwüsten, verderben; –, *v. n.* in Verfall gerathen, zu Grunde gehen.
Ruinate, roo'-in-ate, *v. a.* zu Grunde richten; –, *part.* & *adj.* zu Grunde gerichtet, verwüstet.
Ruination, roo-in-a'-shun, *s.* Verwüstung, *f.* Verderben, *n.*
Ruinous, roo'-e-nus, *adj.* -ly, *adv.* verderblich; baufällig.
Ruinousness, roo'-e-nus-nes, *s.* Baufälligkeit, *f.*
Rule, rool, *s.* Regel; Ordnung; Sittsamkeit, *f.*; Gebiet; Richtscheit, *n.*; Maßstab, *m.*; Lineal, *n.*; by rules, nach Regeln; –, *v. a.* zur Regel machen, festsetzen; verordnen; verwalten; Linien ziehen –, *v. n.* to – over, beherrschen.
Ruler, rool'-ur, *s.* Beherrscher, Verwalter, *m.*; Lineal, Richtscheit, *n.*; Maßstab, *m.*
Rum, rŭm, *s.* Rum; Landprediger, *m.*; –, *adj.* gewandt, geschickt; hübsch; altväterisch.
Rumble, rŭm'-bl, *v. n.* rumpeln; brummen.
Rumbler, rŭm'-bl-ur, *s.* welcher rumpelt, brummt, *m.*
Rumbo, rŭm'-bo, *s.* Branntweinpunsch, *m.* [wiederkäuend.
Ruminant, roo'-me-nant, *adj.*
Ruminate, roo'-me-nate, *v. a.* & *n.* wiederkäuen; nachdenken, nachsinnen.
Rumination, roo-me-na'-shun, *s.* Wiederkäuen; Nachsinnen, *n.*
Ruminator, roo'-me-na-tur, *s.* Grübler, *m.*
Rummage, rŭm'-midje, *v. a.* durchsuchen, durchstöbern; –, *v. n.* suchen, stochern.
Rummer, rŭm'-mur, *s.* Römer (Trinkgefäß), Becher, *m.*
Rumour, roo'-mur, *s.* Gerücht, *n.*; –, *v. a.* ausspreng en.
Rump, rŭmp, *s.* Kreuz (eines Thieres), *n.* Rumpf, *m.* Lenden, *f. pl.* Steiß, *m.*; rump-bone, Schambein, *n.*; rump-steaks, Rindfleischschnittchen vom Lendenstücke, *n. pl.*; –, *v. a.* den Rücken zukehren.
Rumple, rŭm'-pl, *s.* Runzel; Falte, *f.*; –, *v. a.* in Runzeln oder Falten drücken, knittern.
Rump-steaks, rŭmp'-stakes, *s.* Rindfleischschnitte, *f. pl.*
Run, rŭn, *v. n.* & *a. ir.* laufen, rennen; strömen; fließen lassen, ergießen; flüssig sein, schmelzen; eitern; durchgehen, fortlaufen; vergehen; fliehen; sich beziehen; lauten, beschaffen sein, sich verhalten; gegründet sein; gerathen; werden, verfallen; üben; sich erstrecken, wachsen; herrschen, durchbohren; treiben; wagen; hineinstecken; heimlich einführen: to – after, hinter etwas herlaufen, nach etwas streben; to – away with, mit etwas davon gehen, wegführen; verleiten; to – back, zurücklaufen, zurückfließen; to – counter, zuwider laufen, widerstreiten; to – down, matt jagen, niederrennen; unterdrücken; verkleinern, tadeln; to – in with, übereinstimmen; to – in upon, auf etwas zulaufen; to – on, fortschreiten, fortlaufen, fortsetzen; to – on about, raisonniren über ...; to – over, überlaufen, überfließen; schnell durchgehen; to – out, auslaufen; vergehen, sich verbreiten, erschöpfen, sich erschöpfen; to – out of one's wits, wahnsinnig werden; to – through, durchlaufen; durchstechen; to – up, erheben, aufsteigen lassen; to – dry, erschöpft sein; to – a horse, galoppiren; to – a stag, einen Hirsch jagen; to – high, hoch steigen, hoch getrieben werden; to – into debts, Schulden machen; to – the venture, aufs Spiel setzen; –, Lauf, Umlauf, Gang, Fortgang; Anlauf, Angriff, *m.*; at the long –, endlich; in the –, mit der Zeit; to have the –, Zulauf haben; to take a –, einen Anlauf nehmen.

Runagate, rŭn'-ă-gāte, *s.* Flüchtling; Abtrünniger, Ueberläufer, *m.*
Runaway, rŭn'-ă-wā, *s.* Ausreißer; Flüchtling, *m.*
Runcation, rŭn-kā'-shŭn, *s.* Wegschaffen des Unkrautes, *n.*
Rundle, rŭn'-dl, *s.* Staffel, Sprosse; Achsenscheibe, *f.* [chen, *n.*
Rundlet, rŭnd'-lĭt, *s.* kleines Fäßchen, *n.*
Rune, rōōn, *s.* Runenschrift, *f.*
Runnel, rŭn'-nĭl, *s.* Bach, *m.*
Runner, rŭn'-nŭr, *s.* Renner, Läufer; Bote; Gerichtsdiener; oberer Mühlstein, *m.*; Laufsprosse, *f.*; Ausläufer, *m.*
Runnet, rŭn'-nĭt, *s.* Lab, *n.*
Running, rŭn'-nĭng, *s.* Rennen, Laufen, *n.*; –, *adj.* –ly, *adv.* laufend, im Laufen, fließend; for eight days –, acht Tage hinter einander; – horse, Rennpferd, *n.*; – knot, Schlinge, *f.*; – place, Rennbahn, *f.*; – title, Columnentitel, *m.* [hund, *m.*
Runnion, rŭn'-yŭn, *s.* Lumpen-
Runsh, rŭnsh, *s.* Feldsenf, *m.*
Runt, rŭnt, *s.* verbuttetes Vieh; schlechtes Thier, *n.*
Rupee, rōō-pēē', *s.* Rupie (ostindische Münze), *f.* [*m.*
Ruption, rŭp'-shŭn, *s.* Riß, Bruch,
Ruptory, rŭp'-tŭr-ē, *s.* Aetzmittel, *n.*
Rupture, rŭp'-tshūre, *s.* Bruch, *m.*; Uneinigkeit, *f.*; Zwiespalt, *m.*; –, *v. n.* brechen, einen Bruch bekommen, zerreißen.
Rural rōō'-răl, *adj.* ländlich.
Ruralıty, rōō-răl'-ē-tē, Ruralness, rōō'-răl-nĕs, *s.* Ländlichkeit, *f.*
Ruricolist, rōō-rĭk'-ō-lĭst, *s.* Landbauer, Landmann, *m.*
Rurigenous, rōō-rĭd'-jē-nŭs, *adj.* auf dem Lande geboren.
Ruse, rōōs, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*
Rush, rŭsh, *s.* Binse; schneller Lauf, *m.*; Ungestüm, *n.*; he is not worth a –, er ist keinen Pfifferling werth; rush-candle, Nachtlicht, *n.*; –, *v. n.* mit Ungestüm laufen, rennen; to – out, hinausstürzen; to – in upon, herfallen über ... [Binsen, *f. pl.*
Rushiness, rŭsh'-ē-nĕs, *s.* Menge
Rushlight, rŭsh'-līte, *s.* Binsenlicht, Nachtlicht, *n.*
Rushlike, rŭsh'-like, *adj.* binsenähnlich; schwach.
Rushy, rŭsh'-ē, *adj.* mit Binsen angefüllt, aus Binsen.
Rusk, rŭsk, *s.* Zwieback, *m.*
Russet, rŭs'-sĭt, *adj.* braunroth; grau; bäuerisch; –, *s.* Bauerkleid, *n.*; Art Apfel, *m.*; –, *v. a.* eine braunrothe Farbe geben.
Russeting, rŭs'-sĭt-ĭng, Russet-in-apple, rŭs'-sĭt-ĭn-ăp-pl, *s.* Art Apfel, *m.* [röthlich.
Russety, rŭs'-sĭt-ē, *adj.* braun-
Rust, rŭst, *s.* Rost; Schimmel, *m.*; rust-colour, Rostfarbe, *f.*; rust-eaten, vom Roste gefressen; –, *v. n.* rosten, verrosten; schimmeln; –, *v. a.* rostig, schimmelig machen.
Rustical, rŭs'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* ländlich, bäuerisch.
Rusticalness, rŭs'-tē-kăl-nĕs, *s.* bäuerisches Wesen, *n.*
Rusticate, rŭs'-tē-kāte, *v. n.* auf dem Lande wohnen; –, *v. a.* auf das Land schicken.
Rustication, rŭs-tē-kā'-shŭn, *s.* Landleben, *n.*; Verbauerung, *f.*
Rusticity, rŭs-tĭs'-ē-tē, *s.* Ländlichkeit; Grobheit, *f.*
Rustick, rŭs'-tĭk, *adj.* ländlich; bäuerisch; –, *s.* Landmann, Bauer, *m.*
Rustiness, rŭs'-tē-nĕs, *s.* rostige, schimmelige Beschaffenheit, *f.*
Rustle, rŭs'-sl, *v. n.* rauschen, rasseln.
Rusty, rŭs'-tē, *adj.* rostig; schimmelig; mürrisch.
Rut, rŭt, *s.* Brunft, *f.*; Geleise, *n.*; –, *v. n.* in der Brunft sein; *T.* anlaufen.
Ruth, rōō*th*, *s.* Mitleiden, *n.*
Ruthful, rōō*th*'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* mitleidig; traurig.
Ruthfulness, rōō*th*'-fŭl-nĕs, *s.* Mitleiden, *n.*
Ruthless, rōō*th*'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* unbarmherzig.
Ruthlessness, rōō*th*'-lĕs-nĕs, *s.* Unbarmherzigkeit, *f.*
Ruttier, rŭt'-tēer, *s.* Wegweiser, *m.*
Ruttish, rŭt'-tĭsh, *adj.* geil, wollüstig.
Ruttle, rŭt'-tl, *s.* Röcheln, *n.*
Rye, rī, *s.* Roggen, *m.* Korn, *n.*; rye-grass, Lolch, *m.*

S.

Sabaism, sā'-bā-ĭzm, *s.* Verehrung der Gestirne, *f.*
Sabaoth, săb-bā'-ō*th*, *s.* Zebaoth.
Sabbath, săb'-bă*th*, *s.* Sabbath, *m.*; sabbath-breaker, Sabbathschänder, *m.*; sabbath-breaking, Entheiligung des Sabbaths, *f.*
Sabbatical, săb-băt'-tē-kăl, *adj.* zum Sabbath gehörig.
Sabbatism, săb'-bă-tĭzm, *s.* strenge Beobachtung des Sabbaths, *f.*
Sabine, săb'-ĭn, *s.* Sadebaum, *m.*
Sable, sā'-bl, *s.* Zobel; Zobelpelz, *m.*; –, *adj.* schwarz, düster.
Sabliere, săb'-lēer, *s.* Sandgrube, *f.*; *T.* Balken, *m.* [*a.* säbeln.
Sabre, sā'-bĕr, *s.* Säbel, *m.*; –, *v.*
Sabulosity, săb-ū-lŏs'-ē-tē, *s.* Sandigkeit, *f.*
Sabulous, săb'-ū-lŭs, *adj.* sandig.
Sabulousness, săb'-ū-lŭs-nĕs, *s.* Sabulosity.
Saccade, săk-kāde', *s.* Ruck mit dem Zügel, *m.*
Saccharine, săk'-kă-rĭne, *adj.* zuckerartig. [priesterlich.
Sacerdotal, săs-ĕr-dō'-tăl, *adj.*
Sack, săk, *s.* Sect; Sack, *m.* Tasche; Erstürmung (einer Stadt); Plünderung, *f.*; Frauenkleid, *n.*; sack-but, Posaune, *f.*; sack-cloth, Sackleinwand, *f.*; –, *v. a.* in den Sack stecken, einsacken; mit Sturm erobern, verheeren.
Sackage, săk'-ĭdje, *s.* Erstürmung und Plünderung, *f.*
Sacker, săk'-kŭr, *s.* Plünderer, Verheerer, Eroberer, *m.*
Sacrament, săk'-kră-mĕnt, *s.* Eid, *m.*; Sacrament; heiliges Abendmahl, *n.*
Sacramental, săk-kră-mĕnt'-ăl, *adj.* –ly, *adv.* zu dem Sacramente gehörig.
Sacrate, săk'-rāte, *v. a.* weihen.
Sacre, sā'-kŭr, *v. a.* heiligen, weihen.
Sacred, sā'-krĕd, *adj.* –ly, *adv.* heilig, geweiht; verflucht.
Sacredness, sā'-krĕd-nĕs, *s.* Heiligkeit; Unverbrüchlichkeit, *f.*
Sacrificable, să-krĭf'-ē-kă-bl, *adj.* zum Opfer tüchtig.
Sacrificator, săk-krē-fē-kā'-tŭr, *s.* Opferpriester, *m.*
Sacrificatory, săk-krĭf'-fē-kă-tŭr-ē, *adj.* opfernd.
Sacrifice, săk'-krē-fīze, *v. a.* opfern; aufopfern; –, *s.* Opfer, *n.*
Sacrificer, săk'-krē-fī-zŭr, *s.* Opferpriester, *m.*
Sacrificial, săk-krē-fĭsh'-ăl, *adj.* zum Opfer gehörig; –rites, *s. pl.* Opfergebräuche, *m. pl.* [fernd.
Sacrifick, să-krĭf'-fĭk, *adj.* op-
Sacrify, săk'-krē-fī, *v. a.* opfern.
Sacrilege, săk'-krē-lĭdje, *s.* Kirchenraub; Frevel, *m.* Entweihung, *f.*
Sacrilegious, săk-krē-lē'-jŭs, *adj.* –ly, *adv.* kirchenräuberisch; verrucht.
Sacrilegiousness, săk-krē-lē'-jŭs-nĕs, *s.* Verruchtheit, Frevelhaftigkeit, *f.*
Sacring, sā'-krĭng, *adj.* heiligend, weihend; –, *s.* Weihe, Salbung, *f.*
Sacrist, sā'-krĭst, Sacristan, săk'-krĭs-tăn, *s.* Kirchner, Küster, *m.*
Sacristy, săk'-krĭs-tē, *s.* Sakristei, *f.*
Sad, săd, *adj.* –ly, *adv.* dunkelbraun, dunkel; traurig, betrübt, schwermüthig; ernsthaft; unglücklich; schlimm, schwer, schwerfällig; sad-array, Leichenzug, *m.*; sad-coloured, dunkelfarben; sad-headed, wunderlich; sad-hearted, schwermüthig, traurig.
Sadden, săd'-dn, *v. n.* dunkelbraun färben; traurig machen, betrüben; schwer machen.
Saddle, săd'-dl, *s.* Sattel, *m.*; saddle-backed, mit einem hohlen Rücken; saddle-bow, Sattelbo-

gen, *m.*; saddle-cloth, Sattelde-cke, *f.*; saddle-maker, Sattler, *m.*; saddle-tree, Sattelbaum, *m.*; –, *v. a.* satteln; to – the spit, ein Gastmahl geben; to – one's nose, eine Brille aufsetzen.

Saddler, sád'-lúr, *s.* Sattler, *m.*

Saddlery, sád'-lúr-é, *s.* Sattlerwaaren, *f. pl.*

Sadducee, sád'-dú-sée', *s.* Sadducäer, *m.*

Sade, sáde, *v. a.* sättigen, überfüllen.

Sadness, sád'-nés, *s.* Traurigkeit, Schwermuth; Ernsthaftigkeit, *f.*

Safe, sáfe, *adj.* –ly, *adv.* sicher; unversehrt, wohlbehalten; getreu; richtig; – and sound, frisch und gesund; – pledge, Bürgschaft, *f.*; –, *s.* Speiseschrank, *m.*; –, *v. a.* sichern.

Safeconduct, sáfe-kón'-dúkt, *s.* Bedeckung, *f.* sicheres Geleit, *n.*; Paß, *m.*; –, *v. a.* sicher geleiten.

Safeguard, sáfe'-gárd, *s.* Schutz, *m.*; Sicherheit, Bedeckung, *f.*; Paß, *m.*; –, *v. a.* beschützen, vertheidigen; verwahren.

Safeness, sáfe'-nés, *s.* Sicherheit, *f.*

Safety, sáfe'-té, *s.* Sicherheit, *f.*; unverletzter Zustand, *m.*; Verwahrung, *f.*; Verhaft, *m.*; in –, sicher, unversehrt; card of –, Sicherheitskarte, *f.*; safety-valve, *T.* Sicherheitsventil, *n.*

Safflow, sáf'-ló, *s.* Safflor (Pflanze), *m.*

Saffron, sáf'-frún, *s.* Safran, *m.*; –, *adj.* safrangelb; –, *v. a.* mit Safran färben.

Sag, ság, *v. n.* niedergedrückt werden, sich senken; –, *v. a.* beladen.

Sagacious, sá-gá'-shús, *adj.* –ly, *adv.* scharfsinnig, scharfsichtig; klug.

Sagaciousness, sá-gá'-shús-nés, Sagacity, sá-gás'-sé-té, *s.* scharfer Geruch; Scharfsinn, *m.* Scharfsichtigkeit, *f.*

Sage, sádje, *adj.* weise, klug, gesittet, ernsthaft; –ly, *adv.* weislich; –, *s.* Weise, *m.*; Salbei, *f.*

Sageness, sádje'-nés, *s.* Weisheit, Klugheit, *f.*

Sagittal, sád'-jé-tál, *adj.* pfeilartig, pfeilförmig.

Sagittarius, sád-jé-tá'-ré-ús, Sagittary, sád'-jé-tá-ré, *s.* Schütze (im Thierkreise), *m.*

Sago, sá'-gó, *s.* Sago, *m.*

Sail, sále, *s.* Segel; Schiff, *n.*; Fittig, Windmühlenflügel, *m.*; sail-cloth, Segeltuch, *n.*; sail-maker, Segelmacher, *m.*; sail-yard, Segelstange, *f.*; sail-yarn, Segelgarn, *n.*; to set –, absegeln; to shorten –, die Segel einziehen; to strike –, die Segel streichen; sich demüthigen; –, *v. a.* befahren; –, *v. n.* unter Segel gehen, absegeln; schwimmen.

Sailable, sále'-á-bl, *adj.* schiffbar.

Sailer, sá'-lúr, *s.* Segler (Schiff); Matrose, *m.*

Sailor, sá'-lúr, *s.* Matrose, *m.*

Saim, sáme, *s.* Schmalz, *n.*

Sainfoin, sán'-fóin, *s.* spanischer Klee, *m.*

Saint, sánt, *adj.* –ly, *adv.* heilig; –, *s.* Heiliger, *m.*; –, *v. a.* zum Heiligen machen, heilig sprechen.

Sainted, sán'-téd, *adj.* heilig, gottesfürchtig.

Saintess, sán'-tés, *s.* Heilige, *f.*

Saintlike, sánt'-like, *adj.* wie ein Heiliger, heilig.

Saintliness, sánt'-lé-nés, *s.* Heiligkeit, *f.*

Saintship, sánt'-ship, *s.* Würde eines Heiligen, *f.*

Sake, sáke, *s.* Ursache, *f.*; for the – of, um ... willen; for my –, um meinetwillen.

Saker, sá'-kúr, *s.* Kanone, Feldschlange, *f.*

Sal, sál, *s. T.* Salz, *n.*

Salacious, sá-lá'-shús, *adj.* –ly, *adv.* wollüstig, geil.

Salacity, sá-lás'-sé-té, *s.* Wollust, Geilheit, *f.*

Salad, sál'-lád, *s.* Salat, *m.*; salad-oil, Baumöl, *n.*

Salamander, sál'-á-mán-dúr, *s.* Salamander, *m.*

Salamandrine, sál-á-mán'-drín, *adj.* salamanderartig.

Salary, sál'-lá-ré, *s.* Besoldung, *f.*; Gehalt, *m.*

Sale, sále, *s.* Verkauf, Abgang, Absatz, *m.*; Versteigerung; Feilbietung; Fischreuse, *f.*; to set to –, feil bieten; sale's man, Händler, Kleiderhändler, *m.*; sale's master, Viehhändler, *m.*; sale-work, schlechte Arbeit, *f.*

Saleable, sá'-lá-bl, *adj.* –bly, *adv.* verkäuflich, gangbar.

Saleableness, sá'-lá-bl-nés, *s.* guter Abgang, *m.*

Salebrosity, sál-é-brós'-é-té, *s.* rauher Pfad, *m.*

Salebrous, sál'-é-brús, *adj.* rauh, holperig.

Salep, sá-lép', *s.* Salepwurzel, *f.*

Salew, sá-lú', *v. a.* grüßen.

Saliant, sá'-lé-ént, *adj.* vorspringend; vorragend.

Salient, sá'-lé-ént, *adj.* springend, hüpfend.

Saline, sá-líne', *adj.* salzartig.

Salineness, sá-líne'-nés, *s.* Salzigkeit, *f.*

Salinous, sá-lí'-nús, *s.* Saline.

Saliva, sá-lí'-vá, *s.* Speichel, *m.*

Salival, sál'-é-vál, Salivarious, sál-é-vá'-ré-ús, Salivary, sál'-é-vá-ré, *adj.* zum Speichel gehörig.

Salivate, sál'-lé-váte, *v. a.* & *n.* speicheln.

Salivation, sál-lé-vá'-shún, *s.* Speichelfluß, *m.*; Speichelcur, *f.*

Salivous, sá-lí'-vús, *adj.* speichelartig.

Sallet, sál'-lít, Salleting, sál'-lít-íng, *s.* Salat, *m.*

Salliance, sál'-lé-ánse, *s.* Ausfall, *m.*

Sallier, sál'-lé-úr, *s.* der einen Ausfall thut, *m.*

Sallow, sál'-ló, *s.* Saalweide, *f.*; –, *adj.* blaß, bleich.

Sallowness, sál'-ló-nés, *s.* Bläße, blasse Farbe, *f.*

Sally, sál'-lé, *s.* Ausfall; witziger Einfall; Abstecher, *m.*; Reise; Munterkeit, *f.* lustiger Einfall, *m.*; –, *v. n.* einen Ausfall thun.

Salmon, sám'-mún, *s.* Lachs, Salm, *m.*; salmon-radish, Radieschen, *n.*; salmon-trout, Lachsforelle, *f.*

Saloon, sá-lóón', *s.* großer Saal, *m.*

Salope, sál'-ópe, *adj.* schmutzig; –, *s.* Schmutznickel, Schmutzbardel, *m.*

Salsify, sál'-sé-fí, *s.* Haferwurz, *f.*; Geisbart, *m.*

Salsoacid, sál-só-ás'-sid, *adj.* salzsauer.

Salsuginous, sál-sú'-jé-nús, *adj.* ein wenig salzig.

Salt, sált, *s.* Salz; Salzfaß, *n.*; Geschmack; Witz, *m.*; salt-box, Salzbüchse, *f.*; salt-cellar, Salzfaß, *n.*; salt-maker, Salzsieder, *m.*; salt-man, Salzhändler, *m.*; salt-mine, Salzbruch, *m.*; Salzgrube, *f.*; salt-pan, Salzpfanne, Salzgrube, *f.*; salt-spring, Salzquelle, *f.*; salt-tax, Salzsteuer, *f.*; salt-work, Salzwerk, *n.*; –, *adj.* –ly, *adv.* salzig, gesalzen; –, *v. a.* salzen, einsalzen.

Saltant, sál'-tánt, *adj.* springend, tanzend.

Saltation, sál-tá'-shún, *s.* Springen, Tanzen, *n.*; schnelle Bewegung, *f.*

Salter, sált'-úr, *s.* Einsalzer; Salzhändler, *m.*

Saltern, sált'-érn, *s.* Salzwerk, *n.*

Saltier, sál'-téer, *s. T.* Andreaskreuz, *n.*

Saltinbanco, sál-tín-báng'-kó, *s.* Bänkelsänger, Marktschreier, *m.*

Saltish, sált'-ish, *adj.* salzig.

Saltishness, sált'-ish-nés, *s.* Salzigkeit, *f.*

Saltless, sált'-lés, *adj.* ungesalzen.

Saltness, sált'-nés, *s.* Salzigkeit, *f.*

Saltpeter, sált-pée'-túr, *s.* Salpeter, *m.*; saltpeter-house, Salpetersiederei, *f.*; saltpeter-maker, saltpeter-man, Salpetersieder, *m.*

Salty, sált'-é, *adj.* salzig.

Salubrious, sá-lú'-bré-ús, *adj.* heilsam, gesund.

Salubriousness, sá-lú'-bré-ús-nés, Salubrity, sá-lú'-bré-té, *s.* Heilsamkeit, *f.*

Salutariness, sál'-lú-tá-ré-nés, *s.* Heilsamkeit, *f.*

Salutary, sál'-lú-tá-ré, *adj.* heilsam.

Salutation, sál-lú-tá'-shún, *s.* Grüßen, *n.*; Gruß, *m.*

Salute, sá-lúte', *v. a.* grüßen; küssen; erfreuen; –, *s.* Gruß; Kuß, *m.*

Saluter, sá-lú'-túr, *s.* Grüßender, *m.*

Salutiferous, sál-lú-tíf'-fér-ús, *adj.* heilsam.

Salutiferousness, sál-lú-tíf'-fér-ús-nés, *s.* Heilsamkeit, *f.*

Salvable, sál'-vá-bl, *adj.* möglich, selig zu werden.

Salvage, säl'-vidje, *adj.* wild, rauh; –, *s.* Bergegeld, *n.*; Bergelohn, *m.*

Salvation, säl-vä'-shun, *s.* Seligmachung, *f.*

Salvatory, säl'-vä-tur-e, *s.* Behältniß, *n.*; Schrank, *m.*

Salve, sälv, *s.* Salbe, *f.*; Balsam, *m.*; Arzeneimittel, *n.*; –, *v. a.* heilen; retten; abhelfen; grüßen; to – appearances, den Schein vermeiden; to – a default, einen Fehler verbessern.

Salver, säl'-vur, *s.* Präsentirteller, *m.*

Salvo, säl'-vo, *s.* Vorbehalt, *m.*; Einwendung, Ausrede, Ausflucht, *f.*

Samar, sa-mär', *s.* Schleppkleid, *n.*

Same, säme, *adj.* derselbe, dieselbe, dasselbe, nämliche; at the – time, zugleich.

Sameness, säme'-nes, *s.* Einerleiheit, Eintönigkeit, *f.*

Samite, säm'-it, *s.* Art Zeug, *m.*

Samlet, säm'-let, *s.* kleiner Lachs, *m.*

Samphire, säm'-fir, Sampire, säm'-pir, *s.* Meerfenchel (Pflanze), *m.*

Sample, säm'-pl, *s.* Probe, *f.*; Muster; Beispiel, *n.*; –, *v. a.* eine Probe zeigen, eine Probe geben.

Sampler, säm'-pl-ur, *s.* Muster, *n.*

Sanable, sän'-na-bl, *adj.* heilbar.

Sanation, sa-na'-shun, *s.* Heilung, *f.*

Sanative, sän'-na-tiv, *adj.* heilsam, heilend.

Sanativeness, sän'-na-tiv-nes, *s.* Heilkraft, *f.*

Sanctification, sängk-te-fe-ka'-shun, *s.* Heiligung, *f.*

Sanctifier, sängk'-te-fi-ur, *s.* Heiligmacher, *m.*

Sanctify, sängk'-te-fi, *v. a.* heiligen.

Sanctimonious, sängk-te-mo'-ne-us, *adj.* -ly, *adv.* heilig; scheinheilig.

Sanctimoniousness, sängk-te-mo'-ne-us-nes, Sanctimony, sängk'-te-mo-ne, *s.* Heiligkeit; Scheinheiligkeit, *f.*

Sanction, sängk'-shun, *s.* Bestätigung, Bekräftigung, Genehmigung, *f.*; Gesetz, *n.*; to give – to ..., bekräftigen, gesetzliche Kraft verleihen; to lend a – to ..., in Schutz nehmen, das Wort reden; –, *v. a.* feierlich bestätigen, sanctioniren.

Sanctitude, sängk'-te-tude, *s.* Heiligkeit, Frömmigkeit, *f.*

Sanctity, sängk'-te-te, *s.* Heiligkeit; Gottesfurcht, *f.*; Engel, *m.*

Sanctuarise, sängk'-tshu-a-rize, *v. a.* heiligen, eine Freistätte verleihen.

Sanctuary, sängk'-tshu-a-re, *s.* Heiligthum, *n.*; Zufluchtsort, *m.*; Freistätte, *f.*

Sand, sänd, *s.* Sand, *m.*; sand-bank, Sandbank, *f.*; sand-box, Sandbüchse, *f.*; sand-eel, Sandaal, *m.*; sand-paper, Polirpapier, *n.*; sand-piper, Strandläufer (Vogel), *m.*; sand-pit, Sandgrube, *f.*; sand-stone, Sandstein, *m.*; sand-walk, Sandweg, *m.*; –, *v. a. T.* auf den Sand treiben; mit Sand bestreuen, sanden.

Sandal, sän'-dal, *s.* Halbschuh, *m.*; Sandale, *f.*

Sandarac, sän'-da-rak, *s.* Sandarach, *m.*

Sanded, sän'-ded, *adj.* sandig, gesprenkelt.

Sanderling, sän'-der-ling, *s.* Sandläufer (Vogel), *m.* Seelerche, *f.*

Sanders, sän'-durz, *s.* Sandelholz, *n.*

Sandever, sän'-dev-ur, *s.* Glasgalle, *f.*

Sandiness, sän'-de-nes, *s.* Sandigkeit, sandige Beschaffenheit, *f.*

Sandish, sän'-dish, *adj.* sandig, sandartig.

Sands, sändz, *s. pl.* Sandufer, *n.*; Sandwüste; Sandbank, *f.*

Sandy, sän'-de, *adj.* sandig; rothhaarig.

Sane, sane, *adj.* gesund.

Sanguiferous, säng-gwif'-er-us, *adj.* Blut enthaltend.

Sanguification, säng-gwe-fe-ka'-shun, *s.* Verwandlung in Blut, *f.*

Sanguify, säng'-gwe-fi, *v. a.* Blut erzeugen.

Sanguinary, säng'-gwe-na-re, *adj.* blutig, blutdürstig; –, *s.* Blutkraut, *n.*

Sanguine, säng'-gwin, *adj.* blutroth; blutreich, lebhaft, sanguinisch; –, *s.* blutrothe Farbe, *f.*; –, *v. a.* mit Blut beflecken; blutroth färben.

Sanguineness, säng'-gwin-nes, *s.* Leichtblütigkeit, *f.* sanguinisches Temperament, *n.*

Sanguineous, säng-gwin'-e-us, *adj.* zum Blute gehörig; blutreich.

Sanguinity, säng-gwin'-e-te, *s.* Sanguineness.

Sanguinolent, säng-gwin'-o-lent, *adj.* blutig.

Sanhedrim, sän'-he-drim, *s.* höchstes jüdisches Gericht, *n.* Sanhedrin, *m.*

Sanicle, sän'-e-kl, *s.* Bruchkraut, *n.*

Sanies, sa'-ne-iz, *s.* dünner Eiter, *m.*

Sanious, sa'-ne-us, *adj.* eiterig.

Sanity, sän'-e-te, *s.* Gesundheit, *f.*; gesunder Verstand, *m.*

Sap, säp, *s.* Saft, *m.*; Untergraben, Miniren, Sappen, *n.*; –, *v. a.* & *n.* sappen, untergraben.

Sapid, säp'-id, *adj.* schmackhaft.

Sapidity, sa-pid'-e-te, Sapidness, säp'-id-nes, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*

Sapience, sa'-pe-ense, *s.* Weisheit, *f.*

Sapient, sa'-pe-ent, *adj.* weise, klug.

Sapiential, sa-pe-en'-shal, *adj.* Lehren der Weisheit enthaltend.

Sapless, säp'-les, *adj.* saftlos, dürre.

Saplessness, säp'-les-nes, *s.* Saftlosigkeit, *f.*

Sapling, säp'-ling, *s.* junges Bäumchen, *n.*

Saponaceous, säp-o-na'-shus, *adj.* seifenartig.

Saponary, säp'-po-na-re, *adj.* seifenartig; –, *s.* Seifenkraut, *n.*

Sapor, sa'-por, *s.* Geschmack, *m.*

Saporifick, säp-o-rif'-fik, Saporiferous, säp-o-rif'-er-us, Saporous, sa'-po-rus, *adj.* schmackhaft.

Saporousness, sa'-po-rus-nes, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*

Sapper, säp'-pur, *s.* Sappeur, *m.*

Sapphire, säf'-fir, *s.* Saphir, *m.*

Sapphirine, säf'-fir-ine, *adj.* von Saphir.

Sappiness, säp'-pe-nes, *s.* Saftigkeit, *f.*

Sappy, säp'-pe, *adj.* saftig; schwach, zart; schimmelig.

Saraband, sar'-ra-band, *s.* spanischer Tanz, *m.*

Sarcasm, sar'-kazm, *s.* bitterer Spott, *m.* Bitterkeit, *f.* Stichelwort, *n.*

Sarcastical, sar-kas'-te-kal, Sarcastick, sar-kas'-tik, *adj.* -ly, *adv.* beißend, bitter, stechend.

Sarcenet, sarse'-net, *s.* Taffet, *m.*

Sarcle, sar'-kl, *v. a.* jäten.

Sarcocele, sar'-ko-sele, *s.* Fleischbruch, *m.*

Sarcoma, sar-ko'-ma, *s.* Fleischgewächs, *n.*

Sarcophagous, sar-kof'-fa-gus, *adj.* Fleisch fressend.

Sarcophagus, sar-kof'-fa-gus, *s.* Sarg, *m.*

Sarcophagy, sar-kof'-fa-je, *s.* Fleischessen, *n.*

Sarcotick, sar-kot'-tik, *adj.* Fleisch erzeugend.

Sarculation, sar-ku-la'-shun, *s.* Jäten, *n.*

Sardel, sar'-del, *s.* Sardelle, *f.*

Sardine, sar'-dine, Sardius, sar'-de-us, *s.* Sarder, *m.*

Sardonyx, sar'-do-niks, *s.* Sardonyx, *m.*

Sark, sark, *s.* Haifisch, *m.*; Hemd, *n.*

Sarmentous, sar-men'-tus, *adj.* rankig.

Sarn, sarn, *s.* Steinpflaster, *n.*

Sarplier, sar'-pleer, Sarp-cloth, sarp'-kloth, *s.* Packtuch, *n.*

Sarsa, sar'-sa, Sarsaparilla, sar-sa-pa-ril'-a, *s.* Sarsaparille, *f.*

Sarse, sarse, *s.* Haarsieb, *n.*; –, *v. a.* durchsieben.

Sart, sart, *s.* Neubruch, *m.* Rodeland, *n.*

Sarver, sar'-vur, *s.* Präsentirteller, *m.*

Sash, sash, *s.* Leibbinde, *f.* Leibband, *n.* Schärpe, Feldbinde, *f.*; sash-window, Ziehfenster, Schiebfenster, *n.*; –, *v. a.* mit einer Schärpe schmücken; mit Schiebfenstern versehen.

Sashoon, sa-shoon', *s.* Stück Leder, *n.*

Sassafras, sas'-sa-fras, *s.* Sassafras, *m.*

Sasse, sas, *s.* Schleuse, *f.* Schutzbret, *n.*

Satan, sa'-tan, *s.* Satan, *m.*

Satanical, sa-tan'-ne-kal, Satanick, sa-tan'-nik, *adj.* satanisch, teuflisch.

Satchel, sätsh'-el, *s.* Säckchen, *n.* Büchermappe (der Kinder), *f.*
Sate, säte, *v. a.* sättigen, überfüllen.
Sateless, säte'-les, *adj.* unersättlich.
Satellite, sät'-tel-lite, *s.* Trabant, Folgestern; Anhänger, *m.*
Satellitious, sät-tel-lish'-us, *adj.* trabantenmäßig.
Satiate, sä'-shé-äte, *adj.* satt, überfüllt; –, *v. a.* sättigen; überfüllen; befriedigen.
Satiation, sä-shé-ä'-shun, *s.* Sättigung, Ueberfullung, *f.*
Satiety, sä-ti'-é-té, *s.* Sättigung; Ueberfüllung, *f.*; Ekel, *m.*; without –, ohne Ueberdruß.
Satin, sät'-tin, *s.* Atlaß, *m.*; satin-ribbon, Atlaßband, *n.*
Satire, sä'-tur (sä'-tire), *s.* Spottschrift, *f.* Spottgedicht, *n.*
Satirical, sä-tir'-ré-kal, Satirick, sä-tir'-rik, *adj.* -cally, *adv.* beißend, stechend.
Satirist, sät'-tur-ist, *s.* Spottdichter, *m.*
Satirize, sät'-tur-ize, *v. a.* spotten, durchhecheln.
Satisfaction, sät-tis-fäk'-shun, *s.* Genugthuung, Befriedigung, *f.*; Vergnügen, *n.*
Satisfactive, sät-tis-fäk'-tiv, *adj.* genugthuend.
Satisfactoriness, sät-tis-fäk'-tur-é-nes, *s.* Befriedigung, Zulänglichkeit, *f.*
Satisfactory, sät-tis-fäk'-tur-é, *adj.* -ily, *adv.* befriedigend; zulänglich
Satisfy, sät'-tis-fi, *v. a.* & *n.* Genugthuung verschaffen, befriedigen, bezahlen; sättigen.
Satrap, sä'-träp, *s.* Statthalter, *m.*
Satrapy, sä'-trä-pé, *s.* Satrapie, *f.*
Saturable, sät'-tu-rä-bl, *adj.* fähig, gesättigt zu werden.
Saturant, sät'-tu-rant, *adj.* sättigend.
Saturate, sät'-tu-räte, *v. a.* sättigen.
Saturday, sät'-tur-dä, *s.* Sonnabend, *m.*
Saturity, sä-tu'-ré-té, *s.* Sattheit, *f.*
Saturn, sä'-turn, *s.* Saturn, *m.*; Blei, *n.*
Saturnine, sät'-tur-nine, *adj.* schwermüthig, mürrisch.
Saturnist, sät'-tur-nist, *s.* schwermüthiger Mensch, *m.*
Satyr, sä'-tur, *s.* Satyr, Waldgott, *m.*
Sauce, säwse, *s.* Brühe, Tunke; Würze, *f.*; sauce-box, muthwilliger Mensch, *m.*; sauce-pan, Tiegel, *m.* Tunknäpfchen, *n.*; –, *v. a.* mit Brühe versehen, würzen; vermischen.
Saucer, säw'-sur, *s.* Unterschälchen, Saucennapf, *m.*
Sauciness, säw'-sé-nes, *s.* Verwegenheit, Unverschämtheit, *f.*
Saucisse, säw'-sis, *s.* Wurst, Pulverwurst, *f.*
Saucy, säw'-sé, *adj.* -ily, *adv.* verwegen, muthwillig, frech.
Saunter, sän'-tur, *v. a.* schlendern, träge einhergehen; –, *s.* ruhiger, langsamer Gang, *m.*
Saunterer, sän'-tur-ur, *s.* Müssiggänger, Pflastertreter, *m.*
Sausage, säw'-sidje, *s.* Wurst, *f.*
Savage, säv'-vidje, *adj.* -ly, *adv.* wild, roh; –, *s.* Wilder, *m.*; –, *v. a.* wild, roh machen.
Savageness, säv'-vidje-nes, *s.* Wildheit, *f.*
Savagery, säv'-vidje-ré, *s.* Wildheit; Wildniß, *f.*
Savanna, sä-ván'-ná, *s.* offene Weide, Weidegegend, *f.*
Save, säve, *v. a.* retten, erretten; bewahren, aufheben; sparen, ersparen; –, *v. n.* sparsam sein, wohlfeil sein; to – appearances, den Schein vermeiden; to – time, um keine Zeit zu verlieren; to – up, aufsparen; –, *adv.* außer, ausgenommen; the last – one, der letzte ohne einen, der vorletzte.
Saveall, säve'-all, *s.* Lichtknecht, *m.*
Saver, sä'-vur, *s.* Retter, Erretter; Erhalter, guter Hauswirth, *m.*
Savin, Savine, säv'-in, *s.* Sadebaum, Säbenbaum, *m.*
Saving, sä'-ving, *adj.* -ly, *adv.* erhaltend; sparsam; –, *s.* Rettung, Errettung; Ausnahme, *f.*; Vorbehalt, *m.*; –, *adv.* ausgenommen, außer.
Savingness, sä'-ving-nes, *s.* Sparsamkeit, *f.*
Saviour, sä'-vé-ur, *s.* Heiland, Erlöser, *m.*
Savour, sä'-vur, *s.* Geschmack, Geruch, Duft, *m.*; –, *v. n.* & *a.* schmecken; riechen; kosten; das Ansehen haben, anzeigen; Gefallen finden.
Savouriness, sä'-vur-é-nes, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*
Savourless, sä'-vur-les, *adj.* geschmacklos; fade.
Savoury, sä'-vur-é, *adj.* -ily, *adv.* schmackhaft; wohlriechend.
Savoy, sä-voé', *s.* savoyer Kohl, *m.*
Saw, säw, *s.* Säge, *f.*; Spruch, *m.* Sprichwort, *n.*; saw-blade, Sägeblatt, *n.*; saw-dust, Sägespäne, *m. pl.*; saw-fish, Sägefisch, *m.*; saw-mill, Sägemühle, Schneidemühle, *f.*; saw-wort, Schartenkraut, *n.*; –, *v. a.* sägen; to – down, umsägen.
Sawer, säw'-ur, Sawyer, säw'-yur, *s.* Säger, Holzsäger, *m.*
Saxifrage, säk'-sé-frädje, *s.* Steinbrech (Pflanze), *m.*
Say, sä, *v. a.* & *n.* sagen; hersagen; to – mess, Messe lesen; to -one's prayers, sein Gebet verrichten; to – over again, wiederholen; –, *s.* Rede; Probe, *f.* Muster, *n.*
Saying, sä'-ing, *s.* Sagen, *n.*; Spruch, *m.* Sentenz, *f.*
Scab, skäb, *s.* Schorf, Grind, *m.* Krätze, *f.*; Lumpenhund, *m.*
Scabbard, skäb'-burd, *s.* Degenscheide, *f.*; Blatt, *n.*
Scabbed, skäb'-bed, Scabby, skäb'-bé, *adv.* räudig, krätzig; lumpig.
Scabbedness, skäb'-bed-nes, Scabbiness, skäb'-bé-nes, *s.* räudige Beschaffenheit, *f.*
Scabious, skä'-bé-us, *adj.* krätzig.
Scabrous, skä'-brus, *adj.* rauh, holperig.
Scabrousness, skä'-brus-nes, *s.* Rauhigkeit, *f.*
Scad, skäd, *s.* Stachelmakrele, *f.*
Scaffold, skäf'-fuld, *s.* Gerüst, Blutgerüst, Schaffot, *n.*; –, *v. a.* aufrichten, ein Gerüst machen.
Scaffoldage, skäf'-ful-didje, *s.* Bühne, *f.*; Schaugericht, *n.*
Scaffolding, skäf'-ful-ding, *s.* Gerüst, *n.* Bühne, *f.*
Scalable, skäle'-ä-bl, *adj.* ersteiglich.
Scalade, skä-läde', Scalado, skä-lä'-dó, *s.* Ersteigen (durch Sturmleitern), *n.* Sturm, *m.*
Scalary, skäl'-ä-ré, *adj.* stufenartig.
Scald, skäld, *s.* Schorf, Grind, *m.*; verbrannte Stelle, *f.*; scald-head, Grindkopf, *m.*; scald-headed, grindköpfig; –, *adj.* schorfig, grindig; schlecht; –, *v. a.* brühen, verbrennen.
Scalding, skäl'-ding, *s.* Verbrennen, Verbrühen, *n.*; – hot, brühheiß.
Scaldings, skäld'-ings, *int.* vorgesehen!
Scale, skäle, *s.* Wage, Wagschale; Schuppe; Leiter; Tonleiter, *f.* Maßstab; Sturm, Sturmlauf, *m.*; –, *v. a.* mit Leitern ersteigen, stürmen; abmessen; schuppen; abschälen; auseinander setzen; –, *v. n.* sich schuppen, sich abblättern.
Scaled, skäl'd, *adj.* schuppig.
Scaleless, skäle'-les, *adj.* ohne Schuppen.
Scalene, skä-léne', *s.* ungleichseitiges Dreieck, *n.*
Scaling, skä'-ling, *s.* Ersteigen, *n.*; scaling-ladder, Sturmleiter, *f.*
Scall, skäwl, *s.* Kopfgrind; Erbgrind, *m.*
Scallion, skäl'-yun, *s.* Schnittlauch, *m.*
Scallop, skäl'-lup, *s.* Kammmuschel, *f.*; –, *v. a.* auszacken.
Scalp, skälp, *s.* Kopfhaut, Hirnschale, *f.*; –, *v. a.* die Kopfhaut abziehen, scalpiren.
Scalpel, skäl'-pel, *s. T.* Schabemesser, *n.*
Scaly, skä'-lé, *adj.* schuppig, geschuppt.
Scamble, skäm'-bl, *v. a.* zerstücken, verstümmeln; –, *v. n.* herumstreichen; sich um etwas reißen; sich ungeschickt benehmen.
Scambler, skäm'-bl-ur, *s.* Schmarotzer, *m.*
Scambling, skäm'-bl-ing, *adj.* -ly, *adv.* herumstreifend; zerstreut; zudringlich.
Scammony, skäm'-mó-né, *s.* Purgirwinde (Pflanze), *f.*
Scamper, skäm'-pur, *v. n.* aus-

reißen, davon laufen.
Scamperer, skăm'-pŭr-ŭr, *s.* Ausreißer, Flüchtling, *m.*
Scan, skăn, *v. a.* ersteigen; (einen Vers) messen, scandiren; genau prüfen.
Scandal, skăn'-dăl, *s.* Aergerniß, Skandal, *n.*; Schande, *f.*; Verbrechen, *n.*; Verunglimpfung, *f.*; –, *v. a.* verunglimpfen, schmähen.
Scandalize, skăn'-dă-lize, *v. a.* ein Aergerniß geben, ärgern; verunglimpfen.
Scandalous, skăn'-dă-lŭs, *adj.* -ly, *adv.* anstößig; schimpflich; schändlich.
Scandalousness, skăn'-dă-lŭs-nĕs, *s.* Schändlichkeit, Schimpflichkeit, *f.*; Hang zur Verleumdung, *m.*
Scansion, skăn'-shŭn, *s.* Versmessung, Scansion, *f.* Scandiren, *n.*
Scant, skănt, *adj.* knapp, sparsam; -ly, *adv.* kaum, spärlich, auf eine sparsame Art; –, *v. a.* einschränken.
Scantiness, skăn'-tē-nĕs, *s.* Sparsamkeit, Eingeschränktheit, *f.* Mangel, *m.*
Scantle, skăn'-tl, *v. a.* ausschneiden, zerschneiden; –, *v. n.* knapp werden, mangeln.
Scantlet, skănt'-lĕt, Scantling, skănt'-lĭng, *s.* kleines Stück, Theilchen, kleines Maß; kleines Muster, *n.* [ness.
Scantness, skănt'-nĕs, *s.* Scanti-
Scanty, skăn'-tē, *adj.* -ily, *adv.* sparsam, karg; knapp, gering.
Scape, skāpe, *v. n.* entkommen, entfliehen; –, *v. a.* fliehen, vermeiden; –, *s.* Flucht; Ausflucht, *f.* Ausweg; Streich, *m.*; Unart, *f.*; scape-gallows, Galgenstrick, *m.*; scape-grace, Wüstling, liederlicher Mensch, *m.*
Scapement, skāpe'-mĕnt, *s. T.* Hemmung (in einer Uhr), *f.* Echappement, *n.* [blatt, *n.*
Scapula, skăp'-ū-lă, *s.* Schulter-
Scapular, skăp'-ū-lăr, Scapulary, skăp'-ū-lă-rē, *adj.* zum Schulterblatte gehörig.
Scar, skăr, *s.* Narbe, *f.*; Abhang, *m.* Klippe, *f.*; –, *v. a.* schrammen; –, *v. n.* vernarben, zuheilen.
Scarab, skăr'-ăb, Scarabee, skăr'-ă-bēē, *s.* Käfer, *m.*
Scaramouch, skăr'-ă-mŏŏtsh, *s.* Schalksnarr, Hanswurst, *m.*
Scarce, skārse, *adj.* selten, spärlich, knapp; –, *adv.* & -ly, *adv.* kaum, schwerlich.
Scarceness, skārse'-nĕs, Scarcity, skăr'-sē-tē, *s.* Seltenheit, *f.* Spärlichkeit, Mangel, *m.*
Scare, skāre, *v. a.* scheuchen, schrecken; scare-crow, Vogelscheuche, *f.*; scare-fire, Feuerlärm, *m.*
Scarf, scărf, *s.* Schärpe, Feldbinde, *f.* Schleier, *m.*; –, *v. a.* & *n.* umwerfen, umhängen.
Scarification, skăr-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Schröpfen, *n.*
Scarificator, skăr-ē-fē-kā'-tŭr, *s.* Schröpfer, *m.*
Scarifier, skăr'-rē-fī-ŭr, *s.* Schröpfer, *m.*; Schröpfeisen, *n.*
Scarify, skăr'-rē-fī, *v. a.* schröpfen.
Scarlet, skăr'-lĕt, *s.* Scharlach, *m.*; scarlet-bean, Scharlachbohne, *f.*; scarlet-colour, Scharlachfarbe, *f.*; scarlet-fever, Scharlachfieber, *n.*; scarlet-horse, Miethpferd, *n.*; scarlet-oak, Steineiche, *f.*; –, *adj.* von Scharlach, scharlachen.
Scarmage, Scarmoge, skăr'-mĭdje, *s.* Scharmützel, Gefecht, *n.*
Scarp, skărp, *s. T.* Abdachung, Wehrlehne, *f.*
Scarry, skăr'-rē, *adj.* narbig.
Scatch, skătsh, *s. T.* Kappenmundstück, *n.*; –, *v. a.* (ein Rad) hemmen. [zen, *f. pl.*
Scatches, skătsh'-ĕz, *s. T.* Stel-
Scate, skāte, *s.* Schlittschuh; Engelfisch, *m.*; –, *v. n.* Schlittschuh fahren. [quellenreich.
Scatebrous, skăt'-tē-brŭs, *adj.*
Scater, skā'-tŭr, *s.* Schlittschuhläufer, *m.*
Scath, skăth, *s.* Schade, Nachtheil, *m.*; –, *v. a.* beschädigen, verwüsten. [lich, verderblich.
Scathful, skăth'-fŭl, *adj.* schäd-
Scatter, skăt'-tŭr, *v. a.* verbreiten; zerstreuen; bestreuen; –, *v. n.* sich zerstreuen, sich verbreiten.
Scatteringly, skăt'-tŭr-ĭng-lē, *adv.* zerstreut.
Scatterling, skăt'-tŭr-lĭng, *s.* Landstreicher, *m.*
Scaturient, skă-tū'-rē-ĕnt, *adj.* hervorquellend.
Scaturiginous, skă-tū-rĭd'-jē-nŭs, *adj.* quellenreich. [*n.*
Scavage, skăv'-ĭdje, *s.* Standgeld,
Scavel, skăv'-ĭl, *adj.* gefräßig
Scavenger, skăv'-ĭn-jŭr, *s.* Gassenkehrer, Gassenmeister; Dreckkärrner, *m.*
Scawrack, skăw'-răk, *s.* Meermoos, *n.* [*m.*
Scelerat, sĕl'-ŭr-răt, *s.* Bösewicht,
Scenary, *s.* Scenery.
Scene, sēēn, *s.* Bühne, *f.* Schauplatz, Auftritt, *m.* Handlung, Begebenheit, *f.*; scene-shifter, scene-man, Statist, *m.*
Scenery, sēēn'-ĕr-ē, *s.* Vorstellung; Bühnenverzierung, *f.*; Bühnengeräth, *n.*; Vertheilung und Folge der Auftritte, *f.* Darstellung, *f.*; Gemälde, *n.*
Scenical, sĕn'-nē-kăl, Scenick, sĕn'-nĭk, *adj.* bühnenmäßig, schauspielmäßig.
Scenographical, sĕn-ō-grăf'-fē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* perspectivisch.
Scenography, sē-nŏg'-grā-fē, *s.* Fernlehre, Perspective, *f.*
Scent, sĕnt, *s.* Geruch, *m.* Witterung, *f.*; Duft, *m.*; –, *v. a.* riechen, wittern; durchdüften.
Scentful, sĕnt'-fŭl, *adj.* starkriechend. [los.
Scentless, sĕnt'-lĕs, *adj.* geruch-
Scepter, sĕp'-tŭr, *s.* Zepter, *n.*
Sceptered, sĕp'-tŭrd, *adj.* ein Zepter tragend.
Sceptick, skĕp'-tĭk, *adj.* zweifelsüchtig; –, *s.* Zweifler, *m.*
Sceptical, skĕp'-tē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* zweifelsüchtig.
Scepticalness, skĕp'-tē-kăl-nĕs, *s.* Zweifelsucht, *f.* [felsucht, *f.*
Scepticism, skĕp'-tē-sĭzm, *s.* Zwei-
Scern, sĕrn, *v. a.* unterscheiden, beobachten.
Schedule, sĕd'-jūle (skĕd'-jūle), *s.* Zettel, *m.* Liste, *f.*
Schematism, skē'-mă-tĭzm, *s.* Vorstellung, Darstellung, *f.*
Schematist, skē'-mă-tĭst, *s.* Planmacher, *m.*
Scheme, skēme, *s.* Plan, Entwurf, Anschlag, *m.* Darstellung, *f.*; to lay schemes, Pläne machen.
Schemer, skē'-mŭr, *s.* Planmacher, Projectmacher, *m.*
Schesis, skē'-sĭs, *s.* Verhältniß, *n.*
Schirrous, skĭr'-rŭs, *adj.* mit einer Drüsenverhärtung behaftet.
Schirrus, skĭr'-rŭs, *s. T.* verhärtete Drüse, *f.*
Schism, sĭzm (skĭzm), *s.* Spaltung, Kirchentrennung, *f.*
Schismatical, sĭz-măt'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* von der Kirche abgewichen, von der Kirche getrennt.
Schismatick, sĭz'-mă-tĭk, *adj.* von der Kirche getrennt; –, *s.* Andersgläubiger, Anderslehrender, *m.*
Schismatize, sĭz'-mă-tize, *v. a.* & *n.* Trennungen verursachen; sich trennen
Scholar, skŏl'-lŭr, *s.* Schüler, *m.* Schülerin, *f.* Gelehrter, gebildeter Mensch; Schulfuchs, *m.*
Scholarity, skŏl-lăr'-ē-tē, *s.* Schülerstand, *m.*; Stiftungsgeld, *n.*; Gelehrsamkeit, *f.*
Scholarlike, skŏl'-lăr-like, *adj.* schülerhaft, schülermäßig; wie ein Gelehrter oder Student.
Scholarship, skŏl'-lŭr-shĭp, *s.* Scholarity.
Scholastical, skō-lăs'-tē-kăl, Scholastick, skō-lăs'-tĭk, *adj.* -ly, *adv.* schulmäßig; schulgerecht.
Scholasticism, skō-lăs'-tē-sĭzm, *s.* Schulgelehrsamkeit, *f.*
Scholiast, skō'-lē-ăst, *s.* Erklärer, Ausleger, *m.*
Scholion, skō'-lē-ŏn, Scholium, skō'-lē-ŭm, *s.* Anmerkung, Erklärung, *f.*
Scholy, skō'-lē, *s.* Erklärung, Auslegung, *f.*; –, *v. n.* erklären, Anmerkungen machen.

School, skōōl, *s.* Schule, *f.*; to keep –, Schule halten; to put to –, in die Schule schicken; school-acquaintance, Schulbekanntschaft, *f.* Schulbekannter, *m.*; school-boy, Schulknabe, *m.*; school-day, Schultag, *m.*; school-fellow, Schulgenoß, Mitschüler, *m.*; school-house, Schulhaus, Schule, *f.*; school-man, Schulgelehrter, *m.*; school-master, Schulmeister, Schullehrer, *m.*; school-mistress, Schullehrerin, *f.*; –, *v. a.* unterrichten, ziehen; ermahnen, Verweise geben.

Schooling, skōōl'-ing, *s.* Schulunterricht, Unterricht, *m.*

Schooner, skōō'-nur, *s.* Schoner (Fahrzeug), *n.*

Sciagraphy, si-ag'-gra-fe, *s.* Abschattung; Seitenansicht; Sonnenuhrkunst, *f.*

Sciaterical, si-a-ter'-ik-al, *adj.* zur Sonnenuhrkunst gehörig.

Sciatica, si-at'-te-ka, Sciatick, si-at'-tik, *s.* Hüftweh, *n.*

Sciatical, si-at'-te-kal, *adj.* zum Hüftweh gehörig.

Science, si'-ense, *s.* Wissenschaft; Kenntniß; Kunst, *f.*

Sciential, si-en'-shal, *adj.* wissenschaftlich.

Scientifical, si-en-tif'-fe-kal, Scientifick, si-en-tif'-ik, *adj.* –cally, *adv.* wissenschaftlich.

Scimetar, sim'-e-tur, *s.* Säbel, *m.*

Scintillant, sin-til'-lant, *adj.* Funken sprühend, funkelnd.

Scintillate, sin'-til-late, *v. n.* funken, funkeln.

Scintillation, sin-til-la'-shun, *s.* Funken, Funkeln, *n.*

Sciolist, si'-o-list, *s.* Halbgelehrter, *m.*

Sciomachy, si-om'-ma-ke, *s.* Spiegelfechten, *n.*

Scion, si'-un, *s.* Pfropfreis, *n.*

Scirrhosity, skir-ros'-se-te, *s.* Verhärtung der Drüsen, *f.*

Scirrhous, skir'-rus, *adj.* mit einer Drüsenverhärtung behaftet.

Scirrhus, skir'-rus, *s.* verhärtete Drüse, *f.*

Scissars, siz'-zurz, *s. pl.* Scheere, *f.*

Scissible, sis'-se-bl, Scissile, sis'-sil, *adj.* fähig, gespalten zu werden.

Scission, sizh'-un, *s.* Spaltung, *f.* Schnitt, *m.*

Scissors, *s.* Scissars.

Scissure, sizh'-ure, *s.* Spalt, Riß, *m.*

Sclerotick, skle-rot'-ik, *adj.* hart; scleroticks, *s. pl.* härtende Arzeneien, *f. pl.*

Scoat, skote, Scoatch, skotsh, *v. a.* ein Rad einhemmen; hemmen, aufhalten.

Scobs, skobs, *s. pl.* Sägestaub, Feilenstaub, *m.*

Scoff, skof, *v. a.* spotten; –, *s.* Spott, *m.*

Scoffer, skof'-fur, *s.* Spötter, *m.*

Scoffingly, skof'-fing-le, *adv.* spöttisch.

Scold, skold, *v. n.* schelten, zanken (at ..., auf ...); –, *s.* Zänkerin, *f.*

Scolder, skol'-dur, *m.* Zänker, *m.*

Scoldingly, skol'-ding-le, *adv.* scheltend, mit Schelten.

Scollop, skol'-lup, *s.* Kammmuschel, *f.*; –, *v. a.* auszacken.

Scolopendra, sko-lo-pen'-dra, *s.* Assel, *f.*

Scomm, skom, *s.* Possenreißer, *m.*

Sconce, skonse, *s.* Schanze, *f.* Bollwerk, *n.*; Wandleuchter; Kopf, *m.* Geldstrafe, *f.*; –, *v. a.* eine Geldstrafe auflegen.

Scoop, skoop, *s.* Schaufel, Schüppe, *f.*; Schlag, *m.*; –, *v. a.* schaufeln; wegschaffen; aushöhlen.

Scooper, skoop'-ur, *s.* Ausschöpfer, Aushöhler, *m.*

Scope, skope, *s.* Zweck; Spielraum, *m.* Ausdehnung; Zügellosigkeit, Freiheit, *f*

Scoptical, skop'-te-kal, Scoptick, skop'-tik, *adj.* spöttisch.

Scopulous, skop'-u-lus, *adj.* felsig, klippig.

Scorbutical, skor-bu'-te-kal, Scorbutick, skor-bu'-tik, *adj.* –cally, *adv.* skorbutisch.

Scorce, skorse, *s.* Verstand; Ersatz, *m.*

Scorch, skortsh, *v. a.* rösten, dörren; brennen; –, *v. n.* ausdorren.

Scordion, skor'-de-un, Scordium, skor'-de-um, *s.* Lachenknoblauch, *m.*

Score, skore, *s.* Kerbholz, *n.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, Strich, *m.* Zeche; Schuld, Ursache, *f.* Beweggrund, *m.*; Zahl von zwanzig; Partitur, *f.*; to run in scores, in Schulden gerathen; upon what –? aus welchem Grunde? upon the – of friendship, um der Freundschaft willen; –, *v. a.* durch Einschnitte bezeichnen, anmerken, bezeichnen; ansetzen, anrechnen; unterstreichen; to – out, ausstreichen.

Scoria, sko'-re-a, *s.* Schlacken, *f. pl.* Auswurf, *m*

Scorification, skor-rif-fe-ka'-shun, *s.* Verschlackung, *f.*

Scorious, sko'-re-us, *adj.* schlackig.

Scorn, skorn, *s.* Spott, *m.* Verachtung, *f.*; –, *v. a.* & *n.* spotten, höhnen; verachten.

Scorner, skorn'-ur, *s.* Spötter; Verächter, *m.*

Scornful, skorn'-ful, *adj.* –ly, *adv.* spottend, höhnend; trotzig; übermüthig.

Scornfulness, skorn'-ful-nes, *s.* höhnisches Betragen, *n.* Trotz, Uebermuth, *m.*

Scorpion, skor'-pe-un, *s.* Scorpion, *m.*

Scot, skot, *s.* Rechnung, Zeche, Abgabe, *f.*; scot-free, schoßfrei, ungestraft.

Scotch, skotsh, *v. a.* Einschnitte machen, schneiden, hauen; hemmen, aufhalten; –, *s.* Schnitt, *m.* Schnitte, *f. pl.*; scotch-collops, *pl.* Kalbfleischschnittchen, *n. pl.*

Scoter, sko'-tur, *s.* schwarze Ente, *f.*

Scoth, skoth, *v. a.* einhüllen.

Scotomy, skot'-to-me, *s.* Schwindel, *m.*

Scotticism, skot'-te-sizm, *s.* schottische Spracheigenheit, *f.*

Scoul, skoul, *s.* Scowl.

Scoundrel, skoun'-dril, *s.* Schurke, *m.*

Scour, skour, *v. a.* & *n.* scheuern; reinigen, auswaschen; Abführungsmittel gebrauchen; glänzend machen; vertilgen; herumlaufen; überhingehen, durchstreifen, durchstreichen; to – the sea, Seeräuberei treiben; to – about, herumlaufen; to – away, davon laufen.

Scourer, skour'-ur, *s.* Reiniger, Fleckausmacher; Renner, Landstreicher, *m.*; Abführungsmittel, *n.*

Scourge, skurje, *s.* Geißel, Peitsche; Strafe, *f.*; –, *v. a.* peitschen, geißeln; züchtigen.

Scouring, skour'-ing, *s.* Reinigen, Scheuern; Abführungsmittel, *n.*; scouring-sand, Scheuersand, *m.*

Scourse, skorse, *v. a.* tauschen, vertauschen.

Scout, skout, *s.* Späher, Kundschafter; Bote, Diener, *m.*; –, *v. n.* ausspähen, auskundschaften.

Scovel, skov'-vel, *s.* Ofenwisch, *m.*

Scowl, skoul, *s.* finsteres Gesicht, *n.*; –, *v. n.* finster aussehen, mürrisch aussehen.

Scowlingly, skoul'-ling-le, *adv.* mit mürrischem Blicke.

Scrabble, skrab'-bl, *v. n.* scharren, kratzen.

Scrag, skrag, *s.* dünnes, mageres Stück, *n.*

Scragged, skrag'-ged, *adj.* –ly, *adv.* dünn, mager; höckerig, rauh.

Scraggedness, skrag'-ged-nes, Scragginess, skrag'-ge-nes, *s.* Magerkeit; Höckerigkeit, *f.*

Scraggy, skrag'-ge, *adj.* –ily, *adv.* dürr, dünn; holperig, höckerig.

Scrall, skrawl, *v. n.* kriechen; wimmeln; –, *v. a.* kritzeln, schmieren; –, *s.* Gekritzel, *n.*

Scraller, skrawl'-ur, *s.* Kritzler, Schmierer, *m.*

Scramble, skram'-bl, *v. n.* greifen, zu erhaschen suchen; krabbeln, klettern; sich drängen; –, *s.* Greifen, *n.*; Rappuse, *f.*; Geklettere; Gedränge, *n.*

Scrambler, skram'-bl-ur, *s.* Greifer, Raffer; Kletterer, *m.*

Scranch, skransh, *v. a.* zerbeißen, knabbern.

Scrannel, skran'-nel, *adj.* schnarrend; schlecht.

Scrap, skrap, *s.* Stückchen, Bißchen, Krümchen, *n.*

Scrape, skrape, *v. a.* & *n.* schaben, kratzen, zusammenscharren; stümpern; Kratzfüße machen; to – acquaintance, Bekanntschaft machen; to – up, aufscharren; *fig.* aufbringen; –, *s.* Scharren,

n. Kratzfuß, *m.*; Verlegenheit; Fischreuse, *f.*
Scraper, skrā'-pŭr, *s.* Schabeisen, *n.*; Filz, Knicker; schlechter Spieler, *m.*
Scrat, skrăt, *s.* Zwitter, *m.*
Scratch, skrătsh, *v. a.* kratzen; ritzen; kritzeln; schlecht schreiben; –, *s.* Riß, *m.*; Räude, *f.*
Scratcher, skrătsh'-ŭr, *s.* Kratzer; Kritzler, *m.*
Scratchingly, skrătsh'-ĭng-lē, *adv.* auf eine kratzende Art.
Scraw, skrâw, *s.* Oberfläche, *f.*; Rasen, *m.*
Scrawl, skrâwl, *v. n.* kriechen; schlecht schreiben, schmieren; –, *s.* Gekritzel, *n.* [*m.*
Scrawler, skrâwl'-ŭr, *s.* Kritzler,
Scrawlings, skrâwl'-ĭngkz, *s. pl.* Schmierereien, *f. pl.*
Scray, skrā, *s.* Meerschwalbe, *f.*
Screak, skrēke, *v. n.* quieken, knarren, knurren, schwirren; –, *s.* Geschrei, Gequiek, *n.*
Scream, skrēme, *v. n.* kreischen, aufschreien; –, *s.* Angstgeschrei, *n.* Schrei, *m.*
Screech, skrēētsh, *v. n.* aufschreien, schreien; –, *s.* Geschrei, *n.*; screech-owl, Nachteule, *f.*
Screen, skrēēn, *s.* Schirm; Feuerschirm, Lichtschirm, Ofenschirm, *m.*; Sandsieb, *n.*; folding –, spanische Wand, *f.*; –, *v. a.* beschirmen, decken, schützen; verbergen; sieben.
Screw, skrōō, *s.* Schraube, *f.*; Korkzieher, *m.*; female –, Schraubenmutter, *f.*; screw-driver, Schraubenzieher, *m.*; screw-nob, Schraubenkopf, *m.*; screw-tree, Schraubenbaum, *m.*; –, *v. a.* schrauben, anschrauben, spannen, drücken, pressen; verdrehen, verziehen; to – down, zuschrauben; to – up, in die Höhe schrauben.
Scribatious, skrī-bā'-shŭs, *adj.* schreibelustig.
Scribble, skrĭb'-bl, *v. n.* & *a.* schlecht schreiben, schmieren, bekritzeln; –, *s.* Gekritzel, Geschmiere, *n.* [rer, *m.*
Scribbler, skrĭb-bl-ŭr, *s.* Schmie-
Scribe, skrībe, *s.* Schreiber; Schriftsteller; Beurkunder, *m.*
Scrine, skrīne, *s.* Schrank; Kasten, *m.*
Scrip, skrĭp, *s.* Tasche, *f.*; Beutel, Zettel, *m.*; Verzeichniß, *n.*; Schein, *m.*
Scrippage, skrĭp'-pĭdje, *s.* die Tasche voll, der Beutel voll.
Scriptory, skrĭp'-tŭr-ē, *adj.* schriftlich, geschrieben.
Scriptural, skrĭp'-tshū-răl, *adj.* in der heiligen Schrift enthalten, biblisch.
Scripture, skrĭp'-tshūre, *s.* Bibel, *f.*
Scripturist, skrĭp'-tshū-rĭst, *s.* Schriftgelehrter, *m.*
Scritory, skrĭt'-tŭr-ē, *s.* Schreibtisch, Schreibschrank, *m.*
Scrivener, skrĭv'-vn-ŭr, *s.* Schreiber; Geldmäkler, *m.*
Scrobicle, skrŏb'-ē-kl, *s.* Rinne, *f.* kleiner Graben, *m.*
Scrofula, skrŏf'-ū-lă, *s.* Halsgeschwulst, *f.*; Kropf, *m.* [fig.
Scrofulous, skrŏf'-ū-lŭs, *adj.* kröpf-
Scrofulousness, skrŏf'-ū-lŭs-nĕs, *s.* kröpfige, skrophulöse Beschaffenheit, *f.*
Scrog, skrŏg, *s.* Dorngesträuch, *n.*
Scroll, skrōle, *s.* Rolle, *f.* [*m.*
Scrotum, skrō'-tŭm, *s.* Hodensack,
Scroyle, skrŏĭl, *s.* Lumpenhund, *m.*
Scrub, skrŭb, *v. a.* heftig reiben, scheuern; –, *s.* stumpfer Besen; Knirps, *m.*; Lumpending, *n.*
Scrubbed, skrŭb'-bĭd, *adj.* garstig, elend. [sen, *n.*
Scrubber, skrŭb'-bŭr, *s.* Kratzei-
Scrubby, skrŭb'-bē, *s.* Scrubbed.
Scruff, skrŭf, *s.* Schorf, *m.*
Scruple, skrōō'-pl, *s.* Scrupel, *m.*; Bedenklichkeit, *f.*; Zweifel, Gewissensscrupel, *m.*; Kleinigkeit, *f.*; –, *v. n.* Bedenken tragen; Bedenken erregen.
Scrupler, skrōō'-pl-ŭr, Scrupulist, skrōō'-pū-lĭst, *s.* welcher Zweifel hegt, *m.*
Scrupulosity, skrōō-pū-lŏs'-sē-tē, *s.* Bedenklichkeit, Genauigkeit, *f.*
Scrupulous, skrōō'-pū-lŭs, *adj.* –ly, *adv.* gewissenhaft, bedenklich, sorgfältig, vorsichtig; zweifelhaft, eigensinnig.
Scrupulousness, skrōō'-pū-lŭs-nĕs, *s.* Gewissenhaftigkeit, Bedenklichkeit; große Vorsichtigkeit, *f.*
Scrutable, skrōō'-tă-bl, *adj.* erforschlich. [forschung, *f.*
Scrutation, skrōō-tā'-shŭn, *s.* Er-
Scrutator, skrōō-tā'-tŭr, Scrutineer, skrōō-tē-nēēr', *s.* Erforscher, Untersucher, *m.*
Scrutinize, skrōō'-tĭn-īze, *v. a.* & *n.* forschen, erforschen.
Scrutinous, skrōō'-tĭn-ŭs, *adj.* eigensinnig; verfänglich.
Scrutiny, skrōō'-tĭn-ē, *s.* Forschung, Untersuchung, *f.*; –, *v. a.* forschen, erforschen.
Scrutoire, skrōō'-tōre, *s.* Schreibtisch, *m.* Schreibpult, *n.* [schen.
Scruze, skrūze, *v. a.* drücken, quet-
Scud, skŭd, *v. n.* fortlaufen, rennen.
Scuddle, skŭd'-dl, *v. n.* fortwischen, wegeilen.
Scuffle, skŭf'-fl, *s.* Gedränge, Handgemenge, *n.*; Schlägerei, *f.*; –, *v. n.* handgemein werden, sich drängen, sich balgen.
Sculk, skŭlk, *v. n.* sich verstecken, lauschen; –, *s.* Schwarm, Trupp, *m.*; Heerde, *f.* [*m.*
Sculker, skŭlk'-ŭr, *s.* Lauscher,
Sculking-place skŭlk'-ĭng-plāse, *s.* Schlupfwinkel, *m.*
Scull, skŭl, *s.* Hirnschale, *f.*; Kopf; Kahn; Kahnfahrer; Schwarm Fische, *m.*; scull-cap, Haube, Nachtmütze, *f.* [Nachen, *m.*
Sculler, skŭl'-lŭr, *s.* Kahnfahrer;
Scullery, skŭl'-lŭr-ē, *s.* Spülkammer, Scheuerbank, *f.*; scullery-maid, scullery-girl, Scheuermagd, *f.* [*m.*; Scheuermagd, *f.*
Scullion, skŭl'-yŭn, *s.* Küchenjunge,
Sculp, skŭlp, *v. a.* graben, stechen, schneiden, schnitzen, graviren.
Sculptile, skŭlp'-tĭl, *adj.* geschnitzt, gestochen. [*m.*
Sculptor, skŭlp'-tŭr, *s.* Bildhauer,
Sculpture, skŭlp'-tshūre, *s.* Bildhauerkunst, Bildhauerei, Kupferstecherkunst, *f.*; Schnitzwerk, *n.*; –, *v. a.* schnitzen, hauen, stechen, graviren.
Scum, skŭm, *s.* Schaum, Auswurf, *m.*; Hefen, *f. pl.* Unrath, *m.*; –, *v. a.* abschäumen.
Scumber, skŭm'-bŭr, *s.* Fuchskoth, *m.*
Scummer, skŭm'-mŭr, *s.* Schaumlöffel, *m.*; Schaumkelle, *f.*; –, *v. n.* den Durchfall haben.
Scupper-holes, skŭp'-pŭr-hōles, *s. pl.* Rinnen, *f. pl.* Speigatt, *n.*
Scurf, skŭrf, *s.* Schorf, *m.*; Schuppen, *f. pl.* Grind, *m.*; Maal, *n.*; Narbe; Bedeckung, *f.*
Scurfiness, skŭr'-fē-nĕs, *s.* schorfige Beschaffenheit, *f.*
Scurfy, skŭr'-fē, *adj.* grindig, schorfig; schuppig.
Scurrile, skŭr'-rĭl, *adj.* possenhaft, höhnisch; niedrig.
Scurrility, skŭr-rĭl'-ē-tē, *s.* Possenreißerei, *f.*
Scurrilous, skŭr'-rĭl-ŭs, *adj.* possenhaft, gemein.
Scurrilousness, skŭr'-rĭl-ŭs-nĕs, *s.* Possenhaftigkeit, *f.*
Scurviness, skŭr'-vē-nĕs, *s.* Grobheit, Gemeinheit, *f.*
Scurvy, skŭr'-vē, *s.* Scharbock, Skorbut, *m.*; –, *adj.* mit dem Skorbute behaftet, skorbutisch; verächtlich; beleidigend; –ily, *adv.* schlecht, auf eine beleidigende Art; scurvy-grass, Löffelkraut, *n.*
Scut, skŭt, *s.* Stutzschwanz, *m.*
Scutcheon, skŭtsh'-ŭn, *s.* Schild, Wappenschild, *n.*
Scutellated, skū'-tĕl-lā-tĕd, *adj.* in Schilder getheilt. [förmig.
Scutiform, skū'-tē-fŏrm, *adj.* schild-
Scuttle, skŭt'-tle, *s.* flacher Korb; Masikorb, *m.*; Gitter, *n.*; kurzer, schneller Lauf, *m.*; –, *v. n.* mit kurzen, schnellen Schritten laufen; schwänzeln; –, *v. a.* durchlöchern.
Scythe, sĭTHe, *s.* Sense, *f.*
Sdeign, zdāne, *v. a.* verachten.
Sdeignful, zdāne'-fŭl, *adj.* verächtlich.

Sea, sē, *s.* See, *f.*; Meer, *n.*; narrow –, Meerenge, *f.*; by –, zur See; sea-bear, Seebär, *m.*; sea-boat, Seefahrzeug, *n.*; sea-bound, von der See umgeben; sea-boy, Schiffsjunge, *m.*; sea-breach, Ueberschwemmung, *f.*; sea-breeze, Seeluft, *f.*; sea-cale, sea-cabbage, Meerkohl, *m.*; sea-calf, Seekalb, *n.*; Robbe, *f.*; sea-captain, Schiffshauptmann, *m.*; sea-carp, Seekarpfen, *m.*; sea-chart, Seekarte, *f.*; sea-coal, Steinkohle, *f.*; sea-coast, Seeküste, *f.*; sea-compass, Seekompaß, *m.*; sea-cow, Seekuh, *f.*; sea-crow, Seekrähe, *f.*; sea-dog, Hai, *m.*; sea-farer, Seefahrer, *m.*; sea-faring, zur See fahrend; sea-fennel, Meerfenchel, *m.*; sea-fight, Seegefecht, *n.*; sea-fish, Seefisch, *m.*; sea-fowl, Seevogel, *m.*; sea-girt, von der See umgeben; sea-green, seegrün; Steinbrech, *m.*; sea-gull, Seemöve, *f.*; sea-hog, Meerschwein, *n.*; sea-holm, blaue Meerwurzel, *f.*; sea-horse, Seepferd, *n.*; Seeraupe, *f.*; Nilpferd, *n.*; sea-lark, Seelerche, *f.*; sea-lion, Seelöwe, *m.*; sea-maid, Seejungfer, *f.*; sea-man, Meermann, Seemann, Matrose, *m.*; sea-map, Seekarte, *f.*; sea-mark, Seezeichen, *n.*; sea-mew, Seemöve, *f.*; sea-monster, Seeungeheuer, Meerwunder, *n.*; sea-moss, Korallen, *f. pl.*; sea-nymph, Seegöttin, *f.*; sea-onion, Meerzwiebel, *f.*; sea-ooze, Meerschlamm, *m.*; sea-piece, Seestück, Seegemälde, *n.*; sea-port, Seehafen, *m.*; sea-risk, Gefahr zur See, *f.*; sea-room, Seeraum, *m.*; See, *m.*; sea-rover, Seeräuber, *m.*; sea-service, Dienst zur See, *m.*; sea-shark, Hai, *m.*; sea-shell, Seemuschel, *f.*; sea-shore, Seeufer, *n.*; sea-sick seekrank; sea-side, Seeufer, *n.*; Seeküste, *f.*; sea-scum, Meerschaum, *m.*; sea-surgeon, Schiffswundarzt, *m.*; sea-surrounded, von der See umgeben; sea-term, Schifferausdruck, *m.*; sea-town, Seestadt, *f.*; sea-ward, nach der See zu, seewärts; sea-water, Seewasser, *n.*

Seel, sēle, *s.* Siegel, Petschaft, *n.*; Seehund, *m.*; seal-ring, Siegelring, *m.*; –, *v. a.* besiegeln, versiegeln. [ler, *m.*

Sealer, sē'-lur, *s.* Siegler, Versieg-

Sealing-wax, sē'-ling-wăks, *s.* Siegellack, *m.*

Seam, sēme, *s.* Naht; Fuge; Narbe, *f.*; Maß von acht Scheffeln, *n.*; Schweineschmalz; Talg, *m.*; seam-rent, aufgesprungene Naht, *f.*; –, *v. a.* zusammennähen, zusammenfügen; spalten. [Naht.

Seamless, sēme'-lĕs, *adj.* ohne

Seamster, sĕm'-stŭr, *s.* Näher; Leinwandhändler, *m.*

Seamstress, sĕm'-strĕs, *s.* Nähterin, *f.* [versehen.

Seamy, sē'-mē, *adj.* mit Nähten

Sean, sēne, *s.* Netz, *n.*

Sear, sēre, *adj.* trocken, dürre; sear-cloth, Wachspflaster, *n.*; –, *v. a.* brennen, versengen; wichsen.

Searce, sĕrse, *s.* feines Sieb, *n.*; –, *v. a.* fein sieben.

Searcer, sĕrse'-ŭr, *s.* Sieber, *m.*

Search, sĕrtsh, *v. a.* & *n.* forschen, untersuchen, prüfen; to – after, nachforschen; to – for one, einen aufsuchen; to – into, eindringen, untersuchen; to – out, ausforschen, ausfindig machen; –, *s.* Suchen, Durchsuchen, Nachforschen, *n.* Untersuchung, Prüfung, *f.*

Searchable, sĕrtsh'-ă-bl, *adj.* erforschlich.

Searcher, sĕrtsh'-ŭr, *s.* Untersucher, Prüfer; Todtenbeschauer, *m.*

Searchless, sĕrtsh'-lĕs, *adj.* unerforschlich.

Season, sē'-zn, *s.* Jahreszeit; rechte Zeit; Badezeit; Würze, *f.*; in –, in due –, zur rechten Zeit; out of –, zur Unzeit; before the –, vor der Zeit; for a –, eine Zeit lang; –, *v. a.* würzen; angenehm machen; versetzen, vermischen; mildern; umändern; geschickt machen, abhärten; trocknen; –, *v. n.* geschickt werden; zeitigen; sich schicken.

Seasonable, sē'-zn-ă-bl, *adj.* schicklich, gelegen; zeitgemäß; –bly, *adv.* zur rechten Zeit.

Seasonableness, sē'-zn-ă-bl-nĕs, *s.* Schicklichkeit; rechte Zeit, *f.*

Seasonage, sē'-zn-ădje, *s.* Würze, *f.*

Seasoner, sē'-zn-ŭr, *s.* Würzer, *m.*

Seat, sēte, *s.* Sitz; Stuhl, *m.*; Lage, *f.*; Aufenthalt, *m.* Wohnung, *f.*; Landsitz, *m.*; – of war, Kriegsschauplatz, *m.*; –, *v. a.* zum Sitzen bringen; setzen; anstellen; niederlassen; feststellen; befestigen; –, *v. n.* sich aufhalten; to be seated, sitzen. [findlich.

Seated, sēte'-ĕd, *adj.* gelegen; be-

Secant, sē'-kănt, *s.* Schnittlinie, Sekante, *f.* [sich trennen.

Secede, sē-sēde', *v. a.* weggehen,

Seceder, sē-sē'-dŭr, *s.* welcher sich trennt, sich entfernt.

Secern, sē-sĕrn', *v. a.* sondern, absondern. [*f.*

Secess, sē-sĕs', *s.* Abgeschiedenheit,

Secession, sē-sĕsh'-ŭn, *s.* Weggehen, *n.*; Entfernung, *f.*

Secle, sē'-kl, *s.* Jahrhundert, *n.*

Seclude, sē-klūde', *v. a.* ausschließen, absondern.

Seclusion, sē-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung, Absonderung, Trennung; Einsamkeit, *f.*

Second, sĕk'-kŭnd, *adj.* zweite, andere; nächste; a – time, zum zweiten Male; second-hand, aus der zweiten Hand, nicht neu; alt; at second-hand, aus der zweiten Hand, nicht ursprünglich; second-mourning, Halbtrauer, *f.*; second-rate, zur zweiten Classe gehörig; second-sight, Geistersehere, *f.*; Seherauge, *n.*; second-sighted person, Sonntagskind, *n.*; –, *s.* Secundant, Beistand, *m.*; Secunde, *f.*; Secundawechsel, *m.*; –, *v. a.* unterstützen, secundiren; nachfolgen.

Secondariness, sĕk'-kŭn-dă-rē-nĕs, *s.* zweite Ordnung, *f.*; zweiter Grad, *m.*

Secondary, sĕk'-kŭn-dă-rē, *adj.* –ily, *adv.* von der zweiten Classe, untergeordnet; abgeleitet; –, *s.* Untergeordneter; Abgeordneter, *m.*

Secondly, sĕk'-kŭnd-lē, *adv* zweitens.

Secrecy, sē'-krē-sē, *s.* Heimlichkeit; Verschwiegenheit; Eingezogenheit, *f.*

Secret, sē'-krĭt, *adj.* –ly, *adv.* geheim, einsam; verschwiegen; –, *s.* Geheimniß, *n.*; in –, insgeheim; to be in the –, in das Geheimniß eingeweiht sein, darum wissen; –, *v. a.* geheim halten.

Secretariship, sĕk'-krē-tă-rē-shĭp, *s.* Schreiberstelle, Geheimschreiberstelle, *f.* Secretariat, *n.*

Secretary, sĕk'-krē-tă-rē, *s.* Schreiber, Geheimschreiber, *m.*

Secrete, sē-krēte', *v. a.* verbergen, verstecken; *T.* absondern.

Secretion, sē-krē'-shŭn, *s.* Absonderung; abgesonderte Feuchtigkeit, *f.* [nißkrämer, *m.*

Secretist, sē'-krē-tĭst, *s.* Geheim-

Secretitious, sĕk-rē-tĭsh'-ŭs, *adj.* abgesondert.

Secretness, sē'-krĭt-nĕs, *s.* Heimlichkeit, *f.*; Geheimniß, *n.*; Verschwiegenheit, *f.*

Secretory, sē'-krē-tŭr-ē, *adj.* zur Absonderung gehörig.

Sect, sĕkt, *s.* Secte, Glaubenszunft, *f.* Geschlecht, *n.*

Sectarian, sĕk-tă'-rē-ăn, *adj.* zu einer Secte gehörig; –, *s.* Anhänger einer Secte, *m.*

Sectarism, sĕk'-tă-rĭzm, *s.* Anhänglichkeit an Secten; Sectirerei, *f.* [Sectirer, *m.*

Sectary, sĕk'-tă-rē, *s.* Anhänger,

Sectator, sĕk-tă'-tŭr, *s.* Anhänger, Schüler, *m.*

Section, sĕk'-shŭn, *s.* Schneiden, *n.*; Zertheilung, *f.* Abschnitt, *m.*

Sector, sĕk'-tŭr, *s.* Ausschnitt; Sector, *m.*

Secular, sĕk'-kū-lŭr, *adj.* –ly, *adv.* hundertjährig; weltlich, nicht geistlich. [Weltlichkeit, *f.*

Secularity, sĕk-kū-lăr'-ē-tē, *s.*

Secularisation, sĕk-kū-lă-rē-zā'-

shun, *s.* Verweltlichung, Säculariſirung, *f.*
Secularize, sek'-ku-la-rize, *v. a.* verweltlichen, ſäculariſiren.
Secularness, sek'-ku-lar-nes, *s.* Weltlichkeit, *f.*
Secundine, sek'-kun-dine, *s.* [Nachgeburt, *f.*
Secure, se-kure', *adj.* -ly, *adv.* ſicher, gewiß; ſorglos; –, *v. a.* ſichern; verſichern; verwahren; befeſtigen; to – a thing, ſich einer Sache verſichern.
Securement, se-kure'-ment, *s.* Sicherheit, Bürgſchaft, *f.*
Secureness, se-kure'-nes, *s.* Sicherheit, Sorgloſigkeit, *f.*
Security, se-ku'-re-te, *s.* Sicherheit, Zuverſichtlichkeit, *f.*; Schutz, *m.* Bürgſchaft, Caution, *f.*; to give –, Bürgſchaft leiſten.
Sedan, se-dan', *s.* Sänfte, *f.*
Sedate, se-date', *adj.* -ly, *adv.* ruhig, geſetzt.
Sedateness, se-date'-nes, *s.* geſetztes Weſen, *n.*; Gelaſſenheit, *f.*
Sedative, sed'-a-tiv, *adj.* ſtillend, beruhigend.
Sedentariness, sed'-den-ta-re-nes, *s.* ſitzende Lebensart, *f.*
Sedentary, sed'-den-ta-re, *adj.* ſitzend; unbeweglich. [Binſe, *f.*
Sedge, sedje, *s.* Schilfgras, *n.*;
Sedged, sedj'd, *adj.* aus Schilfgras beſtehend. [bewachſen.
Sedgy, sed'-je, *adj.* mit Schilfgras
Sediment, sed'-e-ment, *s.* Satz, Bodenſatz, *m.*
Sedition, se-dish'-un, *s.* Aufſtand, *m.*; Empörung, *f.*
Seditious, se-dish'-us, *adj.* -ly, *adv.* aufrühreriſch.
Seditiousness, se-dish'-us-nes, *s.* Hang zur Empörung, *m.*; Empörungsluſt, *f.* [verleiten.
Seduce, se-duse', *v. a.* verführen,
Seducement, se-duse'-ment, *s.* Verführung, *f.*
Seducer, se-du'-sur, *s.* Verführer, *m*; Verführerin, *f.*
Seducible, se-du'-se-bl, *adj.* fähig, verführt zu werden.
Seduction, se-duk'-shun, *s.* Verführung, *f.* [führeriſch.
Seductive, se-duk'-tiv, *adj.* ver-
Sedulity, se-du'-le-te, *s.* Emſigkeit, *f.* [*adv.* emſig, fleißig.
Sedulous, sed'-u-lus, *adj.* -ly,
Sedulousness, sed'-u-lus-nes, *s.* anhaltender Fleiß, *m.* Unverdroſſenheit, *f.*
See, see, *v. a.* & *n. ir.* ſehen, beobachten, bemerken; ſorgen; beſuchen; begreifen, einſehen; to – company, Beſuche annehmen; to – one home, Jemanden nach Hauſe begleiten; to – for, ſich umſehen, ſuchen; to – into, aufmerkſam ſein, unterſuchen, ergründen; to – to, nachſehen, Sorge tragen; to – out, bis zu Ende ſehen, ganz ſehen; –, *s.* Sitz, biſchöflicher Sitz, *m.*; Bisthum, *n.*; –, *int.* ſiehe!
Seed, seed, *s.* Same, *m.*; Saat, *f.*; Nachkommen, *m. pl.* Kinder, *n. pl.*; seed-cake, Kümmelkuchen, Streukuchen, *m.*; seed-corn, Saatkorn, seed-lip, seed-lop, Samenkorb, *m.*; seed-pearl, Samenperle, *f.*; seed-plot, Samenbeet, *n.*; seeds-man, Säemann; Samenhändler, *m.*; seed-time, Saatzeit, *f.*; –, *v. a.* ſäen, beſäen; –, *v. n.* in Samen ſchießen, Samen tragen.
Seedling, seed'-ling, *s.* aus Samen gezogene Pflanze, *f.* Sämling, *m.*
Seedness, seed'-nes, *s.* Säezeit, *f.*
Seedy, seed'-e, *adj.* mit Samen angefüllt. [indem.
Seeing, see'-ing, *adv.* angeſehen,
Seeing-worth, see'-ing-wurth, *adj.* ſehenswerth.
Seek, seek, *v. a.* & *n. ir.* ſuchen; trachten; verlangen; anhalten, ſich bewerben (after ..., um ...); to be to –, in Verlegenheit ſein; to – one's life, einem nach dem Leben trachten; to – out, ſuchen, ausfindig machen. [ſcher, *m.*
Seeker, seek'-ur, *s.* Sucher, For-
Seel, seel, *v. a.* einem wilden Falken die Augen verſchließen, vernähen; täfeln; –, *v. n.* ſich auf die Seite neigen, ſich lehnen; blinzen.
Seely, seel'-e, *adj.* ſelig, glücklich, unſchuldig.
Seem, seem, *v. n.* ſcheinen, den Anſchein haben; it seems, es ſcheint, wie es ſcheint.
Seemer, seem'-ur, *s.* welcher ſich einen gewiſſen Anſchein gibt, *m.*
Seeming, seem'-ing, *s.* Anſehen, *n.*; Anſchein, *m.*; Meinung, *f.*: –, *adj.* anſehnlich, ſchön; -ly, *adv.* dem Anſcheine nach, wie es ſcheint.
Seemingness, seem'-ing-nes, *s.* Anſchein, *m.*; Scheinbarkeit, *f.*
Seemless, seem'-les, *adj.* unſchicklich, nicht geziemend
Seemlily, seem'-le-le, *adv.* anſtändig, mit Anſtand.
Seemliness, seem'-le-nes, *s.* Wohlanſtändigkeit, *f.*
Seemly, seem'-le, *adj.* & *adv.* anſtändig, ſchicklich.
Seemlyhead, seem'-le-hed, *s.* gutes Anſehen, gute Bildung, *f.*
Seen, seen, *adj.* erfahren, geſchickt; –, *s.* Kuheuter, *n.*
Seer, se'-ur, *s.* Seher, *m.*
Seer-wood, sere'-wud, *s.* trockenes Holz, *n.*
See-saw, se'-saw, *s.* gegenſeitige Bewegung, *f.*; Gegenzug, *m.*; zweiſeitiges Trumpfen, *n.*; –, *v. n.* ſich hin und her ziehen, ſchaukeln.
Seeth, seeTHe, *v. a.* & *n. ir.* ſieden, kochen. [Kochtopf, *m.*
Seether, seeTH'-ur, *s.* Sieder;
Segment, seg'-ment, *s.* Schnitt, Abſchnitt, *m.*
Segnitude, seg'-ne-tude, Segnity, seg'-ne-te, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.* [ſondern.
Segregate, seg'-gre-gate, *v. a.* abSegregation, seg-gre-ga'-shun, *s.* Abſonderung, *f.* [herrſchaftlich.
Seigneurial, se-nu'-re-al, *adj.*
Seignior, sene'-yur, *s.* Herr, Lehnsherr, *m.*; grand –, türkiſcher Kaiſer, *m.*
Seigniorage, sene'-yur-idje, *s.* Obergewalt, Oberherrſchaft, *f.*
Seigniorise, sene'-yur-ize, *v. a.* beherrſchen. [ſchaft, *f.*
Seigniory, sene'-yur-e, *s.* Herr-
Seine, sene, *s.* Fiſchernetz, Schlagnetz, *n.*
Seiner, sene'-ur, *s.* welcher in einem Netze fiſcht, Netzfiſcher, *m.*
Seizable, seze'-a-bl, *adj.* was ergriffen oder genommen werden kann.
Seize, seze, *v. a.* & *n.* ergreifen; wegnehmen, in Beſitz nehmen; einziehen, verhaften; anfallen; befeſtigen; to – on (upon), Hand anlegen, packen.
Seizin, se'-zin, *s.* Ergreifung, Beſitznehmung, *f.* Beſitz, *m.*
Seizure, se'-zhure, *s.* Ergreifung, Beſitznehmung, Einziehung, Verhaftung, *f.*; eingezogenes Gut, *n.*; Anfall (einer Krankheit); Anſtoß (im Reden), *m.* [Trennung, *f.*
Sejunction, se-jungk'-shun, *s.*
Sejungible, se-jun'-je-bl, *adj.* trennbar. [ungewöhnlich.
Selcouth, sel'-kooth, *adj.* ſelten,
Seld, seld, *adj.* & *adv.* ſelten.
Seldom, sel'-dum, *adv.* ſelten.
Seldomness, sel'-dum-nes, *s.* Seltenheit, *f.* [ten.
Seldshown, seld'-shone, *adj.* ſel-
Select, se-lekt', *v. a.* auswählen, auserleſen; –, *adj.* auserleſen.
Selectedness, se-lek'-ted-nes, *s.* Auserleſenheit, *f.* [wahl, *f.*
Selection, se-lek'-shun, *s.* Aus-
Selectness, se-lekt'-nes, *s.* Auserleſenheit, Vorzüglichkeit, *f.* [*m.*
Selector, se-lek'-tur, *s.* Auswähler,
Selenography, sel-le-nog'-graf-e, *s.* Mondbeſchreibung, *f.*
Selery, sel'-er-re, *s.* Sellerie, *f.*
Self, self, *pron.* ſelbſt; one's –, ſich ſelbſt, ſich; – active, ſelbſtthätig; self-applause, Selbſtlob, *n*; self-conceit, Eigendünkel, *m.*; self-conceited, eingebildet; self-confinence, Selbſtvertrauen, *n.*; self-conviction, innere Ueberzeugung, *f.*; self-defense, Selbſtvertheidigung, *f.*; self-denial, Selbſtverleugnung, *f.*; self-dependence, Unabhängigkeit, *f.*; self-esteem, Selbſtachtung, *f.*; self-interest, Eigennutz, *m.*; self-interested, eigennützig; self-

love, Eigenliebe, *f.*; self-murder, Selbstmord, *m.*; self-murderer, Selbstmörder, *m.*; self-opinion, Eigendünkel, *m.*; self-praise, Selbstlob, *n.*; self-same, ebenderselbe; self-sufficiency, Selbstvertrauen, *n.* Eigendünkel, *m.*; self-sufficient, eingebildet, anmaßend; self-victory, Selbstüberwindung, *f.*; self-will, Eigenwille, Eigensinn, *m.*; self-willed, eigenwillig, eigensinnig; self-wise, selbstklug, eingebildet.

Selfish, sĕlf'-ĭsh, *adj.* -ly, *adv.* selbstsüchtig; eigennützig.

Selfishness, sĕlf'-ĭsh-nĕs, *s.* Selbstsucht, Eigenliebe, *f.*; Eigennutz, *f.* [Selbstliebe, *f.*

Selfness, sĕlf'-nĕs, *s.* Selbstsucht,

Selion, sē'-lē-ŭn, *s.* aufgeworfene Erde, *f.*

Sell, sĕl, *v. a. ir.* verkaufen; –, *v. n.* handeln, Abgang finden, abgehen; to – out, ausverkaufen; –, *s.* Sattel, Sitz, *m.*

Sellander, sĕl'-lăn-dĕr, *s.* Räude (an der Kniekehle eines Pferdes), *f.*

Seller, sĕl'-lŭr, *s.* Verkäufer, *m.*

Selvage, Selvadge, sĕl'-vĭdje, *s.* Sahlleiste, *f.*; –, *v. a.* einfassen, säumen.

Selves, sĕlvz, *pron. pl. s.* Self.

Semblable, sĕm'-blā-bl, *adj.* -bly, *adv.* ähnlich, gleich.

Semblableness, sĕm'-blā-bl-nĕs, *s.* Aehnlichkeit, *f.*

Semblance, sĕm-blānse, *s.* Aehnlichkeit, *f.*; Schein, Anschein, *m.*

Semblant, sĕm'-blānt, *adj.* ähnlich, das Ansehen habend; –, *s.* Schein, *m.* Ansehen, *n.*

Semblative, sĕm'-blā-tĭv, *adj.* ähnlich, schicklich. [bilden.

Semble, sĕm'-bl, *v. a.* vorstellen,

Semi, sĕm'-mē, *adj.* (in Zusammensetzungen) halb.

Semiannular, sĕm-mē-ăn'-nū-lăr, *adj.* halbrund.

Semibref, sĕm'-mē-brĕf, *s. T.* ganze Tactnote, *f.* [Halbzirkel, *m.*

Semicircle, sĕm'-mē-sĕr-kl, *s.*

Semicircular, sĕm-mē-sĕr'-kū-lăr, *adj.* halbrund.

Semicolon, sĕm-mē-kō'-lŏn, *s.* Semikolon, *n.* Strichpunkt, *m.*

Semidiameter, sĕm-mē-dī-ăm'-ē-tŭr, *s.* Halbmesser, *m.*

Semidiaphaneity, sĕm-mē-dī-ă-fă-nē'-ē-tē, *s.* halbe Durchsichtigkeit, *f.*

Semidiaphanous, sĕm-mē-dī-ăf'-ă-nŭs, *adj.* halb durchsichtig.

Semifluid, sĕm-mē-flū'-ĭd, *adj.* halb flüssig.

Semilunar, sĕm-mē-lū'-năr, Semilunary, sĕm-mē-lū'-năr-ē, *adj.* halbmondförmig.

Semimetal, sĕm'-mē-mĕt-tl, *s.* Halbmetall, *n.*

Seminal, sĕm'-ē-năl, *adj.* zum Samen gehörig; ursprünglich.

Seminality, sĕm-ē-năl'-ē-tē, *s.* Samenkraft, Zeugungskraft, *f.*; Same, *f.*

Seminarist, sĕm'-mē-năr-ĭst, *s.* Lehrling, Zögling in einem Seminare, Seminarist, *m.*

Seminary, sĕm'-mē-nă-rē, *s.* Pflanzschule, *f.*; Ursprung, *m.* Abstammung, Erziehungsanstalt, *f.* Seminar, *n.* [säen, verbreiten.

Seminate, sĕm'-mē-nāte, *v. a.*

Semination, sĕm-ē-nā'-shŭn, *s.* Säen, *n.*

Seminifical, sĕm-ē-nĭf'-ē-kăl, Seminifick, sĕm-ē-nĭf'-ĭk, *adj.* Samen hervorbringend.

Seminification, sĕm-ē-nĭf-ē-kā-shŭn, *s.* Besamung, *f.*

Semiopacous, sĕm-mē-ō-pā'-kŭs, *adj.* halbdunkel. [halbfüßig.

Semipedal, sē-mĭp'-ē-dăl, *adj.*

Semipellucid, sĕm-mē-pĕl-lū-sĭd, *adj.* halb durchsichtig.

Semiperspicuous, sĕm-mē-pĕr-spĭk'-ū-ŭs, *adj.* halb klar.

Semiquaver, sĕm'-mē-kwā-vĕr, *s.* Sechzehntheilnote, *f.*

Semispherical, sĕm-mē-sfĕr'-rē-kăl, *adj.* halbkugelförmig.

Semitone, sĕm'-mē-tōne, *s.* halber Ton, *m.* [Halbvocal, *m.*

Semivowel, sĕm'-mē-vŏŏ-ĭl, *s.*

Sempervive, sĕm'-pĕr-vive, *s.* Immergrün, *n.*

Sempiternal, sĕm-pē-tĕr'-năl, *adj.* immerwährend.

Sempiternity, sĕm-pē-tĕr'-nē-tē, *s.* Ewigkeit, *f.* [rin, *f.*

Semstress, sĕm'-strĕs, *s.* Nähterin,

Senary, sĕn'-nă-rē, *adj.* aus sechs bestehend.

Senate, sĕn'-nāt, *s.* Senat, Rath, *m.*; senate-house, Rathhaus, *n.* [*m.*

Senator, sĕn'-nă-tŭr, *s.* Rathsherr,

Senatorial, sĕn-nă-tō'-rē-ăl, Senatorian, sĕn-nă-tō'-rē-ăn, *adj.* den Rath betreffend, senatorisch, rathsherrlich. [Senatorwürde, *m.*

Senatorship, sĕn'-nă-tŭr-shĭp, *s.*

Send, sĕnd, *v. a.* & *n. ir.* senden, schicken; gewähren, schenken; verbreiten; to – away, wegschicken; to – for, holen lassen, kommen lassen; to – forth, hervorbringen, zu Tage fördern; to – in one's name, sich anmelden lassen; to – round, herumschicken; to – upon, zuschicken, heimsuchen; to – word, wissen lassen, benachrichtigen.

Sendal, sĕn'-dăl, *s.* Zindeltaffet, *m.*

Sender, sĕnd'-ŭr, *s.* Absender, *m.*

Senescal, sĕn'-nĕs-kăl, *s.* Seneschall, *m.* [werden *n.*

Senescence, sē-nĕs'-sĕnse, *s.* Alt-

Seneschal, sĕn'-nē-shăl, *s.* Senescal. [grün (Pflanze), *f.*

Sengreen, sĕn'-grēēn, *s.* Sinn-

Senile, sē'-nīle, *adj.* alt, hochbejahrt.

Senility, sē-nĭl'-ē-tē, *s.* Greisenalter, *n.*

Senior, sē'-nē-ŭr, *s.* Aelterer, Aeltester; Greis, *m.*; senior-fellow, älteres Mitglied, *n.*

Seniority, sē-nē-ŏr'-ē-tē, *s.* höheres Alter; Recht des Aeltern. Dienstalter, *n.* Altersfolge, *f.*

Senna, sĕn'-nă, *s.* Senesbaum, *m.* Senesblätter, *n. pl.*

Sennight, sĕn'-nĭt, *s.* Zeitraum von sieben Nächten, *m.* acht Tage, *m. pl.* Woche, *f.*; to-morrow –, morgen über acht Tage; this day –, heute über acht Tage; heute vor acht Tagen. [sechsäugig.

Senocular, sē-nŏk'-ū-lăr, *adj.*

Sensation, sĕn-sā'-shŭn, *s.* Empfindungsvermögen, *n.* Empfindung, *f.*; Eindruck, *m.*

Sense, sĕnse, *s.* Sinn, Verstand, *m.* Meinung; Empfindung, *f.*; to speak a very good –, recht vernünftig reden. [empfunden.

Sensed, sĕnst, *adj.* durch die Sinne

Senseful, sĕnse'-fŭl, *adj.* vernünftig, verständig.

Senseless, sĕnse'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.* sinnlos, unvernünftig; gefühllos, unwissend.

Senselessness, sĕnse'-lĕs-nĕs, *s.* Sinnlosigkeit; Gefühllosigkeit; Ungereimtheit, *f.*

Sensibility, sĕn-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Empfindlichkeit, Empfänglichkeit; Empfindsamkeit, *f.*

Sensible, sĕn'-sē-bl, *adj.* sinnlich; fühlbar; empfänglich, empfindsam, gefühlvoll; bewußt; vernünftig, klug; to be – of ..., Gefühl haben für ..., empfänglich sein für ....

Sensibleness, sĕn'-sē-bl-nĕs, *s.* Empfindung, Empfindsamkeit; Empfänglichkeit; Fühlbarkeit, *f.* Bewußtsein, *n.*; Klugheit, *f.*

Sensitive, sĕn'-sē-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* empfindsam, empfindlich; sinnlich; – plant, Sinnpflanze, *f.*

Sensitiveness, sĕn'-sē-tĭv-nĕs, *s.* Empfindsamkeit, Empfindlichkeit; Sinnlichkeit, *f.*

Sensorium, sĕn-sō'-rē-ŭm, Sensory, sĕn'-sō-rē, *s.* Empfindungswerkzeug, *n.* [*adv.* sinnlich.

Sensual, sĕn'-shū-ăl, *adj.* -ly,

Sensualist, sĕn'-shū-ăl-ĭst, *s.* sinnlicher Mensch, Wollüstling, *m.*

Sensuality, sĕn-shū-ăl'-ē-tē, *s.* Sinnlichkeit, *f.*

Sensualize, sĕn'-shū-ă-līze, *v. a.* zur Sinnlichkeit reizen, versinnlichen.

Sensualness, sĕn'-shū-ăl-nĕs, *s.* Sinnlichkeit, Wollust, *f.*

Sentence, sĕn'-tĕnse, *s.* Richterspruch, *m.* Entscheidung, *f.* Urtheil, *n.* Sinnspruch, Redesatz, *m.*; –, *v. a.* ein Urtheil fällen; verurtheilen; bündig ausdrücken.

Sententious, sĕn-tĕn'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* mit Sinnsprüchen geziert, spruchreich, spruchmäßig; bündig.
Sententiousness, sĕn-tĕn'-shŭs-nĕs, *s.* Ueberfluß an Sinnsprüchen, *m.* Bündigkeit, Gedrungenheit, *f.*
Sentery, sĕn'-tĕr-ē, *s.* Schildwache, *f.*
Sentient, sĕn'-shē-ĕnt, *adj.* empfindend; -, *s.* empfindendes Wesen, *n.*
Sentiment, sĕn'-tē-mĕnt, *s.* Empfindung, *f.* Gefühl, *n.* Gesinnung; Meinung, *f.*; Sinnspruch, *m.*
Sentimental, sĕn-tē-mĕn'-tăl, *adj.* -ly, *adv.* empfindsam, empfindlich.
Sentimentality, sĕn-tē-mĕn-tăl'-ē-tē, *s.* Empfindelei, *f.*
Sentinel, sĕn'-tē-nĕl, Sentry, sĕn'-trē, *s.* Schildwache, *f.* [korn, *n.*
Senvey, sĕn'-vē, *s.* Senf, *m.* Senf-
Separability, sĕp-păr-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Trennbarkeit, *f.*
Separable, sĕp'-păr-ă-bl, *adj.* trennbar, zertrennlich.
Separableness, sĕp'-păr-ă-bl-nĕs, *s.* Separability.
Separate, sĕp'-păr-ăt, *v. a.* trennen, absondern, entfernen; -, *v. n.* sich trennen; -, *adj.* getrennt, besonder; -ly, *adv.* besonder; - maintenance, Scheidung von Tisch und Bette, *f.*
Separateness, sĕp'-păr-ăt-nĕs, *s.* Abgeschiedenheit, *f.*
Separation, sĕp-păr-ā'-shŭn, *s.* Trennung, Scheidung, *f.*
Separatist, sĕp'-păr-ă-tĭst, *s.* Meinungssonderling; Sonderling, *m.*
Separator, sĕp'-păr-ā-tŭr, *s.* Trenner, Scheider, *m.*
Separatory, sĕp'-păr-ă-tŭr-ē, *adj.* zur Absonderung gehörig; -, *s.* Absonderungsgefäß, *n.*
Sepia, sē'-pē-ă, *s.* Sepia, *f.*
Sepiment, sĕp'-pē-mĕnt, *s.* Zaun, *m.* Hecke, *f.* [Absonderung, *f.*
Seposition, sĕp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.*
Seps, sĕps, *s.* Art giftige Eidechse, *f.*
Sept, sĕpt, *s.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.* [beneck, *n.*
Septangle, sĕp-tăng'-gl, *s.* Sie-
Septangular, sĕp-tăng'-gū-lăr, *adj.* siebeneckig, siebenwinkelig.
September, sĕp-tĕm'-bŭr, *s.* September, *m.*
Septenarious, sĕp-tĕn-nā'-rē-ŭs, *adj.* aus sieben bestehend.
Septenary, sĕp'-tĕn-ăr-ē, *adj* aus sieben bestehend; -, *s.* Zahl sieben, *f.*
Septennial, sĕp-tĕn'-nē-ăl, *adj.* siebenjährig.
Septentrion, sĕp-tĕn'-trē-ŭn, *s.* Norden, *m.* Mitternacht, *f.*; -, *adj.* nördlich.
Septentrional, sĕp-tĕn'-trē-ŭn-ăl, *adj.* -ly, *adv.* nördlich.
Septentrionality, sĕp-tĕn-trē-ŭn-ăl'-ē-tē, *s.* nördliche Lage, *f.*
Septentrionate, sĕp-tĕn'-trē-ō-nāte, *v. n.* sich nach Mitternacht neigen.
Septical, sĕp'-tē-kăl, Septick, sĕp'-tĭk, *adj.* die Fäulniß befördernd. [*adj.* siebenseitig.
Septilateral, sĕp-tē-lăt'-ĕr-ăl,
Septuagenary, sĕp-tshū-ăd'-jē-nā-rē, Septuagesimal, sĕp-tshū-ă-jĕs'-ē-măl, *adj.* aus siebzig bestehend, siebzigjährig.
Septuagint, sĕp'-tshū-ă-jĭnt, *s.* griechische Uebersetzung der Bibel, *f.*; septuagints, *pl.* siebzig Dolmetscher, *m. pl.*
Septuple, sĕp'-tū-pl, *adj.* siebenfach, siebenfältig.
Sepulchral, sē-pŭl'-krăl, *adj.* zu dem Begräbnisse gehörig.
Sepulchre, sĕp'-pŭl-kŭr, *s.* Grab, Grabmal, *n.*; -, *v. a.* begraben.
Sepulture, sĕp'-pŭl-tŭre, *s.* Beerdigung, *f.*; Begräbniß, *n.*
Sequacious, sē-kwā'-shŭs, *adj.* folgend, nachfolgend; folgsam.
Sequacity, sē-kwăs'-ē-tē, *s.* Biegsamkeit, Zähigkeit, *f.*
Sequel, sē'-kwĕl, *s.* Folge, Schlußfolge, *f.*; Erfolg, *m.* [Ordnung, *f.*
Sequence, sē'-kwĕnse, *s.* Folge,
Sequent, sē'-kwĕnt, *adj.* folgend; -, *s.* Begleiter, Anhänger, *m.*
Sequester, sē-kwĕs'-tŭr, *v. a.* trennen, absondern, entfernen, entziehen; in Beschlag nehmen, sequestriren; -, *v. n.* sich zurückziehen.
Sequestrable, sē-kwĕs'-trā-bl, *adj.* trennbar; sequestrirbar.
Sequestrate, sē-kwĕs'-trāte, *s.* Sequester.
Sequestration, sĕk-wĕs-trā'-shŭn, *s.* Absonderung, Trennung; Eingezogenheit; Beschlaglegung, Sequestration, *f.*
Sequestrator, sĕk-wĕs-trā'-tŭr, Sequestree, sĕk-wĕs-trēē', *s.* Beschlagsverweser, Sequester, *m.*
Seraglio, sē-răl'-yō, *s.* Weiberhof, *m.* Serail, *n.*
Seraph, sĕr'-răf, *s.* Seraph, *m.*
Seraphical, sē-răf'-fē-kăl, Seraphick, sē-răf'-fĭk, *adj.* seraphisch.
Seraphim, sĕr'-ră-fĭm, *s. pl.* Seraphim, *pl.*
Sere, sēre, *adj.* trocken, dürre.
Serenade, sĕr-ē-nāde', *s.* Ständchen, *n.*; -, *v a.* ein Ständchen bringen.
Serene, sē-rēne', *adj.* -ly, *adv.* heiter; ruhig; durchlauchtig; most -, durchlauchtigst; -, *s.* heitere Abendluft, *f.* Abendthau, *m.*; -, *v. a.* aufheitern, beruhigen, besänftigen.
Sereness, sē-rēne'-nĕs, Serenity, sē-rĕn'-ē-tē, *s.* Heiterkeit; Gemüthsruhe, Sanftheit, Gelassenheit, *f.* [*f.*
Serf, sĕrf, *s.* Sclave, *m.*; Sclavin,
Serge, sĕrdje, *s.* Sersche (Zeug), *f.*
Sergeant, sär'-jănt, *s.* Diener, Gerichtsdiener; Sergeant, Feldwebel, *m.*; - at arms, Waffendiener, Stabträger, *m.*; - at law, Rechtsgelehrter vom ersten Range, *m.*; sergeant-chirurgeon, Leib-Wundarzt, *m.*
Sergeantry, sär'-jăn-trē, *s.* Lehensdienstbarkeit, *f.*
Sergeantship, sär'-jănt-shĭp, *s.* Dienerstelle; Sergeantenstelle, Feldwebelstelle, *f.*
Series, sē'-rē-ĭz, *s.* Reihe, Folge, *f.*
Serin, sĕ'-rĭn, *s.* Hirngrille, *f.*; Zeisig, *m.*
Serious, sē'-rē-ŭs, *adj.* ernsthaft; wichtig, bedeutend; gottesfürchtig; -ly, *adv.* im Ernste.
Seriousness, sē'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, *f.*
Sermocinate, sĕr-mŏ'-sĭn-āte, *v. n.* reden, eine Rede halten.
Sermocination, sĕr-mŏ-sē-nā'-shŭn, *s.* Halten einer Rede, *n.*
Sermocinator, sĕr-mŏ-sē-nā'-tŭr, *s.* Redner; Prediger, *m.*
Sermon, sĕr'-mŭn, *s.* Predigt, *f.*; -, *v. a.* vorpredigen, unterweisen.
Sermonick, sĕr-mŏn'-ĭk, *adj.* im Kanzeltone.
Sermonize, sĕr'-mŭn-ize, *v. a.* predigen, eine Rede halten.
Serosity, sē-rŏs'-ē-tē, *s.* Blutwasser, *n.* wässerige Feuchtigkeit, *f.*
Serous, sē'-rŭs, *adj.* wässerig, dünn.
Serpent, sĕr'-pĕnt, *s.* Schlange, *f.*
Serpentary, sĕr'-pĕn-tăr-ē, *s.* Schlangenwurz, *f.*
Serpentine, sĕr'-pĕn-tine, *adj.* schlangenartig; geschlängelt; -, *s.* Schlangenwurz, *f.*; serpentine-stone, Serpentinstein, *m.*; -, *v. n.* sich schlängeln.
Serpet, sĕr'-pĭt, *s.* Korb, *m.*
Serpiginous, sĕr-pĭd'-jē-nŭs, *adj.* schorfig.
Serpigo, sĕr-pī'-gō, *s.* Schorf, *m.*
Serr, sĕr, *v. a.* zusammendrängen.
Serrate, sĕr'-rāte, Serrated, sĕr'-rā-tĕd, *adj.* sägenartig, gezähnt.
Serrature, sĕr'-rā-tŭre, *s.* Auszackung, *f.* [menpressen.
Serry, sĕr'-rē, *v. a. T.* zusam-
Serum, sē'-rŭm, *s.* wässerige Feuchtigkeit, *f.* Blutwasser, *n.*
Servant, sĕr'-vănt, *s.* Diener, Bedienter, Knecht, Dienstbote, *m.*; Magd, *f.*; servants, *pl.* Gesinde, *n.*; servant-man, Diener, *m.*; servant-maid, Dienstmagd, *f.* Dienstmädchen, *n.*; -, *v. a.* zum Knechte machen, unterwürfig machen.
Serve, sĕrv, *v. a.* & *n.* dienen, bedienen, unterwürfig sein; auftragen, aufsetzen, versehen; den Gottesdienst verrichten; dienlich sein, nützen; hinlänglich sein; gemäß handeln; behandeln, verwalten;

ausüben, gelingen; sich darbieten, bequem sein, gelegen sein; to – out, austheilen; to – in, auftragen (Speisen); to – an office, ein öffentliches Amt verwalten; to – a trick, einem einen Possen spielen; to – the time, sich in die Zeit schicken; to – one's turn, einem genügen; passen. [*m.*

Server, sĕr'-vŭr, *s.* Präsentirteller,

Service, sĕr'-vĭs, *s.* Dienst, *m.*; Bedienung, Dienstpflicht; Dienstwilligkeit; Gefälligkeit, *f.*; Gruß, *m.*; Empfehlung, *f.*; Nutzen; Gottesdienst, *m.*; Kirchengebet, *n.*; Aufsatz (von Schüsseln); Sperberbaum, *m.*; out of –, außer Dienst; to do –, dienen, in Diensten sein; service-berry, Speierlingsbeere, *f.*; service-book, Kirchenagende, *f.*; – of danger, gefährliches Unternehmen, *n.*

Serviceable, sĕr'-vĭs-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* dienstfertig, dienstwillig; nützlich.

Serviceableness, sĕr'-vĭs-ă-bl-nĕs, *s.* Dienstfertigkeit, Dienlichkeit, Nützlichkeit, *f.* [barkeit, *f.*

Serviceage, sĕr'-vĭs-ădje, *s.* Dienstbar-

Servient, sĕr'-vē-ĕnt, *adj.* untergeordnet.

Servile, sĕr'-vĭl, *adj.* –ly, *adv.* knechtisch, sclavisch; niederträchtig.

Servileness, sĕr'-vĭl-nĕs, Servility, sĕr-vĭl'-ĕ-tē, *s.* knechtisches Wesen, *n.*; Niederträchtigkeit, Knechtschaft, *f.*

Serving-man, sĕr'-vĭng-măn, *s.* Diener, Knecht, *m.* [Famulus, *m.*

Servitor, sĕr'-vē-tŭr, *s.* Diener;

Servitude, sĕr'-vē-tūde, *s.* Dienst, *m.*; Dienerschaft; Knechtschaft, *f.*

Sesquialter, sĕs-kwē-ăl'-tĕr, Sesquialteral, sĕs-kwē-ăl'-tĕr-ăl, *adj.* anderthalb Mal so groß.

Sesquipedal, sĕs-kwĭp'-pē-dăl, Sesquipedalian, sĕs-kwĭp-pē-dā'-lē-ăn, *adj.* anderthalb Fuß lang.

Sess, sĕs, *s.* Schatzung, Abgabe, *f.*

Session, sĕsh'-ŭn, *s.* Sitzung; Session, *f.*; Gerichtstag, *m.* [*n.*

Sesterce, sĕs'-tĕrse, *s.* Sesterz, *m.* &

Set, sĕt, *v. a. ir.* setzen, stellen; versetzen, in Bewegung setzen; entgegensetzen; befestigen, bestimmen, ansetzen; eine Richtung geben; zieren, einfassen; schätzen, in Verlegenheit bringen, schärfen, schleifen; feil bieten; anreizen; –, *v. n.* untergehen (von der Sonne); sich festsetzen; dicht, dick werden; erlöschen; in Musik setzen; reisen, abreisen; ausgehen; sich bemühen, pflanzen; ansetzen (Blüthen); to – a limb, ein Glied einrenken; to – apart, bei Seite legen, aussetzen; to – at defiance, Trotz bieten; to – at nought, verachten, Trotz bieten; to – a watch, eine Uhr stellen; to – at work, in Thätigkeit setzen; to – on fire, anzünden, in Brand stecken; to – on foot, in Gang bringen; to – on flame, in Flammen setzen; to – free, in Freiheit setzen; to – open, öffnen; to – right, berichtigen; to – wrong, irre machen, verwirren; to – one's self, sich bemühen, anfangen; to – sail, unter Segel gehen; to – about, an etwas gehen, anfangen; to – against, entgegensetzen; to – aside, bei Seite setzen, unterlassen, weglassen; to – back, zurücksetzen, zurückstoßen; to – before, vorlegen, darstellen; to – by, bei Seite setzen; achten; to – down, aufschreiben, niederschreiben; beschließen; to – forth, darthun, darstellen; verkündigen; ausrüsten, ordnen; to – forth on a journey, eine Reise antreten; to – forward, befördern; fortreisen; to – in, einhelfen; anfangen; to – off, auszieren, ausschmücken, herausheben; abreisen; to – on, to – upon, antreiben, anreizen; angreifen; anfallen; vorrücken; to – out, aussetzen, festsetzen; bestimmen, abstecken; ausschmücken; ausrüsten; darstellen, zeigen; abreisen; to – to, anfangen; obliegen; to – to sale, zum Verkaufe ausstellen; to – to work, Arbeit geben, beschäftigen; to – up, aufrichten, errichten, erheben; einführen, stiften; aufhelfen; vorbringen; festsetzen, eröffnen, ansetzen; sich niederlassen, sich setzen, sich aufwerfen; *T.* aufsetzen; to – up for ..., sich ausgeben für ...; ein gewisses Ansehen annehmen; to – up for sale, in die Auction geben.

Set, sĕt, *part.* & *adj.* gesetzt, festgesetzt, bestimmt, geordnet, ausgemacht; – off, abgerechnet; –, *s.* Satz, Aufsatz, *m.*; Reihe, *f.*; Besteck, Paar, *n.*; Ableger, *m.* Setzreis, *n.*; Untergang (der Sonne), *m.*; Spiel, *n.*; Gang, *m.*; Spielgesellschaft; a – of teeth, eine Reihe Zähne; a – of men, ein Trupp Menschen.

Setaceous, sē-tā'-shŭs, *adj.* borstig.

Setness, sĕt'-nĕs, *s.* Anordnung, Regulirung, *f.*

Set-off, sĕt-ŏf', *s.* Abstich, Contrast, *m.*; Zierde, *f.*

Seton, sē'-tn, *s.* Haarseil, *n.*

Settee, sĕt-tēē', *s.* Polstersitz, *m.* Ruhebank, *f.*

Setter, sĕt'-tŭr, *s.* Setzer, Steller; Tonsetzer, Componist; Wachtelhund, Spürhund; Hetzer, Kuppler, Spion, *m.*; setter-on, Aufhetzer, Aufwiegler, Anfänger, *m.*; setter-up, Urheber, *m.*

Settle, sĕt'-tl, *v. a.* setzen, festsetzen; befestigen; bestimmen; aussetzen, vermachen, bestätigen; ordnen; niederdrücken, dicht machen; zufrieden stellen, befriedigen; –, *v. n.* sich setzen, auf den Boden sinken; sich senken, sich niederlassen, sich ansiedeln; ruhig werden; ruhen; sich widmen; to – one's self, sich ansässig machen, sich niederlassen; to – an account, eine Rechnung schließen, saldiren; –, *s.* Sitz, Sessel, *m.*

Settledness, sĕt'-t'l'd-nĕs, *s.* ruhiger Zustand, *m.*; Bestimmtheit, Gesetztheit, *f.*

Settlement, sĕt'-tl-mĕnt, *s.* Festsetzung; Einrichtung, *f.*; Vermächtniß, *n.* Versorgung; Niederlassung, Ansiedelei, *f.* Vergleich, *m.* Vergleichung, Verabredung, *f.* Schluß; Bodensatz, *m.* [lonist, *m.*

Settler, sĕt'-tl-ŭr, *s.* Anbauer, Ko-

Settling, sĕt'-tl-ĭng, *s.* Ansiedelung, *f.*; Bodensatz, *m.*; Setzreis, *n.*

Setwell, sĕt'-wĕl, *s.* Baldrian, *m.*

Setwort, sĕt'-wŭrt, *s.* Bärenklau (Pflanze), *f.*

Seven, sĕv'-vn, *adj.* sieben.

Sevenfold, sĕv'-vn-fōld, *adj.* & *adv.* siebenfach, siebenfältig.

Sevennight, sĕn'-nĭt, *s.* Zeitraum von acht Tagen, *m.* acht Tage, *pl.* Woche, *f.* [siebenmal zwanzig.

Sevenscore, sĕv'-vn-skōre, *adj.*

Seventeen, sĕv'-vn-tēēn, *adj.* siebzehn. [siebzehnte.

Seventeenth, sĕv'-vn-tēēnth, *adj.*

Seventh, sĕv'-v'nth, *adj.* siebente; –, *s.* Siebentel, *n.*; –ly, *adv.* siebentens. [siebzigste.

Seventieth, sĕv'-vn-tē-ĕth, *adj.*

Seventy, sĕv'-vn-tē, *adj.* siebzig.

Sever, sĕv'-vŭr, *v. a.* trennen, absondern, scheiden; –, *v. n.* sich trennen.

Several, sĕv'-ŭr-ăl, *adj.* verschieden; besonder, einzeln; severals, *pl.* mehrere, verschiedene; –, *s.* Trennung, Scheidung, *f.* besonderer Ort; eingeschlossener Raum, *m.* Behältniß, *n.*; –ly, *adv.* besonders, einzeln.

Severality, sĕv-ŭr-ăl'-ĕ-tē, *s.* Besonderheit, *f.* besonderer, einzelner Umstand, *m.* [unterscheiden.

Severalize, sĕv'-ŭr-ăl-ize, *v. a.*

Severalty, sĕv'-ŭr-ăl-tē, *s.* Absonderung, Geschiedenheit, *f.*

Severance, sĕv'-ŭr-ănse, *s.* Trennung, Absonderung, *f.*

Severe, sē-vēre', *adj.* –ly, *adv.* streng, hart, grausam; genau; regelmäßig; ernstlich; to be – upon one, mit einem streng verfahren.

Severity, sē-vĕr'-ĕ-tē, *s.* Strenge, Ernsthaftigkeit, Genauigkeit, Härte, *f.* [Abberufung, *f.*

Sevocation, sĕv-vō-kā'-shŭn, *s.*

Sew, sō, *v. a.* & *n.* nähen; zusammennähen; (einen Teich) ablassen; nachgeben, sich widmen;

to – up, zusammennähen, einnähen.
Sewel, sō'-ĕl, *s.* Popanz, *m.*
Sewer, sō'-ur, *s.* Näher, *m.* Nähterin, *f.*; Vorschneider, *m.*; Wasserleitung, Schleuse, *f.*
Sewet, sū'-ĭt, *s.* Insect, *n.*
Sewing, sō'-ing, *s.* Nähen, *n.*; sewing-cushion, Nähkissen, *n.*; sewing-needle, Nähnadel, *f.*; sewing-silk, Nähseide, *f.*
Sewster, sō'-stur, *s.* Nähterin, *f.* Nähmädchen, *n.*
Sex, sĕks, *s.* Geschlecht; weibliches Geschlecht, *n.*
Sexagenary, sĕks-ăd'-jĕn-ăr-ē, *adj.* sechzigjährig.
Sexagesima, sĕks-ă-jĕs'-sē-mă, *s.* zweiter Sonntag vor den Fasten, *m.*
Sexagesimal, sĕks-ă-jĕs'-ē-măl, *adj.* aus sechszig bestehend.
Sexangled, sĕks-ăng'-g'l'd, Sexangular, sĕks-ăng'-gū-lăr, –ly, *adj.* sechseckig, sechswinkelig.
Sexennial, sĕks-ĕn'-nē-ăl, *adj.* sechszigjährig.
Sextain, sĕks'-tĭn, *s.* sechszeiliger Reimsatz, *m.*
Sextant, sĕks'-tănt, *s.* sechster Theil des Zirkels, Sextant, *m.*
Sextary, sĕks'-tăr-ē, *s.* Sakristei, *f.*; Maß von anderthalb Nößel, *n.*
Sextile, sĕks'-tĭl, *s. T.* gesechster Schein, *m.*
Sexton, sĕks'-tŭn, *s.* Küster; Todtengräber, *m.*
Sextonship, sĕks'-tŭn-shĭp, *s.* Küsterdienst, *m.*; Todtengräberamt, *n.*
Sextry, sĕks'-trē, *s.* Sakristei, *f.*
Sextuple, sĕks'-tū-pl, *adj.* sechsfach.
Sexual, sĕk'-shū-ăl, *adj.* das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.
Shab, shăb, *s.* Lump, Schuft, *f.*; –, *v. a.* niedrige Streiche spielen.
Shabbiness, shăb'-bē-nĕs, *s.* niedriges Betragen, *n.* Filzigkeit, *f.* armseliger Zustand, *m.* schuftiges Ansehen, *n.*
Shabby, shăb'-bē, *adj.* –ily, *adv.* schuftig, lumpig, filzig; niedrig, verächtlich, schlecht.
Shabrack, shăb'-răk, *s.* Satteldecke, Schabracke, *f.*
Shackle, shăk'-kl, *v. a.* fesseln.
Shackles, shăk'-klz, *s. pl.* Fesseln, *f. pl.*
Shad, shăd, *s.* Mutterhering, *m.*
Shaddock, shăd'-dŏk, *s.* Pompelnuß, *f.*
Shade, shāde, *s.* Schatten; Schutz, *m.*; –, *v. a.* beschatten; schützen, bedecken; schattiren.
Shadiness, shā'-dē-nĕs, *s.* Schatten, *m.*
Shadow, shăd'-dō, *s.* Schatten, Schein, *m.* Bild, *n.*; abgeschiedener Geist; Schutz, Schirm, *m.*; –, *v. a.* beschatten; bergen; schützen; schattiren.
Shadowy, shăd'-dō-ē, *adj.* schattig, dunkel.
Shady, shā'-dē, *adj.* schattig.
Shaft, shăft, *s.* Schaft; Stamm; Pfeil, Wurfspieß, *m.*; Thurmspitze; Deichsel, *f.*; Schacht, Schlauch, *m.*; shaft-horse, Stangenpferd, Gabelpferd, *n.*
Shafted, shăf'-tĕd, *adj. T.* geschäftet.
Shaftment, shăft'-mĕnt, *s.* halber Schuh (12 Zoll), *n.*
Shag, shăg, *s.* Seerabe, *m.*; zottiges Haar, *n.*; –, *v. a.* zottig machen, sprenkeln; –, *v. n.* sich paaren.
Shagged, shăg'-gĕd, Shaggy, shăg'-gē, *adj.* zottig, rauch.
Shaggedness, shăg'-gĕd-nĕs, Shagginess, shăg'-gē-nĕs, *s.* zottige, rauhe Beschaffenheit, *f.* Zottige, *n.*
Shagreen, shă-grēēn', *s.* Verdruß, Aerger; Schagrin, *m.*; –, *v. a.* verdrüßlich machen, ärgern.
Shail, shāle, *v. n.* watscheln.
Shake, shāke, *v. a. ir.* schütteln, rütteln; erschüttern; über den Haufen werfen; wegschaffen, schwächen; –, *v. n.* erschüttert werden; beben, zittern; fürchten; Triller schlagen; to – one's head, den Kopf schütteln; to – off, abschütteln; sich losmachen; –, *s.* Schütteln, *n.* Erschütterung, *f.* Stoß; Triller; Riß; Sprung, *m.*; – of wind, Windstoß, *m.*
Shaker, shā'-kur, *s.* Erschütterer, *m.*; Pfauentaube, *f.*
Shaking, shā'-king, *s.* Triller, *m.*
Shaky, shā'-kē, *adj. T.* geborsten (vom Holze).
Shale, shāle, *s.* Hülse, Schale, *f.*
Shall, shăl, *v. a. ir.* sollen, werden; schuldig sein.
Shalloon, shă-lōōn', *s.* Schalong, Rasch (Zeug), *m.*
Shallop, shăl'-lŭp, *s.* Schaluppe, *f.* Boot, *n.*
Shallow, shăl'-lō, *adj.* –ly, *adv.* seicht, matt, schwach, dumm; –, *s.* seichter Ort, *m.* Untiefe, *f.*
Shallowness, shăl'-lō-nĕs, *s.* Seichtigkeit, Schwäche, *f.*
Shalm, shăwn, *s.* Schalmeie, Zinke, *f.*
Shalot, shăl-lŏt', *s.* Schalotte, *f.* Schnittlauch, *m.*
Sham, shăm, *adj.* falsch, unächt, angenommen; – excuse, fahle Ausflucht, *f.*; –, *s.* Täuschung, *f.* Betrug, Vorwand, *m.*; –, *v. n.* täuschen, betrügen; fälschlich vorgeben.
Shamade, shă-māde', *s.* Ergebungszeichen, *n.*
Shambles, shăm'-blz, *s. pl.* Fleischbank, *f.* Fleischscharren, *m.*
Shambling, shăm'-bl-ing, *adj.* schlenkernd, schleppend, schief; –, *s.* schiefe und schleppende Bewegung, *f.*
Shame, shāme, *s.* Scham; Schande, *f.*; for –, pfui Schande! –, *v. a.* beschämen; schänden; –, *v. n.* sich schämen.
Shamefaced, shāme'-fāste, *adj.* –ly, *adv.* schamhaft, blöde.
Shamefacedness, shāme'-fāste-nĕs, *s.* Schamhaftigkeit, Blödigkeit, *f.*
Shameful, shāme'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* schändlich.
Shamefulness, shāme'-fŭl-nĕs, *s.* Schändlichkeit, *f.*
Shameless, shāme'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* schamlos, unverschämt.
Shamelessness, shāme'-lĕs-nĕs, *s.* Schamlosigkeit, Unverschämtheit, *f.*
Shammer, shăm'-mur, *s.* Betrüger, *m.* trüglich, listig.
Shamming, shăm'-ming, *adj.* betrüglich, listig.
Shammy, shăm'-mē, Shamoy, Shamois, shă-mŏē', *s.* Gemse, *f.*; shamoy-leather, shamois-skin, Gemsenleder, sämisch Leder, *n.*
Shamrock, shăm'-rŭk, *s.* Kleeblatt, *n.* Klee, *m.*
Shank, shăngk, *s.* Schenkel, *m.*; Bein, *n.* Röhrknochen; Stiel, Stengel, *m.* Dille, *f.*; *T.* Schriftkegel, *m.*
Shanked, shăngkt, *adj.* schenkelig, beinig.
Shape, shāpe, *s.* Gestalt, Bildung, *f.*; Muster, *n.*; Leibeslänge, *f.* Wuchs, *n.*; Art und Weise, *f.*; –, *v. a.* bilden; einrichten; sich vorstellen; –, *v. n.* sich passen, sich schicken.
Shapeless, shāpe'-lĕs, *adj.* gestaltlos, unförmlich, ungestalt.
Shapelessness, shāpe'-lĕs-nĕs, *s.* Ungestaltheit, Unförmlichkeit, *f.*
Shapeliness, shāpe'-lē-nĕs, *s.* schöne Gestalt, *f.*; schöner Wuchs, *m.*
Shapely, shāpe'-lē, *adj.* schön gebildet, schön gewachsen.
Shaper, shā'-pur, *s.* Bildner, *m.*
Sharavaries, shă-rā-vār'-ēēz, *s. pl.* Reithosen, Scharwarihosen, *f. pl.*
Shard, shărd, *s.* Scherbe, Kerbe, Lücke; Gartendistel, *f.*
Sharded, shărd'-ĕd, *adj.* mit Flügeldecken.
Share, shāre, *s.* Theil, Antheil, *m.* Dividende; Pflugschar, Schar; Scham, *f.*; to bear a –, Antheil haben; beitragen; to go shares, Theil nehmen; share-bone, Schambein, *n.*; –, *v. a.* theilen, trennen, vertheilen; –, *v. n.* Theil haben.
Sharer, shā'-rur, *s.* Theiler; Austheiler; Theilhaber, *m.*
Shark, shărk, *s.* Haifisch; Gauner; *m.*; Betrügerei, *f.*; –, *v. a.* diebisch an sich ziehen; –, *v. n.* den Betrüger und Gauner spielen, betrügen.
Sharp, shărp, *adj.* –ly, *adv.* scharf; spitzig; hart, strenge; beißend, bitter, durchdringend; scharfsinnig, sinnreich; dürr; to look –, munter, thätig sein, sich sputen; to look – upon one, ein genaues Augenmerk auf einen haben; to be – upon one, einen strenge behandeln; sharp-eyed, sharp-sighted, scharfsichtig; sharp-set, begierig, hungrig; sharp-toothed, mit scharfen Zähnen, scharfzähnig; –, *s.* scharfer Ton, *m.*; spitziges, scharfes Gewehr, *n.*; Gauner, *m.*; –,

v. a. schärfen; entwenden; –, *v. n.* Diebereien verüben.
Sharpen, shär'-pn, *v. a.* schärfen; wetzen, zuspitzen; munter machen, aufmuntern; durchdringender machen, säuern; –, *v. n.* scharf werden, sauer werden.
Sharper, shärp'-ur, *s.* Gauner, Spitzbube, *m.*
Sharpness, shärp'-nes, *s.* Schärfe, Spitze; Bitterkeit; Strenge; Heftigkeit, *f.*
Shatter, shät'-tur, *v. a.* zerbrechen, zerschmettern; zerstreuen; –, *v. n.* zerschmettert werden; –, *s.* Trümmerstück, *n.*
Shatter-brained, shät'-tur-brand, *adj.* gedankenlos, unbesonnen.
Shattery, shät'-tur-e, *adj.* locker, zerbrechlich.
Shave, shave, *v. a. ir.* scheeren, abscheeren; schaben, zerschneiden; streifen; plündern.
Shavegrass, shave'-gras, *s.* Schachtelhalm, *m.* Kannenkraut, *n.* [*m.*
Shaveling, shave-ling, *s.* Mönch,
Shaver, sha'-vur, *s.* Bartscheerer, Barbier; Gauner, Dieb, *m.*
Shaving, sha'-ving, *adj.* Schabsel, Abschnitzel, *n.*; shavings, *pl.* Späne, Hobelspäne, *m. pl.*; shaving-knife, Scheermesser, Barbiermesser, *n.*
Shaw, shaw, *s.* Dickicht, Gehölz, *n.*; shaw-fowl, Abschießvogel, *m.*
Shawl, shawl, *s.* Shawl, *m.*; Schaufel, *f.*
Sham, shawm, *s.* Schalmeie, *f.*
She, shee, *pron.* sie; –, *s.* Weibchen, *n.* Sie, *f.*; she-friend, Freundin, *f.*; she-neighbour, Nachbarin, *f.*
Sheaf, shefe, *s.* Garbe, *f.*; Bündel, *n.*; –, *v. a.* in Garben binden.
Sheal, shele, *v. a.* schälen, aushülsen.
Shear, shere, *v. a. ir.* scheeren, abscheeren; abschneiden; –, *v. n.* sich neigen, schwanken; –, *s.* Scheere; Schur, *f.*; pair of shears, Baumscheere, Schafscheere, *f.*; shearman, Scheerer, Tuchscheerer, *m.*; shear-water, Sturmvogel, *m.*
Sheard, sherd, *s.* Shard. [*m.*
Shearer, sheer'-ur, *s.* Schafscheerer,
Shearing, sheer'-ing, *s.* Scheeren, *n.* Schur, *f.*; Schwanken (des Schiffes), *n.*; shearing-time, Schurzeit, *f.*; sheep-shearing, Schafschur, *f.*; shearings, *pl.* Scheerwolle, *f.*
Sheat, sheet, *s.* Sheet.
Sheath, sheth, *s.* Scheide, *f.*
Sheath, Sheathe, sheeTH, *v. a.* in die Scheide stecken, einstecken; bedecken, überziehen. [artig.
Sheathy, sheth'-e, *adj.* scheidenSheave, sheeve, *s.* Scheibe, *f.*
Shed, shed, *s.* Schuppen, *m.*; Wetterdach, *n.*; –, *v. a. ir.* vergießen, ausschütten; abwerfen; –, *v. n.* ausfallen; to – teeth, Zähne verlieren.
Shedder, shed'-dur, *s.* Vergießer, Verschütter, *m.* [–, *s.* Glanz, *m.*
Sheen, sheen, *adj.* hell; glänzend;
Sheeny, sheen'-e, *adj.* glänzend.
Sheep, sheep, *s.* Schaf, *n.*; sheep's eye, verliebter Blick, *m.*; sheep's sorrel, Sauerampfer, *m.*
Sheepbite, sheep'-bite, *v. a.* stehlen, mausen. [Dieb, *m.*
Sheepbiter, sheep'-bite-ur, *s.*
Sheepcot, sheep'-kot, Sheepfold, sheep'-fold, *s.* Schafhürde, *f.*
Sheephook, sheep'-hook, *s.* Schäferstab, *m.*
Sheepish, sheep'-ish, *adj.* blöde, schüchtern, einfältig.
Sheepishness, sheep'-ish-nes, *s.* Einfalt, Blödigkeit, Schüchternheit, *f.*
Sheepshearing, sheep'-sheer-ing, *s.* Schafschur, *f.* [Schafweide, *f.*
Sheepwalk, sheep'-wawk, *s.*
Sheer, sheer, *adj.* hell, rein, unvermischt; –, *adv.* auf einmal, plötzlich; –, *v. a.* scheeren; –, *v. n.* schwanken; to – off, davon gehen, abziehen; *T.* abgieren.
Sheet, sheet, *s.* Betttuch, *n.*; Pferdedecke; Fläche, *f.*; Bogen Papier, *m.*; Segelleine, *f.*; –, *v. a.* mit Betttüchern versehen; bedecken; überziehen.
Sheet-anchor, sheet'-angk-kur, *s.* Hauptanker, *m.*
Sheeting, sheet'-ing, *s.* Ueberzug, *m.*
Shekel, shek'-kl, *s.* Seckel, *m.*
Sheldafle, shel'-daf-fl, *s.* Finke, *m.*
Sheldrake, shel'-drake, *s.* Kreuzschnabel, *m.*
Shelf, shelf, *s.* Bret, *n.*; Sandbank, *f.*; shelves (book-shelves), *s.* Bücherbret, *n.*
Shelfy, shelf'-e, *adj.* voller Sandbänke, voller Untiefen.
Shell, shel, *s.* Schale; Muschel, Schnecke, *f.*; äußerer Theil, *m.*; Tonwerkzeug, *n.*; Bombe, Sprengkugel, *f.*; nut-shell, Nußschale, *f.*; – almond, Krachmandel, *f.*; shell-duck, Art Ente, *f.*; shell-fish, Schalenfisch, *m.*; Schalthier, *n.*; Auster, *f.*; shell-lack, Schellack, *m.*; shell-work, Muschelwerk, *n.*; –, *v. a.* schälen, hülsen; –, *v. n.* sich schälen; die Schale abwerfen, sich abschuppen.
Shelly, shel'-le, *adj.* mit Schalen versehen; aus Schalen oder Muscheln bestehend
Shelter, shel'-tur, *s.* Bedeckung, *f.*; Obdach, *n.*; Schutz, *m.*; Zuflucht, *f.*; Zufluchtsort, *m.*; –, *v. a.* decken, schützen, beschützen; in Schutz nehmen; bergen, beherbergen; –, *v. n.* Schutz suchen; to – one's self, seine Zuflucht nehmen. [schützer, *m.*
Shelterer, shel'-tur-ur, *s.* Be-
Shelterless, shel'-tur-les, *adj.* ohne Obdach, schutzlos.
Sheltery, shel'-ter-e, *adj.* Obdach gewährend, schützend.
Shelve, shelv, *v. a.* auf ein Gesims stellen.
Shelving, shelv'-ing, *adj.* abhängig, sich neigend; –, *s.* Abhang, *m.*
Shelvingness, shelv'-ing-nes, *s.* Abschüssigkeit, *f.*
Shelvy, shel'-ve, *adj.* voller Sandbänke, voller Klippen.
Shend, shend, *v. a. ir.* schänden, beschimpfen; verderben, unterdrücken.
Shepherd, shep'-purd, *s.* Schäfer, Hirt, *m.*; shepherd's dog, Schäferhund, *m.*; shepherd's pouch, Schäfertasche, *f.*; shepherd's needle, wilder Kerbel *m.*
Shepherdess, shep'-pur-des, *s.* Schäferin, Hirtin, *f.*
Shepherdish, shep'-purd-ish, *adj.* hirtenmäßig, schäfermäßig.
Shepherdling, shep'-purd-ling, *s.* junger Schäfer, *m.*
Sherbet, sher'-bet, *s.* Sorbet (türkischer Trank), *n.*
Sherd, sherd, *s.* Scherbe, *f.*
Sheriff, sher'-rif, *s.* Scheriff, Landvoigt, *m.*; sheriff's journeyman, Henker, *m.*
Sheriffalty, sher'-if-al-te, Sheriffdom, sher'-if-dum, Sheriffship, sher'-if-ship, *s.* Amt eines Scheriffs, *n.*; dessen Gerichtsbarkeit, *f*
Sherris, sher'-ris, Sherris-sack, sher'-ris-sak, *s.* Xereswein, *m.*
Shew, sho, *v. a. ir. s.* Show.
Shide, shide, *s.* Brett, Scheit, *n.*
Shield, sheeld, *s.* Schild; Schutz, *m.*; –, *v. a.* bedecken; beschützen; vertheidigen; abhalten. [wenden.
Shieve, sheev, *v. n. T.* sich links
Shift, shift, *v. a.* ändern, verändern, umändern; versetzen; wegschaffen, schieben, wegschieben; wechseln; –, *v. n.* sich fortbewegen; sich verändern; sich helfen, sich heraushelfen; Kunstgriffe anwenden, Ausflüchte gebrauchen; sorgen; to – away, to – off, wegschieben, verschieben; to – one's clothes, sich umkleiden, umziehen; to make –, sich bemühen; sich durcharbeiten; to make – to live, sich kümmerlich nähren, sich durchhelfen; to – a ship, ein Schiff in Hafen bringen; –, *s.* Ueberspringen, *n.* Wechsel, *m.*; Ausflucht, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; List, *f.*; Kunstgriff, *m.*; Weiberhemd, *n.*
Shifter, shift'-ur, *s.* Schlaukopf, Ränkemacher, *m.* [stig, schlau.
Shiftingly, shift'-ing-le, *adv.* listShiftless, shift'-les, *adj.* hülflos.
Shifty, shif'-te, *adj.* ränkevoll.
Shilling, shil'-ling, *s.* Schilling (englische Münze), *m.*

Shily, shī'-lē, *adv.* furchtsam, schüchtern; vertraulich.
Shim, shim, *s.* weißer Fleck, *m.* Bläße, *f.*
Shin, shin, *s.* Schiene, *f.*; Schienbein, *n.*
Shine, shine, *v. a.* & *n. ir.* scheinen, leuchten, glänzen, funkeln; anbrechen; –, *s.* Schein, Glanz, *m.*; heiteres Wetter, *n.*; –, *adj.* glänzend.
Shiness, shī'-nĕs, *s.* Schüchternheit, Blödigkeit, *f.*
Shingle, shing'-gl, *s.* Schindel, *f.*; shingles, *pl.* kleine flache Steine, die man am Seeufer findet, *m. pl.*; Rothlauf, *m.*; –, *v. a.* mit Schindeln decken.
Shingler, shing'-gl-ur, *s.* Schindelmacher, *m.*
Shining, shī'-ning, *adj.* –ly, *adv.* glänzend; – blacking, Glanzwichse, *f.*
Shiningness, shī'-ning-nĕs, *s.* Glanz, *m.*
Shiny, shī'-nē, *adj.* scheinend, glänzend, hell.
Ship, ship. *s.* Schiff, *n.*; – of war, Kriegsschiff, *n.*; – of the line, Linienschiff, *n.*; to take –, zu Schiffe gehen; ship-board, Bord, *m.*; Schiffsplanke, *f.*; ship-boy, Schiffsjunge, *m.*; ship-bread, Schiffszwieback, *m.*; ship-carriage, Schiffsfracht, *f.*; ship-man, Seemann, *m.*; ship-master, Schiffsherr, Schiffspatron, *m.*; ship-wright, Schiffszimmermann, *m.*; –, *v. a.* schiffen; einschiffen, verladen; to – away, verschiffen, verführen.
Shipless, ship'-lĕs, *adj.* ohne Schiffe.
Shipment, ship'-mĕnt, *s.* Verschiffung, *f.*
Shippen, ship'-pn, *s.* Kuhstall, *m.*
Shipper, ship'-pur, *s.* Schiffer, *m.*
Shipping, ship'-ping, *s.* Schiffsflotte, *f.*; Schiffswesen, *n.*; Einschiffung, *f.*; to take –, zu Schiffe gehen.
Shipwreck, ship'-rĕk, *s.* Schiffbruch; Untergang, *m.*; Trümmer, *f.*; Verlust, *m.*; –, *v. a.* & *n.* scheitern, stranden, Schiffbruch leiden.
Shire, shīre, *s.* Landbezirk, *m.*; Grafschaft, *f.*
Shirt, shurt, *s.* Hemd, Mannshemd, *n.*; – of mail, Panzerhemd, *n.*; –, *v. a.* mit einem Hemde bekleiden, bedecken.
Shirting, shurt'-ing, *s.* Hemdenleinwand, *f.*
Shirtless, shurt'-lĕs, *adj.* ohne Hemd.
Shit, shit, Shite, shīte, *v. a.* scheißen.
Shitefire, shīte'-fire, *s.* Eisenfresser, *m.*
Shittle, shit'-tl, *s.* Weberschiff, *n.*; shittle-cock, Federball, *m.*
Shittleness, shit'-tl-nĕs, *s.* Unbeständigkeit, *f.*
Shive, shīve, *s.* Schnitte, Scheibe; Platte, *f.*; Span, *m.*; –, *v. a.* in Stücke brechen, zertrümmern.
Shiver, shiv'-ur, *v. a.* zertrümmern, zerschellen; zermalmen; –, *v. n.* schauern, zittern, beben; –, *s.* Bruchstück, *n.* Schauer, *m.*
Shivering, shiv'-ur-ing, *s.* Schauern, *n.* Schauer, *m.*
Shivery, shiv'-ur-ē, *adj.* brüchig; zerbrechlich; schauerig, zitternd.
Shoad, shōde, Shoadstone, shōde'-stōne, *s.* Zinngrauven, *f. pl.*
Shoal, shōle, *s.* Schwarm, *m.* Menge, *f.*; Haufen, *m.*; Untiefe, Sandbank, *f.*; –, *adj.* seicht; –, *v. n.* sich drängen, wimmeln; leicht sein oder werden.
Shoaliness, shō'-lē-nĕs, *s.* Seichtigkeit, Untiefe, *f.*
Shoaly, shō'-lē, *adj.* seicht, versandet.
Shock, shŏk, *s.* Zusammenschlagen, *n.*; Stoß, Angriff, Anfall, *m.*; Beleidigung, *f.* Aerger, *m.*; Mandel (Garben), *f.*; zottiger Hund, *m.*; –, *v. a.* erschüttern; angreifen, anfallen; beleidigen, Ekel einflößen; –, *v. n.* anstößig sein; in Haufen setzen (Garben); to be shocked at ..., betroffen sein über ....
Shocking, shŏk'-ing, *adj.* –ly, *adv.* anstößig, beleidigend, auffallend; unangenehm.
Shoe, shōō, *s.* Schuh, *m.*; Hufeisen, *n.*; shoe-black, shoe-boy, Schuhputzer, *m.*; shoe-brush, Schuhbürste, *f.*; shoe-horn, Schuhanzieher, *m.*; shoe-last, Schuhleisten, *m.*; shoe-market, Schuhmarkt, *m.*; shoe-strap, Schuhriemen; –, shoe-tacks, *pl.* Schuhzwecken, *f. pl.*; –, *v. a.* mit Schuhen versehen; beschlagen (ein Pferd).
Shoeing, shōō'-ing, *s.* Beschuhen; Beschlagen, *n.*; shoeing-horn, Schuhanzieher, *m.*; Mittelsperson, *f.*
Shoemaker, shōō'-mā-kur, *s.* Schuhmacher, *m.*
Shog, shŏg, *s.* Stoß; Anstoß, *m.*; –, *v. a.* stoßen.
Shoot, shōōt, *v. a.* & *n. ir.* schießen; abschießen, abfeuern; schossen (von Gewächsen,); ausstoßen, auswerfen; fliegen, niederlassen; zusammenfügen, prickeln, stechen; sich erstrecken; sich dehnen; to – at, nach etwas schießen; to – forth, hervorschießen, sich erstrecken; to – off, losschießen; to – out, ausschießen, hervorragen, ausstrecken; to – up, aufschießen, in die Höhe schießen; –, *s.* Schuß; Schößling, Sprößling, *m.*
Shooter, shōōt'-ur, *s.* Schütze, *m.*
Shooteress, shōōt'-ur-ĕs, *s.* Schützin, *f.*
Shooting, shōōt'-ing, *s.* Schuß; Schößling, *m.*; shooting-star, Sternschnuppe, *f.*
Shop, shŏp, *s.* Laden, *n.*; Bude, *f.*; Gewölbe, *n.*; Werkstatt; Wohnung, *f.*; shop-board, Werktisch, Arbeitstisch, *m.*; shop-book, Ladenbuch, Rechnungsbuch, *n.*; shop-keeper, Krämer, *m.*; shop-man, Krämer; Ladendiener, *m.*; –, *v. n.* ausgehen um zu kaufen, einkaufen gehen.
Shorage, shōre'-idje, *s.* Strandrecht; Strandgeld, *n.*
Shore, shōre, *s.* Ufer, Gestade, *n.*; Graben, *m.*; Stütze, *f.*; –, *v. a.* ans Ufer setzen; stützen.
Shoreless, shōre'-lĕs, *adj.* uferlos.
Shoreling, shōre'-ling (shōr'-ling), *s.* geschorenes Schaf; Schaffell, *n.*
Short, short, *adj.* kurz; enge, knapp; eingeschränkt, genau, mangelhaft; mürbe; – or –ly, *adv.* kurz, in Kurzem, plötzlich; nicht hinlänglich; in –, kürzlich, in der Kürze; to be –, to come –, to fall –, nicht zureichen, nicht völlig erreichen; zu kurz kommen; to be – with one, einen kurz behandeln, einen kurz abfertigen; to speak –, die Worte verschlucken; to stop –, plötzlich stehen bleiben, nicht weiter gehen, aufhören; to turn –, sich auf einmal umkehren, nicht fortkommen können; short-breathed, short-winded, engbrüstig; short sighted, kurzsichtig; short-sightedness, Kurzsichtigkeit, *f.*; short-hand, Geschwindschreibekunst, *f.*; short-handwriter, Geschwindschreiber, *m.*; –, *s.* Kürze, *f.* kurzer Inbegriff, *m.*
Shorten, shor'-tn, *v. a.* abkürzen, verkürzen; einschränken; stutzen; –, *v. n.* kürzer werden, abnehmen, einkriechen.
Shortness, short'-nĕs, *s.* Kürze; Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit, *f.*
Shory, shō'-rē, *adj.* an der Küste liegend.
Shot, shŏt, *s.* Schuß, *m.*; Schußweite, *f.*; Schrot, *n.*; Zeche, *f.*; – of rain, Regenguß, *m.*; shot-bag, shot-pouch, Schrotbeutel, *m.*; shot-free, schußfrei; zechfrei.
Shotten, shŏt'-tn, *adj.* mager; geronnen.
Shough, shŏk, *s.* zottiger Hund, Pudel, *m.*
Shoulder, shōl'-dur, *s.* Schulter, Achsel, *f.*; Bug, *m.*; shoulder-blade, shoulder-bone, Schulterblatt, *n.*; shoulder-clapper, trauter Bekannter; Zudringlicher; Häscher, *m.*; shoulder-knot, Achselband, *n.*; shoulder-shotten, buglahm; –, *v. a.* auf die Achsel nehmen, schultern; stoßen, schuppen; to – up, auf die Schulter nehmen; vertheidigen.
Shout, shŏut, *v. n.* laut schreien, jauchzen; –, *s.* Geschrei, Jauchzen, *n.*; Zuruf, *m.*
Shouter, shŏut'-ur, *s.* Schreier, Jauchzer, *m.*
Shouting, shŏut'-ing, *s.* Geschrei, Freudengeschrei, *n.*

Shove, shŭv, *v. a.* schieben, stoßen; fortschieben; –, *v. n.* sich vordrängen; fahren; –, *s.* Schub, Stoß, *m.*
Shovel, shŭv'-vl, *s.* Schaufel, *f.*; shovel-board, Drucktafel; Beilketafel, *f.*; shovelful, Schaufel voll, *f.*; –, *v. a.* schaufeln, aufhäufen.
Shovelard, shŭv'-vl-ard, Shoveler, shŭv'-vl-ur, *s.* Löffelente, *f.*
Show, shō, *v. a. ir.* zur Schau ausstellen, zeigen; beweisen; bekannt machen; führen; erzeigen; –, *v. n.* sich zeigen; scheinen; to – forth, bekannt machen; to – mercy, Gnade erweisen, begnadigen; sich erbarmen; to – upon, fühlen lassen; –, *s.* Schau, *f.*; Schauspiel, Gepränge, *n.*; Schein, Anschein, *m.*; Scheinbarkeit, Darstellung, *f.*; in –, zum Scheine, äußerlich; to set to –, zur Schau ausstellen; to make a – of, sich sehen lassen mit .. ; show-bread, Schaubrod, *n.*; show-place, Schauplatz, *m.*; show-sheet, *T.* Aushängebogen, *m.*
Shower, shō'-ur, *s.* Zeigender, *m.*; shower-bad, Tropfbad, *m.*; – of tricks, Taschenspieler, *m.*
Shower, shŏŏ'-ur, *s.* Schauer, Regenschauer, *m.*; plötzliche Ergießung; Menge, *f.*; Ueberfluß, *m.*; –, *v. n.* schauern, regnen, hageln; –, *v. a.* durchnässen, wässern; herabschütten, überschütten.
Showeriness, shŏŏ'-ur-ē-nĕs, *s.* Regenwetter, *n.*
Showerless, shŏŏ'-ur-lĕs, *adj.* ohne Schauer, ohne Regen.
Showery, shŏŏ'-ur-ē, *adj.* regnicht, naß.
Showiness, shō'-ē-nĕs, *s.* Scheinbarkeit, *f.*; Gepränge, *n.* [prächtig.
Showish, shō'-ish, *adj.* scheinbar;
Showl, shōle, *adj.* seicht, niedrig.
Showy, shō'-ē, *adj.* prächtig, glänzend. [striren.
Shrag, shrăg, *v. a.* verschneiden, ca-
Shragger, shrăg'-gur, *s.* Baumverschneider, *m.*
Shred, shrĕd, *v. a.* zerschneiden; –, *s.* Stückchen, *n.*; Fetzen, Lappen, *m.*
Shrew, shrōō, *s.* böses, zänkisches Weib, *n.*; Spitzmaus, *f.*
Shrewd, shrōōd, *adj.* – ly, *adv.* boshaft, böse, hinterlistig, schlau, verschlagen; scharfsichtig.
Shrewdness, shrōōd'-nĕs, *s.* List, Verschlagenheit, Bosheit, *f.* Muthwille, *m.*; Scharfsichtigkeit, *f.*
Shrewish, shrōō'-ish, *adj.* –ly, *adv.* zänkisch, streitsüchtig.
Shrewishness, shrōō'-ish-nĕs, *s.* zänkisches Wesen, *n.* Zanksucht, *f.*
Shriek, shrēēk, *v. n.* kreischen, laut schreien; –, *s.* Schrei, *m.*
Shrieve, shrēēv, *v. a.* beichten lassen, Beichte hören.
Shrift, shrift, *s.* Beichte, *f.*
Shright, shrīte, *s.* Schrei, *m.*
Shrike, shrīke, *s.* Würger, Neuntödter, *m.*
Shrill, shrĭll, *adj.* –ly, *adv.* hellklingend, gellend, –, *v. n.* scharf klingen, gellen. [gellender Laut, *m.*
Shrillness, shrĭll'-nĕs, *s.* scharfer,
Shrilly, shrĭl'-lē, *adj.* gellend, schneidend.
Shrimp, shrĭmp, *s.* kleinere Seegarneele, *f.*; Knirps, *m.*; –, *v. n.* zusammenschrumpfen; –, *v. a.* einschrumpfen machen.
Shrine, shrīne, *s.* Kapelle, *f.*; Reliquienkästchen, *n.*; Altar, *m.*
Shrink, shrĭngk, *v. n. ir.* zusammenschrumpfen, einlaufen, einschrumpfen; sich zurückziehen; zurückbeben, schaudern; –, *v. a.* einziehen, zusammenziehen, zucken; to – back, zurückschaudern; to – from, zu vermeiden suchen; to – under, unterliegen, erliegen; to – up the shoulders, die Achseln zucken; –, *s.* Einschrumpfen, *n.* Runzel, *f.*; Schauer, *m.*
Shrinker, shrĭngk'-ur, *s.* der zurückweicht, Memme, *f.*
Shrive, shrīve, *v. a. ir. s.* Shrieve.
Shrivel, shrĭv'-vl, *v. a.* runzeln, zusammenziehen; –, *v. n.* einschrumpfen, sich runzeln. [*m.*
Shriver, shrī'-vur, *s.* Beichtvater,
Shroud, shrŏŏd, *s.* Bedeckung, *f.*; Obdach, *n.*; Schutz, *m.*; Sterbetuch, *n.* Segelleine, *f.*; –, *v. a.* bedecken, beschützen; das Sterbekleid anziehen, verhüllen, verbergen; –, *v. n.* sich aufhalten, sich bergen.
Shroudy, shrŏŏd'-dē, *adj.* Schutz gewährend, schützend.
Shrovetide, shrōve'-tīde, *s.* Fastenzeit, *f.*; Fasten, *pl.*
Shrovetuesday, shrōve-tūze'-dā, *s.* Dienstag vor den Fasten, *m.*; Fastnacht, *f.* [nachtslustbarkeit, *f.*
Shroving, shrōv'-ing, *s.* Fast-
Shrowd, *s.* Shroud.
Shrub, shrŭb, *s.* Staude, *f.*; Strauch, *m.*; –, *v. a.* vom Strauchwerke befreien, reinigen; abprügeln.
Shrubbery, shrŭb'-bur-ē, *s.* Gesträuch, Gestäude, *n.*
Shrubbiness, shrŭb'-bē-nĕs, *s.* Staudenartige, Strauchige, *n.*
Shrubby, shrŭb'-bē, *adj.* staudenartig; strauchig.
Shruff, shrŭf, *s.* Schlacke, *f.*
Shrug, shrŭg, *v. a.* zusammenziehen, zucken; –, *v. n.* schaudern; –, *s.* Zucken, Achselzucken, *n.* [dern.
Shudder, shŭd'-dur, *v. n.* schau-
Shuffle, shŭf'-fl, *v. a.* unter einander mengen; vermischen; –, *v. n.* die Karten mischen; Ausflüchte suchen; sich zu helfen suchen; grätscheln; to – in, auf eine versteckte Art hineinbringen, sich ungebührlich eindrängen; to – off, wegschaffen, sich losmachen, ablehnen; to – through, sich durcharbeiten; to – up, abkarten, einfädeln; –, *s.* Mischen, Kartenmischen, Gemisch, *n.*; Kunstgriff, *m.* Ausflucht, *f.*
Shuffler, shŭf'-fl-ur, *s.* Ränkemacher, *m.*
Shuffling, shŭf'-fl-ing, *s.* Mischen, *n.*; Vorwand, *m.*; Ausflucht, *f.*
Shufflingly, shŭf'-fl-ing-lē, *adv.* mit Ausflüchten, mit Vorwänden.
Shug, shŭg, *v. a.* schütteln, schwingen.
Shun, shŭn, *v. a.* meiden, fliehen.
Shunless, shŭn'-lĕs, *adj.* unvermeidlich.
Shunlessness, shŭn'-lĕs-nĕs, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.*
Shut, shŭt, *v. a. ir.* schließen, zumachen, einsperren; verwehren; ausschließen; –, *v. n.* sich schließen, zugehen; to – in, einschließen, einsperren; to – out, ausschließen, nicht zulassen; to – up, einsperren, verschließen; –, *s.* Schließen, *n.*; Schluß, *m.*; Ende, Schließloch, *n.*; Deckel, *m.*; Klappe, *f.*; –, *adj.* geschlossen, verschlossen; ausgeschlossen; to get – of, sich entledigen.
Shutter, shŭt'-tur, *s.* Schließer; Fensterladen, *m.*; shutter-bolt, Schubriegel, *m.*; shutter-screw, Fensterladenschraube, *f.*
Shuttle, shŭt'-tl, *s.* Weberschiffchen, *n.*; shuttle-cock, Federball, *m.*
Shy, shī, *adj.* scheu, schüchtern; vorsichtig, ängstlich, eifersüchtig; –, *v. n.* scheuen, scheu werden (von Pferden).
Shyness, shī'-nĕs, *s.* Shiness.
Sibilant, sĭb'-ē-lant, *adj.* zischend.
Sibilation, sĭb-ē-lā'-shun, *s.* Zischen, *n.*
Sibyl, sĭb'-bĭl, *s.* Sibylle, *f.*
Sibylline, sĭb'-bĭl-ine, *adj.* sibyllinisch.
Siccate, sĭk'-kāte, *v. a.* trocknen.
Siccation, sĭk-kā'-shun, *s.* Trocknen, *n.* [machend.
Siccifick, sĭk-sĭf'-fĭk. *adj.* trocken
Siccity, sĭk'-sē-tē, *s.* Trockenheit, *f.*
Sice, sīze, *s.* Sechs (im Würfelspiele), *f.*
Sick, sĭk, *adj.* krank; übel; überdrüssig; sick-bed, Krankenbett, *n.*; sick-room, Krankenzimmer, *n.*; –, *v. n.* krank werden.
Sicken, sĭk'-kn, *v. n.* krank werden; überdrüssig werden, müde werden; –, *v. a.* krank machen; entkräften, Ekel einflößen.
Sicker, sĭk'-kur, *adj.* sicher, gewiß.
Sickerness, sĭk'-kur-nĕs, *s.* Sicherheit, *f.* [unpaß.
Sickish, sĭk'-ish, *adj.* kränklich,
Sickishness, sĭk'-ish-nĕs, *s.* Kränklichkeit, *f.*
Sickle, sĭk'-kl, *s.* Sichel, *f.*; sickleman, Schnitter, *m.*
Sickler, sĭk-lur, *s.* Schnitter, *m.*

Sickliness, sĭk'-lē-nĕs, *s.* Kränklichkeit, *f.*
Sickly, sĭk'-lē, *adj.* & *adv.* kränklich, schwächlich. [Uebelkeit, *f.*
Sickness, sĭk'-nĕs, *s.* Krankheit,
Side, sīde, *s.* Seite, Lage, Gegend, *f.*; –, *adj.* auf der Seite befindlich, schief; on this –, diesseits; on yon –, jenseits; – by –, neben einander; side-blow, Schlag von der Seite, *m.*; side-board, Nebentisch, Schenktisch, *m.*; Faßtaube, *f.*; side-box, Seitenloge, *f.*; side-face, Seitenansicht, *f.* Profil, *n.*; side-notes, *pl.* Randglossen, *f. pl.*; side-table, Schenktisch, *m.*; side-view, Seitenansicht, *f.*; side-saddle, Damensattel, *m.*; –, *v. n.* auf der Seite sein, von derselben Partie sein.
Sidelong, sīde'-lŏng, Sidewise, sīde'-wize, *adv.* seitwärts.
Sideral, sĭd'-dĕr-ăl, *adj.* gestirnt; zu den Sternen gehörig.
Siderated, sĭd'-dĕr-ā-tĕd, *adj.* vom Wetter geschlagen; versehrt, gelähmt.
Sideration, sĭd-dĕr-ā'-shŭn, *s.* Brand; Mehlthau, *m.*; plötzliche Verletzung, *f.* [stein, *m.*
Siderite, sĭd'-dĕr-īte, *s.* Magnet-
Siding, sī'-dĭng, *s.* Parteinehmen, *n.*
Sidle, sī'-dl, *v. a.* wackeln, schwanken; sich anschmiegen.
Siege, sēdje, *s.* Belagerung, *f.*; Sitz, Thron; Stuhlgang, *m.*; –, *v. a.* belagern; to lay –, belagern; dringend bitten.
Siesta, sĭ-ĕs'-tă, *s.* Mittagsruhe, *f.*
Sieve, sĭv, *s.* Sieb, *n.*; sieve-maker, Siebmacher, *m.*
Sievelike, sĭv'-like, *adj.* siebförmig, siebartig. [Zwitschern, *n.*
Sifflement, sĭf'-fl-mĕnt, *s.* Pfeifen,
Sift, sĭft, *v. a.* sieben; absondern; prüfen; to – out, ausforschen.
Sifter, sĭf'-tŭr, *s.* Sieber, *m.*
Siftings, sĭf'-tĭngz, *s. pl.* Ausgesiebte, *n.*
Sigh, sī, *v. n.* seufzen, schmachten (after ..., nach ...); –, *v. a.* beseufzen; –, *s.* Seufzer, *m.*
Sighing, sī'-ĭng, *s.* Seufzen, *n.*
Sight, sīte, *s.* Gesicht; Vermögen zu sehen; Auge, *n.*; Ansicht, *f.*; Anblick, *m.*; Schauspiel, *n.*; Richtpunkt, *m.* Korn, *n.*; at –, *T.* auf Sicht; at first –, auf den ersten Blick; to know one by –, einen von Ansehen kennen; out of –, aus dem Gesichte, aus den Augen.
Sightfulness, sīte'-fŭl-nĕs, *s.* Deutlichkeit, Klarheit, *f.*
Sightless, sīte'-lĕs, *adj.* blind; häßlich. [Blindheit, *f.*
Sightlessness, sīte'-lĕs-nĕs, *s.*
Sightliness, sīte'-lē-nĕs, *s.* Wohlgestaltheit, Schönheit, *f.* [schön.
Sightly, sīte'-lē, *adj.* wohlgestalt,
Sigil, sĭd'-jĭl, *s.* Siegel, *n.*
Sign, sīne, *s.* Zeichen, Merkmal, Ehrenzeichen; Wunder; Denkmal; Bild, Aushängeschild, *n.*; Unterzeichnung, *f.*; –, *v. a.* zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben; –, *v. n.* bedeuten, anzeigen.
Signal, sĭg'-năl, *s.* Zeichen, *n.*; Losung, *f.*; –, *adj.* –ly, *adv.* ausgezeichnet, vorzüglich.
Signality, sĭg-năl'-ē-tē, *s.* Merkwürdigkeit, *f.* [zeichnen.
Signalize, sĭg'-năl-īze, *v. a.* aus-
Signation, sĭg-nā'-shŭn, *s.* Bezeichnung, *f.*; Zeichen, *n.*
Signature, sĭg'-nă-tūre, *s.* Zeichen, Kennzeichen, *n.*; Beweis, *m.*; Unterzeichnung, Unterschrift; Blattbezeichnung, Signatur; Aufschrift (bei den Arzeneien), *f.*; Gebrauchszettel, *m.*
Signer, sī'-nŭr, *s.* Bezeichner; Unterzeichner, *m.* [siegel, *n.*
Signet, sĭg'-nĕt, *s.* Siegel, Hand-
Significance, sĭg-nĭf'-fē-kănse, *s.* Bedeutung, *f.* Sinn, *m.*; Bedeutsamkeit, Wichtigkeit, *f.*; Nachdruck, *m.*
Significant, sĭg-nĭf'-fē-kănt, *adj.* –ly, *adv.* bezeichnend; bedeutend, wichtig; ausdrücklich, nachdrücklich.
Significantness, sĭg-nĭf'-fē-kănt-nĕs, *s.* Significance.
Signification, sĭg-nĭf-fē-kā'-shŭn, *s.* Ausdruck durch Zeichen, *m.*; Bedeutung, *f.*
Significative, sĭg-nĭf'-fē-kă-tĭv, *adj.* bezeichnend, bedeutend; nachdrücklich.
Significatory, sĭg-nĭf'-fē-kă-tŭr-ē, *s.* Bezeichnung, Andeutung, *f.*
Signify, sĭg'-nē-fī, *v. a.* & *n.* anzeigen; bedeuten; von Bedeutung sein, von Wichtigkeit sein.
Signpost, sīne'-pōst, *s.* Schildpfoste, *f.*; Schild, *n.*; Meilenzei-
Sike, sīk, *adj.* solch. [ger, *m.*
Siker, sīk'-ŭr, *adj.* & *adv.* sicher.
Sikerness, sīk'-ŭr-nĕs, *s.* Sicherheit, *f.*
Sile, sīle, *s.* Schlamm, Koth, *m.*; –, *v. a.* to – away, in Ohnmacht sinken; to – down, niederfallen.
Silence, sī'-lĕnse, *s.* Stillschweigen, *n.*; Verschwiegenheit, *f.*; to keep –, Stillschweigen beobachten; –, *int.* still! –, *v. a.* zum Stillschweigen bringen; ruhig machen.
Silent, sī'-lĕnt, *adj.* –ly, *adv.* schweigend, stumm; ruhig; verschwiegen, geheim; ohne Erwähnung.
Silentness, sī'-lĕnt-nĕs, *s.* Schweigen, *n.*; Verschwiegenheit, *f.*
Silicious, sē-lĭsh'-ŭs, *adj.* aus Haaren verfertigt. [hülsig.
Siliculose, sĭ-lĭk'-ū-lōse', *adj.*
Siliginose, sĭ-lĭd'-jē-nōse', *adj.* aus feinem Weizen bereitet.
Siliqua, sĭl'-lē-kwă, *s.* Hülse, Schale, *f.*; Karat, *m.*
Siliquose, sĭl'-lē-kwōse', Siliquous, sĭl'-lē-kwŭs, *adj.* hülsig.
Silk, sĭlk, *s.* Seide, *f.*; seidener Zeug, *m.*; –, *adj.* seiden, aus Seide verfertigt; silks, *pl.* Seidenzeuge, *m. pl.*; silk-man, silk-mercer, Seidenhändler, *m.*; silk-stuff, Seidenzeug, *m.*; silk-weaver, Seidenweber, *m.*; silk-worm, Seidenwurm, *m.*
Silken, sĭlk'-kn, *adj.* seiden; in Seide gekleidet.
Silkness, sĭlk'-nĕs, *s.* Seidenartigkeit, Weichheit; Weichlichkeit, *f.*
Silky, sĭlk'-ē, *adj.* von Seide, seiden, seidenartig.
Sill, sĭll, *s.* Thürschwelle, *f.*
Sillabub, Sillibub, sĭl'-lă-bŭb, *s.* Sillabub (Getränk aus Milch, Zucker und Wein), *n.*
Silliness, sĭl'-lē-nĕs, *s.* Einfalt, Dummheit, Albernheit, *f.*
Silly, sĭl'-lē, *adj.* –ily, *adv.* einfältig, thöricht, albern; kunstlos; hülflos; kränklich.
Silt, sĭlt, *s.* Schlamm, Moder, *m.*
Silted, sĭl'-tĕd, Silty, sĭl'-tē, *adj.* schlammig. [lich.
Silvan, sĭl'-văn, *adj.* waldig; länd-
Silver, sĭl'-vŭr, *s.* Silber; Silbergeld, *n.*; –, *adj.* silbern; angenehm; silver-beater, Silberschläger, *m.*; silver-coin, Silbermünze, *f.*; Silbergeld, *n.*; silver-mine, Silbergrube, *f.*; Silberbergwerk, *n.*; silver-smith, Silberarbeiter, Silberschmied, *m.*; silver-thistle, Wegedistel, *f.*; silver-wire, Silberdraht, *m.*; –, *v. a.* versilbern.
Silvering, sĭl'-vŭr-ĭng, *s.* Versilberung, *f.* [ber.
Silverly, sĭl'-vŭr-lē, *adv.* wie Sil-
Silvery, sĭl'-vŭr-ē, *adj.* übersilbert, silberfarben.
Simar, sē-mär', *s.* Schleppkleid, *n.*
Similar, sĭm'-ē-lŭr, *adj.* –ly, *adv.* gleichartig; ähnlich.
Similarity, sĭm-ē-lăr'-ē-tē, Similarness, sĭm'-ē-lăr-nĕs, *s.* Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, *f.*
Simile, sĭm'-ē-lē, *adj.* Gleichniß, *n.*
Similitude, sē-mĭl'-ē-tūde, *s.* Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, *f.*; Gleichniß, *n.*
Similitudinary, sē-mĭl-ē-tū'-dē-năr-ē, *adj.* eine Aehnlichkeit anzeigend. [lor, *n.*
Similor, sĭm-mē-lōre', *s.* Semi-
Simitar, sĭm'-ē-tŭr, *s.* türkischer Säbel, *m.*
Simkin, sĭm'-kĭn, *s.* Tropf, *m.*
Simmer, sĭm'-mŭr, *v. n.* gelind kochen. [*m.*
Simnel, sĭm'-nĕl, *s.* Rosinenkuchen,
Simoniac, sē-mō'-nē-ăk, *s.* Simonist, *m.*
Simoniacal, sĭm-mō-nī'-ă-kăl, *adj. T.* der Simonie schuldig

-ly, *adv.* durch Simonie.
Simonist, sī'-ō-nist, *s. T.* Simoniſt, *m.*
Simony, sī'-un-ē, *s. T.* Simonie, *f.*
Simper, sim'-pur, *v. n.* lächeln, geziert lächeln, grinſen; –, *s.* geziertes Lächeln, Grinſen, *n.*
Simple, sim'-pl, *adj.* einfach, einzeln; einfältig; simple-minded, arglos, offenherzig; –, *s.* einfaches Arzeneimittel, *n.*; –, *v. n.* Arzeneikräuter ſammeln.
Simpleness, sim'-pl-nes, *s.* Einfachheit, Einfalt, *f.*
Simpler, sim'-pl-ur, Simplist, sim'-pl-ist, *s.* Kräuterkenner, *m.*
Simpleton, sim'-pl-tun, *s.* Dummkopf, *m.*
Simplician, sim-plish'-un, *s.* einfacher, einfältiger Menſch, *m.*
Simplicity, sim-plis'-ē-tē, *s.* Einfachheit, Einfalt; Schwachheit, *f.*
Simplification, sim-plif-ē-kā'-shun, *s.* Vereinfachung, *f.*
Simplify, sim'-plē-fi, *v. a.* vereinfachen.
Simply, sim'-pl-ē, *adv.* einfach, einfältig; ſchlechthin.
Simular, sim'-ū-lar, *s.* Nachahmer, *m.*
Simulate, sim'-ū-late, *v. a.* & *n.* nachahmen, nachäffen; ſich verſtellen; –, *adj.* nachgeahmt; verſtellt.
Simulation, sim-ū-lā'-shun, *s.* Verſtellung, *f.*
Simultaneous, sim-mul-tā'-nē-us, *adj.* –ly, *adv.* zuſammenwirkend, gleichzeitig.
Simultaneousness, sim-mul-tā'-nē-us-nes, *s.* Gleichzeitigkeit, *f.*
Simulty, sim'-mul-tē, *s.* Verbindung, *f.*
Sin, sin, *s.* Sünde, *f.*; –, *v. n.* ſündigen.
Sinapism, sin'-a-pizm, *s.* Senfpflaſter, *n.*
Since, sinse, *adv.* ſeit, ſeitdem; vorher, vorbei; –, *conj.* weil, da.
Sincere, sin-sēre', *adj.* –ly, *adv.* aufrichtig, ächt, unverſehrt.
Sincereness, sin-sēre'-nes, Sincerity, sin-ser'-ē-tē, *s.* Aufrichtigkeit, Geradheit, *f.*
Sinciput, sin'-sē-put, *s.* Vorderhaupt, *n.*
Sindon, sin'-dun, *s.* Binde, *f.* Umſchlag, *m.*
Sine, sine, *s. T.* Sinus, *m.*
Sinecure, sī'-nē-kure, *s.* Amt ohne Arbeit, *n.*
Sinew, sin'-nū, *s.* Sehne, Flechſe, *f.* Nerv, *m.*; –, *v. a.* ſtark verbinden, feſt vereinigen.
Sinewed, sin'-nūde, *adj.* mit Sehnen verſehen.
Sinewless, sin'-nū-les, *adj.* ohne Sehnen; kraftlos.
Sinewy, sin'-nū-ē, *adj.* ſehnig; nervig, ſtark.
Sinful, sin'-ful, *adj.* –ly, *adv.* ſündig, ſündhaft.
Sinfulness, sin'-ful-nes, *s.* Sündlichkeit, Sündhaftigkeit, *f.*
Sing, sing, *v. a.* & *n. ir.* ſingen, beſingen.
Singe, sinje, *v. a.* ſengen, verſengen.
Singer, sing'-ur, *s.* Sänger, *m.*; Sängerin, *f.*
Singing, sing'-ing, *s.* Singen, *n.*; singing-boy, Chorknabe, *m.*; singing-master, Singemeiſter, Geſanglehrer, *m.*
Single, sing-gl, *adj.* einzeln, einfach, allein, ledig; unverdorben; – bill, Solawechſel, *m.*; single-combat, Zweikampf, *m.*; single-hearted, aufrichtig, offen; –, *s. T.* Schwanz (eines Hirſches oder Rehbocks), *m.*; –, *v. a.* vereinzeln, abſondern, ausſuchen.
Singleness, sing'-gl-nes, *s.* Einfalt, Aufrichtigkeit, *f.*
Singlet, sing'-gl-et, *s.* Flanelljacke, *f.*
Singly, sing'-gl-ē, *adv.* einzeln, beſonders, ſtückweiſe.
Singular, sing'-gū-lar, *adj.* –ly, *adv.* einfach, einzeln; ſonderbar, beſonder; ſeltſam; –, *s.* Einzahl, *f.* Singular, *m.*
Singularist, sing'-gū-lar-ist, *s.* Sonderling, *m.*
Singularity, sing-gū-lar'-ē-tē, *s.* Eigenheit, Sonderbarkeit, Seltſamkeit, *f.*
Singularise, sing'-gū-lar-ize, *v. a.* vereinzeln, ausſondern.
Singularness, sing'-gū-lar-nes, *s.* Singularity.
Singult, sing'-gult, *s.* Schluchzen, *n.* Seufzer, *m.*
Sinical, sin'-nē-kal, *adj.* gebogen, gekrümmt; voller Meerbuſen.
Sinister, sin'-nis-tur, *adj.* link, unglücklich; ſchlimm, verkehrt, verdorben.
Sinistrous, sin'-nis-trus, *adj.* verkehrt; –ly, *adv.* auf eine verkehrte Art, links.
Sink, singk, *v. n. ir.* ſinken; fallen, ſich ſenken; hineindringen; abnehmen; verſinken, zu Grunde gehen; –, *v. a.* ſenken; verſenken; abſenken, austiefen; erniedrigen, unterdrücken; hinabſtürzen; zerſtören; vermindern; verſtecken; to – a debt, eine Schuld tilgen; to – a fund, ein Capital abtragen; to – in years, altern; to – under, erliegen; –, *s.* Waſſerrinne, *f.* Abzug, Ausguß, Gußſtein, *m.* Schleuſe, *f.* Canal, *m.*
Sinking, singk'-ing, *adj.* ſinkend, ſich ſenkend; – paper, Löſchpapier, *n.*
Sinless, sin'-les, *adj.* ſündlos.
Sinlessness, sin'-les-nes, *s.* Sündloſigkeit, *f.*
Sinner, sin'-nur, *s.* Sünder, *m.* Sünderin, *f.*
Sinoper, sin'-ō-pur, Sinople, sin'-ō-pl, *s.* Röthel, *m.*
Sinuate, sin'-yū-ate, *v. a.* ſchlängeln, krümmen.
Sinuation, sin-yū-ā'-shun, *s.* Krümmung, *f.*
Sinuosity, sin-yū-os'-ē-tē, *s.* Schlangenwindung, *f.*
Sinuous, sin'-yū-us, *adj.* geſchlängelt, wellenförmig.
Sinus, sī'-nus, *s.* Meerbuſen, *m.* Oeffnung, *f.*
Sip, sip, *v. a.* nippen, koſten, ſchlürfen; trinken; –, *s.* Schlürfchen, *n.*
Siphon, sī'-fun, *s.* Röhre, *f.* Heber, *m.* Spritze, *f.*
Sipper, sip'-pur, *s.* Nipper, Schlürfer, *m.*
Sippet, sip'-pit, *s.* Brodſchnittchen, *n.*
Sir, sur, *s.* Herr (als Anrede); Mann, *m.*; –, *v. a.* to – up, Sir nennen.
Sire, sire, *s.* Vater; allergnädigſter Herr (als Anrede oder Titel); –, *v. a.* hervorbringen, zeugen.
Siren, sī'-ren, *s.* Sirene, Verführerin, *f.*
Sirenize, sir'-ē-nize, *v. a.* durch Worte reizen.
Sirius, sir'-ē-us, *s.* Hundsſtern, *m.*
Sirloin, sir'-loin, *s.* Rückenſtück, Lendenſtück (von einem Rinde), *n.*
Sirocco, sī-rok'-kō, *s.* Brennwind, Sirocco, *m.*
Sirop, *s.* Sirup.
Sirrah, sar'-rā, *s.* Menſch! Kerl!
Sirup, sur'-rup, *s.* Sirup, *m.*; –, *v. a.* mit Sirup anmachen.
Sirupy, sur'-rup-ē, *adj.* ſirupartig, zuckerſaftig.
Size, size, ſtatt Assize.
Siskin, sis'-kin, *s.* Zeiſig, *m.*
Sister, sis'-tur, *s.* Schweſter, Nonne, *f.*; sister-in-law, Schwägerin, *f.*
Sisterhood, sis'-tur-hud, *s.* Schweſterſchaft, *f.*
Sisterly, sis'-tur-lē, *adv.* ſchweſterlich.
Sit, sit, *v. n. ir.* ſitzen; ruhen; ſein; bleiben; paſſen, kleiden, ſich ſchicken; –, *v. a.* ſetzen; to – down, ſich ſetzen, ſich niederlaſſen, ruhen; zufrieden ſein; to – out, ausgeſchloſſen ſein, dienſtlos ſein; to – up, aufſitzen, ſich aufrichten; aufbleiben; to – upon . . ., Gericht halten über . . .
Site, site, *s.* Lage, Gegend, *f.*
Sited, sī'-ted, *adj.* gelegen.
Sith, *sith*, *adv.* ſeitdem; indem, weil.
Sithe, sīTHe, *s.* Senſe, *f.*; –, *v. a.* ſenſen, abmähen.
Sithence, sī'TH-ense, Sithness, *sith*'-nes, *adv.* ſeitdem.
Sitter, sit'-tur, *s.* Sitzer, *m.*; Brüthenne, *f.*
Sitting, sit'-ting, *s.* Sitzen, Sitzung, *f.*; Brüten, *n*
Situate, sit'-ū-ate, Situated, sit'-ū-ā-ted, *adj.* gelegen.
Situation, sit-ū-ā'-shun, *s.* Lage, *f.*
Six, siks, *adj.* ſechs; –, *s.* Sechs, *f.*
Sixfold, siks'-fold, *adj.* ſechsfach.
Sixteen, siks'-tēen, *adj.* ſechzehn.
Sixteenth, siks'-tēen*th*, *adj.* ſech-

zehnte; –, *s.* Sechzehntel, *n.*; –ly, *adv.* zum sechzehnten.
Sixth, sĭksth, *adj.* sechste; –, *s.* Sechstel, *n.*; –ly, *adv.* sechstens.
Sixtieth, sĭks'-tē-ĕth, *adj.* sechzigste.
Sixty, sĭks'-tē, *adj.* sechzig.
Sizable, sīze'-ā-bl, *adj.* verhältnißmäßig; ansehnlich.
Sizableness, sīze'-ā-bl-nĕs, *s.* Ansehnlichkeit, *f.*
Size, sīze, *s.* Größe, *f.* Maß, *n.*; Portion, *f.*; Format; Kaliber, *n.*; Gestalt, *f.*; Stand; Kleister, *m.*; Leimwasser, *n.*; –, *v. a.* gehörig abmessen, bestimmen, festsetzen; aichen; leimen, überstreichen, grundiren.
Sizeable, sīze'-ā-bl, *s.* Sizable.
Sized, sīze'd, *adj.* von gewisser Größe (in Zusammensetzungen); middle-sized, von mittlerer Größe).
Sizer, sī'-zŭr, *s.* Student zu Cambridge, der auf öffentliche Kosten unterhalten wird, *m.*
Sizieme, sĭz-ēēm', *s.* Folge von sechs Karten, *f.*
Siziness, sīze'-ē-nĕs, *s.* zähe, klebrige Beschaffenheit, *f.*
Sizy, sī'-zē, *adj.* zähe, klebrig.
Skaddle, skăd'-dl, *s.* Schade, Nachtheil, *m.*
Skaddons, skăd'-dŭnz, *s. pl.* Bienenbrut, *f.*
Skain, skāne, Skein, skēēn, *s.* Knauel, *m.* Strähne, *f.*
Skains-mate, skānz'-māte, *s.* Tischgenoß, Spielgesell, *n.*
Skate, skāte, *s.* Schlittschuh; Baumroche (Fisch), *m.*; –, *v. n.* Schlittschuh laufen.
Skean, skēēn, *s.* Dolch, *m.*; Messer, *n.*
Skeg, skĕg, *s.* wilde Pflaume, Schlehe, *f.*
Skegger, skĕg'-gŭr, *s.* kleiner Lachs, *m.*
Skelder, skĕl'-dŭr, *v. n.* herumstreichen, betteln.
Skeleton, skĕl'-lē-tŭn, *s.* Gerippe, *n.*
Skellum, skĕl'-lŭm, *s.* Schelm, Schuft, *m.*
Skep, skĕp, *s.* Getreidekorb, *m.*
Skeptical, skĕp'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* zum Zweifeln geneigt, zweifelsüchtig.
Skepticism, skĕp'-tē-sĭzm, *s.* Zweifelsucht, *f.*
Skeptick, skĕp'-tĭk, *s.* Zweifler, *m.*
Sketch, skĕtsh, *s.* Entwurf, Abriß, *m.* Grundlinien, *f. pl.* Grundzüge, *f. pl.*; sketch-book, Skizzenbuch, *n.*; –, *v. a.* einen Entwurf machen, entwerfen.
Skew, skū, *v. a.* & *n.* von der Seite ansehen, schielen; schief gehen.
Skettle, skĕt'-tl, *s.* Kegel, *m.*
Skewer, skū'-ŭr, *s.* Speiler, *m.*; –, *v. a.* aufspeilern.
Skiff, skĭff, *s.* Kahn, Nachen, *m.*
Skilful, skĭl'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* geschickt, gewandt, erfahren.
Skilfulness, skĭl'-fŭl-nĕs, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit, *f.*
Skill, skĭl, *s.* Geschicklichkeit; Kenntniß; Fertigkeit; Ursache, *f.*; –, *v. n.* geübt sein; geschickt sein; –, *v. imp.* es kommt darauf an, es hat zu bedeuten.
Skilled, skĭl'd, *part.* geübt, erfahren, bewandert, geschickt.
Skilless, skĭl'-lĕs, *adj.* unerfahren, ungeschickt.
Skillet, Skellet, skĭl'-lĭt, *s.* kleiner Kessel, Kochtopf, *m.*
Skim, skĭm, *s.* Schaum, *m.*; skim-milk, abgerahmte Milch, *f.*; –, *v. a.* abschäumen, abrahmen; leicht berühren; –, *v. n.* leicht vorbeistreichen; scheinen, blinzeln.
Skimble-skamble, skĭm'-bl-skăm-bl, *adj.* unstät, wild.
Skimmer, skĭm'-mŭr, *s.* Schaumlöffel, *m.*
Skimmings, skĭm'-mĭngz, *s. pl.* Abgeschäumte, *n.*
Skin, skĭn, *s.* Haut, *f.* Fell, *n.*; Schale, Hülse, *f.*; skin-deep, oberflächlich; skin-wool, Raufwolle, *f.*; –, *v. a.* das Fell abziehen, abdecken; die Hülse abziehen; mit Haut bedecken, zuheilen.
Skinful, skĭn'-fŭl, *s.* Haut voll, *f.* volles Maß, *n.*
Skink, skĭngk, *s.* Getränk, *n.* Brühe, *f.*; –, *v. n.* einschenken.
Skinker, skĭngk-ŭr, *s.* Mundschenk, *m.*
Skinned, skĭn'd, *adj.* häutig, derartig.
Skinner, skĭn'-nŭr, *s.* Lederhändler, *m.*
Skinniness, skĭn'-nē-nĕs, *s.* Häutigkeit, Magerkeit, *f.*
Skinny, skĭn'-nē, *adj.* häutig, hautartig; mager.
Skip, skĭp, *v. n.* springen, hüpfen; über etwas weggehen; –, *v. a.* übergehen, überhüpfen; –, *s.* Sprung, *m.* Hüpfen, *n.*; skip-jack, Naseweis, *m.*; skip-kennel, Laufbursche, Bedienter, *m.*; skip-pound, Schiffspfund, *n.*
Skipper, skĭp'-pŭr, *s.* Hüpfer, Springer, *m.* Bürschchen, *n.*; Schiffsjunge, *m.*
Skippet, skĭp'-pĭt, *s.* Nachen, *m.*
Skirmish, skĕr'-mĭsh, *s.* Scharmützel, Gefecht, *n.*; –, *v. n.* scharmützeln.
Skirmisher, skĕr'-mĭsh-ŭr, *s.* Scharmützler, *m.*
Skirre, skĕr, *v. a.* durchwandern, durchstreifen; durchsuchen; –, *v. a.* davon eilen, laufen.
Skirret, skĕr'-rĭt, *s.* Petersilienwurzel, *f.*
Skirt, skĕrt, *s.* Einfassung, *f.* Rand, Saum, *m.* Grenze, *f.*; –, *v. a.* einfassen, besetzen; die Außenseite berühren.
Skirwort, skĕr'-wŭrt, *s.* Feldkümmel, *m.*
Skit, skĭt, *s.* Vorwand, *m.* Ausflucht; Stichelei, *f.*; –, *v. a.* liebkosen, schmeicheln; sticheln.
Skittish, skĭt'-tĭsh, *adj.* scheu, unstät, unruhig, muthwillig, flüchtig, veränderlich.
Skittishness, skĭt'-tĭsh-nĕs, *s.* Unstätigkeit, Unbeständigkeit, Flüchtigkeit, *f.* Wankelmuth, *m.* Voreiligkeit; Grillenhaftigkeit, *f.*
Skittle, skĭt'-tl, *s.* Kegel, *m.*; skittles, *pl.* Art Kegelspiel, *n.*
Skreen, *s.* Screen.
Skue, skū, *adj.* schief, quer.
Skulk, *s.* Sculk.
Skull, *s.* Scull.
Sky, skī, *s.* Luftgewölbe, *n.* Himmel, *m.*; Witterung, *f.* Klima, *n.*; sky-colour, himmelblaue Farbe, *f.*; sky-coloured, himmelblau; sky-lark, Feldlerche, *f.*; sky-light, Deckenfenster; Licht, welches von oben hereinfällt, *n.*; sky-rocket, steigende Rakete, *f.*
Skyed, skī'd, *adj.* vom Himmel umgeben.
Skyish, skī'-ĭsh, *adj.* himmelblau; himmelhoch.
Slab, slăb, *adj.* dick, zähe; –, *s.* Pfütze; Steinplatte, *f.*
Slabber, slăb'-bŭr, *v. n.* geifern; ausschütten; –, *v. a.* begeifern; verschütten.
Slabberer, slăb'-bŭr-ŭr, *s.* Geiferer, Schwätzer; aberwitziger Mensch, *m.*
Slabbering-bib, slăb'-bŭr-ĭng-bĭb, *s.* Geiferlätzchen, *n.*
Slabbiness, slăb'-bē-nĕs, *s.* Schmutzigkeit, *f.* schmierig.
Slabby, slăb'-bē, *adj.* dick, zähe;
Slack, slăk, *adj.* –ly, *adv.* schlaff, los, locker; gelind; langsam; nachlässig, saumselig; –, *s.* Schlacke, *f.*; Kohlengestübe, *n.*
Slack, slăk, Slacken, slăk'-kn, *v. a.* schlaff machen, abspannen, nachlassen; lösen, auflösen, vernachlässigen; lindern; entkräften; hindern; –, *v. n.* erschlaffen; nachlassen, ablassen; sich auflösen, ermüden; to – lime, Kalk löschen; to – the hand, die Zügel schießen lassen.
Slackness, slăk'-nĕs, *s.* Schlaffheit; Saumseligkeit, Nachlässigkeit; Schwäche, *f.*
Slag, slăg, *s.* Schlacken, *f. pl.*
Slaie, slā, *s. T.* Weberblatt, *n.*
Slain, slāne, *s.* Slay.
Slake, slāke, *v. a.* löschen; –, *v. n.* erlöschen, erschlaffen; –, *s.* Schneeflocke, *f.*
Slam, slăm, *v. a.* erschlagen, vernichten; alle Stiche gewinnen; –, *s.* (beim Whistspiele) Schlemm, Matsch, *m.*; *fig.* gänzliche Niederlage, *f.*
Slammerkin, slăm'-mŭr-kĭn, *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*
Slander, slăn'-dŭr, *s.* Verleumdung, *f.*; übler Ruf, *m.*; Schande, *f.* –, *v. a.* verleumden, in schlechten Ruf bringen, belügen.

Slanderer, slän'-dür-ür, *s.* Verleumder, *m.*
Slanderous, slän'-dür-üs, *adj.* -ly, *adv.* verleumderisch, boshaft; ehrenrührig, schimpflich.
Slanderousness, slän'-dür-üs-nes, *s.* Lästersucht, *f.*
Slane, sláne, *s.* Rasenstecher (Instrument), *m.*
Slang, sláng, *s.* Kunstsprache, *f.*
Slank, slángk, *adj.* dünn, schlank; -, *s.* Meergras, *n.*
Slant, slánt, Slanting, slánt'-ing, *adj.* -ly, *adv.* schief, quer; -, *v. a.* auf die Seite wenden.
Slantingness, slánt'-ing-nes, *s.* Quere, Schiefe, *f.*
Slantwise, slánt'-wize, *adv.* in die Quere.
Slap, sláp, *int.* klapps, pump! -, *s.* Klapps, Schlag, *m.*; - in the face, Maulschelle, *f.*; Backenstreich, *m.*; -, *v. a.* klappsen, schlagen.
Slappy, sláp'-pe, *adj.* schmierig, schmuzig.
Slash, slásh, *v. a.* hauen; zerhauen, peitschen; -, *v. n.* um sich hauen; schwadroniren, schwatzen; -, *s.* Hieb; Schnitt, *m.*
Slasher, sláshʼ-ür, *s.* Prahler, Aufschneider, *m.*
Slat, slát, *v. a.* schlagen.
Slatch, slátsh, *s. T.* mittlerer Theil eines Taues, *m.*
Slate, sláte, *s.* Schiefer, *m.*; slate-board, Schiefertafel, *f.*; slate-pencil, Schieferstift, *m.*; slate-quarry, Schieferbruch, *m.*; -, *v. a.* mit Schiefer decken.
Slater, slá'-tür, *s.* Schieferdecker, *m.*; Kellerwurm, *m.*
Slatter, slát'-tür, *v. n.* schlumpig einhergehen, nachlässig sein.
Slattern, slát'-türn, *s.* Schlumpe, schmuzige, Weibsperson, *f.*; -, *v. a.* verschlumpen, verschleudern.
Slatternly, slát'-türn-le, *adv.* auf eine schlumpige, nachlässige Art.
Slaty, slá'-te, *adj.* schieferartig.
Slaughter, sláw'-tür, *s.* Blutvergießen, Blutbad, *n.*; slaughter-house, Schlachthaus, *n.*; slaughter-man, Schlächter, *m.*; -, *v. a.* niedermetzeln, schlachten.
Slaughterer, sláw'-tür-ür, *s.* Schlächter, Mörder, *m.*
Slaughterous, sláw'-tür-üs, *adj.* mörderisch.
Slave, sláve, *s.* Sclave, *m.*; Sclavin, *f.*; -, *v. n.* sich plagen, übermäßig arbeiten.
Slaver, slá'-vür, *s.* Sclavenschiff, *n.*
Slaver, sláv'-ür, *s.* Geifer, Speichel, *m.*; -, *v. n.* geifern; -, *v. a.* begeifern.
Slaverer, sláv'-ür-ür, *s.* Geiferer, *m.*
Slavery, slá'-vür-e, *s.* Knechtschaft, Sclaverei, *f.*
Slavish, slá'-vish, *adj.* -ly, *adv.* sclavisch, knechtisch.
Slavishness, slá'-vish-nes, *s.* sclavisches Wesen, *n.*; Sclaverei, *f.*
Slay, slá, *v. a. ir.* erschlagen, tödten, schlachten.
Slayer, slá'-ür, *s.* Todtschläger, *m.*
Sleave, sléev, *v. a.* wickeln, winden; zurichten; -, *s.* Strähn, *m.*; sleave-silk, gewundene Seide, *f.*
Sleaziness, slé'-zé-nes, *s.* Dünnheit, leichte Arbeit, *f.*
Sleazy, slé'-zé, *adj.* leicht, dünn, schlecht.
Sled, sled, *s.* Schleife, *f.*; Schlitten, *m.*
Sledded, sled'-ded, *adj.* auf einem Schlitten fahrend.
Sledge, sledje, *s.* Schlitten, *m.*; Schleife, *f.*; Schmiedehammer, *m.*
Sleek, sléek, *adj.* -ly, *adv.* glatt; weich; -, *v. a.* glätten, glatt machen, glatt kämmen.
Sleep, sléep, *s.* Schlaf, *m.*; -, *v. n.* schlafen, ruhen; to - away, verschlafen; to - off, ausschlafen; to - upon, unbeachtet lassen.
Sleeper, sléep'-ür, *s.* Schläfer, *m.*
Sleepful, sléep'-fül, *adj.* schläferig.
Sleepfulness, sléep'-fül-nes, *s.* Schläferigkeit, *f.*
Sleepiness, sléep'-e-nes, *s.* Schläferigkeit, *f.*
Sleeping, sléep'-ing, *s.* Schlafen, Ruhen, *n.*; Ungestörtheit, Verschweigung, *f.*; sleeping-place, Schlafstelle, *f.*; - partner, stiller Compagnon, *m.*; sleeping-room, Schlafzimmer, *n.*
Sleepless, sléep'-les, *adj.* schlaflos.
Sleeplessness, sléep'-les-nes, *s.* Schlaflosigkeit, *f.*
Sleepy, sléep'-e, *adj.* -ily, *adv.* schläfrig; schlafend; - disease, Schlafsucht, *f.*; - potion, Schlaftrunk, *m.*
Sleer, sléer, *v. n.* schielen, blinzeln.
Sleet, sléet, *s.* nasser Schnee, *m.*; -, *v. n.* regnen und schneien.
Sleety, sléet'-e, *adj.* aus nassem Schnee bestehend, regnend und schneiend.
Sleeve, sléev, *s.* Aermel, *m.*; Strähne, *f.*; to laugh in one's sleeves, sich ins Fäustchen lachen.
Sleeved, sléev'd, *adj.* mit Aermeln versehen.
Sleeveless, sléev'-les, *adj.* ohne Aermel; ungereimt.
Sleigh, slá, *s.* Staatsschlitten, *m.*
Sleighing, slá'-ing, *s.* Schlittenfahrt, *f.*; - party, Schlittenpartie, *f.*
Sleight, slite, *s.* List, *f.*; Kunstgriff, *m.*; - of hand, Taschenspielerstreich, *m.*
Sleightly, slite'-le, *adv.* mit List.
Sleighty, slí'-te, *adj.* -ily, *adv.* listig, verschlagen.
Slender, slen'-dür, *adj.* -ly, *adv.* schlank; dünn, seicht; unbedeutend; kärglich.
Slenderness, slen'-dür-nes, *s.* Schlankheit, Schwäche, kärgliche Beschaffenheit, *f.*
Slew, slú, *s.* Slay.
Sley, slá, *v. a.* windeln, wickeln.
Slice, slise, *s.* Schnitz, *m.*; Schnitte, Scheibe, *f.*; Spatel, *m.*; -, *v. n.* in Stücke schneiden, abschneiden; zerschneiden; theilen.
Slid, slid, Slidden, slid'-dn, *s.* Slide.
Slidder, slid'-dür, *v. n.* ausgleiten, ausglitschen.
Sliddery, slid'-dür-e, *adj.* schlüpferig.
Slide, slíde, *v. n. ir.* gleiten; ausgleiten; schleifen, schlüpfen; gerathen; wanken, unbeständig sein; -, *v. a.* gleiten lassen, schlüpfen lassen; to - into ..., verfallen in ...; -, *s.* leichte Bewegung, *f.*; ebener Weg, *m.*; Eisbahn, Glitschbahn, *f.*
Slider, slí'-dür, *s.* welcher auf dem Eise gleitet, Glitscher, *m.*
Sliding, slíde'-ing, *s.* Gleiten; Versehen, *n.*; sliding-knot, Schleife, Bandschleife, *f.*; sliding-place, Eisbahn, *f.*
Slight, slíte, *adj.* -ly, *adv.* klein; unbedeutend, dünn; verächtlich; einfältig; nachlässig; -, *s.* Vernachlässigung, Geringschätzung, Verachtung, *f.*; Kunstgriff, *m.*; -, *v. a.* vernachlässigen; verachten, mit Verachtung behandeln, hinwerfen, hinschleudern; zerstören.
Slighter, slí'-tür, *s.* Verächter, *m.*
Slightingly, slí'-ting-le, *adv.* verächtlich.
Slightness, slíte'-nes, *s.* Schwäche; Verachtung, *f.*
Slighty, slí'-te, *adj.* oberflächlich, schlüpfrig.
Slily, slí'-le, *s.* Sly.
Slim, slim, *adj.* schlank, dünn, schmächtig.
Slime, slíme, *s.* Schleim; Schlamm, *m.*
Sliminess, slí'-me-nes, *s.* schleimige oder schlammige Beschaffenheit, *f.*
Slimness, slim'-nes, *s.* Schmächtigkeit, Schlankheit, schwache Beschaffenheit, *f.*
Slimy, slí'-me, *adj.* schleimig; schlammig.
Sliness, slí'-nes, *s.* Verschlagenheit, Arglist, *f.*
Sling, sling, *s.* Schleuder, *f.*; Schlag, *m.*; Schlinge, Binde, *f.*; -, *v. a.* schleudern, werfen; umwerfen; aufziehen.
Slinger, sling'-ür, *s.* Schleuderer, *m.*
Slink, slingk, *s.* unzeitiges Kalb, *n.*
Slink, slingk, *v. n. ir.* wegschleichen, davon schleichen; -, *v. a.* mißgebären, unzeitig hervorbringen.
Slip, slip, *v. n.* ausgleiten; schlüpfen, davon schleichen, entwischen; austreten; sich versehen, sich versprechen; sich einschleichen, entfallen; -, *v. a.* schlüpfen lassen, unbemerkt beibringen, zustecken, versäumen, vernachlässigen; übergehen; von sich werfen; loslassen;

abſtreifen; abreißen, abbrechen; to – away, ſich fortſchleichen; to – into, ſich einſchleichen; to – on, leicht anziehen (von Kleidungsſtücken); to – off, ausziehen, abziehen; –, *s.* Ausgleiten; Entſchlüpfen, *n.*; Fehltritt, *m.*; Verſehen; Setzreis, *n.* Zweig, *m.*; Fangleine, *f.*; slip-board, Schiebebret, *n.*; slip-knot, Schleife, *f.*

Slipper, slip'-pur, *s.* Pantoffel, *m.*

Slipperiness, slip'-pur-e-nes, *s.* Schlüpferigkeit; Ungewißheit, *f.*

Slippery, slip'-pur-e, *adj.* ſchlüpferig; glatt; unbeſtändig, ungewiß; betrügeriſch.

Slippy, slip'-pe, *adj.* ſchlüpferig.

Slip-slop, slip'-slop, *s.* ſchlechtes Getränk, *n.* Fuſel, *m.*; ſcherzhafte Sprechart, *f.*

Slit, slit, *v. a. ir.* aufſchlitzen; ſpalten; –, *v. n.* ſich ſpalten, trennen; –, *s.* Schlitz, *m.*; Spalte, *f.*

Slither, sliTH'-ur, *v. a.* auf dem Eiſe gleiten.

Slive, slive, Sliver, sli'-vur, *v. a.* ſchlitzen, ſpalten; abtrennen, abbrechen, abreißen, abſchneiden.

Sliver, sli'-vur, *s.* abgeriſſener Zweig, *m.*; Reis, *n.*

Sloats, slots, *s. pl.* Wagengeſtell, *n.*

Slobber, slob'-bur, *s.* Geifer, Speichel, *m.*; –, *v. n.* geifern; –, *v. a.* begeifern.

Slobbery, slob'-bur-e, *adj.* begeifert, ſchmuzig.

Slock, slok, Slocken, slok'-kn, *v. a.* löſchen.

Sloe, slo, *s.* Schlehe, *f.*; – tree, Schlehdorn, *m.*

Sloom, sloom, *s.* Schlummer, *m.*

Sloomy, sloom'-e, *adj.* träge.

Sloop, sloop, *s.* Schaluppe, *f.*

Slop, slop, *s.* ſchlechtes Getränk, *n.*; Flüſſigkeit; Schifferhoſe, *f.*; slop-basin, Spülnapf, *m.*; –, *v. a.* ſchlechtes Getränk zu ſich nehmen; verſchütten; beſchmuzen.

Slope, slope, *adj.* & *adv.* ſchief, abhängig; –, *s.* ſchräge Richtung, *f.*; Abhang, *m.*; Erhöhung, *f.*; –, *v. n.* eine ſchräge Richtung haben, abhängig ſein, ſich neigen; –, *v. a.* neigen, ſenken, abſchüſſig machen.

Slopeness, slope'-nes, *s.* Abſchüſſigkeit, *f.*

Slopewise, slope'-wize, *adj.* ſchief, ſchräg, abſchüſſig.

Sloping, slope'-ing, *adj.* –ly, *adv.* ſchief, abſchüſſig; to make –, abdachen.

Sloppy, slop'-pe, *adj.* naß, ſchmuzig.

Slorry, slor'-re, *v. a.* beſudeln.

Slot, slot, *v. a.* anſchlagen, hart anſtoßen; –, *s.* Fährte eines Hirſches, *f.*

Sloth, sloth, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.*; Faulthier, *n.*; –, *v. n.* faullenzen.

Slothful, sloth'-ful, *adj.* –ly, *adv.* träge, faul.

Slothfulness, sloth'-ful-nes, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.*

Slouch, sloutsh, *s.* Kopfhängen, *n.*; ſchwerfälliger Menſch, *m.*; –, *v. n.* den Kopf hängen; nachläſſig einhergehen, ſchlendern.

Slough, sluff, *s.* Moraſt, Balg, Schlangenbalg; Schorf (einer Wunde), *m.*

Sloughy, sloo'-e, *adj.* moraſtig, ſchlammig.

Sloven, sluv'-vn, *s.* Schlampe, Schlumpe, *f.*

Slovenliness, sluv'-vn-le-nes, *s.* Nachläſſigkeit im Aeußern, *f.*

Slovenly, sluv'-vn-le, *adj.* & *adv.* nachläſſig im Aeußern, ſchmuzig.

Slow, slo, *adj.* –ly, *adv.* langſam; unthätig, nachläſſig, fahrläſſig, verdroſſen, bedachtſam; ſpät; –, *v. a.* verſäumen, in die Länge ziehen.

Slowness, slo'-nes, *s.* Langſamkeit; Trägheit, Nachläſſigkeit, Verdroſſenheit, *f.*; Aufſchub, *m.*; Bedachtſamkeit, *f.*

Slowworm, slo'-wurm, *s.* Blindſchleiche, *f.*

Slubber, slub'-bur, *v. a* beſudeln, beſchmuzen; nachläſſig verrichten; nachläſſig bedecken.

Sludge, sludje, *s.* Koth, Schlamm, *m.*

Slue, slu, *v. a.* umdrehen.

Slug, slug, *s.* Klumpen, *m.*; gehacktes Blei, *n.*; Faullenzer, *m.*; Wegeſchnecke, *f.*; Hinderniß, *n.*; –, *v. n.* ſich langſam bewegen, träge ſein, faullenzen.

Sluggard, slug'-gurd, *s.* langſamer, träger Menſch, Faullenzer, *m.*

Sluggardise, slug'-gur-dize, *v. a.* faul machen.

Sluggish, slug'-gish, *adj.* –ly, *adv.* langſam, träge, faul, verdroſſen.

Sluggishness, slug'-gish-nes, *s.* Langſamkeit, Trägheit, Verdroſſenheit, *f.*

Sluice, sluse, *s.* Schleuſe, *f.*; –, *v. a.* ausgießen, ablaſſen; ſtark begießen.

Sluicy, slu'-se, *adj.* ſtrömend; sluicy-rain, Platzregen, *m.*

Slumber, slum'-bur, *s.* Schlummer, Schlaf, *m.*; –, *v. n.* ſchlummern, ſchlafen; –, *v. a.* einſchläfern, betäuben.

Slumberous, slum'-bur-us, Slumbery, slum'-bur-e, *adj.* einſchläfernd; ſchlafend.

Slump, slump, *v. n.* in den Koth fallen, hinplumpen.

Slur, slur, *v. a.* beſudeln, beſchmuzen; übergehen; betrügen, hintergehen; ſchleifen (Noten); –, *s.* Fleck, Schandfleck; Vorwurf, Tadel; Kunſtgriff, *m.*

Slut, slut, *s.* Schlumpe, *f.*

Sluttery, slut'-tur-e, *s.* ſchmuziges Weſen, *n.*; Unſauberkeit, *f.*

Sluttish, slut'-tish, *adj.* –ly, *adv.* unreinlich, ſchmuzig, unordentlich.

Sluttishness, slut'-tish-nes, *s.* ſchmuzige Beſchaffenheit, Unreinlichkeit, *f.*

Sly, sli, *adj.* –ly, *adv.* ſchlau, liſtig, verſchlagen.

Slyness, sli'-nes, *s.* Sliness.

Smack, smak, *s.* Geſchmack; Vorſchmack, *m.*; kleines Stück, Schlückchen, *n.*; Klapp, Klapps, Schmatz, *m.*; Schmacke, *f.*; –, *v. n.* ſchmecken; einen Geſchmack haben; klappſen; ſchmatzen; –, *v. a.* klappen, ſchmatzen, küſſen.

Smacker, smak'-kur, *s.* Klatſch, Schmatz, *m.*

Smackering, smak'-kur-ing, *s.* Lüſternheit, *f.* Gelüſt, *n.*

Small, small, *adj.* klein, unbedeutend; ſchwach, dünn; –ly, *adv.* wenig, auf eine geringe Art; small-beer, dünnes Bier, Tiſchbier, *n.*; small-clothes, Beinkleider, *n. pl.*; small-craft, kleines Fahrzeug, *n.*; small-money, kleines Geld, *n.*; small-pox, Blattern, Kinderblattern, *f. pl.*; small-shot, feines Schrot, *n.*; small-sword, Stoßdegen, *m.*; to look –, verſchämt ausſehen, verlegen ſein; –, *s.* dünner oder ſchmaler Theil, *m.*; – of the back, Rückenkreuz, Kreuz, *n.*

Smallish, small'-ish, *adj.* winzig.

Smallness, small'-nes, *s.* Kleinheit; Schwäche, *f.*

Smalt, smalt, *s* Schmalte, *f.*

Smaragd, sma'-rag, *s.* Smaragd, *m.*

Smaragdine, sma'-rag'-din, *adj.* ſmaragden

Smart, smart, *s.* Schmerz; Stuzer, *m.*; –, *adj.* –ly, *adv.* ſtechend, prickelnd, ſcharf, beißend; thätig, lebhaft, kräftig; geputzt, glatt; smart-money, Reugeld, *n.*; Reukauf, *m.*; –, *v. n.* ſchmerzen, weh thun.

Smarten, smar'-tn, *v. a.* aufputzen, putzen.

Smartness, smart'-nes, *s.* Schärfe; Munterkeit; Lebhaftigkeit; ſchöne Kleidung, *f.* Staat, *m.*

Smatch, smatsh, *s.* Geſchmack, Nachgeſchmack, *m.*

Smatter, smat'-tur, *s.* oberflächliche Kenntniß, *f.*; –, *v. n.* oberflächliche Kenntniſſe beſitzen; oberflächlich reden.

Smatterer, smat'-tur-ur, *s.* Halbgelehrter, *m.*

Smattering, smat'-tur-ing, *s.* oberflächliche Kenntniß, *f.*

Smear, smeer, *s.* Schmeer, *m.*; Salbe, *f.*; –, *v. a.* beſchmieren.

Smeary, smee'-re, *adj.* ſchmierig.

Smeeth, smeeTH, *v. n.* rauchen, räucherig werden.

Smegmatick, smeg'-mat-ik, *adj.* ſeifenartig; reinigend.

Smell, smell, *v. a.* & *n. ir.* riechen; wittern; –, *s.* Geruch, *m.*; smell-feast, Schmarotzer, *m.*

Smeller, smel'-lur, *s.* Riecher, *m*

Smelling-bottle, smel'-ling-bot-tl, Riechfläſchchen, *n.*; smelling-water, Riechwaſſer, *n.*

Smelt, smelt, *v. a.* (Erz) schmelzen; –, *s.* Stint (Fisch), *m*
Smelter, smelt'-ur, *s.* Schmelzer, *m.*
Smelting-house, smelt'-ing-house, *s.* Schmelzhütte, *f.*
Smerk, smerk, *v. n.* lächeln.
Smerk, smerk, Smerky, smerk'-e, *adj.* lustig, lose.
Smerlin, smer'-lin, *s.* Schmerle, *f.*
Smew, smu, *s.* Tauchente, *f.*
Smicker, smik'-kur, *v. n.* liebäugeln, zärtlich anblicken.
Smicket, smik'-kit, *s.* Weiberhemd, *n.*
Smick-smack, smik'-smak, *s.* Geschmack, *m.*
Smight, smite, statt Smite.
Smile, smile, *v. n.* lächeln, schmunzeln; to – upon, anlächeln; –, *s.* Lächeln, *n.*
Smilingly, smile'-ing-le, *adv.* lächelnd, auf eine lächelnde Art.
Smilt, smilt, *v. n.* schmelzen.
Smirch, smertsh, *v. a.* schwärzen, beschmieren.
Smirk, smerk, *v. n.* lächeln, greinen; –, *s.* Lächeln, *n.*
Smite, smite, *v. a. ir.* schlagen, treffen; erschlagen, verderben; züchtigen; einnehmen, rühren; –, *s.* Schlag, Schmiß, *m.*
Smiter, smi'-tur, *s.* Schläger, *m.*; Faust, *f.*
Smith, smith, *s.* Schmied, *m.*; smith-craft, Schmiedehandwerk, *n.*; smith's-shop, Schmiede, *f.*
Smithery, smith'-ur-e, *s.* Schmiede, *f.*; Schmiedehandwerk, *n.*
Smithing, smith'-ing, *s.* Schmieden, *n.*
Smithy, smith'-e, *s.* Schmiede, *f.*
Smitt, smit, *s.* Röthel, *m.*
Smock, smok, *s.* Weiberhemd, *n.*; smock-faced, weibisch, jüngferlich; smock-frock, Kittel, Bauerkittel, *m.*
Smoke, smoke, *s.* Rauch, Dampf, *m.*; –, *v. n.* rauchen; entzündet sein; spüren, nachspüren, gestraft werden, leiden; –, *v. a.* rauchen; räuchern; ausspüren; zum Besten haben; to – dry, durch Rauch dörren, räuchern.
Smokeless, smoke'-les, *adj.* ohne Rauch.
Smoker, smo'-kur, *s.* Räucherer; Tabakraucher, *m.*
Smokily, smo'-ke-le, *adj.* voller Rauch, *m.*
Smokiness, smo'-ke-nes, *s.* räucherige Beschaffenheit, *f.*
Smoky, smo'-ke, *adj.* rauchend, räucherig.
Smooth, smooTH, *adj.* –ly, *adv.* glatt; sanft, weich, mild; fließend; smooth-faced, sanft aussehend, freundlich; smooth-tongued, glattzüngig, schmeichlerisch; –, *v. a.* eben, glatt machen; ebenen; weich, leicht machen; fließend machen; mildern; schmeicheln; to – down, glatt streichen; mildern; to – up, ebenen.
Smoothen, smoo'-THen, *v. a.* glatt machen, abglätten.
Smoother, smoo'-THur, *s.* Glätter, Polirer, *m.*
Smoothness, smoo'TH'-nes, *s.* Glätte; Lieblichkeit, Annehmlichkeit, *f.*
Smote, smote, *s.* Smite.
Smother, smu'TH'-ur, *v. a.* ersticken; dämpfen; unterdrücken; –, *v. n.* dampfen; unterdrückt, erstickt werden; –, *s.* Rauch, Dampf, *m.*; Erstickung, Unterdrückung, *f.*
Smotherer, smu'TH'-ur-ur, *s.* Ersticker; Unterdrücker, *m.*
Smouch, smoutsh, *v. a.* abschmatzen; –, *s.* Mauschel, Jude, *m.*
Smouldering, smol'-dur-ing, Smouldry, smol'-dre, *adj.* dampfend, rauchend.
Smouting, smout'-ing, *s.* Stückarbeit, *f.*
Smug, smug, *v. a.* schmücken, putzen; –, *adj.* –ly, *adv.* geputzt, sauber.
Smuggle, smug'-gl, *v. a.* & *n.* Schleichhandel treiben, heimlich einführen.
Smuggler, smug'-gl-ur, *s.* Schleichhändler, *m.*
Smuggling, smug'-gl-ing, *s.* Schleichhandel, *m.*
Smugness, smug'-nes, *s.* Sauberkeit, *f.*; Putz, *m.*
Smush, smush, *v. a.* erhaschen, ergreifen.
Smut, smut, *s.* Kohlenschmuz, Schmuz; Brand (an Gewächsen), *m.*; Zoten, *f. pl.*; –, *v. a.* berußen, beschmuzen; –, *v. n.* brandig werden.
Smutch, smutsh, *v. a.* durch Rauch beschmuzen, schwärzen.
Smuttiness, smut'-te-nes, *s.* räucherige, schmuzige Beschaffenheit, *f.*; Schmuz, *m.*; Zoten, *f. pl.*
Smutty, smut'-te, *adj.* –ily, *adv.* räucherig, schmuzig; brandig; zotenhaft.
Smy, smi, *s.* Stint, *m.*
Snack, snak, *s.* Antheil, Theil; Bissen, *m.*; to go snacks, unter sich theilen.
Snacker, snak'-kur, *s.* Theilhaber, *m.*
Snacket, snak'-kit, *s.* Schubriegel, Fensterriegel, *m.*
Snaffle, snaf'-fl, *s.* Trense, *f.* Zaum, *m.*; –, *v. a.* im Zaume halten.
Snag, snag, *s.* Höcker, Knorren, Ueberzahn, *m.*; Wasserschnecke, *f.*
Snagged, snag'-ged, Snaggy, snag'-ge, *adj.* höckerig, knorrig.
Snail, snale, *s.* Schnecke, *f.*; snail-shell, Schneckenhaus, *n.*; snail-leech, Blutegel, *m.*
Snaillike, snale'-like, *adj.* schneckenähnlich.
Snake, snake, *s.* Schlange, *f.*; snake-root, Schlangenwurzel, *f.*; snake-weed, Natterwurz, *f.*; snake-wood, Schlangenholz, *n.*
Snaky, sna'-ke, *adj.* schlangenartig, voller Schlangen.
Snap, snap, *v. a.* & *n.* kurz abbrechen, zuschnappen, abschnappen, erschnappen, erwischen; beißen; to – one, to – one up, einen anfahren; to – away, wegschnappen; to – up, auffangen; anschnauzen; –, *s.* plözliches Abbrechen, *n.*; Biß, Bissen; Fang; Schmarotzer, Gast, *m.*; snap-dragon, Löwenmaul (Pflanze), *n.*; snap-sack, Schnappsack, *m.* Tornister, *n.*
Snapper, snap'-pur, *s.* welcher schnappt, hascht, *m.*; Klapper, *f.*
Snappish, snap'-pish, *adj.* –ly, *adv.* beißig; auffahrend, mürrisch.
Snappishness, snap'-pish-nes, *s.* auffahrendes Wesen, mürrisches Betragen, *n.*
Snare, snare, *s.* Schlinge, *f.* Fallstrick, *m.*; –, *v. a.* verstricken.
Snarl, snarl, *v. n.* knurren, murren, durchziehen, durchhecheln; –, *v. a.* verwickeln, verwirren.
Snarler, snar'-lur, *s.* Murrkopf, *m.*
Snary, sna'-re, *adj.* hinterlistig, nachstellend.
Snast, snast, *s.* Lichtschnuppe, *f.*
Snatch, snatsh, *v. a.* schnell erhaschen, raffen; schnell wegführen; –, *v. n.* nach etwas haschen, schnappen; beißen; to – up, schnell wegraffen; to – from, wegreißen, entreißen; –, *s.* schneller Griff; Augenblick, *m.* Stückchen, Bißchen, *n.* Ausflucht, Entschuldigung; Stichelrede, Stichelei, *f.*
Snatcher, snatsh'-ur, *s.* Räuber, Plünderer, *m.*
Snatchingly, snatsh'-ing-le, *adv.* schnell, eilig; unterbrochen.
Snathe, sna'THe, *v. a.* schneiden, stuzen; lichten.
Snattock, snat'-tok, *s.* Schnittchen, *n.*
Sneak, sneke, *v. n.* kriechen, schleichen; kleinlich handeln; to – away, davon schleichen; –, *s.* Schleicher, Kriecher, *m.*
Sneaker, sne'-kur, *s.* Kriecher, Schleicher; großer Krug, *m.* große Flasche, *f.*
Sneaking, sne'-king, *adj.* –ly, *adv.* kriechend, schleichend, knechtisch; karg.
Sneakingness, sne'-king-nes, *s.* Kriecherei, Knauserei, *f.*
Sneakup, sne'-kup, *s.* Schleicher, *m.*
Sneap, snepe, *v. a.* kneipen, beißen; Verweise geben; rüffeln; –, *s.* Verweis, Tadel, *m.*
Sneb, sneb, *v. a.* schelten, tadeln.
Sneck, snek, *s.* Thürklinke, Klinke, *f.* Riegel, *m.*; –, *v. a.* zuklinken, zuriegeln.
Sneed, sneed, *s.* Sensenstiel, Griff, *m.*
Sneer, snere, *v. n.* verächtlich lächeln; spotten, sticheln; grinsen; –, *s.* verächtlicher Blick, Spott, *m.* Stichelei, *f.*
Sneerer, snere'-ur, *s.* Spötter, *m*

Sneeringly, snēre'-ing-lē, *adv.* auf eine spöttische Art.
Sneeze, snēēze, *v. n.* niesen; –, *s.* Niesen, *n.*; sneeze-wort, Niesewurz, *f.*
Snet, snet, *s.* Wildpretfett, *m.*
Snib, snib, *v. a.* schelten, tadeln.
Snick, snik, *s.* Messer, *n.* Klinke, *f.*; snick-and-snee, Messerkampf, *m.*
Snicker, snik'-kur, *v. n.* kichern, ins Fäustchen lachen.
Snie, snī, *v. n.* voll sein, überlaufen.
Sniff, snif, *v. n.* schnauben, schnüfeln.
Snigger, *s.* Snicker.
Sniggle, snig'-gl, *v. n.* Aale mit der Angel fangen.
Snip, snip, *v. a.* & *n.* schneiden, abschneiden; –, *s.* Schnitt, *m.* Schnittchen, *n.* Antheil, *m.*
Snipe, snīpe, *s.* Schnepfe, *f.*; Einfaltspinsel, *m.* [der, Schnitzer, *m.*
Snipper, snip'-pur, *s.* Ausschneider, Schnitzer, *m.*
Snippet, snip'-pit, *s.* Schnitzchen, Stückchen, *n.* [heit, *f.*
Snippiness, snip'-pē-nes, *s.* Kargheit, *f.*
Snippings, snip'-pingz, *s. pl.* Abschnitzel, *n. pl.*
Snippy, snip'-pē, *adj.* karg, geizig.
Snipsnap, snip'-snap, *s.* Wortwechsel, *m.* [*s.* Schnepfe, *f.*
Snite, snīte, *v. n.* schnäuzen; –,
Snivel, sniv'-vl, *s.* Feuchtigkeit aus der Nase, *f.* Rotz, *m.*; –, *v. n.* eine rinnende Nase haben; schreien, weinen. [kindischer Mensch, *m.*
Sniveller, sniv'-vl-lur, *s.* Weiner,
Snivelling, sniv'-vl-ing, Snivelly, sniv'-vl-ē, *adj.* weinend, kindisch, verächtlich. [aufpassen.
Snook, snook, *v. n.* auflauern,
Snore, snore, *v. n.* schnarchen; –, *s.* Schnarchen, *n.*
Snorer, snō'-rur, *s.* Schnarcher, *m.*
Snort, snort, *v. n.* schnauben, schnaufen.
Snot, snot, *s.* Rotz, *m.*
Snotty, snot'-tē, *adj.* rotzig.
Snout, snout, *s.* Schnauze, *f.*; Rüssel, *m.*; Nase, *f.*; Schnabel, *m.*; Röhre, *f.*; –, *v. a.* mit einer Schnauze ꝛc. versehen.
Snouted, snou'-tēd, *adj.* mit einer Schnauze versehen.
Snow, snō, *s.* Schnee, *m.*; snow-ball, Schneeball; snow-bunting, Schneeammer, *f.* Schneevogel, *m.*; snow-drop, Schneetropfen, *m.*; Schneeglöckchen (Pflanze), *n.*; –, *v. n.* schneien.
Snowy, snō'-ē, *adj.* aus Schnee bestehend, schneeweiß.
Snub, snub, *s.* Knorren, Höcker, *m.*; –, *v. n.* schluchzen; snub-nose, Stumpfnase, *f.*; snub-nosed, stumpfnäsig; –, *v. a.* schelten, anfahren; kneipen. [träge sein.
Snudge, snudje, *v. n.* unthätig sein;
Snuff, snuf, *s.* Schnupftabak, *m.*; Lichtschnuppe, *f.*; Stümpfchen, *n.*; Unwille, Verdruß; Rotz, *m.*; to take –, schnupfen; übel nehmen; snuff-taker, Tabaksschnupfer, *m.*; –, *v. n.* schnauben, schnaufen; die Nase rümpfen; –, *v. a.* schnauben, einathmen; schnüffeln, beschnüffeln; (das Licht) putzen; to – up, einziehen, einschnupfen.
Snuffbox, snuf'-boks, *s.* Schnupftabaksdose, *f.*
Snuffers, snuf'-furz, *s. pl.* Lichtputze, Lichtscheere, *f.*
Snuffle, snuf'-fl, *v. n.* schnüffeln, nieseln, schnauben.
Snuffy, snuf'-fē, *adj.* nach Schnupftabak riechend; ärgerlich, empfindlich.
Snug, snug, *adj.* wohl verwahrt, wohl eingerichtet; bequem; still, geheim, verschwiegen; hinterlistig; –, *v. n.* still liegen; sich schmiegen; sich ruhig verhalten, im Hinterhalte liegen. [gen; sich anschmiegen.
Snuggle, snug'-gl, *v. n.* warm liegen;
Snugness, snug'-nes, *s.* Wärme; Zurückgezogenheit, Verborgenheit, *f.*
Snurls, snurls, *s. pl.* Nasenlöcher, *n. pl.*; Nüstern, *f. pl.*
So, sō, *adv.* & *conj.* so; also, daher; wenn, wofern; wohl; – much as, so sehr auch; so so, nun nun; ganz gut; so so, mittelmäßig; – forth, so weiter.
Soak, sōke, *v. a.* durchweichen, einweichen; durchnässen; einsaugen; erschöpfen, aussaugen; –, *v. n.* eingeweicht werden, weichen; durchdringen, einziehen; unmäßig trinken; –, *s.* Einweichen, *n.*; to give a –, einweichen.
Soap, sōpe, *s.* Seife, *f.*; soap-ball, Seifenkugel, *f.*; soap-boiler, Seifensieder, *m.*; soap-earth, Walkererde, *f.*; soap-suds, Seifenwasser, *n.*; soap-wort, Seifenkraut, *n.*; –, *v. a.* seifen; einseifen.
Soapiness, sō'-pē-nes, *s.* seifenartige Beschaffenheit, *f.* Seifige, *n.*
Soapy, sō'-pē, *adj.* seifig, seifenartig.
Soar, sōre, *v. n.* sich aufschwingen; hoch fliegen; sich erheben, steigen; –, *s.* hoher Flug, *m.*
Sob, sob, *v. n.* schluchzen, stöhnen; –, *v. a.* anfeuchten, einweichen; –, *s.* Schluchzen, *n.*
Sober, sō'-bur, *adj.* –ly, *adv.* mäßig, nüchtern; verständig, ruhig, gelassen; gesetzt, ernsthaft; –, *v. a.* nüchtern machen; mäßigen; to – down, dämpfen. [tern machen.
Soberize, sō'-bur-ize, *v. a.* nüch-
Soberness, sō'-bur-nes, Sobriety, sō-brī'-ē-tē, *s.* Mäßigkeit im Trinken, Nüchternheit, Ruhe, *f.*
Socage, Soccage, sok'-kādje, *s.* Frohne, *f.*; Frohngut, *n.*
Socager, Soccager, sok'-kā-jur, *s.* Fröhner, *m.* [Geselligkeit, *f.*
Sociability, sō-shā-bil'-ē-tē, *s.*
Sociable, sō'-shā-bl, *adj.* –bly, *adv.* vereinbar; freundschaftlich; gesellig; –, *s.* offener viersitziger Lustwagen, *m.*
Sociableness, sō'-shā-bl-nes, *s.* Geselligkeit, *f.* [lich, gesellig.
Social, sō'-shāl, *adj.* gesellschaft-
Sociality, sō-shē-āl'-ē-tē, Socialness, sō'-shāl-nes, *s.* Geselligkeit, *f.* [schaft, *f.*
Society, sō-sī'-ē-tē, *s.* Gesell-
Sock, sok, *s.* Socke, *f.*; niedriger Schuh, *m.*
Socket, sok'-kit, *s.* Dille; Röhre; Höhlung, Augenhöhle, Zahnlücke, *f.*; *T.* Säulenfuß, *m.*
Socle, sō'-kl, *s. T.* Sockel, Fuß, *m.*; Gestell, *n.* [Fröhner, *m.*
Socman, sok'-mān, *s.* Dienstmann,
Socome, sok'-kum, *s.* Mühlenzwang, *m.*
Sod, sod, *s.* Rasen, *n.*; Erdscholle, *f.*
Soda, sō'-dā, *s.* Aschensalz, *n.* Soda, *f.* [schaft, *f.*
Sodality, sō-dāl'-ē-tē, *s.* Brüder-
Sodden, sod'-dn, *part.* gesotten; sodden-faced, aufgedunsen.
Soddy, sod'-dē, *adj.* rasig.
Soder, sō'-dur, *v. a.* löthen; verbinden, zusammenfügen; –, *s.* Loth, *n.*
Sodomy, sod'-ō-mē, *s.* Sodomiterei, Unzucht, *f.*
Soe, sō, *s.* Zuber, Kübel, *m.*
Socver, sō-ēv'-ur, *adv.* nur immer.
Sofa, sō'-fā, *s.* Ruhebett, *n.*
Soft, soft, *adj.* –ly, *adv.* weich; gelind; zart; sanft; zärtlich; leise; –, *int.* gemach! halt! soft-hearted, weichherzig; soft-heartedness, Weichherzigkeit, Weichheit, *f.*; soft-roe, Fischmilch, *f.*; –, *s.* Dünnung, Weiche, *f.*
Soften, sof'-fn, *v. a.* erweichen; mildern, besänftigen; verzärteln, entkräften; –, *v. n.* weicher, gelinder, sanfter werden; sich besänftigen lassen. [weichlich.
Softish, soft'-tish, *adj.* etwas weich,
Softly, soft'-lē, *adj.* & *adv.* sanft, mild; gelind, leise, zärtlich.
Softner, sof'-fn-ur, *s.* Besänftiger, *m.*; Linderungsmittel, *n.*
Softness, soft'-nes, *s.* Sanftheit, Weichheit; Sanftmuth, *f.*; Kleinmuth, *m.*; Leichtigkeit, *f.*
Soggy, sog'-gē, *adj.* feucht. [doch!
Soho, sō-hō', *int.* he! holla! höre
Soil, soil, *s.* Boden, *m.*; Land, *n.*; Schmuz, Koth; Dünger, *m.*; –, *v. a.* beschmuzen, besudeln; düngen.
Soiliness, soil'-ē-nes, *s.* schmuzige Beschaffenheit, *f.*
Soilure, soil'-yure, *s.* Schmuz, Koth, *m.*; Besleckung, *f.*
Soily, soil'-ē, *adj.* schmuzig, kothig.
Sojourn, sō'-jurn, *s.* Aufenthalt, *m.*; –, *v. n.* sich aufhalten.
Sojourner, sō'-jurn-ur, *s.* Fremder, Reisender, Gast, *m.*
Solace, sol'-las, *s.* Trost, *m.*; Linderung, *f.*; –, *v. a.* trösten; erquicken.

Solacious, sō-lā'-shŭs, *adj.* tröſtlich.
Solar, sōl'-lăr, Solary, sō'-lăr-ē, *adj.* zu der Sonne gehörig; – year, Sonnenjahr, *n.*
Sold, sōld, *s.* Sold, *m.*
Soldan, sōl'-dăn, *s.* Sultan, *m.*
Solder, sŏl'-dûr, *v. a.* löthen; verbinden, zuſammenfügen; –, *s.* Loth, *n.* [pipe, *s.* Löthrohr, *n.*
Soldering-pipe, sŏl'-dûr-ing-
Soldier, sōl'-dzhûr, *s.* Soldat, *m.*
Soldierlike, sōl'-dzhûr-like, Soldierly, sōl'-dzhûr-lē, *adj.* ſoldatenmäßig, ſoldatiſch, kriegeriſch.
Soldiership, sōl'-dzhûr-ship, *s.* Soldatenſtand, *m.*; kriegeriſche Eigenſchaft, *f.*
Soldiery, sōl'-dzhûr-ē, *s.* Kriegsvolk, *n.*; Kriegskunſt, *f.*; Kriegsweſen, *n.*
Sole, sōle, *adj.* –ly, *adv.* allein, bloß; ledig; sole-bill, Solawechſel, *m.*; sole-trade, Alleinhandel, *m.*; –, *s.* Sohle; Fußſohle, *f.*; Fuß, *m.*; Scholle (Fiſch), *f.*; –, *v. a.* beſohlen. [fehler, *m.*
Solecism, sŏl'-ē-sizm, *s.* Sprach-
Solecistical, sŏl-ē-sis'-tē-kăl, *adj.* ſprachwidrig.
Solecize, sŏl'-ē-size, *v. a.* Fehler wider die Sprache begehen.
Solemn, sŏl'-ĕm, *adj.* –ly, *adv.* feierlich; ernſthaft.
Solemness, sŏl'-ĕm-nĕs, *s.* Feierlichkeit, *f.*; Feſt, *n.*; Ernſthaftigkeit, *f.* [erlich.
Solemnial, sō-lĕm'-nē-ăl, *adj.* fei-
Solemnity, sō-lĕm'-nē-tē, *s.* Solemness.
Solemnization, sŏl-lĕm-nē-zā'-shŭn, *s.* Feier, Feſtlichkeit, *f.*
Solemnize, sŏl'-lĕm-nize, *v. a.* feiern, feierlich begehen.
Solen, sō'-lĕn, *s. T.* Beinſchiene, *f.*
Soleness, sōle'-nĕs, *s.* Einſamkeit, *f.*
Solfa, sŏl'-fă, *v. a. T.* ſolfeggiren.
Solicit, sō-lis'-sit, *v. a.* anhalten, anſuchen; anreizen; auffordern, bitten; ſtreben.
Solicitation, sō-lis-ē-tā'-shŭn, *s.* Anſuchen, Anliegen, *n.*; Anreizung, *f.* [ſucher; Anwalt, *f.*
Solicitor, sō-lis'-it-tûr, *s.* An-
Solicitous, sō-lis'-it-tŭs, *adj.* –ly, *adv.* beſorgt, bekümmert; to be –, ſich angelegen ſein laſſen.
Solicitousness, sō-lis'-sē-tŭs-nĕs, *s.* Beſorgtheit, Sorgfalt, Bekümmerniß, *f.* [ſucherin, *f.*
Solicitress, sō-lis'-sit-trĕs, *s.* An-
Solicitude, sō-lis'-sē-tūde, *s.* Bekümmerniß, Sorgfalt, *f.*
Solid, sŏl'-id, *adj.* –ly, *adv.* feſt, dicht; gediegen; haltbar, gründlich; ächt, wahr; –, *s.* feſter Körper, *m.*; feſte Speiſe, *f.* [machen.
Solidate, sŏl'-ē-dāte, *v. a.* feſt
Solidity, sō-lid'-ē-tē, Solidness, sŏl'-id-nĕs, *s.* Feſtigkeit, Aechtheit, Gründlichkeit, Wahrheit, *f.*
Solidungulous, sŏl-lē-dŭng'-gū-lŭs, *adj.* ganzhufig.
Soliloquize, sō-lil'-lō-kwize, *v. n.* ein Selbſtgeſpräch halten.
Soliloquy, sō-lil'-lō-kwē, *s.* Selbſtgeſpräch, *n.* [figes Thier, *n.*
Solipede, sŏl'-ē-pēde, *s.* ganzhu-
Solitaire, sŏl-lē-tāre', *s.* Einſiedler, *m.*; Band, das die Männer zur Zierde um den Hals trugen, *n.*
Solitarian, sŏl-lē-tā'-rē-ăn, *s.* Einſiedler, *m.* [Einſamkeit, *f.*
Solitariness, sŏl'-lē-tā-rē-nĕs, *s.*
Solitary, sŏl'-lē-tā-rē, *adj.* –ily, *adv.* einſam; eingezogen; öde, traurig; –, *s.* Einſiedler, *m.*
Solitude, sŏl'-lē-tūde, *s.* Einſamkeit; Einöde, *f.*
Sollar, sŏl'-lăr, *s.* Bodenkammer, *f.*
Sollicit, *s.* Solicit.
Solo, sō'-lō, *s.* Solo, *n.*
Solstice, sŏl'-stis, *s.* Sonnenwende, *f.*; Wendepunkt, *m.*
Solstitial, sŏl-stish'-ăl, *adj.* zur Sonnenwende gehörig.
Solubility, sŏl-ū-bil'-ē-tē, *s.* Auflöslichkeit, *f.*
Soluble, sŏl'-ū-bl, *adj.* auflöslich.
Solution, sō-lū'-shŭn, *s.* Auflöſung, *f.* [den Leib öffnend.
Solutive, sŏl'-ū-tiv, *adj.* löſend,
Solvable, sŏlv'-ă-bl, *adj.* auflöslich, erklärbar. [ren.
Solve, sŏlv, *v. a.* auflöſen; erklä-
Solvency, sŏl'-vĕn-sē, *s.* Fähigkeit zu zahlen, *f.*
Solvent, sŏl'-vĕnt, *adj.* auflöſend; zahlungsfähig; –, *s.* Auflöſungsmittel, *n.* [lich; erklärbar.
Solvible, sŏl'-vē-bl, *adj.* auflös-
Somatical, sō-măt'-ē-kăl, Somatick, sō-măt'-ik, *adj.* körperlich, leiblich. [Körperlehre, *f.*
Somatology, sŏm-mă-tŏl'-ō-jē, *s.*
Sombrous, sŏm'-brŭs, *adj.* dunkel, trübe, mürriſch.
Some, sŭm, *adj.* einige, etliche, ein, irgend ein; ein wenig; – body, jemand, einer; – how, auf irgend eine Art; – thing, etwas; – time, einſt, vormals.; – times, zuweilen, manchmal; – what, etwas; – where, irgendwo; – while, eine Zeit lang.
Somer-sault, sŭm'-mûr-sălt, Somer-set, sŭm'-mûr-sĕt, *s.* Ueberſchlagen, *n.*; Burzelbaum; Fall, *m.*
Somnambulism, sŭm-năm'-bū-lizm, *s.* Mondſüchtigkeit, *f.* Somnambulism, *m.*
Somnambulist, sŭm-năm'-bū-list, Somnambulo, sŭm-năm'-bū-lō, *s.* Mondſüchtiger, Nachtwandler, *m.*
Somniferous, sŏm-nif'-fĕr-ŭs, Somnifick, sŏm-nif'-fik, *adj.* Schlaf verurſachend
Somnolence, sŏm'-nō-lĕnse, Somnolency, sŏm'-nō-lĕn-sē, *s.* Schlafſucht, Schläfrigkeit, *f.*
Somnolent, sŏm'-nō-lĕnt, *adj.* ſchläfrig. [Schwiegerſohn, *m.*
Son, sŭn, *s.* Sohn, *m.*; son-in-law,
Sonata, sō-nā'-tă, *s.* Sonate, *f.*
Song, sŏng, *s.* Geſang, *m.*; Lied, *n.*; old –, alte Leier; Kleinigkeit, *f.*
Songish, sŏng'-ish, *adj.* Lieder enthaltend.
Songster, sŏng'-stûr, *s.* Sänger, *m.*
Songstress, sŏng'-strĕs, *s.* Sängerin, *f.*
Sonnet, sŏn'-nĕt, *s.* Sonnet, *n.*
Sonneteer, sŏn-nĕt-tēēr', Sonnetist, sŏn'-nĕt-tist, *s.* Liederdichter, *m.*
Sonorifick, sŏn-ō-rif'-fik, Soniferous, sō-nif'-fĕr-ŭs, *adj.* klingend. [*adv.* wohlklingend.
Sonorous, sō-nō'-rŭs, *adj.* –ly,
Sonorousness, sō-nō'-rŭs-nĕs, *s.* Klang, Wohlklang, *m.* [ſchaft, *f.*
Sonship, sŭn'-ship, *s.* Sohn-
Sooings, sōō'-ingz, *s. pl.* Haferbrei, *m.*
Soon, sōōn, *adv.* bald, früh, zeitig; ſogleich; gern; –, *adj.* baldig, frühzeitig. [ber; lieber.
Sooner, sōōn'-ûr, *adj.* eher; frü-
Soonly, sōōn'-lē, *adv.* bald, ſchnell.
Soonness, sōōn'-nĕs, *s.* Frühzeitigkeit, Geſchwindigkeit, *f.*
Soot, sōōt, *s.* Ruß, *m.*
Soote, sōōt, *adv.* lieblich, angenehm.
Sooted, sōō'-tĕd, *adj.* rußig, mit Ruß bedeckt. [kalb, *n.*
Sooterkin, sōō'-tĕr-kin, *s.* Mon-
Sooth, sōōth, *adj.* lieblich, ſüß; zuverläſſig, wahr; –, *s.* Wahrheit, Wirklichkeit; Vorbedeutung, *f.*; for –, in der That, wirklich.
Soothe, sōō'THe, *v. a.* ſchmeicheln, beſänftigen; befriedigen.
Soother, sōō'TH-ûr, *s.* Schmeichler, *m.*; Linderungsmittel, *n.*
Soothlick, sōōth'-lik, *adv.* wirklich.
Soothsay, sōōth'-sā, *v. n. ir.* wahrſagen; –, *s.* Wahrſagung, *f.*; Grundſatz, *m.* [ſager, *m.*
Soothsayer, sōōth'-sā-ûr, *s.* Wahr-
Sootiness, sōōt'-ē-nĕs, *s.* rußige Beſchaffenheit, *f.*
Sooty, sōōt'-ē, *adj.* rußig; dunkel; –, *v a.* berußen; beſchmuzen.
Sop, sŏp, *s.* eingetunkter Biſſen, *m.*; Linderungsmittel, *n.*; –, *v. a.* eintunken.
Sope, sōpe, *s.* Soap.
Soph, sŏf, *s.* Student, der zwei Jahre auf der Univerſität iſt, *m.*
Sophi, sō'-fē, *s.* Sophi, Schach, *m.*
Sophism, sŏf'-fizm, *s.* Trugſchluß, *m.* [fis-tûr, *s.* Sophiſt, *m.*
Sophist, sŏf'-fist, Sophister, sŏf-
Sophistical, sō-fis'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* ſophiſtiſch.
Sophisticate, sō-fis'-tē-kāte, *v. a.* verfälſchen; –, *adj.* verfälſcht.
Sophistication, sō-fis-tē-kā'-shŭn, *s.* Verfälſchung, *f.*
Sophisticator, sō-fis-tē-kā'-tûr, *s.* Verfälſcher, *m.*

Sophistry, sŏf'-fĭs-trē, *s.* Sophisterei, *f.*
Soporate, sō'-pō-rāte, *v. a.* einschläfern.
Soporiferous, sŏp-ō-rĭf'-fĕr-ŭs, Soporifick, sŏp-ō-rĭf'-fĭk, *adj.* Schlaf machend.
Soporous, sō'-pō-rŭs, *adj.* schläfrig.
Sopper, sŏp'-pŭr, *s.* Eintunker, *m.*
Sorb, sŏrb, *s.* Sporapfel, *m.*; sorb-apple-tree, Sperberbaum, *m.*
Sorbile, sŏr'-bĭl, *adj.* was sich einschlürfen läßt.
Sorbition, sŏr-bĭsh'-ŭn, *s.* Einschlürfen, *n.*
Sorcerer, sŏr'-sĕr-ŭr, *s.* Zauberer, Hexenmeister, *m.*
Sorceress, sŏr'-sĕr-ĕs, *s.* Hexe, *f.*
Sorcerous, sŏr'-sĕr-ŭs, *adj.* zauberhaft, zauberisch.
Sorcery, sŏr'-sĕr-ē, *s.* Zauberei, Hexerei, *f.*
Sord, sŏrd, *s.* Rasen, *m.*
Sordes, sŏr'-dĭz, *s.* Bodensatz, Unrath, *m.*
Sordet, sŏr'-dĕt, *s.* Sordine.
Sordid, sŏr'-dĭd, *adj.* -ly, *adv.* schmuzig; unanständig, filzig.
Sordidness, sŏr'-dĭd-nĕs, *s.* Schmuzigkeit; Filzigkeit; Niederträchtigkeit, *f.*
Sordine, sŏr-dēēn', *s.* Dämpfer (an Instrumenten), *m.*
Sore, sōre, *adj.* -ly, *adv.* wund; schmerzlich; empfindlich; heftig, schlecht, strafbar; -, *s.* Geschwür, *n*; Schaden, *m.*; Wunde, *f.*; vierjähriger Hirsch, *m.*
Sorel, sō'-rĭl, *s.* dreijähriger Hirsch; Rothfuchs, *m.*
Soreness, sōre'-nĕs, *s.* Schmerzhaftigkeit, Empfindlichkeit; Pein, *f.*
Sorites, sō-rī'-tĭz, *s. T.* Kettenschluß, *m.*
Sorn, sŏrn, *v. n.* sich frei einquartieren, aufliegen.
Sorner, sŏr'-nŭr, *s.* ungebetener Gast, *m.*
Sororicide, sō-rŏr'-rē-side, *s.* Schwestermord, *m.*
Sorority, sō-rŏr'-ē-tē, *s.* Schwesterschaft, *f.*
Sorrage, sŏr'-rădje, *s.* Blätter am grünen Getreide, *n. pl.*
Sorrance, sŏr'-rănse, *s.* Schade, Fehler eines Pferdes, *m.*
Sorrel, sŏr'-rĭl, *adj.* röthlich, gelbroth, falb; -, *s.* Gelbfuchs, Rothfuchs; Sauerampfer, *m.*
Sorriness, sŏr'-rē-nĕs, *s.* Armseligkeit, Aermlichkeit, *f.*
Sorrow, sŏr'-rō, *s.* Kummer, Gram, *m.*; Betrübniß, *f.*; Leiden, *n.*; Sorgen, *f. pl.*; -, *v. n.* trauern, sich betrüben, sich grämen, leiden.
Sorrowed, sŏr'-rō'd, *adj.* mit Kummer.
Sorrowful, sŏr'-rō-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* traurig, betrübt, kummervoll.
Sorrowfulness, sŏr'-rō-fŭl-nĕs, *s.* Traurigkeit, *f.*
Sorrowless, sŏr'-rō-lĕs, *adj.* sorgenlos, sorgenfrei.
Sorry, sŏr'-rē, *adj.* -ily, *adv.* traurig, betrübt; armselig, verächtlich; I am -, es thut mir leid.

Sort, sŏrt, *s.* Gattung, Art, Classe, *f.*; Stand, *m.*; Paar; Schicksal, Loos, *n.*; in some -, gewissermaßen; to be out of sorts, traurig sein; to put out of sorts, außer Fassung bringen; -, *v. a.* sondern, aussuchen; ordnen; vergleichen; -, *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden; passen, übereinkommen, sich ereignen; gelingen; ausfallen; to - out, aussuchen, sortiren.
Sortable, sŏrt'-ă-bl, *adj.* was sich aussondern läßt; paßlich, tauglich.
Sortal, sŏr'-tăl, *adj.* zur Gattung gehörig.
Sortance, sŏr'-tănse, *s.* Gemäßheit; Uebereinkunft, *f.*
Sortilege, sŏr'-tĭ-lĕdje, *s.* Loosen, *n.*
Sortition, sŏr-tĭsh'-ŭn, *s.* Bestimmung durch das Loos, *f.*
Sortment, sŏrt'-mĕnt, *s.* Aussuchen, *n.*; Aussonderung, *f.*; Sortiment, *n.*
Soss, sŏs, *v. n.* nachlässig sitzen, sich nachlässig hinsetzen; -, *s.* fauler Schlingel, Flegel, *m.*
Sot, sŏt, *s.* Thor; Trunkenbold, *m.*; -, *v. n.* sich voll trinken; -, *v. a.* dumm machen, albern machen, des Verstandes berauben.
Sote, sōte, *adj.* lieblich.
Sottish, sŏt'-tĭsh, *adj.* -ly, *adv.* dumm; albern; trunken, versoffen.
Sottishness, sŏt'-tĭsh-nĕs, *s.* Dummheit, Albernheit; Versoffenheit, *f.*
Souchong, sōō-shŏng', *s.* feiner Bohea-Thee, *m.*
Sougarde, sōō-gărd', *s.* Bügel (an der Flinte), *m.*
Sough, sŭf, *s.* unterirdischer Graben, Abzug, *m.*
Soul, sōle, *s.* Seele, *f.*; soul-sick, seelenkrank; soul-trouble, Gemüthskrankheit, *f.*
Souldan, sōle'-dăn, *s.* Sultan, *m.*
Souled, sōled, *adj.* beseelt.
Soulless, sōle'-lĕs, *adj.* seelenlos, geistlos; niedrig.
Soulmass, sōle'-măs, *s.* Seelmesse, *f.*
Soulsaving, sōle'-sāv-ĭng, *adj.* seligmachend.
Sound, sŏŏnd, *adj.* & *adv.* or -ly, *adv.* gesund; derb; gültig; ununterbrochen; gründlich; -, *s.* Ton, Schall, Laut; Sund, *m.*; Senknadel, Sonde, *f.*; sound-board, Schallbret, *n.* Resonanzboden, *m.*; sound-hole, Schallloch; -, *v. n.* klingen, schallen, lauten; das Senkblei auswerfen; -, *v. a.* tönen machen, schallen machen; blasen, spielen; verbreiten, bekannt machen, erforschen, untersuchen; ausforschen, ausholen; to - to horse, zum Aufsitzen blasen.
Soundable, sŏŏnd'-ă-bl, *adj.* ergründlich.
Sounder, sŏŏn'-dŭr, *s.* Rudel Schweine, *n.*
Sounding, sŏŏnd'-ĭng, *adj.* schallend; wohlklingend; -, *s.* Untersuchung mit dem Senkblei, *f.*; Ankergrund, *m.*; sounding-lead, Senkblei, Bleiloth, *n.*; sounding-line, Bleischnur, *f.*
Soundless, sŏŏnd'-lĕs, *adj.* klanglos; unergründlich.
Soundness, sŏŏnd'-nĕs, *s.* Gesundheit; Stärke; Gründlichkeit; Geradheit; Festigkeit, *f.*
Soup, sŏŏp, *s.* Suppe, *f.*; -, *v. a.* einschlucken, einschlürfen; -, *v. n.* einherstolziren; soup-ladle, Suppenlöffel, *m.*
Sour, sŏŏr, *adj.* -ly, *adv.* sauer, herbe, bitter; mürrisch, unzufrieden; to grow -, sauer werden, einsäuern; sour-cabbage, Sauerkraut, *n.*; sour-eyed, verdrüßlich aussehend; sour-faced, sauer sehend; sauertöpfisch; sour-fellow, Sauertopf, *m.*; -, *s.* Säure, *f.*; -, *v. a.* sauer machen; *fig.* verbittern; erbittern; -, *v. n.* sauer werden; sauer sehen.
Source, sōrse (sŏŏrse), *s.* Quelle, *f.*; Ursprung, *m.*
Sourish, sŏŏr'-ĭsh, *adj.* säuerlich.
Sourness, sŏŏr'-nĕs, *s.* Säure, *f.*; mürrisches Wesen, *n.*
Sous, sōō, *s.* Sol, Sou (französische Münze), *m.*
Souse, sŏŏse, *v. a.* einpökeln, einsalzen; durchnässen; -, *v. n.* herabfahren, herabschießen, (vom Raubvogel) stoßen; -, *s.* Pökelbrühe, *f.*; Pökelfleisch, *n.*; -, *adv.* auf einmal; plötzlich.
Soutage, sŏŏ'-tăje, *s.* Sackleinwand, *f.*
Souter, sŏŏ'-tŭr, *s.* Schuhflicker, *m.*
Souterly, sŏŏ'-tŭr-lē, *adv.* schuhflickermäßig; gemein.
Souterrain, sōō'-tĕr-răne, *s.* unterirdischer Gang, *m.*; unterirdische Höhle, *f*
South, sŏŏth, *s.* Süden, Mittag, Südwind, *m.*; -, *adj.* & *adv.* südlich, südwärts; south-east, Südosten, *m.*; südöstlich; south-west, Südwesten, *m.*; südwestlich.
Southerly, sŏŏ'-THŭr-lē, Southern, sŏŏ'-THŭrn, *adj.* südlich, mittägig; southern-wood, Stabwurz, Aberraute, *f.*
Southing, sŏŏ'-THĭng, *adj.* nach Süden gehend.
Southmost, sŏŏth'-mōst, *adj.* ganz südlich.
Southsay, sŏŏth'-sā, *s.* Weissagung, *f.*; -, *v. a.* weissagen.
Southsayer, sŏŏth'-sā-ŭr, *s.* Wahrsager, *m.*
Southward, sŏŏth'-wărd, *adv.* südlich, südwärts.
Sovereign, sŭv'-ĕr-ĭn, *adj.* oberherrlich, unumschränkt; allgemein wirksam; -, *s.* Oberherr, Landesherr, *m.*; -ly, *adv.* höchst, im höchsten Grade.
Sovereignty, sŭv'-ĕr-ĭn-tē, *s.* Oberherrlichkeit, Obergewalt, *f.*
Sow, sŏŏ, *s.* Sau, *f.*; Kellereisel, *m.*; Masse, *f.*; Metallklumpen, *m.*; sow-bread, Saubrod, *n.*; Trüffel, *f.*; sow-gelder, Schweine-

schneider, *m.*; sow-thistle, Saudistel, *f.*

Sow, sō, *v. a.* & *n. ir.* säen; besäen; ausstreuen; verursachen; sprenkeln; nähen. [Urheber, *m.*

Sower, sō'-ur, *s.* Säer, Säemann; Sowins, sōō'-inz, *s. pl.* Haferbrei, *m.*

Sowl, sōōl, *v. a.* bei den Ohren fassen. [Getöse, *n.*

Sowne, sōne, *s.* Schall, Laut, *m.*; Sowse, sōōse, *v. a.* ins Wasser werfen; –, *s.* Ohrfeige, *f.*

Sowter, sōō'-tur, *s.* Schuhflicker, *m.*

Spaad, spāād, *s.* Spath, *m.*

Space, spāse, *s.* Raum; Zeitraum, *m.* Frist, *f.*; in – comes grace, kommt Zeit, kommt Rath; –, *v. n.* herumstreifen, wandern.

Spacious, spā'-shus, *adj.* –ly, *adv.* geräumig, weit.

Spaciousness, spā'-shus-nes, *s.* Geräumigkeit, Ausdehnung, *f.* Umfang, *m.*

Spaddle, spād'-dl, *s.* Spatel, *m.*

Spade, spāde, *s.* Spaten, *m.*; Schüppen (in der Karte), *n.*; dreijährige Hirschkuh, *f.*

Spadiard, spād'-yard, Spadier, spād'-dē-ur, *s.* Gräber, Bergmann (in einem Zinnbergwerke), *m.*

Spadiceous, spā-dish'-us, *adj.* hellroth.

Spadille, spā-dil', *s.* Pikaß, *m.*

Spagyrical, spā-jir'-e-kal, Spagyrick, spā-jir'-ik, *adj.* alchimisch. [dekünstler, *m.*

Spagyrist, spād'-jir-ist, *s.* Scheid-

Spalt, spālt, *s.* Spalt (Steinart), *f.*

Span, spān, *s.* Spanne, *f.*; –, *v. a.* spannen; ausmessen.

Spang, spāng, *s.* Flitterband, *n.*

Spangle, spāng'-gl, *s.* Flitter, *m.* Flinkerchen, *n.*; –, *v. a.* mit Flittern besetzen, glänzend machen.

Spaniel, spān'-yel, *s.* Art Jagdhund, *m.*; Fasanenhund; Schmeichler, *m.*; –, *v. n.* kriechen, schmeicheln.

Spanish, spān'-ish, *adj,* spanisch; – fly, spanische Fliege, *f.*; – juice, Lakritzensaft, *m.*; – pepper, spanischer Pfeffer, *m.*; – white, Bleiweiß, *n.* [chen Hand schlagen.

Spank, spāngk, *v. n.* mit der fla-

Spanker, spāngk'-ur, *s.* Heller; Stutzer, *m.*

Spanking, spāngk'-ing, *adj.* angeputzt, stattlich; ansehnlich.

Spanner, spān'-nur, *s.* Spanner, Büchsenspanner, *m.*

Spar, spār, *s.* Sparren; Schlagbaum, Riegel; Spath, *m.*; Marienglas, *n.*; –, *v. a.* verriegeln; –, *v. n.* zur Uebung fechten, faustfechten.

Sparable, spār'-ā-bl, *s.* Zwecke, *f.*

Sparadrap, spār'-ā-drāp, *s.* Wachspflaster, *n.*

Spare, spāre, *v. a.* & *n.* sparen; ersparen; entbehren; sich enthalten, unterlassen; schonen, verschonen; fristen, erhalten; enthaltsam sein; nachsichtig sein; –, *s.* Sparsamkeit; Ersparung, *f.*; –, *adj.* sparsam; knapp, kärglich; mager, übrig gelassen; – diet, magere Kost, *f.*; spare-hours, *pl.* Nebenstunden, Mußestunden, *pl.*; spare-money, Sparpfennig, *m.*; spare-rib, Rippenstück, *n.*; eingesalzene Rippe, *f.*; spare-time, Mußezeit, *f.*

Sparely, spāre'-lē, *adv.* kaum.

Spareness, spāre'-nes, *s.* Magerkeit, *f.*

Sparer, spā'-rur, *s.* Sparer, *m.*

Spargefaction, spār-je'-fāk'-shun, *s.* Verstreuen, *n.*

Sparing, spā'-ring, *adj.* sparsam, spärlich; –ly, *adv.* sparsam, selten; behutsam.

Spark, spārk, *s.* Funke; Flitter; Stutzer, *m.*; –, *v. n.* Funken sprühen, funkeln. [lebhaft.

Sparkful, spārk'-ful, *adj.* feuerig,

Sparkish, spārk'-ish, *adj.* –ly, *adv.* munter, lebhaft; geputzt.

Sparkishness, spārk'-ish-nes, *s.* Munterkeit, *f.*; Schmuck, Flitterstaat, *m.*

Sparkle, spār'-kl, *s.* Funke, *m.*; –, *v. n.* funkeln; perlen. [*n.*

Sparklet, spār'-kl-et, *s.* Fünkchen,

Sparkling, spār'-kl-ing, *adj.* –ly, *adv.* funkelnd.

Sparklingness, spār'-kl-ing-nes, *s.* Funkeln, *n.*; Schimmer, *m.*

Sparrow, spār'-rō, *s.* Sperling, *m.*; sparrow-hawk, Vogelfalke, *m.*

Sparry, spār'-rē, *adj.* spathartig.

Sparsedly, spār'-sed-lē, *adv.* zerstreut.

Spasm, spāzm, *s.* Krampf, *m.*

Spasmodick, spāz-mod'-ik, *adj.* krämpfig; spasmodicks, *s. pl.* krampfstillende Mittel, *n. pl.*

Spatiate, spā'-shē-āte, *v. n.* herumstreichen, herumwandern.

Spatter, spāt'-tur, *v. a.* bespritzen; besudeln; verunglimpfen; –, *v. n.* spucken, sprudeln.

Spatterdashes, spāt'-tur-dāsh-iz, *s. pl.* Gamaschen, *f. pl.*

Spattle, spāt'-tl, Spatula, spāt'-tū-lā, *s.* Spatel, *m.*

Spavin, spāv'-in, *s.* Spath (Krankheit der Pferde), *m.* [habend.

Spavined, spāv'-ind, *adj.* den Spath

Spaw, spāw, *s.* Gesundbrunnen, *m.*

Spawl, spāwl, *v. n.* spucken, speien; –, *s.* Speichel, *m.*

Spawling, spāwl'-ing, *s.* Ausspucken, *n.* Auswurf, *m.*

Spawn, spāwn, *s.* Laich, Froschlaich, *n.*; Rogen, *m.*; Brut, *f.*; Nachkommen, *m. pl.*; –, *v. n.* laichen; entstehen; –, *v. a.* hervorbringen, erzeugen.

Spawner, spāwn'-ur, *s.* Rogner, weiblicher Fisch, *m.*

Spawning-time, spāwn'-ing-time, *s.* Laichzeit, *f.*

Spay, spā, *v. a.* ein weibliches Thier verschneiden.

Speak, spēke, *v. a.* & *n. ir.* sprechen, reden; aussprechen; aussagen; to – peace, zur Ruhe reden, die Ruhe wieder herstellen; Ruhe zeigen; to – the word, frei heraussagen; to – on, weiter reden; to – out, frei herausjagen; to – to one, einen grüßen; to – without book, vom Hörensagen haben.

Speakable, spē'-kā-bl, *adj.* nennbar; redend.

Speaker, spē'-kur, *s.* Sprecher; Redner, *m.*

Speakingtrumpet, spē'-king-trump'-it, *s.* Sprachrohr, *n.*

Spear, spēre, *s.* Spieß, *m.*; Lanze, *f.*; spear-head, Lanzenspitze, *f.*; spear-man, Lanzenreiter, *m.*; spear-mint, Frauenminze (Pflanze), *f.*; spear-wort, Speerwurz, *f.*; –, *v. a.* mit dem Spieße durchstoßen, spießen; –, *v. n.* sprossen.

Special, spesh'-āl, *adj.* besonder; vorzüglich; –ly, *adv.* besonders.

Speciality, spesh-ē-āl'-ē-tē, Specialness, spesh'-āl-nes, *s.* Besonderheit, Eigenthümlichkeit, *f.*

Specialize, spesh'-āl-ize, *v. a.* einzeln aufführen.

Specialty, spesh'-āl-tē, *s.* Speciality. [rem Gelde.

Specie, spesh'-ē, *s.* in –, in baa-

Species, spē'-shēz, *s.* Art, Gattung; Erscheinung, Vorstellung, *f.*

Specifical, spē-sif'-ik-āl, *adj.* –ly, *adv.* eigen, besonder, eigenthümlich.

Specificate, spē-sif'-fē-kāte, *v. a.* verzeichnen; namentlich anführen.

Specification, spes-sē-fē-kā'-shun, *s.* namentliche Angabe, *f.*; Verzeichniß, *n.*

Specifick, spē-sif'-fik, *adj.* besonder, eigenthümlich; specifisch; –, *s.* specifisches Mittel, *n.*

Specify, spes'-sē-fī, *v. a.* verzeichnen, namhaft machen.

Specimen, spes'-sē-men, *s.* Probe, *f.*; Versuch, *m.*

Speciosity, spesh-ē-os'-ē-tē, *s.* Scheinbarkeit, *f.* Schein, *m.*

Specious, spē'-shus, *adj.* –ly, *adv.* ansehnlich; scheinbar.

Speciousness, spē'-shus-nes, *s.* Speciosity.

Speck, spek, *s.* Fleck, *m.*; Fleckchen, *n.*; –, *v. a.* flecken, sprenkeln.

Speckle, spek'-kl, *s.* Fleckchen, *n.*; –, *v. a.* flecken, sprenkeln.

Speckledness, spek'-kl'd-nes, *s.* Gefleckheit, *f.* Bunte, *n.*

Speckt, spekt, *s.* Specht, *m.*

Spectable, spekt'-ā-bl, *adj.* sehenswerth.

Spectacle, spek'-tā-kl, *s.* Schauspiel, *n.*; Anblick, *m.*; spectacles, *pl.* pair of –, Brille, *f.*; spectacle-case, Brillenfutteral, *n.*;

spectacle-maker, Brillenmacher, *m.*
Spectacular, spĕk-tăk'-ū-lŭr, *adj.* schauspielmäßig.
Spectation, spĕktā'-shŭn, *s.* Anschauen, *n.*; Betrachtung, *f.*
Spectator, spĕk-tā'-tŭr, *s.* Zuschauer, *m.*
Spectatorship, spĕk-tā'-tŭr-ship, *s.* Zuschauen, *f.*; Aufsicht, *f.*
Spectatress, spĕk-tā'-trĕs, *s.* Zuschauerin, *f.*
Spectre, spĕk'-tŭr, *s.* Gespenst, *n.*; Erscheinung, *f.*
Spectrum, spĕk'-trŭm, *s.* Bild, *n.*
Specular, spĕk'-kū-lăr, *adj.* spiegelnd, zum Sehen gehörig.
Speculate, spĕk'-kū-lāte, *v. a.* & *n.* betrachten, anschauen; nachsinnen; Entwürfe machen.
Speculation, spĕk'-ū-lā'-shŭn, *s.* Betrachtung, *f.*; Nachsinnen; Unternehmen, *n.*
Speculatist, spĕk'-kū-lā-tĭst, *s.* Betrachter, Grübler, *m.*
Speculative, spĕk'-kū-lā-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* nachsinnend, forschend; unternehmend.
Speculator, spĕk-kū-lā'-tŭr, *s.* Denker, Forscher, Betrachter; Unternehmer, *m.*
Speculatory, spĕk'-kū-lā-tŭr-ē, *adj.* forschend.
Speculum, spĕk'-kū-lŭm, *s.* Spiegel, *m.*
Speece, spēese, *s.* Art, Gattung, *f.*
Speech, spēetsh, *s.* Sprache, Rede, *f.*
Speechless, spēetsh'-lĕs, *adj.* sprachlos, stumm.
Speechlessness, spēetsh'-lĕs-nĕs, *s.* Sprachlosigkeit, *f.*
Speed, spēed, *v. n. ir.* eilen; gelingen, Glück haben; befinden, sein; –, *v. a. ir.* beschleunigen, befördern; fortschaffen, fortschicken; auf die Seite schaffen, tödten; ausfertigen; beistehen; –, *s.* Eile, Eilfertigkeit, *f.*; glücklicher Ausgang, *m.*
Speediness, spēe'-dē-nĕs, *s.* Eile, Hurtigkeit, *f.*
Speedy, spēe'-dē, *adj.* -ily, *adv.* schnell, hurtig; eilig.
Speedwell, spēed'-wĕl, *s.* Ehrenpreis (Pflanze), *m.*
Speight, spite, *s.* Specht, *m.*
Spell, spĕl, *v. n.* & *a. ir.* buchstabiren, lesen; richtig schreiben; bezaubern; –, *s.* Zauber, *m.* Bezauberung, *f.*; Zaubersegen, *m.*; Abwechselung in der Arbeit, *f.*; Ablösen, *n.*
Speller, spĕl'-lŭr, *s.* Buchstabirender; Schreiber, *m.*
Spelling, spĕl'-lĭng, *s.* Buchstabiren, *n.*; Rechtschreibung, *f.*
Spelt, spĕlt, *s.* Spelz, Dinkel, *m.*; –, *v. n.* zerbrechen, spalten.
Spelter, spĕlt'-ŭr, *s.* Zink, *m.*
Spence, spĕnse, *s.* Speisekammer, *f.*
Spend, spĕnd, *v. a.* & *n. ir.* verzehren, aufwenden; erschöpfen; ausgeben, verschwenden; ermüden; Aufwand machen; ergiebig sein; to – one's time, seine Zeit zubringen; to – one's breath, seinen Athem verschwenden; to – one's breath in vain, in den Wind reden.
Spendall, spĕnd'-ăll, *s.* Habenichts, *m.*
Spender, spĕnd'-ŭr, *s.* Verschwender, Ausgeber, *m.*
Spendthrift, spĕnd'-*th*rĭft, *s.* Verschwender, *m.*
Sperage, spĕr'-ăje, *s.* Spargel, *m.*
Sperm, spĕrm, *s.* Same (eines Thieres), *m.*
Spermaceti, spĕr-mă-sē'-tē, *s.* Wallrath, *m.*
Spermatical, spĕr-măt'-ĭk-ăl, Spermatick, spĕr-măt'-ĭk, *adj.* aus Samen bestehend; – vessel, Samengefäß, *n.*
Spermatize, spĕr'-mă-tize, *v. n.* Samen von sich lassen.
Spermatocele, spĕr-măt'-ō-sēle, *s.* Samenbruch, *m.*
Spermologist, spĕr-mŏl'-ō-jĭst, *s.* Samenkenner, Samenhändler, *m.*
Sperre, spĕr, *v. a.* sperren.
Sperse, spĕrse, *v. a.* zerstreuen.
Spet, spĕt, *s.* Guß, *m.*; Fluth, *f.*; Speichel, *m.*; –, *v. a.* ausschütten, ausgießen; ausspeien.
Spew, spū, *v. a.* ausspeien, ausstoßen; –, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben.
Spewy, spū'-ē, *adj.* kothig, schmutzig.
Sphacelate, sfăs'-sē-lāte, *v. a.* den kalten Brand verursachen; –, *v. n.* den kalten Brand bekommen.
Sphacelus, sfăs'-sē-lŭs, *s.* kalter Brand, *m.*
Sphere, sfēre, *s.* Kugel; Erdkugel, *f.*; Kreis, Umkreis; Erdkreis; Kreislauf; Geschäftskreis, *m.*; –, *v. a.* einkreisen; ründen.
Spherical, sfĕr'-rĭk-ăl, *adj.* -cally, *adv.* kugelig, kreisförmig.
Sphericalness, sfĕr'-rĭk-ăl-nĕs, Sphericity, sfē-rĭs'-ē-tē, *s.* Kugelründe, *f.*
Spherick, sfĕr'-rĭk, *s.* Spherical.
Spheroid, sfē'-rŏĭd, *s.* eirunder Körper, *m.*
Spheroidal, sfē-rŏĭd'-ăl, Spheroidical, sfē-rŏĭd'-ē-kăl, *adj.* kugelig, rundlich.
Spheroidity, sfē-rŏĭd'-ē-tē, *s.* rundliche Gestalt, *f.*
Spherule, sfĕr'-ūle, *s.* kleine Kugel, *f.*
Sphery, sfĕr'-ē, *adj.* kugelicht, rund.
Sphinx, sfĭngks, *s.* Sphinx, *f.*
Spial, spī'-ăl, *s.* Späher, *m.*
Spice, spise, *s.* Gewürz, *n.*; Geschmack; Anfall (einer Krankheit), *m.*; Eigenschaft, *f.*; Theilchen, *n.*; spice-nut, Pfeffernuß, *f.*; –, *v. a.* würzen.
Spicer, spī'-sŭr, *s.* Gewürzhändler, *m.*
Spicery, spī'-sŭr-ē, *s.* Gewürz, *n.*; Gewürzkammer, *f.*
Spiciness, spī'-sē-nĕs, *s.* gewürzhafte Beschaffenheit, *f.*
Spick, spĭk, *s.* Span.
Spicknel, spĭk'-nĕl, *s.* Bärwurz, *f.*
Spicosity, spī-kŏs'-sē-tē, *s.* Menge Aehren, *f. pl.*
Spiculate, spĭ'-kū-lāte, *v. a.* einen Pfahl zuspitzen.
Spicy, spī'-sē, *adj.* gewürzhaft; gewürzreich.
Spider, spī'-dŭr, *s.* Spinne, *f.*
Spignel, spĭg'-nĕl, *s.* Hirschzunge, *f.*
Spigot, spĭg'-ŭt, *s.* Zapfen, Hahn (am Fasse), *m.*
Spike, spike, *s.* spitziger Pflock, Nagel, *m.*; Spitze; Kornähre, *f.*; spike-oil, Spieköl, *n.*; –, *v. a.* nageln, vernageln; zuspitzen.
Spikenard, spike'-nărd, *s.* Spieke, *f.*; Spikenard, *m.*
Spiky, spī'-kē, *adj.* spitzig.
Spill, spĭll, *v. a. ir.* verschütten, vergießen; verderben, wegwerfen; niederwerfen, verschwenden; –, *s.* Pflock, Zapfen, *m.*; kleine Summe, Kleinigkeit, *f.*
Spiller, spĭl'-lŭr, *s.* Vergießer, Verschütter, *m.*; Fischleine, Angelschnur, *f.*
Spilth, spĭl*th*, *s.* Verschütten; Verschüttete, *n.*; Ausguß, *m.*
Spin, spĭn, *v. a. ir.* spinnen; in die Länge ziehen, dehnen; drehen, wirbeln; –, *v. n.* spinnen, sich umdrehen; rennen, stürzen, fließen; to – out, in die Länge ziehen, aufschieben.
Spinach, Spinage, spĭn'-nĭdje, *s.* Spinat, *m.*
Spinal, spī'-năl, *adj.* zum Rückgrate gehörig.
Spindle, spĭn'-dl, *s.* Spindel, *f.*; Stiel, Stängel, *m.*; spindle-shanked, storchbeinig; spindle-tree, Spindelbaum, *m.*; –, *v. n.* in Stengel treiben, aufschossen.
Spine, spīne, *s.* Rückgrat, *n.*; Dorn, *m.*
Spinel, spī'-nĕl, *s.* Spinell, Rubin, *m.*
Spinet, spĭn'-nĕt, *s.* Spinett; Gebüsch, *n.*
Spiniferous, spī-nĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Dornen tragend.
Spinner, spĭn'-nŭr, *s.* Spinner, *m.*; Gartenspinne, *f.*
Spinning-wheel, spĭn'-nĭng-hwēel, *s.* Spinnrad, *n.*
Spinosity, spī-nŏs'-sē-tē, *s.* dornige Beschaffenheit; Schwierigkeit, *f.*
Spinous, spī'-nŭs, *adj.* dornig.
Spinster, spĭn'-stŭr, *s.* Spinnerin; Jungfer, *f.*
Spinstry, spĭn'-strē, *s.* Gespinnst, *n.*
Spiny, spī'-nē, *adj.* dornig; schwierig.
Spiracle, spĭr'-ă-kl, *s.* Luftloch, *n.*
Spiral, spī'-răl, *adj.* -ly, *adv.* gewunden, schneckenförmig; – staircase, Wendeltreppe, *f.*; –, *s.* Schneckenlinie, Schraubenlinie, *f.*
Spiralness, spī'-răl-nĕs, *s.* spiralförmige Beschaffenheit, Spiralform, *f.*
Spiration, spī-rā'-shŭn, *s.* Athem-

holen, *n.* Athemzug, *m.*

Spire, spīre, *s.* Schneckenlinie, Windung, Krümmung; Spitzsäule, *f.*; Kegel, *m.*; Spitze, *f.*; Gipfel, *m.*; –, *v. n.* spitzig zulaufen, aufschießen; athmen, blasen.

Spirit, spĭr'-ĭt, *s.* Athem; Geist, *m.*; Gemüthsstimmung, *f.*; Geistesstärke, Denkart; Neigung, *f.*; Mann von Kopf, *m.*; spirits, *pl.* Lebensgeister, *m. pl.*; geistiges Getränk, *n.*; – of youth, Jugendfeuer, *n.*; – of the age, Zeitgeist, *m.*; in high –, munter, froh; in low –, niedergeschlagen, betrübt, traurig; in good –, froh, zufrieden, lebhaft; to be in –, bei guter Laune sein, lebhaft, aufgeräumt sein; to be out of –, traurig, niedergeschlagen sein; to give –, Muth machen.

Spiritally, spĭr'-ĭt-ăl-lē, *adv.* vermittelst des Athems.

Spirited, spĭr'-ĭt-ĕd, *adj.* geistreich; muthig, kühn; high –, muthig, stolz, erhaben; aufgeräumt; low –, muthlos; niedergeschlagen, betrübt.

Spiritedness, spĭr'-ĭt-ĕd-nĕs, *s.* Stimmung der Seele, *f.*

Spiritful, spĭr'-ĭt-fŭl, *adj.* geistvoll, lebhaft.

Spiritfulness, spĭr'-ĭt-fŭl-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit, *f.*

Spiritless, spĭr'-ĭt-lĕs, *adj.* geistlos, muthlos.

Spiritlessness, spĭr'-ĭt-lĕs-nĕs, *s.* Geistlosigkeit, Muthlosigkeit, Schlaffheit, *f.*

Spiritous, spĭr'-ĭt-ŭs, *adj.* geistig; munter.

Spiritousness, spĭr'-ĭt-ŭs-nĕs, *s.* Geistigkeit, *f.*

Spiritual, spĭr-ĭt'-tshū-ăl, *adj.* –ly, *adv.* geistig, geistlich.

Spirituality, spĭr-ĭt-tshū-ăl'-ē-tē, *s.* geistiges Wesen, *n.*; Geistigkeit, *f.*

Spiritualization, spĭr-ĭt-tshū-ăl-ē-zā'-shŭn, *s.* Vergeistigung, *f.*

Spiritualize, spĭr'-ĭt-tshū-ăl-īze, *v. a.* geistig, geistlich machen.

Spiritualty, spĭr'-ĭt-tshū-ăl-tē, *s.* Geistlichkeit, *f.*

Spirituosity, spĭr-ĭt-tshū-ŏs'-sē-tē, *s.* Geistigkeit, Feinheit, *f.*

Spirituous, spĭr'-ĭt-tshū-ŭs, *adj.* geistig; geistreich, thätig; – liquors, *pl.* geistiges Getränk, *n.*

Spirituousness, spĭr'-ĭt-tshū-ŭs-nĕs, s. Spirituosity.

Spirt, spŭrt, *v. a.* & *n.* spritzen.

Spirtle, spŭrt'-tl, *v. a.* herumwerfen, zerstreuen.

Spiry, spī'-rē, *adj.* spitzig zulaufend; gewunden.

Spiss, spĭs, *adj.* dick.

Spissation, spĭs-sā'-shŭn, *s.* Verdichtung, Verdickung, *f.*

Spissitude, spĭs'-sē-tūde, Spissity, spĭs'-sē-tē, *s.* Dicke, *f.*; Mangel an Flüssigkeit, *m.*

Spit, spĭt, *v. a.* & *n. ir.* anspießen, aufspießen; speien, ausspucken; –, *s.* Bratspieß; Spatenstich, *m.*; Spucke, *f.* Speichel, *m.*

Spital, spĭt'-ăl, *s.* Krankenhaus, Armenhaus, *n.*

Spitchcock, spĭtsh'-kŏk, Spitchcockeel, spĭtsh'-kŏk-ēēl, *s.* Brataal, *m.*

Spitchcock, spĭtsh'-kŏk, *v. a.* einen Aal stückweise braten.

Spite, spīte, *s.* Groll, Widerwille, Verdruß, *m.*; Feindseligkeit, *f.*; in – of, trotz, ungeachtet; –, *v. a.* kränken, ärgern.

Spiteful, spīte'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* boshaft, feindselig.

Spitefulness, spīte'-fŭl-nĕs, *s.* Bosheit, Feindseligkeit, *f.*

Spittal, spĭt'-tl, *s.* Hospital, Krankenhaus, *n.*

Spitted, spĭt'-tĕd, *adj.* in die Höhe geschossen.

Spitter, spĭt'-tŭr, *s.* Spießhirsch; Spießer, *m.*

Spitting-box, spĭt'-tĭng-bŏks, *s.* Spucknapf, *m.*

Spittle, spĭt'-tl, *s.* Speichel, *m.*

Spittoon, spĭt-tōōn', *s.* Spucknapf, *m.*

Splanchnology, splănsh-nŏl'-ō-jē, *s.* Lehre von den Eingeweiden, *f.*

Splash, splăsh, *v. a.* bespritzen; –, *s.* Pfütze, *f.*

Splashy, splăsh'-ē, *adj.* naß; kothig; geschminkt.

Splatty, splăt'-tē, *adj.* angerichtet, aufgetafelt.

Splay, splā, *v. a.* ausrenken; splay-footed, mit einem schiefen Fuße, buglahm; splay-mouth, schiefes Maul, *n.*; splay-mouthed, schiefmäulig.

Spleen, splēēn, *s.* Milz; Milzsucht; Grille; üble Laune, *f.*; Zorn, Unwille, *m.*

Spleened, splēēn'd, *adj.* der Milz beraubt.

Spleenful, splēēn'-fŭl, *adj.* milzsüchtig; verdrüßlich.

Spleenless, splēēn'-lĕs, *adj.* milzlos; sanft, freundlich.

Spleeny, splēēn'-ē, *adv.* milzsüchtig; verdrüßlich, mürrisch.

Spleet, splēēt, *v. a.* ausgräten.

Splendency, splĕn'-dĕn-sē, *s.* Glanz, Schimmer, *m.*

Splendent, splĕn'-dĕnt, *adj.* glänzend, prächtig.

Splendid, splĕn'-dĭd, *adj.* –ly, *adv.* glänzend, prachtvoll.

Splendidness, splĕn'-dĭd-nĕs, *s.* Pracht, *f.* Glanz, *m.*

Splendour, splĕn'-dŭr, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*

Splenetick, splĕn'-ē-tĭk, *adj.* milzsüchtig, schwermüthig, verdrüßlich.

Splenick, splĕn'-ĭk, *adj* zur Milz gehörig.

Splent, splĕnt, *s.* Ueberbein (am Schenkel des Pferdes), *n.*

Splice, splīse, *v. a.* zusammenfügen, zusammenflechten.

Splint, splĭnt, *s.* Schiene (der Wundärzte), *f.*; Span, Splitter, *m.*; –, *v. a.* schienen; splittern, spalten.

Splinter, splĭn'-tŭr, *s.* Splitter, Span, *m.*; –, *v. a.* zersplittern, spalten; –, *v. n.* splittern, in Stücke zerbrochen werden.

Split, splĭt, *v. a. ir.* spleißen, spalten; trennen; zertrümmern; entzweien; –, *v. n.* bersten, zerspringen; scheitern; to – with laughing, vor Lachen bersten wollen.

Splitter, splĭt'-tŭr, *s.* Spalter; Entzweier, *m.*

Splutter, splŭt'-tŭr, *s.* Lärm, *m.* Getöse, *n.*; –, *v. n.* herauspoltern.

Spoil, spŏĭl, *v. a.* rauben, plündern; verderben, verwüsten; –, *v. n.* verderben, verdorben werden; –, *s.* Beute, *f.* Raub, *m.*; Verwüstung, *f.*; Balg, *m.* abgestreifte Haut, *f.*

Spoiler, spŏĭl'-ŭr, *s.* Räuber; Verderber, *m.*

Spoilful, spŏĭl'-fŭl, *adj.* räuberisch.

Spoke, spōke, *s.* Speiche, *f.*

Spokesman, spōks'-măn, *s.* Wortführer, *m.*

Spoliate, spō'-lē-āte, *v. a.* berauben, plündern.

Spoliation, spō-lē-ā'-shŭn, *s.* Beraubung, Plünderung, *f.*

Spondee, spŏn'-dē, *s. T.* Spondäus, *m.*

Spondyle, spŏn'-dĭl, *s.* Wirbel (im Rückgrate), *m.*

Sponge, spŭnge, *s.* Schwamm; Wischer, *m.*; –, *v. a.* mit dem Schwamme wischen; –, *v. n.* in sich saugen; schmarotzen.

Sponger, spŭn'-jŭr, *s.* Schmarotzer, *m.*

Sponginess, spŏn' jē-nĕs, *s.* schwammige Beschaffenheit, Schwammigkeit, *f.*

Spongious, spŏn'-jē-ŭs, *adj.* schwammig, schwammartig.

Spongy, spŏn'-jē, *adj.* schwammig, schwammicht.

Spouk, spŭngk, *s.* Zunder, *m.*; Schwefelhölzchen, *n.*

Sponsal, spŏn'-săl, *adj.* hochzeitlich.

Sponsible, spŏn'-sē-bl, *adj.* glaubwürdig.

Sponsion, spŏn'-shŭn, *s.* Bürgschaft, *f.*

Sponsor, spŏn'-sŭr, *s.* Bürge; Taufzeuge, *m.*

Spontaneity, spŏn-tā-nē'-ē-tē, *s.* Freiwilligkeit, Willkür, *f.*

Spontaneous, spŏn-tā'-nē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* freiwillig, willkürlich.

Spontaneousness, spŏn-tā'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Spontaneity.

Spool, spōōl, *s.* Spule, *f.*; –, *v. a.* spulen.

Spooler, spōōl'-ŭr, *s.* Spuler, *m.*

Spooling-wheel, spōōl'-ĭng-hwēēl, *s.* Spulrad, *n.*

Spoom, spōōm, *v. n.* schnell segeln.

Spoon, spōōn, *s.* Löffel, *m.*; spoon-bill, Löffelgans, *f.*; spoon-ful, Löffel voll, *m.*; spoon-meat, Löffelspeise, *f.*; spoon-wort, Löffelkraut, *f.*; –, *v. n.* vor dem Winde treiben.

Sporadical, spo-rad'-e-kal, Sporadick, spo-rad'-ik, *adj.* zerstreut; ansteckend.
Sport, sport, *s.* Spiel, *n.*; Belustigung, *f.*; Scherz, Spaß, *m.*; Spielerei, *f.*; Zeitvertreib, *m.*; to make –, scherzen, sich necken; to make – with one, einen zum Besten haben; –, *v. a.* belustigen, unterhalten, spielen, darstellen; –, *v. n.* Kurzweil treiben, spaßen.
Sportability, spor-ta-bil'-e-te, *s.* Schäkerei, *f.* [Spaßvogel, *m.*
Sporter, spor'-tur, *s.* Spieler,
Sportful, sport'-ful, *adj.* -ly, *adv.* lustig, kurzweilig.
Sportfulness, sport'-ful-nes, *s.* Scherzhaftigkeit, Kurzweile, *f.*
Sportingly, spor'-ting-le, *adv.* im Scherze. [scherzhaft.
Sportive, spor'-tive, *adj.* lustig,
Sportiveness, spor'-tive-nes, *s.* Scherz, *m.*; Scherzhaftigkeit, *f.*
Sportling, sport'-ling, *s.* kleine Belustigung, *f.*
Sportsman, sports'-man, *s.* Jagdliebhaber; Jäger, *m.*
Sportsmanship, sports'-man-ship, *s.* Jagdlust, *f.*; Waidwerk, *n.*
Sportulage, spor'-tu-laje, *s.* Gerichtssporteln, *f. pl.* [Geschenk, *n.*
Sportule, spor'-tule, *s.* Gabe, *f.*;
Spot, spot, *s.* Platz, *m.*; Stück Land, *n.*; Flecken; Schandflecken, *m.*; upon the –, sogleich, auf der Stelle; –, *v. a.* flecken; beflecken, schänden. [rein.
Spotless, spot'-les, *adj.* unbefleckt,
Spotlessness, spot'-les-nes, *s.* Unbeflecktheit, *f.*
Spotliness, spot'-le-nes, *s.* sprenklichte Beschaffenheit, *f.*
Spotter, spot'-tur, *s.* Befleckter, Sprenkler, *m.* [licht.
Spotty, spot'-te, *adj.* fleckig, sprenk-
Spousage, spouz'-aje, *s.* Vermählung, *f.*
Spousal, spouz'-al, *adj.* bräutlich; ehelich; –, *s.* Hochzeit, *f.*; Hochzeitslied, *n.*
Spouse, spouze, *s.* Bräutigam, *m.* Braut, *f.*; Gatte, *m.* Gattin, *f.*; –, *v. a.* heirathen.
Spoused, spouz'd, *adj.* verheirathet.
Spouseless, spouze'-les, *adj.* unverheirathet.
Spout, spout, *s.* Röhre, Rinne, *f.*; Wasserstrahl, Wolkenbruch, *m.*; –, *v. a.* & *n.* spritzen, ausspritzen.
Sprain, spran, *v. n.* verrenken; –, *s.* Verrenkung, *f.*
Spraints, sprants, *s. pl.* Koth einer Fischotter, *m.*
Sprat, sprat, *s.* Sprotte, *f.* Breitling, *m.* [ausspreizen; kriechen.
Sprawl, sprawl, *v. n.* zappeln; sich
Spray, spra, *s.* Reis, Reischen, *n.*; Schaum der See, *m.*
Spread, spred, *v. a. ir.* breiten, ausbreiten, ausdehnen; decken, bedecken; to – over, überdecken, überziehen; to – a cold repast, kalte Küche auftragen; –, *v. n.* sich ausbreiten, sich verbreiten; –, *s.* Ausdehnung, Weite, *f.*; Raum, *m.*
Spreader, spred'-ur, *s.* Ausbreiter, Verbreiter, *m.* [sprengt, benetzt.
Sprent, sprent, *part.* & *adj.* be-
Sprig, sprig, *s.* Reis, *n.*; Sprößling; Stift, *m.*; –, *v. a.* mit Stiften befestigen. [fern bestehend.
Spriggy, sprig'-ge, *adj.* aus Rei-
Spright, sprite, *s.* Geist, *m.* Erscheinung, *f.* Gespenst, *n.*; –, *v. a.* beunruhigen, plagen.
Sprightful, spright'-ful, *adj.* -ly, *adv.* lebhaft, munter.
Sprightfulness, sprite'-ful-nes, Sprightliness, sprite'-le-nes, *s.* Lebhaftigkeit, *f.* [munter.
Sprightly, sprite'-le, *adj.* lebhaft,
Spring, spring, *v. a. ir.* springen; entspringen, entstehen; hervorquellen; aufsprießen; hervorkommen, anbrechen; schießen; fliegen; auffliegen; –, *v. a.* aufjagen, auftreiben; an den Tag bringen; sprengen, zersprengen; to – a light, Licht anschlagen; to – a mine, eine Miene sprengen; to – a well, einen Brunnen graben; to – of, entspringen, entstehen; to – over, übersetzen, überspringen; to – up, in die Höhe springen; –, *s.* Sprung; Riß, *m.*; Quelle, *f.*; Anfang, Ursprung, Frühling, *m.*; Feder; Triebfeder; Schnellkraft, Federkraft, *f.*; Gehölz, *n.*; spring-arbour, Spindel (in der Uhr), *f.*; spring-box, Federhaus, *n.*; spring-funnel, Trichter, *m.*; spring-halt, Lähme (des Pferdes), *f.*; spring-hook, Karabinerhaken, *m.*; spring-tide, Frühlingszeit; hohe Fluth, *f.*; spring-time, Frühlingszeit, *f.*; Frühling, *m.*; spring-water, Quellwasser, Brunnenwasser, *n.*; –, *adj.* mit Federkraft, mit Schnellkraft, lebhaft.
Springal, spring'-al, *s.* Aufschößling; Jüngling, *m.*
Springe, sprinje, *s.* Sprenkel, *m.* Dohne, *f.* [rer, Auftreiber, *m.*
Springer, spring'-ur, *s.* Aufstö-
Springiness, spring'-e-nes, *s.* Schnellkraft, Spannkraft, *f.*
Springy, spring'-e, *adj.* elastisch, quellenreich.
Sprinkle, spring'-kl, *v. a.* & *n.* sprengen, besprengen, bestreuen; –, *s.* Sprenggefäß, *n.*; Sprengwedel, *m.*
Sprinkling, spring'-kl-ing, *s.* Sprengen, Besprengen, *n.*; Anstrich, *m.*
Sprit, sprit, *s.* Sprößling, *m.*; *T.* Bugspriet, *n.*; –, *v. n.* sprossen; –, *v. a.* spritzen.
Sprite, sprite, *s.* Geist, *m.*
Spriteful, sprite'-ful, *s.* Sprightful.
Sprout, sprout, *v. n.* sprossen; aufschießen; *T.* anschießen; –, *s.* Sprosse, *f.*; Sprößling, *m.*; sprouts, *pl.* Kohlsprossen, *f. pl.*
Spruce, sproose, *adj.* -ly, *adv.* nett, sauber, geputzt; –, *s.* Pechtanne, *f.*; spruce-beer, Sprossenbier, *n.*; spruce-fir, Pechtanne, *f.*; –, *v. a.* putzen, schmücken; –, *v. n.* sich putzen.
Spruceness, sproose'-nes, *s.* Nettigkeit in der Kleidung, *f.*
Sprunt, sprunt, *s.* kurzer, steifer Körper, *m.*; –, *adj.* emsig, geschäftig; –, *v. n.* aufsprossen; hervorspringen.
Spruntness, sprunt'-nes, *s.* Emsigkeit, *f.* [messer, *n.*
Spud, spud, *s.* Gätmesser, Schnitz-
Spuller, spul'-lur, *s.* Spuler, *m.*
Spume, spume, *s.* Schaum, *m.*; –, *v. a.* schäumen.
Spumid, spu'-mid, Spumous, spu'-mus, Spumy, spu'-me, *adj.* schaumig, schäumend.
Spunge, spunje, *s.* Schwamm, *m.*; –, *v. a.* abwischen, auswischen, dekatiren; –, *v. n.* einsaugen; schmarotzen (upon one, bei einem).
Spunger, spun'-jur, *s.* Schmarotzer, *m.* [kerheit, *f.*
Spunginess, spun'-je-nes, *s.* Lo-
Spunging, spun'-jing, *s.* Wischen; Dekatiren, *n.*; spunging-house, Verhafthaus, *n.*
Spungious, spun'-je-us, *adj.* schwammig, locker.
Spungy, spun'-je, *adj.* schwammig; naß; betrunken.
Spunk, spungk, *s.* Feuerschwamm, *m.*; faules Holz; Feuer, *n.*; Lebhaftigkeit, *f.*
Spur, spur, *s.* Sporn; Stachel; Knorren, *m.*; Reizmittel, *n.*; Antrieb, Beweggrund, *m.*; Stütze; Eile, *f.*; Schiffschnabel, *m.*; to put, or set spurs to ..., die Sporen geben; spur-leather, Spornriemen, *m.*; spur-rovel, Spornrädchen, *n.*; spur-way, Reitweg, *m.*; spur-gall, Sporenstich, *m.*; –, *v. a.* anspornen, antreiben; zwingen; beschleunigen; –, *v. n.* eilen.
Spurge, spurje, *s.* Purgirpflanze, Wolfsmilch, *f.*; spurge-laurel, spurge-olive, Kellerhals, Seidelbast, *m.*
Spurious, spu'-re-us, *adj.* -ly, *adv.* unächt; untergeschoben.
Spuriousness, spu'-re-us-nes, *s.* Unächtheit, *f.* [(Fisch), *m.*
Spurling, spur'-ling, *s.* Spiering,
Spurn, spurn, *v. n.* stoßen, ausschlagen, treten; Trotz bieten, sich widersetzen; –, *v. n.* wegtreten; wegstoßen; verächtlich behandeln, verachten; –, *s.* Stoß, Tritt mit

dem Fuße, *m.*; verächtliche Behandlung, *f.*

Spurner, spûrn'-ûr, *s.* Trotzender, [Verächter, *m.*

Spurrer, spûr'-rûr, *s.* Sporner, Ansporner, *m.*

Spurrier, spûr'-ré-ûr, *s.* Sporner, Ansporner; Sporer, *m.*

Spurry, spûr'-ré, *s.* Knöterich (Pflanze), *f.*

Spurt, spûrt, *v. n.* spritzen.

Sputation, spû-tâ'-shûn, *s.* Ausspeien, *n.*

Sputative, spû'-tâ-tîv, *adj.* zum [Speien geneigt.

Sputter, spût'-tûr, *v. n.* sprudeln; spritzen, sprühen; –, *v. a.* mit Gesprudel ausstoßen; –, *s.* Gesprudel, *n.*

Sputterer, spût'-tûr-ûr, *s.* Sprudler, *m.*

Spy, spî, *s.* Späher, Kundschafter, *m.*; spy-boat, Rennschiff, *n.* Corvette, *f.*; –, *v. n.* & *a.* spähen, forschen, ausspähen, auskundschaften.

Spying-glass, spî'-îng-glâs, *s.* [Fernglas, Fernrohr, *n.*

Spyre, spire, *v. n.* sprossen, wachsen.

Squab, skwŏb, *adj.* & *adv.* kahl; ungefiedert; plump; – pie, gefüllte Pastete, *f.*; –, *s.* Polster, *n.*; Polstersessel, *m.*; –, *v. n.* plump niederfallen, hinplumpen; –, *v. a.* durchprügeln.

Squabbish, skwŏb'-bîsh, Squabby, skwŏb'-bé, *adj.* dick, plump.

Squabble, skwŏb'-bl, *v. n.* zanken, sich streiten; –, *s.* Streit, Wortwechsel, *m.*

Squabbler, skwŏb'-bl-ûr, *s.* Zänker, Lärmer, *m.*

Squad, skwâd, *s.* Abtheilung Soldaten, Rotte, *f.*

Squadron, skwâ'-drûn, *s.* Schaar, *f.* Haufe, *m.*; Geschwader, *n.*

Squadroned, skwâ'-drûn'd, *adj.* in Schaaren gestellt.

Squalid, skwŏl'-lîd, *adj.* unsauber, schmuzig.

Squalidity, skwŏl-lîd'-ê-tê, Squalidness, skwŏl'-lîd-nês, *s.* Unsauberkeit, Unfläthigkeit, *f.*

Squall, skwâll, *s.* lauter Schrei; Windstoß, *m.*; –, *v. n.* schreien.

Squaller, skwâll'-ûr, *s.* Schreier, Schreihals, *m.*

Squally, skwâl'-lê, *adj.* stürmisch, windig.

Squalor, swâ'-lûr, *s.* Schmuz, *m.*; Unsauberkeit, *f.*

Squamosity, skwâ-mŏs'-ê-tê, *s.* schuppige Beschaffenheit, *f.* Schuppenartiges, *n.*

Squamous, skwâ'-mûs, *adj.* schuppig.

Squamousness, skwâ'-mûs-nês, *s.* Squamosity.

Squander, skwŏn'-dûr, *v. a.* zerstreuen; verschwenden.

Squanderer, skwŏn'-dûr-ûr, *s.* Verschwender, *m.*

Square, skwâre, *adj.* viereckig; rechtwinkelig; passend; vierschrötig; redlich, billig; –, *s.* Viereck; *T.* Gevierter, *n.*; gevierter Schein, *m.*; Winkelmaß, *n.*; Ordnung, Gleichheit, *f.*; on the –, upon the –, winkelrecht; in –, im Viereck; square-mile, Quadratmeile, *f.*; square-dealing, Ehrlichkeit, *f.*; square-number, Quadratzahl, *f.*; –, *v. a.* vieren, viereckig machen; abmessen; anpassen; –, *v. n.* angemessen sein, passen; sich schicken; sich streiten; to – well, gelingen.

Squarely, skwâre'-lê, *adv.* gemäß.

Squareness, skwâre'-nês, *s.* Vierung, *f.* Geviertes, *n.*

Squarer, skwâre'-ûr, *s.* Windbeutel, Schwindler, *m.*

Squash, skwŏsh, *s.* weicher Körper, *m.*; Melonenpfebe, *f.*; plötzlicher Fall, *m.*; –, *v. a.* zerquetschen.

Squat, skwŏt, *v. n.* kauern; –, *v. a.* niedersetzen, platt drücken; –, *adj.* kauernd; untersetzt, stämmig; –, *s.* kauernde Stellung, *f.*; plötzlicher Fall; Zinnspath, *m.*; to sit a –, kauern.

Squeak, skwêke, *v. n.* quieken, quäken; ausrufen, aufschreien; –, *s.* Geschrei, Gequiek, Geknarr, *n.*

Squeaker, skwêke'-ûr, *s.* Schreier, Quieker, *m.*

Squeal, skwêle, *v. n.* quarren, schreien.

Squeamish, skwê'-mîsh, *adj.* –ly, *adv.* übel, widerlich, zum Erbrechen geneigt.

Squeamishness, skwê'-mîsh-nês, *s.* ekle Beschaffenheit; Bedenklichkeit; Uebelkeit, *f.*

Squeasiness, skwê'-zê-nês, Squeasy, skwê'-zê, *s.* Squeamishness, Squeamish.

Squeeze, sqêêze, *v. a.* & *n.* drücken, pressen; quetschen; drängen; bedrücken; to – up, zusammenpressen; –, *s.* Druck, *m.* Quetschung, *f.*

Squeezer, skwêêz'-ûr, *s.* Presse, [Schraube, *f.*

Squelch, skwêlsh, *s.* Fall, Sturz, *m.*; –, *v. a.* hinschlagen, stürzen.

Squelsh, skwêlsh, *v. a.* derb ausprügeln.

Squib, squîb, *s.* Rakete; Schmähchen, *n.*

Squill, skwîll, *s.* Meerzwiebel, *f.*

Squinancy, skwîn'-ân-sê, Squincy, skwîn'-sê, *s.* Halsgeschwür, *n.*; häutige Bräune, *f.*

Squint, skwînt, *v. n.* schielen; –, *v. a.* schielend machen; –, *adj.* schielend; squint-eyed, schieläugig; neidisch, mißgünstig.

Squintifego, skwîn-tê-fê'-gô, *adj.* schielend.

Squiny, skwî'-nê, *v. n.* schielen.

Squire, skwîre, *s.* Schildknappe, Waffenträger; Gefährte; Squeir, Gutsherr, *m.*; –, *v. a.* begleiten.

Squirehood, skwîre'-hûd, *s.* Würde eines Squeir, *f.*

Squirrel, skwêr'-rîl, *s.* Eichhörnchen, *n.*

Squirt, skwûrt, *v. a.* spritzen, sprudeln; plaudern; –, *s.* Spritze, *f.*; Wasserstrahl; Durchfall, *m.*

Squirter, skwûrt'-ûr, *s.* Spritzer, *m.*

Stab, stâb, *s.* Stich, Dolchstich; Schlag, *m.*; Wunde, *f.*; –, *v. a.* & *n.* stechen, erstechen.

Stabber, stâb'-bûr, *s.* Meuchelmörder, *m.*

Stabiliment, stâ-bîl'-lê-mênt, *s.* Befestigung; Festigkeit, *f.*

Stabilitate, stâ-bîl'-ê-tâte, *v. a.* fest stellen, stätig machen.

Stability, stâ-bîl'-ê-tê, Stableness, stâ'-bl-nês, *s.* Festigkeit, Beständigkeit, *f.*

Stable, stâ'-bl, *adj.* fest, dauerhaft; –, *s.* Stall, *m.*; stable-boy, Stalljunge, *m.*; stable-man, Stallknecht, *m.*; stable-room, Stallraum, *m.*; –, *v. a.* in den Stall thun; –, *v. n.* in einem Stalle wohnen.

Stableness, stâ'-bl-nês, *s.* Stability.

Stabling, stâ'-bl-îng, *s.* Stallung, *f.*

Stablish, stâb'-lîsh, *v. a.* festsetzen, gründen; einrichten; bestätigen.

Staccado, stâk-kâ'-dô, *s.* Pfahlwerk, *n.*

Stack, stâk, *s.* Schober, Fehm, *m.*; –, *v. a.* aufstapeln, aufhäufen.

Stacte, stâkt, *s.* flüssiges Myrrhenharz, *n.*

Stadholder, stâd'-hôld-ûr, *s.* [Statthalter, *m.*

Stadle, stâ'-dl, *s.* Stütze; Krücke, *f.*; Pfahlholz, *n.*; –, *v. a.* pfählen, stützen.

Staff, stâf, *s.* Stab, Stock; Schaft, *m.*; Staffel, Sprosse, *f.*; Regimentsstab; Generalstab; Vers, *m.*; Strophe, *f.*

Staffish, stâf'-fîsh, *adj.* steif, widerspenstig.

Stag, stâg, *s.* Hirsch, *m.*; stag-beetle, Hirschkäfer, *m.*

Stage, stâdje, *s.* Gerüst, *n.*; Schaubühne, *f.*; Schauplatz, *m.*; Poststation; Postkutsche; Stufe, *f.*; to enter the –, auf die Bühne treten, auftreten; to go off the –, von der Bühne gehen, abtreten; *fig.* sterben; stage-box, Theaterloge, *f.*; stage-coach, öffentliche Postkutsche, *f.*; stage-play, Schauspiel, *n.*; stage-player, Schauspieler, *m.*; stage-waggon, öffentlicher Frachtwagen, *m.*; Frachtpost, *f.*; stage-writer, Schauspielschreiber, *m.*; –, *v. a.* auf die Bühne bringen.

Stager, stâ'-jûr, *s.* Schauspieler, erfahrener Mann, *m.*

Staggard, stâg'-gârd, *s.* vierjähriger Hirsch, *m.*

Stagger, stâg'-gûr, *v. n.* wanken, taumeln, den Muth verlieren; Bedenken tragen; –, *v. a.* wanken machen; bedenklich machen.

Staggerer, stâg'-gûr-ûr, *s.* Taumler; Bedenklicher, *m.*

Staggers, stâg'-gûrz, *s. pl.* Schwindel der Pferde, *m.*; Tollheit, *f.*

Stagnancy, stâg'-nân-sê, *s.* Stillstehen, *n*; Stockung, *f.*

Stagnant, stâg'-nânt, *adj.* still stehend, stockend.

Stagnate, stăg'-nāte, *v. n.* still stehen, stocken.
Stagnation, stăg-nā'-shŭn, *s.* Stockung, *f.*
Staid, stāde, *adj.* gesetzt, ernsthaft.
Staidness, stāde'-nĕs, *s.* gesetztes Wesen, *n.* Gesetztheit, *f.*
Stain, stāne, *s.* Flecken; Schandflecken, Vorwurf, *m.*; Schande, *f.*; –, *v. a.* flecken; beizen; beflecken; schänden.
Stainer, stā'-nŭr, *s.* Beflecker; Farbenbeizer, *m.*
Stainless, stāne'-lĕs, *adj.* unbefleckt; untadelhaft.
Stainlessness, stāne'-lĕs-nĕs, *s.* Unbeflecktheit; Tadellosigkeit, *f.*
Stair, stāre, *s.* Stufe, *f.*; stairs, *pl.* Treppe, *f.*; one pair of stairs, eine Treppe hoch; stair-case, Treppe, *f.*
Stake, stāke, *s.* Pfahl, *m.* Pfoste, *f.*; Satz (im Spiele), *m.*; Wagestück, *n.*; Gefahr, *f.*; Schlosseramboß, *m.*; to be at –, to lie at –, auf dem Spiele stehen; to lay at –, daran setzen; –, *v. a.* mit Pfählen versehen; aufs Spiel setzen.
Stalactical, stă-lăk'-tĕ-kăl, *adj.* tropfsteinartig.
Stalactites, stă-lăk-tī'-tīz, *s.* Tropfstein, *m.*
Stale, stāle, *adj.* alt, veraltet, abgenutzt; säuerlich; geistlos, kraftlos; stale-mated, schachmatt; –, *s.* Lockung, Lockspeise; gemeine Hure, *f.*; Harn (der Pferde), *m.*; saures Bier, *n.*; Handhabe, *f.*; Stiel, *m.*; –, *v. a.* alt machen, abnutzen; –, *v. n.* harnen, stallen.
Stalely, stāle'-lĕ, *adv.* von langer Zeit her, lange.
Staleness, stāle'-nĕs, *s.* veraltete, schale Beschaffenheit, *f.*
Stalk, stăwk, *s.* großer, weiter Schritt; Stängel, Stiel; Federkiel, *m.*; Spule, *f.*; Stift, *m.*; –, *v. n.* einherschreiten; das Wild beschleichen.
Stalking-horse, stăwk'-ĭng-hŏrse, *s.* Versteckpferd, *n.*; Vorwand, *m.*
Stalky, stăwk'-ē, *adj.* hart wie ein Stängel.
Stall, stăll, *s.* Stall, *m.*; Bude; Krambude; Stiftsherrnstelle, *f.*; stall-fed, im Stalle gefüttert, im Stalle gemästet; stall-money, Standgeld, Budengeld, *n.*; –, *v. a.* in den Stall thun, mästen; bestallen; –, *v. n.* wohnen, bleiben.
Stallage, stăl'-ĭdje, *s.* Standgeld, *n.*; Stalldünger, *m.*
Stallion, stăl'-yŭn, *s.* Hengst, Beschäler, *m.*
Stalworth, stăll'-wŭrth, Stalworn, stăll'-wŏrn, *adj.* muthig, tapfer.
Stam, stăm, *s.* Stamm, Stiel, *m*
Stamel, stăm'-ĕl, *adj.* roth, röthlich.
Stamina, stăm'-ĭn-ă, *s. pl.* Urstoff, Grundstoff, *m.*; feste Bestandtheile, Staubfäden, *m. pl.*
Staminate, stăm'-ĭn-āte, *v. a.* mit festen Theilen versehen; stark machen.
Stamineous, stă-mĭn'-ē-ŭs, *adj.* aus Staubfäden bestehend.
Stammer, stăm'-mŭr, *v. n.* stammeln, stottern.
Stammerer, stăm'-mŭr-ŭr, *s.* Stammler, Stotterer, *m.*
Stammering, stăm'-mŭr-ĭng, *s.* Stottern, Stammeln, *n.*; –, *adj.* stotternd.
Stamp, stămp, *v. a.* stampfen, stoßen; stämpeln; eindrücken; prägen, münzen; bezeichnen; –, *s.* Stämpel, *m.*; Gepräge, *n.*; Bezeichnung, *f.*; Stämpelbogen; Kupferstich, *m.*; stamp-cutter, Stämpelschneider, *m.*; stamp-duty, Stämpelgeld, *n.*; stamp-office, Stämpelexpedition, *f.*
Stamper, stămp'-ŭr, *s.* Stampfer, Stößel, *m.*
Stanch, stănsh, *adj.* seiner Pflicht getreu, standhaft, unerschütterlich; unbeweglich, sicher; –, *v. a.* & *n.* stillen, hemmen; –, *v. n.* still stehen.
Stanchion, stăn'-shŭn, *s.* Stütze, *f.*
Stanchless, stănsh'-lĕs, *adj. fig.* unersättlich.
Stanchness, stănsh'-nĕs, *s.* Festigkeit, Standhaftigkeit, Unerschütterlichkeit; Gesundheit, *f.*
Stand, stănd, *v. n.* stehen, stehen bleiben, still stehen; widerstehen: sich befinden; bleiben, ausdauern, verweilen; beruhen; sich verhalten, gerichtet sein; sich bewerben, behaupten; sich verlassen; angemessen sein, zusammenpassen; –, *v. a.* widerstehen; ausstehen, ertragen; behalten, behaupten; to – in need, nöthig haben; to – in awe, sich fürchten; to – in one's light, einem im Lichte stehen; to – upon one's defence, zur Vertheidigung bereit sein; to – fair, Anspruch haben, berechtigt sein; to – on end, zu Berge stehen; to – on points, selbständig sein; to – one's resolution, seinem Vorsatze treu bleiben; to – aside, auf die Seite treten; to – against, widerstehen; to – between, die Mittelsperson machen; to – betwixt, im Wege stehen, hindern; to – by, aus dem Wege gehen; daneben stehen, unterstützen; sich verlassen; to – for, vertreten; bewerben; behaupten; to – forth, hervortreten; sich zeigen; to – in, zu stehen kommen, kosten; to – in for, eine Richtung wohin nehmen; to – off, zurücktreten, sich entfernen; ablehnen; abstechen; to – out, sich behaupten; widerstehen; hervorragen; to – to, bei etwas verbleiben, beharren; to – under, aushalten, widerstehen; to – up, auftreten; einen Aufstand machen; to – up for, zu erhalten suchen; vertheidigen; to – upon, beruhen, ankommen; darauf bestehen; stolz sein; to – upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; to – upon ceremony, Umstände machen; –, *s.* Stand, *m.* Stelle, *f.* Gerüst, Gestell, *n.*; Posten, Rang; Widerstand, *m.* Unterbrechung; Verlegenheit, *f.*; to make a –, Halt machen; Widerstand leisten; to be at –, in Verlegenheit sein.
Standard, stăn'-dărd, *s.* Fahne; Standarte, *f.*; Stamm; Maßstab, *m.*; Muster, *n.*; Münzfuß, *m.*; bestimmtes Verhältniß, *n.*; standard-bearer, Fahnenträger, *m.*
Standel, stăn-dĭl, *s.* alter Baum, alter Stamm, *m.*
Stander, stănd'-ŭr, *s.* Stehender; alter Stamm, *m.*; old –, alter Gast, alter Gesellschafter, alter Kunde, *m.*; stander-by, nebenstehender Zuschauer, *m.*
Standing, stănd'-ĭng, *part.* & *adj.* stehend, bleibend, beständig; –, *s.* Stehen, *n.*; Stand, *m.*; Stelle, Dauer, *f.*; Alter, *n.*; Würde, *f.*; standing-place, Platz zum Stehen, *m.*; standing-army, stehendes Heer, *n.*
Standish, stăn'-dĭsh, *s.* Schreibzeug, *n.*
Stang, stăng, *s.* Ruthe (Maß), *f.*
Stank, stăngk, *adj.* schwach, matt.
Stannary, stăn'-nă-rē, *s.* Zinngrube, *f.*; Zinnbergwerk, *n.*
Stanza, stăn'-zā, *s.* Reimsatz, *m.*;
Staple, stā'-pl, *s.* Stapel, Stapelplatz, *m.*; Stapelstadt; Niederlage, *f.*; Schloßhaken, *m.*; –, *adj.* zu dem Stapel gehörig; staple-commodity, Stapelwaare, *f.*; Stapelgut, *n.*; staple-trade, Stapelhandel, *m.*
Star, stăr, *s.* Stern, *m.*; Gestirn, Sternchen, *n.*; star-bright, sternhell; star-fish, Seestern, *m.*; star-gazer, Sterngucker, *m.*; star-light, sternhell; star-paved, besternt, gestirnt; star-read, Sternkunde, *f.*; star-shoot, Sternschnuppe, *f.*; star-stones, *pl.* Meteorsteine, *m. pl.*
Starboard, stăr'-bord, *s.* Steuerbord, *n.*
Starch, stărtsh, *s.* Stärke (zum Steifen der Wäsche), *f.*; –, *v. a.* stärken, steifen.
Starched, stărtsht, *adj.* gesteift, steif.
Starcher, stărtsh'-ŭr, *s.* Stärkemacher, *m.*
Starchly, stărtsh'-lĕ, *adv.* steif, gezwungen.
Starchness, stărtsh'-nĕs, *s.* Steifheit, *f.*
Stare, stāre, *s.* Staar (Vogel); starrer Blick, *m.*; –, *v. n.* anstarren, angaffen; hervorragen; to – in the face, starr ansehen; handgreiflich sein; to – up, zu Berge stehen.
Starer, stā'-rŭr, *s.* Anstarrer, Anstauner, *m.*
Stark, stărk, *adj.* –ly, *adv.* stark, steif; vollkommen; völlig, gänzlich, ganz.
Starless, stăr'-lĕs, *adj.* ungestirnt.

Starling, stär'-ling, *s.* Staar (Vogel); Eisbrecher, *m.*
Starred, stärr'd, *adj.* gestirnt.
Starriness, stär'-ré-nes, *s.* Sternhelle, *f.*
Starring, stär'-ring, *adj.* sternend, funkelnd.
Starrulet, stär'-u-let, *s.* Sternchen, *n.*
Starry, stär'-ré, *adj.* sternartig, sternig.
Start, stärt, *v. n.* zusammenfahren, auffahren, zurückfahren; aufspringen, springen; zurückweichen, Ausflüchte machen; abweichen, abschweifen; ein Unternehmen anfangen; –, *v. a.* stutzen machen, auftreiben, aufjagen; stören; ans Licht bringen; entdecken; verfolgen; ausrücken, aussetzen; to – aside, auf die Seite springen; to – a question, eine Frage aufwerfen; to – back, zurückfahren; to – from, abspringen, abschweifen; to – up, auffahren; –, *s.* Zusammenfahren, Aufspringen, Stutzen, *n.* Ruck; Anfall; Sprung; Vorsprung, *m.*; by starts, in Sprüngen, ruckweise; start-hammer, Setzhammer, *m.*; start-up, Emporkömmling, Glückspilz, *m.*
Starter, stärt'-ur, *s.* welcher stutzt, zurückfährt, furchtsamer Mensch, *m.*
Startingly, stärt'-ing-lé, *adv.* ruckweise, unterbrochen.
Startish, stärt'-ish, *adj.* schüchtern, scheu.
Startle, stär'-tl, *v. n.* stutzen, zurückfahren; –, *v. a.* in Furcht setzen, schrecken; –, *s.* Zusammenfahren, *n.*; Bestürzung, Ueberraschung, *f.*
Startlish, stär'-tl-ish, *adj.* schüchtern.
Starvation, stär-vä'-shun, *s.* Nothleiden, Hungerleiden; Verderben, *n.*
Starve, stärv, *v. n.* Noth leiden, verhungern, umkommen, erfrieren; –, *v. a.* verhungern lassen; aushungern; durch Kälte tödten; entkräften.
Starveling, stärv'-ling, *s.* Hungerleider, *m.*
Statary, stä'-tä-ré, *adj.* festgesetzt, bestimmt.
State, stäte, *s.* Zustand, Standpunkt, Stand, Rang, *m.*; Würde, *f.*; Güter, *n. pl.*; Staat, Aufwand; Thron, *m.*; Person von großer Würde, *f.*; states, *pl.* Staaten; Landstände, *m. pl.*; united states, *pl.* vereinigte Staaten, *m. pl.*; to live in great –, großen Aufwand machen; to lie in –, auf dem Paradebette liegen; state-affair, Staatssache, Staatsangelegenheit, *f.*; state-room, Staatszimmer, Prunkzimmer, *n.*; state's-man, Staatsmann, *m.*; –, *v. a.* stellen, festsetzen, bestimmen, ordnen; darthun, vorlegen, vortragen.
Statedly, stä'-ted-lé, *adv.* regelmäßig, gewöhnlich.
Stateliness, stäte'-lé-nes, *s.* Stattlichkeit, Würde, *f.*; Gepränge, *n.* Feierlichkeit, *f.*; Stolz, *m.*
Stately, stäte'-lé, *adj.* stattlich, prächtig, erhaben; stolz; –, *adv.* auf eine prachtvolle, prangende Art, mit Würde.
Statement, stäte'-ment, *s.* Stand, Zustand, Status, Vermögensstand; Ueberschlag, Plan, Entwurf, *m.* Verzeichniß der Einnahme und Ausgabe, *n.* Schlußrechnung, *f.*; to hand –, Bericht erstatten.
Statical, stät'-ik-al, Statick, stät'-ik, *adj.* zu der Standlehre gehörig, statisch.
Staticks, stät'-iks, *s. pl.* Gewichtslehre, Standlehre, Statik, *f.*
Station, stä'-shun, *s.* Stehen, *n.*; Stand, Stillstand; Standort, Posten, *m.*; Amt, *n.*; –, *v. a.* stellen, hinstellen.
Stationary, stä'-shun-ä-ré, *adj.* festgesetzt, bleibend; local; –, *s.* Buchbinderwaare, Papierwaare, *f.*
Stationer, stä'-shun-ur, *s.* Buchhändler; Papierhändler, *m.*; stationer's hall, Buchhändlerbörse, *f.*
Statism, stä'-tizm, *s.* Staatskunst, *f.*
Statist, stä'-tist, *s.* Staatsmann, Staatskundiger, *m.*
Statistical, stä-tis'-té-käl, Statistick, stä-tis'-tik, *adj.* statistisch; statisticks, *s. pl.* Statistik, Staatenkunde, *f.*
Statuary, stät'-tshu-ä-ré, *s.* Bildhauerkunst, *f.*; Bildhauer, *m.*
Statue, stät'-tshu, *s.* Bildsäule, *f.*; –, *v. a.* aufstellen.
Stature, stät'-tshure, *s.* Leibesgröße, Größe, *f.*; Wuchs, *m.*
Statutable, stät'-tshu-tä-bl, *adj.* –ly, *adv.* dem Landesgesetze gemäß, gesetzmäßig.
Statute, stät'-tshute, *s.* Landesgesetz, *n.* Verfassung, Verordnung, *f.*; statute-labour, Frohndienst, *m.*; statute-law, geschriebene Landesgesetze, *n. pl.*; gesetzliche Verordnungen, *f. pl.*
Statutory, stät'-tshu-tur-é, *adj.* verordnend, festsetzend.
Stave, stäve, *v. a.* zerschlagen, zerbrechen; den Boden ausschlagen; mit Stäben versehen; –, *v. n.* sich mit Stöcken schlagen; to – off, abhalten, abwehren; to – to pieces, entzwei schlagen; –, *s.* Faßdaube, *f.*; Stecken, Stab, *m.*
Stay, stä, *v. n. ir.* bleiben, verweilen, warten; still stehen, sich verlassen; –, *v. a.* aufhalten, hindern; beruhigen; stützen; to – for, auf Jemanden warten; to – for one's stomach, seinen Magen befriedigen; to – for dinner, zu Mittag bleiben; to – away, wegbleiben; to – out, ausbleiben; to – upon, sich verlassen; –, *s.* Verweilen, *n.*; Aufenthalt, *m.*; Gegenwart, *f.*; Stillstand, *m.*; Hinderniß, *n.*; Vorsicht, Bedachtsamkeit, Standhaftigkeit; Stütze, *f.*; stays, *pl.* Schnürbrust, *f.*; *T.* Stag, *m.*
Stayed, städe, *adj.* –ly, *adv.* gesetzt, ernsthaft.
Stayedness, städe'-nes, *s.* Gesetztheit; Gelassenheit, *f.*
Stayer, stä'-ur, *s.* welcher bleibt; hindert, *m.*
Stayers, stä'-urz, *s. pl.* Schnürbrust, *f.*
Staylace, stä'-läze, *s.* Schnürband, *n.*
Stayless, stä'-les, *adj.* unaufhaltsam.
Staymaker, stä'-mä-kur, *s.* Schnürbrustmacher; Damenschneider, *m.*
Stead, sted, *s.* Stelle, Statt; Bettstelle, *f.*; Platz; Nutzen, *m.*; in – of, statt, anstatt; in his –, an seiner Stelle, statt seiner; –, *v. a.* unterstützen; nützen; die Stelle vertreten.
Steadfast, sted'-fäst, *adj.* –ly, *adv.* fest, standhaft.
Steadfastness, sted'-fäst-nes, *s.* Festigkeit, *f.*
Steadiness, sted'-dé-nes, *s.* Festigkeit, Beständigkeit, *f.*
Steady, sted'-dé, *adj.* –ly, *adv.* standhaft; beständig.
Steak, stäke, *s.* Stück Fleisch, *n.*; Fleischschnitte, *f.*; steak-fork, Fleischgabel, *f.*
Steal, stéle, *v. a.* & *n. ir.* stehlen; to – away, sich wegstehlen; to – into, sich einschleichen; to – a march upon one, einem zuvorkommen; to – a marriage, heimlich heirathen.
Steal, Steale, stéle, *s.* Stiel, Griff, *m.*
Stealer, stéle'-ur, *s.* Stehler, Dieb, *m.*
Stealingly, stéle'-ing-lé, *adv.* verstohlen, heimlich.
Stealth, stélth, *s.* Diebstahl, *m.*; gestohlene Sache; Heimlichkeit, *f.*; by –, heimlich, unvermerkt.
Stealthy, stélth'-é, *adj.* verstohlen, heimlich.
Steam, stéme, *s.* Dampf, Dunst, *m.*; steam-bath, Dampfbad, *n.*; steam-boat, Dampfboot, *n.*; steam-boiler, Dampfkessel, *m.*; steam-carriage, Dampfwagen, *m.*; steam-engine, Dampfwerk, *n.*; Dampfmaschine, *f.*; steam-mill, Dampfmühle, *f.*; steam-navigation, Dampfschifffahrt, *f.*; steam-pipe, Dampfrohr, *n.* Dampfröhre, *f.*; steam-press, Dampfpresse, *f.*; steam-valve, Dampfventil, *n.*; steam-vessel, Dampfbehälter, *m.*; Dampfschiff, *n.*; –, *v. a.* dampfen, dunsten; –, *v. n.* dämpfen, dünsten.
Steamer, stéme'-ur, *s.* Dampfboot, Dampfschiff, *n.*
Sted, Stedfast, &c. *s.* Stead, Steadfast &c.
Steed, stéed, *s.* Roß, *n.*; Hengst, *m.*
Steel, stéel, *s.* Stahl, Feuerstahl, *m.*; Härte, Schwere, *f.*; steel-bar, Stangenstahl, *m.*; steel-cast,

gegossener Stahl, *m.*; steel-yard, Schnellwage, *f.*; –, *v. a.* stählen, verstählen, härten; –, *adj.* stählern.
Steely, stéél-é, *adj.* stählern, hart.
Steen, stéén, *s.* steinernes Gefäß, *n.*
Steep, stéép, *adj.* –ly, *adv.* jähe, steil; –, *s.* Abschuß, Abhang, *m.*; –, *v. a.* eintauchen, einweichen; rösten.
Steeple, stée-pl, *s.* Kirchthurm, Glockenthurm, *m.*; steeple-chase, hohe Jagd zu Pferde, *f.*
Steepled, stée-pl'd, *adj.* mit Thürmen versehen.
Steepness, stéép-nés, *s.* Jähe, *f.*; Abhang, *m.*
Steepy, stéép-é, *adj.* jähe, abschüssig.
Steer, stéér, *s.* junger Ochs, Stier, Farre, *m.*; –, *v. n.* & *a.* steuern; wohin gehen; leiten.
Steerage, stéér-idje, *s.* Steuern, Steuerruder, *n.*; Verwaltung, *f.*; Hintertheil des Schiffes, *n.* Stern, *m.*
Steerer, stéér-ur, Steer's-man, stéér's-mán, *s.* Steuermann, *m.*
Steerless, stéér-lés, *adj.* ohne Steuerruder.
Steganography, stég-á-nóg-gráf-fé, *s.* Geheimschrift, Geheimschreiberei, *f.*
Stegnotick, stég-nót-ik, *adj.* stopfend, verstopfend; –, *s.* verstopfendes Mittel, *n.*
Stele, stéle, *s.* Stiel, Griff, *m.*; Handhabe, *f.*
Stellar, stél-lár, *adj.* sternartig, sternförmig.
Stellate, stél-láte, Stellated, stél-lá-téd, *adj.* sternförmig.
Stellation, stél-lá-shún, *s.* Strahlen, Sternfunkeln, *n.*
Stelliferous, stél-lif-fer-ús, *adj.* mit Sternen besetzt.
Stellify, stél-lé-fi, *v. a.* in einen Stern verwandeln.
Stellion, stél-yún, *s.* Sterneidechse, *f.*
Stellionate, stél-yún-áte, *s.* falscher Verkauf; Trughandel, Stellionat, *m.*
Stelography, sté-lóg-grá-fé, *s.* Säulenschrift, *f.*
Stem, stém, *s.* Stiel, Stängel; Stamm; Schnabel, *m.*; Vordertheil des Schiffes, *n.*; Linie, *f.*; –, *v. a.* aufhalten; sich widersetzen, entgegen arbeiten; to – the tide, wider den Strom segeln.
Stemless, stém-lés, *adj.* ohne Stängel, ohne Stiel.
Stench, ténsh, *s.* Gestank, *m.*; –, *v. a.* mit Gestank erfüllen.
Stenography, sté-nóg-gráf-fé, *s.* Geschwindschreibekunst, *f.*
Stent, ténte, *v. a.* hindern, aufhören machen.
Stentorian, sten-tó-ré-án, *adj.* laut schreiend, überlaut.
Stentorophonick, sten-tó-ró-fón-ik, *adj.* laut schallend; – tube, Sprachrohr, *n.*
Step, stép, *s.* Schritt; Tritt; Gang, Fortschritt, *m.*; Fußstapfe; Stufe, *f.*; – by –, Schritt vor Schritt; to make a false –, einen falschen Schritt thun, einen Fehltritt thun; – of a coach, Kutschentritt, *m.*; –, *v. n.* schreiten, fortschreiten, einhergehen, treten; –, *v. a.* durch Schritte messen; to – after, nachtreten, nachfolgen; to – back, zurücktreten; to – down, hinunter gehen; to – in, hinein gehen; to – into, hineintreten, gelangen; to – over, hinüberschreiten; to – up, hinaufgehen.
Step-daughter, stép-dáw-tur, *s.* Stieftochter, *f.*
Step-father, stép-fá-THer, *s.* Stiefvater, *m.*
Step-mother, stép-múTH-ur, *s.* Stiefmutter, *f.*
Step-son, stép-sún, *s.* Stiefsohn, *m.*
Stept, stépt, statt Steeped.
Stercoraceous, stér-kó-rá-shús, *adj.* zum Miste gehörig, mistig.
Stercoration, stér-kó-rá-shún, *s.* Misten, Düngen, *n.*
Stereographick, sté-ré-ó-gráf-fik, *adj.* auf einer Fläche gezeichnet.
Stereography, sté-ré-óg-grá-fé, *s.* Zeichnung fester Körper auf einer Fläche, *f.*
Stereometrical, sté-ré-ó-mét-ré-kál, *adj.* stereometrisch.
Stereometry, sté-ré-óm-mé-tré, *s.* Messung fester Körper, *f.*
Stereotype, sté-ré-ó-tipe, *s.* unbewegliche Schrift, Stereotype, *f.*; –, *adj.* mit fester Schrift gedruckt, stereotypirt; –, *v. a.* stereotypiren, mit Stereotypen drucken.
Stereotyper, sté-ré-ó-ti-pur, *s.* Stereotypendrucker, *m*
Stereotypography, sté-ré-ó-ti-póg-grá-fé, *s.* Kunst, mit Stereotypen zu drucken.
Steril, stér-ril, *adj.* unfruchtbar.
Sterility, sté-ril-é-té, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Sterilize, stér-ril-ize, *v. a.* unfruchtbar machen.
Sterling, stér-ling, *s* gesetzmäßiger Münzfuß, ächter Gehalt, *m.*; englisches Geld, *n.*; a pound –, ein Pfund Sterling; –, *adj.* nach dem gesetzmäßigen Münzfuße berechnet; ächt.
Stern, stérn, *adj.* –ly, *adv.* starr; furchtbar; grausam, unbarmherzig; streng, unbiegsam; unglücklich; –, *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.* Stern, *m.*; hintere Seite; Schleppe, *f.*; Steuerruder, *n.*; Verwaltung, *f.*; stern-post, Hintersteven, *m.*
Sternage, stérn-idje, *s.* Steuerruder, *m.*
Sternness, stérn-nés, *s.* Strenge, *f.*; Ernst, *m.*
Sternon, stér-nón, *s.* Brustbein, *n.*
Sternutation, stér-nú-tá-shún, *s.* Niesen, *n.*
Sternutative, stér-nú-tá-tiv, Sternutatory, stér-nú-tá-túr-é, *adj.* niesend, Niesen erregend; –, *s.* Niesepulver, *n.*
Sterve, stérv, *v. n.* umkommen.
Steven, sté-vn, *s.* Lärm, *m.*; Geschrei, *n.*
Stew, stú, *s.* Fischbehälter, *m.*; Badehaus, *n.*; Badestube, *f.*; Bordel, *n.*; Unruhe, Verlegenheit, *f.*; stew-pan, Schmorpfanne, *f.*; stew-pond, Fischhälter, Fischteich, *m.*; stew-pot, Schmortopf, *m.*; –, *v. a.* schmoren, dämpfen.
Steward, stú-urd, *s.* Verwalter, Vogt, *m.*
Stewardship, stú-urd-ship, *s.* Verwalterstelle, Oberrichterstelle, *f.*
Stian, sti-án, *s.* Gerstenkorn (am Auge), *n.*
Stibial, stib-bé-ál, *adj.* spießglasartig.
Stibium, stib-bé-úm, *s.* Spießglas, *n.*
Stick, stik, *s.* Stock, Stab, *m.*; Scheit, *n.*; composing-stick, Winkelhaken, *m.*; – of wax, Stange Siegellack, *f.*; –, *v. a. ir.* stecken; abstecken; stechen; abschlachten, tödten; –, *v. n.* feststecken, stecken bleiben; zusammenhängen; stocken; fest anhangen; beschwerlich fallen; verweilen; zweifeln, Anstand nehmen; to – at, anstehen, Bedenken tragen; to – on, anstecken; aufdringen; to – a pig, ein Schwein abstechen; to – with lard, spicken; to – out, hervorstehen; müßig sein; sich weigern.
Stickiness, stik-ké-nés, *s.* Klebrigkeit, *f.*
Sticking, stik-king, *s.* Stecken, Stechen, *n.*; – plaister, Heftpflaster, *n.*
Stickle, stik-kl, *v. n.* es mit Jemandem halten; zanken; auf beiden Achseln tragen; streiten, verfechten.
Stickle-back, stik-kl-bák, *s.* Stichling (Fisch), *m.*
Stickler, stik-kl-ur, *s.* Eiferer, Verfechter, Secundant, *m.*
Sticky, stik-ké, *adj.* kleberig, zähe.
Stiff, stif, *adj.* –ly, *adv.* steif; starr; hartnäckig; stiff-necked, stiff-hearted, halsstarrig, hartnäckig.
Stiffen, stif-fn, *v. a.* steifen; hartnäckig machen; –, *v. n.* steif werden, erstarren; erharten.
Stiffness, stif-nés, *s.* Steifheit, Hartnäckigkeit; Strenge, *f.*
Stifle, sti-fl, *v. a.* ersticken; unterdrücken.
Stigma, stig-má, *s.* Brandmal, *n.*; Schandfleck, *m.*; Schande, *f.*
Stigmatical, stig-mát-tik-ál, Stigmatick, stig-mát-ik, *adj.* gebrandmarkt, beschimpft.
Stigmatize, stig-má-tize, *v. a.* brandmarken; beschimpfen.
Stile, stile, *s.* Zeiger (an der Sonnenuhr); Steg, Tritt, *m.*
Stiletto, stil-lét-tó, *s.* Dolch, *m.*
Still, still, *adj.* still; ruhig; –,

adv. noch, noch immer; doch, dennoch, stets; –, *s.* Stille, Ruhe, *f.*; Brennkolben, *m.*; still-born, todt geboren; still-life, Pflanzenleben, *n.* todte Landschaft, *f.*; still-stand, Stillstand, *m.*; –, *v. a.* stillen, beruhigen; –, *v. n.* tropfen, tröpfeln, destilliren.

Stillatitious, stil-la-tish'-us, *adj.* tröpfelnd, tropfend.

Stillator, stil-la'-tur, *s.* Brennkolben, *m.* Blase, *f.*

Stillatory, stil'-la-tur-e, *s.* Brennkolben, *m.*; Brennhaus, Laboratorium, *n.*

Stillicide, stil'-le-side, *s.* Dachtraufe, *f.*; Träufeln, *n.*

Stillicidious, stil-le-sid'-e-us, *adj.* tröpfelnd.

Stillness, stil'-nes, *s.* Stille, *f.*

Stilly, stil'-le, *adv.* in der Stille, ruhig.

Stilts, stilts, *s. pl.* Stelzen, *f. pl.*

Stimulate, stim'-mu-late, *v. a.* anspornen, antreiben, reizen.

Stimulation, stim-mu-la'-shun, *s.* Anregung, Reizung, *f.*; Antrieb, *m.*

Stimulative, stim'-mu-la-tiv, *adj.* reizend, antreibend; –, *s.* Anreizung, *f.*

Stimulator, stim'-mu-la-tur, *s.* Reizer, Anreizer, *m.*

Sting, sting, *v. a. ir.* stechen; schmerzen; –, *v. n.* wurmen, kränken; –, *s.* Stachel; Stich; Biß, *m.*; Schärfe, *f.*

Stinginess, stin'-je-nes, *s.* Kargheit, *f.* Geiz, *m.*

Stingless, sting'-les, *adj.* stachellos.

Stingo, stin'-go, *s.* starkes Bier, Doppelbier, *n.*

Stingy, stin'-je, *adj.* –ly, *adv.* karg, geizig.

Stink, stingk, *v. n. ir.* stinken; –, *s.* Gestank, *m.*; stink-pot, Stinktopf, *m.*

Stinkard, stingk'-urd, *s.* schmuziger Mensch, Stänker, *m.*

Stinker, stingk'-ur, *s.* Stänker, Stinktopf, *m.*

Stinkingly, stingk'-ing-le, *adv.* stinkend; niederträchtig.

Stint, stint, *s.* Ziel, *n.*; Grenze, *f.*; –, *v. a.* zurückhalten, aufhalten, mäßigen, einschränken.

Stintance, stin'-tanse, *s.* Hinderniß, *n.*

Stipend, sti'-pend, *s.* Besoldung, *f.*

Stipendiary, sti-pen'-de-a-re, *adj.* besoldet, um Sold dienend; –, *s.* Söldner, *m.*

Stipple, stip'-pl, *v. a. T.* tüpfeln, mit Punkten malen.

Stiptical, stip'-te-kal, Stiptick, stip'-tik, *adj.* zusammenziehend, blutstillend.

Stipulate, stip'-pu-late, *v. a.* & *n.* angeloben, festsetzen, bestimmen; verabreden.

Stipulation, stip-u-la'-shun, *s.* Festsetzung, getroffene Abrede, *f.*

Stipulator, stip'-u-la-tur, *s.* Contrahent, *m.*

Stir, stur, *v. a.* bewegen, regen; erregen; rühren, umrühren; stochern, schüren; –, *v. n.* sich regen, sich bewegen; aufstehen; gehen; sich zutragen, geschehen; to – up, anreizen, aufhetzen; –, *s.* Regung, Bewegung; Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*

Stirious, ster'-re-us, *adj.* eisähnlich.

Stirp, sterp, *s.* Stamm, *m.*; Geschlecht, *n.*

Stirrage, stur'-rij, *s.* Geräusch, *n.* Störung, *f.*

Stirrer, stur'-rur, *s.* Anreger; Anreizer, *m.*; stirrer-up, Aufhetzer, Aufwiegler, *m.*

Stirring, stur'-ring, *adj.* sich regend; sich empörend.

Stirrup, stur'-rup, *s.* Steigbügel; Knieriemen, *m.*; stirrup-leather, Steigbügelriemen, *m.*; stirrup-stockings, *pl.* Ueberstrümpfe, *m. pl.*

Stitch, stitsh, *v. a.* & *n.* stechen; heften; zusammenheften; sticken; to – up, vernähen, zuflicken; –, *s.* Stich, *m.*; Flicken, *n.*; Masche; Furche, *f.*; stitch-book, Heft, *n.* Broschüre, *f.*; change-stitch, Kettenstich, *m.*; cross-stitch, Kreuzstich, *m.*

Stitcher, stitsh'-ur, *s.* Näher, Flicker, *m.*

Stitchery, stitsh'-ur-e, *s.* Näherei, *f.*

Stithy, sti'TH-e, *s.* Amboß, *m.*

Stive, stive, *v. a.* stopfen, ausfüllen; sehr heiß machen.

Stiver, sti'-vur, *s.* Stüber, *m.*

Stoak, Stoake, stoke, *v. a.* stopfen, verstopfen; schüren.

Stoaker, sto'-kur, *s.* Calefactor, *m.*

Stoat, stote, *s.* Hermelin, *n.*

Stocah, sto'-ka, *s.* Knecht, Diener, *m.*

Stoccade, stok-kade', *s.* Pfahlwerk, *n.*

Stoccado, stok-ka'-do, *s.* Degenstoß, Stich; Bettelbrief, *m.*

Stock, stok, *s.* Stock, Stamm, Klotz; Dummkopf, *m.*; Handhabe, *f.* Schaft, *m.*; Lehne, Unterlage, *f.*; Geschlecht, *n.*; Stapel; Stoß, *m.*; Halsbinde, *f.*; Vorrath, Antheil, *m.*; Geldanlage, *f.* Capital, *n.*; Actie, Handelsgesellschaft; Levkoje, *f.*; stocks, *pl.* Actien, *f. pl.* Beinstock, *m.*; stock-broker, Actienhändler, *m.*; stock-dove, Holztaube, *f.*; stock-fish, Stockfisch, *m.*; stock-gilliflower, Levkoje, *f.*; Goldlack (Blume), *m.*; –, *v. a.* versehen, versorgen; aufbewahren, zusammenscharren; schäften; einsperren.

Stocking, stok'-ing, *s.* Strumpf, *m.*; stocking-breeches, *pl.* Strumpfhosen, *f. pl.*; stocking-knitter, Strumpfstricker, *m.*; stocking-frame, Strumpfwirkerstuhl, *m.*; stocking-weaver, Strumpfweber, Strumpfwirker, *m.*

Stock-job, stok'-job, *v. a.* & *n.* mit Actien, mit Schuldverschreibungen wuchern; stock-jobber, Actienwucherer, *m.*: stock-jobbing, Actienwucher, *m.*

Stockish, stok'-ish, *adj.* klotzig, unempfindlich.

Stode, stode, *s.* Stuterei, *f.*

Stoical, sto'-ik-al, *adj.* –ly, *adv.* stoisch.

Stoicism, sto'-e-sizm, *s.* stoische Lehre, stoische Weisheit, *f.*

Stoick, sto'-ik, *adj.* stoisch; –, *s.* Stoiker, *m.*

Stoicity, sto-is'-e-te, *s.* stoische Denkensart, *f.*

Stole, stole, *s.* langer Rock, Amtsrock, *m.*

Stolid, stol'-id, *adj.* närrisch, thöricht.

Stolidity, sto-lid'-e-te, *s.* Thorheit, *f.*

Stomach, stum'-muk, *s.* Magen, *m.*; Eßlust, Lust; Neigung, *f.*; Zorn, *m.*; Mißfallen, *n.* Unwille, Eigensinn; Stolz, *m.*; to give –, Appetit machen; –, *v. n.* zürnen, böse sein; –, *v. a.* Unwillen äußern.

Stomachal, stum'-muk-al, *adj.* gut für den Magen.

Stomached, stum'-muk'd, *adj.* unwillig, zornig.

Stomacher, stum'-ma-tshur, *s.* Latz, Brustlatz, *m.*

Stomachful, stum'-muk-ful, *adj.* eigensinnig.

Stomachfulness, stum'-muk-ful-nes, *s.* Eigensinn, *m.*

Stomachical, sto-mak'-e-kal, *adj.* zum Magen gehörig; gut für den Magen.

Stomachick, sto-mak'-ik, *adj.* den Magen betreffend; –, *s.* Magenstärkung, *f.*

Stomachless, stum'-muk-les, *adj.* ohne Appetit.

Stomachous, stum'-ma-kus, *adj.* trotzig, halsstarrig.

Stond, stond, *s.* Posten, *m.*; Stelle, *f.* Widerstand, *m.*

Stone, stone, *s.* Stein, *m.*; Gewicht (von 14 Pfund), *n.*; Kern, *m.*; Hode, *f.*; stone-basil, Thymian, *m.*; stone-blind, stockblind; stone-break, Streinbrech (Pflanze), *m.*; stone-cast, Steinwurf, *m.*; stone-crop, Mauerpfeffer, stone-cutter, Steinhauer, Steinmetz, *m.*; stone-dead, mausetodt; stone-fruit, Steinobst, *n.*; stone-hawk, Steinfalke, *m.*; stone-horse, Hengst, *m.*; stone-pit, Steinbruch, Steingrube, *f.*; stone-pitch, Steinpech, *n.*; stone-throw, Steinwurf, *m.*; stone-work, Mauerwerk, *n.*; –, *adj.* steinern, von Stein; –, *v. a.* steinigen; versteinern; auskernen.

Stoniness, sto'-ne-nes, *s.* steinige Beschaffenheit, *f.*

Stony, sto'-ne, *adj.* steinig; steinern; versteinert.

Stook, stuk, *s.* Dutzend Garben,

n.; –, *v. a.* die Garben dutzendweise aufstellen.

Stool, stōōl, *s.* Stuhl, Schemel; Stuhlgang, *m.*; stool of repentance, Bußstuhl, Beichtstuhl, *m.*; Buße, *f.*

Stoop, stōōp, *v. n.* sich beugen; sich bücken; sich herablassen, sich erniedrigen, sich demüthigen; herabschießen; sich setzen; –, *s.* Beugen, Bücken, *n.*; Herablassung, Erniedrigung; Herabschießen (eines Vogels); gewisses Maß, *n.*; Pfahl, *m.*

Stoopingly, stōōp'-ing-lē, *adv.* vorwärts geneigt, gebückt.

Stop, stŏp, *v. a.* stopfen; hemmen, hindern, Einhalt thun; unterdrücken; greifen (auf einem Instrumente); versperren; interpunktiren; –, *v. n.* stillstehen, halten, anhalten; anhören; to – payment, die Zahlung einstellen; to – short, plötzlich still stehen; inne halten; –, *s.* Hemmung, *f.*; Hinderniß, *n.*; Unterbrechung; Versperrung, *f.*; Verbot, *n.*; Griff, *m.*; Klappe (an einem Instrumente); Interpunktion, *f.*; stop-cock, Hahn (an einem Gefäße), *m.*; stop-gap, Lückenbüßer, *m.*; stop-watch, Secundenuhr mit der Hemmung, *f.*

Stoppage, stŏp'-pidje, *s.* Verstopfung, Hemmung, *f.*

Stopper, stŏp'-pur, Stopple, stŏp'-pl, *s.* Stopfer, Pfeifenstopfer; Stöpsel, *m.*

Storax, stō'-raks, *s.* Storax, *m.*

Store, stōre, *s.* Vorrath, *m.*; Menge, *f.*; Vorrathshaus, *n.*; stores, *pl.* Kriegsvorrath, *m.*; store-bread, Schiffszwieback, *m.*; store-house, Vorrathshaus, *n.*; store-keeper, Magazinaufseher, *m*; –, *adj.* gesammelt, vorräthig; –, *v. a.* versehen, aufhäufen, sammeln.

Storer, stō'-rur, *s.* Sammler, Schaffner, *m.*

Storied, stō'-rēēd, *adj.* mit Erzählungen angefüllt.

Stork, stŏrk, *s.* Storch; Sturmwind; Aufruhr, Lärm, *m.*; stork-bill, Storchschnabel (Pflanze), *m.*

Storm, stŏrm, *s.* Sturm, *m.*; –, *v. a.* & *n.* stürmen.

Stormy, stŏr'-mē, *adj.* stürmisch; ungestüm.

Story, stō'-rē, *s.* Geschichte, Erzählung, *f.*; Mährchen; Stockwerk, *n.*; story-book, Geschichtenbuch, Mährchenbuch, *n.*; story-teller, Geschichtenerzähler; Lügner, *m.*; story-writer, Geschichtschreiber, *m.*; –, *v. a.* erzählen; ordnen, abtheilen.

Stound, stŏŏnd, *s.* Erstaunen, *n.*; Gram, Schmerz; Lärm, *m.*; Stunde, Zeit, *f.*; –, *v. n.* sich betrüben.

Stour, stŏŏr, *s.* Angriff, Anlauf, *m.*

Stout, stŏŏt, *adj.* –ly, *adv.* fest, derb; rüstig, trotzig, standhaft; stout-hearted, beherzt, kühn; stout-heartedness, Kühnheit, *f.*; –, *s.* starkes Bier, *n.*

Stoutness, stŏŏt'-nĕs, *s.* Festigkeit, Stärke; Derbheit; Kühnheit, *f.*; Stolz, *m.*

Stove, stōve, *s.* Ofen, *m.*; Treibhaus, *n.*; –, *v. a.* ins Treibhaus setzen.

Stover, stō'-vur, *s.* Fütterung, *f.*; Futter, *n.*

Stow, stō, *v. a.* packen; stecken; aufbewahren.

Stowage, stō'-idje, *s.* Packen, *n.*; Verwahrung, *f.*; Raumzins, Lagerzins, *m.*

Strabism, strā'-bizm, *s.* Schielen, *n.*

Straddle, străd'-dl, *v. n.* die Beine aussperren.

Straggle, străg'-gl, *v. n.* herumstreifen, umherwandern; abschweifen; sich zerstreuen; sich ausbreiten; unordentlich hervorschießen, wuchern (von Pflanzen).

Straggler, străg'-gl-ur, *s.* Herumstreifer, Abschweifer, verlaufener Soldat, Marodeur, *m.*; einzelnes Ding, *n.*

Straight, strāte, *adj.* gerade; enge; –, *adv.* sogleich.

Straighten, strāte'-t'n, *v. a.* gerade machen.

Straightness, strāte'-nĕs, *s.* Geradheit; Genauigkeit, Straffheit; Verlegenheit, *f.*

Straightways, strāte'-wāze, *adv.* ohne Aufschub, gleich.

Strain, strāne, *v. a.* spannen, dehnen; pressen, drücken, durchpressen; durchseihen; anstrengen; verstauchen; erzwingen; übertreiben: to – one's wit, seinen Verstand anstrengen; –, *v. n.* sich anstrengen; durchsickern; –, *s.* Anstrengung; Verrenkung; Beschädigung, *f.*; Stamm, *m.* Herkunft; Gesinnung, Neigung, *f.*; Hang, *m.*; Art und Weise, Redensart; Schreibart, *f.*; Laut, *m.*; Lied, *n.*; Stand, Rang, *m.*; in a high –, auf eine stolze Art, in einem hohen Tone; to be upon the high –, in einem hohen Tone reden.

Strainer, strā'-nĕr, *s.* Seiher, Durchschlag, *m.*

Straint, strānt, *s.* Anstrengung, Ausdehnung, *f.*

Strait, strāte, *adj.* –ly, *adv.* enge, knapp; innig; streng, hart; gerade; strait-handed, filzig, geizig; strait-handedness, Kargheit, Filzigkeit, *f.* Geiz, *m.*; strait-laced, steif, gezwungen; streng: to be in great straits, in großer Verlegenheit sein; –, *v. a.* in Verlegenheit setzen; in die Enge treiben.

Straiten, strā'-t'n, *v. a.* verengen; einschränken; spannen; in Verlegenheit setzen.

Straitness, strāte'-nĕs, *s.* Enge, Strenge; Einschränkung; Genauigkeit, Schwierigkeit, Verlegenheit, *f.*

Straits, strāts, *s. pl.* Schwierigkeiten, *f. pl.* Verlegenheit; Meerenge, *f.*

Strake, strāke, *s.* Streif, *m.*; Gleis, *n.*; Rand, *m.*

Straked, strāk'd, *adj.* gestreift, streifig.

Stramineous, strā-mĭn'-ē-ŭs, *adj.* strohern, wie Stroh.

Strand, strănd, *s.* Strand, *m.*; –, *v. n.* stranden.

Strange, stranje, *adj.* –ly, *adv.* fremd; seltsam, wunderbar, ungewöhnlich, unbekannt; blöde; –, *v. a.* abwendig machen, entfremden; –, *v. n.* erstaunen, sich wundern.

Strangeness, stranje'-nĕs, *s.* Ungewöhnliches, *n.*; Seltsamkeit; Zurückhaltung, *f.*; Kaltsinn, *m.*; Rohheit, *f.*

Stranger, strān'-jur, *s.* Fremder; Gast; Unbekannter, *m.*; –, *v. a.* entfernen, abwendig machen.

Strangle, străng'-gl, *v. a.* erdrosseln, erwürgen; unterdrücken.

Strangleable, străng'-gl-ā-bl, *adj.* dem Erdrosseln unterworfen.

Strangler, străng'-gl-ur, *s.* Erwürger, *m.*

Strangles, străng'-g'l'z, *s. pl.* Drüse, *f.*

Strangulate, străng'-gū-lāte, *s.* Strangle.

Strangulation, străng-gū-lā'-shŭn, *s.* Erdrosselung, *f.*

Strangurious, străng-gū'-rē-ŭs, *adj.* mit der Harnstrenge behaftet.

Strangury, străng'-gū-rē, *s.* Harnstrenge, *f.*; Harnzwang, *m.*

Strap, străp, *s.* Riemen, *m.*; –, *v. a.* mit Riemen peitschen.

Strappado, străp-pā'-dō, *s.* Züchtigung mit Riemen, *f.*

Strapper, străp'-pur, *s.* großes, starkes Geschöpf, *n.*; Strunze, *f.*

Strapping, străp'-ping, *adj.* groß und stark.

Strata, strā'-tă, *s. pl.* Lagen, Schichten, *f. pl.*

Stratagem, străt'-tă-jĕm, *s.* Kriegslist, List, *f.*

Stratagemical, străt-tă-jĕm'-ē-kăl, *adj.* voller Kriegslist, listig.

Strategy, străt'-ē-jē, *s.* Strategie, *f.*

Stratification, strā-tĭf-fē-kā'-shŭn, *s.* Aufschichten, *n.*

Stratify, străt'-tē-fī, *v. n.* in Schichten legen, aufschichten.

Stratum, strā'-tŭm, *s.* Lage, Schicht, *f.*

Straw, străw, *s.* Stroh, *n.*; Strohhalm, *m.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.*; not to care a –, gänzlich unbekümmert sein, sich nichts daraus machen; to pick –, unnütze Arbeit verrichten; chopt-straw, Häckerling, *m.*; straw-berry, Erdbeere, *f.*; straw-berry-tree, Erdbeerstrauch, *m.*; straw-built, von Stroh gemacht; straw-colour, Strohfarbe, *f.*; straw-coloured, strohfarben; straw-hat, Strohhut, *m.*; straw-matter, Lapperei, *f.*; straw-mat-

tress, Strohmatratze, *f.*; straw-paper, Strohpapier, *n.*; straw-worm, Strohwurm, *m.*; straw-wreath, Strohkranz, *m.*

Strawy, strâw'-ê, *adj.* strohern.

Stray, strâ, *v. n.* irre gehen; herumschweifen, umherstreifen; müßig gehen; –, *adj.* verlaufen, verirrt; abschweifend; –, *s.* Herumschweifen, *n.*; Verirrung, *f.*; verlaufenes Thier; herrenlose Sache, *f.*

Strayer, strâ'-ur, *s.* Wanderer, Verirrter, *m.*

Streak, strêke, *s.* Strich, Streifen, *m.*; –, *v. a.* streifig machen, Striche machen; ausstrecken.

Streaky, strê'-kê, *adj.* streifig.

Stream, strême, *s.* Strom; Fluß, Lauf, *m.*; –, *v. n.* strömen, fließen; –, *v. a.* streifen, streifig machen.

Streamer, strê'-mur, *s.* Flagge, Wimpel, *f.* [chen, Wässerchen, *n.*

Streamlet, strême'-lêt, *s.* Flüß-

Streamy, strê'-mê, *adj.* strömend; gewässert, flußreich.

Street, strêet, *s.* Straße, Gasse, *f.*; street-door, Hausthür, *f.*; street-walker, Pflastertreter, *m.*; Gassenhure, *f.*

Streight, strâte, *s.* Enge, Meerenge; Verlegenheit, *f.*; –, *adj.* eingeschränkt, enge.

Streiness, strâ'-nês, *s.* Zuckung, *f.*

Strene, strêne, *s.* Abstammung, Herkunft, *f.*

Strength, strength, *s.* Stärke; Macht; Stütze, Festung, *f.*; in –, trotz; upon the – of, kraft; –, *v. a.* stärken.

Strengthen, strêng'-*th*'n, *v. n.* stärken; verstärken; befestigen, bestätigen; –, *v. n.* stark werden.

Strengthener, strêng'-*th*'n-ur, *s.* Stärkung, *f.*; Stärkungsmittel, *n.*

Strengthless, strêng*th*'-lês, *adj.* kraftlos, matt.

Strengthner, *s.* Strengthener.

Strenuous, strên'-ü-us, *adj.* –ly, *adv.* brav, tapfer, wacker; kühn; eifrig.

Strenuousness, strên'-ü-us-nês, *s.* Eifer, *m.*; Heftigkeit, *f.*

Streperous, strêp'-êr-us, *adj.* geräuschvoll.

Stress, strês, *s.* Nachdruck, *m.*; Wichtigkeit, *f.* Hauptpunkt, *m.*; Schwere, Gewalt, *f.*; Ungestüm, *m.*

Stretch, strêtsh, *v. a.* dehnen, ausstrecken, anstrengen; spannen, überspannen; –, *v. n.* sich erstrecken; sich dehnen; sich anstrengen; lügen; –, *s.* Ausdehnung, Erstreckung; Anstrengung; Ueberspannung, *f.*; at a –, in einem Zuge; to be on the –, in Ungewißheit sein; to put to the utmost –, aufs Aeußerste treiben.

Stretcher, strêtsh'-ur, *s.* Werkzeug zum Dehnen, Streckeisen, *n.*; Spanner, *m.*; Querholz, Fußholz (der Ruderer), *n.*

Strew, strô, *v. n. ir.* streuen, bestreuen; ausstreuen, zerstreuen.

Strewment, strô'-ment, Strewing, strô'-ing, *s.* Streuung, *f.*; Ueberzug, Zierath, *m.*

Striae, strî'-â, *s. pl.* Streifen, *m. pl.*

Striate, strî'-ât, Striated, strî'-â-têd, *adj.* gestreift.

Striature, strî'-â-tshure, *s.* Streifung, Höhlung, *f.*

Strick, strik, *s.* Nachteule, *f.*

Stricken, strik'-kn, *adj.* geschlagen, getroffen, gerührt; – in years, bejahrt.

Strickle, strik'-kl, *s.* Streichholz, *n.*

Strict, strikt, *adj.* –ly, *adv.* enge, straff; genau, pünktlich, streng; ausdrücklich.

Strictness, strikt'-nês, *s.* Spannung, Straffheit; Genauigkeit, Pünktlichkeit, Ausdrücklichkeit; Strenge, *f.*

Stricture, strik'-tshure, *s.* Zusammenziehung, *f.*; Zug, Strich, *m.*; Bemerkung, Beurtheilung, *f.*

Stride, stride, *s.* weiter Schritt, *m.*; –, *v. n. ir.* schreiten, auseinander sperren; –, *v. a.* überhinschreiten.

Stridulous, strid'-ü-lus, *adj.* knisternd, knirschend.

Strife, strife, *s.* Streit, Wettstreit, *m.* Widerstreben, *n.*; Widerspruch, *m.*

Strifeful, strife'-ful, *adj.* streitig, streitsüchtig.

Strigment, strig'-ment, *s.* Schabsel, *n.*; Unflath, *m.*

Strike, strike, *v. a.* & *n. ir.* schlagen, stoßen, prägen; rühren; anstreichen; schließen; bewirken, einen Eindruck machen; anschlagen; zuschlagen, einen Angriff machen; scheitern, stranden; blitzen; leuchten; sich wenden, gehen; to – battle, eine Schlacht liefern; to – a colour, eine Farbe auftragen; to – dumb, in ein stummes Erstaunen versetzen; to – fire, Feuer anschlagen; to – root, Wurzel schlagen; to – sail, die Segel streichen; to – terror into, Schrecken einjagen, in Furcht setzen; to – against, anschlagen, anstoßen; to – at, angreifen, unternehmen; to – down, zu Boden schlagen; to – for, einen Angriff thun; to – in with, sich zu einem schlagen; übereinstimmen; to – into, hineinschlagen; hineinstürzen; to – off, abschlagen, abhauen; ausstreichen; to – off to ..., einem etwas zuschlagen; to – on, wirken; to – out, ausstreichen, auslöschen; hervorbringen, ans Licht bringen; abschweifen; to – to, heftig bewegen, rühren; das Gewehr strecken; to – up, aufspielen, schlagen (ein Instrument), rühren; –, *s.* Strich, Streich, *m.*; Streichholz, *n.*; Schefel, *m.*; strike-block, Streichhobel, *m.*

Striker, strî'-kur, *s.* Schläger; Streicher, *m.*

Striking, strî'-king, *adj.* auffallend, ergreifend.

Strikle, strik'-kl, *s.* Streichholz, *n.*

String, string, *s.* Schnur, *f.* Band, *n.*; Riemen, *m.*; Saite; Sehne; Reihe, Folge; Faser, Fiber, *f.*; Ranken, *m.*; string-instrument, Saiteninstrument, *n.*; –, *v. a. ir.* mit Saiten beziehen; aufreihen; spannen; stimmen (ein Instrument).

Stringed, string'-êd, *part.* & *adj.* mit Saiten bezogen.

Stringent, strin'-jênt, *adj.* verstopfend, zusammenziehend.

Stringhalt, string'-hâlt, *s.* Hahnentritt, *m.*; Art Spath, *m.*

Stringless, string'-lês, *adj.* ohne Schnüre, ohne Saiten.

Stringy, string'-ê, *adj.* zaserig, faserig.

Strip, strip, *v. a.* abstreifen, entkleiden; abziehen, schälen, abschälen; berauben; absondern; –, *v. n.* sich entkleiden; –, *s.* Streifen, *m.* Streifchen, Schnittchen, *n.*

Stripe, stripe, *s.* Streifen, *m.*; Strieme, *f.*; Schlag. *m.*; –, *v. a.* streifig machen, streifen.

Stripling, strip'-ling, *s.* junger Mensch, *m.*; Bürschchen, *n.*

Strippings, strip'-pingz, *s. pl.* Nachmilch, *f.*

Strive, strive, *v. n. ir.* streben, sich anstrengen; streiten, wetteifern; to – upon words, um Worte streiten; to – for mastery, um den Vorzug streiten.

Striver, strî'-vur, *s.* welcher strebt, Wetteifer, *m.*

Strokal, strô'-kâl, *s.* eiserne Röhre zum Glasblasen, *f.*

Stroke, stroke, *s.* Streich, Schlag; Strich; Zug; Stoß, *m.*; Kraft, Gewalt, *f.*; without striking a –, ohne Schwertstreich; –, *v. a.* streichen; streicheln.

Stroker, strô'-kur, *s.* Streichler, *m.*

Stroll, strole, *v. n.* herumstreifen, herumwandern; schlendern; auf und ab spazieren; –, *s.* gemächlicher Spaziergang, *m.*

Stroller, strôl'-ur, *s.* Wanderer, Landstreicher; herumziehender Comödiant, *m.*

Strolling-company, strôl'-ling-kum'-pâ-nê, *s.* herumziehende Schauspielertruppe, *f.*

Strond, strond, *s.* Strand, *m.* Seeufer, *m.*

Strong, strong, *adj.* –ly, *adv.* stark, kräftig, mächtig, heftig, eifrig, tüchtig, fähig, nachdrücklich; how-are you? wie viel Geld haben Sie? strong-backed, starkrückig; strong-bodied, starkleibig; kraftvoll; strong-set, untersetzt; strong-hand, Gewalt, *f.*;

strong-water, Kraftwasser, gebranntes Wasser, *n.*
Strongness, strông'-nĕs, *s.* Stärke, Festigkeit, *f.*
Strop, strŏp, *s.* zusammengedrehtes Tau, *n.*; Streichriemen, *m.*
Strophe, strō'-fē, *s.* Strophe, *f.*
Strout, strŏut, *v. a.* aufschwellen, anschwellen; –, *v. n.* aufgeblasen sein, hervorragen.
Strow, strō, *v. a. ir.* streuen, ausstreuen, bestreuen.
Strowl, strōle, *v. a.* herumstreifen, herumwandern. [stören.
Stroy, strŏē, *v. a.* verderben, zer-
Structure, strŭk'-tshūre, *s.* Bau, *m.*; Gebäude, *n.*; Ordnung, Einrichtung, *f.*
Strude, strōōd, *s.* Stuterei, *f.*
Struggle, strŭg'-gl, *v. n.* sich anstrengen; kämpfen, streiten; sich sträuben; in großer Verlegenheit sein; to – out, sich loswinden; –, *s.* Anstrengung, Bemühung, *f.*; Kampf, *m.*; Verlegenheit; Agonie, *f.*
Struggler, strŭg'-gl-ŭr, *s.* Kämpfer, Streiter, *m.*
Strum, strŭm, *v. a.* sich fleischlich vermischen; klimpern (auf einem Instrumente); –, *s.* Hure, *f.*
Struma, strōō'-mă, *s.* verhärtete Drüsengeschwulst, *f.*; Kropf, *m.*
Strumpet, strŭm'-pĭt, *s.* Hure, *f.*; –, *v. a.* zur Hure machen.
Strut, strŭt, *v. n.* strotzen; sich brüsten, stolz einhergehen; lauschen; –, *s.* stolzer Gang, *m.*
Strutter, strŭt'-ŭr, *s.* Stolzirender; Prahler, *m.*
Stub, stŭb, *s.* Stumpf, Klotz, *m.*; stub-wood, Stammholz, *n.*; –, *v. a.* mit der Wurzel ausreißen, ausrotten.
Stubbed, stŭb'd, *adj.* abgestutzt; dick und kurz, untersetzt.
Stubbedness, stŭb'd'-nĕs, *s.* abgestutzte Beschaffenheit; Untersetztheit, *f.*
Stubble, stŭb'-bl, *s.* Stoppel, *f.*
Stubborn, stŭb'-bŭrn, *adj.* -ly, *adv.* steif, unbiegsam; hartnäckig; standhaft. [Hartnäckigkeit, *f.*
Stubbornness, stŭb'-bŭrn-nĕs, *s.*
Stubby, stŭb'-bē, *adj.* gedrungen; untersetzt.
Stucco, stŭk'-kō, Stuck, stŭk, *s.* Gipsmörtel, *m.*; Mörtelbekleidung, *f.* [ben, *f.*
Stuckle, stŭk'-kl, *s.* Mandel Gar-
Stud, stŭd, *s.* Pfoste, *f.* Pfahl, Baumstamm; Knopf, *m.*; Stuterei, *f.*; Marstall, *m.*; –, *v. a.* mit Knöpfen zieren, besetzen, beschlagen.
Studding, stŭd'-dĭng, *s.* Beschlagen mit Messingzwecken, *n.*
Student, stū'-dĕnt, *s.* Schüler; Student; Gelehrter, *m.*
Studied, stŭd'-dēd, *adj.* bewandert, gelehrt; sorgfältig, absichtlich.
Studier, stŭd'-ē-ŭr, *s.* welcher den Wissenschaften obliegt, Sachkundiger, Gelehrter, *m.*
Studious, stū'-dē-ŭs, *adj.* beflissen, fleißig; aufmerksam; to be –, sich befleißigen.
Studiousness, stū'-dē-ŭs-nĕs, *s.* Liebe zur Gelehrsamkeit, *f.*; Fleiß, *m.*
Study, stŭd'-ē, *s.* Studium, *n.*; Erlernung, *f.*; Nachdenken, *n.*; Anstrengung, *f.*; Lesezimmer, *n.* Studirstube, *f.*; –, *v. n.* den Wissenschaften obliegen, studiren; nachsinnen; sich bemühen; –, *v. a.* lernen, einstudiren; aufmerksam beobachten, aufmerksam sein; to – one's brains about ..., sich den Kopf zerbrechen über ...; to – for ..., nachsinnen über ....
Stuff, stŭff, *s.* Stoff, Zeug, *m.*; Materie, *f.*; Geräth, Geschirr, *n.*; Waare; Hauptsache; Arzenei, *f.*; –, *v. a.* stopfen, füllen, anfüllen; überfüllen, ausstopfen; –, *v. n.* übermäßig essen, gierig essen; to – up, zustopfen.
Stuffing, stŭf'-fĭng, *s.* Stopfen, Füllen, *n.*; Fülle, *f.* Füllsel, *n.*
Stuke, stūke, *s.* Gipsmörtel, *m.*
Stull, stŭl, *s.* Mund voll, *m.*
Stulm, stŭlm, *s.* Stollen, *m.*
Stultify, stŭl'-tē-fī, *v. a.* zum Thoren machen; sich wahnsinnig stellen.
Stultiloquence, stŭl-tĭl'-ō-kwĕnse, *s.* thörichtes Gespräch, *n.*
Stum, stŭm, *s.* Most, Gährwein, *m.*; –, *v. a.* gähren lassen; verfälschen.
Stumble, stŭm'-bl, *v. n.* stolpern; einen Fehler begehen; auf etwas stoßen; –, *v. a.* aufhalten; Anstoß geben; –, *s.* Stolpern; Versehen, *n.* Fehltritt, *m.*
Stumbler, stŭm'-bl-ŭr, *s.* Stolperer, Strauchler, *m.*
Stumbling, stŭm'-bl-ĭng, *s.* Stolpern, Straucheln, *n.*; stumbling-stone, stumbling-block, Stein des Anstoßes, *m.*
Stump, stŭmp, *s.* Stumpf, Stummel, *m.*; –, *v. a.* & *n.* einen Stumpf ausreißen, ausrotten; stolz einhergehen.
Stumpy, stŭmp'-ē, *adj.* voller Stümpfe; dick und kurz.
Stun, stŭn, *v. a.* betäuben.
Stunt, stŭnt, *v. a.* am Wachsthume hindern; –, *s.* zweijähriger Wallfisch, *m.*
Stupe, stūpe, *s.* Bähung, *f.*; Umschlag, *m.*; –, *v. a.* bähen.
Stupefaction, stū-pē-făk'-shŭn, *s.* Betäubung, Bestürzung, *f.*
Stupefactive, stū-pē-făk'-tĭv, *adj.* betäubend.
Stupefy, stū'-pē-fī, *s.* Stupify.
Stupendous, stū-pĕn'-dŭs, *adj.* erstaunlich.
Stupendousness, stū-pĕn'-dŭs-nĕs, *s.* Erstaunlichkeit, *f.*
Stupid, stū'-pĭd, *adj.* -ly, *adv.* dumm, albern.
Stupidity, stū-pĭd'-ē-tē, Stupidness, stū'-pĭd-nĕs, *s.* Dummheit, *f.* [täubungsmittel, *n.*
Stupifier, stū'-pē-fī-ŭr, *s.* Be-
Stupify, stū'-pē-fī, *v. a.* betäuben; dumm machen, abstumpfen; spröde machen, härten. [Staunen, *n.*
Stupor, stū'-pŏr, *s.* Erstarrung, *f.*
Stuprate, stū'-prāte, *v. a.* nothzüchtigen. [Nothzüchtigung, *f.*
Stupration, stū-prā'-shŭn, *s.*
Sturdiness, stŭr'-dē-nĕs, *s.* Dreistigkeit, Herzhaftigkeit; Unverschämtheit, Grobheit, *f.*
Sturdy, stŭr'-dē, *adj.* -ily, *adv.* stark, derb, standhaft, herzhaft; unbiegsam; frech, unverschämt; –, *s.* Koller, *m.*; kolleriges Pferd, *n.*
Sturgeon, stŭr'-jŭn, *s.* Stör, *m.*
Sturk, stŭrk, *s.* Rind, *n.*
Stut, stŭt, *s.* Mücke, *f.* [stottern.
Stut, stŭt, Stutter, stŭt'-tŭr, *v. n.*
Stutter, stŭt'-tŭr, Stutterer, stŭt'-tŭr-ŭr, *s.* Stotterer, *m.*
Sty, stī, *s.* Schweinstall, *m.*; Gerstenkorn (am Auge), *n.*; Leiter, *f.*; –, *v. a.* einstallen; –, *v. n.* sich erheben, sich aufschwingen. [höllisch.
Stygian, stĭd'-jē-ăn, *adj.* stygisch,
Style, stīle, *s.* Griffel, Stichel, *m.*; Schreibart, Sprechart; Benennung, *f.*; Verfahrungsart; Zeitrechnung, *f.*; to live in –, ein großes Haus machen; in the first –, nach dem neuesten Geschmacke; – of court, Curialstil, *m.*; –, *v. a.* nennen, benennen.
Styptick, stĭp'-tĭk, *adj.* zusammenziehend, blutstillend; –, *s.* blutstillendes Mittel, *n.*
Stypticity, stĭp-tĭs'-ē-tē, *s.* blutstillende Eigenschaft, *f.*
Suasible, swā'-sē-bl, *adj.* leicht zu überreden. [dung, *f.*
Suasion, swā'-zhŭn, *s.* Ueberre-
Suasive, swā'-sĭv, *adj.* überredend, beredend. [dend.
Suasory, swā'-sŭr-ē, *adj.* überre-
Suavity, swăv'-ē-tē, *s.* Lieblichkeit, Anmuth, *f.*
Sub, sŭb, *adj.* (in Zusammensetzungen) unter; ein wenig, etwas, fast.
Subacid, sŭb-ăs'-sĭd, *adj.* säuerlich.
Subacrid, sŭb-ăk'-krĭd, *adj.* ein wenig herbe oder scharf.
Subact, sŭb-ăkt', *v. a.* unterjochen, bezwingen.
Subaction, sŭb-ăk'-shŭn, *s.* Unterjochung, Bezwingung, *f.*
Subalmoner, sŭb-ăm'-mŭn-ŭr, *s.* Unteralmosenpfleger, *m.*
Subaltern, sŭb'-ăl-tĕrn, *adj.* untergeordnet; –, *s.* Untergeordneter, *m.* [–ly, *adv.* abwechselnd.
Subalternate, sŭb-ăl-tĕrn'-ăt, *adj.*
Subalternation, sŭb-ăl-tĕr-nā'-shŭn, *s.* Unterordnung, Abwechslung, *f.*

Subastringent, sŭb-ăs-strĭn'-jĕnt, *adj.* ein wenig zusammenziehend.

Subbeadle, sŭb-bē'-dl, *s.* Unterhäscher, *m.*

Subcelestial, sŭb-sĕ-lĕs'-tshăl, *adj.* irdisch.

Subchanter, sŭb-tshăn'-tŭr, *s.* Untersänger, *m.*

Subclavian, sŭb-klā'-vē-ăn, *adj.* unter dem Schulterbeine befindlich.

Subcommissioner, sŭb-kŏm-mĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Untercommissär, *m.*

Subcommittee, sŭb-kŏm-mĭt'-tē, *s.* Unterausschuß, *m.*

Subconstellation, sŭb-kŏn-stĕl-lā'-shŭn, *s.* untergeordneter Gestirnstand, *m.*

Subcutaneous, sŭb-kū-tā'-nē-ŭs, *adj.* unter der Haut befindlich.

Subdeacon, sŭb-dē'-k'n, *s.* Subdiaconus, *m.*

Subdeaconry, sŭb-dē'-k'n-rē, Subdeaconship, sŭb-dē'-k'n-shĭp, *s.* Subdiconat, *n.*

Subdean, sŭb-dēne', *s.* Unterdechant, *m.*

Subdelegate, sŭb-dĕl'-ē-gāte, *adj.* unterabgeordnet; –, *s.* Unterabgeordneter, *m.*; –, *v. a.* unterabordnen, an eines Andern Stelle abordnen.

Subderisorious, sŭb-dĕr-rē-sō'-rē-ŭs, *adj.* spöttelnd.

Subdititious, sŭb-dē-tĭsh'-ŭs, *adj.* untergeschoben.

Subdiversify, sŭb-dē-vĕr'-sē-fī, *v. a.* verändern, vermannichfaltigen.

Subdivide, sŭb-dē-vīde', *v. a.* Unterabtheilungen machen.

Subdivision, sŭb-dē-vĭzh'-ŭn, *s.* Unterabtheilung, *f.*

Subdolous, sŭb'-dō-lŭs, *adj.* listig, schlau.

Subduable, sŭb-dū'-ă-bl, *adj.* bezwingbar.

Subdual, sŭb-dū'-ăl, *s.* Unterwerfung, Unterjochung, *f.*

Subduce, sŭb-dūse', Subduct, sŭb-dŭkt', *v. a.* entziehen, wegnehmen; abziehen.

Subduction, sŭb-dŭk'-shŭn, *s.* Entziehung, Abziehung, *f.*

Subdue, sŭb-dū', *v. a.* unterwerfen, unterdrücken; bändigen, dämpfen, besiegen; to – one's flesh, sein Fleisch kreuzigen.

Subduement, sŭb-dū'-mĕnt, *s.* Unterwerfung, Unterjochung, *f.*

Subduer, sŭb-dū'-ŭr, *s.* Unterjocher, Bändiger, *m.*

Subduple, sŭb'-dū-pl, Subduplicate, sŭb-dū'-plē-kāte, *adj.* halb; –, *s.* Hälfte, *f.*

Subfusk, sŭb-fŭsk', *adj.* von dunkler Farbe.

Subhastation, sŭb-hăs-tā'-shŭn, *s.* Versteigerung, Subhastation, *f.*

Subindication, sŭb-ĭn-dē-kā'-shŭn, *s.* Anzeige, *f.*

Subinduce, sŭb-ĭn-dūse', *v. a.* anzeigen.

Subinfeudation, sŭb-ĭn-fū-dā'-shŭn, *s.* Verleihung eines Unterlehens, *f.*

Subingression, sŭb-ĭn-grĕsh'-ŭn, *s.* Einschleichen, *n.*

Subitaneous, sū-bē-tā'-nē-ŭs, Subitany, sū'-bē-tăn-ē, *adj.* plötzlich, eilig.

Subjacent, sŭb-jā'-sĕnt, *adj.* unterliegend.

Subject, sŭb'-jĕkt, *adj.* unterworfen, unterwürfig; ausgesetzt; zum Grunde gelegt: –, *s.* Unterthan, *m.*; Grundwesen, *n.*; Grundbegriff, *m.*; Hauptwort, *n.*; Gegenstand, Inhalt, *m.*; Person, *f.* Subject, *n.*

Subject, sŭb-jĕkt', *v. a.* unterlegen; unterwerfen, unterjochen; bloß stellen; verpflichten: darlegen.

Subjection, sŭb-jĕk'-shŭn, *s.* Unterwerfung; Unterwürfigkeit, *f.*

Subjective, sŭb-jĕk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* zu dem Grundwesen gehörig, zu dem Grundworte gehörig, subjectiv.

Subjoin, sŭb-jŏĭn', *v. a.* hinzufügen, beifügen.

Subjugate, sŭb'-jū-gāte, *v. a.* unterjochen.

Subjugation, sŭb-jū-gā'-shŭn, *s.* Unterjochung, *f.*

Subjunction, sŭb-jŭngk'-shŭn, *s.* Hinzufügung, Beifügung, *f.*

Subjunctive, sŭb-jŭngk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* hinzugefügt, beigefügt; –, *s. T.* Conjunctiv, *m.*

Sublapsary, sŭb-lăp'-sā-rē, *adj.* nach dem Sündenfalle geschehen.

Sublation, sŭb-lā'-shŭn, *s.* Wegnahme, *f.*

Sublevation, sŭb-lĕ-vā'-shŭn, *s.* Erhebung, *f.*

Sublieutenant, sŭb-lĕv-tĕn'-ănt, *s.* Unterlieutenant, *m.*

Sublimable, sŭb-lī'-mă-bl, *adj. T.* sublimirbar.

Sublimableness, sŭb-lī'-mă-bl-nĕs, *s. T.* Sublimirbarkeit, *f.*

Sublimate, sŭb'-lē-māte, *v. a. T.* sublimiren; –, *s.* Sublimat, *n.*

Sublimation, sŭb-lē-mā'-shŭn, *s. T.* Sublimirung; Erhebung, Veredlung, Verfeinerung, *f.*

Sublimatory, sŭb'-lĭm-ă-tŭr-ē, *s.* Sublimirgefäß, *n.*

Sublime, sŭb-blīme', *adj.* –ly, *adv.* erhaben, stolz, vornehm; begeistert; –, *s.* Erhabene, *n.*; Erhabenheit, *f.*; –, *v. a.* sublimiren; erheben; veredeln; –, *v. n.* sublimirt werden, emporgetrieben werden.

Sublimification, sŭb-blĭm-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Veredeln, *n.*

Sublimity, sŭb-blĭm'-ē-tē, *s.* Erhabenheit, *f.*; Stolz, *m.*

Sublineation, sŭb-lĭn-ē-ā'-shŭn, *s.* Unterstreichen eines Wortes, *n.*

Sublingual, sŭb-lĭng'-gwăl, *adj.* unter der Zunge befindlich.

Sublunar, sŭb-lū'-năr, Sublunary, sŭb-lū'-năr-ē, *adj.* unter dem Monde befindlich.

Submarine, sŭb-mă-rēēn', *adj.* in der See befindlich.

Submerge, sŭb-mĕrje', Submerse, sŭb-mĕrse', *v. a.* untertauchen.

Submersion, sŭb-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchen, *n.*

Subminister, sŭb-mĭn'-ĭs-tŭr, Subministrate, sŭb-mĭn'-ĭs-trāte, *v. a.* darreichen, verschaffen; –, *v. n.* dienen, helfen.

Subministrant, sŭb-mĭn'-ĭs-trănt, *adj.* dienlich, helfend.

Subministration, sŭb-mĭn-ĭs-trā'-shŭn, *s.* Beihülfe, Zufuhr, *f.*

Submiss, sŭb-mĭs', *adj.* –ly, *adv.* demüthig, unterwürfig.

Submission, sŭb-mĭsh'-ŭn, *s.* Unterwerfung, Unterwürfigkeit; Unterthänigkeit; Nachgiebigkeit, *f.*

Submissive, sŭb-mĭs'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* unterthänig, unterwürfig, demüthig.

Submissiveness, sŭb-mĭs'-sĭv-nĕs, *s.* Unterwürfigkeit, Demuth, *f.*

Submit, sŭb-mĭt', *v. a.* niederlassen, senken; unterwerfen; anheim stellen; darlegen; –, *v. n.* sich unterwerfen; sich ergeben.

Submonition, sŭb-mō-nĭsh'-ŭn, *s.* Ermahnung, *f.*

Subordinacy, sŭb-ŏr'-dē-nă-sē, Subordinancy, sŭb-ŏr'-dē-năn-sē, *s.* Unterordnung, Unterwürfigkeit, Subordination, *f.*

Subordinate, sŭb-ŏr'-dē-nāte, *adj.* –ly, *adv.* untergeordnet; –, *v. a.* unterordnen.

Subordination, sŭb-ŏr-dē-nā'-shŭn, *s.* Unterordnung, Subordination; Unterwürfigkeit, *f.*

Suborn, sŭb-ŏrn', *v. a.* heimlich anstellen, heimlich bestellen, anstiften; bestechen.

Subornation, sŭb-ŏr-nā'-shŭn, *s.* heimliche Anstellung, heimliche Bestellung, *f.*

Suborner, sŭb-ŏr'-nŭr, *s.* Anstifter, geheimer Besteller, *m.*

Sub-poena, sŭb-pē'-nă, *s.* Vorladung, *f.*; –, *v. a.* vorladen, vorfordern.

Subrector, sŭb-rĕk'-tŭr, *s.* Unterversteher, Subrector, *m.*

Subreption, sŭb-rĕp'-shŭn, *s.* Erschleichung, *f.*

Subreptitious, sŭb-rĕp-tĭsh'-ŭs, *adj.* erschlichen.

Subrision, sŭb-rĭzh'-ŭn, *s.* heimliches Lachen, *n.*

Subscribe, sŭb-skrībe', *v. a.* unterschreiben, unterzeichnen; einschränken; –, *v. n.* beipflichten, einwilligen.

Subscriber, sŭb-skrī'-bŭr, *s.* Unterzeichner, Unterschreiber, *m.*

Subscript, sŭb'-skrĭpt, *s.* Unterschrift, *f.*

Subscription, sŭb-skrĭp'-shŭn, *s.* Unterzeichnung, Unterschrift, Subscription, Sammlung, *f.*; by –, auf Subscription.

Subsection, sŭb-sĕk'-shŭn, *s.* Unterabtheilung, *f.*

Subsecutive, sŭb-sĕk'-kū-tĭv, *adj.* nachfolgend.

Subsequence, sŭb'-sē-kwēnse, *s.* Folge, *f.*
Subsequent, sŭb'-sē-kwēnt, *adj.* folgend, nachfolgend; -ly, *adv.* nachher.
Subserve, sŭb-sĕrve', *v. n.* dienen, behülflich sein, Folge leisten.
Subservience, sŭb-sĕr'-vē-ēnse, Subserviency, sŭb-sĕr'-vē-ēn-sē, *s.* Behülflichkeit; Unterwürfigkeit, Anhängigkeit, *f.*; Beistand, *m.*
Subservient, sŭb-sĕr'-vē-ēnt, *adj.* dienlich, behülflich; willfährig.
Subside, sŭb-sīde', *v. n.* sinken, sich setzen; nachlassen, aufhören.
Subsidence, sŭb-sī'-dēnse, Subsidency, sŭb-sī'-dēn-sē, *s.* Sinken, *n.*; Verminderung, *f.*
Subsidiary, sŭb-sĭd'-ē-ā-rē, *adj.* mithelfend; beigeordnet; subsidiaries, *s. pl.* Hülfstruppen, *f. pl.*
Subsidize, sŭb'-sē-dize, *v. a.* mit Hülfsgeldern unterstützen.
Subsidy, sŭb'-sē-dē, *s.* Unterstützung, Hülfe, *f.*; Hülfsgeld, *n.*
Subsign, sŭb-sīne', *v. a.* unterzeichnen.
Subsignation, sŭb-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Unterzeichnung, Unterschrift, *f.*
Subsist, sŭb-sĭst', *v. n.* vorhanden sein, bestehen; auskommen; leben.
Subsistence, sŭb-sĭs'-tĕnse, *s.* Dasein, Wesen; Fortkommen, Auskommen, *n.* Lebensunterhalt, *m.*; to gain one's -, sein Brod verdienen.
Subsistent, sŭb-sĭs'-tĕnt, *adj.* vorhanden; beiwohnend.
Substance, sŭb'-stănse, *s.* Wesen, *n.* Substanz, *f.*; Stoff, *m.*; Wirklichkeit, *f.*; Inhalt, *m.*; Eigenthum, *n.*; Mittel, *n. pl.*
Substantial, sŭb-stăn'-shăl, *adj.* -ly, *adv.* wesentlich, selbstständig; wirklich; stark, dauerhaft; wohlhabend; substantials, *s. pl.* Hauptpunkte, wesentliche Punkte, *m. pl.*
Substantiality, sŭb-stăn-shē-ăl'-ē-tē, *s.* Selbstständigkeit, Wirklichkeit, *f.*
Substantialness, sŭb-stăn'-shăl-nĕs, *s.* Wirklichkeit; Stärke, *f.*
Substantiate, sŭb-stăn'-shē-āte, *v. a.* wirklich machen; erweisen, darthun.
Substantive, sŭb'-stăn-tĭv, *adj.* selbstständig; -, *s. T.* Hauptwort, *n.*; -ly, *adv.* als Hauptwort.
Substitute, sŭb'-stē-tūte, *v. a.* an eines Andern Stelle setzen, substituiren; -, *s.* Stellvertreter, *m.*; stellvertretendes Mittel, *n.*
Substitution, sŭb-stē-tū'-shŭn, *s.* Zuordnung, Stellvertretung, *f.*
Substract, sŭb-străkt', *v. a.* abziehen; wegnehmen; subtrahiren.
Substraction, sŭb-străk'-shŭn, *s.* Wegnehmung, Abziehung; Subtraction, *f.*
Substruction, sŭb-strŭk'-shŭn, *s.* Unterlage, *f.*; Grundwerk, *n.*
Subsultive, sŭb-sŭl'-tĭv, Subsultory, sŭb'-sŭl-tŭr-ē, *adj.* -ily, *adv.* springend, hüpfend.
Subsume, sŭb-sūme', *v. a.* sich vorstellen, folgern.
Subtangent, sŭb-tăn'-jĕnt, *s. T.* Subtangent, *m.*
Subtend, sŭb-tĕnd', *v. a.* dehnen, spannen.
Subtense, sŭb-tĕnse', *s.* Sehne, *f.*
Subter, sŭb'-tĕr, (in Zusammensetzungen) unter.
Subterfluent, sŭb-tĕr'-flū-ĕnt, Subterfluous, sŭb-tĕr'-flū-ŭs, *adj.* unten wegfließend.
Subterfuge, sŭb'-tĕr-fūdje, *s.* Ausflucht, *f.*
Subterraneal, sŭb-tĕr-rā'-nē-ăl, Subterranean, sŭb-tĕr-rā'-nē-ăn, Subterraneous, sŭb-tĕr-rā'-nē-ŭs, *adj.* unterirdisch.
Subterranity, sŭb-tĕr-răn'-ē-tē, *s.* unterirdischer Ort, *m.*
Subtil, Subtile, sŭb'-tĭl, *adj.* -ly, *adv.* fein; dünn; spitzfindig, scharfsichtig; listig, hinterlistig.
Subtileness, sŭb'-tĭl-nĕs, *s.* Feinheit, Listigkeit, Spitzfindigkeit, *f.*
Subtiliate, sŭb-tĭl'-ē-āte, *v. a.* verdünnen.
Subtiliation, sŭb-tĭl-ē-ā'-shŭn, *s.* Verdünnung, *f.*
Subtility, sŭb'-tĭl-ē-tē, *s.* Subtilty.
Subtilization, sŭb-tĭl-ē-zā'-shŭn, *s.* Verdünnung; Verfeinerung; Spitzfindigkeit, *f.*
Subtilize, sŭb'-tĭl-īze, *v. a.* verdünnen, verfeinern; -, *v. n.* spitzfindig sein.
Subtilty, sŭb'-tĭl-tē, *s.* Feinheit; Spitzfindigkeit; Schlauheit, *f.*
Subtle, sŭt'-tl, *adj.* -ly, *adv.* fein, schlau, listig.
Subtleness, sŭt'-tl-nĕs, *s.* Subtilty.
Subtract, sŭb-trăkt', *v. a.* abziehen.
Subtraction, sŭb-trăk'-shŭn, *s.* Abziehung; Vorenthaltung, *f.*
Subtractor, sŭb-trăk'-tŭr, *s.* Abzieher; Verleumder, *m.*
Subtrahend, sŭb-trā-hĕnd', *s.* abzuziehende Zahl, *f.*
Suburb, sŭb'-ŭrb, *s.* Vorstadt; Grenze, Außenseite, *f.*
Suburban, sŭb-ŭr'-băn, *adj.* zur Vorstadt gehörig; -, *s.* Vorstädter, *m.*
Subventaneous, sŭb-vĕn-tā'-nē-ŭs, *adj.* windig; leer, hohl.
Subvention, sŭb-vĕn'-shŭn, *s.* Dazwischenkommen, *n.* Hülfe, *f.*
Subverse, sŭb-vĕrse', *v. a.* über den Haufen werfen; verderben.
Subversion, sŭb-vĕr'-shŭn, *s.* Umkehrung, *f.* Umsturz, *m.*
Subversive, sŭb-vĕr'-sĭv, *adj.* umkehrend, umstürzend.
Subvert, sŭb-vĕrt', *v. a.* umkehren, über den Haufen werfen; zu Grunde richten.
Subverter, sŭb-vĕr'-tŭr, *s.* Zerstörer, *m.*
Subvicar, sŭb-vĭk'-ŭr, *s.* Untervicar, *m.*
Subvicariat, *n.*
Subvicarship, sŭb-vĭk'-ŭr-shĭp, *s.* Subvicariat, *n.*
Subworker, sŭb-wŭrk'-ŭr, *s.* Unterarbeiter, Handlanger, *m.*
Succedaneous, sŭk-sē-dā'-nē-ŭs, *adj.* an die Stelle eines Andern gesetzt.
Succedaneum, sŭk-sē-dā'-nē-ŭm, *s.* untergeschobenes Mittel, Surrogat, *n.*
Succedent, sŭk-sē'-dĕnt, *adj.* nachfolgend; -, *s.* Nachfolge, *f.*
Succeed, sŭk-sēēd', *v. n.* folgen, nachfolgen; gelingen, glücken; eingehen; -, *v. a.* gelingen machen, segnen.
Succeeder, sŭk-sēēd'-ŭr, *s.* Folger, Nachfolger, *m.*
Succernate, sŭk-sĕr'-nāte, *v. a.* sieben.
Success, sŭk-sĕs', *s.* Folge, guter Fortgang, glücklicher Erfolg, *m.*
Successful, sŭk sĕs'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* glücklich.
Successfulness, sŭk-sĕs'-fŭl-nĕs, *s.* guter Erfolg, *m.*; Glück, *n.*
Succession, sŭk-sĕsh'-ŭn, *s.* Folge, Nachfolge, Erbfolge, *f.*; right of -, Erbfolgerecht, *n.*
Successive, sŭk-sĕs'-sĭv, *adj.* folgend; erblich; -ly, *adv.* der Reihe nach.
Successiveness, sŭk-sĕs'-sĭv-nĕs, *s.* Folge, *f.*
Successless, sŭk-sĕs'-lĕs, *adj.* unglücklich.
Successlessness, sŭk-sĕs'-lĕs-nĕs, *s.* Mißlingen, Unglück, *n.*
Successor, sŭk-sĕs'-sŭr, *s.* Nachfolger, *m.*
Succiduous, sŭk-sĭd'-ū-ŭs, *adj.* fallend, wankend.
Succinct, sŭk-sĭngkt', *adj.* aufgeschürzt; kurzgefaßt, gedrängt.
Succinctness, sŭk-sĭngkt'-nĕs, *s.* Gedrängtheit, Kürze, *f.*
Succory, sŭk'-kŭr-ē, *s.* Cichorie, *f.*; Wegewart, *n.*
Succosity, sŭk-kŏs'-ē-tē, *s.* Saftigkeit, *f.*
Succour, sŭk'-kŭr, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*; -, *v. a.* beistehen, unterstützen.
Succourer, sŭk'-kŭr-ŭr, *s.* Helfer, Beistand, *m.*
Succourless, sŭk'-kŭr-lĕs, *adj.* hülflos.
Succous, sŭk'-kŭs, *adj.* saftig.
Succulation, sŭk-kū-lā'-shŭn, *s.* Beschneiden der Bäume, *n.*
Succulence, sŭk'-kū-lĕnse, Succulency, sŭk'-kū-lĕn-sē, *s.* Saftigkeit, *f.*
Succulent, sŭk'-kū-lĕnt, *adj.* saftig.
Succumb, sŭk-kŭmb', *v. n.* erliegen.
Succumbency, sŭk-kŭm'-bĕn-sē, *s.* Unterliegen, *n.* Ohnmacht, *f.*
Succumbent, sŭk-kŭm'-bĕnt, *adj.* unterliegend, kraftlos, ohnmächtig.
Succussation, sŭk-kŭs-sā'-shŭn, *s.* Trab, Trott, *m.*
Succussion, sŭk-kŭsh'-ŭn, *s.* Erderschütterung, *f.*
Such, sŭtsh, *pron.* solcher, solche,

solches; der, die, das; so.
Suck, sŭk, *v. a.* & *n.* saugen; einsaugen; pumpen; to – in, einsaugen; to – out, aussaugen; –, *s.* Saugen, *n.*; Milch; Muttermilch, Brusttasche, *f.*; to give –, stillen, säugen.
Sucker, sŭk'-kŭr, *s.* Sauger, *m.*; Saugwerk, *n.*; Schößling, *m.*
Sucket, sŭk'-kĭt, *s.* Zuckerplätzchen, [*n.*
Sucking, sŭk'-kĭng, *adj.* saugend; –, *s.* Saugen, *n.*; sucking-bag, Zulp, *m.*; sucking-big, Spanferkel, *n.*; sucking-bottle, Saugfläschchen, Nutschkännchen, *n.*; sucking-child, Säugling, *m.*
Suckle, sŭk'-kl, *v. a.* säugen, stillen.
Suckling, sŭk'-lĭng, *s.* Säugling, *m.*; saugendes Thier, *n.*
Suction, sŭk'-shŭn, *s.* Saugen, *n.*
Sud, sŭd, *s.* Seifenwasser, *n.*; Lauge, *f.*
Sudary, sū'-dăr-ē, *s.* Schweißtuch, [Schnupftuch, *n.*
Sudation, sū-dā'-shŭn, *s.* Schwitzen.
Sudatory, sū'-dā-tŭr-ē, *s.* Schwitzbad, *n.*
Sudden, sŭd'-dĭn, *adj.* –ly, *adv.* plötzlich; übereilt, vorschnell; –, *s.* plötzliches Ereigniß, *n.*; Ueberraschung, *f.*
Suddenness, sŭd'-dĭn-nĕs, *s.* Plötzlichkeit, *f.*
Sudorifick, sū-dŏ-rĭf'-fĭk, *adj.* Schweiß treibend; –, *s.* Schweiß treibendes Mittel, *n.*
Sudorous, sū'-dŏ-rŭs, *adj.* schweißig.
Suds, sŭdz, *s.* Sud; to be in the –, in Verlegenheit sein; to leave in the –, im Stiche lassen, verlassen.
Sue, sū, *v. n.* bitten, ansuchen; –, *v. a.* gerichtlich belangen; durch Bitten erlangen; to – for ..., ersuchen um ..., nachsuchen; to – upon, einklagen.
Suet, sū'-ĭt, *s.* Schmalz, Schweinschmalz, *n.*
Suety, sū'-ĭt-ē, *adj.* schmalzig, fettig.
Suffer, sŭf'-fŭr, *v. a.* leiden, ausstehen; gestatten; –, *v. n.* Schmerz empfinden, Strafe ausstehen; Schaden leiden; to – for ..., büßen für ..., wegen ....
Sufferable, sŭf'-fŭr-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* leidlich, erträglich; zulässig.
Sufferableness, sŭf'-fŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Erträglichkeit, *f.*
Sufferance, suf'-fŭr-ănse, *s.* Leiden, *n.*; Geduld, Zulassung, Einwilligung, *f.*
Sufferer, sŭf'-fŭr-ŭr, *s.* Leidender, *m.*
Suffering, sŭf'-fŭr-ĭng, *s.* Leiden, *n.*; Gestattung, *f.*
Suffice, sŭf-fīze', *v. n.* genügen, hinlänglich sein; –, *v. a.* darreichen, gewähren; anfüllen; befriedigen.
Sufficiency, sŭf-fĭsh'-ĕn-sē, *s.* Hinlänglichkeit, Genüge; Genügsamkeit, *f.* Eigendünkel, *m.*; Geschicklichkeit, *f.*; Auskommen, *n.*
Sufficient, sŭf-fĭsh'-ĕnt, *adj.* –ly, *adv.* hinreichend, hinlänglich; geschickt.
Suffisance, sŭf-fĭs'-sănse, *s.* Ueberfluß, *m.*
Sufflaminate, sŭf-flăm'-ĭn-āte, *v. a.* hindern.
Sufflation, sŭf-flā'-shŭn, *s.* Aufblasen, *n.*
Suffocate, sŭf'-fō-kāte, *v. a.* ersticken.
Suffocation, sŭf-fō-kā'-shŭn, *s.* Erstickung, *f.*
Suffocative, sŭf'-fō-kā-tĭv, *adj.* erstickend.
Suffragan, sŭf'-frā-găn, *s.* Weihbischof, *m.*
Suffragate, sŭf'-frā-gāte, *v. n.* seine Stimme geben.
Suffragation, sŭf-frā-gā'-shŭn, *s.* Einstimmung, *f.*
Suffragator, sŭf'-frā-gā-tŭr, *s.* Beistimmender, Beförderer, *m.*
Suffrage, sŭf'-frĭdje, *s.* Stimme, *f.*; Beifall, *m.*
Suffraginous, sŭf-frăd'-jĭn-ŭs, *adj.* zum Kniegelenke gehörig.
Suffumigate, sŭf-fū'-mē-gāte, *v. a.* beräuchern, bähen.
Suffumigation, sŭf-fū-mē-gā'-shŭn, *s.* Bähung, *f.*
Suffuse, sŭf-fūze', *v. a.* übergießen, überziehen.
Suffusion, sŭf-fū'-zhŭn, *s.* Uebergießung, *f.*; Ueberzug, *m.*; Farbe, *f.*
Sug, sŭg, *s.* Wasserwanze, *f.*
Sugar, shŭg'-ŭr, *s.* Zucker, *m.*; native –, roher Zucker, *m.*; refined –, raffinirter Zucker, *m.*; – in lumps, Lumpenzucker, *m.*; sugar-apple, Zuckerapfel, *m.*; sugar-baker, Zuckerbäcker, *m.*; sugar-bason, Zuckerschale, *f.*; sugar-box, Zuckerbüchse, *f.*; sugar-candy, Zuckercand, *m.*; sugar-cane, Zuckerrohr, *n.*; sugar-house, Zuckersiederei, *f.*; sugar-loaf, Zuckerhut, *m.*; sugar-pea, Zuckererbse, *f.*; sugar-plantation, Zuckerplantage, *f.*; sugar-plum, Zuckererbse, *f.*; sugar-tongs, *pl.* Zuckerzange, *f.*; –, *v. a.* überzuckern.
Sugary, shŭg'-ŭr-ē, *adj.* zuckerig, zuckersüß.
Suggest, sŭg-jĕst', *v. a.* vorschlagen, unter den Fuß geben, angeben; einflößen, beibringen; verleiten; heimlich benachrichtigen.
Suggester, sŭg-jĕs'-tŭr, *s.* heimlicher Rathgeber, Einflisterer, *m.*
Suggestion, sŭg-jĕs'-tshŭn, *s.* Vorschlag, erster Entwurf, *m.*; Eingebung, *f.*; Einraunen, *n.*; heimliche Nachricht, *f.*
Suggilate, sŭg'-jĭl-lāte, *v. a.* braun und blau schlagen.
Suggilation, sŭg-jĭl-lā'-shŭn, *s.* Bläuen, *n.*; blauer Fleck, *m.*
Suicide, sū'-ĕ-sīde, *s.* Selbstmord; Selbstmörder, *m.*
Suillage, sū'-ĭl-lĭdje, *s.* Unflath, *m.*
Suing, sū'-ĭng, *s.* Durchsickern, Durchseihen; Ansuchen, *n.*
Suit, sūte, *s.* Folge, Reihe, *f.*; Gefolge, *n.*; Aufsatz, *m.* Garnitur, *f.* Anzug, *m.*; Gesuch, *n.*; Bitte, *f.*; – at law, Rechtsstreit, *m.* Rechtssache, *f.*; –, *v. a.* angemessen machen, anpassen; ankleiden; –, *v. n.* übereinstimmen, übereinkommen; angemessen sein.
Suitable, sū'-tă-bl, *adj.* –bly, *adv.* gemäß, schicklich, passend, übereinstimmend.
Suitableness, sū'-tă-bl-nĕs, *s.* Angemessenheit, Paßlichkeit, Schicklichkeit, *f.*
Suite, swēte, *s.* Reihe, Suite; [Dienerschaft, *f.*
Suiter, Suitor, sū'-tŭr, *s.* Bewerber, Freier, *m.*
Suitress, sū'-trĕs, *s.* Bittstellerin, *f.*
Sulcated, sŭl'-kā-tĕd, *adj.* gefurcht, furchig.
Sulk, sŭlk, *v. n.* zürnen, schmollen; sulks, *s. pl.* mürrisches Wesen, *n.*; üble Laune, *f.*
Sulkiness, sŭl'-kē-nĕs, *s.* üble Laune; Halsstarrigkeit, *f.*
Sulky, sŭl'-kē, *adj.* –ily, *adv.* mürrisch, eigenwillig.
Sull, sŭl, *s.* Pflug, *m.*
Sullen, sŭl'-lĭn, *adj.* –ly, *adv.* trübe, finster, mürrisch; hartnäckig, halsstarrig; boshaft.
Sullenness, sŭl'-lĭn-nĕs, *s.* mürrisches Wesen, *n.*; Hartnäckigkeit; Tücke, *f.*
Sullens, sŭl'-lĭnz, *s. pl.* üble Laune, *f.*; mürrisches Wesen, *n.*
Sulliage, sŭl'-lē-ădje, *s.* Schmuz, Schmuzfleck, *m.*
Sully, sŭl'-lē, *s.* Schmuz; Flecken, *m.*; –, *v. a.* besudeln, beflecken.
Sulphur, sŭl'-fŭr, *s.* Schwefel, *m.*
Sulphuration, sŭl-fū-rā'-shŭn, *s.* Schwefeln, *n.*
Sulphureous, sŭl-fū'-rē-ŭs, *adj.* schwefelig, schwefelicht.
Sulphureousness, sŭl-fū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* schwefelige Beschaffenheit, *f.*
Sulphurous, sŭl'-fŭr-ŭs, *s.* Sulphureous. [felig.
Sulphury, sŭl'-fŭr-ē, *adj.* schwe-
Sultan, sŭl'-tăn, *s.* Sultan, *m.*
Sultana, sŭl-tā'-nă, Sultaness, sŭl'-tă-nĕs, *s.* Sultanin, *f.*
Sultanry, sŭl'-tăn-rē, *s.* Reich eines Sultans, *m.*
Sultriness, sŭl'-trē-nĕs, *s.* Schwüle, *f.*
Sultry, sŭl'-trē, *adj.* schwül.
Sum, sŭm, *s.* Summe, *f.* Betrag, *m.*; Ganze, *n.* Inbegriff, Inhalt, *m.*; Vollendung, *f.*; –, *v. a.* zusammenrechnen, zusammenfassen; to – up all, in Summa, mit Einem Worte.
Sumach, sū'-măk, Sumach-tree, sū'-măk-trēe, *s.* Sumach, Färberbaum, *m.*
Sumless, sŭm'-lĕs, *adj.* unzählig.
Summage, sŭm'-mĭdje, *s.* Saumlast, *f.*; Saumzoll, *m.*
Summariness, sŭm'-mă-rē-nĕs, *s.* Summarische, *n.*
Summary, sŭm'-mă-rē, *adj.* kurz,

abgekürzt, summarisch, –, *s.* kurzer Inbegriff, Auszug, *m.*

Summer, sŭm'-mŭr, *s.* Sommer; *T.* Hauptbalken, Tragstein, *m.*; summer-corn, Sommergetreide, *n.*; summer-fruit, Sommerobst, *n.*; summer-house, Sommerhaus, Lusthaus, *n.*; summer-weather, Sommerwetter, *n.*; –, *v. a.* sommern; –, *v. n.* den Sommer hindurch zubringen.

Summer-sault, sŭm'-mŭr-sălt, Summer-set, sŭm'-mŭr-sĕt, *s.* Somer-sault.

Summist, sŭm'-mĭst, *s.* Compendienschreiber, *m.*

Summit, sŭm'-mĭt, *s.* Gipfel, *m.*

Summity, sŭm'-mĭt-tē, *s.* Gipfel, *m.*

Summon, sŭm'-mŭn, *v. a.* vorladen; aufbieten, auffordern; in Thätigkeit setzen.

Summoner, sŭm'-mŭn-nŭr, *s.* Gerichtsbote, *m.*

Summons, sŭm'-mŭnz, *s. pl.* Vorladung, Aufforderung, *f.*; Aufgebot, *n.*

Sumpter, sŭm'-tŭr, Sumpter-horse, sŭm'-tŭr-hŏrse, *s.* Saumthier, Packpferd, *n.*; sumpter-saddle, Packsattel, *n.*

Sumption, sŭm'-shŭn, *s.* Nehmen, *n.*

Sumptuary, sŭm'-tshū-ă-rē, *adj.* den Aufwand betreffend; – laws, *pl.* Kleiderordnung, *f.*

Sumptuosity, sŭm-tshū-ŏs'-ē-tē, *s.* Aufwand, *m.*; Pracht, *f.*

Sumptuous, sŭm'-tshū-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* kostbar; prächtig.

Sumptuousness, sŭm'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Sumptuosity.

Sun, sŭn, *s.* Sonne, *f.*; sun-beam, Sonnenstrahl, *m.*; sun-beat, von der Sonne beschienen; sun-bright, sonnenhell, sonnenklar; sun-burning, Sonnenbrand, *m.*; sun-burnt, von der Sonne verbrannt; sun-dial, Sonnenuhr, *f.*; sun-flower, Sonnenblume, *f.*; sun-light, Sonnenlicht, *n.*; sun-rise, sun-rising, Sonnenaufgang, *m.*; sun-set, Sonnenuntergang, *m.*; sun-shine, Sonnenschein, *m.*; sun-shiny, sonnig, hell; strahlend; –, *v. a.* an die Sonne legen, sömmern.

Sunday, sŭn'-dā, *s.* Sonntag, *m.*

Sunder, sŭn'-dŭr, *v. a.* theilen, trennen.

Sundry, sŭn'-drē, *adj.* verschiedene, mehrere,

Sunless, sŭn'-lĕs, *adj.* ohne Sonne.

Sunlike, sŭn'-like, *adj.* sonnig, sonnenartig.

Sunniness, sŭn'-nē-nĕs, *s.* Sonnige, Aussonnen, *n.*

Sunny, sŭn'-nē, *adj.* sonnig, sonnicht, glänzend.

Sup, sŭp, *v. a.* schlürfen, nippen; –, *v. n.* zu Abend essen; –, *s.* Mundvoll, Schluck, *m.*

Super, sū'-pĕr, *adv.* (in Zusammensetzungen) über, ober.

Superable, sū'-pĕr-ă-bl, *adj.* übersteiglich, überwindlich.

Superableness, sū'-pĕr-ă-bl-nĕs, *s.* Ueberwindlichkeit, *f.*

Superabound, sū-pĕr-ă-bŏund', *v. n.* überfließen; Ueberfluß haben (with ..., an ...).

Superabundance, sū-pĕr-ă-bŭn'-dănse, *s.* großer Ueberfluß, *m.*

Superabundant, sū-pĕr-ă-bŭn'-dănt, *adj.* –ly, *adv.* überflüssig.

Superadd, sū-pĕr-ăd', *v. a.* noch hinzuthun.

Superaddition, sū-pĕr-ăd-dĭsh'-ŭn, *s.* Zugabe, *f.*; Zusatz, *m.*

Superadvenient, sū-pĕr-ăd-vē'-nē-ĕnt, *adj.* noch dazu kommend.

Superannuate, sū-pĕr-ăn'-nū-āte, *v. a.* alt machen; –, *v. n.* länger als ein Jahr dauern, verjähren.

Superannuation, sū-pĕr-ăn-nū-ā'-shŭn, *s.* Veralten, *n.*; Verjährung, *f.*

Superb, sū-pĕrb', *adj.* –bly, *adv.* prächtig, herrlich.

Superbiloquence, sū-pĕr-bĭl'-lō-kwĕnse, *s.* Großsprecherei, *f.*; Schwulst, *m.*

Supercargo, sū-pĕr-kär'-gō, *s.* Waarenaufseher, *m.*

Supercelestial, sū-pĕr-sē-lĕs'-tshăl, *adj.* überhimmlisch.

Supercilious, sū-pĕr-sĭl'-yŭs, *adj.* –ly, *adv.* stolz, gebieterisch, anmaßend.

Superciliousness, sū-pĕr-sĭl'-yŭs-nĕs, *s.* gebieterisches Wesen, *n.*; Uebermuth, *m.*

Superconception, sū-pĕr-kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Ueberfruchtung, *f.*

Supercrescence, sū-pĕr-krĕs'-sĕnse, *s.* Auswuchs, *m.*

Supereminence, sū-pĕr-ĕm'-mē-nĕnse, Supereminency, sū-pĕr-ĕm'-mē-nĕn-sē, *s.* Vorrang, *m.*

Supereminent, sū-pĕr-ĕm'-mē-nĕnt, *adj.* –ly, *adv.* erhaben, übertreffend.

Supererogate, sū-pĕr-ĕr'-rō-gāte, *v. n.* über die Gebühr handeln, übertreiben.

Supererogation, sū-pĕr-ĕr-rō-gā'-shŭn, *s.* übertriebene Handlung, *f.*

Supererogatory, sū-pĕr-ĕr'-rō-gă-tŭr-ē, *adj.* übertrieben, übergebührlich.

Superexalt, sū-pĕr-ĕgz-ălt', *v. a.* übertreiben.

Superexaltation, sū-pĕr-ĕgz-ăl-tā'-shŭn, *s.* Uebertreibung, *f.*

Superexcellence, sū-pĕr-ĕk'-sĕl-lĕnse, Superexcellency, sū-pĕr-ĕk'-sĕl-lĕn-sē, *s.* große Vortrefflichkeit, *f.*

Superexcellent, sū-pĕr-ĕk'-sĕl-lĕnt, *adj.* höchst vortrefflich.

Superexcrescence, sū-pĕr-ĕks-krĕs'-sĕnse, *s.* Auswuchs, *m.*

Superfetate, sū-pĕr-fē'-tāte, *v. n.* überfruchtet werden.

Superfetation, sū-pĕr-fē-tā'-shŭn, *s.* Ueberfruchtung, *f.*

Superfice, sū'-pĕr-fĭs, *s.* Oberfläche, *f.*

Superficial, sū-pĕr-fĭsh'-ăl, *adj.* –ly, *adv.* oberflächlich.

Superficiality, sū-pĕr-fĭsh-ē-ăl'-ē-tē, Superficialness, sū-pĕr-fĭsh'-ăl-nĕs, *s.* Oberflächlichkeit, *f.*

Superficies, sū-pĕr-fĭsh'-ĭz, *s.* Oberfläche, *f.*

Superfine, sū'-pĕr-fine, *adj.* sehr fein.

Superfluence, sū-pĕr'-flū-ĕnse, *s.* Ueberfluß, *m.*

Superfluitance, sū-pĕr-flū'-ē-tănse, *s.* Schwimmen auf der Oberfläche, *n.*

Superfluitant, sū-pĕr-flū'-ē-tănt, *adj.* oben schwimmend.

Superfluity, sū-pĕr-flū'-ē-tē, *s.* Ueberfluß, *m.*

Superfluous, sū-pĕr'-flū-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* überflüssig; unnöthig.

Superfluousness, sū-pĕr'-flū-ŭs-nĕs, *s.* Superfluity.

Superflux, sū'-pĕr-flŭks, *s.* Ueberfluß, *m.*

Superfoliation, sū-pĕr-fō-lē-ā'-shŭn, *s.* üppiger Blätterwuchs, *m.*

Superhuman, sū-pĕr-hū'-măn, *adj.* übermenschlich.

Superimpregnation, sū-pĕr-ĭm-prĕg-nā'-shŭn, *s.* Ueberbefruchtung, *f.*

Superincumbent, sū-pĕr-ĭn-kŭm'-bĕnt, *adj.* auf etwas liegend, oben auf liegend.

Superinduce, sū-pĕr-ĭn-dūse', *v. n.* hinzufügen; beilegen, auflegen.

Superinduction, sū-pĕr-ĭn-dŭk'-shŭn, *s.* Hinzufügung; Anschaffung, Annahme, *f.*

Superinjection, sū-pĕr-ĭn-jĕk'-shŭn, *s.* wiederholte Einspritzung, *f.*

Superinspect, sū-pĕr-ĭn-spĕkt', *v. a.* die Aufsicht führen.

Superintend, sū-pĕr-ĭn-tĕnd', *v. a.* vorstehen, die Aufsicht führen.

Superintendence, sū-pĕr-ĭn-tĕnd'-ĕnse, Superintendency, sū-pĕr-ĭn-tĕnd'-ĕn-sē, *s.* Aufsicht, Oberaufsicht; Superintendentur, *f.*

Superintendent, sū-pĕr-ĭn-tĕnd'-ĕnt, *s.* Aufseher, Oberaufseher; Superintendent, *m.*

Superior, sū-pē'-rē-ŭr, *adj.* höher, größer, vorzüglicher; oben gelegen, oberst; –, *s.* Oberster, Vorgesetzter, Aufseher, *m.*

Superiority, sū-pē-rē-ŏr'-ē-tē, *s.* Ueberlegenheit, *f.*; Vorzug, *m.*; Herrschaft, *f.*

Superiour, *s.* Superior.

Superlation, sū-pĕr-lā'-shŭn, *s.* Uebertreibung, *f.*

Superlative, sū-pĕr'-lă-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* höchst, im höchsten Grade; –, *s.* höchster Grad, *m.*

Superlativeness, sū-pĕr'-lă-tĭv-nĕs, *s.* höchster Grad, *m.*

Superlucration, sū-pĕr-lū-krā'-shŭn, *s.* reiner Gewinn, *m.*

Superlunar, sū-pĕr-lū'-nār, Superlunary, sū-pĕr-lū'-nā-rē, *adj.* überirdisch.
Supermeate, sū-pĕr'-mē-āte, *v. n.* darüber hinaus gehen.
Supernal, sū-pĕr'-nāl, *adj.* oben befindlich, hoch, himmlisch.
Supernatant, sū-pĕr-nā'-tānt, *adj.* oben schwimmend.
Supernatation, sū-pĕr-nā-tā'-shŭn, *s.* Schwimmen auf der Oberfläche, *n.*
Supernatural, sū-pĕr-nāt'-shū-rāl, *adj.* -ly, *adv.* übernatürlich.
Supernaturalism, sū-pĕr-nāt'-tshū-rā-lizm, *s.* Offenbarungsglaube, Supernaturalismus, *m.*
Supernaturalist, sū-pĕr-nāt'-tshū-rāl-ist, *s.* Offenbarungsgläubiger, Supernaturalist, *m.*
Supernumerariness, sū-pĕr-nū'-mĕr-ār-ē-nĕs, *s.* Ueberzähligkeit, *f.* Ueberschuß, *m.*
Supernumerary, sū-pĕr-nū'-mĕr-ār-ē, *adj.* überzählig.
Superplant, sū-pĕr-plānt, *s.* Schmarotzerpflanze, *f.*
Superponderate, sū-pĕr-pŏn'-dĕr-āte, *v. a.* überwiegen.
Superpraise, sū'-pĕr-prāze, *v. a.* übermäßig loben.
Superproportion, sū-pĕr-prō-pōr'-shŭn, *s.* übermäßiges Verhältniß, *n.*
Superpurgation, sū-pĕr-pŭr-gā'-shŭn, *s.* übermäßige Abführung, *f.*
Supersaliency, sū-pĕr-sā'-lē-ĕn-sē, *s.* Aufspringen, *n.*
Superscribe, sū-pĕr-skrībe', *v. a.* überschreiben.
Superscription, sū-pĕr-skrĭp'-shŭn, *s.* Ueberschreibung, Ueberschrift, *f.*
Supersecular, sū-pĕr-sĕk'-kū-lār, *adj.* überirdisch, geistlich.
Supersede, sū-pĕr-sēde', *v. a.* hintansetzen, unnöthig machen, übergehen; aufheben, abschaffen; entsetzen. [*T.* Einhalt, *m.*
Supersedeas, sū-pĕr-sē'-dē-ăs, *s.*
Superserviceable, sū-pĕr-sĕr'-vis-ă-bl, *adj.* übertrieben dienstfertig.
Supersession, sū-pĕr-sĕsh'-ŭn, *s.* Aufschub, *m.*; Aussetzen, *n.*; Eintrag, *m.*
Snperstition, sū-pĕr-stĭsh'-ŭn, *s.* Aberglaube, *m.*
Superstitious, sū-pĕr-stĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* abergläubig.
Superstitiousness, sū-pĕr-stĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Hang zum Aberglauben, *m.*
Superstrain, sū-pĕr-strāne', *v. a.* zu weit ausdehnen.
Superstruct, sū-pĕr-strŭkt', *v. a.* überbauen.
Superstruction, sū-pĕr-strŭk'-shŭn, *s.* Ueberbauung, *f.*; Uebergebäude, *n.*
Superstructive, sū-pĕr-strŭk'-tĭv, *adj.* auf etwas oder über etwas gebaut.
Superstructure, sū-pĕr-strŭk'-tshūre, *s.* Uebergebäude, Gebäude, *n.*
Supersubstantial, sū-pĕr-sŭb-stăn'-shăl, *adj.* übertrieben haltbar, übertrieben gründlich.
Supersubtile, Supersubtle, sū-pĕr-sŭt'-tl, *adj.* übertrieben genau.
Supervacaneous, sū-pĕr-vă-kā'-nē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* überflüssig, unnöthig.
Supervacaneousness, sū-pĕr-vă-kā'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Ueberflüssigkeit, Entbehrlichkeit, *f.*
Supervene, sū-pĕr-vēne', *v. n.* dazukommen, unerwartet kommen.
Supervenient, sū-pĕr-vē'-nē-ĕnt, *adj.* hinzukommend.
Supervention, sū-pĕr-vĕn'-shŭn, *s.* Hinzukommen, *n.* Ueberraschung, *f.*
Supervise, sū-pĕr-vize', *v. a.* die Aufsicht führen; -, *s.* Aufsicht, *f.*
Supervision, sū-pĕr-vĭzh'-ŭn, *s.* Aufsicht, *f.* [Aufseher, *m.*
Supervisor, sū-pĕr-vī'-zŭr, *s.*
Supervive, sū-pĕr-vive', *v. n.* überleben. [Rücklingsliegen, *n.*
Supination, sū-pē-nā'-shŭn, *s.*
Supine, sū-pine', *adj.* -ly, *adv.* zurückgelehnt; unthätig, träge, nachlässig. [*n.*
Supine, sū'-pine, *s. T.* Supinum,
Supineness, sū-pine'-nĕs, Supinity, sū-pĭn'-ē-tē, *s.* Rückwärtslehnen, *n.*; Trägheit, Nachlässigkeit, *f.*
Suppalpation, sŭp-păl-pā'-shŭn, *s.* Schmeichelrede, *f.*
Supparasite, sŭp-păr'-ă-site, *v. a.* fuchsschwänzen, schmarotzen.
Supparasitation, sŭp-păr-ră-sē-tā'-shŭn, *s.* Fuchsschwänzen, *n.*
Suppedaneous, sŭp-pē-dā'-nē-ŭs, *adj.* unter den Füßen befindlich.
Suppeditate, sŭp-pĕd'-dē-tāte, *v. a.* verschaffen, versehen.
Supper, sŭp'-pŭr, *s.* Abendessen, *n.*; the lord's -, heiliges Abendmahl, *n.*
Supperless, sŭp'-pŭr-lĕs, *adj.* ohne Abendessen.
Supplant, sŭp-plănt', *v. a.* ein Bein stellen; verdrängen, vertreiben; untergraben, ausstechen; übervortheilen, überlisten; überwältigen.
Supplantation, sŭp-plăn-tā'-shŭn, *s.* Verdrängung; Uebervortheilung, *f.*
Supplanter, sŭp-plănt'-ŭr, *s.* Verdränger, Uebervortheiler, *m.*
Supple, sŭp'-pl, *adj.* geschmeidig, biegsam, willfährig; -, *v. a.* geschmeidig machen, biegen; -, *v. n.* sich schmiegen.
Supplement, sŭp'-plē-mĕnt, *s.* Ergänzung, *f.*; Nachtrag, Anhang, *m.*
Supplemental, sŭp-plē-mĕnt'-ăl, Supplementary, sŭp-plē-mĕnt'-ă-rē, *adj.* zur Ergänzung dienend, ergänzend.
Suppleness, sŭp'-pl-nĕs, *s.* Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Willfährigkeit, *f.* [ergänzend.
Suppletory, sŭp'-plē-tŭr-ē, *adj.*
Supplial, sŭp-plī'-ăl, *s.* Gewährung, Verschaffung, *f.*
Suppliance, sŭp-plī'-ănse, *s.* Gabe, Unterhaltung, Dauer, *f.*; Genuß, *m.*
Suppliant, sŭp'-plē-ănt, *adj.* bittend, anhaltend; -, *s.* Bittender, Supplicant, *m.*
Supplicant, sŭp'-plē-kănt, *s.* demüthig Bittender, *m.*
Supplicate, sŭp'-plē-kāte, *v. a.* demüthig bitten, anflehen.
Supplication, sŭp-plē-kā'-shŭn, *s.* demüthige Bitte, Bittschrift, *f.*; demüthiges Gebet, *n.*
Supplicatory, sŭp'-plē-kā-tŭr-ē, *adv.* flehend, anhaltend.
Supply, sŭp-plī', *v. a.* ersetzen, ergänzen, gewähren, verschaffen; versorgen; vertreten; -, *s.* Ergänzung; Verstärkung, *f.*; Beitrag, *m.* Unterstützung, *f.* Zuschuß; Vorrath, *m.*; supplies, *pl.* Hülfsgelder, *n. pl.*; Hülfstruppen, *m. pl.*
Support, sŭp-pōrt', *v. a.* stützen, unterstützen; ertragen; erhalten, aufrecht halten; beistehen, ernähren; -, *s.* Unterstützung; Versorgung, Unterhaltung, *f.*; Lebensunterhalt, *m.*; in - of, zum Beweise. [erträglich, leidlich.
Supportable, sŭp-pōrt'-ă-bl, *adj.*
Supportableness, sŭp-pōrt'-ă-bl-nĕs, *s.* Erträglichkeit, *f.*
Supportance, sŭp-pōrt'-ănse, Supportation, sŭp-pōr-tā'-shŭn, *s.* Unterstützung, Unterhaltung, *f.*
Supporter, sŭp-pōrt'-ŭr, *s.* Unterstützer, *m.*; Stütze, *f.*; Träger; Beistand; Gönner, Vertheidiger; Schildhalter, *m.*
Supportment, sŭp-pōrt'-mĕnt, *s.* Support, *s.*
Supposable, sŭp-pō'-zā-bl, *adj.* was sich glauben läßt, muthmaßlich.
Supposableness, sŭp-pō'-zā-bl-nĕs, *s.* Muthmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit, *f.* [setzung, *f.*
Supposal, sŭp-pō'-zăl, *s.* Voraus-
Suppose, sŭp-pōze', *v. a.* voraussetzen, vermuthen, annehmen; unterschieben; -, *s.* Voraussetzung, Meinung, *f.*
Supposer, sŭp-pō'-zŭr, *s.* Voraussetzer; Betrüger, *m.*
Supposing, sŭp-pō'-zĭng, *adj.* voraussetzend, vermuthend; -, *s.* Voraussetzung, Vermuthung, *f.*
Supposition, sŭp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Voraussetzung, Vermuthung, *f.*
Suppositious, sŭp-pōz-ē-tĭsh'-

ŭs, *adj.* untergeschoben; erdichtet.
Supposititiousness, sŭp-pŏz-ĕ-tĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* untergeschobene Beschaffenheit, Unächtheit, *f.*
Suppositive, sŭp-pŏz'-zĕ-tĭv, *adj.* vorausgesetzt, angenommen; -ly, *adv.* unter Voraussetzung.
Suppository, sŭp-pŏz'-zĕ-tŭr-ĕ, *s.* Stuhlzäpfchen, *n.*; Stechpille, *f.*
Suppress, sŭp-prĕs', *v. a.* unterdrücken; dämpfen, zurückhalten, verhindern; verhehlen, verheimlichen; nothzüchtigen.
Suppression, sŭp-prĕsh'-ŭn, *s.* Unterdrückung; Verheimlichung, *f.*
Suppressive, sŭp-prĕs'-sĭv, *adj.* unterdrückend; verbergend.
Suppressor, sŭp-prĕs'-sŭr, *s.* Unterdrücker, *m.*
Suppurate, sŭp'-pū-rāte, *v. n.* eitern; -, *v. a.* zur Eiterung bringen. [Eiterung, *f.*; Eiter, *m.*
Suppuration, sŭp-pū-rā'-shŭn, *s.*
Suppurative, sŭp'-pū-rā-tĭv, *adj.* eiternd, Eiterung befördernd.
Supputation, sŭp-pū-tā'-shŭn, *s.* Ueberrechnung, *f.*; Ueberschlag, *m.*
Suppute, sŭp-pūte', *v. a.* überrechnen, überschlagen.
Supra, sū'-prā, *adv.* (in Zusammensetzungen) über, ober.
Supralapsary, sū-prā-lăp'-sā-rĕ, *adj.* vor dem Sündenfalle geschehen.
Supravulgar, sū-prā-vŭl'-gŭr, *adj.* über das Gemeine erhaben.
Supremacy, sū-prĕm'-ā-sĕ, *s.* höchster Rang, *m.*; höchste Gewalt, Obergewalt, *f.*
Supreme, sū-prēme', *adj.* höchst, oberst, vornehmst, vortrefflich, ausgezeichnet; - Being, höchstes Wesen, *n.*; -ly, *adv* im höchsten Grade.
Suraddition, sŭr-ăd-dĭsh'-ŭn, *s.* Zugabe, *f.*; Beisatz, *m.* [hörig.
Sural, sū'-răl, *adj.* zur Wade ge-
Surance, shōō'-rănse, *s.* Gewährleistung, *f.* [Verjährung, *f.*
Surannation, sŭr-ăn-nā'-shŭn, *s.*
Surbate, sŭr-bāte', *v. a.* den Huf abstoßen; abstumpfen; ermüden; -, *s.* Verletzung des Hufes, *f.*
Surcease, sŭr-sēse', *v. n.* aufhören, nachlassen; -, *v. a.* einhalten; -, *s.* Einhalt, Stillstand, Aufschub, *m.*; Nachsicht, *f.*
Surcharge, sŭr-tshärje', *s.* Ueberladung, erhöhete Steuer, neue Auflage, *f.*; -, *v. a.* überladen, übersteuern, mit einer erhöheten Steuer belegen.
Surcharger, sŭr-tshär'-jŭr, *s.* Ueberlader, Belästiger, *m.*
Surcingle, sŭr'-sĭng-gl, *s.* Obergurt, oberer Gürtel, *m.*
Surcle, sŭrk'-kl, *s.* Reis, *n.* Zweig, Schößling, *m.*
Surcoat, sŭr'-kōte, *s.* Ueberrock, *m.*
Surculate, sŭr'-kū-lāte, *v. a.* beschneiden (von Bäumen).
Surculation, sŭr-kū-lā'-shŭn, *s.* Beschneiden (der Bäume), *n.*
Surd, sŭrd, *adj.* taub; dumpf; nicht genannt; unbestimmbar.
Surdity, sŭr'-dĕ-tĕ, *s.* Taubheit, *f.*
Sure, shōōr, *adj.* & *adv.* or -ly, *adv.* sicher, gewiß; wahr, treu, verpflichtet; to be -, sicher, ohne Zweifel; to make - of, versichern; to make - of one, sich eines bemächtigen; einen todtschlagen; sure - footed, sicher, fest auf den Füßen.
Sureness, shōōr'-nĕs, *s.* Sicherheit, Gewißheit, Wahrhaftigkeit, *f.*
Suretiship, shōōr'-tē-shĭp, *s.* Bürgschaft, *f.*
Surety, shōōr'-tĕ, *s.* Sicherheit, Gewißheit, *f.*; Beweis, *m.*; Bestätigung; Bürgschaft, *f.*; Bürge, *m.*
Surf, sŭrf, *s.* Brandung, *f.*
Surface, sŭr'-făs, *s.* Oberfläche; Außenseite, *f.*
Surfeit, sŭr'-fĭt, *s.* Ueberfüllung, Ueberladung, Uebersättigung, *f.*; Ekel, Ueberdruß, *m.*; -, *v. a.* überfüllen, überladen; -, *v. n.* sich überladen, sich übereffen; überdrüssig werden.
Surfeiter, sŭr'-fĭt-ŭr, *s.* übermäßiger Esser, Fresser, *m.*
Surge, sŭrje, *s.* Woge, *f.*; -, *v. n.* wogen, schwellen, steigen.
Surgeless, sŭrje'-lĕs, *adj.* ruhig, still (vom Meere).
Surgeon, sŭr'-jŭn, *s.* Wundarzt, *m.*
Surgeonry, sŭr'-jŭn-rĕ, Surgery, sŭr'-jĕr-ĕ, *s.* Wundarzeneikunst, *f.*
Surgical, sŭr'-jĕ-kăl, *adj.* wundärztlich, chirurgisch. [lend.
Surgy, sŭr'-jĕ, *adj.* wogend, schwel-
Surliness, sŭr'-lĕ-nĕs, *s.* mürrisches Wesen, *n.*; üble Laune, *f.*
Surling, sŭr'-ling, *s.* Sauertopf, *m.*
Surloin, sŭr'-lŏin, *s.* Sirloin.
Surly, sŭr'-lĕ, *adj.* finster, mürrisch, rauh, unhöflich. [thung, *f.*
Surmisal, sŭr-mī'-săl, *s.* Vermu-
Surmise, sŭr-mize', *v. n.* sich einbilden, argwöhnen; muthmaßen; -, *s.* Argwohn, *m.*; Vermuthung, Muthmaßung, *f*
Surmount, sŭr-mount', *v. a.* übersteigen, überwinden.
Surmountable, sŭr-mount'-ă-bl, *adj.* übersteiglich, überwindlich.
Surmounter, sŭr-mount'-ŭr, *s.* Uebersteiger, Uebertreffer, Ueberwinder, *m.* [*m.*
Surname, sŭr'-nāme, *s.* Zuname,
Surname, sŭr-nāme', *v. a.* einen Zunamen geben.
Surpass, sŭr-păs', *v. a.* übertreffen; übergehen. [übertrefflich.
Surpassable, sŭr-păs'-ă-bl, *adj.*
Surpassing, sŭr-păs'-ing, *adj.* außerordentlich, vortrefflich.
Surplice, sŭr'-plĭs, *s.* Chorhemd, *n.*
Surplus, sŭr'-plŭs, Surplusage, sŭr'-plŭs-ĭdje, *s.* Ueberrest, Ueberschuß, *m.*; Zugabe, *f.*
Surprisal, sŭr-prī'-zăl, Surprise, sŭr-prize', *s.* Ueberraschung, *f.* Ueberfall, *m.*; Erstaunen, *n.*; Verwunderung, Bestürzung, *f.*; -, *v. a.* überraschen, überrumpeln; in Erstaunen setzen, verwirren, bestürzt machen; to be surprised at ..., verwundert sein über ...
Surprising, sŭr-prī'-zing, *adj.* -ly, *adv.* erstaunlich, außerordentlich.
Surquedry, sŭr'-kwĕ-drĕ, *s.* Uebermuth, Eigendünkel, *m.*
Surrebutter, sŭr-rĕ-bŭt'-tŭr, Surrejoinder, sŭr-rĕ-jŏin'-dŭr, *s. T.* Triplik, *f.*
Surrender, sŭr-rĕn'-dŭr, *v. a.* übergeben, überliefern; abtreten; -, *v. n.* sich ergeben; -, *s.* Uebergabe, Ueberlieferung, *f.*
Surrendry, sŭr-rĕn'-drĕ, *s.* Uebergabe, *f.*
Surreption, sŭr-rĕp'-shŭn, *s.* Ueberraschung, Erschleichung, *f.*; Ueberfall, *m.*
Surreptitious, sŭr-rĕp-tĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* erschlichen, verstohlen, verstohlener Weise.
Surrogate, sŭr'-rō-gāte, *v. a.* an die Stelle eines Andern setzen, einschieben; -, *adj.* stellvertretend, abgeordnet; -, *s.* Abgeordneter, Stellvertreter, *m.*; Surrogat, *n.*
Surrogation, sŭr-rō-gā'-shŭn, *s.* Abordnung, *f.*
Surround, sŭr-round', *v. a.* umgeben, umringen.
Sursise, sŭr-size', *s. T.* Geldstrafe, Geldbuße, *f.*
Survene, sŭr-vēne', *v. a.* hinzukommen, hinzutreten.
Surtout, sŭr-tōōt', *s.* Ueberrock, *m.*
Survey, sŭr-vā', *v. a.* übersehen, besichtigen, die Aufsicht haben; messen; -, *s.* Uebersicht, *f.*; Anschlag, *m.*; Besichtigung, Messung, *f.*
Surveyor, sŭr-vā'-ŭr, *s.* Besichtiger; Aufseher; Landmesser, *m.*
Surveyorship, sŭr-vā'-ŭr-shĭp, *s.* Aufsehergamt, *n.* [überblicken.
Surview, sŭr-vū', *v. a.* übersehen,
Survival, sŭr-vī'-văl, *s.* Ueberleben, *n.*
Survivance, sŭr-vī'-vănse, Survivancy, sŭr-vī'-văn-sĕ, *s.* Anwartschaft, Expectanz, *f.*
Survive, sŭr-vīve', *v. a.* überleben; -, *v. n.* noch leben, noch am Leben sein; übrig bleiben.
Surviver, sŭr-vī'-vŭr, *s.* Ueberlebender, *m.*
Surviveship, sŭr-vī'-vŭr-shĭp, *s.* Ueberleben, *n.*; Anwartschaft, *f.*
Survivor, *s.* Surviver.
Susceptibility, sŭs-sĕp-tĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Empfänglichkeit, *f.*
Susceptible, sŭs-sĕp'-tĕ-bl, *adj.* empfänglich, fähig.

Susceptibleness, sŭs-sĕp'-tĕ-bl-nĕs, *s.* Susceptibility.
Susception, sŭs-sĕp'-shŭn, *s.* Annahme, *f.*
Susceptive, sŭs-sĕp'-tĭv, *adj.* empfänglich.
Susceptivity, sŭs-sĕp-tĭv'-ĕ-tĕ, *s.* Empfänglichkeit, *f.*
Susceptor, sŭs-sĕp'-tŭr, *s.* Uebernehmer; Taufzeuge, *m.*
Suscipiency, sŭs-sĭp'-pē-ĕn-sē, *s.* Aufnahme, Zulassung, *f.*
Suscipient, sŭs-sĭp'-pē-ĕnt, *s.* Aufnehmer, Empfänger, *m.*
Suscitate, sŭs'-sĕ-tāte, *v. a.* erwecken, erregen.
Suscitation, sŭs-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Erweckung, *f.*
Suspect, sŭs-pĕkt', *v. n.* Verdacht hegen; vermuthen, besorgen; –, *v. a.* in Verdacht haben, argwöhnen; befürchten; bezweifeln; –, *adj.* verdächtig, zweifelhaft; –, *s.* Verdacht, *m.*
Suspectable, sŭs-pĕkt'-ă-bl, *adj.* verdächtig.
Suspectful, sŭs-pĕkt'-fŭl, *adj.* argwöhnisch, mißtrauisch.
Suspectfulness, sŭs-pĕkt'-fŭl-nĕs, *s.* Argwöhnische, *n.* Argwohn, *m.*
Suspection, sŭs-pĕk'-shŭn, *s.* Argwohn, Verdacht, *m.*
Suspectless, sŭs-pĕkt'-lĕs, *adj.* verdachtlos.
Suspend, sŭs-pĕnd', *v. a.* aufhängen, abhängig machen; unterbrechen; aufschieben, aussetzen; außer Thätigkeit setzen.
Suspense, sŭs-pĕnse', *s.* Anstand, *m.*; Unterbrechung, Zögerung, *f.*; Zweifel, *m.*; Ungewißheit, *f.*; to keep in –, unentschieden lassen; warten lassen; –, *adj.* zurückhaltend, bedachtsam; zweifelhaft, ungewiß.
Suspension, sŭs-pĕn'-shŭn, *s.* Aufhängen, *n.*; Abhängigkeit; Unterbrechung, Anstand, *m.*; vorläufige Entsetzung, Suspension, *f.*
Suspensive, sŭs-pĕn'-sĭv, *adj.* zweifelhaft, ungewiß.
Suspensory, sŭs-pĕn'-sŭr-ē, *adj.* was im Hangen oder Schweben erhält.
Suspicable, sŭs'-pē-kă-bl, *adj.* verdächtig.
Suspicion, sŭs-pĭsh'-ŭn, *s.* Verdacht, Argwohn, *m.*
Suspicious, sŭs-pĭsh'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* argwöhnisch, mißtrauisch; verdächtig.
Suspiciousness, sŭs-pĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Mißtrauen, *n.*
Suspiral, sŭs-pī'-răl, *s.* Luftloch, *n.*
Suspiration, sŭs-pē-rā'-shŭn, *s.* Seufzen, Athemholen, *n.*
Suspire, sŭs-pīre', *v. n.* tief athmen, seufzen.
Sustain, sŭs-tāne', *v. a.* stützen, unterstützen; unterhalten; beistehen, helfen; ertragen, leiden; behaupten; –, *s.* Stütze, Unterstützung, *f.*
Sustainable, sŭs-tā'-nă-bl, *adj.* haltbar; erträglich.
Sustainer, sŭs-tā'-nŭr, *s.* Unterstützer; Dulder, *m.*
Sustenance, sŭs'-tĕ-nănse, *s.* Unterhalt, Lebensunterhalt, *m.*
Sustentation, sŭs-tĕn-tā'-shŭn, *s.* Erhaltung, Unterstützung, *f.*; Unterhalt, *m.* Nahrung, *f.*
Susurrate, sū'-sŭr-rāte, *v. n.* murmeln, flistern.
Susurration, sū-sŭr-rā'-shŭn, *s.* Geflister, Gemurmel, *n.*
Sutler, sŭt'-lŭr, *s.* Marketender, *m.*
Suttle, sŭt'-tl, *adj.* rein, netto; – weight, Nettogewicht, *n.*
Suture, sū'-tshŭre, *s.* Naht, *f.*
Swab, swŏb, *s.* Kehrwisch, *m.*; –, *v. a.* abwischen, reinigen.
Swabber, swŏb'-bŭr, *s.* Abfeger, *m.*
Swabby, swŏb'-bē, *adj.* hülfig.
Swaddle, swŏd'-dl, *v. a.* windeln, wickeln; abprügeln; –, *s.* Windel, *f.*
Swaddling-cloth, swŏd'-dl-ĭng-klŏth, Swaddling-clout, swŏd'-dl-ĭng-klŏut, *s.* Windel, *f.*
Swag, swăg, *v. n.* schwer niederhangen, schwer liegen, überschlagen, schwanken; swag-bellied, dickbäuchig; swag-belly, Hängebauch, *m.*
Swage, swāje, *v. a.* mildern, besänftigen; –, *v. n.* sich vermindern.
Swagger, swăg'-gŭr, *v. n.* poltern, groß thun; –, *s.* Hochmuth, *m.* Aufschneiderei, *f.*
Swaggerer, swăg'-gŭr-ŭr, *s.* Polterer, Prahler, Windbeutel, *m.*
Swaggy, swăg'-gē, *adj.* schwer herabhangend, niederschwankend.
Swain, swāne, *s.* Jüngling; junger Landmann, Ackerknecht, Schäfer, *m.*; swain-mote, Forstgericht, *n.*
Swainish, swāne'-ĭsh, *adj.* bäuerisch, unwissend.
Swale, swāle, *s.* Sweal.
Swallet, swŏl'-ĭt, *s.* Grubenwasser, *n.*
Swallow, swŏl'-lō, *v. a.* schlucken; verschlucken; an sich reißen, wegnehmen; beschäftigen; to – up, verschlucken; einfüllen; to – one's words, widerrufen; –, *s.* Schlund, *m.*; Kehle, *f.*; Schlucken, *m.*; Gefräßigkeit; Schwalbe, *f.*; swallow-wort, Schwalbenwurz, *f.*; swallow-tail, Schwalbenschwanz, *m.*
Swamp, swŏmp, *s.* Sumpf, Morast, *m.*; –, *v. a.* in den Morast versenken.
Swampy, swŏm'-pē, *adj.* sumpfig, morastig.
Swan, swŏn, *s.* Schwan, *m.*; swan-skin, Multum, *m.* Schwanentuch, *n.*
Swanlike, swŏn'-like, *adj.* einem Schwane ähnlich.
Swannery, swŏn'-nŭr-ē, *s.* Schwanenteich, *m.*
Swap, swŏp, *v. a.* austauschen, umsetzen; –, *adv.* schwapp, schwapps, auf einmal; –, *s.* Schwapp, Schlag, *m.*
Sward, swărd, *s.* Schwarte, *f.*; Rasen, *m.*; –, *v. n.* begrasen.
Swarm, swărm, *s.* Schwarm; Bienenschwarm, *m.*; Gewimmel, *n.* Haufe, *m.*; –, *v. n.* schwärmen (wie die Bienen); wimmeln; überhäuft sein.
Swarming-time, swărm'-ĭng-time, *s.* Schwärmzeit (der Bienen), *n.*
Swart, swărt, Swarth, swărth, *adj.* schwarz, schwärzlich; finster, boshaft; –, *v. a.* schwärzen, bräunen.
Swarthiness, swăr'-*thē*-nĕs, Swarthness, swărth'-nĕs, *s.* schwärzliche Farbe, *f.*
Swarthy, swăr'-*thē*, *adj.* schwärzlich, schwarzbraun; –, *v. a.* bräunen, schwärzen.
Swartiness, swăr'-tē-nĕs, *s.* Swarthiness.
Swartish, swăr'-tĭsh, *adj.* bräunlich, schwärzlich.
Swash, swŏsh, *v. n.* schnappen, plantschen, klirren; –, *s.* Geklapper, Geklirr, *n.* Lärm; Gießbach, *m.*; swash-buckler, Eisenfresser, *m.* Großprahler, *m.*
Swasher, swŏsh'-ŭr, *s.* Eisenfresser, Großprahler, *m.*
Swashy, swŏsh'-ē, *adj.* weich (von Früchten).
Swatch, swŏtsh, *s.* Schwaden, *m.*
Swath, swŏth, *s.* Schwaden, *m.*; Windel, *f.* Wickelband, *n.*
Swathe, swāTHe, *v. a.* wickeln, einwindeln.
Sway, swā, *v. a.* hin und her bewegen, schwenken; führen; leiten, ziehen; Einfluß haben; beherrschen; –, *v. n.* Gewicht, Uebergewicht haben; herrschen; –, *s.* Schwenken, *n.* Bewegung; Herrschaft, Macht, *f.*; Einfluß, *m.*; Uebergewicht, *n.*
Sweal, swāle, *v. n.* schmelzen, wegschmelzen, (von Lichtern) laufen.
Sweam, swēem, *s.* Anstoß, Anfall (einer Krankheit), *m.*
Sweamish, swēem'-ĭsh, *adj.* scheu, blöde.
Swear, swāre, *v. n. ir.* schwören; durch einen Eid bezeugen; fluchen; –, *v. a.* schwören lassen, einen Eid ablegen, zum Zeugen anrufen.
Swearer, swāre'-ŭr, *s.* Schwörer; Flucher, *m.*
Sweat, swĕt, *s.* Schweiß, *m.*; Schwitzen, *n.*; –, *v. n.* schwitzen, ausschwitzen; –, *v. a.* in Schweiß versetzen, schwitzen machen.
Sweater, swĕt'-ŭr, *s.* Schwitzender, *m.*
Sweatiness, swĕt'-ē-nĕs, *s.* schweißiger Zustand, *m.*
Sweaty, swĕt'-ē, *adj.* schweißig; mühselig
Sweep, swēep, *v. n. ir.* schnell vorüber gehen, dahin fliegen; einherziehen; sich brüsten; –, *v. a.* fegen, kehren; auskehren; schlep-

pen; wegraffen; überhinstreichen, berühren; to – away, wegfegen; einstreichen; to – over, überhin fegen; bestreichen; –, *s.* Fegen, Kehren, *n.*; Zug, Gang; Schwung, *m.*; Verheerung; Schleppe, *f.*; Schornsteinfeger, *m.*; sweep-net, Streichnetz, *n.*

Sweepage, swēēp'-ĭdje, *s.* Zusammengekehrte, *n.* Kehricht, *m.*

Sweeper, swēēp'-ẽr, *s.* Feger, Auskehrer, *m.*

Sweepings, swēēp'-ĭngz, *s. pl.* Kehricht, *n.* [vorüberfahrend.

Sweepy, swēēp'-ē, *adj.* schnell

Sweet, swēēt, *adj.* –ly, *adv.* süß; wohlriechend, angenehm; frisch, nicht verdorben; sweet-bread, Kalbsdrüse, *f.* Kalbsbröschen, *n.*; sweet-heart, Schätzchen, Liebchen, *n.*; sweet-herbs, *pl.* Küchenkräuter, *n. pl.*; sweet-marjoram, Majoran, Dosten, *m.*; sweet-meat, Zuckerwerk, *n.*; sweet-mouth, Leckermaul, *n.*; sweet-natured, sanftmüthig, liebreich; sweet-oil, Speiseöl, *n.*; sweet-scented, sweet-smelling, wohlriechend; sweet-tooth, Leckerzahn, *m.*; sweet-william, Bartnelke, *f.*; –, *s.* Süßigkeit, Lieblichkeit, *f.* Wohlgeruch, *m.*; geliebte Person, *f.*

Sweeten, swēēt'-tn, *v. a.* süß machen, versüßen; wohlriechend machen, angenehm machen; lindern, mildern, einen guten Schein geben; –, *v. n.* süß werden.

Sweetener, swēēt'-tn-ẽr, *s.* Versüßer; Linderer, Milderer, Tröster, *m.*; Versüßungsmittel, *n.*

Sweeting, swēēt'-ĭng, *s.* Johannisapfel, *m.*; Liebchen, *n.*

Sweetish, swēēt'-ĭsh, *adj.* süßlich; ein wenig wohlriechend.

Sweetishness, swēēt'-ĭsh-nĕs, *s.* Süßlichkeit, *f.*

Sweetness, swēēt'-nĕs, *s.* Süßigkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*; Anmuth, Sanftheit, *f.*

Swell, swĕll, *v. n. ir.* schwellen, aufschwellen; auflaufen; zunehmen; sich blähen, stolz werden, stolz sein; zornig werden; hervorragen; –, *v. a.* aufblasen, stolz machen; auftreiben, vermehren; –, *s.* Aufschwellen, Auflaufen, *n.*; Dehnung; Geschwulst, *f.*

Swelling, swĕll'-ĭng, *s.* Schwellen, *n.* Geschwulst, Hervorragung, Beule, *f.*; Geschwür, *n.*; white –, Gliedschwamm, *m.*

Swelt, swĕlt, *v. n.* brennen; sich abescheren; in Ohnmacht fallen.

Swelter, swĕl'-tẽr, *v. n.* vor Hitze zerfließen; –, *v. a.* durch Hitze bedrücken, dörren, rösten. [bedrückt.

Sweltry, swĕl'-trē, *adj.* von Hitze

Swept, swĕpt, *s.* Sweep.

Swerd, swĕrd, *s.* grüner Rasen, *m.*; –, *v. n.* sich zu grünem Rasen bilden.

Swerve, swĕrve, *v. n.* herumstreichen, wandern, sich verirren; einen Fehltritt begehen, abweichen; nachlassen; klettern.

Swift, swĭft, *adj.* schnell, geschwind; bereit; –, *s.* schnelles Wasser, *n.*; Strom; Lauf, *m.*; Steinschwalbe, Thurmschwalbe, *f.*

Swiftness, swĭft'-nĕs, *s.* Schnelligkeit, *f.*

Swig, swĭg, *v. n.* in großen Zügen trinken; zechen.

Swill, swĭll, *v. a.* viel trinken, stark trinken; spülen, nässen; berauschen; –, *s.* voller Trunk; Spülicht, *m.*; swill-tup, Spülnapf, *m.* Spülfaß, *n.*

Swillbough, swĭll'-bŏŏ, *s.* Nesthäkchen, *n.* [cher, *m.*

Swiller, swĭl'-lẽr, *s.* Trinker, Ze-

Swilling, swĭll'-ĭng, *adj.* dem Trunke ergeben; –, *s.* Saufen, Zechen, *n.*

Swim, swĭm, *v. n. ir.* schwimmen; schwindelig sein; voll sein; flott sein; to – for ..., ringen nach ...; to – with the tide, mit dem Strome fortschwimmen; –, *s.* Schwimmen, *n.*; Schwimmblase, Fischblase, *f.*

Swimmer, swĭm'-mẽr, *s.* Schwimmer, *m.*; Horngeschwulst, *f.*

Swimming, swĭm'-mĭng, *s.* Schwimmen, *n.*; – of the head, Schwindel, *m.*

Swimmingly, swĭm'-mĭng-lē, *adv.* schwimmend; sanft, ohne Schwierigkeit, nach Wunsche.

Swindle, swĭn'-dl, *v. a.* Betrügereien treiben, hintergehen; –, *v. a.* mit List anführen.

Swindler, swĭn'-dl-ẽr, *s.* listiger Betrüger, Schwindler, *m.*

Swine, swīne, *s.* Schwein, *n.*; swine-bread, Schweinsbrod, *n.*; Erdwurz, *f.*; swine-crue, Schweinestall, *m.*; swine-herd, Schweinehirt, *m.*; swine-pox, Schweinepocken, *f. pl.*

Swinelike, swīne'-like, *adj.* säuisch.

Swing, swĭng, *v. a. ir.* schwingen, schwenken, schaukeln; –, *v. n.* sich schwingen; schwanken; schweben, baumeln; –, *s.* Schwingen, *n.*; Schwung, *m.*; Schaukel, Baumel, *f.*; Antrieb, Stoß; freier Lauf, *m.*; ungehinderte Neigung, *f.*; swing-gate, Gatterthor, *n.*; swing-wheel, Schwungrad, *n.*

Swinge, swĭnje, *v. a.* peitschen, wichsen; klappen; swinge-buckler, Eisenfresser, Prahler, *m.*

Swinger, swĭng'-ẽr, *s.* Schwenker, Schleuderer, *m.*

Swinging, swĭn'-jĭng, *adj.* –ly, *adv.* groß, ungeheuer; übertrieben.

Swingle, swĭng'-gl, *v. n.* baumeln; schweben, schaukeln; Flachs bläuen; swingle-staff, Flachsbläuel, *m.*

Swinish, swī'-nĭsh, *adj.* –ly, *adv.* schweinisch; viehisch.

Swink, swĭngk, *v. n.* übermäßig arbeiten, sich placken; –, *s.* schwere Arbeit, Plackerei, *f.* [gel, *m.*

Swipe, swīpe, *s.* Brunnenschwen-

Switch, swĭtsh, *s.* Gerte, Ruthe, *f.*; –, *v. a.* mit der Ruthe hauen, züchtigen.

Swivel, swĭv'-vl, *s.* Wirbel, *m.*; Drehbasse, *f.* [Beschäler, *m.*

Swiver, swī'-vẽr, *s.* Beschlafer;

Swobber, swŏb'-bẽr, *s.* Feger, Schiffsjunge, *m.*; swobbers, *pl.* vier Honneurs (im Whistspiele), *pl.*

Swoling, swō'-lĭng, *s.* Hufe, *f.*

Swoon, swōōn, *v. n.* in Ohnmacht fallen; to – with joy, vor Freude ohnmächtig werden; –, *s.* Ohnmacht, *f.* [macht, *f.*

Swooning, swōōn'-ĭng, *s.* Ohn-

Swoop, swōōp, *v. a.* schnell erhaschen; wegraffen, wegführen; –, *s.* Stoß (des Raubvogels), Schuß, Sturz, Angriff, *m.*; at a –, auf einmal; –, *int.* schwapps!

Swop, swŏp, *v. a.* tauschen, austauschen; –, *s.* Tausch, *m.*

Sword, sōrd, *s.* Schwert, *n.*; Degen, *m.*; to put to the –, über die Klinge springen lassen; sword-bearer, Schwertträger, *m.*; sword-cutler, Schwertfeger, *m.*; sword-fish, Schwertfisch, *m.*; sword-girdle, Degengehenk, *n.*; sword-hilt, Degengriff, *m.*; sword-knot, Degenquaste, *f.*; sword-law, Faustrecht, *n.*; Gewalt, *f.*; sword-man, Kriegsmann, *m.*; sword-player, Fechter, *m.*; sword-shell, Stichblatt, *n.*

Sworded, sōr'-dĕd, *adj.* mit einem Schwerte umgürtet.

Sworder, sōrd'-ẽr, *s.* Degenheld; Meuchelmörder, *m.* [wandt.

Syb, sĭb, *adj.* durchs Blut ver-

Sybarite, sĭb'-bă-rīte, *s.* Wollüstling, Schwelger, *m.*

Sybaritical, sĭb-bă-rĭt'-ē-kăl, Sybaritick, sĭb-bă-rĭt'-ĭk, *adj.* wollüstig, schwelgerisch.

Sycamin, sĭk'-ă-mĭn, Sycamore, sĭk'-ă-mōre, *s.* wilder Feigenbaum, *m.*

Sycophant, sĭk'-ō-fănt, *s.* Ohrenbläser, Schmeichler, Fuchsschwänzer, *m.*; –, *v. n.* den Ohrenbläser oder Schmeichler spielen.

Sycophantick, sĭk-ō-făn'-tĭk, *adj.* niederträchtig, schmeichelnd, schmeichlerisch.

Sycophantise, sĭk'-ō-făn-tize, *v. n.* den Ohrenbläser abgeben, niedrig schmeicheln.

Syllabical, sĭl-lăb'-ĭk-ăl, Syllabick, sĭl-lăb'-ĭk, *adj.* –cally,

adv. zu den Silben gehörig, aus Silben bestehend.
Syllable, sĭl'-lă-bl, *s.* Silbe, *f.*; –, *v. a.* vorbringen, aussprechen.
Syllabub, sĭl'-lă-bŭb, *s.* Sillabub (Getränk), *m.*
Syllabus, sĭl'-lă-bŭs, *s.* kurzer Begriff, *m.*; Uebersicht, *f.*
Syllogism, sĭl'-lŏ-jĭzm, *s.* Vernunftschluß, *m.*
Syllogistical, sĭl-lŏ-jĭs'-tĕ-kăl, Syllogistick, sĭl-lŏ-jĭs'-tĭk, *adj.* –cally, *adv.* syllogistisch.
Syllogize, sĭl'-lŏ-jize, *v. n.* Vernunftschlüsse machen, schließen.
Sylph, sĭlf, *s.* Luftgeist, *m.*
Sylvan, sĭl'-văn, *adj.* waldig, schattig; ländlich; –, *s.* Waldgott; Waldmann, *m.*
Symbol, sĭm'-bŭl, *s.* Bild, Sinnbild, *n.*
Symbolical, sĭm-bŏl'-ĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* bildlich, sinnbildlich.
Symbolization, sĭm-bŏl-ĕ-zā'-shŭn, *s.* sinnbildliche Darstellung, Versinnlichung, *f*
Symbolize, sĭm'-bŏl-ize, *v. a.* sinnbildlich darstellen, versinnlichen; –, *v. n.* übereinstimmen, entsprechen.
Symmetrical, sĭm-mĕt'-trĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* ebenmäßig, im rechten Verhältnisse, symmetrisch.
Symmetry, sĭm'-mĕ-trĕ, *s.* Ebenmaß, gehöriges Verhältniß, *n.* Symmetrie, *f.*
Sympathetical, sĭm-pă-*thĕt*'-ĕ-kăl, Sympathetick, sĭm-pă-*thĕt*-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* mitfühlend, theilnehmend; mitleidend, geheimkräftig, sympathetisch.
Sympathize, sĭm'-pă-*thize*, *v. n.* mitfühlen, mitempfinden, Theil nehmen; entsprechen.
Sympathy, sĭm'-pă-*thĕ*, *s.* Mitgefühl, *n.*; Mitempfindung; Mitleidenheit, Sympathie, *f.*
Symphonious, sĭm-fō'-nĕ-ŭs, *adj.* zusammenstimmend.
Symphonize, sĭm'-fŏ-nize, *v. a.* zusammenstimmen.
Symphony, sĭm'-fŏ-nĕ, *s.* Zusammenstimmung, *f.*
Symphysis, sĭm'-fĕ-sĭs, *s.* Zusammenwachsen der Knochen, *n.*
Symposiack, sĭm-pŏ'-zĕ-ăk, *adj.* zum Gastmahle gehörig, gastlich; symposiacks, *s. pl.* Gastmahl, *n.*; Schmauserei, *f.*
Symptom, sĭm'-tŭm, *s.* Zeichen, Merkmal, Krankheitszeichen, Symptom, *n.*; krankhafter Zufall, *m.*
Symptomatical, sĭm-tŏ-măt'-tĕ-kăl, Symptomatick, sĭm-tŏ-măt'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* mitwirkend, einen krankhaften Zufall betreffend; symptomatisch.
Synagogical, sĭn-ă-gŏd'-jĕ-kăl, *adj.* zu der Judenschule gehörig.
Synagogue, sĭn'-ă-gŏg, *s.* Judenschule, *f.*
Synchronical, sĭn-krŏn'-ĕ-kăl, *adj.* gleichzeitig.
Synchronism, sĭng'-krŏ-nĭzm, *s.* Gleichzeitigkeit, *f.*
Synchronize, sĭng'-krŏ-nize, *v. n.* gleichzeitig sein, in eine und dieselbe Zeit fallen.
Synchronous, sĭng'-krŏ-nŭs, *adj.* gleichzeitig.
Syncope, sĭng'-kŏ-pĕ, *s. T.* Verkürzung, Ohnmacht, *f.*
Syncopist, sĭng'-kŏ-pĭst, *s.* Wortkürzer, *m.*
Syncretism, sĭng'-krĕ-tĭzm, *s.* Glaubensmengerei, *f.*
Syncretist, sĭng'-krĕ-tĭst, *s.* Glaubensmenger, *m.*
Syndic, sĭn'-dĭk, *s.* Syndicus, *m.*
Syndicable, sĭn'-dĭk-ă-bl, *adj.* tadelnswerth.
Syndicate, sĭn'-dĕ-kăte, *v. a.* beurtheilen, tadeln; –, *s.* Syndicat, *n.*
Syndrome, sĭn'-drŏ-mĕ, *s. T.* Mitwirkung, *f.*
Synecdoche, sĕ-nĕk'-dŏ-kĕ, *s.* Vertauschung der Begriffe und Ausdrücke, Synekdoche, *f.*
Synod, sĭn'-nŭd, *s.* Versammlung, Kirchenversammlung, *f.*
Synodal, sĭn'-nŏ-dăl, Synodical, sĕ-nŏd'-ĕ-kăl, Synodick, sĕ-nŏd'-ĭk, *adj.* –cally, *adv.* zu einer Kirchenversammlung gehörig, daselbst verhandelt.
Synonyma, sĕ-nŏn'-nĕ-mă, Synonyms, sĭn'-ŏ-nĭmz, *s. pl.* sinnverwandte Wörter, *n. pl.*
Synonymal, sĕ-nŏn'-nĕ-măl, *adj.* –ly, *adv.* gleichdeutig, sinnverwandt, synonym.
Synonyme, sĭn'-ŏ-nĭm, *s.* sinnverwandtes Wort, *n.*
Synonymise, sĕ-nŏn'-nĕ-mize, *v. a.* synonymisch ausdrücken.
Synonymous, sĕ-nŏn'-ĕ-mŭs, *s.* Synonymal.
Synonymy, sĕ-nŏn'-nĕ-mĕ, *s.* gleiche Bedeutung, Sinnverwandtschaft, *f.*
Synopsis, sĕ-nŏp'-sĭs, *s.* Uebersicht, *f.*
Synoptical, sĕ-nŏp'-tĕ-kăl, *adj.* eine Uebersicht gewährend.
Syntactical, sĭn-tăk'-tĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* zur Wortfügung gehörig.
Syntax, sĭn'-tăks, *s.* Wortfügung, *f.*
Synthesis, sĭn'-*thĕ*-sĭs, *s.* Zusammensetzung, Verbindung, *f.*
Synthetical, sĭn-*thĕt*'-tĭk-ăl, Synthetick, sĭn-*thĕt*'-ĭk, *adj.* verbindend, zusammensetzend.
Syphon, sī'-fŭn, *s.* Röhre, *f.*
Syringe, sĭr'-ĭnje, *s.* Röhre, Spritze, *f.*; –, *v. a.* spritzen, einspritzen.
Syringotomy, sĭr-ĭng-gŏt'-tŏ-mĕ, *s.* Fistelschneiden, *n.* Fistelschnitt, *m.*
Syringoton, sĭr-ĭng-gŏ'-tŏn, *s. T.* Fistelmesser, *n.*
Syrinx, sĭr'-rĭnks, *s.* Hirtenflöte, *f.*
Syrtis, sĕr'-tĭs, *s.* Sandbank, *f.*
Syrup, sŭr'-rŭp, *s.* Sirop.
Systasis, sĭs'-tă-sĭs, *s.* Zusammentretung, Verbindung, *f.*
System, sĭs'-tĕm, *s.* Zusammenstellung, *f.*; Zusammenhang, *m.*; Lehrgebäude, *n.*; Lehrbegriff, *m.*
Systematical, sĭs-tĕ-măt'-tĕ-kăl, Systematick, sĭs-tĕ-măt'-ĭk, *adj.* –cally, *adv.* regelmäßig geordnet, systematisch, wissenschaftlich.
Systematize, sĭs-tĕm'-ă-tize, *v. a.* in ein Ganzes bringen, wissenschaftlich ordnen.
Systematist, sĭs'-tĕ-măt-ĭst, Systemiser, sĭs-tĕ-mī'-zŭr, *s.* Systematiker, *m.*
Systole, sĭs'-tŏ-lĕ, *s. T.* Kürzung einer langen Silbe; Zusammenziehung des Herzens, *f.* Herzspann, *n.*

T.

Tabard, Taberd, tăb'-bŭrd, *s.* Wappenrock, *m.*
Tabby, tăb'-bĕ, *s.* Tobin, gewässerter Taffet, *m.*; –, *adj.* gestreift; –, *v. a.* wässern, moiriren.
Tabefaction, tăb-ĕ-făk'-shŭn, *s.* Auszehrung, *f.*
Tabefy, tăb'-ĕ-fi, *v. n.* sich abzehren.
Tabernacle, tăb'-ĕr-nă-kl, *s.* Gezelt; Gotteshaus, *n.*; Stiftshütte, *f.*; –, *v. n.* wohnen.
Tabid, tăb'-ĭd, *adj.* ausgezehrt, schwindsüchtig.
Tabidness, tăb'-ĭd-nĕs, *s.* Auszehrung, *f.*
Tablature, tăb'-lă-ture, *s.* Deckenmalerei, Wandmalerei, Vertheilung der Hirnschale, *f.*; Noten, *f. pl.*
Table, tā'-bl, *s.* Tafel, *f.* Tisch, *m.*; Kost, *f.*; Gemälde, *n.*; Geschlechtstafel, Tabelle, *f.*; Verzeichniß, *n.*; flache Hand, *f.*; Lord's –, heilige Abendmahl, *n.*; to keep an open –, offene Tafel halten; to keep a good –, einen guten Tisch führen; to sit at –, bei Tische sitzen; table-beer, Tischbier, *n.*; table-bed, Betttisch, *m.*; table-book, Einschreibebuch, Taschenbuch, *n.*; table-cloth, Tischtuch, *n.*; table-linen, leinenes Tischgeräth, *n.*; table-man, Damenstein, *m.*; Schachfigur, *f.*; table-plate, Tafelgeschirr, *n.*; table-talk, Tischgespräch, *n.*; –, *v. n.* in der Kost sein, den Tisch haben; –, *v. a.* aufzeichnen, verzeichnen.
Tabler, tā'-bl-ŭr, *s.* Kostgänger, *m.*
Tables, tā'-b'l'z, *s. pl.* Bretspiel, *n.*; to turn the –, einer Sache eine Wendung geben, das Blatt wenden; to play at –, Bret spielen.
Tablet, tăb'-lĕt, *s.* Täfelchen, *n.*; Schreibtafel, *f.*
Tabling, tā'-bl-ĭng, *s.* Kost, *f.*; Essen, *n.*
Taboo, tă-bōō', *v. a.* verbieten, untersagen; –, *s.* Verbot, *n.*

Tabour, tā'-bŭr, *s.* Handtrommel, kleine Pauke, *f.*; –, *v. n.* trommeln, pauken.
Tabourer, tā'-bŭr-ŭr, *s.* Trommelschläger, *m.*
Tabouret, tāb-ŭr-ĕt, Tabourine, tāb-ŭr-ēēn', *s.* Handtrommel, Handpauke, *f.*
Tabrer, tā'-br-ŭr, *s.* Tabourer.
Tabular, tāb'-ū-lār, *adj.* tafelförmig, tabellarisch, gewürfelt.
Tabulate, tāb'-ū-lāte, *v. a.* in Tafeln bringen; täfeln.
Tache, tātsh, *s.* Haft, *f.*; Heftchen, *n.*
Tachygrapher, tāk-kĭg'-grāf-fŭr, *s.* Geschwindschreiber, *m.*
Tachygraphy, tā-kĭg'-rāf-fē, *s.* Geschwindschreibekunst, *f.*
Tacit, tās'-ĭt, *adj.* –ly, *adv.* stillschweigend; geheim.
Tacitness, tās'-ĭt-nĕs, *s.* Stille, Verschwiegenheit, *f.*
Taciturn, tās'-ĕ-tŭrn, *adj.* schweigsam, verschwiegen.
Taciturnity, tās-ĕ-tŭrn'-nĕ-tē, *s.* Verschwiegenheit, *f.*
Tack, tāk, *s.* Stift, Nagel, *m.*; Umlegen (des Schiffes), *n.*; Wendung, *f.*; to make a –, einen Gang machen; to hold –, festhalten, dauern; –, *v. a.* heften, anheften, befestigen; hinzufügen; –, *v. n.* das Schiff umlegen, das Schiff wenden; schief segeln; to – together, zusammenheften; zusammenschmelzen.
Tackle, tāk'-kl, *s.* Pfeil, *m.*; Gewehr; Takelwerk, *n.*; Geräthschaften, *f. pl.*
Tackling, tāk'-lĭng, *s.* Takel, Takelwerk, *n.*; Geräthschaften, *f. pl.*
Tactical, tāk'-tē-kāl, Tactick, tāk'-tĭk, *adj.* zur Kriegskunst gehörig; tacticks, *s. pl.* Kriegskunst, Kriegswissenschaft, Kriegsübung, *f.*
Tactician, tāk-tĭsh'-ān, *s.* in der Kriegsübung erfahrener Mann, *m.*
Tactile, tāk'-tĭl, *adj.* fühlbar.
Tactility, tāk-tĭl'-ĕ-tē, *s.* Fühlbarkeit, *f.*
Taction, tāk'-shŭn, *s.* Berührung, *f.*
Tadpole, tād'-pōle, *s.* Kaulquappe, *f.*
Taffety, tāf'-fē-tē, *s.* Taffet, *m.*
Tag, tāg, *s.* Stift, *m.* Schnürnadel; Lumperei, *f.*; junges Schaf, *n.*; –, *v. a.* mit einem Stifte versehen, anheften, hinzufügen; to – after one, einem überall nachlaufen.
Tagger, tāg'-gŭr, *s.* Nachläufer, Aufpasser, *m.*
Tag-rag, tāg'-rāg, *s.* niedrigster Pöbel, *m.*; Lumpengesindel, *n.*
Tail, tāle, *s.* Schwanz, Schweif; Hinterer, Bürzel, *m.*; Ende; Kätzchen (an Bäumen), *n.*; to turn –, Reißaus nehmen, davon laufen; –, *v. a.* am Schwanze ziehen.
Tailed, tāle'd, *adj.* geschwänzt.
Taillage, tāle'-ĭdje, *s.* Stück von einem Ganzen, *n.*; Zoll, *m.* Abgabe, *f.*
Tailor, tā'-lŭr, *s.* Schneider, *m.*; tailor's-goose, *s.* Bügeleisen, *n.*; –, *v. n.* schneidern.
Taint, tānt, *v. a.* mit etwas anfüllen, einträuken; beflecken, besudeln; anstecken; verderben; –, *v. n.* angesteckt werden; –, *s.* Flecken, Schandflecken, *m.*; Ansteckung, *f.*
Taintless, tānt'-lĕs, *adj.* rein, unverdorben.
Tainture, tāne'-tshŭre, *s.* Beflekkung; Entehrung, *f.*
Take, tāke, *v. a. ir.* nehmen, annehmen, mitnehmen, einnehmen, hernehmen; greifen, ergreifen; haschen; gefangen nehmen; bringen, anbringen; überfallen; verstehen, begreifen; anstecken; zulassen, erdulden; übersetzen; dafür halten, glauben; sich wohin begeben; miethen; zugestehen; –, *v. n.* eine Richtung nehmen, sich wohin begeben; Beifall finden, gefallen; Wirkung thun; sich festsetzen; (Feuer) fangen; to – aim, zielen; to – an airing, eine Spazierfahrt machen; to – a fancy to ..., Gefallen finden an ..., vernarrt sein in ...; to – a journey, eine Reise machen; to – air, Luft bekommen; *fig.* bekannt werden; to – airs, vornehm thun; to – amiss, übel nehmen; to – breath, Athem holen; to – wind, Luft schöpfen; to – coach, sich in den Wagen setzen; to – care, Sorge tragen, sich vorsehen; to – heed, sich hüten, Acht geben; to – a course, gewisse Maßregeln nehmen; to – a house, ein Haus miethen; to – a walk, einen Spaziergang machen; to – a ride, spazieren reiten; to – a run, laufen; to – a drive, spazieren fahren; to – effect, Wirkung thun; to – the field, zu Felde gehen; to – ship, zu Schiffe gehen; to – one's heels, Reißaus nehmen, das Hasenpanier ergreifen; to – one's way, seinen Weg nehmen; to – a turn, einen Gang, Spaziergang machen; eine Wendung nehmen; to – measure, das Maß nehmen; to – dimension, ausmessen; to – a likeness, ein Bildniß zeichnen; to – order with, Einhalt thun, in Ordnung halten; to – pains, sich Mühe geben; to – leave, Abschied nehmen; to – hold, fassen, fest halten; to – an oath, einen Eid ablegen; to – a part, Theil nehmen; to – place, Statt finden, sich ereignen; to – pride, stolz sein; to – a seat, sich setzen; to – time, sich Zeit nehmen; to – to heart, zu Herzen nehmen; to – knowledge, to – notice, Kunde nehmen, bemerken; to – delight, sich an etwas ergötzen; to – pleasure, Vergnügen finden; to – prejudice, ein Vorurtheil fassen; to – shame, sich schämen; to – disease, eine Krankheit bekommen, angesteckt werden; to – fire, Feuer fangen; hitzig werden; to – cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten; to – in pieces, auseinander nehmen; to – in hand, unternehmen, übernehmen; to – in vain, mißbrauchen; to – ill, übel nehmen; to – ill courses, einen schlechten Lebenswandel führen; to – after, ablernen, nachahmen; ähnlich sein; to – along with, mit sich nehmen, sich eigen machen; to – away, wegnehmen, abziehen, abschaffen; to – down, niederschlagen, demüthigen; hinunterschlucken; niederschreiben; to for ..., halten für ...; to – from, wegnehmen, einziehen; nachtheilig sein; to – in, einnehmen; zulassen; umfassen; einschließen; gewinnen; hintergehen, anführen; to – in with, Partei von Jemandem nehmen, sich an einen halten; to – off, nehmen, abnehmen, benehmen; aus dem Wege räumen; abziehen; abhalten; verringern; austrinken; abkaufen; nachahmen; to – on, sich grämen; sich geberden, sich stellen; to – out, herausnehmen, ausziehen; to – to, Neigung zu etwas haben, sich auf etwas legen; sich machen an ...; sich widmen, Gebrauch machen; to – to drinking, sich das Trinken angewöhnen; to – up, aufnehmen; aufheben; annehmen; auf sich nehmen; borgen; sich beschäftigen; anfangen; ergreifen; in Verhaft nehmen; verbinden (eine Wunde); anfüllen; beschäftigen; zulassen; tadeln, in sich fassen; aufhören, sich endigen; sich bessern; to – up with, sich begnügen; zufrieden sein; wohnen; to – upon, auf sich nehmen, übernehmen, sich anmaßen; to – with, zufrieden sein; Beifall finden.
Takeable, tāke'-ā-bl. *adj.* zu nehmen, zu fassen.
Taker, tā'-kŭr, *s.* Nehmer, Abnehmer, Käufer; Eroberer, *m.*
Taking, tā'-kĭng, *s.* Nehmen, *n.*; Verlegenheit, *f.*; –, *adj.* einnehmend.
Talbot, tāl'-bŏt, *s.* Windhund, *m.*; Windspiel, *n.*
Tale, tāle, *s.* Erzählung, *f.*; Mährchen, *n.*; Rechnung, Zahl, *f.*; by –, stückweise; to tell tales, berichten; tale-bearer, Ohrenbläser, *m.*; tale-bearing, Ohrenbläserei, *f.*
Talent, tāl'-ĕnt, *s.* Talent, *n.*; Naturgabe, Anlage, Geschicklichkeit; Neigung, *f.*
Talion, tāl'-yŭn, *s.* T. Wiedervergeltung, *f.*
Talisman, tāl'-ĭz-măn, *s.* Talisman, *m.*; Zaubermittel, *n.*

Talismanical, tăl-ĭz-măn'-ĕ-kăl, *adj.* zauberiſch.
Talk, tâwk, *v. n.* reden, ſprechen; plaudern, ſich unterreden; to – big, groß thun; to – away, langweilig erzählen; herleiern; to – up, überreden; –, *s.* Geſpräch; Geſchwätz; Gerücht, *n.*; town-talk, Stadtgeſpräch, *n.*
Talk, tâlk, *s.* Talk, Talkſchiefer, *m.*
Talkative, tâwk-ă-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* geſchwätzig.
Talkativeness, tâwk'-ă-tĭv-nĕs, *s.* Geſchwätzigkeit; Schwatzhaftigkeit, *f.*
Talker, tâwk'-ur, *s.* Sprecher; Schwätzer; Prahler, *m.*
Talky, tâl'-kĕ, *adj.* talkig; talkicht.
Tall, tâll, *adj.* lang, groß; hoch; ſtark, ſtämmig.
Tallage, tăl'-lĭdje, *s.* Auflage, Steuer, *f.*; –, *v. a.* Steuern auflegen, beſteuern.
Tallageable, tăl'-lĭdje-ă-bl, *adj.* ſteuerbar.
Tallow, tăl'-lō, *s.* Talg, *m.*; Unſchlitt, *n.*; tallow-chandler, Lichterzieher, *m.*; tallow-face, blaſſes, gelbes Geſicht, *n.*; tallow-faced, blaß, bleich; –, *v. a.* mit Talg beſchmieren; Lichter ziehen.
Tallowish, tăl'-lō-ĭsh, Tallowy, tăl'-lō-ĕ, *adj.* talgartig.
Tally, tăl'-lĕ, *s.* Kerbholz; Abbild, Seitenſtück, *n.*; tallow-man, Kleiderträdler, *m.*; –, *adj.* kühn, muthig; –, *v. n.* entſprechen, übereinkommen, zuſammenpaſſen; –, *v. a.* paſſend machen, geſchickt machen, beſtimmen.
Talmud, Thalmud, tăl'-mŭd, *s.* Talmud, *m.*
Talmudist, tăl'-mŭ-dĭst, *s.* Anhänger oder Ausleger des Talmud, Talmudiſt, *m.*
Talness, tâll'-nĕs, *s.* Größe, Länge, *f.*
Talon, tăl'-ŭn, *s.* Kralle, Klaue, *f.*; Talon, *m.*
Tamarind, tăm'-mă-rĭnd, *s.* Tamarinde, *f.*
Tamarisk, tăm'-mă-rĭsk, *s.* Tamariske, *f.*
Tambour, tăm'-bur, *s.* Nährahmen, Stickrahmen, *m.*; T. Trommel, *f.*; tambour-work, Rahmenarbeit, Stickerei, *f.*
Tame, tâme, *adj.* –ly, *adv.* zahm; niedergeſchlagen, muthlos; –, *v. a.* zähmen, bändigen.
Tameable, tâme'-ă-bl, *adj.* bezähmbar.
Tameless, tâme'-lĕs, *adj.* unbezähmt, wild.
Tameness, tâme'-nĕs, *s.* Zahmheit; Mattigkeit, Muthloſigkeit, *f.*
Tamer, tâ'-mur, *s.* Bezähmer, Bändiger, *m.*
Tamkin, tăm'-kĭn, *s.* Stöpſel, Pfropf, *m.*
Tammy, tăm'-mĕ, *s.* eine Art Wollenzeuch, Tamis, *m.*
Tamper, tăm'-pur, *v. a.* Arzenei gebrauchen, arzeneien; ſich einlaſſen, ſich abgeben; unterhandeln; verleiten, beſtechen; to – for ..., unter der Hand arbeiten; to – in ..., geſchäftig ſein bei ...; to – with one, einen zu gewinnen ſuchen.
Tan, tăn, *s.* Lohe, *f.*; tan-house, Gerberei, *f.*; tan-pit, tan-vat, Lohgrube, *f.*; tan-yard, Gerberei, *f.*; –, *v. a.* mit Lohe gerben, lohen.
Tang, tăng, *s.* Nachgeſchmack; Geſchmack; Stachel; Laut, Schall, *m.*; –, *v. n.* & *a.* tönen, erſchallen, erſchallen machen.
Tanjent, tăn'-jĕnt, *s. T.* Tangente, Taſte, *f.*
Tangibility, tăn-jĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Berührbarkeit, Fühlbarkeit, *f.*
Tangible, tăn'-jĕ-bl, *adj.* berührbar, fühlbar.
Tangle, tăng'-gl, *v. a.* verwickeln, verwirren; verſtricken; –, *v. n.* verwickelt ſein; –, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*; Knoten, *m.*
Tank, tăngk, *s.* Teich; Waſſerbehälter, *m.*
Tankard, tăngk'-ŭrd, *s.* Trinkgefäß, *n.* Krug, *m.* Trinkkanne, *f.*
Tanner, tăn'-nur, *s.* Lohgerber, *m.*
Tannery, tăn'-nur-ĕ, *s.* Gerberei, *f.*
Tansy, tăn'-zĕ, *s.* Rainfarren, *m.*
Tantalism, tăn'-tă-lĭzm, *s.* Tantalusſtrafe, täuſchende Reizung, falſche Hoffnung, *f.*
Tantalize, tăn'-tă-lize, *v. a.* durch Reizung täuſchen, quälen.
Tantalizer, tăn'-tă-lĭ-zur, *s.* boshafter Quäler, *m.*
Tantamount, tăn'-tă-mount, *adj.* gleichgeltend, gleich; –, *s.* gleicher Werth, *m.* Aequivalent, *n.*; Gleichheit, *f.*
Tantivy, tăn'-tĭv-ĕ, *adv.* ſpornſtreichs; –, *s.* Renner, *m.*
Tap, tăp, *s.* gelinder Schlag, Klapps; Zapfen (an einem Faſſe), *m.*; Schenkſtube, *f.*; tap-borer, Zapfenbohrer, *m.*; tap-house, Bierhaus, *n.*; Bierſchenke, *f.*; tap-room, Schenkſtube, *f.*; –, *v. a.* leicht berühren, tippen; anzapfen, anſtecken (ein Faß).
Tape, tâpe, *s.* Zwirnband, *n.*
Taper, tâ'-pur, *s.* Wachskerze, *f.*; Wachsſtock, *m.*; –, *adj.* ſpitzig zulaufend; –, *v. n.* ſpitzig zulaufen.
Tapestry, tăps'-trĕ, (tăp'-ĕs-trĕ), *s.* Tapete, *f.*; gewirkter Teppich, *m.*; tapestry-maker, Tapetenmacher; Tapezirer, *m.*
Tapet, tăp'-ĭt, *s.* Teppich, *m.*
Tapis, tă'-pĭs, *s.* Tiſchteppich, *m.*; to be upon the –, auf dem Tapete ſein.
Tapping, tăp'-pĭng, *s.* Klopfen; Anzapfen (eines Faſſes), *n.*
Tapster, tăp'-stur, *s.* Zapfer, Kellner, *m.*
Tar, tăr, *s.* Theer; Matroſe, *m.*; –, *v. a.* theeren; quälen; reizen.
Tarantula, tă-răn'-tu-lă, *s.* Tarantel, *f.*
Tardation, tăr-dă'-shŭn, *s.* Verzögerung, *f.*
Tardigradous, tăr'-dĕ-grâ-dŭs, *adj.* langſam gehend.
Tardiloquence, tăr-dĭl'-lō-kwĕnse, *s.* langſames Sprechen, Dehnen, *n.*
Tardiness, tăr'-dĕ-nĕs, Tardity, tăr'-dĕ-tĕ, *s.* Langſamkeit, Trägheit, *f.*
Tardy, tăr'-dĕ, *adj.* –ily, *adv.* langſam, träge; ſpät; unbehutſam, unvorbereitet; ſtrafbar; –, *v. a.* verzögern, aufhalten.
Tare, târe, *s.* Wicke, *f.*; T. Abgang oder Abzug (vom Gewichte), *m.*; –, *v. a.* tariren.
Targe, târje, Target, tăr'-gĕt, *s.* Tartſche, *f.*; Schild, *m.*; Schießſcheibe, *f.*
Targeted, tăr'-gĕt-ĕd, *adj.* mit einem Schilde bewaffnet.
Targetier, tăr-gĕt-ēēr', *s.* Tartſchenträger, *m.*
Tariff, tăr'-ĭf, *s.* Verzeichniß, Zollverzeichniß, *n.*
Tarn, târn, *s.* ſtehendes Waſſer, *n.*; Moraſt, *m.*
Tarnish, tăr'-nĭsh, *v. a.* des Glanzes berauben, beflecken, beſchmuzen; –, *v. n.* den Glanz verlieren, anlaufen.
Tarpawling, tăr-pâwl'-ĭng, *s.* getheerte grobe Leinwand, *f.* Theertuch, *n.*; Matroſe, *m.*
Tarragon, tăr'-ră-gŏn, *s.* Schlangenkraut, *n.*
Tarriance, tăr'-rĕ-ănse, *s.* Verzögerung, *f.*
Tarrier, tăr'-rĕ-ur, *s.* Dachshund; Zauderer, *m.*
Tarry, tăr'-rĕ, *v. n.* & *a.* verweilen; zaudern; warten, erwarten.
Tarsus, tăr'-sŭs, *s.* Fußwurzel, *f.*
Tart, tărt, *s.* Torte, *f.*; –, *adj.* ly, *adv.* herbe, ſauer.
Tartane, tăr'-tăn, *s.* Tartane (Fahrzeug), *f.*
Tartar, tăr'-tăr, *s.* Weinſtein, *m.*; Hölle, *f.*
Tartarean, tăr-tă'-rĕ-ăn, *adj.* hölliſch.
Tartareous, tăr-tă'-rĕ-ŭs, *s.* Tartarous.
Tartarize, tăr'-tăr-ize, *v. a.* mit Weinſtein erfüllen
Tartarous, tăr'-tăr-ŭs, *adj.* aus Weinſtein beſtehend; hölliſch.
Tartish, tărt'-ĭsh, *adj.* etwas herbe, ſäuerlich.
Tartness, tărt'-nĕs, *s.* Herbe, Säure; Schärfe, *f.*
Task, tâsk, *s.* aufgegebene Arbeit, *f.*; Tagewerk, *n.*; Beſchäftigung, *f.*; –, *v. a.* eine Arbeit auflegen, beläſtigen, beſchweren; to take to –, zur Rede ſtellen, Verweiſe geben.
Tasker, tâsk'-ur, Task-master, tâsk'-mă-stur, *s.* Arbeitsaufſeher, Werkmeiſter, Zuchtmeiſter, *m.*
Tassel, tăs'-sĕl, *s.* Troddel, Quaſte, *f.*
Tasselled, tăs'-sĕld, *adj.* mit Quaſten oder Troddeln geziert.
Tasses, tăs'-sĭz, *s. pl.* Beinſchienen, *f. pl.*
Tastable, tâst'-ă-bl, *adj.* ſchmackhaft.

Taste, täste, *v. a.* & *n.* kosten; schmecken (of ..., nach ...); versuchen; Geschmack haben; genießen; –, *s.* Schmecken, Kosten, *n.*; Geschmack; Versuch, *m.*; to give a –, zu kosten geben; to have no – of ..., keinen Geschmack finden an ...; in my –, nach meinem Geschmacke.

Tasted, täste'-ed, *adj.* mit einem gewissen Geschmacke versehen; ill –, übel schmeckend; well –, wohlschmeckend.

Tasteful, täste'-ful, *adj.* schmackhaft; geschmackvoll.

Tasteless, täste'-les, *adj.* geschmacklos.

Tastelessness, täste'-les-nes, *s.* Geschmacklosigkeit, *f.*

Taster, täst'-ur, *s.* Schmecker, Koster, *m.*; Schnappsglas, *n.*

Tatter, tät'-ur, *v. a.* zerlumpen; –, *s.* Lumpen, Lappen, *m.*

Tatterdemalion, tät-ur-de-mäl'-yun, *s.* zerlumpter Mensch, Lumpenkerl, *m.*

Tattings, tät'-tingz, *s. pl.* Ansetzespitzen, *f. pl.*

Tattle, tät'-tl, *v. n.* schwatzen, plaudern; –, *s.* Geschwätz, *n.*; tittle-tattle, Gewäsch, *n.*; Plauderei, *f.*

Tattler, tät'-tl-ur, *s.* Schwätzer, Plauderer, *m.*

Tattoo, tät-töö', *s.* Zapfenstreich, *m.*

Tattow, tät-tó', *v. a.* tättowiren.

Taunt, tänt, *v. a.* schmähen, spotten, sticheln; –, *s.* Hohn, *m.* Sticheley, *f.*

Taunter, tänt'-ur, *s.* Schmäher, Stichler, *m.*

Tauntiness, tänt'-e-nes, *s.* Schmähsucht, *f.*

Tauntingly, tänt'-ing-le, *adv.* spöttisch.

Taurus, täw'-rus, *s.* Stier (im Thierkreise), *m.*

Tautological, täw-tol-lod'-je-kal, *adj.* –ly, *adv.* tautologisch.

Tautologize, täw-tol'-lo-jize, *v. a.* immer dasselbe mit andern Worten sagen, wiederkäuen.

Tautology, täw-tol'-lo-je, *s.* Tautologie, *f.*

Tave, täve, *v. a.* rasen, wüthen, toben.

Tavern, täv'-urn, *s.* Weinhaus, *n.* Weinschenke, *f.*

Taverner, täv'-urn-ur, Tavernkeeper, täv'-urn-keep-ur, Tavern-man, täv'-urn-man, *s.* Weinschenk, *m.*

Taw, täw, *v. a.* weiß gerben; –, *s.* Schnellkugel, *f.*

Tawdriness, täw'-dre-nes, *s.* Flitterstaat, *m.*

Tawdry, täw'-dre, *adj.* flitternd; buntscheckig, glänzend.

Tawer, täw'-ur, *s.* Weißgerber, *m.*

Tawniness, täw'-ne-nes, *s.* Lohfarbe, *f.*; Schwarzgelb, *n.*

Tawny, täw'-ne, *adj.* lohfarbig; schwarzgelb.

Tax, täks, *s.* Steuer, Abgabe, *f.*; Tadel, Vorwurf, *m.*; –, *v. a.* mit einer Steuer belegen; tadeln, anklagen; to – with ..., beschuldigen.

Taxable, täks'-a-bl, *adj.* einer Steuer oder Abgabe unterworfen.

Taxation, täks-a'-shun, *s.* Schatzung, Steuerauflage; Anklage, *f.*; Tadel, *m.*

Taxer, täks'-ur, *s.* Schatzer, Steueraufleger, *m.*

Tax-gatherer, täks'-gä'TH-ur-ur, *s.* Steuereinnehmer, *m.*

Taylor, tä'-lur, *s.* Tailor.

Tea, te, *s.* Thee, *m.*; tea-board, Theebret, *n.*; tea-canister, Theebüchse, *f.*; tea-cup, Theetasse, Obertasse, *f.*; tea-kettle, Theekessel, *m.*; tea-kitchen, Theemaschine, *f.*; tea-party, Theegesellschaft, *f.*; tea-pot, Theetopf, *m.*; Theekanne, *f.*; tea-saucer, Untertasse, *f.*; tea-spoon, Theelöffel, *m.*; tea-table, Theetisch, *m.*; tea-tongs, *pl.* Zuckerzange, *f.*; tea-tray, Theebret, *n.*

Teach, tetsh, *v. a. ir.* lehren, unterweisen; to – wit, durch Schaden klug machen.

Teachable, tetsh'-a-bl, *adj.* –bly, *adv.* zur Unterweisung geschickt, gelehrig.

Teachableness, tetsh'-a-bl-nes, *s.* Gelehrigkeit, *f.*

Teacher, tetsh'-ur, *s.* Lehrer; Prediger, *m.*

Tead, tede, *s.* Fackel, *f.*

Teal, tele, *s.* Kriechente, *f.*

Team, teme, *s.* Gespann, *n.*; Reihe, *f.*; –, *v. a.* zusammenspannen, anschirren.

Tear, tere, *s.* Thräne, *f.*; to shed tears, Thränen vergießen, weinen.

Tear, täre, *v. a. ir.* reißen, zerreißen; ausreißen; zerfleischen; –, *v. n.* wüthen, rasen; –, *s.* Riß, Spalt, *m.*

Tearer, tä'-rur, *s.* Zerreißer, Lärmer, Polterer, *m.*

Tear-falling, tere'-fal-ling, *adj.* zärtlich, mitleidig.

Tearful, tere'-ful, *adj.* weinend, thränenvoll.

Tearless, tere'-les, *adj.* thränenlos.

Teat, tete, *s.* Zitze, *f.*

Teaze, teze, *v. n.* kardätschen, krämpeln; plagen, quälen.

Teazel, te'-zl, *s.* Kardendistel, *f.*

Teazer, te'-zur, *s.* Quäler, Plagegeist, *m.*

Techiness, tetsh'-e-nes, *s.* mürrisches Wesen, Verdrüßlichkeit, *f.*

Technical, tek'-ne-kal, *adj.* –ly, *adv.* kunstmäßig, technisch.

Technology, tek-nol'-o-je, *s.* Kunstgeschichte, Gewerbkunde, *f.*

Techy, tetsh'-e, *adj.* mürrisch, eigensinnig.

Tectonick, tek-ton'-ik, *adj.* zur Baukunst gehörig.

Ted, ted, *v. a.* in Schwaden legen.

Tedder, ted'-dur, *s.* Weideseil, Spannseil, *n.*; Schranken, *f. pl.*; Spielraum, *m.*; –, *v. a.* fesseln (Pferde); *fig.* einschränken.

Tedious, te'-de-us, *adj.* –ly, *adv.* lästig, beschwerlich; langweilig.

Tediousness, te'-de-us-nes, *s.* Lästigkeit; Langweiligkeit; Weitschweifigkeit, *f.*

Teem, teem, *v. n.* schwanger sein; voll sein; –, *v. a.* hervorbringen, gebären, werfen; einschenken.

Teemer, teem'-ur, *s.* Schwangere, Gebärerin, *f.*

Teemful, teem'-ful, *adj.* schwanger, trächtig; voll.

Teeming, teem'-ing, *adj.* fruchtbar.

Teemless, teem'-les, *adj.* unfruchtbar.

Teen, teen, *s.* Gram, Kummer, *m.*; –, *v. n.* erregen, reizen.

Teens, teenz, *s. pl.* Zehner (von 13 bis 19), *pl.*

Teeth, teeth, *s. pl.* Zähne, *pl.*; –, *v. n.* zahnen.

Tegument, teg'-u-ment, *s. T.* Bedeckung, *f.*

Tehhe, te-he', *v. n.* kichern, sehr lachen; –, *s.* Kichern, *n.*

Teil-tree, tele'-tree, *s.* Linde, *f.*

Teint, tint, *s.* Farbe, *f.*; Pinselstrich, *m.*

Telary, tel'-a-re, *s.* Spinnewebe, *f.*

Telegraph, tel'-e-graf, *s.* Fernschreibemaschine, *f.* Telegraph, *m.*

Telegraphical, tel-e-graf'-e-kal, *adj.* telegraphisch.

Telescope, tel'-le-skope, *s.* Fernrohr, Sehrohr, *n.*

Telescopical, tel-le-skop'-e-kal, *adj.* zu einem Fernrohre gehörig.

Tell, tel, *v. a.* & *n. ir.* sagen, reden, erzählen, plaudern; verrathen; to – fortunes upon the cards, die Karte schlagen; to – one of his fault, einem Vorwürfe machen; I can –, ich weiß; I cannot –, ich weiß nicht.

Teller, tel'-lur, *s.* Erzähler; Zähler, *m.*

Telltale, tel'-tale, *s.* Ohrenbläser, Zuträger, *m.*; –, *adj.* klatschig.

Temerarious, tem-er-a'-re-us, *adj.* unbesonnen, tollkühn; nachlässig.

Temerity, te-mer'-e-te, *s.* Unbesonnenheit, Verwegenheit, *f.*

Temper, tem'-pur, *v. a.* vermischen; mäßigen, mildern; besänftigen; stimmen; beherrschen; (Metall) härten; –, *s.* Mischung; Mäßigung; Stimmung, Gemüthsstimmung, *f.* Temperament, *n.*; Härte (des Metalls), *f.*; to keep one in –, einen bei guter Laune erhalten.

Temperament, tem'-per-a-ment, *s.* Beschaffenheit, *f.*; Verhältniß, Temperament, *n.*

Temperance, tem'-per-anse, *s.* Mäßigkeit; Gelassenheit, *f.*

Temperate, tem'-per-ate, *adj.* –ly, *adv.* mäßig; gelassen.

Temperateness, tem'-per-ate-nes, *s.* Mäßigkeit; Gelassenheit, *f.*

Temperative, tem'-per-a-tiv, *adj.* mäßigend.

Temperature, tem'-per-a-ture,

s. gehörige Mischung; Mäßigkeit, Milde, *f.*

Tempest, tĕm'-pĕst, *s.* Sturm, Sturmwind, *m.*; Ungewitter, *n.*; –, *v. a.* bestürmen, beunruhigen.

Tempestivity, tĕm-pĕs-tĭv'-ĕ-tē, *s.* rechte Zeit, *f.*

Tempestuous, tĕm-pĕs'-tshū-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* stürmisch.

Tempestuousness, tĕm-pĕs'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Ungestüm, *n.*

Templar, tĕm'-plăr, *s.* Mitglied des Tempels, *n.* Tempelherr, *m.*

Temple, tĕm'-pl, *s.* Tempel; Schlaf (am Haupte), *m.*

Templet, tĕm'-plĕt, *s.* Stab, Balken, *m.*

Temporal, tĕm'-pō-răl, *adj.* –ly, *adv.* zeitlich; weltlich; zu den Schläfen gehörig.

Temporality, tĕm-pō-răl'-ĕ-tē, *s.* weltliche Güter, *n. pl.*

Temporalness, tĕm'-pō-răl-nĕs, *s.* Zeitlichkeit, Weltlichkeit, *f.*

Temporals, tĕm'-pō-rălz, *s. pl.* irdische Güter, *n. pl.*; Laien, *m. pl.*

Temporalty, tĕm'-pō-răl-tē, *s.* Weltlichkeit; weltliche Besitzung, *f.*; Weltliche, *n.*

Temporaneous, tĕm-pō-rā'-nē-ŭs, Temporary, tĕm'-pō-rā-rē, *adj.* zeitlich, vergänglich, einstweilig.

Temporariness, tĕm'-pō-rā-rē-nĕs, *s.* Zeitlichkeit, Vergänglichkeit, *f.*

Temporary, tĕm'-pō-rā-rē, *adj.* eine Zeit lang dauernd, temporär.

Temporization, tĕm-pō-rē-zā'-shŭn, *s.* Zaudern, Tändeln, *n.*

Temporize, tĕm'-pō-rize, *v. n.* aufschieben, zögern; sich in die Zeit schicken, sich richten; nachgeben.

Temporizer, tĕm'-pō-rī-zŭr, *s.* Wetterhahn; Zauderer, Schmeichler, *m.*

Tempt, tĕmt, *v. a.* reizen, zu verführen suchen; versuchen.

Temptable, tĕm'-tă-bl, *adj.* der Versuchung ausgesetzt.

Temptation, tĕm-tā'-shŭn, *s.* Versuchung, *f.*

Tempter, tĕm'-tŭr, *s.* Verführer, *m.*

Tempting, tĕm'-tĭng, *adj.* verführend, verführerisch, reizend.

Temptingness, tĕm'-tĭng-nĕs, *s.* Verführerische, *n.*

Temptress, tĕm'-trĕs, *s.* Verführerin, *f.*

Temse-bread, tĕms'-brĕd, Temsed-bread, tĕms'd-brĕd, *s.* sehr feines Brod, *n.*

Temulency, tĕm'-ū-lĕn-sē, *s.* Trunkenheit, *f.*

Temulent, tĕm'-ū-lĕnt, *adj.* berauscht, betrunken.

Ten, tĕn, *adj.* zehn; –, *s.* Zehn, *f.*; – times, zehnmal.

Tenable, tĕn'-ă-bl, *adj.* haltbar.

Tenacious, tē-nā'-shŭs, *adj.* anklebend, anhangend; getreu (vom Gedächtnisse); zähe, kleberig; kurz.

Tenaciousness, tē-nā'-shŭs-nĕs, Tenacity, tĕn-năs'-sē-tē, *s.* Anhänglichkeit; Kleberigkeit, *f.*

Tenancy, tĕn'-ăn-sē, *s.* Pacht, *m.* Miethe, *f.*

Tenant, tĕn'-ănt, *s.* Pachter, Miethmann; Bewohner, *m.*; –, *v. a.* pachten, miethen.

Tenantable, tĕn'-ănt-ă-bl, *adj.* pachtbar, miethbar, bewohnt.

Tenantless, tĕn'-ănt-lĕs, *adj.* un-

Tench, tĕnsh, *s.* Schleihe, *f.*

Tend, tĕnd, *v. a.* warten, pflegen; –, *v. n.* aufwarten, dienen; gerichtet sein, zielen; in Erwartung sein.

Tendance, tĕn'-dănse, *s.* Aufwartung, Bedienung, Pflege; Dienerschaft; Erwartung, *f.*

Tendence, tĕn'-dĕnse, Tendency, tĕn'-dĕn-sē, *s.* Richtung, Neigung, *f.*

Tender, tĕn'-dŭr, *adj.* –ly, *adv.* weich, zart, zärtlich; theuer; mitleidig; sehr vorsichtig; tender-hearted, tender-minded, weichherzig, mitleidig; tender-heartedness, Weichherzigkeit, *f.*; –, *s.* Anerbieten, *n.* Antrag, *m.*; Achtung, *f.*; Munitionswagen, Kohlenwagen (zum Dampfwagen), *m.*; –, *v. a.* anbieten, darbieten; schätzen, achten, lieben.

Tenderling, tĕn'-dŭr-lĭng, *s.* ersten Hörner eines Wildes, *n. pl.*; Weichling, *m.*

Tenderness, tĕn'-dŭr-nĕs, *s.* Zartheit; Zärtlichkeit, Weichlichkeit; Vorsicht, *f.*

Tendinous, tĕn'-dē-nŭs, *adj.* sehnig, flechsig.

Tendon, tĕn'-dŭn, *s.* Flechse, Sehne, *f.*

Tendril, tĕn'-drĭl, *s.* Ranken, *m.* Gäbelchen, *n.*

Tenebricose, tē-nĕb-rē-kōse', Tenebrious, tē-nē'-brē-ŭs, *adj.* finster, dunkel.

Tenebrosity, tĕn-ē-brŏs'-ē-tē, *s.* Finsterniß, *f.*

Tenebrous, tĕn'-ē-brŭs, *adj.* dunkel, finster.

Tenement, tĕn'-ē-mĕnt, *s.* gepachtetes Grundstück, *n.*; Pacht, *m.* Miethe, *f.*

Tenemental, tĕn-ē-mĕnt'-ăl, Tenementary, tĕn-ē-mĕn'-tăr-ē, *adj.* zur Verpachtung bestimmt.

Tenerity, tē-nĕr'-ē-tē, *s.* Zartheit, *f.*

Tenesmus, tē-nĕz'-mŭs, *s.* Stuhlzwang, *m.*

Tenet, tĕn'-nĕt, *s.* Satz, Grundsatz, *m.*

Tenfold, tĕn'-fōld, *adj.* zehnfältig.

Tennis, tĕn'-nĭs, *s.* Ballspiel, *n.*; tennis-ball, Federball, *m.*; tennis-court, Ballhaus, *n.*

Tenon, tĕn'-nŭn, *s.* Zapfen (an einem Balken), *m.*

Tenor, *s.* Tenour.

Tenorister, tĕn-nŭr-ĭs'-tŭr, *s.* Tenorist, *m.*

Tenour, tĕn'-nŭr, *s.* Verfolg, Fortgang, *m.*; Beschaffenheit, Art, *f.*; Inhalt; Tenor, *m.*; tenour-voice, Tenorstimme, *f.*; tenour-violin, Bratsche, *f.*

Tense, tĕnse, *adj.* gespannt, straff; –, *s. T.* Tempus, *n.*

Tenseness, tĕnse'-nĕs, *s.* Straffheit, *f.*

Tensible, tĕn'-sē-bl, *adj.* spannbar, dehnbar.

Tensibleness, tĕn'-sē-bl-nĕs, *s.* Spannbarkeit, Dehnbarkeit, *f.*

Tensile, tĕn'-sĭl, *s.* Tensible.

Tension, tĕn'-shŭn, *s.* Spannung, *f.*

Tensive, tĕn'-sĭv, *adj.* straff, gespannt.

Tensure, tĕn'-shŭre, *s.* Gespanntheit, *f.*

Tent, tĕnt, *s.* Zelt, *n.*; Wohnung; Wieke, *f.*; Tintowein, *m.*; tent-maker, Zeltmacher, *m.*; –, *v. n.* unter einem Zelte wohnen; –, *v. a.* eine Wieke in die Wunde legen; prüfen.

Tentation, tĕn-tā'-shŭn, *s.* Versuch, *m.* Probe, *f.*

Tentative, tĕn'-tă-tĭv, *adj.* versuchend; –, *s.* Versuch, *m.*

Tented, tĕnt'-ĕd, *adj.* mit Zelten versehen.

Tenter, tĕn'-tŭr, *s.* Spannhaken, *m.*; to be on the tenters, in Verlegenheit sein; to keep upon the tenters, hinhalten; tenter-hook, Spannhaken, *m.*; –, *v. a.* spannen, aufspannen; –, *v. n.* sich dehnen lassen, sich strecken.

Tenth, tĕnth, *adj.* zehnte; –, *s.* Zehnter, *m.*; –ly, *adv.* zehntens.

Tentiginous, tĕn-tĭd'-jē-nŭs, *adj.* gespannt, straff.

Tenuifolious, tĕn-ū-ē-fō'-lē-ŭs, *adj.* mit dünnen Blättern versehen.

Tenuity, tē-nū'-ē-tē, *s.* Dünne, Kleinheit, *f.*

Tenuous, tĕn'-nū-ŭs, *adj.* dünn, klein, gering.

Tenuousness, tĕn'-nū-ŭs-nĕs, *s.* Dünne, Schwäche, Kleinheit, Geringfügigkeit, *f.*

Tenure, tē'-nūre, *s.* Besitzrecht, *n.*; Inhalt, *m.* (*s.* Tenour).

Tepefaction, tĕp-ē-făk'-shŭn, *s.* mäßige Erwärmung, *f.*

Tepid, tĕp'-ĭd, *adj.* lau, laulich.

Tepidity, tē-pĭd'-ē-tē, *s.* Laulichkeit, *f.*

Tepor, tē'-pŏr, *s.* laue Wärme, *f.*

Teratology, tĕr-ă-tŏl'-ō-jē, *s.* Wortschwall, *m.*

Terce, tĕrse, *s.* Drittheil (eines Maßes), *n.*

Terebinthinate, tĕr-rē-bĭn'-*thē*-nāte, Terebinthine, tĕr-rē-bĭn'-*thĭn*, *adj.* aus Terpentin bereitet, terpentinartig.

Terebrate, tĕr'-rē-brāte, *v. a.* bohren, durchbohren.

Terebration, tĕr-rē-brā'-shŭn, *s.* Durchbohrung, *f.*

Tergeminate, tĕr-jĕm'-ē-nāte, Tergeminous, tĕr-jĕm'-ē-nŭs, *adj.* dreifältig, dreifach.

Tergiversate, tĕr-jē-vĕr'-sāte, *v. a.* Ausflüchte machen.

Tergiversation, tĕr-jē-vĕr-sā'-shŭn, *s.* Wendung; Ausflucht, Ausrede, *f.*; Wankelmuth, *m.*

Tergiversator, tĕr-jé-vĕr-sá-tŭr, *s.* Fintenmacher, *m*
Term, tĕrm, *s.* Grenze, *f.*; Ausdruck, Kunſtausdruck, *m.*; Bedingung; Friſt, *f.* Termin, *m.*; Studienzeit, *f.*; to be upon (on) good terms with one, mit einem in gutem Vernehmen ſtehen; to be upon ill terms with one, mit einem in ſchlechtem Vernehmen ſtehen; upon any –, unter jeder Bedingung; –, *v. a.* nennen, benennen.
Termagancy, tĕr'-mă-găn-sé, *s.* Unruhe; Zankſucht, *f.*
Termagant, tĕr'-mă-gănt, *adj.* lärmend, unruhig; zankſüchtig; –, *s.* zänkiſches Weib, *n.*
Termer, tĕrm'-ŭr, *s.* welcher den Gerichtsſitzungen beiwohnt, *m.*
Terminable, tĕr'-mé-nă-bl, *adj.* begrenzbar.
Terminate, tĕr'-mé-nate, *v. a.* begrenzen; endigen; –, *v. n.* ſich endigen.
Termination, tĕr-mé-né'-shŭn, *s.* Einſchränkung; Grenze; Beendigung, *f.* Ende, *n.*
Termless, tĕrm'-lĕs, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos.
Termly, tĕrm'-lé, *adv.* friſtweiſe, nach feſtgeſetzten Zeitpunkten.
Tern, tĕrn, *s.* Meerſchwalbe, *f.*
Ternary, tĕr'-nă-ré, *adj.* gedritt; –, *s.* gedritte Zahl, *f.*
Terrace, tĕr'-răs, *s.* Erdſtufe, Terraſſe, *f.*; Söller, *m.*; –, *v. a.* erhöhen, erheben.
Terrage, tĕr'-ridje, *s.* Frohnland, *n.*
Terraqueous, tĕr-ră'-kwé-ŭs, *adj.* aus Land und Waſſer beſtehend.
Terrene, tĕr-réne', *adj.* irdiſch; –, *s.* Erdfläche, *f.*
Terreous, tĕr'-ré-ŭs, Terrestrial, tĕr-rĕs'-tré-ăl, *adj.* irdiſch; irden.
Terrestrify, tĕr-rĕs'-tré-fi, *v. a.* zu Erde machen.
Terrestrious, tĕr-rĕs'-tré-ŭs, *s.* Terreous.
Terre-tenant, tĕr-tĕn'-ănt, *s.* Beſitzer eines Landgutes, *m.*
Terrible, tĕr'-ré-bl, *adj.* -bly, *adv.* fürchterlich, ſchrecklich.
Terribleness, tĕr'-ré-bl-nĕs, *s.* erſchreckliche Beſchaffenheit, Furchtbarkeit, *f.*
Terrier, tĕr'-ré-ŭr, *s.* Dachshund, *m.*; Lehenbuch, *n.*; Bohrer, *m.*
Terrific, tĕr-rĭf'-fĭk, *adj.* fürchterlich.
Terrify, tĕr'-ré-fi, *v. a.* erſchrecken, in Schrecken ſetzen.
Territorial, tĕr-ré-tó'-ré-ăl, *adj.* zu einem Gebiete gehörig, Territorial....
Territory, tĕr'-ré-tŭr-é, *s.* Gebiet, *n.* Landſchaft, *f.*
Terrour, tĕr'-rŭr, *s.* Schrecken, *m.*
Terse, tĕrse, *adj.* glatt; nett; gefeilt.
Tertian, tĕr'-shŭn, *adj.* dreitägig; –, *s.* dreitägiges Fieber, *n.*
Tertiate, tĕr'-shé-ate, *v. a.* zum dritten Male thun.
Tessel, tĕs'-sĕl, *s.* Wollkraut (Pflanze), *n.*
Tesselate, tĕs'-sĕl-láte, *v. a.* würfelig machen, würfeln, auslegen.
Test, tĕst, *s.* Probetiegel, Schmelztiegel, *m.*; Prüfung, *f.*; Unterſchied, *m.* Beurtheilung, *f.*; Prüfungseid, *m.*; Entſcheidung, *f.*; to put one to the –, einen auf die Probe ſtellen; to take the –, den Teſteid ſchwören; test-act, Geſetz über den Prüfungseid, *n.*
Testable, tĕs'-tă-bl, *adj.* fähig zu zeugen.
Testaceous, tĕs-tá'-shŭs, *adj.* mit einer Schale verſehen.
Testament, tĕs'-tă-mĕnt, *s.* letzter Wille, *m.* Vermächtniß, *n.*; Glaubensbund, *m.*
Testamentary, tĕs-tă-mĕn'-tă-ré, *adj.* durch den letzten Willen feſtgeſetzt, teſtamentariſch.
Testation, tĕs-tá'-shŭn, *s.* Zeugniß, *n.*
Testator, tĕs-tá'-tŭr, *s.* Erblaſſer, *m.*
Testatrix, tĕs-tá'-trĭks, *s.* Erblaſſerin, *f.*
Tested, tĕst'-ĕd, *adj.* geprüft.
Tester, tĕs'-tŭr, *s.* Bettthimmel, *m.*; Sechsgroſchenſtück, *n.*
Testicle, tĕs'-té-kl, *s.* Hode, *f.*
Testicular, tĕs-tĭk'-ŭ-lăr, *adj.* zu den Hoden gehörig.
Testification, tĕs-té-fé-ká'-shŭn, *s.* Bezeugung, *f.*
Testificator, tĕs-té-fé-ká'-tŭr, Testifier, tĕs'-té-fi-ŭr, *s.* Zeuge, *m.*
Testify, tĕs'-té-fi, *v. a.* bezeugen.
Testimonial, tĕs-té-mó'-né-ăl, *s.* Zeugniß, *n.*; –, *adj.* beglaubigend; – letter, Beglaubigungsſchreiben, *n.*
Testimony, tĕs'-té-mŭn-é, *s.* Zeugniß, *n.*; to bear –, bezeugen.
Testiness, tĕs'-té-nĕs, *s.* Eigenſinn, *m.*
Testudinated, tĕs-tú'-dé-ná-tĕd, *adj.* gewölbt.
Testudineous, tĕs-tú-dĭn'-é-ŭs, *adj.* ſchildkrötenförmig.
Testy, tĕs'-té, *adj.* -ily, *adv.* mürriſch, eigenſinnig, wunderlich.
Tet, tĕt, *s.* Kuhfladen, *m.*
Tetchiness, tĕtsh'-é-nĕs, *s.* mürriſches Weſen, *n.* Verdrüßlichkeit, *f.*
Tetchy, tĕtsh'-é, *adj.* eigenſinnig.
Tete-a-tete, táte-ă-táte', *s.* Zuſammenkunft von zwei Perſonen, *f.*; Geſpräch unter vier Augen, *n.*
Tether, tĕTH'-ŭr, *s.* Weideſeil, Spannſeil, *n.*; Spielraum, Wirkungskreis, *m.*; –, *v. a.* anbinden.
Tetrachord, tĕt'-ră-kord, *s.* vierſaitiges Inſtrument, *n.*; Intervall von drei Tönen, *m.*
Tetragonal, té-trăg'-gó-năl, *adj.* viereckig.
Tetrapetalous, té-tră-pĕt'-ă-lŭs, *adj.* vierblätterig.
Tetrarch, té'-trărk, *s.* Vierfürſt, *m.*
Tetrarchate, té-trăr'-kate, Tetrarchy, té'-trăr-ké, *s.* Vierfürſtenthum, *n.*
Tetrical, tĕt'-ré-kăl, *adj.* mürriſch, ſauertöpfiſch.
Tetricalness, tĕt'-ré-kăl-nĕs, *s.* mürriſches Weſen, *n.*
Tetricous, tĕt'-ré-kŭs, *s.* Tetrical.
Tetter, tĕt'-tŭr, *s.* Schorf, Grind, Ausſchlag, *m.*; Schwinde, Flechte; Narbe, *f.*; –, *v. a.* grindig machen, ſchorfig machen.
Teutonick, tú-tón'-ĭk, *adj.* teutoniſch.
Tew, tú, *s.* Stoff, Bauſtoff, *m.*; Kette, *f.*; –, *v. a.* bearbeiten, weich arbeiten, gerben.
Tewel, tú'-ĭl, *s.* Röhre am Blaſebalge, *f.*
Tewtaw, tú'-tăw, *v. a.* (Hanf) brechen, ſchlagen.
Text, tĕkst, *s.* Text, *m.*; –, *v. a.* aufſchreiben.
Textile, tĕks'-tĭl, *adj.* gewebt.
Textuarist, tĕks'-tshú-ăr-ĭst, *s.* Textgelehrter, Bibelfeſter, *m.*
Textuary, tĕks'-tshú-ă-ré, *adj.* in dem Texte enthalten; –, *s.* Textgelehrter, *m.*
Texture, tĕks'-tshúre, *s.* Gewebe, *n.*; Zuſammenſetzung, *f.*
Than, THăn, *adv.* als.
Thane, *th*áne, *s.* Freiherr, *m.*
Thank, *th*ăngk, *v. a.* danken.
Thank, *th*ăngk, Thanks, *th*ăngks, *s. pl.* Dank, *m.*; to give thanks, Dank ſagen; thank-offering, Dankopfer, *n.*; thank-worthy, dankenswerth.
Thankful, *th*ăngk'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* dankbar.
Thankfulness, *th*ăngk'-fŭl-nĕs, *s.* Dankbarkeit, *f.*
Thankless, *th*ăngk'-lĕs, *adj.* undankbar.
Thanklessness, *th*ăngk'-lĕs-nĕs, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Thanksgive, *th*ăngks'-gĭv, *v. a.* Dank ſagen, danken.
Thanksgiving, *th*ăngks-gĭv'-ĭng, *s.* Dankſagung, *f.*
Tharm, *th*ărm, *s.* Gedärm, *n.* Eingeweide, *n. pl.*
That, THăt, *pron.* welcher, welche, welches; der, die, das; jener, jene, jenes; –, *conj.* damit, weil; in –, weil; – way, auf ſolche Art.
Thatch, *th*ătsh, *s.* Dachſtroh, *n.*; –, *v. a.* mit Stroh decken.
Thatcher, *th*ătsh'-ŭr, *s.* Strohdecker, *m.*
Thaw, *th*ăw, *v. n.* thauen; –, *s.* Thauwetter, *n.*
The, THé, *art.* der, die, das, den; je, deſto; – more ..., – more, je mehr ..., deſto mehr; – less, um ſo weniger.
Theatral, *th*é'-ă-trăl, *adj.* zum Schauplatze gehörig.
Theatre, *th*é'-ă-tŭr, *s.* Schauplatz, *m.* Schaubühne, *f.*
Theatrical, *th*é-ăt'-ré-kăl, Theatrick, *th*é-ăt'-rĭk, *adj.* bühnenmäßig.
Theft, *th*ĕft, *s.* Diebſtahl, *m.*; geſtohlenes Gut, *n.*; theft-boot, theft-hold, Diebeshehlerei, *f.*

Their, THâre, *pron.* ihr, ihre.
Theirs, THâre'z, *pron.* ihr, ihre, der, die, das Ihrige.
Theism, *thé'-izm*, *s.* Deismus, *m.*
Theist, *thé'-ist*, *s.* Gottesgläubiger, *m.*
Theistick, *thé'-is'-tik*, *adj.* gottesgläubig.
Them, THem, *pron.* sie, ihnen.
Theme, *théme*, *s.* Gegenstand, *m.*; Aufgabe, *f.*; Wurzelwort, *n.*
Themselves, Them'-selv'z, *pron. pl.* sie selbst, sich selbst.
Then, THen, *adv.* dann, alsdann, damals; darauf; now and –, dann und wann; –, *conj.* daher, darum, folglich.
Thence, THense, *adv.* von da, von dort her; von der Zeit an; daher.
Thenceforth, THense'-fórth, Thenceforward, THense-fór'-wârd, *adv.* von der Zeit an.
Theocracy, *thé'-ók'-krâ-sé*, *s.* Gottesherrschaft, Theokratie, *f.*
Theocratical, *thé'-ó-krât'-té-kâl*, *adj.* –ly, *adv.* theokratisch.
Theodolite, *thé'-ód'-ó-lite*, *s. T.* Höhenmesser, *m.*
Theogony, *thé'-óg'-gó-né*, *s.* Geschlechtsgeschichte der Götter, *f.*
Theologer, *thé'-ól'-ló-jûr*, Theologian, *thé'-ó-ló'-jé-ân*, *s.* Gottesgelehrter, *m.*
Theological, *thé'-ó-lód'-jé-kâl*, *adj.* –ly, *adv.* theologisch.
Theologize, *thé'-ól'-ló-jize*, *v. a.* von Gott und göttlichen Dingen sprechen.
Theologue, *thé'-ó-lóg*, *s.* Theologer.
Theology, *thé'-ól'-ló-jé*, *s.* Gottesgelehrtheit, *f.*
Theomachy, *thé'-óm'-â-ké*, *s.* Gefecht gegen die Götter, *f.*
Theorbo, *thé'-ór'-bó*, *s.* Theorbe, *f.*
Theorem, *thé'-ó-rem*, *s.* Lehrsatz, *m.*
Theorematical, *thé'-ó-ré-mât'-é-kâl*, Theoremick, *thé'-ó-rem'-ik*, *adj.* lehrsatzmäßig.
Theoretical, *thé'-ó-rét'-té-kâl*, Theoretick, *thé'-ó-rét'-tik*, Theorical, *thé'-ór'-é-kâl*, Theorick, *thé'-ór'-ik*, *adj.* –cally, *adv.* theoretisch.
Theorick, *thé'-ó-rik*, *s.* Theoretiker, *m.*
Theorist, *thé'-ó-rist*, *s.* Theorist, *m.*
Theory, *thé'-ó-ré*, *s.* Betrachtung, Theorie, *f.*
Therapeutick, *thér-â-pû'-tik*, *adj.* heilend, heilkundig; therapeuticks, *s. pl.* Therapeutik, Therapie, Heilkunst, *f.*
There, THâre, *adv.* da, dort, dahin; – is, – are, es ist, es gibt.
Thereabout, THâre'-â-bóut, Thereabouts, THâre'-â-bóutz, *adv.* in der Gegend, da herum; ungefähr so viel.
Thereafter, THâre-âf'-tûr, *adv.* darnach, demnach.
Thereat, THâre-ât', *adv.* darüber, daselbst.
Thereby, THâre-bi', *adv.* dadurch.
Therefore, THâre'-fóre, *adv.* daher, deswegen; folglich, also.
Therefrom, THâre-from', *adv.* davon, daraus.
Therein, THâre-in', *adv.* darin.
Thereinto, Thâre-in-tó', *adv.* darein.
Thereof, THâre-óf', *adv.* davon; dessen, deren.
Thereon, THâre-ón', *adv.* darauf, daran.
Thereout, THâre-óut', *adv.* daraus.
Thereto, THâre-tó', Thereunto, THâre-ún-tó', *adv.* dazu.
Thereunder, THâre-ún'-dûr, *adv.* darunter.
Thereunto, THâre-ún-tó', *s.* Thereto.
Thereupon, THâre-úp-ón', *adv.* dem zufolge, sogleich.
Therewith, THâre-with', *adv.* damit, sogleich.
Therewithal, THâre-wiTH-âll', *adv.* damit; außerdem; zugleich.
Theriac, *thé'-ré-âk*, *s.* Theriak, *m.*; Gegengift, *n.*
Theriacal, *thé'-ri'-â-kâl*, *adj.* arzeneilich.
Thermometer, *thêr-mom'-é-tûr*, *s.* Wärmemesser, Wärmezeiger, *m.*
Thermometrical, *thêr-mó-mét'-tré-kâl*, *adj.* thermometrisch.
Thermoscope, *thêr'-mó-skópe*, *s.* Thermometer.
Thesis, *thé'-sis*, *s.* Satz, *m.*
Theurgick, *thé-úr'-jik*, *adj.* wunderkräftig.
Theurgy, *thé'-úr-jé*, *s.* Wunderkraft, *f.*
Thew, *thû*, *s.* Aufführung, *f.* Betragen, *n.*
Thewed, *thû'd*, *adj.* erzogen, gewöhnt.
They, THâ, *pron.* sie; diejenigen.
Thible, *thib'-bl*, *s.* Spatel, *m.*
Thick, *thik*, *adj.* & *adv.* or –ly, *adv.* dick, dicht, häufig; tief; voll, vollmundig; through – and thin, durch dick und dünn, durchaus, in allen Stücken; to speak –, mit der Zunge anstoßen; thick-coated, dickhäutig; thick-headed, dickköpfig; thick-necked, dickhalsig; thick-sculled, dickköpfig; thick-set, dicht zusammengesetzt; thick-skin, dicker Mensch, *m.*; thick-witted, dummköpfig; –, *s.* dickster Theil, *m.*; Dickicht, *n.*; –, *v. n.* dick werden, dicht werden.
Thicken, *thik'-k'n*, *v. a.* verdicken, verdichten; stärken, bestätigen; vermehren; –, *v. n.* dick, dicht, trübe werden; sich vermehren, schnell zunehmen.
Thicket, *thik'-ét*, *s.* Dickicht, *n.*
Thickish, *thik'-ish*, *adj.* ein wenig dick.
Thickness, *thik'-nés*, *s.* Dicke, Dichtheit, *f.*
Thief, *théef*, *s.* Dieb, *m.*; Diebin, *f.*; Räuber (am Lichte), *m.*; thiefstolen, von Dieben gestohlen.
Thieve, *théev*, *v. n.* stehlen.
Thievery, *théev-ûr-é*, *s.* Dieberei, *f.*; Diebstahl, *m.*; gestohlene Sache, *f.*
Thievish, *théev'-ish*, *adj.* –ly, *adv.* diebisch; verstohlen, heimlich.
Thievishness, *théev'-ish-nés*, *s.* Hang zum Stehlen, *m.*
Thigh, *thi*, *s.* oberer Schenkel, *m.* Lende, *f.*
Thill, *thil*, *s.* Gabeldeichsel, *m.*
Thiller, *thil'-lûr*, Thillhorse, *thil'-hórse*, *s.* Deichselpferd, *n.*
Thimble, *thim'-bl*, *s.* Fingerhut, *m.*
Thime, *time*, *s.* Thymian, *m.*
Thin, *thin*, *adj.* & *adv.* or –ly, *adv.* dünn; licht, weitläufig; leicht; spärlich, selten; mager; thin-diet, magere Kost, *f.*; thin-bodied, dünnleibig; –, *v. a.* dünn machen, verdünnen, schwächen; lichten; –, *v. n.* dünn werden, abnehmen.
Thine, THine, *pron.* dein, deinig.
Thing, *thing*, *s.* Ding, *n.* Sache, *f.*
Thingumbob, *thing'-ûm-bób*, Thingumme, *thing'-ûm-mé*, wie heißt er doch, wie heißt es doch.
Think, *thingk*, *v. a.* & *n. ir.* denken, nachdenken, überdenken; wofür halten; to – much, achten, sich bekümmern; to – scorn, verachten, sich weigern; to – of, an etwas, oder auf etwas denken, sich besinnen; to – good, to – proper, für gut halten; to – one's self, bei sich denken; to – upon, denken an ..., gedenken.
Thinker, *thingk'-ûr*, *s.* Denker, *m.*
Thinking, *thingk'-ing*, *adj.* denkend; –, *s.* Nachdenken, *n.*; Ueberlegung, *f.*; Urtheil, *n.*
Thinness, *thin'-nés*, *s.* dünne Beschaffenheit; Wenigkeit; Seltenheit, *f.*
Third, *thûrd*, *adj. s.* dritte; –, *s.* Drittel, *n.*; Tertie, *f.*; –ly, *adv.* drittens.
Third-borough, *thûrd'-bûr-ró*, *s.* Untervogt, *m.*
Thirdth, *thirdth*, *s.* Drittheil, *n.*
Thirl, *thûrl*, *v. a.* bohren, durchlöchern.
Thirst, *thûrst*, *s.* Durst, *m.*; –, *v. n.* dürsten
Thirstiness, *thûrst'-é-nés*, *s.* Durstigkeit, *f.*
Thirsty, *thûrst'-té*, *adj.* –ily, *adv.* durstig
Thirteen, *thûr'-téén*, *adj.* dreizehn.
Thirteenth, *thûr-téénth*, *adj.* dreizehnte; –ly, *adv.* zum dreizehnten.
Thirtieth, *thûr'-té-éth*, *adj.* dreißigste.
Thirty, *thûr'-té*, *adj.* dreißig.
This, THis, *pron.* dieser, diese, dieses.
Thistle, *this'-sl*, *s.* Distel, *f.*
Thistly, *this'-sl-é*, *adj.* mit Disteln angefüllt.
Thither, THiTH'-ûr, *adv.* dorthin, dahin.
Thitherto, THiTH'-ûr-tó, *adv.* bis dahin.
Thitherward, THiTH'-ûr-wârd, *adv.* dahinwärts.
Tho, THó, *conj.* dann, alsdann.
Tho', THó, *conj. s.* Though.
Thokes, *thókes*, *s. pl.* ausgenommene Fische, *m. pl.*

Thole, *thōle*, *v. n.* warten, verweilen, sich gedulden.
Thong, *thong*, *s.* Riemen, *m.*
Thonged, *thong'd*, *adj.* mit Riemen versehen.
Thoracick, *thō-rās'-ik*, *adj.* zu der Brust gehörig. [betreffend.
Thoral, *thō'-rāl*, *adj.* das Bett
Thorax, *thō'-rāks*, *s.* Brust, *f.*
Thorn, *thorn*, *s.* Dorn; Stachel, *m.*; black –, Schwarzdorn, *m.*; white –, Weißdorn, *m.*; thorn-apple, Stechapfel, *m.*; thorn-back, Stachelroche, *m.* [stachelig.
Thorny, *thor'-nē*, *adj.* dornig,
Thorough, *thur'-rō*, *prp.* durch; vermittelst; –, *adj.* völlig, vollkommen, sehr gründlich; –ly, *adv.* gänzlich, durchaus; thorough-fare, Durchweg, *m.* Durchfahrt, *f.*; thorough-paced, völlig, vollkommen; thorough-light, durchstreichendes Licht, *n.*; thorough-lighted, durch und durch erleuchtet; thorough-sped, völlig bewandert, vollkommen; thorough-stitch, gänzlich, völlig; to go thorough-stitch, vollenden.
Thorp, *thurp*, *s.* Dorf, *n.*
Those, THōze, *pron.* diejenigen, jene. [dutzen.
Thou, THōū, *pron.* du; –, *v. a.*
Though, THō, *conj.* obschon, obgleich; freilich, doch; as –, als ob, als wenn.
Thought, *thawt*, *s.* Gedanke, *m.*; Nachdenken, *n.*; Begriff, *m.* Meinung; Sorge; Erwartung, *f.*; kleiner Theil, *m.* Weniges, *n.*; second –, reifes Nachdenken, *n.*
Thoughtful, *thawt'-fūl*, *adj.* –ly, *adv.* gedankenvoll, nachdenkend, tiefsinnig; aufmerksam; sorgfältig.
Thoughtfulness, *thawt'-fūl-nēs*, *s.* Tiefsinnigkeit; Besorgniß, *f.*
Thoughtless, thawt'-lēs, *adj.* –ly, *adj.* gedankenlos, unbesonnen, nachlässig, unbekümmert.
Thoughtlessness, *thawt'-lēs-nēs*, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.* [send.
Thousand, *thōū'-zand*, *adj.* tau-
Thousandth, *thōū'-zandth*, *adj.* tausendste.
Thowl, *thōūl*, *s.* Ruderpflock, *m.*
Thraldom, *thrawl'-dum*, *s.* Knechtschaft, *f.*
Thrall, *thrawl*, *s.* Sklave, *m.*; Leibeigenschaft, *f.*; –, *adj.* leibeigen; –, *v. a.* zum Sklaven machen.
Thrapple, *thrap'-pl*, *s.* Kehle (eines Thieres), *f.*
Thrash, *thrash*, *v. a.* dreschen; prügeln. [*m.*
Thrasher, *thrash'-ur*, *s.* Drescher,
Thrashing-floor, *thrash'-ing-flōre*, *s.* Dreschtenne, *f.*
Thrasonical, *thra-son'-ne-kal*, *adj.* –ly, *adv.* prahlerisch.
Thrave, *thrāve*, *s.* Herde; Trift, *f.*; Doppeldutzend, *n.*
Thread, *thred*, *s.* Faden; *fig.* Zusammenhang, *m.*; thread-bare, fadenscheinig, abgenutzt, abgetragen; thread-lace, Zwirnspitze, *f.*; thread-paper, Zwirnwickel, *m.*; thread-tape, Zwirnband, *n.*; –, *v. a.* einfädeln; durchdringen.
Threaden, *thred'-dn*, *adj.* aus Fäden verfertigt.
Thready, *thred'-dē*, *adj.* faserig.
Threat, *thret*, *s.* Drohung, *f.*; –, *v. a.* drohen.
Threaten, *thret'-tn*, *v. a.* drohen.
Threatener, *thret'-tn-ur*, *s.* Droher, *m.* [*adv.* drohend.
Threateningly, *thret'-tn-ing-lē*,
Threatful, *thret'-fūl*, *adj.* voller Drohungen, drohend.
Threatingly, *thret'-ing-lē*, *s.* Threateningly.
Three, *thrēe*, *adj.* drei; three-edged, dreischneidig, dreikantig; three-forked, dreizackig, dreizinkig; three-inched, dreizöllig; verächtlich; three-leaved, dreiblätterig. [fach, dreifältig.
Threefold, *thrēe'-fōld*, *adj.* drei-
Three-pence, *threp'-ense*, *s.* drei (englische) Pfennige.
Three-penny, *threp'-en-ē*, *s.* Werth von drei Pfennigen, *m.*; –, *adj.* gemein, gering.
Three-pile, *thrēe'-pile*, *s.* guter Sammet, *m.*
Three-piled, *thrēe'-pild*, *adj.* mit Haaren oder Wolle besetzt; überhäuft. [dreimal zwanzig.
Three-score, *thrēe'-skōre*, *adj.*
Threnody, *thren'-ō-dē*, *s.* Klagegesang, *m.*
Thresh, *thresh*, *s.* Thrash.
Threshold, *thresh'-hōld*, *s.* Schwelle, *f.*
Thrice, *thrise*, *adv.* dreimal.
Thrid, *thrid*, *s.* Faden, *m.*; –, *v. a.* durchfädeln, durchziehen.
Thrift, *thrift*, *s.* Gewinn, Vortheil, *m.*; Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit, *f.*
Thriftiness, *thrift'-ē-nēs*, *s.* Sparsamkeit, Haushältigkeit, *f.*
Thriftless, *thrift'-lēs*, *adj.* verschwenderisch.
Thrifty, *thrift'-ē*, *adj.* –ily, *adv.* sparsam, haushälterisch, wirthschaftlich.
Thrill, *thril*, *v. a.* bohren; durchbohren; durchdringen; –, *v. n.* schaudern, beben, zittern.
Thrist, *thrist*, *s.* Durst, *m.*
Thristy, *thrist'-ē*, *adj.* durstig.
Thrive, *thrive*, *v. n. ir.* gedeihen, gut fortkommen; reich werden; zunehmen, wachsen. [*n.*
Thriver, *thri'-vur*, *s.* Glückskind,
Thriving, *thri'-ving*, *s.* Gedeihen, Zunehmen, Wachsen, *n.*; –, *adj.* –ly, *adv.* gedeihlich, glücklich.
Thrivingness, *thri'-ving-nēs*, *s.* Gedeihlichkeit, *f.*
Throat, *thrōte*, *s.* Schlund, *m.* Gurgel, *f.*; to cut the –, den Hals abschneiden, ermorden; throat-flap, Kehldeckel, *m.*; throat-pipe, Luftröhre, *f.*
Throb, *throb*, *v. n.* pochen, schlagen, klopfen; –, *s.* Klopfen, Schlagen, *n.*
Throes, *thrōze*, *s.* Geburtsschmerzen, *m. pl.*; Geburt, *f.*; Todeskampf, *m.*; –, *v. a.* große Schmerzen verursachen.
Throne, *thrōne*, *s.* Thron, *m.*; –, *v. a.* auf den Thron setzen.
Throng, *throng*, *s.* Gedränge, *n.*; –, *v. a.* & *n.* drängen, sich drängen. [Kehle, *f.*
Thropple, *throp'-pl*, *s.* Luftröhre,
Throstle, *thros'-sl*, *s.* Drossel, *f.*
Throttle, *throt'-tl*, *s.* Kehle, Luftröhre, *f.*; –, *v. a.* ersticken, erdrosseln.
Through, *thrōō*, *prp.* & *adv.* durch; through-lighted, auf beiden Seiten erleuchtet; through-paced, vollkommen.
Throughly, *thrōō'-lē*, *adv.* gänzlich, durchaus.
Throughout, *thrōō-ōūt'*, *prp.* & *adv.* ganz durch, durchaus, überall.
Throw, *thrō*, *v. a.* & *n. ir.* werfen, abwerfen, hinwerfen, umwerfen; würfeln; zwirnen; drechseln; to – about, umherwerfen; versuchen; to – away, wegwerfen, verschwenden; verwerfen; to – by, bei Seite werfen, verwerfen; to – down, niederwerfen, zerstören; to – in, *fig.* hereinbringen, einschalten; to – into, hineinwerfen; to – a thing into one's dish, einem die Schuld von etwas geben; to – into raptures, in Entzücken versetzen; to – off, von sich werfen, verwerfen, entsagen; vertreiben; to – out, ausstoßen; zu verstehen geben; hinter sich zurücklassen; verwerfen; vertreiben; in Thätigkeit setzen; to – up, aufgeben; auswerfen; –, *s.* Wurf, Schlag, *m.*; Anstrengung, kurze Frist, *f.*; throws, *pl.* Wehen, *f. pl.*
Thrower, *thrō'-ur*, Throwster, *thrō'-stur*, *s.* Werfer; Zwirner; Schnurendreher, *m.*
Thrum, *thrum*, *s.* Trumm, grobes Gespinnst, *n.*; –, *v. a.* weben, flechten; kratzen, schlecht spielen.
Thrush, *thrush*, *s.* Drossel; Entzündung im Munde, *f.*
Thrust, *thrust*, *v. a.* & *n.* stoßen, drängen; sich aufdringen; dursten; to – on, forttreiben; to – in, einstoßen, einschlagen; to – down, hinabstoßen; to – out, ausstoßen, hinausstoßen; –, *s.* Stoß, Stich; Angriff; Durst, *m.*
Thryfallow, *thri'-fal'-lō*, *v. a.* zum dritten Male umpflügen, driebrachen.

Thumb, *thum*, *s.* Daumen, *m.*; thumb-band, daumendickes Band, *n.*; thumb-latch, Thürklinke, *f.*; thumb-nail, Nagelprobe, *f.*; thumb-ring, Daumenring, *m.*; thumb-stall, Däumling, *m.*: –, *v. a.* mit dem Daumen angreifen; durchblättern; beschmutzen.

Thummikins, *thum'-mĕ-kĭnz*, *s. pl.* Daumschraube, *f.*

Thump, *thump*, *s.* Schlag, Stoß, *m.*; –, *v. a.* schlagen, stoßen, puffen.

Thumper, *thump'-ur*, *s.* welcher schlägt oder stößt, Puffer, *m.*

Thunder, *thun'-dur*, *s.* Donner, *m.*; thunder-bolt, Donnerkeil, *m.*; thunder-clap, Donnerschlag, *m.*; thunder-shower, Gewitterregen, *m.*; thunder-stone, Donnerkeil, *m.*; –, *v. a.* & *n.* donnern; herausdonnern; to – down, niederdonnern.

Thunderstrike, *thun'-dur-strike*, *v. a. ir.* in Erstaunen setzen.

Thunderstruck, *thun'-dur-struk*, *adj.* vom Donner getroffen.

Thunderer, *thun'-dur-ur*, *s.* Donnerer, *m.*

Thunderous, *thun'-dur-us*, *adj.* donnernd, furchtbar.

Thuriferous, *thu-rif'-fer-us*, *adj.* Weihrauch tragend.

Thurification, *thu-rif-fe-kā-shun*, *s.* Räuchern, *n.*

Thursday, *thurz'-dā*, *s.* Donnerstag, *m.*

Thus, THus, *adv.* so, also.

Thwack, *thwak*, *v. a.* schlagen, prügeln; –, *s.* Schlag, Puff, *m.*

Thwart, *thwart*, *adj.* schräg, quer; verkehrt; unangenehm; –, *v. a.* & *n.* durchkreuzen; sich widersetzen, hindern.

Thwartingly, *thwart'-ing-le*, Thwartly, *thwart'-le*, *adv.* entgegen, in die Quere.

Thwartness, *thwart'-nes*, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*

Thwartways, *thwart'-waze*, *adj.* querfeldein.

Thy, THi, *pron.* dein, deine.

Thyme, time, *s.* Thymian, *m.*

Thymy, *ti'-me*, *adj.* mit Thymian angefüllt.

Thyself, THi-self', *pron.* du selbst, selbst, dich, dir.

Tiar, *ti'-ar*, Tiara, *ti-ā'-rā*, *s.* Tiare, *f.*

Tib, *tib*, *s.* liederliches Mädchen, *n.*

Tice, *tise*, *v. a.* locken, reizen, ködern.

Ticement, *tise'-ment*, *s.* Anlockung, Anreizung, *f.*

Tiching, *titsh'-ing*, *s.* Torfsetzen, Rasenlegen, *n.*

Tick, *tik*, *s.* Rechnung; Borgfrist, *f.* Credit, *m.*; Schaflaus, *f.*; Ueberzug (eines Federbettes), *m.*; –, *v. n.* auf Rechnung nehmen, auf Borg nehmen.

Ticken, *tik'-kin*, *s.* Zwillich, *m.*

Ticket, *tik'-it*, *s.* Zettel, *m.* Billet, Lotterieloos, *n.*; Etikette, Bezeichnung, *f.*; –, *v. a.* einen Zettel anhängen, bezeichnen.

Ticking, *tik'-king*, *s.* Picken (der Uhr), *n.*; Zwillich, *m.*

Tickle, *tik'-kl*, *v. a.* kitzeln; –, *adj.* wankend, wackelig.

Tickleness, *tik'-kl-nes*, *s.* Ungewißheit, Unschlüssigkeit, *f.*

Tickler, *tik'-kl-ur*, *s.* Kitzler, *m.*

Ticklish, *tik'-kl-ish*, *adj.* kitzelig; bedenklich, gefährlich.

Ticklishness, *tik'-kl-ish-nes*, *s.* kitzelige Beschaffenheit, *f.*

Ticktack, *tik'-tak*, *s.* Art Brettspiel, *n.*

Tid, *tid*, *adj.* zart, niedlich, leckerhaft.

Tidbit, *tid'-bit*, *s.* Leckerbissen, *m.*

Tidder, *tid'-dur*, Tiddle, *tid'-dl*, *v. a.* zärtlich behandeln, verzärteln.

Tide, *tide*, *s.* Zeit, *f.*; Ebbe und Fluth, *f.*; Strom, *m.*; turn of the –, Unglück, *n.*; tide-gate, Fluththor, *n.* Fluththür, *f.*; tidesman, tide-waiter, Bedienter des Zollhauses, *m.*; –, *v. a.* mit dem Strome segeln; –, *v. a.* Ebbe und Fluth haben; anschwellen.

Tidiness, *ti'-de-nes*, *s.* Nettigkeit, Genauigkeit im Aeußern, *f.*

Tidings, *ti'-dingz*, *s. pl.* Nachrichten, *f. pl.*

Tidy, *ti'-de*, *adj.* -ily, *adv.* bequem, schicklich; nett.

Tie, *ti*, *v. a.* binden, anbinden, knüpfen, verbinden, vereinigen, befestigen; verpflichten, nöthigen; to – up, binden, anbinden, aufbinden; zurückhalten; to – down, verpflichten, verbinden; –, *s.* Knoten, *m.*; Schleife; Haarflechte, *f.*; Band, *n.*

Tier, *ti'-ur*, *s.* Reihe, Linie, *f.*

Tierce, *terse*, *s.* Terzie, Terz, *f.*

Tiercet, *tir'-set*, *s.* Terzett, *n.*

Tiff, *tif*, *s.* Trunk, Schluck, *m.*; Schmollen, *n.*; Zänkerei, *f.*; –, *v. n.* schmollen, zanken.

Tiffany, *tif'-fā-ne*, *s.* Flor, *m.* Flortuch, *n.*

Tige, *tije*, *s.* Säulenschaft, *m.*

Tiger, *ti'-gur*, *s.* Tiger, *m.*

Tight, *tite*, *adj.* -ly, *adv.* gespannt, fest, knapp; derb, tüchtig.

Tighten, *ti'-tn*, *v. a.* fest machen, fest ziehen; enger machen.

Tighter, *ti'-tur*, *s.* Schnürband, *n.*

Tightness, *tite'-nes*, *s.* enge, knappe Beschaffenheit, Nettigkeit, Sauberkeit; Behutsamkeit, *f.*

Tigress, *ti'-gres*, *s.* Tigerin, *f.*

Tigrish, *ti'-grish*, *adj.* tigerartig.

Tike, *tike*, *s.* Schaflaus, *f.*; Art Hund, *m.*

Tile, *tile*, *s.* Ziegel, *m.*; tile-kiln, Ziegelofen, *m.*; Ziegelscheune, *f.*; tile-maker, Ziegler, Ziegelbrenner, *m.*; –, *v. a.* mit Ziegeln decken.

Tiler, *ti'-lur*, *s.* Ziegeldecker, *m.*

Tiling, *ti'-ling*, *s.* Ziegeldecken; Ziegeldach, *n.*

Till, *till*, *prp.* & *adv.* bis, bis an; – now, bis jetzt; – then, bis zu der Zeit; –, *s.* Schubkasten, *m.*; Ladenkasse, Geldkasse, *f.*; –, *v. a.* pflügen, ackern; zubereiten.

Tillable, *til'-lā-bl*, *adj.* zum Pflügen geschickt.

Tillage, *til'-lidje*, *s.* Pflügen, Ackern, *n.* Ackerbau, *m.*

Tillar, *til'-lar*, *s.* gezeichneter junger Baum, *m.*

Tiller, *til'-lur*, *s.* Ackermann, *m.*; Ladenkasse; Schieblade, *f.*; Steuerruder, *n.*; junger Baum, *m.*

Tillyfally, *til'-le-fal'-le*, Tilly-valley, *til'-le-val'-le*, *adj.* possenhaft, lächerlich, unbedeutend; –, *int.* Thorheit! Possen!

Tilman, *til'-man*, *s.* Ackermann, *m.*

Tilt, *tilt*, *s.* Zelt, Obdach, *n.* Plane, Bedeckung, *f.*; Spriegel, *m.*; schiefe Lage, Neigung, *f.*; Lanzenbrechen, Turnier, *n.*; Stich, Stoß, *m.*; –, *v. a.* mit einer Decke versehen; stechen, stoßen; umkehren, umstürzen; auf die Kippe setzen; –, *v. n.* Lanzen brechen, turnieren; sich heftig bewegen, stoßen; schwanken; umschlagen, überschlagen; to – over, überkippen, überschlagen.

Tilter, *tilt'-ur*, *s.* Lanzenstecher, Turnierer, *m.*

Tilth, *tilth*, *s.* Pflügen, *n.*; Ackerbau, *m.*; bearbeitetes Land, *n.*

Tilt-yard, *tilt'-yard*, *s.* Turnierplatz, *m.*

Timber, *tim'-bur*, *s.* Bauholz, *n.*; Baumstamm, *m.*; Baustoff, *m.*; timber-head, Holzplatz, *m.*; timber-merchant, Holzhändler, *m.*; timber-saw, Holzwurm, *m.*; timber-trade, Holzhandel, *m.*; timber-work, Gebälk, *n.*; timber-yard, Holzhof, *m.*; –, *v. a.* mit Bauholz versehen, zimmern, bauen; –, *v. n.* sich auf einen Baum setzen (von Vögeln).

Timbrel, *tim'-bril*, *s.* Handpauke, *f.*

Timbrelled, *tim'-bril'd*, *adj.* von der Handpauke begleitet.

Time, *time*, *s.* Zeit, *f.*; Zeitmaß, Tonmaß, *n.*; Zwischenraum, *m.*; rechte Zeit; Geburtszeit, *f.*; any –, jemals; lange; at times, zuweilen; by times, zu rechter Zeit; zu Zeiten; for a –, eine Zeit lang; many times, vielmals; many a –, häufig, oft; in –, zu rechter Zeit; mit der Zeit; nach und nach; out of –, zur Unzeit; vor undenklicher Zeit; wider das Tonmaß; – enough, nicht zu spät; what –, wenn; da; when – was, ehemals, vormals; when – shall be, in Zukunft; all in good –, Alles zu seiner Zeit; to comply with the times, to yield to the times, sich in die Zeit schicken; to serve one's times, seine Jahre stehen; time-glass, Stundenglas, *n.* Sanduhr, *f.*; time-honoured, von hohem,

ehrenvollem Alter; time-keeper, time-piece, sehr genaue Uhr, *f.*; Zeitmesser, *m*; time-pleaser, time-server, Achselträger; unbeständiger Mensch, Wetterhahn, *m.*; time-serving, unbeständig, veränderlich, wetterwendisch; –, *v. a.* & *n.* nach der Zeit abmessen, zeitgemäß einrichten; das Zeitmaß beobachten; den Tact schlagen.

Timeful, tīme'-fūl, *adj.* zeitig, zu rechter Zeit. [unzeitig.

Timeless, tīme'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.*

Timeliness, tīme'-lē-nĕs, *s.* rechte gelegene Zeit, *f.*

Timely, tīme'-lē, *adj.* & *adv.* zeitig, bei Zeiten.

Timid, tĭm'-ĭd, *adj.* furchtsam, verzagt, schüchtern, blöde.

Timidity, tē-mĭd'-ē-tē, *s.* Furchtsamkeit, *f.*

Timorous, tĭm'-ŭr-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* furchtsam, ängstlich.

Timorousness, tĭm'-ŭr-ŭs-nĕs, *s.* Aengstlichkeit, *f.*

Timous, tī'-mŭs, *adj.* zeitig.

Tin, tĭn, *s.* Zinn; Blech, *n.*; tin-foil, Stanniol, *n.*; tin-glass, Wißmuth, *m.*; tin-man, Zinngießer; Blechschmied; Klempner, *m.*; tin-ore, Zinnerz, *n.*; tin-solder, Zinnloth, *n.*; –, *v. a.* verzinnen.

Tincal, tĭng'-kăl, *s.* Berggrün, *n.*

Tinct, tĭngkt, *s.* Farbe, *f.*; Flecken, *m.*; –, *v. a.* färben; mischen, einen Anstrich, Geschmack geben.

Tincture, tĭngk'-tshūre, *s.* Anstrich, *m.* Farbe; Tinctur, *f.*; –, *v. a.* einen Anstrich geben, mit etwas anfüllen.

Tind, tīnd, *v. a.* anzünden, anstecken.

Tinder, tĭn'-dŭr, *s.* Zunder, *m.*; tinder-box, Feuerzeug, *n.*; tinder-like, zunderartig.

Tine, tīne, *s.* Zahn (eines Werkzeugs), Zacken, *m.*; Verlegenheit, *f.*; Leiden, *n.*; –, *v. a.* anzünden; schließen, zumachen; –, *v. n.* wüthen, toben; streiten.

Tineman, tīne'-măn, *s.* Waldschütz, Flurschütz, *m.*

Ting, tĭng, *v. n.* klingen (wie eine Glocke); –, *s.* Klang einer Glocke, *m.*

Tinge, tĭnje, *v. a.* eintunken, färben, einen Anstrich geben.

Tingent, tĭn'-jĕnt, *adj.* färbend, zum Färben geschickt.

Tingle, tĭng'-gl, *v. n.* klingen, schallen; wiederschallen; zittern.

Tink, tĭngk, *v. n.* klingen, schallen, klimpern.

Tinker, tĭngk'-ŭr, *s.* Kesselflicker, *m.*; state-tinker, politischer Kannengießer, *m.* [schallen, klingeln.

Tinkle, tĭngk'-kl, *v. n.* klingen,

Tinner, tĭn'-nŭr, *s.* Zinnbergmann, *m.* [klingend.

Tinnient, tĭn'-nē-ĕnt, *adj.* hell-

Tinny, tĭn'-nē, *adj.* zinnhaltig.

Tinsel, tĭn'-sĭl, *s.* Goldstoff, Silberstoff, *m.*; Flittergold, *n.*; –, *v. a.* mit Flitterstaat versehen.

Tint, tĭnt, *s.* Farbe, *f.*

Tiny, tī'-nē, *adj.* klein, winzig.

Tip, tĭp, *s.* Spitze, Ende, *n.*; – of the ear, Ohrläppchen, *n.*; tipstaff, Stab des Gerichtsdieners, *m.*; –, *v. a.* eine Spitze an etwas setzen, beschlagen; leicht berühren; to – one a wink, einem winken; to – one's hand, einen bestechen; to – off, fallen.

Tippet, tĭp'-pĭt, *s.* Umhang um den Hals, *m.* Halstuch, *n.* Halsbinde, *f.*; Pelzkragen, *m.*

Tipple, tĭp'-pl, *s.* Getränk, *n.*; –, *v. n.* trinken, schlürfen.

Tippler, tĭp'-pl-ŭr, *s.* Zecher, Trinker, *m.*

Tippling-house, tĭp'-pl-ĭng-hŏŏse, *s.* Schenke, Kneipe, *f.*

Tipsy, tĭp'-sē, *adj.* berauscht, benebelt.

Tiptoe, tĭp'-tō, *s.* Spitze der Zehe, *f.*

Tirdles, tŭr'-dl'z, *s. pl.* Schaflorbern, *f. pl.*

Tire, tīre, *s.* Reihe, *f.*; Kopfputz, *m.*; Geräth, *n.*; Vorrath, *m.*; tire-woman, Putzmacherin, Putzhändlerin, *f.*; –, *v. a.* ermüden, abmatten; schmücken, zieren; –, *v. n.* müde werden; to – out, völlig abmatten, überdrüssig machen.

Tired, tīre'd, *adj.* müde; überdrüssig.

Tiredness, tīre'd'-nĕs, *s.* Ermüdung, Müdigkeit, *f.*; Ueberdruß, *m.*

Tiresome, tīre'-sŭm, *adj.* –ly, *adv.* ermüdend, langweilig.

Tiresomeness, tīre'-sŭm-nĕs, *s.* ermüdende Beschaffenheit, Langweiligkeit, *f.*

Tiring-room, tīre'-ĭng-rōōm, *s.* Ankleidezimmer, *n.*

'Tis, tĭz, statt: it is. [*n.*

Tisane, tĭz-zăne', *s.* Gerstenwasser,

Tisick, tĭz'-ĭk, *s.* Schwindsucht, *f.*

Tisical, tĭz'-ē-kăl, *adj.* schwindsüchtig.

Tissue, tĭsh'-ū, *s.* gewebter Zeug; Goldstoff, Silberstoff, *m.*; Gewebe, *n.*; –, *v. a.* durchweben, durchwirken. [bild, *n.*

Tit, tĭt, *s.* kleines Pferd, Weibs-

Tit-bit, tĭt'-bĭt, *s.* Leckerbissen, *m.*

Tithable, *s.* Titheable.

Tithe, tī'THe, *s.* Zehenter; Antheil, Bestandtheil, *m.*; –, *v. a.* mit dem Zehenten belegen; –, *v. n.* den Zehenten geben, verzehnten.

Titheable, tī'TH'-ā-bl, *adj.* dem Zehenten unterworfen.

Tither, tī'-THŭr, Tithe-gatherer, tī'THe'-gă*th*-ŭr-ŭr, *s.* Zehenter, *m.*

Tithing, tī'-THĭng, *s.* zehnter Theil, Zehenter, *m.*; Zahl von zehn, *f.*; tithing-man, Vogt, Aufseher, *m.*

Titillate, tĭt'-tĭl-lāte, *v. n.* kitzeln

Titillation, tĭt-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Kitzel, *m.*

Titlark, tĭt'-lărk, *s.* Heidelerche, *f.*

Title, tī'-tl, *s.* Titel; Name; Ehrenname, *m.*; Aufschrift, *f.*; Recht, *n.*; title-leaf, title-page, Titelblatt, *n.*; –, *v. a.* nennen, benennen. [los.

Titleless, tī'-tl-lĕs, *adj.* namen-

Titmouse, tĭt'-mŏŏze, *s.* Meise, *f.*

Titter, tĭt'-tŭr, *v. n.* kichern, lachen; –, *s.* Kichern, *n.*

Tittle, tĭt'-tl, *s.* Tüpfelchen, Pünktchen, *n.*

Tittle-tattle, tĭt'-tl-tăt'-tl, *s.* Gewäsch, *n.*; –, *v. n.* waschen, klatschen. [ken, stolpern.

Titubate, tĭ'-tū-bāte, *v. n.* wan-

Titubation, tĭt-tū-bā'-shŭn, *s.* Wanken, *n.*

Titular, tĭt'-tū-lŭr, *adj.* mit dem bloßen Titel versehen, Titular...

Titularity, tĭt-tū-lăr'-ē-tē, *s.* bloßer Titel, *m.*

Titulary, tĭt'-tū-lă-rē, *adj.* bloß den Titel besitzend, Titular..., namentlich; –, *s.* welcher einen Titel oder ein Recht hat. [hurtig.

Tivy, tĭv'-ē, *adj.* & *adv.* flugs,

To, tō, *adv.* & *prp.* zu, um, in, an, mit, gegen, für, in Ansehung, bis; – and fro, hin und her, auf und nieder.

Toad, tōde, *s.* Kröte, *f.*; toad-fish, Meerteufel, *m.*; toad-flax, Flachskraut, *n.* Waldflachs, *m.*; toad-stone, Krötenstein, *m.*; toad-stool, Pilz, Erdschwamm, *m.*; toad-spotted, gefleckt wie eine Kröte, giftig. [tig, giftig.

Toadish, tōde'-ĭsh, *adj.* krötenar-

Toast, tōste, *v. a.* rösten; eine Gesundheit ausbringen; –, *s.* geröstete Brodschnitte; Gesundheit, *f.* Toast, *m.*

Toaster, tōst'-ŭr, *s.* Rösteisen, *n.*; Ausbringer einer Gesundheit, *m.*

Toasting-fork, tōst'-ĭng-fōrk, *s.* Röstgabel, *f.*

Tobacco, tō-băk'-kō, *s.* Tabak, *m.*; tobacco-bowl, Pfeifenkopf, *m.*; tobacco-box, Tabaksdose, *f.*; tobacco-cleaner, Pfeifenräumer, *m.*; tobacco-pipe, Tabakspfeife, *f.*; tobacco-pouch, Tabaksbeutel, *m.*; tobacco-shank, Pfeifenrohr, *n.*; tobacco-tip, Pfeifenspitze, *f.*; tobacco-stopper, Pfeifenstopfer, *m.*

Tobacconist, tō-băk'-kō-nĭst, *s.* Tabaksspinner; Tabakshändler, *m.*

Tod, tŏd, *s.* Gesträuch, *n.*; Stein (Gewicht von 28 Pfund), *n.*

Toddy, tŏd'-dē, *s.* Palmgetränk, *n.*

Toe, tō, *s.* Zehe, *f.*; from top to –, vom Kopfe bis zu den Füßen; –, *v. a.* niedertreten. [vorher.

Tofore, tō-fōre', *prp.* vor; –, *adv.*

Toft, tŏft, *s.* Stätte; Wohnstätte, *f.*

Toged, tō'-ged, *adj.* in einen langen Rock oder Mantel gekleidet.
Together, tō-gĕTH'-ur, *adv.* zusammen, bei einander, beisammen; nach einander.
Toil, tȯil, *s.* schwere Arbeit, Anstrengung, Mühseligkeit, *f.*; Netz, *n.*; –, *v. a.* schwere Arbeit verrichten, ermüden, sich anstrengen, sich quälen, sich abarbeiten; –, *v. a.* an etwas arbeiten; ermüden.
Toiler, tȯil'-ur, *s.* Plackholz, *n.* Placker, *m.*
Toilet, tȯil'-et, *s.* Nachttisch, Putztisch, *m.*
Toilsome, tȯil'-sum, *adj.* mühselig, mühsam.
Toilsomeness, tȯil'-sum-nes, *s.* Mühseligkeit, *f.*
Toise, tȯise, *s.* Klafter, *f.*
Token, tō'-kn, *s.* Zeichen, Merkmal; Andenken; Münzzeichen, *n.*; –, *v. a.* bekannt machen, anzeigen.
Tole, tōle, *v. a.* ziehen, hinziehen; –, *s.* Hügel, Hain, *m.*
Toledo, tō-lē'-dō, *s.* spanischer Degen, *m.*
Tolerable, tŏl'-ur-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* erträglich; mittelmäßig.
Tolerableness, tŏl'-ur-ă-bl-nes, *s.* Erträglichkeit; Mittelmäßigkeit, *f.*
Tolerance, tŏl'-ur-ănse, *s.* Duldung, *f.*
Tolerant, tŏl'-ur-ănt, *adj.* duldend, duldsam, tolerant.
Tolerate, tŏl'-ur-āte, *v. a.* ertragen, dulden.
Toleration, tŏl'-ur-ă'-shun, *s.* Duldung, *f.*
Toll, tōle, *s.* Zoll, *m.*; Wegegeld, Chausseegeld; Anschlagen der Glocke, *n.*; toll-book, Zollbuch, *n.*; toll-booth, Zollhaus; Gefängniß, *n.*; toll-dish, Müllerlohn, *m.*; toll-gatherer, Zolleinnehmer, *m.*; –, *v. a.* die Glocke anziehen, läuten; –, *v. n.* den Zoll bezahlen, verzollen; to – forth, ungültig machen.
Tolutation, tŏl-ū-tā'-shun, *s.* Paßgang, Zelterschritt, *m.*
Tomb, tōōm, *s.* Grab, Grabmal, *n.*; –, *v. a.* in das Grab legen, begraben.
Tombac, tŏm'-bak, *s.* Tombak, *m.*
Tombless, tōōm'-les, *adj.* ohne Grab.
Tomboy, tŏm'-bȯe, *s.* Lumpenkerl, Wildfang, *m.*; wildes Mädchen, *n.*
Tome, tōme, *s.* Band, *m.* Buch, *n.*
Tomentous, tō-mĕn'-tus, *adj.* wollig, flockig.
Tomtit, tŏm'-tit, *s.* Meise, *f.*
Ton, tun, *s.* Tonne, *f.*
Tone, tōne, *s.* Ton; Schall, Klang, *m.*; Stimme; Spannkraft, *f.*
Tong, tŏng, *s.* Dorn, *m.*; Zunge (in einer Schnalle), *f.*; tongs, *pl.* Zange, *f.*
Tongue, tung, *s.* Zunge, *f.*; Züngelein, *n.*; Sprache; Bucht, Bai, *f.*; to hold the –, to keep the –, das Maul halten; tongue-doughty, prahlerisch; schwatzhaft; tongue-pad, großer Schwätzer, *m.*; tongue-tied, eine gebundene Zunge habend, zungenlahm; –, *v. a.* schmähen, schelten; –, *v. n.* schwatzen.
Tongued, tung'd, *adj.* mit einer Zunge versehen.
Tongueless, tung'-les, *adj.* der Zunge beraubt; namenlos.
Tonical, tŏn'-ik-ăl, Tonick, tŏn'-ik, *adj.* gespannt; spannend, stärkend; tönend.
Tonicks, tŏn'-ikz, *s. pl.* stärkende Mittel, *n.*
Tonnage, tun'-nidje, *s.* Frachtzoll, *m.*; Anzahl von Tonnen, *f.*; Tonnengewicht, *n.*
Tonsile, tŏn'-sil, *adj.* was sich scheeren läßt.
Tonsils, tŏn'-silz, *s. pl.* Mandeln, Halsdrüsen, *f. pl.*
Tonsure, tŏn'-shure, *s.* Schur, Platte, *f.*
Tontine, tŏn-tēēn', *s.* wachsende Leibrente, Tontine, *f.*
Tony, tō'-nē, *s.* Einfaltspinsel, *m.*
Too, tōō, *adv.* zu sehr; auch.
Tool, tōōl, *s.* Werkzeug, Geräth, *n.*; ploughing tools, *pl.* Ackergeräth, *n.*
Toot, tōōt, *v. n.* blasen, duten; spähen.
Tooth, tōō*th*, *s.* Zahn; Zacken, *m.*; to cast in the teeth, auf eine beleidigende Art vorwerfen; to shew the teeth, die Zähne zeigen, drohen; in spite of the teeth, trotz allem Widerstande, trotz aller Macht, trotz aller Bemühung; tooth-ach, Zahnweh, *n.* Zahnschmerzen, *m. pl.*; tooth-drawer, Zahnarzt, *m.*; tooth-pick, tooth-picker, Zahnstocher, *m.*; tooth-powder, Zahnpulver, *n.*; –, *v. a.* mit Zähnen versehen; zahnen, zacken; –, *v. n.* mit den Zähnen eingreifen.
Toothless, tōō*th*'-les, *adj.* zahnlos.
Toothsome, tōō*th*'-sum, *adj.* schmackhaft.
Toothsomeness, tōō*th*'-sum-nes, *s.* Schmackhaftigkeit, Genießbarkeit, *f.*
Top, tŏp, *s.* Gipfel, *m.* Spitze, *f.* Scheitel; Kreisel; Mastkorb; Staubbeutel, *m.*; –, *adj.* oberst, oben befindlich; top-gallant, oberstes Segel, *n.*; erhabener Gegenstand, *m.*; top-heavy, betrunken; top-knot, Kopfschleife, *f.*; top-mast, oberster Mast, *m.*; top-proud, höchst stolz; top-sail, oberstes Segel, Bramsegel, *n.*; –, *v. n.* in die Höhe steigen, sich erheben; hervorstechen, die Oberhand haben; sich aufs Höchste anstrengen; –, *v. a.* übersteigen; übertreffen; abschneiden, abkneipen; erreichen.
Topaz, tō'-păz, *s.* Topas, *m.*
Tope, tōpe, *v. n.* zechen.
Toper, tō'-pur, *s.* Zecher, Säufer, *m.*
Topful, tŏp'-fŭl, *adj.* bis an den Rand voll.
Tophaceous, tō-fā'-shus, *adj.* tofsteinartig.
Topiary, tō'-pē-ă-rē, *adj.* beschnitten (von Zäunen).
Topical, tŏp'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* zu dem Gegenstande gehörig; örtlich; äußerlich.
Topick, tŏp'-ik, *s.* Gegenstand, Punkt; Redepunkt, *m.*
Topless, tŏp'-les, *adj.* ohne Gipfel.
Topmost, tŏp'-mōst, *adj.* oberst, höchst.
Topographer, tō-pŏg'-grăf-ur, *s.* Ortsbeschreiber, *m.*
Topographical, tō-pō-grăf'-ē-kăl, *adj.* ortbeschreibend.
Topography, tō-pŏg'-grăf-ē, *s.* Ortbeschreibung, *f.*
Topping, tŏp'-ping, *adj.* -ly, *adv.* vorzüglich, ausgezeichnet.
Topple, tŏp'-pl, *v. n.* vorwärts fallen, niederfallen.
Topsy-turvy, tŏp'-sē-tur'-vē, *adv.* das Unterste zu Oberst, verkehrt, in Verwirrung, Alles unter einander.
Tor, tȯr, *s.* Thurm, hoher Felsen, *m.*
Torch, tȯrtsh, *s.* Fackel, *f.*; torch-bearer, Fackelträger, *m.*
Torcher, tȯrtsh'-ur, *s.* Fackelträger, *m.*
Torment, tȯr-mĕnt', *v. a.* peinigen, martern.
Torment, tȯr'-mĕnt, *s.* Pein, Qual, *f.*
Tormenter, tȯr-mĕnt'-ur, *s.* Peiniger, Henker, *m.*
Tormentil, tȯr'-mĕn-til, *s.* Tormentille, Ruhrwurz, *f.*
Tormentor, *s.* Tormenter.
Tornado, tȯr-nā'-dō, *s.* Wirbelwind, *m.*; Windsbraut, *f.*
Torpedo, tȯr-pē'-dō, *s.* Zitterroche, *f.* Krampffisch, *m.*
Torpent, tȯr'-pĕnt, *adj.* starr, erstarrt; träge.
Torpescent, tȯr-pĕs'-sĕnt, *adj.* erstarrend.
Torpid, tȯr'-pid, *adj.* starr, steif, regungslos; betäubt.
Torpidness, tȯr'-pid-nes, Torpor, tȯr'-pur, *s.* Erstarrung; Trägheit, *f.*
Torrefaction, tȯr-rē-făk'-shun, *s.* Dörrung, *f.*
Torrefy, tȯr'-rē-fī, *v. a.* dörren.
Torrent, tȯr'-rĕnt, *s.* Regenbach, *f.*; Regenstrom, *m.*; – of eloquence, Strom der Beredtsamkeit, *m.*; –, *adj.* strömend.
Torrid, tȯr'-rid, *adj.* dörrend; brennend; gedörrt.
Torse, tȯrse, Torsel, tȯr'-sil, *s.* gewundene Säule, *f.*
Torsion, tȯr'-shun, *s.* Windung, Krümmung, *f*
Tort, tȯrt, *s.* Unrecht, *n.* Verletzung, *f.*; Schade, *m.*; –, *adj.* gewunden.
Tortile, tȯr'-til, *adj.* gedreht, gewunden.
Tortion, tȯr'-shun, *s.* Marter, Pein, *f.*
Tortious, tȯr'-shus, *adj.* nachtheilig, schädlich, kränkend.

Tortive, tôr'-tiv, *adj.* gedreht, gewunden.
Tortoise, tôr'-tiz, *s.* Schildkröte, *f.*
Tortuosity, tôr-tshû-ôs'-é-té, *s.* Krümmung, *f.*
Tortuous, tôr'-tshû-ûs, *adj.* gewunden, gekrümmt; nachtheilig; kränkend.
Torturable, tôr'-tshû-râ-bl, *adj.* [martervoll.
Torture, tôr'-tshûre, *s.* Folter; Marter, Pein, *f.*; –, *v. a.* foltern, peinigen, quälen.
Torturer, tôr'-tshûr-ûr, *s.* Folterer, Peiniger, *m.*
Torturous, tôr'-tshû-rûs, *adj.* quälend, marternd.
Torvid, tôr'-vid, *s.* Torvous.
Torvity, tôr'-vé-té, *s.* böses, grimmiges Gesicht, *n.* [grimmig.
Torvous, tôr'-vûs, *adj.* mürrisch,
Tory, tô'-ré, *s.* Vertheidiger der unbeschränkten Gewalt des Königs, Royalist, *m.*
Toryism, tô'-ré-izm, *s.* Grundsätze eines Tory, *m. pl.* [schen.
Tose, tôze, *v. a.* krämpeln, kardät-
Toss, tôs, *v. a.* werfen; schleudern; hin und her bewegen, beunruhigen; –, *v. n.* sich hin und her werfen, in heftiger Bewegung sein, hin und her geworfen werden; to – a business, eine Sache überlegen, überdenken; to – up, loosen, durch das Loos entscheiden, das Loos werfen; –, *s.* Wurf, Stoß, *m.*; heftige Bewegung, *f.*; toss-pot, Säufer, *m.* [derer, *m.*
Tosser, tôs'-sûr, *s.* Werfer, Schleu-
Total, tô'-tâl, *adj.* –ly, *adv.* ganz, gänzlich, völlig.
Totality, tô-tâl'-é-té, Totalness, tô'-tâl-nês, *s.* Ganze, *n.*
Tote, tôte, *v. a.* sehen.
T'other, tûTH'-ûr, statt: The other. [ckeln.
Totter, tôt'-tûr, *v. n.* wanken, wa-
Tottering, tôt'-tûr-ing, *adj.* –ly, *adv.* wankend.
Tottery, tôt'-tûr-é, Totty, tôt'-té, *adj.* wackelnd, schwankend, taumelnd.
Totum, tô'-tûm, *s.* Drehwürfelspiel, *n.* Drehwürfel, *m.*
Touch, tûtsh, *v. a.* fühlen, anfühlen, angreifen, anrühren; erreichen; bewegen; betreffen; prüfen; leicht zeichnen; tadeln; eindringen; anstecken; –, *v. n.* sich berühren, in Berührung sein; Wirkung haben; to – an air, eine Melodie angeben; to – a musical instrument, auf einem Instrumente spielen; to – on, to – upon, berühren, erwähnen; to – up, oberflächlich ausbessern, ausflicken; –, *s.* Gefühl, *n.*; Berührung; Prüfung, Probe, *f.*; Probestrich; Pinselstrich; Zug; Gesichtszug; Wink; Anschlag (auf einem Instrumente), Griff; Ton; Anflug, Anstrich, *m.*; Bewegung, Rührung, *f.*; Tadel, *m.*; Erfüllung eines Vertrages, *f.*; geringer Antheil; oberflächlicher Versuch, *m.*; to stand the –, die Probe halten; touch-bath, Schwitzbad, *n.* Douche, *f.*; touch-hole, Zündloch, *n.*; touch-stone, Probirstein, *m.*; touch-wood, Zündholz, *n.*
Touchable, tûtsh'-â-bl, *adj.* berührbar, fühlbar.
Touchiness, tûtsh'-é-nês, *s.* Empfindlichkeit, *f.*
Touching, tûtsh'-ing, *adj.* –ly, *adv.* rührend; –, *prp.* betreffend.
Touchy, tûtsh'-é, *adj.* empfindlich, reizbar. [steif, hart.
Tough, tûf, *adj.* –ly, *adv.* zähe;
Toughen, tûf'-fn, *v. a.* zähe machen; –, *v. n.* zähe werden.
Toughness, tûf'-fn-nês, *s.* Zähigkeit, *f.*
Toupee, tûp-pée', Toupet, tûp-pêt, *s.* Stirnhaar, *n.*; Schopf, *m.*
Tour, tôôr, *s.* Reise, *f.*; Gang; Umlauf, *m.* Tour, *f.* Flug, *m.*
Tourist, tôôr'-ist, *s.* Wanderer, Reisender, *m.*
Tournament, tôôr'-nâ-ment, Tourney, tôôr'-né, *s.* Lanzenstechen, *n.*; Angriff, Anfall, *m.*
Tourney, tôôr'-né, *v. n.* Lanzen brechen, turnieren.
Tourniquet, tûr'-né-kwêt, *s.* Schraubenbinde, *f.*
Touze, tôûze, *v. a.* zausen, zerren.
Tovet, tôv'-it, *s.* halber Scheffel, *m.*
Tow, tô, *s.* Werrig, *n.* Hede, *f.*; Schlepptau, *n.*; –, *v. a.* schleppen, fortziehen.
Towage, tô'-idje, *s.* Bugsiren, *n.*
Toward, tô'-ûrd, *adj.* willig, lenksam, gelehrig; –, *adv.* nahe, in Bereitschaft; –, *prp.* gegen, nach, zu, ungefähr, fast.
Towards, tô'-ûrdz, *adv.* nahe, in Bereitschaft; –, *prp.* gegen, nach, zu, bis an, ungefähr.
Towardliness, tô'-wûrd-lé-nês, *s.* Willigkeit, Lenksamkeit, Gelehrigkeit, *f.*
Towardly, tô'-wûrd-lé, *adj.* willig, lenksam, gelehrig.
Towardness, tô'-wûrd-nês, *s.* Towardliness.
Towel, tôû'-il, *s.* Handtuch, *n.*
Tower, tôû'-ûr, *s.* Thurm, *m.*; Festung, *f.*; hoher Flug, *m.*; –, *v. n.* hoch fliegen.
Tower, tô'-ûr, *s. T.* Zieher, Bugsirer, *m.*
Towery, tôû'-ûr-é, *adj.* gethürmt.
Town, tôûn, *s.* Stadt, *f.*; town-clerk, Stadtschreiber, *m.*; town-crier, Ausrufer, *m.*; town-house, Rathhaus, *n.*; town's-man, Städter, Bürger; Mitbürger, Landsmann, *m.*; town-talk, Stadtgeschwätz, *n.*; town-wall, Stadtmauer, *f.*
Townish, tôûn'-ish, *adj.* städtisch.
Township, tôûn'-ship, *s.* Stadtgemeine, *f.*; Stadtgebiet, *n.*
Towze, tôûze, *v. a.* zausen, zerren, ziehen. [ßer, *m.*
Towzer, tôû'-zûr, *s.* Zerrer; Beis-
Toxical, tôks'-é-kâl, *adj.* giftig.
Toxicodendron, tôks-é-kô-dên'-drûn, *s.* Giftbaum, *m.*
Toxycology, tôks-é-kôl'-lô-jé, *s.* Giftlehre, *f.*
Toy, tôé, *s.* Tand, *m.*; Spielzeug, *n.* Tändelei, *f.*; albernes Mährchen, *n.*; Grille, *f.*; –, *v. n.* tändeln, spielen, liebeln.
Toyer, tôé'-ûr, *s.* Tändler, *m.*
Toyish, tôé'-ish, *adj.* tändelnd, muthwillig. [delei, *f.*
Toyishness, tôé'-ish-nês, *s.* Tän-
Toyman, tôé'-mân, *s.* Galanteriehändler, *m.* [riebude, *f.*
Toyshop, tôé'-shôp, *s.* Galante-
Toze, tôze, *v. a.* ziehen, zerren.
Toziness, tô'-zé-nês, *s.* Weichheit, *f.*
Tozy, tô'-zé, *ad.* weich, gelind.
Trace, tråse, *s.* Spur, Fußstapfe, *f.*; Merkmal, Ueberbleibsel, *n.*; Zugriemen; Pfad, *m.*; –, *v. a.* genau nachfolgen, nachspüren; entwerfen; –, *v. n.* reisen; to – out, entwerfen; ausspüren.
Tracer, trâ'-sûr, *s.* Ausspürer, *m.*
Tracery, trâ'-sûr-é, *s.* Zierrath von Steinen an Fenstern ꝛc., *f.*
Tracing, trâ'-sing, *s.* Nachspüren, *n.*; Pfad, Weg, *m.*
Track, trâk, *s.* Spur, *f.* Geleise, *n.*; Pfad, *m.*; –, *v. a.* der Spur folgen, nachgehen.
Trackless, trâk'-lês, *adj.* ohne Spur, unbetreten.
Tract, trâkt, *s.* Strecke; Gegend, *f.*; Zusammenhang, *m.*; Fortsetzung, Dauer, *f.* Fortgang, *m.*; Spur; Abhandlung, *f.*; –, *v. a.* verzögern; entdecken.
Tractable, trâk'-tâ-bl, *adj.* –bly, *adv.* biegsam, folgsam, willig; berührbar.
Tractableness, trâk'-tâ-bl-nês, *s.* Folgsamkeit, Lenksamkeit, Willfährigkeit, *f.* [lung, *f.*
Tractate, trâk'-tâte, *s.* Abhand-
Tractation, trâk-tâ'-shûn, *s.* Handhabung, Behandlung, *f.*
Tractile, trâk'-til, *adj.* dehnbar.
Tractility, trâk-til'-é-té, *s.* Dehnbarkeit, *f.*
Traction, trâk'-shûn, *s.* Zug, *m.*
Trade, tråde, *s.* Handel, *m.*; Handwerk, *n.*; Beschäftigung, *f.*; to drive a –, Handel treiben; –, *v. n.* Handel treiben, handeln; von dem Passatwinde angeweht werden; –, *v. a.* Handel mit etwas treiben, verhandeln.
Traded, trâ'-dêd, *part.* & *adj.* geübt, erfahren.
Tradeful, tråde'-fûl, *adj.* handelnd.

Trader, trā'-dur, *s.* Handelsmann, Kaufmann; erfahrener Mann, *m.*
Tradesfolk, trādz'-fōke, *s.* Leute, welche ein Handwerk treiben, *pl.*
Tradesman, trādz'-mān, *s.* Handwerker; Krämer, *m.*
Trades-people, trādz'-pē-pl, *s.* Tradesfolk.
Trade-wind, trāde'-wind (or wind), *s.* Passatwind, Zugwind, *m.*
Tradition, trā-dish'-un, *s.* mündliche Ueberlieferung, Sage, *f.*
Traditional, trā-dish'-un-āl, *adj.* mündlich überliefert; hergebracht, auf Sage gegründet; -ly, *adv.* der Sage gemäß.
Traditionary, trā-dish'-un-ār-e, Traditive, trād'-e-tiv, *adj.* durch Sage überliefert.
Traduce, trā-dūse', *v. a.* tadeln, verleumden; übertragen, verbreiten, fortpflanzen.
Traducement, trā-dūse'-ment, *s.* Tadel, *m.* Verleumdung, *f.*
Traducer, trā-dū'-sur, *s.* Verleumder, *m.*
Traducible, trā-dū'-se-bl, *adj.* was sich übertragen läßt.
Traduction, trā-duk'-shun, *s.* Uebertragung, Ueberlieferung, Uebersetzung; Fortpflanzung, *f.*
Traductive, trā-duk'-tiv, *adj.* abzuleiten.
Traffick, traf'-fik, *s.* Handel, *m.*; Waare, *f.*; -, *v. n.* handeln, Handel treiben.
Traffickable, traf'-fik-ā-bl, *adj.* zum Handel dienlich.
Trafficker, traf'-fik-kur, *s.* Handelsmann, Kaufmann, *m.*
Tragacanth, trag'-ā-kanth, *s.* Traganth, *m.*
Tragedian, trā-jē'-dē-an, *s.* Trauerspieldichter; tragischer Schauspieler, *m.*
Tragedy, trād'-je-dē, *s.* Trauerspiel, *n.*
Tragical, trād'-je-kal, *adj.* -cally, *adv.* tragisch, traurig.
Tragicalness, trād'-je-kal-nes, *s.* traurige Beschaffenheit, *f.* Tragisches, *n.*
Tragick, trād'-jik, *s.* Tragical.
Tragicomedy, trād-je-kom'-e-dē, *s.* Tragikomödie, *f.*
Tragicomical, trād-je-kom'-e-kal, *adj.* -ly, *adv.* tragikomisch.
Trail, trāle, *s.* Witterung; Spur, Fährte, *f.*; Schweif, *m.* Schleppe, *f.*; Eingeweide der Schnepfen, *n.*; -, *v. a.* der Fährte oder Witterung folgen, nachspüren; schleifen, schleppen; -, *v. n.* sich in die Länge ziehen.
Train, trane, *s.* Schweif, Schwanz, *m.*; Schleppe, Reihe, *f.*; Gefolge, *n.*; Aufzug, Gang, *m.*; Reizung; Zündröhre, *f.* Zünder, Brand, *m.*; trainbands, *pl.* Bürgersoldaten, Stadtsoldaten, *m. pl.* Communalgarde, Landmiliz, *f.*; Landsturm, *m.*; train-bearer, Schleppenträger, *m.*; train-oil, Thran, *m.*; -, *v. a.* ziehen, schleppen; locken, anlocken, reizen; abrichten; unterrichten. Unterrichter, *m.*
Trainer, trā'-nur, *s.* Abrichter,
Trainy, trā'-ne, *adj.* thranig.
Traipse, trāpes, *v. n.* nachlässig einhergehen. *m.*
Trait, trā (trāte), *s.* Zug, Strich,
Traitor, trā'-tur, *s.* Verräther, *m.*
Traitorly, trā'-tur-le, *adj.* verrätherisch.
Traitorous, trā'-tur-us, *adj.* -ly, *adv.* verrätherisch.
Traitorousness, trā'-tur-us-nes, *s.* Verrätherei, Treulosigkeit, *f.*
Traitress, trā'-tres, *s.* Verräthe-rin, *f.* [berfahrt, *f.*
Traject, trā'-jekt, *s.* Fähre, Ue-
Traject, trā-jekt', *v. a.* durchwerfen, werfen.
Trajection, trā-jek'-shun, *s.* Durchwerfen, *n.*; Durchgang, *m.*
Tralatitious, trā-lā-tish'-us, *adj.* -ly, *adv.* übertragen; verblümt.
Tralineate, trā-lin'-e-āte, *v. n.* abgehen; abweichen. [sichtig.
Tralucent, trā-lū'-sent, *adj.* durch-
Trammel, trām'-mel, *s.* Netz, Garn, *n.*; Spannriemen, *m.*; *fig. pl.* Bande, Fesseln, *f. pl.*; -, *v. a.* auffangen.
Tramp, trāmp, *v. n.* trampeln, treten; to - down, niedertreten.
Trample, trām'-pl, *v. n.* & *a.* trampeln, mit Füßen treten; verhöhnen, schimpflich behandeln.
Tranation, trā-nā'-shun, *s.* Ueberschwimmen, *n.*
Trance, trānse, *s.* Entzückung, *f.*
Tranced, trānst, *adj.* entzückt.
Trangram, trān'-gram, *s.* närrischer Einfall, *m.*
Trannel, trān'-nil, *s.* scharfer Stift, *m.* [hig, gelassen.
Tranquil, trāng'-kwil, *adj.* ru-
Tranquillity, trāng-kwil'-e-te, *s.* Ruhe, *f.* [*a.* beruhigen.
Tranquillize, trāng'-kwil-ize, *v.*
Transact, trāns-akt', *v. a.* unterhandeln; verrichten; einen Vergleich treffen.
Transaction, trāns-ak'-shun, *s.* Unterhandlung, Verhandlung; Verrichtung; Angelegenheit, *f.*
Transactor, trāns-ak'-tur, *s.* Unterhandelnder, Friedensunterhändler, *m.*
Transalpine, trāns-al'-pin, *adj.* jenseits der Alpen befindlich.
Transanimation, trāns-an-ne-mā'-shun, *s.* Seelenwanderung, *f.*
Transcend, trān-send', *v. a.* & *n.* überschreiten; übersteigen.
Transcendence, trāns-sen'-dense, Transcendency, trāns-sen'-den-se, *s.* höchste Vortrefflichkeit; Uebertreibung, *f.*
Transcendent, trān-sen'-dent, *adj.* -ly, *adv.* vortrefflich.
Transcendental, trān-sen-den'-tal, *adj.* überschwänklich; höchst vortrefflich; allgemein.
Transcolate, trāns'-ko-late, *v. a.* durchseihen.
Transcolation, trāns-ko-lā'-shun, *s.* Durchseihen, *n.* [abschreiben.
Transcribe, trān-skribe', *v. a.*
Transcriber, trān-skri'-bur, *s.* Abschreiber, *m.* [schrift, *f.*
Transcript, trān'-skript, *s.* Ab-
Transcription, trān-skrip'-shun, *s.* Abschreiben, *n.*
Transcriptively, trān-skrip'-tiv-le, *adv.* abschriftlich.
Transcur, trāns-kur', *v. n.* hin und her laufen, durchlaufen.
Transcurrence, trāns-kur'-rense, Transcursion, trāns-kur'-shun, *s.* Herumschweifen, *n.*; Abschweifung, *f.*
Transe, trānse, *s.* Entzückung, *f.*
Transelementation, trāns-el-e-men-tā'-shun, *s.* Verwandlung der Elemente, *f.*
Transexion, trān-sek'-shun, *s.* Geschlechtsvertauschung, *f.*
Transfer, trāns-fer', *v. a.* übertragen; versetzen, wegschaffen.
Transfer, trāns'-fer, *s.* Uebertragung; Umladung, *f.*
Transferable, trāns'-fer-ā-bl, *adj. T.* übertragbar, versetzbar.
Transfigurate, trāns-fig'-u-rāte, *s.* Transfigure.
Transfiguration, trāns-fig-u-rā-shun, *s.* Gestaltsverwandlung; Verklärung; Abbildung, *f.*
Transfigure, trāns-fig'-ure, *v. a.* verwandeln; verklären.
Transfix, trāns-fiks', *v. a.* durchstechen.
Transform, trāns-form', *v. a.* umgestalten, verwandeln; -, *v. n.* sich verwandeln.
Transformation, trāns-for-mā-shun, *s.* Umgestaltung, Verwandlung, *f.* [Verwandler, *m.*
Transformer, trāns-for'-mur, *s.*
Transfreight, trāns-frāte', *v. n.* überschiffen.
Transfretation, trāns-fre-tā'-shun, *s.* Ueberfahrt zur See, *f.*
Transfuse, trāns-fūze', *v. a.* hinübergießen, ausgießen; einflößen; übertragen. [*adj.* einflößbar.
Transfusible, trāns-fū'-ze-bl,
Transfusion, trāns-fū'-zhun, *s.* Hinübergießung, Uebertragung, *f.*
Transgress, trāns-gres', *v. a.* überschreiten; übertreten.
Transgression, trāns-gresh'-un, *s.* Uebertretung, *f.* Vergehen, *n.*
Transgressive, trāns-gres'-siv, *adj.* strafbar.
Transgressor, trāns-gres'-sur, *s.* Uebertreter, Verbrecher, *m.*
Transient, trān'-shent, *adj.* -ly, *adv.* vorübergehend, vergänglich.

Transientness, trăn'-shĕnt-nĕs, *s.* Vergänglichkeit, *f.*
Transilience, trăn-sĭl'-yĕnse, Transiliency, trăn-sĭl'-yĕn-sĕ, *s.* Ueberſprung, *m.*
Transit, trăn'-sĭt, *s.* Durchgang, *m.*
Transition, trăn-sĭzh'-ŭn, *s.* Uebergang, *m.*
Transitive, trăns'-ĕ-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* übergehend.
Transitoriness, trăn'-sĕ-tŭr-ĕ-nĕs, *s.* Flüchtigkeit, *f.*
Transitory, trăn'-sĕ-tŭr-ĕ, *adj.* -ily, *adv.* vorübergehend; flüchtig, vergänglich.
Translatable, trăn-slāte'-ă-bl, *adj.* überſetzbar.
Translate, trăn-slāte', *v. a.* verſetzen, übertragen; verwandeln; überſetzen, erklären.
Translation, trăn-slā'-shŭn, *s.* Verſetzung; Ueberſetzung, *f.*
Translator, trăn-slā'-tŭr, *s.* Ueberſetzer, *m.*
Translatory, trăn-slā'-tŭr-ĕ, *adj.* übertragend, verſetzend.
Translatress, trăn-slā'-trĕs, *s.* Ueberſetzerin, *f.*
Translocation, trăns-lō-kā'-shŭn, *s.* Verſetzung, *f.*
Translucency, trăns-lū'-sĕn-sĕ, *s.* Durchſichtigkeit, *f.*
Translucent, trăns-lū'-sĕnt, Translucid, trăns-lū'-sĭd, *adj.* durchſichtig.
Transmarine, trăns-mă-rēēn', *adj.* jenſeits des Meeres befindlich.
Transmew, trăns-mū', *v. a.* verwandeln.
Transmigrant, trăns'-mĕ-grănt, *adj.* auswandernd.
Transmigrate, trăns'-mĕ-grāte, *v. n.* wegziehen.
Transmigration, trăns-mĕ-grā'-shŭn, *s.* Ortsveränderung, Wanderung, *f.*
Transmigrator, trăns-mĕ-grā'-tŭr, *s.* Auswanderer, *m.*
Transmissible, trăns-mĭs'-sĕ-bl, *adj.* was ſich überſenden, übertragen läßt.
Transmission, trăns-mĭsh'-ŭn, *s.* Ueberſendung; Uebertragung, *f.*
Transmissive, trăns-mĭs'-sĭv, *adj.* übertragen, überliefert.
Transmit, trăns-mĭt', *v. a.* überſenden, überliefern, übermachen.
Transmitter, trăns-mĭt'-tŭr, *s.* Ueberſender, Uebermacher, *m.*; — of goods, Güterbeſorger, Spediteur, *m.*
Transmove, trăns-mōōve', *v. a.* verwandeln.
Transmutable, trăns-mū'-tă-bl, *adj.* was ſich verändern läßt, veränderlich.
Transmutation, trăns-mū-tā'-shŭn, *s.* Verwandlung, *f.*
Transmute, trăns-mūte', *v. a.* verwandeln, verändern.
Transnatation, trăns-nā-tā'-shŭn, *s.* Ueberſchwimmen, *n.*
Transnavigation, trăns-năv-vĕ-gā'-shŭn, *s.* Ueberſchiffung, *f.*
Transom, trăn'-sŭm, *s.* Querbalken, *m.*
Transparency, trăns-pā'-rĕn-sĕ, *s.* Durchſichtigkeit, *f.*
Transparent, trăns-pā'-rĕnt, *adj.* -ly, *adv.* durchſichtig; hell.
Transpass, trăns-pās', *v. n.* vorübergehen.
Transpicuous, trăns-pĭk'-ū-ŭs, *adj.* durchſichtig.
Transpierce, trăns-pēērse', *v. n.* durchdringen, durchſtechen.
Transpiration, trăns-pĕ-rā'-shŭn, *s.* Ausdünſtung, *f.*
Transpire, trăns-pīre', *v. a.* ausdünſten; —, *v. n.* dunſten, ausdunſten; bekannt werden.
Transplace, trăns-plāse', *v. a.* verſetzen, umſetzen.
Transplant, trăns-plănt', *v. a.* verpflanzen.
Transplantation, trăns-plăn-tā'-shŭn, *s.* Verpflanzung, *f.*
Transplanter, trăns-plănt'-tŭr, *s.* Verpflanzer, *m.*
Transport, trăns-pŏrt', *v. a.* hinüberſchaffen, fortſchaffen, überbringen; überſetzen, überfahren; verbannen, zur Verbannung verurtheilen; heftig bewegen, aufbringen; hinreißen, entzücken.
Transport, trăns'-pŏrt, *s.* Fortſchaffung, Verſendung, Ueberfahrt, *f.*; Frachtſchiff, *n.*; Entzückung, *f.*
Transportable, trăns-pŏr'-tă-bl, *adj.* was fortgeſchafft werden kann, transportabel.
Transportance, trăns-pŏr'-tănse, *s.* Fortſchaffung, Ueberfahrt, *f.*
Transportation, trăns-pŏr-tā'-shŭn, *s.* Fortſchaffung, Verſendung; Ueberfahrt; Verbannung; Entzückung, *f.*
Transporter, trăns-pŏr'-tŭr, *s.* Ueberbringer, Ueberſchiffer; *T.* Transporteur, *m.*
Transposal, trăn-pō'-zăl, *s.* Umſetzung, Verſetzung, *f.*
Transpose, trăns-pōze', *v. a.* verſetzen, umſetzen.
Transposition, trăns-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Verſetzung, Umſetzung, *f.*
Transpositional, trăns-pō-zĭsh'-ŭn-ăl, *adj.* verſetzend.
Transshape, trăns-shāpe', *v. a.* umgeſtalten.
Transsubstantiate, trăns-sŭb-stăn'-shĕ-āte, *v. a.* in ein anderes Weſen verwandeln.
Transsubstantiation, trăns-sŭb-stăn-shĕ-ā'-shŭn, *s.* Verwandlung in ein anderes Weſen, *f.*
Transudation, trăn-sū-dā'-shŭn, *s.* Durchſchwitzen, Ausdünſten, *n.*
Transudatory, trăn-sū'-dă-tŭr-ĕ, *adj.* durchſchwitzend, durchdünſtend.
Transude, trăn-sūde', *v. n.* durchſchwitzen.
Transume, trăn-sūme', *v. a.* verwandeln.
Transumption, trăns-sŭm'-shŭn, *s.* Wegnehmen, Herübernehmen, *n.*
Transvasation, trăns-vă-sā'-shŭn, *s.* Umfüllen, *n.*
Transvection, trăns-vĕk'-shŭn, *s.* Fahren, *n.*
Transversal, trăns-vĕr'-săl, Transverse, trăns-vĕrse', *adj.* -ly, *adv.* kreuzweiſe, ſchräg, quer.
Tranter, trăn'-tŭr, *s.* Fiſchhändler, *m.*
Trantery, trăn'-tŭr-ĕ, *s.* Abgabe für Bier und Speiſewirthe, *f.*
Trap, trăp, *s.* Falle, Schlinge, *f.*; Hinterhalt, *m.*; Klappe, *f.*; trap-ball, Pritſcheball, *m.*; Klappenballſpiel, *n.*; trap-door, Fallthür, *f.*; —, *v. a.* fangen, erwiſchen; anſchirren; ſchmücken, zieren.
Trapan, trā-păn', *s.* Schlinge, Falle, *f.*; —, *v. a.* eine Falle legen.
Trapanner, trā-păn'-nŭr, *s.* Seelenverkäufer, *m.*
Trape, trāpe, *v. n.* herumſchlendern.
Trapes, trāpes, *s.* Schlumpe, *f.*
Trappings, trăp'-pĭngz, *s. pl.* Pferdeſchmuck, Schmuck, Putz, *m.*
Trash, trăsh, *s.* Unrath, Auswurf, *m.*; albernes Zeug, *n.*; nichtswürdiger Menſch, *m.*; —, *v. a.* ſtutzen, beſchneiden; unterdrücken; —, *v. n.* trampeln, niedertreten.
Trashy, trăsh'-ĕ, *adj.* ſchlecht, unnütz.
Traumatick, trăw-măt'-ĭk, *adj.* *T.* Wunden heilend.
Travail, trăv'-ĭl, *s.* Mühe, Beſchwerlichkeit, Arbeit, Anſtrengung, *f.*; Wehen, *f. pl.*; —, *v. a.* ermüden, abmatten; —, *v. n.* arbeiten, ſich abarbeiten; kreißen.
Trave, trāve, Travel, trăv'-ĭl, *s* Rothſtall, *m.*
Travel, trăv'-ĭl, *v. n.* reiſen, auf Reiſen ſein; fortgehen; arbeiten, ſich bemühen; —, *v. a.* bereiſen; forttreiben, vertreiben; —, *s.* Reiſe; Arbeit, Beſchwerlichkeit; Wehen, *f. pl.* Geburtsſchmerzen, *m. pl.*
Traveller, trăv'-ĭl-ŭr, *s.* Reiſender, *m.*
Travelling, trăv'-ĭl-ĭng, *adj.* das Reiſen betreffend; — kitchen, Reiſeküche, *f.*; — map, Reiſekarte, Poſtkarte, *f.*; — trunk, Reiſekoffer, *m.*
Travers, trăv'-ŭrs, *adv.* überzwerch, querüber.
Traverse, trăv'-ĕrse, *adv.* überzwerch, kreuzweiſe; —, *prp.* querüber, querdurch; —, *adj.* kreuzweiſe, quer; —, *s.* Querſtück, Querholz, *n.*; Querſtrich, *m.*; Widerwärtigkeit; Wendung, Ausflucht, *f.*; Kniff, *m.*; —, *v. a.* in die Quere legen, kreuzen, widerſtehen, ſich widerſetzen; durchwandern, durchreiſen; prüfen, unterſuchen; —, *v. n.* ſich in die Stellung der Vertheidigung ſetzen; traverſiren, voltiren.
Traverser, trăv'-ĕrse-ŭr, *s.* Beklagter, *m.*
Travesty, trăv'-ĕs-tĕ, *adj.* ver-

kleidet; travestirt, lächerlich; –, *s.* Umkleidung; Travestie, *f.*; –, *v. a.* verkleiden, umkleiden; travestiren.
Travise, trăv'-ĭs, *s.* Nothstall, *m.*
Tray, trā, *s.* Trage, Speisetrage, *f.*; drei Augen beim Würfelspiele, *n. pl.*; tray-trip, Art Spiel, *n.*
Treacherous, trĕtsh'-ĕr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* verrätherisch, treulos.
Treacherousness, trĕtsh'-ĕr-ŭs-nĕs, *s.* Verrätherei, Treulosigkeit, *f.*
Treachery, trĕtsh'-ĕr-ē, *s.* Verrätherei, Untreue, *f.*
Treacheter, trĕtsh'-ĕt-ŭr, Treachour, trĕtsh'-ŭr, *s.* Verräther, *m.*
Treacle, trē'-kl, *s.* Theriak; Syrup, *m.*
Tread, trĕd, *v. n.* & *a. ir.* treten, betreten, stampfen; –, *s.* Tritt, Schritt; Pfad, *m.* Bahn, *f.*; Hahnentritt, *m.*; tread-mill, Tretmühle, *f.*
Treader, trĕd'-dŭr, *s.* Treter, *m.*
Treadle, trĕd'-dl, *s. T.* Tretschemel; Hahnentritt, *m.*
Treason, trē'-zn, *s.* Verrätherei, *f.* Verrath, *m.*
Treasonable, trē'-zn-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* verrätherisch, der Strafe des Verraths würdig.
Treasonableness, trē'-zn-ā-bl-nĕs, *s.* Verrath, *m.*
Treasonous, trē'-zn-ŭs, *adj.* verrätherisch.
Treasure, trĕzh'-ŭre, *s.* Schatz, *m.*; treasure-house, Schatzkammer, *f.*; treasure-trove, gefundener Schatz, *m.*; –, *v. a.* Schätze sammeln, sammeln, aufhäufen.
Treasurer, trĕzh'-ŭ-rŭr, *s.* Schatzmeister; Kassenführer, *m.*
Treasurership, trĕzh'-ŭ-rŭr-shĭp, *s.* Schatzmeisteramt, *n.*
Treasury, trĕzh'-ŭ-rē, *s.* Schatzkammer, *f.*
Treat, trēte, *v. a.* & *n.* unterhandeln, verhandeln, abhandeln; behandeln, begegnen; gastlich unterhalten, bewirthen; –, *s.* Bewirthung, *f.*; Schmaus; Unterhalt, *m.* Vergnügung, *f.*
Treatable, trē'-tā-bl, *adj.* -bly, *adv.* biegsam, lenksam, geschmeidig; mäßig, nachgiebig, vernünftig.
Treatise, trē'-tĭz, *s.* Abhandlung, *f.*
Treatiser, trē'-tĭz-ŭr, *s.* Verfasser einer Abhandlung, *m.*
Treatment, trēte'-mĕnt, *s.* Bewirthung; Behandlung, *f.*
Treaty, trē'-tē, *s.* Unterhandlung, Verhandlung; Uebereinkunft, *f.* Vertrag, *m.*; Gesuch, *n.*
Treble, trĕb'-bl, *adj.* dreifach; scharftönend; -ly, *adv.* dreifach, dreimal; –, *s.* helle hohe Stimme, *f.*; –, *v. a.* verdreifachen.
Trebleness, trĕb'-bl-nĕs, *s.* dreifache Beschaffenheit; Höhe der Stimme, *f.*
Trebuck, trĕb'-bŭk, *s.* Schuttkarren, *m.*
Tree, trē, *s.* Baum, Stamm, *m.*; tree-goose, Baumgans, *f.*; tree-frog, Laubfrosch, *m.*; tree-louse, Blattlaus, Baumwanze, *f.*; –, *v. a.* auf einen Baum klettern; –, *v. n.* auf einem Baume sitzen.
Treen, trēen, *adj.* hölzern.
Treet, trēet, *s.* Weizen, *m.*
Trefoil, trĕ'-foĭl, *s.* Klee, *m.*
Treillage, trĕ'-lĭdje, *s.* Gitterwerk, *n.*
Trellis, trĕl'-lĭs, *s.* Gitter, Gitterwerk, *n.*
Trellised, trĕl'-lĭst, *adj.* mit Gitterwerk versehen.
Tremble, trĕm'-bl, *v. n.* zittern; schaudern; trillern.
Trembling, trĕm'-bl-ĭng, *adj.* zitternd; ängstlich.
Tremendous, trē-mĕn'-dŭs, *adj.* -ly, *adv.* erschrecklich, fürchterlich.
Tremendousness, trē-mĕn'-dŭs-nĕs, *s.* fürchterliche Beschaffenheit, Furchtbarkeit, *f.*
Tremour, trĕ'-mŭr, *s.* Zittern, *n.*
Tremulous, trĕm'-ū-lŭs, *adj.* zitternd.
Tremulousness, trĕm'-ū-lŭs-nĕs, *s.* Zittern, *n.*
Tren, trĕn, *s.* Harpune, *f.* Wurfeisen, *n.*
Trench, trĕnsh, *v. a.* schneiden; graben; mit einem Graben befestigen; –, *s.* Schnitt; Graben, Laufgraben, *m.*; to – upon a thing, sich an etwas halten, etwas in Anspruch nehmen.
Trenchant, trĕn'-shănt, *adj.* schneidend, scharf.
Trencher, trĕn'-shŭr, *s.* hölzerner Teller; Tisch, *m.*; trencher-cap, Tellermütze, *f.*; trencher-fly, trencher-friend, Schmarotzer, *m.*; trencher-mate, Tischgefährte, Schmarotzer, *m.*; trencher-man, starker Esser, *m.*
Trend, trĕnd, *v. n.* sich erstrecken, eine gewisse Richtung haben.
Trendel, Trendle, trĕn'-dl, *s.* Zapfen, *m.*; Rolle, Walze, *f.*
Trentals, trĕn'-tălz, *s. pl.* dreißig Seelmessen, *f. pl.*
Trepan, trē-păn', *s.* Schädelbohrer, *m.*; Schlinge, *f.* Fallstrick, *m.*; –, *v. a.* trepaniren; fangen, verstricken, verleiten.
Trepanner, trē-păn'-nŭr, *s.* Trepanirer; Verführer, *m.*
Trephine, trē-fīne', *s.* kleiner Schädelbohrer, *m.*
Trepid, trĕp'-ĭd, *adj.* zitternd.
Trepidation, trĕp-ē-dā'-shŭn, *s.* Beben, Zittern, *n.*
Trepidity, trĕp-ĭd'-ē-tē, Trepidness, trĕp'-ĭd-nĕs, *s.* Furchtsamkeit, Bangigkeit, *f.*
Trespass, trĕs'-păs, *s.* Uebertretung, *f.* Vergehen, *n.*; gesetzwidriger Eingang, *m.*; –, *v. n.* übertreten, sich vergehen; gesetzwidrig ein fremdes Grundstück betreten; to – upon one, Jemandes Geduld ermüden.
Trespasser, trĕs'-păs-sŭr, *s.* Uebertreter, *m.*
Tressed, trĕs'-sĕd, *part.* & *adj.* gelockt, in Locken gelegt.
Tresses, trĕs'-sĭz, *s. pl.* Locken, Haarlocken, *f. pl.*
Tressel, trĕs'-sl, *s.* Tischgestell, *n.*; Bock, Dreifuß, *m.*
Tressure, trĕsh'-shŭre, *s.* Haarflechten, Kräuseln, *n.*
Trestle, trĕs'-sl, *s.* Tressel.
Tret, trĕt, *s.* Abzug, *m.*; Refactie, *f.*
Trethings, trĕ'-thĭngz, *s.* Steuern, Auflagen, *f. pl.*
Trevet, trĕv'-ĭt, *s.* Dreifuß, *m.*
Trey, trā, *s.* Drei, *f.* drei Augen, *n. pl.*
Triable, trī'-ă-bl, *adj.* was sich versuchen läßt.
Triad, trī'-ăd, *s.* Dreieinigkeit, *f.*
Trial, trī'-ăl, *s.* Probe, *f.*; Versuch, *m.*; Erfahrung, *f.*; Verhör, *n.* gerichtliche Untersuchung, *f.*
Triangle, trī'-ăng-gl, *s.* Dreieck, *n.*
Triangular, trī-ăng'-gū-lăr, *adj.* -ly, *adv.* dreieckig.
Tribe, tribe, *s.* Zunft, *f.*; Stamm, *m.*
Triblet, trĭb'-lĕt, *s.* Kegel, Richtkegel (eines Goldschmieds), *m.*
Tribulation, trĭb-ū-lā'-shŭn, *s.* Trübsal, große Verlegenheit, *f.*
Tribunal, trī-bū'-năl, *s.* Richterstuhl, Gerichtshof, *m.*
Tribune, trĭb'-ūne, *s.* Tribun, Volksvertreter, Befehlshaber einer Kriegsschar, *m.*
Tribuneship, trĭb'-ūne-shĭp, *s.* Tribunat, *n.*
Tribunitial, trĭb-ū-nĭsh'-ăl, Tribunitious, trĭb-ū-nĭsh'-ŭs, *adj.* zu einem Tribun gehörig.
Tributary, trĭb'-ū-tă-rē, *adj.* zinsbar, steuerbar; unterwürfig; –, *s.* welcher zinsbar ist, welcher Steuer bezahlt, *m.*
Tribute, trĭb'-ūte, *s.* Steuer, *f.*; Tribut, *m.*
Trice, trise, *s.* Augenblick, geringster Zeitpunkt, *m.*; in a –, in einem Nu.
Trichotomy, trī-kŏt'-tŏ-mē, *s.* Theilung in drei Theile, *f.*
Trick, trĭk, *s.* Kniff, Streich, Betrug, *m.* List, Hinterlist; Angewohnheit, Eigenheit, *f.*; Kunststück, *n.*; Gaukelei, *f.*; Stich (beim Kartenspiele), *m.*; – for –, Wurst wider Wurst; to put a – upon one, einem einen Streich spielen; –, *v. a.* einen Streich spielen; täuschen, zum Besten haben; betrügen; to – up, schmücken, zieren, putzen, herausputzen; –, *v. n.* Betrügereien spielen, von Betrug leben.
Tricker, trĭk'-kŭr, *s.* Drücker, Stecher, Schneller (am Gewehre), *m.*
Trickery, trĭk'-kŭr-ē, *s.* Aufputzen, *n.*; List, *f.*
Tricking, trĭk'-kĭng, *s.* Täuschung, *f.*; Betrug, Putz, *m.*
Trickish, trĭk'-kĭsh, *adj.* verschmitzt, schlau, hinterlistig.
Trickishness, trĭk'-kĭsh-nĕs, *s.*

Verschmitztheit, Schlauheit, *f.*
Trickle, trík'-kl, *v. n.* tröpfeln.
Trickster, trík'-stur, *s.* Taschenspieler, Betrüger, *m.*
Tricksy, trík'-sé, *adj.* schön, hübsch, artig.
Tricorporal, trí-kór'-pó-rál, *adj.* dreileibig.
Tride, tríde, *adj.* rasch, hurtig.
Trident, trí'-dént, *s.* Dreizack, *m.*; –, *adj.* dreizackig.
Triding, trí'-díng, *s.* Drittheil eines Landesbezirkes, *n.*
Triduan, tríd'-jú-án, *adj.* dreitägig; jeden dritten Tag.
Triennial, trí-én'-yál, *adj.* –ly, *adv.* dreijährig.
Trier, trí'-ur, *s.* Untersucher, Prüfer, Richter, *m.*; Prüfung, *f.*
Trifallow, trí-fál'-ló, *v. a.* dreibrachen.
Trifid, trí'-fid, *adj.* dreispaltig.
Trifle, trí'-fl, *s.* Kleinigkeit, Lapperei, *f.*; Kinderspiel, *n.*; to mind trifles, Kindereien treiben, tändeln; –, *v. n.* kindisch reden; spielen, tändeln; to – away, vertändeln.
Trifler, trí'-fl-ur, *s.* Tändler, kindischer Mensch, *m.*
Trifling, trí'-fl-íng, *adj.* –ly, *adv.* unbedeutend, nichtswürdig; –, *s.* Spielerei, Tändelei, *f.*
Trifolitate, trí-fó'-lé-áte, *adj.* dreiblätterig.
Trifoly, tré'-fó-lé, *s.* Kleeblatt, *n.*
Triform, trí'-fórm, *adj.* dreigestaltet.
Trig, trig, *v. a.* einhemmen, anhalten.
Trigeminous, tré-jém'-mé-nus, *adj.* dreifach.
Trigg, *s.* Trig.
Trigger, trig'-gur, *s.* Hemmkette, *f.*; Drücker (am Gewehre), *m.*
Triglyph, trí'-glif, *s. T.* Dreischlitz, *m.*
Trigon, trí'-gon, *s. T.* Dreieck, *n.*
Trigonal, trig'-ó-nál, *adj. T.* dreieckig.
Trigonometrical, trig-ó-nó-mét'-ré-kál, *adj.* trigonometrisch.
Trigonometry, trig-ó-nóm'-é-tré, *s. T.* Trigonometrie, *f.*
Trilateral, trí-lát'-ter-ál, *adj.* dreiseitig.
Trill, trill, *s.* Triller, *m.*; –, *v. a.* & *n.* trillern; tropfen, triefen.
Trillion, tril'-yun, *s.* Trillion, *f.*
Trillo, tril'-ló, *s.* Triller, *m.*; Stimme, *f.*
Triluminar, trí-lú'-mín-ár, Triluminous, trí-lú'-mín-us, *adj.* dreifach leuchtend.
Trim, trim, *adj.* –ly, *adv.* schön, geputzt; –, *v. a.* putzen, schmücken; ausrüsten; zurecht machen; scheeren; einfassen; das gehörige Gewicht geben; zur Rede setzen, vornehmen; to – the fire, das Feuer anschüren; to – up, ausstaffiren, aufputzen, ausrüsten; –, *v. n.* schwanken, unstät sein; übergeben; –, *s.* Schmuck, Putz, *m.*; Geschirr, *n.*; Ausrüstung, *f.*; Gewicht, Gleichgewicht (eines Schiffes), *n.*
Trimmer, trim'-mur, *s.* unstäter Mensch; Ueberläufer, *m.*
Trimming, trim'-míng, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* tadelnd, angreifend, beißend; –, *s.* Einfassung, Verzierung, *f.*
Trimness, trim'-nés, *s.* Putz, *m.*; Niedlichkeit, *f.*
Trinal, trí'-nál, *adj.* gedritt, dreifach.
Trine, tríne, *s. T.* gedritter Schein, *m.*; Dreieinigkeit, *f.*; –, *v. a.* in den gedritten Schein stellen.
Triner, trí'-nur, *s.* Zauderer, Trödler, *m.*
Trinity, trín'-é-té, *s.* Dreieinigkeit, *f.*
Trink, tríngk, *s.* Art Fischernetz, *n.*
Trinket, tríng'-kít, *s.* Kleinod, *n.*; Zierath, *m.*; Spielsache, *f.*
Triobolar, trí-ób'-ó-lár, *adj.* drei Heller werth, unbedeutend.
Trip, trip, *v. n.* straucheln, stolpern; taumeln; irren, hüpfen, einen Abstecher machen; –, *v. a.* ein Bein stellen, umwerfen, erwischen, entdecken; –, *s.* Straucheln, *n.*; Stoß, Fehltritt, Irrthum; Abstecher, *m.*
Tripartite, trip'-pár-tite, Tripartited, trip'-pár-tí-téd, *adj.* dreitheilig.
Tripe, tripe, *s.* Kaldaunen, *f. pl.*; Bauch, *m.*
Tripedal, trip'-é-dál, *adj.* dreifüßig.
Tripersonal, trí-pér'-sún-ál, *adj.* aus drei Personen bestehend.
Tripery, trí'-púr-é, *s.* Schlachthof, Kuttelhof, *m.*; Fleischbank, *f.*
Tripetalous, trí-pét'-á-lus, *adj.* dreiblätterig.
Triphthong, trip'-*thong*, *s.* Dreilauter, *m.*
Triple, trip'-pl, *s.* dreifach; –, *v. a.* verdreifachen.
Triplet, trip'-lít, *s.* Dreiblatt, *n.*; Dreireim, *m.*
Triplicate, trip'-lé-káte, *adj.* dreifach.
Triplication, trip-lé-ká'-shun, *s.* Verdreifachung, *f.*
Triplicity, trí-plís'-é-té, *s.* Dreifachheit, *f.*
Tripod, trí'-pod, *s.* Dreifuß, *m.*
Tripoly, trip'-pó-lé, *s.* Tripel, *m.*
Tripper, trip'-pur, *s.* Straucheln der; Stammler, Stotterer, *m.*
Tripping, trip'-ping, *adj.* –ly, *adv.* strauchelnd; hüpfend, flink.
Tripudiation, trí-pú-dé-á'-shun, *s.* Tanzen, *n.*
Trireme, trí'-réme, *s.* dreiruderiges Schiff, *n.*
Trisection, trí-sék'-shun, *s.* Theilung in drei, *f.*
Trist, trist, *adj.* finster, traurig.
Tristful, trist'-fúl, *adj.* traurig, betrübt.
Tristitiate, trís-tísh'-é-áte, *v. a.* traurig machen, niederschlagen.
Trisulc, trí'-sulk, *s.* Dreizack, *m.*
Trisulcate, trís-súl'-káte, *adj.* dreizackig.
Trisyllabical, trís-sí-láb'-é-kál, Trisyllable, trís-sil'-lá-bl, *s.* dreisilbiges Wort, *n.*
Trite, tríte, *adj.* abgedroschen, abgenutzt, alltägig.
Triteness, tríte'-nés, *s.* Abgedroschenheit, Abgenutztheit, *f.*
Tritheism, trí-*thé*'-izm, *s.* Dreigötterei, *f.*
Trithing, trí'-THing, *s.* dritte Theil eines Landesbezirkes, *m.*
Triturable, trít'-tshú-rá-bl, *adj.* zerreiblich.
Triturate, trít'-tshú-ráte, *v. a.* zerreiben, zermahlen.
Trituration, trít-tshú-rá'-shun, *s.* Zerreibung, Zerstoßung, *f.*
Triumph, trí'-umf, *s.* Siegeszug, *m.*; Siegesfeier, *f.* Sieg, *m.*; –, *v. n.* einen Siegeszug halten, triumphiren, siegen.
Triumphal, trí-úmf'-ál, *adj.* siegprangend.
Triumphant, trí-úmf'-ánt, *adj.* –ly, *adv.* siegreich, siegprangend.
Triumpher, trí'-úm-fur, *s.* Sieger, *m.*
Triumvir, trí-úm'-vir, *s.* Dreiherr, *m.*
Triumvirate, trí-úm'-vé-rát, *s.* Dreiherrschaft, *f.* Triumvirat, *n.*
Triune, trí-úne', *adj.* dreieinig.
Triunity, trí-ú'-né-té, *s.* Dreieinigkeit, *f.*
Trivet, trív'-ít, *s.* Dreifuß, *m.*
Trivial, trív'-é-ál, *adj.* –ly, *adv.* alltägig, unbedeutend, unerheblich, trivial.
Trivialness, trív'-é-ál-nés, *s.* Unerheblichkeit, Geringfügigkeit, *f.*
Troat, tróte, *v. n.* (wie ein Hirsch) schreien.
Trochaical, tró-ká'-é-kál, *adj. T.* trochäisch.
Trochaick, tró-ká'-ik, *adj.* trochäisch; –, *s.* trochäischer Vers, *m.*
Trochee, tró'-ké, *s. T.* Trochäus, *m.*
Trochings, trótsh'-íngz, *s. pl.* Enden am Geweih, *n. pl.*
Trochisk, tró'-kísk, *s.* Raute, *f.*; Arzeneiplätzchen, Täfelchen, *n.*
Trode, tróde, *s.* Tritt, *m.*
Troglodyte, tróg'-ló-dite, *s.* Höhlenbewohner, *m.*
Troll, tróll, *v. a.* herumdrehen, herumgehen lassen; –, *v. n.* rollen; fischen, mit der Rollangel fischen; to – about, herumlaufen, herumschlendern; to – away, geschwind abmachen.
Trollmadam, tról'-má-dám, *s.* Löcherspiel, Troymadam, *n.*
Trollop, tról'-láp, *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*
Tronage, tró'-nidje, *s.* Wägegeld (von der Wolle), *n.*
Tronator, tró-ná'-tur, *s.* Wollwieger, *m.*
Troop, tróop, *s.* Haufe, *m.*; Schaar, *f.* Reiterhaufe, *m.*; troops, *pl.* Truppen, *m. pl.*; –, *v. n.* in Gesellschaft gehen; fortgehen, weggehen, sich packen.

Trooper, tröop-ur, *s.* Reiter, *m.*
Trope, tröpe, *s.* uneigentlicher Ausdruck, *m.*
Trophied, trö-fëëd, *adj.* mit Siegeszeichen geschmückt.
Trophy, trö-fé, *s.* Siegeszeichen, *n.*
Tropical, tröp-é-kál, *adj.* -ly, *adv.* zum Wendekreise gehörig; uneigentlich, tropisch.
Tropick, tröp-ik, *s.* Wendekreis, *m.*
Tropological, tröp-ó-lód-jé-kál, *adj.* -bly, *adv.* mit uneigentlichen Ausdrücken angefüllt, uneigentlich, figürlich.
Tropology, trö-pól-ó-jé, *s.* uneigentliche Sprechart, *f.*
Trossers, trós-surz, *s. pl.* Hose, *f.*
Trot, tröt, *v. n.* traben; –, *s.* Trab, Trott, *m.*; altes Weib, *n.*
Troth, tröth, *s.* Treue; Wahrheit, *f.*; in –, in Wahrheit, wahrhaftig.
Trothless, tröth-les, *adj.* treulos, falsch.
Trothplight, tröth-plite, *adj.* versprochen, verlobt; –, *s.* Verlobung; Verheirathung, *f.*
Trotter, tröt-tur, *s.* Traber; Schafsfuß, *m.*
Trotting, tröt-ting, *s.* Traben, *n.*; Trab, *m.*
Troubadour, tröö-bä-döör, *s.* Dichter, Meistersänger, *m.*
Trouble, trub-bl, *s.* Unruhe, Verlegenheit, *f.*; Kummer, Verdruß, *m.*; Elend, *n.*; Mühe, Beschwerlichkeit, *f.*; to put one to –, einem Mühe verursachen; trouble-feast, trouble-state, Friedensstörer, *m.*; –, *v. a.* beunruhigen, stören; bekümmern, bemühen, belästigen; Verdruß machen; trübe machen; in Bewegung setzen.
Troubler, trub-bl-ur, *s.* Störer, *m.*
Troublesome, trub-bl-sum, *adj.* -ly, *adv.* beschwerlich, mühsam, lästig.
Troublesomeness, trub-bl-sum-nes, *s.* Beschwerlichkeit, Mühsamkeit, Lästigkeit, *f.*
Troublous, trub-bl-us, *adj.* -ly, *adv.* unruhig; mühsam, beschwerlich.
Trough, tröf, *s.* Trog, *m.*
Troul, tröle, *v. n.* leicht bewegen, hertrillern.
Trounce, tröunse, *v. a.* angeben, anklagen; strafen; hart behandeln, mißhandeln
Trousers, tröu-surz, *s. pl.* lange weite Hosen, *f. pl.*
Trout, tröut, *s.* Forelle, *f.*; ehrlicher, einfältiger Mensch, *m.*
Trover, trö-vur, *s.* Zurückforderungsklage, *f.*
Trow, trö, *v. n.* denken, glauben; –, *int.* he!
Trowel, tröu-il, *s.* Kelle, Maurerkelle, *f.*
Troy-weight, tröe-wäte, *s.* Apothekergewicht, Goldgewicht, *n.*
Truant, tröö-ant, *adj.* herumschlendernd, müßig, träge; –, *s.* Müssiggänger, Faullenzer, *m.*; to be a –, to play the –, die Schule versäumen; seine Pflicht versäumen; –, *v. n.* müßig gehen; die Schule versäumen, schwänzen, vernachlässigen.
Truantship, tröö-ant-ship, *s.* Faulheit, *f.* Müssiggang, *m.*
Trub, trub, Trub-tail, trub-täle, *s.* kurze, dicke Frau. *f.*
Truce, tröose, *s.* Waffenstillstand; Einhalt, *m.*
Truchman, trutsh-man, *s.* Dolmetscher, *m.*
Trucidation, tröö-sé-dä-shun, *s.* Ermordung, Niedermetzelung, *f.*
Truck, truk, *s.* Tausch, *m.*; Gestell, *n.*; Karren, Blockwagen, *m.*; –, *v. n.* Tauschhandel treiben; –, *v. a.* austauschen, eintauschen.
Truckle, truk-kl, *v. n.* sich unterwerfen; truckle-bed, Rollbett, *n.*; –, *s.* Rad, Rädchen, *n.*; Rolle, *f.*
Truculence, tröö-ku-lense, Truculency, tröö-ku-len-sé, *s.* Wildheit der Sitten, fürchterliche Miene, *f.*
Truculent, tröö-ku-lent, *adj.* wild, furchtbar, schrecklich.
Trudge, trudge, *v. n.* sich plagen, sich placken; sich schwerfällig fortbewegen, schleichen.
True, tröö, *adj.* wahr, ächt, redlich; rechtmäßig; regelmäßig, richtig; true-born, von ächter Geburt, von rechter Herkunft; true-bred, von rechter Abstammung; true-hearted, getreu, ehrlich, aufrichtig; true-heartedness, Treuherzigkeit, Ehrlichkeit, *f.*; true-love-knot, true-lover's-knot, Liebesknoten, *m.* Liebesschleife, *f.*; true-man, ehrlicher Mann, *m.*; true-penny, ehrlicher Mensch, *m.* ehrliche Haut, *f.*
Trueness, tröö-nes, *s.* Treue, Aufrichtigkeit, *f.*
Truffle, truf-fl, *s.* Trüffel, *f.*
Trug, trug, *s.* Mulde, *f.* Trog, *m.*
Trull, trull, *s.* Mensch, *n.* gemeine Hure, *f.*
Trullisation, trul-lé-sä-shun, *s.* Tünchen, *n.*
Truly, tröö-lé, *adv.* treulich, aufrichtig; wirklich, wahrhaftig.
Trump, trump, *s.* Trompete, *f.*; Trumpf, *m.*; trump-card, Trumpfkarte, *f.*; –, *v. a.* trumpfen; to – up, erdichten, schmieden.
Trumpery, trump-er-é, *s.* Plunder, *m.* Lumperei, *f.*; leeres Geschwätz, *n.*
Trumpet, trump-it, *s.* Trompete, *f.*; Trompeter, *m.*; –, *v. a.* die Trompete blasen; to – forth, ausposaunen, verkündigen.
Trumpeter, trump-it-ur, *s.* Trompeter; Ausposauner, *m.*
Truncate, trung-käte, *v. a.* verstümmeln, abkürzen.
Truncation, trung-kä-shun, *s.* Verstümmelung, *f.*
Truncheon, trun-shun, *s.* Knittel; Befehlshaberstab, *m.*; –, *v. a.* ausprügeln.
Truncheoneer, trun-shun-éér, *s.* Knüttelträger, *m.*
Trundle, trun-dl, *v. n.* rollen, sich wälzen; –, *s.* Rolle, Walze, *f.*; trundle-bed, Rollbett, *n.*; rundle-tail, runder Schwanz, Schweif, *m.*; Schlumpe, *f.*; trundlers, *pl.* Erbsen, *f. pl.*
Trunk, trungk, *s.* Baumstamm; Rumpf; Rüssel; Koffer, *m.*; Blaserohr, *n.*; trunk-breeches, trunk-hose, Pluderhosen, Pumphosen, *f. pl.*; –, *v. a.* stutzen, verschneiden; verstümmeln.
Trunked, trungk'd, *adj.* stämmig.
Trunnions, trun-yungz, *s. pl.* Schildzapfen, *m. pl.*
Trusion, tröö-zhun, *s.* Stoßen, *n.*
Truss, trus, *v. a.* packen; aufschürzen; –, *s.* Band, Bruchband; Bündel, *n.*; Hosen, *f. pl.*
Trust, trust, *s.* Vertrauen, *n.*; Glaube, Credit, *m.*; anvertraute Sache, *f.* Depositum, Pfand; Pflegeamt, *n.*; to give – to ..., vertrauen auf ..., to go or take upon –, auf Credit nehmen; –, *v. a.* & *n.* trauen, vertrauen, sich verlassen (to ..., auf), auf Credit geben, borgen.
Trustee, trus-tée, *s.* Fürsorger, Vormund, *m.*
Trusteeship, trus-tée-ship, *s.* Trusteeship; Bevollmächtigung; Vormundschaft, *f.*
Truster, trust-ur, *s.* Trauender, Gläubiger, *m.*
Trustiness, trus-té-nes, *s.* Treue, Redlichkeit, *f.*
Trustless, trust-les, *adj.* unzuverlässig, unsicher.
Trusty, trust-é, *adj.* -ily, *adv.* getreu, redlich, standhaft, sicher, stark.
Truth, tröoth, *s.* Wahrheit; Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit, Beständigkeit, Treue; Genauigkeit, *f.*; in –, wahrlich, in der That; of a –, wahrhaftig, wahrlich.
Truthful, tröoth-ful, *adj.* wahrhaft.
Truthless, tröoth-les, *adj.* unwahr, falsch.
Trutination, tröö-té-nä-shun, *s.* Wägen; Prüfen, *n.*
Try, trí, *v. a.* & *n.* untersuchen, versuchen, prüfen; gerichtlich untersuchen, verhören, vor Gericht bringen; entscheiden; läutern; to – one's fortune, sein Glück versuchen; to – experiments, Versuche anstellen.
Tub, tub, *s.* Tonne, Butte, *f.*; Zuber, Kübel, *m.*; Speichelcur, *f.*
Tube, tübe, *s.* Rohr, *n.* Röhre, Pfeife, *f.*
Tuber, tü-bur, Tubercle, tü-bur-kl, *s.* Knollen, *m.*; Finne, *f.*
Tuberose, tübe-röze, *s.* Tuberose, *f.*
Tuberosity, tü-bur-ós-é-té, *s.* Knotigkeit, Höckerigkeit, *f.*
Tuberous, tü-bur-us, *adj.* knotig
Tubular, tü-bü-lur, *adj.* röhrenartig.

Tubule, tū'-būle, *s.* kleine Röhre, *f.*
Tubulous, tū'-bū-lŭs, *s.* Tubular.
Tuck, tŭk, *s.* Stoßdegen, Stockdegen, *m.*; Art Netz, Haarnetz, *n.*; Umschlag, *m.*; –, *v. a.* zusammenziehen, einziehen, einstopfen, einwickeln, aufschürzen; –, *v. n.* sich zusammenziehen, einschrumpfen.
Tucker, tŭk'-ŭr, *s.* Brustſtreifen, Halsſtreifen: Ohrwurm, *m.*
Tucket, tŭk'-ĭt, *s.* Fleiſchſchnitte, *f.*
Tuel, tū'-ĭl, *s.* After, *m.*
Tuesday, tūze'-dā, *s.* Dienſtag, *m.*
Tuff, tŭf, *s.* Tuffſtein, *m.*
Tuft, tŭft, *s.* Büſchel, Buſch, *m.*; Quaſte, *f.*; Haufe, *m.*; –, *v. a.* mit Büſcheln zieren, mit Quaſten verſehen.
Tufted, tŭft'-ĕd, *adj.* buſchig.
Tufty, tŭf-tē, *adj.* mit Büſcheln oder Quaſten geziert.
Tug, tŭg, *v. a.* & *n.* ziehen, zerren, zupfen; ſtreben; ſtreiten; –, *s.* Ziehen, *n.*; Zug, *m.*; Anſtrengung, *f.*
Tugger, tŭg'-gŭr, *s.* Ziehender, Zieher, *m.*
Tuition, tū-ĭsh'-ŭn, *s.* Aufſicht, *f.*; Schutz, Unterricht, *m.*
Tulip, tū'-lĭp, *s.* Tulpe, *f.*; tulip-tree, Tulpenbaum, *m.*
Tum, tŭm, *v. a.* Wolle miſchen.
Tumble, tŭm'-bl, *v. n.* fallen, niederfallen; plötzlich herabfallen; ſich wälzen; –, *v. a.* werfen, niederwerfen; hin und her drehen, zerdrücken, zerknüttern, in Unordnung bringen; to – down, niederſtürzen, einſtürzen; to – over, umrühren; durchblättern; to – to pieces, in Stücke fallen; –, *s.* Fall, Sturz, *m.*
Tumbler, tŭm'-bl-ŭr, *s.* Gaukler; Tümmler (Taube), *m.*; großes Trinkglas, *n.*
Tumbrel, tŭm'-brĭl, *s.* Stürzkarren, Miſtkarren, *m.*
Tumefaction, tū-mē-făk'-shŭn, *s.* Geſchwulſt, *f.*
Tumefy, tū'-mē-fī, *v. a.* ſchwellen, ſchwellen machen.
Tumid, tū'-mĭd, *adj.* geſchwollen; ſchwülſtig.
Tumidness, tū'-mĭd-nĕs, *s.* Geſchwollenſein, *n.*; Schwülſtigkeit, *f.*
Tumorous, tū'-mŭr-ŭs, *adj.* geſchwollen; ſchwülſtig.
Tumour, tū'-mŭr, *s.* Geſchwulſt, *f.*; Schwulſt, *m.*
Tump, tŭmp, *v. n.* einen Baum mit Erde umgeben, Dünger geben; –, *s.* Bergſpitze, *f.*
Tumulate, tū'-mū-lāte, *v. n.* ſchwellen, aufbrauſen.
Tumulose, tū-mū-lōse', *adj.* hügelig, bergig.
Tumulosity, tū-mū-lŏs'-ē-tē, *s.* hügelige Beſchaffenheit, *f.*
Tumult, tū'-mŭlt, *s.* Getümmel, *n.*; Lärm, Auflauf, *m.*; –, *v. a.* lärmen.
Tumultuariness, tū-mŭl'-tshū-ā-rē-nĕs, *s.* lärmende, aufrühreriſche Beſchaffenheit, *f.*
Tumultuary, tū-mŭl'-tshū-ā-rē, *adj.* –ly, *adv.* lärmend, ſtürmiſch; unordentlich.
Tumultuate, tū-mŭl'-tshū-āte, *v. n.* lärmen, toben, Aufruhr erregen.
Tumultuation, tū-mŭl-tshū-ā'-shŭn, *s.* Getümmel, *n.*
Tumultuous, tū-mŭl'-tshū-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* lärmend, aufrühreriſch; ungeſtüm.
Tumultuousness, tū-mŭl'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Tumultuariness.
Tun, tŭn, *s.* Tonne, *f.*; –, *v. a.* in eine Tonne thun.
Tunable, tū'-nā-bl, *adj.* –bly, *adv.* wohlklingend.
Tunableness, tū'-nā-bl-nĕs, *s.* Wohlklang, *m.*
Tune, tūne, *s.* Laut, Ton, *m.*; Tonſtück, *n.*; Tonleiter, *f.*; Stimmung, Ordnung, *f.*; –, *v. a.* & *n.* ſtimmen, ſingen; to keep in –, Ton halten; *fig.* in Ordnung halten.
Tuneful, tūne'-fŭl, *adj.* wohlklingend, lieblich.
Tuneless, tūne'-lĕs, *adj.* übelklingend.
Tuner, tū'-nŭr, *s.* Stimmer, Stimmhammer, *m.*
Tunick, tū'-nĭk, *s.* Tunica; Bekleidung; Haut, *f.*
Tunicle, tū'-nē-kl, *s.* Häutchen, *n.*
Tuning, tū'-nĭng, *s.* Geſang, Klang, *m.*
Tunnage, tŭn'-nĭdje, *s.* Tonnenmaß; Tonnengeld, *n.*; Trankſteuer, *f.*
Tunnel, tŭn'-nĭl, *s.* Ofenröhre, *f.*; Rauchfang; Trichter, *m.*; trichterartiges Netz, *n.*; Weg unter der Themſe, unterirdiſcher Gang, Tunnel, *m.*; –, *v. a.* in einem Netze fangen, verſtricken.
Tunneler, tŭn'-nĭl-ŭr, *s.* Rebhühnerfänger, *m.*
Tunny, tŭn'-nē, *s.* Thunfiſch, *m.*
Tup, tŭp, *s.* Widder, *m.*; –, *v. n.* beſpringen; ſtoßen.
Turban, tŭr'-băn, Turband, tŭr'-bănd, *s.* Turban, *m.*
Turbaned, tŭr'-băn'd, *adj.* einen Turban tragend.
Turbant, tŭr'-bănt, *s.* Turban, *m.*
Turbary, tŭr'-bā-rē, *s.* Recht, Torf zu ſtechen, *n.*
Turbid, tŭr'-bĭd, *adj.* trübe, dick.
Turbidness, tŭr'-bĭd-nĕs, *s.* Trübe, Undurchdringlichkeit, *f.*
Turbinated, tŭr'-bē-nā-tĕd, *adj.* kreiſelförmig, kegelförmig, ſchneckenförmig.
Turbination, tŭr-bē-nā'-shŭn, *s.* kreiſelförmige Bewegung, *f.*
Turbith, tŭr'-bĭth, *s.* gelber Niederſchlag, *m.*
Turbot, tŭr'-bŭt, *s.* Steinbutte, *f.*
Turbulence, tŭr'-bū-lĕnse, Turbulency, tŭr'-bū-lĕn-sē, *s.* Aufruhr, *m.* Verwirrung, *f.*
Turbulent, tŭr'-bū-lĕnt, *adj.* unruhig, aufrühreriſch; ſtürmiſch.
Turbulentness, tŭr'-bū-lĕnt-nĕs, *s.* ſtürmiſche Beſchaffenheit, *f.*
Turcism, tŭr'-sĭzm, *s.* türkiſche Glaubenslehre, *f.*
Turcois, tŭr-kēēze', *s.* Türkis (Edelſtein), *m.*
Turd, tŭrd, *s.* Menſchenkoth, *m.*
Turdy, tŭr'-dē, *adj.* kothig; *fig.* bäueriſch, grob.
Turf, tŭrf, *s.* Raſen, Torf, *m.*: –, *v. a.* mit Raſen belegen, beraſen.
Turfiness, tŭrf'-ē-nĕs, *s.* Belegen mit Raſen, *n.*; Ueberfluß an Raſen, *m.*
Turfy, tŭrf'-ē, *adj.* mit Raſen belegt, voller Raſen oder Torf.
Turgescence, tŭr-jĕs'-sĕnse, Turgescency, tŭr-jĕs'-sĕn-sē, *s.* Aufſchwellen, *n.*; Aufgeblaſenheit, *f.*
Turgent, tŭr'-jĕnt, *adj.* aufgeſchwollen, aufgeblaſen.
Turgid, tŭr'-jĭd, *adj.* geſchwollen, aufgedunſen; ſchwülſtig.
Turgidity, tŭr-jĭd'-ē-tē, *s.* Geſchwulſt, *f.*; Schwulſt, *m.*
Turk, tŭrk, *s.* Türk, *m.*
Turkey, tŭr'-kē, Turkey-cock, tŭr'-kē-kŏk, *s.* Truthahn, Puter, *m.*; turkey-hen, Truthenne, *f.*
Turkois, tŭr-kēēze', *s.* Türkis (Edelſtein), *m.*
Turm, tŭrm, *s.* Trupp, *m.*
Turmerick, tŭr'-mĕr-ĭk, *s.* Curcumei, Gelbwurz, *f.*
Turmoil, tŭr'-mŏĭl, *s.* Unruhe, *f.*; Lärm, Aufruhr, *m.*
Turmoil, tŭr-mŏĭl', *v. a.* beunruhigen, plagen.
Turn, tŭrn, *v. a.* & *n.* drehen; wenden, umwenden, abwenden, ablenken; bekehren; umändern, geſtalten; drechſeln; überſetzen, übertragen; richten; ſich worauf legen; ſchwindelig machen, wahnſinnig machen; umbiegen, umlegen; überdenken, überlegen; fortjagen; umſetzen; ſich umdrehen, ſich umwenden; herumgehen, gerichtet ſein; beruhen, ſtehen bleiben, einkehren, ſich verändern, werden; abweichen; nachlaſſen; verderben, ſauer werden; ſich endigen, ausfallen; ſchwindelig werden; to – loose, fahren laſſen; to – the brain, raſend machen; to – the penny, ſein Geld wohl anlegen; to – pale, blaß werden; to – sour, ſauer werden; to – to profit, Gewinn abwerfen; to – home, nach Hauſe kehren; to – about, ſich umwenden, umkehren; to – away, abwenden; verabſchieden; abweichen; to – back, zurückſchicken, zurückweiſen; zurückgehen, zurückkehren; to – down,

zurückschlagen; to – down a leaf, ein Blatt einschlagen; to – in, einkehren, hineingehen; to – off, wegjagen, ablenken, der Hoffnung berauben; to – out, hinaustreiben; zum Vorscheine bringen, hervortreten, sich stellen; to – over, übertragen; anweisen, verweisen, durchblättern; von der Leiter stoßen; to – short, sich plötzlich umdrehen; einhalten; to – tail, davon laufen; von seinen Grundsätzen abweichen; to – to, seine Zuflucht nehmen; sich auf etwas legen; to – up, aufschlagen; zum Vorscheine kommen; to – up a hat, einen Hut aufstülpen; –, *s.* Umdrehung, Wendung, Krümmung, *f.*; Spaziergang, *m.*; Abwechselung, *f.* Wechsel, Zufall, *m.*; Gelegenheit; Reihe; Vergeltung, *f.*; Streich, *m.*; Dienstleistung; Neigung, Bequemlichkeit, *f.*; Vortheil, *m.*; Form, Gestalt, *f.*; by turns, wechselsweise, nach einander; – for –, Gleiches mit Gleichem vergolten; at every –, bei jeder Gelegenheit; to take a –, eine Wendung nehmen; einen Spaziergang machen; turn-bench, Drehbank, Drechselbank, *f.*; turn-coat, Ueberläufer, Abtrünniger, *m.*; turn-key, Schließer, Carcerknecht, *m.*; turn-pike, Schlagbaum, *m.*; turn-screw, Schraubenzieher, *m.*; turn-sick, schwindelig; turn-sol, Sonnenblume, *f.*; turn-spit, Bratenwender, *m.*; turn-stile, Drehkreuz, *n.*

Turner, tûrn'-ûr, *s.* Drechsler, *m.*

Turnery, tûrn'-ûr-é, *s.* Drechslerarbeit, *f.*

Turning, tûrn'-îng, *s.* Wendung; Ecke, Gasse, *f.*; turning-lathe, Drehbank, *f.*

Turningness, tûrn'-îng-nês, *s.* Wankelmuth; Winkelzug, *m.*

Turnip, tûrn'-îp, *s.* Rübe, *f.*; turnip-cabbage, Kohlrabi, *m.*; turnip-rooted cabbage, Erdrübe, *f* [pentin, *m.*

Turpentine, tûr'-pên-tîne, *s.* Terpentitude, tûr'-pê-tûde, *s.* Schändlichkeit, *f.* [(Edelstein), *m.*

Turquoise, tûr-kêêze', *s.* Türkis

Turret, tûr'-rêt, *s.* Thürmchen, *n.*

Turreted, tûr'-rêt-êd, *adj.* thurmförmig. [ban.

Turribant, tûr'-rê-bânt, *s.* Tur-

Turtle, tûr'-tl, *s.* Turteltaube; Schildkröte, *f.*; turtle-dove, Turteltaube, *f.*

Tush! tûsh, *int.* pah!

Tusk, tûsk, *s.* Fangzahn, *m.*

Tusked, tûs'-kêd, Tusky, tûs'-kê, *adj.* mit Fangzähnen versehen.

Tussuck, tûs'-sûk, *s.* Büschel, *m.* Bündel, *n.*

Tut, tût, *int.* pah! fort! weg! [*m.*

Tutanag, tû'-tâ-nâg, *s.* Spiauter,

Tutelage, tû'-têl-âje, *s.* Vormundschaft, *f.*

Tutelar, tû'-tê-lâr, Tutelary. tû'-tê-lâ-rê, *adj.* vormundschaftlich; schützend; – angel, Schutzengel, *m.*; – goddess, Schutzgöttin, *f.*

Tutor, tû'-tûr, *s.* Lehrer, Hauslehrer, Hofmeister, *m.*; –, *v. a.* unterrichten, hofmeistern.

Tutorage, tû'-tûr-âje, *s.* Hofmeisterschaft, *f.*

Tutoress, tû'-tûr-ês, *s.* Hofmeisterin, Lehrerin, *f.* [sterstelle, *f.*

Tutorship, tû'-tûr-ship, *s.* Hofmei-

Tutory, tû'-tûr-ê, *s.* Belehrung, Unterweisung, *f.*

Tutress, tû'-três, *s.* Tutoress.

Tutsan, tût'-sân, *s.* Johanniskraut, *n.*

Tutty, tût'-tê, *s.* Tutie, *f.*

Tuz, tûz, *s.* Haarlocke, *f.*

Twain, twâne, *adj.* zwei.

Twang, twâng, *v. n.* scharf tönen, klirren; –, *v. a.* ertönen lassen, schellen; –, *s.* scharfer Laut, *m.*; Klirren, *n.*; scharfe Aussprache, *f.*; –, *int.* schnapp! [mend, polternd.

Twangling, twâng'-ling, *adj.* lär-

Twank, twângk, *v. a.* klimpern.

Twattle, twôt'-tl, *v. n.* plaudern, schwatzen.

Tway, twâ, *adj.* zwei; tway-blade, Zweiblatt (Pflanze), *f.*

Tweag, twêêg, Tweak, twêêk, *v. a.* zwicken, kneipen; –, *s.* Klemme, Verlegenheit, *f.* [geigen.

Tweedle, twêê'-dl, *v. a.* fiedeln,

Tweezers, twêê'-zûrz, *s. pl.* Haarzängelchen, *n.* Haarzange, *f.*

Twelfth, twêlfth, *adj.* zwölfte; –ly, *adv.* zwölftens; twelfth-day, twelfth-tide, Dreikönigsfest, *n.*

Twelve, twêlve, *adj.* zwölf; twelve-month, Jahr, *n.*; twelve-pence, Schilling, *m.*; twelve-penny, zwölf Pfennige werth.

Twentieth, twên'-tê-êth, *adj.* zwanzigste.

Twenty, twên'-tê, *adj.* zwanzig.

Twibil, Twybil, twîb'-îl, *s.* Hellebarde, *f.*

Twibilled, twîb'-îld, *adj.* mit einer Hellebarde bewaffnet. [pelt.

Twice, twise, *adv.* zweimal; dop-

Twidle, twîd'-dl, *v. a.* sanft berühren, fingern. [brachen.

Twifallow, twî-fâl'-lô, *v. n.* zwie-

Twig, twîg, *s.* Zweig, *m.*; Ruthe, *f.*; –, *adj.* nett, modern.

Twiggen, twîg'-gîn, Twiggy, twîg'-gê, *adj.* mit Ruthen versehen, zweigig.

Twight, twite, *v. a.* Vorwürfe machen, sticheln.

Twilight, twî'-lite, *s.* Dämmerung, *f.*; –, *adj.* dämmernd.

Twill, twîl, *s.* Spule, Spindel, *f.*; –, *v. a.* weben, köpern.

Twin, twîn, *s.* Zwilling, *m.*; twin-brother, Zwillingsbruder, *m.*; twin-sister, Zwillingsschwester, *f.*: –, *v. n.* Zwillinge gebären: zusammen gehören.

Twine, twîne, *v. a.* drehen, flechten; verbinden; –, *v. n.* sich wenden; sich verschlingen, sich krümmen, schlängeln; weggehen; to – about, umschlingen; –, *s.* Bindfaden, *m.* Schnur; Umarmung, *f.*

Twinge, twînje, *v. a.* zwicken, kneipen; –, *s.* Zwicken, Kneipen, *n.*

Twink, twîngk, *s.* Blick, Augenblick, *m.*

Twinkle, twîngk'-kl, *v. n.* blinken, blinzen; blitzen; –, *s.* Blick, Augenblick; Wink, *m.*

Twinkling, twîngk'-kl-îng, *s.* Blinken, Blinzen, *n.*; Augenblick, *m.* [lingslamm, *n.*

Twinling, twîn'-lîng, *s.* Zwil-

Twinner, twîn'-nûr, *s.* Zwillingsvater, *m.* Zwilligsmutter, *f.*

Twirl, twêrl, *v. a.* schnell herumdrehen; querlen; –, *s.* schnelle Umdrehung, *f.*; Kreislauf, Wirbel, *m.*

Twist, twîst, *v. a.* drehen, flechten; umwinden; verflechten, verwickeln; erfinden; –, *v. n.* sich verwickeln, sich verschlingen; sich winden; –, *s.* Flechten, *n.*; Flechte, *f.*; Faden, Bindfaden, *m.*; Drehung, Windung, *f.*; Zweig, *m.*; Verwickelung, *f.*; Maschinengarn, *n.*

Twister, twîst'-ûr, *s.* Seiler, *m.*; Drehzeug, *n.* [machen.

Twit, twît, *v. a.* sticheln, Vorwürfe

Twitch, twîtsh, *v. a.* zupfen, kneipen; –, *s.* Zupfen, Kneipen, *n.*

Twitchers, twîtsh'-ûrz, *s. pl.* Tuchscheere, *f.*

Twitter, twît'-tûr, *v. n.* zwitschern; beben, (vor Begierde) zittern; –, *s.* Anfall, Paroxysmus, Schauer, *m.*

Twittering, twît'-tûr-îng, *s.* Neigung, *f.*; Kitzel, *m.*

Twittle-twattle, twît'-tl-twôt'-tl, *v. n.* schwatzen; –, *s.* Gewäsch, *n.*

'Twixt, *s.* Betwixt.

Two, tôô, *adj.* zwei; two-edged, zweischneidig; two-fold, zweifach, doppelt; two-handed, zweihändig; ungeheuer; two-legged, zweibeinig; two-penny, zwei Pfennige werth; two-tongued, doppelzüngig.

Twyfold, twî'-fôld, *adj* zweifach.

Tye, tî, *v. a.* binden; –, *s.* Band, *n.*

Tyger, tî'-gûr, *s.* Tiger, *m.*

Tyke, tîke, *s.* Hund, *m.*

Tyler, tî'-lûr, *s.* Tiler.

Tymbal, tîm'-bâl, *s.* Pauke, *f.*

Tympan, tîm'-pân, *s.* Pauke, *f.* Trommelfell, *n.* [kenschläger, *m.*

Tympanist, tîm'-pân-îst, *s.* Pau-

Tympanites, tîm-pâ-nî'-tîz, *s.* Bauchwassersucht, *f.*

Tympanitical, tîm-pâ-nît'-ê-kâl, *adj.* T. trommelsüchtig.

Tympanize, tim'-pă-nize, *v. a.* aufspannen wie ein Trommelfell; –, *v. n.* trommeln.
Tympanum, tim'-pă-nŭm, *s.* Trommel, *f.*; Trommelfell, *n.*
Tympany, tim'-pă-nē, *s.* Trommelsucht, *f.*
Tyny, ti'-nē, *adj.* klein, winzig.
Type, tipe, *s.* Bild, Vorbild, *n.*; Stämpel, *m.*; Merkmal, Gepränge, *n.*; Letter; Schrift, *f.*; –, *v. a.* bildlich vorstellen.
Typical, tip'-ĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* bildlich, vorbildlich, sinnbildlich.
Typify, tip'-ĕ-fi, *v. a.* bildlich vorstellen, versinnlichen.
Typographer, ti-pŏg'-grăf-ŭr, *s.* Buchdrucker, *m.*
Typographical, tip-ŏ-grăf'-ĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* typographisch, die Buchdruckerkunst betreffend; sinnbildlich.
Typography, ti-pŏg'-grăf-ē, *s.* bildliche Vorstellung; Buchdruckerkunst, *f.*
Tyranness, tir'-răn-ĕs, *s.* Tyrannin, *f.*
Tyrannical, ti-răn'-nē-kăl, Tyrannick, ti-răn'-nik, *adj.* –ly, *adv.* tyrannisch.
Tyrannicide, tē-răn'-nē-side, *s.* Tyrannenmord, *m.*
Tyranning, ti'-răn-ing, *part.* & *adj.* den Tyrannen spielend.
Tyrannize, tir'-răn-ize, *v. a.* tyrannisiren. [–ly, *adv.* tyrannisch.
Tyrannous, tir'-răn-nŭs, *adj.*
Tyranny, tir'-răn-ē, *s.* Tyrannei, *f.*
Tyrant, ti'-rănt, *s.* Tyrann, Wütherich, *m.* [*m.*
Tyro, ti'-rō, *s.* Anfänger, Neuling,
Tythe, tiTHe, *s.* Zehnte, *m.*; Zehntel, *n.*

U.

Uberate, yū'-bĕr-āte, *v. a.* befruchten. [flüssig.
Uberous, yū'-bĕr-ŭs, *adj.* über-
Uberty, yū'-bĕr-tē, *s.* Ueberfluß, *m.* Fülle, *f.*
Ubication, yū-bē-kā'-shŭn, Ubiety, yū-bī'-ĕ-tē, *s.* Zustand der Oertlichkeit, *f.*; Wo, *n.*
Ubiquitary, yū-bĭk'-wē-tă-rē, *adj.* allenthalben zugegen.
Ubiquity, yū-bĭk'-wē-tē, *s.* Allgegenwart, *f.*
Udder, ŭd'-dŭr, *s.* Euter, *n.*
Uddered, ŭd'-dŭrd, *adj.* mit Eutern versehen. [keit, *f.*
Ugliness, ŭg'-lē-nĕs, *s.* Häßlich-
Ugly, ŭg'-lē, *adj.* –ily, *adv.* häßlich, garstig.
Ulcer, ŭl'-sŭr, *s.* Geschwür, *n.*
Ulcerate, ŭl'-sŭr-āte, *v. a.* schwären, eitern.
Ulceration, ŭl-sŭr-ā'-shŭn, *s.* Geschwür, *n.*; Eiterung, *f.*
Ulcerous, ŭl'-sŭr-ŭs, *adj.* voller Schwären.
Ulcerousness, ŭl'-sŭr-ŭs-nĕs, *s.* schwärenhafter Zustand, *m.*
Uliginous, ŭ-lĭd'-jĭn-ŭs, *adj.* schleimig; sumpfig.
Ulterior, ŭl-tē'-rē-ŭr, *adj.* jenseits gelegen, jenseitig.
Ultimate, ŭl'-tē-măt, *adj.* –ly, *adv.* letzt; –, *s.* letzte Erklärung, *f.* letzten Vorschläge, *m. pl.*
Ultimatum, ŭl-tē-mā'-tŭm, *s.* letzte Erklärung, *f.*
Ultimity, ŭl-tĭm'-ĕ-tē, *s.* letzter Zustand, *m.* Aeußerstes, *n.*
Ultramarine, ŭl-trā-mā-rēēn', *adj.* jenseit des Meeres befindlich; fremd; –, *s.* Bergblau, *n.*
Ultramontane, ŭl-trā-mŏn'-tāne, *adj.* jenseits des Gebirges befindlich.
Ultramundane, ŭl-trā-mŭn'-dāne, *adj.* überweltlich, überirdisch.
Ultroneous, ŭl-trō'-nē-ŭs, *adj.* freiwillig.
Ululate, yūle-yū-lāte, *v. n.* heulen.
Ululation, yūle-yū-lā'-shŭn, *s.* Geheul, *n.* [Dolde, *f.*
Umbel, ŭm'-bĕl, *s.* Schirm, *m.*;
Umbellated, ŭm'-bĕl-lā-tĕd, *adj.* schirmförmig, in Dolden wachsend.
Umbelliferous, ŭm-bĕl-lĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Dolden tragend.
Umber, ŭm'-bŭr, *s.* Umber, *f.*; Ocker, *m.* Aesche (Fisch), *f.*; –, *v. a.* mit Umber färben, bräunen.
Umbered, ŭm'-bŭr'd, *adj.* gebräunt; beschattet.
Umbilic, ŭm-bĭl'-ĭk, *s.* Nabel, *m.*
Umbilical, ŭm-bĭl'-ĕ-kăl, *adj.* zum Nabel gehörig.
Umbles, ŭm'-b'l'z, *s. pl.* Hirscheingeweide, *n. pl.* [Schilde, *m.*
Umbo, ŭm'-bō, *s.* Buckel auf dem
Umbrage, ŭm'-brĭdje, *s.* Schatten: Verdacht, Argwohn, *m.*; Beleidigung, *f.*; to give –, Verdacht erwecken; to take –, Verdacht hegen, sich beleidigt finden. [schattig
Umbrageous, ŭm-brā'-jē-ŭs, *adj.*
Umbrageousness, ŭm-brā'-jē-ŭs-nĕs, *s.* schattige Beschaffenheit, *f.* Dunkel, *n.*
Umbratical, ŭm-brăt'-ĕ-kăl, *adj.* schattig, dunkel; eingezogen, einsam.
Umbratile, ŭm'-brā-tĭl, *adj.* im Schatten befindlich.
Umbrel, ŭm'-brĕl, Umbrella, ŭm-brĕl'-lă, *s.* Schirm, Regenschirm, Sonnenschirm, *m.* [sir, *n.*
Umbriere, ŭm-brēēr', *s.* Helmvi-
Umbrosity, ŭm-brŏs'-ĕ-tē, *s.* Umbrageousness.
Umpirage, ŭm'-pē-rĭdje, *s.* Ausspruch des Schiedsrichters; Vergleich, *m.*
Umpire, ŭm'-pire, *s.* Schiedsrichter, *m.*; –, *v. a.* entscheiden.
Unabashed, ŭn-ă-băsht', *adj.* unbeschämt, unverschämt.
Unabated, ŭn-ă-bā'-tĕd, *adj.* unvermindert, ungeschwächt.
Unability, ŭn-ă-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Unfähigkeit, *f.* Unvermögen, *n.*
Unable, ŭn-ā'-bl, *adj.* unfähig, unvermögend. [ability.
Unableness, ŭn-ā'-bl-nĕs, *s.* Un-
Unabolishable, ŭn-ă-bŏl'-ĭsh-ă-bl, *adj.* nicht abzuschaffen.
Unabolished, ŭn-ă-bŏl'-ĭsht, *adj.* nicht abgeschafft. [unverkürzt.
Unabridged, ŭn-ă-brĭdj'd', *adj.*
Unabsolved, ŭn-ăb-zŏlvd', *adj.* nicht losgesprochen.
Unaccented, ŭn-ăk-sĕn'-tĕd, *adj.* nicht mit dem Tone belegt, unbetont.
Unacceptable, ŭn-ăk-sĕp'-tă-bl, *adj.* –bly, *adv.* unannehmbar.
Unacceptableness, ŭn-ăk-sĕp'-tă-bl-nĕs, *s.* Unannehmbarkeit, *f.*
Unaccepted, ŭn-ăk-sĕp'-tĕd, *adj.* mißfällig. [*adj.* unzugänglich.
Unaccessible, ŭn-ăk-sĕs'-ĕ-bl,
Unaccessibleness, ŭn-ăk-sĕs'-ĕ-bl-nĕs, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*
Unaccommodated, ŭn-ăk-kŏm'-mŏ-dā-tĕd, *adj.* nicht wohl versehen, nicht wohl zubereitet.
Unaccompanied, ŭn-ăk-kŭm'-pă-nēēd, *adj.* unbegleitet.
Unaccomplished, ŭn-ăk-kŏm'-plĭsht, *adj.* unvollendet.
Unaccountable, ŭn-ăk-kŏŏn'-tă-bl, *adj.* –bly, *adv.* unverantwortlich; unabhängig; unerklärbar.
Unaccountableness, ŭn-ăk-kŏŏn'-tă-bl-nĕs, *s.* Unverantwortlichkeit; Unabhängigkeit; Unerklärbarkeit, *f.* [nicht genau.
Unaccurate, ŭn-ăk'-kū-răt, *adj.*
Unaccurateness, ŭn-ăk'-kū-rāte-nĕs, *s.* Ungenauigkeit, *f.*
Unaccusable, ŭn-ăk-kū'-zā-bl, *adj.* unanklagbar, untadelhaft.
Unaccustomed, ŭn-ăk-kŭs'-tŭm'd, *adj.* ungewohnt, ungewöhnlich.
Unaccustomedness, ŭn-ăk-kŭs'-tŭm'd-nĕs, *s.* Ungewohntheit, *f.* Ungewohntsein, *n.*
Unachievable, ŭn-ăt-tshē'-vă-bl, *adj.* unerreichbar, unausführbar.
Unacknowledged, ŭn-ăk-nŏl'-lĭdj'd, *adj.* nicht anerkannt.
Unacquaintance, ŭn-ăk-kwān'-tănse, *s.* Unbekanntschaft, Unerfahrenheit, *f.*
Unacquainted, ŭn-ăk-kwān'-tĕd, *adj.* unbekannt, unkundig.
Unacquaintedness, ŭn-ăk-kwān'-tĕd-nĕs, *s.* Unacquaintance.
Unacquirable, ŭn-ăk-kwī'-ră-bl, *adj.* unerlangbar, unerreichbar.
Unactive, ŭn-ăk'-tĭv, *adj.* nicht thätig, unthätig.
Unactiveness, ŭn-ăk'-tĭv-nĕs, Unactivity, ŭn-ăk-tĭv'-ĕ-tē, *s.* Unthätigkeit, *f.*
Unadmired, ŭn-ăd-mire'd', *adj.* unbewundert. [*adj.* unzulässig.
Unadmittable, ŭn-ăd-mĭt'-tă-bl,
Unadmitted, ŭn-ăd-mĭt'-tĕd, *adj.* nicht gestattet.

Unadmonished, ün-ăd-mŏn'-nisht, *adj.* nicht ermahnt.
Unadored, ün-ă-dōr'd', *adj.* unangebetet.
Unadorned, ün-ă-dōrn'd', *adj.* ungeziert.
Unadulterate, Unadulterated, ün-ă-dŭl'-tĕr-ăte, ün-ă-dŭl'-tŭr-ă-tĕd, *adj.* unverfälscht, rein.
Unadventurous, ün-ăd-vĕn'-tshŭ-rŭs, *adj.* nicht unternehmend.
Unadvertent, ün-ăd-vĕr'-tĕnt, *adj.* unachtsam, fahrlässig.
Unadvertised, ün-ăd-vĕr-tiz'd', *adj.* nicht gewarnt.
Unadvisable, ün-ăd-vi'-zā-bl, *adj.* nicht rathsam.
Unadvised, ün-ăd-vi'-zĕd, *adj.* -ly, *adv.* unbedachtsam.
Unadvisedness, ün-ăd-vi'-zĕd-nĕs, *s.* Unbedachtsamkeit, *f.*
Unaffected ün-ăf-fĕk'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* ungerührt; ungekünstelt, natürlich.
Unaffectedness, ün-ăf-fĕk'-tĕd-nĕs, *s.* Natürlichkeit, *f.*
Unaffecting, ün-ăf-fĕk'-tĭng, *adj.* nicht rührend, unwirksam.
Unaffirmed, ün-ăf-fĕrmd', *adj.* unbehauptet.
Unafflicted, ün-ăf-flĭk'-tĕd, *adj.* ungekränkt.
Unagitated, ün-ăd'-jĕ-tā-tĕd, *adj.* ungeregt, ungerüttelt.
Unagreeable, ün-ă-grē'-ă-bl, *adj.* unpassend, unangemessen; unschicklich; unverträglich.
Unagreeableness, ün-ă-grē'-ă-bl-nĕs, *s.* Unangemessenheit, Unschicklichkeit, *f.*
Unaidable, ün-ā'-dă-bl, *adj.* nicht zu helfen.
Unaided, ün-ā'-dĕd, *adj.* ohne Hülfe.
Unalienable, ün-āle'-yĕn-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unveräußerlich.
Unalienated, ün-āle'-yĕn-ă-tĕd, *adj.* unveräußert.
Unallayed, ün-ăl-lāde', *adj.* unvermischt.
Unallied, ün-ăl-līde', *adj.* unverbunden, unverbündet.
Unallowable, ün-ăl-lŏŏ'-ă-bl, *adj.* unzulässlich.
Unallowed, ün-ăl-lŏŏd', *adj.* unerlaubt.
Unalterable, ün-ăl'-tĕr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unveränderlich.
Unalterableness, ün-ăl'-tĕr-ă-bl-nĕs, *s.* Unabänderlichkeit, *f.*
Unaltered, ün-ăl'-tŭrd, *adj.* unverändert.
Unamazed, ün-ă-mā'-zĕd, *adj.* unüberrascht, unerschrocken.
Unamazedness, ün-ă-mā'-zĕd-nĕs, *s.* Unerschrockenheit, *f.*
Unambiguous, ün-ăm-bĭg'-ū-ŭs, *adj.* nicht zweideutig.
Unambitious, ün-ăm-bĭsh'-ŭs, *adj.* nicht ehrgeizig.
Unambitiousness, ün-ăm-bĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Mangel an Ehrgeiz, *m.*
Unamendable, ün-ă-mĕn'-dă-bl, *adj.* unverbesserlich.
Unamiable, ün-ā'-mē-ă-bl, *adj.* nicht liebenswürdig.
Unanalysed, ün-ăn'-ă-līze'd, *adj.* unaufgelöst.
Unanchored, ün-ăngk'-ŭrd, *adj.* nicht vor Anker.
Unaneled, ün'-ă-nēle'd, *adj.* unvorbereitet.
Unanimated, ün-ăn'-ē-mā-tĕd, *adj.* unbeseelt, leblos.
Unanimity, yū-nă-nĭm'-ē-tē, *s.* Einmüthigkeit, Eintracht, *f.*
Unanimous, yū-năn'-ē-mŭs, *adj.* -ly, *adv.* einmüthig.
Unanimousness, yū-năn'-ē-mŭs-nĕs, *s.* Unanimity.
Unannoyed, ün-ăn-nŏē'd', *adj.* ungeplagt, ungeneckt.
Unanointed, ün-ă-nŏĭn'-tĕd, *adj.* ungesalbt.
Unanswerable, ün-ăn'-sŭr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unbeantwortlich; unverantwortlich.
Unanswerableness, ün-ăn'-sŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Unwiderleglichkeit; Unverantwortlichkeit, *f.*
Unanswered, ün-ăn'-sŭrd, *adj.* unbeantwortet; nicht gehörig erwiedert, unvergolten.
Unappalled, ün-ăp'-pawl'd', *adj.* unerschrocken.
Unapparelled, ün-ăp-păr-ĕld, *adj.* unbekleidet.
Unapparent, ün-ăp-pā'-rĕnt, *adj.* dunkel, unsichtbar.
Unappeasable, ün-ăp-pē'-zā-bl, *adj.* unversöhnlich.
Unappeased, ün-ăp-pēze'd', *adj.* unversöhnt.
Unapplicable, ün-ăp'-plē-kă-bl, *adj.* unanwendbar.
Unapprehended, ün-ăp-prē-hĕn'-dĕd, *adj.* nicht verstanden.
Unapprehensive, ün-ăp-prē-hĕn'-sĭv, *adj.* unverständlich; sorglos, unbesorgt.
Unapproachable, ün-ăp-prōtsh'-ă-bl, Unapproached, ün-ăp-prōtsh'd, *adj.* unzugänglich.
Unapproved, ün-ăp-prōōv'd', *adj.* nicht gebilligt.
Unapt, ün-ăpt', *adj.* -ly, *adv.* unfähig, untüchtig; nicht geneigt; unschicklich.
Unaptitude, ün-ăp'-tē-tūde, Unaptness, ün-ăpt'-nĕs, *s.* Unfähigkeit, Ungeschicklichkeit, Unschicklichkeit, *f.* Widerwille, *m.*
Unargued, ün-ăr'-gūde, *adj.* unbewiesen, unbestritten, ungetadelt.
Unarm, ün-ărm', *v. a.* entwaffnen.
Unarmed, ün-ărmd', *adj.* unbewaffnet, wehrlos.
Unarrayed, ün-ăr-rāde', *adj* unangekleidet.
Unarrested, ün-ăr-rĕs'-tĕd, *adj.* unverhaftet, unverkümmert.
Unartful, ün-ărt'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* ohne List; ungeschickt.
Unasked, ün-ăskt', *adj.* ungefordert, ungebeten.
Unaspiring, ün-ăs-pī'-rĭng, *adj.* nicht ehrgeizig.
Unassailable, ün-ăs-sā'-lă-bl, *adj.* unangreifbar.
Unassailed, ün-ăs-sāld', *adj.* unangegriffen
Unassayed, ün-ăs-sāde', *adj.* unversucht, ungeprüft.
Unassisted, ün-ăs-sĭs'-tĕd, *adj.* hülflos.
Unassisting, ün-ăs-sĭs'-tĭng, *adj.* nicht helfend.
Unassociated, ün-ăs-sō'-shē-ā-tĕd, *adj.* nicht verbunden.
Unassuming, ün-ăs-sū'-mĭng, *adj.* nicht anmaßend; bescheiden.
Unassured, ün-ăsh-shŏŏrd', *adj.* -ly, *adv.* unversichert, ungewiß; furchtsam, zweifelhaft.
Unatonable, ün-ă-tōne'-ă-bl, *adj.* unversöhnlich.
Unatoned, ün-ă-tōne'd', *adj.* unversöhnt, ungebüßt.
Unattached, ün-ăt-tătsht', *adj.* nicht angehalten, ungehindert.
Unattainable, ün-ăt-tāne'-ă-bl, *adj.* unerreichbar.
Unattainableness, ün-ăt-tāne'-ă-bl-nĕs, *s.* Unerreichbarkeit, *f.*
Unattempted, ün-ăt-tĕmp'-tĕd, *adj.* unversucht.
Unattended, ün-ăt-tĕn'-dĕd, *adj.* unbegleitet, verlassen; - to, vernachlässigt, verwahrloset.
Unattentive, ün-ăt-tĕn'-tĭv, *adj.* unachtsam, nachlässig.
Unattested, ün-ăt-tĕs'-tĕd, *adj.* unbezeugt.
Unaugmented, ün-awg-mĕnt'-ĕd, *adj.* unvermehrt.
Unauthorised, ün-aw'-*th*ŭr-īze'd, *adj.* unbevollmächtigt, unberechtigt.
Unauthentick, ün-aw-*th*ĕn'-tĭk, *adj.* unverbürgt.
Unavailable, ün-ă-vā'-lă-bl, *adj.* unnütz, vergeblich.
Unavailableness, ün-ă-vā'-lă-bl-nĕs, *s.* Nutzlosigkeit, Vergeblichkeit, *f.*
Unavailing, ün-ă-vā'-lĭng, *adj.* unnütz.
Unavenged, ün-ă-vĕnj'd, *adj.* ungerächt, ungestraft.
Unavoidable, ün-ă-vŏĭd'-ă-bl, *adj.* unvermeidlich.
Unavoidableness, ün-ă-vŏĭd'-ă-bl-nĕs, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.*
Unavoided, ün-ă-vŏĭd'-ĕd, *adj.* unvermieden.
Unavowed, ün-ă-vŏŭd', *adj.* nicht anerkannt, nicht gestanden.
Unawaked, ün-ă-wākt', *adj.* ungeweckt, unerwacht.
Unaware, ün-ă-wāre', Unawares, ün-ă-wārz', *adv.* unversehens, unerwartet.
Unbacked, ün-bākt', *adj.* nicht zugeritten; nicht unterstützt.
Unbalanced, ün-băl'-lănst, *adj.* nicht ins Gleichgewicht gesetzt.
Unballast, ün-băl'-lăst, *v. a.* des Ballasts entladen.
Unbanded, ün-băn'-dĕd, *adj.* des Bandes beraubt.
Unbaptized, ün-băp'-tiz'd, *adj.* ungetauft.
Unbar, ün-bär', *v. a.* aufschließen, öffnen.
Unbarbarised, ün-bär'-bă-rize'd, *adj.* gesittet gemacht, cultivirt.

Unbarbed, ün-bärb'd', *adj.* ungeschoren; ohne Widerhaken.
Unbarked, ün-bärkt', *adj.* abgerindet, abgeschält.
Unbashful, ün-bäsh'-fül, *adj.* unverschämt, schamlos.
Unbated, ün-bä'-tëd, *adj.* ungeschwächt; nicht abgestumpft.
Unbathed, ün-bä'TH'd', *adj.* ungebadet, ungenäßt.
Unbattered, ün-bät'-türd, *adj.* nicht zerschlagen, unbeschädigt.
Unbay, ün-bä', *v. a.* losdämmen; *fig.* freien Lauf lassen.
Unbearable, ün-bäre'-ä-bl, *adj.* unerträglich.
Unbearableness, ün-bäre'-ä-bl-nës, *s.* Unerträglichkeit, *f.*
Unbearing, ün-bäre'-ing, *adj.* unfruchtbar.
Unbeaten, ün-bë'-tn, *adj.* ungeschlagen, unbetreten.
Unbecoming, ün-bë-küm'-ing, *adj.* -ly, *adv.* unanständig.
Unbecomingness, ün-bë-küm'-ing-nës, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Unbed, ün-bëd', *v. a.* aus dem Bette jagen.
Unbefitting, ün-bë-fit'-ting, *adj.* ungeziemend, unschicklich.
Unbefittingness, ün-bë-fit'-ting-nës, *s.* Unschicklichkeit, Unanständigkeit, *f.*
Unbefriended, ün-bë-frën'-dëd, *adj.* ohne Freunde; unbegünstigt.
Unbeget, ün-bë-gët', *v. a. ir.* des Daseins berauben.
Unbegot, ün-bë-göt', Unbegotten, ün-bë-göt'-tn, *adj.* ungezeugt, unerzeugt; ewig.
Unbeguile, ün-bë-gile', *v. n.* des Irrthumes berauben, verständigen.
Unbeheld, ün-bë-hëld', *adj.* ungesehen.
Unbelief, ün-bë-lëef', *s.* Unglaube, *m.*; Mißtrauen, *n.*
Unbelieve, ün-bë-lëev', *v. a.* nicht glauben, nicht trauen.
Unbeliever, ün-bë-lëev'-ür, *s.* Ungläubiger, *m.*
Unbelieving, ün-bë-lëev'-ing, *adj.* ungläubig.
Unbeloved, ün-bë-lüv'-ëd, *adj.* ungeliebt.
Unbend, ün-bënd', *v. a. ir.* abspannen, nachlassen; ruhen lassen, sich erholen lassen; entkräften, schwächen; to – one's cares, sich der Sorgen entschlagen.
Unbending, ün-bën'-ding, *adj.* unbiegsam, hartnäckig; entschlossen; zur Erholung bestimmt.
Unbeneficed, ün-bën'-në-fist, *adj.* pfründenlos.
Unbenefited, ün-bën'-në-fit-tëd, *adj.* unbegünstigt.
Unbenevolent, ün-bë-nëv'-vö-lënt, *adj.* ungütig, hartherzig.
Unbenighted, ün-bë-nite'-ëd, *adj.* nicht verdunkelt.
Unbenign, ün-bë-nine', *adj.* bösartig, schädlich.
Unbenum, ün-bë-nüm', *v. a.* erwärmen, bähen.
Unbequeathed, ün-bë-kwëë'TH'd, *adj.* nicht hinterlassen, nicht vermacht.
Unbeseeming, ün-bë-sëëm'-ing, *adj.* -ly, *adv.* unanständig.
Unbeseemingness, ün-bë-sëëm'-ing-nës, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Unbesot, ün-bë-söt', *v. a.* verständig machen.
Unbesought, ün-bë-säwt', *adj.* unersucht, ungebeten.
Unbespoken, ün-bë-spö'-kn, *adj.* nicht verabredet.
Unbestowed, ün-bë-stöde', *adj.* nicht weggegeben, nicht untergebracht.
Unbetrayed, ün-bë-träde', *adj.* unverrathen.
Unbetrothed, ün-bë-trö'TH'd', *adj.* nicht verlobt.
Unbewailed, ün-bë-wäld', *adj.* unbeklagt, unbeweint.
Unbewitch, ün-bë-witsh', *v. a.* entzaubern.
Unbiass, ün-bi'-äs, *v. a.* der Vorurtheile berauben.
Unbiassed, ün-bi'-äst, *adj.* -ly, *adv.* unbefangen, unparteiisch.
Unbid, ün-bid', Unbidden, ün-bid'-dn, *adj.* ungebeten; ungeheißen.
Unbigotted, ün-big'-üt-ëd, *adj.* nicht abergläubig.
Unbind, ün-bind', *v. a. ir.* losbinden, aufbinden.
Unbishop, ün-bish'-üp, *v. a.* der Bischofswürde berauben.
Unbit, ün-bit', *v. a.* das Gebiß abnehmen, abzäumen.
Unbitted, ün-bit'-tëd, *adj.* zügellos, ungezähmt.
Unbittered, ün-bit'-türd, *adj.* nicht verbittert.
Unblamable, ün-blä'-mä-bl, *adj.* -bly, *adv.* untadelig, schuldlos.
Unblamableness, ün-blä'-mä-bl-nës, *s.* Untadelhaftigkeit, Tadellosigkeit, *f.*
Unblamed, ün-blämd', *adj.* untadelhaft, unsträflich.
Unblasted, ün-bläs'-tëd, *adj.* unverwelkt; unverwelklich.
Unbleached, ün-bleëtsht', *adj.* ungebleicht.
Unblemished, ün-blem'-isht, *adj.* unbefleckt, tadellos.
Unblenched, ün-blensht', *adj.* nicht verdunkelt, unbefleckt.
Unblended, ün-blen'-dëd, *adj.* unvermischt.
Unblest, ün-blest', *adj.* unheilig, verruchter.
Unblind, ün-blind', *v. a.* sehend machen, aufklären.
Unbloodied, ün-blud'-ëëd, *adj.* nicht mit Blute befleckt.
Unbloody, ün-blud'-ë, *adj.* nicht blutig, nicht blutdürstig.
Unblotted, ün-blot'-tëd, *adj.* unbefleckt.
Unblown, ün-blone', *adj.* unaufgeblüht.
Unblunted, ün-blunt'-ëd, *adj.* nicht stumpf.
Unblushing, ün-blush'-ing, *adj.* schamlos.
Unbodied, ün-bod'-ëëd, *adj.* unkörperlich.
Unboiled, ün-böil'd', *adj.* ungekocht, ungesotten.
Unbolt, ün-bölt', *v. a.* aufriegeln.
Unbolted, ün-böl'-tëd, *adj.* ungesiebt, grob.
Unbone, ün-bone', *v. a.* die Knochen heraus nehmen.
Unbonneted, ün-bon'-nët-ëd, *adj.* der Kopfbedeckung beraubt.
Unbookish, ün-book'-ish, *adj.* unbelesen, ungelehrt.
Unbooted, ün-boot'-ëd, *adj.* ungestiefelt.
Unborder, ün-bor'-dür, *v. a.* den Saum, die Borde abnehmen; abtrennen.
Unborn, ün-born', *adj.* ungeboren.
Unborrowed, ün-bor'-röde, *adj.* ungeborgt; ursprünglich, ächt.
Unbosom, ün-boo'-zum, *v. a.* öffnen, entdecken.
Unbottomed, ün-bot'-tümd, *adj.* bodenlos, grundlos.
Unbought, ün-bawt', *adj.* ungekauft; ohne Käufer.
Unbound, ün-bound', *adj.* losgebunden, ungebunden.
Unbounded, ün-bound'-ëd, *adj.* -ly, *adv.* unbegrenzt; unbeschränkt, ungezähmt.
Unboundedness, ün-bound'-ëd-nës, *s.* Grenzenlosigkeit, *f.*
Unbounteous, ün-boun'-tshë-üs, *adj.* ungütig.
Unbow, ün-bo', *v. a.* abspannen; to – one's resolution, seinen Entschluß aufgeben.
Unbowed, ün-bode', *adj.* nicht gebogen.
Unbowel, ün-bou'-ël, *v. a.* ausweiden.
Unboy, ün-boi', *v. a.* zum Manne machen, für volljährig erklären; wehrhaft machen.
Unbrace, ün-bräse', *v. a.* lösen, losmachen.
Unbreast, ün-brëst', *v. a.* sein Herz ausschütten, öffnen.
Unbreathed, ün-bre'TH'd', *adj.* ungeübt.
Unbreathing, ün-bre'-THing, *adj.* athemlos, unbeseelt.
Unbred, ün-bred', *adj.* nicht unterrichtet; ungezogen.
Unbreeched, ün-breetsht', *adj.* ohne Hosen.
Unbrewed, ün-brood', *adj.* unvermischt, ächt.
Unbribable, ün-bri'-bä-bl, *adj.* unbestechlich.
Unbribed, ün-brib'd', *adj.* unbestochen.
Unbridle, ün-bri'-dl, *v. a.* abzäumen.
Unbridled, ün-bri'-d'l'd, *adj.* ungezähmt, zügellos.
Unbridledness, ün-bri'-d'l'd-nes, *s.* Zügellosigkeit, *f.*
Unbroke, ün-bröke', Unbroken, ün-brö'-kn, *adj.* unzerbrochen, ganz; ungezähmt.

Unbrotherlike, ün-brŭ'TH-ür-like, Unbrotherly, ün-brŭ'TH-ür-lé, *adj.* unbrüderlich.
Unbruised, ün-brööz'd', *adj.* ungequetſcht, unverletzt.
Unbuckle, ün-bŭk'-kl, *v. a.* aufſchnallen, losſchnallen.
Unbuild, ün-bild', *v. a.* einreißen.
Unbuilt, ün-bilt', *adj.* ungebaut.
Unbung, ün-bŭng', *v. a.* aufſpünden.
Unburden, ün-bür'-dn, Unburthen, ün-bür'-THn, *v. a.* entbürden, entladen. [begraben.
Unburied, ün-ber-rèèd, *adj.* un-
Unburning, ün-bür'-ning, *adj.* nicht brennend.
Unburnt, ün-bürnt', *adj.* ungebrannt, unverbrannt.
Unbury, ün-ber'-ré, *v. a.* aufgraben, ausgraben.
Unbusied, ün-biz'-zèèd, Unbusy, ün-biz'-zé, *adj.* unbeſchäftigt, müßig. [knöpfen.
Unbutton, ün-bŭt'-tn, *v. a.* auf-
Uncalcined, ün-kăl-sine'd', *adj.* nicht verkalkt. [rufen.
Uncalled, ün-kawld', *adj.* unge-
Uncalm, ün-kăm', *v. a.* beunruhigen, ſtören.
Uncancelled, ün-kăn'-sĕld, *adj.* nicht abgeſchafft.
Uncandid, ün-kăn'-dĭd, *adj.* nicht aufrichtig, unbillig.
Uncanonical, ün-kă-nŏn'-ĕ-kăl, *adj.* der Kirchenordnung entgegengeſetzt. [*adj.* ohne Obdach.
Uncanopied, ün-kăn'-ŏ-pèèd,
Uncapable, ün-kă'-pă-bl, *adj.* unfähig.
Uncape, ün-kăpe', *v. n.* die Kappe abziehen, den Fuchs aus dem Sacke laſſen. [vernachläſſigt.
Uncared, ün-kâre'd', (for), *adj.*
Uncarnate, ün-kär'-nät, *adj.* nicht fleiſchlich. [unbedeckt.
Uncarpeted, ün-kär'-pĭt-ĕd, *adj.*
Uncase, ün-kăse', *v. a.* abbalgen, abziehen; abnehmen, ausziehen, entblößen. [fangen.
Uncaught, ün-kawt', *adj.* unge-
Uncaused, ün-kăwzd', *adj.* nicht veranlaßt, nicht bewirkt.
Uncautious, ün-kaw'-shŭs, *adj.* unvorſichtig. [unaufhörbar.
Unceasable, ün-sè'sè'-ă-bl, *adj.*
Unceiled, ün-sèle'd', *adj.* ungetäfelt. [*adj.* ungefeiert.
Uncelebrated, ün-sĕl'-ĕ-brä-tĕd,
Uncensured, ün-sĕn'-shŭre'd, *adj.* ungetadelt.
Unceremonious, ün-sĕr-ĕ-mō'-nĕ-ŭs, *adj.* ungezwungen, ſchlicht.
Uncertain, ün-sĕr'-tĭn, *adj.* -ly, *adv.* ungewiß; unzuverläſſig, zweifelhaft.
Uncertained, ün-sĕr'-tĭnd, *adj.* ungewiß gemacht.
Uncertainty, ün-sĕr'-tĭn-tĕ, *s.* Ungewißheit, *f.*

Uncessant, ün-sĕs'-sănt, *adj.* unaufhörlich.
Unchain, ün-tshäne', *v. a.* entfeſſeln, befreien, loslaſſen.
Unchangeable, ün-tshän'-jă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unveränderlich.
Unchangeableness, ün-tshän'-jă-bl-nĕs, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Unchanged, ün-tshänj'd', *adj.* unverändert. [*adj.* bleibend.
Unchanging, ün-tshäne'-jing,
Uncharge, ün-tshärje', *v. a.* die Anklage zurücknehmen, widerrufen.
Uncharitable, ün-tshär'-ĕ-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht gutherzig, lieblos, hartherzig.
Uncharitableness, ün-tshär'-ĕ-tă-bl-nĕs, *s.* Liebloſigkeit, Hartherzigkeit, *f.* [zaubern.
Uncharm, ün-tshärm', *v. a.* ent-
Unchary, ün-tshä'-ré, *adj.* unachtſam, unbedachtſam.
Unchaste, ün-tshäste', *adj.* -ly, *adv.* unkeuſch, unzüchtig.
Unchasteness, ün-tshäste'-nĕs, *s.* Unchastity.
Unchastised, ün-tshăs'-tize'd, *adj.* ungeſtraft; ungeſcheut.
Unchastity, ün-tshăs'-tĕ-tĕ, *s.* Unkeuſchheit, *f.*
Unchecked, ün-tshĕkt', *adj.* ungehemmt, ungehindert, ungeſtört.
Uncheerful, ün-tshèèr'-fŭl, *adj.* niedergeſchlagen.
Uncheerfulness, ün-tshèèr'-fŭl-nĕs, *s.* Niedergeſchlagenheit, Traurigkeit, *f.* [gekaut.
Unchewed, ün-tshöödd', *adj.* un-
Unchild, ün-tshild', *v. a.* der Kinder berauben. [ungetauft.
Unchristened, ün-krĭs'-s'nd, *adj.*
Unchristian, ün-krĭst'-yŭn, *adj.* -ly, *adv.* unchriſtlich.
Unchristianness, ün-krĭst-yŭn-nĕs, *s.* Unchriſtlichkeit, *f.*
Unchurch, ün-tshürtsh', *v. a.* aus der Kirche ſtoßen, in den Kirchenbann thun.
Uncircumcised, ün-sĕr'-kŭm-size'd, *adj.* unbeſchnitten.
Uncircumcision, ün-sĕr-kŭm-sizh'-ŭn, *s.* Nichtbeſchneidung; Vorhaut, *f.*
Uncircumscribed, ün-sĕr-kŭm-skrib'd', *adj.* unbegrenzt.
Uncircumspect, ün-sĕr'-kŭm-spĕkt, *adj.* -ly, *adv.* unvorſichtig.
Uncircumstantial, ün-sĕr-kŭm-stăn'-shăl, *adj.* unwichtig.
Uncivil, ün-sĭv'-ĭl, *adj.* -ly, *adv.* unhöflich.
Uncivilized, ün-sĭv'-ĭl-ĭz'd, *adj.* ungebildet, ungeſittet. [det.
Unclad, ün-klăd', *adj.* unbeklei-
Unclarified, ün-klăr'-ĕ-fide, *adj.* ungeklärt, ungeläutert.
Unclasp, ün-klăsp', *v. a.* loshaken, aufhefteln. [claſſiſch.
Unclassick, ün-klăs'-sĭk, *adj.* nicht

Uncle. ŭng'-kl, *s.* Oheim, *m.*
Unclean, ün-klène', *adj.* unrein.
Uncleanliness, ün-klène'-lĕ-nĕs, *s.* Unreinigkeit, *f.* [reinlich.
Uncleanly, ün-klène'-lé, *adj.* un-
Uncleanness, ün-klène'-nĕs, *s.* Unreinigkeit; Unkeuſchheit, *f.*
Uncleansed, ün-klĕnz'd', *adj.* nicht gereinigt.
Unclench, ün-klĕnsh', *v. a.* (die Fauſt) öffnen. [auflöſen.
Unclew, ün-klu', *v. a.* loswickeln,
Unclipped, ün-klĭpt', *adj.* nicht geſtutzt, nicht beſchnitten.
Uncloathe, Unclothe, ün-klōTHe', *v. a.* entkleiden, ausziehen. [befreien.
Unclog, ün-klŏg', *v. a.* entlaſten;
Uncloister, ün-klŏĭs'-tür, *v. a.* aus dem Kloſter nehmen; befreien.
Unclose, ün-klōze', *v. a.* öffnen.
Unclouded, ün-klŏŭ'-dĕd, Uncloudy, ün-klŏŭ'-dé, *adj.* unbewölkt, heiter.
Uncloudedness, ün-klŏŭ'-dĕd-nĕs, *s.* Heiterkeit, *f.*
Unclutch, ün-klŭtsh', *v. n.* öffnen, aufmachen; aus den Klauen reißen.
Uncocked, ün-kŏk'd', *adj.* nicht geſpannt (von Feuergewehren); losgekrämpt.
Uncoif, ün-kŏĭf', *v. a.* die Haube abnehmen. [auswickeln.
Uncoil, ün-kŏĭl', *v. a.* abwickeln,
Uncoined, ün-kŏĭnd', *adj.* ungemünzt, ungeprägt.
Uncollected, ün-kŏl-lĕk'-tĕd, *adj.* ungeſammelt.
Uncoloured, ün-kŭl-lŭrd, *adj.* ungefärbt. [gekämmt.
Uncombed, ün-kōmd', *adj.* un-
Uncomeatable, ün-kŭm-ăt'-ă-bl, *adj.* unzugänglich.
Uncomeliness, ün-kŭm-lé-nĕs, *s.* Unanſtändigkeit, Unartigkeit, *f.*; Uebelſtand, *m.*
Uncomely, ün-kŭm'-lé, *adj.* nicht ſchön, nicht geziemend, unanſtändig.
Uncomfortable, ün-kŭm'-fŭr-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* troſtlos, untröſtlich; unbequem, unangenehm, unzufrieden, mißvergnügt.
Uncomfortableness, ün-kŭm'-fŭr-tă-bl-nĕs, *s.* Troſtloſigkeit; Unbehaglichkeit, Unbequemlichkeit, Unannehmlichkeit; Unruhe, *f.*
Uncommanded, ün-kŏm-măn'-dĕd, *adj.* nicht befehligt, nicht geboten.
Uncommended, ün-kŏm-mĕn'-dĕd, *adj.* ungerühmt.
Uncommon, ün-kŏm'-mŭn, *adj.* -ly, *adv.* ungemein, ungewöhnlich, ſelten.
Uncommonness, ün-kŏm'-mŭn-nĕs, *s.* Seltenheit, *f.*
Uncommunicated, ün-kŏm-mū'-nĕ-kă-tĕd, *adj.* nicht mitgetheilt.
Uncommunicative, ün-kŏm-mū-

né-kă-tĭv, *adj.* nicht umgänglich, verschlossen.
Uncompact, ŭn-kŏm-păkt', *adj.* nicht dicht, nicht fest.
Uncompanied, ŭn-kŭm'-pă-nēēd, *adj.* unbegleitet.
Uncompassionate, ŭn-kŏm-păsh'-shŭn-ăte, *adj.* unmitleidig.
Uncompellable, ŭn-kŏm-pĕl'-lă-bl, *adj.* unbezwingbar.
Uncompelled, ŭn-kŏm-pĕlld', *adj.* ungezwungen.
Uncomplaisant, ŭn-kŏm-plē-zănt', *adj.* -ly, *adv.* ungefällig, unhöflich.
Uncompounded, ŭn-kŏm-pŏŏn'-dĕd, *adj.* unzusammengesetzt, einfach.
Uncomprehensive, ŭn-kŏm-prē-hĕn'-sĭv, *adj.* nicht begreifend; unbegreiflich.
Uncompressed, ŭn-kŏm-prĕst', *adj.* nicht zusammengedrückt, ungepreßt.
Unconceivable, ŭn-kŏn-sē'-vă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unbegreiflich.
Unconceivableness, ŭn-kŏn-sē'-vă-bl-nĕs, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Unconceived, ŭn-kŏn-sēv'd', *adj.* nicht begriffen.
Unconcern, ŭn-kŏn-sĕrn', *s.* Gleichgültigkeit, *f.*
Unconcerned, ŭn-kŏn-sĕrnd', *adj.* -ly, *adv.* gleichgültig.
Unconcernedness, ŭn-kŏn-sĕrnd'-nĕs, *s.* Gleichgültigkeit, *f.* Kaltsinn, *m.*
Unconcerning, ŭn-kŏn-sĕr'-nĭng, *adj.* gleichgültig.
Unconcernment, ŭn-kŏn-sĕrn'-mĕnt, *s.* Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit; Unbefangenheit, *f.*
Unconcludent, ŭn-kŏn-klū'-dĕnt, Unconcluding, ŭn kŏn-klū'-dĭng, *adj.* nicht bündig, nicht entscheidend.
Unconcludingness, ŭn-kŏn-klū'-dĭng-nĕs, *s.* Unbündigkeit, *f.*
Unconcocted, ŭn-kŏn-kŏk'-tĕd, *adj.* unverdaut.
Uncondemned, ŭn-kŏn-dĕmd', *adj.* unverurtheilt, unverworfen.
Unconditional, ŭn-kŏn-dĭsh'-ŭn-ăl, *adj.* unbedingt.
Unconfidence, ŭn-kŏn'-fē-dĕnse, *s.* Mangel an Vertrauen, *m.*
Unconfinable, ŭn-kŏn-fīne'-ă-bl, *adj.* unbeschränkbar.
Unconfined, ŭn-kŏn-fīne'd', *adj.* -ly, *adv.* unbegrenzt; uneingeschränkt.
Unconfirmed, ŭn-kŏn-fĕrmd', *adj.* nicht eingesegnet; unbefestigt, unbestätigt.
Unconform, ŭn-kŏn-fŏrm', *adj.* [unähnlich.
Unconformable, ŭn-kŏn-fŏr'-mă-bl, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht angemessen.
Unconformity, ŭn-kŏn-fŏr'-mē-tē, *s.* Mangel an Uebereinstimmung, *m.* Ungleichheit, Unangemessenheit, *f.*
Unconfused, ŭn-kŏn-fūze'd', *adj.* -ly, *adv.* unverworren, deutlich.
Unconfutable, ŭn-kŏn-fū'-tă-bl, *adj.* unwiderlegbar.
Uncongealed, ŭn-kŏn-jēēl'd', *adj.* ungefroren.
Unconjugal, ŭn-kŏn'-jū-găl, *adj.* [unehelich.
Unconnected, ŭn-kŏn-nĕk'-tĕd, *adj.* unverbunden.
Unconniving, ŭn-kŏn-nī'-vĭng, *adj.* nicht nachsehend, strenge.
Unconquerable, ŭn-kŏngk'-ŭr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unüberwindlich.
Unconquered, ŭn-kŏngk'-ŭrd, *adj.* unbesiegt; unüberwindlich.
Unconscionable, ŭn-kŏn'-shŭn-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht gewissenhaft; unbillig; übertrieben.
Unconscionableness, ŭn-kŏn'-shŭn-ă-bl-nĕs, *s.* Gewissenlosigkeit, Unbilligkeit, *f.*
Unconscious, ŭn-kŏn'-shŭs, *adj.* unbewußt; unwissend.
Unconsciousness, ŭn-kŏn'-shŭs-nĕs, *s.* Bewußtlosigkeit, *f.*
Unconsecrated, ŭn-kŏn'-sē-krā-tĕd, *adj.* ungeweiht.
Unconsented, ŭn-kŏn-sĕn'-tĕd, *adj.* uneingewilligt; unvorsätzlich.
Unconsidered, ŭn-kŏn-sĭd'-ĕrd, *adj.* nicht erwogen, unerwogen.
Unconsonant, ŭn-kŏn'-sō-nănt, *adj.* ungereimt.
Unconstant, ŭn-kŏn'-stănt, *adj.* [unbeständig.
Unconstitutional, ŭn-kŏn-stē-tū'-shŭn-ăl, *adj.* verfassungswidrig.
Unconstrainable, ŭn-kŏn-strā'-nă-bl, *adj.* unbezwingbar, unbezähmbar.
Unconstrained, ŭn-kŏn-stráne'd', *adj.* -ly, *adv.* ungezwungen.
Unconstraint, ŭn-kŏn-strānt', *s.* Zwanglosigkeit, *f.*
Unconsulting, ŭn-kŏn-sŭl'-tĭng, *adj.* übereilt, unvorsichtig.
Unconsumed, ŭn-kŏn-sūme'd', *adj.* unverzehrt.
Unconsummate, ŭn-kŏn-sŭm'-māte, *adj.* unvollendet.
Uncontemnable, ŭn-kŏn-tĕm'-nă-bl, *adj.* unverächtlich.
Uncontemned, ŭn-kŏn-tĕmd', *adj.* unverachtet.
Uncontented, ŭn-kŏn-tĕn'-tĕd, *adj.* unbefriedigt, unzufrieden.
Uncontentingness, ŭn-kŏn-tĕn'-tĭng-nĕs, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Uncontestable, ŭn-kŏn-tĕs'-tă-bl, *adj.* unwiderstreitlich.
Uncontested, ŭn-kŏn-tĕs'-tĕd, Uncontradicted, ŭn-kŏn-tră-dĭk'-tĕd, *adj.* unbestritten.
Uncontrite, ŭn-kŏn-trite', *adj.* unbußfertig.
Uncontrollable, *s.* Uncontroulable.
Uncontroverted, ŭn-kŏn'-trŏ-vĕr-tĕd, *adj.* unbestritten, unbezweifelt, ausgemacht.
Uncontroulable, ŭn-kŏn-tröll'-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unwiderstehlich, unwiderlegbar.
Uncontrouled, ŭn-kŏn-tröll'd', *adj.* -ly, *adv.* unwiderleglich; ausgemacht.
Unconverted, ŭn-kŏn-vĕr'-tĕd, *adj.* unbekehrt.
Unconvinced, ŭn-kŏn-vĭns'd', *adj.* unüberzeugt.
Uncord, ŭn-kŏrd', *v. a.* losbinden, lösen.
Uncorrected, ŭn-kŏr-rĕk'-tĕd, *adj.* unberichtigt.
Uncorrupt, ŭn-kŏr-rŭpt', *adj.* unverdorben.
Uncorrupted, ŭn-kŏr-rŭpt'-ĕd, *adj.* unverdorben, unverfälscht.
Uncorruptness, ŭn-kŏr-rŭpt'-nĕs, *s.* Unverdorbenheit, *f.*
Uncounsellable, ŭn-kŏŏn'-sĕl-ă-bl, *adj.* unrathsam.
Uncountable, ŭn-kŏŏnt'-ă-bl, *adj.* unzählbar.
Uncounterfeit, ŭn-kŏŏn'-tĕr-fĭt, *adj.* unverfälscht.
Uncouple, ŭn-kŭp'-pl, *v. a.* die Hunde loskoppeln, loslassen.
Uncourteous, ŭn-kŭr'-tshē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unhöflich, unanständig.
Uncourteousness, ŭn-kŭr'-tshē-ŭs-nĕs, *s.* Unhöflichkeit, Unartigkeit, *f.*
Uncourtliness, ŭn-kŏrt'-lē-nĕs, *s.* Mangel an Verfeinerung, *m.* Unhöflichkeit, Unanständigkeit, *f.*
Uncourtly, ŭn-kŏrt'-lē, *adj.* nicht verfeinert, unhöflich.
Uncouth, ŭn-kŏŏth', *adj.* -ly, *adv.* seltsam, sonderbar; ungeschlacht.
Uncouthness, ŭn-kŏŏth'-nĕs, *s.* Sonderbarkeit, Seltsamkeit; Ungeschlachtheit, *f.*
Uncover, ŭn-kŭv'-ŭr, *v. a.* aufdecken, entblößen; abdecken, entdecken, zeigen.
Uncreate, ŭn-krē-āte', *v. a.* des Daseins berauben, vernichten; -, *adj.* unerschaffen.
Uncreated, ŭn-krē-ā'-tĕd, *adj.* unerschaffen.
Uncredible, ŭn-krĕd'-ē-bl, *adj.* [unglaublich.
Uncreditable, ŭn-krĕd'-ē-tă-bl, *adj.* keine Ehre bringend.
Uncreditableness, ŭn-krĕd'-ē-tă-bl-nĕs, *s.* Mangel an gutem Rufe, *m.*
Uncropped, ŭn-krŏpt', *adj.* ungepflückt, ungeerntet.
Uncrossed, ŭn-krŏst', *adj.* unausgestrichen.
Uncrowded, ŭn-krŏŏd'-dĕd, *adj.* [ungedrängt.
Uncrown, ŭn-krŏŏn', *v. a.* entkrönen, entthronen, absetzen.
Uncrudded, ŭn-krŭd'-dĕd, *adj.* ungeronnen.
Unction, ŭngk'-shŭn, *s.* Salbung; Salbe, *f.*; Linderungsmittel, *n.*; extreme -, letzte Oelung, *f.*

Unctuosity, ängk-tshu-ŏs'-ĕ-tē, *s.* fettige, ölige Beschaffenheit, *f.*
Unctuous, ängk'-tshu-ŭs, *adj.* fettig; kleberig.
Unculled, ăn-kŭld', *adj.* nicht eingesammelt, nicht gepflückt.
Uncultivable, ăn-kŭl'-tē-vă-bl, *adj.* der Bildung unfähig, unbesserlich.
Uncultivated, ăn-kŭl'-tē-vā-tĕd, *adj.* unangebaut; ungebildet.
Uncumbered, ăn-kŭm'-bŭrd, *adj.* unbeschwert.
Uncurb, ăn-kŭrb', *v. a.* die Kinnkette abnehmen; losmachen.
Uncurbable, ăn-kŭr'-bā-bl, *adj.* unbezähmbar.
Uncurbed, ăn-kŭrbd', *adj.* ungezähmt, ausgelassen.
Uncured, ăn-kūre'd', *adj.* ungeheilt.
Uncurl, ăn-kŭrl', *v. a.* entkräuseln, glatt machen; loswickeln.
Uncurrent, ăn-kŭr'-rĕnt, *adj.* ungangbar.
Uncurse, ăn-kŭrse', *v. a.* vom Fluche befreien.
Uncurst, ăn-kŭrst', *adj.* ungeflucht.
Uncustomable, ăn-kŭs'-tŭm-ă-bl, *adj.* zollfrei; ungewöhnlich.
Uncustomary, ăn-kŭs'-tŭm-ăr-ē, *adj.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Uncustomed, ăn-kŭs'-tŭmd, *adj.* nicht verzollt; ohne Kunden; ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Uncut, ăn-kŭt', *adj.* ungeschnitten.
Undam, ăn-dăm', *v. a.* den Damm wegschaffen, öffnen.
Undamaged, ăn-dăm'-idj'd, *adj.* unbeschädigt.
Undaunted, ăn-dăn'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* unerschrocken, unverzagt, furchtlos.
Undauntedness, ăn-dăn'-tĕd-nĕs, *s.* Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit, *f.*
Undazzled, ăn-dăz'-z'l'd, *adj.* ungeblendet.
Undeaf, ăn-dĕf', *v. a.* von der Taubheit befreien.
Undebauched, ăn-dē-bawtsht', *adj.* unverführt, unverdorben.
Undebilitated, ăn-dē-bĭl'-ē-tā-tĕd, *adj.* ungeschwächt.
Undecagon, ăn-dĕk'-ă-gŏn, *s.* Eilfeck, *n.*
Undecayed, ăn-dē-kā'd', *adj.* unzerstört, unverletzt, frisch.
Undeceivable, ăn-dē-sē'-vă-bl, *adj.* dem Irrthume nicht ausgesetzt.
Undeceive, ăn-dē-sēve', *v. a.* vom Irrthume befreien, verständigen.
Undeceived, ăn-dē-sēve'd', *adj.* ungetäuscht,
Undecent, ăn-dē'-zĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unanständig.
Undecided, ăn-dē-sī'-dĕd, *adj.* unentschieden, unschlüssig.
Undecisive, ăn-dē-sī'-sīv, *adj.* nicht entscheidend.
Undecipherable, ăn-dē-sī'-fŭr-ă-bl, *adj.* unerklärbar, unleserlich.
Undeck, ăn-dĕk', *v. a.* des Schmuckes berauben.
Undecked, ăn-dĕkt', *adj.* ungeschmückt.
Undeclined, ăn-dē-klīne'd', *adj.* nicht declinirt, undeclinirbar; gerade.
Undecorated, ăn-dĕk'-ŏ-rā-tĕd, *adj.* ungeschmückt, unverziert.
Undecypherable, *s.* Undecipherable.
Undedicated, ăn-dĕd'-ē-kā-tĕd, *adj.* nicht geweiht, nicht zugeeignet.
Undee, ăn-dēē', *adj.* wellenförmig.
Undeeded, ăn-dēēd'-ĕd, *adj.* nicht durch Thaten ausgezeichnet.
Undefaced, ăn-dē-fāste', *adj.* nicht verunstaltet, nicht verletzt.
Undefeasible, ăn-dē-fē'-zē-bl, *adj.* unvernichtbar, unaufhebbar.
Undefensible, ăn-dē-fĕn'-sē-bl, *adj.* nicht zu vertheidigen.
Undefended, ăn-dē-fĕn'-dĕd, *adj.* unvertheidigt.
Undefied, ăn-dē-fīde', *adj.* nicht herausgefordert.
Undefiled, ăn-dē-fīld', *adj.* unbefleckt, unverletzt.
Undefiledness, ăn-dē-fīld'-nĕs, *s.* Unbeflecktheit, Reinheit, *f.*
Undefinable, ăn-dē-fī'-nă-bl, *adj.* unbestimmbar.
Undefined, ăn-dē-fīnd', *adj.* unbestimmt.
Undeformed, ăn-dē-fŏrmd', *adj.* unentstellt.
Undefrayed, ăn-dē-frāde', *adj.* nicht freigehalten, nicht entschädigt.
Undejected, ăn-dē-jĕk'-tĕd, *adj.* nicht niedergeschlagen, unverzagt.
Undelegated, ăn-dĕl'-ē-gā-tĕd, *adj.* nicht abgeordnet, nicht übertragen.
Undeliberated, ăn-dē-lĭb'-ĕr-ā-tĕd, *adj.* unüberlegt.
Undeliberating, ăn-dē-lĭb'-ĕr-ā-tĭng, *adj.* sorglos, ohne Ueberlegung.
Undelighted, ăn-dē-lī'-tĕd, *adj.* nicht ergötzt.
Undelightful, ăn-dē-līte'-fŭl, *adj.* unergötzlich.
Undelivered, ăn-dē-lĭv'-ŭrd, *adj.* nicht entbunden.
Undemolished, ăn-dē-mŏl'-ĭsht, *adj.* nicht geschleift, unzerstört, unvernichtet.
Undemonstrable, ăn-dē-mŏn'-strā-bl, *adj.* unerweislich.
Undeniable, ăn-dē-nī'-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unleugbar.
Undeplored, ăn-dē-plŏrd', *adj.* unbeweint.
Undepraved, ăn-dē-prāv'd', *adj.* unverderbt.
Undeprived, ăn-dē-prīv'd', *adj.* unberaubt.
Under, ăn'-dŭr, *prp.* unter; weniger als; mit Hülfe; –, *adv.* unter, weniger, geringer; – your favour, mit Ihrer Erlaubniß; – pain, bei Strafe; – colour, unter dem Scheine.
Underaction, ăn-dŭr-ăk'-shŭn, *s.* untergeordnete Handlung, *f.*
Underage, ăn'-dŭr-āje, *s* Unmündigkeit; –, *adj.* minderjährig, unmündig.
Underbear, ăn-dŭr-bāre', *v. a. ir.* ertragen, aushalten; unten besetzen.
Underbearer, ăn-dŭr-bā'-rŭr, *s.* Leichenträger, *m.*
Underbid, ăn-dŭr-bĭd', *v. a. ir.* zu wenig bieten.
Underbind, ăn-dŭr-bīnd', *v. a. ir.* unterbinden.
Underbutler, ăn-dŭr-bŭt'-lŭr, *s.* Unterkellner, *m.*
Underboy, ăn-dŭr-bŏe', *v. a.* unter dem Werthe verkaufen.
Underclerk, ăn'-dŭr-klărk, *s.* Unterschreiber, *m.*
Undercrest, ăn-dŭr-krĕst', *v. a.* unterstützen, in Ansehen erhalten.
Underdo, ăn-dŭr-dōō', *v. a. ir.* zu wenig thun; sich nicht genug anstrengen.
Underdone, ăn-dŭr-dŭn', *adj.* nicht hinlänglich gekocht, nicht gar.
Underfaction, ăn-dŭr-făk'-shŭn, *s.* Unterpartei, *f.*
Underfarmer, ăn-dŭr-fär'-mŭr, *s.* Unterpachter, *m.*
Underfeel, ăn-dŭr-fēēl', *v. a.* untersuchen, ausforschen.
Underfellow, ăn-dŭr-fĕl'-lō, *s.* Untergeordneter, *m.*
Underfilling, ăn-dŭr-fĭl'-lĭng, *s.* Grundlage (eines Gebäudes), *f.* Grund, *m.*
Underfong, ăn-dŭr-fŏng', *v. n.* sich unterfangen.
Underfurnish, ăn-dŭr-fŭr'-nĭsh, *v. a.* nicht hinlänglich versehen; nicht hinlänglich ausrüsten.
Undergird, ăn-dŭr-gĕrd', *v. a. ir.* unten gürten.
Undergo, ăn-dŭr-gō', *v. a. ir.* sich unterziehen; ausstehen, erdulden; erfahren; ausgesetzt sein.
Underground, ăn'-dŭr-grŏund, *adj.* unterirdisch; –, *s.* unterirdischer Raum, *m.* Höhle, *f.* Keller, *m.*
Undergrowth, ăn'-dŭr-grŏth, *s.* Unterwuchs, *m.* Unterholz, *n.*
Underhand, ăn'-dŭr-hănd, *adj.* & *adv.* unter der Hand, heimlich.
Underived, ăn-dē-rīv'd', *adj.* nicht abgeleitet.
Underjaw, ăn'-dŭr-jăw, *s.* Unterkinnbacken, *m.*
Underkeeper, ăn'-dŭr-kēēp-ŭr, *s.* Unteraufseher, *m.*
Unterlabourer, ăn-dŭr-lā'-bŭr-ŭr, *s.* Handlanger, *m.*
Underlay, ăn-dŭr-lā', *v. a. ir.* unterlegen.
Underlayer, ăn-dŭr-lā'-ŭr, *s.* Unterlage, *f.*
Underleather, ăn-dŭr-lĕ'TH-ŭr, *s.* Unterleder, *n.*
Underlieutenant, ăn-dŭr-lĕv-tĕn'-ănt, *s.* Unterlieutenant, *m.*
Underline, ăn-dŭr-līne', *v. a.* unterstreichen.
Underling, ăn'-dŭr-lĭng, *s.* Untergeordneter, Untergebener; unbe-

deutender Mensch, *m.*; –, *adj.* untergeordnet.

Undermaster, ün-dür-mä'-stür, *s.* Unterlehrer, *m.*

Undermeat, ün-dür-mête', *s.* Zwischenmahlzeit, *f.* Vesperbrod, *n.*

Undermine, ün-dür-míne', *v. a.* unterhöhlen, untergraben.

Underminer, ün-dür-míne'-ür, *s.* Untergraber, Unterminirer; heimlicher Feind, *m.*

Undermost, ün'-dür-möst, *adj.* unterst, zu unterst.

Underneath, ün-dür-néTHe', *adv.* unterwärts, von unten her; –, *prp.* unter.

Underofficer, ün-dür-öf'-is-ür, *s.* Unterbeamter, Unterbedienter, *m.*

Underogatory, ün-dé-rög'-ä-tür-é, *adj.* nicht vermindernd, nicht nachtheilig.

Underpart, ün'-dür-pärt, *s.* Nebenrolle, Nebenhandlung, Zwischenhandlung, *f.*

Underpetticoat, ün-dür-pét'-té-kóte, *s.* Unterrock, *m.*

Underpin, ün-dür-pín', *v. a.* unterbauen; stützen.

Underplot, ün'-dür-plót, *s.* Zwischenhandlung, *f.*; heimlicher Anschlag, *m.*

Underpraise, ün-dür-práze', *v. a.* nicht genug loben.

Underprize, ün-dür-príze', *v. a.* nicht genug schätzen.

Underprop, ün-dür-próp', *v. a.* unterstützen.

Underproportioned, ün-dür-pró-pór'-shünd, *adj.* nicht im hinlänglichen Verhältnisse stehend.

Underrate, ün-dür-ráte', *v. a.* zu niedrig ansetzen, herabsetzen.

Underrate, ün'-dür-ráte, *s.* zu geringer Preis, zu niedriger Anschlag, *m.*

Undersay, ün-dür-sá', *v. a.* mit Verminderung sagen; widersprechen.

Underscore, ün-dür-skóre', *v. a.* unterstreichen.

Undersecretary, ün-dür-sék'-ré-tä-ré, *s.* Untersecretair, *m.*

Undersell, ün-dür-sél', *v. a. ir.* zu wohlfeil verkaufen, losschlagen, verschleudern.

Underservant, ün-dür-sér'-vänt, *s.* Unterbedienter, *m.*

Underset, ün-dür-sét', *v. a. ir.* unterstützen.

Undersetter, ün-dür-sét'-tür, *s.* Stütze, *f.*; Gestell, *n.*

Undersheriff, ün-dür-shér'-if, *s.* Untervogt, *m.*

Undersheriffry, ün-dür-shér'-if-ré, *s.* Amt eines Untervogts, *n.*

Undershot, ün-dür-shót', *adj.* von unten getrieben, unterschlächtig.

Undersong, ün'-dür-sóng, *s.* Wiederholungsgesang, Wiederholungsvers, *m.*

Undersort, ün'-dür-sórt, *s.* unterste Klasse, *f.*

Understand, ün-dür-ständ', *v. a.* & *n. ir.* verstehen; einsehen; vernehmen, hören; to give to –, zu verstehen geben; to – with ..., sich berechnen mit ...

Understanding, ün-dür-ständ'-ding, *adj.* verständig, erfahren, einsichtsvoll; –, *s.* Verstand, *m.*; Einsicht, *f.*; Verständniß, Einverständniß, *n.*; –ly, *adv.* mit Einsicht, vernünftig.

Understrapper, ün-dür-strap'-pür, *s.* Unterbedienter, *m.*

Undertakable, ün-dür-táke'-ä-bl, *adj.* unternehmbar.

Undertake, ün-dür-táke', *v. a. ir.* unternehmen; auf sich nehmen, übernehmen; vernehmen; –, *v. n.* wagen; sich verpflichten, versprechen; gut sagen.

Undertaker, ün-dür-tá'-kür, *s.* Unternehmer, Leichenbesorger, *m.*

Undertaking, ün-dür-tá'-king, *s.* Unternehmen, *n.*

Underteeth, ün'-dür-téeth, *s. pl.* Unterzähne, *m. pl.*

Undertenant, ün-dür-tén'-änt, *s.* Unterpächter, *m.*

Undertime, ün'-dür-time, *s.* Abend, *m.*

Undertreasurer, ün-dür-trézh'-ü-rür, *s.* Unterschatzmeister, Unterkassenmeister, *m.*

Undervaluation, ün-dür-väl-ü-á'-shün, *s.* Schätzung unter dem Werthe, *f.*

Undervalue, ün-dür-väl'-ü, *v. a.* gering schätzen, verachten; herabsetzen; –, *s.* geringer Preis, *m.*; geringe Schätzung, *f.*

Undervaluer, ün-dür-väl'-ü-ür, *s.* welcher etwas gering schätzt, Verachtender, *m.*

Underwood, ün'-dür-wüd, *s.* Unterholz, Buschwerk, *n.*

Underwork, ün'-dür-würk, *s.* geringere Arbeit, *f.*

Underwork, ün-dür-würk', *v. a.* schlecht arbeiten; zu wohlfeil arbeiten; untergraben.

Underworkman, ün-dür-würk'-män, *s.* Unterarbeiter, *m.*

Underwrite, ün-dür-ríte', *v. a. ir.* unterschreiben; sich unterwerfen; assecuriren.

Underwriter, ün-dür-rí'-tür, *s.* Unterschreiber, Versicherer, *m.*

Undescribed, ün-dé-skríb'd', *adj.* unbeschrieben.

Undeserved, ün-dé-zérv'd', *adj.* –ly, *adv.* unverdient, unverschuldet.

Undeservedness, ün-dé-zérv'd-nés, *s.* Unverdienst, *n.*

Undeserver, ün-dé-zér'-vür, *s.* Mann ohne Verdienst, *m.*

Undeserving, ün-dé-zér'-ving, *adj.* unwürdig, unwerth.

Undeservingness, ün-dé-zér'-ving-nés, *s.* Unwürdigkeit, *f.* Unwerth, *m.*

Undesigned, ün-dé-sínd', *adj.* –ly, *adv.* unabsichtlich, unvorsätzlich.

Undesignedness, ün-dé-sí'-néd-nés, *s.* Unvorsätzlichkeit, Absichtslosigkeit, *f.*

Undesigning, ün-dé-sí'-ning, *adj.* absichtslos, arglos.

Undesirable, ün-dé-zí'-rä-bl, *adj.* nicht wünschenswerth, unannehmlich.

Undesired, ün-dé-zírd', *adj.* unverlangt, unerwünscht.

Undesiring, ün-dé-zí'-ring, *adj.* nicht wünschend, nachlässig.

Undestroyable, ün-dé-stróe'-ä-bl, *adj.* unzerstörbar.

Undestroyed, ün-dé-stróe'd', *adj.* unzerstört.

Undetected, ün-dé-ték'-téd, *adj.* unentdeckt.

Undeterminable, ün-dé-tér'-mín-ä-bl, *adj.* nicht zu entscheiden.

Undeterminate, ün-dé-tér'-mín-ät, *adj.* unentschieden, unbestimmt, unstät.

Undeterminateness, ün-dé-tér-mín-ät-nés, **Undetermination**, ün-dé-tér-mín-á'-shün, *s.* Unentschiedenheit, Unbestimmtheit, Unentschlossenheit, *f.*

Undetermined, ün-dé-tér'-mínd, *adj.* unentschieden; unbestimmt.

Undevoted, ün-dé-vó'-téd, *adj.* nicht geweiht, nicht ergeben.

Undexterous, ün-déks'-tér-üs, *adj.* ungeschickt.

Undiaphanous, ün-dí-äf'-fä-nüs, *adj.* undurchsichtig.

Undied, ün-díde', *adj.* ungefärbt.

Undigest, ün-dé-jést', *adj.* nicht gebildet, ungeordnet.

Undigested, ün-dé-jés'-téd, *adj.* unverdaut.

Undigestible, ün-dé-jés'-té-bl, *adj.* unverdaulich.

Undight, ün-díte', *v. a.* abnehmen, losbinden.

Undiligent, ün-díl'-é-jént, *adj.* nachlässig.

Undiminishable, ün-dé-mín'-ish-ä-bl, *adj.* unvermindérlich.

Undiminished, ün-dé-mín'-isht, *adj.* unvermindert.

Undinted, ün-díntʼ-éd, *adj.* unverletzt.

Undipped, ün-dípt', *adj.* ungetaucht.

Undirected, ün-dé-rék'-téd, *adj.* ungeleitet; nicht überschrieben (von Briefen).

Undiscerned, ün-dís-sérnd', *adj.* –ly, *adv.* unbemerkt, unentdeckt.

Undiscernible, ün-dís-sér'-né-bl, *adj.* –bly, *adv.* nicht zu entdecken, unbemerklich.

Undiscerning, ün-dís-sér'-ning, *adj.* nicht unterscheidend, nicht scharfsichtig, kurzsichtig.

Undisciplined, ün-dís'-sí-plínd, *adj.* ungeübt, nicht unterwiesen.

Undiscording, ün-dís-kór'-ding, *adj.* einstimmig, einklingend.

Undiscoverable, ün-dís-kúv'-ür-ä-bl, *adj.* unentdeckbar.

Undiscovered, ün-dis-kův'-ürd, *adj.* unentdeckt.
Undiscreet, ün-dis-krēt', *adj.* nicht vorsichtig, nicht verständig, unbescheiden.
Undisguised, ün-dis-giz'd', *adj.* unverkleidet, unverstellt.
Undishonoured, ün-dis-ŏn'-ürd, *adj.* nicht entehrt. [unverzagt.
Undismayed, ün-dis-māde', *adj.*
Undisobliging, ün-dis-ō-blī-jing, *adj.* nicht ungefällig, nicht unartig. [nicht zerstreut.
Undispersed, ün-dis-pērst', *adj.*
Undisposed (of), ün-dis-pōz'd, *part.* & *adj.* nicht vergeben.
Undisproveable, ün-dis-prōōv'-ă-bl, *adj.* unwiderlegbar; unverwerflich.
Undisproved, ün-dis-prōōvd', *adj.* nicht widerlegt, ungetadelt.
Undisputable, ün-dis'-pū-tă-bl, *adj.* nicht zu bestreiten, unstreitig.
Undisputed, ün-dis-pū'-tēd, *adj.* unbestritten.
Undissembled, ün-dis-sĕm'-b'l'd, *adj.* unverstellt, aufrichtig.
Undissipated, ün-dis'-sē-pā-tēd, *adj.* unzerstreut, nicht durchgebracht.
Undissolvable, ün-dis-zŏl'-vă-bl, *adj.* unauflöslich.
Undissolving, ün-dis-zŏl'-ving, *adj.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend.
Undistempered, ün-dis-tĕm'-pürd, *adj.* frei von Krankheit; frei von Unruhe.
Undistinguishable, ün-dis-ting'-gwish-ă-bl, *adj.* nicht zu unterscheiden, nicht deutlich.
Undistinguished, ün-dis-ting'-gwisht, *adj.* ununterschieden; unbemerkt; nicht ausgezeichnet.
Undistinguishing, ün-dis-ting'-gwish-ing, *adj.* nicht unterscheidend; nicht deutlich.
Undistracted, ün-dis-trăk'-tēd, *adj.* -ly, *adv.* unzerstreut, ununterbrochen.
Undistractedness, ün-dis-trăk'-tēd-nĕs, *s.* Unzerstreutheit, Ununterbrochenheit, Ungestörtheit, *f.*
Undisturbed, ün-dis-türb'd', *adj.* -ly, *adv.* ungestört, ungehindert; ruhig.
Undisturbedness, ün-dis-tür'-bĕd-nĕs, *s.* Ungestörtheit, Gelassenheit, *f.* [*adj.* untheilbar.
Undividable, ün-dē-vī'-dă-bl,
Undivided, ün-dē-vī'-dĕd, *adj.* ungetheilt, ganz.
Undivulged, ün-dē-vŭlj'd', *adj.* nicht bekannt gemacht, geheim.
Undo, ün-dōō', *v. a. ir.* auflösen, auftrennen; zerstören, verderben; ungeschehen machen, ungültig machen, zurücknehmen, aufheben.
Undoer, ün dōō'-ür, *s.* Vernichter, Zerstörer, *m.*
Undoing, ün-dōō'-ing, *adj.* verderblich; –, *s.* Verderben, *n.* Untergang, *m.* Unglück, *n.*
Undone, ün-dŭn', *adj.* ungeschehen; zu Grunde gerichtet, vernichtet.
Undoubted, ün-dŏŭt'-ĕd, *adj.* -ly, *adv.* unbezweifelt, unstreitig.
Undoubtful, ün-dŏŭt'-fŭl, *adj.* unzweifelhaft, zuverlässig.
Undoubting, ün-dŏŭt'-ing, *adj.* nicht zweifelnd.
Undrainable, ün-drā'-nă-bl, *adj.* nicht auszutrocknen; unerschöpflich.
Undraw, ün-drâw', *v. a.* aufziehen.
Undrawn, ün-drâwn', *adj.* nicht gezogen. [gefürchtet.
Undreaded, ün-drĕd'-ĕd, *adj.* un-
Undreamed, ün-drēmd', *adj.* ungeträumt.
Undress, ün-drĕs', *v. a.* entkleiden, auskleiden; –, *v. n.* sich ausziehen.
Undress, ün'-drĕs, *s.* häusliche Kleidung, *f.* Negligee, *n.*
Undressed, ün-drĕst', *adj.* unzubereitet, ungeordnet. [trocknet.
Undried, ün-drīde', *adj.* unge-
Undriven, ün-drĭv'-vn, *adj.* ungetrieben. [geläutert.
Undrossy, ün-drŏs'-sē, *adj.* rein,
Undubitable, ün-dū'-bē-tă-bl, *adj.* unzweifelhaft.
Undue, ün-dū', *adj.* ungebührlich, pflichtwidrig.
Undueness, ün-dū'-nĕs, *s.* Ungebührlichkeit, *f.* [wellenförmig.
Undulary, ün'-dū-lă-rē, *adj.*
Undulate, ün'-dū-lāte, *v. a.* Wellen schlagen, schlängeln; –, *v. n.* sich schlängeln.
Undulation, ün-dū-lā'-shŭn, *s.* wellenförmige Bewegung, *f.*
Undulatory, ün'-dū-lă-tō-rē, *s.* Undulary. [ungebührliche Art.
Unduly, ün-dū'-lē, *adv.* auf eine
Undurable, ün-dū'-ră-bl, *adj.* nicht dauernd. [säubern.
Undust, ün-dŭst', *v. a.* abstäuben,
Unduteous, ün-dū'-tē-ŭs, Undutiful, ün-dū'-tē-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* pflichtwidrig, ungehorsam.
Undutifulness, ün-dū'-tē-fŭl-nĕs, *s.* Ungehorsam, Mangel an Ehrerbietung, *m.* [erworben.
Unearned, ün-ĕrnd', *adj.* nicht
Unearthed, ün-ĕrtht', *adj.* aus der Höhle getrieben, herausgejagt.
Unearthly, ün-ĕrth'-lē, *adj.* nicht irdisch.
Uneasiness, ün-ē'-zē-nĕs, *s.* Unruhe, Aengstlichkeit, Unbehaglichkeit, *f.*; to give one –, einem Beschwerde verursachen.
Uneasy, ün-ē'-zē, *adj.* -ily, *adv.* unruhig, ängstlich; Schmerz empfindend; unbequem; gezwungen; verdrüßlich; schwer.
Uneaten, ün-ē'-tn, *adj.* ungegessen, ungefressen.
Uneath, ün-ēth', *adv.* nicht leicht.
Unedifying ün-ĕd'-ē-fī-ing, *adj.* nicht erbaulich.
Uneducate, ün-ĕd'-ū kāte, Uneducated, ün-ĕd'-ū-kā-tĕd, *adj.* unerzogen, ohne Erziehung.
Uneffectual, ün-ĕf-fĕk'-tshū-ăl, *adj.* unwirksam, vergeblich.
Unelastick, ün-ē-lăs'-tĭk, *adj.* nicht elastisch. [unerwählt.
Unelected, ün-ē-lĕk'-tĕd, *adj.*
Uneligible, ün-ĕl'-ē-jē-bl, *adj.* nicht wünschenswerth.
Unembarrassed, ün-ĕm-băr'-răst, *adj.* nicht verlegen.
Unemployed, ün-ĕm-plŏĭd', *adj.* unbeschäftigt, müßig; ungebraucht.
Unemptiable, ün-ĕmp'-tē-ă-bl, *adj.* unerschöpflich. [unbegabt.
Unendowed, ün-ĕn-dŏŭd', *adj.*
Unengaged, ün-ĕn-gādj'd', *adj.* unverpfändet; unverpflichtet; unbeschäftigt.
Unengaging, ün-ĕn-gādj'-ing, *adj.* nicht anziehend, nicht gefällig.
Unenjoyed, ün-ĕn-jŏĭd', *adj.* ungenossen, unbesessen.
Unenjoying, ün-ĕn-jŏĭ'-ing, *adj.* nicht genießend, nicht brauchend.
Unenlarged, ün-ĕn-lärj'd', *adj.* unerweitert.
Unenlightened, ün-ĕn-lī'-t'n'd, *adj.* nicht erleuchtet.
Unenslaved, ün-ĕn-slāv'd', *adj.* unabhängig. [nicht gesichert.
Unensured, ün-ĕn-shōōrd', *adj.*
Unentangle, ün-ĕn-tăng'-gl, *v. a.* entwirren; aus der Verlegenheit ziehen.
Unenterprising, ün-ĕn-tür-prīze'-ing, *adj.* nicht unternehmend.
Unentertaining, ün-ĕn-tür-tā'-ning, *adj.* nicht unterhaltend.
Unentertainingness, ün-ĕn-tür-tā'-ning-nĕs, *s.* Mangel an Unterhaltung, *m.* [unbegraben.
Unentombed, ün-ĕn-tōōmd', *adj.*
Unenvied, ün-ĕn'-vēēd, *adj.* unbeneidet. [nicht neidisch.
Unenvious, ün-ĕn'-vē-ŭs, *adj.*
Unequable, ün-ē'-kwă-bl, *adj.* verschieden, ungleich.
Unequal, ün-ē'-kwăl, *adj.* -ly, *adv.* ungleich; parteiisch; nicht angemessen, nicht regelmäßig.
Unequality, ün-ē-kwăl'-ē-tē, *s.* Ungleichheit, *f.*
Unequalled, ün-ē'-kwăld, *adj.* unvergleichlich.
Unequalness, ün-ē'-kwăl-nĕs, *s.* Ungleichheit, *f.* [*adj.* unbillig.
Unequitable, ün-ĕk'-kwē-tă-bl,
Unequivocal, ün-ē-kwĭv'-ō-kăl, *adj.* nicht zweideutig.
Unerrable, ün-ĕr'-ră-bl, *adj.* untrüglich, unfehlbar.
Unerrableness, ün-ĕr'-ră-bl-nĕs, *s.* Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit, *f.*
Unerring, ün-ĕr'-ring, *adj.* -ly, *adv.* untrüglich.

Uneschewable, ün-ĕs-tshōō'-ă-bl, *adj.* unvermeidlich.
Unespied, ün-ĕ-spīde', *adj.* unentdeckt.
Unessential, ün-ĕs-sĕn'-shăl, *adj.* nicht wesentlich.
Unestablished, ün-ĕ-stăb'-lĭsht, *adj.* nicht festgesetzt, nicht gegründet.
Uneven, ün-ē'-v'n, *adj.* -ly, *adv.* uneben, ungleich.
Unevenness, ün-ē'-v'n-nĕs, *s.* Unebenheit; Unruhe, *f.*
Unevitable, ün-ĕv'-ĕ-tă-bl, *adj.* unvermeidlich.
Unexacted, ün-ĕg-zăk'-tĕd, *adj.* nicht abgenöthigt.
Unexaggerated, ün-ĕgz-ădje'-ĕ-rā-tĕd, *adj.* nicht übertrieben.
Unexamined, ün-ĕg-zăm'-ĭnd, *adj.* ununtersucht, ungeprüft.
Unexampled, ün-ĕg-zăm'-p'l'd, *adj.* beispiellos.
Unexceptionable, ün-ĕk-sĕp'-shün-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverwerflich, untadelhaft.
Unexceptionableness, ün-ĕk-sĕp'-shün-ă-bl-nĕs, *s.* Unverwerflichkeit, Untadelhaftigkeit, *f.*
Unexcised, ün-ĕk-sīz'd', *adj.* steuerfrei.
Unexcogitable, ün-ĕks-kŏd'-jĕ-tă-bl, *adj.* unergründlich.
Unexecuted, ün-ĕk'-sĕ-kū-tĕd, *adj.* unausgeführt.
Unexempt, ün-ĕk-zĕmpt', *adj.* nicht frei, nicht ausgenommen.
Unexercised, ün-ĕk'-sĕr-sīz'd, *adj.* ungeübt.
Unexerted, ün-ĕkz-ĕr'-tĕd, *adj.* unangestrengt; unthätig.
Unexhausted, ün-ĕks-hăws'-tĕd, *adj.* unerschöpft.
Unexpanded, ün-ĕks-păn'-dĕd, *adj.* unausgebreitet, unentwickelt.
Unexpected, ün-ĕk-spĕk'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* unerwartet.
Unexpectedness, ün-ĕk-spĕk'-tĕd-nĕs, *s.* unerwartete Beschaffenheit, *f.*
Unexpedient, ün-ĕks-pē'-dĕ-ĕnt, *adj.* nicht paßlich, nicht schicklich, nicht nützlich, nicht rathsam.
Unexperienced, ün-ĕks-pē'-rē-ĕnst, *adj.* unerfahren, ungeübt.
Unexpert, ün-ĕks-pĕrt', *adj.* unerfahren, unkundig.
Unexpertness, ün-ĕks-pĕrt'-nĕs, *s.* Unerfahrenheit, Unkunde, *f.*
Unexplicable, ün-ĕks'-plē-kă-bl, *adj.* unerklärbar.
Unexplored, ün-ĕks-plōrd', *adj.* unerforscht.
Unexposed, ün-ĕks-pōz'd', *adj.* unausgesetzt, nicht bloß gestellt.
Unexpressible, ün-ĕks-prĕs'-sĕ-bl, *adj.* unaussprechlich.
Unexpressibleness, ün-ĕks-prĕs'-sĕ-bl-nĕs, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Unexpressive, ün-ĕks-prĕs'-sĭv, *adj.* nicht ausdrückend; unaussprechlich.
Unextended, ün-ĕks-tĕn'-dĕd, *adj.* unausgedehnt, unausgestreckt.
Unextinct, ün-ĕks-tĭngkt', *adj.* nicht erloschen, nicht erlöscht.
Unextinguishable, ün-ĕks-tĭng'-gwĭsh-ă-bl, *adj.* unauslöschlich, unerlöschlich.
Unextinguished, ün-ĕks-tĭng'-gwĭsht, *adj.* unausgelöscht, unauslöschlich.
Unextolled, ün-ĕk-stōld', *adj.* ungerühmt, ungepriesen.
Unfaded, ün-fā'-dĕd, *adj.* unverwelkt.
Unfading, ün-fā'-dĭng, *adj.* unverwelklich.
Unfadingness, ün-fā'-dĭng-nĕs, *s.* Unverwelklichkeit, *f.*
Unfailing, ün-fā'-lĭng, *adj.* gewiß, unfehlbar.
Unfailingness, ün-fā'-lĭng-nĕs, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*
Unfair, ün-fāre', *adj.* -ly, *adv.* unschön, häßlich; unbillig, unerlaubt; nicht aufrichtig, nicht redlich, falsch.
Unfairness, ün-fāre'-nĕs, *s.* Häßlichkeit; Unbilligkeit, Ungerechtigkeit, *f.*
Unfaithful, ün-fāth'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* untreu; ungläubig.
Unfaithfulness, ün-fāth'-fŭl-nĕs, *s.* Treulosigkeit, *f.*; Unglaube, *m.*
Unfallowed, ün-făl'-lōde, *adj.* nicht gebrachet.
Unfalsified, ün-făl'-sĕ-fīde, *adj.* unverfälscht.
Unfamiliar, ün-fă-mĭl'-yăr, *adj.* ungewöhnlich, nicht vertraut.
Unfashionable, ün-făsh'-ŭn-ă-bl, *adj.* -bly, *-adv.* nicht der Mode gemäß, unförmlich.
Unfashionableness, ün-făsh'-ŭn-ă-bl-nĕs, *s.* Abweichnng von der Mode; Unförmlichkeit, *f.*
Unfashioned, ün-făsh'-ŭnd, *adj.* ungeformt, ungestalt.
Unfasten, ün-fās'-sn, *v. a.* losmachen, losbinden.
Unfathered, ün-fā'-THŭrd, *adj.* vaterlos.
Unfathomable, ün-fă'TH'-ŭm-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unergründlich.
Unfathomableness, ün-fă'TH'-ŭm-ă-bl-nĕs, *s.* Unergründlichkeit, Unermeßlichkeit, *f.*
Unfathomed, ün-fă'TH'-ŭmd, *adj.* unergründet.
Unfatigued, ün-fă-tēēg'd', *adj.* nicht ermüdet.
Unfavourable, ün-fā'-vŭr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht geneigt, ungünstig.
Unfeared, ün-fēr'd', *adj.* ungefürchtet, furchtlos.
Unfeasible, ün-fē'-zĕ-bl, *adj.* unthunlich.
Unfeathered, ün-fĕ'TH'-ŭrd, *adj.* ungefiedert.
Unfeatured, ün-fē'-tshūre'd, *adj.* ungestalt, häßlich.
Unfed, ün-fĕd', *adj.* ungefüttert.
Unfeed, ün-fēēd', *adj.* unbezahlt, unbelohnt.
Unfeeling, ün-fēē'-lĭng, *adj.* unempfindlich, gefühllos.
Unfeelingness, ün-fēē'-lĭng-nĕs, *s.* Fühllosigkeit, Unempfindlichkeit, *f.*
Unfeigned, ün-fānd', *adj.* -ly, *adv.* ungeheuchelt, aufrichtig.
Unfeignedness, ün-fā'-nĕd-nĕs, *s.* Aufrichtigkeit, *f.*
Unfelt, ün-fĕlt', *adj.* ungefühlt, unempfunden.
Unfenced, ün-fĕnst', *adj.* nicht umzäunt; unbefestigt.
Unfermented, ün-fĕr-mĕnt'-ĕd, *adj.* ungegohren.
Unfetter, ün-fĕt'-tŭr, *v. a.* entfesseln.
Unfilial, ün-fĭl'-yăl, *adj.* nicht kindlich.
Unfilled, ün-fĭld', *adj.* ungefüllt, leer.
Unfinished, ün-fĭn'-ĭsht, *adj.* unvollendet.
Unfired, ün-fīrd', *adj.* nicht erhitzt.
Unfit, ün-fĭt', *adj.* -ly, *adv.* unschicklich, unpaßlich; unfähig; -, *v. a.* untüchtig machen, untauglich machen.
Unfitness, ün-fĭt'-nĕs, *s.* Untüchtigkeit, Untauglichkeit, *f.*
Unfitting, ün-fĭt'-tĭng, *adj.* nicht passend, nicht geschickt, unschicklich.
Unfix, ün-fĭks', *v. a.* losmachen; auflösen, flüssig machen.
Unfixed, ün-fĭkst', *adj.* herumstreifend, wandernd; unstät; unbestimmt.
Unfixedness, ün-fĭk'-sĕd-nĕs, *s.* Unstätigkeit, *f.*
Unfledged, ün-flĕdjd', *adj.* nicht flück.
Unfleshed, ün-flĕsht', *adj.* unerfahren, ungeübt (von Jagdhunden).
Unfoiled, ün-fōīld', *adj.* unbezwungen.
Unfold, ün-fōld', *v. a.* entfalten, ausbreiten; entdecken; sagen, mittheilen; darstellen; frei lassen.
Unfolding, ün-fōl'-dĭng, *s.* Mittheilung, Nachricht, *f.*
Unfool, ün-fōōl', *v. a.* von der Narrheit heilen.
Unforbid, ün-fŏr-bĭd', **Unforbidden**, ün-fŏr-bĭd'-dn, *adj.* unverboten.
Unforbiddenness, ün-fŏr-bĭd'-dn-nĕs, *s.* Unverbotenheit, *f.*
Unforced, ün-fŏrst', *adj.* -ly, *adv.* ungezwungen.
Unforcible, ün-fŏr'-sĕ-bl, *adj.* unwirksam, unkräftig.
Unforeboding, ün-fōre-bō'-dĭng, *adj.* ohne Vorbedeutung.
Unforeknown, ün-fōre-nōne', *adj.* nicht vorher gewußt.
Unforeseen, ün-fōre-sēēn', *adj.* unvorhergesehen.
Unforeskinned, ün-fōre-skĭnd', *adj.* beschnitten.
Unforewarned, ün-fōre-wārnd', *adj.* ungewarnt.
Unforfeited, ün-fŏr'-fĭt-ĕd, *adj.* unverwirkt, unverloren.
Unforgiving, ün-fŏr-gĭv'-ĭng, *adj.* unversöhnlich.

Unforgotten, ün-fŏr-gŏt'-tn, *adj.* unvergessen.
Unformed, ün-fŏrmd', *adj.* ungeformt.
Unforsaken, ün-fŏr-sā'-kn, *adj.* nicht verlassen, nicht aufgegeben.
Unfortified, ün-fŏr'-tē-fide, *adj.* unbefestigt.
Unfortunate, ün-fŏr'-tshū-nāte, *adj.* -ly, *adv.* unglücklich.
Unfortunateness, ün-fŏr'-tshū-nāte-nĕs, *s.* Unglück, *n.*
Unfostered, ün-fŏs'-tŭrd, *adj.* ungepflegt, unbegünstigt.
Unfought, ün-fawt', *adj.* ungefochten, ungeschlagen.
Unfouled, ün-fould', *adj.* unbefleckt, unbeschmuzt.
Unfound, ün-found', *adj.* ungefunden.
Unfounded, ün-foun'-dĕd, *adj.* ungegründet.
Unframable, ün-frā'-mā-bl, *adj.* unbildsam.
Unframableness, ün-frā'-mā-bl-nĕs, *s.* Unbildsamkeit, Ungelehrigkeit, *f.*
Unframed, ün-frāmd', *adj.* ungebildet.
Unfree, ün-frē', *adj.* nicht frei.
Unfreeze, ün-frēze', *v. n. ir.* aufthauen.
Unfrequency, ün-frē'-kwēn-sē, *s.* Seltenheit, Ungewöhnlichkeit, *f.*
Unfrequent, ün-frē'-kwēnt, *adj.* nicht häufig, ungewöhnlich.
Unfrequent, ün-frē-kwēnt', *v. a.* nicht besuchen.
Unfrequented, ün-frē-kwēnt'-ĕd, *adj.* unbesucht.
Unfriended, ün-frēnd'-ĕd, *adj.* ohne Freund.
Unfriendliness, ün-frēnd'-lē-nĕs, *s.* Unfreundlichkeit, *f.*
Unfriendly, ün-frēnd'-lē, *adj.* & *adv.* unfreundschaftlich, unfreundlich.
Unfrock, ün-frŏk', *v. a.* entkleiden.
Unfrozen, ün-frō'-zn, *adj.* ungefroren.
Unfruitful, ün-frōōt'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* unfruchtbar.
Unfruitfulness, ün-frōōt'-fŭl-nĕs, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Unfulfilled, ün-fŭl-fĭld', *adj.* unerfüllt.
Unfumed, ün-fūm'd', *adj.* ungeräuchert.
Unfunded, ün-fŭn'-dĕd, *adj.* nicht fundirt.
Unfurl, ün-fŭrl', *v. a.* loswickeln, ausbreiten; aufspannen.
Unfurnish, ün-fŭr'-nĭsh, *v. a.* ausleeren, entblößen.
Unfurnished, ün-fŭr'-nĭsht, *adj.* nicht versorgt; nicht mit Hausgeräth versehen.
Ungaged, ün-gāje'd', *adj.* ungeaicht.
Ungain, ün-gāne', *adj.* & *adv.* nicht einnehmend, nicht gefällig.
Ungainable, ün-gāne'-ā-bl, *adj.* nicht gewinnbar, nicht erlangbar.
Ungained, ün-gāne'd', *adj.* nicht erlangt.
Ungainful, ün-gāne'-fŭl, *adj.* uneinträglich.
Ungainly, ün-gāne'-lē, *adj.* nicht gefällig, nicht einnehmend.
Ungainness, ün-gāne'-nĕs, *s.* Ungeschicktheit, Unbeholfenheit, *f.*
Ungalled, ün-gawld', *adj.* unbeschädigt, unverwundet.
Ungarnish, ün-gär'-nĭsh, *v. a.* ausziehen, abnehmen, entblößen.
Ungarnished, ün-gär'-nĭsht, *adj.* unausgeziert.
Ungartered, ün-gär'-tŭrd, *adj.* ohne Strumpfbänder.
Ungathered, ün-gă*TH*'-ŭrd, *adj.* ungesammelt, ungeerntet.
Ungenerated, ün-jĕn'-ĕr-ā-tĕd, *adj.* unerzeugt.
Ungenerative, ün-jĕn'-ĕr-ā-tĭv, *adj.* nichts zeugend.
Ungenerous, ün-jĕn'-ĕr-ŭs, *adj.* nicht freigebig, unedel; schlecht; schimpflich.
Ungenial, ün-jē'-nē-ăl, *adj.* unfreundlich, ungünstig.
Ungenitured, ün-jĕn'-ē-tshūre'd, *adj.* der Erzeugungskraft beraubt.
Ungenteel, ün-jĕn-tēēl', *adj.* -ly, *adv.* unartig, den feinern Sitten zuwider.
Ungenteelness, ün-jĕn-tēēl'-nĕs, Ungentility, ün-jĕn-tĭl'-ē-tē, *s.* Mangel an feinern Sitten, *m.* Unartigkeit, *f.*
Ungentle, ün-jĕn'-tl, *adj.* -tly, *adv.* unsanft, rauh.
Ungentlemanlike, ün-jĕn'-tl-mān-like, Ungentlemanly, ün-jĕn'-tl-mān-lē, *adj.* den Sitten eines gebildeten Mannes zuwider, ungebildet, unanständig.
Ungentleness, ün-jĕn'-tl-nĕs, *s.* Rauhigkeit, *f.*
Ungeometrical, ün-jē-ō-mĕt'-trē-kăl, *adj.* ungeometrisch.
Ungild, ün-gĭld', *v. a. ir.* die Vergoldung abnehmen.
Ungilded, ün-gĭl'-dĕd, *adj.* nicht vergoldet
Ungird, ün-gĕrd', *v. a. ir.* aufgürten, abgürten, losschnallen.
Ungirt, ün-gĕrt', *adj.* losgekleidet,
Ungiving, ün-gĭv'-ĭng, *adj.* keine Geschenke bringend.
Unglorified, ün-glō'-rē-fide, *adj.* ungepriesen.
Unglove, ün-glŭv', *v. a.* die Handschuhe ablegen, entblößen; to – to one, die Handschuhe ausziehen (um die Hand zu geben).
Ungloved, ün-glŭv'd', *adj.* ohne Handschuhe.
Unglue, ün-glū', *v. a.* vom Leime losmachen, loskitten.
Ungodliness, ün-gŏd'-lē-nĕs, *s.* Gottlosigkeit, *f.*
Ungodly, ün-gŏd'-lē, *adj.* -ily, *adv.* gottlos.
Ungored, ün-gōre'd', *adj.* unverwundet, unverletzt.
Ungorged, ün-gŏrj'd', *adj.* ungesättigt.
Ungot, ün-gŏt', *adj.* nicht erworben; ungezeugt.
Ungovernable, ün-gŭv'-ŭr-nā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unlenksam, unbändig.
Ungovernableness, ün-gŭv'-ŭr-nā-bl-nĕs, *s.* Unlenksamkeit, Zügellosigkeit, Unbändigkeit, *f.*
Ungoverned, ün-gŭv'-ŭrnd, *adj.* nicht verwaltet; nicht gemäßigt, zügellos.
Ungraceful, ün-grāse'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* nicht schön, nicht gefällig, nicht angenehm.
Ungracefulness, ün-grāse'-fŭl-nĕs, *s.* Ungeschlachtheit, *f.* ungefälliges Wesen, *n.*
Ungracious, ün-grā'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* ungünstig; unfreundlich; gottlos.
Ungraciousness, ün-grā'-shŭs-nĕs, *s.* unfreundliches Wesen, *n.*; Gottlosigkeit, *f.*
Ungrafted, ün-grăf'-tĕd, *adj.* ungepfropft.
Ungrammatical, ün-grăm-măt'-tē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* den Regeln der Sprachlehre nicht angemessen.
Ungranted, ün-grănt'-ĕd, *adj.* nicht bewilligt.
Ungrapple, ün-grăp'-pl, *v. a.* loshaken.
Ungrateful, ün-grāte'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* undankbar; widrig.
Ungratefulness, ün-grāte'-fŭl-nĕs, *s.* Undankbarkeit; Widrigkeit, *f.*
Ungravel, ün-grăv'-ĕl, *v. a.* absanden; bahnen.
Ungravely, ün-grăve'-lē, *adj.* ohne Ernst.
Ungrease, ün-grēze', *v. a.* die Fettigkeit benehmen, reinigen.
Ungrounded, ün-grŏun'-dĕd, *adj.* ungegründet.
Ungroundedness, ün-grŏun'-dĕd-nĕs, *s.* Grundlosigkeit, *f.*
Ungrudgingly, ün-grŭd'-jĭng-lē, *adv.* ohne Murren, gern.
Unguarded, ün-gär'-dĕd, *adj.* -ly, *adv.* unbewahrt, unvertheidigt; unvorsichtig.
Unguent, ŭng'-gwĕnt, *s.* Salbe, *f.*
Unguessed, ün-gĕst', *adj.* unverrathen.
Unguided, ün-gī'-dĕd, *adj.* ungeleitet.
Unguiltiness, ün-gĭl'-tē-nĕs, *s.* Unschuld, *f.*
Unguilty, ün-gĭl'-tē, *adj.* unschuldig, unsträflich.
Unhabitable, ün-hăb'-ē-tā-bl, *adj.* unbewohnbar.
Unhabitableness, ün-hăb-ē'-tā-bl-nĕs, *s.* Unbewohnbarkeit, *f.*
Unhacked, ün-hăkt', *adj.* ungehackt; nicht schartig.
Unhallow, ün-hăl'-lō, *v. a.* entheiligen, entweihen.
Unhallowed, ün-hăl'-lōde, *adj.* unheilig, ungeweiht.
Unhalter, ün-hăl'-tŭr, *v. a.* loshalftern, abhalftern.
Unhamper, ün-hăm'-pŭr, *v. a.* die Fesseln abnehmen (den Pferden), losmachen, frei machen.
Unhand, ün-hănd', *v. a.* von der Hand losmachen, loslassen.

Unhandiness, ün-hän'-dé-nés, *s.* Unbehendigkeit, Ungeschicktheit, *f.*
Unhandled, ün-hän-d'l'd, *adj.* nicht betastet, nicht berührt.
Unhandsome, ün-hän'-sům, *adj.* -ly, *adv.* nicht schön, nicht geziemend, nicht anständig; beleidigend.
Unhandsomeness, ün-hän'-sům-nés, *s.* Uebelstand, *m.* Unanständigkeit; unedles Betragen, *n.*
Unhandy, ün-händ'-é, *adj.* nicht behend, ungeschickt.
Unhanged, ün-häng'd', *adj.* ungehenkt.
Unhap, ün-häp', *s.* Unglück, *n.* Unfall, *m.*
Unhappied, ün-häp'-péed, *adj.* ins Unglück gestürzt.
Unhappiness, ün-häp'-pé-nés, *s.* Unglück, Elend, *n.*; Traurigkeit, *f.*
Unhappy, ün-häp'-pé, *adj.* -ily, *adv.* unglücklich; traurig, trostlos.
Unharbour, ün-här'-bur, *v. a.* fortjagen, verscheuchen.
Unhardened, ün-här'-d'n d, *adj.* ungehärtet.
Unhardy, ün-här'-dé, *adj.* furchtsam, weichlich.
Unharmed, ün-härmd', *adj.* unverletzt, unversehrt.
Unharmful, ün-härm'-fůl, *adj.* unschädlich, unschuldig.
Unharmonious, ün-här-mó'-né-ůs, *adj.* übelklingend, übellautend.
Unharmoniousness, ün-här-mó'-né-ůs-nés, *s.* Mißklang, *m.*; *fig.* Mißhelligkeit, Uneinigkeit, *f.*
Unharness, ün-här'-nés, *v. a.* abschirren, entwaffnen.
Unhasp, ün-häsp', *v. a.* loshäkeln, abhaspeln.
Unhatched, ün-hätsht', *adj.* unausgebrütet.
Unhaunted, ün-hän'-téd, *adj.* unbesucht, einsam.
Unhazarded, ün-häz'-ard-éd, *adj.* ungewagt.
Unhealable, ün-héle'-ä-bl, *adj.* unheilbar.
Unhealthful, ün-hél*th*'-fůl, *adj.* -ly, *adv.* ungesund, kränklich.
Unhealthfulness, ün-hél*th*'-fůl-nés, *s.* Ungesundheit, Kränklichkeit, *f.*
Unhealthiness, ün-hél*th*'-é-nés, *s.* Ungesundheit, *f.*
Unhealthy, ün-hél*th*'-é, *adj.* -ily, *adv.* ungesund.
Unheard, ün-hérd', *adj.* ungehört.
Unheart, ün-härt', *v. a.* muthlos machen, niederschlagen.
Unhearty, ün-här'-té, *adj.* nicht herzlich, nicht aufrichtig.
Unheated, ün-hé'-téd, *adj.* ungeheizt, unerhitzt.
Unheeded, ün-héed'-éd, *adj.* nicht geachtet.
Unheedful, ün-héed'-fůl, *adj.* -ly, *adv.* unachtsam.
Unheedfulness, ün-héed'-fůl-nés, Unheediness, ün-héed'-é-nés, *s.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*
Unheeding, ün-héed'-ing, *adj.* nachlässig, sorglos.
Unheedy, ün-héed'-é, *adj.* unachtsam; voreilig; plötzlich.
Unhele, ün-héle', *v. a.* entblößen, aufdecken.
Unhelped, ün-hélpt', *adj.* hülflos.
Unhelpful, ün-hélp'-fůl, *adj.* nicht helfend, vergeblich.
Unherse, ün-hérse', *v. a.* (vom Sarge oder Leichenwagen) abreißen, niederreißen.
Unhidebound, ün-hide'-bównd, *adj.* weit, geräumig.
Unhindered, ün-hín'-dürd, *adj.* ungehindert.
Unhinge, ün-hínje', *v. a.* aus den Angeln heben; in Unordnung bringen; über den Haufen werfen.
Unhoard, ün-hórd', *v. a.* entwenden.
Unholiness, ün-hó'-lé-nés, *s.* Unheiligkeit, Ruchlosigkeit, *f.*
Unholy, ün-hó'-lé, *adj.* unheilig, gottlos.
Unhonest, ün-ón'-nést, *adj.* unehrlich, unehrbar.
Unhonoured, ün-ón'-nůrd, *adj.* ungeehrt.
Unhood, ün-hóód', *v. a.* die Haube abnehmen, entblößen.
Unhoodwink, ün-hóód'-wink, *v. a.* die Kappe abnehmen.
Unhook, ün-hóók', *v. a.* aufhaken, loshäkeln.
Unhoop, ün-hóóp', *v. a.* die Reifen abnehmen; den Reifrock ausziehen.
Unhoped (for), ün-hópt', *adj.* unverhofft.
Unhopeful, ün-hópe'-fůl, *adj.* hoffnungslos.
Unhorse, ün-hórse', *v. a.* vom Pferde werfen.
Unhospitable, ün-hós'-pé-tä-bl, *adj.* nicht gastfreundlich, rauh.
Unhostile, ün-hós'-til, *adj.* nicht feindlich.
Unhouse, ün-hóúze', *v. a.* aus dem Hause jagen, vertreiben.
Unhoused, ün-hóúze'd', *adj.* des Hauses beraubt, ohne Heimath.
Unhouseled, ün-hóú'-z'l'd, *adj.* des heiligen Abendmahles untheilhaft.
Unhumbled, ün-ům'-b'l'd, *adj.* ungedemüthigt.
Unhurt, ün-hürt', *adj.* unverletzt.
Unhurtful, ün-hürt'-fůl, Unhurting, ün-hürt'-ing, *adj.* -ly, unschädlich.
Unhusbanded, ün-húz'-bün-déd, *adj.* ungebaut; ungeschont; ohne Mann.
Unhusk, ün-hůsk', *v. a.* aushülsen, schälen.
Unicorn, yú'-né-körn, *s.* Einhorn, *n.*
Unideal, ün-i-dé'-ál, *adj.* nicht idealisch.
Uniform, yú'-né-förm, *adj.* -ly, *adv.* einförmig.
Uniformity, yú-né-för'-mé-té, *s.* Einförmigkeit, Uebereinstimmung, *f.*
Unimaginable, ün-é-mäd'-jín-ä-bl, *adj.* -bly, *adv.* undenkbar.
Unimbodied, ün-ím-bód'-déed, *adj.* nicht verkörpert.
Unimitable, ün-ím'-é-tä-bl, *adj.* unnachahmlich.
Unimmortal, ün-ím-mór'-tál, *adj.* nicht unsterblich.
Unimpairable, ün-ím-pá'-rä-bl, *adj.* unverletzbar.
Unimpaired, ün-ím-páre'd', *adj.* unverletzt, ungeschwächt.
Unimpassioned, ün-ím-päsh'-shünd, *adj.* nicht leidenschaftlich.
Unimpeachable, ün-ím-péetsh'-ä-bl, *adj.* nicht anklagbar, tadellos.
Unimplored, ün-ím-plóre'd', *adj.* ungebeten, unersucht.
Unimployed, ün-ím-plóíd', *adj.* ungebraucht.
Unimportant, ün-ím-pór'-tánt, *adj.* unwichtig.
Unimportuned, ün-ím-pór'-túne'd, *adj.* unbeschwert.
Unimprovable, ün-ím-próóv'-ä-bl, *adj.* unbesserlich.
Unimprovableness, ün-ím-próóv'-ä-bl-nés, *s.* Unbesserlichkeit, Unverbesserlichkeit, *f.*
Unimproved, ün-ím-próóv'd', *adj.* unverbessert, unveredelt; ungebildet.
Uninchanted, ün-ín-tshänt'-éd, Uninclined, ün-ín-kline'd', *adj.* ungeneigt, ohne Lust.
Unincreasable, ün-ín-kré'-sí-bl, *adj.* unvermehrbar.
Unindeared, ün-ín-dére'd', *adj.* ungeliebt.
Unindebted, ün-ín-dét'-téd, *adj.* ohne Schulden, schuldenfrei.
Unindifferent, ün-ín-díf'-fér-ént, *adj.* nicht gleichgültig, parteiisch.
Unindustrious, ün-ín-dús'-tré-ůs, *adj.* unfleißig, nachlässig.
Uninfected, ün-ín-fék'-téd, *adj.* unangesteckt.
Uninflamed, ün-ín-flämd', *adj.* nicht entzündet.
Uninflammable, ün-ín-flám'-mä-bl, *adj.* unentzündbar.
Uninformed, ün-ín-förmd', *adj.* unbelebt; unbelehrt.
Uningaged, ün-ín-gäje'd, *adj.* unverpfändet; unversagt.
Uningenuous, ün-ín-jén'-ú-ůs, *adj.* nicht freimüthig, nicht aufrichtig.
Uninhabitable, ün-ín-häb'-ít-ä-bl, *adj.* unbewohnbar.
Uninhabitableness, ün-ín-häb'-ít-ä-bl-nés, *s.* Unbewohnbarkeit, *f.*
Uninhabited, ün-ín-häb'-ít-éd, *adj.* unbewohnt.
Uninjured, ün-ín'-jürd, *adj.* unverletzt, unbeschädigt.
Uninscribed, ün-ín-skríbd', *adj* unüberschrieben.
Uninspired, ün-ín-spíre'd, *adj.* unbegeistert.
Uninstructed, ün-ín-strůk'-téd, *adj.* ununterrichtet.
Uninstructive, ün-ín-strůk'-tív, *adj.* unbelehrend.
Unintelligent, ün-ín-tél'-lé-jént, *adj.* unverständig.

Unintelligibility, ún-ín-tél-lé-jé-bíl'-é-té, *s.* Unverständlichkeit, *f.*
Unintelligible, ún-ín-tél'-lé-jé-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverständlich.
Unintelligibleness, ún-ín-tél'-lé-jé-bl-nés, *s.* Unverständlichkeit, Undeutlichkeit, *f.*
Unintentional, ún-ín-tén'-shún-ál, *adj.* unabsichtlich.
Uninteressed, ún-ín'-tér-ést, Uninterested, ún-ín'-tér-és-téd, *adj.* uneigennützig.
Uninteresting, ún-ín-tér-és'-tíng, *adj.* nicht interessant.
Unintermitted, ún-ín-tér-mít'-téd, *adj.* unabgebrochen.
Unintermixed, ún-ín-tér-míkst', *adj.* unvermischt.
Uninterpolated, ún-ín-tér'-pó-lá-téd, *adj.* unverfälscht.
Uninterred, ún-ín-térd', *adj.* unbegraben.
Uninterrupted, ún-ín-tér-rúp'-téd, *adj.* -ly, *adv.* ununterbrochen.
Unintrenched, ún-ín-trénsht', *adj.* unverschanzt.
Unintroduced, ún-ín-tró-dúst', *adj.* uneingeführt.
Uninvented, ún-ín-vén'-téd, *adj.* unerfunden.
Uninvestigable, ún-ín-vés'-té-gá-bl, *adj.* unerforschlich.
Uninvited, ún-ín-ví'-téd, *adj.* uneingeladen.
Union, yún'-né-ún, *s.* Vereinigung, Verbindung, Einigkeit; Perle, *f.*; union-flag, englische Nationalflagge, *f.*
Unique, yú-néék', *adj.* einzig in seiner Art.
Uniparous, yú-nép'-pá-rús, *adj.* nur ein Junges gebärend.
Unison, yú'-né-sún, *adj.* eintönig; -, *s.* Einklang, *m.*; Uebereinstimmung, *f.*
Unisonous, yú-nís'-só-nús, *adj.* harmonisch, übereinstimmend.
Unit, yú'-nít, *s.* Einheit, *f.*
Unitable, yú'-né-tá-bl, *adj.* vereinbar.
Unitarian, yú-né-tá'-ré-án, *s.* Unitarier, *m.*
Unite, yú-níte', *v. a.* vereinigen; verbinden; -, *v. n.* sich vereinigen; beitreten; zusammenwachsen, verwachsen.
Unitedly, yú-ní'-téd-lé, *adv.* vereint, zusammen.
Uniter, yú-ní'-túr, *s.* Mittelsperson, *f.* Mittelding, *n.*
Unition, yú-nísh'-ún, *s.* Vereinigung, *f.*
Unitive, yú'-né-tív, *adj.* vereinigend.
Unity, yú'-né-té, *s.* Einheit; Uebereinstimmung, Eintracht, *f.*
Univalve, yú'-né-válv, *adj.* einschalig.
Universal, yú-né-vér'-sál, *adj.* -ly, *adv.* allgemein; ganz; -, *s.* Ganzes, *n.*
Universality, yú-né-vér-sál'-é-té, Universalness, yú-né-vér'-sál-nés, *s.* Allgemeinheit, *f.*
Universe, yú'-né-vérse, *s.* Ganzes, Weltall, *n.*
University, yú-né-vér'-sé-té, *s.* Universität, *f.*; Weltall, *n.*; to be in a -, an einer Universität angestellt sein.
Univocal, yú-ní'-vó-kál, *adj.* -ly, *adv.* eindeutig, regelmäßig; bestimmt.
Unjoin, ún-jóín', *v. a.* trennen, scheiden.
Unjoint, ún-jóint', *v. a.* zertheilen, zergliedern.
Unjoyous, ún-jóé'-ús, *adj.* nicht froh, unlustig.
Unjudged, ún-júdj'd', *adj.* unentschieden.
Unjust, ún-júst', *adj.* -ly, *adv.* ungerecht.
Unjustifiable, ún-jús'-té-fí-á-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich.
Unjustifiableness, ún-jús'-té-fí-á-bl-nés, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Unjustness, ún-júst'-nés, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*
Unkempt, ún-kémt', *adj.* ungekämmt, ungeschmückt.
Unkennel, ún-kén'-nél, *v. a.* aus dem Loche verjagen, aufjagen.
Unkept, ún-képt', *adj.* unbewahrt; unbeobachtet, ungefeiert.
Unkind, ún-kínd', *adj.* -ly, *adv.* unfreundlich, unfreundschaftlich, ungeneigt; widernatürlich.
Unkindly, ún-kínd'-lé, *adv.* widernatürlich; bösartig, schädlich.
Unkindness, ún-kínd'-nés, *s.* Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit; Härte, *f.*
Unking, ún-kíng', *v. a.* der Königswürde berauben, absetzen.
Unkinglike, ún-kíng'-like, Unkingly, ún-kíng'-lé, *adj.* unköniglich.
Unkissed, ún-kíst', *adj.* ungeküßt.
Unkle, ún'-kl, *s.* Oheim, *m.*
Unknightly, ún-nite'-lé, *adj.* unritterlich.
Unknit, ún-nít', *v. a. ir.* auftrennen, auflösen.
Unknot, ún-nót', *v. a.* den Knoten auflösen.
Unknow, ún-nó', *v. a. ir.* nicht mehr wissen.
Unknowable, ún-nó'-á-bl, *adj.* nicht zu wissen, unwißbar; unerkennbar.
Unknowing, ún-nó'-íng, *adj.* -ly, *adv.* unwissend; ungewohnt.
Unknown, ún-nóne', *adj.* unbekannt, unbewußt; ungewöhnlich.
Unlaborious, ún-lá-bó'-ré-ús, *adj.* ohne Mühe, leicht.
Unlaboured, ún-lá'-búrd, *adj.* unbearbeitet, ungebaut; ungezwungen.
Unlace, ún-láse', *v. a.* aufschnüren, auflösen.
Unlade, ún-láde', *v. a. ir.* entladen, ausladen.
Unlaid, ún-láde', *adj.* nicht gelegt; nicht gestillt.
Unlamented, ún-lá-mént'-éd, *adj.* unbeklagt.
Unlarded, ún-lár'-déd, *adj.* unvermischt.
Unlatch, ún-látsh', *v. a.* aufklinken; öffnen.
Unlavish, ún-láv'-ísh, *adj.* nicht verschwenderisch.
Unlawful, ún-láw'-fúl, *adj.* -ly, *adv.* gesetzwidrig, unrechtmäßig.
Unlawfulness, ún-láw'-fúl-nés, *s.* Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit, Strafbarkeit.
Unlearn, ún-lérn', *v. a.* verlernen, vergessen.
Unlearned, ún-lér'-néd, *adj.* -ly, *adv.* nicht gelernt, ungelehrt; unwissend.
Unlearnedness, ún-lér'-néd-nés, *s.* Ungelehrtheit, Unwissenheit, *f.*
Unleash, ún-léésh', *v. a.* die Koppel abnehmen.
Unleave, ún-léve', *v. a.* entblättern.
Unleavened, ún-lév'-vénd, *adj.* ungesäuert.
Unleisuredness, ún-lé'-zhúre'd-nés, *s.* Mangel an Muße, *m.*
Unless, ún-lés', *conj.* wenn nicht, es sei denn; außer.
Unlessoned, ún-lés'-s'n'd, *adj.* ununterrichtet.
Unlettered, ún-lét'-túrd, *adj.* ungelehrt, nicht belesen.
Unletteredness, ún-lét'-túrd-nés, *s.* Unbelesenheit, Ungelehrtheit, *f.*
Unlevelled, ún-lév'-éld, *adj.* uneben, höckerig.
Unlibidinous, ún-lé-bíd'-é-nús, *adj.* nicht wollüstig.
Unlicensed, ún-lí'-sénsd, *adj.* unbewilligt.
Unlich, ún-lítsh', *adj.* ungleich, unähnlich.
Unlicked, ún-líkt', *adj.* ungeleckt; ungeformt.
Unlighted, ún-lí'-téd, *adj.* nicht angezündet; nicht erleuchtet.
Unlightsome, ún-líte'-súm, *adj.* dunkel, finster.
Unlike, ún-like', *adj.* -ly, *adv.* ungleich, unähnlich; unwahrscheinlich.
Unlikelihood, ún-like'-lé-húd, Unlikeliness, ún-like'-lé-nés, *s.* Unwahrscheinlichkeit, *f.*
Unlikely, ún-like'-lé, *adj.* & *adv.* unwahrscheinlich.
Unlikeness, ún-like'-nés, *s.* Ungleichheit; Unähnlichkeit, *f.*
Unlimitable, ún-lím'-ít-á-bl, *adj.* nicht begrenzbar; unbegrenzt.
Unlimited, ún-lím'-ít-éd, *adj.* -ly, *adv.* unbegrenzt, uneingeschränkt; unbestimmt.
Unlimitedness, ún-lím'-ít-éd-nés, *s.* Unbegrenztheit, Unbeschränktheit, *f.*
Unlineal, ún-lín'-é-ál, *adj.* nicht in gerader Linie abstammend.
Unlink, ún-língk', *v. a.* loswinden, lösen.
Unliquified, ún-lík'-wé-fide, *adj.* ungeschmolzen, unaufgelöst.
Unliveliness, ún-live'-lé-nés, *s.* Stumpfsinn, *m.*
Unlively, ún-live'-lé, *adj.* ohne Leben, nicht lebhaft.
Unload, ún-lóde', *v. a.* entladen,

ausladen, abladen. [ßen; öffnen.
Unlock, ün-lŏk', *v. n.* aufſchlie-
Unlocked, ün-lŏkt', *adj.* nicht verſchloſſen, offen. [unerwartet.
Unlooked (for), ün-lo͝okt', *adj.*
Unloosable, ün-lo͞ose'-ă-bl, *adj.* unlösbar. [–, *v. n.* zerfallen.
Unloose, ün-lo͞ose', *v. a.* auflöſen;
Unlordly, ün-lord'-lē, *adj.* der Würde eines Herrn nicht angemeſſen.
Unloved, ün-lŭv'd', *adj.* ungeliebt.
Unloveliness, ün-lŭv'-lē nĕs, *s.* Unliebenswürdigkeit, *f.*
Unlovely, ün-lŭv'-lē, *adj.* nicht liebenswürdig.
Unloving, ün-lŭv'-ĭng, *adj.* nicht liebend, ungütig.
Unlucky, ün-lŭk'-ē, *adj.* unglücklich; ſchalkhaft, ſchadenfroh; –ily, *adv.* unglücklicher Weiſe.
Unlustrous, ün-lŭs'-trŭs, *adj.* glanzlos. [abmachen.
Unlute, ün-lūte', *v. a.* den Lehm
Unmade, ün-māde', *adj.* ungemacht, ungeſchaffen.
Unmaimed, ün-māmd', *adj.* nicht verſtümmelt.
Unmakable, ün-mā'-kă-bl, *adj.* unmachbar, unthunlich.
Unmake, ün-māke', *v. a. ir.* vernichten, wegſchaffen.
Unmalleable, ün-măl'-lē-ă-bl, *adj.* nicht hämmerbar; nicht geſchmeidig.
Unman, ün-măn', *v. a.* entmannen; niederſchlagen; *T.* die Mannſchaft nehmen.
Unmanageable, ün-măn'-ă-jă-bl, *adj.* unlenkbar, unlenkſam.
Unmanaged, ün-măn'-ĭdj'd, *adj.* nicht abgerichtet; nicht zugerichtet.
Unmanlike, ün-măn'-like, *adj.* unmenſchlich; unmännlich, unanſtändig. [*s.* Unmännlichkeit, *f.*
Unmanliness, ün-măn'-lē-nĕs,
Unmanly, ün-măn'-lē, *s.* Unmanlike. [ungeſittet, roh.
Unmannered, ün-măn'-nŭrd, *adj.*
Unmannerliness, ün-măn'-nŭr-lē-nĕs, *s.* Ungezogenheit, Rohheit, *f.*
Unmannerly, ün-măn'-nŭr-lē, *adj.* ungeſittet, ungezogen; unhöflich, ungefällig.
Unmanured, ün-mă-nūre'd', *adj.* ungedüngt, ungebaut.
Unmarked, ün-märkt', *adj.* unbemerkt. [ſtümmelt, unverdorben.
Unmarred, ün-märd', *adj.* unver-
Unmarried, ün-măr'-ēēd, *adj.* unverheirathet.
Unmarry, ün-măr'-rē, *v. n.* die Heirath trennen, ſcheiden.
Unmask, ün-măsk', *v. a.* entlarven; –, *v. n.* ſich entlarven.
Unmasked, ün-măsk'-ĕd, *adj.* entlarvt, bloß geſtellt.
Unmast, ün-măst', *v. a.* entmaſten.
Unmasterable, ün-măs'-tŭr-ă-bl, *adj.* unbezwinglich.
Unmastered, ün-măs'-tŭrd, *adj.* unbemeiſtert. [entledigen.
Unmat, ün-măt', *v. a.* der Matte
Unmatch, ün-mătsh', *v. a.* entpaaren, ſcheiden.
Unmatchable, ün-mătsh'-ă-bl, Unmatched, ün-mătsht', *adj.* unvergleichlich, einzig.
Unmeaning, ün-mēne'-ĭng, *adj.* ohne Bedeutung, albern.
Unmeant, ün-mĕnt', *adj.* nicht beabſichtigt
Unmeasurable, ün-mĕzh'-ŭr-ă-bl, *adj.* –ly, *adv.* unermeßlich, grenzenlos.
Unmeasurableness, ün-mĕzh'-ŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Unermeßlichkeit, Grenzenloſigkeit, *f.*
Unmeasured, ün-mĕzh'-ŭrd, *adj.* ungemeſſen; unermeßlich.
Unmeddled, ün-mĕd'-d'l'd, *adj.* unangetaſtet.
Unmeddling, ün-mĕd'-dl-ĭng, *adj.* ſich nicht einmiſchend.
Unmeditated, ün-mĕd'-ē-tā-tĕd, *adj.* unvorbereitet.
Unmeet, ün-mēēt', *adj.* –ly, *adv.* unſchicklich, ungeſchickt, unfähig.
Unmeetness, ün-mēēt'-nĕs, *s.* Unſchicklichkeit, Untauglichkeit, *f.*
Unmellowed, ün-mĕl'-lōde, *adj.* unreif. [*adj.* unmelodiſch.
Unmelodious, ün-mē-lō'-dē-ŭs,
Unmelted, ün-mĕl'-tĕd, *adj.* ungeſchmolzen. [*adj.* unerwähnt.
Unmentioned, ün-mĕn'-shŭnd,
Unmerchantable, ün-mĕr'-tshăn-tă-bl, *adj.* nicht zum Verkaufe geſchickt.
Unmerciful, ün-mĕr'-sē-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* unbarmherzig, grauſam.
Unmercifulness, ün-mĕr'-sē-fŭl-nĕs, *s.* Unbarmherzigkeit, Grauſamkeit, *f.*
Unmeritable, ün-mĕr'-ĭt-ă-bl, *adj.* verdienſtlos. [unverdient.
Unmerited, ün-mĕr'-ĭt-ĕd, *adj.*
Unmeritedness, ün-mĕr'-ĭt-ĕd-nĕs, *s.* Unverdientheit, Unwürdigkeit, *f.* [mächtig, ſchwach.
Unmighty, ün-mī'-tē, *adj.* ohn-
Unmilked, ün-mĭlkt', *adj.* ungemolken. [walkt.
Unmilled, ün-mĭld', *adj.* unge-
Unminded, ün-mīnd'-ĕd, *adj.* unbemerkt, unbeachtet.
Unmindful, ün-mīnd'-fŭl, *adj.* unbedachtſam.
Unmindfulness, ün-mīnd'-fŭl-nĕs, *s.* Unbedachtſamkeit, Sorgloſigkeit, *f.* [ſondern, ſcheiden.
Unmingle, ün-mĭng'-gl, *v. a.* ab-
Unmingleable, ün-mĭng'-gl-ă-bl, *adj.* unvermiſchbar.
Unmingled, ün-mĭng'-gl'd, *adj.* unvermiſcht. [ſchmuzig.
Unmiry, ün-mī'-rē, *adj.* nicht
Unmitigable, ün-mĭt'-ē-gă-bl, *adj.* nicht zu beſänftigen.
Unmitigated, ün-mĭt'-ē-gā-tĕd, *adj.* ungemildert, unbeſänftigt.
Unmixed, Unmixt, ün-mĭkst', *adj.* unvermiſcht. [klagt.
Unmoaned, ün-mōnd', *adj.* unbe-
Unmoist, ün-mŏĭst', *adj.* trocken.
Unmoistened, ün-mŏĭ'-sn'd, *adj.* unbefeuchtet. [*adj.* unbeſchwert.
Unmolested, ün-mō-lĕst'-ĕd,
Unmonied, ün-mŭn'-nēēd, *adj.* geldlos, arm.
Unmonopolize, ün-mō-nŏp'-ō-lize, *v. a.* das Monopol nehmen.
Unmoor, ün-mo͞or', *v. a.* die Anker lichten.
Unmoralized, ün-mŏr'-ă-lize'd, *adj.* unſittlich, untugendhaft.
Unmortgaged, ün-mŏr'-gădj'd, *adj.* nicht verpfändet, nicht verſchrieben.
Unmortified, ün-mŏr'-tē-fide, *adj.* ununterjocht, ungedemüthigt.
Unmotherly, ün-mŭ'ᴛH'-ŭr-lē, *adj.* unmütterlich.
Unmoveable, ün-mo͞ov'-ă-bl, *adj.* unbeweglich.
Unmoveableness, ün-mo͞ov'-ă-bl-nĕs, *s.* Unbeweglichkeit, *f.*
Unmoved, ün-mo͞ovd', *adj.* unbewegt, ungerührt.
Unmoving, ün-mo͞ov'-ĭng, *adj.* nicht rührend; unbeweglich.
Unmould, ün-mōld', *v. a.* umformen, umgießen.
Unmourned, ün-mŏrnd', *adj.* unbetrauert, unbeklagt.
Unmuffle, ün-mŭf'-fl, *v. a.* entmummen, entlarven, enthüllen.
Unmusical, ün-mū'-zē-kăl, *adj.* übelklingend; nicht muſikaliſch.
Unmuzzle, ün-mŭz'-zl, *v. a.* den Maulkorb abnehmen.
Unnail, ün-nāle', *v. a.* abnageln, die Nägel herausziehen.
Unnamed, ün-nāmd', *adj.* ungenannt, unerwähnt.
Unnatural, ün-năt'-tshŭ-răl, *adj.* –ly, *adv.* unnatürlich.
Unnaturalize, ün-năt'-tshŭ-răl-lize, *v. a.* der natürlichen Beſchaffenheit berauben.
Unnaturalness, ün-năt'-tshŭ-răl-nĕs, *s.* Unnatürlichkeit, *f.*
Unnavigable, ün-năv'-vē-gă-bl, *adj.* unſchiffbar.
Unnavigated, ün-năv'-vē-gā-tĕd, *adj.* unbeſchifft.
Unnecessariness, ün-nĕs'-sĕs-sĕr-ē-nĕs, *s.* Unnöthigkeit, *f.*
Unnecessary, ün-nĕs'-sĕs-sĕr-ē, *adj.* unnöthig; –ily, *adv.* unnöthiger Weiſe. [nöthig.
Unneedful, ün-nēēd'-fŭl, *adj.* un-
Unneighbourly, ün-nā'-bŭr-lē, *adj.* & *adv.* unnachbarlich; feindſelig. [nervenlos, ſchwach.
Unnervate, ün-nĕr'-văte, *adj.*
Unnerve, ün-nĕrve', *v. a.* entnerven, entkräften.
Unneth, ün-nēth, Unnethes, ün-

nēthz', *adj.* schwerlich, mit Mühe.
Unnoble, ün-nō'-bl, *adj.* unedel, gemein.
Unnoted, ün-nō'-tēd, *adj.* unbemerkt.
Unnoticed, ün-nō'-tist, *adj.* unbemerkt; unerwähnt.
Unnumbed, ün-nüm'-bēd, *adj.* nicht erstarrt.
Unnumbered, ün-nüm'-bürd, *adj.* ungezählt, zahllos.
Unobjected, ün-ŏb-jēk'-tēd, *adj.* uneingewandt, nicht vorgeworfen.
Unobjectionable, ün-ŏb-jēk'-shün-ä-bl, *adj.* unverwerflich, unwiderleglich.
Unobnoxious, ün-ŏb-nŏk'-shŭs, *adj.* nicht unterworfen.
Unobscured, ün-ŏb-skürd', *adj.* unverdunkelt.
Unobsequiousness, ün-ŏb-sē'-kwē-ŭs-nēs, *s.* Unwillfährigkeit, *f.*
Unobservable, ün-ŏb-zĕr'-vä-bl, *adj.* nicht zu bemerken, unmerklich.
Unobservance, ün-ŏb-zĕr'-vänse, *s.* Rücksichtslosigkeit, *f.*
Unobservant, ün-ŏb-zĕr'-vänt, *adj.* unaufmerksam, unfolgsam.
Unobserved, ün-ŏb-zĕrvd', *adj.* unbeobachtet, unbemerkt.
Unobserving, ün-ŏb-zĕr'-ving, *adj.* unaufmerksam, unachtsam.
Unobstructed, ün-ŏb-strŭk'-tēd, *adj.* ungehindert.
Unobstructive, ün-ŏb-strŭk'-tiv, *adj.* nicht hindernd.
Unobtained, ün-ŏb-tänd', *adj.* nicht erlangt, nicht erworben.
Unobvious, ün-ŏb'-vē-ŭs, *adj.* nicht auffallend, nicht leicht bemerklich.
Unoccupied, ün-ŏk'-kŭ-pide, *adj.* unbesessen; unbeschäftigt.
Unoffending, ün-ŏf-fend'-ing, *adj.* unschädlich, unschuldig.
Unoffered, ün-ŏf'-fürd, *adj.* unangeboten.
Unoil, ün-ŏil', *v. a.* vom Oele befreien, vom Oele reinigen.
Unopening, ün-ō'-pn-ing, *adj.* sich nicht öffnend.
Unoperative, ün-ŏp'-ĕr-ä-tiv, *adj.* unwirksam.
Unopportune, ün-ŏp-pŏr-tūne', *adj.* nicht bequem, zur Unzeit.
Unopposed, ün-ŏp-pōze'd', *adj.* ohne Widerstand.
Unorderly, ün-ŏr'-dŭr-lē, *adj.* unordentlich.
Unordinary, ün-ŏr'-dē-nä-rē, *adj.* ungewöhnlich.
Unorganized, ün-ŏr'-gän-iz'd, *adj.* unorganisirt.
Unoriginal, ün-ō-rĭd'-jē-näl, **Unoriginated**, ün-ō-rĭd'-jē-nä-tēd, *adj.* ohne Ursprung, unerschaffen.
Unorthodox, ün-ŏr'-thō-dŏks, *adj.* nicht rechtgläubig.
Unowed, ün-ōde', *adj.* was man nicht schuldig ist.
Unowned, ün-ōnd', *adj.* nicht anerkannt; ohne Eigenthümer.

Unpacified, ün-päs'-sē-fide, *adj.* unbesänftigt.
Unpack, ün-päk', *v. a.* auspacken; aufmachen, öffnen, erleichtern.
Unpacked, ün-päkt', *adj.* ausgepackt; unbestochen.
Unpaid, ün-päde', *adj.* unbezahlt; – for, auf Borg genommen.
Unpained, ün-pänd', *adj.* schmerzlos.
Unpainful, ün-päne'-fül, *adj.* nicht schmerzend.
Unpainted, ün-pän'-tēd, *adj.* ungemalt, ungeschminkt.
Unpalatable, ün-päl'-ä-tä-bl, *adj.* unschmackhaft; widrig.
Unpalled, ün-päld', *adj.* unverhüllt; nicht geschreckt, nicht niedergeschlagen.
Unpaired, ün-pâre'd', *adj.* ungepaart.
Unparagoned, ün-pär'-ä-gönd, *adj.* ohne Gleichen.
Unparalleled, ün-pär'-äl-lēld, *adj.* unvergleichlich, ohne Beispiel.
Unpardonable, ün-pär'-dn-ä-bl, *adj.* –bly, *adv.* unverzeihlich.
Unpardonableness, ün-pär'-dn-ä-bl-nēs, *s.* Unverzeihlichkeit, *f.*
Unpardoned, ün-pär'-dn'd, *adj.* unverziehen.
Unpardoning, ün-pär'-dn-ing, *adj.* nicht verzeihend, hartherzig.
Unpared, ün-pâre'd', *adj.* ungeschält.
Unparliamentary, ün-pär-lē-mĕnt'-ä-rē, *adj.* den Regeln des Parlements zuwider.
Unpartable, ün-pär'-tä-bl, *adj.* –bly, *adv.* untheilbar.
Unparted, ün-pär'-tēd, *adj.* ungetheilt, ungetrennt.
Unpartial, ün-pär'-shäl, *adj.* unparteiisch.
Unpassable, ün-päs'-sä-bl, *adj.* unzugänglich, unübersteiglich.
Unpassionate, ün-päsh'-ün-ät, **Unpassionated**, ün-päsh'-ün-ä-tēd, *adj.* –ly, *adv.* unleidenschaftlich.
Unpathed, ün-pathd', *adj.* ungebahnt.
Unpatriotick, ün-pā-trē-ŏt'-ik, *adj.* unpatriotisch.
Unpave, ün-pāve', *v. n.* das Pflaster wegnehmen, das Pflaster aufreißen.
Unpawned, ün-pawnd', *adj.* unverpfändet.
Unpay, ün-pā', *v. a.* wieder gut machen, vergüten; zurücknehmen.
Unpeaceable, ün-pē'-sä-bl, *adj.* –bly, *adv.* unfriedlich.
Unpeaceful, ün-pēse'-fül, *adj.* unfriedlich; heftig.
Unpeg, ün-pĕg', *v. a.* losspflöcken, losstecken.
Unpenetrable, ün-pĕn'-nē-trä-bl, *adj.* undurchdringlich.
Unpenetrating, ün-pĕn'-nē-trä-ting, *adj.* undurchdringend.
Unpenitent, ün-pĕn'-nē-tĕnt, *adj.* unbußfertig.
Unpensioned, ün-pĕn'-shŭnd, *adj.* mit keinem Gnadenhalte versehen, unbesoldet.

Unpeople, ün-pē'-pl, *v. a.* entvölkern.
Unperceivable, ün-pĕr-sē'-vä-bl, *adj.* unbemerklich, unbegreiflich.
Unperceived, ün-pĕr-sēv'd', *adj.* –ly, *adv.* unbemerkt.
Unperfect, ün-pĕr'-fĕkt, *adj* –ly, *adv.* unvollkommen, unvollständig.
Unperfectness, ün-pĕr'-fĕkt-nēs, *s.* Unvollkommenheit, *f.*
Unperformed, ün-pĕr-fŏrmd', *adj.* unverrichtet, unerfüllt, unvollendet.
Unperjured, ün-pĕr'-jürd, *adj.* frei vom Meineide.
Unperplexed, ün-pĕr-plĕkst', *adj.* nicht verwickelt, nicht verlegen.
Unperspirable, ün-pĕr-spī'-rä-bl, *adj.* unverdünstbar.
Unpersuadable, ün-pĕr-swä'-dä-bl, *adj.* unüberredbar.
Unpester, ün-pĕs'-tür, *v. a.* auswirren, entwickeln, heraushelfen.
Unpetrified, ün-pĕt'-trē-fide, *adj.* nicht versteinert.
Unphilosophical, ün-fil-lō-zŏf'-fē-käl, *adj.* –ly, *adv.* unphilosophisch.
Unpierceable, ün-pēerse'-ä-bl, *adj.* undurchdringlich.
Unpierced, ün-pēerst', *adj.* undurchstochen, undurchdrungen.
Unpillared, ün-pĭl'-lärd, *adj.* ohne Säulen.
Unpillowed, ün-pĭl'-lōde, *adj.* ohne Kopfkissen.
Unpin, ün-pĭn', *v. a.* die Nadeln wegnehmen; losmachen, befreien.
Unpinioned, ün-pĭn'-yŭnd, *adj.* losgebunden.
Unpinked, ün-pĭnkt', *adj.* durchlöchert.
Unpitied, ün-pĭt'-ēed, *adj.* unbedauert.
Unpitiful, ün-pĭt'-ē-fül, *adj.* –ly, *adv.* unbarmherzig.
Unpitying, ün-pĭt'-ē-ing, *adj.* unbarmherzig.
Unplaced, ün-plăst', *adj.* mit keiner Stelle versehen, unversorgt.
Unplagued, ün-plägd', *adj.* ungeplagt.
Unplained, ün-pländ', *adj.* unbeklagt.
Unplait, ün-plāte', *v. a.* die Falten wegschaffen, ausfalten.
Unplausive, ün-plăw'-siv, *adj.* nicht billigend, mißbilligend.
Unpleasant, ün-plĕz'-ănt, *adj.* –ly, *adv.* unangenehm, mißfällig.
Unpleasantness, ün-plĕz'-ănt-nēs, *s.* Unannehmlichkeit, *f.* Mißfallen, *n.*
Unpleased, ün-plēz'd', *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.
Unpleasing, ün-plē'-zing, *adj.* unangenehm.
Unpleasingness, ün-plē'-zing-nēs, *s.* Unannehmlichkeit, Widrigkeit, *f.*
Unpliant, ün-plī'-ănt, *adj.* unbiegsam.
Unpliantness, ün-plī'-ănt-nēs, *s.* Unbiegsamkeit, *f.*
Unploughed, **Unplowed**, ün-plŏŏd', *adj.* ungepflügt.

Unplume, ün-plüme', *v. a.* der Federn berauben; rupfen; demüthigen.
Unpoetical, ün-pō-ĕt'-tē-kăl, Unpoetick, ün-pō-ĕt'-ĭk, *adj.* -cally, *adj.* undichterisch.
Unpolicied, ün-pŏl'-lē-sēde, *adj.* nicht staatsklug.
Unpolished, ün-pŏl'-ĭsht, *adj.* ungeglättet; unverfeinert, ungesittet.
Unpolite, ün-pō-līte', *adj.* unverfeinert; unhöflich.
Unpoliteness, ün-pō-līte'-nĕs, *s.* Unhöflichkeit, *f.*
Unpolluted, ün-pŏl-lū'-tĕd, *adj.* unbefleckt, unbesudelt.
Unpopular, ün-pŏp'-pū-lăr, *adj.* nicht volkgefällig, nicht beliebt.
Unportable, ün-pōrt'-ă-bl, *adj.* untragbar.
Unportioned, ün-pōr'-shŭnd, *adj.* ohne Aussteuer, ohne Vermögen.
Unpossessed, ün-pŏz-zĕst', *adj.* nicht besessen; nicht besetzt, nicht angefüllt.
Unpossessing, ün-pŏz-zĕs'-sĭng, *adj.* kein Eigenthum besitzend.
Unpowdered, ün-pŏŭ'-dŭrd, *adj.* ungepudert.
Unpowerful, ün-pŏŭ'-ĕr-fŭl, *adj.* unvermögend.
Unpractised, ün-prăk'-tĭst, *adj.* ungeübt.
Unpraised, ün-prāz'd', *adj.* ungepriesen.
Unprecarious, ün-prē-kā'-rē-ŭs, *adj.* unabhängig, eigen.
Unprecedented, ün-prĕs'-sē-dĕn-tĕd, *adj.* beispiellos.
Unprecise, ün-prē-sīse', *adj.* unbestimmt, ungenau.
Unpreferred, ün-prē-fĕrd', *adj.* unbefördert.
Unpregnant, ün-prĕg'-nănt, *adj.* unfruchtbar.
Unprejudicate, ün-prē-jū'-dē-kāte, *adj.* frei von Vorurtheil, nicht eingenommen, unvorgefaßt, unparteiisch.
Unprejudiced, ün-prĕd'-jū-dĭst, *adj.* frei von Vorurtheil, unbefangen.
Unprejudicedness, ün-prĕd'-jū-dĭst-nĕs, *s.* Unbefangenheit, Unparteilichkeit, *f.*
Unpremeditated, ün-prē-mĕd'-ē-tā-tĕd, *adj.* unüberlegt, nicht vorbereitet; nicht absichtlich.
Unprepared, ün-prē-pārd', *adj.* unvorbereitet.
Unpreparedness, ün-prē-pār'-nĕs, *s.* unvorbereiteter Zustand, *m.*
Unprepossessed, ün-prē-pŏz-zĕst', *ddj.* unbefangen, nicht eingenommen.
Unpressed, ün-prĕst', *adj.* ungepreßt; ungerügt; unerwähnt.
Unpretended, ün-prē-tĕn'-dĕd, *adj.* nicht vorgegeben; worauf man keinen Anspruch hat, unangemaßt.
Unpretending, ün-prē-tĕnd'-ĭng, *adj.* ohne Anmaßung, bescheiden.
Unpretendingness, ün-prē-tĕnd'-ĭng-nĕs, *s.* Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit, *f.*
Unprevailing, ün-prē-vā'-lĭng, *adj.* unvermögend, unnütz.
Unprevented, ün-prē-vĕnt'-ĕd, *adj.* unvorgebeugt, ungehindert; unvorbereitet, unerwartet.
Unpriest, ün-prēēst', *v. a.* der Priesterwürde entsetzen.
Unprincely, ün-prĭns'-lē, *adj.* der Würde eines Fürsten nicht angemessen, nicht fürstlich.
Unprincipled, ün-prĭn'-sē-pl'd, *adj.* ohne Grundsätze, nichtswürdig.
Unprinted, ün-prĭnt'-ĕd, *adj.* ungedruckt.
Unprisable, ün-prize'-ă-bl, *adj.* von keinem Werthe, nichtswürdig.
Unprisoned, ün-prĭz'-z'nd, *adj.* aus dem Gefängnisse gelassen.
Unprized, ün-prīz'd, *adj.* ungeschätzt.
Unproclaimed, ün-prō-klāmd', *adj.* nicht ausgerufen, nicht bekannt gemacht.
Unproductive, ün-prō-dŭk'-tĭv, *adj.* unfruchtbar.
Unprofaned, ün-prō-fānd', *adj.* unentheiligt, unentweiht.
Unprofitable, ün-prŏf'-ē-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht vortheilhaft, uneinträglich, unnütz.
Unprofitableness, ün-prŏf'-ē-tă-bl-nĕs, *s.* Nutzlosigkeit, *f.*; Nachtheil, *m.*
Unprofited, ün-prŏf'-ĭt-ĕd, *adj.* nicht vortheilhaft, unnütz.
Unprolifick, ün-prō-lĭf'-ĭk, *adj.* unfruchtbar.
Unpromising, ün-prŏm'-mĭs-ĭng, *adj.* nicht viel versprechend; hoffnungslos.
Unpronounced, ün-prō-nŏŭnst', *adj.* unausgesprochen.
Unproper, ün-prŏp'-ŭr, *adj.* -ly, *adv.* nicht eigen, nicht schicklich.
Unpropitious, ün-prō-pĭsh'-ŭs, *adj.* ungünstig.
Unproportionable, ün-prō-pōr'-shŭn-ă-bl, Unproportioned, ün-prō-pōr'-shŭnd, *adj.* -ly, *adv.* unverhältnißmäßig.
Unproposed, ün-prō-pōze'd', *adj.* nicht vorgeschlagen.
Unpropped, ün-prŏpt', *adj.* ungestützt.
Unprosperous, ün-prŏs'-pŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* nicht glücklich, nicht wohlhabend.
Unprostituted, ün-prŏs'-tē-tū-tĕd, *adj.* nicht erniedrigt, ungeschändet.
Unprotected, ün-prō-tĕk'-tĕd, *adj.* unbeschützt, unvertheidigt.
Unproved, ün-prōōvd', *adj.* ungeprüft, unbewiesen.
Unprovide, ün-prō-vīde', *v. a.* entblößen, wehrlos machen.
Unprovided, ün-prō-vī'-dĕd, *adj.* entblößt, unversorgt; wehrlos.
Unprovoked, ün-prō-vōkt', *adj.* unangereizt, unausgefordert.
Unprovoking, ün-prō-vō'-kĭng, *adj.* nicht beleidigend.
Unprudential, ün-prōō-dĕn'-shăl, *adj.* unklug, unvorsichtig.
Unpruned, ün-prōōnd', *adj.* unbeschnitten.
Unpublick, ün-pŭb'-lĭk, *adj* nicht öffentlich, geheim.
Unpublished, ün-pŭb'-lĭsht, *adj.* nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht.
Unpunished, ün-pŭn'-ĭsht, *adj.* ungestraft.
Unpure, ün-pūre', *adj.* unrein.
Unpurchased, ün-pūr'-tshăst, *adj.* ungekauft.
Unpurged, ün-pŭrj'd', Unpurified, ün-pū'-rē-fīde, *adj.* ungereinigt, ungeläutert.
Unpurposed, ün-pūr'-pŭst, *adj.* unvorsätzlich.
Unpursued, ün-pūr-sūde', *adj.* unverfolgt, [beraubt.
Unpurvaid, ün-pūr-vāde', *adj.*
Unputrified, ün-pū'-trē-fīde, *adj.* unverfault.
Unqualified, ün-kwŏl'-lē-fīde, *adj.* nicht geschickt, nicht fähig.
Unqualify, ün-kwŏl'-lē-fī, *v. a.* unfähig machen, untüchtig machen.
Unqualitied, ün-kwŏl'-ē-tēēd, *adj.* seiner Eigenschaften beraubt, außer Fassung gesetzt.
Unquarrelable, ün-kwŏr'-rĭl-ă-bl, *adj.* unwiderleglich.
Unquelled, ün-kwĕld', *adj.* unbezwungen.
Unquenchable, ün-kwĕnsh'-ă-bl, *adj.* unauslöschlich, nicht zu stillen.
Unquenchableness, ün-kwĕnsh'-ă-bl-nĕs, *s.* Unauslöschlichkeit, *f.*
Unquenched, ün-kwĕnsht', *adj.* ungelöscht, ungestillt.
Unquestionable, ün-kwĕs'-tshŭn-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unzweifelhaft, unstreitig.
Unquestionableness, ün-kwĕs'-tshŭn-ă-bl-nĕs, *s.* Unstreitigkeit, Gewißheit, *f.*
Unquestioned, ün-kwĕs'-tshŭnd, *adj.* unbezweifelt.
Unquick, ün-kwĭk', *adj.* unbeweglich; leblos.
Unquickened, ün-kwĭk'-kn'd, *adj.* unbewegt; unbeseelt.
Unquiet, ün-kwī'-ĕt, *adj.* -ly, *adv.* unruhig; -, *v. a.* beunruhigen.
Unquietness, ün-kwī'-ĕt-nĕs, Unquietude, ün-kwī'-ē-tūde, *s.* Unruhe, *f.*
Unracked, ün-răkt', *adj.* unabgeklärt.
Unraked, ün-rākt', *adj.* nicht zusammengescharrt.
Unransacked, ün-răn'-săkt, *adj.* ungeplündert.
Unransomed, ün-răn'-sŭmd, *adj.* nicht losgekauft.
Unrated, ün-rā'-tĕd, *adj.* ungeschätzt, nicht mit Steuern belegt.
Unravel, ün-răv'-vl, *v. a.* loswickeln; entwickeln; aufklären; auflösen.
Unrazored, ün-rā'-zŭrd, *adj.* ungeschoren, unbarbiert.

Unreached, ün-rētsht', *adj.* unerreicht.
Unread, ün-rēd', *adj.* ungelesen; unbelesen.
Unreadiness, ün-rēd'-ē-nēs, *s.* Unbereitschaft.
Unready, ün-rēd'-ē, *adj.* -ily, *adv.* unbereit; unbereitwillig; ausgekleidet.
Unreal, ün-rē'-ăl, *adj.* unwesentlich.
Unreasonable, ün-rē'-zn-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unvernünftig; unbillig; unmäßig.
Unreasonableness, ün-rē'-zn-ă-bl-nēs, *s.* Unvernunft; Unbilligkeit, *f.*
Unreave, ün-rēve', *v. a.* aufdrehen, auflösen.
Unrebukable, Unrebukeable, ün-rē-bū'-kă-bl, *adj.* untadelhaft; unsträflich.
Unrebuked, ün-rē-būke'd', *adj.* ungetadelt.
Unrecallable, ün-rē-kăwl'-ă-bl, *adj.* unwiderruflich.
Unreceived, ün-rē-sēv'd', *adj.* nicht aufgenommen, unangenommen.
Unreclaimed, ün-rē-klāmd', *adj.* ungezähmt, ungebessert.
Unrecompensed, ün-rēk'-kŏm-pĕnst, *adj.* unbelohnt.
Unreconcileable, ün-rēk-ŏn-sīle'-ă-bl, *adj.* unversöhnlich; unvereinbar, unverträglich.
Unreconciled, ün-rēk'-ŏn-sīle'd, *adj.* unversöhnt.
Unrecorded, ün-rē-kŏr'-dĕd, *adj.* nicht aufgezeichnet.
Unrecovered, ün-rē-kŭv'-ŭrd, *adj.* nicht wieder erlangt; nicht genesen.
Unrecounted, ün-rē-kŏŏnt'-ĕd, *adj.* nicht erzählt, nicht hergesagt.
Unrecruitable, ün-rē-krōōt'-ă-bl, *adj.* unersetzlich.
Unrecuring, ün-rē-kū'-rĭng, *adj.* unheilbar, unabhelflich.
Unredeemable, ün-rē-dēēm'-ă-bl, *adj.* unauslöslich.
Unredeemed, ün-rē-dēēmd', *adj.* unausgelöst; unerlöst.
Unredrest, ün-rē-drĕst', *adj.* unabhelflich, ohne Rettung.
Unreduced, ün-rē-dūst', *adj.* ununterjocht; unbezwungen, uneingezogen, ungeschmolzen.
Unreducible, ün-rē-dū'-sē-bl, *adj.* nicht zu vermindern; unbezwinglich.
Unreducibleness, ün-rē-dū'-sē-bl-nēs, *s.* Unbezwinglichkeit, *f.*
Unrefined, ün-rē-fīne'd', *adj.* ungeläutert; ungebildet.
Unreformable, ün-rē-fŏr'-mă-bl, *adj.* keiner Besserung fähig.
Unreformed, ün-rē-fŏrmd', *adj.* unverbessert.
Unrefracted, ün-rē-frăk'-tĕd, *adj.* nicht gebrochen.
Unrefreshed, ün'-rē-frĕsht', *adj.* unerfrischt.
Unrefunding, ün-rē-fŭn'-dĭng, *adj.* nicht zurückzahlend.
Unrefusing, ün-rē-fū'-zĭng, *adj.* sich nicht weigernd, nicht widerstehend.
Unregarded, ün-rē-gär'-dĕd, *adj.* unangesehen, nicht geachtet, vernachlässigt.
Unregardful, ün-rē-gärd'-fŭl, *adj.* unachtsam.
Unregistered, ün-rĕd'-jĭs-tŭrd, *adj.* nicht aufgezeichnet, nicht aufbewahrt.
Unreined, ün-rānd', *adj.* ungezügelt, ungezähmt.
Unrelated, ün-rē-lā'-tĕd, *adj.* ohne Beziehung, unverbunden.
Unrelative, ün-rĕl'-ă-tĭv, *adj.* ohne Beziehung.
Unrelenting, ün-rē-lĕnt'-ĭng, *adj.* hart, unbiegsam, unbarmherzig.
Unrelievable, ün-rē-lē'-vă-bl, *adj.* unabhelflich.
Unrelieved, ün-rē-lēēv'd', *adj.* unerleichtert, ungemildert, unentsetzt.
Unremarkable, ün-rē-märk'-ă-bl, *adj.* unbemerkbar; nicht merkwürdig.
Unremediable, ün-rē-mē'-dē-ă-bl, *adj.* unheilbar; unabhelflich.
Unremembered, ün-rē-mĕm'-bŭrd, *adj.* unerinnert.
Unremembering, ün-rē-mĕm'-bŭr-ĭng, *adj.* uneingedenk.
Unremembrance, ün-rē-mĕm'-brănse, *s.* Nichterinnerung, *f.*
Unremembring, ün-rē-mĕm'-bŭr-ĭng, *s.* Unremembering.
Unremitted, ün-rē-mĭt'-tĕd, *adj.* unerlassen, unverziehen; unaufhörlich.
Unremitting, ün-rē-mĭt'-tĭng, *adj.* unablässig, unaufhörlich.
Unremoveable, ün-rē-mōōv'-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unbeweglich.
Unremoved, ün-rē-mōōv'd', *adj.* nicht weggeschafft; unbeweglich.
Unrepaid, ün-rē-pāde', *adj.* nicht wieder bezahlt, unvergolten.
Unrepairable, ün-rē-pāre'-ă-bl, *adj.* unausbesserlich.
Unrepaired, ün-rē-pārd', *adj.* unausgebessert.
Unrepealable, ün-rē-pēle'-ă-bl, *adj.* unwiderrufbar
Unrepealed, ün-rē-pēle'd', *adj.* unwiderruflich; nicht abgeschafft.
Unrepented, ün-rē-pĕnt'-ĕd, *adj.* unbereut.
Unrepentance, ün-rē-pĕnt'-ănse, *s.* Unbußfertigkeit, *f.*
Unrepentant, ün-rē-pĕnt'-ănt, Unrepenting, ün-rē-pĕnt'-ĭng, *adj.* unbußfertig.
Unrepining, ün-rē-pī'-nĭng, *adj.* gelassen, geduldig.
Unreplenished, ün-rē-plĕn'-ĭsht, *adj.* unangefüllt.
Unreprievable, ün-rē-prēēv'-ă-bl, *adj.* verurtheilt.
Unreprieved, ün-rē-prēēv'd', *adj.* unbegnadigt.
Unreproached, ün-rē-prōtsht', *adj.* ungetadelt, unbescholten.
Unreprovable, Unreproveable, ün-rē-prōōv'-ă-bl, *adj.* untadelhaft, unverwerflich.
Unreproved, ün-rē-prōōv'd', *adj.* ungetadelt.
Unrepugnant, ün-rē-pŭg'-nănt, *adj.* nicht widerstreitend.
Unreputable, ün-rĕp'-ū-tă-bl, *adj.* unrühmlich; unanständig.
Unrequested, ün-rē-kwĕst'-ĕd, *adj.* unverlangt.
Unrequitable, ün-rē-kwī'-tă-bl, *adj.* unerwiederlich, unvergeltbar.
Unrequited, ün-rē-kwī'-tĕd, *adj.* unvergolten.
Unresembling, ün-rē-zĕm'-blĭng, *adj.* unähnlich.
Unresented, ün-rē-zĕnt'-ĕd, *adj.* ungeahndet.
Unreserved, ün-rē-zĕrv'd', *adj.* -ly, *adv.* unvorbehalten; offenherzig, freimüthig.
Unreservedness, ün-rē-zĕrv'd'-nēs, *s.* Unbeschränktheit; Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, *f.*
Unresisted, ün-rē-zĭs'-tĕd, *adj.* unwiderstanden, ungehindert; unwiderstehlich.
Unresisting, ün-rē-zĭs'-tĭng, *adj.* nicht widerstehend.
Unresolvable, ün-rē-zŏl'-vă-bl, *adj.* unauflöslich.
Unresolved, ün-rē-zŏlv'd', *adj.* unaufgelöst; unentschlossen.
Unresolving, ün-rē-zŏl'-vĭng, *adj.* nicht auflösend, unentschlossen.
Unrespectful, ün-rē-spĕkt'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* unehrerbietig.
Unrespectfulness, ün-rē-spĕkt'-fŭl-nēs, *s.* Unehrerbietigkeit, *f.*
Unrespective, ün-rē-spĕkt'-ĭv, *adj.* unaufmerksam, unachtsam.
Unrespited, ün-rĕs'-pĭt-ĕd, *adj* fortwährend, ununterbrochen.
Unrest, ün-rĕst', *s.* Unruhe, *f.*
Unrestored, ün-rē-stŏrd', *adj,* nicht wiederhergestellt, unersetzt.
Unrestrained, ün-rē-strānd', *adj.* uneingeschränkt, ungehindert; zügellos.
Unretentive, ün-rē-tĕn'-tĭv, *adj.* nicht behaltend; an - memory, ein schwaches Gedächtniß.
Unretracted, ün-rē-trăk'-tĕd, *adj.* nicht widerrufen.
Unreturnable, ün-rē-tŭrn'-ă-bl, *adj.* der Rückkehr beraubt.
Unrevealed, ün-rē-vēl'd', *adj.* nicht offenbart.
Unrevenged, ün-rē-vĕnj'd', *adj.* ungerächt.
Unreverend, ün-rĕv'-ĕr-ĕnd, Unreverent, ün-rĕv'-ĕr-ĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unehrerbietig.
Unreversed, ün-rē-vĕrst', *adj.* unwiderrufen, unaufgehoben.
Unrevived, ün-rē-vīve'd', *adj.* abgestorben, todt.
Unrevoked, ün-rē-vōk'd', *adj.* unwiderrufen.
Unrewarded, ün-rē-wärd'-ĕd, *adj.* unbelohnt.

Unriddle, ün-rid'-dl, *v. a.* enträthſeln.
Unridiculous, ün-ré-dik'-ü-lüs, *adj.* nicht lächerlich.
Unrig, ün-rig', *v. a.* abtakeln; ausziehen.
Unrighteous, ün-ri'-tshé-üs, *adj.* -ly, *adv.* ungerecht, unredlich, falſch.
Unrighteousness, ün-ri'-tshé-üs-nés, *s.* Ungerechtigkeit, Unredlichkeit, Falſchheit.
Unrightful, ün-rite'-fül, *adj.* ungerecht; unrechtmäßig.
Unring, ün-ring', *v. a. ir.* den Ring abziehen; losſchnallen.
Unrip, ün-rip', *v. a.* auftrennen, aufſchneiden.
Unripe, ün-ripe', *adj.* unreif, unzeitig.
Unripeness, ün-ripe'-nés, *s.* Unzeitigkeit, unreife Beſchaffenheit, *f.*
Unrivalled, ün-ri'-väld, *adj.* ohne Nebenbuhler; unvergleichlich.
Unrivet, ün-riv'-et, *adj.* von der Niete losmachen, abnieten.
Unrobe, ün-röbe', *v. a.* entkleiden.
Unroll, ün-röle', *v. a.* abrollen, öffnen.
Unroof, ün-röof', *v. a.* abdecken, abdachen.
Unroost, ün-röost', *v. a.* von der Hühnerſtange, aus dem Neſte verjagen.
Unroot, ün-röot', *v. a.* entwurzeln, ausrotten.
Unrough, ün-ruf', *adj.* nicht rauh, glatt.
Unrounded, ün-round'-ed, *adj.* ungerundet.
Unroyal, ün-roe'-äl, *adj.* unkönigiich.
Unruffle, ün-ruf'-fl, *v. n.* ſich legen, ſtill werden.
Unruffled, ün-ruf'-fl'd, *adj.* ruhig (vom Meere).
Unruled, ün-röold', *adj.* ungeleitet, unbeherrſcht.
Unrulily, ün-röo'-le-le, *adv.* unbändig, widerſpänſtig, ſtörriſch.
Unruliness, ün-röo'-le-nés, *s.* Ungehorſam, *m.* Widerſpänſtigkeit, *f.*
Unruly, ün-röo'-le, *adj.* unruhig, widerſpänſtig, ungehorſam, zügellos.
Unsaddle, ün-säd'-dl, *v. a.* abſatteln.
Unsafe, ün-säfe', *adj.* -ly, *adv.* unſicher, gefährlich.
Unsafeness, ün-säfe'-nés, *s.* Unſicherheit, Gefährlichkeit, *f.*
Unsaid, ün-sed', *adj.* ungeſagt; widerrufen.
Unsaint, ün-sänt', *v. a.* entheiligen.
Unsaleable, ün-säle'-a-bl, *adj.* unverkäuflich.
Unsalted, ün-sält'-ed, *adj.* ungeſalzen; nicht gepökelt.
Unsaluted, ün-sa-lu'-ted, *adj.* ungegrüßt.
Unsanctified, ün-sängk'-te-fide, *adj.* ungeheiligt.
Unsandaled, ün-sän'-däld, *adj.* unbeſchuht.
Unsated, ün-sä'-ted, *adj.* ungeſättigt, unerſättlich.
Unsatisfactoriness, ün-sät-tis-fäk'-tur-e-nés, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Unsatisfactory, ün-sät-tis-fäk'-tur-e, *adj.* -ily, *adv.* nicht genugthuend, unzulänglich.
Unsatisfiable, ün-sät'-tis-fi-a-bl, *adj.* ungenügſam.
Unsatisfied, ün-sät'-tis-fide, *adj.* unbefriedigt; unzufrieden.
Unsatisfiedness, ün-sät'-tis-fide-nés, *s.* Unzufriedenheit, *f.*
Unsatisfying, ün-sät'-tis-fi-ing, *adj.* unbefriedigend.
Unsavouriness, ün-sä'-vur-e-nés, *s.* Unſchmackhaftigkeit, *f.*; übler Geruch, *m.*
Unsavoury, ün-sä'-vur-e, *adj.* geſchmacklos, unſchmackhaft; unangenehm, ekelhaft.
Unsay, ün-sä', *v. a. ir.* ſich losſagen, widerrufen; to say and -, bald ſo bald anders reden.
Unscale, ün-skäle', *v. a.* abſchuppen, abſchälen.
Unscaleable, ün-skäle'-a-bl, *adj.* unerſteiglich.
Unscaly, ün-ská'-le, *adj.* ohne Schuppen.
Unscarred, ün-skärd', *adj.* ohne Narbe, unverwundet.
Uncholastick, ün-skó-läs'-tik, *adj.* nicht ſchulmäßig.
Unschooled, ün-skoold', *adj.* ununterwieſen; ungelehrt.
Unscientifick, ün-si-en-tif'-fik, *adj.* unwiſſenſchaftlich.
Unscorched, ün-skortsht', *adj.* unverſengt.
Unscoured, ün-skoord', *adj.* ungeſcheuert.
Unscratched, ün-skrätsht', *adj.* ungekratzt, unzerkratzt.
Unscreened, ün-skreend', *adj.* unbeſchirmt, unbeſchützt.
Unscrew, ün-skroo', *v. a.* losſchrauben, aufſchrauben.
Unscriptural, ün-skrip'-tshu-räl, *adj.* nicht ſchriftmäßig, ſchriftwidrig.
Unseal, ün-séle', *v. a.* entſiegeln.
Unsealed, ün-séle'd', *adj.* ungeſiegelt, unverſiegelt.
Unseam, ün-séme', *v. a.* auftrennen.
Unsearchable, ün-sertsh'-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerforſchlich.
Unsearchableness, ün-sertsh'-a-bl-nés, *s.* Unerforſchlichkeit, *f.*
Unsearched, ün-sertsht', *adj.* undurchſucht, unerforſcht.
Unseasonable, ün-se'-zn-a-bl, *adj.* unzeitig; unſchicklich, unpaſſend; -bly, *adv.* zur Unzeit, ungelegen.
Unseasonableness, ün-se'-zn-a-bl-nés, *s.* Unzeitigkeit, Ungelegenheit, Unſchicklichkeit, *f.*
Unseasoned, ün-se'-zn'd, *adj.* ungewürzt, ungeſalzen; unſchicklich; unwiſſend.
Unseconded, ün-sek'-un-ded, *adj.* nicht unterſtützt.
Unsecret, ün-se'-krit, *v. a.* entdecken; -, *adj.* unverſchwiegen.
Unsecure, ün-se'-küre, *adj.* unſicher.
Unseduced, ün-se-düst', *adj.* unverführt.
Unseeing, ün-see'-ing, *adj.* nicht ſehend, blind.
Unseem, ün-seem', *v. n.* nicht ſcheinen.
Unseemliness, ün-seem'-le-nés, *s.* Unanſtändigkeit, *f.*
Unseemly, ün-seem'-le, *adj.* unanſtändig, ungebührlich.
Unseen, ün-seen', *adj.* ungeſehen, unſichtbar; nicht bewandert, unerfahren.
Unselfish, ün-sel'-ish, *adj.* uneigennützig.
Unselfishness, ün-sel'-ish-nés, *s.* Uneigennützigkeit, *f.*
Unsensible, ün-sen'-se-bl, *adj.* gefühllos, leblos.
Unsent, ün-sent', *adj.* ungeſendet; - for, ungerufen, ungeholt.
Unseparable, ün-sep'-a-ra-bl, *adj.* unzertrennlich.
Unseparated, ün-sep'-ar-a-ted, *adj.* ungetrennt, unzertheilt.
Unsepulchered, ün-sep'-pul-kurd, *adj.* unbegraben.
Unserviceable, ün-ser'-vis-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* undienlich, unnütz.
Unserviceableness, ün-ser'-vis-a-bl-nés, *s.* Undienlichkeit, Nutzloſigkeit, *f.*
Unservile, ün-ser'-vil, *adj.* nicht knechtiſch.
Unset, ün-set', *adj.* ungeſetzt, ungeordnet.
Unsettle, ün-set'-tl, *v. a.* wegräumen; umſtoßen; wankend machen, verwirren; -, *v. n.* wanken, unſtät werden.
Unsettled, ün-set'-tl'd, *adj.* nicht feſtgeſetzt; unbeſtändig, wankelmüthig, veränderlich.
Unsettledness, ün-set'-tl'd-nés, *s.* Unbeſtändigkeit, Veränderlichkeit; Wankelmüthigkeit, Unentſchloſſenheit, *f.*
Unsettlement, ün-set'-tl-ment, *s.* Unbeſtändigkeit, Veränderlichkeit, *f.*
Unsevered, ün-sev'-vurd, *adj.* ungetrennt, unabgeſondert.
Unsew, ün-só', *v. a.* auftrennen.
Unsex, ün-séks', *v. a.* in ein anderes Geſchlecht verwandeln.
Unshackle, ün-shäk'-kl, *v. a.* entfeſſeln.
Unshaded, ün-shä'-ded, *adj.* unbeſchattet.
Unshadowed, ün-shäd'-öde, *adj.* unbeſchattet, unverdunkelt
Unshakeable, ün-shä'-ka-bl, *adj.* unerſchütterlich.
Unshaken, ün-shä'-kn, *adj.* unerſchüttert, ungeſchwächt
Unshakenness, ün-shä'-kn-nés, *s.* Unerſchütterlichkeit, *f.*
Unshamed, ün-shämd', *adj.* unbeſchämt; ungeſchändet.
Unshamefaced, ün-shäme'-fäst, *adj.* unverſchämt.
Unshamefacedness, ün-shäme'-fäste-nés, *s.* Unverſchämtheit, Schamloſigkeit, *f.*
Unshape, ün-shäpe', *v. a.* ver-

wirren, in Unordnung bringen.
Unshapen, ün-shá'-pn, *adj.* ungestalt.
Unshared, ün-shârd', *adj.* ungetheilt.
Unshaved, ün-shâve'd', Unshaven, ün-shá'-vn, *adj.* ungeschoren, ungeglättet.
Unsheath, ün-shé'TH', *v. a.* aus der Scheide ziehen, herausziehen.
Unshed, ün-shèd', *adj.* unvergossen; verworren.
Unsheltered, ün-shèl'-tûrd, *adj.* unbedeckt, ungeschützt.
Unshielded, ün-shéél'-dèd, *adj.* nicht durch das Schild bedeckt.
Unship, ün-shíp', *v. a.* ausschiffen, ausladen
Unshocked, ün-shókt', *adj.* unbeleidigt.
Unshod, ün-shód', Unshodden, ün-shód'-dn, *adj.* ohne Schuhe, unbeschlagen.
Unshoe, ün-shóo', *v. a.* die Schuhe, die Hufeisen abnehmen.
Unshorn, ün-shórn', *adj.* ungeschoren.
Unshot, ün-shót', *adj.* nicht geschossen.
Unshout, ün-shóut', *v. a.* zurücknehmen, widerrufen.
Unshowered, ün-shóu'-ûrd, *adj.* nicht vom Regen benetzt.
Unshrinking, ün-shrínk'-ing, *adj.* unverzagt.
Unshrouded, ün-shróu'-dèd, *adj.* ohne Obdach, unbedeckt.
Unshunnable, ün-shún'-á-bl, *adj.* unausweichlich, unvermeidlich.
Unshunned, ün-shúnd', *adj.* unvermeidlich.
Unshut, ün-shut', *adj.* unzugeschlossen.
Unsifted, ün-síft'-èd, *adj.* ungesiebt; ungeprüft, unerfahren.
Unsight, ün-site', *adj.* ungesehen.
Unsighted, ün-sí'-tèd, *adj.* unsichtbar.
Unsightliness, ün-site'-lé-nès, *s.* Unscheinbarkeit; Unförmlichkeit, Mißgestalt, *f.*
Unsightly, ün-site'-lé, *adj.* unscheinbar, häßlich.
Unsilvered, ün-síl'-vûrd, *adj.* nicht versilbert.
Unsincere, ün-sín-sére', *adj.* nicht aufrichtig; nicht ächt.
Unsincerity, ün-sín-sér'-é-té, *s.* Falschheit, Unächtheit, *f.*
Unsinew, ün-sín'-nú, *v. a.* der Spannkraft berauben; entkräften.
Unsinged, ün-síndj'd', *adj.* unversengt.
Unsinking, ün-sínk'-ing, *adj.* nicht sinkend.
Unsinning, ün-sín'-ning, *adj.* unsündig.
Unskanned, ün-skând', *adj.* ungemessen.
Unskilful, ün-skíl'-fûl, *adj.* -ly, *adv.* ungeschickt, unerfahren.
Unskilfulness, ün-skíl'-fûl-nès, *s.* Ungeschicklichkeit, Unkunde, Unerfahrenheit, *f.*
Unskilled, ün-skíld', *adj.* ungeschickt, unerfahren.
Unstain, ün-stáne', *adj.* unerschlagen, ungetödtet.
Unslaked, ün-slákt', *adj.* ungelöscht.
Unsleeping, ün-sléép'-ing, *adj.* schlaflos, wach.
Unslipping, ün-slíp'-ping, *adj.* nicht ausgleitend, fest.
Unslough, ün-slóu', *v. a.* auftreiben, aufjagen.
Unsmirched, ün-smûrtsht', *adj.* unbesudelt, unbefleckt.
Unsmoked, ün-smókt', *adj.* ungeräuchert.
Unsmooth, ün-smóoTH', *adj.* uneben.
Unsnare, ün-snáre', *v. a.* aus der Schlinge befreien.
Unsociable, ün-só'-shé-á-bl, *adj.* -bly, *adv.* ungesellig.
Unsociableness, ün-só'-shé-á-blnès, *s.* Ungeselligkeit, *f.*
Unsocial, ün-só'-shál, *adj.* ungesellig.
Unsodden, ün-sód'-dn, *adj.* ungesotten.
Unsoiled, ün-sóild', *adj.* unbefleckt, unbeschmutzt.
Unsold, ün-sóld', *adj.* unverkauft.
Unsolder, ün-sól'-dûr, *v. a.* ablöthen, loslöthen.
Unsoldierlike, ün-sól'-dzhûr-like, Unsoldierly, ün-sól'-dzhûr-lé, *adj.* unsoldatisch, unkriegerisch.
Unsole, ün-sóle', *v. a.* die Sohle abreißen.
Unsolicited, ün-só-lís'-sít-èd, Unsolicitous, ün-só-lís'-ít-ûs, *adj.* unbekümmert.
Unsolid, ün-sól'-íd, *adj.* nicht fest, flüssig; unbeständig, vergänglich.
Unsolvable, ün-sól'-vá-bl, *adj.* unauflöslich.
Unsolved, ün-sólv'd', *adj.* unaufgelöst, unerklärt.
Unsophisticated, ün-só-fís'-té-ká-tèd, *adj.* unverfälscht.
Unsorted, ün-sórt'-èd, *adj.* ungesondert; nicht paßlich.
Unsought, ün-sáwt', *adj.* ungesucht, unerforscht.
Unsouled, ün-sóld', *adj.* seelenlos.
Unsound, ün-sóund', *adj.* ungesund; kränklich; gebrechlich, mangelhaft; verdorben; nicht ächt; falsch; unzuverlässig; nicht aufrichtig; unwahr, ungültig.
Unsounded, ün-sóund'-èd, *adj.* unerforscht, ungegründet.
Unsoundness, ün-sóund'-nès, *s.* Ungesundheit; Verdorbenheit, Schädlichkeit; Unwahrheit, *f.*
Unsoured, ün-sóurd', *adj.* ungesäuert.
Unsown, ün-sóne', *adj.* ungesäet.
Unsparing, ün-spá'-ring, *adj.* nicht sparsam; nicht schonend.
Unspeak, ün-spéke', *v. a. ir.* widerrufen.
Unspeakable, ün-spé'-ká-bl, *adj.* -bly, *adv.* unaussprechlich.
Unspeakableness, ün-spé'-ká-bl-nès, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Unspecified, ün-spés'-sé-fide, *adj.* nicht namentlich angeführt, unbestimmt.
Unspeculative, ün-spék'-ú-lá-tív, *adj.* nicht im Denken geübt.
Unsped, ün-spéd', *adj.* unverrichtet.
Unspent, ün-spént', *adj.* nicht verschwendet, unerschöpft.
Unsphere, ün-sfére', *v. a.* aus dem Kreislaufe bringen; enträthseln, erklären.
Unspied, ün-spíde', *adj.* unbemerkt, unausgeforscht.
Unspilled, Unspilt, ün-spílt', *adj.* unvergossen; unbeschädigt, unverdorben.
Unspirit, ün-spír'-ít, *v. a.* muthlos machen
Unspoiled, ün-spóild', *adj.* geplündert; unverdorben.
Unspoken, ün-spó'-kn, *adj.* unerwähnt.
Unspotted, ün-spót'-tèd, *adj.* unbefleckt, untadelhaft, ungeschändet.
Unspottedness, ün-spót'-tèd-nès, *s.* Unbeflecktheit, *f.*
Unsquared, ün-skwârd', *adj.* unregelmäßig.
Unstable, ün-stá'-bl, *adj.* nicht fest, wankend; unbeständig.
Unstaid, ün-stáde', *adj.* flüchtig, unstät; ungestillt.
Unstaidness, ün-stáde'-nès, *s.* Unstätigkeit, *f.*
Unstained, ün-stând', *adj.* unbefleckt; ungefärbt
Unstanched, ün-stánsht', *adj.* ungestillt.
Unstate, ün-státe', *v. a.* außer Stand setzen; herabwürdigen.
Unstatutable, ün-stát'-tshú-tá-bl, *adj.* der gesetzlichen Verordnung zuwider.
Unstayed, *s.* Unstade.
Unsteadfast, ün-stéd'-fást, *adj* -ly, *adv.* nicht standhaft.
Unsteadfastness, ün-stéd'-fást-nès, *s.* Unstandhaftigkeit, Wankelmüthigkeit, Schwäche, *f.*
Unsteadiness, ün-stéd'-dé-nès, *s.* Unbeständigkeit, Unentschlossenheit, *f.*
Unsteady, ün-stéd'-dé, *adj.* -ily, *adv.* unbeständig, wankelmüthig, veränderlich; nicht ernsthaft.
Unsteeped, ün-stéépt', *adj.* uneingewässert.
Unstich, *s.* Unstitch.
Unsting, ün-sting', *v. a.* den Stachel benehmen.
Unstinted, ün-stínt'-èd, *adj.* unbegrenzt.
Unstirred, ün-stûrd', *adj.* ungerührt, ungerückt.
Unstitch, ün-stítsh', *v. a.* auflösen, auftrennen.
Unstock, ün-stók', *v. a.* abnehmen, abladen.
Unstooping, ün-stóo'-ping, *adj* unbiegsam, standhaft.
Unstop, ün-stóp', *v. a.* öffnen.
Unstored, ün-stóre'd', *adj.* unaufbewahrt.
Unstrained, ün-strând', *adj.* ungezwungen
Unstraitened, ün-strá'-tn'd, *adj* uneingeschränkt.

Unstrengthened, ün-strĕng'-th'n'd, *adj.* ungestärkt, unverstärkt.
Unstring, ün-strĭng', *v. a.* abspannen, losspannen; lösen; abreihen.
Unstruck, ün-strŭk', *adj.* ungerührt, unerschüttert.
Unstudied, ün-stŭd'-ēēd, *adj* ungekünstelt.
Unstuffed, ün-stŭft', *adj.* unangefüllt.
Unsubdued, ün-sŭb-dū'd, *adj.* ununterjocht.
Unsubmitting, ün-sŭb-mĭt'-tĭng, *adj.* hartnäckig.
Unsubstantial, ün-sŭb-stăn'-shăl, *adj.* nicht fest, nicht haltbar.
Unsucceeded, ün-sŭk-sēē'-dĕd, *adj.* eines Nachfolgers beraubt.
Unsuccessful, ün-sŭk-sĕs'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* erfolglos; unglücklich.
Unsuccessfulness, ün-sŭk-sĕs'-fŭl-nĕs, *s.* übler Erfolg, *m.*; Unglück, *n.*
Unsuccessive, ün-sŭk-sĕs'-sĭv, *adj.* nicht auf einander folgend.
Unsucked, ün-sŭkt', *adj.* ungesogen.
Unsufferable, ün-sŭf'-fŭr-ă-bl, *adj.* unerträglich.
Unsufferableness, ün-sŭf'-fŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Unerträglichkeit, Unleidlichkeit, *f.*
Unsufficience, ün-sŭf-fĭsh'-ĕnse, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Unsufficient, ün-sŭf-fĭsh'-ĕnt, *adj.* unzulänglich.
Unsugared, ün-shŭg'-ŭrd, *adj.* ungezuckert.
Unsuitable, ün-sū'-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht passend, nicht angemessen.
Unsuitableness, ün-sū'-tă-bl-nĕs, *s.* Mangel an Uebereinstimmung, *m.*; Unstatthaftigkeit, Unschicklichkeit, *f.* Mißverhältniß, *n.*
Unsuiting, ün-sū'-tĭng, *adj.* unpassend, unschicklich.
Unsullied, ün-sŭl'-lēēd, *adj.* unbeschmuzt, unbefleckt.
Unsung, ün-sŭng', *adj.* unbesungen.
Unsuperfluous, ün-sū-pĕr'-flū-ŭs, *adj.* nicht überflüssig.
Unsupplanted, ün-sŭp-plănt'-ĕd, *adj.* nicht umgeworfen; nicht untergraben.
Unsuppliable, ün-sŭp-plī'-ă-bl, *adj.* unersetzlich.
Unsupplied, ün-sŭp-plīde', *adj.* unversehen, unversorgt.
Unsupportable, ün-sŭp-pōrt'-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerträglich.
Unsupported, ün-sŭp-pōrt'-ĕd, *adj.* nicht gestützt; nicht unterstützt.
Unsure, ün-shŏŏr', *adj.* unsicher, ungewiß.
Unsurmountable, ün-sŭr-mŏŏnt'-ă-bl, *adj.* unübersteiglich.
Unsusceptible, ün-sŭs-sĕp'-tĕ-bl, *adj.* unempfänglich.
Unsuspected, ün-sŭs-pĕk'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* unverdächtig.
Unsuspecting, ün-sŭs-pĕk'-tĭng, *adj.* nicht argwöhnisch.
Unsuspicious, ün-sŭs-pĭsh'-ŭs, *adj.* nicht argwöhnisch; nicht verdächtig.
Unsustainable, ün-sŭs-tāne'-ă-bl, *adj.* unerträglich, unausstehlich.
Unsustained, ün-sŭs-tānd', *adj.* nicht aufrecht gehalten; nicht unterstützt.
Unswaddle, ün-swŏd'-dl, Unswathe, ün-swāTHe', *v. a.* auswickeln, auswindeln.
Unswayable, ün-swā'-ă-bl, *adj.* unbeherrschbar.
Unswayed, ün-swāde', *adj.* nicht geleitet.
Unswear, ün-swāre', *v. a. ir.* wieder abschwören, sich losschwören.
Unsweat, ün-swĕt', *v. n.* verschwitzen, abkühlen.
Unsweet, ün-swēēt', *adj.* nicht süß, unangenehm.
Unswell, ün-swĕl', *v. a.* & *n.* die Geschwulst vertreiben, die Geschwulst verlieren, abnehmen.
Unswept, ün-swĕpt', *adj.* ungekehrt, ungewischt.
Unsworn, ün-swōrn', *adj.* ungeschworen.
Untainted, ün-tānt'-ĕd, *adj.* unbesudelt; unverdorben.
Untaintedness, ün-tānt'-ĕd-nĕs, *s.* Fleckenlosigkeit, Reinheit, *f.*
Untaken, ün-tā'-kn, *adj.* ungenommen, unerhascht; - up, nicht angefüllt.
Untalked, ün-tăwkt', *adj.* (of) unerwähnt.
Untameable, ün-tā'-mă-bl, *adj.* unzähmbar.
Untameableness, ün-tāme'-ă-bl-nĕs, *s.* Unbezähmbarkeit, Unbezwinglichkeit, *f.*
Untamed, ün-tāmd', *adj.* ungezähmt.
Untangle, ün-tăng'-gl, *v. a.* entwirren, auflösen.
Untanned, ün-tănd', *adj.* ungegärbt.
Untasted, ün-tās'-tĕd, *adj.* ungekostet, unversucht.
Untasting, ün-tās'-tĭng, *adj.* nicht kostend, geschmacklos.
Untaught, ün-tăwt', *adj.* ununterrichtet, unwissend.
Unteach, ün-tētsh', *v. a. ir.* vergessen machen, verlernen machen; abgewöhnen.
Unteachable, ün-tētsh'-ă-bl, *adj.* ungelehrig.
Unteachableness, ün-tētsh'-ă-bl-nĕs, *s.* Ungelehrigkeit, *f.*
Unteam, ün-tēme', *v. a.* ausspannen.
Untemperate, ün-tĕm'-pĕr-ăte, *adj.* unmäßig, jähzornig.
Untempered, ün-tĕm'-pŭrd, *adj.* unzubereitet.
Untempering, ün-tĕm'-pĕr-ĭng, *adj.* unwirksam.
Untempted, ün-tĕmt'-ĕd, *adj.* unversucht, ungereizt.
Untenable, ün-tĕn'-ă-bl, *adj.* unhaltbar.
Untenanted, ün-tĕn'-ănt-ĕd, *adj.* ohne Bewohner, unbesetzt.
Untended, ün-tĕnd'-ĕd, *adj.* ungewartet, ungepflegt.
Untender, ün-tĕn'-dŭr, *adj.* unzärtlich.
Untendered, ün-tĕnd'-ŭrd, *adj.* unangeboten.
Untent, ün-tĕnt', *v. a.* aus dem Zelte bringen.
Untented, ün-tĕn'-tĕd, *adj.* unverbunden, ungeheilt.
Unterrified, ün-tĕr'-rĕ-fide, *adj.* unerschreckt.
Unthanked, ün-*th*ănkt', *adj.* ungedankt.
Unthankful, ün-*th*ănk'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* undankbar.
Unthankfulness, ün-*th*ănk'-fŭl-nĕs, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Unthawed, ün-*th*awd', *adj.* unaufgethauet.
Unthicken, ün-*th*ĭk'-kn, *v. a.* verdünnen.
Unthink, ün-*th*ĭnk', *v. a. ir.* aus den Gedanken bringen.
Unthinking, ün-*th*ĭngk'-ĭng, *adj.* gedankenlos, unachtsam, sorglos.
Unthinkingness, ün-*th*ĭngk'-ĭng-nĕs, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.*
Unthorny, ün-*th*ōr'-nē, *adj.* nicht dornig.
Unthought, ün-*th*awt', *adj.* nicht für etwas gehalten; - of, woran man nicht denkt, unerwartet, unverhofft, vergessen.
Unthread, ün-*th*rĕd', *v. a.* auflösen.
Unthreatened, ün-*th*rĕt'-tn'd, *adj.* unbedroht.
Unthrift, ün'-*th*rĭft, *s.* Verschwender, *m.*; -, *adj.* verschwenderisch.
Unthriftiness, ün-*th*rĭf'-tē-nĕs, *s.* Verschwendung, *f.*
Unthrifty, ün-*th*rĭf'-tē, *adj.* -ily, *adv.* nicht haushälterisch; verschwenderisch.
Unthriftyhead, ün-*th*rĭf'-tē-hĕd, *s.* Unthriftiness.
Unthriving, ün-*th*rī'-vĭng, *adj.* nicht gedeihend, nicht vortheilhaft.
Unthrone, ün-*th*rōne', *v. a.* entthronen, absetzen.
Untidiness, ün-tī'-dē-nĕs, *s.* Mangel an Ordnung und Nettigkeit, *m.*
Untidy, ün-tī'-dē, *adj.* nicht genau im Aeußern, nicht nett, unordentlich.
Untie, ün-tī', *v. a.* aufbinden, losmachen.
Untied, ün-tīde', *adj.* nicht gebunden, los.
Until, ün-tĭl', *adv.* bis; -, *prp.* bis an, bis zu.
Untile, ün-tīle', *v. a.* die Ziegel abnehmen, abdecken.
Untilled, ün-tĭll'd', *adj.* ungeackert, ungebaut.
Untimbered, ün-tĭm'-bŭrd, *adj.* nicht durch Bauholz unterstützt; schwach.
Untimeliness, ün-tīme'-lē-nĕs, *s.* Unzeitigkeit, *f.*
Untimely, ün-tīme'-lē, *adj.* & *adv.* unzeitig; frühzeitig, unbequem, ungelegen.
Untinged, ün-tĭnj'd', *adj.* ungefärbt; unangesteckt.
Untirable, ün-tī'-ră-bl, *adj.* unermüdlich.
Untired, ün-tīred', *adj.* unermüdet.
Untitled, ün-tī'-tl'd, *adj.* unbe-

titelt; unberechtigt.
Unto, ün'-tō, *prp.* zu, an, bis.
Untold, ün-tōld', *adj.* ungezählt; ungesagt, unerwähnt.
Untomb, ün-tōōm', *v. a.* ausgraben.
Untoothsome, ün-tōōth'-sŭm, *adj.* unschmackhaft.
Untouchable, ün-tŭtsh'-ă-bl, *adj.* unberührbar.
Untouched, ün-tŭtsht', *adj.* unberührt, unangetastet; ungerührt.
Untoward, ün-tō'-wŭrd, Untowardly, ün-tō'-wŭrd-lē, *adj.* eigensinnig, trotzköpfisch; ungeschickt, ungeschlacht.
Untowardness, ün-tō'-wŭrd-nĕs, *s.* Verkehrtheit, Hartnäckigkeit, *f.*; Eigensinn, *m.*
Untraceable, ün-trā'-să-bl, *adj.* [unausforschlich.
Untraced, ün-trāst', *adj.* unbetreten, ungebahnt.
Untraded, ün-trā'-dĕd, *adj.* ungebräuchlich.
Untrained, ün-trānd', *adj.* unerzogen, ungebildet; ungezähmt, unordentlich.
Untransferable, ün-trăns-fĕr'-ă-bl, *adj.* unübertragbar.
Untransferred, ün-trăns-fŭrd', *adj.* unübertragen.
Untranslatable, ün-trăn-slāte'-ă-bl, *adj.* unübersetzbar.
Untransparent, ün-trăns-pā'-rĕnt, *adj.* undurchsichtig.
Untrap, ün-trăp', *v. a.* abschirren.
Untravelled, ün-trăv'-ĭld, *adj.* ungereiset; unbereiset.
Untread, ün-trĕd', *v. n. ir.* dieselben Tritte zurück thun, zurück treten, austreten.
Untreasured, ün-trĕzh'-ŭrd, *adj.* nicht aufbewahrt; des Schutzes beraubt.
Untreatable, ün-trē'-tă-bl, *adj.* unlenksam; verkehrt, eigensinnig.
Untree, ün-trēē', *v. a.* (einen Marder &c. aus dem Baue) vertreiben.
Untried, ün-tride', *adj.* unversucht, ungeprüft; unerfahren.
Untrimmed, ün-trĭmd', *adj.* ungeschmückt, ungeputzt.
Untrod, ün-trŏd', *adj.* ungebahnt, unbetreten. [gerollt.
Untrolled, ün-trōld', *adj.* nicht
Untroubled, ün-trŭb'-bl'd, *adj.* ungestört; ruhig; ungetrübt, klar.
Untrue, ün-trōō', *adj.* –ly, *adv.* unwahr, falsch; ungetreu. [lich.
Untruly, ün-trōō'-lē, *adj.* fälsch-
Untruss, ün-trŭs', *v. a.* losbinden, loswickeln. [Untreue, *f.*
Untrustiness, ün-trŭs'-tē-nĕs, *s.*
Untrusty, ün-trŭs'-tē, *adj.* untreu, treulos.
Untruth, ün-trōōth', *s.* Unwahrheit, Falschheit; Untreue, *f.*
Untuck, ün-tŭk', *v. a.* aufwickeln; herunterlassen.
Untunable, ün-tū'-nă-bl, *adj.* übellautend, übelklingend.
Untune, ün-tūne', *v. a.* verstimmen; übel klingen; verwirren.
Unturned, ün-tŭrnd', *adj.* nicht umgekehrt, unumgewandt.
Untutored, ün-tū'-tŭrd, *adj.* ununterrichtet, ungebildet.
Untwine, ün-twīne', *v. a.* aufdrehen, aufdrieseln, auflösen; öffnen; absondern.
Untwist, ün-twĭst', *v. a.* aufflechten, aufschnüren.
Unty, ün-tī', *v. a.* lösen, auflösen.
Ununiform, ün-yū'-nē-fŏrm, *adj.* nicht einförmig, ungleich.
Unurged, ün-ŭrj'd', *adj.* ungetrieben. [braucht; ungewohnt.
Unused, ün-yūz'd', *adj.* ungeUnuseful, ün-ūse'-fŭl, *adj.* unnütz.
Unusual, ün-yū'-zhū-ăl, *adj.* –ly, *adv.* ungewöhnlich.
Unusualness, ün-yū'-zhū-ăl-nĕs, *s.* Ungewöhnlichkeit, Seltenheit, *f.*
Unutterable, ün-ŭt'-tŭr-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* unaussprechlich.
Unutterableness, ün-ŭt'-tŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Unvail, ün-vāle', *v. a.* entschleiern, aufdecken. [unschätzbar.
Unvaluable, ün-văl'-ū-ă-bl, *adj.*
Unvalued, ün-văl'-ūde, *adj.* nicht geschätzt, unschätzbar.
Unvanquishable, ün-văng'-kwĭsh-ă-bl, *adj.* unbezwingbar, unbesiegbar.
Unvanquished, ün-văng'-kwĭsht, *adj.* unbezwungen, unbesiegt.
Unvariable, ün-vā'-rē-ă-bl, *adj.* unveränderlich.
Unvariableness, ün-vā'-rē-ă-bl-nĕs, *s.* Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit, *f.* [verändert.
Unvaried, ün-vā'-rēēd, *adj.* un-
Unvarnished, ün-vär'-nĭsht, *adj.* ungefirnißt, ungeschmückt.
Unvarying, ün-vā'-rē-ĭng, *adj.* unveränderlich. [enthüllen.
Unveil, ün-vāle', *v. a.* entschleiern,
Unveiled, ün-vā'-lēd, *adj.* –ly, *adv.* frei, offen.
Unvenerable, ün-vĕn'-ĕr-ă-bl, *adj.* der Verehrung unwürdig.
Unveritable, ün-vĕr'-ē-tă-bl, *adj.* unächt, unrichtig.
Unversed, ün-vŭrst', *adj.* unbewandert, ungeübt.
Unvexed, ün-vĕkst', *adj.* ungequält, ungestört.
Unviolated, ün-vī'-ō-lā-tĕd, *adj.* unverletzt. [untugendhaft.
Unvirtuous, ün-vĕr'-tshū-ŭs, *adj.*
Unvisited, ün-vĭz'-ĭt-ĕd, *adj.* unbesucht.
Unvote, ün-vōte', *v. a.* durch ein späteres Votum aufheben.
Unvoyageable, ün-vŏe'-ă-jă-bl, *adj.* nicht zu beschiffen, unzugänglich. [gemein.
Unvulgar, ün-vŭl'-gŭr, *adj.* nicht
Unvulnerable, ün-vŭl'-nĕr-ă-bl, *adj.* unverwundbar.
Unwakened, ün-wā'-kn'd, *adj.* ungeweckt, unerwacht.
Unwall, ün-wâwl', *v. a.* niederreißen, abbrechen. [Mauern.
Unwalled, ün-wâwld', *adj.* ohne
Unwares, ün-wârz', *adv.* unvermuthet, unerwartet.
Unwariness, ün-wā'-rē-nĕs, *s.* Unbehutsamkeit, *f.*
Unwarlike, ün-wär'-like, *adj.* nicht kriegerisch. [gewarnt.
Unwarned, ün-wärnd', *adj.* un-
Unwarp, ün-wärp', *v. a.* wieder gerade richten.
Unwarrantable, ün-wŏr'-rän-tă-bl, *adj.* –bly, *adv.* unverantwortlich, unerlaubt, gesetzwidrig.
Unwarrantableness, ün-wŏr'-rän-tă-bl-nĕs, *s.* Unverantwortlichkeit, Verwerflichkeit, Gesetzwidrigkeit, *f.*
Unwarranted, ün-wŏr'-rän-tĕd, *adj.* ungesichert, unzuverlässig.
Unwary, ün-wā'-rē, *adj.* –ily, *adv.* unbehutsam; unvermuthet; übereilt.
Unwashed, ün-wŏsht', Unwashen, ün-wŏsh'-sh'n, *adj.* ungewaschen.
Unwasted, ün-wā'-stĕd, *adj.* unverwüstet, nicht vermindert.
Unwasting, ün-wā'-stĭng, *adj* sich nicht vermindernd.
Unwatched, ün-wŏtsht', *adj.* unbewacht. [unbewässert.
Unwatered, ün-wā'-tŭrd, *adj.*
Unwavering, ün-wā'-vŭr-ĭng, *adj.* nicht wankend, standhaft.
Unweakened, ün-wē'-kn'd, *adj.* ungeschwächt. [unbewaffnet.
Unweaponed, ün-wĕp'-pn'd, *adj.*
Unweariable, ün-wē'-rē-ă-bl, *adj.* unermüdlich.
Unwearied, ün-wē'-rēēd, *adj.* nicht ermüdet, unermüdet; –ly, *adv.* ohne Unterlaß.
Unweariedness, ün-wē'-rēēd-nĕs, *s.* Unermüdlichkeit, *f.*
Unweary, ün-wē'-rē, *v. a.* erquicken.
Unweather, ün-wĕ'TH'-ŭr, *s.* Unwetter, *n.* Sturm, *m.*
Unweave, ün-wēve', *v. a. ir.* das Gewebe auflösen.
Unwed, ün-wĕd', Unwedded, ün-wĕd'-dĕd, *adj.* unverheirathet.
Unwedgeable, ün-wĕd'-jă-bl, *adj.* nicht zu spalten. [ungejätet.
Unweeded, ün-wēēd'-ĕd, *adj.*
Unweeped, ün-wēēpt', *adj.* unbeweint.
Unweeting, ün-wēē'-tĭng, *adj.* unwissend; –ly, *adv.* ohne es zu wissen. [gewogen; unerwogen.
Unweighed, ün-wāde', *adj.* un-
Unweighing, ün-wā'-ĭng, *adj.* unbedachtsam. [unwillkommen.
Unwelcome, ün-wĕl'-kŭm, *adj.*
Unwell, ün-wĕl', *adj.* nicht wohl, unpäßlich, nicht gesund.
Unwellness, ün-wĕl'-nĕs, *s.* Un-

wohlsein, *n.* Unpäßlichkeit, *f.*
Unwept, ün-wépt', *adj.* unbeweint.
Unwet, ün-wét', *adj.* nicht naß, nicht feucht.
Unwhipt, ün-hwípt', *adj.* ungepeitscht, ungezüchtigt.
Unwhited, Unwhitened, ün-hwí-téd, ün-hwí-tn'd, *adj.* ungeweißt, ungebleicht.
Unwholesome, ün-hóle'-súm, *adj.* ungesund; verdorben.
Unwholesomeness, ün-hóle'-súm-nés, *s.* Ungesundheit, Schädlichkeit, Verdorbenheit, *f.*
Unwieldiness, ün-wée'l-dé-nés, *s.* Schwerfälligkeit, Unbehülflichkeit, *f.*
Unwieldy, ün-wée'l-dé, *adj.* -ily, *adv.* schwerfällig, unbehülflich.
Unwilling, ün-wíl'-líng, *adj.* nicht willig, abgeneigt; –, *adv.* ungern, wider Willen.
Unwillingness, ün-wíl'-líng-nés, *s.* Abneigung, Abgeneigtheit, *f.*; Widerwille, *m.*
Unwind, ün-wínd', *v. a. ir.* abwinden, loswinden, abwickeln; –, *v. n.* sich loswickeln; sich entfalten.
Unwiped, ün-wípt', *adj.* unabgewischt.
Unwise, ün-wíse', *adj.* unweise; -ly, *adv.* unweislich.
Unwish, ün-wísh', *v. a.* wegwünschen.
Unwished, ün-wísht', *adj.* ungewünscht, unbegehrt.
Unwist, ün-wíst', *adj.* ungekannt; unvermuthet, unerwartet.
Unwit, ün-wít', *v. a.* des Verstandes berauben.
Unwithdrawing, ün-wí*th*-dráw'-íng, *adj.* nicht vorenthaltend.
Unwitherable, ün-wí'TH'-ür-á-bl, *adj.* unverwelklich.
Unwithered, ün-wí'TH'-ürd, *adj.* unverwelkt.
Unwithstood, ün-wí*th*'-stúd, *adj.* unwiderstanden.
Unwitnessed, ün-wít'-nést, *adj.* unbezeugt.
Unwitting, ün-wít'-tíng, *adj.* unwissend; -ly, *adv.* unwissentlich.
Unwitty, ün-wít'-té, *adj.* unwitzig.
Unwived, ün-wíve'd', *adj.* unbeweibt, unverheirathet.
Unwomanish, ün-wúm'-mún-ísh, *adj.* unweiblich.
Unwont, ün-wúnt', Unwonted, ün-wún'-téd, *adj.* ungewohnt; ungewöhnlich.
Unwontedness, ün-wún'-téd-nés, *s.* Ungewohntheit, *f*
Unworking, ün-wúrk'-íng, *adj.* nicht arbeitend.
Unworkmanlike, ün-wúrk'-mán-like, *adj.* pfuscherhaft.
Unworn, ün-wórn', *adj.* ungetragen.
Unworshipped, ün-wúr'-shípt, *adj.* ungebetet.
Unworthiness, ün-wúr'-'THé-nés, *s.* Unwürdigkeit, *f.*
Unworthy, ün-wúr'-THé, *adj.* -ily, *adv.* unwürdig, verdienstlos; niederträchtig.
Unwound, ün-wównd', *adj.* abgewunden, losgewunden.
Unwounded, ün-wóón'-déd, *adj.* unverwundet.
Unwoven, ün-wó'-vn, *adj.* ungewebt.
Unwrap, ün-ráp', *v. a.* loswickeln, aufwickeln.
Unwreath, ün-ré'THe', *v. a.* abwinden, loswinden.
Unwrinkle, ün-ríngk'-kl, *v. a.* entrunzeln.
Unwritten, ün-rít'-tn, *adj.* ungeschrieben.
Unwrought, ün-ráwt', *adj.* ungearbeitet, roh.
Unwrung, ün-rúng', *adj.* nicht verdreht; unverletzt.
Unyielding, ün-yée'ld'-íng, *adj.* nicht nachgiebig, unbiegsam, starrsinnig; uneinträglich.
Unyoke, ün-yóke', *v. a.* entjochen; losspannen; loslassen, fahren lassen.
Unyoked, ün-yóke'd', *adj.* ungezähmt; zügellos.
Unzoned, ün-zónd', *adj.* ungegürtet.
Up, úp, *adv.* & *prp.* auf, hinauf, oben; an, zu; –, *int.* auf! – and down, auf und nieder, hier und da; – to, bis an; gemäß, zufolge; to be – to a thing, einer Sache gewachsen sein, sie umfassen; to look –, aufsehen; to talk –, aufreden, überreden.
Upbear, úp-báre', *v. a. ir.* aufrecht halten; aufrichten; stützen.
Upbraid, úp-bráde', *v. a.* zum Vorwurfe machen, tadeln, schelten; –, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Schmähung, *f.*
Upbraider, úp-brá'-dúr, *s.* Tadler, *m.*
Upbraiding, úp-brá'-díng, *adj.* tadelnd; -ly, *adv.* vorwurfsweise; –, *s.* Vorwurf, *m.*
Upbrast, úp-brást', *adj.* aufgebrochen.
Upbray, úp-brá', *v. a.* Vorwürfe machen; –, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*
Upbring, úp-bríng', *v. a. ir.* aufziehen, erziehen.
Upcast, úp-kást', *adj.* aufgeworfen, in die Höhe gerichtet.
Upcast, úp'-kást, *s.* Wurf, *m.*
Updraw, úp-dráw', *v. a.* aufziehen, in die Höhe ziehen.
Upgather, úp-gá'TH'-úr, *v. a.* zusammenziehen.
Upgrow, úp-gró', *v. a.* in die Höhe wachsen.
Upheave, úp-héve', *v. a.* erheben, aufheben.
Uphill, úp-híll', *adv.* bergauf; –, *adj.* beschwerlich, mühsam.
Uphoard, úp-hórd', *v. a.* aufhäufen, heimlich sammeln.
Uphold, úp-hóld', *v. a. ir.* erheben, aufheben, aufrecht halten; unterhalten, stützen; nähren; behaupten.
Upholder, úp-hóld'-úr, *s.* Erhalter; Unterstützer; Leichenbesorger; Tapezierer, *m.*
Upholsterer, úp-hól'-stúr-úr, *s.* Zimmerbereiter, Tapezierer; Möbelhändler, *m.*
Upland, úp'-lánd, *s.* hohes Land, *n.*; –, *adj.* hoch gelegen.
Uplander, úp'-lánd-úr, *s.* Hochländer, *m.*
Uplandish, úp-lánd'-ísh, *adj.* gebirgig.
Uplay, úp-lá', *v. a. ir.* aufhäufen, sammeln.
Uplead, úp-lé'de', *v. a.* in die Höhe führen.
Uplift, úp-líft', *v. a.* aufheben, in die Höhe heben.
Uplock, úp-lók', *v. a.* aufschließen.
Upmost, úp'-móst, *adj.* oberst, höchst.
Upon, úp-pón', *prp.* auf, oben; an, bei, nach, zufolge, wegen; – the whole, im Ganzen, überhaupt; – this, hierauf; – duty, im Dienste; – my word, auf mein Wort; to break in – one, einen unterbrechen; to be – a journey, auf der Reise sein.
Upper, úp'-púr, *adj.* ober, höher; upper-lip, Oberlippe, *f.*; upper-leather, Oberleder, *n.*
Uppermost, úp'-púr-móst, *adj.* höchst, oberst; vorherrschend.
Uppish, úp'-písh, *adj.* -ly, *adv.* stolz; trotzig.
Uppishness, úp'-písh-nés, *s.* Uebermuth, Trotz, *m.*
Uppraise, úp-ráze', *v. a.* erheben.
Uprear, úp-rére', *v. a.* aufrichten.
Upright, úp'-ríte, *adj.* -ly, *adv.* aufrecht, gerade; redlich.
Uprighteous, úp-rí'-tshé-ús, *adj.* redlich.
Uprightness, úp'-ríte-nés, *s.* Geradheit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit, *f.*
Uprise, úp'-ríze, *s.* Aufgang, *m.*
Uprise, úp-ríze', *v. n. ir.* aufstehen, aufgehen.
Uproar, úp'-róre, *s.* Aufruhr, Lärm, *m.*; –, *v. a.* in Verwirrung setzen.
Uproll, úp-róle', *v. a.* aufrollen, zusammenrollen.
Uproot, úp-róót', *v. a.* die Wurzel ausreißen, entwurzeln.
Uprouse, úp-róúze', *v. a.* aufwecken.
Upset, úp-sét', *v. a.* umstürzen, überwältigen.
Upshot, úp'-shót, *s.* Ausgang, Beschluß, *m.*; Ende, *n.*
Upside-down, úp'-side-dóún, *adv.* das oberste zu unterst, drunter und drüber.
Upspring, úp-spríng', *v. n.* aufspringen.
Upstand, úp-stánd', *v. n. ir.* aufwärts stehen.
Upstart, úp'-stárt, *s.* Mensch, der sich plötzlich aus der Dunkelheit erhoben hat, Glückspilz, *m.*
Upstart, úp-stárt', *v. n.* auffahren; aufspringen, aufschießen; –, *s.* Aufschößling, *m.*

Upstay, ŭp-stā', *v. a. ir.* aufrecht halten, stützen.
Upswarm, ŭp-swārm', *v. a.* rege machen, zusammentreiben.
Uptake, ŭp-tāke', *v. a. ir.* aufnehmen.
Uptear, ŭp-tāre', *v. a.* aus der Erde reißen.
Uptrain, ŭp-trāne', *v. n.* aufziehen, erziehen.
Upturn, ŭp-tŭrn', *v. a.* aufwerfen, umwerfen.
Upward, ŭp'-wŭrd, *adj.* in die Höhe gerichtet, nach oben zu; –, *s.* Gipfel, *m.*; Aeußerste, *n.*
Upward, ŭp'-wŭrd, Upwards, ŭp-wŭrdz, *adv.* aufwärts; oben; mehr als.
Upwhirl, ŭp-hwĕrl', *v. a.* in die Höhe schleudern.
Upwind, ŭp-wind', *v. a. ir.* zusammenwickeln, zusammenwinden.
Uranography, yū-rā-nŏg'-grā-fē, *s.* Himmelsbeschreibung, *f.*
Urbane, ŭr-bāne', *adj.* höflich, artig.
Urbanity, ŭr-băn'-ē-tē, *s.* Artigkeit, Höflichkeit, Munterkeit, *f.*
Urchin, ŭr'-tshĭn, *s.* Igel; Knabe, *m.*
Ure, yūre, *s.* Gebrauch, Gang, *m.*; Anwendung, *f.*; Auerochs, *m.*; to keep in –, im Gange erhalten; –, *v. a.* gewöhnen.
Ureters, yū-rē'-tĕrz, *s. pl.* Harngänge, *m. pl.*
Urethra, yū-rē'-*thrā*, *s.* Harnröhre, *f.*
Urge, ŭrje, *v. a.* treiben, dringen; drängen; nöthigen; reizen, nachdrücklich behaupten; ersuchen; –, *v. n.* sich drängen; to – a thing, auf etwas dringen, bestehen; to – the fire, das Feuer anschüren.
Urgency, ŭr'-jĕn-sē, *s.* Nothwendigkeit, *f.* Drang, *m.*
Urgent, ŭr'-jĕnt, *adj.* –ly, *adv.* dringend.
Urgentness, ŭr'-jĕnt-nĕs, *s.* Urgency,
Urinal, yū'-rē-năl, *s.* Uringlas, *n.*
Urinary, yū'-rē-nā-rē, *adj.* den Urin betreffend.
Urinative, yū'-rē-nā-tĭv, *adj.* Urin treibend.
Urinator, yū-rē-nā'-tŭr, *s.* Taucher, *m.*
Urine, yū'-rĭn, *s.* Harn, Urin, *m.*; –, *v. n.* harnen, das Wasser abschlagen.
Urinous, yū'-rĭn-ŭs, *adj.* harnig, harnartig.
Urle, ŭrl, *v. a.* sich zusammenziehen; ein krankhaftes Ansehen haben.
Urn, ŭrn, *s.* Urne, *f.*; –, *v. a.* in eine Urne thun.
Uroscopy, yū-rŏs'-kō-pē, *s.* Beschauung des Urins, *f.*
Urry, ŭr'-rē, *s.* blauer Lehm, *m.*
Us, ŭs, *pron.* uns.
Usable, yū'-zā-bl, *adj.* brauchbar.
Usage, yū'-zĭdje, *s.* Behandlung, *f.*; Gebrauch, *m.* Herkommen, *n.*; Aufführung, *f.*
Usager, yū'-zā-jŭr, *s.* Braucher, Nutznießer, *m.*
Usance, yū'-zănse, *s.* Gebrauch, *m.*; Benutzung, *f.*; Wucher, *m.*; Wechselfrist, *f.*
Use, yūse, *s.* Gebrauch; Nutzen, Vortheil, *m.*; Bedürfniß, *n.*; Uebung, *f.*; Gang, *m.*; Zinse, *f.*; of no –, unnütz; in –, gebräuchlich; out of –, ungebräuchlich; to make – of a thing, von einer Sache Gebrauch machen; to make – of one's name, sich auf einen berufen; to put to –, auf Zinsen geben; –, *v. a.* gebrauchen; anwenden, benutzen; gewöhnen; behandeln; üben, ausüben; sich aufführen; –, *v. n.* pflegen; sich einfinden; to – imprecations, Verwünschungen ausstoßen; to – severity, Strenge anwenden; to – up, verbrauchen.
Used, yūze'd, *adj.* gebräuchlich.
Useful, yūse'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* nützlich, dienlich.
Usefulness, yūse'-fŭl-nĕs, *s.* Brauchbarkeit, *f.*; Nutzen, *m.*
Useless, yūse'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* unnütz, unbrauchbar.
Uselessness, yūse'-lĕs-nĕs, *s.* Unbrauchbarkeit, Unnützlichkeit, *f.*
Usemoney, yūse'-mŭn-nē, *s.* Zinsen, *m. pl.* Interessen, *f. pl.*
Usher, ŭsh'-ŭr, *s.* Einführer, Vorgänger; Aufwärter; Unterlehrer, Ceremonienmeister, *m.*; –, *v. a.* anführen, anmelden; einführen.
Usquebaugh, ŭs-kwē-bă', *s.* Gewürzbranntwein, *m.*
Ustion, ŭst'-tshŭn, *s.* Brennen, *n.*; Brand, *m.*
Ustorious, ŭs-tō'-rē-ŭs, *adj.* brennend.
Usual, yū'-zhū-ăl, *adj.* –ly, *adv.* gebräuchlich, üblich.
Usualness, yū'-zhū-ăl-nĕs, *s.* Gewöhnliche, *n.* Häufigkeit, *f.*
Usucaption, yū-zhū-kăp'-shŭn, *s.* Besitzeignung, Verjährung, *f.*
Usufruct, yū'-zhū-frŭkt, *s.* Nießbrauch, *m.* Nutznießung, *f.*
Usufructuary, yū-zhū-frŭk'-tshū-ār-ē, *s.* Nutznießer, *m.*
Usure, yū'-zhŭre, *v. n.* Wucher treiben.
Usurer, yū'-zhū-rŭr, *s.* Wucherer, *m.*
Usurious, yū-zū'-rē-ŭs, *adj.* wucherisch.
Usuriousness, yū-zū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Wucherei, *f.*
Usurp, yū-zŭrp', *v. a.* sich anmaßen, sich ermächtigen, an sich reißen.
Usurpation, yū-zŭr-pā'-shŭn, *s.* unrechtmäßige Anmaßung, Ermächtigung, *f.*
Usurper, yū-zŭrp'-ŭr, *s.* unrechtmäßiger Besitzer, Ermächtiger, *m.*
Usurpingly, yū-zŭrp'-ĭng-lē, *adv.* widerrechtlich.
Usury, yū'-zhū-rē, *s.* Wucher, *m.*
Utensil, yū'-tĕn-zĭl, *s.* Gefäß, Geschirr, *n.*
Uterine, yū'-tĕr-ĭne, *adj.* leiblich.
Uterus, yū'-tē-rŭs, *s.* Bärmutter, *f.*
Utile, yū'-tĭl, *adj.* nützlich, zweckmäßig.
Utility, yū-tĭl'-ē-tē, *s.* Nützlichkeit, *f.*; Nutzen, *m.*
Utmost, ŭt'-mōst, *adj.* äußerst; –, *s.* Aeußerste, *n.*; to the – of my power, nach meinem äußersten Vermögen.
Utopian, yū-tō'-pē-ăn, *adj.* utopisch, eingebildet.
Utter, ŭt'-tŭr, *adj.* äußerst; gänzlich, völlig; –, *s.* Aeußeres, Aeußerstes, *n.*; –, *v. a.* sprechen, aussprechen, äußern; entdecken; veräußern, verkaufen; verbreiten.
Utterable, ŭt'-tŭr-ă-bl, *adj.* aussprechlich.
Utterableness, ŭt'-tŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Aussprechlichkeit, *f.*
Utterance, ŭt'-tŭr-ănse, *s.* Sprache, Aussprache, *f.*; Ausdruck, Vortrag, *m.*; äußerste Feindschaft, *f.*; to the –, aufs Aeußerste.
Utterer, ŭt'-tŭr-ŭr, *s.* welcher spricht; Veräußerer, Verbreiter, *m.*
Utterly, ŭt'-tŭr-lē, *adv.* durchaus, gänzlich.
Uttermost, ŭt'-tŭr-mōst, *adj.* äußerst.
Uvula, yū'-vū-lă, *s.* Zäpfchen im Halse, *n.*
Uxorious, ŭg-zō'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* seiner Frau zu sehr ergeben, weibisch.
Uxoriousness, ŭg-zō'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Weiberliebe, *f.*

V.

Vacancy, vā'-kăn-sē, *s.* Leere, Lücke; erledigte Stelle; Erholung, Muße, Unthätigkeit; Gedankenlosigkeit, *f.*
Vacant, vā'-kănt, *adj.* leer; frei, erledigt; gedankenlos.
Vacantness, vā'-kănt-nĕs, *s.* Vacancy.
Vacate, vā'-kāte, *v. a.* abschaffen; erledigen; vernichten.
Vacation, vā-kā'-shŭn, *s.* Erledigung; Ruhezeit, Ruhe, Muße, Pause, *f.*; vacations, *pl.* Ferien, *f. pl.*
Vaccary, văk'-kā-rē, *s.* Kuhstall, *m.*
Vaccinae, văk'-sē-nē, *s. pl.* Kuhpocken, Schutzplattern, *f. pl.*
Vaccinate, văk'-sĭn-āte, *v. a.* die Kuhpocken einimpfen.
Vaccination, văk-sĭn-ā'-shŭn, *s.* Einimpfung der Kuhpocken, *f.*
Vaccine, văk'-sine, *adj.* von der Kuh herrührend; – infection, Kuhpockenmaterie, *f.*
Vacillancy, văs'-sĭl-ăn-sē, *s.* Wanken, Schwanken, *n.*
Vacillate, văs-sĭl'-lāte, *v. n.* wanken, schwanken; unentschlossen sein.
Vacillation, văs-sĭl-lā'-shŭn, *s.* Wanken, *n.*
Vacuate, văk'-ū-āte, *v. a.* ausleeren; nichtig machen.
Vacuation, văk-ū-ā'-shŭn, *s.* Ausleerung, *f.*
Vacuity, vă-kū'-ē-tē, *s.* leerer Raum, Lücke; Eitelkeit, *f.*

Vacuous, vāk'-ū-ŭs, *adj* leer.
Vacuum, vāk'-ū-ŭm, *s.* leerer Raum, *m.*
Vade, vāde, *v. n.* verschwinden, vergehen, sich auflösen.
Vafrous, vā'-frŭs, *adj.* verschmitzt, verschlagen.
Vafrousness, vā'-frŭs-nĕs, *s.* [Verschmitztheit, *f.*
Vagabond, vāg'-ā-bŏnd, *adj.* herumstreifend; –, *s.* Landstreicher, Vagabund, *m.*
Vagary, vā-gā'-rē, *s.* Einfall, *m.*; [Grille, *f.*
Vagina, vā-jī'-nā, *s.* Mutterscheide, *f.*
Vagous, vā'-gŭs, *adj.* flüchtig, un[stät.
Vagrancy, vā'-grān-sē, *s.* Herumschweifen, *n.*
Vagrant, vā'-grānt, *adj.* herumschweifend; –, *s.* Landläufer, *m.*
Vagrantness, vā'-grānt-nĕs, *s.* Vagrancy. [unbestimmt.
Vague, vāg, *adj.* herumstreichend;
Vail, vāle, *s.* Vorhang, Schleier, *m.*; vails, *pl.* Trinkgeld, *n.*; Schwenzelgeld, *n.*; –, *v. a.* verschleiern, bedecken; herunternehmen, abnehmen; herablassen, mäßigen; –, *v. n.* nachgeben, weichen.
Vailful, vāle'-fŭl, *adj.* vortheilhaft.
Vain, vāne, *adj.* –ly, *adv.* vergeblich, fruchtlos; eitel; in –, vergebens, umsonst.
Vainglorious, vāne'-glō'-rē-ŭs, *adj.* ruhmredig.
Vaingloriousness, vāne'-glō-rē-ŭs-nĕs, *s.* Eitelkeit, Nichtigkeit, *f.*
Vainglory, vāne'-glō-rē, *s.* Ruhmredigkeit, *f.* [Stolz, *m.*
Vainness, vāne'-nĕs, *s.* Eitelkeit, *f.*;
Vaivode, vā'-vōde, *s.* Woiwode, *m.*
Valance, vāl'-lānse, *s.* Faltenrand, *m.*; Bettgehänge, *n.*; –, *v. a.* ein Bett mit einem Faltenrande behängen.
Vale, vāle, *s.* Thal; Trinkgeld, *n.*
Valediction, vāl-ē-dĭk'-shŭn, *s.* Abschied, *m.* Lebewohl, *n.*
Valedictory, vāl-ē-dĭk'-tŭr-ē, *adj.* abschiedlich.
Valentine, vāl'-ĕn-tīn, *s.* Liebesbriefchen; Liebchen, *n.*
Valerian, vā-lē'-rē-ān, *s.* Baldrian (Pflanze), *m.*
Valet, vāl'-ĕt (vā-lĕt'), *s.* Diener, Kammerdiener, *m.*
Valetudinaire, vāl-lē-tū'-dē-nāre, *s.* Kränkling, *m.*
Valetudinarian, vāl-lē-tū-dē-nā'-rē-ān, *adj.* kränklich, siech; –, *s.* Siechling, *m.*
Valetudinary, vāl-lē-tū'-dē-nā-rē, *adj.* kränklich, siech; –, *s.* Krankenhaus; Siechhaus, *n.* [keit, *f.*
Valiance, vāl'-yānse, *s.* Tapfer-
Valiant, vāl'-yānt, *adj.* –ly, *adv.* tapfer, brav. [ferkeit, *f.*
Valiantness, vāl'-yānt-nĕs, *s.* Tap-
Valid, vāl'-ĭd, *adj.* stark; triftig, gültig. [gen, bestätigen.
Validate, vāl'-ē-dāte, *v. a.* befesti-
Validation, vāl-ē-dā'-shŭn, *s.* Bestätigung, *f.*
Validity, vā-lĭd'-ē-tē, *s.* Bündigkeit, Gültigkeit, *f.*; Werth, *m.*
Valise, vāl'-īs, *s.* Felleisen, *n.* Mantelsack, *m.* [schanzung, *f.*
Vallation, vāl-lā'-shŭn, *s.* Ver-
Valley, vāl'-lē, *s.* Thal, *n.*
Valorous, vāl'-ŭr-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* tapfer, herzhaft.
Valorousness, vāl'-ŭr-ŭs-nĕs, Valour, vāl'-ŭr, *s.* Tapferkeit, Herzhaftigkeit, *f.* [bar, kostbar.
Valuable, vāl'-ū-ā-bl, *adj.* schätz-
Valuableness, vāl'-ū-ā-bl-nĕs, *s.* Schätzbarkeit, Kostbarkeit, *f.* Werth, *m.*
Valuation, vāl-ū-ā'-shŭn, *s.* Schätzung, *f.*; Werth, *m.*
Valuator, vāl'-ū-ā-tŭr, Valuer, vāl'-ū-ŭr, *s.* Schätzer, *m.*
Value, vāl'-ū, *s.* Werth, Preis, *m.* Valuta, *pl.*; –, *v. a.* schätzen; anrechnen, berechnen; Achtung erweisen, erheben; vergleichen; to – on (upon), *T.* trassiren, ziehen auf...
Valueless, vāl'-ū-lĕs, *adj.* nichts werth.
Valve, vālv, *s.* Thürflügel, *m.*; Klappe, *f.*; safety-valve, Sicherheitsventil (an Dampfmaschinen), *n.*
Valvule, vāl'-vūle, *s.* kleine Flügelthür; kleine Klappe, *f.*
Vambrace, vām'-brāse, *s.* Armschiene, *f.*
Vamp, vāmp, *s.* Oberleder am Schuh, *n.*; –, *v. a.* flicken.
Vamper, vāmp'-ŭr, *s.* Flicker, *m.*
Vampyre, vām'-pire, *s.* Vampyr, *m.*
Van, vān, *s.* Vordertreffen, *n.* Vortrab, *m.*; Wanne, Schwinge, *f.*; Flügel, *m.*; –, *v. a.* schwingen, wannen; fächern.
Vancourier, vān-kōō-rēēr', *s.* Vorbote, Vorläufer, Eilbote, *m.*
Vane, vāne, *s.* Dachfahne, Wetterfahne, *f.*
Vanguard, vān-gyārd', *s.* Vordertreffen, *n.* Vortrab, *m.* Avantgarde, *f.*
Vanilla, vā-nĭl'-lā, *s.* Vanille, *f.*
Vanish, vān'-ĭsh, *v. n.* verschwinden, zergehen.
Vanity, vān'-ē-tē, *s.* Eitelkeit, *f.*
Vanquish, vāngk'-wĭsh, *v. a.* besiegen, überwinden.
Vanquisher, vāngk'-wĭsh-ŭr, *s.* Sieger, Ueberwinder, *m.*
Vant, vānt, *s.* Vordertreffen, *n.*
Vantage, vān'-tādje, *s.* Vortheil, Gewinn, *m.*; Ueberlegenheit, *f.*; Ueberschuß, *m.*; –, *v. a.* nützen, Vortheil gewähren.
Vapid, vāp'-ĭd, *adj.* schal.
Vapidity, vā-pĭd'-ē-tē, Vapidness, vāp'-ĭd-nĕs, *s.* schale Beschaffenheit, *f.*; schaler Geschmack, *m.* [dünsten, verdunsten.
Vaporate, vāp'-ō-rāte, *v. a.* aus-
Vaporation, vāp-ō-rā'-shŭn, *s.* Verdunstung, *f.*
Vaporer, vā'-pŭr-ŭr, *s.* Großsprecher, Prahler, *m.*
Vaporish, vā'-pŭr-ĭsh, *adj.* dunstig; grillenhaft.
Vaporous, vā'-pŭr-ŭs, *adj.* dunstig; blähend.
Vapour, vā'-pŭr, *s.* Dunst, Dampf, *m.*; Blähung; Laune, *f.*; vapours, *pl.* Milzsucht, *f.*; vapour-bath, Dampfbad, *n.*; –, *v. n.* ausdunsten, verdunsten; Wind machen; –, *v. a.* ausdünsten.
Variable, vā'-rē-ā-bl, *adj.* –bly, *adv.* veränderlich.
Variableness, vā'-rē-ā-bl-nĕs, *s* Veränderlichkeit, *f.*
Variance, vā'-rē-ānse, *s.* Uneinigkeit, *f.* Widerspruch, *m.*
Variate, vā'-rē-āte, *v. a.* verändern.
Variation, vā-rē-ā'-shŭn, *s.* Veränderung, Verschiedenheit, *f.*; Wechsel, *m.*; Abweichung, *f.*
Varicoloured, vā-rē-kŭl'-ŭrd, *adj.* vielfarbig, bunt.
Varicous, vār'-ē-kŭs, *adj.* ausgedehnt; gespannt.
Variegate, vā'-rē-ē-gāte, *v. a.* bunt machen. [Vielfarbigkeit, *f.*
Variegation, vā-rē-ē-gā'-shŭn, *s.*
Variety, vā-rī'-ē-tē, *s.* Abwechselung, Veränderung; Verschiedenheit, *f.* [ckenartig.
Variolous, vā-rī'-ō-lŭs, *adj.* po-
Various, vā'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* verschieden; veränderlich; bunt.
Variousness, vā'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Variety.
Varix, vā'-rĭks, *s.* Aderkropf, *m.*
Varlet, vār'-lĕt, *s.* Knecht, Diener; Häscher; Schurke, *m.*
Varletry, vār'-lĕt-rē, *s.* Pöbel, *m.*
Varnish, vār'-nĭsh, *s.* Firniß, Lack; Anstrich, *m.*; –, *v. a.* firnissen, lackiren; überziehen; bemänteln.
Varnisher, vār'-nĭsh-ŭr, *s.* Lackirer; Beschöniger, *m,*
Vary, vār'-rē, *v. a.* verändern; vermannichfaltigen; variiren; –, *v. n.* sich verändern, abwechseln; abweichen; –, *s.* Veränderung, *f.*
Varying, vār'-rē-ĭng, *adj.* abwechselnd, veränderlich; –, *s.* Veränderung, *f.*
Vascular, vās'-kū-lār, *adj.* mit Gefäßen versehen, die Gefäße betreffend.
Vasculiferous, vās-kū-lĭf'-ĕr-ŭs, *adj.* mit Samengefäßen versehen.
Vase, vāse, *s.* Vase, *f.*
Vassal, vās'-sāl, *s.* Vasall, Dienstmann; Untergebener, Diener, *m.*; –, *v. a.* beherrschen, unterwerfen.
Vassallage, vās'-sāl-āge, *s.* Lehendienst, Dienstbarkeit; Unterwürfigkeit, *f.* [lin, *f.*
Vassalless, vās'-sāl-ĕs, *s.* Vasal-
Vast, vāst, *adj.* –ly, *adv.* groß,

weit, ungeheuer; –, *s.* Wüste, Einöde, *f.*
Vastation, vās-tā'-shŭn, *s.* Verwüstung, *f.*
Vastidity, vās-tĭd'-ē-tē, *s.* weite Ausdehnung, *f.*
Vastness, vāst'-nĕs, *s.* ungeheuere Größe, *f.*
Vasty, vāst'-ē, *adj.* ungeheuer.
Vat, văt, *s.* Faß, *n.* Kufe, *f.*
Vaticide, văt'-ē-side, *s.* Dichtermörder, *m.*
Vaticinal, vă-tĭs'-sē-năl, *adj.* prophetisch.
Vaticinate, vă-tĭs'-sē-nāte, *v. n.* weissagen.
Vaticination, vă-tĭs-sē-nā'-shŭn, *s.* Weissagung, *f.*
Vaudevil, vāw'-dē-vĭl, *s.* Volkslied, *n.*
Vault, vălwt, *s.* Gewölbe, *n.* Bogen; Keller, *m.*; Satz, Sprung, *m.*; –, *v. a.* wölben; –, *v. n.* springen; to – into the saddle, sich in den Sattel schwingen.
Vaultage, vălwlt'-ĭdje, *s.* Gewölbe, *n.*
Vaulted, vălwlt'-ĕd, Vaulty, vălwl'-tē, *adj.* gewölbt.
Vaulter, vălwlt'-ŭr, *s.* Springer, Voltigeur, *m.*
Vaulting, vălwlt'-ĭng, *s.* Wölbung; Volte, *f.*
Vaunce, vănse, *v. n.* vorwärts kommen, vortreten.
Vaunt, vănt, *v. a.* & *n.* prahlen; sich rühmen; –, *s.* Prahlerei, Ruhmredigkeit, *f.*; Vortrab, *m.*
Vauntcourier, vănt'-koo-rĕer, *s.* Vorbote, Vorläufer, *m.*
Vaunter, vănt'-ŭr, *s.* Prahler, Großsprecher, *m.*
Vauntful, vănt'-fŭl, *adj.* prahlerisch.
Vauntingly, vănt'-ĭng-lē, *adv.* großsprecherisch.
Vavasor, vă'-vă-sŭr, *s.* Afterlehnsmann, *m.*
Vavasory, vă'-vă-sŭr-ē, *s.* Afterlehen, *n.*
Vavasour, *s.* Vavasor.
Vaward, vă'-wărd, *s.* vorderer Theil, *m.*; erste Hälfte, *f.*
Veal, vēle, *s.* Kalbfleisch, *n.*
Vection, vĕk'-shŭn, Vectitation, vĕk-tē-tā'-shŭn, *s.* Fahren, *n.*; *n.*; Fuhre, *f.*
Vecture, vĕk'-tshure, *s.* Fuhre, *f.*
Vedette, vē-dĕt', *s.* Reiterwache, *f.*
Veer, vēre, *v. n.* sich drehen, sich umwenden, sich verändern; –, *v. a.* ausspannen; umdrehen, verändern.
Veerable, vēre'-ă-bl, *adj.* veränderlich, wetterwendisch.
Veget, vē-jĕte', *adj.* lebhaft.
Vegetability, vĕd-jē-tă-bĭl'-ē-tē, *s.* Pflanzennatur, *f.*
Vegetable, vĕd'-jē-tă-bl, *s.* Pflanze, Pflanzenspeise, *f.*; –, *adj.* zu den Pflanzen gehörig, pflanzenartig; – acid, Holzessig, *m.*; – kingdom, Pflanzenreich, *n.*
Vegetate, vĕd'-jē-tāte, *v. n.* ein Pflanzenleben führen, wachsen.
Vegetation, vĕd-jē-tā'-shŭn, *s.* Pflanzenleben, *n.* Pflanzennatur, *f.*
Vegetative, vĕd'-jē-tă-tĭv, *adj.* nach Art der Pflanzen wachsend, grünend; fruchtbar.
Vegetativeness, vĕd'-jē-tă-tĭv-nĕs, *s.* Pflanzenwachsthum, *n.*; Fruchtbarkeit, *f.*
Vegete, vē-jēte', *adj.* lebhaft; wachsend, treibend.
Vegetive, vĕd'-jē-tĭv, *adj.* pflanzenartig, pflanzenmäßig; –, *s.* Pflanzengewächs, *n.* Pflanze, *f.*
Vehemence, vē'-hē-mĕnse, Vehemency, vē'-hē-mĕn-sē, *s.* Heftigkeit, Gluth, *f.*; Eifer, *m.*
Vehement, vē'-hē-mĕnt, *adj.* –ly, *adv.* heftig, hitzig, ungestüm, feurig.
Vehicle, vē'-kē-kl, *s.* Fuhrwerk; Uebertragungsmittel, Vehikel, *n.*
Veil, vāle, *s.* Schleier, *m.*; Hülle, *f.* Deckmantel, *m.*; –, *v. a.* verschleiern; verhüllen, verbergen.
Vein, vāne, *s.* Ader; Blutader; Gabe; Laune, Neigung, *f.*; Strom, *m.*; Eigenschaft, *f.*
Veined, vānd, Veiny, vā'-nē, *adj.* geadert, aderig.
Veliferous, vē-lĭf'-ĕr-ŭs, *adj.* mit Segeln versehen.
Velitation, vĕl-ē-tā'-shŭn, *s.* Scharmuziren, Disputiren, *n.*
Velleity, vĕl-lē'-ē-tē, *s.* Wollen, *n.*
Vellicate, vĕl'-lē-kāte, *v. a.* rupfen, zwicken, reizen.
Vellication, vĕl-lē-kā'-shŭn, *s.* Zwicken, *n.*; Reiz, *m.*
Vellum, vĕl'-lŭm, *s.* Pergament, *n.*; vellum-paper, Velinpapier, *n.*
Velocity, vē-lŏs'-ē-tē, *s.* Schnelligkeit, *f.*
Velours, vĕl-lŏŏrz', *s.* Sammetbürste, *f.*
Velt, vĕlt, *s.* Pelz, *m.* Pelzfutter, *n.*
Velvet, vĕl'-vĭt, *s.* Sammet, *m.*; velvet-flower, Sammetblume, *f.*; velvet-maker, Sammetmacher, *m.*; –, *adj.* sammeten; sammetreich; –, *v. n.* Sammet malen; Sammet machen.
Velvetlike, vĕl'-vĭt-like, *adj.* sammetartig.
Velveteen, vĕl-vē-tēn', *s.* Manchester, *m.*
Velure, vē-lure', *s.* Sammet, *m.*
Venal, vē'-năl, *adj.* feil; verkäuflich; in den Adern enthalten.
Venality, vē-năl'-ē-tē, *s.* Feilsein, *n.*; Bestechlichkeit, *f.*
Venatical, vē-năt'-ĭk-ăl, Venatick, vē-năt'-ĭk, *adj.* zur Jagd gehörig, weidmännisch.
Venation, vē-nā'-shŭn, *s.* Jagen, *n.*; Jagd, *f.*
Vend, vĕnd, *v. a.* verkaufen.
Vendee, vĕn-dēe', *s.* Käufer, *m.*
Vender, vĕnd'-ŭr, *s.* Verkäufer, *m.*
Vendible, vĕnd'-ē-bl, *adj.* –bly, *adv.* verkäuflich, gangbar.
Vendibleness, vĕnd'-ē-bl-nĕs, *s.* Verkäuflichkeit, Gangbarkeit, *f.*
Venditation, vĕn-dē-tā'-shŭn, *s.* prahlerische Darstellung, *f.*
Vendition, vĕn-dĭsh'-ŭn, *s.* Verkauf, *m.*
Vendor, *s.* Vender.
Veneer, vē-nēer', *v. a.* belegen, auslegen.
Venefice, vĕn'-ē-fĭs, *s.* Giftmischerei, *f.*
Venefical, vĕn-ē-fĭsh'-ăl, *adj.* vergiftend, bezaubernd.
Veneficiously, vĕn-ē-fĭsh'-ŭs-lē, *adv.* durch Gift oder Zauberei
Venemous, vĕn'-ē-mŭs, *adj.* vergiftet.
Venenate, vĕn'-ē-nāte, *v. a.* vergiften; –, *adj.* vergiftet.
Venenation, vĕn-ē-nā'-shŭn, *s.* Vergiftung, *f.*; Gift, *n.*
Venene, vē-nēne', Venenose, vĕn-ē-nōse', *adj.* giftig; schädlich.
Venerability, vĕn-ĕr-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Ehrwürdigkeit, Verehrlichkeit, *f.*
Venerable, vĕn'-ĕr-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* verehrungswürdig, ehrwürdig.
Venerableness, vĕn'-ĕr-ă-bl-nĕs, *s.* Venerability.
Venerate, vĕn'-ĕr-āte, *v. a.* verehren, ehren.
Veneration, vĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Verehrung, *f.*
Venerator, vĕn'-ĕr-ā-tŭr, *s.* Verehrer, *m.*
Venereal, vē-nē'-rē-ăl, *adj.* von der Lustseuche angesteckt, venerisch.
Venereous, vē-nē'-rē-ŭs, *adj.* wollüstig, geil.
Venery, vĕn'-ĕr-ē, *s.* Jagd; Fleischesluft, *f.*
Venesection, vē-nē-sĕk'-shŭn, *s.* Aderlassen, *n.*
Venew, vē'-nū, *s.* Angriff, Anfall, *m.*
Veney, vē'-nē, *s.* Gang (im Fechten), *m.*
Venge, vĕnje, *v. a.* rächen, bestrafen.
Vengeable, vĕnje'-ă-bl, *adj.* rachsüchtig.
Vengeance, vĕn'-jănse, *s.* Rache, *f.*; to take – of ..., sich rächen an ...
Vengeful, vĕnje'-fŭl, *adj.* rachgierig.
Vengement, vĕnje'-mĕnt, *s.* Bestrafung, *f.*
Venger, vĕn'-jŭr, *s.* Rächer, *m*
Veniable, vē'-nē-ă-bl, Venial, vē'-nē-ăl, *adj.* verzeihlich, erlaßlich; erlaubt.
Venialness, vē'-nē-ăl-nĕs, *s.* Verzeihlichkeit; Erlaubniß, *f.*
Venice-glasses, vĕn'-ĭs-glăs-sĭz, *s. pl.* Art Trinkgläser, *n. pl.*
Venison, vĕn'-ē-zn, *s.* Wild, Wildpret, *n.*
Venom, vĕn'-ŭm, *s.* Gift, *n.*; –, *v. a.* vergiften, anstecken; venom-mouthed, beißig.
Venomous, vĕn'-ŭm-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* giftig, verderblich, schädlich.
Venomousness, vĕn'-ŭm-ŭs-nĕs, *s.* Giftigkeit, Bösartigkeit, *f.*
Vent, vĕnt, *s.* Luftloch; Oeffnung, *f.*; Bekanntwerden, *n.*; Befreiung, *f.*; Spielraum, freier Lauf, Ausgang, Ausweg; Verkauf, Absatz, *m.*; vent-hole, Luftloch, *n.*; to give –, to take –, Luft machen; –, *v. a.* durch ein Luftloch aus-

lassen, Luft machen; hervorkommen lassen; bekannt machen; verkaufen; –, *v. n.* schnauben; hervorkommen.
Ventage, vĕn'-tĭje, *s.* Luftloch, *n.*
Ventail, vĕn'-tāle, *s.* Helmschieber, *m.* Helmvisir, *n.*
Venter, vĕn'-tŭr, *s.* Bauch, Mutterleib, *m.* [röhre, *f.*
Ventiduct, vĕn'-tĕ-dŭkt, *s.* Wind-
Ventilate, vĕn'-tĕ-lāte, *v. a.* lüften; fächeln, schwingen; untersuchen, abhandeln.
Ventilation, vĕn-tĕ-lā'-shŭn, *s.* Schwingen, Fächeln, *n.*; Abkühlung, *f.*; freier Ausweg, *m.*
Ventilator, vĕn'-tĕ-lā-tŭr, *s.* Luftzieher, *m.*; Windrad, *n.*
Ventose, vĕn-tōse', *adj.* windig; prahlerisch. [hungen, *f. pl.*
Ventosity, vĕn-tŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Blä-
Ventricle, vĕn'-trĕ-kl, *s.* Magen, *m.*; Kammer, Höhle, *f.*
Ventriloquist, vĕn-trĭl'-ō-kwĭst, *s.* Bauchredner, *m.*
Ventriloquous, vĕn-trĭl'-lō-kwŭs, *adj.* bauchrednerisch.
Ventriloquy, vĕn-trĭl'-ō-kwĕ, *s.* Bauchrednerei, Bauchredekunst, *f.*
Venture, vĕn'-tshŭre, *s.* Wagniß, *n.*; Wette, *f.* Güter auf der See, *n. pl.*; Einsatz (im Spiele), *m.*; Ladung, *f.*; at a –, auf das Gerathewohl; to run the –, Gefahr laufen; to have no –, nichts zu verlieren haben; –, *v. n.* & *a.* aufs Spiel setzen, wagen; to – upon, or on, es darauf ankommen lassen. [gehalt, *m.*
Venturer, vĕn'-tshŭr-ŭr, *s.* Wa-
Venturesome, vĕn'-tshŭre-sŭm, Venturous, vĕn'-tshŭ-rŭs, *adj.* –ly, *adv.* verwegen, unternehmend.
Venturousness, vĕn'-tshŭ-rŭs-nĕs, *s.* Kühnheit, *f.*; Unternehmungsgeist, *m.*
Venue, vĕn'-ū, *s.* Ort, wo Gerichtssitzung gehalten wird; Stich, Stoß, *m.* [wahrhaft.
Veracious, vĕ-rā'-shŭs, *adj.*
Veracity, vĕ-răs'-ĕ-tĕ, *s.* Wahrhaftigkeit; Wahrheitsliebe; Glaubwürdigkeit, *f.*
Verb, vĕrb, *s. T.* Zeitwort, *n.*
Verbal, vĕrb'-ăl, *adj.* –ly, *adv.* mündlich; wörtlich, buchstäblich; von einem Zeitworte abgeleitet.
Verbality, vĕr-băl'-ĕ-tĕ, *s.* Buchstäblichkeit, *f.*; Wortgepränge, *n.*
Verbatim, vĕr-bā'-tĭm, *adv.* von Wort zu Wort. [schlagen.
Verberate, vĕr'-bĕr-āte, *v. a.*
Verberation, vĕr-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Schlagen, *n.*
Verbose, vĕr-bōse', *adj.* wortreich, wortschwülstig.
Verboseness, vĕr-bōse'-nĕs, Verbosity, vĕr-bŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Wortgepränge, *n.*
Verdancy, vĕr'-dăn-sĕ, *s.* Grün, *n.*
Verdant, vĕr'-dănt, *adj.* grün, grünend [Grün, *n.*
Verdantness, vĕr'-dănt-nĕs, *s.*
Verderer, Verderor, vĕr'-dŭr-ŭr, *s.* Förster, Wildmeister, *m.*
Verdict, vĕr'-dĭkt, *s.* Ausspruch, *m.* Entscheidung, *f.* [span, *m.*
Verdigris, vĕr'-dĕ-grēes, *s.* Grün-
Verditure, vĕr'-dĕ-tūre, *s.* Erdgrün, *n.*
Verdure, vĕr'-jūre, *s.* Grün, *n.*
Verdurous, vĕr'-jū-rŭs, *adj.* grün.
Verecund, vĕr'-ĕ-kŭnd, *adj.* bescheiden, schamhaft.
Verecundity, vĕr-ĕ-kŭn'-dĕ-tĕ, Verecundness, vĕr'-ĕ-kŭnd-nĕs, *s.* Bescheidenheit, Schamhaftigkeit, *f.*
Verge, vĕrje, *s.* Stab, Richterstab; Rand, *m.* Grenze, *f.*; Bezirk, Umfang, Gerichtsbezirk, *m.*; –, *v. n.* sich neigen; übergehen, überschlagen; to – to putrefaction, in Fäulniß übergehen.
Verger, vĕr'-jŭr, *s.* Stabträger, *m.*
Veridical, vĕ-rĭd'-ĕ-kăl, *adj.* die Wahrheit redend.
Verification, vĕr-ĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Bewährung, Bestätigung, *f.*; Beweis, *m.*
Verify, vĕr'-ĕ-fī, *v. a.* bewähren, beglaubigen, bestätigen, erhärten.
Verily, vĕr'-ĕ-lĕ, *adv.* wahrlich; zuverlässig.
Verisimilar, vĕr-ĕ-sĭm'-ĕ-lăr, *adj.* wahrscheinlich.
Verisimilitude, vĕr-ĕ-sĭm-mĭl'-ĕ-tūde, Verisimility, vĕr-ĕ-sĭm-mĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Wahrscheinlichkeit, *f.*
Verisimilous, vĕr-ĕ-sĭm'-ĕ-lŭs, *s.* Verisimilar. [*adv.* wahr.
Veritable, vĕr'-ĕ-tă-bl, *adj.* –bly,
Verity, vĕr'-ĕ-tĕ, *s.* Wahrheit, *f.*
Verjuice, vĕr'-jŭs, *s.* Holzapfelessig, *m.*
Vermeil-tinctured, vĕr'-mĭl-tĭngk-tshŭrd, *adj.* rothfarbig.
Vermicelli, vĕr-mĕ-tshĕl'-lĕ, *s. pl.* Fadennudeln, *f. pl.*
Vermicular, vĕr-mĭk'-ū-lăr, *adj.* wurmförmig. [*a.* einlegen.
Vermiculate, vĕr-mĭk'-ū-lāte, *v.*
Vermiculation, vĕr-mĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* wurmförmige Bewegung, *f.*
Vermicule, vĕr'-mĕ-kūle, *s.* Würmchen, *n.*
Vermiculose, vĕr-mĭk-ū-lōse', Vermiculous, vĕr-mĭk'-ū-lŭs, *adj.* wurmig. [wurmförmig.
Vermiform, vĕr'-mĕ-fŏrm, *adj.*
Vermifuge, vĕr'-mĕ-fūdje, *s.* Wurmmittel, *n.*
Vermil, vĕr'-mĭl, Vermilion, vĕr-mĭl'-yŭn, *s.* Scharlachthierchen, *n.*; Scharlachfarbe, *f.* Mennig, *m.*
Vermilion, vĕr-mĭl'-yŭn, *adj.* roth; –, *v. a.* roth färben.
Vermine, vĕr'-mĭn, *s.* Ungeziefer, Geschmeiß, *n.*
Verminate, vĕr'-mĭn-āte, *v. a.* Ungeziefer hervorbringen, Würmer erzeugen.
Vermination, vĕr-mĕ-nā'-shŭn, *s.* Erzeugung des Ungeziefers, *f.*
Verminous, vĕr'-mĭn-ŭs, *adj.* zum Ungeziefer geneigt.
Vermiparous, vĕr-mĭp'-pă-rŭs, *adj.* Würmer gebärend.
Vernacular, vĕr-năk'-ū-lăr, Vernaculous, vĕr-năk'-ū-lŭs, *adj.* einheimisch, vaterländisch.
Vernal, vĕr'-năl, *adj.* zum Frühlinge gehörig.
Vernant, vĕr'-nănt, *adj.* blühend wie im Frühlinge.
Vernility, vĕr-nĭl'-ĕ-tĕ, *s.* knechtisches Wesen, *n.* [Zwinge, *f.*
Verril, vĕr'-rĭl, *s.* Ring, *m.*;
Versability, vĕr-să-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Biegsamkeit, Gewandtheit, *f.*
Versable, vĕr'-să-bl, *adj.* biegsam, gewandt.
Versableness, vĕr'-să-bl-nĕs, *s.* Versability. [lich.
Versal, vĕr'-săl, *adj.* ganz, gänz-
Versatile, vĕr'-să-tĭl, *adj.* drehbar; gewandt; beweglich, veränderlich.
Versatileness, vĕr'-să-tĭl-nĕs, Versatility, vĕr-să-tĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Drehbarkeit; Gewandtheit, Routine; Veränderlichkeit, *f.*
Verse, vĕrse, *s.* Vers, *m.*; verse-man, Dichter, *m.*; verse-maker, Versmacher, *m.*; –, *v. a.* Verse machen.
Versed, vĕrst, *adj.* bewandert, erfahren; to be – in the world, Weltkenntniß haben, Menschenkenntniß haben. [*n.*
Versicle, vĕr'-sĕ-kl, *s.* Verschen,
Versicolour, vĕr'-sĕ-kŭl-lŭr, *adj.* vielfarbig.
Versification, vĕr-sĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Versmachen, *n.* [macher, *m.*
Versifier, vĕr'-sĕ-fī-ŭr, *s.* Vers-
Versify, vĕr'-sĕ fī, *v. a.* Verse machen, besingen.
Version, vĕr'-shŭn, *s.* Verwandlung; Richtung; Uebersetzung, *f.*
Verst, vĕrst, *s.* Werst (russische Meile), *f.* [grünes Blatt, *n.*
Vert, vĕrt, *s.* grüner Zweig, *m.*;
Vertebral, vĕr'-tĕ-brăl, *adj.* zum Rückgrate gehörig. [wirbel, *m.*
Vertebre, vĕr'-tĕ-bŭr, *s.* Rücken-
Vertex, vĕr'-tĕks, *s.* Scheitelpunkt, *m.*; Spitze, *f.*
Vertical, vĕr'-tĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* scheitelrecht.
Verticality, vĕr-tĕ-kăl'-ĕ-tĕ, *s.* scheitelrechte Stellung, *f.*
Verticillate, vĕr-tĕ-sĭl'-lāte, *adj.* wirbelförmig.
Verticity, vĕr-tĭs'-ĕ-tĕ, *s.* Umdrehung, *f.*; Umwenden, *n.*; Kreislauf, *m.* [gel, *f.*
Verticle, vĕr'-tĭk-kl, *s.* Achse, An-
Vertiginous, vĕr-tĭd'-jĭn-ŭs, *adj.* schwindelig. [*m.*
Vertigo, vĕr-tī'-gō, *s.* Schwindel,

Vervain, Vervine, vĕr'-vĭn, *s.* Eisenkraut, *n.*
Very, vĕr'-ē, *adj.* wahr, wirklich; ächt; selbst; –, *adv.* sehr, gar; – much, gar sehr.
Vesicate, vĕs'-sē-kāte, *v. a.* mit einem Blasenpflaster belegen; –, *v. n.* Blasen ziehen.
Vesication, vĕs-sē-kā'-shŭn, *s.* Blasenziehen, *n.*
Vesicatory, vē-sĭk'-ā-tŭr-ē, *s.* Blasenpflaster, Zugpflaster, *n.*
Vesicle, vĕs'-ē-kl, *s.* Bläschen, *n.*
Vesicular, vē-sĭk'-ū-lăr, *adj.* mit Bläschen angefüllt, hohl.
Vesper, vĕs'-pŭr, *s.* Abendstern, Abend, *m.*; vespers, *pl.* nachmittägiger Gottesdienst, *m.* Vesper, *f.*
Vespertine, vĕs'-pŭr-tine, *adj.* abendlich.
Vessel, vĕs'-sĭl, *s.* Gefäß; Geschirr; Fahrzeug, *n.*; –, *v. a.* in ein Gefäß thun.
Vessicnon, Vessignon, vĕs-sĭg'-nŏn, *s.* Steingalle (Krankheit am Fuße der Pferde), *f.*
Vest, vĕst, *s.* Gewand, *n.*; –, *v. a.* bekleiden; in Besitz setzen, versorgen, bestallen.
Vestal, vĕs'-tăl, *s.* Vestalin, *f.*; –, *adj.* vestalisch, keusch.
Vestible, vĕs'-tē-bl, Vestibule, vĕs'-tē-būle, *s.* Vorhof, *m.* Vorhalle, *f.*
Vestige, vĕs'-tĭdje, *s.* Tritt, *m.* Fußstapfe, *f.*; Merkmal, *n.*
Vestment, vĕst'-mĕnt, *s.* Gewand, *n.* Anzug, *m.*; Meßgewant *n.*
Vestry, vĕs'-trē, *s.* Sakristei, Versammlung der Gemeine, *f.*; vestry-keeper, Kirchner, Küster, *m.*
Vesture, vĕs'-tshūre, *s.* Gewand, *n.*; Bekleidung, Einsetzung in ein Amt, *f.*
Vetch, vĕtsh, *s.* Wicke, *f.*
Vetchling, vĕtsh'-lĭng, *s.* Esparsette, Platterbse, *f.*
Vetchy, vĕtsh'-ē, *adj.* aus Wicken bestehend, aus Wickenstroh verfertigt.
Veteran, vĕt'-ŭr-ăn, *s.* alter Soldat, versuchter Kriegsmann; –, *adj.* alt, versucht, erfahren.
Veterinarian, vĕt-ŭr-ē-nā'-rē-ăn, *s.* Vieharzt, *m.*
Veterinary, vĕt'-ŭr-ē-nā-rē, *adj.* zur Vieharzeneikunde gehörig; – school, Vieharzeneischule, *f.*
Veternous, vē-tĕr'-nŭs, *adj.* schlafsüchtig.
Veternus, vē-tĕr'-nŭs, *s.* Schlafsucht, *f.*
Vex, vĕks, *v. a.* plagen, quälen, ärgern, beunruhigen; –, *v. n.* ärgerlich sein, sich grämen.
Vexation, vĕk-sā'-shŭn, *s.* Störung, Beunruhigung; Plage, *f.*; Aergerniß, *n.*
Vexatious, vĕk-sā'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* quälend, beschwerlich, ärgerlich.
Vexatiousness, vĕk-sā'-shŭs-nĕs, *s.* Beschwerlichkeit, *f.*; Verdruß, *m.*
Vexer, vĕks'-ŭr, *s.* Plagegeist, *m.*
Via, vī'-ā, *int.* weg! fort! wohlan!
Vial, vī'-ăl, *s.* Flasche, *f.*; Glasfläschchen, *n.*; –, *v. a.* in eine Flasche gießen.
Viand, vī'-ănd, *s.* Speise, *f.*; Gericht, *n.*
Viaticum, vī-ăt'-ē-kŭm, *s.* Zehrpfennig, *m.*; Reisegeld, *n.*; letzte Oelung, *f.*
Vibrate, vī'-brāte, *v. a.* schwingen, schwenken; –, *v. n.* in einer zitternden Bewegung sein; zittern.
Vibration, vī-brā'-shŭn, *s.* Schwingung, *f.*; Zittern, *n.*
Vibratory, vī'-brā-tŭr-ē, *adj.* schwingend, zitternd.
Vicar, vĭk'-ŭr, *s.* Stellvertreter, Substitut, Verweser; Halbpfründner; Unterpfarrer, Landprediger, *m.*
Vicarage, vĭk'-ŭr-ĭdje, *s.* Pfarrerstelle, *f.*; Pfarrhaus, Vicariat, *n.*
Vicarial, vī-kā'-rē-ăl, *adj.* stellvertretend, vicarirend; zu einer Halbpfründe gehörig.
Vicariate, vī-kā'-rē-āte, *s.* Stellvertretung, *f.* Vicariat, *n.*
Vicarious, vī-kā'-rē-ŭs, *adj.* stellvertretend.
Vicariousness, vī-kā'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Stellvertretung, *f.*
Vicarship, vĭk'-ŭr-shĭp, *s.* Halbpfründnerstelle, *f.*
Vice, vise, *s.* Laster, *n.*; Fehler, *m.* Gebrechen, *n.*; Schraubstock; Griff; Stellvertreter; Hanswurst, *m.*; –, *v. a.* ziehen.
Vice-admiral, vise'-ăd-mē-răl, *s.* Viceadmiral, *m.*
Vice-admiralty, vise'-ăd-mē-răl-tē, *s.* Viceadmiralschaft, *f.*
Vice-chancellor, vise'-tshăn-sĕl-lŭr, *s.* Vicekanzler, *m.*
Viced, vist, *adj.* lasterhaft, verdorben.
Vice-gerency, vise'-jē-rĕn-sē, *s.* Statthalterschaft, *f.*
Vice-gerent, vise'-jē-rĕnt, *s.* Stellvertreter, *m.*; –, *adj.* stellvertretend.
Vice-regency, vise'-rē-jĕn-sē, *s.* Statthalterschaft, *f.*
Vicety, vise'-tē, *s.* Nettigkeit, Genauigkeit, *f.*
Vicinage, vĭs'-ĭn-ĭdje, *s.* Nachbarschaft; nahe Verbindung, *f.*
Vicinal, vĭs'-ē-năl, Vicine, vĭs'-ĭne, *adj.* nahe, benachbart.
Vicinity, vē-sĭn'-ē-tē, *s.* Nachbarschaft, *f.*
Vicious, vĭsh'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* lasterhaft.
Viciousness, vĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Lasterhaftigkeit, *f.*
Vicissitude, vē-sĭs'-ē-tūde, *s.* Abwechselung, *f.*; Wechsel, Unbestand, *m.*
Vicount, *s.* Viscount.
Victim, vĭk'-tĭm, *s.* Opfer, Schlachtopfer, *n.*
Victor, vĭk'-tŭr, *s.* Sieger, *m.*
Victorious, vĭk-tō'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* siegreich.
Victory, vĭk'-tŭr-ē, *s.* Sieg, *n.*; to get the –, den Sieg davon tragen.
Victress, vĭk'-trĕs, Victrice, vĭk'-trĭs, *s.* Siegerin, *f.*
Victuals, vĭt'-tlz, *s. pl.* Lebensmittel, *n. pl.* Kost, *f.*
Victual, vĭt'-tl, *v. a.* mit Lebensmitteln versehen, versorgen.
Victualler, vĭt'-tl-ŭr, *s.* Besorger des Mundvorraths, *m.*
Vidame, vī'-dăme, *s. T.* Stiftsamtmann, Stiftshauptmann, *m.*
Vidameship, vī'-dăme-shĭp, *s.* Stiftshauptmannschaft, *f.*; Stiftsamt, *n.*
Videlicet, vē-dĕl'-ē-sĕt, *adv.* nämlich.
Viduity, vē-dū'-ē-tē, *s.* Wittwenstand, *m.*
Vie, vī, *v. n.* wetteifern; –, *v. a.* wetteifern; überbieten; aufhäufen; –, *s.* Uebergebot (beim Spiele), *n.*
View, vū, *s.* Aussicht; Uebersicht, Einsicht, *f.*; Blick, Anblick, *m.*; Gesicht, *n.*; Prüfung, Untersuchung; Absicht, *f.*; to take a –, besehen, besichtigen; to be in –, gesehen werden; to have in –, vor Augen haben; beabsichtigen; –, *v. a.* besehen, betrachten, in Augenschein nehmen.
Viewer, vū'-ŭr, *s.* Beschauer; Kunstverständiger, *m.*
Viewless, vū'-lĕs, *adj.* ungesehen, unsichtbar.
Vigesimal, vē-jĕs'-sē-măl, *adj.* zwanzigste.
Vigil, vĭd'-jĭl, *s.* Nachtwache, *f.*; Nachtgebet, *n.*; Fastnacht, *f.*; heiliger Abend, *m.*
Vigilance, vĭd'-jĭl-ănse, Vigilancy, vĭd'-jĭl-ăn-sē, *s.* Wachsamkeit; Wache, *f.*
Vigilant, vĭd'-jĭl-ănt, *adj.* –ly, *adv.* wachsam.
Vignette, vĭn'-yĕt, *s.* Vignette, *f.*
Vigor, vĭg'-ŭr, *s.* Stärke, Kraft, *f.*
Vigorous, vĭg'-ŭr-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* stark, kräftig, kraftvoll.
Vigorousness, vĭg'-ŭr-ŭs-nĕs, *s.* Stärke, Kraft, Lebhaftigkeit, *f.*
Vigour, *s.* Vigor.
Vild, vĭld, *adj.* –ly, *adv.* schlecht, niederträchtig, nichtswürdig.
Vile, vīle, *adj.* –ly, *adv.* schlecht, gering, niederträchtig.
Viled, vīld, *adj.* beleidigend, beschimpfend.
Vileness, vīle'-nĕs, *s.* Nichtswürdigkeit; Niederträchtigkeit, *f.*
Vilification, vĭl-lē-fē-kā'-shŭn, *s.* Erniedrigung, Beschimpfung, *f.*
Vilifier, vĭl'-ē-fī-ŭr, *s.* Beschimpfer; Verächter, *m.*
Vilify, vĭl'-ē-fī, *v. a.* erniedrigen, verachten, herabsetzen.
Vilipend, vĭl'-ē-pĕnd, *v. a.* herabsetzen, gering schätzen.
Vilipendency, vĭl-lē-pĕn'-dĕn-sē,

s. Herabsetzung, Verachtung; Beschimpfung, *f.*
Vility, vil'-lé-té, *s.* Geringfügigkeit, Niedrigkeit, *f.*
Vill, vil, *s.* Dorf, *n.*
Villa, vil'-lâ, *s.* Landhaus, *n.*
Village, vil'-lidje, *s.* Dorf, *n.*
Villager, vil'-lid-jûr, *s.* Dorfbewohner, *m.* [schaft, *f.*
Villagery, vil'-lid-jûr-é, *s.* Dorf-
Villain, vil'-lin, *s.* Bauer; Spitzbube, *m.*
Villanage, vil'-lân-âje, *s.* Bauernstand; Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, *f.*
Villanize, vil'-lân-ize, *v. a.* erniedrigen, gering schätzen.
Villanous, vil'-lân-ûs, *adj.* -ly, *adv.* ruchlos, spitzbübisch; niederträchtig.
Villanousness, vil'-lân-ûs-nés, Villany, vil'-lân-é, *s.* Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, *f.*; Spitzbubenstreich, *m.*
Villatick, vil-lât'-ik, *adj.* zu den Dörfern gehörig.
Villi, vil'-li, *s. pl.* Zasern, *f. pl.*; Haare, *n. pl.*; Wolliges an Pflanzen, *n.*
Villous, vil'-lûs, *adj.* rauch, haarig.
Vimineous, vé-min'-é-ûs, *adj.* aus Weidengerten verfertigt.
Vincible, vin'-sé-bl, *adj.* überwindlich.
Vincibleness, vin'-sé-bl-nés, *s.* Ueberwindlichkeit, *f.* [band, *m.*
Vincture, vingk'-tshûre, *s.* Ver-
Vindemial, vin-dé'-mé-âl, *adj.* zu der Weinlese gehörig.
Vindemiate, vin-dé'-mé-âte, *v. n.* Weinlese halten.
Vindemiation, vin-dé-mé-â'-shûn, *s.* Weinlese, *f.*
Vindicate, vin'-dé-kâte, *v. a.* rächen; rechtfertigen, vertheidigen, behaupten; bestrafen.
Vindication, vin-dé-kâ'-shûn, *s.* Vertheidigung, Rechtfertigung, Behauptung, *f.* [rachsüchtig.
Vindicative, vin'-dé-kâ-tiv, *adj.*
Vindicator, vin'-dé-kâ-tûr, *s.* Rächer; Vertheidiger, *m.*
Vindicatory, vin'-dé-kâ-tûr-é, *adj.* vertheidigend, rechtfertigend; bestrafend. [rachsüchtig.
Vindictive, vin-dik'-tiv, *adj.*
Vindictiveness, vin-dik'-tiv-nés, *s.* Rachgierde, Rachsucht, *f.*
Vine, vine, *s,* Weinstock, *m.*; Rebe, *f.*; vine-branch, Weinrebe, *f.*; vine-dresser, Winzer, *m.*; vine-knife, Rebenmesser, *n.*; vine-leaf, Weinblatt, *n.*; vine-prop, Weinpfahl, *m.*; vine-reaper, Weinleser, *m.* [Essig, *m.*
Vinegar, vin'-né-gûr, *s.* Weinessig,
Vinegard, vin'-yérd, *s.* Weingarten, Weinberg, *n.*
Vinnet, vin'-nét, *s. T.* Buchdruckerstock, *m.*; Vignette, *f.*
Vinnew, vin'-yû, *s.* Schimmel, *m.*; –, *v. n.* schimmeln. [melig.
Vinnewed, vin'-yûde, *adj.* schim-
Vinnewedness, vin'-yûde-nés, *s.* Schimmeligkeit, *f.* Schimmel, *m.*
Vinney, vin'-né, *s.* Vinnewed.
Vinny, vin'-né, *s.* Vinnewed.
Vinolency, vé-nól'-én-sé, *s.* Trunkenheit, *f.*
Vinosity, vé-nós'-é-té, *s.* weinartige Beschaffenheit, *f.*
Vinous, vi'-nûs, *adj.* weinicht, weinartig.
Vintage, vin'-tidje, *s.* Weinlese, *f.*
Vintager, vin'-tâ-jûr, *s.* Weinleser, *m.* [Weinschenk, *m.*
Vintner, vint'-nûr, *s.* Winzer;
Vintry, vin'-tré, *s.* Weinhaus, *n.* Weinkeller, *m.*
Viny, vi'-né, *adj.* weinig, weinreich.
Viol, vi'-ûl, *s.* Bratsche, *f.* [lich.
Violable, vi'-ô-lâ-bl, *adj.* verletz-
Violaceous, vi-ô-lâ'-shûs, *adj.* veilchenfarbig, veilchenartig.
Violate, vi'-ô-lâte, *v. a.* verletzen; brechen; entehren, nothzüchtigen.
Violation, vi-ô-lâ'-shûn, *s.* Verletzung; Schändung, Nothzucht, *f.*
Violator, vi'-ô-lâ-tûr, *s.* Verletzer, Schänder, *m.*
Violence, vi'-ô-lense, *s.* Gewalt, Gewaltthätigkeit; Verletzung; Schändung, *f.*; –, *v. a.* Gewalt anthun, verletzen.
Violent, vi'-ô-lent, *adj.* -ly, *adv.* gewaltig, gewaltsam, heftig; abgedrungen; –, *v. n.* heftig werden. [waltsamkeit, *f.*
Violentness, vi'-ô-lent-nés, *s.* Ge-
Violet, vi'-ô-lét, *s.* Veilchen, *n.*; violet-marian, Glockenblume, *f.*
Violin, vi'-ô-lin, *s.* Violine, Geige, *f.*
Violinist, vi'-ô-lin-ist, *s.* Geigenspieler, *m.*
Violist, vi'-ô-list, *s.* Violinspieler, Bratschenspieler, *m.*
Violoncello, vé-ô-lón-tshél'-lô, *s.* Violoncell, *n.*
Viper, vi'-pûr, *s.* Viper, Otter, *f.*; viper-grass, Natterwurz, Schlangenwurz, *f.*
Viperine, vi'-pûr-ine, Viperous, vi'-pûr-ûs, *adj.* zu den Vipern gehörig; giftig. [Amazone, *f.*
Virago, vé-râ'-gô, *s.* Heldin;
Virelai, vir'-é-lâ, *s.* Liedchen, *n.*
Virent, vi'-rent, *adj.* grün, grünend.
Virge, vérje, *s.* Stab, Dechantstab, *m.*
Virger, vér'-jûr, *s.* Stabträger, *m.*
Virgin, vér'-jin, *s.* Jungfer, *f.*; –, *adj.* jungfräulich; – lands, *pl.* ungepflügtes Land, *n.*; – lead, gediegenes Blei, *n.*; – silver, gediegenes Silber, *n.*; –, *v. n.* die Jungfrau spielen, zimperlich thun.
Virginal, vér'-jin-âl, *adj.* jungfräulich; –, *s.* Spinett, *n.*; –, *v. a.* auf dem Spinett spielen.
Virginity, vér-jin'-é-té, *s.* Jungfrauschaft, *f*
Virgo, vér'-gô, *s.* Jungfrau (im Thierkreise), *f.*
Virgula, vér'-gû-lâ, *s.* Komma, *n.*
Virile, vi'-ril, *adj.* männlich.
Virility, vi-ril'-é-té, *s.* Männlichkeit; Mannheit, *f.*
Viripotency, vi-ré-pô'-tén-sé, *s.* Mannskraft, *f.* männliches Vermögen, *n.*
Virtu, vér-tôô', *s.* Geschmack in den schönen Künsten und Naturseltenheiten, *m.*
Virtual, vér'-tshû-âl, *adj.* -ly, *adv.* kräftig, vermöglich; der Kraft nach. [Wirksamkeit, Kraft, *f.*
Virtuality, vér-tshû-âl'-é-té, *s.*
Virtuate, vér'-tshû-âte, *v. a.* Kraft geben, stärken.
Virtue, vér'-tshû, *s.* Tugend; Kraft, Wirksamkeit; Tapferkeit, *f.*; Werth, *m.*; by –, kraft, vermöge; in – of ..., zufolge.
Virtueless, vér'-tshû-lés, *adj.* untugendhaft; unwirksam.
Virtuoso, vér-tôô-ô'-sô, *s.* Kunstkenner, Tonkünstler, Virtuos, *m.*
Virtuosoship, vér-tôô-ô'-sô-ship, *s.* Kunstgeschmack, *m.*
Virtuous, vér'-tshû-ûs, *adj.* -ly, *adv.* tugendhaft; wirksam.
Virtuousness, vér'-tshû-ûs-nés, *s.* Tugendhaftigkeit, *f.*
Virulence, vir'-û-lense, Virulency, vir'-û-lén-sé, *s.* Ansteckungsstoff, *m.* Pockengift, *n.*; Bösartigkeit; Bosheit, *f.*
Virulent, vir'-û-lent, *adj.* -ly, *adv.* giftig; bösartig; boshaft.
Virulentness, vir'-û-lent-nés, *s.* Virulence. [gesicht, *n.*
Visage, viz'-idje, *s.* Gesicht, An-
Visceral, vis'-sé-râl, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig. [weiden.
Viscerate, vis'-sé-râte, *v. a.* aus-
Viscid, vis'-sid, *adj.* kleberig, zähe.
Viscidity, vé-sid'-é-té, Viscosity, vis-kós'-é-té, *s.* Zähheit, Kleberigkeit, *f.* [Vicegraf, *m.*
Viscount, vi'-kount, *s.* Vicomte,
Viscountess, vi'-kount-és, *s.* Vicomtesse, Vicegräfin, *f.* [kleberig.
Viscous, vis'-kûs, *adj.* zähe,
Viscousness, vis'-kûs-nés, *s.* Kleberigkeit, *f.* [zug, *m.*
Vise, vise, *s.* Schraube, *f.*; Blei-
Viser, viz'-ûr, *s.* Visor.
Visibility, viz-é-bil'-é-té, *s.* Sichtbarkeit, *f.*
Visible, viz'-é-bl, *adj.* -bly, *adv.* sichtbar; augenscheinlich.
Visibleness, viz'-é-bl-nés, *s.* Visibility.
Vision, vizh'-ûn, *s.* Gesicht, *n.*; Erscheinung, *f.* Traumbild, *n.*
Visionary, vizh'-ûn-â-ré, *adj.* eingebildet, geträumt.
Visionary, vizh'-ûn-â-ré, Visionist, vizh'-ûn-ist, *s.* Träumer, Schwärmer, *m.*
Visit, viz'-it, *s.* Besuch, *m.*; to

give one a –, einem einen Besuch abstatten; –, *v. a.* besuchen; besichtigen; –, *v. n.* Besuche machen, Besuche abstatten; to – with ..., heimsuchen mit ...; to be visited by ..., heimgesucht werden von....

Visitable, vĭz'-ĕ-tă-bl, *adj.* einer Besichtigung unterworfen.

Visitant, vĭz'-ĕ-tănt, *s.* Besucher. *m.*

Visitation, vĭz-ĕ-tă'-shŭn, *s.* Besuch, *m.*; Besichtigung; Heimsuchung, *f.*; – of our Lady, Heimsuchung Mariä, *f.*

Visitatorial, vĭz-ĕ-tă-tō'-rē-ăl, *adj.* zu einer Besichtigung gehörig.

Visiter, Visitor, vĭz'-ĭt-ŭr, *s.* Besucher; Besichtiger, *m.*

Visive, vī'-sĭv, *adj.* zum Sehen gehörig; – faculty, Sehkraft, *f.* Sehvermögen, *n.*; –, *s.* Sehkraft, *f.*

Visnomy, vĭs'-nō-mē, *s.* Gesichtsbildung, *f.* Gesichtsausdruck, *m.*

Visor, vĭz'-ŭr, *s.* Visir, *n.*; Larve, Maske, *f.*

Visored, vĭz'-ŭrd, *adj.* verlarvt.

Visorium, vī-sō'-rē-ŭm, *s. T.* Tenakel (des Setzers in der Druckerei), *n.*

Vista, vĭs'-tă, *s.* Aussicht, Ansicht; [Sicht, *f.*

Visual, vĭzh'-ū-ăl, *adj.* zum Sehen gehörig, zum Sehen dienlich.

Vital, vī'-tăl, *adj.* zum Leben gehörig, zum Leben dienlich; lebendig; wesentlich; – spirits, Lebensgeister, *m. pl.*

Vitality, vī-tăl'-ĕ-tē, *s.* Lebenskraft, *f.* [*m. pl.*

Vitals, vī'-tălz, *s. pl.* Lebenstheile,

Vitiate, vĭsh'-ē-ăte, *v. a.* verderben, verfälschen; ungültig machen.

Vitiation, vĭsh-ē-ă'-shŭn, *s.* Verderbung, Verfälschung, *f.*

Vitilitigate, vī-tē-lĭt'-tē-gāte, *v. n.* streiten, rechten.

Vitilitigation, vī-tē-lĭt-tē-gā'-shŭn, *s.* Streitsucht, Proceßsucht, *f.*

Vitiosity, vĭsh-ē-ŏs'-ē-tē, *s.* Verdorbenheit, Lasterhaftigkeit, *f.*

Vitious, vĭsh'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* verdorben; lasterhaft.

Vitiousness, vĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Verdorbenheit, Lasterhaftigkeit, *f.*

Vitreous, vĭt'-trē-ŭs, *adj.* gläsern, glasartig, glasicht.

Vitreousness, vĭt'-trē-ŭs-nĕs, *s.* Glasartigkeit, *f.*

Vitrificable, vē-trĭf'-fē-kă-bl, *adj.* verglasbar. [verglasen.

Vitrificate, vē-trĭf'-fē-kāte, *v. a.*

Vitrification, vē-trĭf-fē-kā'-shŭn, *s.* Verglasung, *f*

Vitrify, vĭt'-trē fī, *v. a.* verglasen; –, *v. n.* zu Glas werden.

Vitriol, vĭt'-trē-ŭl, *s.* Vitriol, *m.*; oil of –, Vitriolöl, *n.*

Vitriolate, vĭt'-trē-ō-lāte, Vitriolated, vĭt'-trē-ō-lā-tĕd, *adj.* mit Vitriol geschwängert.

Vitriolick, vĭt-trē-ŏl'-ĭk, Vitriolous, vē-trē'-ō-lŭs, *adj.* vitriolisch; vitriolick acid, Vitriolsäure, *f.*

Vituline, vĭt'-tshŭ-līne, *adj.* zu einem Kalbe gehörig.

Vituperable, vē-tū'-pĕr-ă-bl, *adj.* tadelnswürdig.

Vituperate, vē-tū'-pĕr-āte, *v. a.* tadeln, schelten; mißbilligen.

Vituperation, vē-tū-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Tadel, *m.*

Vituperative, vē-tū'-pĕr-ă-tĭv, *adj.* tadelnd.

Vivacious, vē-vā'-shŭs, *adj.* munter, lebhaft, thätig.

Vivaciousness, vē-vā'-shŭs-nĕs, Vivacity, vē-văs'-ē-tē, *s.* Lebhaftigkeit; Lebenskraft, *f.*

Vivary, vī'-vă-rē, *s.* Thiergarten; Fischhälter, *m.*

Vive, vīve, *adj.* lebhaft; dringend.

Vivency, vī'-vĕn-sē, *s.* Erhaltung des Lebens, *f.*

Vives, vīve'z, *s. pl.* Feifel (Krankheit der Pferde), *f.*

Vivid, vĭv'-ĭd, *adj.* –ly, *adv.* lebhaft, munter, thätig.

Vividness, vĭv'-ĭd-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit, *f.*

Vivifical, vī-vĭf'-fĭk-ăl, Vivifick, vī-vĭf'-ĭk, *adj.* belebend.

Vivificate, vī-vĭf'-fē-kāte, Vivify, vĭv'-ē-fī, *v. a.* beleben.

Vivification, vĭv'-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Belebung, *f.*

Vivificative, vī-vĭf'-fē-kā-tĭv, *adj.* belebend.

Vivify, vĭv'-ē-fī, *s.* Vivificate.

Viviparous, vī-vĭp'-pā-rŭs, *adj.* lebendige Junge gebärend.

Vixen, vĭk'-sn, *s.* Füchsin, *f.*; zänkisches, böses Weib, *m.*; –, *v. n.* schelten, zanken.

Viz, vĭz, *adv.* nämlich.

Vizard, vĭz'-ŭrd, *s.* Larve, Maske, *f.*; –, *v. a.* verlarven.

Vizier, vĭz'-yēre, *s.* Vezier, *m.*

Vocable, vō'-kă-bl, *s.* Vocabel, *f.*

Vocabulary, vō-kăb'-ū-lă-rē, *s.* Wörterbuch, *n.*

Vocal, vō'-kăl, *adj.* mit einer Stimme begabt; gesungen; mündlich; –ly, *adv.* vermittelst der Stimme, in Worten; – musick, Vocalmusik, *f.* Gesang, *m.*

Vocality, vō-kăl'-ē-tē, *s.* Vermögen der Stimme, *n.*; Aussprache, *f.*

Vocalize, vō'-kăl-īze, *v. a.* zu einer Stimme bilden.

Vocation, vō-kā'-shŭn, *s.* Ruf; Beruf, *m.*

Vocative, vŏk'-ă-tĭv, Vocative-case, vŏk'-ă-tĭv-kāse, *s. T.* Vocativ, *m.*

Vociferate, vō-sĭf'-ĕr-āte, *v. a.* laut ausrufen; brüllen.

Vociferation, vō-sĭf-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Geschrei, *n.* [schreiend.

Vociferous, vō-sĭf'-ĕr-ŭs, *adj.*

Vogue, vōg, *s.* Gang, Umlauf, *m.*; Mode, *f.*; to be in –, im Schwange sein.

Voice, vŏĭs, *s.* Stimme, *f.* Schall, *m.*; Sprache, *f.*; –, *v. a.* laut machen; durch Stimmen ernennen; –, *v. n.* schreien, aufschreien; to – it, einen Lärm machen.

Voiced, vŏĭst, *part.* & *adj.* mit einer Stimme versehen; it is –, es geht die Rede.

Void, vŏĭd, *adj.* leer; erledigt; nichtig; –, *s.* leerer Raum, *m.* Leere, *f.*; –, *v. a.* ausleeren, räumen, verlassen; erledigen; vernichten; –, *v. n.* erledigt werden.

Voidable, vŏĭd'-ă-bl, *adj.* was ausgeleert, vernichtet, ungültig gemacht werden kann.

Voidance, vŏĭd'-ănse, *s.* Ausleerung; Erledigung, Entsetzung, *f.*

Voider, vŏĭd'-ŭr, *s.* Tischkorb, *m.*

Voidness, vŏĭd'-nĕs, *s.* Leere; Nichtigkeit, Unwirksamkeit, *f.*

Voiture, vŏĭ'-ture, *s.* Fuhrwerk, *n.*

Volage, vō'-lăje, *adj.* flüchtig, unbeständig. [rasch.

Volant, vō'-lănt, *adj.* fliegend;

Volatile, vŏl'-ă-tĭl, *adj.* fliegend; flüchtig; leichtfertig; –, *s.* geflügeltes Thier, *n.* Vogel, *m.*

Volatileness, vŏl'-ă-tĭl-nĕs, Volatility, vŏl-ă-tĭl'-ē-tē, *s.* Flüchtigkeit, *f.*

Volatilization, vŏl-ă-tĭl-ē-zā'-shŭn, *s.* Flüchtigmachen, *n.* Flüchtigung, *f.*

Volatilize, vŏl'-ă-tĭl-īze, *v. a.* flüchtig machen, verflüchtigen.

Volcanick, vŏl-kăn'-ĭk, *adj.* vulkanisch. [Feuerberg, *m.*

Volcano, vŏl-kā'-nō, *s.* Vulkan,

Vole, vōle, *s.* alle Stiche (beim Kartenspiele), *m. pl.* [*m.*

Volery, vō'-ĕr-ē, *s.* Flug (Vögel),

Volitate, vŏl'-ē-tāte, *v. n.* flattern,

Volitation, vŏl-ē-tā'-shŭn, *s.* Fliegen, *n.*

Volition, vō-lĭsh'-ŭn, *s.* Wollen, *n.*

Volitive, vŏl'-ē-tĭv, *adj.* wollend, willensfähig; – faculty, Willensvermögen, *n.* [der Schweiz), *f.*

Vollange, vŏl'-lănje, *s.* Lawine (in

Volley, vŏl'-lē, *s.* Flug, *m.*; Salve, Ladung, *f.*; –, *v. a.* auswerfen, ausstoßen, schleudern; –, *v. n.* sich entladen.

Volt, vōlt, *s.* Kreisritt, *m.* Volte, *f.*

Volubility, vŏl-ū-bĭl'-ē-tē, *s.* Rollen, Wälzen, *n.*; Leichtigkeit, Geläufigkeit, *f.*; Geplauder, *n.*; Veränderlichkeit, *f.*

Voluble, vŏl'-ū-bl, *adj.* –bly, *adv.* rollend; beweglich; gesprächig, geschwätzig, geläufig.

Volubleness, vŏl'-ū-bl-nĕs, *s.* Volubility.

Volume, vŏl'-yŭme, *s.* Rolle; Masse, *f.*; Wirbel; Band, *m.*

Voluminous, vō-lū'-mē-nŭs, *adj.* –ly, *adv.* aus Rollen bestehend;

bändereich; weitläufig.
Voluminousness, vo-lu'-me-nus-nes, s. Umfang eines Buches, m.; Weitläufigkeit, f.
Voluntariness, vol'-un-ta-re-nes, s. Freiwilligkeit; Selbstthätigkeit, f.
Voluntary, vol'-un-ta-re, adj. freiwillig; –, s. Freiwilliger, m.; Phantasiren (in der Musik), n.
Volunteer, vol-un-teer', s. Freiwilliger, m.; –, v. n. als Freiwilliger dienen; –, v. a. freiwillig unternehmen.
Voluptuary, vo-lup'-tshu-a-re, s. Wollüstling, m.
Voluptuous, vo-lup'-tshu-us, adj. –ly, adv. wollüstig.
Voluptuousness, vo-lup'-tshu-us-nes, s. Wollust, f.
Volutation, vol-yu-ta'-shun, s. Rollen, Wälzen, n.
Volute, vo-lute', s. T. Windung, Schnecke, f.
Vomica, vom'-e-ka, s. Lungengeschwür, n.
Vomick-nut, vom'-ik-nut, s. Krähenauge (Pflanze), n.
Vomit, vom'-it, v. n. sich erbrechen, sich übergeben; –, v. a. speien, ausbrechen, auswerfen; –, s. Gespiene; Brechmittel, Vomitiv, n.
Vomition, vo-mish'-un, s. Erbrechen, n.
Vomitive, vom'-e-tiv, Vomitory, vom'-e-tur-e, adj. Erbrechen verursachend.
Voracious, vo-ra'-shus, adj. –ly, adv. gefräßig, gierig.
Voraciousness, vo-ra'-shus-nes, Voracity, vo-ras'-e-te, s. Gefräßigkeit, Gierigkeit, f.
Vortex, vor'-teks, s. Wirbel, m.
Vortical, vor'-te-kal, adj. wirbelnd, wirbelig.
Votaress, vo'-ta-res, s. geweihete Frauensperson, Verehrerin, f.
Votarist, vo'-ta-rist, s. geweihete Person, f.; Verehrer, m.
Votary, vo'-ta-re, adj. geweihet; –, s. Geweiheter, Mönch; Verlobter; Anhänger, m.
Vote, vote, s. Stimme, Wahlstimme; Meinung, f.; –, v. a. & n. stimmen; vermittelst der Stimmen beschließen; to – by ballot, ballotiren.
Voter, vo'-tur, s. Stimmer, Stimmender, m.
Votive, vo'-tiv, adj. gelobt, geweiht.
Vouch, vautsh', v. a. zum Zeugen rufen; betheuern, bestätigen; –, v. n. Zeuge, Bürge sein, Gewähr leisten; –, s. Zeugniß, n.
Vouchee, vautsh-ee', s. T. Betheurer, Zeuge, m.
Voucher, vautsh'-ur, s. Zeuge, m.; Zeugniß, n. Schein, m.
Vouchsafe, vautsh-safe', v. a. verstatten, gewähren, verleihen; geruhen; –, v. n. sich herablassen, nachgeben.
Vouchsafement, vautsh-safe'-ment, s. Verstattung, Verleihung; Herablassung, f.
Vow, vau, s. Gelübde, feierliches Versprechen, n. Schwur, m.; vow-fellow, Bundesbruder, m.; –, v. a. & n. geloben, feierlich erklären; weihen, widmen.
Vowel, vau'-il, s. Selbstlaut, Selbstlauter, m.
Voweled, vau'-ild, adj. mit Vocalen versehen.
Voyage, voe'-adje, s. Reise, Seereise, f.; Unternehmen, n.; –, v. n. reisen; –, v. a. bereisen, befahren.
Voyager, voe'-a-jur, s. Reisender, Seereisender, m.
Vulcanick, vul-kan'-ik, adj. vulkanisch.
Vulcano, vul-ka'-no, s. feuerspeiender Berg, m.
Vulgar, vul'-gur, adj. –ly, adv. gemein, pöbelhaft, niedrig; allgemein bekannt; –, s. gemeines Volk, n. Pöbel, m.
Vulgarism, vul'-gur-izm, s. gemeiner Ausdruck, m.
Vulgarity, vul-gar'-e-te, s. Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit, f.
Vulgarize, vul'-gur-ize, v. a. gemein machen, herabwürdigen.
Vulgate, vul'-gate, s. Vulgata (lateinische Bibelübersetzung), f.
Vulnerable, vul'-nur-a-bl, adj. verwundbar.
Vulnerary, vul'-nur-a-re, adj. zur Heilung der Wunden geschickt; – balsam, Wundbalsam, m.
Vulnerate, vul'-nur-ate, v. a. verwunden, verletzen.
Vulneration, vul-nur-a'-shun, s. Verwundung, f.
Vulpine, vul'-pin, adj. fuchsartig.
Vulture, vul'-tshure, s. Geier, m.
Vulturine, vul'-tshu-rine, Vulturous, vul'-tshu-rus, adj. geierartig.
Vye, vi, v. a. herausfordern; wetteifern; überbieten.

W.

Wabble, wob'-bl, v. n. wanken, wackeln.
Wad, wod, s. Bund Stroh; Reißblei, n.; Watte, f.; Pfropf, m.; –, v. a. mit Watte füttern; ausstopfen.
Wadable, wa'-da-bl, adj. durchzuwaten, seicht.
Wadding, wod'-ding, s. Watte, f.; Pfropfen, m.
Waddle, wod'-dl, v. n. watscheln, torkeln.
Waddles, wod'-dl'z, s. pl. Läppchen am Halse eines Hahns, n. pl.
Wade, wade, v. n. waten, durchwaten; durchgehen.
Wadeable, wade'-a-bl, s. Wadable.
Wads, wads, s. pl. Ueberstrümpfe, n. pl.
Wafer, wa'-fur, s. Oblate, Hostie; Waffel, f. Waffelkuchen, m.; wafer-iron, Waffeleisen, n.; –, v. a. mit Oblate siegeln.
Waft, waft, v. a. leicht und schnell fortbewegen; hindurchführen; winken; –, v. n. schwimmen; fließen; –, s. schwimmender Körper, m.; Wehen einer Fahne, f.; Signal, n.
Waftage, waft'-idje, s. Fahrt, Durchfahrt, f.
Wafter, waf'-tur, s. Ueberfahrtschiff, Geleitsschiff, n.
Wafture, waf'-tshure, s. Bewegung, Schwenkung, f.
Wag, wag, v. a. schütteln; wedeln, schwänzeln; –, v. n. wackeln, sich bewegen; –, s. Schalk, Spaßvogel, m.
Wage, wadje, s. Lohn, Sold, m.; Pfand, Unterpfand, n.; wages, pl. Wochenlohn, n.; –, v. a. wagen; miethen; vermiethen; to – war, Krieg führen.
Wager, wa'-jur, s. Wette, f.; to lay a –, to stake for –, wetten, aufs Spiel setzen; –, v. n. wetten, eine Wette anstellen.
Waggery, wag'-ur-e, s. Schalkheit, f.; Spaß, m.
Waggish, wag'-ish, adj. –ly, adv. muthwillig, schalkhaft.
Waggishness, wag'-ish-nes, s. Schalkhaftigkeit, f.
Waggle, wag'-gl, v. n. wackeln.
Waggon, s. Wagon.
Wagmore, wag'-more, s. Morast, m.
Wagon, wag'-un, s. Wagen, Frachtwagen, Güterwagen, m.; wagon-maker, Wagner, Stellmacher, m.; wagon-spoke, Radespeiche, f.; wagon-whip, Fuhrmannspeitsche, f.
Wagonage, wag'-un-idje, s. Frachtgeld, Fuhrlohn, n.
Wagoner, wag'-un-ur, s. Fuhrmann, m.
Wagtail, wag'-tale, s. Bachstelze, f.
Waid, wade, adj. gebrochen, zerschlagen, gequetscht.
Waif, wafe, Waift, waft, s. verlaufenes Thier, n.
Wail, wale, v. n. klagen, wehklagen; –, v. a. beklagen; –, s. Klage, Wehklage, f.; blauer Fleck (vom Quetschen), m.
Wailful, wale'-ful, adj. kläglich, traurig.
Wailing, wale'-ing, Wailment, wale'-ment, s. lautes Klagen, Wehklagen, n.
Wain, wane, s. Wagen, Karren, m.; wain-rope, Wagenseil, n.; wain-house, Wagenschuppen, m. Wagenremise, f.
Wainscot, wane'-skut, s. Wandbekleidung, f.; Täfelwerk, n.; –, v. a. mit Bretern überziehen; bedecken; –, v. a. täfeln; verkleiden.
Wair, ware, s. Stück Bauholz (sechs Fuß lang und ein Fuß breit).
Waist, waste, s. Taille, f.; Leib,

m.; Mittelverdeck, *n*
Waistcoat, wäste'-kŏt, *s.* Weſte, Jacke, *f.*; Mieder, *n.*
Waistshirt, wäste'-shŭrt, *s.* Halbhemdchen, Vorhemdchen, *n.*
Wait, wäte, *v. n.* warten; auflauern; aufpaſſen; aufwarten, bedienen; –, *v. a.* erwarten; begleiten; beobachten; –, *s.* Lauer, *f.*; Hinterhalt, *m.*
Waiter, wä'-tŭr, *s.* Aufwärter, Kellner; Präſentirteller, *m.*
Waites, wätes, *s. pl.* Stadtpfeifer, *m. pl.*
Waiting, wä'-ting, *s.* Warten, *n.*; Aufwartung, *f.*; to be in –, die Wache haben; waiting-man, Bedienter, *m.*; waiting-maid, waiting-woman, Kammerjungfer, *f.* Kammermädchen, *n.*
Waits, *s.* Waites.
Waive, wäve, *s.* Wave.
Wake, wäke, *v. n. ir.* wachen, aufwachen; –, *v. a.* aufwecken, erwecken; in Thätigkeit ſetzen; –, *s.* Wachen, *n.*; Nachtwache, *f.*; Kirchweihe, Kirmeß, *f.*; Strich des Schiffes, *m.*
Wakeful, wäke'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* wachend; wachſam.
Wakefulness, wäke'-fŭl-nĕs, *s.* Schlafloſigkeit, *f.* Wachen, *n.*
Waken, wä'-kn, *v. n.* wecken, erwecken; –, *v. n.* aufwachen, wachen.
Wakener, wä'-kn-ŭr, *s.* Aufwecker, *m.*; Reizmittel, *n.*
Wake-robin, wäke'-rŏ-bin, *s.* Aaronswurzel, Zehrwurzel, *f.*
Wale, wäle, *s.* Anſchrote (am Tuche), *f.*
Walk, wawk, *v. n.* gehen; ſpazieren gehen; Schritt gehen; umhergehen, wandeln; in Bewegung ſein; erſcheinen, ſpuken; davon gehen; –, *v. a.* durchgehen, durchreiſen, betreten; führen, (im Schritte) reiten; to – about, herumſpazieren; to – one about, einen herumführen; to – by, vorüber gehen; to – forward, vorwärts gehen; to – in, hinein gehen; to – out, ausgehen; to – round, herumgehen; herumführen; to – up, hinauf gehen; –, *s.* Gang, Schritt; Spaziergang; Spazierweg, *m.* Allee, *f.*; Raum, *m.* Gegend, *f.*; Flug (Vögel), *m.* Kitte, *f.*; to take a –, einen Spaziergang machen. [Spaziergänger, *m.*
Walker, wawk'-ŭr, *s.* Fußgänger,
Walking, wawk'-ing, *s.* Gehen, Spazierengehen, *n.*; –, *adj.* gehend; walking-cane, walking-stick, Spazierſtock, *m.*; walking-staff, Wanderſtab, *m.* [mühle, *f.*
Walkmill, wawk'-mill, *s.* Walk-
Wall, wall, *s.* Wand, Mauer; Feſtung, *f.*; to give one the –, einen obenan gehen laſſen; wall-creeper, Mauerſpecht, *m.*; wall-eyed, glasäugig (von Pferden); wall-flower, gelbe Viole, *f.*; Goldlack, *m.*; wall-louse, Wandlaus, *m.*; wall-pepper, Mauerpfeffer, *m.*; wall-tree, Mauerbaum, *m.*; wall-wort, Attich, *m.*; –, *v. a.* mit einer Mauer umgeben, befeſtigen; to – up, ummauern. [Beule, *f.*
Wallet, wŏl'-lĭt, *s.* Querſack, *m.*;
Wallop, wŏl'-lŭp, *v. a.* wallen, ſieden; –, *s.* Biſſen, *m.* Schnitte, *f.*
Wallow, wŏl'-lo, *v. a.* ſich wälzen, wühlen; –, *s.* walzende Bewegung, *f.* Walzer, *m.*
Wallowish, wŏl'-lo-ish, *adj.* ſchmuzig, unſchmackhaft, ſchal.
Wallowishness, wŏl'-lo-ish-nĕs, *s.* Geſchmackloſigkeit, Schalheit, *f.*
Walnut, wall'-nŭt, *s.* wälſche Nuß, *f.*; Wallnußbaum, *m.*
Waltron, wall'-trŭn, *s.* Wallroß, *n.*
Wamble, wŏm'-bl, *v. n.* wallen, ſieden; aufſtoßen (vom Magen).
Wan, wŏn, *adj.* –ly, *adv.* bleich, blaß, kränklich.
Wand, wond, *s.* Stab, Ruthe, Zauberruthe, *f.*
Wanded, won'-ded, *adj.* von Ruthen geflochten.
Wander, won'-dŭr, *v. n.* wandern; herumirren, wahnſinnig ſein; faſeln.
Wanderer, won'-dŭr-ŭr, *s.* Herumſtreicher, Schwärmer, *m.*
Wandering, won'-dŭr-ing, *s.* Herumwandern, *n.*; Unſtätigkeit, *f.*; Irrthum, *m.* Ungewißheit, *f.*; –, *adj.* wandernd; zerſtreut, flatterhaft.
Wanderingness, won'-dŭr-ing-nĕs, *s.* Herumſchweifen, *n.*; Flatterhaftigkeit, *f.*
Wane, wane, *v. n.* abnehmen, verfallen; –, *s.* Abnehmen des Mondes, *n.*; Abnahme, *f.* Verfall, *n.*
Wanned, wond, *adj.* bleich, blaß.
Wanness, won'-nĕs, *s.* Bleiche, Bläſſe, *f.* [blaß.
Wannish, won'-nish, *adj.* etwas
Want, wont, *v. a.* nöthig haben, bedürfen; müſſen; wünſchen; verlangen; –, *v. n.* mangeln, fehlen, Mangel leiden; –, *s.* Bedürfniß, *n.* Mangel, *m.*; Armuth, *f.*; Maulwurf, *m.*; for – of, aus Mangel an; want-hill, Maulwurfshaufen, *m.*
Wanting, won'-ting, *s.* Mangel, *m.* Bedürfniß, *f.*; –, *adv.* ausgenommen, außer; –, *part.* fehlend, mangelnd.
Wantless, wont'-lĕs, *adj.* reich, im Wohlſtande befindlich.
Wanton, won'-tŭn, *adj.* –ly, *adv.* wollüſtig, lüſtern; übermüthig, ausgelaſſen, muthwillig, loſe; ſchadenfroh; ungezwungen; wild; –, *s.* wollüſtige, unzüchtige Perſon, *f.*; Geck, Haſenfuß, *m.*; –, *v. n.* ſich auf eine wollüſtige Art vergnügen; ſeinen Muthwillen auslaſſen; ſpielen, tändeln, ſchwärmen; –, *v. a.* üppig machen, muthwillig machen. [ſpielen, tändeln.
Wantonize, won'-tŭn-ize, *v. n.*
Wantonness, won'-tŭn-nĕs, *s.* Neigung zur Wolluſt, Ueppigkeit, Ausgelaſſenheit; Munterkeit, Laune, *f.* [kopf, Aberwitziger, *m.*
Wantwit, wont'-wit, *s.* Dummkopf,
Wanty, wont'-te, *s.* Gurt, Packrienen, *m.* [niedergeſchlagen.
Waped, wa'-pĕd, *adj.* traurig,
Wapentake, wa'-pn-take, *s.* Hundert, *n.*; hundert Mann, *pl.*; Rotte, *f.*
War, war, *s.* Krieg, *m.*; man of –, Krieger, *m.*; Kriegsſchiff, *n.*; war-horse, Schlachtroß, *n.*; war-whoop, Kriegsgeſchrei, *n.*; –, *v. n.* Krieg führen, kriegen.
Warble, war'-bl, *v. a.* & *n.* wirbeln, trillern; zwitſchern; –, *s.* Geſang, *m.* Zwitſchern, *n.*; Satteldruck, *m.* [Sängerin, *f.*
Warbler, war'-bl-ŭr, *s.* Sänger, *m.*;
Ward, ward, *s.* Bewachung, Wache; Vertheidigung; Feſtung, *f.*; Stadtviertel, *n.* Diſtrict, *m.*; Verhaft, *m.*; Gefängniß, *n.*; Schlüſſelbart, *m.*; Mündel, *n.*; Vormundſchaft, *f.*; –, *v. a.* wachen, bewachen, beſchützen, vertheidigen; abhalten; –, *v. n.* wachen, ſich vertheidigen. [geld, *n.*
Wardage, war'-dĭdje, *s.* Wach-
Warden, war'-dn, *s.* Aufſeher; Vorſteher; Befehlshaber, *m.*; Pfundbirne, *f.* [Birntorte, *f.*
Warden-pie, war'-dn-pi, *s.*
Wardenship, war'-dn-ship, *s.* Amt eines Aufſehers oder Vorſtehers, *m.*
Warder, ward'-ŭr, *s.* Wächter, Hüter; Heroldsſtab, *m.*
Wardmote, ward'-mote, *s.* Verſammlung der Einwohner des Stadtviertels, *f.*
Wardrobe, ward'-robe, *s.* Kleiderſchrank; Kleidervorrath, *m.*
Wardship, ward'-ship, *s.* Vormundſchaft; Abhängigkeit, *f.*
Ware, ware, *adj.* –ly, *adv.* erwartend, vorſichtig, behutſam; –, *int.* vorgeſehen! –, *s.* Waare, *f.*; Fiſchhälter, *m.*; ware-house, Packhaus, *n.* Niederlage, *f.*; to ware-house, ins Packhaus bringen, in die Niederlage bringen; ware-house-rent, Lagerzins, *m.*; –, *v. n.* ſich in Acht nehmen.
Wareful, ware'-fŭl, *adj.* behutſam, vorſichtig.
Warefulness, ware'-fŭl-nĕs, *s.* Vorſichtigkeit, *f.* [ſichtig.
Wareless, ware'-lĕs, *adj.* unvor-
Warfare, war'-fare, *s.* Kriegs-

dienſt; Krieg, *m.*; –, *v. n.* kriegen, Krieg führen.

Warfaring, wär'-fä-ring, *adj.* [kriegeriſch.

Wariment, wä'-re-ment, *s.* Vorſicht, *f.*

Wariness, wä'-re-nes, *s.* Behutſamkeit, Vorſichtigkeit, *f.*

Wark, wärk, *s.* Gebäude, *n.*

Warliable, wär'-le-ä-bl, *adj.* zum Kriege geſchickt.

Warlike, wär'-like, *adj.* [riſch.

Warlock, Warluck, wär'-lök, *s.* Zauberer, Hexenmeiſter, *m.*

Warm, wärm, *adj.* –ly, *adv.* warm; eifrig, feurig, hitzig, leidenſchaftlich, ſchwärmeriſch; –, *v. a.* erwärmen; erhitzen; –, *v. n.* warm werden.

Warming-pan, wärm'-ing-pän, *s.* Wärmpfanne, *f.*; warming-stone, Wärmeſtein, *m.*

Warmness, wärm'-nes, Warmth, wärmth, *s.* Wärme, *f.*; Eifer, *m.*

Warn, wärn, *v. a.* warnen; vorher benachrichtigen; abhalten.

Warner, wärn'-ur, *s.* Warner, Erinnerer, *m.*

Warning, wärn'-ing, *s.* Warnung; Ankündigung; Aufkündigung, *f.*; to take –, ſich ſagen laſſen, ſich warnen laſſen.

Warp, wärp, *v. n.* ſich werfen (vom Holze), ſich biegen; abweichen; –, *v. a.* zuſammenziehen; verdrehen, verleiten; to – up a ship, bugſiren; –, *s.* Weberzettel, Aufzug, Einſchlag, *m.*

Warrant, wor'-rant, *s.* Vollmacht, *f.*; Verhaftsbefehl, Steckbrief, *m.*; Befugniß, Berechtigung, *f.*; Recht, *n.*; –, *v. a.* bezeugen; bevollmächtigen; rechtfertigen; ſicher ſtellen, Gewähr leiſten, garantiren.

Warrantable, wor'-ran-tä-bl, *adj.* –bly, *adv.* verantwortlich.

Warrantableness, wor'-ran-tä-bl-nes, *s.* Verantwortlichkeit, Rechtmäßigkeit, *f.*

Warranter, wor'-ran-tur, *s.* Bevollmächtiger; Gewährsmann, Aſſecurant, *m.*

Warrantise, wor'-ran-tize, *s.* Gewähr; Vollmacht, *f.*

Warranty, wor'-ran-te, *s.* Gewährleiſtung, Vollmacht; Sicherheit, *f.*

Warray, wor'-rä, *v. a.* mit Krieg [überziehen.

Warre, wor, *adj.* ſchlechter.

Warren, wor'-rin, *s.* Kaninchengehäge, *n.*; Fiſchhälter, *m.*; Faſanerie, *f.*

Warrener, wor'-rin-ur, *s.* Hägemeiſter, *m.*

Warrior, Warriour, war'-yur, *s.* Krieger, *m.*

Wart, wärt, *s.* Auswuchs, *m.*; Warze, *f.*; wart-wort, Wolfsmilch (Pflanze), *f.*

Warty, wär'-te, *adj.* warzig.

Wary, wä'-re, *adj.* –ily, *adv.* vorſichtig, ſchlau; ſparſam.

Wash, wösh, *v. a.* & *n. ir.* waſchen; ſpülen; durchnäſſen, benetzen; tuſchen; to – out, auswaſchen, vertuſchen; to – over, überſtreichen; überfirniſſen; –, *s.* Waſchen, *n.* Wäſche, *f.*; Sumpf, Moraſt; Schönheitswaſſer, *n.*; Tuſche, *f.*; Spülwaſſer, *n.*; wash-ball, Seifenkugel, *f*; wash-hand-bason, Waſchbecken, *n.*; wash-house, Waſchhaus, *n.*; wash-leather, Waſchleder, ſämiſch Leder, *n.*

Washer, wösh'-ur, *s.* Wäſcher, *m.* Wäſcherin, *f.*; washer-woman, Wäſcherin, *f.*

Washing, wösh'-ing, *s.* Waſchen, *n.* Wäſche, *f.*; Waſchgeld, *n.*; Tuſche, *f.*; washing-copper, Waſchkeſſel, *m.*; washing-tub, Waſchfaß, *n.* Waſchwanne, *f.*

Washy, wösh'-e, *adj.* wäſſerig; feucht; ſchwach.

Wasp, wösp, *s.* Weſpe, *f.*

Waspish, wösp'-ish, *adj.* –ly, *adv.* reizbar, zänkiſch.

Waspishness, wösp'-ish-nes, *s.* beißige, zänkiſche Beſchaffenheit, *f.*

Wassail, wös'-sil, *s.* Trinkgelag; Trinklied, *n.*; –, *v. n.* zechen, fröhlich ſein.

Wassailer, wös'-sil-ur, *s.* Zecher, [Säufer, *m.*

Waste, wäste, *v. a.* verzehren, abzehren; verwüſten; verſchwenden; –, *v. n.* abnehmen; vergehen; –, *adj.* öde, wüſt; überflüſſig, übermäßig; unnütz; ſchlecht; –, *s.* unnütze Aufopferung; Verſchwendung; Verheerung, Verwüſtung, Einöde, *f.*; waste-book, Kladde, *f.*; waste-paper, Schmutzpapier, Maculatur, *n.*; waste-pipe, *T.* Ablaßröhre, *f.*

Wasteful, wäste'-ful, *adj.* –ly, *adv.* verheerend; verſchwenderiſch; öde.

Wastefulness, wäste'-ful-nes, *s.* Verſchwendung, *f.*

Wasteness, wäste'-nes, *s.* Einöde, Wüſte, *f.*

Waster, wäst'-ur, *s.* Verſchwender, *m.*

Wasters, wäst'-urz, *s. pl.* Knittel, Prügel, *m. pl.*

Wastrel, wäs'-tril, *s.* Gemeinwieſe, *f.*

Wat, wot, *s.* Haſe, *m.*

Watch, wotsh, *s.* Wachen, *n.*; Wache; Streifwache; Wachſamkeit, Aufmerkſamkeit, *f.*; Poſten, *m.*; Taſchenuhr, *f.*; to set the –, die Wache ausſtellen; to relieve the –, die Wache einziehen, die Wache ablöſen; watch-case, Uhrgehäuſe, *n.*; watch-house, Schilderhaus, Wachhaus, *n.* Wache, *f.*; watch-light, Nachtlicht, *n.*; watch-maker, Uhrmacher, *m.*; watch-man, Wächter, Nachtwächter, *m.*; watch-tower, Wachtthurm, *m.*; watch-word, Loſungswort, *n.* Loſung, Parole, *f.*; –, *v. a.* bewachen, beobachten, auflauern, belauſchen; –, *v. n.* wachen, Wache halten, warten (for..., auf...).

Watcher, wotsh'-ur, *s.* Wächter; Aufpaſſer, *m.*

Watchet, wotsh'-it, *adj.* lichtblau.

Watchful, wotsh'-ful, *adj.* –ly, *adv.* wachſam, behutſam.

Watchfulness, wotsh'-ful-nes, *s.* Wachſamkeit; Aufmerkſamkeit; Schlafloſigkeit, *f.*

Water, wä'-tur, *s.* Waſſer, *n.*; Harn, *m.*; to go by –, zu Waſſer reiſen; to hold –, Waſſer halten, waſſerdicht ſein; to make –, das Waſſer abſchlagen; to raise the waters, losbrechen, losſchlagen; to take –, Waſſer ſchöpfen, Waſſer ziehen; water-bottle, Waſſerkanne, *f.*; water-carrier, Waſſerträger, *m.*; water-colour, Waſſerfarbe, *f.*; water-cresses, Brunnenkreſſe, *f.*; water-fall, Waſſerfall, *m.*; water-flag, gelbe Schwertlilie, *f.*; water-fly, Waſſerfliege, *f.*; water-gruel, Haferſchleim, *m.*; water-hen, Waſſerhuhn, *n.*; water-lily, Seeblume, Waſſerlilie, *f.*; water-lock, Tränke, Schwemme, *f.*; water-man, Bootführer, Fährmann, *m.*; water-mark, Fluthöhe, *f.*; water-melon, Waſſermelone, *f.*; water-mill, Waſſermühle, *f.*; water-ordeal, Waſſerprobe, *f.*; water-rat, Waſſerratze, *f.*; water-rocket, wilde Kreſſe; Waſſerracete, *f.*; water-spout, Waſſerröhre, *f.*; water-shut, Waſſerthor, *n.*; water-trough, Waſſertrog, *m.*; water-tub, Waſſerfaß, *n.*; water-wheel, Waſſerrad, Mühlrad, *n.*; water-work, Waſſerkunſt, *f.*; –, *v. a.* wäſſern, bewäſſern, begießen; tränken; einwäſſern; –, *v. n.* wäſſern, thränen; Waſſer einnehmen.

Waterage, wä'-tur-idje, *s.* Fährgeld, *n.*

Wateriness, wä'-tur-e-nes, *s.* Wäſſerigkeit, Feuchtigkeit, *f.*

Watering, wä'-tur-ing, *s.* Bewäſſern, Begießen, *n.*; Wäſſerung, *f.*; watering-pot, Gießkanne, *f.*; watering-place, Tränke, Schwemme, *f.*; Geſundbrunnen, *m.*; watering-trough, Waſſertrog, *m.*

Waterish, wä'-tur-ish, *adj.* wäſſerig.

Waterishness, wä'-tur-ish-nes, *s.* Wäſſerigkeit, *f.*

Watery, wä'-tur-e, *adj.* wäſſerig; naß, feucht; geſchmacklos.

Wattle, wot'-tl, *s.* Bart (des Hahns), *m.*; Hürde, *f.*; –, *v. a.* umzäunen, zuſammenflechten, flechten.

Wave, wäve, *s.* Welle, Woge, *f.*; –, *v. n.* ſich wellenförmig bewegen, wallen; ſchwanken; winken; –, *v. a.* biegen, krümmen; ſchwen-

ken; winken; aufschieben, aussetzen. [lenförmig.
Wavelike, wâve-like, *adj.* wel-
Waver, wâ-vur, *v. n.* schweben, schwanken; unentschlossen sein.
Waverer, wâ-vur-ur, *s.* schwankender, unbeständiger Mensch, *m.*
Wavering, wâ-vur-ing, *s.* Wanken, Schwanken, *n.* Unentschlossenheit, *f.* [lenförmig.
Wavy, wâ-vê, *adj.* wogend; wel-
Wawl, wâwl, *v. n.* heulen, schreien.
Wawmish, wâw-mish, *adj* ekel, übel.
Wax, wâks, *s.* Wachs; Ohrenschmalz; Siegellack, *n.*; wax-candle, Wachslicht, *n.*; wax-chandler, Wachshändler; Wachszieher, *m.*; wax-taper, Wachsstock, *m.* Wachskerze, *f.*; –, *v. a.* mit Wachs bestreichen, wichsen; –, *v. n.* wachsen, zunehmen.
Waxen, wâk-sn, *adj.* wächsern, von Wachs.
Way, wâ, *s.* Weg, *m.*; Straße; Richtung, *f.*; Lauf, *m.* Fortgang, Fortschritt; Durchgang, Platz, *m.*; Art und Weise, Verfahrungsart, *f.*; rechter Weg, *m.*; rechtes Verfahren, *n.*; any –, auf irgend eine Art; by –, um zu; by the –, im Vorbeigehen, beiläufig; every –, auf alle Art und Weise, in jeder Hinsicht; no –, auf keine Art; ways and means, *pl.* Berechnung der Staatseinkünfte, *f. pl.*; to be in the –, bei der Hand sein; to be out of the –, den Weg verfehlt haben; nicht bei der Hand sein; to give –, weichen, nachgeben; to go one's –, seinen Weg gehen; to make –, Platz machen; to fall in one's –, vorkommen, vorfallen; way-bread, Wegebreit, *n.* Wegerich, *m.*; way-farer, Reisender, Wanderer, *m.*; way-faring, reisend, wandernd; Reisen; Wandern, *n.*; way-faring-tree, Mehlbeerbaum, *m.*; way-goer, Landstreicher, *m.*; way-mark, Wegweiser, *m.*; –, *v. a.* gehen lernen, zureiten (ein Pferd).
Waylay, wâ-lâ, *v. a. ir.* nachstellen, auflauern.
Waylayer, wâ-lâ-ur, *s.* Auflauerer, Aufpasser, *m.*
Wayless, wâ-les, *adj.* unwegsam, ungebahnt. [*f.*
Wayment, wâ-ment, *s.* Wehklage,
Way-out, wâ-out', *s.* Ausweg, Ausgang, *m.*
Wayward, wâ-wurd, *adj.* –ly, *adv.* mürrisch, wunderlich, eigensinnig.
Waywardness, wâ-wurd-nes, *s.* Eigensinn, *m.* Verkehrtheit, *f.*
We, wê, *pron.* wir.
Weak, wêke, *adj.* schwach; schwächlich, kränklich; – side, schwache Seite, *f.*; –, *v. a.* schwächen; –, *v. n.* schwach werden.
Weaken, wê-kn, *v. a.* schwächen.
Weakling, wêke-ling, *s.* Schwächling, *m.* [schwächlich.
Weakly, wêke-lê, *adj.* schwach,
Weakness, wêke-nes, *s.* Schwäche, Schwachheit, *f.*; – of mind, Geistesschwäche, *f.*
Weal, wêle, *s.* Glück, Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*; Staat, *m.*; Striemе, *f.*; general –, publick –, allgemeines Beste, *n.*; –, *v. a.* striemig schlagen. [ach!
Weal-away, wêle-â-wâ, *int.* oh!
Weald, wêld, *s.* Wald, *m.*
Wealth, wêlth, *s.* Wohlstand; Reichthum, *m.*
Wealthiness, wêlth-ê-nes, *s.* Reichthum, *m.* Wohlhabenheit, *f.*
Wealthy, wêlth-ê, *adj.* –ily, *adv.* reich, wohlhabend.
Wean, wêne, *v. a.* entwöhnen.
Weanel, wê-nel, Weanling, wêne-ling, *s.* entwöhntes Thier; entwöhntes Kind, *n.*
Weapon, wêp-pn, *s.* Waffe, *f.* Gewehr, *n.*; weapon-salve, Waffensalbe, *f.* [waffnet.
Weaponed, wêp-pn'd, *adj.* be-
Weaponless, wêp-pn-les, *adj.* wehrlos.
Wear, wâre, *v. a. ir.* tragen, anhaben; abtragen, abnutzen; allmälig fortschaffen, hinbringen; abmatten; wegführen; gewöhnen; –, *v. n.* sich tragen; hingehen; sich verlieren; to – well, sich gut tragen (vom Tuche); to – away, vergehen; to – off, sich vermindern, sich verlieren; to – out, abtragen, abnutzen; ermüden; vergehen; –, *s.* Tragen, *n.* Tracht, *f.* Anzug, *m.*; Abnutzung, *f.*; Damm, *m.* Wehr, *n.*
Wearable, wâre-â-bl, *adj.* tragbar; wearables, *s. pl.* Kleidungsstücke, *n. pl.* [Sorgfalt, *f.*
Weard, wêrde, *s.* Wachsamkeit,
Wearer, wê-rur, *s.* welcher trägt, an sich hat; Verwüster, *m.*
Weariness, wê-rê-nes, *s.* Müdigkeit; Ungeduld, *f.*; Ueberdruß, *m.*
Wearing, wâre-ing, Wearing-apparel, wâre-ing-âp-pâ-rêl, *s.* Kleidungsstück, *n.* Kleidung, *f.*
Wearish, wê-rish, *adj.* sumpfig, kothig.
Wearisome, wê-rê-sum, *adj.* –ly, *adv.* lästig, ermüdend.
Wearisomeness, wê-rê-sum-nes, *s.* Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.*
Weary, wê-rê, *adj.* müde, überdrüssig; beschwerlich; –, *v. a.* ermüden, abmatten, belästigen; überwältigen.
Weasand, wê-zn, *s.* Luftröhre, *f.*
Weasel, wê-zl, *s.* Wiesel, *n.*; weasel-gutted, schmächtig; dünnbäuchig.
Weather, wêTH-ur, *s.* Wetter, *n.* Witterung, *f.*; Ungewitter, *n.*; fine –, schönes Wetter, *n.*; weather-beaten, dem Wetter ausgesetzt; versucht; weather-board, Wetterseite (des Schiffes), *f.*; weather-cock, Wetterhahn, *m.*; weather-driven, durch einen Sturm wohin getrieben, verschlagen; weather-gage, Wetterzeiger, *m.*; weather-glass, Wetterglas, *n.*; weather-spy, Wetterprophet, *m.*; weather-wise, wetterkundig; weather-wiser, Wetterzeiger, *m.*; –, *v. a.* lüften; sich durcharbeiten, widerstehen; to – out, übersiehen, aushalten. [ben, wirken, flechten.
Weave, wêve, *v. a.* & *n. ir.* we-
Weaver, wê-vur, *s.* Weber, *m.*; weaver's-reed, Rieth, *n.*
Weaving, wê-ving, *s.* Weben, Gewebe, *n.*; weaving-loom, Webestuhl, *m.*
Web, wêb, *s.* Gewebe, *n.*; Flor vor den Augen, *m.*; Klinge, *f.*
Webbed, wêbd, *adj.* zusammengewebt; durch ein Häutchen verbunden.
Webster, wêb-stur, *s.* Weber, *m.*
Wed, wêd, *v. a.* & *n.* heirathen; verheirathen.
Wedding, wêd-ding, *s.* Hochzeit, *f.*; wedding-clothes, Hochzeitskleider, *f. pl.*; wedding-dinner, Hochzeitsmahl, *n.*; wedding-feast, Hochzeitsschmauß, *m.*; wedding-garment, wedding-gown, Brautkleid, *n.*; wedding-ring, Trauring, *m.*; wedding-song, Hochzeitslied, *n.*
Wedge, wêdje, *s.* Keil, Klumpen, *m.*; –, *v. a.* keilen, verkeilen; spalten; einzwängen, einsperren.
Wedlock, wêd-lok, *s.* Ehe, *f.* Ehestand, *n.*; Ehefrau, *f.*; out of –, unverheirathet; to enter upon –, in den Ehestand treten; wedlock-bound, im Ehestande befindlich. [dê), *s.* Mittwoche, *f.*
Wednesday, wêd-enz-dâ (wênz-
Wee, wê, *adj.* klein, winzig.
Weed, wêed, *s.* Kleidung, *f.*; Unkraut, *n.*; –, *v. a.* & *n.* von Unkraut befreien, jäten, ausjäten; ausreißen; befreien. [jäter, *m.*
Weeder, wêed-ur, *s.* Jäter, Aus-
Weeding-hook, wêed-ing-hook, *s.* Jäteisen, *n.*
Weedless, wêed-les, *adj.* frei von Unkraut. [kraut.
Weedy, wêe-dê, *adj.* voller Un-
Week, wêek, *s.* Woche, *f.*; Docht, *m.*; week-day, Wochentag, *m.*
Weekly, wêek-ly, *adj.* & *adv.* wöchentlich. [Strudel, *m.*
Weel, wêel, *s.* Fischreuse, *f.*;
Ween, wêen, *v. n.* wähnen, sich einbilden.
Weep, wêep, *v. n.* & *a. ir.* weinen; beweinen; triefen; to – for joy, vor Freude weinen.

Weeper, wēēp'-ur, *s.* Weinender; Traueraufschlag, *m.*
Weeping, wēēp'-ing, *adj.* -ly, *adv.* weinend, unter Thränen; -, *s.* Weinen, Klagen, *n.*; weeping-birch, Thränenbirke, *f.*; weeping-willow, Thränenweide, *f.*
Weerish, wēēr'-ish, *adj.* schal, geschmacklos; schlaff; mürrisch.
Weet, wēēt, *v. n. ir.* wissen.
Weetless, wēēt'-lēs, *adj.* unwissend.
Weevil, wē'-vl, *s.* Kornwurm, *m.*
Weft, wēft, *s.* Gewebe; herrenloses Gut, *n.*
Weftage, wēft'-tidje, *s.* Gewebe, *n.*
Weigh, wā, *v. a.* wägen; wiegen; erwägen; lichten; -, *v. n.* von Gewicht sein; drücken; die Anker lichten; to - anchor, den Anker lichten; to - down, überwiegen, niederdrücken; -, *s.* Gewicht, Schiffspfund, *n.* [wägen läßt.
Weighable, wā'-ā-bl, *adj.* was sich
Weighed, wāde, *adj.* gewogen; erwogen. [gemeister, *m.*
Weigher, wā'-ur, *s.* Wäger, Wa-
Weight, wāte, *s.* Gewicht, *n.*; Schwere, Schwerkraft, *f.*; Druck, *m.*; weights, *s. pl.* Gewichte, *n. pl.*; Wage, *f.*
Weightiness, wā'-tē-nēs, *s.* Schwere; Wichtigkeit, *f.*
Weightless, wāte'-lēs, *adj.* leicht, unwichtig. [schwer, wichtig.
Weighty, wā'-tē, *adj.* -ily, *adv.*
Weird, wēērd, *adj.* zauberisch.
Welaway, wēl'-ā-wā, *int.* ach! oh!
Welch-rabbit, welsh-rāb'-bit, *s.* geröstetes Brod mit gebratenem Käse und Senf, *n.*
Welcome, wēl'-kum, *int.* willkommmen! to bid -, willkommen heißen, gütig aufnehmen; -, *s.* Willkommen, *m.*; Aufnahme, *f.*; -, *v. a.* willkommen heißen.
Welcomeness, wēl'-kum-nēs, *s.* Willkommenheit, Annehmlichkeit, *f.*
Welcomer, wēl'-kum-ur, *s.* Bewillkommner, *m.*
Weld, wēld, *s.* gelbes Färberkraut, *n.*; -, *v. a.* zusammenschweißen; welding-heat, Schweißhitze, *f.*
Welfare, wēl'-fāre, *s.* Wohlfahrt, *f.*; Wohlstand, *m.*
Welk, wēlk, *s.* Trompetenschnecke, *f.*
Welk, wēlk, *v. a.* verdunkeln, umwölken. [runzelt.
Welked, wēlkt, *adj.* wolkicht, ge-
Welkin, wēl'-kin, *s.* Luft, *f.* Himmel, *m.*; welkin-eye, himmelblaues Auge, *n.*
Welking, wēl'-king, *adj.* umwölkt, trübe; schmachtend.
Well, wēll, Well-spring, wēl'-spring, *s.* Quelle, *f.*; Brunnen; Urquell, *m.*; Höhlung, Vertiefung, *f.*; well-water, Quellwasser, *n.*; -, *v. n.* quellen, springen.
Well, wēll, *adj.* & *adv.* wohl; gut; schön, rechtmäßig, geschickt, vortheilhaft, glücklich; hinlänglich; gern; as - as, so wohl als, so wohl als auch; well-affected, gut gesinnt; well-appointed, wohl gekleidet, gut ausgerüstet; well-being, Wohl, *n.*; Wohlfahrt, *f.*; well-beseeming, wohlanständig; well-born, von guter Herkunft; well-bred, wohl erzogen, artig, höflich; well-disposed, gut gesinnt; well-doing, Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*; well-done! gut! brav! well-enough, ziemlich, ziemlich gut; well-favoured, schön; well-made, wohl gebaut; well-mannered, wohl gezogen, wohl gesittet; well-meaning, wohlmeinend; well-natured, gutmüthig, gutherzig; well-near, well-nigh, beinahe; well-pleased, völlig zufrieden; well-pleasedness, Genügsamkeit, Zufriedenheit, *f.*; well-spent, gut angewendet; well-spoken, wohlberedt; mild; well-tasted, wohlschmeckend; well-weighed, wohlerwogen; well-wish, Wohlwollen, *n.*; well-wisher, Gönner, *m.*; well-wished, geliebt, beliebt; -, *s.* Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*
Wells, wēlls, *s.* Gesundbrunnen, Heilbrunnen, *m.*; to be at the -, Brunnen trinken, Mineralwasser trinken.
Welt, wēlt, *s.* Rand, Saum, *m.* Einfassung, *f.*; Rahm (eines Schuhes), *m.*; -, *v. a.* einfassen, verbrämen. [zen.
Welter, wēlt'-ur, *v. n.* sich wälz-
Wemm, wēm, *s.* Narbe, *f.*; Fleck, *m.* [*m.*
Wen, wēn, *s.* Ueberbein, *n.*; Kropf,
Wench, wēnsh, *s.* Mädchen; Mensch, *n.* Hure, *f.*; -, *v. n.* den Buhldirnen nachgehen.
Wencher, wēnsh'-ur, *s.* Buhler, *m.*
Wenching, wēnsh'-ing, *s.* Umgang mit Buhldirnen, *m.*
Wenchlike, wēnsh'-like, *adj.* hurenmäßig.
Wend, wēnd, *v. n.* gehen; wenden.
Wennel, wēn'-nil, *s.* junges, entwöhntes Thier, *n.*
Wennish, wēn'-nish, Wenny, wēn'-nē, *adj.* kropfartig.
Went, wēnt, *s.* Gang, *m.* Spur, *f.*
Were, wēre, *s.* Damm, *m.*
Werewolf, wēre'-wulf, *s.* Währwolf, *m.*
Wergild, wēr'-gild, *s.* Wehrgeld, *n.*
Werish, wē'-rish, *s.* Weerish.
Wesil, wēs'-sl, *s.* Wiesel, *n.*
West, wēst, *s.* West, Abend, *m.*; -, *adj.* & *adv.* westlich.
Westering, wēst'-ur-ing, *adj.* nach Westen laufend.
Westerliness, wēs'-tur-lē-nēs, *s.* westliche Gegend, *f.*
Westerling, wēs'-tur-ling, *s.* Abendländer, *m.*
Westerly, wēs'-tur-lē, Western, wēst'-urn, *adj.* westlich; abnehmend.
Westward, west'-wurd, Westwardly, wēst'-wurd-lē, *adv.* westwärts.
Wet, wēt, *adj.* naß, feucht; -, *s.* Nässe, Feuchtigkeit, *f.*; wet-glover, Weißgerber, *m.*; -, *v. a.* nässen, durchnässen; anfeuchten.
Wether, wēTH'-ur, *s.* Hammel, Schöps, *m.* [keit, Nässe, *f.*
Wetness, wēt'-nēs, *s.* Feuchtig-
Wetnurse, wēt'-nurse, *s.* Säugamme, *f.* [feucht.
Wettish, wēt'-tish, *adj.* etwas
Wex, wēks, *v. n.* wachsen, aufwachsen.
Wezand, wē'-zn, *s.* Luftröhre, *f.*
Whale, hwāle, *s.* Wallfisch, *m.*; whale-bone, Fischbein, *n.*; whale-oil, Wallfischthran, *m.*
Whalery, hwā'-lur-ē, *s.* Wallfischfang, *m.* [streift.
Whaly, hwā'-lē, *adj.* streifig, ge-
Whame, hwāme, *s.* Bremse, *f.*
Wharf, hwōrf, *s.* Ladeplatz, *m.* Schiffslände, *f.*; -, *v. a.* ans Ufer bringen.
Wharfage, hwōrf'-idje, *s.* Ladegeld, Kaigeld, *n.*
Wharfinger, hwōrf'-in-jur, *s.* Aufseher der Schiffslände, *m.*
What, hwŏt, *pron.* was; welcher, welche, welches, wer; welch ein; was für; theils.
Whatever, hwŏt-ēv'-ur, Whatsoever, hwŏt-sō-ēv'-ur, *adv.* was nur, was auch immer.
Wheal, hwēle, *s.* Blatter, Finne, *f.*
Wheat, hwēte, *s.* Weizen, *m.*; wheat-flour, Weizenmehl, *n.*; wheat-harvest, Weizenernte, *f.*; wheat-plum, Haferpflaume, *f.*
Wheaten, hwē'-tn, *adj.* aus Weizen bereitet; - bread, Weizenbrod, *n.*
Wheedle, hwēē'-dl, *v. a.* schmeicheln, locken; -, *s.* Schmeichelei, Liebkosung, *f.*; Betrüger, *m.*
Wheedler, hwēē'-dl-ur, *s.* Schmeichler, *m.*
Wheedlingly, hwēēd'-ling-lē, *adv.* durch Schmeichelei, mit Schmeicheln.
Wheel, hwēēl, *s.* Rad; Spinnrad, *n.*; Wagen; Umlauf, *m.*; Schwenkung, *f.*; wheel-barrow, Schiebkarren, *m.*; wheel-drag, Hemmschuh, *m.*; wheel-nave, Nabe, *f.*; wheel-work, Räderwerk, *n.*; wheel-wright, Rademacher, Wagner, *m.*; -, *v. a.* drehen, herumbewegen, rollen, schieben; -, *v. n.* sich drehen, rollen, sich umwälzen; sich schwenken.
Wheelage, hwēēl'-idje, *s.* Wagenzoll, *m.*
Wheeler, hwēēl'-ur, *s.* Rademacher, Wagner, Stellmacher, *m.*

Wheely, hwēēl-ē, *adj.* kreisförmig.
Wheeze, hwēēze, *v.n.* schwer athmen, röcheln.
Whelk, hwĕlk, *s.* Höcker, *m.*; Finne, *f.*
Whelm, hwĕlm, *v. a.* überdecken; verschütten, vergraben.
Whelp, hwĕlp, *s.* junger Hund; junger Mensch, *m.*; –, *v. a.* Junge werfen.
Whelpish, hwĕlp-ish, *adj.* schelmisch, leichtfertig.
When, hwĕn, *adv.* wenn, als, da, damals; since –, seit wenn, wie lange; – as, damals als, als.
Whence, hwĕnce, *adv.* woher, von wo, woraus; from –, von wo, woher.
Whenceever, hwĕnse-ĕv'-ŭr, Whencesoever, hwĕn-sō-ĕv'-ŭr, *adv.* woher auch, woher auch immer.
Whenever, hwĕn-ĕv'-ŭr, *adv.* allemal wenn, zu jeder Zeit wenn.
Whensoever, hwĕn-sō-ĕv'-ŭr, *adv.* zu jeder Zeit wenn.
Whe'r, hwĕr, statt: Whether.
Where, hwâre, *adv.* wo; indem, da; any –, irgendwo; allerwärts; – as, da hingegen, indem, weil; every –, überall; – ever, überall wo, wo auch nur; – fore, weswegen, daher; – soever, – so, wo auch immer; wohin auch immer; – about, – abouts, wo herum; worüber; – at, wobei, woran; worüber; – by, wodurch; – in, worin; – into, worein, wo hinein; – of, wovon, woraus; – on, woran, worauf; – to, – unto, wozu, worauf; – upon, worauf; – with, – withal, womit, womit auch.
Whereness, hwâre'-nĕs, *s.* Wo, *n.*
Wherret, hwĕr'-rĭt, *v. a.* necken; eine Ohrfeige geben; –, *s.* Ohrfeige, *f.*
Wherry, hwĕr'-rē, *s.* Kahn, Nachen, *m.*; wherry-man, Fährmann, *m.*; –, *v. a.* überfahren, überführen.
Whet, whĕt, *v. a.* wetzen, schleifen; reizen, erbittern; –, *s.* Wetzen, Schärfen; Schlückchen, *n.*
Whether, whĕTH'-ŭr, *pron.* welcher, wer von beiden; –, *adv.* ob.
Whetstone, hwĕt'-stōne, *s.* Wetzstein, *m.*
Whetter, hwĕt'-tŭr, *s.* Wetzer, Schleifer, *m.*
Whey, hwâ, *s.* Molken, *f. pl.*
Wheyey, hwâ'-ē, Wheyish, hwâ'-ish, *adj.* molkicht, molkenartig.
Which, hwĭtsh, *pron.* welcher, welche, welches, wer, was.
Whichsoever, hwĭtsh-sō-ĕv'-vŭr, *pron.* wer es auch sei, was auch immer.
Whiddler, hwĭd'-lŭr, *s.* Ausplauderer, *m.*
Whiff, hwĭf, *s.* Hauch, Zug, Hui, *m.*; –, *v. a.* paffen, dampfen.
Whiffle, hwĭf'-fl, *v. n.* blasen, schnauben, pfeifen; flattern, leichtfertig sein.
Whiffler, hwĭf'-fl-ŭr, *s.* Bläser, Pfeifer; Windbeutel, *m.*
Whig, hwĭg, *s.* Molken, *f. pl.*; Anhänger der Whigpartei, *m.*
Whiggish, hwĭg'-gĭsh, *adj.* zu der Whigpartei gehörig.
Whiggism, hwĭg'-gĭzm, *s.* Grundsätze der Whigpartei, *m. pl.*
While, hwīle, *s.* Weile, Zeit, *f.*; a good –, ziemlich lange; a good – ago, schon lange her; for some –, eine Zeit lang; –, *v. n.* verweilen, zögern; to – off, aufschieben, verschieben.
While, hwīle, Whiles, hwīles, Whilst, hwīlst, *adv.* indem, so lange als.
Whilere, hwīle-âre', *adv.* vor kurzer Zeit, kürzlich.
Whilk, hwĭlk, *v.n.* kläffen, belfern.
Whilom, hwī'-lŭm, *adv.* vormals, ehedem.
Whim, hwĭm, *s.* Grille, Laune; Schnurre, Schnake, *f.*
Whimper, hwĭm'-pŭr, *v.n.* wimmern, winseln.
Whimpled, hwĭm'-pl'd, *adj.* verweint.
Whimsey, hwĭm'-sē', *v. a.* mit Thorheiten anfüllen; –, *s.* Whim.
Whimsical, hwĭm'-zē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* grillenhaft, launisch; wunderlich; possierlich.
Whimsicalness, hwĭm'-zē-kăl-nĕs, *s.* Grillenfängerei, *f.*
Whim-wham, hwĭm'-hwăm, *s.* Lapperei, Posse, *f.*
Whins, hwĭns, *s.* Stachelginst, *m.*
Whine, hwīne, *v. n.* weinen, wimmern; –, *s.* Gewimmer, *n.*; Wehklagen, *f. pl.*
Whinnack, hwĭn'-năk, *s.* Milcheimer, *m.*
Whinny, hwĭn'-nē, *v. n.* wiehern.
Whinyard, hwĭn'-yărd, *s.* Degen; Bratspieß, *m.*
Whip, hwĭp, *s.* Peitsche, Geißel, Schwippe, *f.*; Postillon, *m.*; – and spur, spornstreichs; whip-cord, whip-lash, Peitschenschnur, *f.*; whip-grafting, Pfropfen auf die Seite, *n.*; whip-hand, Vortheil, *m.*; whip-saw, Bretsäge, *f.*; whip-staff, Griff am Steuerruder, *m.*; whip-stock, Fuhrmannspeitsche, *f.*; Peitschenstock; Fuhrmann, *m.*; –, *v. a.* peitschen, geißeln, schwippen; schnell wegnehmen, schnell einstecken, schnell hervorziehen; nachlässig nähen; –, *v. n.* sich schnell bewegen, springen; to – about, umwickeln; to – on, hinaufhüpfen; to – up, hinaufspringen, wegnehmen.
Whipper, hwĭp'-pŭr, *s.* Geißler, Peitscher, *m.*
Whipping-post, hwĭp'-pĭng-pōst, *s.* Schandpfahl, Pranger, *m.*
Whipster, hwĭp'-stŭr, *s.* Peitscher; gewandter Mensch, *m.*
Whipt, hwĭpt, statt: Whipped.
Whir, hwĭr, *v. a.* & *n.* wegdrehen, wegreißen; eilen; to – away, hinwegschwirren.
Whirl, hwĕrl, *s.* Wirbel, Strudel, *m.*; Getriebe, *n.*; Kreisel, *m.*; whirl-bat, Schlagkolben; Streithandschuh, *m.*; whirl-bone, Kniescheibe, *f.*; whirl-gig, Kreisel, *m.*; whirl-pit, whirl-pool, Strudel, Mahlstrom, *m.*; whirl-wind, Wirbelwind, *m.*; –, *v. a.* schnell umdrehen, wirbeln; –, *v. n.* sich schnell umdrehen, schnell umlaufen; eilen.
Whisk, hwĭsk, *s.* kleiner Besen, Pinsel, *m.*; Kleiderbürste, *f.*; Halskragen, *m.*; Whistspiel, *n.*; –, *v. a.* kehren, fegen; überhin fahren; abbürsten; –, *v. n.* sich schnell bewegen; to – about, herumflattern.
Whisker, hwĭsk'-ŭr, *s.* Abkehrer; Knebelbart, Backenbart, *m.*
Whisky, whĭsk'-ē, *s.* Carriole, *f.*; irländischer Branntwein, *m.*
Whisper, hwĭs'-pŭr, *v. n.* leise reden, flistern; –, *v. n.* zuflistern, einraunen; –, *s.* Flistern, *n.* leise Stimme, *f.*
Whisperer, hwĭs'-pŭr-ŭr, *s.* Einrauner, Ohrenbläser, *m.*
Whist, hwĭst, *int.* bst! still! –, *v. n.* still sein; ruhig sein; –, *v. a.* ruhig machen; –, *adj.* still, ruhig; –, *s.* Whistspiel, *n.*
Whistle, hwĭs'-sl, *v. n.* & *a.* pfeifen; –, *s.* Pfeifen, *n.*; Pfeife; Kehle, *f.*
Whistler, hwĭs'-sl-ŭr, *s.* Pfeifer, *m.*
Whit, hwĭt, Punkt, *m.* Pünktchen, *n.*; Kleinigkeit, *f.*; not a –, no –, nicht im Geringsten, ganz und gar nicht; every –, durchaus.
White, hwīte, *adj.* –ly, *adv.* weiß; bleich; grau; unbefleckt; white-friar, Jacobiner, *m.*; white-iron, Weißblech, *n.*; white-leather, whit-leather, weißes Leder, alaungares Leder, *n.*; white-tape, Wachholderbranntwein, *m.*; white-limed, getüncht; white-livered, feigherzig, zaghaft; white-meat, Milchspeise, *f.*; white-rent, kleiner Zins, *m.*; white-thorn, Weißdorn, *m.*; white-wash, weiße Schminke; Tünche, *f.*; tünchen, weißen; white-wine, weißer Wein, *m.*; white-wood, Tannenholz, *n.*; –, *s.* Weiß, *n.*; Weiße, *f.*; – of an egg, Eiweiß, *n.*; –, *v. a.* weißen, weiß machen.
Whiten, hwī'-tn, *v. a.* weiß machen; weißen; –, *v. n.* weiß werden.
Whitener, hwī'-tn-ŭr, *s.* Tüncher, Weißer, *m.*
Whiteness, hwīte'-nĕs, *s.* Weiße; Bläße; Reinheit, *f.*
Whither, hwĭTH'-ŭr, *adj.* wohin; – soever, *adv.* wohin auch immer.
Whiting, hwī'-tĭng, *s.* Weißling

(Fisch), *m.*; Tünche, *f.*
Whitish, hwī'-tish, *adj.* weißlich.
Whitishness, hwī'-tish-nes, *s.* weißliche Beschaffenheit, *f.*
Whitlow, hwit'-lō, *s.* Nagelgeschwür, *n.* Wurm (am Finger), *m.*
Whitster, hwit'-stur, *s.* Weißer, Tüncher, Bleicher, *m.*
Whitsun, hwit'-sun, *adj.* pfingstlich; whitsun-ale, Pfingstbier, *n.*; whitsun-day, Pfingstfest, *n.*; whitsun-tide, Pfingsten, *f. pl.*
Whittle, hwit'-tl, *s.* Messer, Taschenmesser; weißes Frauenkleid, *n.*; –, *v. a.* schneiden; schärfen; umhängen.
Whiz, hwiz, *v. n.* zischen.
Who, hōō, *pron.* wer, welcher; der, die, das.
Whoever, hōō-ev'-ur, *adj.* wer, wer auch immer, jeder.
Whole, hōle, *adj.* –ly, *adv.* ganz; unbeschädigt, unversehrt; gesund; geheilt; –, *s.* Ganze, *n.*; upon the –, im Ganzen.
Wholeness, hōle'-nes, *s.* Ganze, *n.* Gesundheit, *f.*
Wholesale, hōle'-sāle, *s.* Handel im Großen, Großhandel, *m.*
Wholesome, hōle'-sum, *adj.* –ly, *adv.* gesund, heilsam; freundlich.
Wholesomeness, hōle'-sum-nes, *s.* Gesundheit, Heilsamkeit, *f.*
Wholly, hōle'-lē, *adj.* ganz, gänzlich.
Whoo, hōō, *int.* ach! wehe!
Whoobub, hūb'-būb, *s.* Getöse, *n.* Lärm, *m.*
Whoop, hōōp, *s.* Geschrei (wenn man Jemanden verfolgt), *n.*; Nachruf, *m.*; –, *v. n.* nachschreien, schimpfen; –, *int.* he! ho!
Whooping, hōōp'-ing, *s.* Jagdgeschrei, *n.*
Whore, hōre, *s.* Hure, Buhldirne, *f.*; – master, – monger, Hurer, Buhler, *m.*; – son, Hurkind, *n.*; –, *v. a.* zur Hure machen; –, *v. n.* Hurerei treiben.
Whoredom, hōre'-dum, *s.* Hurerei.
Whorelike, hōre'-like, *adj.* hurenartig, hurenmäßig.
Whorish, hōre'-ish, *adj.* –ly, *adv.* verhurt, unzüchtig.
Whortle-berry, hwur'-tl-ber-rē, *s.* Heidelbeere, *f.*
Whosoever, hōōz-sō-ev'-ur, *adv.* wer auch nur, welcher nur.
Whur, hwur, *v. n.* scharren.
Whurt, hwurt, *s.* Heidelbeere, *f.*
Why, hwī, *adv.* warum, weswegen; *m.* [nun.
Wick, wik, *s.* Docht, *m.*
Wicked, wik'-id, *adj.* –ly, *adv.* gottlos, ruchlos; muthwillig, schadenfroh; the –, *s.* Gottlosen, Bösen, *m. pl.*
Wickedness, wik'-id-nes, *s.* Gottlosigkeit, Bosheit, *f.*; Muthwille, *m.*
Wicker, wik'-ur, *s.* Weidenzweig, *m.*; –, *adj.* aus Zweigen geflochten; wicker-basket, geflochtener Korb, *m.*; wicker-work, Flechtwerk, *n.* [*f.*; Ballgesteck, *n.*
Wicket, wik'-it, *s.* kleine Thür;
Wide, wide, *adj.* –ly, *adv.* weit, breit; abweichend; –, *adv.* in der Entfernung, fern, weit; far and –, weit und breit.
Widen, wī'-dn, *v. a.* weiter machen, erweitern; –, *v. n.* sich erweitern.
Wideness, wī'-dn-nes, *s.* Weite, Breite, *f.* [*f.*
Widgeon, wid'-jin, *s.* kleine Ente,
Widow, wid'-ō, *s.* Wittwe, *f.*; widow-hunter, Wittwenjäger, *m.*; widow-maker, Wittwenmacher, *m.*; widow's-weeds, Wittwentrauer, *f.* [wet.
Widowed, wid'-ōde, *adj.* verwitt-
Widower, wid'-ō-ur, *s.* Wittwer, *m.*
Widowhead, wid'-ō-hed, **Widowhood**, wid'-ō-hud, *s.* Wittwenstand, Wittwensitz, *m.*
Width, wid*th*, *s.* Weite, Breite, *f.*
Wield, wēēld, *v. a.* schwingen; führen.
Wieldiness, wēēl'-dē-nes, *s.* Leichtigkeit, leichte Handhabung, *f.*
Wieldless, wēēld'-les, *adj.* nicht zu handhaben.
Wieldy, wēēl'-dē, *adj.* was sich handhaben läßt; leicht, schwank.
Wiery, wī'-rē, *adj.* drähtern.
Wife, wife, *s.* Frau, Gattin, *f.*; Weib, *m.* [einer Ehefrau, *m.*
Wifehood, wife'-hud, *s.* Stand
Wifeless, wife'-les, *adj.* unbeweibt, unverheirathet.
Wifely, wife'-lē, *adj.* einer Ehefrau geziemend.
Wig, wig, *s.* Perrücke, *f.*; Art Kuchen, *m.*; wig-block, Perrückenstock, *m.*; wig-maker, Perrückenmacher, *m.*
Wight, wite, *s.* Wicht, Kerl, *m.*; Ding, *n.*; –, *adj.* –ly, *adv.* schnell, flink.
Wild, wild, *adj.* –ly, *adv.* wild, roh; sonderbar, veränderlich; wildfire, wildes Feuer, *n.*; Brennstoff, *m.*; wild-fowl, wildes Geflügel, *n.*; wild-goose, wilde Gans, *f.*; wild-plum, Schlehe, *f.*; wild-youth, Wildfang, *m.*; to lead a – goose chase, bei der Nase herumführen; –, *s.* Wildniß, Wüstenei, *f.* [ren, verwildern.
Wilder, wil'-dur, *v. a.* verwir-
Wilderness, wil'-dur-nes, *s.* Wildniß, Wüste; Verwilderung, *f.*
Wilding, wild'-ing, *s.* Hagapfel, Holzapfel, *m.*
Wildness, wild'-nes, *s.* Wildheit, Rohheit; Zerrüttung, Verwüstung, *f.* [*m.*; –, *v. a.* hintergehen.
Wile, wile, *s.* List, *f.*; Kunstgriff,
Wilful, wil'-ful, *adj.* –ly, *adv.* eigensinnig, hartnäckig; vorsätzlich.
Wilfulness, wil'-ful-nes, *s.* Eigensinn, *m.* Hartnäckigkeit; Vorsätzlichkeit, *f.*
Wiliness, wī'-lē-nes, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*
Will, will, *s.* Wille, *m.*; Verlangen, *n.* Neigung; Macht, Gewalt, *f.*; Befehl; letzter Wille, *m.*; to put one in one's –, einen ins Testament setzen, einem im Testamente bedenken; –, *v. a. ir.* wollen, wünschen; befehlen; – he, nill he, er mag wollen oder nicht; –, *v. n.* durch ein Testament verfügen.
Willed, willd, *adj.* gesonnen.
Willing, will'-ing, *adj.* willig, bereit; to be –, einwilligen; –ly, *adv.* gern.
Willingness, will'-ing-nes, *s.* Willigkeit, Bereitwilligkeit, *f.*
Willow, wil'-lō, *s.* Weide, *f.*; willow-herb, Weiderich, *m.*; willow-plot, Weidengebüsch, *n.*
Willowish, wil'-lō-ish, *adj.* weidenfarbig. [Weiden.
Willowy, wil'-lō-ē, *adj.* voller
Wily, wī'-lē, *adj.* –ily, *adv.* schlau, listig.
Wimble, wim'-bl, *s.* Drillbohrer, *m.*; –, *adj.* schnell, flink.
Wimple, wim'-pl, *s.* Haube, *f.* Schleier, *m.*; Wimpel, Flagge, *f.*; –, *v. a.* herabziehen, herunterziehen.
Win, win, *v. a.* & *n. ir.* gewinnen; erobern; anlocken, überreden; sich eigen machen; einholen; die Oberhand erhalten.
Wince, winse, **Winch**, winsh, *v. a.* hinten ausschlagen; zurückfahren. [*v. a.* aufwinden.
Winch, winsh, *s.* Winde, *f.*; –,
Wind, wind (wīnd), *s.* Wind; Athem, *m.*; to be in the –, auf dem Punkte sein, im Begriffe sein; to get –, bekannt werden; erfahren; to go down the –, in Verfall gerathen; wind-gun, Windbüchse, *f.*; wind-instrument, Blasinstrument, *n.*; wind-mill, Windmühle, *f.*; wind-pipe, Luftröhre, *f.*
Wind, wīnd, *v. a. ir.* blasen; umwinden, aufwinden; wenden, steuern; ausspüren; treiben; einführen, eindrängen; verändern; einschließen; –, *v. n.* sich winden, sich schlängeln; sich verändern; sich herauswickeln; to – up, aufziehen; spannen; (eine Uhr) aufziehen; to – up an account, eine Rechnung abschließen.
Windage, wind'-idje, *s. T.* Spielraum einer Kanone, *m.*
Winded, wīn'-ded, *adj.* mit Wind oder Athem versehen.
Winder, wīnd'-ur, *s.* Aufwinder, *m.*; Werkzeug zum Winden, *n.*; Winde (Pflanze); Stufe, *f.*
Windiness, wīn'-dē-nes, *s.* Windigkeit, Blähung, *f.*

Winding, wīnd'-ing, *s.* Windung, Krümmung, *f.*; winding-sheet, Sterbetuch, *n.*; winding-staircase, Wendeltreppe, *f.*
Windlass, wīnd'-lăs, *s.* Winde, *f.*
Windlay, wīnd'-lā, *s.* Windung, Biegung, *f.*
Windle, wĭn'-dl, *s.* Haspel, *m.* [Spindel, *f.*
Windless, wīnd'-lĕs, *adj.* athemlos.
Window, wĭn'-dō, *s.* Fenster, *n.*; Oeffnung, *f.*; window-blind, Fensterschirm, *m.*; window-frame, Fensterrahmen, *m.*; window-shutters, *pl.* Fensterladen, *m. pl.*; window-tax, Fenstersteuer, *f.*; –, *v. a.* mit Fenstern versehen; durchlöchern.
Windward, wīnd'-wŭrd, *adv.* nach dem Winde zu.
Windy, wĭn'-dē, *adj.* windig; aufgeblasen, nichtig, thöricht.
Wine, wīne, *s.* Wein, *m.*; burnt –, Glühwein, *m.*; wine-bibber, Weintrinker, *m.*; wine-cellar, Weinkeller, *m.*; wine-cooper, Weinküper, *m.*; wine-glass, Weinglas, *n.*; wine-merchant, Weinhändler, *m.*; wine-press, Weinpresse, *f.*; wine-seller, Weinhändler, *m.*; wines, *pl.* Weingläser, *n. pl.*
Wing, wĭng, *s.* Flügel, *m.*; Wanne, *f.*; Flug, *m.*; on the –, in Bewegung, in Thätigkeit; to take –, fliegen; auffliegen; wing-footed, schnellfüßig; wing-shell, Flügeldecke, *f.*; –, *v. a.* mit Flügeln versehen; fliegen.
Winged, wĭng'-ĕd, *adj.* geflügelt, schnell.
Wing, wĭngk, *v. n.* die Augen schließen, blinzen; winken; übersehen, durch die Finger sehen; schwach leuchten; –, *s.* Schließen der Augen, *n.* Wink, *m.*
Winker, wĭngk'-ŭr, *s.* Blinzer, Winker, *m.*
Winkingly, wĭngk'-ĭng-lē, *adv.* mit halb verschlossenen Augen.
Winner, wĭn'-nŭr, *s.* Gewinner, *m.*
Winning, wĭn'-nĭng, *part.* & *adj.* gewinnend, einnehmend; –, *s.* Gewinnen, *n.* Gewinn, *m.*; winnings, *pl.* Gewinnst, *m.* Beute, *f.*
Winnow, wĭn'-nō, *v. a.* schwingen, sichten; erwägen; scheiden.
Winnower, wĭn'-nō-ŭr, *s.* Wanner, Sichter, *m.*
Winter, wĭn'-tŭr, *s.* Winter, *m.*; winter-beaten, vom Winter hart mitgenommen; winter-cherry, Judenkirsche, *f.*; winter-green, Wintergrün, *n.*; winter-season, Winterszeit, *f.*; winter-weather, Winterwetter, *n*; –, *v. n.* überwintern; –, *v. a.* den Winter über unterhalten, den Winter hindurch füttern.
Winterly, wĭn'-tŭr-lē. Wintry, wĭn'-trē, *adj.* winterig, winterhaft. [nicht.
Winy, wī'-nē, *adj.* weinartig, weiWipe, wīpe, *v. a.* wischen, abwischen, wegwischen; betrügen; to – out, auswischen; –, *s.* Wischen, *n.*; Streich, Schlag, *m.*; Spottrede, *f.*; Wischer, Verweis, *m.*; to give a –, einen Wischer geben, ausschelten.
Wiper, wī'-pŭr, *s.* Wischer, *m.*
Wire, wī'-ŭr, *s.* Draht, *m.*; wiredrawer, Drahtzieher, *m.*; wirepliers, *pl.* Drahtzange, *f.*; wirestring, Drahtsaite, *f.*; wire-work, Drahtwerk, Drahtgitter, *n.*
Wiredraw, wī'-ŭr-drăw, *v. n.* Draht ziehen; in die Länge ziehen; *fig.* ausplündern. [drahtartig.
Wiry, wī'-ŭr-ē, *adj.* drähtern;
Wis, wĭs, *v. a. ir.* wissen.
Wisdom, wĭz'-dŭm, *s.* Weisheit, Klugheit, *f.*
Wise, wīze, *adj.* weise; verständig; erfahren, kundig; ernsthaft; –ly, *adv.* weislich; klüglich; –, *s.* Weise, Art, *f.*; wise-acre, weiser Mann; eingebildeter Mensch, *m.*; wise-man, Wahrsager, *m.*; wise-woman, Wahrsagerin, *f.* [*f.*
Wiseness, wīze'-nĕs, *s.* Weisheit,
Wish, wĭsh, *v. a.* & *n.* wünschen; verlangen; empfehlen; to – for, sich wünschen; to – joy, Glück wünschen; to – well, wohl wollen, geneigt sein; –, *s.* Wunsch, *m.* Verlangen, *m.* [Wunsch.
Wishedly, wĭsh'-ĕd-lē, *adv.* nach
Wishful, wĭsh'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* wünschend, sehnlich.
Wisket, wĭs'-kĭt, *s.* Korb, *m.*
Wisp, wĭsp, *s.* kleines Bündel, *n.* Handvoll, *f.*; – of straw, Strohwisch, *m.*
Wistful, wĭst'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* nachdenkend, gedankenvoll, ernsthaft; sehnsüchtig.
Wistly, wĭst'-lē, *adv.* ernstlich.
Wit, wĭt, *s.* Witz; Verstand, Mutterwitz; Witzling, witziger Kopf, *m.*; to teach one wits, einen witzigen; wit-cracker, Spaßvogel, *m.*; wit-snapper, Witzjäger; Naseweis, *m.*; –, *v. a.* wissen.
Witch, wĭtsh, *s.* Hexe, *f.*; krummes Ufer, *n.*; –, *v. a.* bezaubern, beheren.
Witchcraft, wĭtsh'-krăft, Witchery, wĭtsh'-ŭr-ē, *s.* Zauberei, Hexerei, *f.* [sinnigkeit, *f.*
Witcraft, wĭt'-krăft, *s.* Scharf-
Wite, wīte, *v. a.* tadeln, Vorwürfe machen; –, *s.* Tadel, Vorwurf, *m.*
With, wĭth, *prp.* mit, nebst, bei, auf, durch, gleich; one – another, im Ganzen genommen; – that, hierauf, darauf.
Withal, wĭTH-ăl', *adv.* zugleich, übrigens, daneben; –, *prp.* mit, nebst.
Withdraw, wĭth-drăw', *v. a. ir.* entziehen; zurückziehen, abrufen; –, *v. n.* sich zurückziehen, weggehen.
Withdrawing-room, wĭth-drăw'-ĭng-rōōm, *s.* Gesellschaftszimmer, Prachtzimmer, *m.*
Withe, wĭth, *s.* Weidenzweig, *m.*; Weidenband, *n.*
Wither, wĭ'TH-ŭr, *v. n.* verwelken; vergehen; –, *v. a.* verschrumpfen machen, abzehren.
Witherband, wĭ'TH-ŭr-bănd, *s* Blech am vordersten Sattelbogen, *n.*
Witheredness, wĭTH-ŭrd-nĕs, *s.* Verwelktheit, *f.*; Verdorren, *n.*
Wither-rung, wĭ'TH-ŭr-rŭng, *adj.* am Widerrist verletzt; –, *s.* Verletzung am Widerrist, *f.*
Withers, wĭTH-ŭrz, *s. pl.* Widerrist, *n.*
Withhold, wĭth-hōld', *v. a. ir.* zurückhalten; vorenthalten; verhindern.
Withholder, wĭth-hōld'-ŭr, *s.* welcher zurückhält: Verhinderer, *m.*
Within, wĭTH-ĭn', *prp.* in, innerhalb; –, *adv.* darin, innerlich; from –, von innen.
Withinside, wĭTH-ĭn'-side, *adv.* innerhalb, inwendig.
Without, wĭTH-out', *prp.* außerhalb; ohne; –, *adv.* außerhalb, äußerlich, draußen; –, *conj.* wenn nicht; from –, von außen; – book, auswendig; – doors, draußen, vor der Thür. [ohne.
Withouten, wĭTH-oŭt'-tn, *prp.*
Withstand, wĭth-stănd', *v. a. ir.* widerstehen, widerstreben.
Withstander, wĭth-stănd'-ŭr, *s.* Widersteher, Widerstreiter, *m.*
Withy, wĭth'-ē, *s.* Weide, Bandweide, *f.*
Witless, wĭt'-lĕs, *adj.* verstandlos, unverständig, dumm.
Witlessness, wĭt'-lĕs-nĕs, *s.* Unüberlegtheit, *f.*
Witling, wĭt'-lĭng, *s.* Witzling, *m.*
Witness, wĭt'-nĕs, *s.* Zeugniß, *n.*; Zeuge, *m.*; to call to –, to take to –, zum Zeugen aufrufen; with a –, wirklich; –, *v. n.* & *a.* Zeuge sein, bezeugen; bestätigen; zugegen sein. [*m.*
Witnesser, wĭt'-nĕs-ŭr, *s.* Zeuge,
Witted, wĭt'-tĕd, *adj.* witzig, verständig; quick-witted, scharfsinnig, geistreich.
Witticism, wĭt'-ē-sĭzm, *s.* Witz, witziger Einfall, *m.*; Witzelei, *f.*
Wittiness, wĭt'-tē-nĕss, *s.* Witzigkeit, *f.* [wissentlich.
Wittingly, wĭt'-tĭng-lē, *adv.*
Wittol, wĭt'-tŏl, *s.* geduldiger Hahnrei, *m.* [witzig; sinnreich.
Witty, wĭt'-tē, *adj.* –ily, *adv.*
Wive, wīve, *v. n.* sich verheirathen; –, *v. a.* verheirathen; zur Frau machen.
Wivehood, wīve'-hŭd, *s.* Zustand, *m.* Pflicht einer Ehefrau. *m.*

Wiveless, wīve'-lĕs, *adj.* ohne Weib, unverheirathet.
Wively, wīve'-lē, *adj.* zu einer Ehefrau gehörig.
Wizard, wĭz'-ŭrd, *s.* Zauberer, *m.*
Woad, wōde, *s.* Waid, *m.*; –, *v. a.* mit Waid färben.
Wo, Woe, wō, *s.* Weh, Leiden, *n.*; –, *adj.* traurig, niedergeschlagen; –, *int.* weh! – is me, wehe mir!
Woe-begone, wō'-bē-gŏn, *adj.* betrübt.
Woful, wō'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* traurig; unglücklich.
Wofulness, wō'-fŭl-nĕs, *s.* Jammer, *m.*; Elend, *n.*; Betrübniß, *f.*
Wold, wōld, *s.* ebene, waldige Gegend, *f.*
Wolf, wŭlf, *s.* Wolf, *m.*; wolf-dog, Wolfshund, *m.*; wolf's-bane, Wolfswurz, *f.*; wolf's-milk, Wolfsmilch (Pflanze), *f.*
Wolvish, wŭl'-vĭsh, *adj.* wölfisch.
Wolvishness, wŭl'-vĭsh-nĕs, *s.* Gefräßigkeit, *f.*
Woman, wŭm'-ŭn, *s.* Frau, Frauensperson, *f.* Weib, *n.*; Kammerfrau, *f.*; childbed-woman, Wöchnerin, *f.*; woman-hater, Weiberfeind, *m.*; –, *v. a.* weibisch, sanft machen, erweichen.
Womaned, wŭm'-ŭnd, *adj.* mit einer Frau versehen.
Womanhead, wŭm'-ŭn-hĕd, Womanhood, wŭm'-ŭn-hŭd, *s.* Zustand (*m.*) oder Betragen einer Frauensperson, *n.*; weibliche Sittsamkeit, *f.*
Womanise, wŭm'-ŭn-īze, *v. a.* weibisch machen, verweichlichen.
Womanish, wŭm'-ŭn-ĭsh, *adj.* –ly, *adv.* weiblich; weibisch.
Womankind, wŭm-ŭn-kīnd, *s.* weibliches Geschlecht, *n.*
Womanlike, wŭm'-ŭn-līke, Womanly, wŭm'-ŭn-lē, *adj.* weiblich; weibisch.
Womb, wōōm, *s.* Bärmutter, *f.*; Mutterleib, *m.*; Hülle, *f.*; –, *v. a.* einschließen, umfassen.
Won, wŭn, *v. n.* wohnen; gewohnt sein; –, *s.* Wohnung, *f.* Lager, *n.*
Wonder, wŭn'-dŭr, *s.* Wunder, *n.*; Bewunderung, *f.*; to make a – of, bewundern; to look all –, erstaunt, verwundert sein; –, *v. n.* sich verwundern; bewundern.
Wonderful, wŭn'-dŭr-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* wunderbar, erstaunlich.
Wonderfulness, wŭn'-dŭr-fŭl-nĕs, *s.* Wunderbarkeit, *f.*
Wonderment, wŭn'-dŭr-mĕnt, *s.* Erstaunen, Wunder, *n.*
Wonderstruck, wŭn'-dŭr-strŭk, *adj.* erstaunt, in Erstaunen gesetzt.
Wondrous, wŭn'-drŭs, *adj.* –ly, *adv.* erstaunlich, wunderbar.
Wont, wŭnt, to be –, *v. n.* gewohnt sein, pflegen; to keep one's old –, bei seiner alten Gewohnheit bleiben; –, *s.* Gewohnheit, *f.*
Wonted, wŭnt'-ĕd, *adj.* gewöhnt; gewöhnlich.
Wontedness, wŭnt'-ĕd-nĕs, *s.* angewöhnte Beschaffenheit, Gewohnheit, *f.*
Woo, wōō, *v. a.* & *n.* freien, werben; sehr wünschen.
Wood, wŭd, *s.* Wald, *m.*; Holz, *n.*; wood-bind, Geißblatt, Jelängerjelieber, *n.*; wood-cock, Waldschnepfe, *f.*; wood-drink, Holztrank, *m.*; wood-fretter, Holzwurm, *m.*; wood-hole, Holzschuppen, *m.*; wood-land, Waldung, *f.*; wood-lark, Waldlerche, Heidelerche, *f.*; wood-louse, Kellereisel, *m.*; wood-man, Holzhauer; Jäger, Weidmann, *m.*; wood-monger, Holzhändler, *m.*; wood-mote, Forstgericht, *n.*; wood-nymph, Waldgöttin, *f.*; wood-pecker, Specht, *m.*; wood-pigeon, Holztaube, *f.*; wood-roof, Waldmeister (Pflanze), *m.*; wood-sere, Zeit, wo der Saft der Gewächse in Bewegung ist, *f.*; wood-sorrel, Sauerklee, *m.*; wood-yard, Holzhof, Holzplatz, *m.*
Wooded, wŭd'-dĕd, *adj.* mit Waldung bedeckt, mit Gehölz versehen.
Woodiness, wŭd'-ē-nĕs, *s.* waldige Beschaffenheit, *f.*
Woodness, wŭd'-nĕs, *s.* Wuth, *f.*
Woodward, wŭd'-wŭrd, *s.* Forstaufseher, Förster, *m.*
Woody, wŭd'-ē, *adj.* waldig; hölzern.
Wooer, wōō'-ŭr, *s.* Freier, Bewerber, *m.*
Woof, wōōf, *s.* Eintrag, Einschlag, *m.*; Gewebe, *n.*
Wooingly, wōō'-ĭng-lē, *adv.* einladend.
Wool, wŭl, *s.* Wolle, *f.*; woolcomb, Wollkamm, *m.*; woolcomber, Wollkämmer, *m.*; wooldresser, Wollbereiter, *m.*; woolfel, wool-fell, Fell mit der Wolle, *n.*; wool-loft, Wollboden, *n.*; wool-market, Wollmarkt, *m.*; wool-sack, Wollsack, *m.*; wool-spinner, Wollspinner, *m.*
Woolen, Woollen, wŭl'-lĭn, *adj.* wollen; woollen-cloth, wollener Zeug, *m.*; woollen-draper, Tuchhändler, *m.*
Woolly, wŭl'-lē, *adj.* wollig, wollicht.
Word, wŭrd, *s.* Wort, *n.*; Antwort; Nachricht; Inschrift, *f.*; to take one at his –, einen beim Worte nehmen; to send –, benachrichtigen, melden; to bring –, Nachricht, Antwort bringen; in a –, mit einem Worte, kurz; upon my –, bei meinem Ehrenworte; word-catcher, Wortklauber, *m.*; word-catching, Wortklauberei, Silbenstecherei, *f.*; –, *v. a.* mit Worten ausdrücken, abfassen; –, *v. n.* Worte machen; Worte wechseln, streiten.
Wordiness, wŭrd'-ē-nĕs, *s.* Wortreichthum, *m.*
Wordless, wŭrd'-lĕs, *adj.* wortlos, sprachlos.
Wordy, wŭr'-dē, *adj.* aus Worten bestehend, wortreich.
Work, wŭrk, *s.* Arbeit, *f.*; Werk, *n.*; That, Handlung; Stickerei, *f.*; to be at –, an der Arbeit sein; to go to –, an die Arbeit gehen; –, *v. n.* arbeiten, wirken; gähren; in Bewegung sein; –, *v. a.* bearbeiten; auswirken, Wirkung hervorbringen; in Bewegung setzen, anstrengen; to – off, durch Arbeit vollenden; verarbeiten; to – up, hinaufarbeiten; anfeuern; empören; to – out, ausarbeiten; auswirken; vernichten; to – one's way, sich durcharbeiten.
Worker, wŭrk'-ŭr, *s.* Arbeiter, *m.*
Workfellow, wŭrk'-fĕl-lō, *s.* Mitarbeiter, *m.*
Workhouse, wŭrk'-hŏŭse, *s.* Arbeitshaus, Werkhaus, *n.* Werkstatt, *f.*
Working, wŭrk'-ĭng, *adj.* arbeitend; –, *s.* Arbeiten, *n.*; working-day, Werktag, *m.*; working-fellow, Mitgesell, *m.*; working-house, Arbeitshaus, *n.* Werkstatt, *f.*
Workman, wŭrk'-măn, *s.* Arbeiter, *m.*
Workmanlike, wŭrk'-măn-like, Workmanly, wŭrk'-măn-lē, *adj.* wohl gearbeitet, geschickt.
Workmanship, wŭrk'-măn-shĭp, *s.* Werk, *n.* Arbeit; Bearbeitung; Geschicklichkeit, *f.*
Workmaster, wŭrk'-măs-tŭr, *s.* Werkmeister, *m.*
Workshop, wŭrk'-shŏp, *s.* Werkstatt, *f*
Workwoman, wŭrk'-wŭm-ŭn, *s* Arbeiterin; Nähterin, Stickerin, *f.*
Worky, wŭrk'-ē, *adj.* arbeitsam; worky-day, Werktag, *m.*
World, wŭrld, *s.* Welt; Erde, *f.*; Menschen, *m. pl.*; große Welt, *f.*; Lebenslauf, *m.*; Menge, *f.*; man of the –, Weltmann, *m.*; the great –, die Vornehmen, *m. pl.*
Worldliness, wŭrld'-lē-nĕs, *s.* Weltsinn, Eigensinn, *m.*
Worldling, wŭrld'-lĭng, *s.* Weltkind, *n.*; sinnlicher Mensch, *m.*
Worldly, wŭrld'-lē, *adj.* & *adv.* weltlich, irdisch; sinnlich; eigennützig; – wisdom, Weltklugheit, *f.*
Worm, wŭrm, *s.* Wurm; Schraubengang; Kugelzieher, *m.*; worm-eaten, wurmstichig; worm-hole, Wurmloch, *n.* Wurmstich, *m.*; worm-wood, Wermuth, *m.*; –, *v. a.* den Wurm vertreiben; untergraben; –, *v. n.* wurmen, nagen.
Wormy, wŭrm'-ē, *adj.* wurmig.
Wornil, wŭrn'-nĭl, *s.* Engerling, *m.*
Worry, wŭr'-rē, *v. a.* würgen, zerreißen; plagen.
Worse, wŭrse, *adj.* & *adv.* schlech-

ter, schlimmer, weniger; –, *s.* Nachtheil, Schade; to have the –, den Kürzern ziehen; –, *v. a.* benachtheiligen.

Worship, wür'-ship, *s.* Würde; Verehrung, Achtung, *f.*; Gottesdienst, *m.*; your –, Ew. Hochwürden; –, *v. a.* & *n.* verehren, anbeten; Achtung beweisen.

Worshipful, wür'-ship-fûl, *adj.* von hoher Würde; achtbar; –ly, *adv.* ehrerbietig.

Worshipfulness, wür'-ship-fûl-nĕs, *s.* Ehrwürdigkeit, *f.*

Worshipper, wür'-ship-pûr, *s.* Anbeter, Verehrer, *m.*

Worst, würst, *adj.* schlechtest; to be at the –, sehr übel daran sein; to have the – of it, den Kürzesten ziehen, am schlechtesten wegkommen; –, *s.* Schlimmstes, Aergstes, *m.*; –, *v. a.* schlagen, besiegen.

Worsted, würst'-ĕd, *s.* wollenes Garn, *n.*; –, *adj.* aus wollenem Garne verfertigt, wollen; – stockings, *pl.* wollene Strümpfe, *m. pl.*; – stuffs, wollene Zeuche, *m. pl.*

Wort, würt, *s.* Kraut, *n.* Wurzel; Würze, *f.*

Worth, würth, *s.* Werth, *m.*; Verdienst, Ansehen, *n.*; –, *adj.* werth, würdig; worth-while, der Mühe werth. [Würdigkeit; Würde, *f.*

Worthiness, wür'-THé-nĕs, *s.*

Worthless, würth'-lĕs, *adj.* unwürdig; nichtswürdig.

Worthlessness, würth'-lĕs-nĕs, *s.* Unwürdigkeit, Nichtswürdigkeit, *f.*

Worthy, wür'-THé, *adj.* –ily, *adv.* werth, würdig; vortrefflich; –, *s.* berühmter, ausgezeichneter Mann, *m.* [sen.

Wot, wŏt, Wote, wōte, *v. a.* wis-

Wouldbe, wûd'-bé, *adj.* nachahmend, erkünstelt; –, *s.* Nachahmer, *m.* [*n.*; Neigung, *f.*

Woulding, wûd'-ing, *s.* Wollen,

Wound, wōond, *s.* Wunde, *f.*; wound-wort, Wundkraut, *n.*; –, *v. a.* verwunden.

Woundless, wōond'-lĕs, *adj.* unverwundet, unverwundbar.

Woundy, wōun'-dé, *adj.* –ily, *adv.* gewaltig, sehr groß. [freien.

Wove, wōve, *v. a.* sich bewerben,

Wow, wōu, *v. a.* wie ein Hund bellen.

Wrack, răk, *s.* Schiffbruch, *m.*; Zerstörung, Rache, *f.*; –, *v. a.* durch Schiffbruch zu Grunde richten; zertrümmern; erschüttern; peinigen.

Wrangle, răn'-gl, *v. n.* zanken, streiten; –, *s.* Streit, Zank, *m.*

Wrangler, răng'-gl-ûr, *s.* Zänker, *m.* [*adj.* zänkisch.

Wranglesome, răng'-gl-sûm,

Wrap, răp, *v. a.* entwickeln, enthalten; entzücken; to – up, einwickeln, verhüllen; hinreißen, entzücken.

Wrapper, răp'-pûr, *s.* Wickeltuch, Umhängetuch, *n.*; Umschlag, Ueberzug, *m.*; wrappers, *pl.* Deckblätter (beim Cigarrenmachen), *n. pl.*

Wrast, răst, *v. a.* mit Gewalt wegreißen.

Wrath, răth, *s.* Zorn, Grimm, *m.*; wrath-kindled, vom Zorne entbrannt.

Wrathful, răth'-fûl, *adj.* –ly, *adv.* zornig, grimmig.

Wrathfulness, răth'-fûl-nĕs, *s.* Grimm, *m.*

Wrathless, răth'-lĕs, *adj.* sanft.

Wrawl, răwl, *v. n.* mauen.

Wreak, rēke, *v. a.* rächen; verüben; sich bekümmern; –, *s.* Rache, *f.* Zorn, Grimm, *m.*

Wreakful, rēke'-fûl, *adj.* rachsüchtig, zornig. [los.

Wreakless, rēke'-lĕs, *adj.* wehr-

Wreath, rēth, *s.* Flechte, *f.*; Schnörkel; Blumenkranz, *m.*; –, *v. a.* flechten, winden; zusammenflechten; kräuseln; bekränzen, umkränzen.

Wreathy, rēth'-é, *adj.* geflochten, gewunden.

Wreck, rĕk, *s.* Schiffbruch, *m.*; Wrack, *n.*; Trümmer, *m. pl.* Verwüstung, Vernichtung, Rache, *f.*; to go to –, zu Grunde gehen; –, *v. a.* scheitern; zerstören, zertrümmern, rächen, verüben; –, *v. n.* scheitern, Schiffbruch leiden.

Wreckful, rĕk'-fûl, *adj.* Schiffbruch drohend, stürmisch; verderblich. [schlüpfer, *m.*

Wren, rĕn, *s.* Zaunkönig, Zaun-

Wrench, rĕnsh, *v. a.* heftig ziehen, reißen, verrenken, verstauchen; to – open, mit Gewalt öffnen, aufreißen; –, *s.* Reißen, *n.* Ruck, *m.*; Verrenkung, *f.*; Vorwand, *m.*

Wrest, rĕst, *v. a.* drehen, winden; wegnehmen, entreißen; verdrehen; –, *s.* Verdrehung, Gewaltthätigkeit, Kraft, *f.*; Handgelenk, *n.*; Stimmhammer, *m.*

Wrester, rĕs'-tûr, *s.* Verdreher, *m.*

Wrestle, rĕs'-sl, *v. n.* ringen; kämpfen. [Kämpfer, *m.*

Wrestler, rĕs'-lûr, *s.* Ringer;

Wretch, rĕtsh, *s.* unglücklicher Mensch, Elender; nichtswürdiger Mensch, *m.*

Wretched, rĕtsh'-ĕd, *adj.* –ly, *adv.* unglücklich, elend, kläglich; schlecht, nichtswürdig.

Wretchedness, rĕtsh'-ĕd-nĕs, *s.* Elend, Unglück, *n.*; Armseligkeit, Verächtlichkeit, *f.*

Wretchless, rĕtsh'-lĕs, *adj.* sorglos, unachtsam.

Wriggle, rĭg'-gl, *v. n.* in Bewegung sein, wedeln; –, *v. a.* hin und her bewegen; to – out, loswinden; –, *adj.* beweglich, biegsam, gelenk. [werker, *m.*

Wright, rite, *s.* Arbeiter, Hand-

Wring, rĭng, *v. a. ir.* drehen, umdrehen, ringen, drücken, auspressen, ausringen; bedrücken, peinigen; verfolgen; –, *v. a.* sich ringen, sich winden; to – off, abdrehen; to – out, auspressen; –, *s.* Druck, *m.* Presse, *f.*; wrings, *pl.* Trostlosigkeit, *f.*

Wringer, rĭng'-ûr, *s.* welcher Wäsche ringt, *m.*

Wrinkle, rĭngk'-kl, *s.* Runzel, Falte, *f.*; –, *v. a.* runzeln, rümpfen.

Wrist, rĭst, *s.* Handgelenk, Faustgelenk, *n.*; wrist-band, Aermelband, *n.*

Writ, rĭt, *s.* Schrift; Klageschrift, *f.*; Rechtshandel; Verhaftsbefehl, *m.*; Insinuation, *f.*; Wahlbefehl, *m.*

Writative, rĭt'-a-tĭv, *adj.* schreibselig.

Write, rite, *v. a.* & *n. ir.* schreiben; sich schreiben; to – back, antworten, beantworten; to – down, niederschreiben, aufsetzen; to – on ..., schreiben über ...; to – out, abschreiben.

Writer, ri'-tûr, *s.* Schreiber, Schriftsteller, *m.*

Writhe, riTHe, *v. a. ir.* drehen, zerren, winden, verdrehen, verzerren; –, *v. n.* sich ringen, sich krümmen.

Writing, ri'-tĭng, *s.* Schreiben, *n.*; Schrift, Urkunde, *f.*; Zettel, *m.*; in –, geschrieben, schriftlich; writing-desk, Schreibepult, *n.*; writing-master, Schreibemeister, *m.*; writing-paper, Schreibpapier, *n.*; writing-stand, Schreibzeug, *n.*

Wrizzled, rĭz'-zl'd, *adj.* gerunzelt.

Wrong, rŏng, *adj.* & *adv.* or –ly, *adv.* unrecht; verkehrt, schief, falsch; –, *s.* Unrecht, *n.*; Rechtsverletzung, Beleidigung, *f.*; to be in the –, Unrecht haben; wrong-doer, welcher Unrecht thut, Uebertreter, *m.*; wrong-head, ungereimter Mensch, *m.*; wrong-headed, verkehrt; ungereimt, abgeschmackt; wrong-headedness, verkehrte Beschaffenheit, verkehrte Laune; –, *v. a.* Unrecht thun, Nachtheil zufügen, bevortheilen; beleidigen.

Wronger, rŏng'-ûr, *s.* welcher Unrecht thut, Uebertreter, Beleidiger, *m.* [*adv.* ungerecht.

Wrongful, rŏng'-fûl, *adj.* –ly,

Wrongfulness, rŏng'-fûl-nĕs, *s.* Ungerechtigkeit, *f.* Unrecht, *n.*

Wronglessly, rŏng'-lĕs-lé, *adv.* schuldlos. [heit, *f.*

Wrongness, rŏng'-nĕs, *s.* Verkehrt-

Wroth, rŏth, *adj.* zornig, erzürnt.

Wrothful, rŏth'-fûl, *adj.* zornig.

Wry, ri, *adj.* krumm, verdreht, verkehrt, schief; wry-legged, krummbeinig; wry-mouthed, schiefmäulig; wry-necked, schiefhalsig, krummhalsig; –, *v. a.* dre-

hen, verdrehen; –, *v. n.* sich drehen; nicht lothrecht stehen.
Wryneck, ri'-nĕk, *s.* krummer Hals; Wendehals (Vogel), *m.*
Wryness, ri'-nĕs, *s.* Schiefheit, Krümme, *f.*

X.

Xebec, zē'-bĕk, *s.* Schebecke, *f.*
Xerodes, zē-rō'-dīz, *s.* trockene Geschwulst, *f.*
Xerophagy, zē-rŏf'-ā-jē, *s.* Fastenzeit der ersten Christen, *f.*
Xylographer, zī-lŏg'-grā-fŭr, *s.* Holzschneider, Xylograph, *m.*
Xylographick, zī-lō-grăf'-ĭk, *adj.* xylographisch.
Xylography, zī-lŏg'-grā-fē, *s.* Holzschneidekunst, Xylographie, *f.*
Xylon, zīl'-ŏn, *s.* Baumwollenstaude, *f.*
Xyster, zĭs'-tŭr, *s.* Schabemesser, *n.*

Y.

Yacht, yŏt, *s.* Jachtschiff, *n.*
Yam, yăm, *s.* Jamswurzel, *f.*
Yard, yărd, *s.* Hof, Hofraum, *m.*; englische Elle; Segelstange, Ruthe, *f.*; yard-arm, Arm der Segelstange, *m.*; yard-land, Hufe, *f.*; yard-wand, Ellenstock, *m.* Elle, *f.*
Yare, yâre, *adj.* –ly, *adv.* rasch, fertig, eifrig.
Yarn, yărn, *s.* Garn, Wollengarn, *n.*
Yarr, yăr, *v. n.* knurren.
Yarrish, yăr'-rĭsh, *adj.* rauh, herbe.
Yarrow, yăr'-rō, *s.* Schafgarbe (Pflanze), *f.*
Yawl, yâwl, *s.* Boot, *n.*; –, *v. n.* [schreien, heulen.
Yawn, yâwn, *v. n.* gähnen; schläfrig sein; nach etwas verlangen; –, *s.* Gähnen, *n.*; Oeffnung, Lücke, *f.*
Yawner, yâwn'-ŭr, *s.* Gähner, *m.*
Yawning, yâwn'-ĭng, *adj.* schläfrig, Schlaf bringend; –, *s.* Gähnen, *n.*
Yaws, yâwz, *s.* gewisse Krankheit in Westindien, *f.*
Yclad, ē-klăd', *adj.* gekleidet, angethan.
Ycleped, ē-klĕpt', *adj.* genannt.
Ydless, ī'-dl-ĕs, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.*
Ye, yē, *pron.* ihr, euch; – and more, ja freilich.
Yea, yā, *adv.* ja.
Yean, yēne, *v. n.* lammen.
Yeanling, yēne'-lĭng, *s.* Lämmchen, *n.*
Year, yēre, *s.* Jahr, *n.*; – by –, Jahr aus, Jahr ein; to make even at the year's end, in den Tag hinein leben.
Yearling, yēre'-lĭng, *s.* Jährling, *m.*; –, *adj.* ein Jahr alt.
Yearly, yēre'-lē, *adj.* & *adv.* jährlich; jährig.
Yearn, yĕrn, *v. n.* große Unruhe empfinden; sich sehnen; –, *v. a.* Schmerz verursachen, weh thun; sich erwerben.
Yearnful, yĕrn'-fŭl, *adj.* traurig, mitleidig.
Yelk, yĕlk, *s.* Eidotter, *n.*
Yell, yĕll, *v. n.* ängstlich schreien; –, *s.* Angstgeschrei, *n.*
Yellow, yĕl'-lō, *adj.* gelb; to look –, scheel sehen, eifersüchtig sein; – amber, Bernstein, *m.*; – lead, Bleigelb, *n.*; – hammer, Goldammer, *f.*; – ware, gelbes Steingut, *n.*; –, *s.* Gelb, *n.*; yellows, *s. pl.* Gelbsucht, *f.* [lich.
Yellowish, yĕl'-lō-ĭsh, *adj.* gelblich
Yellowishness, yĕl'-lō-ĭsh-nĕs, *s.* gelbliche Farbe, *f.*
Yellowness, yĕl'-lō-nĕs, *s.* gelbe Farbe; Eifersucht, *f.*
Yelp, yĕlp, *v. n.* belfern, bellen.
Yeoman, yō'-măn, *s.* Landeigenthümer, Landbewohner, Dienstmann; Kriegsmann, *m.*
Yeomanry, yō'-măn-rē, *s.* Landbesitzer, *m. pl.*
Yerk, yĕrk, *s.* Ruck, Stoß, *m.*; –, *v. a.* ausschlagen (von Pferden).
Yerker, yĕrk'-ŭr, *s.* Pferd, welches ausschlägt, *n.*
Yern, yĕrn, *s.* Yearn.
Yes, yĕs, *adv.* ja.
Yest, yĕst, *s.* Gäscht, *m.*; Hefen, *f. pl.*; Schaum, *m.*
Yester, yĕs'-tŭr, *adj.* gestrig; yester-day, gestriger Tag, *m.*; –, *adv.* gestern; yester-night, gestern Abend.
Yesty, yĕs'-tē, *adj.* schäumend, hefig.
Yet, yĕt, *conj.* doch, dennoch; –, *adv.* sogar; noch; überhaupt; bisher; as –, noch, bisher; not –, noch nicht; nor –, noch weniger.
Yew, yōō, *s.* Eibenbaum, Tarbaum, *m.* [holz verfertigt.
Yewen, yōō'-ĕn, *adj.* aus Eiben-
Yew-tree, yōō'-trēē, *s.* Yew.
Yfere, ē-fēre', *adv.* zusammen.
Yield, yēēld, *v. a.* hergeben, herausgeben, hervorbringen, tragen, gewähren; verschaffen; gestatten, zugeben; übergeben; –, *v. n.* sich ergeben; nachgeben; einräumen, eingestehen; to – the victory, das Feld räumen; to – one's self, sich ergeben; to – reasons, Gründe angeben; to – to the times, sich in die Zeit schicken, sich in die Umstände fügen; to – to a thing, sich etwas gefallen lassen; to – up, aufgeben, ausliefern; to – up the ghost, den Geist aufgeben. [*s.* Nachgiebigkeit, *f.*
Yieldableness, yēēld'-ā-bl-nĕs,
Yieldance, yēēld'-ănse, *s.* Hervorbringen, *n.*; Nachgiebigkeit, *f.*
Yielder, yēēld'-ŭr, *s.* welcher nachgibt, aufgibt.
Yielding, yēēld'-ĭng, *adj.* –ly, *adv.* ergiebig, einträglich; nachgiebig.
Yieldingness, yēēld'-ĭng-nĕs, *s.* Ergiebigkeit; Nachgiebigkeit, Gefälligkeit, Willfährigkeit, *f.*
Yirk, yĕrk, *v. a.* peitschen, schlagen.
Yoke, yōke, *s.* Joch; Paar, *n.*; Tracht, Trage, *f.*; to shake off the –, das Joch abschütteln; yoke-fellow, yoke-mate, Mitgenoß, Gespiele; Ehegatte, *m.*; –, *v. a.* anspannen; zusammenkoppeln; unterjochen. [Ochsentreiber, *m.*
Yoker, yōke'-ŭr, *s.* Anspanner,
Yolk, yōke, *s.* Eidotter, *n.*
Yon, yŏn, Yond, yŏnd, Yonder, yŏn'-dŭr, *adj.* jener, jene, jenes; –, *adv.* an jenem Orte, dort.
Yond, yŏnd, *adj.* toll, wüthig.
Yore, yōre, of Yore, *adv.* ehedem, vormals.
You, yōō, *pron.* ihr, euch.
Young, yŭng, *adj.* –ly, *adv.* jung; –, *s.* Junge, *n.*; Jungen, *m. pl.* [– hand, letzte Karte, *f.*
Younger, yŭng'-gŭr, *adj.* jünger;
Youngish, yŭng'-ĭsh, *adj.* jugendlich. [Thier, *n.*
Youngling, yŭng'-lĭng, *s.* junges
Youngster, yŭng'-stŭr, *s.* junger Bursch, *m.*
Youngth, yŭng*th*, *s.* Jugend, *f.*
Younker, yŭng'-kŭr, *s.* Youngster.
Your, yōōr, *pron.* euer.
Yours, yōōrz, *pron.* euer, eurig, eurige.
Yourself, yŭr-sĕlf', Yourselves, yŭr-sĕl'-v'z, *pron.* euch, euch selbst; you –, ihr selbst.
Youth, yōō*th*, *s.* Jugend, *f.*; Jüngling, *m.*
Youthful, yōō*th*'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* jugendlich, jung.
Youthfulness, yōō*th*'-fŭl-nĕs, *s* jugendliche Beschaffenheit, *f.*; jugendlicher Zustand, *m.*; jugendliches Alter, *n.*
Youthhood, yōō*th*'-hŭd, *s.* jugendliches Alter, *n.*
Youthly, yōō*th*'-lē, Youthy, yōō*th*'-ē, *adj.* jugendlich, jung.
Yucca, yŭk'-kā, *s.* Brodwurzel, *f.*
Yuck, yŭk, *s.* Krätze, *f.*
Yule, yūle, *s.* Weihnachten, *n.*
Yux, yŭks, *s.* Schlucken, *m.*
Ywis, ī-wĭz', ich weiß; sicher, gewiß.

Z.

Zaffar, Zaffir, Zaffre, zăf'-fŭr, *s.* Safflor, *m.*
Zany, zā'-nē, *s.* Hanswurst, *m.*
Zeal, zēle, *s.* Eifer, *m.*; –, *v. n* eifern.
Zealless, zēle'-lĕs, *adj.* flau, lau.
Zealot, zĕl'-ŭt, *s.* Eiferer, Schwärmer, *m.* [merei, *f.*
Zealotry, zĕl'-ŭt-rē, *s.* Schwär-
Zealous, zĕl'-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* eifrig.

Zealousness, zēl'-ŭs-nĕs, *s.* Eifer, *m.*
Zebra, zē'-brā, *s.* Zebra, *n.*
Zechin, zĕ'-kĭn, *s.* Zechine, *f.*
Zedoary, zĕd'-dō-ār-rē, *s.* Zitwer (Pflanze), *m.*
Zenith, zē'-nĭth, *s.* Scheitelpunkt, *m.*
Zephir, zĕf-fĕr, Zephyrus, zĕf-fĕr-ŭs, *s.* Zephyr, Westwind, *m.*
Zero, zē'-rō, *s.* Null, *f.*
Zest, zĕst, *s.* Sattel in der Nuß; Saft der Pomeranzenscheibe, *m.*; Schmackhaftigkeit, *f.*; Reiz, *m.*; Mittagsruhe, *f.*; –, *v. a.* den Geschmack erhöhen.

Zetetick, zē-tĕt'-ĭk, *adj.* forschend.
Ziczac, Zigzag, zĭg'-zăg, *s.* Zickzack, *m.*
Zink, zĭngk, *s.* Zink, *m.*
Zizany, zĭz'-ā-nē, *s.* Unkraut im Getreide, *n.*
Zocco, zŏk'-kō, Zocle, zō'-kl, *s.* Gestell, Wandgestell, *n.*
Zodiacal, zō-dī'-ā-kăl, *adj.* den Thierkreis betreffend.
Zodiack, zō'-dē-ăk, *s.* Thierkreis, *m.*
Zone, zōne, *s.* Gürtel; Erdgürtel, Himmelsgürtel; Umfang, *m.*

Zoographer, zō-ŏg'-grā-fŭr, *s* Thierbeschreiber, *m.*
Zoography, zō-ŏg'-grā-fē, *s.* Thierbeschreibung, *f.*
Zoological, zō-ō-lŏd'-jē-kăl, *adj.* zoologisch.
Zoology, zō-ŏl'-lō-jē, *s.* Thiergeschichte, *f.*
Zoophorous, zō-ŏf'-ō-rŭs, *s.* Fries (am Gesimse), *m.*
Zoophyte, zō-ō-fīt, *s.* Thierpflanze, *f.*
Zootomy, zō-ŏt'-tō-mē, *s.* Zergliederung der Thiere, *f.*
Zounds, zŏŏndz, *int.* Sapperlot!

CATALOGUE OF THE NAMES

OF

MEN, WOMEN, EMPIRES, KINGDOMS ETC.

Aaron, ä'-rŏn, *s.* Aaron.
Abbeville, ăb-bĕ-vĭl', *s.* Abtsweiler.
Abdera, ăb-dĕ'-rä, *s.* Abdera.
Abel, ā'-bl, *s.* Abel.
Aberdeen, ā'-bŭr-dēēn, *s.* Aberdeen.
Abraham, ā'-brä-hăm, Abram, ā'-răm, *s.* Abraham.
Abruzzi, ä-brŏŏd'-zē, *s. pl.* Abruzzen, *pl.*
Absalon, ăb'-sä-lŏn, *s.* Absalon.
Abyssinia, ăb-ĭs-sĭn'-ē-ä, *s.* Abyssinien, Habesch.
Abyssinian, ăb-ĭs-sĭn'-yän, *s.* Abyssinier, *m.*; –, *adj.* abyssinisch.
Acarnia, ä-kär'-nē-ä, *s.* Acarnanien.
Acarnian, ä-kär'-nē-än, *s.* Acarnanier, *m.*
Achilles, ä-kĭl'-lēs, *s.* Achilles.
Actium, äk'-shē-ŭm, *s.* Actium.
Adam, ä'-dăm, *s.* Adam.
Adelaide, ä-dĕl-ä-ēēd', *s.* Adelaide, Adelheid.
Adelina, ăd-dĕ-lī'-nä, *s.* Adeline.
Adigi, ä-dē'-jē, *s.* Etsch.
Admiralty Islands, ăd'-mē-räl-tē-ĭ-länds, *s. pl.* Admiralitätsinseln, *f. pl.*
Adolphus, ä-dŏl'-fŭs, *s.* Adolph.
Adrian, ā'-drē-än, *s.* Adrian, Hadrian.
Adriana, ā-drē-ä'-nä, *s.* Adriana.
Aegean Sea, ē-jē'-ăn-sē, *s.* ägäische Meer, *n.*
Aemilius, ē-mē'-lē-ŭs, *s.* Aemilius, Emil.
Aeneas, ē-nē'-ăs, *s.* Aeneas.
Aeschylus, ĕs'-kē-lŭs, *s.* Aeschylus.
Aetna, ĕt'-nä, *s.* Aetna, *m.*
Africa, ăf'-frĭk-ä, *s.* Africa.
African, ăf'-frĭ-kän, *s.* Africaner, *m.*; –, *adj.* africanisch.
Agatha, ăg'-ä-*thä*, *s.* Agathe.
Agnes, ăg'-nĕs, *s.* Agnes.
Aix la Chapelle, ā'-lä-shăp-pĕl, *s.* Aachen.
Alarick, ăl'-ăr-ĭk, *s.* Alarich.
Alban, ăl'-băn, *s.* Albanus.
Albanian, ăl-bā'-nē-ăn, *s.* Albanier, *m.*
Alberick, ăl'-bĕ-rĭk, *s.* Alberich.
Albert, ăl'-bĕrt, *s.* Albert.
Alcairo, ăl-kā'-rō, *s.* Cairo.
Alexander, ăl-lĕg-zăn'-dŭr, *s.* Alexander.
Alexandria, ăl-lĕg-zăn'-drē-ä, *s.* Alexandrien.
Alfred, ăl'-frĕd, *s.* Alfried.
Algierine, ăl-jē'-rine, *s.* Algierer, *m.*
Algiers, ăl-jēērz', *s.* Algier.
Alice, ăl'-lĭs, *s.* Else, Alexia.
Alison, ăl'-lē-sŏn, *s.* Else.
Aloysius, ä-lō-ē'-sē-ŭs, *s.* Aloys.
Alphonso, ăl-fŏn'-zō, *s.* Alphons.
Alpine, ăl'-pĭn, *adj.* alpisch.
Alps, ălps, *s. pl.* Alpen, *pl.*
Alsace, ăl'-sāse, *s.* Elsaß.
Altona, ăl'-tō-nä, *s.* Altona.
Amadeus, ä-mä-dē'-ŭs, *s.* Amadeus.
Amalia, ä-mä'-lē-ä, *s.* Amalie.
Ambrose, ăm-brōse', *s.* Ambrosius.
America, ä-mĕr'-rē-kä, *s.* Amerika.
American, ä-mĕr'-rē-kän, *s.* Amerikaner, *m.*; –, *adj.* americanisch.
Amphion, ăm-fī'-ŏn, *s.* Amphion.
Andalusia, ăn-dä-lū'-shä, *s.* Andalusien.
Andalusian, ăn-dä-lū'-shē-ăn, *s.* Andalusier, *m.*; –, *adj.* andalusisch.
Andrew, ăn'-drŏŏ, *s.* Andreas.
Angelica, ăn-jĕl'-lē-kä, *s.* Angelica.
Anhalt, ăn'-hält, *s.* Anhalt.
Anjou, ăn-jŏŏ', *s.* Anjou.
Ann, Anne, ăn, *s.* Anna.
Anselm, ăn'-sĕlm, *s.* Anselm.
Anspach, ăn'-spăk, *s.* Anspach.
Anthony, ăn'-tō-nē, *s.* Anton.
Antioch, ăn'-tē-ŏg, *s.* Antiochien.
Antonia, ăn-tō'-nē-ä, *s.* Antonie.
Antony, ăn'-tō-nē, *s.* Anthony.
Antwerp, ănt'-wŭrp, *s.* Antwerpen.
Apennine-hills, ăp-pĕn-nine-hĭllz', *s. pl.* Apenninen, *pl.*
Aquitania, äk-kwē-tā'-nē-ä, *s.* Aquitanien.
Arab, ă'-răb, *s.* Araber, *m.*
Arabella, ăr-rä-bĕl'-lä, *s.* Arabelle.
Arabia, ăr-ā'-bē-ä, *s.* Arabien.
Arabian, ăr-ā'-bē-ăn, Arabical, ăr-ā'-bĭk-ăl, Arabick, ăr'-ä-bĭk, *s.* Araber, *m.*; –, *adj.* arabisch.
Aragon, ăr'-rä-gŏn, *s.* Aragonien.
Aragonese, ăr-rä-gō-nēze', *s.* Aragonier, *m.*
Arcadia, ăr-kā'-dē-ä, *s.* Arcadien.
Archipelago, ăr-tshē-pĕ-lä'-gō, Archipel, *m.*
Ardennes, ăr'-dĕns, *s. pl.* Ardennen, *pl.*
Arnold, ăr'-nōld, *s.* Arnold.
Asia, ā'-zhä, *s.* Asien.
Asiatick, ä-zē-ăt'-ĭk, *s.* Asiat, *m.*; –, *adj.* asiatisch.
Assyria, ăs-sē'-rē-ä, *s.* Assyrien.
Assyrian, ăs-sē'-rē-ăn, *s.* Assyrier, *m.*; –, *adj.* assyrisch.
Athens, ă*th*'-ĕns, *s.* Athen.
Aubry, ăw'-brē, *s.* Alberich.
Augsburgh, ăwgs'-bŭrg, *s.* Augsburg.
Augusta, ăw-gŭs'-tä, *s.* Auguste.
Augustin, ăw-gŭs'-tĭn, *s.* Auguſtin.
Augustus, ăw-gŭs'-tŭs, *s.* Auguſt.
Aurelia, ăw-rē'-lē-ä, *s.* Aurelia.
Austen, Austin, ăw'-stĭn, *s.* Auguſt.
Austria, ăws'-trē-ä, *s.* Oeſtreich.
Austrian, ăws'-trē-ăn, *s.* Oeſtreicher, *m.*; –, *adj.* öſtreichiſch.
Autum, ăw'-tŭm, *s.* Autün.
Avignon, ä-vĭn'-yŭn, *s.* Auvergne.

Babylon, bă'-bĕ-lŏn, *s.* Babylon, Babel.
Bagdad, băg'-dăd, *s.* Bagdad.
Baldwin, bâld'-wĭn, *s.* Balduin.
Balthasar, bâl'-*th*ă-zăr, *s.* Balthasar.
Baltic, bâl'-tĭk, *s.* Oſtſee.
Baptist, bâp'-tĭst, *s.* Baptiſta, Baptiſt.
Barbara, bâr'-bă-ră, *s.* Barbara.
Barbary, bâr'-bă-rĕ, *s.* Barbarei.
Bardulf, bâr'-dŭlf, *s.* Bartholph.
Barnaby, bâr'-nă-bi, *s.* Barnabas.
Bartholomew, bâr-*th*ŏl'-lŏ-mŭ, *s.* Bartholomäus.
Basil, bă'z-ĭl, *s.* Baſel; Baſilius.
Beatrice, bĕ'-ă-trĭs, *s.* Beatrix.
Beck, bĕk, *s.* Rebecca.
Belgium, bĕl'-jĕ-ŭm, *s.* Belgien.
Belgrade, bĕl'-grăde, *s.* Belgrad.
Bell, bĕl, *s.* Arabella.
Ben, bĕn, *s.* Benjamin.
Bennet, bĕn'-nĕt, *s.* Benedict; Benedicta.
Berlin, bĕr'-lĭn, *s.* Berlin.
Bern, bĕrn, *s.* Bern.
Bernard, bĕr'-nărd, *s.* Bernhard.
Betty, bĕt-tĕ, *s.* Eliſabeth.
Black Forest, blăk-fŏr'-rĕst, *s.* Schwarzwald, *m.*
Black Sea, blăk'-sĕ, *s.* ſchwarze Meer, *n.*
Blanch, blânsh, *s.* Blanca.
Blase, blâse, *s.* Blaſius.
Bob, bŏb, Bobby, bŏb'-bĕ, *s.* Robert.
Bodwin, bŏd'-wĭn, *s.* Balduin.
Bohemia, bŏ-hĕ'-mĕ-ă, *s.* Böhmen.
Bohemian, bŏ-hĕ'-mĕ-ăn, *s.* Böhme, *m.*; –, *adj.* böhmiſch.
Boniface, bŏn'-nĕ-fâse, *s.* Bonifacius.
Bordeaux, bŏr-dŏze', *s.* Bordeaux.
Brandenburgh, brân'-dn-bŭrgh, *s.* Brandenburg.
Brasil, brăz'-ĭl, *s.* Braſilien.
Bremen, brĕm'-ĕn, *s.* Bremen.
Breslaw, brĕs'-lâw, *s.* Breslau.
Bridget, Brigit, brĭdje'-ĭt, *s.* Brigitta.
Brisgow, brĭs'-gŏ, *s.* Breisgau.
Britain, brĭt'-tĭn, *s.* Britannien.
British, brĭt'-tĭsh, *adj.* brittiſch.
Briton, brĭt'-tŭn, *s.* Britte, *m.*
Brunswick, brŭnz'-wĭk, *s.* Braunſchweig.
Brussels, brŭs'-s'l'z, *s.* Brüſſel.
Buda, bōō'-dă, *s.* Ofen.
Bulgaria, bŭl-gă'-rĕ-ă, *s.* Bulgarien.

Cadiz, kă'-dĭz, *s.* Cadix.
Caesar, sĕ'-zăr, *s.* Cäſar.
Cambridge, kâme'-brĭdje, *s.* Cambridge.
Canada, kăn'-nă-dă, *s.* Canada.
Canary-Islands, kă-nă'-rĕ-ĭ-lândz, *s. pl.* canariſche Inſeln, *pl.*
Carinthia, kă-rĭn'-*th*ĕ-ă, *s.* Kärnthen.
Carolina, kăr-ŏ-lī'-nă, Ceroline, kă'-rŏ-līne, *s.* Caroline.
Carthage, kăr'-*th*âje, *s.* Carthago.
Carthagenian, kăr-*th*ă-jĕ'-nĕ-ăn, *s.* Carthaginienſer, *m.*; –, *adj.* carthaginienſiſch.
Cassel, kâs'-sĭl, *s.* Caſſel.
Castilia, kâs-tĭl'-ĕ-ă, *s.* Caſtilien.
Catalonia, kăt-tă-lŏ'-nĕ-ă, *s.* Catalonien.
Catharine, kă*th*'-ă-rĭne, *s.* Catharine.
Cecily, sĕ'-zĕ-lĕ, *s.* Cäcilie.
Champaign, shăm-pâne', *s.* Champagne.
Charites, kăr'-ĕ-tĕz, *s. pl.* Charitinnen, *pl.*
Charkow, shăr'-kŏ, *s.* Charkow.
Charles, tshârlz, *s.* Carl.
Charlot, shăr'-lŏt, *s.* Charlotte.
China, tshī'-nă, *s.* China.
Chinese, tshī-nēze', *s.* Chineſe, *m.*
Christ, krĭst, *s.* Chriſtus.
Christian, krĭst'-yŭn, *s.* Chriſtian.
Christiana, krĭst-yă'-nă, *s.* Chriſtiane.
Christopher, krĭs'-tŏf-fŭr, *s.* Chriſtoph.
Chrysostomus, krĕ-sŏs'-tŭm-ŭs, *s.* Chryſoſtomus.
Clara, klă'-ră, *s.* Clara.
Claudia, klâw'-dĕ-ă, *s.* Claudia.
Claudius, klâw'-dĕ-ŭs, *s.* Claudius.
Clement, klĕm'-mĕnt, *s.* Clemens.
Clementina, klĕm-mĕn-tī'-nă, *s.* Clementine.
Cleves, klĕvez, *s.* Cleve.
Clio, klī'-ŏ, *s.* Clio.
Coblence, kŏ'-blĕ-ĕnse, *s.* Coblenz.
Cologne, kŏ-lŏn', *s.* Cöln.
Columbus, kŏ-lŭm'-bŭs, *s.* Columbus.
Conny, kŏn'-nĕ, *s.* Conſtantin.
Conrad, kŏn'-răd, *s.* Conrad.
Constance, kŏn'-stâns, *s.* Conſtantia; Coſtnitz.
Constantine, kŏn'-stăn-tĭne, *s.* Conſtantin.
Constantinople, kŏn-stăn-tĕ-nŏ'-pl, *s.* Conſtantinopel.
Coorland, Courland, kōōr'-lând, *s.* Curland.
Copenhaguen, kŏp-pn-hă'-gn, *s.* Copenhagen.
Cordova, kŏr-dŏ'-vă, *s.* Corduba.
Corinth, kŭr'-rĭn*th*, *s.* Korinth.
Cornelius, kŏr-nĕ'-lĕ-ŭs, *s.* Cornelius.
Cracow, kră'-kŏ, *s* Cracau.
Cremona, krĕ-mŏ'-nă, *s.* Cremona.
Crete, krête, *s.* Creta, Candien.
Cumberland, kŭm'-bŭr-lând, *s.* Cumberland.
Cupid, kū'-pĭd, *s.* Cupido.
Curtius, kŭr'-shĕ-ŭs, *s.* Curtius.
Cuxhaven, kŭks'-hă-vn, *s.* Cuxhaven.
Cyclades, sĭk'-klă-dēz, *s.* Cykladen, *pl.*
Cyprian, sĭp'-prĕ-ăn, *s.* Cyprian.
Cyprus, sī'-prŭs, *s.* Cypern.
Cyril, sī'-rĭl, *s.* Cyrillus.

Daintry, dâne'-trĕ, *s.* Deventer.
Dalecarlia, dă-lĕ-kăr'-lĕ-ă, *s.* Dalecarlien.
Dalmatia, dăl-mă'-shĕ-ă, *s.* Dalmatien.
Damasco, dă-măs'-kŏ, *s.* Damask.
Daniel, dăn'-yĕl, *s.* Daniel.
Dantzick, dăn'-zĭgk, *s.* Danzig.
Danube, dăn'-ūbe, *s.* Donau.
Dardanelli, dăr-dă-nĕl'-lĕ, *s. pl.* Dardanellen, *pl.*
Darmstad, dărm'-stăd, *s.* Darmſtadt.
Dauphinate, dâwf'-fĭn-âte, *s.* Dauphiné.
Daventry, dă'-vĕn-trĕ, *s.* Deventer.
David, dă'-vĭd, Davy, dă'-vĕ, *s.* David,
Delf, dĕlf, *s.* Delft.
Denis, dĕn'-ĭs, *s.* Dionyſius; Dionyſia.
Denmark, dĕn'-märk, *s.* Dänemark.
Deodate, dĕ-ŏ-dăte', *s.* Deodatus
Deptford, dĕt'-fŭrd, *s.* Deptford.
Derrick, dĕr'-rĭk, *s.* Dietrich.
Deuxponts, dūse'-pŏnts, *s. pl* Zweibrücken.
Diana, dī-ă'-nă, *s.* Diana.
Dick, dĭk, *s.* Richard.
Dido, dī'-dŏ, *s.* Dido.
Dinah, dī'-nă, *s.* Dina.
Dinkespithel, dĭng'-kĕs-pĭ*th*'-ĕl, *s.* Dünkelsbühl.
Diogenes, dī-ŏd'-jĕ-nĭs, *s.* Diogenes.
Ditmarsh, dĭt'-märsh, *s.* Ditmarſen.
Doesburgh, dōōs'-bŭrgh, *s.* Duisburg.
Dominic, dŏm'-ĕ-nĭk, *s.* Dominicus.
Doris, dŏ'-rĭs, *s.* Doris.
Dorothy, dŏr'-ŏ-*th*ĕ, *s.* Dorothea.
Dresden, drĕs'-dĕn, *s.* Dresden.
Dublin, dŭb'-lĭn, *s.* Dublin.
Dunkirk, dŭng'-kĭrk, *s.* Dünkirchen.
Durlack, dŭr'-lăk, *s.* Durlach.
Dutch, dŭtsh, *s.* Holländer, *m.*; –, *adj.* holländiſch.
Dwina, dwī'-nă, *s.* Dwina.

Ebrio, ĕb'-rĕ-ŏ, *s.* Ebro.
Edgar, ĕd'-gŭr, *s.* Edgar.
Edinburgh, ĕd'-ĭn-bŭrgh, *s.* Edinburg.
Edmund, ĕd'-mŭnd, *s.* Edmund.
Edward, ĕd'-wŭrd, *s.* Eduard.
Edwin, ĕd'-wĭn, *s.* Edwin.
Eed, ēēd, *s.* Ida.
Elb, ĕlb, *s.* Elbe.
Elbing, ĕlb'-ĭng, *s.* Elbingen.
Eleanor, ĕl'-ĕ-ă-nŏr, *s.* Eleonore.
Elias, ĕ-lī'-ăs, *s.* Elias.
Elisa, Eliza, ĕ-lī'-shă, *s.* Eliſa.
Elisabeth, ĕ-lĭz'-ză-bĕ*th*, *s.* Eliſabeth.
Ellen, ĕl'-lĕn, *s.* Helena, Eleonore.
Elsinore, ĕl-sĕ-nōre', *s.* Helſingör.
Elwang, ĕl'-wăng, *s.* Elwangen.
Emanuel, ĕm-mă'-nū-ĕl, *s.* Emanuel.
Emmery, ĕm'-mĕr-ĕ, *s.* Almerich.

Emmerick, ĕm'-mĕr-ĭk, *s.* Emmerich.
Eneas, é-ni'-ăs, Enee, é-né', *s.* Aeneas.
England, ĭng-lănd, *s.* England.
English, ĭng'-lĭsh, *adj.* englisch.
Englishman, ĭng'-lĭsh-măn, *s.* Engländer, *m.*
Erasmus, é-răs'-mŭs, *s.* Erasmus.
Erford, ĕr'-fŏrd, *s.* Erfurt.
Ernest, ĕr'-nĕst, *s.* Ernst.
Esaias, é-sá'-é-ăs, Esay, é'-sá, *s.* Esaias.
Ethelbert, *ĕth*'-ĕl-bĕrt, *s.* Adelbert.
Ethelred, é-*th*ĕl'-rĕd, *s.* Ethelred.
Ethiopia, é-*th*é-ó'-pé-ă, *s.* Äthiopien.
Eugene, yŭ'-jéne, *s.* Eugenius.
Eugenia, yŭ-jé'-né-ă, *s.* Eugenie.
Euphrates, yŭ-frá'-tés, *s.* Euphrat.
Euphrosyne, yŭ'-frŏs'-sĭn-é, *s.* Euphrosyne.
Europe, yŭ'-rope, *s.* Europa.
European, yŭ-ró'-pé-ăn, *s.* Europäer, *m.*; –, *adj.* europäisch.
Eusebius, yŭ-sé'-bé-ŭs, *s.* Eusebius.
Eustace, yŭ'-stáse, *s.* Eustathius.
Eve, éve, *s.* Eva.
Everard, ĕv'-ĕr-ărd, *s.* Eberhard.

Fabian, fá'-byăn, *s.* Fabian.
Faenza, fá-ĕn'-zá, *s.* Faienza.
Falkland Islands, *pl.* fáwk'-lănd-ĭ-lăndz, *pl.* Falklandsinseln, *pl.*
Fanny, făn'-né, *s.* Fanny.
Faustina, fáw-stĭ'-ná, *s.* Faustine.
Felicia, fé-lĭsh'-ă, *s.* Felicia.
Felix, fé'-lĭks, *s.* Felix.
Ferdinando, fĕr-dé-năn'-dó, *s.* Ferdinand.
Flanders, flăn'-dŭrz, *s.* Flandern.
Flemmings, flĕm'-mĭngks, *s. pl.* Flamländer, *m. pl.*
Fleshingue, flĕsh'-ĭngk, Flushing, flŭsh'-ĭngk, *s.* Vließingen.
Florence, flŏr'-ĕnse, *s.* Florenz; Florentius; Florentia.
Flushing, flŭsh'-ĭngk, *s.* Fleshingue.
Fortuna, fŏr-tŭ'-nă, *s.* Fortuna.
France, fránse, *s.* Frankreich.
Frances, frăn'-sĕz, *s.* Francisca.
Francis, frăn'-sĭz, *s.* Franz, Franciscus.
Francfort, frăngk'-fŏrt, *s.* Frankfurt.
Franconia, frăng-kó'-né-ă, *s.* Franken.
Franconian, frăng-kó'-né-ăn, *s.* Franke, *m.*; –, *adj.* fränkisch.
Frank, frăngk, *s.* Franz.
Frankfort, *s.* Francfort.
Franks, frăngks, *s. pl.* Franken, *pl.*
Frederick, frĕd'-ŭr-ĭk, *s.* Friedrich.
Fredericks, frĕd'-ŭr-ĭks, *s.* Friedrichsburg.
Freeman, fréé'-măn, *s.* Libertus.
Freesland, frééze'-lănd, *s.* Friesland.
French, frĕnsh, *s.* Franzose, *m.*; –, *adj.* französisch.
Frenchman, frĕnsh'-măn, *s.* Franzose, *m.*
Friberg, frĭ'-bĕrgh, *s.* Freiberg.
Friburgh, frĭ'-bŭrgh, *s.* Freiburg.
Frise, frééze, Friseland, frééze'-lănd, *s.* Friesland.
Friuli, frĭ-ŭ'-lé, *s.* Friaul.
Fuld, fŭld, Fulda, fŭl'-dă, *s.* Fulda.
Fuynen, fŭ-é'-nĕn, *s.* Fünen.

Gaietta, gá-ĕt'-tă, *s.* Gaeta.
Gallican, găl'-lé-kăn, *adj.* gallicanisch.
Gallice, găl'-lĭz, *s.* Gallicien.
Ganges, găn'-jĭz, *s.* Ganges
Garone, gă-róne', *s.* Garonne.
Gascony, găs'-kó-né, *s.* Gascogne.
Gedanks, gé-dăngks', *s.* Danzig.
Gedeon, gé-dé-ŏn, *s.* Gideon.
Gessery, Geoffery, jĕf'-fré, *s.* Gottfried.
Gelderland, gĕld'-ŭr-lănd, *s.* Geldern.
Geneva, jé-né'-vă, *s.* Genf.
Genoa, jĕn'-ó-ă, *s.* Genua.
George, jŏrje, *s.* Georg.
Georgia, jé-ŏr'-jé-ă, *s.* Georgien.
Gera, jé'-ră, *s.* Gera.
Gerald, jĕr'-ăld, *s.* Gerald.
Gerard, jĕr'-ŭrd, *s.* Gerhard.
German, jĕr'-măn, *s.* Deutscher, *m*; –, *adj.* deutsch.
Germany, jĕr'-mă-né, *s.* Deutschland.
Ghent, gĕnt, *s.* Gent.
Gib, gĭb, *s.* Gilbert.
Gibraltar, jé-brăl'-tŭr, *s.* Gibraltar.
Giessen, ghé'-zn, *s.* Gießen.
Gil, ghĭl, Gilbert, ghĭl'-bĕrt, *s.* Gilbert.
Giles, jíles, *s.* Julius.
Gill, jĭl, *s.* Julchen.
Gillet, jĭl'-lĕt, *s.* Julietta.
Gillian, jé'-lé-ăn, *s.* Juliane.
Giulick, jŭ'-lĭk, *s.* Jülich.
Glarys, glă'-rĭz, *s.* Glarus.
Glasgow, glăs'-kŏ, *s.* Glasgow.
Glogaw, gló'-găw, *s.* Glogau.
Gloucester, glŏ'-stŭr, *s.* Glocester.
Gnesne, gnéz'-zn, *s.* Gnesen.
Godard, gŏ'-dărd, *s.* Gotthard.
Godfrey, gŏd'-fré, *s.* Gottfried.
Goslar, gŏs'-lăr, *s.* Goslar.
Goth, gŏ*th*, *s.* Gothe, *m.*
Gothen, gŏ*th*'-ĕn, *s.* Gotha.
Gothia, gŏ*th*'-é-ă, *s.* Gothland.
Grandison, grăn'-dé-zn, *s.* Richardson.
Gratz, grăts, *s.* Grätz.
Graveling, gráve'-lĭng, *s.* Gräveling.
Great Britain, grăt-brĭt'-tĭn, *s.* Großbritannien.
Grecian, gré'-shŭn, *s.* Grieche, *m.*; –, *adj.* griechisch.
Greeze, grééze, *s.* Griechenland.
Greek, gréék, *s.* Grieche, *m.*; –, *adj.* griechisch.
Greenland, gréén'-lănd, *s.* Grönland.
Greenwich, gré'-nĭtsh, *s.* Greenwich.
Gregory, grĕg'-ŏ-ré, *s.* Gregor.
Grenada, grĕn'-né-dă, *s.* Granada.
Gripswald, grĭpez'-wăld, *s.* Greifswald.
Grissel, grĭz'-zl, *s.* Grishilde.
Guido, gé'-dó, *s.* Guido, Veit.
Guilbert, *s.* Gilbert.
Guiny, gĭn'-né, *s.* Guinea.
Gustavus, gŭs-tá'-vŭs, *s.* Gustav.
Guy, gí, *s.* Guido.

Hadria, hăd'-dré-ă, *s.* adriatisches Meer, *n.*
Hadrian, há'-dré-ăn, *s.* Hadrian.
Hague, hág, *s.* Haag.
Hailbron, hále'-brŭn, *s.* Heilbrunn.
Hainault, há'-năwlt, *s.* Hennegau.
Hall, hăll, *s.* Halle; Heinrich.
Hally, hăl'-lé, *s.* Henriette.
Hamburgh, hăm'-bŭrgh, *s.* Hamburg.
Hanau, há'-năw, *s.* Hanau.
Hannah, hăn'-ná, *s.* Hanne.
Hanover, hă-nó'-vĕr, *s.* Hannover.
Harold, hăr'-ŭld, *s.* Herold.
Harriet, hăr'-ré-ŭt, *s.* Henriette
Harry, hăr'-ré, *s.* Heinrich.
Hebe, hé'-bé, *s.* Hebe.
Hector, hĕk'-tŭr, *s.* Hector.
Helen, hĕl'-lĕn, Helena, hĕl'-lé-ná, *s.* Helena.
Helvetii, hĕl-vé'-shé, *pl.* Helvetier, *pl.*
Henault, hĕn'-năwlt, *s.* Hanau.
Henriette, hĕn'-ré-ĕt, *s.* Henriette.
Henry, hĕn'-ré, *s.* Heinrich.
Hercynian Forest, hĕr-sĭn'-yŭn-fŏr-rĕst, *s.* Harzwald, Harz, *m.*
Hertogenbush, hĕr'-tó-ghĕn-bŏsh, *s.* Herzogenbusch.
Hesiod, hé'-sé-ŏd, *s.* Hesiod.
Hessia, hĕsh'-ă, *s.* Hessen.
Hessian, hĕsh'-ăn, *s.* Hesse, *m.*; –, *adj.* hessisch.
Hierom, hí'-é-rŏm, *s.* Hieronymus.
Hilary, hĭl'-lă-ré, *s.* Hilarius.
Hindoo, hĭn'-dŏŏ, *s.* Hindu, *m.*
Holland, hŏl'-lănd, *s.* Holland.
Homer, hó'-mŭr, *s.* Homer.
Horace, hŏr'-ăs, *s.* Horaz.
Hoseah, hó-zé'-ă, *s.* Hoseas.
Hubert, hŭ'-bĕrt, *s.* Hubertus.
Hugh, hŭ, *s.* Hugo.
Humfrey, Humphrey, hŭm'-fré, *s.* Humphrey.
Hungarian, hŭng-gă'-ré-ăn, *s.* Ungar, *m.*; –, *adj.* ungarisch.
Hungary, hŭng'-gă-ré, *s.* Ungarn.
Hymen, hí'-mĕn, *s.* Hymen.

India, ĭn'-dé-ă, Indies, ĭn'-déez, *s. pl.* Indien.
Indian, ĭn'-dé-ăn, *s.* Indianer, *m.*; –, *adj.* indianisch.
Iphigenia, ĭf-fé-jĭn'-é-ă, *s.* Iphigenia.
Ireland, í'-ré-lănd, *s.* Irland.
Irish, í'-rĭsh, *adj.* irländisch.
Irish-man, í'-rĭsh-măn, *s.* Irländer, *m.*
Isaac, í'-săk, *s.* Isaak.

Isabel, ī'-sȧ-bĕl, Isabella, ī-sȧ-bĕl'-lȧ, *s.* Isabella.
Ispahan, iz'-pȧ-hȧn, *s.* Ispahan.
Israelite, iz'-rē-līte, *s.* Israelit, *m.*
Italian, it-tȧl'-ē-ȧn, *s.* Italiener, *m.*; –, *adj.* italienisch.
Italy, it'-tȧ-lē, *s.* Italien.

Jack, jȧk, *s.* Johann, Hans.
Jacky, jȧk'-kē, *s.* Hänschen, Hans.
Jacob, jȧ'-kŏb, *s.* Jacob.
Jacobine, jȧk'-ō-bine, *s.* Jacobine.
James, jȧmez, *s.* Jacob.
Jane, jȧne, *s.* Johanne, Hannchen.
Japan, jȧ-pȧn', *s.* Japan. [*m.*
Japanese, jȧp-ȧn-ēze', *s.* Japaner,
Jaquet, jȧk'-ĕt, *s.* Jacoba.
Jasper, jȧs'-pŭr, *s.* Casper.
Jeffery, jĕf'-frē, *s.* Gottfried.
Jemmy, jĕm'-mē, *s.* Jaköbchen.
Jena, jē'-nȧ, *s.* Jena.
Jennet, jĕn'-nĕt, Jenny, jĕn'-nē, *s.* Hannchen.
Jeremy, jĕr'-ē-mē, Jerry, jĕr'-rē, *s.* Jeremias.
Jerome, jē'-rōme, *s.* Hieronymus.
Jerusalem, jē-rōō'-sȧ-lĕm, *s.* Jerusalem.
Jesus, jē'-zŭs, *s.* Jesus.
Jewry, jū'-rē, *s.* jüdische Land, *n.*
Jo, jō, *s.* Joseph. [chen.
Joan, jō'-ȧn, *s.* Johanna, Hann-
Jocelin, jŏs'-lĭn, *s.* Jost.
Joe, jō, Joey, jō'-ē, *s.* Josephchen.
John, jŏn, *s.* Johann.
Jonah, jō'-nȧ, Jonas, jō'-nȧs, *s.* Jonas.
Jonathan, jō'-nȧ-*th*ȧn, *s.* Jonathan.
Jonny, jŏn'-nē, *s.* Hänschen.
Jordan, jŏr'-dȧn, *s.* Jordan.
Joseph, jō'-sĕph, Josephus, jō-sĕf'-fŭs, *s.* Joseph.
Joshua, jŏ'-shŏŏ-ȧ, *s* Josua.
Josy, jŏs'-sē, *s.* Josias.
Judea, jū-dē'-ȧ, *s.* Judäa.
Julia, jū'-lē-ȧ, *s.* Julie.
Julian, jū'-lē-ȧn, *s.* Julianus.
Juliers, jū'-lē-ŭrz, *s.* Jülich.
Juliet, jū'-lē-ĕt, *s.* Julchen.
Julius, jū'-lē-ŭs, *s.* Julius.
Juno, jū'-nō, *s.* Juno.
Jura, jū'-rȧ, *s.* Juragebirge, *n.*
Justin, jŭs'-stĭn, *s.* Justinus.
Justinian, jŭs-tĭn'-ē-ȧn, *s.* Justinian.

Kalmoucks, kȧl'-mŭks, *s. pl.* Kalmucken, *pl.*
Kate, kȧte, *s.* Käthe.
Keyserswerd, kī'-sŭrs-wĕrd, *s.* Kaiserswerth.
Kiel, kēel, *s.* Kiel.
Konigsbergh, kō'-nĭgs-bĕrgk, *s.* Königsberg.
Krakow, krȧ'-kō, *s.* Crakau.

Lacedaemon, lȧs-sē-dē'-mŏn, *s.* Lacedämon, Lacedämonien.
Lacedemonian, lȧs-sē-dē-mō'-nē-ȧn, *s.* Lacedämonier, *m.*
Landau, lȧn'-dȧw, *s.* Landau.
Lapland, lȧp'-lȧnd, *s.* Lappland.
Laura, lȧw'-rȧ, *s.* Laura.
Laurence, lȧw'-rĕnse, *s.* Lorenz.
Lawenbourgh, lȧwn'-bŭrgh, *s.* Lauenburg. [warden.
Leeuwarden, lē'-wȧr-dn, *s.* Leu-
Leghorn, lĕg'-hŏrn, *s.* Livorno.
Leipsick, lĕp'-zĭgk, *s.* Leipzig.
Leonard, lĕn'- nŭrd, *s.* Leonhard.
Lettice, lĕt'-tĭs, *s.* Lätitia.
Lewis, lōō'-ĭs, *s.* Ludwig, Louis.
Leyden, lī'-dn, *s.* Leiden.
Liege, lēēje, *s.* Lüttich.
Lindaw, lĭn'-dȧw, *s.* Lindau.
Lints, lĭnts, *s.* Linz.
Lisboa, lĭz'-bō-ȧ, Lisbon, lĭz'-bŭn, *s.* Lissabon.
Lisle, līle, *s.* Lille.
Lithuania, lĭth-ū-ȧ'-nē-ȧ, *s.* Lithauen.
Livia, lĭv'-ē-ȧ, *s.* Livia.
Livonia, lĭv-vō'-nē-ȧ, *s.* Liefland.
Livy, lĭv'-vē, *s.* Livius.
Loeven, lūv'-ĭn, *s.* Löwen.
Loire, lō-ȧre', *s.* Loire.
Lombardy, lŏm'-bŭr-dē, *s.* Lombardei.
London, lŭn'-dŭn, *s.* London.
Lorrane, Lorraine, lŏr-rȧne', *s.* Lothringen.
Losanna, lō-sȧn'-nȧ, *s.* Lausanne.
Louisa, lū-ī'-zȧ, *s.* Louise.
Lovain, *s.* Loeven.
Low-Countries, lō-kŭn'-trēes, *s. pl.* Niederlande, *pl.*
Lubeck, lū'-bĕk, *s.* Lübeck.
Lucas, lū'-kȧs, *s.* Lucas.
Lucca, lŭk'-kȧ, *s.* Lucca.
Luce, lūse, *s.* Lucie.
Lucern, lū-sĕrn', *s.* Luzern.
Lucian, lū-sē-ȧn, *s.* Lucian.
Lucius, lū'-zhē-ŭs, *s.* Lucius.
Lucy, lū'-sē, s. Lucie.
Luke, lūke, *s.* Lucas.
Lunenburgh, lū'-nĭn-bŭrgh, *s.* Lüneburg.
Lusatia, lū-sā'-shē-ȧ, *s.* Lausitz.
Lusatian, lū-sā'-shē-ȧn, *s.* Lausitzer, *m.*; –, *adj.* lausitzisch.
Luxemburgh, lŭgk'-sŭm-bŭrgh, *s.* Luxemburg.
Lyon, Lyons, lī'-ŭn, *s.* Lyon.
Lyppe, lĭp'-pē, *s.* Lippe.
Lycurgus, lē-kŭr'-gŭs, *s.* Lykurg.
Lydia, lĭd'-dē-ȧ, *s.* Lydien.

Macedonia, mȧs-sē-dō'-nē-ȧ, *s.* Macedonien.
Macedonian, mȧs-sē-dō'-nē-ȧn, *s.* Macedonier, *m.*; –, *adj.* macedonisch.
Madera, mȧ-dē'-rȧ, *s.* Madera.
Madrid, mȧ-drĭd', *s.* Madrid.
Maes, mēze, *s.* Maas. [richt.
Maestricht, mȧs'-trĭgk, *s.* Mastricht.
Magdeburgh, mȧg'-dē-bŭrgh, *s.* Magdeburg.
Main, mȧne, *s.* Main.
Mainz, mī'-ĕnz, *s.* Mainz.
Majorca, mȧ-yŏr'-kȧ, *s.* Majorca.
Malachy, mȧl'-lȧ-kē, *s.* Malachias.
Malkin, mȧw'-kĭn, *s.* Mariechen.
Malmesbury, mȧms'-bĕr-rē, *s.* Malmsbury.
Malta, mȧl'-tȧ, *s.* Malta.
Manchester, mȧn'-tshĕs-tŭr, *s.* Manchester. [feld.
Mansfield, mȧns'-fēēld, *s.* Mans-
Mantua, mȧn'-tshū-ȧ, *s.* Mantua.
March, mȧrtsh, *s.* Mark.
Margaret, mȧr'-gȧ-rĕt, *s.* Margarethe.
Mark, mȧrk, *s.* Marcus. [rethe.
Marna, mȧr'-nȧ, *s.* Marne.
Marseilles, mȧr-sĕl'-yĕz, *s.* Marseille.
Martha, mȧr'-*th*ȧ, *s.* Martha.
Martin, mȧr'-tĭn, *s.* Martin.
Mary, mȧ'-rē, *s.* Marie. [land.
Maryland, mȧ'-rē-lȧnd, *s.* Mary-
Matilda, mȧ-tĭl'-dȧ, *s.* Mathilde.
Matthew, mȧ*th*'-hū, *s.* Matthäus.
Maudlin, mȧwd'-lĭn, *s.* Magdalene
Maurice, mȧw'-rĭs, *s.* Moritz.
Mecca, mĕk'-kȧ, *s.* Mecca.
Mechlin, mĕk'-lĭn, *s.* Mecheln.
Meckelburgh, mĕk'-kl-bŭrgh, Mecklenburg.
Mercury, mĕr'-kū-rē, *s.* Mercur.
Mersburgh, mĕrse'-bŭrgh, *s.* Merseburg. [*s.* Mesopotamien.
Mesopotamia, mĕs-ō-pō-tȧ'-mē-ȧ,
Messiash, mĕs-sī'-ȧ, *s.* Messias.
Messina, mĕs-sī'-nȧ, *s.* Messina.
Michael, mĭk'-kl, *s.* Michael.
Middleburgh, mĭd'-dl-bŭrgh, *s.* Middelburg. [land.
Milain, Milan, mĭl'-lȧn, *s.* Mai-
Minorca, mē-nŏr'-kȧ, *s.* Minorca.
Missouri, mĭs-sōō'-rē, *s.* Missuri.
Modena, mō'-dē-nȧ, *s.* Modena.
Moldavia, mŏl-dȧ'-vē-ȧ, *s.* Moldau.
Morea, mō-rē'-ȧ, *s.* Morea.
Moscovy, mŏs'-kō-vē, *s.* Moskau (Land). [(Stadt).
Moscow, mŏs'-kō, *s.* Moskau
Moselle, mŏs'-sŭl, *s.* Mosel.
Moses, mō'-zĭs, *s.* Moses.
Muldau, mŭl'-dȧw, *s.* Moldau.
Mulde, mŭld, *s.* Mulde.
Muhlhausen, mŭl-hȧw'-sn, *s.* Mühlhausen.
Munchen, mŭn'-shn, *s.* München.
Munster, mŭn'-stŭr, *s.* Münster.

Nan, nȧn, *s.* Nanette.
Nancy, nȧn'-sē, *s.* Nancy.
Nanny, nȧn'-nē, *s.* Nanny, Nanette, Annchen.
Nants, nȧnts, *s.* Nantes.
Naples, nā'-pl'z, *s.* Neapel.
Napoleon, nȧ-pō'-lē-ŭn, *s.* Napoleon.
Navarre, nȧ-vȧr', *s.* Navarra.
Neapolitain, nē-ȧp-ŏl'-lē-tȧn, *s.* Neapolitaner, *m.*; –, *adj.* neapolitanisch. [mias.
Nehemiah, nē-hē-mī'-ȧ, *s.* Nehe-
Neptune, nĕp'-tūne, *s.* Neptun.
Nero, nē'-rō, *s.* Nero.

Netherlands, nē'TH-ür-ländz, *s. pl.* Niederlande, *pl.*
Newfoundland, nū-fōund'-länd, *s.* Neufundland.
Newhampton, nū-hām'-tn, *s.* Newhampton.
New Holland, nū-hōl'-länd, *s.* Neuholland.
New Orleans, nū-ōr'-lē-ānz, *s.* Neu-Orleans.
New Zealand, nū-zēē'-länd, *s.* Neuſeeland.
Niacara, nē-ăg'-gă-rā, *s.* Niagara.
Nice, nīze, *s.* Nizza.
Nicholas, nīk'-kō-lās, *s.* Nicolaus.
Nicodemus, nē-kō-dē'-mŭs, *s.* Nicodemus.
Nicolas, *s.* Nicholas.
Nicoping, nīk'-kō-pīng, *s.* Nikö-ping.
Nieper, nē'-pür, *s.* Dnieper.
Niester, nē'-stür, *s.* Dnieſter.
Niger, nī'-jür, *s.* Niger.
Nile, nīle, *s.* Nil.
Nimmegen, nīm'-mē-gn, *s.* Nimwegen.
Normandy, nōr'-măn-dē, *s.* Normandie.
Norway, nōr'-wā, *s.* Norwegen.
Nuremberg, nū'-rēm-bērgk, *s.* Nürnberg.

Obadiah, ō-bā-dī'-ā, *s.* Obadias.
Oedipus, ē'-dē-pŭs, *s.* Ödipus.
Oliver, ōl'-lē-vür, *s.* Olivier.
Olivia, ōl-lĭv'-ē-ā, Olivy, ō-lĭv'-vē, *s.* Olivia.
Olmutz, ōl'-mŭdz, *s.* Olmütz.
Ols, ōlz, *s.* Öls.
Orange, ōr'-rĭnje, *s.* Oranien.
Origen, ōr'-rē-jĕn, *s.* Origenes.
Orleans, ōr'-lē-ānz, *s.* Orleans.
Orpheus, ōr'-fize, *s.* Orpheus.
Osmund, ōz'-mŭnd, *s.* Osmund.
Osnabrugh, ōs'-nā-brŭgk, *s.* Osnabrück.
Ostend, ōs'-tĕnd, *s.* Oſtende.
Ovid, ōv'-vĭd, *s.* Ovid.
Oxford, ōks'-fŏrd, *s.* Oxford.

Padoua, pā'-dū-ā, *s.* Padua.
Padus, pā'-dŭs, *s.* Po.
Palatinate, păl-lăt'-tē-nāte, *s.* Pfalz.
Palestine, păl'-lĕs-tīne, *s.* Paläſtina.
Paris, păr'-rĭs, *s.* Paris.
Parm, pärm, Parma, pär'-mā, *s.* Parma.
Passaw, pās'-sâw, *s.* Paſſau.
Paul, pâwl, *s.* Paulus.
Paulina, pâw-lī'-nā, *s.* Pauline.
Pavia, pā'-vē-ā, pā-vē'-ā, *s.* Pavia.
Pelew Isles, pēl'-ū-īl'z, *pl.* Pelewinſeln, *pl.*
Peloponnesus, pĕl-ō-pŏn-nē'-zŭs, *s.* Peloponnes, *m.*
Pensylvania, pĕn-sĭl-vā'-nē-ā, *s.* Pennſylvanien.
Peregrine, pĕr'-ē-grĭn, *s.* Peregrinus.
Pernel, pĕr'-nĭl, *s.* Petronella.
Persia, pĕr'-zhā, *s.* Perſien.
Persian, pĕr'-zhŭn, *s.* Perſer, *m.*; –, *adj.* perſiſch.
Peru, pē-rōō', *s.* Peru
Peter, pē'-tür, *s.* Peter, Petrus.
Petersburgh, pē'-tērs-bürgh, *s.* Petersburg. [*m.*
Pharisee, făr'-ē-sēē, *s.* Phariſäer,
Philadelphia, fĭl-ā-dĕl'-fē-ā, *s.* Philadelphia.
Philebert, fĭl'-bĕrt, *s.* Philibert.
Philip, fĭl'-lĭp, *s.* Philipp.
Philippa, fĭl-lĭp'-pā, *s.* Philippa.
Philipsburgh, fĭl'-lĭps-bürgh, *s.* Philippsburg. [mont.
Piedmont, pēēd'-mŭnt, *s.* Piemont,
Pietre, pē'-tür, *s.* Peter.
Pisa, pī'-zā, *s.* Piſa.
Pliny, plĭn'-nē, *s.* Plinius.
Po, pō, *s.* Po.
Poland, pō'-länd, *s.* Polen.
Polander, pō'-lăn-dür, *s.* Pole, Polak, *m.* [Pommern.
Pomerania, pŏm-mür-ā'-nē-ā, *s.*
Pompey, pŏm'-pē, *s.* Pompejus.
Portsmouth, pōrts'-mŭth, *s.* Portsmouth.
Portugal, pōr'-tū-găl, *s* Portugal.
Portuguese, pōr'-tū-gēēz, *s.* Portugieſe, *m.*; –, *adj.* portugieſiſch.
Posna, pōs'-nā, *s.* Poſen.
Prague, prāgue, *s.* Prag.
Prudence, prōō'-dĕnse, *s.* Prudentius.
Prussia, prŭsh'-ā, *s.* Preußen.
Prussian, prŭsh'-ăn, *s.* Preuße, *m.*; –, *adj.* preuſſiſch.
Puglia, pūl'-lē-ā, *s.* Apulien.
Pyreenes, pĭr-rē'-nēēz, *s. pl.* Pyrenäen, *pl.*

Quadalquivir, kwā-dăl-kwē-vür, *s.* Guadalquivir.
Quedlinburgh, kwēd'-lĭn-bürgh, *s.* Quedlinburg.

Rachel, rā'-tshĕl, *s.* Rahel, Rachel.
Ragusa, rā-gū'-zā, *s.* Raguſa.
Ralph, rălf, *s.* Rudolph.
Randolph, răn'-dŭlf, *s.* Randolph.
Ratisbone, răt'-tĭs-bōne, *s.* Regensburg.
Raymund, rā'-mŭnd, *s.* Raimund.
Regina, rē-jī'-nā, *s.* Regine.
Reginald, rē'-jē-năld, *s.* Reginald.
Rhine, rīne, *s.* Rhein.
Rhinefels, rīne'-fĕlz, *s.* Rheinfels.
Rhodes, rō'-dĭz, *s.* Rhodus.
Rhone, rōne, *s.* Rhone.
Richard, rĭt'-shürd, *s.* Richard.
Richmond, rĭtsh'-mŭnd, *s.* Richmond.
Riga, rī'-ghā, *s.* Riga.
Rio Janeiro, rē-ō-shā-nē'-rō, *s.* Rio-Janeiro.
Roan, rōne, *s.* Rouen.
Robert, rŏb'-bürt, Robin, rŏb'-bĭn, *s.* Robert.
Roderick, rŏd'-rĭk, *s.* Roderich.
Roland, rō'-länd, *s.* Roland, Orlando. [*adj.* römiſch.
Roman, rō'-măn, *s.* Römer, *m.*; –,
Rome, rōme, *s.* Rom.
Rosalia, rō-zā'-lē-ā, *s.* Roſalie.
Rosamond, rō'-zā-mŭnd, *s.* Roſamunde.
Rose, rōze, *s.* Roſe, Röschen.
Rostock, rŏs'-tŏk, *s.* Roſtock.
Rosy, rō'-sē, *s.* Röschen.
Roxburgh, rŏks'-bürgh, *s.* Rochsburg.
Rugen, rūg'-gn, *s.* Rügen.
Ruremonde, rū'-rē-mŭnd, *s.* Rüremonde.
Russia, rŭsh'-ā, *s.* Rußland.
Russian, rŭsh'-ăn, *s.* Ruſſe, *m.*; –, *adj.* ruſſiſch.

Saal, sâwl, *s.* Saale.
Saar, sâwr, *s.* Saar.
Sabine, săb'-ĭn, *s.* Sabine.
Sadducee, săd'-dū-sēē, *s.* Sadduzäer, *m.* [burg.
Saltsburgh, sâlts'-bürgh, *s.* Salz-
Sammy, săm'-mē, *s.* Samuel.
Samnites, săm-nē'-tīz, *s.* Samniter, *pl.*
Sampson, săm'-sŭn, *s.* Simſon.
Samuel, să'-mū-ĕl, *s.* Samuel.
Sander, săn'-dür, *s.* Alexander.
Sandwich Islands, sănd'-wĭtsh ī-lăndz, *pl.* Sandwichinſeln, *pl.*
Sarah, să'-rā, *s.* Sara.
Save, sâve, *s.* Sau.
Savern, să'-vĕrn, *s.* Zabern.
Savoy, săv'-ōē, *s.* Savoyen.
Savoyard, săv-ō-yärd', *s.* Savoyard, *m.*
Saw, sâw, *s.* Sau. [yard, *m.*
Saxon, săk'-sŏn, *s.* Sachſe, *m.*; –, *adj.* ſächſiſch.
Saxony, săk'-sŏn-ē, *s.* Sachſen.
Scander, skăn'-dür, *s.* Alexander.
Schelde, shĕld, *s.* Schelde.
Scotland, skŏt'-länd, *s.* Schottland. [Schottländer, *m.*
Scotsman, skŏts'-măn, *s.* Schotte,
Scottish, skŏt'-tĭsh, *adj.* ſchottiſch.
Scythia, sĭth'-ē-ā, *s.* Scythien.
Sebastian, sē-bāst'-yăn, *s.* Sebaſtian.
Segovia, sē-gō'-vē-ā, *s.* Segovien.
Seine, sēne, *s.* Seine.
Siberia, sē-bē'-rē-ā, *s.* Sibirien.
Sibyl, sĭb'-bĭl, *s.* Sibylle.
Sicily, sĭs'-sē-lē, *s.* Sicilien.
Silesia, sē-lē'-shā, *s.* Schleſien.
Silesian, sē-lē'-shăn, *s.* Schleſier, *m.*; –, *adj.* ſchleſiſch.
Simon, sī'-mŭn, *s.* Simon.
Simson, sĭm'-z'n, *s.* Simſon.
Sinai, sī'-nā-ē (sī'-nā), *s.* Sinai.
Siracusa, sĭr-rā-gū'-zā, *s.* Syrakus. [vonien.
Slavonia, slā-vō'-nē-ā, *s.* Sla-
Sleswick, slĕs'-wĭk, *s.* Schleswig.
Smirna, smĭr'-nā, *s.* Smyrna.
Solomon, sŏl'-lō-mŭn, *s.* Salomon.
Sophia, sŏf-fī'-ā, Sophy, sŏf-fē, *s.* Sophie.
Sound, sound, *s.* Sund.
Spain, spāne, *s.* Spanien. [*m.*
Spaniard, spăn'-yärd, *s.* Spanier,
Spire, spīre, *s.* Speier.
Spree, sprēē, *s.* Spree.

Stephan, stē'-vn, *s.* Stephan.
Stiria, stēr'-rē-ā, *s.* Steiermark.
Stralsund, strawl'-sund, *s.* Stralsund.
Strasburgh, straws'-burg, *s.* Strasburg.
Swabia, swā'-bē-ā, *s.* Schwaben.
Swede, swēde, *s.* Schwede, *m.*
Sweden, swē'-dn, *s.* Schweden.
Swedish, swē'-dish, *adj.* schwedisch.
Swiss, swis, *s.* Schweizer, *m.*
Swizzerland, swiz'-zur-land, *s.* Schweiz.
Syracuse, si'-rā-kūze, *s.* Syrakus.
Syria, sir'-rē-ā, *s.* Syrien.
Syrian, sir'-rē-ān, *s.* Syrer, *m.*; –, *adj.* syrisch.

Tartar, tar'-tar, *s.* Tatar.
Tartary, tar'-tā-rē, *s.* Tatarei.
Tees, tēez, *s.* Etsch.
Thames, tems, *s.* Themse.
Thebes, thēbz, *s.* Theben.
Theobald, *thē'*-ō-bald, *s.* Theobald.
Theodore, *thē'*-ō-dore, *s.* Theodor.
Theophilus, *thē*-of-fē-lus, *s.* Gottlieb.
Theresa, *thē*-rē'-zā, *s.* Therese.
Thessalian, tes-sā'-lē-ān, *s.* Thessalier, *m.*; –, *adj.* thessalisch.
Thessaly, tes'-sā-lē, *s.* Thessalien.
Thionville, *thi'*-un-vil, *s.* Dietenhofen.
Thomas, tom'-mas, *s.* Thomas.
Thomasin, tom'-mā-sin, *s.* Thomasia.
Thracia, *thrā'*-shē-ā, *s.* Thrazien.
Thracian, *thrā'*-shē-ān, *s.* Thrazier, *m.*; –, *adj.* thrazisch.
Thuringia, *thū*-rin'-jē-ā, *s.* Thüringen.
Tiber, ti'-ber, *s.* Tiber.
Tiberius, tē-bē'-rē us, *s.* Tiberius.
Tim, tim, Timothy, tim'-mō-*thē*, *s.* Timotheus.
Tirole, tir'-rōle, *s.* Tyrol.
Tirolian, tir-rō'-lē-ān, *s.* Tyroler, *m.*; –, *adj.* tyrolisch.
Titian, tit'-ē-ān, *s.* Titian.
Titus, ti'-tus, *s.* Titus.
Tobias, tō-bi'-as, Toby, tō'-bē, *s.* Tobias.
Tom, tom, Tommy, tom'-mē, *s.* Thomas.
Tony, tō'-nē, *s.* Anton.
Tournay, tur'-nā, *s.* Dornick.
Transylvania, tran-sil-vā'-nē-ā, *s.* Siebenbürgen.
Trent, trent, *s.* Trient.
Triers, trēerz, *s.* Trier.
Trojan, trō'-jān, *s.* Trojaner, *m.*; –, *adj.* trojanisch.
Troy, trōe, *s.* Troja.
Tubingen, tū'-bin-gen, *s.* Tübingen.
Tully, tul'-lē, *s.* Tullius.
Turin, tōō-rēēn', *s.* Turin.
Turk, turk, *s.* Türk, *m.*
Turkey, tur'-kē, *s.* Türkei.
Turkish, turk'-ish, *adj.* türkisch.
Tuscany, tus'-kā-nē, *s.* Toscana.
Tyrol, *s.* Tirole.
Tyre, tire, *s.* Tyrus.

Ukraine, uk'-krane, *s.* Ukraine.
Ulm, ulm, *s.* Ulm.
Ulysses, yū-lis'-siz, *s.* Ulysses.
United States, yū-ni'-ted stātez, *pl.* vereinigte Staaten, *pl.*
Upsal, up'-sal, *s.* Upsal.
Urban, ur'-ban, *s.* Urban.
Ursula, ur'-sū-lā, *s.* Ursula.
Utrecht, yū'-trekt, *s.* Utrecht.

Valentine, val'-en-tin, *s.* Valentin.
Valkenberg, val'-kn-bergk, *s.* Falkenberg.
Venetian, vē-nish'-ān, *s.* Venetianer, *m.*; –, *adj.* venetianisch.
Venice, ven'-is, *s.* Venedig.
Venus, vē'-nus, Veny, vē'-nē, *s.* Venus.
Verona, vē-rō'-nā, *s.* Verona.
Vesuvius, vē-zū'-vē-us, *s.* Vesuv.
Vienna, vē-en'-nā, *s.* Wien.
Virginia, ver-jin'-ē-ā, Virginy, ver'-jin-ē, *s.* Virginie.
Vistula, vis'-tū-lā, *s.* Weichsel.

Walachia, wal-lā'-kē-ā, *s.* Wallachei.
Wales, wālez, *s.* Wales, Wallis.
Walkeren, wawk'-er-ān, *s.* Walchern.
Walter, wall'-tur, *s.* Walter.
Warsaw, wor'-saw, *s.* Warschau.
Watt, wat, Watty, wot'-tē, *s.* Walter.
West Indies, west-in'-dēez, *pl.* Westindien.
Westphalia, west-fā'-lē-ā, *s.* Westphalen.
Westphalian, west-fā'-lē-ān, *s.* Westphälinger, *m.*; –, *adj.* westphälisch.
Westrick, wes'-trik, *s.* Westreich.
Weteraw, wē'-tur-aw, *s.* Wetterau.
Will, will, William, wil'-yum, *s.* Wilhelm.
Windaw, win'-daw, *s.* Windau.
Wirtzburgh, wirts'-burgh, *s* Würzburg.
Wischard, wis'-kurd, *s.* Guiscard.
Wolfembuttel, wulf'-em-bit-tl, *s.* Wolfenbüttel.

Xenocrates, zē-nok'-krā-tis, *s.* Xenokrates.
Xenophon, zē'-nō-fun, *s.* Xenophon.

Yarmouth, yar'-muth, *s.* Yarmouth.
York, york, *s.* York.
Yorkshire, york'-sheer, *s.* Yorkshire.
Ypress, i'-prēs, *s.* Ypern.

Zach, zak, Zachary, zak'-kā-rē, *s.* Zacharias.
Zant, zant, *s.* Zante.
Zaragossa, zar-rā-goz'-zā, *s.* Saragossa.
Zeland, Zealand, zē'-land, *s.* Seeland.
Zell, zel, *s.* Zelle.
Zenobia, zē-nō'-bē-ā, *s.* Zenobia.
Zurich, zur'-ik, *s.* Zürich.
Zuyder-Sea, si'-dur-sē, *s.* Südersee.
Zwickaw, zwik'-kaw, *s.* Zwickau

AN ALPHABETICAL CATALOGUE

OF THE IRREGULAR VERBS.

(Die mit einem Sternchen bezeichneten Wörter werden auch regelmässig gebildet.)

Present.	*Imperfect.*	*Participle.*	*Present.*	*Imperfect.*	*Participle.*
Abide	abode	abode	Dig	dug *	dug *
Am	was	been	Ding	dung *	dung *
Arise	arose	arisen	Dip	dipt *	dipt *
Awake	awoke *	awaked	Do	did	done
Bake	baked, backed	baken, backen *	Draw	drew	drawn
Baste	basted	basten *	Dream	dreamt *	dreamt *
Bear (gebären)	bore, bare	born	Drink	drank	drunk, drunken
			Drive	drove, drave	driven
Bear (tragen)	bore, bare	borne	Dwell	dwelt	dwelt
			Eat	eat, ate	eaten
Beat	beat, bet	beaten, beat	Fall	fell	fallen
Become	became	become	Feed	fed	fed
It befalls	it befell	befallen	Feel	felt	felt
Beget	begot	begot, begotten	Fight	fought	fought
Begin	began	begun	Find	found	found
Begird	begirt *	begirt *	Flee	fled	fled
Behold	beheld	beholden, beheld	Fleet	flet *	flet *
			Fling	flung	flung
Bend	bent	bent	Fly	flew	flown
Bereave	bereft *	bereft *	Fold	folded	folden *
Beseech	besought *	besought *	Forbear	forbore	forborn
Bestride	bestrid	bestridden	Forbid	forbid, forbade	forbid, forbidden
Betake	betook	betaken			
It betides	betid	betid	Forget	forgot	forgotten, forgot
Bid	bid, bade	bid, bidden	Forsake	forsook	forsaken
Bind	bound	bound	Freeze	froze	frozen
Bite	bit	bit, bitten	Geld	gelt *	gelt *
Bleed	bled	bled	Get	got	got
Blow	blew	blown	Gild	gilt *	gilt *
Break	broke	broken	Gird	girt *	girt *
Breed	bred	bred	Give	gave	given
Bring	brought	brought	Go	went	gone
Build	built	built	Grave	graved	graven *
Burn	burnt *	burnt *	Grind	ground	ground
Burst	burst	burst, bursten	Grow	grew	grown
Buy	bought	bought	Hang	hung *	hung *
Can	could	—	Have	had	had
Cast	cast	cast	Hear	heard	heard
Catch	caught *	caught *	Heat	het *	het *
Chide	chid	chid, chidden	Heave	hove *	hoven *
Choose	chose	chosen	Help	helpt, holp *	helpt, holpen *
Cleave	cleft, clove	cleft, cloven	Hew	hewed	hewn *
Climb	clomb *	clomb *	Hide	hid	hid, hidden
Cling	clung	clung	Hit	hit	hit
Clothe	clad *	clad *	Hold	held	held
Come	came	come	Hurt	hurt	hurt
Cost	cost	cost	Keep	kept	kept
Creep	crept	crept	Kneel	knelt *	knelt *
Crow	crew *	crown *	Knit	knit *	knit *
Cut	cut	cut	Know	knew	known
Dare	durst *	dared	Lade	laded	laden
Deal	dealt *	dealt *	Lay	laid	laid
Deem	deemed	dempt *	Lead	led	led
Die	died	dead	Lean	leant, lent *	leant, lent *

Present.	*Imperfect.*	*Participle.*
Leap	leapt, lept *	leapt, lept *
Learn	learnt *	learnt *
Leave	left	left
Lend	lent	lent
Let	let	let
Lie (liegen)	lay	lain
Lift	lift *	lift *
Light (antreffen)	light, lit	light, lit *
Light (leuchten)	lit *	lit *
Load	loaded	laden *
Lose	lost	lost
Make	made	made
May	might	—
Mean	meant	meant
Meet	met	met
Melt	melted	molten *
Mow	mowed	mown *
Must	must	—
Need	need	—
Ought	ought	—
Owe	owed	owen *
Pay	paid	paid
Pen (einſperren)	pent *	pent *
Put	put	put
Quit	quit *	quit *
—	quoth (ſagte)	—
Read	read	read
Reap	reapt *	reapt *
Rend	rent	rent
Rid	rid	rid
Ride	rode	rode
Ring	rang, rung	rung
Rise	rose	risen
Rive	rove *	riven
Rot	rotted	rot, rotten *
Run	ran, run	run
Saw	sawed	sawn *
Say	said	said
See	saw	seen
Seek	sought	sought
Seethe	sod *	sodden
Sell	sold	sold
Send	sent	sent
Set	set	set
Shake	shook	shaken
Shall	should	—
Shape	shaped	shapen *
Shave	shaved	shaven *
Shear	shore *	shorn
Shed	shed	shed
Shend	shent	shent
Shew	shewed	shewn *
Shine	shone	shone
Shoe	shod	shod
Shoot	shot	shot
Show	showed	shown *
Shred	shred	shred
Shrink	shrunk	shrunk, shrunken
Shrive	shrove	shriven, shrift
Shut	shut	shut
Sing	sung	sung
Sink	sunk	sunk
Sit	sat, sate	sat, sate
Slay	slew	slain
Sleep	slept	slept
Slide	slid	slid, slidden
Sling	slung	slung
Slink	slunk	slunk
Slit	slit, slitted	slit, slitted
Smart	smart *	smart *
Smell	smelt *	smelt *
Smite	smote	smitten
It snows	snew *	snown *
Sow	sowed	sown *
Speak	spoke	spoken
Speed	sped	sped
Spell	spelt *	spelt *
Spend	spent	spent
Spill	spilt *	spilt *
Spin	spun, span	spun
Spit	spitted, spit	spitted, spit
Split	split	split
Spread	spread	spread
Spring	sprung, sprang	sprung
Stand	stood	stood
Stave	stove *	stove *
Steal	stole	stolen, stoln
Stick	stuck	stuck
Sting	stung	stung
Stink	stunk	stunk
Stride	strode, strid	stridden
Strike	struck	struck, stricken
String	strung	strung
Strive	strove	striven
Strow	strowed	strown
Swear	swore	sworn
Sweat	sweat, swet	swet, sweaten
Sweep	swept *	swept *
Swell	swelled	swollen, swoln *
Swim	swum, swam	swum
Swing	swung	swung
Take	took	taken
Teach	taught	taught
Tear	tore	torn
Tell	told	told
Think	thought	thought
Thrive	throve	thriven
Throw	threw	thrown
Thrust	thrust	thrust
Toss	tost *	tost *
Tread	trod	trodden
Wake	woke	waked
Wash	washed	washen *
Wax	wox *	waxen *
Wear	wore	worn
Weave	wove	woven
Weep	wept	wept
Wet	wetted, wet	wetted, wet
Will	would	—
Win	won	won
Wind	wound	wound
Wis	wist	wist
Wont	wont	wont
Work	wrought *	wrought *
Wreathe	wreathed	wreathen *
Wring	wrung	wrung
Write	wrote	written
Writhe	writhed	writhen

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Weber, Friedrich Adolf,

Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache nebst Bezeichnung der Aussprache und Betonung nach Walker [Auch mit englischem Titel.]
Bd.: 1

Leipzig 1844

L.g.sept. 66 f-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582369-2